Austr.
38402
Hbkx
B
82
-2

ALLGEMEINES GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES LEXIKON aller Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLE, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

ZWEITER BAND.

Da. — Gz.

Mit 5 typometrischen Landkarten: Galizien, Illirien mit Steiermark, Lombardie-Venedig und 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate.

Zweite Auflage.

2
Da - Gz

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Jgnaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

6 E
285. D.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Allgemeines vollständiges

GEOGRAPHISCHES LEXIKON

des

ÖSTERREICHISCHEN KAISERSTAATES

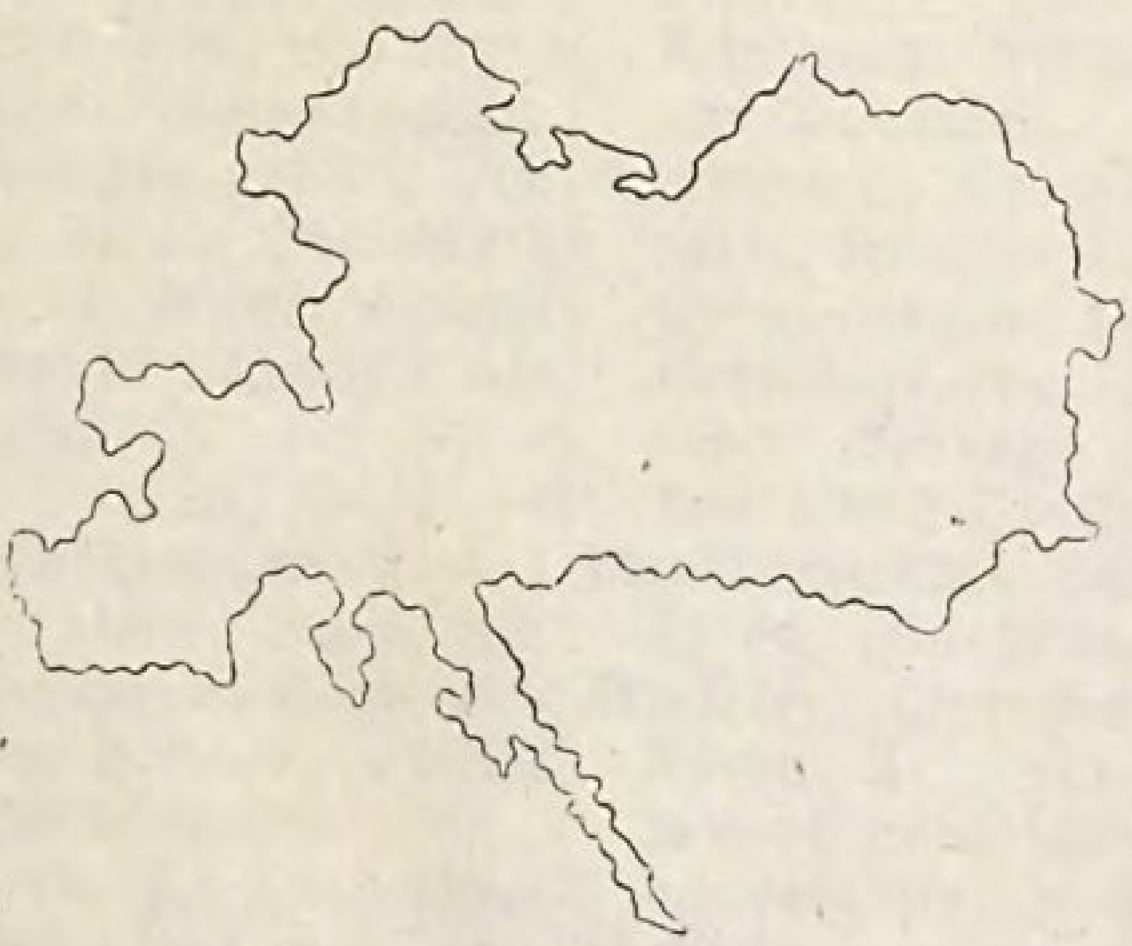
mit Inbegriff

des Königreiches **Ungarn** und seiner Nebenländer: der Königreiche **Kroatien**, **Slavonien**, des Grossfürstenthums **Siebenbürgen** und der **Militärgrenze**.

Topographisch - statistische Beschreibung

der auf 12,206 Quadrat-Meilen befindlichen

8 Königreiche,
1 Erzherzogthum,
4 Herzogthümer,
1 Grossfürstenthum,
1 gefürstete Grafschaft,
1 Markgrafschaft,
209 Komitate, Delegationen, Kreise, Viertel, Grenz-Regimts. Bezirke etc.,



913 Städte,
2301 Märkte,
71,134 Dörfer,
121,413 Weiler, Meierhöfe, Pusten etc.
128 Meil. Eisenbahnen,
5413 Meil. Poststrassen,
22,065 Meilen Landstrassen etc,

(mit **39,213,412** Einwohnern),

dann aller Festungen, Kastelle, Schlösser, Gemeinden, Höfe, Rotten, Zechen, Klöster, Meierhöfe, Jägerhäuser, Bauernhöfe, Vorwerke, Fabriken, Mühlen, Filatorien, Grenz-Häuser, Contumaz-Anstalten, Rastelle, Ruinen, — der Bergwerke, das ist: der Gold-, Silber-, Kupfer-, Eisen-, etc. etc. Werke und Gruben, Monumente, — Flüsse, Bäche, Wasserfälle, — Strassen, Eisenbahnen, Kanäle, — Gebirge, Vorgebirge, Meere, Seen, Häfen, Buchten, Rheden, Inseln, Scoglien, — Moräste, Teiche, Ströme, Berge, Pässe, Höhlen, Wälder, Auen, Ebenen, etc. etc. etc. der Landschaften, Gegenden und Militärgrenz-Bezirke.

ZWEITER BAND.

Ein geographisch-topographisch-statistisches Hilfsbuch

für alle

Behörden, Ämter, Kanzleien, Vereine, Gesellschaften, Institute, Bibliotheken, Regimenter, Postämter und Geschäftsmänner.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

D.

Dáák, Daaken, Daka vel Dolka — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ob. Weissenb. Komit. und zur Prätur Szász M. Falva gehörig, mit 243 Einwohnern.

Dáal, Dál, wal. Doll — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Egregyer Bezirk, des obern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Milvány und in die kathol. Pfarre in Jegenye als eine Filiale eingepfarrt.

Daal, oder Djaal, Daalen, Daja — Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl und Bezirk, ein freies walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zerstreut am Fusse eines Berges, nächst Kelnek, 2¾ St. von Mühlenbach.

Daan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pfunders geh., im Landgerichte Mühlbach.

Dab, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komitat.

Dabar, Kroatien. V. Bzk., ein zu dem Ottochaner Grenz-Regm. Canton Nr. II geh. *Dorf* von 86 Häusern, mit einer Pfarre, 4 St. von Ottochacz.

Dabar, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distrikt, ein nach Portravaglie gepf., zur Hauptgemeinde Sign gehöriges *Dorf*, wovon eine daselbst immer fliessende Quelle frischen Wassers den Namen hat, unter dem Berge Vertovo, 2 Migl. von Zasiok, 35 Migl. von Spalato.

Dabas, Alsó-, Ungarn, diesseits d. Donau, Pesth. Gesp. und Bzk., ein ungar., der adel. Familie Halász geh. *Dorf*, mit einer Pfarre der H. C., 5½ M. von Pest, 2 St. von Inárcs.

Dabas, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein ungar. slowak., den Nachfolgern der adel. Familie Gellert geh. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Lok. Kaplanei, 5½ M. von Pesth, 1 St. von Inárcs.

Dabb, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein ungar., den adel. Familien Fáy und Grafen Ráday gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 6 Meil. von Pesth, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

Dabczy, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, liegt zwischen Szovarz und Obchevecz, 2 St. von Dugo Szello.

Dabernik, Böhmen, eine *Ortschaft*, 2½ St. von Wessely.

Dabie, (spreche Danbie) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Zegartowice gehöriges *Dorf*, mit Bukownik konzentrirt, 3½ St. von Gdow.

Dabie, (spreche Danbie) — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zassow; siehe Dombie.

Dabie, (spreche Danbie — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Rzcmien gehöriges, nach Przeclawie eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Flusse Wisloka, 1½ St. von Dembica.

Dabinska Wola, (spr. Dambinska) Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno gehöriges *Dorf*, nächst dem Kammeral-Dorfe Jadowniki, 1¼ St. v. Brzesko.

Dabion, oder Dablyion, Dobdorf, Domnyin — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein zwischen mehreren Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dabion - Ujfalu, Dob Neudorf, Bursza, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Innern oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein nächst dem obigen liegendes, verschiedenen Besitzern geh. walach. *Dorf*,

mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dablicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dablitz.

Dablitz, Dablicze — Böhmen, Kaurz. Kr, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Schlosskapelle, einem Meierhofe, einem Wirthshause und einer kleinen Mühle versehen, gehört den Kreuzherren zu Prag, 2 St. von Prag.

Dabolcz, Ungarn, Ugocs. Gesp., im Bezirk jenseits der Theiss, ein mehreren adeligen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Bache Turcz, ½ St. von Halmi.

Dabor, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, bei Radenstern gegen Westen, 3 St. von Paternion.

Dabra, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine der Hrsch. Goldenstein gehörige *Ortschaft*; siehe Dobra.

Dabraschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Ortschaft*, bei Biechowitz.

Dabraua, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zerstreutes, dem Wb. Bzk. Kom. und Landgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf*, gegen Süd. von Villach, unter dem Berg Dabraua, ¾ St. von Villach.

Dabraua, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. zerstreutes *Dorf*, gegen Süd., 2¼ St. von Völkermarkt.

Däbriach, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Ende des Millstädt. Sees, gegen Ost., 3 St. von Paternion.

Dabrina, Kroatien, Majan. Bzk., ein zum I. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, nächst Dragotina, 1¼ St. von Glina.

Dabrinich, Kroatien, Ogulin. Grenz-Regim. Canton; siehe Dobrinich.

Dabroka, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser Bzk., ein *Prädium*, zwischen Kis und Nagy Berseny, 1½ St. von Vásárhely.

Dabron, Dabrony — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein ehemals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfond gehöriges *Dorf*, mit einer römisch katholischen Pfarre und Bethause der H. C., zwischen Alasony, Vid und Egerallya, 2 St. von Pápa.

Dabróntz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein zur gräfl. Bathyán. Hrsch. Szent Gróť geh. und nach Gógánfa eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Uk, 1 St. von Sümegh.

Dabrova, (spreche Danbrova) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Brzezio gehöriges *Dorf*, nächst Staniatki, 2½ St. von Gdow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Sendiszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 22 St. von Rzeszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Rozwadow gehöriges *Dorf*, 19 St. von Rzeszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Sand. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, am Flusse Dunajec, nächst Wieloglowy, 1½ St. von Sandec.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr, ein zur Hrsch. Wisnicz gehöriges *Dorf*, nächst Wlostowice, 2 St. von Bochnia.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit den Antheilen Chroslowa, Podegrodzie und Wieniec, zwischen den Flüssen Raba und Stradomka, 2 St. v. Gdow.

Dabrowica, (spreche Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 17 St. von Rzeszow.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Ullanow gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, 16 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spr. Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Buczkow, 1½ St. von Bochnia.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Lancut gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Wislok, 1 St. von Lancut.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rrzesz. Kr., ein der Hrsch. Nisko gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer des Tanef, 17 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Pniow gehöriges *Dorf*, bei dem Ausflusse des Saan in die Weichsel, 22 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Sandec. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, mit einer jüdi-

schen Ansiedlung, an der Landstrasse, ½ St. von Sandec.

Dabrowka morsha, (spr. Denbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit Danbrowka Wilowska konzentrirtes *Dorf*, an der Weichsel, 3 St. von Brzesko.

Dabrowka wilowska, (spreche Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dabrowka morska.

Dabrowki, (spreche Danbrowki) — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Bren gehöriges, nach Olesno eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Wulka, 5 St. von Tarnow.

Dachamühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna geh. einzelnes Haus, nächst dem Markte Mühldorf, 2 St. von Böckstall.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, gegen Ost., nächst den Gemeinden Gemersdorf, Lindhof und Eisdorf, und gegen Nord. nächst dem Lavantfl., 2 bis 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfleg- und Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Gegend* von etlichen Häusern, etwas im Gebirge, nächst dem Guttaringer oder Ratteiner Bache, 3 St. von Friesach.

Dachberg, Am, Oestr. ob d. E., V. O. W. W., drei in die Rotte Nabegg, in der Pfarre Neustadl zur Herschaft Seiseneck geh. *Bauernhäuser*, 3 St. von Amstädten.

Dachenstein, oder Tachenstein — Oest., unt. d. Enns, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Neukloster geh. verfallene alte *Bergveste*, wozu verschiedene behauste Unterthanen gehören, im Gebiete hinter Brunn am Steinfelde, 3 St. von W. Neustadt.

Dachgrub, Oest. unt. d. Enns, V. O. W. W., eine der Hrsch. Seiseneck geh., aus 5 entlegenen Häusern bestehende *Rotte*, mit 30 Einwohnern, nach Neustadl eingepf., nächst der Rotte Vogelholz gegen Heimstetten, 2¼ St. von Amstädten.

Dachleiten, An der, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein in der Rotte Hengstberg und zu St. Martin ausser Neumarkt, gegen der Donau und dem Geb. liegendes, zur Hrsch. Seisseneck gehör. *Bauerngut*, 2 St. von Kemmelbach.

Dachow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. katholischer Kirche, oberhalb Olleszyce, 8 St. von Zaleska Wola.

Dachow, Tachow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Przestawlk geh. *Dorf* zwischen dem Städtchen Zumberg und Pfarrdorfe Wželakow, 3 Stunden von Chrudim.

Dachow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wälsch-Birken; s. Tachau.

Dachsberg, Daxberg, Taxberg — Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 9 Häusern, 55 Einwohnern. Das Schloss, in der Ferne ansehnlich, in der Nähe den Verfall zeigend, war ein Besitzthum der Dachsberger, welche uns die Geschichte gleich nach der Mitte d. 13. Jahrhunderts kennen lernte. Balddarauf, u. zwar 1277, tritt Wernhard der Dachsberger in einer Urkunde K. Rudolphs I. als Zeuge auf. 1704 fiel Daxberg durch Erbschaft an die Starhemberger, 1492 durch Heirath an die Herren von Perneck in Folge an die Oeder und Schiffer, am 23. Dezemb. 1713 an die Freiherren von Manstorf, den 16. Februar 1764 durch Heirath an die Freiherren von Pilati und Tassul. ½ St. von Prambachkirchen und St. Thomas, 1 St. von Weitzenkirchen.

Dachsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., *Distrikts-Kommissariat*. Dachsberg zählt 71 Dörfer, 961 Häuser und 5370 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren und Schulen, 7 Steuergemeinden, 3 Wundärzte, 4 Hebammen, ferner ausser 1 Bräuer, 1 Büchsenschäfter, 1 Färber 1 Gabelmacher, 6 Oelschlägern, 1 Uhrmacher und 38 Webern, noch 24 andere Kommerzial- und 176 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Daxberg. Die 3 Pfarren und Schulen befinden sich zu St. Marienkirchen, Prambachkirchen und St. Thomas. Ueber die St. Marienkirchen ist das Stift St. Florian durchgehends Patron und Vogtei, über Prambachkirchen der Religionsfond Kirchen- und Schulpatron, die Herschaft Weidenholz Kirchen- und Schulvogtei, über St. Thomas der Religionsfond, Kirchen- u. Schulpatron, die Hrsch. Peurbach Kirchen und Schulvogtei. Die Namen der Steuergemeinden sind: Dachsberg, Fürneredt, Gallham, Lengau, St. Marienkirchen, Pernau und St. Thomas mit 9822 topographischen Nummern. Das

Brand-Assecuranz-Kapitel wurde mit Schlusse 1826 auf 48780 fl. ausgewiesen. Nach St. Marienkirchen pfarren nachstehende 21 Ortschaften mit 446 Häus. und 2410 Einwohnern: Doppl, Eben, Eck, Fürneredt, Freundorf, Furth, Holzwiesen, Kaltenbach, Karling, Kirchholz, Lengau, Leopoldsberg, St. Marienkirchen, Oberfreundorf, Obergrub, Pernau, Polsenz, Sommensberg, Untergrub, Valtau und Wieshof.

Dachsberg, Oest. unt. d. E., V. Ob. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 120 Einwohnern, an der Lays, zur Pfarre St. Georgen, Ortsobrigkeit und Konskriptionsherschaft Scheibbs gehörig.

Dachsberg, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Landgut*, nach Prambachkirchen eingepf., ¼ St. von der Poststrasse, 1½ St. von Efferding.

Dachsberg, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige serstreute, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarr Behamberg gehörige *Häuser*, mit 50 Einw., an der Grenze von Oestereich ob der Enns, 4 St. von Steyer.

Dachsberg, ein *Berg*, ¼ St. südl. von Rautenberg, 200 W. Klft. Höhe über dem Meere.

Dachsbergalpe, Steiermark, Bruker Kr., im Vordernberggraben, unter der Ratzerhöhe mit 38 Rinderauftrieb.

Dachsendorf, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Torcs.

Dachschwendtern, Oesterr. ob der Ens, Inn. Kreis, ein zum Ldgch. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg; nach Frankenburg zinsbar, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Dachsjuden, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2¼ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Dachstein, Thorstein — Oest. ob d. E., Traun Kr., an d. Vereinigungspunkte der Grenzen des Salzburg. u. Traunkreises in Oberösterreich und der Steiermark steht der kolossale D. oder Thorstein, ein mächtiger, 9448 W. F. über der Meeresfläche erhabener Gletscher. Von hier bildet eine furchtbare Wildniss die nordwestliche Ecke der Steiermark. Es gehören dazu in Steiermark der Schmiedstock, das Koppeneck, der hohe Roms, Stapfenkogel, Pfalzkogel, Geschirrkogel, Kuhschädel, Sarstein im Osten des Hallstädtersees, der Sandling an der österr. Grenze, der Reichenstein, die hohen Brüder, der Elm oder Dreizipf, die weisse Wand etc. Auf österr. Seite liegen an seinem Abhange an der Südseite des Hallstädtersees der Dürrenberg, Zwölferkogel, Hierlatz, Rauchkogel, Landfriedstein, Krippenstein, Hirschberg, hohe Schönberg und Andere.

Dacium, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dacopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Déva.

Dacow, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Decsö.

Dacso, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Mahlmühle, unweit von Bátorfalu, 1 St. v. Balassa-Gyarmat.

Daczicze, Mähren, Iglau. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Datschitz.

Daczin, Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Tetschen.

Dád, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezirk, ein den Grafen Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kathol. und reform., am Rande der Bakony Waldungen, an der von Pápa nach Ofen führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Tata (Dotis).

Dád, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyék. Bzk., ein *Praedium* bei dem Fl. Sió, 5 St. von Földvár.

Dád, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein zur gräfl. Eszterház. Hrsch. Gesztes geh. ungar. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, mit der reform. nach Este geh., liegt zwischen Bokod und Szak, 5 St. von Komorn.

Dada, Ungarn, jens. der Donau, Szaboltser Gespansch., Dadaer Bzk., von welchem Orte der Bezirk den Namen hat, ein mehren Grundherschaften geh., nach Lak eingepf. kathol. *Dorf*, mit einem reformirten Bethause, liegt gegen N. an d. Theiss Flusse, 3 St. von Tokay.

Dada, Kapos-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Babocser Bzk., ein zwischen Weinbergen liegend. *Dörfchen*, von Ungarn bewohnt und der Mutterkirche Szent-Benedek einverleibt, 4 St. von Lak.

Dadda, eigentlich Dadla — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Dafins, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch geh. *Dorf*, in dem Gerichte Stanweil u. Sulz, 3 St. v. Feldkirch.

Dager, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Neustift geh., im Landgerichte Mieders.

Dagiverch, Steiermark; siehe Lanzenberg.

Dágh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch. und Bzk., ein ungr. slowak., dem Graner Domkapitel gehöriges *Dorf*, nach Csolnok eingepf., von der Poststrasse u. dem Dorfe Leányvár ½ St. entlegen, 1 St. von Dorogh.

Daglesbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Altenhof geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Putzleinsdorf eingepfarrt, gegen Ost. links des Marktes Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Dago di sopra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Dago di sotto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Dagu, Siebenbürgen; Kokelburg. Komitat; siehe Degh.

Dahaberg, auch Dahaberg — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pichlern liegendes, verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, nach Irdning eingepf., nächst Ritzmannsdorf und dem Hammerwerke Gulling, 2 St. v. Unter-Griming.

Daherberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pichlern geh. *Dorf*; siehe Dahaberg.

Dahof, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein einzelner *Hof* d. Hrsch. Ober-Ranna, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Böckstall.

Dahle, mähr. Djlow, von einigen Dohle genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg, zum Lokaliedorf Lodenitz u. Pfarre Bährn, ½ St. von Sternberg.

Dahlheim, Siebenbürgen; s. Dállya.

Dai, Venedig, *Berg* am linken Ufer des Fella Flusses bei Venzone.

Daia, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Chier Baches.

Daign, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* an der östlichen Spitze des Irrsberges, in der Pfarre Strasswalchen, 1½ St. von Neumarkt.

Daila, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Schloss* und *Hafen*, im Bezirke Buje, z. Pfarre Cittanuova, in d. Diöcese Triest Capodistria, 6 St. von Capodistria.

Daila, Illirien, Istrien, eine *Rhede*, liegt nordwestlich von Cittanuova. Die Rhede von Daila, wird gewöhnlich nur von kl. Barken; zur Zeit widriger Winde aber selbst von grossen Schiffen besucht.

Daim, Oestr. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Langhalsen und Landgericht Marsbach liegende *Ortschaft* v. 11 Häusern, d. Hersch. Pürnstein gehör. nach Altenfelden eingepf., 9 St. v. Linz.

Daine, Ober- und Unter-, oder Daine (Sgorne und Spodne) — Illirien, Ober Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, auf einem Berge, wird in Ober- und Nieder-Daine getheilt, mit einer Filialkirche in dem Vikariate Zurz, 9 St. v. Krainburg.

Dainkowitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Ingrowitz, mit böhmischen Einwohnern.

Daino Dosso, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dairago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggione, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Genesio, einer Aushilfskirche u. Gemeinde-Deputation, 1½ St. v. Cuggiono, Dazu gehört:

Cassinazza, *Meierei.*

Daj, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. und Csákvár. Bzk., ein *Praedium* zwischen Bergen in einem Thale, unweit dem Praedium Szt. Mihály, 1 St. von Adony.

Daja, Siebenbürgen; s. Oláh-Dállya.

Dája, Siebenbürgen, Mühlenbach. St.; siehe Daal.

Dajá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Dályá.

Dájjá, Siebenbürgen, Udvárhel. Stuhl; siehe Dállya.

Dájjá, Siebenbürgen; siehe Djál.

Dajano, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Roveredo, Gem. Castellano.

Dajano, Ajanum — Tirol, Rover. Kr., ein im Fleimsthale lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, ½ St. von Cavalese, 4½ St. von Trient

Dáje, Siebenbürgen; siehe Danyán.

Dáje, Siebenbürgen; s. Szász-Dállya.

Dajie, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Dállya.

Daju, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Rudjinyásza und Djálu-Sasetaluj des Samosch. Theilungshöhenzweiges, westlich ober Toba.

Dáák, Siebenbürgen; siehe Dak.

Dak, auch Daak, Dacium, Daken, Dopka oder Dáká — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gespan., Palosiens Bzk., ein am Alt Flusse lieg., von Ungarn und Walachen bewohntes, mehren Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Sárkány.

Daka, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein den Grafen Nádasd de Fogaras geh., nach Nyárad eingepf. *Dorf*, in der Gegend von Derecske und Borsos Győr, 1 St. von Pápa.

Daka, Alsó, Felső-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., 2 verschiedenen Grundbesitzern gehör. *Wirthshäuser*, 1¾ St. von Veszprim.

Dal Canton, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago, im Ldgchte. Mezzolombardo gehörig.

Dal, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanáder Komitate.

Dalaas, Tirol, Vorarlb. ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gerichte Sonnenburg, 7 St. von Feldkirch. Postamt.

Dala Croce, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Dala-háza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein dem Dorfe Bad nahe liegendes *Praedium*.

Dalassowice, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Lübasz eingepf. *Dorf*, mit einem Edelhofe, 2 Meierhöfen und 2 Mühlen, auf dem Weichsel Fl., an der Poststrasse von Tarnow, 8 St. von Tarnow.

Dalawa, Galizien, Samb. Kr., ein zum Dominium Richcice geh. *Dörfchen*, mit einer rusn. Pfarre, grenzt gegen O. mit Stonsk, gegen Nord. mit Botochowce, 9½ St. von Sambor.

Dalazzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Dalboschetz, Ungarn, Temes. Gespan., Dalboschetz. Bzk., eine zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Bezirksortschaft* und *Dorf*, mit 132 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt an der von Weisskirchen nach Mehadia führenden Strasse, 10 St. von Weisskirchen.

Dales, Ungarn, Temesvár. Distr., Bukiner Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Dorf*, mit 31 Häus., am Sebes Flusse, 1¼ St. von Káránsebes.

Dalczicze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Przibram geh.; siehe Daltschitz.

Dalczicze, Taltschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, zum Gute Przibram geh., 2 St. von Jenikau.

Daleczicze, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Deléthe.

Daleczin, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kunstadt geh.; siehe Daleschin.

Daldoss, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Andalo geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Daldoss, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Daleken, Taleken, Taliken — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch Grazen geh., gegen Beneschau, 2 St. von Kaplitz.

Daleschin, mähr. Daleczin — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kunstadt, mit einer Pfarre, nebst einer alten zerstörten *Bergveste* und einer oberhalb dem Dorfe einzeln lieg. Papiermühle, an d. Schwarza, unw. Ingrowitz, 1¼ St. von Goldenbrun.

Daleschitz, Daleczicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk geh., liegt ½ St. vom Orte Netluk, seitw. gegen N., 3½ St. von Bistritz.

Daleschitz, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Daleschitz, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan geh., im Gebirge, 1½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Daleschitz, Mähren, Znaimer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, mit böhm. Einw., am Iglafl., 7 St. von Znaim.

Dalessicze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz geh.; siehe Daleschitz.

Daleszowa, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siernakowec geh. und nach Michalcze eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O., an Michalcze und am Flusse Dniester, 6 St. von Czortkow.

Daletich, Dalmatien, Cattaro Kreis; siehe Duletich.

Daletitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Richenburg geh. *Meierhof*, 5 St. von Chrudim.

Dalay, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Mahlmühle* und eine Kirche, zum Gute Chinonitz, am Walde nahe bei Hlubozep, 1 St. von Prag.

Daleczicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk; siehe Daleschitz.

Dalfovo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Undalo, im Ldgchte. Mezzolombardo geh.

Dálge, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, zur Pfarre Vilyke geh., an der k. Landstrasse, nahe am Ipoly Fl., 1¼ Meile von Szakáll.

Dálgo, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, in der Pfarre Vilyke, an der Landst., nahe am Ipoly Flusse, 1¾ Meile von Szakáll.

Dalheim, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegende *Ortschaft* von 8 Häus., der Herschaft Roith, Beneficiat Wels und Aistersheim geh., nach Aistersheim eingepf., 2 St. v. Haag.

Dalina, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat; s. Dolina.

Daliowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Jaslisko gehör. *Dorf.* nächst Jaslisko am Jaslo Flusse, 3¾ St. v. Dukla.

Dalkowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, zur Herschaft Böhm. Sternberg geh., in einem Thale gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dall, Dallendorf, Doll oder Gyal — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Egregy. Bezirk, ein meh. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. v. M. Nagy-Sombor.

Dalla Croce Kola, Tirol, Trient. Kr., eine *Ortschaft* im Ldgch. Mezzolombardo, zur Gemeinde Cavedago gehörig.

Dalla Romana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Dallavalle-Casa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Carbonara (Carbonarola).

Dallein, eigentlich Thalein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Oberhöflein geh. *Dorf*, mit 35 Häus., grenzt gegen Ost., mit Sallapulkau und ist dahin eingepfarrt, 2 St. v. Horn.

Dallen, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Daal.

Dallendorf, Siebenbürgen, Dobok. Gespan.; s. Dall.

Dallendorf, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt. und Udvarh. Stuhl; s. Dállya.

Dallern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Sitzenberg geh. *Dorf*; s. Thallern.

Dalletschin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hersch. Kunstadt, mit böhmischen Einwohnern.

Dallham, Ober, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Ober.

Dallham, Unter, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Unter.

Dalling, Illirien, O. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wulross geh. *Dörfchen*, gegen Norden nächst dem Dorfe d. Pf. am Zammelsberg, 8 St. v. Sct. Veit.

Dalling, Oester. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine dem W. B. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 6 Häusern, 4½ St. von Bairbach.

Dalling, Oester. ob. d. E., Inn Kreis, eine in den Wb. B. Kom. Riegerding lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Asbach und Gross-Bergham geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1½ St. v. Ried.

Dalling, Oest. ob. d. E., Inn Kr., eine in dem L. und Pfl. Grcht. Ried liegende kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser dem Land Gerichte Ried und Stift Reichersberg gehören, 1¾ St. v. Ried.

Dalling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Obernberg, und der Pfarre Uezenaich, 2 St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1¼ St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Ried gehöriger *Weiler* in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2¼ St. von Haag.

Dallitschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wisell gehörig.

Dallni Verch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Aynödt geh. *Dorf*, nach Pretschoua eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Dalloglio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Dallowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kosmonos, grenzet mit den Dörfern Podlaska und Gross-Czegtitz, ½ St. von Jungbunzlau.

Dallsdorf, mit Einschliessung dreier Häuser Reipersdorf genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Osterwitz gehöriges *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., gegen Ost., nächst Launsdorf, 1 St. von St. Veit.

Dallunese, Venedig, Prov. Treviso und Dist. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Dállya, Dallendorf, Dájjá — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Unt. Kr., und Homorod. Bzk., ein an der Grenze des Repser Stuhls, und dem Weissenburger Komitat, nächst Ege liegendes *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 9½ St. von Schaesburg.

Dallya, Dalja — Slavonien, Verőcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit des Carlovicz. griech. nicht unirt. Erzbisthums geh. *Marktflecken*, mit 2 griech. und röm. kathol. Pfarren, deren Patron der nicht unirte griech. Erzbischof zu Carlowitz ist, mit 690 kathol., und 2740 nicht unirten serbischen Einwohnern, einem fruchtbaren Getreideboden, ergiebiger Viehweide, einträglicher Fischerei, und einer Überfuhr in das Bácser Komt., am Ufer der Donau, hier werden auch Hausen gefangen. 3 St. von Eszék.

Dallya, Dolman, oder Thalheim, Dajie, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies, sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 2 St. von Herrmannstadt.

Dállya, Oláh-, Dallendorf, Dajá — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Albens. Bzk., ein grösstentheils dem hochw. Karlsburg. Bisthum gehöriges weitschichtig. walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, $2\frac{1}{2}$ St. von Karlsburg.

Dállya, Szász-, Dendorf oder Thalendorf, Dáyá — Siebenbürgen, Schaesburger Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, aus 208 Familien bestehendes, an der Landstrasse liegendes *Dorf*, mit einer evangelisch. und walach. Kirche, $2\frac{1}{2}$ St. von Schaesburg.

Dállyi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenb. Gespansch., zwischen den Bergen Gorganu und Gorganu-Drombaruluj des Séká'scher Höhenzweiges, $\frac{1}{2}$ St. von Oláh-Dállya.

Dallyogh, Dalok — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk., ein *Dorf*, der Hersch. Béllye, mit illirisch röm. kathol. Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Kirche, auf einer Ebene in der Gegend der Donausümpfe. 2 St. von Baranyavár, und 2 St. von Mohács.

Dalm, Venedig, ein *Berg* am Degano Flusse, bei Najaret.

Dalmad, Domodje, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nádas eingepf., mit einer römisch. katholischen Kirche, zwischen Egegh und Bóri, $\frac{3}{4}$ St. v. Apáth-Maróth.

Dalmand, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gesp., Dombovár. Bezirk, ein theils waldigt, theils ebenes *Prädium*.

Dalmar, Dalmaren, Gyala-mare, Ungarn, Inn. Szoln. Gesp., Ob. Kr. und Katzkoer Bzk., ein am Gebirge liegendes, der adel. Familie Haller gehöriges walachiches *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirten Pfarre, liegt nächst Gosztilla, $6\frac{1}{2}$ St. von Dées.



Dalmatien, Königreich, liegt zwischen 42 Grad 15 Minut. und 44 Grad 54 Minut. nördl. Breite, 32 Grad 11 Min. bis 36 Grad 44 Minuten östl. Länge, mit 410,000 Einwohnern in 15 Städten, 35 Märkten, 824 Dörfern, auf $240\frac{9}{10}$ Quadr. und bildet den südlichsten Theil der österreichischen Monarchie. Das Gebiet besteht aus 61 Inseln, 72 Scoglien, welche am östlichen Rande des adriatischen Meeres zerstreut liegen, und aus einem langen, schmalen Landstücke am Ostrande dieses Meerbeckens. Begrenzt wird es im W. und S. W. vom adriatischen Meere, im N. und N. O. vom Karlstädter Generalate, im O. von der Türkei. Im südl. Theile gehören 2 Erdzungen zue Türkei; die eine, Klek, befindet sich zwischen Dalmatien und d. Kreise Ragusa, die andere, Suttorina, zwischen Ragusa u. Cattaro. Die Länge des Festlandes beträgt nach Liechtenstern vom Triplex confinium an d. croatischen Grenze bis Pastrovichio $76\frac{1}{2}$ geogr. (75 österr.) Meilen. Die grösste Durchschnittslinie der Breite ist die von Knin bis Zara, (14 Meilen) im Marcarscaner Bezirke erstreckt sie sich nur auf 6 bis 7, bei Narenta auf $1\frac{1}{2}$, im Kreise von Ragusa zwischen $\frac{1}{4}$ und 1, in dem von Cattaro zwischen $\frac{1}{8}$ und 5 Meilen. Eine Reihe von Bergzügen, welche Fortsetzungen der Alpen sind und parallel mit dem Ostrande des adriatischen Meeres laufen, bilden das Festland und die Inseln. Das Vellebit oder Morlacher Gebirge bildet die Grenzen zwischen Croatien und D., und fällt gegen die Seeseite steil ab; südlich von diesem Gebirge ist das Land im nördlichen Theile von D. flacher, es treten zwar noch einige Berge vor, und die ganze Fläche ist von Schluchten häufig zerschnitten, ordentliche Gebirgsjoche sind nur in der Richtung von N. nach S. Nur

wenige Meilen südl. von Zara beginnen bei Ostravizza schon wieder die Vorgebirge der Monti Tartari, die beinahe die ganze Zagorie einnehmen und gegen S. bei Trau sich an das Mossorgebirge anschliessen, welches immer näher und näher an die See herantritt und sich endlich bei Salona unmittelbar an sie anschliesst. Die Flüsse Salona und Xernovizza trennen das Mossorgebirge von einem gleichlaufenden südl. Gebirgszuge, der an der Küste hinabläuft und als höchsten Punct den Monte Biocova bei Macarsca hat. Ihm gleichlaufend gehen die Gebirgsjoche, welche die Inseln Brazza, Solta, Lesina, Curzola und die Halbinsel Sabioncello bilden. Alle diese Gebirgsjoche haben das Eigene, dass sie auf der Westseite sehr schroff und steil abfallen, was sich sogar bis auf die einzelnen Abhänge, die durch Thäler und Schluchten gebildet werden, erstreckt. Die ganze Gebirgsmasse besteht aus Kalk, von dem jedoch zwei, obwohl keineswegs durch scharfe Grenzen geschiedene Formationen anzunehmen sind. Der ältere, in Croatien und im nördl. Dalmatien vorkommende, ist reiner und weit seltener geschichtet, als



jener der südlichen Gebirge. Versteinerungen kommen selten darin vor, und wo sie vorkommen, sollen sie lagenweis liegen. Diese Formation wird an den tieferen Punkten von der zweiten Kalkformation (Jurakalk) mantelförmig umschlossen, und bildet durchgängig die südlichen Gebirge. Sie ist voller Versteinerungen, fast überall geschichtet, mit Lagen von Feuersteinen, und besteht aus Kalkstein, Sand und Thon, abwechselnd zusammengesetzt. In den südlichsten Theilen, bei Cattaro, scheint die ältere Kalksteinformation wieder vorzukommen. Grauer Kalkstein mit weissen Kalkspathadern, ohne Spur von Versteinerungen, ganz den Gebirgen bei Triest ähnlich, ist die Masse der hohen Felsen bei Cattaro. Die etwas dunkle Färbung hat diesem Gebirge den Namen Monte-nero oder negro zugezogen, dessen Bewohner die Montenegriner sind. Auf besonderen Lagerstätten kommen im Jurakalke noch folgende Mineralien vor: Erdpech, welches z. B. bei Vergoraz bis 8 Klafter mächtig ist, aber wegen streitiger Rechte nicht benutzt wird; Thoneisenstein bildet stockförmige Lagermassen, besonders bei Imoschi als jaspisartiger Thoneisenstein; er scheint sich an die Sandsteinparallele zu halten und wo er fehlt, durch eisenreiche Schiefer ersetzt zu werden; Gyps soll an mehren Punkten zwischen rothen Sandsteinschiefern vorkommen; Braunkohlen im Kessel von Dernis, im Zara Kreise. Gold soll in alten Zeiten reichlich gefunden worden sein, und namentlich wird die Salona als goldführend genannt, aber jetzt ist keine Spur da, und in dem dortigen Kalkgebirge läst sich auch erwarten, wenn nicht etwa der hier und da einbrechende Schwefelkies goldhaltig ist. Silber erwähnt Chrisogono am Monte di Promina zwischen Knin und Dernis, ferner bei Visoka unweit Trau, und bei Pagine im Gebiete von Knin. Zinnober soll am Fusse der Monti Tartari im Gebiete von Sebenico und im Gebirge Prachia bei Suhidolaz unweit Trau vorkommen Merkwürdig ist die Knochenbreccie, welche wegen der darin vorkommenden Anthropolithen einst sehr viel Aufsehen machte. Das Gebirgsgestein dieser Formation ist eine Breccie von scharfekigen Bruchstücken eines Kalksteines, der wohl dem alten Kalke dieser Gegenden angehören dürfte. Diese Kalkstücke sind theils durch einen rothen eisenschüssigen Thon, theils durch Kalkspath und Kalksinter zusammengekittet. Je höher man sie trifft, um so kleiner sind die Bruchstücke. Sie bedecken den Abhang und den Fuss der Berge; auf der Oberfläche ist das

Bindemittel immer mehr verwittert als die eingekitteten Kalksteinstücke, die nur wenig angegriffen sind. Ausser der Auflagerung an den Abhängen füllt sie alle zufällig vorhanden gewesenen Spalten, Mulden etc. aus. Diese Breccie ist von ganz neuer Bildung; Knochen von Säugethieren kommen darin häufig vor, Menschenknochen sollen ebenfalls darin vorkommen, aber die von Germar' beobachtete Thatsache, welcher darin ein Stück Glas fand, beweist hinreichend den neuen Ursprung dieser weit verbreiteten Formation. Einigen Einfluss auf das Clima von Dalmatien zeigt allerdings die Stellung der Gebirge und noch mehr die grosse Ausdehnung dieses Landes von Norden nach Süden, aber er ist nicht sehr bedeutend, indem der Unterschied der mittleren Temperatur zwischen dem südlichsten und nördlichsten Theile kaum 1° 3' beträgt, wobei die mittlere Wärme zu Ragusa mit 11° 8' als die höchte unter den wenigen beobachteten angenommen wurde. Einen weit grössern in die Augen fallenden Einfluss hat aber die Gebirgsstellung auf den Windstrich und den Niederschlag; denn da der trockene Ost und Nordost die vorherschenden Winde in diesem Lande sind, so treiben sie die Ausdünstungen des Adriatischen Meeres meistens der Lombardie zu, und der Niederschlag steigt in D. kaum des Jahres auf 12 Zoll, wie diess sowohl zu Cattaro als Zara (also in den beiden äussersten Theilen den Landes) gemachte Beobachtung gezeigt haben. Das herabfallende Regenwasser dringt mit Leichtigkeit in die vielen Höhlen, welche hier wahrscheinlich in eben solcher Menge vorhanden sind, als in dem Kalke der nördl. Gegenden, es treten daher auf den Höhen keine Quellen zu Tage. Wasserarmuth ist ein grosser Übelstand in ganz D. In den meisten Gegenden muss man sich mit Cisternenwasser behelfen, und fast in allen Städten herrscht grosse Klage über Wassermangel. In tiefen Gründen und unter der Oberfläche des Meeres treten dann einzelne Quellen hervor, welche sich durch einen ungemein grossen Reichthum an Wasser auszeichnen. Von Mineralquellen sind nur die Schwefelquellen, welche im Hafen von Salona entspringen, bekannt, sie werden aber nicht benutzt. Die Landseen, deren es mehre gibt, sind klein und haben zu verschiedenen Jahreszeiten einen sehr ungleichen von Regen und Verdünstung abhängigen Wasserstand. Zu den bedeutenderen gehören die Seen von Vrana, Nadine. Poglizza, Scordona, Zablachie, Morigne, Jesero, Jeseratz, Desna, Bachinsko-Blato Rastok. Die wichtigst. Flüsse sind die Zermagna, Kerka, Cettine, Narenta, Suikorina und Ombla. Das adriatische Meer, in welchen eine grosse Zahl zu D. gehöriger Inseln liegt, bildet mehre bedeutende Meerbusen. Zu den grössten gehört der v. Cattaro, welcher zugleich den besten Hafen bildet. Die Meeres-Canäle erhalten ihre Namen grösstentheils von d. Inseln, zwischen denen sie liegen, oder von einer bedeutenden, ihnen zunächst liegenden Stadt, wie der Canal von Zara. Sie zeichnen sich meistens durch tiefes Wasser aus, und wegen der geringen Breite findet hier kein hoher Wellenschlag statt; daher nehmen die Schiffer, welche aus dem nördl. Theile des adriatischen Meeres nach der Levante gehen, den Weg durch diese Canäle. Der grosse Wassermangel des Landes macht einen sorgfältigen Anbau des Bodens unmöglich. Fährt man der Küste entlang, so sieht man ein schroffes, wohl nahe an 3,000 Fuss hohes, kahles Gebirge, welches sich dicht ans Meer lehnt; seinen Fuss bedecken wellenförmige Hügel, deren grüne Bekleidung durch zerstreut liegende Wohngebäude angenehm unterbrochen wird. Betrachtet man dagegen das Land von einem höher liegenden Punkt, so sieht man eine Reihe kahler Bergkoppen, welche das Ansehen von Meereswellen haben. Allenthalben geben die nackten Kalkfelsen als Hauptgebirge das Bild einer todten Natur. Nur sparsam und kümmerlich stehen hier und da einzelne holzige und versengte Pflanzen des europäischen Heliotropiums, einige Arten von Pfefferkraut (Satureja montana und S. olla) und eine Art Wolfsmilch (Euphorbia epihymoidez). — Getreide wird nicht in hinreichender Menge gebaut, die Zahl der fruchtbaren Stellen ist unbedeutend; man kann annehmen, dass selten für 6 bis 8 Monate das im Lande erzeugte zum eigenen Bedarf ausreicht. Das meiste Getreide wird aus der Türkei und aus Ungarn eingeführt. Man rechnet überhaupt im eigentlichen D. 191,191 Paduaner Campi Ackerland, die an Weizen 50,000, an Roggen 30,000, an Hafer 100,000, an Mais 70,000, an Gerste 150,000, an Hirse 50,000, an Saggina 10,000, an Moorhirse 34,000 und an Hülsenfrüchten

6000 Staja erzeugen. Die Feigen sind eines der wichtigsten Produkte D.'s. Sie wachsen ohne Cultur von der Insel Arbe, längs der ganzen Küstenstrecke bis zum äussersten Punkte im Kreis Cattaro. Den Feigenbaum findet man nicht nur in gutem Boden, sondern auch zwischen Felsen und Mauerritzen, in jeder steinigen, auch noch so unfruchtbar scheinenden Gegend, in üppigem Wuchse, reich mit Früchten beladen, in manchen Gegenden, wie um Bossiglina, in ganzen Wäldern. Während der Dauer ihrer Reife, fast 2 Monate hindurch, ernähren sie ganze Dorfschaften. Ein grosser Theil wird ausgeführt, man rechnet jährlich 845,000 libbre di piso; am berühmtesten sind die Feigen von Lesina, welche mit grosser Sorgfalt getrocknet werden und sich lange halten. Oehlbaumpflanzungen sind sehr bedeutend, und das Klima eignet sich sehr für dieses Gewächs. Das gewonnene Oehl ist weit besser als in den meisten übrigen Gegenden Italiens. Ueberhaupt presst man 21,739 Eimer. Davon kann die Ebene Castelli 13,000, die Bocche di Cattaro 4,500 Barili ausführen und die Ausfuhr des Landes würde noch stärker sein, wenn der eigene Verbrauch, beim gänzlichen Mangel an Butter, nicht so vieles wegnäme und man mehr Fleiss auf die Pflege der Bäume wenden wollte. Der Weinbau ist ebenfalls sehr bedeutend. Die Weine in D. sind alle stark und geistig und zwar desto mehr, je südlicher man kommt. Man kann die Güte und Stärke des Weines nach der Farbe beurtheilen; je dunkler, desto stärker; der rothe Wein (vino nero) ist fast ganz schwarz, und der weisse fast so dunkel wie Mallagawein. Ein Uebelstand ist, dass die Weine oft den Geschmack der Schläuche annehmen, in denen sie häufig aufbewahrt werden. Der Wein verträgt den Transport sehr gut, wird auch in Menge nach Fiume, Zengg, Triest und Venedig verführt. Unter die bessern Sorten gehören: der Marzenin del Teodo, aus der Bochese, aber den stärksten Bau hat die Ebene Castelli, die jährlich 50,000 Tonnen und die Insel Brazza, die gegen 100,000 Barilen ausführen kann. Ueberhaupt schätzt Blumenbach die ganze Weinerzeugung auf 650,000 Eimer. Obst von gutem Geschmacke geräth in Menge, besonders werden auf den Inseln sehr viel saure Kirschen gezogen, um davon den beliebten Maraschio abzuziehen. Ausserdem findet man viele Citronen-, Granat- und Kastanienbäume, Myrthen, Pistacien, Dattelpalmen, Lorbeeren, Tamarisken u. s. w. Die Zäune der Weingärten werden durch Granatsträuche, Rosen, Brombeeren, Weissdorn und Mäusedorn unterhalten. In jedem Weinberge ist ein Plätzchen für italisches Rohr, um aus ihm Stützen für die Weinstöcke zu ziehen. Holz könnte D. in seinen Waldungen im Ueberfluss haben, selbst noch das beste Schiffbauholz, aber meistens liegen die Waldungen zu tief im Lande und es fehlt sowohl an Kanälen, um es herabzuflössen, als an Landstrassen, und die an den Küsten gelegenen Waldungen sind so abgetrieben, dass strichweise sogar fühlbarer Holzmangel herrscht; wo sich hier sonst die dichtesten Wäldern erhoben, sieht man nichts weiter als Gebüsch. Besonders sind die Gemeindewaldungen, welche fast $\frac{3}{4}$ von der Oberfläche des Landes einnehmen sollen, fast durchaus verwüstet. Die Privatwaldungen stehen noch gut und Oesterreich wendet auf die Verbesserung der hiesigen Forstwirthschaft sein ganzes Augenwerk, weil D.s Wälder die Werfte von Venedig und Fiume mit Schiffbauholz versehen sollen. — Die Fischerei ist sehr bedeutend, auch beinahe das einzige Geschäft von 8000 Küstenbewohnern. jedoch nicht mehr in solchem Grade, als ehemals, besonders (1740—58), wo auf manchen Posten an der Küste in einigen Nächten mit zwei bis drei Zügen über 1200 Milliarden Sardellen u. Scombern gefangen wurden. Venetianische Monopole unterdrückten dieses Gewerbe sehr. Man zählt 21 verschiedene Fischarten, die einen Hauptgegenstand dieses Gewerbes ausmachen, aber die Sardellenfischerei und der Fang der Tunfische sind am bedeutendsten. Auch die Flüsse sind sehr fischreich, besonders ist die Lachsforelle allen fliessenden Gewässern D.s gemein, wo sie bisweilen eine unglaubliche Grösse erreicht, denn man hat Beispiele, dass sie ein Gewicht von 40 Pfunden erreicht, wie in der Gegend von Cattaro. Die Fische, theils gesalzen, theils gedörrt, geben einen sehr wichtigen Handelsartikel. Man schätzt den mittleren Ertrag jährlich auf $3\frac{1}{2}$ Million Gulden. An einigen Stellen des Meeres ist auch die Korallenfischerei sehr erheblich, besonders um Sebenico. Die Viehzucht ist nicht so bedeutend, als man bei der Grösse des Landes

erwarten könnte. Im Frühjahre 1828 zählte man an Ochsen 53,164, an verschiedenen Gattungen andern Schlachtviehes 717,121, an Zug- und Saumpferden 22,481, nebst 3946 Maulthieren. Das Vieh selbst ist meistens schlecht. Die Hausthiere sind klein, ungestaltet und bilden die Gegensätze zum Hornvieh der Schweiz, den Schafen Spaniens, den Rossen Andalusiens; aber sie haben sich dem Lande angepasst, erklettern die Treppengänge der Berge, nehmen mit karger Nahrung vorlieb, und löschen ihren Durst aus schmutzigen Pfützen. Seidenzucht und Bienenzucht sind wenig bedeutend, werden aber von der väterlichen Regierung gehoben. — Die Gesammtzahl der Einwohnern ist 410,000. Die Mehrzahl besteht aus Slaven, die im VII. Jahrhunderte einwanderten und die Ureinwohner verdrängten, die übrigen sind Italiener, bosnische Griechen, welche zur Zeit der Christenverfolgung in der Levante, und Juden, welche nach ihrer Vertreibung aus Spanien hieher flüchteten, und alle ihre strengen Religionsgebräuche bis auf die jetzige Zeit beibehalten haben. Die herrschende Landessprache ist eine eigene slavische Mundart, die illirische, serbische, und der herzegowinische Dialekt genannt. Die Sprache der Gebildeten und in den Ämtern angewendet, ist die italienische. Herrschende Religion ist die römisch-kathol., neben welcher von einigen nicht unirten Griechen und Israeliten ihr eigener Cultus ausgeübt wird. Der Protestantismus hat hier keine Anhänger gefunden. Körperbau und Phisiognomie d. Dalmatiners ist wie bei den meisten Südvölkern regelmässig, schön und in d. kleinsten Theile vollendet. Der Dalmatiner ist in der Regel hochgebaut, von starkem Knochenbau und kräftiger Musculatur. Das Haupthaar ist meistens schwarz oder dunkelbraun, höchst selten bei den slavischen Bewohnern blond, das Auge schwarz, glühend und gross. Die Nahrung des Dalmatiners ist sehr frugal. Der Küstenländer nährt sich von kleinen Seefischen, und während der Fastenzeit v. einer Gattung Stockfisch. Im ganzen Lande trinkt der Ärmste wie der Reichste Wein, nur die höheren Gebirgsgegenden machen hiervon eine Ausname. Salat, Feigen und Melonen werden von der ärmeren Classe häufig genossen. Die Kleidertrachten sind v. vielfältiger Verschiedenheit. Allgemeine Kopfbedeckung ist das türk. Käppchen, das nahe an den türkischen Grenzen von einem farbigen Tuche umwunden wird. Die Haare sind meistens in Zöpfe geflochten, bei den Ragusanern aber abgeschoren bis auf ein Büschel am Hinterkopfe. Die Männer haben in den meisten Gegenden knappanliegende, den ungarischen ähnliche Hosen, in anderen ganz weite bis an die Waden reichende, wie man sie in Griechenland zu tragen pflegt. Im Winter hüllen sich die Männer in den braunen Matrosenmantel von grobem Tuche, der mit einer Kapuze versehen ist und ihnen ein abentheuerliches Aussehen gibt. Die wohlhabenden Morlaken hüllen sich in einen hochrothen Mantel, von Schnitt und Farbe, wie sie einst bei den Panduren üblich waren. Die Weiber lieben den Flitterstaat, als: grosse Orgehänge, Halsketten, Haar- u. Busennadeln u. Ringe. Die Fussbekleidung besteht in den sogenannten Opanken, eine Art von Sohlen aus roher Ochsenhaut. Die wohlhabenden Männer und Weiber tragen mitunter auch türkische Schuhe mit rothem, gelbem u. schwarzem Oberleder. Mit den körperlichen Vorzügen des Dalmatiners sind auch viele, geistige Anlagen verbunden. Oesterreich's Regierung thut alles Mögliche, um dieses Land aus seinen tiefen Standpunkte schrittweise immer mehr emporzuheben. Den merkwürdigsten Volksstamm in D. bilden die uncultivirten Morlaken. Handwerke und Künste, kaum z. Nothdurft ausreichend. Nur in den Städten findet man einige Handwerker. Die Rosogliobrennereien und der Schiffbau sind am bedeutendsten. Ein in der ganzen österr. Monarchie berühmtes Nationalprodukt D.'s ist der Maraschino-Rosoglio, welcher mehr Anerkennung gefunden hat, als der vortreffliche Wein gleichen Namens. Man bereitet ihn aus Steinweichsel- (prunus mahaleb) Branntwein, welcher in Zara, Sebenico und Spalato destillirt wird. Es ist der feinste und theuerste Rosoglio, der meistens über Triest weiter versendet wird. In Wien wird jährlich eine grosse Quantität Maraschino in den Kaffeehäusern consumirt. Die zur Kleidung nöthigen Zeuge verfertigen die Weiber selbst. Waffen, Angeln und einige Schmiedewerkzeuge sind die einzigen Bedürfnisse, die der Dalmatiner kaufen muss. — Die Dalmatiner sind die geübtesten Seefahrer im adriatischen und mittelländ. Meere, und ihre Schiffe werden von den ital. Handelsleuten aus vielen Gegenden für ihren Verkehr in dessen Gewässern gesucht; aber ein gr. Theil derselben wird zu d. eigenen Han-

del dieses Landes verwendet. Die meisten und besten Schiffe besitzen die Einwohner des Cattaro Kreises. — Der stärkste Verkehr, der von D. aus betrieben wird, findet nach der Türkei, dem österr. Seeküstenlande und Italien Statt. Nach letzteren beiden werden durchaus zur See an eigenen Landeserzeugnissen ausgeführt: Wein und Weinstein, Öhl und Oliven, Branntwein, Feigen, Caroben, mineralischer Schiffstheer, gesalzene Fische, Baumharz, Pökelfleisch, Unschlitt, rohe Häute, Schafwolle, Honig und Wachs; und an fremden Waaren, die hier bloss als Transito vorkommen: Hornvieh, Pferde, Schafe, rohe u. bearbeitete Thierhäute, Wolle, rohes Eisen u. s. w. Der stärkste Handel nach der Türkei geschieht mit Wein u. Weinstein, Oliven und Öhl, Liquers, gesalzenen Fischen, Essig und Feigen, ferner mit vielen fremden Artikeln, besonders Seiden- Wollen- und Leinenzeugen, Glas-, Metall- und Farbwaaren, Hanf, Flachs, Strohdecken, Papier, Colonialwaaren u. s. w., wogegen D. viele andere Artikel, besonders Honig, Wachs, Kühe, Schlachtvieh und Pferde, rohe und bearbeite Thierhäute, Leder- u. Metallwarren, Schaf- u. Baumwolle, Tabak, Getreide, rohes Eisen u. s. w., theils z. eigenen Verbrauche, theils zur weiteren Verführung grösstentheils zu Lande bezieht. — Wissenschaftliche Anstalten, sind bis jetzt auf wenige beschränkt; nämlich auf eine philosophische Lehranstalt und ein Gymnasium der Piaristen zu Ragusa. Unter der österr. Regierung wurden auch Gymnasien zu Zara und Spalato errichtet. D. hat keine Landstände, wie d. übrigen Staaten der Monarchie, jedoch hat Österreich den Städten und einzelnen Distrikten besondere Vorrechte gelassen, die sie früher besassen. Das höchste politische Collegium unter einem Civil- und Militär-Gouverneur ist das Gubernium zu Zara, welchem die 4 Kreisämter zu Zara, Spalato, Ragusa und Cattaro, die dasigen Collegialgerichte aber dem Appellationsgerichte in Zara als Justitz-Oberbehörde untergeordnet sind. Die römisch-katholische Kirche hat ein Erzbisthum (Zara) und 5 Bisthümer (Spalato, Ragusa, Sebenico, Lesina mit Brazza u. Lissa, dann Cattaro). Die Zahl der Klöster (aus denen jedoch der grösste Theil des Curat-Clerus für 378 Pfarren genommen wird) beläuft sich auf 60, ferner 9 Nonnenklöster. Die nichtunirten haben einen Bischof zu Sebenico und einen Generalvicar zu Cattaro; ihm sind auch die Pfarren der nicht unirten Griechen zu Pola in Istrien, die in D. bestehenden 11 Klöster und 119 Pfarren untergeordnet.

Dalmen-Weyher, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädt. Stuhl, aus dem Gregoriberg entspringt, 1½ St. unter seinen Ursprung einen kleinen Bach, an welchem kurz vor seinem Einfalle das Dorf Dallya liegt, rechtsuferig aufnimmt und unter Hortobágyfalva einfällt.

Dalmierzicz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, nach Jentschowitz eingepfarrt, ¼ St. v Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dalmine e Sabbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, 2 *Gemeindedörfer* mit Vorstand und Pfarre S. Michele und Kapelle, in Sabbio, Dalmine aber ist der Pfarre Scorzatica (Dist. I, Bergamo) einverleibt; 1½ Migl. vom Flusse Brembo, ½ St. von Verdello. Mit:
Cassina Cammozzi, Cassina Vailetti, *Meiereien.* — Sabbio, *Dorf.*

Dalmonego, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Andalo, im Landgerichte Mezzolombardo gehörig.

Dálnak-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher ober dem Dorfe Dálnok, im Kézdier Székler Stuhl, aus dem Berge Rigó entspringt, und nach einem 3 stündigem Laufe in den Feketeügy-Fluss durch Létzfalva, rechtsufrig einfällt.

Dalnau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf.*

Dálnicze, mit Chreniuchy und Hyrowiec — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Batyatycze gehörig.

Dalnok, Talnok — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Kezd. Distr. und Zagoriens. Bezirk, ein am Fusse eines Berges liegendes, von Adelichen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, 10½ St. v. Kronstadt.

Dalnó, Lombardie, Prov. Sondria (Valtellina) une Distr. VII, Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Dalnowogsko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf.*

Dalok, Ungarn, Barany. Kmt.; siehe Dalliogh.

Dalom, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Szalont. Bzk., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Fekete tót, 3 St. von Szalonta.

Dalora, Ca, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodilo.

Dals, Dalsh — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illirischen Grenz- Regiments-Bezirk.

Dalow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Sternberg geh. *Dorf*; s. Talow.

Dalsass, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgcht. Mezzolombardo.

Dalsza Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herschaft Lancut gehöriges *Dorf*, 1 St. von Lancut.

Dalwitz, Talwitz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, darin ein Schloss sammt Meierhof und eine k. k. privil. Porzellan-, Steingut-Fabrik, und eine Mahl- und Bretmühle sich befindet, ¾ St. von Karlsbaad.

Dama, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Damadran, Damadrowice — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Meltsch und Ortsobrigkeit Grätz, mit böhm. Einwohnern.

Damianice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Fl. Raba, ½ St. von Bochnia.

Damak, **Kis-**, **Nagy-**, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bzk., 2 zusammenhängende mehreren adel. Familien geh. ungar. *Dörfer*, mit einer eigenen reformirten Kirche und Pfarre, einem guten Weingebirge und Waldungen, in einem Thale, 5 St. von Miskólcz.

Damálos, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Damaly, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa Flusse liegende *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, der Herschaft Szeverin und Pfarre Lokodol gehörig, 2 St. von Boszilyevo.

Damanins, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Damaschek, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Allodial-Herschaft Riechenburg, nahe bei Hlinzo und Kladeo, 7 St. von Chrudim.

Damaschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Damasd, **Garam**, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gesp., Levens. Bzk., ein *Dorf*, dem hochw. Gran. Domkapitel geh., nach Lekes eingepf., am Gran Flusse, 1 St. von Zelez, 4¾ St. von Léva, und 6¼ St. von Verebély.

Damasd, **Ipoly**, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein slowak., dem hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Dorf*, nach Szobb eingepfarrt, ¼ St. von der Donau, mit Ueberresten eines alten, der erloschenen Familie Damasd geh. gewesenen Schlosse, 1½ St. von Gran.

Damasko, oder Neurowerndorf — Mähren, Prer. Kr., ein *Freihof* zur Hrsch. Hotzenplotz, zwischen Röwersdorf und Pitarn, ¾ St. von Olbersdorf, 2 M. von Jägerndorf.

Danál, Ungarn, ein *Bach* im Tólnaer Komitat.

Damazér-Karcsa, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat; siehe Karcsa (Damazér-).

Dambach, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Herschaftshaus, dann dem Ldgchts. Schlosse Freistadt geh. zerstreutes *Dorf*, mit einem Landgute, nach Guttau eingepf., 2¾ St. von Freistadt.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Karlsdorf liegende zerstreute *Gegend*, dem Gute Idlhof in Grätz, und der Hrsch. Gleichenberg geh., ½ St. von Ilz.

Dambach, **Mitter-**, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neuberg und zur Hrsch. Hartberg gehörig.

Dambach, **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Neuberg und zur Pfarre Hartberg gehörig.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pöllau, treibt eine Mautmühle in Pöllau.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital am Pyrn geh. *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens, nach Windisch-Garsten eingepfarrt, mit einem Hammerwerke.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Gschwent gehörige *Ortschaft*, nach Neuhofen eingepf., 8 St. von Linz.

Dambach, **Ober-**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. Baumgarten geh. *Häuser*, mit 66 Einw., Post Sieghartskirchen.

Dambach, **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 11 der Herschaft Neuenlengbach geh. *Häuser* im Dorfe dieses Namens, nach Christofen eingepfarrt, seitwärts dieses Pfarrdorfes, mit 70 Einwohnern, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Dambachberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Gült St. Florian gehörig.

Dambauer, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch.

Böckstall und Pfarre Leimbach, 2 St. von Böckstall.

Dambel, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, Ldgcht. Fondo, Gemeinde Dambel.

Dambel, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Nonsberg liegendes *Dorf*, mit einer Pfarre, am Novellabache, 10 St. von Trient.

Damberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines nur aus wenigen Häusern bestehendes *Dorf* in der Pfarre, Kasten, zur Hrsch. Neuenlengbach gehörig, 4 St. von Bärschling.

Damberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf liegende zerstreute *Ortschaft*, dem Gute Idlhof in Grätz geh., ½ St. von Ilz.

Damberg, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* am Urlflusse, im Bezirk Aschbach, ¼ St. von Krenstetten.

Damberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 807 W. Klft. hoch und rings von einer Kette von Bergen umgeben.

Damberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich am Aichbergwalde gelegen, in der Pfarre Taufkirchen, 2¼ St. von Haag.

Dambergschlag, Oest., ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Waxenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Marsbach geh., nach Helfenberg eingepf., hinter der Filialkirche St. Stephan, an der böhm. Grenze gegen Nord., 9 St. von Linz.

Dambó, Ungarn, Barany. Komitat; siehe Vásáros-Dambó.

Damborschitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Stanitz; s. Damborzitz.

Damborzitz, auch Damborschitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Stanitz, mit 262 Häusern, 1617 Einw., (darunter 164 Reformirte, und 56 jüdischen Häus. mit 431 Einwohner sind), Kirche, Schule, Sinagoge, Pottaschsiederei, 1 Wirthshaus und 4 Mühlen, ½ St. von Uhrzitz.

Damenicz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, theils der Hrsch. Načeradetz und theils der Herschaft Jung-Wožicz, im Tabor. Kr., geh., 4 St. von Wottitz.

Dameniczer Mühle, Böhmen, Kauřž. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Damnicz der Hrsch. Naczeradecz geh., 4 St. von Wottitz.

Damenitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel und Hrsch. Jungwosžicz, 4½ St. von Sudomierzitz.

Dámes, Ungarn, Bihar. Komitat; s. Dámos.

Damhorz, Damohorc — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner, zum Gute Zrucz geh. *Meierhof*, ob dem Flusse Sazawa, unweit des Städchen Zrucz, 5½ St. von Csaslau.

Damian, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inn. Szólnok. Gespanschaft, auf dem Laposcher Höhenzweige, ½ St. von Holló-Mező und ¾ St. von Gosztilla.

Damichsdorf, Thomigsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, der Hrsch. Landskron, 5 St. von Leitomischl.

Damischbach, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* und *Graben*, zwischen dem Ennsraine, Landler Seite, und dem sogenannten Kammerforst, fällt in die Enns, mit grossen Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Damicze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Czesniki gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre, 5 St. von Knihenice.

Damietitz, Damnietitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hrsch. Zichowitz gehörig, seitwärts Nezlamieslitz liegend, 2 St. von Horazdiowitz.

Damikow, Thamigsdorf, Damischdorf — Böhmen, ein *Dorf* im Chrud. Kr., zur Fideikommiss-Hrsch. Landskron, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 3 Mühlen, mit 222 Häus. und 1348 Einwohnern, 1¼ St. von Landskron.

Damils, Tirol, Vorralb., eine *Gerichtsbarkeit* und *Dorf* im Gebirge, mit einer Pfarre der Hrsch. Feldkirch gehörig, 5 St. von Feldkirch.

Damirow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, der Pfarrkirche zu Krchleb geh., 2½ St. von Czaslau.

Damitsch, Böhmen, Prach. Kr., ein gemeinschaftl. *Dorf* mit der königl. Stadt Bergreichenstein und der Hrsch. Zichowitz, zum Gute Czuklin geh. ober dem Dorfe Nahorzan geg. West., 5 St. von Horazdiowitz.

Damitsch, Damicz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Zichowitz und zum Theil nach Bergreichenstein und Hoschtitz geh., 3½ St. von Horazdiowitz.

Damitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Mislitz, nahe bei Irritz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einwohnern, 3 St. von Porlitz.

Damitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Hauenstein geh. *Dorf*, mit

einer Schäferei, 2 Mühlen, eine im Orte die andere ¼ St. davon entfernt, 4 St. von Karlsbad.

Dammbach, Dambach, Tammbach, Tambach, Tannbach, Tanbach — Oest., unt. d. E., Mühl. Kr., ein *Dorf* und *Schloss* mit 28 Häusern und 148 Einw. am gleichnamigen Bache, ½ St. von Gutau, 1 St. von Käfermarkt und Reichenstein, 2½ St. von Freistadt. Zergliedert man sich das alte Wort Damm, welches schon lange eine Erhöhung von der Erde zur Einschränkung des Wassers bedeutet hat, so ergibt sich die richtige Schreibart v. Dammbach selbst.

Dammdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Deményháza.

Dammdorf, Ungarn, Zaránd. Kom., siehe Tomnátyek.

Dammeckeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Miniggraben des Predlitzthales mit 30 Rinderauftrieb.

Dammel, Illirien, U. Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Hrsch. Pölland gehöriges *Dorf*, an dem Kulpfl. gegen Süden, 6½ St. von Möttling.

Dammerschlag, Temmerschlag, Mostj — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Königseck geh., mit 46 Häuser und 287 böhm. Einwohnern.

Damling, Oest., ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, an der Strasse nach Mondsee, 2 St. von Neumarkt.

Damm-Mühle, Oest., unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaia, gegen Nord., nächst Grafensulz, 3½ St. von Gaunersdorf.

Dammwiese, Oest., unt. d. E., Tr. Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Hallstädter Bezirke.

Damnau, (Damnow, Donnau, Tomnia, Thona, Tanna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, den Hrsch. Triebel, Plan und Kladrau geh., liegt an dem sogenannten Michaelisberge gegen Süden, 1½ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Damnietitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zichowitz; siehe Damietitz.

Damnow, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebel, Plan u. Kladrau; siehe Damnau.

Dámocz, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp. und Bzk., ein der gräfl. Familie Sennyey gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Mühle, 4 St. von Ujhely.

Damodrau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grätz, mit einer Mühle gleichen Namens, 3½ St. von Troppau.

Damohorz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Zrucz; siehe Damhorz.

Damonza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Unt. Bzk., ausser der Raab, ein ungar., der adel. Familie Végh gehöriges *Dorf*, ohne Kirche, nach Beö eingepfarrt, 4¾ St. von Oedenburg.

Damós, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.

Dámos, Dámes — Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp. und Grosswardt. Bzk., ein der Hrsch. Élesd gehöriges wallach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunde von Kis-Baród.

Dámos, Damesch, Domeschu — Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Landstr. lieg., der gräfl. Familie Bánffy geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 5½ St. von Kis-Petri.

Damreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Liechtenau und Ldgchts. Hrsch. Schlögel lieg. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hrsch. Liechtenau und Pfarrkirche Haslach geh., nach St. Oswald eingepf. ober dem Zwettelbache, 10 St. von Linz.

Damtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Tamtschach.

Damuki, Békás — Siebenbürgen; siehe Békás.

Danberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauerhäusern*; siehe Thanberg.

Danböking, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Einöde*, ¾ St. von Haag.

Dánesfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.; siehe Doncsény.

Daneshaza, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihárer Komitate.

Danchulovich, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 21 Häus., nächst Kaszt, 1½ St. von Möttling.

Danciagne, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde, der Hauptgemeinde Stagno, der Pretur Slano zugetheilt, nahe bei Duba, 1⅓ Meilen von Stagno.

Dandalo, Luoghi del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande (Luoghi del Dandalo).

Dandersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zur Hrsch. Hohenberg und Pfarre Lilienfeld geh., im Gebirge gegen der Grenze des V. U. W. W. zerstr. lieg. *Häuser*, 6 St. von Lilienfeld.

Dandorf, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Dánfalva.

Dandorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Windhaag und Ldgcht. Greinburg lieg. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, der Hrsch. Innernstein geh., nach Mürzbach eingepfarrt, gegen O., 10 St. von Linz.

Dandul, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, mit 14 Häus. und 2 Sägemühlen. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 1 St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad.

Dane, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häusern, nächst Tissovacz, 4 St. v. Jászka.

Daneck, Ober- und **Unter-,** Unter-Taneck — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 *Dörfer*, wovon erst. der Hrsch. Steuersberg, letzt. der Hrsch. Sebenstein unterth. ist, ½ St. hinter Neukirchen am Steinfelde.

Daneda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco

Danedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach St. Florian gepfarrt, 3½ St. von Siegharding.

Danellin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco.

Danenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dánpataka.

Danesa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.

Danese, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.

Dánfalva, Dandorf, Dani — Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl, im Ob. Bzk., ein am Aluta Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, die Reformirten aber sind nach Kartzfalva eingepfarrt, wird von Széklern und Grenz-Soldaten bewohnt, 17¾ St. von Schäsburg.

Dánfalva, Dandorf, Denyeschtyi — Ungarn, Kővar. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehör. walach., am Samos Flusse lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Dánfok, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein adel. *Praedium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Dangling, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, am Achflusse, in der Pfarre St. Lorenz, ¼ St. von Altheim.

Danglstätten, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarre Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Dangraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einw., nach Winklern eingepfarrt, zwischen Gransfurth und Arthof, 1 St. von Amstädten.

Dania, Siebenbürgen; siehe Dános.

Danidles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzk. Buchstein, zur Pfarre Trosin, und Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, westl. von der Kirche, 452 W. Klft. hoch.

Dániel, Karmacs, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalad. Komt.; siehe Karmacs (Nagy-).

Danila, Galizien, Bukow. Kr., ein der Relig. Fonds-Hrsch. St. Illie geh., nach Romaneschtie eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Graniczeschtie.

Danielcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Batyaticze geh., mit der Ortschaft Chocholce verbundenes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt gegen O., nächst dem Zloczow. Kreise, 6 St. von Zolkiew.

Daniele, Venedig, ein *Berg* bei Zovo.

Daniele, St. Monte — Illirien, Istr., ein *Berg*, nordöstl. von Pola, 56 W. Klft. hoch.

Danielky, Ungarn, ein *Gebirg*, im Árvaer Komitate.

Danielky, Holicze, Ungarn, ein *Berg*, im Árvaer und Liptau. Komt.

Danilowa, Danilesti, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármaros. Komt.; siehe Sófalva.

Danilowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Jezierna geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.

Danielsberg, in der Volkssprache Jelsberg, im Möllthale — Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine isolirte abgerundete *Bergspitze*, unfern Kolbnitz,

einer Schäferei, 2 Mühlen, eine im Orte die andere ¼ St. davon entfernt, 4 St. von Karlsbad.

Dammbach, Dambach, Tammbach, Tambach, Tannbach, Tanbach — Oest., unt. d. E., Mühl. Kr., ein *Dorf* und *Schloss* mit 28 Häusern und 148 Einw. am gleichnamigen Bache, ¼ St. von Gutau, 1 St. von Käfermarkt und Reichenstein, 2¾ St. von Freistadt. Zergliedert man sich das alte Wort Damm, welches schon lange eine Erhöhung von der Erde zur Einschränkung des Wassers bedeutet hat, so ergibt sich die richtige Schreibart v. Dammbach selbst.

Dammdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Deményháza.

Dammdorf, Ungarn, Zaránd. Kom., siehe Tomnátyek.

Dammeckeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Miniggraben des Predlitzthales mit 30 Rinderauftrieb.

Dammel, Illirien, U. Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Hrsch. Pölland gehöriges *Dorf*, an dem Kulpfl. gegen Süden, 6½ St. von Möttling.

Dammerschlag, Temmerschlag, Mostj — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Königseck geh., mit 46 Häuser und 287 böhm. Einwohnern.

Damling, Oest., ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, an der Strasse nach Mondsee, 2 St. von Neumarkt.

Damm-Mühle, Oest., unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaia, gegen Nord., nächst Grafensulz, 3¼ St. von Gaunersdorf.

Dammwiese, Oest., unt. d. E., Tr. Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Hallstädter Bezirke.

Damnau, (Damnow, Donnau, Tomnia, Thona, Tanna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, den Hrsch. Triebel, Plan und Kladrau geh., liegt an dem sogenannten Michaelisberge gegen Süden, 1½ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Damnietitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zichowitz; siehe Damietitz.

Damnow, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebel, Plan u. Kladrau; siehe Damnau.

Dámocz, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp. und Bzk., ein der gräfl. Familie Sennyey gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Mühle, 4 St. von Ujhely.

Damodrau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grätz, mit einer Mühle gleichen Namens, 3½ St. von Troppau.

Damohorz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Zrucz; siehe Damhorz.

Damonza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Unt. Bzk., ausser der Raab, ein ungar., der adel. Familie Végh gehöriges *Dorf*, ohne Kirche, nach Beő eingepfarrt, 4¾ St. von Oedenburg.

Damós, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.

Dámos, Dámes — Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp. und Grossward. Bzk., ein der Hrsch. Élesd gehöriges wallach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunde von Kis-Baród.

Dámos, Damesch, Domeschu — Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Landstr. lieg., der gräfl. Familie Bánffy geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 5½ St. von Kis-Petri.

Damreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Liechtenau und Ldgchts. Hrsch. Schlögel lieg. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hrsch. Liechtenau und Pfarrkirche Haslach geh., nach St. Oswald eingepf. ober dem Zwettelbache, 10 St. von Linz.

Damtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Tamtschach.

Damuki, Békás — Siebenbürgen; siehe Békás.

Danberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauerhäusern*; siehe Thanberg.

Danböking, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Einöde*, ¾ St. von Haag.

Dáncsfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.; siehe Doncsény.

Daneshaza, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihárer Komitate.

Danchulovich, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 21 Häus., nächst Kaszt, 1½ St. von Möttling.

Danciagne, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde, der Hauptgemeinde Stagno, der Pretur Slano zugetheilt, nahe bei Duba, 1⅓ Meilen von Stagno.

Dandalo, Luoghi del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande (Luoghi del Dandalo).

Dandersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zur Hrsch. Hohenberg und Pfarre Lilienfeld geh., im Gebirge gegen der Grenze des V. U. W. W. zerstr. lieg. *Häuser*, 6 St. von Lilienfeld.

Dandorf, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Dánfalva.

Dandorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Windhaag und Ldgcht. Greinburg lieg. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, der Hrsch. Innernstein geh., nach Mürzbach eingepfarrt, gegen O., 10 St. von Linz.

Dandui, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, mit 14 Häus. und 2 Sägemühlen. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 1 St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad.

Dane, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häusern, nächst Tissovacz, 4 St. v. Jászka.

Daneck, Ober- und Unter-, Unter-Taneck — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 *Dörfer*, wovon erst. der Hrsch. Steuersberg, letzt. der Hrsch. Sebenstein unterth. ist, ½ St. hinter Neukirchen am Steinfelde.

Daneda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco

Danedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach St. Florian gepfarrt, 3¼ St. von Siegharding.

Danellin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco.

Danenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dánpataka.

Danesa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.

Danese, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.

Dánfalva, Dandorf, Dani — Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl, im Ob. Bzk., ein am Aluta Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, die Reformirten aber sind nach Kartzfalva eingepfarrt, wird von Széklern und Grenz-Soldaten bewohnt, 17¾ St. von Schäsburg.

Dánfalva, Dandorf, Denyeschtyi — Ungarn, Kővar. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehör. walach., am Samos Flusse lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Dánfok, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein adel. *Praedium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Danglfing, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, am Achflusse, in der Pfarre St. Lorenz, ¼ St. von Altheim.

Danglstätten, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarre Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Dangraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einw., nach Winklern eingepfarrt, zwischen Gransfurth und Arthof, 1 St. von Amstädten.

Dania, Siebenbürgen; siehe Dános.

Danidles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzk. Buchstein, zur Pfarre Trosin, und Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, westl. von der Kirche, 452 W. Klft. hoch.

Dániel, Karmacs, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalad. Komt.; siehe Karmacs (Nagy-).

Danila, Galizien, Bukow. Kr., ein der Relig. Fonds-Hrsch. St. Illie geh., nach Romaneschtie eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Graniczeschtie.

Danielcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Batyaticze geh., mit der Ortschaft Chocholce verbundenes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt gegen O., nächst dem Zloczow. Kreise, 6 St. von Zolkiew.

Daniele, Venedig, ein *Berg* bei Zovo.

Daniele, St. Monte — Illirien, Istr., ein *Berg*, nordöstl. von Pola, 56 W. Klft. hoch.

Danielky, Ungarn, ein *Gebirg*, im Árvaer Komitate.

Danielky, Holicze, Ungarn, ein *Berg*, im Árvaer und Liptau. Komt.

Danilowa, Danilesti, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármaros. Komt.; siehe Sófalva.

Danilowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Jezierna geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.

Danielsberg, in der Volkssprache Jelsberg, im Möllthale — Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine isolirte abgerundete *Bergspitze*, unfern Kolbnitz,

mit einer Kirche, welcher die Ueberreste eines dem Herkules geweihten Tempels nach dem Erkennen des rühmlich bekannten Archäologen Dr. Friedr. Wilh. Thiersch, k. baier. Hofrathes, enthält. Thiersch bestieg selbst 1820 diesen Berg und entzifferte die höchst interessanten, jedoch ziemlich verletzten römischen Inschriften, nach welchen die Römer Domitius Rufus und Valeria Attica diesen dem Herkules geweihten Tempel, in Folge eines Gelübdes, wieder herstellen liessen. Diese Errichtung soll nach d. Urtheile des Dr. Tiersch in die Zeit des Tiberius, Stiefsohn des Augustus fallen. Die aus dem Materiale des Tempels erbaute Kirche zum heil. Daniel selbst fällt in das Ende des 14. Jahrhundets.

Danillo e Dubravo, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Dubravo.

Danilo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Dorf* und *Filial*, der Maddalena, der Podestà und Pretur Sebenico einverleibt, nächst Slivno, auf dem festen Lande, 12 Meilen von Sebenico.

Danilova, Ungarn, Mármaroscher Komt.; siehe Sófalva.

Daniowes, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Melnik und dem Gute Czittow gehörig, 4½ St. von Schlan.

Daniowes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ist zum Gute Czitow zugetheilt und auch dahin eingepf., liegt ober dem Elbe- und Moldaufl., grenzt gegen O. an den Ort Schopka, 1 St. von Melnik, 4¼ St. von Schlan.

Danisócz, Danissowcze, Denstdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Komt., im III. oder Leutschow. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent geh. *Dorf*, mit einer römisch-kath. Kirche u. Filial der Pfarre Odorin, zwischen Bergen, 2¼ St. von Leutschau.

Danja, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; siehe Dányan.

Dank, Dink — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr., Bácser Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 2 St. von Bogártelke.

Dankelsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weichselbach, nach Melk eingepf., mit 6 Häusern und 40 Einw., nahe bei St. Leonhard am Forst, 2¾ St. von Melk.

Dankholz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, vor dem Orte Purk, 5 St. von Krems.

Dankmairing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgrcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Wesenufer und dem Dankmairingerbachel, pfarrt nach Waldkirchen, 3¼ St. von Baierbach.

Dankocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., ein wendisches, z. Hrsch. Felsö-Lendva geh. *Dorf*, nach Martyáncz eingepfarrt, zwischen Bergen und dem Bache Markusócz, 2 St. von Radkersburg.

Dankovecz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dankowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut*, *Edelhof* und *Pfarrdorf*, 2½ St. von Kenty.

Dankowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ingrowitz, 1½ St. von dem Markte Ingrowitz, 10 St. v. Gross-Meseritsch.

Danle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Mnischik.

Danlesch, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Danulesd.

Dann, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Obernberg geh. *Weiler*, pfarrt nach Uezenaich, und ist nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Ried.

Danna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, ¼ St. von Sessana.

Danna, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Wildberg liegend. *Ortschaft* v. 9 Häusern, der Hersch. Wildberg und Steyrgärsten geh., nach Altenberg eingepfarrt, gegen W. nächst dem Ämstlingbachel und Altenberg, 2¼ St. v. Linz.

Dannau, Donau, Tonna — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kauth geh. *Dorf* mit einer Kapelle, 3½ St. von Klentsch.

Dannbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf* der Hrsch. Stahrnberg, Aistersheim und Pfarrhof Püchl, nach Püchl eingepf., liegt ober Unter-Dannbach, 2½ St. von Wels.

Dannbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf*, der Hersch. Stahrnberg, Würting und Lichtamt Wels geh., nach Püchl eingepfarrt, unter Ob. Dannbach, 2½ St. von Wels.

Dannberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg* im Bezirke Kahlsdorf, Pfarre Ilz und zum Gute Lidlhof gehörig.

Danndorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. und Hrsch., dann Ldgrcht. Haus geh. *Ortschaft*, nach Ried eingepf., bei dem Danndorferba-

chel, gegen West. nächst Plindendorf, 2½ St. von Weittersdorf.

Danne, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, 2¼ St. von Sessana.

Danne, Dane – Ungarn, *Dorf* im Szluiner Grenz Reg. Bzk.

Danne, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein Dorf der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Loden.

Danne, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Schneberg geh. *Dorf*, nach Lass eingepf., 4¼ St. von Lassee oder vielmehr Loitsch.

Dannedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht. Schärding lieg. *Dorf*, den Hrsch. Vichtenstein, Schwendt und St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepfarrt, Post Schärding.

Dannenfrelden, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bludenz gehör., in dem Gerichte Montafon, 8 St. von Feldkirch.

Dannerer, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Ld. und Pflggrcht. Ried liegende kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Hrsch. Aurolzmünster gehörig, ½ St. von Ried.

Dannerer, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler* in d. Pfarre Tumeltzham, ½ St. von Ried.

Dannering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und d. Kirche St. Florian gehör., nach Rainbach eingepf., 2 St. von Schärding.

Danneweg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Tachau, zw. Lachhausen u. Sarghof, 2 St. v. Sandau.

Dannowa, Tannawa — Böhmen, Klattau. Kreis, ein dem Kammeralgut Stockau geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Meierhofe, an dem sogenannten Mühlbache, 1 St. von Klentsch.

Dannowitz, Ober-, oder Dononowitz, mähr. Horny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein mit dem Gute Niklowitz vereinigtes *Gut* und *Markt*, mit einer Lokalie, zwischen Prosenitz und Wischenau, mit böhmischen Einw., 4 St. v. Znaim.

Dannowitz, Unter-, auch Donnawitz, mähr. Dolny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Dürnholz geh. *Markt*, mit einer Pfarre, nahe an der Poststrasse v. Nikolsburg, nächst Brünn, mit böhmischen Einw., 1 St. von Nikolsburg.

Danöfen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, in dem Grcht. Sonnenburg, 6 St. von Feldkirch.

Danolesd, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Danulesd.

Dános, Dunesdorf, Deanosch — Siebenbürgen, Unt. Schäsburg. Stuhl, ein grösstentheils von Walachen, einigen Sachsen und Neubauern bewohntes, aus 231 Familien bestehendes *Dorf*, mit einer evangel. und kathol. Kirche, liegt an der Poststrasse, 2 St. von Schaesburg.

Dános, Dán, Szent-, Miklós- — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komitat.

Danpataka, Danenbach, Valeny — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch. im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen 2 Bergen lieg., den Grafen Teleky geh. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Galgó.

Danrath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dänsting, Dästing — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Lambach und Lichtamt Wels geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3½ St. von Wels.

Danstrass, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen*, nach Henhard eingepf., unweit Perwall, auf einer Anhöhe, 2 St. von Mattighofen.

Danta, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Dante, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Danteranns, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, im Gerichte Montafon, 8 Stund. von Feldkirch.

Dantschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deschen und Ortsobrigkeit Pullitz geh., mit böhmisch. Einwohnern.

Dántsfalva, Ungarn, Arader Komt.; siehe Dontseny.

Dantsháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch. und Sáréth. Bzk., ein mehren Grundherrschaften geh. ung. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 5 St. von Grosswardein.

Danubiús, Duna, Donau, Dunag, Dunaj — Ungarn, ein *Strom*; siehe Donau.

Dánuk, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus d. Berge Koászia-máre entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maros Fl. einfällt.

Danulesd, oder Danolesd, Danlesch — Siebenbürgen, jenseits der Maros, Hu-

2 *

nyader Gespansch., Illyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ St. von Illye.

Danus, Siebenbürgen; siehe Damos.

Dány, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Vácz. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, 5 Meil. von Pest, 6 Meil. von Waizen und 4 St. von Bagh.

Dany, Ungarn, ein *Wald* im Zaránder Komit., am linken Ufer des fejér Körös-Flusses, zwischen dem dahinnigen Einfalle der beiden Bäche Vályе-máre und Vályе-Juga, ½ St. von Taláts.

Danyad, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmár. Gespan., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Czegeny und Rapold lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Dányán, Dengel, Danja — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Ob. Kr., Kundienser Bzk., ein zwischen Bergen, dann dem grossen und kleinem Kokel Fl. liegendes *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Elisabethstadt.

Danzelle Le, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenonne; siehe Pordenone.

Dänzelwien, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Seiseneck geh. *Rotte*, bei Walsbach, wovon 1 Haus zur Pfarre St. Georgen am Ipsfelde unterthänig ist, 2½ St. von Strengberg.

Danzersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Kom. Feilhofen lieg. *Dorf*, der Hrsch. Dorneck geh., 7 St. von Grätz.

Danzewelle, Tirol, eine *Felsenspitze* nordöstl. vom Dorfe Planail, östlich v. Etschursprunge, 1657 W. Klft. über dem Meere.

Dänzlau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Kom. Hochhaus zu Vorchdorf lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kirchham eingepfarrt, jenseits der Laudach, 2 Stunden von Gmunden.

Daon, V. di, Tirol, Trient. Kr., ein *Thal* am Chies Flusse, von Pieve di Buono und Daon westlich gegen Valle di Fum.

Daone, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Marggr. Judicarien lieg., zum Vikariat Bono geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, am Wildbache, und Eingang in das Darn Thal, Landgericht Condino, 2½ St. von Bono.

Dapalowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Gyapalócz.

Dapchevicza mala, Kis-Dapchevica — Kroatien, Turchevichpolz. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regimts. Kanton Nr. VI geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 2 St. von Veroviticza.

Dapchevicza wellika, Nagy-Dapchevicza — Kroatien, Turchevichpolyer Bzk., eine zum Warasdin. St Georger Grenz-Regimts. Kanton Nro. VI geh. *Ortschaft*, von 20 im Gebirge zerstreuten Häus., 2½ St. von Veroviticza.

Dappach, eigentl. Cabach — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stifts-Hersch. Altenburg und Sct. Marein geh. *Dorf*, liegt nächst Brunn, gegen die Wild, 2 St. von Horn.

Dapphof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes der Hrsch. Rapoldenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepfarrt, 2½ St. von Gutenbrunn.

Dapsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Praedium* bei Nagy-Kalossa.

Dara, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosközer Bzk., ein am Ufer des Samos Flusses, zwischen Puszta Darócs und Vetes lieg. *Dorf*, mit einer kathol. Kapelle, und reform. Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Dara, Sztarina — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adel. Familie Revész geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und einer Mühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Dara, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., eine mit der Gemeinde Szturina verbundene *Ortschaft*, 7 St. v. Nagy-Mihály.

Darachow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Strussow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen W., 1 St. von Chmielowka.

Daranovacz, Doranovci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseg. Komitat.

Darány, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Babócs. Bzk., ein den Grafen Szécsény gehörig. *Dorf*, nahe am Drau Flusse, mit einer Kirche und Seelsorger der H. C., auf der Poststrasse, ½ St. von Istvándi.

Darás, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kapelle versehen, zur Hrsch. Bellye gehörig, zwischen dem Donau Arme und dem Bache Kárásicza, 1½ St. von Herczeg-Szöllös.

Darás, Porpácz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, und Filial der Pfarre Csényi, zwischen Kenécz und Böför, 2 St. von Stein am Anger.

Daraski-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklósvárer Székl. Stuhl zwischen den Bergen Piszetrángos und Sarkavágó entspringt, u. nach einem Laufe von 2 St. in den Alt Fl., ober Bölön einfällt.

Darázsi, Darási, Drazowce — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Darázsi, Drássowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitzer Bzk., ein slowak., mit einem Bethause der A. C. versehenes, verschiedenen adel. Familien geh. *Dorf*, in einem Thale und an einem Bache, welcher mehre Getreidemühlen in Gang bringt, nahe bei dem Markte Szebelléb, 1½ St. von Apáth-Maróth.

Darezyce bei **Biskupice**, Galizien, Bochnier Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Dárda, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein zur gräfl. Eszterházyschen Hersch. und Pfarre Nagy-Dárda gehör. *Dorf*, auf einer Ebene, am Drau Fl., ¼ St. von Eszék.

Dárda, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch. und Bzk., eine gräfl. Eszterházysche *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 360 Häus. und 2160 Einw., einer römisch kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, auf einer Ebene unweit Béllye, 1 St. von Laskafalu.

Dardago, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Budoja.

Dardanoni, Torre de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Torre de' Dardanoni.

Dardine, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale liegendes, zur Gemeinde und Pfarre Torra geh. *Dorf*, 6½ St. von Trient.

Dardo, Castel, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trichiana (Castel Dardo.)

Dardola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dare, Tirol, Trient. Kr. Ldg. Tione, ein in der Marggr. Judikarien lieg., zur Pf. Rendena geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ½ St. von Rendena, 15 Stunden von Trient.

Darebnicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotzen, am Adlerfl. 1½ St. von Hohenmauth.

Darelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Häuser*, nach St. Veit eingepf., liegen an der Gölsen, zwischen dem Markte Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Darfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Udvarhely. Gespanschaft.

Darfo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. S. Faustino e Giovita, 8 Oratorien, 4 Sägen, einer Seidenspienerei, einer Schmiede und 3 Eisen-Schmelzöfen, am linken Ufer des Oglio, unterhalb Breno, 2 St. von Breno. Hierher gehören: Boario, Cerna, Montechio, Fucine, Pollalepre, Rese, *kleine Gassen*.

Dargo, Dargov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Bacskó eingepf. *Dorf*, mit 40 Häusern und 296 Einwohnern, 1½ St. von Vécse.

Daria, in monte, in piano, Madonna di, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon (Val di sopra e di sotto Madonna di Daria in monte e in piano).

Daria, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Leone.

Darichi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Darilek, Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hrsch. Landskron und Pfarre Nied. Lichwe gehörig.

Darjuden, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Pfleg- u. Landgerichte Friedburg liegende kleine *Ortschaft* von 2 Bauernhöfen, unter die Lehenstube Salzburg geh., ½ St. von Frankenmarkt.

Darkau, auch Tarkau — Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Pfarre Freistadt und Hrsch. Roy geh. *Dorf*, über dem Olsaflusse, 2½ St. von der Stadt Teschen.

Darlatz, Durless, Dirlosz, Siebenb. Kokelburger Gesp. im Ob. Kr., und Kundiens. Bzk., ein der gräfl. Familie Haller geh., zwischen Bergen an dem grossen Kokel Flusse liegendes sächs. walach. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, ½ St. von Medias.

Darlione, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Darma, Derma — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gesp. u. Kapos.

Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Eör eingepf. *Dorf*, mit 65 Häus. und 503 Einwohnern, zwischen Botfalva und Zahar, ¾ St. von Unghvár.

Darmaneschtie und **Hatna**, Galizien, Bukow. Kr., ein mehreren Dominien geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Hatna, längst der Moldauer Grenze, 2 St. von Graniczeschtie.

Darmenz, auch Darmitz genannt — Tirol, ein *Dorf* bei Nassereit, Filial dieser Kuratie, Pfarr und Landgerichts Imst.

Darmissle, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.

Darmissle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Darmschlag.

Darmoli, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ballassa Gyarmath.

Darmoty, Ungarn, ein *Markt* im Neográder Komitat; siehe Gyarmath (Balassa-).

Darmschlag, Drmtflaw, Darmissle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Gute Kopetzen im Klatt. Kreis vereinigt, 4 St. von Mies.

Darnazzacco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Darnó, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespan., Csalóközer Bzk., ein der Hrsch. Hedervár gehöriges *Dorf*, mit 97 Häuser und 696 Einw., einer Lokalkaplanei, jens. der Donau, auf der Insel Sziget-Köz, an der Gränze des Wieselb. Komts., unweit Remete, 5 St. von Pressburg.

Darnó, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein nächst Jánh liegendes *Dorf*, mit 38 H. und 264 Einw., einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Darnya, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Serkler Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Simony eingepf. *Dorf*, mit 59 Häus. und 494 Einwohnern, an der rechten Seite des Rima Flusses, 3 St. von Rima-Szombath.

Daro, Siebenbürgen; siehe Darótz.

Darócz, Ungarn, ein *Predium*, im Neográd. Komitat.

Darócz, Drawce, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komt., mit 72 Häus. und 540 Einw.

Darócz, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tisza-hát. Bzk., ein ungar., mehreren adeli. Familien gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 260 Einwohner, einer reformirten Kirche, in einer waldicht sumpfigen Ebene, zwischen Déda und Geleny, 2 St. von Beregszasz.

Darócz, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., und Bzk., ein zur Hrsch. Béllye geh. ungar. *Dorf*, mit 128 Häuser und 894 Einw., einer reformirten Kirche, auf einem erhabenen Orte an den Donau-Sümpfen, 1½ St. von Eszék, 2 St. von Laskafalu und 2¼ St. von Herczeg-Szöllös.

Darócz, Draucze — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gesp. und Minaj. Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Ungvár gehöriges *Dorf*, mit 72 Häus. und 635 Einwohnern, einer katholischen Pfarre und guten Weinbau, auf der Strasse von Unghvár nach Szerednye, ¼ St. v. Unghvár.

Daróczfok, Ungarn, ein *Flussbeet* im Barser Komitat.

Darócz, Fülpös-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein nächst Féjér-Gyarmath liegendes *Dorf*, mit 75 Häus. und 528 Einwohnern, einer reformirten Kirche, 5 St. von Szathmár-Némethy.

Darócz, Kiraly-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköcz. Bzk., ein bei Geres und Estróan dem Kraszna Flusse liegender *Markt*, mit 301 H. und 2212 Einw., einer katholischen, griech. unirt. und reformirten Kirche, 2 St. von N. Károly und 8 St. von Nagy-Bánya.

Darócs, Lenárd-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter Bzk., ein nach Cseinel eingepf., mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 49 Häus. und 317 Einwohn., zwischen unbedeutenden Anhöhen, 8 St. v. Miskólcz.

Darócz, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 79 H. und 706 Einw., mehreren adel. Familien gehörig, nach Ozgyin eingepf., mit einer eigenen kathol. Kirche, an der Lossonczer Landstrasse, zwischen Guszona und Bolyk, 1½ Meile von Zelene.

Darócz, Pányi, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein ungar., nach Vilke eingepfarrtes, mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 78 Häus. und 523 Einw., an der k. Landstrasse und dem Ipoly Flusse, gegen Ost. bei Rapp, 1½ M. von Gács.

Darócz, Puszta-, Ungarn, jens. der Theiss, Szatm. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Lazari und Dara

liegendes *Dorf*, mit 48 Häus. und 330 Einw., einer reformirten Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Darócz, Tibold-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein der adel. Familie Tibold gehörig. ungar. *Dorf*, mit 212 Häus. u. 1763 Einw., mit einer eigenen kathol. Pfarre, unt. dem Weingebirge, Bik genannt, am Karsi-Pataka Flusse, in einem Thale, 3 M. von Erlau und Miskólcz, 2 St. v. Harsány.

Daroltza, Siebenbürgen, siehe Király-Darótz.

Darótz, Draen, Dirrotz — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., im Ob. Kr., und Bátser Bzk., ein den Grafen Esterházy gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer nach Bogártelke eingepf. reformirten Kirche, ¼ St. von Bogártelke.

Darotz, Drass, Drautz — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein an der Grenze des Székl. Udvarhely. Stuhls liegendes, sächsisch. walach. *Dorf*, nächst Katza, an dem Bache Homrod, mit einer evang. Pfarre, 4 St. von Udvarhely.

Darótz, Siebenbürgen; siehe Daroltza.

Darotz, Király-, Kraszna-Dorótza. Daroltum, Darrholz, Dorotz — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im äussern oder unt. Kr., und Tasnád. Bzk., ein den Grafen Károly und mehreren adel. Besitzern gehöriger *Markt*, mit ungar. deutsch. und walach. Einw., welche ihre Kirchen und Schulen besitzen, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 12 St. von Zilah.

Darow, Galizien, Sanoker Kr., ein nächst Surowica liegend., der Hrsch. Besko geh. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, 4 Meil. von Jassienika, 6 St. von Sanok.

Darowa, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* mit einem Schlosse, einer Mahlmühle, 4 Eisenhämmern, einem Mineralwerke und Steinkohlenbau, der Hrsch. Radnitz geh., liegt am Misafl. oder Schwarzwasser, 1¾ St. von Rokitzan.

Darowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice geh. *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Darrholz, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Darótz, Király-Darótz.

Darsena, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Darsko, Darzko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. K., einige wenige am See dieses Namens lieg., zum Gute Wognu-Miestecz geh. *Häuser*, 6 St. v. Deutsch-Brod.

Darszyce, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Biskupice geh. *Dorf*, grenzt gegen S., mit Lazany, 1½ St. von Gdow.

Daruszy, Drazovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespan. und Bzk., ein den Hochw. Neutr. Bisthum gehör. *Dorf*, der Lokalkapl. Zobor zugetheilt, neben d. Ufer des Neutra Fl., am Berge Zobor, 1 St. von Neutra.

Darutze, Siebenbürgen; s. Darusa.

Daruvár, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespan. und Bzk., ein deutsches, zum Köverés. Rentamte gehör. Kammeral-*Dorf*, mit 164 Häusern und 760 Einw., einer kathol. Pfarre, zwischen Vecseháza und Buzics, 1½ St. von Lugos.

Daruvár, Podborje, oder Illigye — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., eine *Herschaft* und grosser *Marktflecken*, worin der Besitzer, die adel. Familie Jankovics de Daruvár, ein prächtiges Schloss inne hat, mit 3200 Einw., einer Kirche, einem Bethause H. C. und mehren Wirthschafts-Gebäuden, einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, dann einer Normalschule, und einem Marmorbruche. Auch befindet sich hier ein bewährtes Baad, welches häufig besucht wird, mit einem Wirthshause für die Badegäste und einer Mühle, welche durch eben diese Mineralquelle getrieben wird. Dieser Markt liegt in einer Ebene, ganz von Hügeln und Bergen umgeben, und grenzt gegen Ost. mit Verbovacz und Dolyani, 3 St. von Pakracz, 6 St. von Verocza, 7 St. von Bellovár und 9 St. von Posega.

Daruvár, Alsó-, oder Podborje — Slavonien, Posegan. Gespan., Ober Bzk., ein zur Hrsch. dieses Namens geh., dahin eingepfarrt. *Markt*, ober dem Markte Daruvár, mit 94 Häus. und 550 Einw., an der Landstr. nach den Warasdin. General-Konfinen, 3 St. v. Pakracz und 9 St. von Posega.

Daruvár, Felsö-, insgem. Bergyani — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre gleichen Nam. gehör. *Dorf*, auf einem Hügel, von der südl. Seite beiläufig in der Entfernung von ½ St. dem Marktflecken Daruvár gegenüber, 3 St. von Pakracz, 9 St. von Posega.

Darva, Kolodna — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespan. und unt. Bzk., ein der adel. Familie Darvay geh. russniak. *Dorf*, mit 59 Häus. und 567 Einw., einer griech. kathol. Pfarre,

unw. dem Talabor Flusse, in einer Ebene lieg., 6 St. von Szigéth.

Darvas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. wal. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 486 Häus. und 2931 Einw., 5 St. von Grosswardein.

Darvas-Porpácz, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Porpácz.

Darvas, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 Einw., im Pesther Komitate.

Darvenich, auch Darvanik — Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Alt-Ragusa, ein nach Pridvorje gepfarrt. und dieser Hauptgem. einverleibtes *Dorf*, mit einem Ortsrichter, am Berge Sniesgnize, zwischen Nassanovich und Prihodgne, 2½ Migl. von Ragusa.

Darzborze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Meierhof*, im Dorfe Babicz, zur Hrsch. Pischely, liegt zwischen Waldungen, nahe am Dorfe Cžakowitz, 1 St. von Dnespek.

Darzenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Iser, unweit Laukowecz, 1½ St. von Münchengrätz.

Darzko, Darsko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. Kr., einige wenige am See dieses Nam. lieg. *Häuser*, zum Gute Wognu-Miestecz gehörig, 6 St. von Deutsch-Brod.

Darzo, Tirol, ein *Dorf* am Chies Fl., bei Lodron, dieses Lehengchts., Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Condino geh.

Dasair, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landek gehör. *Hof*, ober dem Dorfe Grins, 5½ St. von Imst, 8¼ St. von Nassereut.

Dasbabath, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Trschitz geh.

Daschitz, Dassycze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, am Mautner Bache, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Daschwitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen unterth. *Dorf*; siehe Taschwitz.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Dasile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Dasindo, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Stenico.

Dasio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, in d. Pfarre S. Maria di Puria, wovon es ein Theil ist, rechts am Flusse Soldo, beim Ausfl. des Piedestratto und am Saume der Berge Neresio und Vall-Golline, 7 Migl. von Porlezza.

Dasseir, Tirol, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Landeck und Gemeinde Grins.

Dasse di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Bozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dasse di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Pozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dashof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Kleinmariazell gehör. *Baum-Woll-Spinn-Fabrik*, am Triestingflusse, nach Hafnerberg eingepf., 1 St. von Altenmarkt.

Dasny, Kron-Fellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus, und 139 Einw., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Frauenberg geh., an der Piseker Strasse, 1¼ St. von Budweis.

Dassin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 7 Häus., der Hersch. Lambach und Lichtamt Wels gehörig; siehe Dänsting.

Dasskabat, Böhmen, Beraun. Kr., 11 zum Lehengut Smolotel geh. *Häuser*, zwischen Gross- und Klein-Smolotel, 7 St. von Zditz.

Dassky, Kronfellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Kronfellern.

Dassneg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*; siehe Tassnitz.

Dassycze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Daschitz.

Daszawa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am kl. Fl. Bereznica oder Daschafka, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Olexyc, 8 M. von Strzelice, 2½ St. von Stry.

Daszkaticza, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chassmer Bzk., eine zum Kreutz. Regmts. Kanton Nr. V gehör. *Ortschaft*, mit 15 Häus., liegt nächst Vagovina, 3 St. von Bellovár.

Daszowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Teleszuica, an einem unbenannten Bache, 8 St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Daszthifalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Obern Bzk., ausser der Raab, ein den Freiherrn v. Messnél und unter die gräfl. Szécseny. Gerichtsbarkeit geh. ungr. *Dorf*, nach Egyházafalu eingepfarrt, 2½ St. von Oedenburg.

Data, Ungarn, Komorn. Komt.; siehe Tata (Dotis).

Datfa, Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komitat.

Dati Gazzolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Datk, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.: siehe Dak.

Datsch, Tirol, *Berg* am linken Ufer des Eisach Flusses bei St. Nikolaus.

Datschitz, mähr. Dacziсze — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*, mit 1600 Einwohnern, einer Pfarre und Dechantei, einem Schlosse, Zolloberamte und Salzlegst., an der mähr. Thaya, im Mittelpunkte zwischen Teltsch, Zlabings und Jamnitz. Sehenswerth ist die grosse Pfarrkirche mit ihrem hohen gothischen Thurme und die Franciskaner-Klosterkirche, 4 St. von Schelletau, Postamt.

Dattendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Tattendorf.

Dattern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Dattern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Tattern.

Dattin, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Nieder- und Mitter-Bludowitz, theils zur Hrsch. Schönhof, am Bache Pluchowka, hinter dem Luczina Flusse, gegen Fridek zur Pfarre Radimow, ½ St. von Nieder-Bludowitz.

Dátos, oder Diatos, Dates, Datousch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Maros-Járáser Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Maros Fl. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Maros-Vásárhely.

Daub, Dauby — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zelcz, ½ St. von Koschitz.

Daub, mähr. Dub — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hustopetsch u. Hersch. Weiskirchen, zwischen Weiskirchen und Neutitschein, an der Strasse, mit deutsch. Einw., 1 St. v. Neutitschein.

Dauba, Duba, Duby — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre der Hersch. Neu-Perstein unweit dem Schlosse Neu-Perstein an dem Eichberg, 2 St. von Neuschloss, Postamt.

Daubek, Böhmen, Kaurž. Kr., ein kl. zur Hrsch. Kauržim geh. *Dörfchen*, zw. Tržebohosticz und Zlata, 2 St. von Böhmischbrod.

Daubiczko, Böhmen, Budw. Kr., ein dem Budw. Magistrat geh. *Gut*, nächst Branischen, 3 St. von Budweis.

Daubitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Kamnitz geh. *Dorf*, zum Pfarreistädtchen Kreibitz eingepfarrt, gegen S. nächst dem Dorfe Niederkreibitz, 2 St. von Rumburg.

Daubitz, Neu-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* z. Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit einer eigenen Pfarrkirche versehen, hat 2 Bleichen und 2 Forsthäuser, nebst diesen sind 52 Zwirnmaschinen und 15 Werkstätten für Erzeugung von Siebläuften und Siebboden und 25 Handelsleute, mit 112 Häus. und 753 Einwohnern.

Daubitz, Hinter-, Kirnschmühle — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kreis, zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit 7 Häus. und 38 Einw., 3½ St. von Böhmisch-Kamnitz.

Daubkow, gemeiniglich Dobkau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Chotiebořund eben dahin eingepf., mit einem Meierhofe, 1 Schäferei, einem Wirthshause und Mühle, von 32 Häusern und 224 Einw., ¾ St. v. Chotieborz.

Daubkow, Böhmen, *Gut* im Czaslauer Kreis.

Daublowiczky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz; siehe Dublowiczky.

Daubrahof, Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressburger Komitat.

Daubraken, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daubrawka.

Daubraw, Daubrawa — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Smigan und Pfarre Brezina gehör., mit 53 Häus. und 294 Einw., ¾ St. von Smigan, am Zabokorer Teiche.

Daubrawa, Dobrawa — Böhmen, *Fluss*, entsteht aus mehren Teichen, die zwischen Borowa und Kreuzberg liegen, und fliesst bei Zaborzy in die Elbe.

Daubrawa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; siehe Dobrawa.

Daubrawa, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Moldautein; siehe Dobrawa (Klein-).

unw. dem Talabor Flusse, in einer Ebene lieg., 6 St. von Szigéth.

Darvas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. wal. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 486 Häus. und 2931 Einw., 5 St. von Grosswardein.

Darvas-Porpácz, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Porpácz.

Darvas, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 Einw., im Pesther Komitate.

Darvenich, auch Darvanik — Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Alt-Ragusa, ein nach Pridvorje gepfarrt. und dieser Hauptgem. einverleibtes *Dorf*, mit einem Ortsrichter, am Berge Sniesgnize, zwischen Nassanovich und Prihodgne, 2⅝ Migl. von Ragusa.

Darzborze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Meierhof*, im Dorfe Babicz, zur Hrsch. Pischely, liegt zwischen Waldungen, nahe am Dorfe Cžakowitz, 1 St. von Dnespek.

Darzenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Iser, unweit Laukowecz, 1½ St. von Münchengrätz.

Darzko, Darsko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. Kr., einige wenige am See dieses Nam. lieg. *Häuser*, zum Gute Wognu-Miestecz gehörig, 6 St. von Deutsch-Brod.

Darzo, Tirol, ein *Dorf* am Chies Fl., bei Lodron, dieses Lehengchts., Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Condino geh.

Dasair, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landek gehör. *Hof*, ober dem Dorfe Grins, 5¼ St. von Imst, 8¼ St. von Nassereut.

Dasbabath, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Trschitz geh.

Daschitz, Dassycze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, am Mautner Bache, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Daschwitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen unterth. *Dorf*; siehe Taschwitz.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Dasile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Dasindo, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Stenico.

Dasio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, in d. Pfarre S. Maria di Puria, wovon es ein Theil ist, rechts am Flusse Soldo, beim Ausfl. des Piedestratto und am Saume der Berge Neresio und Vall-Golline, 7 Migl. von Porlezza.

Dasseir, Tirol, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Landeck und Gemeinde Grins.

Dasse di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Bozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dasse di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Pozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dashof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Kleinmariazell gehör. *Baum-Woll-Spinn-Fabrik*, am Triestingflusse, nach Hafnerberg eingepf., 1 St. von Altenmarkt.

Dasny, Kron-Fellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus, und 139 Einw., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Frauenberg geh., an der Piseker Strasse, 1¾ St. von Budweis.

Dassin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 7 Häus., der Hersch. Lambach und Lichtamt Wels gehörig; siehe Dänsting.

Dasskabat, Böhmen, Beraun. Kr., 11 zum Lehengut Smolotel geh. *Häuser*, zwischen Gross- und Klein-Smolotel, 7 St. von Zditz.

Dassky, Kronfellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Kronfellern.

Dassneg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*; siehe Tassnitz.

Dassycze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Daschitz.

Daszawa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am kl. Fl. Bereznica oder Daschafka, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Olexyc, 8 M. von Strzelice, 2½ St. von Stry.

Daszkaticza, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chassmer Bzk., eine zum Kreutz. Regmts. Kanton Nr. V gehör. *Ortschaft*, mit 15 Häus., liegt nächst Vagovina, 3 St. von Bellovár.

Daszowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Telesznica, an einem unbenannten Bache, 8 St. von *Sanok*, 4 M. von Jassienica.

Dasztifalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Obern Bzk., ausser der Raab, ein den Freiherrn v. Messnél und unter die gräfl. Szécseny. Gerichtsbarkeit geh. ungr. *Dorf*, nach Egyházafalu eingepfarrt, 2½ St. von Oedenburg.

Data, Ungarn, Komorn. Komt.; siehe Tata (Dotis).

Datfa, Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komitat.

Dati Gazzolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Datk, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.: siehe Dak.

Datsch, Tirol, *Berg* am linken Ufer des Eisach Flusses bei St. Nikolaus.

Datschitz, mähr. Daczicze — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*, mit 1600 Einwohnern, einer Pfarre und Dechantei, einem Schlosse, Zolloberamte und Salzlegst., an der mähr. Thaya, im Mittelpunkte zwischen Teltsch, Zlabings und Jamnitz. Sehenswerth ist die grosse Pfarrkirche mit ihrem hohen gothischen Thurme und die Franciskaner-Klosterkirche, 4 St. von Schelletau, Postamt.

Dattendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Tattendorf.

Dattern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Dattern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Tattern.

Dattin, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Nieder- und Mitter-Bludowitz, theils zur Hrsch. Schönhof, am Bache Pluchowka, hinter dem Luczina Flusse, gegen Fridek zur Pfarre Radimow, ½ St. von Nieder-Bludowitz.

Dátos, oder Diatos, Dates, Datousch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Maros-Járáser Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Maros Fl. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Maros-Vásárhely.

Daub, Dauby — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zelcz, ½ St. von Koschitz.

Daub, mähr. Dub — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hustopetsch u. Hersch. Weiskirchen, zwischen Weiskirchen und Neutitschein, an der Strasse, mit deutsch. Einw., 1 St. v. Neutitschein.

Dauba, Duba, Duby — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre der Hersch. Neu-Perstein unweit dem Schlosse Neu-Perstein an dem Eichberg, 2 St. von Neuschloss, Postamt.

Daubek, Böhmen, Kaurž. Kr., ein kl. zur Hrsch. Kauržim geh. *Dörfchen*, zw. Tržebohosticz und Zlata, 2 St. von Böhmischbrod.

Daubiczko, Böhmen, Budw. Kr., ein dem Budw. Magistrat geh. *Gut*, nächst Branischen, 3 St. von Budweis.

Daubitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Kamnitz geh. *Dorf*, zum Pfarreistädtchen Kreibitz eingepfarrt, gegen S. nächst dem Dorfe Niederkreibitz, 2 St. von Rumburg.

Daubitz, Neu-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* z. Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit einer eigenen Pfarrkirche versehen, hat 2 Bleichen und 2 Forsthäuser, nebst diesen sind 52 Zwirnmaschinen und 15 Werkstätten für Erzeugung von Siebläuften und Siebboden und 25 Handelsleute, mit 112 Häus. und 753 Einwohnern.

Daubitz, Hinter-, Kirnschmühle — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kreis, zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit 7 Häus. und 38 Einw., 3½ St. von Böhmisch-Kamnitz.

Daubkow, gemeiniglich Dobkau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Chotieboř und eben dahin eingepf., mit einem Meierhofe, 1 Schäferei, einem Wirthshause und Mühle, von 32 Häusern und 224 Einw., ¾ St. v. Chotieborz.

Daubkow, Böhmen, *Gut* im Czaslauer Kreis.

Daublowiczky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz; siehe Dublowiczky.

Daubrahof, Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressburger Komitat.

Daubraken, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daubrawka.

Daubraw, Daubrawa — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Smigan und Pfarre Brezina gehör., mit 53 Häus. und 294 Einw., ¾ St. von Smigan, am Zabokorer Teiche.

Daubrawa, Dobrawa — Böhmen, *Fluss*, entsteht aus mehren Teichen, die zwischen Borowa und Kreuzberg liegen, und fliesst bei Zaborzy in die Elbe.

Daubrawa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; siehe Dobrawa.

Daubrawa, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Moldautein; siehe Dobrawa (Klein-).

Daubrawa, Böhmen, Chrudim. Kreis, einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Herzmaniestetz, bei dem Dorfe Rozhowitz, 1½ St. von Chrudim.

Daubrawa, Böhmen, Jungbunzlauer ein *Dorf* der Hersch. Swigan, ¾ St. von Münchengrätz.

Daubrawa, Daubrawicz – Böhmen, Prach Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Wälsch-Birken, im Gebirge lieg., 5 St. von Strakonitz.

Daubrawa, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey; siehe Doubrawa.

Daubrawa, oder Francisci — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lissa, bei d. Elbe unter Klein-Kostalamt, 1 St. von Nimburg.

Daubrawczan, Daubrowczani — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zasmuk geh., nach Malotitz eingepfarrt, 2 S.. von Planian.

Daubrawczicz, Daubrawicze — Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, hinter dem Walde Dolanka, 1½ St. v. Böhmischbrod.

Daubrawicz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weiss-Policzan und Sadowa, nach Lanschau eingepfarrt, 2½ St. von Horzicz.

Daubrawicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Strzemoschnitz, 2 St. von Hohenmauth.

Daubrawicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Pardubitz, 2¼ St von Chrudim.

Daubrawicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Manetin, gegen O., 1 St. von Manetin, und gegen N. 1 St. von Pilsen.

Daubrawicz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch Wälsch-Birken; siehe Daubrawa.

Daubrawicz, Dobrawicz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Miltschowes, zwischen Lomnicz und Gitschin, 1½ St. von Gitschin.

Daubrawicz, Dobrawitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Breitenstein geh., mit einem Mühlsteinbruche, liegt nördlich, 7 St. von Pilsen.

Daubrawicz, Dobrawitz – Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, der Stadtgemeinde Budweis hörig, 1½ St. von Budweis.

Daubrawicz und **Zantow**, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skall, unter dem Schlosse, gegen N., 2¼ St. von Sobotka.

Daubrawicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chlumetz südwest. gegen Seltschan, 4 St. von Wottitz.

Daubrawicze, Böhmen, Jungbungl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Dobrawitz.

Daubrawicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kammerburg; s. Daubrawitz.

Daubrawicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Daubrawczicz.

Daubrawicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Daubrawicze, Tauberwitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gross-Augezd, ober Hasslitz, 3½ St. von Leitmeritz.

Daubrawiczka, Böhmen, Jungl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nimierzicze und Gross-Bezno; siehe Daubrawitz, Klein-.

Daubrawitz, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lobes und Mscheno, 3 St. von Jungbunzlau.

Daubrawitz, Daubrawicze – Böhmen, Kaurž. Kr., ein der Hrsch. Kammerburg unterth. *Dorf*, ¼ St. vom Dorfe Przedstawlk entlegen, gegen Abend 1¼ St. von Dnespek.

Daubrawitz, Daubrawicze, Dobrawicz – Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt u. Opočna mit einem Meierhofe, zur letztern Hrsch. geh., 1½ St. von Nachod.

Daubrawitz, Klein-Daubrawiczka — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bezno und Nimierzicze, 2 St. von Jungbunzlau.

Daubrawitz und **Cswalow**, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Modlitz, nach Klein-Popowitz eingepf., liegt gegen Osten, 3 St. von Prag, 1¼ St. von Jessenitz.

Daubrawitz, auch Dubrawitz – Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz, mit einer Pfarre, Meierhof, einem Hammer- und Walzwerke, mit böhm. Einw., nächst Raitz und Czernahora am Zwittawa Fl., 4 St. von Lipuwka.

Daubrawitz, oder Dubrawitz — Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am March Flusse, zwischen Müglitz und Littau, 1¼ St. von Müglitz.

Daubrawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strakonitz, 1¼ St. von Strakonitz.

Daubrawka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Wirthshaus* bei dem Dorfe Augezd,

der Hrsch. Horzowitz, ¼ St. von Czerhowitz.

Daubrawka, Daubraken — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen, liegt an der Poststrasse gegen O., ¾ St. von Pilsen.

Daubrawnik, Dubrawnik — Mähren, Iglauer Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein, mit 800 böhm. Einw., die grösstentheils Tuchweber sind, und ihre Erzeugnisse bis nach Pesth versenden, hat eine Pfarre, am Schwarzawa Fl., nächst Czenwir und Maniowa, 4¼ St. von Brünn.

Dauby, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan, 2 St. von Münchengrätz.

Dauby, Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., zur Hrsch. Seltsch geh., mit 13 Häus. und 121 Einwohnern.

Daudendorf, Tautendorf, auch Trautendorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Atzenbruck und Gut Hasendorf geh. *Dorf*, nach Würmla eingepf., am Bärschlingbach ober Ebersdorf, gegen Süd. Diendorf gegenüber, 1¼ St. von Bärschling.

Daudleb, Daudleby — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am Adlerflusse zwischen der Stadt Kosteletz und Wamberg, 1 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Daudleby, Deinles, Teinles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Stadt Budweis am Flusse Malschawa, 2¼ St. von Budweis.

Daudlewecz, Daudlowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stadgemeinde zu Pilsen, mit einem Mineralwerke, hier ist der Zusammenfluss der Flüsse Busa und Radbusa, liegt gegen Süden, ½ St. von Pilsen.

Daudlowicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daudlewecz.

Daudow, Böhmen, Czasl. Kreis, eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Krchleb in die Damirower Pfarre geh., unweit Hrabeschin gegen S., 3 St. von Czaslau.

Dauenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. Peilstein liegende *Ortschaft*, der Hersch. Rannaridl und Altenhof geh., nach Peilstein eingepfarrt, zwischen Hubmeröd und Peilstein, und ist von dem Markte Peilstein ¼ St. entfernt, 2¼ St. von Linz.

Dauerberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, südwestl. v. St. Leonhard.

Dauersdorf, Daurersdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, der Hrsch. Pernstein und Schlierbach geh., südwestw. ¾ St. von Nussbach, gegen Schlierbach, 5 St. v. Wels und 5 St. von Steier.

Daumberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Grossölkgraben, zur Hrsch. Grosssölk geh., mit 10 Rinderauftrieb.

Daumkogel, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk.

Daunhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, d. Herschaft Stahrnberg geh.; siehe Dornhof.

Daunleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Florian lieg. *Dorf*, der Hrsch. Florian, Ebelsberg u. Losensteinleithen geh., nach Florian eingepfarrt, an der Enserpoststrasse, 1¼ St. von Ens.

Daupe, oder Doupie — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Teltsch, bei Wollerschitz gegen S., 3 St. von Stannern.

Daupna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein obrigkeitl. *Hof* der Hersch. Bürglitz; s. Neuhaus.

Daupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Daurersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Stifts Schlierbach lieg. *Dörfchen*, mit 7 Häus., d. Herschaft Pernstein und Schlierbach geh.; siehe Dauersdorf.

Dauschkowa, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; siehe Duschowitz.

Dautschowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pullitz, 2 St. westwärts von Pullitz, 4½ St. von Mährisch-Budwitz.

Dautan, Kroatien, Rachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und einer griech. Kapelle, 2½ St. von Bellovár.

Dautova, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Ob. Bzk., ein mittelm. ungr. Kaal. *Dorf*, mit 338 Häus. und 2369 Einw., einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, am linken Ufer d. Donau, nördl. unw. Csatalika, westl. an der Grenze des Barany. Komts., wo die Donau die Grenzscheidung ist, 3 St. von Baja.

Dautschowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 2 St. westl. von Pullitz, 4½ St. von Budwitz.

Dauzha, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. einz. *Dorf*, auf einem Berge, 9 St. von Krainburg.

Davaglia, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Davanella, Venedig, ein *Berg*, bei Ospitale.

Davarcsány, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, neben dem Nyitra Flusse, südl., 1 St. von Neutra.

Davedin, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Davelino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Incudine.

Davena, Lombardie, Prov.. Bergamo und Distr. XVII, Edolo; siehe Vezza.

Daverio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, 5 Migl. von Varese. Dazu gehören:
Dobbiate, Marogna, *Schweizereien*.

Davestra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

David, Cà di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Cà di David.

David-háza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der Hrsch. Csákány und Filial der Pfarre Szent Péter, zwischen Bergen, am Szerka Fl. unw. Zsenyeháza, 2½ St. von Rába Szent Mihály.

Dávidháza-O, Staroje, Davidkovo — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein auf der Poststr. v. Munkács nach Unghvár lieg., mehren adel. Familien geh. und nach Uj-Dávidháza eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 403 Einw., am rechten Ufer des Latorcza Flusses, 1½ St. von Munkács.

Davidháza-Uj, Novaje, Davidkovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. *Dorf*, mit 89 Häus. und 901 Einw., am linken Ufer des Latorcza Fl., zwischen Várallya und Nagy-Lutska, 1 St. von Munkács.

Davidkovo-Novaje, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Uj-Dávidháza.

Davidkovo-Staroje, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Ó-Dávidháza.

Davidovce, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dávidvágás.

Davidréve, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Bath. Bzk., ein *Praedium*, dem Kis-Kesz. Terrain einverleibt, 2¼ St. von Gran.

Davidháza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 243 Einw., im Eisenburger Komitate.

Davidschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg lieg. *Dorf*, dem Ldgchte. und Hrsch. Wildberg gehörig, liegt in der Gegend des Marktes Hellmonsed, wohin es eingepfarrt, 3½ St. von Linz.

Davidvágás, Davidovce — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan. und Sztrophov Bzk., ein mehren adel. Familien gehör *Dorf*, mit 77 Häus. und 571 Einw., einer kathol. Pfarre und Mühle, 4 St. von Vecse.

Davina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Davini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Dávod, Ungarn, ein *Praedium*, mit 38 Einw., im Sümegher Komitate.

Dawel, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Dawle.

Dawideni, Galizien, Bukow. Kr., ein mehren Grundhrsch. geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, am kleinen Seret Flusse, 8 St. von Tereschení.

Dawidesties, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Kotzman gehörig.

Dawidkow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zasmuk geh., nach Mollotitz eingepfarrt, 2½ St. von Planian.

Dawidow, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Koczman gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Snyatin.

Dawidow, Galizien, Lemberg. Kr., eine dem Dominik. Klost. zu Lemberg geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, zwischen Boberka und Lemberg.

Dawidkowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Skala gehör. und dahin eingepfarrt. *Gebirgs-Dorf*, am Fl. Niczlawa, 3 St. von Hussiatyn.

Dawle, Dawel — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt*, liegt gegen N., am linken Ufer des Moldaufl., gegen S. am Dorfe Slaup, 3½ St. von Beraun.

Dáyá, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; siehe Szász-Dállya.

Daxberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Herschaft*; siehe Dachsberg.

Daxberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhof*; siehe Taxberg.

Daxelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Höfe*, nach St. Veit eingepf., liegen am Golsen, zwischen Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Daxjuden, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 *Bauernhöfe*, im Ldgchte. Friedburg, zum Lehengute Salzburg geh., 4½ St. von Frankenmarkt.

Dazio, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. V, Traona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Provino, 4 Oratorien und 13 Mühlen, nächst den Flüssen Masina und Adda, dann der Gemeinde Civo. 15 Migl. von Sondrio. Hierher gehören :
Pilasco, Redorso, S. Anna, *Gemeindetheile*.

Dazio di Lavarone, Tirol, Rov. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria, im Landgerichte Roveredo, gehörig.

Dazio, Casa al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Dazio, Conca del, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Deák, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp., ½ St. v. Tánts entfernt.

Deákfalva, Ungarn, Arad. Komitat; siehe Diecs.

Deákfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Udvarhely. Székler Stuhle und im Fartzader Bzk., von Széklern und Walachen bewohnt, in die griech. unirte Pfarre in Székely-Udvarhely und in die katholische Pfarre in Oroszhegy als eine Filiale eingepf., 2½ St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely entfernt.

Deákfalva, Diakova — Ungarn, diess. der Donau, Turócz. Gesp., I. Bzk., ein weitschichtiges, der gräfl. und freih. Familie Révay gehöriges *Dorf*, mit 15 Häus. und 140 Einwohn., die kathol. Einwohner sind nach St. Helena, die evangelischen nach Szt. Márton eingepf., 1¼ St. von Zsambokréth.

Deákfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocser Komitat; siehe Nevellenfalu.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; siehe Feldeák.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Klein-Kumanier Distrikt; s. Feldeák.

Deáki, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft und Tapolz. Bzk. ein *Prädium*, mit einer Kirche, an Nyirád angrenzend, 1 St. von Sümegh.

Deákóvár, Deakovo, Diakovár, Jakovar, Jakobstadt – Slavonien, Veröz. Gesp., Deákóvár. Bzk., eine *Stadt*, mit 420 Häus. und 3000 Einwohnern, des Bosnier und Syrmier Bisth., mit dem Kapitel, einer Pfarre, Kloster der PP. Franziskaner und Wohnung des Komitats und Bzks. Stuhlrichters, dann einer Reiter-Kasserne. Von dieser Stadt hat ein eigener Bzk. seinen Namen, auch befindet sich hier ein Postwechsel auf der Strasse nach Eszék. Postamt.

Deáky, Deakovecz — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gesp., äuss. Bzk., ein den P. P. Benediktin. geh., mit 210 Häusern und 1524 Einwohnern, einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Séllye und Alsó-Szeli, 5 St. Tyrnau.

Deanes, Siebenbürgen; siehe Dános.

Deano, Mulino, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Travesio (Mulino Deano).

Deanosch, Siebenbürgen, Schaesburg. Stuhl, siehe Dánes.

Deanovecz, oder Dianovecz – Kroatien, Warasd. Generalat, Krisser Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regimts. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft*, mit 30 Häusern und 161 Einwohnern, zwisch. Sirenecz und Bunyany, 2 St. von Dugoszello.

Deanovichi, Kroatien, Jakubovacz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regm. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 48 Häusern und 239 Einwohnern, am Fusse des Berges Vinodol, nächst Mostanicza, 2¾ St. von Petrinia.

Deászupra-Djal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gesp., zwischen den Bergen Djál und Djalá-máre des die Bäche Vályе-Okoliseluluj und Valye-Jeri scheidenden Höhenzweiges, ½ St. von Bikalat entfernt.

Deászupra-Fagadeouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen La-Paduremika und Koásta, Palzuluj des Mezöséger Höhenzweiges, ½ St. von Ujlak, worauf ein Wirthshaus steht, entfernt.

Deászupra-Funátze, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djalu-Szoporuluj und Tuffele-réle des Samoscher Höhenarmes, ¼ St. von Mező-Öz entfernt.

Deászupra-Funátzor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Gropa und Koasztareuluj des Kükülloer Höhenzweiges, ¼ St. von Élekes.

Deászupra-Hodio. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Doboker Gesp., zwischen den beiden Dörfern Götz und Noszolly.

Deászupra-Kapizele. Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoser Szekler Stuhl. zwischen den beiden Dörfern Dambro und Moháts.

Deászupra-Kingelor. Siebenbürgen, ein *Berg* im Nied. Weissenburg. Komitat; zwischen den Dörfern Gabud und Tsekelaka.

Deászupra-Mikouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf der Grenze zwischen Siebenbürgen und Ungarn.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbürger Gesp., zwischen den Bergen Komora u. Djalu-Kokuluj.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Lapusuluj und Tyirhágó.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., mitten zwischen den drei Dörfern Mező-Szengyel, Mező-Bodon u. Mező-Szakál.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Boltz und Deászupra-Kinye-lor.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gesp., auf die beiden, durch Kaper und Katona fliessenden Bäche, scheidenden Höhenzweig, gleich ober den Weingärten v. Katona.

Deászupra-Szátuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft.

Deászupra-Vijilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Boltz, auf dem die Bäche Vályе-Mori und Vályе Somutuluj scheidenden Höhenzweige, ober den am rechten Ufer des letzteren sich befindlichen Weingärten, der sogenannten trockenen Mauth.

Deászupra-Vályе-Vijiler, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., aus welchem der Bach Vályе-Vijilor entspringt.

Deba, Galizien, Bresz. Kr., ein der Hrsch. Dzikow geh. *Dorf*, 14 St. von Rzeszow.

Debahof, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Stift St. Clara in Eger, 2 St. von Eger.

Deballo, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Grenz-Regm. Bzk., mit 36 Häus. und 202 Einwohnern.

Debant, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Obernussdorf geh.. im Landgerichte Lienz.

Debanthal, Tirol, Thalgegend, zerstreute *Bauernhöfe*.

Debanthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Obernussdorf gehörig, im Landgerichte Lienz.

Debegne, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, zu der Gemeinde Idria, der Hrsch. Canale geh., 8 St. v. von Görz.

Debelli, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg*, östl. von Ambras, 331 Wien. Klftr. hoch.

Debelli, Chrib, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Bergkuppe*, im Gebirge Nanos, östlich von dem Dorfe Wippach, 635 Wien. Klft. hoch.

Debelli Czeul, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Kuppe*, 2 St. nördl. von Lukowitz, 282 W. Klft. hoch.

Debeliacsa, Ungarn, Temesv. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nr. XII geh. ungar. *Dorf*, mit 140 Häus. und 2261 Einwohnern, einer kalvin. Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt gegen Mittag mit Srepay, und gegen Nord. mit Sacula, 1½ St. von Neudorf.

Debeliacsa, Uj-, Ungarn, deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Debeliacsa.

Debellilug, Ungarn, ein *Wald* im Broder Grenz-Regim. Bezirk.

Debellis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Debeiloberdo mit **Kollakovicza**, Kroatien, Liccan. Bzk., eine zum Liccan. Grenz-Rgm. Canton Nr. I geh., nach Smilian eingepf. *Ortschaft* von 16 Häusern, an dem Bache Novchicza, 1 Stunde von Gospich.

Debello Berdo, Kroatien, Ottoch. Grenz-Regiment Canton Nr. II, im IX. Bzk, ein *Dorf* von 55 Häus., 6 St. v. Perrussich.

Debenag, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Debeno, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Habbach geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, 2½ St. von Laibach.

Debenz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft

Neudek geh. *Weingebirg*, mit 5 zerstreuten Häusern, an der Grenze der Obernassenfusser Pfarre, ober d. Dorfe Stann, bei der Waldung Wlattni Klanz, 5¼ St. von Pesendorf.

Debenz, Gächberg — Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegende, der Hrsch. Pl tterjach und Kroisenbach gehöriges *Dorf*, über dem Neuring, nach Obernassenfuss eingepfarrt, 5 St. von Neustadtl.

Deber, Dobern, Dobernaw — Böhmen, ein altes *Dorf*, im Bunzlauer Kr., zur Allodialhrsch. Reichstadt gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Mühle, und 2 Wirthshäusern mit 115 Häusern und 562 Einwohnern, 1 St. von Reichstadt.

Debercsény, Deberts — Ungarn, dieseits der Donau, Neográd. Gespanschaft Kekö. Bzk., ein ungar. slowak. mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 231 Einwohnern, nach Nándor eingepf., zwischen Nándor und Szente, 1¾ M. von Balassa-Gyarmath.

Deberle, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trautenau, siehe Doeberla.

Deberne Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine einschichtige *Mühle* zur Hrsch. Drzewohostitz, hinter diesem Städtchen, 5 St. von Weiskirchen.

Deberno, Dobrno — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, unweit Minitz, 3 St. von Prag.

Deberney, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Arnau; siehe Elsner Derberney.

Debersdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; siehe Kis- und Nagy-Debrek.

Debersdorf, Ungarn, Szolnoker Komitat; siehe Debren.

Deberts, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Debercsény.

Debeslawce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf*, am Flusse Prut, der Hrsch. Jablonow, 1¼ St. von Gwozdziec.

Debiaki und **Hyki**, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Tuszow gehör. *Dorf*, nächst Grochow, 11 St. von Dembica.

Debica, oder Dembica — Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* den Fürsten Radziwil geh., grenzt gegen Ost. an den Fluss Wisloka, mit einem Postwechsel zwischen Pilsno u. Sendziszow. Postamt.

Debika, Siebenbürgen; siehe Doboka.

Debina, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Laucut geh. *Dorf*, am rechten Ufer der alten Wislok, 1 St. v. Laucut.

Debina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Feistritz, zur Hersch., Stadt und Burg Feistritz gehörig.

Debitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Meierhof z.* Gute Hostaun; s. Dehnitz.

Deblach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Glannek geh. kl. *Dörfchen* nach Friedlaich eingepf., gegen O. nächst Metschkowitz, und gegen West. nächst Krabathen, 2½ St. von St. Veit.

Deblau, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Nassaberg; siehe Deblow.

Deblin, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Gurein geh. marktmässiges *Dorf*, mit einer Pfarre, unweit Tischnowitz, mit böhmischen Einw., 2 St. von Gross-Bittesch.

Deblinec, Mähren, *Berg*, ¼ St. östl. von Kukrawitz, 186 W. Klft. hoch.

Deblow, Deblau — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 1½ St. von Chrudim.

Debniki, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an der Weichsel, ½ St. v. Krakau.

Debno, Galizien, Bochn. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, wodurch der Bach Uszwica läuft, 1½ St. von Woynicz.

Debno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf* an dem Ausflusse des Wislok in den Saan, 4 St. von Przeworsk.

Debno, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Ostrowsko gehör. *Dorf*, am Flusse Dunajec und Bialka, 15 St. von Myslenice.

Debow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Maczkowka geh. *Dorf*, ½ St. von Rzeszow.

Debowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Ibryz gehör., nach Skala eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Losiacz, 3½ St. von Husiatyn.

Debr, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hrsch. Kosmanos gehör., mit 18 Häus. und 116 Einw., ½ St. von Kosmanos, an d. Rumburgerstrasse und dem linken Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt.

De-Bradsz, Valye-, De-Pradsi, Valye — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Fadsetzel entspringt und nach dem Laufe

von einer St. in den walachischen Schily fluss in Urikány einfällt.

Debrata, Mährisch-schles. Gesenke — Mähren, gleichsam der letzte Ast der Sudeten, zieht sich bis in die Gegend von Bölten, wo man die äusserste Grenzscheide dieses Gebirges annimmt, ist bei Sternberg wie abgeschnitten, und verflacht sich zur fruchtbaren Hanna; man trifft hier mehre Berge, die über 4000 F. hoch sind, und auf manchen nakten Kuppen bleibt der Schnee 8 Monate und länger liegen. Zu den höchsten Kuppen gehört der Altvater. Auf den höchsten Punkten wächst kein Strauch mehr, sondern nur Moos.

Debreczin, Debretzen — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék. Bzk., eine freie k. *Stadt* an der Grenze des Szabolts. Komitats, mit einem organisirten Magistrate, Pfarre u. Postwechsel zwischen Ér-Semlén, Szoboszló, Hoszupályi und Hatház, nach Pesth die grösste Stadt Ungarns, in einer ebenen, einförmigen, sandigen u. wasserarmen Gegend, die jedoch gegen S. ungemein fruchtbar wird. Sie ist offen u. ziemlich dorfmässig gebaut, da man nur wenige stockhohe Häuser sieht und die Gassen wegen Mangel u. Theuerung der Steine ungepflastert sind; sie zählt aber mit Einschluss ihrer Vorstädte, die nur durch Reiserwerk von der Stadt getrennt sind und in eine unabsehbare Haide auslaufen, 6240 Häus. und 63,000 Einw. (worunter 43,800 Reform.), die fast allgemein die ungarische Sprache in ihrer grössten Reinheit sprechen. Obwohl D. ein mehr ländliches als städtisches Aussehen hat, und der meisten Bequemlichkeiten entbehrt, so hat es doch einige ansehnliche Gebäude, worunter das grosse reformirte Collegium mit der Kirche, die kathol. Kirche, das Rathhaus etc., und ist der Sitz der Distriktualtafel und des Bezirks-Wechselgerichts für den Kreis jenseits der Theiss und des reformirten Superindenten. Es befindet sich hier ein blühendes reform. Collegium mit einer Bibliothek von mehr als 20,000 Bänden, ein Piaristencollegium mit Gymnasium, und eine kathol. Hauptschule; ausserdem bestehen hier ein Waisenhaus, 3 Hospitäler und 2 Krankenhäuser. Auf der gesegneten Umgegend weiden Tausende von Ochsen, Schweinen u. Schafen, so wie hier Weizen, Hirse, Buchweizen, Tabak und Wassermelonen in vorzüglicher Güte gedeihen. In Hinsicht des Gewerbfleisses steht diese Stadt nicht weit hinter Pesth zurück, da sich hier mehre Manufakturen und Fabriken, besonders in groben wollenen Zeugen, Leder und vorzüglicher Seife, dann zahlreiche Handwerker, namentlich: 78 Seifensieder (jährlich 10,000 Ct. wozu das Natrum der nahen Sümpfe gebraucht wird), mehre Salpetersiedereien, 150 Czischmenmacher (442 Arbeiter), 43 Tabakpfeifenmundstückdrechsler (15 — 16,000 Dzd. jährl.), 186 Gerber, 5 Perlenkranzmacher, 150 Thonpfeifenköpf-Erzeuger (12,000,000 St. jährl.), 210 Köpönyeg-Schneider, 58 Kammmacher, 104 Kirschner, ferner viele Fassbinder, Knopfstricker, u. s. w., in allen 2500 Handwerker u. 210 Kaufleute. Das Debrecziner Weizenbrot v. ungeheurer Grösse, ist seiner Schönheit und Schmackhaftigkeit wegen berühmt. An gutem Trinkwasser hat die Stadt fühlbaren Mangel besonders in den Sommermonaten. D. hat 4 grosse Jahrmärkte, den grössten Schweinemarkt in Ungarn, Tabaksbau (jährl. 500.000 Ctr.), Handel mit Tabak, Federn, Rosshaar, Ungarischer Safflor, Obst, Potasche, Soda, Wolle, Knoppern, Hanf, Klee-, Lein- und Repssaamen, Lein- und Rüböhl, Hörner, Honig, Unschlitt, Fenchel, Canthariden, Felle, Häute und Leder, Mastvieh, gelbes Wachs, Speck, Schmalz, Schafkäse u. s. w., Die Ausmündung d. Eisen-Bahn in Debreczin wird den Zusammenfluss der mineralischen und landwirthschaftlichen Produkte der Mármaros und des ganzen nördlichen Ober-Ungarn's bis Grosswardein herab zur Folge haben. Postamt.

Debrek, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek.

Debrek, Kis-, Klein-Debersdorf, Dubritsel — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; im Ob. Kr., Kö-Farker Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, der adel. Familie Mikes geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Kis-Kajon, 5¾ St. von Dées.

Debrek, Nagy-, Debersdorf, Dobriku — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Kö-farker Bzk., ein der adel. Familie Mikes geh., zwischen Gebirgen liegendes wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5¼ St. von Dées.

Debren, Debersdorf, Dobrin — Ungarn. Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr., und Siboier Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer gr. kath. Pfarre, 2 St. von Zilah.

Debrete, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein den Freiherrn von Meskó geh., mit einer kathol. Pfarre gr. Rit. versehenes *Dorf*,

mit 39 Häus. und 295 Einw., zwischen Bergen, 6 St. von Miskólcz.

Debretzen, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Debreczin.

Debretzen, Kis-, Klein-Debern, Vedurele, Dobrotsinas — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ober Kr., und Siboier Bzk., ein an der Grenze des Kővárer Distrikt liegendes, mehren Grundherschaften geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, 5 St. von Zilah.

Debretzen, Kis-, Klein-Debretzin, Dobrotsinas — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Lapos. Bzk., ein nächst Szojkafalva in einer angenehmen Ebene lieg., den Grafen Bethlen gehör. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 10¼ St. von Dées.

Debrnik, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau; siehe Dewrnik.

Debrno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Deberno.

Debrny, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Arnau; siehe Elsner Deberuei.

Debro, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

Debrö, All, Ungarn, Heves. Komt., ein *Dorf* mit 214 Häus. und 1502 Einw.

Debrö, Fell, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komt., mit 236 Häus. und 1657 Einwohnern.

Debröd, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Cserehàter Bzk., ein in einem Thale unweit Jászó liegendes ungr. *Dorf* mit 90 Häus. und 657 Einw., 2 St. von Alsó Metzenzéf.

Debrschecz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Solnicz; siehe Dobrzecz.

Debru, Steiermark, Cill. Kr., ein *Amt* v. zerstr. Häusern, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh.; siehe Tüffer (ober).

Debrz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Kosmanos geh., grenzt mit dem Dörfchen Hrdlořzes und Josephsthal, an dem Iserfl., ¾ St. von Jungbunzlau.

Debutzény, Siebenbürgen; siehe Kis-Doboka.

Decani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häusern und 660 Einw., im Distr. und Bzk. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capodistria, 1½ St. von Capodistria.

Dechantdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Seitenstädten und Pfarre Strengberg gehör. *Häuser*, 5 St. von Amstädten.

Dechant Gallein, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Erzdechantei in Krumau gehörig, 4 St. von Wittingau.

Dechantmühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Mühlhof* beim Markte Mistelbach, der dortigen Hersch. und dem Barnabiten Collegium in Wien gehörig.

Dechantskirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Thalberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Schlosse Thalberg, gegen dem Städtchen Friedberg, 9 St. von Ilz.

Dechantthal, Steiermark, Brucker Kr., ein *Dorf*, in welchem d. Farchnenalpe vorkommt.

Dechenwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Dorf*, nach Kremsmünster eingepfarrt, 4 St. von Steier.

Dechowa, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Psany geh. *Dorf*, 1½ St. von Knihenicze.

Dechselbach, Dexelbach, Döxlbach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Kogel gehör. *Dorf*, nach Nussdorf eingepfarrt, am Attersee, 5 St. von Frankenmarkt.

Dechtar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 138 Einw., zur Pfarre Chwognow und Hrsch. Roth gehörig.

Dechtar, Dechtarow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiss- u. Hühnerwasser und Pfarre Hlawitz gehör., mit 11 Häus. und 76 Einw., 4½ St. von Weisswasser.

Dechtar, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche, ¾ St. von Liebenau.

Dechtary-Wissnye, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Vidóföld.

Dechtary-Nissnye, und **Postrednye**, Ungarn, Liptau. Komt.; siehe Bertelenfalva.

Dechtarz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Dechtern.

Dechtarz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dektar.

Dechtarz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Roth-Řzeczicz, 11 St. von Tabor.

Dechtern, Dechtarz — Böhmen Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau geh., 1¾ St. von Budweis.

Dechticze, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Dejthe.

Dechtin, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz gehör. *Dorf*, gegen W., nach Witzenitz und gegen S., nach Neppanowitz lieg., gehört in die Schwihauer Pfarre, 1½ St. von Klattau.

Dechtiz, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Census-Markt*, mit 172 Häus. u. 1570 Einwohnern.

Dechticze, Ungarn, Presburg. Komt.; siehe Dejthe.

Dechtow, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weis-Policzan geh., nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.

Dechtow, Unter-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Weis-Policzan, am Dorfe Ober-Dechtow, nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.

Decidava, Siebenbürgen; s. Déva.

Decima, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; s. Lacchiarella (Misericordia).

Decimisio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Sormanno.

Deckjberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. einz. *Haus*, nach Stössing eingepfarrt, am Fusse des Berges gleichen Namens, zwischen dem Stössinger- u. Kühnwasserbache, ½ St. von Kasten, 2¼ St. von Bärschling.

Décs, Ungarn, ein *Dorf*, im Peterwardeiner Grenz-Regmts. Bzk.; s. Döes.

Decs, Gross- und **Klein-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Békés. Komt.

Décs, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Földvár. Bzk., ein zum Theresianer Konvikt in Wien geh. *Dorf*, mit 394 Häus. und 1666 Einw., einer reform. Kirche, zwischen Pilis und Eötteveny, 1 St. von Báttaszék und eben so weit von Szexárd.

Décs, Ungarn; diess. d. Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, nach Alsó-Récsény eingepf., gegen W., 1 St. von Galgócz.

Decser, Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitate.

Decsö, Dacow — Ungarn, ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 542 Einw., im Sároser Komitate.

Decsháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komitate.

Déd, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, mit 153 Häusern und 1173 Einw., einer Lokalie, der H. C. und röm. kathol. Kirche, seitw. an der Poststr., ½ St. von Vid.

Deda, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein *Wirthshaus*, beim *Marktflecken* Szt. György-Mezeje, 2 St. von Neudorf.

Déda, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein ungr. reform., mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 251 Einw., grenzt an Surány und Homok, 1½ St. von Bereghszász.

Déda, Déda — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Érmellyék. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehenes walach. den Grafen Károly gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 240 Einw., einer griech. kathol. Kirche, Postamt.

Déda-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* der im obern Tschiker Stuhle, aus d. Gebirge Minita-teteje entspringt, u. nach einem Laufe von 2½ St. im Altflusse einfällt.

Déda, Deden, Dgyéda, oder Gyéda — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Vets. Bzk., ein mehreren adel. Besitzern gehör., am Maros Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Szász-Régen.

Dedasócz, Dedatsov — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögényer Bzk., ein der adel. Familie Malatinszky geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 217 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Nagy-Mihály.

Dédáts, Dollendorf, Biszkárja — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan., Losand. Bzk., ein der gräfl. Gyulayschen Familie gehör. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Maros Fl., 1¼ St. von Déva.

Dedátsov, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Dedasócz.

Dedenberg, Dedenverch — Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnambart liegendes, zum Gute Arch gehör. *Dorf*, von Ardrube Arch gegen O., 4½ St. von Neustadtl.

Dedenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dedenverch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, des Guts Arch, im Wb. Bzk.Kom. Thurnamhart; siehe Dedenberg.

Dedenszeg, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein der adel. Familie Exl gehör. *Dorf*, mit 70 Häus. und 517 Einwohn., wovon sich der grösste Theil vom Tabak pflanzen ernährt, nach Zombor eingepfarrt, 4 St. von Szegedin.

Dedenthal, Illirien, Unter-Krain, Neustädt. Kr., einige zerstreute *Häuser*, z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh.,

dahin eingepfarrt, im Thale hinter Weixlbach, 1 St. von Pesendorf.

Dédes, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péterienser Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 87 Häus. und 689 Einw., einer reform. Pfarre, der gräfl. Familie Sörényi geh., zwischen ziemlich hohen Bergen, wo ehemals das Schloss Dédes gestanden, am Flüsschen Dédes-Pataka, 8 Stunden von Misklócz.

Dedes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Lövö. Bzk., ein mehren Hrsch. geh., nach Rédics eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bergen unweit Nempthy, ¾ St. von Lendva.

Dedibaby, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes; siehe Gedibaby.

Dedich, Derdichi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dedich, Dedichi — Ungarn, einige zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dedina, Kroatien, diesseits der Save, Kreutzer Gespansch. und Bezirk, ein zur Herschaft Kalnik gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 16 Häus. und 117 Einw., zwischen Bergen, 1¼ St. von Kreutz.

Dedina, Zamneska-, Dedina-Nobilium — Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Turdoss. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, unt. dem Berge Magura lieg. *Dorf*, nach Nisnya eingepf., mit 41 Häus. und 254 Einw., 6½ St. von Kubin, 9½ St. von Rosenberg.

Dedina, Dominorum — Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Dedina Nemes-.

Dedinarika, Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 287 Einw., der Hrsch. Pleternicza und Pfarre Ruszevo, in einem Thale, von allen Seiten von Bergen umgeben, 3 St. von Posega.

Dedinberg, Steiermark, Cilier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Rattenberg gehörig.

Dedinetz, Dietting — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Purgstall-Freyhof und Pfarre Radkersburg lieg., den Hrsch. Rottenthurn und resp. Ober-Radkersburg gehör. *Dorf*, hinter Sicheldorf, grenzt gegen Ost. an Ungarn, und mit dem Kutschenzabachl, 1¼ St. von Radkersburg, 4 St. v Ehrenhausen.

Deditz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., mit 14 Häus. 102 Einw., hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, 4 St. von Zleb.

Dedjnka, Dedinka, Tájkürt — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Tájkürt Dedinka-.

Dedinlespina, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Dednavass, Steiermark, Cillier Kr., die Windische Benennung des zur Hrsch. Pischatz gehörig. Dorfes Dietmansdorf.

Dedrád, Zepling, Drédád — Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., im Unt. Kr., Tekeer Bzk., ein mehren adel. Familien gehörig. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt in einer Ebene, an der Landstrasse und dem Bache Lutz, ½ St. von Szász-Régen.

Deeber, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nächst Augsdorf, ¾ St. von Velden.

Deeber, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfr. Perneg geh. *Dorf*, nach Sct. Nicolai eingepfarrt, 2½ St. von Velden.

Déeg, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Dégh.

Déegh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein d. Grafen Festetics gehör. *Dorf*, mit 125 Häus. und 936 Einw., einer römisch kathol. Pfarre und Seelsorger d. H. C. versehen, unweit Balhás und d. Grenze des Stuhlweissenb. Komt., 6¼ St. von Veszprim.

Déescher Bezirk, processus Déésiensis, Déési-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespansch., welcher zwisch. 46 Gr. 57 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 11 Min. 10 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 17 Min. 20 Sek. bis 41 Gr. 31 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete, auf den linken Ufern und linksuferigen Gegenden des grossen und kleinen Szamoschflusses, nämlich in dem Vereinigungswinkel die Lage hat, 1 Markt, 16 Dörfer u. ein Praedium enthält.

Déés-Akna, Desifodina, Salzdorf, Okná — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unt. Kr. und Déés. Bzk., ein an der nach Klausenburg führenden Kommerzial-Strasse liegender *Markt*, theils der kön. Kammer, theils andern adel. Familien gehör., mit einer kathol. reformirten und 2 griech. nicht unirten Pfarren, einem eigenen Magistrate und Salzamte, liegt zwischen Gebirgen und hat ausgiebige Salzgruben, wird von

Ungarn und Walachen bewohnt, ½ St. von Deés.

Deés, Desium, Dyonisiopolis, Deesch oder Denesch, Dyesch — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein adel. *Markt* mit einer kathol. und reformirten Pfarre u. Schule, dann einem Magistrate und Komitatshause, liegt sehr anmuthig und vortheilhaft, am Zusammenflusse des grossen und kleinen Szamos, ist wohlgebaut u. ziemlich volkreich, 5300 Einw. Es ist hier ein reformirtes Gymnasium und eine Salzlegstätte. In der Nähe sieht man die Trümmer eines uralten Schlosses, Deésvár oder Óvár genannt, auch findet man in der Gegend braune Thonerde, womit Leinwand gefärbt wird. Man behauptet, dass die Bewohner dieses Ortes, die ersten Siebenbürger waren, welche die christliche Religion angenommen haben, zwischen Arpastó und Katzkó, Postamt.

Deetsfalva, Detsfalva, Detschendorf, Detscha — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein nächst Agyagfalva liegendes *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr., 8½ St. von Schaesburg.

Defernik, Böhmen, Prachin. Kr., ein kleines *Gut* in einzelnen Häusern bestehend, ¼ St. vorw. von Eisenstein, 7 St. von Klattau.

Defteni, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 11½ St. von Görz.

Degagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, dann 4 Mühlen, im Mittelgebirge, 9 Migl. von Salò. Hieher gehören: Carvanno, Eno, *Landhäuser*.

Degcz, Gross-, und **Klein-**, auch Deitz-Grutl, Mähren, Iglauer Kreis, zwei zur Hrsch. Teltsch gehör. *Dörfer*, am Urspr. der Taya; bei Klein-Deitz befindet sich ein Meierhof, Rositzka genannt, 3¼ St. v. Schelletau.

Degel, Oest. ob. d. E., Innkr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ried, ¼ St. v. Ried.

Degernbuch, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Grieskirchen eingepfarrt, von der Stadt Grieskirchen ¾ St. entfernt und grenzt gegen N. mit Fürth, 4¾ St. von Wels, und 3¼ St. v. Bairbach.

Degidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern.

Dégh oder **Déeg**, Denndorf, Dagu oder Gyág — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Radnoth. Bzk., u. Unt. Kr., ein zur gräfl. Bethlen. Herschaft Radnóth gehöriges, zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, 5½ St. von Maros-Vásárhely.

Degidovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Degi, Vályc, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespansch. aus dem Berge Bomusi ober Kintsi entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Deggiano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Malé.

Dégh, Déeg, Dendorf, Dagu, Gyag — Siebenbürgen, Kokelb. Komt., Radno. Bzk., Unt. Kr., ein zur gräfl. Bethlenschen Hersch. Radnóth geh. wal. Dorf, 5½ St. von M. Vásárhely.

Degl, Oest. ob. d. E., Inn Kr., 4 in d. Wb. B. Kom. Ried liegende *Häuser* und eine *Mühle*, der Herschaft Ried u. St. Martin geh. nach Ried eingepf., ¼ St. v. Ried.

Degli Uomini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Degoj, Krainzkoszello — Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banater Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 Häus. und 148 Einwohnern.

Degoy, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Kulpa Flusse liegende, zu der Pfarre Pokupszko gehörige *Ortschaft*, mit 16 H. und 144 Einw., 5 St. v. Petrinia.

Degschiena, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.

Degwitz, Böhmen, ein *Dorf* im Rakonitzer Kreise, nordwestlich v. Prag. In der Nähe befindet sich das schöne Thal Scharka, welches von den Pragern die „böhmische Schweiz" genannt und häufig besucht wird.

Dehatshof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 der Herschaft Burkersdorf geh. Waldhütten, welche an Grüngranz und Tulnerbach angrenzen, 2 St. von Burkersdorf.

Dehendsdorf, Dehentdorf — Steier, Grätzer Kreis, ein in den Wb. B. Kom. und Hrschaft Laubeck gehöriges *Dorf* nach *Wolfsberg* eingepf., am Schwarzabache, 2½ St. von Lebering.

Dehenten, Dern — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pernartitz und dahin eingepfarrt, liegt bei dem Dorfe Tutz gegen Norden, 2¼ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Dehetnik, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Wittingau und Pfarre Hamer, 1½ St. von Wesely.

Dehlau, Dela — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pohlig geh. *Pfarrdorf*, an dem Egerflusse, mit einem Meierhofe, woselbst das berühmte Pohliger Bier gebräuet wird, 4 St. von Saaz.

Dehnitz, Dewitz, Debitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, zum Gute Hostaun gehör., wobei einige Chaluppen sich befinden, hinter dem Prager Karls-Thor, ½ St. v. Prag.

Dehowa, Galizien, Stryer Kr., ein der Herschaft Halicz gehöriges *Dorf*, siehe Dubowce.

Deibelmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine *Mahl-* und *Stampfmühle*, in dem Dorfe Tresternitz, zum Wb. B. Kom. Wildhaus gehörig, 1¼ Stunde von Marburg.

Deicht, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt liegendes *Dorf*, der Herschaft Frankenburg und Walchen geh., nach Vöklamarkt eingepfarrt, nahe an der Kropflinger Haid, 1 St. von Frankenmarkt.

Deigitschgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Köflach, und zur Herschaft Lankowitz gehörig.

Deigitsch-Alpen, Steiermark, an der Grenze von Kärnthen, bei St. Leonhard.

Deigitsch, Steiermark, ein *Bach* im Grätzer Kr., südlich von Köflach, der an dem kärnthnerischen Grenzgebirge entspringt, und bei Geissfeld in die Kainach fällt.

Deimelöd, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, eine *Einöde* in dem Forst Sindlberg, dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepfarrt, gegen Osten nächst Sigerding, 3 St. v. Braunau.

Deimelödt, Oest. ob. d. E., Innkr. eine zum Ldgrchte. Mattighofen gehör. *Einöde* in einer bergigten Waldgegend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt, 1 St. v. Mattighofen.

Deiming, Oest. ob. d. E., Mühl Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrchte. Greinburg liegendes *Dörfchen*, der Herschaft Baumgartenberg gehörig, nach Arbing eingepf., nächst der Strasse von Mauthausen und Greinburg, 3¾ St. von Strengberg.

Deimlern, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Jrdning und zur Hrsch. Wolkenstein und Trautenfels gehörig.

Deimowawes, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Lukawecz; s. Teindorf.

Deindles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Daudleby.

Deinhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. ein in Newersdorf lieg. Bauernhof, 1½ St. v. Strengberg.

Deinicze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Mühlhausen; s. Teynicz.

Deinsberg, Illirien, Unt. Kärnthen. Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Gut* und *Dorf*, am Rateinerbach, mit einer Pfarre und dem sogenannten Sichelhofe, 2 Stund. von Frisach.

Deinstädten auch Dienststädten — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Auhof, nach Ybbs eingepfarrt, 1 St. v. Kemmelbach.

Deinzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein von Rebenhügeln umgebenes *Dorf*, in dem anmuthigen Thale des Pulkaubaches, über welchen hier 2 steinerne Brücken führen, nordöstlich von Röschitz, mit 92 Häus. und 532 Einw., die viel Wein bauen und Weinhandel nach Wien treiben. Der Ort hat ein Schloss mit hübschen Gärten und ist der Hauptort einer Herschaft. Es befindet sich hier ein Ziegelofen und gegen Dietmannsdorf ein herrschaftlicher Steinbruch.

Deipana, Steiermark, eine *Gegend* im Cillier Kr., nordöstlich von Gonowitz an der Hauptstrasse.

Deisberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und alte *Bergveste*; s. Steuersberg.

Deischin, Dissin, Deyssna, Degschiena — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen geh., mit einem Mineralwerk, liegt gegen Osten, 1½ St. von Pilsen.

Deisenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Lassingthale.

Deiseneck, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Spitzenberg liegendes *Dorf* der Ldgrchts. Hersch. Mauerkirchen geh., nach Treibsach eingepfarrt, gegen Norden am Schweigertsreitherwalde, 2½ St. v. Altheim.

Deisenham, Oest. ob. d. E., Innkr. ein *Weiler* in der Pfarre Ottnang, unter das Landgericht Vöcklabruck gehörig, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Deising, Oest. ob. d. E., Traun Kr., ein dem Wb. B. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf* von 14 Häusern, verschiedenen Dominien geh., ½ St. von Lambach.

Deisora, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; s. Longodár.

Deisore, Deissare oder Deissora — Siebenbürgen; s. Longodar.

Deissdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.; s. Doroszló.

Deissori, Valye, auch Valye-Teusori — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Teuschenberg entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Altfluss einfällt.

Deitz, Mähren, Igl. Kr., zwei *Dörfer* zur Herschaft Teltsch; s. Degcz (Gross- und Klein), mit böhmischen Einwohnern.

Deitzensdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ossek; siehe Deutschendorf.

Deixelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks und und der Pfarre Weiskirchen zur Herschaft Reifenstein und Weissenthurm gehörig, 1¾ St. v. Judenburg.

Dejás, oder Dejias — Siebenbürgen; s. Déésfalva.

Dejtár, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékkö. Bzk, ein ungr. zur erzbischöfl. Herschaft Drégely gehöriges *Dorf*, mit 193 H. u. 1297 E., einer römisch. kath., nach Patak eingepfarrten Kirche, nahe am Ipoly Flusse und dem Bache Lókoss, gegen Osten bei Riba, 1½ M. v. Balassa-Gyarmath.

Dejthe, Dechticze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf*, sonst auch die Strasse diess. und jens. des Balasa Baches gen., diess. zum Neutr. Komt. und Dorfe Vágh-Ujhely, und jens. zum Pressburger Komitat und den Grafen Erdődy gehörig, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten, 4½ Stunde von Galgócz.

Dejthe, Dechtitz, Dechticze — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bezirk, ein eigentl. *Marktflecken*, mit 154 Häus. und 1095 Einw., zur gräfl. Erdődy Hersch. Vittincze gehörig, mit einer Pfarre, nahe bei Jókő, 2½ St. von Tirnau.

Dekánovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein zur gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges, am Ufer des Mura Flusses liegend. *Dorf*, mit 62 H. und 459 E., einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Osten mit Novákovecz, 1½ St. von Csáktornya.

Dekanyesd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezk., ein zur bischöfl. Herschaft Belényes gehör. walach. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 223 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dekau, Dekow — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Koleschowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, von Osten gegen Hokau, 1¼ St. von Koleschowitz.

Dekendorf, Siebenbürgen; siehe Teke.

Dekendorf, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; s. Tekendorf.

Dekendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Postamt; s. Tekerő.

De-Ketre-Város, Siebenbürgen, ein *Wald* in der Nieder Weissenburg. Gespan., ¾ St. v. Magyar-Bagó.

Deklessanecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat, mit 13 Häus. u. 91 Einwohnern.

Deklesin, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövő Bezk., ein der gräfl. Csákysch. Hersch. Belatincz geh. und eben dahin eingepfarrtes, auf der Komerzialstrasse, am Ufer des Mura Flusses, nächst der Steirisch. Grenze liegendes *Dorf*, mit 49 H. u. 385 E., 3 St. v. Alsó-Lendva.

Dekow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Koleschowitz; s. Dekau.

Dekmerza, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Königsberg; s. Dietmannsdorf.

Dektar, Dechtarž — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, 1½ St. v. Brandeis.

Dekys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komit.; s. Gyékes.

Dékynez, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Gyékényes.

Dekucza, Galizien, Kolomeer Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Pecznizyn gehörig.

Dél, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat; s. Diel.

Dél, Diszno — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat; siehe Disznódély.

Dél, Dobo — Ungarn, ein *Dorf* im Tornaer Komita., s. Dobdel.

Dela, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pohlig gehörig; siehe Dehlau.

Delach, Delachi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 10 Häus. u. 81 Einwohnern.

Delaja, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Delatyn, Galizien, ein *Flecken*, im Stanislawower Kreise, am linken Ufer des Pruth. Hier sind Salzquellen und

eine Salzsiederei. Die Bauern dieser Gegend treiben Viehzucht und verdingen sich als Schnitter und Holzhauer.

Delatyn, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Nadworna gehörig. *Markt* 4 St. von Stanislawow.

Delawa, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer ruthenischen Pfarre, gegen Norden am Flusse Dniester, 5 St. von Tlumacz.

Delbio-patak, auch Nagy-Delbio-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikte aus den Gebirgen Teszla und Piátra-Nárdi entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Nagy Bodza-patak, gleich unter der Bodzaer Contumaz einfällt.

Delbitan, oder Belbitan — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespansch., 2 St. v. der Post Tihutza.

Delebio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, eine nächst Andale, unw. dem Como-See an der Poststrasse liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Carpoffori, 2 Filialkirchen, 4 Oratorien, dann 21 Mühlen, 2 Migl. v. Sondrio. Mit:
Alpe Lucerna, Alpe Lugname Tavani, *zerstreute Hütten*.

Delein, Illirien, Krain, ein *Gült*, Adelsberger Kr., im Bezirke Prém.

Délegyháza, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Delejow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wodniki und Ortsobrigkeit Mariampol gehörig.

Delenilor, **Vályc**, Siebenbürgen; s. Vályc-Dilsenilor.

Delenmooss, Tirol, Vorarlb. eine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* v. 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Hofsteig, 1½ St. v. Bregenz.

Delesa-Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Dist. III, Bollate; siehe Novate.

Deléthe, Daleczicze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan., Sirok. Bezirk, ein der adel. Familie Szinye gehörig. slow. *Dorf*, mit 17 H. u. 123 E., im Sárok. Thale, 1 St. v. Berthot.

Delfine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (Bagnolo S. Vito).

Delfreddo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Delhegy, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 2½ St. v. Gyergyó-Ujfalu.

Delhegy, Sarka — Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyóer Székler Filialstuhl, auf einem, die Bäche Somjó-pataka u. Város-pataka scheidenden Höhenzweige, 2 St. v. Gyergyó-Ujfalu.

Delicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; s. Telitschen.

Deliow, oder Delyow — Galizien, Stanisl. Kr., eine zur Herschaft Mariampol gehörige, mit dem Dorfe Lany vereinigte *Ortschaft*, mit einer rusniak. Pfarre und Vorwerke, 2 St. v. Halicz.

Delitz, Dölitz, Dolnicz — Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hersch. Eger geh. *Meierhof*, ½ St. v. Eger.

Delizia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Valvasone.

Delizie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavagnago.

Della Spina, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Kirl Bigon Flusses, bei Dossole.

Della Madonna, Illirien, Istrien, Monte, östl. v. Sissano,

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Bregrad gehöriges *Dorf*, 6 Stunden v. Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Goldenstein geh. *Dorf*, nach St. Daniel eingepfarrt, am Geilflusse, 3½ St. v. Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepf., 2 St. v. Velden.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Kimburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Kimburg eingepf., bei Mellweg, 4 St. v. Greifenburg.

Dellach, Illirien. O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Draufl., worüber eine Brücke besteht, nach dem Drassnitzer Wildbache, 2¼ St. von Greifenburg oder Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Möllstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte und dem Dorfe Dobriach, 4 St. v. Spital.

Dellach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Annabichl geh. *Ortschaft* von 5 Häus., nach Karnburg eingepf., 1 St. v. Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, gegen Osten, nächst Draschelbach und Proyern, 1 St. von St. Veit.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Moosburg geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus., einer Filialkirche, nach Moossburg eingepfarrt, nächst Ziegelsdorf, gegen O., in einer Entfernung von $\frac{1}{8}$ St., $2\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine, der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Burgfr. Mageregg u. Burgfr. Halleck geh. *Gegend*, mit 4 Häus., in der Pfarre Tultsching, im Gebirge, gegen W., 1 St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Osterwitz gehör. einz. *Häuser*, im Dörfchen St. Peter, 1 St. v. St. Veit.

Dellach, Nieder-, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Millstadt geh *Dorf*, mit einem Hammerwerke, zwischen Dähriach und Radenthein, 3 St. von Paternion.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Egydi im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Gertrud, im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Dellach, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörtschach gehör. *Dörfchen*, mit 10 Häus., nach Siefling eingepf., jenseits des Wertersee, am Ufer, an einer Seite nächst dem Dorfe Unterdellach und an der andern Seite nächst den Dörfchen Goritschach und Auen, $1\frac{1}{4}$ St. von Velden.

Dellach, Unter-, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörtschach geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus., jens. des Wertersee am Ufer, neben dem Gidlwald, dem Dorfe Oberdellach und nach Maria Wörth, wohin es eingepfarrt ist, $1\frac{1}{4}$ St. von Velden.

Dellach, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs) Bzk., ein zur Hrsch. Brood und Pfarre Moravicz geh. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovszko.

Dellalonga, Illirien, Unt. Kärnten, Friaul, Gradisk. Kr., ein einz., in der Gerichtsbark. Ajello, hinter dem Dorfe gleichen Nam. lieg. *Mahlmühle*, 1 St. von Nogaredo.

Dellatsh, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, am Kulpastrom, 24 St. von Neustadtl.

Dellentz, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellő.

Delliblat, Ungarn, Temesvár. Distr., ein zum deutsch-banatisch. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. XII geh. walach. *Dorf*, mit 665 Häus. und 3986 Einw., mit 3 griech. nicht unirten Pfarren und 20 Löffelmühlen, grenzt mit Dubovacz und Bavanistie, 3 St. von Neudorf.

Dellinyestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 224 Häus. und 521 Einw. und einer Pfarre, am Fusse des Gebirges, gegen O., nächst Orávicza, $2\frac{1}{4}$ St. von Káránsebes.

Delln, Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl; siehe Delne.

Delne, Delln — Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl, im Ob. Bzk., ein von Adelichen, freien Székl., Grenz-Soldaten und Provinzialisten bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt nächst Borsova, $17\frac{1}{4}$ St. von Schäsburg.

Dellnicze, Kroatien, Agram. Gespan., Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brood gehör. *Ortschaft*, mit 196 Häus. und 1679 Einw., einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Fussina.

Delle, Lombardie, Prov. Brescia und und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giorgio, 11 Migl. von Brescia. Mit: Brozzani, Finiti, Monastero, Ospitale maggiore, Sonzagni, *Schweizereien*. — Galiardi, *Meierei*. — Mulino della Chiesa, Mulino della Lama, *Mühlen*.

Dellove, Kroatien, Novigrad. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georg. Grenz-Regmt. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 52 Häusern und 344 Einw., einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, liegt am Bisztra Fl., 2 St. von Kopreinicz.

Dellovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitate.

Dellő-Apáti, Siebenbürgen; siehe Apáti.

Dellő-Apáthi, Apátya — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 203 Einw., im Dobok. Komt. und zum Praedium Boutzida gehörig.

Dellő-Magyar, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellő.

Dellő-Oláh, Siebenbürgen; siehe Oláh-Dellő.

Dellö-Vályе, Siebenbürgen; siehe Vályе-Dilleon.

Déllö, Magyar, ungar. Delln, Dilleutz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ober Kreis, und Maros Bogather Bzk., ein mehren adel. Familien geh., am Maros Fl. lieg. ungr. *Dorf*, mit einer reformirt. Pfarre, 3 St. von Vásárhely.

Delmati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Delmona, Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Delmona, S. Pietro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Prato.

Delnitz, Illirien, Ob. Känrten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfried Steierberg geh. *Dorf*, 5 St. von St. Veit.

Delperoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà nuova d' Offredi.

Delas, oder Delzsa — Siebenbürgen; siehe Dilsa.

Delzsen, Dlzen — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespan., Bajmócz. Bzk., ein der adel. Familie Bossányi geh. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Kosztolánfalva geh., zwischen Bergen, gegen W., 1 St. von Bajmócz.

Dém, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Prädium* mit 148 Einw., 2½ St. v. Pápa.

Dém, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Teszes eingepf. und mit einem Bethause, der A. C. versehenes *Dorf*, mit 96 Häusern und 721 Einw., 2 St. von Pápa.

Demanowa, Deményfalva — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*, mit einer berühmten Tropfsteinhöhle, welche insgemein Drachenhöhle oder schwarze Höhle (Czerna Hola) genannt wird und einen sehr niedrigen und schmalen Eingang hat. Eine ½ St. von ihr liegt die Höhle Benikowa, nicht so lang, aber geräumiger und 2 andere grosse Höhlen, Okno und Vodi Vivjeranja genannt, wovon die letztere, schon nahe an den Quellen der Demanowska, sich durch ihre Grösse, und mehre unterirdische Seen u. Bäche auszeichnet.

Demamorycz, oder Domamorycz — Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*, gegen O., 1¼ St. von Tarnopol.

Dembica, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einem Postamt; siehe Debica.

Dembina, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigk. Zakrzew gehörig.

Dembina, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigkeit Radlow gehörig.

Dembina, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Trzse und Ortsobrigk. Mokrzyzow gehörig.

Dembina, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh., mit dem Dorfe Baczkow konzentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Bochnia.

Dembna, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Mrzyglod geh. und nächst dabei lieg. *Dorf*, am Saan Fl., 1 Meile von Jassienica, 1½ St. von Sanok.

Dembnia, Galizien, Brzez. Kr., ein d. Hrsch. Drohowicz geh. *Dorf*, nächst Wybranowka, 4 St. von Strzeliska.

Dembniki, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Podgorze, mit einer Ortsobrigkeit.

Dembno, Galizien, Sandec. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maniok und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig.

Dembno, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dembno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Urzejowice u. Ortsobrigkeit Mackowka gehörig.

Dembno mit **Maydan**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Lezaysk gehörig.

Demandice, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt.; siehe Demend.

Demanowa, Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Deményfalva.

Dembrowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. und S. mit dem Flusse Biala, 2½ St. von Tarnow.

Demeszkowce, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Ostrow gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Bouszow, 1 St. von Halicz.

Demecser, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk., ein gegen O. liegendes, nach Thass eingepfarrtes *Dorf*, mit 125 Häus. und 941 Einw., hat ein reformirtes Bethaus, 3 St. von Nyír-Egyháza.

Demecser, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komitat.

Deméseny, Ungarn, *Bach* im Liptauer Komitat.

Demesin, Demesini — Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt., mit 5 Häus. und 26 Einwohnern.

Demelin, Gross-, Temelin — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitlichen Meierhofe zum Gute Nezdaschow, 1¼ St. von Moldautein.

Demelin, Klein-, Temelin, Temelinecz, Temelin-maly — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg, unweit der Moldauteiner Strasse, 2 St. von Moldautein.

Demenau, oder Temenau, Ober- und Unter- — Oest. u. d. E., V. U. M. B., 2 zur Hrsch. Feldsberg gehör. kroat. *Dörfer*, an der mährischen Grenze, nordöstl. v. Feldsberg an einem Arme der Thaya, gegenüber von Lundenburg, mit 1250 Einw., an der Nordeisenbahn.

Deménd, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnicz. Bzk., ein ungr. unter mehre Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 124 Häus. und 718 Einw., mehren adel. Häusern, dann einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, auch befindet sich hier ein einzelnes Wirthshaus, Hibecz genannt, unweit Alsó-Szemered, ½ St. von Apáth-Maróth.

Deménd, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tamaer Bzk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehör., nach Kerecsend eingepf. *Dorf*, zwischen Kis- und Nagy-Tállya, 1 St. von Erlau.

Deménfalva, Drachenhöhle, oder Czierna Hola, (schwarze Höhle) — Ungarn, eine *Höhle* in den Karpathen, liegt im rauchgrauen Kalksteine, dessen Schichtung gegen Süden einfällt, sich aber über der Höhle wölbt.

Demenka, Podnie Strzanka u. Lesna — Galizien, Brzez. Kr., ein zusammengezogenes *Dorf*, der Hrsch. Rosdot geh., am Dniester Flusse, 7 St. v. Strzeliska.

Deményfalva, Dyemanova — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespanschaft, südl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 304 Einw., nach Bodafalva eingepf., westl. dahin angrenzend, 1¾ St. v. Okolicsna.

Demény háza, Dammdorf, Demháza — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen kathol. nach Hodos eingepfarrt. Kirche, liegt am Nyárad Flusse, 5¼ St. von Maros-Vásárhely.

Demeritu, Vályé-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnoker Komt., welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiete entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in d. Bach Vályé-Hosszuasszóuluj einfällt.

Demerje, Kroatien, Agram. Gespanschaft und Bzk., eine auf einer Ebene lieg., nach Sztupnik eingepf. *Ortschaft* mit 49 Häus. und 394 Einw., 1½ St. von Agram.

Demeschwar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Cheynow, 2½ St. von Tabor.

Demessin, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., westl. Bzk., ein adel. *Gut*, mit einem Schlosse, der adel. Familie Demke geh., in der Pfarre St. Maria, unw. Kis-Olazy. Einerseits, und zwar nördlich, läuft hier die Poststrasse anderseits südlich der Vág Fluss vorbei, ¾ Stunden von Bertelenfalva (Petendorf).

Demeszlo, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Domoszló.

Demeter, Szeö-, Szoka — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Péer. Bzk., ein ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. Pfarre, hat vortreffliche Weingebirge, und liegt 3 St. von Nagy-Károly.

Demeter, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden d. kleinen Kokelfluss zu fliessenden Bäche, den Michelsdorferbach und den durch Királyfalva einfallenden von einander scheidenden Höhenzweigen, ¾ St. von Királyfalva.

Demeter, Karácsony — Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Demeter, Kis-, Valtera, Walthersdorf, Dumitricza — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein freies sächsisch. *Dorf*, mit einer eigenen evangel. Pfarre, dann einer Mahl- und Sägemühle auf d. Buduschell Flusse, liegt am Gebirge, 3½ St. von Bistritz.

Demeter, Nagy-, Waltersdorf, Fattendorf, Dumitra — Siebenbürgen, Bistritz. Distr., ein grosses sächsisches freies *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, mehren Salzbrunnen, grossen Weingebirgen und Hanfbau, 3 St. von Bistritz.

Demeter, Szent-, Siebenbürgen, Keresztur. Székl. Stuhl, Bözöd. Bzk., ein den Freiherrn Henter geh. *Dorf*, mit einer kathol. nach Bordos eingepfarrten Kirche und einem Schlosse, ½ St. von Nagy-Kend.

Demeter, Szent-, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat.

Demeter, Szent-, und **Szt. Mihály**, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Becskerék. Bzk., 2 zusammenhängende *Praedium*, zum Theil von Tabakpflanzern bevölkert, der Pfarre Nagy-Becskerék, 1 St. von Nagy-Becskerék, und eben so weit von Melencze.

Demeterfalva, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Udvarhelyer Székl. Stuhl,

Parajder Bzk., welches von Széklern bewohnt, in die griechisch unirte Pfarre in Szitas-Keresztur und in die kathol. Pfarre in Szent Lélek als ein Filiale eingepfarrt, 3½ St. von der Post Szitas-Keresztúr entfernt.

Demeterfalva, Demetdorf, Dumitru — Siebenbürgen, Székl. Maroscher *Stuhl*, Sellyer Bzk., ein der adel. Familie Nagy geh. ungar. *Dorf* in der reformirten Pfarre Szereda St. Anna, 3¼ St. von Maros-Vásárhely.

Demeterpataka, Demeschbach, Dumitru — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. u. Weissenburger Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., am Gebirge liegendes wal. *Dorf*, 2 St. von Karlsburg.

Demeter-pataka, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus einem Berge, worauf die Szent-Rosalia Kapelle steht, entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Demeter, Szö-, Siebenbürgen; s. Sző-Demeter.

Demeter, Vége-, Ungarn, ein *Gebirg* an der Grenze zwischen dem untern Tschiker u. Kussoner Filialstuhle, 2 St. von Kászon-fel-Tiz.

Deméthe, Demjata — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Tápolyi Bezk., ein der adeligen Familie Okolicsányi geh., nach Tolczek eingepf. slowak. *Dorf*, mit 75 Häusern und 553 Einw., mit einer kathol. Kirche und 2 Schlössern, 3 St. von Eperjes.

Demetser, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. nach Rap eingepf. *Praedium*, mit 36 Einw., nahe am Ipoly Flusse, gegen O. bei dem Praedium Babi, 2 M. v. Gács.

Demhaza, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Deményháza.

Demicze, Galizien, Kolomeer Kreis, eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, z. Ortsobrigkeit Zablatow gehörig.

Demionow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Martynow Stary geh. *Dorf*, mit einer rusniak. Kirche und Hofe, am Flusse Lippa, gegen Norden, ½ St. von Bursztyn.

Demirkapi, oder das eiserne Thor, merkwürdige *Felsenge* zwischen der Militärgrenze und Serbien. Eine halbe Stunde unterhalb dem Strudel von Tachtali verengt, ein von serbischer Seite weit vorspringender Felsgrat die Donau bis auf 200 Schritte. An der österreichisch. Seite fällt die Felswand breit und senkrecht zum Strom ab. Das Gebirge an dieser Seite von Tachtali bis D., den 2 gefährlichen Passagen für die Donauschifffahrt, heisst Alibeg. Ein kolosales Felsenhaupt, weiss und weithin schimmernd, hat diesem Namen den Ursprung gegeben. Der Strom schiesst mit heftiger Gewalt durch die Enge des eisernen Thores, und breitet sich gleich jenseits schnell rechtshin aus. Für kleine Fahrzeuge mit geschickten Fährleuten, stromabwärts, ist die Gefahr so gross nicht. Die Serben nennen dieses eiserne Thor Gornje Djerdap, (das obere) zum Unterschiede von dem Donje Djerdap, welches sich weiter hinab zwischen Orsowa und Kladowa befindet. Durch die gemeinnützige Thätigkeit in Wegräumung jener Naturhindernisse, welche von Moldowa bis zum eisernen Thore der Befahrung des Flusses entgegenstehen, wird die Schifffahrt auf der Donau und insbesondere die Dampfschifffahrt einen höhern Schwung gewinnen, woran sich in kommerzieller Hinsicht bedeutsame Erfolge knüpfen.

De-mislok, Vályе, auch Vályе-demilsok — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl im Lotraer Segmentalbachgebiete aus dem Gebirge Szeratsin entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Lotra einfällt.

Demjata, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Deméthe.

Demjend, Ungarn, ein *Dorf*, im Heveser Komt., mit 107 Häusern und 751 Einwohnern.

Demnia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre, ist mit dem Dorfe Cimawa vereinigt, mit Steinbrüchen, woraus die Steine in die ganze umliegende Gegend und bis Lemberg verführt werden, 8 St. von Strzelice.

Demolka, Mähren, ein *Berg*, ¾ St. westl. von Reitesch, 315 W. Klft. hoch.

Demo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Berzo.

Demschuscher Bezirk, ein *Bezirk* des Hátzeger Kreises der Hunyader Gesp., welcher zwischen 45 Gr. 31 M., 10 S. bis 45 Gr. 40 M. 0 S., nördlicher Breite und 40 Gr. 8 M. 10 S. bis 40 Gr. 37 M. 30 S. östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete die Lage hat, aus 17 Dörfern und einem Prädium besteht.

Demsdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kcmt.; siehe Demsus.

Demshalle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Habbach

gehöriges, der Hrsch. Milchstädten unterthäniges *Dorf*, am Flusse Feistritz, 3 St. von Laibach.

Demsus, Demsdorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Demsuscher Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adeligen Familien gehöriges ungar. walach. *Dorf*, an dem Brihogzistza Bache, mit einer griech. unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Hatzeg, und die Reformirten nach Nagy-Pestény eingepfarrt, 7½ St. von Déva.

Demsusuluj, Valye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge v. Luska entspringt, und nach einem Laufe von 5 Stunden in den Hatzeger Bach fällt.

Denari-Dieci, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Bondione.

Denberg, Oest. unt. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld geh. einz. *Haus*; s. Ternberg.

Denchendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepfarrt, liegt 2 St. v. Bruck, und eben so weit von Mürzhofen.

Denes, Ungarn, ein *Prädium*, im Eisenburger Komitat.

Denes-Fazekas, auch Nagy-Denes, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezk., ein der adel. Familie Inkey geh., ausser der hersch. Dienerschaft meistens von Zigeunern, welche verschiedene hölzerne Instrumente verfertigen, bewohntes *Dorf*, nach Miháld eingepfarrt, zwischen Wäldern, unweit Miháld, ½ St. von Iháros Berény.

Denes-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein *Prädium*, in einer waldigten Ebene, nach Iháros eingepfarrt, 1 St. v. Iháros-Berény.

Denes-Nagy, Ungarn, Sümegh. Kom.; s. Fazekas-Dénes.

Denes-Szöke, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein der adel. Familie Vessey geh. ungr. *Dorf*, nahe bei Fehéregyház, ¾ St. von Víd.

Deneja, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter Distrikt, 1 St. vom Törtzburger Pass entfernt.

Denek, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, südl. vom Dorfe St. Nicolo, 1279 W. Kl. über dem Meere.

Denek, Ungarn, ein *Prädium* im Neográder Komt., mit 20 Einwohner.

Denesch, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; s, Dées.

Dénesdi, Schildern — Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat, mit 71 H. und 507 Einwohnern.

Dénesdorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Désfalva.

Dénesfa, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Kom., mit 81 H. und 565 Einwohnern; siehe Diénesfa.

Dénesfalva, Ungarn, ein *Prädium* im Gömörer Komitat.

Déneshàza, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Szent-Lörincz. Bezk., ein kleines, in den tiefsten Waldungen liegendes *Dorf*, der Hersch. Üszögh geh., mit einer eigenen Kirche und einem Seelsorger der H. C. Hieher gehört auch das neben dem Bache Almás liegende Prädium und dasige hersch. Meierei, 1 St. von Szigeth.

Denesti, Siebenbürgen; siehe Dánfalva.

Dénezfa, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bezirk, ausser der Raab, ein dem Grafen Cziráky geh., nach Repcze Szemete eingepfarrt. ungr. *Dorf*, ohne eig. Kirche, 5¼ St. v. Oedenburg.

Dengei, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Dányán.

Dengeleg, Gingilag — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., im Nyír. Bezk., ein nächst Péer und Endréd lieg. *Dorf*, mit 188 Häus. und 1328 Einw., mit einer griech. unirten und reformirten Kirche, 1½ St, v. Piskólt.

Dengeleg, Dengldorf, Gyingelag Denyelag — Siebenbürgen, In. Szolnok. Gespan., Unt. Kr. und Dées. Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegend. mehr adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Kerö, 3¾ St. v. Dées.

Dengelek, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein slowak. ungr. *Dorf*, mit 77 Häus. und 636 Einw., unter mehr. Besitzer getheilt, mit einer römisch. katholisch. Kirche und Filial der Pfarre Palotás, dann einem Bethause der A. C., nach Szirák gehörig, am Bache Bérie, unw. Palotás, 2¼ M. v. Hatvan.

Dengenhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* und *Hof* ausser der Grätzer Mur-Vorstadt, ¼ St. v. Grätz.

Dengeszu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespansch., ¾ St. von Kajla.

Denggensang, Oester. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle* und *Sägewerk*, an der Fuschlerachen, ¼ St. v. Hof.

Denglaz, Denkócz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., und Szeredny. Bzk., ein mehr. Grundherrn, grösstentheils aber der Kaal. Hersch. Ungvár geh. *Dorf* und *Filial* der Pfarre Nagy-Láz, mit guten Weingebirgen, unweit Czigányócz, ½ St. v. Unghvár.

Denning, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrchte. Donauthal Linz liegend. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh.; siehe Thening.

Denis, Dohnis — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein, an Grottau anstossend, 2½ St. v. Gabel.

Denisow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Kozowa gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf* an der Strypa, 6 St. v. Tarnopol.

Denk, Kis-, Klein-Denkendorf, Dinku mike, Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespanschaft, Losad. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pf., 4 St. v. Déva.

Denk, Nagy, Gross-Denkendorf, Dinku mare — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch.. Losad. Bezirk, ein dem Grafen Eszterházy gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¼ St. v. Déva.

Denkenedorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. der Hersch. Ulmerfeld gehöriges *Bauerngut*, hinter St. Leonhard am Wald, 4 St. von Amstädten.

Denkenhof, Steiermark, ein *Gut* im Grätzer Kr., welches zu Grätz seinen Sitz und seine Unterthanen in der Murvorstadt hat.

Denkócz, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Dengláz.

Denna, Ungarn, ein *Prädium* im Sümegher Komitat.

Denndorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Dégh.

Denndorf, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Szász Dálya.

Dénes-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespansch., auf dem Székler Höhenzweig.

Dennek, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungr. nach Romhány eingepf., *Prädium*, zwischen Alsó-Bodony, Romhány und Szátok, 1 M. von Rétságh.

Dennelberg, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., südwestl. vom Dorfe Hinter-Stader, 1203 W. Klft. hoch.

Dennerberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Wb. B. K. Steirek und Ldgrchte. Haus liegende *Ortschaft* von 7 Häusern, den Herschaften Freistadt, Hagenberg, Luftenberg, Pfarrhof Ried und Pullgarn gehörig, nach St. Georgen eingepfarrt, hinter dem Dorfe Zottmann, neben dem Gusenflusse, 2½ St. von Ens.

Denno, Tirol, ein *Dorf*, im Ldgchte. Mezolombardo, Gem. Denno.

Denno, Ennum, Tirol, Trient. Kreis, ein in dem westl. Theile des Ronsberges lieg. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, am Nosflusse, hat eine Seidenspinnfabrik, 6 St. v. Trient.

Densdorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Gmünd. geh. *Dorf*, im Gebirge des Lisenthales, 2 St. v. Gmünd.

Denstdorf, Ungarn, Zips. Kmt.; s. Danisócz.

Dent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse nahe bei Tapolcz lieg. *Prädium*, 1½ St. von Tapolcza, und 1½ St. von Nagy-Vázson.

Denta, Gyentya, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswár. Gespan., Versecz. Bezk., ein kön. Kaal. *Marktflecken*, mit 467 H. und 5110 Einw., welcher theils von Deutschen, meistens aber v. Walachen bewohnt, und zur Hälfte von dem Bezava Flusse durchwässert wird, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche, einem eigenen Rentamte, Jahr- und Wochen-Märkten, unw. Nagy u. Kis-Szemlak, ½ St. v. Detta.

Dentr-Bastia, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Bastia dentro).

Dentro-Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Rota Dentro.

Dentro-Selvazzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano.

Dentro-Valle di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Dénts, Tazekas — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komt., mit 16 Häus. und 140 Einwohnern.

Dénts, Szöke — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komt., mit 97 H. und 784 Einwohnern.

Dentscháza, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom., mit 85 Häusern und 595 Einwohnern.

Denulesgy, Siebenbürgen; siehe Dánulesd.

Denyeleg, Siebenbürgen; siehe Dengeleg.

Denyeschtyi, Ungarn, Kővár. Distrikt; s. Dánfalva.

Denyestin, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmárer Komitat; s. Pusztatelek.

Denzl, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Deoli Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Deörr, Ungarn, jens. der Donau, Ödenb. Gespansch., Unt. Bezk., innerhalb des Raab Flusses, ein unter der adel. Familie von Vese Szék geh. *Dorf*, in der Pfarre Bagyogh, mit einer eigenen Kirche, 7 St. v. Ödenburg.

Depaoli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

De-Pestye, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Walachei aus dem Gebirge Rezbovo entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den walach. Schilyfluss unter Kimpulnyák einfällt.

Depoltowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hersch. Bistritz geh. *Dorf*, am Angelflusse liegend, 3½ Stunde von Klattau.

Deppelhausen, Oester. ob. d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen geh. *Dorf* in der Ebene; pfarrt nach Feldkirchen, 4 St. v. Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Deputaty, bei Jastkowice — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Pysznica und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dér-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Szt. Lörincz. Bezirk, ein kleines ungar. *Dörfchen* dem Fünfkirchn. Seminario gehörig, der römisch. kath. Pfarre Görcsöny einverleibt, 1 St. von Szalantha.

Derchkow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonitz; siehe Drchkow.

Dercolo, Erculum — Tirol, Trient. Kreis, ein in dem Nonsthale liegend. zu der Gemeinde und Pfarre Denno geh. *Dorf*, mit einer Kurazie und dem Schl. Belasio, 6½ St. v. Trient.

Dercza, Slavonien, Posegan. Komt.; s. Dereza.

Derczen, Driszéna — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bezk., ein mehr. Grundherrn gehör. reform. *Dorf*, mit 86 Häus. und 755 Einw., unweit von dem Sumpfe Szernye, zwischen Gáth und Fornos, 3 Stund. von Munkács.

Derdichi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Dedich.

Derczika, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespan., Unter Eyländ. Bezk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 112 Häus. und 818 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, gegen Westen unw. v. Alsó-, Felsö-Baka, 3 St. v. Somerein.

Derecsen, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derencsény.

Derecske, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., und Mátraer Bzk., ein der Herschaft Rosk geh. *Dorf*, mit 151 Häus. u. 1067 Einw., unweit dem Dorfe Parád, mit dem verfallenen Schlosse Kayánvár; ist eine böhmische Kolonie, 3 St. von Erlau.

Derecske, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häus. und 510 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Betthause der H. C., 1 St. v. Pápa.

Derecske, Drasomarcht, Raszendorf, Drassenmarkt — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb dem Raab Flusse, ein zur fürstl. Eszterház. Herschaft Lackenbach geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, 1¼ St. v. Nagy-Barom.

Derecske, Ungarn, ein *Marktflecken* im Biharer Kom., mit 5,320 Einw., die etwas Saflor und viele Gartengewächse bauen; einer kathol. und einer reform. Kirche. In seiner Nähe liegen 4 Sodaseen, an denen im Sommer, wenn sie vertrocknen, die Erde gesammelt und ausgelaugt wird; ein fünfter See, Fingótó genannt, wird seit undenklicher Zeit zum Baden benutzt. Die hiesigen Perlenmuscheln, welche zwar nur klein sind, gleichen jedoch an Schönheit den Orientalischen.

Dereсza, Kroatien, Varasdin. Generalat, Chaszmer. Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 24 Häus. und 129 Einw., nächst Millassevecz und dem Chaszma Flusse, 3 St. v. Bellovár.

Deregnyö, Drehniov — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein d. adel. Familie Lenkey gehör. *Markt*, mit 140 Häus. und 790 Einw., einer reform. Kirche und herschaftl. Schlosse, am vorbeifl. Laborcz Fl. befindet sich eine Mühle, hier werden Jahrmärkte gehalten, 3 St. von N. Mihály.

Derehlui, bei **Molodia**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Molodia und Ortsobrigkeit Keczurmare gehörig.

Derékegyháza, Ungarn, ein *Kastell*, im Csongráder Komitate.

Derekegyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gespan., ein adel. freies *Praedium*, das nach Szegvár eingepf. ist, mit einer Kapelle, 1 St. von Szentes.

Derelitto, Alveo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Branciere.

Deremle, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Doboker und Thorenburg. Gespan., zwischen den Bergen Piszku-mik und Pojána-Rova, 3 St. von Galonya.

Derencsány, Derecsen, Drencan — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 74 Häus. und 580 Einw., einer Lokalseelsorge und gutem Steinbruche, unw. Balog, ober dem Bache dieses Namens, 4 St. von Rima-Szombath.

Dereniowka, Galizien, Tarnopoler Kr., eine zum Gute Dolhe gehör. *Ortschaft*, 2 St. von Chorostkow.

Derénk, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenka.

Deresk, Drskowce — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein den Grafen Csáky gehör. *Pfarrdorf*, mit 134 Häus. u. 921 Einw., nächst dem Thurócz Bache, gegen W., neben Pelsőcz, 3 St. von Tornallya.

Deressány, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 12 Häus. und 97 Einw., nächst Czaginecz u. Dianovecz, 2 St. von Dugo-Szello.

Dereszlény, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gespan., Levens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Endréd eingepfarrt., dahin angrenzend. *Dorf*, 2¼ St. von Zeliz, 2½ St. von Léva, und eben so weit von Verebély.

Deresztek, Dirszte — Siebenbürgen, eine *Walkmühle*, im Kronstdt. sächsischen Distrikt, zur griechisch nicht unirt. Kirche, in Báts-falu und in die kathol. Pfarre in Türkös eingepfarrt. 1 St. von Kronstadt.

Dereszyce, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Drobobycz geh. *Pfarrdorf*, am Bache Czencza, 6¼ St. von Sambor.

Deresztek, Siebenbürgen; siehe Brassó.

Deréte, Dritt, Dretje — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein zwisch. Gebirgen auss. d. Landstr. liegend., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4½ St. von Kis-Petri.

Deretnek, Drjenek — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Praedium*, in einer Wald- und Gebirgsgegend, unweit Ispánmező.

Deretske, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. ungr. *Markt*, mit 884 Häus. und 5307 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 2 St. von Debreczin.

Deretye, Siebenbürgen; siehe Deritte.

Derewacz, bei **Dornfeld**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Ortschaft*, zur Pfarre Dobrzany und Ortsobrigkeit Szczerzec gehörig.

Derewacz, zu **Rakowiec**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Rakowiec und Ortsobrigkeit Lemberg gehörig. Postamt.

Derewlany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Koztow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 6 St. von Olszanica.

Derewnia, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke u. griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dereysen, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, ½ St. von Koleschowitz.

Dereza, insgemein Dereza, Derrya — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein der Hrsch. Syracs geh. u. der Pfarre Grahovlyani zugetheiltes *Dorf*, mit 50 Häus. und 361 Einw., auf einer Anhöhe, gegen O., unw. Grahovlyani, 1 St. von Pakracz.

Derfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein den Wb. B. Kom. und Ldgcht. Waldhausen gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen dem Nikolauer und Giessenbache, gegen W., 6 St. v. Amstädten.

Derfel, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Stein und Probstei Nalb gehör. *Dorf*, nahe bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf,

Derfel, Dörfel — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian und Gschwend geh., bei Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, am Ips, 2 St. von Ens.

Derfel, Dörffel — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., Ob. Bzk., ausser d. Raab, ein deutsch. zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Luka geh., nach Keö-Halom eingepfarrt. *Dorf*, mit einer Kirche, 1 St. von Nagy-Barom.

Derfin, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 Einw., im Zipser Komitate.

Derfl, auch Dörfel — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Gegend bei Senften-

bach lieg. *Weiler*, zur Pfarre Senftenbach gehör., im Ldgchte. Obernberg, 2½ St. von Ried.

Derflach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz geh. *Dorf*, an der Zellerst., 3½ St. von Bruck an der Muhr.

Derflik, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau; s. Dörfles.

Derfling, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. u. Stifts Hrsch. Schlierbach lieg. kleine *Ortschaft*, mit 4 Häusern, verschied. Dom. geh., am Ufer des Aiterbaches, 1¼ St. südw. von der Pfarre Wartberg, 5 St. von Wels.

Derfling, Dörfling — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Gleink, Florian und Enseck geh., bei Stallbach, 2 St. von Steier.

Dergaina, Sella, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei zu Neustadtl geh. *Dorf*, nach Waltendof eingepf., 2¼ St. v. Neustadtl.

Dereszlény, Ungarn, ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 171 Einw., im Barser Komitate.

Dergano con Derganino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, eine *Gemeinde* u. *Dorf*, mit einem Gemeinde-Vorstand und Pfarre S. Nicolò, in der Porta Comasina, ½ St. von Milano. Dahin sind einverleibt:
Case nuove, Derganine, Lodi I. II, Moretti, *Schweizereien*.

Derganino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Dergano.

Dergapolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gomilsko, des Bzk. Sanek.

Deringay, Kroatien, Liccaner Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr I geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 226 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Ursprunge des Baches Bassinicza, nächst St. Peter, 11 St. von Gospich.

Derlass, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Derlerbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg, fällt in die Feistritz.

Derwina, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Feze und Spinosa, 1 St. von Alsó-Tsora.

Deritte, Derite, Deritse, Drettye, Deretye — Siebenbürgen, Kolosch. Komt. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein *Dorf*, mit 356 Einw., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Szentelke als eine Filial eingepfarrt ist, 3½ St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad entfernt.

Der letzte Pfenning, Posledni Penjz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Kreuzherrenstift zu Prag geh., vor d. Poržitzer Thor, ½ St. v. Prag.

Derlingsloch, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, im Grchte. Hofrieden, 1½ St. von Bregenz.

Derlyacha, Kroatien, Derlyach. Kr., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Dorf*, mit 63 Häus., einer griech. nicht unirt. Pfarre, wird in 2 Theile abgetheilt, wovon d. eine Chetvertkovacz genannt wird, liegt auf einer Anhöhe, nächst Pankova mala, 2½ St. von Bednik.

Derlyanovecz, Kroatien, Bachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI gehör. *Dorf*, mit 76 Häus., 396 Einw. und 3 Mühlen, 3¼ St. von Bellovár.

Derma, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Komt.; siehe Darma.

Derman, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitate.

Dermagni, Ca de', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Cà de Bonavoglj.

Dermenzago, auch Almazzago genannt — Tirol, Hauptort der Gemeinde und Kuratie Commezzadura, Pfarr Ossana, Ldgcht. Malè auf dem Sulzberge.

Dermitsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmansdorf; siehe Neuguttenberg.

Dermulo, Hermulum — Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale lieg., zur Gem. Tajo geh. *Dorf*, 8 St. von Trient.

Dermzhe, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmansdorf; siehe Guttenberg-Neu.

Dern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Thern.

Dern, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pernartitz; siehe Dehenten.

Derna, Alsó-, Dernisora — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Baranyi gehör. walach. *Dorf*, mit 64 Häus. und 386 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita.

Derna, Felsö-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Baranyi geh. walach. *Dorf*, mit 20 Häus. u. 120 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita.

Dernago, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale lieg., zur Gem. Malè gehör. *Dorf*, davon ½ St. entfernt, 12½ St. von Trient.

Derndich, Ungarn, ein *Praedium*, mit 19 Einw., im Ottochan. Grenz-Regiments Bezirke.

Derndl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Bäckerhaus*, der Hrsch. Windern unterth., nach Kirchdorf eingepfarrt, gegen S., hinter Michldorf, an der Kommerzialstr. nach Steiermark, 6½ St. von Steier.

Dernek, Kroatien, Agram. Gespan., Sz. Iván, Bzk., eine an der Save lieg., den Grafen Erdődy geh., nach Bukevje eingepf. *Ortschaft*, mit 39 Häus. und 338 Einw., 3 St. von Agram.

Dernik-podkrajam, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, in der Gemeinde Dobro, des Bzks. Sanek.

Derniow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Kamionka geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 7 St. von Zolkiew.

Dernis, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, *Marktflecken*, (ehedem kleine Stadt und Festung) und Hauptgemeinde, mit 200 Häus. u. 1010 Einw., einem Gemeinderichter, Bzksobrigk. u. 2 Pfarren griech. und latein. Ritus und Zoll-Einnehmeramte, auf dem festen Lande, liegt am rechten Ufer d. Cicòla Flusses, 16 Migl. südlich von Knin und 19 Migl. nordöstl. von Sebenico, mit den Ruinen eines auf einem schroffen Felsen erbauten Schlosses, welche malerisch in die Fluten der Cicòla herabschauen. D. war bis zum J. 1647 in den Händen der Türken; die heutige Pfarrkirche soll einst eine türkische Moschee gewesen sein. D. hat eine recht freundliche Lage, aber die Gegend, durch welche die Fahrstrasse nach Sebenico und Scardona führt, bietet dem Auge des Wanderers kein freundliches Bild. Postamt.

Dernis, Dalmatien, Zara Kr., *griech. nicht unirte Pfarre* von 2620 Seelen, besteht aus Dernis, Razvage, Vellussich, Xitnich, Biocich und Sticovo.

Dernisora, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Alsó-Derna.

Dernő, Ungarn, diess. d. Theiss. Torn. Gespan., Cassov. Bzk., ein den Grafen Andrásy geh. und nach Hárskút eingepfarrtes *Dorf*, mit 105 Häus. und 839 Einw., einer kathol. Kirche. In dieser Gegend befindet sich Erzgruben, Hammerschmieden und am vorbeifliess. Bache eine Mühle, unw. Hárskút, 1½ St. von Rosenau.

Dernovagoritza, Illirien, Krain, Istrien, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Ober-Laibach.

Dernovo, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, gegen W. unweit von Wregge, 5½ St. von Neustadtl.

Dernousachi, Per, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Anicavá, der Hrsch. Canale geh., 5 St. von Görz.

Dernsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*; siehe Dürrnsdorf.

Derno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr. *Ortschaft*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer; siehe Dorn.

Dernye, Kroatien, Petteranecz. Bzk., ein zum Warasd. St. Georg. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI, geh. *Dorf*, mit 271 Häus. u. 1699 Einw., einer kathol. Pfarre und 6 Mühlen, an der Drave, mit einer Ueberfuhr, 1½ St. von Kopreinicz, 1 St. von Neudorf.

Dérony, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespan., Unt. Bzk., ein mittelmässiges, dem Hochw. Erzbisthum Kalocsa geh., theils von Deutsch., theils von Raitzen bewohntes *Dorf*, erstere sind nach Bács eingepf., letzt. haben ihre eigene Kirche u. Pfarre, an d. Mostonga, zwisch. Bács-Ujfalu u. Karavakova, 1 St. von Bács.

Derovere, eigentlich de' Rovere — Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi eine *Villa* u. *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pò und Oglio, 4 St. von Cremona. Mit:

Cà de Novelli, Villaggio, in der Pfarre Pieve S. Maurizio.

Derschmirje, Steiermark; siehe Sinersdorf.

Dérs, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Theiss. Bezk., ein adel. *Dorf*, mit 120 Häus. und 842 Einw., einer reform. Pfarre, an dem Theiss Flusse, nächst Abad, 3 St. v. Kartszag.

Ders, Ungarn, ein *Prädium*, im Bars. Komitat.

Ders, Ungarn, ein *Prädium*, im Heveser Kom., mit 19 Einwohner.

Ders, oder Dersfalva, Dersdorf, Derschu — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Unt. Kr. u. Bögöz. Bezk., ein zwischen den Ortschaften Percz, Bene und Erzed liegendes *Dorf*, mit einer unirten Pfarre, 7½ St. von Schaesburg.

Dersak-Háttya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarh. Székl. Stuhl, im Dorfgebiete v. Zetelaka, 2 St. v. Zetelaka.

Derfani, Per — Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gem. Aiba, der Herschaft Canale gehörig, 6 St. v. Görz.

Derse, Dagyar, Derschen, Dirsu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bezk., ein mehr. Grundherrn geh., zwischen Bergen und Wäldern liegendes ungr. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer nach Pantzel-Cseh eingepfarrten reform. Kirche, 5 St. v. Klausenburg.

Dersenye, Drzenice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Báth. Bzk., ein theils den Fürsten Eszterházy, theils der adel. Familie Semberg geh. slowak. *Dorf*, mit 66 Häus. und 398 Einw., einem Bethause der A. C., nahe bei dem Präd. Kis-Dersényе, ½ St. v. Báth.

Dersenye, Kis-, Maté Drznice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bezk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause, in der Nähe des Dorfes gleichen Namens, ½ St. von Báth.

Dersetti, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Aiba, der Hersch. Canale geh., 4½ St. v. Görz.

Dershkovezi, Slavonien, Posegan. Gespan., Unt. Bzk., ein zur königl. freien Stadt Posega geh. *Dorf*, mit 11 Häus. und 95 Einw., am Fusse der Gebirge, zwischen dieser Stadt und dem Dorfe Novosello, ½ St. v. Posega.

Dershmirle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. B. Kom. Schönstein; s. Schmersdorf.

Dersida, Kis, Klein-Derschdorf, Derschidu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im äussern oder unt. Kr. und Peer Bezk., ein zur gräfl. Kemény'schen Herschaft Sarmaság geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 6 St. von Zilah.

Dersida, Nagy, oder Babucza, Gross-Derschid, Dobota — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im unt. oder äuss. Kr., Peer. Bezk., ein an dem Kraszn. Flusse lieg., mehr. Grundherschaften geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, an der Landstrasse, 7 St. von Zilah.

Dersikovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezk., ein der Gemeinde Kis-Tábor geh. und der Pfarre St. Peter in Prisslin zugeth. *Dorf*, mit 2 adel. Höfen, 9 St. von Cilli in Steiermark.

Dersikovecz, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Dersigath, Ungarn, diesseits. der Theiss, Heves. Gespan., u. Theiss. Bzk., ein *Prädium*, unweit dem Prädio Tenyo, ½ St. v. Török Sz.-Miklós.

Dersimerecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; mit 48 H. und 361 Einwohner; s. Drasimerecz.

Derstelle, Steiermark; siehe Tristeldorf.

Derstueno, Steiermark, Cill. Kreis, ein einschicht. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; s. Derstwein.

Derstwein, oder Derstueno — Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss, 7 St. v. Cilli.

Derssa, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmárer Komitat; s. Ders.

Dertscha, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzel. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Copriuniza, 9 St. v. Cilli.

Derupazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Dervasoni-Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo (Morona).

Dervencsa, Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Bach*, der 5 andere Bäche aufnimmt, und sich in der Barser Gespan. bei Kis-Kerestyén mit der Zsitwa vereinigt.

Dervenik, Dalmatien, Spalato-Kr., Macarsca-Distrikt, ein grösseres *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde Syndikat, welches 3 Migl. von Saosbrogh, und 5 Migl. von Xivogoschie entfernt liegt, 18 Migl. von Macarsca.

Dervio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano, ein *Gemeindedorf*, mit einer Lokalpfarre SS. Pietro e Paolo, einer Gemeinde-Deputation, Papierfabrik, Mahlmühle und Öhlpresse, nordwestlich, 3 Migl. von Bellano. Dazu gehören:

Balma, Cagnolo, Congiago, Lambrecco, Maglio, Pianezzo, Prato longo Monte, Ronco di Magni, Soldra, Vignaco, *Meiereien*, — Castello, *Landhaus*.

Dervische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Ortschaft*, der Herschaft Landsberg; s. Nastinberg.

Dervofez, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Halbinsel* im Czirknitzer See.

Dervishaga, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bezk., ein zur Hrsch. Blaczko der Hranillovichian. Gerichts-

barkeit gehöriges *Dorf*, mit 38 Häus. und 236 Einwohnern, nach Posega eingepfarrt, zwischen Orlyavicza und Vidovczi, ½ St. v. Posega.

Dervissini, Ungarn, *zerstreute Häuser*, im Agramer Komitat.

Dervopole, Doropole, Dervuopole — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, zw. Wacher und heil. Kreuz, nächst der Pfarre St. Veit, wozu auch der Ort Mainz gehört, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss lieg. und verschiedenen Dominien unterth., 6 St. v. Cilli.

Derweine, Steiermark; s. Triebein.

Derxanica, Dersanicza — Ungarn, ein *Prädium*, im Veröczer Komitat.

Derzeitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Derzow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusn. Pfarre, am Flusse Kinia, grenzt gegen Westen mit Bileze und Wolica, 8 St. v. Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Derzs, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Nyír. Bzk., ein bei Gyulay liegendes *Dorf*, mit 66 Häus. und 466 Einwohnern, einer griech. unirten Kirche, 1 St. v. Nyír-Báthor.

Derzsanicza, Slavonien, Veröcz. Komit.; s. Dezxanicza.

Derzsi-Gáth, Ungarn, ein *Prädium* im Heveser Komt., mit 3 Einwoh.

Desa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Désánfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswár. Gespansch. u. Versecz. Bezk., ein walach. unw. v. dem Berzava Bache liegendes, zum Dentaer Rentamt gehörig. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen, mit Toni-Sztamora, 2½ St. v. Versecz.

Désány, Dezsan, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fogarasch. Distrikt u. Betl. Bezk., welches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, zu zwei Abtheilungen abgetheilt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist, 3½ St. von Fogaras entfernt.

Desámeluj, Válye — Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogarascher Distrikt, welcher aus dem Gebirge Djálu-Bábi entspringt, und nach einem 8 stündigen Laufe in den Altfluss einfällt.

Deschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Windisch-Jenikau; s. Tuschegow.

Deschau, Gross-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Vöttau u. Pfarre Gross-Augezd, ½ St. von dem Schlosse Vöttau entfernt, in einer Ebene, nahe an der Znaimer Kommerzstrasse, 3 St. von Mähr. Budwitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Deschau, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gdossau, nahe bei Vöttau, zu welcher Herschaft auch ein Theil dieses Dorfes geh., 2½ St. von Mähr. Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Deschen, auch Dorfdeschen, mähr. Deschna, nach der ältern Schreibart Teschen — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse u. einer Kirche, zur Pfarre Ekersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, zw. Hof und Troppau, mit böhmischen Einwohnern. Postamt.

Deschen, oder Deschna — Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Lokalie, wovon ein Theil zu den der Herschaft Zwittau einverleibten sogenannten Mannschaften, der andere zur Herschaft Lettowitz geh., im Gebirge, 1 St. v. Brüsau.

Deschenberg, Tirol, Vorarlb., eine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 7 einschicht. Höfen, in dem Gerichte Tamberg, 16 St. von Feldkirch.

Deschenitz, Dessenicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Bistritz geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Bräuhause, 4 St. v. Klattau.

Deschenthal, Steiermark, eine *Gegend*, zur Pfarre St. Peter bei Königsberg und Herschaft Oberburg, gehörig.

Deschetschendorf, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Seisenberg geh. *Dorf*, jens. am Gurkflusse, 4¼ St. v. Pesendorf.

Deschevecz, Desevecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 34 H. und 256 Einwohnern.

Deschna, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten zu Pettau lieg. zerstreutes *Dorf*, dem Exdominikaner Gute zu Pettau und Herschaft Thürnisch geh., nach Liechteneck eingepfarrt, an dem Bachel Ragosnitz, 1¾ St. v. Pettau.

Deschna, Mähren, Brün. ehedem Ollm. Kr., ein theils nach Zwittau theils nach Lettowitz geh. *Dorf*; s. Deschen.

Deschna, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lettowitz und Ortsobrigkeit Vierzighuber, mit böhmischen Einwohnern.

Deschna, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Pfarre Wssmina u. Herschaft Lukow, unweit Wschemina, ostw. von Stuschowitz, mit böhmischen

Einwohnern, 6¾ St. v. Kremsir, 4 Meil. v. Wischau.

Deschna, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Deschen (Dorfdeschen).

Deschna, Dessna, Dessny — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen*; s. Teschen.

Deschna, auch Döschna, mähr. Dessna — Mähren, Znaim. Kr., ein Ollmütz. Erzbischöfl. *Lehendorf*, dermalen zur Herschaft Pulitz unterthän. 2 St. südw. von Jamnitz, 5 St. v. Mähr. Budwitz.

Deschnasello, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cillier Kr., des Bezks. u. der Grundherschaft Rann, Pfarre Arditsch gehörig.

Deschney, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau, mit einer Pfarre, liegt im hohen Gebirge, 4 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Deschtiekrey, Dischtiekrey, Drschterey, oder Drsstehri — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einem Gesundbrunnen und einer öffentlichen Kapelle, der Herschaft Welisch, mit dem Dorfe Woharzitz angrenzend, 1 St. v. Sobotka.

Descla, Deskla — Illirien, Friaul, Görz Kr., ein zur Herschaft Canale geh. grosses *Dorf* von zerstr. Häusern, mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, theils auf einem Berge, theils in der Ebene an der Landstrasse, 3 St. v. Görz.

Desco, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; siehe Campovico.

Deseda, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Kom.; s. Desseda.

Dese di là e di quà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; s. Favaro.

Desenbach, oder Kapellen — Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Asbach und anderen Domin. geh. *Dorf*, bei Asbach u. dah. eingepf., 2½ St. von Altheim.

Desenzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfre. S. Pietro, 3 Aushilfskirchen und Santuario B. Verg. del Miracolo, am rechten Ufer des Serio, mit einem Eisen-Schmelz-Ofen, 1 St. v. Alzano Maggiore. Mit:

Comeduno, *kleines Dorf*.

Desenzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, eine *Gemeinde* und *Handelsmarkt*, hart am südwestl. Ufer des Gardasees, so, dass seine Häuser zum Theil von den Wellen bespült werden, und an dem Abhange eines niedrigen Hügels sich lehnen. Der sehr reinlich aussehende und durch seine Lage einen angenehmen Sommeraufenthalt gewährende Markt zählt 3,600 E., welche viel Weinbau, Fischerei und Kornhandel treiben, und hat ein Gemeinde-Gymnasium, eine Knabenerziehungsanstalt mit philosophischem Institute, 3 Kirchen, ein Spital und ein Theater. Der Hafen von D. dient zur Ein- und Ausladung der Waaren, welche auf dem Gardasee verführt werden. In dieser Gegend erfocht Kaiser Claudius II. 269 den grossen Sieg über die Alemannen, 8 Migl. von Peschiera (Prov. Mantova), 12 Migl. von Castelnuovo (Prov. Verona) und 2¼ Post von Brescia. Postamt. Dazu gehören:

Beccarie, *Mühle* — Belvedere, Bjoda Campagna, Casino Matti, Corno, Corno, Corno Zuliani, Fontana, Frazia, Freti, Macco Sasco, Monte Barbaseno, Monte Mario, Pascinaro, Pezzola, Specula, Vaglio, Vaglio Bazzoli, Vaglio Bettini, *Meiereien*.

Deser, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Kom.; s. Dezsér.

Deserio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cardano.

Desevczy, Dexevci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 32 H. und 218 Einwohnern.

Deserta, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s, Peschiera.

Desertino del Montavano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Deserto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

Deserto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Bernaga.

Deserto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Cuasso.

Deserto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Bobbiate.

Deserto, Bosco del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Grontardo.

Désfalva, Denesdorf, Gyázs od. Desfalo — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Kundier Bzk., Ob. Kr., ein mehren Grundherrn geh. ung. wal. *Dorf* an dem kleinem Kokelflusse mit einer griech. unirten Pfarre, 5 St. von Elisabethstadt.

Desháza, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, ½ St. von Vásárhely.

Desháza, Dionysenhaus, Gyesche — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft, im Inn. oder Ober Kr. und Szilágy-Cseher Bezirke, ein am Fusse eines Berges lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Filialkirche v. der Pfarre Szilágyszeg, 3½ St. von Zilah.

Desiderata, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. Clusone, ein *Eisenwerk*.

Desifodina, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées-Akna.

Desinecz, Deszinecz — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Agramer Komitat.

Desinz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., zum Gute Smugh geh. *Dorf*, nach Tschernembl eingepf., ¾ St. v. Möttling.

Desio, latein. Desium — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und grosses *Dorf* (eigentlich kleines Städtchen) mit einer eigenen Pfarre SS. Siro e Materno, 2 Aushilfskirchen, 7 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Zeug- und Kotton-Druckerei, einer Villa (ehedem Casani nun Ivaversi genannt) und einer Brief-Sammlung, unter das 10 Migl. entfernte Ober-Postamt Milano geh., zwischen Monza und Gorgonzola liegend, 1 St. v. Monza. Postamt mit:
Cassina Bolagnos, Fumogalli, Lecchi, S. Carlo, S. Giorgio, S. Giuseppe, *Meiereien*. — Mulino Nuovo, *Mühle*. — S. Carlo, S. Giuseppe, S. Pietro, *Landhäuser*.

Desium, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Desium, Lombardie. Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Deskla, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Canale; s. Descla.

Deskofalva, Deskovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh., nach Tökes eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 206 Einw., auf dem Berge Háth, zwischen Bród und Tökes, 2 St. von Nyíeresfalva.

Deskovicza, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Deskofalva.

Deslaw, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Desky, Böhmen, Budw. Kr., ein eigenes *Gut* und *Dörfchen* von 4 Häusern, zur Erzdechantei Böhm. Krumau gehör., bei Attes, 6 St. von Wittingau.

Deslawa, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Deslawen, Deslaw, Deslawa — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin geh., mit einem Meierhofe, Hammelhütten und einer Brettschneidemühle ausser d. Dorfe, grenzt gegen S an die Dörfer Neuwallisdorf und Wallisgrün, 1½ St. von Koleschowitz.

Desmano, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Desna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde Leitomischl gehörig, 2½ St. von Leitomischl.

Desne, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort' Opus Distr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre z. Hauptgemeinde Fort' Opus geh., 3 M. von Ruinizza, mittelst Überfuhr, 5 M. von Fort Opus (eigentlich Narenta).

Desniagg, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mallegg geh., nach Luttenberg eingepfarrte *Gegend*, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Desöfalva, Siebenbürgen, Kolos. Komitat; siehe Nagy-Almás.

Despot, Felső-Szent-Iván — Ungarn, Bács. Komt.; siehe Szent-Iván.

Despot, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Despotovacz, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komitat.

Desselbrunn, Tesselbrunn — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf* von 40 Häusern, 57 Wohnparteien und 209 Einw., in einem schönen Thale, mit einer Pfr., verschiedenen Dominien geh., am rechten Ufer des Aagerflusses bei Schwannenstadt, ½ St. von Rühstorf, ¾ St. von dem berühmten Traunfalle, 1 St. von Schwannenstadt und von der Aurach, 1¼ St. von Puchheim, 1¾ St. v. Lambach.

Desseda, Deseda — Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komt., mit 12 Einw.

Dessendente, Cassina di S., Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Medolago.

Dessendorf, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Morchenstern, an dem Flusse Dessen, 3 St. v. Reichenberg.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Dorf* an der Bierstrasse nach Burghausen östlich an das Bierstrassholz grenzend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, 5 St. von Neumarkt, ½ St. v. Mattighofen.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg. *Dorf*, der Herschaft Mattighofen, Stift Mattsee und Kirche Handenberg gehör., nach Bischelsdorf eingepf., gegen W. nächst Lauderding, 3½ St. von Braunau.

Dessenicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bistritz; siehe Deschenitz.

Dessiderata, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Dessir, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Teszer.

Dessna, Dessny — Böhmen, Taborer Kr., ein *Städtchen*; siehe Teschen.

Dessna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; siehe Deschna.

Destelberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 12 Häus. u. 70 Einwohnern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zeilern, Post Amstetten.

Destinze, Steiermark; siehe Testingberg.

Destinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Ober-Pettau geh. *Dorf*, an dem Pessnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Destrera Triulzio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.

Destven, Steiermark, *Bach* im Zillier Kr., Bzk. Geyrach.

Desze, Desszésty — Ungarn, jenseits der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszoer Bzk., ein adel. wal. *Dorf*, mit 71 Häus. und 642 Einw., einer griech. kath. Pfarre, an dem Mara Flusse zwischen Bergen, bei Hernets und Krátsfalva, 4½ St. von Szigeth.

Deszin, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Deszna.

Deszinecz, infer., Kroatien, Agr. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 38 Häus. und 298 Einw., mit einem den Grafen Erdődy geh. Meierhofe, ½ St. von Jáczka.

Deszinecz, super., Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt., mit 29 Häus. und 200 Einwohnern.

Deszinich, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Tábor. Distr., eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 164 Einw., der Herschaft Nagy-Tábor, mit einer eigenen Pfarre, 8 St. von Agram.

Deszk, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein den Freiherrn Gerlicy gehör., theils kathol. theils griech. nicht unirt. *Dorf* mit 202 Häus. und 1551 Einw., unweit Zombor, 2 St. von Szegedin.

Deszkófalva, Ungarn, *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Deskófalva.

Deszmer und **Deszmer-Magyar-**, Siebenbürgen; siehe Dezmer.

Deszna, ehemals Deszin — Ungarn, der Theiss, Arad. Gespanschaft, Bezk. jens. der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Marktflecken*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Eisenhammerwerke, zwischen Ó Deszna und Bohány, 10 St. von Arad.

Deszna, ó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jenseits der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Dorf*, theils der kath. Pfarre Monyasza, theils d. griech. n. unirten Pfarre Deszna zugetheilt, mit Eisengruben und Hammerwerken, gegen Osten unw. Dultsele, 10¾ St. v. Arad.

Deszna, bei Woltuszowa — Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Rymanow gehörig.

Desznica, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, an dem Flusse Wislok, nächst dem Dorfe Halbow, 4 St. v. Dukla.

Deszno, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Rymanow geh. *Dorf*, am Wislok Flusse, 4 St. v. Dukla.

Deszprin, Dezprin — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 16 H. u. 126 Einwohner.

Deszszesty, Ungarn, Mármaros. Komt.; s. Désze.

Detek, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Szikszóer Bezirk, ein im Száraz-Völgy Thale liegendes ungr. *Dorf*, mit 56 Häusern und 398 Einwohnern, 1 St. v. Forró.

Deter, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Terkier Bzk., ein mehr. Grundherren geh. *Dorf*, mit 75 Häus. und 473 Einwohnern, u. Filial der Pfre. Gesztes, in einer felsigten Gebirgsgegend, 4 St. v. Rima-Szombath.

Detersdorf, Ober und **Unter**, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; siehe Detrehen.

Dethegy, Siebenbürgen, Csiker Stuhl, ein *Berg*, bei Alfalu Samoja.

Dethinicze, Böhmen, Jungb. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Gettenitz.

Detk, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat mit 129 Häus. und 903 Einw.

Detkovacz, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezk., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 240 Einw., der Herschaft Vucsin, und *Filial* der Pfarre Gradina, 5 St. v. Babocsa.

Detlk, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. u. Tarnaer Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehör. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Westen mit Ludas, 1 St. v. Gyöngyös.

Detmarza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hörberg geh.

Dorf ober dem Dorfe Polle, an dem Bache Sotla, 8½ St. v. Cilli.

Detranska - hutta, Ungarn, Sohler Kom.; s. Miklósfalva.

Detrehen, Dettern, Drigyu oder Drgyó — Ungarn, Krasznaer Gespansch., Somlyo. Bzk., ein den Grafen Bánffy und dem Abkömmling von Hertzegi gehöriges walach. *Dorf*, mit einer eigen. griech. Kirche, liegt nächst Nagyfalva, 2¼ St. v. Somlyó.

Detrehen, Alsó-, Unter-Detersdorf, Tritygyingysosz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Unt. Kr., Campest. Bezirk, ein adel. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Thorda.

Desrehen, Felsö-, Ober-Detersdorf, Trityugyinszusz, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, Campest. Bezirk, ein der adelichen Familie Kemény gehöriges, zwischen Gebirgen an einem fischreichen Teiche liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer kathol. Kapelle, 4 St. von Thorda.

Detrek, Siebenbürgen; s. Detrehen.

Detrekeö - Csötörtök, Ungarn, Pressburg. Komitat; s. Csötörtök.

Detrekö-Plawetz, Blasenstein — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Bezk. jens. des Gebirges, ein altes baufälliges *Schloss* und *Herschaft*.

Detrekö - Szt. Miklós, Ungarn, Pressburger Komitat, siehe Szent-Miklos.

Detreköyár, Blasenstein, Plaweky-Zanek — Ungarn, eine *Ruine*, im Pressburger Komitat.

Detrekö-Várallya, Ungarn, Pressburg. Komit.; s. Várallya, (eigentlich) Podhragya.

Detrik, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Dzetrich.

Dets, Ungarn, ein *Prädium* im Neutr. Komt., mit 20 Einwohnern.

Dets, Kettös — Ungarn, ein *Prädium*, im Békéser Komt., mit 35 Einwohn.

Dets, Nagy — Ungarn, ein *Prädium*, im Békés. Komt. mit 17 Einwohnern.

Dets, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komitat, mit 230 Häusern u. 804 Einwohnern.

Dets, Ungarn, Tol. Kom., ein *Dorf*, Fil. von Várdomb, ref. KP. 394 H. 1666 meist ref. Einw. Mehr Wein- als Ackerbau. 65½ Feuerstellen (Sessiones). Fischfang in der Donau. Im Walde Somfalva war einst ein Mönchkloster, 1¼ Meil. östl. von Szexárd, nächst der Donau, gehört dem Theresianischen Fonde in Wien.

Dets, Nagy- und **Kis**, Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespan., Csabar. Bezk., 2 in der Gegend des Marktes Szarvas liegende *Prädien*, 5 St. von Csaba. und 4 St. v. Szentes.

Detschendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Déetsfalva.

Detschasella, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Rann geh. *Dorf*, nächst Artitsch, 17 St. von Cilli.

Detschdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hersch. Sittich geh. *Dorf*, bei dem Hammerwerke Sagraz, jens. am Gurkflusse, 3 St. v. Pesendorf.

Detschen, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Pöllant geh. *Dorf*, gegen Oberradenz, an dem Kulpaflusse, 6½ St. v. Möttling.

Detschendoll, Steiermark, eine *Weingebirgsgend*, im Zillier Kr., zur Herschaft Reifenstein gehörig.

Detse, Detschendorf, Gyétsá — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bezk., ein dem reformirt. Collegio zu Nagy-Enyed gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros Flusse, 1½ St. von Fel-Vintz u. 2 St. v. Nagy-Enyed.

Detse, Tetschen, Gyitse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Bálványos-Várally. Bzk., ein den Grafen Bethlen und Bánffy geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 1 St. v. Arpástó.

Detser, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein zur Stadt Békés geh. *Weideplatz*, 2 St. v. Gyula.

Détsfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Udvarhelyer Székler Stuhl und Bögözer Bezirk, welches von Széklern bewohnt, u. in die reformirte Pfarre in Agyagfalva und in der kathol. Pfarre in Vágás als ein Filiale eingepfarrt ist, mit 110 Einwohnern, 3 St. von Székely-Udvarhely.

Detta, Gyedu — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Versecz. Bezk., ein mit einem Postwechsel auf der Strasse nach Weisskirchen und Pancsova versehenes, durch den Berzava Fluss durchwässert, dem Dentaer Rentamte geh. Kaal Markt, mit 240 H. und 1480 Einw., einer kathol. Pfarre, und Reisplantagen, zwischen Szent. György und Banlok, Postamt.

Dettern, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Detrehen.

Dettva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Véghlesz geh., mit 1210 Häus. u. 7240 Einw., einer eigenen Pfarre versehenes slowakisches *Dorf*, an das Neográd. Komt. angrenzend, in einem hohen, Gebirgsthale östlich hinter Altsohl, 1¾ St. von Véghlesz.

Detunáta-Flokvásza, Siebenbürgen, *Berg* im Nieder-Weissenburg. Komt., unter dem berühmten Basaltberg Detunata-goala, 1¼ St. von Butsum.

Detunáta-goála, Siebenbürgen, der berühmteste *Basaltberg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Harogusa und Detunata-Flokvásza, 1½ St. von Butsum.

Detva-Hutta, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Miklósfalva.

Detzlhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Ldgrcht. Ried geh., nach Weilbach eingepf., gegen S. neben Hinterweinthal, 2½ St. von Ried.

Deuschenka, Steiermark, *Bach* im Cillier Kr., im Bzk. Lehen.

Deusing, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Teising.

Deutenbach, Steiermark, ein *Dorf* im Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg und Pfarre Kitzek gehörig.

Deutenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Desselbrunn eingepf., ober Desselbrunn am Aagerflusse, 1½ St. von Vöcklabruck.

Deuting, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Landgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus 3 Häusern bestehendes *Örtchen*, nach Saalfelden eingepf., liegt auf einer Anhöhe des südlichen Thales, auch sind daselbst 2 Mühlen, 17¾ St. von Salzburg.

Deutrovicza, Ungarn, *Dorf* im Agr. Komitat.

Deutsbeck, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szasz-Völgye.

Deutschaltenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, nahe an der Donau, zwischen Hainburg und Petronell, und an der Pressburger Poststrasse, mit 127 Häus. und 903 Einwohnern, Schloss und Garten des Baron Ludwigsdorf. In der Gegend zahlreiche Alterthümer. Warme Schwefelquelle, in Hautkrankheiten sehr wirksam, schon den Römern bekannt, und vor 2000 Jahren berühmter als jetzt. Ausser dem Orte auf einem Felsenhügel die St. Johanneskirche, nächst dem Stephansdom und Maria am Gestade in Wien, eines der schönsten Denkmäler deutscher Baukunst in Unt. Oesterreich.

Deutschbach, Leutsbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rabenstein gehör. *Gegend* von 130 zerstreuten Häusern, mit 180 Einw., am Bache gleichen Namens, welcher zwischen Rabenstein und Mainburg in die Bielach fällt, 4¼ St. von St. Pölten.

Deutschbach, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Brusno nowe und Ortsobrigkeit Przywe geh.

Deutsch-Biela, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut*.

Deutsch Birkendorf, Illirien, In. Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* der Herschaft Radmannsdorf, ¾ St. von Ottok.

Deutsch-Bogsan, Ungarn, cameralischer *Bergflecken* im Krassóer Komitat, liegt an der Berzava, zählt 1790 Einw., und hat ein k. Eisenschmelz- und Hammerwerk, in welchem auch Eisenwaaren gegossen werden.

Deutsch-Boly, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Census-Markt* mit 330 Häusern und 2270 Einwohnern.

Deutsch-Broben, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Census-Markt* mit 420 Häusern und 3000 Einwohnern.

Deutsch-Brod, Niemeczky Brod, wörtlich Deutschfurth — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Stadt*, ziemlich gut gebaut, in einem tiefen Thale an der Sazawa, über welche eine bedekte Brücke führt, mit 3940 Einw., Dechanat-Pfarre, einem Gymnasium, einer Hauptschule und Pferdedeckenfabrik. Altes Kunstwerk auf dem Kirchthurme, Ziskas Sieg 1422 über K. Sigmund. Die Gegend fängt hier an wieder etwas interessanter zu werden u. verflacht sich allmählich. Postamt.

Deutsch-Brziza, Böhmen, Pilsn Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaczerow; s. Brzis.

Deutschbuch, Galizien, Zolkiew. Kr., eine deutsche *Kolonie*, nächst dem zur Hrsch. Lubaczow geh. Dorfe Prusno nove, 5 St. von Rawa.

Deutsch-Budak, Siebenbürgen; siehe Szász-Budak.

Deutsch-Csiklova, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt., mit einem Kupferhammer, welcher Blech- und Münzplatten für die Karlsburger Münze verfertigt, und einer Kupfergeschirrfabrik.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Zobelsberg geh., nach Gutenfeld eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Pesendorf.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Seifenberg gehör. *Dorf,* am Gürgflusse nächst dem Markte Seifenberg, 4 St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf,* 1½ St. von Adelsberg.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schneeberg lieg., der Herschaft Hassberg geh.. nach Oblack eingepfarrtes *Dörfchen,* 5 St. von Lasse eigentlich Loitsch.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz gehör. *Dorf* und dahin eingepf., nächst Pichelsdorf, 9½ St. von Laibach.

Deutschdorf, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustä'tl. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen lieg., der Hrsch. Sittich geh. *Dorf,* nach dem Dorfe St. Stephan, 3½ St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Teutschdorf — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. *Gut, Schloss* und *Dorf* nächst Ivaindoll, 8½ St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Pfarre Treffen lieg., d. Hrsch. Sittich und Gut Steinbüchl gehör. *Dorf,* an der Kommerzialstrasse, bei d. Dorfe Steinberg, 3 St. von Neustadtl.

Deutsch-Dörfle, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Vorstadt;* siehe Mährisch-Budwitz.

Deutscheck, Steiermark, *Weingebirg* im Cillier Kr., südöstl. von Fehring an der ungarischen Grenze.

Deutschen, Tirol, Kreis an der Etsch, kleiner *Ort,* Wirthshaus und Postamt am Kuntersweg, auf der Strasse nach Botzen, zum Ldgrcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Deutschendorf, Deitzensdorf, Teutzendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Ossegg geh. *Dorf,* 2 St. von Teplitz.

Deutschendorf, Poprád — Ungarn, eine *Stadt,* mit 174 Häus. u. 1370 Einw., eine der XVI Zipser Kron-Städte, im Zipser Komitate, auf einer Ebene, am rechten Ufer des Poprád Fl., über welchen eine steinerne Brücke führt und der Poststr. von Leutschau nach Pressburg, 3 Meilen von Leutschau u. 1½ v. Käsmark entfernt; mit einer kathol. Pfarre und St. Egidii-Kirche; die Evangelischen haben hier ihren Prediger und ein Gotteshaus. Auch besitzt die Stadt ein Gemeindehaus, Einkehrwirthshaus, eine Mahl- und Papiermühle, und einen Wald. Jahr- und Wochenmärkte werden hier abgehalten Man versuchte auf dem Gebiete dieser Stadt öfters Bergwerke zu bauen, aber immer mit schlechtem Erfolge. — Die Einw. sind wohlhabende Deutsche, 1150 an der Zahl, die sich vom Ackerbau, Branntweinbrennen, Leinweben, und andern Handwerken ernähren. Besonders findet man hier sehr geschickte Kupferschmiede.

Deutschenthal, Illirien, Krain, Cill. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk.*

Deutschenthal, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle* und ein Wirthshaus, zum Gute Mladiegow, ¾ St. von Sobotka.

Deutschenthal, Steiermark, ein *Steinkohlenbau,* im Ciller Kreise.

Deutschenthal, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Szász-Völgye.

Deutscher Bund. Desselben Bestandtheile in der österreichischen Monarchie sind nach dem Inhalte des Pat. vom 2. März 1820 folgende: 1. das Erzherzogthum Oeterreich; 2. das Herzogthum Steiermark; 3. das Herzogthum Kärnten; 4. d. Herzogthum Krain mit dem Alt-österreichischen Istrien; 5. das sonstige öster. Friaul oder der jetzige Görzer Kreis, (Gradiska, Görz, Tolmein, Flitsch, Aquileja); 6. das Gebiet d. Stadt Triest; 7. die gefürstete Grafschaft Tirol mit dem Gebiete von Trient und Brixen, dann Vorarlberg mit Ausschluss von Weiler; 8. das Herzogthum Salzburg; 9. das Königreich Böhmen; 10. das Markgrafthum Mähren; 11. der österr. Antheil an dem Herzogthume Schlesien, mit Inbegriff der böhmisch-schlesischen Herzogthümer Auschwitz und Zator, 37 Quadr. Meilen gross (in Galizien); folglich ungefähr ein Flächenraum von 3480 geogr. Q. Meilen, und eine Bevölkerung von 10,857,700 Seelen.

Deutsch-Ehrensdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf;* s. Ehrensdorf (Deutsch-).

Deutsch-Eisgrub, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf;* siehe Gurab (Német-).

Deutsch-Eisenberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf,* in der Nähe das romantische Thal Wasserfelsen, von einem Wildbache durchschäumt, der 2 sehenswerthe Wasserfälle bildet, deren oberer der schwarze Tümpel heisst. An demselben schliesst das Thal,

der Uhustein, eine 200 Fuss hohe Felsenwand und ein steiler Felsenrücken, welcher, vom Uhusteine gesehen, einer Ruine gleicht. Einige hundert Schritte vom Tümpel sind die Ruinen der Veste Hagenstein.

Deutschgereut, Nemschki-Roth — Illirien, Unt. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*, (in Woheim), nach Feistritz eingepfarrt, im Gebirge Vishalnik neben Bazha, 8 St. von Safniz.

Deutsch-Gerischdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Gerischdorf (Deutsch-)

Deutsch-Grosdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Grossdorf (Deutsch-).

Deutsch-Gladna, Ungarn, Krassóer Komt., ein Kaal. *Bergflecken*, wo auf Blei und Kupfer gebaut wird, und ein Hammerwerk besteht.

Deutsch-Glashütten, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Bánya — Németh-Üveg-Bánya.

Deutsch-Grub, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Németh-Gurab.

Deutschhaslau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau geh. *Dorf*; siehe Hasslau, Deutsch-.

Deutschhause, mähr. Husowa — Mähren, Ollm. Kr., ein *Flecken* und mit Mautzendorf verbundenes Lehengut, zu den Ollmützer Landgütern geh., mit einer Pfarre, 3 Meil. von Ollmütz, im Gebirge, 1½ St. von Sternberg.

Deutschhaydel, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kreise.

Deutsch-Jarendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Jandorf (Németh-).

Deutsch-Kopist, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Gut*.

Deutsch-Krzenow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Deutsch-Landsberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herrschaft* und *Schloss*; siehe Landsberg, Deutsch-.

Deutsch-Leithen, Schlesien, Teschner Kr., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Karwin geh., mit böhm. Einw., nächst Freistadt, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Deutschliebe, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zu den Gemeindegütern der Stadt Mährisch-Neustadt geh.; siehe Liebau, Deutsch-.

Deutsch-Lipze, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Marktflecken* am Flüsschen gleichen Namens, mit 377 Häusern und 3200 Einw., die gutes Bier brauen, und zum Theil in den dasigen Eisen- und Spiessglanzgruben arbeiten.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Kaproncza.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Kaproncza.

Deutschlosen, mähr. Liscze — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aussee, gegen O. nächst Meedl, ¾ St. von Littau.

Deutsch-Lugos, Ungarn, ein *Marktflecken* im Krassóer Komt.; siehe Lugos Németh.

Deutsch-Lhota, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Poschna Proseč geh.; siehe Lhota Niemeczka.

Deutsch-Lobecz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Lobeček.

Deutschnez, Tirol, Botzner Kr., eine Herschaft, Schloss und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, mit italienischen Einwohnern, zwischen dem Etsch Fl. und dem Sulzbache, 2 St. von Salurn.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Krukanitz, gegen Böhmischmühl östlich, 3 St. von Mies.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Triebel geh. einzelne Lehenmühle, am Flusse Missa gelegen, 1 St. von Czernoschin.

Deutsch-Münichhof, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Minihof, Németh.

Deutsch-Neudorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Szamos-Ujvár-Németi.

Deutsch-Neudorf, Ungarn, Mittel Szolnok. Komt.; siehe Uj-Németi.

Deutschnofen, Tirol, bewohntes *Gebirg* im Ldgcht. d. N., zwischen den Landger. Karneid, Enn und Caldif. Von hier wird vieles Bauholz nach Trient und anderen Orten geliefert.

Deutschnofen, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Landgerichte Karneid.

Deutsch-Oravicza, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, in einem Thale, hat 579 Häuser und 3700 Einw., ist der Sitz der königl. banat. Bergdirektion und des Distriktual-Berggerichtes, hat nicht unerhebliche Gold-, Silber-, Kupfer- und Eisenwerke und einen bedeutenden Kupferhammer, auch wird hier viel Leder gegerbt.

Deutsch-Palánka, Ungarn, Bács-Bodrogher Komt., ein *Marktflecken* in der Nähe der Donau, zählt 6100 Einw., unter diesem Orte pflegt die Donau stets,

wenn ihre Fluten schwellen, grosse Verheerungen anzurichten.

Deutsch-Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegendes *Dorf*; siehe Perbersdorf.

Deutsch-Perbersdorfbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende *Berggegend*; siehe Perbersdorfbergen.

Deutsch-Pián, od. Deutsch-Pien — Siebenbürgen; siehe Szász-Pián.

Deutsch-Pilsen, Ungarn, Honther Komt.; siehe Börsöny.

Deutsch-Prona, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Markt*; siehe Próna Német.

Deutsch-Radersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Radkersburg; siehe Radkersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Rannersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Rannersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Régener Bezirk, auch nur Régener Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen dem 46 Gr. 40 Min. 40 Sek., bis 46 G. 47 M. 50 S. nördl. Breite und 42 G. 9 M. 0 S. bis 42 G. 21 M. 40 S. östl. Länge ganz im Maroser Haupt-Flussgebiete, in seinen rechts- und linksufrigen Gegenden die Lage hat, 1 Markt und 9 Dörfer enthält.

Deutsch-Resicza, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, hat eine Berggerichts-Substitution, Eisenwerke mit Schmelz- und Gusswerk und einen Eisenhammer, der auch Bleche erzeugt.

Deutsch-Rust, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Weitentrebetitsch, nach Pomeisl eingepfarrt, zwischen dem Dorfe Deutsch-Rust und d. Markte Pomeisl, 1¾ St. von Podersam.

Deutschruth, Illirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein kleiner, im hohen Gebirge liegender *Ort*, der Hrsch. Tollmein gehörig, 16 St. von Görz.

Deutschruth, Illirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Tollmein; siehe Koritenza.

Deutsch-Schützen, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Schützen Német.

Deutsch-Szászka, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, liegt romantisch zwischen Gebirgen am linken Ufer der Nera, zählt 2030 Einw., hat eine Berggerichts-Substitution und silberhaltige Kupfer- und Bleigruben, von denen aber jetzt die meisten vergraben sind, dann Silber- und Kupferschmelzöfen; auch Cementwasser ist hier. Eine der vortrefflichsten Gebirgsstrassen führt von hier auf den höchsten Theil des Stanczilova, von wo sich dem Reisenden eine der schönsten Aussichten eröffnet.

Deutsch-Tekess, Siebenbürgen; siehe Szász-Tyúkos.

Deutsch - Tschantschendorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Csencs Német.

Deutsch-Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Süssenbrunn geh. *Dorf*; siehe Wagram, Deutsch-.

Deutschwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. und Pfarre Burkersdorf geh. *Waldhütten*, mit 60 Einw., gegen die Grenze des Viertels O. W. W., 3 St. von Burkersdorf.

Deutsch-Weisskirchen, Siebenbürgen; siehe Szász-Fejéregyháza.

Deutsch-Zapleng, Siebenbürgen; siehe Dedrád.

Deutze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk., Hrsch. und Pfarre Obernburg gehörig.

Deutzendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Ossegg, Pfarre Alt Ossegg geh., mit 23 Häus. u. 144 Einw., hat 3 Mühlen und 1 Brettmühle, ½ St. von Neu-Ossegg.

Deutsendorf, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Miszloka.

Deva, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Riva geh., im Ldgchte. Riva.

Déva, latein. Dacopolis, deutsch Diemrich oder Schlossberg, walach. Dyeva oder Gyeva — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan., Dévaer Bzk., ein k. freier *Markt*, an der Maros, wird von Ungarn und Walachen bewohnt hat eine kathol. reform. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein k. Dreissigstamt, Komitatshaus und einen Postwechsel zwischen Szászváros und Lesnek, hat den Namen vom auf einen nächstlieg. Berge verfall. Schloss, wovon auch d. ganze Bzk. sogenannt wird, mit 4000 Einw., die viel Wein bauen, und Ausbruch bereiten. In d. Nähe ist auch ein Kupferbergwerk, und im Orte eine Papiermühle. Auf einem hohen und steilen zuckerhutähnlichen Felsberge steht ein altes, zum Theile schon verfallenes Schloss, von dem man eine sehr schöne Aussicht geniesst. Man hält dasselbe für ein römisches Kastell, das von Trajan erbaut worden; wenigstens wurden hier viele röm. Münzen, unter der Regierung von Augustus und dessen Nachfolger geprägt, gefunden.

In der Gegend wachsen die schönsten Pfirsiche des Landes. Hier schlug im Jahre 1550 Johann Török die Türken. Postamt.

Deval-Járás, Siebenbürgen; siehe Déwaer Bezirk.

Deva-Ványa, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Theisser Bzk., ein adel. *Markt*, mit 1170 Häus. und 6938 Einw., einer reform. Pfarre und Gerichtsbarkeit, 7 St. v. Szólnok.

Deveacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Devecchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Devecse, Dewince, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Devecser, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvárer Komitate.

Devecser, Ungarn, ein *Praedium*, im Barser Komitate.

Devecser, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespan., Fünfkirchn. Bzk., ein mittelmässiges deutsch. *Dorf*, zur Hrsch. N. Bolly und Pfarre Rácz-Petérd geh., mit einer Kirche im Orte, in einer Ebene, ausser der k. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen, u. 2 St. Siklós.

Deven, Theben — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., jens. des Gebirges, eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse, eigener Pfarre und k. Dreissigstamte, nahe an der March und Donau, unter dem Berge Kobl, nahe bei Dévén-Ujfalu, 2 St. von Pressburg.

Deven-Ujfalu, Theben-Neudorf — Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Ujfalu.

Deveny, Ungarn, Borsod. Komt., ein *Dorf*; siehe Dővény.

Deveny, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Markt*; siehe Divény.

Devenze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, 5¾ St. von Krainburg.

Deveták, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontál. Gespan., Nagy-Becskerék. Bzk., ein zum N. Kikind. Distr. gehör. unbewohntes *Praedium*, grenzt gegen O. mit Kis-Torda, 2 St. von Melencze.

Devetser, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häus. u. 279 Einw., im Baranyer Komt.

Devetser, Ungarn, diess. d. Theiss, Abaujvár. Gespanschaft und Szikszóer Bzk., ein im Száraz-Völgy. Thale lieg. ungr. *Dorf*, ¼ St. von Forró.

Devetser, Devecser — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gezpan., Devets. Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komitats den Namen hat, mit 2800 Einw., einem d. Grafen Eszterházy de Galanta geh. Schl., dann einer Lokalpfarre, nahe am Bache Torna u. dem Berge Somlyó, zwischen Kolontár und Vásárhely, 3 St. von Pápa, Postamt.

Devetser, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein *Praedium*, zum Dorfe Sármellék gehörig, 1 St. von Keszthely.

Devetser Bezirk, Ungarn, Veszprimer Gesp., mittlerer Bzk., enthält: Devetser, Marktflecken am Berge Somlyó, wo vortrefflicher Wein wächst — Vásárhely und Tüskevár, Marktflecken — Kischlod, Dorf mit Steinkohlenbergwerk — Lókút, Dorf im Bakonyerwalde, hat eine Glashütte und Pottaschensiedereien.

Devetsér-Bőőd, Siebenbürgen; siehe Bőőd.

Devetser, Nagy-, Gross-Dewetscher, Djivitsori-máre — Siebenbürgen, Doboker Gespan. und Unter Kr. Székler Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. walach. ungar. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. und reform. Pfarre, 4¾ St. von Klausenburg.

Devetser, Kis-, Klein-Devetscher, Djivitsori-mnjits — Siebenbürgen, Dobok. Gesp. und Unt. Kr., Szekiens. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Klausenburg.

Devicse, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak. *Dorf* mit einem evangel. Bethause, den Grafen Károly, zum Theile auch zur röm. kathol. Pfarre Kormosó geh., von Bergen eingeschlossen, unweit Királyfalva, 3 St. von Schemnicz.

Devicse, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat, mit 79 Häus. und 475 Einwohnern.

Devietak, Ungarn, ein *Praedium*, im Torontáler Komitate.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Feistritz lieg., der Hrsch. Gonobitz geh. *Dorf*, nach Windisch Feistritz eingepfarrt, am Fusse des Nachere Gebirges, ½ St. von Feistritz.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, nördl. von Windisch-Feistritz, der vom Bacher herabströmt, und sich mit der Pulsgau vereinigt.

Deviscio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Devojackybrod, Ungarn, ein *Wachposten*, im Deutschbanater Grenz-Regiments Bezirke.

Dévaer Bezirk, Siebenbürgen, processus Dévensis, Dévai-Járás, ein Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 46° 47′ 40″ bis 45° 54′ 20″ nördlicher Breite u. 40° 18′ 20″ bis 40° 36′ 0″ östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in linksuferigen Gegenden die Lage hat, einen Markt und 14 Dörfer enthält.

Déwa, Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komitat; s. Gyiva.

Dewant, Tirol, ein *Dorf*, an der Ansmündung des Dewant Thales, Filial der Lokal-Kaplanei Nussdorf, Pfarre Dölsach, Ldgrcht. Lienz.

Dewant Thal, Tirol, ein unbewohntes *Seitenthal* an der Drau unter Lienz, von Nusdorf nord- und südwestlich hinauf gegen das Kalser Gebirg.

Deweszyce, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfre., an dem Bache Czencza, grenzt mit dem Dörfchen Manaster Liszniansky, 6¼ St. von Sambor.

Dewitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Hostaun; siehe Dehnitz.

Dewrnik, Debrnik — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Stadl Sobieslau und Pfarre Nedwiedits, nächst Swinky, 2½ St. v. Koschitz.

Dexanozacz, sonst auch Kasstell — genannt, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein zur Herschaft Pakrácz und Pfarre Gay gehöriges *Dorf*, mit 91 H. und 536 Einwohnern, in einer erhabenen Lage und ganz von Wäldern umgeben, 3 St. v. Pakrácz.

Dexonova, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désánfalva.

Dexelbach, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel geh. *Dorf*; s. Dechselbach.

Dexelberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. und Hersch. Eppenstein zu Farrach geh. Gebirgsgegend nächst Weisskirchen, 2 St. von Judenburg.

Dexenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckgau geh. *Dorf*; s. Texenberg.

Dexeveczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bezk., ein zur Hersch. Vellika gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, nach Polomacs eingepfarrt, nicht weit von der von Pakrácz nach Posega führenden Strasse, nahe am Orlyava Flusse, 1¾ Stunden von Posega.

Dexing, eigentlich Texing — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kirnberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter Kirnberg, über dem Texingbache gegen St. Gotthard, 4½ St. v. Melk.

Dexlbach, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Frankenmarkt geh. *Weiler*, am westlichen Ufer des Attersees, mit einer protestantischen Schule. Pfarrt nach Nussdorf, und ist nach Kogl grundbar, 4 St. von Frankenmarkt.

Deyendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Deinzendorf.

Deyh, Dyagu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kükûllo Komitat, Praetur Sz. Márton, mit 937 Einw.

Deyssna, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.

Dezby, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Lubica Kniaze geh. und mit dem Dorfe gleichen Namens verbundene *Ortschaft*, 3 St. von Rawa Ruszka.

Dezelhof, Oest. ob. d. Ens, Innkr., ein *Dörfchen*, unter dem Landgerichte Obernberg, nicht weit von Weilbach, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Altheim.

Dezerice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Kom.; s. Dezsén.

Dezmer, Gyezmir — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan., im Unt. Kr, und Kolosch. Bezirk, ein mehr. adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. n. unirten Kirche, liegt zwischen Gebirgen, 1¼ St. von Klausenburg.

Dezsán, Siebenbürgen; s. Desány.

Dézsánfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désanfalva, mit 171 H. und 917 Einwohnern.

Dezsány, Danusdorf, Desan — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Distrikt und zur Prätur Fogaras gehörig, mit 483 Einwohnern.

Dezna, Ungarn, ein *Markt*, im Arader Komitat, mit 160 Häusern und 960 Einwohnern.

Dezprin, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Deszprin.

Dezser, Dezsericze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bezk., jens. des Gebirges, ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 934 Dinwohnern, einer Lokalpfarre und adel. Gerichte, an der Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dezser aliis, Désér, Dizser, Gyizsir val — Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Kom., mit 45 H. u. 274 Einwohnern.

Dezsericze, Ungarn, Trentschiner Kom.; s. Dezser.

Dezsestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krasóver Gespansch., Kövéres. Bezirk, ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 154 Häus. und 714 Einw., einer Pfarre unw. von dem Bache Poganis, gegen O. nächst Zorlenczmare, 4 St. von Lugos.

Dezxanicza, Derzsanicza — Slavonien, Verőcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein *Praedium* nahe an den See Palacsa, mit den Ruinen des Schlosses Kologyvár, 1 St. von Eszék.

Dezza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Collere.

Dezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Clusone; siehe Azzano.

Dezzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Vilminore.

Dgyeda, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Déda.

Diákfalva, Ungarn, *Dorf* im Arader Komt.; siehe Diecs.

Diaki zu **Borki**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Byznica und Ortsobrigk Kurzyna mala gehörig.

Diakova, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Deákfalva.

Diakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf* unter dem Berge Hradek, 1½ St. von Lobositz.

Diakowar, Slavonien, Verőcz. Komitat, eine *Herschaft*, enthält 1 Marktflecken und 40 Dörfer. und gehört den Bischof von Diakovár, welcher jährlich 25,000 fl. Einkünfte hat.

Diakóvár, Deákóvár, Slavonien, Veröczer Komt., ein *Marktflecken* mit 3500 Einw., Sitz eines kath. Bisthums v. Bosnien u. seines Domkapitels, mit einer schönen Kathedralkirche, einem theolog. Seminar, einem 1807 errichteten bisch. Lyceum und einer kathol. Hauptschule, Postamt.

Diakowce, Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Deáki.

Dialu Baba, Siebenbürgen, *Berg* im Hunyader Komt., bei Banicza.

Dianaberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein ringsherum mit starken Waldungen umgebener und fast in der Mitte des obrigkeitlichen Thiergartens befindlicher *Ort* von etlichen Dominikalhäusern, wobei das obrigkeitl. Jagdschloss und Meierhof steht, der Hersch. Gross-Meierhöfen geh., liegt unw. der bairischen Grenze, 8 St. von Mies.

Dianahof, Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Neuschwanenbrückel gehörig. *Meierhof*, hinter dem Dorfe Neid gegen dem Dorfe Unterhütten, 4½ St. v. Teinitz.

Dianes, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein der adel. Familie Jellachich und zur Pfarre Rakovcz geh. *Filialdorf* mit 15 Häus. und 103 Einw., ¾ St. von Verbovecz.

Dianfalva, Djanova — Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., II. Bzk., ein der adel. Familie Révay geh. *Dorf* mit 65 Häus. und 577 Einw., am Bache Platnicza, nach Neczpall eingepfarrt, 1½ St. von Zsámbokrét.

Diankovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. u. Bzk., theils ein adeliges *Dorf* mit 29 Häusern und 205 Einwohn., theils ein dem Studien- und Religionsfond geh. *Praedium*, nach Kreutz eingepf., mit einer Mühle, ¾ St. von Kreutz.

Dianovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat; siehe Deanovecz.

Dias, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein am Ufer des Balatonsees lieg. *Praedium*, ½ St. von Keszthely.

Diatkowce, Galizien, Kolom. Kr., ein zum Gute Sopow gehör. und nach Kolomea eingepf. *Dorf*, hinter dem Fl. Pruth, 8 St. von Gwozdziec.

Diatos, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Datos.

Dibertzana, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Kurkurbata Biheri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den kleinen Aranyoschflusse einfällt.

Dibika, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Doboka.

Dibirka, Siebenbürgen; s. Doborka.

Dibischau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhm. Sternberg; siehe Diwischau.

Diblikow, Böhmen, Kauřz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Schwarzkosteletz in dem Dorfe Zdanicz, 1¼ St. von Planian.

Dibling, Diebolin, Gebolyn — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neuhaus, 1 St. von Neuhaus.

Dichaberg, Unter-Dichaberg — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Obertrum 3¼ St. von Neumarkt.

Dichlberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfar. Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Dichtenitz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Kimpolung gehörig.

Dichtihöf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krumau gehörig; siehe Höfen.

Dick, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 kleine im Wb. B. Kom. Raittenhaslach lieg. *Häuser*, nach Gilgenberg eingepfarrt, 4¾ St. von Braunau.

Dick, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sarnthein gehörig, im Landgerichte Sarnthal

Dickelmühle, Oest. unt d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Kleinhäuschen*, in der Pfarre St. Martinsberg geh., 1 St. von Gutenbrunn.

Dickenau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10 St. von Neutty.

Dickenbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepf 3 St. von Mürzhofen.

Dickenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Liessingraben.

Diclo, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein der Hauptgem. Zara einverleibtes *Pfarrdorf*, mit 300 Einw., auf dem festen Lande, unweit Pont' Almica, 4 Migl. von Zara.

Dicmo nif, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Pfarre*, mit 248 Häusern und 1685 Seelen; siehe Osoje.

Dicmo Superiore, Ober-Dicmo — Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein 4 Migl. vom Berge Mossor und dem Flusse Cettina, dann 1 Migl. von Prisoje und Bisco entfernt., mit einer eigenen Pfarre versehenes, als Untergemeinde zur Hauptgem. Sign gehör. *Dorf*, mit 121 Häus. und 669 Einw., 15 Migl. von Spalato.

Di Col, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Piave Flusses Come.

Dieske, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Dorf*, nach Verebély eingepf., neben dem Zsitva Fl., westl., ¼ St. von Verebély.

Dieczkovicza, Duskowica — Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 68 Einw., im Beregher Komitate.

Dieczháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Borsoder Komitate.

Dieczkow, Diwiczkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, zum Gute Wschelnicz, 2¼ St. von Neuhaus.

Didnawess, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Didone Castel, Lombardie, Prov Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Castel Didone.

Diebbach, Steiermark, Cillier Kr., nördl. von Windischfeistritz, kommt v. Bacher, und vereinigt sich mit der Pulgau.

Diebering, Oest. ob d. E', Salzburg. Kr.; siehe Dietraming.

Diebertz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Meierhof*, z. Gute Patek, unw. Perutz, 2 St. von Budin.

Diebholz, Diepolts, Liebholz — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, nach Gross-Haras eingepf., zwischen Mailberg und Grossharas, 4 St. von Oberhollabrunn.

Dieboltsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehörig. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut nach Burghausen, 4 St. von Braunau.

Diebsteinbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezk. Puchs, fällt in die Mur.

Diebolin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Dibling.

Diebsweg, Steiermark, Bruck. Kr., ein bekannter *Gebirgsweg*, von Leoben nach Gratz, wo man bei Frohnleiten wieder die Hauptstrasse betritt.

Diechpo, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1 St. südl. vom Dorfe Eich, 349 Wien. Klft. über dem Meere.

Diechthalling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Kastenamt Schärding lieg. *Dorf*, verschieden. Dominien gehörig., nach Schärdenberg eingepf., 2 St. von Schärding.

Diechtholling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Schärding gehörig. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit Waldungen umgeben, und der Pfarre Schärding einverleibt, 2½ St. von Schärding.

Dieci Denari, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusore; s. Bondione.

Diecs, Diets, ehemals Deákfalva — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben d. Weiss-Körös Fl., unweit Alsó-Krogna, 11 St. von Arad.

Dieckys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komitat; siehe Gyekés.

Dieczin, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Tetschen.

Diedersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur

Pfarre, Ortsobr. und Conscriptions-Hrsch. Säusenstein gehörig.

Diedek, Dedek — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral Hersch. Pardubitz geh., 3 St. von Pardubitz, und 2½ St. von Chrudim.

Diedicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., gegen West. lieg., 3 St. von Tupadl, 3¼ von Czaslau.

Diedicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jungwozicz, gegen d. Gute Neumischel, ¾ St. von Sudomierzitz.

Diedicze, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hersch. Wischau; siehe Dieditz.

Diediczky, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Nemischel, ¾ St. von Sudomierzitz.

Diedjn, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Tetschen.

Dieditz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 1½ St. von Mähr. Budwitz.

Dieditz, mähr. Diedicze — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Wischau, mit einer Pfarre, nächst d. Dorfe Pazdernia, an der Hanna, mit böhmischen Einwohnern, ½ St. von Wischau.

Diedo, Cà, Venedig, Prov. und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Cà Diedo).

Diedowa, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh., auf einem hohen Berge lieg. *Dorf*, 6½ St. von Chrudim.

Diedowicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drhowl gehör., über dem Fl. Wattawa, 2½ St. von Pisek.

Diedros-Bityisenuliy, Siebenbürgen, Bistr. Milit. Distr., ein *Berg*, zwischen d. Gebirg. Vurvu-Oprisaszko und Obursia Kormaji, 4 St. von Major entfernt.

Diefenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Freihof*, im Dorfe Krottendorf, zum Wb. B. Kom. Eggenberg geh., 1 St. von Grätz.

Diehlau, Schlesien, Tschn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobroslawitz, seitw. gegen O., am Oppafl. u. dem Schwarzwalde, 1 St. von Gross-Pohlom.

Diekanówitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kržiwsaudow geh., 8 St. von Stöken.

Diekantschitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Wonschow, unweit Hrožinetic, 11 St. von Tabor.

Diel, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Gömörer Komitate.

Diél, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitate.

Dielach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. zerstr. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen, 1½ bis 2 St. von Friesach.

Dielach, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen* nach Meiselding eingepfarrt, gegen Osten nächst Straganz, 2¼ St. von St. Veit.

Diellach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, in der Wb. Bzk. Kom. Vasoltsberg liegendes *Dörfchen* der Hrsch. Weisseneck gehörige von Grätz links an der Mur, 3¼ St. von Grätz.

Diemansberg, Oest., unt. d. Ens, V. O, W. W., ein der Hrsch. Viehofen gehöriges *Dörfchen* bei Böheimkirchen, unweit dem Tiefenbache, 1½ St. von St. Pölten.

Diemanova, Ungarn, ein *Prädium* im Árvaer Komitat mit 69 Einwohnern.

Diembiern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in der Wb. Bzk. Kom. Wolkenstein liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf*, jens. des Ensflusses, zwischen dem Wb. Bzk. Trautenfels, nächst Gstadt, nach St. Mörten eingepfarrt.

Diemersdorf, Tiemersdorf — Steiermark, Judenburger Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lambrecht gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Gegend Perchau, ½ St. von Neumarkt.

Dieminghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem Dorfe Bieberbach liegende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, nach Biberbach eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Diemlach, Steiermark, Bruck. Kr., ein verschiedenen Herschaften gehöriges, in dem Wb. Bzk. Bruck liegendes *Dorf*, an dem Mürzflusse, ¾ St. von Bruck.

Diemrich, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, siehe Déva.

Diemröth, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg; dahin und zum Pfarrhofe Pfaffing grundbar, 3 St. von Frankenmarkt.

Diemröth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg. zerstreutes *Dorf*, der Hrsch. Frankenburg und Pfarrhof Pfaffing geh., nach Frankenburg eingepf., 2¼ St. von Frankenmarkt.

Diemschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrch. Raps geh. *Dorf* mit 23 Häus., hinter Pfaffenschlag, 2¼ St. von Göffritz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Peilstein liegendes *Dorf*, dem Ldgcht. Marsbach, Hersch. Pernstein, Götzendorf und Berg geh., nach Peilstein eingepf, vom Dorfe Flatting, bei der Rohrbacherstrasse, ¼ St. von der kleinen Mühel ¼ St. und vom Markte Peilstein ¾ St. entfernt, 11¼ St. von Linz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Schlägel gehör. *Dörfchen*, nach Aigen eingepfarrt, unter dem Markte Aigen, an der Landstrasse nach Böhmen, 12½ St. von Linz.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Burgstall geh. *Häuser*, in der Pfarre Oberndorf, 5 St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Michaelbayern in Salzburg geh. *Dorf*, nach Hierm eingepfarrt, gegen Süd. bei dem Markte Losdorf, 2½ St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pottenbrun gehör. *Dorf*, mit 24 Häusern, nach Wirmla eingepf., an der Poststrasse, 1 St. vvn Bärschling.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Zäcking geh. *Dorf* am Fladnitzbache, 1½ Stunde von St. Pölten.

Diendorf, am Kamp — Oest. unt. d. E., V. U. M. B, ein der Hrsch. Grafenek geh. kleines *Dorf*, mit 11 Häus., nächst dem grossen Kampfl., 2 St. v. Krems.

Dienerbachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Fondsberg.

Dienerberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Dienersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Kom. Neuberg liegendes *Dorf* der Herschaften Pöllau, Hartberg, Kapfenberg, und Obermayerhofen geh., gegen Ost. an Kaindorf, und gegen West. an dem Wb. Bzk. Kom. Pöllau, 5 St. von Ilz.

Dienes, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Pereszteg.

Dienes, Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Szt. Lörincz. Bzk., ein ung., in einer sumpfigten Gegend liegendes, zur Herschaft Szent-Lörincz geh., mit einer katholischen Pfarre und Kirche versehenes mittelmässiges *Dorf*, mit 113 Häus. und 789 Einwohnern, 1 St. von Szent-Lörincz.

Dienes, Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Sárréth. Bzk., ein mehren Besitzern gehöriges *Prädium*, mit 3 Einw., nächst dem Markte Berettyó Ujfalu, 5 St. von Grosswardein.

Dienesdy, Schüttern — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, Ob. Eyländer Bzk., ein den PP. Benediktinern gehöriges *Dorf* in der Schütt, nach Miserdi eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Pressburg.

Dienes-fa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Kemensal. Bzk., ein ungar. *Dorf* der Hrsch. Egervár und Filial dieser Pfarre, am Bache Dienesfa, gegen Ost. nächst Boldog-Aszonyfa, 2¼ St. von Szalabér.

Dinesfa, Denesfa — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat, mit 49 Häus. und 395 Einwohnern, 5¼ St. v. Oedenburg.

Dienesfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Prädium* gegen Ost., nächst Putnok.

Dienling, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Torony.

Dienstädten, auch Deinstädten — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* in der Pfarre Ibs, zur Herschaft Auhof geh., 1 St. von Kemmelbach.

Dienstlreit, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld gehörig. einzelnes *Haus*, hinter St. Leonhard am Wald, 3½ St. von Amstädten.

Dienstlhofstadt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. einzelnes *Bauernhaus*, hinter Randeck, 4¼ St. von Kemmelbach.

Dienten, Tuenten — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, im Norden von Eschenau, jenseits des Berges, und des an Eschenau grenzenden Trattenbachgrabens, hat ein Eisengusswerk, eine grosse Nagelschmiede, und andere Eisenwerkstätten. Die im Thale von Dienten befindliche Vikariats-Kirche, Schule, das Verwesamt und dergl., geh zum Pfleggericht Saalfelden, 3 St. von Lend.

Dienten, Tueenten, Tuontina — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, der Sitz eines Vikariats, mit einem Eisen-Berg- und Hüttenwerk und einer Mautmühle; dem Bergbaue steht ein Verweser mit einem Controllor vor.

Ausserdem ist hier eine beträchtliche Nagelschmiede und zum Schmelzen ein Hochofen, wo jährlich viel Gusswaare erzeugt wird, hiezu gehört noch ein Hammerwerk in Schwarzenbach, gegen Süd-Ost.

Dientenberg oder Tüentenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 20 zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. einzelne *Häuser* und Bauerngüter, auf den Anhöhen um das Dorf Dienten, wohin sie eingepfarrt sind.

Dientengraben, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine *Schlucht* zwischen Eschenau und Goldegg, im Ldgchte. St. Johann (Gebirgsland Pongau), durch die sich der Dientenbach durcharbeitet, mit einer Mautmühle, 1 St. von Lend.

Dientensam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Kommerzialstrasse von Grieskirchen nach Haag, am Tratnachbache, nach Taufkirchen eingepf., 2¾ St. von Baierbach.

Dientnerthal, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Thal*, von kahlen Felsen umgeben, zwischen welchen der Dientenbach hinfliesst; man findet hier viel Eisenerz und in dem Dorfe Dienten ein Eisenwerk.

Dienzens, Dietzes — Tirol, Unt. Inn und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Stainach geh. *Weiler*, mit einer Kirche, am Dienznerberge, ⅛ St. nördl. gegen Maurn, ober dem Sillbache, ¾ St. von Stainach.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 11 Häus. u. 50 Einw., nächst Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E, V. O. W. W., ein dem Spitalamt Ulmerfeld geh. *Haus*, am Wege von Ulmerfeld nach Eiratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 7 Häusern, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Diepersdorf, auch Diepoldsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wetzdorf geh. *Dorf*, am Schmidabache, seitwärts zwischen Glaubendorf und Ziersdorf, 1 St. von Weikersdorf.

Diepolds, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, mit 69 Häusern, zur Pfarre Gross-Harras einverleibt; siehe Diebholz.

Diepoldsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 11 Häusern, 9¾ St. von Braunau.

Diepoldsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wetzdorf; siehe Diepersdorf.

Diepoldswiesen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Pfarrherschaft St. Georgen am Ipsfelde unterthäniges *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Diepolting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger grosser *Weiler*, am Forste Gauxham, nach St. Lorenz eingepfarrt, ½ St. von Altheim.

Diepolts, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, nach Neunkirchen eingepf., links ½ St. von Neunkirchen am Steinfeld.

Diepoltsberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kainberg lieg., der Hrsch. Kainberg und Gutenberg geh. *Dorf*, nach Radegund eingepfarrt, grenzt gegen O. an die Gegend Stenzengreith, 4 St. von Grätz.

Diepoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr.; siehe Töppelsgrün.

Diepoltsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*, am Taschnauer Forste, nach Henhart eingepfarrt, 2¼ St. von Altheim.

Dippelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im steirischen Salzkammergute.

Dieppelstock, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgsgegend* an der rechten Salza- oder Gschödererseite.

Dieppersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Poppendorf lieg., den Hrsch. Weitersfeld und Spielfeld geh., nach Straten eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Mur Flusse, grenzt gegen O. an Fluttendorf, 1¼ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dieppersderf, Dietmannsdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Stiftes Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, grösstentheils der Hrsch. Hall geh., ¾ St. östlich von der Pfarrkirche Wartberg, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Dierico, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; siehe Paularo.

Dieringgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Vorderberggraben.

Dierkovicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkácser Bzk., ein zur Hrsch. Munkács gehör., nach Szolocs eingepf. *Dorf*, im Ploszker Thale, 8 St. von Munkács.

Diermersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; siehe Dietmannsdorf.

Diernau, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*,

nach Ober-Lechthal eingepf., $9\frac{1}{2}$ St. von Reutte.

Diernbach, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Langenthal geh. *Mühle* in der Ortschaft Possruck, $2\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Diernbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weier gehör. zerstr. *Ortschaft*, $\frac{1}{2}$ St. von Kasten, $2\frac{1}{2}$ St. von Altenmarkt und $3\frac{1}{2}$ St. von Losenstein.

Diernberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels geh. zerstr. *Dorf*, nach Ober-Wölz eingepf., verschiedenen Hrsch. unterthänig, $3\frac{1}{2}$ St. von Unzmarkt.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Land- und Pflegger. Ried lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 9 Häuser unter die Hrsch. St. Martin gehören, 1 St. von Ried.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Schärding liegend. *Dorf*, der Ldgchts. Hrsch. und Kastenamt Schärding und Stiftsherrsch. Vahrnbach geh., Köpfing eingepf., am Bache gleichen Namens, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dierngrueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Land- und Pflegger. Ried. lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser zum Pflegger. Obernberg gehören, nach St. Marienkirchen eingepf., $1\frac{3}{4}$ St. v. Ried.

Diernhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelner, der Hrsch. Weideneck geh. *Hof* bei St. Georgen, ob dem Markte Weideneck, $\frac{1}{4}$ St. von Lubereck.

Diernmoss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weisseneck geh. *Dörfchen*, gegen W. $\frac{3}{4}$ St. v. Völkermarkt.

Diernreit, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg gehöriges *Dorf*; siehe Dirnreit.

Diernwieden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Vogelholz liegende, zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauernhäuser*, 2 St. von Amstädten.

Dieroket, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus. zur Pfarre Oberndorf, Hrsch. Scheibs gehörig.

Dierova, Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gespanschaft, Kubin. Bzk., ein *Prädium* an der Grenze des Liptov. Komitats, nahe am Árva Flusse wegen dem Sauerbrunnen bekannt, $2\frac{1}{2}$ St. v. Kubin, $5\frac{1}{2}$ St. von Rosenberg.

Diersbach, Tirspach, Tirespach — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Pfarrdorf* mit 23 Häusern und 150 Einwohnern, theils im Thale, theils auf einer Anhöhe gelegen, und vom Schnölzenbach durchschnitten. Die Kirche zu Ehren des heil. Martin mit 3 Altären erhielt 1798 ihr Hochaltarblatt von Sebastian Schönhofer zu Schärding. Sie war bis zur Josephin'schen Pfarreinrichtung die Mutterkirche v. Siegharding, und wurde am Markustage 1433 vom Bischofe Leonhard von Laiming in Passau geweiht. Am grossen Thurme schmolz die Flamme den 15. Oktober 1716 die Glocken. Statt derselben wurden 1717, 1736, 1819 vier andere gegossen. Der Gottesacker liegt um die Kirche am Berge herum, von 1817 bis 1824 dessen Mauer mit Steinplatten gedekt. Der erste Pfarrer, Aquilinus Lehrer, trat hier 1784 sein Amt an. Bis dahin wurde Diersbach vom Stifte Suben durch exkurrirende Vikare und Kaplane versehen, 1785 wurde der Pfarrhof neu aufgebaut. Das erste Schulhaus baute man vermuthlich mit der Kirche als Messnerhaus. Da es am 15. Oktober 1716 abbrannte, entstand 1817 ein neues von Holz. Am 16. Jänner 1812 nebst dem Wirthshause und 3 anderen Gebäuden, abermals eingeäschert, kam 1818 und 1819 wieder ein neues mit 2 Lehrzimmern an dessen Stelle, v. 212 Wochen- und 163 Sonntagsschülern besucht. $\frac{3}{4}$ St. von Taufkirchen und Siegharding.

Dierthaming, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Linbach liegendes *Dorf* verschiedenen Dominien geh., nach Laakirchen eingepf., 2 St. von Gmunden.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* in den Hohlwegen.

Diesbach, Oest. ob d. E., Inn. Kr., dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach und andern Dominien gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, $\frac{3}{4}$ St. von Siegharding.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Bach* in den Hohlwegen.

Dieschenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Alpe* im Turrachgraben, mit 30 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Dieschenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehörige *Berggegend* zwischen der Mur und dem Raabflusse $2\frac{1}{4}$ St. von Gleisdorf.

Dieschitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck gehöriges *Dorf*, nach St. Illgen eingepfarrt, an dem Drauflusse, 1⅓ St. von Velden.

Diesenberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Steinbach, 2¼ St. von Schärding.

Diesenberg, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, dem Kastenamt Schärding gehörig, nach Rainbach eingepf., 2½ St. von Schärding.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häusern, zur Pfarre Oberndorf und der Hrsch. Scheibs gehörig.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh *Dorf* hinter Wirmla gegen Asperhofen, 2½ St. von Bärschling.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Wocking, bei St. Leonhard am Forst, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von Melk.

Diesime di Concordia, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quá.

Diesu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Milit. Distrikt, 4¾ St. von Pojána-Stampi entfernt.

Diesseits und **Jenseits St. Martin**, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Martin.

Diessbergbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Bach*.

Diessingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe* im Miniggraben des Predlitzthales, mit 30 Rinderauftrieb.

Diestelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg am Bielachfl. gehöriges *Dörfchen*, wovon zwei Häuser der Hrsch. Zeillern unterthänig sind, nächst dem Markte Zeillern, 2¾ St. von Amstädten.

Dietach, Twedik, Dotich, Dietacha — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Gleink liegendes *Pfarrdorf*, mit 37 Häusern und 222 Einwohnern, verschiedenen Dominien geh., gegen West. unweit von der Steier Poststrasse, am Fusse des Heuberges; durch diese Ortschaft geht die Seitenstrasse nach Losensteinleithen, 1½ St. von Steier.

Dietach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 28 Häusern und 163 Einwohnern, unter verschiedene Dominien geh., nach Schleifheim eingepf., gegen Süd., nahe an dem Traunflusse, 1½ St. von Wels.

Dietach, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr, *Bezirks-Kommissariat* zählt 10 Döfer, 334 Häuser und 2131 Einwohner, 2 grössere und 5 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 2 Schulen, 6 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 2 Hebamen, 1 Mädchen-Stiftung und 1 Versorgungsanstalt, ferner ausser 1 Brauer, 1 Holzwaaren- und Woll-Händler, 1 Kalkbrenner, 1 Maurermeister und 11 Webern, noch 16 Kommerzial-, 66 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat mit 1 Pfleger hat seinen Amtssitz zu Dietach, dessen Besitzer seit 1798 die Familie Preuer in Linz ist. Die 2 grösseren Dominien sind Dietach und Ottstorf, die 4 kleineren die Gotteshäuser und Pfarrhöfe zu Schleifheim und Weisskirchen. Zu Schleifheim und Weisskirchen befinden sich nebst den Pfarren auch die Schulen. Ueber die Pfarre und Schule zu Schleifheim ist die Herschaft Dietach Patron, über jene zu Weisskirchen das Stift Kremsmünster. Die 6 Steuergemeinden heissen: Dietach, Grassing, Sinnersdorf, Schleifheim, Weisskirchen und Weyerbach. Sie haben 5294 topographische Nummern.

Dietachdorf, Diridorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gleink liegendes *Dorf*, den Herschaften Steier, Gleink, Florian und Garsten geh., nach Dietach eingepf., gegen West. an der Steier-Poststrasse, 1 St. von Steier.

Dietanowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horazdiowitz, siehe Jetenowitz.

Dietarding, Oest. ob d. Ens, Inn. Kreis, ein zum Landgericht Obernberg gehöriger *Weiler*, in der nahe liegenden Pfarre Uezenaich, 2¼ St. von Ried.

Dietenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist zur Herschaft Landsberg und Winterhofen gehörig.

Dietenheim, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgcht. Brunek.

Dietenicz, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Getenitz.

Dietenmühle, Tirol, Vorarlb., eine der Hrsch. Bregenz geh. einzelne *Mühle* in dem Grcht. Hofrieden, 1 Stunde v. Bregenz.

Ditereing, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, der Hrsch. Reichen-

berg geh., nach Uezenaich eingepfarrt; 1¼ St. von Ried.

Dietersbach, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Dietersberg, Liedersberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein ein der Hrsch. Wasserburg geh. *Dorf*, mit 12 Häusern, zur Lokalkapl. Neidling, gegen Norden, 2 St. von St. Pölten.

Dietersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. und Pfarre Fohnsdorf, der Hrsch. Wasserberg, Rothenthurn und Reifenstein gehörig, 2 St. von Judenburg.

Dietersdorf, Steiermark. Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Fürstenfeld geh. *Dorf*, 1½ St. von der Grätzervorstadt, ½ St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Diethersdorf — Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Landgericht Gastein (im Gebirgslande Pongau) und der Ortschaft Anger gehöriger *Weiler*, an der Landstrasse und dem linken Achenufer; nach Hof-Gastein eingepfarrt, ½ St. v. Hof-Gastein.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Komende Fürstenfeld liegendes *Dorf*; theils der Stadt Fürstenfeld, theils der Hersch. Riegersburg gehörig, 1 St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Steiermark, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, an dem Kainachflusse, 2½ St. von Karlsdorf.

Dietersdorf, mähr. Czerna — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Walkersdorf, mit einer Lokalie, zwischen Weseličzko u. Wisternitz, 6½ St. von Ollmütz.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Popendorf liegendes, der Hrch. Ober-Radkersburg geh., nach Straden eingepf. *Dorf*, geg. Nord. nächst Hofstädten, 3 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein geh. *Dorf*, an der Donau, nächst Seissenstein, 1½ St. von Kemmelbach.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrschaft Judenau geh. *Dorf*, mit einem Schlösschen, am grossen Tullnerbache, 1 St. von Sieghardskirchen.

Dietersdorf, v. Alt. Dietrichesdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg geh. *Dorf* mit 56 Häus., gegen Süd. an dem Göllersbache, nächst dem Dorfe Sonnberg, ¾ St. von Oberhollabrunn.

Dietersdorfergraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Graben*, zwischen den Frohndorfergraben und Kumpitzgraben mit einem gleichnamigen Bache und bedeutendem Schafauftrieb.

Dietershof, Steiermark, *Gült* im Judenburger Kreis.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Hagenau lieg. *Mühle*, mit dem Wegschranken, dem Kloster Ranshofen geh., nach St. Peter eingepf., an der Braunauer Landstrasse, ¾ St. v. Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgrcht. Ranshofen lieg. einzelne *Häuser*, der Landgerichtsherschaft Braunau gehör., nach Ranshofen eingepf., am Mattigfl., ½ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* des Rentamtes Braunau, nach St. Peter eingepfarrt, ¾ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamt Braunau, nach Ranshofen eingepfarrt, ½ St. von Braunau.

Dietfurter Mühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Stadt Braunau gehör. *Mühle* und Holzgarten, an der Strasse nach Braunau.

Diethards, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Marbach geh. *Dorf* mit 8 Häus., nächst dem Kampfl., 2 St. von Zwettel.

Diethartskogel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* im Weissenbachgraben, zur Probstei Gstatt gehör., mit 6 Rinderauftrieb.

Dietheim, Tirol, Vorarlberg, eine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häus., in dem Gerichte und Hrsch. Hoheneck, 4 St. von Bregenz.

Diethersdorf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Dietersdorf.

Dietienetz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dietkau, oder Dietkow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Deutsch-Rudoletz geh., 1 St. ostnördl. von Wolein, 3 St. von Regens.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, mit einem Meierhofe, 3 St. von Wottitz.

Dietkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Paczlawitz geh., westl. zwischen Paczlawitz und

Schwabenitz, mit einem Meierhofe, 2 St. von Wischau.

Dietkowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Unczitz und Hrsch. Prossnitz geh., zwischen dieser Stadt u. dem Dorfe Prödlitz, an der Landstrasse, mit böhm. Einw., 1 St. von Prossnitz.

Dietkowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kladek und Herschaft Czech oder eigentlich zum Gute Krakowetz geh., nächst Ludmirau und Ospilow, 6½ St. von Ollmütz.

Dietl zu Strass, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. und Herschaft Neukirchen und in der Ortschaft Erlet lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Besitzung*, liegt gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Dietlhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwishof.

Dietmans, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dörfchen* mit 64 Häus., nächst Gross-Sieghards, 2 St. von Göffritz.

Dietmanns, Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gemünd gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Ehrendorf, unweit d. Lainsitzbaches, 3 St. v. Schrems.

Dietmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mehren Hrsch. dienstbares *Dorf*, bei Gross-Gerungs, dahin eingepfarrt, 4 St. von Zwettel.

Dietmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenschlag gehörig. *Dorf*, nach Trauenstein eingepfarrt am Naglbachl, 3 St. von Zwettel.

Dietmannsbach, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Bach* im Bezirke Admont, fällt in die Ens.

Dietmannsberg, Steiermark; siehe Lichtmessberg.

Dietmannsdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Wb. B. Kom. Rottenmann geh. und dem Benediktiner-Stifte Admont unterthäniges *Dorf*, mit einer Kirche, gegen Westen nächst Bärndorf, und gegen S. nächst dem Balthenbach, 18 St. v. Judenburg u. Leoben, 2 St. von Rottenmann.

Dietmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl geh. *Dorf*, ausser dem Markte St. Rupprecht, an der Raab, ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Gleisdorf.

Dietmannsdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf*, nächst der Hersch. Welsbergel, 8 St. v. Grätz.

Dietmannsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Ranaridl geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Oberkoppel eingepfarrt, hart an der Bairischen Grenze gegen W. hinter Ober-Koppel, an dem sogenannten Rannabache, gegen Nord., 8 St. von Baierbach.

Dietmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häus., grösstentheils der Hersch. Hall gehör.; siehe Dieppersdorf.

Dietmannsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein dem Gute Waasen geh. *Dorf*, bei der Bielach zwischen Fridau und Weinburg, 2½ St. von St. Pölten.

Dietmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau gehör. *Dorf* am Pulkaubache, zwischen Pulkau nach Deinzendorf, 1 St. v. Rötz, 2½ St. von Hollabrunn.

Dietmannsdorf, Dedna-Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pischätz geh. *Dorf* wodurch der Pischätzerbach fliesst, 11½ St. von Cilli.

Dietmannsdorf, Dekmerza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wiessel lieg., der Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, nächst der Strasse nach Rann, 7½ Stunde von Feistritz oder Cilli.

Dietmannsdorf, Diemersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Wildberg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre an d. Wild, 1 St. v. Göffritz.

Dietmannswald, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige wenige bei Schönbach lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Böckstall geh. *Häuser*, 3½ St. v. Gutenbrunn.

Dietmayerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeiring.

Dietraching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* am Flüssch. Mina, mit einer Mauth- und Schneidemühle, pfarrt nach Moosbach, 1¼ St. von Altheim.

Dietraching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf* der Hrsch. Katzenberg und Probstgrcht. Ried geh., nach St. Georgen eingepf., gegen S. an dem Gurtnerbache, 2 St. von Altheim.

Dietraching, Oest. ob d E., Inn Kr., ein *Weiler* unter dem Ldgrcht. Obernberg, und in der Pfarre St. Georgen, mit einer Mühle, die Hurtmühle genannt, am Gurtenbach, 2½ St. von Altheim.

Dietraching, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Suben liegend. *Dörfchen* von 10 Häus., verschiedenen Dominien gehör., nach Marienkirchen eingepf., gegen dem Pfarrdorfe Audorf, 2¼ St. von Schärding.

Dietraming, gemeinhin Diebering, (in Urkunden Tietramingen) – Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg geh., kleines, aus vier Bauerngütern bestehendes *Örtchen* d. Vikariats Hallwang, einst stand hier eine Filial-Kirche, die aber schon im Jahre 1785 abgebrochen wurde, 1¼ St. von Salzburg.

Dietreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, hinter Töllersheim, 2 St. von Zwettel.

Dietreichs, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Landstein; siehe Dietrichs.

Dietreichs, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Dobra zu Wetzlas, nordwestlich von Töllersheim und südwestlich von Schlagles, mit 18 Häusern und 112 Einw., welche guten Flachs bauen; von der ehemaligen Burg ist keine Spur mehr zu sehen.

Dietrichhorn, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Lofer, 810 W. Klftr. über dem Meere.

Dietrichs, Dietreichs – Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Landstein, unweit Altstadt, 6½ St. von Neuhaus.

Dietrichsbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Arbesbach geh. zerstreutes *Dorf*, mit einer Glashütte, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsbacher Glashütte, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine im Dorfe gleichen Namens sich befindliche, zur Hrsch. Arbesbach geh. Glasfabrik, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Fahrafeld geh. *Haus*, nächst Furt, wohin es eingepfarrt ist, 5½ St. von Ginselsdorf.

Dietrichsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Sonnberg geh. *Dorfes* Dietersdorf.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden lieg. *Dörfchen*, d. Hrsch. Waxenberg geh., gegen S., grenzt an Langen-Zwettel, wodurch die Kommerzialstrasse nach Linz führt, 5½ St. von Linz und 4¼ St. von Freistadt.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Schlögel liegendes *Dörfchen*, der Stiftsherschaft Schlögel geh., jens. des Mühl Fl. unter dem Pfarrdorfe Ulrichsberg, wohin es eingepf. ist, 13¼ St. von Linz.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, westlich vom sogenannten Todtenmannbach begrenzt, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 2 St. von Schärding.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Suben lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Marienkirchen eingepfarrt, an der Braunauer Landstrasse, 2 Stunden von Schärding.

Dietrichstein, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* mit einigen Chaluppen, der Hrsch. Warwaschau geh., 4 St. von Pisek.

Dietrichstein, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Bankal-Hrsch. und Pflegamt Feldkirchen geh. adel. *Gut*, 5½ St. von Villach.

Dietro Monticello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dietroming, Dietraming, Tietramingen, Diebring, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Ort* mit 4 Häusern, war vor dem Jahre 700 nach Chr. Geb. ein ansehnliches Gut der Herzoge von Baiern; Herzog Theodebert schenkte es 710 dem Kloster Nonnberg mit aller Zugehör; 1074 blühte ein eigenes Geschlecht der Dietraminger, sie kommen noch 1158 als Ministerialen von Salzburg vor, und ihr Schloss befand sich am sogenannten Löffelstiel, mit einer weiten, herrlichen Aussicht; die da gestandene Filialkirche aus dem XV. Jahrhunderte wurde 1787 abgetragen, ¼ St. von Hallwang.

Diettenheim, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, ¼ St. von Brunecken.

Diettenitz, Gettenitz, Jettenitz – Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Diettenitz und Pfarre Wossenitz geh., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzleien des Wirthschafts - Amtes, Brauhaus, Branntweinbrennerei, Meierhof, 2 Wirthshäusern und 1 Mühle (die Cegker Mühle), mit 89 Häusern und 556 Einw., 5 St. von Jungbunzlau.

Diettensham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Roith lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Taufkirchen eingepf., hinter dem Trattnach Fl., 2½ St. von Haag.

Dietterdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Fohnsdorf lieg., verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, 1 St. von Judenburg.

Dietterdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg. *Ortschaft* von 6 Häusern, zur Hrsch. Baierbach

geh., nach St. Agatha eingepfarrt, von Hausleiten gegen N., 2 St. v. Baierbach.

Diettersham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Herschaft Mattsee geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Palting eingepf., 3½ St. von Neumarkt, 5 St. von Salzburg.

Dietting, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof lieg. *Dorf*; siehe Dedinetz.

Dietweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf* über der deutschen Thaia bei Heidenreichstein, 2 St. von Schrems.

Dietzen, Steiermark, Grätz Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain geh. *Dorf*, ½ St. von dem Murfl., 1 St. v. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Dietzendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, nach Esternberg eingepfarrt, grenzt an die Donau, 2½ St. v. Schärding.

Dietzendörfl, Lugendörfl oder Oberhalt — Steiermark, Grätz. Kr, ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg. *Dörfchen* der Hrsch. Purgstall-Freihof geh., unw. des Murfl., ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dietzes, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*; siehe Dienzens.

Dietzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Braunau lieg. *Ortschaft* von 5 Häusern und einer Mühle, zur Stiftgrchts. Hersch. Ranshofen geh., 2¼ St. von Braunau.

Dietzingalpe, Steiermark, Judenburger Kr., westlich von Aussee.

Dietzlings, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf* im Grcht. Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Diewiencirz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hrsch. Lubaczow gehörig. *Dorf* mit einer deutschen Kolonie, Stinsingen genannt, 2½ St. von Rawa.

Diex, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichtsherschaft Heimburg und Weiseneck geh. *Dorf* mit einer Pfarre gegen O. am Heimburgerberg, und W. nächst St. Michael und Johannesberg, 3 St. von Völkermarkt.

Diezendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, auf dem Rücken der rechten Donauuferleiten, der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt. Westlich fliesst in einer Entfernung von ¼ St. das sogenannte Braitenbachel, 6½ Stunde von Schärding.

Diezing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamte Braunau, nach Neukirchen gepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Digiani Barracone, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Dignano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Stadt*, auf einem Hügel liegend, im Distrikt Rovigno, Bezirksort Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde mit 600 Häus. und 3600 Einw. mit einem Collegiat-Kapitel und Decanat, in der Diöcese Parenzo-Pola, Distrikts-Comissariat 2. Classe, Gefällswache, Demanialamt, Elementar-Schule, die dortige Stiftskirche bewahrt einige sehenswerthe Gemälde. Hier wird guter, und der sogenannte Rosenwein erzeugt. Von hier führt eine Gemeinde - Strasse nach Fasana. Der Oliven- und Weinbau ist sehr bedeutend. Nach Triest und Venedig wird mit Holz grosser Verkehr gemacht. Südöstlich von Dignano befindet sich die Anhöhe Al Mulino, welche 93½ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhaben ist. Nördlich von Dignano ist die 38¾ Wr. Kl erhabene Anhöhe Manderial, und nördlich von hier der 85¼ Wr. Kl. über der Meeresfläche erhabene Berg St. Michel, 9 St. von Pisino und 6 St. von Rovigno. Postamt.

Dignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre, dessen Kirche di S. Pietro, einstens auf freiem Felde stand, die neue aber, di S. Sebastiano. im Orte selbst sich befindet, dann 7 Oratorien und einer Gemeinde - Deputation, hart am Tagliamento, vielen Strömungen ausgesetzt in der Ebene von den Gemeinden Ceseano, S. Odorico (Distr. IV, Sacile) und S. Daniele begrenzt, 6 Migl. v. S. Daniele. Hieher gehören: Bonzicco, Carpacco, Vidulis, *Gemeindetheile und Landhäuser*.

Dignisca, Dalmatien, Zara - Kreis, Pego Distrikt, ein *Pfarrdorf*, mit 108 Einw., zur Podestà und Pretur Zara gehörig, liegt auf der Insel Pago, 24 Migl. von Zara.

Digoman, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Voltago.

Dihelau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Plesna, und Ortsobrigkeit Dobroslowitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Dika, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft.

Dikinyesdi val, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.; s. Danyesd.

Diklenicza Nova, Uj-Diklenicza — Kroatien, Capell. Bezk., eine z. Warasd. St. Georg. Grenz Reg. Canton Nro. VI

geh. *Ortschaft*, von 30 Häus. und 164 Einwohnern, 1¾ St. v. Bellovár.

Diklenicza, Stara, O-Diklenicza — Kroatien, Capell. Bezirk, eine zum Warasdiner S. Georger Grenz-Regmt. Canton Nro. VI geh. *Ortschaft* von 15 im Gebirge zerstreut liegenden Häus. mit 94 Einwohnern, 1¾ St. von Bellovár.

Dikow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horlitz; s. Tykow.

Ditkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Mszaniec geh. *Dorf*, nächst der Stadt Zalosce, 4¼ St. von Zborow.

Dikowicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Tloskau; s. Tikowitz.

Dikowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pürschitz; s. Tikowitz.

Diktaj, Ungarn, ein *Bach*, im Zempl. Komitat.

Dila-Cassin, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Meda.

Dila della Valle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Dossena.

Dileze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg; s. Dilecz.

Dilecz, Dilcze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibitz, hinter dem Dorfe Gbelnicz an dem Bache Czidlina, 1 St. v. Gitschin.

Dilignidis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; s. Socchieve.

Dilln, Bela-Bánya — Ungarn, eine königl. freie *Bergstadt* im Honther Komitate, liegt an der Neusohler Strasse ¼ Stunde von Schemnitz, und wurde im Jahre 1572 vom Könige Rudolf zu einer freien Stadt erhoben. Die Stadt wird grösstentheils von kathol. Slaven bewohnt, welche hier eine schöne Kirche und eigene Pfarre haben, von welcher der städtische Magistrat von Schemnitz das Patronatrecht hat. Dilln gehörte noch im 15ten Jahrhunderte zu Schemnitz. Die Evangelischen sind nach Schemnitz eingepfarrt. Die Stadt hat mehrere Stampf- und Goldwaschmühlen, auch Schmelzöfen, 280 Häus. und 1680 Einwohner an der Zahl, verlegen sich grösstentheils auf den Ackerbau. Zu Zeiten Bela III. soll dieser Ort in weit grösserem Flor gewesen sein. Das Wappen der Stadt ist ein übers Kreutz gestellter Hammer und Schlägel, nebst 4 goldenen Kugeln im schwarzen Felde. Post Schemnitz.

Dillendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s, Kapou.

Dilleou, Vályе, auch Vályе-Dellő — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Kornu-Koaszta-mare des Komlóder Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Dilleutz, Siebenbürgen, Thorenb. Kom. S. Magyar Dellő.

Dilma, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Báruly und Potar.

Dilma, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, ½ St. von der rothen Thurm Kontumaz.

Dilma-Borzilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Urik.

Dilma-Dantsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, 3 St. von Törzburg.

Dilma-Muruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespan., 1¼ St. v. Petrosz, nahe am rechten Ufer des Strehlbaches aus welchem der Bach Vályе-Kornilor entspringt.

Dilma-Kipilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Malomvicz-Szuszény.

Dilsa-Petros, Dilsa Petroszuly — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hunyader Komitat und zur Prätur Déva gehörig, mit 125 Einwohnern.

Dilsa-mare, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmentalfluss-Gebiete aus den Bergen Tsikavi und Kapriori entspr. und nach einem Laufe von 1¼ St. in den ungarischen Sily-Fluss einfällt.

Dilsa-Pietrosz, Siebenbürgen; s. Vályе-Dilsi.

Dilsenilor, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welches in der Hunyader Gespan., im Schilyer Segementalfluss-Gebiete entspringt nach einem Laufe v. einer Stunde in den walach. Sily-Fluss einfällt.

Dilsenthal, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Vállya Dilsi.

Dilsi, Vályе, Siebenbürgen; s. Vályе Dilsi.

Dimaro, Imorium, Tirol, Trient. Bez., ein in dem Sulzthale lieg. zu der Gemeinde Malè geh., hievon 1 St. entferntes *Dorf*, 14 St. v. Trient.

Dimb Rotund, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch.

Dimbach, Dinbach, Tinbach — Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchte Waldhausen geh. *Markt*, mit einer Pfarre und zugeth. ein-

zeln zerstreut liegend. Häus., besteht aus 20 Häus., 24 Wohnpartheien und 106 Einwohnern, Markt und Pfarre haben ihren Namen von dem kleinen, ¼ St. nordwärts vom Markte entspringenden, und dann an der Grenze des Pfarrortes in den Langenbach einfliessenden Dimbache. Der Markt ist von Waldhausen 1½, von Grein 3, von Kreuzen, Pabneukirchen, St. Georgen am Walde u. Dorfstätten in Unterösterreich 2 Stund. entfernt, und der Herschaft Waldhausen unterthänig.

Dimbeon, Siebenbürgen; s. Dombo.

Dimbls, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nach Arzl eingepf., gegen Norden auf einem Berge, 4¾ St. von Nassereut.

Dimboi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Weisenburg. Gespansch., 2 St. von Zalatna.

Dimbon, Ungarn, Mármarosch. Komt.; s. Dombó.

Dimbu, Siebenbürgen; s. Domb.

Dimbu-Pojeniler, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespan., nahe an dem Maroschflusse, unter welchem längs dem Flusse die Poststrasse von Lesnek nach Dobra führt.

Dimbu-Szegyeru, auch Djálu-Szegyern — Ungarn, ein *Berg*, im Kövárer Distrikt, ½ St. v. dem Dorfe Kis-Tótfalu.

Dimburg, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Bezk. jens. des Gebirges, ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 475 Einwohnern, zur Hersch. Detrekeö und Pfarre Magyarfalva gehörig, am Ufer des Mora (March) Flusses, gegen Osten nächst Jakabfalva, 2 St. von Mallaczka.

Dimka, oder Trestiana — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Pfarre Mihuczeni, geh. kleines *Dörfchen*, an der Hauptstrasse, ½ St. v. Tereschen i.

Dimlach, Steiermark, eine *Gemeinde* im Brucker Kr., des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Bruck, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg, Landskron u. Oberkindberg gehörig, ¼ M. v. Bruck.

Dimmensdorf, auch Timmersdorf — Steiermark, eine *Gemeinde*, Bruck. Kr., des Bezks. Massenberg, Pfarre St. Michael, zur Herschaft Spiegelfeld, Zehentgrube, Göss, Ehrenau geh., 4½ St. von Bruck.

Dimokur, Dymokury, Dymokuržy — Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalie, zw. d. Stadt Nimburg und Gitschin, 1½ St. v. Königstadtl.

Dimone, Venedig, ein *Berg*, bei Ludino.

Dimrich, Siebenbürgen; s. Déva.

Dimsus, Siebenbürgen; s. Demsus.

Dinara, Dalmatien, ein *Berg*, 5,669 Wr. F. hoch, im Hauptzuge der dinarischen Alpen gelegen, welchen er den Namen gibt.

Dinarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Dindes, Ungarn, ein *Markt*, im Heveser Komit.; s. Gyöngyös.

Dindersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kom.; s. Csenés (Tarod).

Dingbach, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Grieskirchen liegendes zerstr. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Grieskirchen eingepf., an dem Fusse des Dingberges, und gegen Nord. an d. Kommerz. Strasse n. Wels, gegen Süden von der Stadt Grieskirchen 1 St. entfernt, 3 St. von Wels und 4 St. v. Bairbach.

Dingberg, Oest. ob. d. Ens, ein *Berg*, im Hausr. Kr., mit 22 Rasten.

Dingberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen liegende *Ortschaft* von 5 zerstr. Häus., verschied. Domin. geh., nach Grieskirchen eingepf., auf dem Dingberge an der Kommerzial Strasse nach Wels, 2½ St. von Wels und 4½ St. von Bairbach.

Dingdorf, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein kleines in dem Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrchte Haus liegendes *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Käfermarkt eingepf., gegen Süd. nächst Schiennersdorf, 2½ Stunde von Freistadt.

Dingfurt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. ein der Hersch. Seiseneck geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 60 Einwohnern, hart am diess. Ufer d. Ipsflusses zw. Mazendorf und Greimpersdorf, 1 St. von Amstädten.

Dingeou, oder Dingo — Siebenbürgen; s. Dongó.

Dingó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Riska und Sátor.

Dingou, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Dongó.

Dingye, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Makfalva.

Dinin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Wittingau und Pfr, Boschilletz, 1½ St. von Wesely.

Dinjas rase, Ungarn, ein *Dorf*, im Stuhlweisenburger Kom.; s. Dinyés.

Dinjás, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontáler. Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der königl. Kammer geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche und zwei Pfarren versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 316 Einw., von Raitzen und Walachen bewohnt, gegen Norden an dem Praedium Sziklás und 1 St. vom schiffbaren Béga Kanale, 2 St. v. Temesvár.

Dink, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Dank.

Dinkowitz, Jenkowecz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Horschau-Teinitz geh., gegen Süd., $\frac{3}{4}$ St. von Teinitz.

Dinku, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Kis- und Nagy-Denk.

Dinku, Siebenbürgen; siehe Dank.

Dinku-márre, Siebenbürgen; s. Nagy-Denk.

Dinku-mik, Siebenbürgen; siehe Kis-Denk.

Dinnye, Alsó-Vas-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komt.; siehe Vasdinnye, Alsó-.

Dinnye, Felsö-Vas-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat; siehe Vasdinnye, Felsö-.

Dintre, Tservi, Percore — Siebenbürgen; siehe Preveor-, Intre-Tservi.

Dinujas, oder Dikujas — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, zwischen d. Dörfern Gyulas und Oláh-Kotsárd.

Dinye-Berky, Dinnyeberki — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Szt. Lőrinzer Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 56 Häus. und 389 Einw., zur Hrsch. Szt. Lőrincz geh., eine Filial der Pfarre Bükösd, mit Wäldern und guten Weingebirgen, 1 St. von Szt. Lörincz, $1\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Dinye-Szelló, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bezk., ein zur Gemeinde und Pfarre Szelló geh. *Dorf*, 7 St. von Cilli.

Dinyés, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., ein *Praedium* und Landgut, mit 2 Wirthshäus. nach Seregélyes eingepf., am Setencz. See, in der Gegend von Pákozd, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Dinyés, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.; siehe Dinyas.

Dinyevecz, Kroatien, Pittomacher Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regim. Kanton Nro. VI gehörig. *Dorf*, mit 68 Häus. und 371 Einwohn., $3\frac{3}{4}$ St. von Bellovár.

Diód, oder Diódvárallya, Diodor, Sztremtz — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein mehren andern adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, liegt gegen W., $\frac{1}{4}$ St. v. Tövis.

Diodeszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., $\frac{1}{2}$ St. von Gerend-Keresztúr.

Diogo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII; Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Diojaky, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Montan. (Gebirgs) Bzk.. eine zur Hrschaft Brood geh. *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalie, $1\frac{1}{2}$ St. von Ravnagora.

Diomál, Nussdorf, Zsomái — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespansch., Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein am Gebirge liegendes, dem Hochw. Karlsburg. Bisthum geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Nagy-Enyed.

Dionysen, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr. nächst dem Murfl., zwischen Leoben u. Bruck, 1 St. von Bruck.

Dionysen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Traun lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Leonding eingepf., 2 St. von Efferding.

Dionysenhaus, Siebenbürgen, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Désháza.

Dionysiopolis, Siebenbürgen; siehe Dées.

Diós, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Szalader Komitat.

Diós, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt., mit 32 Einwohnern.

Diós, Ungarn, *Dorf* im Sirmier Komt.; siehe Divos.

Diós, Grac, Oracs — Ungarn, *Praedium* im Stuhlweissenburger Komitat.

Diós, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvár. Bzk., ein zur Hrsch. Erd geh. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, in einem Thale, zwischen Bergen und Wäldern, gegen S. nächst dem Marktflecken Erd, $\frac{1}{2}$ St. von Tétény.

Dios, Nussdorf, Gyioschu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Pejérd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, theils von reformirten Ungarn, welche nach Oláh-Buda eingepf., und theils von Walachen, die eine eigene gr. unirte Kirche und Pfarre haben, bewohnt, $1\frac{1}{2}$ St. von Korod.

Diós, Alsó-, oder Toth-Diós, Unter- oder Windisch-Nussdorf, Dolnc Ores-

san — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szuka geh. *Marktflecken* mit 185 Häus. und 1096 Einwoh. und einer eigenen Pfarre, 1¼ St. von Tyrnau.

Diós, Felsö-, od. Neméth-Diós, Ob. oder Deutsch-Nussdorf, Horne-Oressan — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szomolan geh. *Marktflecken*, mit 189 Häus. und 1306 Einw., mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Alsó-Diós, 1¾ St. von Tyrnau.

Diós, Györ-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskólcz. Bzk., eine k. *Kronherrschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 640 Häus. und 3790 Einw., am Fusse des Bik. Gebirgs, in einem Thale am Szinkva Flusse, welcher besonders reich an Forellen ist. Die Einw. verfertigen hölzerne, tragbare flache Weingefässe (Kulacs) und treiben bedeutenden Obst- und Weinbau, mit einer kathol. Pfarre und reform. Kirche nebst Synagoge, einem Mineralbade, gold- und silberhaltigen Bergadern und einem verfallenen Schlosse, 1 St. von Miskólcz.

Diós, Jenö-, Ungarn, Neogr. Komt; siehe Jenö.

Diós, Káll-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., siehe Káll (Diós).

Diós, Tóth-, Bessány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch, Bodok. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Felsö-Attrak eingepf. *Dorf*, mit 40 Häus. und 280 Einw., gegen W., 1½ St. von Nagy-Rippény.

Diosod, Nussdorf, Gyioschod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im Inn. oder Ob. Kr. und Zilah Bzk., ein an einem Hügel liegendes, mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. von Zilah.

Diόspataka, Nussbach, Valgere — Ungarn, Kővár. Distr., Bányer Bzk., ein den Grafen Teleki u. anderen Grundherschaften geh. wal. *Dorf* in der griechisch unirten Pfarre Porkeretz, liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Gaura.

Diós-Patony, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Patony.

Diószany, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dsohján.

Diószeg, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloser Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Magyar-Matskás u. Kajántó.

Diószeg, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komt.; siehe Biószeg.

Dios-Zegh, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., äusserer Bzk., schwäbische Kolonie, ein *Urbarial-Markt* mit 290 Häusern und 1714 Einw., zum Relig. Fond geh., mit einer eigenen Pfarre, am Dudvág Flusse unw. Nagy-Födémes, 3 St. v. Cseklesz (Landsitz).

Diószegh, Colonia — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt., mit 48 Häus. und 419 Einwohnern.

Diós-Zegh, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék. Bzk., ein von Wein und Tabak bauenden Ungarn und Walachen bewohnter *Markt*, mit 684 Häus., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, nächst dem Er Fl., 1 St. von Székelyhíd.

Diotti Mulino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Pantanedo.

Diotza, Doitzu — Siebenbürgen, *Dorf* im Hunyader Komt., zur Pfarre Déva gehörig.

Dipolding, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen geh. *Dörfchen*, den Hrsch. Mühlheim, Hagenau und Neuhaus geh., nach St. Lorenz eingepf., links von Liffeneck, auf einer Anhöhe, ½ St. von Altheim.

Dipoldsham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen lieg. *Dörfchen*, der Hrsch. Mauerkirchen und Neuhaus geh., nach Henhard eingepf., abwärts von Buchberg, 1¼ St. von Altheim.

Dipoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., *Gut* und *Dorf*; siehe Tepelsgrün.

Dipse, Dürrbach, Gyipsa — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein freies sächs. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt am Bache Teke, hat gute Schafzucht und Weinbau, 2 St. von Dekendorf.

Dipsia, Siebenbürgen; siehe Dipse.

Dipsoru-Vályе, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Mogura entspringt und nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályе Ilosvi einfällt.

Dircham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh., nach Weibern eingepfarrt, hier fliesst der Bach Trattnach mitten durch das Dorf, 1½ St. von Haag.

Dirchl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuschloss geh.; s. Dürchel.

Diridorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Gleink lieg. *Dorf*, den Hrsch. Steier, Gleink, Florian und Garsten geh.; siehe Dietachdorf.

Dirisam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh., nach Weilern gepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Haag.

Dirisen-patah, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ob. Weissenburg. Gespan. entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfl. einfällt.

Dirkusch, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Dörsök.

Dirlatz, oder Dirlosz — Siebenbürgen; siehe Darlatz.

Dirling, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., zum Dorfe Unter-Hatzendorf geh. *Berggegend*, 2½ St. von Fürstenfeld.

Dirlitzgrub, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, grenzt an Dechatshof und Grüngranz, 2 St. von Burkersdorf.

Dirlosz, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Darlatz.

Dirlotz, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Darótz.

Dirn, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Odorin.

Dirna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem sehr schönen Schlosse, Lust- und Obstgarten, an der Neuhäuser Strasse, 3 St. von Wesely.

Dirna, Tirna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Tissa geh., mit einer Mahlmühle und einem obrigkeitl. Meierhofe, ist nach Tissa eingepfarrt und grenzt mit dem Dorfe Bernetsreut, 3 St. von Plan.

Dirnaschach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2½ St. Baierbach.

Dirnau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgcht. Hartham lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh.; siehe Thürnau.

Dirnbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der k. Stadt Eger; siehe Dürrenbach.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, den Hrschn. Perneck, an der Mur u. Dornberg geh., nach Straden eingepfarrt, am Dirnbache, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge, nächst Wieselburg gehör. *Besitzung*, mit 5 Häus., 1¼ St. von Kemmelbach.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus., nach Haidershofen eingepfarrt, nächst Vestenthal, am Erlabache, 1¾ St. von Steier.

Dirnbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit zerstreuten Häusern, zur Hrsch. Weyer geh., an der steirischen Grenze auf der Strasse nach Linz. Postamt mit:

Hinter Dambergau, Hinter-Stoder, Klaus, Kniewass, Micheldorf am Kienberg, Mitter-Stoder, Pankratz, Schalchgraben, Steyrling.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus.

Dirnbach, Alt-, Stary Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Rannach geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit einem Schlosse und 64 Häus., der Pfarre und Conscript. Hrsch. Unter-Dirnbach geh.

Dirnbach, Neu-, Nova Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 18 Häus., zur Pfar. Scheichenstein und Conscript. Hrsch. Stahrnberg Fischau gehörig.

Dirnbach, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Intzéd.

Dirnbaum, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehör. *Weiler*, nach Hohenzell gepfarrt, ½ St. v. Ried.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, am Fusse des Haunsberges, 3½ St. von Neumarkt.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zur Hrsch. Waasen geh.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Sekau geh. *Dorf*, im Gebirge, von d. Poststr., gegen N., mit einem Schlosse, nächst Fressenberg und Windischdorf, 2 St. von Knittelfeld.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, mit 21 Häus. u. 105 Einw., des Bzk. Rothenfels, Pfarre Schönberg, zur Hrsch. Murau, Rothenfels gehörig.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Pfanberg geh. *Gebirgsortschaft*, zwischen Strabsberg und Lass, 1½ St. von Peggau.

Dirnberg, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Dirnbergerhof, Steiermark, Judenb. Kr., zur Staatsherschaft Sekau gehörig.

Dirnbergerbachel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pfannberg.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Harrachsthal lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häus., der Ldgchts. Hrsch. Harrachsthal, dann d. Hrsch. Weinberg geh., nach St. Leonhardt eingepfarrt, 4¾ St. von Freistadt.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrch. Kremsmünster geh., dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Wels.

Dirnberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Böckstall geh. *Glashütte*, im grossen Weinspergerwalde, 2½ St. von Gutenbrun.

Dirnberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, wovon 3 Besitzungen der Hrsch. Dorf an der Ens geh., nach Haidersdorf eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbergut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Dirnberg sich befindende, der Hrsch. Dorf an d. Ens, gehör. *Besitzung*, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbühel, windisch Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 40 Häus. und 222 Einw., Bezirk Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, Hrsch. Weichselstätten, 1¾ St. v. Cilli.

Dirneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Friedenau gehörig.

Dirneck, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 66 Einw., im Bzk. Bäreneck, in der Elsenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg Eichberg gehörig.

Dirneg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe St. Peter, 222 W. Klft. hoch.

Dirnerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstr., der Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, mit 4 Häus., zwischen Waasen und Bischofstädten, 2¾ St. von St. Pölten.

Dirnfeld, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Hrsch. Rastenfeld geh.; s. Dürrenfeld.

Dirnfeld, Illirien, Unter Kärnten Klagenf. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall geh., gegen N., ½ St. vom Dorfe Timeniz, 3 St. von Klagenfurt.

Dirngrub, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach St. Marienkirchen gepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dirnhag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 6 Häusern, zur Pfarre Böheimkirchen und Conscriptions-Herschaft Tozenbach gehörig.

Dirnham, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattinghofen. — 2½ St. von Neumarkt.

Dirnhofergrabenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuberg.

Dirnholz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hochwald; siehe Drholetz.

Dirnholz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Dürnholz.

Dirnowice, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Hrsch. Lisitz, siehe Dirnowitz.

Dirnowitz, Auztuper Wirths- und Branntweinhaus — Mähren, Brünner Kr,; siehe Austup.

Dirnowitz, mähr. Dirnowice — Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Lisitz, mit einem Schlosse, einer Komendatkirche, einem Meierhofe, Brauhause und 2 Mühlen, die Walche- und Obermühle genannt, am Kunstädter Bache, zwischen Lisitz und Kunstadt, mit böhm. Einw., ½ St. von Goldenbrunn.

Dirnowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Radschitz; siehe Drnowitz.

Dirnreit, Diernreit — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. *Dorf*, rückw. des Pfarrdorfes Margarethen an der Raab, 2 St. von Gleisdorf.

Dirnrohr, eigentlich Dürrenrohr — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf ob der Trasen geh. *Dorf*, nächst der Donau bei Zwentendorf ob. Tulln, 3 St. von Bärschling.

Dirnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisenbergbau*, 5 St. von Leoben und 4 Meilen von Bruck.

Dirnstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Ruine* im Bzk. Lind, unfern des Dorfes gleichen Namens.

Dirnstein, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lind geh. *Gut* und zerstreutes *Dorf*, 1¼ St. von Friesach.

Dirre, oder Dürren, mähr. Sucha — Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgütern gehöriges *Dorf*, an der Wiener Strasse, mit deutschen

Einwohnern, ¼ St. von der Pfarre Stannern.

Dirsa, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe M. Derse.

Dirschkowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Neplachowitz und Ortsobrigkeit Jäschkowitz, mit 2 Mühlen und einem Brauhause, am Oppaflusse, mit böhm. Einwohnern, 2 Stunden von Troppau.

Dirschnitz, Tirschnitz, Držwicz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* zum königl. Burggrafenamt in Eger gehörig, ½ St. von Eger.

Dirse, Siebenbürgen, siehe Magyar-Derse.

Dirse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Lunkány.

Dirszte, Siebenbürgen; siehe Deresztek.

Dirslenbach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein einzelner *Hof*, den Herschaften Hörtenberg und Schlossberg geh., ½ St. von Zirl.

Dirtraching, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre von St. Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Dirwienn, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend* mit Waldhütten, der Hrsch. Burkersdorf geh., gränzend an Presbaum und Meidling, 2¼ St. von Burkersdorf.

Disentini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ronchi geh., im Ldgcht. Borgo.

Dischtiekrey, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; siehe Deschtiekrey.

Diska, Ungarn, diesseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein zwischen Gyulakeszi, Ramposka und Kis-Apáti liegendes *Prädium* mit 4 Einw., ½ St. von Tapolcza.

Dislaw, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dorf*; siehe Zdislaw.

Dislmühle, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen liegendes, verschiedenen Dominien geh., und der Ortschaft Salling zugeth. *Haus*, gegen Süd. ½ St. von Bayrbach.

Dislowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, s. Tislowitz.

Disperata, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Verdello; s. Zanica.

Dissarrobiolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Dissau, Untere, Steiermark, Grätz. Kr. eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehörige *Ortschaft*, nach Fischbach eingepfarrt, an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Dissau, Obere, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh. *Ortschaft*, nach Fischbach eingepf., an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Disselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Häuser*, in der Pfarre Euratsfeld, 3 St. von Amstädten.

Dissin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde Pilsen, siehe Deischin.

Dissnik, Kroatien, Warasdin. Generalat, Garessnicz. Bzk., ein im Kreutz. Grenz-Regim. Kanton Nr. V geh. *Dorf* von 44 Häus. mit einer Gemeindeschule und Kirche; nächst Procop, 6 St. von Novszka.

Dissuluj, **Djálu-**, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitt. Solnok. Gespansch. aus welchem der Bach Valye-Fosozella entspringt.

Distelburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, nach West. von St. Pölten gegen Goldegg, 1½ St. von St. Pölten.

Distrikte in **Siebenbürgen**. Es gibt hier zweierlei Distrikte, nämlich nach der politischen Landes- und kirchlichen Eintheilung (Diöcesan-Distrikte): den ungarischen Fogaras und die 2 sächsischen Bistritz und Kronstadt. Der Bistritzer Distrikt erleidet eine Unterabtheilung, nämlich in den Bistritzer Provinzial- und den Bistritzer Militär-Distrikt; letztern pflegt man auch Radnaer Militär-Distrikt zu nennen. Nach der kathol. kirchlichen Eintheilung bestehen folgende 13 Distrikte, welche Archidiaconate bilden: 1) Albenser (Districtus Albensis); 2) Elisabethstädter (Elisabethopolitanus); 3) Gyergyóer (Gyergyó); 4) Hunyader (Hunyadensis); 5 Kèzdier und Orbaier (Kézdi et Orbai); 6) Koloscher und Dobokaer (Kolos et Doboka); 7) Küküllöer (Kükülló); 8) Maroscher (Maros); 9) Ober-Tschiker (Tsik superior); 10) Solnoker (Szolnok); 11) Tordaer und Aranyoscher (Torda et Aranyos); 12) Udwarhelyer (Udvarhely); 13) Unter-Tsiker und Kászonyer Distrikt (Distriktus Al-Tsik et Kászon). Die grich. unirte Diöcese weiset 72 Distrikte aus. Siehe übrigens Archidiaconate, katholische und griech. unirte Religion.

Districtus, Bistriciensis, militaris, Siebenbürgen; siehe Bistritz. Militär-Distrikt.

Districtus, Bistriciensis, provincialis, Siebenbürgen; siehe Bistritzer Provinz-Distrikt.

Districtus-Fogaras, Siebenbürgen; siehe Fogarascher Distrikt.

Districtus Jimitaneo-militaris Radnensis; siehe Bistritzer Militär-Distrikt.

Districtus Kövár, Ungarn; siehe Kővárer Distrikt.

Districtus, saxonicalis, Bistriciensis, Siebenbürgen; siehe Bistritzer sächsischer Distrikt.

Districtus Dizonicalis, Coronensis, Siebenbürgen, siehe Kronstädter sächsischer Distrikt.

Diszel, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, Tapolcz. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., an der Poststrasse, bei dem Bache Egregy liegendes, und nach Gyulu Keszi eingepfarrtes *Dorf*, mit 136 Häus. und 1001 Einw., ½ St. von Tapolcza.

Disznárit-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschvárer Székler Stuhl, aus dem Berge Bukje entsp., und nach einem Laufe von 2 St. in den Uzanka-patak einfällt.

Disznaje, Schweinsdorf, Disznejó, oder Gyisznajau — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, im Ob. Kr. und Vétsier Bezirk, ein mehreren adeligen Besitzern gehöriges ungarisch. walachisches *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Marosflusse, 2 St. von Szász-Régen.

Disznejo, oder Disznó — Siebenbürgen, siehe Disznájo.

Disznód, Kis-, Michaelsberg, Dschiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehöriges sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre und einem Bergschlosse, liegt nächst Heltau, 2 St. von Hermannstadt.

Disznód, Nagy-, Heltau, Dshiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächs. gr. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre; hier wird starke Wollenweberei betrieben, liegt am Gebirge gegen die Walachei, 2 St. von Hermannstadt.

Disznód, Kis-, Siebenbürgen; s. Kis-Disznód.

Disznód, Nagy-, Siebenbürgen; s. Nagy-Disznód.

Disznódely, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat.

Disznópatak, Vale Poskuluj, Swin Potok — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch. und Kaszóer Bzk., ein mehreren Grundherren geh. walachisches *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Bache gleichen Namens, zwischen Bergen, nächst Rhonaszék und Farkasrév, 2 St. von Szigeth.

Disznó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl, aus dem Höhenzweige Marostetej genannt, entspringt, und nach einem Laufe von 1 Stunde in den Marosfluss einfällt.

Disznópataka, Schweinsbach, Pojana-Porkuluj - Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Lapos. Bezk., ein nächst Rohi liegendes, mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8¼ St. von Dées.

Disznós, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bath. Bzk., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit 22 Häusern und 135 Einwohnern, der alten adel. Familie gleich. Namens geh., mit einem Schlosse, nach Semher eingepfarrt. Hier durch ist die Poststrasse aus den Bergstädten nach Pressburg geleitet, am Szikencze Flusse, wodurch mehrere Mühlen getrieben werden, 1 St. von Báth.

Disznós-Hórváth, Ungarn, Borsod. Komt.; s. Horváth.

Disznósd, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szt. Péter Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 69 Häus. und 744 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, nach Arló eingepfarrt, zwisch. grossen Bergen, 9 St. v. Erlau.

Disvertzeou, djiáu, auch Djalu-Diszbertzeou — Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnoker Gespansch., auf der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, 1¼ St. von Somfalva.

Diter, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bezirk, ein adelich. *Prädium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Ditkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.

Ditkowieckie gaje, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Ditraching. Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen und and. Domin. geh. *Dörfchen*, nach Moosbach eingepf. unterhalb Winden, 1¼ St. v. Altheim.

Ditháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komt., mit 6 Einwohnern.

Ditro, oder Giytro, Dittersdorf, Ditru — Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl, ein von freien Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, die erstern haben eine eigene kathol. Pfarre, die letztern sind aber nach Várhegy eingepf., liegt nächst Szárhegy, 17 St. v. Maros-Vásárhely.

Ditró-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus den Gebirgen Magosbük und Tatárhágó entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Ditro - Várhegy, Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl; s. Várhegy.

Dischkop, Dickow — Böhmen, ein *Dorf*, im Tabor. Kr., z. Hersch. Kardas-Recitz geh., mit 18 Häus. und 128 Einwohnern.

Ditsam, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall geh. *Dorf*, an dem Weiden-Bache, ¼ St. von Böckstall.

Ditser, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Békésser Komitat, mit 3 Einwohnern.

Ditske, Ungarn, Neutraer Komit., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 455 Einwohn., Fil. von Verebély, am Bache Zsitva, hat mehrere Grundh. ¼ St. v. Verebély.

Ditsö, Dzatsow — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcs. Bezk., ein der gräfl. Familie Dessöffy geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre. bei Tarcza, 6 St. v. Eperjes.

Ditsö - Szent - Márton, Martinskirch, Martun — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Galfalv. Bezk. und Unt. Kr., ein mehr. Grundh. geh. ungr. walach. *Markt*, mit einer reformirten unitarisch. u. griech. nicht unirt. Kirche, der kleine Kokelfluss hat seinen Lauf durch diesen Markt, 4¼ Stunde von Mediás.

Dittersbach, Starssow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistra geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Dorfe Schönbrunn gegen Osten gelegen, 2 St. v. Policzka.

Dittersbach, Horuj Dobrauc - Böhmen, ein *Dorf*, im Chrudim. Kr., zur Fideicommiss Hersch. Landskron, mit 1 Filialkirche und ist nach Rothwasser eingepfarrt, 1 Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 801 Einwohnern, 2 St. von Landskron.

Dittersbach, Starssow — Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hersch. Bistrau gehörig, hat 1 Kirche, 1 Schule, mit 187 Häus. und 1105 Einwohnern, 1 St. v. Bistrau.

Dittersbach, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, gegen Norden an das Dorf Liebenthal und gegen Ost. an das Dorf Michelsdorf grenzend, 5 St. v. Leitomischel.

Dittersbach, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie der Hrsch. Friedland, grenzt mit Kunersdorf und Wüstolbersdorf, 1 St. von Friedland, 2½ St. v. Reichenberg.

Dittersbach, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Braunau, zwischen Bergicht und Hauptmannsdorf, 7 St. v. Nachod.

Dittersbach, Hinter, auch die Kirschbrücke genannt — Böhmen, ein *Dorf*, im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. böhm. Kamnitz gehörig, und nach Dittersbach eingepfarrt, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern, nebst einem Wirthshause und 2 Forsthäuser, 4 St. von böhm. Kamnitz, am Kienschbache, über welchen hier eine Brücke nach Hernersdorf in Sachsen führt, mit welchem Lande hier der Bach die Grenze bezeichnet.

Dittersbachel. Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Friedland, von da 3½ St. entfernt, grenzt mit d. Dorfe Heinersdorf, 2½ St. v. Reichenberg.

Dittersbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Böhmischkamnitz geh. *Pfarrdorf*, durch welches das sogenannte Biehlbächchen fliesst, grenzt gegen Osten an Rennersdorf, 4½ St. von Haida.

Dittersbächel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut*.

Dittersdorf, Siebenbürgen, Székl. Gyergyer Stuhl; s. Ditro.

Dittersdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Filialkirche zur Hersch. Leitomischel, 1 Stunde von Zwittau.

Dittersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Briesau und Herschaft Grätz, mit deutschen Einwohn., 5 St. von Troppau.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre, Herschaft und Stadt Mähr. Neustadt, zwischen Littau und Neustadt, mit deutschen Einwohnern, ¾ St. von Littau.

Dittersdorf, Czerni — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Habicht u. Ortsobrigkeit Waltersdorf, mit böhmisch Einwohnern.

Dittersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern und zur Pfarre Breitenau geh.

Dorf, zwischen Breitenau und Engelsberg, 1½ St. v. Freudenthal, mit böhmischen Einwohnern.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Deutsch-Lodenitz, im Gebirge, 1 St. v. Lobnik, mit böhmischen Einwohnern.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow, auch Mostecznе genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Altstadt, Herschaft Mähr. Trübau, nächst Trübau, mit deutschen Einwohnern, ¾ St. von Grünau.

Dittersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Freiwaldau, an der Strasse nächst Zukmantel, nächst Freiwaldau, mit böhm. Einwohnern, 4 St. v. Zukmantel.

Dittersdorf, Oest. ob. d. E., Innkr., einz. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Wirthshause; nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Dittershom, Oest. ob. d. E., Innkr. ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer bergigen Gegend, nach Palting pfarrend, 3 St. von Mattighofen, 3 St. v. Neumarkt.

Ditting, Oest. ob. d. E., Innkr., eine z. Ldgrchte Haag gehör. *Ortschaft*, nach Haag eingepfarrt, ¾ St. v. Haag.

Ditting, Titting — Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Stahrnberg geh. *Dorf*, nächst Haag eingepf., gegen Westen, ¼ St. von Haag.

Dittlsbach, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Priesnitz, zw. Leisen und Mirka, 1½ St. von Aussig.

Dittmansdorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deutschleithen und Herschaft Karwin, geg. Ost. nächst Freistadt, mit böhmischen Einwohnern, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Dittrich, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempl. Komt.; s. Detrik.

Dittrichstein, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Freiwaldau gepf., mit deutsch. Einwohnern.

Ditze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg Bezirk, ein nach Páka eingepfarrtes *Prädium*, mit einem Mahlhause, 3 St. von Egerszeg.

Divaldsdorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Kom.; s. Héjásfalva.

Divazza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneck geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2 St. von Sessana.

Divék, Divjaky — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., III. Bzk., ein *Dorf*, mit 55 Häusern und 376 Einwohnern, der adeligen Familie Plathy geh., mit einem den Grafen Batthyány geh. Schlosse, theils nach Ivankafalva, theils nach Szent Mihály eingepfarrt, am Zsarnovicz Flusse, 2 St. von Rudnó.

Divék, Dyivaky — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein den adel. Familien Devéky und Ujfalusy geh. *Dorf*, mit 43 Häus. und 305 Einw., einer eigenen Pfarre, unter dem Berge Rokoss, gegen O., 2 St. von Bajmócz.

Divék-Ujfalu, Ungarn, Neut. Komt.; siehe Ujfalu.

Divén, Ungarn, Neograd. Gespan., ein *Marktflecken*, mit 151 Häus. und 1056 Einw., ein zwei Stock hohes Kastell, Glashütte, Mühle, Jahrmärkte, grosse Waldungen, Ruinen eines alten Schlosses, auf einem steilen Felsen, das im Jahre 1503 durch die Feldherren Christoph Tiefenbach u. Niclas Pálffy den Türken abgenommen wurde, den Grafen Zichy gehör., nächst der Landstrasse in das Sohler Komitat, 1½ Meile von Gács.

Divén-Hutta, Ungarn, Neográder Komt., ein *Dorf* mit 493 Einw., Filial von Felsö-Tiszovnik, mit einer Glashütte, worin ein dem böhmischen beinahe gleichkommendes Glas erzeugt wird. Unter dem Berge Osztroka befinden sich 3 Sauerbrunnen. Gräflich Zichysch, 2¼ M. von Vámosfalva.

Diveny, Ungarn, Neograd. Kom., ein *Marktflecken*, mit 230 Häusern und 1170 Einw., einem hochgelegenen Felsenschlosse. Zu seinem Gebiete gehört die Glashütte Divény-Hutta, an der Grenze des Sohler Komitates, die auch unter dem Namen Brovee bekannt ist.

Diversi, Cassinaggi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Orio.

Diversio, Cavo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Carbonara.

Divich, Divics — Ungarn, ein *Dorf*, im Bzk. des walachisch-illir. Regmts., in der banat. Grenze des Militärgrenzlandes, liegt an der Donau. Hier wird viel Färbersumach (Ruja) gesammelt, besonders in der Waldgegend Glob.

Divics, Ungarn, Temesvár. Gespan., Raitz. Possossen. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regmts. Kanton Nr. XIII geh. *Dorf*, mit 89 Häus. und 463 Einw.,

liegt nächst der Donau, 4½ St. von Weiskirchen.

Divina, Kis-, Mala Djwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschin. Gespan., Soln. Bzk., ein den adel. Famil. Visznyovszky u. Szúnyogh geh., nach Nagy Divina eingepf. adel. *Dorf*, mit 14 Häus. und 188 Einw., am Waag Fl., 1 St. von Solna (Silein).

Divina, Nagy-, Velka-Diwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschin. Gespan., Soln. Bzk., ein *Dorf*, mit 214 Häus. und 1437 Einw., der gräfl. Csáky. Hrsch. Budetin, mit einer eigenen Pfarre und Stuhlrichter, 1¼ St. von Solna (Silein).

Divinka, Kis-, Diwina, Diwinka — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 188 Einw.

Divinczka,-Huta, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Huta.

Divinium, Divén, Theben — Ungarn, Pressburger Komt., ein *Marktflecken* mit 229 Häus. und 1521 Einw.

Diviny, Diwin — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Losonczer Bzk., ein slowak. *Marktflecken*, unter die Gerichtsbark. des Grafen Zichy geh., mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann Ruinen eines Schl. und Kastelles, an der k. Neusohl. Str., ¼ Meile von Vámosfalva.

Diviny-Huta, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Huta.

Diviny-Orosz, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Orosz.

Divisa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Marcignago.

Divisich, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergem. Dignano und zur Pfarre Filipano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St von Dignano.

Divisha, Istrien, eine *Felsenkuppe*, südöstl. von Gajen auf Veglia, 248 W. Klafter hoch.

Divizia, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Divjaky, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Divék.

Divjake, Ungarn, ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 107 Einw., im Agramer Komitate.

Divoevich, Dalmatien, Spalato Kr., Trau Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Zuarglievo, nächst dem 2 Migl. weit entfernt. Dorf Vissoca, 30 Migl. von Trau.

Divosello, Kroatien, Liccan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. I geh. *Dorf*, mit 96 Häus., einer eigenen Pfarre, liegt nächst Novi, 1½ St. von Gospich.

Divósh, Slavonien, Syrm. Distr. und Gespan., Illok. Bzk., ein zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirt. Pfarre und 22 Mahlmühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, nächst Bingula, ½ St. von Csalma.

Divósh, Diwosch — Slavonien, Syrm. Gespan., Illok. Bzk., ein illr., zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit 233 Häus. und 1462 Einw., wo 4 Jahrmärkte, (die Remeter Märkte genannt) gehalten werden, mit eigener Pfarre griech. Rit. und 22 Mühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, ½ St. von Csalma.

Divossevcze, Slavonien, Brod. Bzk., eine zum Brod. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VII geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus., liegt am Borava Flusse, nächst Bigy, 3½ St. von Garcsin.

Divussa, Kroatien, 2. Banal Grenz-Rgmts. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Bujna.

Divussa, Kroatien, Zrynian. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 17 Häusern, liegt nächst der Unna, an der Zryn. Strasse, 3 St. von Kosztainicza.

Diwa, Ungarn, Graner Komt., ein *Dorf*; siehe Gyiva.

Diwak, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* und mit der Herschaft Tieschan verbundenes Gut, mit einer Lokalie und einem hrschaftl. Schlosse, mit böhm. Einw., 1 St. von Auspitz, 4 St. von Nikolsburg.

Diwak, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zdunek, nächst diesem Marktfl., 4 Meil. von Wischau, 2 St. von Kremsir.

Diwaldsdorf, Siebenbürgen; siehe Héjjasfalva.

Diwezicz, Diestschitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, an der Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Diwecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Smiřžitz geh. *Dorf*, grenzt an Slatina und Librantitz, 1 St. von Königgrätz.

Diwice, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Maidelberg.

Diwicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Dorf*, worin ein altes unbewohnt. Schl., ein hrschaftl. Meierhof und eine Schäferei sich befinden, 2 St. von Laun.

Diwiczkow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wschelnicz; siehe Dičkow.

Diwin, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Diviny.

Diwischau, Dibischau, Diwissow, Dynssow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, 3 St. von Bistrzitz.

Diwischau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bistržitz; siehe Diwischow.

Diwischow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwischow, auch Diwischau – Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, zwischen derselb. und Neustadtel, 6 St. von Grossmeseritsch,

Diwischowitz, Diwissowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz, hinter dem Städtchen Prtschitz, 2 St. von Wottitz.

Diwischowitz, Diwissowicze — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 3½ St. von Klattau.

Diwissow, Dynssow — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhmisch-Sternberg; siehe Diwischau.

Diwissowicze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistritz; s. Diwischowitz.

Diwissowicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz; s. Diwischowitz.

Diwissowsky, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwjákowská - Nowejsa, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Ujfalu-Divék.

Diwjn, Ungarn, ein *Markt*, im Pressburger Komt.; siehe Dévén.

Diwnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zur Slawitschiner Pfarre, 4 St. von Hungarisch-Brod, 9 Meil. von Wischau.

Diwok, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk Zdaunek, mit böhm. Einwohnern.

Diwokehosy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dizasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, eine aus untenbenannten Theilen bestehende *Dorfgemeinde*, mit einer Pfarre S. Pietro und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, 2 Miglien von S. Felice. Dazu gehören:

Biazeno, auch Biazzeno, Muronico, Rovasco, *Dörfer*. – Girelo, Zocchetta, *Schweizereien*. Maglio, *Mühle*. S. Pietro, *einzelnes Haus*.

Dizser, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Ermellyék. Bzk., ein der gräfl. Familie Csáky geh. walkch. Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Margitta.

Djaal, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Daal.

Djaka, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Tunser und Diesu entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in dem goldenen Bistritz Fl. einfällt.

Djál, Dál, Dállia, Dallendorf, Daal, Djálu, Dajja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mühlbacher sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Mühlenbach als ein Filiale eingepfarrt ist, 3½ Stunde von Mühlenbach.

Djálu, Djál, Gyal, Gyalu — nennen die Walachen in Siebenbürgen einen Berg.

Djálujuj, Djálu — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Krutse und Djálu-Bihuluj, ½ St. von Kimpur.

Djáluluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespan., aus dem Berge Djálrotund entspringt, und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Strehbach, gegenüber dem Dorfe Galatz einfällt.

Djáluluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespansch. aus dem Berge Higu des Szamoser Theilungshöhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Kendi-Lönáer Bach durch Pántzel-Tsch, einfällt.

Djáluele - Dimbaluj, Siebenbürgen, wird in der Nieder Weissenburg. Gespansch., der die beiden Bäche Válye Vulkoj und Válye Fenes scheidende und sich gegen Zalatna mit dem Berge Plossi wendende *Höhenzweig* genannt.

Djalurle-de-ketre-Bagó, Siebenbürgen, in der Nied. Weissenburger Gespansch., die vor d. Dorfe Magyar Bagó befindlichen Anhöhen oder Bergreihen genannt.

Djálutza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg* in der Thorenb. Gespanschaft.

Djanova, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Diánfalva.

Djerova, Ungarn, ein *Praedium* im Árvaer Komt., mit 17 Einwohnern.

Djivitsori, Siebenbürgen, Doboker Komt.; siehe Devetser, Nagy und Kis.

Djlow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Dahle.

Djrna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut*; siehe Dirna.

Djorad, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Györed.

Djordasjk, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Djudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyögy.

Djur, Ungarn, Sároser Kom.; siehe Szent-György.

Djurdás, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komitat.

Djurcina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurcsina.

Djurdjowé, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurgyova.

Djurkow, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Kom.; siehe Gyurkó.

Djurkow, Ungarn, ein Dorf im Abaujvárer Komitat; siehe Györke.

Djurkowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyürki.

Djwina, Mala-Velka-, Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Kis-Nagy-Divina.

Dlaskowitz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dlaschkowitz.

Dlaschkowitz, Dlaskowitz, Dlazkowicze — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Lobositz.

Dlauby, Böhmen, Taborer Kr., eine zum Allodialgut Chausinik gehörige, zwischen Cziklasowitz und Pfarrow liegende *Mühle*, 2 St. von Koschitz.

Dlauby, Dwory, Langenhof — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Nedielischt, gegen Osten an das Dorf Chlum anliegend, 2½ St. von Königgrätz.

Dlauby Hradisst, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; s. Langen Radischt.

Dlauby Lany, Lanyna Dulkau, Lan ob der Guben — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einer Lokalie, d. Kaal. Hrsch Pardubitz, 2 St. westlich von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Dlauby pole, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Konopischt; siehe Langenfeld.

Dlauha, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Stadt Brürsau geh. *Dorf*; siehe Wiesen Deutsch-.

Dlauha, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; s. Dluha.

Dlauha, Dlauhey, Dlauhy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Oposzna, grenzt gegen West. an dem Markte Hradek, 3 St. von Nachod.

Dlauhalauka, Langwiesen — Böhmen, ein *Dorf* im Klatt. Kr., zum Gute Luschau und Pfarre Prestitz geh., mit 26 Häus. und 144 Einw., nach Breskowitz eingeschult.

Dlauha Lhota, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*; siehe Langen Lhota.

Dlauhá Lhoto, Lang-Lhota — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr, zur Hrsch. Radenie und Hroby geh., nach Chlaustnik eingepfarrt, mit 39 Häus. und 315 Einwohnern.

Dlauha Wes, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Langendorf.

Dlauhawes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., der Hrsch. Neu-Reichenau geh., mit 19 Häus. und 133 Einw., nach Rynaretz eingepfarrt, 1¼ St. von Reichenau.

Dlauhawes, Mähren, Ollm. Kr., ein zum Gute Wrchoslawitz gehör. *Dorf*, siehe Langendorf.

Dlauhey, Dluhey — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, ob der Stadt Eisenbrod gelegen, und dahin eingepfarrt, 2½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dlauhi, auch Dlohi — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadtel, 1 Meile von Neustadtel südw. gegen d. Markte Obrowa, 6 Stunden von Gross-Meseritsch.

Dlauhoniowicz, Dlohoniowitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Kaal. Gute Schambach, gegen Ost., 6½ St. von Hohenmauth.

Dlauhopolsko, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz und Pfarre Königstadtl, neben dem Walde an einem schönen Thiergarten an der Prager Strasse, 2 St. von Chlumetz.

Blauhowes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Fideicommiss-Herschaft Reichenau gehörig, mit 54 Häus. und 315 Einw., ½ St. von Reichenau.

Dlauhowess, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr.,

Dlauhowes, Langendorf, auch Alt-Langendorf — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, hier befindet sich das hersch. Schloss, mit dem Sitz des Amtes, einer Schloss-Kapelle, 1 Brauhaus, 1 Brandweinhaus und 2 Wirthshäuser, nebst 1 Lokalie-Kirche, mit 82 Häus. und 344 Einw., 6 Meilen von Pisek.

Dlazdiow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Glossau.

Dlazdiow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plan; siehe Klasau.

Dlazdowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

Dlazin, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Postelberg; siehe Ploscha.

Dlazkowicze, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, siehe Dlaschkowitz.

Dlesko, Tlesko oder Kleskau — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein z. Gute Czistei u. Pfarre Irchnitz geh. *Dorf*, gegen N. unweit dem Dorfe Nedowitz, 2¼ St. von Koleschowitz.

Dlhe-Pole, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gespansch., Vág-Beszterczer Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Bittsa geh., mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 444 Häus. und 3114 Einw., 3 St. von Silein.

Dlogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Klausenb. Kcmt., bei Magura.

Dlohoniowitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schambach gehör. *Dorf*; siehe Dlauhoniowicz.

Dlohópole, Ungarn, Marmaros. Komitat; siehe Hoszúmező.

Dlubin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Heržmanmiestetz, mit einer Mahlmühle, gegen S. bei der Mühle Dolan, 2 St. von Chrudim.

Dlugie, Galižien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Zarszyn geh. *Dorf*, nächst Zarszyn am Pielnicza Bache, 4 St. von Sánok, 8 St. von Jassienica.

Dlugie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przeworsk und Ortsobrigkeit Zurowiczki dlugie geh.

Dlugolcka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Dlugopole, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Nowytarg geh. *Dorf*, am Fl. Czarny Dunajec, 12¾ St. von Myslenice.

Dluha, Dluhe, Dlauha — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen, 2 St. von Kaplitz.

Dluha, Ungarn, Neutraer und Pressburger Komt.; siehe Hoszúfalu.

Dluha, Dlha, Ungarn, diess. der Donau, Árva. Gespan., Turdoss. Bzk., ein zur Hrsch. Árva geh., am Flusse dieses Namens, worüber 2 Brücken geschlagen sind, liegendes *Dorf*, mit 153 Häusern und 1087 Einw., einer Kirche und Filial der Pfarre Dubova, dann einem Pferdewechsel, 3 St. von Kubin, 6 St. von Rosenberg.

Dluha, Siebenbürgen; siehe Dongó.

Dluha, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúfalu.

Dluha, Hoszúmező, Dluhe - Dlhe — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf*.

Dluha - Luka, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Luka.

Dluha-Luka, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Hoszú-Rét.

Dluha - Luka, Hoszúrét Dlúhálúka — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*.

Dlúhalúka, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Hoszúrét (Krasznahorka).

Dluhe, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Dluha.

Dluhe, Czyroke-, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Hoszumező, Cziroka-.

Dluhe, Izbugye-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Hoszúmező, Iszbugya-.

Dluhe, Kolcowo-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt., s. Hoszúmező, Kolcs-.

Dluhe, Varanno-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúmező, Varanno-.

Dluhepole, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dluha.

Dluhey, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Rohosecz; siehe Dlauhey.

Dluho, Hoszúmező-, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch., Minaiens. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár und griech. kath. Pfarre Kereknye gehör., nahe bei Nagy-Gejöcz liegendes *Dorf*, ¾ St. von Unghvár.

Dluhonitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, dem Ollmützer Domkapitel unterthänig; siehe Hlussowitz.

Dluhenitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przemost und Ortsobrigkeit Nenakonitz geh., mit böhm. Einwohnern.

Dlužin, Ober-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., 2½ St. von Steinsdorf.

Dlužin, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., 2½ St. von Steinsdorf.

Dluzniow, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Pfarre, 4¼ St. von Sokal, 10 St. von Rawa.

Dlzsn, Ungarn, Neutraer Komt., ein slowak. *Dorf* mit 24 Häus. u. 169 Einw., den Grundherren von Bossányi geh., Filial von Kosztolna.

Dmauther Jägerhaus, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelnes, zur Stadt Tauss gehör. *Jägerhaus* ob dem Dorfe Hochwartl, an einer Anhöhe nächst Wessely Horže zwischen Waldmauth

und Strakow gegen S. liegend, 1¾ St. von Klentsch.

Dmegschticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen, nächst dem Dorfe Nizowicz, 5 St. von Tabor.

Dmitrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Radziechow und Cholojow, 12 St. von Zloczow.

Dmitrowice, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 1½ St. von Gaja.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 Stunde von Radymno.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Dmitrze, Galizien, Lemberger Kr., ein *Kammeral - Pfarrdorf* der Hrschaft Szczerzec, 8 St von Grudek.

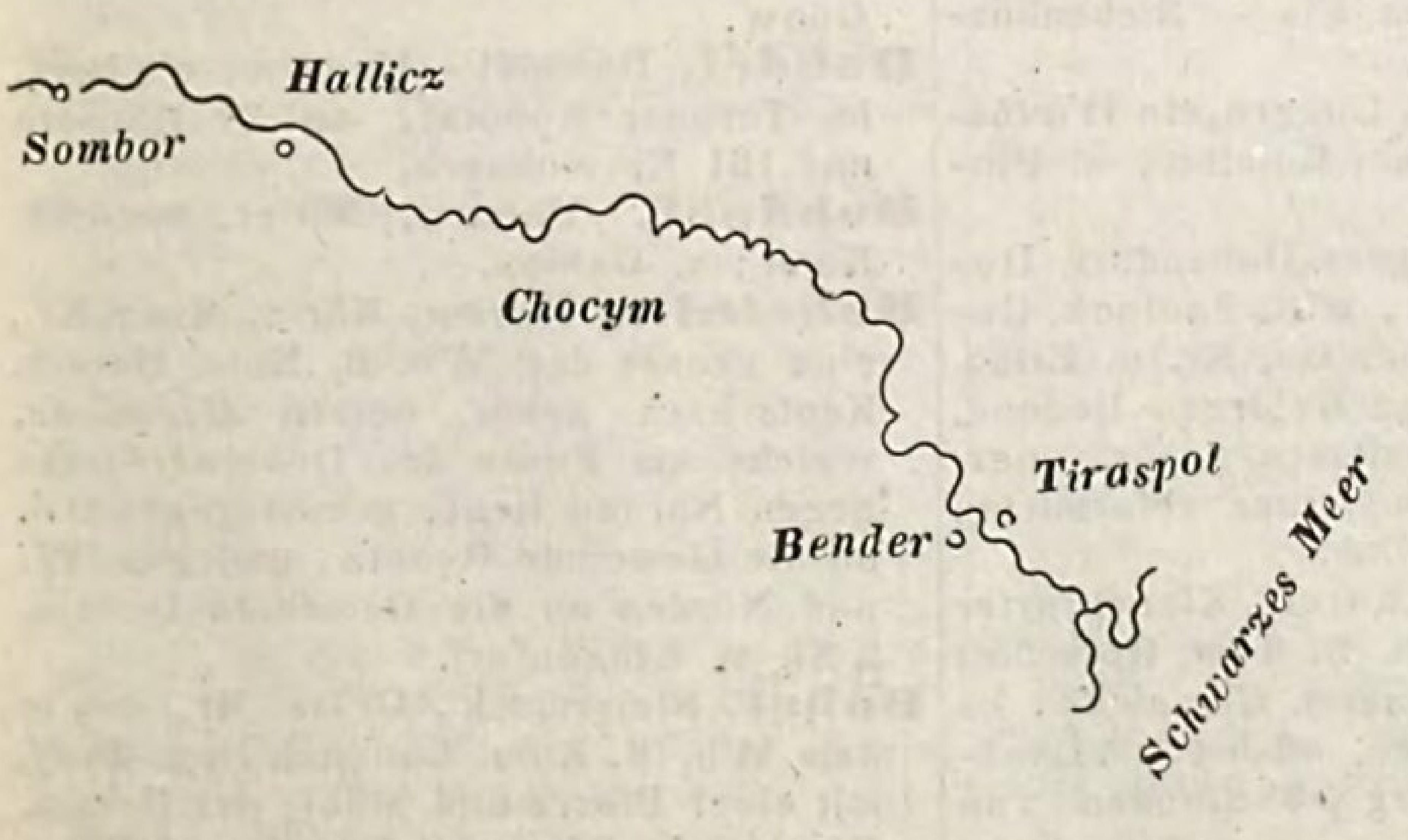
Dmuchawice, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Kotzow gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf*, 4 St. von Tarnopol.

Dneboch, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Münchengrätz, 1 St. von Münchengrätz.

Dneschitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Lukawitz geh. *Pfarrdorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Přestitz.

Dnespeck, Nespek, Nespeky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt, mit einer Mahlmühle am Flusse Sazawa. Postamt.

Dniester, Dnestr, Tyras — ein *Fluss* in Galizien, entspringt in einem Karpathenaste im westlichen Theile des Samborer Kr. beim Dorfe Dniestrzyk Dubowy, zwischen den Marktflecken Turka und Lutowsika. Er legt in vielen Krümmungen einen Weg von 62 Meilen zurück, bis er bei Onuth mit dem rechten, und bei Okopy mit dem linken Ufer russisch wird. Am rechten Ufer nimmt er auf: den Stry, die Swika, die Lomnica und die Bistriza Nadworna; an der linken Seite ergiessen sich in ihn die Flüsse Stripa, Sered und Podhorze. Wegen der vielen Krümmungen, welche der D. macht, bedienen sich die Anwohner, welche oft den Fluss übersetzen müssen, hölzerner Krücken (Stelzen), mittels welcher sie, ohne nass zu werden, über das Wasser schreiten.



Dniestrzyk hotowedu, Galizien, Samb. Kr., ein zur Gwozdsicer Kaal. Verwaltung gehör. *Dorf*, nächst dem Dniester Fl., mit einer griech. Kirche und einer Mühle, grenzt mit Holoweckie, 8 St. von Sambor.

Dniestryk duboroy, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zukotyn und Ortsobrigkeit Lomna geh.

Dnopolie, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz Reg. Kanton Nr. I geh., nach Lapacz eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, liegt in der Gegend Korilhó, 14 St. von Gospich.

Dnystryk dubowy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Lomna geh. *Pfarrdorf* von 62 Häusern, liegt am Ursprunge des Dniester Fl., 11 St. von Sambor.

Dnyszczow, Galizien, Brzezaner Kr., *Herschaft* und *Pfarrdorf*, am Bache Zlota lipa, 10 St. von Strzeliska.

Dnyszczow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Byczow geh. *Dorf*, am Bache Knichenia, 3½ St. von Halicz.

Doaine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferaro.

Doamni, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte aus dem Gebirge Balla des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit den Bache Vályе-Bulya vereinigt, u. den Bach Vályе - Kertzesori bildet.

Doamnyezeou auch Dumnyezeou — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch., ½ Stunde v. Horgospataka.

Dob, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, dem Wb. B. Kom. u. Landgericht Herschaft Bleiburg; s. Aich u. Aichdorf.

Dob, Dobi — Ungarn, ein *Praedium*, im Heveser Komitat.

Dob, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Zsadány liegendes *Dorf*, mit 145 Häus. u. 1002 Einwohnern, einer reformirten und griech. unirten Kirche, 1 St. v. Bagos.

Dob-Tisza, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bezirk, ein der gräfl. Familie Andrásy geh. *Markt*, mit 297 Häusern und 2274 Einwohnern, an dem Ufer der Theiss, mit einer reformirten Kirche, 3 St. v. Tokay.

Doba, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Dobofalva.

Doba, Ungarn, Vespr. Komt., ein *Dorf*, Fil. von Nagy Szöllös, mit 71 Häus. und 550 Einwohnern, meist römk. E. Fruchtbarer Ackerboden. Hinlängliche Weiden und Waldungen, guter Wieswachs und Weinbau, Mahlmühle, gräfl. Erdödisch, ¾ M. von Devetser am Fusse des Berges Somlyó und der Poststrasse nach Pápa.

Doba, Kis, Klein-Alsen, Doba Mike — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr., und Zilah. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehr. Grundherschaften geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Doba-máre, Siebenbürgen; siehe Nagy-Doba.

Doba, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespanschaft, mitten zwischen den beiden Dörfern Badok und Doboka.

Doba-Alszeg, Kis-, Kis-Doba-Alszeg, Doba-Félszeg Kis-, Kis-Doba-Félszeg und Doba Kis — Siebenbürgen; s. Kis-Doba.

Doba-Pinköcz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Vesprimer Komitat; s. Pinköcz (Doba).

Doba, Nagy, Gross-Dobendorf, Doba Mare — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr. u. Zilah. Bezk., ein zwischen Gebirgen liegend. mehreren adel. Besitzern gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. v. Zilah.

Dobain, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Keutschach gehör. zerst. *Gemeinde*, im Gebirge gegen Süden, nächst dem Landgerichte Hollenburg, 3 Stunden von Klagenfurt.

Dobanowcze, Slavonien, Peterw. Bezk., ein zum Peterwardeiner Grenz-Regm. Canton Nro. IX geh. *Dorf*, mit 231 Häus. und 1266 Einwohnern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, südl. nächst Becsmen, zu der Compagnie in Szuresin gehörig, 2 St. von Neu-Banowcze.

Dobasch, Siebenbürgen, Udvarhely-Stuhl; s. Szal-Dobos.

Dobasnizza, Dobaschiza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., im Distrikte Quarner, Bezirk Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 217 H. und 2160 Einwohnern, mit einer Pfarre einem Tazamt und einem Terzianerkloster, westlich gelegen befindet sich die Waldkuppe Beli Berg, 35⅓ Wr Kl. über der Meeresfläche gelegen.

Dobbe, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Hersch. Landstrass geh. *Dorf*, geg. Ost., 4 St. v. Neustadtl.

Dobblate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Daverio.

Dobcovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distrikt, ein 4 Migl. von Budua entferntes, ganz von Quellwasser umgebenes *Dorf*, mit einer Pfarre und Kirche, dann einem Kloster der Basilianer-Mönche und einer Mühle, 6½ M. von Cattaro.

Dobechieha, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dobcza, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Wysocko gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Jaroslaw.

Dobczyce, Galizien, Tarnow Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Jarkow und Ortsobrigkeit Bobrowniki male gehörig.

Dobczyce, Dobtschitsche — Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre und Pächters-Wohnung, am Flusse Raba, 3 St. v. Gdow.

Dobdél, Dobodél — Ungarn, ein *Dorf*, im Tornaer Komitat, mit 27 Häusern und 161 Einwohnern.

Dobdorf, Ungarn, Mitter. Szolnok. Komt.; s. Dabion.

Dobeinitz, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine grosse der Wb. B. Kom. Hersch. Keutschach gehör. zerstr. *Gemeinde*, welche am Fusse des Dobeingebirges gegen Norden liegt, grenzt gegen Ost. an die Gemeinde Reautz, und geg. W. und Norden an die Gemeinde Dobein, 2 St. v. Klagenfurt.

Dobel, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Lannach lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre und Mühle der Hersch. Gejaidhof, Pfarrgült Dobel und Pölss geh., an dem Dobelbache, 3½ St. von Grätz.

Dobel, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Pfleggrcht.

Obernberg liegend. *Dorf*, der Herschaft Obernberg und Aurolzmünster geh., n. Mörschwang eingpf., grenzt gegen Westen nach Heendl, 2 St. v. Ried.

Dobel, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. *Dörfchen* von 6 Häusern, der Hersch. Vahrnbach und St. Martin gehörig, n. Dirsbach eingepfarrt, ¼ St. von Sieg-harding.

Dobelbaad, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Dorfe Badek befindl. *Lokalie* und *Baadhaus*, zum Wb. B. Kom. Gross-Söding geh., 2 St. v. Grätz.

Dobeleck, Steiermark, ein *Gült*, im Grätz. Kreis, die mit Herbersdorf vereint ist, hat ihre Unterth. in den Gemeinden Attendorf, Attendorfberg, Dobeleck, Hoselsdorfberg, Holzberg, Maiersdorf, Badek und Bieka.

Dobeleck, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Grätz. Kr., Bzk. Gross-Söding, Pfarre Hitzendorf, zur Herschaft Dobelek, Ligist, Lankowitz, Schitting, Gjadhof, Altraberg gehörig.

Dobelhof, Steiermark, ein *Schloss* u. *Gut* im Judenb. Kr., südlich von Neumark, Bezirke Lind.

Dobelitz, auch Dubelitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kromau zur Lokalie Petrowitz, mit einem Wirthshause, an der Znaim. Strasse u. dem Flusse Rokitna nach Ribnik, 5 St. von Znaim, mit böhmischen Einwohn.

Dobendorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl: s. Dobofalva.

Dobeno, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Hersch. Mokritz geh. *Dorf*, grenzt an die Sichelburger Walachei, 7 St. von Neustadtl.

Dobenza, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Cill. Kr., zur Hersch. Reifenstein gehörig.

Dober, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Grünburg gehörige *Ortschaft*, im Dobergrabner Gebirge, 10 Stund. von Oberdrauburg.

Doberau. Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger; s. Dobrau.

Doberdo, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Hersch. Gradiska gehörig. *Dorf*, an einem See, grenzt an die Provinz Krain, 2 St. v. Gradiska.

Doberkau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dobrikau.

Doberleu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Gallenberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Tschemschenig, 1½ St. von St. Oswald.

Dobermansdorf, auch Tobermässdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B. ein der Herschaft Rabensberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre am Zaiabache, 2½ St. von der Stadt Zizersdorf, und gegen Südost. nächst Baldendorf, 4 St. v. Wolkersdorf und Poisdorf.

Dobern, Dobernaw — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Reichstadt gegen Süden, am Polzingfl. gelegen, 1 St. von Böhmisch - Leippa.

Dobern, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Bensen geh. *Dorf*, nächst Falkendorf und Parlosa, 4½ St. v. Haida.

Doberna, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Komitat Guteneck liegend., der Herschaft Neuhaus geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst dem sogenannten Neuhauser Gesundheitsbaade Töplitz, 2¾ St. v. Cilli.

Dobernag, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Hrschft. Reifenstein gehörig.

Dobernaw, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Hersch Reichstadt; s. Dobern.

Dobersch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Jäger-* und *Hegerhaus*, zum Gute Netluk, 3 St. v. Lobositz.

Doberndorf, eigentlich Dobersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines der Herschaft Horn geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten an Radingersdorf, und ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Horn.

Dobernesch, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch, dann der Gülten Hersch. Geist u. Siessenheim geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Gollitsch, an der Kommerzialstrasse zwischen Gonowitz und Windisch-Feistritz, ½ St. v. Gonowitz.

Dobernischitza, Illirien, Krain, ein *Fluss*, hinter den Gallenbergischen Alpen, im Laibacher Kreis, fliesst in die Steiermark.

Dobernig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Landspreiss lieg., verschiedenen Herschaften geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jenseits Treffen, gegen Norden, 4½ St. von Pesendorf.

Doberschiza, Steiermark, ein *Bach* im Cill. Kr., im Bzke. Lemberg.

Dobernіza, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Hersch. Guteneck.

Dobersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. Rotte und Revier; mit zwei Mauthmühlen, einer

Sägemühle, und einer Schmiede, 7 St. v. Lend.

Dobersbach und **Graben**, Steiermark, im Bruck. Kr., bei Ehrenau, ein *Seitengraben*, des Ranachgrabens.

Dobersberg, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u Ldgrchte. Hersch. Strassburg gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, n. St. Georgen eingepf., gegen Westen nächst der Pfarre St. Georgen, gegen Norden nächst der Pfarre Hohenfeld, u. der Gegend Zwischenwässern, und gegen Osten n. d. Ldgrchte. Althofen, 1 St. v. Friesach.

Dobersberg, auch Doprechtsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, an der deutschen Taia, 4 St. von Schwarzenau.

Dobersdorf, Tobersdorf, Dobrofalva — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komitat.

Dobersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Horn; s. Doberndorf.

Dobersdorf, Ungarn, Zaránd. Kom.; s. Darótz.

Dobersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komit.; s. Dobrafalva.

Doberseig, mähr. Dobrniczow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, z. u. nächst der Pfarre Bergstadt und Herschaft Janowitz, mit deutsch. Einwohnern, 3½ St. v. Lobnik.

Doberteschendorf, windisch Doberteschnavass — Steiermark, eine *Gemeinde*, im Cill. Kr., des Bezks Neuzilli, Pfarre St. Peter, zur Herschaft Schöneck, Saloch, Neuzilli und Pragwald gehörig.

Doberzemieliez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Kunkowicz, grenzt gegen Norden, mit den Gütern Nemelkau und Welhartitz, 3¼ St. v. Klattau.

Dobesch, Dobsch — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Bielohrad und Horzicz, hint. dem Dorfe Lukawecz, 1 St. v. Horzicz.

Dobeschicz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Krzeschriowitz geg. Westen, 2 St. v. Pisek.

Dobeschow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und eigenen Pfarre, zur Herschaft Czernowicz, 4¼ St. v. Tabor.

Dobess, Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaf. Przetschin; s. Dobrsch.

Dobessow, Dobieschau — Böhmen, ein *Dorf*, im Tab. Kr., z. Hersch. Czernowitz gehörig, mit 46 Häus. und 373 Einwohnern und ist nach Czernowitz eingepfarrt, ¼ St. v. Czernowitz.

Dobetz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haasberg lieg., der Herschaft Freudenthal geh. *Dorf*, in einem Thale zwischen Zirknitz und Freudenthal, mit einer Filialkirche, 3 St. v. Lassee oder eigentl. Loitsch.

Dobew, Dubew — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Protiwin gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, an der v. Pisek nach Strakonitz führenden Poststrasse, 1¼ St. v. Pisek.

Dobezhe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Herschaft Weixlberg gehör. *Dorf*, unter dem Dorfe Obounu, und Osredek, 2 St. v. Pesendorf.

Dobeziez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Moldautein; siehe Dobschitz.

Dobezicze, Dobschitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Blatna, 6 St. v. Pisek.

Dobfenek, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein mehreren Grundherren gehöriges, nach Egyházas-Bást eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häus. und 146 Einwohnern, am Bache Gortva, 6 Stunden von Rima-Szombath.

Dobi, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarnaer Bezk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehöriges *Prädium*, mit 12 Einwohnern, zwisch. Szóllàth und Verpelét, 1 Stunde von Gyöngyös.

Dobica, Venedig, ein *Berg*, bei Rivalgo.

Dobichau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Grazen, ¾ St. von Kaplitz.

Dobie, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Probstey zu Neustadtl geh. *Dorf*, nach Hönigstein eingepfarrt, 2 St. v. Neustadtl.

Dobie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Pfarre*, in der Gegend Rauno in dem Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dobie, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., des Bezirks Seitz, mit einer Filialkirche, in der Pfarre Trennenberg, 2 Meil. v. Cilli.

Dobie, Maria Dobie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Seitz geh. *Dorf*, gegen den Markt Hoheneck an der Poststrasse, 1½ St. v. Cilli.

Dobiehof, Steiermark, Cillier. Kr., ein *Gülthof*, in dem Dorfe Dobrava, zum Wb. B. Kom. Gonowitz gehörig, ½ St. v. Gonowitz.

Dobischitz, Böhmen, Prach. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Drhowl, mit einer Schäferei, ¾ St. v. Pisek.

Dobieschowicz, Dobiessowicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Petschkau geh., liegt vor Petschkau, gegen Westen, 1 St. v. Kollin.

Dobiessowicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Perschkau; s. Dobieschowitz.

Dobischwald, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Odrau geb., mit böhmischen Einwohnern.

Dobisberg, Steiermark, eine *Gegend*, Grätz. Kr., Pfarre heil. Kreutz am Waasen, zum Bisthum Seckau gehörig.

Dobieszyn, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst den Dörfern Zarnowiek und Borek, 4 St. v. Jaslo.

Dobitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Hohenstadt geh., mit böhm. Einw.

Dobkau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz; siehe Dobkow.

Dobkow, Dobrau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz geh., mit einem Schlosse, nächst der Stadt Chotieborz, 3½ St. v. Deutschbrod.

Dobkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Radymno gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Dobl, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh.; s. Doppel.

Dobl, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, dem Markte Ried und Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Peterskirchen eingepfarrt, 1 St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstgrcht. Ried liegendes *Dörfchen* von 5 Häusern, der Hrsch. Aurolzmünster und Hofmarkt Prämet geh.; s. Knirzinz.

Dobl. Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Kastenamt Schärding liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Mariabramenthal eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfleggerichte Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg geh., nach Engersam eingepf., 2 St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob der E., Inn. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegende *Ortschaft* von 2 Höfen, den Hrsch. Obernberg und Aurolzmünster geh., nach St. Martin eingepfarrt, 2 ¼ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. F., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, unter das Kastenamt Schärding geh., nach Uezenach eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör. nach Senftenbach eingepf., 1¾ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen pfarrender *Weiler*, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf* im Thale, vom sogenannten Schmidbauerbach durchschnitten, mit einer Hammerschiede, nach Brunnenthal eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Schärding gehöriger *Weiler* in der Pfarre Siegharding, eigentlich aber nach Schärdenberg pfarrend, ½ St. von Siegharding.

Dobl, Oest. ob d E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, in einem Thale, westlich von Einzenberg, nach Heiligenberg eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, auf einem Berge, nach Raab eingepfarrt, 1½ St. von Siegharding.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei St. Martin, eine *Einöde* im Ldgch. Obernberg, und der Pfarre Senftenbach, unweit St. Martin, 2 St. von Ried.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Weiler* bei Senftenbach, dahin eingepf., und unter das Landgcht. Obernberg geh., 2¾ St. von Ried.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei Uezenaich, ein Weiler im Ldgcht. Obernberg, der nahe liegenden Pfarre Uezenaich zugetheilt, 2¾ St. von Ried.

Dobl, Hintern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich von Dorf am Linbergwald, auf einem Hügel entlegen, nach Dorf eingepfarrt, 2½ St. von Haag.

Dobl, Obern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Siegharding.

Dobl, Untern, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Poststrasse, nach Baierbach eingepf., ½ St. von Baierbach.

Dobl, Untern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit Bergen und Wäldern umgeben, nach Diersdorf eingepfarrt, 1 St. von Siegharding.

Dobl, Vordern, Oest ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2½ St. von Haag.

Doblar, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge an der venezianischen Grenze liegendes, der Hrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 6 St. von Görz.

Doblatin, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Pfarre und Grundhrsch. Tüffer gehörig.

Doblatina, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Kaal. Herschaft und Wb. Bzk. Kom. Altenburg geh. *Dorf*, nach Rietz eingepfarrt, an dem Trietflusse, 3½ St. von Franz.

Dobleck, oder Dobblegg — Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gross-Sölling geh., nach Hitzendorf eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Grätz.

Dobleschitsch, Dobleschitsche — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Siessenheim liegendes; den Herschaften Landsberg und Trackenburg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, mit einer Filialk., gegen Osten, an der kroatischen Grenze, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Doleschina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dobleschitzberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Hartenstein gehörig.

Dobleten, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Inzing geh., im Ldgcht. Telfs.

Doblhof, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, n Andrichsfurth eingepfarrt, 3½ St. von Ried.

Doblhof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Gut*, 2 St. von Neumarkt.

Doblhof, Oest. ob d. E., Inn. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Klst. Reichersberg gehörig, nach Andrichsfurth eingepfarrt, ½ St. von Ried.

Dobliskazora, Illirien, Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtler Kreis.

Doblischitza, Illirien, Krain, ein *Fluss* im Neustädtler Kr., bei Tschernembl, und fliesst in die Techernamalschitza.

Doblhub, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¼ St. von Ried.

Dobno, Dubno — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobržisch, unterm heiligen Berg, 6½ St. von Bergun.

Dobó, Dubovitza — Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bzk., ein der adel. Familie Dobay geh. slowak. *Dorf*, mit 112 Häus. und 837 Einwohnern und einer Pfarre, 4 St. von Eperjes.

Dobocza, Dubovec — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein adel. *Pfarrdorf*, mit 89 Häus. und 800 Einw., am linken Ufer des Rima Flusses, 2½ St. von Rima-Szombath.

Dobodel, Dobo-Dell — Ungarn, diess. d. Theiss, Tornaer Gespansch., Cassov. Bzk., ein unter hohen Bergen liegendes *Dorf*, am Boldva Flusse, unter verschiedene Grundherschaften geh., 4 St. von Bosnavia (Rosenau).

Dobodel, Ungarn, Tornaer Kom., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 161 Einw., Fil. von Szent-András. Gräfl. Gyullaisch.

Dobó, Siebenbürgen, eine *Kapelle* im Bádótzer Székler Stuhl, 1 St. von Fule.

Dobofalva. Dobendorf, Dobá — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein oberhalb Béta zwischen Gebirgen lieg. ung. *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr., die Katholiken sind aber nach Vágás eingepf., 9 St. von Schaesburg.

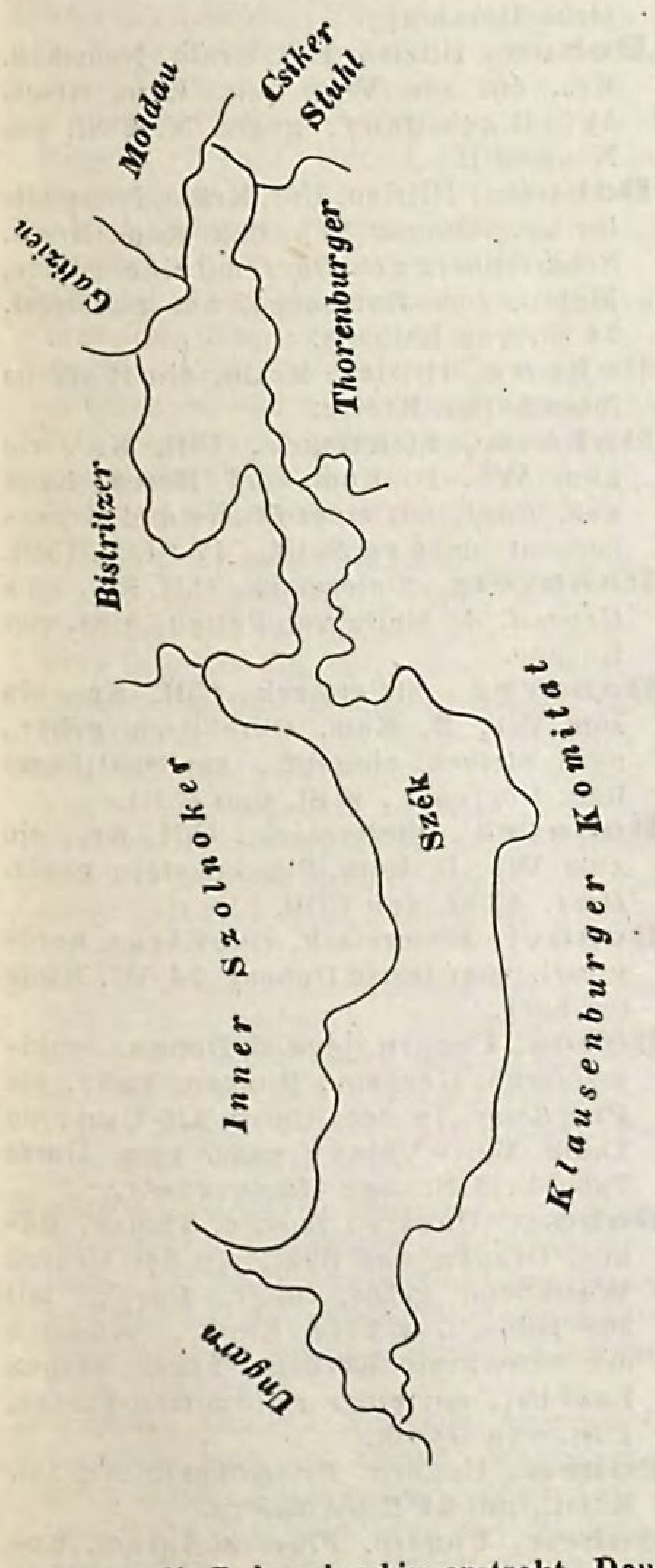
Dobogo, Ungarn, *Prädium* im Abaujvarer Komt., mit 34 Einwohnern.

Doboka, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein den Nachkömmlingen der adel. Familie Sauska geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 172 Einw., nach Somberek eingepf., zwischen Somberek und Szábar, 3 St. von Mohács.

Doboka, Doboken, Dibika — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. ung. *Dorf*, mit einer griech. unirten und re-

formirten Pfarre, von dieser Ortschaft hat das Komt. seinen Namen, 5 St. von Klausenburg.

Dobokaer Gespanschaft, Comitatus Doboka, Doboka-Vármegye, w. Vármegya-Dobutsi — Siebenbürgen, zwischen der Innern Szolnoker und der Klausenburger Gespansch., hat eine Bevölkerung von 66,900 Individuen. Ein Theil dieser Gespanschaft ist sehr ge birgig, nämlich derjenige, welcher sich



gegen die Bukowina hin erstrekt, Dennoch sind die Thäler mit weniger Ausname ziemlich fruchtbar, und in den untern Theilen wird selbst Weinbau getrieben. Die Gespanschaft ist in 2 sogenannte Zirkel eingetheilt und besteht aus 8 Processen oder Bezirken, welche in 2 Kreise, in den obern und untern Kreis abgetheilt sind. Zum obern Kreise gehören folgende Bezirke: 1. Der Iklóder (processus Kis-Iklódiensis); 2. d. Ungarisch-Egregyer (Magyar-Egregyensis), 3. der Pantzeltscheher (Panzeltschiensis) und 4. der Wálaszúter (Válaszútiensis), welche zusammen 82 Dörfer und 4 Praedien enthalten. Zum untern Kreise gehören die übrigen 4 Bezirke, nämlich: 1. der Borgóer (processus Borgóiensis); 2. der Buzaer (Buzaiensis); 3. der Kerleser (Kerlesiensis); und 4. der Séker (Székiensis), welche zusammen einen Markt, 89 Dörfer und ein Prädium enthalten. Die Gespanschaft hat ihre Lage zwischen 46 Gr. 48 Min. 20 Sek. bis 47 Gr. 17 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 31 Min. 40 Sek., ganz im Szamos-Hauptflussgebiete. Die Gespanschaft hat in der grössten Breite 4 M., in der grössten Länge 21 M., aber nur einen Flächeninhalt von $52^{752}/_{1600}$ Quadr. M. nach dem Maasstabe von 4000 Wien. Klftr. per M. oder 54,86 geographische Quadratmeilen.

Doboka, Fenyö-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Bezirke des Kezdier Székler Stuhles, auf d Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und der Moldau, 1½ St. von dem Pass Ojtosch.

Doboka, Kis-, Klein-Doboken, Dubutseny — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr., Katzkoer Bzk., ein unter dem Gebirge gleichen Namens am Szamos Flusse liegendes, der gräfl. Familie Haller gehör. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ½ St. von Ilonda.

Doboka, Lunka-, Siebenbürgen; siehe Lunka-Doboka.

Dobolowka zu **Knioziołuki**, Galizien, Stryer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Knlazioluki und Ortsobrigk. Dolina gehörig.

Doboly, Imper-, Siebenbürgen, Székl. Kászon. Stuhl, ein nächst dem Dorfe Nagy-Kászon und der Dorfs-Abtheilung Imper liegendes, von Walachen bewohntes *Praedium*, die eine eigene griech. unirte Kirche haben, 6 M. von Kronstadt.

Doboly, Alsó-, Unter-Dobeln, Doba Gymdzsosz — Siebenbürgen, Háromsz. Székl. Stuhl, im Sepser Zalán. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an dem Aluta Flusse liegendes, von Provinzialen und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Kronstadt.

Doboly, Felsö-, Ober-Dobeln, Doba Gyinszusz — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Sepse Fekeügyer Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Adel. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre. Die hier befindl. kathol. und reform. Einw., sind nach Szt. István eingepf., $5\frac{1}{2}$ St. von Kronstadt.

Dobolló, und **Dobolló-Villa**, Siebenbürgen; siehe Doborló-Villa.

Doborgacz, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Vajker Stuhl, ein adel. mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 728 Einw., in der Schütt, nach Vajke eingepfarrt, nahe an der Donau, unw. Szt. Antal, $1\frac{1}{4}$ St. von Somerein.

Doborka, Dobring, auch Duburka — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies sächs. deutsch. *Dorf*, am Fusse eines Berges und dem Bache gleichen Namens, mit einer evangel. Pfarre, $1\frac{1}{4}$ St. von Reismark.

Dorborla-patak, Doboló-patak, Deberló-patak — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Piliske entspringt, und nach einem Laufe von $3\frac{1}{2}$ St. in den Bach Tatrány einfällt.

Doborló-Villa, Dobolló-Villa — Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Feketeugyer Bezirk, des Szepsier Székler Stuhles, welches von Walachen und Széklern bewohnt, in die griech. nicht unirt. Pfarre in Lisznyó und in die kathol. Pfarre Szent Ivány als eine Filiale eingepf. ist, 6 St. von Kronstadt.

Dobornszka, Dobo-Ruszka — Ungarn, Unghvár. Gespan. u. Kaposer Bzk., ein der gräfl. Familie Berény geh. *Dorf*, mit 89 Häus. u. 777 Einw., einer kathol. Kirche und einem Schl., unweit vom Latorcza Fl., bei Kis-Szelmencz, 3 St. von Unghvár.

Dobos, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregher Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein im jens. Thale der Theiss, zwischen dem Dorfe Vitk und Papp lieg. ungr. russniak. *Dorf*, mit 64 Häusern und 786 Einw., einer reformirten Kirche, 7 St. von Bátor.

Dobos, Ungarn. jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Sár-Melljek. Bzk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause in der Mitte eines Waldes im Thale, bei einer Mühle, in der Gegend des Marktfl. Moós, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Dobos, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein mit vielen alten Ueberresten schöner Gebäude versehenes *Praedium*, mit 17 Einw., gegen O., 1 St. von Tapolcza.

Dobos, Ungarn, ein *Praedium* im Szaboltser Komt., mit 142 Einw.; siehe Város-Dobos.

Doboschza, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, ein *Bach*, treibt 1 Haus- und 2 Mauthmühlen.

Dobositza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt eine Mauthmühle.

Dobota, Ungarn, Szolnoker Komt.; siehe Dersida.

Dobou, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wördl geh. *Dorf*, gegen N. 2 St. von Neustadtl.

Dobouz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Scharfenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter dem Kumberge am Saustrom, 14 St. von Laibach.

Dobouz, Illirien, Krain, ein *Wald* im Neustädtler Kreise.

Dobova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rann geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Grenzzollamt, nahe am Satlfl., 17 St. v. Cilli.

Dobovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, $4\frac{1}{2}$ Meile von Pettau, $\frac{1}{4}$ St. von Rochus.

Dobovez, Steiermerk, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Obrohitsch gehör., nach Stetochi eingepf., am Saatlflusse lieg. *Dörfchen*, 8 St. von Cilli.

Dobovez, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Plankenstein gehör. *Dorf*, $4\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dobovi, Steiermark, eine *Ebene*, nordwestl. vom Dorfe Dobori, 74 W. Klafter hoch.

Doboz, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Bitsken. Bzk., ein *Praedium*, in der Pfarre Alt-Csut, im Thale Vali-Völgy, unw. vom Dorfe Tabaid, 3 St. von Mártonvásár.

Dobóz, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein den Grafen Wenkheim gehör. ungr. *Dorf*, mit 268 Häus. und 1714 Einw., wodurch der schwarze Körösch Fluss seinen Lauf hat, mit einer reformirten Pfarre, 1 St. von Gyula.

Dobra, Ungarn, *Praedium* im Agram. Komt., mit 32 Einwohnern.

Dobra, Ungarn, *Fluss* im Agram. Komitat und Oguliner Grenz-Reg. Bezirk.

Dobra, Ungarn, 40 zerstreute *Häuser* mit 204 Einw., im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Dobra, Siebenbürgen, kleines *Dorf* im Hermannstädt. sächsischen Stuhle, wel-

ches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Sinna und in die kath. Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepf. ist, 3½ St. von Reissmarkt.

Dobra, Siebenbürgen, *Berg* im Herrmanstädter Stuhle, im Lotraer Segmentalflussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Lotra, auf einem, den Bach Pereou-Sztrikatu und einem andern, unter ihm auch dem Bach Lotra zufliessenden Bach trennenden Höhenzweige.

Dobra, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine an dem Dobra liegende, zur Hrsch. Brod u. Gerichtsbarkeit Bokov-Verch gehör., nach Divjaki eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Verbovszko.

Dobra, Ungarn, Zaránd. Komt.; siehe Dorotz.

Dobra, Ungarn, diesseits der Theiss, Trenchin. Gespansch., Mitt. Bzk., ein zur Herschaft Trenchin geh. *Dorf*, mit 45 Häusern und 317 Einwohnern, einer nach Tepla eingepfarrten Kirche und eigenen Stuhlrichter, an der k. Landstr., 1½ St. von Trenchin (Trentschin).

Dobra, Ungarn. diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein *Prädium* und Wirthshaus, mit 16 Einw., nach Dobotza eingepf., an der Kommerzialstrasse von Rima-Szombath nach Rimaszéts, 2 St. von Rima-Szombat.

Dobra, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bzk., ein den Freiherrn Sennyey gehöriger *Urbarial-Markt*, mit 140 Häus., 780 Einw. und einer griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Ujhely.

Dobra, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Csáky geh. wal. *Dorf*, mit 57 Häus. und 424 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, am Ondava Fl., 5 St. von Nagy-Mihály.

Dobra, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespansch., Krasznaközer Bzk., ein zwischen Beltek und Nántü liegendes *Dorf*, mit 156 Häus. und 1106 Einwoh., mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Bagos.

Dobra, deutsch Neuhaus genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., *Herschaft* u. deutscher *Marktflecken*, mit 94 Häus. 738 Einw., einem alten Schlosse und eigener Pfarre, zwischen Bergen, gegen W. an d. steiermärk. Grenze, 2¼ St. von Rába-Keresztur.

Dobra, Lang-Kroatendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Németh-Ujvár Bezirk, ein kroat. zur Herschaft Vörösvár und Pfarre Pinka Miske gehörig., am Pinka Flusse u. bei Klein-Petersdorf liegend. *Filialdorf*, mit 25 Häusern und 139 Einwohnern, 3¾ St. von Stein am Anger, und 4 St. von Güns.

Dobra, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Sieniawa gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Sieniawa.

Dobra, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.

Dobra, Galizien, Sandek. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Tymbork; 8 St. v. Gdow.

Dobra, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein der Hersch. Quisca gehör. *Schloss*, mit einem Zollamte, ob dem Bache Recca, nächst Bigliano, 2¼ Stunde v. Görz.

Dobra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Bankal Hersch. und Pflegeamt Feldkirchen geh. *Dorf*, nächst dem Markte Feldkirchen, 5 St. v. Villach.

Dobra, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft*, alte öde *Bergveste* sammt einigen Häusern, einer Mühle u. zerstreuten Waldhütten, an dem Kampflusse zwischen Waldreichs u. Wezlas, 2 St. v. Neupölla, 2 St. v. Gefäll.

Dobra, Dabra — Illirien, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herschaft Goldenstein geh. *Ortschaft*, ob Ketschach, 2 St. v. Oberdrauburg.

Dobra, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Moldautein; s. Dobrawa Klein-.

Dobra, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 2½ St. v. Deutschbrod.

Dobra, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tachlowitz; s. Dobray.

Dobra, Böhmen, Czasl. Kr., eine einschichtige *Mühle*, mit einem Bauernhofe an dem Flusse Sazawa, zur Herschaft Swietla gehör., 2½ Stunde von Steinsdorf.

Dobra, **Bonopolis**, auch St. Bonifacius, Gutendorf — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch. und Lapusnyak. Bezk., ein an der ungr. Grenze und dem Bache gleichen Namens lieg. freier *Markt*, unter der militär. Gerichtsbarkeit, und von einigen freien Provinzialen bewohnt, hat eine kath. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein Dreissigstamt und einen Postwechsel zwisch. Lesnek und Kosesd, Postamt.

Dobrabod, Dobrawad, auch Dobruwod, Dobrawoda — Böhmen, ein *Dorf*, im Pilsner Kreis, z. Herschaft Tepel und

Pfarre Witschin geh., mit 35 Häusern und 215 Einwohnern, hat 1 kleines Schloss, 1 Schäferei und 1 Förstерswohnung.

Dobra, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloser Gespanschaft, aus d. Berge Sztreutz entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Nov-Szamos-Fluss einfällt.

Dobraczyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griechisch-katholischer Kirche, an dem Bug Flusse, oberhalb dem Markte Krystianopol, 1½ St. von Sokal, 11 St. v. Zolkiew.

Dobraer, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Wald* mit 9 Hütten, zur Pfarre Franzen, Herschaft Dobra gehörig, unweit des Kampflusses.

Dobraer Bach, Siebenbürgen; siehe Ruu-Dobri.

Dobrafalva, Dobersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Németh Ujvár. Bezk., ein zur Herschaft Németh-Ujvár gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. und 158 Einwohnern, Filial der Pfarre Királyfalva, dahin gegen Osten angrenzend, am Lapincs Flusse, 1 St. v. Fürstenfeld (in Steiermark), 1¼ St. v. Keresztur.

Dobrafalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komitat, mit 92 Häus. und 650 Einwohnern.

Dobra-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövo. Bezirk, ein zur Herschaft Szétsi Sziget gehör., nach St. Gyorgy Völgye eingepfarrtes *Dorf*, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern, an der Grenze des Eisenburg. Komitats, 2 St. v. Baksa.

Dobragne, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort Opus Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Fort' Opus einverleibt, mit 54 Häus. und 361 Einwohnern, eigener Pfarre, 2 Migl. von Bilivir u. 5 Migl. v. Vidogne entlegen, mittelst Überfuhr, 5 Migl. v. Fort Opus (eigentlich Narenta).

Dobragne, Dalmatien, Spalato-Kr., Imoschier - Distrikt, ein der Hauptgemeinde Cista zugetheiltes *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einwohnern, einer Lokalie der Pfarre Radoboglie, 2 Migl. v. Berge Vitranich, 8 Migl. v. Budmir und 4 Migl. v. Tiarizze, 27 Migl. v. Almissa.

Dobraja, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Muntsel und Komarnitsél, 4 St. von Petrilla.

Dobraken, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Hostau geh. *Dorf*, nordw. hinter Zwirschen, 3½ St. v. Teinitz.

Dobraken, Dobrawka — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czemin gehörig, grenzt mit dem Gute Rochlowa gegen Süden, 3½ St. v. Pilsen.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bezk., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, zur Hersch. Daruvár und Pfarre Rasztazi, in einem engen Thale, ganz von Wäldern und Bergen umgeben, 4½ St. von Pakracz.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bzk., die *Ruinen* eines zu dem gleichnamigen Dorfe gehörig., auf einem hohen Berge lieg. Schlosses.

Dobran, Böhmen, ein *Dorf*, im Königgrätz. Kr., zur Fideikommiss-Herschaft Opotschen gehörig, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. In der Nähe von Dobran liegt die Ruine einer alten Ritterburg, mit 59 Häusern und 400 Einwohnern, 2¾ St. v. Opotschna.

Dobran, Dobrany — Böhmen, eine *Stadt*, Pils. Kr., zur Herschaft Chotieschau gehörig, v. 274 Häus. und 1835 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Kapelle zum heil. Veit; ferner 1 Spital mit 1 Kopel zu St. Martin, 1 Rathshaus, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinbrennerei, 2 Kasernen für 88 Mann und Stallung für 84 Pferde.

Dobrana, Vályе, ein *Bach*, welch. in der Nieder Weissenburg. Gespan. aus dem westlichen Höhenzug entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den klein. Aranyos-Fluss einfällt.

Dobranak, Ungarn, Szalad. Kom. ein *Marktflecken*, rk. KP. 105 H. 795 kathol. E., mittelmässiger Ackerboden, Weinbau, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 2 M. v. A. Lendva.

Dobrani, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Porgnana und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. v. Dignano.

Dobranowice, Galizien, Bochn. Kr., eine Rel. Fonds-Herschaft und mit Wola Dobranowska konzentrirtes *Dorf*, 1 St. v. Gdow.

Dobranowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Kammeral-Dorfe Dobranowice vereinigte *Ortschaft*, 1 St. v. Gdow.

Dobranzen, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Augezd ob der Mies, mit 3 dabei befindl. Chaluppen, zum Gute Czemin geh., nach Tuschkau eingepfarrt, am Mieserflusse gegen Westen, 2½ St. von Pilsen.

Dobrapataka, potok, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Dobrasitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem den Bach Gyógy von seinem, über die Dörfer Nádosdia und Glód fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Glód.

Dobráska, Siebenbürgen, eine *Fruchtmühle*, am rechten Ufer des Maroschflusses in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. v. Tataresd.

Dobrassen, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein zum Rittergut Mostau gehör. *Dorf*, 2½ St. von Eger.

Dobrassie, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein n. Grudda eingepfarrtes, der Hauptgemeinde Plocitse einverleibtes *Dorf*, welches nahe am Berge Bielotine und unweit von den Dörfern Sastoglie und Rarre liegt, 3 St. von Castelnuovo und 4 Stunden von Ragusa.

Dobrassó, Dobrassow — Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat, mit 23 Häus. und 199 Einwohnern.

Dobrászka, Válye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gespansch., aus dem Berge Mogura entspringt u. n. einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach Válye-Nyagra einfällt.

Dobratsch, Illirien, ein *Berg*, in Kärnten, aus einem weissgrauen festen Kalksteine bestehend. Nicht weit davon ist ein Korallenfelsen, in welchen man versteinerte Muschel, in einer Höhe v. 700 Klaft. findet.

Dobrats-Apáthi, Ungarn, Szathmár. Komitat; s. Apáthi.

Dobratschova, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. gr. *Dorf*, nahe an dem Flusse Pollanschiza, mit einer Filialkirche, n. Sayrach eingepfarrt, 4½ Stunde von Oberlaibach.

Dobratzitz, Schlesien, Tesch. Kreis, eine *Mühle* und *Brettsäge*, z. Pfarre Domaslowitz und Hersch. Nieder-Toschanowitz, mit böhmischen Einwohnern. 3 St. v. Friedek.

Dobrau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedek mit einer Pfarre, gegen Osten in einer Ebene, 1 St. von Friedek, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrau, Doberau — Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hersch. Eger geh., 2 St. Eger.

Dobraua, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hainburg gehöriges *Dorf*; siehe Dobrava.

Dobraua, Mitter-, Sredna Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf geh. Dorf, mit einer Lokalie über dem Bache Leibnitz, unter Ober-Dobraua gegen Mittag, 1½ St. von Safnitz.

Dobraua, Ober-, Sgorna Dobrau — Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf geh. *Dorf*, zwischen dem Bache Leibnitz und dem Saustrome, auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Mischatsche, gegen Süden 1½ St. von Safnitz.

Dobrauc Dolnj, Liebenthal — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kr., zur Fideicomiss. Hrsch. Landskron, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 323 Häus. und 2175 Einw., 2¾ St. von Landskron.

Dobrauc Hornij, Dittersbach — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicomiss-Herschaft Landskron und Pfarre Rothwasser geh., hat eine Filial-Kirche, Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 800 Einw., 2 St. von Landskron.

Dobraucza, Illirien, ein *Berg* im Laibacher Kr., ¼ St. vom Dorfe Feistritz, 237 W. Klft. über dem Meere.

Dóbraukow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; siehe Dobrikau.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Ober Reiffenberg gehör. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen-Kreuz geh., nach Camigna eingepf. *Dorf*, an der Landstrasse, 1½ St. von Cerniza.

Dobrauza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich liegendes, den Herschaften Weixelberg, Sittich, dem Pfarrhofe Sct. Veith, nach Weixelberg geh. *Dorf*, unt. Podhorsht, 2 St. von Pesendorf.

Dobrauza, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, d. Gute Vollautsche gehörig. *Dorf*, nächst Sct. Bartelme, 2 St. von Neustadtl.

Dobrauza, Illirien, Ob. Kr., Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf und Ldgcht. Hrsch. Laak gehör. *Dorf*, im Walde über dem Dorfe Vouschische, gegen Westen, 2¾ St. von Krainburg.

Dobrauza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Sonnegg

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

gehör. *Dorf*, im Gebirge, gegen Süden 3½ St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, nach Zirklach eingepfarrt, bei Komenda Sct. Peter 3½ St. von Krainburg.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach gehör., der Hrsch. Egg ob Podpetsch unterthän. *Dorf*, hinter Laibach, gegen dem Saustrom, 1 St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. , Kom. Hrsch. Pfalz Laibach gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Billichgrätz und Idria, 2 St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Heimburg gehör. *Dorf*, gegen O. und N. an Heimburg, gegen S. und W. an St. Agnes, 1½ St. von Völkermarkt.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Flödnig geh., verschied. Hrsch. unterth., in der Komenda Sct. Peter eingepf. *Dorf*, gegen Osten, 3 St. von Krainburg.

Dobrava, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landpreiss liegend., verschiedenen Hrschn. geh. *Dorf*, neben dem Berge Lisetz, 5 St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Landstrass geh. *Dörfchen*, nach heil. Kreuz eingepf., nahe am Gurkfl., 7 St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Neudegg liegende, der Hersch. Kroisenbach geh. *Ortschaft* von 2 Häusern, unweit dem Dorfe Wresouza, zwischen dem Gute Wazenberger Teichwiese und d. Dorfe Unterscheinitz, 4½ St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Tiffer (in Steiermark) und dem Gute Weixelstein geh. *Dorf*, auf einem Berge, ob dem Markte Ratschach, 6 St. von Cilli.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. am Gurkfl., 2½ St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnamhart geh., d. Hrsch. Landstrass unterth. *Dorf*, nächst Gmaina gegen S., 4 St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, neben dem Dorfe Metnaj, hinter Sct. Veith, 1¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, in der Anhöhe hint. dem Schlosse Siereck, nach Weixelburg eingepfarrt., ¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Steiermark, Cill. Kr., ein ein im Wb. B. Kom. Reichenburg lieg., den Hrsch. Reichenburg u. Ober- Lichtenwald geh. *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Dobrava, Alsó-, Domboru — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein *Pfarrdorf*, in der Nähe des Marktfleckens Légrád, am Zusammenflusse der Drau und Mur, zur Hrsch. Csáktornya geh., an der Kommerzialstrasse, ¼ St. von Alsó-Vidovecz.

Dobrava, Felső-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Muraközer Bzk., ein *Dorf* an der Grenze v. Steiermark und der Gebirgsseite der Insel Muraköz, gegen dem Drau Fl., zur Hrsch. Csáktornya und Pfarre Mihálievecz geh., 3 St. von Csáktornya.

Dobrava, fgorna- und **spodna-**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nahe am Flusse Palanschiza, wird in Ober und Unter Dobrava getheilt, 6 St. von Krainburg.

Dobrava Hart, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*, nach Asp eingepfarrt, am Fusse des Vorgebirges Pollana, über der grossen Save, Karnervellach gegenüber, 1 St. von Assling.

Dobrava, Ober-, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen geh. *Dorf*, links von d. Kommerzialstrasse, 3½ St. v. Neustadl.

Dobrava, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Treffen liegend., der Pfarre Sct. Ruprecht geh. *Dorf*, zwisch. dem Dorfe Jessero Lukouck, 3 St. von Neustadtl.

Dobrava, Unter-, Spodna Dobrava — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, über dem Dorfe Lippenzach, gegen Ost. 1¾ St. von Safnitz.

Dobra, Vályc-, Siebenbürgen; s. Run-Dobri.

Dobra, Valye-, Siebenbürgen; s. Pereou-Dobri.

Dobravicza, Ungarn, *Dorf* im Szathmárer Komt., mit 83 Häusern und 554 Einwohnern.

Dobravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposnyaker Bzk., des untern Kreises der Hunyad. Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh. von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Lesnek und in die kathol. Pfarre in Illye als ein Filiale 1¼ St. von Lesnek.

Dobravka, Ungarn, Pressburg. Komitat; siehe Hidegkút.

Dobravoda, Ungarn, *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk., mit 56 Häusern und 295 Einwohnern.

Dobravoda, Ungarn, Neutraer Komitat; siehe Jókeö.

Dobravoda, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat, mit 128 Einwohnern.

Dobravoda, Dalmatien, Zara-Kreis und Distr., ein *Filialdorf* der Pfr. Radossinovaz, in der Hauptgemeinde Zaravecchia und Pretur Zara, auf dem festen Lande, nicht weit vom Pfarrorte, 28 Mig. von Zara.

Dobravólya, Dobráwóla — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat.

Dobrávolya, Ungarn, *Wirthshaus* im Sároser Komt., mit 10 Einwohnern.

Dobrawa, Daubrawa — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzitz, 1 St. von Horzitz.

Dobrawa, Klein-, Daubrawa, Dobrawka, Dobra — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Chrastian, 2½ St. von Moldautein.

Dobrawicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Miltschowes; siehe Daubrawicz.

Dobrawicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Dobrawiczewes, Böhmen, Jungb. Kreis, *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Dobrawitz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Breitenstein; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Daubrawitz — Böhmen, *Dörfchen* im Kauržimer Kr., zum Gute Wostredek und Pfarre Wranow gehör., mit 9 Häus. und 76 Einw., 1 St. v. Kammerburg.

Dobrawitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Gut*; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* zur Hrsch. Preitenstein geh., mit 10 Häusern und 50 Einw., ¾ St. v. Preitenstein.

Dobrawitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Morawitzen und Ortsobrigkeit Dobrawitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrawitz, Roth-Dobrawitz, Daubrawicze, Dobrowiczewes — Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Herschaft* und uraltes *Schloss*, dann ein *Städtchen* mit einer Dechantei, am Fusse des Berges Czischow, der das ganze Städtchen mit Wasser versieht, mit einem weitläufigen Lustgarten, Meierei und Bräuhause, 1½ St. von Jungbunzlau.

Dobrawka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein; siehe Dobrawa, Klein-.

Dobrawka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czemin; siehe Dobraken.

Dobrawoda, Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Klattauer Kr., z. Gute Bernatitz und Pfarre Chlistau geh., mit 6 Häusern und 52 Einw., 1 St. von Mallonitz.

Dobrawoda, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Knaschowitz u. Petrowitz, 5½ St. von Sudomierzitz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Badhaus* zum Gute Mischkowitz; s. Gutwasser.

Dobra Woda, sammt Bucharten — Böhmen, Budw. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Budweis; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bržeznitz; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*; s. Brünnel ob der Röhrnau.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Gutenbrunn.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ehegnow; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zum Stadler Gericht des k. Waldhwozd. Bezirks; s. St. Günther.

Dobrawoda, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Lipnitz geh., 3¼ St. von Deutschbrod.

Dobrawoda, Dolerj, Unter Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Horitz geh., mit 36 Häus. u. 217 Einw., nach Horitz eingepfarrt.

Dobra Woda, oder Wuda — Böhmen. Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Münchengrätz, ¾ St. v. Münchengrätz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilgram, 2 St. v. Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzizanau; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trebitsch und Teltsch, siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Neuhof nördlich, 4½ St. von Plan.

Dobra Woda, Gutwasser — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Brandeis unw. einem hohen Berge an einer Anhöhe gelegen, unw. von diesem Dorfe gegen S. liegt die Mahlmühle Bespraw, 3 St. von Hohenmauth.

Dobra Wuda, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Ledecz gehörig, gegen W. gelegen, 4½ St. v. Jenikau.

Dobray, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Reichenau, mit einer Pfarre, grenzt mit der Hrsch. Opoczna, 2½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dobray, Gross-, Dobra — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf*, mit einem grossen Jägerhause, ¼ St. v. Horosedl.

Dobray, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigkeitlichen Meierhofe und Schäferei, 1 St. von Horosedl.

Dobra Zhessenza, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Laak; siehe Zhessanza.

Dobreczitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Przestawlk nahe an diesem und dem Dorfe Brniow, 6 bis 7 St. von Ollmütz.

Dobregitz, auch Dobregowitz — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zur Hersch. Frauenberg und Pfarre Hosin mit 33 Häusern und 289 Einwohn., hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Podhrad.

Dobregitz, Böhmen, *Dorf*, Taborer Kr., zur Hrsch. Teltsch geh., nach Malschitz eingepfarrt.

Dobregow, Ober-, Böhmen, *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Gistebnitz und Pfarre Strezmir geh., mit 6 Häus. und 27 Einwohnern.

Dobregowitz, Dobregowice, Manderscheid — Böhmen, *Dorf* im Kauržim. Kr., z. Hersch. Manderscheid und Pfarre Pruhonitz gehör., mit 41 Häus. und 346 Einw., mit 1 obrigk. Schlosse, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Meierhof, 1 Ziegelhütte und 1 Wirthshaus.

Dobremilitz, Dobremielice auch Multer — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* z. Gute Kunkowitz und Pfarre Welhartitz geh., mit 8 Häus. u. 41 Einw., ¼ St. von Kunkowitz.

Dobren, Böhmen, *Dorf* im Czaslauer Kr., zur Hersch. Maleschau und Pfarre Sukdol geh., hat 1 Filialkirche, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Hegerwohnung u. 1 Wirthshaus, mit 50 Häus. und 350 Einwohnern, 1½ St. von Maleschau.

Dobreng, Doborka — Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, in dessen Nähe Strahlgyps und merkwürdige Versteinerungen gefunden werden.

Dobreng, oder Dobrenn — Steiermark, Marb. Kr , eine dem Wb. B. Kom. Spielfeld geh. zerstr. *Ortschaft*, nach St. Egiden in windisch Biheln eingepfarrt, 2 St. von Marburg oder Ehrenhausen.

Dobrenig, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Labek gehörig.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., 3 St. von Parduwitz.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., zur Hersch. und Pfarre Dobrenitz geh., mit 99 Häus. und 647 Einw., die Obrigkeit besitzt hier 1 Schloss, 1 Schäferei und Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinhaus und Jägerhaus, 3½ St. v. Bidschow, 8 St. v. Gitschin, 3½ St. v. Königgrätz.

Dobrenko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Obervulsgau gehörig.

Dobrenz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Schönhof, grenzt gegen W. an Kunitz, 2½ St. von Podhorzan.

Dobrenz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Polna geh. *Dorf*, 2½ St. v. Iglau.

Dobrenz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Schrittenz geh., 1¼ St. von Stecken.

Dobresd-Gaveresd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Grosswardein gehör. wal. *Dorf*, mit 38 Häus. und 233 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dobrest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Békás. Bzk., ein der adel. Familie Nemes geh. wal., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 92 Häus. und 567 Einwohn., unweit Topla, 4 St. von Lúgos.

Dobretin, Kroatien, Dvor. Bzk.. ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Kanton Nr. XI geh. *Dorf* von 48 Häusern und 243 Einwohnern, liegt an der Unna, zwischen Zuth und Javornik, 7½ St. von Kosztainicza.

Dobretshofen, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Berg dann dem Landgcht. Marsbach geh. kleine *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Rohrbach eingepf. 10½ St. von Linz.

Dobretzel, Siebenbürgen; siehe Kis-Debretzen.

Dobrey, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; s. Dobray.

Dobrey, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, ¾ St. von Zihrowitz.

Dobri, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges und nach Kerka-Szent-Miklós eingepf. *Dorf*, mit 34 H. und 295 Einwohnern, am Zusammenflusse der Bäche Kerka und Lendva auf der Kanisa über Alsó Lendva nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Lendva.

Dobri, Ungarn, ein *Berg* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Dobri, Balsed- Gura-, und **Dobri, Gura-**, Siebenbürgen; siehe Gura-Dobri.

Dobri, Pereou-, Válye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl, gleich ober dem zu Sinna gehörigen kleinen Dörfchen Dobra entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Sebes einfällt.

Dobri, Ruu-, Ruu-Dobri, Válye-Dobra, Dobraer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Pojána, Regvi und Djalu-Pastuly entspringt, 10 O te in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den Maroschfluss einfällt.

Dobri, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissen-Gesp. aus dem Berge Vurou-Leasuluj entspringt., nach einem Laufe v. 1¼ St. in den Aranyos Fluss einfällt.

Dobri, Válye-, auch Valye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grobele des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Sebes einfällt.

Dobriach, Illir., U. Kärnt., Klag. Kr., eine *Gegend* dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh., am Müssflusse, unter dem Markte Guttenstein, 1 St. von Unter-Drauburg.

Dobrichna Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli; siehe Dobritschendorf.

Dobrichow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schwarz-Kosteletz, mit einer Pfarrkirche und Pfarrei, mit 1 Wirthshause und 11 Häusern.

Dobricich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Scardona, 7 Migl. von Scardona. Postamt Sebenico.

Dobrickow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gemnischt und Pfarre Postupitz geh., mit 21 Häus. und 152 Einwohnern, ¾ St. v. Gemnischt.

Dobricza, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Döbör.

Dobricza, Ungarn, Temesw. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regim. Canton Nr. XII gehör. walach. *Dorf*, von 354 Häusern und 2035 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, und 4 Rossmühlen, grenzt gegen Ost. mit dem Torontáler Komt., nächst Illanza, 2¼ St. von Allibunár.

Dobricza, Ungarn, ein *Dorf* im deutschbanat. Grenz-Regm. Bzk., mit 160 Häus. und 891 Einwohnern.

Dobriczan, Gross-, Woczehof — Böhmen, Saaz. Kr., *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse, einer Kirche, Meierhof und Mühle, an dem Flöhauer Bache, 1¼ St. von Saaz.

Dobrigno, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, mit einer Pfarre und einem Dazamt, in der Diöcese Veglia, südöstlich von hier auf Veglia ist der 171 W. Klft. über der Meeresfläche erhabene Berg mit einer Kapelle St. Giorgio, mit einem *Steinkohlenwerke*, ½ St. von Veglia.

Dobrigrád, Ungarn, eine *Ruine* im Posegan. Komt.

Dobrik, Siebenbürgen, siehe Lapos-Debrek und Nagy-Debrek.

Dobrikau, Dobrikow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobrikau und Pfarre Neugedein gehör., mit 30 Häus. und 314 Einw., 2½ St. v. Bistritz, hat eine Mühle.

Dobrikau, oder Dobrikow — Böhmen, Chrudin. Kr., ein *Dorf*, zum Allodialgut Zarmask und eben dahin eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Försterhaus, 1 Mühle mit Öhlstampfe und 1 Einkehrhaus, mit 12 Häus. und 414 Einwohnern, ½ St. von Zarmask.

Dobrikau, Dobrautow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Polna geh., 3 Stunden von Iglau.

Dobrikau, Doberkau, Dobrkow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis u. Kammeralhrsch. Krumau bei Besenitz, 3 St. von Kaplitz.

Dobriki, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch., aus dem Berge Satra entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Laposfluss einfällt.

Dobriki, Válye — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inn. Solnoker Gespansch. aus den Bergen Higo und Bábi entspringt, 6 Bäche aufnimmt, 14

Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den vereinigten Szamosflusse einfällt.

Dobrikowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kriwsaudow und Pfarre Zhon geh., mit 12 Häus. und 88 Einwohner, 3½ St. von Kralowitz. Post Horosedl.

Dobrikul, Siebenbürgen; s. Lapos-Debrek.

Dobrimezö, Siebenbürgen; ein *Gebirg* im obern Bzk. des Kezdier Székler Stuhls, zwischen den Gebirgen Dobokafenyö und Predikátor, ¾ St. von dem Pass Ojtoz.

Dobrin, Ungarn, Szoln. Komitat; s. Debren.

Dobrin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Schüttenhofen gehörig, mit 32 Häus. und 207 Einwohner, 1 St. von der Stadt Wattawa.

Dobrin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Stranka und Pfarre Ober-Widim geh. *Dorf* mit 30 Häuser und 168 Einwohn., mit 1 Jägerhaus, 2 St. von Stranka, an der Strasse von Melin nach Böhmisch-Leipa.

Dobrina, Dobrinie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Siessenheim geh. *Dorf*, ober diesem Dorfe stehet die Pfarre St. Valentin, 6½ St. von Cilli.

Dobrina, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrincze, Dobrinzen — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma Bzk., ein zur Herschaft Ruma gehöriges illirisch. *Dorf*, mit 183 Häus. und 1505 Einwohnern, einer Pfarre Gr. Rit., in einer Ebene, nicht weit von den Peterwardein. Milit. Confinen, ¾ St. von Ruma.

Dobring, Siebenbürgen, Reismarker Stuhl; siehe Doborka.

Dobring, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt an der oberöst. Grenze zur Pfarre Kappeln, 7½ St. von Kaplitz.

Dobring, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Wazenberg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Lichtenau geh. nach Helfenberg eingepf., geg. West. links von Helfenberg, 7½ St. von Linz.

Dobrinich, oder Dabrinich — Kroatien, Erdöll. Bzk., eine zum Ogulin. Grenz-Regm. Kanton Nr. III gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt an dem Kresnicza Bache, ½ St. von Generalskisztoll.

Dobrinka, Ungarn, Deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Dobnicza, 2¼ St. von Allibunár.

Dobrinow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Fideikommiss-Herschaft Reichenau und ebendahin eingepfarrt, mit 8 Häus. und 45 Einwohnern, ¾ St. von der Stadt.

Dobri Potok, Ungarn, ein *Prädium* im Neográder Komitat, mit 34 Einwohnern.

Dobrinsko, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., Bzk. Sässenheim, Pfarre Schleinitz und zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dobrinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloser und Thorenburger Gesp., zwischen den Gebirgen Perse und Tziroul-Dobrinuluj, auf dem Szamoscher Höhenarm, 4 St. von Értzepataka.

Dobrinu, Siebenbürgen; siehe Debren.

Dobrinuj, **Válye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gesp. aus den Gebirgen Tziroul-Dobrinuluj und Dobrinu des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Vályc-Jeri einfällt.

Dobrinul, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gesp., nahe dem linken Ufer des Baches Vályc-Leuky, bei Gross.

Dobrischka Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oplotnitz; siehe Dobrottendorf.

Dobrisóra, **Válye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Szuts Djalu-Alunuluj und Haterona entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ruu Dobri einfällt.

Dobritsch, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein grosses *Bauernhaus*, mit einer Pfarre, nächst dem Raleiner Bache, der Pfleg. und Ldgcht. Hrsch. Althofen gehörig, 1½ St. von Friesach.

Dobritsch, Dobric — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Plass gehörig, mit 22 Häusern und 196 Einw., 1½ St. von Plass in einer sumpfigen Gegend.

Dobritsch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* von mehren zerstreuten Häusern, mit der Kirche Oelberg in dem Wb. Bzks. Kom. Montpreiss, verschiedenen Dominien geh., 5½ St. von Cilli.

Dobritschan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, mit einem Mineralbade, welches unmittelbar in den meisten Krankheiten der Haut und der Gliedmassen, und in einer Menge chronischer Krankheiten hilfreich wirkt und durchaus stärkend ist.

Dobritschalpe und **Graben**, Steiermark, Judenburger Kr., im Triebenthal, mit 70 Rinderauftrieb.

Dobritschendorf, Dobrischna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh., nach Sachsenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Cilli.

Dobritchouza, Steiermark, Cillier Kr., *Waldrevier*, der Staatsherschaft Seitz gehörig.

Dobritsel, Siebenbürgen, siehe Kis-Debrek und Kis-Debretzen.

Dobritza, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzner Segmentalflussgebiete aus dem Gebirg Koásznay-Pilis entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Bosdásvíz einfällt.

Dobri-Zdenecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Ágramer Komitat; c. Zdenecz, Dobri-.

Dobrizinas, Siebenbürgen; s. Kis-Debretzen.

Dobrkow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, siehe Dobrikau.

Dobrkow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Nord., 1 St. von Pilsno.

Dobrkow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Chrast geh. *Dorf*, 3 St. von Chrudim.

Dobrkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Orzechau und Hrsch. Hungarisch Brod oder eigentlich zum Gute Gross-Orzechau, wohin es eingepfarrt ist, mit böhm. Einwohnern, 3½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Dobrnay, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Arnau; siehe Elsner Deberney.

Dobrney, Hegerpusch — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Kammeralgut* und mit Waldungen umgebener *Ort* von zerstreuten Häusern, mit einem Waldamte, 1¼ St. von Arnau.

Dobrnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Switla geh., mit einer Filialkirche, 2 St. von Steinsdorf.

Dobrnj, Zistel — Böhmen, Budweis. Kr., zum Gute Holkau geh., mit 8 H. und 51 Einwohnern.

Dobrochow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Ottaslawitz und Hrsch. Prossnitz, zwischen dieser Stadt und Prödlitz gegen Süden an der Landstrasse, mit böhm. Einwohn., 1½ St. v. Prossnitz.

Dobrociesz, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Wojakowa, 6 St. von Bochnia

Dobrocowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 224 Einw., zur Hrsch. Skworetz u. Pfarre Sluschtitz geh., ½ St. von Skworetz.

Dobrocs, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein slowak., unt. mehren Grundhrschaft. getheiltes *Dorf*, mit 85 Häusern und 570 Einw., einer Pfarre und Bethause der A. C., an der Neusohl. k. Landstr., ⅛ Meile von Vámosfalva.

Dobrocs, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak., der k. Neusohl. Bergkammer geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 483 Einw., nach Nigro Hronecz Schwarzwasser eingepf., zwischen Wäldern, 1¾ St. von Breznobánya, und eben so weit von Neusohl.

Dobrocs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 47 Einw., im Neográder Komitate.

Dobrocsna, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Kosztolnafalva eingepf., im Bellens. Thale, am Ufer des Bella Fl. lieg. *Dorf*, mit 37 Häus. und 261 Einw., zwischen Bergen, 2 St. von Bajmócz.

Dobroczkowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Millonitz und Gut Neuschloss, mit einer Komendatkirche und böhm. Einw., zwischen Hwiezdlitz und Strzilek, 3 St. von Wischau.

Dobroczkowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle zur Hrsch. Schkworetz, 1 St. von Biechowitz.

Dobroda, Karacspataka — Ungarn, ein *Bach*, im Neográder Komitate.

Dobrodfölde, Ungarn, Szalad. Komt. ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 113 Einw., 2 Meilen von Baksa.

Dobrodol, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Dobrodool, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zur Pfarre Ugra geh. *Gebirgsortschaft*, mit 16 Häus. und 122 Einw., 1 St. von Popovecz.

Dobrodwor, bei **Jaswin**, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkei Kamionka gehörig.

Dobrofzen, Steiermark, Marb. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Schleinitz, welche zum Dorfe Stockern konskrib. ist, am Draufelde, 2¾ St. von Marburg.

Dobrogaszt, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein waldiges, nach Zala-Egerszeg eingepf. *Praedium*, grenzt gegen S. mit Kaszaháza, ¼ St. von Egerszeg.

Dobrogniew, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Janowice gehör. *Dorf*, nächst Tymback, 8 St. von Gdow.

Dobrogosche, Slavonien, Posegan. Gespan., Unter. Bzk., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 149 Einw., der Hrsch. Pleternicza, nach Paka eingepf., von Bergen und Wäldern umgeben, 5½ St. von Posega.

Dobrohosst, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Datschitz, nächst Bielkau, gegen O., 3¾ St. von Schelletau.

Dobrohostow, Böhmen. Klatt. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*; siehe Bischofteinitz.

Dobrohostow, Galizien, Samb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Drohobycz gehör. *Pfarrdorf*, am Bache Klodnica, nächst dem Dorfe Stebnik, 10 St. von Sambor.

Dobrok, Siebenbürgen; s. Darótz.

Dobróka, Dubroka — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Felvidék. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. russn. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 872 Einw., einer eigenen Pfarre, ober d. Borssova Fl., zwischen Polyanka und Bilke, 3 St. von Nyíresfalva.

Dobroli, Steiermak, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf*, mit zerstr. Gebirgshäus., am Prasberger Dobrollberg, nächst Locke, 2¾ St. vor Franz.

Dobroll, Dobroullach — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sanneg geh. *Dorf*, mit vielen dazu geh. zerstr. Häus., am Dobrolberg, 1¾ St. v. Franz.

Dobrolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, zum Bzke. und der Pfarre Montpreis, zur Hrsch. Montpreis und Geyrach gehörig.

Dobromielitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, u. böhm. Einw., einem hrschaftl. Schl. u. Meierhofe, 2 Mühlen u. einem Brauhause, zwischen dem Gebirge und der sogenannten Hanna, 2 St. von Prossnitz, und 2 St. von Wischau.

Dobromierzicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur k. Stadt Laun geh., mit einer Filialkirche, nächst Leurschitz gelegen, ½ St. von Laun.

Dobromierzitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Horzepnik; siehe Neuhof.

Dobromil, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einer Pfarre, nächst Nowemiasto, am Wirwa Flusse, zählt 1600 Einw., worunter 850 Juden sind. Sie hat einen grossen viereckigen, ungepflasterten, äusserst unebenen Platz, der von lauter Judenhäusern umgeben ist und hält 2 starkbesuchte Mastochsen-Jahrmärkte, auf welchen die den Winter hindurch im Kreise zu mästenden Ochsen aufgekauft werden, 4 Meilen von Przemysl, Postamt mit:

Artamov, Bonlowice, Engelsbrunn, Falkenberg, Grabownica, Hubice, Huisco, Jureczkowa, Kalwaria, Katyna, Kniaspol, Kopisno, Kropionik, Kwasinina, Lacko, Leszczyn, Makowa, Mikowa, Nowemiasto, Nowosiutki, Nowosiela, Papotrno, Pietnice, Podmoisce, Polana, Przedzielnica, Rosenburg, Sanoczany, Tarnassa, Truskowice, Welikie, Woytkowa und Wolcza.

Dobromira, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen d. Ober Weissenburg. Gespan. und dem Kronstädter Distr., 1 St. von der Bozdaer Kontumanz.

Dobromirka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr. griech. Ritus, gegen O., nächst dem Dorfe Huszczanki und gegen S., nächst der Hrsch. Klebanowka und dem Fl. Potok oder Zbniczek, 7¾ St. von Tarnopol.

Dobromysl, bei **Komarowka**, Galizien, Stanisl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zadorow und Ortsobrigkeit Uscir gehörig.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Szántó. Bzk., ein fruchtbares *Praedium*, unweit Szent Grót, zwischen Dötk und Aranyád, ½ St. von Zalabér.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein nach Miléj eingepf. kl. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 88 Einw. und einer Kapelle, zwischen Árkosháza und Tekánd, ¾ St. von Egerszeg.

Dobrona, Dobranýiva — Ungarn, diess. d. Donau, Zoliens. Gespan., Unt. Bzk., ein privileg. slowak. *Marktflecken*, mit 154 Häus. und 1152 Einw., d. Hrsch. (Schloss) Dobrona gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C., an der Kommerzialstr., gegen d. Honth. Komt., am Bache Nyereszniecza, 1¾ St. von Bucsa, und eben so weit v. Altsohl.

Dobronak, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterházy. Hrsch. Alsó-Lendva geh. *Marktflecken*, mit 170 Häus. und

904 Einw., einer eigenen Pfarre, an der Grenze d. Eisenburg. Komts., gegen Murai-Szombat, 2 St. von Alsó-Lendva.

Dobrona-Zamék, Dobrona-Vára — Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., Unt. Bzk., ein unbewohnt. verfallenes *Schloss*, den Grafen Eszterházy geh., wovon die Hrsch. den Namen hat, nahe an der v. Altsohl nach Karpfen führende Landstrasse.

Dobronicium, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Dobrzenicz.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., eie *Dorf*, zur Hrsch. Cheinow, 1½ St. von Tabor.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, mit einer Kirche, einem Schlosse und einer Papiermühle, am Fl. Luznicze, 4 St. von Tabor.

Dobronin, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rzoehów, und Ortsobrigkeit Rzemien gehörig.

Dobronitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiharzowist und Hersch. Taikowitz, mit einer Mühle u. einem Wirthshause, zwischen Talkowitz und Bisturitz, mit böhmischen Einwohnern, 4¼ St. von Znaim.

Dobronoutz, Galizien, Czernow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der türkischen Gränze, der Familie Milo gehörig, 3 St. v. Czernowicz.

Dobrony, Ungarn, Soler Komit., ein *Dörfchen*, 9 Häus., 88 rk. Einw., Fil. von Millej. Weinbau, hat mehr. Grundh. ¾ M. von Szala-Egerszegh.

Dobrony, Ungarn, ein *Dorf*, im Vesprimer Komitat; s. Dabrony.

Dobrony, Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt., mit 30 Einwohnern.

Dobrony, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein ungr. reform. adel. *Dorf*, mit 36 H. und 329 Einw., nahe am Szernye Flusse, zw. d. Szabol. und Unghv. Komt., 7 St. v. Munkács.

Dobrony, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., u. Kászon. Bezk., ein der Herschaft Munkács gehörig. ungr. *Dorf*, mit 151 Häus. und 1785 Einwohnern, ein Seelsorger der H. C. zwisch. den Flüssen Szernye u. Latorcza, 6 St. v. Munkács.

Dobronyiva, Ungarn, ein *Marktflecken*, rk. und evang. KP. 154 Häus., meist. envang. Einwohner, mittelmässiger Boden, Weiden, Waldungen, Wieswachs, Fuhrwesen, Jahrmärkte, Ruinen des alten Schlosses Dobrona, welches Ludwig der II. dem berühmten Rechtsgelehrten Verbőtzy geschenkt hatte, gräfl. Eszterházysch, 1¾ St. v. Altsohl.

Dobropogliana, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 143 Einwohnern, auf der Insel Pasman, nicht weit vom Berge Bokogl, der Hauptgemeinde Zara-vecchia einverleibt, und unter die Bezirksobrigkeit Zara gehörig, 10 M. von Zara.

Dobropole, Galizien, Brzez. Kreis, eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 1½ St. von Chmielowka.

Dobropole, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Pfarre Gült Dorneg geh. *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Prem, auf einem Hügel, ober dem Flusse Reka, und gegen Norden nächst dem Dorfe Saretschin, 3 St. v. Lippa.

Dobropole, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bez. Kom. Hersch. Radmannsdorf; s. Gutenfeld.

Dobropoglizi, Dalmatien, Zara-Kreis, eine griech. nicht unirte *Pfarre*, mit 830 Seelen, besteht aus den 8 Dörfern Dobropoglzi, Ostrovicza, Xaxvich, Megiare, Morpolacsa, Vuksuh, Draghissich und Goissich.

Dobropolzi, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo - Distrikt, ein *Dorf*, mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Benkovaz und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 22 Migl. von Obbrovazzo.

Dobropul, Dobrzepul — Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zwisch. Kaurzim und Schwarzkosteletz gelegen, 1¾ St. von Böhmischbrod.

Dobroschack, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Marburg. Kr., Bezirke u. der Pfarre Grossontag, zur Hersch. Grottenhof, Kahlsdorf und Landschaft gehörig.

Debroschau, Dobrossow — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt zwischen Westen u. Ost. 1 St. von Nachod.

Dobroschow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Worlik, 5½ St von Tabor.

Dobroschow, Dobrossow — Böhmen, ein *Dorf*, im Königgrätzer Kreis, zur Allodial - Herschaft Nachod gehör. und eben dahin eingepfarrt, von dem sogenannten Dobroschower Stein, hat man eine weite Aussicht ins flache Land von Böhmen, mit 33 Häus. und 210 E. ¾ St. von Nachod.

Dobroschowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zu den

Gütern Prtschitz und Uhržitz, unweit dem Dorfe Daublowitz gelegen, 2¼ St. von Wottitz.

Dobroslawitz, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Plesna, alt hinter Illischowitz am Schwarzwalde u. d. Oppafl. gegen Norden, mit böhm. Einwohnern, ¾ St. von Grosspohlom.

Dobrossov, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespan., im Bezirke jenseits d. Gebirges, ein der adel. Familie Motesiczky gehöriges, nach Alsó-Motesicz eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Lokalgerichte, nahe an der Landstrasse, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Dobrossow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nachod; siehe Dobroschau.

Dobrossowiecze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zu dem Gute Prtschitz und Uhrzits; s. Dobroskowitz.

Dobrossowiecze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Schkworetz; s. Dobroczkowitz.

Dobrostanka Wola, bei Grünthal — Galizien, Zamb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Dobrostany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Kammeral-Dorf*, der Herschaft Grudek, mit einem Teiche, Bräuhause und grossen Waldungen, 6 Stund. von Janow.

Dobrostje, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein *Praedium*, u. einschichtiges *Wirthshaus*, im Rahó. Terrain, 2½ St. von Rima-Szombath.

Dobrostow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen; s. Schechlenz.

Dobrostya, Ungarn, ein *Prädium*, im Gömörer Komitat, mit 54 Einwohn.

Dobroszello, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regim. Canton Nro. I geh. neu erbautes *Dorf*, von 46 Häus. und 234 Einwohnern, mit eigener Pfarre, ist wegen der im Jahre 1789 vorgefallenen Schlacht merkwürdig, liegt an dem Lumbard. Passe, 11½ St. von Gospich.

Dobroszlava, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges, in dem Thale Kipisova lieg. *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einwohn., einer griech. kath. Kirche, 1¼ St. von Komarnik.

Dobroszyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dobrota, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, mit 632 Einw. und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Cattaro, mit 1400 Einw., worunter die reichsten Schiffeigenthümer in ganz Dalmatien, einer eigenen Pfarre, vom Meere bewässert, am Fusse einer bis Montenero sich fortziehenden Bergkette, 2 Meil. von Cattaro.

Dobroten, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit unweit davon liegendem *Meierhofe*, Amnolz, zur Hersch. Landstein, nächst dem Markte Altstadt, 6 St. von Neuhaus.

Dobroteschendorf, Dobroteschna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Kom. Neucilli geh., nach St. Peter eingepfarrt, an der Landstrasse lieg. *Dorfe*, 2½ St. v. Cilli.

Dobrotiecze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Horaždiowitz, gegen der Stadt Blatna, 2 St. von Horazdiowitz.

Dobrotitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Holeschau, wohin es angrenzt, am Bache Russawa, mit böhmischen Einwohnern, 3½ St. von Kremsir 4 Meil. v. Wischau.

Dobrotow, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges *Dorf*, 6 St. v. Nadworna, 8 St. von Stanislawow.

Dobrotsina, Gutendorf, Dobretschina — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unter Kreis und Vader Bzk., ein am Szamos Flusse liegend., mehren adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Tökepataka, 4½ St. von Deés.

Dobrotsinas, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; s. Debretzen.

Dobrottendorf, Dobrischka Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hersch. Oplotnitz geh. *Dorf*, wischen Gonowitz und Windisch Feistritz, seitw. lieg., 2½ Stunde von Gonowitz.

Dobrotwor, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Kamionka gehöriger *Marktflecken*, mit einer latein. und griechich-katholischen Kirche, an dem Bug Flusse, 8 St. v. Zolkiew.

Dobrótz, Dobrok — Ungarn, ein *Dorf*, im Körösbányer Bezirk, der Zaránder Gespansch., welch. der gräfl. Familie Bethlen zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in der katholischen Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt

ist, 9½ St. von der nächsten Post Lesnek entfernt.

Dobroullach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Sauneg; s. Dobroll.

Dobrouschka Vals, Illirien, Krain, Kr., ein d. Wb. Neust. Kom. Wördl lieg. der Herschaft Pletteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. an dem Bache Radulle, 2¼ St. v. Neustadtl.

Dobrouza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom., Hauptpfarre Rohitsch geh., nach heil. Kreutz eingepf. *Dorf*, nächst Sauerbrunn, 4½ St. v. Feistritz.

Dobrova, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Istrien, Bezirk Albona, zur Pfarre St. Domenica gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, im Wb. B. des Infantr. Regimts. Nr. 22. 7½ St. v. Pisino.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gonowitz liegend. verschied. Dominien geh. *Dorf*, m. d. Dobiehof und der Gilt St. Ponkrats, am Drauflusse ausser Gonowitz, geg. Cilli seitw. ½ St. v. Gonowitz.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz liegend. verschiedenen Dom. unterth. *Ortschaft*, worin sich das Schloss Jamnigg befindet, ist nach Retschach eingepfarrt, seitwärts gegen Cilli und Windischgrätz, 1 St. von Gonowitz.

Dobrova, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Vikariatskirche*, U. L. F. sammt 3 Filialen, im Bezirke Thurn u. Kaltenbrunn.

Dobrova, Steiermark, Marb. Kreis, ein dem Wb. Kom. und Magistrat der Stadt Fridau geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg. der Herschaft Ober Pulsgau geh., nach Prichova eingepfarrt. *Dorf*, gegen Windisch Feistritz, 2½ St. von Gonowitz.

Dobrova, (bei Ferlach), Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Osten nächst d. vorbeifliessenden Oberferlacher Bache, und Dorf Oberferlach, ½ St. von Kirschentheur.

Dobrova, bei St. Margarethen, Illirien, Kärnt. Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. an dem Dorfe und Bache Gatschuchen, 2¼ St. Kirschentheur.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lechen gehör. *Dorf*, über dem Mistingbache, 13 St. v. Cilli.

Dobrova, (hinter Aich) Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend*, zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg geh., ausser Bleiburg, 4 St. v. Völkermarkt.

Dobrova, Unter Tscherberg — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Gegend*, d. Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrschaft Bleiburg geh., an der Gränze Steierm. ½ St. v. Unter Drauburg.

Dobro-Várallya, Ungarn, Sohler Kom. ein kl. *Dorf*, mit 39 Häus. und 290 meist röm. k. Einw., Fil. von Dobronyiva, Wirthshaus, Meierei, 1½ St. v. Bucsa, an der Kommerzialstrasse in das Honter Komitat.

Dobrovchan, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, mit 42 Häusern, und 219 Einwohnern.

Dobrove, Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Hörberg geh. *Bauernhaus*, nächst dem Dorfe Polle, 10 St. v. Cilli.

Dobrovics, Slavonien, Verőcz. Gespan., Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Ferisancze gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 238 Einw., in einer Ebene, 10 St. v. Eszeg.

Dobroviticza, Dobrovitica — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz Regmts. Bezirke.

Dobrovshag, Dobroschag — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sontag lieg. *Ortschaft*, v. 6 Häusern, der Hrschn. Friedau, Kalsdorf und Grattenhof geh. von der Wb. B. Hrschaft gegen Norden, 5 St. von Pettau.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., d. Bzks. Magist. Zilli Pfarre Zilli, zur Herschaft Neuzilli gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks., Pfarre und zur Hersch. Gonowitz gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks. und der Pfarre Reichenburg, zur Hersch. Oberlichtenwald und Reichenburg gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Gonowitz, Pfre. Rötschach, zur Herschaft Gut Jamnig, Opplonitz und St. Pongraz gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bzks. Rothenthurn, Pfre. St. Martin bei Windischgrätz, zur Herschaft Schallek und Rothenthurn gehörig.

Dobrowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zetschorwitz geh.

gegen Westen hint. Kleinmaltowa gelegen, 1 St. v. Teiniz.

Dobrowan, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörflein*, der Hersch. Neukunstberg, 3½ St. v. Nimburg.

Dobrowis, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Středokluk geh. *Dorf*, mit einer Kirche und einer ½ St. vom Orte gelenen Mahlmühle, die Zukische Mühle genannt, ½ St. v. Strzedokluk.

Dobrowitow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Schlosse u. Meierhofe, der Herschaft Tupadl, gegen W. liegend, zur Pfarre Damirow geh., 2½ St. von Tupadl, 3 St. von Czaslau.

Dobrowitz, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Oberrohitsch, Pfarre St. Rochus, zur Grundherschaft Reifenstein gehörig.

Dobrowlany, Galizien, Brzezan. Kreis, der Herschaft Chodorow gehör. *Dorf*, 4 St. v. Knihenice.

Dobrowlany, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt mit Rolow und Wola Jakubowa, 9 St. v. Sambor.

Dobrowlany, Galizien, Stanisl. Kr., ein der Herschaft Jezupol gehör. *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, 1¼ St. v. Halicz.

Dobrowlany, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, 2 St. v, Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Dobrowlany, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Karlusza hörig, *Dorf*, nächst Dolhe an dem Bache Lomnica, 2 St. v. Kallusz. 6 St. v. Stanislawow.

Dobrowlany, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hersch. Zaleszczyki geh. *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Dniester, ½ St. v. Zaleszcyki.

Dobrowlany, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Boryszkowce gehörig., nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, grenzt mit der Ottomanischen Pforte, 9 Stund v. Zaleszczyki.

Dobrowoder Mühle, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Herschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeßtz, nächst Aurziniowes, 1½ St. von Jessenitz.

Dobrowodka, Galizien, Stanislauer Kr., ein zum Gute Kamionka wielka geh. *Dorf*, gegen S. am Bache Turka, 1½ St. von Gwozdziec.

Dobrowodsky-Zámek, Ungarn, Neutraer Komt., eine *Ruine*; s. Jókö.

Dobrowody, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 4 St. von Buczacz.

Dobrowody, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, einem schönen Hofe und Wirthshause, am Flusse Gnieczna, 1 St. von Zbaraz, 4 St. von Tarnopol.

Dobrowstow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen geh.; siehe Schechlenz.

Dobrsch, Dobrž, Dobess, oder bei der grossen Glocke — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Pfarrdorf* mit einem alten Schlosse, zur Hrsch. Přetschin geh., an dem sogenannten Pfarrbache, 4½ St. von Strakonitz.

Dobrschin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*. zur Stadt Schüttenhofen geh., am Fl. Wattawa, 1 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Dobru, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* im Ldgcht. und Pfarre Tüffer, der Herschaft Tüffer, den Minoriten in Cilli und Gaierbach gehörig.

Dobrud, Valye-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Grohâts entspringt und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vâlye-Trimpoele mitten zwischen dem Dorfe Trimpoele und dem Markte Zalatna einfällt.

Dobruine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Kaltenbrunn gehöriges *Dorf*, am Fusse eines Berges, 2 St. von Laibach.

Dobruine, Illirien Krain, Neustädtler Kr., ein *Fluss*, entspringt aus dem Gebirge Weichselburg und läuft bei Osterberg in die Laibach.

Dobrusch, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau, 4½ St. von Budweis.

Dobruscha, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Flödnig geh., verschiedenen Hersch. unterthän., in die Kommenda St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, gegen O. 2½ St. von Krainburg.

Dobruschka, Dobrusska, Blsstina, ehemals auch Lessno — Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* mit einer Dechantei, zur Hrsch. Opočna geh., gegen N. an dem Dorfe Držowicz, ausserhalb der Stadt ist die Brunnquelle Nadimačžek, aus der im Sommer und Winter das nöthige Wasser in die Stadt geleitet wird, 4 Stunden von Königgrätz. Postamt

Dobrusska, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* der Hrsch. Opočna; siehe Dobruschka. Postamt.

Dobrusu, Vâlye-, Siebenbürgen, Koloser Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvul des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem

Laufe von 2½ St. in den Bach Vályelukató einfällt.

Dobrutzina, Siebenbürgen; siehe Dobratsina.

Dobrymin, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Rzemien geh., nach Rzechow eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Dembica.

Dobrynia, Galizien, Jasloer. Kr., ein der Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawodka, 4 St. von Jaslo.

Dobrz, Böhmen, Prachiner Kr, eine *Pfarre* der Hrsch. Přeischin; siehe Dobrsch.

Dobrzan, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Opočna; siehe Dobřzom.

Dobrzan, Dobřeny, Dobřany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Kaal. Hrsch. Chotieschau, am rechten Ufer der Radbusa, mit einem Steinkohlenbau, gegen W. 2 St. von Pilsen.

Dobrzanica, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 3 St. von Weryczow.

Dobrzanka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Malawa geh. *Dorf*, am Dobrzanka Bache, nächst Malawa, 5½ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.

Dobrzany, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kaal. Herschaft Szczerec geh. *Pfarrdorf*, mit der ¼ St. entfernten deutschen Kolonie Dornfeld, 6½ St. von Lemberg.

Dobrzany, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.

Dobrzany, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Uh rsko geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt im Mühlgraben am Flusse Stry, mit einer Mahlmühle, ¼ St. von Stry.

Dobrzany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hrsch. Chotieschau; siehe Dobřzan.

Dobrzechow, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Edelhofe, am Flusse Wislok nächst Tutkowice, 6 St. von Rzeszow.

Dobrzecz, Debrschecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Solnicz, mit einem Meierhofe und einer Schäferei, 1 St. von Reichenau, 7 St. von Königgrätz.

Dobrzegicz, Dobřegicze — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zelcž, hinter Malschitz, 2½ St. von Tabor.

Dobrzegicz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg, über der Moldau, 3 St. von Budweis.

Dobrzegow, Unter-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz und Hrsch. Gistebnitz geh., liegt unter dem Dorfe Ober-Dobřegow, 2¼ St. von Sudomieržitz.

Dobrzegow, Ober-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* und *Bauernhof* der Hrsch. Prtschitz, unweit dem Dorfe und Gute Střesmirz, 2 St. von Sudomieržitz.

Dobrzegow, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Dobrzegowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. kl. Schlosse; siehe Manderscheid.

Dobrzegowitz, Böhmen, ein *Gut*, im Kaurzimer Kreise.

Dobrzen, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Maleschau geh. *Dorf*, gegen die Grenze des Guts Hradek, mit einer Kirche, 2¼ St. von Kollin.

Dobrzenicz, Dobrzenicze, Dobronicium — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Pfarre und Brauhause, am Bache Strzibenicze, 2½ St. von Chlumetz.

Dobrzeniow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, nebst einigen Chaluppen, zur Hrsch. Reichenau geh., 5 St. von Königgrätz.

Dobrzeny, Böhmen, Pils. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Chotieschau; s. Dobrzan.

Dobrzepul, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Dobropul.

Dobrzichow, Böhmen, Kauř. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, am Kaurz. Bache, ¾ St. von Planian.

Dobrzichowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem alten Schl. und einer Kirche, 4 St. von Prag.

Dobrzichowicz, Dobrzikowecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna, grenzt gegen W. an das Dorf Czanka, 3½ St. von Königgrätz.

Dobrzicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Karlstein, mit einem Schl. und Meierhofe zum Gute Sct. Johann unter dem Felsen, 2¼ St. von Beraun.

Dobrzicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Kaczerow; siehe Dobrzisch.

Dobrziczow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz; siehe Doberseig.

Dobrzikau, Dobrzikow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 4 St. von Klattau.

Dobrzikau, Böhmen, Pilsn. Kr., *Gut*.

Dobrzikow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Zamrsk, mit einem Meierhofe, gegen N. 1 St. von Hohenmauth.

Dobrzikow, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bistritz; siehe Dobrzikau.

Dobrzikowecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna; siehe Dobrzichowicz.

Dobrzikowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Krziwsaudow geh., 4 M. von Stöken.

Dobrzilz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Moschtienitz und Ortsobrigk. Przestawelka, mit böhm. Einw.

Dobrzin, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Stranka, an der Str. v. Melnik nach Dauba, 2 St. v. Mscheno, 6¼ St. von Jungbunzlau.

Dobrzin, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Raudnitz geh. *Dorf* oberhalb der Stadt Raudnitz an der Elbe, 4½ St. von Budin.

Dobrzinsko, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, mit einer Lokalkaplanei u. einem Meierhofe, gegen W. nächst Unter-Dubnian, mit böhmischen Einw., 6 St. von Znaim.

Dobrzisch, Dobrziss — Böhmen, Berauner Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, 5 St. von Beraun.

Dobrzisch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Städtchen* mit einer Pfarre, d. Hrsch. Dobrzisch geh., 5 St. v. Beraun. Postamt.

Dobrzisch, oder Dobrzicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Kaczerow, unweit dem Dorfe Plana, 4½ St. von Pilsen.

Dobrziss, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Herschaft*; siehe Dobrzisch.

Dobrziw, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow, am Paderter Bache, mit Eisenhammerwerkern, liegt ob dem Pilsn. Kr., bei dem Dorfe Hradek gegen Ost., 2 St. von Rokitzan.

Dobrzizkow, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jemnischt, ober Jemnischt, gegen W., 1¾ St. v. Bistritz.

Dobrzmieliez, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Mühlhausen, nahe an d. Dorfe Wlkschitz, 4 St. von Tabor.

Dobrzom, Dobrzan — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Opoczna, mit einer Lokalie, nicht fern liegt auf einem Berge das zerstörte Schl. Hrad, grenzt gegen S. an das Dorf Paczetin, 5 St. von Königgrätz.

Dobsch, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bielohrad; siehe Dobesch.

Dobschau, Topschan — Ungarn, Gömörer Komitat. ein *Marktflecken*, an der nördlichen Grenze desselben, in einem von hohen Gebirgen eingeschlossenen Thale gelegen. Hier wird auf Kupfer, Eisen und Kobalt gebaut. Ausserdem findet man auch Asbest, Zinnober und Serpentin. Im Orte, welcher 530 Häus. und 5410 Einw. zählt, besteht ein evangelisches Gymnasium, in der Nähe wird Flachs gebaut.

Dobschin, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kost, gegen O. an diese Hrsch. grenzend, 1 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, nach Schello eingepf., an dem Bache Czidlina, 2½ St. von Chlumetz.

Dobschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Stritzitz, 4 St. v. Budweis.

Dobschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kosti neben Mezyluz hinterm Walde, 2 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Platna, siehe Dobczicze.

Dobschitz, Dobczicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Moldautein und Pfarre Blauhurka, 1 St. v. Moldautein.

Dobschitz, Dopschitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Bilin und dem Gute Schwarz unterthänig. *Dorf*, 2 St. von Brüx.

Dobsdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Száldobos.

Dobsin, Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Dobszin.

Dobsina, Dobschau, Topssina — Ungarn, Gömör. Komt., deutscher *Marktflecken*, zwischen hohen Gebirgen und weit ausgedehnten Waldungen, am Bache gleichen Namens, mit 454 Häus. und 4836 evangel. und reform. Einw., mit einer Trivialschule, einer Papiermühle, in der man auch Asbest-Papier erzeugt, mehren Berggruben, namentlich der Maria- und Antoni-Stollen, Überschons und Kögel, aus welchen viel Kupfer, Silber, Kobald und Eisenerz ausgehoben und geschmolzen wird, vielen Eisenhämmern u. Schmelzöfen. Die hiesigen Bergleute bilden eine eigene Zunft. Die Grundherschaft übt die Kammer und die Grafen Andrássy aus, 3 M. von Rosenau.

Dobsza, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Megyaszóer Distr., ein den Edlen v. Vay geh. *Dorf*, mit 67 Häus. und 518 Einw., wodurch der Hernád Fluss seinen Lauf hat, mit einer reformirten Kirche, an der

Poststrasse nach Fünfkirchen, ½ St. von Szikszó.

Dobsza, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. nach Nagy-Dobsza eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 48 Häus. und 389 Einw., an der Poststrasse, ¼ St. v. Istvándi.

Dobsza, Nagy-. Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit einer Lokalie u. Seelsorger der H. C. nächst Kis-Dobsza, nahe an der von Istvándi nach Szigeth führenden Poststrasse, ¼ St. von Istvándi.

Dobsza, Dopsza, Fölső- -- Ungarn; *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Dobszin, Dobsin — Ungarn, *Dorf* im Verőczer Komt., mit 88 Häus. und 488 Einwohnern.

Dobtschitsche, Galizien, Bochnier Kr., eine *Herschaft* u. *Städtchen*; siehe Dobczyce.

Dobuka, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespansch., mitten zwischen den 4 Dörfern Tzente, Apáti, Kékes und Szent-Miklós.

Doburke, Siebenbürgen; siehe Doborka.

Dobuschkawess, Steiermark; s. Dobrottendorf.

Dobuzan, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Städtchen*.

Dobzy, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Hirschberg

Dochowitz, Tochowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Prachiner Kr., zum Gute Tochowitz und Pfarre Breznitz gehör., mit 1 obrigkeitlichen Schloss u. Kanzlei, 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinhaus, 1 Jägerhaus, mit 76 Häus. und 405 Einwohn., 1 St. v. Melin.

Dockletzen, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Exdominikanerkloster z. Pettau liegend., den Hrschn. Studenitz, Monberg und Thurnisch geh., nach Neustift eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Drannbache, 2½ St. von Pettau.

Dockletzen, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gebirge*, mit einem der Staatshersch. Studenitz geh. Waldreviere, 5 St. von Studenitz.

Docsana, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komit., mit 24 Einwohnern.

Dócz, Ungarn, jens. der Theiss, Csongr. Gespansch., ein adel. *Prädium*, an dem Theiss Flusse, mit einer nach All-Gyö eingepfarrten Kapelle; hier wird Tabak gebaut, 1½ St. v. Kis-Telek.

Dodaer, Ungarn, Szabolts. Komitat, ein *Bezirk*, mit Polgan, ansehnlicher Marktflecken, des Erlauer Domkapitels, Szabólcs Doda, Dorf, Baj, Dorf, Zinnobergruben.

Dodissani, Ungarn, zerstreut lieg. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dodnie, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budweis und Hohenfurt; s. Todnie.

Dodova, Dolina — Ungarn, ein *Praedium*, im Árvaer Kom., mit 100 Einw.

Doeberla, Deberle — Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Trautenau, 1 Stunde v. Trautenau.

Döbernitzen, Ober, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herschaft Goldenstein gehör. *Ortschaft*, nächst Kirchbach an d. Gail, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döbernitzen, Unter-, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, jenseits Kürchbach, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döblerbauer, Oest. ob. d. Ens, Innkr. eine zum Ldgrcht. Haag gehör. Einöde, nach Pram pfarrend, 1¾ St. v. Haag.

Döbling, Oest unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Kranichberg und St. Stixenstein geh. *Dorf*, rechts 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Döbling, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stift Herschaft Klosterneuburg s. 1307 geh. *Dorf*, zw. Heilingstadt und Oberdöbling, ½ St. v. Wien.

Döbling, Ober, schön. u. ziemlich gross. niederöst. *Dorf*, an der Nussdorfl. Reg. Nr. 4, ¼ St. v. Wien, mit einem Heilbade, im V. U. W. W. in d. Nähe v. W, welches durch viele schöne Anlagen v. Gärten und Landhäusern, ein Lieblingsaufenthalt der Wiener geworden ist, und dadurch eine Ausdehnung u. einen Glanz erhalten hat, worin ihm in der österr. Monarchie nur Hietzing gleich kommt. Ein altadeliges Geschlecht, die Herren von Topelik, welche in Urkunden des 12. und 13. Jahrhunderts häufig vorkommen, gab wahrscheinlich diesem Orte den Namen. Bei dem Einfalle der Türken 1683 wurde D. fast gänzlich zerstört. Erst seit 1760, wo der berühmte Feldmarschall Daun den Ort zu seinem Landaufenthalte wählte, begann dessen Glanzepoche, da sich bald Viele veranlasst fanden, in der freundlichen Gegend für ihren Sommeraufenthalt Villen zu erbauen. In dem schönen, ehemals der Familie Hönigstein gehörigen Gebäude und Park befindet sich gegenwärtig Dr. Görgen's Privat-

Institut für Gemüthskranke Der Ort zählt über 200 Häuser und über 1,600 Einwohner. O. D. ist Eigenthum der Fam. von Würth, U. D. gehört jedoch seit 1307 d. Stifte Klosterneuburg, welchem es zu seiner Zeit von Leopold von Sachsengang geschenkt wurde. Postamt.

Döblitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembl geh., verschied. Hersch. unterth. *Dorf*, nächst Tschernembl eingepfarrt, unw. davon entst. der Fluss Doblizhicza, welcher über Tschernembl und Gradatz, in den Fluss Kulpa fällt, 3½ St. von Mötling.

Döbönös, Ungarn, ein *Prädium*, im Zempliner Komit., mit 6 Einwohnern.

Döbör, deutsch Teyber genannt — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bezk., ein deutsches *Dorf*, mit 41 Häus. und 277 Einwohnern, der Herschaft Dobra und Filial der Pfarre Szent-Márton, an einem Berge und dem Raab Flusse, unweit Gyanafalva, 1¾ St. von Rába-Keresztúr.

Döborhegye, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmönd Bzk., ein zur Hersch. Vasvár gehörig. *Dorf*, mit 38 Häus. u. 275 Einwohnern, nach Szarvaskend eingepf., unweit Gerse und Döröske, in einer erhabenen Lage, 1 St. v. Körmönd.

Döbrés, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, am Tapolcza Flusse, unweit Tapolczafeö, ¾ St. v. Pápa.

Döbréte, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehör., nach Nagy-Lengyel eingepfarrtes *Dorf*, mit 20 Häusern und 158 Einwohnern, zwischen Ebergén. Kökényes, Mindszent und Rám, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Döbri, auch Dobri — Ungarn, Szalad, ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 294, meist römk. Einw., Fil. von Szent-Miklós. Adeliche Curien, guter Weinbau, Waldungen, hat mehre Grundh., 1 M. v. A. Lendva auf der Commerzialstrasse nach Steiermark.

Döbriach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Spittal geh. *Dörfchen*, mit einer Pfarre, gr. an d. Ldgrchte. Müllstadt, und an den alldort befindl. Müllstädter See, 2 St v. Paternion.

Döbrö-Alsó, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan., und Tarnaer Bezirk, ein *Pfarrdorf*, nächst Tótfalu, 1 St. v. Kápolna.

Döbrö-Felsö, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., und Tarnaer Bezirk, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, am Tarna-Flusse, zwischen Tótfalu u. Alsó-Döbrö, 1 St. ✠. Kápolna.

Döbröcze, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 246 römk. Einwohnern, Filial von Görbö, hat mehr. Grundh., ¾ St. v. Sümegh.

Döbrög, Ungarn, Sümegh. Komit., ein *Prädium*, mit 16 Einwohnern.

Döbrököz, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Dombovár. Bezirk, ein den Fürsten Eszterházy gehör. volkr. ungr. *Marktflecken*, mit 490 Häusern und 2550 Einwohnern, einer römisch kath. Mutterkirche und den Ruinen eines alten Schlosses, nahe am Kapos Flusse, und der Grenze des Baranyer Komitates, zwischen den Präd. Tüske und Szarvastó, 48 St. v. Tólna.

Döbrönte, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Dombovár. Bezirk, ein *Prädium*, mit 6 Einw., und *Waldgegend*, zwischen dem Markte Ozora u. Felsö-Nyék, 24 St. v. Tólna.

Döbrönte, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, mit 282 Einwohnern, wo auf der Spitze des Berges noch Ueberreste eines Schlosses zu sehen sind, 1½ St. von Pápa.

Döbrötze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Szántó Bzk., ein mehr. Grundherren gehöriges, nach Kis-Görbö eingepfarrtes *Dorf*, mit 31 Häus. und 246 Einwohnern, zwisch. Csehi und Nagy-Görbö, ¾ St. von Sümegh.

Döcs, Slavonien, Petervard. Bzk., ein zum Petervard. Grenz Regm. Canton Nr. IX gehöriges *Dorf* von 90 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, westl. nächst dem Provinzialorte Subotishte, zu der Compagnie in Simanovcse geh., 2½ St. v. Gollumbincze.

Dödeci, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwischen Tirol und Venedig, bei Cima di Porte.

Dödendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen lieg., der Hrsch. Seisenberg gehörig. *Dorf*, von der Karlstädterstr., rechts ½ St. entfernt, 3 St. v. Neustadtl.

Doednig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Auersberg geh. *Dorf*, 4 St. v. Marain od. Riepl.

Doer, Illirien, Krain, ein *Berg*, südl. v. dem Dorfe Bule, 353 Wr. Klftr. hoch.

Döfreüt, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgrchte. Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepfarrt, ¾ St. von Schärding.

Dőghe, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur Herschaft Kis-Várda gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 97 Häus. und 714 Einwohnern, auf der Hauptstrasse, mit einer reform. Kirche und einer Wegmauth, ½ Stunde von Kis-Várda.

Döging, Oest. ob. d. Ens., Innkr., ein zum Ldgrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach Asbach gepfarrt, 2 St. v. Altheim.

Dögmező, Seuchendorf, Gyugu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr. und Kö-Farker Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. der gräfl. Familie Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Dögös, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, *Meierei* und *Mühle*, nach Kornjahy eingepfarrt, südlich, 3 St. von Neutra.

Döhnis, Donis — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 98 Häusern und 600 Einw., zur Hrsch. Grafenstein gehörig.

Dölas, Tirol, ein *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Banale, Ldgcht. Stenico in Judicarien.

Dölitschen, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; siehe Telitschen.

Dölitz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Eger gehörig; siehe Delitz.

Dölla, eigentl. Thilla — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten und Melk unterth. *Dorf*, oberhalb Pöbring, 1½ St. von Lubereck.

Döllach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Grosskirchheim gehörig., mit einem eigenen Gerichte, Expositur und einem k. k. Bergamte, durch diesen Markt fliesset der Zirknitzbach, an der Strasse des Möhlthales, 6 St. von Lienz.

Döllach, Steiermark, Brucker Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Aflenz gehöriges *Dorf*, an der Zeller Strasse, 4 St. von Bruck.

Döllach, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Hopfgarten geh., im Ldgchte. Windischmatrei.

Döllerhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Dollerhof.

Döllern, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst. d. Dörfchen Unterdöllern, 2¼ St. von Kirschentheur.

Döllern, Unter, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst Oberdöllern, 2 St. von Kirschentheuer.

Döllersheim, Döllernhaim, auch Döllerssam, Töllersheim — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, gegen W. vom Schlosse Ottenstein ¾ St. entfernt, auf einer Anhöhe, an der Strasse, welche von Horn nach Zwettel führt, 2½ St. von Zwettel.

Döllerssam, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*; siehe Döllersheim.

Dölling, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Fehring, zur Hrsch. Hainfeld gehörig.

Döllingergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben*, der linken Seite d. Kathereinthales ober Bruck.

Dölnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Teising geh.; siehe Telnitz.

Dölsach, Tirol, Pust. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Dölsacherbache, ober Drau, unweit der Landstr., 1 St. von Lienz.

Dölschitsch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., Hrsch. Landstrass und Thurmanhart geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern, nach heil. Kreutz eingepfarrt, 5½ St. von Neustadtl.

Dölschlag, oder Thal — Illirien, Unter Krain, Neustädtler Kr., ein zur Herschaft Auersperg geh. *Dorf*, 3½ St. von Marain.

Dölten, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Talapatka.

Dölyan, Konsean, Kontsany-Dolyan — Ungarn, diess. d. Theiss, Zipser Komt., im 3. oder Leutschauer Bzk., in Thälern lieg. *Besitzung*, der Familie Teöke de Csépánfalva geh., nach Görgö eingepfarrt, 1¼ St. von Leutschau.

Dömaczellitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und böhmischen Einw., zur Ortsobrigkeit Drzewohostitz.

Döme-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Páka eingepfarrt. *Dorf*, mit 33 Häus. und 250 Einw., unweit vom Bache Válitzka, zwischen Pördőfelde und Páka, 2¼ St. von Alsó-Lendva.

Dömökapu, Ungarn, jens der Donau, Toln. Gespan., Völgységer Bzk., ein waldiges *Praedium*, 1 St. von Battaszék.

Dömölk, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespan., Kemenesall. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 70 Häus. und 519 Einw., der Pfarre Kis-Czell, am Marczall Fl., gegen O. an der Grenze des Veszprim. Komitates, 3 St. von Pápa.

Dömölk, Pór, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* und Benedictiner Probstei, mit einem Marienbilde, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. Dasselbe ist eine Abbildung des zu Maria-Zell befindlichen wunderthätigen Marienbildes und wurde durch d. Benedictinermönch Oddo Roptik, Schatzmeister der steirischen Abtei Maria-Zell, nach Dömölk gebracht. Er baute sich hier eine Zelle nebst einer Kapelle, worin er das mitgebrachte Bildniss zur öffentlichen Verehrung ausstellte. Der starke Zulauf des Volkes bewog den damaligen Kammerpräsidenten, Georg Erdödy, die Kapelle zu einer grossen schönen Kirche zu erweitern, und die verfallene Benedictiner-Abtei herzustellen. Diese Kirche ist durch die milden Gaben der Wallfahrer bereits sehr reich geworden und der Ort wird daher gewöhnlich auch Klein-Maria-Zell genannt; er ist Kis-Czell affillirt und hat 9 Häus. mit 71 r. k. Einw., ein Salzamt, viele Krambuden, Wirthshäuser und Waldungen, in der Nachbarschaft von Nemes-Dömölk, 3 M. von Pápa.

Dömös, Ungarn, Graner Komitat, ein ungr. *Dorf*, rk. KP, 143 H. 1067 rk. und ref. E. Dieser Ort war einst ein königl. Allodium, wo Béla I. sich oft aufhielt, und durch einen Fall vom Stuhle, oder nach einigen, durch den Einsturz der Wölbung seines Pallastes beschädigt, sich eine tödtliche Krankheit zuzog, und bald darauf im Jahre 1063 an den Ufern des Flusses Kinisna (vielleicht Zsitva) starb. Sein Enkel von seinem Sohne Lambrecht, der Herzog Almus, Vater des Königs Béla II. oder des Blinden (nicht aber der Sohn Geisa's, der 1141 zu regieren anfing, wie das Beliarische Manuscript und die Topographie des grossen Königreiches Ungarn, oder wie Andreas Vályi in seinem topographischen Lexikon irrig behaupten) errichtete hier im Jahre 1110 eine Probstei mit 12 Domherren, und dotirte dieselbe mit verschwenderischer königl. Freigebigkeit. Er liess sie in Gegenwart des Königs Koloman und im Beisein vieler Magnaten und Edlen feierlich einweihen. Laut der Stiftungsurkunde hatte diese Probstei 59 Dörfer, deren Einwohner ausser dem gewöhnl. Zehend an Früchten aller Art auch noch 1522 Kübel Weitzenmehl, 4 gemästete Ochsen, 1522 Schafe, 30 fette Hammel, 50 Schweine, 70 Gänse, 120 Hühner, 81 Salzsteine, 1522 Eimer Bier und 175 Eimer Meth an die Probstei jährlich zu entrichten verpflichtet waren. In dieses Kloster liess König Koloman oben erwähnten Almus, nachdem derselbe mehrmals zum Ruin des Vaterlandes die Waffen ergriffen und die gelobte Treue gebrochen hatte, nebst seinem Sohne Béla einsperren, und beide des Augenlichtes berauben. Um sich noch mehr der Unwirksamkeit des Letztern in Bezug seiner praesumtiven Ansprüche auf die Krone zu versichern, gab man einem Bösewicht den schändlichen Auftrag, ihn zu entmannen, doch der Vollstrecker, gerührt von dem bedauernswürdigen Zustand dieses unschuldigen Knaben, überbrachte die einem jungen Hunde ausgeschnittenen Hoden den Ministern zum Zeichen des vollzogenen Auftrages. Diese Probstei hatte verschiedene Schicksale. König Sigmund schuf sie in eine Abtei um, und führte einige Ordensbrüder vom Berge Oliveto in dieselbe ein, die sie aber in der Folge verliessen. Die Reichs-Magnaten wollten jedoch dieselbe wieder aus dem Staube in ihren vormahligen Wohlstand erheben. Daher hatte der Reichsverweser Joh. Hunyady zufolge des königl. Patronatsrechtes die Abtei aufgehoben, und in die wiederhergestellte Probstei den Graner Probst des heil. Thomas zum Protonotär des Reichs eingesetzt, wodurch aber die Grossen des Reiches mit dem damaligen Pabste in eine grosse Collision kamen. Denn der Pabst Nicolaus V., der sich auf das Sylvestrische Diplom berief, zufolge dessen das Ernennungsrecht zu Praelaten in Ungarn bloss gekrönten Häuptern gebühre, und aus diesem Grunde während des ungarischen Zwischenreiches gegenwätig dieses Recht bloss dem höchsten Stuhl zukomme, widersetzte sich diesem vermeintlichen Eingriffe in die päpstlichen und königlichen Rechte, indem er diese Probstei in ein Priorat umformte, womit er einen gewissen Valentin bekleidete. Nebstdem fügte er auch Kirchenstrafen bei, die ebenerwähnter Valentin mit Nachdruck ankündigte. Diess beleidigte die Grossen des Reiches so sehr, dass sie auf dem

Reichstage zu Pesth im Jahre 1450 im Namen der ganzen Nation ein weitläufiges Schreiben an den Pabst verfassten, worin sie ihren Unwillen laut äusserten. Diese Probstei ist in der Folge von den Türken zerstört, das Gut Dömös aber unter dem Titel der Probstei dem Neutraer Bisthum verliehen worden. Einer dieser Bischöfe, Graf Erdődy, liess auf den Ruinen des Klosters eine schöne Kirche erbauen. Gegenwärtig gehört das Dorf dem Graner Erzdomkapitel. In der Nähe befindet sich der Berg Árpás (Árpáshegy), der auf seinem Scheitel die Ruinen eines Schlosses trägt, an der Donau und der Grenze des Pester Komitats, 4 Stunden von Nyerges-Ujfalu.

Dömötöri, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 34 Häus. und 251 Einw., der Pfarre Szt.-Loránth, am Sarok Fl., bei Kis-Falud, 1¾ St. von Stein am Anger.

Dömsöd, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gespan., Solt. Bzk., ein d. adel. Familie Beleznay geh. ungr. *Dorf*, mit 469 Häus. und 4875 Einw., einer Pfr., der H. C. und einem Wirthshause, 6 M. von Pest, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

D'on, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Romeno auf dem Nonsberge, Ldgchts. Fondo, zuvor Castelfondo.

Döngling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach, Ldgcht. Mauerkirchen und Pfarrhof Asbach geh. *Dörfchen*, mit 3 Häus., nach Asbach eingepf., nächst Hinterholz, 2 St. von Altheim.

Döplitz,, Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Libkowitz geh.; siehe Töplitz, Neu-.

Döplsdorf, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach geh., der Hrsch. Kreutz unterth. *Dorf*, am Flusse Depoushza, 2½ St. von Laibach.

Dör, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 837 Einw., im Oedenb. Komitate.

Dörenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Heiligen Kreutz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen geh.; siehe Johannesdorf.

Dörfel, auch Siebendörfel und Wiska genannt — Böhmen, Jungb. Kr., ein grosses *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche, ½ St. von Reichenberg.

Dörfel, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Drum geh. *Dorf*, grenzt mit d. daran stossenden Markte Grabern, gegen S., zwischen beiden Ortschaften fliesst der Bach, Bieber genannt, vorbei, 1¼ St. von Auscha.

Dörfel, Steiermark, Thonhauser Bzk., eine *Gegend*, zur Hrsch. Guttenberg gehörig.

Dörfel, Schlesien, Tropp. ein Kr., zur Hrsch. Oderau geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Troppau.

Dörfel, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Falud, Kis-Falud.

Dörfel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hollenburg gehörig. *Dörfchen*, gegen O., nächst dem Dorfe Seidollach, 1¾ St. von Kirschentheuer.

Dörfel, Steiermark, Grätz. ein klein., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Dörfchen*, der Ortschaft St. Johann zugetheilt, 4 St. von Gleisdorf oder Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Rieggersburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Kornberg geh., nächst dem Schlosse Kornberg, 4 St. von Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Gleichenberg geh., ¼ St. v. Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen gehör., und zum Dorfe Ponigl zugeth. *Häuser*, nach Weitz eingepfarrt, 5 St. von Gleisdorf, 7½ St. von Grätz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stainz, zur Hersch. Lanach gehörig.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stadl geh. zerstr. *G gend*, in d. Pfarre St. Ruprecht, an der Raab, 1¾ St. von Gleisdorf.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuergemeinde* d. Bezirks Mahrenberg.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gegend* nächst dem Dorfe Greim oder Rosenkogl, dem Wrb. Bzk. Kom. Wildbach geh., 8 St. von Grätz.

Dörfel, Neu-, Steiermark, Grätzer Kreis, *Gemeinde*, Bzk. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; siehe Altdörfel.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Freydeck geh. *Häuser*, nahe bei Steinakirchen, wohin selbe eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zerstr. im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklabruck lieg. *Dorf*, mit einer Kirche, dem Pfarrhof Vöcklabruck, Wartenburg und Lindach geh., nach Vöcklabruck einge-

gepfarrt, an der Wolfseckerstr. und d. Vöcklafl., ½ St. von Vöcklabruck.

Dörfel, Ober-, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kleine der Herschaft Blankenstein geh. *Dörfchen*, nicht weit von Oberndorf, dahin eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Wb. B. Kom. Hersch. Puchheim geh. *Dörfchen*; siehe Neudörfl.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Probstei-Hersch. Nalb, unweit Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Ruprechtshofen gehör. *Häuser*, unweit St. Leonhard am Forst, 4 St. von Melk.

Dörfel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Senftenbach eingepf., 1¾ St. von Ried.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Haus lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kefermarkt eingepf., gegen Ost., grenzt an Bernau, 2 St. von Freistadt.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Kreutzen lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Kreutzen eingepf., grenzt gegen N. an die Pfarre Pabneukirchen, und gegen S. an Kreutzen, 10 St. von Freistadt.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrcht. Greinburg lieg. zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Windhaag, Pfarrkirche Wartberg und der Hrsch. Weinberg geh., nach Bergkirchen eingepf., in einer bergigen Gegend, 4¾ St. von Sternberg oder Ens.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Grossraming geh., nach Grossraming eingepf. bergige und mit Waldungen umgebene *Gegend*, 7 St. von Losenstein.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Weissenberg geh. *Ortschaft* v. 11 Häusern, nach Puking eingepf., 3¼ St. von Wels.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian u. Gschwendt geh.; siehe Derfel.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Losensteinleiten lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör.; siehe Schwedrau.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Steier geh. kleine *Ortschaft*, nach Neustift eingepfarrt, 5 St. von Losenstein.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Melk gehör. *Dorf*, nach Kilb eingepf. nächst Petersberg, 5 St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, an dem hrschftl. Meierhofe zu Ochsenburg, 1½ St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. kl. *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Bischofstädten eingepf., an der Sierling hinter Fridau, 3 St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, bei Kasten, und ist dahin eingepfarrt, am Stössingerbache, 2¼ St. v. Bärschling.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Hrsch. Salaberg geh. *Häuser*, bei dem Markte Strengberg, ¾ St. v. Strengberg.

Dörfel, Böhmen, *Dorf* im Königgrätz. Kr., zur Hrsch. Cernikowitz geh., mit 9 Häus. und 49 Einw., ¼ St. von Deschnag im Thale.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, ober Amstädten, neben der Waidhofnerstr., ½ St. von Amstädten.

Dörfel, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Ostra, mit böhmischen Einwohnern.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. der Religionfondshersch. Tulln geh. *Dörfchen*, n. Johannsberg eingepf. südw. von Sieghardskirchen, hinter Kogel, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Dörfel, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Medel u. Ortsobrigk. Aussee, mit deutschen und böhm. Einwohnern.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Erla geh. *Dörfchen*, der Rotte Judenhofzugetheilt, nach Neustadl eingepf., 2 St. von Amstädten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf*, nächst diesem Kloster am Trasenfl., ¼ St. von Lilienfeld.

Dörfel, Dörfl — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 137 Einwohnern, im Ldgrcht. Vöcklabruck, ½ St. von Vöcklabruck.

Dörfel; Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Derfl.

Dörfel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Ortschaft*, an der Landstr. nach Illirien, am Flusse Taurach, ½ St. von Radstadt, wohin es eingepf. ist, hat

eine Nagelschmiede, drei Mühlen und eine Wasenmeisterei, ½ St. v. Radstadt.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein kleiner *Ort* in der Ebene bei Kirchberg am Wagram, gegen Malon. Die Einw. bauen Getreide, Wein, Obst und etwas Safran, und setzen diese Erzeugnisse meistens nach Wien ab.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Derfel.

Dörfel in **Kompenroth**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz u. Nussberg geh. *Dorf*, am Kraigerberg ob St. Veit, 2 St. von St. Veit.

Dörfel in **Kremserroth**, Illirien, Unt Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz und Nussberg gehör. *Dorf* ob Gurk, 3 St. von St. Veit.

Dörfel, Nieder-, bei St. Jakob — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Wellersdorf, 2½ St. von Kirschentheur.

Dörfel, Nieder-, bei St. Margarethen — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Oberndörfl und Freibach, 3½ St. v. Kirschentheur.

Dörfel, bei Baaden — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rauhenstein geh. *Dorf*, an dem Schwechatbache, unweit der Südbahn, ob dem Dorfe Allandgasse, 2 St. von Neudorf.

Dörfel, Ober-, bei St. Jakob, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Franzendorf, 3 St. von Kirschentheuer.

Dörfeldorf, auch Grieslerrotte genannt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine kleine, der Hrsch. Reichenau, hinterm Schneeberge geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Prein eingepf., nächst dem Preinerbache, 2½ St. von Schottwien.

Dörfel, Ober-, bei St. Margarethen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg gehöriges *Dorf*, gegen Ost., nächst dem Freibache und gegen Süden nächst Niederdörfel, 4 St. von Kirschentheuer.

Dörfelhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Ortschaft* und *Weingebirg*, dem Dorfe Rohrbach zugeth., 3½ St. von Gleisdorf.

Dörfelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner, der Herschaft Sooss geh. *Bauernhof*, hinter St. Peter bei Weisbach, nach Weisbach eingegepfarrt, 3 St. von Strengberg.

Dörfern, Dorfarje — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, in der Ebene an der Krain. Seitenstrasse, 1 St. von Krainburg.

Dörfing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dorf*; siehe Dorfern.

Dörfl, mähr. Zudny Augezd — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee, zwischen Aussee und Neustadt, gegen Ost. an Stranzendorf grenzend, 1½ St. von Littau.

Dörfl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, an dem Flusse Olsawa, nahe bei Kunowit, ½ St. von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Dörfl, Deutsch- und **Klein-**, Mähren, Znaim. Kr., *Vorstädte*; siehe Mährisch-Budweis.

Dörfla, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vasoltsberg geh. *Dorf*, links von Grätz an der Mur, auf der Strasse nach Fermitz über Wildon, 1½ Stunde von Grätz.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hohendruck geh. *Ortschaft*, 3½ St. von Fürstenfeld.

Dörfla, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. *Dorf*, mit einer Pfarre (St. Martin im Schulenthale genannt), 8 St. von Grätz.

Dörfla, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines, der Hrsch. Lienz gehörig, in dem Pfleggcht. Lienzer Klausen lieg. *Dorf*, auf einem Berge ob der Aue, 3 St. v. Lienz.

Dörfl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wattens geh., im Landgerichte Hall.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Liebenau, Pfarre Hausmannstädten, zur Hrsch. Liebenau, Messerdorf, Reinthal, Hreinsdorf, Leutzendorf und Kommende am Lech ge-hörig.

Dörflach, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, zum Bzk. u. Hrsch. Aflenz gehörig.

Dörflä, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Waldeck geh. *Dorf*, nach Kirchbach eingepfarrt, 5 St. von Grätz.

Dörfle, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Stadt Budwitz geh. *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Dörfle, eigentlich Neudörfel — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengute Füllstein, eingentlich zum Gute Nieder-Paulowitz, am Birkenberge gegen Hotzenplotz, 4 St. von Jägerndorf.

Dörflein, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komitat; siehe Kis-Falud.

Dörflein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mährisch-Trübau; s. Dörfles.

Dörfleins, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, siehe Dörflitz.

Dörfleins, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Schönkirchen gehörigen *Dorfes* Dörflis.

Dörfler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waldeck, in welchen der Karberggrabenbach vorkommt.

Dörfleralpe, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Grosssöding, zur Herschaft Landsberg gehörig.

Dörfles, eigentlich Dörflis — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, dem Stift Neukloster zu Wien. Neustadt gehöriges und der Hrsch. Strelzhof unterthäniges *Dorf*, gegen Süden, ½ St. von Dachenstein, 3 St. von Wiener Neustadt.

Dörfles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, bei Zweindorf, 4 St. von Kaplitz.

Dörfles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Dorf*, dahin eingepf., unt. dem Schlosse Ernstbrunn, 4 St. von Gaunersdorf.

Dörfles, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Duppau gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, 3 St. von Buchau.

Dörfles, oder Dörflein, mähr. Derflik, vormals Weseliczko genannt — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mährisch-Trübau, an der Nordbahn, unweit Gewitscht, 3 St. von Grünau.

Dörfles, Hohen- oder **Obern-**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weseritz, nach Lestau eingepf., ½ St. von Tschernoschin.

Dörfles, Steinern- oder **Untern-**, Sorgendorf, Stangendorf — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Triebel, an der Hrsch. Weseritzer Grenze, gegen Süden, 1 St. von Tschernoschin.

Dörflig, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, gegen Ost., ¾ St. von Hohenmauth.

Dörfling, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Karlsberg gehör. einzelnes *Haus*, oberhalb Liebenfels, 1¼ St. von St. Veith.

Dörfling, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem W. Bzk. Kom. Lannach lieg. *Dorf* den Hrschften. Eggenberg, Messendorf und Winterhof geh., nach Liebach eingepfarrt, hinter Liebach, gegen Norden, 4 St. von Grätz.

Dörfling, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* des Bzk. Lind.

Dörfling, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Tillysburg liegende *Ortschaft*, den Herschaften Gleink, Florian und Enseck geh., siehe Derfling.

Dörflingeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Plettenthal des Pustenwaldes mit 60 Rinderauftrieb.

Dörflis, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 4 *Häuser* zur Hrsch. Böckstall gehörig, nach Laimbach eingepf., 2 St. von Böckstall.

Dörflis, vor Alt. Dörfleins genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf*, am Gaunersdorferbache, nächst dem Markte Weikendorf gegen Ost. und ist dahin eingepf., 3 St. von Wolkersdorf.

Dörflitz, auch Dörfleins — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, eigentlich der k. k. Staatshrschft. Bruck an der Taya, 1¾ St. von Znaim.

Dörgitse, Alsó-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Tapolzer Bzk., ein dem Stuhlweissenburger Kustos geh. *Dorf*, mit 76 Häuser und 564 Einwohnern, nahe am Balaton See und dem Markte Nagy-Vaszoly, eine Filial der Pfarre Csitsó, mit einer evangelischen Kirche, 2 St. von Nagy-Vaszoly, und 2½ St. von Tapolza.

Dörgitse, Felsö- und **Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolz. Bzk., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einwohnern, unter verschiedenen Grundherschaften gehörig, mit dem daranstossenden Prädium Kis-Dörgiste, nach Csitsó eingepfarrt, bei dem Balaton See, 2 St. von Vazsoly, und eben so weit von Tapolcza.

Dörnbach, Dirnbach, Dedenbach, Thenbach, oder Maria vom guten Rathe — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wilhering und Ldgrcht. Donauthal-Linz lieg. *Pfarr-* und *Wallfahrtsort*, mit 26 Häus. und 151 Einw.

In die Pfarre Schönering gehören die 7 Ortschaften: Edramsberg, Fall, Mühlbach, Reut, Schönering, Thalham und Winkeln mit 149 Häus. und 934 Einw., 1 St. von Kirchberg, 1½ St. von Wilhering und Linz, am Fusse des Kirn- oder Hundsberges (Hunetsberges) in einem schönen Thale.

Dörnrössel, oder Dornich — Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn und dasigen Sct. Magdalenapfarre zur Hrsch. Königsfeld, ¼ St. von Brünn.

Dörnthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein kl. der Hrsch. Klösterle angeh. *Dorf*, siehe Dürrenthal.

Dörnthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Komotau gehörig. *Dorf*; siehe Dürrenthal.

Dorny, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Feldkirch und Gemeinde Koblach.

Döröcske, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Igalyi. Bzk., ein deutsches den Freiherren von Hunyady gehörig. *Dorf*, mit 111 Häus. und 858 Einwohn., einem Bethause der A. C., zwischen Bergen, Thälern und Hügeln, nahe bei Magyaród, 5 St. v. Szemes.

Dörög, Ungarn, ein *Praedium* im Raaber Komitat.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Postrasse lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 999 Einw., einer kathol. Pfarre und Kirche der H. C. an der Grenze des Veszprimer Komt., zwischen Imár und Dobos, 8 St. von Veszprim.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse lieg. *Praedium* und Waldgegend, mit 25 Einw., unweit Haláp und Sáska, 1¼ St. von Sümegh, ¾ St. von Tapolcza.

Döröske, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Körmönd. Bzk., ein zur Hrsch. Eisenburg geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 258 Einw., nach Szarvaskend eingepfarrt, mit dem Praedium Szálláshely, in einer erhabenen Lage am Csömöz Bache, gegen Ost. nächst Nagy-Makfa, 1 St. von Körmönd.

Dörengrund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Marsendorf, neben dem Dorfe Albendorf gegen Ost., 4 St. von Trautenau.

Dörsök, Klotzthal, Dirkusch — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, Kemerer Bzk., ein verschied. Besitzern geh. *Praedium*, mit dem Praedio Sírmező vereinigt, liegt nächst Almás, 3½ St. von Somlyó.

Dörstein, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dörfchen*; siehe Dürrstein.

Dörstelberg, oder Döstelberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut lieg., d. Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach und Pfarre Zeilern geh. *Häuser*, 4 St. von Amstädten.

Dörtscha, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Pleteriach geh. *Dörfchen*, gegen Süd., 3 St. von Neustadtl

Dörzsök, oder Ballyok, Dörsöd, Dörsök, Bajok, walach. Balku — Ungarn, ein *Praedium* im Kémerer Bezirk der Krasnaer Gespanschaft, welches von den Einwohn. des Dorfes Kalyok oder Balyok der Bihárer Gespanschaft bebaut wird. Dasselbe liegt im Beretyó-Segmentalflussgebiete, 1 St. von Kéma.

Döschna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; s. Deschna.

Döschner Mahlmühle, Mähren, Ollm. Kr., eine einzelne *Mahlmüle*, z. Gute Konitz geh., unterhalb Deschna liegend, 5¼ St. von Prossnitz.

Döschnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Miholup geh. *Dorf*; siehe Teschnitz.

Döschno, Steiermark., Cill. Kr., eine *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Doshno.

Dössen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, nahe bei den Malnitzer Tauern, 5¼ St. von Sachsenburg.

Döstling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Herschaft Wildshut geh. *Dörfchen* von 8 Häus., 8½ St. von Braunau.

Dötk, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Pakod eingepf *Dorf*, mit 20 Häus. u. 152 Einw., gegen Nord. am Zala Fl., nahe bei Zala-Ist.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach u. Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen*, von 8 Häus. und einer Mühle am Döttinger-Bache, nach Asbach eingepfarrt, hinter Pimberg, 2½ St. von Altheim.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Mauerkirchen geh. *Weiler*, am Henharterbache, mit einer Mauthmühle; pfarrt nach Asbach, 2¼ St. von Altheim,

Dötzled, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. *Dorf*, dem Pfarrhofe Hofkirchen gehör., nach Wendeling eingepf., bei Gugened gegen Ost., 2 St. von Haag.

Döveny, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péter Bzk., ein der adel. Familie Rágalyi gehörig. ungr. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 658 Einw., einer reform. Pfarre, schönen Eichenwäldern und einer Mahlmühle, 8 St. von Miskólcz.

Döxlbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Dechselbach.

Dofri, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Doftana, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus den Gebirgen Vurvu-Radu oder Szlovalu, Predalutz entspringt und nach einem Laufe von 3 St. durch den Alt-Römer-Schanzpass in den Bach Vályc-Tatráng einfällt.

Dogado, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Dogagora, Steiermark; s. Lanzenberg.

Dogana, la, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Valle Noncello.

Dogana, Casa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Dogana, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Dogawerda, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörige *Gegend*; siehe Langsteg.

Doges, Dokes, Dora — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, ½ St. von Ziehrowitz.

Dogetrzicz, Togetržitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sazawa geh., liegt gegen O. auf einem hohen Berge und ist ganz mit dem Schwarzwalde umgeben, 5¾ St. von Planian.

Dogini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Doglassgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen geh. *Dorf*, 2½ St. von Zwoda.

Doglasgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zum Gute Ober-Chodau geh. *Dorf*; siehe Dünkelsgrün.

Dogmanze, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Dogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Moggio, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Leonardo, einer Aushilfskirche, einem Oratorio, 2 Mühlen und einer Gemeinde-Säge, v. Moggio, Raccolana und den Juli. Alpen begrenzt, 6½ Migl. von Resciutta. Hieher gehören:

Chiout Ciguin, Chiout di Guz, Chiout da Poppe, Chiouz, Colle, Corone, Costa Sachetto, Mincigoz, Piccollolle, Planis, Plechizza, Pojatte, Ponte di Muro, Prereit, Prereit super. (di sopra), Ronchischin, Saletto, Viduli, Vissoe, *Vorstädte*.

Dogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Dognácska, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespansch. und Bezirk, ein zwischen Bergen liegender *Cameral-Bergflecken*, in einem Thale gelegen, und von 2335 Seelen bewohnt, mit einer eigenen römisch. kathol. Pfarre, mit 431 Häus. und einem Postwechsel, an der Verschecz. Poststrasse, unweit Luppák, einer Berggerichts-Substitution reichen Kupfergruben, die auch Blei u. Zink geben, und einer Schmelzhütte. Auch auf etwas Gold und Silber wird hier gebaut. Der weisse Marmor aus dem hiesigen Bruche ist sehr feinkörnig, u. in grosser Menge vorhanden. Postamt.

Dognane, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein *Filialdorf*, der Pfre. Xagorovich griechischen Ritus, im Thale Lugh am Strome Modiglievaz, auf dem festen Lande, zur Hauptgemeinde und Pretur Knin gehörig, 3 Migl. v. Knin, Postamt Sebenico.

Dogni e Gorgni Bergat, Dalmatien, Ragusaner Kreis; s. Bergatto (superiore e inferiore).

Dogni e Gorgni Kraj, Dalmatien, Ragusa-Kreis; siehe Kraj.

Dogs, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Dogzeledt, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Grieskirchen gehör., in der Pfarre Wendling gelegener *Weiler*, 2½ St. v. Haag.

Doh, Doba — Ungarn, Kraszr. Gespan., Kemerer Bezirk, eine kleine, den Grafen Bethlen gehörige walach. *Ortschaft*, mit einer eigenen griech. Kirche, 1¾ St. v. Somlyó.

Doha, Ungarn, Mármarosch. Komitat; s. Dolha.

Dohalicz, Ober und Nieder-, Böhmen, Bidsch. Kr., vorhin ein *Gut*, jetzt *Dorf* und *Schloss*, der Hersch. Sodowa, 2½ St. von Königgrätz.

Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sodowa; s. Dohaliczka.

Dohaliczka, Dohaliczky, Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Sodowa, an dem Bache Bistricze, 2½ St. v. Königgrätz.

Dohalitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Garten* und herschaftl. *Meierhof*, zum Gute Prziwostecz geh. b. Mimowa, 1¾ St. v. Teinitz.

Dohnyan, Ungarn, Trentsch. Kom., ein *Dorf*, mit 86 Häus und 664 rk., evang. und jüd. Einwohnern, Fil. von Puchó. Ackerbau, hat mehre Grundh., 8 St. von Trentschin.

Dohányos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenburger Komitat, mit 7 Einwohnern.

Dohé, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármarosser Kom.; s. Dolha.

Dohl, Thol, Tull — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Gotschau geh., nach Hayd eingepfarrt, liegt zw. den Dörfern Lin und Jechau, ¾ St. von Hayd, 4 St. v. Mies.

Dohla, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Sternberg; s. Dahle.

Dohlendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Csókfalva.

Dohlenstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Rumburg; s. Tollenstein.

Dohmsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, des Breslauer Bisthums, nächst Gürschdorf, 6 St. v. Zukmantel.

Dohna, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; siehe Hirschberg.

Dohnau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Klösterle gehöriger *Meierhof*; s. Thonau.

Dohnis, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein; s. Denis.

Dohnyany, Ungarn, Trenchin. Kom.; s. Donyán.

Doics, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1273 Einwohn., der kais. Herschaft Sassin, mit einer eigenen Pfarre, ¼ St. vom Bache Miava, gegen Osten, 3 St. v. Holics.

Doiks, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Doipagraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Peterhalskogel, und dem Kirchberg, mit eigenen Viehauftrieb.

Dojtoriano, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwisch. d. Schepschier u. Kézdier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szarbimezö und Hentermezö, ½ St. von Málnás.

Dojutrovicza, Deutrovcza — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komit., mit 18 Häus. und 150 Einwohnern.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smetschna; s. Doges.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Tachlowitz geh. *Dorf*, ½ St. v. Ziehrowitz.

Doklén, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Boksan. Bezk., ein wal. königl. *Kaal-Dorf*, mit 235 H. u. 1251 Einwohnern, einer eigen. Pfarre, grenzt gegen Süden, mit Szurdok, 1½ St. von Dognácska.

Dokutja, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kutkafalva.

Dokzy, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Dol, Doll — Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dall.

Dol, Doll — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 249 Einw.

Dol, Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Bano-Dol.

Dol, Dalmatien, Spalato-Kreis, Lesina Distrikt, ein der Hauptgemeinde Citta-vecchia einverleibtes *Dorf*, mit 431 Einwohnern, auf dem festen Lande, mit einer Pfarre, 2 Migl. von Verbagno, 3 Meil. von Lesina, des Postamts Spalato.

Dol, Dalmatien, Spalato Kr., Neresier Distrikt, ein *Dorf*, unter die Pretur Pucischie, auf der Insel Brazza, im Innern der Insel, mit einer Pfarre, 1½ Migl. von Postire, 19 Migl. v. Spalato.

Dol, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Blatna geh. *Dörfchen*, 4 St. von Pisek.

Dol, Doly, Dolin — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg geh. *Dörfchen*; 4 St. v. Chrudim.

Dolacz, Inferiore, Unter Dolacz — Dalmatien, Spalato Kr.. Sign Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 130 Häus. und 830 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sign einverleibt, am Fusse des Berges Mossor, 5 Meil. von Flusse Cettina, 1 M. von Sriane und Putissich, 17 Migl. von Spalato.

Dolacz, Kroatien, im Littorale eine sogenannte *Gegend* und *Weingebirge*.

Dolácz, Dolac — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 25 Häus. und 158 Einwohnern.

Dolacz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* mit 47 Familien, welche 389 Seelen zählen, zur Pfarre Sriane geh., am Fusse des Berges Mossor, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, 5 Migl. vom Cettina-Flusse, 2 M. von Sriane und Jarnbusi, 20 M. von Spalato.

Dolacz, Zajaczki — Ungarn, Oguliner Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 105 Einwohnern.

Dolacz, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Ujpécs. Bzk., ein den Grafen Draskovics de Trakostyán geh. raitz. *Dorf*, mit 90 Häusern und 690 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, unweit Gyér, 3 St. von Detta.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Heřmanmiestetz geh., gegen Norden unter dem Dorfe Dlubin, 2 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Böhmisch-Sternberg; siehe Dolany.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Kolin geh. *Dorf*, 1 St. von der Bergstadt Kuttenberg, 2 St. von Kolin.

Dolan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*; siehe Doxan.

Dolan, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czkin und Skalitz geh., über dem Flusse Wimbergsteg liegend, 4 St. von Strakonitz.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, halb der Hrsch. Schwollinowes, halb dem Gute Tursko geh., am Moldauflusse, 3 St. von Strzedokluk.

Dolan, Dolany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, an einem Gebirgsflusse, 5 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, ¾ St. von Strzedokluk.

Dolan, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hradisch; s. Dolein.

Dolan, Doland — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich, liegt beim Markte Wegstadtl, an der äussersten böhmischen Geiersberger Grenze, gegen W. 8 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dolan, Dolany — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Welisch gehörig, mit dem Dorfe Kostelecz grenzend, 1½ St. von Gitschin.

Dolan, Dolany — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lohowa geh., liegt am Flusse Missa, nordwestl. 2 Stunden von Mies.

Dolan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut*.

Dolan, Dolany — Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zur Hrsch. Krczitz und Pfarre Koschlan geh. *Filialkirche*, gegen O. neben dem Flusse Berauna, mit einer Hegerswohnung, 4¾ St. v. Koleschowitz.

Dolan, Dolany, Dolana — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilsen, mit einer Mahlmühle gleichen Namens, am Flusse Berauna gegen Norden 2 St. von Pilsen.

Dolan, oder Dolcze, Dolanka — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg Aulibicz, ob dem Dorfe Drczewenitz an der Landstrasse nach Neupakau, 2 St. von Gitschin.

Dolan, Dolen — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*, grenzt an Czaslawek und Schweinschadel, 1 St. von Jaromierz.

Dolan, Dolena — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit einem Schlosse, liegt am Angelflusse, 1½ St. von Klattau.

Dolan, Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zwolinowes; siehe Dolanek.

Dolan, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Dolana, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Doland, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich; siehe Dolan.

Dolanek, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosecz, bei dem Iserflusse, ¾ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dolanek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Doxan gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Egerflusse nächst dem Dorfe Hrdly und dem Schlosse Doxan, 1¾ St. von Budin.

Dolanek, Dolan, Klein-, Dolanka — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Zwolinowes geh. *Dorf*, liegt über der Moldau nächst Chwatierub, 3½ St. von Schlan.

Dolaner Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Pilsen, bei dem Dorfe Dolan, an dem Beraunflusse, gegen N. 2 St. von Pilsen.

Dolanka, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Luditz unterthäniges *Dörfchen*, 1½ St. von Buchau.

Dolanka, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Dolanka, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Swolinowes; siehe Dolanek.

Dolanka, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Podersam und in die Pfarre Schaub geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Kaschitz, 1 St. von Podersam.

Dolanka, oder Dolcze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibicz; siehe Dolan.

Dolanken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

Dolanken, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein dem Gute Kržemusch unterthäniges *Dörfchen*, über d. Bilaflusse, zur Pfarre Kržemusch geh., 1¼ St. von Teplitz.

Dolanken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

Dolany, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dolan.

Dolany, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt., mit 14 Häusern und 106 Einw.; siehe Dolyán.

Dolany, Dollan — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Wositz geh. *Dorf*, mit 58 Häusern und 536 Einw., nebst einer Schule, 2 St. von Pardubitz.

Dolany, Dollan — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Hermanmiestetz geh., mit 3 Häus. und 22 Einw., nebst einer Mühle, 1 St. von Hermanmiestetz.

Dolany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Dolany, Dolan — Böhmen, Kauržimer Kr., ein der Hersch. Böhmisch-Sternberg geh. *Meierhof*, am Blanicže Fl., worüber eine hölzerne Fahrbrücke führt, 2¼ St. von Bistritz.

Dolari, Croatien, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Dolas, Dalmatien, Rov. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Stenico, zur Gemeinde St. Lorenzo geh.

Dolas, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrafthum Judicarien liegend., zur Pfarrgemeinde Banale geh. *Dorf*, ¼ St. von Banale, 10 St. von Trient.

Dolau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*.

Dolaz, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Medov-Dolaz.

Dolce, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein hart am Flusse Adige (Etsch) liegend., von den Bergen Castello und Prastallo begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und 3 Pfarren, S. Lucia, SS. Filippo e Giacomo und S. Maria, dann eine Filial-Kirche und 3 Mühlen, 2¾ St. von S. Pietro Incariano. Dazu gehören: Ossenigo, Peri, Volargne, *Dörfer*.

Dolchany, Kroatien, Kralievchan. Bezk., eine zum 1ten Banal Grenz Regiments Canton Nro. X gehörige *Ortschaft* von 44 Häus. und 249 Einwohn., 1 St. von der Landstrasse entfernt, 5 St. v. Glina.

Dolcini-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governelo.

Dolcino, Campo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und District VII, Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Dolcze, Slavonien, Verööcz. Gespan., Naschicz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 27 H. und 173 Einwohnern, der Herschaft Orahovicza, in der Nähe dieses Marktfleckens, 8 St. v. Eszék.

Dolcze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kumburg Aulibicz; siehe Dolan.

Dolcze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pezichowitz; s. Dolzen.

Dolczenczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; s. Dolyanecz.

Dolczecval, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontáler Komitat; s. Dollacz.

Dolecz, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezirk, ein der Familie Novoszel gehör. adel. *Hof*, mit 4 Häus. und 39 Einwohn., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Berdovecz, 1 St. v. Zapressich.

Dolecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komt., mit 4 Häusern und 42 Einwohnern.

Dolecz, Ungarn, ein *Bach*, im Agramer Komitat.

Doleczek sammt **Namtischkow**, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Münchengrätz, 3 St. von Münchengrätz.

Dolega, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Radlow gehöriges *Dorf*, am Bache Glinnik, 4 St. von Woynicz.

Dolega, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Sokolow gehör. *Dorf*, 1 St. von Rzeszow.

Dolega, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Herschaft Sokolow gehöriges *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Dolegna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cosizza).

Dolegnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. S. Giovanni di Manzano.

Dolegny Teplicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Wekelsdorf (Unter-).

Dolegscher Mühle, Böhmen, Prach. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gute Krzeschtiowitz an dem Moldaufl. unter dem Dolegscher Wald, 1 St. von Kržeschtiowitz, 4 St. v. Pisek.

Dolegschicze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; s. Drzeschin (Klein-).

Dolegska, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bzy; siehe Kniczoklad (Unter-).

Dolegssy Bauda, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Hegerhaus* der Herschaft Planitz; s. Bauda Misliwska.

Dolegssy Gut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, d. Stadtgemeinde zu Rokitzan; s. Klabawa.

Delegssy Lukawecz, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Lukawecz.

Dolegssy Miesto, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Lipnicz; s. Unter-Stadt.

Dolegssy Sekerzany, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral-Hrsch. Chottieschau; siehe Sekerzan (Unter-).

Dolein, mähr. Dolan — Mähren, Ollm. Kr., ein altes *Pfarrdorf*, zur Hersch. Hradisch, mit einem Schlosse, Bräu- und Brandweinhause nach Towerz an der Landstrasse, 2 St. v. Ollmütz, mit böhmischen Einwohnern.

Daleinbeck, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dolen, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*; s. Dolan.

Dolena, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dolan.

Doleneczi, Dolinczi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 7 H. und 69 Einwohnern.

Dolenszki Jarek, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat, mit 54 Einwohnern.

Doleschaler Mühle, Böhmen, Budw. Kr., eine Mühle zur Herschaft Dirna unweit Zarzicz, 3 Stund. von Wesely.

Doleticz, Doliwka – Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Wirthshaus*, nebst 3 Häuschen u. einer Ziegelhütte, 5 St. v. Chrudim.

Dolfin, *Scoglio*, Dalmatien, Zara-Kreis.

Dolfin, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Bassano; siehe Bassano (Cá Dolfin).

Dolfin, Cà, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; s. Rosá (Cá Dolfin).

Dolha, Doha – Ungarn, jens. der Theiss, Mármorosch. Gespansch. und Unter Bezk., ein der gräfl. Familie Teleky geh. russniak. *Marktflecken*, mit 132 Häus. und 886 Einwohnern, einer griech. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, an dem Dolha- oder Borsavo-Flusse, in einer Ebene, zwischen Bergen und Waldungen liegend, wo Steinkohlen gebrennt und Pottasche gesotten wird, dieser Ort hält Jahrmärkte, 9 St. v. Szigeth.

Dolha, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Woynilow gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griech. Kirche, am Flusse Siwka, grenzt gegen Süd. mit Niegowce, 2 St. v. Kalusz. 4 Meil. von Stanislawow.

Dolhe, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Podbusz gehörig. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre an dem Stryi Flusse, hinter der Herschaft Kropiwnik, 10 St. v. Sambor.

Dolhe, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Opary gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfarre, 3 kleinen Höfen und einem Wirthshause, 12 St. von Sambor.

Dolhe, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Marianopol gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke und russn. Pfre. liegt jenseits des Flusses Dniester, im Thale, 3 St. v. Halicz.

Dolhe, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Kirche und Vorwerke, am Flusse Bereznica, grenzt gegen Süden mit Morszyn, 1 St. v. Stryi. 8 Meil. v. Strzelice.

Dolhe, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz geh. *Dorf*, an dem Bache Lomnica, nächst Donrowlany, 2 St. von Kallusz, 6 St. von Stanislawow.

Dolhe, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Hofe, Vorwerke und einer Kirche, gegen West. 2 St. v. Chorostkow.

Dolhenyi, Ungarn, Kővár. Distr.; s. Illonda-pataka.

Dolholucka Wola, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Dolholuka, 2 St. v. Stryi, 8 M. v. Strzelice.

Dolholuka, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Monasterce geh. *Dorf* mit einem Hofe und griech. Pfarre, gegen Ost. nächst Hurnie, 1½ St. v. Stryi, 8 M. von Strzelice.

Dolholuka, oder Blonie Dolholudyzkie – Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf* an dem Flusse Stryi, mit einem Hofe an der Poststrasse, 2 St. von Stryi, 8 M. von Strzelice.

Dolhomosciska, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sadowa wysznia, mit einer Ortsobrigkeit.

Dolhonya, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein griech. kathol. *Dorf*, mit 22 Häus. und 174 Einw., gegen N. an der galizischen Grenze, 1¼ St. von Orlich.

Dolhopole, Galizien, Stanislauer Kr., ein der Staatshersch. Kutty gehör., *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Dolhornocleska, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Grudek.

Doltes, Két-, Dolice — Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Dolik, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Herschaft Tachlowitz gehör. *Wirthshaus* an der Karlsbaderstr., 1 St. v. Strzedokluk.

Dolin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dol.

Dolin, Dalmatien, Zara Kr., *Scoglien* (d. i. Felseninsel).

Dolin, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, grenzt geg. W. an die Stadt Schlan, ½ St. von Schlan.

Dolina, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Chaluppe* zum Gute Hradek des fours unter dem Dorfe Zamischl, 7 St. von Horazdiowitz.

Dolina, Ungarn, Barser Komt.; siehe Perlep.

Dolina, Galizien, Lemb. Kr., eine z. Kammeral-Dorfe Gluchowice konskribirte *Ortschaft* zwischen Waldungen, 8 St. von Lemberg.

Dolina, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Bikowce geh. *Dorf* bei Zahutyn, am Saan Flusse, ¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dolina, Galizien, Stryer Kreis, eine *Kammeral-Herschaft* und *Städtchen*, mit einer katholisch. und griech. Pfarre, liegt gegen O. hinter dem Städtchen Bolechow, 10 St. v. Stry, 8 M. v. Strzelice. Postamt.

Dolina, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jagielnica geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Czerkaszczyzna fliesst, grenzt gegen S. mit Stara Jagielnica, 3 St. von Czapowce.

Dolina, Dolinka — Ungarn, freies *Erbgut* im Barser Komt.; siehe Dolinka.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., II. Bzk., ein mehreren adel. Familien und zur kathol. und evangel. Pfarre St. Marton gehör. *Dorf* mit 11 Häus. und 58 Einw., an der Poststrasse von Zsámbokrét nach Nolcso, mit guten Sauerbrunnen, ½ St. von Zsámbokrét.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein der k. Neusohl. Bergkammer, eigentlich zur Hrsch. Zólyom Liptse geh. slowak. *Dorf* mit 6 Häus. u. 46 Einw., nach Schwarzwasser eingepf., im Valaszk. Terrain, 1½ St. von Breszno-bánya, 7 St. von Neusohl.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches *Dorf* mit 16 Häus. u. 108 Einw., der Hersch. Murai-Szombath u. Filial der Pfarre St. Benedikt, zwischen Bergen am Bache Markúsöcz, 1¾ St. v. Radkersburg.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Landhaus* im Terrain des Marktfleckens Báttaszék, Postamt Báttaszék.

Dolina, Ungarn, Sohler Komitat; s. Spuna-Dolina (Herrngrund).

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk. mit 16 Häus. und 97 Einw.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 103 Einwohnern.

Dolina, Ungarn, Baranyer Komitat., ein *Praedium* mit 41 Einw.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Alsófalu.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Bach* im Abaujvárer Komitat; s. Szárazvölgy.

Dolina, Kliva-, Ungarn, diesseits der Theiss, Ujhely. Bzk., ein einzelnes *Landhaus* mit einem Wirthshause, 1½ St. von Vecse.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gradiskan. Grenz-Regmt. Bzk.; siehe Dollina.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Trentschiner Komt.; siehe Kosztelecz.

Dolina, Havrana — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komt., mit 206 Einw.

Dolina, Kraszna — Ungarn, *Wirthshaus* im Trentschiner Komitat; siehe Krasznadolina.

Dolina, Belanska — Ungarn, ein *Thal* im Lyptauer Komt.; s. Belanszkadolina.

Dolina, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dolina, Cwancygerowa — Ungarn, freies *Erbgut* im Zipser Komt.; siehe Zwantzigergrund.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Dorf* im Sárosser Komt., mit 22 Häus. und 165 Einw.; siehe Szucho-dolina.

Dolina, Wlcj-, Ungarn, *Gegend* im Zipser und Sároser Komit.; siehe Farkasvölgye.

Dolinacz, Kroatien, ein im Kommerz. See-Distrikt lieg., der Hrsch. Vinodol geh., nach Czirquenicza eingepf. *Dorf*, mit 109 Einw., 2½ St. von Novi.

Dolinaki, Dolnlaki — Kroatien, Majaner Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Canton Nr. X geh. *Dorf* von 49 Häus. und 252 Einw., an d. Bache Maja, 1½ St. von Glina.

Dolincz, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Totság. Bzk., ein wendisches zur Hrsch. Felsö-Lendva geh. *Dorf* mit 37 Häusern und 315 Einwoh., einer eigenen Pfarre,

zwischen Bergen und den Orten Hodós und Csöpincz, 2¼ Stunde von Rába-Keresztúr.

Dolincz, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein wendisches *Dorf* mit 19 Häus. und 80 Einw., der Hersch. St. Gothard, nach Nagy-Dolincz eingepfarrt, zwischen Bergen, unweit Budincz, 2 St. von Raba-Keresztúr.

Doline, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dolinek, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Jungfern-Brzezan gehöriges *Dorf*, zum Theil nach Chwatierub und zum Theil nach Jeniowes geh., nach Wodelka eingepf., 3 St. von Prag.

Doliniany, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.

Doliniany, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Psany geh. griech. kath. *Pfarrdorf*, 1½ St. von Knihenice.

Dolinka, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Praedium* mit 5 Einwohnern.

Dolinka, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium* mit 8 Einwohnern.

Dolinka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*.

Dolinka, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium*.

Dolits, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 50 Häusern und 288 Einw., Filial von Felsö-Lendva, den Grafen Batthyány geh., 2¼ St. von Radkersburg.

Dolintz, Kis-, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 80 Einw., Filial von Nagy-Dolintz, zur Abteihrsch. von St. Gotthard, zwischen Bergen, 4 St. von Rába-Keretztúr.

Dolitschen, Böhmen, ein *Gut* im Klattauer Kreise.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Wirthshaus* der Herschaft Richenburg; siehe Doleticz.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Riechenburg geh., mit 6 zerstreuten Häusern und 33 Einw., ½ St. von Skutsch, und eben so weit von Riechenburg.

Doljane, Kroatien, ein *Dorf* im Liccan. Grenz Reg. Bezirk.

Doljanci, Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 215 Einw.; siehe Dolyanczy.

Doljanecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein zur Pfarre Dubovcze gehör. *Dorf*, mit 15 Häusern und 107 Einwohn., 1½ St. von Kreutz.

Doljanovci, Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 340 Einw.; siehe Dolyanovczy.

Doljnka, Dolina — Ungarn, Barser Komt., ein *freies Erbgut*.

Dolje, Ungarn, Agramer Komt., ein ein *Dorf*; siehe Dolecz.

Dolje, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat mit 17 Häus. und 132 Einw.

Dolje, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat mit 26 Häus. und 210 Einw.

Dolka, Ungarn, ein *Urbarial-Markt* im Mármaroser Komitat, mit 107 Häus. und 994 Einwohnern.

Doll, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Cheinow; siehe Dul.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B Kom. und Ldgrchtshrsch. Veldes geh. *Dorf* mit einer Mühle, in d. Lokalie Reifen eingetheilt, gegen der Wocheiner Save, 2 St. von Safnitz.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf* nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, und ist dahin eingepf., 2½ St. v. Krainburg.

Doll, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Landstrass lieg. der Hrsch. Thurnamhart geh., nach Heil. Kreutz eingepf. *Dörfchen*, zwischen 2 Gebirgen im Thale, wodurch d. Bach Schuschiza fliesst, 6 St. v. Neustadt.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein kleine *Ortschaft*, in der Pfarre St. Florian, am Wotsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Doll, Steiermark, eine *Gemeinde*, Bzk. und Hrsch. Erlachstein, zur Pfarre St. Marein.

Doll und **St. Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pragwald. Pfarre St. Jakob und Doll, zur Pfarresgült St. Jakob und Doll gehörig.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tüffer geh.; siehe Thall.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Altenburg geh., nach Rietz eingepf. *Dorf*, ober dem Markte Riez, 5 St. von Franz.

Doll, Mali, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Cerniza.

Doll, Nadoli, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Gerichtsbark. und Hrsch. Heiligen-Kreuz geh. *Dorf*, mit zerstreuten Häus., am sogenannten Berge Doll, nächst Ottelza, 3 St. von Cerniza.

Doll, im Thalle, Thalldorf — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 6 St. von Cilli.

Doll, Siebenbürgen; siehe Daal.

Doll, **U Dolli**, Steiermark, Cill. K., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch Landsberg geh. *Dorf*, nach St. Hemma eingepf., ober dem Dorfe Pristoua, 5½ St. von Cilli.

Doll, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kreis.

Dolla, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Thal*, nächst dem Dorfe Stoperzen in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh., 7½ St. von Pettau.

Dollach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Peter im Santhale, zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dollacz, Dolacz, Dolczu — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Dollacz, Slavonien. Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Bresztovacz und eben dahin eingepf., gegen W., an Bresztovacz angrenzend ¾ St. von Posega.

Dollacz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 112 Einwohnern, im Küstenlande.

Dollah, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Dueldorf.

Dollan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 45 Einw., zur Allodial Hrsch. Richenburg u. Pfarre Neuschloss gehörig. Unfern von hier ist eine über 20 Schritte tiefe Höhle im Sandsteine; sie diente als Zufluchtsort in Kriegszeiten, 2 St. von Richenburg.

Dollane, Steiermark, Marb. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ankenstein geh. *Ortschaft*, mit zerstr. Häus., nach St. Barbara eingepf., an der Strasse, 2½ St. von Pettau, und 1¼ St. von Sauritsch.

Dollanecz, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Gebirgs Bzk., ein dem Agramer Bisthum und zur Pfarre Ivanich geh. *Dorf*, 3 St. von Dugoszello.

Dollanek, Dolanek — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 86 Einw., zur Hrsch. Gross-Rohepetz und Pfarre Jentschowitz gehörig, hat 1 Schule und Mühle.

Dollanka, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrawitz gehörig, nächst Bržezno, 1½ St. von Jungbunzlau.

Dollanken, Dolanek, Dolanka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 60 Einw., zur Hrsch. Weiss- und Höhenwasser und Pfarre Hlawitz geh., 4¼ St. v. Weisswasser.

Dollanken, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., zum Gute und Pfarre Kremusch gehör., hat eine Mühle, ¾ St. von Kostenblat.

Dollbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Reifenstein, treibt eine *Mautmühle*.

Dollbach, eigentl. Tollbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf* nächst Kendl bei Petzenkirchen, 2 St. v. Kemmelbach.

Dollberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Burg-Ens geh. kl. *Dorf* von zerstr. Häus., nach Valentin eingepf., ob Altenhofen, 1½ St. v. Ens.

Dollberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Thurn u. Schallek gehörig.

Doll Dugi, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 13 Häusern nächst Koszierszko Szello, 2 St. von Voinich.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Staftenberg; siehe Dueldorf.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., *Gegend* zur Hersch. Seitz und Pfarrsgült Videm gehörig.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifenstein; s. Thall.

Dolle, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegend. der Hrsch. Studenitz gehör. *Dorf* nach Heil. Geist eingepfarrt, unter dem Schlosse Plankenstein, 2½ St. von Gonowitz.

Dolle, Unter-, Steiermark, Cillier Kreis, ein einzelner *Ort* in der Gegend Paria Dou, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dollech, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf* an der Idrianer Strasse, 3 St. von Ober-Laibach.

Dollegna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dorf* an dem Bache Indri, 4 St. von Görz.

Dollegna Vass, Unterdorf — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Mitterburg geh. der Herschaft Mahrenfels unterthän. kl. *Dörfchen* mit einer Pfarre am Fusse der von dem Monte maggiore über dem Berg Planik, über den österr. und venetian. Karst gehend. Bergkette, 12¼ St. von Fiume.

Dolleina Canomla, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Idria; s. Unter-Kanomla.

Dolleina Pohanza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rann; s. Pohanz, Unter-.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* im Wb. B..Kom. Haassberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Senosetsch; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Billichgrätz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf; siehe Unter-Birkendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, an dem Flusse Temeniz unt. dem Dorfe Pungert, $1\frac{3}{4}$ St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Weixelberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegend., mehren Hrsch. geh. *Dorf*, nahe an der Lokalie Tschattesch, 4 St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg. der Hrsch. Krupp geh. *Dörfchen* ob dem Tschernembler Wasser, $2\frac{1}{4}$ St. von Möttling.

Dolleina Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. der Herschaft Landstrass geh. *Dorf*, von Poverschie, geg. Süden am Krakauwalde, 4 Stund. von Neustadtl.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des der Herschaft Pragwalde geh. Dorfes, Niederdorf.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Rann und Thurnamhart geh. *Dorf*, s. Niederdorf.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. dem Gute Premerstein geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Herschaft Gutteneck geh. *Dorf*, nach Jellschane eingepfarrt, in dem Wb. B. Kom. Prem an der Fiumanerstr. gegen Süden nach Jellschane $1\frac{3}{4}$ St. v. Lippa.

Dolleine, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Kreuz geh. *Dorf*, nahe an der Kommerzialstr. gegen Wien, $\frac{3}{4}$ St. von Egg, 1 St. von Podpetsch.

Dolleine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, gegen Süden nach Schenusche, $4\frac{1}{2}$ Stund. von Neustadtl.

Dolleine Lase, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hersch. Reifnitz; s. Gereuth-Nieder.

Dolleine praprezhe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Sittich und Neudeg geh. *Dorf*, unter Martinavass am Fl. Temeniz, $2\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.

Dollena, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten Gut zu Pettau lieg. der Herschaft Neustift geh. *Dorf*, nach Heiligen-Geist eingepfarrt, nächst dem Draunbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Dollena - Vass, Steiermark; siehe Niederdorf.

Dollena Vass, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehöriges *Dorf* in der Ebene, nahe an dem Flusse Sora, nebst einer Brücke und Mühle, an der eisnerischen Seitenstrasse, 4 St. von Krainburg.

Dollenberg - Klein, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Marburger Kr., zur Herschaft Minoritengült Pettau gehörig.

Dollendorf, Steiermark, eine *Steiergemeinde*, Marburger Kr., des Bezirks Ankenstein.

Dollendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Dédáts.

Dollene, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dorf*, 2 St. v. Wipbach.

Dolleneberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Zill. Kr., zur Herschaft Tüffer gehörig.

Dollenschizhe, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehör. *Dorf*, auf einem Berge, $6\frac{1}{2}$ St. v. Krainburg.

Dollenza, Steiermark, ein *Bach*, im Zill. Kr., Bezirk Lehen.

Dollenza, Steiermark; s. Lichteneck.

Dollenze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz lieg. der Hrsch. Freithurn gehör. *Dorf*, mit Bergen umgeben, 4 St. v. Möttling.

Dollenzen, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Marburger Kr., zur Herschaft Thurnisch gehörig.

Doller Alt- Mühle, Böhmen, Rak. Kr., einschichtige, zum Gute Statenitz gehör., unt. dem Dorfe Nautonitz lieg. Mühle, $1\frac{1}{2}$ St. von Strzedokluk.

Doller Neu-Mühle, Böhmen, Rak. Kr., eine zu dem Gute Statenitz gehör.

unt. dem Dorfe Rautonitz lieg. einsch. *Mühle*, ½ St. v. Strzedokluk.

Dollerbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.

Dollerbrunnquelle, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.

Dollereralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Mitterbachgraben bei Margarethen, mit 18 Rinderauftrieb.

Dollerer, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., zwei zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige Einöden, im Vikariat Feistenau, 2 St. v. Hof.

Dollerhof, Döllerhof — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Abtenau (im Gebirgsl. Pongau) gehöriger, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehender und nach Abtenau eingepfarrter *Weiler*, westlich vom Thennengebirge; vom Fischbach u. Schwarzenbach durchschnitten, 3¾ Stund. von Golling.

Dollern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*; zur Herschaft Krumau, 5 St. v. Budweis.

Dollern, Dolany — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zum Gute Holkau gehörig, mit 7 Häus. und 53 Einwohnern, 5 Min. v. Polletitz.

Dolli, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf*, mit 625 Einwohn., der Hauptgemeinde Lissaz zugetheilt, unter der Prätur Slano, nahe bei Gionta, 1¾ Meil. v. Stagno.

Dolli, Steiermark, Cill. Kr., ein klein. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss gelegen, 7 St. v. Cilli.

Dollia, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein an dem Flusse Isnitz lieg. d. Hrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 8 Stund. v. Görz.

Dolliane, Kroatien, Ostercz. Bezirk, eine zum Sluin. Grenz-Regim. Canton Nr. IV, gehörige *Gebirgsortschaft* von 9 Häusern, 1½ St. v. Möttling.

Dolliane, Kroatien, im V. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz. Regim. Kanton Nr. II geh. *Dorf*, mit 7 Häusern, 1½ St. von Ottochacz.

Dolliane, Kroatien, Uhan. Bezirk, ein zum Liccan. Grenz Regm. Nro. I gehöriges neuerbautes *Dorf* von 45 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Unnaflusse 12 Stund. v. Gospich.

Dolliech, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Cill. Kr., zur Herschaft Neuzilli gehörg.

Dolliech, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Osten an dem Weidischer Bache und gegen Westen an dem Oberferlach, 1 St. v. Kirschentheur.

Dollientsching, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepfarrt, 2½ St. von Velden.

Dollina, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und Ldgrchte. St. Servolo geh. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Westen an dem Strome Lossandra, mit einer gut. Wasserquelle, 2 St. v. Triest.

Dollina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herschaft Thurnamhart geh. *Dorf*, von Lake gegen Norden, 5¾ Stund. von Neustadtl.

Dollina, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 8½ St. v. Neustadtl.

Dollina, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8 St. von Neustadtl.

Dollina, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat, mit 96 Einwohn.

Dollina, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Capodistria, mit einer Pfarre und einer Elementarschule in der Diöcese Triest Capodistria, 2¼ St. von Triest.

Dollina, Slavonien, Goricz. Bezirk, ein zum Gradiscan. Grenz Regm. Canton Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 97 H. und 496 Einwohnern, mit 2 Schiffmühlen, liegt an dem Save Flusse, 2¼ St. von Neugradiska.

Dollina, Unter-Sagoritz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dörfchen* in dem Wb. B. Kom. Neudeg; siehe Thal.

Dollinar, Kroatien, Bolloyer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz Regmt. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. 4 St. v. Generalsky Sztoll.

Dolline, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Wördl geh. einschichtig. *Haus* und *Weinkeller*, nächst der Kirche St. Helena, 3½ St. v. Neustadtl.

Dolling, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Hrsch. Weidenburg gehör. *Dörfchen*, etwas hoch im Gebirge nächst Kriehof, nach St. Daniel eingepf., 3½ St. von Oberdrauburg.

Dollinger, Tirol, Oberinnth. Kr., ein d. Hrsch. Imst geh. kl. Riedl nach Tarrenz eingepf., auf der Landstr. gegen Imst, 1½ St. v. Nassereut.

Dollintschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseneck geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Velden.

Dollintschach, windisch Dolitzbach — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. und Land Hrsch. Bleyburg geh., ausser Bleiburg, nächst dem Berge Petzen, 4 St. von Völkermarkt.

Dollischka Sosseska, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Herschaft. Wiederdriess; siehe Dollitz.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., ein *Lokale*, genannt St. Florian in Dollitsch, 5 Meilen von Cilli.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., eine zerstreute *Gegend* mit einer Filialkirche, in der Wb. Bzks. Kom. Hrsch. und Pfarre Weitenstein, nächst St. Florian, 4 St. von Gonowitz.

Dollitsch, Ober-, windisch Dollitsch-Sgorne — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, Bzk. Weitenstein, Pfarre St. Veit bei Walten, zur Hrsch. Oberpulsgau und Feistritz gehörig.

Dolitscha, Steiermark; siehe Kohldorf.

Dollitschberg, Steiermark; Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg zur Herschaft Oberburg gehörig.

Dollitschen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Pettau geh. *Dorf*, 1½ St. von Pettau.

Dollitz, Dollischka Sosseska, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bkz. Kom. Hrsch. Wiederdriess geh. zerst. *Dorf* mit einer Lokalie, 6 St. von Drauburg.

Dollinze, Steiermark; siehe Dollitschen.

Dollne Vass, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*; siehe Unterdorf.

Doll Novy, Kroatien, Polloy. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, nächst der Landstrasse, 4 St. von Generalsky Sztoll.

Dollova, Ungarn, Temeswar. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regm. Kanton Nr. XII gehöriges *Dorf* von 551 Häusern und 2035 Einwohnern, mit 3 griech. nicht unirten Kirchen und 10 Mahlmühlen, grenzt mit Bavanestie und Pancsova, 1 St. von Neudorf, 1½ St. von Pancsova.

Dollsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf*, gegen Ost., 2 St. von Neustadtl.

Dollschagberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Stottenberg gehörig.

Doschlag, oder Thall — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersperg gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Marain oder Riepl.

Dollschitsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Landstrass und Thurnamhart gehöriges *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Heil. Kreutz eingepf., 5½ St. von Neustadt.

Doll Suhi, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regiment Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, nächst Spareniak, 1 St. von Voinich.

Dolman, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Dállya.

Dolmánesd, Dolmánesty — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Fogarascher Distrikt, Betlener Bzk., war vor Zeiten der von dem Dorfe Sebes durch den Bach Sebes getrennte Theil. Dieses wird bloss als eine Erklärung älterer Landkarten, welche dieses Dörfchen Dolmánesd neben dem Dorfe Sebes enthalten, hier aufgeführt, weil gegenwärtig von einem Orte Dolmánesd beinahe Niemand mehr etwas wissen will.

Dolmány, Dalheim, Daja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannst. Gespanschaft und zur Prätur Hermannstadt geh., mit 470 Einwohnern.

Dolmühle, Ober- Unter-, Böhmen, Jungb. Kr., zwei *Mahlmühlen* der Hrsch. Kost unter dem Dorfe Rakow, 1½ St. von Sobotka.

Dolna bei **Sambor**, Galizien, Samb. Kr., eine *Vorstadt* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sambor.

Dolna bei **Barycz**, Galizien, Jasl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wesola und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei **Blazowa**, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei **Zolynia**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zolynia gehörig.

Dolná Rewuca, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Alsó-Revucza.

Dolna Wies, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Mislenia gehörig.

Dolna bei **Kraczkowa**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Kraczkowa und Ortsobrigkeit Albigowa gehörig.

Dolnawies, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Myslenice gehöriges *Dorf*, am Gebirge, neben dem Raba Fluss, ½ St. von Myslenice.

Dolniemczi, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ostrau; siehe Niemczi, Unter-.

Dolniez, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Eger; siehe Delitz.

Dolnj Baraninecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Alsó-Baranya.

Dolnj Béhynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Alsó-Behincz.

Dolnj Brezany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komit.; siehe Bölgyen, Alsó-.

Dolnj Breznice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Breznitz, Alsó-.

Dolnj Bucany, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.; siehe Bucsán, Alsó-.

Dolnj Bzynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Botfalva, Alsó-.

Dolnj Czebine, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat; siehe Czebinye. Alsó-.

Dolnj Czehnice, Ungarn, ein *Praedium* im Honther Komitat; Czehi, Alsó-.

Dolnj Cyce, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvár. Komitat; siehe Czecze, Alsó-.

Dolnj Chlebany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Helbeneny, Alsó-.

Dolnj Drsskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Drskócz, Alsó-.

Dolnj Dubowany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat, siehe Dubován, Alsó-.

Dolnj Dubowe, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Dumbo, Alsó-.

Dolnj Dwroisste, auch Dolnj Bor, Unter-Haid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus, 1 Mühle und 1 Branntweinbrennerei, mit 104 Häus. und 639 Einwohnern, 1½ St. von Rosenberg.

Dolnj Hámry, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Alsó-Hámor.

Dolnj Hluboké, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Alsó-Hluboke.

Dolnj Hricow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Hriesó, Alsó-.

Dolnj Jalbonha, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Jablonka, Alsó-.

Dolnj Jatow, Ungarn, ein *Prädium* im Neutraer Komitat; siehe Jató, Alsó-.

Dolnj Jelenec, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Jelenecz, Alsó-.

Dolnj Kapince, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Káp, Alsó-.

Dolnj Kelnik, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat; siehe Kelnik, Alsó-.

Dolnj Kereskyn, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Köröskény, Alsó-.

Dolnj Kockowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Kocsköcz, Alsó-.

Dolnj Komárnik, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Komárnik, Alsó-.

Dolnj Krupa, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat; siehe Korompa, Alsó-.

Dolnj Kubin, Ungarn, ein *Markt* im Árvaer Komitat; siehe Kubin, Alsó-.

Dolnj Elefántowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Elefánt, Alsó-.

Dolnj Lenky, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat; siehe Lenke, Alsó-.

Dolnj, Lelowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Lelócz, Alsó-.

Dolnj Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Lehota, Alsó-.

Dolnj Liéskowe, Ungarn, ein *Dorf* Trentschiner Komitat; siehe Liészka, Alsó-.

Dolnj Lipnice, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Lipnicza, Alsó-.

Dolnji Lipovac, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Rgm. Bzk.; s. Dolnyi-Lipovacz.

Dolnj Lewcyce, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komitat; siehe Lócz, Alsó-.

Dolnj Ludanice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Ludány, Alsó-.

Dolnj Luom, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Lam, Alsó-.

Dolnj Mátássowce, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komitat; s. Matyasócz, Alsó-.
Dolnj Merassice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Merasicz, Alsó-.
Dolnj Micma, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Micslnye, Also-.
Dolnj Milatjn, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat; siehe Malatin, Alsó-.
Dolnj Mirossa, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komitat; siehe Mirosó, Alsó-.
Dolnj Mladonice, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat, siehe Mladonya, Alsó-.
Dolnj Mostenec, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Mosztenecz, Alsó-.
Dolnj Motessice, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Mottesicz, Alsó-.
Dolnj Nasstice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Nasticz, Alsó-.
Dolnj Nemecké, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komt.; siehe Németi, Alsó-.
Dolnj Nereznice, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaroser Komitat; siehe Nyeresháza, Alsó-.
Dolnj Nowémesto, Ungarn, Neut. Komt., ein *Markt*; siehe Ujhely, Vág-.
Dolnj Ohaj, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Ohaj, Nagy-.
Dolnj Olessany, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburg. Komt.; s. Diós, Alsó-.
Dolnj Orwichste, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Örvistye, Alsó-.
Dolnj Ottrokowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Attrak, Alsó-.
Dolnj Ozorowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.; s. Ozor, Alsó-.
Dolnj Pel, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Pél, Alsó-.
Dolnj Petany, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; s. Petény, Alsó.
Dolnj Petová, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Petőfalva, Alsó-.
Dolnj Plachtince, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.; siehe Palota, Alsó-.
Dolnj Prandorf, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Baka, Alsó-tát-.
Dolnj Prybelce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; s. Pribély, Alsó-.
Dolnj Pokorád, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Pokorány, Alsó-
Dolnj Polánka, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Polyánka, Alsó.
Dolnj Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; siehe Paruba, Kis-.
Dolnj Rakytowce, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Rakitócz, Alsó-.
Dolnj Rekyncice, Rykyncice — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Rakoncza, Alsó-.
Dolnj Rostoka, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; s. Rosztoka, Alsó-.
Dolnj Rusbachy, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*; s. Ruszbach, Alsó-.
Dolnj Rana, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaros. Komt.; siehe Rhona, Alsó-.
Dolnj Ryssnowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Récsény, Alsó-.
Dolnj Saliby, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Szélly, Alsó.
Dolnj Sekánka, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Szécsenke Alsó-.
Dolnj Semerowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Szemered, Alsó-.
Dolnj Skálnok, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Szkálnok, Alsó-.
Dolnj Sliac, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.; siehe Szlécs, Alsó-.
Dolnj Suca, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; siehe Szucsa, Alsó-.
Dolnj Swidnjk, Ungarn, ein *Markt* im Sároser Komt.; s. Szvidnik, Alsó-.
Dolnj Sylles, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Szőllős, Alsó-.
Dolnj Sytnice, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.; siehe Szitnicze, Alsó.
Dolnj Száz, Ungarn, ein *Dorf* im Neográd. Komt.; siehe Sáp, Alsó-.
Dolnj Szebes, Ungarn, ein *Markt* im Sároser Komt.; siehe Sebes, Alsó-.
Dolnj Sztepanow, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*; siehe Sepanó, Alsó-
Dolnj Szubua, Ungarn, ein *Dorf* im Turoczer Komt.; siehe Stuben, Alt-.
Dolnj Streharg, Ungarn, ein *Dorf* im Neográd. Komt.; siehe Esztergály, Alsó-.
Dolnj Strehowa, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Sztregova, Alsó-.
Dolnj Trnawka, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; s. Trnavka, Alsó-.
Dolnj Turowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Túr, Kis-.
Dolnj Twarossec, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Tvaroscza, Alsó-.

Dolnji Kovill, Ungarn, ein *Dorf* im Csaikisten Distr.; siehe Kovill Dolnyi.
Dolnji Varosch, Ungarn, eine *Vorstadt* von Eszék im Veröcz. Komt. siehe Warosch, Unter-.
Dolnj Wadicow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Vadicsó, Alsó-.
DolnjWárad, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Várad, Alsó-.
Dolnj Wasserdice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Vásárd, Alsó-.
Dolnj Werecky, Ungarn, Beregh. Komt., ein *Markt*; s. Vereczke, Alsó-.
Dolnj Wesele, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Veszele, Garam, Alsó-.
Dolnj Wiznice, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.; s. Visznicze, Alsó-.
Dolnj Wola, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.; siehe Volya, Alsó-.
Dolnj Wrutky, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komt.; s. Ruttka, Alsó-.
Dolnj Wyssen, Wysowá — Ungarn, ein *Dorf* im Mármaroser Komt.; siehe Visó, Alsó-.
Dolnj Zdáne, Ungarn, Barser Komt., ein *Dorf*; siehe Zdánya (Alsó-).
Dolnj Záturcj, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Dorf*; s. Záturcsa (Kis-).
Dolnj Zemberowce, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*; siehe Zsember (Alsó-).
Dolnj Zelenice, Ungarn, Neutra. Komt., ein *Dorf*; siehe Zéla (Alsó-).
Dolnj Zitnice, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; s. Szitnicze (Alsó-).
Dolnj Zubrica, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*; s. Zubricza (Alsó-).
Dolnja Bebrina, Ungarn, Broder Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*; siehe Bebrina (Dolnja-).
Dolnja Lupkova, Ungarn, Wal. Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*; siehe Lupkova (Dolnja-).
Dolnja Pistana, Ungarn, Veröcz. Komt., siehe Pistana, Dolnya-.
Dolnja Verba, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Verba, Dolnja-.
Dolno, Ungarn, ein *Dorf* im I. Banat. Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 H. und 194 Einwohnern.
Dolny-Augezd, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Leipnik; siehe Augezd, Unter-.
Dolny-Bersskowice, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Berzkowitz, Unter-.
Dolny-Bor, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Hersch. Rosenberg; s. Hayd, Unter-.
Dolny Brzezany, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Brzezan, Unter-.
Dolny-Bukowsko, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Wittingau; s. Bukowsko, Unter-.
Dolny-Czerkwe, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Marktflecken*, zur Hrsch. Neureichenau; s. Czerekwe, Unter-.
Dolny-Czermutky, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czerekwicz; s. Czermutek, Unter-.
Dolny-Czernilow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smirzitz; s. Czernilow, Unter-.
Dolny-Dunagowice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Dürnholz; s. Dannowitz, Unter-.
Dolny-Hermanicze, Mähren, Igl Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Gross-Meseritsch; s. Hermanitz, Unter-.
Dolny-Hinczin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Murau; siehe Heinzendorf, Unter-.
Dolny-Hutie, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Neu-Reichenau; s. Glashütte, Unter-.
Dolny-Kamenicze, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sasena; siehe Kamenitz, Unter-.
Dolny-Kralowicze, Böhmen, im Czaslauer Kr., ein *Markt*, der Herschaft Martinitz; s. Kralowitz, Unter-.
Dolny-Lhota, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Swojanow; siehe Lhota, Unter-.
Dolny-Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuhaus; siehe Schlagles, Unter- oder Nieder-.
Dolny-Libochowa, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Saar; siehe Libochow, Unter-.
Dolny-Lomnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Lomnicz; s. Lomnitz, Unter-.
Dolny-Nezdicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Poritschen; s. Rezdicz, Unter-.
Dolny-Piena, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuhaus; siehe Baumgarten Nieder- od. Unter-.
Dolny-Poczernicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Poczernitz, Unter-.
Dolny-Raczlawicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Grossmeseritsch; s. Ratzlawitz, Unter.
Dolny-Radaun, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wschelnitz; s. Radaun, Nieder-.

Dolny-Rosiczka, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistrzitz; siehe Rossitzka, Unter-.

Dolny-Ruda, Mährem, Ollmütz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Eisenberg, Nieder-.

Dolny-Sandawa, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Sandau, Unter-.

Dolny-Skregssow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zum Spital zu Neuhaus; s. Grischau, Unter-.

Dolny - Stiepanicze , Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Branna; siehe Stiepanicz, Unter-.

Dolny zu **Szymbark**, Galizien, Jasl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarr und Ortsobrigkeit Szymbark gehörig.

Dolny und **Horny Buzenow**, Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Dörfer*, zur Hersch. Mürau; s. Busele, Ober- u. Unter-.

Dolny und **Horny Rzimow**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, s. Rzimau, Ober- und Unter-.

Dolny-Wess, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Lukow; siehe Unterdorf.

Dolny - Wilimowicze , Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Trebitsch; s. Wilimowitz, Unter-.

Dolny-Wistonice, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Nikolsburg; siehe Wisternitz, Unter-.

Dolny - Wranin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mährisch-Budwitz; s. Franin, Unter-.

Dolny-Zdiar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neuhaus; s. Nieder-Mühle.

Dolnya Batina, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Batina (Dolnya-).

Dolny Bisztra, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Bisztra (Dolnya-).

Dolnya Bresnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz Regmts. Bzk.; s. Bresnicza (Dolnya-).

Dolnya Budinschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Budinschina (Dolnya-).

Dolnya Bukovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komt; siehe Bukovicza (Dolnya-).

Dolnya Dobrava, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; s. Dobrava (Alsó-).

Dolnya Goresnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Garesnicza (Dolnya-).

Dolnya Glina, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bezirk; siehe Glina (Dolnya-).

Dolnya Glyna, Kroatien, Blagayer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft* v. Häusern, nächst Czvianovich Berdn, 2 St. v. Voinich.

Dolnya Gradusza, Ungarn, ein *Dorf*, im 2. Banater Gränz Regmts. Bezirk; s. Gradusza (Dolnya-).

Dolnya Greda, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Greda (Dolnya-).

Dolnya Jelensyka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Jelenszka (Dolnya-).

Dolnya Korenicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochanner Grenz Regmts. Bezirk; s. Korenicza (Dolnya-).

Dolnya Konschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Donschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Kupechina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Kupchina (Dolnya-).

Bolnya Koszinecza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Koszinecza (Dolnya-).

Dolnya Kovachicza, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz Regmts. Bezirk; s, Kovachicza (Dolnya-).

Dolnya Laducher, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Lamanadraga (Dolnya-).

Dolnya Lindawa, Ungarn, ein *Markt*, im Szalader Komitat; siehe Lendva (Alsó-).

Dolnya Lomnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Lomniza (Dolnya-).

Dolnya Motichina, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komitat; s. Motichina (Dolnya-).

Dolnya Obress, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Obress (Dolnya-).

Dolnya Perna, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banat. Grenz Regimts. Bezirk; s. Perna (Dolnya-).

Dolnya Pluska, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Pluska (Dolnya-).

Dolnya Pravatina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Pravatina, Dolnya-).

Dolnya Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Polyana (Dolnya-).

Dolnya Rasseniczc, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Rassenicza (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Russchicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz Regmts. Bzk., s. Russchicza (Dolnya-).

Dolnya Sarovnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Sarovnicza (Male et Velika-).

Dolnya Szella, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Szella (Dolnya-).

Dolnya Sinkovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, siehe Sinkovicza (Dolnya-).

Dolnya Svarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk., s. Svarcha (Dolnya-).

Dolnya Szvarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Szvaraha (Dolnya-).

Dolnya Szvilna, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat; siehe Szvilna (Dolnya-).

Dolnya Szvicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochaner Grenz Regmts. Bzrk.; s. Szicza (Dolnya-).

Dolnya Sztubicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Stubiza, (Dolnya-).

Dolnya Schemnicza, Ungarn, ein *Flecken*, im Warasdiner Komitat; s. Schemnicza (Dolnya-).

Dolnya Tersztenicza, Ungarn, ein *Prädium*, im 1. Banal Grenz Rgmts. Bezk.; s. Tersztenicza (Dolnya-).

Dolnya Trebinga, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Trebinga (Dolnya-).

Dolnyi Torcheez, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; s. Torchecy (Dolnyi-).

Dolnya Toplichicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Toplichicza (Dolnya-).

Dolnya Vasz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Vasz (Dolnya-).

Dolnya Velika, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georger Grenz Rgmts. Bezirk; siehe Velika (Dolnya-).

Dolnya Velessnia, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Velessnia (Dolnya-).

Dolnya Vissnicza, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.; siehe Vissnicza (Dolnya-).

Dolnya Viszochka, Ungarn, ein *Dorf* im Sluiner Grenz-Regim. Bezirk; siehe Viszochka, Dolnya-.

Dolnya Vlachinichka, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.; siehe Vlachinichka, Dolnya-.

Dolnya Vocha, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Vocha, Dolnya.

Dolnya Zaluka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate; siehe Zaluka Dolnya-.

Dolnyaki, Kroatien, 1. Banal Grenz-Regimt.; siehe Dolniaki.

Dolnyaliupkova, Ungarn, Temesvarer Gespansch., Bersask. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regimts. Kant. Nro. XIII geh. *Dorf* von 112 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst der Donau, oberhalb Bersaska, 9 St. von Weiskirchen.

Dolnye Andrievcze, Ungarn, ein *Dorf* im Brod. Grenz-Regimts. Bzk.; s. Andievcze, Dolnye-.

Dolnye Begichevcze, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Begichevcze, Dolnye-.

Dolnye Borie, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; s. Borje Dolnye-.

Dolnye Bukovje, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Bukovje, Dolnye.

Dolnye Chucherje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Chucherje, Dolnye-.

Dolnye Dvorische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Dvorische, Dolnye-.

Dolnye Dvoristye, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.; siehe Dvoristye, Dolnye-.

Dolnye Galdova, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Galdovo, Dolnye-.

Dolnye Hraschani, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.; s. Hrásán, Alsó-.

Dolnye Jeszenye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Jeszenye, Dolnye-.

Dolnye Jzinye, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jzinye, Dolnye.

Dolnye Kuche, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Kuche, Dolnye-.

Dolnye Kuszonye, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Kuszonye, Dolnye-.

Dolnye Ladanye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Ladanye Dolnye-.

Dolnye Lazine, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Lazine, Dolnye.-

Dolnye Makojsche, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Makojsche, Dolnye-.

Dolnye Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regmtl. Bzk., siehe Merzlopolye, Dolnye-.

Dolnye Mokriteze, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Mokricze, Dolnye-.

Dolnye Naberdje, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Naberdje, Dolnye-.

Dolnye Oressje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Oreesje, Dolnye-.

Dolnye Oroszlavje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Oroszlavje, Dolnye-.

Dolnye pazarische, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochan. Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Pazarische, Dolnye-.

Dolnye Prilische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., siehe Prilische, Dolnye-.

Dolnye Szelische, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Szelische, Dolnye-.

Dolnye Szemennineze, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Szemenye Alsó-.

Dolnye Tihovo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Tihovo, Dolnye-.

Dolnye Zagorje, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Zagorje (Dolnye-).

Dolnye Zaverssje, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Zaverssje (Dolnye-).

Dolnye Zdellieze, Ungarn, ein ein *Dorf*, im St. Georg. Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Zdellicze (Dolnye-).

Dolnyi Augusztanovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Augustanovecz (Dolnye-).

Dolnyi Bagyinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; s, Bagyinecz (Dolnye-).

Bolnyi Basztazy, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Basztazy (Dolnye-).

Bolnyi Breznik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Breznik (Dolnye).

Dolnyi Brezovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat, siehe Brezovecz (Dolnye-).

Dolnyi Bukovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komitat; siehe Bukovecz (Dolnye-).

Dolnyi Dauruvar, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Daruvar (Dolnyi-).

Dolnyi Fodrovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Fordrovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Furian, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Furian (Dolnyi-).

Dolnyi Gradecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).

Dolnyi Gradichecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).

Dolnyi Golubovecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komitat; siehe Golubovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Guchano, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Guchany (Dolnyi-).

Dolnyi Hrasztovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banater Grenz-Regm. Bzk.; siehe Hrasztovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Jalssovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Jalssovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Jertovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jertovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Kamenec, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Kamencze (Alsó-).

Dolnyi Kneginecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kneginecz, (Dolnyi-).

Dolnyi Kraloevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Kralovacz (Alsó-).

Dolnyi Kray, Kroatien, Karlstädter Generalat; siehe St. Roch.

Dolnyi Kremen, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Kremen (Dolnyi-).

Dolnyi Komarovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regiments Bezirk; siehe Komarovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Korenichany, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Korenichany (Dolnyi-).

Dolnyi Kossin, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Kossin (Dolnyi-).

Dolnyi Kuchan, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kuchan (Dolnyi-).

Dolnyi Kutty, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Kutty.

Dolnyi Laducher, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Laduch (Dolnyi-).

Dolnyi Ladjevacz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Ladjevacz (Dolnyi-).

Dolnyi Losacz, Kroatien, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Losacž (Dolnyi-).

Dolnyi Lovich, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lovich-(Dolnyi-).

Dolnyi Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lukovecz (Alsó-).

Dolnyi Markovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Markovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Michalijevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Mihalyevecz (Dolnyi-).

Dolnyi Modruss, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Modruss (Dolnyi-).

Dolnyi Moszti, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Grenz-Regiments Bzk.; siehe Moszti (Dolnyi-).

Dolnyi Nikssich, Ungarn, ein *Dorf* im Szuiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Nikssich (Dolnyi-).

Dolnyi Ostercz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Ostercz (Dolnyi-).

Dolnyi Osztriverh, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Osztriverh (Dolnyi-).

Dolnyi Pretetinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; s. Pretetnecz (Alsó-).

Dolnyi Pribissevacz, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat; siehe Pribiss.

Dolnyi Poloj, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Poloj (Dolnyi-).

Dolnyi Popovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Popovacz.

Dolnyi Pusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Zalader Komt.; s. Pusztakovecz (Alsó-).

Dolnyi-Raich, Slavonien, Gradisc. Grenz-Regm. Kanton; siehe Raich.

Dolnyi-Rogi, Kroatien, Agramer Bzk.; siehe Rogi.

Dolnyi Ronek, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Rajding (Unter-).

Dolnyi Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Hrussevecz (Dolnyi).

Dolnyi Sagari, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Sagari.

Dolnyi Sarampov, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sarampov (Dolnyi-).

Dolnyi Scheshinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Scherbinecz (Dolnyi-).

Dolnyi Sirovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banat Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sirovacz.

Dolnyi Szelkovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szelkovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Szinikvand, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Szölnök (Alsó-).

Dolnyi Szkrad, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Szkrad (Dolnyi-).

Dolnyi Szlatinik, Ung., ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Szlatinik (Dolnye-).

Dolnyi Szregyani, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Szregyani (Dolnyi-).

Dolnyi Sztenichnyak, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk., siehe Sztenichnyak (Dolnyi-).

Dolnyi Ternovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Ternovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Tkalecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Thalecz (Dolnyi-).

Dolnyi-Turni, Kroatien, Agramer Komt.; siehe Turni.

Dolnyi Vaganacz, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Vaganacz (Dolnyi-).

Dolnyi Varosh, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Varosch (Unter-).

Dolnyi Verhovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, siehe Verhovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Vidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Vidovecz (Alsó-).

Dolnyi Zakraicz, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Zakraicz.

Dolo, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt III, Dolo, eine grosse *Ortschaft*, eigentlich Flecken und Gemeinde, wovon der III. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit 3600 Einwohn., an der Vereingung d. Brentano mit der Brenta, mit einer sehenswürdigen Brücke über dem ersten Flusse. Hier sind viele Landhäuser der Venetianer und Patrizier, mit einem kön. Distrikts-Commissariat, Prätur, Daz-Einnehmerei u. Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfr. S. Rocco, 2 öffentlichen und 13 Privat-Oratorien,

einer Distrikts-Briefsammlung der Central-Post-Direktion zu Venedig, und einem Pferdewechsel zwischen Padova u. Mestre, auf der Route von Padova nach Venedig, 2½ Posten davon entlegen, an der Brenta und dem Naviglio, nahe bei Mira. Postamt mit:

Arin I, Arin II, Isola di S. Bruson, S. Bruson, *Dörfer*.

Dolo, Provinz Venedig, *Distrikt III*, enthält folgende Gemeinden:

Campagna mit Lova, Lughetto — Campolongo mit Bojon, Bosco di Sacco, Cazzolo, Liettoli und Soracornio — Camponoghera mit Campoverardo, Isola di Vighizzolo, Premaore und Prezzolo — Dolo mit Arino I, Arino II, Isola di S. Bruson und S. Bruson — Fiesso mit Serraglio — Fosso mit San Don — Gambarare — Maran di quá tel taglio mit Maran di lá del taglio, Mira di lá tel taglio, Riscossa — Oriago mit Borbiago, Malpaga, Rugoletto, Sorbelle und Tresiegoli — Strà mit Fossalovarat und Palluello — Vigonovo mit Galt, Salmazza, Tombelle und Villanova.

Dolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Dolobowa, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Rudky geh. *Dorf* mit einem Wirthshause u. einer Mahlmühle, 1 St. von Rudky.

Doloplas, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Konopischt, 2 St. von Bistritz.

Doloplas, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Trschitz, zwischen Ollmütz und Leipnik, mit böhm. Einwohn., 1 St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Doloplas, Stomisch, zur Unterscheidung eines gleichnamigen Gutes — Mähren, Ollmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Meierhofe in der Hanna, zur Pfarre Dobromielitz, mit böhmisch. Einw., 1 M. westostw. von Ewanowitz, 4 St. v. Prossnitz und 4 St. von Wischau.

Dolosel, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Csesznek. Bzk., ein *Praedium* zwischen Csernye u. Sur, 5½ St. von Vesprim.

Dolova, Ungarn, *Dorf* im Deutschbanater Grenz-Rgmt. Bzk.; s. Dollova.

Dolpotow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russisch-griech. Pfarre, einem Hofe und Vorwerke, liegt zwischen den Flüssen Siwka und Kropiwniki, 4 St. von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow.

Dolsko, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Neustadt an dem Flusse Mettau, 2½ St. von Nachod.

Dolszka, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Bolechow; s. Dowszka.

Dolszka, Galizien, Stryer Kr., ein z. Hrsch. Martinow stary geh., nach Dubcewica eingepf. *Dorf*, liegt im Walde am Dniester Flusse, nächst Luka, 1½ St. v. Bursztyn.

Dolszky, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kammeral-Hrsch. Borynia gehör. *Dorf*, mit einer griech. Filialkirche, grenzt mit den Dörfern Zawadka u. Krosne, 20 St. von Sambor.

Dolu, Steiermark, Cill. Kr., ein einz. zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Bauernhof* u. dem Dorfe St. Peter, 10 St. von Cilli.

Dolu, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Bogdán und Rapofei, des die beiden Bäche Válye-Kaleti und Válye-Széku-joujuj scheidenden Höhenzweiges.

Dolu, Doly, Neugründel — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Herschaft Dlaschkowitz und eben dahin eingepf., von 9 Häus. und 39 Einw., 1½ St. von Skalken, unweit Dlaschkowitz.

Dolumul val, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.; siehe Dalom (Kis- u. Nagy).

Doluszyce, Galizien, Boch. Kr., ein zur Hersch. Wisnicz geh. *Dorf*, ¼ St. v. Bochnia.

Doluss, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine z. Herschaft Brood, dann Gerichtsbarkeit Belo und Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 46 Einwoh., 4 St. von Verbovszko.

Doly, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg gehöriges *Dörfchen*; siehe Dol.

Doly, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Uszew geh. *Dorf*, an d. Bache Uszwica, 1½ St. v. Brzesko.

Dolyán, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, nach Endrőfalva eingepf., 1¾ M. von Szakáll.

Dolyán, Dolany — Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 462 Einw.

Dolyán, Konseán-, Kontsány-Dolyan — Ungarn, diesseits der Donau, Zips. Gespansch., im III. oder Leutsch. Bzk., eine in Thälern liegende *Besitzung*, mit 14 Häus. und 106 Einw., der adel. Familie Teőke de Csépánfalva gehör., nach Görgő eingepf., 1¼ St. von Leutschau.

Dolyanczi, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hersch. und Pfarre Straxeman geh. *Dorf*, in der Gegend von Kantorovczi, 2¼ St. von Posega.

Dolyane, Doljane — Ungarn, *Dorf* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 64 Einwohnern.

Dolyane, Doljane — Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bzk., mit 33 Häus. und 166 Einwohnern.

Dolyane, Popoviche — Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 68 Einwohnern.

Dolyanecz, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Dolyanecz, auch Dollanecz, Dolczenczi, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Dolyani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. Bzk., ein *Lokal-Pfarrdorf* der Hrsch. Syracs, auf einem Hügel, gegen Ost. an einen Wald und gegen W. an den Marktflecken Daruvár angrenzend, 2½ St. von Pakracz.

Dolyani, Doljani — Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 19 Häus. und 98 Einwohnern.

Dolz, Nieder-, oder Dolzen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Mahlmühle*, mit einigen Chaluppen, der k. Stadt Jaromierz, beim Teiche unw. Zabadilka, ½ St. von Jaromierz.

Dolz, Ober-, oder Dolzen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, der k. Stadt Jaromierž, zu der Prager Vorstadt konscribirt, ½ St. von Jaromierz.

Dolz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine einz., zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wulross geh. *Ortschaft*, mit wenigen Häusern, gegen N., nächst der Pfarre, am Zammelsberg, 7 St. von St. Veit.

Dolzago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Mar. Assunta, südl. nahe bei Oggiono, links dem Fl. Gandelolio, 2 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:

Bettelino, Gogoredo, Pascolo, Pessina, *Meiereien*. — Cassina delle Streghe, *Haus*. — Covagno, Colombè, *Schweizereien*. — Mulino, *Mühle*.

Dolzanka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, einem Vorwerke und Wirthshause, gegen O., 2 St. von Tarnopol.

Dolze, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, von Grossdorn, gegen N., 5½ St. von Neustadtl.

Dolzen, Dolcze — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Przischowitz geh., liegt an der Strasse, von Przestitz nach Grünberg, 1 St. von Przestitz.

Dolzen, Böhmen, Klatt. Kr., 2 der Hrsch. Merklin geh. *Dominikalhäuser*, ausserh. des Städtchens Merklin, 2 St. von Staab.

Dolzyca, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Szczawne geh. *Dorf*, bei Lupkow, am Oslawa Fl., 4 Meil. von Jassienica, 8¾ St. von Sanok.

Dolzyca, Galizien, Sanok. Kr., ein d. Hrsch. Cisna geh. *Dorf*, nächst Habkowce, am Solinka Fl., 4 Meil. von Jassienica, 11 St. von Sanok.

Dom, Gross-, Illirien, Unt. Krain, ein im Wb. B. Thurnamhart lieg., den Hrschn. Thurnamhart, Rückenstein und Neustein geh. *Dorf*, 5½ St. von Neustadtl.

Doma, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburg. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Fél.

Domachaj, Ungarn, ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 279 Einw., im Szluiner Grenz-Regmts. Bezirke.

Domacyny, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Woykow, 11 St. von Debica.

Domadice, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Dolmád.

Domadrauer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Hrsch. Grätz geh. *Mühle*, nächst dem Dorfe Domadrau, 1¼ St. von Troppau.

Domafölde, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, mit 10 Häus. und 74 Einw., der Hrsch. Felső-Lendva, nach Hodos eingepf., am Berge und Fl. Kerka, zwischen Dávidháza und Saal, 2¼ St. von Lövö.

Domagovich, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine der Familie dieses Namens geh., nach Petrovin eingepf. *Ortschaft*, mit 49 Häusern und 439 Einw., ¾ St. von Jaszka.

Domaháza, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Szt. Péter Bzk., ein ungr., mehren adel. Familien geh., mit einer Pfarre versehenes, zwischen Wäldern, am Mittelpunkte dreier Komt., dem Heves., Neográd. u. Gömör. Komt. lieg. *Dorf*, mit 98 Häus. und 817 Einw., 8 St. von Erlau.

Domaháza, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Theiss. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. *Praedium*, 1 St. von Gyöngyös.

Domahida, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespan., Nyir. Bzk., ein nächst Mérges, am See Lap lieg. *Dorf*, mit 59 Häus. und 406 Einw., einer griech. unirt. und reform. Kirche, 1½ St. von Nagy- Károly.

Domain, Gross-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, am Bache Rzeczky, nach Bistrzitz, 6 St. von Gross-Meseritsch.

Domainberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirg*, zur Minoritengült Pettau gehörig.

Domaincz, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein zur Hrsch. Felső-Lendva geh. wend. *Dorf*, mit 26 Häus. und 202 Einw., Filial der Pfarre Hideg-Kút, am Lendva Flusse, zwischen Beznócz und Krassicz, 1 St. von Radkersburg, 1 St. von Ehrenhausen.

Domaine Vass, Steiermark, Ciller Kr., ein zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Domald, Malldorf, oder Mauldorf, Dumald — Siebenbürgen, Kokelburg. span., Ob. Kr. und Zagor. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh. sächs. walach. *Dorf*, an der Landstr., mit einer evangel. Pfarre, 1 St. von Elisabethstadt.

Domamile, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Butsch; s. Domamühl.

Domamischl, Domamissle — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwozicz, gegen der Stadt Pazau, 4 St. von Sudomierzitz.

Domamischl, Böhmen, ein *Gut*, im Taborer Kreise.

Domamislitz, Mähren, Ollm, Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Mostkowitz, Hrsch. Plumenau, zwischen Prossnitz und Plumenau, ¾ St. von Prossnitz.

Domamoricz, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*; siehe Demamorycz.

Domamühl, oder Domamilè — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zum Gute Butsch, mit einer Pfarre und einem Meierhofe, 1½ St. von Mährisch-Budwitz.

Domán, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan. und Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Steinkohlengrube, nicht weit vom Gebirgsorte Franzdorf, 2 St. von Dognacska.

Domankovicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 110 Einw., im St. Georg. Grenz-Rgmts. Bzk.; s. Dominkovicza.

Domaninec, Ungarn, Unghvárer Komt., ein *Dorf*; s. Domonya (Alsó- und Felső-).

Domanicz-Lehota, Ungarn, Trenschiner Komt.; siehe Lehota.

Domanicz, Neu-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Hohenmauth.

Domanicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna, 1 St. von Strakonitz.

Domanik, Domaniky, Domanyik — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak., mehren adeligen Besitzern gehör. *Dorf*, mit 33 Häus. und 200 Einw., nach Némethi eingepf., mit einer eigenen Kirche und einer Mühle, am Schemnicz Fl., im Schemnicz. Thale, unw. Némethi, 4 St. von Schemnicz.

Domanin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. und Pfarre Wittingau, 1 St. von Wittingau.

Domanin, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wollehrad, mit einer Lokalie, einem Meierhofe und einem Schulhause und böhm. Einw., nächst Bisenz; 2½ St. v. Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Domanin, Klein-, Domaninek — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Bystezitz und z. Hrsch. Rozinka; nahe an dieser Stadt, mit einem Freihofe und Schönfärberei und böhm. Einw., 6 St. v. Gr. Meseritsch.

Domanin, Gross-, Mähren, Igl. Kr. ein *Dorf*, zur Pfarre Bystrzitz u. Hrsch. Rozinka geh., mit böhm. Einw.

Domaniova zu Biskupice, Galizien. Lemb. Kr., eine Ortschaft zur Pfarre Woorow und Ortsobrgkt. Janow geh.

Domanis, Domanisa, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vág. Beszthercz. Bzk., ein den Grafen Esterhazy geh. Markt, mit 110 Häus. und 1370 Einw.; einem aus den Ruinen eines alten Kastells neu gebauten Schlosse, Pfarre, Kirche und eigenen Stuhlrichter, ausser der Landstrasse 5 St. von Solna.

Domanis, Ungarn, Trenschin. Komt. slav. Markfl., mit 52 Häus., 639 meist reform. Einw., Adelichen Höfen, Grndh. Grafen Esterházy u. a. m., 1 Meil. von Rajecz.

Domankuss, Kroatien, Capell. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georg. Grenz-Reg. Canton Nr. VI gehörige Ortsch. von 42 Häus. und 233 Einw., liegt auf einem Berge, 2½ St. von Bellovár.

Domanócz, Ungarn, Zips. Comt.; siehe Dományócz.

Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.; siehe Domanyocz.

Domanowicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Podiebrad, hint. dem Dorfe Chrtschitz, 1½ St. v. Chlumetz.

Dománvocz, Domanocz, Domanyowcze, Gross-Tennesdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., III. oder Leutschau. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent gehöriges *Dorf*, mit 77 H., 577 Einw., unter dem Gebirge in einer Ebene, mit einer herrschaftl. Meierei und einer nach Görgö eingepf. Kirche, auf der königl. Landstrasse, mit einem Einkehr-Wirthshause, 2 St. von Leutschau.

Domány, Ungarn, *Dorf* im Krassov. Komt., mit 131 Häus. 421 Einw.

Dományfalva, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Dományócz.

Dományik, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Domanik.

Dományincze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Alsó-Domonya.

Dományócz, Dományfalva, Gross-Tomsdorf, Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.

Domanyowcze, Ungarn, Zipser-Comt.; siehe Dományócz.

Domaradz, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Brzozow gehöriges *Pfarrdorf*, am Bache Stebnica, 1½ St. von Jassienica.

Domaschin, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Reichenau, ¾ St. v. Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Neu-, Nowy Domassyn, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein Markt zur Hersch. Wlaschin, mit einer Filialkirche, 4 St. von Wottitz.

Domaschin sammt **Brünnel**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Opoczna, geg. S. an das Dorf Mischkow, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre Studein dem Armenspitale der Stdt. Teltsch geh. *Dorf*, mit böhm. Einw, bei Studein. geg. N., 6½ St. v. Schelletau.

Domaschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hirschberg, 1½ St. von Neuschloss.

Domaschow oder **Tomaschow**, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Oberwirthschaftsamt, nordw. von Brünn, im Gebirge, 1 St. von Schwarzkirchen, mit böhm. Einw.

Domas, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Blumenberg und Kahlbach, des den grossen von dem kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. von Hondorf.

Domashna, Ungarn, Temesvárer-Gespansch., Tertegov. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz. Regmts. Canten Nro. XIII gehöriges *Dorf* von 235 Häusern, mit einer Pfarre, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Cornia.

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weseritz; siehe Tomaschlag (Böhm.)

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Plan; siehe Tomaschlag, Deutsch-.

Domaslicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Domaslowice, bei Biskupice, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre Domaslowice und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Domaslowitz, Domoslowitz, — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus, nächst diesem Orte, 1 St. von Horzitz.

Domaslowitz, Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zum Gute Alt-Aicha gehörig, mit 5 Häusern und 26 Einw., 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, ¼ St. von Alt-Aicha.

Domaslowitz, Böhmen, *Gut*, im Bunzl. Kr.

Domaslowitz, **Ober-** und **Nieder-**, Schlesien, Teschn. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, zwei Rittersitzen und einem Meierhofe; in Ober-Domaslowitz befinden sich ein Schl., Schulhaus und zwei Mühlen, mit böhm. Einw., 2 St. von Fridek.

Domaso, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, eine *Gemeinde* und offener *Flecken*, mit einer Gemeinde-Administration, k. Inspectorat und Wirthschaftsamt, Pfarre S. Bartolomeo, in der Ebene am Ufer des Como-See's, nahe dem Flusse Livo, 1 Migl. von Gravedona. Hierher gehören:

Gaggio, Pozzolo, *Dörfer*, S. Silvestro. *Schweizerei.*

Domasone, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Domassa, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan. Sztropkov. Bzk., ein mehren adeligen Grundherren gehöriges, nach Matyasócz eingepfarrtes kathol. *Dorf*, mit 46 Häus., 346 Einw. und einer Mühle an dem Ondava-Flusse, 4 St. von Mihály.

Domassa, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Sztropkov. Bzk., ein mehren adel. Familien

gehöriges kathol. *Dorf*, mit 42 Häus., 306 Einw., einer Kapelle, unweit dem Ondava - Flusse, 4½ St. von Nagy-Mihály.

Domassina, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bzk., ein der Kaal. - Herschaft Unghvár gehöriges *Dorf*, mit 25 Häus. und 202 Einwohnern, unweit Kosztrina, 5 St. von Unghvár.

Domássinecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezk., ein zur gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges und nach Dekanovecz eingepfarrtes *Dorf*, mit 142 H. 1065 Einw., unweit vom Mura Flusse, gegen O. nächst Gardinovecz, 1 St. von Csáktornya.

Domassow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Städtchen*, der Hersch. Sternberg; siehe Domstadtl.

Domassyn, nowy, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wlaschim; siehe Domaschin.

Domastitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.

Domaszlovecz, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezk. diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit 29 Häus. und 219 Einw., in der Pfarre St. Nedelya, 1½ St. von Rakóvpotok.

Domaszow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Choronow gehörig.

Domatkow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Widkowice gehör. *Dorf*, grenzt mit Przedborz, 4½ Std. von Dembica.

Domatkowska Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kobbeszor und Ortsobrgkt. Gora Robczyce gehörig.

Domatrovo, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezk., ein der Gemeinde Veliki Tergovisch gehöriges *Dorf*, nach Jezero eingepfarrt, mit einem adel. Hofe, 5 St. von Agram.

Domatschgrabenbach, Steiermark, Cilli. Kr., Bezk. Oberburg.

Domauschitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.

Domauschitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem hersch. kl. Schlosse und einer Pfarradministratur, liegt zwischen Waldungen an d. Dorfe Solopist, 3 St. von Laun.

Domausnitz, Domaussnicze, Domauschitz, Domastitz — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut*, *Dorf* u. *Schloss*, auf der Strasse von Reichenberg nach Wien, 2 St. von Sobotka.

Domaussnicze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Domausnitz.

Domazelitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drzewohostitz, unweit Prerau, am Bache Bistrzitzka, mit einer Pfarre, 4½ St. von Weiskirchen.

Domazlicze, Böhmen, Klattau. Kr., eine k. *Stadt*; siehe Tauss.

Domazliczek, Domazlitzl — Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Miecholup geh. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Augezdl, 2 St. von Klattau.

Domazlitzl, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miecholup gehörig, siehe Domazliczek.

Domazyr, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 2 St. v. Lemberg.

Domb, Kerekto — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komt., mit 331 Einwohnern.

Domb, Dimbu — Siebenbürgen, *Dorf* im Koloscher Komt., zur Prätur Clausenburg gehörig.

Domb, Nyir-, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komt.; siehe Nyirdomb.

Domb, Vár-, Ungarn, *Dorf* im Tolnaer Komt.; siehe Várdomb.

Domba, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, beinahe mitten zwischen den drei Dörfern Pánzél-Tsch, Magyar-Köblös und Magyar-Derse.

Dombach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Dorfe Jonsdorf konscribirte *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, 3 St. von Fürstenfeld.

Dombach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine der Hrsch. Baumgarten gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Christophen eingepf., 3 St. v. Bärschling.

Dombachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Neuberg.

Dombe, Ungarn, *Sumpf* im Veröczer Komitat.

Dombegyháza, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium* und Filial von Battonya, mit 1 reformirten Kirche, 139 Häus. und 1191 Einw. D. hat fruchtbaren Ackerboden, viel und vortrefflichen Wieswachs, Tabakbau, Hornvieh- und veredelte Schafzucht. Grundhersch. v. Edelspacher. Einen Theil besitzen die Familien Martzibányi, Jakabfy und Mittermüller.

Domberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. *Bauerndorf*, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Vöcklabruck.

Domberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fran-

kenburg liegend. *Bauerndorf*, wovon 1 Haus zur Hrsch. Buchheim gehört, nach Neukirchen eingepf., 2 St. von Vöcklabruck.

Domble, oder Dabie — Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Zassow geh. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Zdziasce, 3½ St. von Dembica.

Dombiföld, Ungarn, *Praedium* im Raaber Komitat.

Dombiratos, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Dumiratos.

Dombo, Hügeldorf — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., Galfalv. Bzk., Unt. Kr., ein mehren Grundherschaften geh. ungr. wal. *Dorf*, an dem kl. Kokel Flusse, mit einer unitar. Pfarre, 4½ St. von Medias.

Dombó, Alsó-, Dolna-Dubove, Unter-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Tyrnau geh. *Dorf*, mit 76 Häus. und 546 Einw., an der Blava und der Grenze des Nyitr. in der Gegend v. Felsö-Korompa, 2 St. von Tyrnau.

Dombó, Felsö-, Horna-Dubove, Ober-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein *Dorf*, mit 51 Häusern und 371 Einw., der gräfl. Pálffy. Hrsch. Szomolán nach Katlócz eingepf., an der Blava, unweit Dejthe, 2 St. von Tyrnau.

Dombó, Dubove, Dimbon — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer und einigen andern adel. Familien gehörig., theils russniak. theils deutsches *Dorf*, mit 279 Häus. u. 1627 Einw., einer kath. und griechisch. Pfarre, in einer kleinen Ebene zwischen Bergen, am Taracz Flusse. Hier ist ein herschftl. Rentamt sammt einer Eisenschmiede und Sägmühle, 6 St. von Szigeth.

Dombó, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*, nächst der Drau, Filial von Tamási, einer evangel. Kirche, mit 39 Häusern und 307 Einw., Grundhrsch. von Nedetzky, ¼ M. südl. von Istvándi.

Dombó, Vásáros — Ungarn, Barany. Komt., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 539 Einw., einer röm. kathol. Kirche, guten Feldboden, grossen Wieswachs, Weingärten. Fürstl. Eszterházysch., 3½ M. von Fünfkirchen.

Domboru, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Dobrava, Alsó-Dobrava.

Dombovár, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespanschaft, Dombovár Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komts. den Namen hat, dem Fürsten Eszterházy gehörig, mit 240 Häus. und 1330 Einw., worunter 64 Juden, einer eigenen Pfarre, nahe am Kapos Flusse und der Grenze des Sümegher Komts. Hier sind die Ruinen des alten Schlosses Dombovár, das bis 1599 oft den Türken trotzte, 6 M. westl. von Szexárd.

Domora, Dubrava — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Verboveczer Bzk., ein dem Hochw. Agramer Bisthum geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 469 Einw., einer Kirche, Pfarre und Kuratie, dann einem herschftl. Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Domora, Gross-, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgericht Hrsch. Millstädt geh. *Dorf*, nächst Ober-Millstädt, gegen W., 3¼ St. von Spital.

Domora, Klein-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Millstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte, und dem Dorfe Millstädt, 3¼ St. von Spital.

Domorád, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. u. Kis-Várd. Bzk., ein der Hrsch. Kis-Várda geh. *Dorf*, an dem Theiss Flusse, mit 138 Häus. und 1049 Einwoh., einer reformirten Kirche, 3 St. von Kis-Várda.

Domorau, Schlesien, Teschn. Kreis, *Gut* und *Dorf*, zur Orlauer Pfarre, mit einem Schlosse und einer Mühle, nächst Karwin und dem Olsafl., mit böhmischen Einw., 3 St. von Mähr. Ostrau.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, *Berg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespansch. und dem Maros Székler Stuhl, mitten zwischen den drei Dörfern Nagy-Szederjes, Jobbágytelke und Ched.

Domoráva, Dumbrava — Ungarn, *Berg* in der Mitter-Szolnoker Gespanschaft auf dem Agrischer oder Egregyer Höhenzweige, ½ St. von Tsiglen.

Domoráva, Dumbrava — Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., 1¼ St. von Budurlo.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem, den Bach Valye-Vermága von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Nagyager Bache zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespan. und dem Broser Stuhl, auf dem die Bäche Roo-Kuzsiruliy und Vâlye-Argis scheidenden Höheuzweige, 1 St. von Kuzsir.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburg. Ge-

span., unter dem Berge Nagy-Terem, auf dem, zwei Ursprungszweige, des Michelsdorfer Baches trennenden Höhenzweigen, ½ St. von Szász-Vesszős.

Dombrava val, Ungarn, Ugotsch. Komt., ein *Dorf*; s. Ujfalu (Sós-).

Dombráva, Válye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Nádas entspringt, nach einem Laufe von ¾ St., sich mit dem Bache Válye-Striby, im Orte Hétbük vereinigt, und den Bach Válye-Habiku formirt.

Dombravicza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein gegen N. an dem Lapos Flusse liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre; 3 St. von Nagy-Bánya.

Dombrávitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem den Bach Válye-Kasva, von einen andern, zunächst ober ihm auch den Bach Görgöny zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige.

Dombravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Plesse und Kornutzel des Sekerember Höhenzweiges, 1 St. von Kis-Rápolt.

Dombravitza, Dumbrávitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, gleich westl. von dem Dorfe Homoród.

Dombrei-hel-máre, Siebenbürgen, Kraszna. Gespan., ein *Gebirg* zwischen den Gebirgen Plessa-Ponoruly und Plopcsu, des Krasznaer Segmental-Höhenzweiges, 1 St. von Tusza.

Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — Siebenbürgen, Unt. Aranyosch. Székl. Stuhl, ein zwischen Gebirgen lieg., von Grenz-Militzen, Provinz. u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 2 St. von Fel-Víntz.

Dombroszlava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einw., im Sárosser Komitate.

Dombrovany, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardeiner Kapitel geh. walach. *Dorf*, mit 67 Häus. und 406 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 11 St. von Grosswardein.

Dombrovicza, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Kapitel gehör. walach. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 220 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dombrovicza-Havas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Domkapitel gehör. walach. *Dorf*, mit 87 Häus. und 527 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 14 St. von Grosswardein.

Dombrovitza, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Juon-Opri u. Lutya.

Dombrovitza, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Szent und Kopátsoásza, ½ St. von Dumesd.

Dombrowa, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Bagienica, 3 St. von Tarnow.

Dombrowa, Galizien, Zolkiew. Kr. ein der Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, mit den hieher konzentr. Ortschaften Kornagi und Rada Szczutkowska, 1 St. unterhalb Lubaczow, 6 St. von Krakowice.

Dombrowa, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dombrowa, zu Borki Janowskie— Galizien, Lemberger Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Jasnika und Ortsobrigkeit Janow gehörig.

Dombrowa mit **Ponczek**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wrzawy gehörig.

Dombrowa, bei Sienkow — Galizien, Zlocz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sienkow gehörig.

Dombrowica, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Dombrowice, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, dem Benediktiner Nonnenkloster zu Lemberg gehörig, hat viele Waldungen, 3 St. von Janow.

Dombrowice, Galizien, Tarn. Kr., ein zur Herschaft Szczucin geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Zabrnic und dem Flusse Bryn, 10 St. von Pilsno.

Dombrowka, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Stadt Wieliczka gehörige, mit der Stadt konzentrirte *Ortschaft*; siehe Wieliczka.

Dombrowka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehöriges *Dorf* an dem Bache Lipnica, nächst Krajowice, 2½ St. von Jaslo.

Dombrowka, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, an dem Skawa Flusse, 2 St. von Wadowice.

Domorowka, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Sambor gehöriges *Dorf*, hinter der Sambor. Vorstadt, gegen Czaple, 1 St. von Sambor.

Domorowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Jodlownik gehöriges *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Domorowka, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Dynow am San Bache, 4 St. von Dubiecko.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Biala Flusse, 1½ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica gehöriges, nach Lubzin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Pustkow, 3 St. von Dembica.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Gorzyce geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Gorzyce, 4¼ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Szczepanowice gehöriges, nach Jodlowka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dunajec, 1¼ St. von Woynicz.

Domorowka Polska, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Sanoczek, ¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jasienica.

Domorowka Ruska, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Sanok geh. *Dorf* und Pfarre, am Sanoczek Flusse, ¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jasienica.

Domorowka Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Dombrowka gehör. *Dorf*, nächst Dombrowka am San Flusse, 4 St. von Dubiecko.

Domoruly Djálu, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitter Szolnoker Gesp., zwischen den Bergen Pajos und Szeherese des Krassnaer Segmental-Höhenzweiges, ½ St. von Zálnok.

Domoschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seletitz; s. Domschitz.

Domegyháza, Dombegyháza, auch Dum Egyháza — Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gesp., ein *Prädium*, mit 1181 Einwohnern, 1 M. von Battonya.

Domegge, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein vom Berge Bajon, und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 2 Aushilfskirchen, 1 Nebenkirche und 4 Oratorien, 3 Migl. von Pieve di Cadore. Mit:

Grea, Valesella, *Dörfer*.

Domek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jäger-* und *Fischerhaus* der Hrsch. Schwarz-Kostellecz, am Teiche Dobrzichow, 5 St. v. Böhm. Brod.

Domenegasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglio.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Istrianer Distrikte, Bzk. Albona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 54 Häusern und 420 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 7 St. von Pisino.

Domenica, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Domenica, St., Dalmatien, Scoglio im Cattaro Kreis.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 64 Häusern und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Montona.

Domenis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Domeschau, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch; siehe Domeschow.

Domeschow, insgemein Domeschau — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch., mit einer Lokalkaplanei und einer Mühle, im Gebirge gegen Teschdorf, mit deutsch. Einwohnern, 1 St. von Sternberg.

Domeschu, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Dámos.

Domhor, auch Domohor — Böhmen, ein *Dorf* im Czaslauer Kr., zum Gute Zrutsch und eben dahin eingepf., mit 1 Meierhofe und Schäferei, von 8 Häus. und 49 Einwohnern, ¼ St. von Zrutsch,

Domian, Kroatien, im Kaal. Distr.. eine unter die Gerichtsbarkeit Vinodol und zur Gemeinde Dramaly gehörige *Ortschaft*, mit 32 Einwohnern, 2½ St. von Novi.

Domina, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommotau gehöriges *Dorf*, liegt auf einem Berge, an der Kommerzialstrasse, nächst dem Dorfe Schönlind, 1½ St. von Kommotau.

Dominik-fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schepschier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Zalány-patak und Tsinat-patak scheidenden Höhen-

zweige, ¼ St. von Körös-patak und ½ St. von Kálnok.

Dominikal Pasek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*; siehe Hluboscher Pasek.

Dominikanerdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Exdominikanerkloster Pettau liegendes *Dorf*; siehe Neudorf.

Dominikdorf, Siebenbürgen, Székl. Stuhl; siehe Szt. Domokos.

Dominisia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Clauzzetto.

Dominkovicza, Kroatien, Troisztov. Bzk., eine zum Warasdiner St. Georg. Grenz-Regim. Kanton Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 17 Häus. und 110 Einw. ½ St. von Bellovár.

Domiflicz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche der Hrsch. Stiahlau und der Hrsch. Hradisch geh., liegt an dem westl. Ufer des Flusses Uzlowa, 3 St. von Nepomuk, 3½ St. von Grünberg.

Domitrovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gesp., Unter Campest. Bzk., ein der Vidoveczer Gemeinde gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häusern und 171 Einwohnern, einem adel. Hofe, 1 St. von Warasdin.

Domitru, Dumitru — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Dragoi und Dragon des Vulkaner Segmental-Höhenzweiges, auf der Monarchiegränze zwischen Siebenbürgen und Walachei, 2 St. von der Vulkáner Kontumaz.

Domitruluj, Vályé-, Vályé-Dumitruly — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp., aus dem Szamoscher Höhenarme entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Hideg-Szamos Flusse einfällt.

Domjan, Szent-, Ungarn, ein *Prädium* im Baranyer Komt., mit 10 Einwohnern; siehe Szent-Domján.

Domjánszeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövő. Bzk., ein mehren Sprösslingen der adel. Familie Domján gehöriges *Dorf* und Wirthshaus des Dorfs Szt. György-Völgye, dahin eingepfarrt, 2 St. von Baksa.

Domjin, Ungarn; s. Dabjon.

Domka, Vályé-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Thorenburger-Gespan. aus dem Gebirge Pojána-Tomi entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. den Bach Vályé-Breduluj linksuferig aufnimmt, und 1¼ Stunde unter dem Aufnahmspunkte in den Maroschfluss unter dem Namen Vályé-Pisztre, gleich unter Galonya, rechtsufrig einfällt.

Domkosch, Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl.; siehe Szent Domkos.

Domkow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Neustadt, 1 St. von Nachod.

Dommühle, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Ulrichskirchen gehörige *Mühle*, an dem Parasdorfer Teiche nächst Schlembach, 1 St. von Wolkersdorf.

Domnyesóri, Domnisóri — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, auf einem, die beiden Bäche Vályé-lui-frátye und Vályé-Rindibabuluj scheidenden Höhenzweige, nahe dem linken Ufer des Altflusses, der Rothenthurmer Contumaz gegenüber.

Domnyin, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Dabion.

Domo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Musedino.

Domodassolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Domodje, Ungarn, Honth. Comitat; siehe Dalmad.

Domodosota, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Domoháza, Ungarn, *Wirthshaus*, im Heveser Komt. mit 5 Einw.

Domokos, Ungarn, Heves. Komt.; siehe Szent-Domonkos.

Domokos, St. Dominik, Dumakus — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan. im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen Gebirgen und dem Lapos-Flusse liegendes, mehr. adel. Familien gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, liegt nächst Magyar-Lapos, 9½ Stunde von Dées.

Domokos, Csik-Szent-, Dominiksdorf, Domkosch, Siebenbürgen, im Székl. Csik. Stuhl u. Ob. Kr., ein am dem Alt-Flusse unterhalb der Berge Naskalat lieg., von Ung. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Szt. Tamas, 18¾ St. von Schässburg.

Domokosfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 39 Häus. und 276 Einw., der Hersch. Murai-Szombat und Pfarre Hodos, zwischen Bergen, unweit Keresztúr, 3 St. v. Radkersburg.

Domokosfalva, Siebenbürgen, ein unbewohntes *Prädium*, im Orbaier Székl. Stuhle, welches vor Zeiten ein Dorf gewesen, von den Tatarn aber zerstört worden; der Platz, worauf dasselbe gestanden, wird von den Nachbardörfern zu Ackerfeldern und Wiesen benutzt. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügy-Flusses, bei 14 St. von der nächsten Post Kronstadt ON. entfernt, auf einem ebenen, von den Dörfern Imetsfalva, Haraly, Zabola und Petőfalva, eingeschlossenen Felde, welches der von Haraly auf Tamásfalva fliessende Bach bewässert.

Domolaháza, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespan., Cassov. Bezk., ein *Prädium*, von Weinbergen und Waldungen, zwischen Kápolna und Jósafő, 6 St. von Rosenau.

Domonkor, Ungarn, Gran. Kmt., siehe Nagy-Sáp.

Domolos, Ungarn, *Prädium*, im Sümegher Cmt., mit 57 Einw.

Domonkos, Szent-, oder Domokos — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Mátraer Bezk., ein der Hersch. Szent-Erzsébet gehöriges *Dorf*, mit 74 Häus. und 524 Einw., grenzt mit dem Borsod. Kmt.; 4 St. v. Erlau.

Domony, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespan., Vácz. Bezk., ein slow. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1046 Einw., welches von vielen Juden bewohnt wird, mehr. adel. Familien gehörig, mit einer Pfarre d. A. C., sonst n. Másta eingepfarrt, 5½ M. von Pest, und 3½ M. von Waitzen, 2 St. von Bagh.

Domonya, Alsó-, Domanyincze, — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bezk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 483 Einw., der königl. Kaal. Hersch. Unghvár, mit einer griechisch unirten Kirche und Lokalpfarre, nahe bei Felső-Domonya, ¼ Meile von Unghvár.

Domonya, Felső-, Unokocze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bezirk., ein der Kaal. Hersch. Unghvár gehöriges *Dorf*, mit 53 Häus. und 479 Einw., einer kathol. und griech. unirten Lokalpfarre, liegt gegen O. bei Rahoncz, ½ Stunde von Unghvár.

Domoraditz, Domoradicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Rittergut* und *Dorf*, mit einem Schlosse zw. Luže und Hohenmauth, 1 St. v. Hohenmauth.

Domoras, mähr. Domoražka — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Altitschein gehöriges *Wirthshaus*, mit einer Jägerwohnung im Walde, 1½ St. von Neutitschein.

Domorass, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hersch. Zichowitz, gegen Nezamislitz gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Domoraticz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut* und *Schloss*; siehe Domoradicz.

Domorazka, Mähren, Prer. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Hersch. Altitschein; siehe Domoras.

Domoslawitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus; siehe Domaslowic.

Domosnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Domosola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, Angiolo; s. Ca dell' Acqua.

Domostawice, Galizien, Bochnier Kreis, eine zur Herschaft Zakluczyn gehörige, mit dem Dorfe Biskupice vereinigte *Ortschaft*, 4 St. von Woynicz.

Domostow, oder Bukowa — Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Herschaft Nisko gehöriges *Dorf*, 18 Stunden von Rzeszow.

Domoszló, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein den Grafen Hunyady und mehren andern Grundherren gehöriges *Pfarrdorf*, mit 183 Häus. und 1292 Einw., an dem Berge Mátra und dem Dorfe Halmás, 2 St. von Gyöngyös.

Domoszlouluj, Valye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher ½ St. ober dem Dorfe Domoszló aus dem Berge Balakszó entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. den über Doh fliessenden Bach Fundu-Dohuluj aufnimmt, 1½ St. unterm Aufnahmspunct in den Krassnafluss, 1 St. unter Gyórtelek einfällt.

Domoszló, Pressdorf, Demeszlo — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Aeuss. oder Unt. Kr. und Peer. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und mittelmässigem Weingebirge, 6 St. von Zilah, und eben so weit von Nagy-Károly.

Domrowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameral-Administrationsgute Goldenkron und zur Hrsch. Böhm. Krumau, 4 St. von Budweis.

Domschenmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, d. Hrsch. Weseritz, am Fusse des Spitzberges, nach Neumarkt eingepf., 4¼ St. v. Mies.

Domschitz, Dombschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zenotitz und Hrsch. Seletitz, zwischen Bergen, gegen N. an den Markt Ober-Dannowitz, mit böhm. Einw., 3½ St. von Znaim.

Domstadtl, mähr. Domassow—Mähren, Ollm. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Petersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, mit böhm. Einw., 2 St. v. Sternberg.

Domsdörfel, Thomasdorf – Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. Hainspach geh., mit 8 Häusern und 34 Einw., 1¼ St. von Hainspach am Thomaswalde.

Domsdorf, Schlesien, Tropp.Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Gurschdorf u. Ortsobrigkeit Friedeberg geh., mit deutsch. Einw.

Domuki, Békás-; siehe Békás.

Domus, nova-, Böhmen, Taborer Kr., eine *Stadt*; siehe Neuhaus.

Domusi, Bomusi, Djálu- — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Kugelb. Gespansch., unter dem Berge Padure-Posi und ober den Bergen Deaszupra-Vijilor nnd Furtsele-Nitzniani, auf dem Kiküllaer Höhenzweige mitten zwischen den beiden Dörfern Kintsi und Herepe.

Demuszleou; siehe Domoszló.

Don, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 2½ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Don, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Don, S., Venedig, Prov. Venez. und Distr. III, Dolo; siehe Fosso.

Dona, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hersch. Klösterle geh. *Meierhof*; siehe Thonau.

Dona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Prata.

Donada, Venedig, Prov. Vened. und Distr. V, Loreo, ein vom Meere bestrichenes, zwischen Contarina und Loreo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, Gemeinderath und eigenen Pfarre, S. Maria Elisabetta, 2 St. von Loreo. Dazu gehören:
Cà Cappello, Monti, Porte di Levante, Specchione, Taglio, *Dörfer*.

Donada Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolenta (Granza Donada).

Donalehen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Häuser*, unweit der Poststrasse, 2½ St. von Strengberg.

Donana, Arzer di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove (Arzer di Donana).

Donariti, Tirol, Vorarlberg eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 3 zerstr. Häus., im Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Donaschlag, Tonetschlag — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wallern, der Hrsch. Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Donát, Ungarn, ein *Praedium* im Csongráder Komitat.

Donata Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Spirano.

Donat-ta, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein fruchtbares *Praedium*, nahe bei Rád, 2 St. von Egerszeg.

Donati, Illirien, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Monti, 185 Wr. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, westliche Kuppe des Matzelgebirges, nördlich vom Markte Rohitsch, 465 W. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* bei dem sogen. Rohitscherberg, in der Pfarre Rohitsch, z. Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., 8 St. v. Cilli.

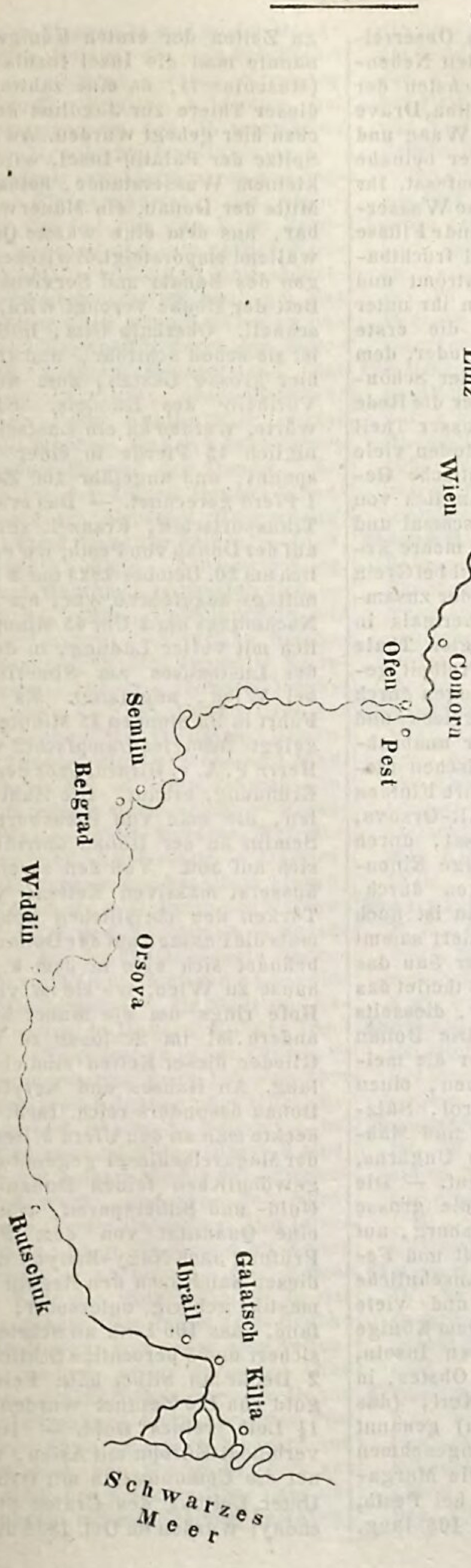
Donato del Conte, Cassine di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Cassine di Donato del Conte.

Donato S. Pietro, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

Donato, St.-, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Pinguente geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 5½ St. von Capodistria.

Donau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kauth geh.; siehe Donnau.

Donau, Duna, Don, Ister, Danubius — *Hauptstrom* der österreichisch. Monarchie, welcher nicht auf dem Schlossplatze der Stadt Donaueschingen im Grossherzogthum Baden, sondern auf dem Schwarzwalde bei der Martinskapelle, 1 M. nordwestl. von Furtwangen entspringt, und bis Donaueschingen Brege genannt wird. Früher hat man einen ganz unbedeutenden Abfluss des fürstl. Brunnens in Donaueschingen zur Donauquelle gemacht. Unterhalb Passau betritt er das österr. Gebiet und verlässt es bei Orsowa, um sich in Bessarabien nach einem Laufe von 400 Meilen in das schwarze Meer zu stürzen. Die D. hat in dieser Ausdehnung eine Länge von


Donau-Strom.
Ulm
Regensburg
Passau
Linz
Wien
Pressburg
Comorn
Ofen
Pest
Semlin
Belgrad
Orsova
Widdin
Rutschuk
Ibrail
Galatsch
Kilia
Schwarzes Meer

181 geogr. M. und nimmt im Oeserreichischen Kaiserstaate mit allen Nebenflüssen (wovon die ansehnlichsten der Inn, die Traun, Enns, Ybbs, Leitha, Drave und Save, die March, Gran, Waag und Theiss) einen Raum ein, der beinahe 2 Drittheile der Monarchie umfasst. Ihr majestätischer Lauf, die grosse Wassermenge, welche 120 in sie fallende Flüsse zuführen, die wichtigen und fruchtbaren Länder, die sie durchströmt und in Verbindung setzt, weisen ihr unter den europäischen Flüssen die erste Stelle ein. Ihrem deutschen Bruder, dem Rhein, steht sie, wenn von der Schönheit und Fruchtbarkeit der Ufer die Rede ist, kaum nach, da ein grosser Theil ihres Laufes auf deutschem Boden viele Naturschönheiten und romantische Gebilde aufzuweisen hat. Anfänglich von Passau abwärts ist ihr Bett schmal und felsig, zertheilt sich später in mehre Arme, tritt am Strudel und Wirbel bei Grein im oberösterr. Mühl Kr. wieder zusammen, fliesst unter Mölk abermals in einem von Bergen eingeengten Thale bis Krems, wo sie mehr Freiheit gewinnt, u. in mehren Krümmungen durch den untersten Theil Oesterreichs und durch ganz Ungarn in einer unabsehbaren Ebene, zum Theil zwischen niedrigen oft sumpfigen Ufern, ihre Fluthen dahin trägt, bis sie sich vor Alt-Orsova, und ehe sie den Staat vorlässt, durch eine nur 80 Klft. Breite felsige Einengung mit brausenden Wogen durchdringen muss. — Die Donau ist auch der Hauptfluss Ungarns, er ziert sammt der Theiss, der Drau und der Sau das königl. ungar. Wappen, und theilet das Königreich in 2 Hauptkreise, diesseits und jenseits der Donau. Die Donau führt in das Schwarze Meer die meisten Gewässer von Schwaben, einen Theil der Schweiz, von Tirol, Salzburg, Baiern, Oesterreich und Mähren, und nimmt alle Flüsse Ungarns, die Popper ausgenommen, auf. — Die vornehmsten Inseln sind: die grosse und kleine Schütt unter Pressburg, auf welchen eine königl. Freistadt und Festung Komorn, dann der ansehnliche Marktflecken Sommerein, und viele Dörfer befindlich sind. — Dem Könige Mathias dienten diese grossen Inseln, welche wegen des schönen Obstes, in der Landessprache Arany Kert, (das heisst: ein goldener Garten) genannt wird, sehr oft zu einem angenehmen Sommeraufenthalt. Ferner die Margarethen- oder Palatin-Insel bei Pesth, 400 Schritte breit, und über 100 lang, zu Zeiten der ersten Könige Ungarns nannte man die Insel Insula Leporum (Haseninsel), da eine zahllose Menge dieser Thiere zur Jagdlust der Monarchen hier gehegt wurden. An der nördl. Spitze der Palatin-Insel, wird bei sehr kleinem Wasserstande, beinahe in der Mitte der Donau, ein Mauerwerk sichtbar, aus dem eine warme Quelle aufwallend emporsteigt. Zwischen den Bergen des Banats und Serviens, wo das Bett der Donau verengt wird, fliesst sie schnell. Oberhalb Ulm, in Schwaben, ist sie schon schifbar, und trägt schon hier grosse Lasten, zum unendlichen Vortheile des Handels. Strom aufwärts, werden an ein Lastschiff gemeiniglich 15 Pferde in einer Linie gespannt, und ungefähr 100 Zentner auf 1 Pferd gerechnet. — Das erste Dampf-Transportschiff, Franz I. genannt, ist auf der Donau von Pesth, wo es bekanntlich am 20. October 1823 um 3 Uhr Nachmittags abgefahren war, am 29. Octob. Nachmitags um 2 Uhr 45 Minuten glücklich mit voller Ladung, in der Gegend des Lusthauses am Simeringer Ufer bei Wien, angelangt. Es hat diese Fahrt in 83 Stunden 35 Minuten zurückgelegt. Besagtes Dampfschiff war durch Herrn P. A. v. Girard, nach dessen neuer Erfindung, erbaut. Die Zahl der Mühlen, die man von Pressburg bis nach Semlin an der Donau antrifft, belauft sich auf 560. Von den zwei eisernen, äusserst massiven Ketten, womit die Türken den christlichen Schiffen ehemals die Passage auf der Donau sperrten, befindet sich eine in dem k. k. Zeughause zu Wien, wo sie im viereckigen Hofe rings um die Mauer hängt, die andere ist im Schlosse zu Ofen; die Glieder dieser Ketten sind einen Schuh lang. An Hausen und Karpfen ist die Donau besonders reich. Im J. 1823 entdeckte man an den Ufern d. Pester Seite, der Magaretheninsel gegenüber, in dem gewöhnlichen feinen Donau-Ufersand Gold- und Silberspuren, man schickte eine Quantität von dem Sande zur Prüfung nach Nagy-Bánya; dort wurde dieser Sand nach den Regeln der Dokimastik gehörig untersucht, und man fand, dass 100 Loth an Scheidetrag gesichert und 5 percentige Schlich erzeugt, 2 Denar an Silber hält. Feines Mühlgold von 100 Zentner wurden geschätzt 1½ Loth reines Gold. — Die Donau verbindet Europa mit Asien, und eröffnet die Comunication mit Ostindien. — Unter Leitung des Grafen Steph. Széchényi wurden im Oct. 1834 die bei Alt-

Moldava in Ungarn in und an der Donau befindlichen Felsen, die jede Schifffahrt unmöglich machten, durch Sprengen weggeschafft. Täglich arbeiteten bei 1,000 Sprenger an den Wasserfällen zwischen Lyupkowa und Szviniza unter der Leitung von Ingenieuren und Beihülfe der Cordonsposten. Die Steinsprenger wurden von den k. k. Bergwerken gegeben und namentlich Neu-Moldava stellte auf kurze Zeit sämmtliche Bergwerksarbeiten ein, um das Unternehmen nach allen Kräften zu unterstützen. Begünstigt durch den ungewöhnlich kleinen Wasserstand war der Erfolg so gross, dass in kurzer Zeit über 1,000 Kubikklafter Steine gesprengt wurden. Gegenwärtig fahren 32 Dampfschiffe auf der Donau. Am rechten Ufer der Donau liegen: Günzburg, Neuburg, Neustadt, Regensburg, Straubing und Passau in Baiern, — Linz, Enns, Mölk, Stein, Klosterneuburg, Wien und Hainburg in Oesterreich, — Raab, Gran, Ofen, Peterwardein und Semlin in Ungarn, — Belgrád u. Semendria in Servien, Widin, Nicopolis, Szisztow, Ruscsuk, Silistria, Hirsova, Isacksi in Bulgarien. — Am linken Ufer der Donau liegen: Ulm, Dillingen, Donauwerth, Ingolstadt, Kehlheim und Stadt am Hof in Baiern, — Grein, Dürrenstein, Stein u. Krems in Oesterreich, — Pressburg, Waizen, Pest, Kalocsa, Neusatz, Pancsova und Alt-Orsova in Ungarn; Turno, Giurdgewo und Brahilew (Ibrail) in der Walachei; — Galaz in der Moldau; Reni, Ismael und Killianova in Bessarabien. — Auf den Donau-Inseln liegen: ein Theil von Wien, nämlich die Leopoldstadt in Oesterreich, — die Stadt und Festung Komorn in Ungarn auf der Insel Schütt, — Neu-Orsova in der Türkei. — Erwähnungswerthe feste Brücken über die Donau sind folgende: bei Ulm, Regensburg und Passau in Baiern; — bei Linz, Mautern und Wien (deren 2 sind, nämlich die kaiserliche für das gewöhnliche Fuhrwerk, und jene der Nord-Eisenbahn für die Bahnzüge. Die letzte feste Brücke über die Donau zu Zeiten der Römer, war die vom röm. Kaiser Trajan über die untere Donau in der Türkei erbaute. Die letzte feste Brücke über die Donau, und zwar eine Kettenbrücke, wird sein zwischen Ofen und Pest. Schiffbrücken über die Donau sind: bei Pressburg, Gran, zwischen Pest und Ofen, dann zwischen Neusatz und Peterwardein, von wo an abwärts zur Verbindung der beiderseitiger Ufer nur Ueberfuhren mittels Schiffen bestehen; die berühmteste Fähre über die D. nach der Moldau ist zu Isakdschi, 14 Tagreisen von Konstantinopel. Hier war von jeher die Ueberfuhr der Moldauer, Ungarn und Tartaren; hier ging auch Sultan Osman über die Donau, um gegen die Polen zu marschiren. Die D. ergiesst sich mit fünf Armen in das schwarze Meer, deren erster und grösster, Kili genannt, jetzt unter der Herschaft der Russen steht. An ihrer Mündung kann man bis auf 10 Meilen weit vom Gestade ihr Wasser von dem des Meeres unterscheiden.

Donaucanal bei Wien, ist eigentlich ein natürlicher, aber wegen der zu starken Versandung unter Kaiser Rudolph II. neu ausgegrabener, und 1698 abermahls regulirter Donauarm, unter Franz I. abermals gereinigter welcher durch Wien fliesst.

Donau, Donnaú, Hagek, Tonna — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kauth und Chodenschloss, Pfarre Neumarkt geh. mit 41 Häus. und 342 deutschen Einw., hat eine Schule mit einem Lehrer, 2 Wirthshäuser und eine Mühle.

Donaubrücken, Oest. unt. der E., V. U. M. B., 2 *Wirthsäuser*, ein *Mauthhaus* und einige kleine *Wohnhütten* in der Aue, welche nach Leopoldau konscribirt und auch dahin eingepfarrt sind, zwischen den Donaubrücken, der Hrsch. Stift Klosterneuburg gehörig, ¾ St. von Wien.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, mit 11 Häusern, der Pfarre Haitzendorf einverleibt, am Donaustrome, 3 St. von Krems.

Donaudorf, Oest. ob d. E., ein kl. im ältern französischen Style erbautes *Schloss*, mit einer Terrasse am Donaustrome, in einem Thale.

Donaudorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W. eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Ziegelofen, nach Ips eingepfarrt, diesseits der Donau, ½ St. von der Stadt Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 3 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg gehör., nächst der Donau, 1½ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aschbach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschbach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen Ost. an das Dorf See, 1 St. von Efferding.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre St. Martin und Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehörig. *Dorf*, an der Donau im Gebirge, 1½ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob der E., ein *Jägerhaus*, auf einer Anhöhe.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 2 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg geh. nächst d. Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Donaumühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Pfarre und Konscript. Hrsch. und zum Markte Aschbach gehörig.

Donauthal, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht*, jetzt das k. k. Stadt- und Landrecht in Linz, über die Pfarren: Dörnbach, Schönnering und Traun.

Donauviertel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

DonauWirbel, Ungarn, im Walach. Illirisch. Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Kazan.

Donavall, Ungarn, Sohler Komt., ein Kammeral *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 röm. kathol. Einw. Mittelmässiger Boden, 1¾ St. von Altgebirg.

Donavicza, Donavica — Ungarn, ein *Flussbeet*, im Deutsch Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein *Streckhammerwerk*, an der Linzerstrasse und dem sogenannten Vordernbergbach, ½ St. von Leoben.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Leoben geh. *Dorf*, links seitwärts an der Poststrasse, ½ St. von Leoben.

Donawitz, Alt- u. Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Petschau geh. *Dorf*, wobei eine Pfarre, ein verpachteter obrigkeitl. Meierhof und diesem Dorfe unterth. steuerbare Zinsmühle sich befindet, 2½ St. von Karlsbad.

Doncsény, Dáncsfalva — Ungarn, ein Dorf im Arader Komt., mit 46 Häus. und 282 Einwohnern.

Donczicz, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Petschau: siehe Donawitz.

Dondino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Doneda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vicenago.

Donegal, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Donering, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgrcht. Schärding geh. *Einöde*, in der Pfarre Steinbach, 1½ St. von Schärding.

Donersbach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* u. *Hammerwerk*. Post Steinach.

Donersbachauen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Herschaft Donersbach geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Irdning. Post Steinach.

Donersbachwald, insgem. Wald — Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hersch. Donersbach gehör. *Gemeinde*, mit einer Kuratie der Pfarre Irdning, 2 St. von Untergrüning. Post Steinach.

Donerstmark, Ungarn, Zips. Komitat, ein *Urbarial-Markt*, mit 120 Häusern und 670 Einwohnern.

Donesana Cassinetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Donesucondi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Donetmühl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg. der Hrsch. Bayrbach geh. *Haus*, d. Ortschaft Unteraubach zugeth., westw., 1½ St. von Bayrbach.

Donette Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Donga, Siebenbürgen, *Dorf* im Kolos. Komt. zur Prätur Klausenburg gehörig.

Dongér, Ungarn, *Flussbeet* im Csongráder Komitat.

Dongér, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt., mit 59 Häus. und 368 Einwohnern.

Dongo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, eine *Gemeinde* und *Markt*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, dessen Terrain der reissende Albano durchschneidet, mit einer Pfarre S. Steffano, k. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, am Ausgange eines volkreichen Thales, mit Kupfer- und Eisengruben, einem Hochofen, Eisenhammerwerken, Kupfer- und Eisenblechwalzwerken und Kattunfabriken. Es werden daselbst viele physikalische und mathematische Instrumente verfertigt. Die Pfarrkirche liegt ganz einzeln am See und gehört für alle Bestandtheile dieser Gemeinde, 2 Migl. von Gravedona. Dazu gehören: Barbignano, Campiedi, Martinico, Mosenizonico, Meghia, *einzelne Häuser*. Postamt mit:

Consiglio di Rumo, Cremia, Dongo, Garzeno, Germaseno Musso, Pianello, Rezzonico, Sant' Abbondio, San Siro, Stazzone

Dongo, Lombardie, Prov. Como, *Distrikt VII*, enthält folgende Gemeinden: Consiglio di Rumo — Cremia — Dongo — Garzeno — Germaseno — Musso — Pianello — Rezzonico — S. Abbondio — S. Siro — Stazzone.

Dongo, Dengen, Dingou — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Gyalaer Bzk., ein von griech. nicht unirt. Walachen bewohntes, nach Kis-Kapus geh., in Waldungen lieg. *Praedium*, 4 St. von Klausenburg.

Donhausen, Neu-, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tachau; siehe Losimthal (Neu-).

Donicz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Karlsbaad geh.; siehe Dornitz.

Donin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, gehört zum Gute Tauschetin, der übrige Theil gehört zum Gute Wranai, 1¼ St. von Laun.

Donino, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Roncaro.

Doniow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Drachow, am Dorfe Augezdetz, 1½ Stunde von Wesely.

Donismondi, Villa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Donitz, Neu-, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Stadt Karlsbaad geh., beim Dorfe Dornitz lieg. *Neuansiedlungsdörfchen*, ½ St. von Karlsbaad.

Dontyejeni val, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Dorf*; siehe Pusztatelek.

Donna, oder Tonnamühle — Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Krukanitz geh., liegt zwischen Krukanitz und Rosslowitz im Thale, nördl., 2½ St. von Mies.

Donnato, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Donnau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Triebel und Kladrau; siehe Damnau.

Donnaweg, Tannaweeg — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 137 Einw., der Hrsch. Tachau u. Pfarre Dreihacken geh., unw. von Schmelzthal, hat 1 kleinen Hochofen, 1 Stabhammer und 2 Mühlen.

Donnawitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Danonwitz (Unter-).

Donne, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. u. 300 Einw., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptgem. der Untergem. gleichen Namens, zur Pfarre Lanischie, in der Diöcese Triest Capodistria, 7½ St. von Capodistria.

Donne, Cassina delle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Donnerberg, oder Mileschauerberg — Böhmen, Leitm. Kr., 8 Meilen von Prag, wird für den höchsten Berg des Königreiches Böhmen gehalten, 2583 W. Klftr. hoch.

Donnerbodenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuberg gehörig.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, im Bzk. Donnersbach, treibt mehre Mauth- und Hausmühlen, auch befindet sich hier in dieser Gegend ein Streckhammer.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss*, mit einer Hrsch., einem Ldgchte. und einem Bzk. von 8 Gem., 16 Meilen von Judenburg.

Donnersbachau, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Lokale* im Dekanathaus, genannt St. Egydi zu Donnersbachau.

Donnersbachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, in welchem die Bürsting, Lanstref-Kumbachalpe u. Faschingalpe sich befinden.

Donnersbachwald, Steiermark, eine *Gemeinde*, des Bzk. Donnersbach, Pfarre Irdning, zur Hrsch. Donnersbach, Trautenfels, Wolkenstein, und Rottenmann gehörig.

Donnersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehör. *Dorf*, zwischen dem Markte Muhreck und der Stadt Radkersburg, an der nördl. Seite des Murfl., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Donnersfelden, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, 19½ St. von Cilli, 3½ St. von Buchenstein.

Donnerkogl, Gross-, Oest. ob d. E., ein *Berg*, südl. vom Gosau-Thale, 1081 W. Klafter hoch.

Donnerskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Central-Markt*, mit 278 Häus. und 1640 Einwohnern.

Donnersmark, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat.; siehe Monora.

Donnersmarkt, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Markt*; siehe Csötörtök.

Donoval, Donovaly — Ungarn, diess. der Donau, Szolnok. Gespan., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 Einw., der k. Neusohl. Berg-Kammer, mit einer Lokalkaplanei, an einem erhabenen Orte, unter dem Berge Zwolen, an der Liptau. Komts. Grenze, 1¾ St. von Alt-Gebirg, 3½ St. von Neusohl.

Donoval, Ungarn, ein *Bach*, im Sohler Komitate.

Donowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Markt;* siehe Danowitz (Ober-).

Donozin, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Niguarda.

Dont, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dontseny, ehem. Dantsfalva — Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf* und *Filial* der griech. nicht unirten Pfarre Prezesty, zwischen Szeledseny und Prezesty, 9¾ St. von Arad.

Don villa di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Ldgchte. Fondo.

Don villa di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Landgerichte Fondo.

Donyán, Dohnyany — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitter Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 86 Häus. u. 664 Einw., einer Lok., Pfarre und eigenem Stuhlrichter, an d. nach Mähren führ. Kommerzialstr., 8 St. von Trenchin (Trentschin).

Donzella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; s. S. Nicolò.

Donzelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doob, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, hinter Radohova Vass, 1½ St. von Pesendorf.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Pribich gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Jászka.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. und Pfarre Vivodina geh. *Besitzung*, 3 St. von Karlstadt.

Dool-Mali, Kroatien, im Seedistr., ein der freien Kommerzialstadt Buccari geh. *Dorf*, 2½ St. von Buccari.

Dool-Veliki, Kroatien, im Seedistr., eine zur Gerichtsbark., der Kaal. Hrsch. Strelin geh., mit Mali-Dool vereinigte *Ortschaft*, einer eigenen Lokalie, 1½ St. von Buccari.

Door, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Kaal. Hrsch.li Ftsch gehör., an der Kärnt. Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Uezenaich, bei Senftenbach und bei St. Martin; siehe Dobl.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Pfleg- und Ldgcht. Friedburg lieg. *Dorf*, unt. d. Kaal. Hrsch. Friedburg geh., 5 St. von Ried.

Dopel. Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Allhartsberg gehör. einz. *Bauerngüter* und 1 Kleinhäusler, nach Allhardsberg eingepf., 2½ St. von Amstädten.

Dopel, Topl — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Walpersdorf geh. *Dorf*, ober der Flänitz, hint. der Pfarre Obrizberg, 4 St. von St. Pölten.

Dopel, Obern-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dörfchen*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopel, Obern-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepf., 3 St. von Wels.

Dopel, Untern-, Oest. ob. der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3 St. von Wels.

Dopel, Untern-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dorf*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopelhueb. Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Riegerding liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. St. Martin und Riegerding geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1¾ St. von Ried.

Dopelmühle, bei der, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Vöcklabruck liegende zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Frankenburg und Walchen geh., nach Fernach eingepf., am Redl Fl., ¾ St. von Frankenmarkt.

Dopitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Priesnitz, an einem Berge hinter dem Dorfe Zibernik, ½ St. von Aussig.

Dopka, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dopl, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, der Hrsch. Erbach und Pfarre Pram, 1¼ St. von Haag.

Doplergut, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-

kirchen und in der Ortschaft Ober-Buchberg liegendes, der Hrsch. Aichberg geh. einzelnes *Haus*, 2½ St. v. Baierbach.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Traun gehör. *Ortschaft*, nach Leonding eingepfarrt, zwischen Hart und Weigartshof, bei dem Linzer Gehstege, 1 St. von Linz.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhardszell liegende *Ortschaft*, der Herschaft Baierbach geh., nach Natternbach eingepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Dachsberg liegende *Ortschaft* von 4 Häusern, verschiedenen Dom. geh., nach Marienkirchen geh., 3 St. von Efferding.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, hinter Ranna, 5 St. von Krems.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dorf*, nach Totzenbach eingepf., unweit dem Schlosse Totzenbach, 2 St. von Bärschling.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* im Dorfe gleichen Namens, nach Ollersbach eingepf., unweit Totzenbach, 3 St. von St. Pölten.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf*; siehe Toppel.

Doppel, Doppl, Dobl — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh., nach Pram eingepfarrt, nächst Unter-Prenning, gegen W. 1½ St. von Haag.

Doppel, Im, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Hrsch. Seissenstein und Strannersdorf gehör., nächst Schweinz, 4½ St. von Mölk.

Doppel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in in einer bergigen Gegend des Gobernauser Waldes, nach St. Johann eingepfarrt, 2½ St. von Mattighofen.

Doppel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, südlich von Enzenkirchen, wohin es eingepf. ist, 1¾ St. von Baierbach.

Doppelbach, Steiermark, Judenburg. Kr., entspringt aus dem Doppelberg, treibt mehre Hausmühlen.

Doppelbauer, Grosser, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf geh. Dorfe Bodendorf liegender *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.

Doppelbauer, Kleiner, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf gehör. Dorfe Bodendorf lieg. *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.

Doppelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Scheiflinn, gegen Neumark, mit Viehauftrieb und Waldstand.

Doppelgraben, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Kopperamt Gmunden Lambach und Burg Wels geh., nach Grengelbach eingepf., grenzt gegen O. an die Dörfer Kirchham und Aichberg, gegen W. an das Dorf Katzbach, 1¼ St. von Wels.

Doppelhof-Hafing und **Steinmassel**, Oest unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gloggnitz unterthäniges *Dorf*, hinter Neunkirchen, am Steinfelde bei Weibnitz, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Doppelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., die eigentliche Benennung des Dorfes Weikersdorf bei Baden.

Doppelmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, mit einer Mahl- u. Schneidemühle, in der Pfarre Fornach, nach Frankenburg und Walchen grundbar, 1 St. von Frankenmarkt.

Dopperlburg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein prächtiges *Jagdschloss* der Hrsch. Teplitz, im Walde, ¼ St. von Tischau, 1 St. von Teplitz.

Doppia, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Doppie, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Doppio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Doppl, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Doppla, wind. Dopla — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Gegend*, zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., hinter dem Berge Petzen, an einem Bache gleichen Namens, 9 St. von Völkermarkt.

Doprechtsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; s. Dobersberg.

Dopschitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Dobschitz.

Dopsza, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 16 Einw.

Dopsza, Alsó-, Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf*, mit 52 Häus. und 390 Einw., 1½ St. von Szikszó.

Dopsza, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespan., Gönzens. Bzk., ein zur k. Stadt Forró geh., am Hernád Fl. liegendes ungr. *Dorf*, mit 118 Häusern und 907 Einw., 2½ St. von Szikszó.

Dopszyn, Slavonien, Veröcz. Gespan. Eszék. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Erdőd, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben dem Palácsa Sumpfe, 2 St. von Eszék.

Dör, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf* in der Raabau, mit 100 H. und 838 rk. Einw., adel. Curien, Waldungen. Hat mehre Grundherren, 2¾ Meilen von Kapuzár.

Dora, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh. *Dorf*, 8 St. von Nadworna. 8 St. von Stanislawow.

Dorà, Tirol, ein *Weiler* im Landgch. Cavalese, zur Gemeinde Valfloriana.

Doraa Mühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem zur Herschaft Strannersdorf geh., gleichnamigen Dorfe sich befindende *Mühle*, 3 St. von Mölk.

Doraat, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 H., den Herschaften Puchheim, Köpbach u. Pfarrhof Lochen geh., nach Unterregau eingepf., am Agerflusse, 1½ St. von Vöklabruck.

Dorade, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.

Doránka, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komitat.

Dorderio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Dordo il, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Dordona, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Dordone Porcile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Doren, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Sulzberg gehörig, im Landgerichte Bregenz.

Dorenzach, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Flödnig geh. *Dorf*, in der Kommenda St. Peter eingepfarrt, gegen Ost., 2½ St. von Krainburg.

Doresano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Cogiago.

Doretz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W" ein kleines der Hrsch. Saalaberg geh. *Dorf* in der Pfarre Weitra, nicht weit davon entlegen, 4 St. von Steier.

Dorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Donersbach geh. *Dorf*, Post Steinbach.

Dorf, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Dorf*, 8½ St. v. Parwiess. Post Imst.

Dorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Rodeneck geh. *Dorf*, nach St. Andrä eingepf.; ¾ St. von Brixen.

Dorf, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., 4 zerstreute *Bauerhöfe* an der Landstrasse, gegen Ellmau, der Landgrchts. Hrsch. Kuefstein geh., 1¾ St. von Ellmau.

Dorf, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Hittisau geh., im Landgerichte Bezau.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Efferding geh., nach Hartkirchen eingepf., gegen Süd. nächst Zagl, 2¾ St. von Efferding.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, dem Stift Lambach und Hrsch. Puchheim geh., nach Unterregau eingepf., an der Gmundtner und Vöklabrucker Kommerzialstrasse, gegen West. 1½ St. v. Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Neukirchen eingepf., 1½ St. von Lambach.

Dorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Engelhartszell u. Marsbach geh., nach St. Aegidi eingepfarrt, 4½ St. von Bayrbach.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Irnharding liegendes *Dorf*, der Hrsch. Würting Irnharding gehörig, nach Gunskirchen eingepf., an dem Grünbache, 2 St. v. Lambach.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Schaumburg geh., nach Haybach eingepf., gegen Ost. nach Rennersdorf, 3¾ St. v. Efferding.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, mit einer Pfarre, 3½ St. von Bayrbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf,* wovon der Herschaft Wimsbach 1, und der Hrsch. Walchen 2 Häuser geh., nach Neunkirchen eingepfarrt, 3½ St. von Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf,* der Hrsch. Frankenburg und Freyn geh., nach Frankenburg eingepf., 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 St. von Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf,* verschiedenen Dominien gehörig, nach Zell eingepf., 2 St. von Sieghardiug.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stahrnberg liegendes *Dorf,* den Herschaften Wirthing, Erlach, Roth und Burg-Wels geh., nach Haag eingepf., liegt gegen Ost., ½ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Suben gehörige, kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, nach Suben eingepfarrt, 1¼ St. von Schärding.

Dorf, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Katzenberg liegendes *Dorf,* dem Ldgcht. Ried, Pfleggerichte St. Martin und Aurolzmünster geh., nach Gurten eingepfarrt, gegen Osten an dem Baumgartnerbache und Aichberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom., Land. und Pfleggerichts. Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2 St. von Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. Aurolzmünster liegende, der Hrsch. St. Martin und Aurolzmünster gehöriges *Dorf,* nach Peterskirchen eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Sprinzenstein liegende *Ortschaft* von 6 H., dem Landgcht. Marsbach und verschiedenen Dominien gehörig, nach Sarleinsbach eingepfarrt, 9½ St. von Linz.

Dorf, Oest. ob. der Ens, Mühl. Kr., ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl geh. *Dörfchen*, nach Ranaridl eingepf., nahe dem Schlosse Ranaridl, gegen Westen, 6¼ St. von Bayerbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Lgrchtshrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen,* nach St. Veit eingepfarrt, von dem Schlosse Waxenberg und von St. Veit am Wimberge ½ St. entfernt, 6 St. von Linz.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine der Wb. B. Kom. und Ldgrchtsherschaft Marsbach geh. *Ortschaft* von 12 Häus. mit einem Schlosse, ¾ St. von Niederkappel und ist dahin eingepf., 12 St. von Linz.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Dorf,* mit einem adel. Landgute, wovon die Unterthanen theils dem Stifte Schlierbach, theils auch dahin unterthän. sind, nach Kirchdorf eingepfarrt, unw. gegen N. von dem Kloster Schlierbach, 7 St. von Steier.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Scharnstein liegend. *Dorf* verschiedenen Dominien geh., mit einer Filialkirche Sct. Konrad, nach Vechtwang eingepf., von Bergen umgeben, gegen die Ortschaften Ed, Wahl und Moos, 9 St. von Wels.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. kl. *Dorf* wovon der Hrsch. Zeillern ein Haus unterthänig ist, gegen Zeillern, 2½ St. v. Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kl. der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser,* hinter Neuhofen, 3 St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Sooss geh. *Dörfchen,* nach Erla Klst. eingepf., an der Poststr. nächst Ens, Post Engelberg, 1½ St. von Ens.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes in dieser Rotte liegend., der Hrsch. Seiseneck gehör. *Bauerngut* (am untern Grubhof genannt) oberhalb Zeillern, unt. d. Markte Edt, gegen der Donau, 1½ St. von Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* worunter das gräfl. Hoheneckische Schloss Dorf an der Ens, nebst einem Wirthshause sich befindet, 1½ St. von Steier.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft,* wovon 2 Bauerngüter und ein kl. Häusl. der Hersch. Gärsten geh., nach Kirnberg eingepf., gegen O. nächst Mayrlechen, 3 St. von Steier.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck (im Traun Kr.) geh. *Dorf,* nach Wolsbach eingepf., nächst Brandstadt und Meillersdorf, 1 St. von Strengberg.

Dorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg-Ens geh. *Dörfchen* nach Valentin eingepf., von der Poststr. zwischen dem Schlagberg und Englberg,

rechts gegen die Donau, 1½ St. von Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. Ardacker gehör. *Dorf*, zwisch. Zeillern und Wallsee, 1¾ St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Allhardsberg geh. *Dörfchen* sammt einer Mühle, nach Allhardsberg eingepf., am Ipsfl., 2½ St. v. Amstädten.

Dorf an der Ens, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe, nach Haidershofen eingepf., unweit dem Ensflusse, 1 St. von Steier.

Dorf, Gross-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch geh. *Dorf* in dem Gerichte Inner-Bregenzer-Wald, 5½ St. von Bregenz.

Dorf, Im, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Sooss geh. einzeln. *Haus*, nach Biberbach eingepf., über d. Urlfl., 3 St. von Amstädten.

Dorf, Kothiges, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Vorau lieg., der Hrsch. Vorau u. Thalberg unterthän. *Dörfchen*, nächst dem Dörfchen Ramberg, 15¼ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Piber und Hersch. Greiseneck geh. *Dorf*, nach Piber eingepf., unter dem heiligen Berge, 7½ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl gehör. *Dorf*, nach St. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an Pichl und nahe am Raab Fl., 2 St. v. Gleisdorf.

Dorf, Mittern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer gehör. *Dorf*, nach Stollhofen eingepf., ½ St. v. dem Donaustrom an der sogenannten Zeislstr., 4 St. von St. Pölten.

Dorf, Niedern, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, z. Ldgrcht. Weinberg u. versch. Dominien geh., nach Schönau eingepf., über dem schwarzen Aistfl., 6½ St. von Freistadt.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Piber lieg. *Dorf*, der Hersch. Greiseneck geh., von Piber gegen Ost. am Flusse Kainach, 7½ St. von Grätz.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl gehör. *Dorf*, nach Sct. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an dem Kairberg, u. gegen W. an Höllboden, 2½ St von Gleisdorf.

Dorf, Ober, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hersch. Klingenfels geh., nach Sct. Margareth eingepf. *Dorf*, mit einer Gült gleichen Namens, gegen O., 2¾ St. von Neustadtl.

Dorf, Ober, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. gr. *Dorf*, in dem Grcht. Dornbirn, 2 St. v. Bregenz.

Dorf, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Dorf, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Vallarsa.

Dorf, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Hanning.

Dorf, Erpsendorf — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Dorf* im Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Kirchdorf.

Dorf, Obern, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, zum Ldgrcht. Weinberg und versch. Hrsch. geh., nach Schönau eingepfarrt, nächst dem Dorfe Niederndorf über dem Aistfl., 6 St. von Freistadt.

Dorf, Obern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer geh. *Dorf*, nach Trasmauer eingepf., an dem Trasenfl., gegen dem Markt Herzogenburg, 3½ St. von Sct. Pölten.

Dorf, Ober, Gorne Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Bleyburg geh. *Dorf*, unter d. Berge Korting nächst Schwabegg, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Unter, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hersch. und Kapitel Neustadtl geh., nach St. Margarethen eingepf. und gen Ost. lieg. *Dorf*, 2 St. v. Neustadtl.

Dorf, Obern-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale mit Waldung umgeben, und der Pfarre Andorf einverleibt, ¾ St. von Sieghardiug.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, pfarrt nach Neukirchen, 2¼ St. v. Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Dörfchen* von wenigen Häus., in der Pfarre Gurt, unter dem Ldgcht. Obernberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen gepfarrter *Weiler*, 1¼ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Landgut*.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene; nach Suben einpfarrt, 1 St. v. Schärding.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Engelhartszell geh. *Weiler* in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikt Schaurn, 3 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriges *Pfarrdorf* auf einem Hügel, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, nach Haag pfarrend, ¾ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*; nach St. Egidi gepf., 4 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, 1½ St. von Mittersill aufwärts, mit einem an der Landstrasse gelegenen Wirthshause, gepfarrt nach Bramberg, eine Viertelstunde entfernt liegt das *Dorf* Mühlbach, 9½ St. von Lend und 8 St. von St. Johann.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, auf dem östl. Ufer der Salza, im Ellmauthal, mit zerstreut liegenden Häusern, vom Wanbach gegen Westen durchschnitten, gepfarrt nach Dorf Werfen, 1 St. von Werfen.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* an der Pram mit 10 Häus. u. 69 Einwohnern, 1 St. von Riedau, 2 St. von Pram, St. Willibald und Rab.

Dorf in Gastein – Oest, ob der Ens, Salzb. Kr., zählt 41 Häuser und 150 Einwohnern. Es gehörte bis 1807 dem Domkapitel, und liegt an der Landstrasse, auf dem rechten Ufer der Ache in der Ebene, 2 Stunden von Lend u. Hof, 13¾ Postmeilen von Salzburg, 2304 Klft. über dem Meere.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Pichl.

Dorf, Grossen-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit einer Kapelle, nach Kopfing gepfarrt, 2½ St. von Sieghardiug.

Dorf, Mitter-, Oest. ob d. E, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger kleiner *Weiler*, in der Pfarre Treubach, 2½ St. von Altheim.

Dorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, ¼ St. von Schlierbach, ist das Stammhaus der Hayden von Dorf.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, südlich vom Bylböckerbach umspühlt; nach Diersbach pfarrend, 1½ St. von Siegharding.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, rechts an der Strasse von Hochburg nach Burghausen und Mattighofen, an den Forst Weilhard grenzend, 1 St. von Burghausen. 5¼ St. von Braunau.

Dorf, Niedern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Ort*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Dorf, Ober-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen gehöriger *Weiler*, am Achflusse, mit einer Mauth- und Schneidemühle; pfarrt nach St. Lorenz, ¼ St. von Altheim.

Dorf, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzks. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*, an der Grenze des Burgfr. Neuhäusl, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine *Ortschaft* von 12 Häusern und 95 Einwohnern, hier befindet sich die Ruine Burgstall.

Dorf, Obern-, Oest. ob der E., Inn. Kreis, ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer mit Waldung umgebenen Anhöhe; pfarrt nach St. Roman, 3¼ St. von Siegharding.

Dorfarie, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Laak; siehe Dörfern.

Dorfbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Kleinkirchheim geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche und einem Badhause, 7 St. von Spital.

Dorfberg, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Berg*, südlich von Kerschbaum, 416 W. Klft. hoch.

Dorfbeuern, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 198 Einwohnern, 4 St. von Oberdorf, nördl. in einer fruchtbaren Gegend, auf einer Anhöhe gelegen, mit einer Pfarrkirche, 4 St. von Laufen in Baiern, 4¼ St. v. Mattighofen.

Dorf bei **Frankenburg**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre und Gutsherschaft Frankenburg. 3½ St. von Frankenmarkt.

Dorf bei **Neukirchen**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, nach

Frankenburg und Walchen grundbar, $2\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Dorfdeschen, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Deschen.

Dorferbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Murau.

Dorferberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Seckau gehörig.

Dorferecken, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Griffen, 908 Wien. Klft. hoch.

Dorferhals, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, ein Eigenthum der Stiftsherschaft St. Lambrecht.

Dorferstein, eigentlich Dorfstein — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Admont gehörig.

Dorfern, eigentlich Dörfing — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dörfchen*, unweit des Marktes Böhmkirchen, und ist dahin eingepfarrt, 2 St. von St. Pölten.

Dorf Erpsendorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Kirchdorf gehörig im Ldgcht. Kitzbachl.

Dorfer See, Kleiner Wildsce — Tirol, im Grunde dieser Alpe, gebildet durch gewaltiges Steingerölle.

Dorffen, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 6 Häusern, 4 St. von Braunau.

Dorfham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, woran verschiedene Dominien Theil haben, 2 St. von Lambach.

Dorfheim, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein zum Landgcht Saalfelden, im Gebirgslande Pinzgau gehöriges, nach Saalfelden eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häusern und 110 Einwohnern, in der schönsten Ebene des Thales, mit einem Schlosse und einer Kapelle, das Schloss ist mit Ringmauern und Thürmchen an den vier Ecken versehen und gleicht noch immer einer alten Ritterburg, $16\frac{1}{4}$ St. von Salzburg.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt., deutsches *Dorf*, mit 98 Häusern und 750 rk. Einw., Fil. von Köehalom. Acker- und Tabakbau. Fürstl. Esterházysch. 1 St. von Gross-Warasdorf.

Dorflberger, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Dorf Zederhaus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Zederhaus.

Dörfles, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gewitsch und Ortsobrigkeit Trübau, mit deutschen Einwohnern.

Dorfleuten-, Ober-, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Landgericht Neumarkt, im flachen Lande gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, $3\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Dorfleuten, Unter-, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriger *Weil r*, in der Pfarre Seekirchen, $2\frac{3}{4}$ St. von Neumarkt.

Dorf, Mitter-, Ober- u. Unter-, Dalmatien. Spalato Kr.; siehe Villa media, superiore ed inferiore.

Dorfthal, Ungarn, Zaránder Komt.; siehe Szatuluj.

Dorfstadt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*, nächst dem Kloster Schönbach, 2 St. von Gutenbrunn.

Dorfstadt, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* bei Wildbach, Pfarre Gems, zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätz gehörig.

Dorfstadt, eigentlich Sallegg oder Salleck — Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach gehör. *Berggegend* von zerstr. Häusern, mit der Ortschaft Sallegg vereint, nächst Sct. Oswald wohin es eingepf. ist, an der Freilanderalpe, 9 St. von Grätz.

Dorfstädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rohreck geh. *Ortschaft* von einzeln. Häusern, mit einem Forstamte und Pfarre nächst dem kleinen Isperbache, grenzt an Oberösterreich, 5 St. von Kemmelbach.

Dorfstädten, Weinbergamt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rohreck gehör. *Ortschaft* von einzelnen Häus., nächst dem kleinen Isperbache, und grenzt an Oberösterreich, 5 St von Kemmelbach.

Dorgiese, Ungarn, ein *Fluss* in der Sümegher Gespansch., fliesst zwischen Keresztúr und Bucsák in den Pl ttensee.

Dorgnan, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; s. Cesio maggiore.

Dorgos, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespansch., Lippenser Bzk., ein walach. zum Bulcser Rentamt gehör. *Dorf*, mit 127 Häus. und 697 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, und einem Kalkofen, in der Mitte der Gebirge und Waldungen, gegen N. nächst Hosszúszó, 3 St. von Lippa.

Dorhaubühl, Mähren, Ollmütz. Kr., *Kuppe*, $\frac{1}{2}$ St. nordw. vom Dorfe Adamsthal, 555 Wien. Klftr. hoch.

Doria, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Doria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Moncucco.

Doria Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Doricich, Kroatien, im See-Distrikt, ist die Benennung einiger Familien, die einige unter diesem Namen zerstreut liegende Häuser mit 76 Einw. besitzen.

Dorio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und 2 Mühlen, nordöstlich. 6 Migl. von Bellano. Dazu gehören:

Falgherolo, Mandonico, Perbonasco, Rajnolda, Ressecco, Sporesce, Voco, *Meiereien.* — Panico, Torchiedo, *Landhäuser.*

Dorkerey, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf einem, den Bach Vályc-Szikuluj von seinem Filalbache Vályc-Vano scheidenden Höhenzweige, 1½ St. sowohl südöstl. von Bontz-Nyíres, als nordöstl. v. Székuláj.

Dormand, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarnaer Bzk., ein den Freiherrn v. Sághi und mehren andern adel. Familien geh., nach Füzes-Albány eingepf. kath. ungr. *Dorf*, nächst Tárkány, 2 St. von Erlau.

Dormandháza, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf* mit 110 Häus. u. 813 Einw.

Dormitz, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Gemeinde Nassereith geh. *Weiler*, im Landgerichte Imst.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 5 zerstr. Häusern, im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 7 St. von Bregenz.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrcht. Bezau, Gem. Schwarzenberg.

Dorn, Dernu — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Tüffer geh. *Amt* von zerstreuten Häusern, 2¾ St. von Cilli.

Dorn, Gross-, Illirien; siehe Gross-Dorn.

Dorn, Klein-, Male Tern — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. d. Gut Deutschdorf gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre nach Grossdorn, 5¼ St. von Neustadtl.

Dorn, Ternie — Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Adelsberg.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Stannersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, gegen S. hinter d. Mänk, 3 St. v. Mölk.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*; siehe Dornet.

Dorna, am Dorner — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehreneck geh. *Bauernhaus*, am Berge unweit Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Dorna, Dornau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Wildberg gehör. *Dörfchen*, ½ St. hinter Wildberg, 3 St. von Horn.

Dorna, Dornet — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*, nach Anzbach eingepfarrt, seitw. Neuenlengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dorna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Sztrunyoru, Vurvu-Illye-Popi, Piétrille-Illyji des östlichen Höhenzweiges entspringt, 4 St. unter seinem Ursprung über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kreis, über die Orte Dorna-Kandreny und Dorna fliesst, den in diesen Kreis aus den Gebirgen Piátra-Dorni, Piétrille-Rossi, Tajetura, Muntsél entspringenden Bach Vályemit seinem rechtsuferigen Filialbache Vályc-Lukátsu nach seinem 5¼ St. gewährten Lauf in Dorna-Kandreny rechtsufrig, den aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sandroja und Buba entspringenden, 1 St. unter seinen Ursprung aus Siebenbürgen nach Galiziens Bukowiner Kreis fliessenden Bach Vályc-Dornisora, dann die sämmtlich in den Bach Kosna sich vereinigenden Bäche Tesna-impuzita, Tesna-rétse, Kosnitza und Bankuluj, beide linksuferig, aber auch schon in Galiziens Bukowiner Kreis aufnimmt, ¾ St. unter Dorna in dem Dorfe Vátra-Dorna, nach einem 11¼ St. gewährten Lauf in den goldenen Bistritzfluss rechtsuferig einfällt.

Dorna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Szamoser Theilungs-Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Vályc-Borsa oder Vályc-Volaszutuluj, mitten zwischen den Dörfern Nagy-Esküllő u. Magyar-Fodorháza, linksuferig einfällt.

Dornach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen N. nächst dem Pfarrdorfe Kappel, ¼ St. von Kirschentheuer.

Dornach, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Gleinstädten gehörig. *Dorf*, 8 St. von Grätz.

Dornach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kl. im Wb. Bzk. Kom. Wildberg und Landgrcht. Steiereck liegende *Ortschaft*, der Hersch. Riedeck, Steyreck und Styrgarsten geh., nach Magdalena eingepf., an der von Linz über Gallneukirchen nach Freistadt führenden Poststrasse, 1½ St. von Linz.

Dornach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine kleine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, nach Gleink eingepfarrt, an der Steier Poststr., welche es durchschneidet, und grenzt an Neustift, ¾ St. von Steier.

Dornach, Dornech — Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Ruine* eines alten Schlosses, ziemlich hoch auf einem mit Waldung bewachsenen Berge an der Feistritz gelegen ½ St. von Lasberg und bei ¾ St. von Weinsberg, kam gemäss der Geschichte vor der Mitte des 15. Jahrhunderts an den Schaffner, Simon Volkrä in Freistadt, 1500 besassen es seine Erben noch, aber um diese Zeit kam es an die Herren v. Zelking, und von ihnen nebst Weinberg an die Grafen v. Thürheim.

Dornach, Dornau — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam u. Ldgrcht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Sachsen eingepfarrt, an der Dornau, 3 St. von Amstädten.

Dornach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Seisseneck gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, Sct. Agatha genannt, zwischen Eisenreichdornach und Amstädten, ¼ St. von Amstädten.

Dornacker, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dorna Kandreni, Galizien, Bukowiner Kr., ein der Kammeral-Hrsch. Solka gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dornischora Bache, 2 St. von Watra dorna.

Dorna Ponojeluj bei **Watradorna**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Watradorna und Ortsobrigkeit Kimpolung moldauisch gehörig.

Dornau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam und Landgercht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschied. Dominien geh.; siehe Dornach.

Dornau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wildberg geh. *Dörfchen*; siehe Dorna.

Dornau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Maria-Zell in Oest. geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche u. Gnadenort zum leidenden Heiland, unter Kaumberg an der Triesting, und hat ein Wirthshaus, eine Mahl- und 3 Sägemühlen, ½ St. von Altenmarkt.

Dornau, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Meretinzen lieg. *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss*, am Pressnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Dornau, windisch Dornava — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. u. der Grundherschaft Dornau, zur Pfarre St. Peter und Paul geh., 3¼ M. v. Marburg.

Dornau, Ternauva — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sanneg geh. *Dorf*, 1½ St. von Franz.

Dornau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* mit einem Schlosse und einer Mühle, nach Ginselsdorf eingepf., 2 St. von Ginselsdorf.

Dornau, oder Tonnau — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Reichenau hintern Schneeberg gehör. *Ortschaft*, zwischen Baierbach und Grillenberg, diess. des Schwarzaufl., 1½ St. von Schottwien.

Dornau, Torna — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof und Pfarre Radkersburg lieg., der Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O., an Pridehof und Hummersdorf, ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dornau, Ujmajor — Ungarn, ein freies *Erbgut*, im Eisenburg. Komitate.

Dornauberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, St. Lorenzo, zur Hrsch. Dornau gehörig.

Dornauberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Finkenberg geh., im Ldgchte. Zell.

Dorna, Watra-, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Solka gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Waleputni und Bojanastampi, auf der Czernow. Route, am goldenen Bistritz Fl., Postamt.

Dornbach, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, am rechten Ufer des Saan Fl., 8 St. von Lancut.

Dornbach, Tirol, ein *Bach*, der vom Möltner Joche herab bei Afing, vorigen G. Jenesien, in die Talfer fällt.

Dornbach, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit einem hrschschftl. Schlosse und Pastorat, 1 St. von Gmünd.

Dornbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Bächen, die Alss- u. Dornbach genannt, hinter Hernals, am Gebirge. Es wird dieser Ort in das untere und obere Gut eingetheilt, 1 Stunde aus-

ser Wien gelegen, mit 960 Einw. in 84 Häusern. Im anstossenden fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosse u. Park Neuwaldegg, befinden sich verschiedene abwechselnde Parthien, mit Lusthäusern, Teichen, einer Fasanerie und dem sogenannten holländ. Dörfchen auf einer Anhöhe, welches aus einer Anzahl hölzerner Häuser und aus einem stockhohen niedlich eingerichteten, eine anmuthige Aussicht gewährenden Hause besteht. Lascy war der Schöpfer dieser Anlagen, und der frühere Besitzer des Schlosses und Parkes. Lascy hat sich in diesem Parke selbst seine Grabstätte ersehen, und ihr den Namen Moritz-Ruhe gegeben. Sie befindet sich in einem entlegenen einsamen Theile d. Gartens. Ein einfaches, festes, mit einem eisernen Gitter versehenes Gebäude verschliesst die irdischen Reste des Kriegers. Auf d. Erde sieht man zwei grosse Grabsteine mit den Inschriften: Meritis augentur honores, und Fidem genusque servabo. Unter der letzteren liegt der General Brown, Lascy's Neffe, unter der ersten Lascy selbst begraben. Von grosser Wichtigkeit für Wien sind die Dornbacher Wasserleitungen, welche in Röhren über Hernals bis Wien laufen. Postamt.

Dornbach, eigentl. Dürrenbach, oder Dörrenbach — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stifts Hrsch. heil. Kreutz geh. *Dorf*, nach Sittendorf eingepf., am Dornbach, grenzt gegen N., an Sulz und gegen O. an Sittendorf, $4\frac{1}{2}$ St. von Neudorf.

Dornbach, Reitlob — Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Gebirgsdorf*, im Maltathale, $2\frac{1}{2}$ St. von Gmünd.

Dornbach, Steiermark, ein *Berg*, westl. vom Dorfe Klatzenthal, 228 W. Klafter hoch.

Dornbacheralpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Hünnerberg, 1270 W. Klafter hoch.

Dornbauer, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Brunsee geh. einz. *Einkehrwirthshaus*, an der ungr. Poststr., $\frac{1}{2}$ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Tüffer gehörig.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Geirach gehörig.

Dornberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Totzenbach gehör. *Dorf*, liegt gegen S., von Sieghardskirchen, gegen Kogel, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dornbirn, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nordw. vom Dorfe Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dornbirn, Dornbürn — Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. mit einem eigenen Gerichte gleichen Namens, $1\frac{3}{4}$ St. langer *Markt*, am Fusse des Gebirges, an der Losen, das grösste Kirchspiel in Vorarlberg und Sitz des gleichnamigen k. k. Landgchts. (von $2\frac{86}{100}$ Q. M. und 11,100 Einw.), mit den Exposituren Hatlersdorf, Oberdorf und Haselstauden und mehr als 6000 gewerbfleissigen Bewohnern, die sich mit Musselin- und Kattunfabrikation beschäftigen, und bedeutenden Handel treiben. Die hiesigen Viehmärkte sind schon wegen D.'s Lage zur Schweiz etc., die besuchtesten des heerdenreichen Landes, D. war ehedem ein Reichsdorf, und nachher Bestandtheil der Reichsgrafschaft Hohenems, 2 St. von Bregenz, Postamt mit:

Haselstauden, Knie, Winsau, Kehlen, Fallenberg, Stuben, Oberdorf, Klotzen, Watzenegg, Bantling, Hälenberg, Heil. Berg, Schauner, Steinebach, Hadlerdorf, Mühlebach, Achmühle, Haslach, Bürgle, Gächelbach, Schmelzhütten.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein *Dekanat*, für die Ldgchte. Dornbüren u. Lustenau, mit den Pfarren: Dornbüren, Lustenau, Hohenembs, Ebnit, Höchst, Gaissau u. Fussach. Sitz des Dechants Lustenau. B. Brixen.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein k. k. *Landgericht*, in Vorarlberg, mit dem ehem. Gchte. St. Johann, Höchst und der Grafschaft Hohenembs. Sitz des Gerichts Dornbüren.

Dornbürer, Ach, Tirol, ein *Bach*, dieser entspringt am hohen Frexen, läuft dann in Wendungen über Ebnit u. Dornbüren nach Fussach, wo er sich in den Bodensee ergiesst.

Dorndorf, Ternovez — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, $1\frac{3}{4}$ St. von Cilli.

Dorndorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Tövissed.

Dorndorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dumesd.

Dorndorf, Ungarn, Zaránd Komt.; siehe Dumbrava.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Pfarrhof*, sammt der Fondals-Gült, im Bzke. Prem.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Pfarrkirche*, mit 2 Filialen im Bezirke Prem.

Dorneck, oder Dornegg — Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Berggegend*,

an der Grenzstr., zwischen d. Mur- und Raabfl., 2½ St. von Gleisdorf.

Dorneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, unfern des Stainzbaches, mit der Hrsch. Arnfels vereinigt.

Dorneck, Ternova — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, mit einem Schlosse und Pfarre, im Wb. B. Kom. Prem, unter der Alpe Selza, an der Fiumanerstr., gegen S., nächst dem Dorfe Feistritz, 2½ St. von Sagoria.

Dorrer, Am-, Oest. unt d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Freneck gehör. *Bauernhaus*; siehe Dorna.

Dorneschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf*, dem Reglionsfonde geh.; siehe Hadikfalva.

Dornet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhardszell gehör. *Dörfchen*, nach Natterbach eingepf., bei Jungfraustein, 3 St. von Baierbach.

Dornet, Am Dornet — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. einz. *Bauernhof*, hinter Christophen, 4 St. von Bärschling.

Dornet, Dorna — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neuenlengbach geh. einz. *Haus*, nach Brand eingepf., unw. Stössing, 4½ St. von St. Pölten.

Dornet, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Engelhartszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Nattenbach und dem Steuerdistrikte Hakendorf, 2½ St. von Baierbach.

Dornfeld, Galizien, Lemb. Kr., ein deutsches *Koloniedorf*, mit 30 Häusern, nächst dem Kaal. Dorfe Dobrzany, 6½ St. von Lemberg.

Dornfeld, Mähren, Znaim Kr., ein aus einem zerstörten Meierhofe neu erbautes *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfr. Irritz u. zum Gute Bochtitz geh., gegen S., nächst demselben, 1 St. von Mariahilf.

Dorngraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzke. Ligist, zur Hrsch. Lankowitz gehörig.

Dornhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Rapotenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepf., 2 St. von Gutenbrunn.

Dornhof, Daunhof — Oest. ob d. E., Hausr, Kr., eine im Wb. B. Kom. Feldeck lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häus., der Hrsch. Stahrenberg geh., nach Pram eingepf., gegen S., bei Schullerzucker, 1 St. von Haag.

Dornhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, mit wenigen Häus., der Hrsch. Mitterau dienstbar, bei Kilb, 3½ St. von Mölk.

Dornhof, Trnowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Meierhof*, gegen Schüttenhofen, zur k. Stadt Bergreichenstein, 5½ St. von Horaždiowitz.

Dornhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Dornhofen, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. altes *Schloss* und Hrsch., ober dem Pfarrdorfe Eggersdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Dornich, Mähren, Brün. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn u. zur Hrsch. Königsfeld geh.; siehe Dörnrössel.

Dornisóra, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sándroja und Buba des östl. Höhenzuges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprunge über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kr. ausfliesst u. nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályе-Dorna, 3½ St. von Dorna-Kandrény, linksuferig einfällt.

Dornitz, Donicz, Tornicze — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein der k. Stadt Karlsbad geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, einer Schäferei und einem Ziegelofen, ½ St. von Karlsbad.

Dornkohr, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, mit 75 Rinderauftrieb.

Dornleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf lieg. zerstr. *Gegend*, theils der Hersch. Feistritz, theils dem Gute Idlhof in Grätz gehörig, 1½ St. von Ilz.

Dornleiten, Oestr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von zerstreut lieg. Häusern in der Eisenwurzen, der Hrsch. Waidhofen an der Ybs dienstbar, 5 St. von Kasten.

Dornova, Ungarn, 30 zerstreut lieg. *Häuser* im Oguliner Grenz Regiments Bezirk, mit 165 Einw.

Dornovico, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Selosenchia gehöriges, in der Gerichtsb. Quisca lieg. *Dörfchen*, grenzt mit Cofarna, 2½ St. von Görz.

Dörnrössel, Dernresel — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Magdalena und Ortsobrgkt. Königsfeld gehörig, mit deutsch. und böhm. Einw.

Dornsberg, Tirol, Botzn. Kr., ein der Hersch. Meran geh. Schloss, am Fusse eines Berges, gegen O. an Quadrat, und gegen W. an Naturns, 2½ St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Dornsee, Tirol, Unt. Inn. u. Wippth, Kr., eine *Ortschaft* von einigen Häusern, der Hersch. und Probstei Steinach gehörig; siehe See, am.

Dornstadt, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komitat; siehe Tövis.

Dornstauden, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Land- und Pfleggericht Ried lieg. kleine *Ortschaft* v. 2 Häusern, der Hrsch. St. Martin geh., nach Traiskirchen eingepf., 3 St.v Ried.

Dornstauden, Oestr. o. d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 3 Stunden von Ried.

Doroch, Dorog — einer von den *Haiduckenflecken* in Ungarn, in der Szabolcser Gespans., mit 6640 Einw.

Dorobrátovo, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Dragabárthfalva.

Dorofiowka, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und einem Hofe, am Grenzflusse Zbrusz, gegen Neu-Russland, dem Grafen Moszynski gehörig, 10 St. von Tarnopol.

Dorogh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespans. und Bezk., ein ungar. deutsch. *Markt*, mit 94 Häus. und 602 Einw., zum Gran. Domkapitel gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, dann einem Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, zwischen Neudorf und Vörösvár. Zwischen hier und Neudorf sieht man die Gebirgskette am linken Donauufer, mit dem neugebauten grandiosen Dome in der Burg Gran und der tiefer auf dem rechten Ufer liegenden Stadt. Postamt.

Dorogh, Ungarn, Szabolcser Komt., eine priv. *Haiducken-Stadt*, in einer Ebene, mit einer griech. unirt. Kirche und Pfarre; die katholische Pfarre ist ein Filial von Rácz-Uj-Fejértó. Die Einw., meistens griech. unirt. Religion, sogenannte Ruthenen-Orosz, jedoch Ungarn, 6640 an der Zahl, sind im Besitz eines sehr fruchtbaren Bodens, grosser Wiesen u. Viehzucht; nur an Holz mangelt es ihnen, 4 Meilen von Debreczin und eben so viel von Tokay.

Dorogh, Rátz, Ungarn, *Markt* im Haiducken-Distr., mit 921 Häus. und 6640 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Praedium* im Hevesser Komt. mit 40 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Bach* im Gran. Komt.

Dorogh, Ungarn, *Wirthshaus* im Tolnaer Komitat.

Dorogh, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Völgység. Bezk. ein *Dorf*, mit 141 Häus. und 1055 Einw., der adel. Familie Döry gehörig, mit einer röm. kath. Kirche, nahe bei Zomba, 2 St. von Szexárd.

Dorogh, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Földvár. Bzk., ein der adel. Familie Lengyel gehör. *Dorf*, mit 384 Häus. und 2666 Einw., mit einem reform. Bethause, am schiffbaren Sár-víz-Flusse, nahe bei Györköny, 3 St. v. Paks. Postamt. Hierher gehören:

Belecsa, Bezeg, Bikad, Bikács, Borjad, Csetény, Csio, Csolnok, Dágh, Dorogh, Dürren Ast, Rácz-Egres, Gerenács, Gyönk, Györköny, Hidegkút, Hidvég, Kajdács, Kis-Kajdács, Kestölcz, Kirvar, Kölesd, Leányvár, Mogyorós, Miszla, Alsó-Pél, Sarisap-Szabaton, Szakadát, Kis-Székel, Nagy-Székel, Szent-Lörincz, Szomor, Tápé, Tàth, Tengelicz, Tinnye, Tokod, Udvari, Uny, Uzd Varjud.

Dorogháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespans., Matraer Bzk., ein mehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 120 Häus. und 913 Einw., einer eigen. kath. Pfarre, nächst Mindszent, 6 St. von Erlau.

Dorogma, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein ung. reform. *Pfarrdorf*, mit 96 Häus. und 840 Einw., der adel. Familie Tibold gehörig, an der Theiss, in einer Ebene, 4 St. von Miskólcz.

Dorohow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Bludniki gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt gegen N. mit Siwka, 1½ St. von Halicz.

Dorolye, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Aszszú-Bestercze.

Doroltz; siehe Darótz.

Doromlás, Ungarn, *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Dorona, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. V, Ponte di sopra; siehe Brembate di sopra.

Doropole, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute *Gegend*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; siehe Dervopole.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dniester-Flusse, 3 Stund. von Zaleszyk.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dorosma, Ungarn, Distr. Klein-Kumanien, ein *Dorf*, mit 1092 Häus. und 8030 Einw., und einer kath. Hauptschule.

Doroszló, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespanschaft, Mitt. Bezk., ein deutsch. und ung. *Dorf*, mit 319 Häus. und 2235 Einw., einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, wo das Bácser Kaal. Waldamt seine Sitzung hält, an der Mostango, mit einer Mühle, nördl. nächst Sztápár, 2½ Stunde von Zombor.

Doroszló, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Güns. Bezk., ein unter weitläufigen Gebirgen liegend. ungr. *Dorf*, mit 72 Häus. und 455 Einwohnern, der Hersch. Kőszeg geh., nach Szerdahely eingepf., bei Lukaczháza, ¾ St. von Güns.

Doroszlow, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 197 kathol. Einw., Filial von Ivántz, hat mehre Grundh., 1 M. von Körmönd an der Raab.

Doroszow, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, zur Hersch. Dublan gehörig, mit 3 griech. katholisch. Kirchen und 2 Mahlmühlen, 6½ St. v. Sambor.

Doroszow, mali, Galizien, Zolk. Kr., ein zur Hersch. Kulikow gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Doriszow wielki, 4 Stunden von Zolkiew.

Doroszow, wielki, Galizien, Zolkiev. Kr., ein zur Hrsch. Kulikow gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, an der Lemberger Grenze, 4 St. von Zolkiew.

Dorothea, bei Stulpikany — Galizien, Bukow. Kreis, eine *Ortschaft*, zur Pfarre Stulpikany und Ortsobrigkeit Illischestie gehörig.

Dörötske, Ungarn, Sümegh. Gespans., deutsch. gräfl. Hunyadysches *Dorf*, Fil. von Török-Koppány, evang. KP., 111 Häus. und 858 meist evang. Einw., fruchtbarer Boden, Weingärten, Weiden, Waldungen, 4 Meilen nordöstl. von Kaposvár, am Koppány und der Grenze des Tolnaer Komitates.

Dorotz, Siebenbürgen, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Darócz, Király-Darócz.

Dorotz, Dobrotz, Dobersdorf, Dobra — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Körösbányer Bezirk, ein zur Herschaft N. Halmágy gehöriges, an einem Bache lieg. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 1¾ St. von Körös-Bánya, 8¾ St. von Déva.

Dorován, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespans., Bodnok. Bzk., ein der Hersch. Felső-Ludány gehör. *Filialdorf*, der Pfarre Ürmincz, gegen O. 1 St. von Nagy-Topolcsány.

Doroszma, Ungarn, diess. der Donau, Klein-Kuman. Distr., eine unweit Szegedin lieg. freie *Gemeinde*, von 599 Familien, mit einer Pfarre und eigen. Magistrate, gegen O. an das Schloss Matty grenzend, 1 St. von Szegedin.

Dorren, oder Doren — Tirol, Vorarlberg, zerstreuter *Ort*, Kaplanei der Pfarre Sulzberg, diess. Gerichts., jetzt Ldgrchts. Bregenz.

Dörrholzbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bezk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt eine Hausmühle.

Dorschnermühle, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Falkenau, zwischen Reichenbach und Kirchenburg, zu dem Dorfe Ebmet konscr., 2¾ St. von Zwoda.

Dorsino, Tirol, Rov. Kr., *Dorf* im Ldgchte. Stenico, Gemeinde Dorsino.

Dorska Vass, Illirien, O. Krain., Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Veldes, in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf; siehe Hofdorf.

Dorska Vass, Illirien. Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und L. Grchts. Hersch. Auersperg gehöriges *Dorf*; 4 St. von Marain.

Dorstadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Hosszútelke.

Dorstadt, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistritz geh., 3½ St. von Klattau.

Dorwecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgchte. Obernberg und in der Gegend von Uezenaich, dahin eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dorweking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft St. Martin geh. *Dorf*, nach Uezenaich eingepf, 1½ St. von Ried.

Dorzo, Tirol, Trienter Kr., ein zum Gericht und Hrsch. Lodron geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 18 St. von Trient.

Dósa, Jász-, Ungarn, Jaziger Distrikt, eine am Ufer des Tarna Flusses liegende freie *Gemeinde*, mit 41 Häusern und 2504 Einwohn., einer eigenen Pfarre und einem Magistrate, 1½ St. von Jász-Berény.

Dosanti, oder St. Antonio delle Fontanelle, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Asiago; siehe Coneo.

Doschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dožitz.

Doschlouitsch, Doschloutsche — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Radmannsdorf und Velden geh. *Dorf*, ober Smokutsch jens. der Landstrasse, gegen N. 1¼ St. von Safnitz.

Döschna, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brodek und Hersch. Konitz geh., mit deutschen Einwohnern.

Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gebirg*, mit einem der Staatsherschaft Studenitz geh. Waldrevier.

Dosdello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Dosdessà, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca.

Dose, Villa, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dose.

Doserto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Doshno, Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein bewohntes Thal unter dem Berge Plasch, in der Pfarre Maxau, zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehörig, 4 St. von Feistritz.

Dosi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Dosi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Dosia, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cavallasca.

Dosia, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Villa Dosia.

Dosimo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Carpaneda.

Dosina di Scandalò, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolò.

Dosindo, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrafthum Judicarien liegendes, zur Pfarrgem. Lomas geh. *Dorf*, ¾ St. von Lomas, 9½ St. von Trient.

Doskabat, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trschitz, ohne Pfarre an der Strasse nach Pohlen, 1½ St. v. Gross- oder Ober-Augezd.

Dosmel, Illirien, Krain, ein *Berg*, östlich von St. Martin, 421 W. Klftr. hoch.

Doso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Bema.

Doso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Berzo inferiore.

Doso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bienno.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. II, di Ponte; s. Bofetto.

Doso, Lombardie, Prov. Cremona, Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda de' Bugni.

Doso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Caviaga.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Doso, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Dubino.

Doso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Doso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Doso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Dosoledo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Dosolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protaso, in der Nähe der Flüsse Pò und Oglio, 2 St. von Viadana. Dazu gehören:

Alberone, Boschetto, Boscone, Bugno di Cavallara, Cantone, Casella Albè, Casino Maragni, Fogare, Mottella, Nodare, Palazzo Gonzaga, Prudazzi, Villetta Bottessini, Villetta Ruggenini, *Meiereien*, — Correggio verde, Villa Strada, *Landhäuser*.

Dosone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Polaggia.

Doss, Illirien, Krain, ein *Berg*, 2 St. nördl. von Tscheseheniģ, 632 W. Klftr. über dem Meere.

Dossa, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Berg* auf einem, die beiden Bäche Munráts-patak und Karatna-patak von einander trennenden Höhenzweige, nordöstl. ½ St. von Felsö-Volál.

Dossa Curottina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Dosse di Diavolo, Tirol, einer der höchsten Schneefirsten am Amola Ferner, zuhöchst im Val di Genova in Judicarien, an der Grenze von Val Camonica, welcher dem Sarca Fl. den Ursprung gibt.

Dosseglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII. Conza; siehe Lasnigo.

Dossella, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

Dossello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Dossello Fenaroli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dossello gramatico, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dossello Mensa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soressina; siehe Genivolta.

Dossena, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Batt., 3 Oratorien und einer Säge, liegt zwischen dem Gebirge auf einer Anhöhe in der Mittagsgegend, beiläufig 3 Migl. v. Flusse Brembo entlegen, 3½ St. von Zongo. Dazu gehören:
Cà Pasquali, Cà di Togni, Di là della Valle, Molinari, Valbargo.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.

Dossenina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.

Dossetto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Dossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Branzi.

Dossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Dossi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Rubbiano.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia).

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabionetta; s. Sabbionetta.

Dossi Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.

Dossi di sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Dossina Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Dossi Pisani, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Dossitto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Pieve.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Prezzo geh., im Ldgcht. Condino.

Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edole; siehe Incudine.

Dosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr, XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, siehe Montano.

Dosso, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Opera.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Paina.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und und Distr. XII, Melegnano; s. Rancate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Dosso, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Centa geh., im Ldgrcht. Levico.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, im Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Trambilew.

Dosso, Al-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Nuova.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Vallarsa gehörig.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Terragnuolo, im Ldgcht. Roveredo.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Prezzo, im Ldgcht. Condino gehörig.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; s. Rivolta.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Saltrio.

Dosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtelina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Dosso, Lombardie, Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Velate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, S. Angilo; s. Valera.

Dosso, La Villa e, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Dosso Anguisola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bordolano.

Dosso Baroardo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein nach Marzelengo gepfarrtes, mit dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Pò grenzendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Biagio zu Marzalungo gepfarrt, 1½ St. von Cremona. Hieher gehören: Cantarano, Castelletto, Muradella, einzelne *Meiereien*.

Dosso Buone, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Dosso Chierico, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) u. Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Dosso Daino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Dosso de' Frati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, von d. Parma- und den Piacenza- Gebirgen, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Maria Verg. assunta Cella eingepfarrt, 3½ St. von Cremona. Dazu gehören: Boschetto, Navara, *Meiereien*.

Dosso delle Rovere, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Dosso dell' Inferno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Dosso dell' Liro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre SS. Annunciate, in einer Gebirgsgegend, nahe am Flusse Liro und d. Bergen Cordinello und Camendo. 3 Migl. von Gravedona. Hieher gehören: Crusaboschi, Civano, *Dörfer*.

Dosso dell' Osteria, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Livrasco.

Dosso e Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Dosso e Loghino Manini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Dossogiforne, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distr. III, Tirano; siehe Teglio.

Dossola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Dossolo Lavanderio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Dossolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Dossolo Dassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Crevenna.

Dossolungo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Andalo.

Dosso Morone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Dosso Pallavicino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, zum Theil nach S. Pancrazio zu Capella di Picenardi und zum Theil nach S. Donino zu Cigognolo (Distr. I, Cremona) gepfarrt, mit einer Privat-Kapelle, 3 St. von Cremona.

Dosso Pasil, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Fondra.

Dosso Risenfeld, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Dosson di Quinto di sopra e di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Dosson di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casier.

Dosso, S. Giovanni del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quinstello.

Dosso Starluzzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Doss Trent, Tirol, vor Zeiten Verrucca. *Schloss* und ehemalige *Festung* der Stadt Trient, jetz in Ruinen.

Doss di Vulsana, Tirol, *Thal* und *Bach* von Ossna im Sulzberg, südlich bis zum Amola Ferner, an der Grenze von Judicarien.

Dossú, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Dossú Marcana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Dost, ein *Berg*, südlich von Cilli hinter dem Petschenigberge, 439 W. Klft. hoch.

Dostát, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Hosszútelke.

Doss Tavon, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Tavon geh., im Ldgcht. Cles.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespan., ¾ St. sowohl SzW. von Berend, als ONO. von Szent-Mihálytelke entfernt.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* (eigentlich heisst Doszu ein Bergrücken) in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Valye-Strebuósa und Vályе-Okoliseluj scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. südwestl. von Értzpataka.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Bergrücken* oder Höhenzweig in der Hunyader Gespanschaft, welcher zwei, ober und unter Babolna in den Maroschfluss rechtsuferig einfallende Bäche von einander trennt, und ½ St. von Bábolna entfernt ist.

Doszuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus dem Gebirge Surian des südlichen Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe von 4 St. unter dem Namen Vályе-Tyei in den ungar. Silyfluss, durch Petrilla einfällt.

Dotis, Ungarn, Komorn. Komt, ein *Marktflecken*, besteht eigentlich aus 2 Flecken, dem eigentlichen D. und Tóváros. Der eine liegt auf einem Hügel und wird die Oberstadt genannt, mit 4870 Einwohnern, (wovon 400 Juden), der andere an einem eine Stunde langen und 400 Klft. breiten fischreichen Teiche gelegen, heisst die Seestadt u. zählt 4000 Einwohn. Zwischen beiden sieht man die Trümmer eines berühmten Schlosses, welches einst König Mathias Hunyady (sonst Corvinus) bewohnt hat. D. hat ein gräfl. Esterhazy'sches Schloss, mit schönem englischen Garten, ein Piaristen-Collegium mit Gymnasium, eine Hauptschule, heilsame warme Bäder, gute Marmorbrüche bei St. Ivany, eine Fayencegeschirrfabrik, mehrere Tuch- und Kotzenmacher, ein Militärspital. Man rechnet zu seiner Merkwürdigkeit den grossen Keller auf 50,000 Eimer, eigentlich im Dorfe Baj, worin ein grosses 1420 Eimer haltendes Fass liegt. In der Umgebung sind römische Alterthümer, bedeutende Oekonomie u. Schäfereien. Durch D. führt von Szöny her, die sogenannte Fleischhackerstrasse durch den Bakonyerwald nach Ofen, welche viel kürzer ist, als die Hauptstrasse.

Dotiser Bezirk, Dotis, ungarisch Tata, lat. Theodatum — Ung., Comor. Komt., enthält folgende wichtige Orte: Dotis, ein *Markt* mit einem festen Schlosse des Fürsten Esterhazy, hat ein Piaristen-Kollegium, ein Kapuzinerkloster, eine Majolika-Geschirrfabrik, warme Bäder, Kotzenwebereien, Tuchwebereien, und schöne Marmor- und Tuffsteinbrüche. — Tó-Város, ansehnlicher Marktflecken. Almás, Dorf, Schwefelbad, Marmorbrüche, guten Weinbau. Alsö-Galla, Dorf, bei welchem römische Alterthümer gefunden werden.

Dotk, Ungarn, Salad. Kom., ein *Dorf* mit 20 H., 152 rk. E., Fil. von Pakod. Hat mehrere Grundherren, 2 M. von Szalabér am Flusse Szala.

Dotogliano, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sabla geh. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dottelau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz; siehe Todlau.

Dotterschrofen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Petersberg gehöriger *Hof*, 10¾ Stunden von Parwies.

Dotterwies, Dotterwiesen — Böhmen, Ellb. Kr., ein der Hrsch. Ellbogen unterthäniges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3½ St. von Karlsbad.

Dotterwiessen, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ellbogen; s. Dotterwies.

Dottichfeld, Attichfeld — Steierm., Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg gehörige *Ortschaft* mit einem Kalksteinbruch, zu dem Dorfe Steinreith zugeth., 4½ St. von Ilz.

Dótz, Felsö-, Ungarn, Csongráder Komitat, ein *Prädium*, mit 61 Häus. und 449 Einwohnern, Fil. von All-Gyeö. Fruchtbarer Boden. Grosse Tabakpflanzungen. Gräfl. Erdödysch., 1½ St. von Kis-Telek an der Theiss.

Dótz, Kulsö-, Ungarn, ein *Predium* im Csongráder Komitat, mit 9 Häusern und 62 Einwohnern.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Weichselstätten, Pfarre Sternstein, zur Herschaft Einöd, Guteneck und Sternstein gehörig.

Dou, Steiermark, CillierKr., ein *Dorf* der Hrsch. Tüffer; siehe Thal.

Dou, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Cau, der Hrsch. Canale gehörig, 6 St. von Görz.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort* von 14 zerstreuten Bauernhöfen, an dem Berge gleichen Namens; unter St. Wolfgang, zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Stattenberg gehörig, 5½ Stunde von Feistritz.

Doubrawa, Daubrawa, Gross-, — Böhm., Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey, an der Moldau, 1½ St. von Moldautein.

Douer, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Erlachstein, Pfarre St. Marein, zur Hrsch. Plankenstein gehörig.

Douga Raka, Langen Arch — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart lieg. der Hrsch. Landstrass und dem Gute Weinhof geh. *Dorf*, hinter Podlipa, gegen Osten, 4 St. von Neustadtl.

Douge Goru, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegenden Dorfes Langenberg.

Douge Nive, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nach Pölland eingepf., 3½ St. von Oberlaibach.

Douge Nive, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wurmberg liegend. *Dorf*, der Herschaft Gutenhaag geh.; siehe Langenacker.

Douge Nive, Steiermark, Cill. Kr., einige zur Wb. Bzk. Kom. Hauptpf. Rohitsch und Erlachstein unterthänige *Häuser*, nach Kostreinetz eingepfarrt, 4 St. von Feistritz.

Douge Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Wipbach; siehe Langenfeld.

Dougetz, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Staatsherschaft Studenitz geh.

Dougim, Na, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Laak., in dem Wb. Bzk. Kom. Weissenfels; siehe Langenfeld.

Dougo Verch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Studenitz; siehe Langengupf.

Douguwerdu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch geh. *Dorf*, nach Kollowrat eingepf., 2 St. von St. Oswald.

Douhiruth, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komit.; s. Hozúmező.

Douje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein der Hrsch. Laak geh., in dem Wb. B. Kom. Weissenfels liegendes *Dorf*; s. Langenfeld.

Douniza, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Görtschach geh. *Dorf*, zwischen der Stadt Laibach und dem Dorfe St. Veit, seitw. von der Klagenf. Kommerzialstrasse, nach St. Veit, ob Laibach eingepf., ¾ St. von Laibach.

Doupie, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teltsch; siehe Daupe.

Dousche, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lechen geh. *Dorf* an dem Mistlabache, nächst Dobrova, 13 St. von Cilli.

Douschko, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Reichenburg liegendes, der Hrsch. Ober Lichtenwald gehöriges *Dorf*., 10½ Stunde von Cilli.

Dousku, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, am Saustrome, 2 St. von der Strasse entfernt., 2¼ St. von Laibach.

Dovajló, Dovalovo — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., Oest. Bzk., ein zur königlich. Kaal. Herschaft Hradek gehöriges *Dorf*, mit 109 Häus. und 760 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, zwischen Kakova und dem Schlosse Hradek. Hier durch ist die Landstrasse nach Zips geleitet, 2¼ St. von Okolicsna.

Dovara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Dovara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Dovarese Isola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Cannetto; siehe Isola Dovarese.

Dovena, Tirol, Trient. Kr., ein der Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 3 St. v. Cles, 9 St. von Trient.

Dovera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, eine *Ortsgemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Narbone e Felice, 3 Migl. vom Flusse Adda entfernt, an der Landstrasse, 4 Migl. von Lodi. Zu dieser Gemeinde gehören:

Barbusera, *einzelnes Haus*. — Chignola, Formica, Fracavalla, Melesa, Mellina, Monasterolo, Mulineto, Mulino della Folla, Mulino de' Rizzi, Sassa, Scovazza, Senagli di sopra, nuovi, vechi, Stella; *Meiereien*. — Postino, S. Rocco, *Dörfer*.

Dovere, Valle, Lombardie, Prov Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Vanzago.

Doverio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Doveso, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Dovoran, Farkas-, auch Falkas-Dovorán — Ungarn, diesseis der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 41 Häuser und 284 Einwohnern, und Fil. der Pfarre Ludány, südl. 1¼ St. von Tapolcsány.

Dovorán, Kis-, Male-Dovorány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehr. adel. Familien und zur Pfarre Bajna gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. und 284 Einw., gegen W. 1½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Dovoran, Nagy-, Gross-Doworan — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt., mit 42 Häus. und 293 Einw.

Dowiswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Oderau, im Gebirge, 4 St. von Troppau.

Dowszka, oder Dolszka — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Bolechow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Gerina, 3½ St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Doxa, Dokzi, Hirschberg — Böhmen, *Städtchen* im Bunzlauer Kreise, zur Hersch. Hirschberg gehörig, hier ist der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes, und hat sein eigenes Stadtgericht, mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber, 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Bürgerspital, 1 Stadtmühle und 1 Gasthof. Auf einer Insel des Hirschberger Teiches, liegt die Ruine des sogenannten Mäuseschlosses, von welchem man eine ähnliche Volkssage erzählt, wie die bekannte vom Mainzer Erzbischofe Hatto. Ein Getreidewucherer, soll, um sich und seine Vorräthe zu sichern, dieses Gebäude errichtet haben, aber darin sammt dem ganzen Getreide von Mäusen aufgefressen worden sein. Die Ruine der Burg Klutschka, deren Besitzer dieser Mann war, liegt auf einer Halbinsel des Teiches. Die Stadt hat 247 Häus. und 1946 Einw., 5 St von der Kreisstadt Jungbunzlau.

Doxa, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Schmetschna; siehe Doges.

Doxan, Dolan, Doxana — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe u. einer Pfarre, liegt an dem Egerfl., grenzt gegen West. an den Marktfl. Brozam, gegen O. an das Dorf Neuhof, 1½ St. von Budin. Postamt mit:

Die Dominien Brojan, Hrdly und Doxan.

Doxana, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kameralherrschaft* und *Dorf*; s. Doxan.

Doziez, Doschitz, Taužicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Bache Brudek, 2 St. von Grünberg.

Dozio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein kleines *Gemeindedorf*, gebirgig und östlich von dem Berge S. Cinesio, nach S. Giorgio zu Val Greghentino gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von Oggiono.

Dozmáth, deutsch Gross-Muken — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bezk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 40 H. und 265 Einw., einer eigenen Pfarre, am Berge und Bache Dozmáth, in der Gegend von Torony und Nurda, 1 St. von Stein am Anger.

Dózsa, Dósa — Ungarn, *Dorf* im Jaziger Distrikt.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Saletto.

Dozzon di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casier (Dosson di S. Lazaro.)

Drabinianka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herch. Podzamec gehör. *Dorf*, am Ufer des Wislok, 1 Stunde von Rzeszow.

Drabschitz, Böhmen. Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Zahoržan und Gute Hrdly, an dem Elbefl., gegen S., 2 Stunden von Lobositz.

Drabszko, Ungarn, *Prädium* im Csongrád. Komt., Fil. von Lom. Guter Ackerboden, 11 Einw.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein nach Cerno gepfarrtes, nicht weit davon entfernt auf dem festen Lande liegend., der Hauptgemeinde Zara beigezähltes *Dorf*, 3 Miglien von Zara.

Dracevaz, Illirien — Istrien, *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 29 Häus. und 135 Einw., mit einer Pfarre.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 107 Einwohner, welches der Hauptgemeinde Nona zugetheilt ist, unter der Pretur Zara steht, und auf dem festen Lande nicht weit von Migliassich entfernt liegt, 11 Migl. v. Zara.

Dracevizza, Dalmatien, Spal. Kr., *Kaplanei* mit 207 Seelen.

Dracevo, Dalmatien, Ragusa Kreis, und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Ombla, wohin es gepfarrt ist, der Pretur Ragusa unterstehend, nicht weit von Gionchetto, 1 Meile von Ragusa.

Drachau, Drakow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Karda-Řžečžicz, siehe Drachow.

Drachenburg, Steiermark, Cillier Kr., Wb. B. Kom., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Trackenburg.

Drachendorf, Siebenbürgen, Fogarasch. Distr.; siehe Dregus.

Draen, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Darótz.

Drachenstein, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Berg* in der Nähe des Mondsee.

Drachiverh, Draschiverh, Drasiverh — Ungarn, *Dorf* im Szluiner-Grenz-Regmts. Bzk., mit 25 H. und 142 Einwohner.

Drachkau, Drachkow, Drakau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Meierei, der Hersch. Kostenitz, liegt gegen W. an d. Dorfe Augezd, 2½ St. von Grünberg.

Drachkau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tloskau; siehe Drachkow.

Drachkow, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz, 2 St. von Strakonitz.

Drachkow, Drachkau, — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tloskau, mit einem Meierhofe, einer Schäferhütte, einem Wirthshause und Glashütten, liegt gegen W. an der Strasse, 1½ St. von Bistritz.

Drachlow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rattei und Ortsobr. Kremsier, mit böhm. Einw.

Drachlowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof*, zum Gute Wscheraditz; siehe Drahlowitz.

Drachobiessty, Böhmen, Budw., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau, nächst und zur Pfarre Schewetin, 2½ St. v. Wessely.

Drachonowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Gross-Skal, gegen Wysterž, 2 St. von Sobotka.

Drachow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hersch. Wittingau, a. d. Strasse nach Sobieslau, 1 St. von Wessely.

Drachow, Drakow, Drachau — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Kardas-Řžečžicz, am Fl. Luzincze, ¾ St. von Wessely.

Drachowitz, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*.

Drachowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*.

Drachschlag, Dreschlag — Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. und Probstei Zeiring gehörige *Gegend*, in d. Gem. Möderbruck nach St. Oswald. eingepfarrt, 4½ Stund. von Judenburg.

Drachselbach, Ober- und **Unter-** — Illirien, Krain, Neust. Kreis, 2 *Dörfer*, in dem Wb. B. Kom. Kroisenbach; siehe Jessenitz.

Drachselham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Reichersberg liegend. *Dorf*, dem Kloster Reichersberg und Hofmark Schwendt gehörig, nach Ort eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Draczinetz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Draczow, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Gross-Skal u. d. Dorfe Wessely, 2½ St. v. Sobotka.

Drafzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Thurnisch lieg., der Hersch. Ankenstein gehör., nach St. Veit eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Draaflusse, 1¾ St. von Pettau.

Drafzenberg, und Drafzendorf — Steiermark, Marb. Kr., *Gegend*, zur Hrsch. Ankenstein gehörig.

Drág, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Drägova.

Drag, Dragen, Dragu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein dem Freiherrn Veselényi gehöriges, zwischen Bergen und Wäldern liegendes *Dorf*, das von Walachen und Ungarn bewohnt wird, mit einer griechisch nicht unirten und ref. Pfarre, 3 St. v. Nagy-Sombor.

Drag, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* zum Burggrafenamte in Eger; s. Aag.

Draga, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Draga, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Dragusicza.

Draga, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Capodistria, zur Expositur Grozzana, in der Diöcese Triest Capodistria, 2 St. von Matteria.

Draga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Draga, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 6 St. von Görz.

Draga, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 104 Einw., nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, ist dahin eingepf., 2¼ St. von Krainburg.

Draga, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und Ldgrcht. Sct. Servolo geh., dem Bisthum zu Triest unterthän. *Dorf*, gegen N. nächst der Kommunikationsstrasse zw. Triest und Fiume, 2¼ St. von Triest.

Draga, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf*, zur Hersch. Vellika geh., nach Straxemann eingepf., mit 32 Häusern und 219 Einwohnern.

Draga, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Herschaft Szeverin geh., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lukodoll liegende *Ortschaft*, 1½ St. von Verbovszko.

Draga, Kroatien, Zrynian. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Canton Nro. XI gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 141 Einw., einer griech. nicht unirten Pfr., liegt auf einem Berge nächst Zryn, 5½ St. von Kostainicza.

Draga, Kroatien, im See-Distrikt, eine der freien Stadt Buccari geh. *Ortschaft* und Strich Landes, zwischen Bergen, welcher in den obern und untern Distrikt getheilt wird, mit einer Pfarre, an der Strasse von Fiume nach Buccari, ¼ St. von Fiume.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pölland geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 131 Einwohnern, gegen Schweinburg, 6¾ St. von Möttling.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 28 Einw., unweit dem Pfarrdorfe Sct. Ruprecht, 5 St. von Neustadtl.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Klingenfels geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 144 Einw., am Gurkfl. gegen Ost., 3½ St. von Neustadtl.

Draga, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dorf*, nach Weixlberg eingepfarrt, mit 26 Häus. und 144 Einw., in der Ebene, unweit dem Schlosse Smreck an der Landstrasse, ¼ St. von Pesendorf.

Draga, Bachichka — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.; s. Bachichka.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* des Wb. B. Kom. Gottschee; siehe Suchen.

Draga, Balenszka — Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 56 Einwohnern.

Draga, Szkochanszka — Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Draga, Bresztova-, Kroatien, Agramer Gespansch. im Gebirgs-Bezirk, (Pr. Montano) eine zur Kammeral-Hrsch. Fuccina geh., nach Merkopail eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Merkopail.

Draga, Cherna-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bzk.; siehe Chernadraga.

Draga, Chiacicha, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk, mit 113 Einwohnern.

Draga, Chunchova, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Chunchovadraga.

Draga, Dolnya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit., mit 39 Häus. und 336 Einw.; s. Lamanadraga. Dolnya-.

Dragagna, Illrien, Istrien, ein *Fluss*, welcher der einzige bemerkenswerthe ist, der die Salinen von Siccole durchströmt, hat den Ursprung in den Bezirken Pinguente und Capodistria. Dieser Fluss hat einen 4 Meilen langen Stromlauf, nämlich 3 Meilen von seinem Ursprunge bis zur Brücke St. Odoardo, dann eine Meile von da bis zu seiner Ausmündung in das Meer und ist nur in der letzten Strecke schiffbar, er wird von Barken, die 50 bis 200 Ctn. Ladungsfähigkeit haben, befahren.

Draga, Gornya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Lamadraga (Dolnya-).

Draga, Golczowa-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 5 Häusern und 39 Einwohnern; s. Golczovadraga.

Draga, Govena-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Govenodraga.

Draga, Machichanzka-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Machichanzkadraga.

Draga, Jurgeva-, Ungarn, ein Engpass im Ottochan. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Jurgevadraga.

Draga, Zenger-, Kroatien, eine z. Ottochaner Grenz-Reg. Canton Nro. II geh. *Ortschaft* von 14 Häus. und 82 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Zeng.

Drágabàrthfalva, Dorobrátovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Felvidék. Bzk., ein der

Hrsch. Munkács gehör. russniak. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, unter d. Berge Háth, zwischen Ardanháza und Dávidfalva, 1 St. von Nyíresfalva.

Dragaine, Steiermark, Cill. Kr., ein kleine *Ortschaft* in der Pfarre Rohitsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Dragaljin, Ungarn, *Dörfchen* im Fiumaner See-Distr. mit 316 Einwohnern.

Draga, Kupechka-, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 25 Häus. und 241 Einwoh., 2 St. v. Jászka.

Draga, Lamana-, Kroatien, Agr. Gespansch., im Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, Gerichtsbarkeit Zaversje u. Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft* von 6 Häus. und 62 Einw., 5 St. v. Verbovszko.

Dragalich, Slavonien, Goricz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz-Regim. Canton Nr. VIII geh. *Dorf* von 65 Häus. und 365 Einw., 1¼ St. von Neu-Gradiska.

Draga, Lokossina-, Ungarn, 9 zerstreut liegende *Häuser*, mit 71 Einw. im Agramer Komitat.

Draga, Mala-, Kroatien, Agramer Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicz gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovszko.

Dragamer, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pfalz-Laibach gehör. *Dorf*, nach Wresonitz eingepf., seitw. von der Triester Kommerzialstrasse, gegen Oberlaibach, 1½ St. von Ober-Laibach.

Dragan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., auf dem Vulkáner Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Vulkán und Domitru, auf der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2½ St. südlich von der Vulkaner Contumaz.

Draganecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chasmer. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Dorf* von 31 Häus. und 184 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einer Mühle, liegt nächst dem Markte Chassma, 3 St. v. Bellovár.

Draganecz, Ungarn, *Dorf* im Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., mit 12 Häusern und 69 Einwohnern.

Draganich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, in Shipak genannt, zählt 7 Besitzungen und 183 Häuser, liegt an der Kommerzial- und Poststrasse, 1 St. von Karlstadt.

Draganich, Kroatien, Gudovecz. Bezirk, eine zum Warasdiner Kreutzer Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 10 Häus. und 78 Einw., nächst Rovise, 1 St. von Bellovár.

Draganowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Buczniow gehörig. *Dorf*, 2 St. von Tarnopol.

Dragantschitsch, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 82 Einw., 9½ St. von Villach.

Dragania-Sella, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke dies. d. Kulpa, eine zwischen Bergen liegende, zur Gemeinde Szlanidoll und Pfarre Zamobor geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 52 Einw., 1½ St. von Rakovpotok.

Draga, Prodinzka-, ein *Dorf*, im Agram. Komitat.

Draga, Skochanska, Ungarn, eine *Gegend* und *Bach* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Draga, Szegnzka-, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szegnskadraga.

Draga, Sztoj-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts Bzk., mit 24 Häusern und 142 Einw.; siehe Sztojdraga.

Dragaszow, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf* im hohen Gebirge, nächst Pstrazne, 5 St. von Jaslo.

Dragatusch, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Kom. Gradaz lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 133 Einw., in einer sumpfigen Gegend, nächst der Stadt Tschernembl, 5½ St. von Möttling.

Dragaun, Steiermark, ein *Bach* im Cillier Kr. und Bzk. Oberrohitsch.

Dragan, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Biharer Gespansch. aus dem Gebirge Vurvu-Pojény des westl. Höhenzweiges entspringt, eigentlich der Sebes-Körös-Fluss ist, nach einem Laufe von 2½ St. über die Landesgrenze nach Siebenbürgen und durch das Dorf Nagy-Sebes fliesst, den Bach Vályе-Teregarilor rechtsuferig, die Bäche Vályе-Kapri und Vályе-Lunki, eine gute ½ St. unter Nagy-Sebes den aus Kis-Sebes kommenden Bach Balog, alle 3 linksuferig aufnimmt; siehe Sebes-Körös-Fluss.

Dragave, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* d. Hauptgemeinde Salve zugetheilt, mit 209 Einw., zur Pretur Zara gehörig, auf d. Insel Grossa. 16 Meilen von Zara.

Draga-Velika, Kroatien, Agramer Gespansch., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann der Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicza gehör. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 217 Einw., 2 St. von Verbovszko.

Draga, Verbanszka-, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; siehe Verbanszkadraga.

Draga-Vilma, Wilm — Ungarn, Kővárer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein an dem Lapos Flusse liegendes, den Grafen Teleki u. mehren andern Grundherschaften gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Gaura.

Dragavine, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen*, in der Pfarre und Hauptgemein Pridvorje, an den Berg Sniesgniz und die Ortschaften Pridvorje und Nortize grenzend, 3½ Migl. von Ragusa.

Draga-Vodeña, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jens. d. Kulpa, eine mehren Besitzern gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa lieg. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 255 Einw., an der Poststrasse, 1½ St. von Boszilyevo.

Dragavratnik, Kroatien, Ottochan. 2. Grenz-Regiments Bezirk *Ortschaft*, mit 12 Häus. und einer eigenen Pfarre ½ St. von Zengg.

Draga, Vochje-, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*; siehe Vochjadraga.

Drág-Cseke, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan. und Belényeser Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Grosswardein gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Drage, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV gehör. *Gebirgsortschaft*, mit 22 Häus. und 139 Einw., an der kärntn. Grenze, mit einer kathol. Kirche, 1 St. von Möttling.

Dragelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine im Ldgchte. Himmelberg lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Villach.

Dragembl, Dergomin, oder Dragomen — Illirien, Krain, ein *Schloss*, im Laibacher Kreise.

Dragemel, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, am Bache Paischait, in der Ebene, 1 St. von der Kommerzialstr. entfernt, 1½ St. von Laibach.

Dragemelsdorf, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Möttling lieg., der Kommende u. Probstei Möttling, dann Hrsch. Tschernembl geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., 1½ St. von Möttling.

Dragomel, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern und 192 Einw., und einer Pfarre.

Draghelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Draghgliane, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein nach Zavojane gepf., der Hauptgem. Vergoraz zugetheiltes, ¾ Migl. von Vlaca entfernt lieg. *Dorf*, 20 Migl. von Macarsca.

Draghoffen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. kl. *Dörfchen*, mit einem alten Bergschlosse, ¾ St. von Sachsenburg.

Dragichevecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk. eine zum Kreutz. Grenz-Regmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 16 Häus. und 84 Einw., liegt zwischen Pernyarovecz und Czerina, an dem Chasma Flusse, 2 St. von Dugo-Szello.

Dragits, Siebenbürgen, Fogarascher Distr.; siehe Dragus.

Drägin, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort*, mit 4 Häus. und 18 Einwohnern.

Dragnitz, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldghts. Hrsch. Wernberg geh. *Dorf*, mit 9 Häusern und 26 Einw., unter Villach, an der Drau, 2 St. von Villach.

Dragobertfalva, Dorobratowa — Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komitate.

Dragoi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf dem, den Bach Válye-Kassaguluj, von d. auch dem Bache Ruu-Dobri, durch Kis-Roskány linksuferig, zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Kis-Roskány.

Dragoi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Gebirg*, auf dem Vulkáner Segmentalhöhenzweige, W. vom Gebirge Domitru, auf d. Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2 St. von der Vulkáner Kontumaz.

Dragojest, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvár. Gespan. und Bzk., ein wal., zum Kövéres. Rentamte geh. Kaal. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1003 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen O., mit Fikatar und wird von einem unbedeutenden Bache durchwässert, 1 St. von Kiszető.

Dragojestie, bei **Lukaszestie,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit

einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Illischestie gehörig.

Dragojeszi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete aus dem Gebirge Sivada unter dem Namen Iszvoru-Tomnatyik entspringt; nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Kis-Fekete-patak oder Vályе-Nyagra-Ssekujászka, 2 St. unter seinem Ursprunge bei einer Monarchiegrenz-Adlertafel linksuferig einfällt und seinem ganzen Laufe nach die Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau bildet.

Drágomérfalva, Drágoméresty — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármarosch. Gespan. und Ob. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 107 Häus. und 927 Einw., die schöne Teppiche weben, aber nicht in den Handel kommen, und Siebränder verfertigen, die sie in Ungarn verkaufen; auch findet man in der Nähe Bergöhl, Bergtheer, Erdpech und Alabaster, mit einer griech. kathol. Pfarre, am Iza Fl. und d. Grenze Siebenbürgens, 6¼ St. v. Szigeth.

Dragomethberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Windischlandsberg gehörig.

Dragomirestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassóer Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 96 Häus. und 492 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Zgribestye und Remele, 2 St. von Lugos.

Dragomirna, zu **Mittoka**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Mittoka, und Ortsobrigkeit St. Illie gehörig.

Dragomühle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, in einem Thale, 6¼ St. von Cilli.

Dragoncello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Poggio.

Dragonich, Ungarn, ein *Wald*, im Agramer Komitate.

Dragonoseczy, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, 3 St. v. Agram.

Dragonoss, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Jászka.

Dragonosz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dragonosz, Drogonosczi, Sztrednyi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dragoszlavecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Dragonyest, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 47 Häusern und 282 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8¾ St. von Grosswardein.

Dragorinzen, Dragotinez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dragosche, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 28 Einw., zur Gemeinde Adleschitsch gehörig.

Dragoseveze, Kroatien, Osterczer Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 13 Häus. und 89 Einw., nächst Lesche, 1 St. von Möttling.

Dragoschitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thurnisch gehörig.

Drago-sa, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Rabendorf und Bezirk Sanek.

Dragoseveze, Slavonien, Peterwardein. Grenz-Regmts. Kanton; siehe Uj-Szalankamen.

Dragosichi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 310 Einw., im Distrikte Rovigno, Bzk. auf der Insel Cherso, u. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kaplanei, in der Diöcese Veglia, 5 St. von Cherso.

Dragoszlavecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Mihalovecz eingepf. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 207 Einw., gegen dem Drau Flusse, an der Bergseite der Insel Muraköz, unw. der steierischen Grenze, 2 St. von Csáktornya.

Dragoszlavetz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 135 Einw., im Szalader Komitate.

Dragotin, Slavonien, Verőcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein zur bischöfl. Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 178 Einw., auf einer Anhöhe, neben der k. Landstr., 1 St. von Deakovár.

Dragotinczi, Kroatien, Kralievchan. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz Regmts. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 186 Einw., 1½ St. von der Kommerzialstr. entfernt, 4¼ St. von Glina.

Dragotinczy, Kroatien, Malli gradaczer Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmt. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 62 Häus.

und einer griech. Pfarre, liegt an der Landstr., 1½ St. von Glina.

Dragotscheine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Pfarre Flödnitz geh., versch. Hrsch. unterthän. *Dorf*, gegen W., am Saustr., 2 St. von Krainburg.

Dragottyán, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 75 Häus. und 445 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 9 St. von Grosswardein.

Drágova, vor Alt. Drag — Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Unter Bzk., ein *Praedium*.

Dragovacz, Dragovac — Ungarn, ein *Friedhof*, im Peterward. Grenz-Reg. Bezirke.

Dragovaina, Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, nach. Tschernembl eingepf., 3½ St. von Möttling.

Dragovainsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., zur Gem. Tanzberg gehörig.

Dragovanschak, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Szlavetich geh. *Ortschaft*, mit 10 Häus. und 85 Einw., liegt zwischen Bergen, 3 St. von Jászka.

Dragovcze, Slavonien, Sics. Bzk., eine zum Gradiskan. Grenz-Regimts. Kanton Nr. VIII geh. *Ortschaft*, mit 47 Häus. und 248 Einw., am Bache Orlyava, 1¼ St. von Verbova.

Dragovede, Vàlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Schulergebirg oder Djálu-Krisztyanuluj entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Tömösbach, in Alsó-Tömös linksuferig einfällt.

Dragovich, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ober Bzk., ein zur Hersch. Pakrácz und Pfarre Ruszony geh., an d. von Pakrácz nach Posega führenden Landstrasse, in einem Thale lieg. *Dorf* mit 39 Häus. und 294 Einw., 1 St. von Pakrácz, 5 St. von Posega.

Dragovich, Dalmatien, Spalato Kr., eine griech. nicht unirt. *Pfarre*, mit 1799 Seelen, in Cogliane, Laktaz, Dabar, Zaseoch, Bittelich, Bojaghich und Potravglie eingetheilt.

Dragovitsch, Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau gehör., nach St. Lorenzen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Pettau.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Polzzana und zur Pfarre Confanaro gehörig, in d. Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Rovigno.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbano geh., in d. Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Dignano.

Dragsan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Gebirgen Djálu-Bultyi und Sztanuletz, auf dem südl. Höhenzug, 3 St. nordw. v. Kimpulnyák.

Dragshel, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. *Ortschaft*; siehe Draxelberg.

Dragsina, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespansch. und Bzk., einz. Kövéres. Rentamt geh. wal. *Kammeral-Dorf*, mit 150 Häus. und 896 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Szirbova und Medres, 2 St. von Temesvár.

Draguch, Illirien, Istrien, ein *Berg* südöstl. vom Dorfe Stara, 263 W. Klft. hoch.

Draguch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezirk Pinguente, Hauptgemeinde und Hauptort d. Untergemeinde, mit 110 Häusern und 690 Einwohn., mit einer Pfarre in der Dióces Triest Capodistria, 5 St. von Pisino.

Dragujeschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein der Religions-Fonds-Herschaft Illischeschtie geh. *Dorf*, mit einer Pfr., ½ St. von Mazanajeschtie.

Dragujesti val, Ungarn, *Dorf*, im Mármaroser Komit.; siehe Kövestiget.

Dragus, w. Dregus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Szombathfalver Bzk. des Fogarascher Distr., welches zur Hrsch. Alsó-Szombatfalva geh., von Walachen und Grenzsoldaten bewohnt, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Draguscher Baches, 2½ St. südöstl. von der nächsten Post Alsó-Utsa entfernt.

Dragusicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, St. Johann. Bzk., eine nächst der Save liegend., zum Hochw. Agramer Domkapitel und Pfarre Narth geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 51 Einw., 1½ St. von Dugoszello.

Dragusuluj, Vàlye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Gebirge Djálu-Dragusuluj, 1½ St. ober dem Dorfe Dragus entspringt, nach einem Laufe von 4½ St. in den Altfluss einfällt.

Dragusuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distr., zwischen den Gebirgen Vurvu-Zenagi u. Vista-mare auf einem den Vister von dem Sombather Bach scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Felső-Vist.

Dragutshova, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Melling lieg. *Dorf*; siehe Tragutsch.

Dragya, Dragen, Dregye — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Katzkoer Bezirk, ein unter Gebirgen in einer Ebene liegendes, mehren Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Galgo.

Drahan, Böhmen, Kaurž. Kr., eine z. Gute Brnka geh. *Mühle*, 2½ St. v. Prag.

Drahan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau, mit einer Pfarre und böhmischen Einw.; siehe Drahonin.

Drahanowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* und *Gut* zur Hrsch. Czech, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Lubenitz u. dem Markte Namiest, 2 St. v. Ollmütz.

Drahausen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreihäussl.

Drahegsska, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* der Hrsch. Neuhaus; siehe Draschhof.

Draheleczice, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigk. Meierhof und Schäferei, ¼ St. von Duschnik.

Draheliecze, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lissa, an der Elbe, ½ St. von Nimburg.

Drahenicz, Böhmen, Prachin. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkirche, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczek, Draheniczky — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Drahonitz, an der Stadt Mirowitz, 1¼ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczky, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Drahenitz; siehe Draheniczek.

Drahenitzer Hutschitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Drahenitz; siehe Hutschitz.

Drahenz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer abseitigen Mühle, 2 St. von Libkowitz.

Drahi, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 21 Einwohnern.

Drahles, Drahow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Herschaft Kardasch Rzeczic, ½ Stunde von Wesely.

Drahlin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hlubosch, liegt gegen W. ober Bradkowitz, 4 St. von Zditz.

Drahlow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Karwath und zum Ollmützer Domkapitel, am Marchfl., mit böhmisch. Einwohn., 1½ St. v. Ollmütz.

Drahlow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kremsir, mit einer Mühle am unbeständigen Gebirgswasser, hinter Jarohniowitz, im flachen Gebirge, ½ St. von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Drahlowitz, Drachlowicze — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Lehenhof* zum Gute Wscheraditz, mit einem alten Schl. Dörfchen u. Meierhofe, 4 St. v. Beraun.

Drahnieticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Drahniowicz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh. *Dorf*, zwischen Wäldern in der Ebene, 2 St. von Bistritz.

Drahnitz, Drahonicze, Drohnitz, Drahnitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Pohlig geh. *Dorf* am Egerfl. hinter dem Dorfe Wiekeltitz, 3 St. v. Saaz.

Drahno, Augezd-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Zbirow, liegt an der Strasse von Zbirow nach Radnitz, und dem Dorfe Prischednitz geg. W., 2¼ St. v. Czerhowitz.

Drahnower Mühle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Mahlmühle* bei d. Dorfe Peklo, zur Hersch. Smilkau, 1½ St. von Wottitz.

Draho, Böhmen, *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Hrsch. Podiebrad gehörig.

Draho, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad, links gegen W., ¾ St. von Nimburg.

Drahobus, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Drahobuz.

Drahobuz, Drahobus — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrch. Czebus in einem Thale mit einem herschaftlichen Schlosse, Meierhofe u. einer Mühle versehen, an dem Haberlbache, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Wedlitz, 1 St. von Auscha.

Drahobuditz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Beczwar gehör. *Pfarrdorf*, 2¾ St. von Kolin.

Drahocz, Drohovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1277 Einwohnern, den Grafen Erdödy geh., mit einer Lokalkapl. am

Vag Flusse, nördlich 2 Stunden von Galgócz.

Drahomischel, oder Drogomysl — Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und protest. Bethause, an dem Weichselflusse, unweit der Stadt Schwarzwasser, mit böhmischen Einwohnern, 1¾ St. von Skotschau.

Drahomischl, Dreymischl, Drahomissle — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Litschkau geh. *Dorf*, nächst Sterkornitz gelegen, 1¼ St. von Saaz.

Drahomissle, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Drahonicze, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drahonin, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Alschi und Herschaft Tischnowitz, jenseits des linken Ufers des Lauczkafl., zwischen Lomnitz und Krzizanau, 5 St. von Brünn.

Drahonin, auch Drahan — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Plumenau, mit einer Pfarre, im Gebirge unweit Plumenau, am Ursprung des Hanaflusses, 3 St. von Prossnitz.

Drahoniow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czernowitz, 6 St. von Tabor.

Drahonitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Protiwin geh., an der von Budweis nach Strakonitz führenden Strasse liegend, 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Drahoras, Drahoraz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, d. Hrsch. Welisch geh., 1¾ St. v. Gitschin.

Drahorn, Drakowez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Schachenthurn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Drahosicza, Drahozica — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Barser Komitat.

Drahoslawicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Erzdechantey Krumau; s. Troschelhof.

Drahossimow, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Czeremucz, 1¼ St. von Snyatin.

Drahosst, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralherschaft Parbubitz; siehe Dreidorf.

Drahotauscht, Mähren, Prer. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Weiskirchen, mit böhmischen Einwohnern; siehe Drahotusch.

Drahotessice, Drahoticschitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wittingau und Pfarre Schewetin geh., mit 34 Häus. und 419 Einw., 4½ St. v. Wittingau.

Drahotitz, Drahoticze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, 2½ St. von Chrudim.

Drahoticze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg; siehe Drahotitz.

Drahoticze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigau, 1 St. von Münchengrätz.

Drahotusch, eigentlich Drahotausch — Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen* zur Hrsch. Weisskirchen, mit einer Pfarre, gerade an der Strasse, ¼ St. von Weisskirchen.

Drahova, Drahowa — Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Komitat.

Drahova, Dregujestj — Ungarn, Mármarosch. Gespanschaft; siehe Kövesliget.

Drahow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczicz; s. Drahles.

Drahova, Trahowa — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz gehörig, nach Girsch eingepfarrt, an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, 6 St. von Mies.

Drahowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Drahócz.

Drahowicz, Böhmen, Ellb. Kr., ein der Stadt Karlsbad geh. *Dorf*; siehe Trawitz.

Drahowicz, Böhmen, Pils. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Weseritz, nach Kozolup eingepf., gegen Ost. ½ St. von Tschernoschin.

Drahowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gross-Skal-Turnau und Pfarre Wichke geh., mit 7 Häusern und 62 Einwohnern, ¼ St. v. Gross-Skal.

Drahoz, Meidorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pardubitz geh. und nach Beyscht eingepf., mit 12 Häus. und 114 Einwohnern, 2½ St. v. Pardubitz.

Drahuschen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreyhäusl.

Dráhusocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. und nach Vereczke eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 16 Häus. und 164 Einwohnern, im Vihov. Thale, zwischen Felsö-Vereczke und Völöcz, 1½ St. von Alsó-Vereczke, Post Munkács.

Drák-Cséke, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat; siehe Cseke (Drák-).

Drakszel, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Drakszél, Ungarn, ein *Prädium* im Pester Komitat, mit 427 Einwohnern.

Drakovo, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Drakow, Drachau — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczic; siehe Drachow

Drakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz; siehe Trakowa

Drakowez, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn geh. *Dorf*; s. Drahorn.

Drakuj, Siebenbürgen, Fogarascher Distrikt; siehe Dragus.

Drákuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Piátra-Nardi entspringt und nach einem Laufe von 1½ St. in den Boitzafluss einfällt.

Drákuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Dobromira entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Boitzafluss einfällt.

Drakuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädt. Distr. aus dem Berge Piszku-Drakuluj unter Mogura - Kodli entspringt und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Homoródbach einfällt.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. Blasich.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. St. Helena.

Draming, Dramna — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Seits lieg., zur Pfarre Trenenberg gehöriges *Dorf*, an der Marainer Kommerzialstrasse, 2 St. von Cilli.

Dramle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und Hrsch. Wisell und zur Pfarre St. Lorenzen gehörig.

Dramle, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pischätz geh. *Dorf*, wodurch der Bach gleichen Namens fliesst, 11½ St. von Cilli.

Dramma, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Kaal. Gute Weinhof geh. *Dorf*, am Gurkfl., 2½ St. von Neustadl.

Dramna, Steiermark, Cilli. Kreis, ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Seitz; siehe Draming.

Drän, Steiermark, ein *Flüsschen*, welches im Gebirge Bacher seine Quelle hat, nordostwärts den Lauf nimmt, und im Marburger Kr. bei Ankenstein sich mit der Drau vermischt.

Dran, Steiermark, Cilli. Kr., *Fluss*, welcher am Bacher entspringt, von W. nach O. läuft, und bei St. Barbara unter Pettau in die Drau fällt.

Dranbang, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee gehör. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepfarrt, über Krapflern, 5 Stunden von Neustädtl.

Drandull, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Gottschee lieg., den Hrsch. Rupertshof u. Ainöd geh. *Dorf*, mit 10 Häusern und 71 Einw., nach Tsermoschnitz eingepfarrt, bei Neuburg, 4 Stunden von Neustädtl.

Draningbachel, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Seiz, ein *Bach*, treibt mehre Hausmühlen.

Dranitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; s. Drahanitz.

Drankowitz, Lukawetz — Böhmen, *Markt* im Czaslauer Kr., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzlei, 1 Meierhof, 1 Brauhaus, 1 Branntweinhaus, 2 Wirthshäusern und 3 Mühlen, nebst 1 Pfarrkirche und 2 Priestern, 1 Pfarrei und 1 Schule, 137 Häus. u. 1095 Einw., 6¼ St. von Tabor.

Drano, Lombardie, Prov. Como und Disr. VI, Porlezza, ein links am Fl. Soldo und am Saume des Berges Pizzani liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Bartolomeo und Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile sind:

Loggio, S. Mamette, *Dörfer*.

Draschelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Katschgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Draschelbach, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend* von 2 Häus., d. Wb. B. Kom. Herschaft Karlsberg geh., gegen O. nächt Holz, 1 St. von St. Veit.

Draschen, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hauschka, 2½ St. v. Hirschberg, 2 St. von Hühnerwasser.

Draschen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Miletin; siehe Dražina.

Draschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. *Weingebirgsgegend*, mit zerstreut. Bergholden, der Hersch. Poppendorf geh. und zu dem Dorfe Ottersdorf zugeth., hinter Weinburg gegen Otters-

dorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Draschetitz, Dražeticze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Alt-Knin, zwischen Wäldern, 7 St. von Beraun.

Draschgosche, bei der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 181 Einw., zur Hauptgem. Eisnern gehörig.

Draschgosche, von der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 220 Einw., zur Hauptgem. Eisnern gehörig.

Draschhof, Drahenska, Traschhof— Böhmen, Tabor. Kr., eine *Schäferei* und *Meierei*, der Herschaft Neuhaus, $\frac{3}{4}$ Stunden von Neuhaus.

Draschia, Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Seitzdorf, im Wb. B. Kom. Plankenstein; siehe Gattersdorf.

Draschitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu den Wb. B. Kom. und Ld. Gerichts Hersch. Möttling geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 284 Einw., $1\frac{1}{4}$ St. von Möttling.

Draschitz, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Strassfried geh. *Dorf*, gegen West. unter Kobinberg, mit 28 Häus. und 184 Einwohner, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Villach.

Draschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Moldautein nächst und zur Pfarre Chrastian, 2 Stund. von Moldauthein.

Draschitz, Drazice — Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zur Hrsch. Benatek gehörig, und zur Pfarre Neu-Benateker Dechantei zugetheilt, 10 Häusern und 80 Einw.

Draschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor; siehe Dražicz, Dražicze.

Draschkonitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. *Gut*, nächst der Pfarre St. Bartlme im Felde, gegen S. $2\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.

Draschkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeralhersch. Pardubitz; siehe Dražkow.

Draschkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralhrsch. Pardubitz; siehe Dražkowitz.

Draschkovitz, Illirien, Krain, ein *Hof*, im Neust. Kr., Bezk. Landstrass.

Draschkowitz, Bömen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Brenn-Poritschen; siehe Dražkowicz.

Draschkow, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf*, der Hersch. Manetin; s. Dražna.

Draschounig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 27 Einw., zur Hauptgem. Strobelhof gehörig.

Draschow, Dražow— Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Pržetschin, an d. Gut Niemtschitz angrenzend, $4\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.

Draschuwek, Drazuwky— Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Steinitz geh. *Markt*, mit 52 Häus. und 349 Einwohner und 1 Mühle, 2 St. von dem Postorte Uhržitz entlegen, nach Schelletitz eingepfarrt.

Draschza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dörfchen*, mit 5 Häus., an einer kleinen Anhöhe, gegen Süden $\frac{1}{4}$ St. von Franzdorf, 2 St. von Oberlaibach.

Drasburg, Rasporak — Ungarn, *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Drasder-Mühl, Pulver-Mühl, Drazsky Mlegn — Böhmen, Klatt. Kr., eine der Stadt Klattau geh. *Mahlmühle*, am Fl. Angl, $\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Draskon, Fej-, Siebenbürgen, *Berg*, im Kezdier Szekler Stuhle, auf dem, die Bäche Besenyö-patak und Dálnok-patak trennenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. von Besenyö.

Drasenau, Draženow, Trasenau — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Chodenschloss gehöriges, gegen Ost. lieg. *Dorf*, wovon 4 Bauernhöfe zum Kammeralgute Stokau geh., 1 St. von Klentsch.

Drasenberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg gehör. kl. *Dörfchen*, in d. Burgfr. Pfanhoffen, gegen Süden nächst Pfanhoffen und Meiselding, $1\frac{3}{4}$ St. von St. Veit.

Drasendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Georgen am Längsee geh. *Dorf*, mit einem adel. Gute gl. Nam., gegen Ost. $\frac{1}{2}$ St. v. St. Veit.

Drasendorf, Illirien, U. Kärnth. Kl. Kr., ein *Dörfchen*, von 6 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall gehör. zwischen dem Dorfe St. Georgen am Sandhof und dem Gute Pichlern, 1 St. von Klagenfurt.

Drasendorf, Oestr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Stadt* u. *Schloss*, mit einer Pfarre an d. gr. Thaya, 5 St. von Horn.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. Bom. Hersch. Thurnisch gehöriges, nach Haidau eingepfarrtes *Dorf*, auf dem Pettauer Felde, unweit

dem Schlosse Thurnisch, ¾ Stunden von Pettau.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. Kom. Kranichsfeld lieg., mehr. Dominien gehör. *Dorf*, nach Zirkowitz eingepfarrt, 2 St. von Pettau.

Drasenhof, Steiermark, Marb. Kr., ein altes *Schloss*, zwischen den Weinbergen Kanischa, z. Wb. B. Kom. Jahringhof gehörig, 3 St. von Marburg.

Drasenhofen, Trasenhofen - Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Steinebrunn geh. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1232 Einw., einer Pfarre an der mähr, Grenze, am Drasenbache, an d. Poststrasse von Nikolsburg nach Mähren, 2 St. von Poisdorf.

Drasgosche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehöriges gr. *Dorf*, mit einer Vikar-Kirche, nach Szellach eingepfarrt, auf einem Berge, nahe an dem Bergw. Eisen und Krop, unweit ist eine grosse Waldung, wo sehr viele Kohlen und Eisenerz gegrab. wird, 5¾ St. v. Krainburg.

Drashounig, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommenda Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, an der Kommerzialstr., gegen Triest, 1 St. von Laibach.

Drasich, Kroatien, im See-Distrikt, ein der Kaal. Hrsch. Vinodol gehör. *Dorf*, nach Bubirie eingepf., 1¼ St. von Novi.

Drasicza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 4 Mühlen, 8 St. von Bellovár.

Drasicze, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Perjésze.

Drasicze, Male, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs Bzke., eine zur Hrsch. Grobnik, Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Fiume.

Drasicze-Velike, Kroatien, Agramer Gespan., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Grobnik, dann zur Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 180 Einw., 2 St. von Fiume.

Drásimerecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Belicza eingepf. *Dorf*, unw. vom Bache Ternova, gegen der Mitte der Insel Muraköz. 1 St. von Vidovecz, 2 St. von Csáktornya.

Drasina, Ungarn, ein *Dorf*, im Küstenländischen Grenz-Regmts. Bezirke.

Drasinesti val, Ungarn, Krassoer Komt., ein *Dorf*; siehe Draxinest.

Draskócs, Draskovcze — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., II. Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 265 Einw., einer Kapelle versehen, an den 2 Czedron Bächen, welche eine Mahl- und Sägemühle treiben, der kathol. Pfarre St. Helena und der evangel. Pfarre Szt. Márton zugetheilt, auf der Poststr., gegen Nolcsova, 1¼ St. von Zsámbokrét.

Draskovacz, Kroatien, Zrynianer Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regmts. Kanton Nr. XI, gehör. *Ortschaft*, mit 35 Häus. und 178 Einw., zwischen Golubovacz und Segesztin, 4½ St. von Kosztainicza.

Dráskovecz, Ungarn, Thurócz. Komitat; siehe Draskócz.

Dráskovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein von freien Kolonisten bewohntes *Dorf*, mit 76 Häus. und 564 Einw., zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., mit einer eigenen Pfarre, am Drau Fl. und der von Csáktornya nach Kanisa führend. Poststrasse, gegen W., 1 St. von Alsó-Vidovecz, gegen O., 2 St. von Csáktornya.

Drasnize, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 112 Häus. und 518 Einw., in einer Entfernung von 3 Miglen von Podgora, der Distrikts-Hauptgemeinde zugezählt, 9 Migl. von Macarsca.

Drasnizze, Dalmatien, Spalato Kr., Neresi Distr., ein der Hauptgemeinde San Pietro zugetheiltes *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Neresi, 2½ Migl. davon entlegen, auf der Insel Brazza, 19 Migl. von Spalato.

Drasomarcht, Ungarn, Oedenb. Komitat; siehe Derecske.

Drasow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen-Lhota geh.; siehe Dražow.

Drasow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tischnowitz, mit einer Lokalie, gegen O., nächst Tischowitz., jens. des linken Ufers des Schwarzafl., mit böhm. Einw., 1½ St. von Lipuwka.

Drass, Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, welches auf dieser Seite den Fundum regium schliesst, im Privilegio Andreano heisst dieser Ort Darans und ist auch aus dem Grunde bemerkenswerth, weil 1518 die empörten Székler vom Siebenbürger Woiwoden Johann daselbst geschlagen, und zum Gehorsam gebracht.

Drasse, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 160 Einw., im Warasdiner Komitate.

Drassenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, ober Meisslding, 1½ St. von St. Veit.

Drassenberg, Ober- u. Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Obermureck gehörig.

Drassendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft*, mit einem adel. Rittersitz, in der Pfarre St. Georgen, gegen W. an der Hrsch. und Schl. St. Georgen, gegen S. am Längsee, 2 St. von St. Veit.

Drasshenze, Steiermark; siehe Drassendorf.

Drassmark, Ungarn, ein *Central-Markt* im Oedenburger Komitate.

Darssesich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, 11 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Drassest val, Ungarn, Bihár. Komt. ein *Dorf*; siehe Cséke, Drák-.

Drassicza, Kroatien, Kovachiczer Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regmts. Kanton Nr. VI gehör. *Dörfchen*, mit 87 Häus. und 457 Einw., liegt in einer gebirgigen Gegend, 3 St. Bellovár.

Drassing, Illirien, Ob. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Burgfried Maceregg geh. *Gebirgsgegend*, mit 7 Häus., in der Pfarre Pirk, mit einem Schlosse, welches aber dem Gerichte Moossburg zugetheilt ist, 1 St. von Klagenfurt.

Drassiverch, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 8 Häus., liegt nächst Sichelburg, 4 St. von Jászka.

Drasskirchen, von einigen auch Traiskirchen, vor Alters Dreskirchen genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, dem Stifte Mölk geh., am Schwechatbache und der Poststrasse, 1 St. v. Neudorf. Postamt.

Drassnitz, Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsdorf*, mit 16 Häus. und 115 Einw., 4½ St. von Greifenburg.

Drassnitzdorf, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 18 Häus. u. 154 Einw., mit einigen Schmelzhütten, am Drassnitzer Waldbache, 2 St. von Greifenburg.

Drassnitzthal, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsgegend*, mit einigen Aerarial Bergwerksgruben und Hütten, 7 St. von Greifenburg.

Drasso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Drasso, Troschen, oder Droschen, Dresen — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Ob. Kr., Kl. Enyed. Bzk., ein den Grafen Lazar geh., in einer Ebene lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, 4 St. v. Karlsburg.

Drassowce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Darázsi.

Drast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drast, Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den obristburggräfl. Amtsgütern geh. einz. *Hof*, 2 St. von Brandeis.

Drasti, Drast, Drazdi, Draskin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*, mit einem kl. Schlosse und einem Meierhofe, hinter Kletzann, 3½ St. von Prag.

Drastin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drastow, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Stadt*; siehe Tauss.

Drasz, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Darótz.

Draszburg, Rasporak — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Oedenb. Bzk., ein zur Herschaft Frakno gehöriges kroatisches *Dorf*, mit 124 Häus. und 900 Einw., einer nach Baumgarten eingepfarrten Kirche, einem Castell, Ziergarten und schönen Fontänen.

Draszmark, Derecske, Raczindorf — Ungarn, Oedenb. Komitat; ein deutsch. *Marktflecken*, mit 123 H. und 856 Einwohnern, Ackerbau, Viehzucht, Waldungen, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 1½ Meil. von Gross-Warasdorf.

Drathof, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner *Hof* der Hrsch. Neulengbach, in der Pfarre Asperhofen, 2 St. von Bärschling.

Dratmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kaaden gehörig, ¼ St. v. Kaaden, 9 St. von Saaz.

Dratum, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfr. Wirthing geh. u. in der Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dratschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hrsch. Sittich gehöriges *Dorf*, mit 22 Häus. und 108

Einwohn., am Gurkflusse, bei Detschdorf, 3¼ St. von Pesendorf.

Dratschineez, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, an dem Flusse Pruth und dem Bache Hlinitza, 4 St. von Snyatin.

Drátsilor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gesp. aus den Gebirgen Pojeniásza und Mluha entspringt, 1 St. unterm Ursprung durch Felsö-Tsóra fliesst und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Aranyos Fluss durch Offenbánya rechtsufrig einfällt.

Drau, Drave, Drava, Draves — Dieser *Fluss* entspringt in Tirol am Rohrwaldberg bei Innichen, im Pusterthal, auf der sogenannten Toblacher Heide, wo er aus einer Gruppe von Kalkalpen als ein kleines Wässerchen hervorkommt. Er nimmt den durch die Tefferegger-Ache vergrösserten Iselfluss, die Mur, und mehre kleine Bäche auf, tritt bei Lienz aus Tirol, durchfliesst Kärnten, Steiermark und Slavonien, wird bei Villach in Kärnten schiffbar, und fällt nach einem Laufe von 70 Meilen unterhalb Eszék in Kroatien beim Schlosse Erdödy in die Donau. In Kärnten durchströmt er den Villacher und Klagen-



furter Kreis der grösten Länge nach von Westen nach Osten und macht einen über 30 Meilen langen Weg durch diese beiden Kreise. Da die Gebirge, welche Kärnten einschliessen, eine grosse Wasserscheide bilden, so nimmt sie auch sämmtliche Flüsse dieser beiden Kreise auf, worunter die Gail, Moll und Lavant die stärksten sind. Die Drau ist einer von den vier Hauptflüssen Ungarns, und scheidet das Königreich von Kroatien und Slavonien. Sie ist schnell, und hat fast nirgends hinlänglich hohe und feste Ufer. Bei Légrád nimmt sie die Mur auf, die aus den Salzburger Bergen durch Steiermark fliesst. Sie ist reich an schmackhaften Fischen und Krebsen. Aus diesem Flusse wird Goldsand gewonnen; im Jahre 1820 ist von dem Golde zu Warasdin 50 bis 60, zu Prelok zwischen 5 bis 600, und zu Canischa 1000 bis 1200 Dukaten im Durchschnitte gelöst worden. Eine Goldschwere von einem Dukaten wird mit 3 fl. 24 kr. C. M. vom Aerario gezahlt. — Das Goldwaschen oder Auffangen ist ein Regale; jeder Goldwäscher muss sein Patent haben. Die Grundherren haben zwar das Vorrecht auf ihrem Grunde, die Wäscherei zu treiben, müssen aber das gewonnene Gold so gut wie die Andern dem Aerario abliefern; gegenwärtig geschieht die Einlösung in dem Dreissigstamte zu Warasdin und den Salzämtern zu Prelok und Canischa.

Dravainabach, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, entsteht aus der Zusammenströmung mehrerer Gewässer, aus der Pfr. St. Anton, heil. Dreifaltigkeit und St. Anna, mündet sich bei Trebetnitz im Bzk. Dorau in die Pesnitz, erreicht bei starken Regengüssen eine unglaubliche Grösse, und seine Ueberschwemmungen sind sehr verherrend.

Drau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 21 H. und 39 Einw., unter der Kuratie Drau, 1¼ St. von Velden.

Drau, Illirien, Ober Kärnten, Villach.-Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 115 Einw., einer Kuratie, am Draufl., 2 St. von Villach.

Drau, Bei der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. B. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. *Häuser* am Draufl., gegen Ost., nächst Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepfarrt, ½ St. von Völkermarkt.

Drau, Bei der, windisch pr Draui — Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., nächst Schwabegg und dem Draufl., 4 St. v. Unterdrauburg.

Drau, Ober der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. *Häuser*, unter dem Schniterkogl, südw. von Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepf. ½ St. von Völkermarkt.

Drauberg, Steiermark; siehe Trauberg.

Draubrawicze, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst

Wolin, am Perlower Bache gelegen, 2½ St. von Strakonitz.

Drauburg, Ober-, Trauburg — Illirien, Unt. Kärnten, Villach. Kreis, eine Wb. Kom. Hrsch. und Ldgcht. m. einem alten Bergschlosse, und Markt mit einer Pfarre gegen Osten, an dem Burgfr. Rittersdorf und an dem Ldgcht. Greifenburg. Postamt mit:

Oberpirdrach, Unterpirdrach, Flaschberg, Etting, Geilberg, Simerlach, Zwickenberg, Schrettenberg, Rosenberg, Irschen, Motschleg, Potschling, Stresweg, Weerberg, Schörstadt, Hintergassen, Leppen, Pöland, Rittersdorf, Gröflchoff, Gleez, Sapersperg, Gribisch, Dellach, Legau, Stopherl, Prommezze, Wisse, St. Lorenzen, Klemass, Liesing, Durnthall, Metting, Biernbaum, Podleniz, St. Jakob, Strejach. Gentschech, Renth, Moos, Sterz, Froser, Obergail, Nostira, Wodmayer, Agger, Nischelwitz, Sittmass, Tscheltsch, Assing, Wetzmeer, Plöcken, Kreutzberg, Markt Meuthen, Rothschach, Lang, Dobra, Albmor, Kienue, Kreuth, Loass, Manndorf, Mooshoff, Hofling, Stollwitz, St. Daniel, Manselle, Goldberg, Laifling, Grafendorf, Schmalzgruben, Welz, Gaudersheim, Reisach. Kirchbach, Tresdorf, Strze, Goderschach, Buekach, Grimreitaning, Nölbling, Waidenburg, Gratzhof, Dellach, Kronhof, Krieghof, Dolliny, Würmlach.

Drauburg, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein landesfürstlicher *Markt*, zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. gleichen Namens geh., mit einer Probstei und Pfarre, dann einem Hauptzollamt an der Drau, und der Kommerzialstrasse von Klagenfurt nach Marburg. Postamt mit:

Lavamünd, Gutenstein. Windischgrätz, St. Vinzenz, St. Paul, Buchenstein, Lehen, Rothenthurn, Gallenhofen, Missling, Windenries, Gamsenegg, Streiteben.

Drauburger Ueberfuhr, wind. Traberski Brod — Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, hart am Draufl. dem Markte Unterdrauburg gegenüber, ¼ St. von Unterdrauburg.

Drauchau, Drauchawecz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* zum Gute Welhartitz, zwischen Bergstadtl und Welhartitz gelegen, 3½ St. von Klattau.

Drauchawecz, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf* zum Gute Welhartitz; siehe Drachau.

Drauchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehöriges *Dorf*, mit einer Bachmühle und einer Stampfe, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Draucz, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jenseits der Theiss, ein walach. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 224 Häus. und 766 Einwohnern, welches gegen Ost. an Dnúd und gegen Westen an Aranvág angrenzt, 5 St. von Arad.

Draucze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Darócz.

Drauhof, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schleinitz geh. einzelner *Hof*, am Drauflusse, nächst dem Dorfe Stocken, 2¼ St. von Marburg.

Drauhofen, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort*, zur Hrsch. Spital geh., mit 5 Häus. und 35 Einwohnern.

Draule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 329 Einwohnern, zwischen dem Pfarrdorfe St. Veit, ob Laibach und der Stadt Laibach, nach St. Veit ob Laibach eingepfarrt, ¾ St. von Laibach.

Draunwiess, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes, dem Wb. Bz. Kom. Erlach geh. und dem Dorfe Gesswagn zugeth. *Bauerngut*, nach Kallheim eingepfarrt, von dem Dorfe Gesswagn gegen Nordost., 2½ St. v. Bayrbach.

Drauschetitz, Trausseticze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Stiekna geh., ½ St. v. Strakonitz.

Drausender, Oest. unt. d. E., ein *Berg*, ¾ St. von Mistelbach, 147 Wr. Klft. über dem Meere.

Drausendorf, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Niemes, 3 St. von Reichenberg.

Drauseneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Trautmannsdorf gehörig.

Drauseneck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels lieg. *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Wels eingepfarrt, gegen Ost., nächst Pründel, und gegen West., nächst Berg, in der Pfarre Gunskirchen, ¼ St. von Wels.

Drautsch, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Saldenhofen geh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, an dem Draufl., 2 St. von Mahrenberg.

Drautz, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Darótz.

Drauwald, Steiermark, Marb. Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Faal geh. *Gebirgsortschaft* von einzelnenzerstreuten Häusern, am linken Ufer der Donau, 5 St. von Marburg.

Drauz, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Dravecz.

Dráva-Fok, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Fok.

Dráva-Keresztúr, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Keresztúr.

Dráva-Palkonya, Dráva-Szabolcz, Dráva-Szent-Mártony — Ungarn, Baranya. Komt.; s. Palkonya, Szabolcz, Szent-Mártony.

Dráva-Szent-Márton, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Szent-Márton.

Dráva-Tamásy, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Tamási.

Dravecz, Drawcze, Dranz — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., III. oder Leutschov. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, mit 70 Häus. und 500 Einw., auf einem Berge, mit einer Lokalkaplanei, 1¾ St. von Leutschau.

Dravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., ein Theil der Vorstadt Warasdin, neben dem Drau Fl., Postamt Warasdin.

Drawce, Ungarn, Unghvár. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz.

Drawce, Welke, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz (Nagy-).

Drawcze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Dravecz.

Drawschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Hrtly und Kaal. Hrsch. Zahoržan geh. *Dorf*; siehe Trawschitz.

Drawtze, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Darócz.

Draxbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Goppelsbach.

Draxelberg, Dregschel — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Grossontag lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Grossontag und Trauttenfels gehörig, gegen W., 4 St. von Pettau.

Draxelmos, Traxelmos — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kautsch geh. *Dörfchen*, gegen S. lieg., 2½ St. von Kleutsch.

Draxel-Mühl, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, ober dem Markte Schamers, zur Hrsch. Neuhaus geh., 2¾ St. von Neuhaus.

Draxinest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Facsét. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 50 Häusern und 266 Einw., gegen S. nächst Gladina, zwischen Zold und Mutnik, 1½ St. von Facsét.

Daxlerbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Trautenfels.

Dräxlerwirthshaus, Steiermark, Grätz. Kr., ein gross., vor der Grätzer Murvorstadt lieg. *Wirthshaus*, zu den sieben Churfürsten genannt, ½ St. von Grätz.

Drazdi, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drazegow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Strahlhoschitz geh., hinter dem Markte Kattonita, gegen O., am sogenannten Walde Kuržidlo, ½ St. von Strakonitz.

Drazenow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chodenschloss; siehe Drasenau.

Drazeticze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Alt-Knin; siehe Draschetitz.

Drazice, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*; siehe Perjésse.

Drazicz, Draschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, mit einem Schlösschen u. Dorfe, am Bache Borowansty, wovon etwas nach Moldautein geh., 2 St. von Moldautein.

Drazicz, Podrazicz — Böhmen, Jungb. Kr., ein altes *Bergschloss* u. *Dörfchen*, mit einer Mahlmühle, am Iserfl., der Hrsch. Benatek geh., ½ St. von Benatek.

Drazicz, Draschitz, Drazicze — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Stadt Tabor geh., 1½ St. von Tabor.

Draziczer Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Tabor geh., ¼ St. von Tabor.

Draziczka, Dražiczky — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zelcž bei Stapp geh., 1 St. von Tabor.

Drazkow, Draschkow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw., 2 St. v. Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drazkowicz, Draschkowitz, Drzkowicz — Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Meierei* und Schäferei, der Hrsch. Bren-Poritschen, nahe am Dorfe Nechanitz, gegen S., 3½ St. von Rokitzan.

Drazkowicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus geh. *Dorf*; siehe Trauschkowitz.

Drazkowitz, Draschkowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz geh., 1 St. von Chrudim.

Drazky Mlegn, Böhmen, eine *Mahlmühle*, der Stadt Klattau geh.; siehe Drasder Mühle.

Drazna, Draschno, Draschen — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Manetin geh., 2 St. von Manetin entfernt, gegen N., 4 St. von Pilsen.

Drazovcze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Darászy.

Drazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Przestin; siehe Draschow.

Drazow, Drasow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen Lhota, zwischen Wischnow und Duberneсz, 2 St. von Pržibram, 6 St. von Zditz.

Drazowce, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Darozsi.

Drazowicz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, d. Hrsch. Zichowitz, gegen dem Gute Podmok lieg., 3½ St. von Horazdiowitz.

Drazowicze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau geh.; siehe Drazowitz.

Drazowiczky, Mähren, Brünn. Kr., ein marktmässiges *Dorf*, zur Herschaft Stanitz; siehe Drazuwek.

Drazowitz, mährisch Drazowicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau, mit einer Pfarre, nach Lettonitz gegen Ost., mit böhmischen Einw., 2 St. von Wischau.

Drazowitz, Klein-, oder Unter- — Mähren, Brünn. Kreis, ein marktm. *Dorf* der Hrsch. Stanitz; s. Drazuwek.

Drazsinesty, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt.; siehe Draxinest.

Drazuwek, oder Drazowitz Klein-, vor Alt. Drazowitz, Unter- oder Drazowiczky — Mähren, Brünn. Kr., ein kl. *Marktflecken* der Hrsch. Stanitz u. Pfr. Schelletitz, nach diesem Dorfe, mit böhm. Einw., 1¼ St. von Uhrzitz.

Drbalow, Böhmen, *Dorf* im Königgr. Kr., zur Hrsch. Reichenau gehör., mit 3 Häus. und 27 Einw., ¼ St. von Jawornitz am Reichenauer Gemeindewald.

Drbalowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Boskowitz, woran es gegen N. grenzt, Pfarre Wiesek, 2 St. von Grünau.

Drbohlaw, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Schleb, zur Schleber Pfarre geh., gegen Ost., zwischen den Dörfern Wynarz und Wrddy gelegen, 2 St. von Czaslau.

Drboschan, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz; s. Pausche.

Drbotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*.

Drchkow, Derchkow — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Bakow, ¾ St. von Schlan.

Drdak, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Teltsch, an dem Teiche Drdak unter dem rosteiner Thiergarten und d. Dorfe Daupe, gegen Westen, 3¼ St. von Stannern.

Drebetinze, Steiermark; siehe Trebetnitz.

Drechnow, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Deregnyő.

Drechselhey, Ungarn, *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.

Drécsna, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Dricsna.

Drédád, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Dedrád.

Dreganich, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., *Dorf* mit 6 Häus., 2 St. von Bellovár.

Dreganuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, ober ihm auch dem Bache Válye-Lesuluj rechtsuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, gleich westl. vom Berge Djálu-Szkorzi, 2½ St. sowohl nördl. von Tihutza, als südl. von Nagy-Ilva.

Drégel, Dregély — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein dem Hochw. Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 166 Häusern und 975 Einw., einer eigenen Pfarre und einem auf der höchsten Bergspitze sich befindenden verfallenen Schlosse, um welche Gegend Granitsteine gefunden werden, 1½ St. von Ipoly-Ságh.

Drégely, Ungarn, *Ruine* im Honther Komitat.

Dregedenyásza, Válye-, auch Válye-Dregenyásza — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus dem Berge Feretsao des westlichen Höhenzuges entspringt, den Bach Válye-Brezi rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. sich mit dem Bach Válye-Dupepiátra im Dorfe Stanisa, linksuferig vereinigt.

Dreghettino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dreghetto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dregin, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespan., nahe d. rechten Ufer des Fehér-Körös-Flusses, auf einem, zwei dahin rechtsuferig einfallende Bäche von einander trennenden Höhenzweige, bei 2 St. sowohl östl. von Tomnatyék, als nördl. von Blesen.

Dregitzi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Tarnitzi entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Aranyosflusse, ¼ St. unter d. Einfalle des Baches Válye-Bouluj, im Orte Felső-Vidra einfällt.

Dregrif, Siebenbürgen, Fogarascher Distr.; siehe Dridiff.

Dregujesty, Ungarn, Mármaroser Komt.; siehe Köveslíget.

Dregus, Siebenbürgen, Fogaras Distr.; siehe Dragus.

Dregutza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Tarnitzi und Tsuretz, des den grossen und kleinen Aranyosfluss scheidenden Höhenzweiges,

St. sowohl nördl. von Felső-Vidra, als westl. v. Szker-Isóra.

Dregye, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dragya.

Dreher, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachem Lande) geh. *Einöde*, in dem Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Drehniow, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Deregnyö.

Dreiborn, Böhmen, *Dorf* im Königgrätzer Kr., zum Gute Bischofstein geh., mit 87 Häus. u. 548 Einw., 1 Gehilfenschule und eine Mühle.

Dreidorf, Platensky auch Girieck — Böhmen, *Dorf* im Chrudim. Kr., zur Herschaft Pardubitz und Pfarre Morawan geh., mit 11 Häus. und 98 Einw., 3½ St. von Pardubitz.

Dreieichen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Horn geh. *Ortschaft* von 5 Häusern, auf d. Molderberge, mit einer neu errichteten Pfarre, Wallfahrt und Wirthshaus, ¾ St. von Horn.

Dreienau, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sulzberg geh. im Ldgrcht. Bregenz.

Drei-Fichtenberg, Mähren, ein *Berg* im Znaimer Kr., ⅛ St. westl. vom Dorfe Gossau, 310 W. Klftr. hoch.

Dreihöf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 25 Einw., zur Pfarre Karlstetten und Ortsobrigkeit Walpersdorf, 3 St. von St. Pölten.

Dreihöf, Oest u. d. E., V. O. M. B., einige zerstreute *Höfe*, der Herschaft Schrems geh.; siehe Neuhöf.

Dreikirchen, Tirol, Trient. Kreis, ein *Badeort* zur Gemeinde Barbiom geh., im Ldgrcht. Klausen.

Dreilach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* mit 18 Häus. und 88 Einw., zur Gemeinde St. Jakob geh.

Drei Schuster, Tirol, *Berg* bei St. Joseph.

Drei Trommeln, Tri Bubny — Böhmen, Chrud. Kr., zur Allodial-Herschaft Nassaberg geh. 2 *Häuser* mit 13 Einw., einem Wirthshause und Försterhause, 2¼ St. von Nassaberg.

Dreisendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Sierning lieg. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Sierning eingepf., gegen N. an die Pfr. St. Maria Droissendorf, 3 St. v. Steier.

Dreisgen, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freistadt geh., nahe bei dieser Stadt lieg. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Rainbach eingepf., ¾ St. von Freistadt.

Dreistädten, auch Trossstädten genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Fischau geh. *Dorf*, mit 63 Häus. und 460 Einw., einer Pfarre, ob dem kalten Gang Flusse, an dem Gebirge, die Wand genannt, mit einem Steinkohlenbergwerk, 3 St. von Wien. Neustadt.

Drekina, Ungarn, *Praedium* im Sohler Komt., mit 8 Einwohnern.

Dreine, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und 57 Einwohnern, zur Gemeinde Oberfeld geh.

Drejka, Ungarn, ein *Berg-* und *Grubenwerk* der Zaránder Gespansch., welches mit einem Bergkramm oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Bochknechten u. Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kajaneler Baches, von der Post Lesnek und Déva 5 St. entfernt, gleich unter dem Berge Füzes, nahe an dem Ursprung eines durch Örmingye fliessenden, in d. Bach Válye-Dub aber rechtsuferig einfallenden Baches.

Drekovo, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein *Meierhof* d. Hrsch. Fericsancza, 7½ St. von Eszék.

Dreksel-Hey, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Janó-Lehota.

Drembár, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Drombár.

Dremsdorf, mähr. Dremowice auch Drömsdorf — Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Kammeralgute Liebau am Schmailfl., mit einem nicht weit davon entfernten Jägerhause und böhmischen Einwohnern, 3 St. v. Hof.

Drena, Tirol, Rovered. Kr., ein der Hersch. Arco gehör. *Dorf* und Schloss, nördl. von Arco, 3 St. von Riva.

Drencan, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derecsén.

Dréncany, Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Derencsány.

Drenchia, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarr-Vikariat S. Maria, dann einem Oratorio, 14 Migl. von Cividale. Dazu gehören:
Clobuzzoro, Crai, Cros, Lose, Malinsche, Obbenetto, Obranchi, Occhinabrida, Paciuch, Peternal, Prapotnizza, Scala, Trinco, Trusgnach, Zavart, Zuoder, *Vorstädte*.

Drenchina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine an der Kulpa liegende, nach Sziszek eingepfarrte *Ortschaft*, mit 59 Häusern und 472 Einw., 1 St. von Petrinia.

Drenchina, Kroatien, Petrinier Bzk., eine zum 2. Banal-Grenz-Regim. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, von 23 Häus. und 127 Einw., ½ St. von Petrinia.

Drenje, ill. — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Drenye.

Drenik, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, nach St. Marein eingepfarrt, unter Achaziberg, 1½ St. von St. Marein.

Drenische, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Drenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zum Allodial Gute Medleschitz und Pfarre Trobositz geh., mit 65 Häus. und 457 Einw., hat ein Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Medleschitz.

Drenka, Derén, Drinka — Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern liegendes, zur Hrsch. Szádvár geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 507 Einw., unter dem verfallenen Schlosse Szádvár, mit einer nach Jabloncz eingepf. Kirche, zwischen Poronya und dem Berge Szoroskö, 4 St. von Rosenau.

Drenkova, Ungarn, *Dampfschifffahrts-Station*, am Donau Strome.

Dreno, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bezk., ein slowak. *Dorf*, mit 103 Häus. und 618 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Bethause der A. C und Mühle im Csabrág Thale, auf der Spitze eines Berges, 4 St. von Ipoly-Ságh.

Dreno-hegy, Drjenow-Wreh — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bezk., ein *Prädium*, mit 24 Einw., und einer Meierei, 4 Stunden von Balassa-Gyarmath.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Gradaz liegend., dem Gute Weinitz geh. *Dorf*, auf einem sandigen Boden, gegen Süd. 5 Stunden von Möttling.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hersch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 29 Einw., gegen S. 4½ St. von Neustadtl.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Ruine*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz-Drenow.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Dorf*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz Drenov.

Drenova, Kroatien, Agram. Gespans., im St. Johann. Bezk., eine mehr. adel. Besitzern gehörige, nach Marosch eingepfarrte *Gebirgsortschaft*, mit 45 H. und 316 Einw., 2½ St. von Szt. Iván (St. Johann.)

Drenova, Kroatien, im Fiume Kommerz. See-Distrikte, ein nach Fiume gehör., und eben dahin eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Fiume.

Drenovacz, Kroatien, Kralievchan, Bezk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmts. Canton Nr. X gehör. *Dorf* von 76 H., liegt ½ Stunde von der Kommerz. Str. entfernt, 2 Stunden von Glina.

Drenovacz, Kroatien, Lican. Bzk., eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Canton Nr. 1 gehörige, nach Medak eingepf. *Ortschaft* von 64 Häus. und 315 E., liegt nächst Kruskovacz, 3 St. von Gospich.

Drenovacz, Kroatien, Unan. Bezk., eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Canton Nr. 1 geh. *Ortschaft* von 32 Häus. und 160 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Bache Tiskovacz, 16 St. von Gospich.

Drenovacz, Slavonien, Veröcz. Kmt., siehe Drienovacz.

Drenovacz, Slavonien, Ratkovicz. Bzk., ein zum Gradisc. Grenz-Rgmts. Canton Nr. VIII geh. *Dorf*, mit 115 H. und 584 E., mit 2 Mahlmühlen, an dem Bache Orlyava, 1 St. von Oriovacz.

Drenovagoriza, Illirien, I. Krain, Adelsb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrs. Lohitsch geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 103 Einw., an der Kommerzialstrasse zwischen Laibach und Oberlaibach, 1 Stunde von Oberlaibach.

Drenovbok, Kroatien, Jasznovacz. Bezk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmt. Canton Nr. XI gehör. *Dorf* von 121 Häus. und 609 Einw., liegt an der Save und dem Jaszenovacz. Damm, 1½ St. von Jaszenovacz.

Drenovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Novomarns. Bzk., ein d. Hochw. Agram. Kapitel, eigentl. zur Hersch. Toplika gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 281 Einw., welches nach Szvibovcze eingepfarrt ist, zwischen Bergen, 1½ St. v. Ludbreg od. Ostritz.

Drenovetz, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sauritsch gehöriges *Gebirg*, in der Pfarre Sauritsch, grenzt gg. O. an Kroatien, und gegen W. an Türkenberg, 2½ St. von Sauritsch.

Drenovez, Drenouze — Steiermark, Cilli. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Wissell geh. *Dorf*, nächst Oberndorf, 11½ St. von Feistritz oder Cilli.

Drenovicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Ribnik, dann Gerichts-

barkeit und Pfarre Lippnik geh. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und 47 Einw., 2½ St. von Novigrád (Neuschloss.)

Drenowcze, Slavonien, Peterward. Bzk., ein znm Peterward. Grenz-Rgts. Canton Nr. IX gehöriges *Dorf*, mit 264 Häus. und 1375 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Hauptm. Station, westl. nächst dem Brod. Reg., 5 Stunden von Tovarnik.

Drenowetz, Steiermark, *Gemeinde*, im Marb. Kr., des Bezks., der Pfarre und Grundherschaft. Sauritsch gehörig, mit 20 Häus. und 112 Einw., 5 Meil. von Marburg.

Drenowetz, Steiermark, *Gegend*, im Cilli. Kr., des Bezirks Weichselstätten.

Drenowetzberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cilli. Kr., zur Hersch. Wisell gehörig.

Drenskoreber, Drenskorebro — Steiermark, Cilli. Kr., eine in d. Wb. Kom. Siessenheim lieg., verschiedenen Hrsch. gehör. zerstr. *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Drenye, Ungarn, *Dorf*, im Agram. Komt. mit 18 Häus. und 188 Einw.

Drenye, Slavonien, Verőcz. Gespans. Deakovár. Bezk., ein *Gebirgsdorf*, mit 70 Häusern und 403 Einw., mit einer eigenen Pfarre, unter die Gerichtsbarkeit der Hrsch. Deakovár gehörig, 1½ Stunde von Deakovár.

Drenye, Drenya — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*, mit 29 Häusern und 242 Einw.

Dres, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Els geh., im Ldgcht. Els.

Dresano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio Martino, Mühle und Reisstampfe in Mitte der Flüsse Lambro und Muzza, von ersterem 2, von letzterem 3 Migl. entlegen, 6 Migl. von Paullo. Mit: Balbiano, Belbensiera, *Gemeindetheile*.

Dreschérovecz, Ungarn, *Dorf*, im Agramer Komt., mit 4 Häus. und 43 Einw.

Dreschin, Dreschinko, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dorf*, im Prachin. Kr., zur Pfarre Dobrsch gehör., mit 1 obrigkeitl. Schlosse, 1 Meierhofe, mit 23 Häus. und 165 Einw., ¼ St. v. Cestitz.

Dreschin, Ober-, Horegssie — Böhmen, *Dörfchen*, im Prachiner Kr., zum Gute Cestitz und Pfarre Dobrsch geh., mit 9 Häus. und 63 Einw., ½ St. von Cestitz.

Dreschin, Steiermark, *Gegend*, Cilli. Kr., des Bezks. Gonowitz, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dreschin, Gross-, Dressen Welky — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobř und Pfarre Cestitz gehörig, mit 29 Häus. und 219 Einw., ¾ Stunden von Pretschin.

Dreschina Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Neu-Cilli; siehe Dröschendorf.

Dreschinko, Dreschin, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dörfl*, im Prachin. Kr., zum Gute Cestitz und Pf. Dobrsch gehörig, mit 9 Häus. und 63 Einw., ½ St. von Cestitz.

Dreschkouze, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., ein in d. Wb. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, ¼ St. von Sagoria.

Dreschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hersch. und Probstei Zeiring gehör. *Gegend*; siehe Drahschlag.

Dresdorf, auch Tressdorf — Oestr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, nach Leobendorf eingepfarrt, nächst Korneuburg, 1¾ St. v. Enzersdorf.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehörige *Ortschaft* von 7 einzelnen *Höfen*, im Gerichte Altenburg, 4 St. von Bregenz.

Dresena, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Dercsen.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tollmein; siehe Rauna.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge lieg., mit einer Kaplanei versehenes, der Hrsch. Tollmein gehör. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dresesty val, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Cséke, Drak-.

Dreshnig, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 62 Einw., am Kulpaflusse, 28 St. von Neustadtl.

Dresina bei **Wiellie**, Galizien, Przemisl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfr. Wietlin und Ortsobrigkeit Wysocko gehörig.

Dreskirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Marktes Drasskirchen.

Dreskowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Treskowitz.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreut liegend. Höfen, im Gerichte Alberschwende, 3½ S.. von Bregenz.

Dresman, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Voratek entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Argis, im Dorfe Alsó-Tsóra, rechtsufrig einfällt.

Dresnicza, Mitter-, oder Drexnicza — Kroatien, Modrusch. Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regimts. Kanton Nr. III geh. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Josephsthal.

Dresnitza, Ober-, Kroatien, Modruscher Bezk., eine zum Oguliner Grenz-Regmts. Kanton Nro. III gehör. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 186 Einw., 5¼ St. von Josephsthal.

Dresnicza, Unter-, Kroatien, Modruscher Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Kanton Nro. III gehör. *Dorf*, mit 30 Häus. und 186 Einw., 5¾ St. von Josephsthal.

Dresnik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 10 zerstreuten Häus. und 96 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Bach* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, eine *Ruine* im Oguliner Grenz-Regmts. Bzk., mit 103 Häus. und 547 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Wachtposten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre Sct. Martin nächst Okich gehörig. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 199 Einw., einem der Familie Vernichi geh. Edelhofe, 1¼ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan. im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre St. Martin unter Okich gehörige *Ortschaft*, mit 14 Häus. und 126 Einw. und einem der Familie Desöfy gehör. Edelhofe, 1½ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Kanton No. III geh. *Dorf* von 44 Häus., einem alten Schlosse und eigenen katholisch. Pfarre, liegt am Curona Flusse, 10 St. von Generalski Sztoll.

Dresnik, vel Drexnik — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt., mit 57 Häus. und 429 Einwohnern.

Dress, Tirol, ein *Dorf* unweit Cles auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre und Ldgchts. gleichen Namens.

Dressen, Steiermark, Judenburg. Kr., 2 z. Wb. B. Komt. Hrsch. Pflindsberg geh. *Dörfchen*; siehe Tressen, Ober- und Unter-.

Dressen, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Strázsa, Felső- und Alsó-.

Dressen, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Drassó.

Dressenmarkt, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.; siehe Derecske.

Dressidl, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschtft* und *Dorf*; siehe Drössiedel.

Dressna, Driesna — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Sztropkover Bzk., ein den Grafen Keglevits geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 375 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 4 St. von Komárnyik.

Dressni, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge Kerbunar des westlichen Höhenzuges, 1 St. ober dem Dorfe Ördögkút entspringt, durch dasselbe fliesst, in demselben den Bach Válye-Sántzilor rechtsufrig aufnimmt, und 1½ St. unter Ördögkút in den Bach Válye-Tsumurni 1 St. unter dem Dorfe Tsömörlő-Nyárló und ¼ St. ober seinen Einfall in den Bach Válye-Agris oder Egregy-patak rechtsuferig einfällt.

Dressnig, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. Gradaz lieg., der Hrsch. Nadlischeg geh. *Dorf*, gegen Süd. mit Bergen und Steinklippen umgeben, 5 St. von Möttling.

Dretje, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Deréte.

Dreti, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in d. Koloser Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge, ½ St. von Deritte, und eben so weit von Erdőfalva.

Dreu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Ortschaft*, mit 3 Häusern und 17 Einw., zur Gemeinde Fara gehörig.

Dreulach, Dreylach — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehörig. *Dorf*, 3½ St. von Villach.

Drevenigberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Plankenstein gehörig.

Drevenik, Drivenik — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenländischen Distrikt.

Drevenik, Steiermark, Cillier Kr., einige der Hrsch. Obrohitsch und Plankenstein geh. zerstr. *Häuser*, auf dem Botschberg, in der Pfarre Kosteinitz in der Wb. B. Kom. Hauptpfarre Rohitsch lieg., ½ St. von Feistritz.

Drewce, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dloschkowitz und Pfarre Triebitz geh., mit 18 Häus. und 104 Einw., 1½ St. von Skalken.

Drewenitz, Böhmen, ein *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz und Pfarre Radim gehör., mit 49 Häus. und 420 Einwohnern, 1½ St. von Gitschin.

Drewesch, Dreweš — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicommiss-Hrsch. Nossitz und Pfarre Wčelakow geh., hat 27 Häus. und 181 Einw., ¾ St. von Wčelakow.

Drewetz, Böhmen, ein *Dorf* im Pilsn. Kr., zur Hrsch. Plass gehörig, mit 24 Häus. und 189 Einw., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kralowitz, in der Ebene.

Drewikau, Drewikow — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Chrudim. Kr., mit 48 Häus. und 348 Einw., hat 1 Brauhaus, 1 Potaschen- und Leimsiederei, 1 Sinagoge, 1 israelitische Schule, 1 Wirthshaus, 1 Försterhaus und Hegerwohnung, ¼ St. von Freihammer.

Drewitscht, Gross-, Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Allodial Hrsch. Nachod und Pfarre Hronow geh., mit 71 Häus. und 451 Einw., hat 1 Mühle, 2¼ St. von Nachod.

Drewitz, Ober-, Horegssj Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kreis, zur Herschaft Politz und Pfarre Starkstadt geh., mit 71 Häus. und 418 Einw., hat eine Mühle und 1 Wirthshaus, 1¾ St. von Politz.

Drewitz, Nieder-, Njzko Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Stifts-Hrsch. Politz und Pfarre Hronow gehörig, mit 19 Häus. und 129 Einwohnern.

Drewitz, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Trebitsch.

Drewnik, Drzawniky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Dobržisch, unweit dem Moldau Flusse, 7⅓ St. von Beraun.

Drewnowitz, Rebnowitz, Rewnowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Driesendorf geh., mit 14 Häus. und 72 Einw., 2½ St. von Budweis.

Drewtschitz, Drewczice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Brandeis und Prerau geh., hat eine Lokalie, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 33 Häus. u. 263 Einw., 1 St. von Brandeis, an der Strasse von Brandeis nach Prag.

Drexelhey, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.

Dreyach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Aflenz geh. *Dorf*, ¼ St. links unter der Zellerstr., 3¼ St. von Bruck.

Dreyborn, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein geh.; siehe Dreybrunn.

Drey Brand, oder **Vorder, Mittler** u. **Hinter Planer Brand**, Böhmen, Pils. Kr., einz. zerstr. *Häuser*, der Hrsch. Plan gehör., zwischen dem Böhmerwalde, an der bairischen Grenze, gegen W., 2½ St. von Plan.

Dreybrunn, Dreyborn, Trzy Studnicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein, 4½ St. von Trautenau.

Dreybrunn, mähr. Trzistudny — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Frischau u. Hrsch. Neustadtel geh., 1 St. westlich von Neustadtel, nächst dem Dorfe Frischau, 8 St. von Grossmeseritsch.

Dreybuchen, mähr. Bukowa — Mähren, Ollm. Kr., ein aus zerstreuten Meierhofs-Gründen neu errichtetes, zur Pfarre Allerheiligen u. Hrsch. Zadlowitz gehör. *Dorf*, mit böhm. Einw., 1¾ St. von Müglitz.

Dreydorf, Drahosst — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Wostrzetin.

Dreyeichen, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz geh.; siehe Chodiabutitz.

Dreyeck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg liegendes *Dörfchen*, der Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf., hinter Hellmonsoed, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4¼ St. von Linz.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gutenhaag gehör. *Pfarre*, Augustiner Kloster und Gnadenort in Windisch-Bicheln, an der Radkersburger Seitenstr., zwischen Marburg und Radkersburg, 4½ St. von Marburg.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, ein *Amt* u. *Landgericht* im Cillier Kreise.

Dreyfaltigkeit, Sv. Troiza — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Guttenhaag geh. *Dorf*, beim Augustiner Kloster u. Kirche Heil. Dreifaltigkeit, 4½ St. von Marburg.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. von St. Peter, 5 St. von Feistritz, 6 M. von Cilli.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, im

Bzk. Schönstein, 1½ St. von Peilenstein, 8½ Meile von Cilli.

Dreyfaltigkeit, Zur heiligen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Praelatur* des Cisterzienser Klosters in W. Neustadt; siehe Neu-Kloster.

Dreyfaltigkeit, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Szent-Háromság.

Dreyfaltigkeit, Heiligen, Böhmen, Tabor. Kr., ein aufgehob. *Paulanerkloster* und *Lokalie*, unw. Konratz, zur Hrsch. Neu-Fistritz, 4½ St. von Neuhaus.

Dreyfaltigkeit, Heiligen, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Vorstadt*, der Hrsch. und Stadt Troppau geh., mit einer Filialkirche, gegen N., an der Oppa, ½ St. von Troppau.

Drey Glocken, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlan geh.; siehe Kwilitz.

Drey Gvattern, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Eggenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Göss geh., siehe Abtissendorf.

Dreyhacken, Tachauer, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, der Hrsch. Tachau geh., liegt an der äussersten Grenze des Pilsner und Ellbogner Kreises, östl. von Königswart, 2 St. von Sandau.

Dreyhacken, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, theils zur Hrsch. Königswart, theils zur Hrsch. Tachau geh., 3½ St. von Sandau

Dreyhaus, Dreihäusel — Oest. unter d. E., V. U. W. W., ein der Bürgerspitalshrsch. in Wien geh. *Dörfchen* v. 6 Häusern; siehe Rustendorf.

Dreyhäusler Mühle, Mähren, im Brünner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Strasse von Butschowitz nach Wischau, 3 St. von Wischau.

Dreyhäusler Wirthshaus, Mähren, Brünner Kr., zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Mahlmühle gleichen Namens, 3 Stunden von Wischau.

Dreyhäusser, Böhmen, Saazer Kr., 3 *Chaluppen* und 2 *Mühlen*, der Hrsch. Maschau gehör., bei dem Dorfe Mekail am Aubache, 1 St. von Buchau.

Dreyhäusser, Dreyhäusel, Dreihäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen gehör. *Dorf*, 3 St. von Karlsbad.

Dreyhäussern, Dreihäusern — Böhmen, Bidschower Kr., zur Hrsch. Pilsdorf geh., ½ St. davon entfernt.

Dreyhäussl, Drahuschen, Drahausen — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Petersburg geh. *Dorf*, nach Jechnitz eingepf., 3½ St. von Kolleschowitz.

Dreyherrenspitz, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Berg* in den rhätischen Alpen, an der Tiroler-Salzburger Grenze.

Dreyhof, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, nächst Wildenschwert, gegen O. 4 St. von Leitomischl.

Dreyhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Hrsch. Goldeck, nahe bei Karlstätdten, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von St Pölten.

Dreyhofen, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom und Ldgchts. Hrsch. Afritz gehör. *Dorf*, mit 10 Häusern und 61 Einwohnern, südlich gegen Africh, 2¾ St. von Villach.

Dreyhöf, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf*, 1½ St. von Eger.

Dreyhöf, mähr. Trži-Dwory, Mähren, Iglauer Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Ossawa-Bitischka, ¼ St. von diesem Markte, und dahin eingepfarrt, 1½ St. von Gross-Bitesch.

Dreyhöfe, Dreyhütten — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhöfen, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dörfchen*, zur Kreisstadt Saaz geh., mit einem Steinkohlenbruche, ½ St. von Saaz.

Dreyhöfen, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Posoritz; s. Autiechow.

Dreyhöfen, mähr. Tržy-Dwory — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Stadt Littau, wohin es eingepfarrt ist, nächst dieser Stadt, hinter dem Dorfe Schwarzbach am March Fl., ¾ St. von Littau.

Dreyhöfen, Dreyhöfl — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolin, jens. der Elbe, ¾ St. von Kolin.

Dreyhöfen, Trzydwory — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* des Gutes Przibram, 2¾ St. von Jenikau.

Dreyhöfl, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolin; siehe Dreyhöfen.

Dreyhufeisenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, auf einem, den Gradebach oder Schlossgraben von dem durch Rosonda auch dem Haarbach rechtsufrig zufliessenden Bach, trennenden Höhenzweige, ¾ St. nordwestl. von Rosonda und 1 St. nordöstlich von Szent-Ágota.

Dreyhunken, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teplitz, im

Walde hinter Weisskirchlitz, 1 St. von Teplitz.

Dreyhütten, Dreyhöfe — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhütten, Treuhütten — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 26 Häusern und 189 meist evangel. Einw., Filial von Borostyánkeö, den Grafen Batthyány geh., an der Grenze von Oesterreich, 7 St. von Güns.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Boldogfalva.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; siehe Tövis.

Dreykönig, Heiligen-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde* des Bezirkes Mahrenberg.

Dreykönig, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hersch. Negau und Ober-Radkersburg geh., nach St. Benedicten eingepfarrte *Gebirgsgegend*, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dreykönig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von St. Martin, 5 St. von Feistritz, 7 St. von Cilli.

Dreykreuz, Ungarn, Pester Komt., ein *Wirthshaus*; siehe Háromkereszt.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehör. *Dorf*; siehe Dreulach.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jacob eingepf., am Drau Fl., 2 St. von Velden.

Dreymischl, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Dreyrebhühner-Wirthshaus Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Budkau geh. *Wirthshaus* sammt 2 Chaluppen, zur Pfarre Gdossau geh., nächst Elhotitz, 2½ St. von Mährisch-Budwitz.

Dreysessel, Böhmen, ein *Berg* im Böhmerwalde, an der bairischen, böhm. und österr. Grenze, 3798 Fuss hoch.

Dreyspitz, Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*; siehe Sägh.

Dreyssgerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, nordwestlich von Freistadt. 388 W. Klftr. hoch.

Drezha Vass, Heiliger Berg — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss lieg., den Hersch. Reittenburg und Kroisenbach geh. *Dorf*, nach Ober-Nassenfuss eingepf., 5 St. von Neustadtl.

Drezing, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Zistersdorf geh. Marktes Drösing.

Drezsnik, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Czernek, wegen der guten Kalksteine bekannt, zwischen Hügeln und Wäldern, 2 St. von Neu-Gradisca und eben so weit von Posega.

Drezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Rocco und einer Gemeinde-Deputation, auf dem steilen Berge Appiè, auf welchem die reissende Zaloppia entspringt, 5 Migl. von Como. Hieher gehören:

Alla Madonna, einzelne *Kirche* — Prevela, Rocca, *Meiereien* — Valle de' Mulini — *Mühle*.

Drgyo, Ungarn, Krasznaer Komitat.; siehe Detrehen.

Drhlina, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz, an dem Dorfe Malebratrzicz, 2½ St. von Münchengrätz.

Drholetz, Dirnholz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Freiberg und Hrsch. Hochwald geh., unweit Witrzkowitz, mit böhm. Einw., ¾ St. von Freiberg.

Drhonicz, Trhonicz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur königl. Leibgedingstadt Policzka gehör. *Dorf*, 1 St. von Policzka.

Drhonin, Trhonin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Drhotin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Bestwin, 3 St. von Jenikau.

Drhow, Drhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Dobržisch, unweit dem Meierhofe Neuhof, 6¼ St. von Beraun.

Drhowcze, Drhowetz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Dobržisch, 6½ St. von Beraun.

Drhowel, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*.

Drhowetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Dobržisch; siehe Drhowcze.

Drhowitz, Drhowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* sammt Mühle und drei Hegerswohnungen, zur Stadt Tabor, 2 St. von Tabor.

Drhowl, Drhowle, Druhof — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss*, mit einem schönen Zier- und Lustgarten, diess. der Watawa, 2 Stunden von Pisek.

Drhowle, Böhmen. Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Driesna, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk.,

ein der gräfl. Familie Szirmay gehör. kleines *Dorf*, mit 51 Häus. u. 382 E., einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Galizien und dem Zemplin. Komt., 1½ St. von Komarnik.

Dridiff, Degrif, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Szombathfalv. Bezk., ein theils zur Hersch. Fogaras gehöriges, theils von Grenz-Soldaten bewohntes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst der Poststrasse und dem Aluta Flusse, 1 Stunde von Fogaras.

Driendorf, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Freyling lieg. *Dörfchen*, versch. Dominien geh., nach Hörsching eingepfarrt, von der Postr. nach Wels rechts über Neubau, nächst Hörsching, am Hörschingerbache, 3 Stunden von Linz.

Drienovacz, Drenovacz — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezirk, ein *Dorf*, mit 69 Häus. u. 380 Einw., der Hersch. Vucsin, mit einem aufgehobenen Kalugier-Kloster und eigen. Pfarre, Gr. Rit. In der Nähe dieses Dorfes befindet sich auf dem Gebirge die vor einigen Jahren errichtete Glashütte, Jankovacz, genannt.

Drienove, Ungarn, Trensch. Komt., sl. *Dorf*, mit 38. Häus. 283 Einw., Fil. von Predmir, Grundh. Graf Szapáry und Baron Balassa, 4 St. von Zsolna an der Waag.

Drilsna, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Dressna.

Driessendorf, Stržižow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Hohenfurt, ober Komariztz, 2¼ St. von Budweis.

Driethoma, Kosztolna, auch Kosztolna — Ungarn, Trentch. Komt., ein sl. *Dorf*, mit einer römk. Fil. K., 22 Häus. und 219 Einw., Sauerbrunnen, Meierei, Brau- und Wirthshause, gehört dem Neutraer Bisthum., 1½ St. von Trentchin.

Drietoma, Ungarn, diess. der Donau, Trentchin. Gespansch., Unt. Bzk., ein aus 4 Abtheilungen (Strassen): Radek, Roson, Bisch. Nyitr. und Kralovam genannt, bestehendes *Dorf*, mit 222 Häus. und 1719 Einw., deren jede einer andern adel. Familie gehört, und mit einem eigenen Stuhlrichter versehen ist, sammt einer Kirche u. Pfarre, ausser der Landstrasse, mit mehren Mühlen, 1½ Stunde von Trentchin.

Driétoma, Drjtoma, Drytoma — Ungarn, *Bach* im Trenschiner Komitat.

Driethfluss, Steiermark, Cilli. Kr., entspringt in der Pfarre Neustift, 2 St. ober der Hersch. Oberburg, und vereinigt sich bei Altenburg unter der Brücke mit der Sann, und verursacht öfter grosse Uiberschwemmungen.

Drigyu, Siebenbürgen, Kraszn. Kmt.; siehe Detrehen.

Drimbárd, Ungarn; siehe Drombárd.

Drinak, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz-Regts. Bezk., mit 16 Häus. und 90 Einw.

Dringáts, Ungarn, *Praedium*, im Abaujvár. Komitat, mit 9 Einw.

Drinka, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenke.

Drinova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch., Lugos. Bezirk, ein walach. k. *Kammeral-Dorf*, mit 51 Häus. und 265 Einw., einer Kirche, unter dem Fusse des Gebirges, gegen N. nächst Bottiest, 2¼ St. von Lugos.

Drinócz, Drynowce — Ungarn, *Praedium*, im Zempliner Komitat.

Drinovzi, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Miglievzi latein. Ritus, zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 12 Miglien von Sebenico.

Drinow, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos.

Drinow, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr., zum Gute Wodolka und Lokalie Hostin gehörig, mit 64 Häus. und 434 Einw., von welchen 26 Häus. zur Herschaft Jeniowes gehören, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Wodolka.

Drinowszka Nowa Wess, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos-Ujfalu.

Drio Costa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Driolassa, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Hersch. Castel Porpetto gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Nogaredo.

Driolassa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Teor.

Dris, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr., zum Gute Alt-Bunzlau gehörig, mit 1 Kapelle zu St. Johann dem Täufer, worin einige Male des Jahres Gottesdienst gehalten wird, hat ferner 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, mit 65 Häus. und 547 Einw., 1 Stunde von Alt-Bunzlau.

Drischerovacz, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezk. jens. der Kulpa, eine zur Hersch. Trenscheno gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pf. Tergh an

der Kulpa liegende *Ortschaft*, 1 St. von Karlstadt.

Drisenhof, Trisenhof, Drüsenhof — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Eger gehör. *Dorf*, ¼ St. von Eger.

Drisgloben. Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maierhöfen; siehe Trisgloben.

Drisiczcze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wischau; siehe Drissitz.

Drislawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Di Drissa di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano (Casali di Drissa etc).

Drissamogly, Siebenbürgen, *Berg*, im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Bergen Vurvu-Domajásuly und Lugurelly, des die Bäche Vályе Rebra und Vályе-Feldrisori scheidenden Höhenzweiges, ½ Stunde von Parva.

Drissitz, Drisice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pustamierz und Hrsch. Wischau, mit einer Kirche, nächst dem Markte Pustomirz, an der Poststr., 1½ Stunde von Wischau.

Driszéna, Derczen — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Komt., Kászoner Bzk., ein *Dorf*, mehren Grundherren gehörig, mit reformirten Einw., am Sumpfe Szernye, zwischen Goth und Fonos, 3 St. von Munkács.

Dritsch, Dric, auch Dritetz — Böhmen, *Dorf* im Chrud. Kr., zur Hrsch. Pardubitz geh., hat 1 Lokale, 1 Kirche, dann 1 Schule, mit 51 Häus. und 337 Einw., 1¼ Stunde von Pardubitz.

Dritt, Siebenbürgen, Klausenb. Kmt.; siehe Deréte.

Drittlsand, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Drittlsand gehörig, im Landgrcht. Taufers.

Drivenik, Ungarn, *Dorf*, im küstenländischen Distr.; siehe Drevenik.

Dritin, Zwirnau, auch Cirnau — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Frauenburg und Pfarre Weiss-Hurka geh., mit 57 Häus. und 516 Einw., hat 1 Kapelle, 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Brauhaus, 1 Potaschensied., 1 Jägerhaus und 2 Wirthshäuser, 2¾ St. von Podhrad.

Drizzago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Drizzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pf. SS. Eufemia e Omobono, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, ½ Stunde von Piadena.

Drjágel, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Drégel.

Drjenek, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Deretnek.

Drjenok, Ungarn, *Praedium*, im Gömör. Komt.; siehe Deretnek.

Drjenow-Wrch, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Drenóhegy.

Drjenowe, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Drenó.

Drjncany, Ungarn, *Dorf*, Gömör. Komit.; siehe Derencsény.

Drjneva, Drienove, Ungarn. diess. der Donau, Trensch. Gespansch., Vág-Beszt. Bezk., ein den Grafen Balassa und Szapáry gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 283 Einw., einem alten Kastell, zwischen dem Váag Flusse und der Soln. Landstrasse, 4 St. von Solna (Silein.)

Drjnowé, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Komitat; siehe Driénove.

Drjtoma, Ungarn, ein *Bach* im Trentschiner Kom.; siehe Driétoma.

Drletin, eigentlich Teletin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerberg geh. *Dorf* von 7 Häus. und 50 Einwohnern, zwischen Wekanczie und Moschtitz, 4 St. von Böhmisch-Brod.

Drmislan, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.

Drmislaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Darmschlag.

Drnany, Ungarn, ein *Dorf* im Torn. Komt.; siehe Dernö.

Drnek, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*; 1 St. von Zibrowitz.

Drnow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Schlan geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, ¼ St. vom Orte gegen Wittow gelegen, ¾ St. von Schlan.

Drnowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Augezd und Hrsch. Brumow, 3 St. ostw. von Brumow, 10 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Drnowitz, oder Dirnowitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ratschitz, mit einer Pfarre, nächst Radschitz, mit böhm. Einwohnern, ¾ St. von Wischau.

Dro, Tirol, Roveredo Kr., ein zur Hrsch. Arco geh. *Dorf* an der Sarca, nördlich von Arco, 2 St. von Torbole; hier gibt es geschickte Korbmacher.

Droane, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Cordino und Gemeinde Turano.

Droanello R., Tirol, ein *Grenzbach* zwischen dem tirolischen Thal Vestino, und der ehedem venetianischen, nun lombardischen Riviera am Gardasee.

Drobawicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tubadl, gegen Nord. liegend und zur Pfarre Potiech gehörig.

Drobchevecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Negovecz und zur Pfarre Rakovcze geh. *Filialdorf* 1¼ St. v. Verbovecz.

Drobemelitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mühlhausen und Pfarre Klein-Chischka gehörig, mit 13 Häus. und 126 Einwohnern.

Drobenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, südlich vom Dorfe Heiligenkreuz, 237 Wr. Klft. hoch.

Drobesche Vass, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des z. Wb. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörigen *Dörfchens* Ebersdorf.

Drobeschia, Istrien, ein *Berggipfel* südwestlich vom Kastell Sovignane, 180 Wr. Klft. hoch.

Drobinsko, oder Drobinskim — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, an der Seisenheimer Strasse, 4½ St. von Cilli.

Drobkovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein theils adel. zur Pfarre Réka gehöriges *Dorf*, mit 28 Häus. und 198 Einwohn., mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Kreutz.

Drobnich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 5 Migl. von der Distriks-Pretur Budua entlegenes *Dorf*, der Gemeinde Pastrovichio einverleibt, und nach Resevich gepfarrt, mit einer Wasserquelle, Smocovienaz genannt, 7 Migl. von Cattaro.

Drobollach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 140 Einwohnern, nach Maria Gail bei Villach eingepf., 1½ St. von Villach.

Dröbings, Tröbings, eigentlich Trebins — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Drössiedel gehöriges *Dorf*, 1½ St. ostw. von Gross-Sieghards und ½ St. von Drössiedel, 2½ St. von Göffritz.

Droby, bei Wiszenka — Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wyszenka und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Drochelsdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Kammeralhrsch. Krumau siehe Drochesdorf.

Drochesdorf, Drochelsdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krumau geh., Post Krumau.

Drofenig, windisch Dröwenig — Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzks. Stermoll, mit einer Filialkirche zum heil. Nikolaus, in der Pfarre Kastreinitz und zur Hrsch. Oberrohitsch und Erlachstein gehörig.

Drog, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stains geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zwischen dem Stainz- und Trogbache, 8 St. von Grätz.

Drogau, Trogau — Böhmen, Ellb. Kr., ein zur Stadt Eger geh. *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, 2½ St. von Eger.

Droginia, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. mit einer Pfarre, an dem Flusse Raba, 1½ St. von Mislenice.

Drogomisl, Schlesien, Tesch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drahomischel.

Drohesdorf, Drochesdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau, 1 St. von Kaplitz.

Drohiczowka, Galizien, Csortkow. Kr., ein zur Hrsch. Latacz geh. *Dorf* und *Hof*, mit einer russniak. Kirche, die Lateinischen aber geh. nach Czerwonogrod.

Drohnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drohobycz, Galizien, Samborer Kr., eine Kaal. *Herschaft* und königl. *Stadt*, in einer fruchtbaren Gegend, mit 7206 Einwohn., die zum Theil von Gewerben, oder der königl. Salzsiederei (jährl. 70,000 Zentn.) leben, und mit Getreide Leder, Leinwand und Töpferwaaren Handel nach Ungarn treiben. Die katholische Hauptkirche gehört zu den schönsten Kirchen des Landes. Die griechischen Basilianer-Mönche haben hier ein Kloster mit einer deutschen Hauptschule, 8 Vorstädten, eine katholische Pfarre latein. Rit. und eine Hauptpfarre und Filialkirche griech. Rit., dann einem jüdischen Tempel, liegt an dem Flusse Tysminnica, und hat ein zu der Kammeral-Hrsch. dieses Namens gehöriges Schloss u. Siedsalzbergwerk, 6 St. von Sambor, Postamt.

Drohobiczka, Galizien, ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, an einem unbenannten Bache, 1 St. von Dubiecko.

Drohojow, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Hersclaft* und *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Drohomirzany, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Lysiec gehöriges *Dorf*, am Flusse Bystrzyca, mit einem Vorwerke, einer eigenen Pfarre, Mahl- und Bretmühle, 1 St. von Stanislawow.

Drohomysl bei **Lipnica**, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Orsobrigkeit.

Drohowicze Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Ostrow gehör. *Dorf*, 3 St. von Strzelska.

Drohowicz, Galizien, Brzez. Kr., *Herschaft* und griech. *Pfarrdorf*, 9 St. von Strzeliska.

Drombár, oder Drembar, Brumdorf, Drunbar — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, im Nieder Weissenburg. Bzk., ein am Marosflusse liegendes, dem kathol. Bischof zu Karlsburg gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, hat eine Ueberfuhr auf dem Marosflusse, ½ St. von Karlsburg.

Dromlatschno, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach und zur Hrsch. Studenitz und Burg Feistritz geh., mit 19 Häusern und 96 Einwohnern, 5½ M. von Cilli.

Drommel, Drei, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; s. Buben.

Drosau, Straczow, auch Droschau — Böhmen, Klattauer Kreis, auf einer Anhöhe östlich von der Aucdiela, zwischen dem Wein-, Fichten- und Kieferberge, schutzunterthänig. *Städtchen*, mit 179 Häus. und 1474 grösstentheils böhm. Einw., worunter 20 Israeliten-Häuser, mit 43 Israeliten-Familien, hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Georg M., 1 Pfarre und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 jüdische Schule, 1 Gemeindehaus, 1 Branntweinhaus und 6 Wirthshäuser. Die Kirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, war den Errichtungsbüchern zufolge schon 1384, und 1405 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Drosau selbst, die hiesigen Dörfer: Brtj, Božetitz, Hammern, Hinkowitz, Jaworj, Kniežitz, Krotiw, Lehom, Lukawitz, Ruwna, Spiels, Witten und Zahortschitz, nebst dem zur Hrsch. Teinitzel gehörigen Dorfe Kutzau. Der Ort scheint in älterer Zeit bedeutender gewesen zu sein, als gegenwärtig. Nach dem was wir bei Schaller darüber aufgezeichnet finden, soll der Ritter Ostranecky um das Jahr 1441, mit einer Anzahl gut bewaffneter böhmischer Kriegsleute, als Grenzwache gegen die Einfälle der Deutschen hier aufgestellt gewesen sein und dadurch die Entstehung des Städtchens veranlasst haben, welches daher den Namen Stražow (von Straž, Wache) erhielt. Da aber die Pfarrkirche schon 1384 bestand, so muss auch der Ort schon damals vorhanden gewesen sein oder die obige Jahrzahl 1441 ist unrichtig. König Ludwig ertheilte den Bürgern das Recht, eine Ringmauer aufzuführen, eine Salzniederlage zu errichten, Zölle und Mauthen zu erheben, jährlich zwei Jahrmärkte und jeden Donnerstag einen Vieh-, Garn u. Leinwandmarkt zu halten. Wahrscheinlich erhielt die Stadt auch damals das Wappen, welches eine Stadtmauer mit zwei Thürmen u. einem offenen Thore, über der Mauer einen bewaffneten Wächter darstellt. An der Vorderseite der Mauer erblickt man zwischen d. Thürmen einen von einem Pfeile durchbohrten geflügelten Löwen oder Greifen. Das Städtchen hat einen Stadtrichter zum Ortsvorsteher. Die landwirthschaftliche Area besteht in 207 Joch, 347 Q. Klft. Dominical- und 607 Joch 885 Q. Klft. Rustical-Gründen, zusammen 814 Joch 1232 Q. Klafter. Gewerbsleute sind 140 Meister und andere Befugte, 40 Gesellen, 46 Lehrlinge und Gehilfen, zusammen 226 Personen, 1¾ von Bistritz.

Drosau, Droschau, Straberg, 5½ St. von Strakonitz.

Drosau, Ober- und **Unter-**, Trossau — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petschau geh., mit 3 Mahlmühlen und einer Brettsägmühle, unweit davon liegt ein obrigkeitl. Jägerhaus u. eine Schafhütte, 2 St. von Karlsbad.

Droschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Bistritz gehör.; siehe Drosau.

Droschberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Weinberg, 201 W. Klftr. hoch.

Drosche, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., die alte Benen. der Hrsch. und Dorfes Dross.

Droscheine, Drosschene — Steier- Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ober-Lichtenwald gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Filialkirchen, 9 St. von Cilli.

Droschen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., eine im Ldgchte. Himmelberg lieg.

Ortschaft, 4½ St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Droschen, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Drassó.

Droschenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Ober-Lichtenwald gehörig.

Drönig, Illrien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 7 Häus. u. 35 Einw., zur Hauptgemeinde Auersperg gehörig.

Droschig, Troschig — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommotau gehör. *Dorf*, nächst Doming, 2 St. von Kommotau.

Dröschitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 79 Einw., zur Gemeinde Kerschdorf geh.

Droschlowitz, oder Schröbelsdorf, auch Schebesd — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt und z. Pfarre Höritz geh., 7¾ St. v. Budweis.

Drosen, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgute Krumau und Pfarre Kirchschlag geh., 4 St. von Kaplitz.

Drosen, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Krumau geh., unweit Lagau, 4 St. von Kaplitz.

Drosenau, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Jendeel, und Ortsobrigkeit Hohenstadt gehörig.

Drosenauer Mühle, Mähren, Ollmützer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Hohenstadt geh., zwischen Zottküttel und Drosenau, mitten im Walde, am Flusse Friese, 4¾ St. von Müglitz.

Drosendie, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Sepröd.

Drosendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., chemals *Grenzfestung*, nun eine kleine *Stadt* auf einem felsigen Berge, sehr nahe an der Grenze Mährens, in einer Krümmung der Thaja, in welcher sich der Thumritzbach ergiesst. Am nördl., westlichen und südwestl. Fusse wird der Berg von der Thaja bespült und an der östl. benetzt ihn der Thumritzbach; es findet demnach nur von der südl. Seite ein trockener Zugang Statt. An der rechten Seite des erwähnten Baches liegt am Fusse eines andern Berges die sogenannte Altstadt Drosendorf, welche die Vorstadt bildet. Die Stadt ist sehr klein und zählt nicht mehr als 95 Häus. und 502 Einw., die Vorstadt 46 Häus. und 289 Einw., also beide zusammen 141 Häus. und 791 Einwohner. Drosendorf ist Hauptort einer gräflich Hoyos'schen Fideikommissherschaft, zu welcher die Gülten Schirmannswörth und Unter-Thürnau gehören. Ausserdem besitzt auch der Stadtmagistrat die sogenannte Spitalherschaft Drosendorf, eine alte Spitalstiftung, welche aus den Dörfern Elsarn, und Bretenfeld besteht. Beim schönen herschaflichen Schlosse befindet sich eine Schäferei. Die Einw. betreiben verschiedene Gewerbe, von denen wir in der eigentlichen Stadt oder Neustadt ein kleines Brauhaus, einen Talgkerzenfabrikanten, einen Wachszieher, 5 Leinwand- und Tuchweber, einen Tuchscherer, 2 Flachshändler und einen Schweinhändler, in der Altstadt einen Schweinhändler, einen Lederhändler und mehre Gärber und Weber anführen. Wenige Städte des Landes haben eine so malerische Lage und romantische Spazirgänge, wie Drosendorf um seine alte Stadtmauer.

Drosgomethberg, Drosgometschka Gorza — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, an Drosgometh, 5 St. von Cilli.

Droskowitz, Troskowice — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, bei d. verfallenen Schlössern Baba und Panna, 1 St. von Sobotka.

Droslau, Twrdoslaw — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 122 Einw., von welchen 6 Häus. zur Hrsch. Teinitzel gehören. Beim hiesigen Antheil ist 1 emph. Meierhof u. 1 Wirthshaus; auch gehört dazu der ½ St. abseits gelegene gleichfalls emph. Meierhof Makow. Die hiesigen Einw. sind nach Cachrau (gleichnam. Gut), die Teinitzler nach Bieschin eingepf., ¼ St. von Nemelkau.

Drosling, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Strass und Pfarre St. Veit am Vogau lieg. kl. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und einer Mahlmühle, den Hrsch. Brunnsee, Rohr, Pfarre Feldbach und Seggau geh., ¼ St. von Kirchberg, 2¼ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dross, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss*, auf einer freien Anhöhe, nordwestl. von Krems, an der Strasse nach Gföhl, nordwestl. von Stratzing und südwestl. von Lengenfeld, mit 78 Häus. u. 535 Einw., Hauptort einer den Grafen von Falkenhain gehörigen Allodialherschaft, mit welcher Rechberg vereinigt ist. Man trifft hier ein vortreffliches Thonlager, auf welches Herr Stephan Ritter von Kees 1801 zuerst den damaligen Herschaftbesitzer Frhrn. von Pichelsdorf

aufmerksam gemacht hat. Nach einer genauern Untersuchung fand er, dass dieses ausgebreitete Thonlager nebst einigen mineralogischen Seltenheiten, z. B. dem zerreiblichen Steinmarke u. d. Holzopale etc. zwei mächtige Schichten enthalte, wovon die obere der Bergseife gleicht, die untere aber sehr reiner und brauchbarer Töpferthon ist. Die Erde der obern Schichte wurde, da sie nicht einmal eine Spur des feinsten Sandes enthält, vermöge ihres Bittererdegehaltes Oel-Fettigkeit absorbirt und weder Kalk noch sonstige den Farben nachtheilige Stoffe in sich schliesst, als Surrogat der Seife beim Walken der Tücher vorgeschlagen. Die damit vorgenommene Probe hat die vollkommene Brauchbarkeit dieser Erde zum Walken dargethan; aber ausser der Tuchmanufaktur in Rittersfeld, welche seit 1816 zum Walken der Serail- und Dreikronentücher, die ihrer hellen und zarten Farben wegen eine sehr sorgfaltige Behandlung verlangen, davon Gebrauch macht, wurde dieselbe bisher noch wenig angewendet. Den Thon d. untern Schichte empfahl Hr. v. Kees vornehmlich der k. k. Porcellanfabrik in Wien für ihre Einsatzcapseln, und wirklich gingen in den folgenden Jahren schon mehre Schiffladungen davon für diesen Gebrauch nach Wien. Um das Jahr 1813 oder 1814 wurde in Dross selbst auf Rechnung des Herschaftbesitzers eine Steingutfabrik errichtet, welche Geschirre verschiedener Art, Herdplatten und Essteine, Retorten, feuerfeste Ziegel, sehr dauerhafte Brunnenröhren etc. verfertigt, und ihre Erzeugnisse bis nach Wien absetzt. In Dross besteht auch ein Brauhaus, welches jährlich über 1200 Eimer Bier erzeugt.

Drosselsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, im Wb. Bzk. Kom. Riedeck und Ldgcht. Haus lieg. zerstr. *Ortschaft*, verschiedenen Dom. gehör., nach Neumark eingepf., gegen Westen nächst Schallersdorf, 2 St. v. Freistadt.

Drossen, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Strázsa, Felsö- und Alsó-.

Drosseramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 8 der Hrsch. Gefäll geh. zerstr. *Waldhütten*, nach Dross eingepf., gegen S. unweit Dross, 1½ St. von Krems.

Dröschendorf, Dreschina Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh. *Dorf*, nach Greiss eingepfarrt, an der Landstrasse, ¾ St. von Cilli.

Dröschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nach Köstenberg eingepfarrt, 1¼ St. von Velden.

Drosgometh, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Cilli.

Drösing, vor Alters Drezing — Oest. unt. d. E , V. U. M. B., ein der Hrsch. Zistersdorf gehör. *Markt*, unweit der Nordbahn, mit 54 Häus. und 150 Einw., einer Pfarre, an d. Marchflusse, gegen Nord. an Riegelsdorf, 4 St. von Wilfersdorf.

Drössiedel, Dressidl — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 25 Häus., 1¼ St. ostw. von Gross-Sieghards. 2½ St. v. Göffritz.

Drössowitz, Srzizowice — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Königsek, an dem Hauptmanteiche, 1½ St. von Neuhaus.

Drow, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Drhowl und Pfarre Zahor geh., mit 11 Häus. u. 90 Einw., 2 St. von Drhowl.

Dröwenig, Steiermark; siehe Drofenig.

Drozdein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Heiligberg u. Hrsch. Hradisch geh., mit böhmischen Einw., nächst Chwalkowitz, 1 Stunde von Ollmütz.

Drozdiz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Pardubitz, am Bache Chrudinka, 1 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drozdow bei **Krzondka,** Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigk. Mokrzyszow gehörig.

Drozdow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenstadt; siehe Drosenau.

Drozdowa tyczka bei **Krzondka,** Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehörig.

Drozdowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Grudek geh. *Pfarrdorf*, mit einer ¼ St. vom Orte entfernten deutschen Kolonie von 10 Häus., Burgstal genannt, 1 St. von Grodek.

Drozdowice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Hussakow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wiar, 4 v. St. Przemysl.

Drozdowitzer Mühle, Mähren, Ollmütz. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft und Stadt Prossnitz, welche mit 2 Mahl-

und einem Hirsegange, dann einem Silberglätt- u. Bleierz-Reibegange versehen ist; siehe Prossnitz.

Drschenitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Gut*.

Drschkow, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, zum Gute Naworow, unter dem Dorfe Plaw, ob dem Kamenitzfl., 2¾ St. von Liebenau.

Drschkowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kuschawa und Ortsobrigkeit Bukow, mit böhmischen Einwohnern.

Drschkragow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Woparzan; s. Drzkragow.

Drschowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kralitz; siehe Drzowitz.

Drschterey, oder Drsstehri — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.

Drschtiekrey, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., Hrsch. Welisch-Wokschitz und Pfarre Samschin geh., mit 46 Häus. und 320 Einw., hat einen Meierhof mit einer Beamtenswohnung und 1 Wirthshaus, 2½ St. von Gitschinowes.

Drskócz, Alsó-, Felsö-, Dolne-, Horne-Drskowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespansch., im Bzk. jens. d. Gebirges, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 152 Einw., nach Kis-Hradna eingepf., ausser der k. Landstrasse, gegen W., 2¼ St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Drskowce, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Deresk.

Drslany, Ungarn, *Dorf* im Barser Komitat; siehe Derezlény.

Drslawitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* v. 37 Häus., und 304 grösstentheils böhmischen Einw., worunter 4 Israeliten-Familien; ist nach Pollin eingepf., hat einen Meierhof in eigener Regie, 1 Brauhaus, eine Hegerswohnung und eine Wasenmeisterei ¼ St. westl. vom Orte. Die Einwohner leben meist v. der Landwirthschaft. Das Gut hat eigenes Armen-Institut, 1¾ St. v. Klattau, wo sich die nächste Post befindet, u. 1¼ St. von Chudenitz, an der Strasse von Klattau nach Bischof-Teinitz.

Drslawitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungar. Brod, 1 St. davon entlegen, zur Pfarre Hratschowitz, mit einer Mahlmühle und böhmischen Einw., 3¼ St. von Hradisch, 8 Meil. v. Wischau.

Drsnik, Drznj — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch, hinter dem Dorfe Sticzow, 10 St. v. Beraun.

Drsskow, Drsstkow — Mähren, Hradischer Kr., *Dorf* der Hersch. Lukow; 5½ St. von Kremsier.

Drsskowce, Dolne-, Horne-, Ungarn, Trenchin. Komt.; siehe Alsó-, Felsö-Draskócz.

Drsstehri, oder Drschterey — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.

Drsstkowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lukow; s. Drsskow.

Drubava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Spichkovina gehöriges *Dorf*, nach Zabok eingepf., 6 St. von Agram.

Drubicz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czeczowic; siehe Nomirschen.

Druchlicz, Druhlitz — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur k. k. Kammeralherschaft Milin und zum Gute Dobrzisch, hat 3 Lehenhöfe, und liegt gegen Ost. 1 St. von dem Städtchen Dobrzisch, 6 St. von Zditz.

Druckenstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., z. Pfarre Ferschnitz, Ortsobrigkeit und Conscriptionshrsch. Auhof gehör., zwischen dem Ferschnitzbache und der Ybbs bei Freydegg.

Drudy, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*; s. Knapy.

Druessnitz, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Paternion gehör. *Dorf*, westl. von Hollernach am Gebirge, mit 5 Häusern und 31 Einw., 2 St. von Paternion.

Drugolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Lonato.

Druhanicz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof*, eine *Mahlmühle* und ein *Wirthshaus* der Hrsch. Schuschitz, ½ St. von Czaslau.

Druhanow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swiella geh., 2½ St. v. Steinsdorf.

Druha-Sztrana, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Sztrana.

Druhlitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Millin; s. Druchlic.

Druhow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Drum, Ober-, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrchthersch. Lienz geh., nach Oberlienz eingepf. *Dorf*, mit denen dazu geh. Ainödhöfen: Rannach und Raggen, am Fusse eines Berges, 1½ St. v. Lienz.

Drum, Stolinky, Stwolenky, Drumium — Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse, Brauhause und Meierhofe, dann einer Pfarre und

einem bürgl. Spitale versehen, hierzu gehören die einzelnen Häus., oberhalb Drum gegen Rohnberg, nämlich des Fasanjägers und Schafmeisters Wohnung, hinter diesem Städtchen fliesst der Bieberbach, grenzt gegen Ost. mit d. Dörfchen Hayde, 2 St. von Ausche.

Drumium, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Drum.

Drumling, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Drumoly.

Drumoly, Drumling — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bezk., ein deutsches *Dorf* mit 38 Häus. und 221 Einw., der Hersch. Szalonnak, dahin eingepf., zwischen Bergen, mit Szalonnak und Szent-Mártony grenzend, 3¼ St. von Güns.

Drunbar, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komit.; siehe Drombár.

Druntsch, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chaustnik; s. Truntsch.

Drus, Truss — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau und nach Bruk eingepf., mit einer obrigkeitlichen Mahlmühle, hier vereinigt sich der Gramlicherbach mit dem Tachauer Wasser, liegt zwischen Gotschau und Pablowitz, 2 St. von Plan.

Drusbachy, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Ruszbach, Alsó- u. Felső-.

Drusbinecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein mehren Grundherren u. zur Pfarre Petrianecz geh. *Dorf*, mit 46 Häus. und 238 Einw., ½ St. v. Warasdin.

Drusche, Gross- u. Klein, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Reittenburg gehör. *Dörfer*, mit 26 Häus. und 131 Einw., in gleicher Entfernung, 5 St. von Neustadtl.

Drusgna, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainfiza, der Hrsch. Canale geh., 4½ St. von Görz.

Drusilovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Jezero geh. adel. *Hof*, 5½ St. von Agram.

Druskovecz, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 47 Häusern und 239 Einwohnern.

Druskovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch. und Ober Campester Bzk., ein nach Marussevecz eingepf. *Dorf* und *Gemeinde*, mit einem adel. Hofe und 39 Häus. mit 199 Einw., 3 St. von Warasdin.

Druskovecz, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komitat, mit 84 Einw.

Druskovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Thabor. Distr., ein *Dorf* und Gemeinde mit 50 Häusern und 251 Einw., zur Pfarre Kis-Thabor geh., mit 3 adel. Höfen, 6 St. von Pettau.

Drusomarcht, Ungarn, Ödenburg. Komt.; siehe Derecske.

Drusouk, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehöriges *Dorf*, in der Ebene, nahe am Saustrome, mit einer Filialkirche, nach St. Martin eingepfarrt, ½ Stunde von Kramburg.

Drusowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Boniowitz und ortsobrigkeitl. Domkapitel, mit böhm. Einw.

Drustow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stdt. Pilsen; siehe Druzdow.

Druszko, Galizien, Bochn. Kr., eine zum Gute Piaski gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Woiuicz.

Druszkow pusty, Galizien, Boch. Kr., ein *Gut* und mit Grabie konzentrirtes *Dorf*, mit einer herschaftlichen Wohnung, am Flusse Iwkowa, 6 St. von Bochnia.

Druszkow bei Piaski, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Czechow und Ortsobrgkt. Piaski gehör.

Drüsenhof, Böhmen, Etlbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eger; siehe Drisenhof.

Druzdow, Drustow — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadt Pilsen, ob dem Fl. Beraun, 1½ St. von Pilsen.

Druzecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Smetschna, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Druzecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Drwienska Wola, Galizien, Boch. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, nächst Mikluszowice, 4 Stunden von Bochnia.

Drwohlaw, Wlassenitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwe, 5 St. von Neuhaus.

Drwzicz, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein *Dorf*, zum kön. Burggrafenamte in Eger geh.; siehe Dirschnitz.

Dryszow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zukow, mit einer Ortsobrigkeit.

Dryszczow bei **Zielona**, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Bzszow gehörig.

Dryená, Ungarn, *Dorf*, im Zempl. Komt.; siehe Dricsna.

Drycany, Ungarn, *Dorf*, im Gömörer Komt; siehe Derencsény.

Drynka, Drénka — Ungarn, *Dorf*, im Torn. Komitat; siehe Derénk.

Drynow, Drjnowé — Ungarn, *Markt*, im Sároser Komit.; siehe Somos.

Drynowská, Nowáwes — Ungarn, *Dorf*, im Sároser Komit.; siehe Ujfalu (Somos.)

Drytoma, Ungarn, *Dorf* und *Bach*, im Trenschin. Komt.; siehe Driétoma.

Dryzypol, Galizien, Samb. Kreis, eine *Ortschaft* und *Mühle*, zur Hrsch. Pawlowka gehörig, 1¾ Stunden von Sombor.

Drzechowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Jaslisko gehör. *Pfarrdorf*, nächst Besko am Flusse Wislok, 6 Stunden von Dukla.

Drzemarzow, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Ossowa Bitischka; siehe Krzemarzow.

Drzenice, Ungarn, Honther Gespanschaft; siehe Dersenye.

Drzenice, Male-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Kis-Desenye.

Drzenicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Mehleschitz gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Chrudim.

Drzenow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlan; s. Drzinow.

Drzenowicz, Rzenowitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, bei Augezd, 3 St. von Budweis.

Drzeschin, Gross-, Drzeschino — Böhmen, Prachin. Kr, ein *Dorf* der Hrsch. Przetschin, an das Gut Czestitz angrenzend, 4 Stunden von Strakonitz.

Drzeschin, Klein-, Drzessinko, Doleischice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst der Przetschiner Kirche, 3½ Stunde v. Strakonitz.

Drzeschin, Ober-, Horegschitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, an Klein-Drzeschin liegend, 3½ St. von Strakonitz.

Drzeskowiecz, Trzeskonicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Litschkau gehörig, gegen Ost. an Tuchowitz grenzend, 2 St. von Saaz.

Drzessinko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; siehe Drzeschin Klein-.

Drzewcze, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Dlaschkowitz geh. *Dorf*, 3 Stunden von Lobositz.

Drzewecz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plass geh., hinter dem Dorfe Hodina liegend, 6¾ Stunden von Pilsen.

Drzewenicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ehedem ein *Gut*, jetzt ein *Dorf* der Herschaft Kumburg-Aulibic, an der Strasse nach Schlesien, an das Dorf Aulibic grenzend, 2 St. v. Gitschin.

Drzewesch, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Rossitz gdhöriges *Dorf*, bei Tisowetz gegen Nord., 3 Stunden von Chrudim.

Drzewezicz, Drzewtschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, der Hrsch. Brandeis, an der Prager Strasse, ¼ St. von Brandeis.

Drzewicz, Böhmen. Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt neben dem Fl. Mettau, gegen O. 2½ St. von Nachod.

Drzewicz, Ober-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Politz geh., 3 Stunden von Nachod.

Drzewicz, Nieder-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Politz gehörig, 2 Stunden von Nachod.

Drzewikau, Drzewikow, Drzewikowic — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer geh. *Dorf*, ober dem Bache Chrudinka, 4¼ St. v. Chrudim.

Drzewikow, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer geh. *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewikowicz, Böhmen, Chrud Kr., ein zum Gute Freihammer gehör, *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewitsch, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Forstbeamtenswohnung* der Hrsch. Bürglitz; siehe Grund.

Drzewitsch, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Meierhof*, wobei sich auch noch ein Thiergarten und eine kleine Kirche befindet, 2¾ St. von Laun.

Drzewnicz, Drzewnik, Rzewnitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*, mit einer Kirche zum Gute Dobrzichowitz und Hrsch. Königsaal, 4½ St. v. Prag.

Drzewnice, Mähren, Hrad. Kreis, ein z. Gute Kleczuwka geh. *Mahlmühle*, am Flusse Drzewnicza, westw. gegen d. Dorf Kleczuwka, 6¾ St. v. Kremsier. 4 Meilen von Wischau.

Drzewnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*; siehe Drzewnicz.

Drzewniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dobrzisch; siehe Drewnik.

Drzewnow, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Tachau.

Drzewnowitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rezamislitz u. Hersch. Doloplas mit einem Meierhofe, Mahlmühle und böhmischen Einw., in der Hanna, zwischen Wischau und Ko-

geteiu, 4 St. von Prossnitz, 4 St. von Wischau.

Drzewohostitz, Mähren, Perauer Kr., *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, mit böhmisch. Einwoh., am Bache Bistrzitzka, unweit Prerau, 4 St. von Weisskirchen.

Drzewomislitz, Mähren, Brünner Kr., eine *Kolonie* auf der Hersch. Chirlitz; siehe Trzebomislitz.

Drzewtschitz, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*; siehe Drzewczicz.

Drzicz, Drzitsch, Drzitecz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, der Kammeralhrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw. 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drzinow, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wodolka und Jeniowes geh., 1 St. von Klomin.

Drzinow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jeniowes gehörig, grenzt an Zlosein gegen W., 4 St. von Schlan.

Drzinow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und 2 Meierhöfen, wovon der ½ St. v. Dorfe entfernte Srnow genannt wird, z. Pfr. Tischtin, mit böhmischen Einwoh., 3 St. von Kremsir, 4 M. von Wischau.

Drzinow, Drzenow — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Schlan unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche, 1¼ St. von Schlan.

Drzis, Trzyssy — Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Dechantei in Altbunzlau gehör., liegt gegen Melnik, 1½ St. von Brandeis.

Drzitetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.

Drziten, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; siehe Zirnau oder Czirnau.

Drzitetz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Trzitesch.

Drzitsch, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.

Drziwczi, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Patek; s. Pflanzendorf.

Drzkowce, Drsskowce — Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Deresk.

Drzkowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Brenn-Poritschen; siehe Drazkowitz.

Drzkragow, Drschkragow — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, 3¼ St. von Tabor.

Drzuj, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Drsnik.

Drzow, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt* der Hrsch. Raudnitz; s. Gastdorf.

Drzow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Drhowl, hinter dem Wataflusse, 1½ St. von Pisek.

Drzowitz, auch Drschowitz — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Kralitz und Pfarre Wrahowitz, an der Ollmützer Strasse, mit böhmischen Einw., 1½ St. von Prossnitz.

Drzykowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Alt-Sandec gehör. *Dorf*, oberhalb Marcinkowice, 1½ St. von Sandec.

Dschemini, oder Scheminl — Galizien, Bukow. Kreis, ein der Religionsfondsherschaft Illischeschtie geh., nach Stulpikani eingepf. *Dorf*, am Schemini Bache, 5 St. von Gura Homora.

Dschina, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Sinna.

Dschula, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Gyula.

Dselegyintzu, Siebenbürgen; siehe Losád.

Dselmár, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalmár.

Dsiki, Ungarn, *Praedium* im Árvaer Komt., mit 35 Einwohnern.

Dsikis-gyin-zsosz, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Felső-Gyekenyes und Alsó-Gyekenyes.

Dsoats, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Alsó-Gyógy.

Dsohján, Suszany, Susendorf, Dioszany, Dsoszany — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch., Pest. Bzk., ein der adel. Familie Makra geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Nándor Flusse, 2¼ St. von Déva.

Dsoszán-Forro, Ungarn, jenseits der Theiss, Belényes. Bzk., ein der bischöflichen Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 108 Häus. und 664 Einw. und einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Dsoszán Guobest, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 105 Häus. und 630 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Dsunk, Ungarn, Zaránd. Gespansch., Halmágyer Bzk., ein den Grafen Nalátzi geh., zwischen Bergen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre,

liegt nächst Fibitsora, 2 St. von Körös-Banya, 8 St. von Déva.

Duana, Venedig, *Berg* in der Nähe des Posolige Berges.

Duare, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein nach Xexevizza gepfarrtes und z. Hauptgemeinde Almissa geh. *Dorf*, ober dem Berge Poletnizza, 1 Migl. vom Cettina Fl. und 3 Miglien vom Pfarrorte entfernt, 12 Miglien von Almissa.

Dub, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sadova, 1¼ St. von Horzitz.

Dub, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Lojowitz; siehe Lojowitz.

Dub, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wlaschim geh., mit 23 Häus. und 210 Einw., wovon 1 Haus zum Westetzer Freisassen-Viertel gehört, hat ein Dom. Wirthshaus und ¼ St. unweit an der Blanitz 1 Rust. Mühle mit Oelstampfe (Witow genannt), 1 St. südw. von Wlaschim.

Dub, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalie, von dem alten Bergschlosse Helfenburg ¾ St. entlegen, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dub, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Cheynow, 2 St. von Tabor.

Dub, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zum Ollmützer Domkapitel gehör., mit einer Pfarre und Landdechantei; ist wegen einem Marienbilde, wohin viele Wallfahrten geschehen, berühmt, gegen Süd., mit böhm. Einwohnern, 2 St. von Ollmütz.

Dub, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weisskirchen; siehe Daub.

Dub, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Festland, woraus die Insassen ihren Unterhalt ziehen, sich befindet, 1 Migl. von Cattaro.

Dub, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus dem Berge Duba des westl. Höhenzuges entspringt, über die Dörfer Hertzegány, Szelistye, Kalamánesd, Kis-Bánya oder Boitza, Karátsonfalva und Nyavalyásfalva fliesst, die aus den vier Dörfern Sztojuyásza, Barlangfalva, Örmingye und Kis-Kaján kommenden Bäche rechtsuferig, die drei aus den Dörfern Nádfalva, Füzesd und Ketskedága herabfliessenden Bäche linksuferig aufnimmt und 1 St. unter Nyavalyásfalva, nach einem Laufe von beinahe 5 St. in den Kajaneler Bach, ½ St. ober seinem Einfalle in den Maroschfluss, linksuferig einfällt.

Duba, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Duba, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, am Duba Flusse, grenzt gegen Ost. mit Ryzniate und gegen West. mit Licowka, 8 Meilen von Strzelice.

Duba und **Zaremy**, Galizien, Tarnover Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow geh., nach Cmolas eingepfarrtes *Dorf*, 6½ St. von Rzeszow.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Pridvorje und Praetur Ragusa-vecchia, unweit Pridkogna, 2⅝ Miglien von Ragusa.

Duba, Ungarn, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespansch., auf dem westlichen Höhenzuge, aus welchem der Bach Vályе-Dub entspringt und der Sekerember Höhenzweig ausgeht.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* in d. Hauptgemeinde Pridvorje und Pfarre Sravcia, mit einem Richter, am Berge Cerra, unweit Stravcia und Siglieschi, 6½ St. von Ragusa.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein zur Hauptgemeinde Trappano geh., unter der Pretur Sabioncello stehendes *Dorf*, nahe bei Trappano, 7⅝ Migl. von Stagno.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein zur Hauptgemeinde Stagno geh., der Pretur Slano untergeordnetes *Dorf*, nahe bei Hodiglie. 7⅝ Miglien von Stagno.

Duba, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Apa-Kohipana u. Bosera, 2 St. von Muntsel.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Eiche, Böhmisch-.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Pernstein; siehe Dauba.

Duba, oder Stry-Duby, sonst auch Hlska genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein verfallenes *Schloss*, d. Hrsch. Kammerburg, am Ufer der Sazawa im Walde Horzalka, 1½ St. von Dnespek.

Duban, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Herzmanmiestetz, zwischen dem Dorfe Czepp u. Trzebositz, 1½ St. v. Chrudim.

Duban, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, mit

einer Filialkirche, am Egerfl. gelegen, 1½ St. von Budin.

Duban, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hradisch, mit einer Pfarre und Mühle, am Flusse und d. Hutweide Blalta, gegen West. nächst Olschan, mit böhm. Einw., 2 St. von Ollmütz.

Dubaniewice, Galizien, Samborer kr., ein zur Hrsch. Lubien geh. *Dorf* und Vorwerk, mit einer Mahlmühle, dann einer russniak. Pfarre, 1 St. von Rudky.

Dubasnizza, Dalmatien, ein *Eisenbergwerk*.

Dubasz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Cmolas und Ortsobr. Kolbuszow gehörig.

Dubczan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Dobrizau; s. Dubschan.

Dubczan, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zu den Ollmützer-Landgütern u. Pfarre Köllein geh., mit böhm. Einw., am Marchfl., 1½ St. von Littau.

Dubczek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Aurziniowes; siehe Dubeczek.

Dubecz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Dubetsch.

Dubecz, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelner *Meierhof*, *Schäferei* u. *Waldhegerswohnung*, zur Hrsch. Grünberg, ¾ St. von Grünberg.

Dubeczek, Dubczek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Aurziniowes gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, ¾ St. von Biechowitz.

Dubeczno, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. von Königstadl.

Dubelitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau; s. Dobelitz.

Duben, Dubneg, Dubny — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budweis gehörig., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, mit 31 Häus. u. 218 Einw., an den Teichen Wittinsky und Dubeczky, 1¾ St. von Budweis.

Dubenecz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Milin, an der Piseker Strasse, liegt gegen Westen, 1 St. von Przibram, 6 St. von Zditz.

Dubenecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, seitw. d. Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dubenecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schurz unth. *Pfarrdorf*, mit einer unweit von diesem Orte gelegenen Mahlmühle, Kalnowecz genannt, 1½ St. von Jaromirz.

Dubenky, Ober-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Studein, nächst Herren - Dubenky, mit einem evangel. Beth., bei Kalischt gegen S., mit böhm. Einw., 7 St. von Schelletau.

Dubenky, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., und mit einer Pfarre, zur Hrsch. Studein; siehe Herren - Dubenky.

Dubensko, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Krzitz und Pfarre Koschlan gehöriger *Meierhof*, gegen Ost. oberhalb dem Beraunflusse, unw. dem Dorfe Krzitz, 4¼ Stund. von Koleschowitz.

Dubest, Dubeszty — Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch. und Facset Bezirk, ein walach. königlich. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 131 Häus. und 611 Einw., zwischen Bergen, gegen Ost. nächst Bunya, und gegen West. nächst Ohabalunya, 2 St, von Facset.

Dubetsch, Dubec — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Ortschaft* von 5 Häus. und 25 Einw., bestehend aus 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Waldsamen - Dörre, nebst den dazu konscribirten Einschichten: Chwottul, 2 Rustical - Chaluppen, ¾ Stund. abseits, und Ray, ein Hegerhaus, 1 Stunde abseits; das Ganze ist nach Pradlo eingepfarrt, am Waldgebirge Cheylawa, ½ St. von Grünberg.

Dubetsch, Dubecz, Dubicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Aurziniowes gehör., ½ St. von Biechowitz.

Dubew, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Protiwin; siehe Dobew.

Dubi, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Tri - dubi.

Dubian, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Krzitz; siehe Dubnan.

Dubian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kromau; siehe Dubnian, Unter-.

Dubian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tuleschitz; siehe Dubnian, Ober-.

Dubicsány, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezk., ein mehr. adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 Einw., mit einer reformirten Pfarre, an der Grenze dieser Gespansch. und der königl. von Miskólcz in das Gömör. Komt. führenden Landstrasse, gegen den Marktflecken Putnok, 8 St. von Miskólcz.

Dubicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe

Dubicza, Kroatien, Dubicz. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit 548 Häus. und 3320 Einw., mit einer kath. u. griech. nicht unirten Pfarre und deutschen Trivialschule, dann eine zum 2. Banal-Grenz-Regmts. Canton Nr. XI gehör. Ortschaft und Bezirk dies. Nam., mit einem Postwechsel zwischen Kostainisza und Jeszenovacz, liegt an dem Una Flusse, oberhalb der türkischen Festung Dubicza. Postamt mit:
Baihen, Czerovljane, Siwaj.

Dubiczna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dubiken.

Dubie, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, prächtigen Gärten und einer griechisch-kathol. Kirche, nächst der Stadt Olesko, 1 Stunde von Podhorze.

Dubiecko, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Städtchen*, Stammsitz der Grafen Krasicki, welche hier ein schönes Sshloss mit prächtigem Garten besitzen. Geburtsort des berühmten Schriftstellers Krasicki. Man kömmt über hohe waldige Bergrücken, Ausläufer der Karpathen, welche das Santhal von jenem des Wyslok scheiden. 1052 Einw., sehr ergiebige Salzquelle und Salzsiederei, welche wegen Holzmangels nur 40000 Zt. liefert. Das Wasser wird in ledernen Schläuchen mittelst einer Rossmühle aus dem Salzbrunnen heraufgezogen, abgedampft, in kegelförmige Gefässe gefüllt und getrocknet. Die Quelle enthält viel Bergöl, was dem Wasser einen starken üblen Geruch gibt. 6 Jahrmärkte für Getreide. In der Nähe gibt es eigene Bergöl-Quellen. Postamt mit:
Babice, Buchow, Bachorz, Bachorzec, Bartkowka, Bircu, Brzuska, Bukowina, Chodorowka, Delegowa, Dombrowka, Drohobiczka, Dubiecko, Dynow, Gdydczyn, Hadle, Harta, Huicisko-Nienadawski, Huicisko-Jawornicki, Iskau, Jawornik, polski, Jawornik, russ., Kostowa, Kottow, Kramarzowka, Krzywca, Leczczawka górna, Leczczawka, Lippa, Mullawa, Nienadowa, Nozdrzec, Pawlokoma, Pigtkowa ruska, Polchowa, Przedmiesce, Rudawka, Rusielicze, Ruska wies, Siedliska, Sielnica, Skopow, Sliwnica, Slonne, Tarnawka, Ulanica, Wara, Zohatyn.

Dubiegowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Ort* von 2 Häusern, der Herschaft Wlaschim geh., 5¾ St. von Wottitz.

Dubiegowitze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 2 Meierhöfen, zum Gute Sauticz und Hrsch. Wlaschim gehörig, nach Sauticz eingepfarrt, unw. dem Berge und Dorfe Jawornik, 8½ St. von Czaslau.

Dubiejowitz, Dubegowice, Dubiegietz — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Cechwo.

Dubienko, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Hrsch. Barysz gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und den zugetheilten Ortschaften Huta und Slobudka dolna, am Fl. Korupiec, 3 St. von Buczacz.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Krchleb, der Pfarre Damirow geh., unw. Krchleb, gegen Süd., 2 St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., eine zur Hersch. Maleschau unterth. unweit vom Markte Maleschau lieg. *Mahlmühle*, an einem kleinen Bache, 2½ St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Böhmisch-Eiche.

Dubina, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Hrzmanmiestetz, welche dem Dorfe Moraschutz zugetheilt sind, 1½ Stunde von Chrudim.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Zrucz unterh., 5 St. von Czaslau.

Dubina, Dubine — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. u. Taplyens. Bezk., ein den Grafen Aspremont gehöriges, nach Kurima eingepfarrtes slowak. *Dorf*, mit 58 Häus. und 425 Einw., am Ufer der Donau und auf der königl. Landstrasse, 1½ Stunde von Bartfeld.

Dubina, Dubino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges, nach Dunkofalva eingepf. russniak. *Dorf*, mit 13 Häus. und 159 Einw., zwischen F. Viznicze und Csabina, 4 Stunden von Munkács.

Dubinasztrana, Ungarn, *Gegend*, im Liccaner Grenz-Regimts. Bezirk.

Dubino, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. V, Traona, eine mit Mantello, dem Flusse Adda und dem Gebirge grenzende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und 2 Pfarren SS. Pietro d' Andrea und Madonna del Ronco, 1 Oratorio und 3 Mühlen, 17 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Cresciasca, Dosso, Mezzomanico, Monastero, S. Giuliano, *Gemeindetheile.*

Dubiken, Dubiczna — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis bei Rudolphstadt, 1 St. von Budweis.

Dubitsány, Ungarn, Borsod. Kmt., *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 meist römk. Einw., Fil. von Sajó-Galgócz. Weingärten, Wieswachs. Waldungen,

Grundhrsch. von Marjássy und Szent-Miklóssy.

Dubitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz, auf dem Gebirge gegen West., 2 St. von Aussig.

Dubitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenstadt, mit einer Pfarre, links vor Borhuslawitz, gegen dem Goldsteiner Gebirge, 2 St. von Müglitz.

Dubje, Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespansch., Soln. Bezirk, ein zur Hrsch. Budetin und Pfarre Kis-Ucza-Ujhely gehöriges *Dorf*, mit 24 Häus. und 159 Einw., liegt gegen N. 1½ St. von Silein.

Dubki, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siniakowa gehöriges, nach Michalcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, 6 St. v. Zaleszczyki.

Dubkova, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespansch., Mitt. Bezirk, ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 452 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, kathol. und evang. Seite nach Láaz eingepf., mit einem eigenen Stuhlrichter, ausser der Landstrasse, 9¼ St. von Trenschin.

Dubkova, Felsö, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Komt., mit 20 Häus. und 158 Einw.

Dubkowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hersch. Grzymalow gehöriges, nach Rastowce eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Chorostkow.

Dubkowicz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrschaft Lobositz gehör. *Dorf*, gegen West. mit einem Meierhofe, unweit dem Hammelberg, 1½ St. von Lobositz.

Dublan, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, mit einer lateinischen und griechischen Kirche, 4 Stunden von Sambor.

Dublan, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. Kirche, ritus latini, grenzt gegen Nord. mit Bilinka, 6½ St. von Sambor.

Dublany, Galizien, Lemb. Kr., eine Religionsfonds-Herschaft u. *Pfarrdorf*, 2 St. von Lemberg.

Dublianbrigh, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua Distrikt, ein 3¾ M. von der Pretur Budua, nahe bei Burano liegendes, der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Bustowo zugetheiltes *Dorf*, 6¼ Migl. von Cattaro.

Dublin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Raditz, 5 Stunden von Wottitz.

Dublowicz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz mit einer Pfarrkirche, nordw. von Chlumetz, 5 St. von Woititz.

Dublowiczky, Daublowičzky — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Chlumetz, ostw. von Chlumetz, 3½ St. von Wottitz.

Dubnau, Dubiau — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigk. einzelner *Meierhof*, zur Hrsch. Kržitz und Pfarre Koschlau gegen Süd., oberhalb Beraunka, unw. dem Dorfe Kežitz, 4½ St. von Koleschowitz und Horosedl.

Dubne, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralherschaft Muszyna geh. gr. *Pfarrdorf*, 12 St. von Sandec.

Dubnek, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis; siehe Duben.

Dubney, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* und ein Fasangarten, zur Herschaft Reichenau; siehe Dubno.

Dubnian, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Göding mit einer Lokalie, nächst Mistrzin und Radischkowitz, mit böhmischen Einwohn., 2 St. von Czeitsch.

Dubnian, Ober-, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tuleschitz mit einer Pfarre unw. Kromau, mit böhmischen Einwohnern, 5 St. von Znaim.

Dubnian, Unter-, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kromau, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Ober-Dubnian, wohin es angrenzt, mit böhm. Einwohnern, 6 St. v. Znaim.

Dubnic, Hennersdorf — Böhm., Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Fideikommiss. Hrsch. Wartenberg geh., mit 1 Lokalkirche, Schule, 2 Mühlen, 1 Bretsäge und 1 herschaftl. Hegerh. mit 231 Häus. und 1396 Einwohnern, ½ St. von Wartberg.

Dubnicz, Dubnicza — in Ungarn, diesseits der Donau, Trenschiner Gespanschaft, Mittl. Bzk., ein zur Herschaft Trenschin geh. *Marktflecken*, mit 190 Häusern und 1868 Einwohnern, einem Schlosse, worin eine bedeutende, an Handschriften sehr reiche Bibliothek sich befindet, und woran ein grosser Garten stosst, einer eigenen Pfarre und Kirche, als einem berühmten Gnadenorte, wohin viele Menschen aus den entferntesten Gegenden wallfahrten, und durch welchen die Landstrasse geleitet wird, mit einem eigenen Stuhlrichter, 3 St. von Trenschin.

Dubnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein nach Bajmócz eingepfarrtes *Dorf*

mit 29 Häus. und 207 Einwohnern, den Grafen Pálffy geh., nördlich ¼ St. von Bajmócz.

Dubnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Trensch. Gesp., im Bzk., jenseits des Gebirgs, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 197 Einwohnern, die Katholiken gehören zur Pfarre Bán, d. Evangelischen zur Kirche Zay-Ugrócz, ausser der Landstrasse, 2½ St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dubno, Böhmen, Beraun. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Dobržisch; siehe Dobno.

Dubno, Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* und Jägerhaus der Hrsch. Nachod gegen West., 1½ St. v. Nachod.

Dubno, Dubnay — Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* mit einem Fasangarten zur Hrsch. Reichenau, ½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dubo, Ungarn, Sároser Komt., ein *Dorf*.

Dubocsacz, Slavonien, Radovan. Bzk., ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* v. 132 Häus. und 671 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre und einer Schiffmühle an dem Save Flusse, 4 St. von Oriovacz.

Dubocsicza, Dubocsica — Ungarn, ein Wachtposten im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Dubodjel, Ungarn, diesseis der Donau, Trenchiner Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein zur Herschaft Bán gehöriges *Dorf*, mit 82 H. und 677 Einwohnern, einer Lokalpfarre und Kirche versehen, ausser der königl. Landstrasse, gegen West. am Fusse des Berges Inovecz, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Duboka, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komt.

Duboka, Ungarn, ein *Prädium* im Barser Komitat.

Duboka, Slavonien, Posegen. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf* mit 28 Häus. 174 Einwohn., der Hrsch. Kuttjevas, nach Gradische eingepf., nahe bei Jurkovacz und Gradische, 3½ St. von Posega.

Dubokinadas, Ungarn, Temesvar. Komt.; siehe Mély-Nádas.

Dubosz, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gespanschaft und Bzk., ein von einem Bache durchwässertes dem Köverés. Rentamt geh. walach. Kaal. *Dorf*, mit 169 Häus. und 955 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Izgar, und gegen Westen mit Cserna, 5 St. von Temesvár.

Dubova, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft und Bezirk, ein zur gräfl. Pálffy. Hrsch. Vöröske gehöriges *Dorf*, mit 88 Häus. und 609 Einwohnern, einer Lokalkaplanei, zwischen Modern und Vöröske, 2 St. von Tyrnau.

Dubova, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Ob. Bzk., ein slowakisches, zur k. Berg-Kaal. Hrsch. Zólyom-Liptse gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 49 Häusern und 358 Einwohnern, an der Neusohl. Kommerzialstrasse, gegen dem Görmör. Komt., nahe am Gránfl., zwizchen Nemeczka u. Zamostye, 3¾ St. von Neusohl,

Dubova, Ungarn, Thuroz. Gespansch., ein *Dorf* mit 96 Häusern und 498 meistens evangelischen Einwohnern, Fil. von Szt. Mihály und Ivánkafalva. Mittelmässiger Ackerboden, guter Wieswachs, hinlängliche Weiden, Waldungen, gute Jagdbarkeit, Sauerbrunnen, dessen Bestandtheile ein Sauerlingsgeist, wenig aufgelöster Eisenstoff, alkalische und in der Salpetersäure unauflösliche Erde, vieles Sauerbrunnensalz und Mineralalcali sind. Die Wirkung ist reizend, Schleim zerschneidend, auflösend und reinigend. Hat mehrere Grundherren, 2 St. von Rudnó.

Dubova, Ungarn, ein *Dorf* im wal. illir. Grenz-Rgmts. Bezirk, mit 38 H. und 195 Einwohnern.

Dubova, Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehörig., auf der Strasse nach Galizien liegendes *Dorf* mit 76 Häus. und 575 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, in dieser Gegend sind Sauerbrunnquellen, 2¾ St. von Bartfeld.

Dubova, Ungarn, Temeswar. Gesp., Schupanek. Bzk., eine zum wal. illir. Grenz-Regm. Bezirk Nr. XIII gehör. *Ortschaft* von 27 Häusern. In dieser Gegend befindet sich die berühmte, an der Donau liegende Verschanzung, die veteranische Höhle genannt, 3½ St. v. Alt-Orsowa.

Dubova, Sedlaczka-, Dubova Colonorum — Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gesp., Turócz. Bzk., ein am Árva Flusse liegendes zur Herschaft Arva geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 69 Häusern und 472 Einwohnern, 3 St. von Kubin, 3¾ St. von Rosemberg.

Dubova, Valczka, Dubova Valachorum — Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Kubinens. Bzk., ein an den Grenzen des Liptau. Komt. gegen Rosemberg lieg., zur Hersch. Árva geh.

Dorf, mit 99 Häus. und 743 Einw., einer Kirche, welche durch die Pfarre Komyatna (im Liptau. Komitat) versehen wird, 1½ St. von Kubin und eben so weit von Rosemberg.

Dubovacz, Slavonien, Jablanacz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz Reg. Canton Nro. VIII geh. *Dorf* von 78 Häusern und 395 Einw., liegt nächst Okuczane, ¼ St. von Bodegraje.

Dubovacz, Ungarn, Temesvárer Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nro. XII geh. *Dorf*, mit 110 Häus. und 597 Einw., 2 griech. nicht unirten Kirchen, nächst Gaitasoll und Delliblat, neben der Donau, 6½ St. von Neudorf.

Dubovacz, Ungarn, *Vorstadt* von Karlstadt im Agramer Komitat von 31 Häus. und 299 Einwohnern.

Dubovan, Alsó-, Dolnye-Dubovany, Gross-Dubowan — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Vágh.-Ujhely Bezirk, ein dem Hochw. Raaber Kapitel geh. *Dorf* und Filial mit mit 55 Häus. und 388 Einw., der Pfarre Nagy-Kosztolány, wird vom Waag Fl. durchwässert, 3 St. von Galgócz.

Dubovan, Felsö-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 298 meist evangel. Einw., Filial von Nagy-Kosztolán mit einer Mahlmühle dem Raaber Domkapitel gehörig.

Dubovan, Dolnye-, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Alsó-Dubován.

Dubovan, Ober-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Felsö-Dombó.

Dubovan, Unter-, Ungarn, Pressburger Komit.; siehe Alsó-Dombó.

Dubovce, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dubo.

Dubove, Ungarn, Mármaros. Gespanschaft; siehe Dombó.

Dubove, Dolne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Alsó-Dombo.

Dubove, Horne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Felsö-Dombó.

Dubovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, eine an dem rechten Ufer der Kulpa liegende *Ortschaft*, mit 96 Häus. und 827 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Vorstadt der k. freien Stadt Karlstadt.

Dubovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Raffay gehör. *Dorf* mit 74 Häus. und 535 Einw., mit einer Kirche und Pfarr-Kuratie, 1½ St. von Kreutz.

Dubovecz, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Dobocza.

Dubovecz, Ungarn, *Praedium* im Trentschin. Komt., mit 17 Einwohnern.

Dubovicza, Gross- und Klein-, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespanschaft, Podrovan. Bzk., ein mit 2 adel. Höfen versehenes, der Pfarre Bukovcze zugetheiltes *Dorf*, mit 57 Häus. und 401 Einwohn., von dem Plitviczafl. durchwässert, in der Nähe des Drau und Bednya Flusses, 1 St. von Ludbreg.

Dubovihrun, Ungarn, ein *Berg* im Unghvarer Komitat.

Dubovik, Slavonien, Brood. Grenz-Regim. Canton Nro. VII geh. *Ortschaft* von 36 Häus. und 189 Einw., mit einer Pfarre, liegt im Gebirge nächst Matkovicha Mala, 1½ St. von Garcsin.

Dubovitza, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Dobó.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespansch., im III. Bzk., ein grosses mehren adel. Familien gehörig. *Dorf* gegen dem Neutr. Komt. mit einem sehr heilsamen Gesundbrunnen, theils nach Ivankofalva und theils nach Szent-Mihaly eingepf., 2 St. von Rudno.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowakisch. zur Hrsch. u. Schloss Dobrona geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Baczur, mit 42 Häus. und 327 Einw., ausser der Landstrasse an der abseitigen Nyereszniczer Strasse, gegen Kokelnicz, 1½ St. von Bucsa.

Dubowa, Ungarn, Pressburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 88 Häus. und 609 reformirten Einwoh., guter Acker- und Weinbau, Kohlen- u. Kalkbrennereien, gräfl. Pálffysch, 1 St. von Modern auf der Landstrasse.

Dubowa, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Dubowa, Stuban — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zum Gute Holkau geh., mit 12 Häusern und 95 Einw., ¼ St. von Ottau am Gebirge.

Dubowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, einem Wirthshause und Hofe am Flusse Gniezna, liegt gegen S., 4 St. von Tarnopol.

Dubowce und **Dehowa**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Halicz geh. *Dorf* mit 2 Pfarren ritus graeci, liegt am Dniester Flusse, 3 St. von Halicz.

Dubowetz bei **Zabiza**, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfr. und Ortsobrigkeit.

Dubowica, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Woynilaw geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, am Hügel, an dem Flusse Siwka, 4 St. von Halicz.

Dubowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Dubowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Libigitz geh., 1 St. von Prochotitz ostw., 10 St. von Böhmisch-Budweis.

Dubowka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tloskau, gegen West., 3 St. von Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehörig. *Dorf*, mit 15 Häus. und 97 Einw., auf einer Anhöhe gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Wirthshaus*, bei dem Dorfe Aubicnitz z. Gute Tworschowitz gehörig, 1 St. von Bistritz.

Dubowsko u. **Klokoczna**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Kammerburg nächst Wranow, 1¾ St. von Dnespek.

Dubowy, Mlegny, Eichmühl — Böhmen, ein *Dörfchen* von 3 Nummern im Budweiser Kr., zum Gute Bzy geh. und nach Blau-Hurka eingepf., mit 12 Einwohnern, 5¾ St. von Wittingau.

Dubranczi, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dubranecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft im Bzk. jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, mit 39 Häus. und 320 Einwohnern, 3 St. von Agram.

Dubrau, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hungarisch-Brod, oder eigentlich zum Gute Orzechau nächst dem Dorfe, wohin es auch eingepf. ist, mit einem Meierhofe und Schäferei, 4 St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Dubrava, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* zu dieser Distrikts-Pretura und Hauptgemeinde Jagnina gehör., nahe bei Giuliana, 3⅓ M. von Stagno.

Dubrava, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distrikt, ein *Dorf* mit 52 Häusern und 314 Einwoh., sammt Untergemeinde der Hauptgemeinde Almissa, mit einer Pfarre, welches nahe am Berge Stommorizza und 2 M. von Tugari und Zacuzaz liegt, 7½ M. mittelst Überfuhr bei Pico von Almissa.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein mehren Grundherren und zur Pfarre Sauritsch in Steiermark geh. *Dorf* und *Gemeinde*, mit 76 Häus. und 287 Einw., an der steierischen Grenze u. dem Drau Flusse, ¼ St. von Sauritsch.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Einw., im Sohler Komitate.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan. und Ob. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Pregrada geh. *Dorf* u. *Kastell*, mit 16 Häusern und 89 Einw., im Kosztell Distr., 7 St. von Pettau.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespan. und Unt. Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Mitrovlyan geh. *Wirthshaus*, sammt einigen Häusern, mit 56 Einw., 7 St. von Warasdin.

Dubrava, Alsó-, auch Dobrava — Ungarn, Szalad. Gespan., kroat. *Dorf*, in der Muraköz, nicht weit von der Mündung der Mur in die Drau, ¼ M. von A. Vidovetz; rk. KP. 272 Häus. u. 2026 rk. Einw., die sich vom Fuhrwesen und der Goldwäscherei nähren, geh. zur Hrsch. Csákatornya.

Dubrava, Felső-, auch Dobrava — Ungarn, Szálad. Gespan., ein kroat. *Dorf*, in der Muraköz, 3 St. von Csakatornya, an der steirischen Grenze; mit 126 Häus. und 203 rk. Einw., Fil. von Mihalyevetz, zur Hrsch. Csakatornya.

Dubrava, Dubrave — Ungarn, ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 325 Einw., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Dombra — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespan., Verbov. Bzk., ein *Dorf* mit Pfarre und einem Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 22 Einw., im Sároser Komtiate.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 82 Einw., im Sároser Komitate.

Dubrava, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespan., südl. Bzk., ein mehren adel. Familien und zur Pfarre St. Elisabeth gehöriges *Dorf*, mit 71 Häus. und 694 Einw., in dessen Terrain Antimonium gegraben wird, unweit Lazistye, 2½ St. von Petendorf.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Einw., im Gömörer Komitate.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 113 Einw.

Dubrava und **Smugócz**, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin Gespan., N. Mihály. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., nach Orosz Hrabócz eingepf. *Dorf*, mit 42 Häusern und 308 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 4 St. v. Unghvár.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 84 Einw.

Dubrava, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., IV. oder Gebirgs Bzk., ein zur Hrsch. Hotkócz geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 422 Einw., nach Szlatvina eingepf., in einem Thale, 5 St. von Leutschau.

Dubrava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 582 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava-Metyovska, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Unt. Bzk., ein slow. *Dorf* und eine *Kolonie*, mit 20 Häus. und 170 Einw., der Hrsch. Zólyom gehör., nach Dobroan Dobranyiva eingepf., zwischen den sogen. Matyovsk. Bergen, 2½ St. von Neusohl.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Häus. und 239 Einw., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 12 Einw., im Zempliner Komitate.

Dubrava-Ocsovske, Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespan., Unter Bzk., ein slow., zur fürstl. Eszterházy. Hrsch. Véghles geh. *Dorf*, mit 28 Häusern und 249 Einw., nach Ocsova eingepf., an der von Ocsova, nach Detva führenden Kommerzialstrasse, 1 St. von Véghles.

Dubravchani, Ungarn, einige zerstreute *Häuser*, im Agramer Komitate.

Dubravchani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 231 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 163 Einw., im Agramer Komitate.

Dubrave, Kroatien, Erdöll. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. III, geh. *Dorf*, mit 116 Häus., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Dobra Flusse, 1 St. von Generalski-Sztoll.

Dubrave, Kroatien, I. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regmts. Kanton Nr. II, geh. *Dorf*, mit 37 Häus., nächst Berlog, 1½ St. von Ottochacz.

Dubravecz, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Gemeinde Jerovecz einverleibt. und der Pfarre Kamenicza zugetheiltes *Dorf*, mit 48 Häus. und 246 Einw., 4 St. von Warasdin.

Dubravice, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, mit 717 Einw., unter der Pretur Scardona und dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 5 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Dubravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Csaszvár. Distr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit 68 Häus. und 346 Einw., mit einer eigenen Pfarre St. Anna, in Rozgo genannt, 4 St. von Agram.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 241 Einw., im Sohler Komitate.

Dubravicza, Dubrovicza — Ungarn, ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 88 Einw., im Beregher Komitate.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 182 Einw., im Warasdin. Komitate.

Dubravicza, Ungarn, diess. d. Donau, Sohl. Gespan., Ob. Bzk., ein der adel. Famil. Dubraviczky eigenthüml. slow. *Dorf* und *Filial*, mit 27 Häus. und 215 Einw., der Pfarre Mojnik, zwisch. Bergen, am Kojnik Bache und Hochofen, 2 St. von Neusohl.

Dubrávka, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*; siehe Hildegkút.

Dubravka, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dubrogó.

Dubraviczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 181 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Giuppana zugetheilt, auf eben dieser Insel liegend und der Pretur Sabioncello unterstehend, unw. St. Giorgio, 2⅞ Migl. von Stagno.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein *Dorf*, welches zur Pretura und Hauptgem. Slano gehört und nicht weit von Gagurici entf. liegt, 3⅜ Migl. von Stagno.

Dubravo e Danillo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein zur Podesta und Pretur Sebenico geh., nach Borgo di Terra ferma gepf., auf dem festen Lande lieg. *Dorf*, 6 Migl. von Sebenico.

Dubravschak, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravszkoszelle, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 208 Einwohnern.

Dubraw, Drzewohostiz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Orzechau und Ortsobrigkeit Hung. Brod.

Dubrawa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, ½ St. vom Dorfe Ruchtarzon, 279 W. Klftr. hoch.

Drbrawa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Lauczky, 354 W. Klftr. hoch.

Dubrawitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz; s. Daubrawitz.

Dubrawitz, Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Daubrawitz.

Dubrawnik, Mähren, Igl. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein gehör.; siehe Daubrawnik.

Dubriku, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek,

Dubrinics, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bzk., ein d. Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf*, mit 103 Häusern und 838 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Ungh. Fl., in welchem sich der Lyutta Fl. ergiesst, 3 St. v. Unghvár.

Dubritsel, Siebenbürgen, Szolnoker Komt.; s. Kis- und Nagy-Debrek.

Dubritsony, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Grosswardein. Bzk., ein den gräfl. Famil. Haller und Battyán geh. walach. *Dorf*, mit 46 Häus. und 281 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfr., 1½ St. von Elesd.

Dubroka, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Dobróka.

Dubroka, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespan. und Szeredny. Bzk., ein mehren Grundherren, grösstentheils aber den Grafen Schönborn geh. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 639 Einw., einer kath. Pfarre, gegen O., zwischen den Ignecz. Waldungen und dem Dorfe Valkaja, ¼ St. von Szerednye.

Dubróko, Dubravka — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein den Grafen Schmidek u. andern adel. Famil. gehör. walach. *Dorf*, mit 96 Häus. und 707 Einw., einer griech. kathol. Lokalpfarre, 2 St. von Mihály.

Dubrova, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Trnova.

Dubrova, Ungarn, Ugocs. Komt.; s. Sócs-Ujfalu.

Dubrovchan, Kroatien, diesseits d. Save, Varasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Császárság. Distr., eine nach Jezero eingepf. *Gemeinde*, mit 26 Häus. und 89 Einw., einen adel. Hofe, 6 St. von Agram.

Dubrovicza, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt., mit 9 Häus. und 88 griech. kathol. Einw., Filial von Repede nicht weit von der Latorca. Mahlmühlen, Gräfl. Schönbornisch.

Dubrovka, Dubroki, Dobroka — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt., mit 82 Häus. und 639 Einwohnern.

Dubrovnik, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Ragusa.

Dubrovschak, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bzk., ein an der Save liegendes *Dorf*, mit 69 Häus. und 664 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Edelhofe, 3 St. von Dugaszello.

Dubrynlow, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Stratyn geh. *Pfarrdorf*, 5¾ St. von Strzeliska.

Dubschan, Dubczan — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobriczan, mit einem Meierhofe, 1¾ St. von Saaz.

Dubsko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Konopisch mit einer Filialkirche, 2 St. von Dnespek.

Dubskowa Lhota, Böhmen, Prach. ein *Dorf*, zum Gute Dub; siehe Lhota Dubkova.

Dubszara, Galizien, Stryer Kr., ein ein zur Hrsch. Rozniatow gehör. *Dorf*, mit einer russisch-griech. Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Duba, und gegen Süden mit Licuwka, 8 Meil. von Strzelice.

Dubszeze, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Brzezan gehörig.

Dubu Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Petrowitz; siehe Petrowitzer-Hof.

Duburka, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Doborka.

Dubus, Thubus — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stranka, an einer Anhöhe, 1½ St. von Mscheno, 6 St. von Jungbunzlau.

Dubus, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Hanska, 1½ St. von Mscheno, 6 St. von Jungbunzlau.

Dubutseny, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Kis-Doboka.

Dubuza, Kroatien, ein *Marktflecken*, von 600 Häus. und 4000 Einw., mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre u. deutschen Trivialschule, liegt an dem Una Fl., oberhalb der türkisch. Festung Dubyza, hat eine Filial Rastelstation, wo alle Samstag der Rastelmarkt gehalten wird, aus der Türkei wird eingeführt: Hornvieh, Pferde, Mais (Kukuruz), Hafer, Korn, Seidenkultur, dann Obst, besonders schöne Pelzkirschen, Zwetschken, von welchen der Branntwein erzeugt wird, Aepfel, Birnen und Pfirsiche etc. gibt es genug. Dubuza ist der Compagnieort, wo die Compagnie-Station ist, auch befindet sich hier ein königliches Dreissigstamt. Postamt.

Duby, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz unterth. *Dorf*, in der Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Heraletz gegen West, 3 St. von Deutsch-Brod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigk. *Meierhof* und eine *Mühle*, zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz gehör., in der

Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Duby gegen West., 3¼ St. von Deutschbrod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., eine einzelne *Mühle*, der Hrsch. Tupadl gegen Nord. liegend, dem Dorfe Tupadl zugetheilt, ¾ St. von Czaslau.

Duby, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Kosteletz gehör. *Dorf*, 7½ St. von Königgratz.

Duby, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, der Hrsch. Stekmirz, grenzt mit dem Dorfe Ludetz und liegt gegen Nord., 1½ St. von Pilsen.

Duca, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Rovagnasco.

Ducatona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Duchanova, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 12 Einwohnern.

Duchezow, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duchs.

Duchich, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezk. Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Duchie, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa-Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 23 Familien und 112 Seelen, unter der Pretur Almissa, nahe an dem Berge Stommorizza, 4 Migl. von Gesenizze,

Duchow, Tuchom, Tuchaun — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neukunstberg, 4 Stunden von Nimburg.

Duchs, Dux, Duxau, Duchezow, Duxovium — Böhmen, Leitmer. Kr., eine freie *Stadt* und *Herschaft* gleichen Namens, mit einem Schlosse und einer Pfarre, unweit der Stadt befindet sich ein Steinkohlenbruch, welcher die besten Kohlen der Gegend liefert, 1 St. von Teplitz.

Duchs, Tirol, ein bewohntes *Thal* im Gebirge, zwischen den Landgerichten Steinach und Zell am Ziller, der Duchser Bach entspringt am Ferner dieses Namens, fällt bei Finkenberg in dem Zembach, und mit diesem bei Mayrhof in den Ziller.

Duchser Ferner, Tirol, ein schmales aber 5 St. langes *Schneegebirge*, hieran befindet sich die gefrorne Wand, einer der höchsten Bergfirsten mit einer Wand von blankem Eise.

Duchser-Hammer, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Ober-Leutensdorf; siehe Hammer.

Duchser-Joch, in Tirol. Es sind 2 Jöcher d. N., über das eine, auch Geisslerjoch genannt haben die Duchser mittelst des Weerberges Kommunikation mit Hall und Innsbruck, über das andere, sonst das Schmirner Joch, mit Steinach und Matrey.

Duchthofe, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Krumau; siehe Höfen.

Ducina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Ducivilla, Ungarn, Zaránder Komitat; siehe Hertzegany.

Dückerl, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. Kom. Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Stifte Kremsmünster, Lambach und Würting geh., nach der Vorstadt Wels eingepf., liegt gegen Ost. nächst Schafwiesen, und gegen West. nächst Haidel und Pernau auf der Haid, ¾ St. von Wels.

Ducziez, Dutschitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Kornhaus geh. *Dorf*, 4 St. von Schlan.

Duczó, Ducsowe — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 143 Einw., Filial der Pfarre Morován, neben dem Wag Fl., nördl. 4½ St. von Galgócz.

Dúd, Duúd — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt., mit 154 Häus. und 714 Einwohnern.

Dudár, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein den Grafen Nádasdi de Fogaras gehöriges, mit einem eigenen Seelsorger d. H. C. versehenes, sonst nach Oszlop eingepf. *Dorf*, mit 131 Häus. und 993 Einw., zwischen Esztergár und Cselttény, 4 St. von Veszprim.

Dudich, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt., mit 14 Häus. u. 108 Einwohnern.

Dudichawska, Böhmen, Chrudimer Kr., einzelne *Häuser*, zur Hrsch. Neuschloss geh., am Wege von Neuschloss nach Prosecz, 2½ St. von Hohenmauth.

Dudin, Tudin — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau, gegen Norden an Bukowa grenzend, südlich an das Dorf Oppaltau, westlich an Rothneustift, 3 St. von Iglau.

Dudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyügy.

Dudow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Bechin, unweit Malschitz, 2½ St. von Tabor.

Dudu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., auf einem, den Bach Vályc-Duduluj von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Bach Runfeti zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige, 5 St. von Petrilla.

Dudulnj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Gebirgen Billile und Vurvu-Alsóhely entspringt und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Ruu-fetti ½ St. unter dem Punkte der Monarchiegrenze, wo er nach Siebenbürgen eingeflossen, einfällt.

Dudvág, Ungarn, ein *Sumpf* im Comorner Komitat.

Dudvág, Ungarn, ein *Fluss* in der Neutraer Gespansch., entspringt an der mährischen Grenze und fällt im Pressburger Komt. in der Gegend von Neustadtl in die Waag.

Dudyn, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. und nächst diesem Städtchen liegendes *Dorf*, 6 St. von Brody.

Dudynce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Pielnia am Pielnica-Bache, 2¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dueber, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Döbör.

Due Borghi, Dalmatien, Ragusa Kr., siehe Borghi.

Dueldorf, Dollah, Dolle — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepf. *Dörfchen*, an dem Bache Reka unter dem Berge Steingraben, 4 St. von Feistritz.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Roseck gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 11 Häusern und 38 Einwohn., nächst Roseck, 1 St. von Velden.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dörfchen*, mit 7 Häusern und 27 Einw., nahe bei dem von West gegen Ost fliessenden Drau, 1 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Paternion geh. *Dorf* mit 3 Häusern und 24 Einw., am Stokenboyerbache und Feistritz, ½ St. von Paternion.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hersch. Wernberg gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 90 Einw., unter Villach nächst der Drau, 2 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden gehör. *Dorf*, rechts der Landstrasse, ½ St. von Velden.

Duell, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Eberndorf geh. *Dörfchen*, zwischen Eberndorf und Völkermarkt, ½ St. von Völkermarkt.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen W. nächst dem Dorfe Lak und gegen N. nächst dem vorbeifliessenden Drau-Flusse, 2½ St. von Kirschentheuer.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck gehör. *Dörfchen*, gegen S. 2 St. von Völkermarkt.

Duelldorf und **Duellberg,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirke und der Pfarre Maxau, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Dueller, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein einzelnes, zum Dorfe Nitsch konskrib. *Haus*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Unter-Drauburg geh. ¼ St. von Unter-Drauburg.

Due Miglia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, eine *Gemeinde*, die aus den nachbenannten, im Umkreise der königl. Stadt Cremona liegenden, grösstentheils einzelnen Häusern besteht, mit einer Gemeinde-Deputation, welche wie das königl. Distrikts-Kommissariat ihren Sitz in der Stadt hat, aus 6 Vierteln (Quartieri) — Battaglione, S. Felice, S. Bernardo, Boschetto, S. Ambrogio und Picenengo, bestehend mit 6 Pfarren: S. Sigismondo e Sebastiano, S. Felice, S. Bernardo, S. Maria de Boschetto, S. Ambrogio und S. Bartolomeo di Bicenengo, 4 Aushilfskirchen und 9 Oratorien, 2 Migl. von Cremona. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Bagnara, Barracone Cappucini, Barraccone Dignani, Battaglione, Bonisolo, Boschetto, Bosco vicino al Pò, Bosco Lancone, Cà Basse, Cà Bianche, Cà de' Majnardi, Cà del Biondo, Cà del Biuda, Cà del Pesso, Cà del Somenzi, Cà del Varolo, Cà del Verdelli, Cà dell' Era, Cà dell' Organo, Campo Bonino, Canova, Capuccina, Capuccini, Carbonara, Carelli, Carobbio, Carpana, Carpanella, Casella, Cassino Amici, Cavo, Codaro, Colombara, Concordia, Cortazza, Corte del Panzi, Corte Mones, Croce, Gavazzo, Gazzoletto Manini, Gere del Lugo, Gere di Borghi, Incrociato, Lancone Bosco, Lernello, Lerno, Livello, Lodi, Lovesino, Malcantone, Maraschetto, Maraschino, Marasco, Mazza Bò, Migliano, Ospitaletto, Palazzina, Palazzolo, Palosco, Picenengo, Porcelasco, Radicali, Rastello, Razze, Riposo

S. Ambrogio, S. Bernardo, S. Christina, S. Eusebio, S. Felice, S. Giovanni degli Orfani, S. Gorgonio o Grigone, S. Maria, S. Predengo, S. Quirico, S. Rocco, S. Sebastiano, S. Sigismondo, Strasso, S. Zeno, Tavernazze, Terra Amata, Tezze, Vallarana, Valoverdo, Villetta, Zocco.

Due Ponti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Due Ponti, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Due Sorelle, 2 *Scoglien* in Istrien.

Due Torri, Venedig, Lombardie, Prov. Verona und Distr. III, Isola delle Scala, siehe Salizzole.

Due Ville, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza, ein am Strome Igna bei Povolaro liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Natività di Maria Vergine, und 4 Oratorien, 6 Migl. von Vicenza. Dazu gehören:
Povolaro, Vivaro, *Dörfer*.

Duffeltsham, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., dahin eingepf. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör., an der Lanbstrasse ober Schwannenstadt, 2 Stunden von Lambach.

Duft, Tirol, Unterinnth. Kr., einige gräflich Tannenbergische *Höfe*, der Hrsch. Rottenburg am Inn geh., ½ St. von Schwatz.

Duga, Scoglien, Dalmatien, Spal. Kreis.

Dugache, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezk. jens. der Kulpa. eine mehr. adel. Besitzern gehör. *Ortschaft*, 19 Häus. 190 Einw., in der Gerichtsbarkeit Potok. und Pfarre Boszilyevo, an d. Poststrasse, 1 St. v. Boszilyevo.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf*, im Oguliner Grenz-Regmts. Bezk., mit 56 Häus. und 286 Einw.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz Regmts. Bezk., mit 41 H. und 220 Einw.

Dugale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Dugale, Mulino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Duganszko, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duga-Reka, Kroatien, *Dorf*, im Kreutz. Komit., mit 26 Häus. und 182 Einw.; siehe Chernoglavecz.

Dugaressa, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 30 Häus. und 199 Einw., nächst Petrakovo Berdo, an der Josephin. Strasse, 1½ Stunde von Karlstadt.

Dugari, Illirien, O. Friaul, Görzer Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Aiba, der Hrsch. Canale geh., 4½ Stunde von Görz.

Dugaszello, Kroatien, Agram. Komitat; siehe Dugoszello.

Dughe, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Tribil di sopra.)

Dugi, Ungarn, *Wachposten*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Dugi Doll, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IV gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häus. und 217 Einw., nächst Koszierskо Szello, 2 St. von Voinich.

Dugidol, Ungarn, *Dörfel*, im Ottochaner Grenz-Regimts. Bezirk. mit 3 Häus. und 25 Einw.

Dugihert, Ungarn, ein *Berg* und *Wald*, im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dugi Verh, Kroatien, diess. d. Save, Varasd. Gespansch., eine der königl. freien Stadt Varasdin gehörige *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, nach Kneginecz eingepfarrt, 1¼ St. von Varasdin.

Dugi Verh, Kroatien, *Weingebirg*, in der Varasdiner Gespansch.

Duglievo, Dalmatien, Cattar. Kr., mit Culjacsa, Dubcovich und Slavgnai griech. nicht unirte Pfarre von 130 Seelen.

Dugnana, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Dugnani, Cassinelo — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abiategrasso; siehe Robecco.

Dugnaniva, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Descla, der Hersch. Canale geh., 2½ Stunde von Görz.

Dugnano, Lombardie, Prov. Milano Distr. VI, Monza, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Nazzaro e Celso, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation nahe bei Incirano, 1½ Stunde von Monza. Hierher gehört:
Olcello, *Meierei*.

Dugnyevecz, Kroatien, diess. der Save, Varasd. Gespansch. Ob. Zagorian. Bezk., ein zur Gemeinde Brezje gehör. *Weingebirg*, mit einigen Häus., nach Tuhely eingepfarrt, 7 Stunden von Agram.

Dugobabe, Dalmatien, Spalat. Kr., Trau-Distr., ein *Dorf*, der Pfarre Berstranovo und Hauptgem. Lechieviz-

za einverleibt, 2 Miglien vom Pfarrorte, 30 Miglien von Spalato.

Dugon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dugopoglie, Dalmatien, Spal. Kr. und Distr., ein *Dorf*, mit 228 Famil. und 1273 Einw., und Untergemeinde Clissa, mit einer Pfarre versehen, 3 Migl. vor Salona entlegen, 7 Miglien von Spalato.

Dugopolie, Kroatien, Unan. Bezk., eine zum Lican. Grenz-Regmts. Canton Nr. I gehörige, nach Osredcsi eingepf. *Ortschaft* von 23 Häus. und 117 Einw. liegt nächst Kalderma, 14 St. von Gospich.

Dugoszello, Kroatien, Lassinier Bezk., ein zum 1. Banal Gränz-Reg. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 42 Häus. und 254 Einw., liegt im Gebirge, 6½ Stunden von Glina.

Dugoszello, Nyero — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Szent-Miklósch. Bezk., ein adel. walach. deutsches, der freiherl. Familie Alvinczy gehöriges *Dorf*, mit 191 Häus. und 1408 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, gränzt gegen Abend mit Nagy-Kikinda, 1 St. von Komlós.

Dugo-Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bezk., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 398 Einw., in der Pfarre St. Martin, mit einem Postwechsel zwischen Verbovecz und Agram, 2 Edelhöfen und einem Wirthshause. Postamt mit:

Aller Heiligen, (Szeszvete), Kobilnyak, Kralevecz, Kopschevecz, Prozorje, Shaskovecz, Kozirschak, Oszterna, Besokovina, Breghi, Dubravschek, Dvorische, Lupoglao, Prechecz, Ivanich, Festung, Ivanics Kloster, Lonya, St. Bereczko, St. Martin, Slakorovecz, Rugwicza, Narth, Jesovo, Grebsvecz, Lukarische, Czerje, Andriloaczi, Chernecz, Oberovo, Ztanchich-

Dugo-Szelo, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezk., ein *Dorf*, mit 93 Häus. und 596 Einw., der Herschaft Vucsin, nach St. Lucas eingepf. 5 St. von Babocsa.

Duh, Ungarn, zersteut liegend. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duick, Oest. ob d. E., Inn Kr.. ein zum Landgericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer bergigten Gegend; eingepf. nach Feldkirchen, 4 Stund. von Mattighofen.

Dullas, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Herschaft Canale gehörig, 5½ Stunde von Görz.

Dullas, Illirien, O. Friaul. Görz. Kr,, eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Lom, der Hrsch. Canale geh., 6 Stunden von Görz.

Dulmich, Kroatien, ein im Fiuman. Kommerz. See Distr. lieg. *Strich Landes*, mit zerstreuten, verschied. adel. Familien gehörigen Häus. und 85 Einw.

Duin, Illirien, I. Krain, Adelsberger Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Markt*; siehe Tibein.

Duinak, Duniak — Kroatien, Kerstinian. Bezk., eine zum Szluiner Grenz Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 25 Häus. und 142 Einwohn., nächst Klokoch und dem Glina Flusse, 3½ Stunde von Voinich.

Duino, Tibein – Illirien, *Dorf*, im Görzer Kr. am adriatischen Meere, 2. Hauptort des Duino Distr., hat einen unbedeutenden Hafen, 41 Häus. und 218 Einwohner, ein Bergschloss und ist berühmt wegen seiner herrlichen Aussicht auf das adriatische Meer und die Alpen. Es wird hier schwarzer Marmor gebrochen; auch befindet sich daselbst eine unterirdische Höhle. In der Gegend soll ein von Diomedus erbauter, der Diana oder Juno geweihter Tempel gestanden haben.

Duka, Siebenbürgen, *Gegend*, auf der Grenze zwischen dem Bisritzer Provinzial-Distrikt und der Dobokaer Gespansch., 1 Stunde von Kutsma, aus welchem der Zwillingsbach entspringt.

Duka, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Vácz. Bezirk, ein slow., der freiherl. Familie Rudniánszky gehöriges, nach Vácz-Hartyán eingepfarrtes, 6 Stunden von Pest entfernt liegendes *Dorf*, mit 49 Häus. und 400 Einw., 2 Stunden von Vácz (Waitzen.)

Duka, Ungarn, jens. d. D., Eisenb. Gesp., Kemenesall. Bezk., ein ungar. adeliges *Dorf*, mit 99 Häusern und 628 Einw., und mit dem Präd. Boczor nach Hetye eingepf., zwischen Jánosháza und Hoszúfalu, 3 Stunden von Sümegh.

Dukafalva, Dukovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Taplyens. Bezirk., ein slowak., unter mehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 53 Häus. 396 Einw., 4 St. v. Eperjes.

Dukla, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre und Bernardi-Kloster an dem Flusse Cergowa, zwischen Jassienica und Komarnik, in Ungarn. Postamt mit:

Lipowica, Joluss, Mszana, Trzcinu, Tylawa, Barwinek, Chyrowa, Jeodorowka, Iwla, Nadole, Zbocska, Popardy, Równe, Rogi, Wiepce, Sie niawa, Cergowa, Zugórze, Wietrzno, Bobrka, Nirna Laka, Kohylany, Patakowka, Draganowa, Nienaszow, Makowiska, Poruj, Lubienko, Zalascé, Zamacstyunwska wola, Huta Polanska, Chorkówka, Lysa gora, Zmigrod, Desnica, Habu, Grabanina, Toki, Samolasoi, Miscowa, Mclarka,

Czarn, *Rostajne, Swiatkowa wielka, Swiatkowa mata, Dembowiec, Kremna, Czekaj, Kotan, Wrocanka, Osiek, Jaworz, Zydowskie, Bartne, Zendranowa, Wilsznia, Sadki, Mitarz, Korty, Krywa, Skatnic, Polany, Olchowitz, Ciehania, Cichonia, Czeremcha, Jasliska, Jasliska wola, Sklany, Zawodka, Kralik, Lipowiec. Dazu noch gegen 24 Flecken, die zu den Herschaften Myscowa und Jarliska gehören, deren Namen man nicht kennt.*

Dukovce, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dukafalva.

Dukovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Parchetina mit 113 Einwoh. einverleibtes, zur Pfarre Szveti Kries (Heil. Kreutz) geh. *Dorf*, 8 St. von Warasdin.

Dukow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, einer griech. kathol. Kirche, und der mit verbundenen *Ortschaft* Lebedzie, 9 St. von Zaleskawola.

Dukowan, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre, zwei ½ St. davon entfernten Mahlmühlen und grossen Garten, hat eine sehr freundliche Lage, nächst Kromau an dem Iglafl., 6 St. von Znaim.

Dukowitz, Topkowitz, Topkowice — Böhmen, ein *Dorf* im Leitm. Kr., zur Hrsch. Teschen gehörig, mit 4 Häusern und 24 Einwohnern, 6½ St. von Teplitz.

Dukuj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gesp., mitten zwischen den beiden Dörfern Szent-Jakab und Oroszi, worauf sich Weingärten befinden.

Dukulsefunt, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Lélek.

Dukuluj, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Szent-Gerlitze.

Dul, auch Hlutschow — Böhmen, ein *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Herschaft Widim-Kokorin u. Pfarre Wysoka gehörig, mit 31 Häus. und 196 Einw., ¼ St. von Kokorin.

Dul, Illirien, Krain, ein *Lustthal* und *Herschaft* im Laibacher Kreis.

Dul, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Prosecz Poschna an dem Bache Trnawka, mit einer Tuchwalke, ½ St. von Pazau, 6 St. von Tabor.

Dul, Doll — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dulabek, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Markte Dembowice gegen Osten, 3½ St. von Jaslo.

Dulcza Wielka bei **Wolka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen Nord. mit Mala, 12 St. von Tarnow.

Dulczowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Pilsno.

Duldugsdorf, mähr. Pržiwiest — Mähren, Brünner Kr., ein zur Pfarre Czetkowitz gehöriges neues Dominikal-*Dorf*, der Hrsch. Schebetau, an dem Dorfe Swietly hinter Schebetau, geg. Norden, im flachen Lande, mit böhm. Einwohnern, 2½ St. von Goldenbrunn.

Dulecka wola, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Radomysl und Ortsobrigkeit Dulca Wielke gehörig.

Duleine Lukatez, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzks. Kom. Lohitsch; siehe Lohitsch, Unter-.

Duleine Jeleru, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Haasberg; siehe Seedorf Unter-.

Duletich, auch Daletich — Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein 3½ M. von Budua entferntes und unter dieser Pretur stehendes, der Gemeinde Maini einverleibtes, nach Markovich gepfarrtes *Dorf*, 6 Migl. von Cattaro.

Dúlfalva, Dúlova — Ungarn, jens. der Theiss, Mármar. Gesp. u. Unt. Bzk., ein der königl. Kammer geh. walach. *Dorf*, mit 99 Häus. und 536 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, an dem Talabor Flusse, nächst Talaborfalva und Kritsfalva, 4¾ St. von Szigeth.

Dulháza, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serk. Bzk., ein der adel. Familie Farkas de Farkasfalva gehöriges *Dorf*, mit 10 Häus. und 80 Einwohnern, nach Zsip eingepf., im Balog. Thale, 2 St. von Rima-Szombath.

Dul Hluboky, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschkau; siehe Tiefenthal.

Duliba, Ungarn, ein *Prädium* im Liccaner Grenz-Regm. Bzk., mit 3 Häus. und 26 Einwohnern.

Duliby, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce gehöriges *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.

Duliby, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stry gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche, am Flusse Stryi, ½ St. von Stry.

Duliby, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Jaslowice gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, 3 St. von Buczacz.

Dulicz-Gyulafalva, Dulicze — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, der kathol. und evangelischen Pfarre Neczpall zugeth., auf dem Berge Chlm, 4½ St. v. Zsambokréth.

Duljepszka, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz gehöriges und nach Rakovecz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 129 Einw., ¾ St. von Verbovecz.

Dull, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Stranka; siehe Chlurzow.

Dull, Chlutschow — Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Stranka; siehe Chluczow.

Dull, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, theils der Hrsch. Widim-Kokorzim, theils zum Gute Widim-Stranka und Hrsch. Rzezin geh., 8½ St. von Schlan.

Dull, Dullssiroky — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischl; siehe Weithenthal.

Dull, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Möttling lieg., der Hrsch. Tschernembl und der Gülte Suerschlag geh. *Dorf*, mit 9 H. und 39 Einwohnern, 3 St. von Möttling.

Dulla, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., mehren Herschaften geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Tschaktesch eingepfarrt, 4 St. von Pesendorf.

Dullberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfried Wirting geh. und in dieser Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* von 7 Häusern, am Fusse eines Berges, mit einem gegen Nord. ½ St. entfernten Schlosse, Bistra genannt, nach Presser eingepf., 1¼ St. von Ober-Laibach.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 16 Häusern und 83 Einwohnern und einer Pfarre. zur Hauptgemeinde Möttling gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* nach St. Martin eingepfarrt, liegt an der Grenze der Pfarre, St. Martin gegen Lipoglau.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart liegendes, dem Gute Ober- und Unter-Radlstein geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einwohnern, liegt gegen Süd. von Unter-Radulle, 3 St. zon Neustadtl.

Dulle, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., dem Gute Swur geh. *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Ortschaft* mit 24 Häus. und 286 Einw., zur Gemeinde Franzdorf gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Ortschaft* mit 3 Häus. und 17 Einwohn., zur Gemeinde Grosspölland gehörig.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Ober-Radelstein geh. *Dorf*, liegt gegen Osten, 4½ St. von Neustadtl.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf* liegt nächst Mitterorth, mit 18 Häus. und 89 Einw., 6 St. von Neustadtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördel lieg., dem Gut Ober-Radelstein geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 92 Einw., 6¼ St. von Neustadtl.

Düllen, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Bélabánya.

Düllen, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein *Berg* an der Grenze von Böhmen und Baiern, bei Königswart.

Dulleo, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch., Kéveréser Bzk., ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 154 Häus. und 716 Einw., am Bache Poganis, mit einer Pfarre, zwischen Vallemare u. Vallepaj, 3 St. von Lugos.

Dullmeting, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Uezenaich eingepf., 1¾ St. v. Ried.

Dúlló, Dúló, Dulow — Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt., mit 11 Häusern und 96 Einwohnern.

Dúlló, Ujfalu-, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt.; s. Ujfalu-Dúlló.

Dulmading, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Unzenach, nicht weit davon entfernt, z. Ldgrcht. Obernberg geh., 1½ St. v. Ried.

Dulna Vass, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommende Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, liegt an der Landstr. gegen Karlstadt, 1 St. von Laibach.

Dulow, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dúlló.

Dulowá, Nowáwes-, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt; s. Ujfálu, Dúlló.

Dulovo, Ungarn, Mármaroser Komt.; siehe Dufalva.

Dulovo, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Praedium* mit 74 Einwohnern.

Dul Suchy, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch.

Dült-Fás, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., *Praedium* u. Filial von Isztimér, mit 1 Haus und 6 Einw., fruchtbaren Boden, Weinbau, Waldungen mit vielen Wildpret, gräfl. Zichysch.

Dultsele, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein *Kammeral-Dorf* mit 28 Häus. und 239 Einw., von Walachen bewohnt, der griech. nicht unirten Pfarre Zimbró zugetheilt, dahin gegen O., gegen W. an Felsö-Kragno grenzend, 11¼ St. von Arad.

Dum Bozy, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Neuschloss.

Dumakus, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Domokos.

Dumald, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Domald.

Dumazer-Karcsa, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Dumbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck liegende *Ortschaft* von 5 Häus., den Herschaften Riedeck, Schloss Freistadt und Waldenfels geh., nach Gallneukirchen eingepf., liegt bei der Kommerzialstr. nach Linz und Freistadt gegen O., grenzt an das Dorf Punzenberg, 3 St. v. Linz.

Dumbier, Gyömbör — Ungarn, *Berg* im Lyptauer und Sohler Komitat.

Dumbrahof, Daubrahof — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressb. Komitat.

Dumbrava, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Ligeth.

Dumbráva, Ungarn, ein *Berg* in der Kolos. Gespansch., zwischen den Bergen Dretti und Bisek, auf dem westl. Höhenzug, ¾ St. nordwestl. von Pányik, südöstlich von Körösfő, westl. von Jegenye und von Erdőfalva nordöstl., von allen dreien gleichweit 1 St. entfernt, aus welchem der Gyaluer Höhenzweig ausgeht.

Dumbrava, Dorndorf — Ungarn, Zaränder Gespanschaft, Halmágyer Bzk., ein der adel. Familie Kozma geh. am nördl. Ufer der Körösch lieg. wal. *Dorf*, mit einem Quecksilberbau und einer griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Körös-Banya, 13½ St. von Déva.

Dumbráva, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespansch., im Beretyó-Segmentalflussgebiete.

Dumbráva, Ungarn, *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespansch., zwischen und kurz ober dem Einfalle der beiden Bäche Egregypatak und Vályе Popi in den Szamoschfluss, ¼ St. von Tsiglen.

Dumbráva, Siebenbürgen, ein *Berg* im Selischtyer Filialstuhle, nahe am rechten Ufer des Baches Lunka und am linken Ufer des Baches Ruu-Szibieluluj, nämlich ober dem Einfalle des letztern in den erstern, ½ St. sowohl nördl. v. Szibjel, als südl. von Szetsel.

Dumbráva, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Mármora und Djálu-Tsernilor, auf einem den Hátzeger vom Demschuscher Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen d. beiden Dörfern Várhely und Pojény.

Dumbráva, Ungarn, Zaränd. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Bukurest und Tsitsera, auf dem die Bäche Vályе-Dregedenyásza und Vályе-Baluluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. nordöstl. von Vályе-Rovigny, u. gleichweit südwestl. von Stanisa.

Dumbráva, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Berg*, auf einem den Bach Vályе-Tsakli von einem, linksuferig in ihn einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. nordwestl. von Tsáklya.

Dumbráva, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem die beiden durch Batiz und ober Batsi im kleinen Strehlbache, linksuferig einfallenden Bächen scheidenden Höhenzweige, gleich nördl. von Batiz.

Dumbráva, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Ponduluj und Padur-Dumbrávi, des die Bäche Romosz und Sebeshely scheidenden Höhenzweige, ½ St. westl. von Romoshely.

Dumbravány, Walachisch-, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*; siehe Dombrovány.

Dumbrávi, Vályе-. Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Muntsel, des die Bäche Vályе-Ripasuluj und Vályе-Kövesd scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Dorfe Liget entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben, hiemit nach einem Laufe von beinahe 2 St. im Maroschflusse, durch das Dorf Maros-Hodák, rechtsuferig einfällt.

Dumbravicza, Walachisch-, Ungarn, *Dorf* m Biharer Komit.; siehe Dombrovicza, Kis-Havas.

Dumbravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bezk., jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit 131 Häus. und 1746 Einw., und Filial der griech. nicht unirten Pfarre Felső-Krogna, ¼ St. von Krajkova, gegen West., 11½ Stunde von Arad.

Dumbravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespans., Bezk. jens. der Theiss, ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Kászonyi gehör. walách. *Dorf* im Maruss. Terrain, mit einer eigen. griech. nicht unirt. Pfarre, von Baja, Kaprucza u. Nádas begrenzt, 9½ Stunde von Arad.

Dumbravitza, Bergdorf, Dumbrava — Siebenbürgen, Hunyad. Gespans., Lapusniak. Bezk., diess. der Maros, ein mehr. Grundh. gehör., zwischen Bergen und Waldungen liegendes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Lesnek eingepf. Kirche, 3½ Stunde v. Déva.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dobravitza.

Dumbrávitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Enyeder Baches, auf einem, die beiden dahin einfallenden Bäche Vályé-Imetu und Vályc-Sztini scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde sowohl südöstl. von Gyertyános, als nordwestlich von Nyír-Mező.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dombravitza.

Dumbrávitza, Vályc-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch. aus den Bergen Kápu-Málilor und Vurvu-Málilor entspringt, 6 Oerter in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 2½ Stunden in den Bach Vályc-Szemesni einfällt.

Dumbravitza, Vályc, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Dumbráva entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Vályc-Rekitzelu rechtsufrig vereinigt, gleich unter d. Vereinigungspunkte durch das Dorf Kis-Pestény fliesst, ½ Stunde unter demselben in den Hátzeger Bach, mitten zwischen Nagy-Pestény und Hadsátzel linksufrig einfällt.

Dumbrev, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Dombró.

Dumbro, Siebenbürgen; s. Dombró.

Dum Egyháza, Ungarn, Csanád. Kmt.; siehe Domegyháza.

Dumengoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt IX, Sarico; siehe Andrara S. Rocco.

Dumenza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, einer Zoll-Einnehmerei und königl. Polizei-Inspectorat, unweit dem Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese.

Dumesdt, Dorndorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Illyer Bezk. und Kreis jenseits der Marosch, ein einer adel. Familie gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Baresd. eingepf. Kirche, liegt nächst dem Dorfe Lunksora, 2¼ Stunde von Illye.

Dumiratos, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanád. Gespansch., ein der königl. Kammer gehöriges, wenig bevölkertes *Prædium*, mit den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, 2 Meilen von Battonya.

Dumitra, Siebenbürgen, Bistritzer Komitat; siehe Demeter.

Dumitra, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Demeterpataka.

Dumitra, Dumitra-máve, Siebenbürgen; siehe Nagy-Demeter.

Dumitricza, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Kis-Demeter

Dumitru, Siebenbürgen, Mármaros. Stuhl; siehe Demeterfalva.

Dumitru, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Demeter.

Dumitruluj, Vályc, Siebenbürgen; siehe Vályc Domitruluj.

Dumling, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 25 Häus., zur Pfr. Martinsberg und Ortsobrigkeit Gutenbrun gehörig.

Dumnyezeou, Siebenbürgen; siehe Doamnyezeou.

Dumovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Kralyevecz geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 107 Einw., in der Pfarre Allerheiligen, 1½ St. v. Agram.

Dumpf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Glanneck gehör. *Dörfchen*, nach Sct. Urban eingepfarrt, mit einer Mauth- und Säge-Mühle, gegen Osten nächst dem Dorfe Zwattendorf, und gegen West. nächst d. Dorfe Agsdorf, 3 St. von Sct. Veit.

Dumpfenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Reittenau gehörig.

Dumrowitz, Dumragice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holkau geh., mit 7 Häus. und 58 Einwohnern.

Dums, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Göfis geh., im Ldgrchte. Feldkirch.

Duna, Földvár-, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Markt*; s. Földvár, Duna-.

Dunagicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einw., zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Schowienitz, am Dorfe Przeseka, 1½ St. von Wittingau.

Dunagowice, Hornj-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dannowitz, Ober-.

Dunagowice Dolni-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, z. Hrsch. Dürnholz; siehe Dannowitz, Unter-.

Dunajec, Donajec — Galizien, ein *Fluss*, entsteht bei der Stadt Neumarkt im Sandecer Kreise, aus dem Zusammenströmen des schwarzen und weissen Dunajec, welche in den Karpathen entspringen und aus der Zipser Gespansch. Ungarns nach Galizien kommen. Mit dem D. vereinigt sich der Poprad.

Dunajec bialy, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Szaflary gehörig.

Dunajec, czarny-, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dunajec, schwarze-, entsteht am östlichen Fusse des Maguraberges in Ungarn, und vereinigt sich unterhalb Neumarkt in Galizien mit dem weissen Dunajec.

Dunajec, weisse-, kommt aus den hohen Liptauer-Alpen in Ungarn, eine grosse Anzahl von Wasserfällen bildend, nimmt die Siklovka auf, und vereinigt sich bei Neumarkt in Galizien mit der schwarzen Dunajec.

Dunajecz, Ungarn. diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguraner Bzk., ein *Schloss*, in der Gegend des Dorfes Nedecze, am Ufer des Dunavec Flusses, auf einem hohen Felsen, dem galizischen Schlosse Sarstin gegenüber, dermalen unbewohnt, 11½ Stunde von Leutschau.

Dunajov, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespansch., Soln. Bzk., ein zur Hrsch. Liethava (Lietva) gehöriges, nach Ochodnicza eingepf. *Dorf*, mit 90 Häus. und 643 Einw., gegen Norden am Kiszucza Fl. und der nach Czacza führenden Landstrasse, 2 St. v. Solna (Sillein).

Dunakesz, Ungarn, Pester Komt., ein *Dorf*, an der Donau, mit 135 Häus. und 962 römisch. kathol. Einwohnern, hat ein Einkehrwirtshaus, u. Postwechsel zwischen Pesth und Waitzen. Postamt mit:

Csomád, Forh, Mogyoród, Palotta, Szód, Puszta Göd, Kaposztás Megyer, Dohányi, Püszta Alagh.

Duna-Pentele, Ungarn, Weissenburger Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 470 Häus. und 2830 Einwohnern.

Dunaszeg, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Szigeth-Köz. Bzk., ein den Grafen Viczay geh. ungr. *Dorf*, mit 84 Häus. und 578 Einw., einer Lokalkaplanei zur Pfarre Zámoly, 1½ St. von Raab.

Duna, Szekcsö-, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.; s. Szekcsö, Duna-.

Duna-Szent-György, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Urbarial-Markt*, mit 330 Häus. und 1930 Einw., mit einem reformirten Bethause, 1 von Paks.

Duna-Ujfalu, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Neudorf.

Dunavacz, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Dunave, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Filialdorf*, der Pfarre Marzine, zur Hauptgemeinde Plocitze geh., am Berge Gladina, unweit Marzinne und Sastoglie, 6¾ St. von Ragusa.

Duna-Vecse, Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespan., Solt. Bzk., ein ungr. *Markt*, der adel. Familie Földváry geh., mit 1310 Häus. und 7910 Einw., einer Pfarre der H. C. und einem Wirthshause, 8½ Meile v. Pesth, 5 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Szabad-Szállás.

Dunaw, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Leschau gehör. *Dorf*; siehe Dunawicze.

Dunawicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Jägerhaus*, z. Hrsch. Konopischt, 2½ St. von Bistritz.

Dunawicze, Dunaw — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leschen geh., unter einem Walde, grenzt an die Hrsch. Konopischter und die Dörfer Krusitschan u. Chrasstian, 2¼ St. von Bistritz.

Dunawitz, Dunowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, theils z. Hrsch. Stiekna, und theils zur Hrsch. Protiwin geh., 2 St. von Strakonitz.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der

Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 2½ St. von Ried.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. im Land- und Pflegcht. Ried lieg. *Ortschaft* von 4 Häus., d. Hrsch. Sct. Martin und d. Forstamte Hohenkuchel gehörig, 2½ St. von Ried.

Dundelskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Markt*; siehe Fejéregyháza.

Dundichevissodi, Ungarn, ein *Praedium* im Ottochan. Grenz-Regimts. Bzk., mit 9 Häus. und 58 Einwohnern.

Dunei, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 2 Häus. und 11 Einw., liegt ob dem Sau Flusse, von Sct. Lorenzberg gegen Nord., 6¼ St. von Neustadtl.

Dunersdorf, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Dános.

Duniak, Kroatien, Szluiner Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Duinak.

Dunich oder **Kunich,** Kroatien, Plashkiner Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Bezirk Nr. III geh. *Dorf* von 37 Häus., 2 St. von Generalski Sztoll.

Duninow, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Korolowka gehör. und nach Zaleszczyki eingepf. *Dorf*, am Seret Fl., 2 St. von Zaleszcyki.

Dnninow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kozlow geh. kl. *Dörfchen*, 4 St. von Olszanica.

Dunitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kžiwsaudow; siehe Tunitz.

Dunka-Tormososelli, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Bergen Djálu--Szereka, Muza, Djálu-Prostyilor des Máros. Höhenzweiges ½ St. ober dem Dorfe Nagy-Denk entspringt, 8 Ortschaften in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maros Fl. einfällt.

Dunkelalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im hintern Sulcher der Oberwöls, mit 19 Rinderauftrieb.

Dunkeldorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szökefalva.

Dunkelgütl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein einzelnes *Bauerngütchen*, der Hrsch. Erla geh., nach Sct. Ulrich eingepfarrt, liegt in d. Rotte Aschach, ½ St. von Steier.

Dunkelhofstadt, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine in d. Ortschaft Ernsthofen sich befindende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Dunkelsgrün, Doglasgrün — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ober-Chodau, mit einer Mahlmühle und Abdeckerei, 2 St. von Zwoda.

Dunkelstein, Oest. unt. d. E., V. W. W., ein kleines der Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 125 Einw., liegt am Schwarzflusse, ½ St. von Neunkirchen, am Steinfelde.

Dunkelthal, Tunklthal — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Marschendorf, am Eupefl., 3 St. von Trautenau.

Dunkenöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Pfarrgrenze von Kallham, nächst Obergrub, pfarrt nach Baierbach, 1¼ St. von Baierbach.

Dunkenoed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach lieg., der Hrsch. Erlach geh. kl. *Ortschaft*, mit 3 Bauerngütern, nach Bairbach eingepfarrt, 1 St von Bairbach.

Dunklstein, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 1 St. nördl. vom Schl. Hohenegg, 348 W. Klftr. hoch.

Dunkofalva, Obava — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 160 Einw., einer Pfarre und einer Pottaschensiederei, zwischen Iglöncz und Dubina, 3 St. von Munkács.

Dunkovicza, Ungarn, Beregh. Kom.; siehe Nyiresfalva.

Dunkowice, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst dem Saan Fl., 1 St. von Radymno.

Dunkowiezki, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Dünling, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Torony.

Duno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* und Filial, d. Pfarr-Canonicats S. Lorenzo, mit einer Gemeinde-Deputation, nördl. dem Thale, am Berge Rigolia, in der Nähe des Berges S. Martino, 14 Migl. von Varese.

Dunowicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna und Protiwin; siehe Dunawitz.

Dunowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Protiwin und zum Theile zum Gute Mladiegowitz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Drahonitz lieg., 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Düns, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, liegt im Gerichte Jagdberg, 6 St. von Feldkirch.

Dünserberg, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Feldkirch gehör. *Dorf*, liegt im Gerichte Jagdberg, 7 St. von Feldkirch.

Dunstenbühel, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Leoben, zwischen dem Eisbache und Waltenbach.

Dunzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgcht. Waxenberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, der Hrsch. Waxenberg, Eschelberg und Stift Schlögel geh., nach St. Martin eingepf., liegt östl. gegen Zaissendorf und westl., gegen Falkenberg, 5 St. von Linz.

Dünzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fohnstorf lieg., verschied. Hrsch. geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Judenburg.

Dunzendorfgraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale.

Dunzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom und Hrsch. Aschach geh. *Dorf*, nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen O., an das Dorf Hinterberg, 2½ St. von Efferding.

Dunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried geh. *Weiler*, der Pfr. Pattingham einverleibt, 1¼ St. von Ried.

Duoli U, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kl. *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 5½ St. von Görz.

Duomo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Duomo, Fabbrica del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Duomo di Treviso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (Cattedrale S. Pietro).

Duor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf*, liegt in der Ebene, nahe am Bache Gradasheza, 3 St. von Laibach.

Duor, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, liegt unw. der Klagenf. Kommerzialstr., ober dem Pfarrdorfe St. Veit, wohin es eingepf. ist, 1¾ St. v. Laibach.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein kleiner *Ort*, in der Gegend Werdu, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5¼ St. von Cilli.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, liegt hint. dem Schl. Erlachstein, 5¼ St. von Cilli.

Duor Starii, Illirien, Unter Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf*, in der Pfarre Alten-Laack, in der Ebene, 2 St. von Krainburg.

Duore, Tirol, Trient. Bzk., ein im Marggr. Judikarien lieg., zur Pfarrgem. Bleggio geh. *Dorf*, ½ St. von Bleggio, 10 St. von Trient.

Duoriane, gorne und **spodne**, Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Gutenhag; siehe Honau, Ober- und Unter-.

Duorie, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 45 Häus. und 245 Einw., zur Gemeinde Grad gehörig.

Duorschino, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort*, aus 2 Bauernhöfen bestehend, unter Maria-Neustift, am Pettauerfeld, in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Stattenberg gehörig, 3¼ St. von Pettau.

Duorz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom Sauenstein lieg., den Hrsch. Nassenfuss, Reittenburg u. Pfarre St. Ruprecht gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Wodworst, 7 St. von Neustadtl.

Duorze, Duoritzhof — Illirien, Neust. Kr., ein *Schloss*, an der Gurk. In der Nähe dieses Schlosses wurden römische Alterthümer ausgegraben, welche die Alterthumsforscher auf die Meinung brachten, dass hier das Municipium Noviodunum gestanden haben könne.

Dupacka, Böhmen, Königgr. Kr., *11 Häuser*, der Neustädter Landvorstadt, und Hrsch. Neustadt gehörig.

Dupapiatra, Ungarn, Zaránd. Gespan., Halmágyer Bzk., eine den Grafen Teleki geh. *Gegend*, mit 6 walach. Dorfschaften, 6½ St. von Kőrös-Bánya, 12 St. von Déva.

Dupelne, Illirien, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Schernbüchel geh. *Dorf*, liegt an der Hauptsr. nach Wien, in einer Gebirgsgegend, gegen O., 1½ St. von Podpetsch.

Dupelnzabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Oberburg.

Dupepiátra-Vályc-Grohotzel; **Dupepiátra-Vályc-Kornetzel**; **Dupepiátra-Vályc-Porkuluj**; **Dupepiátra-Vályc-Serbaje**; **Dupepiátra-Valye-Szátuluj** u. **Dupepiatra-Vályc-Tarnitzi**, sechs, jedes einem eigenen Richter untergeordnete *Dörfer*, Ungarn, Ribitzéer Bzk., Zaránd. Gespan., welche der gräfl. Familie Teleki gehören, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfarre in Abradbánya als Filiale eingepfarrt sind. Bei diesen Dörfern und dem Dorfe Stanisa, an der westl. Seite des, die Gebiete des Marosch- und des Fehér-Körös-Flusses scheidenden, westl. Höhenzuges, im Gebiete des letztern hie-

mit gelegen, wird Gold und Silber erzeugt. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Grohozel liegt, wie auch alle übrigen 5 im Fehértalflussgebiete, 8½ St. von der nächsten Post Déva, nordöstl. entfernt, im Hauptthale des Baches Vályc-Dupepiátra, welches auch Vályc-Grohotzel genannt wird, 1½ St. ober dem Dorfe Stanisa und gleichweit unter dem Ursprunge des Baches Vályc-Dupepiátra; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Kornezel, nördlich, Dupepiátra-Vályc-Szátuluj, nordöstl., Dupepiátra-Vályc-Porkuluj, östl., Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi, südöstl., Sztanisa, nordwestl., Dupepiátra-Vályc-Serbája, nördlich. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Kornetzel liegt 8¾ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. entfernt, gleich unter dem Ursprung des Baches Vályc-Kornetzel, welcher ½ St. unter dem Orte in den Bach Vályc-Dupepiátra, 1 St. ober Sztanisa, ½ St. unter Dupepiátra-Vályc-Grohotzel rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi südl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel westl., Dupepiátra-Vályc-Szátuluj nordw. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Serbáje liegt 9 St. von der nächsten Post Déva nordöstl. am gleich oberm Orte entspringenden Bach Vályc-Serbáje, welcher ½ St. unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, ½ St. von Sztanisa und 1 St. unter Dupepiátra-Vályc-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Kornetzel südöstlich, Sztanisa südwestl., Butsesd westlich, Blesen nordwestlich. — Das Dorf

Dúpepiátra-Vályc-Szátuluj liegt 8¾ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. an dem, ½ St. ober dem Orte entspringenden Bach Vályc-Szátuluj, welcher wenig weiter unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, 1½ St. ober Sztanisa, im Orte Dupepiátra-Vályc-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Porkuluj südöstl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel südwestl., Dupepiátra-Vályc-Kornetzel nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi liegt 8½ St. von der nächsten Post Déva nordöstl., gleich an dem ober dem Orte entspringenden Bach Vályc-Tarnitzi, welcher ½ St. unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, 1 St. ober Dupepiátra-Vályc-Grohotzel und ½ St. unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Trimpoele südöstl., Vályc-Jepi südwestl., Feritsel westl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel nordwestlich. Dupepiátra-Vályc-Porkuluj nördlich.

Dupepiátra-Vályc, Ungarn, Zarand. Gespan., ein *Bach*, welcher auf dem Gebirge Grohâts, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3 St. sich im Dorfe Sztanisa mit dem Bache Vályc-Dregedenyásza vereinigt.

Dupeschdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Táblás.

Dupesen, Tupes, Tupas — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, gegen Nettolitz, 3 St. von Budweis.

Duplach, Ober-, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 118 Einw., nach Naklas eingepf., 1½ St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zu der Wb. Bzks. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, mit 59 Häusern und 303 Einwohnern, nach Naklas eingepfarrt, 2 St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. Neumarkt liegendes *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. von Neumarktl.

Duplay, Ungarn, Bzk., ein zum wal. illirischen Grenz-Regiments-Bezirk Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 174 Häusern und 996 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Karas, 1 St. von Lagerdorf.

Duple, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wipbach geh. *Dorf*, mit 30 Häus. und 139 Einwohnern, ½ St. von Wipbach.

Duple, Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hörberg geh. einzelner *Bauernhof*, an dem Feistritzfl., nächst dem Markte Hörberg, 9 St. von Cilli.

Duplek, Sgorni- und **Spodni-**, Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfer* im Wb. Bzk. Kom. Melling, der Herschaft Wurmberg geh., siehe Taubling, Ober- und Unter-.

Duplin, Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein *Dorf*, mit 59 Häus. und 439 Einw., einer katholischen Pfarre, am Flusse Ondava, 1¾ St. von Orlich.

Dupliska, Galizien, Czortkow. Kr., ein z. Hrsch. Dzwiniacz geh., nach Za-

leszczyki eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russniakischen Kirche, 1 St. von Zaleszczyki.

Dupliza, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Kreuz geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 70 Einw., liegt unter der Stadt Stein, nächst dem Feistritz Fl., 2½ St. von Laibach.

Duplize, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, nach Sct. Marein eingepf., liegt hinter dem Berge Stehan, ½ St. von Sct. Marein.

Duplne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 18 Häus. und 97 Einw., z. Gemeinde Rafoltsche gehörig.

Duplovácz, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.; siehe Szarcsia.

Dupnou, Pod-, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Oestlicher Bzk., mehre ober dem Schlosse Hradeck zerstreut lieg. *Häuser* und ein Kupfer-Hammerwerk, 2½ St. von Okolicsna.

Dupo-Sztina, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., nahe am linken Ufer des Gaduder Baches, nämlich unter d. Einfalle des letztern in den erstern, ½ St. nordöstlich von Tsuts.

Dupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Duppau, Tuppau, Daupow, Dupow, Tupia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipal-Stadt* u. *Herschaft*, mit 1400 Einw., einer Pfarre, einem Schlosse, Piaristenkloster, Gymnasium, einer Hauptschule, einem Spital u. einer Tuchfabrik, 3 St. v. Buchau. Postamt mit: *Dörflers, Dürnmaul, Jurau, Kosslau, Olleschau, Petersdorf, Promuth, Rednitz, Sachsengrün, Totzau, Dreihäusseln, Hermesdörf, Krosslau, Moltschen, Olleschau, Saar, Schlitz und Tiefenbach.*

Durach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen*, nach Pram eingepf., 2¼ St. von Haag.

Durach, Dura — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldek liegende *Ortschaft*, mit 4 Häus., den Hrsch. Erlach und Stahremberg geh., nach Pram eingepf., liegt rechts nächst Ed, 2¼ St. von Haag.

Duran, Venedig, ein *Berg*, bei Le Mazenach.

Durand, Twarozna, Durandi Villa, Durlsdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespansch., eine der XVI Zipser *Städte* oder *Flecken*, mit 143 Häus. und 718 Einw., zur königl. Kammer gehör., zwischen Bergen, auf der von Käsmark nach Leutschau führenden Strasse; hat eine katholische u. evangelische Pfarre und Kirche, der Acker- und Flachsbau, und Brantweinbrennerei wird stark betrieben, der Ort ist auch im Besitze einer Mühle und schöner Waldungen von Lerchen- u. Föhrenbäumen, 2¾ St. von Leutschau, 2 St. von Kaschau.

Duranti, Darobbio Tommasi e, Lombardie, Provinz Mantova und und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Duranti, Pallazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Durbalicha, Slavonien, eine *Abtheilung* der Militär-Ortschaft Odvorcze, im Broder Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VII.

Durchen, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Rössen geh., im Ldgcht. Kitzbühel.

Dürchel, Dirchl — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuschloss gehörig, hat eine Kirche und ist als ein Filiale nach Pablowitz zugewiesen, mit einer Schule, 43 Häus. und 243 Einw., 1½ St. von Neuschloss.

Durchham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein kl. *Dorf*, in der Gegend des Pfarrortes Geinburg, unter d. Ldgcht. Obernberg ¾ St. von Altheim.

Durchhau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lieben; siehe Prosek.

Durchholzen, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein geh. *Dörfchen*, nach Wallsee eingepfarrt, 3 St. von Kuffstein.

Durchlass, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Ciller Kr., östlich v. Riegesburg, an der ungar. Grenze.

Durchlass, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Berggegend*, zu dem Dorfe Esgraben geh., im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., 2½ St. von Fürstenfeld.

Durchlass, oder Durchloss, mähr. Twrzehraz oder Twozehraz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, nächst dem Dorfe Zeroditz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einw., 2 St. von Znaim.

Durchstein, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Durstin.

Durdicka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus gehörig.

Durdicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, 1½ St. v. Wottitz.

Durdy, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Baranow gehörig.

Dureck, oder Duregg — Tirol, Pusterthaler Kr., ein der Hersch. Lienz gehör. einzeln. *Bauernhaus*, liegt im Burgfrieden ob Ensach, 2 St. von Lienz.

Dureck, Steiermark, Judenburger Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im Schlitzengraben.

Durenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Weinberg* bei St. Ruprecht.

Durenda, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat, mit 8 Einwohnern.

Düren, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer-Stadtgütern; s. Dirre.

Dürendorf, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hlawniowitz; s. Sucha.

Dürenschöberlalpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. von der Stadt Rottenmann, 912 W. Klftr. über dem Meere.

Dürensee, Tirol, ein kleiner *Hoch-See* im Pusterthale, an der Ampezzaner Strasse von Bruneken nach Venedig, bei dem Wirthshause Schluderbach.

Dürhammerkogel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Lochen.

Durindana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Rosia.

Durini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Durino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Durlas, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 13 zerstreut liegende, zur Hersch. Lilienfeld geh. *Häuser*, mit 110 Einw., nach Rohrbach eingepf., 5 St. von Sct. Pölten.

Durlass, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wald geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 130 Einw., nach Michlbach eingepf., gegen Ost. nächst Bergau, 4 St. von St. Pölten.

Durlesz, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Darlatz.

Durlinczy, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherrn gehörige, nach Fergh eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus. und 49 Einw., in der Gerichtsbarkeit Berlogh, 4 St. von Karlstadt.

Durlo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespedoro.

Durlo, Sacco di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespadoro (Sacco di Durlo).

Durlsdorf, Ungarn, Zipser Komitat, eine k. *Stadt* mit 120 Häus. u. 880 Einwohnern.

Durluk, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Oruhovicza gehör., in der Nähe dieses Marktfl., unter dem Gebirge liegendes *Dorf*, 8½ St. von Eszék.

Durmány, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Vályе-Zepodi-Nyágra, ½ St. ober seinem Einfalle in d. Marosfl., ¾ St. nördl. von Mesterháza, 1 St. südöstl. von Palota.

Dürmaul, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Duppau geh. *Dorf*, 3 St. von Buchau.

Dürnau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklamarkt lieg. zerstr. *Ortschaft* von 7 Häusern, verschiedenen Dominien gehörig, nach Vöcklabruck eingepf., liegt zwisch. Schöndorf und Kirchberg, ½ St. v. Vöcklabruck.

Dürnau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Leonfelden liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, der Hrsch. Waxenberg geh., grenzt gegen N. an das böhmische Grenzbachel und gegen S. an den Sternwald, 7½ St. v. Linz, 4½ St. von Freistadt.

Dürnau, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Holzgau geh., im Ldgrcht. Ehrenberg.

Dürnau, Hintere-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Herschaft Oberkapfenberg und Pfannberg geh., mit 33 Häus. und 214 Einw., 2 St. von Peggau, 4¾ M. von Grätz.

Dürnau, Vordere, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Herschaft Semerach, Eibiswald, Peggau, Stubeck, Ober- und Unterkapfenberg u. Pfannberg gehör., mit 50 Häus. und 353 Einw., 4¾ M. von Grätz.

Dürnau, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Vöcklabruck, eben dahin eingepf., am Flusse Agger, ¼ St. von Vöcklabruck.

Dürnauerbachel, Steiermark, ein *Bach* im Grätz. Kr. und Bzk. Pfannberg, treibt 14 Mühlen in Dürnau.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 einzelne *Häuser* mit 10 Einwoh., zur Pfarre Gansbach und Ortsobrigkeit Wolfstein gehörig.

Dürnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Conscriptionshrsch. Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus., zur Pfarre Wieselburg und Ortsobrigkeit Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 12 Häus. und 84 Einw., zur Gemeinde Mösel gehörig.

Dürnbachgraben, Steiermark, ein *Bach* im Judenburger Kr., zwischen d. Oberhauserberg und Gumpenberg, in welchem die Dürnbachalpe mit 76 Rinderauftrieb, dann die Mitterhauser-, Steibblinger- und Burgsthalhüttenalpe sich befinden.

Dürnberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus. zur Pfarre Haiderhofen und Ortsobrigkeit Gleink gehörig.

Dürnberg und **Dürndorf,** Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., Pfarre St. Gertrud zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

Dürnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einem Berge, östlich vom Aubach bewässert, mit einer Mühle, pfrt. nach Kopfing, 3½ St. von Siegharding.

Dürnberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, bei Saalfelden am Fusse des Berges gleichen Namens, wo sich auch das Wildbad Burgwiesen befindet, 8½ St. von Lend.

Dürnberg, Dürrenberg—Oe. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Hallein (im flachen Lande) gehöriges, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*, auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Vikariat, einer Schule und berühmten Salzbergbau; ausserdem zwei Mauthmühlen. Die Kirche ist ganz von rothem Marmor gebaut und mit glänzendem Bleche gedeckt, jetzt den Augustinern gehörig, und als Wallfahrtsort sehr berühmt u. besucht. Beim sogenannten Fuchsthurm ist eine Grenz-Zoll-Station gegen das benachbarte Berchtesgaden, 1 Stunde v. Hallein.

Dürnberg, Dürrenberg, Thürnberg — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., in alten Urkunden Tuval, ist ein Flotzkalkgebirg von der grossen Bergkette von Aussee, Hallein, Berchtesgaden, Reichenhall, Unken nach Tirol etc., ein grosses, von der Natur geschaffenes, durch Kunst veredeltes Werk, 1500 Lachter (dieses 6 Werkfuss) lang, 620 breit, 210 senkrecht tief, 1 St. von Hallein, 2½ Meilen von Salzburg, 182 Klafter ober dem Spiegel der Salzache. Dieser Berg erhielt seinen Namen vermuthlich von dem hier und da hervorragenden nackten Felsengrunde, noch wahrscheinlihher aber, weil die Oberfläche davon nicht gehörig kultivirt war. Der Bergbau in demselben verliert sich in die Zeit der Mythe; er bestand lange vor Christi Geburt unter den Germanen, und gerieth dann in Verfall. Die Römer benützten ihn wieder. Hierauf erfolgte bei der grossen Völkerwanderung von 376 bis 553 der abermalige Verfall; aber die Agilolfinger haben ihn von 556 bis 788 gewiss wieder benutzt. Der h. Rupert erhielt ihn vom Herzoge Theodo zum Geschenke, erfand und benutzte die Salzquellen neuerdings und gab hievon nach frommer Sage der Stadt Salzburg und dem Salzachflusse den Namen. Eine geregelte Bergregie beginnt jedoch erst mit 1123; sie wurde fortan immer mehr vervollkommnet und begann auf der Seite von Berchtesgaden erst 1198. Im Jahre 1573 hieb man aus einem ganzen harten Salzsteine 6300 Fuss tief einen gelben Mann, mit Fleisch, Haut und Haar, dieses 9 Spannen lang; 1616 geschah das nämliche im Georg-Stollen wieder. Im Wolf Dietrichs Berghause traf man mehre Bildnisse höchster und allerhöchster Personen, die bildlichen Darstellungen der Bergarbeiten, — und die Marktscheiderei, am 2. August 1830 feierlich eingeweiht, 1832 aber an einen Privaten verkauft, und das Berghaus unter der Kirchhöhe am Wallbrun erbaut. Der Dürrenberg besteht aus folgenden Hauptabtheilungen: Der Georgenberg (der oberste oder höchste), der Leonhardsberg (ohne Ausgang und Ausfahrt), der Freudenberg, der Glanerberg (ohne Ausgang), der Untersteinberg, Joh. Jak. Berg, Rupertsberg (ohne Ausgang), Wolf Dietrichs Berg (der unterste.) In jedem dieser Berge trifft man Stollen, Schächte und Sulzenstöcke oder Soolenerzeugungswerke. Im Innern ist entweder alles gemauert oder gezimmert; das Holz dazu wird früher in der Sulze gebeitzt. Die Einfahrt in den Salzberg geschieht auf Rollen, die Ausfahrt auf einer Bergwurst. Es gibt 17 Einfahrten. Die weiteste ist zwei Stunden entfernt; aber man kann immerhin, von einer in die andere fahren. Die längste Einfahrts-Rolle hat 90 Lachter. Davon sind 4 im Dürrenberge: die Freuden-, Joh. Jakob, Königs- oder Konhauser- und die Wolf Dieterich-Rolle. Von den Sulzenstöcken zählt man hier 20. Davon fasst das Werk Staberer (Stäber) gegen 600.000 Eimer Soole. Im Rupertsberg befinden sich die Wapen des Kaiserhauses Oesterreich, die marmornen Monumente des heil. Rupert und des h. Sigismund, die Stuffen der in diesem

Berge vorkommenden Gebirgsarten, die 1823, 1825, 1826, 1829 ausgegrabenen germanischen und römischen Alterthümer. Höchst überraschend ist die Bergbeleuchtung, durch einen aus Salzwasser angebrachten See doppelt reflectirend. Die Salzsteinadern, die im Salzberge eingemengten Gypskrystalle von rother, grüner, gelber, weisser, blauer und schwärzlicher Farbe funkeln und glänzen wie die reichsten und kostbarsten Edelsteine. Auch das Lettendreschen und die übrigen Bergarbeiten und Werkzeuge gewähren Vergnügen und Belehrung. Das merkwürdigste Product von Versteinerungen ist der Muschelmarmor mit Pecten silinarius, Hippuriten etc., oft in ganzen Schichten brechend. Die Ausfahrt erfolgt durch den mehr als 6000 Fuss langen Wolf Dietrich Stollen auf einer Bergwurst, so zu sagen im Fluge (in einer Viertelstunde, während man zum Gehen drei Viertelstunden braucht.) Sobald man ungefähr in die Mitte des Stollens kommt, wird Halt gemacht. Da bietet sich eine der herrlichsten optischen Erscheinungen dar: man sieht nämlich das Tageslicht in einer Entfernung von mehr als 400 Lachtern. Anfangs zeigt sich ein glänzender Punkt, dann ein funkelnder Stern, endlich geht es in den buntfärbigsten Sonnenglanz über, und man ist wieder von der ganzen Klarheit des Tages umstrahlt. Postamt Hallein.

Dürnberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, der Bergstadt Joachimsthal gehörig, 1 St. von Joachimsthal, 5 Stunden von Karlsbad.

Dürnbergeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, am Fresenberg, mit 34 Rinderauftrieb.

Dürngraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen den Mitter-Kall und Wafflinggraben, mit Stift Admontischen Waldungen.

Dürngraben, Hüttgraben — Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend*, zwischen dem Hofgraben und Kristenbach im Ensthal, mit bedeutendem Waldstande und 4 Alpenrechten von 58 Rinderauftrieb.

Dürngreuth, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Margarethen, zur Hrsch. Thanhausen gehörig.

Dürnhof, Böhmen, Budw. Kr., zwei *Einschichten*, zur Herschaft Krumau und Pfarre Ottau, nächst Lobiesching, 2 Stunden von Krumau, 4 Stund. von Wittingau.

Dürnholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Dürnholz, im Ldgrcht. Sarnthal.

Dürnholz, Tirol, *Thal* und *Bach*, im Sarnthal, Ldgrcht. Sarnthein, von Astfeld an der Talfer nordöstlich.

Dürnholz, Tirol, *Dorf*, im obigen Thale, an einem kleinem See, Kuratie der Pfarre Penns.

Dürnholz, Dirnholz — Mähren, Znaimer Kr., *Markt* und *Herschaft*, mit einer Pfarre und einem Schlosse am linken Ufer der Thaya, auf einer kl. Anhöhe, mit deutschen Einw., 2½ St. von Nikolsburg.

Dürnsdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*.

Dürnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau gehöriges *Dorf*, nach Kammern eingepfarrt, 3 Stunden von Leoben.

Dürnstein, Steiermark, Judenburg. Kr., *Herschaft* des Bisthums Gurk.

Dürnstein, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Ternberg.

Dürnstein, Tirol, *Schloss* b. Hauptschloss Tirol, Ldgrcht. Meran.

Dürnthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Ort*, zur Hrsch. Liessing gehörig, mit 5 Häus. und 35 Einw.

Dürnthal, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weitz, zur Herschaft, Seckau, Neuberg, Gutenberg und Weitzberg gehörig, mit 18 Häus. und 135 Einw.

Dürnthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., zur Pfr. Furth, und Ortsobrigkeit Merkenstein gehörig.

Duron, R., ein *Bach*, im Thal Fassa, der vom Christberg kommt, und bei Campidello in den Avisio fällt.

Dürr, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Alteneich und Wildstein unterthäniges *Dorf*, darin ein zur Stadt Eger gehör. Hof, 2 St. von Eger.

Dürrach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Goppelspach gehöriges *Dorf*, mit Fürst Schwarzenberg'schen Eisenwurzen und Verwesamt, 15 St. von Unzmarkt.

Dürrbach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Berge Tsaklon entspringt, durch das *Dorf* Szent-Péter fliesst, nach einem Laufe von 4½ St. in den Weidenbach einfällt.

Dürrbach, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Dipse.

Dürrbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Neudek gehör. *Dorf*; siehe Thierbach.

Dürrdorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Tür.

Dürre, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Stadt Deutschbrod unterthänig; siehe Sucha.

Dürre Kuppe, Mähren, Ollmütz. Kr., 693 Wr. Klftr, hoch, $1\frac{1}{2}$ Stunde nordw. von Heinzendorf.

Dürren - Aschach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. B. Kom. Tolled liegend. *Dorf*, der Hrsch. Erlach und St. Nikola gehörig, nach Pötting eingepf., liegt im Ldgcht. Erlach, gegen Ost. nächst dem Dorfe Rumpfendopl, 2 St. von Baierbach.

Dürrenbach, Dirnbach, Ellbogn. Kr., ein zur königl. Stadt Eger geh. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von Eger.

Dürrenbach, Ungarn, Pressburger Komit., siehe Szuha.

Dürrenbach, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepf., liegt hinter Niedermösel, 14 St. von Laibach.

Dürrenbach, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Achleithen; siehe Thirnbuch.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Ortschaft*, von 2 Häusern, der Hrsch. Gurhof und Herzogenburg geh., 3 St. von Mölk.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zerstreute der Herschaft Fischau gehör. *Ortschaft*, liegt an der östl. Seite der Wand, unweit dem kalten Gange und an der Grenze der Piesting, 6 St. von Wiener Neustadt.

Dürrenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Heil. Kreuz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Herschaft Wolfpassing, nahe bei Wieselburg, wohin sie eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Freydeck und Pfr. Steinakirchen gehör. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, der Hersch. Fischau am Steinfelde dienstbar, unweit Emmerberg, 7 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Dürrenbach, Wildendürrenbach — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Kirchstädten geh. *Dorf* mit einer Pfarre liegt an der mährischen Grenze hinter Kirchstädten, 2 St. v. Nikolsburg.

Dürrenbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Meissau geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Mauhartsberges nordw., mit 46 Häusern und 300 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Meissau.

Dürrenbach, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 65 Häus. und 520 Einwoh., einer Pfarre dem Stift Lilienfeld geh., liegt zwischen der Stadt Meissau und d. Markte Ravelsbach, 1 St. von Meissau.

Dürrenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Dürnberg.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., 5 zerstr. *Häuser* mit 25 Einw., der Herschaft Dorf an der Ens, an der Grenze von Oest. ob d. E., $3\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Dürrenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* unweit Schönbach, z. Herschaft Böckstall geh., 4 St. von Gutenbrunn.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rapotenstein geh. *Ortschaft* von Waldhäusern, nach Alten-Mellon eingepfarrt, grenzt an Oberösterreich, 6 St. von Zwettel.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus* nach Christophen eingepf., liegt beim Almerberge und Gisshübl, 6 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenberg, bei Hallein — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., berühmter *Salzberg*, welcher einen Überfluss an Salzsteinen hat, in diesem Bergwerke sind 34 Kammern ausgegraben. D. hat besonders schöne An- und Aussichten und liegt 1 St. von Hallein; siehe Dürnberg.

Dürrenbuch, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Achleiten nach Strengberg eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Dürrenbüchel, Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelstädten gehör., nach Hocheneck eingepfarrtes *Dorf* liegt an der Ködig, 1 St. von Cilli.

Dürrendorf, Sucha — Böhmen, *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Hlawniowitz und Pfarre Petrowitz geh., mit 17 Häus. und 143 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Hlawniowitz.

Dürrendorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Seifenburg liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., grösstentheils der Filialkirche, die heil. Leithen genannt, nach Pettenbach eingepf., liegt nahe am Steinbach, 6 St. von Wels, 12 St. von Linz, 8 St. von Steier.

Dürrenfeld, Dirnfeld — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hersch. Rastenfeld gehör.

Dorf, liegt gegen O. an der Wien. Landstrasse, $2\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Veit. Postamt mit:

Im Bezirke Althofen und Rastenfeld: Aich, Althofen, Bruckendorf, Dachberg, Deinsberg, Dobramdorf, Epritz, Edling, Franzendorf, Geiselsdorf, Garzern, St. Gertraud, Goberthal, Gölsach, Guttaring, Guttaringberg, Haidkirchen, Hinterberg, Hinterstranach, Hofern, Hollersberg, Hüttenberg, St. Johann, Kappel, Klementen, Kirchberg, Knappenberg, Krasta, Krumfelden, Landbrucken, Latschach, Lind, Lölting, Mariahilf, Möffl, Muschl, Oberstranach, Pappenhof, Passering, Rabachboden, Rastenfeld, Schöttelhof, Schelmberg, Semlach, Silberegg, Sonnberg, Stabendorf, Töscheldorf, Unterwald, Untelgraben, Velden, Weindorf, Weitschach, Zassen und Zatscheg.

Im Bezirke Krug und Nussberg: Bergwerksgraben, Brucka, Gratschitz, Gungenberg, Kogl, Kosmas, Meiselding, Möbling, Rabing, Stobersdorf, St. Stephan, Trefling, Unterbergen, Unterdeka, Wattein und Wörnhof.

Im Bezirke Osterwitz: Bernaich, Brukendorf, Dielach, Drassendorf, Eixendorf, Gaming, Latschach, Preitenstein, Rottenstein, Stammerdorf, Stoberdorf, Straganz, Treffling, Weindorf u. Zennsberg.

Im Bezirke Mannsberg: Boden, Dobranberg, St. Florian, Garpern, Göffling, Gutschen, Klementen, Mannsberg, St. Martin, Passernig Ober- und Unter-, Polling, Unterbergen, St. Willibald, Windisch und Wiendorf. — Im Bezirke Silberegg: Silberegg.

Im Bezirke St. Georgen und Langsee: Freibach.

Dürrengrund, Suchejdul — Böhmen, Köniġgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politz geh., 4 St. von Nachod.

Dürrengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* zu den k. Kronlehengütern Waldhof sammt Steingrub gehör., 5 St. von Eger.

Dürrengupf, wind. Suchi Verch — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Berggegend* nahe bei St. Daniel, d. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Bleyburg geh., 5 St. von Völkermarkt.

Dürrenhag, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein geh. *Dörfchen* mit 6 Häus. und 40 Einw., liegt unweit dem Markte Böheimkirchen, $1\frac{1}{4}$ St. von St. Pölten.

Dürrenholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Sarntheim; s. Durnholz.

Dürrenhul, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* der Hrsch. Neuenlengbach geh., ober Christophen und dahin eingepfarrt, 3 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenkrut, vor Alters Grutt, so wie die herumliegende Gegend Gruttenfeld genannt wird — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* mit 91 Häus. und 670 Einw., einer Pfarre, liegt an dem Marchflusse und der ungar. Grenze, ist ein Stationsplatz der Nordbahn, 1 St. von Zistersdorf, 4 St. von Gaunersdorf. Postamt mit:

Ebenthal, Götzendorf, Grub, Jedenspeigen, Sierndorf, Spannberg, Stillfried, Velm und Waidendorf.

Dürrenleis, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 420 Einwohn., zur Pfarre Ramersdorf und Ortsobrigkeit Kadolz.

Dürrenrohr, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf an der Trasen geh. *Dorf*; siehe Dirnrohr.

Dürrenstein, Thiernstein, vor Alters Dyrnstain oder Tierstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft, Bergveste* und *Städtchen* an der Donau. Auf einem hohen, gräulich zerrissenen Felsberge, hinter welchem der noch höhere Wunderberg emporstarrt, liegen die Trümmer der als Kerker des Heldenkönigs Richard Löwenherz welthistorisch berühmt gewordenen Veste Dürrenstein. Malerisch, wie kaum ein zweites auf der ganzen Stromfahrt von Ulm bis Wien, schmiegt sich an den Fuss des Schlossberges das Städtchen gleichen Namens. Es ist ein alter Ort, und schon in Urkunden des XI. Jahrhunderts finden wir ihn erwähnt. Die Reste der Wälle, die Thore, die Ruinen des Klarissinnenklosters, verrathen dem Auge die mittelalterliche Entstehung. Ueber die früheren Schicksale des Städtchens ist wenig bekannt. Am 26. März 1645 wurde es von den Schweden weggenommen und bei dieser Gelegenheit auch die alte Burg in Schutt gelegt. Im Erbfolgekriege war Dürrenstein ebenfalls von feindlicher Gewalt bedroht, aber eine glückliche Kriegslist der Bewohner wendete die Gefahr ab; es setzten nämlich Franzosen und Baiern zu Pferde über die Donau und dachten das Städtchen zu überrumpeln, die Bürger aber, davon benachrichtet, verrammelten die Thore, legten geschwärzte Brunnenröhren statt der Kanonen an die Wälle und marschirten unter Trommellärm im Innern hin und her. Die feindlichen Scharen liessen sich täuschen und zogen ab. Am 11. November 1805 wurden auf der kleinen Ebene unterhalb des Städtchens die Franzosen unter Marschall Mortier von den vereinigten Russen und Oesterreichern unter Kutusow u. Schmidt geschlagen. Dürrenstein zählt 87 Häuser und 500 Einw. Es ist der Hauptort einer fürstl. Stahremberg'schen Herschaft. Im Innern ist das Städtchen gänzlich unbedeutend, so schön es sich auch von der Donauseite darstellt, wo das Schloss (ehemals ein Augustiner-Chorherrenstift) und die Kirche als schöne Gebäude vortreten. Das erwähnte Stift wurde 1410 durch Otto von Meissau gegründet und 1782 aufgelöst. In der Kirche, der jetzigen Stadtpfarre, ist der grosse, kunstreich gearbeitete Tabernakel merkwürdig. Im Schlosse findet man eine artige Bibliothek französischer und englischer Klassiker in Prachteditionen.

Merkwürdig sind die ganz in Fels gehauenen Kellergewölbe auf 4000 Eimer Wein. Als eine Ortssehenswürdigkeit seien auch die Ruinen des schon 1769 aufgehobenen Klarissinnenklosters erwähnt. Mitten in diesen malerischen Trümmern ist ein Gasthaus errichtet, welches den Reisenden recht gute Unterkunft gewährt. — Auf der Burg sass bis in das XII. Jahrhundert ein eigenes Dynastengeschlecht — die Tyrnsteiner; nach ihnen wurden die Hunde von Kuenring Eigner der Veste; im J. 1191 gebot Hadmar von Kuenring auf dem Dürrenstein. Im genannten Jahre zog Herzog Leopold von Babenberg der Tugendhafte zum zweiten Male nach Palästina. Kaiser Friedrich I. führte die Scharen in diesem grossen Kreuzzuge, dem dritten, welcher stattfand. Auch die ritterlichen Könige von Frankreich (Philipp II.) und von England (Richard Löwenherz) waren dem Rufe gefolgt, der so mächtig durch die europäischen Lande flog. In dem letzten Sturme von Ptolomais (Akkon) war Herzog Leopold mit den Völkern von Ostmark der Erste auf den Mauern. Nach Siegesrecht pflanzte er Oesterreichs Panier auf den erstürmten Wall. Darüber im gekränkten Ehrgeize ergrimmt, vergass sich Löwenherz so sehr, dass er das österreichische Panier herabreissen und in den Staub schleudern liess. Leopold, des Gesetzes eingedenk, welches den Kreuzfahrern jeden Streit in eigener Sache verbot, beherrschte seinen gerechten Zorn und liess für den Augenblick die Schmach ungerächt; doch verliess er das Kreuzheer und kehrte nach Europa zurück, wo er dem Kaiser Heinrich VI. (Kaiser Friedrich war in Palästina gestorben) den erlittenen Schimpf klagte und von ihm das Versprechen erhielt, sobald die Gelegenheit es gestatten würde, Genugthuung zu bekommen. Im J. 1192 kehrte auch Richard Löwenherz nach Europa zurück. Er gedachte das Land, wo der von ihm so schwer beleidigte Fürst herrschte, zu vermeiden, aber ein Sturm fasste sein Schiff und warf es an die Küste von Aquileja. Mit Mühe rettete er das Leben. Doch verbreitete sich bald die Nachricht, der König irre flüchtig durch die Lande, um bald wieder befreundeten Boden zu gewinnen. Er ward verfolgt und endlich in dem Dorfe Erdberg (jetzt eine Vorstadt Wiens) erkannt und verhaftet. Leopold übergab den Gefangenen zu ritterlicher Haft an Hadmar von Kuenring, der ihn nach Dürrenstein bringen liess und dort bewachte. Hier blieb er fünfzehn Monate, dann wurde er dem Kaiser, welchem als Reichsoberhaupte der Herzog die Sache übergeben hatte, in Speyer überliefert und auf dessen Befehl nach der Veste Trifels gebracht, bis im J. 1194 die Entscheidung erfolgte, dass der König gegen Stellung von Geiseln und einem Lösegelde von 100,000 Mark Silbers, dann gegen die Verpflichtung, in sieben Monaten nochmals 60,000 Mark zu bezahlen, freigelassen werden solle. Richard zog heim, die Geiseln wurden gestellt, aber das Lösegeld nie bezahlt. Nur erhielt Leopold, wahrscheinlich eine Entschädigung der ihm bei Ptolomais vorenthaltenen Beute, 4000 Mark Silber. Man ersieht aus dieser, ganz einfach aus den besten gleichzeitigen Quellen geschöpften Darstellung der Begebenheit, wie absichtlich irrig und gehässig sie von vielen Geschichtschreibern, namentlich den englischen, entstellt ward, In Oesterreich selbst wirkt man nach Kräften mit, dass die über die Gefangenschaft Richards verbreiteten Unwahrheiten und Fabeln auf die Nachkommen fortgepflanzt werden; denn noch bis zur Stunde zeigt man den Besuchern des Schlosses Greifenstein bei Wien einen Holzkäfig (wahrscheinlich ein Kotter für leibeigene Verbrecher) und erzählt dabei, in selbem habe der Löwenherz geschmachtet, ja man lässt reisende Engländer, die man mit diesem unwürdigen Mährchen narrt, abgeschnittene Späne dieses Kotters mitnehmen. Richard sass aber nie in Greifenstein; man schmäht das Andenken eines der ehrenwerthesten deutschen Fürsten, wenn man erzählt, er habe seinem königlichen Feinde eine s o l c h e Haft bereitet. Nach dem Erlöschen der Kuenringer kam der Dürrenstein an die Herren von Meissau, dann 1425 an die Ebersdorfer, später an die Zinsendorfe, und endlich in dem Jahre 1663 an die Stahremberge, welche die Burg noch besitzen. Die Zeit ihrer Zerstörung ist oben angegeben. Ihre Ueberreste stehen auf einem gebleichten, nackten, vielfach zerklüfteten Felsgipfel — einsam, denn oben gähnt von allen Seiten ein fürchterlicher Abgrund. Wie Stacheln umstarrt die Trümmer ein Gewühl grottesk geformter Granitzacken; andere ebenso kahle, zerrissene, jäh abstürzende Felshöhen umgeben den Schlossberg. Doch findet der Botaniker in dieser Steinwüste mehre Pflanzen, die sonst nur in dem südlichen Frankreich zu Hause sind und welche schon die Aufmerksamkeit des

alten Clusius, des Vaters unserer Botanik, erregten. Die Ruine sebst, obwohl noch mächtige Theile des Riesenbaues aufrecht stehen, geht rasch dem gänzlichen Verfalle entgegen, denn frei lässt man die Zerstörung walten, und nichts geschieht, dieses historisch so merkwürdige Denkmal der Vorzeit zu retten, obwohl nur geringe Nachhilfe erforderlich wäre; noch laufen vom Städtchen aus die Aussenwerke und Wälle den ganzen Schlossberg hinan; noch sind die Mauern mit Schiesscharten, die Thürme, grösstentheils erkennbar. Man sieht, dass das Ganze ein Dreieck bildete, und die Burg sammt der Stadt von allen Seiten abgeschlossen war und vertheidigt werden konnte. Innerhalb des ersten Thores war der Vorhof; aus diesem erhob sich in drei terassenförmig über einander aufsteigenden Abtheilungen die eigentliche Veste. Der unterste Theil ist schon ganz zerstört, ein wirres Chaos von Trümmern. Vom Rittersaale steht nur noch ein Theil der Wand und eine Säule. Die Reste der Kapelle zeigen erloschene Wandgemälde. Man erblickt noch einige gewölbte Balkone, zu denen stellenweise schon ganz zerfallene Treppen führen. Ein in den Felsen gehauenes Loch wird als das Gefängniss des Löwenherz gezeigt. Nach dem oben Gesagten bedarf dieser Unsinn keiner weitern Widerlegung. Leider dachte man nicht daran, jenes Gemach, wo der König in ritterlicher Haft sass, der Zerstörung zu entreissen; wer vermöchte es jetzt noch aufzufinden? Hinter dem Hauptgebäude dehnt sich noch ein Hof aus, in welchem, auf einem vorspringenden Felsblocke, ein alter Wartthurm steht, er ist noch zugänglich, auf dem Plateau geebnet und gewährt eine entzückende Uebersicht der Gegend. 1½ St. von Krems.

Dürrenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Landgericht*, zum Bisthum Gurk geh., liegt gegen W. an dem Einödbache, 1 St. von Friesach.

Dürrensteiner - Waldhütten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Ortschaft* von zerstr. Häusern, der Hrsch. Dürrenstein gehör., nächst Egelsee und Dürrenstein, 1½ St. von Krems.

Dürrenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Minichhofen geh. *Dörfchen*, d. Gemeinde Gschaid zugeth., nach Weitz eingepfarrt, liegt gegen O., ¼ St. von Gschaid, 5¼ St. von Gleisdorf, 7½ St. von Grätz.

Dürrenthal, Dörnthal — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Komotau geh. *Dörfchen*, nächst Droschik, 2 St. von Komotau.

Dürrenthal, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Ganfahrn geh. und dem Waldamte Furth zugetheilte *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 60 Einw., ist dahin eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Dürrenthal, oder Thurnthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und kl. *Dorf*, mit einem Schlosse, bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dürrenthal, Dörnthal — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unw. dem Egerfl., ¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Dürrenwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. v. Frohnberg, 608 W. Klft. hoch.

Dürr-Fellern, Wrbna nemeczka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis, ½ St. von Budweis.

Dürr-Fernitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Vasoltsberg geh. *Gegend* von einzeln. Häus., zwischen Kerscherek. und Nöstlbach, 3¼ St. von Grätz.

Dürrmaul, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit einer unt. diesem Dorfe befindlichen Mahlmühle, der Herschaft Kuttenplan gehör., liegt gegen West. 2 Stunden von Plan.

Dürrn, Thurnplandles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 5 Stunden von Budweis.

Dürrnau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hersch. Mitterau, nach Hirm eingepfarrt, 3 St. von Mölk.

Dürrndorf, Dernsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*, im Gebirge, 2¾ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Dürrn - Fellern, Dirnfellern, Suchowrbny, Wrben nemecká — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis geh., nach Gutwasser eingepf., mit 12 Häus. und 73 Einw., ½ Stunde von Budweis.

Dürrneusdorf, Dürneüstift, Thürneüstift — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ehedem der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh., nun selbst eigenes *Gut* und *Dorf*, nach Stiefern eingepf., nach am Kampfl. unweit Langenlois, 3½ Stunde von Krems.

Dürrneustift, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, vorhin der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh. gew. *Dorf*, mit 18 Häus., nun selbst eigene Grund- und Dorfobrgkt.; siehe Dürneusdorf.

Dürrnholz, Thurnholz, Dürrenholz — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Sarnthein geh. zerstr. *Dorf*, mit einer Kurazie, 9 St. von Botzen.

Dürrnitz, Thiernitz, Türnitz — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Lilienfeld unterth. *Markt*, mit einer Pfarre und Postw. auf der Maria Zeller Str., an der Trasen. Postamt.

Dürrockert, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, der Hersch. Wocking, bei Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Dürrseifen, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Engelsberg und Ortsobrigkeit Freudenthal, mit böhm. Einw.

Dürr-See, Steiermark, Bruck. Kr., im Seethal, ein kleiner *See*, unt. den Kapuziner Mauern und den Schissling an der Strasse nach Seewiesen.

Dürrstein, Dörrstein, Törstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Bistritz, 5 St. von Klattau.

Dursdorf, Durussa, Durucsa, Durusch — Ungarn, Kőv. Distr., Nagy-Somkut. Bezk., ein den Grafen Teleki und mehren Grundbes. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, ¾ St. von Gaura.

Dürstenhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Gross-Herrlitz, gegen Morgen an der Hermersdorfer Waldung, ¾ Stunden von Dorf Teschen.

Durstin, Durchstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im I. oder Maguran. Bezirke, ein zwischen Bergen lieg., nach Friedman eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 294 Einw., dem Freiherrn von Bolocsay gehörig, nächst Friedman, 12½ St. v. Leutschau.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sontag geh., im Ldgrcht. Sonnenberg.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fontanella geh., im Landgerichte Sonnenberg.

Durusa, Durussa, Darutze, Duruse, Durutze Durusch, Dursdorf — Ungarn, *Dorf*, im Gross-Nyireser Bezk., des Kővár. Distr., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Saroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályc-Burso, 2¼ Stunde von der nächsten Post Nagy-Somkút entfernt, an dem, gleich oberm Ort entspringenden kleinen Bach, welcher ½ St. unterm Ort in den Bach Vályc-Burso, welcher dortgegendig noch Vályc-Kosilor genannt wird, 1½ St. unter Várallya und ¼ St. ober Gaura, linksuferig einfällt.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürwien, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 32 zerstreute *Waldhütten*, mit 280 Einw., zur Pfarre Pressbaum und Ortsobrigkeit Purkersdorf gehörig.

Dus, Dusch — Siebenbürgen, ein *Ort* im Hermanstädter sächs. Stuhl, welcher bloss von einem Dreissigstbeamten und dem dazu gehörigen Personale nur im Sommer in mehren von Holz erbauten Gebäuden bewohnt wird, um von den, über mehre Gebirgs-Fusswege, welche hierlands Playen genannt werden, aus der Walachei eintretendan Passanten — meist Viehökonomen — die Mauth abzunehmen. Nach dem Constistorialverzeichnisse ist dieser Ort in die katholische Pfarre in Orlát als Filiale eingepfarrt. Derselbe liegt auf dem Alt-Höhenarm bei 4 St. von der nächsten Post Szetsel entfernt, 3½ St. von dem Dorfe Sima.

Dus, Siebenbürgen; siehe La-Doszu.

Dusanow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hersch. Kurzany geh., griech. kath. *Pfarrdorf*, nächst dem Markte Narajow, am Bache Lipa gnita, 4 St. von Bobrka.

Dusch, Swet-, Steiermark; siehe Heiliger Geist.

Duschak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Hersch. und Pfarre Wittingau, in dem Walde an der Str. gegen Suchenthal, 1 St. von Wittingau.

Duschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Windig-Jenikau; s. Tuschegow.

Duschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Leschau; siehe Tuchlnic.

Duschkowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Duschnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit einem Schl., zum Gute Duschnik Trhowy geh., grenzt gegen Nord. an Hlubosch, 5½ St. von Zditz.

Duschnik, Trhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Stadt Přibram gehöriges *Gut*, und ½ St. davon entlegen, es fliesst auch der Bach Litanka durch, 5½ St. von Zditz.

Duschnik, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 335 Einw., z. Hersch. Oberžistwi, an d. Elbefl., wo von ein Bauernhaus zum Gute Chwa-

trerub und etwas dem Gute Jeniowes im Rakon. Kr. angehörig ist, 1½ St. von Melnik.

Duschnik, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Doxan geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, gegen Nord. nächst dem Dorfe Chwalin, 1 St. von Budin.

Duschnik, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch Chratschian geh. *Dorf*, mit einem Postwechsel an d. Reichsstrase, zwischen Prag und Beraun. Postamt.

Duschnik, Deutsch-, Dussniky — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch, gegen d. Dorfe Druhlitz, 6½ St. von Beraun.

Duschnik, Dussniky—Böhmen, Strakon. Kr., ein *Dorf*, an d. zur Hrschft. Jeniowes geh. Moldau, grenzt gegen Gedibab, 4 St. von Schlan.

Duschnitz, **Ober-** und **Nieder-**, oder **Unter-**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Branna und Starkenbach, zur Pfarre Jablonecz, 8½ St. von Gitschin.

Duschowitz, Dauschkowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 82 Einw., zur königl. Stadt Bergreichenstein, rechts gegen Bergreichenstein, 5¾ St. von Horaždiowitz.

Dusest, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der Kaal. Hersch. Grosswardein geh. walach. *Dorf*, mit 76 Häus. und 341 Einw., und einer griech. nicht un. Pfarre, 5 Stunden von Grosswardein.

Dusicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk jens. der Save, eine *Ortschaft*, mit 42 Häus. und 388 Einw., in einer Ebene, 1 St. von Petrinia.

Dusna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Aiba, zur Hrsch. Canale geh., 4¼ St. von Görz.

Dusna, Dussná — Ungarn, ein *Wildbach* im Zempliner Komitat.

Dusnak, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezk., ein mehren Grundherren geh., auf der Poststrasse zwischen Szt. Balás, wohin es eingepfarrt ist, und dem Dorfe Pölöske-fej lieg. *Dorf*, mit 13 Häus. und 102 Einw., 2 St. von Kanisa, ½ Stunde von Hahót.

Dusnok, Ungarn, *Flussbett* im Szaboltscher Komitat.

Dusnok, Ungarn, diess. der Donau, Pest Gespansch., Solt. Bzk., ein *Dorf*, mii 347 Häus. und 2289 Einw., dem Calocz. Erzbisthum gehörig, Sárköz. Distr., von Raizen bewohnt, mit einer eigenen, röm. kath. Pfarre, 3½ Meile von Baja, 16½ M. von Pest und Ofen entlegen, jens. der Donau, 6 Stunden von Tolna, diess. der Donau 7 St. von Baja.

Dusnok und **Cseb**, insgemein Kopczföld genannt — Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezk., 2 *Praedien*, mit 7 Häus. und 48 Einw., jens. des Sajó Fl., 2½ St. von Miskólcs.

Duss, Ungarn, jenseits. der Donau, Tolner Gespansch., Simontorny. Bezk., ein der Hrsch. Högyecz geh., und dahin angrenzendes *Dorf*, mit 52 Häus. und 418 Einwohn., welches einen sandigen Erdboden hat, 4 St. von Tolna.

Dussa, Siebenbürgen, ein *B rg*, im Hermannst. Stuhl, auf einem zwei kl. dem Bach Run-Szaduluj zufliessenden Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von dem zu dem Dorf Tzóod gehörigen Dorfstheil Szuszény, worauf sich eine Ruine befindet.

Dussan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Dussány, Dussan — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Nördl. Bzk., ein kleines, der adel. Familie Kubiny gehöriges, an Bukovina grenzendes, nur durch den Bach Malatin und das gleinamige Thal getrenntes *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 57 Einw., 1¾ St. von Berthelenfalva.

Dusserow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Tuschegow.

Dussicza, Ungarn, ein *Bach* im Liccaner Grenz-Regmts Bezirk.

Dussikravá, Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk, mit 37 Häus. und 212 Einwohnern.

Dussina, Dalmatien, Spalato Kreis, Marcarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Vergoraz zugetheilt, mit 129 Häusern und 824 Einw., ½ Migl. von Podbrologh, und 1 Migl. von Uncane, 33 Migl. von Macarsca.

Dussniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch; s. Duschnik, Deutsch.-.

Dussniky, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jeniowes; siehe Duschnik.

Dussoi, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limona.

Dussowiti, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dusztyn, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hersch. Szczawne geh. *Dorf*, mit einem Eisenwerke, 5¾ St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Duszina, Duszino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Mun-

kácser Bzk., ein der Hrsch. Munkácz geh., in dem Thale gleichen Namens liegendes, mit einer Pfarre versehenes russniakisches *Dorf*, mit 30 Häus. und 124 Einw., zwischen Brusztopatak und Plavia, 8 St. von Munkács.

Duszluk, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt., mit 69 Häus. und 453 Einwohnern.

Duszowce, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Sosnica gehöriges *Dorf*, 2 St. von Radymno.

Dutschitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kornhaus; siehe Dučicz.

Duttenberg, Oestr. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 2¼ St. v. Ried.

Duttendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Wildshut gehör. *Ortschaft*, aus zerstreuten Häus. besteh., auf einer Anhöhe, links der Braunau-Burghausnerstrasse, ¼ St. von Burghausen in Baiern, 5 St. von Braunau.

Duttendorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., 3 *Häuser*, der Hrsch. und Pfarre Böckstall, nicht weit von Maria Taferl, 1 St. von Böckstall.

Dutzstein, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 8 zerstr. Häus., liegt in d. Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Duúd, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Kammeral-Dorf*, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nahe bei Taucz, 5¾ St. von Arad.

Duujas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., am Ende des die Bäche Kabud u. Vályе-Mori scheidenden Höhenzweiges, mitten zwischen den beiden Dörfern Tzintos und Maros-Gezse.

Duvodno, Ungarn, ein *Praedium* im Sohler Komt., mit 21 Einwohnern.

Duvrè, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Duvredo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte Stenico.

Dux, Duxow – Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine gräfl. Waldsteinische *Schutzstadt*, mit 170 Häus. und 864 Einw. Die Pfarrkirche und Stadtkirche sind stattliche Gebäude, neben letzterer steht das imposante Schloss, vom Grafen Franz Adam erneuert. Die interessanten Sammlungen und der schöne Park machen Dux zu einem Lieblings-Ausfluge der Teplitzer Badegäste. Im zweiten Hofe das Bassin, welches der Friedländer 1630 aus eroberten schwedischen Kanonen giessen liess. Das Museum ist besonders durch des Friedländers Reliquien interessant. Der grosse Saal, die Gemäldesammlung, die Bibliothek von 13,000 Bänden, ½ St. von Teplitz.

Dux, Hinter-, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. u. Probstei Steinach geh. *Weiler*, liegt an der salzburgischen Grenze im Dux, 3⅞ St. gegen West. von der Kuratie Schmirn, hinter dem Duxnerjoch, 6 Stund. von Stainach.

Duxenhammer, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*.

Duzawa, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Duzsa.

Duzina, oder Közep-Gecs — Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Gecs.

Duzluk, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Duzsa, Duzawa — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren Grundherren gehörig. *Filial-Dorf*, d. Pfarre Rima-Szombath, womit es angrenzt, 1 St. von Rima-Szombath.

Dvor, Kroatien, Dvor. Bzk., ein zum II. Banal Grenz-Regmts. Bezirk Nr. XI geh. *Dorf*, mit 69 Häus. und 300 Einw., es ist in 3 Abtheilungen, deren die obere Hortich, die mittere Dvor, und die untere Podove genannt wird, dann Bezirks-Ortschaft dieses Namens, liegt auf 2 Anhöhen, nächst der Unna, ¾ St. von der türkischen Festung Novi, 5¼ St. von Kosztainicza.

Dvor,-Banszky, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Campester Bzk., eine der gräfl. Familie Batthyány geh. *Herrschaft* und *Schloss*, in der Pfarre Vinnicza, 2 St. von Warásdin.

Dvor, Zelen, Grünhof, Viridis Curia — Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein *Kastell*, der gräfl. Familie Draskovich, der Gemeinde Novavesz und Pfarre Petrianecz einverleibt, 1½ St. von Warasdin.

Dvoranizi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 27 Häus. und 268 Einwohnern.

Dvoranki, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Tehna.

Dvorchenicz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein weitläufiges, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nagy-Chlévén eingepfarrt, mit 32 Häus. und 205 Einw., einem Stuhlrichter, allwo

auch der königl. Komitats-Commissär seinen Sitz hat, gegen West. ausser d. königl. Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., III. Bzk., ein der adel. Familie Donczek geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 86 Einw., nach Ivankofalva eingepfarrt, 2 St von Rudno.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespan., Mittl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nemsov eingepf. *Dorf*, mit 22 Häus. und 124 Einw., welches von der Landstr. durchschnitten wird, 2½ St. v. Trenchin.

Dvorecz, Dworecze, Burgerhof — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., im III. oder Leutschov. Bzk., ein nach Ruskinocz eingepf., der Stadt Leutschau geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 372 Einw., auf einem Berge, 1½ St. von Leutschau.

Dvori-Novi, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Herschaft*, *Dorf* und *Gemeinde*, der gräfl. Familie Erdődy gehörig, mit einem Schlosse, nach Klanyecz eingepf., am Szutla Fl., 4½ St. von Agram.

Dvorianczi, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., nächst Svecháy, an der Josephinischen Strasse, 2 St. von Generalsky Sztoll.

Dvorische, Kroatien, Agram. Gesp., St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Bosjako und Pfarre St. Martin, in Prozorje geh. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 259 Einw., 1 St. von Dugoszello.

Dvorische, Ungarn, ein *Praedium*, mit 264 Einw., im 1. Banal-Grenz-Reg. Bezirke.

Dvorische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitz. gehör., nach Podgraiczy eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 84 Einw., 3½ St. von Karlstadt.

Dvorische, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft*, mit 14 zerstr. Häus. und 94 Einw., 2 St. von Voinich.

Dvorische, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz geh., nach Rakovecz eingepf *Dorf*, mit 21 Häus. und 146 Einw., 1½ St. von Verbovecz.

Dvorische, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 61 Einw., liegt nächst Gerschaki, 2 St. von Karlstadt.

Dvorische, Ungarn, jens. der Donau, Zalád. Gespan., Muraköz. Bzk., ein mehren Grundherrn geh., zum St. Georg in Spinis eingepf. kl. *Dorf*, mit 34 Häus. und 259 Einw., unw. dem Bache Ternova, an der Grenze des Murschäker Waldes, eigentlich zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., nun aber der Familie Oszterhueber pachtweise überlassen, ½ St. von Csáktornya, 2 St. v. Vidovetz.

Dvorjanczi oder **Dvorjanszki**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 49 Einw., im Szluiner Grenz-Regimts. Bezirke.

Dvorjani, Dvorjan — Ungarn, ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 336 Einw., im Agramer Komitate.

Dvornik, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein *Dorf*, mit 97 Häus. und 682 Einw., des Hochw. Neutr. Kapitels, nach Felsö-Vesztenicz eingepf., am Balla Fl., gegen O., ½ St. von Vesztenicz.

Dvoristye, Gornye- u. Dolnye- — Ungarn, einige zerstr. lieg. *Häuser*, mit 59 Einw., im Agramer Komitate.

Dvorszka, Dvorska — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dvorszka, Ungarn, ein *Dörfchen*, mit 75 Einw., im Fiumer See-Distrikte.

Dwakaczowicz, Dwakatschowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, mit einem helvetischen Bethause, 1½ St. von Chrudim.

Dwakatschowicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*; siehe Dwakačowicz.

Dwarozna, Mähren, Brün. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bosenitz.

Dwarzischt, Dworžisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dörfchen*, 1¾ St. von Hohenmauth.

Dwarzetin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Allerheiligen, Hrsch. und Stadt Müglitz geh.; siehe Waczetin.

Dweras, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; siehe Tweras.

Dwerniczek, Galizien, Sanok. Kr., ein dem Gute Dwernik geh. *Dorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.

Dwernik, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.

Dwol, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen geh.; s. Rothöfen.

Dwor, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., die windische Benennung des zum

Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Hoff.

Dworacek, Burghöfel — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 181 Einw., zur Hrsch. Arnau, und Pfarre Ober Prausnitz gehörig.

Dworanky, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Udvarnok.

Dworany, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; s. Dovorán (Kis- und Nagy-).

Dworany, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Dovorán (Farkas-).

Dworany, Illirien, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobosnizza geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Dworce, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*, 10 St. von Meryczow.

Dworce, Höfen — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 196 Einw., zur k. Kreisstadt Iglau in Mähren geh., nach Wolframs, im mähr. Gebiete der Stadt Iglau eingepf., 1¾ St. von Iglau.

Dworce, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Augustow, oder Gross Mosty geh. *Dorf*, nächst Mosty, 6 St. von Zolkiew.

Dworcza, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Palupin, Hersch. Studein, mit einem Meierhofe, bei Palupin, gegen N., 7 St. von Schelletau.

Dworcze, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Dvorecz.

Dworcze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Mitrowitz und Prtschitz geh., 2½ St. von Wottitz.

Dworcze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Tweras.

Dworcze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Kleteczka Freisassen-Viertel.

Dworcze, Unter-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Teltsch, bei Strana, gegen N., am Ursprunge der Taia, 4¼ St. von Schelletau.

Dworcze, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Bergreichenstein geh.; siehe Lindhof.

Dworcze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg gehörig; siehe Dworecz.

Dworec, Mähren, Ollm. Kr., eine *Municipalstadt*; siehe Hof.

Dworecek, Höflings — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. u. 150 deutschen Einw., der Herschaft Neuhaus gehörig.

Dworecz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Radim, mit dem Dorfe Studian angrenzend, ¾ St. von Gitschin.

Dworecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Wittingau geh.; siehe Dwory.

Dworecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 211 Einw.. zum Gute Werschowitz, liegt am Moldaufl., ¾ St. von Prag.

Dworecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budweis, siehe Wurzen.

Dworetz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 253 Einwohnern, zur Herschaft Grünnberg, nach Nepomuk eingepfarrt. Hierher sind 12 Nr. der ¼ St. unweit entfernten Einöde Eisenhütte (Hut) conscribirt, die übrigen 6 Nummern geh. zu Wrtschen. Die Einöde besteht aus 1 obrigk. Eisenhammerwerk und Hochofen den Wohngebäuden für die Hüttenleute und ein Wirthshaus, ½ St. von Grünberg.

Dworecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 105 Einwohnern, zur Hrsch. Netolitz, 2¾ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dworecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häus. und 81 Einwohnern, zur Stadt Schüttenhofen, diesseits am Flusse Watawa, ½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Dworecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus; siehe Höflings.

Dworecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Wurzen.

Dworecz, Dworcze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Dworecz, oder Wistrkow — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lissa, am Kieferwalde, 1½ St. von Lissa.

Dworeczko, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zwischen Westen und Norden, zur Hrsch. Ledecz geh., 5½ St. von Jenikau.

Dworek, Mähren, Ollm. Kr., ein einzelner *Hof* zum Gute Prin; siehe Feldhof.

Dworetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Brandlin und Pfarre Tutschap gehörig, hat 1 Meierhof, 1 Mühle, 1 Bretsäge, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, mit 38 Häus. und 343 Einwohnern, ½ St. von Brandlin.

Dworey, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Wittingau; siehe Dwory.

Dwor Nowy, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zum Markte Krystanpol geh. und mit demselben verbundene *Ortschaft*, mit einem Vorwerke, 10 St. von Zolkiew.

Dworowice, Tworowice, Tworschowitz, Twrowice — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Kaurz. Kr., hat ein kleines, obrigkeitliches Schloss mit 1 Hauskapelle, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinh., 1 Meierhof, nebst Schäferei, Jägerh. und 1 Wirthshaus mit 29 Häus. und 119 Einwohnern, 1¼ St. von Beneschau.

Dworisste, **Hornj-**, Hornj Bor-, Oberhaid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg geh., mit 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhause, 1 Bürgerspital, 1 Hammerschmiede und abseits an dem ¼ St. entfernten Hainbache, der hier die Grenze mit Oestermahl, 2 Mühlen, mit 101 H. und 679 Einwohnern, 1¼ St. von Rosenberg.

Dworowitz, **Alt-** und **Neu-**, Mähren, Ollm. Kr., zwei *Dörfer* zur Herschaft Brzesowitz.

Dworowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kelenowitz, und Ortsobrigkeit Morzitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dworschuske, Böhmen, Berauner Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Lischnitz, zur Hrsch. Königsal, 3½ St. von Beraun.

Dwory, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf*, mit einem Wirthshausgebäude, liegt im flachen Lande, 6 St. von Kenty.

Dwory, Klein-Cerna — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., Hrsch. Freisassenviertel, mit 7 Häusern und 31 Einwohnern, nach Lukawetz eingepfarrt.

Dwory, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Benatek gegen der Elbe, ¾ St. von Nimburg.

Dwory, Dworecz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, an der Budw. Strasse, ½ St. von Wittingau.

Dwory, oder Dworey — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* zur Hersch. und Pfarre Wittingau, nächst derselben an der Budweis. Strasse, 1½ St. von Wittingau.

Dwory, **Nowy**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Herzmanmiestetz; siehe Neuhof.

Dwory, Nowy — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft*, siehe Neuschloss.

Dwory, Nowy, Neuhof — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Neuhof.

Dworze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum k. k. Religionsfondsgut Brandlin, mit einem Meierhofe und einer Mühle zur Pfarre Tutschap, 1 St. von Koschitz.

Dworzischt, Dworzisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss, zwischen Pustin und Javorniczek, 2 St. von Hohenmauth.

Dworzischt, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dworzisstie.

Dworzisko, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*; siehe Dworzischt.

Dworziska, Mähren, Prerauer Kr., ein einzelner *Hof* zum Lehengute Skaliczka; siehe Neuhof.

Dworzisko, Dworzissko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotzen, ¾ St. von Hohenmauth.

Dworzissko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotzen; siehe Dworzisko.

Dworzisstie, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. v. Königstadtl.

Dworzisstie, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* und *Mühle*, zur Hrschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dworzisstie, auch Dworzischt — Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre und Stadt Bistriitz geh. *Gut* und *Dorf*, unweit des Schwarzaflusses, gegen West. nächst Bistritz, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Dworzowicze, Böhmen, Kauřz. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dworschowitz.

Dworzyska, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Kimin gehöriges *Dorf*, ½ St. von Podhayczyki.

Dwrdina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Billin; siehe Twedin.

Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Dwur, **Krasny**, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schönhof.

Dwur, **Skalky**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Swojanow gehör. *Hof*; siehe Skallhof.

Dybkow, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Sieniawa geh. *Dorf*, 2 St. von Sieniawa.

Dychtenniczа, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* am Flusse Putilla, 2 St. von Ustie Putille, 17 St. von Snyatin.

Dyczkow und **Krasowka**, Galizien, Tarnop. Kr., ein zum Gute Borki geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, Kirche, Mühle und Wirthshause, liegt gegen Westen, 2 St. von Tarnopol.

Dydiatycze, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 St. von Grudek.

Dydnia, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Jablonica ruska geh. *Pfarrdorf* nächst Wyderna an einem unbenannten Bache, 3¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dydowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Lokice am San Flusse, 3 St. von Sambor.

Dyemanova, Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Deményfalva.

Dyesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dées.

Dyeva, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Déva.

Dyikula, Ungarn, *Praedium* im Liptauer Komt., mit 12 Einwohnern.

Dyivacska-Novejsza, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Ujfalu, Divék-Ujfalu.

Dyivaky, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Divék.

Dylagowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dabrowka geh. *Dorf*, am Fl. San, 4½ St. von Dubiecko.

Dylagowka, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Hrsch. Hyzne geh. *Dorf*, 6 St. von Rzeszow.

Dylmiczow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kauth; siehe Dilmitschau.

Dylomgowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch Dombrowka geh. *Pfarrdorf* nächst Gelyczina am San Flusse, 4¼ St. von Dubiecko.

Dymarka, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Kobuszow geh. *Dorf*; s. Poremby.

Dymidow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hrsch. Chodorow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Knihenenice.

Dymitrow maly, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen W. an die Weichsel, 11½ St. von Dembica.

Dymitrow wielki, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Baranow geh. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Padew, 11 St. von Dembica.

Dymlin und **Nowopole**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer herschaftl. Wohnung, liegt gegen W. an der Weichsel, 5 St. von Bochnia.

Dymokury, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymokurzy, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymydcze, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Zablotow geh und dahin eingepf. *Dorf*, an der linken Seite des Flusses Seret, durch das Dorf fliesst der kleine Fluss Turka, 2 St. v. Kolomea.

Dyniska, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen N. oberhalb dem Markte Uhnow, 5 St. von Rawa.

Dynow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft*, *Stadt* und Pfarre am San Flusse, 3 St. von Dubiecko. Postamt.

Dynssow, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Böhm. Sternberg; s. Diwischau.

Dyonisiopolis, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Dyrnstain, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, alte *Bergfeste* und *Städtchen*; siehe Dürrenstein.

Dytiatyn, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hersch. Konkolniki geh. *Pfarrdorf*, 5 St. von Halics.

Dytkowce, Galizien; Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech.-kathol. Pfarre, ½ St. von Brody.

Dzatsow, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Ditsö.

Dzbanow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur kön. Leibgedingstadt Hohenmauth gegen S., 1 St. von Hohenmauth.

Dzbanow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einem helvetischen Bethause, d. Gemeinde zu Leitomischel geh., 2½ St. von Leitomischel.

Dzbel, von einigen Zbell auch Czbell, vor Alters Stebel — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Konitz und zum Gute Jessenitz, mit böhm. Einw., nächst dem Dorfe, zwischen Waldungen, 6 St. von Prossnitz.

Dzbeler, Ober- u. **Unter-Mühle**, Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Mühlen* zum Gute Jessenitz, nächst d. Dorfe Dzbel, zwischen Waldungen, gegen Biskupitz, 6 St. von Prossnitz.

Dzbell, Mähren, *Bergkuppe*, ½ St. nördl. vom gleichnamigen Orte, 316 W. Klftr. hoch.

Dzemene mit **Ostra** u. **Slatiora**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Illischeschtie gehörig.

Dzetrich, Detrik — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztrojkover Bzk., ein den Grafen Csáky geh., nach Mátyáska eingepfarrt. *Dorf*, mit 36 Häus. und 274 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, 6 St. von N. Mihály.

Dziaki, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko geh. *Dorf*, 16 St. von Rzeszow.

Dzial, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Nowitary geh. *Dorf*, am Bache Piekietnik, 12 St. von Myslenice.

Dzianisz, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Novitarg (Neumarkt) geh. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einem Eisenwerke, 16 St. von Myslenice.

Dzibulki, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen Ost., 3 St. von Zolkiew.

Dziczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.

Dzidzilow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griechisch kathol. Kirche, nächst dem Markte Kutkorz, 6 St. von Olszanica.

Dzieditz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czechowitz u. Hrsch. Bielitz, an der preussischen Grenze und dem Weichselfl., daselbst befindet sich ein k. k. Grenzzollamt und eine Mühle, mit böhmischen Einwohnern, 1½ St. v. Bielitz.

Dzieduszyce male, Galizien, Stry. Kr., ein zum Gute Balicze Podrozne geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Hofe, am Fl. Swica, grenzt gegen N. mit Sokol, 8 M. von Strzelice, 9 St. von Stry.

Dzieduszyce wielki, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Sokolow gehörig.

Dziekanowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Sierakow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, konzentrirt mit Nowawies, überm Flusse Raba, 1½ St. von Gdow.

Dziekanowice, Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno geh., mit Styrkowicze konzentrirtes *Dorf*, 1 St. von Brzesko.

Dzielec, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hersch. Cieklin gehöriges *Dorf*, nächst Pagorek gegen Nord. von Jaslo.

Dzierdzowka, zu Zbydniow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zabszany und Ortsobrigkeit Zbydniow gehörig.

Dzierzaniny, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Czechow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Palesnica, 4 St. v. Woynicz.

Dziewieczyce, Galizien, Przemisl. Kr., ein zur Hersch. Bakaczye gehör. *Dorf*, 3 St. von Przemysl.

Dziewietniki, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und griech. katholisches Pfarrdorf, 2 St. von Strzeliska.

Dziewin, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice geh. *Dorf*, an der Salinenstr., 1½ St. von Bochnia.

Dikow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Dzikowiec, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Dziura Wiatrzina, Windloch — Galizien, Wadow. Kr., eine *Höhle*, sie enthält ein 7 Fuss tiefes, 5½ breites Felsenbecken, in welchem sich das von der Decke herabträufelnde Wasser sammelt, und ein hohes gothisches Gewölbe.

Dziurdziow, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Hoczew geh. *Pfarrdorf*, nächst Lisko, am San Fl., 4 Meil. von Jassienica, 4 St. von Sanok.

Dznowsko, zu Naborce wielkie — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Naborce wielkie gehörig.

Dzsinta, val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komt.; siehe Gyanta (Magyar-Oláh-).

Dzsoszan- forro val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komt.; siehe Forro (Dzoszon-).

Dzsoszan - Gurbest, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komitat; siehe Gurbest (Dzsoszan).

Dzsozán val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komit.; siehe Krajnikfalva.

Dzurdjas, Ungarn, *Dorf*, im Zempliner Komt.; siehe Györgyös.

Dzurkow, Galizien, Czortk. Kreis, eine *Herschaft*, und *Dorf*, in der Pfr. Gwozdziec, am Fl. Czerniawa, grenzt gegen Ost. mit der Stadt Grodek, 1 Stunde von Gwozdziec.

Dzurow, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., nach Zablotow eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Rybenica, grenzt gegen Ost. mit Popielnik, 4 St. von Snyatin.

Dzuryn, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut*, und nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse gleichen Namens, 2 Stunden von Buczacz.

Dzwinia, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, unweit der Salinenstr., 2½ Stunde von Bochnia.

Dzwiniacz, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Serednica am Bache Kopienka, 7 St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Dzwiniacz, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Lokiec am San Flusse, 7 St. von Sambor.

Dzwiniacz, Galizien, Stanislau. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Hlebuwka, 7 St. von Stanislawow.

Dzwiniacz, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und nach Zaleszczyki eingepfarrt. *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, liegt gegen S. 1 St. von Zaleszczyki.

Dzwiniaczka, Galizien, Bukowiner Kr., ein hart am Dniester Flusse lieg. *Dorf*, ¼ St. von Zaleszczyki.

Dzwiniaczka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Dzwiogrod gehör. *Dorf*, nach Krzywcze eingepf., mit einem kleinen Teiche, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russischen Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.

Dzwinogrod, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Dawidow.

Dzwinogrod, Galizien, Czortk. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, in d. Pfarre Krzywcze, am Flusse Dniester, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russisch. Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.

Dzwinogrog, Galizien, Czortkower Kr., ein zum Buczaczer Basilianer Kloster geh., u. dahin eingepf. *Dorf*, gegen Ost. 1 St. von Buczacz.

Dzwornowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. *Dorf*, nach Lubsza eingepf. *Dorf*, 2 St. von Pilsno.

Dzyczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Zalanow gehörig.

Dzydzilow, Galizen, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit

Dzyurowka bei **Blazowa,** Galizien, Jasloer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Blazowa gehör.

Berichtigungen.

Dabron, Dabrony — Seite 2; soll heissen: Dabrony, Dobrony.

Dank, Ding — S. 18; soll heissen: Dank, Dinku.

Darótz, Draen, Dirrotz — S. 23; soll heissen: Darótz, Draen, Dirrotz, Doroltz.

Darotz, Drass, Drautz — S. 23; soll heissen: Darotz, Drasz, Drautz.

Daubrawitz und **Cswalow**, S. 26; soll heissen: Daubrawitz u. Chwalow.

Dezser allis, S. 61; soll heissen: Dezser.

Dlauhowes, Laugendorf — S. 85; soll heissen: Dlauhowes, Laugendorf.

Dörfl, mähr. Zudny Augezd, S. 117; soll heissen: Dörfl, mähr. Zakny Augezd.

Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Pezichowitz; siehe Dolzen; soll heissen: Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Przichowitz; siehe Dolzen.

Domora bis **Domoráva**, S. 143; sollen heissen Dombra — Dombráva.

Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — S. 144; soll heissen: Dombro, Dumbro, Hügeldorf, Dumbrev.

[illegible]

[illegible] San Marco, [illegible]

[illegible]

Berichtigungen

[illegible] Dobrawa [illegible]

[illegible]

E.

Eb, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* des Bzk. Gallenstein, in welcher d. Schindel- u. Reiflingbach vorkommen.

Ebbessberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wolfsegg liegende, der Hrsch. Walchen geh. u. nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, gegen S. nach Räblesberg, 3 St. von Vöcklabruck.

Ebbs, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hersch. Kuffstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt unterhalb Aichlwang, 1¼ St. von Kuffstein.

Ebbserberg, Tirol, Unter Inn- und Wippth. Kr., eine der Hersch. Kuffstein gehörige *Gebirgsgemeinde*, 2½ St. von Kuffstein.

Ebde, Ungarn, *Dorf* im Sümegh. Komt.; siehe Edde.

Ebeckow, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ebeczk.

Ebeczk, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékő. Bzk., ein ungr. slowak. mehren adel. Familen gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. u. 452 Einwohnern, und Filial der Pfr. St. Klabonya, an der Grenze des Honther Komts. am Bache Kürtöss, nächst Kis-Ujfalu, gegen Osten, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Ebed, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch., Párkán. Bzk., ein dem Graner Domkapitel geh., nach Muslo eingepfarrtes *Dorf*, mit 185 Häus. und 1165 Einw., 1¼ St. von Keménd.

Ebedecz, Obice — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Kis-Tapolcs. Bzk., ein dem Hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Filialdorf*, mit 85 Häus. u. 589 Einw., der Pfarre Kis-Apáthi. Es befinden sich hier Mineralquellen, weisse, den Steinmetzern sehr brauchbare Steine, dann in der Entfernung ½ St. vom Orte eine Papiermühle und eine Glasfabrik, am Bache Zsitva, nicht weit von dem sehr hohen Berge Inovecz entlegen, 3¼ St. von Léva, eben so weit von Verebély und 5¼ St. von Neutra.

Ebedecz, Obic — Ungarn, *Praedium* im Barser Komitat, mit 19 Häus. und 212 Einwohnern.

Ebelesberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Vöcklabruck geh. *Weiler* in der Pfarre Ampflwang, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Ebelsberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft, Schloss* und *Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Traun Flusse, über welchem eine 294 F. lange Brücke führte. Sie vertheidigte der österreichische General Hiller am 3. Mai 1809 löwenkühn gegen die französische Heeresmacht. Die Wiener Landwehr zeichnete sich an diesem Tage besonders aus, 1½ St. v. Linz; siehe Ebersberg. Postamt mit:

Anger, Ansfelden, Au, Audorf, Fischdorf, Fleckendorf, Freundorf, Gottschalling, Mönchgraben, Oyden, Pichling, Posch, Traundorf, Vordermayrberg, Ufer und Wambach.

Eben, Tirol, *Weiler* im Ober Innthaler Kr., zur Gemeinde Inzing und Landgericht Telss gehörig.

Eben, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Dorf*, 6 St. von Villach und Klagenfurt.

Eben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Landgrchts. Hersch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 2 Häus. und 18 Einw., 1½ St. von Greifenburg.

Eben, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Rieg eingepf., liegt hinter Movobitz, 14 St. v. Laibach.

Eben, Tirol, *Dorf* im Unter Innthaler Kreis, zur Gemeinde Eben und Ldgrcht. Schwarz gehörig.

Eben, Tirol, Ober Innth. Kr., ein einzelner der Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Hof*, 1½ St. von Zirl.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Einöde* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, auf dem Rücken der rechten Donauuferleithen, am Saume des Sauwaldes, 6 St. von Schärding.

Eben, Tirol, Unt. Innth. Kr., zerstreute *Häuser* zur Gemeinde Westendorf und Ldgrcht. Hopfgarten.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* bei St. Sixt, in der Pfarre Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Eben, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit einer Bergstube, der Pfarre Grossarl einverleibt, 3 bis 4 St. v. St. Johann.

Eben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., Ldgcht. Thalgau im flachen Lande, eine *Einöde*, des Vikariats Hintersee, 4 St. von Hof.

Eben, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Hoch-Stifte Brixen geh., zur Gem. Pfefferberg zugeth. *Ortschaft*; s. Pfefferberg.

Eben, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., der Hrsch. Rottenburg, am Inn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt auf dem Berge, gegen Acheuthal, 3¼ St. von Schwatz.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhartszell geh., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Bairbach.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Irnharding lieg. und dem Stiftgerichte Lambach gehör., nach Gauskirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 1 St. von Wels.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh., aus 6 Häusern bestehende, nach St. Mariakirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, 2½ St. von Efferding.

Eben, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf. *Ortschaft*, mit 17 Häus., in der Gegend des Dorfes Kirchschlag, unweit Hellmonsoed, 3 St. von Linz.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hint. Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Eben, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Inns, bei Niederbreitebach.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, zwisch. Neuhofen und Randeck, 3½ St. von Amstädten.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, zur Hrsch. Ulmerfeld geh., 2 St. von Leonhard, am Walde und Randeck, 4 St. von Amstädten.

Eben, Mitter- und **Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckau gehörig.

Eben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirg*, zur Pfarre Trautmannsdorf.

Eben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, Bzks. und zur Staatshrschft. Neuberg pflichtig.

Eben, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zelking und Pfarre Frankenfels gehör. *Bauernhaus*, unw. Kirchschlag, an der Bielach, 3 St. von St. Pölten.

Eben, Auf der, und am Thargest genannt — Oest. unt. d. E., 2 der Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, lieg. im Orte Straganz, nach Meiselding eingepf., von S. gegen Dielach, 2½ St. von St. Veit.

Eben, bei St. Sixt — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg., der Hrsch. Aichberg geh. *Ortchaft*, mit 3 Häus., von Obergermating, gegen N., 2 St. von Bairbach.

Eben, Gross- und **Klein-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ehrneck geh., unw. davon gegen Lonizberg lieg. *Bauernhäuser*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Eben, Hinter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, mit zerstr. Häus., hinter diesem Klst., gegen dem Wiesenbache, 1 St. von Lilienfeld.

Eben, Unter-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Herschaft Helfenberg und Ldgrcht. Waxenberg liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Helfenberg eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., nächst St. Stephan, 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Helfenberg und Ldgrcht. Waxenberg liegende, der Stiftshrsch. Florian geh., nach Helfenberg gepfarrte *Ortschaft*, von 9 Häus., nächst Sct. Stephan am Pirchwald, gegen N., 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, und **Unter-**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk., Kom. und Hrsch. Harrachsthal geh., im

Ldgrcht. Freystadt lieg., nach Sandel eingepf. *Ortschaft*, v. 14 Häus., 3½ St. von Freystadt.

Eben, oder Nieder-Ehben — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein gross. *Bauerngut*, und kl. Häuschen, der Hrsch. Assbach unterth. und nach Sct. Leonhard eingepf., gegen dem Ipsfl., 6 St. von Amstädten.

Eben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebenzweyer lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Ebenzweyer, Ort und Scharnstein geh., liegt westl. und südlich von Ebenzweyer, an kl. Bächeln, 1½ St. von Gmunden.

Eben, Vorder-, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, von zerstr. Häusern, an der Ostseite dieses Klosters, ½ St. von Lilienfeld.

Eben, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rieg gehör., mit 15 Häus. und 83 Einwohnern.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dorf*, an der Halleinerstrasse, und dem durch das Dorf srömenden Almbach; mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule, einem Verwesamte, einer schon seit 1634 bestehenden Metall- und Messingwaarenfabrik, in welcher jährl. 800 Ctr. Messingbleche und Drähte, 200 Ctr. Kupferwaaren, und für 3 bis 4,000 Gulden Eisenwaaren erzeugt werden, einem Eisenhammerwerke, einer Mauthmühle u. einem Sägewerke, 1½ St. von Hof.

Ebenau, Galizien, Lemberg. Kr., eine deutsche *Kolonie* von 12 Häusern, zur Kammeral-Hrsch. Grudez geh., nächst dem Dorfe Stodulki, 1 St. von Grudek.

Ebenau, Tirol, ein *Messinghüttenamt*, zur Haller Direktion gehörig.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freyeigen und Pfarre Ebenau gehörig.

Ebenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 3 Hausmühlen in Donnersbach.

Ebenbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Faal gehörig.

Ebenbachalpe und **Graben**, Steiermark, Judenburger, Kr., im Donnersbachgraben, mit 108 Rinderauftrieb.

Ebenberg, Illirien, Ob. Kärnten, eine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 3 Häus., 1¼ St. von Greifenburg.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Steyer lieg. kleine *Ortschaft*, verschied. Dominien geh., nach Ternberg eingepf., 1 St. von Losenstein, 3 St. von Steyer.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. Ternberg lieg. *Ortschaft*, verschieden. Dominien geh., 4 St. von Steier.

Ebenbrand, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine *Alpe*, im Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ebendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 69 Häus. und 410 Einw., an d. Zaya, unw. vom Markte Mistelbach, dahin eingepf., 1 St. von Wilfersdorf.

Ebendorf, Styuka — Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassoer Gespansch., Prebul. Bzk., ein k. *Kammeral-Markt*, eigentl. eine vor wenigen Jahren neu angelegte schwäbische *Kolonie*, mit 72 Häus. und 450 Einw., einer katholisch. Kirche und einem Unt. Einnehmer Amte, an einem erhabenen Orte, zwischen Szilváshely und Oláság, 1¼ St. von Lugós.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kleinkirchheim gehörig. *Dorf*, mit einer Kuratie, zählt 40 Häusern und 197 Einwohnern, 11 St. von Spital.

Ebene, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ischgl, im Ldgrcht. Ischgl, gehörig.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit 6 Häus. u. 19 Einw., liegt nächst Radentein, unter der Kuratie Kanig, 4 St. von Paternion.

Ebene Nebelstein, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit einer kalten Quelle hinter dem Regnerberge, unw. Hallein.

Ebene, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus., der Hrsch. Stubenbach geh., nach Sct. Gunther eingepfarrt, 2½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Ebenfeld, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; siehe Lapos.

Ebenfurt, auch Ebenfort genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit Mauern umgeben, 125 Häusern und 2000 Einwohnern, einer altdeutschen Pfarrkirche, einem im neueren Style erbauten herschaftlichen Schlosse, nebst schönem Garten und einer Baumwollgespinnstmanufaktur, die über 500 Menschen beschäftigt, u. Papierfabrik. Zum Schlosse gehört ein nicht unbedeutender Thiergarten, worin sich eine Schiessstätte befindet, am Leithaflusse und der Grenze zwischen Oesterr. und Ungarn, 1½ St. von Wimpassing, ½ St. von Pottendorf in Ungarn.

Ebenkreuz Nebouska, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Melling liegendes, der Herschaft Guttenhaag geh., nächst St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Marburg.

Ebenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Waldhausen geh., im Ldgcht. Greinburg liegendes *Dorf* von 21 Häusern, mit einer Pfarre gegen Westen, 3½ St. v. Waldhausen, 7 St. von Amstädten.

Ebenöd, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, zur Hrsch. Rapotenstein geh., hinter diesem Markte liegendes *Haus*, 3¾ St. von Zwettel.

Ebenort, oder Einort — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ruttenstein lieg., der Hrsch. Kreutzen geh. und nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* hinter der Filialkirche Kaltenberg nächst dem Kreutzenwald, 5½ St. von Freistadt.

Ebenreichesbrunn, Oest. unt. der E.. V. U. M. B., die ehem. Benennung des zur Hrsch. Möslbach gehör. *Dorfes* Ebersbrunn.

Ebenschwang, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Hofmark*.

Ebensee, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine in der Hrsch. Ort und Wildenstein liegende Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* u. *Markt*, nach Lambach eingepfarrt, mit Salinenverwaltung, am Einflusse der Traun in den Gmundner See. Von hier kann man zu Wasser über den Traunsee weiter befördert werden. Liegt an der Stelle, wo die nördliche Grenze des Salzkammergutes beginnt. Die Dörfer E. und Lambath gehören zusammen. Lambath hat 3 Salzpfannen, E. eine Schwimmschule und ein eigenes Holzsägewerk. Den 9. Juli 1835 verherrte ein schrecklicher Brand diese Orte, wobei viele zu den Salzpfannen und dem Sägewerke gehörige Gebäude und andere Häuser ein Raub der Flammen wurden. Das vom Feuer ergriffene Amtshaus wurde noch glücklich gerettet, und sämmliche Kassen in Sicherheit gestellt, 4 St. von Gmunden. Postamt mit:

Kohlstadt, Lanstein, Langwies, Oberlangbath, Offensee, Plankau, Bindbach, Roith, Traunek und Unterlangbath.

Ebensfeld, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Habbach, an dem Flusse Feistritz, nächst der Strasse der Stadt Stein liegendes *Gut* und *Dorf*, 2½ St. von Laibach.

Ebensfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf* mit einer der vorzüglichsten Schäfereien.

Ebensfeld, Steiermark, Marb Kr., eine an der Seiten-Kommerzialstrasse von Triest nach Pettau in der Mitte des Pettauer Feldes liegende Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, mit 871 Häus. und 5300 Einwohnern, 1½ St. von Pettau.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Orte Tragöss, 1115 W. Klft. hoch.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine hohe *Felsenspitze* im Schwabenzug, zwischen der Griestein- und Hochalpe, bis 7000 Fuss über der Meeresfläche erhaben.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Herschaft Schloss* und *Dorf* mit der Kuratie Maria Hilf, liegt zwischen Glanfurt oder dem Ausflusse des Wörtersees und dem Glanflusse, nächst dem Dorfe Gradnitz und Reichersdorf, ¼ St. von Klagenfurt.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Altlak eingepf., liegt nächst Retsch, 8 St. von Neustadtl.

Eberthal, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Hollitscher Strasse, gegen Nord. mit dem Dorfe Waidendorf, mit 145 H. und 848 Einwohnern, 4 St. von Gaunersdorf.

Ebenthal, Illirien, Kärnten, *Schloss* im Klagenf. Kr., den Grafen Peter v. Goess gehörig, südöstlich von Klagenfurt, wohin von hier aus eine schöne Allee von 100jährigen Lindenbäumen führt. Die hiesigen Gartenanlagen sind dem allgemeinen Besuche geöffnet, und werden zu diesem Zwecke von den Bewohnern Klagenfurt's benutzt.

Ebenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2¾ Stund. von Braunau.

Ebenwald, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hersch. Paternion geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 77 Einw., und mit einem Bleibergwerk, liegt nördl. an Kellerberg, 1½ St. von Paternion.

Ebenwald, Tirol, Unter Inn- und Wippthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Umpass im Ldgrcht. Hall geh.

Ebenwald, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn. Bregenzerwald, 9½ St. von Bregenz.

Ebenwald, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feld-

kirch geh. *Ortschaft* von 6 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn Bregenzerwald, 9 St. von Bregenz.

Ebenwald, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Paalgraben, in welchem die Sonntagtratte, Verglerhütte und das Salzsteinbrandl mit 250 Rinder- und 100 Schafauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Ebenwies, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zu dem Stachauer Gericht des königl. Waldhwozd geh., 6 St. von Strakonitz.

Ebenzweier, Debenzweil, Oebmzweir — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, liegt gegen Süd. hinter Alt-Münster, am Mühl- oder Stainbruckbach, 1 Stunde von Gmunden.

Eberau, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 96 Häus. und 530 Einw.

Eberbach, Oest. unt. d. E., V, U. W. W., 3 der Hrsch. Fahrafeld unterthänige *Häuser*, zur Pfr. und dem Waldamte Furt, nächst Furt und dem so genannten Bache, mit einem Steinkohlenbergwerke, 5½ St. v. Ginselsdorf.

Eberdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Authal und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, mit 10 H. und 74 Einw., liegt ausser d. Markte Weisskirchen, wohin es eingepfarrt ist, 1¾ Stunden von Judenburg.

Eberdorf, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Rastenfeld geh. *Dorf*, liegt gegen Nord. nächst dem Schl., 3 Stunden von St. Veit.

Ebereinsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W, die alte Benennung des zur Hrsch. Friedau geh. *Dorfes* Ebersdorf.

Eberetsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggericht Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin und Viechtenstein geh., n. Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Ebergarsch, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn a. Walde und Pfr. Lichtenau geh. *Dorf*, nächst dem Kremsfl., 2½ Stunde von Gföhl.

Ebergassen, Oebergassen — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Erlach und Stift Vornbach (in Baiern) geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, v. Wiesing gegen Nord., 1½ Stunde von Bairbach.

Ebergassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ Stunde von Baierbach.

Ebergassing, Ebergässling, Oebergässling, Obergösing, Ebergozzing — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkaplanei, einem k. k. Stuck-Bohrwerk und 2 Papier Fabr. am Fischafl., mit 59 Häus. und 890 E., einer Baumwollspinnerei, und Baumwollwaarendruckerei. Das hies. Schloss hat eine Kapelle, einen schönen Garten, ein Treibhaus und einen der schönsten Fasangärten Oesterreichs. 1½ St. vom Markte Himberg, 2 Stunden von Fischamend.

Ebergässling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ebergassing.

Ebergény, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein *Weingebirgsdorf*, und der Stammort der adel. Familie Ebergény, nach Zala-Egerszeg eingepfarrt, gegen Süd. nächst Döbréte, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Ebergeny, Ungarn, *Dorf*, im Szathmárer Komt.

Ebergersch, Böhmen, Tabor. Kr., ein einschicht. *Hof*, der Hrsch. Landstein, zwischen dem Markte Altstadt und dem Dörfchen Dietrichs, 6½ Stunde von Neuhaus.

Ebergozzing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des *Dorfes* Ebergassing.

Ebergötz, Börgötz, Bergics — Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 552 Einw., Fil. v. Loós. Adeliche Curien. Hat mehre Grundh., 2¾ Stunden von Oedenburg.

Eberhard, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Ob. Eyländ. Bzk., *Herschaft* und *Dorf*, mit 70 H. und 507 Einw., mit einem Schlosse, nach Fél eingepf., nahe am Donau-Arme, Érsek-Ujvár genannt, 2 St. von Pressburg.

Eberhards, Klein-, auch Nieder-Eberhardsberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Vest-Nöthing unterthän. *Dorf*, welches von Vest-Nöthing nur durch die dazwischen fliessende deutsche Thaja abgesondert ist, 3 St. von Schwarzenau.

Eberhards, Ober-, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Waidhofen an der Thaja gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Schwarzenau.

Eberhardsberg, Nieder-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d.

Hrsch. Vest-Nöthing; siehe Eberhards (Klein-).

Eberhardschlag, Ebertschlag — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Leonfelden liegend., der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*, an dem Gaisbache, nächst Weissenbach, gegen West., 7 St. von Linz und 3 St. von Freistadt.

Eberhärting, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein der Hrsch. Litzbühel geh. *Weiler*, liegt bei Oberndorf, an der Kitzbühler - Ache, 1 Stunde von Sct. Johann.

Eberhartsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Mölk; siehe Ebersdorf.

Ebering, Steiermark, Judenb. Kreis, ein z. d. Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg gehör. kleines *Dörfchen*, liegt ausser Unzmarkt an der Poststrasse. Hier scheidet sich die Strasse n. Kärnten über Scheifling und Neumarkt, u. nach Salzburg über Murau. ½ St. von Unzmarkt.

Eberleinsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Schärding geh. *Einöde*, in einer waldig bergigten Gegend, pfarrt nach Andorf, 1 St. von Siegharding.

Eberlsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1 St. von Siegharding.

Eberlschloss, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Neumarkt, an der Kommerzialstr. nach Kärnten.

Eberndorf, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, 5½ St. von Villach.

Eberndorf, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Karlsberg gehör. *Dörfchen*, liegt gegen S., nächst Karnberg und St. Peter, 1½ St. von St. Veit.

Eberndorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Staatsherschaft, Burg* u. grosses *Dorf*, mit einem Schlosse, welches vormals ein Jesuiten Klost. war, mit einer Pfarre und Probst., liegt gegen N., nächst Völkermarkt und gegen S., nächst Sonegg, 1½ St. von Völkermarkt.

Eberndorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Ldgcht. Hrsch. Althofen geh. *Gegend*, mit etlichen Häus., liegt nächst dem Friesacherbache, 2 St. von Friesach.

Eberndorf, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., dem Markte gleichen Namens geh. *Gült*, liegt nächst an dem erst genannten Markte Gonowitz.

Eberndorf, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Pairdorf, 4½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eberndorf, Unter-, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Lindhof, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eberndorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Oberburg, in welchem der Damatschgrabenbach vorkommt.

Eberndorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 55 Einw., zur Hrsch. Steindorf gehörig.

Eberndorf, Steiermark, ein *Gült*, im Ciller Kreise.

Eberntbal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau, und Pfarre Schwand gehörig.

Ebersan, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried geh. *Ortschaft*, nach Schiltern eingepf., 2 St. von Ried.

Ebersau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Probstgrcht. Ried lieg., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Ebersäuln, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Lambach, Puchheim und Pfarre Rühstorf gehörig.

Ebersberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering gehör. *Dörfchen*; s. Edramsberg.

Ebersberg, Tirol, *Weiler* im Unter Innth. Kr., zur Gemeinde Kössen und Ldgrcht. Kitzbühel gehörig.

Ebersberg, Öbersberg Abersberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Neuenlengbach geh., nach Christophen eingepf. *Dörfchen*, gegen Baumgarten, mit 12 Häus. und 85 Einw., 2½ St. von Sieghardskirchen.

Ebersberg, Ebelsberg — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kl. *Markt* mit 65 Häus. u. 325 Einw., am rechten Ufer der Traun, über welche hier eine lange Jochbrücke führt, die es mit dem gegenüberliegenden Kleinmünchen verbindet; besteht fast nur aus dem Marktplatze und 2 kleinen Gassen, die jenen vom Brücken-, und dem Enserthore trennen, Durch letztes gelangt man in dem Vormarkte, von welchem aus ein Hohlweg nach dem die Gegend beherrschenden Schildenberge führt. Hart unterhalb des Fleckens liegt das Schloss auf einer steilen Höhe, zwischen welcher, und d. Traun eine kleine

Ebene ist. Bei E. fiel am 3. Mai 1809 ein Treffen zwischen der vom Feldmarschall-Lieutenant Freih. von Hiller befehligten Armee-Abtheilung und den Franzosen vor. Es war dem Kaiser Napoleon, gleich beim Anfange des Feldzuges gelungen, die österr. Armee des Erzherzoges Karl, durch die Schlacht bei Abensberg, und das Treffen bei Landshut zu trennen. Während d. Oberfeldherr, in der Schlacht bei Eckmühl und vor Regensburg überwältigt, diese Stadt räumte und über Cham nach Böhmen zog, stand Hiller mit dem 5. und 6. Armee- und den 2 Reservecorps, zusammen ungefähr 32,000 Mann, am 22. April bei Altötting hinterm Inn. Da er nur wenig Truppen gegen sich sah, rückte er am 23. wieder vor und warf am 24. bei Neumarkt den Marschall Bessières, mit den Divisionen Molitor und Wrede zurück. Allein er konnte diesen Vortheil nicht benützen und musste sich, zu schwach, die ausgedehnte Linie des Inn zu vertheidigen, nach Linz und da dort die beabsichtigte Vereinigung mit dem Hauptheere nicht ausgeführt werden konnte, hinter die Traun um so schneller zurückziehen, als der Feind bereits bei Schärding den Inn überschritten hatte. — Hiller brach am 3. Mai früh von Linz auf, wurde aber bei Kleinmünchen durch einen grossen Zug von Geschütz und Packwägen aufgehalten, welcher den Weg zur Traunbrücke bedeckte. Nur mit Mühe konnte sich das vorausziehende 2. Reservecorps einen Weg nach dieser Brücke und über dieselbe bahnen und ehe die ihm folgende Brigade Bianchi sie überschritten, begann schon das Gefecht vor Kleinmünchen. Die Oesterreicher befanden sich zwischen 9 und 10 Uhr früh in folgender Aufstellung: Auf dem rechten Traunufer hinter E. lagerten das 5. und 6. Armeecorps. Das Schloss war mit 3 Compagnien besetzt; in der Ebene unter demselben hart am Flusse stand das walachisch-illirische Regiment, welches auch die der Brücke zunächst gelegenen Häuser besetzte, mit Ausname jedoch des die Brücke sperrenden Thurmes, der unbesetzt blieb. Die Brücke wurde von einer Batterie bestrichen. 3 Bat. Wiener Freiwillige standen hinterm Friedhofe, das 2. Reservecorps endlich im Rückhalte bei Asten, auf der Strasse nach Enns; auf d. linken Traunufer, auf der Strasse von Wels, General Radetzky mit 1 Uhlanenregiment und 2 Bat.: in d. Ebene zwischen Kleinmünchen und dem Schärdinger Walde General Vincent mit 1 Inf. Brigade, und 1 Chevaulegers Regiment. General Schustek, aus der Richtung von Wels kommend, traf auf die Avantgarde des Marschall Bessières, der mit leichter Reiterei und dem Oudinot'schen Corps dorthin sich gewendet hatte. Durch einen Angriff seiner Husaren bahnte er sich den Weg zur Brücke von E. Da durch die Aufname des Generals Schustek der Zweck einer Aufstellung auf dem linken Traunufer erreicht war, traten die Oesterreicher den Rückzug an. Hiller befahl, die Traunbrücke zu zerstören, sobald sämmtliche Truppen über dieselbe gegangen sein würden. — In diesem Augenblicke begann der Angriff der Fanzosen auf Kleinmünchen, vom Gen. Cohorn ausgeführt, dem die Hauptkolonne des Marschalls Massena, die Divisionen Claparéde und Legrand mit der leichten Reiterbrigade Marulaz, auf der Strasse v. Linz folgten. Vincent räumte Kleinmünchen; Radetzky, besorgt, von der Traunbrücke abgeschnitten zu werden, schloss sich ihm an; auf der Brücke entstand ein heftiges Gedränge, da die vordersten Truppen den Markt in E. und den Hohlweg vom obenerwähnten Fuhrwerke gesperrt fanden. Die Division Claparéde folgte rasch von Kleinmünchen aus; sie überwältigte die an beiden Seiten der Brücke aufgestellten Regimenter Spleny und Benjowsky. Reiterei und Fussvolk drängten sich zugleich über die Brücke; viele suchten schwimmend das andere Ufer zu erreichen. 20 Geschütze wurden von den Franzosen aufgefahren, und brachten die österreich. Batterie gegenüber zum Schweigen. Unter ihrem Schutze, doch mit grossem Verluste, drang die Brigade Cohorn mit den Oesterreichern zugleich über die Brücke, Massena liess ihr 2 andere Brigaden folgen; sie entrissen den Oesterreichern die Häuser an der Brücke, drangen über den Marktplatz durch das Enserthor bis auf den Friedhof, u. links gegen das Schloss. — In diesem entscheidenden Augenblicke, 11½ Uhr, wurden die Wiener Freiwilligen den Franzosen entgegengeführt; sie warfen sie durch das Enserthor wieder zurück, während auch die Besatzung des Schlosses die Stürmenden wieder von den Höhen herab und bis auf die Brücke trieb, auf deren engster Stelle die Franzosen bereits eine Verrammlung angelegt hatten. Diese waren jetzt wieder auf den Besitz des Marktes E. beschränkt, während Hiller seine Truppen auf dem Schildenberge in

Schlachtordgung stellte, zu einem allgemeinen Angriffe auf den Markt und die Brücke, woselbst sich nur noch die erschöpfte Division Claparéde befand. Der Stillstand der Franzosen auf der Brücke währte nicht lange; die Division Legrand stürmte über selbe und brachte die Oesterreicher wieder zum Weichen. Während Massena seine Batterien auf dem linken Traunufer vermehrte und die auf den Anhöhen des Schlosses aufgestellten Oesterreicher lebhaft beschoss, folgten sich in E. selbst Angriff und Gegenangriff. Die Oesterreicher wollten vom Vormarkte durch das Enserthor wieder im Markte, die Franzosen vom Markte aus im Vormarkte und gegen das Schloss dringen. Drei St. lang wogte der Kampf unentschieden, allein als die im Schlosse und Vormarkte kämpfenden Oesterreicher den Befehl zum Rückzuge erhielten, wurde Vormarkt und Schloss plötzlich geräumt. Die Franzosen drangen auf beiden Seiten nach, wurden jedoch durch Hillers Aufstellung auf dem Schildenberge zurückgehalten; die Infanterie stellte sich links und rechts von E. in 2 Vierecken auf, zum Schutze gegen die österreichische Reiterei. Man sah nun der Fortsetzung des Kampfes auf freiem Felde entgegen. Hiller musste aber auf die eben erhaltene Nachricht vom Vorrücken des Marschall Lannes gegen Steier und Enns, und der Divisionen Nansouty und Molitor auf dem rechten Traunufer gegen E., den Rückzug nach Enns antreten. Die Franzosen waren durch den Brand in E. genöthigt, die Brücke zum Theil abzutragen, um sie nicht auch in Brand gerathen zu lassen, und die Verbindung durch eine Laufbrücke herzustellen. Sie konnten daher die Oesterreicher nicht verfolgen, deren zweites Reservecorps bei Asten den Angriff des auf dem rechten Traunufer bereits angekommenen Generals Durosnel zurückwies, und erst um 10 Uhr Abends dem österreichischen Heere über die Ens folgte. Die Oesterreicher verloren in diesem Treffen an Todten und Verwundeten 2300, an Gefangenen 2216 Mann. der Verlust der Franzosen mochte sich auf 4000 Mann belaufen, wovon 1400 Mann der Division Claparède gefangen. 1½ Stunde von Linz.

Ebersbrunn, vormals Eberreichesbrunn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Mühlbach gehör. *Dorf*, mit 89 Häus. u770 Einw., 1 St. von Meissau.

Eberschlag, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Gegend des Heindorferforstes, pfarrt nach Köstenberg, 1 St. von Neumarkt.

Eberschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Pfarrdorf* (eine ehemalige Hofmark), nun eine eigene Gemeinde, das Patrimonialgericht St. Martin bildend, 2 St. v. Ried.

Ebersdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf*, sammt einer Mahlmühle, 2 St. von Stöken.

Ebersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe zur Hrsch. Friedland geh. liegt am Katzenbache, so die Grenze mit Sachsen macht hat eine Haupteinbruchsstation, u. grenzt gegen S. mit B rzdorf und gegen N. mit dem sächsischen Städtchen Seidenberg, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Ebersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Kulm geh., an d. sächsischen Grenze, grenzt gegen N. an Kulm, 3 St. von Aussig.

Ebersdorf, Nieder-, oder Unter- — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, wovon 2 Theile zum Gute Scharfenstein, 1 Theil aber zur Hrsch. Binsdorf unterthän. ist, zwischen dem Städtchen Bensen u. dem Dorfe Ober-Ebersdorf, 5 St. von Hayda.

Ebersdorf, Ober-, Abersdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bensen, mit einer Lokalie, zwischen Markersdorf und Nieder-Ebersdorf, 4½ St. von Haida.

Ebersdorf, mähr. Habartice — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Goldenstein, mit einer Kirche, südw. unw. Altstadt, mit deutschen Einwohn., 2 M. von Schönberg.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Welsdorf liegend., der Staatspfarrgült Fürstenfeld gehör., im Ritscheinthale jens. des Ritscheinbaches unter Söchau liegend. *Dorf*, mit 24 Häus. und 82 Einwohnern, 1 St. von Fürstenfeld.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kainberg liegendes, den Hrsch. Gutenberg, Kainberg, Mössendorf, Liebenau, Neuschloss und dem Pfarrhof Radegund geh., nach Radegund eingepf., und gegen O. an die Ortschaft Dipoltsberg grenzendes *Dorf*, mit 43 Häus. und 227 Einw., 3 St. v. Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. u. der Pfarre Kirchberg an d. r Raab, und Herschaft Kirchberg, Freiberg, Riegersburg und Birkwiesen und St. Martin geh., mit 63

Häus. und 322 Einw., $3\frac{1}{2}$ St. von Gleisberg, 5 M. von Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obermayrhofen geh. *Dorf*, mit einer Pfarre u. Mahlmühle, 82 Häus. und 356 Einwoh., liegt nächst der Hartbergerstrasse im Pöllauer Safenthale, 4 St. von Ilz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., der Hersch. Gleichenberg geh. und nach Gnass eingepf. *Dorf*, mit 36 Häus. und 187 Einwoh., grenzt gegen Ost. an das Dorf Poppendorf, 4 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Atzenbruck und Pfr. Heiligenaich geh. *Dorf*, an der Bärschling ober Weinzierl, Salaberg gegenüber, $1\frac{1}{2}$ St. von Bärschling.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Heil. Kreuz im Wald geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 350 Einw., bei Gross-Russbach, 3 St. von Gaunersdorf.

Ebersdorf, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ulrichskirchen gehör. *Dorf*, mit 109 Häus. und 880 Einw., einer Pfarre, liegt an d. Poststrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Wolkersdorf.

Ebersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Prinzendorf geh. kl. *Dorf*, mit 69 Häus. und 440 Einw., liegt an der Zaya, $\frac{1}{2}$ St. von Wilfersdorf.

Ebersdorf am Berg, auch Oebersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit einer Pfarrkirche, am Berge Jauerling, $\frac{3}{4}$ St. von Lubereck.

Ebersdorf am Mooss, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Drobesche Vass — Illirien, Unt. Kärnt. Klagenfurter Kr., ein *Dörfchen*, d. Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., liegt bei der Stadt Bleiburg, 4 St. von Völkermarkt.

Ebersdorf an der Donau, von einigen auch Kaiser-Ebersdorf gen. — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, nahe an der Mündung der Schwechat in die Donau, mit 138 Häus. und 1136 Einw., hat eine eigene Pfarre, dessen Kirche als ein Gnadenort bekannt ist, und Sct. Maria auf dem Baume genannt wird, dann einem Freisitz, der Türndl oder Schlögelhof, einer grossen nächst dem Orte lieg. Kattfunbrik, die Schwechater Fabrik genannt, eine ansehnliche Metall- und Eisenwaaren-Fabrik, die an 100 Individuen beschäftigt und eine grosse Artillerie-Caserne (vormals kaiserl. Lustschloss). Im Feldzuge v. 1809 wurde E. dadurch merkwürdig, dass die französische Armee sich hier sammelte, und den Uebergang auf d. Lobau hier bewerkstelligte. $\frac{1}{2}$ St. von Schwechat.

Ebersdorf, Kothing Ebersdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Grossabersdorf, vor Alt. Ebereinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehör. *Dorf*, über d. Bielach zwischen Grafendorf und Saalau, $1\frac{1}{2}$ St. von Sct. Pölten.

Ebersdorf, od. Eberhartsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Mölk geh. *Dorf*, nächst Grafendorf, gegen W. 2 St. von Sct. Pölten.

Ebersegg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Gärsten liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Steier geh., liegt an den Grenz- und Ramingsbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Eberseat, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, welches z. Rotte Knottendorf gehört und $\frac{1}{2}$ St. von Oehling am Haabergerwald liegt.

Ebersfeld, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, $3\frac{1}{4}$ St. St. von Eger.

Ebersreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Thallheim gehör. *Häuser*, nahe bei Böheimkirchen, in der Pyhra, 4 St. von St. Pölten.

Eberstallzell, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschied. Dominien geh., mit einer Pfarre, 3 St. von Lambach.

Eberstein, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Ldgrchts. Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Verwesamte, Eisenhochofen, einem Eisengrosshammer, Eisenstreckhammer, einer Nägelschmiede mit 5 Stöcken, und einem Nägelzainhammer, dann einer Kirche, liegt gegen Ost. nächst Kulm, Mirnik, Baumgart, und gegen Westen nächst Mannsberg und Sittenberg, am Görtschitzflusse und Tisselbache, $3\frac{1}{2}$ St. von Sct. Veit.

Eberswang, oder Eberschwang — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. St. Martin lieg. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 2 St. v. Ried.

Eberswels, insgemein Eberweis — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Heidenreichstein gehör. *Dorf* über

der deutschen Thaya, bei Heidenreichstein und Eisgarn, 2½ St. von Schrems.

Ebertschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg. der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*; siehe Eberhardschlag.

Eberweis, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Heidenreichstein; siehe Ebersweis.

Ebes, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium*, des Szexárder Studien-Fonds.

Ebesfalva, oder Ersébetváros, Elisabethopolis, Elisabethstadt oder Ebesstadt, Ibistato — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im Ob. Kr. und Bzk., eine königl. freie *Stadt*, an dem Kokel flusse, in einem sehr angenehmen Thale, wird von 2900 Armeniern, Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, und hat eine armenische, kathol., reformirte und griech. Pfarre, einen eigenen Magistrat, dann einen Postwechsel zwischen Medias und Schaesburg. Man sieht noch die Trümmer eines Schlosses, in welchem die Fürsten Apafi ihre Residenz hatten. Das armenische Mechitaristen- oder Antonier-Kloster hat eine schöne, 73 Schritt lange, und mit guten Gemälden und zwei 83 Klft. hohen Thürmen gezirte Kirche, und eine kleine armenische Bibliothek. Nicht unerheblich ist der Handel, welchen die Armenier mit Wolle und inländischem Weine treiben.

Ebesfálva, Ibisfalen — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., ein *Dorf*, zur Prätur D. Sz. Márton gehörig, mit 142 Einwohnern.

Eblak, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt., hat 1 Haus mit 6 Einwohnern.

Eblern, Oeblern — Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf*, mit 600 Einw., einem gold- und silberhaltigen Kupferbergwerke, am Walchen- oder Walchberge. Zu diesem Werke gehören 4 Krummöfen, ein Kupferbetriebofen, ein Krummofen zur Verbleiung, ein Silbertreibherd, eine Vitriolsudpfanne und 3 Schwefelöfen. Jährlich werden jetzt hier 18 — 20,000 Ctr. Schwefelkies (in früherer Zeit doppelt so viel) verarbeitet, und daraus gewonnen, 300 Mark Silber, worin sich im Durchschnitt 3 Mark Goldes befinden, 168 Ctr. Rosettenkupfer, 150 Ctr. Schwefel (dessen Ansatz jedoch neuerlich wegen seines Arsenikgehaltes untersagt wurde) und 500 Ctr. Vitriol. In E. befindet sich auch eine Hackenschmiede.

Ebm, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Engelhardszell geh. *Weiler*, an der Strasse nach Schärding, 3¾ St. von Baierbach.

Ebmath, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Ebmet, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zu diesem Dorfe geh. noch die zwischen den Dörfern Reichenbach und Kirchenburg einzeln stehende sogenannte Dorschnermühle, 2¾ St. v. Zwoda.

Ebmeth, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Walhof u. Steingrub geh. *Dorf*, mit einem alten unbewohnten Schlosse, und einem abseitigen am Walde liegenden herschaftl. Jägerhause, 5 St. von Eger.

Ebne, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, 4 St. von Imst.

Ebne, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hrsch. Ehrenberg geh., *Ortschaft*, von einigen Häusern, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10½ St. von Reutte.

Ebne, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 4 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Ebne in Krakau, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Murau geh. angenehme *Gegend* im Krakauthale, 5 St. von Murau, an der Salzburgischen Grenze, mit einer Kirche, 9 St. von Unzmarkt.

Ebner, oder Gärtwischhof — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein grosser *Hof* unter Wettschach, zur Pfleggrchts. Hrsch. Huttenberg geh., liegt ½ St. v. d. Schl. Huttenberg, 2½ St. von Friesach.

Ebnerbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach* im Bzk. Strechau, treibt 8 Hausmühlen in Oppenberg.

Ebnerberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Alpe* im Gungengrabel des Grosssölkgrabens, m. 60 Rinderauftrieb.

Ebnergraben, Steiermark, Brucker Kr., an der rechten Zeller- oder Salzaseite.

Ebnermühle, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Markt Neumarkt geh. *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Scheifling, 1½ St. v. Neumarkt.

Ebnet, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln. der Hrsch. Bregenz geh. *Hof*, liegt im Grcht. Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Ebnet, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Hohen-Ems geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gebirge, 1½ St. von Hohen-Ems.

Ebnit, Tirol, *Dorf* im Vorarlb. Kr., z. Gemeinde Ebnit und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Ebnow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Emau.

Ebörgöcz, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehren adel. Familien geh., mit einer der Pfarre Looss einverleibten Kirche, 2¾ St. von Oedenburg.

Ebreichsdorf, oder Ebersdorf am Moos, oder Kothing Ebersdorf vor Alt. Hebreichstorf auf dem Mas genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Lokalpfarre und Kottonfabrik, westw. der Oedenburgerstrasse, am kalten Gange, mit 67 Häus. und 765 Einwoh., einem Eisenhammer, einer Baumwollspinnerei, Baumwollwaarendruckerei und einer Krappmühle. Das Schloss ist alt, mit Wassergräben und Wällen umgeben, hat eine Capelle und hübsche Gartenanlagen, ¾ St. von Wimpassing.

Ebretsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Münstkirchen, 3 St. von Schärding.

Ebriach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Kappel geh. zerstreutes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt im gebirgigen Thale an der Ortschaft Trögern und Markt Kappel, gegen West., 6 St. von Vöcklamarkt.

Ebrosdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Ldgrcht. Marsbach liegend., der Wb. B. Kom. Hersch. Altenhofen gehör., nach Pfarrkirchen eingepf. *Ortschaft* v. 12 Häus., gegen Ost. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. v. Linz.

Ebs, Tirol, *Pfarrdorf* am Inn unter Kuffstein, des Ldgrchts. und Dekanats Kuffstein.

Ebser Berg, Tirol, bewohnter *Berg* mit einer Schule, der Pfarre Ebs, Landgericht wie vor.

Ebszöny, Ungarn, *Praedium* im Graner Komitat.

Ebtulok, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Eisenburger Komitat.

Ebvár, Ungarn, *Wirthshaus* im Stuhlweissenburger Komitat.

Echenbichel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Braitewang eingepf., 1½ St. von Reutte.

Eching, Ober Eching — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Wildshut geh., an der Burghauser Strasse lieg. *Dörfchen*, auf einer kleinen Anhöhe, mit einer Kirche und einer Schule, 1¼ St. von Oberdorf, 6 St. von Salzburg.

Eching, Unter-Eching — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh., links an der Burghauserstrasse, und an der Salzach gelegenes *Dorf*, mit einer Kirche, welche von St. Georgen aus versehen wird, 6¼ St. von Salzburg.

Echling, Oest. unt. d. Ens, V. O.W. W., ein kleines, zur Hrsch. Seissenstein geh., unweit der Poststrasse liegendes *Dörfchen*, ½ St. von Kemmelbach.

Echtsberg, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldegg liegende, der Herschaft Burg-Wels geh. und nach Pram eingepfarrte *Ortschaft* von 3 Häusern, bei einem Walde hinter Hochhub, 2 St. v. Haag.

Echtsenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hrsch. Altensteig geh., mit 61 H. nächste Post Schwarzenau.

Echtsberg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1¾ St. von Haag.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut liegende *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach dienstbar, nach Brand eingepf., hinter Altenlengbach, 5 St. von Sieghardskirchen.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Eberschwang geh. *Weiler*, 2 St. von Ried.

Eck, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde* in der Pfarre Esternberg u. Urschendorf am Puchetbach gelegen, 5 St. v. Schärding.

Eck, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde* in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Eck, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde* des Vikariats Strobl, 3 St. von St. Gilgen.

Eck, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Thalgau und dem Gemeindedistrikt Eck. Unweit ist das am Eusse des Schoberberges, auf einem Felsen gestandene Pflegschloss Wirtenfels, in Ruinen zu sehen, ½ St. von Hof.

Eck, bei Podpesch Berdo in Krain, Illir., Krain, Laib. Kr., ein *Schloss*, liegt auf einem Hügel mit grosser Fernsicht.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Bregrad; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, in dem Wb. Bzk. Kom. Pittersberg; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Grosskirchein, geh. *Dorf*, liegt über dem Orte Putschal, 7 St. von Lienz.

Eck, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, liegt an der Nordseite an Druessnitz, 2 St. von Paternion.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Künburg; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 2 Häusern, $1\frac{3}{4}$ St. von Greifenburg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Rosseck; siehe Egg.

Eck, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Herschaft Landek geh. *Hof*, liegt am Flieserberge, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Eck, Tirol, Oberinth. Kr., eine *Ortschaft* der Herschaft Hörtenberg; siehe Egg.

Eck, auf der, bei St. Waldburg — Tirol, Botz. Kr., an der Etsch, ein einzelnes *Wirthshaus* ober dem Faltschauerfl., auf der Ultnerstrasse, der Hrsch. Ulten gehörig, 10 Stunden von Botzen.

Eck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Landeck geh. *Hof*, liegt ob. dem Petneuer Dorf, $8\frac{1}{4}$ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Eck, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gemeinde* der Hrsch. Strassberg; siehe Egg.

Eck, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde und Herschaft Enneberg gehörig.

Eck, Tirol, Unterinnth. und Wipth. Kr., ein der Herschaft und Probstey Stainach geh. *Weiler*; siehe Egg.

Eck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine im Wb. Bzk. Kom. Englhartszell lieg., der Hersch. Aichberg geh. und nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Bayerbach.

Eck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. der Hrsch. Erlach und Stahremberg geh. nach Wendling eingepf. *Dorf*, v. Wendling gegen Nord., $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Eck, Oest. ob. der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wagrain lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Unterregau eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, $1\frac{3}{4}$ St. von Vöcklabruck.

Eck, Oest., ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg., den Herschaften Frankenburg und Walchen geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreut liegende *Häuser*, geh. zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Hainberg, mit 33 Häusern und 263 Einwohnern.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. der Hrsch. Neuhaus gehöriges und nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*; 2 St. v. Ried.

Eck, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Peilenstein und Pfarre Oberndorf gehörig, mit 6 Häus. und 31 Einwohnern, nächste Post Kemmelbach.

Eck, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall unterth. *Dorf* mit einer Meierei, 2 St. von Gutenbrunn.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bergdorf* von zersteuten Häusern, zur Hrsch. Stolberg gehörig. 5 St. v. Bärschling.

Eck, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zum Gute Waasen geh. *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, zwischen Waasen und Bischofstädten, $2\frac{3}{4}$ St. von St. Pölten.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Achleiten am Strengberg geh. *Ortschaft*; siehe Egg.

Eck, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauerngütchen* der Hrsch. Pezenkingen; siehe Egg.

Eck, Gross-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital geh., liegt diess. dem Draufl., nächst dem Ldgcht. Müllstadt, 1 St. von Spital.

Eck, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, $\frac{3}{4}$ St. von Haag.

Eck, Hinteregg auch Egg — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine *Einöde* im Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) und im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Eck, Hintereck — Oest ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, eben dieser Pfarre einverleibt, $1\frac{1}{2}$ St. v. Hof.

Eck, Hoch-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Ort*, am Gobernauserwald, pfarrt nach Pöndorf, 4 St. von Neumarkt.

Eck, Hoch-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Eck, Klein-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kreis, eine kleine *Bergortschaft* von 6 Häusern, der Wb. Kom. Hersch. Spital gehör., liegt jens. dem Daufl., 1 St. von Spital.

Eck, Langen-, Tirol, Vorarlberg, ein gr. *Dorf*, den Hrsch. Bregenz und Feldkirch geh.; siehe Langeneck.

Eck, Mitter-, Mittereck — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Thal* von zerstreuten Häusern, in d. Wb. B. Kom. Pichlern lieg., verschied. Hrsch. geh., 4 St. von Untergriming.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausleiten gehören, und 1 St. von Krenstetten entfernt sind.

Eck, Mitter und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einsch. zur Staatshersch. Sct. Pölten gehörige *Häuser*, nach Christophen eingepfarrt, im Brandwalde, 3 St. von Perschling.

Eck, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kammer lieg., verschied. Domin. gehörige und nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 1 Stunde von Vöklabruck.

Eck, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Wb. B. Kom. Friedburg u. Asbach gehör. *Ortschaft* von versch. Einöden, 5 St. von Ried.

Eck, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Eck, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. E., V. U. W., 7 zur Hrsch. Wartenberg gehör., zerstr. liegend. *Häuser*, zwischen Wartenstein und Kranichberg, 2 Stunden von Schottwien.

Eck, Eckhäuser — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*, nach Brand eingepf., 4 St. von Sct. Pölten.

Eck, Egg — Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh., nach der Vikar Pfarre Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ¾ Stunden von Frankenmarkt.

Eck, Egg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges, hinter Randeck liegend. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Eck, Oeck — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wagrain und Kammer geh., nach Thalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Häus., jens. des Agerfl., 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Eck, Oeck — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Kom. Ebenzweier lieg. *Dorf*, der Hersch. Pfarrhof Altmünster und Ort geh., liegt westl. ober Altmünster, ½ Stunde von Gmunden.

Eck, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., in der Pfarre Weizberg und der Hrsch. Gutenberg gehörig.

Eck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Pfarre Weinburg und Hrsch. Friedau gehörig, mit 8 Häus., nächste Post St. Pölten.

Eck, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., zur Pfarre Radegund und Hrsch. Kainberg gehörig.

Eck, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. und zur Hrsch. Waasen gehörig.

Eck und **Ranzenkohralpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbache, mit 209 Stück Rinderauftrieb.

Eck, Ober, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, 1 St. von Ried.

Eck, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Eck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Eck bei Frauenburg.

Eck, Unter-, Oest. ob d. Ens, ein zum Ldgrcht. Ried und zur Pfr. Neuhofen geh. *Weiler*, 1 St. von Ried.

Eck, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Eck bei Haslach.

Eck, Unter-, oder Unteregg, Saverdum — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häus., zur Wb. B. Kom. und Hersch. Wöllan geh., nach Skallis eingepf., 5¼ St. von Cilli.

Eck, Ungarn, Eisenburger Gespansch., siehe Langeck.

Eck, Kroatisch-Eck — Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Horváth-falu.

Eck, böses, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 6 St. nördl. von Ausser-Fragant, 1494 Klft. hoch.

Eckamtsmühle, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reiffenstein geh. *Mühle* und Meierei, liegt nahe bei dem Dorfe Pöls, wo-

hin selbe eingepf. ist, 2 St. von Judenburg.

Eckardsau, Eghardsau, Eggerdsau — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *k. k. Familien-Herschaft, Schloss* u. *Markt*, mit 74 Häus. und 450 Einw., einer Pfr. unweit der Donau, hinter dem Markte Orth, im Marchfelde, die Verwaltung ist mit der k. k. Familienherschaft Orth vereinigt, ½ St. von Regelsbrunn, über der Donau. Post Grossenzersdorf.

Eckartsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit der Pfarre nach Gerolding und Hersch. nach Aggsbach, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern.

Eckartshof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Freisitz*.

Eckarsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; siehe Eckersdorf.

Eckbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, nach Handenberg pfarrend, 3¾ St. von Braunau.

Eckbauern Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr. *Gemeinde*, mit 20 Häus. und 78 Einwoh., im Wb. B. Kom. Pirkenstein; siehe Eggbauern Rotte.

Eckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft*, mit 58 Häus. und 221 Einw., im Wb. Bzk. Kom. Ehrenhausen; siehe Eggberg.

Eckberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., *Berg*, 1½ St. nördlich vom Dorfe Hünnerberg, 622 Wien. Klft. hoch.

Eckberg, Steiermark, Marburg. Kr., südl. von Ganobitz, 277 W. Klftr. hoch.

Eck bei Frankenburg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Eck bei Haslach, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Eck bei Weissenkirchen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfr. Weissenkirchen, 1½ St. von Frankenmarkt.

Eckeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* v. 11 Häusern, 8½ St. von Braunau.

Eckelsberg, auch Egglsberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg., der Ldgrchtshrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 13 Häus., mit einer Pfarre an der Landstrasse, 4¼ St. von Braunau.

Eckelsberg, Revier — Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Ibm liegende, der Hrsch. und Ldgrcht. Wildshut geh. *Häuser*, links nahe an der Landstrasse, nach Ekelsberg eingepfarrt, 4¼ St. von Braunau.

Eckemühl, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine zur Hrsch. Ellbogen geh. *Mühle*, beim Dorfe Sponsl, 3½ St. von Karlsbad.

Ecken, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach geh. und nach Altenlengbach eingepf. *Haus*, gegen dem Waldhofe, 4 St. von Sieghardskirchen.

Ecken, Werda — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Werdach.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Werb Bzk. Kom.* und *Herschaft*; s. Eggenberg.

Eckenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., dem Klost. Suben geh. u. nach Rainbach. eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein frei gelegener *Berg*, unter Peggau, am Hofbache, unterm Harets und Hofbachgraben.

Eckendaller, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen geh., in der Ortschaft Mausberg lieg. *Haus*, gegen O., 3 St. von Baierbach.

Eckendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Pottendorf geh.; siehe Eggendorf (Ober).

Eckenstein, Gorizen — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn geh. hrschftl. neues *Schloss*, in der Schalleger Gegend, 4½ St. von Cilli.

Eckeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. v. St. Michael, in der Schladnitz, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Sulzgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf*; siehe Eggerding.

Eckergraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Toboweitschgraben, mit einer gleichnamigen Alpe, auf welcher 100 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Eckersberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., 4 im Wb. B. Kom. Langhalsen und Ldgcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein und Marsbach geh., nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, 8½ St. von Linz.

Eckersdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Szakonyfalu.

Eckersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aschbach lieg.,

der Hrsch. Aschbach und Spital Efferding geh., nach Haibach eingepf. und gegen S. an Mannsdorf angrenzend. *Dorf*, 4 St. von Efferding.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*; siehe Egendorf.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein versch. Hrsch. geh. *Dorf*; siehe Eggersdorf.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, siehe Eggersdorf.

Eckersdorf, oder Eggersdorf, auch Eckasdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Karlstein geh. *Dorf*, hinter Speisendorf, 3¾ St. von Göffritz.

Eckersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Herelitz, mit einer Pfarre, gegen N. nächst Hermersdorf, ½ St. vom Dorfe Teschen.

Eckersham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kastenamt Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Maria-Bronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Schärding.

Eckerwiesen, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordwestl. von Döllach, 1193 W. Klftr. hoch.

Eeketschlag, Eggetschlag — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der fürstl. Schwarzenberg'schen Hrsch. Krumau, 6 St von Budweis.

Eckfeld-Kuppe, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 244 W. Klftr. hoch.

Eckhardsberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach dienstbares, nach Gerolding eingepf. *Dörfchen*, nahe bei Gerolding, 3 St. von Mölk.

Eckhardsberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gebirgsgegend* im Zelzthal.

Eckhardsberg, Echgartsberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Rein, Pfarre Grissthal und Hrsch. Laukowitz, Rein, Althofen und Greiseneck geh., mit 47 Häusern und 261 Einw., 8½ St. von Peggau und 11½ St. von Grätz.

Eckhäuser, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh. Häuser; siehe Eck.

Eckhof, Tirol, Oberinnthal. Kr, ein *Hof* der Hrsch. Imst; siehe Egghof.

Eckholz, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pöndorf, ¾ St. von Frankenmarkt.

Ecking, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, wohin es auch eingepfarrt ist, liegt nahe bei der Stadt Kitzbühel, 2 St. von St. Johann.

Ecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. Asbach liegende, der Hrsch. Neuhaus und Ldgcht. Mauerkirchen geh., nach Asbach eingepfarrt. *Häuser*, zwischen Rottersham und Englhaming. 2½ St. von Altheim.

Ecking, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Leogang eingepfarrter *Weiler*, mit 10 anstossenden zerstr. Häusern, im Thale Leogang, 17 St. von Salzburg.

Ecklberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. Bzk. Kom. Hueb liegende, dem Ldgchte. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepfarrte Bauernhäuser, 3 St. von Ried.

Ecklham, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried geh., nach Schiltern eingepfarrte *Bauernhöfe*, 2 St. von Ried.

Eckmaurer, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen und in der Ortschaft Aigen liegendes *Haus*, neben der Strasse, 3 St. von Baierbach.

Eckmayr, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hall lieg. *Dorf*, verschied. Hrsch. geh., nach Waldneukirchen eingepf., 4 St. von Steier.

Eckmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgericht Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepf. *Mühle*, am Haselgrabenbache zwischen dem Schlosse Wildberg und Markt Hellmonsöd, 2¼ St. von Linz.

Eckratsbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Wildberg gehör., nach Hellmonsöd eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., hinter Hellmonsöd, gegen Reichenau, 3½ St. von Linz.

Eckschlag, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., zwei *Einöden* im Vickariate Feistenau und Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande), ½ St. von Hof.

Eckstallalpe, Steiermark, Grätzer Kr., im Neuhofgraben des Waldsteingrabens, mit 50 Rinderauftrieb.

Eckthal, Steiermark, nördl. v. Bruck im Kathreinthale, ein Seitengraben.

Eckwald, Steiermark, Judenburger Kr., mit 311 Joch und 759 Quadr. Klft. Flächeninhalt, der Hrsch. St. Lambrecht gehörig.

Eckwirthgraben, Steiermark, ein *Seitenthal* im Grätz. Kreis, des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

Eckzell, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Ecs, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Desezt. Bzk., ein ungarisches theils zum Relig. Fond, theils dem Hochw. Raab. Kapitel geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. v. Raab.

Ecs, Kis-, Ungarn, *Dorf* im Raaber Komitat.

Ecsed, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein den Grafen Teleki und anderen adelich. Familien geh., mit einer eigenen kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, nächst Hatvan und Pata, 2 St. von Gyöngyös.

Ecsed, Kis-, Mali-Etset — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kékköer Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Nándor eingepf., zum Theil auch der A. C. Kirche Alsó-Bondony einverleibt, nicht weit davon entlegen, $1\frac{7}{8}$ M. v. Rétságh.

Ecsed, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Censual-Markt*, mit 240 Häus. und 1450 Einwohnern.

Ecsedító, Laáp, Láp — Ungarn, ein *Sumpf* im Szathmárer Komitat.

Ecseg, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Szecsen. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes, verschied. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 254 Häusern und 1529 Einw., nahe am Markte Pászthó und dem Zagyva Flusse, $3\frac{1}{2}$ M. von Hatván.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskólcz. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 86 Häus. und 675 Einwohnern, mehren adel. Familien geh., mit einer reformirten Pfarre, am Sajó Flusse, 2 St. von Miskólcz.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch. und Theiss Bzk., ein dem Relig. Fond geh. *Praedium* mit 58 Einw., liegt nächst dem Markte Déva-Ványa, an dem Berettyó Flusse, $7\frac{1}{2}$ St. von Szolnok.

Ecsén, Ungarn, Sümegher Komitat; s. Ecseny.

Ecseny, Ecsén — Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 86 Häus. und 684 Einw., einer Lokalie der A. C. zwischen Hügeln, in der Gegend des Marktfleckens Igall, $4\frac{1}{2}$ St. von Szemes.

Ecser, Ungarn, *Ruine* im Csongráder Komitat.

Ecser, Prediale — Ungarn, eine *Weingegend* im Szalader Komitat.

Ecser, Ungarn, *Landhaus* im Borsoder Komitat.

Ecser, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komitat.

Ecser, Etser — Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespansch. und Bzk., ein slowak. *Dorf*, mit 79 Häus. und 627 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre, 3 M. von Pest, 4 St. von Kerepes.

Ecsi, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, 5 St. von Veszprim.

Ecska, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der adel. Familie Lázár geh. *Dorf* am Ufer des neuen Béga Canals, mit einer kathol. Pfarre und reformirten Kirche, unweit Tamasovacz, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Becskerék.

Ecskend, Ungarn, *Praedium* im Pest. Komitat.

Ed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, östlich am Mattigfluss, an das Haidbergerholz grenzend, in der Pfarrexpositur Munderfing. $1\frac{3}{8}$ St. von Mattighofen. $5\frac{1}{2}$ Stunde von Braunau.

Ed, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. kl. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, $1\frac{1}{4}$ St. von Altheim.

Ed, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fügen geh., im Ldgcht. Fügen.

Ed, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* und Grenzortschaft gegen Sanct Johann auf der Westseite; pfarrt nach Grossarl, 3 bis 4 St von St. Johann.

Ed, Tirol, Unter Inn- und Wippth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Jochberg im Ldgrcht. Kitzbüchel geh.

Ed, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Walchsen gehörig, im Ldgrcht. Kufstein.

Ed, Edberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend*, zur Pfarre Eckersdorf und Hrsch. Landsberg geh., 2 Meil. von Grätz.

Ed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. Kom. Feldeck liegende, der Hrsch. Aistershaim, Erlach und Niedau gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern; siehe Oed.

Ed, Steiermark, *Gegend* im Grätz. Kr., Bezk. St. Georgen, Pfarre St. Georgen an der Stiffing, zur Hrschft. Herbersdorf gehörig.

Edde, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Kapos. Bezk., ein ungr., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 273 Einw., theils nach Somogyvár (röm. kath.), theils nach Ecséen (A. C.) theils nach Jaad (H. C.) eingepf., an der Poststr. zwischen

Geszti u. Ostopány, 3 St. v. Öreg-Lak.

Edde, Ebde — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Edel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Erlakloster dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Erlakloster, 3 St. von Ens.

Edelau, Steiermark, *Gegend*, im Judenb. Kr., am Fusse des Grimmings, mit 10 Rinderauftrieb.

Edelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Neunzehn geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Neupölla ober dem Kampfl., 1½ Stunde v. Göffritz.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein ausser dem Burgfried des Marktes Amstätten lieg. *Freihof*, am Bache gleichen Namens, zur Hersch. Seiseneck geh., Post Amstätten.

Edelbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser*, gehören mit der Pfarre und Hrsch. nach Purgstall, mit 37 Einw.

Edelbach, Ungarn, freies *Erbgut* im Eisenburger Komitat.

Edelbach, Steiermark, Judenb. Kr., entspringt am Lichtmessberg, wird oft sehr verherrend, und fällt in die Ens.

Edelbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Kremsmünster, Spital und Pfarre Windischgarsten gehörig.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige an der Ybbs lieg. zur Hrsch. Freydek und Pfarre Steinakirchen geh. *Häuser*, 3 Stunden von Amstetten.

Edelbacherteich, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Teich*, seitwärts von Windischgarsten, 1½ St. v. Spital.

Edelény, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezirk, eine gräflich Dezsöfysche *Herschaft* und ungar. *Marktflecken*, am Flusse Bodva, mit 250 Häus. und 1470 Einw., nach Szirák eingepf., nebstbei auch mit einer reform. Pfarre, einem grossen Schlosse und schönen Garten versehen, 5 St. von Miskólcz.

Edeles, Ungarn, jens. d. Theiss, Békes. Gespansch. und Bezk., ein dem Dorfe Taresa einverleibtes *Praedium*, 4 Stunden von Csaba.

Edelgassen, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., zur Hersch. Schmiding und Pfarre Krengelbach gehörig.

Edelgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales, mit 107 Rinderauftrieb.

Edelgrabenberg, Oestr. ob d. E. Traun. Kr., ein *Berg*.

Edel-Heis, Ungarn, *Dorf*, im Oedenb. Komit.; siehe Vics (Nemes-).

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Rottenbach geh., einschichtiger *Hof*, 11 St. von Zwettel.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. zur Hrsch. Leiben gehör. *Hof*; siehe Erlangshof.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein neu angelegtes, der Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 52 Einw., ¾ St. von Zwettel.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, zur Herschaft Rappottenstein und Schönbach gehörig, nächste Post Gutenbrun.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehöriges *Dorf*, nächst dem Markte Haag, wohin es eingepf. ist, 3 St. v. Ens.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine z. Hersch. Saalaberg geh. *Rotte* von 13 Häus. zur Pfr. Haag, beim sogenannten Haagenbachel, 2 St. von Strengberg.

Edelleiten, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in der Eisenerzer Ramsau.

Edelleitenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Edelprinz, Erlapreis — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schrems geh. *Dorf*, nächst Vitis, 2 St. von Schrems.

Edelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hersch. Waasen geh., an dem Bache gl. Namens lieg. *Dorf*, 3 St. von Grätz.

Edelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unw. dem Dorfe Eggersdorf, nahe am Krebache lieg. *Dorf*, mit 56 Häusern und 390 Einw., 2¼ St. von Gleisdorf.

Edelsbach, Steiermark, Cillier Kr., *Thal* und *Berg* mit Schmelzwerk.

Edelsbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine landesfürstl. *Waldung*, in der Radmer, so wie auch der Hauptgewerkschaft in Innerberg.

Edelsbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt in der Gegend Sonnberg eine Hausmühle.

Edelsbach, Oedelsbach — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 324 Einw., einer Pfarre und Schule, 3½ St. von Gleisdorf.

Edelsbach, Am-, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Montpreis, hier befindet sich ein Eisenschmelzofen, auch treibt der-

selbe in Sogorje 2 Mauthmühlen und 1 Bretsäge.

Edelschachen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör. *Ortschaft*, gegen W., mit etlichen Bauernkeuschen in d. Anhöhe, 1 St. vom Markte Anger lieg. und dahin eingepf., 6 St. von Gleisdorf.

Edelschachenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Frondsberg, treibt 1 Hausmühle in Buchberg.

Edelschrott, Göllschroti — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Lankowitz geh. *Dorf*, mit 158 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre, oberm Trigitschtl., 13 St. von Grätz.

Edelschuh, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek, u. Hrsch. Harrach und Landsberg gehörig.

Edelsbachbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Vasoldsberg gehörig.

Edelsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Zirknitz, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Edelsbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Fischa, zur Hrsch. Poppendorf und Landsberg gehörig.

Edelsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh.; siehe Edlsdorf.

Edelsee, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Bodendorf, südöstl. vom Schlosse Frauheim.

Edelsgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Riegersburg lieg., der Hrsch. Gleichenberg geh., nach Riegersburg eingepf., aus einz. Häusern besteh. *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Edelsgraben, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Gelbe-Reeg, Zerau und Kuhberg entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Brullya einfällt.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Admont, treibt 1 Hausmühle, und Säge in Aigen.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Poppendorf, ein *Bach*, entspringt in d. Waasnerbergen, u. vereinigt sich mit dem Poppendorfbache.

Edelsgrub, auch Eselsgrub genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 71 Häus. und 340 Einw., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Heiligen-Kreuz, z. Hrsch. Plankenwarth, Mühleck, Stainz, Messendorf, Lanach u. Freiberg gehörig.

Edelsgrub, Steiermark Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, grenzt an die Pfarre Röstelbach, 3 St. von Grätz.

Edelsgrubberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. zerstr. *Dorf*, 3 St. v. Grätz.

Edelsitz, Freier, Thurn, Terass, oder Thurnhof Freier — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Lehengut*, im Dorfe Terass, welches in einem Meierhofe, öden Schlosse und einigen Unterthanen besteht, zur Hrsch. Ober-Höflein gehör., 3 St. von Horn.

Edelspitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Klosterbruck, über d. Taja, südwestl., ¼ St. von Znaim.

Edelsreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leiben geh.; siehe Elsenreut.

Edelsstauden, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., versch. Dom. unterth. *Dörfer*, 3 St. v. Lebering.

Edelsthal, Ungarn, jens d. Donau, Wieselburg. Gespan., Nésid. Bzk., ein weitläufiges, mit Oesterreich grenzend., zur fürstlich Eszterházyschen Hrsch. Köpcsény (Kitsee) geh. deutsch. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 730 Einw., einer eigenen röm. kathol. Pfarre, unw. Lajthafalu, 1 St. von Kittsee.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. *Weiler*, mit einer Hammerschmiede, pfarrt nach Henhart, 2½ St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im salzburg. flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 3 St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgch. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Diesbach, von Aubach bewässert, ¾ St. von Siegharding.

Eden, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 Stunden von Villach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Lannach lieg., der Herschaft Winterhof geh. und hinter dem Markte Moskirchen gegen Westen lieg. und dahin eingepf. *Gegend* von zerstreuten Häus., 5½ St. von Grätz.

Eden, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal. Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Landgcht. Windischmatrei gehörig.

Eden, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. *Ortschaft*, dem Dorfe Schölbing zugeth., 4½ St. von Ilz.

Eden, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrch. Lienz geh., liegt hinter St. Jakob und ist zu dem Dorfe Roth konskrib., 8½ St. von Lienz.

Eden, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*, ½ St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Wb. Bzk. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen und Probstgericht Ried gehörige, nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, ⅛ St. von der Ortschaft Haging, 2 St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Häuser*, 1¼ St. von Siegharding.

Eden, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 2 St. von Lambach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Kresbach, des Bzks. Hollenek, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Edenaichet, oder Oedenaichet — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., verschiedenen Dominien gehör., und nach Eckerding eingepfarrtes *Dorf* unweit Häribach, und gegen West. an dem sogenannten Mühlbache, 3 St. von Schärding.

Edenbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Bach*, treibt in d. gleichnamigen Gegend eine Hausmühle.

Edenbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aurolzmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Edenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried geh. *Einöde* in der Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. von Ried.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz gehörig.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist, zur Hrsch. Winterhof gehörig.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lannach und Staatshrsch. St. Joseph gehörig.

Edenberg, Oedenberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Karlsdorf liegende, der Hrsch. Feistritz und Riegersburg geh., zerstreute *Ortschaft*, ¾ St. von Ilz.

Edenburg, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Oedenburg.

Edenfeld, oder Ernfeld — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach geh., seitwärts Neuenlengbach, gegen Kolreitz, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Edenfeld, windisch Pustopolle — Steiermark, Cill. Kr., ein in Wb. Bzk. Kom. Altenburg lieg., dem Pfarrhofe St. Xavier geh. *Dorf*, nach Rietz eingepf. liegt an dem Flusse Drieth, 4½ St. von Franz.

Edengans, oder Oedengans — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleines, zur Hrsch. Mayers und Pfarre Windigsteig geh. *Dorf*, zwischen Grünau und Schottschalling, ¾ St. von Schwarzenau.

Edenhausen, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein einzelner *Hof* bei dem Dorfe Natters, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Insbruck.

Edenkahr, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Berg* mit einem See.

Edenmödlham, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Edenplain, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg lieg., der Hrsch. und Stift Mattsee geh. *Einöde*, 4 St. von Frankenmarkt.

Edenplain, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Edenräd, oder Oedenräth — Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Häckled liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Eckerding eingepf. *Dorf*, liegt nahe der Ortschaft Hof, gegen West., an dem Walde Dannberg, 2¼ St. von Schärding.

Edenred, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in einer Ebene, in der Pfarre Eckerding eingepfarrt, 2¾ St. von Schärding.

Edenthurn, Oedenthurn, mähr. Wracowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Fröschau und Hersch. Frain, am jenseitigen Ufer der Taya, mit deutsch. Einwohnern, 1½ St. von Frainersdorf.

Edenwiesen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgericht Schärding gehöriges *Dorf* in der Pfarre Diersbach.

Es wird vom Schnölzenbach durchschnitten, und hat eine Mühle und eine Kapelle, ½ St. von Sieghardıng.

Edenwiesen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, mit einer Mühle und Oelschläg, ¾ St. von Siegharding.

Eder, Galizien, *Vorstadt* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfarre Lemberg gehörig.

Ederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Jonsdorf, zu dem Dorfe Edgraben zugeth., 2½ St. von Fürstenfeld.

Ederding, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein unterth. *Dorf*; siehe Oederding.

Ederhäusl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr, Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, eine *Einöde* im Vikariate Feistenau, ½ St. von Hof.

Ederholz, Siebenbürgen, Kokelburger Kmt.; siehe Hederfája.

Ederics, auch Balaton Ederics — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Vita eingepf. *Dorf*, mit 75 Häus. und 550 Einwohnern, am Balaton-See auf der Kommerzialstrasse, welche von Tapolcza nach Keszthely führt, 1½ St. von Tapolcza, und ½ St. von Keszthely.

Ederics, auch Puszta-Ederics — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein nach Puszta-Magyaród eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. und 261 Einw., der adel. Familie Türösi geh., mit Weingebirgen u. Waldungen, unweit Söjtör und Tö-fei, bei dem Bache Válitzka, 3 St. von Egerszeg.

Ederics, Balaton-, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.

Ederics, Puszta-, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.

Edermaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Kloster Suben geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Schärding.

Edermaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehör. *Weiler*, in einem waldigtem Thale, nach Rainbach pfarrend, 1¾ St. v. Schärding.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Grosspihret.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Kleinpihret.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Laken.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Rosgadern.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Engelhartszell geh. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistricte Schauern, 3 St. von Baierbach.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, an der Engelhartszeller Kommerzialstr., in der Pfr. St. Egidi, 4 St. v. Baierbach.

Edern, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. und Burgfried Steierberg geh. *Gegend*, 6 St. von St. Veit.

Edern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Marsbach gehör., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Edern bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., Krakauer *Vorstadt*, z. Herschaft und Stadt Lemberg und Pfarre Lemberg St. Anna.

Ederow, oder Nawsie — Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehör. *Dorf*, mit einem Hofe und mehren Fabrikhäusern, nächst Kolaczyce, 2 St. von Jaslo.

Edersdorf, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz und Pfr. Römerstadt, zwischen Jonsdorf und Römerstadt, mit deutschen Einwoh., 2½ St. von Lobnik.

Edersgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Hainfeld lieg. der Hrsch. Riegersburg geh., nach Feldbach im Gebirge eingepf. und südl. vom Schlosse Hainfeld lieg. *Dorf*, 6 St. von Gleisdorf.

Edersgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein z. Gute Tepelsgrün geh. *Dorf*, 2¼ St. von Karlsbad.

Edestornya, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat; siehe Tornya (Edes-).

Edgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Jonsdorf, der Kaal. Hrsch. Welsdorf geh. *Dorf*, mit d. Berggegenden: Ederberg, Duchflass und Hopfengraben, 2½ St. von Fürstenfeld.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Einöde* im Mattigthale, nach Burgkirchen gepfarrt, 1½ St. von Braunau.

Edhof, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ¼ St. von Neumarkt.

Edhof, Oert. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg., der Hrsch. St. Nikola und Probstgericht Ried geh., nach St. Georgen eingepf. *Dorf*, gegen N. an dem Weilbacherbache, 2¼ St. von Altheim.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgericht Ransho-

fen liegende, dahin eingepf., der Herschaft Fraunhofen geh. *Häuser*, 1¾ St. von Braunau.

Edhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, geh. zur Hrsch. und Pfr. Tozenbach, nächst Post Perschling.

Edhof, oder Oedhof — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Herschaft Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, nächst Seissenstein, 1 St. von Kemmelbach.

Edichenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 z. Hersch. Scheibs geh., zwischen Pezenkirchen und Illacken an der Scheibserstrasse lieg. *Bauernhöfe*, 1½ St. von Kemmelbach.

Edificio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Vedelago.

Eding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., der Herschaft und Stift Reichersberg geh., nach Uezenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Edkor, Oedkor — Tirol, ein sehr hoher *Grenzstock* im Thal Hinterau, nördlich v. Ursprung der Iser, zwisch. den Landgerichten Hörtenberg und Schwaz.

Edl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck geh. *Dorf*; s. Oedl.

Edl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Bauerngut* der Hrsch. und Pfr. Alhartsberg, 3 St. von Amstädten.

Edla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Herbersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, am Pierbaumbache, hinter Wittmansdorf gegen Perbersdorf, und dahin zugetheilt, 2 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte*, 2½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hersch. Strannersdorf gehör. Dorfe Graben sich befindend. *Bauerngut*, 3½ St. von Mölk.

Edla, Oest. u. d. E.. V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, am Urlflusse hinter Assbach, 1½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 2½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Fahrafeld unterthän. *Häuser*; siehe Oedla.

Edla, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*; siehe Erla.

Edla, auch Erla genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Heinstädten geh. *Edelsitz* und *Dorf*, über d. Ips, ausser Amstädten an d. Poststrasse, ¼ St. von Amstädten.

Edla, oder Oedla — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 im Dorfe gleichen Namens sich befindende, z. Hrsch. Seiseneck lieg. *Bauernhäuser*, ⅛ St. von Amstädten.

Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Freideck u. Pfarre Ferschnitz gehör. *Häuser*, unweit Ferschnitz, 3 St. von Amstädten.

Edlaberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende, dem Gute Künnegg unterthän. hinter Ottersdorf gegen Perbersdorf befindliche *Ortschaft*, dem Dorfe Perbersdorf zugetheilt, 2¼ St. v. Ehrenhausen.

Edlach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Burgstall u. Pfarre Oberndorf geh. *Häuser*, nicht weit von dem Pfarrorte entlegen, 5 St. von Mölk.

Edlach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neuberg geh. zerstreutes *Dorf*, nach Spital eingepfarrt, mit 37 Häus. und 156 Einw., 1 St. von Mürzzuschlag.

Edlach, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Rottenmann und verschiedenen Hrschn. gehör. *Gegend* von 31 zerstr. liegend. Häus. und 162 Einw., liegt gegen O. nächst dem Pfarrdorfe Sct. Lorenzen, gegen West, nächst Siegensdorf, 1 St. von der Post Rottenmann.

Edlach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. von Braunau.

Edlach, Oest. ob der E., Traun Kr., eine kl. im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ort liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf., 2 St. von Gmunden.

Edlach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von 14 zerstr. Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Reichenau geh. am Preinerbache, und nordw. an Dörfldorf angrenzend, mit einem Hammerwerk, 2½ St. von Schottwien.

Edlau, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Freisitz*, in der Gegend Ingerberg.

Edlau, Ungarn, ein *Prädium* im Ödenburger Komt., hat 1 Haus und 13 Einw.

Edlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrcht. Freystadt lieg., der Hrsch. Weinberg und Stadt Freystadt geh. *Dörfchen* von 15 Häus., nach Lassberg eingepf., nahe an dem verfallenen Schlosse Dornach, 1 St. von Freistadt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grosspopen, und Pfarre Edelbach geh., mit 44 Häus., nächste Post Göpfritz.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen gehör., mit 9 Häus., nächste Post Kemmelbach.

Edlbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital am Pyhrn geh. *Ortschaft*, liegt unweit des Marktes Windischgärsten, und ist dahin eingepfarrt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne *Bauernhäuser*, in der Pfarre Purgstal, südw. unweit dieses Marktes, z. Hrsch. Zelling geh., 4 St. v. Kemmelbach.

Edelberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, der Hrsch. Rapotenstein gehör. *Haus*, unweit Griesbach, 4 St. von Zwettel.

Edlbruck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Freystadt gehör. *Ortschaft* von 14 Häusern, an der böhmischen Grenze, nahe bei Kerschbaum, 2¼ St. von Freystadt.

Edleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edlerkogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute.

Edles, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Arbesbach; siehe Etlas.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehör., mit 16 Häus., nächste Post Guttenbrun.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterthän. *Dorf*, ¼ St. von Guttenbrun.

Edlesreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weissenberg gehör., nach Minichreüt eingepf., an d. durchfl. sogenannten Stein- oder Forellenbache lieg. *Dorf*, 3 St. von Böckstall.

Edlet, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln., nach Christophen eingepf., zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*, hinter Christophen, unweit des Kimelsbergs, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlgassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schmiding lieg., den Hrsch. Haiding, Freyling und Pfarrhof Hartkirchen geh., nach Wallern eingepf., hinter Krenglbach am Innbache lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1¼ St. von Wels.

Edlgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Seisenburg geh., nach Kirchdorf eingepf., liegt gegen Süd. am Ottsdorfer Bache, 7¼ St. von Wels.

Edelgräben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Häuser*, innerh. Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlheilss, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Viss, Nemes-Visa.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stift Zwettl geh., mit 8 Häusern, Post Zwettl.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. der Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach gehöriges. *Haus*, 3¼ St. von Zwettl.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg gehör. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Edling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Marktgericht Spital geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 103 Einw., einer Filialkirche, ¼ St. von Spital.

Edling, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4 St. von Villach, und eben so weit v. Klagenfurt.

Edling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aichelburg gehör., mit 23 Häus. und 157 Einwohnern.

Edling, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Trofeya geh. *Dorf*, verschied. Herschn. unterthänig, 2 St. von Vordernberg.

Edling, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, nach Sct. Georgen eingepfarrt, liegt an d. Poststrasse, 1½ St. von Unzmarkt.

Edling, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Burgfried Wulross geh. *Dorf* von 10 Häus. und Keuschen, liegt gegen Nord. nächst dem Dorfe, der Pfarre am Zammelsberge, 6¾ St. von Sct. Veit.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hrsch. Glanneck geh. *Haus*, liegt an der Grenze des Ldgrchts. Glanneck, an der sogenannten Steierbergerstr. welches ein Steinbierwirthshaus ist, und gegen West. nächst dem Dorfe Edling, im Ldgrcht. Himmelberg, 5 St. von St. Veit.

Edling, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Feldkirchen gehörig, mit 5 Häus. und 20 Einw.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen West. nächst dem

Dorfe Ludmannsdorf, woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Kirschentheur.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hersch. Strassburg gehör. zerstr. *Dorf*, nach Krassnitz eingepfarrt, 3 St. von Friesach.

Edling, Gross-, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde St. Stephan, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Edling, Klein-, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, worin sich das Schloss Weissenau befindet, grenzt gegen Nord. an das Stdtgrcht. Wolfsberg, und gegen Süd. an d. Gemeinde Kleinjorach, durch diese Gem. führt die Landstrasse von Wolfsberg nach St. Andrä, ½ Stunde von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Edlingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in St. Georgen.

Edlingen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Landgrchts. Hrsch. Althofen geh. *Ortschaft*, am Krapffelde, in einer angenehmen Lage, liegt nächst d. Kapplacher Bache 3 St. von Sct. Veit und Friesach.

Edlingerbach, Steiermark, Judenburg. im Bezk. Rottenmann, treibt 1 Hausmühle in Edlach.

Edlingerberg, Oberer, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Georgenberg und dem Lerchberg, am linken Ufer der Mur.

Edlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Krumbach geh. *Markt*, unweit der Südbahn, mit einer eigenen Pfarre, unw. Aspang, 6 Stunden von Wiener Neustadt.

Edlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, der Hrsch. Enzersfeld, der Pfarre St. Veit an der Triesting zugetheilt, im Gebirg unweit S. Veit, 4 Stunden von Günselsdorf.

Edlitz, Abdalócz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Edlitz, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Lédecz.

Edlitz, Nieder-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. und 63 Einw., zwischen der Bielach und Sierling, nach Weinburg einpfarrt, 3 St. von St. Pölten.

Edlitz, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Waidhofen gehör. *Dorf*, diess. der Thaja, 3¼ St. von Göffritz.

Edlitz, Unter- oder **Nieder-**, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen geh., am Thajaflusse lieg. *Dorf*, 3¼ St. von Göffritz.

Edlitzgraben, Atlitzgraben, — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 den Hrsch. Schottwien und Klom geh., zerstr. lieg. *Häuser*, im Thale nahe an Breitenstein, gegen d. steir. Grenze, 1½ Stunde von Schottwien.

Edlmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, mit einer Mühle, 2½ St. von Vöcklabruck.

Edlmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgrcht. Lobenstein geh., nach Zwettel eingepf. *Mühle*, im Dorfe Innerschlag an d. Radl oder Rodelfl. in der Gegend des Marktes Zwettel, 6 St. von Linz.

Edlmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Wieselburg gehör. *Mühle*; siehe Berging.

Edlmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, zwischen Amstätten und Airatsfeld, an der Zauch, 1½ Stunde von Amstätten.

Edln, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Schloss* und *Ort*, mit 8 H. und 32 E., ¼ Stunde von Amstätten.

Edlspitz, Edlspice — Mähren, *Dorf*, im Znaimer Kr., mit 69 Häusern und 443 Einwohnern, hart an dem rechten Thajaufer.

Edlstorf, Edelsdorf — Steiermark, Bruck. Kr., ein z. d. Wb. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 191 Einw., nach Lorenz eingepf., 1 Stunde von Mürzhofen.

Edmiessl, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Aflenz, zur Hrsch. Aflenz und Hart gehörig, mit 47 Häuser und 283 Einw., 4 Meilen von Bruck.

Ednitz, mähr. Citonice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadtgemeindegütern, mit einer Lokalie, gegen Nord. nächst Müllerschitz, mit deutsch. und böhm. Einw., 1½ Stunde von Znaim.

Edolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Flecken* und *Hauptgemeinde*, wovon der XVIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem königl. Distrikts - Commissariat, Prätur, Gemeinde - Deputation. Brief-Sammlung des 7 Posten davon entlegenen Provinzial - Postamtes Bergamo, einer Haupt-Pfarre Natività di Maria Vergine, 4 Aushilfskirchen, 3 Schmieden, einer Säge, 2 Tuchwebereien und

einer Leder-Fabrik. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Baldoni, Bascoli, Bertoli, Casoletti, Ceriali, Cheldi, Costa, Croce, Plerio, *Meiereien*.

Edolo, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt*, (XVIII). Hierher gehören: Berzo Demo, — Cevo, — Cortenedolo, — Corteno. — Edolo, — Grevo con Cedegolo, — Incudine, Loveno, — Malonno, — Monno, Mù, — Paisco, — Ponte di Legno, — Pontagna, — Santicolo, — Sellero, — Soncio, — Temù, — Vezza, — Vione, — Villa d'Allegno.

Edramsberg, Ebersberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stiftshersch. Wilhering gehörig., nach Schämering eingepf. *Dörfchen*, mit einer Kirche, auf einer Anhöhe, nächst Schönering, 3 St. von Linz.

Edschachen, Oedschachen — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., einige, nächst dem Markte Oed lieg., z. Hrsch. Waldsee geh. *Häuser*, 2½ Stunde von Strengberg.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Maurkirchen und Hrsch. Katzenberg gehör., nächst Rossbach lieg. *Ortschaft* von 7 Häusern, 1½ St. von Altheim.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Eitzing eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 zum Wb. B. Kom. Stift Michaelbaiern und Ldgrcht. Fridburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2½ St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 6 Häus., 9½ St. v. Braunau.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Kastenamt Schärding geh., nach Schärdenberg eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. v. Schärding.

Edt, Oest. ob d. E. Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, der Stiftshersch. Ranshofen gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Edt, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen an der Stiling geh., unweit der Hrsch. Rohr liegendes *Dorf*, am Murstrome, ½ St. von Lebering.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Werb-Bezk. Kom. und Hrsch. Grieskirchen liegende, verschiedenen Dom. geh. und nach Polham eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, gegen N. nächst Kolbing, gegen S. nächst Fürt, von Grieskirchen, 1 St. gegen N. entlegen, 5 St. von Wels und 3¼ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach liegendes, den Hersch. Aschach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepf. und gegen O. an Mannsdorf angrenzendes *Dorf*, 3½ St. von Efferding.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schwannenstadt liegendes, den Hrsch. Stahremberg und Puchheim gehör., nach Schwannenstadt eingepfarrtes *Dorf*, hinter Schwannenstadt, 1½ St. von Lambach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell lieg., den Hersch. Baierbach, Aichberg und Marsbach geh., nach Waldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, bei Fohredt, 5 St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell liegende, den Hrsch. Baierbach, Aichberg und Stift Gmunden geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegendes, der Hrsch. Burg-Wels geh. und dem Dorfe Lehen zugeth. *Bauerngut*, von Lehen gegen O., 2 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach liegend., der Hrsch. Würting und Stift Lambach geh., und nach Lambach eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Lambach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und Hrsch. Leonstein geh., nach Aistersheim eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häusern, an der Kommerzialstrasse zwischen Höft und Aistersheim, 1½ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mondsee lieg., der Hrsch. Frankenburg geh., nach Strasswalchen eingepf. kleine *Ortschaft*, an der Salzburger Grenze; siehe Jagdhub.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 der Wb. Kom., Land- und Pfleggr. Braunau geh. Häuser, 2½ St. von Braunau.

Edt, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Neudek geh. *Dorf*; siehe Oed.

Edt, oder Lhota — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, der Stadtgemeinde zu Prachatitz gehör., ½ St. von dieser Stadt, 3½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Ried liegende, der Hrsch. und dem Pfleggericht Obernberg geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 3¾ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Hueb lieg., der Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfleggerichts Hrsch. Mattighofen gehör. und nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Viechtenstein geh., nach Engelhardszell eingepfarrt. einz. *Haus*, nahe an der Donau, 6 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh., an der Riederstr. lieg. *Ortschaft*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg., dem Stifte Mattsee gehör., nach Munderfing eingepf. *Einöde*, grenzt gegen N. nach Pfaffing, 5¼ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepf. *Einöde*, gegen O., nächst Posching, 3¼ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Kastenamte Schärding und Klst. Suben geh., nach St. Florian eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., d. Hrsch. u. Ldgcht. Ried geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unterm Pfarrdorfe Neustadtl, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 3 St. v. Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, hinterm Pfarrdorfe Neuhofen, zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., unterm Pfarrdorfe Bieberbach liegend., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Nam. lieg. *Haus*, das Bauerngut am Stein genannt, der Hrsch. Seiseneck unterth. und nach Amstädten eingepf., 2 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein theils der Hrsch. Obrizberg, theils der Hrsch. Gurhof unterth. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, wovon 8 Häus., der Hrsch. Neuenlengbach unterth. sind, nach Johannesberg eingepf., 1½ St. von Sieghardskirchen.

Edt, Oest. unt. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Garsten und Pfarre Behamberg gehör. *Bauerngüter*, nächst Gross-Ramingdorf, gegen O., 1 St. von Steier.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Rotte*, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend*, mit mehren zerstr. Häus., zur Hrsch. Stückelberg gehörig; siehe Oed (Ober- und Mitter-).

Edt am Strömmerberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Schmiding und Klst. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., südw., nächst dem Hörbacher- und westw., nächst d. Jedinger Walde, 2 St. von Lambach.

Edt am Walde, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte und zum Dorfe Hauxmoos zugeth. *Ortschaft*, mit etlichen Häusern, 2 St. von Haag.

Edt, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck gehör. *Dorf*; siehe Oeddorf.

Edt bei Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Schärding lieg., der Hrsch. Haitzing geh., nach Andorf eingepfarrt. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Edt bei Herrgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggericht Ried lieg., der Hrsch. Haitzing gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Edt bei Krempl, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 im W. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg. *Häuser*, der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Taiskirchen eingepf., 2¼ St. von Ried.

Edt beim Pfarrdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pflegger. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Siegharding.

Edt beim rothen Kreutz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarr-

hrsch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Besitzung*, mit 3 Häusern, 2½ St. von Kemmelbach.

Edt bei Seichtengraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Edt, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wb. B. Kom. Asbach lieg., theils zu dieser Hrsch., theils zur Hrsch. Mühlheim und Ldgcht. Mauerkirchen gehör. *Häuser*, 2½ St. von Altheim.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 5¼ St. von Braunau.

Edt, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem Spitale im Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und St. Leonhard am Wald, liegt an der Strasse, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. ob. der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre Neukirchen im Rentamte Braunau., 2½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgcht. Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Aistersheim, 1 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 2¼ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattinghofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattinghofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 6 St. von Braunau, 5 St. von Salzburg, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landgcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe, grenzt geg. Süden an das Gschwendtholz; nach Pischelsdorf pfarrend, 5½ St. von Neumarkt, 3 St. von Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt gehöriger *Weiler*, am grossen Gobernauserforst; nach Lengau pfarrend, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, zur Pfarre Eberschwang gehörig, 1¾ St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 1 St. v. Haag.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¼ St. von Ried.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde* in der Pfarre Mettmach, 2 St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, östlich von einem Berge begrenzt, und nach Andorf gepfarrt, ½ St. von Siegharding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in einer Waldgegend und der Pfarre St. Florian, 1¼ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, 1½ St. v. Landgerichtssitze entfernt; gepf. nach Egidi, 7 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, westlich von Weizenkirchen, pfarrt nach Enzenkirchen, 1½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Einöde* am Schwarzenbergerholze; nach Raab gepfarrt, 1½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in einer Ebene, nach Waldkirchen gepfarrt, 3¾ St. v. Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, am Fusse des Irrsberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, im Vikariate Seeham, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Od — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, pfarrt nach Gurten und gehört unter das Landgericht Obernberg, 3 Stunden von Ried.

Edt, Odt — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgrcht. Vöcklabruck und der Pfarre Ober-Thalheim, nahe beim Markte Timmelkam, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Edt, Oed — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Ldgrcht. Vöcklabruck u. Pfr. Schwannenstadt, 2¾ St. v Vöcklabruck.

Edt, bei Hargassen — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edt, bei Krempl — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ Stunde von Ried.

Edt, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Landgericht Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, 3½ St. v Siegharding.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Jeging, 1¼ St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Edt, oder Jagdhueb — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, zunächst dem Mondseerbache, welcher sich 1 St. davon nördlich in die Vöckla ergiesst, mit einer Wirthstaferne, eingepfarrt nach Strasswalchen, 4 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Edt, oder Oed — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre an der Poststrasse, 2½ St. von Strengberg.

Edt, Oedt oder Fleiss — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dorf*, 6½ St. v. Untergrimming, 30½ St. v. Leoben.

Edt, Stadtl — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein d. Wb. B. Kom. u. Hersch. Viechtenstein geh., nach Egidi eingepf. *Bauerngut* nebst einem Innhause, 5 St. von Schärding.

Edt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Edt, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Spital Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Edt, nächst Ottendorf, Oedt — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg gehör. *Dorf*, 2 St. von Ilz.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Hrsch. u. Pfleggrcht. Obernberg, dann den Pfarrhof Gurten geh. und dahin eingepf. *Dorf*, gegen S. an den sogenannten Gurtenbache, unweit Oberndorf, 2 St. v. Altheim.

Edt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 2 St. von Oed.

Edtbach, Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Puchheim u. Pfarre Allstorf gehörig.

Edtbauerngut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* z. Dorfe Aukenthal und zur Hersch. und Pfr. Ardagger geh., nächste Post Amstädten.

Edtbauerngut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Gemeinde Öhling einbezogen, und am Urlflusse nächst Oehling gelegen.

Edtberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh *Einöde* der Herschaft Köppach, nach Altenhof pfarrend, 2½ St. von Haag.

Edten, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hartberg gehörig. *Ortschaft* zum Dorfe Hopfau konscrib., 5 St. von Ilz.

Edtgütl, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen* in der Pfarre Hofkirchen, 3 St. von Haag.

Edtgütl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Roith lieg., der Herschaft Würting und Kapelleramt Gmunden geh., nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dörfchen*, am Trattnachfl., 2 St. v. Haag.

Edthelm, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried lieg., den Hersch. Bercham und Kloster Asbach gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¾ St. von Ried.

Edthelm, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 3½ St. von Ried.

Edthof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde* in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Edthof, auch Oedhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* welche der Pfarre St. Georgen zugetheilt ist, und unter das Ldgrcht. Obernberg gehört, 3 St. von Altheim.

Edthof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft* von 6 Häus., 3½ St. von Braunau.

Edthof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, und der Pfarre Handenberg, 3½ St. von Braunau.

Edtholz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Steinhaus liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., grenzt gegen West. an Bergerndorf, 1 St. von Wels.

Edtleuthen, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht. Ried liegende, der Hrsch. St. Martin, Pfarre Taiskirchen

und Klost. Suben geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepf., 3 St. von Ried.

Edtmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepfarrte *Mühle*, am Haselgrabenbache in dem Dorfe Haselgraben, und der Gegend des Dorfes Magdalena, 1 St. von Linz.

Edung, Kleine, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Johannesdorf.

Edung, Grosse, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gottschau; siehe Sinzendorf.

Edva, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehreren adeligen Familien gehörig, mit 48 Häusern und 365 Einwohnern, ohne einer Kirche, nach Béled eingepfarrt, 6 St. von Oedenburg.

Efferding, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft* und *Stadt* mit einer Vorstadt, verschiedenen Dominien gehörig, liegt im Donauthale, zwischen dem Inn u. Achachbache, hat einen schönen Platz, mehre öffentliche Gebäude, eine fürstl. Starhemberg'sche Burg, eine in gothischem Styl erbaute Pfarrkirche und ein Spital. Die Donau berührt schon seit Jahrhunderten nicht mehr die Mauern der Stadt, die unter die ältesten bewohnten Orte Oberösterreichs gehört. Bereits um das achte Jahrhundert wird sie genannt, und nach dem Nibelungenliede (Vers 5269) übernachtete die schöne Chrimhild zu Everdingen. Efferding zählt 1300 Einwohner. In der Pfarrkirche von 1451 sind merkwürdige Denksteine. v. Rally macht insbesondere auf das Denkmal des letzten Schaumbergers, Graf Wolfgang, 12. Juni 1559 und das herrliche Monument des Grafen Konrad Balthasar von Starhemberg, 1687, aufmerksam. Schultes lass hier die Grabschrift eines Tristan Guymann von Tratteneck, die mit deutscher Aufrichtigkeit gesteht, dass der edle und veste Herr „Sonntag vor St. Lambrecht Anno 1523 an der laidigen Plag der Franzosen" gestorben sei. Die schöne altdeutsche Spitalkirche ist auf Kosten des kunstsinnigen Bischofes von Linz, Dr. G. Th. Ziegler verständig restaurirt worden. Efferding hat auch ein Bethaus, für die in der Stadt und Umgegend ziemlich zahlreichen Protestanten. Postamt mit:
Flinzenbach, Rudling, Stroheim, Stahlberg, Mittergallspach, Brandstadt, Seebach, Wagersbach, Kahlhöfen, Polsenz, Breiteneich, Hörstorf, Fraham, Scharten, Steinholz, Wörth, Pupping, Schaumburg, Karling, Hartkirchen, Aspach, Haibach, St. Agatha, Alkofen, Bergham, Polsing, Emling, Hartheim, Standach. Strass, Strasam, Daseberg, Wallern, St. Marienkirchen, Freundorf, Grosssteingrub, Lengau, Furth, Polsenz, Prambachkirchen, St. Thomas, Stahlberg, Pradstorf, Herrnholz, Regsam, Vitta, aham, Forst, Kranzing, Reith, Uttenthall, Watzenbach, Unteröschlbach, Wim, Somersberg, Zwiklbruck.

Egart, Tirol, ein *Dorf* im Botzner Kr., mit einem schon seit 2000 Jahren bekannten Mineralbad, welches gegenwärtig das besteingerichtete in ganz Tirol ist und zwei sehr bequeme Badhäuser besitzt. Das Wasser kommt jährlich gegen Ende April zum Vorschein und verschwindet in der Mitte November wieder.

Egbell, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch. Szakolcz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Holics geh. *Marktflecken* mit 470 Häus. und 2860 Einw., einer eigenen Pfarre, treibt mit Hanf starken Handel nach Mähren u. Oesterreich. Ein in der Nähe befindliches kaltes Schwefelwasser ist wenig bekannt, $\frac{1}{2}$ St. vom Morava Flusse, westlich $1\frac{1}{2}$ St. von Holics.

Ege, Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespansch. und Csab. Bzk., ein nächst Gyoma lieg. *Praedium*, 5 St. von Csaba.

Ege, auch Egek, Egendorf, Ardyé — Siebenbürgen, Udvárhely. Székl. Stuhl, im Unt. Kreis, und Homorod. Bzk., ein oberhalb Dallya liegendes zerstreutes *Dorf*, mit 257 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, $8\frac{3}{4}$ St. von Schäsburg.

Egeese, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Egeden, Egyed — Siebenbüyen, Dobok. Komitat; siehe Szent-Egred.

Egegh, Hokowetz — Ungarn, ein *Dorf* mit 67 Häuser 407 meist rk. Einwohner. Säuerling. Gehört dem Neusohler Domkapitel. $1\frac{1}{2}$ M. nördlich v. Ipolyságh.

Egelbühel, oder Egelhofteich — Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Teich*, misst $16\frac{25}{64}$ Joch und 8 Klafter, $\frac{1}{2}$ St. von von Windischgarsten.

Engelgrubenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Altaussersee, m. 3 Alphütten und 20 Rinderauftrieb.

Egelnok, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordöstlich von Obervellach, 1114 W. Klft. hoch.

Egelsbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Kematen im Ldgrch. Taufers gehörig.

Egelschachen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterth. *Dorf*; siehe Engelschachen.

Egelsdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, mit einer Mühle an dem südlich vorbeifliessenden Bram Flusse, 2 St. von Schärding.

Egelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf liegendes, der Hersch. Riegersburg geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 232 Einwohnern, links an dem Ilzflusse, 2½ St. von Ilz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfaffstädten und Pfarrhof Feldkirchen geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft* von 4 H., gegen Osten nach Walderding, 5¼ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Maurkirchen, der Hrsch. Spitzenberg und Pfarrhof Maurkirchen gehörige *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, 1¾ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Dross, mit einer landesfürstl. Pfarre, 1½ St. von Krems.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pottenbrunn geh. kleines *Dörfchen*, nach St. Pölten eingepf., unweit Jeutendorf, ¾ St. von St. Pölten.

Egelsee, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* zur Pfarre Pyhra und Hrsch. Thalheim geh., mit 10 Häusern, Post St. Pölten.

Egelsee, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehörig, liegt ausser Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, 2½ St. von Ens.

Egelsee, Unter-, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehör., nach Niederneukirchen eingepfarrt, liegt bei Ober-Egelsee, 2½ St. von Ens.

Egelsee, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein kleiner *See* im Salzkammergute, unweit des Mondsees.

Egelsee, vormals Egelsau — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf*, unter dem sogenannten Reisserwald, ¾ St. von Bärschling.

Egelsee, Oest. ob d. E., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriger *Weiler* in der Pfarre Kirchberg, 2 St. v. Mattighofen, 5½ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Würting geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, an der Grenze der Pfarre Penewang, 1½ St. von Lambach.

Egelsee, Am-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Thanhausen und der Pfarre Weitz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Schärding.

Egelsee, Oest unt. d. E., V. O. W. W., 3 zerstreute *Häuser*, mit d. Pfarre und Hrsch. Aschbach geh., ½ St. vom Markte Oedt, nächste Post Amstetten.

Egenberg, Eggenberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und andern verschiedenen Dominien geh., nach St. Georgen am Attergay eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Frankenmarkt.

Egenberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Egenburg und Pfarre Vorchdorf gehörig.

Egenburg, Eggenburg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine alte landesfürstl. *Stadt* mit Bergveste, in einem Thale am westlichen Fusse des Mannhartsberges und an einem Bache, von einer alten Mauer umgeben, hat 216 Häuser und 1262 Einwohner, eine alte Pfarrkirche, ein Bürgerspital, ein Brauhaus und Tuchscherérei. In der Nähe der Stadt wird nicht selten schöner Amethist gefunden. 2 St. von Maissau, und 3½ St. von Oberhollabrunn. Postamt mit:

Burgschleinitz, Engelsdorf, Gauderndorf, Grafenberg, Himmelreichswirthshaus, Kattau, Kühnring, Maigen, Klein-Meiseldorf, Klein-Jetzelsdorf, Klein Reipersdorf, Roggendorf, Stoitzendorf, Wartberg und Zogelsdorf.

Egendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, worin auch die Stiftsherschaft Kremsmünster Theil hat, liegt am Stipbachflusse, an der Gemeinde Schnarldorf, gegen Wels, mit 3 am Traunflusse sich befindenden, hieher gehörigen Mahlmühlen, sammt einer Sägemühle, 2½ St. von Wels.

Egendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Ortschaft*, nach Kremsmünster eingepf., 3½ St. von Steier.

Egendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gu-

tenbrunn geh. *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Bärschling.

Egendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Ege.

Egen-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk. ein zur Herschaft Szent - Györgyvár geh., nach Sár-mellyék eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 133 Einw., grenzt gegen Ost. mit Paludi, 1½ Stunde von Keszthely.

Egenham, Egnham — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein d. Wb.B. Kom. und Hersch. Wildshut gehör. *Dörfchen* von 11 Häus., 8¾ Stunden von Braunau.

Egenstall, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Hrsch. Imst gehör. *Riedl*, im Pitzthale links, 9 St. v. Nassereut.

Eger, *Fluss* in Böhmen, entpringt in dem Markgrafthum Kulmbach auf dem Fichtelberge, am Fusse des Berges Heide, nahe an dem Dorfe Heidles, 5 Meilen hinter der Stadt Eger; bei seinem Eintritt in Böhmen nimmt er nach und nach in sich auf den Bach Zwoda, den Fl. Töpl, den Bach Wistritz, d. Brunnersdorfer Bach, und fällt endlich bei Theresienstadt in die Elbe. Er hat Hechten, Karpfen, Aale, Karauschen und Weissfische und ein noch stärkeres Gefäll als die Moldau, indem dieses in einer Länge von 28 Meilen, nämlich von Hohenberg bis zu ihrer Vereinigung mit der Elbe 158° beträgt. An der Eger liegen: Eger, Königsberg, Falkenau, Ellbogen, Karlsbad, Klosterle, Kaaden, Saaz, Postelberg, Laun, Budin.

Eger, Egerfluss — ein *Fluss* in der Heveser Gespanschaft, in Ungarn, der die Stadt Erlau theilet, so dass ein Theil zur Borsoder, der andere zur Heveser Gespansch. gezählt wird.

Eger, Ungarn, jens. der Donau. Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein nach Diós-kail eingepfarrtes, den adel. Familien Egry und Dely geh. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 214 Einw., nicht weit vom Zala Flusse, gegen Ost. nächst Báránd, und gegen West. nächst Szegfalu Palkonya, 5 St. von Zalabér.

Eger, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* und *Meierei*, nach Pogrányi eingepf., westl., 1 Stunde v. Neutra.

Eger, Cheb, Chebbe, Egra, Fibrum, Ménosgada — Böhmen, eine königl. Stadt im Egerer Bezirk des Elbogner Kreises, liegt auf einem Felsen am rechten Ufer des Egerflusses, mit 4 Thoren, 842 Häus. und 10500 Einw., mit 2 Pfarren, einer Kaserne, einem bischöfl. Kommissariate, mehren Kirchen, worunter die prächtige Decanatkirche, und einigen ansehnlichen Gebäuden. Die Festungswerke sind fast alle abgetragen, und nach und nach werden die Gräben verschüttet. Auf dem Rathhause befinden sich eine Sammlung alter Bücher und einige historische Gemälde, welche Wallenstein's und seiner Anhänger Tod i. J. 1634 darstellen. Wallenstein ward hier in der Bürgermeisterswohnung den 24. Februar des genannten Jahres erstochen. Die Hellebarde, das dazu gebrauchte Mordinstrument wird noch gezeigt. Das vormalige Jesuitencollegium ist jetzt eine Jägerkaserne. Merkwürdig sind die Trümmer des alten Schlosses, ehemals Burg genannt, der Markgrafen von Vohburg, mit einem antiken Thurme. In E. befindet sich ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Militär-Knabenerziehungshaus, 2 Spitäler, ein Bruderhaus für 12 arme Männer, ein Waisenhaus und auser der Stadt 3 kleinere Armenhäuser, 2 städt. Gemeindemahlmühlen, 1 Schneid- und 1 Schleifmühle, 2 Mahlmühlen, die Pulver- und Pergnitzmühle genannt, vor dem obern Thore, dann 6 Mühlen vor dem Schiffthore. Von grösseren Gewerbanstalten sind hier Kattun-, Bleich-, Tuch- und andere Fabriken, welche den Wohlstand der Stadt fördern. Eine Stunde von Eger ist der berühmte Franzensbrunnen. Postamt.

Eger, Agria, Erlau, Jager — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarner Bezirk. eine dem daselbst residirenden kathol. Bischof geh. *Stadt*, mit 2 Vorstädten, einer Hauptpfarre und mehren Klöstern, Barmherzigen Spital, einer Akademie mit höhern Schulen, dem Komitatshause, eigenem organis. Magistrate, einem alten Schlosse und 2 Bädern, der Fluss gleichen Namens strömt durch eine der Vorstädte und theilte diese Gespansch. von dem Borsod. Komitate ab, wird von Ungarn, Deutschen und Raitzen bewohnt, und hat ein Postamt.

Egeragh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirch. Bezk., ein mit der gräfl. Batthyán. Herschaft Üszögh vereinbartes ziemlich grosses *Dorf*, mit 97 Häus. und 680 Einw., einer eigenen Kirche und Pfarre in einem Thale, mit angrenzendem Weingebirge, ausser der der königl. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen.

Eger-Allya, Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium*, mit 4 Häus. und

37 Einw., liegt fest an Adorjánháza und dem Bache Marczall, an der Grenze des Eisenburger Komt., hat fruchtbaren Boden, Weiden, gehört mehren Grundh.

Egerallya, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit einer Kirche der H. C., zwischen Adorjánháza und Csögle, 2 St. von Vásárhely, 2½ St. von Pápa.

Egerbach, Tirol, Unter Innthaler Kr., eine der Hrsch. Kuefstein gehör. *Mühle*, Oehlschlag und bekanntes Baad, 1 St. von Kuefstein.

Egerbegy, Szász, Arbegen, Agrigits, Agerbits — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein an der Hermannstädt. Strasse und dem Weiss Fl. lieg., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit 1266 Einw., einer evangel. und griech. nicht unirt. Pfarre, 1 St. von Markschelken.

Egerbegy, Alniforum, Erlenmarkt, Agribits — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., im Unt. Kr. und Campest. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriger ungarisch walachischer *Markt*, mit 1189 Einw., am Aranyos Fl. und am Weingebirge, wird auch von berittenen Grenzsoldaten bewohnt, hat eine reform. und griech. nicht unirte Pfarre, dann eine kathol. Kapelle, einen eigenen Magistrat und Militär-Gerichtsbarkeit, 2 St. von Thorda.

Egerbegy, oder Egerhegy, Erlberg, Tamasestyi — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn.. oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein zwischen Waldungen lieg., mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 467 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 5½ St. von Zilah.

Egerbegy, Erlendorf, Agribits — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Gyaluer Bzk., ein zur gräfl. Bánffysch. Hrsch. Gyalu geh. wal. *Gebirgsdorf*, mit 255 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2¾ St. von Klausenburg.

Egerbegyinum, Siebenbürgen; s. Egerbegy.

Egerberg, Egerwerk — Böhmen, Saaz. Kr., ein verfallenes *Schloss*.

Egerbrücken, Lumpen-Wirthshaus — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Wirthshaus*, mit 4 Häus., am Egerfl. gelegen, geh. zur Hrsch. Gieshübl, bei diesem Wirthshause befindet sich eine Brücke über den Egerfl., liegt an der Kommerzialstr. von Pilsen nach Joachimsthal, 2 St. von Karlsbad.

Egeres, sonst auch Ezeres, Erldorf, Agyireschu — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Bátser Bzk., ein der gräfl. Famil. Mikes geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 759 Einw., einer reform. u. griech. unirt. Pfarre, liegt an der Poststrasse, ¾ St. von Bogártelke, und 2¼ St. von Kis-Petri.

Egereske, Wulichowica — Ungarn, Beregh. Komt., ein rusn. *Dorf*, mit 13 Häus. und 124 gk. Einw., Fil. von Repede. Mahlmühle an d. Latorcz, gräfl. Schönbornisch.

Egeresti val, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Dorf*; siehe Huta (Uj-).

Egerfaja, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Egerszeg.

Eger-Formos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör., nach Tárkány eingepf. *Dorf*, zwischen Tárkány und Szihalom, 1 St. von Mezö-Kövesd.

Egerhat, Erlruck, Argyehát — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn., oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein am Bache Szilágyvize lieg., mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf*, mit 477 Einw., einer griech. unirt. Kirche, 5½ St. von Zilah.

Egeri, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 Häus. und 57 Einw., im Neutraer Komitate.

Egermezö, Egetmező — Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiger Székler Stuhl, zwischen den Bergen Apahavas u. Arsitzakopi, auf der Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau, 1¼ St. von dem Gyimescher Pass und Kontumaz.

Eger-Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Wrschowitz, ¼ St. vom Dorfe Wrschowitz, am Egerfl., 1 St. von Laun.

Egern, oder Eggern — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Lietschau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., ¼ St. vom Amte Reinberg, gegen W. entlegen, 4 St. von Schrems.

Egerndorf, Tirol, Unter Innthaler Kr., drei zerstreute *Bauernhäuser*, der Hrsch. Kuefstein geh., ¼ St. von Wörgl.

Egerpatak, Erlenbach, Egerpataku — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Sepser Fekete-ügyer Bezk., ein mehren adelichen Familien gehörig von Adeligen und Székler-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 98 Häusern und 589 Einwohn., einer reformirten Pfarre, liegt am Fekete-ügy Flusse und dem Bache Kovászna, 4¾ St. von Kronstadt.

Egersdorf, Mähren, Ollm. Kr., eine neu angelegte *Kolonie*, z. Pfarre Sternberg und Hrsch. Hradisch geh., nahe an

d. Dorfe Babitz, nächst Sternberg, gegen Ost., ½ St. von Sternberg.

Egersög, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Stuhl, auf einem, die beiden dem Bach Uj-patak linksufrig zufliessenden Bäche Egersög-patak und Sioke-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Méanság-Ujfalu.

Egersög-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl aus dem Gebirge Ágashavas des östlich. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Uj-patak einfällt.

Eger-Szalók, Ungarn, ein *Dorf* im Heveser Komt.; siehe Szalók, Eger-.

Egerszég, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespansch., Cassoer Bezk., ein zwischen Weingebirgen lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 77 Häus. und 633 Einw., einer reformirten Kirche, liegt gegen Ost. bei Kápolna, 1 St. von Rosenau.

Egerszég, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Egerszég, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch, Szt. Lőrincz. Bzk., ein den Grafen Batthyány geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 268 Einw., und Filial der röm. kathol. Pfarre Bodony, 1¼ St. von Siklós.

Egerszeg, Erlenheim, Egerfaja — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mezö-Band. Bzk., ein mehren Dominien geh., walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre und Schule, liegt am Maros Fl., nächst Szt. Király, ¼ St. von Maros-Vásárhely.

Egerszeg, Iván-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 64 Häus. und 357 Einw., nach Vámos-Család eingepf., zwischen Vámos-Család u. Kemény-Egerszeg, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, 3½ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kemény-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 29 Häus. und 191 Einw., und Filial der Pfarre Vámos-Család, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, unweit Hegyfalu, an der Grenze des Oedenburg. Komitats, 3½ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komitat.

Egerszeg, Zala-, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein dem Bisthum Stein am Anger geh. privilegirter *Markt*, mit 425 Häus. und 3116 Einw., einem eigenen Magistrate und einer Pfarre; hievon hat in diesem Komt. ein eigener Bezirk seinen Namen, und es werden allhier die Komitats-Versammlungen gehalten, am Ufer des Zala Flusses, mit einem Postwechsel an der v. Körmend gegen Kanisa führenden Poststrasse. Postamt.

Egerszegh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchn. Seminarium geh. *Landgut*, nebst 37 Häus. und 259 Einw., nach Sásd eingepfarrt, mit einer Waldung u. Weingebirg in einem Thale, 4 St. von Fünfkirchen.

Egerszegh, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein zum Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 958 Einw., einer Lokalpfarre, westl. ½ St. von Neutra.

Egervár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesaller Bzk., eine *Herschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 50 Häus. und 276 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Bache Egervár, in der Gegend von Boldog-Aszonfő und dem Zalader Komt., 2¼ St. von Szalabér.

Egervize, Erlaubach — Ungarn, ein *Bach* im Heveser und Bors. Komitat.

Egervölgye, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Sárvár und Filial der Pfarre Kám, am Herpenyeö Flusse, unweit Hoszufalu, 3¼ St. von Stein am Anger.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein z. fürstl. Eszterház. Hrsch. Nemp.-thy gehör. waldiges *Praedium*, nächst Oltárcz, 3½ St. von Egerszeg.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein fruchtbares *Praedium*, zwischen Kálotzfa, ¾ St. von Egerszeg.

Egerwiese, Böhmen, Saazer Kr., 3 auf d. Hrsch. Klösterle sich befindende *Häuser*, unweit Schönberg u. Czernicz, 5 St. von Podersam.

Egg, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Hausleithen gegen Kremstädten lieg., zur Hrsch. Seisseneck und Pfarrhrsch. St. Georgen am Ipsfeld geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Strengberg.

Egg, Auf der, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hersch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, an der Ach, 7 St. von Bregenz.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* gehört zur Pfarre nach Weinberg mit der Hrsch. nach Friedau, mit 11 Häus. und 49 Einwoh., 3 St. von Sct. Pölten.

Egg, Tirol, bewohnter *Berg* nächst Mauls, Ldgrcht. Sterzingen, mit einer Schule.

Egg, Eck — Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*, von d. Höhe gegen S. ob Vinaders gelegen, 2¼ St. von Stainach.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 12 zerstr. lieg. Häus. und 112 Einw., zur Pfarre nach Brand u. Hrsch. Stollberg gehörig.

Egg, eigentlich am Eck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Pezenkirchen geh. *Bauerngütchen*, in der Rotte gleichen Namens, bei Oberndorf, 4 St. von Kemmelbach.

Egg, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Grossvoldenberg im Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Ober- mit Unterperfluss gehörig.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grosskirchheim, mit 7 Häus. und 46 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Paternion gehör. mit 12 Häus. und 78 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Greifenburg gehör., mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Egg, eigentl. Eck — Oest. u. der E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Achleithen am Strengberge und Rotte Berg gehörige *Ortschaft*, ¼ St. von Strengberg.

Egg ob Krainburg, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herschaft*, liegt ob d. landesfürstl. Stadt Krainburg, 1 St. von Krainburg.

Egg ob Podpetsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine im Wb. B. Kom. Schernbüchl lieg. *Herschaft*, an einer kleinen Anhöhe nächst der Pfarre gleichen Namens, ¼ St. von Podpetsch.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach Drau eingepf., mit 20 Häus. und 92 Einwohnern, 1¼ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Kaal.-Hrsch. Künburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, der Hrsch. Künegg, 5 St. von Greifenburg.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Hersch. Bregrad gehör. *Gegend* unweit Glanhofen, 5¼ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Pittersberg geh. *Ortschaft*, liegt diesseits der Geil, 6 St. v. Oberdrauburg.

Egg, oder Eck — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildbach geh. *Ortschaft* u. *Berggegend*; siehe Bergeck.

Egg, Tirol, Oberinnth. Kreis, eine der Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Ortschaft*, 2 St. von Zirl.

Egg, oder Eck — Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hersch. Strassberg gehör. *Gemeinde*, auf dem Gebirge gleichen Namens, 3 St. von Sterzing.

Egg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Dorf* in der Pfarre St. Johann, 2½ St. v. Mattighofen.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, nach Grossarl pfarrend, und von fürchtlichen Felsen begrenzt. An der östlichen Seite ist eine Strasse über den Zederberg und Glöserberg in Felsen gehauen, in deren Mitte, gleichsam in senkrechten Felsen, ein Wachthaus sich befindet, 3 bis 4 St. von St. Johann.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Eck-, Hinter-Eck.

Egg, Inner-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Hechfelde, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Egg, Klein-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Haunsberg, in d. Pfr. Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Egg, Nieder-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Egg, Unter-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Neukirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Egg, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Pham und Pfarre Neustadtl lieg., zur Hersch. Seisseneck geh. *Bauerngut*, 3¼ St. von Amstädten.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauerngut* zur Hrsch. und Pfr. Alhartsberg im Amte Planken, 2 St. von Amstädten.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld; siehe Eck.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschaften Schlüsselberg, Parz und Stift Lambach geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, unweit Meggenhofen gegen Gallsbach, 2¼ St. von Lambach.

Egg und **Ubelstein**, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Walten, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., zur Gemeinde Pitzthal und Ldgrcht. Imst gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innthal. Kr., zur Gemeinde Grossvoldersberg u. Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innthal. Kr., zur Gemeinde Gries und Landgrcht. Stainach gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthaler Kr., zur Gemeinde Stilfes und Ldgrcht. Sterzingen.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogl geh. *Dorf*; siehe Eck.

Egg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine *Ortschaft* von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, 3½ St. von Bregenz.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Dachsberg lieg., mehren Dominien gehör. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Efferding.

Egg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Frankenmarkt und 5 St. v. Vöcklabruck.

Egg, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Bauernhöfe* unter dem Schlosse Rabenstein, im Gerichte Virgen, der Hrsch. Lienz gehör., und zu dem Dorfe Melitz, 8¼ St. v. Lienz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gericht. Inner-Bregenzer-Wald, 6¾ St. von Bregenz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Egg und Landgericht Bezau gehörig.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 6¾ St. von Bregenz.

Eggartsroit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Baierbach.

Eggartenmühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühle*, nächst der Ortschaft St. Michael, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eggathon, Oest. unt. d. E, V. O. M. B., einige nahe bei Laimbach liegende, dahin eingepf., zur Hrsch. Arndorf geh. *Häuser*, 2 St. von Böckstall.

Eggbauernrotte, Eckbauernrotte — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und auf der Fischbacher Alpe liegende zerstr. *Gemeinde*, 3 St. von Krieglach.

Eggberg, Eckberg — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., in gebirgiger Gegend und Weinbergen nächst Ehrenhausen liegende *Ortschaft*, ½ St. von Ehrenhausen.

Eggeberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Innervielgarten im Ldgchte. Sillian geh.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattighofen gehörige *Einöde* an der Strasse von Braunau nach Salzburg und von Burghausen nach Mattighofen, nach Eggelsberg eingepfarrt, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgchte. Kreig und Nussberg geh. *Dorf*, liegt am Kreigerberge, 2 St. von St. Veit.

Eggen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Gemeinde* von mehren zerstreuten Berghöfen, zwischen Niederdorf und Zell, der Hrsch. Welsberg geh., 1 St. von Niederndorf.

Eggen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein einzelner grosser *Hof*, unweit Viecht, liegt jenseits des Inn-Stromes, den Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh., 1 St. von Schwatz.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrsch. Lienz geh., liegt oberhalb St. Jacob und ist zu dem Dorfe Roth konskrib., 8¼ St. von Lienz.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. St. Jacob und Ldgcht. Windisch-Matrei gehörig.

Eggen, Tirol, Unt. Innth. Kr., *Weiler*, zur Gem. Terfens und Ldgcht. Hall geh.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., *zerstreute Häuser*, zur Gem. Unter-Tilliach und Ldgcht. Sillian gehörig.

Eggen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine *Gebirgsgegend* der Herschaft Thaur, nächst dem Dorfe Fritzens, ½ St. von Volders.

Eggen, Auf der, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirch.

Eggen, Eggenthal, oder St. Niklas — Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft

Deutschnofen geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 2 St. von Deutschnofen, 4 St. von Botzen.

Eggen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Würting liegende, dem Lichtamt Wels und Stift Lambach geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 2 Häusern, an der Grenze der Pfarre Meggenhofen, unweit Wilhelmsberg, 2¼ St. von Lambach.

Eggen-Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Würting lieg., den Hrsch. Dietach, Parz und Würting geh., nach Offenhausen eingepfarrtes *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Pichl und Gunskirchen, unweit Kurzenkirchen auf einem Berge, 2 St. von Lambach.

Eggenberg, Eckenberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats Herschaft*, Schloss u. Ldgcht., ist das Stammhaus der 1717 ausgestorbenen Fürsten dieses Namens. Eine Allee führt aus der Hauptstadt zu diesem Schlosse, das in seiner einfachen Architektur den Charakter des Grossen und Ernsten an sich trägt. Da der Garten dem Publikum geöffnet ist, und sich hier eine Schiesstätte nebst einem schönen Tanzsaale befindet, so wird der Ort von der lebensfrohen Welt der Hauptstadt an Sonn- und Feiertagen stark besucht. Das Landgericht hat 796 Häuser und 3516 Einw., gegen W. ½ St. von Grätz.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und anderen Dom. geh. *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., 2 St. von Frankenmarkt.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschied. Dom. geh., 1 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterthäniges *Dorf*, unweit Naxendorf, 1½ St. von Böckstall.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Hochhaus geh. altes *Schloss* und *Dorf*, an dem Laudach Fl., 3 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Rainbach, 1½ St. von Schärding.

Eggenburg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Stadt*; s. Egenburg.

Eggendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühlen*, die Ober- und Unter-Wirthsmühle genannt, liegen gegen O. an Magdalenaberg, gegen W. an Unterholz, gegen S. an Lavamünd und gegen N. an Schwarzenbach, 5½ St. von Unter-Drauburg.

Eggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. und dahin eingepf., gegen O. am Safenbache liegendes *Dorf*, mit 62 Häusern und 303 Einwohn., 5½ St. von Ilz.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Reutling geh. *Dörfchen*, zwischen Gutenbrunn und Sitzenberg, 2 St. von Bärschling.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, unweit Ochsenburg, links von der Mariazeller Strasse, 1½ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld gehöriges *Dorf*, am Steinfelde, zwischen St. Pölten und Wilhelmsburg, 1¼ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, zur Hersch. Kreiskirchen und Pfarre St. Georgen am Steinfelde geh., mit 23 Einwohnern.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach St. Margarethen eingepf., an dem Sierning, gegen S. hinter Margarethen, 3 St. von St. Pölten.

Eggendorf am Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 57 Häus. u. 370 Einw., zur Herschaft Stetteldorf gehörig, liegt 2 St. von der grossen Donau und 2 St. von Stockerau.

Eggendorf am Walde, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rosenburg geh. *Dorf*, mit 48 Häusern und 240 Einw., einer Pfarre, liegt ober Mühlbach, 1 St. von Meissau.

Eggendorf, auch Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*, unt. der Kremser Poststr., beim sogenannten Hellerhofe, 1¾ St. von Krems.

Eggendorf, im langen Thale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Weierburg geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 370 Einw., einer Pfarre, am Göllersbache, liegt gegen O., nächst Altenmarkt und gegen W., nächst Kleinstädteldorf, 1¼ St. von Oberhollabrunn.

Eggendorf, Ober-, auch Eckendorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Pottendorf unterth. *Dorf*, mit 37 Häus. und 260 Einw., am Steinfelde, unw. der Südbahn, neben dem grossen Fischafl., 1 St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Staatshrsch. W. Neust. geh. *Pfarrdorf*, mit 36 Häus. und 230 Einw., am Fischafl., bei Zilingdorf, 1¾ St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Boronamező.

Eggendorferpoint, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. zerstr. *Ortschaft*, mit wenigen Häus.; siehe Point.

Eggenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Feistritz bei Peggau, zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätz, und Rein gehörig.

Eggengersch, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz. *Haus*, zur Pfarre u. Hrsch. Rappottenstein gehörig, nächste Post Zwettel.

Eggenstein, Steiermark, ein *Gut*, im Cillier Kreise.

Eggenstall, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Imst, Gem. Pitzthal gehörig.

Eggenthal, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Karneid gehörig.

Eggenwaldischer Hammer, sonst Mittener, oder Kuntschak Hammer genannt — Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Admontbichl geh. *Hammerwerk*, liegt am Fusse des Admontbichler Hügel, längst dem Warbachfl., gegen W., 3½ St. von Judenburg.

Egger, Tirol, Pusterth. Kr., 2 einz. *Bauernhöfe*, nächst Stänischka, im Ger. Kals, der Hrsch. Lienz geh., 5¼ St. von Lienz.

Eggeralpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. v. Dorfe Im Walde, 835 W. Klafter hoch.

Eggerberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Niederndorf, und Ldgcht. Welsberg gehörig.

Eggerding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., der Wb. B. Hom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Dörfchen*, in einem Thale, 2 St. von Lambach.

Eggerding, oder Eckerding — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfr., gegen S., unweit Mairhof, am Walde Hohenschachen, 3½ St. von Schärding.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrhte. Haag geh. *Ortschaft*, nach Gaspoltshofen pfarrend, 3½ St. von Haag.

Eggerding. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, worin sich eine Kirche, und eine Schule befindet. Es liegt auf einer Anhöhe und wird westl. vom Eggerdingerbache bespült, 3¼ St. von Schärding.

Eggerdsau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Eckartsau.

Eggeregg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herschaft*.

Eggerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedel*, im Thale Pfafflahr, 8¼ St. von Nassereit.

Eggern, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitschau geh.; siehe Egern.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh., im Dorfe Gross-Popen lieg. *Haus*, 6 St. von Zwettel.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bertholds, bei Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Eggersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiburg geh. *Dorf*, mit 51 Häus. u 292 Einw., einer Pfr., an der von Grätz, nach Gleisdorf führ. Poststr., am kl. Fl. Ragnitz, 2 St. von Gleisdorf.

Eggersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 19 Häus., d. Hrsch. Karlstein geh.; siehe Eckersdorf.

Eggersdorf, auch Eckersdorf genannt — Oest. unt. d E., V. O. W. W., ein *Bauerndorf*, mit 7 Häus., woran die Hrsch. Seiseneck einen Antheil hat, gleich unt. Amstädten. am Ipsfl., ¼ St. von Amstädten.

Eggersdorf, eigentl. Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 252 Einw., nächst Ladendorf, gegen S., 2½ St. von Gaunersdorf.

Eggersdorf, oder Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erlach und zu versch. andern Grundobr. geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., nach Amstädten eingepf., am Ipsfl. und d. Poststr., ¼ St. von Amstädten.

Eggerwald, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Wald*, bei Egg, hat Eichen u. Fichten.

Eggethon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur Hrsch. Arndorf und zur Pfarre Lambach geh., nächste Post Pögstall.

Eggetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einem Graphitwerke, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Ecketschlag.

Eggetsroith, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, östl. an der Str. von Pötting nach Baierbach, pfarrt nach Pötting, 1 St. v. Baierbach.

Egghof, oder Eckhof — Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Hof*, liegt gegen O. auf einem Berge, über Zaunhof im Pitzenthale, 8 St. von Nassereut.

Egglin, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 5½ St. von Bregenz.

Egglsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* der Ldgrchtshrsch. Wildshut im Wb. B. Kom. Ibm; siehe Ekelsberg.

Eggmad, Tirol, *Weiler* im Oberinnth. Kr., zur Gemeinde Wens und Ldgrcht. Imst gehörig.

Eggretsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Brunnenthal, v. sogenannten Eggertshammer-Mühlbach durchschnitten, 1¾ St. von Schärding.

Eggsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, nach Gerarsdorf eingepf., liegt v. d. R. Poststr., 1 St. von St. Pölten.

Eghardsau, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt*; s. Eckardsau.

Egidi, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Egidi, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe St. Ägidi.

Egidistadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komitat; s. Nagy-Enyed.

Egidsdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Enyed.

Egidy, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. kl. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Murau eingepf., ausser der Stadt Murau in einer schönen Ebene, 6 Stund. von Unzmarkt.

Egidy, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Feistritz unterth. *Dörfchen*; siehe Sct. Aegidi am Steinfelde.

Egidy, auch Ilgen — Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seitz geh., mit einer Filialkirche versehen, nach Trennenberg eingepfarrtes *Dorf*, unter der Marainerstrasse, 2 St. von Cilli.

Eglau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., der Hersch. Lambach geh., nach Rührsdorf eingepf. *Dorf*, am rechten Ufer des Agerfl., unweit Rührsdorf, ½ St. von Lambach.

Egle, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Latorns u. Ldgcht Feldkirch gehörig.

Eglgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Eglisberg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzeln. Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Eglmoos, Oest. ob E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1 St. von Gilgen.

Eglnschwend, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 3 einzeln. Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, 3½ St. von Bregenz.

Eglschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Behamberg, nächst Riez, gegen West., 1½ St. von Steier.

Eglsee, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, aus zerstreut lieg. Häus. bestehend, pfarrt nach Mauerkirchen, 2 St. von Braunau.

Eglsee, Oest. ob d. Inn Kr., eine z. Ldgcht. Weitzenkirchen gehör., südlich von Weitzenkirchen gelegene *Einöde*, pfarrt nach Weitzenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Egmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen unterth. *Dorf*, diess. d. deutsch. Taya, 2½ St. von Schwarzenau.

Egnern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Frankenburg, und d. Hrsch. Freyn und Walchen geh. *Dorf*, nach Frankenburg eingepfarrt, 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 Stund. von Vöcklabruck.

Egnern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ei zum Ldgcht Frankenmarkt geh. *Weiler* in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Egnham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen*; siehe Egenham.

Egning, Ober-, und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 kleine an d. Poststrasse bei Kemmelbach liegend., zur Hrsch. Seissenstein geh. *Dörfchen*, ¼ S. von Kemmelbach.

Egning, Oegning — Oest. ob der E. Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer gehörig., nach Gamppern eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, am dürren Anger El., oberhalb Witzling, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Egogh, Hokowce, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein dem Neusohl. Kapitel gehör. ungr. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Pfarre, Verwalters Hause und einer Mühle, an den beiden Flüssen Schem-

nitz und Maróth. Hier werden gute Kalksteine gegraben, ½ St. von Apáth-Maróth.

Ego-mező, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kászoner Székler Filial-Stuhl, zwischen den Gebirgen Répot und Frátrós des westlichen Höhenzuges, 1¼ St. von Imper.

Egopolis, Ungarn, ein *Markt* im Pesth. Komt.; siehe Kecskeméth.

Egra, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Stadt*; siehe Eger.

Egreden, Siebenbürgen, Dobokaer Komt; siehe Egregy.

Egregy, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein ein der gräfl. Festetitschen Hrsch Keszthely geh., nach Alsó-Páhok eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 230 Einw., nahe bei dem Bache Vindornia, welcher in den Balaton See fliesst, gegen O. nächst Rezi, 1 St. von Keszthely.

Egregy, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchner Bisthum geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. *Dorf*, mit 131 Häus. und 917 Einw., hat guten Acker- und Weinbau, u. fruchtreiche Eichenwälder, Filial der Pfarre Kárász, am Bache Egregy-Víz, 5 St. von Fünfkirchen.

Egregy, Felsö-, Ober Egreden, Agris - Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., M. Egregy. Bzk., ein mehren Besitzern geh., zwischen 2 Bergen an dem Egregy Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Magyar-Egregy.

Egregy, Magyar-, Ungr. Egreden, Agritschu, oder Unguras — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Bezk. gleichen Namens, ein der gräfl. Familie Kendeffy gehör. walach. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einer kathol. Kapelle, einer griech. nicht unirt. Pfarre, Post Zilah.

Egregy-patak, Siebenbürgen; siehe Vályе-Agris.

Egres, Ungarn, Arader Komt.; siehe Agris.

Egres, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhely. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Cselej eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häus. u. 250 Einw., 2 St. von Vecse, und eben so weit von Velejte.

Egres, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Melljék. Bzk., ein zur Hrsch. Lángh geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf*, am Palatinal-Canal, mit 95 Häus. und 880 römisch. kathol. und reformirt. Einw., in einem Thale, bei Sárréttye, von O. gegen W. zwischen Csécze und Simontornya, 3 St. von Földvár.

Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Borsoder Komitat.

Egres, Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bzk. diess. d. Theiss, ein z. Hrsch. Nagy-Szöllös geh. ruthen. *Dorf*, mit 86 Häus. und 617 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, liegt nächst Fekete-Patak, 1 St. von Nagy-Szöllös.

Egres, Egris — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Szent Miklós. Bezk., ein königl. *Kammeral-Dorf*, mit 385 Häus. und 2840 Einw., am Ufer des Maros Flusses, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Mühle, unweit Periámos, Pészak und Lovrin, 5 St. von Komlós.

Egres, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, z. Pfarre Gerungs, u. Hrsch. Gross-Pertholz geh., mit 11 Häus., nächste Post Schrems.

Egres, Alsó-, Unter-Erlenbach, Agrisu gyin szosz — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespanschaft. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. walachisches *Dorf* mit einer griechischen, nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Somkerék.

Egres, Felsö-, Ober-Erlenbach, Agrisu gyin szusz — Siebenbürgen, Inn Szolnok. Gespansch. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein dem Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 1 St. von Somkerék.

Egres, Felsö-, Ober-Erlenbach, Agrischu — Siebenbürgen, Inn Szoln. Gespansch., im Ob. Kr., und Kö-Fark. Bzk., ein mehreren adel. Besitzern gehöriges, zwischen Gebirgen liegendes, walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 12 St. von Dées.

Egres-Káta, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat; siehe Káta-Egres.

Egres, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Fürsten Esterhazy geh. ungar. *Dorf* mit 48 Häus. und 393 Einwohnern, einer reformirten Lokalie, nahe bei dem Prädium Somodor, 5 St. von Lak.

Egres, Németh-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 420 Einw., Filial der römisch. katholischen Pfarre Koppány, den Grafen Batthyany geh., unweit Nágócs. in einer Ebene, 5 St. von Sió-Fok.

Egres-Puszta, Siebenbürgen; siehe Puszta-Egres.

Egres, Ratz-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom., mit 14 Häusern und 122 Einwohnern.

Egres, Ratz-, Tolnaer Kom., ein *Prädium* am Palatinal Canal, Filial v. Pálfa, 7 Häus. 74 ung. Einwohner, Ackerbau und Wieswachs. Grosse Wirthschaftsgebäude. Gräfl. Apponyisch.

Egres, Ruha-, Siebenbürgen; siehe Ruha-Egres.

Egresd. Hressdowa — Ungarn, Trencs. Gespansch., jenseits des Gebirgs, ein *Dorf*, welches zwei alte, unbewohnbare Schlösser in seinem Umfange hat mit 7 und 82 Einw., gegenwärtig der adelichen Familie Mottesiczky gehörig, theils der katholischen Pfarre Bán, theils der evangelischen Kirche Felső-Ozor einverleibt, nicht weit von der königlichen Landstrasse, $2\frac{1}{4}$ St. von Trencsin.

Egreske, Vülhovicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., und Felvidék Bzk., ein zur Herschaft Munkács und Repedens. Pfarre gehör. russniak. *Dorf*, ober dem Latorczafl., in der Gegend von Szent-Miklós, 2 St. von Munkács.

Egrespatak, Erlenbach, Agyiresch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr., und Zilah Bzk., ein den gräfl. Familien Rhéday u. Bornemisza geh. ungar. walach. *Dorf*, mit 407 Einwohnern, einer reformirten und grisch. katholischen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Zilah.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl, aus dem Berge Kis-Három-tetej, unter dem Gebirg Nagy-Három-tetej des Horgetaer Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Altfluss einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelneck. Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die katholische Pfarre des Bodzaer Passes als ein Filiale eingepfarrt ist, 3 St. unter der Bodzaer Contumaz.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, welcher im Bodzaer Segmentalflussgebiete aus dem Berge Seszu-máre des südl. Höhenzuges 1 St. ober Egrestö entspringt und nach einem Laufe von $1\frac{3}{4}$ St. in den Nagy-Bodza-patak einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Fürstenthume Moldau aus dem Berge Lápos entspringt, nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ St. über die Monarchiegrenze nach Siebenbürgen fliesst, $\frac{1}{4}$ St. unter diesem Eintritts-Grenzpunkte in den Bach Uz-patak einfällt.

Egrestö, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelneker Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die griech nicht unirte Pfarre in Bodza-Fordulas und in die kathol. Pfarre des Bodzner Passes als ein Filiale eingetheilt ist, $7\frac{1}{2}$ St. von Kronstadt.

Egrestö, Alne-, Erldorf, Egrygia — bürgen, Kokelburger Gespansch., Ober. Kr., Szász. Nádas. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an d. kleinen Kokel-Fl. lieg. ung. wal. *Dorf*, mit 683 Einw., einer kathol. Pfarre, $1\frac{1}{4}$ St. von Nagy-Kend.

Egresu, Siebenbürgen; siehe Alsó-Egres.

Egri, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein gegen O. bei Mikola liegend. *Dorf*, mit 68 Häusern und 486 Einw., einem reformirten Pastor, 4 St. von Száthmar-Némethi.

Egris, Ungarn, Torontaler Komt.; siehe Egres.

Egrisch, Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Komt.; siehe Puszta- und Ruha-Egres.

Egrischreut, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Stadt Eger; siehe Himmelreich.

Egrygia, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestő.

Egrystyén, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Egydiopolis, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Nagy-Enyed.

Egyed, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespansch., Unt. Bzk., innerhalb des Raab Fl., ein den Grafen Festetics geh. ungr. *Marktflecken*, mit 103 H. und 603 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, 7 St. von Oedenburg.

Egyed, Ungarn, ein *Praedium* im Pressburger Komt., mit 3 Häus. und 32 Einw.

Egyed, Szent-, ein *Praedium* im Biharer Komt., mit 8 Häus. und 63 Einw.

Egyed, Szent-, Ungarn, Honther Komt.; siehe Illia.

Egyed, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümeger Komt.; siehe Szent-Egyed.

Egyed, Szent-, Egeden, Szintyezsugye, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Székler Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4 St. von Klausenburg.

Egyedföldje, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bzk., ein *Praedium*, 2½ St. von Pápa.

Egyeduta, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein zur gräfl. Szápár. Hrsch Letenye geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Ufer des Mura Fl., mit 72 Häus. und 536 meist reformirten Einw., zwischen Letenye und Tót-Szent-Márton, 2¼ St. von Kanisa.

Egyek, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Nádud. Bzk., ein zum Erlauer Domkapitel geh. *Dorf*, mit 345 Häusern und 2570 meist reform. Einw., einer kathol. Kirche, an dem Theiss Fl., 4 St. von Nádudvar.

EgyházBásth, Ungarn, Göm. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 85 Häusern und 612 meist katholischen Einwohn., adel. Curien, fruchtbarer Boden, den Grundherren von Márjássy, Rátkay und Tihanyi geh.

Egyház-Fejér, Béla Czirkva, Donnerkirchen, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Hrsch. Kis-Mártony gehörig. deutscher *Marktflecken*, mit 72 Häusern und 536 Einw., einer eigenen Pfarre, ½ St. von Gschiess.

Egyház-Gelle, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Gelle.

Egyház-Karcsa, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Egyház Szék, Uj-, Sedes Leschkirchnensis, Leschkirchner oder Olzner Stuhl — hat den Namen von dem Markte Leschkirch in Siebenbürgen, wird grösstentheils von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, grenzt östl. an den Gross-Schenker und westlich an den Hermannstädter Stuhl, südl. an das Weissenburger Komt. und den Alt Fl. und nördl. an den Medvisch. Stuhl, begreift in sich den Harrebach, den Markt Leschkirch und 11 Dörfer, liegt nächst Bornbach.

Egyház, Uj-, Nova Ecclesia oder Leschkirchium, Leschkirch, Nokirch, Nokrik — Siebenbürgen, gleichnamig. Stuhls, ein freier *Marktflecken*, Sitz des Stuhlamtes, liegt an dem Harrbache, von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, mit einer evangel. Pfarre, 3 St. von Bornbach.

Egyháza, Ungarn, im Klein-Kumanier Distr.; siehe Fél-Egyháza.

Egyháza, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Veres-Egyháza.

Egyháza, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Tövis-Egyháza.

Egyháza, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk., ein slow. *Dorf*, mit 321 Häus. und 1605 Einwohn. den Nachfolgern der adelich. Familie Paksyan gehörig, mit einer Pfarre, der A. C., an der Donau, ½ M. von Solt, 9¾ M. v. Vest entlegen, 3 Stunden von Földvár.

Egyháza od. **Tót Egyháza**, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat.

Egyháza Agas, Ungarn, ein *Praedium*, im klein Cumanier Distrikt; s. Agasegyháza, mit 10 Häusern und 125 Einwohnern.

Egyháza, Alsó-Szolga und Felsö-Szolga — Ungarn, Stuhlweiss. Komt., zwei benachbarte *Praedien*, Fil. von Szárosd, mit ebenen und fruchtbarem Getreideboden, und einem englischen Garten des Hrn. v. Marich, nebst welchem auch v. Nedeczky, Csefalvay, Huszár und Pribék Mitbesitzer dieses Prädiums sind. Das erste hat 31 H. 195 Einw., das zweite eine rk. Kapelle, 20 Häus. und 139 Einwohnern.

Egyhaza, Agas, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 14 H. u. 116 Einw.; s. Agasegyháza.

Egyhaza, Ban, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat; s. Bánegyháza.

Egyháza, Déll, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 4 Häus. und 26 Einwohnern; s. Delegyháza.

Egyháza, Derek, Ungarn, ein *Prädium*, im Csongráder Komitat, mit 40 Häus. und 269 Einwohnern; s. Derékegyháza.

Egyháza, Dum, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; s. Dumegyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat, mit 31 Häus. und 229 Einwohn.; s. Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern; s. Fejéregyháza.

Egyhaza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 47 Einwohnern, im Borsoder Komitat.

Egyháza, Fejér-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau.

Bzk., ein nach Bábolna eingepf *Praedium* mit 11 Häus. und 83 Einw., nicht weit vom Theiss Flusse entlegen, 6 St. von Erlau.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat; s. Félegyhaza.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; mit 12 H. und 102 Einw.; s. Felegyháza.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Prädium*, im Szabolcser Komitat; s. Felegyháza.

Egyháza, Felsö Nagy, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 22 Häus. und 156 Einwohnern.

Egyháza, Fülep-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komitat; siehe Fülepegyháza.

Egyháza, Halom-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt.; siehe Halomegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Két-, Ungarn, *Dorf* im Békéser Komt.; siehe Kétegyháza.

Egyháza, Köves-, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komitat; s. Kövesegyháza.

Egyháza, Németh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 31 Häus. und 195 Einw., nach Bitske eingepfarrt, in der Mitte des Bakony Waldes, in einem Thale an das Komorn. Komt. grenzend, 4 St. von Mártonvásar.

Egyháza, Németh-, Ungarn, ein Filiale von Bitske im Stuhlweissenburger Komt., mit 31 Häus. und 195 Einw., grosse Waldungen mit einem Thiergarten, Gräfl. Batthyánisch.

Egyháza, Nyár-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein bevölkertes ungar. adel. *Praedium*, mit 26 Häus. und 217 Einw., 6 M. von Pest, 4 St. von Inács.

Egyháza, Nyir-, Ungarn, *Markt* im Szabolter Komt.; siehe Nyiregyháza.

Egyháza, Sár-, Ungarn, *Wirthshaus* im Csongráder Komt.; siehe Sáregyháza.

Egyháza, Szeg-, Ungarn, *Praedium* im Borsoder Komt.; siehe Szeg-Egyháza.

Egyháza, Szék-, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Szék-Egyháza.

Egyháza, Szent-László-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., mit 84 Häus. und 623 Einw., worunter 36 Juden. mit einer Synagoge, einem Kapuzinerkloster und hat einen unfruchtbaren Boden. Zu diesem Dorfe gehört auch die Puszta-Harsány, geh. d. Heteser Composessorat, 3 St. von Szala-Egerszegh.

Egyháza, Szer-, Ungarn, *Wirthshaus* im Békéser Komt.; siehe Szeregyháza.

Egyháza, Szolga-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Csákvár. Bzk., ein *Praedium* mit 21 Häus. und 139 Einw., der Pfarre Seregélyes zugetheilt, in einer Ebene, unweit dem Praedium Ujfalu, 2 St. Falu, 2 St. von Adony.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komt.; siehe Veresegyháza.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt.; siehe Veresegyháza.

Egyháza, Veres-, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Rodt.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Dorf* im Pesther Komt., mit 186 Häusern und 1245 Einwohnern.

Egyháza, Vörös-,(Veres-) — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespanschaft, Váczn. Bzk., ein ungr. d. Watzn. Bisthum geh. *Dorf*, mit einer röm. kath. Pfarre und Bethause der H. C., 2½ M. v. Waitzen, 3½ M. v. Pesth, 3 St. von Dunakeszi und eben so weit v. Kerepes.

Egyházas, Bást-, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Bástegyházas.

Egyházas, Bödöge-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* zwischen Homok-Bödöge u. Ugod, 1¼ St. von Pápa.

Egyházas, Bük-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Bükegyházas.

Egyházas, Erenye-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein mit dem Praedium Tütös-Erenye zusammenhängendes *Praedium*, 1 St. von Sümegh und 1½ St. von Zala-bér.

Egyházasfalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ober Bzk., ausserhalb der Raab, ein weitläufiges ungr. *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einw., einer Pfarre versehen, der adel. Familie Pászthory geh., 2¾ St. v. Ödenburg.

Egyházas, Füzes-, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Füzes-Egyházas.

Egyházas-hollós, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Kör-

möuder Bzk., ein ungr. zur Herschaft Körmönd geh., mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf*, am Raab Flusse unw. Sároslak, 1 St. von Körmönd.

Egyházas, Keszeö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesáll. Bzk., ein zur Hrsch. Szány geh. ungr. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei am Raab und Marczal Flusse, an der Grenze des Veszprim. Komitats, 2¾ St. von Pápa.

Egyházas, Maróth-, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Maróth-Egyházas.

Egyházas, Mitticz-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Mitticz-Egyházas.

Egyházas-Rádócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Sároslak u. Puszta-Radócz, 1 St. von Körmönd.

Egyházas, Szecsöd-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Raab Flusse, gegen N. nahe bei Kerestyénfa. ½ St. von Körmönd.

Egyházbér, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Komt., ein dem Fünfkirchner Seminarium geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 273 Einw., der Kaplanei Hertelend zugetheilt, mit einem Weingebirge und weitläufigen Waldungen, am Fusse eines Berges, 3½ St. von Fünfkirchen.

Egyházfa, Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Egyházfalva.

Egyházfalva, auch Egyházfa, Hasvár, Gaswar — Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Dorf*, mit 33 Häus und 243 Einw., der Hrsch. Királyfalva, mit einer Pfr., zwischen Királyfalva und dem Donauarme, 1½ St. von Cseklész.

Egyházfalva, Siebenbürgen; siehe Torda.

Egyház-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyosch. Székler Stuhle, aus dem Berge Nyires-Tsup entspringt, nach einem Laufe von 3 St. im Bache Kotsárdi-patak einfällt.

Egyház-Szeg, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häusern und 478 Einw., mehren adel. Famil. geh., nach Surány eingepf., südl. am Ufer des Neutra Fl., 3½ St. von Neutra.

Egyház-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Pfarrdorf*, mit 5 Häus und 42 Einw., gegen O., nächst Kovácz, 2¾ St. von Stein am Anger.

Egyház-Szeg, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Milej.

Ehamsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, in der Buchau.

Ehben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Assbach geh.; siehe Eben (Nieder).

Ehe- und Schochkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ehed, Siebenbürgen, ein *Dorf*. im Jobbágyfalvaer Bzke., des Maroscher Székler Stuhles, welches mehren Adel. geh., von Székler und Walachen bewohnt, in die kath. Pfarre, in Hodos als eine Filial eingepf., 5 St. von Szász-Régen.

Ehegarten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, des Vikariats Hof geh., Postamt Hof.

Ehegarten, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mahrenberg gehör., nächst der Kommerzialstr. nach Kärnten, am Draufl. lieg. *Meierhof*, ½ St. von Mahrenberg.

Ehegarten, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Ehegarten, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Ehegartsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom und Hrsch. Stift Rhein geh., nach Gaisthal eingepf. und unter den Kleinalpen lieg. zerstr. *Dorf*, 5½ St. von Grätz.

Ehenbichl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Ehrenburg.

Ehernleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Ried geh. *Einöde*, nach Hohenzell gepf., ¾ St. v. Ried.

Ehersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., 8½ St. von Braunau.

Ehesnowitz, Böhmen, ein *Eisensteinbergbau*, im Horzowitzer Berg Substituzionsbezirk.

Ehrdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häusern und einem hrschaftl. Schlosse, zur Pfarre Gmünd und Ortsobrigk. Engelstein, an d. Kommerzialstr. von Weitra nach Gmünd.

Ehreck, Steiermark, Judenb. Kr., im sogenannten Anger, bei Oberzeyring.

Ehrenau, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. und nahe bei der Krainburger

Seitenstr. lieg. *Gut* und *Dorf*, 1¼ St. von Krainburg.

Ehrenau, Ernau — Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, an der Salzstr., liegt am Liesingfl., gegen ½ St. v. Markte Mantern 5¼ St. von Kraubat.

Ehrenberg, Tirol, Oberinnth. Kr., eine Ldgchts. Hrsch., mit einem verwüst. *Schlosse*, das ehemals eine Hauptfestung war, wovon das Ldgcht. Ehrenberg seinen Namen hat, nach Braitewang eingepf., 1 St. von Reutty.

Ehrenberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dekanat*, Breitenwang bei Reute für die Pfarren: Breitenwang, Sitz des Dechants, dann Haiterwang, Bühelbach, Vils, Wängte, Tannheim, nebst Elbigenalp und Holzgan, im Lechthale B. Brixen.

Ehrenberg, mähr. Lauczky — Mähren, Prer. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Altitschein geh. *Dorf*, mit böhm. Einw., hinter dem Städtchen Altitschein gegen O., ½ St. von Neutitschein.

Ehrenberg, Alt- oder **Ober-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau, mit einer Pfarre, zwischen Neu- und Nieder-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau, stösst an das Dorf Alt-Ehrenburg an und dehnet sich bis Wolfsberg aus, zur Pfarre Alt-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rumburg gehörig, liegt hinter der Stadt Rumburg, gegen Schlukenau, ½ St. von Rumburg.

Ehrenberger Klause, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein d. Hrsch. Ehrenberg geh. abgetragenes *Fortifikationswerk* und *Militärkaserne*, nach Braitewang eingepfarrt, auf der Strasse nach Reute unter d. Schösse Ehrenberg, 3 St. von Reute.

Ehrenbichl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kogel und Wimsbach geh., in dem Dorfe Truchlingen sich befind. *Einöde*, im Vikariat Weissenkirchen eingepf.; siehe Truchtlingen.

Ehrenbühel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Dorf* am Lech unweit Reute, Filial der Pfarre Breitenwang, Ldgrcht. Ehrenberg.

Ehrenburg, Tirol, Pustertnaler Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, mit einer Expositur von der Pfarre Kiens, 2½ St. von Bruneck, und eben so weit von Vintel.

Ehrendorf, Ehresdorf, deutsch-, Német-Háros — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Ehrendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Spitalamt Gmunden und Puchhein a. Pfarre Ollsterf gehörig.

Ehrendorf, Ehrensdorf, oder Arndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Engelstein verbund. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, zwisch. Wielands und Gmünd am Lainsitz Fl., und der Strasse v. Waitra nach Schrems, 1½ St. von Shhrems.

Ehrenfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Brébfalva.

Ehreneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen u. Pfarre Lengau gehörig.

Ehreneck, insgemein Ernegg, vorm. Hernegg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Meierhofe an der kl. Erlach. unweit dem Schlosse Wolfpassing und d. Markte Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Ehrenfeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kleines im Wb. Bzk. Kom. Ort lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Traunkirchen geh., mit einem Wirthshause, nach Ohlsdorf eingepfarrt, liegt am Traun Fl., 2¼ St. von Gmunden.

Ehrenfeld, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*; siehe Prosecz Wiesenthal.

Ehrengruben, Zerngrob — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehörig, mit einer alten berühmten Filialkirche, versehen., nach Altenlaack eingepfarrt. *Dörfchen*, 1¼ St. von Krainburg.

Ehrenhausen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter. Kr., ein *Schloss*, in dem der Hrsch. Annabichel geh. Dorfe Fesching lieg., ½ St. von Klagenfurt.

Ehrenhausen, Tirol, ein adelicher *Ansitz* ob dem Kalterer-See, Ldgrcht. Kaltern.

Ehrenhausen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Ober-Walterdorf; siehe Oynhausen.

Ehrenhausen, Steiermark, Marburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit 70 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre und nächst lieg. Mahlmühle, liegt an der Haupt-Post-Strasse zwischen Marburg und Gratz an der Mur, über welche hier eine gedeckte Brücke führt. Die Einw. nähren sich nebst der Landwirthschaft auch v. Strassenfuhrwerk und vom Weinhandel, das geräumige und gut gebaute Schloss gleichen Namens steht auf einem mäs-

sig hohen Hügel, und man sieht dabai ein schönes Mausoleum der Fürsten von Egenberg, denen dieses Schloss in früherer Zeit gehörte. Südlich von Markte erhebt sich der Platschberg, welchen man für die Grenze zwischen d. deutschen und windischen Mark ansieht. Postamt Strass.

Ehrenheim, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Hrsch. und Magistrat Leo-gehör. landschaftlicher *Freisitz*, liegt rechts des Murflusses am Steinkohlen-Gebirge, ¼ St. von Leoben.

Ehrenheim, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein adel. *Ansitz* zu Reutte im Ldgrcht. Ehrenberg.

Ehrenhürbarten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Schrems geh. *Dorf*, mit 15 Häus., zwischen Schrems und Kirchberg am Walde, ½ St. von Schrems.

Ehrenleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen gehör. *Weiler*, an der Spitze d. Donauleithen, nach Neukirchen eingepfarrt, 4½ St. von Baierbach.

Ehrenreich, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Edelsitz*, zur Herschaft Heidenreichstein geh.; s. Eisenreichs.

Ehrensbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*; siehe Ernstbrunn.

Ehrenschachen, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Pernegg in d. Elsenau liegendes, der Staatshersch. Thalberg geh., nach Friedberg eingepf., und nächst d. Orte Dechantskirchen gegen Süden an den Lotterbach angrenz. *Dorf*, mit 47 Häus., 264 Einw. und einer Filialkirche, 8 Stunden von Grätz.

Ehrenschwend, Ehrnschwend — Oest. ob der E., Inn Kr., 5 d. Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut gehörige *Häuser*, 8 Stunden von Braunau.

Ehrensdorf, Deutsch-Ehrensdorf— Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Német-Háros.

Ehrensdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst d. Dorfe Maria Rain, wohin es eingepf. ist, 1¼ Stunde von Kirschentheuer.

Ehrensdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Stifts- und Wb. B. Kom. Hersch. Schlierbach gehör. *Ortschaft*, von 5 Häus., verschied. Dominien untertb., liegt ¾ Stunden orstnördl. von Wartberg, 5 Stunden von Steier.

Ehrensdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Engelstein geh. *Gut* und *Dorf*; siehe Ehrendorf.

Ehrensdorf, Ernstdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 44 Häusern und 250 Einw., liegt zwischen Mistlbach und Staaz, 2¼ St. von Poisdorf.

Ehrenthal, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Ldgrchts. Herschaft Annabichl geh., zerstr. *Gegend*, mit einem Schlosse gleichen Namens, liegt an der Strasse von Klagenf. nach St. Veit, gegen Nord. zur Pfarre St. Georgen am Sandhof gehör., ½ Stunde von Klagenfurt.

Ehrentreutz, Tirol, Unt. Innthaler Kreis, ein adelig. *Ansitz* und *Schloss*, in dem zur Hrsch. Thaur gehör. Dorfe Mühlen, ½ St. von Innsbruck.

Ehrgang, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Szasz-Ernye.

Ehrgothmühle, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau gehörige *Mühle*; siehe Gostieglmühle.

Ehrlermühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Freyberg; siehe Freyberg.

Ehrlich, Oehrlich — Böhmen, Ellb. Kr., eine *Ortsgemeinde* der Bergstadt Lauterbach, ¼ Stunde von dieser Stadt entfernt, zwischen dem Mucken- und Stekelbache, 3½ St. von Zwoda.

Ehrnbachalpe, Steiermark, südöstlich vom Orte Racha, 871 W. Klftr. hoch.

Ehrnleithen, Oest. ob d. E., InnKr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Ried liegende, der Herschaft Aurolzmünster geh. und nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Ehrnschwend, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*; siehe Ehrenschwend.

Ehrnsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 40 Häusern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Staatz gehörig, unweit des Staatzenberges nächst Staatz.

Ehrnsdorf, Vorder-, Hinter-, Ernstdorf, Arnolzendorf, mähr. Arnostow — Mähren, Ollmützer Kr., 2 zur Herschaft Türnau gehörige *Dörfer*, mit deutschen Einwohnern und einer Pfarre, gegen S. unweit Türnau, 3 St. von Grünau.

Ehrwald, Tirol, ein *Thal* an der Loisach, vom Dorfe Ehrwald nördlich bis an die Grenze des Ldgchts Werdenfels oder Garmisch in Baiern.

Ehrwald, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*

und Gemeinde Ehrwald, nach Lermos eingepf., am Eingang in das Thal, 1 St. von Lermos.

Ehrwalder-Schanz, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft* und fester Platz, mit einem Zollamt nach Lermos eingepf., liegt an der baierischen Grenze, 2 St. von Lermos.

Ehrwaldpass, an der Grenze zwischen Tirol und Baiern, von Lermos nach Bartenkirchen.

Ehwalchen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, mit einer Mühle, 2½ St. von Vöcklabruck.

Ehwalchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., und nach Uezenaich eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Ehweingarten, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Allerheiligengrabens, zwischen dem Jasnitz- und Brachgraben.

Eibach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. von Baierbach.

Eibeck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Kreutzen liegend., der Hersch. Klam, Greinburg, Zellhof und Kreutzen geh., nach Pabneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern, gegen O. an Königswiesen, 8 St. v. Freistadt.

Eibeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* unt. dem Schöckel.

Eibel, Illirien, Kärnten, *Berg*, 2 St. v. der Stadt Friesach, 788 W. Klft. hoch.

Eibelbachel, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, dasselbe treibt in d. Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.

Eibelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Böckstall geh., nach Naxendorf eingepf., nicht weit davon liegendes *Haus*, 2 St. von Böckstall.

Eibelhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Roith und Erlach geh., nach Taufkirchen eingepf., u. über den Trattnachflusse lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Eibelsau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen* mit 7 Häus. zwischen der Sirning und Bielach, gegen N. an dem Bielachfl. ⅛ St. von St. Pölten.

Eibelschluss, Illirien, Krain, *Dorf* im Adelsberger Kr., in der Gegend von Planian.

Eibenbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Schrems geh. *Dörfchen*; siehe Eulenbach.

Eibenberg, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neudek; siehe Ehlenberg.

Eibenberg, Neunkogl — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Berg*, 1 St. südl. v. Passe Maudling, 679 W. Klft. hoch.

Eibenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg* südöstl. von Kirchberg, 410 W. Klftr. hoch.

Eibenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, südöstl. von Lambath, 841 W. Klft. hoch.

Eibengraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. Lassinggrabens.

Eibenkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthal, seine Spitze wird Eibenkogelmauer genannt.

Eibenschitz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* der Herschaft Mähr. Kromau, in einem arkadisch reizenden und fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale am Einflusse d. Oslawa in die Igla mit 3000 Einw., die viel treffliches schwarzes Töpfergeschirr verfertigen, Gemüse und Obstbau betreiben, und besonders guten Spargel ziehen. In älterer Zeit war E. eine kön. Stadt und viel wichtiger, ansehnlicher und volkreicher als jetzt; später war es der Aufenthalt vieler Secten namentlich d. Hussiten, Evangelischen, Reformirten oder Schweizerbrüder, Schwenkfelder, Socinianer, Herrnhuter, Deisten etc. In der Gegend gegen Oslawa wird guter Töpferthon gegraben und nach andern Städten verführt. Postamt mit: *Alexowitz, Böhmisch- und Deutsch-Branitz, Biskupska, Czutschitz, Ilina, Karlhof, Ketkowitz, Kanitz, Kratochwila, Letkowitz, Nesslowitz, Neudorf, Niemtschitz, Osslowan, Osslowaner Bergwerk, Padochau, Rapotitz, Rzeznowitz, Senohrad, Steinmühle, Suditz und Zbeschau.*

Eibensee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *kleiner See* auf einem Berge.

Eibenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Gmünd und Drosendorf gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern, nach Gmünd eingepf., hinter Grillenstein am Lainsitzbache, 2 St. von Schrems.

Eibenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg., der Herschaft Waldenfels, Kremsmünster und Haus geh. *Ortschaft* von 18 Häusern, bei Reichenberg und Schloss Waldenfels, 2½ St. v. Freistadt.

Eibenstein, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 233 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd geh., bei Gmünd.

Eibenstein, Klein-, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 10 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd, bei Gmünd.

Eibenthal, Ungarn, Militärgrenze, Berszkaer Komt., ein *Steinkohlenbergwerk.*

Eiberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 einzelne *Häuser* auf einem hohen Berge, d. Hrsch. Kuefstein geh., 1 St. von Kuefstein.

Eibersberg, Steiermark, Marburger Kr., ein Radkersburger *Weingebirg.*

Eibersdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Hrsch. Negau gehör. nach St. Peter eingepf., an dem Staritzbach lieg. *Mahlmühle*, 2 St. v. Radkersburg.

Eibersdorf, Ivainschovze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Herschaft Neggau geh., nach St. Peter eingepf., und nächst dem Stainzflusse lieg. *Dorf* mit 94 Häus. und 354 Einw., 1¼ St. von Radkersburg.

Eibesbrunn, Heudörfl — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Wolkersdorf gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 240 Einw., liegt an der Brünnerstrasse am Russbache, zwischen Wolkersdorf und Stammersdorf, ¾ St. von Wolkersdorf.

Eibesdorf, Siebenbürgen; s. Szász-Iványfalva.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Ibistár.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Oláh-Iványfalva.

Eibesthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Wilfersdorf gehör., gegen W. an der Brünnerstr., mit 196 Häus. und 1130 Einw., lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Wilfersdorf.

Eibeswald, Steiermark, *Marktflekken* im Marburger Kreise, mit 84 Häus. und 500 Einwohn., liegt an der weissen Alb, und ist wegen einer hier betriebenen Glasfabrik bemerkenswerth, auch ist hier ein Eisenhammerwerk, eine Sensen- und Nägelfabrik, und es wird auf Steinkohlen gebaut.

Eibetsberg, oder Eibrechtsberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 6 einzelne in der Pfarre Weiten sich befindende, z. Hrsch. Böckstall gehör. *Häuser*, nächst Weiten, 2 St. von Böckstall.

Eibetsberg, oder Eilbertsberg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., 7 den Hrsch. Vöcklabruck und Brandhof dienstbare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Böckstall.

Eibis, mähr. Eywan od. Weiwan, auch Magowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Selowitz, mit einer Lokalkaplanei am Flusse Iglawa, östl. von Selowitz, unterhalb Porlitz, mit böhmischen Einw., 2 St. vor Pohrlitz.

Eibis, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein gegen S. ½ St. von der Reichsstr. u. 1 St. von dem Markte Kilb entfernt lieg., zur Herschaft Mitterau gehör. *Dörfchen*, 3½ St. von St. Pölten.

Eibisfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein in der Ortschaft Jeess lieg., zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau ober Leibnitz geh., nach Lang eingepf. *Gut*, ½ St. v. Lebering.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., eine Landgercht. und Wb. Bezk. Kom. *Herschaft* und *Markt*, mit 83 Häusern und 338 Einw., einer Pfarre und einem Hammerwerks-Verwesamte, liegt am Saggabache, 2½ Stunde von Mahrenberg.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Ldgrcht. und einem Bezk. von 9 Gemeinden, mit 1057 Häus. und 4794 E.

Eiblhub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2½ Stunde von Baierbach.

Eibrechtsberg, Eibetsberg — Oest. unt. der E., V. O. M. B., einige in der Pf. Weiten sich befindende, zur Hrsch. Böckstall gehör. *Häuser*, nächst Weiten, am Flusse dieses Namens, 2 St. von Böckstall.

Eich, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt gehör. *Wirthshaus*, an der Salzburg. Wiener-Route, im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Eich, Illirien, Krain, *Gemeinde*, im Neustädtler Kr., zum Wbbzk. Weichselberg gehörig.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. und der Pfarre Haus, zur Hrsch. Wolkenstein und Trautmannsdorf gehörig, mit 60 Häus. und 328 Einw., 6 Meil. von Radstadt, 16 Meil. von Judenburg.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Wolkenstein, Pfarre Jedming, zur Herschaft Birk, Traunkirchen und Friedstein gehörig, mit 14 Häus. und 85 Einw.

Eich und Mauthdorf, windisch Hraschenska — Steiermark, Marb. Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Schachenthurm, Pfarre heil. Kreuz, mit 58 Häus. und 320 Einw., 9 Meil. von Marburg.

Eich, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezks. Plankenwart, Pfarre Hitzendorf, und zur Hrsch. Plankenwart, Horneck, Stift Rein, Eckenberg geh.,

mit 22 Häus. und 128 Einw., 5 Stunden von Grätz.

Eich, und Ratzenberg — Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Schachenthurm, Pfarre St. Georgen, zur Hrsch. Schachenthurm gehörig, mit 42 Häus. und 129 Einw., 8½ Meil. von Marburg.

Eich, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., *Gemeinde* des Bezks. Landskron, Pfarre Bruck, mit 37 Häusern und 158 Einw., ½ Stunde von Bruck an d. Muhr.

Eicha, Eichau, Aicha — Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, zwischen Baierstädten und Eitenthal, 1¼ Stunde von Lubereck.

Eicha, Klein-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönborn, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, ½ St. von Böhm. Leipa.

Eichau, Aicha, Ober- — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Leiben (V. O. M. B.) geh. *Dorf*, unweit dem Pfarrdorfe Pezenkirchen, ¾ St. von Kemmelbach.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Fessnach- und Gargesgraben im Murthale.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh., zerstr. auf dem Gebirge lieg. *Ortschaft*, mit 123 Häus. und 350 Einwohnern, 6 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Mallegg lieg. der Hrsch. Schachenthurn geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 9 Häus. und 14 Einw., 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Judb. Kr., *Berg* zwischen dem Weissenbach u. Assachberg, auf welchem die Starnalpe, das Achnerkohr und die landesfürstl. Eichenbergwaldung vorkommen, in welcher letzern 200 Rinder jährlich aufgetrieben werden.

Eichberg, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Ufer der Mur, unter dem Utschgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Kirchbach, zum Bisthum Seckau geh.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Schloss* und *Herschaft*, 4½ M. von Ilz, 9½ Meil. von Grätz.

Eichberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 23 und 160 E., zur Pfarre Gloggnitz, an der Poststr. nach Steiermark.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Trauttenburg geh., von zerstr. Häus. bestehende *Ortchaft*, mit 95 Häus. und 401 Einw., nach Leutschach eingepf. 3½ St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrcht. Freyling lieg., der Hersch. Freyling gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschthale, zwischen dem Kammersberg und Gallberg, auf welchem die Peterdorfer-, Hauser-, und Althofer-Gemeinde mit einigem Rinder- und Schafauftrieb vorkommen.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Kohlsdorf, Pfr. Ilz, und Herschaft Riegersburg, Feistritz geh., mit 29 Häus. und 115 Einwohnern, 4½ Meil. von Grätz.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bezks. Reittenau, Pfarre Grafendorf, zur Hrsch. Eichberg geh., mit 26 Häus. und 144 Einw.

Eichberg, Aichberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gmünd und Pfr. Unser Frauen gehör. *Dorf*, mit 42 Häusern und 288 Einw., hinter Eketmanns an der Lainsitz, 3½ St. von Schrems.

Eichberg, Aichberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau gehör. unterthän., nächst dem Schlosse Hoheneck lieg. *Dörfchen*, mit 13 Häus., 2½ Stunde von St. Pölten.

Eichberg, Ober-, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Perstein unterth., liegt hinter dem Städtchen Dauba, gegen West. 2¼ St. von Neuschloss.

Eichberg, Unter-, oder **Nieder-**, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hirschberg unterth. liegt bei dem Berge Aichberg, 2 St. v. Neuschloss.

Eichbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kornberg gehörig.

Eichberggraben, Steiermark, Br. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg.

Eichbichel, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wildshut und Pfarre Taersdorf gehörig.

Eichbühel, Oest. unt. d. Ens; siehe Aichbühel.

Eichdorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Mallegg lieg., der Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*; siehe Aichdorf.

Eichdorf, Steiermark, Judenb. Kr., am Pöls-Flusse, *Gemeinde* des Bezks. Farrach, Pfarre Fohnsdorf, zur Her-

schaft Weyer, Probst. Zeyring, Liechtenstein und Seckau gehörig, mit 34 Häus. und 210 Einw.

Eiche, Alt-, Aicha, Stareg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche, mit einem kleinen Schlosse und einer Kapelle, 1 Stunde von Liebenau.

Eiche, Klein-, Aicha, Maleg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche unterth., 1¼ St. v. Liebenau.

Eiche, Böhm. Aicha, Czeskeg Dub, od. Dubina, Duba — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. einem Schlosse, Raben genannt, 1 St. von Liebenau.

Eiche, Kleineiche — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 219 Einw., am Kobitzerbache und an der Pulsnitz, pfr. n. Böhm. Leippa, ½ St. von Böhm. Leippa.

Eiche, Aicha, auch Ayche — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einem Meierhofe und einer Mahlmühle, dann auf dem Berge gelegenen Jägerhause und Galtenhöfchen, diesseits der Eger, 1 Stunde v. Karlsbad.

Eichek, Steiermark, Marb. Kr., am Sulmeckerbachach, *Gemeinde* d. Bezks. und der Pfarre Hollenek, zur Hersch. Hollenek, Schwanberg und Wetsbergl gehör., mit 78 Häus. und 243 Einw.

Eichek, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmannsdorf gehörig.

Eichekberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezks. Greiseneck, Pfr. Stallhofen, zur Herschaft Rein, Greiseneck, Ligiss und Altenberg gehörig, mit 55 Häus. und 257 Einw.

Eichelberg, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Lieberstein geh. *Dorf*, an der Grenze von Baiern, nächst Lieberstein, 2 St. von Eger.

Eichelberg, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Berg*, ¼ St. östlich von der gleichnamigen Schlossruine, 461 W. Klftr. hoch.

Eichelberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Sct. Georgen gehörig.

Eichelburg, Josephsburg, Trawnik — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, zur Kammeralhrsch. Pardubitz, westw. 2½ St. von Königgrätz.

Eichelburg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein neu errichtetes *Dorf*, der Hersch. Podiebrad, liegt b. d. Städtchen Satzka, an der Strasse von Prag gegen, West. 2 Stunden von Nimburg.

Eichelhäussern, Böhmen, Königgrätz. Kr., einige *Häuser*, zum Gute Altenbuch, ¼ St. von dem Dorfe Sohr, 2 St. von Trautenau.

Eichelmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine zur Hrsch. Schlackenwerth gehörige *Mühle*, zwischen Sodau und Dallwitz, 1 Stunde von Karlsbad.

Eicheln, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Cserefalva.

Eicheln, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Makfalva.

Eichelsberg, *Berg*, östl. von Pulsing, 232 W. Klftr. hoch.

Eichelstauden, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches vermuthlich während der Kriege im XV. Jahrhundert zu Grunde gegangen, wovon nun keine Spur mehr vorhanden ist.

Eichelten, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Weissenfels geh. kleines, ganz von der Landstrasse entleg. *Dörfchen*, 2½ St. von Wurzen.

Eichen, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; siehe Eich.

Eichen, Aichen, Klein-Lhota, Ducowa Lhota — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, sammt dem dabei befindlichen Meierhofe und Mühle, Auborska genannt, 2½ Stunde von Klattau.

Eichen, Unter-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau gehörig.

Eichen, Ober-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfr. Weizberg, z. Bisthum Seckau gehör.; hier ist eine Trivial-Schule von 45 Kindern.

Eichenberg, Tirol, Vorarlb., eine kleine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Eichenberg, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Eisen-*, *Berg-*, *Schmelz-* u. *Hammerwerk*,

Eichenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ernstbrunn, mit 82 Häus. und 560 E., mit einer Pfarre, 4 Stunden von Wilfersdorf.

Eichenbusch, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Cserese.

Eichenbusch, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Berg*, mit Eichen bewachsen.

Eichengrund, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Repser Stuhl aus dem Berge Stein des Alt-Höhenarms entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde sich in

dem Dorfe Sövényszeg mit einem andern kleinen Bach vereinigt, und den Hellebach formirt.

Eichenhain, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Stifthersch. Mattsee geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Palting eingepfarrt, 3½ Stunde von Neumarkt, und 5 Stunden von Salzburg.

Eichenham, Oest. ob der E., Inn Kr,, ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Palting eingepf., 3 Stunden von Neumarkt, 3 Stunden von Mattighofen.

Eichen Kretscham, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Wirthshaus*, mit zwei Nebenhäusern, z. Hrsch. Meltsch und zur dasigen Lokalie gehör. gegen West. nächst Meltsch, 2 St. von Dorf Deschen.

Eichenmühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Horomieržitz, unweit Podbaba u. d. Moldauflusse, ¼ Stunden von Prag.

Eichenmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Hrsch. Teinitzl gehörige *Mühle*, unweit Malloweska, 2 Stund. von Klattau.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrchte. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, westlich von Weizenkirchen, wohin es auch gepfarrt ist, 2 St. von Baierbach.

Eichet Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Roith und Pfarre Taufkirchen gehörig.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Ldgrchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Strasse nach Berchtesgaden, zwischen Gneis, der Alm u. Grödig gelegenes kleines *Oertchen*, besteht aus sehr zerstreut liegend. Häusern, und pfarrt nach Grödig. 1½ St. v. Salzburg.

Eichetsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ St. v. Ried.

Eichfeld, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Judenburg, eine fast 2 Meil. lange fruchtbare *Ebene*, zwischen Judenburg und Knittelfeld.

Eichgraben oder **Aichgraben**, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Burkersdorf geh., der Pfarre Anzbach zugetheiltes *Dorf*, mit 15 Häus. und 90 Einwohnern, nächst Baköcwinkl u. Lengbach, an d. Grenze vom V. O. W. W., 4 St. von Burkersdorf.

Eichham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterthän., liegt über dem Landachfl. bei Eggenberg, 3¼ St. v. Lambach.

Eichholz, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Aflenz, Pfarre Thurnau, zur Hersch. Aflenz gehörig., ⅛ M. von Thurnau, mit einer Nagelschmiede.

Eichholz, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fliess im Landgerichte Landeck gehörig.

Eichhorn, Aichhorn, mähr. Wewerčzy — Mähren, Brünn. Kr., ein altes noch bewohntes *Bergschloss*, wovon auch die Hrsch. ihren Namen hat, zur Pfarre Eichhorn, am rechten Ufer der Schwarza, mit böhmisch. Einwohnern, nordw. 2½ St. v. Brünn.

Eichhorn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 254 Einw., zur Pfarre Niederabsdorf und Ortsobrigkeit Zistersdorf gehörig, Post Wilfersdorf.

Eichhorn, Achorn, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komt. u. Ldgrchts. Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, an der Str. nach heil. Blut, 8 St. v. Lienz.

Eichhorn, Bitesch — Mähren, Brünn. Kr.; s. Bitisska-Wewerska.

Eichhorn mährisch **Wewerczy**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfre. Braunseifen und Hrsch. Eulenberg, im Gebirge in einem Thale, 1 St. v. dieser Stadt gegen Osten, 2¾ St. v. Littau, 2¾ St. v. Lobnik, und 3¾ Stunden von Sternberg.

Eichhorn, Bitesch, Bitischka — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Eichhorn geh. *Marktflecken* und sehr merkwürdiges altes *Bergschloss* im Brünner Kreise Mährens, nahe am rechten Ufer des Flusses Schwarzawa auf einer Anhöhe zwischen Felsen und hohen uralten Eichen. Der Bau desselben wird dem Herzog Conrad von Mähren, der um 1060 regierte, zugeschrieben; später sollten es die Tempelritter inne gehabt haben. Unter dem Wartthurme zeigt man mehrere verborgene, noch ziemlich wohl erhaltene Gemächer. Merkwürdig ist auch der grosse Jagdthurm, welchen ebenfalls Herzog Conrad erbaut haben soll. Die Bauart des Schlosses zeigt von hohem Alter, doch ist es, zwei neuerer Angebäude wegen, noch bewohnt und gegenwärtig der Sitz des Amtes der vereinigten Güter E. und Ritschan. Auf dieser Herschaft sind mehrere Eisenwerke, dann ein Silber- und Bleibergwerk. Der Name des Schlosses soll von den vielen, daselbst bei dem Baue vorgefundenen Eichhörn-

chen herrühren, lässt sich aber auch und vielleicht natürlicher durch die vielen Eichen und die Bergspitze, im Mittelalter Horn genannt, erklären; siehe Bitisska-Wewerska.

Eichhorner Pulver- und untere Mühle, Mähren, Brün. Kr., 2 *Mühlen*, zur Herschaft Eichhorn; siehe Bitischker-Eichhorner-Mühle.

Eichhorns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 28 Häuser, zur Pfarre Franzen u. Ortsobrigkeit Waldreichs geh., nächst Strones.

Eichhornthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Neuberg, Pfarre Mürzzuschlag, zur Herschaft Neuberg geh., mit 20 Häus. und 99 Einwohnern, nebst einem Streckhammer.

Eichicht, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Reichenberg geh., liegt an der Poststrasse und wird v. dem zu Böhmisch-Eiche geh. Dorfe Dörfel nur durch einen Bach getrennt, 1 St. von Reichenberg.

Eichleiten, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass gehörig.

Eichleiten, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf gehörig.

Eichl-Mühl, Böhmen, Klatt. Kr., eine zum Gute Stockau gehör., nächst dem Städtchen Romsperg einschichtig liegende *Mahlmühle*, an dem in der Stockauer Waldung entspringenden Bache, 2 St. von Klentsch.

Eichlwang, Tirol, U. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte Kufstein, zur Gemeinde Ebbs.

Eichmeyeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südwestlich von Bruck, im Utschgraben, mit 36 Rinderauftrieb.

Eichmühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mahlmühle*, von zwei Gängen, zum Gute Füllstein am Bache dieses Nam., nach Füllstein eingepfarrt, geg. Nord. nächst der Puschmühle, 4 St. von Jägerndorf.

Eichmühle, oder Lukowa — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Dominikalisten und 12 Einw., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Blauhurka, nächst Sobietitz, 2¼ St. von Moldautein,

Eichpichel, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*; siehe Aichpichel.

Eichriegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Eicht, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Konoged geh. *Dorf*, hinter Ausche, gegen N. liegend, 1 St. von Ausche.

Eicht, Unter-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libeschitz gehör. *Dorf*, unw. d. Eichtberge, 1¼ St. von Ausche.

Eichwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einem Eisenhammerwerk, dann einem Stein- und Braunkohlenwerke, zur Hrsch. Teplitz geh., im Walde, an der Zienwalderstr., 1¼ St. von Teplitz.

Eichwälder, Brettmühle — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Brettmühle*, zur Hrsch. Liebshausen, liegt oberm Dorfe Eichwald, im hohen Gebirge, 3 St. von Teplitz.

Eichzell, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmansdorf gehörig.

Eidenberg, Oest. ob. d. E., ein *Berg*, im Mühl Kreise.

Eidenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Eschlberg, dann Ldgcht. Waxenberg lieg., versch. Dom. geh., nach Grammastädten eingepf. *Dorf*, mit einem Landgute und einer Filialkirche, 3 St. von Linz.

Eidendorf, Oest. ob d. E., ein *Landgut*, im Mühl Kreise.

Eidenedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, ¼ St. von Haag.

Eidenedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stahremberg geh., nach Haag eingepf. u. gegen W. lieg. kleines *Dörfchen*, ¼ St. von Haag.

Eidesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kopfenstein gehörig.

Eidesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edersgraben, der Hrsch. Riegersburg gehörig.

Eidesleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kornberg gehörig.

Eidexberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. von Grätz, worüber die Strasse nach Weiz geht. Diese Gegend ist zur Hrsch. Stadl pflichtig, die gleichnamige Weingebirgsgegend, aber ist zur Hrsch. Münchenhofen und Krainberg dienstbar.

Eiding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. und nach Thalheim eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., jens. des Vöcklafl., ¾ St. von Vöcklabruck.

Eidlitz, Audlicze, Udlicz — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*, zur Hrsch. Rothenhaus, mit einer Filialkirche und einem obrigk. Schlösschen, der Saubach

fliesst durch den Ort, ½ St. von Kommotau.

Eidschlagalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Thörlgraben.

Eiduschna, Illirien, Krain, ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Lustthal, 259 W. Klafter hoch.

Eiffering, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*, am Salzachstrome, welcher die Grenze von Salzburg bestimmt, mit einem landesfürstl. Schüttkasten, 10 St. von Braunau.

Eigelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ¾ St. nördl. von Wolfpassing, 176 W. Klafter hoch.

Eigelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen, Hrsch. Reichersberg und Neuhaus geh., nach Polling eingepf. *Dörfchen*, links von Mauerberg, ¼ St. entf., ¾ St. von Altheim.

Eigen, oder Aigen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein gehör. und der Ortschaft Hiernsdorf zugetheilte *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Eigen, Neu-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadt Gemeindegütern; s. Schallersdorf, Neu-.

Eigen, Neu-, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Leipnik; siehe Neueigen.

Eigen, Nieder-, Steiermark, Brukker Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Veitsch in einem Graben lieg., versch. Hersch. geh. *Gegend*, mit 21 Häusern, 1 St. von Krieglach.

Eigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Neukirchen und verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 4 Häus.; siehe Aigen.

Eigen-Gaunersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Schotten; siehe Gaunersdorf-Aigen.

Eigen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2¾ Stunden von Vöcklabruck.

Eigenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Eigenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., worüber die Kommunikationsstrasse von Alsó-Bajom nach Vaisz führt.

Eigendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 6 Häus. zur Pfarre Margarethen und Ortsobrigkeit St. Andrä gehörig, bei Margarethen.

Eigendorf, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Eigenfliessen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ensek; siehe Aigenfliessen.

Eigenfriessen, Aigenfriessen — Oest. unt. d. Ens., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Erla und verschied. andern Grundobrgkt. gehör. *Dorf*, am Erlabache, zwischen Weinzierl u. Kaming, nach Ernsthofen eingepfarrt, 1½ St. von Ens.

Eigenthalbachel, Steiermark, Gr. Kr., im Bezirke Thanhausen, treibt 5 Hausmühlen.

Eigersbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Silber-* und *Kupferbergwerk* im Sauthalgraben.

Eigertsham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Landgericht Mauerkirchen geh., nach Henhard eingepfarrt. *Dorf*, am Vierlingerbache, 2 St. von Altheim.

Eigetsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag gehör. *Einöde*, in der Pfarre Gallsbach, 4 Stunden v. Haag.

Eiglsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf einer Anhöhe d. Gründlsberges, in der Pfarre Henhart, 4 St. von Altheim.

Eignereck, Steiermark, Marb. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Schwanberg und Burgsthal gehörig.

Eil, *Berg* in Venedig bei Sapada.

Eila, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen; siehe Eule.

Eiland, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Szigeth.

Eiland, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, liegt unweit von Thyssa, an der sächs. Grenze, und ist auf drei Seiten von ansehnlichen Bergen und grossen Felsen eingeengt. Im sogenannten Himmelreiche, einer Buschparthie hinter dem Dorfe, entspringt die wasserreiche Biela, die bei Königstein in die Elbe fällt. Man zählt die Gegend um Eiland, Thyssa, Schneeberg, Maxdorf etc. zu den schönsten Parthien der sächsisch-böhmischen Schweiz.

Eilbertsberg, Eibetsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 6 den Herschaften Böckstall und Brandhof dienstbare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ Stunde von Böckstall.

Eilenbach, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komitat.; siehe Welbach.

Ellenhof, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein einsch. *Hof*, der Hersch. Neudek, bei Neuhammer, 5 St. von Karlsbad.

Eilersberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern im Ellmauthale bestehende *Rotte*, des Pfarr-Vikariates Werfenweng, 2 Stunden von Werfen.

Eilfang, Alfangs — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 67 zur Herschaft Heidenreichstein gehör. *Waldhütten* und 606 Einw., über d. deutschen Thaja, 1 St. von Schrems.

Eilferkogel, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Eilfhäuser, Böhmen, Ellbogn. Kr., eilf an das Dorf Neuberg angebaute *Häuser*, der Hersch. Asch, ¾ Stunden von Asch.

Eilfkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Seckauerforste, mit grossem Waldstande.

Eilis und **Hofen**, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Frastanz, im Ldgrcht. Sonnenberg gehörig.

Eillersdorf, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Werfen und Pfarre Werfenweng gehörig.

Eillowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Petrowitz und Pfarre Fulnek, 6 St. von Troppau.

Eilmannsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Sprinzenstein und Ldgrcht. Marsbach lieg., den Hrsch. Marsbach, Helfenberg und Götzendorf geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Eilmtberg, Steiermark, Judenb. Kr., nordw. vom Dorfe Gössl, 1119 Wien. Klftr.

Eimannsdorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Eisenpallesdorf.

Eiming, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein kleines in d. Wb. Kom. Frankenmarkt lieg., den Hrsch. Frankenburg, Walchen und Wagrain geh. *Dörfchen*; siehe Eming.

Einachberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zwischen dem Bühlergraben und dem Einachgraben liegender *Berg*, mit einigen Schafauftrieb.

Einachgraben, Steiermark, Judb. Kr., zwischen dem Einachberg und Sonnberg, in welchem der Buchriegel, die Zischkeralpe etc., mit grossem Viehauftrieb vorkommen.

Einachwald, Steiermark, Judenb. Kr., *Alpe*, südlich von Murau, mit 50 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb.

Einbach, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Magistrat Knittelfeld gehöriges *Hammerwerk*, ¼ Stunde von Knittelfeld.

Einbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, am Einleithenholz, nach Raab gepfarrt, 1¾ St. von Siegharding.

Einbacher, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kleinmariazell gehör., nach Altenmarkt eingepfarrter *Bauernhof*, liegt auf einem kl. Hügel, unweit des Steingruber Baches, ½ St. von Altenmarkt.

Einberg, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, nach Raab gepfarrt. 1½ St. von Siegharding.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg., den Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Einersdorf, Nanzhe Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf*, der Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt am Feistritzbache, nahe bei Bleiburg, mit einer Filialkirche, 4 St. von Völkermarkt.

Einfaltsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Pfarre Biberbach einverleibtes, zur Hrsch. Zeilern geh., bei Seittenstädten liegendes *Haus*, 3½ St. von Amstädten.

Eingartner, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Gillowitz gegen Nord. hinter dem Dorfe Tieschin, 5 St. von Budweis.

Einhausen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Lochen gehörig.

Einhäusl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrch. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, in der Pfarre Brunnenthal, ½ St. von Schärding.

Einhäusel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hrsch. Kastenamt Schärding lieg., verschied. Dominien geh., nach Mariabronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Schärding.

Einhörn, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Magistrat Knittelfeld geh. und dahin eingepf. *Gebirgsgegend*, mit 27 Häus. und 103 Einw., ½ St. von Knittelfeld.

Einnach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Hrsch. Goppelsbach geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 254 Einw., liegt nächst

Murau und Goppelbach, 11 St. von Unzmarkt.

Einöd, Böhmen, Ellb. Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Schönfeld geh., zwisch. dieser Stadt und der Bergstadt Schlaggenwald gelegen, ¼ St. von Schönfeld, 3½ St. von St. von Zwoda.

Einöd, In der-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zwisch. Eckenburg u. Strassgang, zum Bezk. Eckenburg und Pfarre Strassgang geh., mit einer Gemeinde-Schule.

Einöd, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, liegt an d. Afritzerbach mit einem akatholischen Filial-Bethause, 1¾ St. von Villach.

Einöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 40 Häus., zur Pfarre Sct. Andrä und Ortsobr. Walpersdorf, an der Traisen, zwischen Sct. Andrä u. Trassmauer.

Einöd, Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, liegt bei Pichelhofen, 1½ St. von Unzmarkt.

Einöd, Steiermark, Judenburger K., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. zerstr. *Dorf*, mit 10 Häus. und 53 Einw., einem Badhause und Sensenschmiedhammer, 2 Stund. von Friesach und Neumarkt.

Einöd, insgemein im Thörlgraben — Steiermark, Brucker Kr., Gemeinde des Bzks. und Pfarre Kapfenberg, und zur Hrsch. Ober- und Unter-Kapfenberg, mit 16 Häus. und 87 Einw., 1 M. von Kapfenberg.

Einöd, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* und ein prächtiges Schloss, an der Gurk zwischen Neustädtl und Seisenberg, auf einer öden steilen Anhöhe, mit einem bemerkenswerthen sechsfachen Echo. Dabei stehen die Trümmer des alten Schlosses Alt-Einöd.

Einöd, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. zerstr. *Ortschaft*; mit 51 Häus. und 160 Einw.; siehe Ainöd.

Einöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh., nach Heiming eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., unweit des Donaustroms, 2 St. von Schärding.

Einödalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Tanzmeistergraben, an d. Grenze des Judenb. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg, mit 14 Rinderauftrieb.

Einödbach und **Graben**, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Neumarkt an der kärntner Grenze, in welchen die Hohenwarth, der Babenberg, Sosselwald und der Auenwald etc. bedeutenden Viehauftriebe und grosser Waldstand vorkommen.

Einödbach, Steiermark, Bruck. K., im gleichnamigen Graben, der kleinen Leinsach.

Einödberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Schloss*, unweit vom Dorfe Hollersbach, auf einem bedeutenden Hügel, jenseits d. Salzach am Sonnberge, 11 St. von Lend, 9 St. von St. Johann.

Einöde, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., einige d. Ldgrchts. Hrsch. Afritz geh. zerstr. *Keuschen*; s. Ainet.

Einöde, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof* mit 5 Hintersassenhäuschen.

Einöde, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Stubenbach nach Gutwasser eingepfarrt, 2½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Einöde, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte und zur Gemeinde Schwatz.

Einöde, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mährisch-Neustadt; s. Einot.

Einöde, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Herschaft und Magistrat Bruck an d. Mur, und versch. Hersch. geh. zerstr. *Dorf*, mit einem Zerren- u. Streckhammerwerke, Sensen und Sichelhammerwerke, von 13 Häus. und 72 Einwohnern, 1½ St. v. Bruck.

Einöde, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Schwarz im Ldgrchte. Schwarz gehörig.

Einöde, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Herschaft Unterkapfenberg gehörig. *Mühle* und *Zeugschmiede*, liegt an der Zellerstr. und dem Stübnigbache, gegen Süd. an dem Dörfchen Winkel, 2 St. von Bruck.

Einöde, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* auf der Herschaft Forbes, nahe an der Barowaner-Mühle, 2 St. von Budweis.

Einöde, Abdeckers — Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* v. mehren Häus., auf der Hrsch. Budweis, in der Gegend von Elexnicz, 4 St. von Schwarzbach.

Einöde bei Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Forbes; s. Hluboka.

Einöden, sind abgelegene und zerstreute Bauerngüter.

Einöden, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Wörgl im Ldgrchte. Kufstein gehörig.

Einöderalpe, Steiermark, Br. Kr., am Rauchschober, mit 18 Rinderauftrieb.

Einöder-Barta, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Herschaft Wittingau; s. Barta.

Einöder bei Dussak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Wittingau.

Einöder bei Hammer u. Wall, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; siehe Hammer auf der Insel.

Einöder bei Herda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; s. Herda.

Einöder, Welitzer, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, auf der Herschaft Frauenburg, zwischen Libiw und Zirnau, 3 St. von Moldautein.

Einöder Zahradnik, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; s. Lužnicz.

Einödgebirg, Steiermark, Br. Kr., am linken Ufer der Mur, unter dem Kohlbachkogel.

Einödgraben, Steiermark, Inn. Kr., eine *Gegend*, südl. v. St. Margarethen, zwischen dem Söllgraben u. Sulzgraben.

Einödhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*.

Einort, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrchte. Ruttenstein lieg. d. Herschaft Kreutzen geh. *Dorf*; s. Ebenort.

Einot, Binot, Einöde — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch-Neustadt, mit einer neuerrichteten Pfre., ½ M. südw. v. dieser Stadt, ¾ St. von Littau.

Einsbüchel, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Schieleisten gehörig.

Einschichtige Bauernhöfe, Böhmen, Czasl. Kr., mehr. d. Hersch. Frauenthal dienstb. zerstr. liegende *Bauernhäuser* bei Hammerdörfel, 3 St. v. Deutschbrod.

Einserkogl, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Einsberg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterth. Kr., zur Gemeinde Uttenheim u. Landgerichte Taufers.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* an der Landstrasse nach Linz, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kaplitz, 1 St. v. Kaplitz.

Einsiedel, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Herschaft Szczerzec geh. deutsche Kolonie von 15 Häusern, mit lauter Mennonisten bewohnt, nächst dem Dorfe Wola Serdycka, 5 St. v. Grudek.

Einsiedel, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens lieg. *Dorf*, den Herschn. Steyreck, Tillisburg, Dechantey Ens, Gschwend, Spital Ens und Bulgarn gehör., liegt im Ldgrchte. Tyllisburg an dem Einsiedlerbache, ¾ St. v. Ens.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftsherschaft Herzogenburg geh. *Dorf*, mit 5 Häusern, unweit der Reichspoststrasse geg. Süden nächst Dietersdorf, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Pfarre und Herschaft Rosenberg an dem Dorfe Priesern, 4 St. von Kaplitz.

Einsiedel, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zukmantel am Oppastflusse, mit 1200 Einwohnern, Garn- und Leinwandbleichen und Oehlmühlen, ½ St. v. Würbenthal.

Einsiedel, Mieschow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfre. und einem Blei- Berg- und Schmelzwerke, der Herschaft Tepl geh., liegt über dem Tepl. gegen Sangenberg nördl., 4 St. v. Plan.

Einsiedel, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Hainsbach geh. *Dorf* mit einer Papiermühle, wo sehr feines Papier verfertiget wird, liegt gegen die sächsische Grenze am Sebnitzbache, 4 St. v. Rumburg.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., drei der Stiftsherschaft Seitenstädten dienstbare *Häuser*, in der nahe liegend. Pfarre Delking, 2 Stund. von Mölk.

Einsiedel, Ungarn, ein *Bergflecken*, im Zipser Komitat, am Golnitzflusse, hat 390 Häus. und 2370 Einwohn. und Kupfergruben.

Einsiedel, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Hainsbach gehör. *Dorf*, zw. Neudörfl und Nieder-Einsiedel an dem sogenannt. Frohnbusch (Frauenbusch), 3¾ St. von Rumburg.

Einsiedeln, Ungarn, Kövár. Distr., Nied. Weissenb. Komt. und Udvarhely. Stuhl; s. Remete.

Einsiedeln, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Remeteszeg.

Einsiedl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Friedland geh., grenzt gegen Süden mit Schönborn, u. gegen Norden mit Philippsberg, 3 St. von Friedland, 2½ St. v. Reichenberg.

Einsiedl, Ungarn, ein *Markt*, im Zipser Komitat; s. Remete.

Einsiedl, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Stadt Brüx, nach Gebirgs-Neudorf eingepfarrt, liegt an der äusserst. sächsischen Grenze an dem Flusse Schweinitz, 4 St. von Brüx.

Einsiedlerei, Eremitaz, Pousst — Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedlerei*, zum Gute Hradek - des fours, über dem Marktflecken Hradek ob der Allee, so durch den Wald Hey gehet, auf der Bergspitze im Walde nächst dem Dorfe Wodelenow, 5½ St. v. Horazdiowitz.

Einsiedlerei, Ob der — Böhmen, Czasl. Kr., 2 *Häuser* bei Neu Chotta, der Herschaft Sedlecz dienstbar, 3 St. von Czaslau.

Einsiedling, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterthän., liegt diess. an dem Almflusse, 3½ St. v. Lambach.

Einwald, Oest. ob d. Ens., Inn. Kr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck und in die Pfarre gleiches Namens gehöriger *Weiler*, ¾ St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Innkr., zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Ober-, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 2 St. von Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Wartenburg geh. *Landgut* und *Dorf*; s. Ainwalding.

Einwerch, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh. *Ortschaft*, mit einer Säge- und Stampfmühle am Trattnachfl. nach Weibern eingepfarrt, 1½ St. von Haag.

Einwerg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Einzelne Häuser, Böhmen, Czasl. Kr., 4 zur Hrsch. Lauticz geh., nahe dabei lieg. *Häuser*, 8¼ St. von Czaslau.

Einzelne Höfler, Böhmen, Czasl. Kr., 27 sogen. Höfler oder einz. *Häuser*, auf der Hrsch. Okrauhlitz, unw. Babitz, 2 St. von Deutsch-Brod.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte, Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Weibern, 1½ St. von Haag.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. beträchtl. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit einem Steinbruche, pfarrt nach Heiligenberg, ½ St. von Baierbach.

Einzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Baumgarten geh. *Hof*, nach Christophen eingepf., 3 St. von Bärschling.

Einzig, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einschichte*, beim Dorfe Thonbrunn, der Hrsch. Asch geh., 1½ St. von Asch.

Eipel, Ipoly — Ungarn, Neogr. Gesp., ein *Fluss*, entspringt im nordöstl. Gebirgstheile und ergiesst sich, diese und die Honther Gespan. durchziehend, unweit Gran in die Donau.

Eipoldau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stifts-Hrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Leopoldau.

Eipoldschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Harrachsthal geh., nach Weidersfelden eingepf. *Dörfchen*, mit zerstr. Häus., oberm schwarzen Aistfl., 3½ St. von Freistadt.

Eipowitz, Steindörfel, Weypowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Hammerwerken und einem Eisensteinbergwerke, der Stadtgemeinde zu Pilsen, wovon auch etwas der Stadt Rokitzan geh., am Fl. Rokitzka, gegen O., an der Poststr., 2 St. von Pilsen.

Eiratsfeld, Eiritzfeld, insgem. Euratsfelden — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jens. des Ipsfl., am Leitsmannsbache, 1½ St. von Amstädten.

Eiritzfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Auhof geh., am Ipsfelde; siehe Eiratsfeld.

Eirs, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Schlanders geh.

Eis, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Weiseneck geh., mit einem Postamte, zu welchem gehören:

Schwabegg, St. Nikolai, Ehrnegg, Lippitzbach, Bleiburg, St. Paul.

Eisack, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Zwölf Malgreien, im Ldgchte. Bogen gehörig.

Eisack, Tirol, ein *Fluss*, einer der grössten Flüsse des Landes, er entquillt oberm Dörfchen auf dem Brenner, macht allda einen Wasserfall und ergiesst sich, nachdem er zu Brixen die Rienz und zu Botzen die Talfer aufgenommen, nach einem Laufe von 11 geogr. Meilen bei Sigmundskron in die Etsch.

Eisack, Tirol, ein *Thal*, dieser Name kommt eigentl. nur derjenigen Strecke zu, welche der Eisack vom Brixner Kläusel bis Botzen durchlauft. Der obere Theil bis auf dem Brenner wird unter dem Viertel Wipptthal begriffen.

Eisack, Tirol, ein *Landesviertel*, bestehend aus den Gerichten Rodeneck, Gufidaun, Wolkenstein, Castelrutt, Vels, Karneid, Villanders, Stein auf dem Ritten, Wangen und Deutschnofen, dann Neustift und den Burgfrieden, Trostburg, Hauenstein, Aichach, Kolmann, und Mühlbacher Klausen.

Eisbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Stift Rhein geh., dahin eingepf. und am Schiringbach lieg. zerstr. *Dorf*, mit 82 Häus. und 353 Einw., 3½ St. von Grätz.

Eisbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Klaus gehör., nach Kirchdorf eingepf., mit einer Sensenschmiede, liegt gegen S., hinter Michldorf, am Kremsfl., 7¼ St. von Steier.

Eisbrücke, Steiermark, Judenb. Kr., ½ St. von Liezen an der Ens.

Eisdorf, Illirien, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft Metter, Büchling, Aich und Farrach, liegt gegen O. nächst der Gem. St. Georgen und Burgfr. Steinberg, gegen W., nächst der Gem. Dachberg, 4 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eisdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Zajkány.

Eisdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Zsakocz.

Eisdorna, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Seiseneck; siehe Eisenreichdornach.

Eisecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bez. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Hrsch. Maurkirchen geh., nach Asbach eingepf. *Häuser*, nächst Buchleiten, 1¾ Stunden v. Altheim.

Eiseking, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Aspach, 2 St. von Altheim.

Eisenau, Galizien, *Dorf*, im Bukowiner Kreise, hat ein kleines, aus 3 Gruben besteh. Eisenwk. mit 10 Frischfeuern und Grobhämmern, die jährlich mit 80 Arbeitern 5580 Ctr. Stab- und Stangeneisen erzeugen.

Eisenaugezd, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brenn-Poritschen geh.; siehe Augezd Zeleznу.

Eisenerz, Innerberg — Steiermark, Bruck. Kr., ein landesfürstl. *Markt* u, *Herschaft* mit einer Pfarre, Dechantei, mit 346 Häus. und 2575 Einw., am Fusse des Erzberges, mit einer hoch auf einem Hügel gelegenen gothischen Kirche, von Rudolph von Habsburg im Jahre 1279 erbaut, Sitz des inner-österreichen Oberkammergrafenamtes. Der südlich von Eisenerz gelegene Erzberg, eines der grössten Eisenbergwerke Oestereichs, liefert jährlich 1,000,000 Ztr. Eisenstein, und kann vielleicht noch über 1000 Millionen liefern, man gewinnt jährlich 260,000 Ztr. Roheisen, nur wird der Mangel an Holz schon fühlbar, der Berg hat von der Natur gebildete Höhlen, von denen die sogenannten Schatzkammern, der mannigfaltigen Gruppirungen der Eisenblüthe wegen besonders sehenswerth sind. Se. kaiserl. Hoheit der Erzherzog Johann hat auf dem Gipfel des Berges ein grosses Kreuz von gegossenem Eisen errichten lassen. Eisenerz liegt zwischen dem Mur- und Ensflusse gegen Ost. an Tragöss und Vordernberg, und gegen West. an die Pfarre Radmer und Hieflau. Hier befindet sich die Haupteisengewerkschaftliche Radwerksstelle, die Eisenerz-Direktion, Bergwerks - Buchhaltung, Wald- und Forstamt und Distrikts-Sanität. Postamt:

Eisenerz, Mönchthal oder Münichthal, Weixelboden, Wildalpe, Trafeng oder Trofeng.

Eisenbach, Ungarn, Bars. Komitat, *Badeort*, der Stadt Schemnitz gehörig, und grösstentheils von Bewohnern derselben besucht; liegt in einem engen, 2 Stunden langen, von ziemlich hohen Bergen umgebenen Thale, und ist mit bequemen Gebäuden versehen. Es gibt hier Spiegel- und Wannenbäder, in welche das auf einer Anhöhe entspringende, 32° Réaum. warme Wasser, mittelst Röhren geleitet wird. Die Schleifmühle von Eisen und Stahl beschäftigt 700 Arbeiter. In der Nähe von E. ist das sogenannte Steinmeer, aus über einander gehäuften Porphyrmassen bestehend, sehenswerth. Siehe Vihnye.

Eisenbach, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Hnilecz.

Eisenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Gailgrabens, mit 45 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Eisenbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Stallbaum.

Eisenberg, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf*, 2½ St. von Deutschbrod.

Eisenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 31 Häus., der Herschaft Dobra, nächst Idolsberg 1½ St. von Gföhl.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hartmannsdorf gehörig.

Eisenberg, Deutsch-, mährisch Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, mit deutsch. Einw., der Hrsch. Mährisch-Neustadt, ostnördl. 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, mit einer Lokalkaplanei nnd einer ½ St. von dem Orte entfernten Mahlmühle, 3½ Stunde von Littau.

Eisenberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neundorf geh., fürstl. Lobkowitz'sches *Schloss*, auf einem Berge an der sächsischen Grenze, mit einem schönen Garten und einem Theater, 2 Stunden von Brüx.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmeseritsch, mit einer Lokalie und eieinem Wirthshause a. d. Strasse zwischen Grossmeseritsch n. Grossbitesch, hinter dem Dorfe Jablonau, mit deutsch. und böhm. Einw., 2¾ St. von Grossmesseritsch.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfr. Hausmannstätten, zum Stadtpfarrhof in Grätz gehör.

Eisenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kukelburger Gespansch., mitten zwischen den zwei Dörfern Glogovitza und Hoszszu-Aszszó.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre an der March, mit böhm. Einw., 1½ St. von Hohenstadt im Gebirge, 4 St. von Müglitz.

Eisenberg, Ober- und **Nieder-**, mähr. Horni und Dolni Ruda — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Ort*, woselbst sich das Wirtschaftsamt der Hrsch. Eisenberg befindet, mit einer eigen. Pfr. an der March, unweit Mährisch-Schönberg, 4½ St. von Müglitz.

Eisenberg, Vashegy—Ungarn, *Prädium* im Eisenburger Komitat.

Eisenbergbach, Steiermark, Gr. Kr., Bezk. Poppendorf, entspringt in den Kroisdorfbergen, fliesst von Nw. nach Südost., und vereinigt sich mit dem Poppendorfbach.

Eisenbergeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein aus 73 einzelnen Hütten bestehendes zur Hersch. und Pfarre Gfäll geh. *Waldamt*, im Gfäller-Wald gegen Nord., ¾ St. bis 2 Stunden von Gfäll.

Eisenbergwerke, die, in Steiermark, fördern aus der Erde Schloss jährlich eine ungeheure Summe des nothwendigsten Metalles von vorzüglichster Güte, sie waren einst der Hauptnerve des Landes, der jetzt durch verminderte Abname kränkelt. Eisenerz und Vordernberg nagen schon seit 100 Jahren an dem unerschöpflichen herrlichen Erzberge. Zu Radmar, in der Gollrath, in Niederalpel, in Feistereck, Veitsch, Reiting, zu Turrach, im Seethale, zu Montpreis, und an der Höhe und Tiefe des Baches, zu Birkfeld, Eibiswald und Salla sind Baue auf Eisen im Gange. Die Summe der jährlichen Eisenförderung betrug in guten Zeiten sicher jährlich bei 320,000 Ztr., in einem Werthe von mehr als einer Million Gulden Conv. Mz. reinen Ertrag.

Eisenbirn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einschicht. *Häuser*, der Hrsch. Rothenhaus, in der Pfr. Strengberg, ½ Stunde von Strengberg.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Wb. B. Kom. Ld. u. Pflggrcht. Schärding, dann Kastenamt Schärding u. Hrsch. St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Schärding.

Eisenholz, Tirol, Vorarlb., ein der Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, liegt in dem Gerchte. und Hersch. Hoheneck.

Eisenbretzhofen, Tirol, Vorarlb. eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 6 einsch. Höfen, liegt im Gerichte und Herschaft Hoheneck.

Eisenbrod, Zelezny Brod, Brodecz, Brödl, Ferro Broda — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt*, mit einer Pfarre der Herschaft Gross-Rohosetz unterth., liegt an der Iser gegen dem Riesengebirge, 3½ St. v. Türnau, 4½ St. v. Sobotka.

Eisenbrunn, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gesundbrunnen* der Stadt Buchau, unw. dieser Stadt bei der Walkmühle, 2 St. von Libkowitz.

Eisenburg, Vasvár — Ungarn, ein *Marktflecken*, im Eisenburger Komitat, welches von ihm den Namen erhielt, mit 96 Häus. und 670 Einwohnern, Dominicaner Kloster, Kirche und gutem Weinbau.

Eisenburger Gespanschaft, Ungarn, Vas-Vármegye, slav. Zelesná St. lat. Com. Castriferrei, Gesp. in Ungarn, jenseits der Donau, an der Raab, Hauptort Stein am Anger enthält

auf einem Flächenraume von 96 □ M. mit 185,800 Einw., die sich in Ungarn, Croaten und Deutsche, letztere im nordwestlichen Theile Hienzen genannt, unterscheiden, in 710 Orten oder 35,800 Häuser, nämlich in 1 königl. Freistadt, 1 bischöfl., und 4 grundherrl. Municipal-Bürgerstädten, 9 Censual- und 29 Urbarial-Märkten, 622 Dörfern und 44 Prädien, — mit 408,227 Joch Aecker, 74,800 J. Wiesen, 14,193 J. Gärten, 36,940 J. Weinland, 275,620 J. Wald, — jährliche Fechsung im Durchschnitte 680,000 Metz. Sommer und 880,000 Metz. Winter-Getreide, 440,000 Eim. Wein, 800,000 Ctn. Heu. Der Boden wird von



den Günser, Eberauer, Güssinger und andern Bergen durchzogen und vom Flusse Raab durchschnitten. Die Produkte sind Getreide, Wein, Obst, Holz, Hausthiere, Wildpret, Geflügel und Fische; Bernstein, Vitriol, Quecksilber, Steinkohlen und Mineralwasser. Ackerbau, Viehzucht, Handel und Gewerbe beschäftigen die meisten Einw. Nur wenige treiben Bergbau. Die Gespanschaft wird in 6 Bezirke abgetheilt, und grenzt zum Theil an Steiermark.

Eisendorf, Siebenbürgen, Székl. Györgyóer Stuhl; s. Vasláb.

Eisendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Landspreiss lieg. *Dorf*, der Herschaft Sittich geh., liegt neben dem Berge Lisetz, 4½ St. v. Pesendorf.

Eisendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Kreutzen lieg. verschied. Dominien geh. u. Pabneukirchen eingepf. zerstr. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Pabneukirchen, und gegen Osten an die Pfarre Kreutzen, 9½ St. von Freistadt.

Eisendorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, einem hersch. Schlosse und einem k. k. Grenz-Zollamte, zur Herschaft Heiligenkreutz geh., liegt gegen Westen hinter Ruhestein, grenzt mit Baiern, 7 St. v. Teinitz.

Eisendörfer Hütte, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Glashütte*, mit 11 Häusern, der Herschaft Heiligenkreutz geh., liegt im Walde unter Waldorf, gegen Eisendorf, 6½ St. v. Teinitz.

Eiseneck, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, ein bedeut. *Waldrevier*, der Hersch. Göss geh.

Eisene - Thor - Pass, Siebenbürgen, im Thale des Bistra Fl., nächst Káránsebes in der Ung. Mil. Grenze; s. Eiserner - Thor - Pass.

Eisenerz, Innernberg - Steiermark, Br. Kr., ein landesf. *Markt*, mit 150 H. u. 1500 Einw., am Fusse des Erzberges, im Thale zw. hohen Felsgebirgen, berühmt wegen d. reichen Eisengruben, die hier auf Kosten des Aerariums gebaut werden. Die Innernberger hauptgewerkschaftliche Direktion und mehre ihr untergeordnete Aemter haben hier ihren Sitz. Ausser den Flossöfen besitzt E. auch ein hauptgewerkschaftliches Eisendrahtzugwerk und Schlackenbad (aus Wasser, worin die Schlacken abgelöscht werden). Vergl. Erzberg.

Eisenfeld, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und landesf. Stadt Wels lieg. den Herschaften Pfarrhof Hofkirchen, Wels und Stift Lambach gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Osten nächst Haidl, und gegen Westen nach der Vorstadt Wels, ¼ St. von Wels.

Eisengrub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 6 St. von Budweis.

Eisengöring, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Wildshut geh. *Einöde*, 8½ Stunde von Braunau.

Eisengraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gefäll geh. *Dorf*, mit 22 Häus., vermischten Unterthanen anderer Herschaften, nächst diesem Marktflecken gegen Westen und dahin eingepf., ¾ St. v. Gefäll.

Eisengraben-Amt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein aus 62 einzel. zerstr. lieg. Hütten, mit 435 Einwohn. bestehend., zur Herschaft Gefäll gehör. *Waldamt*, nächst Gefäll und Rastbach eingepf., gegen Westen nächst Ramp, 1 bis 2 St. von Gefäll.

Eisengräzham St. Veit, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Asbach liegend, verschied. Dominien geh. *Dorf*, mit einer Pfarre zu St. Veit, zw. Wimhueb u. Schacha, 1½ St. v. Altheim.

Eisengusswerk, Steiermark, Br. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Zell geh. *Eisenschmelzwerk* mit Eisenhammern, liegt an der Salza und Asbach-Bach, 1 St. v. Maria Zell.

Eisenhamer, Ungarn, Veszprim. Komitat; s. Bánya, Vas-Bánya.

Eisenhammer, Mähren, Brün. Kr., ein *Bergwerks-Verwalter-Amt*; siehe Adamsthal.

Eisenhammer Domaschower, Mähren, Brün. Kr., ein zum Gute Domaschow gehöriges *Eisenhammerwerk*, ½ St. v. Gross-Bitesch.

Eisenhammer, oder Eisenhütte, Huttie — Böhmen, Taborer Kr., ¾ St. nö. von Bechin, links von der Luschnitz, ein *Dorf* von 32 Häus. mit 217 Einwohn., nach Sudomeritz eingepf., zur Hersch. Bechin gehör., hat den Namen von einem ehemals hier bestandenen, aber schon längst aufgehobenen Eisenhammer; hier ist eine Ueberfuhr über die Luschnitz.

Eisenharting, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Kanal zwischen dem Trummer- u. Grabensee, pfarrt in das Vikariat Seeham, 3 St. v. Neumarkt.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. W. B. Kom. u. Hrsch. Minichhofen geh. u. dem Dorfe Ponigl zugeth. kl. *Ortschaft* von einigen Häusern, nächst Weitz eingepf., 5½ St. v. Gleisdorf.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Eisenhof, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Grafschaft Auersperg geh. *Dorf*, 1½ St. von St. Marain oder Riepl.

Eisenhub, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrchte Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, und in d. Pfarre Neukirchen. 2¼ St. von Braunau.

Eisenhueb, Oest. ob d. Ens, Innkr. 4 dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Braunau gehörig. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Eisenhut, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, erhebt sich bis zur Höhe von 7,680 W. Fuss, auf dem Gipfel dieses Berges steht eine aus Kieselsteinplatten zusammengesetzte Piramide.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., südwestlich von Murau, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Kärnten, mit zwei Spitzen, dem kleinen und grossen Eisenhut, wovon der letztere 1280 Klft. über der Meeresfläche erhoben ist.

Eisenhut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Ldgrchte. Freistadt geh. *Ortschaft* von 9 H., an d. Böhm. Grenze, unw. der Hauptstr. und d. Dorfe Edlbruck, 2½ St. v. Freistadt.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, südöstlich von Turroch.

Eisenhütte, Ungarn, Eisenb. Kom.; s. Jezcró.

Eisenhüttel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe der Herschaft Weseritz geh. nach Kozolup eingepfarrt, an dem Dorfe Tuchlowitz, 1 St. von Mies.

Eisenhütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Roh-* und *Gusseisen-Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Eisenmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein kl. *Kaal-Markt*; s. Vajda-Hunyad.

Eisenpallesdorf auch **Etmannsdorf**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Kogel geh., nach St. Georgen an Attergey eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Eisenpalnsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Ldgrchte. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Eisenpass, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Zlattengrabens.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrchte. Ried gehöriger

Weiler, in der Pfarre Neuhofen, ½ St. von Ried.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Ried lieg. der Herschaft Probsteigrcht. Ried und Kloster Reichersberg geh., nach Neuhofen eingepfarrte *Häuser*, ½ St. v. Ried.

Eisenreichdornach, auch **Eisdorna**, genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Seiseneck unterth. *Dorf*, mit 17 Häus. und 51 E., unt. Dornach, oberh. Preinsbach, ½ St. von Amstädten.

Eisenreichs, auch Ehrenreich — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* u. *Edelsitz* (Ehrenreich genannt) mit 18 Häus., der Hrsch. Heidenreichstein, über der deutschen Thaya bei Pfaffenschlag, 3 St. von Schrems.

Eisenstadt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, ½ St. von Hof.

Eisenstadt, Zeleznicze, Zelezno — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Marktflekken* mit einer Kirche der Stadt Gemeinde zu Gitschin geh., liegt unter dem Taborberge, 1 St. von Gitschin.

Eisenstadt, Ungarn, k. *Freistadt* im Oedenburger Komt., mit 840 Häus. und 5700 Einw., in einer angenehmen Gegend unter dem Leithagebirge, mit Mauern und Thoren umgeben. Sie zerfällt in den städtischen u. in den fürstl. Esterházy'schen Grund. In ersterem befinden sich das Rathhaus, das Franciscanerkloster mit der fürstl. Gruft, die alte Pfarrkirche, die fürstl. Kanzleigebäude und eine wegen der Pest 1713 errichtete schöne Dreifaltigkeitsäule. Der Schlossgrund, der einen Theil der obern Stadt bildet und auch die sogenannte Judenstadt umfasst, enthält die fürstl. Caserne und das prächtige 1805 umgebaute Esterházysche Schloss, welches zu den herrlichsten Palästen Ungarn's gehört. Den Platz ziert ein grosser Springbrunnen und die Säulengänge des Stall- u. Wachgebäudes, zwei eiserne Gitterthore führen in den obern Stadtgrund und in die Judenstadt. Das Schloss hat eine Auffahrtmaschine, welche 7 bis 8 Menschen in das dritte Stockwerk hebt. Im Innern des Palastes herrscht königliche Pracht. Man sieht hier den grossen Sommersaal mit meisterhaften Plafondgemälden, die Kapelle, wo Jos. Haydn die Kirchenmusik leitete, das Theater, die Jagdkammer etc. Die grösste Merkwürdigkeit E.'s ist aber der Park, der sich terrassenförmig auf das Leithagebirge hinanzieht. In ihm bemerkt man den Leopoldinentempel mit einer von Canova verfertigten Bildsäule der Fürstin Marie Liechtenstein, gebornen Fürstin Esterházy; die 262 Schritt lange Rosenallee mit 160 hochstämmigen Rosenbäumen; den Marientempel mit reizender Aussicht; den Canal mit den Wasserfällen, und die berühmten Treibhäuser und Orangerien. Es sind diess 9 grosse Gebäude, welche bei 70,000 Pflanzen enthalten, worunter d. neuholländischen Gewächse und 400 Orangenbäume von seltener Grösse sich auszeichnen. Eine Dampfmaschine hebt und leitet das Wasser in alle Theile des Gartens; in einer Minute werden 3½ Eimer 30 Klafter hoch in den grossen Teich gehoben. In geringer Entfernung, nordöstl. von d. Stadt, liegt der fürstl. Thiergarten, der 9956 Klftr. im Umfange misst, 25 Alleen zählt und ein Jagdschloss nebst 2 Fasangärten enthält. E. hat ferner eine Hauptschule, ein Bürgerspital, ein Kloster u. Spital der barmherzigen Brüder, eine evangelische Schule, und einen der grössten Calvarienberge Ungarns mit der Wallfahrtkirche Maria Einsiedel und d. Modell des heil. Grabes. Postamt.

Eisensteeg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Nussdorf ob d. Trasen geh., am erstbenannten Flusse nächst Trasmauer und Rittersfeld lieg. *Mühle*, 3 St. von Bärschling.

Eisenstein, Ungarn, Krassoer Komitat, wal. *Dorf* mit Bergwerken, gr. nicht unirte Kirche, mit 89 Häus. und 434 Einw., Kammeralisch.

Eisenstein, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Hofmarkt* mit einer Pfarre und einem Eisensteinbergbau, grenzt gegen S. an Brunst, 7 St. von Klattau.

Eisensteinwald, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg* nordwestl. von Dürnitz, 621 Klftr. hoch.

Eisenstögmöhl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Landertsberg.

Eisenstrass, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gericht* zum k. Waldhwozd, Freibauern gehörig, grenzt an das Seewiser und Hammergericht, an der Grenze von Baiern, 6 St. von Klattau.

Eisentaschen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Erla geh. *Bauernhaus*, nach St. Valentin eingepfarrt, unweit Kleesdorf, 2 St. v. Ens.

Eisenthal, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf*; siehe Eitenthal.

Eisenthal, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Liebenau, Pfarre Hausmanstätten, eine *Gegend* zwischen Grambach und

Breitenhelm zur Staatsherschaft Grätz gehörig.

Eisenthür, Schelesne Dveri — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mallegg gehör., nach Luttenberg eingepf. *Weingebirgsortschaft* mit 20 Häus. und 54 Einw., liegt zwischen dem Markte Luttenberg und Jerusalem im Luttenberger Gebiete, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eisenthurn, Tirol, adel. *Ansitz* im Imst, dieses Ldgrchts.

Eisentratten, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit einem Eisenhammerwerk und Pastorat liegt an der Strasse nach Salzburg, 1 St. von Gmünd.

Eisenwerker, Böhmen, Pilsn. Kr., *Eisen-Hochofen* und *Hämmer* der Herschaft Tepl geh.; siehe St. Kristoph.

Eisenwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 in der Eisenwurzen zerstr. lieg., zur Hrsch. Waidhofen an der Ybs, u. Pfarre Mendling geh. *Häuser*, 14 St. von Kemmelbach.

Eisen-Zicken, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; s. Zicken-Eisen.

Eiserner Thorpass, Siebenbürgen; siehe Vaskapu-Passus. Im Jahre 101 nach Christi Geburt, in dem Kriege zwischen den Römern und Daciern, eroberte der römische Kaiser Trajan nach einem in Dacia ripensi erfochtenen Siege den eisernen Thorpass, welcher damals mit seinen Forsten und Felsen den einzigen Eingang von dieser Seite nach der Dacia mediterranea, dem heutigen Siebenbürgen, bildete. Im J. 1419 lagerte König Sigmund mit dem ungarischen Heere im Hátzeger Thale vor dem eisernen Thorpass, um des Sultans Macht aus Ungarns benachbarter Provinz, Walachei, völlig zu verdrängen. Im Sommer 1438 wagten die Türken durch den eisernen Thorpass einen wiederholt verheerenden Einfall in Siebenbürgen, verwüsteten Medias, überfielen Schäsburg, belagerten vergebens Hermannstadt und zogen über den Törzburger Pass ab. Georg Basta, im Jahre 1603 auf dem Marsche nach Siebenbürgen begriffen, vernimmt, dass die von der Schlacht im Burzenlande flüchtigen Siebenbürger mit Bechta Bassa sich beim eisernen Thorpass gelagert hätten, schickt den Heinrich Düval, Grafen von Dampièrre, und Ludwig Rákótzy, Sigmunds Bruder dahin, welche die Siebenbürger und Türken angriffen, 3000 Mann erlegten und 20 Feldstücke eroberten; ihr Anführer Bechta Bassa und Albert Nagy entkamen mit Mühe flüchtig nach Temesvár. Am 16. August 1613 stand Gabriel Bethlen, welchen der Sultan am 1. Mai desselben Jahres zum Fürsten von Siebenbürgen ausgerufen, mit Skender Bassa vor dem eisernen Thorpass; mit den zu seinen Gunsten aus der Moldau über den Ojtoscher, aus der Walachei über den Törzburger Pass in Siebenbürgen eingedrungenen türkisch-moldauisch und walachischen Truppen, bestand seine Heeresmacht aus 80,000 Mann. Im Jahre 1659 besetzt Rákótzy Georg II. gegen die den Achatius Bartsay als Fürsten in Siebenbürgen einsetzen wollenden Türken den eisernen Thorpass. Am 21. Nov. 1659 vereinigte sich der Erlauer Bassa Hussian mit dem Ofner Bassa bei Zejkány im Hátzeger Thale, nicht weit von dem mit zahlreichen Scharen gelagerten Rákótzy; am folgenden Tage kam es zwischen Beiden zur Schlacht, in welcher Rákótzy mit Verlust von 3700 Todten, 60 Fahnen und 7 Feldstücken in die Flucht geschlagen, von den Türken über Kenyér-Mező, Radnót, Nyáradtő bis Lybantz verfolgt, nicht mehr eingeholt wurde; von dort zogen die Türken in die Winterquartiere nach Temesvár zurück, Fürst Achatius Bartsay aber nach Hermannstadt. Am 28. Juni 1661 brach der Ofner Bassa Ismael mit 3000 Mann durch den eisernen Thorpass in die Hunyader Gespanschaft ein und nach einigen Tagen folgte ihm Ali-Bassa mit 40,000 Streitbaren und lagerten sich vereinigt im Hátzeger Thale, zogen gegen Johann Kemény langsam fort, dem die Tataren als ihre Avantgarde bis in die Gebirge von Emberfő verfolgten, sich dort verirrten und den Johann Kemény nicht finden konnten. Am 24. September 1690 zog Ludwig, Markgraf von Baden, mit 8000 Mann durch den eisernen Thorpass in Siebenbürgen ein, ohne einen andern Erfolg, als dass er Tököly von Hunyad über Mühlenbach, Hermannstadt, Kronstadt durch den Bodzaer Pass in die Walachei entwischen liess. Von der Schlacht zwischen Lúgos und Káránsebes im J. 1695, in welcher Graf Veterani geblieben erreichte mit dem Rest der Reiterei der Oberst Wilhelm Truchsess v. Wetzhausen, sich durch die Türken hauend, durch Káránsebes unverfolgt den eisernen Thorpass.

Eisgarn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer landesfürstlich weltlichen Probstei, Prälatur und Pfarre hinter Gmünd gegen Litschau an der böhm. Grenze, 3 St. v. Schrems.

Eisgering, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Lambach lieg., den Hrsch. Roith und Wimmsbach geh., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Eisgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Einöde*, in der Mitte der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, 4¼ St. von Baierbach.

Eissgrub, Böhmisch-, Kroatisch-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Tóth-Horváth-Gurab.

Eisgrub, mähr. Lednice — Mähren, Brünner Kr., ein fürstlich Liechtenstein'sches *Schloss* und *Markt*, mit böhmisch. und deutsch. Einw., einer eigenen Pfarre. An das nicht grosse, aber schön gebaute, mit Baumgruppen umgebene Schloss stösst gegen Nordosten ein weitläufiger Park, der zwar unter dem jetzigen Fürsten viel von seinem Umfange verloren hat, aber nach einem neuen, Einheit in das Ganze bringenden, vortrefflichen Plane, mit ungeheueren Kosten umgestaltet worden ist. Die Thaya durchströmt ihn in verschiedenen Krümmungen, und bildet sowohl in ihrem natürlichen Laufe, als durch die an beiden Ufern ausgehenden, sich durch die ganze Anlage hinschlängelnden Canäle mehre Inseln, davon einige zur Sommerszeit mit ausländischen Geflügel, als: Bisamänten, Schwänen, Pfauen u. dgl. bevölkert sind. Zahlreiche Brücken verbinden die durch die Wasserflächen getrennten Parthien. — Unter den architektonischen Merkwürdigkeiten, mit welchen der Park ausgeschmückt ist, behauptet der orientalische Thurm mit seiner Mosche den ersten Rang. Unstreitig ist er das sehenswürdigste Gebäude in Mähren, das eine eigene Reise nach E. verdient. — Die Aussicht von der Laterne in die umliegende Gegend, und die etwas entfernten weissen Berge in Ungarn bis gegen Pressburg hin, ist entzückend. Auf einer kleinen Insel erhebt sich eine Chinesische Rotonda mit den prächtigen, ehemals in Versailles aufbewahrten sechs Tapeten, die allgemein bewundert werden. Rechts vom Schlosse, am Fusse einer sanften buschigen Erhöhung, trifft man ein Badhaus, das durch seine gefällige antike Form, durch den vorliegenden Wasserspiegel, und durch den im Hintergrunde springenden Wasserstrahl sich als die anmutigste Parthie empfiehlt. Der Dianen-, oder wie er später genannt wurde, der Sonnentempel ist, ohne den unteren Theil, diess. der Thaya aufgestellt worden. Das Ende des Orangerie-Gebäudes läuft in einen prachtvollen Tempel aus, dessen Vorderseite auf Säulen gestützt, die Bestimmung desselben ahnen lässt. Er ist den Musen geweiht, deren gefällige Statuen hier in Nischen aufgestellt sind. Noch verdienen im Parke bemerkt zu werden: Die Grotte mit den 3 Grazien aus einem Steine, von Fischer in Wien gearbeitet, ein massiver Aquäduct, von dem sich das Wasser in den vorbeifliessenden Canal schäumend stürtzt, und die Wasserkunst, ein Druckwerk, durch welches das Wasser aus dem Thayaflusse in die Bassins des Orangerie-Platzes und des Küchengartens gehoben wird. Im Orte selbst prangt das Reitstallgebäude. Schade, dass es auf einem etwas tiefern abgelegenen Orte steht. Es ist eines der schönsten und grössten Gebäude in Mähren. Die hiesigen Anpflanzungen ausländischer, meist amerikanischer schnellwüchsiger Holzgattungen zur Emporbringung der vaterländischen Forst-Cultur sind in Europa einzig in ihrer Art, und haben die Aufmerksamkeit und die Bewunderung sowohl des In- als Auslandes erregt. Unweit der Nordbahn, ¼ St. von der österreich. Grenze, ¾ St. von Feldsperg, und 2½ St. von Nikolsburg.

Eisgugen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur. Hrsch. Schalaberg gehör. *Dörfchen*, mit 3 Häus., bei Ritzengrueb, 2 St. von Mölk.

Eiskahr, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, hier befindet sich ein silberhaltiges Bleibergwerk.

Eiskahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg des Oberschladmingthales, mit 40 Rinder- und 100 Schafauftrieb.

Eisnerhof, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Weizenberg, zum Bisthume Seggau gehörig.

Eisnerhof, Böhmen, Prachin. Kr., *Hof*, ¼ St. unw. am Fusse des sogen. Hammerberges; dazu gehört eine Brettsäge, 2 Schenkhäuser, und 3 Taglöhnerhäuser bei der Kirche.

Eisnern, Aisnern, Schelesenke — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Eisenbergwerk*, mit 2 Schmelzöfen, 2 Zeinhämmern und 4 Streckhämmern, 104 Essfeuern und 4 Mühlen, mit einer Pfarre und Filialk., 5¾ St. von Krainburg.

Eisping, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weitwörth, und Pfarre Nusdorf gehörig.

Eitelgraben und **Spitzenbach,** Steiermark, Bruck. Kr., im Spitzenbachgraben.

Eiten, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ajton.

Eitenthal, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Haus*, unweit Weitra und Eichau, 1½ St. von Lubereck.

Eitenthal, eigentl. Eisenthal — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten gehör. *Dorf*, mit 18 Häus., wobei 1 Haus auch der Hrsch. Leiben unterth. ist, am Weitenbache, 1½ St. von Lubereck.

Eitlizberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf* mit 6 Häus., ¼ St. hinter Osterburg, gegen S., 3 St. v. St. Pölten.

Eitweg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., 4 der Hrsch. Hartneidstein geh. *Mahlmühlen*, liegen gegen O., an Hartneidstein, gegen W., S. und N., an Eitweg, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitweg, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugeth. Ortschaften Siebenting und Gut Mossern, dann 4 abseitige Mahlmühlen, liegt gegen O., an der Gem. Hartesberg und Burgfried Göding, gegen W., am Lavantfl. 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitzenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Köpbach, Aistersheim, Stahremberg und Ort geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft*, 1¼ St. von Haag.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggerichts Hrsch. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg., versch. Dom. geh., nach Sachsen eingepf. *Dorf*, hart an der Donau, 3½ St. von Amstädten.

Eitzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, im Dorfe dieses Nam., dem sogen. freien Nikolai-Hof in Mautern geh., seitw. der Poststrasse, 3 St. von St. Pölten.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl lieg., der Hrsch. Ranaridl u. Altenhof gehör., nach Ranaridl eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., nächst Dorf, 6¾ St. von Baierbach.

Eitzendorf, Oest unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Obrizberg unterthäniges *Dorf*, am sogenannten Windenbache, 2¼ St. von St. Pölten.

Eitzersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häusern, zur Pfarre Gross-Stelzendorf u. Ortsobrigkeit Schönborn gehörig, bei Gross-Stelzendorf.

Eitzersthal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schönborn gehörig. *Dorf*, mit 42 Häusern und 240 Einw., nach Gross-Stelzendorf eingepf., gegen Westen 1¼ St. von Mallebern.

Eitzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wolfsegg geh., nach Ampfelwang eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häus., gegen Süd. an Lukasberg, 3¼ St. von Vöcklabruck.

Eitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Eitzing eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin gehör. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Hagenau geh., nach Henhard eingepf. *Häuser*, unweit Leitrachstädten in einer Ebene, 1¼ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Einöde*, am Feichtnerbache, der Pfarre Henhart einverleibt, 2¾ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Pfarrdorf*, welches eine eigene Gemeinde des Patrimonialgerichts St. Martin bildet, hat mehre Mühlen, 1¼ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., vier in dem Wb. Bzk. Kom. und landesfürstl. Markt Ried lieg., der Hrsch. Riegerding, Pfarrhof und Spital Ried gehör., nach Klein-Ried eingepf. *Häuser*, nächst dem Markte Ried, ¼ St. von Ried.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte* mit 10 Häusern, 1 St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* bei St. Martin, wovon 1 Haus zur Hrsch. Seiseneck und Pfarre St.

Georgen am Ipsfelde gehört, 1½ St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, ½ St. von Ried.

Eiwan, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Hrsch. Tobitschau geh. *Dorf*, zwischen Tobitschau und Klenowitz, im flachen Lande, 1 St. von Prossnitz.

Eixendorf, bei Ottmanach, nebst zwei zerstreuten Häusern in Pirk, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, liegt gegen W. an dem Dorfe Ottmanach, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von St. Veit.

Eixendorf, Ober-, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein d. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen*, nach Meiselding eingepf., am Gurkflusse, gegen N. nächst Trefling, 3 St. von St. Veit.

Eixhausen, Oest ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehör. kleines *Dorf*, an der Strasse nach Mattsee, ausser Lerchfelden, mit einer Vikariats-Kirche, die schon im J. 1173 erbaut worden ist; es befindet sich hier ausserdem ein Vikariats-Haus, eine Schule und ein schön gebautes Wirthshaus, 2 St. von Salzburg.

Eizendorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Obritzberg geh., nächst Grünz.

Eizing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Ek, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Wendling, 2¼ St. von Haag.

Ek, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Aistersheim und Pfarre Meggenhofen gehörig.

Ek, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in einer bergigen Lage, nach Enzenkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Ek, Hinter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stahremberg und Pfarre Haag gehörig.

Ek, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein *Dorf*, zur Pfarre Mattighofen und und Pfarre St. Johann gehörig.

Ekartsau, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Markt* mit einem k. k. Schlosse, 74 Häusern und einer Pfarre, an der Donau unterhalb Ort.

Ekasztó, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; siehe Kászto.

Ekatschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*.

Ekbach, Ost. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau und Pfarre Handenberg gehörig.

Ekecs, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespansch., im Bzk. der Insel Schütt, ein zur gräfl. Zichyschen Hrsch. Csicsó geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einw., einer eigenen kathol. Pfarre, liegt zwischen Szilas und Apácza-Szakálos, 5 St. von Komorn.

Ekecs, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Insulan. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einwohnern, den Grafen Zichy gehörig, mit 2 Kirchen, einer kathol., welche ein Filiale der Pfarre Nagy-Megyer ist, und einer reformirten, in einer ebenen und freien Lage an der von Komorn nach Pressburg führenden k. Landstrasse, in der Nähe von Apácza Szakálos, 4¾ St. von Komorn.

Ekel, Ekől — Ungarn, diess. d. Donau, Komorner Gespansch., Bzk. der Insel Schütt, ein mehren Grundbesitzern geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit einer eig. reformirten Pfarre, die Katholiken aber sind nach Érsek-Lél eingepf., liegt zwischen Nemes-Olcsa und Andrásháza, 2 St. v. Gönyő.

Ekel, Ekől — Ungarn, Komorner Gespanschaft, Insulaner Distr., ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit 89 Häus. und 672 Einw., einer reform. Kirche, in einer offenen, ebenen Lage nahe an der königl. Landstrasse, welche von Komorn nach Pressburg führt, nächst Olcsa; in den J. 1819 und 1823 hat das Dorf durch Erdbeben sehr gelitten. Hieher gehören die Praedien: Lögör, Derhidja und Andrásháza, 2¼ St. v. Komorn.

Ekeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wildshut und Pfarre Torrsdorf gehörig.

Ekelmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Zinsmahlmühle*, der Hrsch. Breitenstein geh., 6 St. von Pilsen.

Ekemező, Kis-, Klein-Probstdorf, Proschdamike — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am rechten Ufer des grossen Kokel Fl., 3 St. von Mark-Schelken.

Ekemező, Nagy-, Gross-Probstdorf, Proschdamare, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am grossen Kokel Fl., 1½ St. von Medias.

Ekersbach, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Grafenstein

geh., grenzt gegen Süden an Grund, $1\frac{3}{4}$ St. von Reichenberg.

Eketag, Válye, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Orbiner Székler Stuhl aus den Gebirgen Krasznai - Pilis und El ves-Pojanitz des südlich. Höhenzuges, 1 Stunde unter seinem Ursprunge sich mit dem Bache Válze - Tsetátye vereinigt.

Eking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre Asbach gehörig.

Eklberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach. $2\frac{3}{4}$ Stunden v. Ried.

Eklham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. *Weiler*, nach Schiltern eingepfarrt, 2 Stunden von Ried.

Ekschowitz, Eschowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd geh. und dahin eingepfarrt, liegt gegen Süd., $\frac{1}{2}$ Stunde von Hayd, 4 St. von Mies.

Elaphites, Hirschinseln — Dalmatien, Rag. Kr. So nennt Plinius die drei Inseln Calamotta, Mezzo u. Giuppana, vielleicht von der hirschähnlichen Figur, die sie auf der Karte darbieten. Die Ragusaner erhielten selbe als Geschenk im Jahre 1050 — 1080 von Michael Boislav. Siehe Calamotta, Mezzo, Giuppana.

Elau, Elaw — Böhmen, Kauřz. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

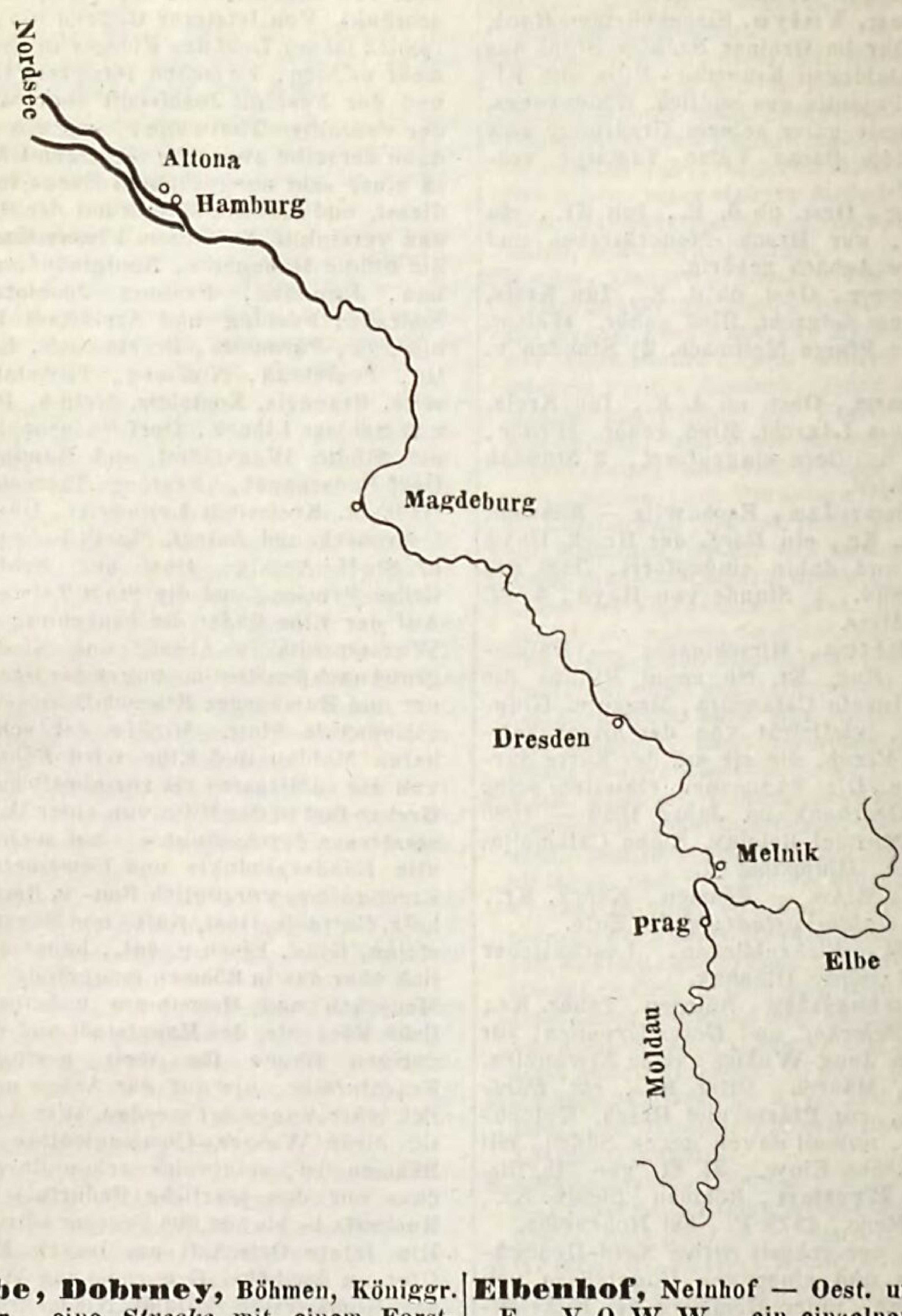
Elbak, Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl; siehe Illenbak.

Elbantschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Gesundbrunnen*, zur Hrsch. Jung-Wožicz; siehe Elwanžicz.

Elbe, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dörfchen*, zur Pfarre und Hrsch. Goldenstein, unweit davon gegen Süden, mit deutschen Einw., $8\frac{1}{2}$ St. von Müglitz.

Elbe Brunn, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Berg*, 4378 F., bei Hohenelbe.

Elbe, der grösste Strom Nord-Deutschlands und einer der Hauptflüsse von Europa, unter Hamburg bei Ritzebüttel in die Nordsee gelangend, entspringt in Böhmen auf dem Riesengebirge, aus der Vereinigung von 2 wasserreichen Bächen, deren stärkste Quelle, der Elbebrunnen genannt, armdick hervorsprudelt. Mit gewaltigen Fällen stürzt sich die Elbe zum böhm. Hügelland tosend hinab, durchströmt im Bogenlaufe den nördlichsten Theil des Landes, nimmt bei Jaromirz und Josefstadt die Auppa und Mettau, bei Königgräz die Adler bei Thauschin die Iser auf. Von ihrem Ursprunge bis Königinhof ist das Flussbeet von hohen Felsen und Bergen beschränkt. Von letzterer Gegend bis Jaromirz ist der Lauf des Flusses in einem mehr offenen, zwischen letzterem Orte und der Festung Josefstadt aber wieder verengten Thalwege, von wo sodann derselbe zwischen niedrigen Ufern in einer sehr ausgedehnten Ebene fortfliesst, und sich bei Melnik mit der Moldau vereinigt. An diesem Flusse liegen die Städte Hohenelbe, Königinhof, Arnau, Jaromirz, Festung Josefstadt, Smirzitz, Festung und Kreisstadt Königgräz, Pardubitz, Przelautsch, Kollin, Podiebrad, Nimburg, Tschelakowitz, Brandeis, Kosteletz, Melnik, Dorf und Schloss Libach, Dorf Podscheplitz, die Städte Wegstädtel und Raudnitz, Dorf Podschapel, Festung Theresienstadt, k. Kreisstadt Leitmeritz, Dörfer Czernosek und Zalezl, Markt Lobositz, k. Stadt Aussig, Dorf und Schloss Gross-Priesen, und die Stadt Tetschen. Auf der Elbe findet die Einhebung der Wassermauth in Aussig und Niedergrund nach den Bestimmungen der Dresdner und Hamburger Elbeschiffahrts-Revisionsakte Statt. Mittelst der schiffbaren Moldau und Elbe wird Böhmen von der südlichsten bis zur nördlichsten Grenze fast in der Mitte von einer Wasserstrasse durchschnitten, auf welcher alle Landesprodukte und Commerzial-Erzeugnisse, vorzüglich Bau- u. Brennholz, Getreide, Obst, Kalk- und Pflastersteine, Glas, Eisen u. dgl., hauptsächlich aber das in Böhmen mangelnde, für Menschen und Hausthiere unentbehrliche Kochsalz, der Hauptstadt und dem übrigen Lande für weit geringere Frachtpreise, als auf der Achse möglich wäre, zugeführt werden. Wie wichtig diese Wasser-Communication für Böhmen ist, zeigt sich schon daraus, dass nur das jährliche Bedürfniss an Kochsalz 4- bis 500,000 Centner beträgt. Die letzte Ortschaft am linken Elbe Ufer, an der böhm. Grenze ist das Wasser-Kommerzial-Zollamt Niedergrund, und am rechten Ufer das Grenzzollamt Herrenskrätschen. Die Länge des Laufes beträgt bis Melnik $34\frac{1}{2}$ Meilen und von da bis an die sächssische Grenze 15 Meilen, die Elbe ist flossbar von Königgrätz, wird schiffbar 3 St. vor ihrer Vereinigung mit der Moldau, bei Stephans, während die Moldau 39 Meilen früher bei Budweis schiffbar ist. Von Melnik an wird die Elbe mit Dampfschiffen befahren, die Elbe trägt Schiffe mit 800 — 1200 Zentner.



Elbe, Dobrney, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Strecke* mit einem Forsthause und 4 Waldchaluppen, zum Kameralgut Dobrney, liegt an der Elbe gegen Nord. 1½ St. von Arnau.

Elbeln, Tirol; Vorarlb., eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* v. 6 zerstreuten Häus., liegt in dem Gerichte Tamberg, 18 Stunden von Feldkirchen.

Elben, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend*, mit einer Kirche, der Ldgrchts. Hrsch. St. Michaelsburg gehör., 3 St. von Bruneck.

Elbenhof, Nelnhof — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzelner, zur Hrsch. Arnsdorf gehöriger, an Langeck liegend., dahin eingepf. und zum Dorfe Nöstelstauden conscribirter *Hof*, 3½ St. von Mölk.

Elbeö, Kis-, Ungarn, *Praedium*, im Eisenburger Komit., mit 10 Häus. und 78 Einw.

Elbe Teinitz, Teinitz ob der Elbe, Teinecz nad Labem — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, der Kameralhersch. Pardubitz, liegt an d. rechten Ufer der Elbe, 2 St. von Kollin.

Elbigenalp, Tirol, Oberinnth. Kr., ein gr. der Hrsch. Ehrenberg gehörges *Dorf*, nach Mitterlechthal eingepfarrt, 7 St. von Reutty.

Elbkostelecz, Böhmen, Kaurž. Kr., eine *Kameralstadt*; siehe Kostelecz.

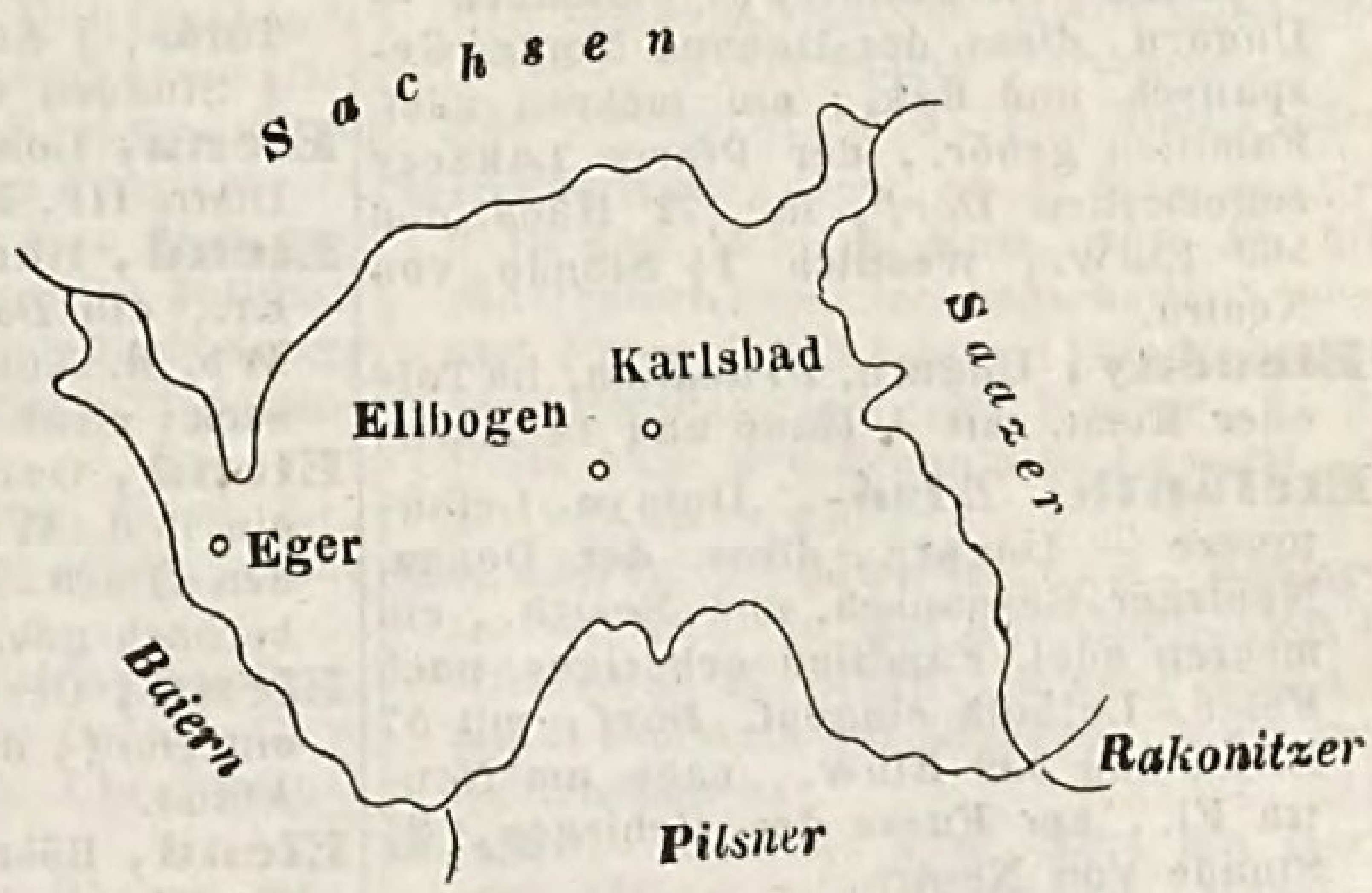
Elbleiten, Neudorf Elbleiten — Böhmen, Leitm. Kr., ein gegen der Elbe auf einem Berge liegendes, zur Hrsch. Binsdorf geh. *Dorf*, 9 St. von Aussig.

Elbling, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgrcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 3 St. von Villach.

Elbogen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tirmitz; siehe Ellenbogen.

Elbogen, Böhmen, Kreisstadt des Elbogner Kr., in grotesker Lage auf einem hervorspringenden Felsen, am linken Ufer d. Eger, die hier in Gestalt eines Elbogens, sich um die Stadt zieht, mit alten Mauern umgeben, zu welcher nur ein einziges Thor und ein für Fussgänger bestimmtes Pförtchen führte, und erst in neuerer Zeit ein zweites am höchsten Punkte der Stadt eröffnet wurde, von welchem aus eine Kettenbrücke zur Verbindung der am jenseitigen Ufer laufenden Strasse nach Eger führt, besteht aus 265 Häusern u. 2000 deutschen Einw., die theils von der Landwirthschaft, theils von Gewerben sich nähren, worunter sich in der Vorstadt eine berühmte Porzellanfabrik befindet, die gute Waaren erzeugt, und die einzige in der Monarchie ist, welche Steinkohlen zum Brennen des Porzellans benutzt, und für diesen Industriezweig dadurch eine neue Bahn gebrochen hat. Die vorzüglichsten Gebäude sind das Kreisamtsgebäude, das Rathhaus und das alte Schloss Stein-Elbogen (jetzt zum Criminalhaus verwendet). Auf dem Rathhause verwahrt man ein grosses Stück Meteoreisen, welchem eine Volkssage den Namen des „verwünschten Burggrafen" gegeben hat. Postamt mit: *Albernhof, Altstattl, Berghaus, Braunsdorf, Doglasgrün, Dotterwics, Dreuhäuser, Galtenhof, Granesau, Griesbach, Grünlas, Haseheint, Hoderath, Höfen, Horn, Horlesbauev, Hunischgrün, Gnnessen, Imligau, Koft, Kösteldorf. Külrberg, Littmitz, Lochmühl, Münchhof, Nallesgrün, Neubundesart, Neuhäuser, Neusattl, Oberechodau, Pechgrün, Poschitzau, Putschirm, Rossmeissl, Stemeisl, Schwarzlbach, Sponsel, Stelzengrün, Schmalenhof, Spitzmühl, Taschwitz, Unterkodau, Vogleis, Wildenau, Wintersgrün, Zich, Zihraberg,*

Elbogner Kreis, von der Eger und Telpl bewässert, ist mit Einschluss der Bezirke Eger und Asch und des kleinen Gebietes Frais der westliche Kreis von Böhmen, und umfasst in seiner Ausdehnung 56½ geogr. Geviertm.,



worauf 27 Städte, 13 Märkte und 609 Dörfer sich befinden. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 193.550 Individuen. Ein durch Boden u. Klima grösstentheils nicht sehr begünstigter Feldbau, nebst zahlreichen Gewerben, und ein ziemlich lebhaft betriebener Handel machen die Nahrungszweige der Mehrzahl der hiesigen Einwohner aus. Die Bergprodukte: Silber, Eisen, Blei, Schwefel, etc. und die Mineralquellen sind wichtig; (siehe Franzensbrunn.) Im sogenannten eigentlichen E. Kr., welcher Distrikt der ausgedehnteste ist, befindet sich die Kreisstadt Elbogen. — Der Egerer Bezirk liegt am weitesten westlich, in einer fruchtbaren, rings von Bergen umschlossenen Gegend, und hat über 30.000 Einw., die sich durch Lebensweise, Tracht und Sitten auszeichnen. Der Hauptplatz dieses Bezks. ist die Stadt Eger. Das Kronlehen Asch treibt viel Handel mit eigenen Fabrikaten, als: Papier, Draht, Leder, Baumwollwaaren und vortrefflichen Strümpfen, und zählt in 18 Ortschaften 17.000 Einw. Hauptort ist der ansehnliche Flecken Asch. — Das kleine Gebiet Frais an der bairischen Grenze hat österreichische

und pfälzische Unterthanen und mehrere Dörfer.

Eidenberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Ortschaft*, der Hersch. Wolfegg und Puchheim, pfarrt nach Gaspoldshofen, 4 St. von Haag.

Eidenberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, 2 St. von Haag.

Elecske, Alaksincze, Vlaksincz — Ungarn. diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., der Pfarre Lakaczy zugetheiltes *Dorf*, mit 72 Häus. und 509 Einw., westlich 1½ Stunde von Neutra.

Eledény, Ungarn, *Praedium*, im Tolnaer Komt. mit 1 Haus und 14 Einw.

Elefánth, Alsó-, Dolnye Lefantovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bezirk., ein mehren adel. Familien gehöriges, nach Felsö-Lefánth eingepf. *Dorf*, mit 57 Häus. und 399 Einw., nahe am Neutra Fl., am Fusse des Gebirges, 2½ Stunde von Neutra.

Elefánth, Felsö-, Horny-Lefantovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 90 Häusern und 630 Einw., am Fusse des Gebirges, 3 St. von Neutra.

Elek, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespanschaft, Trans-Tibisc. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 314 Häusern und 2314 Einw., einer röm. kath. Pfarre, zwischen Otlaka und Kétegyháza, 4 St. von Simánd.

Elek, Szent-, Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf*, eine griech. nicht unirt. KP., mit 56 Häus. 341 Einw., Fil. von Szent-Márton. Grundh. das Grosswardeiner Domkapitel.

Elek, Szent-, deutsch Stegersbach — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch. Németh-Ujvár. Bzk., ein theils deutsch. theils kroat. *Dorf*, mit 236 Häus. und 1725 Einw., der Hrsch. Németh-Ujvár geh., mit eigener Pfr. und kön. Dreyssigstamt, am Stegers zwischen kleinen Bergen, an der Grenze von Steiermark, 2¼ St. von Fürstenfeld.

Elekes, Elkendorf, Alyokusu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Ob. Kr. und St. Benedek. Bezirk, ein mehren Grundh. geh. walach. *Dorf* von 80 Familien, mit einer griechisch. unirt. Pfarre, 3½ Stunde von Nagy-Enyed.

Elemauza, Steiermark, Cill. Kreis, *Gegend*, des Bezirks Ostrowitz, in der Gemeinde Plamia.

Elemér, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch. Nagy-Becskerek. Bez., ein der adel. Familie Kiss geh. *Dorf*, mit 368 Häus. und 2773 Einw., theils nach Nagy Becskerek eingepf., theils mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, gegen West. unweit Tarás, ¾ St. von Nagy-Becskerek, u. ½ Stunden von Melencze.

Elena, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Flero.

Elend, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* und Wallfahrtsort der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Roseck; siehe Maria Elend.

Elend, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Buchberg lieg. den Hrsch. Freiburg, Dietach und Biberbach geh. *Dorf*, 2¼ St. von Wels.

Elend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Petronell; siehe Aländ.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Scharfenstein; siehe Neuland.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen; siehe Eyland.

Elend, Mähren, Ollm. Kreis, ein zur Pfarre Schönwald und Hrsch. Aussee geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadt, gegen Norden am Flusse Oslowa unterhalb Ostan, gegen Osten, mit böhm. Einw., 3½ St. von Littau.

Elendalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Seebache, des Donnersbachgraben, mit 100 St. Rinderauftrieb.

Elendbachel, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 96 Einw., der Hrsch. Winterberg, 9½ Stunde v. Strakonitz.

Elendbergen, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Elenddorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Nyavalyásfalva.

Elendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Kom.; s. Szárakszó.

Elendgebirg, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Aussen, zwischen dem Geschierkogl und dem Plammerberg mit sehr grossen Waldstande und bildet zugleich die Gränze zwischen dem österr. und steierischen Salzkammergute.

Eleneck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek und Bisthum Seckau gehörig.

Elends, auch **Mellents**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Blumau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 204 Einwohnern, gegen der deutschen Thaja. $1\frac{3}{4}$ St. von Göpfriz.

Eleonorenhain, oder **Leonorenhain**, Böhmen, Prach. Kr., eine seit drei Jahren angelegte grosse *Krystallglas-Fabrik*, am Einflusse des Kapellenbaches in die Moldau, mit 20 H. und 102 Einw., welche letztere bloss bei der Fabrik beschäftigte Arbeiter und ihre Familien sind; das Hüttengebäude enthält 3 Schmelzöfen, nebst den nöthigen Nebenöfen, der Fabrikskanzlei und ein Wohngebäude für den Fabriksherrn mit einem Garten, und eine über 100 Joch grosse Wiese am rechten Moldauufer, durch mühevolle und kostspielige Urbarmachung des moorigen Thalgrundes gewonnen.

Eleonorowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Napagedl; siehe Halenkowitz.

Eleonorówka bei **Mazarowka**, Galizien, Tarno. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre und Ortsobrigkeit Chrzymalow gehörig.

Elep, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Nádudvár. Bzk., ein zur Stadt Debrezin geh. *Prädium*, wodurch der Kadbres Fl. seinen Lauf hat, 2 St. von Szoboszló.

Elephant, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Nagy- und Kis-Bát.

Elernitz, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Gut*, Post Budweis.

Élesd, Elles — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grossward. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehener, den Grafen Battyány gehöriger ungr. *Markt* und *Herschaft* an dem Körös-Flusse, mit 260 Häus. und 1370 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre und einem königl Salzamte. In dieser Gegend befindet sich das verfall. Schloss Sólyomkeö, Postamt. Mit:

Also Lugar, Jelsö Lugos, Oervénd Lugos, Kövesd Lugus, Crierle, Köallya, Gsopallaga, Janssira, Virtsoroy, Kesstegh, Kulora, Pessna, Esküllö, Urgeteg, Pessres, Jinod, Jösös, Oesl, Gigiay, Lok, Aihoss, Stöpfalva, Kranyikfalva, Dubrethon, Bistyin, Riv, Gáloschár, Hutta Almapeg, Hutta Jolknostein, Hutto Zpidarnya, Hutta Hármas pardi.

Élesfalu, Ellesfalu, Jalakssova — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bzk., ein slowak. den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Herschaft Léva geh. *Dorf*, mit 25 Häus. u. 153 Einwohnern, der kath. Pfarre und Kirche der A. C. in Báth zugetheilt, mit einer Mühle, an der Poststrasse, $\frac{1}{4}$ St. von Báth.

Éleskö, Scharfenstein — Ungarn. diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Bzk. jens. des Gebirges, ein altes verfallenes *Schloss*, zwischen Detrekeö-Szt. Miklós und Bixad, auf dem Gebirge, 5 St. von Malaczka.

Elexen- oder **Elxenbach**, Steiermark. Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehör. u. zw. d. Mur- und Raabflusse liegend. *Dorf*. $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Elexenbach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Elexlohen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 in dem Wb. B. Kom. Stift St. Michaelbaiern lieg. dem herschaftl. Lehenamt Passau nach Ldgrcht Friedburg geh. nach Perwang eingepf. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. links von der Braunauer Landstr. $6\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Elexnitz Wolessnicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 78 Häus. und 574 Einw., einer Pfarre zur Stadt Budweis bei Gratzen, 3 St. von Schwarzbach.

Elgot, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Mährisch Ostrau; siehe Lhota mit böhmischen Einwohnern.

Elgyis, Ungarn, ein *Dorf*, im Kraszuaer Kom. und zur Prätur Sz. Somlyó gehörig, mit 285 Einwohnern.

Elhenitz, Lhenicze, Lehnicze, Lehnicum — Böhmen, Prach. Kr., ein *Marktflecken*, mit 163 Häusern und 1218 Einwohnern, einer Pfarre der Herschaft Netolitz liegt auf einer Anhöhe zwisch. Gebirgen und Waldungen, $3\frac{1}{2}$ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Elhota, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Elhotka.

Elhota, auch Olhotta, Lhota — Böhmen, Leimt. Kr., Hrsch. Libeschitz, $\frac{3}{4}$ St. ö. v. Liebeschitz, hat 14 Häus. und 92 Einw., treibt Hopfen-, Obst- und Flachsbau und besitzt etwas Waldung.

Elhota, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengut Chorin; s. Lhota.

Elhotitz, oder Lhotitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Budkau und Pfarre Gossau, nächst Jamnitz, $2\frac{1}{2}$ St. v. Mährisch-Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Elhotka, Elhota — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Gratzen, $2\frac{1}{4}$ St. von Kaplitz.

Elhotten, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Herschaft Merklin geh. *Dörfchen*, unw. Bukowa, $2\frac{1}{2}$ St. von Staab.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. u. 61 E., der Herschaft Chottieschau an dem Radbusafl. geg. Westen, 1½ St. v. Pilsen.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. 169 E., der Kammeralherschaft Kladrau, nächst d. Dorfe Sitten, gegen Süden, ¾ St. von Mies.

Elhotten, oder Sinzendörfel — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, d. Herschaft Triebel geh., unw. der Hauptstrasse von Mies nächst Töpl, zwisch. Mariafels und Wolfersdorf gelegen geg. Westen, ½ St. von Czernoschin.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Chrudenitz gehör. *Dorf*, von Schwihau gegen Norden liegend, und dahin eingepfarrt, 1½ Stunde von Przestitz.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chudenitz und zum Theil der Hersch. Roth-Poritschen, liegt zwisch. Roth-Poritschen und Brzestowitz, 6 St. von Pilsen.

Elias, Eliasfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak. mehren adel. Familien geh., nach Radván eingepfarrtes *Dorf*, jens. des Gran Flusses, ¾ St. v. Neusohl.

Elias, oder Eliopolis — Siebenbürgen; siehe Illye.

Elias, Sanct. Sz. Illja cum Arce — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 110 Häus. und 562 Einwohnern.

Eliasdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Illenzfalva.

Eliasdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Ilyésfalva.

Eliasdorf, Klein-, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; s. Kis-Illye.

Eliasfalva, Ungarn, Sohler Kom.; s. Elias.

Elias-Mühle, mähr. Eliassü Mlegn — Mähren, Igl. Kr., eine zur Herschaft Grossmeseritsch geh., am Flusse Osslawa liegende *Mühle*, 1½ St. von Grossmeseritsch.

Eliassowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kom.; siehe Illésfalva.

Eliassü Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Grossmeseritsch; s. Elias-Mühle.

Eliaszuwka, oder Muszkarow — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Tluste gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fuss Seret seinen Lauf hat, mit einer russischen Kirche, 5 St. von Zaleszczyk.

Eliendorf, Siebenbürgen, Sepser Stuhl; siehe Illyefalva.

Elienmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; siehe Illye.

Elig-Alló, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 4 Einw., im Szathmarer Komitate.

Eling, oder Oeling — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Dörfchen*, mit einer Lokalkap., überm Urlfl., 2 St. von Amstädten.

Elio, auch Gazan genannt — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Roveria und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Eliopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Illye.

Elisabeth, St., Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Ersébet.

Elisabetha, Sancta, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan., im südl. Bzk., ein röm. kathl. *Pfarrkirche*, mit den dazu geh. Pfarrgebäuden, mit 7 Häus. und 34 Einw., zwischen Lubelle und Kelecseny, 2½ St. von Petendorf.

Elisabetha, S. Svata Jalsabeth, Ungarn, ein *Dorf*, mit 115 Häusern und 593 Einw., im Warasdiner Komitate.

Elisabethenhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Budislau hinterm Dorfe Tuthchatz, 1 St. von Koschitz.

Elisabethopolis, Elisabethstadt — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Ebesfalva.

Elisabethstadt, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., eine k. *Freistadt*, mit 4000 Einw. und einem halb in Ruinen liegenden Kastell, ehedem vom Fürsten Appaffy bewohnt, sie ist regelmässig gebaut, hat vielerlei Gewerbe, Handel, und 4 Jahrmärkte.

Elischau, Böhmen, liegt mit dem sich an dieselbe anschliessenden Gute Zamlekau, an der südöstl. Grenze des Kaurz. Kreises. Die Bevölkerung des ganzen Dominiums beträgt 4941 Seelen. Darunter befinden sich 6 Israeliten-Familien. Die Sprache ist die böhmische. Postamt.

Elischau, Cžow, Nalžowy — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zwischen Horaždowitz und Klattau gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Elisdorf, Siebenbürgon, Fagar. Distr.; siehe Illyen.

Elisfeld, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Ellyus.

Eliskases, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Enneberg, im Ldgchte. Enneberg gehörig.

Elixhausen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Eixhausen.

Eliza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Elkendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Elekes.

Ell, Tirol, Oberinnth. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Bauernhöfen, d. Hrsch. Matsch geh., 4 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen.

Ellabach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, in der Gegend von Lambrechten, dahin eingepf. und zum Ldgchte. Obernberg geh., 3½ St. von Schärding.

Ellbánya, Ungarn, Szathm. Komt., eine *Bergbauunternehmung*, auf edle Metalle.

Ellbogen, Tirol, eine bewohnte *Berggegend*, oberm rechten Ufer der Sill von Patsch bis Matrei, von der dasigen starken Wendungen im Mühlthale, Erlach etc. also genannt, woher auch die ganze Kommerzialstr. v. Hall nach bis Matrei den Namen erhalten hat. Dieser Weg ist nun 2 St. kürzer als jener über Insbruck. In dieser Gegend wächst der beste Roggen.

Ellbögen, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Amras gehöriges *Dorf*, liegt hinter Patsch, im Ldgchte. Sonnenburg, am Michlbache, 3 St. von Innsbruck.

Ellegschow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwožicz geh.; siehe Holeischow.

Elleken, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zur Bergstadt Joachimsthal geh., 1 St. von Joachimsthal, 5 St. von Karlsbad.

Ellen, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Montan, Filial dieser Lokalkaplanei, der Pfarre Kiens, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.

Ellen, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Ellenbogen, Elbogen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tirmitz, im Gebirge, 1½ St. von Aussing.

Ellenbogen, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6¼ St. von Bregenz.

Ellenbogen, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf*, zur Gemeinde und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Ellenbogen, Auf, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft*, von einigen zerstreuten Häusern, nach Oberlechthal eingepf., 11 St. von Reutty.

Ellenbogen, Hinter, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., der Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberlechthal eingepfarrt, 11½ St. von Reutty.

Ellend, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und einer Pfarre an der Donau, zur Ortsobrigkeit Petronell gehörig.

Ellend, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein zur Hrsch. Pécsvár geh. *Filialdorf* mit 77 Häus. und 535 Einwoh., der Pfarre Berkesd, unweit Sórós, 2 St. von Fünfkirchen.

Ellends, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 34 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grosssiegharts, unweit Blumau.

Ellenhueb, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Ellepart, Tirol, Pusterthal. Kr., 2 einzelne *Höfe* der Hrsch. Lienz geh., 1 St. von der Pfarre Kals, 6½ Sr. von Lienz.

Ellerbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Taiskirchen eingepf., 2½ St. von Ried.

Ellerbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pflggrcht. Ried liegende, der Herschaft St. Martin, Stift Reichersberg und Aurolzmünster geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Ellerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, nordöstl. von Zell, 385 Wiener Klafter hoch.

Ellersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Gelmersdorf, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Ellersreut, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz geh. einzeln. *Hof*, liegt im Gerichte Altenburg, 5 St. von Bregenz.

Elles, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Élesd.

Ellés, Ungarn, jens. der Theiss, Csongráder Gespansch., ein adel. *Praedium* mit 4 Häus. und 20 Einw., welche Tabak bauen, ½ St. von Csongrád.

Ellesbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein liegende *Ortschaft*, den Hrsch. Dorf und Pernstein geh., nach Kirchdorf eingepfarrt, liegt am Ellesbach gegen W. unter dem Kloster Schlierbach, 5½ St. von Steier.

Ellesfalu, Ungarn, Honth. Komt.; s. Elesfalu.

Ellgassen, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*

von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Kellhöf, 6½ St. von Bregenz.

Ellgot, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Bielitz, nach Kurzwald eingepf., mit 4 Mahl- und einer Brettmühle, unweit von dem Flusse Illewnitza, mit böhm. Einw., 1 St. v. Bielitz.

Ellgot, auch Ligota genannt — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Domaslowitz und Hrsch. Kotzobeutz mit einem Meierhofe und 2 Mühlen am Olsafl., mit böhm. Einw., ½ St. v. Stadt-Teschen.

Ellgot, Klein-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, gegen S. nächst Czabischau und gegen W. nächst Ober-Ellgot, mit einer gegen S. liegenden Mühle gleichen Namens, mit böhmischen Einw., ½ St. von Gross-Pohlom.

Ellgot, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, nächst Klein-Ellgot und Budischowitz, mit einer Mühle gleichen Namens gegen S. unter diesem Dorfe, mit böhmischen Einw., ¾ St. von Gross-Pohlom.

Ellgoter-Mühlen, Schlesien, Teschner Kr., 2 *Mühlen* zur Hersch. Königsberg; siehe Ellgot (Ober- und Klein-).

Ellgoth, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Smolkau am Oppaflusse 2½ St. von Troppau.

Ellgoth, Schlesien, Teschn. Kr., ein z. Stadt Teschner herzogl. Kammer gehör. *Dorf*, mit einem evangel. Bethause und böhm. Einw., ½ St. von Smilowitz.

Ellhofen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Gerichte Simmerberg, 6 St. von Bregenz.

Ellhotten, Lhota, Lhotten — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gotschau geh., nach Damnau eingepf., liegt an der Planer Strasse, 1 St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen Hrsch. Spitzenberg und Stift Ranshofen geh. *Dörfchen*, nach Weng eingepf., an der Kommerzialstrasse von Braunau nach Altheim, 1½ St. von Altheim.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg. der Hersch. Michaelbaiern und Ldgrcht. Wildshut geh., nach Moosdorf eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, links an der Landstrasse, 5¼ St. von Braunau.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. *Weiler*, an der Wiener-Poststrasse, in der Pfarre Weng, 1½ St. von Altheim.

Ellmau, Elmau, v. einigen auch Oellmau — Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein der Hersch. Kuefstein gehör. *Vikariatsdorf*, liegt an der Landstrasse nach Salzburg. Postamt mit:

Goign, Sauwinkl, Kossler, Weiler-Ralser, Scheffau, Blaiken, Seebach, Karnstatt, Stangl.

Ellmau, Oest. ob d. E, Salzbnrg. Kr., ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler* im Vikariate Fuschl, 1 St. von St. Gilgen.

Ellmau, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Ellmauthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus, im Ellmauthale zerstreut liegenden Häus., bestehende *Rotte*, welche nach Dorf Werfen pfarrt, 1¼ St. von Werfen.

Ellmegg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg., der Hrsch. Waxenberg gehör. *Ortschaft* von 7 Häus., gegen O. nahe bei Langbruck, 5 St. von Linz und 4 St. von Freistadt.

Ellmen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, mit 85 Häus. und 400 Einw., 5 St. von Reutty.

Ellmischhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding den Hrsch. Wirting und Aistersham gehöriges, nach Püchl eingepf. *Dorf*, hinter Geisensham, 1¼ St. von Wels.

Ellnbach. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Reichersberg lieg., dem Kloster Asbach in Baiern, dem Kloster Reichersberg, dann der Hrsch. St. Martin geh., nach Lambrechten eingepf. *Dorf* 2½ St. von Siegharding.

Ellnichshub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., *Dorf* zur Hersch. Aistershaim und Pfarre Pichl gehörig.

Ellnischten, Luisst — Böhmen, ein *Dorf* im Budw. Kr., der Hrsch. Grazen; siehe Elnischt.

Ello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Antonio, östl. unweit Oggiono, hat eine Gemeinde-Deputation, 1 Migl. von Oggiono. Hierher gehören: Baraggiolo, Boggia, Fara, Marconaga, Vediserio, *Meiereien*, — Presano, *Mühle*.

Ellöpatak, Elöpatak — Siebenbürgen, *Praedium* im Peschelneker Bzk., der Ober Weissenburger Gespanschaft, welches im Lande nur allein unter den Namen Arapatakaer Sauerbrunnen bekannt, in die sowohl griech. unirte als

kath. Pfarre in Illyefalva als ein Filiale eingepfarrt ist, 6½ St. von Kronstadt.

Ellö-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Peschelneker Bzk., der Ob. Weissenburg. Gespansch., aus d. Berge Farkavágó des Hargitner Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Praedium Ellöpatak entspringt und nach einem Laufe von 2¼ St. in den Altfluss einfällt.

Ellreching bei Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* von wenigen Häusern, im Landgerichte Obernberg, in der Gegend von Geinberg, wohin es eingepf. ist, 1½ St. von Altheim.

Ellreching bei Voitshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und *Dorf* in der Pfarre Weilbach, z. Ldgcht. Obernberg geh., mit einem Gasthause u. einer Mühle am Ellrechingerbach, 2 St. von Altheim.

Ellriching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. der Hrsch. Katzenberg geh., nach Weilbach eingepf. *Hofmark*, an dem heil. Brunnbache, gegen W., 2 St. von Altheim.

Ellriching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschiedenen Dominien unterthän. *Dorf*, siehe Elreching.

Ellsarn, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 27 Häus., zur Pfarre Niederranna und Ortsobrigkeit Artstetten; 1 St. von Spitz im Spitzergraben.

Ellyus, Elisfeld, Ellusch oder Aleus — Siebenbürgen, Kraszn. Gespanschaft, Somlyó. Bzk., ein der gräfl. Bánffyschen Familie und den Nachkommen Kertzegi gehör., nach Detrehen eingepf. walach. *Dorf*, 2½ St. von Somlyó.

Elm, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein zur Hrsch. Schlackenwert geh. *Dorf*, 2 St. von Karlsbad.

Elmau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein z. Hersch. Kuefstein gehör. *Dorf* und Postamt; siehe Ellmau.

Elmauerhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein dem adel. Stift und Frauenkloster Kiemsee gehör. *Hof*, 3½ St. von Innsbruck.

Elmberg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Riedegg u. Landgericht Wildberg lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Magdalena eingepfarrtes *Dörfchen*, mit einem Landgute, nächst Katzgraben, 1¼ St. von Linz.

Elmberg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg. der Hersch. Reichenau gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, hinter der Stadt Freistadt, nächst d. Markte Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Elmen, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Ehrenberg.

Elmleitner-Rotte, Steiermark, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und am Waisenbache lieg. zerstr. *Gemeinde*, mit 23 Häus. und 93 Einwohn., 3 St. von Krieglach.

Elm-See, Oest. ob der E., ein kleiner *Gebirgs-See* im Salzkammergut mit 4 Joch Grösse.

Elnischt, Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* der Hrsch. Grazen und Böhmisch-Krumau, zur Pfarre Schweinitz, 4 St. von Budweis.

Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*; siehe Elnischt.

Elnkam, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 1 St. von Lambach.

Elns-Spitz, auch **Lachtl** genannt, Tirol, einer der höchsten *Berge* im Zillerthal, südwestlich von Finkenberg.

Elö-Fejed, Ungarn, Pressburg. Kom.; s. Fejed.

Elö-Monaj, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Kom.; s. Monoj (Elö-).

Elö-Patony, Ungarn, Pressb. Kom.; s. Patony.

Elö-Szállás, Ungarn, Stuhlw. Kom., ein zur Schaf-, Hornvieh- und Pferdezucht vortrefflich geeignetes *Prädium*, und Hauptort einer dem Cisterzienser-Orden von Pilis und Pásztó gehörigen Herschaft, wozu nebstbei die Prädien Karátsony-Szállás, Kokosd, Nagy- u. Kis-Venyim, und Méljkút gehören 1¾ M. von Földvár, mit einer römisch katholisch. Kirche und Pfarre, 88 Häus. 702 ung. römk. Einwohn., die der Herschaft für abgetretene Gründe bloss Handarbeiten leisten, einem schönen Schloss, Wirthschaftsgebäuden, Mahlmühlen, Teichen, und einem schönen Garten von 34 Joch Flächeninhalt. Ausser mehren schönen Anlagen und ökonomischen Einrichtungen desselben verdienen vorzüglich bemerkt zu werden, ein schöner Obst- und Küchengarten, beide im englischen Geschmacke u. mit einem englischen Garten verbunden, ein Bienenhaus mit einem Blumengarten für die Bienen im holländischen Geschmacke, ein schöner Schildkrötenteich, drei Klafter breiter Kanal, der den Garten durchfliesst.

Elreching, eigentlich Ellriching — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschied. Do-

minien unterthän. nach Geinberg eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Altheim.

Els, Lewiner-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Kumburg - Aulibitz; s. Lewin.

Els, Ober-Mittel- und **Nieder-**, Böhmen; Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Arnau; s. Langen-Els.

Els, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 32 Häus. und 206 Einw., einer Beamtens-Wohnung im herschaftl. Gebäude, n. Ober-Maissling eingepf., unweit dem kleinen Kremsflusse, 4 St. von Krems.

Elsarn, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Spitalherschaft Drosendorf geh. *Dorf*, nächst dieser Stadt, 5 Stund. von Horn.

Elsarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 430 Einw., liegt bei Strass, am Ausgang des Strasserthals, 3 St. von Krems.

Elsarn, oder Elsing — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Artstädten unterthän. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 166 Einw., im Spitzer Graben, nächst dem Schlosse Brandhof, 5 Stunden von Krems.

Elsbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlengbach geh. *Dorf* mit 36 Häusern, am Wienflusse seitwärts der St. Pöltner Poststrasse, zwisch. Sieghardskirchen, wohin es eingepf. ist, u. Ried. ½ St. v. Sieghardskirchen.

Elsbethen, Elspethen, in Urkund. Capanaua, auch Kampanif — Oest. ob d. Ens., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Dorf*, oberhalb des Glaserbaches, nicht weit von Salzach, mit einer Kurat- Filialkirche, die vom Vikariat am Thurn aus versehen wird; dann dem zum Stifte St. Peter gehörig. Schlosse Goldenstein, welches im Jahre 1491 erbaut wurde, 2 St. von Salzburg.

Elsbethen, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Hopfgarten, im Ldgchte. gl. Namens gehörig.

Elsch, Woleschna, Wolessna, Wolsse — sammt den sogenannten Ziegelhäuseln, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 46 H. 281 E., vereint m. d. Hrsch. Pernartitz, mit einem Schlosse u. einer Kapelle n. Pernartitz eingepf., liegt geg. Süd. 1¾ Stund von Hayd 4 St. v. Mies, Postamt.

Elschelin, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Zetschowitz gehör. *Dorf*, liegt geg. Süd. hint. Gapsch, 3 Stunden v. Stankau.

Elschtin, Elstin, Elsstjn — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie zum Gute Prziwostecz gehör., an der Klattauer Strasse gegen Teinitz gelegen, 1¾ St. von Teinitz.

Elschtin, Elsstin, oder St. Adalbert — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Pfarrdorf*, d. Hersch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Elsen, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Kunstadt; s. Oelsen.

Elsenau, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pernegg in der Elsenau geh. nach Schäfer eingepf. zerstreutes *Dorf*, mit 70 Häus. 294 Einwohnern, eine *Mahl-* und *Sägmühle*, am Schäferbaeh, gränzt an die Ortschaft Getzendorf gegen Osten, 10 Stunden v. Ilz.

Elsenbruk, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgut Fonsau; siehe Ensenbruk.

Elsenreüt, eigentl. **Edelsreüt**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehör. *Dorf*, bei Singenreüt und Merkengerst, unw. Kottes, 2½ St. von Böckstall.

Elsenwang, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an d. Grenze des Ldgchts. Salzburg, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Elsern, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Drosendorf nächst der grossen Thaya.

Elshub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Elsing, Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf*; siehe Elsarn.

Elsner Deberney, Döberney — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Arnau, an der Elbe gelegen, 1 St. von Arnau.

Elsnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hauenstein; siehe Jokes.

Elsnitz, oder Endersdorfer Wasser — Schlesien, ein *Fluss*, der bei Niklasdorf in die Bielau fällt.

Elspethen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Elsbethen.

Elsstin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Winterberg; siehe Elschtin.

Elsstjn, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.

Elsterdorf, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; s. Szereka.

Elstiborz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Schwarzkostelecz; s. Lstiborz.

Elstin, oder **St. Adalbert**, Elsstin, Sw. Woytéch — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 127 Einw., hoch und frei auf dem Elstiner Gebirgsrücken, gegen 2 St. von Winterberg, nordöstl. gelegen. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Adalbert und 1 Schule, beide unter hersch. Patronate.

Elstin, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.

Eltendorf, Ungarn, Eisenburg. Kom.; s. Körtvéles.

Eltsch, Jolsva, Jelschau — Ungarn, eine *Municipalstadt*, im Gömörer Kom., in einem tiefen Thale, ist ein bedeutender Ort mit einem grossen Lustschlosse, einer Hauptschule, 750 Häus. und 4500 meist evang. Einw., dieser Ort hat viele Gärber- und ansehnliche Obstgärten, und in dem Eltscherthale gibt es mehrere Eisenhämmer, deren Besitzer sich in eine Gesellschaft (Union genannt) vereinigt haben, um ihre Werke mit vereinten Kräften zu betreiben. Der Handel mit Eisen ist sehr lebhaft. E. hat auch Mamorbrüche.

Eltschowitz, Lcowice, auch Elschowitz — Böhmen, Prach. Kr., 6½ St. von Pisek, zwischen der Wolinka und der Passauerstrasse, ein *Dorf* von 46 Häus. und 364 Einwohnern, z. Hersch. Elschowitz worunter 1 Israel. Familie, ist nach Malenitz eingepf. und hat etwas abseits auf einem Hügel ein obrigkeitliches Schloss alter Bauart mit einer Kapelle zur heil. Dreieinigkeit, 1 Amtsgebäude, 1 Meierhof und 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), welche sämmtliche Gebäude von einem grossen Park mit Obst- und Küchengärten umgeben sind, ferner ein Wirthshaus, und abseits ⅛ St. entfernt, an der Wolinka, 1 Mühle mit Brettsäge (Schebele genannt) und 1 Walkmühle (Bélohuby).

Elvas, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Ldgrchte. Rodenek geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit einer Kirche, nach Natz eingepf., ½ St. von Brixen.

Elves-Pojanitz, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Orbaier Székler Stuhl, zwischen der Gebirgen Köásznay - Pilis u. Jabob - Havas des südlichen Höhenzuges, 2½ St. von Kovászna.

Elvetico, Collegio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Elvisch, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Mezö-Ölves.

Elwaneziez, Elbantschitz — Böhmen Tabor. Kr., ein *Meierhof*, Bad- u. Gesundbrunnen zur Herschaft Jungwozicz, 2½ St. v. Sudomierzitz.

Elxenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*; siehe Elexenbach.

Elxenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirkes Freiberg, Pfarre St. Marien, zur Herschaft Freiberg gehörig.

Elxenberg, Steiermark, Brünn. Kr., im Stainzgraben, zwischen dem Posek und Brandstattgraben, mit bedeutenden Waldstand.

Elxenberg, Steiermark, Bruk. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz.

Elz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Herberstein geh., nach Puch eingepf. *Dorf*, mit 56 Häus. und 202 Einwohnern, 3 St. von Gleisdorf.

Elz, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrchte. Haus liegend., der Herschaft Weinberg, Haus und Dechantei Freistadt geh. *Dorf* von 28 Häus. nach Lassberg und Kefermarkt eingepf., 2½ St. v. Freistadt.

Elzbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 kl. zur Herschaft Haagberg geh. *Häuser*, am Elzbache, 2 Stunden von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines d. Hrsch. Neuhofen an der Ips gehör. *Häuschen* am Elzbache, 2 St. von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus* bei Neuhofen, 2 St. von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit dem Schlosse Hagberg und 13 Häus., zur Pfarre Neuhofen und Ortsobrigkeit Ulmerfeld, nächst dem Markte Neuhofen auf einer Anhöhe.

Elzenbaum, Tirol, Pusterth. Kr., ein ein kleines *Dörfchen*, zum Gerichte Reifenstein geh., ½ St. von Sterzing.

Elzenbaum, od. Leisenstein — Tirol, Pusterth. Kr., ein *Burgfried* und *Veste*, dem Deutschen Orden geh., ½ St. von Sterzing.

Emading, Oest. ob der E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfleggrchts. Hersch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4 St. v. Braunau.

Emanuelsberg, Böhmen, Leitmer. Kr., 4 zur Hrsch. Ober-Libisch gehör. *Häuser*, nahe bei Jägerndorf, 2 St. v. Böhm. Leipa.

Emanuelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönhof; siehe Emanuelshof.

Emanuelshof, Emanuelsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönhof, grenzt gegen Osten an das Dorf Chmelischen, 2½ St. v. Podhorzan.

Emat, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Emau, Oemau, Ebnow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Gratzen, ¼ St. von Kaplitz.

Emau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Krumau, bei Klein-Uretschlag, 8½ St. von Budweis.

Emaus, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schurz; siehe Nemaus.

Emaus, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Oderau und Pfarre Petersdorf geh., mit deutschen Einw., an der mährischen Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Emaus, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Arnothfalva.

Emaus, Böhmen, Berauner Kr., ein *Wirthshaus*, nahe und zur Stadt Przibram, 6 St. von Zdizz.

Embach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Dorf* u. Wallfahrtsort auf einer Anhöhe, von der man 8 St. weit nach Oberpinzgau sieht, 1 Stunde östlich von Taxenbach. Das Dorf ist v. Kirchbach durchschnitten; in der Tiefe, gegen Nord., strömt d. Salzach vorbei; mit einer Pfarkirche, einer Schule und einer Kapelle, 1 St. von Lend.

Emberfö, Ungarn, ein *Berg* im Zips. und Gömörer Komt.; siehe Csloves-sáhlava.

Emberfö, Kopfstein, Ambritschu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Ob. Kr., Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend., den Grafen Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit 143 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Emberg, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Aschau und Zell gehörig.

Emberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Bruck a. d. Mur, und verschiedenen Hrsch. gehör. zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häus. und 164 Einw., liegt oberhalb des Lamingbaches am Gebirge, ¾ bis 1¾ St. von Bruck.

Emberg, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsdorf*, 1 St. von Greifenburg.

Embrechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ½ St. v. Ried.

Emerich, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Szent Imre.

Emern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, 7 Häus. und 48 Einw., der Hrsch. Hohenfurt, unweit Höritz, wohin es eingepf. ist, 7¾ St. von Budweis.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom. Raittenhaslach liegende, der Ldgchts. Hrsch. Braunau geh. und nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. v. Braunau.

Emersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Gerchts. Hrsch. Seltenheim geh. *Gut*, liegt an Ehrenbichl, nächst dem Dorfe Lenndorf, 1 St. von Klagenfurt.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 21 Häusern, ¼ St. ausser dem Markte Hofkirchen, 11¾ St. von Linz.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht Waxenberg lieg., verschied. Dominien geh., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 13 Häusern, östl. gegen Bogendorf und westl. gegen Dunzendorf, 4¾ St. von Linz.

Emersdorf, Schmertschach — Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Emerting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, mit einer Mauthmühle am Stekenbach, nach Feldkirchen eingepf., 1½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Emetscha, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; siehe Imetsfalva.

Emigrata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Eming, vorm. Eiming — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenmarkt liegend., den Herschaften Frankenburg, Walchen und Wagrein geh. *Dörfchen*, nach Frankenmarkt eingepf., ½ St. von Frankenmarkt.

Eminovcze, Rátz-, Eminócz — Ungarn, Poseganer Komt., ein *Dorf* mit 18 Häusern und 119 Einwohnern.

Eminovczi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Velika geh., nach Jakssich eingepf., an der königl. von Posega nach Eszék füh-

renden Landstrasse lieg., mit Jakssich grenzendes *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., unweit vom Orlyava Fl., ½ St. von Posega.

Emling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Alkofen eingepf. und an der Poststrasse liegendes *Dorf*, 1 St. von Efferding.

Emmathen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, auf einer beträchtlichen Anhöhe, Niedersill gerade gegenüber, wohin es eingepfarrt ist, 7½ St. von Lend.

Emmerberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein altes *Bergschloss* u. *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einw., wovon die Hrsch. den Namen hat, am Fusse des Berges befindet sich ein neues Schloss, unweit der Südbahn, nach Mutmannsdorf eingepf., am Steinfelde, 2½ St. von W. Neustadt.

Emmerbergerkogl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, nordw. von Weikersdorf, 307 W. Klft. hoch.

Emmerer Bach, Tirol, ein *Grenzbach*, zwischen dem Ldgchte. Stein auf d. Ritten und dem ehemaligen, nun zu Karneid etc. geh. Gcht. Wangen, unter welchem Ort er in die Talfer fällt.

Emmering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Frankenmarkt, ¾ St. von Frankenmarkt.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Markt*, mit 400 Einw., einer alten Pfarrkirche und Pottaschensiedereien, zur Hrsch. Baumgarten geh., nach Neuenlengbach eingepf., 1809 beschossen die Franzosen den Ort, wodurch 41 Gebäude verheert wurden. Kaiser Franz ersetzte den Eigenthümern aus seiner Privatkasse den beträchtlichen Schaden. 1832 gründete der edle Monarch hier zur Beförderung der Sittlichkeit unterm Landvolke eine Heirathsausstattung für tugendhafte Mädchen, die alle zwei Jahre im Betrage von 100 fl. C. M., an die würdigste Bewerberin verabfolgt wird, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 im Wiener-Walde zerstr. lieg., zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Anzbach geh. *Häuser*, an der Tulln bei Au, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kl. *Markt* und *Herschaft*, an der Donau, zum Theile auf einer Anhöhe erbaut, nördl. von Mölk und diesem schräg gegenüber, mit 43 Häus. und 249 Einw., die vormals mehre Essigsiedereien betrieben. Jetzt befindet sich hier nur ein einziger Essigsieder, da das Gewerbe sehr abgenommen hat und nebst diesem bestehen hier noch ein Brauhaus, welches jährl. an 1000 Eimer Bier absetzt, eine Pottaschesiederei und eine Lohstampfe, welche Fichtenrinde stampft und nach Wien verkauft.

Emmersdorf, Schall — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigk. Emmersdorf geh., an der Donau.

Emmether, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mittersill, und Niedernsill gehörig.

Emöd, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Pfarre versehenes, zur Hrsch. Onod geh. ungr. *Dorf*, mit 267 Häus. und 2277 Einw., zwischen Weingebirgen, in einem Thale, an der nach Pest führenden Landstr., 1 St. von Harsány.

Emöke, Nagy-, Velke Janzikovcze, Gross-Janzikowitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Pfarrdorf*, mit 157 Häus. und 1027 Einw., südl., 1¼ St. von Neutra.

Emöke, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 10 Einw.; siehe Janiowce Malé.

Emovczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 186 Einw., im Poseganer Komitate.

Emovczi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein zur Stadt Posega geh., dahin eingepf. *Dorf*, unw. Lippa und dem Orlyava Fl., ½ St. von Posega.

Empersdorf, Gross- u. Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., verschied. Dom. unterth. und am Seifnizbache lieg. *Dörfer*, mit 52 Häus. und 261 Einw., 3 St. von Lebering.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 1¾ St. von Amstädten.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern geh. *Dorf*, mit 24 Häus. u. 128 Einw., unw. d. Donau, an einem Arm derselben, Altau gen., 1¾ St. von Amstädten.

Emprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Neuhaus gehör., nach Hochenzell eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., 1 St. v. Ried.

Empuzita, Valye-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Bach*,

welcher aus dem Berge Koászta-máre des Sékáscher Höhenzweiges, gleich oberm Dorfe Demeterpataka entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1¼ St. im Maroschflusse, gleich unter dem Praedium Béka, linksuferig einfällt.

Emrichsdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Sz. Imre.

Ems, Alt-, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Bergschloss*, ½ St. von Hohen-Ems.

Ems, Hohen, eigentl. Hohen-Ems — Tirol, Vorarlb., ein *Markt*, *Pfarre* und *Hauptort*, der alten Grafsch. d. N., mit 2133 Einw., einem hrschftl. Schlosse, Poststation und Weggeldamt, Dekanats und Ldgchts. Dornbüren. Es befinden sich hier viele Judenfamilien, nebst einem Wetzsteinbruche. Postamt.

Ems, Neu-, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems gehör. *Bergschloss*, ¾ St. von Hohen-Ems.

Emsenhub, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Hall lieg. *Ortschaft*, versch. Dom. geh., nach Adlwang eingepfarrt, 5 St. von Steier.

Emser-Bad, Tirol, ein *Badeort*, nächst Embs, Ldgchts. Dornbirn.

Emsgreit, Tirol, Vorarlb. eine kl. der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 einschichtigen Höfen, liegt in dem Gerichte Simmerberg, 6½ St. von Bregenz.

Emsisch-Bauern, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hersch. Hohen-Ems gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Hohen-Ems.

Emusits, Ungarn, Bacs. Kom., ein *Prädium*, mit 14 H. u. 115 Einwohnern.

Enco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Rezzago.

Encs, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*, mit 91 Häus. 668 meist röm. kath. Einw., Mahlmühle, Wieswachs, Ackerbau, Grundhersch. Graf Keglevich, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Encs, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein zu dem Markte Gyöngyös gehör. *Prädium*, in der kathol. Pfarre Halász, 1 St. von Gyöngyös.

Encsencs, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., im Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, wovon ein Theil in d. Szathmár. Kom. liegt, 1½ St. von Báthor.

Encsencs, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf* mit 66 H. u. 435 Einw, guter *Wieswachs*, Weiden, Wald.

End, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, an der Riedauerstr. vom Dorfe Puchet gegen Südost, 2 St. von Bayrbach.

End, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut geh. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

End, in der Thiersee, ober und unter End — Tirol, Inn Kr., 3 *Häuser*, in d. Thale Thiersee, der Herschaft Kuefstein geh., 2 St. v. Kuefstein.

End, zu Walchsee — Tirol, Innth. Kreis, 6 in der Gegend bei Walchsee zerstreut lieg. *Häuser*, der Herschaft Kuefstein geh., 4 St. v. Kuefstein.

Endach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kuefstein im Landgerichte Kuefstein gehörig.

Ende der Welt, Tirol, so heisst das mit ewigem Schnee und Eise angefüllte *Thal* hinter der Ortles Spitze, an der Grenze von Sulzberg und Bormio.

Endenna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein gegen Süden am Ufer des Brembo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigen Pfarre B. Verg. Assunta, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Zogno. Dazu gehören:

Ambria, Romacolo, *Gassen*. Arale, Bracca Molino, Calle, Pradelli, Ronco, Sormanino, Zapelo, *Meiereien*.

Enderéd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk. ein mit einer griech. unirt. und reform. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 Einw., zwischen Vasad und Szalats, 1 St. v. Piskólt.

Endergrün, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*; siehe Endersgrün.

Enderkolb, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Winkel gehör., im Ldgrcht. Lienz.

Endern, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Hrsch. Köpbach, Wolfsegg und Aistersheim geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, und gegen Süden liegendes *Dorf*, 1¼ Stunde von Haag.

Endern, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Herschaft Köpbach, Roith, Tollet, Aistersheim und Stiftgericht Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepf., und gegen Süd. lieg. *Dorf*, 1 St. von Haag.

Enderpfar, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fieberbrunn, im Ldg. Kitzbüchel gehörig.

Endersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr., mit einem wichtigen Eisenwerke und Blechwalzwerke, ¾ St. v. Zukmantel.

Endersgrün, Endersgrün — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unweit Bolkgrün, 3 St. v. Saaz.

Enderwiesen, Tirol, Pusterhal Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberried im Ldgcht. Lienz gehörig.

Endes, Ungarn, *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Endes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Kis-Wardein Bzk., ein an der Theiss lieg. *Praedium*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Kis-Várda.

Endfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen und der Pfarre Perwang gehöriges *Dorf*, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Endham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Pfafstätten lieg. der Ldgchts. Hrsch. Braunau gehörig, nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, gegen Ost. nächst Hochholz, 5½ St, von Braunau.

Endine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und 2 Aushilfskirchen, nördlich gegen den Lago di Spinone, 1¼ Stunde von Lovere.

Endiomiera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno siehe Cavacurta.

Endlas, Endloss — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Dorf*, dah. eingepf. mit 12 Häus., auf einem Berge, unw. der gr. Krems, 2 St. von Gutenbrunn.

Endre, Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Kronhersch. Alt-Ofen gehör. *Markt* von gemischten Einwohnern, mit einer römisch kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre versehen, jens. der Donau, 1½ M. v. Calocsa, 2 St. v. Baksa.

Endréd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bezirk, ein theils ungar., theils deutsches, dem Relig. Fond geh. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1239 Einw., einer röm. kath. Lokalie, und Bethause der H. C., zwischen Bergen und Hügeln, nahe bei Szarmárdy, 2 St. von Sió-Fok.

Endréd, Gross-Andrä — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungarisch. fürstlich Eszterházysches *Dorf*, mit 96 Häusern und 738 Einw., der Hrsch. Séjtör, mit einer zu dieser Pfarre gehörigen Lokalkaplanei, 2½ St. von Oedenburg.

Endréd, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 ungar. Einw., Fil. von Mező-Petri, ref. und grchk. KP. Guter Feldboden. Viehzucht und Waldungen. Grundh. Geötz, Bottka, Dómahídy, Domokos, Irínyi, u. a. m.

Endréd, Kis-, Male-Ondrejowcze, — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Levens. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 202 Einwohn., nach Nagy-Endréd eingepfarrt, damit zusammenhängend, mehr adel. Familien dienstbar, 2¼ St. von Zeliz, 2½ St. v. Léva, und eben so weit von Verebéll.

Endréd, Nagy-, Velke-Ondrejowce — Ungarn, diess. der Donau. Bars. Gespansch., Levens. Bezk., ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 342 Einw., einer Pfr. und Kirche versehen, 2¼ St. von Zeliz, 2½ Stunde von Léva, und eben so weit von Verebély.

Endrefalva, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezk. ein ungar. mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 96 Häus. und 736 Einwohn., einer röm. kath. Pfarre im Orte, im Ságh-Völgyer Thale; nahe am Berge Várhegy, zwischen Piliny und dem Praed. Apáthi, 1¼ M. von Szakáll.

Endresfölde, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit Waldungen und Aeckern, gegen Ost. bei Horkács.

Endriegel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Endröcz, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, *Praedium*, im Eisenburg. Komitat, mit 5 Häus. und 39 Einwohner.

Endröd, Endréd — Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, welches an dem Polyány-Terrain anliegt, 2¾ Stunden von Pápa.

Endröd, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch., und Csaba. Bezk., ein der gräfl. Familie Stockhammer ge-

höriger ungar., in einer Ebene liegend. *Markt*, mit 641 Häus. und 5610 Einw., einer kathol. Pfarre, an dem Körös-Flusse, 5 St. von Csaba.

Endsfelden, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 d. Wb. B. Kom. Stift Sct. Michelbaiern und Ldgcht. Friedburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. links von der Landstrasse, 5¼ St. v. Braunau.

Endsmannsdorf, mähr. Wosaudow — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Künitz, wovon es geg. Nord. ½ St., und von Neureusch eben so weit entfernt liegt, 1½ St. von Schelletau.

Endt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Strasse v. Kallham nach Riedau, nach Kallham gepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Endtach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein in dem Burgfrieden Kufstein lieg., dem Vikariate zu Kufstein geh. *Dorf*, liegt an dem Glemmerbach, ½ Stunde von Kufstein.

Endthal, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein einsch., der Hrsch. Kufstein geh. *Bauernhof*, gegen Ellmau, 1½ Stunde von Ellmau.

Endtham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 1½ St. von Mattighofen, 6½ St. von Braunau.

Endtholzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schärding lieg., versch. Dominien geh., nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Eneclere, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Stuhle, zwischen den Gebirgen Györke und Ágashavas des östlichen Höhenzuges, 2¼ St. von Méneság.

Enego, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 6 St. von Asiago.

Enemonzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Illario e Faciano, und einer Nebenkirche San Rocco, in einer Ebene, an der linken Seite des Tagliamento auf der Strasse, welche von Ampezzo nach Tolmezzo führt, gegen Ost. nächst den Gemeinden di Villa und Invillino, 5 M. von Ampezzo. Dazu gehören:
Colza, Esmon di sotto, Fresis, Majaso, Quiniis, *Vorstädte*, Naulincis di Enemonzo, *Gasse*.

Enemoss, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersburg geh. *Riedl*, 8½ St. von Parwiess.

Enese, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Tó-Köz. Bzk., ein ungr. mehren adel. Familien gehöriges, nach Kóny eingepf. *Dorf*, mit 54 Häus. und 379 Einw., 1½ St. von Raab.

Enfelden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Engabrunn, auch Engelbrunn — genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrschn. Grafeneck, Nalb und Gobelsburg am Wagram geh. *Dorf*, mit 78 Häus. und 590 Einwohn., 2 St. von Krems.

Enge, Tirol, Oberinn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Krähn, im Ldgrcht. Ehrenberg gehörig.

Enge, in der, Tirol, Pass und Gränzzollamt von Tannheim, Ldgrchts. Ehrenberg, nordöstl. an die baierische Grenze; siehe Engthal.

Engel, zum, Tirol, ein *Wirthshaus*, an der Strasse ausser Dalaas, im Klosterthal, Ldgrcht. Sonnenberg.

Engel, Weisser, Bily Andiel — Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus*, nebst Schmidt- u. Wagnerhäuschen z. Hrsch. Neureusch, an der Pragerstrasse, ½ St. von Schelletau.

Engelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon geh., nach Strengberg eingepf. *Dorf*, am Engelsbache und dem Schlagberge, unter der Wiener Poststrasse, 1¼ St. von Strengberg.

Engelbachmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Achleiten am Strengberge geh., in der Rotte Maierhofen liegende *Mühle*, 2 St. von Strengberg.

Engelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. Ld. u. Pfl. Grcht. Braunau gehörige *Häuser*, 2 Stunden v. Braunau.

Engelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O W. W., ein zur Hrsch. Zeilern u. Pfr St. Valentin gehör. *Dorf*, nahe an der Poststrasse, 1½ St. v. Strengberg.

Engelberg, auch Engelbrechts — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 7 Häus., dahin eingepf., an der Post-Strasse, zw. d. kl. Erla und Dürrenbuch, 1½ St. v. Strengberg.

Engelbertsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Mauerkirchen u. Hrsch. Obernberg geh., nach St. Lorenz eingepf. *Häuser*, ¼ St.

rechts von der Ortschaft Lehen, auf einer Anhöhe, ¾ St. von Altheim.

Engelbodenalpe, Steiermark, Judb. Kr., am hohen Tauern, mit 60 Rinderauftrieb.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. *Dorf*, mit 46 Häus., ½ St. davon entlegen, 5 St. von Schwarzenau.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, unweit des Pfarrdorfs Gross-Göpfriz, 2 St. von Zwettel.

Engelbrechts, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Erla; siehe Engelberg.

Engelbrunn, Kisfalud — Ungarn, Temes. Kom., deutsches *Dorf*, mit 123 Häus. und 865 Einw., fruchtbarer Boden, grosser Wieswachs und Weiden, zur Grundhersch. von Pigethi, 1½ St. von Arad an der Maros.

Engelburg, Oest. unt. d. Ens., V. U. W. W., ehemals ein *Schloss*, nun eine k. k. Militärkaserne im Dorfe Mauer 1¼ St. von Wien.

Engelfeld, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; s. Mező-Szengyel.

Engelfing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kl. in dem Wb. B. Kom. Köpbach lieg. versch. Dom. geh., und nach Atzbach eingepf. *Dörfchen*, 5¾ St. von Lambach.

Engelgars, Oest. unt. d. Ens, V. O. M B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Engelstein.

Engelgarsch, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Engelstein.

Engelhaming, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 mit d. Wb. B. Kom. Asbach lieg. d. Ldgrchtshrsch. Maurkirchen gehörige *Häuser*, nächst Asbach, und dahin eingepf. 2¼ St. von Altheim.

Engelhaming, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. L. und Pflegercht. Schärding, Hersch. St. Martin und Gschwendt geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Schärding.

Engelhardstädten, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schlosshof geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 540 E., liegt an dem Russbache bei Niederweiden, unweit der March, 2 Stunden von Haimburg.

Engelhardszell, insgemein Engelszell, oder Engelzell — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Engelhartszell geh. *Markt*, mit 1100 Einwohnern, ist der Sitz eines Landgerichts, eines Rentamts, eines Zollamts, eines Grenz-Polizei-Commissariats und hat eine Filial-Kirche, liegt an der Donau in der nördlichsten Ecke dieses Kreises, und hat ein Schloss des Fürsten Wrede, Töpfereien und eine Schmelztiegelfabrik. Es ist hier die österr. Grenzmauth für die Donauschiffer. Im Bauernkriege 1626 haben die Bauern hier die Donau mittelst einer gespannten Kette gesperrt. Eine quer über die Wasserbahn gelegte Sperrmaschiene hält die Schiffe an, Pässe u. Effekten werden hier visitirt. Die Passagiere der Dampfboote indess haben aus besonderer Begünstigung die Visitation erst in Linz zu bestehen. — Gasthof zum Lamm. — Ein anmuthiger Spaziergang führt zu dem unterhalb des Marktes liegenden Engelszell, einem ehemaligen Cisterzienserkloster, das 1293 von dem Passauer Bischofe Bernhard von Prambach gestiftet, und 1787 von Kaiser Josef aufgehoben wurde. 1809 dotirte Napoleon den bairischen Feldmarschal Fürst Wrede mit dem Markte und einem Theile der ehemaligen Klostergüter; die Nachkommen des Fürsten sind noch im Besitze derselben. Aus der ältern Geschichte des Stiftes ist eine höchst tragische Katastrophe zu erwähnen; im Jahre 1571 nemlich raffte die Pest den Abt Bonifacius sammt allen Konventualen und Hausgenossen dahin. Nicht ein einziger Bewohner des Klosters entging dem grauenvollen Geschicke. — Die Kirche enthält viele Grabsteine alter Herrengeschlechter. Dieses schöne Gebäude, geschmückt mit Bildern von Altomonte und Statuen von Zauner's Meisterhand, war in neuester Zeit dem Verfalle nahe, als der Bischof von Linz, Dr. Ziegler, es durch eine kostspiellige Restauration vom Untergange rettete. Zwischen Engelhartszell und Neuhaus durchfluthet die Donau, von 600' bis 1200' hohen Bergen eingeschlossen, ein majestätisches Defilee. Dem Striche des Gebirges folgend, wendet sie sich in wunderlichen Krümmungen nach allen Punkten der Windrose und erscheint, je nachdem die Felswände zu beiden Seiten herein drängen od. zurückweichen, bald als schmaler reissender Bergstrom, bald als stiller See, 6 Stunde von Baierbach. Postamt.

Engelhaus, Angelska Hora — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipalstadt*, mit einer Pfarre und einem alten von d. Hussiten zerstörten *Schlosse*, von dem man eine fernreichende Aussicht hat, der Hrsch. Gisshübel, 1½ St. v. Karlsbad.

Engeljehring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Geor-

gen im Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engeljering, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kam. u. Herschaft Kogel geh. verschied. Dominien unterth. nach St. Georgen am Atterbach eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Engelmannsbrunn, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 570 Einw., liegt unw. Kirchberg am Wagram, 5 St. von Krems.

Egelöd, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Herschaft Neuhaus gehörige, nach Geinberg eingepf. *Häuser*, 1¾ St. von Altheim.

Engelreichsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*; siehe Engersdorf, Gross-.

Engelsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und landesfürstl. Markte Ried gehörige *Ortschaft*; siehe Kleinried.

Engelsberg, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 628 Einwohnern, der Hrsch. Grafenstein, an dem Neissflusse nahe von Unterkratzau geg. Süd., 1¾ St. von Reichenberg.

Engelsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. v. Amstädten.

Engelsberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Freudenthal, mit einer Pfarre, nächst Lichtenwerda, an der Poststrasse nach Neisse, am Fusse des St. Annen- oder Engelhardsberges, zählt unter 2,200 deutschen Einw., viele Leinweber, und treibt einen Garn- und Zwirnhandel, 2 St. von Freudenthal. Postamt mit:
Altwasser, Dürrseifen, Dittersdorf, Lichtewerde.

Engelsbrunn, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespansch., Szt. Andráser Bzk., ein deutsches der adel. Familie Pigetyan eingenthümlich. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Schöndorf und Kis-Szt. Miklós, 1½ St. von Arad.

Engelsbrunn, Ober-, bei **Huczko**, Galizien, Sanoker Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Dobrómil gehörig.

Engelsbrunn, Unter-, bei **Huczko**, Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, zur Hrsch. und Pfarre Dobromil gehörig.

Engelsburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Engelburg.

Engelschachen, Egelschachen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehör. *Dorf*, am Behamberge, nach Behamberg eingepf., 1½ St. von Steier.

Engelschalesdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Veste Lichtenstein gehörig. Dorfes Enzersdorf am Gebirge.

Engelschallchsfeld, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Dorfes Enzersfeld.

Engelschalka, Engelschalks, auch Menischalks genannt — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde geh., nach Reinprechts eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häus., liegt über der grossen Krems bei Eppenberg, 3 St. von Gföhl.

Engelsdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Stadt Friesach geh. *Dorf*, nach Sct. Thomas eingepfarrt, gegen West. ½ St. von Friesach.

Engelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hrsch. Liebenau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 158 Einw., einem landschäftl. Freihof gleichen Namens und einer Mühle, am linken Ufer der Mur, nach Sct. Peter bei Grätz eingepfarrt, 1 St. von Grätz.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Stockern gehör. *Dorf*, mit 57 Häus. unweit Egenburg wohin es eingepf. ist, 2 St. von Horn.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh., nach Zeillern eingepfarrt, nahe dabei liegende *Häuser*, 1¼ St. von Amstädten.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einzelne zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Häuser*, nach Grafendorf eingepfarrt, ½ St. hinter Friedau an der Bielach, 2½ St. von Sct. Pölten.

Engelsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Erdö-Szengyel.

Engelsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 84 Häusern und 552 Einwohnern, einer Kirche und einem obrigkeitl. Meierhofe der Hrsch. Friedland geh., grenzt gegen Süd mit Lautsche und gegen Norden mit Sachsen, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Engelsheim, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wartenberg und Pfarre Ungenach gehörig.

Engelsschärding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, mit einer Mauth- u. Schneidemühle am Enknachbache, nach Pischelsdorf eingepfarrt, 2 St. von Mattighofen, 1 St. von Braunau.

Engelstein, Engelgarsch oder Englgras, vor Alters Ingilstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 41 Häusern und 164 Einwohnern, einem uralten Schlosse, nach Schönau eingepf., gegen West. nächst Gerungs, und gegen Ost. nächst Waitra, an der von Zwettel nach Freistadt führenden Strasse, 4 St. von Zwettel.

Engelsthal, Angelsky Zleb — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiesenberg und Ortsobrigk. Ullersdorf geh., mit deutschen Einwohnern.

Engelthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Ingodaly.

Engelthal, Siebenbürgen, Székler Szeps. Stuhl; siehe Angyalos.

Engeltsham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh. und nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Engelwald, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Lehengute Neuhübl, mit einer Lokalkaplanei, einem Meierhofe und 2 Mühlen, gegen Süd. nächst Gurtendorf, am Flusse Lubina, mit deutschen Einw., 1 St. von Freyberg.

Engelwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre St. Lorenz gehörig.

Engelzell, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht, Engelzell geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und Schule, einer Bräuerei und einer Mahlmühle, 6 St. von Baierbach.

Engelzell, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Engelhartszell.

Engenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engenfort, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gross-Bittesch u. Herschaft Namiescht mit böhm. Einwohnern; siehe Enkenfort.

Engenthal, Böhmen, *Dorf* im Bunzl. Kr., auf dem Gute Gesseney, wegen seines Eisenwerks, welches Cementstahl, Gussstahl, und die besten böhm. Feilen erzeugt, bekannt.

Enger, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Hof*, liegt am Pitzenbache rechts, 8¾ St. von Nasereut.

Engerau, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespans. u. Bzk., *Dorf*, mit 65 Häus. und 471 Einwohn., zum gräfl. Pálffy. Majorat geh., in der Nähe von Pressburg, und dahin eingepf., Postamt Pressburg.

Engeretsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherschaft Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh.. nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Siegharding.

Engerl, oder Engerlein — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Asch, an das Dorf Schildern grenzend, ½ St. von Asch.

Engern, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Pitzenthal im Landgerichte Imst.

Engerreich, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Weiler* des Pfarr-Vikariates Schleedorf, 1 St. von Neumarkt.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Hohenzell pfarrend, ½ St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherschaft Ried liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Hochenzell eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Altenhofen gehör., nach Putzleinsdorf eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, gegen O. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg, am Bielachfl. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häus., nächst dem Markte Zeillern, 2 St. von Amstädten.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O., W. W., ein im Dorfe gleichen Namens, nächst dem Markte Oed lieg., zur Hrsch. Zeilern geh. *Haus*, 1½ St. v. Amstädten.

Engersdorf, Gross-, auch Engelreichsdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockfliess geh. *Dorf*, mit 222 Häus. und 1500 Einw., einer Pfarre, liegt oberm Markte Bockfl., am Russbache, 1¼ St. von Wolkersdorf.

Engersdorf, Klein-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 50 Häus. und 330 Einw., ostw. von der Donau, mit einer zum Stifte Schotten geh. Pfarre, am Bisambache, 1 St. von Wien.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Domkap. Passau lieg., dem Kastenamte Schärding geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Köpfing, 3 St. von Schärding.

Engerwitzdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Hrsch. Riedegg lieg., versch. Dom. geh., nach Gallneu-

kirchen eingepf. *Dörfchen*, am grossen Gusenbache, gegen O., nächst dem Dorfe Simling, 1½ St. von Linz.

Engezd, oder **Enyezd**, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Engge, Verpette — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten lieg., versch. Dom. geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, in welchem sich das Gut Sternstein befindet, liegt nahe an der Kommerzialstr., unw. dem sogenannten Ganobitzerberge, 2¾ St. von Cilli.

Enghaagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Stadt, Ldgcht. und Wb. B. Kom. Hrsch. Ens geh. *Vorstadt*, liegt im Ldgchte. der Stadt Ens, am Ausflusse der Ens, welche auf ihrem Laufe durch das Erzherzogthum Oesterreich die Grenze zwischen dem Lande „ob der Ens" und „unter der Ens", südwärts der Donau, bildet. Im Jahre 791 schlug Karl der Grosse, als er mit ungeheurer Heeresmacht auf beiden Ufern der Donau gegen die Avaren zog, an der Mündung der Ens Lager und führte, nachdem er drei Tage in Fasten und Beten zugebracht, von da seine Sachsen, Friesen, Thüringer, Alemanen, Baiern und Franken (die Riesen Kisher und Einher darunter) zum Vertilgungskampfe gegen die Feinde. –

Englar, Tirol, ein *Schloss*, ob St. Michael auf dem Eppan, Ldgcht. Altenburg.

Englar, Tirol, Botzn. Kr., ein zur gräfl. Khuenisch. Hrsch. Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Englaro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paluzza.

Englberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Englbrecht, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei *Einöden*, zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) u. zum Vikariate Hof geh., ½ St. von Hof.

Engledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, des Ldgchts. Obernberg, unweit vom Pfarrorte Geinberg, 1½ St. von Altheim.

Englen, Tirol, Vorarlb., ein kl., der Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Engles, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Toblach geh., Ldgchts. Welsberg.

Englfänd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 St. von Vöcklabruck.

Englfeld, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck. geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Englitzthal- und **Ramerthalalpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Walchengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Englhaming, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, nach Münzkirchen gepfarrt, 2½ St. von Schärding.

Englhaming, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in einem Thale, am Asbache, in der Pfarre Asbach, 2½ St. von Altheim.

Engloch, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, mit 3 einzelne Höfen, liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3½ St. von Bregenz.

Englsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Englsholz, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, mit 9 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Englwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. kl. *Weiler*, zur Pfarre St. Lorenz gehörig. Er liegt am St. Veithnerbache, und 1 St. von Altheim.

Engnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Neukirchen, 1¾ St. von Braunau.

Engsbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*; siehe Ennsbach.

Engthal, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ens und Ldgcht. Tyllisburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Tyllisburg, Florian, Enseck, Dechantei Ens und Ebelsberg geh., 1 St. von Ens.

Engthal und **Bach**, Tirol, ein *Seitenthal*, Ldgchts. Ehrenberg von Grähn, der Pfarre Tannheim, nordwestl. an der baierischen Grenze, der Bach geht ausser Landes in die Vils.

Engthal, Tirol, ein *Thal* im Ldgchte. Ehrenberg, nordw., an der bairischen Grenze, im Amerwalde.

Engù, S. Pietro, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe S. Pietro Engù.

Enguiso, Tirol, Rov. B., ein zum Ldgchte. Lederthal geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 12 St. von Trient.

Enhalting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Fusse des

Tannberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt,

Eniglberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. und Lokalkapl. Goldeck geh. *Dörfchen*, gleich ausser diesem Schlosse, 1¾ St. von St. Pölten.

Enisicher, Lažan — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Lažan Enis.

Enkenfort, auch Engenfurt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht, hinter Gross-Bitesch, an der Brünnerstrasse, ¾ St. von Gross-Bitesch.

Enkengrün, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 47 Einw., der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Hurschk nördl., mit einer Mineralquelle und ein Kalksteinbruch, 3 St. von Plan.

Enkerbüchl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Häusern, am Wengerberge, mit einer Mühle, pfarrt nach Goldegg, 2 bis 3 St. von Lend.

Enknach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 der Werb Bzk. Kom. Land- und Pfleg-Gericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Enlaken, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Enloka.

Enloka, Enlaken, Enlakou — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Bözöd. Bzk., ein oberhalb Mártonos an dem Ursprunge des Gagy Baches lieg., von freien Székl. Primipilis und Pixidariis bewohntes *Dorf* mit 698 Einwohn., mit einer unirten Pfarre, 9 St. von Schaesburg.

Enn und **Kaldiv**, Tirol, an der Etsch oder Botzn. Kr., eine *Herschaft* und 2 *Schlösser* gleichen Namens bei Tramin an der Etsch liegend, vor Zeiten Stammhaus des edeln Geschlechtes v. Enn, 1 St. Neumarkt.

Enna, Venedig, *Berg* am Flusse Leogra bei Ena.

Enna, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt VIII, Schio; s. Torre Belvicino.

Enne, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen gehör., im Landgericht Silz.

Ennebach, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen, im Landgerichte Silz gehörig.

Enneberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *k. k. Gericht* mit einem Thale gleichen Namens, einzelnen Höfen und den Ortschaften Malgress und St. Vigili mit einer Lokalie, 3½ St. von Brunneck.

Enneberg, Tirol, *Dekanat* und Pfr., am Gaderbach v. Pflaurenz an der Rienz gegen S. bis an der Grenze von Buchenstein, der innere Theil wird Abtei genannt, Sitz des Dechants St. Maria, Bezirk Brixen.

Ennenberg, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine *Einöde* zu den Brixnerischen Oberamt Brunneck geh., 2 St. v. Brunneck.

Enns, Ens — Oest. ob d. E., ein *Fluss*, entspringt an einer Felsenkette hinter Radstadt im Salzburgischen, tritt bald nach Steiermark ein, setzt seinen Lauf durch Oesterreich fort, und fällt, nachdem er sich mit der Steier verstärkt hat, in die Donau.

Enns, Oest. ob d. E., alte, aber wohlgebaute *Stadt*, liegt im Traun Kreise, auf einem steilen Hügel am linken Ufer der Ens, über welche eine Brücke nach dem Lande unter der Enns führt. Sie zählt 382 Häus. u. 3400 Einw., hat Fabriken in Eisen- und Stahlwaaren. Ausserdem ist hier noch das fürstl. Auersperg'sche Schloss Ennseck, wo viele Alterthümer ausgegraben und in das Schloss Wlaschim in Böhmen gebracht wurden, und die alte landesfürstliche Burg bemerkenswerth. Auch auf dem nahen Eichberge wurden zwei steinerne Särge und viele römische Münzen gefunden. 1336 ward hier zwischen Oesterreich und Böhmen Friede geschlossen. Die Stadt eine der ältesten in Österreich und schon im Nibelungenliede gefeiert, ist auf dem klassischen Boden v. Laureacum erbaut, dessen Name noch in dem nahe gelegenen kleinen Lorch fortlebt. Zahllose, bedeutende Ausgrabungen, dann der Römerkerker, zeugen für des Orts frühere Wichtigkeit. Schon im dritten Jahrhunderte war hier das Licht des Evangeliums verbreitet, dessen erster Verkünder wahrscheinlich der heil. Maximilian (geboren zwischen 226 und 236) gewesen. St. Florian's Märtyrertod. 737 wurde Lorch durch die Avaren zerstört und in Folge dessen verlor es seinen Bischof, der sich aus den Ruinen nach Passau übersiedelte. Im Jahre 900 erbauten die Baiern auf der Stelle des römischen Prätorium eine Veste gegen die Ungarn und nannten sie Anesburg, daraus die jetzige Stadt wurde In XII. Jahrhunderte war Enns einer der bedeutendsten Handelsplätze und die dasige grosse Messe, die nach d. Pfingstfeiertagen endete, wurde von Fremden aus den entferntesten Gegenden besucht. 1186 trat hier der letzte traungauische Ottokar, da er kinderlos war, Steiermark an Leopold VI. von Oesterreich ab. 1809 schlug Napoleon, ehe er nach Wien rückte, zu Enns sein Hauptquatier auf.

— Die Stadtpfarrei von Enns ist die reichste Pfründe in Oberösterreich. Fünf Vorstädte, zwei schöne Kirchen, ein gut dotirtes Spital. Besehenswerth ist der mitten auf dem Platze stehende Thurm, den Kaiser Maxmilian II. im Jahre 1565 massiv aus Quadern aufbauen liess. Im Rathhause, der alten Münzstätte, ein wichtiges Archiv. Das Dörfchen Lorch bei Enns hat nur 15 Häuser. Die Kirche St. Lorenz daselbst, von Maximilian I. erbaut, besitzt viele Alterthümer. Sanktuarium aus dem XV. Jahrhunderte, Schnitzwerke, Römersteine, die schärfenberg'sche Gruftkapelle, im Gottesakker eine schöne altdeutsche Lichtsäule. Postamt mit:

Aichberg, Au, Asten, Biburg, Burgenns, Durnstorf, Ennsegg, Enghagen, Ennsdorf, Ernsthofen, Erlakloster, Erla Klein, Eigentflussen, Entholz, Fisching, Fürstweger, Forstberg, Florian, Gronau, Hargelsberg, Hiesendorf, Hofkirchen, Hochbrunn, Hochholzer, Kanning, Kampmühle, Kauing, Kirchdorf, Kotting, Klestorf, Kronau, Kronstorf, Kristein, Laab, Kangenhart, Lerchenthal, Lorch, Mooss, Mauthausen, Niederneukirchen, Oiden, Pantaleon, Poneggen, Plank, Raffelstetten, Rems, Reiffendorf, Samsleiten, Stein, Schwarzholz, Schwadberg, Spulberg, St. Valentin, Gillisburg, Volkersdorf, Windpassing, Wagram.

Enns, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dekanat* mit 32,672 Seelen. Dazu gehören: 7 Pfarren, 9 Pfarrvikariate, 5 Lokalpfarren mit Kuratbenefizien u. 1 Expositur. Sie heissen: Allhaming, Anzfelden, Asten, Dietach, Ebersberg, Eggendorf, Enns, St. Florian, Gleink, Hofkirchen, Kematen, Kronstorf, Maria-Lah, Neuhofen, Niederneukirchen, Pukking, Schleistheim, Weichstätten, Wolfern und Weisskirchen.

Ennsbach, eigentl. Engsbach — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof am Ypsfelde geh., nach St. Martin am Ypsfelde eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus., jenseits der Yps, 1½ St. v. Kemmelbach.

Ennsbaum, Steiermark, Bruck. Kr., *Gegend*, zwischen den Spitzenbach und der Schoberseite.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Buchberg lieg., der Hrsch. und Stift Kremsmünster geh. *Dorf*, 1¾ St. von Wels.

Ennsberg, Oest. ob d. E., *Berg* im Hausruck Kreise.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingepf., 1¾ St. von Lambach.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Landgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler* in der Pfarre Schwannenstadt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Ennsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf* zur Herschaft und Pfarre der Stadt Steier gehörig.

Ennsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstätten gehörig.

Ennsfeld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Ardacker gehör. *Rotte*, mit 14 Häus., bei Viehdorf, ½ St. von Amstädten.

Ennsfeld, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Imsterberg, im Landgerichte Imst gehörig.

Ennsfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Perwang gehörig.

Ennslesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Köpbach lieg. und den Hrsch. Wimsbach, Köpbach und Minoritenkloster Wels geh., nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 3¼ St. von Lambach.

Ennsletsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., *Dorf* zur Hrsch. Köppach und Pfarre Atzbach gehörig; s. Ennlesberg.

Ennsmauern, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Hartelsbach und Buchstein.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kr., *Landlerseite*, zwischen dem Lehenberg und den Damischbachgraben.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kreis, *Gegend*, zwischen dem Weissenbacherberg und Hocheck.

Ennum, Tirol, Trient. Bzk., ein *Marktflecken* im Nonnsthal; siehe Denno.

Eno, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIV, Salo; siehe Degagna.

Ens, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein landesfürstl. *Landgericht* und *Werb-Bezirks-Kommissariat* mit einer Dechantei, eigenen Pfarre; siehe Enns.

Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 kleine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Probstgericht Ried gehör. *Bauernhöfe*; siehe Ernstberg.

Ensbruck, oder Nagenzaun — Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stainach geh. *Eisenlegstätte*, in dem an der Salzstrassse geleg. Gasthofe z. Nagenzaun, 19¼ St. von Leoben.

Ensdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., zerstreut lieg. *Häuser*, der Hrsch. Dorf an der Ens, in der Pfarre Sct. Valentin, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Ens.

Ensdorf, vor Alt. Imeinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg Ens (in Oest. ob d. E.,) und Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 55 Häus., auf der Poststrasse der Stadt Ens gegen

über wohin es eingepfarrt ist, am Flusse gleichen Namens, ¼ St. von Ens.

Enseck, eigentlich Ensegg — Oest. ob der E., Traun Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Ens geh. *Schloss*, nach Ens eingepfarrt, liegt in d. Stadt und Ldgrcht. Ens. Postamt Ens.

Ensegg, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Schloss*, wovon die Hrsch. den Namen führt; siehe Enseck.

Enselsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 1 St. von Vöcklabruck.

Ensenbruck, Elsenbruck — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Fonsau, 1½ St. v. Eger.

Ensfeld, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, liegt auf dem Imsterberge, gegen Ost, 5 St. von Nassereut.

Ensfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 7 in der Rotte gleich. Namens aus-Viehdorf gegen Ardacker liegend zur Hrsch. Seiseneck unterth. *Bauernhäuser*, 1 St von Amstädten.

Ensfelden, das obere-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine Kleine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Bayerbach geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 2 Bauerngütern, ½ St. v. Baierbach.

Ensfelden, Nieder-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, nächst Heuberg am Feichtnerholze, in der Pfarre Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Ensfelden, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen geh. *Weiler*, bei Köstlingeröd, in der Pfarre Baierbach, ¾ St. v. Baierbach.

Ensfelden, das untere-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 3 Bauerngütern, nach Baierbach eingepf., ¾ St. von Baierbach.

Ensöd, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Harrachsthal gehör. nach Sct. Leonhard eingepf. *Ortschaft*, von 16 Häus., 4¼ St. von Freystadt.

Entbruck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Prutz im Ldgcht. Ried gehörig.

Entenschnabel, Steiermark, Judenburger Kr., ein landfürstl. *Waldrevier* bei Aussee.

Entern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl. in dem Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und in dem Dorfe Buchleiten lieg. der Hrsch. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf., an einem Bache nächst den Bauernhof Erdberg liegende *Ortschaft* von 2 Häus., 1 St. von Haag.

Entern, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Entern, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Entersbánya, Ungarn, Szathmárer Komt., eine *Bergbauunternehmung* auf edle Metalle.

Enterwinkl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus wenigen Häusern bestehendes *Oertchen* an den Abhängen der mit Waldungen und Wiesen bedeckten Nasenberge Nadrun und Jufen, in der Urslau, 20 St. von Salzburg.

Entholz, Oest. u.. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend*, von zerstr. Häus. nach Sct. Valentin eingepf., woselbst auch die Hrsch. Erla Besitzungen hat, 1¾ St. von Strengberg.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Steinlacken.

Entholz, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riednaun im Ldgcht. Sterzingen gehörig.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Stritzel.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W, ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Larnhaus.

Entholzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale am Ursprunge des Zaunbachls, pfarrt nach Kopfing, 3¼ St. v. Siegharding.

Entiklar, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kurtatsch geh., von da gegen Süd. ¼ St. entlegen. kleines *Dörfchen*, 1¼ St. von Neumarkt.

Entlassmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine zu den kaiserl. kön. Patron. Gütern Schwemrechen und Sarningstein geh. *Mühle*, mit einem Wohn- und Wirthshause, nach Sct. Georgen am Wald eingepf., 4 St. von Gutenbrunn.

Entrampo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Mione.

Entratico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino und Aushilfskirche, 2 St. von Bergamo.

Entriegel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und nach Neunkirchen eingepf. *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Ents, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Frh. von Gyöngyös-Halász, mit 1 Haus und 8 Einw.; gehört dem Markte Gyöngyös.

Ents, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. und Sziksoer Bzk., ein den Grafen Keglevits gehöriges, in einer Ebene an dem Uj-Hernád Flusse liegendes ungar. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Forró.

Ents, Entzendorf, Jents — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr. und Buzaer Bzk., ein zwischen Bergen liegend. walach. *Dorf*, mit 290 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirt. Pfr., liegt an der Grenze des Inn. Szolnok. Kmts., 3½ St. von Bisztritz.

Entschendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unweit dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab und am Entschendorferbache liegend. *Dorf*, mit 97 Häus. und 511 Einw., 1½ Stunde von Gleisdorf.

Entschendorf, Neschidorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Kornberg gehör., hinter Weinburg nächst Ottersbach lieg. *Dorf*, mit 77 Häusern und 326 Einw., 2½ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entschendorf-Bergen, Neschendorfbergen - Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. der Hrsch. Kornberg und Poppendorf geh., aus wenigen Häusern bestehende *Ortschaft*, dem Dorfe Entschendorf zugetheilt, liegt gegen Nord. unw. der Pfarre St. Peter am Ottersbache, 2¼ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entsencs, Encsencs — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyír. Bzk., ein nächst Szalmád lieg. *Dorf*, mit 55 Häusern und 442 Einw., einer reformirten Kirche, 1½ St. von Nyír-Báthor.

Entsmannsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ober Latein und Ortsobrigkeit Butsch. gehör., mit böhm. Einw.

Entwasser, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Schmüren, im Ldgrcht. Steinach gehörig.

Entzowann, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut*.

Eny, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebély. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. 203 Einwohn., nach Mar. Besse eingepfarrt, 2½ St. von Léva, 3 St. v. Verebély, und 4 St. v. Neutra.

Enyed, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Unt. Insul. Bzk., ein *Praedium*, in der Schütt, nach Szerdahely eingepf., unweit Vámosfalva, 3½ St. von Somerein.

Enyed, Kis-, Egidsdorf oder Enyedsdorf, Szingetin, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., in Ob. Kr., und Bzk. gl. Namens, ein mehren adel. Familien gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform., dann griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Drassó eingepfarrt, 5 St. von Karlsburg.

Enyed, Felsö-, oder auch Fel-Enyed, Egidsdorf, Ajud, Felajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein dem reformirten Collegium zu N. Enyed geh. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, gegen West. ½ St. von Nagy-Enyed.

Enyed, Nagy-, Egydiopolis, Enyeden, Egidistadt, Strassburg, Ajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein zwischen 2 Bergen liegender adel. *Markt*, nächst dem Maros-Flusse, wird von Ungarn, Sachsen, Armeniern und Walachen bewohnt, hat einen eigenen organisirten Magistrat, ein Franziskaner Kloster, eine reform. evangel. und griech. unirte Pfarre, dann ein helvetisches Lycäum und ein mitten im Markte stehendes Schloss und Postwechsel zwischen Tövis und Fel-Vinz, Postamt.

Enyeder Bach, Enyed-patak, Válye-Enyed, Válye-Ajuduluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch., aus dem Gebirge Kesselykö des Aranyoscher Höhenzweiges entspr., nach einem Laufe von 7½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Enyéng, Ungarn, Veszp. Kom., ungr. fürstl. und gräfl. Bathyánisches *Dorf*, Fil. von Mezö-Komárom, mit 281 Häus. 2117 Einw., 419 Kath. 1679 Ref. 19 Juden. Sandiger, doch fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs und Weide. Mittelmässiger Weinbau, veredelte Schafzucht, 3½ M. von Veszprim in der südöstlichen Spitze des Komitates.

Enyezd, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Enyieske Haniska, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Unt. Tarc. Bzk., ein an dem Tarcsa Flusse liegendes, mehren adel. Familien, vor-

züglich der Familie Sárosy geh. slow. *Dorf*, mit 47 Häus. und 329 Einw., an der Landstrasse, ¾ St. v. Eperjes.

Enyiczke, Hanyiszka, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan., Kaschau. Bzk., ein dem Baron Meskó gehöriger, in einer Ebene liegend. slowak. *Markt*, mit 180 Häus. und 1050 Einw., einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Kaschau.

Enying, Enyéng — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein dem Fürsten v. Batthyány gehörig. *Markt*, mit 440 Häus. und 2620 Einw., zum Theil mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zum Theil nach Mező-Komárom, eing., zwischen Fok-Szabad. u. Bozsok, 4½ St. von Veszprim.

Enyves, Ungarn, ein *Flussbeet*, im Békéser Komitat.

Enzberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Pattigham gehöriger *Weiler*, 1 Stunde von Ried.

Enzelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. Einöde, links an der Poststrasse, und des Enzelbergs; pfarrt nach Weizenkirchen, ½ St. von Baierbach.

Enzelmoos, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehörig. *Häuser*, 8 St. v. Braunau.

Enzelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Dörfchen*, liegt gegen Westen, ¾ St. von Völkermarkt.

Enzelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Vasoldberg geh., mit einer Kirche und einer Mühle versehenes *Dorf*, mit 29 H. u. 145 Einw., liegt links von Grätz an der Muhr, 2¼ St. von Grätz.

Enzenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Rein, treibt 1 Hausmühle in Gradwein.

Enzenberg, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Leoben in Leinthal.

Enzendorf, Oestr. unt. d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Viechtenstein gehör. *Weiler*, 1½ St. vom Landgerichtssitze entfernt, und der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt, 5 St. von Schärding.

Enzendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würting liegend der Hrch. Stift Lambach und Dietach geh. und n. Meggenhofen eingepfarrt. *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Gallsbach, 2½ St. von Lambach.

Enzenkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Weizenkirchen gehöriges *Pfarrdorf*, vom Enzenkirchenbachl durchschnitten, so wie auch von der Strasse nach Passau, die sich beim rothen Kreutz, gegen Süden von der Hauptstrasse nach Schärding, trennt. Hat eine Pfarrkirche, und eine Schule, 1 Stunde von Siegharding.

Enzenreitz, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., siehe Enzerreut.

Enzensberg, welcher die Pfarren Peurbach und Weizenkirchen scheidet, ein *Berg*, Oest. ob d. Ens, im Hausr. Kreis.

Enzenstall, Tirol, Ob Inth., Kr., Ried d. Hrsch. Imst, im Pitzthale am Pitzenbache, 8½ St. von Nassereut.

Enzenwinkel, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kl. dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Traun geh. *Dörfchen*, nach Leonding eingepf., nächst dem Kürnbergerwalde, 1 St. von Linz.

Enzerndorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambach und Pfarre Megenhofen gehörig.

Enzerreut, insgem. Enzereit — Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 120 Einw., links der Grätz Landstr. unw. Glocknitz, wohin es eingepf. ist, an der steirischen Grenze, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Enzersberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Talgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. v. Hof.

Enzersberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Thalgau gehörig.

Enzersdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh., nach Pöls eingepfarrt. *Dorf*, mit 35 Häus. und 152 Einwohn., liegt an der Kommerzialstr. gegen d. Rottenmanner-Thauern, 2½ Stunde von Judenburg.

Enzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Krumau gehörig. *Dorf*, über dem Kampfl. bei Alt-Pölla, ½ St. von Neu-Pölla.

Enzersdorf am Gebirge, ehem. Engelschalesdorf gen., Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Veste Liechtenstein geh. *Dorf*, mit 101 H. und 820 Einw., schöne Landhäuser, die vielen Wienern zum Sommeraufenthalt dienen. E. hat guten Weinbau, in dem kleinen Kirchhofe dieses Ortes liegt der berühmte deutsche Dichter Friedr. Ludw. Zach. Werner, und der verdiente Astronom Maximilian Hell begraben, einer

eigenen Pfarre, deren Kirche als ein Wallfahrtsort unter dem Namen Marie Heil der Kranken bekannt ist, rechts hinter d. Markte Mödling und links geg. Brunn, ¾ St. von Neudorf und 1¼ St. v. Wien.

Enzersdorf an der Fischa, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 149 Häus. u. 1050 Einw., einem Schlosse und eigen. Pfr. ostw. 3 Ml von Wien, an dem Fischa-Flusse und Reisenbache, welcher sich unt. d. Schl. in d. Fischa ergiesst, 1 St. von Fischamend.

Enzersdorf bei Staaz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 81 Häus. und 640 Einw., liegt zwischen Staaz und Poisdorf.

Enzersdorf, Gross-, Städtel-Enzersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und mit Ringmauern und Gräben umgebene alte *Stadt*, mit 110 H. u. 910 Einw., einer Pfarre liegt unt. Wien gegen Süden, an dem Donaustrome, 5 St. v. Wien. Postamt mit:

Andlersdorf, Aspern an der Donau, Breitstetten, Eskartsau, Grossenzersdorf, Esslingen, Franzensdorf, Fuchsenbüchel, Haringsen, Ober-Mittel und Unter Hausen, Kämptendorf, Kopfstetten, Leopoldsdorf, Lobau, Ober-Mannsdorf, Matzneusiedl, Mühlleiten, Neuwirthshaus, Orth, Pframa, Probsdorf, Pysdorf, Raasdorf, Rutzendorf, Sachsengang, Schönau an der Donau, Straudorf, Ufer, Kroatisch Wagram und Wittau,

Enzersdorf, Klein-, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 15 Häus., zur Pfarre Alt-Pölla und Ortsobrigkeit Krumau geh., bei Alt-Pölla.

Enzersdorf im Langenthale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Dorf* und *Gut*, mit 78 Häusern und 540 Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Mugler Strasse u. dem kleinen Göllersbache, gegen Altenmarkt und Weierburg, 2 St. von Ober-Hollabrunn.

Enzersdorf, Langenenzersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 110 Häusern und 900 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel, an der Donau unter Korneuburg. Postamt mit:

Korneuburg, Bisamberg, Strebersdorf, Duttenhof, Duttendörfel, Flandorf, Stetten, Streidorf, Rikersdorf, Harmansdorf, Klein-Retz, Geusendorf, Seborn, Leobendorf, Weinsteig. Kannabrunn, Laxfeld, Klein-Enzersdorf.

Enzersfeld, eigentlich Engelsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bisamberg gehör. *Dorf*, mit 84 Häusern und 720 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Städten- und Ebersdorf, 1¼ St. von Langenenzersdorf.

Enzesfeld, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Bisamberg; siehe Enzersfeld.

Enzesfeld, ehedem Engelschalichsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, in einer romantischen Lage auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, mit 159 Häus. und 375 Einw., einem herschaftl. Schlosse, wo sich eine bedeutende Branntweinbrennerei mit einem grossen Dampfapparate befindet, einem kleinen Armenhause für 6 Individuen, einem Brauhause und Steinbruche, einer alten Bergveste und eigenen Pfarre, an der Triesting, zwischen Wiener-Neustadt und Baden, 3 St. von Wiener-Neustadt.

Enzig, Böhmen, Ellbogner Kr., 3 einzelne *Häuser* bei dem Dorfe Rasbach, der Hrsch. Asch geh., 2 St. von Asch.

Enzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, bei Steinbruck, in der Pfarre Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Enzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, unweit vom Seekirchner oder Wallersee, 1 St. von Neumarkt.

Enzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch Florian lieg. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh., nach Florian eingepf., liegt am Ipsbache, 1¾ St. von Ens.

Enzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 5 Bauerngütern, ½ St. v. Baierbach.

Enzling, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Haus und verschiedenen anderen Hrsch. geh. *Ortschaft* von 33 Häus. und 159 Einw., mit den zugetheilten Dörfern Ruperting und Hehenfeld, liegt gegen O. vor dem Markte Haus, diess. des Ensfl., Post Schladming.

Enzowann, Wenzowann — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten Schlosse, hinter der Elbe, nach Ruschovan eingepf., 1½ St. von Leitmeritz.

Eöcs, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Devets. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche, unweit Pula, 1 St. von Nagy-Vásony.

Eöczeny, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Eötseny.

Eölbeö, Kis-, eigentlich Öllbö — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein

ungr. adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Nagy-Eölbeö, dahin grenzend, am Bache Kerörös, 2½ St. von Stein am Anger.

Eölbeö, Kis-, Ungarn, Eisenb. Komt. ein *Praedium* und Filial von Nagy-Eölbeö, mit 10 Häus. und 78 Einw., mehren Grundherren gehör., 5 St. von Stein am Anger.

Eölbeö, Nagy-, oder Ölbö — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. zur Hrsch. Hegyfalu gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 65 Häus. und 411 Einw., unweit Csénnye, 2½ St. von Stein am Anger.

Eölyves, russn. Olahovo — Ungarn, Ugocser Komt., ein russn. *Dorf*, mit 75 Häus. und 547 Einw., (503 Kath. und unirte Griechen, 34 Protest. 10 Juden). Stationsort der aus den Mármaroscher Salzbergwerken nach Munkács führenden Kommerzialstrasse, nicht weit vom Flusse Borsova am Abhange eines grossen Waldes, 2½ St. von Nyíresfalú im Beregher Komitat.

Eör, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespansch. und Bzk., ein bei Vaja, theils in Szabolcs. Komt. liegend. *Dorf*, mit einer Kirche, 2 St. von Nyír-Báthor.

Eör, Or, Joor — Ungarn, diesseis der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kaporn. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 88 Häus. und 751 Einw., einer kathol. und reformirten Kirche, und einer Sinagoge, am Ungh Fl., an dessen Ufern eine Mühle sich befindet, gegen Ost. bei Bozdos, ¾ St. v. Ungvár.

Eör, Ungarn, Sümegher Komitat, ein ungarisch. kroatisches *Dorf* an der Drau, mit 41 Häusern und 341 meist kathol. Einwohnern, Filial von Zákány. Sandiger Boden, doch guter Korn- u. Weinbau, Waldungen. Grundherschaft von Szalay, 1 Meile östlich von Légrád.

Eör, oder Ör — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthorer Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 97 Häus. und 770 Einw., einer reformirten Kirche, 2 Stund. von Báthor.

Eör, Alsó, Unter Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein ungar., mehren adelich. Familien geh. *Dorf*, mit 52 Häus. und 319 Einw., einer kathol. Lokal-Kaplanei, einer reformirt. Pfarre, und einer am Bache Pinka stehenden Sägemühle, 4½ St. von Güns.

Eör, Felsö-, Ober-Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 247 Häus. und 2142 Einw., einer eigenen Pfarre, mit mehren Eisenhämmern und 2 Mühlen, ober dem Pinka Flusse, in der Gegend von Szent-Márton und Komjáth, 4¾ St. von Güns.

Eördög-Porubka, Ungarn, ein slowak. *Dorf*, mit 41 Häus. und 223 meist römisch kathol. Einw., 1 Mahl- und Sägemühle, grosse Waldungen. Grundherr Graf Sztáray, von Vitzmándy, u. a. m., 1½ St. von Unghvár.

Eöri-Szigeth, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Szigeth.

Eörkény, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium*, mit 14 Häus. und 99 Einw., Filial von Pér. Ackerbau und Viehzucht.

Eörköny, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örköny.

Eörmezö und **Ladány,** Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur gräflich Forgátsisch. Hrsch. Mandok geh. *Dorf* an der Theiss, mit einer reform. Kirche, 1½ St. von Kis-Várda.

Eörs, Alsó-, Felsö-, Kis- und **Kövágó-,** Ungarn, Szalader Komt., vier ungar. *Dörfer*; das erste, Filial von Palasznak, hat eine reform. Kaplanei-Pfarre, 68 Häus. und 510 Einw., meist reformirt, hat Weinbau und Waldungen, 1¼ Meil. von Füred am Plattensee und der Grenze des Veszprimer Komitats. Das zweite hat eine römisch kathol. Kaplanei-Pfarre, 82 Häus. und 607 Einw., fruchtbaren Boden, Weingärten, Waldungen und mehre Grundbesitzungen. Verschiedene römische Alterthümer werden hier ausgegraben, 3 St. von Füred an der Grenze des Wessprimer Komitats. Kis-Eörs hat 9 Häus. und 72 römisch kathol. Einw., einen Sauerbrunen am Ufer des Plattensee's, und ist Filial v. Kövágó-Eörs, welches eine römisch kathol. und evangelische Kaplanei-Pfarre, Synagoge, 187 Häus. und 1397 Einw., (worunter 102 Juden), vortrefflichen Weinbau hat, 2½ Meilen südlich von Füred am Plattensee. Die Praedien Fülöp, Ecsér und Soóstó gehören z. letztern Dorfe. Im zweiten ist ein schönes Jankovitsches Gebäude, Ackerbau, Weinwachs und Schafzucht.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Bitsker Bzk., ein *Prädium* in der Nähe des Pest. Komt. mit 3 Häus. u. 23 Einwohn.

Eörs, Ungarn, Komorner Komt., ein *Praedium* und Filial von Komorn, mit 27 Häus. und 184 ungar. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Tabakbau, etwas Weinwachs, Wald u. Rohr, Hornvich-

und Pferdezucht. Grundherschaft Graf Nádasdy, von Halasy, Sárközy und Velesz.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyéker Bzk., ein *Praedium* und *Meierhof*, mit 11 Häus. und 79 Einw., nach Simontornya eingepfarrt, bei dem Sumpfe Sárettye, nahe bei dem Praedium Szilas, 4 St. von Földvár.

Eörs, Felsö- und **Külsö-**, Ungarn, Sümegh. Komt., 2 *Praedium*, mit 3 Häus. und 19 Einwohnern.

Eörs, Buda, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örs.

Eörs, Mezzö-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespanschaft, Deszt. Bzk., ein ungar., mit einer eigenen Pfarre und evangel. reform. Kirche versehenes, den Grafen Frz. Eszterházy geh. *Dorf*, mit 148 Häusern und 1037 Einw., 3 St. von Raab.

Eörs, Tarna-, Ors — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarn. Bzk., ein den Freiherren von Orczy geh., nach Erk gepf. *Dorf*, mit 159 Häus. und 1118 Einw., 1 Stunde von Árok-Szállás.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Dorf*, mit 169 Häusern und 1184 meist römk. Einw., Weinbau, Waldungen. Hier sieht man deutliche Spuren von ehemahligen Verschanzungen, in welchen beim Umgraben und Umackern der Erde viele alte Münzen v. Jahre 1335 gefunden wurden. Grundh. das Kaschauer Domkapitel, 1¼ Meilen von Tisza-Füred.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw.

Eörvény, Tisza-Örvény — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch, und Theiss. Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehöriges, nach Tisza-Füred eingepfarrtes *Dorf*, mit 50 Häus. und 380 meist röm. kath. Einw., an dem Theiss-Flusse, zwischen Füred und Domaháza, 3 St. von Karczag.

Eörvényes, Ungarn, Szalad. Gesp., *Dorf*, mit 34 Häus. und 269 römk. E., Fil. von Aszófeö, Weinbau. Gehört der Abtei zu Tihány, ¾ M. von Füred am Plattensee u. d. Commerzialstrasse.

Eörvistye, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 Häus. und 152 meist rk. Einw., Fil. von Pőstyény, gräfl. Erdődisch.

Eörvistye, Nagy-, Orvistye — Ungarn, Neutr. Komt., ein. slow. *Dorf*, mit 75 Häus. und 525 meist rk. Einw., Fil. v. Pőstyény. Zigelbrennerei, Gräfl. Erdődysch.

Eörzsébeth, Alsò- und **Felsö-**, Ungarn, Szalad. Komt., zwei beisammenstehende *Dörfer*, am Bache Kerka, nicht weit von der Grenze des Eisenb. Komts., 1 bis 1¼ Meil. von Baksa, den Grafen Szapáry gehörig; im ersten sind 22 Häus. und 185 rk. Einw., Fil. von Csestregh, im zweiten 15 Häus. und 120 meist evangel. Einw., Filial von Szent-Györgyvőlgye.

Eörzsébeth, Szt. Elisabeth — Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 192 römk. Einw., Fil. von Szala-Egerszeg. Guter Weinwachs, Schafzucht. Hat mehrere Grundherren.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, *Prädium* im Abaujvárer Komt.

Eörzsébeth, Szent-, Ersebeth — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. Mátraer Bzk., ein mehreren Grundherren gehöriges adel. *Dorf*, mit 121 Häus. und 894 Einw., nächst dem Markte Pétervásár, 4 St. von Erlau.

Eörzsébeth, Szent-, Kroatien, Varasdin. Komitat; siehe Jaslabeth.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Szent-Lőrincz. Bezk., ein kleines ungarisch. *Dörfchen*, mit 37 Häus. und 255 Einw., auf einer Anhöhe, zur Hrschaft Szent-Lőrincz gehörig, mit einer Kirche und Prediger d. H. C., dann einigen Weingärten, 1 St. von Szigeth, und 1¼ St. von Szent-Lőrincz.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, *Prädium* im Pressb. Komt, mit 4 Häusern und 37 Einw.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Mohács. Bzk., ein dem Fünfkirchner Bisthum gehöriges *Dorf*, mit 93 Häusern und 649 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Kékesd, Szilágy, Szello, und Pécsvár, 6 St. von Fünfkirchen.

Eösi, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf*, römk. u. ref. KP. mit 180 Häus. und 1380 Einw. Vortreffliches Ackerland, guter Wieswachs, viele Weide, Weinbau, Waldungen, Rohr, Mahlmühle. Gehört dem Veszprim. Bisthum. ¾ Meil. von Palota am Sumpfe Sárrét und der Grenze des Stuhlweissenburger Komitat.

Eöskü, Eskö — Ungarn, Veszprim. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. und evang. KP. 113 Häus. und 891 Einw. Guter Kartoffel-, Mais- u. Kornboden. Grosse Waldungen. Köhlereien. Kalkbrennereien. Evangelische Trivialschule. Gräflich Zichysch, ¾ M. von Palota auf der Veszprimer Poststrasse.

Eöszöd, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*, rk. FK. ref. KP. 40 Häus. und 325 meist ref. Einw. Guter Korn-, Mais-, Hafer- u. Heidekornbau, Weingärten, Waldungen. Hat mehre Grundherren. 2½ M. von Sió-Fok, am Plattensee und der Poststrasse.

Eöszpöte, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Prädium*; siehe Bessenye.

Eötsény, Eösceny, Öcsen – Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Szexárd, mit 372 Häus. und 2012 meist ref. Einw., einer reformirten Kirche, zwischen den beiden Flüssen Sár-víz und der Donau, ½ St. von Szexárd.

Eöttevény, Hochstrass – Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespan., Tó-köz. Bzk. ein an der königl. Poststrasse liegendes ungr. *Dorf*, den Grafen Viczay und Sándor geh., mit einer eigenen Pfr. und Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, mit 175 Häus. und 1340 Einw., zwischen Wieselburg und Raab, Postamt.

Eöttevény-Sziget, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Tó-köz. Bzk., ein gemischtes deutsch und ung. *Dorf*, mit 172 Häus. und 1200 Einw., in der Nähe von Hochstrass, mit einer zu dieser Pfarre einverleibten Lokalkaplanei, den Grafen Viczay gehörig, ¼ St. von Eöttevény (Hochstrass).

Eöttvenes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Prädium*, mit 49 Häus. und 382 Einwohn., in der Nähe des Prädiums Simánd und Ujfalu, 1¼ St. von Arad.

Eötvenes, Ungarn, Arad. Gespansch. ein *Prädium*, mit 49 Häus. u. 382 Einwohnern Fruchtbarer Boden an allen Getreidearten. Schöne Pferde- u. Hornviehzucht, 1¼ St. von Arad.

Eötves, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bezirk, ein *Praedium*, nahe bei Alásony, 1¾ Stunden von Pápa.

Eöttvös, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Dorf*, rk. FK., 32 Häuser und 251 rk. und prot. Einw. Hügeliger und sandiger Boden, doch guter Kornbau, Weinbau, Waldungen. Hat mehre Grundh., 2¼ M. östlich von Berzencze.

Eözdege, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. KP., mit 81 Häusern und 567 meist rk. Einw. Hat mehr. Grundhn. 1¼ Stunde von Komjáti.

Epel, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf*; siehe Epöly.

Epelhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., d. Pfl. Grchts. Hrsch. Mattighofen gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Dörfchen*, 5 St. von Braunau.

Eperies, Eperjes — Ungarn, eine k. *Freistadt* u. Hauptort d. Sáros. Komt., in einer sehr anmuthigen Gegend, am Fl. Tarcza, mit Mauern und schönen Gärten umgeben und aus 1210 Häus. und 8600 Einw. bestehend. Die Stadt ist gut gebaut, und nach Kaschau die schönste Stadt Oberungarns. Sie besteht aus der innern Stadt, mit einer schönen breiten Hauptstrasse und den ungepflasterten Vorstädten, hat 4 kath. Kirchen, eine lutherische Kirche, eine Synagoge und mehre ansehnliche Gebäude, worunter das Komitathaus, das Kapitelhaus, das Stadthaus u. a. m. Hier hat ein 1807 errichtetes griechisch-katholisches Bisthum und die Distriktualtafel für den Kreis diesseits der Theiss den Sitz; auch haben hier die Katholiken ein Gymnasium und eine Hauptschule, und die Evangelischen ein Distriktualkollegium. Zu den übrigen Merkwürdigkeiten gehören die bischöfliche Bibliothek und der Kalvarienberg, mit mehren Kapellen, und dem schönen Grabmale des Grafen von Dernath. Eine Viertelstunde von Eperies befindet sich die k. Salzsiederei Sóovár. Eine St. entfernt ist ein guter Sauerbrunnen (Czemethe genannt), mit einem von den Städtern sehr besuchten Bade. Die Einwohner verfertigen viel Leinwand und Tischzeuge, Tuch, Flanell und Kotzen, Bier, etwas Fayencegeschirr und treiben bedeutenden Handel mit weisser, gefärbter und gedruckter Leinwand, die meistens aus den umliegenden Gegenden, zum Verkaufe dahin gebracht wird und unterm Namen Eperieser Leinwand bekannt ist, dann mit Hegyallyer ordinärem und Ausbruchwein, Vieh und Getreide. Eperies hat Mangel an Brunnenwasser. In den Umgebungen sind angenehme Spaziergänge und 3 wüste Schlösser. Bei Eperies stossen 3 Hauptstrassen zusammen, von welchen die bedeutendste nach Galizien einen lebhaften Handel mit ungarischen und galizischen Produkten gewährt. Postamt mit:

Agyagos, Asgúth, Bajor, Berzevicze, Bisztra, Darócz, Deméte, Dobra, Dobó, Nagy-Domása, Dukafalva, Enyiczke, Eperies, Finta, Gergelak, Giralth, Gombosfalva, Gulyvész, Hamburg, Henig, Hanusfalva, Harságh, Hethars, Izep. Jakalfalva, Kálnás, Kapi, Kajata, Kakasfalva, Karácson-mező, Kelemes, Kelcse, Kende, Kereg-réth, Kőrös-fil, Kokemező, Komlós, Komlós-keresztes, Krwján, Lubotin, Lipján, Lucska, Megyes, Miklós-vágás, Nagy-Sáros, Kis-Sáros, Nyárs-Ardó, Németh-vágás, Nyires, Osztropalak, Péch-újfalu, Radács, Roskován, Sebes, Semvisz, Soóvár, Szedlicze, Sedzikért, Szinye újfalu, Szent imre, Szent-Mihály, Szentpéter, Uszfalu, Tarkeő, Ternye, Usz-falu, Vörösalma, Zeeben, Zsebfalu, Zsálmány.

Eperies, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einw., im Agramer Komitate.

Eperije, Malo und **Kis-**, oder **Erpenyicza**, Ungarn, ein *Meierhof*, im Warasdiner Komitate.

Eperjes, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., äuss. Bzk., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 679 Einwohnern, der Hrschaft Semptbe gehör., nahe am Érsek-Ujvárer Donau-Arme, nach Talós eingepf., wohin es angrenzt, 6 St. von Tyrnau.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 5 Häusern und 28 Einwohnern, an der Arader Grenze, nächst Apáti, 2 St. von Gyula.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein zur k. Kaal. Hrsch. Püspök-Ladány geh. *Landhaus*, 1½ St. von Nádudvar.

Eperjeske, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespan., Kis-Várd. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 47 Häus. und 374 Einw., dessen grössten Theil der Theiss Fluss durchschneidet, mit einer reform. Kirche, 2 St. von Kis-Várda.

Eperjes-tetej, Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Gespan., ein *Berg*, 1 St. von Mikó-Ujfalu.

Epernicze, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kržimitz geh.; siehe Weipernitz.

Eperswagen, mähr. Neprživazy — Mähren, Ollm. Kr., ein *Gebirgsdorf*, zur Pfarre Habicht und Hrsch. Gross-Wisternitz, geh., mit deutschen Einw., gegen N., nächst Grosswasser, 2½ St. von Ollmütz.

Epfenhofen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häusern, 2 St. von Haag.

Epfenhofen, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus., 2 St. von Haag.

Epleny, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bzk., eine *Meierei*, mit 35 Häusern und 272 Einwohnern, der Zircz. Abtei, im Terrain des Dorfes Olaszfalu, wohin solches eingepfarrt ist, 2 St. von Veszprim.

Epöll, auch Eppöl, Epel — Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein d. Gran. Domkapitel geh., nach Bajna eingepfarrtes ungr. *Dorf*, mit 101 Häus. und 623 Einw., seitw. der Poststrasse, 1½ St. von Dorogh.

Eppan, Hohen, Tirol, Botzn. Kr., ein *Schloss* der Hersch. Altenburg; siehe Hohen-Eppan.

Eppan, oder St. Michael — Tirol, ein *Dorf* im Botzn. Kr., zur Hersch. Altenburg geh., mit einer Kuratie, 2 St. von Botzen.

Eppan, Tirol, Botzn. Kr., volkreiche mit vielen Schlössern und adel. Ansitzen besetzte *Berggegend*, westlich von Botzen, Landgerichts Altenburg; siehe St. Michael und St. Pauls.

Eppenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Krems geh. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schl. dahin eingepf., am Mühlbache hinter Albrechtsberg, 5½ St. von Krems.

Eppenschwand, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Eppenstein, vormals auch Eppinstein — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, alte *Bergveste* und *Schloss*, liegt hinter dem Markte Weisskirchen, hat ein Sensen- und Eisenhammerwerk, welches jährlich 20,000 Stück Sensen und 900 Ctr. Grobeisen und Stahl nach Russland und Frankfurt am Main verschikt, und eine Zeug- u. Hackenschmiede. 1 St. von Judenburg.

Eppersdorf, sonst auch St. Peter genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Ort*, dabei befindet sich ein herschaftliches *Gut* gleichen Namens, liegt gegen Süden nächst St. Philippen, 4 St. von St. Veit.

Epping, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Buchberg lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 60 Einw., 2¼ St. von Wels.

Eppinstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Bergveste*; siehe Eppenstein.

Epplisgör, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 2 zerstreuten Höfen, liegt im Gerichte Hofrieden, 3 St. von Bregenz.

Er, Ungarn, ein *Sumpf* im Bihar. Komt.

Er, Adony-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk.,

ein der gräfl. Hallerschen und mehren andern adel. Familien geh. ungar. walachisches *Dorf*, an dem Ér Flusse, mit einer reformirt. und griech. kathol. Pfr., 1 St. von Székelyhid.

Ér, Kis-, Jász-Kis-Ér — Ungarn, im Jasig. Distr., ein freies *Dorf*, mit einer röm. katholischen und reformirten Pfarre, unweit der Theiss, 4 St. von Jász-Berény.

Era, Cà dell', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Era, L', Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Era, Semaggio All', Lombardie, Sondrio und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Erasmus, Rasim — Böhmen, Klattau. Kr., eine aufgehobene *Kirche* des Guts Muttersdorf, wo aber 8 Häuser und 52 Einwohner sich befinden, gleich ausser dem Markte Muttersdorf, 2¼ St. von Teinitz.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, östlich vom Gobernauser Walde, pfarrt nach Mattighofen, 4 St. von Braunau, 4½ St. von Neumarkt.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. v. Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Roith liegend., den Hrsch. Roith, Erlach und Stahremberg gehör., nach Taufkirchen eingepf. und über dem Trattnach Fl. lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Forst Henhard, gegen S. nächst Stallhofen, 4 St. von Braunau.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Staatshrsch. St. Pölten geh., nach Kasten eingepf. *Haus*, zwischen Kasten und dem Hechenberge, 3 St. von Bärschling.

Erb, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehörig. *Weiler*, an der Vicinalstrasse von Friedburg nach Ried, nach Lengau eingepfarrt, 2 St. von Neumarkt.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 17 zerstreut lieg., der Hrsch. Gaming dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Burgstall, 4 St. von Kemmelbach.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2½ St. von Neumaktr.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Bauernhöfe*, an der Rieder Strasse, 2¾ St. von Frankenmarkt.

Erb-Sedlnitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zum Gute Partschendorf geh.; siehe Sedlnitz.

Erb, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einem Schlosse, in der Pfarre Lengau, 2½ St. von Neumarkt.

Erb, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg und Landgut Erb geh. *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, an dem Triftbache und der Rieder Strasse, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Erba, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindeflecken*, eigentlich kleines Städtchen, an der Stelle des alten Luciniterum, mit einer Pfarre S. Maurizio, dem königl Distrikts-Kommissariate, einer Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamte zwischen Como und Asso, auf dem Abhange des Berges Erba, auf der rechten Seite des Lambro Fl., 6 Migl. von Como. Zu dieser Gemeinde gehören:

Boccogna, *Dorf* — Cassina Busta, Colgnago, dell' Alpe, Ginocchio, Malpirana, Meano, Meanolo, Mirabello, Zoccola, *Meiereien* — Villa Amalia, *Landhaus*.

Erba, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Albese — Alserio — Anzano con Fabrica, Cassina Pugnaga e Monticello — Arcellasco con Torricella, Carpesino, Brugora e Cassina Torchiera — Brenno con Camisasca — Buccinigo con Molena — Carcano con Corogna — Casletto — Cassano con Sirtolo — Centemero con Musico — Colciago con Cassina Careggia, Cassina Longure e Cassina Nuova — Crevenna con Mornigo — Erba — Incino con Villincino, Rogora e Ferrera — Lambrugo — Lezza — Lurago con porzione di Calpuno — Mereno — Mojana — Monguzzo con Nobero — Nibronno con Tabiago e Cibrone — Orsenigo con Parzano — Paravicino con Pomerio e Caseglio — Ponte con Cassina Busnigallo — Rogeno con Calvenzana, Molino del Leone, Maggiolino e Molino del Leone, Maggiolino e Molino del Maglio — Tregolo con Costa di Masnaga, Sommarino e Pettana — Vill' Albese con Saruggia.

Erba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Erbach, Ungarn, Flussbett im Zempliner Komitat; siehe Füzesér.

Erbagno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Erbamolle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Buguggiate.

Erbano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein am östl. Abhange der Gebirgskette, welche das Thal Camonia begrenzt, rechts am Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Rocco e Martino, 4 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Breno. Mit:
Angone, S. Martino, Villa, *Gassen*.

Erbanno, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe S. Fedele.

Erbatici, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Erbatico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Erbè, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, ein auf der Strasse nach Castellaro der Gemeinde Salizzole gegenüber liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, ¾ Migl. von Isola della Scala. Mit:
Erbedel, Madonna, *Mühlen*.

Erbedel, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Erbè.

Erbelstein, Erbenstein — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle gehörig. Meierhof, an der Eger, hinter Wotsch, 3¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Erben oder Erbhäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein weitläufiges *Dorf* der Stadt Joachimsthal, unweit Abertan, 4 St. von Karlsbad.

Erbendorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Steuergemeinde* des Bezirkes Kirchberg an der Raab, Pfarre St. Ruprecht.

Erbenstein, Böhmen, Saazer Kr., ein der Hrsch. Klösterle gehör. *Meierhof*; siehe Erbelstein.

Erbenwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., kommt in der Pfarre St. Ruprecht an der Raab vor.

Erbersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 80 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wirmla geh., ¾ St. von Bärschling.

Erbersdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Gross-Herrlitz geh., nächst Hermersdorf und Spachendorf, ¾ St. von Bennisch, 2¾ St. von Freudenthal.

Erbersdorf, Ronau-, auch Neu-Ebersdorf — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zu d. Jägerndorfer Kammeralgütern und zur Pfarre Seifersdorf geh., mit deutschen Einw., nächst Spielendorf am Gold Fl., 1 St. von Freudenthal.

Erbetto, Cassina-, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Erbezzo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona, ein von den Bergen dei Mori, di Scandolle und Lusini begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Filippo e Giacomo und 2 Oratorien, 4½ Migl. von Verona.

Erbezzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta.

Erbhäusser, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Joachimsthal geh.; siehe Erben.

Erbiere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt; s. Borsó-Mező.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Ober-Csiker Stuhl; siehe Borsova.

Erbstollen, Tirol, ein *Silberbergwerk* nächst Schwatz.

Erbusco, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Maria e Giorgio und einem schönen Palaste, nächst den Bergen Orfano und Adro, 2 Migl. vom Lago d' Iseo, 3 Migl von Adro. Mit:
Casino Cazzago, Noce, Poffada, Rodenga, Sgrafigne, *Meiereien*.

Ercheden, Siebenbürgen; s. Erked.

Ercsény, siehe Ercsi.

Ercsenye, deutsch Henndorf gen., Ungarn, Eisenb. Gesp., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 60 Häus. und 490 Einwohn., zur Herschaft Szt. Gothárd gehörig, nach Badafalva eingepf., am Gebirge und dem Lapiacs Flusse, unweit Badafalva, 1 St. von Rába-Keresztúr.

Ercsi, Ercsény — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Kastell, einer eigenen Pfarre, Dampfschiffstation und Pferdewechsel, auf einer Anhöhe, nahe an d. Donau, unw. Rátz-Keresztúr, mit 550 Häus. u. 3296 Einw., ist bekannt wegen der grossen Oel-, Essig- und Branntweinfabrik, und wegen des Anbaues von Grapp, Waid, Wau, Kardendisteln und Anies. 2 St. v. Adony. Hier stand unter den Römern die Stadt Salinä. Postamt mit:

Rásskeve, Ujfalu, Szigutiir Mórom, Csej, Desse, Losé, Makód, sämmtliche in der Insel Röczheve. Rásskeveskron, Félsö Pesnyö, Also Pesnyö, Göböl Jorós, Nagyiiz Péxen, Histr Péxen, Matonva.

Erculum, Tirol, Trient. Bzk., ein *Dorf*, in dem Nonnsthal; siehe Dercolo.

Erd, Hanselböck, Hanzabég — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, unter d. Berge Erd, nahe an der Donau, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten an der Grenze des Pester Komitats, unweit Diós, mit einem Pferdewechsel, 1 St. von Tétény.

Erda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Erdalya, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Erdő-Alya.

Erdberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein einzeln. in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegend, der Herschaft Köpbach und zu dem Dorfe Buchleiten geh. nach Gaspoldhofen eingepf. und jenseits des Gramingerwaldes liegender Bauernhof, 1 St. von Haag.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Wülfersdorf geh. *Gut* und *Dorf*, mit 112 Häusern und 830 Einwohnern, einer Pfarre an der Brünner Poststrasse, 1 St. von Wülfersdorf.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein uraltes *Dorf*, nun ein Freigrund (Vorstadt) an d. äuss. geg. d. Linien grenzenden Theile der Landstrasse an der Donau, hinter den Weissgärbern, mit einer Pfarre, Postamt Wien.

Erdberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. St. Mörten gehörig.

Erdberg, mährisch Hradek — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Joslowitz, ¾ St. davon entfernt, mit einer Pfarre, einem Meierhofe u. einem Wirthshause, an der obern Taya, 4 St. von Znaim, mit deutsch. Einwohnern.

Erdbrust, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Erdei-falu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövő. Bzk., ein *Praedium*, an das Dorf Salomvár und an das Präd. Tompa angrenzend.

Erdély allya, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kükülloer Kom. und zur Prätur Sz. Márton gehörig, mit 435 Einwohnern.

Erdelmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Rapoltenkirchen unterthän. ganz einschicht. zwischen Kegel und Rapoltenkirchen gegen Ost. liegende *Mühle*, ¾ St. v. Sieghardskirchen.

Erdenburgern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr.. ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. v. Frankenmarkt, und 5 St. von Vöklabruck.

Erdewich, Slavonien, Syrm. Kom.; siehe Erdövégh.

Erdieska, Ungarn, Sáros. Gespan.; siehe Erdőcske.

Erdischowitz, Erdissowisse — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit dem Wirthshause Zawaldika, 4 St. von Zditz.

Erdissowisse, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Erdischowitz.

Erdleiten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Prandegg, Zellhof und Aich lieg. der Hrsch. Zellhof und verschiedenen Dominien gehör. nach Zell eingepf. *Ortschaft*, von 16 H. 5 St. von Freistadt, 5 St. v. Ens, und 3 St. von Linz.

Erdlitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Grulich; s. Erlitz.

Erdlitz, Böhmen, Königrätz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Senftenberg, an der äussersten Grenze Schlesiens, ob Batzdorf, 6 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehöriger *Weiler*, welcher nach Andrichsfurth eingepfarrt ist, 1¼ St. v. Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haus und Ldgcht. Schl. Freistadt geh., nach Guttau eingepfarrt zerstr. *Dorf*, am Feldaissfl. nahe d. Markt Guttau, geg. Ost., 2¾ St. von Freistadt.

Erdmannsdorf, Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ratkau und Ortsobrigk. Wigstein, mit deutsch und böhm. Einwohnern.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Ldgchte. Marsbach lieg., d. Wb. B. Kom. Hrsch. Altenhofen geh. nach Pfarrkirchen eingepf. *Dörf-*

chen, von 16 Häus., von Pfarrkirchen gegen Nord., 16 St. v. Linz.

Erdö, Fekete-, Schwarzwald — Ungarn, jenseits der Donau, Moson. (Wieselburg.) Gesp. und Bzk., ein weitschicht. ungar. zur Hrsch. Magyar-Óvár (Ung. Altenburg) gehör. *Dorf*, nach Ha-Jászy eingepfarrt, am Wieselburger Donau Arme, unweit Halászy, 1½ St. von Wieselburg und eben so weit von Raggendorf.

Erdö, Fekete-, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, ½ St. von Cseklész, Fekete-erdő im Ob. Eyländer Bzk., in einer Waldung jenseits der grossen Donau, unter Kilithi, nahe am Rajker Donau Arme, zur Hrsch. Ung. Altenburg gehörig.

Erdö-agh, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh, Gespansch., Babulcs. Bzk., ein zum Dorfe Hoszúfalu gehör. *Praedium*, mit grossen Waldungen, 1½ Stunde v. Babocsa.

Erdö-alya, Untenwald, Erdalya — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Radnóth. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 4¼ St. von Maros-Vásárhely.

Erdö-Aranyos, auch nur Aranyos, walachisch Ariesu-gye-Paduri — Ungarn, ein *Dorf* in dem Gross-Somkúter Bezirk des Kővárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályé-Aranyos, 2 St. von der nächsten Post Nagy-Somkút entfernt.

Erdö-Bénye, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokayer Bzk., ein der adelichen Familie Szyrmay geh. *Markt*, mit 620 Häus. und 3150 Einw., einer kathol. Pfarre und guten Weingebirgen, ¾ St. von Liszka.

Erdö-Csanád, Scholten, Csinad — Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., im Ob. Kr., Maros-Járaer Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Besitzern gehör. ungr. *Dorf*, mit 523 Einw., einer reformirten Pfarre, 2½ St. von Szász-Régen, und eben so weit von Maros-Vásárhely.

Erdöcske, Erdicska — Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., und unt. Tarcser Bzk., ein im Thale Olsva zwischen Gebirgen lieg. slowakisches *Kammeral-Dorf*, mit 33 Häus. und 247 Einw., 2 St. von Eperjes.

Erdöd, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 18 Einw.

Erdöd, Slavonien, Verőcz. Gespan., Eszek. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, dermalen der adel. Familie Adamovich de Csepin geh., mit einem verfallenen Bergschlosse, wovon die Grafen Pálffy das Prädikat (Pálffy ab Erdőd) noch zur Stunde führen, mit einer Pfarre griech. Ritus, katholisch. Seits aber der Pfarre Dállya zugetheilt, in einer angenehmen Anhöhe, in der Gegend d. Weingebirges, in sehr romantischer Lage, nahe an der Mündung der Drau in die Donau. Einen herlichen Anblick gewährt hier die Donau, die in ihrer ganzen Breite vorüberströmt. E. hat starke Fischerei, 3 St. von Eszék.

Erdöd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Tőke Terebes und Piskárkos liegender *Markt*, mit 270 Häus. und 1670 Einw., einer katholisch. Pfarre, einem Castel auf einer Anhöhe. Glashütte. Gute Weingebirge. Grosse Kalkbrennerei. Jahrmärkte. Allhier erblickte der berümte Erzbischof von Gran, Thomas v. Bakats, das Licht der Welt, der zum Behuf des Türkenkrieges einen Vorschub von 20,000 Dukaten leistete. Er starb 1521, und liegt zu Gran begraben. 3 St. von Szathmár-Némethy.

Erdöhát, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Praedium* und Filial von Páka, mit 5 Häus. und 39 ungr. Einw., Weinbau. Waldungen. Fürstl. Eszterházysch. 3 Meil. von A. Lendva.

Erdödka, Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Namesztov. Bzk., ein unter die Hrsch. Árva gehör., vom Grafen Georg Erdődy angelegtes *Dorf*, gegen Galizien, unter dem sogenannten Beszkider Gebirge, mit einer Pfarre, Expositur und einer Kirche, mit 196 Häus. und 982 kathol. Einw., Hier entspringt der Árva Fluss, 12 Stund. von Kubin, und 15 St. von Rosenberg.

Erdodszad, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein an der Szamos liegend. *Markt*, mit einer griech. kathol. Kirche, 3 St. von Nagy-Bánya.

Erdöfalva, Erdőfalu, Walddorf — Argyó — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Al Gyógyer Bezk., Kreis jens. der Maros, ein mehren Grundherren, geh. wall. *Dorf*, mit 164 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ Stunden von Szász-Város (Bross).

Erdöfalva, Walddorf, Argyoa — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Bánffy-Hunyader Bzk., ein zwischen Gebirgen ausser der Poststr. liegend., mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 215 Einw., einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kis-Petri.

Erdö-hát, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein der fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy geh., nach Páka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Mittag mit Lispe, zwischen Lasztornya und Szt. Adorján, 4 St. von Kanisa, 3 St. von Alsó-Lendva.

Erdöhát, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 39 Einwohnern.

Erdöhát, Waldruck, Eröshála — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch., Pesteser Bzk., ein der adel. Familie Makra geh., zwischen Gebirgen in 5 Abtheilungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.

Erdöhát, Pedury, Pedurény — Siebenbürgen, wird im Peschtescher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, eine waldige *Gegend* genannt, in welcher sich die von einander entfernten, aber unter einem Richteramte stehenden 4 Dörfer: Kaynasza, Kis-Runk, Kutyén und Tzulpetz befinden.

Erdöhát, Karcsa-, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Karcsa.

Erdö, Hegy-, Siebenbürgen, *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen Vurvu-Radu und Pitsoru-Kapri, auf den südlichen Höhenzuge, 3½ St. von Alt-Römerschanzpass.

Erdö, Hegy-, Siebenbürgen, *Berg* im Orbaier Székler Stuhl.

Erdöhegy, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jens. d. Theiss, ein ungr. *Kammeral-Dorf*, mit 236 Häusern und 1440 Einw., neben dem Weiss-Körösch Flusse, mit einem reformirten Bethause, dann einer eigenen Pfarre für die walach. Einw., ⅛ St. von Kis-Jenö, 2 St. von Simánd.

Erdö, Horváthi-, Ungarn, *Dorf* im Abaujvárer Komitat; siehe Horvathi-Erdö.

Erdö, Keresztur-, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Ördög-Keresztur.

Erdö, Kövesd-, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat; siehe Kövesd-Erdö.

Erdöll, Kroatien, Erdöll. Bzk., ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III gehöriges *Dorf* von 99 Häusern, mit einer kathol. Pfarre, und Bzk. dieses Namens an dem Zusammenflusse der Globornicza mit Dobra, ¼ St. v. Generalski-Sztoll.

Erdösfa, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Semjénfölde.

Erdösháza, Ertesháza — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Erdö, Szabad-, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Szabad-Erdö.

Erdö, Szada-, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 240 Häusern und 1360 Einw., mit einem Castell und einer Mahlmühle.

Erdö, Szakál-, Waldbusch, Szekalu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Véts. Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehör., zwischen Waldungen lieg. walach. *Dorf* mit 490 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfr., 1½ St. v. Szász-Régen.

Erdö, Szengyel-, Szintsel, Enzelsdorf — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros-Járaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, zwischen Gebirgen ungar. wal. *Dorf*, mit 345 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Kirche, 2 St. v. Maros-Vásárhely, 2½ St. von Szász-Régen.

Erdö, Szent-György-, Gergeswald, Gyergyu — Siebenbürgen, Székler Marosch. Stuhl, Szóvát. Bzk., ein theils den Grafen Teleki und theils noch andern adel. Familien gehör. ungr. wal. *Dorf*, an dem kleinen Kokel, worüber eine schöne Brücke erbaut ist, mit einem Schlosse und Park des Grafen Rhédey. Das Schloss steht auf einem Hügel und ist eines der schönsten in Siebenbürgen, so wie auch das ganze Thal viele Annehmlichkeiten besitzt. Der Park ist theils im französischen und theils im englischen Geschmacke angelegt, und mehre Lusthäuser, Tempel, Springbrunnen etc., einer eigenen reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy-Kend.

Erdö, Szombattelke-, auch nur Szombattelke, Szimbo, Simbo — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Széker Bzk., des untern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehren adel. Familien geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Bálványos-Várallya als ein Filiale eingepf. ist.

Erdö, Tarcsa-, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Tarcsa.

Erdö, Telek-, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarna. Bzk., ein den Grafen Fáy geh. *Pfarrdorf*, nächst Káal, 1 St. von Kápolna.

Erdö, Tsinád-, Erdö-Csinád, Erdö-Csanád, w. Csinágye — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Járaer Bzk. des

obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu die Kirche in Kis-Illye als ein Filiale gehört, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Kis-Szederjes, und in die kathol. Pfarre in Káál als ein Filiale eingepf. ist.

Erdovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. adel. nach Kreutz eingepfarrtes *Dorf*, mit 45 Häus. und 328 Einw., unweit von dem Bache Kamesnicza, 1 St. von Kreutz.

Erdövégh, Erdewich — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illok. Bzk., ein *Markt* am Ende der Waldungen, woher er die ungar. Benennung erhalten, zur Herschaft Illok geh., und mit einer eigenen Pfarre gr. Rit. versehen, hat 364 Häus. und 2460 Einw., und 16 Mühlen am Bache Bakony, in einer Ebene an den Peterwardeiner Grenzen, 1 St. von Csalma, 2 St. von Illok.

Erdpress, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, hier ist ein Erdfall wie am Traunstein.

Erdpress, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Erdpress, Erdprust — Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein d. Stiftshrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf*, mit 72 Häus. und 340 Einw., liegt zwischen Niedersulz und dem Markte Spannberg, am Sulzbache, 2½ Stunde von Gaunersdorf.

Erdpressdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.

Erdpries, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erdprust, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die ehemalige Benennung des zur Stiftsherschaft Heil. Kreuz gehör. Dorfes Erdpress.

Erdwegen, Erdweger Viertl — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald und Hrsch. Porau geh., nach Grafendorf eingepf., *Gegend* von 39 zerstreut. Häusern und 174 Einw., 6½ St. von Ilz.

Erdweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Weitra, am linken Ufer der Lainsitz, nordwestl. unter Gmünd, in geringer Entfernung unter Zuggers, in sehr waldreicher Gegend, mit 65 Häus. und 427 Einw. Hier besteht eine kleine Eisengrube, die aber nur einen geringen Ertrag an armen Thoneisensteinen abwirft und ein Hochofen.

Erdweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrtch. Brunn am Walde und Pfarre Niederringbach geh. *Dorf*, mit 16 Häus., zwischen der grossen Krems und dem grossen Kamp, 2½ Stunde von Gföhl.

Ere, Alle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; s. Traona.

Eredibà, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Bellforte.

Erek, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unweit dem Balaton See lieg. *Praedium*, mit 1 Haus 9 Einwohn., nächst Alsó-Örs, an der Grenze des Veszprim. Komts.

Erek, Alsó-, Ungarn, *Praedium*, im Pester Komt., mit 44 Häusern und 447 Einw.

Erek, Felsö-, Ungarn, *Praedium*, im Pesther Komit., mit 13 Häus. und 135 Einw.

Erfluss Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk, des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welcher zwischen 47 Grad. 19 Min. 0 Sec. bis 47 G. 36 M. 10 S. nördlich. Breite und 40 G. 12 M. 30 S. bis 40 G. 24 M. 0 S. östl. Länge seine Lage hat, und 15 Dörfer enthält.

Eremitaz, Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedelei*, des Gutes Hradek des Fours; siehe Einsiedlerei.

Eremum, Ungarn, Kővár. Distrikt und Udvarhel. Stuhl; siehe Remete.

Erensdorf, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt diess. des Draufl., 1 Stunde von Velden.

Erenye, Tütöz-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Praedium*, Ackerland und Waldgegend, nahe bei dem Markte Szent-Grót, 1 St. von Sümegh, und 1½ Stunde von Zalabér.

Ereschd, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Erösd.

Erestö, Ungarn, *Praedium* im Klein-Kumanier Distrikt.

Eresztevény, Erntwin, Ernstvén — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, im Szepser Aluter Bzk., ein von Adeligen und Grenz-Soldaten bewohntes, an d. Bache Fekete-ügy nächst Maksa lieg. *Dorf*, mit 106 Einw., einer ref. Pfarre. 5½ St. von Kronstadt.

Ereszto, Ungarn, *Praedium*, im Kl. Kumanier Distrikt.

Ereszvény, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komitat.

Ereszvény, Kudorgó — Ungarn, *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.

Erets, Ungarn, *Praedium* im Komorn. Komit., Fil. von Füss, mit 4 Einw., gehört den Benediktinern.

Ér-Girolt, Siebenbürgen; s. Girolt.

Ér-Gyarak, Ungarn, *Praedium* im im Biharer Komitat; siehe Gyarak, Ér-.

Erhardtsgraben, Geratsgraben — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. und zum Dorfe Rohrbach zugeth. *Ortschaft* und *Weingebirg*, 3½ Stunden von Gleisdorf.

Erhart- u. Jakobstrassen, Steiermark, Bruck. Kreis., *Gemeinde* des Bzks. Bärenek, Pfarre Breitenau und Hrschft. Bärenek, St. Maximilian, St. Lorenzen, Oberkindberg, Pfr. Bruck, St. Erhart gehörig, mit 88 Häus. und 407 Einw.

Erhartkogel, Steiermark, Judenb. Kr., westlich von Aussee, eine hohe *Bergspitze*.

Erhartsgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen in Furth.

Erhegyes, Siebenbürgen, *Berg*, im Szepsier Székler Stuhle, ½ Stunde von Magyarós.

Erhetye, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Gränze zwischen dem Udvárhelyer Székler Stuhle und einem Theile der Ober Weissenburger Gespansch. auf dem Alt-Höhenarme.

Ér-Hatvan, Siebenbürgen; siehe Hatvan.

Erizzo, Borgo-, Dalmatien, Zara. Kreis; siehe Zara.

Erizzo, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Trivignano (Cà Erizzo).

Erjautshe, Illirien, Krain, Istrier Kr., ein zum Wb. B Kom. und Hrsch. Prem geh. kl., nach Hruschitza eingepfarrt, unweit der Triesterstr. an den Berg Gaberk lieg. *Dorf*, 2½ St. von Mattaria.

Erjauzgraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in der Gegend Savina.

Erjavecz mali, Kroatien, Agramer Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Szlapno und Pfarre Mabichno geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 200 Einw., 2 St. von Karlstadt.

Erjavecz veliki, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Besitzern gehör. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 250 Einw., in d. Gerichsbk. Mlachaky und Lokalpfarre Szveticze, 2½ St. von Karlstadt.

Erk, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bezk., ein der adel. Familie Orczy und Blaskovics geh. *Pfarrdorf*, mit 115 Häus. und 809 Einw., grenzt mit Fogacs, 1 St. von Árok- Szállás.

Erkaburgen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Er-Kávás, Kawesch, Kovasch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im äussern oder untern Kr., Tasnáder Bzk., ein an d. Szatmár. Komts. Grenze in einer Ebene am Bache Ér liegendes, der adel. Familie Kovács und mehren andern Hrsch. gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit 852 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy Károly.

Erked, Erkeden, Argyid — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im innern oder obern Kr., Zilach. Bzk., ein an d. Berge Hegyes liegendes, den Freiherrn Vesselényi gehör. ungr. *Dorf*, mit 259 Einw., einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Erked, Erkeden — Siebenbürgen, Schäsburg, Stuhl, Klausenburg. Komt.; siehe Szász-Erked.

Erkedergrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Berge Höllenberg entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Kerlescher Bach einfällt.

Erkedia, Siebenbürgen; siehe Erked.

Erkenész, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer walach. Kirche, an der Grenze dieses Komitats lieg., ½ St. von Selind.

Erkenstein, Ober-, Steiermark, Cillier Kr., ein altes *Schloss*, nordw. von Lichtenwald.

Erkensteinerwald, Illirien, Krain, im Neustädtler Kreis.

Erker, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., eine z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Henndorf, 2¼ St. von Neumarkt.

Erkering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 7 St. von Amstädten.

Erkersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Seitenstädten geh., nach Wolfsbach eingepfarrt,

nicht weit davon entfernt lieg. *Häuser*, 2½ St. von Strengberg.

Er-Keserü, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Érmelyék. Bzk., ein verschiedenen Gerichtsbarkeiten gehör. ungar. *Dorf*, bei dem Flusse Ér, mit einer kathol. und reformirten Pfarre, 1½ St. von Székelyhíd.

Erkin, Erkeny — Ungarn, Pesther Komt: siehe Örkény.

Er-Körös, Kreischdorf, Krisch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan, im äuss. oder untern Kr., Péer Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch. Pfarre, 1½ St. von Margitta.

Erl, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein gehör. *Dorf* am Inn an der äussersten Grenze des Landes, mit einer Pfarre, liegt ober Windshausen, 4 St. von Kuffstein.

Erl, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, nächst und zur Hrsch. Ehreneck geh., gegen Lonizberg, 2½ St. von Kemmelbach.

Erla, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Heinstädten geh. *Dorf*, und Edelsitz; s. Edla.

Erla, Oest. unt, d. Ens, V. O. W. W., ein in d. z. Hrseh. Strannersdorf geh. Dorfe Oedt sich befind. *Bauerngut*, 3½ St. von Melk.

Erla, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Erla, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Saubersdorf gehör. *Dorf*, siehe Erlach.

Erla, Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 Einwohn., zur Pfarre Steinerkirchen u. Ortsobrigkeit Ernegg gehörig, unweit Steinerkirchen.

Erla, Erlakloster, vorm. Erlach oder Herla genannt, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 48 Häus. und 310 Einwohn., einer eigen. Pfarre wo sich ehedem ein Nonnenkloster befand, und desh. dieser Ort Erlakloster genannt wird, an der Donau, 2 St von Ens; siehe Erlafkloster.

Erla, Erlaa, auch Edla genannt, Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*, mit 31 Häus. und 400 Einw., einem Schlosse, grossen Gartenanlagen und eine Druckwaarenfabrik, östl. gegen Steinhof und Inzersdorf, und westw. gegen Atzgersdorf gelegen, 1 St. v. Wien.

Erla, Klein Erla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, mit 4 Häus. und 20 Einwohn., woran auch die Hrsch. Dorf Ens, Antheil hat, nach St. Valentin eingepfarrt, an der Poststrasse von Enns nach Wien und dem Erlabache, 1¼ St. von Ens.

Erla, Ober-, Oest. unt. d Ens, V. O. M. B., ein oberh. Unter-Erla auf einem Berge lieg. zur Hrsch. Weissenberg und Pfarre Minichreut geh. *Dorf*, mit 16 Häus. 3½ St. von Lubereck.

Erla, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein nach Mahrbach an der Donau eingepf., seitw. Maria Taferl unterth. Ober-Erla nächst Reitern lieg. z. Hrsch. Weissenberg geh. *Dorf*, mit 11 Häus. 5½ St. von Lubereck.

Erla oder **Erlath**, mit den Einöden: Kornberg, Weindlesberg und Peyerlödt — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel lieg. versch. Dominien geh. nach St. Georgen am Attergei eingepf. zerstr. *Dorf*, rückwärts des sogenannten Kronberges, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erla od. **Oela**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zur Hersch., Neuenlengbach unterth. nach Johannisberg eingepf. *Häuser*, mit 70 Einwohnern, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Erlach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. u. Ldgrchte. Weiseneck geh. *Gegend*, von 18 Häus., liegt im Mittelgebirge, gegen Nord., 2½ St. von Völkermarkt.

Erlach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Staatshrsch. Pleteriach geh., gegen Nord. lieg. *Dorf*, 3 St. von Neustadl.

Erlach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend* und *Gemeinde* der Hrschft. Heimfels; siehe Oerl.

Erlach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach gehörig.

Erlach, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg, hier befindet sich ein Eisenwerk, mit einem Zerren- und Streckfeuer.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. in der Wb. B. Kom. Hrsch. Mattighofen lieg., versch. Domin. geh., nach Bischelsdorf eingepfarrtes *Dorf*, gegen Westen nach Perleithen, 3 Stunden v. Braunau.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung der Herschaft und des Dorfes Erla.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 6 zerstreut liegende zur Herschaft Scheibs gehorige *Häuser*, in der Pfre. Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. U W. W., 3 einzelne *Häuser*, zur Pfarre

Aschbach und Ortsobrigkeit Ardagger gehörig, zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1 St. von Aschbach.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, nach Kasten eing., inner Kasten am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Kirnberg gehöriges *Haus*, am Mankfl. zwischen Kirnberg und Strannersdorf, 3½ St. von Mölk.

Erlach, Oest. unt. der Ens, V. O W. W., ein einsch. über d. Urlfl. bei Brandhof lieg., zur Herschaft Sooss u. Pfre. Biberbach gehöriges *Haus*, 3 St. von Amstädten.

Erlach, eigentl. **Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Säubersdorf und Pfarre Pitten geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 380 Einwohn., über dem Schwarzafl., 1½ St. von Wiener Neustadt.

Erlach ader **Erlag**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg. d. Herschaft Lackermayr und Kanonikate Stift Mattsee geh. nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., gegen Osten an dem Feichtwalde, und gegen West. nach Kitzing, 4½ St. von Braunau.

Erlach, Oellet, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Kallham eingepf., an der Riedauerstrasse und dem Markte Kallham, gegen Westen, 2 St. von Baierbach.

Erlach und **Tolled**, zu Erlach — Oest. unt. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land* oder *Kriminal - Untersuchungsgericht*, über die Pfarren: Geyersberg, Kallham, Michnelnbach, Neumarkt, Pötting, Pram, Riedau, Rothenbach, Taufkirchen und Wendling.

Erlach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in der Filiale Pfaffstädten, ½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Erlach, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Häuser*, zur Gemeinde Untertilliach u. Ldgrchte. Sillian gehörig.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehör. *Dorf*, in einem Thale, grenzt im Süden an das Erlacherholz, und ist nach Pischelsdorf gepfarrt, 1 St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, mit einem Schlosse der Freiherrn von Pekenzell; nach Kallham gepfarrt, 2¼ St. von Baierbach.

Erlach, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wiesing im Ldgchte. Schwaz gehörig.

Erlach, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ellbogen im Ldgrchte. Mieders gehörig.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, am Haunsberge, in der Pfarre Trum, 4 St. von Neumarkt.

Erlach und **Hübe**, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* der Gemeinde Arnbach, im Ldgcht. Sillian gehörig.

Erlacher Vimb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlach geh. u. dem Dorfe Obersämmeting zugeth. *Bauerngut*, davon gegen Nord. gelegen, 2¼ Stunde von Baierbach.

Erlachstein, od. Erlachstain, Jenshi Grad — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, an der sogenannten St. Marainer Kommerzialstrasse, von 679 Häus. u. 2931 Einw., 5 St. v. Cilli.

Erlaf, Oest. unt. d. Ens, ein *Fluss*, welcher in die grosse und kleine abgetheilt wird. Die grosse hat ihre Quelle an der südl. Seite des Oetscherberges, und fällt bei Pechlarn in die Donau, die kleine Erlaf entspringt südwestl. im Gebirge bei Windhag und vermischt sich oberhalb Weinzierl mit der grossen Erlaf. Auf dem Erlaferflusse wird Holz vom Ötscher und seiner bewaldeten Umgebungen, dann von den Wäldern bei Gaming geschwemmt.

Erlafsee, Zellersee — Oest. unt. der Ens, ein kl. *See*, welcher 746½ W. Kl. lang, 282½ Kl. breit und 93 tief ist, u. von der hier entspringenden Erlaf durchströmt wird, gehört nur mit der nördlichen Hälfte zu Oesterreich, mit der südlichen aber zu Steiermark.

Erlaf, vor Alt Erlapha genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Bauerngut*, welches von Fl. Erlaf, an dem es liegt, den Namen hat, unweit Scheibs, 6 St. von Kemmelbach.

Erlag, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg., der Hrsch. Lackermayr und Kanonikat Stift Mattsee gehör. *Ortschaft*, von 4 Häusern; siehe Erlach.

Erlahof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Hof* mit mehreren Nebengebäuden und einer Mühle.

Erlakloster, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* und *Schloss*, auf einem hohen waldigen Bergrücken, und zwar an dessen nördlichem Vorsprunge gegen die Donau, nordw. von Strengberg und südl. von St. Pantaleon. Im Jahre 1065 wurde hier ein Benedictinernonnenkloster „Unser Frau zu St. Peter und St. Johann" gegründet, aber im Jahre 1550 wieder aufgehoben; heut zu Tage bildet es eine dem Freiherrn v. Pereira-Arnstein geh. Herschaft, und ausserdem besteht hier auch eine gleichnamige landesfürstliche Pfarrherschaft. Schön ist die Aussicht, die man von hier nach drei Seiten hat.

Erlakogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*.

Erlangshof, auch Edelhof oder Oedlhof genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. einzeln. *Hof*, nächst Mannpasberg und Losau, 1¹ St. von Lubereck.

Erlapha, Oest. u. d. E, V. O. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Scheibs geh. Bauerngutes Erlaf.

Erlapreis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schrems; siehe Edelprinz.

Erlath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Erla.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Herschaft Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingepf. *Häuser*; siehe Oerlath.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf* in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erlathweide, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Erlau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. *Dorf* in der Pfr. Andorf, 1 St. von Siegharding.

Erlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hersch. und Ldgrcht. Waldhausen lieg. verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, vom Markte Waldhausen 2 St. entlegen, 7 St. von Amstädten.

Erlau, oder Klein-Erlauf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wolfpassing geh. *Dörfchen*, am kleinen Erlauf Flusse gegen Süd., 2 St. von Kemmelbach.

Erlau, Agria, Jager, Eger — Ungarn, erzbischöfliche *Stadt* und Hauptort des Heveser Komitats, in einem schönen Thale an beiden Ufern des Erlau Flusses, zwischen fruchtbaren Feldern, Weingärten und Gebirgen gelegen. Diese alte grosse Stadt ist ummauert, hat 6 Thore und 2 Vorstädte mit 2200 Häus. u. 19,800 Einw. Die vorzüglichsten Gebäude sind die erzbischöfl. Residenz, auf einem Hügel, die schöne neuerbaute Cathedralkirche und 6 andere Kirchen, das Lycealgebäude (vormals Universitätsgebäude), das Komitathaus u. a. m. — E. ist der Sitz eines Erzbisthums und Domkapitels, und hat ein erzbischöfliches Lyceum mit einer von dem Astronomen und Exjesuiten Hell eingerichteten, 28 Klftr. hohen Sternwarte, (L. 38 Gr. 1 Min. 30 Sek.; Br. 47 Gr. 53 Min. 30 Sek.) hat eine Bibliothek, ein kathol. Gymnasium, an welchem die Cisterzienser lehren, eine katholische Hauptschule, ein erzbischöfl. Seminar ein Institut für alte Seelsorger, ein Kloster und Spital der barmherzigen Brüder und 2 vortreffliche Bäder (das türkische und Bischofbad). Von grosser Wichtigkeit ist der Weinbau, dessen jährliches Erträgniss auf 180,000 Eimer geschätzt wird und einen guten Handelsartikel abgibt. Die Einwohner sind auch in gewerblicher Beziehung nicht unthätig; es gibt hier viele Leinenweber, Tuch-, Hut-, Schnür-, Schuh-, Zischmen- und Kammmacher, Riemer etc.; aber Fabriken findet man nicht. E. hat viele Freiheiten. Das Schloss, welches oberhalb der Stadt auf einem hohen und steilen Felsen liegt wurde sammt dem Orte in den unruhigen Zeiten oft hart mitgenommen. Der berühmte Held Stephan Dobó de Ruszka hat hier 13 Stürme der Barbaren ausgehalten, wobei vorzüglich die Tapferkeit der Frauenzimmer von den gleichzeitigen Schriftstellern gerühmt wird. Doch musste sie im Jahre 1595 den Türken unterliegen, und das Joch ossmanischer Bothmässigkeit 92 Jahre lang dulden, bis sie im Jahre 1687 durch König Leopold I. befreit, und v. König Karl III. mit Privelegien beschenkt wurde. Postamt mit:

Abony, Andornak, Atány, Arló, Asüttfalva, Besenyö, Bátor, Barta, Balatony, Bogats, Bocs, Berötcze, Csernel, Csehi, Dormánd, Dormend, Sz. Domodos, Disznósd, Jel Nemet, Jisza Nána Homlo, Herecsend, Lelesz, Masclar, Mirófalva, Noszvay, Nádasd, Novay, Ostoros, Petervásár, Recs, Szarvaskö, Szent Örzsébet, Szalok Eger, Szajla, Szolát, Szomolya, Sirok, Siksso Puszta, Sarud, Jelso Járkány, Alsó Járkany. Nagy Jállya, Kis Jallya, Várkony, Városzo, Veszekény, Zsertz.

Erlaubach, Ungarn, *Bach* im Heveser und Borsoder Komitat; s. Egervize.

Erlauf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 340 Einw.,

einer Lokalkaplanei westsüdw. v. Pöchlarn an der Poststrasse und dem Erlauf Flusse, über welchem eine hölzerne Jochbrücke führt, 1800 war hier die Waffenstillstandsgrenze zwischen der österreichischen und französischen Armee. Auf einer Anhöhe unter dem Dorfe hat man eine entzückende Aussicht in das reizende Donauthal.

Erlauf, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Herschaft Wolfpassing geh. *Dörfchen*; s. Erlau.

Erlaufbachel, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, treibt eine Hausmühle in der Gegend St. Sebastian.

Erlbart, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Pfalzau und Lichtöhrla, 3 St. von Burkersdorf.

Erlberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus südöstl. vom Zeller-See und längst demselben, am westl. Abhange des Hönigkögels zerstr. lieg. Häus. bestehendes *Oertchen*, der Pfarre und Schule Zell zugetheilt, 5 St. von Lend.

Erlberg, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Egerbegy.

Erldorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Egeres.

Erldorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestö.

Erlefweid, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Frankenburg lieg., der Hrsch. Frein geh., nach Frankenburg eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, 3½ St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.

Erleinsbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach, dann der Hrsch. Weidenholz geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Bauerngütern, 1 St. von Bairbach.

Erleinsbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Lgdchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst Breitenau, nach Baierbach pfarr., 1 St. v. Baierbach.

Erleinsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Aschach, am Grenzpunkt von Weizenkirchen, pfarrt nach Baierbach, 1¼ St. von Baierbach.

Erleinsdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Baierbach lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 4 Bauerngütern, 1 St. von Baierbach.

Erlen, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* z. Gemeinde Klaus und Ldgrcht. Feldkirch gehörig.

Erlenbach, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl; siehe Egerpatak.

Erlenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Egres (Alsó- und Felsö-).

Erlenbach, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Nyíres.

Erlenbach, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Egrespatak.

Erlendorf, Svet Verch — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Nassenfuss gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Neustadtl.

Erlendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ergerbegy.

Erlenheim, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Egerszeg.

Erlenmarkt, Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Komt.; siehe Egerkegy.

Erlenwald, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag gehör. *Dörfchen* an der Poststrasse nach Geboldskirchen eingepfarrt, ¾ St. von Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag, geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 St. v. Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in der Ebene, nach Waldkirchen eingepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Peterskirchen, ¾ Stunden von Ried.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2¼ St. v. Ried.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer wald. Anhöhe; nach Diersbach eingepf., 1¼ St. von Siegharding.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Landgrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, an dem sogenannten Buchetbachl, eine Stunde vom Landgerichtssitze entfernt; ist der Pfarre Esternberg und der Gemeinde Urschendorf einverleibt, 5 St. von Schärding.

Erlet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein kleines, in dem Werb Bez. Kom. Starhemberg lieg., der Hrscht. Köpbach, Parz und dem Stiftgcht. Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, gegen Süd. lieg. *Dörfchen*, ¾ St. von Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herschaft Leonstein und Kappelleramt

Gmunden geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bruckhof und Zwischl, 2¼ St. von Lambach.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg., dem Pflggcht. Obernberg, Sct. Martin und Landgcht. Ried geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Erlet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zum Dorfe Bieberbach konskr., der Hrsch. Enseck gehör. *Ort*, 3 Stunden von Amstätten.

Erlet, Kainz — Oest. ob der E., Inn Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrschaft Viechtenstein gehor., nach Esternberg eingepf. einz. *Bauerngut*, nebst einem Innhause, 3 St. von Schärding.

Erlet, Oehlet - Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dominien geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nächst Waldkirchen am Wassen eingepf., von Mühlberg gegen Nord., 3 St. von Baierbach.

Erlet, Oerlet — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Riegerding gehör., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Erletmühl, Mühlbach — Oest. ob d. Inn Kr., eine zum Ldgcht. Engelhartszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle in der Pfarre Engelhartszell, 4½ St. von Baierbach.

Erlfeld, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Abtenau (im Gebirgsgebirgslande Pongau) gehöriger, nach Abtenau eingepf. *Weiler*, gegen West. am Thennengebirge, gegen Osten aber am Lammerflusse, in den sich der Eglsee ergiesst, gelegen, 4 Stunden von Golling, 2 St. von Abtenau.

Erlingen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgcht. Haag gehör. *Einöde*, der Hrsch. Starhemberg, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 Stunden von Haag.

Erlingergut, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzeln. in d. Wb. B. Kom. Neukirchen und in die Ortschaft Eben bei Sct. Sixt liegend., der Hrsch. Aichberg gehör. *Haus*, gegen Nord. 3 St. von Baierbach.

Erlingsberg, und **Dörfel**, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Kirchbach, zum Bisthum Seckau gehörig.

Erlitz, Hoch-, Hohen-Erlitz, Oerlitz — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Lokalie der Herschaft Roketnitz, am Flusse Erlitz, grenzt gegen Süd. mit Batzdorf, und gegen Nord. mit Halbseiten, 4½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Nieder-, oder **Unter-**, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grulich, an Ober-Edlitz, 10 St. von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Erlitz, Ober-, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grulich, gegen die mähr. Grenze, zwischen den sogenannten Wäldern Altvater und Haselberg, gegen Ost. 10 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Irlitzgraben — Böhmen, Ellbogn. Kr., einige *Häuser*, der Hrsch. Schlakenwerth, ½ St. von dem Dorfe Wikwitz, 3 St. von Karlsbad.

Erlitz, Worliczka — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Senftenberg in einem hochgeleg. Thale am Worlicka Berge, mit 5 Häus. und 16 Einw., ¾ St. von Klösterle.

Erlitz, Oerlitz, Orlice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häusern und 588 Einw., dem vorigen gegenüber im Thale am Adlerflusse. Hier ist eine Filialkirche zur Himmelfahrt Mariä, unter hrschftl. Patronate, von den Einw. im Jahre 1709 erbaut, 1 herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Wirthshaus und eine einschichtig entfernt stehende Schmiede. Hieher gehört auch das ¼ St. östl. vom Orte lieg. hrschftl. Jägerh. Machowitz. Oerlitz war früher ein Gut für sich, es ist aber nicht angegeben, wann es der Hersch. Geiersberg einverleibt wurde. Eine Pfarrkirche wird schon in den Errichtungsbüchern vom J. 1384 erwähnt, sie ward vor dem 30jährigen Kriege von den Picarditen in Besitz genommen; später wurde sie cassirt und die Pfarre nach Wiedereinführung der kathol. Religion nach Lukawitz übertragen, 6½ St. von Hohenmauth.

Erlmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Dalwitz, seitwärts von dem Dorfe Hochdorf, 1 St. von Karlsbad.

Erlruck, Ungarn, Mittel. Szolnok. Komt.; siehe Egerhárt.

Erlsbach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrsch. Lienz geh., liegt nächst St. Jakob an dem Bache gleichen Namens, 10 St. von Lienz.

Erlsbach, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Erlsberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Donersbach geh., zerstr. *Dorf*, mit 47 Häus.

und 306 Einw., 2 St. von Untergriming.

Erlschachen, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf, geh. *Waldhütten*, am Tullnerbache und Wienerberg, 1½ St. von Burkersdorf.

Erlsbub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Haudenberg und dem Rentamte Braunau, 3¾ St. von Braunau.

Erlshueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Braunau lieg., dem Stiftgrcht. Ranshofen gehör. *Häuser*, 2¼ St. von Braunau.

Ermachor, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein *Municipal-Markt*, und Wb. B. Kom.; siehe St. Hermagor.

Ermeden, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Örményes

Ermeley, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häusern und 46 Einwohnern, zur Herschaft Grazen und Pfarre Kaplitz, hinter dem Dorfe Huben, gegen Süd., 1 St. von Kaplitz.

Ermellyéki-Járás, Siebenbürgen, siehe Érfluss-Bezirk.

Ermern, Virmasch — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh., in der Ebene an der Krainburger Seitenstr. liegend. *Dorf*, 1½ St. von Krainburg.

Ermesch, Siebenbürgen, Ober Weissenburger, Komt.; siehe Ürmös.

Ermessen, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Örményes.

Ermetzgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Wallhof u. Steingrub geh. *Dorf*, hat 3 abseitige Häuser, 4½ Stunde von Eger.

Ermogna, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Cerano.

Erna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Ernau, Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, siehe Ehrenau.

Erndorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ort liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh. nach Ohlsdorf eingepf., 1 St. von Gmunden.

Erneck, Illirien, Unter Kärten, Klagenfurter Kr., eine mit d. Ldgcht. Weis seneck vereinigte *Herschaft* u. *Schloss*, 2 St. von Vöcklamarkt.

Erneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg gehör. *Bauerngüter*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erneck, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Friedburg gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Erneck, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt im (flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Erned, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Ernyed.

Ernegg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.

Ernegg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.

Ernegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Ehreneck.

Erner, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pondorf, ¾ St. von Frankenmarkt.

Ernestdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein auf der Hrsch. Czolib neu angelegtes kl. *Dörfchen*, zwischen Markwarecz und Konotopp, 4½ St. von Laun.

Ernestdorf, Mähren, Ollm. Kr., ein eine an d. Dorfe Oplotzan neu errichtete z. Hrsch. Tobitschau geh. *Kolonie*, mit böhmischen Einwohnern, 1¼ St. v. Prossnitz.

Ernestgrün, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zum Gute Ottengrün geh. *Dörfchen*, wobei ein Eisenhammer, ein Hochofen und eine Mühle sich befinden, 3 St. v. Eger.

Ernestháza, Ungarn, ein *Praedium* im Torontáler Komitat, mit 92 Häusern und 936 Einwohnern.

Ernestin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, der Hrsch. Münchengrätz, ½ St. von Münchengrätz.

Ernestienhof, Ernestow, Nowy Dwur — Mähren, Brünner Kr., ein z. Gute Ziaroschitz geh., auf geordnetem Waldgrunde erbauter *Schafhof*, ¾ St. vom Postorte Uhrzitz und 1 St. nördl. von Ziaroschitz.

Ernestienhof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Haus* samt Wirthschaftsgebäuden, mit 13 Einwohnern, z. Ortsobrigkeit Matzen gehörig, Post Gaunersdorf.

Ernfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*; siehe Edenfeld.

Ernio, Ungarn, Kokelburger Komitat; siehe Szász-Drnye.

Erno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellagio; siehe Veleso.

Ernsdorf, Kroatisch-Ernsdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Horváth-Házos.

Ernsdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bielohrad; siehe Ernstdorf.

Ernsdorf, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lany und Ortsobrigkeit Bobrka gehörig.

Ernsdorf, poln. Jaworzy — Schlesien, Teschner Kr., *Herschaft* u. *Schloss*, mit einer Kirche, an der Kaiserstrasse, gegen O. nächst Paschik, gegen W. nächst Heinzendorf, mit böhm. Einw., 2 St. von Bielitz.

Ernst, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Bregenz, 5½ St. von Bregenz.

Ernst, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Nieder-Ranna oder Prandhof, mit 3 Häusern, nächst Kottes, 5½ St. von Krems.

Ernstberg, Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 kleine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried gehörige, nach Patticham eingepfarrte *Bauernhöfe*, 1½ St. von Ried.

Ernstberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern mit 94 Einw., ½ St. südöstlich vom Pfarrorte, an dem hier noch sehr kleinen Kubani- oder Ernstberger Bache, ist nach der Fürstin Ernestine von Eggenberg benannt; hiezu gehört auch das ¼ St. seitwärts entlegene Hegerhaus.

Ernstbrunn, Ehrensbrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Marktflecken*, liegt unter dem gleichnamigen Schlosse, unweit dem Leisserberge in einem freundlichen Thale, mit 122 Häusern und 1400 Einw. Neben der hiesigen Pfarrkirche befindet sich ein dazu gehöriges Petriner-Collegium mit einer Hauptschule und den untersten drei lateinischen Klassen. Der Haupterwerb der Einwohner besteht im Getreidebau, der sehr bedeutend ist. ½ St. nordwestl. vom Markte liegt das auf einem von 3 Seiten freistehende, zum Semmelberge gehörige auf Felsen erbaute Schloss Ernstbrunn, mit einem schönen Garten, 4 St. von Gaunersdorf. Postamt mit:

Aichenbrunn, Altmanns, Au, Dörfles, Gnadendorf, Göhmanns, Helfens, Herrnleis, Hiples, Klement, Klein-Ederadorf, Klein-Sitzendorf, Maisbierbaum, Merkersdorf, Michelstetten, Monatwasserhof, Naglern, Nieder- und Ober Leis, Nodendorf, Pürstendorf, Pyhra, Röhrabrunn, Simonsfeld, Steinbach, Thomassl, Wenzersdorf, Wötzleinsdorf, Zucksusshof und Zwetendorf bei Michelstetten.

Ernstbrunn, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dominicaldorf*, liegt ½ St. westlich von der Christianberger Kirche, an den Bergen Mühlzipf und Steinberg und am Wolfsgrubbache und der Flanitz, hat 13 Häuser und 182 Einw, eine berühmte Glasfabrik, in welcher Hohl-, Tafel- und raffinirtes Glas erzeugt wird, und zu welcher 2 Glasschleifen an der Flanitz gehören; der Ort wurde im Jahre 1808 angelegt.

Ernstdorf, Galizien, Sandek. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Lacko und Ortsobrigkeit Kamienica gehörig.

Ernstdorf, Ernsdorf, Anzdorf — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Bielohrad, hinter dem Dorfe Bukowina, gegen W. 2 St. von Neupaka.

Ernstdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Türnau; siehe Ehrnsdorf.

Ernstgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Guss-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Ernsthal, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blansko; siehe Klepaczow, Klein-.

Ernsthofen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, woran auch die Hersch. Schwerdberg, Enseck, Dorf Ens und Erlakloster Antheil haben, mit 35 Häusern und 290 Einw., einer Pfarre, am Enns Fl., 2½ St. von Ens.

Ernsting. Oest. ob d. E., Inn Kr., zwei dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht Braunau geh. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut und Burghausen durch Diepoltsdorf, 5 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildshut gehörig. *Dörfchen*, 9 St. von Braunau.

Ernstthal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Eisenhammer* und *Hüttenwerk*, mit einigen einschicht. Häusern; b. d. Dorfe Sittowa, der Herschaft Starkenbach geh. und dahin eingepf., hier vereinigt sich d. kleine mit d. grossen Iserflusse, 7 St. von Gitschin.

Ernstthal, Mähren, Brünner Kreis, eine *Köhlerei*,

Ernstthal, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelb. Gespansch., auf einem kleinen schmalen, die beiden Bäche Un-

ter Grundbach und Görtzesbach trennenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Szénavörös.

Ernstthal, Böhmen, ein *Eisengut-Schmelz-* und *Hammerwerk*, im Bidschower Kreis.

Ernstvin, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Eresztvény.

Ernye, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Szász-Ernye.

Ernye, Nagy-, Gross Erned, Ernya mare — Siebenbürgen, Marosch. Stuhl, Káaler Bzk., ein mehren Dominien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer kathol. reformirt. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros-Flusse, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Ernyevacz, oder Hernyevacz — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 16 Häuser und 100 Einwohnern.

Erös, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnoker Gespansch., auf einem Theil des Széker Höhenzweiges, welcher den Bach Bandó-patak nördlich einschliesst.

Erösd, Ereschd, Eurusd oder Arüsdö, Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., Peselnek. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. nicht unirt. Pfarre, liegt am Alt Flusse, 3½ St. von Kronstadt.

Erösháta, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Erdöhát.

Eröshegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Ipp und Letsmér.

Erpenya, Kis-, oder Erpeny-Kis — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner mit 48 Häus. und 244 Einwohnern.

Erpenya, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Kom., mit 8 Häus. 92 Einwohnern.

Erpenya, Kis-, Erpenyicza — Kroatien, diesseits der Save, Varasdiner Gespansch., Ob Zagorian. Bzk., ein *Dorf* mit 62 Häus. und 324 Einwohnern, und Gemeinde zur Pfarre Tuhely gehörig, mit einem adel. Hofe, 7 St. von Agram.

Erpenya, Nagy-, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., ein *Dorf*, mit 116 Häus. und 581 Einwohn., und Gemeinde mit einem Schlosse und 2 adel. Höfen, in der Pfarre zu den Heil. drei Königen, 6½ St. von Agram.

Erpenya, Kis-, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 64 Häus. und 328 Einwohnern.

Erpenye, oder Erpenyicza — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 42 Häus. und 214 Einwohnern.

Erpenyicza, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Erpersbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.

Erpersbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wirmla gehöriges *Schloss* bei Grueb, 1½ St. von Bärschling.

Erpersdorf, eigentl. Erdpresdorf — von einigen auch Erpersbach gen., Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Herzogenburg unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus. und 103 Einwohn. gegen Nord. nächst Zwentendorf an d. Donau, 3 St. von Bärschling.

Erpet, Rzpety, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Ginetz geh. 1¼ St. von Czerhowitz.

Erpfendorf, Tirol, Inn Kr., ein der Herschaft Kitzbühel geh. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., liegt an der Poststrasse diesseits des Archenfl., 2 St. v. St. Johann.

Erschalm, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Feldkirch gehörige *Ortschaft*, von 2 einzelnen Höfen, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Erschika, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; siehe Szent Ersébeth.

Ersébeth, Siebenbürgen, Hermannst. und Udvarhelyer Stuhl; siehe Szent-Ersébeth.

Ersébeth, Alsó-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein den Grafen Szápáry geh. *Dorf*, am Reika Bache nahe an der Grenze des Eisenb. Kom., eine Filial der Pfarre Csesztreg und Kerka-Ujfalu, 1 St. von Baksa.

Ersébeth, Felsö, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Dorf*, den Grafen Szápáry, in der Pfarre Szent-György-Völgye, unweit Németfalu am Kerka Bache und der Eisenburg. Kom. Grenze, 1¼ St. von Baksa.

Ersébeth, Szent-, Ungarn, Neográd. Kom.; siehe Raby.

Ersébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein Ackerland, *Praedium*, mit Ueberresten einer alten Kirche, zwischen Czalapa und Mihályfa, 1 St. von Sümegh.

Ersébeth, Szent-, Lieseldorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein *Prädium*, mit einer aufgelassenen Kirche, nach Csötörtök eingepf., unweit Hideghét, ¾ St. von Somerein.

Ersöbeth-Szent-, Kroatien, Varasdiner Kom.; siehe Jalsabeth.

Ersébeth, Terjék-Szt.-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* und Stammgut der adel. Familie Terjek, dann Filial der Pfarre Zala-Egerszeg, zwisch. Bergen unweit Tejkánd, ¾ St. von Zala-Egerszeg.

Ersébetváros, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Ebesfalva und Elisabethstadt.

Érsek - Esztergom - Város, Ungarn, Gran. Kom.; s. Esztergom.

Érsek-Lel, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Bzk. in der Schütt, eine mehren Grundbesitzern gehörige, von Ungarn und Walachen bewohnte *Ortschaft*, mit einer eigenen katholisch. Pfarre, liegt nächst Nagy-Keszi, 1¼ St. von Gönyő.

Ersek-Löl, Ungarn, ein *Prädium*, im Komorner Kom.; s. Lél-Ersek.

Ersek-Ujvár, Ungarn, Komorner Kom.; s. Neuhäusel.

Ersell, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf*, 1¼ St. von Wipbach.

Er-Selind, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Kom.; siehe Selind, Er-.

Er-Semjén, Ersemlény, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék Bzk., ein mehr. Grundherrschaften geh., ung. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Körtvélyes. Postamt.

Ersemlény, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Ér-Semjén.

Ershishe, Illirien, Krain. Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehörige, nach Waatsch eingepfarrte, und gegen Süden im Gebirge liegende *Ortschaft*, 7 Stunden von Laibach.

Ersperting, oder Eschpeting — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfafstädten lieg., der Hrsch. Stift Ranshofen und Pfarrhof Singertshaft geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft*, von 10 Häus., gegen Osten nach Siegertshaft, 5½ St. v. Braunau.

Ersek-újvár, Ujvarinum, Nowezamky, Neuhäusel — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein privil. *Marktflecken*, dem Graner Erzbisth. gehör., mit einer eigenen Pfr., Kloster der Franziskaner und Normalschule, dann erzbisch. Hause, neben dem Ufer des Nyitra Flusses, südl. 5 St. von Neutra. Postamt mit: *Andod, Bánkeszi, Baromlak, Bessenyő, Farkasd, Imely, O Imol, Tót-Megyer, Naszvad, Negyed Ohaj, Ozdöghe, Szemö, Udvárd.*

Ér-Szent-Király, w. Szint-Kraj, Ungarn. ein *Dorf*, im Erfluss-Bezirk des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Ér-Segmentalflussgebiete, 8¼ St. v. der nächsten Post Kémer entfernt, 1¼ St. ober Girolt, 2½ St. unter Uj-Németi, an des Erflusses linkem Ufer, ½ St. ober dem linksufrigen Einfalle des von Tsög kommenden Baches; es grenzt mit: Király-Darótz Kis-Falu Tsög Mindszent

Ér-Szodoró. Siebenbürgen; s. Szodoró.

Ert, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nahe am Dörfchen Ertwischa, 424 W. Klftr. Höhe über dem Meere.

Ert, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Berges Castellazo.

Ertache, Ungarn, ein *Wald*, im Agramer Komitat.

Er-Tartsa, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Ermellyék. Bzk. ein dem Grossvardein. Kapit. gehörig. ung. walach. *Dorf*, an dem Flusse Er, worüber eine Brücke führt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Körtvélyes.

Ertel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. 28 zerstreut liegend. der Hrsch. Gleis dienstb. nach Lunz eingepf. *Häuser*, in der Eisenwurzen, mit 170 Einwohnern, 13 Stunden von Kemmelbach.

Ertelberg, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Eitzing, 1½ St. v. Ried.

Ertény, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, mit 143 Häus. und 1249 röm. k. Einwohn., ist mit einer Mutterkirche und National-Schule versehen, nächst Szántód.

Ertény, Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnaer Komitat.

Erteshàza, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Komitat; s. Erdősháza.

Erteyn, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Nassaberg; s. Rden.

Ertich, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 8 Häus. und 79 Einwohnern.

Ertina, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Herschaft Smiržitz und Horzeniowes geh. *Dorf*, mit 41 Häus. und 228 Einw., gegen Süden am Dorfe Westetz, ¾ St. von Jaromierz.

Ertina, Steiermark; siehe Gegenthal.

Ertisch, Steiermark, Cill. Kr., Pfarre Tüchern, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli gehörig.

Ertlberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. (Aurolzmünster lieg., der Herschaft St. Martin, u. Kloster Suben gehör., nach Kitzing eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Ertlhöf, Steiermark, Grätz. Kr., eine eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hartberg geh. und dem Dorfe Staudach zugetheilte *Ortschaft*, 6½ St. v. Ilz.

Ertlhueb, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Achleiten am Strengberg gehör. *Gut*, mit einer Braugerechtigkeit, in der Rotte Linden, ¾ St. von Achleiten, 1¼ Stunde von Strengberg.

Erto, Venedig, Prov. Friaul, u. Distr. IV, Maniago, ein im hohen Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eig. Pfarre S. Bortolomeo, zwei Aushilfskirchen, und 2 Oratorien, von dem Strome Vajoni bewässert, unw. Cimolais, 25 Migl. von Maniago. Dazu gehört.

Casso, *Gemeindetheil.*

Ertölgy, Ungarn, ein *Prädium*, im Biharer Komitat.

Ertse, Nagy-, Ertsch, Jertsche — Siebenbürgen, Koloscher Gespansch., im Unt. Kreis und Nyalászer Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt in einer Ebene ausser der Landstrasse, 2½ St. von Tekendorf, und 3 St. von Szász-Régen.

Ertsény, Hendorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Kom., mit 68 Häus. u. 490 Einwohnern.

Ertsény, Ertschin, Ercsin, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweiss. Gespan., und Bitsker Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 355 Häus. und 3550 meist röm. kath. und griech. k. Einwohnern, einer eigenen Pfarre, einem schönen Castell, liegt an d. Donau, zw. Batta und Tárnok, Postamt.

Ertzepataka, Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Luschaer Bezk., des untern Kreises der Thorenburger Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Walachen und Deutschen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Alsó-Jára als ein Filiale eingepfarrt und in manchen Ortsverzeichnissen unter d. Namen Kis-Bánya-Alpestris oder Kis-Bányahavas vorkommt. 6½ St. von der nächsten Post Bányabük.

Erusting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wildshut und Pfarre Ostermiething gehörig.

Ervazze, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distr., ein mit einer eigenen Pfr. versehenes *Dorf*, ½ Migl. vom Flusse Cettina, und 1 Migl. von Kara-Kusicza und Citluh. 26 Migl. v. Spalato.

Ervazze, Dalmatien, Cat. Kreis, eine *Pfarre*, 154 Fam. 1280 Seelen.

Erve, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, in einer Gebirgsgegend, 1½ Migl. von dem Gipfel des Berges Gazzada, östlich dem Lago di Lecco, 2½ St. von Caprino. Hierher gehören:

Butto, Cabaggio, Castalotticra, Pero, Pianello, Pramalone, Praruggero, Saina, Torre, *Meiereien*; Mulino di Erve, *Mühle*; Pero, *einzelnes Haus*; Sareda, *kleine Gasse.*

Ervenich, Inferiore, Unter-Ervennich — Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein durch den Fluss Zermagna von Superiore Ervenich getheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, zur Podestà und unter die Pretur Obbrovaz gehörig, auf dem festen Lande, 18 Migl. v. Obbrovazzo.

Ervenich, Superiore, Ober Ervenich — Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, welches der Fluss Zermagna durchschneidet, mit einer Pfarre lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo zugetheilt, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Ervenik, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velaskovicz u. Pfarre Zlatter einverleibt. *Dorf*, mit 30 Häus. und 156 Einwohnern, 9 St. von Agram.

Ervische, Revishe — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehör., nach Waatsch eingepf., auf einem Berge gegen Osten liegendes *Dorf*, 3½ St. von Laibach.

Erzbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirke Hiflau, treibt 4 Hausmühlen in Eisenerz.

Erzbach, Steiermark, Grätz. Kr., treibt eine Hausmühle in Geisen und 7 in Straszeck im Bzk. Birkenstein.

Erzbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. und Hrsch. Neuburg gehörig, mit 36 Häusern und 140 Einwohnern.

Erzbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Waldstein, ein Seitenthal des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

Erzberg, Aerzberg — Steiermark, Bruck. Kr., wo bereits ein tausendjäh-

riger Eisenbergbau betrieben wird, liegt in einem ziemlich erhabenen Thale des Brucker Kreises in Steiermark. An dem Fusse des berühmten E.'s liegt der Marktflecken Eisenerz. Südlich vom Laufe des Ennsflusses bei Hüflau zieht sich in der Reihe des grossen Kalkzuges ein 2 Stunden langes enges und gekrümmtes Gebirgsthal fort, an dessen Ausgang 2 kleinere transverselle Gründe nach NO. und SW. abspringen, die sich durch die Erhebung des E.'s bilden. Von der nordwestl. Gegend erscheint dieser majestätische, fast piramidalische Eisenberg als eine isolirte Bergmasse, dessen Abhänge, dichte, schattige Fichtenwälder bedecken, u. durch rothgefleckte Eisenstein-Tagbrüche ein buntes Ansehen erhalten. Seine zugerundete Kuppe verlauft gegen Süd. in einen abfallenden klippigen Rücken, der in den tiefern Punkten mit dem kalkigen Hochgebirge, dem hohen Reichenstein in Verbindung steht; in der grössten Höhe aber durch eine Art muldenförmige Excavation davon getrennt ist. Gegen Osten liegt ihm der grünliche Polster, gegen Norden der schroffe Pfaffenstein, gegen Westen das waldige Tulleck und der Gressenberg entgegen, die aber insgesammt mit dem E. selbst in keinem Zusammenhange stehen, da sie kleine Thäler und Gründe davon scheiden. Der E. bietet einen ausserordentlichen Vorrath des vorzüglichsten Eisensteines dar. Er ist 400 Kl. hoch, am F. hat er 5938, in der Höhe d. Grubengebäude 3740 Wr. Kl. im Umfange; er hat 20 Flossöfen, und liefert jährlich 300,000 Centn. Eisen. Auf seiner Spitze sieht man ein collosales Crucifix aus Mariazeller Gusseisen, von 24 Fuss Höhe, auf Kosten Erzherzoges Johann am 3. Juni 1823 errichtet. Alljährlich wird daselbst ein Dankfest für den reichen Bergsegen gefeiert.

Erzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit einer Stationskaplanei, Bezirk Gutenberg, zur Herschaft Seckau gehörig, mit 28 Häus. und 128 Einw., hier ist eine Triv. Schule und ein silberhältiges Bleibergwerk.

Erzberg, Mähren, ein *Berg*, 1½ St. südl. v. Wieselberg, 482 Wr. Klftr.

Erzberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Haansdorf und Hrsch. Goldenstein, an der nördlichen Ecke Mährens, 10 St. von Müglitz, mit deutschen Einwohnern.

Erzbergerviertl, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Vorau, Pfarre Waldbach, zur Hersch. Vorau, Thalberg und Reitenau, mit 37 Häus. und 156 Einwohnern.

Erzgebirge, Das, zieht sich von dem thale an Böhmens nördlicher und nordwestlicher Grenze gegen Sachsen hin, bis an den westlichen Grenzpunkte, wo es durch das Fichtelgebirge mit dem Böhmerwalde verbunden wird. Es ist weder steil noch rauh, sondern durchaus bis zu seinen Gipfeln bewaldet und in seiner Form ausgezeichnet. Seine höchsten Punkte sind: Der Schwarzwald bei Joachimsthal (645 Klafter) der kleine Fichtelberg bei Wiesenthal (nach Zöllner 622 Klafter).

Erzgrabenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pfannberg, treibt 2 Mauthmühlen in Schneckenberg.

Erzsébethváros, Elisabethstadt — *Stadt*, in Siebenbürgen; siehe Elisabethstadt.

Erztberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. St. Leonhard geh. *Dörfchen*, auf einem hohen Berge, in welcher Gegend sich das berühmte Eisenbergwerk Loben befindet, liegt geg. Osten am Schiefling, und gegen Süden, an der Burgv. der Stadt St. Leonhard, 3 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Erztberg, Hintern, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Magist. Eisenerzt unterth. *Gegend*, von einigen Häus. in der Gemeinde Krumpenthal, und Eisenerzt eingepf., 1 St. v. Eisenärzt.

Erzverkaufhütten, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine der Bergstadt Bleistadt geh. *Hütte*, mit einer Mühle und einigen andern Häusern auf dem sogenannten dürren Reit, nächst dem Dorfe Brünlass, 2 St. von Zwoda.

Erzwald, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, des Bzks, Waldstein, Pfarre Feistritz, zur Herschaft Waldstein geh. mit 17 Häus. und 62 Einwohnern.

Erzwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Gutenberg, eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Esch, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehör., rechts an der Linzer Landstrasse, zwischen Langwied und Pebering, am Rennerberge gelegen. *Ort*, mit einer Branntweinbrennerei und drei Mühlen; pfrt. ins Vikar. Hallwang, 1½ St. v. Salzburg.

Eschaalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Oberschladmingthale, mit 75 Rinder- und 150 Schafauftrieb.

Eschabruck, Eschenbruck — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, mit 22 Häus., unweit der Zwettlerpoststr., nächst d.

Markte Friedersbach, 1¼ Stunde von Zwettel.

Eschathal, Illirien, Kärnt., *Berg*, 1½ St. südlich von Unter-Tarvis.

Eschau, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Eschberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Esche, Esch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 253 Einw., zum Gute Kamen, 1 St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Eschelbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiler*, 1¾ St. von Haag.

Eschelbach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried, und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiler*, 1½ St. von Ried.

Escheloh, Tirol, Botzn. Kreis, ein altes *Schloss*, an dem Faltschauerflusse der Hrsch. Ulten geh., 7½ Stunde von Botzen.

Eschelried, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Eschelried, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Eschen, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* und *Schule* der Pfarre Sulzberg im Ldgcht. Bregenz.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 5 zerstr. Häusern, liegt in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Eschenau, Oest. ob d. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, am Fusse des Maierhoferberges, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Baierbach.

Eschenau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, in der Gegend gleichen Namens, auf einem hohen Bergabhange, im Norden vom Embach und in der Tiefe vorbeifliessende Salza, mit einer Vikariatskirche, einer Schule und einer Taferne, 1½ St. von Taxenbach, 1 St. v. Lend.

Eschenau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg. verschied. Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häus., südwärts von Raibach, 1½ Stunde von Baierbach.

Eschenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* von 46 zerstr. Häus. mit 380 Einw., zur Stifshrschft. Lilienfeld geh., zwischen dem Bilach- und Trasenflusse, mit einem Drahtzuge, 2 St. von Lilienfeld.

Eschenau, oder Oeschenau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.. ein z. Hrsch. Grünau geh. *Dorf*, mit 27 Häus., im Mittelpunkte der Hrsch. Vitcs, und geg. das Städtchen Waidhofen an der Thaia, 1 St. von Schwarzenau.

Eschenbach, Tirol, Botzn. Kr., od. an der Etsch und Vintschgau, eine zur Hrsch. Stain auf den Ritten geh. *Gegend* von zerstreuten Höfen, Häusern u. Mühlen, nach Unt. Inn. eingepf., 1¼ St. von Deutschen.

Eschenbach, Siebenbürgen, Háromszék. und Udvarhely. Stuhl; siehe Köröspatak.

Eschendorf, Siebenbürgen; siehe Körös.

Eschenloh, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei St. Pancratz in Ulten, einst Sitz d. alten Grafen v. Eschenloh und Ulten.

Eschkille, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Esküllö.

Eschlberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft Dorf* und *Bergschloss*, in dem Ldgcht. Oberwalser, nach St. Gotthard eingepfarrt, nächst der Neufelderstrasse, 4 Stund. von Linz.

Eschowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd; s. Ekschowitz.

Eschpeting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg. der Hrsch. Stift Ranshofen und Pfarrhof Siegertshaft geh. *Ortschaft*, von 10 Häus.; siehe Ersperting.

Eselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Horak, zur Staatsherschaft Horak gehörig.

Eselberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau geh. *Gebirgsgegend*, mit 31 Häus. und 153 Einwohnern, ist nach Mautern eingepfarrt, 5½ St. von Kraubat.

Eselbergergemeinde, Steiermark, Jud. Kr., Bzk. Rothenfels im Pöllaugraben der Oberwöls, mit 50 Rinder 16 Pferde und 120 Schafeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Eselgraben, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens und Ldgrcht. Tyllisburg liegend. *Dorf*, der Hrsch. Leonstein, Florian, Kirchamt Ens, Dechantei zu Tyllisburg, Spital Ens, Bulgarn und Losensteinleithen geh., nach Ens eingepfarrt, liegt an der Donau, 1½ St. von Ens.

Eselgrub, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* zur Herschaft Vasolsberg gehörig, 2½ Ml. von Grätz.

Eselhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, bei Perleschlag der Hrsch. Winterberg, 7 St. v. Strakonitz.

Eselhube, Steiermark, Inn Kr., am Pusterwalde, mit 40 Rinderauftrieb.

Eselsattel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, im Holzapfelthale.

Eselsbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden, nächst d. Dorfe Unternkainisch, 5 Stunden von Steinach.

Eselsbach, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pflinzberg, Pfarre Aussee, zur Herschaft Pflinzberg und Traunau gehörig, mit 24 Häusern und 123 Einwohnern.

Eselsberg u. **Ofen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rottenfels geh. *Gegend*, v. zerstreuten Häusern, nach Winklern eingepf., mit einer Mauth- und Brettersäge-Mühle, liegt nächst Wölzbach, 4¾ St. von Unzmarkt.

Eselsberg, Ungarn, ein *Berg*, im Arader Kom.; siehe Szamárhegy.

Eselsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zu der Herschaft Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Michael, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eselstein auch **Etzelstein**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Dorf*, mit 10 H., bei Krems nächst d. Wienerthore, ¼ St. von Krems.

Eselsteingraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Schalaburg diensth. *Dörfchen*, mit 6 H. und 60 E., in der Pfarre St. Leonhard am Forst, 4 St. von Mölk.

Esemon di sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Ravéo.

Esemon di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Enemonzo.

Esenberg, Tirol, ein *Dorf*, im Botzn. Kr., zur Gemeinde Sarnthein u. Ldgcht. Sarnthal gehörig.

Esenta, Lombardie, Prov. Brescia u. Distrikt V, Lonato; s. Lonato.

Esente Cazzago, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga (Cazzago esente).

Esente - Peraga, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza (Peraga Esente).

Esente - Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Esenti, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa del Bonte.

Esenti al Sole, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Esenti Barbè, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Esenti, Cà Zeno, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Mestrine.

Esenti, Cà Zeno, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa franca.

Esine, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Oglio, in einem Terrain, welches von dem reissenden Strome Grigna bestrichen wird, und wo ein kleiner fischreicher See sich befindet, mit Vorstand, 2 Pfarren SS. Paolo u. Madonna dell' Assunta, 1 Aushilfskirche SS. Trinità, 3 Oratorien, 1 Kapelle, 4 Sägen- und 2 Eisenschmieden, ¾ St. von Breno. Mit:
Busa, Cabianca, Codeghe, Fontana, Libinini, Morli, Plemo, Rochetta, Succa, Teroselle, *kleine Gassen.*

Esino inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf*, nach S. Vittore zu Esino superiore gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, links unweit Ortanella und Foppiano. 14 Migl. von Taceno.

Esino superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio und dem Berge Monte Codeno liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore. 14 Migl. von Taceno.

Esküllö, Astylló, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. u. Grossvardein. Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 34 Häus. und 209 Einwohn., nahe an dem Flusse Sebes-Körös, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Tropfsteinhöhle, ¾ St. von Élesd.

Esküllö, Kis-, oder Öskullö, Schwalbendorf, Eschkille, Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein mehr. adel.

Familien gehör. walach. *Dorf*, am Geb. mit einer ung. reform. und walach. nicht unirten Pfarre, dann 2 an der Landstrasse befindlich. Wirthshäusern, liegt zwischen Nagy-Esküllö, Ördög-Keresztúr, Ugrótz u. Drág, 2 St. v. Berend.

Esküllö, Nagy-, od. **Alsó-**, Gross-Schwalbendorf, Eschkille mare, oder Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein in einem Thale lieg. meh. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, liegt gegen Ost. nächst Fodorháza, 2 St. von Berend.

Esletgraben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.. eine dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Köpbach geh. und versch. Domin. untertli. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., 4 St. von Lambach.

Eslinger Viertl, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Gallenstein, Pfarre Altenmark, zur Herschaft Gallenstein gehörig, mit 42 Häus. und 249 Einwohnern.

Eslinggraben, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gegend*, in der Michlau, mit 12 Rinderauftrieb.

Esmate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Gaudenzio und 3 Aushilfskirchen, liegt auf dem Gipfel einer Anhöhe, die Solto-Anhöhe genannt, $\frac{3}{4}$ Migl. von Lovere.

Eso-Ponentale, Westlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 12 Migl. von Zara.

Eso-Sirocale, Südlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 10 M. von Zara.

Espading, Oest. ob d. E., Inn Kreis, *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Kirchberg gehörig.

Espenthor, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Gieshübl geh. *Dorf*, liegt von der Hauptstrasse links, mit einer Kapelle, als ein Filial zu Engelhaus, 1 St. von Karlsbad.

Esperding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, $6\frac{1}{2}$ St. von Braunau, $1\frac{1}{4}$ St. von Mattighofen.

Espernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Domkapitel Passau geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Esraik, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, zwischen den Bergen Djálu-Korbi und La-Feriga des Wledényer Höhenzweiges, 1 St. von Holbák und Volkány.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof gehör. *Rotte*, mit 10 Häus. und 69 Einw., am Ipsfelde, unw. Blindenmarkt, 2 St. von Kemmelbach.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg gehör. *Bauernhaus* und 2 Kleinhäussler, nächst der Donau, $1\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Esseglee, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Klosterbruck mit böhm. Einw.; siehe Esseklc.

Essegvár, Ungarn, Weszprimer Komitat, ein *Praedium*, einst ein festes Schloss, nun eine Ruine zwischen Waldungen des Bakony, nächst der Weszprimer-Devetser Poststrasse, hart am Rande mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Essek, Slavonien, Veröczer Komitat, die deutsche Benennung der Stadt Eszék.

Essekinum, Slavonien, Veröczer Komt., die lateinische Benennung der Stadt Eszék; siehe Eszék.

Esseklc, auch Esseglee — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, jenseits der Taya, östl., $\frac{1}{4}$ St. v. Znaim.

Essel, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zur Pfarre Edelsbach und Hrsch. Kornberg gehörig.

Esselberg, Steiermark, Marburger Kr., *Weingebirgsgend* zur Hrsch. Windenau gehörig.

Essenbauer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauerngut*, der Hrsch. Erla geh., nach Sindelburg eingepf., in der Walseer Aue, $1\frac{1}{4}$ St. von Strengberg.

Essenreutte, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzelnen Höfen, liegt in d. Gerichte Hofrieden, $2\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Esshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwieshof.

Essigfeld, Steiermark, Marb. Kreis, *Gegend* in der Gemeinde St. Lorenzen des Bzk. Eibiswald.

Esslarn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der Hersch. Essling.

Esslbach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggericht Ried geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 St. von Ried.

Esslbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, den Hersch. St. Martin, Obernberg und Landgrcht. Ried gehör., nach Mariakirchen eingepf. *Häuser*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Essling, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgerichte Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Schleedorf, 2 St. von Neumarkt.

Essling, Esslingen auch Esslarn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt zwischen Asparn an der Donau u. Stadt Grossenzersdorf, am Marchfelde mit 58 Häus. und 300 Einw., welches sich jedoch mit Asparn, in dessen Nähe es liegt, durch die ewig denkwürdige Schlacht in den Pfingstfeiertagen des Jahres 1809 für immer historisch berühmt machte. Da die Franzosen am Ende der Schlacht im Besitze von Essling blieben, die Österreicher hingegen Asparn behielten, so nannten dieselbe die Schlacht bei E., um sich die Ehre des Sieges wenigstens scheinbar zuzueignen. Massena deckte von E. aus die rückgängige Bewegung des französischen Heeres, 2 St. v. Wien.

Esslingen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Essling.

Esslinger Hof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein im Burgfrieden der Hrsch. und Dorfs gleichen Namens, in einer halbstündigen Entfernung gegen N. sich befindender *Schaflerhof*, 3 St. v. Stammersdorf, 4 St. von Wien.

Esso, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Essö, Ungarn, *Prädium* im Pesther Komitat, mit 5 Häuser und 33 Einwohnern.

Esszény, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Praedium* und Filial von Isztimér, mit 3 Häus. und 21 Einwohn., fruchtbarem Ackerboden, Weinbau und Waldungen mit vielem Wildpret. Gräfl. Zichysch.

Este, vor Alters Ateste genannte — Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, eine *Stadt* und *Gemeinde*, wovon der IX. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Commissariat, zwei Pfarren: der Haupt-Pfarre del Duomo, der zweiten S. Maria delle Grazie genannt, 2 Aushilfskirchen, 11 öffentlichen und 6 Privat-Oratorien, einem Bergschlosse, einer Gemeinde - Deputation, Postamt und Pferdewechsel, auf der Route nach Padova, zwischen Montagnana und Monselice, dann mit einigen Salpeter, Erden- und Majolika-Geschirr-Fabriken und mehren Wetzsteinbrüchen. Este, ist ein ansehnlicher freundlicher Ort, am Canal Restara und am südl. Saume der euganeischen Hügel, mit 6600 Einw., welche Seidencultur, mehre Seidenspinnereien, Filzhut-Fabriken betreiben. Die Herzoge v. Modena u. Braunschweig und die Könige von Grossbritanien stammen aus dem Hause von Este; die österr. Nebenlinie v. Modena schreibt sich auch Oesterreich-Este. Postamt. Die Bestandtheile der Gemeinde im Umkreise von ½ zu 4 Migl. sind folgende:
Borgo Furo, Caldevigo, Canevedo, Casete, Deserto, Fossa Rotta, Gambina, Gazzolo, Lovara, Murlongo, Pillastro, Pozzetto, Rana, Restara, S. Martino, S. Pietro, Settabile, Sgalmarella, Torre, Turnello, Vigo della Torre, Villa Zotta, *Gassen*. — Motta, Prà, Schiavonia, *Dörfer*. — Sostegno, *Schweizerei*.

Este, Lombardie, *Distrikt* in der Prov. Padua, enthält folgende Gemeinden: Baon di sopra in piano mit Baon di sopra in monte, Baon di sotto, Calaone, Granze di Montebuso, Monte Buso, Riva d' olmo, Terralba, Val di sopra in piano, Val di sopra Madonna Daria in piano, Val di sotto in monte und Val di sotto Madonna Daria in monte, Bonbona mit Lusina, Carceri mit Cancello, Gazzo delle Carceri, Piagnola (ein Theil oder Forcella, S. Maria delle Carceri, S. Maria del Tresto (ein Theil) und Verso le Valli, Cinto mit Cornoleda, Faèro, Fontana fredda, Rusta und Valnegaredo, Este mit Borgofuro, Caldevigo, Caneredo, Casette, Deserto, Fossarotta, Gambina, Gazzolo, Lavara, Motta, Murlongo, Pilastro, Pozzetto, Praà, Rana, Restara, Riva di fiume, S. Martino di Este, S. Pietro, Schiavonia, Settabile, Sgalmarello, Sostegno (ein Theil), Tarnello, Torre, Vigo della Torre und Villazotta, Lozzo mit Chiavegon und Valbona, Ospedaletto mit Arzerini, Boeca di Spin, Campolongo, Caselle, Dozzi, Galletto, Palugana, Pagnolo (ein Theil) S. Maria del Tresto (ein Theil), S. Croce di Campolongo und Valancon, Piacenza mit Arcerini und Valli Moncenighe, Ponso mit Bresega, Contrà del Spin, Verso la Val Lugo, S. Elena, S. Urbano mit Baldovina, Carmignano oder Valgrande. Fra li due Canali, Valle Urbana und Vill di Carmignano, Vescovana mit Concadirame und Granzé di Vescovara, Vighizzolo di là del Fiume jenseits des Flusses) mit Valgrande und Vighizzolo di quà (diesseits des Flusses), Villa di Villa mit Mottarello.

Esten, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Eszteny.

Estenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Viechtenstein gehör. *Ortschaft*, welche in Ober-, Mitter- und Unter-Estenberg eingetheilt ist; siehe Esternberg.

Ester, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Braunau geh. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Estergály, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Bach* entpringt in den Karpaten, u. fällt bei Karos-Mulyad in die Eipel.

Esterluchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Land und Pflggrcht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 6 Häus., mit einer Mühle, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Esternberg, Pfarrhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, mit dem Esternberger Pfarrhof, an der Viechtensteiner und Münzkirchner Kommunications-Strasse, 5 St. von Schärding.

Esternberg Mitter-, Estenberg -- Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, an der Viechtensteiner u. Passauer - Strasse, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Ober-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Dorf*, in der Pfr. u. Gemeinde Esternberg, auf d. Viechtensteiner und Passauer-Kommunications-Wege, mit einer Pfarrkirche, einer Schule und einem Wirthshause, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Unter-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, an d. Passauer und Viechtensteiner Komm. Str., in der Pfarre und Gemeinde Esternberg. Unfern ist die sogenannte Steinbrückleiten oder Esternbergerleiten, an deren Fusse der Kösslbach, der echte Perlen liefert, fliesst, 6 St. von Schärding, $2\frac{1}{4}$ St. von Viechtenstein,

Estetsgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach. 3 St. von Vöcklabruck.

Esthofen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen geh. *Dorf*, nördl. von Weitzenkirchen am Sanbache, 2 St. von Baierbach.

Estring, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Esztrény.

Eszék, Essekinum, illyrisch Oszik, deutsch Esseck — Slavonien, Verőcz. Gespansch., Eszék. Bzk., eine königl. Kaal *Stadt*, welche in 3 Theile, in die Obere, Innere und Untere Stadt eingetheilt wird, mit einer Brücke über dem Drau Flusse. Es befinden sich hier 3 kathol. und eine griech. nicht unirte Pfarre, dann ein Kloster der PP. Franziskaner Capistraner und ein PP. Kapuziner Konvent zur Besorgung der Pfr. in der Obern u. untern Stadt. Ober Post- und Salzamt, Dampfschifffarts-Station, einen eigenen Magistrat, ein k. Gymnasium und Normalschule, ein k. Komitatshaus, allwo die Versammlungen abgehalten werden, dann einer Reiterkaserne, ein Bürger-Hospital und mehre zerstreut lieg. Meierhöfe. Uebrigens gibt diese Stadt einem eigenen Bezirk im Verőczer Komitat den Namen und liegt zwischen Csépin und Rétfalu. Eszék ist an der Stelle der römischen Pflanzstadt Mursia od. Mursa erbaut. Der erste Anbau an dieser Stelle geschah unter Kaiser Hadrian, und Mursia wurde hierauf der Sitz der römischen Statthalter in Unter-Pannonien. 335 ward hier unter Constantin bereits ein Bisthum errichtet. Dieses erlosch aber schon wieder vor dem VI. Jahrhundert, in welchem sich hier die von Ptolomäus sogenannten Stavanen oder Slavanen niederliessen. Als 1091 Slavonien Ungarn einverleibt wurde, so ward bei dem zu einem Dorfe herabgesunkenen Mursia ein festes Schloss erbaut und demselben der Name Oszeck beigelegt. Erst nach Wiedereroberung Slavonien von den Türken zu Ende des XVII. Jahrhunderts liess hier Kaiser Leopold I. eine Festung nach neuester Art anlegen, welches aber nicht auf dem Hügel geschah, wo Oszeck stand, sondern unter demselben. Der berühmte Damm, welcher die Verbindung beider Drau-Ufer erhält, wurde erst spät angelegt und 1775 vollendet. Jenseits der Drau gehört auf ungarischer Seite noch ein Brückenkopf zur Festung. Mit Einschluss der 3 Vorstädste zählt E. 1600 Häus. und 12,000 Einw. Der vorzüglichste Platz ist der Paradeplatz mit einer schönen Dreifaltigkeitssäule. Die Industrie ist nicht von Belang, und ausser einem Seidenfilatorium, gab es hier stets nur einzelne Handwerker, mehr Lebhaftigkeit bringt bei 4 stark besuchten Jahrmärkten der Handel, dessen Hauptgegenstände Getreide, Vieh und rohe Häute sind, hervor, und mit Recht gilt der Aufenthalt in E. im Vergleich zu allen andern Städten rings umher, für besonders angenehm. Die Umgebung ist flach, fruchtbar, und durch reichen Anbau, wie durch die breiten Flüsse verschönert, und um die Stadt sind mehre Gärten angelegt. Ober Postamt. Dazu gehören:

Belye, Bisovatz, Bodgaracs, Budincze, Csepin, Davda Kiss, Darocz, Dopsin, Talu Eugeny, Teriskancze, Harasztly, Klatchincze, Koszka, Kopacs, Bravitzac, Kuchancze, Kuchincze, Lasko,

Laszlo, Mariancze, Miholtatz, Nassits, Orahovitzo, Petriefze, Radikosse. Ridfalu, Szarvasz, Tenye, Valpo.

Eszen, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sár-Meljéker Bzk., ein zur Pfarre Bodajk geh. *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., im Bakonyer Walde, bei dem Praed. Tárnok, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Eszenke, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Eszény, **Puszta-**, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Eszi, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komitat.

Eszeny, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Hrsch. Kis-Várda gehör. *Dorf*, mit 90 Häus. und 686 Einw., einer reformirten Kirche, an der Theiss, 3½ St. von Kis-Várda.

Eszlár, **Tisza-**, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komitat; s. Oszlár, Tisza-.

Eszlár, **Tisza-**, Esztarka — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bzk., ein mehren Grundherren geh. nach Tardos eingepf. *Dorf*, mit 283 H. und 2154 E., einer reform. Kirche, an dem Theiss Flusse, 1½ St. von Tokay.

Eszpete, Ungarn, Bihárer Komt. ein *Praedium*, mit dem Praedium Besseye vereinigt, mit 2 Häus. und 25 Einw., Filial von Csokonya.

Esztáná, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Sztáná.

Esztár, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., und Sárether Bzk., ein der adel. Familie Hodosy gehör. ungar. *Dorf*, mit 138 H. und 830 meist reform. Einw., einer reform. Pfarre und einem verfall. Schlosse, ½ St. vonPocsaj.

Esztárka, Ungarn, ein *Praedium* im Szaboltser Komitat.

Esztana, Siebenbürgen; siehe Isztina.

Esztena, Siebenbürgen; siehe Sztana.

Esztelnek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im obern Bezk. des Kezdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen geh., von Walachen und Székler-Grenzsoldaten u. Széklern bewohnt, in die griechisch-unirte Pfarre in Lemhény als ein Filiale eingepfarrt, und mit einer zum Kezdier und Orbaier Distrikt, Kezdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 1520 Seelen zählenden kathol. Pfarre und Kirche, und mit einem Kloster der Franciscaner-Mönche versehen ist, welche dieses Kloster im Jahre 1696, nämlich als die Móses Nagy von Esztelnek im J. 1681 gestifteten Minoriten nach Kanta übersetzt worden, erhielten. 11 St. von der nächsten Post Tsik-Mártonfalva entfernt, an dem Bach Esztelnek-patak; es grenzt mit: Tsomortány, Belefalva und Kurta-patak.

Esztelnek-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Bezk. des Kézdier Székl. Stuhls aus d. Gebirge Varga-Mező-Ponk des östlichen Höhenzweiges, 1 St. ober dem Dorfe Esztelnek, unter dem Namen Matis-patak entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Feketeügyfluss, gleich unter Kis-Nyujtód, gegenüber v. Szász-Falu, rechtsufrig einfällt.

Esztény, Esztevény, Esten, Sztojana — Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, Ob. Kr., und Kis-Ikod. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ung. wal., zwischen Bergen liegendes *Dorf*, mit 355 Einw., einer griech. unirten und reform. Pfarre, zwischen Máro und Tötör, 4 St. v. Dées.

Eszter, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Esztere-Bertz, Siebenbürgen, *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf dem, den Bach Tatrang von seinem Filialbache Vályе-Zaizonuluj scheidenden Höhenzweige, ¾ St. südw. von Zaizon, 1 St. nordöstl. vom Alt-Römerschanzpasse.

Esztergál, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein der Benediktiner-Abtei de Zala-Vár geh. *Dorf*, nach Zala-Apáti eingepfarrt, an der Kommerzial-Strasse, welche von Zala-bér u. Szent-Grót nach Kanisa führt, mit 48 Häus. u. 364 kathol. Einw., 3 St. von Keszthély, 5 St. von Kanisa.

Esztergály, **Alsó-** und **Felső**, Dolne- und Horne-Sztrehárу, Ungarn, Neográd. Komt., 2 beisammenliegende, einst von Hussiten bewohnte *Dörfer*, 2 M. von Szakáll, an der Grenze des Honther Komt., den Grafen Zichy und Baronen Balassa geh. Das erstere hat eine kathol. und evang. Kirche u. Pfarre, 77 Häuser mit 757 meist evangel. Einw., Weinbau, Waldungen, Sauerbrunnen; das zweite, Filial von jenem, hat eine evangel. Kirche und Pfarre, 127 Häus. mit 964 meist evangel. Einw.

Esztergálypatak, Strehánskypotok — Ungarn, ein *Bach* im Neográd. Komt.

Esztergár, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein der adel. Familie Ányos de Faisz geh. *Dorf*, mit 88 Häusern und 655 meist kathol. Einw., einer Mutterkirche von der Zirczer Abtei bestellt, zwischen Zircz, Dudár und Csesznek, 2½ St. von Veszprim.

Esztergár, **Kis-**, auch Kardos-Réd — Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium* mit 20 Häus. und 189 Einw., liegt nächst dem Dorfe Esztergár und dem

Markte Zircz an der Veszprim-Raaber Kommerzialstrasse.

Esztergom, Érsek-Esztergom-Városa, die erzbischöfl. Stadt Gran, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., der Sitz des gleichnamigen Erzbisthums und Domkapitels, mit einem Schlosse und eigener Pfarre, ⅛ St. von Gran, einer Schiff-Brücke über die Donau nach Párkány, 2 St. von Neudorf.

Esztergom, Osstryhom, Strigonium, Istropolis, Istroganum, Gran — Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., eine k. *freie Stadt*, von der die Gespansch. und ein Bezirk derselben den Namen hat, mit einem Magistrate, kath. Pfarre, Franziskaner-Kloster, einer griech. unirten und nicht unirten Kirche, am Ufer der Donau, 6 M. von Ofen und Comorn, 7 M. von Stuhlweissenburg, 2 St. v Neudorf. Postamt.

Esztergomvár, Ungarn, ein *Schloss* im Graner Komitat.

Eszterház, Ungarn, jens. der Donau Oedenburg. Gespansch., Ober. Bzk., ausserhalb des Raab Fl. und Neusiedl. Sees, ein weitläufiges, dem regierenden Fürsten Eszterházy geh. deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. u. 375 Einw., einem prächtigen Schlosse, Garten und anderen fürstl. Gebäuden, nach Söjtör eingepfarrt, zwischen Endréd und Söjtör, 3¼ St. von Oedenburg. Das *Schloss* ist von einer überraschenden Grossartigkeit sind. Die Zufahrt ist von Oedenburg in einer Allee von 450 Klftr. Länge, und näher bei dem Dorfe zwischen zwei niedlichen Häuserreihen, die im italienischen Geschmacke erbaut, und für verschiedene der nothwendigsten Handwerker eingerichtet sind; die rechte Seite derselben reicht bis an das Wirthshaus, nahe an den fürstlichen Gebäuden. Zuerst erblickt man, in gerader Linie dem Schlosse zu, ein 80 Klftr. langes, weitläufiges Gastgebäude, zur Wohnung für 250 Personen bequem eingerichtet, dann folgt der fürstliche Marstall mit Raum für mehr als 100 Pferde, nebst einer Sommerreitschule und Schmiede, jedoch ausser dem Hofe; nun folgen die Piquethäuser, näher am Schlosse herrschaftliche Wohnungen, und auf einmal hat man das fürstl. Schloss zur linken, den grossen Park zur rechten Seite. Der Haupteingang zum Schlosse ist an der Seeseite durch das Hauptthor, welches aus einem grossen eisernen Gitterthore und 2 Seitenthoren besteht. Nachdem man in den ungeheuern Schlosshof eingetreten ist, überrascht der Anblick der ganzen schönen Fronte des Schlosses mit dem herrlichen Balcon und Belvedere, so wie der symetrischen Seitengebäude und der Kapelle, die Mitte des Hofes ziert eine schöne geräumige Fontaine. Das ganze Gebäude des Schlosses ist im italienischen Geschmacke, rings mit einer Gallerie, welche mit einer grossen Anzahl von Vasen und Statuen geziert und mit einem flachen Dache versehen ist. Die Breite des Hofes beträgt 42, die Länge 60 Klftr. Das Gebäude theilt sich in das eigentliche Schloss mit dem Hauptgebäude und den Seitenflügeln und in die Nebengebäude, und es umfasst in drei Stockwerken 162 Zimmer, die Säle und das Belvedere ungerechnet. Gleich am Eingange, vom Hauptthore rechts, sind die Zimmer, welche zur Aufbewahrung von Mobilien, so wie mehrerer Kunstsachen und Seltenheiten bestimmt sind, dann folgen die Wohnungen d. Zimmerwärter sammt der Porzellankammer mit einer bedeutenden Sammlung chinesischer Porzellangefässe. An diese stossen die Zimmer, worin sich ehemals die Bibliothek, so wie jene, worin sich die Bildergallerie befand, welche Kunstschätze jedoch sammt den schönen Sammlungen von Kupferstichen, Landkarten und Zeichnungen in das fürstl. Palais zu Wien übertragen sind. In dem rechten Seitenflügel befinden sich mehre schöne Wohnungen, das Zimmer für die Handbibliothek des Fürsten, das Schlafzimmer, die Schlosskapelle; in dem linken die Kleiderkammer, das Billardzimmer, die Silberkammer und wieder mehre Wohnungen; im Hauptschlossgebäude, welches 27 Klftr. breit und 12 Klftr. gegen den Garten hinausgerückt ist, sind die Gesellschaftszimmer, der Speisesaal, die Appartementzimmer der Fürstin, und darüber erhebt sich das in jonisch-attischem Geschmacke erbaute Belvedere, welches eine schöne Ansicht des ganzen Parkes, des Sees und der ganzen Gegend gewährt. In den Nebengebäuden zu ebener Erde reihen sich 16 Küchen aneinander, worauf die Zimmer für die Hausofficiere und die Zuckerbäckerei folgen, welche wieder zum Ausgang auf der linken Seite des Hauptthores führt. — Die innere Einrichtung aller Zimmer entspricht dem grossartigen Aussehen des Aeussern; sie sind, meist im chinesischen Geschmacke, gemalt, alabastrirt, marmorirt, mit kostbarem Holze und Porzellan ausgelegt, oder mit schönen Tapeten versehen. Für die angenehmste Unterhaltung zur Winterszeit ist durch ein Schlosstheater, durch ein eigenes

Opernhaus, Kaffeehaus und ein artiges Marionettentheater gesorgt. Vorzüglich herrlich aber ist der grosse Park, in welchem die prachtvollsten Promenaden, 4 grosse Tempel, das sogenannte chinesische Haus, 3 sehr lange Alleen, 2 grosse Spielplätze, Statuen, Wasserfälle, Fontainen, die schönsten Orangerien, ein Thier- und Fasangarten, ein grosser Teich mit Gondeln, ein Jägerhaus, eine Eremitage, kurz Alles zu finden war, womit fürstlicher Aufwand einen fürstlichen Lustsitz zu schmücken vermag. Der ganze Umfang des Weichbildes v. E. beträgt über 60,000 Q. Klftr. Leider hat dieser Wunderaufenthalt durch den äusserst seltenen Besuch des letztregierenden Fürsten Nicolaus, der sich mehr für seine Residenz in Eisenstadt interessirte, den grössten Theil seines anlockenden Zaubers verloren, und geräth immer mehr in Verfall.

Esztregnye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein theils zur Hrsch. Kanisa, theils der adel. Familie Inkey geh., nach Kanisa eingepf., auf der Kommerzial-Strasse lieg. *Dorf*, mit 118 Häus. u. 856 Einw., grenzt gegen W. an Obornak, 1 St. von Kanisa.

Esztrény, Ostrani, Estring — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derencsén gehör. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 238 meist evang. Einw., in einer Gebirgsgegend nichtweit vom Schlosse Balog; die Einw. handeln mit Sensen und Beilen. Grundh. Fürst Koháry. 4 St. von Rima-Szombath.

Esztró, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., im Nyír. Bezirk, ein nächst Darótz liegendes *Dorf*, mit 46 Häus. und 320 Einw., einer griech. unirten Kirche, 1½ St. von Nagy-Károly.

Ete, Ungarn, Komorn. Komt.; s. Ette.

Etéd, Eteta — Siebenbürgen, Udvarhely Székler Stuhl, im Ob. Kr., und Bözöder Bzk., ein an dem Küsmöd Fl. lieg., von freien Széklern, Primipilis, und Pixidariis bewohn. *Dorf*, mit 1283 Einw., einer reformirten Lokalie; dieser Ort hat auch das Recht Jahrmärkte zu halten, 10 St. von Maros-Vásárhely.

Etéder Bezirk, Etédi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zw. 46 Grad. 20 M. 0 S. bis 46 G. 31 M. 30 S. nördl. Breite, und 42 G. 35 M. 20 S. bis 42 G. 48 M. 20 S. östl. Länge, ganz in linksuferigen Gegenden des Maroschfl. in seinem Filialgebiete des Kukelflusses die Lage hat, u. 14 Dörfer enthält.

Etédi-Járás, Siebenbörgen; siehe Etéder Bezirk.

Etes, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsén. Bezirk, ein der adel. Familie Szerenye gehör. *Dorf*, mit 84 Häus. und 799 rk. Einw., einer Lokalkapl., nach Karancs-Ságh eingepf., nahe am Berge Karancs und dem Orte Karancs-Ságh, 2½ St. von Szakáll.

Etfalva, Hétfalva, Siebenhügel, Hátfálo — Siebenbürgen, Háromszek. Székl. Stuhl, im Sepsier Alut. Bzk., ein von Adeligen und deren Unterthanen, dann Grenz-Soldaten bewohntes, an dem Aluta Flusse liegend. *Dorf*, mit 315 Einw.; einer reform. Pfarre, die hier befindl. Walachen sind aber nach Gidófalva eingepf., 4¾ St. von Kronstadt.

Ethe, Bene- Hegy- Töbör-, Ette — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespansch., Unt. Eyländ. Bezirk, drei mehren adel. Familien geh. *Dörfer*, mit 29 Häus. 209 Einw., in der Schütt, zusammenhängend, nach Szerdahely eingepf., 4 St. von Somerein.

Ethe, vel Ette — Ungarn, *Dorf* im Komorn. Komitat.

Ethe, Töbör-, Ungarn, *Dorf*, im Pressb. Komitat.

Ethe, Hegy-, Ungarn, *Dorf* im Pressb. Komitat.

Ethe, Kereszt-, Ungarn, *Dorf*, im Abaujvárer Komt.; siehe Keresztete.

Etlas, Edles — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh. *Dorf*, hinter diesem Marktflecken, 5½ Stunde von Zwettel.

Etnisch, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehör. *Dörfchen*, nach Meggenhofen pfarrend. 4 St. von Haag.

Etnisch, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldghht. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Etnisch, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Hrsch. Aistersheim geh., nach Meggenhofen eingepf. kl. *Ortschaft* von 2 Häusern, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.

Etnisch, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting liegend. den Hrsch. Parz und Aistersheim gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Ortschaft*, mit einer Mühle, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.

Etnischberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschn. Aistersheim und Innensee gehör., nach Meg-

genhofen eingepf. *Dorf*, gegen Gallsbach, 2$\frac{3}{4}$ St. von Lambach.

Etrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Gegend* im Krakauthale, 4 St. v. Murau, 9 St. von Unzmarkt.

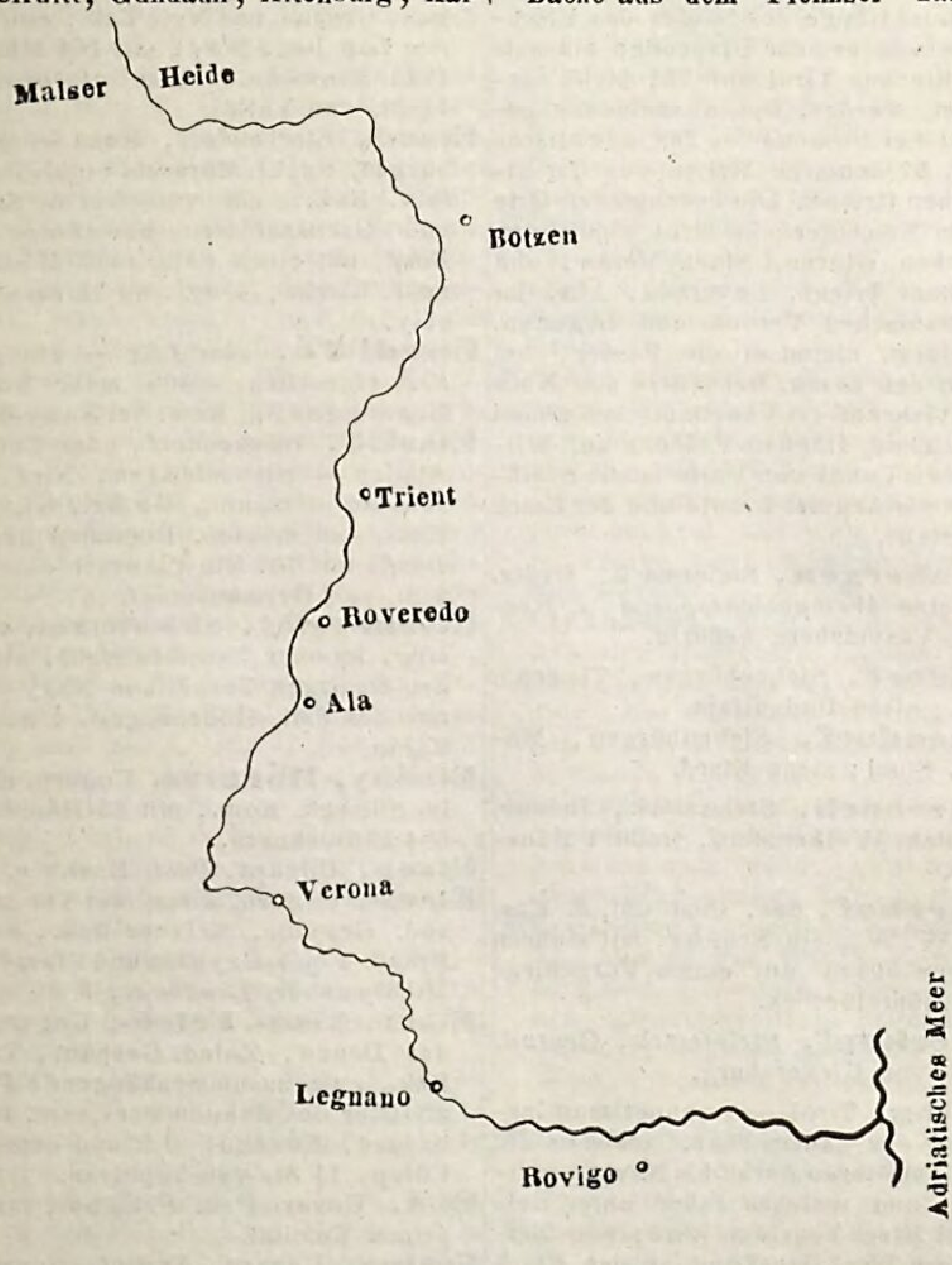
Ets, Nagy-, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf*, mit 80 Häus. 551 rk. Einw., im Orte selbst, in den Weingärten 199 Häusern und 1392 rk. Einw. Grosser Acker- und Weinbau. Waldungen. Gehört der Abtei zu Sct. Martinsberg, $\frac{3}{8}$ Meil. von diesem Markt.

Ets, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Raab. Komitat.

Etsch, Tirol, *Kreis* a. d. Etsch, enthaltend die Ldgcht. Karneid und Jenesien, Kausen, Stein auf dem Ritten, Castelrultt, Gufidaun, Altenburg, Kaltern, Tramin, Enn und Caldif, Salurn, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Meran, Passeyer, Lanen, Ulten u. Schlanders. Kreis-Hauptstadt und Sitz des Kreisamts Botzen. Figur und Mehres; siehe Botzner Kreis.

Etsch, Tirol, Landesviertel; dazu gehören: Stadt- und Landgrcht. Botzen, dann die Gerichte Jenesien, Neuhaus, Altenburg, Kaltern, Tramin, Curtatsch, Deutschmetz, Sarnthein, Königsberg, Salurn, Enn und Caldif; ferner: Adel u. Gemeinde Gries, Leifers, Sigmundskron, Hoheneppan, Laimburg und Grumeis.

Etsch, *Fluss*, welcher mit seinen Nebenflüssen, dem Eisack, dem Noce aus dem Nonsberge und dem (Avisio) Lavis-Bache aus dem Fleimser Thale den



südlichen Theil von Tirol bewässert, hat seine Quelle in dem höchsten Bergrücken Tirols bei dem Dorfe Reschen nicht volle 2 Stunden von dem grossen Dorfe Nauders, auf der Malser Heide und kaum 400 Klftr. vom Stille Bache, der sich in den Inn ergiesst. Er fliesst Anfangs durch 3 Seen, nämlich den Reschner, Grauner und Heider See. Nachdem er von seinem Ursprunge an 15 Meil. bis zur Branzoller Lände beschreibt, und von hier, die vielen Serpentinen ungerechnet, der Strassen-Route nach bis Borghetto, wo das rechte Ufer ins Venetianische reicht, gegen 13 Meilen weit strömt, so kann, wenn man noch eine Viertelmeile bis an die beiderseitige Grenze folglich für die schiffbare Strecke 13¼ Meile annimmt, die ganze Länge des Laufes des Etschflusses von seinem Ursprunge bis zum Austritte aus Tirol auf 28¼ Meile gerechnet werden. Die Ausmündung geschieht bei Fossone in das adriatische Meer, 27 deutsche Meilen von der Tirolischen Grenze. Die bedeutenden Orte an den Etschufern in Tirol sind: das Städtchen Glurns, Stadt Meran, und die Stadt Trient, Roveredo, Ala, im Venetianischen Verona und Legnano. Bei Meran nimmt er die Passer, bei Botzen den Eisak, bei Novis den Noce und Avisio auf. Im Venetianischen nimmt er den Tibio, Ilbafi und Albone auf. Mittelst dem Canal von Valle ist die Schifffahrt zwischen der Brenta und der Etsch hergestellt.

Etschabergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Vasoldsberg gehörig.

Etschdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Radnótfaja.

Etschendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Etsed.

Etscherbach, Steiermark, Judenb. Kr., Bzk. Wolkenstein, treibt 1 Hausmühle.

Etscherhof, der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Schloss*, mit mehren Nebengebäuden auf einem Vorgebirge des Schöpfelberges.

Etscherkopf, Steiermark, *Gegend*, östlich von Riegersburg.

Etschlag, Tirol, so nennet man insgemein das ganze Thal, welches die Etsch von Meran herab bis Nevis durchfliesst, und welches daher unter dem Viertel Etsch begriffen wird; vor Zeiten hiess Tirol das Land an der Etsch und im Gebirge.

Etsdorf, Oest. unt. d. Ens, ein *Markt*, mit 78 Häus. und 690 Einwohnern, einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Grafenegg am kleinen Kampflusse.

Etsed, Kis-, Ungarn, ein *Prädium*, im Szathm. Kom.; 5 Häus. und 45 Einwohnern, fruchtbarer Boden, gräfl. Károlyisch.

Etsed, Kis-, Ungarn, Neogr. Kom., ein *Dorf*, rk. FK., 53 Häus. und 325 meist röm. kath. Einwohn., Filial von Nándor. Viel und guter Weinwachs, Grundh. Bar. Prónay und von Haan. 1⅞ M. von Rétságh.

Etsed, Ungarn, Heves. Kom., ein *Dorf*, mit 294 Häus und 1861 meist röm. kath. Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Weinwachs, 1¼ M. von Gyöngyös.

Etsed, Ungarn, jens. der Theiss, Szatmár. Gespan. und Nyir Bzk., ein an dem See Lap lieg. *Dorf*, mit 164 Häus. und 1275 Einwohn., einer reform. Kirche, 1¼ St. von Vállaj.

Etsed, Etschendorf, Hoda — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Széklern und Grenzsoldaten bewohntes ungr. *Dorf*, mit einer kath. nach Hodos eingepf. Kirche, 4 St. von Maros-Vásárhely.

Etsedi Tó, oder Lág — ein grosser *See*, eigentlich schon mehr Sumpf in Ungarn Szathm. Kom. bei Nagy-Károly.

Etsellö, Bischendorf, oder Tetscheln, Atsilen — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespan., Ob Kr., Kl. Enyed. Bzk., ein mehren. Dominien geh. wal. *Dorf*, mit 702 Einw., einer eig. Pfarre, 3 St. von Hermannstadt.

Etsem-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im ober Tschiker Stuhl, zwischen den Gebirgen Terkö und Nagy-Hagymós des östl. Höhenzuges. 1 Stunde v. Bálón.

Etsény, Hármos, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Kom., mit 85 Häusern und 684 Einwohnern.

Etser, Ungarn, Pest. Kom.; s. Ecser.

Etser, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlauer Bzk., ein zum Praed. Fejér-Egyháza und Pfarre Nagy-Mihály gehör. *Landhaus*, 6 St. v. Erlau.

Etsér, Alsó-, Felsö-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., zwei zusammenhängende *Prädia*, am Ufer des Balaton Sees, zw. Rendes, Szeped, Kővágó, Örs und dem Prädio Fülep, 1½ St. von Tapolcza.

Etsi, Ungarn, ein *Prädium*, im Veszprimer Komitat.

Etska, Ungarn, Toront. Gespansch., ein *Dorf*, rk. und gr. nicht unirte KP.,

428 Häus. und 3243 Einwohnern, vortrefflicher Feldbau, der Grundh. von Lázár. 1½ St. von Nagy-Betskerek am Bégacanal.

Ette, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Bene-hegy-töbör-Ethe.

Ette, Ungarn, jens. der Donau, Kom. Gespan., Gesztes. Bzk., ein zur Hrsch Csicsö geh. ungr. *Dorf*, mit einer eig. reform. Pfarre, mit der kath. aber nach Czászár eingepfarrt, liegt zwisch. Kis-Bét und Czep, 6 St. von Komorn.

Ette, Etetiz, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gespan., Udvard. Bzk., ein d. Grafen Zichy gehörig. ungr. mit einer reform. Kirche verseh. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1080 Einwohnern, an der Kommerz. Strasse von Pápa nach Tata (Dotis), mit einer Mühle, nahe am Marktflecken Kis-Bér, 3¾ St. von Uj-Szöny (eigentl. Komorn).

Ettenau, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Wb. B. Dom. und Herschaft Wildshut gehör. *Hofmarkt*, von zerstr. Häusern, am Salzachfl., welcher die Gränzscheidung macht, nächst d. Städtchen Tittmaning, 10 St. von Braunau.

Ettenbach, Tirol, ein *Bach*, im Sarnthale, der vom Ifinger Spitz nordostwärts herab kommt, und sich beim Schloss Kellerburg in die Talfer stürzt.

Ettendorf, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugetheilten Ortschaft. Weinberg, Margarethen, Unterholz, Krottendorf und Schwarzenbach, und einer Filialkirche, nach Lavamünd eingepfarrt, liegt gegen Ost. an Lamprechtsberg und Weissenberg, gegen Westen an dem Lavantfl., 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Ettendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 178 Einw., einer Pfarre, Schloss u. Mühle, nächst Stainz, 6 St. von Grätz.

Etting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine unter dem Ldgrchte. Obernberg gehör. nach Uezenaich eingepfarrte *Einöde*, 1½ Stunde von Ried.

Ettingen, Neu-, Neuöttingen — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Mark*, mit einer Pfarre der Herschaft Wschelnitz, 2 St. von Neuhaus.

Ettlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 17 Häus. zur Pfarre Arbesbach und Ortsobrigkeit gleichen Namens bei Arbesbach.

Ettmissl, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz gehör. *Dorf*, liegt in der Gegend Katharein, 4 St. von Bruck.

Ettora, l', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Ettre-Karcsa, Ungarn, Pressb. Kom.; siehe Karcsa.

Ettyek, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsker Bezirk, eine *Herschaft* und *Dorf*, von 267 Häus. und 1787 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und reformirt. Kirche, dann einem Steinbruche, an d. Ursprunge des Baches Bia, nächst dem eben so genannten Orte gegen Osten, 3 St. von Mártonvásár.

Etvichbach, Siebenbürgen, entspr. im Kronstädter Dist. aus dem Berge Uladstz und fällt in den Weidenbach ein.

Etz und **Wegscheid**, Oest. unt. d. Ens, V. O M. B., ein *Dorf*, mit 9 H., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigk. Prandhof gehörig.

Etzbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 Häus., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigkeit Prandhof gehörig, bei Niederrana.

Etzdorf, auch Oedsdorf genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Markt*, liegt zw. Engabrunn und Hadersdorf, 2 Stunden v. Krems.

Etzel, oder Atzel, Etzelia, Hetzeldorfinum, Hetzeldorf, Otzel — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein königl. freier *Markt*, mit 1479 Einw., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohnt, mit einer evangel. und walach. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Geb., 1½ St. von Medias.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Herschaft*, *Landgut*, *Schloss* und *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Schmiding, der Herschaft Wirting u. Parz geh., unweit Püchl und dahin eingepf. 2½ Stunde von Wels.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Schwend geh. *Mühle*, am Brammflusse, gegen Wagholming, 2 St. v. Schärding.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Seisenburg lieg. *Ortschaft*, verschied. Domin. geh., grösstentheils n. Pettenbach eingepfarrt, liegt am Sausbache, 6 St. v. Wels, 8 Stunden von Steier, und 12 St. von Linz.

Etzelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Bernek gehör. *Dorf*; siehe Etzelsreut.

Etzelshofen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Suben lieg., der Herschaft und Stift Vahrnbach

(in Baiern) geh., nach Suben eingepf., nächst der von Schärding führenden Landstrasse lieg. *Dorf*, 1½ Stunde von Schärding.

Etzelsreut, auch Etzelsdorf genannt, Oest. unt d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Berneck geh. *Dorf*, mit 16 H. am Wetterkreutz, 2½ St. von Horn.

Etzéluluj, Vályе — Siebenbürgen; siehe Hetzeldorfer Bach.

Etzen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zerstreute der Herschaft St. Leonhard am Forst geh., nach Ruprechtshofen eingepfarrt, nicht weit davon entfernt liegenden Häuser, mit 70 Einwohn., 3 St. von Mölk.

Etzen, auch Metzen genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel unterth. *Dorf*, mit 24 H., vor dem Markte Gerungs lieg., 3 Stund. von Zwetlel.

Etzenberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreise in der Pfr. Marienkirchen.

Etzendorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein nächst der Gegend Krass, in d. Wb. B. Kom. Welsbergl lieg., verschiedenen Dom. gehör. *Dorf*, mit Pfarre, 64 Häus. und 266 Einw., 3½ St. von Mahrenberg.

Etzersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Minichhofen gehör. *Dorf*, mit 39 Häus. und 215 Einw., nach Weitz eingepf., liegt gegen N., ¼ St. von dem herschaftlichen Schlosse entfernt, am Ilzbache, 2½ St. von Gleisdorf.

Etzersdorf, Oest. u. d E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Haagberg geh. *Häuschen*, an der Trasen, 5 St. von Sct. Pölten.

Etzersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein grosses zur Staatshersch. Sct. Pölten gehör., nach Kapeln eingepfarrt. *Dorf*, mit 39 Häus. und 350 Einw., an der Kremserstrasse unweit Herzogenburg, 1½ St. von Bärschling.

Etzerstädten, Etzelstädten, Ober Ezerstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wolfpassing geh. *Dorf*, mit 16 Häus. u. 120 Einw., gegen O. an dem Hummelbache, 1 St. von Kemmelbach.

Etzestädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Herschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 20 Einw., 2¼ St. von Kemmelbach.

Etzlbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. und z. bayer. Stifte Vahrnbach geh. *Ortschaft* von 6 Häus. worunter ein Wirthshaus sich befindet, 1 St. von Siegharding.

Etzling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*; s. Oetzing.

Etzlstädten, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Wolfpassing; siehe Ezenstädten.

Etzmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenburg unterthän. *Dorf*, mit 38 Häus., nach Gars eingepf., hinter Rosenburg, seitw. des grossen Kampflusses, 1¼ St. von Horn.

Etzmannsdorf, auch Hetzmanns- Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Harmannsdorf und Pfarre Straning geh. *Dorf*, mit 33 Häusern an der Grenze des V. U. M. B., unw. Ezenburg am Mannhardsberge, 2 St. von Meissau.

Etzthal, Tirol, *Weiler* im Ober Innth. Kr., zur Gemeinde Polling und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Eufemia, Lombardie, Prov. Brescia; siehe Sán Eufemia.

Euganeische Hügel, venetian. *Gebirgszug* zwischen Padua und Este, nach einem Volke, welches zu den Zeiten der Etrusker hier seine Wohnsitze hatte, benannt. Die Eug. Hügeln gewähren mit ihren Wohnhäusern und Schlössern einen herrlichen Anblick, und man kann diese Gegend sicher zu den schönsten in Ober-Italien zählen. Eine schönere Hügelreihe lässt sich nicht denken. Unter ihnen ist der Monte Venda, d. man 1761 F. Seehöhe gibt, der höchste.

Euge, Tirol, Ober Innthal. Kr., eine d. Hrsch. Ehrenberg gehör. *Ortschaft* mit einem Kordonsposten, nach Thannheim eingepf., 4¼ St. von Reutty.

Eugenbach, Oest. ob d. E., *Bach* im Salzburger Kreise.

Eugenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Salzburg (im flachem Lande) geh., an der Linzerstrasse ausser Strass gelegene *Ortschaft*, pfarrt nach Eugendorf, hat 2 Mühlen und 3 Wirthhäuser, 3 St. von Salzburg.

Eugendorf, (in Urkunden Jubindorf) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zt Ldgrcht Salzburg (im flachem Lande) geh., nicht weit von der Linzerstrasse ausser Hallwang gelegenes beträchtliches *Dorf* mit einem Vikariatshaus, einer 1737 erbauten Kirche zum heiligen Martin und einer Schule. Durch das Dorf geht die Strasse nach Seekirchen, 2½ St. von Salzburg.

Eugenii, Insula-, Eugeni-Insel — Ungarn, *Donau-Insel* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Eugenisches Vorgebirg, ist in Ungarn unter Ofen, eine ziemlich grosse gebirgige *Strecke*, mit sehr guten Wein-

wachs und Gesundheitsbädern an der Donau, hat den Namen vom P. Eugen von Savoyen, der sich in einem im Dorfe v. ihm angelegten Schlosse oft aufhielt.

Eugeniusdorf, Eugeniusfalva, Ungarn, Barany. Gesp., deutsch. v. P. Eugen v. Savoyen gegründetes *Dorf*, mit einer starken Citadelle, am linken Drau-Ufer, Eszék gegenüber, 38 Häus. und 265 Einw., Fil. v. Bellye, und zu eben dieser Herschaft gehör. Ehedem bestand hier über die Drau nach Eszék eine Schiffbrücke, an deren Stelle im Jahre 1780 eine hölz. erbaut wurde, d. aber im J. 1820 von dem Eisstosse weggerissen, 1825 jedoch neuerdings hergestellt worden ist. Unter der Kaiserin Maria Theresia und K. Joseph II. wurde von Eszék über die Sümpfe nach Bellye ein 5 Kl. breiter kostspieliger Damm mit einer festen Chaussée gebaut, und zum Andenken dieses Baues eine steinerne Säule errichtet.

Eugeniusfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komitat, mit 38 Häus. und 265 Einwohnern; s. Eugeniusdorf.

Eugensgrube, Ungarn, *Steinkohlenbergbau*, im Krassóer Kom., und Oraviczer Distrikt.

Eugensthal, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Eisen-*, *Berg-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Eulau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Eula, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen.

Eule, Elau, Elaw, Eulau, Gilowey-Gilowa, Gilowy, Gilovium — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt* mit einer Pfarrei, ¾ St. von dem rechten Ufer der Sazawa, mit 58 Häus. und 1350 Einwohnern, und einem wenig benutzten Gesundheilbade. Schon im XII. Jahrhunderte war hier reicher Bergbau; dieser ging aber während der hussitischen Unruhen durch Zerstörung der Schach ganz ein. Ungeachtet wiederholter Versuche gelang es nicht mehr, den hiesigen Bergbau wieder zu erheben. Das Rathhaus besteht aus 2 Stockwerken und ist 1714 vom damaligen Pfarrer zu St. Heinrich in Prag, Schönpflug von Gemsenberg, der aus Eule gebürtig gewesen sein soll, gebaut worden. Der Thurm hat eine Schlaguhr über deren Glocke eine Eule von Blech zu sehen ist. Die Glocke enthält das Wappen des Erbauers, eine Gemse welche mit den Vorderfüssen auf einem Pfluge steht. Im Mittelalter befand sich zu Eule ein Minoriten-Kloster, welches nebst der ganzen Stadt und den Bergwerken 1422 von Zizka zerstört wurde. Die Stadt hat einen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Auch ist hier eine k. k. Berggerichts-Substitution, welche dem k. k. Bergoberamte zu Příbram untersteht. Die Goldwäschen, welche hier, wie anderwärts in Böhmen, schon in den ältesten Zeiten lebhaft betrieben wurden, dürften jedenfalls den eigentlichen Bergbau vorangegangen sein. Am Schlusse des X. Jahrhunderts soll namentlich der Gang Tobola (Tobolka) sich durch ungemeine Ergiebigkeit ausgezeichnet und z. B. im Jahre 998 gegen 100,000 Mark Goldes in die landesfürstliche Kammer geliefert haben. Ähnliche Ausbeuten werden (freilich von Hagek) bei den Jahren 1031, 1079, 1099 und 1145 berichtet. Urkundlich gewiss ist, dass 1235, unter König Wenzel I., das Gold-Berg- u. Waschwerk zu Eule im Gange war. Ein Bergmann Namens Sloiger, erzählt der Chronist Domherr Franz zu Prag, überbrachte damals dem Könige ein 10 Mark schweres (warscheinlich gediegenes) Stück Gold.

Eule, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte*, mit 3 Häus., ¼ St. von Morchenstern.

Eule, Eila, Eula — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen, mit einem Schlosse und einer Lokalie, liegt unter den Schneeberg bei dem Dorfe Gesteinigt, 3 St. v. Aussig.

Eulenbach, eigentlich Eibenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Schrems gehör. *Dorf*, hinter Vitis, mit 36 Häusern, 1½ Stunde von Schrems.

Eulenbach, Ungarn, Zips. Kom.; s. Velbach.

Eulenbach, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; siehe Illenbak.

Eulenberg, mähr. Sowinec — Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Bergschlosse, einem Jäger- u. Wirthshause, ein. Mahlmühle u. Oelpresse im Watschendorfer Grunde, z. Pfarre Girschig, zwischen Bergen an der Kommerzstrasse nach Schlesien, 2½ St. von Littau, 5½ St. von Sternberg und 3½ Stunden von Lobnik, mit deutschen Einwohnern.

Eulendorf, Ungarn, Krasznaer Komitat; siehe Bagolyfalva.

Eulowitz, Gilowitz — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Fulnek, und Ortsobrigkeit Luck, mit böhmischen Einwohnern.

Eulhütten, Böhmen, Prachin. Kreis, 4 Häus., ¾ bis 1 St. nordöstlich von Haidl.

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 37 in in dem Pfarrdorfe gleich. Namens lieg., zur Herschaft Seiseneck geh. *Häuser* mit 215 Einwohnern, über dem Ipsfl. zwischen Ferschnitz und Neuhofen, 2 St. von Amstädten,

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in dem eben sogenannten Pfarrdorfe sich befindl., zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauerngut*, zwisch. Ulmerfeld und Freideck, 2 Stunden von Amstädten.

Euratsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Auhof am Ipsfelde, mit 35 Häus. u. 172 Einwohn., einer Pfarre am Leitmannsbache, diesseits der Yps zwischen Freidegg und Ulmerfeld.

Euratsschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Herschaft Weinzierl dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Reinsberg, 5¼ St. von Kemmelbach.

Euring, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Fridorfing eingepfarrtes *Dorf*, von 8 Häus. an der Saale, 1 St. von Saalfelden, hat eine Mühle, 16⅞ St. von Salzburg.

Eurusd, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Kom.; s. Erösd.

Euterfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Tölgyes.

Eutesano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Colloredo di Mont' Albano.

Evasárja, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Evarisca - Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Mariano.

Evendt, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Schäsburger und Repser Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, mitten zwischen den beiden Dörfern Szász-Buda und Szász - Fejéregyháza.

Evetes, Ungarn, ein *Prädium*, im Tolnaer Kom., 1 H. und 9 Einw., Mahlmühle, fürstl. Eszterházysch.

Ewanczice, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Herschaft Mähr. Kromau; siehe Eybenschitz.

Ewanitz, Mähren, Brünner Kreis, *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Ewanowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nenowitz.

Ewanowitz, Eywanowitz, Ewanowitz, Eywanitz, Iwanowitz, Iwanitz — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit einer Pfr. u. einem Schlosse zwischen Kremsier und Wischau, gegen Osten an den Fluss Hanna, mit deutsch. und böhm. Einw., 2 St. von Wischau.

Ewanowitz, Wewanowiczek — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Řžečžkowitz, wohin es eingepfrt. ist, an der von Brünn nach Černahora führenden Strasse, zwischen Řžečžkowitz und Gurein, mit böhm. Einwohn., 2 St. von Brünn.

Ewitsch, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., an der Kommerzialstrasse und dem Murstrome ausser dem Markte Ehrenhausen lieg. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 102 Einwohn., mit 2 Mühlen und einer Brettersäge, ⅛ Stunden von Ehrenhausen.

Ewixengraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser*, der Herschaft Burgstall, nach Steinakirchen eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, mit 25 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.

Exelberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. von Neuwaldeck, 270 W. Klafter Höhe über dem Meere.

Exenbach, Oechsenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M B., ein zur Herschaft Alentsteig geh. *Pfarrdorf*, hinter diesem Städtchen, an der deutschen Thaja, 1 St. von Schwarzenau.

Exenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Peilstein und Lgcht. Marsbach lieg., verschied. Dom. geh., nach Peilstein eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, zw. dem kleinen Lühel- und Hasslbachel, ¼ St. vom Markte Peilstein, 12¼ St. von Linz.

Exlwöhr, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zerstr. in d. Wb. B. Kom., Vöcklamarkt liegende, den Hrsch. Frankenburg, Pfaffing und Walchen gehörige *Ortschaft*, nach Vöcklamarkt eingepf., am Redlflusse, 2 St. v. Frankenmarkt.

Extragebäude, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Waidhofen an der Thaja, mit 20 Häus. zur Pfarre und Ortsobrigkeit Waidhofen an der Thaja.

Eybach, Oest ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Dachsberg und dem Stifte Nikola bei Passau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, von Holzhäusel gegen Nordost, 1¼ St. von Baierbach.

Eybach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Baierbach gehör. nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 2 Bauerngütern u. einem Innhause, 1¼ St. von Baierbach.

Eybach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach lieg., der Hrsch. Dachsberg geh., nach Petting eingepf. kleine *Ortschaft* von 2 Bauerngütern, 1¼ St. von Baierbach.

Eybenberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf*, mit einem Kupferbergwerke, 5 Stund. von Zwoda.

Eybentschitz, Eibenschitz, mähr. Ewančice, Wančice, Ybanitz — Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Mähr. Kromau, mit einer Pfarre und Land-Dechantei, zwei Mahlmühlen, zwei Wirths- und einem Brantweinhause, in einem fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale, hat 447 Häus., 2649 Einw., worunter 533 Juden.— 1669 Joch gutes Ackerland, 25 J. Gärten, 157 J. Weinberge, 147 J. Wiesen, 214 J. Hutweiden, 829 J. gemischte Laub- und Nadelholz-Wälder. gegen Nord. ob den vereinigten Bächen Igl und Oslawa, unweit Kromau, 4 St. von Brünn, 2 St. von Schwarzkirchen.

Eybesdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Oláh-Ivánfalva u. Szász-Ivánfalva.

Eybesdorfer Bach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Medias. Stuhl aus dem Berge Geyersberg 1¼ St. ober dem Dorfe Szász-Ivánfalva entspringt, und in den grossen Kokelfluss einfällt.

Eyda, Siebenbürgen; siehe Nagy-Ida.

Eyden, Unger — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Magyarfalva.

Eydex, Tirol, *Berg* in der Nähe von Terenten.

Eyding, Oest. ob d. E., ein *Weiler* z. Ldgrcht. Vöcklabruck gehör., an der Vöckla, in der Pfarre Ober-Thalheim, 1 St. von Vöcklabruck.

Eydisch, Ober- und **Unter-,** Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Alsó- und Felső-Idets.

Eydischbach, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Idetspataka.

Eyland, Elend — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Tetschen, an der sächs. Grenze, mitten in Waldungen, 1 St. von Aussig.

Eylau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine kön. *Bergstadt*.

Eylenberg, Eibenberg — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Neudek geh. *Dorf*, 4 St. von Karlsbad.

Eypel, Aupicz, Apicze nad Upau, Aupicium — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Städtchen*, mit zwei Kirchen und einer Pfarre, am Uppafl., 4 St. von Nachod.

Eypowitz, Weypowice, v. d. Bauersleuten auch Steindörfel genannt — Böhmen, Pils. Kr., 2¾ St. von Pilsen, unweit der Prager Strasse, Hersch. Pilsen ein *Dorf*, mit 75 Häusern und 489 Einw., von welchen 14 Häus. der Stadt Rokitzan geh., ist nach Deyschina eingepf. und hat 1 Forstadjunkts-Wohnung, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und ¼ St. abseits 1 Zechenhaus bei dem der Stadt Pilsen geh. Eisenstein-Bergwerke. Oestlich vom Orte sind Ruinen eines alten Schlosses.

Eywan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Tobitschau gehörig.

Eyrs, Eyers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Kirchen, der Hrsch. Schlanders geh., liegt nächst d. Dorfe Tschengels, an der Etsch. Von hier führt die neue Verbindungsstrasse zwischen Tirol und der Lombardei über das Stilfserjoch, nach Bormio, 3 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen, Postamt mit:

Laas, Tarnell, Blatz, Kotelhof, Egghof, Klozenhof, Damaslhof, Oberplatz, Draxelhof, Sgums, Sgumser Baad, Barnetz, Unteregg, Puntscheier, Oberegg, Mittelhof, Duggelhof, Kinschhof, Ulitz, Laretz, Bäderhof, Burghöfe, Unter- und Ober-, Stann, Tröth unter- mitter- und ober, Blaselfair, Stumpf, Tunas, Bafler, Banof, hinter Lochmühle, Halbergad, Frinig, unter- und ober-, Mühlhofel, Untere Lochmühle, Farnatsch, Gallministein, Gsall, Tells unter und ober-, Eyrs, Pschangls, Tschlatsch, Tirghof, Statau, Vorburg, Tschenglsburg, Hinterburg, Standleie, Psögg.

Eyss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Gegend*, mit 34 Häusern, liegt gegen Osten, an der steierischen Landstrasse, 3½ St. von Völkermarkt. Postamt.

Eywan, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, jens. des Egerfl., auf einer Anhöhe, gegen S., nebst einer Mahlmühle, unterm Dorfe, 1½ St. von Budin.

Eywan, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Seelowitz geh.; siehe Eibis.

Eywanitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Hercshaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Eywanowice, ehemals auch Iwanowicz und Iwanicz — Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, mit 296 Häus. und 1655 Einw., mit einem hrschaftl. Oberamt und Pfarre, 5 Meilen von Brünn, 1 Meile von Wischau.

Eyweggraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau, zwischem Hocheck und Ulrichsgraben, mit

mehr als 150 Rinder- und 50 Schafauftrieb, und einigem Waldstande.

Ezdeghe, Oeszdöghe — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer Lokalpf., neben dem Bache Czétincze, südl., 4½ St. von Neutra.

Ezed, Siebenbürgen; siehe Etéd.

Ezelsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, vom Ezelsböckerbach durchschnitten und nach Diersbach gepfarrt, 2 St. von Siegharding.

Ezelshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, westl. vom sogenannten St. Marienkircherbach bestrichen, nach Suben gepfarrt, 1¼ St. von Schärding.

Ezenstädten, Etzelstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Wolfpassing.

Ezény-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im Gyergyóer Filial-Stuhl des Tschiker Székler Stuhles, aus dem Gebirge Patuc, und fällt nach einem Laufe von 4 St. in den Marosfluss.

Ezereny, Oesereny — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit einem Wirthshause, unweit Pelsőcz, 4 St. von Rosenau.

Ezeres, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Egeres.

Ezeres, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespan., Boksán. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 355 Häus. und 2030 Einw., welches an Szocsán, Kölnik, Német-Boksán und Dezestye angrenzt, 3 St. v. Dognácska.

Ezmannsbuech, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Arnsdorf geh. *Ort*; siehe Zezmannsbuech.

Ezilsberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches bei der Ruine Kreuzenstein und Treesdorf, in der Pfarre Leobendorf lag, aber schon zu Anfang d. XVI. Jahrhunderts ganz verödet war.

Berichtigungen.

Ebenau, pag. 247, zur Hrsch. Grudez; soll heissen Grudek.

Eberhärting, pag. 250, Herschaft Litzbühel; soll heissen Kitzbühel.

Eberthal, pag. 248; soll heissen **Ebenthal.**

Egyház Szik, pag. 284, Sedes Leschkirchnensis; soll heissen Leschkirchensis.

Eidenberg, pag. 312; soll heissen **Eldenberg.**

Einöder, pag. 298, bei Dussak; soll heissen Duschak.

Eisenbahnen; siehe Schienenwege; — siehe Oesterreich; — siehe die Namen der einzelnen Bahnen; als Nordbahn, Südbahn, Wien-Stockerauer etc.

Eisenwurzen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gebirgsgegend* an der Grenze von Steiermark, zwischen der Lilienfeld-Maria-Zeller Strasse und Waidhofen an der Ybbs, mit vielen Eisenwerken.

Eliasmühle, pag. 314, am Flusse Osslawa, soll heissen Oslawa.

Elisdorf, Fagar. Distr.; soll heissen Fogarascher Distr.

Ellenbogen, pag. 315, 1½ St. von Aussing; soll heissen Aussig.

Enemonzo, pag. 324, dazu gehören: Esmon di sotto; soll heissen Esemon.

F.

Faack, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Finkenstein gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 207 Einw., einer Filialkirche an dem Fäckersee-Ausflusse, welcher See mit einer angenehm gelegenen Insel pranget, 1½ St. von Villach.

Faaera, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Zara.

Faal, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Religionsfond-Herschaft* liegt am rechten Ufer der Drau, nächst der Überfuhr, 4 St. von Marburg.

Faba, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt; siehe Babotza.

Fabbia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Fabbiasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend wo man den Berg La Costa sieht, 9 M. von Luino.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Michele zu Anzano gepfarrt, ober einem Hügel, südl. dem See Alesio, 4½ Migl. von Erba. Dazu gehören:

Carburati, *Dorf* — Case nuove, Cassina Mirovano, Cassina nuova, *Meiereien.*

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fabbrica. Alla, Lombardie, Prov. Come und Distr. XXIII, Appiano; siehe Castel nuovo.

Fabbrica del Duomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fabbrissa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Fabbriziana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnano.

Fabene, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Airano.

Faberow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hersch. Sedletz gehörig und nach Trzebonin eingepfarrt, unweit Hrabieschin gegen W., 3 St. v. Czaslau.

Fabian, Ungarn, Pressburger Komt. eine *Mühle.*

Fabián, Sebestény — Ungarn, jens. der Theiss, Csongrád. Gespansch., ein adel. *Praedium*, 1¼ St. von Szentes.

Fabianczi, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser.*

Fábiánfalva, Ungarn; s. Fabianka.

Fabiánháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmár. Gespansch. im Nyír. Bzk., ein gegen S. an dem Szamos Fl. liegendes *Dorf* mit 156 Häus. und 1130 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Vállaj.

Fabianka, Fábiánfalva — Ungarn, Neográd. Komt., ein *Praedium* mit 18 Häus. und 178 Einw., Filial v. Losoncz.

Fábiánka, Ungarn, Distr. Gross-Kumanien ein *Praedinm.*

Fábiányfalva, Fabianka — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, gegen Ost. nächst Ipoly-Nyitra, 2½ M. von Gács.

Fabian-Völgy, Ungarn, Komorner Komt., *Pusta* und Filial von Üreg, hat 1 Haus mit 8 Einwohnern.

Fablona, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch gehörig.

Fabova, Fabowá — Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Fabowa, Ungarn; siehe Fabová.

Fabra, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald und dem Bisthum St. Pölten unterthän. *Dorf*, nach Pühra eingepfarrt, nächst Perersdorf und der Bärschling, gegen N., 1 St. v. St. Pölten.

Fabrick, Ungarn; siehe Fabrika.

Fabrika, Fabrick — Ungarn, eine *Vorstadt* von Temesvár im Temesvárer Komitat.

Fabze, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hersch. Gutteneck unterthän., nach Dorneck eingepf., gegen Ost. an das Dorf Sabizhie angrenzendes *Dorf*, 2 St. von Lippa.

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Facchina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Felonica (Quatrelle).

Facchini, Corte Murate, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Facco, Ca del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Izzano.

Facco, Ca del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, siehe Salvirola Gremasca.

Facebaja, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Gold-* und *Silberbergwerk*.

Facen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padovena.

Facendina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fachau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Pfarre St. Pölten geh., bei Kasten liegendes *Haus*, 3 St. von Bärschling.

Fachberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Vöcklamarkt liegende, der Hersch. Paffing geh., nach Fornach am Hochleben einge- *Ortschaft*, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Fachelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hersch. Weinzirl geh. *Häuser*, 1 St. vom Pfarrorte und Postamte St. Leonhard am Forst.

Fachinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fäching, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft* in d. Pfarre Gaspoldskirchen, 3 St. v. Haag.

Fachleiten, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Fachwinkel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Ulmerfeld, nach Neuhofen eingepf., mit 12 Häus. auf einer kleinen Anhöhe, 3 St. von Amstädten.

Facimiech, Galizien, Wadow. Kr., ein z. Hrsch. Krzeczyn gehör. *Dorf* und *Meierhof*, an der Weichsel, 2 St. von Izdebnik.

Facken, oder Facka Bach — Tirol, *Wildbach*, der aus dem Gebatsch Ferner das ganze Kaunerthal nördl. durchströmt, und nächst Prutz, Ldgrcht. Landeck, sich in den Inn ergiesst.

Facken, Tirol, kleiner *Ort* bei Prutz am obigen Bache, merkwürdig wegen seines Jahrmarktes.

Faco, Piano del, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Facset, Német-, Deutsch-Faschet — Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. und Bzk. gleichen Namens, ein privilegirter kön. Kaal. *Marktflekken*, mit 155 Häus. und 680 Einw., einer röm. kathol. Kirche, einem Cameral-Hofrichteramte, Bezirks-Stuhlrichter u. einem Postwechsel an der Str. nach Siebenbürgen, zwischen Bozsur und Kossava, am Bega Flusse, mit einem verfallenen Schlosse. Postamt mit:
Basest, Bakamczen, Batta, Batjest, Branjest, Bikis. Birkis, Bults, Bruznik, Bukowetz, Czella, Draxines, Dubest, Facset deutsch, Facset wallachisch, Gladna deutsch, Gladna walachisch, Iltyo, Kápolnás, Kapriorev, Mutnik, Ohaba-Szerbaszja, Osztrov, Possoga, Poverschina, Petrisch, Sintjest, Soborschin, Tóth, Várad, Temerest, Told. Wallcamare, Wammer, Wörösmorth, Zabaltz und Zeltsova.

Facset, Olah, (Walachisch Easchet — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespansch., Facset Bzk., ein privileg. königl. Kaal. *Marktflecken*, mit 198 H. und 1190 Einw., am Bega Flusse, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Battiest und Biky, Postamt Német-Facsét.

Facskó, Fackow — Ungarn, Trenschiner Komt., ein *Berg*.

Facskó, Ungarn, Trenschin. Komt., *Dorf*, mit 123 Häus. und 1374 meist rk. Einw., KP. Eichen- und Tannenwälder, Grundh. Graf Szapáry und Bar. Balassa, 1¼ St. von Rajetz.

Facskovszká, Ungarn, Trenschin. Komt., ein *Berg*; siehe Facskowska.

Faczébaja, Ungarn, *Dorf* im Zaránd. Komitat, mit einem reichen Goldbergwerk, 8 St. von Józászhély.

Fadalto, Basso e Cima — Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle (Basso e Cima Fadalto).

Fadana, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* in Val di Cembra, Filial der Pfarre Cembra, Ldgchts. Königsberg.

Fadd, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvár. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 454 H. und 3831 Einw., einer römisch kath. Pfarre und reform. Bethause, an der Donau, ½ St. von Tolna.

Fadelgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. Kom. Hrsch. Ehrenau geh., zu d. Gemeinde Leingraben konskrib. in einem Graben liegend. *Gegend*, mit zerstr. Häus., nach Kamern eingepf., 3¼ St. von Kraubat.

Fadenbüchel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 50 Schritte südlich vom Dorfe Sparbach, 295 Klftr. über dem Meere.

Fadimák, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. Rékás. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf* mit 173 H. und 977 Einw., einer Kirche, zwischen Kutlina, Tergovistie, und Bara gegen West. nächst dem Temes. Komt. 3 St. von Lugos.

Fading, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine d. Wb. Bez. Kom. und Herschaft Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, bei Vereinigung des Hörmertingerbaches mit dem Innbache, 2 Stunden von Lambach.

Fading, Fading, Foidern — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom, Neuschloss, Hersch. Pölss und Spital geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. u. 86 Einwohn., nach Wundschuh eingepfarrt, 2½ St. von Kalsdorf.

Fadisen, Tirol, O. Innth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck gehör. *Hof*, liegt im Stanzerthale, 8¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Fadlalpe, Steiermark, Bruck. Kr., mit 16 Rinderauftrieb.

Fadlgraben, Steiermark, südlich v. Kammern, in welchem noch die Madleralpe und Lippenmayeralpe sich befinden

Fadlleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in der Hrsch. Schmiding lieg. verschied. Domin. geh. und ober Dannbach lieg. *Dorf*, nach Püchl eingepf., 2½ St. von Wels.

Fadorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Fiátfalva.

Fadowy, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Heger-Chaluppe*, zur Hrsch. Chaustnik geh., bei dem Zaribnitzer Hofe 2¾ St. von Koschitz.

Fadsatzel, Fatzellen, Fatsellu — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gepansch., Lapusnyak. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer nach Radulesd eingepfrt. Kirche, 6⅛ St. von Déva.

Fádsátzel, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Orseni, gleich ober dem Dorfe Fádsátzel entspringt, nach 1 St. unt. demselben in den Marosfluss einfällt.

Fadsetzel, Fadsatzel — Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyad. Gespans., 2 St. von Urikány.

Fadzset, Siebenbürgen; siehe Gymes-Bück.

Faé, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe S. Tommaso.

Faé, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II. Oderzo; siehe Oderzo.

Faé, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Annone.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis, ein *Gemeindedorf*, wovon der XIV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, und Zoll- oder Steuer-Einnehmerei mit den nöthigen Aufsehern, einer eigenen Pfarre Beata Vergine assunta, 3 Filialen u. 2 Sanctuarien, dann 3 Mühlen. Grenzt mit den Distrikten I Udine und XII Cividale, unweit Attimis u. Poveletto, 8 Migl. von Udine. Postamt. Zu dieser Gem. gehören: Campeglio, Dorf mit einem Vikariate San Michele und Oratorio, dann 2 Mühlen. Canal di Grivó, *Dorf*, m. Kaplanei S. Elena, der Pfarre Faedis u. Oratorio, 6 Mühlen und Steinmetzwerkstätte. Canebola, *Dorf* mit Kaplanei, S. Giovanni. Caneve, Collovedo, einzelne *Häuser*, Costa Bànga, Costa Piana, Pedrosa, *Dörfer* zur Pfarre S. Vergine Assunta zu Faedis. Pusa di Soffurnbergo, Raschiacco, Rochiso, Oratorio Valle, *Häuser* zur Pfarre Faedis und einer Kaplanei S. Lorenzo.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt*, (XIV) enthält folgende Gemeinden:
Attimis mit Canalutto, Clap, Forame, Partistagno, Pecolle, Pojana, Porzus, Racchiuso und Subit. Faedis mit Campeglio, Canal di Grivò, Canebola, Caneve, Costalunga, Costapiana, Pedrosa und Ronchis. Nimis mit Cergneu di sopra (Ober-), Cergneu di sotto (Un-

ter-), Chialminis, Monte di Prato, Ramaudolo, Torlano und Val di montana. Platischis mit Debellis, Monte aperta, Montemaggiore, Prosenico und Taipana. Povoletto mit Bellazoja, Belveder, Grions di Torre, Magredis, Marsura, Primulacco, Ravosa, Salt, Savorgnan di Torre und Sciacco.

Faedo, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Königsberg geh *Dorf*, liegt im Gebirge, östlich von der Landstrasse, 2 St. von Salurn.

Faedo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina), Distr. I, Sondrio, s. Faido.

Faedo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Faele, Forno di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di dentro.

Faeli di Preera, Lavorenti, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe (Lavorenti Faeli di Preera.)

Fafárna, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Dorf*; siehe Papfalva.

Faffelstein, Steiermark, Grtz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, am Eingange des Stübinggraben und Renzenbachgraben.

Faföröš - Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Maroser und Udvarhely Székler Stuhl, mitten zwischen den beiden Dörfern Szólnokma und Koris-patak, ¾ St. v. da entfernt.

Fagagna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele, ein grosses *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, 6 Nebenkirchen, 4 Oratorien und den Ueberresten eines uralten Schlosses. Liegt theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene, mit einer Mühle, von den Gemeinden: Moruzzo, San Vito di Fagagna Majano, Reve d' Arcano begrenzt. 5 M. von S. Daniele. Einverleibt sind, und v. S. Daniele 4 bis $6\frac{5}{10}$ Migl. entfernt liegen:

Battaja, *Dorf*, mit einer Kirche San Steffano, Filial der Pfarre S. Madrisio. Casale di San Giovanni, *Haus* zum Dorfe Fagagna. Casale Nova Olanda, *Dorf*, zu Fagagna geh. Casali, Chiarandis, *Häuser* zum Dorfe Ciconicco. Casal de Lini *Häuser*, zu Fagagna, mit einer Mühle. Casali di Madrisio, *Häuser* zu Madrisio. Ciconicco, *Dorf* mit eigener Pfarre SS. Cosmo e Damiano und 4 Oratorien. Madrisio, Villalta, *Dörfer*.

Fagagna, San Vito di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Vito di Fagagna.

Fagarè, Volta di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Zenson (Volta di Fagarè).

Fagarè, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Zenson.

Fager, Fagerthal — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg gehörige bergigte, hin und wieder mit Bauernhäusern besetzte *Gegend*, welche sich vom Haupttheile der Salzach, eine Stunde ostwärts über den Glasenbach hinein zieht, und theils nach Elsbethen, theils nach Aign eingepfarrt ist, 1½ St. von Salzburg.

Fager, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Gries im Ldgcht. Botzen geh.

Fagerthal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Fager.

Faggen, Tirol, Oberinnth. Kr., eine der Hrsch. Landeck gehör. zerstr. *Gemeinde*, nach Prutz eingepf., liegt gegen Nord. an Faggenbach, 3 St. von Pfunds, 3 St. von Nassereut.

Fagetuluj, Valye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Hidegkut ober dem Dorfe Bertse entspringt, und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Valye-Szinte-Marie einfällt.

Fagia, Siebenbürgen; siehe Boholtz.

Fagium, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komitat; siehe Bányabük.

Faguan, Venedig, Prov. Verona und Distrikt III, Isola della Scala; siehe Trevenzano.

Fagnana, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Vercellina.

Fagnana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Turate.

Fagnana, Cassina, Lombardie, Prov, Distr. II, Milano; s. Grancino.

Fagnana, Mulino della Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II. Milano; siehe Grancino.

Fagnani-Introzzi di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castegnate.

Fagnani, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castegnate.

Fagnanino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe S. Pietro Bestazzo.

Fagnano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Adrea. — 4 M. von Abbiategrasso. Dazu gehören: Canavese, Crivella, Foppa, *Häuser*.

Fagnano Olona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon

auch die nach S. Giovanni Battista gepfarrte Cassina Bergoro ein Theil ist, mit einer Pfarre S. Gaudenzio, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und einer Gemeinde - Deputation, am Flusse Olona, von Cairate, Cassano, Solbiate und Corla Maggiore begrenzt, ½ Stunde von Busto Arsizio. Hieher gehören: Cassina Bergoro, Cassina Solbiello, *Schweizereien*; Mulino di Bergoro, Mulino Jappa, Mulino Michelino, Mulino Viscatti — Casparinetto, Mulino Visconti, auch Badalino genannt, *Mühlen.*

Fagnarello Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Trenno.

Fagnigola, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Fagraueralpen, Steiermark, Br. Kr., im Franzgraben, mit 34 Rinderauftrieb.

Fagretschmarkt, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Fogaras.

Fagschlung, Tirol, Puster. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Neustift, im Ldgrcht. Wieders gehörig.

Fagu-popi, Ungarn, Arad. Kom., ein *Berg.*

Faha, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 1½ St. von St. Veit.

Fahajnove-jszu, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Szepd-Ujfalu.

Fahl, Tirol, Vorarlberg, eine kl. d. Herschaft Feldkirch geh. *Ortschaft*, von 8 zerstreut. Häus., liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6 Stunden von Bregenz.

Fahl, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Bezau und Gemeinde Adelsbuch gehörig.

Fahlburg, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz* u. *Schloss*, d. Grafen v. Brandis geh., liegt auf der Herschaft Tisens, in der Gem. Prissian, 3 St. von Botzen.

Fahndorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft St. Andrä an d. Trasen geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 560 Einw., einer Pfarre am Schmidabache, liegt nächst Hohlstein gegen Westen, 2 St. von Oberhollabrunn.

Fahnsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehör. *Dorf*; siehe Fähndorf.

Fahnsdorf, insg. Fahsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 102 Einw., am Jauerling nächst Kuffarn unt. Eitenthal, 1½ St. v. Lubereck.

Fahra, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus. zur Pfarre Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehör. am Ufer der Perchling zwischen Pyhra und Perersdorf.

Fahrach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, woran die Hersch. Enseck und Ardacker Theil haben; s. Farrach.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häus., zur Pfarre Kasten und Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehörig.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine kais. *Herschaft* und *Dorf* unweit der Südbahn, nächst Pottenstein eingepfarrt, mit 49 Häus. und 700 Einw., einer bedeutenden und k. k. priv. Baumwoll-Maschin-Gespinst Fabrik nach englischer Art, die nahe Messingfabrik hat treffliche Streckwerke, Spiegelfabrik, nächst Pottenstein, an der Triesting, 4 St. v. Ginselsdorf.

Fahramühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Herschaft Auhof dienstb. nach St. Georgen am Ipsfelde eingepf. *Häuser*, nahe an diesem Pfarrorte, 2 St. von Amstädten.

Fahrawald, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine k. k. *Holzung* hinter Wr. Neustadt am Steinfelde, ostwärts der Poststrasse nach Neunkirchen. Dieser Platz ist merkwürdig wegen der Niederlage, welche die Türken am 20. September 1532 daselbst erlitten haben. Der Rest des Tags vorher bei Enzersfeld geschlagenen türkischen Heeres flüchtete sich in diesen Wald, wurde aber von dem Ritter Hans Katzianer mit 3000 steirischen Reitern dergestallt ungestüm angegriffen und niedergesäbelt, dass von den 8000 Mann, welche den Bassa Hassan Michal-Oglu befehligte auch nicht ein einziger entkam, welcher dem Sultan Soliman I. die Nachricht von dem erlittenen Verluste hätte überbringen können.

Fahrbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südwestlich von Gnass am Schwarzabache.

Fahrbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Sooss und Pfarre Weistrach geh. *Dörfchen*, hinter Weistrach bei Rohrbach, 3 Stund. von Strengberg.

Fahreck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige zerstreut lieg. *Häuser*, bei Ruprechtshofen, zur Hersch. Zwerbach geh. und nach Ruprechtshofen eingepfarrt, 2½ St. von Mölk.

Fahrenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstreute *Häuser*, der Herschaft Lilienfeld, in der Pfr. Ramsau, 6 St. von Lilienfeld.

Fahreneck, Steiermark, eine *Gegend*, im Marb. Kr., Pfarre St. Nikolai und zur Herschaft Harracheck und Landsberg gehörig,

Fahrenbachalpe, Steiermark, Gr. Kr., im Kleinthal des Waldsteingrabens, mit 30 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Fahrenberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, an der linken Zeller- oder Salzaseite.

Fährenberg, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, westlich von Bertholdsdorf, 304 Wr. Klafter.

Fährenbichl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Gmünd, 620 Wr. Klafter hoch.

Fahrendorf, Illirien, O.Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 34 Einw., nach St. Georgen eingepf., ¾ St. von Velden.

Fahrendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Keutschach geh. *Dorf*, liegt zwischen Techelweg und Aich, 1 Stunde von Velden.

Fährendorf, Siebenbürgen, U. Thorenb. Kom.; siehe Hadrév.

Fahrenholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einsch. zur Herschaft Schönbühel geh. *Haus*, 3 Stunden von Mölk.

Fahrenkahr, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, des Stiftes Admont im Johnsbachgraben, mit 47 Rinderauftrieb.

Fahrenleiten, Steiermark, Bruck. Kr., an der Grenze des Grätzer- und Judenburg. Kreises, auf welche sich die Tanzmeister und Pregalpe befinden, mit 120 Rinder- und 20 Pferdeauftrieb.

Fahrenrinalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, mit 109 Rinderauftrieb.

Fahrenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit ungeheurem Waldstande.

Fahrenthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Geilgrabens, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Fahrings, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 42 Häus. einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Rosenau gehörig.

Fahrnach, Ober-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 4 zersteuten Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 2 St. von Bregenz.

Fahrnach, Unter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 zerstreut. Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 1½ St. von Bregenz.

Fahrnbach, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 72 Häus. und 290 Einw., 2 St. von Ehrenhausen.

Fahrnbach, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau gehör., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 133 Einwohnern, 1½ Stunde von Ehrenhausen.

Fahrnberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, nach Windischgärsten eingepfarrt, liegt an dem Gebirge Pirgis, ober der Ortsch. Oberweng, 3 St. von W. Gärsten.

Fahrnbüchl, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ober-Radkersburg geh. *Ortschaft*; s. Narrnbüchl.

Fahrnberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh., auf einem Berge oberhalb Böckstall lieg., dahin eingepfarrter *Meierhof*, ½ Stunde von Böckstall.

Fahrnleithen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Kogel lieg. d. Pfarrhofe Lohen unterthän. und in dem Dorfe Aich sich befindende *Einöde*, nach Russdorf eingepfarrt; siehe Aich.

Fahrtham, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf den linken Rücken des Oelberges, pfarrt nach Maurkirchen, 1¾ St. von Braunau.

Fahrthof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach und Kapelleramt Gmunden geh., n. Gaspoldskirchen eingepf. *Ortschaft*, v. 5 Häus. 1¼ St. von Haag.

Fahrthof, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Haag gehör. *Dorf*, in der Pfarre Altenhof, 3 Stunden von Haag.

Fahsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Leiben; siehe Fähndorf.

Fai, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Zambana, Kuratie der Pfarre Mezzo Lombardo, dies. Ldgrchts., zuvor Gchts. Zambana.

Fai, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, siehe Serravalle.

Faida, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Pine im Ldgrchte. Civezzano.

Faiding, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Neuschloss geh. *Dörfchen*; siehe Fading.

Faido, auch Faedo — Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Adda Flusses, mit 5 Mühlen, an der Grenze des zweiten Distrikts (di Ponte), mit Vorstand und einer Pfarr-Kurazie S. Bernardo. 4 Migl. von Sondrio.

Faidona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di Sotto.

Faiet, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Piane.

Faina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Faifenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reichenberg gehörig.

Faino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Bema.

Faino Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Faipo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Faippo, auch **Scorpioni**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Muggio.

Faistau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, auf dem sogenannten Faistauerberg. Es wird dieser Weiler von dem Wiembache durchwässert, und ist von allen Seiten mit Waldungen umgeben; im Gemeinedeverband gehört er nach Hallenstein, ½ Poststation von Lofer, 2 St. von Unken.

Faista, Feister — Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Gross-Söll gehör. *Dörfchen*, liegt am Strubgraben, hinter Gross-Söll, 5 St. von Untergriming, 29 St. v. Leoben.

Faistenau Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Salzburger Kr., zur Pfarre Faistenau und Ldgchte. Thalgau.

Faistenau, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Hochfilzen und Ldgrchte. Kitzbüchel gehörig.

Faistenberg, Illirien, Krain Neust. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Staatsherschaft Pleteriach geh., am Grenzgebirge von Kroatien gegen Osten lieg. *Bergveste* und *Gut*, 2¼ Stunde v. Neustadl.

Faistlowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Faistlowka mit einer Ortsobrigkeit.

Faisz, Feissen, oder Füsselen, Feisza — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Unt. Kr. und Tartalak. Bzk., ein zur gräfl. Bethlen. Herschaft Kükülövár gehörig. zwischen 2 Anhöhen in einem Thale an dem kleinen Kokel Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Pfarre, 4 St. von Medias.

Faito con Gaggiolo, Lombardie, Prov, Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Fáj, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan. und Csereháter Bezk., ein in einem Thale liegend. ungr. *Dorf*, mit 50 Häusern und 380 Einwohnern, der adel. Familie dieses Namens geh., 1½ St. von Forró.

Faj, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Mezzolombardo und Gemeinde Faj gehörig.

Fája, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; siehe Radnótfája.

Fáj-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl, auf dem, die beiden den Bach Nyárad zufliessenden Bäche Vályе-Hodosuluj und Szátopatak von einander scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Jobbágytelke.

Fajerovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein adel. zur Pfarre Szent Péter in Orehovcze geh. *Dorf*, 2 Stund. v. Kreutz.

Fajfart, Ungarn, Sohler Komit., ein einzelnes *Haus*.

Fajfar, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Flekken*, worauf sich ein einzelnes, zur königl. Neusohler Bergkammer gehör. Metallgräber-Haus befindet, welches nach Alt-Gebürg eingepfarrt ist, in einem von Alt-Gebürg nach Draha-Sztrana sich erstreckenden Thale, ¼ St. von von Alt-Gebürg, 2 St. von Neusohl.

Fájkürt-Major, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf*; siehe Majere.

Faj-Kürth, Ungarn, Bars. Kom.; s. Kürth.

Fajsz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bezirk, ein ungr. z. Studienfond gehöriges *Dorf*, im Sárköz. Distr. mit einer römisch katholischen Pfarre, jenseits der Donau, 4 St. von Tolna.

Fajsz, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein wendisches der adel. Familie Jankovics geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 640 Einw., einer römisch katholischen Pfarre, seit-

wärts der Poststrasse gegen Csömend, 2 St. von Lak.

Fajsz, Nemes-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. u. Bzk., ein den adelichen Familien Talliánund Bakó gehöriges *Dorf*, mit 56 Häus. und 420 Einwohnern, einer nach Vámos eingepfarrten Kirche, dahin und an das Zalad Komitat gränzend, 1½ Stunde von Veszprim.

Fajsz, Pór-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bezk., ein *Prädium*, wo noch Ueberreste einer alten Kirche vorhanden sind, ¾ St. von Veszprim.

Fajtak, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespanssh. Bzk., jens. des Gebirges, eine *Mühle*, zwischen Zavod u. Bur-Szent-Miklós, 1½ Stunde v. Szent-János (St. Johann).

Fajthò, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 480 Einwohnern, der königl. Neusohler Bergkammer, in der Pfarre Nigro-Hroncz (Schwarzwasser), im Thale gleichen Namens und dem Valaszk, Terrain, 7¼ St. von Neusohl.

Fajzat, Ungarn, diess. der Theiss, Hevesch. Gespansch. und Gyöngyös. Bzk., ein *Praedium*, mit 12 Häus. und 100 Einwohnern, nächst dem Berge Mátra, zwischen Pata und Tarján, 1½ St. von Gyöngyös.

Fäker-See, ein *See*, mit einer Insel in Illirien, Kärnten, bei Villach.

Fakó, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ob. Eyländ. Bezirk, ein *Prädium*, in der Schütt mit 12 E., zwischen Becke und Kis-Paka.

Fakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein auf der von Zala-Egerzeg nach Hahót führenden Poststrasse lieg. *Praedium* und *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einwohnern, grenzt gegen Westen mit Söjtör, 2 St. von Egerszeg, und 1 St. von Alsó-Hahót.

Fakó-Vezekény, Ungarn, Bars. Komitat; s. Vezekény.

Fak-Rotund, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, W. von dem Gebirge Kápu – Setretzul oder Kápu-Setrev, auf dem nördlichen Höhenzuge, 2½ St. von Romuli.

Fakschet, Deutsch und Walachisch, Ungarn, Krassóer Kom.; siehe Facset, Német- und Oláh-Facset.

Falard, ein *Berg*, Venedig, bei St. Lorenzo.

Falaschak, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*.

Falavigna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falavigna Bocso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 89 Häus. und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Loosdorf.

Falbersbachgraben, auch Fonionbraben, Steiermark, Bruck. Kr., in welchem die Fonionalpe die Faulenstein, die Falbersbachzinsalpe und die Hühnerreitzalpe sich befinden.

Falbersbachzinsalpe, Steiermark, Br. Kr., im gleichnamigen Graben, mit 45 Rinderauftrieb.

Falcaria, Siebenbürgen; siehe Kaszabánya.

Falcetta, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Falcina-Colombarola, Lombardie, Prox. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Falchi-Motta, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

Falchi e Rotta-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Falcone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Falconera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Falconera, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; siehe Burano.

Falcorina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Turro.

Faldertschein, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Landeck gehör. *Riedl*, liegt auf dem Ganserberge, 6½ St. von Imst, 9 St. von Nassereut.

Faleàde, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein vom Berge Cengie, und den Strömen Bivis und Marmolada begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Filial - Kirche S. Sebastiano, der Pfarre S. Giovanni Batista zu Forno di Canale. 4 St. von Agordo. Dazu gehören:

Caviola, Marmolada, Molin, Pososta, Samos, Sappade, Scolla, Tabiadon, Valt, *kleine Dörfer*.

Faleit, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Sondrio; siehe Bormio.

Falejowka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Czaszyn gehöriges *Pfarrdorf*, an einem unbedeutenden Bache,

3 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Falesina, Tirol, Trient. Bzk., eine auf einer Anhöhe lieg. *Kuratie* z. Landgerichte Persen geh., am linken Ufer des Parsinabaches, von Deutschen bewohnt, von den Italienern Mocheni genannt, da sie immer das Wort Machen im Munde führen, 1¼ St. v. Persen oder Pergine.

Falganair, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, liegt im Patznaun, 3 St. von Nassereut, 6¼ St. von Imst.

Falgendorf, Böhmen, Bidsch. Kreis, ¼ St. südw. von Tschista, auf der Anhöhe Horka, an der schlesischen und der Starkenbacher Strasse, ein im Jahre 1823 neu angelegtes *Dorf* von 12 Häus. mit 79 Einw., ist nach Kallna eingepfarrt, und hat ein Wirths- und Einkehrhaus.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenno.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Mazzoleni.

Falgherolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Falisz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stankow geh. *Dorf*, an der Poststrasse von Stry nach Bolechow, mit einer russ. Kirche, ¾ St. von Stry.

Faliszowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Zakluczyn gehör. *Dorf*, nächst Biskupice, 3½ St. von Woynicz.

Falkalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 15 Rinderauftrieb.

Falkas-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Miklósvárer und Sepsier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szapanyos und Teksefej des Hargitaer Höhenzweiges, 1 St. von Zalány.

Falkenau, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalie der Hersch. Böhmisch Kamnitz und Birgstein gehör., an dem Wallbache, 1¾ St. von Haida.

Falkenau, Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dörfchen* mit 15 Häus. und 95 deutschen Einw., zur Pfarre Stannern, seitw. der Poststr., ¾ St. von Stannern.

Falkenau, Falkenow, Falkenavia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. mehren Kirchen, dann 3 Mahlmühlen an dem rechten Ufer der Eger, mit 330 Häusern und 1900 Einw., einem Spitale, und einem grossen Schlosse Königsberg, welches mit einem breiten ausgemauerten Wassergraben versehen ist, worüber 3 Brücken führen. Westlich am Schlosse liegt der nicht unansehnliche Schlossgarten, in dem sich Garten- und Treibhäuser befinden, auf der östlichen Seite dehnt sich der Thiergarten aus, der früher mit Dammwild besetzt war, und jetzt Baumpflanzungen enthält. F. hat eine Alaunfabrik, Hopfenbau und Steinkohlengruben, ½ St. von Zwoda. Postamt.

Falkenavia, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenbach, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Grafschaft Waxenberg und Hrsch. Neuhaus gehör., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 19 Häusern, nahe beim Schlosse Neuhaus und der Donau, 6 St. von Linz.

Falkenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Fondsberg, treibt 2 Hausmühlen.

Falkenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Burgfried Magereck geh. kleine *Gegend* mit dem Schlosse Falkenstein am Falkenberg, liegt in der Pfarre Tultsching im Gebirge von Klagenfurt gegen W., ¾ St. von Klagenfurt.

Falkenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Hersch. Neuhaus und dem Stifte Schlägel geh., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, östl. gegen Dunzendorf und westl. gegen Plöcking, 6 St. von Linz.

Falkenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Pölsthal, zwischen dem Ramingberg und Murboden, mit einigem Viehauftrieb.

Falkenberg, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Huysko und Ortsobrigkeit Dobromil gehörig.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wolkenstein gehör. zerstr. *Gegend* mit einem Kapuzinerkloster und 2 Mahlmühlen, liegt nächst dem Markte Irdning, 1 St. von Unter-Grimming. Post Steinach.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Irdning, ein *Hof* zur Hersch. Steinach gehörig.

Falkenburg, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Schloss* zur Hrsch. Gabel geh., ¼ St. von Gabel.

Falkendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Maros-Solymos.

Falkendorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Falkusa.

Falkendorf, Gross- u. Klein-, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl u. Kővárer Distr.; siehe Solymos.

Falkendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen. bei Lossdorf hinter Tetschen, wird in Ober- und

Nieder-Falkendorf eingetheilt, 6½ St. von Aussig.

Falkendorf, Walachisch — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt; siehe Oláh-Solymos.

Falkendorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Murau gehöriges zerstr. *Gemeinde* mit 36 Häus. und 222 Einw., der Ortschaft Sonnberg und dem Bauerngut Reicher, liegt in der Pfarre St. Ruprecht nächst Murau, 8 St. von Unzmarkt.

Falkendorf, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthän. *Dorf*, mit 8 Häus., zw. Heidenreichstein und Schrems, 1 St. von Schrems.

Falkenhaid, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Solyomtelke.

Falkenhaid, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Solymos.

Falkenhain, Valentins- oder Valtenhain — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Rusticaldorf* v. 63 Häus. mit 337 Einw., liegt an der Hauptstrasse, zwischen Teichstadt und Schönlinde.

Falkenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein im landesf. Markte Himberg sich befindender *Freihof*, 1½ St. von Lachsenburg.

Falkenmauer, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* an der linken Zeller- oder Salzaseite.

Falkenmauer, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 883 W. Klft. hoch.

Falkenmeisterei, Schaafhöfer — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Wohnung* der Hersch. Tepl gehör., bei dem Meierhofe Schaafhof, nördlich, 3½ St. von Plan.

Falkenohrn, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hochhaus geh. *Dorf*, verschied. Dominien unterthän., liegt über dem Laudach flusse, 3 St. von Lambach.

Falkenow, Böhmen, Ellbogn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenstein, Tirol, das älteste *Silbergwerk* unter Schwaz, dieses Landgerichts.

Falkenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Schloss* in der Gegend am Falkenberg, der Hersch. Magereck geh., ¾ St. von Klagenfurt.

Falkenstein, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Markt*, mit 186 Häus. und 920 Einw., mit einer Pfarre zur Ortsobrigk. Poisbrunn, nächst der Brünnerstrasse.

Falkenstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepfarrt, und an der Feistzritz liegend. zerstreutes *Dorf*, 4 St. von Krieglach.

Falkenstein, Oest. unt. der E., V. O. W. W., im Gebirge zerstr. lieg. *Häuer*, d. Hrsch. Weissenburg dienstb., nach Dürrnitz eingepfarrt, 7½ St. von Dürrnitz.

Falkenstein, Steiermark. Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh. zerstr. *Dorf*, nach Mürzsteeg eingepf., 4 St. von Mürzzuschlag.

Falkenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., einem verfall. Bergschlosse und Meierhof, am Rarnachfl., gegen N., ½ St. von Altenhof und ist dieser Ortschaft zugetheilt, 12½ St. von Linz.

Falkenstein zu **Altenhof**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Landgericht*, über 741 Unthertanen, in d. 14 Pfarren: Altenfelden, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf, Hofkirchen, Julbach, Kollerschlag, Oberkappel, Ranaridl, Rohrbach, Sarleinsbach, Niederkappel, Lembach, Oepping und Peilstein.

Falkenstein, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal Hrsch. Nikonkawice geh. *Dorf*, 6 St. von Lemberg.

Falkenstein, Ober-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb Bzk. Kom.* und *Landgericht*, ist mit der Hrsch. Groppenstein vereinigt, der das hrschaftl. Amt befindet sich im landesfürstl. Markte Ober-Vellach, 4 St. von Sachsenburg.

Falkenstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Windisch-Matrei, im Landgerichte dieses Namens.

Falkenstein, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein unregelmässiger gebauter *Markt*, in einem angenehmen Thale, östlich von Laa, zum Theile am Fusse des sogenannten Schlossberges und des Galgenberges, Hauptort einer dem Freiherrn von Bartenstein gehörigen Herschaft, welche der Hrsch. Poisbrunn einverleibt ist. Ehemals war der Ort viel grösser und soll einer unverbürgten Sage nach sogar eine Stadt gewesen sein; heut zu Tage besteht er aus 187 H. und 941 Einw., die ausser Feldbau viel Obst- und Weinbau besitzen. Die vorzüglichsten Weingärten liegen auf den sogenannten Rosenbergen, die sich vom Schlossberge nach Osten hinziehen und liefern den berühmten Falkensteiner Wein, welcher den besseren Gebirgsweinen gleichkommt. Westl. ober der Kirche steht auf dem Schlossberge die Ruine des Schlosses Falkenstein, und in geringer Entfernung erhebt sich der Calvarienberg. Falkenstein besitzt auch

ein Armenspital für 9 Individuen, 1½ St. von Poisdorf.

Falkenstein, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Sólyomkő.

Falkenthal, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Oláh-Solymos.

Falkócs, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan.. Totság. Bzk., ein vendisches, zur Hrsch. Murai-Szombat geh. *Dorf*, mit 33 Häus. und 160 Einw., eine Filial der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen, in der Gegend von Lak, 2¾ St. von Radkersburg.

Falkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, theils kammeralisch, theils der Stadt Neu-Sandec geh., ½ St. v. Sandec.

Falkowa, Galizien, Sandec. K., ein zur Hrsch. Brusnik geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Falkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Gdow gehör. *Dorf*, an der Raba, ¼ St. von Gdow.

Falkris, Tirol, ein *Berg*, 7600 Fuss über dem Meere, an der Graubündtner-Grenze, in der Rhäticonkette, welche Graubündten von dem Montafoner Thale scheidet.

Falkstein, Ungarn, Zips. Komt., ein *Praedium*; siehe Falstin.

Falkus, Falkussowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein russ. *Dorf*, gk. KP., mit 76 Häus. 576 gk. und jüd. (50) Einw., Fil. von Malcza. Ackerbau, 554 Joch. Grundh. von Kaziuczy und Marsalkó, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Falkusa, Falkendorf, Falkuse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ober Kr. und Katzko. Bzk., ein zwischen Gebirgen, nächst Blenke Poján lieg., mehren adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Galgó.

Falkusovcze, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Fatkus.

Falkusfalu, Folkussowa — Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 248 meist evang. Einw., Fil. von Neczpál. Guter Boden. Die Einw. besassen einst schöne Privilegien, die sie in den Jahren 1171, 1230, 1286 und 1383 erhielten. Grundh. von Tomky und Lacsny. Dieses Dorf ist der Geburtsort des Gelehrten Tomka Szászky, 2 St. von Thurócz-Zsámbokréth.

Fall, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Pragwald, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Doll.

Fall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering geh. nach Schönnering eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., an der Donau d. Schl. Ottenheim gegenüber, 3 St. von Linz.

Fall, **Unter-Fall**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, mit 3 Häus. und 29 Einw., im Hintermurthale, 3½ St. von St. Michael.

Fäll, **Im**, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft*, mit 8 zerstr. Häus, liegt im Grchte. Montafon, 8 St. von Feldkirchen.

Fallass, Kroatien, im Kaal. See Distr., ein der Kaal. Hrsch. Vinodol geh., nach Grixane eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Novi.

Falla vecchia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. v. Abbiategrasso. Mit: Fornace, *Fabrik*. — Lasso, Molino dell' Ospidale, *Schweizereien*.

Fallbach, Oest. unt. d. E., V, U. M. B., ein der Hrsch. Lossdorf unterth. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt hinterm Dorfe Gaubitsch, unw. Lossdorf, 3½ St. von Poisdorf.

Fallbühl, Tirol. Unt. Innth. Kr., 4 *Bauernhäuser*, in d. Schwann Söll, der Hrsch. Kufstein geh., 1¼ St. v. Ellmau.

Falleckbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Stainz, treibt 2 Hausund 2 Sägemühlen in Falleck.

Fallegatter, Tirol. Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, 2 St. von Feldkirchen.

Fallegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stainz, mit einer Pfarre, 4 St. von Stainz und 3 St. von St. Stephan entfernt auf einem Berge am Stainzbach lieg. *Dorf*, 12 St. von Grätz.

Fällei, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehör. klein. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirchen.

Fallenbach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Fallenberg, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof*, liegt im Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fallenberg, **Ober-**, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Fallenberg, **Unter-**, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Fallendorf, Fellendorf, Freyerndorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Bisthumshersch Sct. Pölten geh., in der Pfarre Margaretha, nahe bei Grelsdorf, Post St. Pölten.

Fallenzhof, Gross- und **Klein-,** Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach. und Pfarre Altenlengbach gehör. *Häuser*, unweit dem Lengbachel, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Faller, Tirol, ein *Berg* bei Valgemein.

Faller, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; siehe Servo.

Falleretschbach, Steiermark, im Grätzer Kr., Bzk. Rein, treibt eine Hausmühle im Stüboll.

Falles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fels.

Fallholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Schwanenstadt geh., nach Desselbrunn eingepf., am Traunfl. beim Traunfalle liegendes *Dorf*, 1¾ St. von Lambach.

Fallspach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Stadt Wels gehörig.

Fallyan-patak, Falian-patak — ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl aus dem Gebirge Ostoros des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Maros Fl. 1 St. ober dem Einfalle der beiden vereinigten Bäche Kövös-patak und Szerető-patak, linksufrig einfällt.

Fals, Ausser- und **Inner-,** Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., 2 der Hrsch. und Probstei Steinach gehörig. zerstreute *Ortschaften*; siehe Vals.

Falstin, Fallstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguraner Bzk., ein *Dorf*, oder eigentlich *Praedium*, mit 23 Häus. und 178 Einw., den Freiherren von Polocsay gehörig, im Thale u. Gebirge, 12 St. v. Leutschau.

Falternigg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelnes Haus, zur Gem. Windisch-Matrei gehörig.

Falto, Venedig, ein *Berg* am Flusse Chiampo bei Nogarole.

Falu, Ungarn, Neográder Komt.; siehe Felfalu.

Falu, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Egyházas-Falu.

Falu, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Német-Falu.

Falu, Ungarn, in verschiedenen Gespanschaften; s. Nagy-Falu u. Kis-Falu.

Falu, Battyán, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt.; siehe Battyán.

Falu, Hídvég, Ungarn, Sümegher Komt.; siehe Hídvég.

Falu, Alsó-, Polinow — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkow. Bzk., ein *Dorf* mit 56 Häus. und 380 Einw., mehren adel. Familien geh., nach Szkáros eingepf., neben dem Bache Turecz, nahe bei Fel-Falu, 2 St. von Tornallya.

Falu, Felsö-, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Fel-Falu.

Falu, Felsö-, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmárer Gespansch., Nagy-Banyer Bzk., ein zwischen Vámfalu und Turvekony liegend. *Dorf*, mit 290 Häusern und 2930 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Aranyos-Medgyes.

Falu, Fel-, Hwalowa, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Szkáros eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 230 Einw., neben dem Bache Thuretz, in einer steinigen Gegend unweit Alsó-Falu, 3 St. von Tornallya.

Falu, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvárer Gespansch. und Gönczer Bzk., ein zum Gute Vilmány geh., in einer Ebene liegendes *Dorf*, 1½ St. von Vizsoly.

Falu, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk., ein zum Markte Polgár geh. *Praedium*, 2 St. von Szoboszló.

Falu, Kis-, Mala Viczka Ungarn — diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein slowak., den adel. Familien Madács und Révay gehöriges *Dorf*, nach Alsó-Sztregov eingepf., am Bache Sztregova, unweit Alsó-Esztergály, 1½ M. von Szakáll.

Falu, Kis-, Maloveszka — Ungarn, Sáros. Gespansch., Göncz. Bzk., ein zur Stadt Kaschau geh. slowak. *Dorf*, 1 St. von Kaschau.

Falu, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gespansch., Siklós. Bzk., ein ungar., zur Batthyány. Hersch. Sellye geh. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, in einer Ebene, von Sümpfen umgeben, 1 St. von Siklós.

Falu, Nagy-, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvárer Gespansch., Szent-András Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Sz. András geh. raitzisches *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt von O. gegen der Stadt Theresiopel, 4 St. von Orczydorf.

Falu, Nagy-, Falubka — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespansch., Ipoly. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, nach Szecsényke eingepf., am rechten Ufer des Ipoly Fl. und der Kaschauer Kommerzial-Strasse, mit 2 Wirthshäusern und sehr guten

Sauerbrunnen, nahe bei Szecsényke, 2 St. von Ipoly-Ságh.

Falu, Nagy-, Velka Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungr. *Dorf*, den Herren v. Mocsáry geh., mit einem der Pfarre Kálnó zugetheilten Bethause Augsburg. Conf., an der Poststrasse von Gács nach Zelene, gegen O. unweit Kálnó, 1¼ St. von Gács.

Falu, O-, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Familie Perczel geh., nach Czikó eingepf., in der Gegend von Ujbánya, 6 St. von Szederkény.

Falu, O-, Stara-Vesz, Antiqua Villa, Altendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., l. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* der Rel. Fonds-Hrsch. Lechnicz, mit einer eigenen Pfarre, einer Privat - Briefsammlung, hält Märkte; unter demselben befinden sich ein Dreissigstamt und Salz-Depot, in einer Ebene, zwischen Bergen, 10½ St. von Leutschau.

Falu, Orosz-, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespansch. und Nagy-Bányer Bzk., ein nächst Fekete-Falu liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Bajfalu.

Falu, Orosz-, Oroszfalva — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Krasznaköz. Bzk., ein nächst Hirip und dem Homorod Fl. lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol Pfarre, 2 St. von Szathmár-Némethi.

Falu-patak, ein *Bach*, welcher im Miklósvárer Székler Stuhl 1½ St. ober dem Dorfe Száraz-Ajta entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ St. ober demselben den Bach Seraty-patak rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ajta-patak, 1St. ober Közép-Ajta rechtsufrig einfällt.

Falu, Puszta-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Pécsvár, bei Rácz-Mecske und Várkony, 6 St. von Fünfkirchen.

Falu, Uj-, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozók. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der adel. Fam. Blaskovics geh., nach Házas-Nénye eingepf., unweit Illyési, Apáthi und Bátorfalu, an der Kommerzial - Strasse, welche von Balassa - Gyarmath nach den Sohler Komt. führt, 1 St. v. Balassa-Gyarmath.

Falu, Uj-, Szátu-Nó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibisc. Bzk., ein *Praedium*, zum Theil von ungar. Tabakpflanzern bevölkert, 1 St. von dem Praedium Eöttvenes, 1¼ St. von Simánd.

Falubka, Ungarn, Honther Komitat; siehe Nagy-Falu.

Falubra, Ungarn, Honther Komitat; ein *Dorf*; siehe Nagy-Falu.

Falucska, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Praedium*.

Falucska, Hatsava, Wagnergrund — Ungarn, diess. der Theiss, Tornaer Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zur Hrsch. Torna geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, zwischen sehr hohen Bergen, ½ St. von Meczenzéf.

Falud, Kis-, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* mit 47 Häusern und 339 meist kathol. Einw., in der Schütt, Stammort der Lipthayischen Familie, Filial von Egyház-Gelle.

Falud, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein *Praedium* mit 80 Einw., unweit Sóos-Hartyány, 3 M. von Szakáll.

Falud, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein *Praedium*, nächst Fabiánfalva, 1¼ M. von Gács.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungr. mehren Grundherrschaften gehör., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, wovon die Kirche der Pfr. Mihály zugetheilt ist, an dem kleineren Arme der Raab, 6 St. von Oedenburg.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, unweit Tófej, 2½ St. von Egerszeg.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein kleines *Dörfchen*, der adel. Familie Répás, am nördlich. Ufer des Zala - Flusses, nach Szent - Iván eingepf., ½ St. von Zala Egerszeg.

Falud, Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unter mehre Besitzer getheiltes *Dörfchen*, nicht weit vom Balaton See, an der von Tapolcza nach Füred führenden Kommerzialstrasse, unweit Szent - Bek - Alla, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Tapolcza.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Gemeinde Szabolcs geh. *Praedium*, zwischen Szabolcs und Timár liegend, 1½ St. von Tokay.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Steinamanger, Bzk., ein adel. ungar. *Dörfchen*, der Pfarre Szt. Lörincz zugetheilt, am Sorok Flusse, gegen West. nahe bei Dömötöri, 1¼ St. von Steinamanger.

Falud, Kis-, Szilcze — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch. Felvidék. Bzk., ein russniakisch. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfr. am Bache Ilosva, im Mittelpunkte zwischen Munkács u. Huszt, 1½ St. von Nyíresfalva.

Falud, Kis-, Dörfel —Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar., zur Hrsch. Szt. Gotthárd und Pfarre Kethel geh., dahin angrenzend. *Dörfchen*, an einem Berge und dem Raab Flusse, ¾ St. von Rába Szt. Mihály.

Falud, Kis-, Dörflein, Kisfalu — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. und Weissenb. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., walach. *Dorf*, an dem Bache Borbandpataka, mit einer griech. unirten Lokalie; hier wird Sublimat verfertiget, ½ St. von Karlsburg.

Falud, Kis-, Kleindorf, Kisfalu — Siebenbürgen, Maros. Székler Stuhl, Mező-Band Bzk., ein mehren adel. Familen geh. walach. *Dorf*, in der Pfarre Náznánfalva, liegt an dem Marosflusse, ¼ St. von Maros - Vásárhely.

Falud, Kis-, Kleindorf, Mayiku — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl im Ob. Kr. und Farczad. Bzk., ein von allen drei Gattungen Székl. bewohntes an den Bächen Tartsa und Gada nächst Ketsed lieg. und dahin eingepf. reform. *Dorf*, 11 St. von Schässburg.

Falud, Kis-, Vieszka-, Ungarn. Bars. Komt.; siehe Vieszka.

Falud, Kis-, Novaj — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein *Prädium* Meierhof, Mühlen und Wirthshaus, n. Pákozd eingepf., gegen Ost., 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Falud, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk., ein *Praedium* und Meierei in der Pfarre Szt. Iván, zwischen Szent-Lőrincz und Szt. Iván, 1 St. v. Egerszeg, und 2 St. von Zala-bér.

Falutska, Bogárovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Kövesd eingepf. russn. *Dorf*, 93 Häusern und 649 Einw., auf einem Hügel zwischen Komlós und Kövesd, 1 St. von Nyíresfalva.

Falva, Nagy-, Magersdorf—Ungarn, Eisenb. Gespanschaft, Németh - Ujvár. Bzk., ein deutsches *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Szent - Gothárd geh., an einem Berge und dem Raab Flusse, zwischen Tóthfalu und Német-Lak, ½ St. von Rába - Keresztúr.

Falzauer Bach, Tirol, ein gewaltiger, der Gemeinde Lanen fürchterlicher *Wildbach*, der aus dem Marteller Ferner das ganze Thal Ulten durchströmt, und bei Oberlanen in die Etsch fällt.

Falzberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg., verschiedenen Domin. geh., nach Püchl eingepfarrtes und ober Silbersberg lieg. *Dorf*, 2¼ St. von Wels.

Falzè di Campagna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Falze, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 131 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa.

Falzè di Piave, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena, siehe Sernaglia.

Falzori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Falzthurner Thal und **Bach,** Tirol. Der Bach entspringt auf der Lampsen, im Ldgrcht. Rottenburg, und geht durch die Alpe Gramay in den Achensee.

Fame, Cà della, Lombardie, Provinz und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Ponte S. Pietro.

Fame, Palazzo della, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII. Suzzara; siehe Suzzara.

Famelsed, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einzelner, in der Ortschaft Ohrnschall lieg., zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Aistersheim und verschied. Dom. unterhän. *Bauernhof*, nach Gaspoldshofen eingepf., 1½ St. von Haag.

Famle, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Castelnuovo lieg., d. Hrsch. Senosetsch unterthän. *Dorf*, mit 26 Häusern und 154 Einw., unter dem Ldgrcht. Adelsberg zwischen Ost. und Süden, nächst dem Dorfe Britof, 3 St. von Prewald.

Famosa, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, *Gemeindetheil* von Isso; s. Isso.

Famosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, siehe Farinate.

Fanatz, Siebenbürgen; siehe Fonátz.

Fánci, Ungarn, Stuhlweissenb. Komitat, ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Szikszov. Bezirk, ein der adel. Familie dieses Namens gehöriges slow. *Dorf*, mit 106

Häus. und 782 Einw., einer eigenen Pfarre, ½ St. von Forró.

Fancsal, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bezk., ein *Pfarrdorf*, mit 113 Häusern und 795 Einw., liegt gegen Norden am Berge Mátra, 2 St. von Gyöngyös.

Fancsal, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Wirthshaus*.

Fancsika, Fuska — Ungarn, Bihar. Komit., ein walach. *Dorf*, mit 69 H. und 416 Einw., griech. nicht unirte KP. Fetter Boden. Wieswachs. Weiden. Viehzucht. Kameralisch, 3 Stund. von Telegd.

Fancsika, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Komitat, Szalont. Bezirk, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 2 Einw., nächst dem Dorfe Atyás, 1½ St. von Szalonta.

Fancsika, Fancikova — Ungarn, Ugocs. Gespansch., ein ung. russ. *Dorf*, kath. und gk. KP., ref. Gottesh. nebst. Pred. mit 109 Häus. und 891 Einw., in einer offenen und angenehmen Ebene, an einem kleinen Arme der Theiss, mit fruchtbarem Ackerboden, Wiesen, Weiden und Wald. Gehört den adel. Familien Megyery, Dózsa, Bessenyey und and. m., ¾ M. von Nagy-Szöllös.

Fancikowa, Ungarn, Ugocs. Komt. ein *Dorf*, siehe Fancsika.

Fandl, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Weingebirg*, nördlich von Kapfenstein, zur Hrsch. Gleichenberg gehörig.

Fane, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Prun.

Fanese, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Fango, Via del, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Via del Fango.)

Fanges, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. kl. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Montafon, 9 Stunden von Feldkirchen.

Fanglis, Illirien, Nied. oder Deutsch Friaul, Gradiska Kr., ein z. Centralgerichtsb. Castelporpetto gehör. *Dorf*, nach Gonars eingepfarrt, 1½ St. von Nogaredo.

Faning, Oest. ob d. Ens. Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf* über Bruckdorf gelegen; pfarrt nach Marienpfarr, 1 St. von Mauterndorf.

Fänig, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Gerichtsh. Seltenheim gehör. *Kirche* und *Dorf*, liegt gegen West. und ist nach Tigering eingepf., 2½ St. von Klagenfurt.

Faningberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, aus zwölf auf dem gleichnamig. Berge zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, pfarrt nach Marienpfarr, ½ St. von Mauterndorf.

Fanna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago, ein zwischen Maniago grande und Ognesa in der Ebene lieg., von dem Strome Mizza bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino und 2 Aushilfskirchen, 3 M. von Maniago. Mit:
Boscarini, Mieli, Mistris, Peresini, Sottila, *einzelne Häuser*.

Fansuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Vurvu-Pietri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den walach. Silyfluss bei Paroseny linksufrig einfällt.

Fanswald, Siebenbürgen, der *Wald* in der Koloscher Gespansch. auf dem Rimersberge, durch welchen die Kommunicationsstrasse v. Bátos nach Nagy-Sajó führt, und der sich von dieser Strasse östlich gegen das rechte Ufer des Lutzer Baches erstreckt, mitten zwischen Monor und Vasola befindet.

Fantaberg, Fanterberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kammer geh., nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Vöcklabruck.

Fantasina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Cellatica.

Fantazya, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Gorzyce geh. *Dorf*, 2½ St. von Rzeszow.

Fantechel, Tirol, ein *Dorf* bei Brentonico, Filial dieser Pfarre, Ldgchts. Mori, zuvor Vikar. Brentonico.

Fantecolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Provezze.

Fanterberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, siehe Fantaberg.

Fantina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fantine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Fantower Mühle, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, z. Herschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeflitz, 1½ Stunde von Jessenitz.

Fants, Siebenbürgen, ein *Eisenhammer*, im Hunyader Bezirk, des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welcher zur Kammeral Herschaft Vajda-Hunyad gehört, von Arbeitsleuten bewohnt, in die katholische Pfarre in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist.

Fánts, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Praedium* am Palatinalcanal, Fil. von Vajta, zum Dorfe Egres und der gräfl. Familie Zichy geh., mit 4 Häus. u. 27 Einwohn., fruchtbarem Boden, Weinbau, Schafzucht und Spuren von alten Begräbnissplätzen.

Fantsal, w. Fantsel — Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Görgényer Bezirk, des oberen Kreises der Thorenburg. Gespanschaft, welches von zehn Familien aus Metzenseiffen im Jahre 1808 angesiedelt worden, und in die katholische Pfarre in Görgény-Szent-Imre als ein Filial eingepfarrt ist.

Fantsal, Fantschal, Fantschala — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Farczard. Bezirk., ein mehren adel. Grundbesitzern gehöriges, nach Sz. Király eingepfarrtes kathol. *Dorf*, 12 St. von Schäsburg, 18 St. v. Kronstadt.

Fantseluluj, Vályc-, Siebenbürgen; siehe Valye-Tontzel.

Fantsch, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf*, mit 44 Häus. u. 174 Einw., 8 St. von Grätz.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grosswardeiner Bezirk, ein walach. Kaal *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Telegd.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Boronkay gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Margita.

Fantsika, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch, Kapornak. Bezirk, ein wald. *Praedium*, an den Grenzen des Eisenb. Kom., zwischen Szt. Lőrincz und dem Präd. Nagy-Falud, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Fantsika, Ungarn, Ugocs. Gespan., im Bezirk diesseits der Theiss, ein mehr. adel. Familien gehör., in einer angenehmen fruchtbaren Ebene liegendes ungr. russniak. *Dorf*, mit einer kathol. reformirten und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szöllős.

Fanum sancti Gerhardi, Siebenbürgen; siehe Fenyőfalva.

Fanzolo, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Vedelago.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein in einer kleinen Entfernung von Serio-Flusse liegendes, an die Provinz Cremona grenzendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche, einer Gemeinde-Deputation, 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ Stunde von Romano. Mit: Sola, *kleines Dorf*.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein am linken Ufer des Adda-Flusses liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Alesandro, 4 Kapellen, einem Kalk- und Ziegelofen. ¾ Stunden von Treviglio. Dazu gehören:
Malpensata, Mulazzani, Veneziana, *Meiereien*.

Fara, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Fara, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Klein-Jeschof, dem Kletetschke-Freisassenviertel geh. 3 St. von Tabor.

Farád, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raabflusses, ein ungr. theils zum Religionsfond, theils mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Csorna und einem Bethause augsb. Conf., 6¼ St. von Oedenburg.

Farago, Farrendorf, Ferago — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Unt. Kr. und Nyúlas. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Tekendorf.

Farangio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Musignano.

Faraone, Cassine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Farárowa-Lhota, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*; siehe Lehota (Plebani).

Fararsky, Dwur, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, der Herschaft Leipnitz; siehe Pfarrhof.

Fararstwj, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf*, von 22 Häus. und 146 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, ½ St. seitw. von der Stadt, hier befindet sich ein den Freiherren von Piers gehöriger Freihof und eine freie Chaluppe.

Farbenhaus, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einöde*, bei dem Dorfe Schildern, der Herschaft Asch gehörig, 1 Stunde von Asch.

Farbenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass gehörig.

Farbenwinkel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Horneck zur Herschaft Lannach gehörig.

Farcasdin, Ungarn, Temesvár. Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regmt. Nro. XII, gehöriges walach. *Dorf*, von 97 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt mit Idvor und Sacula, an dem Temes Flusse, 4½ St. v. Neudorf.

Farcello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Costa de Serina.

Farch, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu den Wb. B. Kom. Hrsch. geh. *Gebirgsgegend*, mit 8 Häus. und 33 Einw., liegt in der Pfarre Weisskirchen, 1¾ St. von Judenburg.

Farcha, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen*, mit d. Landgütchen Farchahof, nach Klein St. Veit eingepf., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Witsch und Kraimigg, und geg. Westen nächst dem Dorfe Klein St. Veit, 4 St. von Klagenfurt.

Farcha, Förcha — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. und der Gemeinde Breding zugetheit, nach Weitz eingepf., und gegen Westen ½ St. von Breding liegendes *Dörfchen*, mit 16 Häus. und 80 Einwohnern, 2½ St. von Gleisdorf

Farchenhof, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Portendorf geh. kleines *Gut*, wovon jedoch nur der Stadl und eine Badstube in d. Burgfriede Portendorf sich befindet, 1¼ St. von Klagenfurt.

Farchet, auch Forchach — Tirol, ein *Dorf*, am Lech, Expositur der Pfarre Wängle, Ldgrchts. Ehrenberg.

Farching, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, 1¼ St. von Lebring.

Farchleiten, Steiermark, Judenb. Kr., im Triebengraben, mit 26 Rinderauftrieb.

Farchneralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Dechantthal, mit 41 Rinderauftrieb.

Farchneralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mühlgraben, mit 56 Rinderauftrieb.

Farm, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Florian und Herschaft Harracheck gehörig.

Farm, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Florian, eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg gehörig.

Farma, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Stainz.

Farczád, Fartschad, Tarzu — Siebenbürgen, Udvarhel. Székler Stuhl, im Ob. Kr. und Bezirk gleichen Namens, ein im Gebirge zwischen Hodgya und Sükö an dem Bache gleichen Namens liegendes *Dorf*, von allen 3 Gattung. Székl. bewohnt, mit einer reformirten Pfarre, 9½ St. von Schäsburg.

Farencena, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.

Faresina, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Hafen*, im Bezirke und auf d. Insel Cherso, zur Kaplanei Dragosichi, mit einem Terzianer-Kloster, in der Diöcese Veglia, 6½ St. von Cherso.

Farfengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 4 Migl. von Orzinovi. Mit:
Formighera, *Meierei*.

Farfengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Nicolò und Pallast, 1½ Stunde von Pizzighettone.

Farga, Cassina, Lombardie, Prov. Milano, Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

Farga, Colombarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Farhing, Steiermark, Grätz. Kr., ein landesfürstl. *Markt*; s. Fering.

Fari, Per-, Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Idria lieg. *Dorf*, siehe Idria, Unter-.

Faricera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Farilor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenb. Gespanschaft aus dem Berge Rotondo entspringt, und nach einem Laufe von ¾ St. in den Aranyosflusse einfällt.

Farina, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl, siehe Lisznyó.

Farina, Ca de-, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de Quintani.

Farinate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kl. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino Vescovo, dann einer Mühle, welche 1 Migl. von der Strasse nach Misano entfernt liegt. 7 Migl. von Crema. Dazu gehören:
Colombara, Famosa, Valpino *Meiereien*.

Fario Potok, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hersch. Laack geh. weitschicht. *Dorf*, an dem Bache Dauzha, 9½ Stunde von Krainburg.

Farisengo, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VI, Pieve d' Olmi; s. Bonemerse.

Fark, Tisca — Ungarn, Csongráder Komitat, eine vom Zusammenflusse der Theiss und Maros gebildete *Landspitze*, mit 2 Häusern und 12 Einw., Fil. von Tápé. Sehr fetter Boden, vortrefflicher Wieswachs, Weiden, auf welchen viel Hornvieh gehalten wird. Ueberfluss an Rohr, gräfl. Erdődysch.

Farka, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Mühlhausen, nahe dem Dorfe Sepekow, 3 Stunden von Tabor.

Farkadin, Alsó-, Unter Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Hatzeg. Kreis, und Demsus. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt am Bache gleichen Namens, 6¼ Stunden von Déva.

Farkadin, Felső- Ober Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz – Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Demzsusz. Bzk., und Hatzeg. Kr., ein mehr. adel. Familien gehör walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre an dem Bache gleichen Namens, 6¼ St. von Déva.

Farkadiner Bach, Siebenbürgen; siehe Hátzeger Bach.

Farkainy, Ungarn, Presburger Kom., Farkashída.

Farkas, Almás, Ungarn, Neográd. Kom., ein *Praedium*.

Farkasaszód, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Kraszn. Bzk., ein wal. *Dorf*, mit 90 Häus. und 660 Einw., der adel. Familie Szuhányi gehör., mit einer griech. kathol. Pfarre an der Grenze Siebenbürgens, nächst d. Szamos Flusse, 4 St. von Nagy-Bánya.

Farkasbrunn, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Marktflecken* des Grafen Károlyi, mit 476 Häus. und 3330 Einw., einem reformirten Bethause und Filial der Pfr. Negyed, neben dem Ufer des Vág Fl., südl. 6 St. von Neutra.

Farkasd, Ungarn, Pesth. Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvard. Bzk., ein *Praedium* mit einer Schäferei, am Zsitva Flusse nahe bei Udvard, an der von Bagotta nach Udvard führenden Strasse, 3 St. von Komorn.

Farkasdia, Ungarn, Militär Grenze, Deutsch Banater Bzk., *Dorf* mit 302 H. und 1680 Einw., 4¼ St. von Pancsova an der Temes.

Farkasdifalva, deutsch Neumarkt genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 118 Häus. und 1000 Einw., der Hrsch. Dobra und Filial der Pfarre Szt. Mártony an einem Berge und dem Raab Flusse, gegen Ost. nächst Alsó-Szölnök, 2 St. von Fürstenfeld.

Farkasdin, Ungarn, deutsch Banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkas-Dovorán, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Farkas-Egervölgye, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Farkas-erdeje, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Wald*.

Farkasfa, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium*.

Farkasfa, auch Farkisdorf genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar. zur Hrsch. Szt. Gothárd und Pfr. Istvánfalva geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 358 Einw., zwischen Bergen bei Kondorfa, 1¼ St. von Szt. Mihály.

Farkasfalva, Farkassowcze, Farksdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* mit 62 Häus. und 448 Einw., nach Ábrahámfalva eingepf., mit einer eigenen Kirche und mehren adel. Höfen, dann einem Einkehrwirthshaus, an der Landstrasse, 2½ St. von Leutschau.

Farkasfalva, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*; siehe Wolfsau.

Farkasfalva, oder Farkasfalu — Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bezirke jens. der Theiss, ein den adel. Familien Farkas u. Dózsa geh., nach Bökeny eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 27 Häus. und 192 Einw., an dem Theiss Flusse, 2½ St. von Halmi.

Farkasfalva, Vlkanova — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 240 Einw., den adel. Familien Beniczky und Bohuss geh., über dem Gran Flusse, nicht weit von der von Neusohl nach Schemnicz führenden Strasse, nach Badia eingepf., durch eine Brücke über den Gran Fluss mit der k. Landstr. verbunden, 1¼ St. von Neusohl.

Farkas-Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 55 Einw., in dessen Mitte sich ein Wirthshaus Koplaló genannt, befindet, nahe bei dem Dorfe Város-Lőd, 3½ St. von Veszprim.

Farkashalma, Ungarn, *Praedium* im Veszprim. Komt., mit 1 Haus und 12 Einwohnern.

Farkas-Havas, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Stuhl im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, 2 St. von Gyimesloka.

Farkashdin, Ungarn, deutsch banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkashida, Farkainy Farkassing — Ungarn, diess. d. Donau, Pressburger Gespansch., äuss. Bezirk, ein zur Hrsch. Sempthe geh. *Dorf*, mit 80 Häus. und 800 Einw., an der Dudváag, nach Keresztúr eingepf., unweit Apai, 1¼ St. von Tyrnau.

Farkasi, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö. Bzk., 2 zum Dorfe Szent-György-Völgye geh., unweit von dem Bache Lendva und an den Grenzen des Eisenburg. Komt. liegende *Wirthshäuser*, 2 St. von Baksa.

Farkarska-szkala, Wlcj-Skála — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Berg*; s. Wlcj-Skála.

Farkaska, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Bzk. jenseits der Gebirgs, ein der adel. Familie Motesiczky geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 134 Einw., nach Dezser eingepf., gegen W. ausser der Landstrasse, 2½ St. von Trenchin.

Farkaslakás, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Fárkaslaka, Wolfsthal, Lupu — Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl, im Ob. Kr. u. Farczad. Bzk., ein von freien Székl. Primipilis und Pixidariis bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt an dem Féjer-Nyikó Fl. nächst Sz. Lélek, 12 St. von Schaesburg.

Farkas, Mező-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl ½ St. von Alsó-Sófalva, auf einem, 2 unter diesem Dorfe in den Bach Korond-patak linksuferig einfallende Bäche, wovon der untere die Grenze zwischen dem Maroscher und Udvarhelyer Stuhle bildet, trennenden Höhenzweige.

Farkas, Mező, Wolfsfeld, Lupoje — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Egregy. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre und mehren adel. Meierhöfen, liegt an dem M. Egregy Flusse zwisch. Gebirgen, nächst dem Dorfe Karika, in dem Szolnoker Komitat, 2¼ St. von Magyar-Egregy.

Farkas-Orditó, Ungarn, *Praedium* Gömör. Komt., hat 1 Haus mit 5 Einw.

Farkaspatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoscher Székler Stuhl, ¾ St. ober dem Dorfe Kertsed entspringt, durch dasselbe fliesst, und in 1 St. unter seinem Ursprunge in den Bach Telvintzi-patak einfällt.

Farkaspataka, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein dem Grosswardein. Kapitel geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Farkaspataka, Wolfsbach, Valye Lupuli — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatvis. Bzk. und Hatzeg. Kr., ein der adel. Familie Puy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 15 St. von Déva.

Farkaspataka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Bánfi-Hunyader Bzk., der Koloscher Gespansch., welches zu dem Dorfe Kalota-Szent-Király gehört.

Farkaspataka-Sily, Lupeny — Siebenbürgen, Borbavits. Bzk., Hatzeg. Kr., ein wal. *Dorf* im Terrain Oláh-Sily, zwischen Gebirgen zerstreut, der adel. Familie Puy geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche, 22½ St. von Déva.

Farkasrév, Vád, Bradé — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszó. Bzk., ein der k. Kammer und d. Freiherrn v. Vécsey geh. walach. *Dorf*, mit 82 Häus. und 468 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, an dem Iza Fl., worüber eine Brücke führt, nächst Disznópatak u. Bárdfalva, 1¾ St. von Szigeth.

Farkassevecz, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Farkassevecz, Kroatien, Warasdiner Generalat und Bzk. dieses Namens, eine zum Warasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 14 Häusern, wovon ein Bzk. den Namen führt, 2 St. von Bellovár.

Farkassich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft*, an dem Kulpa Fl., mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Glina.

Farkassich, Kroatien, Gorrau. Bzk., ein theils zum I. Banal Grenz-Reg. Bzk., Nr. X und theils der Agram. Domprobstei geh. *Dorf* von 44 Häus., mit einer kath. Pfarre, 1 St. von Gorra, 4 St. v. Glina.

Farkassiny, Farkashida — Ungarn, Pressburger Komitat, ein *Dorf*; siehe Farkashida.

Farkassowcze, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Farkasfalva.

Farkastelke, Wolfendorf, Lupu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein grosses, in einer Ebene liegendes, mit Wäldern und Weingebirgen umgebenes wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche, 7 St. von Hermannstadt.

Farkas-Torok, sonst Wolfstrift genannt — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ober Eyländer Bzk., eine *Waldung* in der Schütt, mit einem Jägerhause zwischen der Donau und dessen Arm Érsek-Ujvár genannt, zum gräfl. Pálffyschen Majorat gehör., 1 St. v. Pressburg.

Farkasvágó, Wolfsberg, Lupu — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, Seps. Fekete-ügyer Bzk., ein walach. *Praedium* mit zerstreuten Häusern, in der Pfr. Alsó-Doboly, 3 St. v. Kronstadt,

Farkas-Völgy, Ungarn, Neográder Komt., *Praedium* mit 1 Haus u. 5 Einw.

Farkasvölgy, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., Filial von Zomba, mit 9 Häus. und 91 Einw., Grundh. v. Döry.

Farkasvölgye, Wolfsthal, Wlcjdolina — Ungarn; Zipser Komt., eine *Waldgegend.*

Farkatsch, Mähren, Iglau. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* zum Gute Puklitz, ¼ St. davon entfernt, 1¼ St. v. Iglau.

Farkavágó, Siebenbürgen, ein *Berg* auf einem Theile der Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Sepsier Székler Stuhle, auf dem Margitaer Höhenzweige, westl. 2 St. v. Köröspatak.

Farkhavas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen dem Fürstenthum Moldau und dem obern Bzk. des Kézdier Székler Stuhl, nördlich von dem Gebirge Nemere, 4½ St. von Kurtapatak und Kaszon-Fel-Tiz, aus welchem der Bach Kis-Ketskéspatak entspringt.

Farkischdorf, Ungarn; s. Farkasfa.

Farkisdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Farkasfa.

Farkissoveczi, Ungarn; s. Farkasfa.

Farksdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Farkasfalva.

Farkút, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Berg.*

Farla, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Farlani, Ungarn, Agramer Komt.; einige zerstreute *Häuser.*

Farma, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. ober St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Farmas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Farnos.

Farmau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus mehren Einöden bestehende *Ortschaft* des Vikariats Forstau, im Forstau-Thale, 2½ St. von Radstadt.

Farmbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Arnfels gehörig.

Farmes Thal und **Bach**, Tirol, Seitenthal in der Riss, der Bach bildet die Grenze gegen Baiern und geht nordostwärts in den Rissbach.

Farmos, Eger — Ungarn, Heveser Komt., ein *Dorf* mit 109 Häusern und 961 meist kathol. Einwohn., Filial von Mező-Tárkány, verschied. Grundh. geh.

Farnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Pfarrdorf*, mit einer Kirche, einem Pfarrhof und einer Schule, nebst einer Wirthstaferne, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Farnad, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespansch., Párkán. Bzk., ein ungr., zum Graner Erzbisthum gehöriges *Dorf*, mit 208 Häus. u. 1290 Einw., einer Lokalkaplanei, 2 St. von Keménd.

Farnadia, Fornadia, Formadia, windisch Fernegyia — Siebenbürgen, *Dorf* im Solymoser Bzk., unt. Kr. der Hunyad. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Besán und Kajanel als Filiale gehören, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya oder Boitza als Filiale eingepfarrt, liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kajanel, 2½ St. von Lesnek.

Farnasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Carvico.

Farnasetto, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Farnasuluj, Vâlye-, Siebenbürgen, siehe Vâlye-Bikaluluj.

Farnazetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d' Adda.

Farnello, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Farnos, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., GrosswardeinerBzk., ein wal. d. Prämonstratenser-Abtei geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 280 Einw., unweit dem Flusse Berettyó, mit einer griech. kathol. Pfarre, 3½ St. von Grosswardein.

Farnos, Farmos — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Komt., Ketskem. Bzk., ein

ungar. *Dorf*, mehren adel. Fam. geh., mit einer römisch kathol. nach Szele eingepfarrten Kirche, 2 Meil. von Pest, 1 St. von Szele.

Farnos, Farmas, Farmess, Szveras — Siebenbürgen, Klausenburger Gespans., Ob. Kr. und Magyar-Bikal. Bzk., ein der freiherrl. Familie Vitéz geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. unirten Pfarre, 1 St. von Kis-Petri.

Farò, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Farofzen, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach, eine *Gegend*, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Gonzaga; s. Gonzaga (Maglio).

Faroncella, Lombardie, Prov. Mantova, Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farnotta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Farowetz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau gehörig., nächst Feistritz liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Windisch-Feistritz.

Farra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Farra, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeinde-* und mit den Dörfern S. Croce und Spert gebildetes *Pfarrdorf*, SS. Filippo e Giacomo, mit 2 Filial- und 1 Aushilfskirche und Kapelle, auf dem Berge Spert, wo der Lago di S. Croce sich befindet, 10 Migl. von Belluno. Mit:
S. Croce, Spert, *Dörfer*.

Farra, Nieder- oder **Deutsch-**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Pretur Gradiska gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt mit dem Isnitz Fl. und dem Freifelde und liegt an der Strasse von Görz nach Gradiska, ¾ St. von Gradiska.

Farrà, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein von Bergen begrenztes, in der Ebene, bei Col. S. Martino liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, und 2 Oratorien, 8 Migl. von Valdobbiadene. Mit:
Col. S. Martino, Solligo, *Dörfer*. — Credazzo, Gluspin, Monchera Lasmon, *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, ein *Berg* bei Andreis.

Farra, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein nahe bei Breganze lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 1 St. von Marostica. Mit:
Castagnemora, Fortelongo *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Feltre.

Farra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Eisdorf, 4½ St. von Klagenfurt.

Farrach, oder Fahrach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein den Herschn. Enseck und Ardacker gehör. *Dörfchen*, nach Assbach eingepf., zwischen Assbach und Buchleiten, nahe am Ips Fl., 2¾ St. St. von Strengberg.

Farrach, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sekau geh., nach Kobenz eingepf. *Dorf*, mit 13 Häus. und 62 Einw., liegt nächst Dirnberg und Unter-Farrach, 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Sekau gehöriges, nach Kobenz eingepf., in der Ebene nächst Ober-Farrach und Kobenz liegende *Ortschaft*, mit 43 Häus. und 193 Einw., 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Mahlmühle*, die Trarrachmühle genannt, liegt gegen Osten an Raglach, gegen West. an Baierdorf, gegen Süden an Farrach, und gegen Nord. an Bairdorf, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Farrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Fohnstorf lieg. *Herschaft* sammt *Schloss* und *Dorf*, mit 194 Häus. und 1102 Einw., am klein. Pölsenfl., 1½ St. von Judenburg.

Farra di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Fonte.

Farré, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Farrendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Faragó.

Farrendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Bikátza.

Farrio e Scarali Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Farschkikall, Anshlova, Malkaal — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg. *Dorf*, der Hrsch. Weissenstein und d. Pfarrhofe Sct. Veit geh. liegt ob dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 1¼ St. von Pesendorf.

Farska, Böhmen, Rakon. Kr., ein einzelnes, zum Gute Troja geh. *Gebäude*, unweit dem Schlosse Troja, 1¼ St. von Prag.

Farst, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Steireck u. Ldgcht. Haus liegende, den Hrsch. Steyreck, Luftenberg, Florian, Hagenberg und Pulgarn gehör. *Ortschaft*; siehe Forst.

Färst, Tirol, Obër Innthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 6½ St. von Parwiess.

Färt, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden liegende, der Hersch. Waxenberg gehör. kleine *Ortschaft*, von 7 Häus., nächst dem Schwarzbachel, rechts von Waxenberg und Leonfelden, 6 St. von Linz, 4 St. von Freystadt.

Fartham, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 dem Wb. Bzk. Kom. Ldgrcht. Mauerkirchen und Hrsch. Ach gehör. zerstr. *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Braunau.

Farthof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., zur Hrsch. Altendorf und Ortsobrigk. Wolfsegg gehörig.

Farthof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehöriges *Bauerngut*, an der Bielach unterhalb Friedau, 1½ St. von Sct. Pölten.

Fartleis, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Leonhard, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Fartzád, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fartzáder Bzk. des Udvarhelyer Székl. Stuhls, welches von Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische in Lengyelfalva als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 1 St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely.

Fartzáder-Bezirk, processus Fartzádiensis, Fartzádi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 15' 30" bis 46° 25' 0" nördl. Breite und 42 48' 30" bis 43° 1' 30" östl. Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, im Filialgebiete des grossen Kokelflusses die Lage hat, und folgende 19 Dörfer enthält: Betlenfalva, Bikafalva, Deákfalva, Fantsal, Fartzád, Fenyéd, Hogya, Kaditsfalva, Küküllö-Keményfalva, Lengyelfalva, Máréfalva, Oroszhey, Sükö-Szent Király, Szent-Tamás, Szombatfalva, Tibód, Ulke und Zetelaka.

Fartzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, nördlich von Fehring, d. Pfarre Hatzendorf gehörig.

Faruffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Codogno; siehe Cavacurta.

Faruffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Farzu, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Farczád.

Fas, Ungarn, jens. der Theiss, Békéser Gespansch. und Bzk., ein dem Dorfe Körös-Ladány einverleibtes *Praedium*, mit 25 Häus. und 237 Einw., 5 St. von Gyula.

Fasacia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatotone.

Fasalli, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Fasan Bach, Illirien, Istrien, wird zum Betrieb der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benützt.

Fasana, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria, ein in Mitte der Thäler Cavalli und Adria, unweit dem Flusse Adigetto liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Beata Vergine della Neve, und 2 Oratorien, 2½ St. von Adria. Dazu gehört:
Bovino, *Gemeindetheil*.

Fasana, Illiren, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, mit 97 Häusern und 359 Einwohnern, einem Hafen und einer Rhede, im Distr. Rovigno, Bzk. Pola, zur Untergemeinde Stignano gehörig, mit einer Pfarre, in d. Diöcese Parenzo Pola, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementar-Schule. Der Hafen und die Rhede sind sicher. Gegenüber von Fasana fängt die Inselkette Brioni an, die sich bis Pola erstreckt. Hier befinden sich sehr bedeutende Steinbrüche, aus welchen das Steinmaterial zur Erbauung von Venedig gewonnen wurde. Noch jetzt versorgt sich die entgegengesetzte Seite von Italien, aus solchen mit Bausteinen. 1 St. von Dignano.

Fasangarten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, im Ldgchte. Obernberg und in der Pfarre St. Martin, 2 St. von Ried.

Fasangarten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, sammt Jägerhaus, zur Hrsch. Dirna, 3 St. von Wesely.

Fasangarten, Böhmen, Klatt. Kr., ein einz. *Jägerhaus*, der Hrsch. Chudenitz, nach Polin eingepf., gegen S., am Dorfe Lutschitz lieg., 2½ St. von Stankau.

Fasangarten und **Prohanidla**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* und Hegerei, im Dorfe Pržibras, zur Hrsch. Platz geh., 2¾ St. von Neuhaus.

Fasanino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milanó; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fasano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; siehe Gardone.

Fasatengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, mit 4 abseit. Häus., zum Gute Walhof geh., 4½ St. von Eger.

Fasciszowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehör. *Dorf*, nächst Lustawice, 3½ St. von Woynicz.

Faschaunerok, Fauschaunereck — ein hoher *Berg*, in Kar. Alpen, an der Salzb. Grenze, bei Gmünd in Kärnten.

Faschendorf, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 50 Einw., 1 St. von Spital.

Faschina, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Bischoflak.

Fasching, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen*, grenzt gegen S. an die Gegend und Dorf Glanneck und gegen W. an das Dorf St. Martin, 4 St. von St. Veit.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Donnersbachgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Hagenbachgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Faschingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 10 Hausmühlen.

Faschinggraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einz., zum Dorfe Gertraud konscrib., zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Häuser*, im Mittelpunkte zwischen Lilienfeld und Dürrnitz, an der Mariazellerstr. und dem Trasenfl., 2 St. von Dürrnitz, und 2 St. von Lilienfeld.

Faschinghof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Ober-Ranna unth. *Haus*, nächst dem Kloster Unter-Ranna geh., 3 St. von Böckstall.

Faschinghof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz., zur Hrsch. Krumau geh. *Hof*, bei Hubeneg, 8 St. von Budweis.

Faschkemgraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Primusberg 2 Hausmühlen.

Faset, Siebenbürgen; s. Oláh-Bükkös.

Fasetu-Wald, Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Wald*, befindet sich am rechten Ufer des Hideg-Samosfl., zwischen den beiden, in ihn rechtsuferig einfallenden Bächen Vályc-Urszuluj u. Vályc-Dumitruluj, 2 St. südwestl. von Magura.

Fasetuluj, **Djálu-**, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Daju und Komora des Szamoser Theilungshöhenzweiges, ¼ St. nördlich von Topa-Szent-Király.

Fasetulu, **Vályc-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespan., aus dem Alt-Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Vályc-Franesty linksuferig vereinigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunct in d. Kaltbach durch das Dorf Bolya, linksuferig einfällt.

Faskov, auch Facskó genannt — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Vag-Beszterez. Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Szapáry geh., mit einer Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, unterm Gebirge, wodurch die Landstr. nach Nyitra geleitet ist, 4 St. von Solna (Silein).

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Ossago.

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fasole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina: siehe Cornaletto.

Fassa, deutsch Evas, nicht Elvas — Tirol, ein wohl bewohntes *Thal*, an den Quellen des Avisio oder Lavis Baches, bis herab gegen Moena, an die Grenze des Ldgchts. Cavalese.

Fässberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, zum Dorfe Habegg zugeth., 2½ St. von Fürstenfeld.

Fassenegg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 Häus., zur Pfarre Weiten und Ortsobrigk. Artstetten geh., unweit Weiten.

Fassenwald, Steiermark, Grätz. Kr., südwestl. von Uebelbach, an der Grenze des Judenburgerkreises.

Fasshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg geh. altes *Meierhaus*, mit vielen zerstückten Grundstücken, im Dorfe Teuffenbach, 2 St. von Unzmarkt.

Fassing, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Sonnenburg, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Fassotti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Fassui, Col, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel (Col Fassui).

Fassul, Tirol, ein *Berg,* bei Ysgl, am Trofana Bache.

Fastelbanerbach, Steiermark, Gräzer Kr., in welchem die Hrsch. Krems die Fischnutzung hat.

Fastelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus,* 3 St. von Melk.

Fastenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markt Schladming geh. *Dörfchen,* mit 33 Häus. und 154 Einw., im Gebirge, liegt gegen S., diess. der Ens, Post Schladming.

Fastenberg, windisch Toust Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Seitz geh. zerstr. *Dorf,* in der Lokalie Seitzdorf, liegt am Bache Schitschenza, 1 St. von Ganowitz.

Fastenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen Oberhausenberg und untern Schladmingthale, auf welchem d. Lerchnerberg, Bühelberg, und Grubeckgemeinde sich befinden.

Fastenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg,* 1 St. südöstl. von Wieselburg, 209 W. Klafter hoch.

Fasthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler,* in der Pfarre Raab, 1½ St. von Baierbach.

Fastro, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso, siehe Arsiè.

Faszuluj, Válye-, Siebenbürgen, Krasznaer Gespan., ein *Bach,* welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiethe, aus dem Landes-Grenzgebirge Kápu-Tájaturi entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Ossoi rechtsuferig vereinigt. ¼ St. unterm Vereinigungspunkte durch Felső-Jázz fliesst und 2 St. unter Felső-Jász, im Berettyóflusse, zwischen Bagos und Borzás, linksuferig einfällt.

Faszczuwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh., nach Luka eingepf. *Dorf,* am Flusse Podhorce, 8 St. von Chorostkow.

Fáta, Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Unt. Kr. und Borgoer Bzk., ein nächst den Dörfern Nagy-Demeter u. Törpény lieg. *Praedium,* ½ St. von Bistriz.

Fata, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan., ein *Berg,* am linken Ufer des Baches Ruu-Feti, ober dem in ihm linksuferig einfallenden Bache Pereou-Priszgoni, 5 St. südwestl. von Sugág.

Fatasina, Válye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach,* welcher aus den Bergen Bujnyásza und Fontzen, eines der Küküllöer Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 4 St. unterm Namen Válye-Fontzel, in den Bach Görgény durch das Praedium Fantsal, rechtsuferig einfällt.

Fatkus, Fatkusovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf,* mit einer griech. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Mihály.

Fatola, Alla, Venedig, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Fatowce, Galizien, Stanisl. Kr., ein zum Gute Turka geh. *Dorf,* mit einer ruthenischen Pfarre, 4 St. v. Gwozdziec.

Fátra, einer von den drei Haupt-Bergen Ungarns im Liptauer Komitate. Der Wag-Fluss scheidet die Verkettung der Karpathen mit der Fátra; der Berg hat unermessliche Waldungen, und ist die Grenze zwischen d. Liptauer und Árvaer Komitate. Auf dem höchsten Rücken dieses Gebirges findet man noch einzelne Stämme verdorrter Eichen und Buchen. Die herschende Holzart ist hier d. Rothbuche. Kalk, Sand und Tuffstein, so auch Salvia glutinosa, verticillata, chaerophylum hirsutum, Lythospernum officinale kommen hier oft u. häufig vor. Die grosse und kleine Fátra stehen sich an der Waag gegenüber und bilden gleichsam das Thor diesses Flusses mit der Árva, wodurch sie in die Thuróczer Gespan. strömen. Ueber den grossen Fátra 620 W. Klftr. hoch führt d. Strasse von Thurócz nach Liptau. Der kleine Fátra im Árvaer Komt. ist 583 Klft. hoch.

Fatscher Thal und **Bach,** Tirol, ein *Thal,* im Selrain, Ldgrchts. Sonnenburg, zuvor Gerichts Axams, der Fatscherbach entspringt am Villerspitz, und läuft bei Rothenbrunnen in den Melachbach.

Fatset, Ungarn, Krassov. Kom.; siehe Facset.

Fatset, Siebenbürgen; siehe Oláh-Bükkös.

Fattendorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Demeter.

Fattole di mezzo e di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Sorgà.

Fattole di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Gazzo.

Fatza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg,* im Mühlbacher Stuhl, ¼ St. v. Szász-Pian, ober seinen Weingärten.

Fatza, Alba, Siebenbürgen, ein *Berg,* im Fogarascher Distrikte, 1 St. v. Uj-Sinka, aus welchem der Bach Válye-Mortsori entspringt.

Fatza - Buduruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., ½ St. von Szent-György-Vályе u. ¾ St. von Kö-Boldogfalva.

Fatzada, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär Distrikt, ½ Stunde v. Szalva.

Fatza-Illyji, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, 2 St. von Uj-Sinka.

Fatza - Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Toplitzer Baches, ½ St. von Toplitza.

Fátzányos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselb. Kom., mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatza - Re, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., nahe am linken Ufer des Baches Ruu-Dobri, ¾ St. von Nagy-Roskány.

Fatza-Szekey, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gespan., mitten zw. den beiden Dörfern Petersdorf und Felsö - Boj.

Fatza - Szekuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespenschaft, nahe am rechten Ufer des Baches Ruu Dobri, ½ St. von Nagy-Roskány.

Fatza - Székuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Vályе - Ponoruluj, ½ Stunde v. Bredest.

Fatza - Szmidilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder Weissenburg. Gespansch., ½ St. v. Szkerisóra.

Fatza - Sztrukuturj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, ½ St. v. Mezö-Tsán.

Fatza-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied. Weissenburger Gespanschaft.

Fatzeda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den vier Orten: Petrény, Losád, Büster-Somas und Magura.

Fatzellen, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Fadsatzel.

Fatzi-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenb. Gespansch. aus dem Berge Gusza entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den kleinen Sékéschbach einfällt.

Fatzonyos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat, mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatzyhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einsch. zur Hrsch. Nieder-Absdorf gehörig, unweit dem Markte Hohenau im Rabensburg. Burgfr. lieg. *Meierhof*, 5 St. von Poisdorf und 2 St. von Wülfersdorf.

Fauglis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Gonars.

Faugnacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Martignacco.

Faulenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Falbersbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Faurest, Siebenbürgen; siehe Kovács-Kápolna.

Fauri, Tirol, Trient. Bezirk, ein zu Marggr. Judikarien geh. *Dorf*, nach Lomaso eingepfarrt, an der Sarva ½ Stunde von Lomaso, 9 Stunden von Trient.

Faurio, Tirol, ein *Dorf*, und *Kurat-Benefizium*, der Pfarre Lomas, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Fauschaunerok, Illirien, ein Berg, 1469 W. Klft. hoch.

Fausek, Böhmen, Beraun. Kr., 2 z. Gute Klapp geh. *Häuser*, zwischen Lohoz und Rabinic, 5 St. von Beraun.

Faustina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Faustina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Cremonese.

Faustino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal-Maggiore, Gemeindetheil von Cà Ruberto.

Fautsch, windisch Wutsche — Steiermark, Cill. Kr., eine gr. d. Wb. B. Kom. und Herschaft Trackenburg geh. *Localkuratie*, liegt ¼ St. diesseits des kroatischen Grenzflusses Sotl, nächst d. Kommerzialstrasse, 12 St. von Cilli.

Fautsch, Ober-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg gehörig.

Faustenbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Vorau, treibt 2 Hausmühlen im Dichert.

Fautschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Oberburg gehörig.

Fava, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, beim Pfarrdorf Cloz auf den Nonsberg, Landgerichts Cles.

Favalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Favalla, Gallotte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Favallina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Grumolo delle Abbadesse.

Favaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre, ein am Canal Oselice

und dem Flusse Dese liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Mestre. Mit:
Campalto, Campalton, Dese di lá e di quá, Litomarin, Paliaga, Paliaghetta, Paliazza, Tessera, *Dörfer*; Portegrandi, Terzo, *Gemeindetheile.*

Favello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Faver, Tirol, Kärnten, ein *Gemeindedorf*, im Gebirge, 2½ St. von Revis, oder Lavis.

Faverga, Venedig, Prov. Belluno und Municipal-Bezirk I, Belluno; s. Belluno.

Faverigo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Eufemia.

Favero, Casal, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Favero).

Faverzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verona nuova, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost., dann einem Oratorio, nahe am Flusse Mella. 5 Migl. von Verola nuova. Dazu gehören:
Il Baito, Fenil Co, Fenil Delluschie, Fenil Grande, Fenil Sacole, La Rovada, *Meiereien.*

Favianae, Fabianis — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., das alte Vindobona der Römer, wurde zu Zeiten des heiligen Severin so genannt, (Eugippius), und diese Benennung war noch unter der Regierung Herzog Heinrich's des II., Jasomirgott, im Jahre 1158 bekannt, bis sie sich nachher durch Verkürzung in Viana, Viena und so auch in den Namen Wien verwandelte.

Favirano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Favorje, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 265 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa geh.

Favorita, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Chiringhello.

Favorita, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Favorita, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Favorita, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Favorita, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo und Magist. Lizzana gehörig.

Favorittenhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft und Pfarre Krumau, ½ Stunde von Krumau, 4 Stunden von Wittingau.

Favrio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Regoli im Landgerichte Tione gehörig.

Favrio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Stenico gehörig.

Fazekas-Dencs, Ungarn, Sümegh. Komitat; siehe Dencs.

Fazekas, Rima-Zaluzsány, Ungarn, Honther Komitat; siehe Zaluzsány.

Fazekas, Varsánd, Ungarn, Arader Kom. ein *Dorf.*

Fazékas, Boda, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der Herschaft Pécsvár, nach Lak eingepfarrt, zw. Lak und Nagy-Pál, 2 Stunden von Fünfkirchen.

Faznika, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den Dörfern Gauritsa und Kraquis.

Febing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zu dem Landgerichte Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, liegt in der Wimitz, 3 Stunden v. St. Veit.

Fecida, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Fechterhof, Böhmen, Prach. Kr., 2 unter dieser Benennung zu den Waldhwozd königl. Freibauern gehörige *Höfe*, zwischen dem Schindel- und Kreikerhof, 5½ St. v. Klattau.

Fecskés, Ungarn, Csongráder Komt., ein *Praedium.*

Fecskés, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium.*

Fedele, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno.)

Fedelesfalva, Fedelesützi — Ungarn, diess. der Theiss, Kászon. Bezk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges russniak. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen steilen Bergen, an der Grenze der Unghvár. Gespansch., 1 St. von Munkács.

Fedelesuluj, Djála — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátser Filialstuhl, 2 St. v. Felső-Sebes.

Fedeli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Fedémes, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf*, rk. FK. 35 H. 251 rk. Einwohn., Fil. von Szent-Eörzsébeth. Guter Feldbau. Mehre Grundherren.

Feden, Fedio — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Gerend-Keresztúr.

Feder, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; s. Forno di Canale.

Feder, Castrum Faederis — Tirol, *Ruinen* eines Schlosses, unweit Auer, Ldgcht. Enn und Caldif. Der Name soll von einer Kapitulation der Römer mit den Cimbern herkommen.

Federa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Refrontolo.

Federaun, Pfederaun — Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. *Herschaft*, mit 2 Haupt- und 13 Untergemeinden, 14 Ortschaften, 994 Häusern und 5515 Einw. Die Amtskanzlei befindet sich in d. Markte Tarvis, 9 St. von Villach.

Federhäuser, Böhmen, Ellbogner Kr., 4 *Dominikalhäuser*, der Herschaft Petschau, ½ St. von dem Dorfe Lamitz, 1½ St. von Buchau.

Federici, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, siehe Merate.

Federing, Oest. ob der E., Inn Kr., 8 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin, Stift Ranshofen u. Stift Raittenhasslach gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Federing, Oest. ob der E.. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 Stunden von Frankenburg, 3 St. v. Frankenmarkt.

Federlach, Föderlach — Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Hersch. Wernberg und Velden geh. *Dorf*, liegt unter Villach an der Drau, 2¼ St, von Villach, 1¾ St. von Velden.

Federmühle, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., eine dem Pfleggerichte Spielberg unterth., in der Pfr. Strengberg lieg. *Mühle*, 1 St. v. Strengberg.

Federmühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Kreisbach sich befindende, zur Hrsch. Spielberg und Achleiten geh. *Mühle*, ¾ St. von Strengberg.

Federnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Kirchham, 1½ Stunde v. Ried.

Federovo, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Flecken*.

Fedimes, Födémes — Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Fedimes, Puszta-Födémes — Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*.

Fedraun, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Kaal. Hrsch. und Burgamt Villach gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 136 Einw., am Gailflusse, liegt an der venezian. Strasse, wo eine Brücke über den Gailfluss führet, und noch Spuren eines alten Schlosses zu sehen sind, 1 St. von Villach.

Fedschach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Trautenburg, Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Schimmernberg und Wagna gehörig, mit 64 Häus. und 300 Einw.

Feeberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadtmagistrat Judenburg geh. bergigte *Gegend*, 20 Häus. und 130 Einw., und einem Steinkohlenbergwerk, ¾ Stunden von Judenburg.

Fefernitz, Illirien, O. Kärnt. Villach Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einem evangel. Pastorat, liegt östl. an Kellerberg, gegen Süd. an der Hauptstrasse, u. nördl. am Draufl., ¾ St. von Paternion.

Fegaga, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnok. Komt., welcher aus dem westlichen Höhenzuge entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Valye-Kemenyes vereinigt.

Fegendorf, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht, St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., gegen Ostsüd. gelegenes *Dörfchen*, von 7 H. nach dem Vikariate Thomathal eingepfarrt; zur Rechten des Bundschuhbaches, der sich unfern Raningstein in den Muhrbach ergiesst. Es führt hier ein Seitenweg von Bundschuh nach Raningstein, 2 bis 4 St. von St. Michael

Fegeras, Siebenbürgen; siehe Fogaras.

Feglen, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt in d. Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Fégyer, Weisdorf, Fijir — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Borbatviser Bzk., Hatzeger Kr., ein der adel. Familie Kendeffi geh., über dem Flusse Sarget lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 14½ St. von Déva.

Fegyvernek, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Fil. von Tisza-Beö, rk. FK., 161 Häusern und 1396 ungr. Einw., grosser Tabakbau. Vor dem Einbruch der Türken war dieses Praedium ein bedeutender Marktflecken, in welchem das Heveser Komitat laut noch bestehenden Protokollen, seine Sitzungen hielt, und die berüchtigten Räuber Stephan Paiatinszky und Márton Zöldy standrechtmässig aufhängen liess. Grundh. Bar. Orczy, Graf Berényi und Graf Zerdahelyi.

Fegyvernek, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Grossvar-

deiner Bzk. ein den Grafen Csáky geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grossvardein

Fegyernek, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Bath. Bzk., ein ungr. zur Harschaft Léva gehöriges *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einw., einer reformirt. Kirche und Mühle am Flusse Szikincze, unweit Felső-Fegyvernek und Peszeg, 1½ St, Zselesz.

Fegyvernek, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Honter Gespanschaft, Báth. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Szulovsky geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 400 Einw., theils der kathol. Pfr. Füzes-Gyarmath, theils der A. C. Kirche Csank zugetheilt, mit zwei Mühlen an dem Flusse Szikincze und Peresz, nahe bei Füzes-Gyarmath, 1½ St. von Zselész.

Fehér-Arva, Ungarn, Árvaer. Kmt. ein *Fluss*.

Fehéregyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespanschaft, Csabaer Bzk., ein in der Gegend des Dorfes Ötsöd liegendes *Praedium*, 4 St. von Szentes.

Fehér-Egyháza, Bezerika Alba — Ungarn, Mármaroser Gespanschaft, ein walach. *Dorf*, grk. KP., 61 Häus. und 533 Einw., 485 grk. 48 Jud. mit einer Synagoge, an der Theiss, mehren Grundh. dienstbar, fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Grosse Weiden, ½ St. von Szigeth.

Fehér-lakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein *Weingebirgs-Praedium* von d. gegenüber lieg. Dorfe Dömefelde, am Bache Válitzka, 3 St. von A. Lendva.

Fehér-Körösfluss, Ungarn, *Segmentalfluss*, entspringt in der Zaránder Gespansch. aus dem, Siebenbürgen von seiner westlichen Seite einschliessenden, in dortiger Gegend das Hauptgebiet des Maroschflusses, eigentlich sein Filialgebiet des Aranyoschflusses, von dem Segmentalgebiete des Fehér-Köröschfl. scheidenden, westlichen Höhenzuge. Seine Ursprünge werden von Bleschen. Gebirgen eingeschlossen: Sztrimba, Lepurile, Porksorul, Djálu-Krisuluj, Retya, Tsertyes, Djálu-Styubeuluj, Kapranezi, Bungesitza und Volkány. Die Direction seines Laufes über das Dorf Bresen ist südlich, von dem Dorfe Mihályfalva bis Fenyőfalva oder Brád westl., von Brád bis zum Aussfluss aus dem Komt. nördl.; er fliesst in der Zaránder Gespansch. neben folgenden Orten: Blesen, Mihályfalva, Zdráptz, Kőrösfalva, Tzernetzfalva, Fenyőfalva, Tzebe, Körösbánya, Nagy-Riska, Kárásztó, Birtin, Tatáresd, Prihogyesd, Alsó-Vátza, Nagy-Ots, Kis-Ots, Juonesd, Mártfalva, Tiszafalva, Atsutza, Rosztóts und Báltyele. Das zum Zara. Komt. noch gehörige Segmentalgebiet des Fehér-Köröschflusses nimmt einen Flächeninhalt von $21\frac{340}{1600}$ Qdr. M. ein. und findet sich mit 95 Orten der Zaránder Gespanschaft bevölkert. Der Fehér-Köröschfluss fliesst ¼ St. unter dem Dorfe Rosztóts und gleich unter dem Dorfe Baltyele, nach einem Laufe von beinahe 19 St., in die Arader Gespanschaft, dann durch den Ort Gyúla, und vereinigt sich in dem Orte Békes mit dem Fekete-Köröschfluss; es fällt nämlich d. Fehér-Köröschfluss in das linke Ufer des Fekete-Köröschflusses ein.

Fehérmalom, Fejérmalom — Ungarn, Veszprim. Komt., eine *Mühle*.

Fehérpatak, Fejérpatak — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*.

Fehértemplom, Ungarn, Walach. Illirisch. Grenz-Reg. Bzk., ein *Markt*; siehe Weisskirchen.

Fehér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.

Fehér-Vág, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Fluss*.

Fehértó, Ungarn, ein *Dorf* mit 113 Häus. und 304 Einw., Filial v. Levelek, Gräfl. Szirmayisch., 2½ St. von Nagy-Kálló.

Fehértó, Rátz-Uj — Ungarn, *Dorf*, mit 801 Häus. und 6000 Einw., worunter 596 Juden mit einer Synagoge, hat mehre Grundherren, 1¾ St. von Hatház.

Fehérvár, Székes-, Ungarn, ein k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitat.

Fehl, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, siehe Fell.

Fehla, oder Felba — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Stadt Eger, 2 St. von Eger.

Fehlbach, zu Kobelnica — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Kobelnika woloska und Ortsobrigkeit Kobolnika ruska gehörig.

Fehling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Brand gehör. *Haus*, nächst Hochgschaid, 3 St. von St. Pölten.

Fehraberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus., zur Pfarre Haag und Ortsobrigkeit Salaberg gehör., nächst der Strengberger Strasse.

Fehren, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lingenau und Ldgcht. Bezau gehörig.

Fehrentobel, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf* zur Gemeinde Ober Langenegg und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Fehrerschachen, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dorf*, der Hersch. Seifenburg geh., liegt am westl. Ufer des Kremsfl., $5\frac{3}{4}$ St. von Wels.

Fehret, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Herschaft Aschach lieg. verschied. Dominien geh. nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden nächst Vagl, $2\frac{3}{4}$ St. von Efferding.

Fehring, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, unfern des Raabflusses, mit einer Pfarre, im Distrikte Riegersburg, zum Magistrat Fehring gehörig. mit 97 Häus. und 579 Einw., 3 Ml. von Fürstenfeld. Postamt.

Fehringerhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Ldgrchte. Wildberg gehör. nach Hellmonsöd eingepf. *Bauerngut*, in dem Dorfe Pelmberg und der Gegend der Ortschaft Altenberg, 3 Stunden v. Linz.

Fehrnbach, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Trauner Kreis, zur Pfarre Florian und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Fehrndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof geh., jens. d. Ips liegenden *Rotte* mit 13 H., $2\frac{1}{4}$ St. von Amstädten.

Fehrnmaierhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 3 in dem Wb. Kom. Langhalsen und Ldgrchte. Marsbach liegend. nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, der Herschaft Sprinzenstein geh., $8\frac{1}{2}$ Stunde von Linz.

Fehrnreit, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf* im Hausr. Kr., zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Wels gehörig.

Feichsen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Burgstall; siehe Feix.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Schärding.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Taufkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Feicht, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital gehöriges *Dorf*, mit 12 Häusern u. 68 Einwohnern, einer Filialk. Maria Bichl, $\frac{3}{4}$ St. von Spital.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. L. und Pflgchte. Schärding lieg. verschied. Dominien gehörig., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, am Bache gleichen Namens, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Hersch. Schwend geh. *Häuser*, seitwärts gegen Norden nach Aichet, 2 St. v. Siegharding.

Feicht, Maria Feicht, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Glanneck geh. *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche, nach St. Gandolph eingepfarrt, liegt zwischen den Dörfern Flatschach, Pollnigg und Nussberg, 3 St. von St. Veit.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Mauerkirchen lieg., dem Kloster Aschach (in Baiern) geh. *Dörfchen*, nach Henhard eingepfarrt, seitw. Ausserleithen, 2 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehörig. *Weiler*, am Hennharterbach, mit einer Mauth- und zwei Schneidemühlen; pfarrt nach Hennhart, 3 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft St. Martin lieg. verschiedenen Domin. geh. und nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Ried.

Feichtau, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Berg*.

Feichtauer See, Oest. ob d. Ens, (insgemein Feichta-Au-See genannt), hart an einer Felsenwand der Rothenthaler Alpe im Feichtauergebirge am Fusse des Grossbuchberges u. des Hochsensen im Bezirke von Ramsau, beinahe neben einander liegend, mit lebendigem Wasser, von dem man aber nicht weiss, woher es kommt, der grössere dieser See'n mag beiläufig 1 Joch haben, der zweite ist um den vierten Theil kleiner; auch der Abfluss dieser Seen ist unbekannt und scheint einen unterirdischen Ausgang zu haben.

Feichtbüchl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepf., mit 3 Häus. und 20 Einwohnern, liegt ober Ober-Taplverch, 5 St. von Neustadtl.

Feichteck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Feichten, Oest. unt. d. Ens. V. U. W. W., 2 im Gebirge lieg., der Hrsch. Kirchschlag dienstb. Häus. nach Lichteneck eingepf., mit 25 Häus., 8 St. v. Wr. Neustadt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Baierbach, dann der Herschaft Freiling geh. nach Bairbach eingepf. *Ortschaft*, von drei Bauerngütern, ½ Stunde von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., 3 in dem Wb. B. Kom. L. und Pfl. Grcht. Ried lieg. d. Hrschn. St. Martin und Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. und Landgchte. Marsbach liegend. der Hersch. Pürnstein geh. n. Lambach eingepfarrte *Häuser*, ¼ St. ausser Lambach, 9¾ Stunden von Linz.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgcht. Braunau gehör. *Einöde*, in der Pfarre St. Georgen, und der Gemeinde Handberg. 3¼ St. von Braunau.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¾ Stunden von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weitzenkirchen geh. *Weiler*, am Feichtenholze; nach Baierbach pfarrend, ½ St. von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, längst des Feichtnerholzes; pfrt. nach Bairbach, ½ St. von Bairbach.

Feichten, Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an der nördlichen Spitze des Haunsberges, pfarrt nach Bergdorf, 4 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Buchberges, neben der Vicinal Strasse von Mattsee nach Trum, pfarrt nach Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. kleiner *Weiler*, am Haunsberg, im Vikariate Secham, 3 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariat Fuschl, 1½ St. von St. Gilgen.

Feichten Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Weisburg, Unter-.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., siehe Hintersee.

Feichtenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 32 zur Herschaft Gutenstein geh. *Häuser*, mit 170 Einw., im Gebirge nächst Pernitz, 5 St. v. Wr. Neustadt.

Feichtenbach Ober-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgcht. Marsbach liegend, der Herschaft Pernstein geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft*, v. 11 Häusern, 8½ St. von Linz.

Feichtenbach Unter-, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgchte. Marsbach lieg., versch. Dominien geh., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft*, v. 12 Häus. 8¼ St. von Linz.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt lieg., der Herschaft Kammer geh. *Dorf*, ob Fornach, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Tirol, Pust. Kreis, ein *Dorf*, zur Gemeinde St. Peter im Ldgrcht. Taufers gehörig.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterth. liegt am Berge nächst. Danzlau, 3 St. von Gmunden.

Feichtenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgchte. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 62 Einw., ½ St. v. Spital.

Feichtendorf, Oest. ob d. Ens, H. Kr., ein *Berg*, nahe am Baierbache, 265 W. Klftr.

Feichter Gegend, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Landgerichts Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen*, nach St. Gandolph eingepf., gegen W. nächst dem Dorfe Glanscha, 3 St. von St. Veit.

Feichting, Ober- und **Unter-**, oder Witen sgomé und spodne — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein grosses zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh., nach Alten Laack eingepfarrt, an der Krainburger Strasse lieg. *Dorf*, allwo viel Leinwand gewebt wird, ¾ St. von Krainburg.

Feiding, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. und der Pfarre St. Georgen an der Stiffing und zu versch. Hrsch. geh., mit 84 Häus. und 412 Einw.

Feielalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Intrichgraben mit 19 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Feiermühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf* am Mühlbachl, das hier Feiermühl-

bachl genannt wird, pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Feigendorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Mikó-szásza.

Feigenstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Bergwerk*, liegt auf einem Berge ober Nassereut, die Schmelzhütte ist am Rossbach, 1 St. von Nassereut.

Feigenthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Heimfels gehör. *Bauerngut*, nach Sillian eingepf., liegt ob Arnbach auf einem hohen Berge, 1 St. v. Sillian.

Feigenthalhimmel, Fichtenthalhimmel — Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Berg*.

Feileismühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Seisseneck geh. *Mühle*, nach Kollmützberg eingepf., am sogenannten Feileismühlbachl, 2 St. von Amstädten.

Feilendorf, Ungarn, Pressburg. Komitat, ein *Dorf*; siehe Fel.

Feilendorf, Fallendorf, auch Freyerndorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein kleines dem Bisthum St. Pölten gehör. *Dörfchen*, mit 9 Häus., nach St. Margarethen eingepf., unweit Grafendorf, 2½ St. von St. Pölten.

Feilhofen, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. B. Kom. Deutsch-Landsberg lieg. *Herschaft* und *Schloss* mit 273 Häus. und 1570 Einw., oberhalb des Marktes Landsberg, 6 St. v. Grätz.

Feilmühle, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. lieg. der Herschaft Aichberg gehör. *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Feyermühle.

Feinfeld, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Greulenstein unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus., nördl. hinter dem Kloster Altenburg, 2 St. von Horn.

Feir, Vályе-, Vályе-Feiro, oder Vályе-Feiro — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Gebirge Muntselmáre entspringt nach einem von 2 St. in den Hév- oder oder Meleg-Szamoschfluss einfällt.

Feising, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Mahrenberg lieg. verschied. Dominien geh., an dem Drau Flusse und der kärntnerischen Kommerzialstrasse lieg. *Dorf*, mit 81 Häus. und 420 Einw. ½ St. von Mahrenberg.

Feistenau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 3 zerstreute der Hersch. Kuefstein geh. *Häuser*, am Ebserberge, 4 St. von Kuefstein.

Feistenau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgau (im flachem Lande) gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, einem Vikariate und einem Schulhause, 2 St. von Hof.

Feistenberg, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Wald*.

Feister, Steiermark; Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dörfchen*; siehe Faista.

Feisteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistergraben, mit 150 Rinderauftrieb.

Feisterbach, Steiermark, Brucker Kr., *Gegend* im Bzk. und zur Staatsherschaft Neuberg gehörig.

Feistereck, Steiermark, Bruck. Kr., *Alpe*, östl. von Brandhof, 809 W. Klafter hoch.

Feistereck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* am Seeberg mit einem Eisenbergbau.

Feistererbach, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, entspringt am südl. Abfalle des Rennfeldes, fliesst von N. nach S., und fällt in den Breitenauerbach.

Feisterergraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau zwischem Prötschgraben und Lembachgraben.

Feistergraben, Steiermark, Gräz. Kr., ein *Seitenthal*, des Waldsteingrabens.

Feistergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Rattengrabens, in welchem der Schottenberg, der Weidwald, Fensterkogel, der Fudlerberg, mit grossem Viehauftrieb, und Waldstande vorkommen.

Feistergraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen den Heinrichberg und Liessinggraben.

Feisteritz, Feystritz — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Marktgrcht. Sachsenburg geh. *Dörfchen*, mit mehren Eisenschmieden, liegt überm Draufl., ¼ St. von Sachsenburg.

Feisteritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Rossenbühl gehör. *Dorf*, mit 8 Hueben und Keuschlern, beim Abfl. des Glanschocherbaches, liegt gegen W., nächst d. Pfarre Maria Pulst, 1½ St. von St. Veit.

Feisternitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 11 Häus. und 64 Einw., 2½ St. von Mahrenberg.

Feistinggraben, Steiermak, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Seitengraben*, des Aflenzthales, mit einem gleichnamigen Bache.

Feistmühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine auss. der Mariahilferlinie,

nächst Maria Hitzing lieg. *Privatmühle*, Postamt Wien.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Feistritz, Illirien, Krain, ein *Thal*, das bei Stein seinen Anfang nimmt, und sich tief in das Schneegebirg ausdehnt.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Fluss*, von beträchtlicher Länge, welcher am Fusse des Berges Wechsel, zwischen dem Wechsel und Pfaff, am Rabenkopf, wovon der Urspung am Wechsel die weisse Feistritz, der andere aber die schwarze Feistritz genannt wird, entspringt, erst gegen Südwesten dann gegen Südosten fortläuft, unter Fürstenfeld in Ungarn eintritt, aber kurz darnach sich in die Raab ergiesst. Er ist, ungeachtet seines 17 — 18 Meilen langen Laufes, doch nicht schiffbar.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Eisenhammer, dann Eisendrahtfabrik, liegt an der Hauptstrasse, südwestlich an Duel, und nördl. am Drauflusse, ½ St. von Paternion.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 51 Einw., liegt unweit von der Drau am Feistritzerbach, mit 10 Häusern, 57 Einw. und 3 Brettsägen, 1½ St. von Greifenburg.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft* im Malthathale, 2 St. von Gmünd.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jakob eingepfarrt, liegt unweit des Drauflusses, 2½ St. von Velden.

Feistritz, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg gehörig, nach Nacklas eingepf. am Feistritzbache lieg. *Dorf* mit einem Zollamte, in der Wochein, nahe an der Wocheinersau, ist vorzüglich wegen der Eisengruben, des Hochofens, der Hammer- und Drahtwerke, und der vielen Nagelschmieden bemerkenswerth.

Feistritz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Neumarktl gehör., am Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 21 Häus. und 108 Einw., ½ St. von Neumarktl.

Feistritz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hochenwang geh. *Schloss*, liegt nahe am Mürzstrome gegen O. auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1¾ St. von Mürzzuschlag und ¾ St. von Krieglach.

Feistritz, Ober-, windisch Wisterza-Gorna — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks, der Pfarre und Grundhersch. Burgfeistritz geh., mit 51 Häus. und 250 Einw., einer Nagelfabrik, ½ St. von Feistritz, 5 M. von Cilli.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Dorf* u. Schloss gl. Namens sammt der Ortschaft Schmidting, nach St. Peter eingepf., liegt an d. Feistritzbache, 3 St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Hrsch. Authal und versch. Hersch. gehör. *Dorf*, liegt ob dem alten Schlosse Thann, 1¾ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weisskirchen gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 3½ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh. *Dorf*, in der Ebene, von der Poststr. gegen N., mit einer Filialkirche, nach Marein eingepf., liegt nächst Altendorf und Hof, 2½ St. von Knittelfeld.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug u. Nussberg geh. *Dorf*, 1½ St. v. St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unt. Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf*, grenzt an Ronsdorf und Tschadam, 1 St. von St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt an d. Freistritzerbache, gegen W. nächst dem Dorfe Suetschach, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kirschentheuer.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft*, dem Stifte St. Lambrecht geh., mit der Hrsch. Lind vereint.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Landgrcht. Eberstein geh. *Dorf*; siehe Hochfeistritz.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hersch. Grades geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre, liegt gegen S. nächst dem Ldgrcht. Strassburg am Feistritzerbach, 3½ St. von Friesach.

Feistritz, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Fluss*, welcher nordwärts aus dem Reichensteinerwalde kömmt, bei Florentein, St. Oswald, Wartberg und Lasberg vorbeifliesst, und sich bei Dornach mit der Feldaist vereinigt.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Her-*

schaft und *Schloss*, rechts am Feistritzflusse, 1 St. von Ilz.

Feistritz, Steiermark, ein Bach im Judenburger Kr., Bezk. Paradeis und Authal, treibt mehre Haus-, Mauth- und Sägemühlen.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pöllau geh., nach Stalleck eingepfarrt., und am Feistritzflusse lieg. *Dorf*, 9 St. von Gleisdorf.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Waldstein gehöriger *Munizipal-Markt*, mit 86 Häus. und 600 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Uebelbache, welcher sich hier mit der Mur vereinigt, hat ein silberhaltiges Bleibergwerk, einen Kupferhammer, 2 Eisenhämmer u. eine Sensenschmiede. Das Bergwerk beschäftigt über 200 Menschen, und fördert an 1200 Ctr. Bleierz zu Tage. Die grossen Pumpmaschinen, welche das Wasser aus der Tiefe heben, und durch ein kleines Wasser getrieben werden, das aus der Gegend von Waldstein, mittelst eines Durchschlages durch einen Berg geleitet wird, verdienen bemerkt zu werden, ¼ St. von Peggau.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Faal lieg., der Religionsfonds Hrsch. Lembach gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse von Marburg nach Klagenfurt, 2 St. von Marburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Anthal, Pfarre Weiskirchen zur Hrsch. Reifenstein und Thann gehörig, mit 14 Häus. und 64 Einwohnern,

Feistritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna gehör. *Dorf*, mit 16 Häus., ausserhalb Heil. Blut, 1½ St. von Böckstall.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Bach*.

Feistritz an der Geil, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Wasserkronburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2½ St. von Villach.

Feistritz, Rothenthurn — Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Paradeiss gehör. *Dorf*, an der nach Kärnten, Tirol und Italien führenden Kommerzialstrasse, mit d. Schlosse Rothenthurn, liegt westl. unweit des Murflusses, 1 St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Cilli. Kr., Bzk. Drachenburg, ein *Bach*, treibt viele Haus-, Mauth- und Sägemülen.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., im Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Staatshrsch. Adelsberg nach Dorneck eingepf., nächst d. Fiumaner St., am Auslaufe des Baches Bisterza liegendes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, 2¾ St. von Sagoria. Postamt mit:

Berze, Bukovitz, Gross- und Klein-Dornegg, Dobropolle, Harie, Jablanitz, Janeschouberdo, Jassen, Killenberg, Kossele, Kuteschou, Merezhe, Podtabor, Posteine, Prem. Sarezhle, Sarzhiza, Schambie, Smerje, Semon, ober und unter, Sosse, Rateschouberdo, Terpzhane, Tomigne, Toppolz, Verbou, Verbitza, Wittigne, Zhelle, Radelsegg, Guttenegg, Podgraje, Sabishe.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. und Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*, am Feistritz Fl., 5 St. von Neustädtl.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Rittersitz* und *Dorf*, mit einem Schmelz und Eisenhüttenwerk und Pfarre, liegt in Wochein am Flusse Bistriza, 7 St. von Safnitz.

Feistritz, Die Obere, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstreute *Ortschaft*, liegt nächst der sogenannten Ranningeralpe, gegen Ost. an Loben, und gegen Westen am Burgfrieden der Stadt Sct. Leonhard 5½ St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Die Untere-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstr. *Ortschaft*, wird von dem Feistritzbache, von der Obern Feistritz geschieden, liegt gegen West. an Kalchberg, und gegen Osten Schobereck, 5 St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch, Ober-Fladnitz gehör. und gegen Osten in der Ebene, ½ St. von Markte Anger diesseits des Feistritz Fl. liegend., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5½ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf*, liegt gegen O. ¾ Stunden vom Markte Anger, und ist dahin eingepfarrt, 4¼ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Veistritz — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Lembach lieg., verschied. Dom. gehör., nach Lembach eingepf. *Dorf*,

an der östl. Seite der Gegend Höllendorf am Feistritz Bache, 2 St. von Marburg.

Feistritz, vor Alters Veistricz — Oest. unt. der E., V. U. W. W., eine mit Thomasberg vereinigte *Herschaft* und *Dorf*, mit 90 Häus. und 810 Einw., einer alten Bergveste und eigenen Pfr., am sogenannten Bache in einem Thale, unweit Kirchberg am Wechsel, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Bzk. von 9 Gemeinden, mit 364 Häus. und und 1830 Einw., 1 St. von Ilz, und 6 Meilen von Gratz.

Feistritz, windisch Bistriza — Steiermark, Cill. Kr., ein *Wb. Bzk. Kom.* und *Stadt*, mit 134 Häus. u. 878 Einw., einem gräfl. Attemschen Schlosse und Pfarre, liegt am Flusse gleichen Namens, 3 Meilen von Pettau. Postamt.

Feistritz, gemeiniglich Burg Feistritz windischWissterski grad — Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, mit 5 Häus. und 36 Einw., liegt gegen Norden hart an der Stadt Windisch-Feistritz. Post Windisch-Feistritz.

Feistritz, Wistritza — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf*, der Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt nächst dem Urspung des Feistritz Baches, unweit den Petzen, 5 St. von Völkermarkt.

Feistritz, ein *Fluss* oberhalb Stein in Krain. Nahe beim Ursprunge hat die Natur eine Felsenbrücke über diesen Fluss gebaut, er fliesst über Felsen und Steine bei der Stadt Stein vorbei, und ergiesst sich 2 Meil. weiter bei Lustthal in die Sau.

Feistritz, ein *Fluss* in Illirien, Unter Krain, Neustädt. Kr., zwischen Laibach und Grünhof, stürtzt sich bei Osterberg in die Sau.

Feistritz, ein *Fluss*. Illirien, Krain, oberhalb Neumarktl, fliesst unw. Pirkendorf in die Sau; sie ist ausserordentlich gross, schnell und reissend.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine Gemeinde des Bezirks Rothenfels, Pfarre St. Peter, zum Gute Feistritz und Hrsch. Rothenfels geh., mit 55 Häus. und 236 Einwohnern.

Feistritzalpe, Steiermark, Judenb. Kr. im Krummek der Oberwöls, zwischen der Halseralpe, dem Plettenthal und der Pfaffengrubenalpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Laake.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr, Bzk. Neu-Cilli.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Osterwitz.

Feistritzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Hohenwang.

Feistritzberg, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang, zur Hrsch. Feistritz, Hochenwang und Neuberg gehör., mit 38 Häus. und 92 Einw., 2½ St. von Langenwang, und 6½ M. von Bruck.

Feistritzdorf, Ober-, Wisterza Sgorna — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh., nach Windisch-Feistritz eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Nord. an die erstgenannte Stadt, am Feistritz Bache, und am Fusse des Pacherer Gebirges, ¾ St. von Windisch-Feistritz.

Feistritzen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft*, im Gerichte Defreggen, d. Hrsch. Lienz geh., ist mit Salzburg. Unterth. vermischt, 7½ St. von Lienz.

Feistritzer Gebirg, Steiermark, Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Feistritz, ein *Fluss*, Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., läuft unterhalb Thal in die Neiring.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Statsch, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem die Baben- oder Luzerner-Zinken-, Seefelder und Rettelalpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Grosser und **Kleiner,** Steiermark, Judenburger Kr., 2 zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paradeis geh. *Gebirgsgegenden* nächst Feistritz, 1½ St. von Judenburg.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häusern und 116 Einw., im Gebirge, von der Poststrasse gegen N., nach Marein eingepf., liegt nächst Fresenberg und Greit, 4 St. von Knittelfeld.

Feistritzgraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Sensen-Hammerwerk*.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Seergebirge und dem Girschitzgraben, bei Scheifling, in welchem die Hansbaueralpe mit 30 Rinderauftrieb vorkommt.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

und Markt Weisskirchen geh. *Gebirgsgegend* von einigen zerstreuten Häusern, 4½ St. von Judenburg.

Feistritzgraben, Steiermark, im Grätzer Kr., mit dem Feistritzbache, in der Ratten, wo ihn beim Hirschbachsteg der Hirschbach aufnimmt.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen Kraubath und dem Friesenberge, in welchem der Jelling- und Brodelgraben, dann viele Alpen mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Mur, zwischen Rothenthurm und Judenburg, in welchem das Rothenthal vorkommt.

Feistritzgraben u. **Feistritzerberg**, Steiermark, Brucker Kr., nördl. vom Kapfenberge, in welchem ein gleichnamiger Bach, der sich mit der Mürz vereint, und die Malleisten- und Lameralpe sich befinden.

Feistritzgraben, der grosse, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem kleinen Feistritzgraben und dem Rechberg, in welchem der Ramersberg und die Scheibtretten, das Saaleck, der Walchgraben, Bäreneckboden, die Stapitzgemeinde mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., an d. Grenze von Oesterreich, in welchem eine Alpe mit 91 Rinderauftrieb sich befindet.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Authal, Pfarre Weisskirchen, Herschaft Reifenstein, Thann und Eppenstein geh., mit 18 Häus. und 70 Einw.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen Thann und Authal, in welchem der Stübler-, Roth-, Gemitz- und Gomitzgraben, der Stuckwald, Rosenkranz, Schutzlwaldalpe, die Heindlmeier, Perschen-, Potz-, Buchschacher-Bleikolben, mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzhof, Steiermark; siehe Feistritzberg.

Feistritzviertl, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Frondsberg, Pfarre Anger, zur Hrsch. Wachseneck und Schieleiten gehör., mit 47 Häusern und 248 Einwohnern.

Feistritz-Wald, Illirien, Krain, Laibacher Kreis.

Feisza, Siebenbürgen; s. Faisz.

Feiszen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Faisz.

Feiting, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. St. Georgen gehör. *Dorf*, liegt nächst Allerheiligen und grenzt an die Stifing, 2 St. von Lebering.

Feiting, Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen gehör., nächst dem Dorfe Pichla liegendes *Dorf*, grenzt an den Stifingfluss, 2 St. von Lebering.

Feitsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft* von 7 Häusern; s. Veitsberg.

Feitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstgerichte Ried lieg. der Hrsch. St. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 3 St. von Ried.

Feitzing, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Dorf an der Ens und dem Stifte Michael Baiern geh. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, nach Aschbach eingepf., zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1½ St. von Amstädten.

Feitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör., dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, 5 St. von Vöcklabruck.

Feitzing, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, 3 St. von Vöcklabruck.

Feitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Schiltern, 2 St. von Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Feitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Feitzing, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Feix, gewöhnlich Feichsen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein am Flusse gleichen Namens lieg., zur Herschaft Burgstall geh. *Pfarrdorf*, 3½ St. von Kemmelbach.

Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Ober-Weissenburger Gespansch., 1½ St. von Szárazpatak.

Fejér-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmental-Flussgebiete, zunächst der südöstl. Landesecke, auf dem, die Bäche Nagy- und Kis-Baska-patak scheidenden Höhenzweige, aus welchem die Bäche Válye-Zilyan und Válye-Zilyanor entspringen.

Fejércse, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 175 meist reform. Einw., Filial v. Mező-Kászony, mehren Grundherren gehörig.

Fejerd, Weisdorf, Fejurd — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch. Ob. Kr. u. Bzk. gleichen Namens, ein ausser der Landstrasse liegend, mehren adel. Familien geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, von welchem dieser Bezirk den Namen hat, 3 St. von Klausenburg, 2 St. v. Korod.

Fejérder Bezirk, processus Fejérdiensis, Fejérdi - Járás, ein Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 47 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 56 Min. 30 Sek. nördl. Breite, und 40 Gr. 55 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge ganz im Szamosch. Hauptflussgebiete, in entfernt liegenden linksufrigen Gegenden, sowohl des kleinen, als des vereinigten Szamosflusses die Lage hat, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Fejérdi-Járás, Siebenbürgen; siehe Fejérder Bezirk.

Fejér Egyház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehérház — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein im Gebirge liegendes, von Sachsen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und einem vortrefflichen Weingebirge, 3½ St. von Dekendorf, 5 St. von Bistritz.

Fejér-Egyház, Béla-Czirkva, Donnerskirchen — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Gschies.

Fejér-Egyház, Szász-, Fejérház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fiskirch, Fejérgya — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein freies, sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt im Thale an der Grenze des Schäsburger Stuhles, nächst Bodendorf, 4½ St. von Sárkány.

Fejéregyháza, Ungarn, Borsoder Komt., Filial von Tisza-Bábolna, ein *Praedium* mit 11 Häusern und 83 Einw.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Borsoder Komt.; siehe Egyháza.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Egyháza.

Fejeregyháza, Borsoder Komt., ein *Praedium* mit 7 Häusern und 47 Einw.

Fejér - Egyháza, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehéregyháza — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., Retener Bzk., ein den Grafen Haller geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Kirche, dann einem herschaftl. Kastell und Garten, liegt an dem grossen Kokel Flusse, 1 St. von Schäsburg.

Fejér-Egyháza, Bieli Kostel Albany, Weisskirchen — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnauer Bzk., ein *Praedium* mit einem Kastell, nach Rosindól eingepf., zwischen Tyrnau und Rosindól, ½ St. von Tyrnau.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Békéser Komt., ein *Praedium*.

Fejér - Egyháza, Ungarn, Pester Komt., ein *Prädium*.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Dorf*.

Fejér - Egyháza, Beszerika, Bila Czerkova, Ungarn jens. der Theiss, Mármaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Theiss Fl. nächst Karátsonfalva, ½ St. von Szigeth.

Fejéresty, Ungarn; siehe Fejérfalva.

Fejérfalva, Fejéresty — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kászóer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 18 Häusern und 261 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, am Fusse der Gebirge und dem Bache Kászó, unweit dem Flusse Mára, nächst Gyulafalva und Vantsfalva, 2¼ St. von Szigeth.

Fejér - Gyarmath, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein nächst Benyige und Nabrado an der Szabolcser Komitats-Grenze liegender *Censual - Markt*, mit 504 Häusern und 3060 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 5 St. von Szathmár.

Fejérház, Fejéregyház, Siebenbürgen, Repser Stuhl; siehe Szász-Fejéregyház.

Fejérmalom, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch., Pápaer Bzk., ein *Praedium* mit einem Brauhause und Mühle, vormals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, ¼ St. von Pápa.

Fejérnikút-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárhely Székler Stuhle aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, 24 Orte in seinem Gebiete zählt, und ½ St. unter Ragonfalva nach einem Laufe von beinahe 8 St. in den grossen Kokelfluss gleich ober Timafalva einfällt.

Fejerocz, Albiunda — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf*.

Fejérpatak, Ungarn, Árvaer Komt.; siehe Bielipotok.

Fejérpatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus den Bergen Resz und Almás, eines,

die beiden Bäche Orotva und Ditró-patak scheidenden Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschfluss, ¼ St. unter dem Einfalle des untersten Armes des Baches Ditró-patak rechtsufrig einfällt.

Fejérpatak, Bila — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch., Szigeth Bzk., ein russniak. *Kammeral-Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Bergen und Waldung, an dem Theiss Fl. nächst Arka Rahó, 4½ St. von Szigeth.

Fejérpatak, Bielipotok — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., westl. Bzk., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Lykova, im Rosenberger Terrain, wohin es eingepf. ist, unweit Ludrova, es befindet sich hier die Rosenberger Papiermühle und ein Schankhaus, Zabava genannt, ¾ St. von Rosenberg.

Fejersty, Ungarn, Mármaroser Komt., siehe Fejérfalva.

Fejérszek, Weisstuhl, Firszeka — Ungarn, Kővárer Distrikt, Nagy-Somkut. Bzk., ein der adel. Fam. Péchy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1¼ St. v. Nagy-Somkút.

Fejér-Templom, Ungarn, siehe Weisskirchen.

Fejér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.

Fejértó, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komt., mit 2 Häus. u. 10 Einw.

Fejértó, O-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Kirche versehenes *Dorf*, 2½ St. von Nagy-Kálló.

Fejértó, Fehértó — Ungarn, Csongráder Komt., ein *Sumpf*.

Fejértó, Fehértó — Ungarn, ein *Praedium*, im Klein-Kumanier Distrikte.

Fejértó, Uj- oder Racz-, auch Racz-Uj-Fejértó — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. grosses walach. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, 1¾ St. von Hatház.

Fejértó, Weissee — Ungarn, ein *Dorf*, im Tóközer Bzk. rk. KP. 78 Häus. und 544 Einw., fruchtbarer Boden. Nördl. vom Dorfe ist ein kleiner See gleichen Namens. Gehört dem Raaber-Domkapitel, 3 M. östlich von Raab.

Fejértse, Ungarn, diess. der Theiss, Tisza-hát. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. ungr. reform. *Dorf*, zwischen Tákos und Hete, 8 St. von Bereghszász.

Fejér-Vág, Ungarn, ein *Fluss*, im Liptauer Komitate.

Fejér-Vár, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Károly-Fejér-Vár.

Fejérvár, Székes-, Ungarn, eine k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitate.

Fejérviz, Weisswasser, Rinlálb oder Firviz — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzeschder Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adel. Familien geh. ungr. wal. *Dorf*, am Bache Korojesd, mit einer reform. und griech. kathol. Pfarre, 6 St. von Déva.

Fejérviznyák, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Stuhl, 2 St. von Kászon-Fel-Tiz.

Fejurd, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Fejérd.

Fejurduliy, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespan., zwischen den Bergen Morgó und Diószeg des Szamosch. Theilungshöhenzweiges, ½ St. vom Dorfe Fejérd entspringt, 3 St. unter demselben in den kleinen Szamosfluss einfällt.

Feked, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespan., Mohács. Bzk., ein *Filialdorf*, mit 109 Häus. u. 765 Einw., der Pfarre Szebény, zwischen Vemend-Geresd-Szebény u. Rácz-Mecske, 2 St. von Fünfkirchen.

Feked, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Pester Komitate,

Fekenyi, Ungarn, Kővárer Distrikt; siehe Arany-Mezö.

Fekértó, Weissensee — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespan., Tó-Közer Bzk., ein ungr., dem Raab. Kapitel geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Raab.

Fekésháza, Fekésovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., Szobraucz. Bzk., ein mehren Grundh. geh., nach Tyba eingepf. *Dorf*, mit 38 Häus. und 327 Einw., einer kathol. Kirche, zwischen Zavetka und Felső-Revistye, 1½ St. von Szobráncz.

Feketbánya, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Bergwerk*, auf Silbererz, und goldhältigem Schwefelkies.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, 3 St. von Bálán.

Fekete, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., 5¾ St. von Veszprim.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Kronstädter Distrikt und einem Theile der Ober-Weissenb. Gespan., 2 St. von Magyaros.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern Bzk. des Kézdier Székl. Stuhles und dem Gebiete des Marktes Beretzk, auf dem östlichen Höhenzuge nördl. vom Berge Márkos, 1¾ St. sowohl südöstl. von Beretzk, als südw. von der Ojtoscher Contumaz.

Fekete-Ardó, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvárer Komitate.

Fekete-Ardó, Ardü — Ungarn, Ugocz. Gespan., im Bzk. jens. d. Theiss, ein der freiherrnl. Familie Berény geh. ungr. ziemlich volkreicher *Markt*, mit 170 Häus. und 1010 Einw., in einer Ebene, gegen N., am Theiss Fl. lieg., mit einer kathol. reform. und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szőlszős.

Fekete-Arva, Ungarn, ein *Fluss*, im Árvaer Komitate.

Fekete-Bátor, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespan. Szalonter Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. wal. *Dorf*, unw. dem schwarzen Körös Fl., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szalonta.

Fekete-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, auf einem, zwei kleine, dem rechten Ufer des Baches Nagy-Baska-patak zufliessende Gebirgsbäche trennenden Höhenzweige, 3 St. südöstl. von Kovászna.

Fekete-Egér, Ungarn, ein *Morast* und grosser *Sumpf*, im Ugotser Komt., bei Halmi.

Fekete-erdö, Ungarn, ein *Praedium*, im Neográder Komitate.

Fekete-erdö, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komitate.

Fekete-Erdö, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Erdő.

Fekete-Erdö, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Erdő.

Fekete-erdö, Ungarn, Wieselburg. Komt. ein *Dorf*; siehe Schwarzwald.

Feketefalu, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespan. und Bányaer Bzk., ein nächst Oroszfalu und Gyarkefalu lieg. *Dorf*, mit 49 Häus. und 370 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Bánya.

Feketefalva, oder Nyégerfalva — Ungarn, Bihárer Komt., ein walach. *Dorf*, ref. und griech. unirt. KP., mit 49 Häus. und 279 Einw. Grundh. das Grosswardein. Bisthum, 9 St. v. Grosswardein, am schwarzen Körös Fluss.

Fekete-Füz, Ungarn, jens. d. Theiss, Tornaer Gespan., Cassov. Bzk., ein auf hohen Bergen lieg. *Praedium*, zwischen Szilicze und Jabloncza.

Fekete-Gyarmár. Ungarn, Arader Komt.; siehe Gyarmár.

Fekete-Györös, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Szalont. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walch. *Dorf*, am schwarzen Körös Fluss, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Gyapju.

Feketehalom, Cidinum, Zeiden (Schwarzhügel) Kotle — Siebenbürgen, Kronst. Distr. ein freier königl. *Markt*, von Sachsen bewohnt, mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Fusse des Gebirges und der Grenze des Fogaraser Distr., 2 St. von Kronstadt.

Feketeház, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Allodium*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sepsier Székler Stuhl, im Bodzaer Flusgebiete, auf dem, die beiden rechten Ufer des Baches Nagy- und Kis-Bodzapatak von einander scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Egrespatak.

Feketehegy, Czernahora — Ungarn, Sároser Komt., ein *Berg*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bardótzer Székl. Filialstuhl, auf einem, die Bäche Fényes-patak und Fekete-hegy-patak scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Magyar-Hermány.

Feketehegy, Csernagura — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, Miklósvárer Székler Stuhl, ein *Berg*, auf einem, die Bäche Teksefej-patak und Nagy-Kakas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. sowohl von Száraz-Ajta, als von Közép-Ajta.

Fekete-hegy, auch Feketiti — Ungarn, Bácser Komt., ein ungar. *Kammeraldorf*, mit 299 Häusern und 2017 meist reform. Einw., Filial von Hegyes. Mittelmässiger Boden. 1¾ St. von Uj-Verbász.

Fekete-hegy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Székler Filialstuhl aus dem Berge Feketehegy entspringt, in d. Bach Uzankapatak ober Magyar-Hermány einfällt.

Fekete-Kelecsény, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kelecsény.

Feketekút, oder Sambron — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcser Bzk., ein der adel. Familie Berzevitzy gehör. *Dorf*, mit 119 Häus. und 900 Einw., einer griech. unirten Pfarre, zwischen hohen Bergen unweit Plawnicza, 8 St. von Eperjes.

Feketelak, Schwarzenberg, Lák — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., Buzaniens. Bzk., ein mehr Grund-

herren gehör walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt und reform. Pfarre, 6½ St. von Bistritz.

Fekete-Lehota, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf*; siehe Lehota, Fekete-.

Feketete-Mező, Cserni Polya — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Grafen Barkóczy geh. nach Palócz eingepf. *Dorf*, mit 26 Häus. und 300 Einw., zwischen Palócz und Beskócz, 2 St. von Unghvár.

Fekete - mocsár, Csernabara — Ungarn, Bácser Kom., ein *Sumpf*.

Feketeouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl vom Teiche Kis-Tó und an der von Maros-Vásárhely nach Pagotsa führend. Landstr., ¾ St. von Sámsand, 1¼ St. von Pagotsa.

Fekete - Pálne - Erdő, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, 1½ St. von Korond.

Fekete-Pálne-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Szászokpatak einfällt.

Fekete - Patak, Cserna Potok — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespanschaft Sztropkóer Bezk., ein der adelich. Familie Barkóczy geh. *Dorf*, mit einer Mühle, 5 St. von Vecse.

Fekete-Patak, Csornej Potük — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespansch., Felvidék. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. russn. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, bei Bród, Krajna und Martinka, 3½ St. von Nyíresfalva.

Fekete Patak, Csorni Potok — Ungarn, diess. der Theiss, ein mehren adel. Familien gehör. ungar., in einer Ebene zwischen grossen Eichenwäldern liegendes *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, 2½ St. von Nagy-Szőlős.

Fekete-Patak, Vályе ny ágra — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Grosswardein. Bzk., ein der gräfl. Battyán. Hrsch. Élesd gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kis-Bárod.

Fekete-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Stuhl, 2 St. von Bélber.

Fekete-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Gyergyóer und obern Tschiker Székl. Stuhl, 2 St. von Vasláb.

Fekete-Resze-Agya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl, 1¼ St. von Bálán.

Fekete-Rét, Cernopole — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Kis-Honth. Distr. ein *Praedium*, mit zwei Wirthshäusern und 2 Bauernhäusern, zwischen Wäldern, nach Osgyan eingepfarrt, ¾ St. von Rima-Szombath.

Fekete-Réth, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., im Gömörer Komitate.

Fekete-Somojó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhely. Székl. Stuhl, aus dem Gebirge Ujfalu-Somjó, des Küküllőer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. im grossen Kokelflusse einfällt.

Fekete-Szállás, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einw., im Békéser Komitate.

Fekete-Tisza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 437 gk. Einw., im Mármaroser Komitate.

Fekete-Tisza, Ungarn, ein *Fluss*, im Mármaroser Komitate.

Fekete-Tó, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Grosswardein. Bzk., ein der gräfl. Battyán. Hrsch. Élesd geh. walach. *Markt*, mit 102 Häus. und 604 Einw., mit einem Postwechsel versehen, einer griech. nicht unirt. Pfarre, an den Grenzen Siebenbürgens liegend, Postamt.

Feketető, Csernabara — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Fekete-Tóth, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bzk., ein mehren Grundh. gehör. ungar. walach. *Dorf*, am Flusse Gyepes, mit einer griech. nicht unirt. und reform. Pfarre, dann dem Praedium Dalom, 3 St. von Szalonta.

Fekete - Tó-vogy, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespan., im Ér-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Melegao entspringt, 3 St. unter seinem Ursprunge die beiden von Tasnád und Tasnád - Szarvad kommenden, sich vor ihrem Einfall vereinigenden Bäche linksuferig aufnimmt und nach einem Laufe, von 3½ St. in den Hatvaner Bach, 2 St. v. Hatvan, linksuferig einfällt.

Fekete-Ügy, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im obern Bzk. des Kézdier Székler Stuhles, aus d. Gebirgen Tömlő-Sark und Miháltz des östlichen Höhenzuges, 5 St. von Nagy-Nyujtód.

Feketeügy - Mellyéki - Járás, Siebenbürgen; siehe Feketeügyer Bzk., oder Feketeügyfluss-Bezirk.

Feketeügyer Bezirk, oder Feketeügyfluss - Bezirk, processus Feke-

teügyiensis, Feketeügy-mellyéki-Járás — Ungarn, ein *Bezirk* des Sepsier Székler Stuhls, welcher zwischen 45_0 31' 30" bis 45_0 54' 30" nördl. Breite und 43_0 23' 30" bis 43_0 48' 0" östlicher Länge, mit 19 Orten, im Alt-Hauptflussgebiete, mit 2 Orten, im Bodzaer Segmentalflussgebiete d. Lage hat, demnach 21 Orte, nämlich 17 Dörfer, und 4 Praedien enthält

Fekete-Város, Pohbuch, Purbach — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespan., Ob. Oedenb. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. deutscher *Marktflecken*, eig. zur Hrsch. Kis-Mártony, mit einer eigenen Pfarre, unterm Leitha Berge, am See Fertö, 3¼ St. von Gschiess.

Fekete-víz, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Szetsel.

Feketevíz, Schwarzwasser, Czerna woda — Ungarn, ein *Fluss*, im Presburger Komitate.

Feketevíz, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Bach*, fällt linksuferig in die Weichsel.

Fekete-víz, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Cseszuek. Bzk., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., 6 St. von Pápa.

Feketevíz-Malom, Csernákov — Ungarn, eine *Mühle*, im Thuróczer Komitate.

Fekete-víz, oder Szetschel, Setschel, Schwarzwasser, Szitschill — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein der Stadt Hermanstadt und andern Dominien unterth. walach. *Dorf*, mit einer wal. nicht unirt. Kirche, 3½ St. von Hermannstadt.

Fekete, Völgy, (Felsö) Vale Nyagra de Szusz — Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*, gr. nicht unirt. KP., 20 Häus. und 124 Einw. Mittelmässiger, bergiger Boden. Waldungen. Grundh. das Grosswardeiner gk. Bisthum.

Feketits, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Hegy, Fekete-Hegy.

Fekussewce, Fekésháza — Ungarn, Unghvárer Komt., ein *Dorf*.

Fel, Feylendorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Ob. Eyländer Bzk., ein zur Hrsch. Eberhard geh. *Dorf*, mit 122 Häus. und 900 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Donau Arm Érsek-Ujvár, unweit Csákány, 2¼ St. von Pressburg.

Felajud, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Felsö-Enyed.

Felák, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Felek.

Fel-Aranyos, Ungarn, Komorner Komt.; ein *Prädium*.

Felba, oder Fehlamühl — Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Eger geh., 2 St. von Eger.

Felbach, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow geh. deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Kobielnica Woloska, 2 St. von Krakowiec.

Fel-Bar, Felbar — Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf*.

Felben, Velben, Verba — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg. d. Gütl Lees und dem Gute Podwein unterth. gegen West. unter der Landstrasse und dem Dorfe Smockutsch liegend. *Dorf*, 1¼ St. von Ottock oder Safnitz.

Felberbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., bei St. Stephan am Gradkorn, zwischen d. Bühelbach und Höllgraben.

Felberdorf, windisch Verbne — Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. des landesfürstl. Marktes Sachsenfeld lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, an der fischreichen Quelle Lava genannt, liegt gegen Süd. unweit d. Saufflusse, 2¼ St. von Cilli.

Felberer, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Wolfpassing, nächst Steinakirchen, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. von Kemmelbach.

Felbering, Oest. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, mit 3 Häus., jenseits der Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

Felbering, auch Felbrinn — Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit 10 Häus., am Jauerling, 1½ St. von Lubereck.

Felbering, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten geh. *Dörfchen*, bei Laa 1½ St. v. Lubereck.

Felbern, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Schernbüchel geh., unweit den Ortschaften Imonza und Prapretsche, an der Kommerzialstrasse liegend. *Dorf*, ½ St. von Podpetsch.

Felbern, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 161 Einw., der Hrsch. Nettolitz geh., 3½ St. v. Wodnian.

Felberndorf, windisch Verbie — Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neu-Cilli geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 162 Einw., nach Sachsenfeld eingepf., 1¼ St. von Cilli.

Felberndorf, windisch Verbna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B

Kom. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 1½ St. von Cilli.

Felberschmiede, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Klein-Aigen lieg., zur Hrsch. Stannersdorf geh. *Schmiede*, 3 St. von Mölk.

Felberwald, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Füces.

Felbin und **Klausen**, Oest. ob der E., Salzb. Kr.; siehe Felbm.

Felbm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh., jenseits der Salzach gelegenes *Dorf* am Schottberge, mit einer Filiale von Mittersill. Unfern fängt das Felberthal an, durch das der Felberbach fliesst und in dem die Rotten obseits und am Schattberge, genannt Felbin und Klausen, mit zerstreut stehenden Häusern liegen, 10½ St. von Lend, 8½ St. v. St. Johann.

Felbra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* unter St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Felbrach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Ortsobrigkeit Wolfpassing, unweit Steinerkirchen.

Felbrinn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben; siehe Felbering.

Fel-Csúth, Felcsúth — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Feld, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Afritz geh. *Dorf* mit einem protestantischen Pastorat, liegt an dem Prenn See, 4¼ St. von Villach.

Feld, Im Feld — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hersch. Neulengbach dienstbare, nach Christophen eingepf., bei Neulengbach lieg. *Häuser*, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Feld, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein kleines der Hersch. Möchling gehöriges *Dorf*, von der Hersch. gegen W., 3 St. von Völkermarkt.

Feld, Tirol, Pusterthal. Kreis, einige *Bauernhöfe* bei dem Islflusse hinter Pregratten, zur Gemeinde Hinterpichl eingepfarrt, dem Grcht. Virgen und Hrsch. Lienz geh., 11 St. von Lienz.

Feld, Tirol, Pusterthal. Kr., *Weiler* z. Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit gehörig.

Feld, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, liegt im Gerichte Sulzberg, 4 St. von Bregenz.

Feld, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* zur Gemeinde Adelsbuch und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Feld, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenz. Wald, 6½ St. v. Bregenz.

Feld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Köpbach lieg. der Hersch. Wartenburg gehör., aus 2 Häusern bestehende nach Ottnang eingepfarrte *Ortschaft*, 4½ St. von Lambach.

Feld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. zur Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf* mit 2 Häuser, nächst Massendorf, nach Kilb eingepf., 4½ St. von Mölk.

Feld, Langen-, Douge Pollone — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach liegend. der Hrsch. Leutenberg geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Feld, Ober-, Verchpolle — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach gehör. *Dorf*, ¼ St. von Wipbach.

Feld, Ober-, Verch polle — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein geh., nach Neull eingepfarrt. *Dorf*, liegt in einer Ebene, 4¼ St. von Laibach.

Feld, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Staatshersch. Pleteriach gehör. nach St. Bartlme eingepf. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3 St. von Neustadtl.

Feld, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wh. B. Kom. u. Hrsch. Aynödt geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, liegt nächst Unterfeld, 3 St. von Neustadtl.

Feld, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., dahin eingepf. *Dorf*, im Forst Henhard, grenzt gegen N. mit Unterfeld, 5 St. von Braunau.

Feld, Polle — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und z. Hrsch. Veldes geh., nach Mitterdorf eingepfarrtes, im unt. Thale Wocheins an d. Sau lieg. *Dorf*, 8 St. von Safnitz.

Feld, Polle — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Weixelburg gehör. *Dorf*, nach Weixelburg eingepf., liegt am Weixelburgerfelde, ½ St. von Pesendorf.

Feld, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Aynödt geh. *Ortschaft*, und dahin eingepf., 3 St. von Neustadtl.

Feld, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. u.

Staatshrsch. Pleteriach geh., gegen Ost. lieg. *Dorf*, 2¾ St. von Neustadtl.

Feld, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen der Hrsch. St. Martin geh., nach Mattighofen eingepf. klein. *Dorf*, im Forst Henhard, gegen N. nächst der Ortschaft Untermüngham, 5¼ St. von Braunau.

Feld, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Heiliges Feld.

Feld, Heiliges, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben; siehe Wolschau.

Feld, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Feld, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgercht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Fuschl, 1 St. von Hof.

Feld, Ober-, Oest. ob d. E., ein zum Pflgrcht. Mattighofen gehör. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Feld, Unter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen geh. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Feld, oder Berg ob St. Martin — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei zum Ldgrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Bauernhäuser*, wovon Oberfeld an der Strasse, Unterfeld aber etwas entfernt davon liegt. An dem nördlichen Berge, dem sogenannten Mörtingerberge, der sich ober St. Martin bis St. Michael hinaus zieht, liegen mehre zerstreute Bauerngüter, pfarren nach St. Michael, ½ St. von St. Michael.

Feld, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Ausserfeld.

Feldalpe, Steiermark, Grätz. Kr., westl. von Voitsberg, zwischen dem Saulackkogel und der Hirscheckenalpe.

Feldbabka, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Ginetz, 2 St. von Czerhowitz.

Feldbach, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herschaft*, und landesfürstlicher *Markt*, mit 104 Häus. u. 636 Einw., einer Pfarre nächst dem Raabflusse, 6 St. von Gleisdorf. Postamt.

Feldbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Feldbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen und der Pfarre Lochen geh. *Weiler*, 2¾ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Feldbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau.

Feldbachel, Steiermark, Gr. Kreis, ein *Bach*, im Bezk. Birkenstein.

Feldbaum, gem. Föllbaum genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach gehör. nach Gams bei Stainz eingepf., an d. kl. Lassnitzbache, welche auch die kleine Weingebirgsgegend Schoberberg, Grillerberg und Pirkleiten in sich enthaltet, lieg. *Ortschaft*, von 56 Häus. und 189 Einwohnern.

Feldberger Alpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. östl. von Weissensee.

Feldburg, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Meleg-Földvár.

Felddorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Kimpulnyák.

Felddorf, Pulle — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wissel lieg. der Hrsch. Königsberg geh., neben dem Dorfe St. Peter und Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 19 Häus. und 119 Einwohn., 8½ St. von Feistritz.

Feldeák, Földeák — Ungarn, Csanáder Kom., ein *Dorf*.

Fel-Debrö, Ungarn, Heveser Kom., ein *Dorf*.

Feldegg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgchte. Haag geh. *Ortschaft* mit 4 H. u. *Schloss*, in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.

Felden, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Schloss*, 2 St. von Neumarkt.

Felden, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 7 Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.

Felden, Pelle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf*, 6½ Stunde von Neustadtl.

Felden, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 52 Einw., der Hrsch. Gabel geh., ½ St. von Gabel.

Felden, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; siehe Föld.

Feldenchofen, wind. Saularjougrad, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Altenmarkt, bei Windischgrätz geh. *Gut*, am Bache Gratschenza, ¼ St. von Altenmarkt, u. ½ St. gegen Süden ausser Windischgrätz, 2½ St. von Unterdrauburg.

Feldendorf, auch Völtendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, über der Tra-

sen, an der Strasse zwischen St. Pölten und Friedau, 1 St. v. St. Pölten.

Feldenhofen, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Windischgrätz liegendes *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Feder, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Bauerngut*, liegt am Fusse eines Berges, zwischen Arnbach und Wimbach, ¾ St. v. Sillian.

Felder, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riefensberg im Ldgrchte. Bregenz gehörig.

Felderndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedau; siehe Fellerndorf.

Feldes, oder **Bled**, ein *Schloss* und *Dorf*, in Ober Krain, Laibacher Kreis, liegt hart am Feldeser-See. In dieser Gegend wird das sogenannte Lodentuch von allen Farben verfertigt.

Feldesersee, Veldesersee — Illirien, Krain, ein *See*, im Laibacher Kreise, bildet in dem angenehmen Thale, das er bedeckt, ein unregelmässiges Viereck. Mitten aus dem Wasser ragt eine kleine Felseninsel (Verch) hervor, auf welcher ein Kirchlein steht. Der See erhält sein Wasser meistens durch unterirdische Quellen und gibt es wieder in die Wocheinersau ab.

Feldgasse, Mähren, eine *Vortsadt*, Brünns am rechten Ufer der Schwarzawa, mit 5 Häus. und 200 Einwohn.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wagrain lieg. mehr. Dominien geh., nach Unterregan eingepf. *Ortschaft*, , von 7 Häusern, zwisch. Brauching und Haidach, 2½ St. von Vöcklabruck.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hochhaus lieg. *Dorf*, der Herschaft Wels gehör. liegt zwischen dem Alm- und Landachflusse, 2 St. von Lambach.

Feldhäusl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgchte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Strobl, 1½ Stunde von Gilgen.

Feldhof, mähr. Dworek — Mähren, Ollm. Kr., ein einschicht. dermal zerstückter *Hof*, zum Gute Ptin geg. Süden nächst Ptin, 3¾ St. von Prossnitz.

Feldhöfel, Laschkauer-, Mähren, Ollm. Kr., ein einsehichtiger *Schäferhof*, zum Gute Laschkau; siehe Laschkauer-Feldhöfel.

Felding, **Hiessen-**, Heissen-Feldig, Heiss und Feldiug — Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Ldgcht. Gastein (im Gebirgsl. Pongau) gehöriges, aus theils in der Ebene, theils an zwei Bergen zerstreut liegenden Einödhöfen, bestehendes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes *Dorf*, am linken Achenufer, ½ St. von Hof-Gastein.

Feldioare, siehe Földvár.

Feldkirch, ital. Campo di St. Pietro, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Städtchen*, in einem fruchtbaren engen Thale, zw. zwei Bergen, mit 303 Häus. und 2300 Einwohnern, einem Rent- und Mauthoberamte, Obersalz-Faktorei, einem Kapuzinerkloster, einer Glockengiesserei, 2 Wegmauthämtern, und einem Postamte, ist der Sitz des bischöfl. Vikariats für den Vorarlberger Kreis. Ausser einem Gymnasium und Hospitale, Hauptschule bestehen hier mehrere Fabriksanstalten, welche Baumwollgarne, Gewebe, Holzwaaren, Kirschengeist u. dgl. liefern, und in der Gegend wird Feldwirthschaft und Weinbau betrieben. Das hiesige alte Schloss trägt Spuren römischer Bauart. Postamt mit:

Tisis, Tosters, Nofels, Vaduz, Schan, Nedeln, Bendern, Mauren, Schellenberg, Hub, Gezis, Meder, Klaus, Weiler, Rankweil, Altenstadt, Gisingen, Levis, Meiningen, Bredris, Folengater, Frastanz, Gefis, Somdeins, Schleis, Düns, Schnüfis.

Feldkirch, Tirol, k. k. Ldgcht, zusammen gesetzt aus den ehemaligen Gerichten Jagdberg, Rankweil, Sulz und Neuburg. Sitz des Gerichts Feldkirch.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen; mit einer Kirche und einer Schule, 2 Stund. von Mattighofen. 4 St. von Braunau.

Feldkirchen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Wb. B. Kom.* und *landesfürstlicher Municipal-Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Tiebelbache, mit einen Eisenhammer, 6 St. von St. Veit, Klagenfurt und Villach, und an d. Grenze des Klagenfurter Kreises, wo nach der Behauptung mehrerer das römische Santicum gestanden haben soll. Ueber dem 1 Stunde entfernten Markte sind die kaum sichtbaren Ruinen des alten Schlosses Dietrichstein dem Stammorte der fürstlichen und gräflichen Familie Dietrichstein. In der Nähe sind 2 Eisenhämmer, ein Torfbruch und ein Bad. Postamt mit:

Dietrichstein, Dobra, Feistritz, Ferolach, Glann, Graben bei Geitschach, Guttaring, Haiden, Hölzl, Lenndorf, Linz, Praschig, Puchschaiden, Powirthschach, Prayra, Poitschach, Raggin, Rabensdorf, Rottendorf, Seitenberg, St. Ruprecht, Tschwarzen, Unterrain, Waiern, Weit. Pfarre St. Nikolai zu Pernegg: Adriach, Alpen, Dallientschig, Debar, Leiten, Pernegg, St. Nikolai. Pfarre Glannhofen: Bregrad, Dellach, Eberndorf, Egg, Glannhofen, Höfling, Klachel, Klausen, Lacken, Pollenitz, Stogglitz, Tremoitschigg, Unternberg. Pfarre Ossiach: Alt-Ossiach, Burg, Golk, Ossiach, Ossiach-Berg,

Ostriech, Rappitsch, St. Urban, Stiegel, Tauern, Tsahöran, Bodensdorf, Tratten, Wirkel. **Pfarre Tiffen**: *Appetig, Elbling, Flatschach, Fressen, Grientschach, Krass, Klausen, Langaker, Kraberg, Leinig, Liebetieg, Manesen, Metzing, Nadling, Pfaffendorf, Pichl, Pichlern, Pojedl, Pugrad, Renweg, Sallach, Schleichenfeld, Sauruchberg, Sonnberg, Steindorf, Tiffen, Tiffer winkel, Tscherneith, Tschritt, Unterberg bei Tiffen.* **Pfarre Himmelberg**: *Dragelsberg, Glanz, Eden, Glabegg, Grielzberg, Grielzgraben, Himmelberg, Hochegg, Gurk, Klatzenberg, Kosting, Lassen, Oberboden, Schwáig, Sonnleiten Himmelberg, Spitzenbichl, Towitsch, Tibl, Wöllach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg* **Pfarre Wachsenberg**: *Draschen, Pölling, Kaidern, Sallas, Wiggis, Wachsenberg, hinter Wachsenberg, Prapra.* **Pfarre Steuerberg**: *Delnitz, Fuchsgruben, Felfern, Jeinitz, Grassnitz, Kerschdorf, Kaidern, Köttern, Regenfeld, Rennweg, Sassel, Steuerberg, Graben bei Sirnitz, Hart, Thorl, Wahl.* **Pf. Inner u. Aeusser-Teuchen**: *Teuchen, Eben, Gnesau, Haidenbach, Maitratten, Sonnleiten Gnesau, Waisenbach, Görzberg, Görzwinkel, Mitteregg, Pergl, Zedlitzdorf.* **Pf. St. Margarethen**: *St. Margarethen, Vorder-Koflach, Hinter-Koflach, Lassen, St. Margaretten, Mitterdorf, Putergassen, Plass, Rottenstein, Seebach an der Gurk, Vornwald, Wiedweg, Wiederschwing.* **Pf. Reichenau**: *Ebene Reichenau, Winkl Reichenau.* **Pf St. Lorenzen**: *Lorenzberg, Saureggen, Schuss.* **Pf. Aigen**: *Aigen, Kleinkircheim, Pach, Untertschern, Zirkitzen.* **Pf. St. Lorenzen**: *St. Lorenzen.* **Pf. Sirnitz**: *Schuss, Alt-Albeck, Nieder-Albek, Ober-Albek, Albek Schattseite, Bach, Benesireitz, St. Leonhard, Dörfl ober, Dörfl unter, Eggen ober, Eggen unter, Eggern, Grillenberg, Hoffern, Holzern, Kahlsberg, Kögl, Lam, Piskowitz, St. Ruprecht, Sirnitz Dorf, Sirnitz Schattseite, Sirnitz Sonnseile, Spitzwiesen, Stron, Wipa.* **Pf. Griffen**: *Albern, Arlsdorf, Bach, Besseneggen, Brun, Egger Mieten, Faul Winkl, Gantschach, Graben, Grifen Dorf, Hintereggen, Kray, Lam ober, Lam unter, Massanig, Ratzendorf, Rauseheggen, Sand, Tanzenberg,* **Pf. Glödnitz**: *Bach, Bischofsberg, Breinitz, Eden, Fladwitz, Glödnitz Dorf, Glödnitz Schattseite, Albek Schüttseite untere, Göschelsberg, Jauernig, Kray, Laas, Lessnitz, Meisenberg, Mobs, Rain, Tschörschen, Weisberg, Terf bei Glödnitz.* **Pf. Altenmarkt**: *Altermarkt, St. Andrä, Bach, Braunsberg, Glödnitz Klein, Hohenwurz, Kaindorf, Lassenberg, Müdritsch, Stassing, Niederwurz, Rainberg, Saden, Steindorf, Traming, Tschrick, Zauchwinkl.* **Pf. Weitensfeld**: *Aich, Hamdenitzen, Hafendorf, Massanig, Weitensfeld.* **Pf. Zweinitz**: *Ading, Bach, Brau, Dielach, Engelsdorf, Grabing, Hundsdorf, Krassnitz, Mödring, Wurz, Zweinitz.* **Pf. Friedlach**: *Friedlach, Glannegg, Mauthbrucken, Paindorf, Krobathen, Dellach, Mauer, Meschgowitz, Kadöll, Tauchendorf, Gramillach, Böhendorf, Haiden.* **Pf. St. Gandolf**: *Maria-Feicht (Ort), Maria-Feicht (Gegend), Metschach, Glantschach, Pölling, St. Gandolf, Göschelsberg, Bach.* **Pf. Tigring**: *Flatschach, Windischbach, Arlsdorf (Ort), Arlsdorf (Gegend), Wöhlan, Kreunig, Nussberg, Witsch, Muhlsdorf Ort, Muhlsdorf Gegend, Nässweg, Briefelsdorf, Wurmhof, Tigring.* **Pf. Kl. St. Veit**: *Kreuth, Klein St. Veit, Ingolsdorf, Farche, Perschig, Faschig, Kullisch, Glann, St. Martin, Matersdorf, Schwanbach, Hart.* **Pf. St. Urban**: *St. Urban, Oberdorf, Stattenberg, Zwattenberg, Dumpf, Rottendorf, Agsdorf (Ort), Agsdorf (Gegend), Haffenberg, Tenk, Rittalach, Grey u. Lawesen, Gösch, Gull.* **Pf. Steuerberg**: *Steuerberg, Goggau, Rennweg, Niederwinklern,* **Pf. St. Ulrich**: *St. Ulrich, Reggen, Lang, Haiden, Pölling.* **Pf. Feldkirchen**: *Aich, Lawoisen.* **Pf. Sittich**: *Sittich, Maltschach, Markstein, Zingelsberg, Niederdorf Ort, Niederdorf Gegend.* **Pf. St. Leonhard**: *St. Leonhard, Kulen.*

Feldkirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eggenberg geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., einer Pfarre und der sogen. Pfeningmeistermühle, an d. Landstrasse gegen O., $1\frac{1}{4}$ St. von Grätz u. Kalsdorf.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflgrchts. Hrsch. Mattighofen geh. *Ortschaft*, von 10 Häus., mit einer Pfarre, 5 St. v. Braunau.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Landeshaag und Ldgchte. Oberwalsee lieg., versch. Dominien geh. *Dörfchen*, mit einer Pfr. 1 St. von Efferding.

Feld-Kretscham, oder **Armeruh**, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Wirthshaus*, zur Ortsgemeinde Brättersdorf; siehe Brättersdorf.

Feldkretschen, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, etwa 1000 Schritte v. Ob. Adersbach.

Feldmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte., Mattighofen gehör. *Einöde*, mit einer Mauth und Schneidemühle, in der Pfarre Pischelsdorf, 2 St. von Mattighofen, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zwischen Maria Hietzing und St. Veit liegende Privat-Mühle, 1 St. v. Wien, Post Hietzing.

Feldmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mattighofen liegende, dem Pfarrhofe Bischelsdorf geh. und dahin eingepf. *Mühle*, gegen S. nächst Schmidham, 3 St. von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Judenau geh. *Mahlmühle*, $\frac{1}{4}$ St. ausser Judenau im freien Felde, am grossen Tullnerbache, $\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, am Zauchbache, neben Euratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein den Hrsch. Ernstbrunn und Michaelstädten geh. *Mühle* u. *Schafhof*, mit 15 Einw., am Zayabache, gegen Olgersdorf und Asparn, $3\frac{3}{4}$ St. von Wülfersdorf.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Sonnberg geh. einzelne *Mühle*, liegt am Göllersbache unweit dem Dorfe Dietersdorf gegen S., $1\frac{1}{4}$ St. von Ober-Hollabrunn.

Feldmühle, Fröschinger oder Ober-Hüttendorfer Mühle — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine einzelne, der Hrsch. Asparn an der Zaya geh. *Mühle*, nächst Ober-Hüttendorf und der Pointnermühle, $2\frac{1}{4}$ St. von Gaunersdorf.

Feldmühle, Mittere, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaya gehörige einzelne *Mühle*; siehe Pointnermühle.

Feldmühle, oder in der Fell — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, mit einer Mühle, im Robeltsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Feldmühle, Prantnermühle — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Ladendorf gehör. *Mahlmühle*, zwischen Ladendorf und Eggendorf am Taschlbache, 2 St. von Gaunersdorf.

Fel-Doboly, Felsö-Doboly — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Feketeügyer Bzk. des Sepsier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer reform. Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre zu Kis- und die griech. unirte zu Nagy-Borosnyó und in die katholische zu Zágon als ein Filiale eingepfarrt, 9½ St. von Kronstadt.

Feldra, Siebenbürgen; siehe Földra.

Feldrisori, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. aus dem Gebirge Lugurelly, eines, aus dem nördl. Höhenzuge ausgehenden Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 3½ St. in den grossen Szamosfluss durch Földra rechtsufrig einfällt.

Feldsberg, Feldsperg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft*, welche nunmehr, eigentlich Sachsenburg genannt wird, mit einem alten Schlosse, liegt zwischen Sachsenburg und Spital, an der östl. Seite des Draufl., 1 St. von Sachsenburg.

Feldsberg, Veltspurg — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine ziemlich regelmässig gebaute *Stadt* in einem Thale, nahe an der mährischen Grenze, unweit der Nordbahn, mit den in Mähren gelegenen Orten Eisgrub und Lundenburg ein beinahe gleichschenkliches Dreieck, bildend, Hauptort einer grossen fürstl. Liechtenstein'schen Herschaft; besteht aus der eigentlichen Stadt und der Vorstadt, und zählt mit dieser 340 Wohngebäude, die von 2322 Menschen (152 Fremde ungerechnet) bewohnt sind; eine alte Mauer mit 3 Thoren umgibt sie, den grossen Hauptplatz, der auf einer Seite das Rathhaus mit einem kleinen Thurme, auf der andern die Pfarrkirche enthält, ziert eine steinerne Marienstatue mit einem Springbrunnen; die erwähnte Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariens, ein stattliches Gebäude jonischen Styls mit 2 Thürmen, ist gross, hoch, hell und reinlich, hat eine freundliche Halbkuppel und misst in der Länge 80 in der grössten Breite 48 Schritte; nebst schönen Gemälden sieht man in ihr den Körper des heil. Justus aufgestellt. Ausser der Stadt in der nördlichen Vorstadt gegen Eisgrub, befindet sich das Kloster, Spital und die Kirche der barmherzigen Brüder, die von dem Fürsten Carl von Liechtenstein um das J. 1605 hier eingeführt wurden und somit hier das erste Kloster in der österreichischen Monarchie besassen; der Krankensaal enthält 24 Betten und im Klostergebäude befindet sich das Lehrzimmer, in welchem die Glieder dieses Ordens sich die für ihren Beruf nöthigen chirurgischen und medicinischen Kenntnisse erwerben. Ein zweites Kloster, den Franciskanern gehörig, wurde 1804 aufgehoben. Im östlichen Theile der Stadt liegt auf einer sanften Anhöhe das fürstlich Liechtenstein'sche Palais, ein prachtvolles, 2 Stockwerke hohes Gebäude mit einem schönen Thurme und Seitenflügeln, der Schlossplatz ist mit Rasenplätzen und Baumgruppen in englischem Geschmacke geziert. Die Gemächer, deren im Ganzen 244 gezählt werden, sind im ältern Geschmacke, aber prächtig mit vielen seidenen und Niederländer Tapeten und zahlreichen Fresco- und Oelgemälden, Spiegeln, Porcellan etc. geschmückt, und im zweiten Stockwerke sieht man die Porträts und Standbilder der Liechtensteine bis in die ältesten Zeiten. Es befindet sich hier auch eine schöne Schlosskapelle, und am linken Seitenflügel ein geräumiges Theater. Jährlich im Herbste hält sich der Fürst einige Zeit hier auf, und dann werden glänzende Jagden veranstaltet, welche zu den grössten in Österreich gehören. Sehenswerth sind auch die schönen Pferdeställe und das Hetzhaus, worin die Jagdhunde untergebracht sind. Ungemein schön ist der Schlossgarten und Park, der sich bis an die mährische Grenze nach Eisgrub und Lundenburg ausdehnt, viele Sehenswürdigkeiten einschliesst und von zahlreichen Alleen durchschnitten ist. Zunächst am Schlosse ist der englische Garten, worin viele Pfauen gehegt werden; in den Fasangärten ist die Menge der Gold- und Silberfasanen, der Perlhühner und des übrigen Federviehes sehr gross. Nördlich von der Stadt erhebt sich das artige Lustschlösschen Belvedere, und in der Mitte der von Feldsberg nach Eisgrub führenden schönen Allee steht eine Gedächtnissäule. Andere sehenswerthe Theile sind die Reisten oder das Gloriett, ein schönes Gebäude nach Art des Schönbrunner Gloriettes, auf einem bewaldeten Berge,

mit herrlicher Aussicht; das Rendezvous oder der Dianentempel, ein sehr geschmackvolles Jagdschloss mitten im Parke, mit einem sehr schönen Saale und einem Jagdcabinete, von einem Teiche umgeben; der Neuhof, eine herrliche Meierei mit Marmoreinrichtung; der Graziencircus und der Apollotempel; das Grenzschloss, ein hübsches Gebäude mit Gärten und Orangerie, so gestellt, dass die eine Hälfte auf österreichischem, die andere auf mährischem Boden steht. Von grosser Ausdehnung ist der von einer gegen 10,000 Klftr. langen Mauer eingeschlossene Thiergarten oder Deimwald, dessen südlicher Theil der Hochwildpark genannt wird. In der Umgegend und auf dem Gebiete der Herschaft, welche 1 Stadt, 1 Markt und 7 Dörfer umfasst, wird meistens Acker- und Weinbau getrieben, und mit Getreide findet einiger Handel Statt. Postamt mit: *Bischofswarth, Graschenthal, Grenzschloss, Katzeldorf, Mühlteich, Reinthal, Reisten, Rosenfeld, Schrattenberg, Theim.*

Feldsberg, Wlezhverch — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 75 Einw., nach St. Marein eingepf., liegt auf einer Anhöhe ober Dedendall, 2 Stunden von Pesendorf.

Feldsburg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Stadt*; siehe Feldsberg.

Feldsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Eschlberg, dann Ldgcht. Waxenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Gramastädten eingepf. *Dorf*, mit einem Schlosse, 4½ St. von Linz.

Feldsperg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., eine *Herschaft* und altes *Schloss*; siehe Feldsberg.

Feldstein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine im Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* hinter Klausen, mit auf einem Berge zerstreut liegenden Häusern und einer Mauthmühle, 10¾ St. von Lend, 7½ St. von St. Johann.

Feldthurns, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte. Klausen.

Feldyar, Siebenbürgen, Aranyoscher Stuhl; siehe Székely-Földvár.

Fele, Halbweg, Felya — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Mező-Samsond. Bzk., ein mehren Dom. und freien Széklern geh. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt am Fusse eines Berges, 2¼ St. von Maros-Vásárhely.

Feled, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Pfarrdorf*, mit 56 Häusern und 426 Einw., neben dem Flusse Rima, 2 St. von Rima-Szombath.

Fel-Egregy, Siebenbürgen; siehe Felső-Egregy.

Felegyház, Firityáz — Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*.

Felegyháza, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., eine *Stadt* mit 3700 Häus. u. 17000 Einw., 3 M. von Ketskemét u. 2 von der Theiss entfernt; hat eine Pfarre und grosse kathol. Kirche, ein schönes Stadthaus, ausgiebigen Feld- u. Weinbau u. ansehnliche Obstgärten. Die Viehmärkte sind viermal im Jahre und sehr berühmt. Im XVII. Jahrhunderte ist die Stadt durch die Türken ganz zerstört und im J. 1743 durch die Ansiedelung der Einwohner aus Fénszaru wieder hergestellt u. bevölkert worden. Die Einwohner sind ausser einigen Griechen Ungarn, die sich zur kathol Religion bekennen. Dass hier einst Römer wohnhaft waren, beweisen die römischen Urnen, die häufig auf den Feldern ausgegraben werden, von welchen eine auf dem Gymnasium zu Jász-Berény zu sehen ist. Postamt mit: *Ujfalu, Aranyhegy, Jákóbszálás, Monostor, Maisa.*

Félegyháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Érmellyék. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. ungr. *Dorf*, mit 193 Häus. und 1160 Einw., am Fl. Berettyó, mit einer reformirt. Kirche, 2 St. von Szekelyhid.

Félégyháza, Ungarn, *Praedium* im Pester Komt., mit 12 Häus. u. 102 Einw.

Félegyháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespan., Nádudvar. Bzk., ein zur Hrsch. Hagyaj geh. *Praedium*, 1½ St. von Nagy-Kálló.

Felek-Magyar, Felken, Altfleigen, Felák — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespan., Retener Bzk., ein mehren Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt zwischen Geb., 3½ St. von Schäsburg.

Felek, Fellek — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyulaer Bzk., des obern Kr. der Koloscher Gespan., welches zum Gebiete der Stadt Klausenburg gehört, von Walachen bewohnt, mit 2 griech. unirt. Kirchen versehen, in die kathol. Pfarre in Klausenburg als ein Filiale eingepf. ist, 1 St. von Bányabük.

Felek-Oláh, Felk, Felák, oder Iyelek — Siebenbürgen, Thordens. Gespan., im Ob. Kr., Maros. Járaer Bzk., ein der gräfl. Familie Teleki geh., im Geb. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfr., 2½ St. von Szász-Régen.

Felenega, Scoglio in Istrien.

Fel-Enyed, Enyedinum Superut, Fel-Enyedinum, Egydsdorf, Engoddisdorf, Ober-Enyed, Ajud, Fel-Ajud — Siebenbürgen, Unteralbenser Komt., Zalathner Kr., Nagy-Enyeder Bzk., ein d. reformirten Kollegio zu Nagy-Enyed gehöriges ungar. walach. *Dorf*, mit 86 Häus. und 820 Einw., einer reformirten und griechisch unirten Pfarre, ¼ St. von Nagy-Enyed.

Felettano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; siehe Trecesimo.

Felettis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Biccinico.

Feletto, S. Pietro di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Felfalú, Ungarn, ein *Praedium*, im Heves. Komt., Schafzucht, gräfl. Almássysch.

Felfalu, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Szecsen. Bzk., ein ungr. *Dorf*. mit 63 Häus. und 474 Einw., Filial der Pfarre Felfalva, mehren adel. Familien geh., zwischen Piliny und Ladány, 1 Meile von Szakáll.

Fefalu, Hornyeisza — Ungarn, Bars. Gespan., Oszlán. Bzk., ein der adel. Familie Majthényi gehöriges *Dorf*, mit 55 Häus. und 380 Einw., am Geb., mit einer Kirche und Lokalkapl., 1 St. von N. Zsámbokréth, 1½ St. von Veszternicz.

Felfalu, Chwálowá — Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitate

Fel-falu, Oberdorf, Felfalu — Siebenbürgen, Thordens. Gespan., im Ob. Kr. und Vets. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh., am Maros Fl. lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirt. Pfarre, ½ St. von Szász-Régen.

Fel-Fentös, Siebenbürgen; siehe Nagy-Fentős.

Felfern, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. u. 21 Einw., zur Gem. Feldkirchen gehörig.

Felgitsch, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 *Dörfer*, im Wb. B. Kom. Waasen; s. Fölgitsch.

Felgyivera, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Meleg-Földvár.

Fel-Gyö, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrád. Gespan., ein adel., nach Csongrád eingepf. *Praedium*, am Theiss Fluss, hier wird Tabak gebaut, 1 St. von Csongrád.

Fel-Gyógy, Felső-Gyógy, Felső-Gyógy-alpestris, Felső-Gyógy-subalpestris, w. Zsoázs, Sovas — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Enyeder Bzk. der Nieder-Weissenb. Gespan., welches mehren Adeligen, vorzüglich aber der gräfl. Familie Kendeffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und zwei griech. nicht unirten Pfarren und Kirchen versehen, und in die kathol. Pfarre in Tövis als ein Filiale eingepfarrt ist. Die Königin Isabella ertheilte im Jahre 1557 einem gewissen Christophorus, seiner geistlichen Vollkommenheiten wegen, das Bisthum des griech. Klosters Fel-Diód, nebst allen Einkünften und Nutzungen. Dieses Fel-Diód kann um so wahrscheinlicher Fel-Gyógy sein, weil sich daselbst noch Ruinen von einem alten Schlosse oder Kloster befinden, u. weil nach andern Geschichtschreibern die Walachen unter Isabellens Regierung im Dorfe Fel-Gyógy ein Kalluger-Kloster und ein griechisch. Bisthum hatten. Unter d. Namen Fel-Gyógy besteht nur ein Dorf, die zwei Beinamen alpestris und subalpestris haben nur auf die zwei daselbst aufgestellten Steuereinnehmer Bezug, wovon der eine die Steuern der zerstreut auf den Gebirgen angesiedelten, aber zum Dorfe auch unterm Namen Fel-havas-Gyógy gehörigen Bewohnern, der andere dieses Geschäft im Dorfe selbst besorgt, und nach dieser Unterabtheilung bestehen auch die zwei griech. nicht unirten Kirchen in alpestris u. subalpestris. 2 St. von Tövis, 5½ St. unter Fel-havas-Gyógy, 1 St. ober Diód, am Gyógy, es grenzt mit: Diómál O., Diód S., Tsáklya südwestl. Remete nördlich.

Felgyvára, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Székely-Földvár.

Felhágo, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Wirthshaus* an der Donau, mit 1 Haus u. 8 Einw., 2 Meilen von Földvár.

Felhalom, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Csabaer Bzk., ein zum Gute Berény geh. *Praedium*, nächst Sz. János, 4 St. von Csaba.

Felhavas-Gyógy, Havas-Gyógy, w. Muntorj, Gyogely — Siebenbürgen, *Prädium*, im Gross-Enyeder Bzk., der Nieder-Weissenb. Gespan., welches mehren Adeligen gehört, aus den vier Abtheilungen Teksestyi, Krisztestyi, Ivaskány und Illyestyi besteht, von Walachen bewohnt, in die kathol. Pfr. in Offenbánya als ein Filiale eingepf. ist.

Felice, S., Tirol, ein *Dorf* bei S. Croce, Filial der Pfarre Bleggio, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Felice, S. Tirol, ein *Dorf*, im Thale Fiorozzo ob der Fersina, Kuratie der Pfarre und Ldgchts. Pergine.

Felice o Berti, Lombardie, Prov Pavia, Distr. IV, Corte Olona; s. S. Cristina.

Feligara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Félistál, Ungarn, ein *Dorf*, im Presburger Komitate.

Feliszowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Domaslowice und Hrsch. Biskupice gehörig.

Félix, Ungarn, Biharer. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 10 Einw., mit einem Bergwerke.

Félix-bánya, Félihszbánya, Felixbad, Bajecsele — Ungarn, ein *Bad*, im Bihar. Komt. unweit von Grosswardein.

Felixburg, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Schloss*, beim Dorfe Roschwitz, der Hrsch. Klösterle geh., ¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Felixdorf, Oest. ob d. E., V. U. W. W., neues erst seit 1823 vom Neustädt. Magistrate angelegtes *Dorf*, mit 26 Häus. und 330 Einw., auf der Neustädter Heide bei Theresienfeld, an der nach Gutenstein führenden Strasse, mit 2 Baumwoll-Spinnmanufakturen und einer Messing-Streckfabrik.

Felka, Fölk Velka — Ungarn, eine der XVI Zipser Kronstädte, im Zipser Komitate, auf einer Ebene, 1½ St. von Käsmark; mit einer kathol. und evangel. Pfarrkirche. Die Einwohner, in 200 Häusern wohnhaft, sind Deutsche und zwar 167 der kathol., und 1255 der evangel. Religion zugethan; sie sind sehr arbeitsam und nähren sich, ausser verschiedenen Handwerken, vom Ackerbau, Viehzucht und Branntweinbrennen. Besonders verdient der Fleiss des Weibsvolkes beim Flachs- und Leinweben alles Lob. Der Felk-Bach, welcher mitten durch die Stadt fliesst, treibt eine Getreide- und Sägemühle. An der Landstr. gegen Töplitz hat der Ort ein kleines Wäldchen von Kienbäumen; in diesem pflegte der ehemalige Starost Fürst Lubomirski öfters seine Jagdbelustigungen zu halten. Ausserdem ist hier Mangel an Holz, daher die Einwohner ihr Bau- und Brennholz aus fremden Gebieten erkaufen müssen.

Felken, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Felek.

Fel-Kenyér, Felső-Kenyér, Ober-Brodsdorf, Vinyere dieszusz — Siebenbürgen, Broos. Stuhl, ein in der Ebene von Kenyér-Mező lieg. walach. *Dorf*, mit 12 Häus. u. 68 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt ¼ St. ausser der Poststr., 2 St. von Szászváros.

Fel Kér, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*; siehe Nagy-Kér.

Fell, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 68 Einw., am Fell, nicht fern von der Drau, mit 3 Eisenhämmern, Dratziehen und Nagelschmieden, 3 St. von Greifenburg oder Sachsenburg.

Fell, auch Fehl — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgsl. Lungau) gehör. *Dorf*, mit 22 Häus., vom Fellerbach, aus dem Zederhaus, durchschnitten, nach St. Michael eingepf., zwischen hier und Oberweisburg sind zwei Keuschen auf der Au und die Bauerngüter Ober- und Unterlanschütz, 1½ St. von St. Michael.

Fell, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Vercurago.

Fell, In der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hrsch. Seissenstein geh.; siehe Feldmühle.

Fella, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biumo inferiore).

Fella, ein *Nebenfluss* des Tagliomento, entspringt in den Kärntner Alpen in Illirien, Villacher Kr., fliesst in die Lomb. Prov. Udine und mündet bei Venzone.

Fella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Fellabrunn, Ober-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönborn geh. *Gut* und *Dorf*, mit 97 Häus. und 680 Einw., einer Pfarre, hinter Sonnberg, 1 St. von Ober-Hollabrunn.

Fellabrunn, Niederfellabrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Braunsberg gehör. *Markt*, mit 111 Häus. u. 690 Einw., einem Schlosse, nach Niederhollabrunn eingepf., zwischen Streitdorf und Karnabrunn, 2 St. von Stockerau.

Fellach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, in einer schönen Gebirgsgegend, hat 3 merkwürdige Sauerbrunnquellen, die sämmtlich durch einen starken Gehalt von Kohlensäure sich auszeichnen, gutes Kupferbergwerk, Bleiminen u. Eisenhämmer. Das hiesige Badgebäude ist geräumig und bequem.

Fellak, Flacken, Felyák, auch Felsaka — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Unt. Kr., Kerlesier Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt an der Grenze des Inn. Szolnok. Kmt., 3¼ St. von Bisztricz.

Fellberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 9 Häus. und 44 Einw., 3¾ St. von Greifenburg oder Sachsenburg.

Felldorf, Siebenbürgen; siehe Fületelke.

Felldorf, bei **S. Nikolai**, windisch Polle — Steiermark, Cill. K., eine *Gemeinde*, mit 19 Häus. und 111 Einw., des Bzks. Hörberg. mit eigener Pfarre, zur Vogteihrsch. Hörberg geh., 5 St. v. Rann.

Felleismühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh. *Mühle*, 2½ St. von Amstädten.

Felleismühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 Haus., zur Pfarre Kolnitzberg und Ortsobrigk. Ardacker geh., an der Donau.

Felleker-Viertl, Steiermark, Gräz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, Pfarre Fischbach, zur Hrsch. Herberstein gehörig.

Fellek, Freck, Avrig — Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl, ein freies, von Walachen und einigen Sachsen bewohntes *Dorf*, am linken Alt Ufer, mit einer evangel. und walach. nicht unirt. Pfarre, 1½ St. von Girelsau, und eben so weit von Porumbach.

Fellengatter, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Frastanz, im Ldgchte. Sonnenberg gehörig.

Fellern, Böhmisch-Fellern, Wrbna czeska — Böhmen, Budw Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis geh., an der Moldau, 1 St. von Budweis.

Fellern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Distr. Kom. Walchen liegende, der Herschaft Frankenburg u. Walchen geh., nach Poendorf eingepf. *Ortschaft*, ¾ St. von Frankenmarkt.

Fellern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Stadt Budweis geh.; s. Dürr-Fellern.

Fellern, Kron-. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg u. Stadt Budweis geh.; s. Kron-Fellern.

Fellerndorf, oder Völlerndorf, auch Felderndorf, vor Alt. Pölterndorf oder Velderndorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, am rechten Ufer der Bielach, 1¼ St. von St. Pölten.

Fellersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Bach, bei St. Jakob, 3 St. von Kirschentheuer.

Felletta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Felletti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Felletto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach Paderno gepfarrt, damit und mit Cologna grenzend, hat eine Filialkirche, 3 Migl. von Udine. Hieher gehören:
Branco, Cologna, *Dörfer*.

Fellgraben, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Fellheim, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Staaz gehör. *Dorf*; siehe Föllein.

Fellhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Weiler* in der Pfarre Wendling, 2 St. von Haag.

Fellhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein den Hrsch. Wimsbach und Stahremberg geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, von Gassen gegen Ost., 1¾ St. von Haag.

Fellhorn, Oest. ob d. E., *Berg*, nordöstlich von Erpfendorf, 922 W. Klft. hoch.

Felling, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine kleine im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Irnharding, Schmiding u. Stift Lambach geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, 1½ St. von Haag.

Felling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine im Distr. Kom. Würting lieg., der Hersch. Würting, Schliesslberg, Lambach und Irnharding gehör., nach Penewang eingepf. *Ortschaft*, v. 10 Häusern, grenzt gegen Ost. an Horning, 1½ St. von Lambach.

Felling, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Traun geh., nach Leonding eingepf., zw. Reit u. Doppel lieg. *Ortschaft*, ¾ St. von Linz.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Pfleggrcht. Ried lieg., den Hrsch. Asbach und St. Martin geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Ried.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Hrsch. St. Martin liegendes, verschied. Dom. gehör., nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Distr. Kom. St. Martin lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, nach Uezenaich eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Felling, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Elss unterthän. *Dorf*, mit 36 Häus., unweit dem grossen Kampfl., nach Ober-Meissling eingepf., 4 St. von Krems.

Felling, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Prutzendorf geh. *Dorf*, mit 57 Häus., an der mährischen Grenze 8 St. von Oberhollabrunn.

Felling, Oest. u. d. E., V. U. M. B., zur Hrsch. Staaz geh. *Dorf*; s. Follein.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lehnsburg, 2½ St. von Ried.

Felling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Uezenaich, und z. Pflgrcht. Obernberg geh., 1½ St. v. Ried.

Felling an der Piesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fellm.

Felling an der Sulz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Matzen; siehe Fellm.

Fellinggräben, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 4 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Holzhauerhütten*, nächst Klein- und Gross-Hönifggräben, 3 St. v. Burkersdorf.

Fellkogel, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Obdach, ein *Grenzgebirg* zwischen Steiermark und Kärnten.

Fellm, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* und *Herschaft*; siehe Velm.

Fellm, Velm, Velmb, auch Felling an der Piesting genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, nach Moosbrunn eingepfarrt, am Kaltengangflusse, 1 St. von Himberg, gegen Ost., 1 St. v. Laxenburg.

Fellmer, Siebenbürgen; siehe Felmer.

Fellmhof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Freihof* im Dorfe gleichen Namens; siehe Fellm.

Fellner, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* in der Pfarre Weistra, der Hersch. Saalaberg dienstbar, unweit Weistra, 3 St. von Steier.

Fellnig, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Fellsberg, Steiermark, Brucker Kr., nördl. von Zell, ein *Berg* an der österr. Grenze, an dessen Fuss eine mineralische Schwefelquelle sich befindet.

Fellsporen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirchen.

Fellyak, Siebenbürgen; siehe Felek.

Felm, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Hrsch. Wildshut geh. *Häuser*, 9 St. von Braunau.

Felm, Vellm, auch Felling an der Sulz genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Matzen geh. *Dorf*, zwischen Gözendorf und Pfanberg, wobei ein Freihof, der Felmhof gen., sich befindet, 2½ St. von Gaunersdorf.

Felm, Ober-Felm — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* in der Kreuztracht Mittersill. Unfern ist der Hintersee, 10¾ St. von Lend, 8½ St. von St. Johann.

Felmer, Fellmer, Felmeria, Fellmern, Felmerndorf, Felmera — Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Kreise des Repser sächsischen Stuhls, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Schenker Capitel geh. evangelisch. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Lebnek als Filiale gehört, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Sona und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf Felmer ist geschichtlich berühmt durch den Tod des Emerich Czibak, Bischofs von Waradein und Woywoden von Siebenbürgen, welcher mit 200 Reitern nach Kronstadt, um den daselbst gelagerten Ludwig Gritti zu begrüssen, reisend, am 9. August 1534 auf dem Felde bei Felmer übernachtete, wo ihm Johann Dótzy, von Ludwig Gritti gesandt, in seinem Zelte überfiel, meuchelmörderischer Weise ermorderte, den Kopf abschnitt, und denselben in der nächsten Morgenstunde dem Gritti vorhielt, 4 St. von Sárkány.

Felmerbach, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Frohattert und Schanzberg des Harbacher Höhenzweigs, ½ St. ober dem Dorfe Sáros entspringt, durch dieses und durch Felmer fliesst, 3 St. unter dem letztern, nach einem Laufe von 6 St. in den Altfluss, ½ St. unter Halmágy, rechtsuferig einfällt.

Fel-Németh, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Dorf*.

Felner bei der Erla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Hrsch. Erla; siehe Felnergut.

Felnergut, oder Felner bei der Erla — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. in der Rotte Weinzirl und Pfarre Ernsthofen sich befind. *Bauerngut*, an dem Erlaflusse, 2 St. v. Ens.

Felonica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta und einer Gemeinde-Deputation, vom Po begrenzt, 3 Migl. von Sermide. Hieher gehören:

Bastione, Bondesano, Cassina, Lame, *Meiereien*. — Quatrelle, *Dorf*, mit Pfarre S. Maria della Nativita und Zollamt an der Romanischen Grenze, 6 Migl. von Sermide, mit: Fucchina, Novara, Pendaglia, *Meiereien*.

Fel-Ör, Felsö-Ör, Uru-gyin-zsusz — Siebenbürgen, *Dorf* im obern Kreise der Inner-Szolnoker Gespansch. und Ketteg. Bzk., welches mehren adel. Familien gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und reformirten Pfarre und Kirche versehen, ¾ St. von der nächsten Post Tsitsó-Keresztúr.

Fel-pécz, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Soko-Ally. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Szemcze eingepf., mit einer evangel. Kirche, 1 St. von Téth.

Fel-Pestes, Felső-Pestes, Pestyisu-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Peschtescher Bzk., des obern Kreises d. Hunyader Gespansch., welches mehren adeligen Familien geh., von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfr. in Dsoszány, und in die kathol. Pfarre in Vajda-Hunyad als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von d. Post Déva entfernt.

Fels, auch Falles genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit 172 Häus. und 1400 Einwoh., einer Pfarre und alten Schlosse am Wagram, gegen der Grenze v. V. O. M. B., 2¼ St. von Weikersdorf.

Fels, oder Velles — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Nieder-Ranna am Brandhof unterthän. *Dorf*, bei Kottes, 5 St. von Krems.

Fels, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pfleggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Ortschaft*, aus mehren Einöden bestehend, südl. von Radstadt, wohin es pfarrt, ¼ bis ½ St. von Radstadt.

Felsen Grosta, Tirol, *Berg* bei Wengen.

Felsenbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Peckau.

Felsenberg, vor Alt. Vestenberhe genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Greulenstein unterthän. *Dorf*, hinter dem Markte Neupölla über dem Kampfl., ½ St. von Neu-Pölla.

Felsendorf, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow geh. deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Cpoka, 5 St. von Krahowiec.

Felsenek, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komt.; siehe Örke.

Felsern, Illirien, Ob. Kärnt., Villacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht, Himmelberg gehörig. *Dorf*, 5½ St. von Villach.

Felshof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Haus*; siehe Fölsshof.

Felsö; alle Namen mit dem Vorworte Felső (Ober) sind in der Regel nicht unter **F**, sondern unter dem Anfangsbuchstaben des eigentlichen Ortsnamen zu suchen.

Felsö-Abrahám, Ungarn, Borsod. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Abrány, Ungarn, Bihárer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Abrány, Ungarn, Borsoder Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Akalacs, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Alap, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Almas, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Alpár, Ungarn, Pest. Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Alsok, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Apáthi, Ungarn, Bars. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Apáthi, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Apáthi, Ungarn, Toln. Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Apsa, Ungarn, Marmaroser Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Aranyád, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Asgúth, Ungarn, Saroser Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Atrak, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Badiny, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bagod, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bajom, Bassina, Bassen, Baasen, Bazne — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mediaser sächsischen Stuhl, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. in Mediasch als ein Filiale eingepfarrt ist. Bei diesem Dorfe befindet sich eine, seit dem Jahre 1672 dadurch entdeckte, merkwürdige Gesundheitsquelle, dass das, ober derselben sich entbundene Wasserstoffgas durch das Feuer der Viehhirten unvermuthet in Flammen gerieth. u. bis zum strengen Frost des Winters fortbrannte. 2 St. von der Post Medias.

Felsö-Baka, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-tot-Baka, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Balásfalva, Ober-Blasendorf, Blasfaleou-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kerlescher Bezk., des untern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer evangelisch. Pfarre und Kirche, 2½ St. von der Post Bistritz und Somkerék entfernt.

Felsö-Balog, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bánya, Ungarn; siehe Bánya, Felsö-.

Felsö-Báránd, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Baranya, Ungarn, Unghvár. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Barbatény, Siebenbürgen; siehe Felső-Borbátyény.

Felsö-Barcza, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Barczika, Ungarn. Borsoder Komt. ein *Dorf*.

Felsö-Batka, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Behincz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Beled, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bentzed, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Purojder Bzk. des Udvárhelyer Székler Stuhls, welches von Széklern bewohnt, mit einer in die Pfarre in Szent-Király gehörigen unirt. Kirche versehen, 3½ St. von der Post Székely-Udvárhely entfernt.

Felsö-Bereczki, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Berekszó, Birszo-gyin-szusz — Ungarn, ein *Dorf* im Hadader Bezirk des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, und mit einer griech. unirten Kirche versehen ist. 6 St. von Nagy-Somkút, ¾ St. ober Alsó-Berekszó.

Felsö-Berkifalu, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Besenyö, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Kis-Bisztra, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bisztricze, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bodony, Ungarn, Neográder Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Bogáth, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Bogáth, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Boj, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Boldád, Boj - gyin - szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassádaer Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Alsó-Tsertes, und in die kathol. Pfarre in Illye als ein Filiale eingepfarrt ist. 3 St. von Dobra.

Felsö-Boldog-Aszszonyfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Patakfalvaer Bzk., des Udvarhelyer Székler Stuhls, welches von adel. Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu Arvádfalva gehört versehen, in die griechisch-unirte und in die katholische Pfarre in Székely-Udvarhely als ein Filiale eingepfarrt ist, ¾ St. von Székely-Udvarhely.

Felsö-Bölgyén, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Borbátyény, Borbatyényi-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schilyer Bzk. des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit Hobitzény eine griechisch unirte Pfarre ausmacht, und die in zum Hunyader Distr. eingetheilte katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepf. ist, 14½ St. von Szász-Város.

Felsö-Borsa, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Borsad, Ungarn, Vessprimer Komt., ein *Prädium*.

Felsö-Botfalva, Ungarn, Neutraer Komt., ein Dorf.

Felsö-Breznicz, Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Brumbach, Siebenbürgen, Fogaraser Komt., ein *Dorf*, mit einer Glashütte in der Nähe v. Strása-Kertseschoare, am Fusse des Turczelgebirges, Fundort eines stark benützten Alaunschiefers, mit einer Papiermühle.

Felsö-Bucsán, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Buglets, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespansch., im Szamoser Hauptflussgebiete, ½ St. von Palatka.

Felsö-Bük, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Bukurest, Siebenbürgen; ein *Dorf*.

Felsö-Bun, Nagy-Bun, Boj — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Nádoscher Bzk., des obern Kreises der Kokelburg. Gespansch., welches der gräfl. Familie Bethlen geh., von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen. 2 St. von der Post Schäsburg.

Felsö-Csáford, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Csaj, Ungarn, Abaujvár Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csány, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csatár, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csebinye, Ungarn, Zempl. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csehi, Ungarn, Honth. Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Csengele, Ungarn, Csongráder Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Csernáton, Siebenbürgen, siehe Fel-Tsernáton.

Felsö-Csertes, Siebenbürgen; siehe Felsö-Tsertes.

Felsö-Csil, Ungarn, Arader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csölle, Ungarn, Arader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Csöpöny, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Czécze, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Dáka, Ungarn, Veszprimer Kom. ein *Wirthshaus*.

Felsö-Derna, Ungarn, Bihar. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Detrehem, Trityin-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kampestriser Bzk., des Unter Kreises, der Thorenburger Gespansch., welches der freiherlichen Familie Kemény geh. von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 4 Stunden von Torda und Ketze.

Felsö-Diós, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Diós, Ungarn, Pressburger Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Doboly, Siebenbürgen; siehe Fel-Doboly.

Felsö-Dobrava, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Dobsza, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Dombó, Dubove dolne — Ungarn, Pressburg. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Dörgicse, Ungarn, Szalad, Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Draskócz, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Dubován, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Egres, Agris, Argres — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Köfnekoer Bezirk, des obern Kreises, der Inn. Szolnok. Gespansch., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 Stunden von Tsitsó-Keresztúr.

Felsö-Egres, Agrisu, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Betteuer Bzk., des untern Kreises, der Inn. Szolnok. Gesp., welches der gräfl. Familie Bethlen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 2 St. von Somkeréh.

Felsö-Egregy, Fel-Egregy, Agris, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Ungarisch-Egregyer Bzk., des obern Kreises, der Dobok. Gespan., welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 2½ St. von der Post Magyar-Egregy.

Felsö-Enyed, Siebenbürgen; siehe Fel-Enyed.

Felsö-Esküllö, Siebenbürgen; s. Kis-Esküllö.

Felsö-Eör, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*; siehe Warth, Ober-.

Felsö-Eörs, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Esztergály, Ungarn. Neográder Kom., ein *Dorf*.

Felsöfalu, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Falu, Siebenbürgen; siehe bei Al-Tiz.

Felsöfalu, Ungarn, Unghvárer Kom., ein *Dorf*, siehe Hornya.

Felsö-Falu, Siebenbürgen; siehe Fel-falu.

Felsö-Farkadin, Ferkegyinu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Demschucher Bezirk, des Hátzeger Kreises, der Hunyad. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen, und Grenzsoldaten bew., mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 8½ St. von der Post Déva ½ St. ober Alsó-Farkadin.

Felsö-Farkasi, Ungarn, Szalader Kom., ein *Prädium*.

Felsö-Fegyvernek, Ungarn, Honther Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Fejér-Vármegye; siehe Ober Weissenburger Gespanschaft.

Felsö-Fernezelly, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Füged, w. Sugugyin-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Aranyoser Bezirk des untern Kreises, der Thorenburg. Gespansch., welches der adeligen Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Felvintz als ein Filiale eing. ist. 2½ St. von der Post Felvintz.

Felsö-Füged, Ungarn, Abaujvárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Fentes, Siebenbürgen; siehe Nagy-Fentes.

Felsö-Füld, vormals Sibófalva, w. Fildu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bikaler Bezirk, des obern Kreises, der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Zenfelke als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 Stunden von Bánffy-Hunyad.

Felsö-Füle, w. Silu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im St. Ladislauer Bzk., des untern Kreises, der Thorenb. Gespansch., welches d. Stadt Klausenburg gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfar. in AlsóJára als ein Filiale eingepf. ist. 4 St. von Bányabük.

Felsö-Gágy, Ungarn, Abaujv. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gáld, w. Gálda-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Ob. Igener Bezirk, der Nieder Weissenb. Gesp., welches dem Karlsburger Bisthum gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Tövis als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von der Post Tövis.

Felsö-Gálla, Ungarn, Komorner Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gellér, Ungarn, Komorner Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gencs, Német-, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gezés, Ober-Gefäss, Gizásagyin-szusz, Gyizása-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bürkösch. Bzk., der Ober Weissenburger Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 5½ St. von Stolzenburg.

Felsö-Golop, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gorbó, Felső-Orbó, auch nur Orbó, Gir-beou, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im RettegerBzk., des obern Kreises der Inn. Szoln. Gespansch., welches der gräfl. Familie Lázár gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen.

Felsö-Görsöny, Ungarn, Veszprimer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gesztola, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Grebics, Ungarn, Komorner Kom., ein *Prädium*.

Felsö-Grohot, Grohot-gyin-szusz; Ungarn, ein *Dorf*, im Ribitzer Bezirk, der Zaránder Gespan., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bew., in die griechisch nicht unirte Pfarre in Tom-natyek, und in die kath. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepf. ist, 9 St. von der Post Lesnek, ½ St. unter Bülzesd.

Felsö-Gyékényes, Felső-Gyékénes, Dsikis-gyin-szusz, Zsikis-gyinszusz, auch Gyikisu — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Denscher Bezk., des unt. Kreises, der Inn Szolnok. Gespansch., welches mehren Adeligen gehör., von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 3 St. von der Post Dées.

Felsö-Györ, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Gyógy, Siebenbürgen; siehe Fel-Gyógy.

Felsö-Gyógy-Alpestris, Siebenbürgen; siehe Fel-Gyógy und Felhavas-Gyógy.

Felzö-Gyógy-subalprstris, Siebenbürgen, siehe Fel-Gyógy.

Felsö-Hahót, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hámor, Ungarn, Bars. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hámor, Ungarn, Borsoder Kom.. ein *Dorf*.

Felsö-Hangony, Ungarn, Gömör. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hegyesely, Ungarn, Bih. Kom., ein *Dorf*; siehe Harangmező.

Felsö-Helbény, Ungarn, Neutr. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hind, Ungarn, Neutr. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hluboké, Ungarn, Trentsch. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Homoród, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Horváthi, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hrabonicza, Ungarn, Beregher Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hrasán, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hricsó, Ungarn, Trentschin. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Hutka, Ungarn, Abaujvárer Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Jablonka, Ungarn, Zempl. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Jánosi, Ungarn, Baranyaer Kom., ein *Prädium*.

Felsö-Jányok, Ungarn, Pressburg. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Járás, Siebenbürgen; siehe die beiden obern Bezirke des Aranyoscher und des Kezdier Székler Stuhls.

Felsö-Jató, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Prädium*.

Felsö Jáz, Jááz, w. Jázá-gyin-szusz, ein *Dorf*, im Schomlyoer Bezirk, der Krassnaer Gespan. in Ungarn, der gräfl. Familie Bánffi gehörig, von Walachen bewohnt, mit einer mit Alsó-Jáz gemeinschaftlich besitzenden griechisch-unirten Kirche versehen ist, 5 St. von

der Post Somlyó, ½ Stunde ober Alsó-Jáz.

Felsö-Jedlová, Ungarn, Sáros. Kom. ein *Dorf.*

Felsö-Jelenecz, Ungarn, Sohler Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Idets, Ober-Eidisch, Ober-Eydisch, Ober-Eidesch, Idetsinum, w. Igyis-gyin-Idetsu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Wétscher Bzk. des obern Kr. der Thorenburg. Gespansch., der freiherrlichen Familie Kemény geh., von Sachsen bewohnt, mit einer zum Régener Kapitel gehörigen, evangel. Pfarre und Kirche versehen, in die k. Pfarre in Szász-Régen als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von der Post Szász-Régen.

Felsö-Igeni-Járás, siehe Ober Igener Bezirk.

Felsö-Ilosva, w. Terlisuva, Tirlisva, Tirlisuha, Siebenbürgen, ein *Dorf* des Kőfarkaer Bzks. des obern Kr. der Inn. Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bew., mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Oláh-Lapos als ein Filiale eingepfarrt ist, 6 St. von der Post Somkerék.

Felsö,Iszkász, Ungarn, Veszprim. Kom., ein *Prädium.*

Felsö-Iváncsa, Ungarn, Stuhlweis. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Ivánka, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kadáts, Siebenbürgen; siehe Kis-Kadáts.

Felsö-Kaka, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und d. Maroscher Székler Stuhl, 2½ Stunde von Szováta.

Felsö-Káll, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kálossa, Ungarn, Gömörer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Káp, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kápolna, Siebenbürgen; s. Kápolna.

Felsö-Karasztó, Ungarn, Ugos. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kásmark, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kaznáts, Koznitsu-gyinszusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Kemerer Bezirk, der Krasznaer Gesp., welches mehren Adeligen geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 2½ St. von der Post Kemer entfernt, ¼ St. unter Butsum.

Felsö-Kéked, Ungarn, Abaujvár. Kmt., ein *Dorf.*

Felsö-Kékes-Nyárló, Sztina, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Ungarisch-Egregyer Bzk. des obern Kreises, der Dobokaer Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Kirche versehen, 1½ St. von der Post Magyar-Egregy entfernt.

Felsö-Kelecsény, Ungarn, Bors. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kelnik, Ungarn, Thúróczer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kemencze, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kemencze, Ungarn, Bars. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kenyér, Siebenbürgen; siehe Fel-Kenyér.

Felsö-Kerepecz, Ungarn, Beregh. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kereskény, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Keresztúr, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kimpany, Ungarn, Biharer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Kocskócz, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Köher, Ober Köher, Kihérgyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Görgényer Bezirke, des obern Kreises der Thorenburg. Gesp., welches der freiherrlichen Familie Bornemizsza gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 St. von der Post Szász-Régen.

Felsö-Kohlstatt, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Komána, Komána-gyinszusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*; im Wenitzer Bzk., des Fogorascher Distrikts, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 3 St. von der Post Sárkány.

Felsö-Komárnik, Ungarn, Sároser Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Korácsi, Ungarn, Tornaer Kom., ein *Prädium.*

Felsö-Korompa, Ungarn; Pressb. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Korotna, Ungarn, Arader Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Körtvélyes, Felsö-Körtvélyes, w. Kurtujus — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Käfakaer Bezirk, des ob. Kreises, der Inn Szoln. Gesp., welches der gräfl. Familie Bethlen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Dög-Mező, in die kath.

Pfarre in Tsitsó-Keresztúr als ein Filiale eingepfarrt ist, 4 St. von der Post Somkerék.

Felsö-Körtvélyes, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein *Praedium*.

Felsö-Körtvélyes, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Kosaly, Rugasest, Regusesty, Regusety — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Katzkóer Bzk. des obern Kreises der Inner-Solnok. Gespansch., welches der gräfl. Familie Haller gehört, v. Walachen bewohnt mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Dées als ein Filiale eingepf. ist, 2 St. von Dées.

Felsö-Kosárócz, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Králócz, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Krogna, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Kubin, Ungarn, Árvaer Komitat, ein *Flecken*.

Felsö-Kustány, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Ladiskócz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lak, Siebenbürgen; s. Fel-Lak.

Felsö-Lam, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Láncz, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Laps, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lapugy, Lepugy-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches zur Hrsch. Déva gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepf. ist, 2 St. von Kosesd.

Felsö-László, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lefánt, Ungarn, Neutr. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Lehota, Ungarn, Árvaer Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Lehota, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Letócz, Ungarn, Neutr. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Lendva, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Flecken*.

Felsö-Lenke, Ungarn, Gömör. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Liészkó, Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lipnicza, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lóes, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lócz, Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Praedium*.

Felsö-Lócz, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lövö, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lucz, Ungarn, Zemplin. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Ludány, Ungarn, Neográder Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Ludány, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Lúgos, Ungarn, Bihar. Komitat. ein *Dorf*.

Felsö-Lunkoj, Lunkoj-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Bráder Bzk. der Zaránder Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Kotzafalva, in die kathol. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepf. ist, 5 St. von der Post Lesnek.

Felsö-Majets, Siebenbürgen; siehe Törtsvár.

Felsö-Major, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein freies *Erbgut*.

Felsö-Major, Ungarn, Zipser Komitat, ein freies *Erbgut*.

Felsö-Malatin, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Maros-Brettye, Bretyagyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Illyer Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer, mit Alsó-Maros-Brettye gemeinschaftlich besitzenden griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 1 St. von der Post Lesnek.

Felsö-Maros-Váragya, Felsö-Maros-Váradja, Váradya, Váradgya, Orda-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Karlsburger Bzk. der Nieder-Weissenburg. Gespansch., welches mehren Adeligen, zum Theil auch dem Karlsburger Bisthum gehör., von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 1½ St. v. der Post Karlsburg.

Felsö-Mátyásócz, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Ménes, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Mera, Ungarn, Abaujvárer Komitat, ein *Dorf*.

Felsö-Merasicz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Mesteri, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*.

Felsö-Metzenzéf, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Flecken.*

Felsö-Micsinye, Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf.*

Felsö-Mihályevecz, Ungarn, Szalader Komt., ein *Dorf.*

Felsö-Mihályfa, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf.*

Felsö-Mirossó, Ungarn, Sároser Komitat, ein *Dorf.*

Felsö-Mislye, Ungarn, Abaujv. Komitat, ein *Dorf.*

Felsö-Mittáts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im untern Tschiker Stuhl, aus dem Berge Mittáts des Hargitaer Höhenzweiges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprunge den Bach Alsó-Mittáts-patak rechtsuferig aufnimmt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfluss gegenüber dem Dorfe Tusnád, einfällt.

Felsö-Mladonya, Ungarn, Honth. Komitat, ein *Dorf.*

Felsö-Monaj, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Praedium.*

Felsö-Monostor, Ungarn, Pesther Komt., ein *Praedium.*

Felsö-Mosztenesz, Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf.*

Felsö-Mottesicz, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf.*

Felsö-Nádasd, Felső-Nádas, Felső-Madosd, Felső-Nádos, Nedestyin-gyinszusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hoschdáter Bezirk, des obern Kreises, der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 5 St. von der Post Déva entfernt, ½ St. ober Alsó-Nádasd.

Felsö-Nána, Ungarn, Stuhlweiss. Kom., ein *Prädium.*

Felsö-Nána, Ungarn, Hevess. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nána, Ungarn, Tolnaer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nasticz, Ungarn, Trentschin. Kom., ein *Dorf.*

Fesö-Némethi, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Némethi, Ungarn, Unghvár. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Novaj, Ungarn, Abaujvárer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nyárad, Ungarn, Borsoder Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nyárasd, Ungarn, Pressburger Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nyáregyháza, Ungarn, Pesther Kom., ein *Praedium.*

Felsö-Nyék, Ungarn, Honth. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nyék, Ungarn, Tolnaer Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Nyeresháza, Ungarn, Mármoroser Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Ocsvár, Ungarn, Abaujvár Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Ör, Siebenbürgen; siehe Fel-Ör.

Felsö-Orbó, Siebenbürgen; siehe Felső-Gorbó.

Felsö-Orbó, w. Girbova-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Enyeder Bezirk, der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bew., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Közép-Orbó als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Nagy-Enyed als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 Stunden von Nagy-Enyed.

Felsö-Orlik, Ungarn, Sároser Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Oroszfalu, Felső-Oroszfalva, w. Ruszu-gyinszusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bethlener Bezirk, des untern Kreises, der Inner Szolnok. Gespansch., welches der gräflichen Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Tsitsó-Keresztúr als ein Filiale eingepfarrt ist, 3 St. von der Post Tsitsó-Keresztúr.

Felsö-Oroszi, w. Uriszon-gyinszusz, Urusnyin-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Görgényer Bezirk, des obern Kreises, der Thorenb. Gespansch., welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Libánfalva, und in die kath. Pfarre in Köszvényes als ein Filiale eingepfarrt ist, 4½ St. von der Post Szász-Régen.

Felsö-Orosztony, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Oroszvolya, Ungarn, Sároser Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Osva, Ungarn, Zemplin. Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Osztorák, Ungarn, Bácser Kom., ein *Praedium.*

Felsö-Oszkó, Ungarn, Eisenburger Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Ozor, Ungarn, Trentschiner Kom., ein *Dorf.*

Felsö-Ör, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf*; siehe Ober-Warth.

Felsö-Örs, Ungarn, Szalader Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Páhok, Ungarn, Szal. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Pálfava, Ungarn, Neográd. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Palojta, Ungarn, Honther Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Pásztori, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Patty, Ungarn, Eisenburger Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Pell, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Penez, Ungarn, Neográder Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Pestes, Siebenbürgen; siehe Fel-Pestes.

Felsö-Petanez, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*.

Felsö-Petend, Ungarn, Stuhlweissenburger Kom., ein *Praedium*.

Felsö-Peteny, Ungarn, ein *Dorf*, im Neográder Komitate.

Felsö-Peterd, Petridu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Torotzkóer Bek., des untern Kreises der Thorenb. Gespan., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Thorda als eine Filiale eingepf. ist, 3 St. v. der Post Thorda.

Felsö-Peterfa, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Felsö-Petöfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitate.

Felsö-Petócz, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Felsö-Pisana, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Felsö-Pojen, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Felsö-Pokorágy, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitate.

Felsö-Polyánka, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komitate.

Felsö-Ponyvád, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitate.

Felsö-Poruba, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitate.

Felsö-Porumbák, Warmbach, Porumbáku-gyinszusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Porumbacher Bzk. des Fogarascher Distriktes, welches der Kammer gehört, von Walachen-Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche, dann einer Glashütte versehen, in die kathol Pfarre in Alsó-Porumbák als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 270 Seelen mit dem Oberlieutenant und 20 davon ausgehobene Soldaten zur 7. Kompag. des I. Walachen Grenz-Infanterie-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorftheil dürfte noch zwei Drittheile betragen.

Felsö-Prebely, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Felsö-Pretetinecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Felsö-Pelbely, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Felsö-Priszlóp, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Felsö-Pulya, Ungarn, eine *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Felsö-Pusstakovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Felsö-Puszta-Szent-Ivány, Ungarn, ein *Praedium*, im Stuhlweissenburger Komitate.

Felsö-Rákos, w. Rakesu-gyinzsusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Königsdorfer Bezirk, der Ober Weissenb. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre u. Kirche versehen, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Ágostonfalva, in die katholische Pfarre in Barót als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von d. Post Nagy-Oláhfalva.

Felsö-Remete, Ungarn, ein *Dorf*, in Unghvárer Kom., mit einem gräfl. Sztáray'schen Eisenwerke, Hochofen und Hammerwerken.

Felsö-Répa, Felsö-Répás, w. Ripagyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Tenkendorfer Bezirk des untern Kr. der Koloscher Gespansch., welches der gräfl. Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre Teke als ein Filiale eingepfarrt ist, 5½ St. von der Post Teke.

Felsö-Rev, Ungarn, Pressburger Kom.; siehe Terév.

Felsö-Sz. Ivány, Ungarn, Bats. Kom.; siehe Szt. Ivány.

Felsö-Sebes, Sebes-superior, Ober Schebesch, Sebisu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Talmatscher Filialstuhl des Hermannstädter sächsisch. Stuhles, welches zu den Siebenrichter-Gütern gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und Kirche versehen, 2 Stund. von Fenyö-falva.

Felsö-Sebes, Ober Schebesch, w. Sebgyis, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Borgóer Bezirk, des untern Kreises, der

Dobokaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Kemény gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre von Teke als ein Filiale eing. ist, 5 St. von der Post Teke.

Felsö-Segesd, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Urbarial-Markt*, mit 220 H. und 1200 Einwohnern.

Felsö-Simenyfalva, Siebenbürgen; siehe Simégfalva.

Felsö-Sófalva, Sófalva-super., Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Parajd. Bzk., des Udvarhelyer Székler Stuhles, welches von Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, 7 St. von der Post Szitás-Keresztúr u. Székely entfernt.

Felsö-Suk, Siebenbürgen; siehe Felsö-Zsuk.

Felsö-Szálláspataka, Szelásugyin-szusz, Siebenbügen, ein *Dorf*, im Matschechder Bezk., des Hátzeger Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 11 St. von der Post Déva und eben so weit von der Post Szász-Város entfernt, ½ St. ober Alsó-Szálláspataka.

Felsö-Szák, w. Szik — Ungarn, ein *Dorf*, im Krasznaer Bezirk, der Krasznaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist, 5 St. von der Post Somlyó.

Felsö-Szent-Mihálifalva, w. Szint-Miháy-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im obern Bezirk, des Aranyoscher Székler Stuhls, welches in Alsó-Szent-Mihályfalva, und in die katholische Pfarre in Sinfalva als ein Filiale eingepfarrt ist, 1¼ St. von der Post Torda.

Felsö-Szilvás, w. Szilvásu-gyinszusz, Szilvásu-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Demschuscher Bezirk, des Hátzeger Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachisch Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die hatholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 260 Seelen mit dem Oberlieutenant, und 28 davon ausgehobene Soldaten zur 2. Compagnie des 1. Walach. Infanterie-Grenzregimentes, und der übrige nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch die Hälfte betragen, 7 St. von der Post Déva.

Felsö-Szivágy, w. Asovazsu-gyinszusz, Szovasz-gyin-szusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Hadader Bezirk, des innern Kreises, der Mittel-Solnok. Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört. von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 6 St. von der Post Nagy-Somkút.

Felsö-Szóltrva, Felső-Szótsva, Szeltsiva-gyin-szusz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in Lupschaer Bezirk, des untern Kreises, der Thorenburger Gesp., welches der adeligen Familie Torotzkay gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre u. Kirche versehen, 7 St. von der Post Nagy-Enyed entfernt, ½ St. ober Alsó-Szóltsva.

Felsö-Szombatfalva, occidentalis, orientalis, Ober-Somboth, Szimbata-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Sombathfalvaer Bezirk, des Fogarascher Distriktes, welches dem Fürsten Brankován und mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit zwei griechisch nicht unirten Pfarren und Kirchen versehen, 3 St. von d. Post Alsó-Utsa, 1¼ St. ober Also-Szombatfalva.

Felsö-Szapor, Felsö-Szapor, Szupor-gyin-szusz — Ungarn, ein *Dorf*, im Érfluss Bezirk, des äusseren Kreises, der Mittel Szolnoker Gespansch., welches der Kammer grösstentheils nach Siebenbürgen, aber auch mit einem kleinem Theil zur Szatmárer Gespanschaft Ung. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 5 Stund. von der Post Kémer.

Felsö-Szöts, Szutsu-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposch. Bzk. des obern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 7 St. von der Post Tsitsó-Keresztúr, 1½ St. ober Alsó-Szöts.

Felsö-Szótsva, Siebenbürgen; siehe Felső-Szoltsva.

Felsö-Szovát, Felső-Szováta, Szováta-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mátscher Bzk., des untern Kr. der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten, und einer mit Alsó-Szóvát gemeinschaftlich besitzenden unitarischen Pfarre und Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Mótz als ein Fi-

liale eingepf. ist, 5 St. von der Post Válaszut.

Felső-Szvidnik, Ungarn; Sároser Komitat, ein *Urbarial-Markt* mit 120 Häus. und 686 Einwohnern.

Felső-Titz, Siebenbürgen; s. Fel-Tiz.

Felső-Telek, Ober-Telek, Govosdia, Gura-Govosdi — Siebenbürgen, ein *Eisenhammer* im Hunyader Bzk., des untern Kreises der Hunyad. Gespansch., welcher zur Kammeral-Hersch. Vajda-Hunyad geh., 5 St. von der Post Déva entfernt, gleich unter Plotzka.

Felső-Töök, Felső-Tök, Tyoku-gyinszusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Iklóder Bzk. des obern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten u. einer reformirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Alsó-Tök als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre Szarvas-Kend als ein Filiale eingepf. ist, 5 St. von Dées.

Felső-Tömös, Ober-Tömösch, Váma-Timisuluj-gyin-szusz — zum Tömöscher Pass im Kronstädter sächsischen Distr. geh., woselbst sich das Officiers-Quartier und das Cordons-Wachthaus, das Dreissigst-Revisors-, das Dreissigst-Überreiters, das Waarenaufseher-Gebäude, mit neun grossen Waarenschoppen, ein Wirthshaus, Contumaz-Directors-, Contumaz-Caplans-, Contumaz-Arztes-Gebäude, die 6 Quartiere für die 12 Contumaz- oder Reinigungsdiener, die Visitir- und Räucherungskammer, die 4 Separations-Gebäude, ein neuer, grosser Bauholz- und Materialien-Aufbewahrungsschoppen, dann 12 mit Schanzen umgebene Erdhütten, das Pestspital, der Friedhof und eine kleine, zum Barzenser Dekanate, Sepsier und Mikloschvárer Archidiakonat eingetheilte, mit seinem Filiale Alsó-Tömös 111 Seelen zählende katholische Pfarrkirche befinden, 3¼ St. von der Post Kronstadt.

Felső-Torja, Siebenbürgen; siehe Fel-Torja.

Felső-Tsetes, Felső-Csertezs, Tsertes superior, Tsertezse-gyin-szusz — Siebenbürgen, *Dorf* im Topánfalvaer Bzk., der Nieder Weissenburg. Gespanschaft, welches zur obern Kammeralherschaft Zalatna, zur Possession Topánfalva geh., einen Kreis davon bildet, in Gebirgsthälern nomadisch von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Topánfalva als ein Filiale eingepf. ist, 13½ St. von der Post Nagy-Enyed entfernt.

Felső-Tsertes, Csertyezs, Csertesustrina — Siebenbürgen, *Dorf* im Kéménder Bzk., des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer k. Schmelzhütte versehen, in die grichisch nicht unirte Pfarre, sowohl, als in die kathol. Pfarre in Houdol als ein Filiale eingepf. ist, 3 St. v. der Post Déva.

Felső-Tsobanka, Csubánka, Csobanke-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Alparéter Bzk., des untern Kr. der Inner Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepf. ist, 5½ St. von der Galgó entfernt.

Felső-Tsomo-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, zwischen den Bergen Som-Erdő-tetej u. Körös-Tompia, eines den Bach Kis-Juhot-patak von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweiges, 1 St. von Parajd.

Felső-Tsora, Csóra, Tsoara — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ober-Igener Bzk. der Nied. Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in die griech. unirte und nicht unirte, und auch in die kathol. Pfarre in Offenbánya als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von der Post Nagy-Enyed.

Felső-Utsa, Utsa-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Porumbacher Bzk. des Fogarascher Distrikts, welches der Kammer gehört, von Walachischen Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Alsó-Porumbak als Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärische Population von beinahe 380 Seelen und davon ausgehobene 23 Soldaten zur 8. Compagnie des 1. Walachen-Grenzregiments, und der noch übrige, nicht militärisirte Dorfstheil dürfte die Hälfte betragen, 1 St. von der Post Alsó-Utsa.

Felső-Város-Vize, Felső-Város-Vize Orestyiore — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Loschäder Bzk. des obern Kr. der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Sebeshely als ein

Filiale eingepf. ist, 3½ St. von der Post Szász-Város.

Felsö-Vartza, Vártze-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hadader Bezirk des Innern Kr. der Mittel-Szolnok. Gespanschaft, mit 275 Einw., mehren Adeligen gehörig, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 8 St. von Bréd.

Felsö-Vatza, Vátza-gyin-szusz — Ungarn, *Dorf* im Körösbányer Bzk. der Zaránder Gespansch., mit 423 Einw., der gräfl. Familie Bethlen, zur Hrsch. Nagy-Halmágy geh., von Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepf. ist, 7 St. von der Post Dobra, 1½ St. unter Kazanesd.

Felsö-Venitze, Venitzie-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Wenitzer Bzk. d. Fogarasch. Distr., mit 250 Einw., zur Hersch. Alsó-Komána gehörig, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Felső-Komána als auch in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist, 2 St. von Sárkány.

Felsö-Vidra, Vidra-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Topánfalvaer Bzk. d. Weissenburger Gespansch., mit 1492 Einw., zur obern Kammeralhrsch. Zalatna, z. Possession Kis-Aranyos geh. einen Kreis davon bildet, im Gebirge nomadisch von Walachen bewohnt. in die kathol. Pfarre in Topánfalva als ein Filiale eingepf. ist. 12 St. von Lesnek entfernt, 1½ St. Alsó-Vidra.

Felsö-Vintz, Siebenbürgen; siehe Felvintz.

Felsö-Vist, Ober-Wischt, Gyistye-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Szombathfalvaer Bzk. des Fogaras. Distr., mit 1113 Einw., d. königl. Kammer gehörig, von Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Fogaras, als ein Filiale eingepfarrt ist. 2 St. von der Post Alsó-Utsa.

Felsö-Volal, Volal-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Peschelnek. Bzk., der Ober Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Al-Torja als ein Filiale eingepfarrt ist. 10 St. von der Post Tsík-Mártonfalva.

Felsö-Zsuk, Felső-Suk, Suku-gyin-szusz, Zsuhu-gyin-szusz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Palbtkaer Bezk., des untern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches der adel. Familie Suk gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Bontz-Hida als ein Filiale eingepf., 2 St. von der Post Válaszút.

Felsperg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Stadt,* siehe Feldsberg.

Felss, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Klösterle, zw. Klösterle und Mereditz, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Felschane, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, Mitterburg. Kr., mit 402 Einw., zur Hauptgemeinde und Post Lippa gehörig.

Felsza, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Kom.; siehe Földszin.

Felszeg, Kis-Doba, Kis-Doba-Felszeg — Siebenbürgen; siehe Kis-Doba.

Felszeg, Siebenbürgen; siehe bei Szent-Imre.

Felszer-Ujfalu, Ungarn, Pressb. Kom.; siehe Ujfalu.

Felsztyn, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Felsztyn geh. *Städtchen,* mit 3 Mahlmühlen und einer eigenen Pfarre, 6 St. von Sambor.

Fel-Tiz, Felső-Tiz, Kászon-Fel-Tiz, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Filialstuhl Kászon, des Tschiker Székler Stuhls, welches von Székler Grenz-Soldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer zur Pfarre in Nagy-Kászon geh. katholischen Kirche versehen, und in die griechisch nicht unirte Pfarre in Nagy-Kászon als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 720 Seelen mit dem Hauptmann und 44 davon ausgehobenen Soldaten zur 1. Compagnie des I. Székl. Infant. Rgm. eine andere von ungefähr 80 Seelen und 3 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberlieutenants-Division, 1. Escadron des Székler Husaren-Grenzregiments, und der übrige, nicht militärisirte Dorfesrest dürfte noch ein Drittheil betragen. 7 St. von der Post Tsík-Mártonfalva.

Fel-Torja, Felső-Toria — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im obern Bezirk, des Kezdier Székler-Stuhls, welches v. Székler Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre u. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Al-Torja als ein Filiale eingepf. ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 240 Seelen und 17 davon ausgehobene Soldaten zur 9. Compagnie des 2. Szekler In-

fanterie-, eine andere von ungefähr 35 Seelen und davon ausgewählte 3 berittene Husaren zur Oberstlieutenants Division, 1. Eskadron des Székler Husaren-Grenzregiments, und der übrige, nicht militärische Dorfesrest dürfte noch fünf Siebentheile betragen. 10½ St. von Tsík-Mártonfalva.

Fel-Torony, Halbthurn — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburg. Gespansch., Nésid. Bezirk, ein zur Herschaft Magyar-Óvár gehör. deutsches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre u. einem von K. Karl VI. erbaut. sehr prächtigen Schlosse und angelegten Garten, in einer angenehmen Lage, unweit Baráthfalu und Boldog-Aszony, 2¼ St. v. Parendorf.

Feltre, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre, eine *Stadt* und *Gemeinde*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, liegt auf einer Anhöhe am Flüsschen Colmeda u. ist der Sitz des seit 1819 vereinigten Bisthums Feltre und Belluno mit einem eigenen Domkapitel, einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur u. Mauth-Amt, einer eigenen Cathedral-Pfarre S. Pietro, 4 Filial-, 8 Aushilfskirchen, 4 Kapellen und 2 Oratorien, von den Bergen Tomatico, Avena, Aurine und dem Flusse Piave begrenzt, eine Gär-berei, Seiden-Filatorie und Wachsbleiche. Die Stadt ist ziemlich gut gebaut, hat breite Gassen, einen Marktplatz, eine Cadethral- und mehrere andere Kirchen, ein bischöfl. Gymnasium, ein theologisches Seminar mit philosophischen Studien, ein Spital und ein Waisenhaus. Die Einw., 5,500 an der Zahl, unterhalten ein Seidenfilatorium, und treiben Handel mit Seide Wein und Oel. Sie hat das älteste Leihhaus, aus dem 15. Jahrhunderte schon. Hier theilt sich die Strasse von Tirol nach Italien. Postamt.

Feltre, Venedig, Prov. Belluno, ein *Distrikt* (VII), enthält folgende Gemeinden:

Aláno mit Campo, Colmirano, Fener und Uson — Cesio maggiore mit Anzaven, Busche, Caliol, Can, Cesio minor, Cossalter, Culogne, Dorgnan, Marsiai, Montebello, Pez, Pullir, S. Gabriel, Soranzen, Toschian und Tussui — Feltre mit Croci, Farra, Mugnai, Tomo und Villaga — Pedevena mit Canaletto, Carpène, Facèn, Murle, Norcen, Sega, Teven und Travagola — Quero mit Carpen, Cilladon, Santa Maria und Schievenin — S. Giustina mit Bivai, Calibago, Campel, Campo, Cassol, Cergnai, Colvago, Dussan, Formegan, Ignan, Lasserai, Mean, Salmenega, Salzan, S. Martin, S. Margherita, Sartena, Vellos und Villa di Pria — S. Gregorio mit Alconis, Barp, Carrazzai, Comaroi, Fumàch, Mujach, Pàderno, Roncoi, und Saltoi — Seren mit Campo, Porcèn und Rasaj — Vas mit Caorera, Marciaj und Scalon — Villabruna mit Altin, Arson, Cardenzan, Foen, Grun, Lamen, Lasen, Pren, Umin und Vignui — Zermen mit Anzù, Canal, Cart, Celarda, Nemeggio, Pont, Sanzan und Vellai.

Feltrone, Venedig, Prov. Friaul, und Distrikt XVIII, Ampezzo; siehe Socchieve.

Felts oder **Feltsu**, Siebenbürgen; s. Völts.

Fel-Tsernáton, Felső-Tsernáton — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im untern Bezirk, des Kézdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler-Grenzsoldaten, Széklern u. Walachen bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Al-Tsernáton, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Al-Torja und in die katholische Pfarre in Fútasfalva als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 530 Seelen mit dem Hauptmann und 32 davon ausgehobene Soldaten zur 9. Compagnie des 2. Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 160 Seelen und davon ausgewählte 9 berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 2 Eskadron des Székler Husaren-Grenzregiments, und der übrige nicht militarisirte Dorfsrest dürfte noch ein Sechstheil betragen, 11½ St. von Tsík-Mártonfalva.

Fel-Tsík-Szek, Siebenbürgen; siehe ober Tschiker Stuhl.

Feltza, Siebenbürgen; siehe Földszin.

Fel-Vala, Siebenbürgen, Weissenb. Kom.; siehe Volal.

Fel-Vintz, oder Felső-Vintz, Földvinz, Ober Winz, Vintz dje szusz — Siebenbürgen, Aranyosch. Székl. Stuhl, ein von Székl., Edelleuten, Walachen, Zigeunern und Neubauern bewohnter *Markt*, mit 391 Häus. und 1400 Einw., einer katholischen und einer reformirten Pfarre, dem Sitze der Gerichtstafel des Aranyoscher Stuhls, dann einem Postwechsel zwischen Thorda und Nagy-Enyed, an dem Maros Flusse. Postamt mit:

Alsó-Füged, Alsó-Marosujvár, Batizháza, Csákó, Csekelaka, Csongva, Dombro, Felsö-Füged, Felsö-Marosujvár, Forró, Gambucz, Háporton, Harasztos, Hari, Hidas, Inakfalva, Kercsed, Magyar-Bükkös, Magyar-Csesztve, Maros-Décse, Mikloslaka, Miriszló, Mohács, Nagy-Lak, Oláh-Szilvás, Oláh-Tordos, Ozd, Orményes, Székely-Földvár, Székely-Kocsárd, Veresmart.

Felvintzi-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoscher Székler Stuhl aus dem Aranyoscher Höhenzweig, 3 St. von Felvintz entspringt, nur durch dasselbe fliesst, den aus Dombró kommenden, den durch Moháts fliessenden Bach La-Lunts, den über Kertsed fliessenden Bach Farkaspatak, alle drei in sein rechtes, den Bach La-Dumbráva und den Bach Kotsárdi-patak, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, 8 Orte in seinem Gebiete zählt, ¼ St. unter Felvintz, nach einem Laufe von 3¼ St. in den Maroschfluss, gegenüber dem Dorfe Magyar-Tsesztve, hiemit rechtsufrig einfällt.

Felvitz, Ungarn, Neográder Komit., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 26 E., Filial von Alsó-Sztregova.

Felwideker Bezirk, Ungarn, Beregher Kom., enthält keine merkwürdigen Orte als Musay und Felvidék, Marktflecken.

Felya, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Fele.

Felyek, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Fellak.

Felzendorf, Siebenbürgen, Weissenb. Kom.; s. Földszín.

Femad, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Förmadia.

Femegro o Fremeg, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Mandrugno.

Fè-Molino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Visconti.

Fenaroli-Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Fenaroli-Dossello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Fendels, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Ried.

Fender Thal und Achen, Tirol, dieses Thal beginnt 1 Stunde inner Sölden im Oetzthal, ziehet sich von da südwestwärts fort, bis an den Schalfthaler Ferner, der innere Theil heisst das Niederthal.

Fenderee Ferner, Tirol, das weitläufige Schneegebirg, so das Fender Thal in Norden, Osten und Süden umschliesst, und die Grenze gegen das Schnalserthal macht.

Fendini-Mulino d', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Fendt, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Kastellbell geh. *Dörfchen*, mit 6 Häus., einer Kurazie, liegt am Fusse d. gr. Gebirges Ferner im Weitzthale, 16 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Fenegrò, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Nativita, und Gemeinde-Deputation — südöstlich 3 Migl. von Appiano. Dazu gehören:

S. Quirico, Valmorana, Velza, Vignola, *Häuser*.

Fenehöbs, Tirol, Botzn. Kr., ein einschichtig. *Hof*, nächst dem Dorfe Penau der Herschaft Kurtatsch geh., 2 St. von Neumarkt.

Fenek, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein am Ufer des Sees Balaton lieg. *Praedium* und *Meierei*, wo noch Ueberreste der röm. Kolonien getroffen werden, 1 St. von Keszthely.

Fenek, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Prädium*.

Fenémet, oder Fel-Németh — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespansch. und Mátraer Bezirk, ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit dem Borsod. Kom., ½ St. von Erlau.

Fener, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Alana.

Fenera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Marzano.

Fenere, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Belényes Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes geh. *Dorf*, mit 100 Häuser und 650 Einwohnern, einer griechisch nicht unirten Pfarre, 8½ St. von Grosswardein.

Fenes, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft und Belenyes. Bezirk, ein der bischöflichen Herschaft Belényes gehöriges walachisches *Dorf*, mit 132 Häusern und 785 Einwohnern, an dem schwarzen Körös-Flusse, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Papiermühle, 8½ St. v. Grosswardein.

Fenes, Wildorf, Feneschu — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Zalad. Bezirk, ein zur Herschaft Zalathna gehörig. wal. *Dorf*, mit 1040 Einw., einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, liegt zwischen 2 Bergen, an d. Ompoly-Fl. 4¾ Stunden von Karlsburg.

Fenes, Kis-, Kl. Fenisch, Feryesel — Siebenbürgen, Unt. Thord. Bzk. Thorenburg. Gespan., Sz. Láslzlóer Bezk., ein der adel. Familie Józsika gehöriges am Fusse des Berges Hesdat liegendes walach *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Bányabück, u. eben so weit von Klausenburg.

Fenes-mare, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespan., aus den Bergen Margine-Benzerilor, Tsitsera-German, Pe-Dimbu Rátyisuluj des Szamoscher Höhenarmes, 2 St. ober Kis-Fenes entspringt, 1 St. unter Szász-Lóna, nach einem Laufe v. 5½ St. in den kleinen Szamoschfl., gleich ober Szász-Fenes, rechtsuferig einfällt.

Fenes-mik, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespan., aus den Bergen Vunta und Kopáts entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Vályе-Fenesmáre, ½ St. ober Kis-Fenes, und 1½ St. unter seinen Ursprunge, linksufrig einfällt.

Fenes, Oláh-, Walach. Fenisch, Vláhá — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., im Ob. Kr., und Gyalaier Bezk., eine freiherliche Józsikaische *Herschaft* und *Dorf*, mit einer kath. Kapelle und ref. Kirche, liegt zwischen 2 Bergen, und wird durch den Bach gleich. Namens durchschnitten, 2 St. v. Klausenburg.

Fenes, Szász-, Sächsisch Fenisch, Fenyis — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan., im Ob. Kr. und Gyalaier Bzk., ein der gräfl. Familie Mikes geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, liegt an der Szamos und an Waldungen angelehnt, 1¼ St. von Klausenburg.

Fenes, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied.-Weissenb. Gespan., aus dem Gebirge Vulkoj entspringt nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Ompoj einfällt.

Fenetyö, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Gyergyóer und obern Tschiker Stuhl, 2½ St. von Vasláb.

Fengo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone, *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro, 2 St. von Pizzighettone. Dazu gehören: Fenil del Pesce, Fenil del Sossa, *Schweizereien*.

Fenil, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; s. Bedizzole.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Fenilazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Fenil, Brucciato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fenil, Brucciato, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Fenil, Cà, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Verola nuova.

Fenil, de' Beschi, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Fenil, Delluschie, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Faverzano.

Fenil, del Matto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Fenil, del Pesce, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Fengo.

Fenil, del Sossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Fengo.

Fenil, di mezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Azzanello.

Fenile, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Cervi.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel. Leone.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de Frati.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de' Cortesi.

Fenile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Gerola.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Olzano.

Fenile, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Fenile, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Fenile, Bertoli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Fenile, Busseni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fenile, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Acquafredda.

Fenile, de' Chiozzi Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Fenile, dei Zucchetti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Fenile, dell Mosche, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Fenile, del Palazzolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Fenile, del Ronco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Butano.

Fenile, de' mori, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Fenile, di sopra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Fenile, Grande, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Faverzano.

Fenile, Grandolfi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fenile, lungo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Poreara).

Fenile, luongo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV. Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludano).

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, s. Marcaria.

Fenile, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato).

Fenile, del Turco, Venedig. Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Appollinare.

Feniletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Buttapietra.

Feniletto, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Ossolaro.

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Ostiano.

Feniletto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Fenili, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Frerola.

Fenili, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, Distr. IX; siehe Gabbiano.

Fenili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Fenili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Redondesco.

Fenili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Fenilone, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fenilone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Fenilone, Beffa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Nicolò).

Fenilone. del Bue, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Fenilone, e Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Fenil, nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.
Fenil, nuovo, I. II, III, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.
Fenil, Rosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.
Fenil, Sacole, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Faverzano.
Fenil, vecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).
Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Acqua Negra.
Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.
Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).
Feniletto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).
Feniletto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; siehe Olmenetto.
Fening, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, im Vikariate Henndorf, 2 St. von Neumarkt.
Fening, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler* im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.
Fenirole, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt Robecco; siehe Corte de' Cortesi.
Fenitz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Gars; siehe Fernitz.
Fenkelmühle, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Falkenau geh., im Thale, beim Dorfe Grün, 1¼ St. von Zwoda.
Fenkern, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.
Fenlak, Foenlak — Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitate.
Fenna, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Thalgemeinde*, auf dem Brennergebirge, der Herschaft Strassberg und Sterzing geh., liegt nordw. ½ St. von Brenner.
Fens, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Hrsch. Bludenz gehör. grosses *Dorf*, liegt im Gerichte Montafon, 10½ St. von Feldkirchen.
Fensteralpe, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, südlich von Orte Gross, 862 W. Klft. über dem Meere.
Fensteralpe, Steiermark, im Kleinthal des Waldsteingrabens, zwischen der Horresleiten und der Wieselalpe mit 136 Rinderauftrieb, und sehr grossem Waldstande.
Fensterkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistergraben des Rantenthales, mit sehr grossem Waldstande.
Fenszár, Jász-, Ungarn, Jaziger Distr., ein gegen Osten am Ufer des Zagyvaflusses lieg. privilegirtes *Dorf*, unweit der Strasse nach Galizien, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Jász-Berény.
Fetös, Kis- oder **Alsó-**, Unter-Fentsch, Fintschenschu die szsosz — Ungarn, Kővár. Distr., Berkesz. Bzk., ein nächst Ober-Fentsch liegend., den Grafen Teleki und andern adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griechisch-unirten Pfarre, ¾ St. von Somkút.
Fentös, Nagy- oder **Felső-**, Ober-Fentsch, Fintschenschu die szusz — Ungarn, Kővárer Distrikt, Berkesz. Bzk., ein der reform. Superintendentur in Siebenbürgen, und mehren andern Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Bache Berszó, ½ St. von Somkút.
Fentös, Puszta-, Wüst-Fentsch, Puszta — Ungarn, Kővár. Distr. Berkeszer Bzk., ein den Grafen Teleki und mehren adel. Besitzern gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 1 St. von Szakálos-falva.
Fentsch, Ober- und **Unter**, Ungarn, Kővárer Distr.; siehe Fentös.
Fentsch, Wüst Fentsch — Ungarn, Kővárer Distr.; siehe Puszta-Fentös.
Fentsch, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Sekau geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 109 Einw., einem Sauerbrunnen, in der Ebene, von der Poststrasse gegen Nord., nach Marein eingepf., liegt nächst Altendorf und Marein, 2 St. von Knittelfeld.
Feny, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmárer Gespansch., im Nyír. Bzk., ein an der Landstrasse liegend. *Dorf*, mit 138 Häus. und 1000 Einw., einer kathol. schen Kirche, ¾ St. von Nagy-Károly.
Fény, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Theiss Bzk., ein zur königl. Freistadt Maria Theresiopel geh. *Praedium*, woraufein Post-

wechsel zwischen Topolya und Maria Theresiopel sich befindet. Postamt.

Feny, Föny — Ungarn, Torontaler Komt., ein walach. raizisch. *Dorf*, mit 256 Häus. und 1947 Einw., einer griech. nicht unirten Kaplanei Pfarre. Fruchtbarer Boden, den Grundherren v. Motsónyi geh., 4 St. von Temesvár.

Fenyalómezö, Siebenbürgen; siehe Fenn-való-mező.

Fenyed, Fichtendorf, Brád — Siebenbürgen, Udvárhelyer Székler Stuhl im Ob. Kr., Farczad. Bzk., ein an dem Kokel Flusse lieg., mehren adelichen Besitzern geh. *Dorf*, mit 365 Einw., einer kathol. Kaplanei, 11 St. von Schässburg, und 17 St. von Kronstadt.

Fenyed, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, nahe dem linken Ufer des grossen Kokelfl., mitten zwischen den Dörfern Fenyéd und Küküllö-Keményfalva.

Fényes-viz, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus d. Gebirge Asztalkőtetej des Alt-Höhenarmes entspringt, ¼ St. unter Máréfalva, in den grossen Kokelfluss einfällt.

Fenyes, oder Fönisch — Ungarn, Militärgrenze, ein *Dorf*, mit 78 Häus. und 409 Einw., einer griech. nicht unirt. Kaplanei Pfarre. 2½ St. von Szlatina an der Temes und Poststrasse.

Fényes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Egerszeger Bzk., ein waldiges *Praedium*, welches an d. Marktflecken Nova grenzt, 1¼ St. von Baksa.

Fényes, Ungarn, jenseits der Theiss, Árad. Gespanschaft, Trans-Tibiscaner Bzk., ein walach., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes, neben dem weissen Körös-Flusse liegendes *Kammeral-Dorf*, mit 74 Häus. und 415 Einw., zwischen Józszasel und Holth, 11¼ St. von Arad.

Fenyes, Siebenbürgen; siehe Fenes.

Fenyes, Litke — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., und Kis-Várd. Bzk., ein zur Hrsch. Kis-Várda geh., an der Strasse nach Debreczin liegendes *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, ½ St. von Kis-Várda.

Fényesel, Siebenbürgen; s. Kis-Fenes.

Fenyesháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespans., Kapornak. Bzk., ein am Zala Fl. liegend. *Weingebirgs-Praedium*, nahe bei Szent Grót, 1½ St. von Szalabér.

Fenyes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Budótzer Székler Filialstuhl aus dem Berge Baróthavas entspringt, nach einem Laufe von 2¾ St. in den Bach Kis-Batzon einfällt.

Fenyes, Szász-, Siebenbürgen; s. Szász-Fenes.

Fenyis, Siebenbürgen; s. Szász-Fenes.

Fenyöfa, Fenyőfeő — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bzk., ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 540 Einw., den Grafen Eszterházy de Galantha gehörig, mit einer Kirche, nach Szűcs eingepf., dann einem Marmor-Steinbruche, zwischen Szűcs, Tamási und Szt. László, 3 St. von Papa.

Fenyö-Falva, Giresau, oder Girelsau, eigentlich Gerhardsau, Brád — Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl, ein freies sächs. *Dorf* mit 751 Einw., diess. d. Altflusses, mit einer evangel. Pfarre und Postwechsel zwischen Hermannstadt und Porumbach. Postamt.

Fenyöfalva, Brád — Ungarn, ein *Dorf* im Bráder Bzk. der Zaránd. Gespanschaft, welches der adel. Familie Brády und andern Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reformirten und einer griech. nicht-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. unirte Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingpf. ist. 6¼ St. von Lesnek.

Fenyöfeö, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Fenyöfa.

Fenyö-Kosztolány, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kosztolány.

Fenyötetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem untern Tschíker und dem Udvarhelyer Székler Stuhl auf dem Hargytaer Höhenzweige, zwischen d. Bergen Lugostetej u. Barothavas, 2 St. westl. von Szent Imre.

Feragó, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Faragó.

Feragó, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Hondoler Baches, auf einem, den durch Pojnitza fliessenden, von einem andern, zunächst ober ihm auch in den Hondoler Bach rechtsuferig einfallenden Bach, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. nördl. von Pojnitza.

Feranda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Toleto).

Ferbau, oder Förba — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dörfchen*, dem Stifte Sct. Klara in Eger gehörig, 2 St. von Eger.

Ferbenz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Postelberg geh. *Dorf*, am Komo-

tauer Bache, mit einem Meierhofe und Steinkohlenbergwerke, 2 St. von Laun.

Ferbisnyicze, Kroatien, diess. der Donau, Warasdiner Gespansch., Ober Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Druskovecz und Pfarre Kis-Tábor einverleibter adel. *Hof*, 9 St. von Agram.

Ferbka, Wrbka — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Postelberg geh. *Dorf* nächst dem Dorfe Ferbenz, mit einem Steinkohlenbergwerk, 2 St. v. Laun.

Ferchberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., Parzellen des Hausruck-Kreises, eine zum Pflgrcht. Frankenmarkt geh. *Rotte*, in der Pfarre Fornach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Ferchen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate St. Gilgen, 1½ St. von St. Gilgen.

Ferchenhaid, auch Jägerhäuser genannt — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 193 Einw., zur Hrsch. Winterberg, liegt ¾ St. bis 1½ St. v. Neugebäu, am Zusammenflusse d. Schwarzbaches und des Moldaubaches, hier ist ein herrschaftl. Jägerhaus, ein Hegerhaus, Mühle, Brettsäge und eine Hammerschmiede, dazu gehört die ½ St. entfernte Einöde Neubusk oder Neu-Michelhütten, sonst eine Glashütte, jetzt 4 Holzhauer-Wohnungen.

Ferchgraben, Steiermark, Brucker Kr., ober Leoben, zwischen dem Tolling und Friessiggraben.

Ferchtl-Dietrichalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Breineckgraben, mit 80 Rinderauftrieb.

Ferenczfalva, Franczova dedina, Francisci Villa, Franzdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., Maguraner Bzk., eine unter dem Schlosse Lubló angelegte *Kolonie*, der k. Kammer dienstbar, auf der in das Sáros. Komt. führenden kön. Landstrasse, 8 St. von Leutschau.

Ferdach, Ober- u. Unter-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Roseck geh. *Dörfer*, nach Petschnitzen eingepf., 2½ St. von Velden.

Ferdinandäum, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*.

Ferdinandówka bei **Stawczany**, Galizien, ein *Dorf* im Lemberger Kr., zur Pfarre Stawcsany und Hersch. Obroszyn gehörig.

Ferdinandsdörfel, oder Dorf — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 100 Einw., der Herschaft Gradlitz, nächst dem gegen S. liegenden Markte Gradlitz, 1¼ St. von Jaromierz.

Ferdinandsgrotte, Illirien, diese bei der Adelsbergergrotte in Krain liegende *Grotte* wurde 1818 durch Zufall entdeckt, u. ist nur eine Fortsetzung der erstern, von welcher sie gleichsam nur die Vorhalle bildet; siehe Adelsbergergrotte.

Ferdinandsruhe, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Wischau geh., mitten in den Waldungen lieg. *Jagdschloss* nächst dem Dorfe Podiwitz, 3 St. von Wischau.

Ferdinandsthal, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 424 Einwohnern, an dem Stolbichlerwasser zur Hrsch. Friedland mit einer Papiermühle, grenzt gegen S. mit dem Haindorfer Gebirgsforst, und gegen N. mit Müldeneichen, 1½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Ferdinandsthal, Mähren, Ollmütz. Kr., ein zur Pfarre Bergstadt und Herschaft Janowitz neu angelegtes *Dorf*, ½ M. von Janowitz, 3½ St. von Lobnik.

Feredő, Warmbaad, oder auch nur Baad, Firigyó — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Al. Gyógy. Bzk. und Kr. jens. der Maros, ein den Grafen Bornemisza und Kun gehör. wal. *Dorf*, mit 262 Einw., zwischen Wäldern, mit einer griech. nicht-unirten Pf. und einem warmen Bade, 2½ St. von Szász-Város.

Fereds, Franzdorf, Frentz — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespanschaft und Bzk., ein am Bache Dobra liegendes wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, der Hersch. Vajda-Hunyad gehör., 7 St. von Déva.

Feregeou, Siebenbürgen; siehe die beiden Orte Faragó und Feredő.

Feregyház, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Sz. András. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit 217 Häus. und 1691 Einw., der adel. Familie Kövér geh., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und herschaftl. Verwalterswohnung, 1½ St. v. Orczydorf oder Monostor.

Feregyháza, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komt.; s. Fejéregyháza.

Ferehaz, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Fejér-Egyház.

Ferenczi, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Ferencz-szállása, Ungarn, Klein Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Ferenczvágás, Ungarn, Sároser Komt., ein *Praedium*.

Ferendya, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch., Versecz. Bzk., ein wal. dem Dentenser Rentamte unterthäniges *Kammeral-Dorf*, mit einer

Pfarre unweit Füzes und 274 Häus. und 1348 Einw., 3 St. von Zsebely.

Ferentzfalva, Franzdorf — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf* mit 139 Einw., Filial von Lublau, ist kameralisch, mit einer deutschen Kolonie.

Ferentz-Völgye, Ungarn, *Praedium* im Mármaroser Komt., mit 35 Häusern und 245 Einwohnern.

Ferentz-Szállás, Ungarn, *Praedium* im Klein Kumanier Distrikte, zum Marktflecken Félegyháza gehörig, mit guten Steinbruch und Feldbau, meist aus Wirthshäusern bestehend; hier wurden mehre römische Urnen ausgeackert.

Feresany, Feresevo — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. zur Pfarrei Szt. Péter in Orchovecz geh. *Dorf*, 2 St. von Kreutz.

Feresd und **Ferets,** Siebenbürgen; siehe Feretsd.

Fereskul, oder Tereskul — Galizen, Kolome. Kr., ein zur Staatshrsch. Kutty geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, 11 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Fereth, Oest. ob der E., ein *Dorf* im Hausruck Kr., zur Pfarre Fornach und Distr. Kom. Walchen gehörig.

Feretsao, Ungarn, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespans., 1½ St. v. Vályc-Jepi.

Feretsd, Feretzel, Ferez, Fereds, Ferets — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Bzk. des untern Kr. der Hunyader Gespansch., mit 102 Einw., zur Kammeralhrsch. Vajda-Hunyad gehörig, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Pojenitza-Tomi, u. in die kathol. Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepf. ist, 3¼ St. v. Dobra.

Fereu, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Forro.

Fergani, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Ferged, Ungarn, Csongráder Komitat, ein *Praedium*.

Fergeház, Siebenbürgen; siehe Fejéregyháza.

Fergomosey, Siebenbürgen; Maros-Székler Stuhl, ein *Berg*, ½ St. v. Séllye.

Fericach, Steiermark, Cill. Kr., Bezirk Ober-Rohitsch.

Ferlese, Ungarn, Bihar. Komt., *Dorf*.

Ferichancze, Slavonien, Veröczer Naschicz. Bzk., eine *Herschaft* und *Urbarial-Markt* mit 180 Häus. und 1050 Einw., der adel. Familie Mihálovics geh., mit einer eigenen Pfarre, in einer angenehmen Ebene unter dem Gebirge, an einem Bache, 7 St. von Eszék.

Ferlese, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibiscan. Bzk., ein wal. nach Szakács eingepf. *Kammeral-Dorf*, unweit Szakács, 12¾ St. von Arad.

Ferle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe S. Bassano.

Ferletta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Martino in Strada.

Ferlház und **Ferlházu,** Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Fejéregyház und Fejéregyháza.

Fering, Fähring — Steiermark, Grätz. Kr., ein landesfürstl. *Markt*, sammt einem Magistrat, Pfarrkirche und Grenzzollamt, liegt an der ungarischen Grenze, diess. des Raabfl., 7 St. von Gleisdorf.

Feringermühle, Neuenmarktmühle oder Kröpflmühle — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Magistrat und Markt Fering geh., der Hersch. Gleichenberg unterthänige, an dem Raabfl., nächst dem Markte Fering lieg. *Mahlmühle*, 7 St. von Gleisdorf.

Ferino, Costa S., Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Feriole, Venedig, Prov. und Distrikt Padova; siehe Abano.

Feriole d'Abano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Abano Feriole.

Ferit-falu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hersch. Alsó-Lendva geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 80 Einw., wohin es eingepf. ist, an der von Kanisa über Lendva nach Steiermark führenden Kommerzial-Strasse unweit Völgy-Falu ½ St. von Alsó-Lendva.

Feritse, Feritsa — Ungarn, Kövárer Distr., ein *Dorf* mit 210 Einw., Pretur und Post Déva.

Feritse, Ungarn, Arader Komt., ein walach. *Dorf* und Filial v. Szakáts ist kameralisch, 12¾ St. von Arad.

Feritse, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 67 Häus. und 407 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Feritsel, Ungarn, ein *Gold-, Silber-Berg-* und *Grubenwerk* im Ribitzeer Bezirk der Zaránd. Gespansch., welches mit einem Bergkramm oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Pochknechten und Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, wegen ergiebigen schönen Goldgruben berühmt, und in die Zalatnaer kathol. Pfarre als ein Filiale eingepfarrt ist, 8 St. von Déva.

Feritse, Vályе-, Siebenbürgen; s. Vályе-Feritze.

Feritseou, Siebenbürgen; s. Feritsao.

Feritze, Siebenbürgen; s. Feritse.

Feritze, Vályc-, auch Vályc-Feritse — Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kővárer Distrikt aus dem Berge Domoriu entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in den Szamosfluss einfällt.

Ferkánovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraközer Bzk., eine zur Hersch. Csáktornya und Pfarre St. Georg in Aquis geh., ober d. Berge Lopatinecz lieg. bewohnte *Gegend* 1 St. von Csáktornya.

Ferkas-Kút, Ungarn, *Praedium* im Wieselburger Komt., Filial von St. Johann, gehört zur Hrsch. Óvár mit 3 Häusern und 38 Einwohnern.

Ferkegyinu-gyin-szusz, Ferkegyinu-gyin-szusz — Siebenbürgen; s. die beiden Dörfer Felső-Farkadin und Alsó-Farkadin.

Ferkend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein waldiges und fruchtbares *Praedium* hat 1 Haus mit 10 Einw., welches mit dem Praedium Alsó- u. Felső-Báránd grenzt, liegt am Ufer des Zala Flusses, 2 St. von Alsó-Lendva.

Ferketinecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein der gräfl. Festetics. Herschaft Csáktornya geh., und nach Potturen eingepfarrtes *Dorf*, mit 25 Häus. und 201 Einw., am Ufer des Mura Flusses und der Kommerzial-Strasse, welche von Sümegh nach Radkersburg führt, 2 St. von Alsó-Lendva, 2 St. v. Csáktornya.

Ferkische Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Ober-Radkersburg und Bisthum Seckau geh. *Säg-* und *Mahlmühle*, an d. Stanzerberge, nach St. Peter eingepf., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Ferkitich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hersch. und Pfarre Novigrád geh. *Ortschaft*, ½ St. von Novigrád.

Ferklehen, Tirol, Oberinnthal Kr., ein der Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg geh. adel. *Ansitz*, ½ von Zirl.

Ferklyevczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Pleternicza, in einer Ebene an der Landstrasse von Posega nach den Broder Grenzen, unweit Kadanovczi u. d. Pleternicz. Terrain, 2¼ St. von Posega.

Ferkulievecz, Kroatien, diess. der Save, Varasd. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein zur Gemeinde Persa-Vecz und Pfarre Mihovlyan geh. *Dorf*, mit einem adel. Hofe, 7 St. v. Varasdin.

Ferlach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* mit 1300 Einw., am rechten Ufer der Drave, im Rosenthale, in Ober- und Unterferlach getheilt, welche zusammen eine grosse Eisen- und Stahlwaarenfabrik bilden. Der Ort zählt 140 Häus. und 2000 Einw. Hier und in einigen benachbarten Ortschaften zerstr. wohnen die 7 von einander unabhängigen, nur durch das gemeinschaftliche Interesse zu Einem Zwecke vereinigten Meisterschaftsn, als: 1 Waffenschmiedmeister, 8 Rohrschmiedmeister, 15 Rohrverschrauber, 24 Rohrausmacher, 46 Zeug- und Beschlagmacher, 130 Schlossmacher und 65 Büchsenschifter, zusammen 289 Meister. Ausserdem waren hier noch eine Geschmeidewaarenfabrik, und mehrere Drahtziehereien, und man berechnete, dass die Verarbeitung des Eisens in F. und der Umgegend eine jährliche Umlaufsumme von einer Million Gulden hervorbringe.

Ferlazza, *Berg* in Venedig bei Picon.

Ferleite, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. grosse *Alpe* am Fusse des Wiessbachhorns, und des Fuschertauern, mit einer Kapelle, einem Wirthshause und zwei Bauernhäusern, 7 St. von Lend.

Ferlini, Illirien, *Dorf* im Mitterburg. Kr., Distr. Rovigno, Bezk. Dignano, zur Untergemeinde Basordisch und zur Pfarre Sanvincenti gehör., in der Diöcese Parenza Pola, 4½ St. v. Dignano

Ferlingergebirg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, hier befindet sich ein Kupferbergbau.

Ferliur, Kroatien, Agram. Gespans., St. Johann Bzk., eine *Gebirgsortschaft* in der Pfarre Kassina, mit einem den Freiherren Magdalenich gehörigen Edelhofe, 1 St. von Popovecz.

Ferluga, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine kl., in dem Wb. Kom. Landstrass lieg. *Ortschaft* von 3 Häus. und 24 Einwohnern, der Hrsch. Thurnamhart gehör., nach heil. Kreuz eingepf., 7 St. von Neustadtl.

Ferlyug, Ungarn, Krassóer Komitat; siehe Furlog.

Fermi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Fermine, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Fern, Tirol, ein rauher *Berg* an der Strasse nach Augsburg, er scheidet die Flussgebiethe des Inn- und des Lechstromes, so auch das Ldgcht. Imst von Ehrenberg.

Fern, Auf dem, Tirol, Oberinnth. ein zur Hrsch. Imst geh. einsch. *Gasthaus* und *Kaplanei*, liegt auf einem Berge an der Poststrasse, gegen Biberbier, 2 St. von Nassereut.

Fernatscha, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Martin im Ldgcht. Enneberg geh.

Fernauer Ferner, Tirol, ein beträchtlicher *Gletscher*, im innersten Grunde des Thales Neustift in Stubay, der das Thal Fernau ob der Alpe Mutterberg vom Oetzthale scheidet. 12 St. südwestl. von Innsbruck.

Fernbach, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Distrikts Kom. und Hrsch. Florian lieg. *Ortschaft*, verschied. Dom. gehör., nach Florian eingepf., 1¾ St. von Ens.

Ferndorf, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Dörfchen*, liegt diess. der Drau, ½ St. von Paternion.

Ferndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, in der Waldgegend hinter Neuhofen und Euratsfeld, 3½ St. von Amstätten.

Ferneczelli, Alsó-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanshh., im Nagy-Bány. Bzk., ein nächst Laposbánya im Gebirge liegendes *Dorf*, mit 89 Häus. und 633 Einw., einer griech. kath. Pfarre, ¾ von Nagy-Bánya.

Ferneczelli, Felsö-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. Nagy-Bány. Bzk., ein nach Alsó-Ferneczelli eingepf. *Dorf*, mit 119 Häus. und 864 Einw., 1½ St. v. Nagy-Bánya.

Fernegyie, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Farnadia.

Fernek-Ag, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö Bezirk, ein auf der Poztstrasse am Ufer des Zala Flusses lieg. *Weingebirg-Praedium*, ¼ St. von Lövö.

Fernek, Nagy-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komt., mit 1 Haus und 8 Einw.

Ferner-Kogl, Tirol, eine pyramidale, ganz beschneite *Bergspitze* am Lisner Ferner im Selrain, Landgrcht. Sonnenburg.

Fernersdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Ortschaft*, mit 24 Häus. und 151 Einw., zur Gemeinde Döbitsch gehörig.

Fernezée, Pernezely — Ungarn, ein kön. *Waldamt* im Nagy-Bányer Oberamt und Berggericht.

Fernezée, Ungarn, Szathmár. Komt. ein *Bergwerk* auf Silbererze und goldhältigen Schwefelkies.

Ferni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Fernig, Ober- und Unter-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh. *Dörfer*; siehe Förmig.

Fernitz, Dürr-Fernitz — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* von zerstreuten Häusern, zwischen Kerschereck u. Nöstelbach, der Wb. B. Kom. Hrsch. Vafoldsberg geh., 3¼ St. von Grätz.

Fernitz, Fenitz — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gars geh. *Dorf* mit 15 Häus., über dem Kampfl. 1½ St. von Maissau.

Fernitz, Maria Fernitz — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf* mit 84 Häus. 464 Einw., einer Pfr. und Gnadenort, unter der Auenmühle, an der Mur unter Millegg. 2 St. von Grätz.

Fernitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Ortschaft*, von mehren einz. Häusern, links von Fernitz im Gebirge liegend, 2¼ St. von Grätz.

Fernitzerfeld, Steiermark, die Ebene nördlich bei Fernitz, zw. den Dörfern Hausmannstätten, Gössendorf, Dörfla, Bärendorf, berühmt durch die Niederlage, welche die Türken durch den tapfern Hans Kazianer 1532 erlitten, wodurch 8000 Türken auf dem Platze blieben, führt diesen Namen.

Fernivecchj, Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Nazzaro.

Ferno, con S. Macario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre Purificazione della B. M. Vergine und San Martino geweiht, und einer Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Gallarate und 3 St. von Cassina della Corde. Hierher gehören: Arconati, insgem. Lorini, *Landhaus*, San Marcario, *Schweizerei*.

Fernreut, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Irnharding lieg., versch. Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Wels.

Fernstein, Tirol, Oberinnth. Kreis, eine der Hrsch. Imst geh. gew. Veste, liegt am Fusse des Fern gegen d. Fernbach an der Poststrasse, ¾ St. von Nassereut.

Ferolach, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein der Baukal Hrsch. Pflegamt und Wb. B. Kom. Feldkirchen geh. kleines *Dorf*, liegt ausser dem Markte Feldkirchen, 5 St. von Villach.

Feronische Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine z. dem Wb. B. Kom. und Staats Hrsch. gehör. *Mahlmühle*, liegt in derOrtschaft Kertschovina, ⅛ Stunde von Pettau.

Ferrabò, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Casalorzo Geroldi.

Ferrabò, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Ferrabue, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Rozzano.

Ferracina, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

Ferramosa, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo.

Ferrante, Cà, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser Ugo (Cà Ferrante).

Ferrara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Branciere.

Ferrara Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cassina Ferrara.

Ferrara di Montebaldo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cattarina und 3 Mühlen, von den Bergen Maggiore und Alttissiono begrenzt, mit einer Zoll-Einnehmerei, nicht weit vom Flusse Adige, Geburtsort des Jul. Caes. Scaligers, 2½ Migl. von Caprino. Mit:
Corona, *Dorf*.

Ferrare, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Ferrarese, Raccano ex, Venedig, Prov. und Distr. VII, Polesine; siehe Polesella (Raccano Ex-Veneto und Ex-Ferrarese).

Ferrarezza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Ferrarezza-Osteria, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Ferrari-Ca dei, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Monticelli Ripa d'Oglio.

Ferrari, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Arese.

Ferrari, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconcolo.

Ferari-Mojolara-Arcari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Ferrari, Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Camnago.

Ferrari, Sigola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Ferraria-Ripa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Ferrarie, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Ferraro-Ronco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ferrata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Viadana; siehe Viadana.

Ferrete, S. Martino delle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Ferravina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Romanero).

Ferrera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria Maddalena, einer Gemeinde-Deputation und 2 Papiermühlen an der Ost-Seite des Thales mit Cassano mittelst der reissenden Rancina grenzend. 6 Migl. v. Varese. Einverleibt sind:
Bertolini, Boraina, Frasnetti, Rocca, Ronco, *Meiereien*.

Ferrera, Lombardie, Prov. Como, zur Gemeinde von Bajedo, ein *Eisenwerk*.

Ferrera, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ferrera, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Incino.

Ferrera, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Ferrera, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Ferreth, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, Parzellen des Hausruckviertels, ein zum Pflggcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Fornach, 1 St. von Frankenmarkt.

Ferri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Ferri, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Ferri-Cassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castelluchio.

Ferro; die westlichste und kleinste der canarischen Inseln, 3⅞ Q. M., mit 5000 Einw., wasserarm, Punkt des ersten Meridian bei den Erdmessungen der Deutschen, 20 Gr. westlich von Paris, daher hier angeführt.

Ferro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Tracchia.

Ferro, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Caerano.

Ferro, Cá del, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo (Cá del Ferro).

Ferro-Cá del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Carpaneda.

Ferro-Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Polengo.

Ferro, Cassina del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Binasco.

Ferro, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Modignano.

Ferro, Consier di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade Consier di Ferro).

Ferro, Villa del, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; s. Grancona (Villa del Ferro).

Ferschbichl, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. Rottenmann und verschied. Hrschn. geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, liegt gegen Nord. nächst dem Wb. B. Kom. Frauenberg und den Waldungen, 21 St. von Judenburg und Leoben.

Ferschnitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, mit 24 Häus. und 130 Einwohnern, 2 St. von Amstätten am Bache gleichen Namens.

Fersina, Tirol, Trienter Kreis, ein *Wildbach*, der vom Berge Palú herab das ganze Thal Caneza durchfliesst, und sich bei der besagten Stadt in die Etsch ausleert.

Ferstl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Weinburg gehörig.

Feszerlak, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Prädium*.

Ferszig, Siebenbürgen; s. Fejérszék.

Fertal, Ungarn, Barser Kom., ein *Bauernhaus*.

Ferte Szt. Miklós, Ungarn, Oedenburger Kom.; siehe Miklós.

Fertö, Ungarn; siehe Neusiedler See.

Fertös-Almás, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs, Gespansch. u. Bzk., jens. der Theiss, ein mehren Grundhersch. gehöriges, in einer angenehm. Ebene am Túr Flusse liegend. und v. Eichenwäldern umgebenes *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 2 St. von Halmi.

Fertö-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem obern Tschíker Stuhl und dem Gebiete des Dorfes Zetelaka des Udvarhelyer Székler Stuhls, 3½ St. Madáros.

Ferwang, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. u. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Vöklabruck.

Ferwang, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg, 2½ St. von Frankenmarkt.

Ferzonino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Matello.

Feschnig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgrchte. Hrsch. Annabichl geh. *Dorf*, mit einem Schlosse Ehrenhausen genannt, in der Pfarre St. Georgen am Sandhof, mit einer Filialkirche, liegt am Glanfluss, ½ St. von Klagenfurt.

Fesedtzel, Siebenbürgen; siehe Fádsatzel.

Fesendorf, insgemein Vösendorf — Oest. ob d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre am Petersbache, zwischen Wien und Laxenburg hinter Inzersdorf, 2 St. von Wien.

Fesenwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein Wald.

Fesetö, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnoker Gespansch., auf einem, den Bach Vályе-Keményes von einem andern, durch das Dorf Mutos, dem Bach Szilágy-patak auch linksuferig zufliessenden Höhenzweige, ½ St. sowohl von Mutos, als von Györtelke.

Fesor-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch., aus dem Berge Piatra-lui-Brón entspringt und nach einem Laufe von 1½ St. in vereinigten Szamoschflusse einfällt.

Fesselau, insgemein Vöslau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Park und Bädern zwischen Soos und Kottingbrunn, gegen W., nach Gainfahren eingepfarrt, 1 Stunde von Ginselsdorf, an der Eisenbahn. Postamt.

Fesslers, Tirol, ein *Wirthshaus*, an der Strasse von Bregenz nach Wangen, Ldgcht. Bregenz.

Fesslersberg, Tirol, Vorarlberg, ein einschich. auf d. Herschaft Bregenz lieg. Kaal. Bräuhaus, in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fesslowa auch **Steinmetzka**, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Meierei*, Weinbau.

Fessnach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg geh. *Thal*, mit 48 Häus. u. 241 Einwohnern, unweit Scheifling, gegen Osten mit einer Filialkirche n. St. Lorenzen eingepfarrt, liegt in fruchtb. dazu geh. Alpen und grossen Waldungen, 3 St. von Unzmarkt.

Fessnachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitengraben*, des Murthales, in welchem der Freisam, Leoben und Scheiflingerwald, die Meiereialpe, der Zwickelwald und Alpe, Wenzl-, Hermann und Lambrechtalpe, der Grünwald und Schrottenbergkogel mit bedeutendem Viehauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Fest, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Pfleg- und Ld. Gerchts. Hrsch. Althofen geh. *Gasthaus* und *Meierhof*, liegt hart an dem Gurgflusse, 3 St. von St. von St. Veit und Friesach.

Feste, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Festenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, südöstlich von Altenmarkt, auf welchem die berühmte Feste Festenberg stand.

Festenburg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Thalberg lieg. Hrsch. mit einem Bergschl. Hospital, dann einer Lokalie; siehe Vestenburg.

Festenötting, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus., zur Pfarre Buch und Ortsobrigkeit Waidhofen an der Thaya, unweit Waidhofen.

Festenstein, Tirol, ein *Schloss*, ob Adrian, Ldgchts. Neuhaus an der Etsch.

Festungen im österreichischen Kaiserthume, die wichtigsten und meisten derselben befinden sich im Königreiche Ungarn, wo ihre Errichtung in früherer Zeit der immerwährenden Türkengefahr wegen, sehr nothwendig war; zunächst in Böhmen als Schutzwehre gegen die Preussen. In neuerer Zeit wurde durch die Errichtung der Befestigungsthürme an der Donaulinie in Oesterreich (s. Befestigung des Donauthales) sehr viel zur Befestigung und Sicherung der westlichen Grenze der Monarchie geleistet; die bedeutendsten Festungen im Kaiserthume sind nach alphabetischer Ordnung: Alt-Gradiska in Illirien, Arad in Ungarn, Brood in Ungarn, Carlsburg in Siebenbürgen, Carlsstadt in Kroatien, Cattaro in Dalmatien, Comorn in Ungarn, Essegg in Slavonien, Gränz-Szigeth in Ungarn, Hohensalzburg in Oester., Josephstadt in Böhmen (1780 erbaut), Königgrätz in Böhmen, Legnago im Venetianischen, Leopoldstadt in Ungarn, Malghera im Venetianischen, Mantua in der Lombardie, Olmütz in Mähren, Osopo Palmanuova im Venetianischen, Peterwardein in der slavonischen Militärgrenze, Pizzighettone in der Lombardie, Ragusa in Dalmatien, Szegedin in Ungarn, Theresienstadt in Böhmen, Temesvár in Ungarn, Zara in Dalmatien. Ausserdem besitzen mehre Städte der Monarchie Castelle, z. B. Brünn (Staatsgefängniss Spielberg), Kuefstein, Triest, Linz, Munkács (Staatsgefängniss) etc. Auch sind viele Städte gegen den ersten feindlichen Anfall durch Festungswerke geschützt, so z. B. Wien, Venedig, Prag, u. a. m.

Festungslinien, sie wurden, so wie sich das Bedürfniss nach denselben in den ehemaligen Kriegen gegen die Türkei, Frankreich und Preussen zeigte, nachher erbauet, wir haben daher nur an 3 Seiten der Monarchie Befestigungslinien, nämlich: nördlich Theresienstadt, Prag, Josefstadt, Königgrätz, Ollmütz; westlich: Kuefstein, Peschiera, Mantua, Legnano, Palmanova, Osopo, Venedig; südlich Zara, Ragusa, Cattaro, Carlsstadt, Altgradiska, Brod, Peterwardein, Temesvar, Karlsburg, Comorn und Munkás. In der neuern Zeit werden nach einem neuen vom Erzherzoge Maximilian erfundenen Plane, Linz, Brixen und Verona mit einzelnen den Ort wie mit befestigten Lagern umgebenden Thürmen befestigt. Gegen O. wohin Österreich in der Vergangenheit nie einen Krieg hatte, sind die Festungswerke im Plane. Ausserdem hat es das Besatzungsrecht in Piacenza, Ferrara, Commacchia und mit Preussen zugleich in Mainz.

Festleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Rotte*, von 4 Waldhütten, nächst Sulz und Liechtenstein, zur Pfarre Sulz und Ortsobrigkeit Stift Heiligenkreuz in einem von Bergen begrenzten Thale, 2 St. v. Mötling.

Festoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Fesuroja, oder Feszuroja — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft.

Feszele, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansuh., auf einem, die beiden durch Kis-Kalán und durch Puszta-Kalán dem Strehlbach linksufrig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, von Szent-Király, von Kis-Halán, von Puszta-Kalán, ¼ St. entfernt.

Feszerlak, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat, mit 4 Häus. un- 34 Einwohnern, ¾ St. westl. von Kaposvár, am Flusse Kapos.

Feszö-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher auf der Grenze zwischen dem untern und obern Tschíker Stuhl, aus dem Berge Borhegyes entspringt, den Bach Kupeju-patak rechtsufrig aufnimmt, in den Altfluss, mitten zwisch. Zsügöd und Mádéfalva rechtsufrig einfällt.

Feti, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus den Gebirgen Pojána-Mujeri, Tartaru, Timpa, Larsile, Piatra-Alba und Vurvu-Preszi in der Walachei unter dem Namen Ruu-Szalanuluj entspringt, tiefer unten nach dem Einfalle des Baches Ruu-Fromósza erst Ruu-Feti genannt wird, und erst ober dem Dorfe Sugág die Namen Ruu-Sebesuluj, Mühlenbach oder Scharfbach, erhält.

Fetiza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Vurvu-Pietri und Fata, auf einem, das rechte Ufer des Baches Pereou-Priszgoni bis zu seinem Einfalle in den Bach Ruu-Feti begleitenden Höhenzweige, 5¼ St. südwestlich von Sugág.

Fets, Siebenbürgen; siehe Vets.

Fetschach, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Trauttenburg geh., nach Leutschach eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Häus., 3 St. von Ehrenhausen.

Fetschdorf; siehe Radnotfája.

Fetschiel, bei den Bündtnern Fulschol, Tirol, eines der höchsten *Bergjöcher*, an der Engadiner Grenze, und Passage von Gallthür im Paznaun, nach Fettan im Engadin.

Fetskés, Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gespansch., ein nach Mezőhegyes einverleibtes königl. *Praedium*, 1½ M. von Battonya.

Fettenbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, nördlich von St. Georgen.

Fettengupf, Tousti verch, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Berggegend* der Ldgchts. Hrsch. Bleiburg, liegt am Müssfl. nächst dem Markte Gutenstein, 2 St. von Unter-Drauburg.

Fetti, Fontina-, Ungarn, ein *Praedium* in der Militär-Grenze.

Fetyingyie, Siebenbürgen; siehe Gurzófalva.

Fetyngye, Ungarn, Mit. Szolnoker Komt.; siehe Gurzófalva.

Fetze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Argis, gleich ober dem durch Alsó-Tsóra einfallenden Bach Válye-Dresman, ¼ St. südwestl. von Alsó-Tsóra.

Fetze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Köblös, gleich ober dem Einfalle des von Forgátskút über Argyas kommenden Baches, ¼ St. nordöstl. von Argyas.

Fetzenlaa, Uezenlaa — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, unweit der Donau, unterhalb Grafeneck, 4 St. von Stockerau.

Fetzi, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Inner-Szolnoker Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Ogoarilor und Koluna-Dombresi des Henuler Höhenzweiges, ½ St. von Oláh-Németi.

Fetzi, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Dilma-Ripilor und Serbitzu, auf einem, die Bäche Válye-Ohába und Válye-Pestere oder Matscheschder Bach scheidenden Höhenzweig, ¾ St. südwestl. von Nuksora.

Fetzilór, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sebischtyer Filialstuhle, 1 St. von Teliska.

Fetzku, Siebenbürgen; siehe Vetzk.

Feuchtbergeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben ober Kraubath, mit 40 Rinderauftrieb.

Feuchte, Illirien, Krain, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Castagnavizza, 226 W. Klftr. hoch.

Feuchten, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Kaunserthal im Ldgchte. Ried.

Feuchten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pflgchte. Braunau geh. *Häuser*, 3¾ St. von Braunau.

Feuchtenberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Felsenwand* unweit Reichenau.

Feuchtgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Gutenberg, eine *Gegend*, zur Pfarre Erzberg und Hrsch. Gutenberg gehörig.

Feuchting, Illirien, Krain, Laibacher Kr., das grösste *Dorf* in Krain, dessen Einwohner grösstentheils Abkömmlinge von Tirolern sind, welche Bischof Erich von Freisingen im Jahre 1283 hieher gezogen hat, und die sich noch heute durch ihren gemischten Dialekt auszeichnen.

Feuchtkogel, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* zwischen dem Stixboden und Krautboden.

Feuchtsattel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Bergrücken* in der Gegend Taurn - Schattseite, des Bezirks Probstei Zeiring, zwischen dem Bruderkogel und dem Seethale.

Feuergrube, Steiermark, Judenburger Kr., im Donnersbachgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Feuerkogel, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz, mit 16 Rinder- und 60 Schafauftrieb.

Feuerkogel, Oest. ob d. E., Traun Kr., im Kronawett-Sattel, ein *Berg* im Salzkammergute.

Feuersang, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Rastadt (im Gebirgslande Pongau) geh., aus Einöden bestehendes *Oertchen*, unweit Altenmarkt, am Rasenberge gleichen Namens gelagert, nach Altenmarkt eingepfarrt; das Schloss Thurn ist im Bezirke dieses Ortes, 1 St. von Radstadt.

Feuersbrunn, Fuersbrunn, Fuhrsbrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck unterthäniges *Dorf*, mit 95 Häusern, am Wagram gegen das V. O. M. B., 2¾ St. von Krems.

Feuerschwent, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Drittlsand im Ldgchte. Taufers gehörig.

Feuerstädter Berg, Tirol, östlich von Stiefertsgföll, 865 W. Klftr. hoch.

Feuerstein, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 264 W. Klftr. hoch.

Feuerthalberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine hohe *Bergspitze*, nordwestlich von Aussee, an der Grenze von Oesterreich.

Feugring, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Hopfgarten und Gemeinde Brixen gehörig.

Feureschti, Ungarn, Kövárer Distr.; siehe Kovács-Kápolna.

Feurestyi, Siebenbürgen; s. Kovács-Kápolna.

Fe - Vivirola, Lombardie, Prov. Gomo und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biumo superiore).

Feyenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof geh. *Markt*, nahe bei Neustädtel an der Donau, nach Neustädtel eingepfarrt, 2 St. von Amstädten.

Feyerands, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof unterth. *Dorf*; s. Foyersmann.

Feyeregg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine *Distrikts-Kommisariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Pfarrkirchen eingepfarrt, verschiedenen Dominien geh., liegt gegen Westen ¼ St. vom Markte Hall, 4½ St. v. Steier.

Feyeregg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Kriminalgericht*, übt die Krimminal-Gerichtsbarkeit bloss über die hersch. Feyeregg'schen Unterthanen aus.

Feyermühle, oder Feilmühle — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Neukirchen lieg. der Hrsch. Aichberg geh. *Ortschaft*, v. 2 Häus., am sogenannten Feiermühlbachel, 3 St. von Baierbach.

Feyertag, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Gemeinde Weinitzen, zwischen Ober- und Niederschöckl.

Feylendorf, Ungarn, Pressburger Kom., siehe Fél.

Feystritz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markt Gericht Sachsenburg gehör. *Dörfchen*; siehe Feisteritz.

Feystringer Jauring, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz geh. Gegend von 16 Häus. ausser Aflenz, in einem Graben, 4 St. von Bruck.

Fezset, Siebenbürgen, Kokelburger Kom.; siehe Oláh - Bükkös.

Fezuole, Lombardie, Prov. Bergamo Distr. Edolo, ein zur Gemeinde von Malonno geh. *Eisenwerk*.

Fezzardi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V; siehe Castiglione delle Stiviere.

Fezzazeo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Tabellano).

Fiabban, Porto, Illirien, Istrien, der Hafen Fiabban befindet sich bei dem Hafen von Ossero.

Fiaccadora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Gonzaga (Paludano).

Fiaczkaháza, Fiaczicze — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., Südl. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges, der Pfarre St. Maria zugetheiltes *Dorf*, in einem tiefen Thale, zwischen Dubrava und Szokolcs, 1½ St. von Berthelenfalva (Petendorf).

Fiaesicz, Ungarn, Liptauer Kom., ein sl. *Dorf*, mit 32 Häusern und 254

meist rk. Einwohnern, Fil. von St. Maria. Grosse Waldungen mit viel Wild. Grundh. von Kubinyi.

Fiad, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern geh. kroatisch. nach Kis-Bär eingepfarrtes *Dorf*, von Wäldern ganz umgeben, 3 St. von Szemes.

Fiadfalva, Finfalvu — Ungarn, Kővárer Distr., ein *Dorf* mit 616 Einw., Pretur Nagy-Somkut.

Fiamberta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Toriano.

Fiammoi, Venedig, Prov. und Munizipal Bzk., Belluno; siehe Belluno.

Fianadori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fiandra - Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Secugnago.

Fiandrina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Fianona auch **valle di Fianona**, **Flunona**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Markt*, mit einem Hafen, im Istrianer Distrikte, Bezirk Albona, *Hauptgemeinde* und Hauptort der Untergemeinde, mit 178 Häuser und 810 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo-Pola, einer Sanitäts-Deputation und Gefälls-Wache. In diesem Hafen wird kein Markt gehalten, gleichwohl ist derselbe sehr besucht, Hafer - und Kastanienhandel. Besonders ist der Verkehr zwischen Fianona und Albona mit dem Innern von Istrien sehr lebhaft. Nördlich von Fianona liegt das im Jahre 1779 entdeckte Steinkohlenbergwerk, dessen Erzeugnisse auch ausgeführt werden, 8 St. von Pisino.

Fiano nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Fiano vecchio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Fianzone, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt I, Brescia; siehe Fiumicello.

Fias, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Toplyaer Bzk., ein der adel. Familie Szirmay geh., nach Szobos eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 253 Einw., einer griech. Kirche, zur Hälfte jens. eines Baches im Zemplin. Komt., 3¼ St. von Bartfeld.

Fias, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespansch., Sztropkov. Bzk., eine mit der Gemeinde Orosz-Vollya verbundene *Ortschaft*, 5 St. von Eperies.

Fias, und **Orost - Volgia**, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespans. Sztropkov. Bzk., Dobrens. Distr., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Mátyáska, 4½ St. von Eperies.

Fiát, Ungarn, Sümegher Gespansch., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 213 meist röm. kath. Einw., Fil. von Kis-Bár, Grundh. von Tóth und Kenesey, 2 M. von Szöllös-Györök.

Fiátfalva, Fadorf, Fiúfalu — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl, im Unt. Kr., Keresztúr. Bzk., ein an dem Kokel Flusse liegend. *Dorf*, mit einer von reformirten und unirten Walachen gemeinschaftlich innehabenden Kirche, 3½ St. von Schässburg.

Fiátros, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen d. Kászoner Filialstuhl und dem obern Bezirk des Kezdier Stuhles, 2 St. von Kászon.

Fiádului, **Vályе-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distr. aus dem Berge Djálu-lui-Petru des nördl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályе - Szalautza einfällt.

Fiádzelu, **Vályе-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distrikt aus dem Gebirge Mogara-Nyágra entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Vályе-Szalautza einfällt.

Fiakszere, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Wirthshaus*.

Fiave, Tirol, Roveredo Bzk., ein zur Pfarrgemeinde Lomaso in d. Mrggr. Judikarien geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ¾ St. von Trient.

Fibis, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch., Szt. András. Bzk., ein walach., z. Lippaer Rentamt geh. Kaal. *Dorf*, mit 316 Häus. u. 1750 Einwohn., einer Pfarre und Kirche, unw. Blumenthal, in der Nähe von mehren Waldungen, mit 2 Säuerlingen, wovon einer allen Vögeln und kriechenden Thieren den Tod bringt, 1½ St. von Monostor oder Orczydorf.

Fibbia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Fibbijna, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà de Tedioli.

Fieblingerberg, bei Thalgau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, *Berg* mit einem See.

Ficcarolo, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello, ein seit-

liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfr. S. Antonio Mart., 2 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 2 St. von San Maria Maddalena.

Ficine, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Malé und Gemeinde Ossana gehörig.

Fichseledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding u. Herschaft Suben geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, am Budhammer Bachel, 3 St. von Schärding.

Ficht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¾ St. von Ried.

Ficht, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggcht. Schärding lieg., d. Hrsch. St. Martin, Suben und Vahrnbach geh., nach Münzkirchen eingepfarrt, und am Bache gl. Namens lieg. *Dorf*, 3 St. v. Passau.

Fichtau, ein *Waldthal*, am Traunsee in Ob. Oest., aus welchem der furchtbare Fichtauer Wind hervorbricht, welcher die Schiffe gegen die schroffen Felsen des Traunstein wirft. Die Fichtau ist das österreich. Berchtesgaden, und liefert jährlich um 40 – 50,000 fl. Holzwaaren. Im Meierhofe am See ist die Niederlage.

Fichtberg, Mähren, ein *Berg*, ½ St. nordw. von Aspendorf, 388 Wr. Klftr.

Fichtelberg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen u. Sachsen bei Joachimsthal, 3835 Fuss hoch.

Fichtelsberg, Böhmen, Elbogner Kr., ein Theil der Schlaggenwerther *Bergwerke*, bei Kupferberg, 5 Stunden von Saaz.

Fichten, In der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einsch. zur Hersch. Sooss und Pfarre Euratsfeld gehöriges *Bauernhaus*, ob dem Ibbsfl. bei Schönöd, 2½ St. von Amstätten.

Fichtenbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 13 zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Altmelon geh. *Waldhäuser*, 5¾ St. von Zwettel.

Fichtenbach, Böhmen, Klatt. Kr., eine der Stadt Tauss geh. *Glasshütte*, an der baier. Grenze gegen Furth, 3 St. von Klentsch.

Fichtenbach, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 151 Einw., hat 2 Glashütten, welche grösstentheils Spiegelgläser erzeugen.

Fichtenberg, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Berg*, ½ St. nördl. von Gross-Stohl, 365 Wr. Klftr.

Fichtendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Fenyed.

Fichtenhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einzelnes *Bauerngut* bei dem Dorf Reichenbach, zum Gut Kirchenbirg geh. 2¾ St. von Zwoda.

Fico, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresera.

Fico, Valle del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre; siehe Chiuduno.

Fideldörfel, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Königshof.

Fidelsberg, Fiegelsberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zerstr. der Hrsch. Freideck dienstbare, nach Steinakirchen eingepf. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Fidemes, Födémes — Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespansch., Mátra. Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehör., nach Szt. Erzsébet eingepf. *Dorf*, zwischen Szt. Erzsébet und Szék, 4 St. v. Erlau.

Fides, Vittes, Vitis — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Schwarzenau unterth. *Markt*, mit einer landesfürstl. Pfarre auf der Horner Poststrasse, zwischen Schwarzenau und Schrems, am Jaurlingbach, 1¼ St. von Schwarzenau.

Fidersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, Minoritengült Pettau gehörig.

Fidis, Khó-Fidis — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Füzes Khó.

Fidis, Raabfidis — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Rábafüzes.

Fidlhübl, Mähren, Olm. Kreis, ein *Berg*, ½ St. östl. vom Dorfe Haslicht 355 Wr. Klftr.

Fieberbrunn, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Vikariat*, liegt in der Mitte der Hofmark Pillersee, der Hrsch. und Hofmark Pillersee geh., 2 St. von St. Johann.

Fieberbrunn, Brama, Prama — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein d. Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf* mit einem Vikariat, der Pfarre Sct. Ulrich im Pillersee, 2 St. von St. Johann.

Fiebigthal, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Rustikaldorf*, seitw. von Schönbüchel; auf einer Viehweide erbaut, mit 16 Häus. und 159 Einw.

Fiechbachmühl, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zerstreut. *Dörfchen*, hinter Weissenburg, dieser Herschaft dienstbar, nach Frankenfels eingepf., 8 St. von Dürrnitz.

Fiecht, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, z. Gemeinde Vomp im Ldgcht. Schwaz gehörig.

Flecht, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, ½ St. v. Parwiess.

Flecht, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Gaiss gehörig.

Flecht, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 7 in dem Pflggrcht. Ried liegende, der Hrsch. Sct. Martin, Aurolzmünster und Reichersberg gehör., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Flecht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; ein zum Pflggcht. Schärding gehör. *Dorf*, am sogenannten Feichtenbachl, nach Münzkirchen eingepfarrt, 2 Stund. von Siegharding.

Flechtau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Ebenzweier geh. *Ortschaft*; siehe Vierchtau.

Flechtbauerngut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. u. Ldgcht. Wildberg lieg., der Herschaft Ebelsberg geh., nach Ufer eingepfarrt. *Bauerngut*, in dem Dorfe Pflaster, ¼ St. von Linz.

Fiegelsberg, Fidelsberg — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 zerstr. lieg. *Häuser*, der Hrsch. Freideck, in der Pfarre Steinakirchen, nicht weit davon entlegen, 3 St. von Kemmelbach.

Fielis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Zuglio.

Fienilletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fienili, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Fienzeneben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 26 im Gebirge zerstreut lieg. *Häuser*, der Hrsch. Weissenburg dienstbar, in der Pfarre Schwarzenbach, 7 St. von Dürrnitz.

Fiera, Tirol, Trient. Kr., ein der Hrsch. Primiero geh. *Marktflecken*, worin sich das Ldgrcht. und Bergamt befindet, 11 St. von Borgo.

Fiera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Bottajanò.

Fiera, Cà della, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Buttapietra (Ca della Fiera).

Fiera, S. Ambrogio della, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (S. Ambrogio della Fiera).

Fierlfeld, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ober Eyländer Bzk., ein einzelnes Wirthshaus der Akkersleute in der Schütt, zwischen Alsó-Gölle und Misserdi, zur Benediktiner Hersch. Dienesdy gehörig, 1¾ St. von Pressburg.

Fierling, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 d. Hrsch. Viechtenstein geh., nach Engelhartszell eingepfarrte *Häuser*, 5½ St. von Schärding.

Fierling, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 5 im Distr. Kom. Berg- und Landgrcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Götzendorf und Berg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ St. von Linz.

Fierling, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster und Pfarre Kirchberg geh. *Dorf*, nahe an der Haller Strasse bei dem Schlederbache, 4 St. v. Steier.

Fiernberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hersch. Stickelberg gehörige *Höfe*, unweit Hohenwolkersdorf, hinter dem Schwarzaufl., 5 St. von Wiener Neustadt.

Fierozzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* zum Landgrcht. Pergine gehörig.

Fieruluj, Vályе-, auch Vályе-Chieruluj — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Kornu und Pojána entspringt, und nach einem Laufe von mehren Stunden in den Demschuscher Bach einfällt.

Fiesco, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Procopio und Oratorio, 2½ St. von Soncino. Mit: Abbazia S. Marta, Cassina Campuzzo, Cassina Scottina, *Meiereien*.

Fiesco, Venedig, Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Natività di Maria Vergine und einem Oratorio, oberhalb Garzone, in der Nähe des Po-Fl. 2 St. von S. Maria Maddalena. Mit: Bagno Cavallo, Ospedaletto Bonificazione, Ospedaletto Veneto, S. Donato, Tessarollo, *Gemeindetheile*.

Fieska, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Luditz mit einer auf einer Anhöhe lieg., zur Hrsch. Rabenstein im Pilsn. Kr. gehör. Filialkirche, 2¼ St. von Libkowitz.

Fiesse, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Dorf*.

Fiesska, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei* der Hrsch. Luditz, 3¾ St. von Libkowitz.

Fiesso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Cercino.

Fiesso, Venèdig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein unfern den Flüssen Brenta und Tergola, nächst Dolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Trinità, 9 Oratorien, Gemeinde-Deputation,

und Versammlung, ½ St. von Dolo. Mit: Scnaglio, *Dorf.*

Fietta, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Paderno.

Fietzenhau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Herschaft Freiwaldau mit deutschen Einwohnern.

Figadelle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; siehe Pian Gajano.

Figarola, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 172 Einw., im Bzk. Capodistria, zur Untergemeinde Valmaroso und zur Kuratie Paugano geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 2¼ St. v. Capodistria.

Figarola, Illirien, Istrien, *Scoglio.*

Figarolli, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VII, Battaglia; siehe Carrara S. Stefano.

Figarolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Fige, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Füge.

Figelhamer, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* mit einigen Chaluppen der Hrsch. Saar, dahin eingepf., 6 St. von Iglau u. 4 St. von Grossmeseritsch.

Figelhof, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 dem Pflggrcht. Braunau und Herschaft Dachsberg gehörige *Häuser*, 1¾ St. von Braunau.

Figelsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. und 34 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh., nächste Post ist Kemmelbach.

Figen, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt im Zillerthal am Zillerbache, 4 St. von Rattenberg.

Figenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., einige der Hrsch. Rottenburg geh. zerstr. *Höfe*, 4 St. von Rattenburg.

Fighetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Figid, Ober- und **Unter-**, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Füged.

Figieri, Maroco, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.

Figina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Figina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garlate.

Figina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Vergano.

Figino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele auf einem Hügel nahe dem Berge Orcuze 2 Migl. von Cantú. Mit:
Belvedere, Boffalora, Briccola, Mosa, Rozzago, *Meiereien.*

Figino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation zwischen Settime und Quinto Romano liegend, 1¼ St. von Rhó. Mit:
Casa Piccaluga, Cassina Bettola, *Landhäuser.*

Figino di dentro e Figino di fuori, Lombardie, Prov. Como und Distr II, Como; siehe Vergosa.

Figlhueb, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein in der Rotte Dürrenbuch sich befind. zur Hersch. Achleiten geh. *Hof*, ½ St. von Strengberg.

Figliaro, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXIII, Appiano; s. Beregazzo.

Fignano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Gavirate.

Fignola, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fihihusen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Viehhausen.

Fijir, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Fegyer.

Fikatar, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Bzk., ein wal. dem Kevereser Rentamt dienstbar. *Kameral-Dorf*, mit 177 Häus. und 940 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, in der Gegend von Dragejest, Ohaba und Szinerszegh, ½ St. von Kiszetó.

Fikerey, Böhmen, Ellbogn. Kr., 2 einzelne *Häuser* der Hrsch. Asch, bei dem Dorfe Nassengrub, ½ St. von Asch.

Fikerey, oder Neuenbrand — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* mit 2 Häusern, der Hrsch. Asch geh., ¼ St. v. Asch.

Filaco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Filagni, Sette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe S. Varese.

Filago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein in der Nähe des vorbeifliessenden Brembo-Fl. lieg. *Gemeindedorf*, mit 3 Ziegel- und Kalk-Oefen, einer eigenen Pfarre S. Rocco, Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Vorstand, 1½ St. von Ponte S. Pietro. Mit:
Rode, Serighella, *Meiereien.*

Filalera, Lombardie, Prov. Valtellina und Distr. V, Traona, *Gemeindetheil*; siehe Cattaeggio.

Filanda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Germagnede.

Filár, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Fillér.

Filata, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Filatojo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Filatojo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garlate.

Filatojo, Lombardie, Prov. und Distr. XII, Oggiono, siehe Annone.

Filatojo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Filatojo, Il, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Filatojo, Reina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Filatta, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Fild, Filye — Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Füleháza.

Fildorf, Siebenbürgen; s. Fületelke.

Fildu, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Alsó-, Felső- und Közép-Füld.

Fildu-gyin-mislok, Siebenbürgen; siehe Közép-Füld.

Fildu-gyin-szosz, Siebenbürgen; siehe Alsó-Füld.

Fildu-gyin-szusz, Siebenbürgen; siehe Felső-Füld.

Filek, Fülek — Ungarn, Neográder Komt., ein *Marktflecken*, mit einer kathol. Pfarre und einem Franziskanerkloster, war einst sehr bedeutend und hatte ein auf einem hohen Felsen gelegenes festes Schloss, das nun in Trümmern liegt. In der Nähe ist eine merkwürdige Tropfsteinhöhle und ein Sauerbrunnen.

Filekov, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Fülek.

Filep, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., Báthor. Bzk., ein zur Hrsch. Báthor geh. *Praedium*, 2 St. von Piskolt.

Fileháza, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Szalont. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Nyárszék, 1½ St. von Gyapjú.

Filler, Fillar, Ungarn, Gömör. Gespan., slowak. *Dorf*, in einer steinigen Berggegend, mit 55 Häus. und 567 meist evangel. Einw., Fil. der rk. Pfarre, Rákos und der evangel. Rátkó Bisztra, Eisenhämmer, Waldungen. Grundh. die Famile Derchényi.

Filerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Hof*, liegt am Flinserberg, 4¾ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Files, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Füles.

Filetelnyik, Siebenbürgen; siehe Fületelke.

Filetto, S. Maria di, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Filetto (S. Maria di Filetto.

Filfing, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Eberstein geh. *Dorf*, nach klein St. Paul eingepf., liegt gegen O., nächst dem Orte Prailling und gegen S., nächst dem Orte Unter S. Paul, 5½ St. von S. Veit.

Filialbach und **Fluss**; ein jeder *Bach* oder *Fluss*, der in einen andern Bach oder Fluss einfällt, durch diesen Einfall seinen Namen verliert, ist ein Filialbach oder Filialfluss desjenigen Baches oder Flusses, in welchen er eingefallen ist.

Filialbach- und **Flussgebiete.** Ein jeder *Fluss*, ja ein jeder noch so kleiner Bach ist mit einem Höhenzweige, das ist, mit in einander verbundenen, einen Bergrücken formirenden Anhöhen oder Bergen umgeben, welche die Richtung seines Laufes bestimmen, aus deren innerer Seite ihm alle Flüssigkeiten zuströmen und ein Becken bilden. Das Terrain also, welches bei jedem Bach oder Fluss, von seinem Einfall an in einen andern Bach oder Fluss, längst seinem rechten Ufer aufwärts bis über seinen Ursprung, von da abwärts längst seinem linken Ufer bis wieder zu seinem Einfall mittelst eines solchen Bergrückens oder Höhenzweiges eingeschlossen wird, enthält das Gebiet dieses Baches oder Flusses; ist nun derselbe ein Filialbach oder Filialfluss, so wird sein Gebiet Filialbachgebiet oder Filialflussgebiet genannt, so wie man dasselbe von einem Hauptfluss auch Hauptflussgebiet nennt.

Filialen. In Consistorial-Eintheilungen der verschiedenen Religionen werden die Glaubensgenossen eines jeden Ortes, welcher entweder mit keiner Kirche und keinem Pfarrer, oder mit Kirchen, Oratorien, Bethäusern zwar, jedoch mit keinem Seelsorger versehen, an einen der nächsten Orte, wo sich Kirche und Pfarrer, hiemit eine Pfarre, befindet, zur Beiwohnung des Gottesdienstes eingetheilt, und werden Filialen einer solchen Pfarre genannt.

Filalstühle, Siebenbürgen; es gibt im Lande folgende sechs Filialstühle: Szelistye und Talmáts des Hermanstädt. sächsischen Stuhles; Gyergyó und Kászon des Tschiker, und Bardótz und Keresztúr des Udvarhely Székler Stuhles.

Des Keresztúrer Filialstuhles wird nirgends mehr erwähnt, weil er in mehre Bzk. sich getheilt befindet.

Filialwassergebiete. Da sowohl *Flüsse* als *Bäche* Filialen sein können, so bedient man sich zur Verkürzung des Ausdruckes Filialwassergebiete, weil darunter zugleich Filialflussgebiete und Filialbachgebiete verstanden werden können.

Filiberte, Boschetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Filics, Filicze, Filsdorf — Ungarn, diess. Theiss, Zips. Gespan., im obern Sitz der zehn adel. Lanzenträger, ein mehren adel. Familien geh., nach Svabócz eingepf. *Dorf*, in einem Thale, 4¾ St. von Leutschau, 2 St. von Horka

Filighera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Ambrosio und Prvt. Oratorio, 1¾ St. vom Flusse Po und eben so weit von dem Gebirge Sardo entlegen, ¼ St. von Belgiojoso. Dazu gehören:
Cannove, *einzelnes Haus*. — Cassina Beatico, Cassina nuova, Cassina Sacchiera, *Meiereien*. — Cassina Fanese, *Mühle*.

Fili, Longhi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Filimes, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Gyöngyös. Bzk., ein der Hrsch. Orczy geh., nach Szúrdok Püspöky eingepf. *Dorf*, nächst dem Berge Mátra und d. Bache Zagyva, 3 St. von Gyöngyös.

Filimes, zu St. Jakob gehörig — Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., Ackerbau, Weingärten, Wieswachs, Mahlmühlen.

Filipcze, Przysiotek, od. Pieczarny — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Zaleszczyki gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, am Dniester Flusse, grenzt gegen N., mit Tluste, 1 St. von Zaleszczyki.

Filipich, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitate.

Filipkowce, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Krzywce geh. *Pfarrdorf*, wodurch d. Fluss Niczlawa und der Bach Bilka fliesst, 10 St. von Zaleszczyki.

Filipov, Philippo — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak. *Dorf*, der k. Neusohl Kammer und Pfarre Benus, nahe am Gran Fluss und dem Terrain Brezno-bánya, 7½ St. von Neusohl.

Filipova, Ungarn, diess. der Donau, Bacs. Gespan., Mitter Bzk., ein mittelmäss. deutsches Kaal. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, in einer sehr flachen Gegend, westl., nächst Keresztúr, 2 St. von Kula.

Filipovichi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Filipow, Philippsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dominicaldorf*, ½ St. nö. v. Kamenitschek, am Walde zerstr. lieg., hat 55 Häus. und 372 Einw., eine emphyteutisirte Meierei, mittelmässigen Feldbau, Flachsbau und Flachshandel, Spinnerei und Weberei nebst einigen Gewerben, ist eingeschult nach Kamenitschek. Nächstdem gehört in diesem Sprengel das hrschaftl. Chraster Dorf Wortowa. Die Akatholiken dieser Ortschaften sind zum Pastorate Swratauch zugetheilt.

Filipowice, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Flusse Dunajec, nach Czehow eingepf., 4 St. von Woynicz.

Filippini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Filippini, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Filippo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Filippona, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Filiputta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Filipzhiebuda, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ob. Reiffenberg geh. *Ortschaft*, 1 St. von Sessana.

Filirowitz, Filirzowitz, Fidlerow, Fiedlersdorf, vom ehemal. Besitzer Fiedler — Böhmen, Königgr. Kr., 1 St. von d. Stadt Königshof, am rechten Elbeufer, ein zur Dechantei-Kirche eingepfarrtes *Dominikaldorf*, mit 16 Häus. und 139 Einw., von welchen 10 Häus. mit 87 Einw., aus dem emphyteutisirten ehemalig. Hofe Filirowitz entstanden sind.

Filisera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Filistál, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* in der Schütt, mit 29 Häusern und 209 meist reform. Einw., Filial von Alistal, den Grafen Pálffy geh., 4½ St. von Sommerein.

Filistella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Casano Magnago.

Filitz, Fillsdorf — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit 30 Häusern und 223 meist evangel. Einw., Filial von

Svabócz; adelige Curien; Obstbaum- und Bienenzucht; Ackerbau, der mit grossem Fleisse betrieben wird; guten Sauerbrunnen, dessen Wasser die Ganóczer Badegäste gern trinken, dasselbe leistet in dreitägigen kalten Fiebern gute Dienste; eine Linie der Almásyschen Familie führt von diesem Orte ihr Prädicat; Grundh. von Vitalis und von Szirmay.

Filka, Mähren, ein kahler *Berg*, 1¼ St. nordöstlich von Lužna, 398 W. Klftr. über dem Meere.

Filkeháza, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein *Dorf*.

Filkovich, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Filksdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Kurinyan.

Fill, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine kleine, der Hrsch. Sonnenburg gehör. *Ortschaft*, liegt abwärts vom Dorfe Igels gegen N. ¼ St., mit einer Kaplaneikirche; hieher gehören noch 2 andere Höfe, Hahnl und Zenzen (vormaliges Jesuitengut), welche im Sillthale gegen S. liegen, 1 St. von Innsbruck.

Filligu, Ober- und **Unter-** Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komt.; siehe Füle.

Fillér, Filár — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derencsény geh., nach Rattko Bisztra eingepf. *Dorf*, in einer steinigen Berggegend, 6 St. von Rima-Szombath.

Fillipano, Illirien, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 148 Häusern und 896 Einw., einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. von Dignano.

Fillipich, Kroatien, diess. der Save, Varasdiner Gespansch., Unt. Campest. Bzk., ein zur Gem. Bella geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Warasdin.

Fillippone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Fillmannsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, zum Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 6 Häusern, mit einer grossen Wirthstaferne, nach St. Georgen eingepf., an d. Kommerzial-Strasse nach Salzburg, 3½ St. v. Braunau.

Filócz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Komt., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Alsó-Léndva geh., nach Bagonya eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Ost mit Sztrélecz, nahe am Eisenburger Komt., 2 St. von Alsó-Léndva.

Filolera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Valmasino.

Filone, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano, *Meierei*.

Filosich, Illirien, *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, in der Diöcese Veglia, zur Kaplanei Dragosichi, 4 St. von Cherso.

Filpis, Siebenbürgen, Klausenburger. Komt.; siehe Szász-Fülpös.

Filsdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Filics.

Filsendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten und Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf*, am Berge ober dem Markte und Pfarre Weiden, 1½ St. von Lubereck.

Filsendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Mölk unterthäniges *Dorf*, nächst Weitra, gegen O. 1¼ St. von Böckstall.

Filss, Mitter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. und Hrsch. Stahremberg, Würting und Breitenau geh., nach Penewang eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, am Filserbachel, grenzt gegen Osten an Unterfilss, 1¼ St. von Lambach.

Filss, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Breitenau liegende, den Hrsch. Lambach, Breitenau und Burg Wels geh., nach Penewang eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, grenzt gegen O. an Mitterfilss, 1½ St. von Lambach.

Filss-, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Breitenau liegende, den Hrsch. Würting, Stahremberg und Breitenau gehör. *Ortschaft* von 3 Häusern, nach Penewang eingepfarrt, grenzt gegen O. an Lucka, 1¼ St. von Lambach.

Filt, Filtendorf — Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Folt.

Filustál, Filisthal — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Unt. Eiländ. Bzk., ein zur Hrsch. Nyárosd geh. *Dorf* in der Schütt, nach Alistál eingepf., zwischen Padány und Alsó-Nyárosd, 4½ St. von Somerein.

Filz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, mit 14 Häus. und 121 Einw., 9½ St. von Strakonitz.

Filz, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Jochberg im Landgerichte Kitzbüchel gehörig.

Filzbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis, Parzellen des Hausruck Kreises, ein *Dorf* in einer sumpfigen Lage, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Baierbach.

Filzenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Zellthale, mit 50 Rinderauftrieb sie liegt zwischen dem Gierenschöberl, Klamerkogel und Bärengraben.

Filzendorf, Siebenbürgen; siehe Föld-szin.

Filzmoos, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 1¾ St. von Braunau.

Filzmoos, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zum Pfleggericht Radstadt gehörig.

Filzmosser-Viertl, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Vorau lieg., der Hersch. Thalberg und Stadl geh. zerstr. *Gemeinde* mit 44 Häus. und 77 Einw., nach St. Jakob eingepf., und im Wald hinter dem Stifte Vorau und dem Dorfe St. Jakob nächst dem Feistritzflusse lieg., 16 St. v. Grätz.

Fimbach, sonst im Wössergraben genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 3 Häus., unweit Assbach am Wössergraben und der Reichsstrasse, 2¼ St. v. Ens.

Fiming, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hersch. Osterwitz geh. kleine *Ortschaft*, nach St. Peter eingepf., liegt an einem Bachel von dem Ausfluss des Längsees, gegen W. an Krottendorf, 1 St. von Sct. Veit.

Fimon, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Arcugnano.

Fimpen, Tirol, Hohes *Joch* im Grunde des Fimperthals im Paznaun, Passage von Ischgl nach Engadin.

Fimperthal, Tirol, *Thal* und *Bach* von Ischgl im Paznaun, diess Ldgrchts., südwestlich gegen Engadin.

Fimstermoos, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Salzagraben.

Finale, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Balsamo.

Finale, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Solarolo Paganino.

Finale, Cassina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Finanzen d. Öserreichischen Monarchie. Reines Staatseinkommen: Der Ertrag der Grundsteuer ist gegenw. 60,362,300 fl. C. M.

der Haussteuer .	4,931,000	,,
,, Erwerbsteuer	2,541,000	,,
,, Verzehrungssteuer . . ,	21,625,000	,,
,, Zölle . . .	16,245,000	,,
des Salz-Gefälls .	20,550,000	,,
Fürtrag .	126,254,300	,,
Uebertrag .	126,254,300	fl. C. M.
des Tabak-Gefälls	10,890,000	,,
,, Stempel-Gef.	3,490,000	,,
der Taxen . . .	2,300,000	,,
,, Erbsteuer (die nun aufgeh. ist)	1,112,000	,,
des Lottogefälls .	4,250,000	,,
,, Postgefälls .	2,560,000	,,
der Wegmauthen	2,140,000	,,
des Pulver-Verschleisses . .	300,000	,,
der Domänen . .	4,000,000	,,
,, Bergwerke .	2,310,000	,,
,, Ungar. Einnahmen	5,270,000	,,
,, Besond. Einkünfte . . .	5,433,000	,,
Summa .	170,309,300	fl. C. M.

Staatsausgaben: Allerhöchster

Hof circa	3,000,000	fl. C. M.
Zinsen f. d. Staatsschuld	50,000.000	,,
das Militär-Budget ungefähr . . .	53,000,000	,,
die Besoldungen d. beamten . . .	50,000,000	,,
Pensionen der Civil-Beamten .	6,000,000	,,
Summa .	162,000,000	fl. C. M.

Bemerkung. Die Gehalte der Beamten bei den Gefällen, deren Hofbuchhaltungen, ihrer Pensionisten und Provisionisten sind, um den reinen Ertrag bei d. Staatseinnahmen angeben zu können, vom Brutto Ertrage bereits mit 21 Mill. Gulden in Abzug gebracht worden, und können daher bei den Ausgaben hier nicht nochmal vorkommen. — Nach der Grösse des Beitrages zum Total-Einkommen nimmt jeder Regierungsbezirk folgenden Platz ein:

Oesterreich u. d. E. circa	28 Mil.	fl. C. M.
Lombardie	27	,,
Ungarn.	21	,,
Böhmen	20	,,
Venedig	16	,,
Galizien	15	,,
Mähren.	12	,,
Oester. ob der Ens .	6	,,
Steiermark	6	,,
Kärnten und Krain . .	5	,,
Siebenbürgen . . .	4	,,
Tirol	3¼	,,
Küstenland	3	,,
Militärgrenze. . . .	3	,,
Dalmatien	1	,,
Summa .	170¼ Mil.	fl. C. M.

Die Staatsschuld betrug im Jahre 1839 1021 Millionen fl. CM. — Nach Springers (Statistik des Oest. Kaiserstaa-

tes Wien 1840) beträgt das Gesammt-Einkommen Oesterreichs beiläufig 136 Mill. Gulden C. M., wozu nach einem Durchschnitte von mehren Jahren die directen Steuern 48,206,000 — die indirekten Abgaben 83,800,000, die Staats- und öffentlichen Fonds - Güter 4,000,000 fl. beigetragen. Von Fränzl wird das Brutto - Einkommen auf circa 200 Mill. Gulden C. M. (von den direkten Steuern 49 Mill., den indirekten 112 Mill., von den Domainen, Regalien, und Staats-Fabriken 39,100,000 fl.) berechnet, von welchen nach Abschlag der Einhebungskosten pr. 68,900,000 eine Summe von etwa 132 Mill. Gulden als reine Einnahme sich darstellen. — Dazu dürften (wie Fränzel bemerkt) die beiden Provinzen Oesterreichs (ob und unter der Ens) zusammen 20 Mill., die Böhmischen Länder (Böhmen Mähren mit Schlesien) zusammen um ein paar Millionen mehr, Inner-Oestereich (Steiermark, Kärnten und Krain) das Küstenland u. Tirol zusammen aber 12 Mill. — Galizien nicht ganz so viel, das Lombardisch - venetianische Königreich etwas mehr als die Böhmischen Länder, das ganze Königreich Ungarn nur 16 Mill. und Siebenbürgen 2 Mill. Gulden C. M. beitragen. Dalmatien, das in 2 Kreisen gar keine Grundsteuer hat, kostet mehr als es einbringt, und die Militärgrenze kann zwar ihre Verwaltungsauslagen decken; aber die Militär Intressen dieses Grenzlandes erfordern einen Zuschuss von mehr als einer Mill. Gulden. — Unter den Staatsauslagen betragen (nach Fränzl) die Gehalte bei allen Civil - Verwaltungszweigen die Summe von etwas mehr als 30 Mill., die Auslagen für die Unterhaltung des Militärs je nach den politischen Conjuncturen, in Kriegs- und Friedenszeiten, zwischen 40 und 100 Millionen, jene für die verzinsliche Staatsschuld etwa gleichviel wie das Militär was über 11 Mill., für die Unterhaltung der Hofdienerschaft nicht einmal $1\frac{1}{2}$ Mill. erfordert. — Die Verschiedenheit der Angaben beweiset, dass hierüber noch keine offiziellen Angaben bekannt sind.

Die Staatssch. in Oester. ist z. Theile unverzinslich u. verzinslich. Die Verzinsliche existirt ihrem grössten Theile n. in circulirenden Staatsobligationen, ihrem kleineren Theile nach in andern Obligationen. — Die circulirend. Staatsobligationen theilen sich wieder in die der älteren Staatsschuld, welche bis auf das Jahr 1815 reicht, und in Papiergeld verzinset wird; und in jene der neuern Staatsschuld, welche der neuern Zeit angehört, und Zinsen in Conv. Münze trägt. — Die ältere Staatsschuld, welche im Jahre 1818: 500 Mill. Gulden betragen hat, war zu Ende 1831 bereits um 74,918,022 fl. $35\frac{2}{8}$ kr. vermindert, und betrug nur noch 425 Millionen; die neuere Staatsschuld, welche im Jahre 1826 auf 208 Millionen berechnet wurde, hatte seit dem Jahre 1818 durch die alljährigen Umwandlungen von 5 Mill. der ältern Staatsschuld, um 65 Mill. zugenommen; wurde aber seit der Creirung des Tilgungsfondes bis Ende April 1831 um 164,295,164 fl. $46\frac{3}{8}$ kr. verringert, und sonach dürften davon noch etwa 109 Mill. circuliren. — Die anderwärtigen Staatsanlehen sind: die Lottoanlehen v. den Jahren 1802—1820—1821, dann die später in den Jahren 1830—1831 eröffneten Anlehen, welche im Ganzen sich auf etwa 1136 Mill. belaufen dürften, und das Anlehen vom 1839. — Das im Umlaufe befindliche Papiergeld, das unter dem Namen der Einlösungs- Anticipations-Scheine vorkommt, und am 13. Juli 1816 sich noch auf die Summe von 658,714,438 fl. belaufen hatte, war zu Ende Juni 1831 bereits auf 39,881,088 fl. vertilgt. Zu Ende December 1831 waren aber nur noch 37,111,288 fl., zu Ende Juni 1832 bloss 33,970,713 fl., zu Ende December 1834 23,763,562 fl., Ende December 1836 18,169,188 fl. und zu Ende December 1839 nur noch 13,430,188 fl. im Umlaufe. — Die sämmtlichen Einlösungen bis zu Ende December 1839 betrugen 439,282.650 fl. Von der verzinslichen Staatsschuld (Obligationen) war, nach einer öffentlichen Bekanntmachung des k. k. General - Rechnungs-Dircetorium vom 7. Jänner 1840, bis zum Schlusse des Verwaltungsjahres 1839 durch die Operationen des seit 1. März 1817 bestehenden Tilgungs - Fondes ein Gesammtsumme von 410,269,561 fl. $13\frac{1}{8}$ kr. getilgt. Diese Gesammtsumme enthält insbesondere; — 1. In CM. verzinsliche Effekten im Betrage von 178,813,830 fl. $9\frac{6}{8}$ kr. — 2. Eine in Einlösscheinen verzinsliche Staatsschuld pr. 9,428,829 fl. $10\frac{2}{8}$ kr. — 3. Von der eingelösten und bereits Jahrweise vertilgten älteren Staatsschuld einen Betrag von 120,515,214 fl. 19 kr. — 4. Die am 27. Juli 1832, 16. December 1834 u. 20. Nov. 1837, mit einer Zinssumme v. 3 Mill. Gulden verbrannten Obligationen der neuen in Conv. Münze verzinslichen Staatsschuld pr. 89,181,078 fl.

$9\frac{3}{8}$ kr. — 5. Noch andere Obligationen im Betrage von 12,335,612 fl. 25 kr. — Der Oesterreichische Tilgungsfond, dessen Vermögen sich seit seiner Entstehung im Jahre 1817 bis Ende April 1831 von 50,135,627 fl. $21\frac{1}{2}$ kr. im Nominal-Betrage mit einem jährlichen Einkommen von 487.701 fl. 6 kr. Conv. Geld, zu einer Summe von 221,895,430 fl. $30\frac{2}{8}$ kr. mit einem jährlichen Einkommen von 8,078.357 fl. $47\frac{1}{2}$ kr. vergrösserte, hat bis zu dem oben ausgedrückten Zeitpunkte mit einem Geldaufwande von 162,101,948 fl. $23\frac{3}{8}$ kr. für 251,548,800 fl. $47\frac{2}{8}$ kr. Staatsschuldverschreibungen durch Einlösung aus dem Umlaufe gezogen, worunter für 164,295,164 fl. $46\frac{3}{8}$ kr. Obligationen der neueren Schuld, für 74.918,023 fl. $35\frac{7}{8}$ kr. Obligationen d. älteren Staatsschuld, und für 12,335,612 fl. 25 kr. andere Obligationen sich befinden. — Rechnet man auch jene Obligationen hinzu, welche dem Tilgungsfonde theils zum Stammvermögen, theils durch Dotation von den Staatskassen übergeben worden, so sind bis zum obigen Zeitpunkte für 303,004,376 fl. $48\frac{6}{8}$ öffentliche Obligationen durch den Tilgungsfond aus dem Umlaufe gebracht worden. Bis zu Ende April 1832 war der Vermögensstand des Tilgungsfondes auf 234,243 fl. $39\frac{1}{8}$ kr. und das jährliche Einkommen auf 8,857,924 ft. 5 kr. gestiegen. — Die sämmtlichen Einlösungen bis zu diesem Zeitpunkte betrugen 263,921,741 fl. $40\frac{4}{8}$ kr., wovon 174,828,164 fl. in Conv. Münze verzinsliche Obligationen 76,757,965 fl. in Wiener Währung verzinsliche, und 12,335,612 fl. andere Obligationen sind. — An Einlösungs- und Anticipations-Scheinen waren in Oesterreich mit 1. Jänner 1833 nur noch 31,297,738 fl. im Umlaufe.

Finatzele, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Fonátz.

Finchevecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. zur Pfarre Reka geh. *Dorf*, zwischen Hügeln, 2 St. von Kreutz.

Findelkahr, Illirien, Kärnten, *Berg* $7\frac{1}{2}$ St. nordw. von Malta, 1272 W. Klafter hoch.

Findler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hohenbruck gehörig.

Fine, Pezza in, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Finestra Pass, zwischen Tyrol und dem Venetianischen ober Felten.

Fining, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadtl geh. *Dorf*, mit 58 Häus. und 323 Einwohnern, liegt nächst dem Markte St. Ruprecht an der Raab, und ist dahin eingepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Gleisdorf.

Fining, bei Gleisdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirks Freiberg. Pfarre Gleisdorf, zur Hrsch. Gült Kienburg, Lustbühl, Freiberg u. Radkersburg gehörig, mit 20 Häus. und 114 Einwohnern.

Finingersetzen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Gleisdorf und Herschaft Landsberg gehörig.

Fingerischer Hof, Böhmen, Klatt. Kr., ein einzelner *Hof*, auf der Hrsch. Teinitzl, bei der Eichen und Rothen-Mühle, 2 St. von Klattau.

Finiletti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Finiletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Finiletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, siehe Ponti.

Finiletto - Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Finiletto e Vegro lungo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Finke, Ungarn, diess der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit 81 Häus. 610 Einwohn., am Boldva Fl. in der Nähe des Marktfleckens Edelény, mit einer eigenen reform. Pfarre sonst aber kathol. Seits nach Szirák eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ St. von Miskólcz.

Finken, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 5 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Lingenau, $5\frac{1}{2}$ St. v. Bregenz.

Finkenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* am Eingange nach Duchs, im Landgerichte Zell.

Finkenburg, Böhmen, Elbogn. Kr., 4 *einzelne Häuser*, der Hrsch. Asch bei dem Dorfe Krugsreut, $1\frac{1}{2}$ St. v. Asch.

Finkenbüchel, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch gehöriges *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. v. Bregenz.

Finkendorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Lomberg gehör. *Dorf*, mit 60 Häus. und 408 Einwohn., nahe bei Judendorf, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Jungbunzlau.

Finkeneck, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. St.

Georgen an der Stifing gehör. *Schloss*, nächst dem Dorfe Hart, grenzt an dem Murflusse, 1¼ St. von Lebring.

Finkenhof, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Liebenau, Pfarre St. Peter, ein *Meierhof*, in Waltendorf, ¼ St. von Grätz.

Finkenmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Kirchenberg bei dem Dorfe Arnetsgrün, 2¼ St. von Zwoda.

Finkenroith, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 St. von Vöcklabruck.

Finkenroith, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., Parzellen des Hausruckviertels, ein *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Finkenschwand, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in die Pfarre Thalgau pfarrend, 1½ St. von Hof.

Finkenstein, Alt-, Illirien, Kärnt. Vill. Kr., ein altes unbewohntes *Schloss* der Hersch. gleich. Namens, liegt auf einem Berge nebst einigen Häusern, gegen Süden, 3 St. von Villach.

Finkenstein Neu-, Illirien, Kärnt. Vill. Kr., eine Ldgrchtshrsch. Wb. B. Kom. und *Schloss* auf einer kleinen Anhöhe, liegt gegen Süden, 1 Stunde von Villach.

Finkenthenn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Trössing, zur Hrschaft Poppendorf gehörig.

Finklham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. u. Hrsch. Schmiding liegend. verschiedenen Dominien gehör., nach Wallern eingepf., am Trattnachfl. nächst Breitenaich lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1½ Stunde von von Efferding.

Finkou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Grafschaft Auersperg lieg. *Dorf*, der Herschaft Ortteneck geh., mit 2 Häus. und 11 Einwohnern, 4½ St. von Marain.

Fino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea u. einer Kapelle, liegt auf d. Provinzialstrasse, welche in das Thal Scalve führt. ¾ St. St. von Clusone.

Fino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como, eine *Gemeinde* und in der Ebene liegend. *Dorf*, mit einer schönen Villa des Marquis Qaimondi, einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Stefano, 5 Migl. von Como. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Brioletta, Socco, *Landhäuser*, Costa, Fiorenzuola, Mornasco, *Meiereien*, Mulino Rionca, *Mühlen*. Postamt mit:

Asnago, Bregnano, Bulgorello, Cadorago, Caslino, Cascina, Rizzardi, Carmenate, Civello, Minoprio, Rovelasca und Vertemate.

Finschgau, Tirol, *Thal*, von d. Etsch bewässert, von Glurns bis Meran.

Finsing, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, liegt im Zillerthal am Finsingbache, 4½ St. von Rattenberg.

Finssberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediascher sächsischen Stuhl, ¼ St. von Körös.

Finsterbach, Oest. ob d. Ens., sein Lauf ist nordwärts, und vereinigt sich eine halbe Meile oberhalb des Dorfes Klaffer mit der grossen Mühel.

Finsterbach, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Mühlbach im Ldgrchte. Taufers gehörig.

Finsterbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Hollerbocken und dem untern Zindel, in welchem die Neubauer, Fadenberger, Schäfer, Weiss und Holzeralpen sich befinden.

Finsterbachgraben, Tirol, Unt. Seitenthal, vom Ziller rechts 1 Stunde inner Fügen südwest- und südwärts bis an die Grenze von Duchs.

Finsterdorf, Illirien, Kärnt. Klagf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreng u. Russberg geh. *Dorf*, liegt in der Wimitz, 3¼ St. von St. Veit.

Finstereck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Wald unterth. *Dorf*, mit 6 Häus. nach Michelbach eingepf., nächst diesem Markte gegen Osten, 3 St. von St. Pölten.

Finsterficht, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Petersberg gehörig. *Riedl*, 1½ St. von Parwiess.

Finsterhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Neuenlengbach und Pfarre Aspernhofen geh. *Haus*, zwischen Aspernhofen und Neulengbach, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Finsterhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh., ein der Hrsch. Neuenlengbach dienstbares Bauernhaus bei Innbrugg, 3 St. von Sieghardskirchen.

Finsterkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, m. 60 Rinderauftrieb.

Finsterl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Halbenrain gehörig.

Finsterleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, mit 15 Einw., nächst Röckawinkel und Dürwin, 3 St. von Burkersdorf.

Finsterlucken, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Zellthale.

Finstermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh. *Bauernhaus*, bei Innbrugg, allwo ehemals eine Mühle dieses Namens sich befand, 3 St. von Sieghardskirchen.

Finstermünz, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein enger *Bergpass*, am Inn, an d. Schweiz-Engadiner Grenze, Ldgchts. Nauders, mit einem Brau- und Wirthshause.

Finsternau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine aus 42 zerstr. lieg. Waldhütten besteh., zur Hrsch. Heidenreichstein geh. *Gegend*, über der deutschen Thaja bei Brand, 1½ St. v. Schrems.

Finstersternalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Breineckgraben mit 36 Rinderauftrieb.

Finsterthal, Steiermark, Br. Kr., Herschaft Gösserisches *Waldrevier*, in der Schludnitz.

Finsterthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Walsterngraben, grosses Mariazellerisches *Waldrevier*.

Finta, Ungarn, diesseits. der Donau, Neutraer Gespan. und Bezirk, ein *Prädium*, Bräuerei, Mühle und Meierhof, nach Nagy - Kind eingepfarrt, geg. W. 3 St. von Neutra.

Finta, Fincice, Ungarn, sl. *Dorf*, rk. FK. 112 H. und 833 E., Fil. von Sebes, schönes stockhohes *Castel*, viele Wirthschaftsgebäude, Lederfabrik, die der Güte wegen grossen Absatz und Niederlagen zu Eperies, Kaschau u. Pesth hat, Meierei. Grosse Waldungen, Ackerbau, 1 St. von Eperies, Grundh. Graf Dezsőffy.

Finta, Ungarn, Neutr. Kom. ein *Prädium*, mit 8 Häus. und 73 Einwohn.

Fintafa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft Egerszeg. Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, nächst dem Dorfe Szajk.

Fintahaza, Fintenhaus, Csinta — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Abod. Bzk., ein von dem Nyárat- Fl. durchströmtes, von Adeligen, freien Széklern, Grenz-Soldaten, Walachen und Zigeunern bewohntes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre. Die griech. nicht unirt. Walachen sind aber nach Ujfalu in dem Kokelburger Komt. eingepfarrt, 1½ St. von Maros-Vásárhely.

Fintipa, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt,; siehe Hidegkut.

Fintó - ag, Fintvág, Astendorf, Fintog — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespan. Lapusnyak. Bzk., ein mehr adel. Familien gehör., in einer unfahrbaren Gegend lieg., zerstreutes, walach. *Dorf*, mit 410 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ St. von Dobra.

Fintsch, Siebenbürgen; Klausenb. Komt.; siehe Kalota - Ujfalu.

Fintschenschu, Siebenbürgen, Kővár. Distr.; siehe Fentös.

Fintschgau, Vintschgau — Tirol, s. Vintschgau.

Fintvág, Siebenbürgen; s. Fintó-ag.

Fintyeusel, Siebenbürgen; siehe Kis - Fentős.

Finz, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Finzi, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr, X, Bozzolo; s. Rivarolo.

Fiobbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Albino.

Fiok, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Szeradza gehör., nach Odporyszow eingepfrt. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Zelazowka, 2¼ Stunde von Tarnow.

Fiora, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Mojo.

Fiora, Panizza, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Fiorana, Cà, Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Caretollo.

Fiorani, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Fiorano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein oberhalb Gazzaniga, am rechten Ufer des Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giorgio, Nebenkirche und Gemeinde-Deputation, ¼ St. von Gandino.

Fiorano, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Fiorano e Valle, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; siehe Asso.

Fiorentina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Fiorentina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Fiorenzo, Campo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Castelnuovo.

Florenzuola, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Fino.

Fiori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Fiori, Campo de, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Fiori, Caselle, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca (Caselle Fiorio.)

Fiorito, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fiorosso, Fleratrum — Tirol, Trient. Kreis, ein in einem Thale gl. Namens liegend. *Dorf*, mit einer Kurazie, zur Hrsch. Persen geh., 2½ St. von Persen oder Pergine.

Fipero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Fircht, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kl., in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Burg Wels gehörige *Ortschaft* von 6 Häus.; siehe Vircht.

Firbitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; siehe Fürwitz.

Firesu-Gyerli, Siebenbürgen; s. Ordönyös-Füzes.

Firigyó, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Feredő.

Firiza, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Bergwerk* wo auf edle Metalle gebaut wird.

Firlejow bei **Jozefow**, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfr, zur Ortsobrgkt. Janczyn gehörig.

Firlejowka, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kutkorz gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Olszanica.

Firling, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. und Pfleggericht Harrachsthal gehör., nach St. Leonhard eingepf., zum Theil zerstr. *Dorf*, auf einem Berge, 4 Stund. von Freystadt.

Firling, Weningfirling — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 7 zum Pflggcht. Hrsch. Harrachsthal geh. *Häuser*, nach St. Leonhard eingepfarrt, 3¾ St. von Freistadt.

Firmano, Venedig, Prozinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Premariacco.

Firminyesch, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Förményes.

Firnitz, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. und Wb. B. Kom. Finkenstein gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nahe bei dem Geilfl. gegen West. von Neu-Finkenstein, 1¼ St. von Villach.

Fir-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl aus dem Berge Köveshegy entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Marosfluss einfällt.

Firshing, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Florian lieg., der Hrsch. des Kanonikats Stifts Florian gehör. *Dorf*, nach Härglsberg eingepf., 1 St. von Ens.

Firstenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine landesfürstl. *Stadt* und *Herschaft*; siehe Fürstenfeld.

Firszeka, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Fejérszék.

Firt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Burg Wels gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern; s. Vircht.

Firth, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Wildbach, Pfarre Gems, zur Hrsch. St. Martin gehörig, mit 16 Häus. und 78 Einw.

Firtlfeld, Viertelfeld — Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Praedium*.

Firtos-Várallya, Schlossdorf, Firtoschu — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Bözöd. Bzk., ein von allen drei Gattungen Széklern bew. *Dorf*, mit 259 Einw., einer unirten Pfr., liegt unterhalb dem Berge gleichen Namens, worauf vormals die P. P. Franziskaner eine Residenz hatten, 10 St. von Schässburg.

Firviz, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Fejérvíz.

Firwitz, Förwitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 103 Einw., nach Leskau eingepfrt., einer Mühle mit Brettsäge. Auch ist hier ein Sauerbrunnen. 1½ St. von Weseritz.

Fisaroveze, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Füzesér.

Fiscale e le Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Fiscaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Fisch und **Staubbach**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* im Unkenthal.

Fisch, oder Bygatohäusel — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einzelnes *Häuschen* der Stadt Eger, ¾ St. von Eger.

Fischa, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Gleichenberg, Pfarre Gnass, zur Hrsch. Griesshof, Freiberg, Poppendorf u. Hainfeld geh. mit 48 Häusern und 238 Einwohnern.

Fischa, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Eppenstein geh. *Dorf*; siehe Fisching.

Fischa, Grosse u. **Kleine,** Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Nebenfluss* d. Donau, zwischen der Schwechat und Leitha, hat seinen Ursprung ostsüdwärts von Wien, zwischen dem Flusse Piesting und der Leitha, lauft nordwärts, nimmt bei Grametneusiedel den Piesting auf, bei Schwadorf den Reisenbach und fällt bei Fischamend in die Donau; der andere entspringt westwärts von Neustadt in dem Gebirge, empfängt unterhalb Neustadt den Kehrbach, und vermischt sich bei Obereggendorf mit der Leitha.

Fischa am Steinfelde, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fischau.

Fischa, eigentl. Fischamend, vor Alt. Fischamünde oder Fischagemünde genannt – Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Markt* und *Schloss* am rechten Ufer der grossen Fischa, bei ihrer Ausmündung in die Donau, und an einem Arme der letztern, aus 106 Häus. und 1220 Einwohnern bestehend. Westlich und südöstlich erheben sich die Hügel und im Norden liegt auf einer Donauinsel die Schüttelaue mit dem sogenannten Au-Prater, einem kleinen Belustigungsorte. Es besteht hier ein Brauhaus, eine Baumwoll-Spinnmanufaktur und Baumwollzeugweberei, Färberei, Druckerei. Sehr wichtig sind die wöchentlichen Getreidemärkte. An der Brücke über die Fischa, steht ein alter massiver Thurm, der auf seiner Spitze einen 11 Schuh langen eisernen Fisch, das Wahrzeichen des Marktes, trägt. Auf diesem Platze soll Aequinoctium der Römer gestanden haben, noch findet man an der Donau Spuren eines Römerwalles und einer römischen Strasse. Postamt mit:

Au am Leithaberg, Hof, Mannsstorf, Wüste, Sarrstorf, Stixneusiedl, Gallbrann, Margarethen am Moos, Gotzendorf, Trautmansdorf, Somerein am Leithaberg, Moosbrunn, Gramet Neusiedl, Ebergassing, Wienerherberg, Schwandorf, Enzersdorf an der Fischa, Klein Neusiedl, Mariano- oder auch Franzensthal, Reifenberg, Ludwigshof, Karlsdorf, Gottsbrunn, Arbesthal, Kroatisch Hasslau, Ellend.

Fischach, in Urkunden ad Fischaha – Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pflgrcht. Salzburg geh., an der Strasse nach Mattsee, zwischen Lengfelden gelegenes *Dorf*, am Flusse Fischach; eingepfarrt nach Bergheim. Hier stand ehemals eine Kirche, nun zu andern Zwecken eingerichtet ist, ¼ St. von Salzburg.

Fischach, Ober-, Oest. ob d. Ens, Salburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ¾ St. von Neumarkt.

Fischach, Unter-, Oest. ob d. E., E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. v. Neumarkt.

Fischamend, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Schwandorf, am linken Ufer der grossen Fischa, dem Markte gleichen Namens gegenüber und mit denselben durch die Brücke verbunden, aus 54 Häus. mit 600 Einw. bestehend.

Fischamend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Markt*; siehe Fischa.

Fischamend, Klein-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Schwandorf; siehe Fischa.

Fischammering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer u. Wagrain geh., nach Gampern eingepf. zerstr. *Ortschaft*, unweit des Vöcklaflusses, 2 St. von Vöcklabruck.

Fischamünde, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* und des Marktes Fischa.

Fischau, oder Fischa – Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gleichenberg lieg. der Hersch. Poppendorf gehör., nach Gnass eingepf. *Dorf*, liegt ½ St. gegen S. vom Markte Gnass, 5 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Fischau, oder Fischa am Steinfelde, vormals Vischau – Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 91 Häus. und 720 Einwohn., unweit der Südbahn, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, an dem daselbst entspringenden Bache die Fischa genannt, westl. von W. Neustadt. Uebrigens heisst diese Hrsch. und d. Landschafts Einlag Benennung Hrsch. Stahrenberg, Fischauer Antheils zum Unterschiede einer andern Hrsch. Stahrenberg Piestinger Antheils, 1½ St. von Wien. Neustadt.

Fischbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft* von 13 zerstreut liegenden Häus., zur Hrsch. Kirnberg geh., zwischen Kirnberg und Texing, gegen Kirchberg an der Bielach, 6 St. von Mölk.

Fischbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Windischlandsberg.

Fischbach, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. Berg und Pflgrcht. Marsbach lieg., der Herschaft Götzendorf und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Linz.

Fischbach, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hersch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 3 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Bregenzerwald, 4 St. von Bregenz.

Fischbach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Radstadt (im Ge-

birgslande Pongau) gehör. *Ort* im Thale Forstau. Er ist der Sitz eines Vikariats, hat eine Vikariatskirche und eine Schule, 1 St. von Radstadt.

Fischbach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, der Pfarre Thalgau einverleibt, 1½ St. von Hof.

Fischbach, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Schlackenwerth, liegt im hohen Gebirge zerstreut, wovon 3 Häus. auch Lessig genannt werden, 5 St. von Karlsbad.

Fischbach, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Ossinnitz eingepf., mit 11 Häus. und 75 Einwoh., liegt an dem Kulpfl. und Loschetz, 17 St. von Laibach.

Fischbach, Tirol, *Wildbach* zu Lengenfeld im Oetzthal, der vom Glammergrub-Ferner nordwest. und westw. durch das Griesthal herabstürmt.

Fischbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pirkenstein geh. *Dorf*, mit 67 Häusern und 365 Einw. nebst einer Pfarre, 3 St. von Krieglach.

Fischbach, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 in dem Distr. Kom. Berg und Pflgcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Sprinzenstein und Götzendorf geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ St. von Linz.

Fischbachalpen, Steiermark, eine *Gebirgskette* bei Mürzzuschlag.

Fischbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Donnersbach.

Fischbachmühl-Rotte, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 14 einzelne *Häuser*, zur Pfarre Frankenfels und Ortsobrigkeit Weissenburg gehörig.

Fischbachsaag, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte* am Breitenberg, Thennengebirge und Fischbach, 4½ St. von Golling, ½ St. von Abtenau.

Fischbeckau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, verschied. Dom. unterthänig und zur Pfarre Vorchdorf geh., liegt jens. am Almflusse, 3 St. von Lambach.

Fischbeckern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. u. 20 Einw., zur Hrsch. Hohenfurt u. Pfarre Höritz geh., unweit Kirchschlag geh., 7 St. von Kaplitz.

Fischburg, Tirol, ein *Schloss* bei S. Maria, im ehemaligen Gericht Wolkenstein, nun Ldgchts. Gufidaun.

Fischdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. und zur Pfarre Ebelsberg geh., am Traunfl., 2 St. von Linz.

Fischdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Piski.

Fischelham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Fischelham und Distr. Kom. Steinhaus gehörig.

Fischen, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Gschwendt geh. *Ortschaft*, nach Kemmaten eingepf., 5 St. von Wels.

Fischenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 der Herschaft Freideck dienstb. *Häuser*, nach Steinakirchen eingepfarrt, 3 St. von Kemmelbach.

Fischer, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hersch. Bregenz gehör. *Ortschaft*, von 5 Häusern, liegt in dem Gerichte Bregenz, 4½ St. von Bregenz.

Fischerau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. und Hrsch. Lambach geh., dahin eingepf., am Fl. Ager lieg. kl. *Dorf*, ¼ St. von Lambach.

Fischerberg, Oesterreich, u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, v. 6 H. u. 36 Einw., zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. nächste Post Kemmelbach.

Fischerdörfel, Ungarn, Raab. Kom. siehe Pinnyéd.

Fischeredt, Oest. ob d. Ens, Innkr., Parzellen des Hausruckviertels, ein zum Pflgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Fischerei, Böhmen, bildet gleichsam einen Theil der Kreisstadt Leitmeritz, längs dem Elbeufer, mit 54 Häus. und 382 Einw., worunter 1 Kapelle und 1 Wirthshaus (die Bischofschänke), zum Leitmeritzer Domkapitel gehörig.

Fischerei, **Rybarzy**, auch **Kozlow**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, von 7 Häus. und 37 Einwohnern, theils d. Stadt und theils der Herschaft Melnik geh., liegt an der Elbe, 6 St. von Schlan.

Fischererdorf, Steiermark, Judb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Pflindsberg geh. *Dorf*; siehe Fischern.

Fischergräben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 8 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Holzhauerhütten*, nächst Hochbuch u. Hochraum, ¾ St. v. Burkersdorf.

Fischerhaus, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Hintersee, 3 St. von Hof.

Fischerhaus, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im fla-

chen Lande) geh. *Einöde*, am Fuschlsee, im Vikariat Fuschl. 2 St. von Hof.

Fischerhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau geh. *Dörfchen*; siehe Billachhäusel.

Fischerhäusel am See, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, hart am Wallersee; ist der Pfarre Köstendorf einverleibt, 1½ St. v. Neumarkt.

Fischerhäuser, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Haid gehörig, im Ldgchte. Nauders.

Fischerhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein einschicht. *Meierhof*,, zur Hersch. Hohenfurt u. Pfarre Malsching, 5½ St. von Kaplitz.

Fischerhofstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Hainbuch sich befindende, der Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Fischerhütten, Böhmen, Prachin. Kr., 4 *Häuser*, liegen ¾ St. von Moder, mitten im Walde am Grossmüllerbache, vor dem war hier eine Glasshütte.

Fischering, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Kienhofen lieg. kl. *Dorf*, verschieden. Dominien geh., liegt an den Drauflusse, 1½ Stunde von Mahrenberg.

Fischerjuden, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, m. 5 H., in d. Pf. Palting, 3 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Fischerka und **Wisoczaner Revier**, genannt, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof*, unter der Jurisdiktion des Guts Lieben, 1½ Stunde von Prag.

Fischerlehengutsalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Radmergraben, mit 25 Rinderauftrieb.

Fischermühle, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Fischern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., Parzellen des Hausruckviertels, ein z. Pflgcht. Frankenmarkt gehörig. *Bauernhof*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg. 2½ St. von Frankenmarkt.

Fischern, Stiezerow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 74 E., zur Herschaft Krumau, 6 Stunden von Budweis.

Fischern, Wisshern — Böhmen. Elbogner Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche einer hrsch. Mahl- und Bretschneid- u. Leinöhlmühle, einer Rohrschmiede u. einem Wirthshause, der Stadt Karlsbaad geh., an dem Rohlauer Bache, ½ Stunde von Karlsbad.

Fischern, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Eppenstein geh. *Dorf*; siehe Fisching.

Fischern, Illirien, Krain, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ponovitsch geh., nach Waatsch eingepf., geg. Süden am Saufl. lieg. *Gut*, 7 St. von Laibach.

Fischern, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Wolkenstein geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 102 Einw., nach Lässing eingepfarrt, 4 St. v. Untergriming, Post Gröbming.

Fischern, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Domstift Lavand zu St. Andre gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt an der Landstrasse gegen Westen, ½ St. von St. Andre, 6 St. von Klagenfurt.

Fischern, Fischerndorf — Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*, mit der Filialkirche Alt-Aussee, liegt gegen Westen, nächst dem Dorfe Alt-Aussee, und gegen Norden, nächst d. ebensogen. See, in welchem die seltene Fischgattung Saibling gefangen wird, Post Ausee.

Fischern, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft* mit 14 Häus. und 65 Einwohnern.

Fischern, Katholisch-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahl- und Schneidemühle der Herschaft Eger, 2 St. von Eger.

Fischerndorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pflindsberg, Pfarre Aussee, zur Herschaft Pflindsberg geh., mit 12 Häusern und 102 Einwohnern. Post Ausee.

Fischeröd, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, dem Distrikt Kom. Frankenburg und Hrsch. Freyn gehör., nach Frankenburg eingepf. und aus 5 Häusern best. *Ortschaft*, 3¾ St. von Frankenmarkt, und 4½ Stunden von Vöcklabruck.

Fischeröd, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Herschaft Wildshut gehörig. *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Fischersthal, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Mineralwerk*.

Fischsee-Gebirg, ein Theil des Tátra-Gebirges in Ungarn.

Fischsee, der grosse, in Ungarn, liegt auf der Grenze der Krummholz und Waldregion in den Karpathen ist der grösste aller karpathischen Seen bei

einem Flächenraume von 56 Joch, 411 Q. Klftr. und einem Umfange von circa 4200 Schritt, 400 bis 500 Schritt breit, über 1600 Schritt lang und auf seiner Südostseite 3½ Klafter oder 19½ Fuss hoch.

Fischerzeil, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, mit 21 Häusern und 180 Einwohnern, nächst Neuaigen, 2 St. von Stockerau.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Pflgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausruck-Kr., ein *Weiler* im Pflgcht. Vöcklabruck und in der Pfarre Gampern, 2 St. von Vöcklabruck.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. Walchen lieg. d. Hrsch. Kammer und Frankenburg geh. nach Gampern eingepfarrt. *Dorf*, gegen Norden, ½ St. von d. Salzb. Poststrasse, hint. Oberheickerding, 2 St. von Vöcklabruck.

Fischham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Herschaft Frankenburg und Walchen geh., nach Vöcklamarkt eingepfrt., 1¾ St. von Frankenmarkt.

Fischhamering, Oest. ob d. Ens, Hauruck Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. Walchen und der Pfarre Gampern, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Fischhaus, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre u. Gemeinde Esternberg, am felsigten Berge des rechten Donauufers, 2½ Stunde von Schärding.

Fischhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einschicht. *Haus*, der Hrsch. Eger, 1¼ St. von Eger.

Fischhaus, Stadt-Egerer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einsch. *Haus*, der Hrsch. Eger, 1 St. von Eger.

Fischhäusel, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häusern und 58 Einw., zur Pfarre Wolframitzkirchen und Ortsobrigkeit Frischau geh., mit einem Wirthshause; siehe Hostierad.

Fischhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einsch., zur Stifts-Herschaft Altenburg unterth. *Haus*, nächst Altenburg am Kampfl., 1 Stunde von Horn.

Fischhorn, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. und Pfarre Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges ärarial. *Schloss* auf dem linken Ufer der Salzach, mit einem Dörfchen am Ausfluss des Zeller Sees in die Salzach und der aus dem Pongau in das Mittel- und Ober-Pinzgau führenden Strasse. Das Schloss liegt auf einer Anhöhe und geniesst schöne Aussicht, ist der Sitz des Forstamtes Fischhorn, und gehört zum Vikariat und zur Schule Bruck, 4 St. von Lend.

Fischhueb, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Herschaft Sooss und Pfarre Haag geh. *Haus*, an dem Ybbsflusse, hinter Sanct Johannes bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Fischigen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Frankenmarkt und 4 St. von Vöcklabruck.

Fischigen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pflggcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 5 St. von Frankenmarkt.

Fisching, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts Kom. und Hrsch. Schwannenstadt liegend. mehren Dominien geh. *Dorf* am Aggerfl. ober Schwannenstadt und ist dahin eingepf., 1½ St. von Lambach.

Fisching, Fischern, Fischa — Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Distr. Kom. Hrsch. Eppenstein geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 157 Einwohn., liegt am Granitzbach nächst dem Markte Weisskirchen, 1 St. von Judenburg.

Fisching, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Pflggcht. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwanenstadt, 2 St. von Schwanenstadt.

Fisching, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Asten und Distr. Kom. Florian und mehren Hrsch. geh., Post Ens.

Fisching, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler* auf einer Halbinsel des Mattsee und Trumersees, n. Mattsee gepfarrt, 3 St. von Neumarkt.

Fischl, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Schwarz und Gemeinde Jenbach gehörig.

Fischl, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrschaft Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, liegt zwischen Innbach und Eben, 3 St. von Schwatz.

Fischlehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., zwei zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Fischlham, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts. Kom. und Hrsch. Wimsbach lieg. *Dorf* mit einer Pfarre, verschied. Dominien gehörig, 1 St. von Lambach.

Fischpointleiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dürnberg und Pfleggcht. Hallein gehörig. Post Hallein.

Fischtaging, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, mehren Herschaften gehörig, an der Vicinal-Strasse von Neumarkt nach Seekirchen, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Fischteich, Ungarn, Zaránd.Komt.; siehe Karasztó.

Fischweng, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Salzburg (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kostendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Fisesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Ördönyes - Füzes.

Fising, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Florian liegend. *Dorf*, verschied. Dominien gehörig, nach der Lokalkapl. Asten eingepf., liegt an der Enser Poststrasse, nächst der Donau, 1 St. von Ens.

Fisinka, Ungarn, Gradiskaner Reg. Bezirk, ein *Kordonsposten.*

Fiskirch, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Szász - Fejér - Egyház.

Fiskut, Ungarn, jens. d. Theiss, Temes. Gespansch., Szt. András. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Landerer gehör., mit einer eig. Pfarre und Kirche, dann hersch. Verwalt. Wohnung versehenes *Dorf*, mit 189 Häus. und 762 Einw., in der Nähe einer ausgebreit. Waldung, von Osten gegen Westen zw. Allyos und Kreuzstädlen, 1½ St. von Monostor und Orczydorf.

Fiss, Tirol, Ober Innthal Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Dorf*, im Gebirge, mit einer Kuratie, nach Serfaus eingepfarrt, grenzt am Innfl., 4 Stund. von Pfunds, 3 St. von Nassereut.

Fissag - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl aus dem Gebirge Gyöke des östlichen Höhenzuges entspringt, und nach einem Laufe von 5¼ St. in den Altfluss einfällt.

Fissiessu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespansch. aus dem Berge Djálu - Pitzara entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Görgény einfällt.

Fissiraga, Pieve Fissiraga — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, ein kleines *Gemeindedorf* mit Pfarre Assunzione di Maria Verg., welche zu Pieve ihren Sitz hat, und Gemeinde Deputation, 4½ Migl. v. S. Angiolo. Mit:

Pieve, einzeln. *Haus.*

Fistelberg, Steiermark, Cillier Kr., Pfarre Greiss, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Neu - Cilli gehörig.

Fisto, Tirol, Roverédo Kr., ein in d. Pfarrgemeinde Rendena liegendes, der Marggr. Judikarien gehör. *Dorf*, ¼ St. von Rendena, 17 St. von Trient.

Fistritz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Pfaffenberg gehör. *Dorf*, mit 43 Häus. und 222 Einwohn., unterhalb Sieghards, 2½ St. von Göpfritz.

Fistritz, Neu-, Neu-Fistritz, Bistritz, Nowa Bistržicze, Neo - Fistricium — Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, dann eine *Stadt* mit einer Dechantei, mit 2100 E., gegen Süd. 3½ St. von Neuhaus.

Fiszedsz, Fizesd, Zahldorf, Fizegzu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Borbutviz. Bzk. und Hotzeg. Kr., ein walach., über dem Sarget Fl. liegend. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 13½ St. von Déva.

Fisztineez, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein dem Agramer Bisthum geh. und nach Gradenz eingepf. *Dorf*, eigentl. ein *Prädium*, unweit dem Bache Korufka, 1 St. von Kreutz.

Fitkow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Bystrzyca, mit einer russniak. Pfarre, einem Hofe und 2 Mahlmühlen, 5½ St. von Stanislawow.

Fitod, Siebenbürgen, Székler Stuhl, ein zwischen den Ortschaften Hoszúaszó, Szt. Lélek, Szereda und Várdotfalva lieg., von freien Széklern, Edelleuten und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, in der Pfarre Szt. Lélek, 10 M. von Kronstadt.

Fitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 15 Häus. und 76 Einw., zur Pfarre Sagoria gehörig.

Fittarezza, Regina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, und Distrikt VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Fittenberg, Oest. ob der E., V. O. W. W., 5 zerstreut lieg. *Häuser* in der Pfarre Ruprechtshofen, zur Hrsch. Zwerbach gehörig, nahe an dem Pfarrorte, 3 St. von Mölk.

Fitti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fittmarkt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unter St. Leonhard am Wald, 4½ St. von Amstätten.

Fitto, Valle del, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Fityefa, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Praedium.*

Fityeháza, Ungarn, jens. der Donau, Szalad. Komitat, Kapornak. Bzk., ein der fürstl. Batthyán. Herschaft Kanizsa geh., am Ufer des Baches Kanisnitza lieg. *Dorf*, mit 80 Häus. und 590 Einwohn., nach Kollátszeg eingepfrt., an der Grenze des Sümegh. Komts., zwischen Boitza und Kollátszeg, nahe am Mura Fl., 1½ St. von Kanizsa.

Fitz am Berg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggch.. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Strobel, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Fitzenhau, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hersch. Freiwaldau unterthän. *Dorf*, an der Zuckmantler Strasse n. Freiwaldau, 4 St. von Zuckmantel.

Fiufalo, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Fiátfalva.

Fiuk, Galizien, ein *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Pfarre Oponyszow und Hrsch. Sieradza gehörig.

Fiumaner Bezirk, Ungarn; siehe Seedistrikt.

Fiume, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein an dem nicht schiffbaren Flusse Fiume liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfr. SS. Michele e Nicolò und 2 Oratorien, 4 Migl. von Pordenone. Dazu gehören: Pianzipone, Porzione della Policreta, Le Chiesiole, Guarda di sopra, Guarda di sotto, Villafranca, einz. *Häuser.* Borgo Cusano, Marzinis, *Gemeindetheile.* Bannia Cimpello, Pescincanna, Praturlano, *Dörfer.*

Fiume, St. Veit am Flaum, Flumen — k. *Frei-* u. *Hauptstadt* des ungarischen Küstenlandes, in einem schmalen steinigen Thale, an der Mündung der fischreichen Fiumara ins Meer. — Unter den Römern gehörte die Gegend von F. zu d. alten Liburnien, und nach der Theilung der römischen Monarchie zu dem oströmischen Reiche, welchem es, unter dem Kaiser Nicephorus, Carl der Grosse abnahm, und durch eigene Herzoge regieren liess, von denen sich um das Jahr 900 Chresimir zum Könige aufwarf, und dessen Stamm auch die Landesherschaft über ein Jahrhundert behauptete. Später wurde F., als ein Lehen der Patriarchen v. Aquileja, ein Eigenthum der Herren v. Valsa oder Walsee, von welchen im Jahre 1471 Kaiser Friederich III. diesen Ort durch Kauf erhielt. F. besteht aus der Altstadt und Neustadt, die beide zusammen 1480 Häus. und 11,000 Einw. zählen. Die Altstadt liegt auf einer Anhöhe und sieht sehr unfreundlich aus; die neue Stadt längs dem Meere hat ein heiteres Ansehen, breite, schön gebaute Strassen und viele ansehnliche Gebäude; an den Häusern sind schöne Trottoirs. Unter d. Kirchen und Kapellen sind die vorzüglichsten, die alte Capitel- oder Hauptkirche Maria Himmelfahrt, die reich an Marmor ist und in den Jahren 1827 und 1828 eine herrliche Frontispice nach Art des römischen Pantheons erhielt, und die schöne Kirche St. Veit (vormals Jesuitenkirche) von trefflicher Bauart, eine Nachamung der Kirche Maria della Salute in Venedig, eine Rotunde mit einer Kuppel und 8 Marmorsäulen mit eben so viel Nischen und 7 Altären. Von den übrigen Gebäuden ist das ansehnlichste das im besten Geschmack erbaute Casino, in dessen erstem Stock das Theater angebracht ist, die ehemalige Zuckerraffinerie, die Residenz des Gouverneurs, das ehemalige Seminargebäude (jetzt z. militärischen Gebrauche bestimmt), das Rathhaus, die Klöster etc. Hier haben ein k. Gubernium, ein Mercantil- und Wechselgericht, ein Seekonsulat und ein Sanitätsmagistrat ihren Sitz, und überdiess befinden sich in dieser Stadt ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Benediktiner-Nonnenkloster mit Mädchenschule, ein Lazareth oder Contumazhaus, eine 1822 errichtete Assecuranzgesellschaft und ein 1821 gegründetes Bürgerspital. Auch gibt es hier Leinwand-, Leder- und Tuchmanufakturen, eine Rosoglio-Brennerei, Wachsbleichen, eine Tabak-Fabrik und Zuckersiederei. Fiume's Schiffahrt: Die Zahl der grossen Seeschiffe (di longo corso) der unter dem Fiumaner Seehafen-Capitänsamte stehenden Bewohner ist 50 grosse Schiffe mit 14,807½ Tonnen Last und 540 Matrosen, im Wege des Gouvernements von Fiume erhielten 33 grosse Schiffe mit 9300 Tonnenlast und 338 Matrosen die Bewilligung z. Schiffahrt. Die Zahl der mittleren Schiffe (grande cabottagio) ist 49 Schiffe mit 2390 Tonnenlast und 207 Matrosen. Die Zahl der kleinen Schiffe (piccolo cabottagio) ist 5 Schiffe mit 38 Tonnenlast und 11 Matrosen zusammen 137 Schiffe mit 27,000 Tonnenlast und

1096 Matrosen. F. handelt viel mit Ungarn, und empfängt von den Produkten dieses Landes grösstentheils Getreide u. Tabak, die es weiter über das Meer versendet. Es empfängt zur See Öhl, Colonialwaaren jeder Gattung, Esswaaren, getrocknete Früchte etc., und versendet diese nach Deutschland, Ungarn, Croatien etc. F. hat mehre steinerne und hölzerne Molos, und längs dem Meere einen Quai von Quadern. An dem kleinen Molo legen gewöhnlich die Fischerbarken an und kramen ihren Fang von Meerkrebsen, Meerforellen und Dattoli (essbare Muscheln) aus. Als Unterhaltungsorte dienen die anmuthige, mit Platanenalleen eingefasste Promenade, und am Ende derselben ein öffentlicher Garten Scoglietto genannt.

Fiume's Handelsstand zählt gegenwärtig 53 Gross- und 30 Kleinhändler und 5 Sensalen. Die Handelsdeputation besteht aus 6 Mitgliedern, welche unter den Grosshändlern gewählt werden. Ausser dem hat Fiume 3 Steinguthandlungen, 6 Rosoli-, 2 Papier-, 6 Leder-, 9 Tabak, 1 Konfekten-, 3 Wachslichter-, 2 Mehlspeise-, 1 Tabaksblei-, 3 Tau- und Ankerfabriken, ferner 2 Bierbrauereien, 1 Glockengiesserei, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien, 1 nautische Schule, 1 kön. Töchterschule und eine städtische Musik-Schule, 9 Ärzte, 3 Apotheken, 9 Hebammen, 11 Advokaten, 1 allgemeines Armeninstitut und 1 Pfandleiheamt. Postamt.

Fiume, Venedig, Prov, Treviso, bei Pordenone, *Dorf*, mit 2000 Einw.

Fiume, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

Fiumecello, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Central-Grchtsbrkt. Monastero geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Ost. an den Fl. Isonza, gg. Süd. an das Dorf Belveder, gegen Westen und Norden an das Dorf Villa vicentina, 3 St. von Gradiska.

Fiume latte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Varenna.

Fiumelatte, Lombardie, ein weissschäumendes Wasser, welches in der grossen Hitze an Wasserquantum mehr zunimmt, im Herbst und Winter aber austrocknet, es stürzt sich senkrecht von einer Höhe von 900 Fuss herab, in der Nähe des Lago di Lecco.

Fiumenero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein an der rechten Seite des Serio, nördlich von Clusone liegend., ziemlich eingeengtes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Antonio Abb., Gemeinde-Deputation und 5 Eisen-Gruben, 5 St. v. Clusone.

Fiumenero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carona.

Fiume, Riva di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; siehe Este (Riva di Fiume.)

Fiumesino, Venedig, Povinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano (Tiezzo e Fiumesino.)

Fiumiargo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Fiumicella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Torlino.

Fiumicello, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Fiumicello, Lombardie, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove.

Fiumicello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, eine *Vorstadt*, eigentlich *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Maria, am Saume eines Berges, S. Anna genannt, nahe am Flusse Mella, 1 Migl. von Brescia. Hierher gehören:

Badia, *Gemeindetheil*; Caretto, Fianzone, Mandolozza, Ospitaletto Mela, S. Anna, Tosa, Violino, Zagliaferri, *Meiereien*. Laghetto, Mandolotta, Val di sopra e di sotto, *Mühlen*.

Fiumicello, Puoti di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego (Puoti di Fiumicello.)

Fiumicino, Venedig, Prov. Venedig und Distr. VII, S. Donà; siehe Torre di Mosto.

Fiumicino, Illirien, Istr., ein *Bach*, wird zum Betriebe der Mahl- und Sägemühlen, und zur Bewässerung benützt.

Fiundra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Fixledt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, der Pfarre Münzkirchen einverleibt, $2\frac{1}{4}$ Stunde von Siegharding.

Fizanore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, *Gemeindetheil*; siehe Oriano.

Fizel, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Ortschaft*, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Kaaden.

Fizes, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespansch., Boksán. Bezk., ein sehr grosses, walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit einer Kirche, gegen Osten nächst Oláh-Boksán und gegen West.

nächst dem Temes. Homt., 2½ St. von Dognácska.

Fizesch, Ungarn, Kraszner Komitat; siehe Füzes.

Fizesd, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Fiszedsz.

Fizesdu, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Füzesd.

Fiztinecz, Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*.

Fizzonasco, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano, ein nach S. Alessandro in Pieve gepfarrtes, mit einem Oratorio, Privat - Kapelle und einer Gemeinde - Deputation versehenes, am Lambro-Flusse liegendes, von Opera, Pontesesto und Pieve begrenztes *Gemeindedorf*, 2 St. von Milano. Dazu gehören:
Folla, Molinazzo, *Mühlen*.

Flaas, Tirol, Botz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Karneid gehörig.

Flaberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach geh. *Dorf*; siehe Flohberg.

Flaccanico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; siehe Volpino superiore.

Flach, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Herschaft Ober Fladnitz geh., in der Anhöhe gegen Norden 2 St. vom Markte Anger lieg. und dahin eingepf. kl. *Dörfchen*, 7 St. von Gleisdorf.

Flach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. eine zur Herschaft Böckstall geh. *Hammerschmiede*, am Weiden Fl. ¾ St. von Böckstall.

Flach, eine *Ortschaft*, 1 St. v. Saatz.

Flacha und **Flachau**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Ottenstein geh. *Dorf*, mit 46 Häusern, 1 St. von diesem Schloss entlegen, unweit des grossen Kampflusses mit vier Mahl- und einer Sägmühle, die Bruck- Stein - Berger - und Hof-Mühle genannt, 2 St. von Zwettel.

Flach Horn, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Salzburg bei St. Martin.

Flach Kofl, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Antholzer Sees.

Flachau. Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, ansehnliches *Dorf* an der Ens, südwestwärts von Radstadt. Es ist der Sitz des k. k. Berg- und Hüttenamtes Flachau, mit einen Eisenbergwerk, trefflichen Manipulation - Gebäuden: hat eine auf einem Hügel stehende Kirche, ein Pfarrhaus, ein Schulhaus, ein Revierjägerhaus, zwei Wirthshäuser, eine Mauth- und eine Sägemühle, 2 Stunden von Radstadt.

Flachberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Neulengbach, nach Freundorf eingepf., wohin es angränzt, 3 St. von Sieghardskirchen.

Flächen. Eigentliche Ebenen von beträchtlicher Ausdehnung finden sich nur am südlichen Saume der Alpen am Po und am adriatischen Meere, dann an beiden Seiten der Donau und in Galizien gegen Norden. Leider sind mehre dieser Ebenen mit Flugsand oder mit Sümpfen und Morästen bedeckt, die ebenen Gegenden umfassen beinahe 3400 Q. Meil. in der Monarchie. Mehre Länder des Staates zeichnen sich durch auss. grosse Ebenen aus, wie sie so flach, einförmig und waagrecht nicht bald in Europa gefunden werden. Die wichtigst. Ebenen breiten sich an beiden Seiten der Donau, Theiss, am Po und adriatischen Meere aus, nennenswerthe Ebenen sind in Unter Oesterreich, das geschichtliche merkwürdige Marchfeld, die Neustädter Haide mit dem Steinfelde und das Tulnerfeld — in Ober Oesterreich die Welserhaide — in Böhmen, Steiermark, Illirien und Dalmatien sind kleine unbedeutende Flächen, — in Mähren ist die Hanna an der March, — in der Lombardie ist die ungeheure Ebene vom Ticino bei Mailand bis Venedig u. bis an die Isonzo, — in Ungarn, die Ebenen an der Donau vom Neusiedler-See bis Raab, die grösste an der Donau und Theiss von mehr als 2500 Q. Meil., von Pesth bis Debreczin, Gross - Wardein, Temesvár, Weisskirchen, Pancsova, Peterwardein, — in Slavonien ist eine grosse Ebene an der Drau, — Galizien hat nur am rechten Ufer der Weichsel Ebenen, und ist mehr eine nach Norden abschüssige Fläche; unter den in Siebenbürgen wenigen berglosen Gegenden oder Ebenen, zum Theil auch nur scheinbaren Flächen sind, obgleich meist vom geringen Umfange, folgende die bemerkenswerthesten: In dem Tschiker Székler Stuhl, in seinem Filialstuhl Gyergyó, an des Maroschflusses rechten Ufer, eine Fläche von beinahe 2 Quadratmeilen. In den Stühlen Kezdi, Orbai und Sepsi, an den beiden Ufern des Feketeügyflusses, dann weiters in dem Sepsier Székler Stuhl und in dem Kronstädter Distrikte an dem linken Altflussufer, unter dem Einfalle des Feketeügyflusses und aufwärts

des Baches Burzen bis gegen den Törzburgerpass; nachdem diese beiden vorgenannten Flächen vereinigt sind, dürften sie die grösste Ebene in Siebenbürgen von beinahe 14 Quadratmeilen ausmachen. Im ganzen Fogarascher Distrikt, an dem linken Ufer des Altflusses bis gegen den Fuss der hohen Gebirge wegen d. doch starken Fall, ist eine scheinbare schöne Fläche von ungefähr acht Quadratmeilen, über welche sich die reissendsten Gebirgsbäche, beinahe unter einander vermengt, herabwälzen. Im Hermannstädter Stuhl, an den beiden Ufern des Cibinbaches, in der Gegend der Stadt Hermannstadt selbst eine Fläche von beinahe 1½ Quadratmeilen. In der Hunyader Gespanschaft, Hátzeger Kreis, eigentlich in dem sogenannten Hátzeger Thale, vor Ergiessung der sämmtlichen Bäche dieses Thales in das linke Ufer des Strehlbaches, dann weiter abwärts desselben bis zu seinem Einfall in des Maroschflusses linkes Ufer. In der Dobokaer Gespanschaft, Borgóer Bezirk, in der Gegend der 4 Orte Ragla, Kis-Budok, Várhely bis gegen Zsolna, am linken Ufer des Baches Budak. In der Mittel-Szolnoker-Gespanschaft, in den Landesgrenzgegenden der Ausflüsse des Ér-, Kraszna- u. zum Theile Szamoschflusses aus dem Lande. Endlich inner Landes abwechselnd an den beiden Ufern des Maroschflusses, besonders in der Thorenburger Gespanschaft und in dem Aranyoscher Székler Stuhl, in der Gegend des Marktes Torda, bei dem Einfalle des Flusses Aranyos in den Marosfluss; das bekannte Keresztes-Mező oder Kreuzerfeld, und im Broser Stuhl längs dem Bache Ruu-Kuzsirului, Apa-Vineri od. Sibóter Bach bis zu seinem Einfall in den Maroschfluss durch das Dorf Al-Kenyér, die daselbst unter dem Namen Kenyér-Mező (Brotfeld) bekannte, auch aus der Geschichte denkwürdige Fläche.

Flächengestalt und Zusammenhang. Die Monarchie bildet ein unregelmässiges gross. Oblongum (längliches Viereck) m. bedeutenden Aussprüngen an allen 4 Seiten und zwar besonders mit einer langen Ausschweifung von ungefähr 40 Meilen, nach Süden mit einer an der westlichen Meeresküste sehr bedeutenden Menge grosser und kleiner Inseln, (cir. 240) wovon Veglia, Cherso, Arbe, Pago, Melada, Grossa, Coranata, Lissa, Brazza, Lesina, Curzala, Meleda, Agosta, die Grössten sind. Der Zusammenhang ist folgender: im Mittel liegen die Deutschen Stammländer, — nördlich die Böhmischen, — nordöstlich die Polnischen, — östlich die Ungarischen, — südlich die Italienischen Staaten.

Flächeninhalt: 12,206 Quadr. Ml.; davon enthalten die zum Deutschen Bunde geh. Länder 3595 Q.M. Die Monarchie nimmt den 13. Theil von Europa ein.

Flachenalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der St. Stephaner Lobming, mit 30 Rinderauftrieb.

Flacheneck, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Schlierbach lieg. *Ortschaft* von 3 Häus., der Hrsch. Hall und Kremsmünster geh., liegt ½ St. westsüdl. von Adlwang, 4½ St. von Steier.

Flächenmass. Ein Nied. Oester. Joch hält 1600 Geviertklftr. und ist also 40 Klftr. lang und eben so breit, 10,000 Joch machen eine Oester. u. 9558 Joch eine geogr. Geviertm.; 1000 Joch sind 576 Hektaren, 1015 preuss. grosse Morgen, 1036 schlesische Morgen, 2196 Erfurter Morgen, 2255 Magdeburger Morgen, 1422 engl. Acres.

Flachsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Garsten geh. *Dorf*, mit 11 Häus., nach St. Leonhard eingepfarrt, nächst dem Dorfe Oed, an der Wr. Poststr., gegen Osten, 1 St. von Amstädten.

Flachsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf einem, d. beiden, dem Lutzer Bach rechtsufrig zufliessenden Bäche, nämlich den von Vojola kommenden, und den längs, welcher aufwärts die Strasse von Botos nach Nagy-Sajó führt, von einander scheidenden Höhenzweige, mitten zw. Bátos und Vajola.

Flack, siehe Lessel.

Fladarz; siehe Wladarz.

Fladenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., am Aflenzer-Seeberg, mit 66 Rinderauftrieb.

Fladenbach, Steiermark, Brucker Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 50 Einwohn., nach Stanz eingepf., 2½ St. von Mürzhofen.

Fladensbach, Steiermark, eine *Gegend* im Grätz. Kr., Bezk. Ligist, Pfarre Mooskirchen, zur Hrsch. Lankowitz, Winterhof und Greiseneck gehörig.

Fladensdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Levkócz.

Fladersthal, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Selsnitzgraben.

Flading, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Sterzingen u. Gemeinde Rathsching gehörig.

Fladnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein auf den Alpen lieg. k. k. Zollamt, auf d. Ldgchts. Hrsch. Albeck, mit einer Kuratie, nach Glödnitz eingepf., liegt gegen Osten und Nord. nächst dem Ldgchte. Grades, gegen Süd. und Westen an die Pfarre und Dorfe Glödnitz, 5½ St. von Friesach.

Fladnitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, Pfarre Dobel, zum Bisthum Sekau gehörig.

Fladnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Grades geh. kl. im Alpengebirge gegen Westen liegende *Ortschaft*, mit einer Kirche und Zollamt, auch geht durch diesen Ort die Grenze d. Bzk. d. Hrsch. Grades und Hrsch. Albeck, 8 St. von Friesach.

Fladnitz, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Guttenberg geh., mit 36 Häus. und 140 E., einer Pfarre versehenes *Dorf*, 6 St. v. Grätz.

Fladnitz, Alt-, od. **Gross-,** Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh., nach Edelsbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Gleisdorf.

Fladnitz, Alt-, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, des Bzks. und der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Hrsch. Kirchberg, Altfladnitz, Reigersburg und Münchhofen geh., mit 64 H. und 330 Einwohnern, ½ St. von Kirchberg, 5 Ml. von Grätz.

Fladnitz, Mitter-, Steiermark, Gr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg gehör., nach Hartmannsdorf eingepf. *Dorf*, mit 84 Häus. und 415 E. 2¼ St. von Gleisdorf.

Fladnitz, Nieder-, Oest. unt. d. E., ein *Dorf* und *Schloss*, nahe an der mähr. Grenze, nordwestl. von Retz, am westl. Fusse des Spitelmaisberges, nordöstl. von Weitersfeld, mit 94 Häus. u. 597 Einwohnern, die sich meistens vom Feldbau ernähren; Hauptort einer den Fürsten Vincenz Karl von Auersperg gehörigen Herschaft, zu welcher auch das Gut Steinhof gehört. In der schönen mit Durchschlägen versehenen Waldung, welche sich nördlich und nordöstlich vom Orte bis an das rechte Ufer der Thaya ausdehnt, steht auf einem erhabenen Punkte das fürstliche Jagdschloss Carlslust. Für den Weinbau ist diese Gegend schon zu kalt. 3 St. von Jetzelsdorf.

Fladnitz Ober-, auch Flanitz — Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., der Hrsch. Thonhausen geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 150 Einwohnern, nach Weitz eingepfarrt, 3¾ St. von Gleisdorf.

Fladnitz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* mit einem Landgerichte.

Fladnitz, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Prutzendorf geh., nach Weitersfeld eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus., an der Grenze von V. U. M. B., 7 Stunden von Ober-Hollabrunn.

Fladnitz Unter-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Stadl, Pfarre St. Ruprecht, zur Hrsch. Oberfladnitz gehörig, mit 32 Häusern und 181 Einwohnern.

Fladnitz-Viertl, Steiermark, Gr. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Guttenberg, gehör. und am Fladnitzberg liegende *Gegend*, mit 56 Häusern 271 Einwohnern, 6 Stund. von Grätz.

Flageberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Kokelburger Gespanschaft und den Schäsburger sächsischen Stuhl, ½ Stunde von Brod.

Flaggenbach, Tirol, *Thal* u. *Bach*, bei Mittewald am Eisack, vom südlich. Spilucker Joch herabkommend.

Flagh, Flöha — Böhmen, eine *Ortschaft*, 3¼ St. von Dux.

Flaglreüt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard u. Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Flagogna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Forgaria.

Flahe, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Wietritz geh. *Dorf*, am Fusse des Kolinaberges, 5 St. von Saaz.

Flaibano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe S. Ordorico.

Flaipano, Venedig; Prov. Friaul u. Distr. XX, Gemona, siehe Montenais.

Flains, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Wiesen im Ldgrchte. Sterzingen gehörig.

Flaissenburg, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein zur Hauptgemeinde Nona und Bezirksobrigkeit Zara gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, auf dem festen Lande, am Ricina-Flusse, 12 Meilen von Zara.

Flaken, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Fellach.

Flambro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Talmassons.

Flambruzzo, Ilirien, Nied. oder deutsch Friaul, Görz. Kr., ein zur

Centr. Gerichtsbarkeit Castel porpetto geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Nogaredo.

Flambruzzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Rivignano.

Flamhof oder **Flambergshof**, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Waldschach lieg., verschiedenen Dominien geh., nach St. Nikola in Sausall eingepf. *Gut* u. *Dorf*, mit 81 Häus. und 386 Einwohn., 1½ St. von Lebring.

Flamignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Talmassons.

Flammdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kom.; siehe Gyulas.

Flammhof, Steiermark, Marb. Kr., westlich von Leibnitz, ein *Schloss* und *Gut*, auf einem Berge, der Flammberg genannt, 3 Stunden von Lebning, 5½ Ml. von Marburg.

Flamund, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Oszvaly.

Flanderhof, Steiermark, Grätz. Kr., bei Hartberg.

Flandorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Bisamberg geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 180 Einwohn., liegt ½ St. von Bisamberg nordostwärts entfernt, 1 St. von Langenzersdorf.

Flaning, Steiermark, Bruck. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. d. Magistrats Bruck an d. Mur lieg. versch. Hersch. geh. zerstr. *Dorf*, mit 12 Häus. und 73 Einw., liegt oberh. Emberg, am hohen Gebirge, von 2 bis 3½ St. von Bruck.

Flanitz, siehe Blanitz.

Flanitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minichhofen lieg. der Hrsch. Thonhausen geh. *Dorf*; siehe Fladnitz, Ober-.

Flaningalpe, Steiermark, Bruck. Kr., mit 40 Rinder- und 10 Pferdeauftrieb.

Flaninggraben, Steiermark, Bruck. Kr., Bezirk Unterkapfenberg ein *Seitenthal*, des Thörlgrabens, in welchem die Eidschlagalpe, Kainel-Hasbach u. Schönalpe sich befinden.

Flans, Nieder-, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Gemeinde*, auf dem Gebirge ob Trens, der Hrsch. Strassberg geh., 1½ St. von Sterzing.

Flanzmühle, Böhmen, 2 St. von Pisek.

Flarschenka, Böhmen, 2 Stund. von Friedland.

Flaschberg, Illirien, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Oberdrauburg gehör. *Dorf*, mit 15 Häus. und 94 Einw., einer alten Bergveste gleichen Namens, liegt in der Ebene längs dem Draulusse, ¾ St. von Oberdrauburg.

Flaschen, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Flaschgerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Gnass gehörig.

Flasenka, Wlasenka — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 59 Häus. und 359 Einw., ½ St. von Strakstadt am Skalker Wasser, nach Strakstadt eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus ½ St. abseits, auf der Höhe; am Wege nach Politz, liegt der in eigener Regie bewirthschaftete, hieher conscribirte Meierhof Solowitz.

Flass, Tirol, im Kreise an der Etsch u. Burggrafenamt, eine *Herschaft* und *Dorf* von zerstreuten Gebirgshöfen und Häusern im Gebirge, 4 St. von der Landstrasse entlegen, 4 St. von Botzen.

Flating, Oest. ob der E., Inn Kr., eine im Pflgcht. Marsbach lieg., den Hrsch. Marsbach und Pürnstein geh., nach Peilstein eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., zwischen Stierberg und Diendorf, unw. des kl. Mühelfl., ¼ bis ½ St. v. Markte Peilstein, 12 St. von Linz.

Flatingreut, Oest. unter der Ens., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Thauenstein gehör. *Haus*, 3 St. von Gutenbrunn.

Flatsch, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Einöde*, zur Gemeinde Obertilliach, im Ldgcht. Silian, gehörig.

Flatsch, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Falzauer Baches bei Oberstein.

Flatschach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Himmelberg gehör. *Dorf*, mit 12 Häus. und 61 Einw, 3½ St. von Villach.

Flatschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Spielberg und verschied. Hrsch. gehör. *Dorf*, mit 43 Häus. und 247 Einw., liegt gegen Osten an dem Pfarrdorfe Schönnberg gegen West. an Rottenbach, 2 St. von Knittelfeld.

Flatschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgch. Hersch. Glanneck gehör. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche, nach Tigrin eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Zmuln und Maria Feicht, 3 St. von Sct. Veit.

Flatschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. Kom. und Hrsch. Hardeck gehör. *Keusche*, liegt

gegen W. nächst d. Pfarrdorfe Zweenkirchen, 2½ St. von Klagenfurt.

Flatschachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Schönberg und den Kropfgraben, in welchem die Bergluckengemeinde, Schuttenriegel, mit bedeutenden Schaf- und Rinderauftrieb vorkommen.

Flattach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nahe an d. Mölll., 5½ St. von Sachsenburg.

Flattach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Greifenburg gehörige *Ortschaft*, mit 3 Häus. und 21 Einw., einem Hof, 1¾ St. von Greifenburg.

Flattachberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsdorf*, mit 10 Häus. u. 52 Einw., 2 St. von Greifenburg.

Flattachberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein den Herschn. Ober-Falken- und Groppenstein geh. zerstr. *Dorf*, 6¾ St. von Sachsenburg.

Flattenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh., und dem Dorfe Flattendorf zugeth. *Ortschaft*, 5 St. von Ilz.

Flattendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hartberg lieg., der Hrsch. Neuburg gehör., ½ St. von Löfelbach, gegen W. an der Grenze des Pöllauer Wb. Bzk. lieg. grosses *Dorf*, mit 132 Häus. und 353 Einw., 4½ St. von Ilz.

Flattersbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Lannach befindl., der Hrsch. Sct. Mörten gehör. gegen West. hinter dem Markte Moskirchen liegend. und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, von 2 Höfen, 5½ St. von Gratz.

Flattingreith, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein einzelnes *Haus*, zur Pfarre Traustein und Ortsob. Rapottenstein gehörig.

Flatz, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hersch. Bregenz gehörige *Ortschaft*, von 2 Häus., liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3 St. von Bregenz.

Flätz, insgem. Flatz — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein der Herschaft Stüchsenstein unterth. *Dorf*, im Gebirge, nahe bei Lorenzen westlich, mit 28 Häus. und 250 Einw., auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 1½ St. von Neukirchen am Steinfelde.

Flatzau, oder Glatzau — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Waldeck geh., nach Kirchbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Schwarza, 5 St. von Grätz.

Flaurling, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hersch. Hörtenberg und Schlossberg gehöriges *Dorf*, am rechten Inn-Ufer, mit einer Pfarre. Hier wird viel Leinöhl gepresst, 2 St. von Zirl.

Flaurlingerberg, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine *Ortschaft*, von mehren Höfen, der Hersch. Hörtenberg gehör., nach Flaurling eingepfarrt, 2½ St. von Zirl.

Flavon, Pflaum — Tirol, Trient. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt in dem Ldgchte. Cles, 6 St. von Trient.

Flaxberg, Oest. unt. der Ens., V. O. W. W., 2 zur Rotte Ottendorf, der Hersch. Achleithen geh. *Bauerngüter*, 1 St. von Strengberg.

Flaxberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg geh. *Dörfchen*, unterhalb Assbach, 2 St. von Amstädten.

Flazendorf; siehe Platzendorf.

Fleana, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Dobra geh., in der Central Grchtsbrkt. Quisca lieg. *Dorf*, wozu auch die kl. Ortschaften Cofarna, Nebolla und Barbana geh., liegt auf einem Hügel an dem Bache Recca, 2½ St. von Görz.

Flechnitz, Blechtinecz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Turnau, Post Olmütz.

Flechsenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Marein, zur Hrsch. Herberstein gehörig.

Flechtendorf, Břeha — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 68 Einw., nach Wschen eingepf., am linken Iserufer, ¼ St. südöstlich von Swigan.

Fleckaschbach, Steiermark, Marb. Kr., nördlich von Marburg.

Fleckdorf, Blekova Vass — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Lobitsch geh., zw. Oberlohatsch und Wrodt liegend. *Dörfchen*, 2 St. von Oberlaibach.

Fleckelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, zwischen der Laafelderalpe und dem Ebenwald, mit 30 Rinderauftrieb.

Flecken, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Herschaft Kitzbühel gehöriges *Dorf*, liegt nahe bei Sct. Jakob, nach Sct. Ulrich in Pillersee eingepf., 2 St. von Waidring.

Flecken, Ober- u. Unter-, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 48 H.

und 355 deutschen Einw., der Hrsch. Kauth, nach Rothenbaum eingepf., hat in Unter-Flecken Mühlen (Wander-, Stock- und Sollermühle), $3\frac{1}{2}$ St. südl. liegt die aus 3 Bauernhäusern bestehende Einschichte Bernloch, $2\frac{1}{2}$ St. von Kauth.

Flecken und **Boden**, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Sonnenberg, Gemeinde Sonntag.

Fleckenthall, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Broimühl.

Flecking, Flöcking — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., nach Gleisdorf eingepfarrt, unweit dem kleinen Fl. Ragnitz lieg. *Dorf*, mit 15 Häus. und 94 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Gleisdorf.

Fleckmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahl-* und *Oehlmühle*, der Bergstadt Sonnenberg geh., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Fleckuscheg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pesnitzhofen geh., verschied. Domin. unterth. aus zerstr. Häusern bestehende *Ortschaft*, $2\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Flehen, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Städtchen* der Hrsch. Schönhof; siehe Flöhau.

Fleimserthal, Valle di Fiemme, Tirol, Trient. Kr., ein wohlbewohntes, 5 Meilen langes *Thal* am Avisio- oder Lavis-Flusse, beginnt bei San Floriano am Ausgange des Cembra Thales, und steigt in nordöstlicher Richtung hinauf bis über Moena an die Gerichts-Grenze von Fassa, mit guten Waldungen, Eisenhämmern und zwei Papierfabriken, der Hauptsitz dieses Gerichts ist in dem Markte Cavalese, 5 St. von Neumarkt.

Fleims, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Strassberg und Sterzing gehör. *Dörfchen*, liegt auf einer Anhöhe, gegen Nord., $\frac{1}{2}$ St. von Sterzing.

Fleischbank, Tirol, ein *Berg* in der Nähe des Felpser Jochses.

Fleischbank, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Micholup gehör. *Dorf*; siehe Neuwirthshaus.

Fleischbankriegl, Illirien, Kärnt. ein *Berg*, $3\frac{1}{2}$ St. westlich von Grades, 956 Wr. Klftr. hoch.

Fleischberg-Ferner, Tirol, der nördöstliche Arm des Bacher Ferners vom Ldgcht. Taufers, welcher sich in die Virginer Alpen, ehemals Gchts. Viegen, nun Ldgchts. Windisch-Matrey erstreckt.

Fleischdorf, Siebenbürgen, Klausenburg. und Zaránder Komt.; siehe Csutsa.

Fleischerhäusel, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teysing; siehe Kilitz.

Fleischessen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 5 der Hrsch. Straunersdorf dienstbare, nach Kilb eingepfart., nahe dabei liegend. *Häuser*, 6 Stunden von Mölk.

Fleischhackerhaus, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Ernsthofen sich befindend., der Hrsch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, nach Ernsthofen eingepf., 3 St. von Steyer.

Fleischhackerhaus, Oest. unter d. F., V. O W. W., eine in d. Landgute Tröstlberg und in der Ortschaft Samendorf liegend., der Hrsch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, 2 Stunden von Steyer.

Fleischhackerhofstadt, Oestr. u. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, nach Haidershofen eingepf., 2 St. von Ens.

Fleischhackern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Frankenburg.

Fleischhäusl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Wirthshaus*, zu dem Gute Hauenstein geh., $\frac{1}{4}$ St. von dem Dorfe Stolzenhan, $5\frac{1}{4}$ St. von Karlsbad.

Fleischhof, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zum Gute Opalka, eigentlich zur Hrsch. Bistržitz geh. *Hof* bei Olehowitz, 4 St. von Klattau.

Fleiss, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, liegt im hohen Gebirge, gegen Heiligenblut, 9 Stunden von Lienz.

Fleiss, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zur Wb. B. Kom. Herschaft Gross-Sölk geh., liegt nahe bei Oedt, $30\frac{1}{2}$ St. von Leoben.

Fleissheim, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dominikal-Dorf*, liegt a. d. rechten Seite der Moldau in d. Thalebene, hat 30 Häus. und 206 Einw., der Ort wurde im J. 1808 vom Fürsten Josef Schwarzenberg angelegt, und die sumpfige Gegend durch Austrocknung urbar gemacht, $\frac{1}{2}$ St. von Unter-Wuldau.

Fleisskahr, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe* im Gross-Sölkgraben, in Verbindung mit dem Zacher-, Stierbrand- und Reinerberg, mit 80 Rinderauftrieb.

Flekdorf, Illirien, Adelsberg. Kreis, eine *Ortschaft*, mit 17 Häus. und 110 Einw., zur Gemeinde Loitsch gehörig.

Flekendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Arnsfelden Distr. Kom. Ebelsberg und mehren Herschaften gehörig.

Flenkengrueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pflggcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ Stunde von Baierbach.

Flenkengrueb, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh., nach Kallham eingepfrt. *Dorf*, von Hof gegen Südw., 2¼ St. von Baierbach.

Flenkenthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., Parzellen des Hausruck Kr., ein zum Pflggcht. Engelhartszell geh. *Weiler*, am Bergrücken der Donauleithen, im Steuerdistrikt Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Flenkenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Jäger beim Bach.

Flenkenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Luegmühl.

Flenkenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Stuhlberg.

Fleratium, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Persen; siehe Fiorosso.

Fleriflur, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Montafon, 10 St. von Feldkirch.

Fleriflur, Inner-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gerichte Montafon, 10½ St. von Feldkirch.

Flero, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre San Paolo und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Brescia. Mit: Albini, Bargnani, Buisza, Elena, Grossi, Guillicum, Rossa, einzeln. *Häuser*. Calini, Chiarin, Nicolini, Seguito, *Mühlen*. Franzini, *Meierei*. Coller, *Landhaus*.

Flescio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. Clusone, ein *Eisenwerk*.

Fletschach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorf*, im Steuerdistrikte Unterberg gelegen, und zur Pfr. Marienpfarr gehörig, den Uiberschwemmungen der Muhr sehr ausgesetzt, 1 St. von Mauterndorf.

Fletzberg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg* bei Wagensperg.

Fleussen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Kronlehen-Dorf*, zum Gute Wildstein und Alteneich gehörig, mit einer Papiermühle, 3½ St. von Eger.

Flickleuten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Strobl, 2½ St. von Gilgen.

Fliegendorf, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr, ein z. Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepfarrt, liegt nächst Unterfliegendorf, 15 Stunden von Laibach.

Fliegendorf, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepfarrt, nächst Obergiegendorf, 15 St. von Laibach.

Fliensdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Walpersdorf geh. *Dorf*, mit 8 Häus., 1½ von Sct. Pölten.

Fliersch, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf*, mit Post auf der Strasse nach Bregenz über den Arlberg.

Fliess, Tirol, Ober Innth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, auf dem Berge, 6¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Fliesserberg, Tirol, Ober Innthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Landeck und Gemeinde Fliess gehörig.

Fliessing, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freibichl lieg., den Herschaften Horneck, Waldschach und Bisthum Seggau geh., nach Hengsberg eingepfarrtes *Dorf*, mit 28 Häus. und 136 Einw., liegt zwischen dem Lassnitz- und Kannachflusse, 2 St. von Lebering.

Flinzbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Karlstädten und Lokalkaplanei Neidling geh. *Dorf*, mit 24 Häusern, 1½ St. von St. Pölten.

Flinzbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhof*, der Spitalherschaft Ulmerfeld gehör., hinter dem Pfarrorte Neidling, 2½ St. von St. Pölten.

Flirsch, Fliersch — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut. Postamt mit:
Arengen, Ralsberg, Flirschberg, Fadiesen, Schnann, Reith, Pettneu.

Flirschbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hersch. Landeck geh. *Hof*, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut. Postamt Flirsch.

Flirscheck, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein der Hrsch. Landeck geh. *Hof*, liegt am Flirscherberge, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut, Postamt Flirsch.

Fliesserberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Flirsch gehör., im Landgerichte Landeck, Postamt Flirsch.

Flitsch, Pless — Illirien, *Marktflecken* im Görzer Kr., am Isonzo, in steiniger unfruchtbarer Gegend gelegen, ist der Hauptort einer Cameralherschaft. In der Nähe ist ein Wasserfall und eine alte Veste, die Flitscherklause genannt, und der starke Gebirgspass Chiusa di Plez, oder die Plezer-Klause. Die 2100 Einw. nähren sich meistens vom Fuhrwesen und von etwas Leinweberei, Postamt.

Flitschel, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markgericht Tarvis gehör. kl. *Dörfchen*, liegt an der kärntnerischen Kommerzialstrasse nach Görz und Triest, $8\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Flitscher-Klause, Illirien, Görz. Kr., unweit von Flitsch, ein festes *Felsenschloss* und starker Gebirgspass, welchen die Österreicher im Jahre 1809 durch eine tapfere Vertheidigung gegen die Franzosen sehr berühmt gemacht haben.

Flitzenbach und **Graben**, Steiermark, Judenburg. Kr., Bzk. Rottenmann zwischen der Tröglwanger und Geishornerseite, oder Polliberg, in welchen die Geishorner Gemein und der Admontische Flitwald ist, der zum Theil als Alpe mit 200 Stück Rinderauftrieb benützt ist.

Flöckerdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ebelsberg liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, liegt am Wambachbache, 3 St. von Linz.

Flöcking, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freyberg geh. *Dorf*; siehe Flecking.

Flöcklern, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein unter das Pfleggrcht. Obernberg gehöriger der Pfarre Uezenaich zugetheilter, und in der Gegend von Uezenaich liegender *Weiler*, $2\frac{3}{4}$ St. von Ried.

Flödnig, Illirien, Laibach. Kr., ein z. Domkapitel Laibach gehör. *Pfarrdorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Krainburg.

Flödnig, Illirien. Krain, ein *Wald* im Laibacher Kreis.

Flödnig, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr, eine *Werb-Bezirks-Komissariat-Herschaft*, *Dorf* und *Pfarre*, grenzt gegen S. an den Saustrom, verschiedenen Dom. geh., $2\frac{1}{4}$ St. von Krainburg.

Flödriach, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gegend* zur Pfarre Feldbach und Hersch. Kornberg gehörig.

Flöha, Fleyhe, Blžany, Fleja, Flee — Böhmen, Leitm. Kr, ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Oberleutensdorf mit 88 Häus. und 401 Einw., mit 5 Mahl- und 3 Brettmühlen, liegt zwischen Wäldern an der äussersten sächsischen Grenze, 4 St. v. Brüx.

Flöhau, Blssany, Raunow, Flehen — Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Hersch. Schönhof unterthän. *Städtchen*, mit einer Pfarre, an der Pilsn. Strasse, nächst dem Kriegauerbache, 1 St. von Podersam.

Flohberg, auch Flaberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Freundorf gehöriges, seitw. des Riederberges lieg. *Dorf* mit 12 Häus., $1\frac{1}{4}$ St. von Sieghardskirchen.

Flohleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pflggrcht. Ried lieg. der Hersch. St. Martin gehör. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepf., $3\frac{3}{4}$ St. von Ried.

Flohleiten, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pflegger. Grieskirchen geh. *Weiler* in der Pfarre Taiskirchen, $2\frac{3}{4}$ St. von Ried.

Floing, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz geh., gegen O. $1\frac{1}{4}$ St. vom Markte Anger entlegenes, und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 62 Häus. und 336 Einw., 6 St. von Gleisdorf.

Floiten Thal, Tirol, wildes *Thal* inner Finkenberg im Zillerthal vom Zemthal südöstlich bis an die Ahrner Gebirge, vor Zeiten Aufenthalt der Steinböcke.

Floiten Thurn, Tirol, einer der höchsten *Bergspitzen* des Zillerthals, im Grunde des Thals Floiten.

Floitersberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Bauernhäusern, auf der rechten Salzachseite, im Gebirge gegen Wagrain, mit einem Wirthshause, 1 bis 2 St. von St. Johann.

Flökl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Lisez, im Landgerichte Brixen, gehörig.

Flöklern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Utzenaich und Pflggrcht. Obernberg gehörig.

Flomingalpe, Steiermark, Brucker Kr., nordöstl. vom Orte Arndorf, 832 W. Klafter hoch.

Flon, Tirol, Botzn. Kr., ein zerstreuter *Bergort* zur Gemeinde Sct. Martin im Ldgrcht. Passeier, gehörig.

Flonda, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Hegerswohnung* auf der Hersch. Neuhof, am Teiche Planka, unweit Hetlin, 2 St. von Czaslau.

Floppe, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Florentein, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. Weinberg lieg. zerstr. *Ortschaft*, von 15 Häusern mit einem Hammerwerke, nach Oswald eingepf., 3 St. von Freistadt.

Florian, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, mit einer Kirche, Schule und 3 Kapellen. Hier fliesst westlich der Innfluss vorbei, ½ St. von Schärding.

Florian, Szveti-, Sct. Florian — Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bzk., eine in der Gemeinde und Pfarre Vissnicza sich befindende *Kapelle*, nebst einigen Häusern, an der steirischen Grenze, 2 St. von Sauritsch.

Florian, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschiedenen Dominien unterthäniges *Dorf*; siehe St. Florian.

Florian, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Distr. Uttendorf lieg., der Herschaft Mattighofen geh. *Dorf*; s. St. Florian.

Florian, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Florian und Distrikt Komis. Florian gehörig. Post Ens.

Floriana, Tirol, *Grenzthal* zwischen den Thälern Flams und Cembra, vom Avisio rechts gegen Südosten.

Floriansdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 90 Häus. und 800 Einwoh., der Hrsch. Rumburg, auf einer Anhöhe ober dem Dorfe Wahrnsdorf, 1 St. von Rumburg.

Florida, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Canzo.

Flori, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* im Kővárer Distr. mitten zwischen den beiden Dörfern Preluka und Rusor.

Floridsdorf, am Spitz — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg geh. neu angelegtes *Dorf* an der Nordbahn u. Donau, mit 93 Häus. und 1060 Einw., hat viele Gewerbe, nette Häuser, u. des Strassenzuges nach Böhmen u. Mähren wegen grosse Lebhaftigkeit, ist jedoch den Ueberschwemmungen der Donau sehr ausgesetzt, ausser den Donau-Taborbrücken, mit einer Pfarrkirche, 1 St. v. Wien. Postamt mit: *Aderklaa, Asparn an der Donau, Floridsdorf, Kirchstetten, Jedlersdorf, Jedlersee, Kagran, Leopoldau oder Eipeldau, Stadl-Au, Süssenbrunn, Deutsch-Wagram, Strasshof, Breitenlee.*

Florilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¾ St. von Szokoly, aus welchem der Bach Vályе-Balane entspringt.

Flori, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Talmatscher Filialstuhl aus dem Berge Piátra-Mirtsi entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Altfluss einfällt.

Florinka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Muszyna gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre am Flusse Biala, 6½ St. von Sandec.

Florlplain, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflegger. Friedburg gehör. *Einöde*, mit 2 Bauernhäusern, 4 St. v. Frankenmarkt.

Floroje, Siebenbürgen; siehe Bodza-Fordúlás.

Florussi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Botzili entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Demschuscher Bach einfällt.

Florye, Flora, Etze-Tomjó — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Monarchiegrenze zwischen den obern Tschiker Stuhl u. dem Fürstenthum Moldau, 2 St von Iványos.

Flossberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, mitten zwischen den beiden Dörfern Kis- und Nagy-Ekemező.

Flössberger Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr., eine *Vorstadt*; s. Krumau.

Flössdorf, Mähren, Prerau. Kr., ein neu angelegtes *Dorf* zur Hrsch. Keltsch, hinter dem Juhinaflusse bei dem Dorfe Komarow, 2½ St. von Weiskirchen.

Floszynski bei **Kukiszow**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Weiler*, zur Hrsch. und Pfarre Kukiszow gehörig.

Flotzer, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Hohenzell, ¾ St. von Ried.

Flotzer, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Fluchtwang, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch., Lambach geh. dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Lambach.

Fludau, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgcht. Mattighofen gehöriges *Dörfchen*, nach Kirschberg eingepf., 4 St. von Braunau.

Fludau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in Distrikts Kom. Pfaffstädten liegend. Pflgrchts. Hrsch. Braunau u. zum Pfarrhof Bischelsdorf geh., nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft*, von 7 Häus., geg. Osten nach Erlach, 4½ St. v. Braunau.

Fludengrabenbach, Steiermark, Cill. Kr., Bezirk Altenburg.

Fludeno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malono.

Fludergrabenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Rettenbachgraben, mit 7 Alpenhütten und 65 Rinderauftrieb.

Fluggendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, westl. von Mureck, an

der Mur, wo sie den Sassbach aufnimmt.

Fluh, Tirol, Vorarlb. Kr., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Dornbirn, 2½ St. v. Bregenz.

Fluhe, Tirol, Vorarlb., Kr., ein der Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, liegt auf einem Berge ob der Bregenzer Ach, ½ St. v. Bregenz.

Flühlen, Tirol, Vorarlb., Kr., eine kl. der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 3 zerstreut. Häusern, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fluhrenbühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine zur Herschaft Duppau gehör. *Ortschaft*, bei Sachsengrünn, 4 St. v. Buchau.

Flukhaus, Böhmen, Budw. Kr., 4 St. von Budweis.

Flumen, Kroatien, Seedistr.; siehe Fiume.

Flunyis, Djál-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., ¾ St. von Kis-Fenes.

Flürsch, Tirol, ein *Dorf*, im Stanzerthal, Kuratie der Pfarre Zams, Postamt; s. Flirsch.

Flussgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Bezirk Lingust, eine *Gemeinde*, zur Herschaft Greiseneck gehörig.

Flusshaus, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Flussiederei*, der Herschaft Tepl geh., liegt gegen Schrikowitz nordw. 3 St. von Plan.

Fluttendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Lannach befindl., den Hrsch. Altenburg, Gross-Söding, Lannach, St. Joseph und Winterhof geh., gegen S. hinter dem Markte Moskirchen lieg. und dahin eingepf. *Dorf* mit 33 Häusern und 178 Einw., 5½ St. von Grätz.

Fluttendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf liegendes, den Herschaften Weitersfeld und Hainfeld geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 67 Einwohn., einer Mühle am Gnassbache, nächst dem Murfl., nach Straden eingepfarrt, grenzt gegen W. an das Dorf Dieppersdorf, 1¼ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Focca, Venedig, ein *Berg* bei Maras.

Focca Alpe, Lombardie. Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Focche, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Focher, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde St. Peter, im Landgerichte Taufers gehörig.

Fochera, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach geh. *Dorf*; siehe Vochera.

Fochera, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Stainz gehörig.

Fochesati, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzaro; siehe Suzzaro (Sailetto).

Fochesati Chiaviche, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Aistershaim lieg., den Herschaften Würting, Köpbach und Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* v. 7 Häus., 2 St. von Haag.

Fochnitz, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zu der Wb. B. Kom. Krsch. Wyden gehör. *Dorf*, nach Stanz eingepf., 2 St. von Mürzhofen.

Fochnitzbachel, Steiermark, Br. Kr., Bzk. Oberkindberg.

Foci, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Cologna im Ldgchte. Riva gehörig.

Foci di Branza, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Riva und Gemeinde Pranzo gehörig.

Fociora, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Losio.

Fockenberg, Steiermark, Jud. Kr., eine *Bergspitze*, südl. v. Schmadling.

Fockenbüchl, Tirol, Vorarlb., Kr., eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 2 zerstr. Häus., liegt in dem Grchte. Hofsteig, 2 St. von Bregenz.

Föcklern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. St. Martin liegendes, zur Hrsch. Aurolzmünster geh. und nach Unzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Foco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Foco Regio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Födémes, Ungarn, Heves. Komt.; siehe Fidémes.

Födémes, Födimes — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein ungar., mehren adeligen Fam. geh., mit einer röm. kath. Lokal Kapl. und Kirche versehenes *Dorf*, mit 77 Häus. und 462 Einw., Filial der Pfarre Szécsényke, zwischen Bergen und Wäldern, mit einem einzelnen Wirthshause, Iszkornya genannt, 2½ St. von Szécsényke, 2½ St. von Ipoly-Ságh.

Födémes, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburger Gespansch., Ober Eiländer Bzk., ein zum gräfl. Pálffischen Majorat geh. *Pfarrdorf*, mit 228 Häus. und 1600 Einw., bei Jánosháza, Nagy-Jóka und Nyék, hier werden gute Melonen gebaut, 2½ St. von Cseklész.

Födemes, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft,

Tyrnauer Bzk., ein mehren adeligen Fam. geh. *Dorf*, mit 170 Häus. und 1205 Einw., einer Pfarre, am Bache Csade unweit Diós-Szegh, 2½ St. von Cseklész.

Födémes, Zsitva, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespansch. u. Bzk., ein den Grafen Károly geh. *Dorf*, mit 116 Häus. und 804 Einw., Filial der Pfarre Erdeghe, am Bache Czerénke, südl. 5 St. von Neutra.

Foderberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt über dem Gailflusse, 9½ St. von Villach.

Föderlach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Velden und Wernberg geh. *Dorf*; siehe Federlach.

Födernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Distr. Kom. Riegerting lieg., der Hrsch. St. Martin und Ldgcht. Ried gehör., nach Kirchham eingepf. kleine *Ortchaft* von 5 Häusern, an der Poststrasse, 2¼ St. von Ried.

Födernhummer, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Neukirchen und in dem Dorfe Aetling lieg., der Herschaft Baierbach gehör. *Haus*, gegen W. 1½ St. von Baierbach.

Födes, Ungarn, Szabolcser Komt., ein *Dorf* mit 591 Häusern und 4420 Einw., worunter 367 Juden, mehren Grundh. gehörig, 2 St. von Szoboszló.

Födimes, Ungarn, Honther Komt.; siehe Födémes.

Föding, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Ort liegendes kleines *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Ohlsdorf eingepfarrt, 2 St. von Gmunden.

Fodora-ungureszk, Siebenbürgen; siehe Magyar-Fodorháza.

Fodorháza, Magyar-, Krispinshaus, Fodora — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr., und Válaszút. Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 310 E., einer gr. unirten Pfarre, liegt zwischen Waldungen und Gebirgen und grenzt mit den Ortschaften Sólyomkö, Babutz u. Esküllö, 2½ St. von Berend.

Fodorháza, Oláh-, Krispinkirch, Fodoray — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespansch., im Unt. Kr., und Vader Bzk., ein an der Szamos lieg., mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 380 E., einer griech. unirten Pfarre, nächst Dobrotsina, 5¾ St. von Déés.

Fodrovecz, Dolni-, Alsó-Fodrovecz — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, welches durch Praedial-Kolonisten bewohnt wird, 2½ St. von Kreutz.

Fodrovecz, Gornye-, Felső-Fodrovecz — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. zur Pfarre Miholcze gehör., zwischen Hügeln lieg. *Dorf*, 2 St. von Kreutz.

Foen, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Foffeld, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; siehe Joffeld.

Fogacs, Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 24 Einwohn., Fil. von Bertzell.

Fogacs, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*.

Fogadischten, mit **Jacobeschtie,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und nach Jacobeschtie eingepfrt. *Dorf*, am Flusse Suczawa, 1½ St. von Graniczestie.

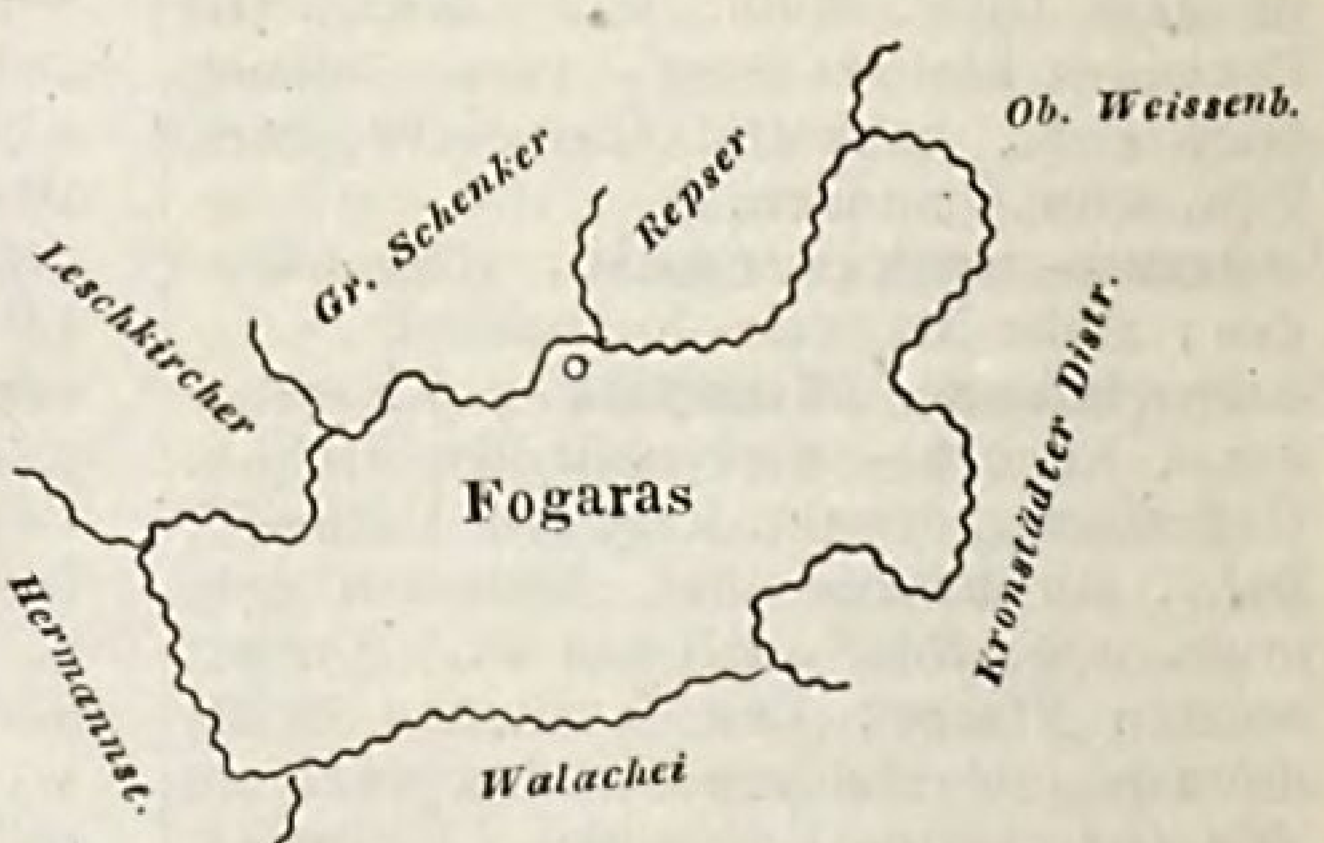
Fogaras, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bezirk, ein auf der Poststr. zwischen Nagy-Leányfalva und Kis-Almás lieg., der Hrsch. Munkács gehör. russniak. *Dorf*, mit 20 Häus. und 256 Einw., nach N. Leányfalva eingepf., 3 St. v. Munkács.

Fogaras, Lignoplis, Fragetschmarkt, Fagaraschu — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Szombathfalva Bzk., ein theils der königl. Kammer, theils mehren adel. Famil. geh. *Markt*, v. 5100 E., Ungarn, Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer kathol., sehr schönen reformirten evangel. und griech. sowohl unirt. als nicht unirten Pfarre, dann einem Schl., einem reformirten Gymnasium, dem Distriktshause, an dem Alt (Aluta) Fl., worüber eine prächtige Brücke in das Weissenburger Komitat führt. Liegt zwischen 45° 48' 58" nördl. Br. 24° 39' 14" östl. Länge. Im Jahre 1310 erbaute der Siebenbürger Woywode Ladislaus Apon zu seiner Sicherheit das Schloss Fogaras, wovon nachher der ganze Distr. seinen Namen erhielt. Die sich im Jahre 1540 in die Burg Fogaras geflüchteten beiden Siebenbürger Woywoden Stephan Mailáth und Emerich Balassa, wurden von den Zápolyanischen Truppen, bestehend aus 5000 Ungarn, vielen Széklern und Sachsen, unter den Befehlen des Valentin Török und András Báthory belagert, vertheidigten sich gegen diese Macht mit 300 Mann, zwangen den Valentin Török im nämlichen Jahre die Belagerung aufzuheben, traten aus der Burg und setzten Siebenbürgen in die äusserste Verwirrung. Im J. 1541 schickte Sultan Soleyman den Achmet-Sangiak von Ni-

copel durch die Moldau mit dem wieder eingesetzten Woywoden, Peter Raresch, zu Mailáth's Züchtigung, nach Siebenbürgen, welcher sich vor der Fogaraser Burg, woselbst sich Mailáth wiederhohlt zu einer beherzten Vertheidigung einschloss, lagerte, den Mailáth zu einer Unterredung zu sich lud. Mailáth ging in die ihm gelegte Falle ins türkische Lager, wurde daselbst gefangen nach Constantinopel geführt, in die sieben Thürme daselbst eingesperrt, die Burg Fogaras für die Königin Isabella am 22. Juli 1541 an die Türken übergeben, und von den Ständen Siebenbürgens dieser Königin und ihrem Sohne, Johann Siegmund Zápolya, die treue Unterwerfung geschworen. Caspar Békesy, der im Jahre 1571 erwartete, zum Fürsten von Siebenbürgen gewählt zu werden, insultirte den neu gewählten Fürsten, Stephan Báthory, flüchtet sich nach Fogaras, wird dort von diesem belagert, fand Gelegenheit, auf einem Fischerkahn über den Altfluss zu setzen und nach Wien zu flüchten. Georg Rákótzy entzieht im Jahre 1631 der Katharina v. Brandenburg die Burg und Herschaft Fogaras, das einzige, was sie vermög Testament ihres Gemals Gabriel Betlen noch besass. Des abgedankten Fürsten Achatius Bartsay Bruder, Andreas, Burghauptmann von Déva und Befehlshaber auf Fogaras, verweigerte ohne ausdrücklichen Befehl seines Bruders, dem Abgeordneten des Fürsten Johann Kemény die Burg zu überliefern; Johann Kemény liess ihn auf der Jagd überfallen, gefangen nehmen, auf d. Fogaraser Burg im Jahre 1661 führen und dort tödten. Johann Kemény, nach dem im Lager bei Détse im J. 1661 gefassten Entschluss, sich ohne Hilfe der königl. Truppen unter Montecuculi mit den Türken nicht zu schlagen, theilte seine Streitkräfte, schickt den Stephan Petky mit acht Fahnen Székler über Hermannstadt und Fogaras, mit dem Befehl, sich mit den Türken in kein Gefecht einzulassen, dieselben nur über die Richtung seines Marsches immer irre zu leiten. Ali-Bassa kommt im nämlichen J. nach d. Bezwingung der Székler aus d. Lager zwischen Radnót und Szent-Pál vor Fogaras; allein Gregor Bethlen beantwortete die Aufforderung zur Uibergabe mit Verachtung. Nach der Schlacht bei Nagy-Szöllös überlieferten im J. 1662 Gregor Bethlen und Johann Szent-Páli dem Sieger Fürsten Michael Apaffi, die Festung Fogaras. Im Jahre 1688 vollendete Caraffa Siebenbürgens Unterwerfung. Am 9. Mai 1688 unterlegten die auf dem Landtage zu Fogaras versammelten Siebenbürger Landstände d. Absagungs-Urkunde aller fernern Unterwürfigkeit und Abhängigkeit von der Pforte, und die Unterwerfungs-Urkunde unter den Schutz Sr. Majestät des Kaisers Leopold, als König von Ungarn, und dessen rechtmässigen Erben und Nachfolgern, durch den General Caraffa. 2 St. von Alsó-Szombathfalva. Postamt mit:

Berivoj Kis-, Berivaj Nagy-, Betlen, Désan, Dridiff, Felmern, Frauendorf (Braza), Galacz, Jás, Illyen, Kálbor, Lisza, Lusza, Marsin, Pasorito, Rusor, Szász, Teleki, Tynkos, Vajda, Vajdafalva Nagy-.

Fogaraser Distrikt. Districtus Fogarasiensis, Fogarasi-Vidék, Cinutu-Fogarasuluj — Siebenbürgen, besteht aus folgenden fünf Prozessen oder Bezirken: 1. dem Bethlener (processus Betleniensis); 2. dem Mondraer (processus Mondraiensis); 3. dem Porumbacher (processus Porumbakiensis); 4. dem Szombathfalvaer (processus Szombathfalvensis); 5. dem Wenitzer (processus Venitzensis), welche 63 Dörfer u. 1 Markt enthalten. Dieser Distrikt hat die Lage zwischen 45 Grad 34 M. 30 S. bis 45 G. 58 M. 30 S. nördlicher Breite, und 42 G. 2 M. 30 S. bis 43 G. 1 M. 40 S. östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden; er hat in der grössten Breite



5, in der grössten Länge 10 Meilen, und einen Flächeninhalt von $31\frac{800}{1600}$ Quadratm., nach der Meridianmessgun aber 32 ,, geographische Quadratm. und grenzt nördl. mit drei separirten Theilen des Bürköscher und einem solchen des Königsdorfer Bezirkes der obern Weissenburger Gespansch., mit zwei separirten Theilen des Hermannstädter und mit dem Repser, Gross-Schenker und Leschkirchner sächsischen Stuhl,

östlich mit einem separirten Theile des Königsdorfer Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Kronstädter sächsichen Distrikt, südl. wieder mit diesem Distrikt und dem Fürstenthume Walachei, endlich westl. mit dem Hermannstädter sächsischen Stuhl. Die walachischen Hülfsvölker erhielten im Jahre 1285 auf ihr Bitten vom König Ladislaus IV. den Fogaraser Distrikt in Siebenbürgen und Már maros, nach andern auch noch Landstriche in der Biharer, Száthmárer und Pesther Gespansch., verehelichten sich mit slavischen Mädchen der Umgegend und bevölkerten jene Landstriche durch zahlreiche Kolonien. Nach Ermordung Ladislaus IV., und zwar im Jahre 1310, wanderten die bei Fogaras vom J. 1285 her angesiedelten Walachen, wegen ungemein schneller Vermehrung, unter Anführung Radulo des Schwarzen, über die südlichen Grenzgebirge Siebenbürgens aus, und dieser wurde der Stifter des neuen walach. Staates. König Sigmund ernennt im Jahre 1395 den Walachen Fürst Mirtsc zum Herzog von Fogaras, und im Jahre 1431 nach Dán's Tode den Vlad, unehelichen Sohn des alten Mirtse oder Mirxa, zum Woywoden der Walachei, zum Herzog von Fogaras und Omlásch.

Fogarasi - Vidék; siehe Fogaraser Distrikt.

Fogare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Fogaskerék, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, unweit Szt. Grót, 1 St. von Zalabér.

Fogats, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespansch., Tarnaer Bezirk, ein adel., nach Boczanád eingepfarrtes *Praedium*, mit 21 Häusern und 151 Einwohn., grenzt mit dem Dorfe Mera, 2½ St. von Gyöngyös.

Fögenberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, in der Gegend Fölz im Aflenzthal, zwischen den Fölz und Sulzgraben.

Foggenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sct. Lamprecht gehörig; siehe Voggenberg.

Foggiascheda, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Agugliaro.

Foglár, Ungarn, Biharer Komt.; ein *Wirthshaus*.

Foglár, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespansch.

Foglár, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt., mit 1 Haus und 4 E.

Foglár, Ungarn, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, auf einem, die beiden durch Ellyiis und Gyümöltsénes dem Beretyóffluss linksuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige.

Foglia, Cà del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Brembilla.

Fogliaro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese, siehe Velate.

Fognei, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediaser sächsischen Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Eibesdorfer Baches.

Fogodisten mit **Jakobestie**, **Góra soltza** und **Slobodzie**, Galizien, *Dorf* im Bukowiner Kr., zur Pfarre Fogodisten und Hrsch. Czernowitz gehörig.

Fogyes - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Filial Stuhl aus dem Berge Kovács - Fogyas - tetej entspringt und nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Kormosvíz einfällt.

Fohlebauden, oder Füllenbauden — von dem ehemaligen herschaftl. Füllenstande so genannt, Böhmen, Bidschow. Kr., *Gebirgshütten*, *Bauden*, *Häuser*, liegen an dem südl. vom Heuschober auslaufenden breiten Bergrücken, in einer wiesenreichen Gegend. Hier ist auch das Bärenloch, wo der letzte Bär im Riesengebirge am Anfange des vorigen Jahrhunderts geschossen wurde, nach Hohenelbe eingepfarrt.

Fohlenberg, eigentlich Füllenberg — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 5 einzelne, im Walde gleichen Namens liegende, zur Stiftshrsch. Heiligen-Kreuz geh. *Häuser*, mit 32 Einw., gegen O. nächst Sittendorf und gegen N. nächst Dornbach, mit bedeutenden Gipsgruben, 3½ St. von Neudorf, 3 St. von Baden.

Fohnsdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, mit einer alten Bergveste, samt Dorf, mit 66 Häus. und 390 Einw., welches verschiedenen Hrschn. unterthänig ist, mit einer Pfarre, einem Steinkohlen- und Alaunwerke, 1 St. von Judenburg.

Fohnstorfergraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen den Silwegerberg und Dietersdorfergraben, in welchen der Xen- und Winterbach vorkommt.

Fohra, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Grünbühel gehör. *Dorf*, bei Kilb, 2½ St. von Mölk.

Fohra, Oestr. unt. der E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ober - Ranna unterthänig.

Dorf, oberhalb Unter-Ranna, 3 St. von Böckstall.

Fohra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Hrsch. Zelking gehör. *Bauernhaus*, nebst einem Kleinhäusler, in der Pezenkirchen, östl. ¼ St. von Kemmelbach.

Fohra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Peilenstein in der Pfarre St. Leonhart am Forst, wohin es angrenzt, 3½ St. von Mölk.

Fohra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein nach Pirha eingepf., der Hersch. Wald dienstbares *Dörfchen*, von wenigen Häusern, unweit Pirha, 2 St. von Sct. Pölten, 1 St. von Wilhelmsburg.

Fohrafeld, Oest. unt. der E., V. O W. W., ein zur Hersch. Grünbühel geh. *Dorf*, bei Kilb, 3 St. von Mölk.

Fohrafeld, Oest. unt. d. E., V. O. W., ein zu d. Hrsch. Wald, Kasten und Thalheim geh. *Dorf*, zum Theil nach Pyhra und zum Theil nach Kasten eingepfarrt, unweit Pyhra, 3 St. von Bärschling.

Fohrafeld, Ausser-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Rotte*, an der Traisen, gegen Sct. Gertrud, 1 St. von Lilienfeld.

Fohrafeld, Inner-, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine z. Stiftshrsch. Lilienfeld, geh. *Rotte*, an der wilden Traisen und dem Markte Hohenberg, 3 St. von Lilienfeld.

Fohreck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 hinter Oberndorf liegende, der Pfarre Sct. Georgen einverleibte, der Hrsch. Scheibs dienstb. *Häuser*, 5 St. von Mölk.

Fohredt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelhartszell lieg., der Hrsch. Aichberg und Puchham gehör. nach Waldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, bei Aichleiten, 5 St. ven Baierbach.

Fohren, Tirol, Vorarlb. Kr., eine kl. der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft*, von 4 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3¼ St. von Bregenz.

Föhrentobeln, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft*, von 7 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Fohrmannsdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Förményes.

Folda, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Pinè lieg. *Dorf*, mit einer Kirche zum Ldgcht. Trient geh., liegt ¾ St. von Basegla, ½ St. von Trient.

Foidern, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neuschloss geh. *Dörfchen*; siehe Fading.

Foierergraben, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Ufer der Mur, zwisch. Bruck und Leoben.

Foina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Foisalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Püschniggraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Foitlehen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Garsten gehör. *Bauerngüter*, sammt einem Kleinhäusler nach Kirnberg eingepf., nächst Steinleithen, gegen O. 2 St. von Steier.

Fojade Colombare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Fojaneghe, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, z. Ldgcht. Nogaredo und Gemeinde Isera gehörig.

Fojfalva, Wasserthal, Fojfalo, Siebenbürgen, Maros. Stuhl, Galfalvaer Bzk., ein mit dem Dorfe Karátsonfalva vereinigtes, den freien Széklern und mehren adelichen Familien geh., von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit reform. Pfarre, am Nyárad Flusse, 2½ St. von Maros-Vásárhely.

Fok, auch Vindornia-Fok — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein mehren Grundherren geh. und nach Karmas eingepf. *Dorf*, nahe am Sumpfe Vindornya, 1½ St. von Keszthely.

Fok, Dráva-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigether Bzk., ein den Grafen Hunyady gehör. ungr. *Dorf*, mit 70 Häus. u. 550 Einw.,

Fok, Sió-, Ungarn, jens. der Donau, Vezsprimer Gespansch. und Bzk., ein d. Veszprim. Kapitel geh., mit einer eig. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 154 Häus. und 1145 Einw., am Ufer des Balaton Sees und der Grenze des Sümegher Komitats, Postamt.

Fokoru, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., und Theiss, Bzk., ein adel. *Praedium*, mit 25 Häus. und 173 Einw., am Theiss Fl., 1 St. von Szolnok.

Foktü, Fok-tő — diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk., ein zum Kalocs. Erzbisthum gehörig., mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 400 Häus. und 2240 Einw., im Sárköz. Distrikt, 14½ Meile von Pesth, und ½ Meile von Kalocsa entlegen, jenseits der Donau, 4 St. von Páks.

Fol, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Fol, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Folaj, Tirol, Trient. Kr., ein z. Hrsch. Castellano geh. *Dorf*, liegt nächst d. Schlosse Corno, 1 St. von Roveredo.

Folas, Tirol, Trient. Kr., ein z. Hrsch. Castelcorno geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Folazza, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Quinto de' Stampi.

Folazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Viboldone.

Folciano, Lombardie, Como u. Distr. VIII. Gravedona; siehe Trezzona.

Folcino di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Fölesuth, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Bitsk. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei einem Bache unweit vom Marktfleck. Bitske, 3 St. von Mártonvásár.

Föld, Felden, Földra — Siebenbürgen, Bistritz. Distr., Radnaer Bzk., ein zum 2. walach. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XVII gehöriges *Dorf* von 179 Häusern, liegt an dem Szamos Flusse, 4 Stunden von Bistritz.

Földeák, Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gespansch., ein der adel. Familie Návay gehör. kath. *Pfarrdorf*, mit 374 Häus. und 1649 Einw., von Ungarn und Walachen bewohnt. Fruchtbarer Ackerboden, Wein- und Tabakbau, einträglicher Rohrwachs, Stutterei, Viehzucht. 3½ Stunden von Tót-Komlós.

Földes, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespansch., Földvár. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 40 Einw., nahe bei Paks.

Földes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Nádudvar. Bzk., ein mit einer reformirten Kirche versehenes *Rittergut*, 2 St. v. Szoboszló.

Földje, Király-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Pápens. Bzk., ein *Praedium*, nächst Alsó-Görsöny, 1¼ St. von Pápa.

Földra, Felden— Siebenbürgen, Bistr. Distrikt.

Föld-Szigeth, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Prädium* von 6 Häus. und 55 Einw., Filial von Csorna, in der Raabau.

Földszin, Felzen, od. Felsendorf, Feltra, Földsze — Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Gespanschaft, Retener Bzk., ein mehren Hrsch. gehör. sächsisch-wal. *Dorf*, mit einer evang. Pfr., liegt zwischen Gebirgen, 3 Stunden von Elisabethstadt.

Földuara, Siebenbürgen; s. Földvár.

Foldulnj, Vályc-; Siebenbürgen; siehe Fülduluj, Vályc.

Földvár, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komt., mit 1 Haus und 11 Einw.

Földvár, Ungarn, diess. der Donau, Bácser Gespansch., Theiss. Bzk., ein zum priv. Koronaldistr. geh. raitzisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, unweit dem rechten Ufer der Theiss, in einer anmuthigen Gegend, östl. nächst dem Toront. Komt.; am Ende dieses Dorfes befindet sich die fünfte oder letzte Ausmündungs-Schleuse des priv. kön. Francisci-Kanals, welcher hier so breit ist, dass darin auch 100 Schiffe Raum haben, 1 St. von Ó-Becse.

Földvár, Duna-, Ungarn, jenseits der Donau. Tolnaer Gespansch., Földvár. Bezirk, Hersch. und zum Studienfond gehöriger *Marktflecken*, wovon ein Bezirk dieses Komts. den Namen hat, an der Donau, anmuthig zum Theil auf einem Hügel, zum Theil am Abhange desselben gebaut, mit 1460 Häus. u. 10,400 Einwohn., Feld- und Weinbau, Hausenfang, einer römisch kathol. Pfarre und Hauptschule, Kloster der P. P. Franziskaner, nicht unirt. Kirche, zwischen Pentele und Paks, Dampfschiff-Station. Postamt mit den Ortschaften:

Alap, Alsó- Alap, Felsó-, Barats, Alsó-, Barats, Felsó-, Bikad, Bojár, Böltske, Czecze, Dád, Egres, Egyháza, Elöszállás, Földvár, Görbö, Harta, Igar. Iván Szent-, Kirátson, Keer, Lórinczy, Madotsa, Máriháza, Missla, Nemedi, Ozora, Palfa, Pél, Pél, Felsó-, Pincehely, Sár Bogárd, Sár Szt. Miklós, Simontornya, Solt, Székely, Kis-, Székely, Nagy-, Udvari, Ujmajor. Vajta, Wam.

Földvár, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jens. d. Theiss, ein *Praedium*, 1¾ St. vom Praedium Simánd, 1¾ St. von Arad.

Földvár, Ungarn, Arad. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 9 Einw., fruchtbarer Boden, 1¾ St. von Arad.

Földvár, Ungarn, jens. der Theiss, Csanáder Gespansch., ein der königl. Kammer gehör., von dem Pächter bewohntes *Praedium*, mit 19 Häus. und 113 Einwohn., Acker- und Tabakbau, Viehzucht, 1 M. von Oroszháza.

Földvár, Feldwar — Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; s. Székely-Földvár.

Földvár, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komt., mit 1 Haus und 11 Einw., Filial Szerencs. Gräfl. Andrássysch.

Földvár, Marienburg, gew. Földvár, Földvor, Mermbrig — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehör. walach. unterthän. *Dorf*, mit 1100 Einwohn., einer unirt und nicht unirten walach. Pfarre, liegt am rechten Alt-Ufer, 3 St. von Porumbak.

Földvár, Mariaeburgum, Marienburg, walachisch Földuare, oder Csetatye de Pamunt oder Feldivára — Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein königl. freier, von Sachsen und Walachen bewohnter *Markt*, mit 2100 Einwohnern, einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, dann einem Kastell, liegt auf einem Berge, an dessen Fusse der Fl. Homorod seinen Lauf hat, 3¼ St. von Kronstadt.

Földvár, Székely-Földvár, Föglyiora — Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Bzk. des Aranyoser Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer reformirt. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Székely-Kotsárd als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Felvintz als Filiale eingepfarrt ist, 1 St. von Felvintz.

Földvár, Meleg-, Feldburg, Felgyidra, Füldgyivara, — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr., und Buzaier Bzk., ein an der Kolos. Kmts. Grenze liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ung. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 6 St. von Bistritz.

Földvár, Tisza-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespansch., Theiss Bzk., ein dem Freiherrn Podmaniczky geh. *Dorf*, mit 478 Häus. und 3349 E., einer reformirt. Pfarre, an dem Theiss Fl., Weinbau und Viehzucht, 2½ St. von Szolnok.

Földvár, Tisza-, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*.

Földvárer Bezirk, im Toln. Komt., mit den Ortschaften: Földvár, Földvár, grosser Marktflecken mit einem Franziskaner-Kloster an der Donau, hat sehr beträchtlichen Hausenfang. — Paks, Marktflecken an der Donau, — Szekszárd, Marktfl. an der Sárvíz in einer sumpfigen Gegend, wichtiger Weinbau, — Tolna, Marktfl. an der Donau, — Battaszeg, ansehnlicher Marktflk.; — Pilis und Balta, Marktflecken.

Földvintz, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Fel-Vinz.

Föledjo, Siebenbürgen, *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, mitten zw. den beiden Dörfern Landor und Tsekelaka.

Folenghe, Lombardie, Provinz und Distr. Mantova; siehe S. Giorgio.

Foletta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Foletta, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

Foletta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Boffalora.

Foletti, Piantada, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Foletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Folgaria, Tirol, Trienter Kr., eine *Gegend*, *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*, liegt östl. von der Landstr. im Gebirge, westl. von Caliano a. d. Etsch, jetzt mit Beseno vereinigt, 4 St. von Roveredo.

Folgaria und **Beseno**, Tirol, ein k. k. *Landgericht*, zusammengesezt aus dem landesfürstl. Gerichte Folgaria, dem fürstl. Trienter Lehengericht Beseno der Grafen von Trapp, und dem freiherlich von Crescerischen Burgfrieden Castell alla Pietra. Sitz des Gerichts Caliano.

Fölgau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Pfr. St. Stephan am Gradkorn und Stiftshersch. Rein gehörig.

Folgger, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Bauerngut*, der Herschaft Heimfels; s. Volker.

Fölgitsch, Gross- und **Klein-**, Felgitsch, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen gehör., an der Grätzer Strasse neben einander lieg. *Dörfer*, 1½ Stunde von Lebring.

Folia, Ungarn, Temeser Komt., ein *Praedium*.

Folia, Ungarn, Temeser Komitat, ein walach. *Dorf*, mit 192 Häus, und 1609 Einw., griechisch nicht unirte KP. und Fil. der rk. Pfarre Csakovár. Mittelmässiger Boden. Bräuhaus. Grundh. v. Andrásovits und Bielitzky, am Bache Oburda, 1 St. von Zsebely.

Folina di Maren, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Maria, 7 Oratorien, Tuch-, Seiden- und Woll-Fabriken, von dem Alpen-Gebirge (Monte delle Fratte) begrenzt, nächst Farò und Maren, am Flusse, 4 St. von Seravalle. Dazu gehören:

Catera, Colle, Guarda, Magotta, Pedeguarda, *Vorstädte.* Farò, Marcno, *Dörfer.* Ligont, Al Prà, Sottoriva, *Gemeindetheile.* Due Ponti, *Mühle.*

Fölk, Ungarn, Zips. Komt., eine kön. *Freistadt*, mit 240 Häusern und 1660 Einwohnern.

Folkmár, Ungarn, Sároser Komitat, ein *Eisenbergwerk.*

Folkmár, Ungarn, Zips. Komt., ein *Dorf*, zwischen hohen Bergen, röm. kath. FK., mit 84 Häus. und 605 Einwohn., Fil. von Jékelsdorf. Eisenhämmer. Hier sind alle Bauernhäuser von solidem Material, immer zwei und zwei an einander und gleich gebaut. Gräflich Csákysch.

Folkusfalva, Folkusova — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespansch. II. Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, der evangel. Kirche Neczpoll zugetheilt, 2 St. von Zsámbokrét.

Folla (Cassina e Mulino), Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Folla Litta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Folla Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Cajrate.

Folla, Mulino del, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Folla, Mulino della, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Folla, di Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Maslianico.

Folla, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Zivido.

Folla, S. Ambrogio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Folla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Casaletto Ceredano.

Folla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza; siehe Claino.

Folla, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Fizzonasco.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Malnate.

Folla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rongio.

Folla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Scarenne.

Fölla, Fella, Vella, Pontafel — ein *Nebenfluss* des Tagliamento, entspringt in den Kärntner Alpen in Illirien, im Villacher Kr., fliesst in die venetianische Provinz Udine und mündet bei Venzone.

Folla, La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Turbigo.

Follador, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Follazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Föllbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rottenmann.

Föllbaum, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildbach geh. Ortschaft; s. Feldbaum.

Follengarten, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Einöde* bei dem Dorfe Worowitz, den Hersch. Horschau und Teinitz geh., ¾ St. von Teinitz.

Folli, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Bacordich und Pf. S. Vincenti geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 4½ St. von Dignano.

Folli, Cà de, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Föllik, Ungarn, ein *Prädium* im Oedenburger Komt., Filial von Gross-Höfflein, mit 1 Hause und 11 Einwohnern.

Föllim, Fellheim, Felling — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, zwischen der Stadt Laa an der Thaja und Poisdorf, 1 St. v. Poisdorf.

Follinetta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Fölling, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. der Deutschen Ritterordens-Commende am Lech geh. und hinter Maria-Trost lieg. *Dorf*, 1½ St. von Grätz.

Follini, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Tambre.

Follo, Casa del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Gradisca, Casa del Follo).

Folmar, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit deutschen Einw., 1½ St. von Gölnitz.

Fölöstököm, Ungarn, Sümegher Komitat, ein *Prädium* mit 2 Häusern und 19 Einwohnern.

Fölshof, Felshof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein gehör. *Haus*, 3 St. von Zwettel.

Fölsnig, Tirol, Ober-Innthaler Kr., eine der Hrsch. Hörtenberg und Schloss-

berg geh. *Ortschaft*, nach Ober-Perfas eingepf., 1 St. von Zirl.

Folt, Del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Rivignano.

Folt, Filt, Filtendorf, Filtu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Keménd. Bzk., und Kr. jens. der Marosch., ein mehren adel. Familien geh., am Marosch Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit 360 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Déva.

Föltés - Császár, Ungarn, Pester Komt.; siehe Császár.

Föltés, Szerbest, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Belényes. Bzk., ein zum Bisthum zu Vaskóh geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 13 St. von Grosswardein.

Foltuluj, Válye, Folterbach — entspringt in Ungarns Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Djálu - Szeritule, und fällt nach einem Laufe von 1½ St. in den Marosch Fluss ein.

Folusz, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* der Pfarre Cieklinska wola. Post Jaslo.

Folwark, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Volyvark.

Folwarki bei **Bolechow**, Galizien, ein *Dorf* im Stryer Kr., zur Pfarre Bolechow und Hrsch. Stry gehörig.

Folwarky, Galizien, Stanislauer Kr., ein zum Gute Monasterzyska geh. *Dorf* am Flusse Koropice, 2 St. von Buczacz.

Folwarky, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*, Post und Pfarre Zloczow.

Folwarky, male, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. *Dorf*; ¼ St. von Brody.

Folwarky, wielki, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Brody geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, ¼ St. von Brody.

Folwarky bei **Zydaczow**, Galizien, ein *Dorf* im Stryer Kr., zur Pfarre Zydaczow und Hrsch. Stry gehörig.

Folya, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespanschaft, Temess. Bzk., ein mehren adel Fam. gehör. walach. *Dorf*. mit einer griech. nicht unirten Pfarre, dann einem Brauhause, wo vortreffliches Bier erzeugt wird, unweit Sipeth und Csakova, 1 St. von Zsebely.

Folyás, Ungarn, ein *Praedium* im Szathmárer Komt., mit 1 Haus und 15 Einwohnern.

Folykmár, Folkmar — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein den Grafen Csáky von Keresztszegh geh., nach Jékelfalva eingepf. *Dorf*, in einem Thale an der Grenze des Aba-Ujvárer Komts., 8¾ St. von Leutschau.

Folyó, Ungarn, Csongráder Komt., ein *Wirthshaus*.

Folyvark, Folwark — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguran. Bzk., ein unter dem Gebirge lieg., den Freiherren Palocsay gehör., nach Lipnik eingepf. *Dorf*, mit 103 Häus. und 748 Einw., nebst 2 Mahlmühlen, 9 St. von Leutschau, 3 St. von Béla.

Fölz, Steiermark, Brucker Kr., eine zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Aflenz geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, mit 56 Häus. und 307 Einw., 3½ St. von Bruck.

Folzano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand u. eigener Pfarre S. Silvestro, 3 Migl. von Brescia.

Fölzbach, Steiermark, Brucker Kr., im Hallthal, bedeutendes *Waldrevier*

Fölzbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach* im Bzk. Unter-Kapfenberg.

Fölzerbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach* im Bzk. Aflenz.

Fölzgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal des Aflenzthales, in welchem die Futitzalpe, der Schwarzenbachwald, Mitterbach, Zerinek, Eisgraben, Schlag- und Wannkogelwand, die Mitteralpe u. Föllbaum vorkommen.

Fölzgraben, Grosser-, Steiermark, Judenburger Kr., nächst dem kleinen Fölzgraben und dem Münchthale, in welchem die Fölzmauer, Affnusguts, Jastrambauernguts-Bliemelalpe und das Raucheck vorkommen, mit 65 Rinderauftrieb.

Fölzgraben, Kalter, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen der Marter und dem Zaunerberg.

Fölzgraben, Kleiner, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Münchthale und grossen Fölzgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Fombio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein auf der Romaner Strasse 4 Migl. vom Pò entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Reisstampfe, 2 Migl. von Codogno. Dazu gehören:
Cà Brucciata, Campagna Scotti I, II, III, Castellazzo, Gerola Putte preservate, Gerola Riboni, Gerola Scotti Guglielmo, Piantada, Riboni, *einzelne Häuser*, — Mirandola, *Schweizerei*, — Retegno, *Dorf*.

Fombio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Fonácza, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Belényes. Bzk., ein d. bischöfl. Hersch. Vaskóh geh. walach. *Dorf*, mit 62 Häus. und 400 Einw.,

einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Berghöhle, 12 St. von Grosswardein.

Fonátz, Heugraben, Finatzele — Ungarn, Kővárer Distrikt und Vaader Bzk., ein den Herrn von Sarmasági gehör. walach. *Dorf*, mit 390 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Bache Blosa am Gebirge, 3 St. von Kapnik.

Fonda Colomba, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bzk. Dignano, zur Pfarrre Dignano in der Diöcese Parenzo-Pola, 1½ Stunde von Dignano.

Fondo, Scoglio — Illirien, Istrien.

Fondo, Tirol, *k. k. Landgericht* auf dem Nonsberg, bestehend in dem ehemals fürstl. trienterischen Bzk. Fondo, dem gräfl. von Thunischen zu Tirol geh. gewesenen Pfandgericht Castelfondo, und dessen zerstreut. Parzellen Amblar, Rufiré und Malga di Romeno, auch einem Theile des Lgchts. Cles. Sitz des Ldgrchts. Fondo.

Fondo, Tirol, Trient. Kr., *Markt* mit einer Pfarre und Gemeinde, 1520 Einw., Sitz des Landgerichtes. Postamt.

Fondo, Basse di, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Fondra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein südwestl. am Brembo und dem Fusse des Berges Forcellino liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Oratorien, Gemeinde-Deputation, 2 Eisenerz-Gruben, einem Eisen-Schmelz-Ofen und einer Säge, 1¼ St. von Piazza. Dazu gehören:

Foppa, Pasil Dosso, Via Piana kleine *Gassen*.

Fongara, Lombardie, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdaeno; s. Recoaro.

Fonigo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Calò.

Fönis, Fönisch — Ungarn, wal. illir. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf*.

Fönisch, Ungarn, Temesvár. Gespan., Slatinaer Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regimenis Bezirk. Nro. XIII, gehör. *Dorf*, v. 65 Häus., liegt nächst dem Temes Flusse, 2½ St. v. Slatina.

Fönlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch., Szt. Andráser Bzk., ein zum Rentamt Szt. András geh. walach., am Fl. Marosch liegend. *Kammeral-Dorf*, mit 405 Häus. u. 2892 Einw., einer Pfarre, unweit Bodrog, Fischfang in der Maros, grosse Weiden, 2 St. von Arad.

Fonó, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Rózsafalva.

Fonó, Gonyó — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bezk., ein ungar. in einer ebenen Lage sich befindendes *Dorf*, mit 42 Häus. und 350 Einw., sehr fruchtbarem Boden, Filial d. kathol. Pfarre Taszár, wovon es nicht weit entfernt liegt, 6 St. von Szemes, 3 St von Kaposvár.

Fons Agni, Siebenbürgen, siehe Báránykút.

Fonsau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Kammeralgut* und *Dörfchen*, am Sooswalde, 2 St. von Eger.

Fonsdorf, Vonsdorf — Schlesien, Troppauer Kr., Pfarre Königsberg.

Fons vivus, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Komt.; siehe Hévíz.

Fontachel, Tirol, Trient. Kr., ein zu den 4 Vikariaten geh., an dem Markte Brentonico anstossendes *Dorf*, 3 St. von Roveredo.

Fontalla, auch Fontanella — *Pfarrdorf* im Gebirge, des ehemaligen Gchts. Damils, nun Ldgchts. und Dekanats Sonnenberg.

Fontana, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V. Agordo; siehe Agordo.

Fontana, Tirol, Rovereder Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Noriglio im Ldgcht. Roveredo gehörig, im Vall Arsa.

Fontana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine von den Gebirgen Parma u. Piacenza, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzte, nach S. Giovanni Bat. zu Pagnola eingepfarrte *Villa*, mit einer Gemeinde-Deputation, 3 St. von Cremona. Dazu gehören:

Aghizzone, Torre, *Meiereien*.

Fontana, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe S. Bartolomeo.

Fontana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; s. Bergamo.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Brecchia.

Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Fontana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Fontana, Lombabdie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Castelnuovo Bocca d' Adda.

Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Fontana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Fontana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Esine.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Locate.

Fontana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Fontana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Piateda.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Fontana, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe S. Stefano,

Fontana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Fontana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza, siehe Vedano.

Fontana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Fontana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Fontana, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* z. Ldgrcht. Cles und Gemeinde Bresimo gehörig.

Fontana, Cà della, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Gugnano.

Fontanabotte, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pergine, im Landgerichte Pergine, gehörig.

Fontanabuona e Modoletto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pagnacco.

Fontana, Cà di, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca (Cá di Fontana).

Fontana, Campo, Venedig, Pr. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Selva di Brogno (Campo Fontana).

Fontana, Casenda, Lombardie, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Fontana Fredda, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino, siehe Cisano.

Fontana de' Maggi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Fontana di sotto, Lombardie, Pr. Como und Distrikt II, Como; siehe Solzago.

Fontana, Valle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt II, di Ponte; siehe Ponte.

Fontana Fredda, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, siehe Cinto.

Fontanafredda, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone, ein an der nach Sacile (Distr. VI) führenden Poststrasse, unweit Rorei Grande lieg. *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Giorgio, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien, 11 M. von Pordenone. Dazu gehören:
Vigonovo, *Dorf* — Cerolini, Campagna, Nave, Paisan, Ranzano, Ronche, Roncon, Talmapons, Talmason, Villadolt, *Hütten*.

Fontana, Val di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel (Val di Fontano).

Fontana, Villa, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Bovolone (Villafontana).

Fontanaz di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Mazzin im Ldgrcht. Fassa und Pfarre Vigo gehörig.

Fontanaz di sotto, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Mazzin im Ldgrcht. Fassa und Pfarre Vigo gehörig.

Fontane, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Villorba.

Fontane, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Fontane, Illirien, Istrien, *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 46 Häus. und 308 Einwoh., mit einer Pfarre in d. Diöcese Parenzo Pola, 10 St. von Montona.

Fontane, Tirol, ein *Dorf* am Adana Bache, Filial der Kuratie Roncon, Pfarre Buono, Ldgchts. Condino in Judicarien.

Fontane Bianche, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Fontanedo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* z. Landgerichte Tione u. Gemeinde Roncone gehörig.

Fontanella, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Perarolo.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein *Ge-*

meindedorf mit Vorstand, Pfarre S. Cassiano, Aushilfskirche, 2 Kapellen und Spinnwerk zwischen den Flüssen Serio und Oglio, von jedem beiläufig 4 M. entlegen, 1 St. von Romano.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Rossino.

Fontanella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Casalromano.

Fontanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Fontanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Fontanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Fontanella, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein seitwärts Portoboffole liegendes, vom Flusse Livenza begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apostolo und 3 Oratorien, 2¼ St. von Oderzo. Hieher gehören:
Bornia, Fontanelette, Valont, *Gemeindetheile* — Lutran, *Dorf*.

Fontanelle, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Tenno und Landgericht Riva gehörig.

Fontanelle, S. Antonio delle, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Conco (S. Antonio delle Fontanelle).

Fontanellen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gerichte Damils, 7 St. von Feldkirchen.

Fontanellette, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Fontanelle.

Fontanello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Ceredo.

Fontanello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Fontane, Mulino delle, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Vedano.

Fontaneve, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, siehe Alleghe.

Fontani, Tirol, Rovered. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Folgarie im Landgerichte Roveredo gehörig.

Fontanile, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Fontanino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Fontanino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Fontaniva, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Cittadella, ein hart an Cittadella angrenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Bertrando, 3 Oratorien und Papier-Fabrik, ¼ St. von Cittadella. Mit:
Santa Croce Bigolina, *Dorf*.

Fontano, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Fonte, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 6 Oratorien, 1 St. von Asolo. Dazu gehören:
Farra di sopra, e di sotto, S. Martino, Villapiana, *Gässen*.

Fontecchio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Fontenitza oder **Slobodzia komanestie**, Galizien, ein *Dorf*, im Bukowiner Kreis, zur Pfarre Fontenitza und Herschaft Czernowitz gehörig.

Fonteno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein mit einer Gemeinde - Deputation, Pfarre SS. Faustino e Giovita und 2 Aushilfskirchen versehenes, nächst Zorzino u. der rechten Seite des Lago Sebino liegendes *Gemeindedorf*, 1½ Stunde von Lovere.

Fontignano, Frontignano; siehe Barbariga.

Fontigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII. Valdobbiadene; siehe Sernaglia.

Fontina, Siebenbürgen; siehe Hidegkút.

Fontina, Ungarn, deutsch-banatisch. Grenz - Regmt., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Dollova, 1 Stunde von Neudorf.

Fontina - Tulissi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft.

Fontina alba, oder **Biala-Kirnitza**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woronitza, gegen S. im Walde, 1¾ St. von Seret.

Fontina - Alba, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Berge La-Fontina des Wledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem kaum stündigen Laufe sich in dem Dorfe Apátza mit dem Bache Malom-patak linksufrig verei-

nigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkte in den Altfluss linksufrig einfällt.

Fontina - Beri, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespanschaft, zwischen den Bergen Tartárova und Vurvu-Koronuluj, auf dem westlich. Höhenzuge, eine halbe St. O. von Almásel.

Fontina - Jinuluj, Siebenbürgen, eine *Quelle*, welche sich auf der Grenze der Monarchie zwischen dem Gyergyóer Székler Filialstuhl und dem Fürstenthum Moldau, auf dem Punkte des Baches Válye-Nyágra-Szekujáska, wo er die Monarchiegrenze zu machen aufhört, in das Fürstenthum Moldau ausfliesst, befindet.

Fontina - Keretye - Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus dem Berge Keresztes entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. sich mit dem Bache Kereszteszvíz rechtsufrig vereiniget, ½ Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Görgényer Bach, 1½ Stunde ober Fantsal, linksufrig einfällt.

Fontina - La - Karpin, Siebenbürgen, wird der auf der Grenze zw. der Inner-Szolnoker und Dobokaer Gespanschaft sich befindliche Ursprung des durch Oláh-Vásárhely fliessenden Baches genannt, welcher sich mitten zw. den Dörfern Ördöngös-Füzes und Erdő-Szombattelke befindet.

Fontina - Hotzilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Gränze zwischen der Kraszuaer und Biharer Gespanschaft zwischen den Bergen Pojána-Ossoj-Kurat und Kápu-Tajaturi, 1½ St. sowohl von Várallya, als von Paptelke.

Fontina-Oj, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgränze zwischen Ungarn und der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Igreyest und Plikeleou, 1 St. sowohl von Vadafalva, als von Tótfalu.

Fontina-Oheby, Siebenbürgen, Finina-Ohegy, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem den grossen Kokelfluss von dem kleinen Székáschbach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Tóhát, aus welchem die Bäche Válye-Turuluj und Válye-Vetzy entspringen.

Fontina - Rétse, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Ruu-Dobri von dem Bache Válye-Ivánuluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Feretsd.

Fontina - Rontsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Fogarascher Distrikt, zwischen den Gebirgen Vákar und Namaja des Wledényer Höhenzweiges, 3 St. von Sebes.

Fontina - Tzebles, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Monarchiegrenze, zwischen dem Fürstenthume Moldau u. dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz - Segmentalflussgebiete, 3¼ St. von Holló, auf welchem eine Monarchie - Grenzadlertafel angebracht ist.

Fontina - Tsóra, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Glunul und Homorissu, ¾ St. von Butsum, wenig weiter von Balamir, aus welchem der durch Gontzága fliessende Bach Válye-máre und die beiden durch Kovrágy u. Butsum in den Strehlbach einfallenden Bäche entspringen.

Fontinele, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von linken Ufer des Baches Válye-Dragau, 3 St. von Rogosel.

Fontinele, Ungarn, ein *Berg*, im Kővarer Distr., 1 St. von Kápolnak-Monostor.

Fontinele - de - Kurmeszi, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, 2 St. von Szkerisóra.

Fontinele, Percou -, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem, die beiden Flüsse Hév- und Hideg-Szamos scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Hideg-Szamos-Fluss einfällt.

Fontinele - de Tzapglaveja, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen Ungarn und der Nieder-Weissburger Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge zwischen den Bergen Sontinele de Kurmeszi und Jezeruluj, 2¼ St. von Szkerisóra.

Fontinele, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Szkurtu des gross. Kokulfluss v. den kl. Sékáschbach scheidenden Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe von 8 St. in den grossen Kokelfluss einfällt.

Fontinele, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Thorenburger Gespanschaft, aus dem Ende eines, die Bäche Valye-Ilva u. Válye-Resztoltsna scheidenden Höhenzweiges entspringt, und

nach einem Laufe von ¾ St. in den Maroschfluss einfällt.

Fontinele, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus dem Berge Halamp entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Kalamare einfällt.

Fontinessilor, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, unter dem Berge Szaka, gegen das rechte Ufer des grossen Szamoschflusses, auf einem, die Bäche Vályе-Anyes und Vályе-Bojlor scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Radna.

Fontnell, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Winkel, im Landgerichte Lienz, gehörig.

Fontrini, Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Fontzel, Vályе-, Siebenbürgen, Vályе-Fontsel, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Vurvu-Muk, Fontxeu und Bujnásza, unter dem Namen Vályе-Fantasina entspringt, nach einem Laufe von beinahe 4 Stund. in den Bach Görgény durch das Prädium Fantsal, rechtsufrig einfällt.

Fontzeu, Fontzeou, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenb. Gesp., auf den, den Bach Görgény N. einschliessenden von dem Maroschfluss scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Muk und Bujnyásza, 3½ St. von Fantsal.

Föny, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein walach. raitz. *Dorf*, der adel. Familie Motsonyi gehörig, welche allda ihren Sitz hat, mit einer griechisch nicht unirten Kirche und zwei Pfarren, zwisch. Rudnó und Pardány, 4 St. von Temesvár.

Fony, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. und Gönczer Bzk., ein dem Fürsten Bretzenheim gehör. am Fusse des Gebirges gleichen Namens liegendes *Dorf*, mit Waldungen und Mühle, und 1400 Einwohnern, von 182 Häus. ¾ Stunden von Vizsoly.

Fönyed, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezirk, ein den Grafen Festetics gehörig. ungr. *Dorf*, mit 20 Häus. und 155 Einwohn. der röm. kath. Pfarre Vörs zugetheilt, nicht weit davon und dem Platten-See entfernt, Eichenwaldungen, 1¼ St. von Marczal.

Fonyo, Ungarn, Sümegh. Kom.; siehe Fonó.

Fonyod, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegh. Kom., mit 9 Häusern u. 86 Einwohnern.

Fonzaso, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VI, Fonzaso, ein *Gemeindedorf*, 3000 E., wov. d. VI. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Steuer-Einnehmerei, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Filialkirchen, 1 Kapelle und 3 Oratorien, dann einer Distrikts-Brief-Sammlung des 4 Posten entfernten Provinzial-Post-Inspektorats Belluno, von dem Berge Avena und dem Strome Cismon begrenzt. Postamt. Dazu gehören: Agane, Artèn *Dörfer*, Frascenè, *Gemeindetheil*.

Fopascia, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Verceja.

Fopian, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Venedig, am rechten Ufer des Adige-Flusses.

Fopiano, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Vallarsa im Ldgchte. Roveredo gehörig.

Foppa, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Foppa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Caprino.

Foppa, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietron; s. Carvico.

Foppa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Fagnano.

Foppa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Ticinese.

Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Fondra.

Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Toro de' Busi.

Foppa, I, II, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Foppa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Foppa Barelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Bordogna.

Foppa, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Foppa, Cava, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza: siehe Bordogna.

Foppa, Tirol, Pusterthal Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Buchenstein (Livinalango) im Ldgcht. Buchenstein gehörig.

Foppa de' Bossi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Somendenna.

Foppa del Mergi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Foppale, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Foppa, S. Zeno, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. S. Zeno.

Foppe e Piazzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Vestreno.

Foppenico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Foppiano, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf*, Landgericht Roveredo gehörig, liegt im Gebirge, 2½ St. v. Roveredo.

Foppolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein am Saume der Gebirgskette, welche die Provinz Bergamo von der Provinz Valtelina (Sondrio) scheidet, liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfr. San Maria Assunta und einem Eisenwerke, 3 St. von Piazza. Hierher gehören:

Moriti, Piano, Rovera, Tezza, kleine *Gassen*

Foppone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Foppone, Lombardie, Prov. Milano und Disrtikt XII, Melegnano; siehe Cerro.

Foppone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Fopporino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Vercellina.

Fora, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe Reut lieg., der Herschaft Strannersdorf geh. *Bauernhof*, 4½ St. von Mölk.

Förallach, Förlach — Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Grünburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre liegt in Windisch Geilthal, 7 St. v. Paternion.

Foramagno, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano, ein *Gemeindedorf*, nach San Martino in Zelo Foramagno gepfarrt, mit einem Gemeinde-Vorstand, am Lambro-Fl., an Peschiera, Linate, Nosedo, S. Donato und Zelo grenzend, 2 St. von Milano. Hierher gehört: Boscana, *Schweizerei*.

Foramagno, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Zelo Foramagno.

Forame, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Attimis.

Forandino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Forasest, Ungarn, Krassov. Komt., ein walach. *Dorf*, mit 50 Häusern und 283 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarrkirche, liegt am Fusse des Berges Ruszka, 2 St. von Facset.

Forattini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchina.

Fora, Val di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Correzzola (Val di Fora.)

Forbara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi.)

Förba, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf* am rechten Popper Ufer, 1½ St. von Eger.

Forbasz, Forbass — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., I. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf*, mit 64 H. und 460 Einwohn., in der Gegend des Schlosses Podolin, der königl. Kammer gehörig, nach Gneszda eingepf., 6¾ St. von Leutschau.

Forberg, Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., II. oder Bzk. (unter den Karpathen) ein zur Stadt Kesmark gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, von 101 Häus. und 780 Einw., unter dem karpath. Gebirge, 340 Klft. über dem Meere, 1 St. von Kesmark, 5½ St. von Leutschau.

Forberg, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 86 Einw., der Hrsch. Kosteletz, über den Adlerfluss, gegen Süd., 7 St. von Königgrätz.

Forbes, Borowany — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken*, mit 115 Häusern und 722 Einw., einer Pfarre, auf einer Anhöhe, unw. dem Bache Strobonicz, Strobnicz od. Stropnicz, in dessen Nähe sich der Hof Trocznow, befindet, wo der berühmte Hussiten Feldherr Ziska zur Welt kam; eine kleine Kapelle bezeichnet den Ort. 3 St. von Budweis.

Forbeser Einöde, Böhmen, Budw. Kr., eine obrigkeitliche *Einöde*, z. G. Forbes, welche der Waldjäger bewohnt

gerade am Walde ½ St. rückwärts dem Dorfe Hluboka, 3 St. von Budweis.

Forbeser, oder **Borowaner Mahlmühle**, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gut Forbes, am Stopnitzer Bache, ¼ St. seitwärts des Marktes Forbes oder Borowan, 3¼ St, von Budweis.

Forcal, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Forcala, con Faedo e S. Gregorio — Lombardie, Prov. Valtelina, ein *Dorf* zur Gemeinde und Post Morbegno

Forcella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Bordogna.

Forcella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Careno.

Forcella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Sarnico.

Forcella, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Manago; siehe Frisanco.

Forcello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand, nach S. Geminiano zu Pieve d' Olmi gepfarrt, nicht weit davon entfernt, und von d. Parma- und Piacenza-Gebirge, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, 1¼ St. von Cremona. Dazu gehören: Ca dell' Ora, Lago Scuro, Restello, *Meiereien*, Corte, Selvatiche, *Dörfer*. — Mulino nuovo, *Mühle*.

Forcello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Forcha, Steiermark. Grätz. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. *Dörfchen*; siehe Farcha.

Forchach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Unterlechthal eingepfarrt, 3 St. von Reutte.

Forcher, Tirol, Pusterthaler Kr., 2 *Bauernhöfe*, im Burgfrieden des Pfleg. Gerichts Lienz, 2 Stund. von Lienz.

Forchetta, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XV, Moggio; siehe Resciutta (Mulino Forchetta).

Forchina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Forchi, Val de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Forchtenau, Fraknó, Fraknó-Allya — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespansch., ein deutsch. *Marktflecken*, unter d. alten Schlosse Fraknó oder Forchtenstein am Ursprunge des Vulkaflusses, an der Grenze Oesterreichs; 98 Häus. und 729 röm. kathol. Einw. Schöne Kastanienwälder. Jahrmärkte. Serviten-Kloster nebst Kirche, vom Reichspalatin, Grafen Paul Eszterházy, der in den Fürstenstand erhoben wurde, gestiftet und dotirt; der Pater Prior des Ordens ist immer Pfarrer des Ortes. Die Erbauung des hiesigen uralten Schlosses, das über einem steilen Felsen stolz emporragt, wollen Einige in die Zeit der Ostgothen (455 bis 525) setzen, wofür die Bauart der Reste von dem im Umfange dieses Schlosses befindl. sogenannten schwarzen Thurme einigermassen zu sprechen scheint; allein eine alte glaubwürdige Urkunde setzt F. in weit frühere Zeiten zurück; sie verzeichnet die Worte: „Trajano Augusto Imperatori P. P. S.", die im zweiten Jahrhunderte christlicher Zeitrechnung über dem unteren Schlossthore in Stein gehauen, zu lesen war. — F. theilte mehre Jahrhunderte hindurch das Schicksal der westlichen Grenzgegenden Pannoniens, bis es an die fürstliche Familie Giletus gelangte, die unter der Regierung des ersten ungarischen Königs nach Ungarn eingewandert war. Fürst Nicolaus Giletus ist der erste, der im J. 1192 als Besitzer von F. erscheint. Sein Sohn Nicolaus führte den Titel: „Fürst von Forchtenstein und des ganzen Neusiedlersees." Er residirte hier, verschaffte dem Schlosse durch neue Bauführungen eine planmässige Form, erweiterte die Schloss-Capelle, und verschönerte sie im J. 1233 mit einem neuen Altar, und dem Gnadenbilde der heil. Jungfrau Maria. Die Familie Giletus starb im XV. Jahrhundert aus, und das Schloss F. mit den dazu gehörigen 99 Ortschaften fiel an die ungarische Krone zurück. — In der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts befand sich Ungarns Krone in den Händen des römischen Kaisers Friedrich III. zu Wien. Um dieses Kleinod für das Königreich wieder zurück zu erhalten, hatte Matthias I., König von Ungarn dem Kaiser die Grenzschlösser Hornstein, Forchtenstein, Eisenstadt, Kobersdorf, Bernstein und Güns für die Krone im Jahre 1461 zum Unterpfande überlassen. Dadurch war ein beträchlicher Landstrich des Wieselburger, Oedenburger und Eisenburger Komitats an Oesterreich gekommen. Kaiser Friedrich hatte F. mit allen dazu gehörigen Gütern im J. 1464 an Heinrich Christoph von Weissbach, einen Mann von hoher deutscher Abkunft, verkauft. Der Stamm der Familie Weissbach starb im J. 1590

aus, und dadurch fiel F. an Kaiser Rudolph II., zugleich König von Ungarn, zurück. Es blieb dann bei Oesterreich bis zur Zeit, wo König Ferdinand II. durch die Gabriel Bethlenische Revolution in die gefahrdrohendsten Umstände versetzt, die Zurückstellung aller Grenzschlösser (Dec. 1. 1622. Art. 2. §. 20) auf dem Landtage zu Pressburg gelobte, die dann auch von Forchtenstein (Art. 37. 1625.) statt fand. Aber schon im J. 1622 hatte Ferdinand II. die grossen Verdienste des Grafen Nicolaus Eszterházy mit der Verleihung des Schlosses Forchtenstein zu belohnen gesucht. — Der neue Besitzer baute dieses Schloss in der Folge von Grund aus neu auf. Die Abkömmlinge des Grafen Nicolaus Eszterházy haben nach ihm das Prädicat „Erbgrafen „von Forchtenstein" angenommen. Sein Sohn und Nachfolger, Ladislaus Eszterházy, hatte zu dem Schlosse mehre Seitengebäude errichtet. Den Grafen Paul Eszterházy (Bruder des Ladislaus) hatte bei dem Antritte der Güter-Administration die Gegend von Forchtenstein vorzüglich gefesselt. Er gab dem Schlosse in der Folge noch ein Stockwerk, errichtete noch ein ordentliches Zeughaus, liess die Zimmer mit verschiedenen Familien- und anderen Gemälden decoriren, und gab durch die an der Aussenseite angebrachten Verschanzungen, Schiesslöcher und Säulen und von Innern durch Aufzugbrücken dem Schlosse das Ansehen einer wohlbefestigten Ritterburg, das es noch jetzt behauptet. Ein merkwürdiges Werk der Kunst und des Alterthumes ist die Cisterne in diesem Schlosse; sie ist 75 Klft. tief, aus grossen Quaderngebaut, und enthält drei bäuchige von der senkrechten Linie abweichende Kessel, aus deren Tiefe jeder eindringende Schall in einem dreifachen Echo wiederhallt. Im Nothfalle würde daraus Wasser gebracht werden können. Diese Cisterne scheint vor den Zeiten des Giletus eröffnet worden zu sein. — In der Mitte des inneren Schlosses steht eine steinerne Statue, die den Palatin, Fürsten Paul Eszterházy zu Pferde vorstellt. — In dem Zeughause werden Armaturen aller Gattung aus dem grauen Alterthume aufbewahrt. Ferner befindet sich in diesem Schlosse die fürstliche Artillerie, das Feuerwerker-, Büchsenmacher- und Büchsenschäfter-Personale, das Archiv der alten Herrschaftsrechnungen, und seit dem Jahre 1645, wo der Palatin, Graf Nicolaus Eszterházy seine Schätze hieher bringen liess, der unschätzbare Familienschatz. Die Bewachung dieses Schlosses ist einem fürstl. Grenadier-Commando anvertraut, das fortwährend dort stationirt ist, 2½ St. v. Oedenburg.

Forchtenau, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Ried gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. von Ried.

Forchtenau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Hrsch. Aurolzmünster geh. und dahin eingepf. *Hofmark*, nächst dem Andisenfl., 1½ St. von Ried.

Forchteneck, Steiermark, Cillier Kr., *Ruinen* eines alten Schlosses, nordwestlich von Wöllan; die gleichnamige Herschaft ist mit der Herschaft Schönstein vereint.

Forchtenstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. Bzk Kom. Neumarkt liegende *Herschaft*, mit einem Bergschlosse, ½ St. von Neumarkt.

Forchtenstein, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Fraknó.

Forcolo con Faedo e S. Gregorio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, eine vom Fl. Adola durchschnittene *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand, Pfarre S. Gottardo in Faedo, 1 Oratorium und 11 Mühlen, 10 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Alpe Focca, Dossola, *einzelne Häuser*, — Faedo, Larisolo, Prato, S. Gregorio, Scheneno, Sirta, Sostila, Summvalle, Vicima, *Gemeindetheile*.

Forcola, Alpi, Lombardie, Prov. Sondrio, (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Menarola.

Forcola-Pass, Lombardie, bei Chiavenna, an der Schweizer Grenze, nach Misocco.

Forda, Nagy, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Becskerek. Bzk., ein meistens von Tabakpflanzern bewohntes *Praedium*, aus welchem die Katholiken zur Kuratie Csősztelek gehören, zwischen den Praedien Idvarnak und Ilie, ¼ St. von Nagy-Kikinda, 1 St. von Melencze.

Forderberg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg lieg., zu der Gemeinde Kärntnerthor zugeth. *Ortschaft*, ¼ St. von Marburg.

Fordernberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Burg Marburg lieg., zur Gemeinde Kartschowie zugetheilte *Ortschaft*, ½ St. von Marburg.

Fördernhub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Weidenholz

gehör. *Einöde* am Andingerbach, pfarrt nach Heiligenberg, 1 St. von Baierbach.

Fordersteining, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikt Kom. u. Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Fordo, Tirol, Trient. Kr., ein an der Grenze von Castelfondo lieg. *Marktflecken*, mit einer Pfarre im Gerichte Nonnsthal, 15 St. von Trient.

Fordúlás, Bodza-, Siebenbürgen; siehe Bodza-Fordúlás.

Fordúló, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergy. Székler Filialstuhl, auf einem die beiden dem Marosflusse linksuferig zu fliessenden Bache Köves-patak und Szeretöpatak scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Gyergyó-Ujfalu.

Föred, Ungarn, Hevess. Komt.; siehe Tisza Füred.

Forensi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Brumano.

Fore, Pandolfa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Breda Lunga.

Foresera Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Loirano.

Foresta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Forestier, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Cinto.

Foresto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Foresto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; siehe Cona.

Foresto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein 3 Migl. vom Flusse Oglio entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Marco, 3 Nebenkirchen, 2 Privat Kapellen und einem Steinbruche, 1 St. von Sarnico.

Foresto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Trivulza.

Foresto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Foreth, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Weiler* bei Aichberg, in der Pfarre Waldkirchen, 4 St. von Baierbach.

Fö-rév, Felsö-Rév, Ober-Ufer — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespanschaft, Ob. Eyländ. Bzk., ein zum gräfl. Pálffischen Majorat und Pfarre Pressburg geh. *Dorf*, in der Schütt, nahe am Érsek-Ujvár Donau Arme, ½ St. von Pressburg.

Forgachich, Kroatien, Ottoch. Grenz-Reg. Bezirk, No. II. im VII., eine *Gegend*, 9 St. v. Perussich.

Forgachich Unka, Kroatien, ein *Wachtthurm* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Forgácsfalva, auch Lom, Nowi Luom — Ungarn, Gömör. Komt., neu angelegtes *Dorf*, auf dem Krokava Terrain 3 M. von Rima-Szombath, mit 58 Häus. und 473 Einw., die aus dem Árvaer Komt. hieher einwanderten. Herschaft Graf Forgách.

Forgácska, Ungarn diess. d. Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Distr., ein d. gräfl. Familie Forgács geh., mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes, erst im J. 1790 bevölkertes slowak. *Dorf*, mit einer Glashütte, nahe bei Kokova, an der Sohler Komitats-Grenze, 6 St. von Rima-Szombath.

Forgaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, 2 Aushilfskirchen, 2 Oratorien, 3 Kapellen und 1 Mühle, zwischen Cornio und Flagogna. nächst d. Strome Trino; 10 Migl. von Spilimbergo. Mit: Cornino *Dorf*, — Costa, Flagogna, S. Rocco, Stretto einzelne *Häuser*.

Forgátskút, Holzbrunn, Tyik — Siebenbürgen, Kolosch. Gespansch., im Ob. Kr. und Bats. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 104 Einw., griech. unirten Pfarre, liegt zwischen steilen Gebirgen, 1¼ St. von Bogartelke.

Förge-Patony, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Patony.

Forgolány, Forgolu — Ungarn, im Bzk. jens. der Theiss, Ugocs. Gespanschaft, ein mehren adel. Familien gehör. ungr. in einer Ebene lieg. *Dorf*, mit 68 Häus. und 487 Einwohn., an dem Theiss Flusse, mit einer reformirten Kirche, 2½ St. von Halmi.

Forhagraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Riegersburg lieg., der Hersch. Kirchberg und Jonnsdorf geh. *Ortschaft* von zerstr. Häusern, nach Hatzersdorf und Riegersburg eingepfarrt, liegt zwischen der Herschaft Jonnsdorf und Pfarre Hatzendorf, 3 St. von Ilz.

Forherberg, Steiermark, Judenburg. Kr., nordöstl. v. Haus, ein *Bergrücken*.

Forintosháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 100 Einw., Stammgut der adeligen Familie

Forintos, nach Nagy-Kapornak eingepfarrt, zwischen Bezeréd, Padár und Kis-Kapornak, 2 St. von Szala-Egerszeg und 7½ St. von Zalabér.

Förk, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, mit 14 Häus. u. 116 Einw., 3 St. von Villach.

Forka, Böhmen, Prachin. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hrsch. Liebiegitz geh., liegt ¼ St. von Wodnian, 7 St. v. Böhmisch-Budweis.

Forkussevezi, Slavonien, Veröcz. Gespansch., ein bischöfl. *Dorf* der Hrsch. Deakovár, mit einer Kirche, ½ St. von Deakovár.

Förlach, Förolach — Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Grünburg geh. *Dorf*; s. Förallach.

Formach, Formei — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh., in der Ebene an der Krainburger Seitenstrasse lieg. *Dorf*, 1¼ St. von Krainburg.

Formaga, Lombardie, Prov. Brescia Distr. Gargnano, ein *Dorf*, Post Gargnano.

Formberg, oder Vornberg — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft und Pfarre Stubenbach geh., 4 St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Formeaso, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVI, Paluzza; siehe Zuglio.

Forme Cerati, contrà, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VI, Asiago; siehe Rotzo (Contrà Forme Corati).

Formegan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Formeniga, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Giacomo di Veglia.

Förményes, Fohrmannsdorf, Firminyesch Fürményisu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im Innern oder Obern Kr. u. Zilah. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit 110 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Zilah.

Formerone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Formica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Formica, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Formico, Lombardie, ein *Berg* hat eine Höhe von 4854 Fuss.

Formido, Campo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Campo Formido.

Formigara, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfr. SS. Lazzaro e Celso, nahe am Piacenza Gebirge, dem Flusse Adda und dem Lago d' Iseo, 1 St. von Pizzighettone. Mit: Bascanone, Biazzola, Boschetta, Pastorella, S. Eufrosia, *Meiereien*.

Formighe, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. S. Martino buon Albergo.

Formigosa, I, II, III, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Formil, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Formile, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hauptpfarre Rohitsch und Pfarre Obrahitsch gehörig. *Dörfchen* nach Kostreinitz unweit St. Margarethen an Potschberg eingepfarrt, 4 St. von Windisch-Feistritz.

Formin, Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Meretinzen am Pessnitzbache lieg. der Hrsch. Dornau gehör. *Dorf*, mit 42 Häus. und 220 Einw., 2¼ St. von Pettau.

Formino, Tirol, Rovered. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Bersone u. Pfarre Pieve di Buono im Landgerichte Condino gehörig.

Formorone, Lombardie, ein *Berg* im Dorftheile von Cellanella.

Formos, Ungarn, Hevess. Komt.; s. Eger-Formos.

Formosa, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfondsherschaft Illischeschtie geh. *Dorf*, mit einer Pfarre am Flusse Moldowitza, 2 St. von Warna.

Formosel, Vályé-, auch Vályе-Fromosel — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Distr. aus dem Gebirge Teou-Mutset des nördlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Vályе-Szalautza, ¾ St. ober Romuli, linksuferig einfällt.

Formosza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, mitten zwischen den beiden Dörfern Gerend u. Kossesd.

Formosza, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikt und der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályе-Ilva und Vályе-Lesuluj scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Sándroja und Djálu-Szkorzi, 1½ St. von Tihutza.

Formosza, Ruu-, auch Ruu-Fromosza — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädter Stuhl aus den Gebirgen Formosza oder Fromosza und Stefflesd des Alt-Höhenarmes entspringt nach einem Laufe von 5 St. in den Bach Ruu-Feti einfällt.

Forna, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvárer Bzk., ein *Praedium* und *Meierei* von 18 Häus. u. 126 Einw., der Pfarre Csákvár zugeth., gegen Ost. nächst Boglár und Acsa, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Fornace, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Annicco.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Annone.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; siehe Arnate.

Fornace, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Ghiringhello.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Caslino.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo, siehe Castel Goffredo.

Fornace, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Castel Ponzone.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Fornace, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Fornace, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Gerenzano.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Grossobbio.

Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Guanzate.

Fornace, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Fornace, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marengo.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Origgio.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Riozzo.

Fornace, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Guerina.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Fornace, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Fornace, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Tolcinasco.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino, siehe Torre de' Busi.

Fornace, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricella.

Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Truccazzano.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Ubaldo.

Fornace, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Fornace, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Viboldone.

Fornace, I, II, III, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Fornace, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Spinea.

Fornace, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d' Arzere.

Fornace, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fornace d' Aupa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Fornace Mangilli, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Fornace Missoni, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Fornace, Alla, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Lipomo.

Fornace, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Mozzate.

Fornace, La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.

Fornace, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cesano Boscone.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cogliate.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Paderno.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Fornace, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Sesto Ulteriano.

Fornace, Cassina della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdellino.

Fornace, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Fornace, Cocini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Fornace, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Civezzano gehörig, im Ldgchte. gleichen Namens.

Fornace, Coradini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Fornace, di Lomagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Fornace, Ghislini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Fornace, Majnani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Fornace, Venini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Fornacetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Fornach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Frankenburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. v. Frankenmarkt.

Fornaci, Venedig, Prov. Venedig und Distr. V, Loreo; siehe Loreo.

Fornaci, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pergine, im Ldgcht. gleichen Namens.

Fornaci, Tirol, Roveredoer Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Romarzollo gehörig, im Ldgcht. Arco.

Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Aguadello.

Fornaci, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bellinzago.

Fornaci, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Bissone.

Fornaci, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Briosco.

Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.

Fornaci, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Fornaci, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarola.

Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Rovedaro.

Fornaci, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe S. Nazzaro.

Fornaci, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.

Fornaci, Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Trescorre.

Fornaci, Le, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Basiano.

Fornacione, auch Fornasone — Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Fornaco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Malegno.

Fornad, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., mit 1 Haus und 6 Einw.

Fornadia, Fornaden, Fornegyie, Femád — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Keménd. Bzk., und Kreis jens. der Maros, ein theils der königl. Kammer und theils mehren adel. Fam. geh., zwischen Bergen an dem Bache Kajna liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Déva.

Fornalis, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale.

Fornano, Lombardie, Prov. Bergamo, Distr. Treviglio, ein *Dorf*, Post Caravaggio.

Fornari, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Carnate.

Fornarini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Valvasone.
Fornaroli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.
Fornas, oder Fornace — Tirol, Trienter Kr., ein in dem Thale Pinè liegendes und dahin eingepfarrt., zum Ldgcht. Civezzano gehör. *Dorf* u. *Schloss*, $2\frac{1}{2}$ St. von Trient.
Fornase, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.
Fornase, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Refrontolo.
Fornasella, Villa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cassiano ossia Cordignano (Villa Fornasella).
Fornasera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Albiate.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Morto.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Capiate.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Grossobbio.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, siehe Pontirolo.
Fornasetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Romanò.
Fornasetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vedano.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Verderio inferiore.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Zelada.
Fornasetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zelo Surigone.
Fornasetta, La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.
Fornasetta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.
Fornasetta, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.
Fornasetta, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Albignano.
Fornasetta di Rovanega, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.
Fornasette, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologna.
Fornasette, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.
Fornasette, superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Nosadello.
Fornasone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.
Fornasone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.
Fornasotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.
Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella (Dosso).
Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognago).
Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.
Fornasotto, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.
Fornatscha, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wengen, im Ldgrchte. Enneberg gehörig.
Fornella, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
Fornelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.
Fornelli, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XI, Palma; siehe S. Giorgio di Nogaro.
Fornello, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Condino und Gemeinde Magasa gehörig.
Fornera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Cassiglio.
Fornesighe, Venedig, Prov. Bel-

luno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Fornetto, Lombardie, Prov. Como Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Fornetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Torre.

Forni, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamento Flusses bei Villa di sopra.

Forni, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maddalena, am Strome Astico, 13 Migl. v. Schio. Dazu gehören:
Bascarola, Maso, Soglio, Valpegora, Boscati lungana, Cornelle, Costa, Denai, Grotti della Valle, Valla Pettina, *Gassen* – Tornezza *Dorf*.

Forni Avoltri, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein im Gebirge liegendes, von Rigolato, Prato und Sappade (Prov. und Distrikt I, Belluno) begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Aushilfskirchen und 1 Getreidemühle, 8 Migl. von Comeglians. Mit:
Collina, Frasenetto, Sitz der Pfarre S. Giovanni Battista di Forni Avoltri, Rigiletto, Borgate.

Forni di sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, eine aus den unten genannten drei Dörfchen bestehende, in der Ebene, an der linken Seite des Tagliamento auf d. Strasse, welche von Ampezzo über Forni di sotto gerade nach Lorenzago del Cadore (Prov. Belluno und Distr. III, Auronzo) führt, liegende *Gemeinde - Ortschaft*, dessen Pfarre, S. Maria in Cella ihren Sitz hat. 12 Migl. von Ampezzo. Mit:
Andrazza, mit Kirche S. Vito, Cella Pfarre S. Maria, Vicco, mit Kirche S. Giacomo, Borgate.

Forni di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein an der linken Seite des Tagliamento, auf der von Ampezzo nach Lorenzago del Cadore (in der Prov. Belluno Distr. IV, Auronzo) führenden Strasse, nächst Forni di sopra liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria del Rosario, welche in Baselia ihren Sitz hat. 7 Migl. von Ampezzo. Dazu gehören:
Baselia, Sitz der Pfarre, Tredolo, mit 2 Kapellen, Vicco, mit 2 Kirchen, Borgate.

Förning, Ober-, Ferning — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Egg, ob Krainburg geh., nach Zirklach eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Krainburg.

Förning, Unter-, Fernig — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh., an der Strasse von Krainburg n. Stein liegendes *Dorf*, 2¾ Stund. von Krainburg.

Fornisco, Lombardie, Prov. Brescia, *Dorf*, zur Gemeinde und Post Gargnano.

Forno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte und Pfarre Cavalese und Gemeinde Tono gehörig.

Forno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Carlazzo.

Forno, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Forno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Ponte.

Forno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valfurva.

Forno, Al, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Grundola.

Forno, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Cessana.

Forno di Canale, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein *Gemeindedorf* mit 1000 E., Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Aushilfskirchen u. 5 Kapellen, von den Bergen Cares u. Corz, dann den Strömen Lira u. Biois begrenzt, 3½ St. von Agordo. Mit:
Carfon, Colceraca, Feder, Fregona, Cares, Villa di sopra, *kleine Dörfer*.

Forno di Fraele, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di dentro.

Forno di Val, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Ágordo; siehe Taiban.

Forno di Zoldo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Floriano, 5 Filial - 5 Aushilfskirchen und 1 Oratorio, nächst dem Flusse Piave. 10 Migl. von Longarone. Mit:
Arsiera, Astragal, Bragarezza, Calchera, Campo, Cella, Col, Col Astragal, Coicever, Cosal, Dont, Dozza, Foppa, Fornesighe, Ligont, Mojes, Pieve, Prà, Pradel, Somariva, Sorogno; Sottorogno, Villa, *Dörfer*.

Forno d' Ono, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; s. Ono.

Fornos, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch. und Kászon. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges ungr.

reformirtes *Dorf*, mit 34 Häus. und 395 Einwohnern, nicht weit vom Sumpfe Szernye, mit Eichenwaldungen, in der Gegend von Bártháza, 3 St. von Munkács.

Fornoszech, Ungarn, Neutr. Kom., ein sl. *Dorf*, mit 39 H. und 275 meist röm. kath. Einwohnern, Filial von Felső-Vásárd.

Forno nuovo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Como; siehe Premana.

Fornovo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; ein zwischen dem Marktflecken Caravaggio und dem Flusse Serio, davon 2 Migl. entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit einer eigen. Pfr. S. Giovanni Battista, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Treviglio. Dazu gehören:

Belvedere, *Dorf*; Belvedere della Mensa, Rino del Capitolo di Caravaggio, Rino de' Padri Minimi, e della Mensa, Rino Seregni, Brusada, Pezzoli, Cassinaggi, *Meiereien*.

Fornoburgum, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Maros-Vásárhely.

Foroni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Foropolis, Siebenbürgen; siehe Szék.

Foroszcza, bei Lanka — Galizien Sombor. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Bilina wielka, zur Gemeinde Lanka. Post Drohobycz.

Foroszczyce, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Zborow, Gemeinde Glina, Post Brzezan.

Forotik, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch., Oravicz. Bezirk. ein walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit 190 Häus. und 1280 Einw., einer Kirche, grenzt gegen Süd. mit Komoristye, 1¼ St. von Kakova.

Forovacz, Slavonien, Syrm. Komt.; siehe Banovcze.

Forrás, Ungarn, *Praedium* im Békés. Komt., mit 1 Haus und 6 Einw.

Forrás, Kő-, Ungarn, Neográder Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 28 Einw.

Forrasest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Komt., Facset Bzk., ein wal. königl. Kaal. *Pfarrdorf*, am Fusse d. Berges Ruszka, grenzt gegen Süd. an Tomest, 2 St. von Facset.

Forri, Vályе-, Siebenbürgen, der Bach Vályе-Somutjuluj fliesst durch das Dorf Sülye unter dem Namen Süllye-patak, durch das Dorf Foró unter dem Namen Vályе-Forri, und fällt in den Marosfluss unter dem Namen Vályе-Somutjuluj ein.

Forri, Tirol, Trient. Kr., ein im Gerichte Fleimsthal liegend. *Dorf*, 4 St. von Cavalese, 9 St. von Neumarkt.

Forró, Forrou—Ungarn, diess. d. Theiss, Abaujvárer Gespansch. und Szikszóer Bzk., ein der königl. Freistadt Kaschau geh. slowak. *Markt*, mit 310 Häusern und 1660 Einw., auf der Kommerzialstrasse an dem Hernád Flusse liegend. mit einer eigenen Pfarre. Postamt mit:

Baksa, Berete, Berencs, Csenyéte, Csobád, Detek-Devetser, Dobsza, Encs, Fái, Fancsal, Fulókörts, Füget, Alsó-, Felső-, Gagy, Alsó-, Felső-, Gagy Bátor, Garadna, Gibárt, Ibránka, Ináncs, Kácsmark, Kér, Litka, Méra, Alsó-, Felső-, Novaj, Alsó, Felső-, Papi-puszta, Peré, Sap, Szala, Szászfa, Szebenye, Szend, Alsó-, Felső-, Szent-András, Szölnok, Tengerfalva, Vendéghi.

Forró, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., und Rattkoer Bzk., ein *Praedium*, unbevölkert.

Forró, Brenndorf, Fereu — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., Ob. Kr., St. Benedek. Bzk., ein mehr. Grundherschaften gehöriges, von 140 walach. Familien bewohntes *Dorf*, mit 1016 Einw., einer griech. unirt und nicht unirten Kirche und Pfarre, hat mehre adel. Besitzer, 4 St. von Nagy-Enyed.

Forró, Ungarn, Neográder Komitat, *Praedium.*

Forró, Dsoszan-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bzk., ein zur Bisthums Hrsch. Belényes gehör. walach. Dorf, 10 St. v. Grossvardein.

Forrószeg, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Grossvardein.

Forscht, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss gehör. *Dorf*; siehe Forst.

Forst, Oest. unt. d. E., V.U.W.W., ein zur Hrsch. Steiersberg geh. *Meierhof*, sammt einem Wirthshause und einigen Wohnhäuschen, in der Pfarre St. Valentin, 2 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Forst, Illirien, Ob. Kärnt., Villacher Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Goldenstein gehör. *Ortschaft*, liegt ob Reisach, 5 St. von Oberdrauburg.

Forst, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf*, mit 40 Häus. und 270 Einw., einer Pfr. und einem Schlosse, liegt unter dem Dorfe Lauterwasser

am Fusse des Riesengebirges, 1½ St. von Arnau.

Forst, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, mit d. Einw., zur Pfarre Wildschütz und Bresl. Bist. Hrsch. Johannesberg; siehe Nieder-Forst.

Forst, Forstmühle — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* und ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Kinsberg geh., 2½ St. von Eger.

Forst, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehörige, sehr ausgedehnte *Gemeinde*, mit einer Filialkirche von der Pfarre St. Michael, liegt gegen Ost. an d. Stdtgcht. Wolfsberg und der Gemeinde Hattendorf und gegen West. an d. Ldgcht. Althofen, 2 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Forst, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein gehörige *Hammermühle*, liegt geg. West., Süd. und Nord. an Forst, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Forst, Steiermark. Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Eggenberg und Pfarrhof Strassgang geh., gegen Süd. liegendes *Dorf*, ¾ St. von Kalsdorf.

Forst, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zu dem Distr. Kom. Schmiding und Hartheim geh., nach Krenglbach eingepfarrtes, *Dorf*, ob Schmiding, 1½ St. von Wels.

Forst, Forscht — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss Hsrch. Rohr und Eggenberg geh., nach Windschuh eingepf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 67 Einw., 1½ St. von Kalsdorf.

Forst, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* an der Etsch und *Gemeinde* im Ldgcht. Lana.

Forst, Worst — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurnamhart und Pfarrhof Haselbach geh. *Dorf*, liegt gegen Osten von Ratschiavess am Gurgflusse, 6 St. von Neustadtl.

Forst, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neust. Kr., welches aber seit kurzer Zeit in einen Schutthaufen verwandelt wurde.

Forst, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Anna am Aigen, zum Bisthume Seckau gehörig.

Forst, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Premstätten, Pfarre Feldkirchen, zur Hrsch. Premstätten und Weisseneck gehörig, mit 14 Häus. und 69 Einw.

Forst, Farst — Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Steiereck und Ldgcht. Haus lieg., der Hrsch. Steiereck, Luftenberg, Florian, Hagenberg und Pullgarn geh., nach Sct. Georgen an der Gusen eingepfrt. *Ortschaft* von 19 Häus., hinter dem Pullgarer Wald, 3 St. von Ens.

Forst, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 26 Einw., zur Hauptgemeinde Hermagor, Untergemeinde Möschach und Hrsch. Grünburg gehörig.

Forst, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 30 Einw., zur Haupt- und Untergemeinde Reissach und Hrsch. Kötschach gehörig.

Forst, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 1 Haus und 7 Einwoh., zur Hauptgemeinde Künburg Untergemeinde Egg und Hrsch. Grünburg gehörig.

Forst am Berg, Oest. unt. der E., V. O. W. W., einige bei Wieselburg zerstr. lieg., dahin eingepf. der Hrsch. Wocking dienstb. *Häuser*, 2½ St. von Kemmelbach.

Forst, bei Sct. Bartelme, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen liegend. der Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, liegt v. der Neustädtl. Strasse, 1½ St. links im Gebirge, 4 St. von Neustadtl.

Forst, der obere, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Einöde*, der Herschaft Asch, bei dem Dorfe Nassengrub, ½ St. von Asch.

Forst, der untere, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 *Einöden*, der Hrsch. Asch, ¼ St. von Asch.

Forst, Nieder-, Dreschgärten — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Johannesberg geh., mit deutschen Einwohn.

Forst, Ober-, Schlesien, Troppau. Kr., ein freies *Rittergut*; zur Pfarre Johannesberg, mit deutschen Einw.; siehe Oberforst.

Forst, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Probsteiherschaft Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepfrt. *Dorf*, mit 20 H. und 49 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Forst, Unter-, Illirien, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, liegt am Bache Temenitz, rechts von der Kommerzialstr., unter einer Waldung, 3 St. von Neustadtl.

Forst, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Probsteihrsch. Neustadtl gehör., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Neustadtl.

Forst, Von, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Wiesenhegerswohnung*, (die soge-

nannte Arnauer Wiesenhütte), 1¼ St. nw. von Arnau.

Forstalpe, Illirien, Kärnt., ein *Berg* 5 St. nordw. von Wolfsberg, 1066 F. hoch.

Forstau, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Salzburg. Kr., zur Pfarre Forstau u. Pflgrcht. Radstadt gehörig.

Forstau, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Steinbach lieg. *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Steinbach eingepf., liegt am Wanzbache, gegen Westen nächst dem Kloster Schlierbach, 5 St. von Wels.

Forstbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bezirk Wieden, *Bach*, treibt in d. Gegend Gassing 1 Hausmühle sammt Säge.

Forstberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Steinhaus liegendes *Dorf*, zur Pfarre Fischelham und verschiedenen Dominien geh., 2½ St. von Lambach.

Forstberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Ens, lieg. *Freisitz*, nach Ens eingepfarrt, in der Ortschaft Vorstadt Lerchenthal, ¼ St. von Ens.

Forstberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, bei Büchelsdorf, z. Herschaft Landsberg gehörig.

Forstberg, Fost — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh., nach Teinach eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 Häus. und 36 Einwohnern, liegt am Pachrer Gebirge gegen Westen, 2½ St. von Windisch-Feistritz.

Forstberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstätten gehörig.

Forstboden, Steiermark, Judenb. eine *Gegend*, in der Wölz, zwischen dem Hinterburggraben und Kammersberg, in welchem die Pöllagemeinde mit 80 Rinderauftrieb sich befindet.

Forstbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Feuersbrunn.

Forstenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 der Pfarrhersch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg unterth. *Häuser*, 2¾ Stunden von Kemmelbach.

Försterhaus, Böhmen, Budw. Kr., ein einzelnes *Haus*, Hersch. Wittingau, ¾ St. von Wittingau.

Försterhauser, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen*, von zerstr. Häusern, der Bergstadt Gottesgab geh., ¾ St. von Gottesgab und 6¾ St. von Karlsbad.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mauerkirchen gehörig. *Dorf*, an der Mattig, in der Pfarre Burgkirchen. Hier befindet sich ein mit Weihern umgebenes Schloss, der Hofmark Forstern, 1½ St. von Braunau.

Forstern, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., ein dem Stadtpfarrhof Braunau und der Herschaft Frankenburg (im Hausr. Kr.) geh. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kreis, ein z. Pflgrcht. Neumarkt geh. *Weiler*, in der Pf. Pöndorf, die Hausnummern von Nr. 1 bis 25 gehören in das Innviertel, 3 Stund. v. Neumarkt.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1¾ Stunden von Ried.

Forstern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Hrschft. Mattighofen geh. *Ortschaft*, v. 7 Häusern, nach Pöndorf eingepfarrt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Forsterreith, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 St. von Frankenmarkt.

Forsterreut, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Vöklamarkt lieg., der Hrsch. Walchen geh. und am Süberer Walde liegend. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Forsthärtl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine im Walde gleich. Nam. lieg., zur Herschaft Gmünd gehörige *Gegend*, von zerstreuten Häusern, n. Schrems eingepf., am Steinbache, 1½ Stunde von Schrems.

Forsthaus, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Jägerhaus*, zur Hrsch. Patzau, an dem Dorfe Bedrzischow, 5½ St. von Tabor.

Forsthof, auch Vorstadt genannt, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Stadt Cilli lieg. *Gut*, mit einer Mühle, am Lochnitzbache, ¾ St. von Cilli.

Forsthof, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirke Gleichenberg und der Pfr. Trautmannsdorf, ¾ St. von Gleichenberg, 1 St. von Poppendorf.

Forsthof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Grieskirchen lieg., verschieden. Dominien geh. zerstr. *Dörfchen*, gegen Osten unweit Polham, und ist dahin eingepfarrt, 5 St. von Wels, und 3 St. von Bayerbach.

Forsthof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Burkersdorf geh. *Waldhaus*, nächst Krödl und Hochstrass, 6 St. von Burkersdorf.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2¾ St. von Ried.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, 1½ St. von St. Gilgen.

Forsthub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., zwei zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. von Hof.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein *Weiler*, nach St. Martin eingepf., und unter das Pflgrcht. Obernberg geh., 2¼ St. von Ried.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein der Pflgrchts. Hrsch. Ried geh. u. nach Waldzell eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Innkr., 3 zur Hrsch. Obernberg und Aurolzmünster gehörige *Bauernhöfe*, nach St. Martin eingepfarrt, 2½ St. v. Ried.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine z. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Mörschwang eingepfarrte *Ortschaft*, v. 3 Gütern, gränzt gegen Westen an die Ortschaft Greifing, 2½ St. von Ried.

Forsthueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., zerstr. lieg., zur Herschaft Persenbeug geh. *Häuser*, unweit dem Schlosse Rottenhof, 2 St. von Kemmelbach.

Forsthueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Feldeck lieg. den Hrschn. Weidenholz, Stift Kallham und Bayrbach geh. *Ortschaft* von 8 Häusern; siehe Forsthub.

Forsthueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herschaft Ulmerfeld geh., hint. Neuhofen liegend. *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstädten.

Forsthütten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehörig. *Haus*, seitwärts des Rutschhofes, hinter Anzbach, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Förstl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf gehörig.

Forsting, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Trag des Bezirkes Holleneck.

Forstlatschenberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Weingebirg*, z. Staats-Herschaft Gonowitz gehörig.

Forstlechen, Forstlach — Tirol, Pusterth. Kr., ein einzeln. *Bauernhof*, in dem Gerichte Virgen, der Hersch. Lienz geh., liegt nach Ströden, und ist zu der Gemeinde Hinterpichel konskribirt, 11¼ St. von Lienz.

Forstmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Kinsberg, 2½ St. von Eger.

Forstnerbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Murau.

Forst-Ratz, Steiermark, Grätzer Kr., zur Hrsch. Landsberg.

Forstschlagalpe, Steiermark, Br. Kreis, im Grasnitzgraben sammt dem Forsteck, mit 20 Rinderauftrieb, und dem Huberalpel mit 30 Rinderauftrieb.

Forst-Viertl, Steiermark, Grätz. Kr. eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Peggau und verschied. Domin. gehör., nach St. Stephan eingepfrt., an Gradkorn lieg. *Gegend* von 45 zerstreuten Gebirgshäusern mit 169 Einw., 3 St. von Peggau.

Forstwald, windisch Ostroschna — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. der Stadt Cilli und Hrsch. Neu-Cilli geh., in der Ebene lieg. *Dorf*, mit 28 Häus. und 135 Einw., ¾ St. v. Cilli.

Forstwald, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. Landskron.

Fortana Elera, Tirol, Trient. Kr., die alte Benennung des Marktes Brentonico.

Fortana, Tirol, Trienter Kr., *Dorf* bei Brentonico, Fil. der Pfr., Lgcht. Mori.

Forte, Borgo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Forte di Fuentes, Lombardie, Provinz Como, ein Theil von Colico.

Forte Longo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Farra.

Förthof, Fährthof — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen*, der Stifts-Hrsch. Dürrenstein, nach Stein eingepf., an der Donau, 1 St. von Lubereck.

Förthof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein z. Stifts-Hrsch. Dürrenstein geh. *Dörfchen*, ausser der Stadt Stein, an der Donau, ½ St. von Krems.

Forti, Boretta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Fortnánzky, Ungarn. Oedenburg. Komt.; siehe Fraknó.

Fortnava; siehe Fraknó.

Fortogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Longarone.

Fort' Opus, Narenta — Dalmatien, Spalato Kr., Fort' Opus Distrikt, ein *Städtchen* und *Hauptgemeinde* von 105 Häus. und 625 Einwohn., der Pretur gleichen Namens unterstehend, wovon ein eigener Bzk. den Namen hat, wo man in einer Entfernung von $\frac{1}{10}$ Meile, oberhalb Gradina den Fluss Narenta überschiffen muss, um auf die nach Sign führende Landstrasse zu gelangen, mit einer eigenen Pfarre, Sanitäts-Deputation, Zolleinnehmeramt, Sicherheitswach-Kommando und Wasser-Post, auf einer kleinen Insel des Narenta-Flusses, $\frac{1}{4}$ Meile von Ternovo, und 1 Meile von Comin. Poststation unter dem Namen Narenta.

Fort Opus, Dalmatien, Spalato Kr., ein altes, aus Erde aufgeführtes, aber zerfallenes *Fort*, mit einem Dorfe, an der Narenta. Die Hütten im Dorfe bestehen meistens aus Schilf. In den nahe gelegenen salzigen Morästen und Teichen werden viele Aale und andere Fische gefangen.

Fortschach, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, mit einer Filialk., liegt $1\frac{1}{2}$ St. von der Wienerstr. in der Ebene, an dem Saustrome und Feistritz-Fl., $1\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Fortuna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Fortunati, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gallenberg geh. *Ortschaft*, in dem Vikariate Sct. Gotthard, $\frac{1}{2}$ St. von Sct. Oswald.

Forum Siculorum, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; siehe Maros-Vásárhely.

Forzadura, Cranza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Cervarese S. Croce.

Forzino, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf*.

Fos, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespansch., zwischen den Bergen Grün, Wutz und Tsaka, $\frac{1}{2}$ St. von Jóvedits.

Fosadazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Fosanna, Wosanj — Böhmen, Pils. Kr., ein einschicht. obrigkeitl. *Meierhof* und *Schäferei*, mit einem seitwärts lieg. Jägerhause, der Hrsch. Manetin geh., liegt $1\frac{3}{4}$ St. gegen Süd. von Manetin, und gegen Nord. 5 Stunden von Pilsen.

Fosazel, Fasadzel — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, $\frac{1}{2}$ St. von Orsova.

Foscarinetto, Venedig, ein *Berg* am Alpon Flusse, bei Pasquaro.

Foschine, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, zur Untergemeinde Terbia und Hauptgemeinde Altosslitz gehörig, Herschaft und Post Laak.

Fosco, Venedig, ein *Berg* bei Monte Fosco.

Foscolino, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Parenzo, ein *Dorf*, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 21 Häus. und 124 Einw., einer Pfarre in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 2 St. von Parenzo.

Foscolino, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Montana Bezirk, ein *Dorf*, zur Pfarre Foscolino der Diöcese Parenzo Pola, $4\frac{1}{2}$ Meile von Montona.

Fosine, Tirol, Trient. Kr., ein in d. Gemeinde Ossana lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, zum Ldgcht. Rutzthal gehör., 18 St. von Trient.

Fosoltsberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* u. *Schloss*; siehe Vasoltsberg.

Fosozella, Válze-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Dissuluj entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Szilágy-patak, eine kleine halbe St. ober seinem linksuferigen Einfall in den vereinigten Szamosfluss, linksuferig einfällt.

Fossa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Fossa, Caprara, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* vom Municipal-Magistr. der Stadt Casal Maggiore administrirt, mit Pfarrkirche S. Lorenzo M., nächst dem Flusse Po, 3 St. von Cremona. Mit:
Cassino, Zoll-Station mit Aufseher.

Fossa d'Ostiglia, Lombardie, *Canal*, wird gespeisst vom Mincio, mittelst der Fossa di Bozzuolo, genannt Molinela und verbindet sich bei Ostiglia mit dem Po, trägt 9000 Kilogram, geht von dem Murrazzo in den Tartaro Namens Fassetta und verbindet sich mittelst dem Naviglio di Legnago mit der Etsch.

Fossa, Bocca di, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt VII, S. Dona; siehe Torre di Mosto (Bocca di Fossa.)

Fossa di Ruoso, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fossadolto, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Breda de' Bugni.

Fossafiubba, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Paolo.

Fossa Guazzona, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf*; zur Pfarre S. Pietro Medegallo zu Ca d'Andrea geh., mit einem Oratorio, 4½ St. v. Cremona.

Fossali, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Romanò.

Fossa Lovara, Venedig, Provinz Venedig und Distrikt III, Dolo; siehe Strà.

Fossalta, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt VIII, Portogruaro, ein nächst dem Fl. Taglio nuova und den Canal Lugugnano liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Zenone und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Portogruaro. Dazu gehören:
Alvisopoli, Boscatta di Fratta, Brada, Colombara, Fratta, Gorgo, Perarutto, Saciletto, Stiago, Tessa Brusada, Vado, Villanova di Fossalta, *Dörfer*.

Fossalta, Venedig, Prov. Venedig und Distr. VII, S. Dona, ein an Noventa und den Fluss Piave nuova grenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Filiale der Pfarre S. Mauro di Noventa und 5 Oratorien, 1¼ St. von S. Donà.

Fossalta, Venedig, Prov. und Municipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Altichiero.)

Fossalta, Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale; siehe Trebaseleghe.

Fossalta maggiore, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Chiarano.

Fossalunga, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna, ein bei S. Andrea di Cavasagra lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfr. S. Agata, dann 4 Oratorien, 6 Migl. von Montebelluna. Mit:
Cà Allegri, Cà Renier, einz. *Häuser*, Carpene, S. Andrea di Cavasagra, Vicidiese, *Gemeindetheile*.

Fossa Lunga, Venedig, Prov. Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Polverara.

Fossamanna I. X, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Fossa Mellon, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Prausdomini.

Fossamerlo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Vendemiano.

Fossanuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Fossa Oltre, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Annone (Oltre Fossa).

Fossarmato, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine 1 Stunde vom Flusse Ticino entfernt liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Pfarre S. Giorgio und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Pavia. Dazu gehören:
Campazzo, Cassina Bompiumazzo, Cassina Marzana, Cassina Paganina, *Meiereien*, Cassina Teporamala, einzelnes *Wirthshaus*.

Fossa Rotta, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Fossascura, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Fossato Collefiorito e Sette Frati, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, s. Rodigo.

Fossato nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Fossato nuovo Mazenga e, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Fossa Tresvan, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Fossa vecchia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Fosse, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Fosse, Casal oltre, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo (Casal Oltre Fosse).

Fosse d' Arzere, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Mogliano.

Fosse delle Mismi, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, siehe Roncade.

Fosshof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss*, bei Unzmarkt.

Fossia e Stivia, Lombardie, Provinz Como und Disr. V, S. Felice; siehe Castiglione.

Fossing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Waldzell eingepf. *Dörfchen*, 2¼ St. von Ried.

Fossino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Fosslau, Hwozdo — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 284 Einw., zur Hrsch. Manetin geh., 1¾ St. von Manetin, 5 St. von Pilsen.

Fössl in Entholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes d. Hrsch. Erla geh., in der Rotte Steinlacken und Pfarre Sct. Valentin sich befindendes *Bauerngut*, 1 St. von Strengberg.

Fösslhof, Fisshof (Lhotka, Lhota), auch Mehlhüttel bei Priethal — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Häus. und 19 Einw., liegt am rechten Moldauufer, bei dem Einflusse des Ilkobaches, ist nach Priethal eingepfarrt.

Fossò, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein zwischen Viganovo und Prozzolo, an der Krümmung des Brenta-Flusses liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und 2 Privat-Oratorien, 1½ St. von Dolo, Mit:
S. Don, *Dorf*.

Fossone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Fossone Porto, Venedig, Provinz Venezia und Distr. V. Loreo; siehe Rosolina (Porto Fossone).

Fossonovo, Lombardie, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Fost, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh. *Dorf*; siehe Forstberg.

Foszing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Ried geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Lohnsburg, 1 St. v. Ried.

Foth, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Váczer Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 192 Häus. und 1690 Einw., den Grafen Fekete und Károly gehör., mit einer Pfarre helvet. Conf., Kathol. Seits nach Dunakesz eingepf., und Glashütte, von Pest und Waitzen 2½ Meil. entfernt, 2 St. von Dunakesz.

Fötetej, Része, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnok. Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge, eine gute halbe St. sowohl von Hadad, als von Apátza und 1 St. von Győrtelke.

Fotos, Fotsdorf, Fotoschu — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Sepser Aluter Bezk., eine *Grenz-Miliz Kommunität* und *Dorf*, an dem Alutafl., mit einer reformirt. Pfarre, 4 St. von Kronstadt.

Fotos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhl aus dem Kászoner Höhenzweige ¾ St. ober Fotos entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den Altfluss, durch Gidófalva, linksuferig einfällt.

Fotra, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm zwischen den Bergen Sztrimba u. Gausor, 4½ St. sowohl von Kákova, als von den zu dem Dorfe Tzód gehör. Szuszény.

Fötschach, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus. und 64 Einw., liegt im Gebirge, von der Poststrasse gegen Ost., nach Lorenzen eingepfarrt, nächst Glein und Lorenzen, 2 St. von Knittelfeld.

Fotsetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ½ St. vom rechten Ufer des grossen Szamosflusses, 1½ St. von Uj-Rodna.

Fotsetu-máre, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mitter Szolnoker Gespanschaft, im Krassnaer Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Djálu-Dombruluj des den Ér- u. Krasznafluss scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Krasznafluss, ½ St. ober Felső-Szopor, linksuferig einfällt.

Föttelalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Moosberge, mit 32 Rinder und 10 Schafauftrieb.

Fourjowosello, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Thunnisch gehörig.

Fouscht, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Kom. Plankenstein liegendes, der Hrsch. Seitzdorf gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt an der Seitenstrasse nächst Pölltschach und dem Fl. Drau, 1 St. von Gonowitz.

Fovea Lupi, Wolfsgrube — Ungarn, Liptau. Komt.; siehe Vlesia-jama.

Fövény, Ungarn, jenseits. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sármelljék. Bzk., ein *Praedium*, mit 13 Häus. u. 88 Einw., einem Land- und Wirthshause, nach Stuhlweissenburg eingepf., nahe am Sumpfe Sárréttye zwisch. dem Praed. Báránd und dem Dorfe Tácz, mit einem verfallenen Schlosse, Rindvieh- und Schafzucht, 1 St. von Suhlweissenburg.

Fövényes, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungr. *Prädium*, ½ St. von Gyula.

Fövényes földje, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Prädium*; siehe Golicza.

Foxi, Tirol, Royereder Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Vallarsa im Ldgcht. Roveredo gehörig.

Foyersmann, oder Feyerands, insgemein Voyrans genannt — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Nieder-Ranna am Brandhof unterthän. *Dorf*, bei Kottes, 5 St. von Krems.

Foygeouluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnok. Gespansch., gleich ober Benedekfalva.
Foyrach, Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. Massenberg gehör., verschied. Hrsch. unterth. *Dorf*, liegt unterhalb Niklasdorf auf einer Anhöhe, etwas seitw. an der Poststr., 1¼ St. von Leoben.
Fozza, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. eigener Pfarre S. Maria und einem Oratorio, 3 St. von Asiago.
Fraa, Venedig, ein *Berg* bei Cirolis.
Fraberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grossbertholds unterthän. *Dorf*, bei Gross-Gerungs, 5 Stunden von Zwettel.
Fraberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf*; siehe Frauenberg.
Fraberg, Oest u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag geh. *Dörfchen* von 5 Häusern, 1 St. von Strengberg.
Frabsgraben, Wrabsgraben — Böhmen, Bunzl. Kr., einzelne *Häuser*, mit einer Mühle gleich. Namens, d. Hrsch. Pernstein, ¼ St. von Dauba.
Frabsleuthen, oder Wrabsleiten — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Pernstein geh.; s. Wrabsmühle.
Fracavalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.
Fraccazzole, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Cà di David.
Fracchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, eine *Gemeindeortschaft* (Aggregato di Case) nach Natività di B. Mar. Verg. gepfarrt, mit einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, 1 Migl. vom Addaflusse, auf der Strasse von Lodi nach Cassano, 3 Migl. von Lodi. Mit:
Ferro, Fraccina, *Meiereien*.
Fracchia Mulino, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.
Fraccie, Alle, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.
Fraccina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Fracchia.
Fracena, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Strigno im Valsugana C. Trana.
Frachsern, Tirol, Rovered. Kr., ein *Pfarrdorf*, auf einem Berge, Ldgrcht. und Post Feldkirch.
Frad, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Gries im Landgerichte Steinach gehörig.
Fradautz, Alt, Galizien, ein *Dorf* im Bukowiner Kr., zur Pfarre Fradautz und Hernowitz gehörig.
Fradenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minnichhofen geh. zerstr. und dem Dorfe Peessen zugeth. *Ortschaft*, nach Weitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Pessen, 3½ St. von Gleisdorf.
Fradenthalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Feistritzgraben mit 120 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.
Fradiel, Venedig, Prov. Friaul, Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.
Fra di Sesto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Novrego.
Fraelacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Tricesimo.
Fraele, Lombardie, Prov. Valtellina, ein Theil von Premaglio.
Fraforeano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Ronchis.
Frag, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* mit einem Kapuzinerkloster, der Herschaft Villanders geh., liegt an der Landstr. nächst dem Timenbache, und ist die Grenzscheide zwischen Trient und Brixen, 1 St. von Kollmann.
Fraga, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche u. Franciskaner Kloster, Post Rohatyn.
Fraganesco, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; s. Ca de' Staoli.
Fragant, Aeussere, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein den Herschaften Ober-Falkenburg und Groppenstein geh. *Dorf*, 6 St. von Sachsenburg.
Fragant, Innere, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Hersch. Ober-Falkenburg und Groppenstein gehörig. zerst. *Dorf*, mit einem Baadhause, 2 St. von diesem Dorfe am Gebirge ist das berühmte sogenannte Grossfraganter Kupferbergwerk, 8 St. v. Sachsenburg.
Fragburg, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz*, auf der Frag, Ldgrcht. Klausen, Post Klausen.
Fragendorf, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Vereknye.
Fragenstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehör. verfallenes *Schloss*, ½ St. v. Zirl.
Fragitz, Siebenbürgen; siehe Trajnis.
Fragnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., zwischen dem Hochtrötsch und dem Windhofgebirg.

Fragopolis, Ungarn; siehe Eperjes.

Fragose, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Fragsburg, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Meran geh. *Schloss*, liegt auf einem Felsen ob Freiberg, 8 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Fraham, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte Neumarkt (im flach. Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariat Seeham, hart an dem Kanal, der den Grabensee mit dem Trumersee vereinigt, 3 St. von Neumarkt.

Fräham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zur Herschaft Asbach liegend., verschied. Dominien geh *Dörfchen*, am Dottinger Mühlbache, zwischen Bruckwies und Pimberg, 1¾ Stunden von Altheim.

Fraham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Maurkirchen geh. *Dorf*, mit einer Mauth- und Sägemühle, in der Pfarre Rossbach, 2 Stunden von Altheim.

Fraham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Reichersberg und dem Pflgrcht. Obernberg, an der Harter Strasse, in Verbindung mit der Altheimer-Schärdliger- und Rieder-Strasse, 3½ St. von Ried.

Fraham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. und Hrsch. Efferding liegende *Ortschaft* von 36 Feuerstellen, verschiedenen Dominien geh., nach Efferding eingepfarrt, von Linz an der Poststrasse und dem Innflusse, ¾ St. von Efferding.

Frahofen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Kaal. Herschaft Tulln; siehe Frauhofen.

Frai, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Fraidnegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Freiberg gehör. zerstreute *Ortschaft*; siehe Freideneck.

Frain, Frayn, mähr. Wranow — Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* u. *Marktflecken*, mit 115 Häus. u. 840 E., im Thale der Thaya, in einer halbinselartigen Krümmung d. Flusses, mit einer grossen Fayence- und Wedgewod-Geschirrfabrik des Grafen von Mniszek, welche ihre Erzeugnisse nnd Wien, Ungarn, Siebenbürgen, in die Moldau, Walachei und in andere türkische Provinzen verschickt. Auf der Strasse steht ein Denkmahl aus weissem italienischen Marmor, welches die Gemeinde 1806 dem Grafen Mniszek für die Erbauung eines neu. Bergweges setzen liess. Dem Markte gegenüber erhebt sich auf der steilen und felsigen, 76 Klafter hohen Windschauer Anhöhe, das herschaftliche Schloss, 3 Stockwerke hoch, regelmässig gebaut, mit einem prächtigen ovalen Saale, geschmackvoller Einrichtung, einer gewählten Bibliothek etc. Die Umgebungen sind ungemein reizend, und mit den schönsten Anlagen geschmückt, besonders das herrliche Felicienthal mit dem zierlichen Brunnen, der Rosenhain mit dem Philosophenhause, das Schweizerthal, die Gegenden um die Trümmer der Bergschlösser Schimbergund Neuhäusel, von welch' letzterem (nächst Lukau gelegen) noch einige Gemächer erhalten sind. F. bildet mit Neuhäusel eine ansehnliche Herschaft, die 4 Märkte, 14 Dörfer und 6,500 Bewohner enthält. 2½ St. von Frainersdorf.

Fraina, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.

Fraine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Pisogne.

Frainersdorf, auch Freynersdorf, mähr. Wranowska Hospoda — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Pfarre Wranow und Herschaft Frain gehör. *Dorf*, mit 73 Häus. und 397 Einwohnern, wovon auch ein Theil zur Herschaft Jaispitz gehört, an der Poststrasse nach Iglau zwischen Znaim und Mährisch-Budwitz. Postamt mit:

Hösting, Blan, Boskowstein, Eisenhammer, Gröschlmauth, Hösting, Irzitz, Mürower Mühle, Prokopsdorf oder Neudorf, Pusta Mühle, Roskosch oder Schrameck, Czerim, Bojanowitz, Nenitschitz, Paulitz, Strzelitz, Tief Magspitz, Weftschitz, Czastohoditz, Lispitz, Schiedrowitz, Schrefelsdorf, Scherutka, Frischau, Fischhäufl, Frain, Frainersdorf.

Fraino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Pagnano.

Fraino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Frainspitz, von inigen Reinspitz genannt, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lok., einem Schlosse und Meierhofe, 2 St. ostw. von Pohrlitz, 1¼ St. von Mariahilf, mit 60 Häus. und 378 meist. deutschen Einwohnern.

Frainwald, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Wald*, ¾ St. südöstl. vom Dorfe Neu-Petrein, 248 Wr. Klafter hoch.

Frais, oder das Fraisische Gebiet ist c. 1 Q. M. gross, enthält die Orte, Altalbenreuth, Neualbenreuth, Ernestgrün, Gassl, Hardek, Mugl, Ottengrün, Boden, Querbach, Schachten, Taubrath, Schönlind. Dieses kleine Gebiet liegt südlich von Eger im Elbogner Kr., an der bairischen Grenze, wird

auch teritorium litis genannt, und die Bewohner gehören zum Theile der Krone Böhmen, theils der Krone Baiern.

Fraian, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Vermiglio im Ldgchte. Malé gehörig.

Fraischling, eigentlich Friesling — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Raan und Herschaft Horn geh., hinter Harmannsdorf nächst Gars, 1½ St. von Meissau.

Frajvitz, Freywies, Füzvölgy — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein auf v. der Hahót n. Kanizsa führenden Poststrasse, zwischen Német Szt. Miklós und Langvíz liegend. zu der fürstlich Bathyán. Herschaft Kanizsa gehörig. und nach Homok - Komáron eingepfarrt. *Dorf*, 1 Stunde von Kanizsa.

Frakno-Allya, Frekenau, Forchtenau, vor Alters latein. Fraknovium genannt, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburger Bezirk, eine *Herschaft* und deutsches *Dorf*, dem Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen Pfarre, welche die PP. Serviten versehen, Kastanienwäldern, 2¼ St. von Oedenburg; siehe Forchtenau.

Fraknó, Fortnánszky, Fraknóvár, Fortnara, Forchtenstein — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, Ober Oedenburger Bezirk, eine *Herschaft*, des Fürsten Eszterházy, Schloss und Festungswerk, 2½ St. von Oedenburg.

Fraknovium, Ungarn, Oedenburg. Kom., die alte latein. Benennung der Herschaft Forchtenau, Fraknó - Allya.

Fra li due Canali, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. S. Urbano.

Frallach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein kl. d. Wb. B. Kom. und Ld. Grcht. Hersch. Greifenburg gehöriges *Dörfchen*, mit 7 H. u. 60 E., 1½ St. von Greifenburg.

Fra Martino, Lombardie, Prov. Como, *Meierei* bei Sartirana.

Frambach, Franrach, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine zu der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft St. Jakob und einer Filial-Kirche von der Pfarre St. Andrä, liegt gegen Osten an dem Lavantflusse und geg. West. nächst der Gemeinde Burgstall an der Landstrasse nach Völkermarkt und St. Paul, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Framing, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. Radstaet (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus lauter Einöden bestehende *Ortschaft*, westnordwärts v. Radstadt, mit einer Mauthmühle, pfarrt nach Altenmarkt, 2 St. von Radstadt.

Framrach, Kärnten, Klag. Kr., 2 d. Hrsch. Hartneidstein gehörige *Mahlmühlen*, lieg. von allen Seiten an Framrach an, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Framzauska, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Feldwirthschaft*, unter der Gut Liebner Gerichtsbarkeit, 1½ St. v. Prag.

Frana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Frana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Gabbiano.

Franach, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks St. Georgen, Pfarre St. Georgen an der Stiffing und heil. Kreuz, zur Hrsch. Strass, Hebersdorf, Steinburg und Waasen geh. mit 85 Häus. 423 Einwohnern.

Franberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zum Hrsch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf*; siehe Frauenberg.

Franca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Franca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Franca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Franca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Bagnaria.

Franca, Breda, Venedig, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi; s. Pompiano.

Franca, Ca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Franca, Ca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Tarvenerio.

Franca, Villa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Carpignano.

Franca, Villa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, siehe Tradate.

Franca, Villa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Chions (Villa Franca).

Franca, Villa, Lombardie, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Franca, Villa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Spinea (Villa Franca).

Francenigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Çajarine.

Franceschetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Franceschica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdello.

Franchetti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Franchetti, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Franchichi, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*.

Franchina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porto d'Adda.

Francisci Canal, Ungarn; siehe Zombor.

Francisci - Stadt, *Vorstadt* von Pesth, in Ungarn.

Francisci - Villa, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Ferenczfalva.

Franco - Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII. Piadena; s. Castel Franco.

Franco, Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Rogno.

Franco Zuccone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Tregasio.

Francolini, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo u. Gemeinde Folgaria gehörig.

Francolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bernareggio.

Francolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Francolino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Ro agnate.

Francollau, Sternstein — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Weixelstädten nach dem Dorfe Engge (Verpette) sich befindendes *Gut*, liegt nahe an der Kommerzialstrasse, $2\frac{3}{4}$ St. von Cilli.

Franczfeld, Ungarn, in der Militär Grenze, ein deutsch. *Dorf*, evang. u. ref. KP. 260 Häus. 1430 Einwohnern, Pferdemühlen, $\frac{3}{4}$ St. von Neudorf an den Sandhügeln.

Franczova-Dedina, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Ferenczfalva.

Franczowa Lhota, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow, Ilieshazisch; siehe Lhota Franczowa.

Frandellona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angola; siehe Cazzimano.

Franedo, Lombardie, Prov. Sondrio, (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Verceja.

Franetich, Ungarn, Agramer Kom. ein *Dorf*.

Frangart, Tirol, Botzn. Kr., eine kleine *Ortschaft*, von mehren Häus., mit einer Kirche, zur Hrsch. Altenburg geh. liegt nächst Girlan, 1 Stunde von Botzen.

Franhof, Fronhof, Frauenhof — Böhmen, Pilsner Kr., ein obrigk. *Meierhof* und *Jägerhaus*, dann ein Wirthshaus d. Hrsch. Rabenstein gehörig und dahin eingepfarrt, liegt zwischen dem Städtchen Rabenstein und Dorf Zwolln, $2\frac{1}{4}$ St. von Liebkowitz.

Franing, Klein-, Franin — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass gehörig.

Franing, Ober-, Franin — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 144 meist böhm. Einw., zur Pfarre Donnermühl und Herschaft Budwitz; siehe Franin.

Franing, Unter-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 182 m. böhm. Einwohnern, zur Pfarre Donnermühl und Herschaft Mährisch-Budwitz; siehe Franin.

Franjowa, Ungarn, Toront. Komt., ein *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Beodra.

Frankdorf, Illirien, Inner Krain, ein *Dorf* im Adelsberger Kr., in der Gegend von Oberkrain.

Frankenau, Frankó, Frankanowa — Ungarn, Oedenb. Kmt. *Dorf*, rk. KP. 109 Häus. 804 rk. Einwohnern, Ackerbau, Waldungen, Mahlmühle, fürstl. Eszterhazysch, $1\frac{1}{2}$ Meil. von Gross-Warasdorf.

Frankenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Rauchenkatz geh. *Dorf*, lieg. ober der Strasse an einem Berge, $\frac{3}{4}$ St. von Rennweeg.

Frankenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Weisenberg geh. *Ortschaft*, an dem Berge gl. Namens, liegt gegen Osten nächst dem Schlosse Döllerberg, 2 St. von Völkermarkt.

Frankenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl. zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. und eigentl. der Gemeinde Ungerdorf zugeth., ausser dem Markte Gleisdorf liegende *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, $\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Frankenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Steyreck lieg., der Hrsch. Garsten, Pullgarn,

Baumgartenberg, Riedegg, Spielberg, Hagenberg u. Dechantei Ens geh., nach St. Georgen an d. Gusen eingepfarrt. *Dorf* und *Schloss*, oberhalb Gusendorf an dem Kruckenberge, 2 Stunden von Mauthausen.

Frankenberg, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nördlich von gleichnamigen Orte.

Frankenburg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., *Dekanat* über die Pfarren, Apfelwang, Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt, Neukirchen, Pöndorf, und Vöcklamarkt.

Frankenburg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Markt* an der Kommerzialstrasse von Ried und dem Röthelbach; mit einer Pfarre, Distr. Kom. Glashütte, Leinen- und Baumwollweberei, schönem Schlosse u. 2. Schulen, 3 St. von Frankenmarkt. Postamt mit: *Aigen, Akersberg, Ampfelwang, Arbing, Arnberg, Badstuben, Behigen, Bollhameredt, Buchleiten, Dachschwendau, Dirmröth, Dorf in der Pfarre Frankenburg, Dorf in der Pfarre Neunkirchen, Eck, Eckberg Haslach, Engern, Endriegl, Erkaburgen, Erlathweid, Erdpreis, Exlwöhr, Finkenroith, Fischigen, Fischeredt, Frankenburg, Freyn Freyschitz, Friedhalbing, Froschern, Fürth, Geldingen, Göblberg, Haid, Halt, Haslach, Haslau, Hilprigen, Hintersteining, Hinterschlagen, Hinterleiten, Hofberg, Hopplschlag, Högersteig, Incrleithen, Jagersberg, Jochling, Kapligen, Kienast, Klanigen, Klingerau, Kogl, Kollopfern, Langwies, Lessigen, Leitrachstätten, Lichteneck, Leixigen, Lukasberg, Märzigen Mayrhof, Marigen, Meisslgrub, Mitteriegl, Mixeuthal, Mühlleiten, Neukirchen, Niederriegl, Oberedt, Oberfeitzing, Oberhastbach, Oberthumberg, Ottokönigen, Ottigen, Otzigen, Ort, Perschling, Piber, Pramek, Rabelsberg, Raitenberg, Rugereck, Raschbach, Redlthall, Redleiten, Redl, Renigen, Rothhauptberg, Röthleithen, Seybringen, Seyrigen, Schachet, Schacher, Scheiblaiten, Schmidtsberg, Schweineck, Schorgern, Schnöllhof, Stiplmühl, Spöck, Teufligen, Trattberg, Unteredt, Unterfeitzing, Unterhaslbach, Unterthumsberg, Verwang, Vordersteining, Vorderschlagen, Waldpoint, Walkering, Waltersdorf, Wassenbach, Wegleiten, Welsern, Wiederhals, Winkl, Wim, Windbüchl, Winteredt, Wöhr, Weyer, Wörmetzed, Zahleiten, Zipf, Zuckau.*

Frankenburg, auch Freyn genannt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Pflgrcht. Frankenmarkt gehöriges *Schloss*, zunächst dem sogenannten Hofberge, wo die Ruinen desselben zu sehen sind, 3 St. v. Frankenmarkt.

Frankenfels, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Weissenburg geh. *Markt*, mit einer eigen. Pfr. nebst mehreren einzelnen zerstreut lieg. Bauernhäusern, am Nattersberg, geg. Scheibs, 6 St. von Dürnitz.

Frankengrub, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kreis, ein zu dem Landgerichte Weizenkirchen gehöriges *Dorf*, an der Kommerzial - Strasse nach Neukirchen; pfarrt nach Enzenkirchen, 1 St. von Baierbach.

Frankengrueb, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine im Distrikt. Kom. Englzell lieg. der Hrsch. Freyling und Erlach geh., nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 1½ St. von Baierbach.

Frankenhammer, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Rittergut*, *Dorf* und *Meierhof*, 3 St. von Zwoda.

Frankenhau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Freiwaldau geh., an d. Zuckmantler Strasse nächst Freiwaldau mit deutschen Einw., 4 St. von Zuckmantel.

Frankenmarkt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dekanat* mit 24,024 Seelen, 7 Pfarren, 3 Pfarrvikariaten u. 2 Exposituren. Sie heissen: Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt, St. Georgen im Attergau, Mondsee, Neukirchen, Oberhofen, Pfaffing, Pöndorf, Vöcklamarkt, Weissenkirchen und Zell am Moos.

Frankenmarkt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Pflggrcht. Frankenmarkt geh. *Markt* an der Hauptstrasse nach Wien und der Vöckla, mit einer Pfarre, einer Schule, Distrikts Kom. Walchen, und einem Postwechsèl zwischen Vöcklabruck u. Neumarkt, einer Mahl- und Sägemühle, nebst einem Eisenhammerwerk. Postamt mit: *Arnbing, Ackersberg, Arnberg, Ausserbürgersteig, Asten, Adlingen, Alkersdorf, Aich, Aufham, Altenberg, Abtstorf, Auhereben, Ausserreith, Attersee, Aiglesbrunn, Au, Brameck, Badstuben, Bechigen, Bélhamerödt, Bergham, Berg, Bergham, Buch, Brandstadt, Breitenroth, Buchenort, Brunn, Dorf, Dorf, Daxlbach, Dimmroth, Eck, Eck, Erkoburgen, Erlatmind, Endriegl, Erdpress, Egnern, Egerzelten, Exlmohr, Ewing, Eisenpelnstorf, Engljähring, Eggenberg, Erlat, Eck, Ernschern, Frankenburg, Freyn, Fischingen, Finkerreith, Friedhalbing, Fürth, Fischerreith, Ferwang, Forsterreith, Fieding, Fischham, Frankenmarkt, Fellern, Ferstern, Fernach, Ferreth, Feichtenberg, Fechberg, Freudenthal, Friedburg, Göbelberg, Geldigen, Gepprechting, Graben, Gründberg, Gries, Geisting, Gmeineg, Grubleitherpoint, Grubleithen, Grille, Grillipoint, Guggenberg, Gaisberg, Grossenschwand, Gessenschwandt, Giga, Gesslingen, Haslach, Hörgersteig, Hilbrigen, Hintersteining, Halt, Hofberg, Hoppelschlag, Hashau, Haid, Herrading, Höltzing, Hainberg, Hausham, Holzpoint, Haitzenthal, Hussenreith, Hauhorn, Haidach, Hochfeld, Hof, Hipping, Halt, Holtingen, Holleithen, Heiligenstadt, Innerleithen, Ingersberg, Innerschwand, Innerlehen, Irrstorf, Idlham, Jochling, Klanigen, Kolopfer, Kapligen, Kogel, Kigleithen, Kriechpoint, Krepfling, Kalvarienberg, Kuschinken, Kritzing, Kirchham, Keuschen, Katterlehen, Kienest, Lessnigen, Loixingen, Ligtrachstätten, Lichteneck, Lichtenberg, Leming, Lohen, Langwies, Lamberg, Limberg, Lichtenbuch, Lemgau, Meyrhof, Mitterriegel, Marigen, Marzigen, Mixenthal, Meissgrub, Mühlleithen, Mösenthal, Mühlstaudet, Maulham, Mohendorf, Milchreith, Mühlberg, Moos, Mürating, Maurachen, Möos, Maxlröth, Mondsee, Mitterleithen, Mühlbach, Neukirchen, Nuhofen, Nussdorf, Nindorf, Niederriegl, Ottokonigen, Otzigen, Oberfrietzing, Oberhaselbach, Oberkogl, Obermühlham, Obermang, Oberanschau, Oberleithen, Oberröth, Oberhofen Piereth, Pfaffing, Poendorf, Plain, Possing, Powang, Pabing, Parschellen, Pfeninglanden, Pieber, Pelnstorf, Pabingen, Reittenburg, Redtthal, Rothleithen, Rothauptberg, Redleiten, Ragern, Redl, Roschbach, Redl, Rohrwies, Rohrwies, Ramsau, Roth, Raspetzedt, Rudlberg, Rabenschwand, Radau, Riezing, Raitz, Roth, Raittern, Reichenthalham,*

Schuchet, Scheweineck, Schergern, Schnellhof,-Seybrigen, Spock, Stiplmühle, Spielberg, Schmid, ham, Sieberer, Steuff, Schwertferm, Schwaigern Seppenroth, Schwandeck, Schnöllerberg, Salchen, St. Lorenz, Schörfling, St. Georgen, Strass, Stottham, Stedla, Stemwand, Schneegütern, Strasswalchen, Teuflingen, Trettberg, Thal, Techt, Tiefgraben, Throschwand, Thern, Thal, ham, Thaicham, Themstigen, Tuttingen, Unterreth, Unterhaslberg, Unterthumberg, Unteralberling, Unternholz, Unternkogl, Unterrain, Untermühlham, Unterach, Unterfriezing, Vöcklamarkt, Volkerding, Vordersteiming, Wiederhals, Winkel, Wim, Windbichl, Winterröth, Welkersdorf, Wölm, Wechsgrub, Welsern, Weyer, Wegleiten, Walkering, Waspreichting, Walchen-Wilding, Wies, Weixlbaum, Wim, Walligen-Witzing, Wolfberg, Wald, Wildenhaag, Weissenkirchen, Winerath, Zackleithen, Zackau, Ziegelhaid, Zipf, Zoissen, Zell, Ziegelstadt, Zell.

Frankenmühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine einzelne der Hrsch. Hardneidstein geh. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Hottendorf, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Frankenreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg und Greulenstein gehör. *Dorf*, hinter Horn, bei St. Marein, unweit des Pfarrdorfes Grossgöpfritz, 1½ St. von Zwettel, 2 St. von Horn.

Frankenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hersch. Waisenberg geh. *Schloss*, liegt gegen N. von St. Georgen am Weinberg, 2 St. von Völkermarkt.

Frankenstein, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ehemals eine landesfürstl. v. Herzoge Albert d. II. dem Stifte Gaming geschenkte nun geschleifte *Veste*, jetzt ein der Hersch. Scheibs unterthän. *Bauerngut* unweit Scheibs, 6¼ St. von Kemmelbach, Post Scheibs.

Frankenstein, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 50 Häus. und 400 Einwohnern der Hrsch. Rumburg, 1½ St. v. Rumburg.

Franki, Pereou-, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft aus einem, den Mühlenbacherbach von seinem grossen Sékäscher Filialbach scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Mühlenbacher Bach, gleich ober Lááz rechtsuferig einfällt.

Franking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Wildshut gehör. *Dorf*, an der Strasse v. Wildshut nach Mattighofen, mit einer Kirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, 3 St. von Laufen (in Baiern), 9 St. v. Braunau.

Franking, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Pflgcht. Wildshut gehör. *Häuser*, 8¾ St. von Braunau.

Franking, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggericht Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, mit einer Pfarrkirche, Pfarrhofe und Schulhause, 6 St. von Braunau.

Frakno, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Schloss*; siehe Forchtenstein.

Fraknóallya, Forchtenau — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Markt*; s. Forchtenau.

Frankó, Frekenau, Frankenau — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf*, am Repczefluss, Herschaft u. Post Güns.

Frankócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein wendisch. *Dorf* mit 23 Häus. und 122 Einw., zur Hrsch. Murai-Szombat gehörig nach Tessina eingepfarrt, nahe bei diesem Orte, 1 St. von Radkersburg.

Frankofzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Ortschaft* mit 33 Häusern und 223 Einw., zur Pfarre und Herschaft Friedau gehörig.

Frankova, Kis-, Frankovka, Klein Frankov — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., I. oder Maguran. Bezirk, ein *Dorf* mit 46 Häusern und 348 Einw., zur Religionsfonds-Hrsch. Lechnicz und Pfarre Nagy-Frankova geh., zwischen Bergen, 9½ St. von Leutschau, 3 St. von Bella.

Frankova, Nagy-, Gross-Frankow — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguran Bzk., ein *Dorf*, mit 80 Häusern und 880 Einw., der Rel. Fonds-Hrsch. Lecnicz gehör., mit einer kathol. Pfarre und Kirche versehen, zwischen Bergen, 10 St. von Leutschau, 3 St. von Bella.

Frankovez, Frankofzen — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedau gehör. *Dorf*; siehe Krenkendorf.

Frankovka, Klein-, Frankowa — Ungarn, Zipser Komitat, ein *Dorf*; siehe Frankowa.

Frankow, Gross- und Klein-, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Frankova, Frankovka.

Frankowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Misloczowitz und Schloss Holleschau geh., mit böhmischen Einwohnern, Post Holeschau.

Frankozhoretz, mähr. Frankuzhorec — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Meseritsch, mit einer Mühle am Bache nächst Wottin, 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Frankstadt, Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen*, in einer gebirgigen Gegend mit 3200 deutschen und böhmischen Einw., einer Pfarre, einem Magistrate

und Salzamte, rechts ober dem Bistritz Fluss und links am Flusse Lubinie, welche beide sich unter der Stadt vereinigen. Postamt mit:

Trojanowitz, Rosnau, Tillowitz, Hazowitz, Wigantitz, Unter-Beswa, Ober Beswa, Hutisko, Solanez, Karlowitz, Lichnau, Bordowitz, Wiyowitz, Tychau, Kundschitz, Koslowitz, Czeladna.

Frankstadtl, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* mit 56 Häus. u. 1450 deutschen Einw., zur Hrsch. Schönberg geh., mit einer Pfarre, nächst dem gleichnamigen Städtchen.

Frankula, Steiermark; s. Sternstein.

Frankuzhorec, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grossmeseritsch; s. Frankozhoretz.

Frannach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. St. Georgen an der Stiefing geh. *Dorf* nächst dem Frannachbächel, so die Pfarre St. Georgen und Kirchbach scheidet, liegt zwischen Manning und Oberlabill, 3 St. von Lebering.

Frannach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waldeck geh., nach Kirchbach eingepf. *Dorf*, 5 St. von Grätz.

Franov, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Falkenau; s. Frohnau.

Franova, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czeezowicz; siehe Wranowa.

Franowa, auch Wranowa — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* mit 26 Häus. und 201 böhm. Einw. und einem Wirthshause, zur Herschaft Kirchhof Teinitz, eigentl. zum Gute Czeczowicz geh., bei Krzenova, 1½ St. von Stankau.

Franschenberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, zwischen dem Wolfsbach- und Klausgraben.

Fransdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Lizarzowitz und Ortsobrigkeit Augezd geh., mit böhmischen Einwohnern.

Fransdorf, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Andersdorf, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Fransosa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Franta Mühl, Frantuw Mlgn — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Herschaft Manetin unter der Wurschamühl, ¾ St. gegen O. von Manetin, und gegen S. 4½ St. von Libkowitz.

Franthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Frantin, Illirien, Istrien, *Dorf* im Mitterburg. Kr., im Bzk. und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole geh., in der Diöcese Veglia, 4½ St. von Cherso.

Frantischky, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg u. Neuschloss geh. *Dorf*; siehe Pasekу oder Paseka.

Frantissek sammt **Wrchotitz**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jetrzichowitz, 3 St. von Wottitz.

Frantow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Horzeniowes, gegen Ost. an dem Dorfe Ratschitz gelegen, 1¼ St. von Jaromierz.

Frantschachhammer, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., *Eisen-*, *Buddling-* u. *Walzwerk* mit einem Hüttenamte, nächst d. Dorfe Gertraud, im Lavanterthale, z. Wb. Bzk. Kom. Wolfsberg geh., 1 St. v. Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Frányov, Ungarn, jens. der Theiss, Toronthaler Gespansch., Nagy-Becskereker Bzk., eine von Raitzen bewohnte königl. *Freistadt*, mit 728 Häus. und 5800 Einw., zum Nagy-Kikind. Distr. gehörig, dann einer griech. nicht unirt. Kirche, ½ St. von dem Markte Török-Betse, nahe an der Theiss, 2 St. von Beodra, und eben so weit von Mellencze.

Franz, der grosse, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Kegelgebirg*, 2095 Fuss hoch.

Franz, windisch Uranska — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. weitschicht. *Dorf*, mit einem Mauthamt und Pfarre liegt an der Landstrasse gegen Krain, Postamt mit:

Altenburg, Arpole, Burydorf, Comentsche, Dobraul Frees, Dornaa, Fraslau, Gline, Gomilsko, Hrastnig, Heyerberg, Kappal, Klein Fraslau, Laufen, Lemautz, Larckdorf, Letusch, Leutsch, Lifnitz, Locke, Maria Neustift, Neuthal, Ober-Gertsche, Ober Krosche, Ober-Mottnig, Ober-Rietz, Okorina, Ottock, Oedenfeld, Parischie. Paltsche, Potiock, Prapretsch, Prichowa, Prekkopp, Podgorje, Purystal, Prassberg, Rabendorf, St. Gothardt, St. Georgen, St. Hironimi, St. Jedozi, St. Martin bei Franz, St. Martin bei Obburg, St. Michel, St. Mathey, St. Leonhard, St. Nickolai, St. Primas, St. Radigard, St. Ruprecht, St. Xaveri, Sanney zu Ruhethal, Saplanina, Suckel, Sulzbach, Selle, Schwarzenberg, Terschitz, Teschawa, Topoule, Tschepl, Tschemschenig, Unterberg, Unt. Mottnig, Unt. Gartsche, Unter-Rietz, Vollwy, Wresie, Wotschna, Oberburg, Kaapeldorf, Kockerje, Lotseitz, Maria Tschriest, Maria Nazareth, Oppendorf, Osterwitz, Osterwizdorf, Klokutshauz, Teschama, Sahomze, Wartze, Merintza, Caale, Wurzeneg, Jachoodal, Schonacker, Strasseneg, Frasslau, Sanneg, Heggenbsrg, Osterwitz, Prasssberg, Obermotnig, Neuthal, Limons.

Franzberg, Oest. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Florian und verschied. Hrsch. geh. *Ortschaft*, nach Hargelsberg eingepf., liegt am Kaningerbache, 1 St. von Enns.

Franzberg, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Gross-Kunzendorf, mit deutsch. Einwohnern.

Franzberg, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bensen gehörig, 1¼ St. von Bensen.

Franzbergel, oder Franzberg — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, mit 30 Häus. und 189 Einw., zum Gute Unter-Markersdorf, zwischen Barlossa und Güntersdorf, 4½ St. von Haida.

Franzbrunnhütte, auch v. ersten Erbauer Aberlhütte genannt — Böhmen, Klattauer Kr., ein z. Gute Neuschwannenbrückel geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 82 Einw., liegt 2½ St. von Muttersdorf, am östl. Fusse des Bärensteiner Gebirgsrückens im Walde; hier ist eine verpachtete herschaftl. Glashütte, in welcher feine Spiegelgläser erzeugt werden, 4 St. von Hostau.

Franzdorf, Ungarn, Zipser Komt. siehe Ferenczfalva.

Franzdorf, Barouniza — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf*, mit 62 Häusern und 388 Einw., einem Vikariat, liegt im Gebirge, am Bache Barouniza, 1¾ St. von Oberlaibach.

Franzdorf, Valjuga — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch. und Bzk., ein *Gebirgsort*, mit 113 Häus. und 820 Einw., nahe am Berzava Fl., der meistens von Steiermärkern, die sich vom Holzschlage nähren, bewohnt wird, auch wird von dahier das Holz für die Reziczer und Boksáner Eisenhammer auf dem Berzava Flusse hingeschwemmt, mit einer römisch kathol. Pfarre, von Ost. gegen West. durch die Berge Szemenik und Gozna begrenzt, 4 St. von Dognácska.

Franzdorf, Borek — Böhmen, Czasl. Kr., eine im Jahre 1711 vom Grafen von Thun angelegtes *Dorf*, hat 15 Häus. und 100 Einw., liegt gegen ½ St. nordöstl. von Schuschitz in der Ebene; es wurde bei seiner Erbauung von deutschen Einw., von der Hrsch. Klösterle im Saazer Kreise besetzt, welche jedoch im Verlaufe der Zeit ihre Muttersprache mit der böhmischen vertauscht haben, 1¼ St. von Czaslau.

Franzdorf, Ungarn, Krassn. Komt., ein *Dorf*.

Franzdorf, Frantisskowa Wes — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 162 Einw., liegt 20 Minut. südöstl. vom Amtsorte, ist nach Petrowitz eingepf.; dazu gehört das Wirthschaftshaus Hwiždalka mit 3 Häusern westl. vom Orte.

Franzdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, dem Ollmütz. Erzbisthum gehör., mit 16 Häus. und 131 Einw., nach Biharowitz eingepfarrt.

Franzdorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein neuerbautes *Dorf*, zum Gute Chotiemirž, nach Blisow eingepfarrt, 2¼ St. von Staukau.

Franzdorf, vorhin Neuhof — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. 117 Einw., zur Hersch. Jungwožicz, 3½ St. von Sudomieržitz.

Franzdorf, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bezk. Osterwitz, Pfarre Franz am Wolskabach, zur Hrsch. Heggenberg und Osterwitz geh., mit 107 Häus. und 571 Einwohnern.

Franzdörfl, Böhmen, Kauržim. Kr., ein zur Hrsch. Rattay geh. *Dörfchen*, grenzt mit dem Dorfe Bohunowitz, 4 St. von Planian.

Franzea, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Strigno und Gemeinde Castel Tesina gehörig.

Franzelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berggraben*, mit 30 Rinderauftrieb.

Franzen, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Tachau gehör. *Mühle*, am Lohbache, nahe bei dem Dorfe Purscha, 5½ St. von Plan.

Franzen, Oest. unt. d. E , V. O. M. B., ein zur Hrsch. Dobra geh. *Pfarrdorf*, nächst Wezlas, 1 St. von Neu-Pölla.

Franzenau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige einzelne zur Herschaft Nieder-Wallsee geh. *Häuser*, unweit des Donauufers, 1½ St. v. Strengberg.

Franzendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, liegt gegen Ost. nächst dem Dorfe Ludmannsdorf und ist dahin eingepfarrt, 3½ St. von Kirschentheuer.

Franzendorf, Franzenthal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, am Fusse des Jaschkenberges, an einem kleinen Bache, der Hrsch. Reichenberg gehör., ½ St. von Reichenberg.

Franzeneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zu Kirchbach, zum Bisthum Seckau gehörig.

Franzeneck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Franzenfeste, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Schlossruine*, zum Lggcht. Brixen und Gemeinde Vahrn gehörig.

Franzenhausen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Franzhausen.

Franzenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Perwart geh. *Gebirgsdorf* von zerstr. liegend. Häusern, oberhalb Randeck, seitwärts gegen Ipsitz, 5½ St. von Kemmelbach.

Franzenreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. hinter Randeck lieg. *Haus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Franzensbad; siehe Franzensbrunn.

Franzensberg, ein mit einem Monumente des Kaisers Franz gezierter *Hügel* in der Stadt Brünn, mit schöner Fernsicht.

Franzensbrunn, Kaiser Franzensbrunn, Franzensbad vorh. Sauerbrunn — Böhmen, Elbogn. Kr., Egerbezirk, ein *Badeort*, liegt im 50° 7' 21" nördl. Breite, und 30° 0' 58" östl. Länge, 1331 W. F. hoch, 1 St. nördl. von der Stadt Eger, und ist mit ihr durch eine Kunststrasse verbunden. Diese Brunnenkolonie zählt jetzt über 50, zur Aufnahme von Kurgästen bestimmte Häuser, deren Zahl sich mit jedem Jahre vermehrt, und ist gegenwärtig im Besitz eines grossen und sehr gut eingericht. Badehauses, in welchem Wasser-, Mineralschlamm- und Douchebäder gegeben werden. Ein bedeckter, an der Westseite geschlossener und mit dem Kurhause in Verbindung stehender Säulengang schützt die beim Trinken der Quellen Lustwandelnden gegen die Ungunst der Witterung und gewährt die beim innern Gebrauch der Mineralquellen so nothwendige Bewegung im Freien. Die bei guter Witterung fleissig besuchten, nahe bei den Mineralquellen befindlichen Gartenanlagen zu F., sind in den letzten Jahren erweitert und verschönert worden. Zu Spaziergängen und Lustfahrten werden benützt: Ober- und Unterlohma, Oberndorf, Triesenhof, Alteneich, Wildstein. der Kammerbühl, der Kammerpark, Siechenhaus, Sct. Anna, Schönberg, das Schloss Liebenstein und Seeberg, das romantisch gelegene Stift Waldsassen, die bairische Grenzfeste Hochberg und die Probstei von Maria Culm mit ihrer freundlichen Aussicht über das Egerland und das im Westen malerisch sich erhebende Fichtelgebirge. Die Mineralquellen zu F. selbst zerfallen nach Verschiedenheit ihrer Bestandtheile und Mischungsverhältnisse in 3 Klassen: Die Franzensquelle oder der Franzensbrunnen, früher Egerbrunnen genannt, und die Louisenquelle gehören der Abtheilung der alkalisch-salinischen Eisenquellen an; der kalte Sprudel der eisenhältigen Säuerlinge, und die Salzquelle der alkalisch-salinischen. Die Franzens- und Salzquelle werden zum Trinken, die Louisenquelle und der kalte Sprudel zu Bädern benutzt. Alle zeichnen sich durch innige Mischung, feste Verbindung ihrer Bestandtheite aus, alle enthalten fast dieselben Bestandtheile, und unterscheiden sich nur durch das qualitave Verhältniss der einzelnen, besonders des Eisens und der Kohlensäure. Jährl. Versendung circa 200,000 Krüge. 1 St. von Eger. Postamt mit:

Altenteich, Dirre, Dirrschwitz, Doberau, Driesenhof, Drög, Drogau, Fleissen, Fonsau, Grün, Hagengrün, Hammermühl, Haslau, Hoflas, Kammerbühl, Kammerdorf, Katharinendorf, Klinkart, Krobitz, Langenbruck, Loma, Unter-, Loma, Ober-, Mattlmühl, Mühlgrünn, Neudorf, Neuhaus, Oedt, Ottengrün, Reisig, Rohr, Rommersreit, Rosenreit, Schäferei bei Wildstein, Schäferei bei Ibohtau, Scheibenmühl, Schlatta, Schlattamühl, Schnecken, Seeberg, Seickenreit, Siedichfür, Sirmitz, Soos, Sorgen, Statl, Steingrub, Steingrün, Tannenberg, Trebendorf, Voitersreit, Wildstein.

Franzens-Canal, Ungarn, Bács-Bodrogher Komitat, eine wichtige und äusserst nützliche Communicationsbaute. Sein Zug geht von Monostor Szegh an der Donau bis nach Földvár an der Theiss, und verbindet so diese beiden Flüsse; der wichtigste Ort, den er in der Strecke seines Laufes berührt, ist die königl. Freistadt Zombor. Der Bau dieses Canals wurde 1793 begonnen und 1801 beendet. Seine Länge beträgt 14½ deutsche Meilen, seine Oberfläche ist 10, sein Wasserspiegel 8 Klafter breit. Sein Gefäll von der Donau bis zur Theiss beläuft sich auf 27 Schuh und ist auf 5 Schleussen vertheilt. Beim höchstmöglichen Wasserstande ist seine Tiefe 8 Fuss; seine Einrichtung ist so zweckmässig, dass die grössten Donauschiffe mit einer Ladung von mehr als 9000 Zentner in selben ein- und ausfahren können, wie denn auch 1826 ein Schiff mit 9960 Zentner Bauholz seine Linie durchfuhr. 1819 liess die k. k. priv. ungr. Canal- und Schifffahrtsgesellschaft durch den Mechaniker Starhan eine Schlammreinigungs-Maschine zur Vertiefung dieses Canales ausführen. Die Kosten dieser Unternehmung beliefen sich auf 40,000 fl. W. W. Sie erwies sich als sehr zweckmässig, da die Maschine täglich 30 Kubikklafter Schlamm aushob, und so das Bett des Canals in kurzer Zeit beträchtlich vertiefte. Da dessen Wasser wie natürlich, keine Strömung hat, so werden alle Schiffe ab- und auf-

wärts von Pferden, oder auch wohl von Ochsen gezogen.

Franzensdorf, ehem. Kümmerleinsdorf, Kimmerleinsdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* auf dem Marchfelde, östlich von Stadt-Enzersdorf, zwischen Andlersdorf und Rutzendorf, nach der Uiberschwemmung von 1830 ganz neu in etwas höherer Lage wieder aufgebaut. Der Ort zählt 62 Häus. und 285 Einw., und zieht seinen Erwerb aus dem Feldbau, der Viehzucht und einigem Getreidehandel. Post Stadt-Enzersdorf.

Franzensdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 486 Einw., ½ St. südwärts von Gabel, erstreckt sich längs einem kleinen Bache bis nahe an die Stadt. Hier ist 1 Mühle und 1 Farbholzraspel.

Franzensdorf, Frantissek, Pasecky — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dominikaldorf* von 78 Häus. und 549 Einw., liegt hoch und zerstreut an dem nordwestl. abdachenden Gebirgsrücken an der Brünner Hauptstrasse, an welcher hier ein Wirthshaus ist. Hier ist eine Schule, in welcher auch die akatholischen Kinder gemeinschaftlich mit den katholischen Unterricht erhalten. Die Einwohn. sind Taglöhner, Köhler, Holzgeschirrarbeiter, Leinweber, Holz- u. Flachshändler. Südl. vom Orte, auf dem höchsten Punkte des Gebirgsrückens ist eine Triangulirungs-Pyramide, bei welcher eine umfassende Aussicht. Die Akatholiken der Pfarrei Wüst-Kamenitz gehören zum Pastorate Krauna.

Franzenshöhe, Ungarn, Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 30 Einw.

Franzenshöhe, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Kantons-* und *Posthaus* auf der Stilfserhöhe des Ortlesberges und auf der Strasse nach Worms und Mailand.

Franzensschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Rapotenstein gehör. *Dörfchen*, unw. Gerungs, 3 St. von Zwettel.

Franzensstrasse, von Bistritz in Siebenbürgen bis Czernowitz in der Bukowina, 39 Meilen lang.

Franzensthal, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Goldstein gehör., mit deutschen Einwohnern.

Franzensthal, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 222 Einw., nach Rothenschachen (Herschaft Heidenreichstein in Oest.) eingepfarrt, hat ein Eisenwerk. Das Dorf entstand mit dem Eisenwerke im Jahre 1794 u. führt den Namen zu Ehren Weiland Sr. Majestät Kaiser Franz II. 2¼ St. südöstl. von Chlumetz, am Reisbache.

Franzensthal, bei Ebergassing, ein *Edelsitz* in Oest. V. U. W. W., dieser Edelsitz ist jetzt eine k. k. landespriv. Papierfabrik, 3 St. von Wien,

Franzensthal, Böhmen, Bidschow, Kr., ein *Dominikal-Dorf*, mit 74 H. und 508 Einw., hier ist eine Filialschule unter dem Patronate der Ortsgemeinde und 2 Mühlen. ¾ St. südöstl. von Nieder-Rochlitz.

Franzensthal, Alt-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 344 Einw., ist auf den Gründen des Karlshofes erbaut; hier befindet sich ein Jägerhaus, südw. von Alt-Warnsdorf.

Franzensthaler Schachtamt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Eisenhammerwerk*, zur Herschaft Chlumetz, 1½ St. von Schwarzbach.

Franzens-Veste, sind mehre Maximilianische Befestigungs Thürme in Tirol, auf der Post-Strasse von Brixen nach Mittewald an der Eisack; siehe dergleichen unter Befestigung des Donauthales.

Franzenthal, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, im Gebirge, an dem Berge Wachstein, der Hrsch. Branna und Starkenbach gehör., nach Nieder-Rochlitz eingepf., 9 St. von Gitschin.

Franzenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichenberg; s. Franzendorf.

Franzenthal, Galizien, Bukower Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Moiodia und Ortsobrigkeit Kuczurmare gehörig.

Franzenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rumburg, ober dem Dorfe Warnsdorf, 1½ Stunde von Rumburg.

Franzenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 118 Einw., am linken Ufer der Pulsnitz, der Herschaft Scharfenstein, von welchen aber 1 H. zum Gute Markersdorf gehört; ist nach Bensen eingepfart und hat 1 Jägerhaus und 1 Meierhof (Hof Scharfenstein.) Der letztere liegt ¼ St. nordw. vom Dorfe, jenseits der Pulsnitz, und südlich in geringer Entfernung davon erhebt sich auf einem schwer zugänglichen, nach drei Seiten vom erwähnten Flusse umströmten Basalt-Felsen, das sogen. Wüste Schloss, die Ruine einer alten Ritterburg, welche in früherer Zeit höchst wahrscheinlich Scharfenstein geheissen hat. Den noch vorhan-

denen Uiberresten der Ringmauer nach zu urtheilen, mag sie von beträchtlichem Umfang und sehr fest gewesen sein. Indessen ist über die Entstehung und Schicksale der Burg nichts Geschichtliches, ja sogar nicht einmahl eine Volkssage vorhanden. Aus einer im J. 1817 oberflächlich angestellten Nachgrabung, bei welcher man überall auf Brandschutt, Russ, Kohlen, selbst auf verkohlte Seidenstoffe kam, lässt sich schliessen, dass sie schon vor sehr langer Zeit gewaltsam und durch Feuer zerstört worden sein müsse. Man fand auch bei dieser Gelegenheit ein 32 Pfd. schweren, aus Metall gegossenen, beinahe kesselförmigen Topf, mit drei kurzen Füssen, welcher ungeachtet der Feuchtigkeit des Ortes, wo er gelegen, weder von Rost noch Grünspan angegriffen war. Dagegen traf man allerlei Eisengeräthe, als: Nägel, Haken, grosse und auch ganz kleine Hufeisen, Pfeilspitzen, Spornen, u. dgl. ganz von Rost zerfressen an, so dass sie unter den Händen zerfielen. Auch Thier- und Menschenknochen sind häufig gefunden worden.

Franzenthal, Mähren, Ollm. Kr., ein *Zinsdörfchen* von wenigen Häusern auf der Hrsch. Goldenstein, am Gebirge, 10 St. von Müglitz.

Franzfeld, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kurzwald, und Bielitzer Kammer geh., mit böhm. Einwohnern.

Franzfeld, Ungarn, Temesv. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regim. Bezirk Nro. XII gehör. deutsches *Dorf*, mit 103 Häus., einer evangel. Pfarre und 2 Rossmühlen, gegen Ost., ¾ St. von Neudorf.

Franzhausen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Häuser*, unter dem Pfarrorte Winklarn, 1 St. von Amstädten.

Franzhausen, Freundshausen — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Nussdorf gehöriges *Dorf*, mit einem alten Schlosse ob. der Trasen und oberhalb Trasmauer, 3 St. v. Perschling.

Franzhof, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespansch., Bzk. jens. des Gebirges, eine *Meierei*, mit 10 Einwohn. auf der Herschaft Stampfen, zwischen Lomács und Bestercze, 1¼ Stunde von Pressburg.

Franzilor, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespansch. aus dem Szilágyer Höhenzweige entspringt, ½ Stunde ober Szamos-Udvarhely in den Szamosfluss einfällt.

Franzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. u. Hrsch. Schmiding lieg., versch. Dominien geh., nach Pichl eingepfarrt und hint. Trapeltsberg liegend. *Dorf*, 2¼ Stunde von Wels.

Franzino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Franzisci-Dorf, oder Franzisci — Böhmen, Bunzl. Kr., 2¼ St. südöstl. v. Lissa, Hrschft. Lissa, unweit d. Elbe, ein *Dominikal-Dorf*, von 29 Häus. u. 194 Einw., nach Gross-Kostomlat eingepfarrt, es führt den zweiten Namen nach seinem Erbauer, Franz Anton Graf. von Spork, welcher die zu seiner Zeit hier vorherrschenden sumpfigen Gründe austrocknete, neue Häuser aufführte, Futterkräuter anbaute und Tyroler Vieh anschaffte.

Franziskathal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Jägerhaus*, in dem zur Hrsch. Reichstadt gehör. Dorfe, Gross-Mergthal, am Ende desselben, 2 Stund. von Gabel.

Franzkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Holleschau, bei Ratzkowa, 3½ St. von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Franzlhütte, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Glashütte der Herschaft Heiligenkreutz, im Walde, hint. der Eisendörfer-Hütte, an der obern Pfalz, 5 St. von Teinitz.

Franzlina, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Chraustowitz gehöriges *Dörfchen*, gegen Norden gelegen, 1½ St. von Hohenmauth.

Franzmühl, auch Pichlmühl — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Feistritz nächst Ilz geh., am Feistritzfl. lieg. und ¼ St. v. Grosswillfersdorf entlegene *Mühle*, 1 St. von Ilz.

Franzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

Franzono, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castel nuovo).

Franzthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, von 7 Häus. und 45 Einw., der Hrsch. Hainsbach im Leitenwalde, an dem Sebnitzbache, unter Welmsdorf, 3½ St. von Rumburg.

Frapporta, Tirol, Rov. Bzk., ein z. Grchte. Riva geh. *Dorf*, liegt bei Tenno an der venetianischen Grenze, 9 St. von Trient.

Frasago, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Frasca, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Bovolenta.

Frascarolo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Frascene, Lombardie, Prov. Belluno und Distrikt V, Fonzaso; siehe Fonzaso.

Frasche, siehe Frische.

Fraschen, Böhmen, Pilsner Kr.; s. Wraschno.

Fraschina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Frasin, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Stulpikany und Ortsobrigkeit Illischeschtie gehörig.

Frasin bei **Strascha**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Strascha und Ortsobrigkeit Radautz gehörig.

Frasnetti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Ferrera.

Frasnetti, Cassine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, siehe Stezzano.

Frasonuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Frassanello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Frassenara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagana; s. S. Fidenzio intero.

Frassené, Venedig, Prov. Belluno und Dist. V, Agordo; siehe Voltago.

Frassenedo, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; siehe Saonara.

Frassenello, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Veggian.

Frassenetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Forni Avoltri.

Frassilongo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Pfarre u. Ldgcht. Persen geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, liegt links an d. Fersina, im Thale Canezzo, 2 St. von Persen, oder Pergine.

Frassinara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Frassine, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Frassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Frassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Frassine, Venedig, *Fluss*, in Venedig, entsteht aus der Vereinigung der Brentella und der Gua, heisst jedoch bis Cologna Fiume Nuovo, von Cologna abwärts, führt er den Namen Frasine, trägt 50,000 Kilogram, die kleinen Barken gehen bis Cologna hinauf, bei Este werden dessen Wasser benützt für den Canal S. Catharina, welcher in den Po geht und für den Canal von Monselice, welcher sich bei Padua mit den Bachiglione vereinigt.

Frasinelle, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein am Canal Bianco liegendes *Gemeindedorf*, m. Vorstand, Pfarre S. Bartolomeo und 3 Oratorien, $1\frac{1}{2}$ St. v. Polesella.

Frassinelle sotto Revolone Granza, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte (Granza Frassinelle sotto Revolone).

Frasslau, Klein-, windisch mali Wrasloutze — Steiermark, Cill. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Sanneg geh. und nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse lieg. *Dorf*, mit 17 Häus. und 77 Einwohnern, 2 St. von Franz.

Frasslau, windisch Wrasloutze — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Sanneg geh. *Municipalmarkt*, mit 59 Häus und 265 Einw., einer Pfarre und d. ldschftl. freien Lehenhof Legamt, liegt nächst dem Sannflusse, $1\frac{3}{4}$ St. von Franz.

Frasták, Ungarn, Neutraer Kom., ein *Markt*; siehe Galgócz.

Frastaföders, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Bludenz geh. kleines *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, 3 St. von Feldkirchen.

Frastanz, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Bludenz geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Eisengusswerke, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, an der Ill, 1 St. von Feldkirchen.

Frastenser-Sand, Tirol, ein *Berg*, westlich von Frastens.

Frastrufföders, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sonnenberg und Gemeinde Frastanz gehörig; s. Frastaföders.

Frasuluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Kővárer Distr. und der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, $\frac{1}{4}$ St. von Hoszszú-Ujfalu.

Fraszin, Ungarn, Mármarosch. Kom. siehe Körösmező.

Frátá, Magyar, Fratendorf — Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespansch., im Unt. Kr. und Motsier Bezirk, ein zwischen Gebirgen lieg. mehr. adel. Familien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und gr. nicht unirten Pfarre, 7¼ Stunde von Klausenburg.

Fratanelle, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. S. Tommaso.

Fratauez, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf*, mit 2 Pfarren, am Flusse Suczawa, der Oekonomie-Direktion geh., 3 St. von Seret.

Fraterschicza, Ungarn, Agramer Kom., ein *Dorf*.

Frateselle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Sesto.

Frati, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Frati, Di, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Pozzuolo.

Frati, Ca de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Vecchia.

Frati, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Frati, Cassina de', Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zelo Surigone.

Frati, Corte di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte di Frati.

Frati, Dosso de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Dosso de' Frati.

Frati, Molino di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Credera.

Frating, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Staaz; siehe Frattingsdorf.

Fratmannsdorf, windisch Rotomirie — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Oberburg geh. und nächst der Pfarrkirche St. Xaver bei Oberburg liegend. *Dorf*, mit 70 H. und 270 Einwohnern, 4 Stunden von Franz.

Fratoch, Dalmatien, Spalato Kreis, Trau-Distrikt, ein nach Vissocca gepf. *Dorf*, 3 Meil. von Sitno entlegen, und zur Hauptgemeinde Bristivizza gehörig, 18 Migl. von Trau.

Fratres, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf unterth. *Dorf*, mit einem Meierhofe, an der Grenze Mährens, oberhalb Gilgenberg, 5½ St. von Schwarzenau.

Fratrovezy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Subrinczy und Gerichtsbarkeit Pribanczy geh., nach Boszilyevo eingepfarrte *Ortschaft*, an d. Kulpaflusse, 2 St. von Boszilyevo.

Fratrovoszello, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*; siehe Allersdorf.

Fratta, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr. Montona Bzk., ein *Dorf* zur Pfarre Fratta der Diöcese Parenzo-Pola, mit 167 Einwohnern, im Wb. B. des Inftr. ½ Regmts. Nr. 22, 3 Meil. von Montona.

Fratta, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Capodistria, Bezirk Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 32 Häus. und 200 Einw., mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest, Capodistria, 4 St. von Parenzo.

Fratta, Venedig, ein *Berg* bei Farro.

Fratta, siehe Rabbiosa.

Fratta, Venedig, ein *Berg*, bei Varma.

Fratta, oder deutsch Friaul, Görzer Kr., ein kleines *Dörfchen*, mit einer Lokalie, zur k. k. Prätur Gradiska geh., grenzt gegen Norden an den Medeasberg, 1 St. von Gradiska.

Fratta, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und 8 Oratorien, liegt nahe bei Cognano, unweit vom Flusse Adigetto, 1 St. von Lendinara. Dazu gehören:

Bragola Raimonda, Frattasina, Prespara, Ramadello.

Fratta, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana (Bighese e Fratta).

Fratta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Fratta, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VI, Sacile; siehe Caneva.

Fratta, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

Fratta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.

Fratta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Resana.

Fratta, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Fossalta.

Frattae Roseretta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Tarzo.

Fratta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Ca dell' Acqua.

Fratta, Valera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Valera.

Fratte, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Fratte, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Fratte-delle Gran, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (delle Gran Fratte).

Fratten, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Obermureck, Pfarre Murek, zur Herschaft Oberenkersburg und Unterneurek gehör., mit 19 Häus. und 104 Einwohnern.

Frattenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Obermuhreck geh., dahin eingepf. und nächst dem Schlosse Obermuhreck lieg. zerstr. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 40 Häus. und 150 Einwohnern, ½ St. v. Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Frattendorf, Ungarn, Pressburg. Kom., ein *Dorf*; siehe Vcrekeny.

Frattendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Obermuhreck, dahin eingepfarrt. unter dem Schlosse Obermuhreck an der Radkersburgerstrasse lieg. *Dorf*, 1½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Frattesina, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; siehe Villa Marzana.

Frattesina, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara siehe Fratta.

Fratti, Fossato Collefiorito e Sette, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Frattina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Frattina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Frattina, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Pravis domini.

Fratting, mähr. Wratteny — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Ungarschitz mit einer Pf. an d. österr. Grenze mit 92 Häus. und 559 meist deutschen Einwohnern, zwischen Znaim u. Zlabings, 4 St. von Mähr. Budwitz.

Frattingsdorf, Frötting eigentlich Frating — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Staaz gehör. *Dorf*, zwischen Staaz und Aspern an d. Zaya, 2¼ St. von Poisdorf.

Frattmannsdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 70 Häus. und 280 Einw., zur Pfarre Neustift u. Herschaft Obernburg dienstbar.

Frattuzza, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Concordia di quà.

Fratuzza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra.

Frátye-Predeveleny, eigentlich Fruutye-Predeze-luj — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Merisor.

Frauenalpe, Steiermark, ein *Berg*, südwestlich an der Stadt Murau.

Frauenbach, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Kirchbach bei Marendorf, eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Frauenbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Pöllau, treibt 18 Hausmühlen, in der Gegend Bacher und Feistritz.

Frauenbach, Steiermark, Grätzer Kr., westlich von Gnass am Sassbache an der Strasse nach Grätz, eine *Gegend*, der Pfarre St. Stephan im Rosenthal und zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Frauenbach, auch Fraunbach — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Waldeck geh. nach St. Stephan eingepfarrtes *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Frauenberg, Steiermark, Grätz. Kr., nördlich von Fehring, Pfarre Hatzendorf, ein *Weingebirg*, zum Bisthume Sekau gehörig.

Frauenberg, Tirol, Pfarrkirche u. Wallfahrtsort auf d. Berge zu Rankweil.

Frauenberg, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg gehörig.

Frauenberg, Steiermark, Brucker Kr., im Grossnitzgraben, mit einigem Waldstande.

Frauenberg, *Berg*, Böhmen, Budw. Kr., gr. fürstl. Schwarzenberg'sche Herschaft, mit einem seit 60 Jahren aus einer alterthümlichen Gestalt im neueren Geschmack veränderten sehr grossen Schlosse mit anmuthigen Gartenanlagen, auf einem 2567 F. hohen Berge. Unter d. Schlosse ebenfalls Frauenberg genant, liegt das Dorf gleichen Namens, 1 St. v. Budweis.

Frauenberg, Steiermark, Marb. Kr., ober Leibnitz, eine *Filialkirche*, mit Gült, ¼ Stunde von Seckau, 2 St. von Ehrenhausen, 4 M. von Marburg.

Frauenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Admont, eigenen Pfarre, im Distrikte Admont, zur Herschaft Admont gehörig; mit 125 Häus. und 621 Einwohnern.

Frauenberg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, von 31 Häus. und 170 Einw., der Hersch. Grafenstein gehör., liegt im Walde nahe bei Weiskirchen, gegen Süden, 2 St. von Reichenberg.

Frauenberg, Hluboka, Froburg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, zur Pfarre und ob dem Markte Podhrad, 2 St. von Budweis.

Frauenberg, Pfrauenberg, Frimberg, Primda, Przinda, Brzew — Böhmen, Pilsn. Kr., *Marktflecken* mit 133 H. der Herschaft Meyerhöfen, mit einer Pfarre, liegt hoch im Gebirge, ½ St. v. Mayerhöfen, 5½ St. von Mies. Postamt.

Frauenberg, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 106 Einwohnern, nach Lorenzen eingepf., 1¾ St. von Bruck.

Frauenberg, Steiermark, ein *Gut*, östlich von Marburg.

Frauenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wurmberg gehörig.

Frauenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. kl. *Ortschaft*, und Kirche, liegt in der Gemeinde Seggau, 1 St. von Ehrenhausen.

Frauenberg, Fraberg, auch Franberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein zur Herschaft Kirchberg am Walde geh. *Dorf*, hinter diesem Markte bei Purbach, 1½ St. von Schrems.

Frauenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und altes *Schloss*, mit einer Kurazie, an einem Berge gegen Süden, mit einer Meierei, Welsch- und Streckhammer, mit 606 Häus. und 3253 Einwohnern, ½ St. von Unzmarkt.

Frauenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalkuratie*, genannt St. Jakob zu Frauenburg, im Distrikte Unzmarkt, Patronat und Vogtey Herschaft Frauenburg, 3 St. von Judenburg.

Frauenburgergraben, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Frauenburg in welchem der Nasselkappelwald Salchwald u. Heinberg mit einigen Viehauftrieb und Waldstand vorkommen.

Frauendienst, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Hernek, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Horneck gehörig.

Frauendorf, Fraundorf — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häus. u. 227 Einw., zur Pfarre und Herschaft Althart, hinter Jamnitz gegen Osten, 5 St. von Schelletau.

Frauendorf, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; siehe Bratza.

Frauendorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Asszonyfalva.

Frauendorf, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; siehe Csitsó.

Frauendorf, Ungarn, Pressb. Kom. siehe Kilithi.

Frauendorf, Siebenbürgen, Unter Thorenburger Komitat; siehe Asszonyfalva.

Frauendorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrschft. Feilhofen und Landsberg gehörig.

Frauendorf, Steiermark, Judenb. Kr., an der Mur, eine *Gemeinde*, des Bzks. Frauenburg, mit eigener Pfarre, zur Hersch. Frauenburg und Lichtenstein gehörig, mit 43 Häusern und 240 Einwohnern.

Frauendorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Hrsch. Frauenburg geh. *Dorf*, mit einem herschaftl. Meierhofe und Getreidekasten, liegt unter dem alten Schlosse Frauenburg, ¼ St. v. Unzmarkt.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grossbertholds unterthäniges *Dorf*, wovon auch der Herschaft Arbesbach ein Haus unterth. ist, bei Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Gutenbrunn gehör. *Dorf*, unweit der Donau, 2½ St. von Bärschling.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, liegt bei Bierbaum, 4 St. v. Weikersdorf.

Frauendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sitzendorf geh. *Dorf* mit 108 Häus. und 630 Einw., mit einer Pfarre, wodurch der Schmidabach läuft, liegt nächst dem Markte Sitzendorf, 2 St. von Oberhollabrunn.

Frauenebenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., eine Alpe im Donnersbachgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Fraueneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Strass gehörig.

Frauenedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurt, 2¼ St. v. Ried.

Frauengraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Lanach, zur Staatshersch. St. Joseph gehörig.

Frauenheid, Kis Boldog-Asszony, Sweticza — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 5 Häus. und 38

Einw., Meierei, Fürstl. Eszterházysch. 2¼ St. von Oedenburg.

Frauenheid, Loók, Sweticza — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 36 Häus. und 484 Einw., Waldungen, Fürstl. Eszterházisch., ¾ M. v. Gross-Warasdorf.

Frauenhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., *Weiler* am Kessl- oder Perlbach (welcher echte Perlmuscheln enthält), in der Pfarre Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Frauenhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rabenstein; siehe Frauhof.

Frauenhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Jungwozicz, an der schlesischen Grenze, 3 St. v. Sudomierzitz.

Frauenhöfel, oder Buchwald — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petschau; siehe Kleinhof.

Frauenhofen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Horn geh. *Dorf*, unweit der Poststrasse gegen S., nächst dieser Stadt am kleinen Taya Flusse, ½ St. von Horn.

Frauenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der k. k. Rel. Hrsch. Tulln; siehe Frauhofen.

Frauenhofen, insgemein Fraunhofen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Neuenlengbach gehöriges einzelnes *Haus*, seitwärts dieses Pfarrorts, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Frauenhub, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Einöde*, in d. Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. v. Ried.

Frauenkirchen, Siebenbürgen; s. Boldogfalva.

Frauenkirchen, Boldog-Asszony Ungarn, Wieselburger Komitat, deutscher *Marktflecken*, 2½ M. von Parendorf, mit 370 Häus. und 2100 Einw., worunter 581 Juden, einer Synagoge, Franziskanerkloster, dessen Oberer zugleich die Ortspfarre versieht, hat ein wunderthätiges Gnadenbild, welches Paul Eszterházy aus Fraknó hieher bringen liess, und es den Franciskanern anvertraute; zu diesem Ende liess er ihnen das Kloster mit einer schönen Kirche bauen. Verwaltungsamt, herrschaftliche Gebäude, Fürstlich Eszterházysch.

Frauenkogel, Steiermark, Marburger Kr., eine *Spitze* auf der Schwanbergeralpe, welche 1022 Wr. Klafter hoch ist.

Frauenkogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Theil* des Strassenglerberges.

Frauenmarkt, Bath — Ungarn, Honther Komt., ein *Censual-Markt*, mit 193 Häusern und 2358 Einw., Postamt.

Frauenmühl, oder Fraumühl — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Hrsch. Perstein geh., liegt in einem Thal unweit Herrndorf, 2¼ St. v. Neuschloss.

Frauenreut, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Eger, liegt im 50 Gr. 11 Min. 48 Sek. Breite 30 Gr. 8 Min. 8½ Sek. Länge, mit einigen einzelnen Häusern, ausser dem Dorfe auf dem Berge, 3½ St. von Eger.

Frauenreut, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 149 Einw., d. Hrsch. Tachau geh., liegt westw. von Tachau, 3 St. von Plan.

Frauenschill, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Frauenschreck, der hochliegende, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 1725 Fuss hoch.

Frauenschuhberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, am Gobernauser Walde, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Frauenstadtl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Bergstädtchen* Uns. lieben Frau; s. Bergstädtel.

Frauenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreuz u. Nussberg gehör. *Schloss*, 1 St. von St. Veit.

Frauenstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Kirche* auf einem Berge, zur Ortschaft Ramsau u. Pfarre Mollen geh.

Frauenstein, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. u. 101 Einw., zur Pfarre Mining u. Pflggrcht. Braunau gehörig, 1½ St. von Altheim.

Frauentaging, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Frauenthal, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Weiler*, im Bergthale zwischen St. Veit und Weng, mit zwei Mühlen, 1 St. von Lend.

Frauenthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 130 Einw., ob dem Stifte und zur Hrsch. Hohenfurt, zur Pfarr-Kapelle, 6 St. von Kaplitz, 1 St. von Hohenfurth.

Frauenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., kleiner *Ort* mit einem vortrefflichen Drahtzuge.

Frauenthal, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad; siehe Freudenthal.

Frauenthal, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* und *Dorf*, mit 397 Häusern u. 1782 Einwohnern, verschiedenen, Do-

minien geh., an d. Lassnitz im Lassnitzthale, mit einem Schlosse, in welchem eine dem Staate gehörige Messingwaarenfabrik (die einzige in Steiermark) besteht. Diese Fabrik, schon seit dem Jahre 1752 ärarisch, erzeugt gegenwärtig jedes Jahr bei 2400 Ctr. Messingblech und Draht und beschäftigt dadurch an 100 Arbeiter. Man findet hier eine Schmelzhütte, einen Zainhammer, 2 Streckwerke und 6 Breithämmer, ferner ein Zangen- und ein Scheibendrahtzug. Alle Werke werden durch d. Lassnitzbach getrieben. Ausserdem ist in F. noch eine Alaunsiederei, nach St. Florian u. St. Mörten eingepfarrt, 6 St. von Lebring.

Frauenthal, eigentlich Freyenthal Böhmen, Budw. Kr., Hrsch. Krumau, *Dorf* von 28 Häus. mit 251 Einw., wovon 1 Haus mit 6 Einw. zur Hrsch. Nettolitz geh., liegt gegen 6 St. nw. von Krumau in einem seichten Thale am Goldbache; hier ist eine Lokaliekirche den heiligen Aposteln Philipp und Jakob geweiht, eine Schule, beide unter fürstlichem Patronate; eingepf. sind nebst den folgenden 3 Orten noch die herschaftlich Libiegitzer im Prachiner Kreise liegenden Dörfer Kralln und Lazisst. Die Errichtungszeit der Kirche ist unbekannt, sie war füher bis zum Jahre 1797 Filiale v. Chrobold, war aber in älterer Zeit schon selbständig und hatte im Anfange des XVII. Jahrhunderts einen eigenen Pfarrer. Bei dem durch die Religionsunruhen und Auswanderungen eingetretenen Mangel an katholischer Geistlichkeit wurde diese Pfarre mit der Pfr. Chrobold vereinigt, und erst im Jahre 1797 durch die Stiftung eines eigenen Lokalisten in spiritualibus davon wieder getrennt, indem der Chrobolder Pfarrer noch immer das Einkommen von der alten Pfarre Frauenthal bezieht. Die Kirche hat eine für dieselbe gegossene Glocke vom Jahre 1556; im Jahre 1754 brannte die Kirche ab, und wurde im J. 1756 wieder neu erbaut; am Bache ist eine Mühle, eine Hammerschmiede und eine Weissgärberwalke, dann sind hier 3 Öhlmühlen; hieher gehören die Einöden Schönhof und Plsakendorf.

Frauenthal, auch Hochofen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Eisenwerks-Hochofen* und Ober-Verwesamt, mit einem Wirthshause, d. Hrsch. Gross-Meierhöfen geh., liegt zwischen Münchsfeld und Katharinadorf, gegen W., 7 St. v. Mies.

Frauenthal, Pollet, Vallis Virginum — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit 79 Häus. und 562 Einw., vorhin dem Cisterzienser Frauenkloster, jetzt d. Religionsfond geh., mit einem aufgehobenen Cisterzienserkloster, der Sazawa Fluss fliesst mitten durch das Dorf, 1 St. von Deutschbrod.

Frauenvolk, Siebenbürgen; siehe Asszonynépe.

Frauhaim, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. St. Georgen an der Stifing gehör. *Schloss*, nächst Badendorf, unw. Laubeck, 1¼ St. von Lebring.

Frauheim, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Schleinitz geh. *Herschaft* und *Dorf*, mit 108 Häusern und 429 Einw., einer Pfarre, einem nahe gelegenen alten Schlosse und 5 Mahlmühlen, liegt an der Landstrasse am Gebirge Bachern, jenseits der Drau, 2½ St. von Marburg.

Frauheim, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft*, 3 M. von Grätz.

Frauhof, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Schaurn, mit einer Mahlmühle, 3 St. von Baierbach.

Frauhofen, Frauenhofen, Vronhofen, oder Frahofen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur k. k. Rel. Fonds Hrsch. Tulln geh. *Dorf*, 1½ St. von dieser Stadt entlegen, unweit Chorherrn am Tullnerfelde, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Frauhütte, Tirol, ein *Felsstück* am Brandeck, nordwestlich von Innsbruck, welches eine Frau mit dem Kinde auf dem Arme vorstellen soll; s. Brandeck.

Fraukirchen, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Boldog-Asszony.

Fräulemühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Walpersdorf gehör. *Dorf*; siehe Freiblankenmühl.

Fräuleinmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 H. und einer Mühle, mit 14 Einwohn., zur Hrsch. und Pfarre Nussdorf an der Trasen gehör., 3 St. von Perschling.

Frauleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Vöcklabruck liegend., der Hrsch. Wagrein geh., nach Vöcklabruck eingepfarrtes, zerstreutes *Dörfchen*, mit einem Freisitze gleichen Namens, an der Wolfseggerstrasse und dem Dorfe Wagrein, ¼ St. von Vöcklabruck.

Fraumühl, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hersch. Perstein gehör.; siehe Frauenmühl.

Fraumühle, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Eisgrub, am rechten Ufer der Thaja, dem Dorfe

Milowitz zugetheilt, 1½ St. von Nikolsburg.

Fraumühle, Oest. unt. d. E., V. U. M., eine der Hrsch. Immendorf gehör. *Mühle*, an dem herschaftl. Teiche, nahe bei Hözmannsdorf, 2 St. von Oberhollabrunn.

Fraunberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zu dem Hofgericht Admont geh. Wallfahrtsort, mit einer Pfarre liegt am Ensfl., 6 St. von Altenmarkt.

Fraunbichel, Oest. ob d.E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Kogel lieg., versch. Dom. geh., nach Sct. Georgen im Attergau eingepfrt. und in dem Dorfe Powang lieg. *Einöde*; siehe Powang.

Fraundorf, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Althart; siehe Frauendorf.

Fraundorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 33 Häus. und 134 Einw., zur Hrsch. Traismauer und Pfr. Stollhofen gehörig, 3½ Stunde v. Perschling.

Fraundorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Steiereck, Lichtenau, Schlägel und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häusern, 11 St. von Linz.

Fraundorflum, Siebenbürgen; s. Asszonyfalva.

Fraunedt, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggericht Ried und Hrsch. Obernberg geh., nach Andrichsfurt eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Fraungraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Sündhof lieg., zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauerngut*, 1¾ St. von Amstädten.

Fraungraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, ober St. Georgen bei Blindenmarkt, 2½ St. von Amstädten.

Fraunhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Engelhartszell geh., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Fraunhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Viechtenstein gehör. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. v. Schärding.

Fraunhub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2¾ St. von Baierbach.

Fraunhueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte und dem landesfürstl. Markte Ried gehör., nach Aurolzmünster eingepfarrt. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Fraunleithen, Nieder-, Oest. o. der E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Florian liegend. *Ortschaft*, verschied. Dom. geh., nach Florian eingepf., liegt an d. Ipsbache, 1½ St. v. Ens.

Fraunleithen, Ober-, Oest. ob der E., Traun Kr., eine in d. Distr. Kom. Florian liegende *Ortschaft*, der Pfarre und Stiftsherschaft Florian und Dechantshof in Enns unterthänig, 2 St. von Ens.

Fraunsberg, Braunsberg — Tirol, *Schloss* bei Oberlanen, im Ldgcht. Lanen.

Fraunscheregg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer bergigten Lage am Gobernauserwald, 2½ St. v. Mattighofen.

Fraunschiele, Frauschiele, Fraussyl — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 74 Einw., der Herschaft Teplitz ob der Byla, unt. Poriflau, mit einem Steinkohlenbergwerk, 1¾ St. von Teplitz.

Fraunschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distrikts Kommissar. Pürnstein liegende, verschied. Dominien geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft* von 17 Häus. und 63 Einwohn., 8 St. von Linz.

Fraunschüchberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggcht. Mattighofen gehörig. *Ortschaft*, 3 St. von Frankenmarkt.

Fraunsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Ort liegend. *Dorf*, versch. Dominien gehör., nach Ohlsdorf eingepf., 1 St. von Gmunden.

Fraunstein, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau gehöriges *Dorf* und *Patrimonialgericht*, in der Pfarre und Gemeinde Mining, 2½ St. von Braunau. Unweit davon liegt das alte Schloss Fraunstein auf einer Anhöhe am Inn, mit einer Kapelle, 1¾ St. von Altheim.

Frauntlial, Böhmen, Pilsn. Kreis, *Eisenschmelz- und Hammerwerk*.

Fraveggio, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgcht. Vezzano.

Fravian, Tirol, *Dorf* bei Cortina im Thal Vermiglio, Filial dieser Kuratie, der Pfarre Ossana, Ldgcht. Malè.

Fraxern, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt in dem Gerichte Rankweil und Sulz, 3 St. von Feldkirchen.

Fray, Válye-, Vályc-Frej — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Berge Piátra-Sondu des Henuler Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den grossen Szamosfluss einfällt.

Fray, Tirol, *Bad* bei Gufidaun, im Ldgcht. Gufidaun.

Frayn, Mähren, Znaim. Kreis, *Herschaft* und *Markt*; siehe Frain.

Frazea, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Castello Tesnio im Ldgcht. Strigno gehörig.

Frazinyes, Fraszinyes — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, ¼ St. von Szupplay.

Frazsenu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder Weissenburger Gespan., ½ St. von Tsernitza.

Frazsenuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus den Gebirgen Volkány und Bungesitza entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Válye-Bunyinysina einfällt.

Frazsenuluj, Válye-, Siebenbürben, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Zsata entspringt und nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Város mitten zwischen Gredistye und Kosztesd einfällt.

Frazsi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., ¼ St. von Lotzkod.

Frazsinej, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1½ St. von Zejkány.

Frazsinetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ¾ St. von Feretsd.

Frazsinu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., 1 St. von Butsum.

Frazsuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Pojaga entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Ruu-Glive einfällt.

Fredalea, Tirol, *Dorf* und *Kaplanei* der Pfarre Malè dieses Ldgrchts. auf dem Sulzberg.

Fredda, Acqua, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Asola; siehe Acqua fredda.

Fredda, Acqua, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Fredda, Fontana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Fredda, Fontana, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; siehe Cinto (Fontana Fredda.)

Fredda, Villa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Collalto (Villa Fredda.)

Freddarsa, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia, siehe Sirtori.

Freddo, Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Freddo, Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Cologna.

Fredropol, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice geh. *Markt*, 4 St. von Przemysl.

Fredropol, Galizien, Przem. Kr., *Dorf*, zur Pfarre Nizankomice, Post Sandowa Wisznia.

Frega, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Lardirago.

Freganeschi di sopra, Lombarbardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Freganeschi di sotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Freghera, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Cermenada.

Freghina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt II, Bereguardo; siehe Zelada.

Fregnina, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.

Fregona, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Forno di Canale.

Fregona, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle, ein hart an dieser Distrikts-Stadt liegendes, u. v. den Strömen Calderon und Caron begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 2 Nebenkirchen, 1 Santuario und 6 Oratorien, 1½ St. von Seravalle. Mit:
Breda, Ciser, Danese, In Cai, Lucco, Mezzavilla, Piai, *Vorstädte*, Lonago, Osigo, *Dörfer*.

Frei, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Rottenbach, 1 Stunde von Haag.

Freibach, Illirien, Klagenf. Kreis, ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Freibauern, königliche in Böhmen, sind in 8 Gerichten:
1. Katharina-, 2. Hammer-, 3. Eisenstrasser-, 4. Seewiesner Ober-, 5. Haidler-, 6. Kocheter-, 7. Stadler-, 8. Stachauer-Gericht, selbe liegen im Prachimer Kreise, unweit Schüttenhofen, an der Bairischen Grenze.

Freiberg, Mähren; siehe Freiberg. Postamt.

Freiberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, mit welcher Dornhofen und Mühlhausen vereiniget sind, ½ St. von Gleisdorf.

Freiberg, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Untermais, im Landgerichte, Meran, gehörig.

Freiberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Murau, Pfarre Ranten, zur Hersch. Murau und Ranten gehörig, mit 35 Häusern und 212 Einwohnern.

Freiberg, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Schlanders und Gemeinde Freiberg gehörig.

Freibichl, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Werb-Bezirk Kom.* und *Herschaft*, nach Hengsberg eingepfarrt, zum Dorfe Kellsdorf geh., liegt zwischen d. Lassnitz und Kannach, ½ St. von Lebring.

Freiblankenmühl, Blankenmühle, auch Fraülemühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Walpers dorf geh., bei dem Trasenflusse unw. Trasmauer lieg. *Dorf*, 3 Stunden von Bärschling.

Freichheim, Freiheim — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Burg - Feistritz im Bachrer Gebirge lieg. zerstr., der Hrsch. Freichheim gehörig, nach St. Martin eingepfarrt. *Dorf*, geg. Norden, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Freidenau, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, 2 M. von Post Radkersburg.

Freidenberg, Illirien, Klagenf. Kr., ein *Eisen* - und *Stahlhammerwerk*.

Freideneck, Fraidenegg — Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freiberg geh. und eigentlich der Gemeinde Hasselbach zugetheilte, aus zerstreuten Häusern bestehende, bei dem Pfarrdorfe Eggersdorf lieg. *Ortschaft*, 2 Stunden von Gleisdorf.

Freidenthal, oder Freinthal — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distrikt Kom. Waldenfels liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dörfchen*, nach Waldburg eingepf., gegen Nord. an der böhmischen Strasse, 1¼ St. von Freistadt.

Freidling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kleines in dem Pfleggrcht. Ried lieg., d. Hrsch. Neuhaus, Obernberg und St. Martin geh., nach Schildorn eingepfarrt. *Dörfchen*, 1¾ St. von Ried.

Freidorf, oder Freigebirg (Swobodny Hory) Böhmen, Prachin. Kr., 1 St. sw. von der Stadt, am Freigebirge, ein *Dominikal-Dorf* von 15 Häus. (Chaluppen, mit 87 Einwohn., zur Dechanteikirche eingepfarrt.

Freidorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 18 Häus. und 116 Einwohn., worunter 1 israel. Familie, östl. von Kosmanos, nach Schöbor eingepfarrt.

Freie Holzmühle, Mähren, ein *Allodial-Gut* im Bunzlauer Kreis.

Freien, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Freien, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 13 Häus. und 90 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Grünbüchel und dem Markte Külb geh., nächste Post St. Pölten.

Freien, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Herschaft Feldkirch geh. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt in d. Gerichte Inner Bregenzer Wald, 3 St. von Bregenz.

Freienbühl, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Kirche*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Afers gehörig.

Freienfeld, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sterzingen u. Gemeinde Teres gehörig.

Freienstein, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleiner *Markt*, von 16 Häus. und 75 Einwohnern, zur Herschaft Auhof und Pfarre Neustadl gehör. nächste Post Kemmelbach.

Freienthurm, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Edelsitz*, mit einem Hause, im Dorfe Mannswörth. Post Schwechat.

Freifeld, Galizien, Zolk. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zekow, Post Rawa-Ruska.

Freigebirg, Böhmen, Prach. Kr., 1 bis 1½ St. unweit von Libiegitz, längs dem Freigebirge, ein zerstreutes *Dominical-Dorf*, von 16 Häus. mit 232 Einwohnern, theils nach Barau, theils nach Cheltschitz eingepfarrt.

Freigut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Schlossgebäude*, mit 5 behausten Unterthanen.

Freihammer, Böhmen, Chrudimer Kr., (nach einem ehemals hier bestandenen Eisenhammer benannt), 4¾ St. (in gerader Linie) oder 2 Postmeilen südl. von Chrudim, an der Chrudimka, ein

Dorf, von 27 Häus. mit 175 Einwohn., worunter eine israelitische Familie, ist der Amtsort des Dominiums, und hat ein obrigktl. Schloss mit 1 Kapelle zur heil. Jungfrau Maria, 1 Amthaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus, Wirthshaus, 1 Mahl- und Brettmühle. Oestlich vom Orte steht einschichtig 1 emphyt. Meierhof mit einem schönen Landgebäude. Zum Gute Freihammer gehört ausserdem ein aus 2 Häuschen bestehender Antheil von Petrkau, bei Kamenitz, einem Dorfe der Hrsch. Nassaberg, ½ St. östl. von Freihammer.

Freiheim, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks und der Pfarre Oberpulsgau, zur Hersch. Freiheim und Pragerhof gehörig, mit 20 H. und 82 Einwohnern.

Freiheim, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Feistritz, Pfarre St. Martin in Bachern, zur Burg Feistritz und Scheinitz gehörig, mit 59 H. und 304 Einwohnern, 2 St. von St. Martin, 4 St. von Windisch-Feistritz.

Freiheit, insgemein die Freiheit — Böhmen, Bidschow. Kreis, vor Alters Bergstadtl unter dem Goldnen Rehhorn genannt, ein unterthän. *Städtchen*, am westlichen Ufer der Aupa, unter dem Rehhorn Gebirge, 1 M. n. von Wildschütz, hat 129 Häuser und 609 Einwohnern, 1 Kirche zum heil. Johann von Nepomuk, mit 1 Lokalkaplanei besetzt, 1 Schule, beide unter hrschftl. Patronate; die Kirche war früher Filial von Jungbuch bis zum J. 1770 und wurde im Jahre 1770 statt der alten hölzernen vom Fürsten Schwarzenberg neu von Stein erbaut; 1 Spital vom Fürsten Johann Adolf von Schwarzenberg im Jahre 1683 für 12 Personen gestiftet und vortrefflich dotirt; es hat 969 fl. 34 kr. W. W. Stammvermögen, aber die Pfründler erhalten ausser 86 fl. 24 kr. im Baaren, auch Kleidung Holz und an Viktualien 12 Mtz. Waizen, 60 Mtz. Korn, 18 Mtz. Gerste, 7½ Mtz. Erbsen, 208 Seidel Salz und 1 Fass Bier; ferner ist hier: 1 Rathhaus, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle. Das Rathhaus so wie die meisten Häuser sind v. Holz, bestehen nur aus dem Erdgeschoss und haben auf Säulen ruhende Giebeldächer, doch finden sich auch einige gut gebaute Häuser von Stein, mit einem obern Stockwerke. Das Städtchen verdankt seinen Ursprung dem Gold- und Silberbergbau, welcher am Goldnen Rehhorn in ältern Zeiten betrieben wurde und soll im Jahre 1009 unter dem Herzoge Udalrich von Peter Hostolowsty erbaut worden sein; es wurde von Ferdinand I. und Rudolf II. mit den Freiheiten und Gerechtigkeiten der Bergstädte begnadigt, welche noch von Ferdinand III. 1648 bestättigt wurden. Der Bergbau hat vorlängst gänzlich aufgehört, gegenwärtig wird von Mineralprodukten bloss Kalkstein gewonnen und gebrannt; das Hauptgewerbe ist, wie im ganzen Gebirge, Spinnerei und Weberei; es sind 10 Weber hier, welche ihr Gewerbe selbstständig betreiben, dann 1 Bleiche mit 1 Mangel; von andern Gewerbsarten finden sich 2 Bäcker, 1 Müller, 4 Fleicher, 5 Schänker, 3 Schneider, 7 Schuhmacher, 1 Schmied, 1 Seiler, 1 Schlosser, 1 Tischler, 1 Glaser, 1 Riemer, 1 Binder, 3 Tuchmacher und 1 Weissgärber, welche zusammen 7 Gesellen und 5 Lehrlinge haben, dann finden sich nebst einigen Leinwand - Negozianten 2 Krämer. Die 4 Jahrmärkte sind unbedeutend, es werden Tuch, Schnittwaaren und allerhand Krämerwaaren in 28 Buden und Ständen feilgeboten. Das Wappen des Städtchens sind 2 goldene Rehhörner mit einem halben Adler, oben mit einem Hammer. Durch das Städtchen geht von Trautenau aus eine Strasse über Marschendorf und das Riesengebirge nach Schmiedeberg in Schlesien, es liegt 242 Pariser Klafter hoch.

Freiheitsberg, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Hrsch. Wiesenberg gehör. und ob derselben liegendes *Dorf*, 15 St. von Ollmütz.

Freihöls, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 25 Häusern und 231 deutschen Einw., nach Ober-Neuern eingepfarrt, 1¼ St. s. von Bistritz, links an der Angel, mit einem Wirthshause, ¼ St. westlich liegt d. Meierhof Baiereck oder Beyerek, (Peryk) mit einer Schäferei, so wie eine Steingut-Fabrik, dabei auf einer Anhöhe die Burgruine Baiereck, über deren Geschichte keine Nachrichten vorhanden sind.

Freihub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Helpfau und Pflegger. Mauerkirchen gehörig.

Freiland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Eisenhammerwerk* an der Trasen, bei Lilienfeld.

Freiland, Steiermark, Marburger Kr., eine *Pfarre* im Dekanate Deutsch-Landsberg, 2½ St. von Landsberg, 10¼ M. von Marburg.

Freileissing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Neuhaus lieg., der Hrsch. Pürnstein gehör., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 18 Häus.,

östl. gegen Lassersdorf, in der Pfarre Gramastädten und westl. gegen Pogendorf, 3½ St. von Linz.

Freileithen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, mit einem kleinen Schlosse, in der Pfarre Vöcklabruck, ¼ Stunde von Vöcklabruck.

Freiling, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Weissenberg liegende *Ortschaft* von 17 Besitzungen, verschiedenen Domin. gehörig, 5¼ St. von Linz.

Freiling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 70 Einw., zur Hrsch. Stolberg und Pfarre Stössing geh., Postamt Kemmelbach.

Freiling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, bei den Gschwendhäusern, in der Pfarre Baierbach, ¾ Stunden von Baierbach.

Freiling, Oest. unt. d. E,, V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dörfchen*, ½ St. ausser Stessing, wohin es eingepfarrt ist, gegen Kasten am Stessingerbache, 3 St. von Bärschling.

Frein, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im dem Pflgcht. Obernberg lieg. und nach Untzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Freina, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pozza im Ldgchte. Fassa gehörig.

Freinberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Roith, Aistersheim und Stift Lambach geh., nach Meggenhofen eingepf., *Dorf*, mit 20 Häus. und 151 Einw., an der Grenze der Pfarre Offenhausen, zwischen Niedernbuch und Rahof, 2½ St. von Lambach, 4 St. von Schärding.

Freinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Schärding gehör. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit einer Kirche und Schule, 4¼ St. von Schärding.

Freindorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggerichte Viechtenstein liegendes, verschiedenen Dom. gehör., nach Münzkirchen eingepf. und am sogenannten Köstelbache liegendes *Dorf*, Post Schärding.

Freindorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Windhaag lieg., den Hrsch. Windhaag, Schwerdberg und Klam gehörige, nach Windhaag eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, gegen Süden 10 St. von Linz.

Freindorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* am Freindorferbachl, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1 St. von Baierbach.

Freindorf bei Dachsberg, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Dachsberg liegend., mehren Dom. geh. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Dörfchen*, 2½ St. von Efferding.

Freindorf bei St. Marien, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh. und nach St. Mariakirchen eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Efferding.

Freindsberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. Bzk. Kom. Hrsch.; siehe Frondsberg.

Freindsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Zelking gehör. *Bauernhaus* in der Pfarre Ruprechtshofen, westlich unweit von Mölk, 3 St. von Kemmelbach.

Freingau, Oest. unter d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Stiftshrsch. Mölk geh. Dorfes Freienau.

Freinhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dominikal-Freisitz*, nächst dem Schlosse Seisseneck, in der Pfarre Viehdorf u. Rotte Grueb, 1 St. von Amstädten.

Freiniau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Freienau.

Freiningau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Freienau.

Freins, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Hojen, im Ldgchte. Klausen, gehörig.

Freinstadt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* u. landesfürstl. *Stadt*; siehe Freistadt.

Freinthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch Freistadt lieg., verschied. Dom. gehör. *Dörfchen*; siehe Friedenthal.

Freisburg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Staatsherschaft* bei Radkersburg.

Freiselwald, Steiermark, Judenburger Kr., im Steinmüllergraben, mit bedeutendem Waldstande.

Freistadt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Stadt* mit Postamt; siehe Freystadt.

Freistein, Freienstein — Steiermark, Brucker Kr., südöstl. von Trofajach, *Schloss* und *Staatsherschaft*, mit einem Landgerichte, 1¼ St. von Leoben.

Freistein, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Ober-Pulsgau an Seeldorf über dem Bach Pulsgau liegende *Staatsherschaft*, 1½ St. von Windisch-Feistritz.

Freistein, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt*, zur Pfarre Stallek und Orts-

obrigkeit Frain und Ungarschütz, mit 69 Häusern und 361 Einwohnern.

Freithof, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. u. 120 Einw., z. Untergem. Birkendorf, Hauptgemeinde Naklas und Hrsch. Kieselstein gehörig.

Freithum, Siebenbürgen; s. Turzon.

Freithurn, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 11 Häus. u. 49 Einw., zur Untergemeinde Adleschitz u. Hrsch. Pölland gehörig.

Freitzberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ried gehörig, im Landgerichte Ried.

Freitzenschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rothenbach geh. *Dorf*, nächst Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Freiviz, Ungarn, Szalader Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 48 Häusern und 354 kathol. Einw., Filial von Homok-Komárom, den Fürsten Batthyány geh., 1 Meile von Kanisa auf der nach Szalabér führenden Poststrasse.

Freiwaldau, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*.

Frek, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Fellek.

Frek, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies *Dorf*, im Lande der Sachsen, auf einer Anhöhe, mit einem Schlosse und reizenden Gartenanlagen.

Frekenau, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Frakno-Allya.

Frekerbach; siehe Vâlye-Avriguluj.

Frellenberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zerstreutes hochliegendes *Bergdorf*, der Ldgchts. Hrsch. Rodeneck geh. und dahin eingepfarrt, 1½ St. von Milbach, 1¼ St. von Nieder-Vintel.

Fremeg, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Mandrugno.

Fremkenbach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh., nach Thalgau eingepf. *Einöde*, 1½ St. von Hof.

Frena, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Martin, im Ldgchte. Enneberg gehörig.

Frena, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Enneberg, im Landgerichte gleichen Namens gehörig.

Frendl, Mähren, Iglauer Kr., ein obrigkeitlicher *Meierhof*, mit einer Mühle und Wirthshaus, auf der Hrsch. Saar, dahin eingepfarrt, 4 St. von Gross-Meseritsch, 6 St. von Iglau.

Frenga, wind. Spitau — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des landesfürstl. Marktes Sachsenfeld lieg., nach Guttendorf eingepf., vormals gewesenes *Spitalhaus*, liegt an der Poststrasse, hart an d. Markte Sachsenfeld, 2 St. von Cilli.

Frennsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distrikts-Kom. Haus lieg. und nach Wartberg eingepf. *Ortschaft* von 16 Häusern, nächst der Mauthhausner Landstrasse nach Böhmen, südwestlich gegen den Donaustrom, 5 St. von Linz.

Frentz, Siebenbürgen, Hunyad, Komt.; siehe Ferede.

Frenz, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Weyr und Distrikt Kom. Gross-Raming zu Weyr gehörig. Post Weyer.

Frenz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* mit einer k. k. Wegmauth-Station.

Frenzgraben, Steiermark, Brucker Kr., an der österreich. Grenze, in welchem die Schlag- oder Langeseiten-, Schnee-, Gruben-, Endlach-, Schwarz-, Kegel- und Todtenplanwaldung, die Farrauer Alpen, Söllners-, Pferschres- und Wintergütelsalpe sich befinden; der gleichnamige Bach bildet die Grenze zwischen Oesterreich u. Steiermark und fällt unter Altenmarkt in die Enns.

Frerola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein nördlich in einer erhabenen Lage sich befindendes, von dem Berge Leno und dem Dorfe Pagliaro begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista und Gemeinde-Deputation, 3 St. von Zogno. Dazu gehören:

Alquà, Fenili, Molini, Vallesacia, *Meiereien*, — Caranezzo, Sotto la Chiesa, *Gassen*, — Pagliaro, *Dorf*.

Frerra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Fresach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 210 Einw., mit einer Pfarre u. evangel. Pastorat, liegt diesseits des Draufl., 1 St. von Paternion.

Fresen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Frondsberg, zur Pfarre Anger und Hrsch. Wachseneck und Herberstein gehör., mit 17 Häusern und 83 Einwohnern.

Fresen, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. *Dorf*; s. Fressing.

Fresen, oder in der Fressen — Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels gehöriger Eisenhammer, liegt in der Gegend von Pramach, 2 St. von Unzmarkt.

Fresenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch.

Seckau geh., im Gebirge von der Poststrasse gegen N. lieg. *Ortschaft*, nach Marein eingepf., nächst Dirnberg und Wasserlait, 2½ St. von Knittelfeld.

Fresenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Feistritz- und Steinmüllnergraben, auf welchem die Pregatner, Türnberg- und Hochalpe, Kumpitzwald, Kuhberg und Zitschberg mit grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Fresine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Cevo.

Fresine, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg* auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Romosz trennenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Genille und Tomnatik, 1 St. südöstl. von Romoshely, 1½ St. südwestl. von Kuzsir.

Fresis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; siehe Enemonzo.

Fresnerberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Seebachgraben des Rauntenthales, mit 80 Rinderauftrieb, und grossem Waldstande.

Fresnig, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Marktgcht. Spital geh. *Dorf*, liegt an der Landstr. gegen Sachsenburg, 1 St. von Spital.

Fresnitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks. Seckau, Pfarre St. Stephan am Grodkorn, zu d. Hrsch. Peggau, Rabenstein, Göss, Stift-Rein, Gösting, Plankenwarth u. Messendorf gehör., mit 39 Häus. und 184 Einwohnern.

Fresnitzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Hohenwang.

Fresnitzberg, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Fresnitzgraben und Mitterdorferberg imMürzthale.

Fresnitz - Viegtel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Peggau und verschiedenen Dominien geh., nach Sct. Stephan eingepfarrte *Gebirgsgegend* von zerstr. Häusern, 2½ St. von Peggau.

Fressen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg gehör. *Dorf*, mit 6 Häus. und 36 Einw., 9½ St. von Villach.

Fressen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Murau gehör. kleines *Thal* und *Dörfchen*, der Gemeinde Seebach einverleibt, liegt gegen Süd. an d. salzburgisch. Grenze, nach Ranten eingepf., 4 St. von Murau, mit einem Zollamte und Eisenhammer, am Fresenbach, 9 St. von Unzmarkt.

Fressen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör., gegen Ost. ¼ St. vom Marke Anger auf der Anhöhe jenseits des Feistritzflusses lieg., nach Anger eingepf. *Dorf*, 6 St. von Gleisdorf.

Fressen, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Mahrenberg gehör., zwischen Gebirgen und dem Draufl. an der Kommerzialstr. lieg. *Pfarre*, 2 St. von Mahrenberg.

Fressen, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schwannenberg geh. an dem Schwarz-Sulmflusse lieg. *Ortschaft*, mit einer Lokalie, 4½ St. von Mahrenberg.

Fressenberg, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bezk. Kom. Hrsch. Massenberg gehör. *Dorf*; siehe Brunn.

Fressing, oder Fresen — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh., nach Leibnitz eingepf., am Sulmbach lieg. *Dorf*, 2 St. von Ehrenhausen.

Fressnach, Illirien, Ober-Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Landgerichts Hrsch. Roseck geh., nach Maria Elend eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 153 Einw., 3 St. v. Velden.

Fressnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 37 Ein., zur Hauptgemeinde Spital und Untergemeinde Lendorf, Herschaft Spital gehörig.

Fressnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Oberkindberg geh. *Dorf*, liegt an der Poststrasse mit einem Sensenhammer, ½ St. von Krieglach.

Fressnitzgraben, Steiermark, eine zerstreute *Gebirgsgegend* im Bruck. Kr. der Wb. B. Kom. Hrsch. Oberkindberg geh., liegt unweit Fressnitz, unter dem Graben gegen Fischbach u. Gasen, ½ St. von Krieglach.

Freszináta, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespansch., zwischen den Bergen Feretsao und Grohâts des westlichen Höhenzuges, ¾ St. v. Vályе-Jepi.

Fretta, Cassinetto, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Treviolo.

Fretta, Bassa di, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Fretta, Valle, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Frettolino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Freudenau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., kleine *Ansiedlung* an der Donau, ½ St. von Wien.

Freudenau, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* der Wb. B. Kom. Hrsch. Ober Muhreck, in d. Dorfe Schierndorf, 1¾ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Freudenberg, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, mit 117 Häus. u. 738 Einwohnern, von denen aber nur 59 Häus. und 372 Einw. zum Dominium, die übrigen zu Klein-Markersdorf und Scharfenstein gehören, am Ebersbach, hat eine Mahlmühle, die der Obrigkeit einen jährlichen Naturalzins entrichtet, und ist nach Markersdorf eingepf., 1¼ St. von Bensen.

Freudenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Herschaft*, mit eigenem Burgfrieden und etlichen nahe herumliegend. Keuschlern, nebst einer Filialkirche, liegt gegen S. unter Christophberg, 3 St. von Klagenfurt.

Freudenberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegend*, Pfarre Weizberg, zur Herschaft Gutenberg und Bisthume Seckau gehörig.

Freudenberg, Illirien, Kärnten, ein *Berg* im Klagenf. Kr., 428 W. Klafter hoch, ¼ St. von Nussberg.

Freudenberg, **Ober-** und **Unter-**, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Alsó- und Felsö-Bun.

Freudenbühel, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Lochthale und dem hintern Schönberg in der Oberwöls, mit einigem Viehauftrieb.

Freudendorf, Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Komt.; siehe Magyar- und Oláh-Léta.

Freudeneck, bei Schaller Freydenek Wolarna — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dominical-Dorf* von 56 Häus. und 331 Einw., nach Saan eingepf., hat 1 Wirthshaus. Auf dem nahen Friedrichsberge, südöstlich vom Orte, geniesst man eine herrliche Aussicht über die Fläche des Elbethales, bis an die Gebirge des nördlichen und östlichen Böhmens. Auf dem Gipfel liess der gegenwärtige Besitzer der Hrsch. einen hohen Obelisk von Quadern errichten.

Freudenheim, auch Freudenhain — Böhmen, *Dorf* von 19 Häusern, mit 122 Einw., ist nach Gross-Markersdorf eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, 1 St. von Böhmisch-Kamnitz.

Freudenhöhe, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Jägerhaus*, 2¼ St. von Gabel.

Freudenstein, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur gräfl. Khunisch. Hrsch. Altenburg gehörig. *Schloss* auf dem Eppan, 2 St. von Botzen.

Freudenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., verschiedenen Dominien gehörig, nach Feldkirch eneingepf. *Dorf*, mit 53 Häus. u. 410 Einw., einem verfallenen Schlosse, gegen S. 1¾ St. von Efferding.

Freudenthal, Schlesien, Troppau. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit Mauern umgeben, in einem kleinen Thale am Bache Schwarzwasser, mit 3 Vorstädten u. 3100 Einw., worunter viele Wollspinner, Tuchmacher und Strumpfstricker sich befinden. Es sind hier eine Rosoglio-, Kotzen-, Leder-Fabrik und andere Gewerbe; ferner ein Piaristencollegium mit einer Hauptschule, eine alte Pfarrkirche, ein Spital und ein k. k. Postamt. Die grösste Zierde der, zur hoch- und deutschmeisterischen dann freien Minder - Standesherschaft Freudenthal zugehörigen Stadt ist d. grosse herschaftliche Schloss mit einem schönen Ziergarten und Alleen. Durch die Resignations- und Abtretungsurkunde des Erzherzogs Carl vom 25. Mai 1804 ging das Hochmeisterthum des deutschen Ordens an den Erzherzog Anton über, u. in Folge dessen geschah den 30. Juni 1804 die Übergabe der Stadt und Herschaft F., zu Handen des Nachfolgers (starb den 2. April 1835). Der Hauptnahrungszweig der Einwohner, welche mit Inbegriff der Stadt Freudenthal, nebst den beiden Städtchen Engelsberg und Würbenthal, 16 Dörfern und 2 Colonien, eine Anzahl von mehr als 14,000 Seelen betragen, ist die Flachsgarnspinnerei, wovon sehr viel auch ins Ausland abgesetzt wird. In der Gegend des herschaftl. Dorfes Klein-Mohrau, nahe an der mähr. Grenze, sind reichhaltige Eisenbergwerke, welche stark betrieben werden Das Material wird in den Hochöfen und Eisenhämmern verarbeitet. Zu Klein-Mohrau ist ein Drahtwerk, und im Dorfe Ludwigsthal ein Eisengewerke, wo rohes und geschmiedetes Zahn- und Gusseisen, Draht und Blech fabrizirt wird. Postamt mit:

Altstadt, Altwasser, Bensch, Breutenau, Dittersdorf, Engelsberg, Erbesdorf, Freudenthal, Kunau, Kleinmohrau, Kotzendorf, Kriegsdorf, Karlsbrunn, Lichtenwerden, Lichten, Lungenberg, Mestendorf, Mikendorf, Martersdorf, Neuderfel, Neu Karlsthal, Raase, Schreiberseifer, Seitendorf, Seifen, Spielndorf, Vogelseifen, Wildgrub, Wiedergrün, Wockendorf.

Freudenthal, oder Frauenthal — Böhmen, Bidschow. Kr., ein neu errichtetes *Dorf* der Hrsch. Podiebrad, liegt nahe an dem Dorfe Radowesnitz, gegen O., 1 St. von Chlumetz.

Freudenthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dörfchen* mit einer Glasfabrik, nach dem Vikariat Pfarr Weisskirchen eingepf., 1½ St. von Frankenmarkt.

Freudenthal, Bistra — Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lohitsch geh. kleines *Dörfchen* und Kaal. Hrsch. des Religionsfondes, mit 14 Häus. und 120 Einw., dem ehemaligen Karthäuserkloster (das 1255 gestiftet wurde), 1 St. von Ober-Laibach.

Freudenthal, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Glashütte* auf der Herschaft Reichenau.

Freudenthal, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvárer Gespanschaft und Bzk., ein zum Rentamt Versecz gehör. deutsches *Kammeral-Dorf*, mit einer röm. kathol. Pfarre, gegen Ost. an der Krassöer Komts. Grenze, und gegen West. nächst Dézsánfalva, 2 St. von Moravicza.

Freudsberg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, nach Ried eingepf., 2½ St. von Pfunds, 3 St. von Nasereut.

Freundling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kommiss. Köpach lieg. und verschied. Dominien gehörig. nach Atzbach eingepfarrte und aus 10 Häus. bestehende *Ortschaft*, 3½ St. von Lambach.

Freundorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine zum Distrikts-Kommissariat Schlägel gehörige, nach Ulrichsberg eingepfarrte *Ortschaft* von 13 Häus., ob dem Pfarrdorfe Ulrichsberg bei der Waldung, 14½ St. von Linz.

Freundorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggcht. Viechtenstein geh. *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Schärding.

Freundorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ausfelden u. Distr. Kom. Ebelsberg gehörig.

Freundorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hollenburg und Judenau gehör. *Dorf*, mit 74 Häus. und 500 Einw.; siehe Freyendorf.

Freundsberg, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine *Staatsherschaft* und *Schloss*, liegt diesseits des Inn-Stromes, und ist mit der Hrsch. Schwatz vereinigt, mit einem schwarzen Marmorbruche, Post Schwatz.

Freundsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschiedenen Dom. unterthän. *Dorf*; siehe Freindorf.

Freundshausen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nussdorf geh. *Dorf*; siehe Franzhausen.

Freundsheim, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hrsch. Petersberg gehör. *Burgfried* und *Schloss*, ½ Stunde von Barwies.

Freundstall, Tirol, Oberinnthal-Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Silz und zur Gemeinde Sölden gehörig.

Freungberg, Steiermark, Judenb. Kr., südwestlich von Schladming, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Salzburg.

Freuschgraben, Steiermark, Bruck. Kr., nordwestlich von Bruck, ober St. Dionisen.

Freuningau, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, über dem Donaufl., dem Dorfe Urfahr (V. O. M. B.) gegenüber, ½ St. von Mölk.

Frey, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rottenbach und Distr. Kom. Stahremberg gehörig.

Freybach, Am-, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Abtey* und *Gewerkschloss*, der Wb. B. Kom. Hrsch, Sonneck, 4 St. von Völkermarkt.

Freyberg, mähr. Przibon — Mähren, Prerauer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 3600 Einw., einem Piaristencollegium, wobei ein Gymnasium und eine Hauptschule mit einer Pfarre und Landdechantei, hier gibt es viele Tuchmacher, dann einer rechts gegen Süden ½ St. von der Stadt entfernten Mühle, die Ehrler-Mühle genannt, am Lubinafl., zwischen Neutitschein und Friedeck, mit böhmischen Einwohnern, auf der Strasse nach Teschen, Postamt.

Freyberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Murau geh. *Berggegend*, von zerstreut. Häus., nach Ranten eingepf., 2 St. von Murau, in einer angenehmen Lage, 8 St. von Unzmarkt.

Freyberg, Steiermark, Grätz. Krets, eine *Wb. B. Kom. Herschaft* und ein auf einem Berge liegendes *Schloss*, ob dem Markte Gleisdorf, ¾ Stunden von Gleisdorf.

Freyberg, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* und *Gemeinde*, im Landgerichte Schlanders.

Freyberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, westlich von Klosterneuburg, 206 Wr. Kl. hoch.

Freyberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein bei Klosterneuburg lieg. *Gut*, Postamt Klosterneuburg.

Freybuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Pflegger. Wildshut gehörige *Einöde*, 18 St. von Braunau.

Freyburg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Herschaft Rosenberg; siehe Frieberg.

Freychau bei **Kreuz**, Illirien, Krain, Neustät. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Herschaft Sittich und Seisenberg geh., ober Prapretsch am Gurkflusse liegend. *Dorf*, 4¼ St. von Pesendorf.

Freychau hinter der Pfarre, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Herschaft Weissenstein geh., und bei dem Dorfe Baumgarten lieg. *Dorf*, 5 Stunden von Pesendorf und eben so weit weit von Neustadtl.

Freydamsberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, am Sonnberg bei Nieder-Oesterreich.

Freydeck, Oest unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Auhof geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, 1½ St. von Amstädten.

Freydeck, Freideneck oder Wolarna — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Kollin geh. *Dorf*, jenseits der Elbe, 3 St. von Kollin.

Freydeckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Burg Marburg gehörig.

Freydegg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Burg-Marburg geh. *Gemeinde*, welche aus den klein. Ortschaften Oberkoschagger Graben, und Leutersberger Hölle besteht, ¾ bis 1¼ St. von Marburg.

Freydenberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ober-Markersdorf, und Herschaft Böhm. Kamnitz, n. Markersdorf eingepfarrt, liegt am Fusse des Berges gleichen Namens, 3 Stund. von Haida.

Freydeneck, oder Wolarna — Böhmen Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kollin geh. *Dorf*; siehe Freydeck.

Freydeneggische, Steiermark, Marb. Sr., eine *Berggülte*.

Freydenhain, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute u. Pfarre Ober-Markersdorf, 3 St. von Haida.

Freydorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Frauenthal geh. *Dorf*, neben welchem sich die k. k. Frauenthaler Messingfabrik befindet, nach Landsberg eingepfarrt, liegt am Lossnitzbache, 6½ St. von Lebring.

Freydorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrschft. Hollenegg lieg. der Hrsch. Schwanberg geh., am Selbenflusse lieg. *Dorf*, mit 25 Häus. und 102 Einwohnern, 9½ St. von Grätz.

Freydorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kosmanos gehörig, grenzt an das Dorf Bechow, 2¼ St. v. Sobotka.

Freydorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein neu errichtetes *Dorf* von 15 Häus. und 82 Einwohnern, der Hrsch. Liebeschitz, ¼ St. von Ausche.

Freydorf, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Wodnian, 4 St. von Pisek.

Freydorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Szabad.

Freydorf, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Bezk., ein deutsches, dem Szt. András. Rentamt geh. *Kaal-Dorf*, mit 84 Häus. und 590 Einwohnern, einer röm. kathol. Pfarre, gegen Osten nächst Kis-Sóda, ½ St. v. Temesvár.

Freye Blankenmühle, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W.; siehe Freiblankenmühle.

Freyeck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kainburg gehörig.

Freyen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Egg, im Ldgrchte. Bezau gehörig.

Freyen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Schwarzenberg im Landgerichte Bezau gehörig.

Freyen, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein *Weiler*, zum Pflgchte. Obernberg gehörig, und nach Uezeneich eingepf., an der Nachbar-Strasse von Uezenaich nach Grieskirchen, 2¾ Stunden von Ried.

Freyen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Lokalie*, genannt St. Element in Freyen im Distrikte Maria Zell.

Freyenalpe, Steiermark, Brucker Kr., im nachstehenden Graben, mit 42 Rinderauftrieb.

Freyenau, Freiningau, Freiniau, vor Alt. Freingau genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshrch. Melk geh. *Dorf*, bei Melk gegen West. an der Donau, nächst der Poststrasse, 1 St. von Melk.

Freienbach, Steiermark, Bruck. Kr., in einem gleichnamigen Graben, vereint sich mit der Mürz, in welchen nebst der obigen Alpe, noch die Buch- und Königsalpe, das Moosbachgschwant und die Proteswand sich befindet.

Freyenbachalpe, Steiermark, Judenb. Kr., an der Ehenauerseite, mit 17 Rinderauftrieb.

Freyenberg, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Tisens im Landgerichte Lana gehörig.

Freyenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Her

berstein geh., nach Stubenberg eingepfarrtes *Dorf*, mit 60 Häus. und 272 Einwohnern, liegt am Kulmberge, 4 St. von Gleisdorf.

Freyendorf, auch Freündorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hollenburg gehörig. *Pfarrdorf*, wo auch die Hrsch. Judenau die Dorfherrl. wechselw. ausübt, hint. Ried bei Chorherrn, 2 St. von Sieghardskirchen.

Freyenfeld, Tirol, Pusterth. Kreis, eine kleine *Gemeinde*, unter der Landstrasse nächst Trens, der Hrsch. Strassberg gehörig, 1 St. von Sterzing.

Freyenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, bei St. Georgen, Landgerichts Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Freyenstein, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Wb. B. Kom.* u. *Staatsherschaft*, liegt an der Eisenstr. nächst Vordernberg, ob der Stadt Leoben, n. dem Dorfe St. Peter, 1 Stunde von Leoben.

Freyenstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., *Ruinen*, welche einst den beträchtlichsten Burgen Oesterreichs beigezählt wurden. Die viereckige Warte, hoch oben auf dem Berge, und die zerstreut um selbe herumliegenden Trümmer umgibt noch jetzt eine dreifache Mauer. Freyenstein gehörte im Mittelalter denen von Walsee, jetzt dem Hause Starhemberg.

Freyenthal, Frauenthal — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche zur Herschaft Krumau, 6 Stunden von Budweis.

Freyenthurm, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. u. Burgfr. Magereck geh. *Ortschaft*, mit einem Schlosse gleichen Namens, liegt in der Pfarre St. Ruprecht bei Klagenfurt, an der Villacherstrasse, ½ Stunde v. Klagenfurt.

Freyenthurm, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Weingebirge*.

Freyenthurn, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Mühlbach, Ldgcht. Rodeneck.

Freyenthurn, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Terzolas bei Mallè auf dem Sulzberg.

Freyenthurnhof in Terass, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Oberhöflein geh. Lehengut, welches aus einem öden Schlosse, einem Meierhofe und einigen hieher geh. Unterth. besteht, 3 St. von Horn.

Freyerndorf, Fallendorf oder Feilendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem Bisthume St. Pölten diensth. nach St. Margarethen eingepf. *Dörfchen*, nächst Grafendorf, 2½ Stunde von St. Pölten.

Freye Rohrmühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein besonderes *Gut*, der Herschaft Pasdorf; siehe Rohrmühle.

Freyfeld, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine zur Herschaft Lubaczow gehörige deutsche Kolonie, nächst dem Dorfe Zukow.

Freygebirg, Böhmen, Prachin. Kr., ein mit Dominikalhäusern bebautes *Gebirge*, der Hrsch. Libiegitz und etwas der Stadtgemeinde zu Wodnian gehör., 1 St. von Wodnian, 1 St. v. Böhmisch-Budweis.

Freygraben, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Burg Marburg lieg., zu der Gemeinde Mellingberg konskrib. *Ortschaft*, ½ Stunde v. Marburg.

Freyhammer, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, dann ein *Dorf*, mit einer Kapelle im Gebirge, an dem Bache Chrudimka hinter Hlinsto, 4 St. von Chrudim.

Freyhaudorf, Verbou — Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ratschach lieg., der Herschaft und Gut Weixelstein, Hottemesch, Pfarrkirche und Staats-Gült Ratschach, Pfarrhof Laak, dem Gute Untererkenstein und Beneficium Ratschach geh. *Dorf*, liegt an dem Saustrome, 7 St. von Cilli.

Freyheit, Schlesien, Troppau. Kr., die *Vorstadt* der Pfr. und Stadt Freywaldau, mit deutsch. Einwohnern. Post Freiwaldau.

Freyheit, unter dem goldenen Rehhorn, Freyht — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Bergstädtchen*, mit einer Lokalie, der Hersch. Wildschitz gehör., liegt an der Auppa unter dem sogen. Rehhorngebirge, und grenzt mit dem Dorfe Jungbuch, 2 Stunden von Trautenau.

Freyheitsaue, Hay — Schlesien. Tropp. Kr., eine *Kolonie*, zu den Troppauer Stadtgemeindegütern und Pfarre Gross-Pohlom, gegen Osten nächst Chabitschau, 1¼ St. von Gross-Pohlom, mit böhm. Einw.

Freyheitsberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wermsdorf und Hrsch. Wiesenberg, mit 21 Häusern u. 105 deutsch. Einwohnern.

Freyhels, Freyhöls — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistritz, 4 St. von Klattau.

Freyhermersdorf, Schlesien, im Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft

Grossherrlitz, mit einer Lokalkaplanei, gegen West. nächst Erbensdorf, mit deutsch. Einw., 1 St. von Dorf Teschen.

Freyhof, am Aichkogel, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein im Burgfrieden des Marktes Gumpoldskirchen, ¼ St. davon entl., dahin konskr. *Freyhof*, 1½ St. von Neudorf.

Freyhof, bei Kierling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Hintersdorf gehörig. *Hof*; siehe Hörmannischer Freyhof.

Freyhof, Ober-, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Probstei Herschaft Neustädtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, mit 4 Häus. und 27 Einw., 1¾ St. von Neustadlt.

Freyhof, Unter-, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Probstei Herschaft Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Neustadtl.

Freyhof, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Gut*.

Freyholzmühl, Pachtamühl — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Beranau, am Iglfl., mit 16 Häus. und 380 Einw., ½ St. von Iglau.

Freyht, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Bergstädtchen*, der Hrsch. Wildschütz; siehe Freyheit.

Freyhub, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Mauerkirchen liegend., der Hrsch. Mattighofen gehör., nach Helpfau, eingepf. ob dem Krottenbache, bei St. Florian lieg. *Dorf*, 3 St. von Braunau.

Freying, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hertemberg; siehe Annadorf.

Freyingereck, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Eggersdorf, eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg und Freyberg gehörig.

Freyland, Steiermark, Marb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Deutsch-Landsberg geh. *Mühlgebirgs-Ortschaft* und Pfarre, liegt gegen die sogen. Hebalpen uud Pack, 7 St. von Grätz.

Freylandalpe, Steiermark, Grätz. Kr., an der Grenze von Kärnten, zwischen der Eibelstrasse und der Hebalpe.

Freyleiten, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Vöcklabruck und Distr. Kom. Vöcklabruck gehörig, ½ St. von Vöcklabruck.

Freyles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 183 Einw., z. Hrsch. Krumau, 1½ St. von Budweis.

Freyling, Oest. ob d. Ens., Hausr. Kr., ein *Kriminal-Untersuchungs-Gericht* über die Pfarren: Alkofen, Hörsching, Holzhausen, Kirchberg, Oftering und Buchkirchen, hat 23 Dörfer, 342 Häus., 550 Wohnparteien u. 2364 Einwohner.

Freyling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distrikts Kom. Baierbach, dann der Herschaft Schaunberg gehör., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 3 Bauerngütern, ¾ St. von Baierbach.

Freyling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine Distrikts Kom. *Herschaft, Schloss* und kleine *Ortschaft*, der Herschaft Freyling, Wilhering und Sct. Nikola unterthän., nach Oftering eingepf., von Linz gegen West. zwischen der Donau und dem Traunfl., mit 25 H. und 170 Einw., 3 St. von Linz.

Freyling, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Sct. Marien und Distr. Kom. Weissenberg geh.

Freyling, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen* im Pfleggrcht. Obernberg, der nächstliegenden Pfr. Gurten einverleibt, mit einer Mühle am Gurtenbache, 3½ St. von Ried.

Freyling, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggeht. Obernberg gehöriger *Weiler*; in der Pfarre Gurten, 3¾ St. von Ried.

Freymühle, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gült*, 1 St. von Grätz.

Freymühle, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Aistersheim liegende, verschieden. Dominien geh., nach Meggenhofen eingepf. und zum Hofe Rahof conscribirte *Mühle*, am Innbache, 2½ St. von Lambach.

Freyn, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Frankenburg lieg. *Herschaft, Schloss* und *Hofmarkt*, nach Frankenburg eingepf., mit 66 H. und 360 Einwohn., 3 St. von Frankenmarkt und 4 St. von Vöcklabruck.

Freyn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehöriges *Dörfchen*; siehe Sct. Freyen.

Freyndorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegend. *Dorf*, verschieden. Dominien gehörig, an dem Traunflusse, 2 St. v. Linz.

Freynersdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Frain; siehe Frainersdorf.

Freynhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein bei Seissenek lieg., zu dieser Hrsch. gehör. *Freyhof*, gegen Viehdorf, in der Rotte Grub, 1 St. v. Amstädten.

Freyningau, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Spital Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf*, ober Mölk, zwischen der Reichs-Strasse und der Donau, ¾ St. von Mölk.

Freyningau, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 4 in dem Dorfe dieses Nam. lieg., zur Hrsch. Aggstein geh. *Häuser*, ¾ St. von Mölk.

Freysall, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Gmein (Klein.)

Freysamwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Fressnachgraben, mit grossem Waldstande.

Freisassen, Landschaftliche, Illirien, Laibacher-Neust.- und Adelsb. Kr., sind im ganzen Lande zerstreut.

Freyschloss, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Liebenau geh., in der Gegend Mössendorf lieg. *Schloss*, nach Sct. Peter bei Grätz eingepf., liegt an der Peterstrasse. 1 St. von Grätz.

Freysegg, Oest. unt. der E., V. U. M. B., eine *Herschaft* oder eigentlich ein Grund-Dominium, ein Eigenthum des k. k. befreiten Marktes Stockerau.

Freyseneck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 d. Hrsch. Freydeck dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Eurathsfeld, nicht weit davon entlegen, 3 St. von Amstädten.

Freysing, Tirol, Botzner Kr., ein einzelner *Hof*, nächst Rung unter Gerichtsbarkeit der Hrsch. Kurtatsch, dem Servitenkloster Lugau in Kärnten gehörig, 1 St. von Neumarkt.

Freysingberg, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lauach geh.

Freisitz Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hainstädten gehör. *Edelsitz* und *Dorf*; siehe Edla.

Freyssenhof, oder Przischowitz — Böhmen, ein *Hof* im Bunzlauer Kreise.

Freystadt, oder Freinstadt — Oest. ob d. E., Mühl Kr., landesfürstl. *Stadt* mit einem Magistrate, welcher Kriminal-Untersuch. Ger. und Distr. Kom. ist, in einem angenehmen Thale, an der klein. Feldaist, mit mehren ansehnl. Gebäuden, 3 Vorstädten, 2 Schlössern, in deren einem das Distr. Kom. Schloss Freystadt, einem Piaristen-Collegium, wobei eine Hauptschule. Die Verfertigung von Zwirn und Leinwand, und d. Handel damit ist der Hauptnahrungszweig der 3000 Einw. In der Nähe der Stadt steht auf einem hohen Berge die schöne Kirche Sct. Michael, deren Decke von Granitsäulen getragen wird. Das Kom. hat 1 Stadt, 2 Märkte, 41 Dörfer, mit 6500 Einw., Postamt. Dazu gehören: *Apt Folterr, Kerschbaum, Lichtenau, Rainbach, Sommerau, Sonberg, Unterhaidt, Bieberschlag, Hiltschern, Böhmdorf, Leopoldschlag, Opolz, Fürling, Hammerl, Leonhart, Eit, Guttau, Riedelhammer, Amersreith, Harrachsthall, Nadelbach, Oberhammer, Saagharner, Schömber, Weiterfelden, Johannsthal, Jochachinsthall, Rauchenödt, Sandel, Pichers, Paulina, Kefermarkt, Weinberg, Grub, Lassberg, Hörschlag, Oberhaidt, Rössthammer Zettering, Grünbach, Wiedhag, Mariet, Oswalt, Hangleithen.*

Freystadt, Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstädtchen*, nächst der königl. preuss. Grenze, am rechten Ufer der Olsa, mit 900 Einw., welche deutsch und schlesisch-polnisch sprechen. Das hiesige Schloss umfängt ein grosser englischer Garten. Mit der Pfarre ist zugleich das Archipresbyteriat verbunden, zu welchem ausser dieser, mehre Pfarren der gleichnahmigen mindern Standesherschaft des Grafen Larisch gehören, 2 St. von Stadt-Teschen. Postamt mit: *Albersdorf, Altstadt, Bonkau, Dzerwin, Darkau, Deutschleuten, Dittmannsdorf, Dombrau, Freystadt, Heinrichsthal, Karwin, Katschitz, Konkolna, Kuntschitz, Gross- und Klein-Lazy, Lonkau, Marklowitz, Nieder- und Ober-Miserau, Nerad, Neustadt, Nikeltaffe, Olschin, Orlau, Ottrembau, Petrowitz, Piersna, Pohlnischleuten, Ponemba, Roy, Rudnik, Seibersdorf Nieder- und Ober-, Skrzeczon, Solza, Spluchau, Steinau, Suchau Mitter-, Ober- und Nieder-, Wigoda, Willmersdorf, Witmuchau und Zawada.*

Freystadt, Schlesien, Teschn. Kr., eine *Vorstadt*, der Hrsch. herzogl. Stadt Teschen, z. Postamte der Stadt Teschen.

Freystadt, Mähren, Hradischer Kr., ein *Marktflecken*, in einer mit Wäldern umgebenen Ebene, mit 900 Einw., und einer Pfarrkirche. F. liefert viele Weinfässer und Fassreifen, die das ganze Weinland d. Hradischer Kreises versehen, und bis nach Niederösterreich verführt werden.

Freystadtl, mährisch Frisstak — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Lukow, mit einer Pfarre, in einer Ebene, gegen West. nächst Unterdorf, 3½ St. von Kremsir, 4 Meilen von Wischau.

Freystädtel, Galgócz, Freysztak — Ungarn, Neutraer Komitat., eine *Municipalstadt*, mit 580 Häusern und 4660 Einwohnern, an der Waag über welche eine 460 Schritt lange Brücke führt, hat ein gräflich Erdödysches Lustschloss, worin eine gewählte Bibliothek, eine Sammlung von Kunstgegenständen, die Reitschule, die Wagenremiesen, die Pferdegeschiersammlung, und ein Theater sehenswerth sind. Der schöne Garten hat eine reiche Orangerie, ein Ananashaus, eine Menagerie, eine ansehnliche Schweizerei (Paradies genannt) und in der Nähe befindet sich ein gutes Gestütte. Auf dem Hauptplatze steht die gothi-

sche Franziskanerkirche, und bei der alten Pfarrkirche befindet sich d. gräfl. Erdődyische Familiengruft und ein Armenspital. Der Weinbau ist hier nicht sehr bedeutend dagegen werden die hiesigen Viehmärkte stark besucht, und unter den Einwohnern gibt es mehre Holzhändler, welche die Gegend auf einige Meilen im Umkreise mit Bauholz und hölzernen Geräthschaften versehen. Postamt.

Freystein, Steiermark, Cillier Kreis, nördl. von Windischfeistritz, *Schloss* und *Staatsherschaft*, mit einem Ldgcht. 1 Meil. v. Feistritz, 7 Meil. von Cilli.

Freystein, Mähren, Znaym. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Ungarschitz, mit einer Kirche, am rechten Ufer der Thaya, nächst Fratting ostw., 5 St. von Mähr. Budwitz.

Freystein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Böhmisch-Eiche; s. Friedstein.

Freytagmühle, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Sooss und Pfarre Haag gehör. *Mühle*, hinter Haag bei Salaberg, 2 St. von Strengberg.

Freythof, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh., nach Höflein eingepf., am Kankerflecken liegendes *Dorf*, 1 St. von Krainburg.

Freythof. Writoff — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf gehör., mit einer Pfarre versehenes, hinter Mitterbirkendorf gegen Süd. liegend. *Dorf*, 1½ St. von Neumarktl.

Freythurn, Burg, vormals Tabor genannt — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Gradatz gehörige. alte *Festung*, *Schloss* und *Herschaft*, liegt auf einem hohen Berge ob d. Kulpfl., gegen Süd. 3 St. von Möttling.

Freyung, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikt-Komissariat Schmieding der Hrsch. Stahremberg geh., nach Püchl eingepf. und hinter Geisensham liegend. *Dörfchen*, 2 St. von Wels.

Freyung, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 214 Einw., der Hrsch. Winterberg, 7 St. v. Strakonitz.

Freywald, Steiermark, Judenb. Kr., im Lobminggraben mit sehr grossen Waldstande.

Freywald, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Wald*.

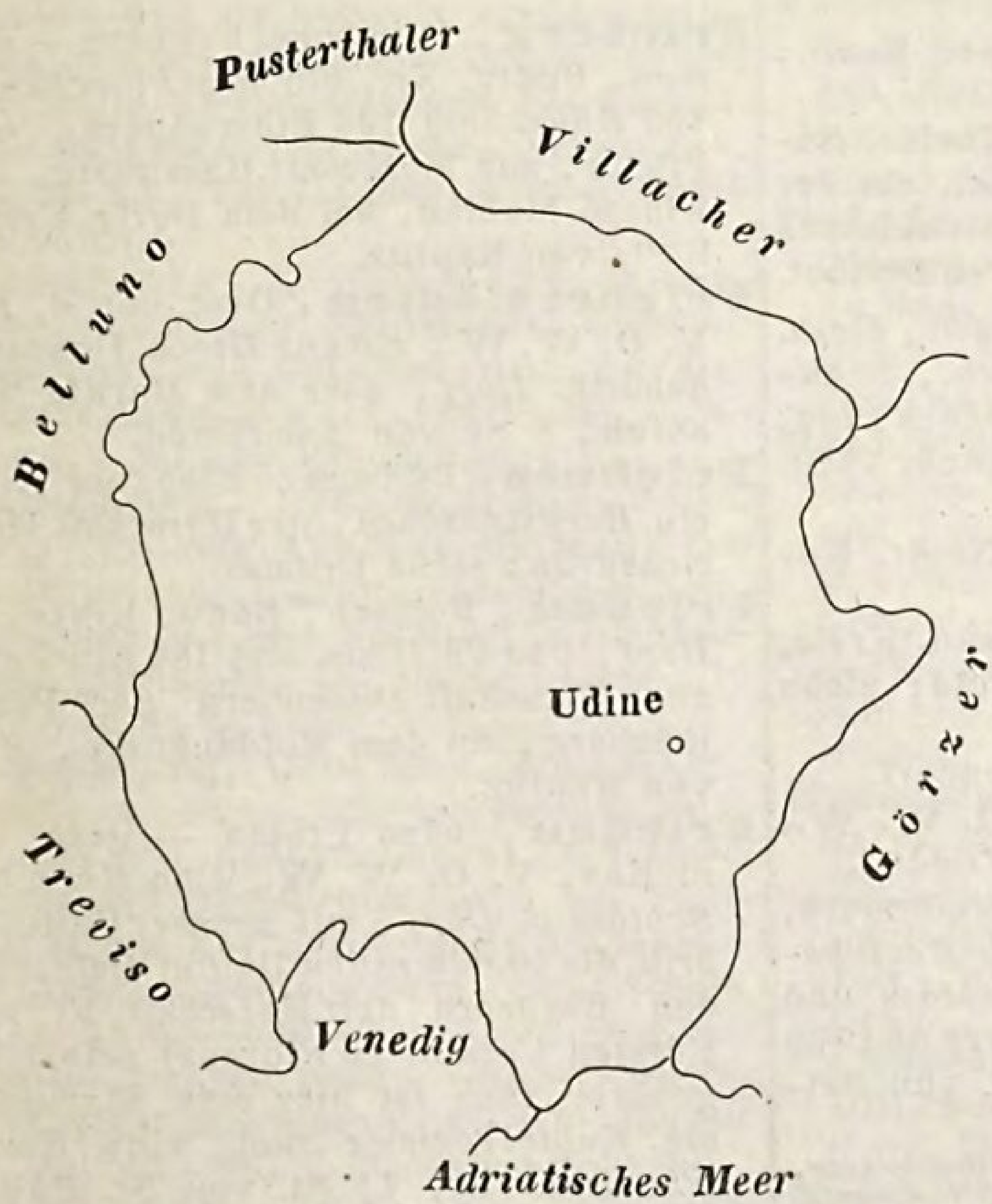
Freywaldau, Freiwalde, Freywaldau — Schlesien, *Schutzstadt* und *Herschaft* des Breslauer Fürst Bischofs, im Troppauer Kreise, die Stadt liegt in einem weit ausgedehnten Thale, am Fusse der Goldkoppe, hat ein Schloss, und mit Einschluss ihrer Vorstadt (Freyheit genannt) 2100 Einw., die Wollenzeuge, Leinwand, etc. verfertigen. Postamt mit: *Adelsdorf, Bergau, Biberteich, Böhmischdorf, Breitenfurt, Buchberg, Buchelsdorf, Dietrichstein, Dittersdorf, Fietzenhau, Frankenhau, Geislersfeld, Gräfenberg, Hammerhau, Hohenbartstein, Hohuder, Jägerhau, Kaltseifen, Lindewiese, Neudörfel, Neudorf, Niederwald, Niklasdorf, Philippdorf, Pitzberg, Polke, Ramsau, Sandhübel, Saalsdorf, Setzdorf, Sorge, Streitenhau, Tomasdorf, Waldenburg und Woitsdorf.*

Freywiesen, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Distrikts-Kommissariat und Hersch. Ens lieg. *Freisitz*, unweit der Linzerstrasse, 2 St. von Ens.

Freyzell, auch Marsbachzell — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr.-Kom. Marsbach liegendes, der Hrsch. Langhalsen gehöriges nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dörfchen* mit einem verfallenen Schlosse an der Donau, ½ St. von Schlosse Marsbach, 12½ St. von Linz.

Friaul, Lombardie, *Delegation* des Gouvernements von Venedig, ist die grösste dieses Landes, ihre Ausdehnung beläuft sich auf 120½ geogr. Quadratmeilen. Gegen S. breitet sich eine weite, z. Theil sehr fruchtbare Ebene aus, welche aber an mehren Orten auch weitläufige Sandfelder, und an der Meeresküste viele Sumpfgegenden hat, die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 340,000. Die ältesten bekannten Bewohner dieses Erdstriches waren Euganer, ein Tuscischer Volksstamm, der sich unter den Venetern verlor, als diese aus weiter Entfernung hier einwanderten. Nach ihnen kamen die Carnier, ein gallisches Volk, welches in seinem ursprünglichen Vaterlande (in der Umgebung des heutigen Chartres in Frankreich) Carnuter hiess, und von Balloves nach Ober-Italien geführt wurden. Nach dem Untergange des römischen Reiches theilte F. das Schiksal der übrigen Provinzen Ober Italiens, und wechselte bis auf Carl den Grossen oft seine Gebieter. Unter d. Franken erhielt es Herzoge, und wurde dem italienischen Reiche beigezählt, aber wie in andern Theilen des fränkischen Staats, so eigneten sich auch hier die Herzoge bald die Provinzen erblich zu, in denen sie bloss als kaiserliche Statthalter regieren sollten. Berengar war zur Zeit Carl's des Dicken bereits erblicher Herzog von F., und nach des letzteren Tode reich und mächtig genug, als Mitwerber um die italienische Krone zu erscheinen, und wenn auch Guido v. Spoleto noch zur Zeit den Vorzuge erhielt, so gelangte er doch später (905)

zu seinem Ziele, und vereinigte sogar (916) für eine kurze Zeit die kaiserliche Würde damit. Allein bald nach ihm zerfiel unter den Nachfolgern Kaiser Otto's I. auch F., wie andere Theile Ober-Italiens, in viele kleinere Lehen von verschiedener Wichtigkeit; doch erwarb vorzüglich der Patriarch von Aquileja, nicht ohne Widerspruch der friaulischen Dynasten, eine grosse Gewalt in diesem Lande. Da indessen der Adel selbst nicht mächtig genug war, sich vor d. Umgriffen u. Anmassungen der Patriarchen sicher zu stellen, so rief er die zu einer selbständigen Macht emporgestiegene Republik Venedig zu Hilfe, die sich gern bereit finden liess, die Absichten der friaulischen Dynaste u. Städte zu unterstützen, und die Patriarchen von Aquileja zu demüthigen, wobei sie sich selbst aber so



wenig vergass, dass nach und nach, theils durch freiwillige Unterwerfung d. Adels und d. Städte, theils durch gewaltsame Eroberungen (wie es der Hauptstadt Udine 1420 geschah) ganz F. eine von Venedig abhängige Provinz wurde. Indessen blieben die Grenzen derselben bis zu den neuesten Zeiten von ihren gegenwärtigen verschieden; denn einerseits besass die Republik einige von den Ortschaften, welche gegenwärtig dem österr. Seeküstenlande einverleibt sind, nämlich Monfalcone und Grado, dann verschiedene Dörfer, die an den nördlichen Grenzen der Grafschaften Gradisca und Görz liegen, anderen Theils aber gehören noch viel mehr einzelne Distrikte und Ortschaften, die dem Canale von Palma gegen Westen gelegen sind, zu dem sogenannten österr. Friaul. Über diese zerstr. gelegenen Besitzungen kam zuerst den 10. Nov. 1807 zwischen der österreichischen und französischen Regierung eine Übereinkunft zu Stande, dieselben auszutauschen, um gegenseitig eine bessere Grenze, und ein geschlossenes Gebiet zu erhalten. Nachmals wurden diese Grenzen, bis auf geringe Veränderungen zwischen dem Königreiche Italien und der französisch-illirischen Provinz, beibehalten, und die neueste, von letzterer ebenfals nur wenig abweichende Begrenzung bestimmte die österreich. kaiserliche Entschliessung vom 3. August 1816, wodurch auch der früher zur Vereinigung mit dem Küstenlande angetragene Distrikt von Cividale, mit Ausnahme einiger Dorfschaften, wieder bei F. verblieb. Der grössere südl. Theil v. F. ist fruchtbares Land, und dessen Einw. beschäftigen sich vorzüglich mit mannigfaltigen Culturszweigen, aber das Erträgniss an Getreide, Küchengewächsen etc. steht dem in den meisten übrigen Provinzen des lombardisch-venet. Königreichs nach, nur der Viehstand ist hier beträchtlicher als in allen übrigen Delegationen auch das Mineralreich trägt einiges zur gewinnbringenden Beschäftigung der Einwohner bei. Man findet hier ein Eisen- und ein Kupferwerk, auch 6 Brüche von schönem Marmor. An mehren Orten wird der feinste Thon gefunden, und zu verschiedenen Geräthen verarbeitet.

Fribriz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. kleines *Dörfchen*, bei Hagenberg, wohin es eingepfarrt ist, 4 St. von Poysdorf.

Fribuss, Friebuss, Frübis, Früpas — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Bergstädtchen* mit einer Pfarre der Hersch. Heinrichsgrün, es befindet sich daselbst ein Zinnbergwerk mit einer Schmelzhütte, lieg

im Erzgebirge in einem engen Thale, mit dichtem Walde umgeben, am Fusse des Hartelsberges und an dem Bache Erbgraben. Man trifft bei diesem Orte viele Agate und andere Halbedelsteine, 4½ St. von Zwoda.

Fribus-Wald, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Steinkohlen-Bergwerk*.

Fricken, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thannheim eingepf., 6½ St. von Reutte.

Frickenösch, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzelnen Höfen, 2 St. von Bregenz.

Fricking, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, gegen den Kaiserberg, ¼ St. von St. Johann.

Fricking, Tirol, Unterinnthaler Kr., *Weiler* zum Landgerichte Kitzbühel und Gemeinde St. Johann gehörig.

Fricowce, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Fricske.

Fries, Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., Sirok. Bzk., ein der adel. Familie Berthot geh. slowakisches *Dorf*, im Sirok. Thale, 1 St. von Berthot.

Frieske, Fricowce — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Szektsöer Bzk., ein gegen O. liegendes *Dorf*, zwischen Bartosfalva u. Hertnek, 1¾ St. von Bartfa.

Friez-Lehota, Ungarn, Neutr. Komitat; siehe Lehota.

Friczowice, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hochwald; siehe Fritschendorf.

Fricsowice; siehe Frischendorf.

Fridau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Friedau.

Fridau, oder Ormosch — Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Stadt*, mit 2 Vorstädten, Pfarre und 700 Einw., an dem Draufl., 4 St. von Pettau. Postamt mit:

Dobrava, Adrianzen, Frankofzen, Godoninzen, Grabendorf, Hardegg, Hermanetz, Jastrovetz, Ivankoofzen, Kaag, Kaisersberg, Kertschovino, Kulmberg, Latschavass, Libonia, Littenberg, Loppertschitz, Loschnitzberg, Michalofzen, St. Nicolai, Obrisch, Paulofzen, Paulusberg, Polstrau, Puschendorf, Schalofzen, Vittan, Weinberg, Wiesmansdorf, Wrebrovnig.

Friding, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen liegend, der Herschaft Garsten, Pfaffing und Walchen geh. *Dorf*, zwisch. Pfaffing u. d. Süberer Walde, Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenburg.

Fridland, Frjant — Mähren, Prer. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hersch. Hochwald, nächst Pstruzi, gegen Osten an dem Gewässer Czeladna u. Ostrawitza, mit 220 Häus. u. 1400 meist böhmischen Einwohnern. 4 St. von Freyberg.

Fridman, Ungarn, diess. d. Theyss, Zips. Gespansch., im I. oder Maguran. Bzk., ein dem Freiherrn Palocsay de Palocsa gehöriges *Dorf*, mit 141 Häusern 1028 Einwohnern, am Dunajecz Flusse, in einer Ebene, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann einem herschaftl. Schlosse und Meierei, 9 St. von Leutschau.

Fridrichstein, ein *Berg*, im Unterkrain Neustädtler Kr. oberh. Gottschee.

Fridvald, insgemein Frivald — Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespansch., Vág-Besztercz. Bzk., ein mit einer Pfarre, Kirche und einem eigenen Stuhlrichter versehen. mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, ausser der Landstrasse, 4 St. von Solna (Silein).

Frieberg, Frimburg, Fryburg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, m. 106 Häus. und 794 Einwohnern, einer Pfarre, zur Herschaft Rosenberg, an d. Flusse Moldau, bei dem Dorfe Fridau, 8 St. von Kaplitz.

Frieberstädten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Dorf*, ober dem Markte Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Friebuss, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Bergstädtchen*, der Herschaft Heinrichsgrün; siehe Fribuss.

Friedau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, von 28 Häus. und 184 Einwohn., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Frieberg, an dem Moldauflusse, 8 St. von Kaplitz.

Friedau, oder Fridau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft Schloss* u. *Dorf*, mit grosser Cattunfabrik, die 30,000 Stück Cattun liefert, u. den Besitzern der Herschaft F. (den Fürsten Corsini zu Florenz) selbst angehört; auch ist hier eine Eisenhütte ein Kupferhammer und eine Eisenwaarenfabrik, 1½ St. von St. Pölten.

Friedau, Ormonsche — Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem freien Landgerichte einen Bezirk von Gemeinden mit 1801 Häus. und 7878 Einwohnern.

Friedberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Berg* an der Moldau, 2201 Klft. hoch.

Friedberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine landesf. *Stadt*, mit einem Magistr. und Pfarre an dem Lafnitzflusse, hint. der Munizipalstadt Hartberg, liegt geg. Ungarn, im nordöstlichen Winkel des Grätzer Kr., in einer gebirgigen Gegend,

nahe an den Gränzen Oesterreichs und Ungarns, auf einer kleinen Anhöhe am rechten Ufer des Pinkabachs, mit 77 Häus. und 550 Einwohnern, 9 St. von Ilz. Postamt mit:
Aspang, Friedberg, Hartberg, Bärnegg an der Eisenau, Baumgarten, Brandstadt, Bruck, Danzegg, Dechantskirchen, Dieregg, Elsenau, Ernschachen, Festenburg, Götzendorf, Greisbach, Haideggendorf, Lafnitzdorf, Lienbach, Mönchsbach, Ortgraben, Pinggau, Pinkafeld, Rohrbach, Rosenbichl, St. Jakob, St. Lorenzer, Schäffern, Schaueregg, Schweighof, Sinnersdorf, Spaderegg, Spital, Stegersdach, Steinhof, Tauchen, Thalberg, Waldbach, Wenigzell und Wiesenhof.

Friedberg, Tirol, Unt. Inn- u. Wipth. Kr., eine alte *Bergveste* und Sitz, der Hrsch. Rattenberg, liegt am klein. Volderberg, ¼ St. von Volders.

Friedberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein offenes, der Bresslauer Bisthums-Herschaft unterth. *Städtchen*, am Schlippenbache, mit 750 Einwohnern, liegt in einer Gegend, in welcher viel Flachs gebaut und Branntwein erzeugt wird. Das Schloss sammt dem Thurme gehört unter die ältesten Gebäude des Landes.

Friedbergerstrasse, Steiermark, Grätz. Kr., von Ilz über Hartberg nach Friedberg.

Friedburg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflegger. Mattighofen liegende *Herschaft* und *Hofmark*, mit einer eig. Pfarre und einem k. k. Forst- und Jagdamte, 3 St. von Frankenmarkt.

Friedburg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, altes *Schloss*, auf dem Schottberge, Rosenthal gegenüber, 13½ St. von Lend, 10 St. von St. Johann.

Friedburg, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflgr. Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) gehöriges, nicht unbeträchtliches *Dorf*, am Triftbache und der Salzburger-Braunauer-Strasse, mit einer Pfarre, einer Schule, Kapelle und 2 Wirthshäussrn; auf dem nebenliegenden Berge war vor Zeiten das alte Pflegschloss Friedburg, das nun in Ruinen liegt, 2 St. von Neumarkt.

Friedeben, Tirol, ein verfallener adel. *Ansitz*, ob Kollsass, Ldgrchts. Enn und Caldof.

Friedeberg, Schlesien, *Markt* mit Kirche, 800 Einw., Meiersof, Oberamt, 2¼ St. von Jauernig.

Friedeck, Schlesien, Teschn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 3700 E., und einer Pfarre, an der Strasse n. Galizien, zwischen Freiberg und der Stadt Teschen, mit deutsch. u. böhm. Einw. Hauptort einer dem Erzherzoge Karl gehörigen freien Minder-Standesherrschaft, einem Schlosse, einer Pfarr- und einer Wallfahrtkirche, und 2 Spitälern. Den Generalvicar, der Breslauer Diöcese in Oester. Schlesien hat hier seinen Sitz. Postamt mit:
Althammer, Altstadt, Baschka, Biela Alt u. Neu, Bukowitz, Chlebowitz, Czeladna, Datin, Dobrau, Domaslowitz Ober und Nieder, Ellgoth Unter u. Ober, Friedland, Hrabowa, Janowitz, Karlshütte, Kolloredow, Kozurowitz, Krasna, Kunczitz Klein, Luchowetz, Lipina, Lubno, Misbek, Malenowitz, Metilowitz, Mohelnitz, Morawka, Neudorf, Neuhof, Noschowitz, Palkowitz, Paskau, Pardierna, Praschma, Przno, Rakowetz, Raschkowitz, Rathimow, Rzepischt, Schobischowitz Ober, Sedlischt, Skalitz, Starzitz, Swiadnow, Toschanowitz Nied, Wenzlowitz, Winohrad, Woykowitz, Zabina, Zermanitz, Hrabowa, Ospulku.

Friedek, Schlesien, Teschn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Friedeck.

Friedelau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Efferding lieg., der Hersch. Burg-Efferding geh. *Ortschaft*, von 3 Häus., dahin eingepf., an der Donau, ½ St. v. Efferding.

Friedelmühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Zeillern geh. *Rotte*, mit 20 Häus. und 123 Einwohn., unweit dieses Marktes, 1 St, von Amstädten.

Friedenau, Fridnow, Friednowa— Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 57 Häus. und 364 Einw., der Hersch. Goltz-Jenikau gehör., ¾ Stunden von Jenikau.

Friedenau, Fridnawa — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 322 Einw., einem alten Schlosse u. obrigkeitlichen Meierhofe, der Hrsch. Scheletau geh., an dem Bache Schlapanka, ¼ St. von dem Orte befindet sich ein Silberbergwerk, 2½ St. von Stoken.

Friedensbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dörfchen*, ¼ St. westlich von Piesendorf, wohin es eingepf. ist, 6 St. von Lend.

Friedensberg, Illirien, Krain, *Berg*, 1 St. nördl. von Stockendorf, 551 Wr. Klftr. hoch.

Friedenthal, Mähren, Brünn. Kr., ein auf der Hrsch. Borotin und Pfarre Appatowitz neu angelegtes *Zinsdorf*, welches von dem Erbauer den Namen hat, und nächst Borotin liegt, 3 St. von Goldenbrunn, mit böhm. Einw.

Friedereralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südlich von Mautern, im Magdwiesengraben, mit 37 Rinderauftrieb.

Friederichsdorf, Oest. ob der E., Inn Kreis, eine kleine zum Pflggcht. Braunau und Pfarre Neukirchen gehör. *Ortschaft*, von 6 Häusern, 2 St. von Braunau.

Friedersbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Markt*, mit einer Pfarre gegen den gr. Kampflusse, bei dem Schl. Liechtenfels, 1½ St. von Zwettel.

Friedersdorf, Alt - Friedhersdorf — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Emmersdorf unterthän. *Dorf*, am Jauerling, 2¼ Stunde von Lubereck.

Friedersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Pfarre Seifersdorf, zwischen Wiese und Breitenau liegendes, zu den Jägerndorfer Kammergütern gehöriges *Dorf*, 2 St. von Jägerndorf und 2 St. von Freudenthal, mit deutschen Einw.

Friedersreut, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Asch, mit 2 Mahlmühlen und 2 einschicht. Häusern, das Ober- und Unter-Waldhaus genannt, 1½ St. von Asch.

Friedetschlag, Füdretschlag, Fydertschlag — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 188 Einwohn., zur Hrsch. Gratzen und Pfr. Sterbnitz, nächst Rauchenschlag, 6 St. von Budweis.

Friedhalbing, Oest. ob der Ens; Hausr. Kr., eine kleine; in dem Distrikts Kom. Frankenburg liegende, dahin eingepf. und der Hrsch. Seeling geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 3½ St. von Frankenmarkt und 4½ Stunde von Vöcklabruck.

Friedhersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte *Benennung* des zur Hrsch. Emmersdorf gehör. Dorfes Friedersdorf.

Friedhofen, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Freyenstein gehör. altes *Schloss*, liegt in dem Dorfe Sct. Peter, nächst der Eisenstrasse nach Vordernberg, 1 St. v. Leoben.

Friedlaich, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgrchtshrsch. Glaneck geh. *Dorf*, mit einer Pfarre liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Kadöll, und gegen Westen nächst dem Dorfe u. Schlosse Glanneck, 3 St. von St. Veit.

Friedland, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem zum Flussgebiete der Oder gehörigen Flächenraume von mehr als 6 Quadratmeilen, wovon jedoch die Hälfte Gebirge und Waldung. Eine der gewerbreichsten Gegenden Böhmens, zahlt sie in 2 Städten und 47 Dörfern, 32,203 Einwohner, die (mit Ausnahme von 460 protest. Familien oder 1,750 Personen) der kath. Religion zugetheilt sind, und deutsch sprechen. Viehzucht und Bodencultur sind im Ganzen nicht unwichtig, von bedeutenderem Umfange, jedoch nur auf den 13 grossen Meierhöfen des Herschaftsbesitzers, Grafen Clam-Gallas. Die wichtigsten Nahrungszweige sind Linnen-, Schafwoll- und Baumwoll-Manufakturen, dann der Handel mit deren Produkten, und besonders m. (Bau- und Brenn-) Holz, und Holzgeräthe, letzterer auch ins Ausland. Den Handelsverkehr begünstigen 2 Strassen, von denen die von S. W. nach N. O. führende Aerarialstrasse dem Waarenzuge zwischen dem Kaiserstaate u. den Ostseeländern dient, die andere sich von O. nach N. W. ziehende Commerzialstrasse die sächs. Lausitz mit dem Hirschberger Kr. Schlesiens verbindet. An den Ausgangspunkten dieser Strassen befinden sich 4 Grenzzollämter. Die Stadt F. hat 3,497 Einwohner, in 549 Häusern, mit 2 Kirchen, einer guteingerichteten Normal- (und einer vorstädt. Filial-) Schule. Ausser einer grossen Tuchfabrik finden sich daselbst bedeutende Tuchmanufakturen (grösstentheils in ordinären Tüchern), Schafwollspinnereien, Walken und Färbereien, eine Merinofabrik, dann Linnen- und Baumwoll-Manufakturen, eine Papiermühle und andere Commerzialgewerbe. Sie hat 3 besuchte Jahrmärkte. Am südlichen Ende der Stadt liegt auf einem Basaltkegel von vorzüglich schöner u. merkwürdiger Bildung das wohlerhaltene Schloss mit seinen historischen Erinnerungen an Wallenstein, welcher seinen Herzogtitel von dieser Besitzung entlehnte. Das Schloss besteht aus dem alten oder Oberschloss, welches gewöhnlich unbewohnt steht, u. dem neuern oder Unterschloss. Im Oberschlosse, welches von Wallenstein ausgebaut, und 3 Geschosse mit mehren Sälen enthält, befinden sich die Bildnisse der früheren Besitzer; in der Rüstkammer sind alte Schiessgewehre in Menge, viele Schwerter, worunter auch Wallenstein's Schwert, 2 Commandirlanzen von Gallas aus dem 30 jährigen Kriege, alte Blasinstrumente, türkische Armaturen, verschiedene Harnische etc. aufgestellt; auch sieht man hier Schauder erregende Gefängn. in einem runden festen Thurme. Der Garten ist in einem tiefen Thale, nicht in der schönsten u. besten Lage, und hat keine ausgezeichneten Anlagen. 2½ St. von Reichenberg. Postamt mit:

Arnsdof, Bärnsdorf, Brönelhaus, Bullendorf, Bunzendorf, Buschullersdorf, Christiansau, Dittersbach, Dittersbächel, Ebersdorf, Einsiedel, En-

gelsdorf, Ferdinandsthal, Flarrkretscham, Göhe, Haindorf, Hainmühle, Heinersdorf, Hermsdorf, Hinterborn, Högenwald, Hohenwald, Karolinenthal, Kunnersdorf, Lautsche, Liebwerda, Lusdorf, Mildenau, Neubertsdorf, Neustadtel, Niederbertsdorf Niederullersdorf, Oberbersdorf, Olbersdorf, Philippsberg, Philippsgrand, Philippsberg, Philippsgrund, Philippsthal, Priedlang, Rückersdorf, Schönwald, Tschernhausen, Weigsdorf, Weisbach, Wiese, Wiesenschänke, Wilhelmshöhe, Wittighaus, Wünschendorf, Wustung, Zahne, Zimpelhäuser.

Friedland, Mähren, Ollm. Kr., ein *Markt*, 700 E., z. Hrsch. Eulenberg, mit einer Lokalkaplanei, im Gebirge, in einem Thale, mit einer Mahlmühle am Marauflusse und einem Brauhause, 1 St. von Braunseifen, gegen Norden, mit deutschen Einwohnern, 1¾ St. v. Lobnik, 2¼ St. von Freudenthal, und 4½ St. von Sternberg.

Friedland, Mähren, ein *Dorf*, im Prerauer Kreise, am linken Ufer der Ostrawitza, hat 1,280 Einwohner, ein Eisenwerk mit Schmelzöfen und Hammerwerken.

Friedling, Oest. ob d. Ens, Innkr., eine zum Pflgrcht. Ried gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Schiltorn. 1¼ St. von Ried.

Friedreichs, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf*, bei dem Schlosse Engelstein, 4 St. von Zwettel.

Friedrichow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Datschitz; siehe Friedrichsdorf.

Friedrichsau, Böhmen, Budw. Kr., ein erst im Jahre 1833 Behufs der Cultivirung der herschaftlichen sogenannten Kirchschläger Au angelegtes *Dominical-Dorf*, ¼ St. s. von Kirchschlag, hat 24 Häus. und 121 E., früher war hier bloss eine zu Oggold conskribirte Einschichte, Teufel im Walde genannt; der neuangelegte Ort wurde dem Fürsten Friedrich von Schwarzenberg (gegenwärtig Erzbischof zu Salzburg) zu Ehren benannt.

Friedrichsdorf, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflgrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Friedrichsdorf, Friedersdorf, Bedrichow — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Bergstadt u. Hrsch. Janowitz, 1 Meil. davon entfernt, an dem alten Schlosse Rabenstain, mit deutschen Einwohnern, 4½ St. von Lobnik.

Friedrichsdorf, Ungarn, Beregh. Kom., ein *Eisenbergwerk*.

Friedrichsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dominical-Dorf*, von 41 Häus. und 353 grösstentheils deutschen Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, ist nach Iglau zu St. Jakob eingepf., und hat 1 Filialschule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 Einkehr-Wirthshaus und 1 Bierschänke. Der ehemalige Meierhof ist theils emphyteutisirt, theils zeitlich verpachtet. Die Einwohner treiben etwas Feldbau u. Viehzucht, oder nähren sich auch von Gewerben. Man zählt 2 Bäcker 1 Branntweinbrenner, 2 Fleischhauer, 2 Leinweber, 1 Potaschensieder, 1 Schmidt, 2 Schneider, 5 Schuhmacher, 1 Tischler, 1 Töpfer und 2 Viktualienhändler. 2 Stunden. s. vom Amtsorte Stecken, und ¾ St. n. von Iglau, an der Prag. Poststrasse.

Friedrichsdorf, auch Friedrichow genannt, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Datschitz, mit 8 Häus. und 359 Einwohnern, nächst dieser Stadt, 4 St. von Schelletau.

Friedrichsdorf, Bák, Bakta, Ungarn, Beregh. Gespansch., eine neue Colonie Fil. von Munkács, 136 deutsch. Einwohnern, meistens Bergleute. Eisenhämmer, Eichen- und Buchenwaldungen, gräflich Schönbornisch.

Friedrichshayn, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 20 Häus. u. 150 E., der Herschaft Grafenstein, nahe bei Schwarau, gegen Osten, 1½ Stunde v. Reichenberg.

Friedrichshof, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, mit 52 Häus. u. 280 Einwohnern, zur Herschaft Leutomischl gegen Süden, hinter dem Dorfe Neudorf, ½ St. von Leutomischl.

Friedrichshof, Viehhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Neu-Schwannenbrückel geh. *Dorf*, von 13 Häus. und 107 Einwohnern, 4 St. von Teinitz.

Friedrichshof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Weitra geh. einschicht. *Meierhof*, gegen Osten bei Ulrichs, 4 St. von Schrems.

Friedrichshütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 19 Häus. mit 102 Einwohnern, hat 1 obrigktl. k. k. Landesprivilegirte Glashütte mit Schleife, welche 45 Personen beschäftigt, 1½ St. nö. vom Pfarrdorfe Wassersuppen.

Friedrichshütten, Böhmen, Klatt. Kr., eine Glashütte der Hrsch. Kauth, gegen Westen liegend, 1½ Stunde von Klentsch.

Friedrichstein, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Bürenek, an der Mur, zwischen dem Lembachsattel und dem Schönthaleck.

Friedrichsthal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Branna und Star-

kenbach gehörig. *Hammerwerk*, und Zollstation, mit einigen Häusern zu d. Dorfe Hakelsdorf conscribirt, nach St. Peter eingepfarrt, 2257 Wr. Fuss hoch 10 St. von Gitschin.

Friedrichsthal, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 317 E., der Hrsch. Kauth geh., und geg. West. liegend, 4 St. von Klentsch.

Friedrichswald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 80 Häus. 680 Ein. und eine Glashütte, mit einer Mahl- u. Brettmühle d. Hersch. Reichenberg geh. liegt im Walde an einem Waldbächchen, 2 St. von Reichenberg.

Friedrichswald, Böhmen, Königg. Kr., ein *Lehendorf*, mit 28 Häus. und 190 Einwohnern, der Hersch. Solnicz, grenzt gegen Norden mit Dreschendorf, am Adlerflusse, 3¾ St. von Reichenau. 5 St. von Königgrätz.

Friedrichswald, Hnatnitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 187 Häus. und 1164 Einwohnern, mit einer Lokalie, zum Kameralgute Schambach, 6 St. von Hohenmauth.

Friedstein, Frizstein, Freystein — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Böhmisch-Eiche, 1 Stunde v. Liebenau. 2½ St. osö. von Böhm.-Aicha, 45 Häus. mit 314 Einw., nach Jentschowitz eing., davon gehören 44 Häus. 308 Einw. hieher, und 1 Haus mit 6 Einw. zur Hrft. Klein-Skal. Auch sind zu diesem Dorfe die Einschichten Nad Zamkem (am Schl.) 1 Haus mit 6 Einw., und Smety, 6 Häus. mit 36 Einw., conscribirt. Ueber die ältere Geschichte der ¼ St. sö. von hier auf dem Friedstein oder Mandelberge in Trümmern lieg. Burg Friedstein sind wenige zuverlässige Nachrichten vorhanden. Nach Schaller ist sie im Jahre J. 1432 von den Hussiten belagert worden. Auch sieht man noch eine in den Felsen gehauene Marien-Kapelle, und an einem Stein die Inschrift: 1456 deserta sum.

Friedstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hersch. Stainach lieg., der Hrsch. gleichen Namens geh. *Schloss*, in dem Dorfe Niederhofen, Post Steinach.

Friegen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Frügen.

Friendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Traun liegende, der Hrsch. Ruflingeramt Linz, Florian und Gschwendt geh. nach Hörsching eingepf. *Ortschaft*, v. der Poststrasse von Linz nach Wels links unweit Neubau, am Traunflusse, 3 St. von Linz.

Friennsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine der Herschaft Hagenberg geh., in dem Distrikt Komiss. Haus liegend. u. nach Wartberg eingepf. *Ortschaft*, von 14 Häus. südw. nach Hagenberg, 4½ St. von Linz.

Friesach, Frisches Wasser — Illirien, Kärnt., Klagf. Kr., ein *Distrikt Kom.* u. *Stadt*, m. ein. Pf., liegt ½ St. v. d. steirischen Grenze gegen den k. k. Markt Neumarkt, am Fusse eines hohen Berges, gegen Osten nächst dem Ldgchte. Dürnstein, und gegen Westen an dem Ldgcht. Strassburg nächst dem Metznitzflusse, mit alten Mauern und einem Wassergraben umgeben. Die Dominikanerkirche mit einigen alten Gemälden, und die Comthurei des deutschen Ordens sind die ansehnlichsten Gebäude. F. hat kein freundliches Aeusseres, aber gewerbfleissige Einwohner (im Ganzen bei 184 Häus. und 1,200), E., m. Bergleute, die vom nahen Eisenbergwerke und von Eisenwerkstätten Verdienst ziehen. Poststation.

Friesach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein kleines zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Peggau, dann verschiedenen Dominien geh., nach St. Stephan eing. am Rötsch. Bache nst. d. Triest. Komerz. Str. liegendes *Dörfchen*, auf der linken Seite der Wien. Grätzer Bahn, zu dessen Bezirk noch mehr verschiedene entlegene Häuser gehören, 1½ St. v. Peggau.

Friesach, Bresche — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz gehörig. *Dorf*, 39 H., 206 E., nach Reifnitz eingepfarrt, 8½ St. von Laibach.

Friesach, windisch Wressie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Ober-Liechtenwald geh., an der Seitenstrasse gerade am Saustrome diesseits Steiern lieg zerstr. *Dorf*, mit 31 Häus. und 165 Einwohn., einer Filialkirche, 8½ St. von Cilli.

Friesam, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Aistersheim geh. *Dorf*, in der Pfarre Gaspoldshofen, 2 St. von Haag.

Friesbauden, Böhmen, Bidschow. Kr., 8 *Häuser*, am Abhange des Keilgrundes, am Fusse des Heuschoberberges, 3½ St. von Hohenelbe.

Friesdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distrikt Kom. Baumgartenberg lieg. versch. Dom. geh. n. Arbing eingepfarrtes *Dorf*, von 21 Häus. an der Strasse von Mauthhausen nach Greinburg, 4 St. von Strengberg.

Friese, mähr. Brzezna — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Schildberg,

und Herschaft Eisenberg, in zwei Gemeinden eingetheilt, wovon 1 Theil das Dorf, der andere der Hof Friese genannt wird, nächst Schildberg, $5\frac{3}{4}$ St. von Müglitz, mit deutschen Einwohnern.

Frieschof, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Schildberg und Ortsobrigkeit Eisenberg gehörig, mit deutschen Einwohnern.

Friesen, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Fris.

Frieseneck, Oest. ob d. Ens, Innkr., 2 in dem Pflgcht. Braunau liegende, der Hersch. Rannshofen gehörige *Häuser*, zwischen Jeiding und Bruckwies, Pf. Neukirchen, $1\frac{3}{4}$ St. von Altheim.

Frieseneck, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein oberh. Mahrbach auf einem Berge lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Wiesenberg gehörig. *Dorf*, $2\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Frieseneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Frieseneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, 2 St. von Altheim.

Frieseneck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, jenseits der Ips, 2 Stunden von Amstädten.

Frieseneck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stadt Linz und Hersch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Dorf*, ausser Leonding, 1 St. von Linz.

Friesenegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuschen*, hinter Neuhofen, $3\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Friesenhof, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein einzeln. zur Hrsch. Rottenbach geh. *Hof*, 4 St. von Zwettel.

Friesing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein altes unbewohntes *Schloss*, mit einem Meierhofe und Taferne, zur Hrsch. Goldeck geh., nach Gerersdorf eingepf., am Kremnitzbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Sct. Pölten.

Friesing- oder Hallergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ober Leoben.

Friesingbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Biber.

Friesling, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein z. Gute Raan und Hrsch. Horn geh. *Dorf*; siehe Fraischling.

Friesling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, $\frac{1}{2}$ St. von Reut, 699 W. Klft. über dem Meere.

Friessantenbachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Hartberg.

Friesse, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, 11 Migl. von Leno. Mit:
Cadinasco, *Landhaus* und *Gasse*, — Calcone, Campagnola, Carezzo, Carossa, Colombara, Luogo nuovo, Luogo di Pozzo, Massaro di Calcone, Monte Albano, Morte (Delle), Motella, Palavicina, S. Fedele, S. Giacomo, Sardoletta, Toricella, *Meiereien*.

Friessnitz, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Roseck gehör. *Dorf*, mit 115 Einw., nach St. Jakob eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Frietman, Ungarn, Trenschin. Komt., ein grosses *Dorf* mit Pfarre, Post Vágbeszterze.

Frigere, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Frigeri, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Frigeria, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Bollate.

Frigerio, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Pinzano.

Frignane, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Friken, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Schattwald geh., im Ldgcht. Ehrenberg.

Frimberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Mayerhöfen; siehe Pfrauenberg.

Frimburg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Rosenberg; siehe Frieberg.

Frimburg, Frymburg — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. mit 262 Einw., nach Nezamislitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 Dom. u. 1 Rust. Mühle, 1 Meierhof, und etwas abseits 1 Schäferei. Beim Meierhofe sieht man auf einer Anhöhe alte Grundmauern und einen Wallgraben, die man für die Reste einer alten Burg hält. Nach Schaller war Frimburg der Stammort der Herren Sazema von Frimburg und gehörte zu Anfang des XV. Jahrh. dem Herrn Drsstka, der auch den Namen Stoklas von Hradek führte. Im Jahre 1467 wurde die Burg durch Hynek, Sohn des Königs Georg von Podiebrad, erobert und zerstört, $1\frac{1}{2}$ St. von Schichowitz.

Frina, Val di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco (Val di Frina).

Frindorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Berg liegendes, den Hrsch. Pürnstein, Berg und Eschelberg geh., nach Rohrbach eingepfarrt. *Dörfchen* von 15 Häusern, 10 St. von Linz.

Frindorf, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. u. Pfarre Kainberg, eine *Gegend*, zur Hrsch. Kainberg gehörig.

Fringfalva, Fringfalusa, Fringen, Fruntsény — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker. Gespan., im Ob. Kr., Katzkoer Bezk., ein zwischen Gebirgen nächst Bába liegendes, mehren adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit 177 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche, 2 St. von Galgó.

Frinkfalva, Frinsény, Fruntsény — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Katzkóer Bzk. des obern Kreises der Inner-Szolnok. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepf. ist, 1¼ St. von Nagy-Ilonda.

Frinkfalva, Frinkdorf, Frintscheni — Ungarn, Kővár. Distr., Bány. Bzk., ein mehren Grundhrsch. gehör. walach. auf einem Berge liegendes *Dorf*, mit 153 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Gaura.

Frinovacz, Kroatien, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk. Nro. III, Szluiner Bzk., eine zu diesem Regimente geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, 9 St. von Generalski-Sztoll.

Friola, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Pozzo.

Friori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, 1½ St. von Ompolyitza.

Fris, Friesen, Frisch — Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern geh. *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, ist mit der Ortschaft Boszilyevo und Berdo vereinigt, Postamt Boszilyevo.

Frisanchi, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Centa im Ldgcht. Levico gehörig.

Frisanco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago, ein auf einem Hügel am Fusse des Berges Raut und den beiden Strömen la Colvera und il Muje liegend., an Madun, Cavasso, Poffabro, grenzend. *Gemeindedorf*, mit 2200 Einwohnern, Vorstand u. Pfarre SS. Fosca e Maure. 5 Migl. von Maniago. Hieher gehören:
Casasola, Poffabro *Dörfer*, — Colvero, Danellin, Forcella, Palla Barzana, Plan delle Mirie, Preplans, Tamarat, Vallata, Vallavan, Val Marcon, Val di Frina, Vals, einzelne *Häuser*.

Frischau, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 147 Häus. und 905 Einw., einer Pfarre, einem Schlosse, in welchem eine Gemälde-Gallerie, Wirthshause und einer Teichmühle, gegen Osten bei Mostowitz, 5¼ Stunde von Znaym, 5½ St. von Nikolsburg.

Frischau, Ober-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frain; siehe Fröschau.

Frischau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neustadtl, mit 105 Häus. und 767 deutschen Einw., einer Lokalkaplanei u. einem Eisen-Schmelz- und Hammerwerke, nächst dem Dorfe Dreybrunn westnordwärts gelegen, im Gebirge, 8½ St. von Gross-Meseritsch.

Frischberg, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Schloss* in dem Markte Bistra, der Hrsch. Bistra geh., 2¼ St. von Policzka.

Frischeck, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 60 Einw., liegt auf einem Berge ob Radenstein, 3½ St. von Paternion.

Frischwinkel, Böhmen, Prachiner Kr, 28 zerstreute *Häuser*, ¾ bis 1½ St. südöstl. am Abhange des Spitzberges und d. Hochfiederei, und am Ursprunge des Angelbaches, an welchem hier 2 Mühlen sich befinden.

Frisiana, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Comasina.

Friss, Frisu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Borgóer Bezirk des untern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Petki gehört, von 187 Walachen bewohnt, mit einer gr. nicht unirt. Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Teke als ein Filiale eingepfarrt ist.

Frisstak, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Markt* d. Hrschft. Lukow; s. Freystadtl.

Fristlehen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., hinter Randeck bef. *Haus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Frits, Fricowce — Ungarn, Sároser Komt., ein slow. *Dorf*, mit 73 Häus. und 546 Einw., rk. KP. Guter Boden. Waldungen. Altes, Bar. Ghilány'sches Castell. Grundh. Bar. Ghilányi und v. Péchy, auf der Poststrasse nach Zipsen, 1 St. von Berthót.

Fritschendorf, Fritschowitz, mähr. Fričžowice — Mähren, Prer. Kr., ein nicht weit von der Kolonie Antoninow und dem Städtchen Braunsberg, gegen Nord. entferntes, zur Hersch. Hochwald geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, 2 St. von Freyberg.

Fritschendorfer, Mähren, Prer. Kr., ein *Berg*, ¼ St. von Fritschendorf, 184 Wr. Klftr. hoch.

Fritschmühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* d. Hrsch. Eger, 3½ St. von Eger.

Fritschowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Braunsberg und Hrsch. Hochwald; siehe Fritschendorf.

Fritska, Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., Szektsö. Bzk., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 497 Einwohn., das von Czigelka, Pitrowa und den galiz. Grenzen umgeben ist, 2¾ St. v. Bártfa (Bartfeld).

Fritzbach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Bach*.

Fritz-Baude, Böhmen, Bunzl. Kr., 3 *Häuser* am sogenannten Giftflössel, bei Marienberg, zur Hrsch. Morchenstern gehörig.

Fritzberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehöriges, gegen Westen jenseits der Mark und am Schweizbache liegendes *Dorf*, 3 St. von Mölk.

Fritzberghof, Der grosse, in Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehör., im Dorfe gleichen Namens liegender *Hof*, 3 St. von Mölk.

Fritzelsdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Artsädten, dahin eingepfrt. und nicht weit davon entlegen, 3 Stunden von Lubereck.

Fritzen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Flaurling, im Ldgcht. Telfs, gehörig.

Fritzendorf, Illirien, O. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Künburg geh. *Dorf*, mit 15 Häusern und 81 Einw., einer Filialkirche, nach Künburg eingepf., 5 St. von Greifenburg.

Fritzendorf, Friczowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 181 Häusern und 1197 Einw., ¾ Meil. von Ondregnitza.

Fritzenheim, Tirol, ein adeliger *Ansitz* am Inn, bei Fritzens, Ldgcht. Taur.

Fritzenreitalpe, Steiermark, Jud. Kr., bei Aussee, mit 26 Rinderauftrieb.

Fritzens, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein der Hrsch. Thaur gehör. zerstr. *Dorf*, liegt diess. des Innfl., bis an das Gebirg Eggen, und enthält die adeligen Ansitze Thierburg und Vollendsegg, 1½ St. von Velders.

Fritzentobel, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bludenz geh. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Montafon, 9½ St. von Feldkirchen.

Fritzentobel, Inner-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Montafon, 10 St. von Feldkirchen.

Fritzging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Mehrenbach, ¾ St. von Ried.

Fritzging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Ried lieg., verschiedenen Dominien. geh., nach Mehrenbach eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., ¾ St. von Ried.

Fritzing, Tirol, Unt. Innthal Kr., eine der Hrsch. Kitzbüchel gehör. *Ortschaft*, liegt bei Köffen, gegen Reittenwinkel nächst Baiern, 4½ St. von Sct. Johann.

Frivald, Ungarn, Trents. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 116 Häus. und 1164 Einw., rk. KP. Eichen- und Tannenwaldungen. Gehört zur Hrsch. Lietava, ¾ St. von Rajecz.

Frixöd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggericht Schärding gehörige *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1½ St. von Siegharding.

Frizenmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Leinölmühle* der Herschaft Eger, 1¼ St. von Eger.

Frizstein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Eiche; siehe Friedstein.

Frizzasca, Lombardie, Prov. Milano, und Distrikt IV, Saronno; siehe Arluno.

Frizzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga.)

Frizzolane, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Bosco con Frizzolane.

Frizzone, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Grigen, im Ld. Grcht. Strigno, gehörig.

Frlant, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hochwald; siehe Fridland.

Frobelshof, Waldhausen — Schlesien, Tropp. Kr., eine aus einem zerstückten Meierhofe neu errichtete *Kolonie*, zum Gute Zossen, unweit Zos-

sen im Walde, nächst dem Städtchen Benisch, 3 St. von Jägerndorf.

Froburg, Böhmen, Budw. Kr.. *Herschaft* und *Dorf*; siehe Frauenberg.

Frödeneck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kappl, im Ldgcht. Landeck gehörig.

Frödischthal, Tirol, *Seitenthal* v. Frutzbach, von Röttis nordöstl. und östlich gegen den hohen Frexen, Landgericht Feldkirch.

Frög, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Distr. Kom. und Ldgchts. Herschaft Roseck gehör. *Dorf*, mit 18 H. und 91 Einw., ist dahin eingepf., liegt am Draußusse, 1¼ St. von Velden.

Fröhattert, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, ¾ St. von Zeligstad.

Frohburg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Gmein (Klein-.)

Frohlach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Negau, Pfr. St. Benedikten, zur Hrsch. Gutenhang, Freisburg, Oberradkersburg, Triebein und Witschein geh., mit 33 Häusern und 117 Einw.

Fröhlichsburg, Tirol, ein verfallenes *Schloss* im Markte Mals, Ldgcht. Glurns, wovon noch ein runder Thurm übrig ist; es soll vor Zeiten Malsburg geheissen haben.

Fröhlichsdorf, mähr. Wessela — Mähren, Olmütz. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Konitz, gegen Süd. nächst Krženowitz, mit deutschen und böhm. Einwohnern, 4 St. von Prossnitz.

Fröhlichsdörfel, ehem. Neudorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 125 Einw., der Hrsch. Czebus, in einer Ebene, grenzt mit dem Dorfe Czebus, 3 St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Frohn, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pittersberg geh. *Dorf*, liegt am Berge jens. St. Lorenzen, 9 St. von Oberdrauburg.

Frohnau, Franow — Böhmen, Elb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Falkenau, mit den ½ St. vom Orte entfernten Schram- und Stein-Mahlmühlen, 3 St. von Falkenau.

Frohnberg, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Gutenstein geh. *Dorf*, mit einem öden Bergschlosse, hinter Neunkirchen im Gebirge, 6 St. von Wr. Neustadt.

Frohnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding gehöriges *Dorf*, am Natternbach, in der Pfarre Enzenkirchen, mit 3 Mahlmühlen, 2 Schneidemühlen und 2 Oelstampfen, 2 St. von Baierbach.

Frohnegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Waasen geh. zerstr. *Ortchaft*, grenzt an die Pfarre Kirchbach, 2 St. von Lebring.

Frohnhausen, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Untermieming gehörig.

Frohnmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine einschichtige, zum Pflegger. Ried geh. *Mühle* nächst Patticham, wohin selbe eingepf. ist, 1½ St. von Ried.

Frohnsberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*; siehe Frondsdorf.

Frohnsburg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Prutzendorf verbundenes *Landgut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, ½ St. von Weitersfeld, wohin es eingepfarrt ist, 7 St. von Oberhollabrunn.

Frohnstallalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Kleinsölkgraben, mit 100 Rinderauftrieb.

Frohsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit einem Schlosse, unweit der Südbahn.

Fröhweinalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Rachaugraben mit 60 Rinderauftrieb.

Fröhweinwald, Steiermark, Judenb. Kr., am Ausgange des Gopitzgrabens in den Feistritzgraben, mit 25 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Frohnwies; siehe Heil. Kreuz.

Frohwies, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus zwölf Einödhöfen bestehendes, nach dem Vikariate Weissbach pfarrendes *Oertchen*, an der Saale zwischen Bergen, in der Schlucht der Hohlwege an der Hauptstrasse von Salzburg und Lofer; hat ein Wirthshaus und eine Mühle mit sehr schönen Aussichten auf den Markt Saalfelden, 12¼ bis 13 St. von Salzburg.

Froi, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Gufidaun, im Landgrcht. Klausen, gehörig.

Frojach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Roseck gehör. *Dorf*, wohin es eingepf., mit 12 Häus. und 44 Einw., liegt am Draufl. 1½ St. von Velden.

Frojach, Steiermark. Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks Puchs, mit

eigener Pfarre, im Distr. Stadl, zur Hrsch. Puchs und Murau geh., mit 51 Häus. und 269 Einw., ¾ St. von Puchs, 4 Posten von Judenburg.

Fröllchow, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Pfarre Schwarzwasser, zu den herzogl. Kammergütern der Herschaft Teschen geh. *Dorf*, mit böhmischen Einwohnern, 2 St. von Skotschau.

Frolla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Fröllersdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein kroatisches *Pfarrdorf* der Hersch. Dürnholz, mit 122 Häus. und 781 deutsch. Einw., am linken Ufer der Taya, und an der Grenze vom V. U. M. B., 3 St. v. Nikolsburg.

Fromengersch, Tirol, Vorarlberg. Kr., *Dorf* zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Schlins gehörig.

Fromosel, Vályé-, Siebenbürgen; siehe Vályе-Formosel.

Fromósza, auch Fromosza — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der N. Weissenburg. Gespansch. und dem Hermannstädter Stuhl, 5 St. v. dem Dorfe Tzód entfernt.

Fromósza, Ruu-, Siebenbürgen; siehe Ruu-Formósza.

Fronach, Tirol, Vorarlb. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Koblach im Landgerichte Feldkirch gehörig.

Fronau, Böhmen, Klattau. Kr., ein z. Kammeralgut Stockau geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 146 Einw., im Gebirge am Böhmerwalde, 2 St. von Klentsch.

Fronberg, Oest. ob d. E, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, den Hrsch. Baierbach und Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortshaft*, 2 St. von Baierbach.

Frondalio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Isola.

Frondeigen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Toblach, im Landgerichte Wellberg gehörig.

Frondingen, Tirol, Pusterthaler Kr., einige zur Hrsch. Alt-Rässen geh. *Berghöfe*, nach Toblach eingepf., liegen auf einem hohen Berge ober dem zur Hrsch. Heimfels geh. Dorfe Wahlen, 2 St. von Niederndorf.

Frondorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 der Distrikts-Kommissariats-Hersch. Windhaag geh. und dahin eingepfarrte *Häuser*, gegen S., 4 St. von Linz.

Frondsberg, Steiermark, Grätz. Kr., am Feistritz Fl., ein *Schloss* und *Herschaft*, 6 St. von Gleisdorf.

Fondsdorf, Frohnsberg, Freindsberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Wb. B. Kom. Ldgrchtsхersch.* u. altes *Bergschloss*, nach Kogelhof eingepf., liegt am Feistritzflusse, zwischen dem Markte Anger und Pürkfeld, 11 St. von Grätz.

Frongart, Tirol, ein *Dorf* bei Sigmundskron, auf dem Wege nach Eppan, Ldgchts. Altenburg, Filial v. St. Pauls.

Fronhausen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg gehör. *Dorf*, ½ St. von Barwies.

Fronhof, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Rabenstein; siehe Franhof.

Fronhofen, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, liegt 1½ St. von Bregenz.

Fronhofen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distrikts-Kommissariate und Herschaft Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien und zur Pfarre Steinerkirchen geh., 1 St. von Lambach.

Fronholz, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hersch. Heimfels gehör. *Ortschaft*, oberhalb Bichl auf einem Berge, nach Strassen eingepf., 8 St. von Sillian.

Fronleithen, Fraunleiten — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft* u. landesfürstl. *Markt* an der Eisenbahn, mit 98 Häus. und 600 Einw., einem Magistrate, einer Pfarrkirche, an der Mur, über die eine hölzerne Brücke führt, welche bei der Überschwemmung im J. 1827 ganz weggerissen wurde. Es besteht hier ein schon 1678 gegründetes Servitenkloster, neuerlich wurden Redemptoristen hieher versetzt. Am Gamsbache arbeitet ein Grosszeughammer, 2 St. von Peggau und Rettelstein, Postamt.

Fronstadtl, Tirol, Pusterthal. Kr., ein einzelner *Bauernhof*, der Herschaft Heimfels gehör., liegt auf einem Berge diess. Hintenburg, 1¼ St. von Sillian.

Frontal, Venedig, *Berg* bei Osteria.

Frontale, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Sondalo.

Fronte-Germinuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft, 1¼ St. von Börvény.

Fronti, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Muska.

Frontignano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnola; siehe Barbariga.

Frontin, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trocchiana.

Frontul, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* z. Gemeinde Enneberg, im Landgerichte Enneberg, gehörig.

Fronzi, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., ½ St. von dem zum Dorfe Bukurest geh. Dorfestheil Vályе-Szeszury.

Fronzinele, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, nahe dem linken Ufer des Baches Zsedán-patak, kurz ober seinem linksuferigen Einfalle in den Bach Békás-patak, ½ St. von Almás-Mező.

Frösach, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pux geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt an der Strasse nach Murau, 1 St. von Tiefenbach, 3½ St. von Unzmarkt.

Frösch, Tirol, Vorarlberg. Kreis, ein *Dorf*, zur Gemeinde Norfels im Ldgrcht. Feldkirch gehörig.

Froschau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Diersbach, 1 St. von Siegharding.

Froschau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pflgrcht. Schärding lieg., d. Herschaft Aurolzmünster geh. kl. *Ortschaft* von 6 Häusern, 1 St. von Siegharding.

Froschau, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. und Hrsch. Klam lieg., versch. Dominien gehörig., nach Sachsen eingepf. zerstr. *Ortschaft* von 10 Häusern, gegen Süd. unweit der Donau, 3½ Stunde von Amstädten.

Fröschau, od. Frischau, Ober-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 369 meist deutschen Einwohnern, z. Herschaft Frain, mit einer Lokalkaplanei, am linken Ufer der Taya, ostwärts nächst Frain, 1½ St. von Frainersdorf.

Froschdorf auch **Krottendorf**, genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am Leithaflusse hinter Kleinwolkersdorf, nach Lanzenkirchen eingepfarrt, mit 46 H. u. 320 E., 1½ St. von Wr. Neustadt.

Froschern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. und Hersch. Frankenburg geh. und nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden v. Vöcklabruck.

Froschern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Froschheim, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, 25 H. u. 159 E., zur Pfarre Gnigl und Magistrat Salzburg gehörig.

Fröschinger Mühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine einzelne der Herschaft Asparn an der Zaya geh. *Mühle*; siehe Feldmühle.

Froschlacken, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kopfenstein gehörig.

Froschlaken, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häus. u. 46 Einwohnern, zur Untergemeinde Kandia, Hauptgemeinde Neustadtl und Herschaft gleichen Namens gehörig.

Fröschlehen, im, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh. *Bauernhaus*, im Robeltsboden, 5 Stunden von Kemmelbach.

Froschmühle, Oest. unt d. Ens, V. U. M. B., eine einzeln stehende *Mühle*, z. Herschaft Guntersdorf und Pfarre Schöngraben gehörig.

Froschmühle, Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Häuser*, am Eulerbache, der Hersch. Tetschen hinter Ulgersdorf, 4 Stunden von Aussig.

Fröschnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Neuberg geh. zerstreutes *Dorf*, mit 36 H. und 173 Einw., auf der linken Seite der Wien. Grätz. Bahn, nach Spital eingepf., mit einem Eisenhammer 3 Stunden von Mürzzuschlag.

Froschputzen, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pitzthal, im Ldgrchte. Imst, gehörig.

Frössaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Kahlsdorf lieg. der Hrsch. Rieggersburg gehör. zerstr. *Ortschaft*, mit 19 Häus. und 79 Einw., 2½ St. von Ilz.

Frössagraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Kom. Karlsdorf lieg., d. Hrsch. Freiburg, Herberstein und Rieggersburg geh. zerstreute *Ortschaft*, mit 37 Häusern und 192 Einwohn., 2¼ St. von Ilz.

Frössenberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Massenberg, Pfarre St. Michl, zur Hrsch. Admont, Kaisersberg und Lorberau geh., mit 17 Häus. und 94 Einwohnern.

Fröstelberg Revier, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rauris und Pfleggerichte Taxenbach gehörig.

Frötsch, Tirol, ein *Bad* nächst Seis, der Pfarre und Ldgcht. Castelrutt.

Frötting, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*; s. Frattingsdorf.

Froue, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Aszszonyfalva.

Frübis, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Heinrichsgrün; siehe Fribus.

Frübritz, Fribriz — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*.

Fruchtbarkeit des Bodens. Dieselbe ist sehr verschieden, im Ganzen jedoch in den Ebenen und Thälern durchaus vorhanden. Den besten Boden im Oesterreichischen Staate hat die Ebene der Lombardie am Po, welche dem Gewässer ihre Entstehung verdankt, u. mit aufgelagerten Schichten vegetablischer Erde versehen ist. Die Ebenen Ungarns zwischen der Theiss und der Donau zeichnen sich ebenfalls durch vortrefflichen Boden aus. In den Umgebungen der Karpathen ist sehr wenig Kalkgehalt vorhanden, da wegen der sie umgebenden rauhen Luftregion noch wenig Verwitterung vor sich gegangen ist, die hohen und höchsten Spitzen derselben sind nakte Granitfelsen; dagegen besteht der in den weiteren Niederungen vorhandene Boden fast nur aus vegetablischer Verwesung. Uibrigens ist in der ganzen Monarchie d. Boden allenthalben der Cultur fähig und das sterile Land nimmt höchstens $\frac{1}{17}$ des ganz. Territoriums ein. Als unwirthbar können die ungeheueren morastigen Strecken in Ungarn an der Donau, der Theiss u. d. Drau, dann die Lagunen bei Venedig angeführt werden.

Fruchtfeld, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom.; siehe Búzamező.

Frue, oder Froue — Siebenbürgen; siehe Asszonyfalva.

Frügen, Friegen — Oest. ob d. Ens, Salburg. Kr., ein zum Pflgrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., nach St. Margarethen eingepfarrt. *Dörfchen* von 4 Häusern, am Leisnitzbache, 1 St. von St. Michael.

Frugone, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Agrone im Ldgrcht. Condino gehörig.

Frühholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1 St. von Ried.

Fruj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistritz. Mil. Distrikte, zwisch. den Gebirgen Priporu-Kandri und Pojána-Akaszteilor des östlichen Höhenzuges, bei 3 St. von Tihutza, 3¼ St. von Nagy - Ilva.

Frumburg, Frümburg, Wrzesstiow — Böhmen, Königg. Kreis, ein uraltes *Schloss* der Herschaft Opoczna, grenzt gegen Osten an dem Markte Hradek, 3 St. von Nachod.

Frümburg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zichewitz; siehe Frunburg.

Frümburg, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Schloss* der Herschaft Opoczna; siehe Frumburg.

Frumosa bei **Tey**, Galizien, ein *Dorf*, im Bukowiner Kr., zur Pfarre Frumosa und Herschaft Czernowitz gehörig.

Frunburg, Frümburg, Frimburg — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hrsch. Zichowitz geh., liegt hinter Rezamisslitz, 2 St. von Horazdiowitz.

Frunsi, Ungarn, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespansch., auf einem, die dem Bache Vályе - Lázuryele linksufrig zufliessenden, ober Gyümöltsénes einfallenden beiden Bäche scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Felső-Jász.

Fruntsény, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; siehe Fringfalva.

Fruntye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, mitten zw. den beiden Dörfern Reketyefalva und Nyíresfalva.

Fruntye - Predezeluj; siehe Fratye - Predeveleny.

Fruola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazzolo.

Früpas, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Bergstädtchen* der Herschaft Heinrichsgrün; siehe Fribus.

Freszka Gora, Slavonien, ein herrliches *Weingebirg* im Sirmier Komitat.

Frustanje, Steiermark, Cill. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Rohitsch lieg., der Herschaft Stermoll geh. *Ortschaft* von einigen Häusern, nach Heil. Kreuz eingepfarrt, liegt zwischen Sauerbrunn und Zerovetz, 4½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Fruti, Mulino de', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Frutory, bei Oleszyce, Galizien, Zolk. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre, Post Jaroslau.

Frutten, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., der Hrsch. Stift Vorau gehör. und nach St. Anna am Aigen eing. *Dorf*, mit 50 Häus. und 203 Einwohn., einer Mühle, am Fruttenbache, grenzt gegen West. an das Dorf Grössing, 3½ St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Fruttensetz, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre St. Anna am Aigna, eine *Gegend*, zum Bisthume Seckau gehörig.

Frutzbach, Tirol, *Wildbach*, der am hohen Frexen an der Grenze der ehemaligen Grafschaft Hohenemphs entspringt, von da sich in einer starken westlichen Krümmung nach Laterns wendet und unter Meinigen in den Rhein fällt.

Frun-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Kapu-Fezilor oder Vurvu-helmáre des Ompojer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Ompoj, durch Preszáka, rechtsufrig einfällt.

Frycowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Nawojowa gehörig. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Frydrichowitze, Frydrychowce — Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit 3 Edelhöfen, 1 St. von Wadowice.

Frysztak, Galizien, Jasl. Kr., ein *Markt*, links am Wyslok, mit Pfarre, Post Jaslo.

Fuccina, Fusina — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*, 3 St. von Porto-Ré, 6 St. von Fiume.

Fucha, Ober- und Tiefen-Fucha — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*.

Fuchen, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 23 Häus. und 108 Einwohnern, zur Stiftshersch. Göttweih und Pfarre Brunkirchen gehörig, nächste Post ist Krems und St. Pölten.

Fuchen, Tiefen-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 41 Häus. und 243 Einw., zur Stiftshrsch. Göttweih und Pfarre Brunkirchen gehörig, nächste Post ist Krems und St. Pölten.

Fuchkovacs, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Fuchsalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Reitergraben des Bretsteins, mit 39 Rinderauftrieb.

Fuchsalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Plettenthale des Pusterwaldes, mit bedeutendem Waldstande.

Fuchsanger, Tirol, Unt Inth. Kr., eine einschichtige *Huf-*, *Hammer-* und *Waffenschmiede*, nebst einer Bäckerei, der Herschaft Kuefstein geh., 2 Stund. von Kuefstein.

Fuchsbeg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Berg* bei Hohenalpe.

Fuchsberg, Tirol, Etsch Kr., oder Botzn. Kr., ein zur Herschaft Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Fuchsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., auf einem, dem kleinen Bach, welcher Magyar-Régen von Szász-Régen trennt, von einem andern, auch dem Maroschflusse rechtsufrig zufliessenden und unter Fel-Falu einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde nördl. von Szász-Régen.

Fuchsberg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* von 21 Häus. mit 152 E., an der Elbe, ist auf den Gründen des emph. Mhfs. errichtet, hier ist 1 herschaftliches Jägerhaus. Vordem war hier ein Schlösschen, auf welchem die Ritter Czeiricz auf Fuchsberg ihren Sitz hatten, es wurde vor einigen und 30 Jahren abgetragen und die Materialien zur Errichtung der Nieder-Hohenelber Papierfabrik verwendet. Man hat von hier eine schöne Ansicht des Gebirges, ½ St. südl. von Hohenelbe.

Fuchsberg, Böhmen, Bidschower Kreis, 4 *Häuser* am Fuchsberge, 632 Wr. Kl. über der Meeresfläche.

Fuchsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Kauth geh. *Dorf*, mit 37 Häus. und 284 Einw., gegen Osten liegend, 4½ St. von Klentsch.

Fuchsberg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czebus in einer Ebene, grenzt mit dem Dorfe Czebus, 3 Stunden von Melnik, 4½ Stunde von Schlan.

Fuchsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Heiligen-Kreutz hinter Wistersitz an dem Dorfe Neubau, 5 St. von Teinitz.

Fuchsberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, d. Pfr. Thalgau einverleibt, 1½ St. von Hof.

Fuchsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Donersbach geh. *Dorf*, mit 8 Häus. u. 51 Einw., 3 Stunden von Untergriming.

Fuchsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. u. Hersch. Wartenburg lieg., versch. Domin. geh. und nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Fuchsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Herbenstein, Pfarre Büchelsdorf, zum Gute Lidlhof gehörig.

Fuchsberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli gehörig.

Fuchsberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Wiesel gehörig.

Fuchsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edelsbach, der Herschaft Riegersburg gehörig.

Fuchsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Jeutendorf

geh. *Dorf*, unweit Totzenbach, seitw. Böheimkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Bärschling.

Fuchsberg, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, $\frac{1}{2}$ St. westlich v. Dorfe Niholschütz, 19 Wr. Klafter hoch.

Fuchsbrand, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirke u. zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Fuchsbühel, Grosse-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Sooss und Pfarre Windhaag geh. *Haus*, bei Windhaag und Waidhofen an der Ips, 6 Stunden von Amstädten.

Fuchsbühl, Kleine, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges zur Herschaft Sooss geh. *Haus*, nach Windhaag eingepf., bei Waidhofen an der Ips, 6 St. von Amstädten.

Fuchsdorf, Leschischine — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mitterburg und Herschaft Mahrenfels geh. kleine *Ortschaft*, $13\frac{1}{2}$ Stunde von Fiume.

Fuchsdorf, Füxnitz — Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*.

Fuchsenbaualpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, mit 12 Rinderauftrieb.

Fuchseben, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Gribeln Kopf.

Fuchseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. St. Georgen an der Stiffing gehörig.

Fuchseckalpe, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Kraubath, im Ungerngraben.

Fuchsenbühel, Fuchsenbigl, Fuxenbiegl — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Eckartsau geh. neu angelegtes *Dorf*, liegt hinter Straudorf, gegen dem Nussbache bei Haringsee, $4\frac{1}{2}$ St. von Hainburg.

Fuchsengut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Landgute Tröstlberg und in der Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, $2\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Fuchsenthal, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* unter dem Gesäus.

Fuchsgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Weingebirge*, nördlich von Hohenbruck.

Fuchsgraben, Rókahely, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Vorgebirge*.

Fuchsgrube, Leshizhie Jame — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stattenberg geh. *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, an der alten Feistritzstrasse, n. Maran eingepfarrt, $2\frac{3}{4}$ St. von Windisch-Feistritz.

Fuchsgruben, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 41 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Himmelberg und Untergemeinde Wabl Herschaft Ossiach gehörig.

Fuchshaar Höhe, ein hoher *Berg*, an der Salzburger Grenze, bei Heil. Blut in Kärnten.

Fuchsham, Tirol, Ob Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Johann, im Landgrcht. Kitzbüchel gehörig.

Fuchshof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Burgkirchen und Pfleggerichte Mauerkirchen gehörig.

Fuchshof, oder Fuxhof — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Hof*, hint. dem Dorfe und dem Pfarrorte Holenthan, $6\frac{1}{4}$ St. von Wr. Neustadt.

Fuchshueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köppach und Kapelleramt Gmunden geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 5 H., $\frac{3}{4}$ St. von Haag.

Fuchshummer, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Baierbach lieg., der Hersch. Baierbach geh. und dem Dörfchen Aetling zugeth. *Haus*, gegen Westen, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.

Fuchskogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine hohe *Bergspitze*, südl. von Aussen.

Fuchsleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf gehörig.

Fuchsleitenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Lavantek, mit 15 Rinderauftrieb.

Fuchsleithen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 zum Pflegger. Ried u. Hrsch. Riegerting geh., nach Mehrnbach eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden v. Ried.

Fuchsleithen, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Mollenburg geh. *Haus*, nach Böckstal eingepfarrt, seitwärts Wirnsdorf, $\frac{1}{2}$ Stunde von Böckstall.

Fuchsleithen, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter dem Pfarrorte Neustadtel bei der Donau, 3 Stunden von Amstädten.

Fuchsloch, Alsó- u. Felsö-, Ungarn, Honth. Kom., 2 sl. deutsche *Kameraldörfer* mit Bergbau; das erste mit 36 Häus. 517 rk. Einw., Fil. von Windschacht, das zweite mit 144 H. und 867 meist rk. Einwohnern, Fil. v. Steffoltó.

Fuchsloch, Böhmen, Elbogn. Kr., einige *Häuser* der Herschaft Schlagenwerth an dem Dorfe Grasgrün, 1¼ Stunden von Karlsbad.

Fuchslöcher, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikte, eine gute Viertelstunde von Király-Németh.

Fuchslucken, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Strechau gehör. kleines *Dörflein*, mit einem Bräuhause u. einer Sensenschmiede, liegt hinter Lässing, nächst dem Ensthale.

Fuchslueg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 7 dem Distrikts-Kommissariat Schlägel gehörige, nach Ulrichsberg eingepf. *Häuser*, jens. des Mühelflusses, gegen Ulrichsberg, 13½ St. von Linz.

Fuchsmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, beim Dorfe Ekschowitz, der Herschaft Hayd gehör. und dahin eingepfarrt, liegt gegen Süden ½ St. von Hayd, 4 Stunden von Mies.

Fuchsöd, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. Peilstein liegende und Rannaridl gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, ¾ St. von Kollerschlag, 12 St. von Linz.

Fuchsriegel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 1½ St. westl. v. Krumbach, 428 Wr. Klafter hoch.

Fuchsriegel, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Holleneck gehörig.

Fuchswiesenberg, Böhmen, *Berg*, im Böhmerwalde, 3892 Fuss hoch.

Fuchs zu Grueb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla geh., in der Rotte Raat in Entholz und Pfarre St. Valentin sich befind. *Bauerngut*, 1 St. von Strengberg.

Fucina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Fucina, Fusina, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*, 3 St. von Porto Re u. 6 St. von Fiume.

Fucine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Darfo.

Fucine, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. XVII, Breno, siehe Malegno.

Fucine, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Roveredo und Magistrat Socco gehörig.

Fucine, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Ossana, im Ldgrcht. Malé, gehörig.

Fuccine ob Sturia, Illirien, Adelsburger Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Fuckertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Zell eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. v. Siegharding.

Fucking, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in d. Pflgrcht. Schärding liegende, versch. Dominien geh. nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft*, von 9 Häus., zwischen der Pfarre St. Mariakirchen und Eggerding, 2¼ St. v. Schärding.

Fucking, oder Fugging — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Bissthumhersch. St. Pölten gehörig. *Dorf*, woran auch der freie Nikolaihof in Mautern Antheil hat, nach Obritzberg eingepfarrt., seitw. der Poststrasse, 2½ St. von St. Pölten.

Fucking, oder Fuging — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflegrcht. und Herschaft Wildshut geh. *Dörfchen* von 12 zerstreuten Häusern, 8¾ Stunden v. Braunau.

Fucking, Unter-, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrcht. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, nächst der Pfarre St. Mariakirchen, 2¼ Stunde v. Schärding.

Fud, Ungarn, Raaber Kom., ein *Praedium* im Tóközer Bzk., durch d. Raabfl. von Mérges geschieden, hat 4 Häus. und 34 Einwohner, Ackerbau, Waldungen.

Fudlalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Koppen bei Aussee, mit 1 Hütte u. 9 Rinderauftrieb.

Fudlerberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Finstergraben des Rantenthales, an der Salzburgischen Grenze, mit 20 Rinderauftrieb.

Fudlersattelalpe, Steiermark, Judenb, Kr., im Prebergraben des Rantenthales, mit 30 Rinder- und 300 Schafeauftrieb.

Füdretschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Friedetschlag.

Fuentes, Lombardie, eine zerstörte *Festung*, in der lomb. Deleg. Como, auf einem Hügel, welche der spanische Statthalter in Mailand, Fuentes, 1603 erbauen liess. Diese Festung beherrschte den Eingang ins Valtellin von Chiavenna her, und ward desshalb von den Spaniern Bündtnerjoch, von den Bündtnern aber, der ungesunden Luft wegen Spaniergrab genannt.

Fuersbrunn, siehe Feuersbrunn.

Fufeze, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, gleich unter dem Berge Djálu-máre des westlichen Höhenzuges, neben Drejba, eine gute halbe St. von Örmingyo.

Fuffo, *Scoglio* in Illirien, Istrien.

Fugad, Fugaden, Fügöd, Czugurél — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Csombord. Bezk., ein d. gräfl. Bánffyschen Familie gehör. wal. *Dorf*, 520 E., mit einer griech. unirten Kirche, baut vortrefflichen Wein, 2 St. v. Nagy-Enyed.

Fugau, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 150 Häus. und 700 Einwohnern, der Herschaft Schlukenau, mit einer Lokalie, an der äussersten sächsischen Grenze, an der Spra gelegen, 2½ Stunde v. Rumburg.

Füge, Csiga, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im unt. Kr. und Bethlen. Bzk., ein den Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. n. unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 1½ St. von Somkerek.

Füge, Fige, Fyghe — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putn. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh., nach Mehi eingepf. *Dorf*, mit 74 Häus. und 600 Einwohnern, auf der Poststrasse neben dem Bache Kálossa, 1 Stunde v. Tornallya.

Füge, Csiga, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom., ein *Dorf*, mit 256 Einwohnern.

Fuged, Siebenbürgen; siehe Fugud.

Fuged, Alsó-, Unter-Figid, Tsugud gyin zsosz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Unt. Kr., Aranyos. Bzk., ein adel. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Thorda und eben so weit von Fel-Vinz.

Füged, Felsö-, — Ungarn, Abaujvár. Gespan., ein ung. *Dorf*, ref. KP., 39 Häus. 288 meist ref. Einw., Filial von Encs. Ist ein Szirmayisches Erbgut und wird von mehren Adelichen bewohnt, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Füged, Alsó-, Ungarn, Abaujvár. Gespan., ein ung. *Dorf*, KP., 31 Häus. rk. und evang. Einw., Fil. von Encs. Vortreffliche Weiden. Ist ein Szirmayisches Erbgut und wird von mehren Adelichen bewohnt, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Füged, Felsö-, Ober Figid, Tsugudgyin zusz — Siebenbürgen, Unt. Thordens. (Thorenburg.) Gespanschaft. Aranyos. Bezirk, ein der adel. Familie Kemény geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2½ St. von Fel-Vinz, und eben so weit von Nagy-Enyed.

Füged, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespan., Tarnaer Bzk., ein den Grafen Almásy gehörig., nach Nagy-Füged eingepfarrtes *Praedium*, grenzt gegen Norden mit Ludas, 1½ St. von Árok-Szállás.

Füged, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein den Grafen Almásy u. mehr. andern adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 178 Häus., 1260 Einw., einer eigen. Pfarre, zwischen Kis-Füged und Méra, 1½ St. von Árok-Szállás.

Fügen, Tirol, *Pfarrdorf* und Hauptort des Ldgrchts. Fügen und Stumm im Zillerthal. Sitz des Dechants und Verwesamtes, mit einem herschaftl. Schl. nebst einer Eisenzeug- und Nähnadelfabrik.

Fügen, Tirol, ein k. k. *Landgericht* im Zillerthal, mit kleinen Parzellen, worauf der Graf v. Tannenberg als Gerichtsinhaber von Rottenberg Ansprüche macht, zuvor fürstl. salzburgisch. Dazu kam seit Kurzem das gräfl. von Lodronische Eigenthumsgericht. Sitz des Gerichts Fügen.

Fügenberg, Tirol, Unt. Inthaler Kr., ein *Weiler* und *Gemeinde*, im Ldgcht. Fügen

Fugér, Cassina-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Füges, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl nahe dem linken Ufer des in den Bach Putna-patak rechtsufrig einfallenden Somlyósbaches, 2½ St. von Zsedán.

Füges, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kászoner Székler Filialstuhl, 1½ St. von Kászon-Jákóbfalva.

Fuggaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft St. Josef gehörig.

Fugging, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehörig. *Dörfchen*, n. Obritzberg eingepf., bei Statzendorf, ¼ St. von der Kremser Strasse, nahe am Flanitzbache, 2 St. von St. Pölten.

Fugging, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, woran die Bisthumhersch. St. Pölten und freie Nikolai Hof in Mautern Antheil haben; siehe Fucking.

Fugina, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Vigaun.

Fuging, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine dem Pflgrcht. u. Hrch. Wildshut gehör. *Ortschaft*; siehe Fucking.

Fugla, Fuglau oder Voglau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Stiftsherschaft Altenburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, hinter dem Stifte bei Greulenstein, 1½ St. von Horn.

Fugnitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Walkenstein unterthäniges *Dorf*, 3 St. von Horn.

Fügöd, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Fugad.

Fügöd, Alsó-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespan., Szikszov. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehörig., in einer Ebene unweit dem Flusse Bársonyos lieg. *Dorf*, mit 31 Häus. und 235 Einw., ½ St. von Forró.

Fügöd, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Szikszoer Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit 39 Häus. und 288 Einw., nächst dem obigen, ½ St. v. Forró.

Fugyi, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Grosswardein. Bezirk, ein ungr. Kaal. *Dorf*, mit 114 Häus. und 626 Einwohn., unw. dem Weiss-Körös Flusse, mit einer ref. Pfarre, 2¼ St. v. Grosswardein.

Fuhragraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Donnerbachgrabens, in welchem die Oedtalpe, Schrabach, Plana, Koth, Karl, Schober, Büchelkahr u. Büchleralpe vorkommen.

Führamühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine aus zerstr. lieg. Häus. bestehende *Rotte*, seitw. Blindenmarkt gegen der Donau, wovon d. Bauerngut zu Obsdorf der Pfarrhersch. Sct. Georgen am Ipsfelde unterthän. ist, 2 St. von Amstädten.

Fuhrleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im AmteGnoss.

Fuhrleuthen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, dem Distrikts Kom. und Hrsch. Aistersheim gehörige *Ortschaft* v. 12 Häusern; s. Leuthen.

Führling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus gehör., nach Guttau eingepfarrt. *Dorf* von 19 Häusern, nächst Nussbaum, gegen West., 3¾ St. von Freystadt.

Führling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distrikts-Kom. Zellhof gehörige, nach Schönau eingepfarrte *Ortschaft* von 14 Häus., hinter Wolfsgrub, 8¼ St. von Freystadt.

Führlingerberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, nordöstl. von St. Leonhard, 464 Wr. Klftr. hoch.

Fuhrsbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*; siehe Feuersbrunn.

Fuhrstein, Tirol, eines der höchsten *Joche* in der Alpenkette, im Grunde der Thäler Vals und Wildlähnen, einem Seitenthale von Schmirn, Ldgcht. Steinach. Hier befindet sich der Alpeiner Ferner, wo Krystall zu finden ist.

Fuhrwerk, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Braunau; siehe Merzdorfer Vorwerk.

Fuina, Galizien, ein *Dorf* im Bochnia Kr., zur Pfarre Krechow u. Hrsch. Bochnia gehörig.

Fuina, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Krechow und Ortsobrigkeit gleichen Namens gehörig.

Fuina, Venedig, ein *Berg* bei Sagada.

Fuipiano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfr. S. Giovanni Battista; liegt an der linken Seite des reissenden Imagna, welcher oberhalb desselben entspringt, 3½ St. von Almeno S. Salvatore.

Fuippiano al Brembo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, auf einer Anhöhe nächst dem Bremboflusse, mit einer eigenen Pfarre SS. Filippo e Giacomo, dann 3 Kapellen, Gemeinde-Deputation und einem Eisenschmelzofen, 1½ St. von Zogno. Dahin gehören: Cabagino, Caboselli, Ca Brusate, Fucina, Pennazer, Prato sopra, Prato sotto, Ronco, Valle, kleine *Gassen*.

Füjes-Bogára, Füjesbogara, Begára — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Illyer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfr. in Viszka, in die katholische Pfarre in Illye als ein Filiale eingepf. ist, 5 St. von der nächten Post Dobra.

Fujezd, Weidendorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., *Dorf* mit einem Goldbergwerke.

Fuka, Kroatien, Varasdin. Generalat, Farkassevcz. Bezirk, 7 zum Kreutzer Grenz Regim. Bezirk Nr. V geh. *Häuser*, nächst Zaberdie, 2 Stunden von Bellovár.

Fukersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3¼ St. von Siegharding.

Füket-Szucka, Füket-Szuva — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroser Székler Stuhl, ¾ St. von Séllye.

Fuking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Haigermoos u. Pfleggericht Wildshut, mehren Herschaften gehörig.

Fuking, Unter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in einem Thale, westlich vom Fukingerbach bespült, pfarrt nach Sct. Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Fuking, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehöriges *Dorf*, am sogenannten Fukingerbach, pfarrt nach Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Füld, Alsó-, Unterfeld, Fildu gyin szosz — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikaler Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., auf einem Hügel liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, an dem Flusse Almás, 1¾ St. von Nyíres.

Füld, Felsö-, Oberfeld, Fildu gyin szusz — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikaler Bzk., ein der gräflich. Familie Bánffy und der Nachkommensch. der adel. Familie Vitéz geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Kirche und Pfarre, liegt ausser der Landstr. an dem Ursprunge des Almás Flusses, welcher hier Földpatak genannt wird, 2½ Stunde von Nyíres.

Füld, Közép-, Mittelfeld, Fildu gyin mirsosz — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikáler Bzk., ein der adel. Familie Vitéz gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, an dem Bache Almás, 2 St. von Nyíres.

Füldeák; siehe Lajos.

Füldgyivára, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Meleg-Földvár.

Füle, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-Melljék. Bzk., ein *Praedium* und *Landgut*, der Pfarre Nagy-Füle zugetheilt, in der Gegend des Praed. Somlyó, 1 St. von Polgárdi.

Füle, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespanschaft, Sár-Melljék. Bzk., ein *Dorf* mit 152 Häus. und 1300 Einw., zur Herschaft Veszprim geh., mit einer kathol. und reformirten Kirche, gegen Ost. nächst Polgárdi, in einer erhabenen Lage, beiläufig ½ St. von Polgárdi.

Füle, Fülldorf, Uretye — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl, im Unt. Kr. und Bardótz. Bezk., ein zwischen den Bergen Bogározó und Kútető, an dem Kormos Flusse liegend. *Dorf*, mit einer eigenen reform. Pfarre, kathol. Seits aber nach Baróth eingepf., 10 St. von Kronstadt.

Füle, Alsó-, Unter-Fillen, Sile gyin zsosz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Unt. Kr. und Szt. László. Bzk., ein adel. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 3 St. von Klausenburg und eben so weit von Bányabük.

Füle, Felsö-, Ober-Fillen, Sile gyin szusz — Siebeubürgen, Unter Thorenb. Gespansch., Lászlóer Bezirk, ein der kön. Stadt Klausenburg geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt zwischen Anhöhen, 3 St. von Bányabük und eben so weit von Klausenburg.

Füleháza, Füledháza, Fild, Filye — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Vétser Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehöriges, an dem Marosflusse in einer Ebene liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Szász-Régen.

Fülek, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium.*

Fülek, Filakowo — Ungarn, Neogr. Gespansch., einst mit Mauern umgebener *Marktflecken* und ehemaliger General-Congregationsort der drei Komitate: Neográd, Honth und Gömör, 3 Meil. von Gács und Rimaszombath, an der Grenze des Gömörer Komitates, in einer schönen Gegend, mit 294 Häus. und 1760 Einw., die sich von Handwerken und Ackerbau nähren, einer röm. kothol. KP., Weinbau, Waldungen, Sauerbrunnen, Steinbrüche. Mehre adel. Curien, Franziskanerkloster, Jahrmärkte. Das hiesige auf einer felsigen Anhöhe, nun in Ruinen darnieder liegend. Schloss, das aus drei Theilen bestand, war einst stark befestigt, und jeder Theil desselben bildete ein selbstständiges Ganze, so dass nach Eroberung des einen oder des andern Theiles sich ein jeder noch für und durch sich selbst halten und vertheidigen konnte. In den Türkenkriegen hatte dasselbe manche Stürme auszuhalten. Nachdem es 40 Jahre lang in der Gewalt der Osmanen gewesen war, eroberten es nebst dem Markte die Feldherren Tieffenbach und Pálffy. 1604 bemeisterten sich desselben Botskay nach einer zweimonatlichen Belagerung, die durch den herrschenden Mangel an Wasser in der Festung begünstigt und erleichtert wurde. Bei Gelegenheit der Belagerung

durch Tököly und die Türken im Jahre 1619, war diese Festung in Gefahr, durch Verrath in die Hände der Belagerer gespielt zu werden, indem ein Einwohner von Fülek von den Türken mit 20,000 Thalern bestochen wurde, sein eigenes Haus selbst in Brand zu stecken, um dadurch eine Feuersbrunst zu bewirken, und die Besatzung des Schl. zum Löschen derselben herauszulocken, wodurch es den Osmanen leicht hätte gelingen können, sich desselben zu bemächtigen. Allein der Verrath wurde bei Zeiten entdeckt, der Schuldige geviertheilt und die Theile zur Schau auf Pfäle aufgesteckt. Der damalige Festungs-Kommandant Koháry hatte sich bei der Vertheidigung dieses Schlosses durch seine Treue und Tapferkeit vorzüglich ausgezeichnet, wurde aber aus Mangel an Entsatz und durch Stimmenmehrheit der Einwohner der umlieg. Gegend, deren sich eine grosse Anzahl mit ihren Schätzen hierher geflüchtet hatte, mit Gewalt zur Uebergabe genöthigt. Nun wurde das Schloss von den Osmanen geplündert, in Brand gesteckt, der Pulverthurm gesprengt und alle Festungswerke in einen Steinhaufen verwandelt. Koháry aber hatte ein hartes Schicksal. Die Türken liessen ihn in einem finstern Kerker bei wenig Wasser und Brod fast verhungern. In diesem Zustande brachte man ihn nach Regécz, dann nach Munkács und endlich nach Unghvár, wo er nach der Eroberung dieses Ortes durch die Kaiserlichen in Freiheit gesetzt, und sodann des Glückes genoss, seine Treue und Standhaftigkeit von drei Kaisern reichlich belohnt zu sehen.

Fülek - Kovácsi, Ungarn, Neogr. Komt., ein *Dorf.*

Fülek - Kelecsény, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Kelecsény.

Fülek - Puspöki, Ungarn, Neogr. Komt., ein *Dorf.*

Füleker Bezirk, Ungarn, Neográd. Komt., mit: Filek, *Marktflecken* und *Schloss* mit einem Franziskanerkloster und Sauerbrunnen, — Szölösch-Bejota, *Dorf*, Töpfereien. Malnapataka, *Dorf*, Tuchwebereien, Schafzucht.

Fülep, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Tapolczer Bzk., ein am Ufer des Balaton Sees lieg. wald. *Praedium*, nicht weit von Kővágó Örs, 2½ St. von Tapolcza.

Fülep, Ungarn; siehe Fülöp.

Fülep, Ungarn, Szabolcs. Komt., ein *Praedium.*

Fülepegyháza, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium.*

Fülepháza, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 16 Einwohnern.

Fülephegye, Szent - György und **Badacson**, drei *Weingebirge* unweit des Plattensees in Ungarn, die wegen ihres delicaten Weines berühmt sind.

Fülep Szállás, Ungarn, diess. der Donau, Klein Kuman. Distr., ein privilegirtes *Dorf* von 293 Familien, hat meistens reform. Einwohner, mit einem eigenen Bethause und Magistrate, liegt in einer Ebene, 1 Stunde von Szabad-Szállás.

Fülep-Szerdahely, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium.*

Füles, Files, Nikitsch — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb der Raab, ein kroat. den Freiherren von Meskó gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ¾ St. von Nagy - Barom, 2 St. von Oedenburg.

Fülesd, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 281 Einwohn., Fil. von Cséke, ref. KP. Grundh. Graf Barkóczy, von Nagyidai, Barka, Luby u. a. m.

Fületelke, Fülldorf, Füllendorf, Fültelka — Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., im Ob. Kr. und Szász - Nodos. Bezirk., ein mehren Grundherren gehör. sächsisch walach., zwischen Bergen unw. dem kl. Kokel Flusse lieg. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Kénd.

Fülk, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Felka.

Fülldorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Fületelke.

Fülldorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Füle.

Füllenberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 5 zur Stiftshrsch. Heil. Kreuz gehörige *Häuser*; siehe Fohlenberg.

Füllensack, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Halldorf.

Fullersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Weyerburg geh. *Dorf*, gegen O. nächst Herzogbirbaum, 2 St. von Oberhollabrunn.

Füllersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Weyerburg, unw. Steinabrunn, nach Grossmugel eingepf., 4 St. von Stockerau.

Füllstein, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, verbunden mit dem Gute Rosswald und Nieder-Paulowitz, mit einer Pfarre, am Bache gleichen Namens,

mit einer alten Burgveste, nächst Hotzenplotz im Thale, mit deutschen Einwohn., 4 St. von Jägerndorf.

Fulnek, Mähren, Prerauer Kr., eine *Herschaft* und *Munizipalstadt*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Kapuziner Kloster, nächst Neutitschein gegen N., woselbst ein kleiner Fluss, d. Gänsbach genannt, vorbeifliesst, zählt 3500 deutsche Einwoh., unter welchen sich viele Tuchmacher und Wollenzeugweber befinden. Dieser Ort treibt Handel mit Tüchern nach mehren Ländern der Monarchie, und war einst der Versammlungsort der mährischen Brüder, wo auch Comenius weilte, bis er nach Polen auswanderte. Postamt mit:
Gersdorf, Groitsch, Gastersdorf, Klantendorf, Kleten, Neu-Würben, Pohorsz, Schimelsdorf, Seitendorf, Stachenwald, Waltersdorf, Wolfsdorf, Carlshof, Neue Mühle, Jägerhaus, Lederwalke.

Fülö-Kercs, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Cserehater Bzk., ein ungr. zwischen hohen Bergen liegend. *Dorf*, 4 St. von Szikszó, 1½ St. von Forró.

Fülöp, Ungarn, Szalad. Komitat, ein *Praedium*.

Fülöp-Szállás, Ungarn, ein *Dorf* im Klein-Kumanier Distrikte, am Flusse Kissér, ½ M. von Szabad-Szállás entfernt. Der Grund ist in 2 Felder getheilt und fruchtbar; auch Salz-Alcali wird hier gefunden. Die Einwohner sind meistens Protestanten, 4100 an der Zahl, dann 12 Griechen, der Ort hat 570 Häuser.

Fülöp-Szérdahely, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Szerdahely.

Fülösd, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmárer Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Kölcse und Istvándi lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Tisza-Ujlak.

Fülpe, Siebenbürgen, Gyergyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls, ein kleines *Dörfchen*, welches nur aus 7, auf dem Gemeindegrund des Dorfes Remete erbauten Häusern besteht, von zur griechisch-unirten Religion sich bekennenden Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Remete als ein Filiale eingepfarrt, 13 St. von der Post Tihutza.

Fülpe, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Berge Patus entspringt, nach einem von 2 St. in den Bach Kalnas-mare und Kalnas-mik einfällt.

Fülpe-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem östlichen Höhenzug entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Marosfluss mitten zwischen den Einfallspunkten der Bäche Szalmás und Orotva rechtsuferig einfällt.

Fulpmes, Tirol, Unt. Innthal. Kr., im Stubai, ein *Dorf* mit einer Kuratie, einer Eisenwaarenfabrik u. 36 Schmiedewerkstätten, ihre Fabrikate gehen nicht nur nach Österreich, sondern auch nach der Schweiz, in's Badnische und Würtemberg bis Frankfurt, zum Theil sogar über Triest bis in die Türkei, liegt gegen O. unweit dem Dorfe Telfes, und gegen S. an Ruzbach, 1½ St. von Schönberg.

Fülpös, Ungarn, jens. der Theiss, Szamosközer Bzk., Száthmár. Gespansch., ein gegen N. bei Fülpös-Darócz liegendes *Dorf*, mit 20 Häus. und 157 Einw., einer reformirten Kirche, 5 St. v. Szathmár-Némethi.

Fülpös-Darótz, Ungarn, Szathmárer Komt., *Dorf*, Filial von Fehér-Gyarmath. reformirte Kirche, mit 75 Häus. und 528 Einw., den Erben der Familie von Fülpösy gehörig.

Fülpös, Magyar-, Philipsdorf, Silpisu máre — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Szász-Rég. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., zwischen Gebirgen lieg. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 1 St. von Szász-Régen.

Fülpös, Szász-, Fülp, Filpis — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Nyúlas. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen und Waldungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1 St. v. Szász-Régen, 2 St. v. Tekendorf.

Fulseck, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 3½ St. südöstl. vom Dorfe Gastein, 1069 W. Klafter hoch.

Fulyán, Fulyánka — Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., Toplyenser Bezk., ein der adel. Familie Kapy geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 421 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Eperjes.

Fum, di, Tirol, so heisst der höchste Theil des Thales Daon am Ferner von Lares, welcher dem Chies Fl. den Ursprung gibt.

Fumach, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; siehe S. Giorgio.

Fumadi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Weiler* im Bzk. Rovigno, zur Pfarre Valle gehör., in der Diöcese Parenzo-Pola, 4¾ St. von Rovigno.

Fumagalla, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Nava.

Fumagalli S. Pietro, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Fumana Canton, Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe S. Martino del Lago.

Fumane, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein von den Bergen Mazzarega und Cavalo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Rocco e S. Maria, 1 Filialkirche, 1 öffentlichen und 2 Privat-Oratorien, 2 Villeggiaturen und 4 Mühlen, $\frac{3}{4}$ Migl. von S. Pietro Incariano. Mit: Cavalo, Mazzurega, *Dorf*.

Fümbark, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Herschaft Seisseneck, nahe bei Assbach, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Amstädten.

Fumetti, Illirien, Istrien, *Dorf* im Mitterburger Kr., im Bzk. Dignano, zur Untergemeinde und zur Pfarre Barbano gehör., in der Diöcese Parenzo Pola, $3\frac{1}{2}$ St. von Dignano.

Fumogalli, Cassina, Lombardie, Prov Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Fumogallo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticello.

Fumoro, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondalo.

Fumosz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen Vurvu Batsuluj und Zinzáru, auf dem südl. Höhenzuge, $3\frac{1}{2}$ St. sowohl nordwestl. von Zernest als westl. von Alma-Mező.

Funácza, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komt., merkwürdig wegen einer in der Nähe sich befindenden Tropfsteinhöhle mit mehren Seitenhöhlen, am Fusse eines Berges, dessen senkrechte Höhe sich auf 50 Klafter beläuft. Der Eingang zu derselben ist ziemlich bequem, indem die Öffnung eine Klafter hoch und gegen 2 Klafter breit ist. Jahrhunderte lang ist sie wahrscheinlich ganz geschlossen gewesen, bis sich ein ungeheures Felsenstück, welches noch heut zu Tage nahe am Eingange liegt, ablösete, und so denselben eröffnete. Die erste Höhle gleich bei der Felsenöffnung ist weder gross, noch sehr bedeutend, und mag 20 Klafter lang, 8 bis 9 breit und 2 hoch sein. Sie erhält hinlängliches Licht durch die nahe Öffnung, schliesst sich aber sogleich an eine andere an, die um so bemerkenswerther durch ihre grosse Ausdehnung sowohl als ihre tiefe Finsterniss ist, und ohne Fackeln und Lichter nicht betreten werden kann. Die Wände dieser Höhle sind mit einer dicken, rauhen Eisrinde überzogen, in welcher sich das Feuer der Windlichter wunderbar bricht, und einen äusserst angenehmen romantischen Eindruck hervorbringt, der aber durch den Anblick der in Menge umherliegenden halb und ganz versteinerten Menschen- u. Thierknochen ziemlich gestört wird. Der Eingang zur dritten Höhle ist beschwerlich, und fast durch klafterhohe versteinerte Säulen, die in Reihen über einander stehen wie verrammelt; hin und wieder zerstreut stehende Stalaktiten geben der Einbildungskraft hinlänglichen Stoff zur Thätigkeit. Die vierte Höhle, zu welcher man durch eine ziemlich schmale Öffnung geräth, lässt die drei vorhergehenden an Grösse, vorzüglich aber an Höhe weit hinter sich zurück, indem man das Gewölbe derselben bei dem Scheine mehrer Fackeln weder sehen, noch durch einen mit der höchsten Gewalt hinaufgeworfenen Stein erreichen kann. Von hieraus klettert man zu einer neuen Öffnung empor, und tritt in die letzte Höhle, die aber nicht über 4 Klafter in der Länge und 3 in der Breite hat. Das Eigenthümliche und Besondere, was alle Gemächer dieser Höhle gemein haben, ist: dass die von den Gewölben derselben herabhängenden dicken Tropfsteinzapfen durch die Wärme der Hand noch härter werden, die dünnen aber, die zum Theil nicht stärker werden, als ein Federkiel, und inwendig hohl sind, wie Eis zerschmelzen. Der Sage nach soll sich diese Höhlenkette bis in das Grossfürstenthum Siebenbürgen erstrekken, welches aber nicht wahrscheinlich ist, indem nirgends ein Luftzug zu spüren, welches doch, wenn noch eine andere Öffnung, als die Anfangs beschriebene, da wäre, der Fall sein müsste.

Funátze, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Kokelburg. Gespansch., auf dem Kükülöer Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Kitsuruluj und Padure-Posi, $\frac{3}{4}$ St. von Királyfalva.

Funátze-Szovátuluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Szölöshegy entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Bach Válye-Szovátuluj $\frac{1}{4}$ St. ober Felső-Szovátuluj linksuferig einfällt.

Funátzilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen dem Joweditscher und Kunder Bach, $\frac{3}{4}$ St. ober ihrer Vereinigung, $\frac{1}{2}$ St. von Leppend.

Funátzilor, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Szolnoker Gespan-

schaft aus dem Berge Kille des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem stündigen Laufe sich mit dem Bache Vâlye-Vursunyu rechtsuferig vereinigt, ½ St. unter d. Vereinigungspunkte durch Felső-Berekszó fliesst, und den Bach Vâlye-máre formirt.

Funátzilor, Vâlye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus den Bergen Nagy-Sigiluj und Moni-Magas des Silágyer Höhenzweiges, 1¼ St. ober Széplak entspringt, durch dasselbe fliesst, ¼ St. unter demselben in d. vereinigten Samoszfluss ¾ St. ober Benedekfalva linksuferig einfällt.

Funczin, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Dorf*.

Fundáta, Funátzilor-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft Kentzes-Tsup entspringt, nach einem stündigen Laufe in den von Puszta-Kamarás auf Gyeke fliessenden Bach mitten zwischen beiden und zwischen zwei Teichen linksuferig einfällt.

Fundáta, Siebenbürgen; siehe bei Törtsvár.

Fundatura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, die Bäche Vâlye-Lepusnyik und Vâlye-Russoruluj scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Hobitza-Várhely.

Fundatura, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Potosuja, Szilos, Tyisoru-Fontini und Djálutza ½ St. ober Erdő-Szengyel entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Fundu-Dohuluj, Ungarn, *Bach*, welcher in der Krasznaer Gespanschaft zwischen den Bergen Öreghegy und Tserős-Domo, des die Flüsse Beretyó und Kraszna scheidenden Segmental-Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vâlye-Domoszlouluj, gleich unter Doh, rechtsuferig einfällt.

Fundu-Gajnilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf dem Szamoscher Trennungshöhenzweige, ½ St. von Szótelke.

Fundul Moldowi, Galizien, Bukowiner Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Solka geh. *Dorf*, mit 2 Pfarren, am Fl. Moldau, 2 St. von Poszorita.

Funer, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Fünfhaus, oder Fünfhäusel, eigentl. Hangendenlissen genannt — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein den Barnabiten Collegium zu Sanct. Michael in Wien gehör. *Dorf*, mit 180 Häus. und 5166 Einw., nach Reindorf eingepfarrt, an der Poststr. von Wien nach Burkersdorf, gleich ausser der Mariahilfer Linie, ½ St. von Wien.

Fünfhöf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh., und dem Dorfe Staudach zugeth. *Ortschaft*, 6½ St. von Ilz.

Fünfhunden, Pietipsy — Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, mit einer Schlosskapelle, einem Meierhofe, Schäferei und einem Steinkohlenbergwerke, liegt am Aubache, zwischen Libotiz und Wiedelitz, 2 St. von Saaz.

Fünfkirchen, Pécs — Ungarn, eine *Freistadt*, in der Baranyer Gespansch., liegt im 46 Gr. 3 Min. nördl. Br. und 35 Gr. 55 Min. 14 Sek. östlich. Länge am Abhange eines Berges, ist der Sitz eines Bischofs und hat eine bischöfliche Bibliothek mit Münzcabinet, ein Seminar für junge Geistliche, 7 Kirchen, darunter die prächtige ehemalige Jesuitenkirche und eine nicht unirte grichische Kirche, mehre Klöster, ein Lyceum. Tabak-, Safran- und Weinbau, Gerbereien, starken Handel, besonders mit Tabak u. Knoppern, warme Bäder, 1710 Häuser u. 14,500 Einw., die auch Oelsamenbau u. Seidencultur betreiben. Der Tabak ist einer der besten, unter dem hiesigen Weine der rothe Villaner berühmt, das Rübs- und alle Gattungen Samenöhl stehen in Flor. Die Baumwollplantage ist merkwürdig. 1680 wurde die Stadt von den Türken befreit und zur Freistadt erklärt. In der Nähe ist der Berg Meseck mit ausserordentlich schöner Aussicht, mit Steinkohlenbau, einer Berg-Direction. Postamt.

Fünfkirchen, auch Steinabrunn — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Schloss*; so von alten Zeiten her den Titel einer Veste führet, mit Steinabrunn vereinigt, an der Brünner Poststr., eine St. von Nikolsburg in Mähren, 2 St. von Poisdorf.

Fünfkirchner Bezirk, Ungarn, Baranyer Komt., mit: Ungarisch-Pétsvár (Magyar-Péts-Várad), *Marktflecken* mit einem Schlosse und Abtei — Deutsch-Pétschvár (Német-Péts-Várad) u. Illirisch-Pétschvár (Rátz-Péts-Várad, *Marktflecken*.

Fünf-Linden, Böhmen, Taborer. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Dobrzisch oberhalb Althütten, 5½ St. v. Beraun,

Fünfling, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg.,

nach Oswald eigepf. zerstr. *Ortschaft* von 25 Häus., 2½ St. von Freistadt.

Fünflingeramt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Rohreck geh. *Gegend* von zerstr. Häus., 2¼ St. von Kemmelbach.

Fünfmetzen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg geh. *Dörfchen*, nächst Asbach am Urlflusse, 3 St. von Amstädten.

Fünfsee, Ungarn, Zipser Komt., ein *See* auf den Karpathen, 6120 Fuss hoch.

Fünfthaller Hof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein einzeln. der Hrsch. d. königl. Stifts und adel. Frauenkloster Kiemsee geh. *Hof*, 3½ St. von Insbruck.

Fünfzighuben, mähr. Padezatlany — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bodenstadt mit einer Pfarre und 2 abseitigen Mühlen, in einem Thale an der schlesischen Grenze, 1¾ St. von Weiskirchen.

Funis, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Funisberg, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Sonnberge und Hagengraben.

Funkelalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im hintern Pölzenbach mit 32 Rinderauftrieb.

Funkelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Oberwölzerthale, mit 40 Rinderauftrieb.

Funkenstein, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petschau, 1 St. von Karlsbad.

Fünstermünz, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Nauders geh., im Ldgcht. Nauders.

Fünstzl, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Funz, Siebenbürgen; siehe Gyöngy.

Fünzeneben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern und 62 Einw., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Schwanzenbach geh., 2 St. von Türnitz.

Funzendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Bessenyö.

Fuori Bastia, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Bastia Fuori).

Fuori di Porta d' Asio, Lombardie, Prov. und Dist. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Fuori di Porta Broseta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Fuori di Porta Colognola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Fuori, Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; siehe Rota Fuori.

Fuori, Selvazzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano.

Fuori, S. Maria di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (S. Maria di Fuori).

Fuori Villa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Pularo (Villa Fuori).

Für, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvarh. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 88 Häus. und 664 Einw., mehren adel. Familien geh., mit einer kathol. Kirche und Filial der Pfarre Csúz, auch mit einer Mühle, Weingebirgen und Waldungen versehen, nahe bei Csúz und Kürth, 4½ St. von Komorn.

Furato, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Martino in Inveruno gepfarrt, mit einem Gemeinde-Vorstand, 1 St. von Cuggiono.

Furbellina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Fürberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggcht. Thalgau gehör. *Wirths-* und *Fischerhaus*, am Albersee, von wo sich der Gangsteig über den sehr steilen Falkenstein über Ried nach St. Wolfgang hinzieht. In der Höhe des Falkensteins steht eine in Felsen gehauene Kapelle, ½ St. von St. Gilgen.

Fürch, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Pfleggcht. Mauerkirchen lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., unter Sct. Georgen in der Ebene, 1¼ St. von Braunau.

Furchmann-Mühle, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurnisch geh., in der Ortschaft Ober-Pristova am Drauflusse liegende *Mahlmühle*, 2 St. von Pettau.

Fürcholz, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine *Gegend* von 8 Häus. am Magarethnerbache, der Hrsch. Weissenberg geh., liegt gegen Osten nächst Mittertrixen, 1¾ St. von Völkermarkt.

Furchsleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¾ St. von Ried.

Furchtleben, Furchteben — Oest. unt. der E., V. O. W. W., 24 zur Hrsch. Scheibs unterthänige, im Amte Buchberg

sich befindende *Bauernhäuser*, 6 St. von Kemmelbach.

Furdia, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch., Facset. Bzk., ein unter dem Gebirge lieg. walach. königl. *Kammeral-Dorf*, mit 160 Häus. und 800 Einw., einer Pfarre, gegen Ost. zwischen Gladna und Bottinest, 2 St. von Facset.

Füred, Kapos, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 62 Häus. u. 484 Einw., in einer ebenen Waldgegend, den Fürsten Eszterházy gehörig, nach Kaposvár eingepfarrt, sehr nahe an Toponar, 5 St. von Lack.

Füred, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tabolcz. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Poloznak eingepfarrtes kathol. *Dorf*, mit 14(Häus. und 1046 Einw., einer reformirt. Kirche, in einer angenehmen Lage an dem durch den Handel und Fischerei belebten Platten-See, wird wegen seines heilsamen, im Sommer zahlreich besuchten Sauerwassers und Bades von Einigen Ungarns Pyrmont genannt. Den Hauptbrunnen umgibt eine geschmackvolle Säulenrotunde, neuerlich ward hier auch ein kleines Theater erbaut; nur die innere Einrichtung der Bäder lässt noch Manches zu wünschen übrig. Durch die chemische Analyse dieses Gesundbrunnens, welche im J. 1813 von dem Professor Schuster in Pesth vorgenommen wurde, fand man in einem Pfunde Wasser der Heilquelle 1½ Gran feines Eisen, 5 Gran Magnesia, 35 Gran schwefelsaure Soda oder Glaubersalz, 3 Gran Schwefelsäure, Bittererde, 4 Gran Salzsäure, Magnesia, 1½ Gran Kieselerde, 2½ Cubikzoll Wasserstoffgas. Das Wasser kann daher in Bluthusten und Blutflüssen, dann in Hautauschlägen, Lähmungen etc. mit entschiedenem Nutzen angewendet werden. Zu den angenehmsten Promenaden gehört die, dem Badeorte nahe gelegene Halbinsel Tihany, 2½ St. von Veszprim, 4 St. von Tapolcza. Postamt.

Füred, Tisza-, oder Föred — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespanschaft, Theiss-Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Markt* an der Theiss, mit 571 Häus. und 4020 Einw., worunter viele Riemer, einer reformirten Pfarre, 3 St. von Karczag.

Fürész, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., eine *Mühle* am Bache gleichen Namens, zur Hrsch. und Pfarre Diviny gehörig, ¾ St. von Vámosfalva.

Fürész, Pila — Ungarn, Gömörer Komt.; ein *Dorf*.

Fürész, Pila — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gespansch., Losoncz. Bzk., ein slowak. weitschicht. *Dorf* von 26 Häus. und 150 Einwohn., den Grafen Zichy und Balassa gehör., nach Diviny eingepfrt., sonst der A. C. Pfr. Dobrocs zugetheilt, im Fürész. Thale, nahe an der Neusohl. Landstrasse, ½ M. von Vámosfalva.

Fürész, Pjla — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein slowak., theils der königl. Neusohl. Bergkammer, theils der adel. Familie Kubiny und mehren Anderen dienstbares *Dorf*, mit 80 Häus. und 795 Einwohn., welches von dem Rima Flusse durchwässert wird, und mit einer Mühle, dann Bethause der A. C. versehen ist, 6 St. von Rima-Szombath.

Fürged, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Dombovár. Bzk., ein *Praedium*, mit 31 Häus. und 263 Einwohnern.

Fürholz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 4 der Hersch. Auhof dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Blindenmarkt, 2½ St. von Kemmelbach.

Fürholz, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 dem Pflggcht. und Hrsch. Probstgcht. Ried geh., nach Patticham eingepfrt. *Bauernhöfe*, 1¼ St. von Ried.

Fürholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige zerstr. lieg., der Hrsch. Persenbeug geh. *Häuser*, an der Isperthaler Donaustr., 1¾ St. von Kemmelbach.

Furian, Alsó-, Kroatien, eine zum Szluiner Grenz-Regm. Bzk. Nro. IV gehör. *Ortschaft* von 15 Häus., 4 St. von Voinich.

Furian, Felsö-, Kroatien, Szluin. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV gehör. *Ortschaft* von 11 Häus., mit einem verfallenen Schlosse 4 St. von Voinich.

Furian, Gornyi-, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Furianicze, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Prädium*.

Furkern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, an der Strasse von Laufen (in Baiern nach Braunau, 2½ St. von Laufen, 5¼ St. von Braunau.

Furko, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium* mit 6 Häus. und 60 Einw., der Hrsch. und des Marktes Báttaszék. Postamt.

Furkó, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium.*

Furksoara, Gabeldorf, Furka — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch. Illye. Bzk. und Kr. jens. der Marosch, ein der adel. Familie Josika gehör., zwischen 2 Bergen an dem Bache gleichen Namens liegend. walach. *Dorf*, mit 109 Einw., in der griech. nicht unirten Pfr. Gyalakuta, 2 St. von Illye.

Furlani, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistelo.

Furlani, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Fürling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., versch. Dominien geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 9 Häus., an dem kl. Mühl-Flusse, 9¼ St. von Linz.

Furlog, Furlah, Ferlyug — Ungarn, jens. d. Theiss, Krassó. Gespansch., Kövéres. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit 450 Häus. und 2625 Einw., einer eigenen Pfarre unter dem Gebirge unweit von dem Bache Poganis, grenzt gegen Nord. mit Vallemare, 3 St. von Lúgos.

Furmanecz, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 2 Häusern und 25 Einwohnern.

Furmani, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hersch. Dzikow gehör. *Dorf*, 20 St. von Rzeszow.

Furmanka, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Furmeghi, Ungarn, Kreutz. Komt., ein *Dorf.*

Fürményes, Förmönyés, Firminyis, Szirminyes — Ungarn, ein *Dorf* im Zilaher Bezirk. des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist, 1½ St. von Bréd.

Furmosz, Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl; siehe Szépvíz.

Fürneródt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Efferding.

Fürnitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein mit 36 Häusern 171 Einwohn., zur Hauptgem. Finkenstein und Untergemeinde Fürnitz, Hersch. Rosegg gehöriges *Dorf.*

Furo, Borgo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este (Borgo Furo.)

Furrach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Donnersbach geh. *Dorf* von 19 zerstr. Häusern u. 70 Einw., 4 St. v. Untergriming.

Fürsching, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., Distrikts Kom. u. Hersch. Florian, Pfarre Hargelsberg.

Fürsetzkogel, Steiermark, Bruck. Kreis, nödlich von Bruck, im untern Kathreinthale.

Furst, Steiermark, Marb. Kr., eine kleine in den Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach geh. *Dorf*; siehe Furth.

Fürst, Tirol, höchste *Spitze* des Ferners nördl. von Plan, 1792 Wr. Klft. über dem Meere.

Fürstalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Kleinsölkgraben, mit 120 Rinderauftrieb.

Fürstenbruck, Kniežmost — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Marktfleeken* v. 87 Häus. und 560 Einwohn., d. Hrsch Münchengrätz gehör., 1½ St. von Münchengrätz.

Fürstenbrunnen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Wasserfall* an der sausenden Wand des Untersberges bei Salzburg.

Fürstenburg, Tirol, *Schloss* bei Burgeis. Ldgcht. Glurns, Sitz eines Rentamtes.

Fürstenfeld, Steiermark, Grätzer Kr., eine landesfürstl. *Stadt*, mit 240 Häus. und 2000 Einw., einem Magistrate, Pfarrkirche, Augustinerkloster, einer k. k. Tabakfabrik, welche den in der Gegend gebauten ungarischen Tabak verarbeitet (jährlich 16,000 Ztnr.), und damit ganz Steiermark und den grössten Theil Illiriens versieht; dann 3 Mühlen und dem zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Kommende Fürstenfeld geh. Schlosse, liegt auf einer Anhöhe an dem Feistritz Flusse, der hier die Lafnitz aufnimmt, an der Grenze von Ungarn. Postamt mit:
Altenmarkt, Aspach, Bierbaum, Blumau, Boksdorf, Buchbergen, Burgau, Dietersdorf, Dobersdorf, Ebersdorf, Gillersdorf, Hart, Jobst, Kaltenbrunn, Kohlgraben, Lam, Langberg, Leitersdorf, Lindegg, Loipersdorf, Magland, Mayerhoferberg, Mayerhofen, Neusiedl, Ritschetn, Rohr, Rohrbruun, Rudersdorf, Stadtbergen, Steingruben, Steyersbach, Sockau, Speltenbach, Tautendorf, Uibersbach, Unterlan,

Fürstenfeld, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Atosfalva.

Fürstenfeld-Kommende, Steiermark, Grätz. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss* in der Stadt gl. Namens, mit 288 H. und 1282 Einw., Postamt.

Fürstengrund, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Hohenstadt geh., mit deutsch. Einwohnern.

Fürstenhof, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein vormaliger *Freihof* zu Guntramsdorf. Post Neudorf.

Fürstenhut, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Winterberg, mit 59 Häus. und 521 Einw., liegt auf einem Bergrücken, von höhern Bergen umgeben, auf der Wasserscheide zwischen dem Moldaubache und dem Teufelswasser, unfern der Landesgrenze; hier ist 1 Filialkirche von Holz erbaut, 1 Filialschule, 1 Jägerhaus, 1 Waldhegerhaus, 1 Mühle, 1 Brettsäge u. 1 Wirthshaus mit einem Grenzwachtposten; man geniesst von hier bei heiterm Wetter eine Aussicht in die Salzburger Alpen, 583 Wr. Klft. über der Meeresfläche, 2 Stunden von Neugebäu.

Fürstenhütte, Neu-, Böhmen, Pilsn. Kr., eine mitten im Walde gelegene *Glasfabrik*, mit 13 Häus. und 128 Einwohn., zum Gute Waldheim geh., ist nach Neulosingthal eingepf., und liegt ½ St. von Waldheim, 5½ St. von Plan.

Fürstenhütte, Alt-, Böhmen, ein *Ort* von 43 zerstreuten Häusern mit 329 Einw., im Pilsner Kr., zum Gute Waldheim geh., ehemals war hier eine Glasfabrik, 5½ St. von Plan.

Fürstenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., an der Grenze des Grätz. Kr., südl. von Breiteck und nördl. vom Feuchtenkogel, zwischen dem Weissenbach und Possekgraben.

Fürstenthal, Galizien, ein *Dorf* im Bukowiner Kr., zur Pfarre Fürstenthal und Hrsch. Hernowitz gehörig.

Fürstenwalde, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 260 Einw., der Hrsch. Schluckenau, am Fusse des Berges Birsken, unw. Grafenwalde, 3 St. von Rumburg.

Fürsthof, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Neuberg, des Bzks. Holleneck.

Fürstling, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., den Hrsch. Erlach und Starhemberg gehör., nach Taufkirchen eingepf. und hint. dem Trattnachfl. lieg. *Dorf*. 3 St. v. Haag.

Fürstthalerhöhe, Steiermark, im Bruck. Kr., eine *Bergspitze*, zwischen dem Allerheiligen- u. Brandstadtgraben.

Fürstwald, Steiermark, Grätz. Kr., im Neuhofgraben des Waldsteingrabens, mit sehr grossem Waldstande.

Furt, Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Paradeiss und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Judenburg.

Furt, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Trautenfels gehöriges *Dorf*, mit 28 Häus. und 181 Einw., liegt an dem Dorfe Mitterdorf, Kammergut Aussen, und d. Vikariat Tauplitz, wohin es eingepfarrt ist.

Furt, Steiermark, Judenb. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Rottenmann geh. *Gegend*, mit 30 H. und 175 E., einem Eisenhammer, liegt gegen Osten am Walde und gegen Westen an Treglwang, 20¼ St. von Judenburg und 13½ St. von Leoben.

Furt, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. C. Kom. und Hersch. Windisch-Landsberg gehör. *Meierhof*, liegt am Mestinbache und dem kroatisch. Grenzflusse, 6 St. von Cilli.

Furt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg. verschied. Dom. gehör. und nach St. Mariakirchen eingepfarrt. *Dorf*, 2½ St. von Efferding.

Furt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., der Stiftsherschaft Lambach geh., nach Hofkirchen eingepf. *Dörfchen*, am Trattnachb. 2 St. von Haag.

Furt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz liegendes der Herschaft Stift Wilhering gehör., nach Wallern am Innbache lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1½ St. von Wels.

Furt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kleines in dem Distrikt Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer geh., n. Gamppern eingepfarrt. und an dem Vöcklafl. lieg. *Dorf*, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Furt. Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Obernberg lieg., nach Senftenberg eingepfarrt. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Furt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein d. Pflegcht. und Hersch. Mattighofen geh. *Dorf*, am Walde und am Schwembache, gegen Süden nach Hitzleithen, 3½ St. von Braunau.

Furt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 d. Herschaft Schwend gehörige *Häuser*, unweit d. Poststrasse, gegen O. nächst Bramm, 2 Stunden von Schärding.

Furt, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikts-Kommiss. Wildberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Magdalena eingepf. *Ortschaft* von 17 Häusern, gegen West. nächst dem Pfarrdorfe Magdalena, 1 St. von Linz.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Dürrenstein gehör.

Dörfchen, seitwärts Pöheimkirchen, 1½ St. von St. Pölten.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Häuser*, hinter Anzbach, an der Wr. Waldstrasse, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Gegend*, mit zerstreut lieg. Häus., zur Herschaft Kiernberg geh., im sogenannten Schweinzboden gegen Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtig. zur Hrsch. Sooss und Pfarre Welstrach geh. *Bauernhof*, liegt hinter St. Johannes bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Furt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., Pfr. Helpfau, Pflegrcht. u. Herschaft Mauerkirchen; siehe Furth.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Göttweih gehörig. *Markt*, mit 53 Häus. und 450 Einwohn., einer eigenen Pfarre, nächst Göttweih am Fladnitzbache, durch diesen Ort ist die Kremser Poststrasse geleitet, 1½ St. von Krems.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 zur Pfarrhersch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, über d. Ipser Ulmerfeld gegenüber, 2 Stunden von Amstädten.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schönborn unterth. *Dorf*, nach Gross-Stelzendorf eingepf., gegen Osten u. dem Göllersbache, 1½ St. von Mallebern.

Furt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein gehörig. weitschichtiges *Waldamt*, mit 41 Häus. und 222 Einwohnern, einer eig. Pfarre, bei Grillenberg, am Fusse des Gebirges, 6 St. von Ginselsdorf.

Furt, gem. Furst genannt, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Wildbach geh., nahe bei der Pfarre Gams bei Stainz lieg. kl. *Dorf*, 7 St. von Grätz.

Furt, Aussern und **Innern**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 z. Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehör. *Häuser*, hint. Christophen am Labnerbache, mit einem Eisenhammerwerke, 4 Stunden von Siegbardskirchen.

Furt, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Tollet geh., nach Pötting eingepfarrt zerstreut. *Dorf*, gegen W. an Strasshof, 2¼ St. von Baierbach.

Furt, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg., d. Stifte Lambach und Hersch. Riedau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, bei Parzleithen gegen Ost., 2½ St. von Baierbach.

Furt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pfleggerichte Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Tumelzham eingepfarrte *Häuser*, ½ St. von Ried.

Furt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 im Pfleggerichte Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, ½ St. v. Ried.

Furt, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Erlach, Weidenholz und Riedau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, bei Piernsteig gegen N., 2½ St. v. Baierbach.

Furt, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikts - Kommissariate Erlach liegendes, der Hrsch. Aistersheim und Benefizium Kallham geh., nach Michaelnbach eingepf. *Dorf*, an der Str. von Grieskirchen nach Waizenkirchen, gegen N. nächst Haus, 2 St. v. Baierbach.

Fürt, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kom. Frankenburg und Hrsch. Lizlberg geh., nach Frankenburg eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Fürt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distrikts - Kommissariate Parz liegendes, verschiedenen Dominien geh. nach Grieskirchen eingepf. kl. *Dorf* von 8 zerstreuten Häusern, auf einem Berge gegen O. ½ St. von Grieskirchen, 4 St. von Wels, 3½ St. von Baierbach.

Fürt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hersch. Wolfsegg gehör. und nach Ottnang eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, 5 St von Lambach.

Furta, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Sárréth. Bzk., ein der Probstei zu Grosswardein gehör. ungr. *Dorf*, mit 230 Häus. und 1371 Einw., einer kath. und reformirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Furtberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Distr. Kom. Hall gehörig.

Fürteben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 26 Häus. und 166 Einwohnern, zur Hrsch. und Pfarre Scheibs geh., nächste Post Kemmelbach.

Fürten, Brod — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Veldes geh., nach Mitterdorf eingepf., in Woheim an der Sau lieg. *Dorf*, 8 St. von Safnitz.

Fürten, Wrodech — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt an dem Flusse Polanschiza, 3 St. von Krainburg.

Furth, Am-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Hrsch. Murstädten, in der Pfr Anzbach, 1½ St. v. Bärschling.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*, an der Salzburger Strasse, nach Helpfau pfarrend; die Hälfte dieses Dorfes gehört zur Pfarre und dem Pflggrcht. Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Furth, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehörig. *Dorf* an der Landstrasse nach Braunau, mit einer Mauth- und Schneidemühle, pfarrt nach Mattighofen, ½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Andrichsfurth, 1¼ St. von Ried.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Obernberg geh. *Weiler*, der nahe liegenden Pfarre Senftenberg zugetheilt, 2½ St. von Ried.

Furth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, nördl. v. Brambache bespült, pfarrt nach Taufkirchen, 2½ St. von Schärding.

Furth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz liegender *Einödhof*, in der Pfarre Grieskirchen, 3 St. von Baierbach.

Furth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Roith lieg. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3¾ St. von Haag.

Furth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach liegender *Weiler* an der Grenze in der Pfarre Michaelnbach, 3 St. von Baierbach.

Furth, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kommissariat Erlach lieg. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2¼ St. von Baierbach.

Furth, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 3 St. von Baierbach.

Furth, Ober-, Oest. ob d. E , Inn Kr., eine zum Pflggrcht Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ¾ St. v. Ried.

Furth, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Erlach liegender *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2 St. von Baierbach.

Furth, Unter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach liegender *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. v. Pötting.

Furth, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ¾ St. von Ried.

Fürth, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Örtchen*, am linken Salzachufer, und der Verbindungsstrasse ins Oberpinzgau, mit einer Mauthmühle, pfarrt nach Piesendorf, 5½ St. v. Lend.

Fürth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Frankenburg liegender *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Fürth, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Walchen liegender *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Furth, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Ligist und Pfarre Mooskirchen, eine *Gegend*, z. Hrsch. Landsberg und Winterhofen gehörig.

Furthen, Illirien, Unt. Krain Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersperg gehör. *Dorf*; siehe Tomasin.

Furthnerberg, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Sct. Martin gehörig.

Furthnergürtl, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Rotte Pürach geh. *Bauernhaus*, liegt zwisch. Aschbach u. der Hauptpoststrasse, ½ St. vom Markte Oedt.

Fürthof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wolfsegg liegend. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Furthpoint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Wolfsegg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Ottnang eingepf., aus 11 Häus. bestehende *Ortschaft*, 4¼ St. von Lambach.

Furtituri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, d. Kitider Bach von seinen Filialbach Vályе-Grid scheidenden Höhengzweige, ⅓ St. sowohl von Kitid, als auch von Grid.

Fürtkolm, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine zum Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoldshofen eingepf. und im Dorfe Hauxmoos lieg. zerstreute zugeth. *Ortschaft*, von etlichen Häusern, 2 St. von Haag.

Fürtmühl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distrikt Kom. Weizenkirchen und der Pfarre Baierbach gehörige *Einöde*, mit einer Säge- und Mahlmühle, dann einer Öhlstampfe, 1 St. von Baierbach.

Fürtmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Dietraching.

Fürtoz-Várallya, Siebenbürgen; siehe Firtus-Várallya.

Furtschlag-Ferner, Tirol, bei Sterzing.

Furtsele-Nitznyani, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelburger Gespansch., ¾ St. von Kintsi.

Furtsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch.

Furva, Lombardie, Prov. Sondrio, Distrikt Bormio, *Dorf*.

Fürwald, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stifts-Hrsch. Altenburg unterthäniges *Dorf*, an d. Horner Strasse bei Brun, 2 St. von Horn.

Fürwitz, Böhmen, Saaz. K., ein *Dorf*, der Hrsch. Petersburg, nach Deckau eingepf., liegt gegen Ost. 1½ St. von Koleschowitz.

Fürwitz, Firbitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weseritz, ¼ St. von Testau, ist dahin eingepfarrt, 2½ St. von Plan.

Fürwitz, Gross-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Libkowitz geh., ¾ St. von Libkowitz.

Fürwitz, Klein-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Walsch, mit einem Meierhofe, 1½ St. von Liebkowitz.

Furxs, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Zwischenwasser, im Ldgcht. Feldkirch, gehörig.

Fusa, Seriola Fusa, Lombardie, *Graben*, gehet von Oglio, wo derselbe aus dem Iseo-See austritt dem Flusse entlang bis Pallazzolo, wo er gegen O. gewendet ist, und bei Rovato in mehre Arme getheilt, im Lande sich verliert.

Fusano Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

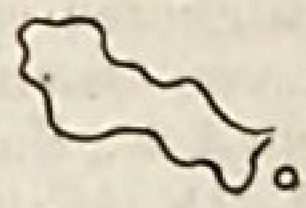
Fusch, Oest. ob der E., Salzb. Kreis, eine zum Pflggcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, im sechs Stunden langen Seitenthale gleichen Namens. Nahe an Fusch auf einer Anhöhe befindet sich am Weichslbach ein Heilbad, mit einem Badhaus und einer Filialkirche des Vikariats Fusch. Am Hintergrunde des grossen Alpthales Ferleiten, das vom Wiesbachhorn u. anderen mit ewigem Schnee bedeckten Gebirgen umlagert ist, beginnt der Saumschlag über d. Fuscher Tauern nach Kärnten, 3 bis 4 St. von Taxenbach, 6 St. von Lend.

Fusch, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau geh. *Dorf*, im Fuscherthale, am Fuscher- und Hirzbache, mit sehr hohen Gebirgen umgeben, einer Vikariatskirche, einer Schule und vier Weilern, 5 St. von Lend.

Fusch, Vusca, Uusca (waldig, wüsts, öde) — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zerstreute *Häuser* mit 220 patriarchalischen Einwohn., im gleichnamigen schönen u. fruchtbaren Thale am Ausflusse d. Hierzbaches, 4 St. von Zell.

Fusch, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Vorfusch.

Fuschel-See, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein im Salzkammergute liegender romantischer *See*, über ¼ St. breit und



1 St. lang, und führt Forellen, Hechte und Lachse, unweit d. Poststation Hof.

Fuscher-Tauern, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein bekanntes, merkwürdiges und wandelbares hohes *Granit-Gebirg*.

Fuschine, Illiren, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kreutz geh., aus Hammerschmieden bestehendes *Dorf*, welchesa auch das Hammerwerk Feistritz bei Stein in sich schliesst, 4 St. v. Laibach.

Fuschl, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dörfchen*, von der Grätzer Strasse durchschnitten, am Anfange des 1 St. langen Fuschlsees, mit einer Kirche, einem Vicariate u. einem Schulhause, 1¼ St. von Gilgen.

Fuschlberg, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Fuschler- oder **Thalgauer-Ache,** Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, fliesst aus dem Fuschlersee bei St. Laurenz in den Mondsee.

Fusea, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIX, Tolmezzo; siehe Tolmezzo.

Füselen, oder Füsten — Siebenbürgen; siehe Faisz.

Fushina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 30 Häus. und 180 Einw., dem Gute Sagraz und einem Hammerwerke, liegt an dem Gurkfl., 2 St. von Pesendorf.

Fushina Stara, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Veldes lieg. *Dorf*; siehe Althammer.

Fushine, Illirien, Ober Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kaltenbrunn nächst Laibach geh., am Laibacherflusse ⅛ St. von der Sallocher Kommerzialstr lieg. *Ortschaft*, 1 St. von Laibach.

Fusina, Venedig, Prov. Venedig, ein *Dorf*, und nebst Mestre der 2. Überfahrtspunkt über die Lagunen nach Venedig, 2 St. von Venedig. Postamt.

Fusina, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Fusine, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Fusine, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VIII, Schio; siehe Posina.

Fusine, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Portogruaro.

Fusine, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain reich an Bergen und Waldungen ist, und welche nördlich vom Flusse Adda bewässert wird, mit 12 Mühlen, einer Gemeinde-Deputation, Pfarr-Kuratie S. Lorenzo, einer Aushilfskirche, Oratorio und Weberei grober Tücher, 7 Migl. von Sondrio. Mit:
Valmadre, *Gemeindetheil*.

Fusine, Tirol, *Dorf* am Noce Flusse bei Ossana, Benefiziat dieser Pfr., Landgerichts Malè, mit einem Eisen-Schmelzwerk und Jahrmarkt.

Fusio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Villongo S. Alessandro.

Füskút, Ungarn, Temesvár. Komitat, ein *Dorf*.

Füss, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebély. Bzk., ein *Dorf* mit 133 Häus. und 940 Einwoh., mehren adel. Familien dienstbar, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 2 St. von Verebély, 3 St. von Léva, 3½ St. von Neutra.

Füss, Ungarn, Komorn. Komt., *Dorf* in der Schütt, nächst der grossen Donau, 3½ M. v. Komorn, Gönyö schräg gegenüber, mit 131 Häus. u. 903 Einw., fruchtbarer Boden. Hornvieh- u. Pferdezucht. Zu diesem Dorfe gehören auch die Prädien: Erets, Kis-Rét und Ronka. Grundherschaft der Benediktiner Orden von Kajdatsy und Taary.

Fussach, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, Grenzzollamt, Hafen und Decanat, liegt am Bodensee im Gerichte Höchst, 2 St. von Bregenz.

Fussdorf, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 138 Einwohn.

Fussdorf, Mähren, Iglau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 34 Häus. und 364 deutschen und böhmischen Einw., zur Pfarre Gieshübel, mit einem Meierhofe, an der böhmischen Grenze, wodurch auch die Strasse nach Pilgram und Tabor geht, 1 St. von Iglau.

Füsselhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt und Pfarre Krumau, ½ St. davon entfernt, 6 St. von Wittingau.

Füsselthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Lengau, ¾ St. von Neumarkt.

Fussen, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Lábfalva.

Fusseneck, Fussenegg — Tirol, Vorarlberg. Kr., eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 4 zerstreut. Häusern, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. v. Bregenz.

Füsserer Bezirk, Ungarn, Abaujvárer Komt., mit: Füser, *Dorf*. — Unter-Mischle (Alsó-Misle), *Dorf*, *Wallfahrtsort*. — Telki-Bánya, *Dorf*, *Eisenbergwerke* und *Stahlfabrikation*. — Neuburg (Uj-Vár), *Dorf* und zerstörtes *Schloss*, welches Aba, der erste christliche Palatin von Ungarn, hat erbauen und befestigen lassen. — Neu-Szálás (Uj-Szálás), *Dorf* und Gesundbad.

Füssgraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Albrechtsberg gehör. *Haus*, nächst dem Markte Zeillern, 1 St. von Amstätten.

Fussina, oder Fuccina — Kroatien, Agramer Gespansch., eine *Kammeral-Ortschaft*, zwischen Piket und Merkopail, auf der Karlstädter Route.

Fustagno, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Fuszejd, Siebenbürgen; s. Füzesd.

Füszfö, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch. und Bzk., ein einzelnes *Haus* im Bezirke des Ortes Vörös-Berény, wo sich nahe an der Strasse nach Füred ein Wirthshaus befindet, 1¾ St. von Veszprim.

Fusztje, Siebenbürgen; siehe Feredö.

Füsztö-Zúgó, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* mit 20 Häusern und 140 Einw., Filial der Pfarre Csénnye, am Gyöngyös Flusse, zwischen Péterfa und Darázs-Pospács, 1½ St. von Stein am Anger.

Futak, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Somostelke.

Futak, O-, Vetus Futtak, Alt-Futtak — Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk., eine *Herschaft* und volkreicher *Marktflecken*, mit 740 Häusern und 4700 Einw., einer griech. Kirche, dann einer herrschaftl. Post-Briefsammlung, östl. nächst Neusatz u. westlich nächst Neu-Futtak, 1 St. von Cserevics.

Futakuluj, Djálu-, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, ein *Berg*, ½ St. von Somostelke.

Futakuluj, Válje-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Szilvás entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Marosfluss einfällt.

Futasfalva, Futschdorf, Fuschu — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Kezd. Distr. und Alsó-Csernaton. Bzk., ein von Adeligen und Székler Grenzsoldaten bew. *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre und mehren im Walde liegenden Eisenwerken, 11¾ St. von Kronstadt.

Futoma, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Blazowa gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen N. mit Piatkowa, 3 St. von Barycz.

Futory, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. und zum Markte Olleszyce geh. *Vorwerk*, 6 St. von Zaleskawola.

Futschik, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einöde* der Hrsch. Krumau; siehe Holubau.

Futschik, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Steinbohrmühle*, z. Hrsch. Krumau und Pfarre Krems geh., nächst Bržislau, 2¾ St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Futschkouze, Illirien, Unt. Krain, Neustadtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Krupp lieg., der Hrsch. Freithurn geh. *Dorf*, liegt unter hohen Gebirgen, 3 St. von Möttling.

Futtaker Magazin, Ungarn, Bácser Komt.; siehe Zlo-Kutya.

Futtak, Uj-, Neo-Futtak, Neu-Futtak Ungarn, diess. der Donau, Bácser Gespanschaft, Unt. Bzk., eine zur Hrsch. Alt-Futtak gehör. deutsches *Stadt*, mit 4800 Einw., einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, nicht weit vom linken Ufer der Donau, die Ueberfuhr nach Cserevics im Syrm. Komt., ist durch diesen Ort geleitet, 1 St. von Cserevics.

Futteröd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh., hinter Neuhofen liegendes *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstädten.

Futulos, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl, ein *Berg* bei Ketag Feje.

Fuxenbiegl, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Eckartsau gehör. neu angelegtes *Dorf*; s. Fuchsenbühel.

Fuxgruben, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Burgfried Steyerberg gehör. *Gegend*, 6 St. von St. Veit.

Fuxhof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Stickelberg geh. *Hof*; siehe Fuchshof.

Fuxhofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 zum Pfleggericht Braunau und Mauerkirchen gehörige *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Fuxleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Prand geh. *Haus*, seitwärts Stässing, 4 St. von St. Pölten.

Füxlincz, deutsch Füxlitzdorf gen. — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bezk., ein theils wendisches, theils deutsches *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einw., der Hersch. Felsö-Lendva geh., nach Pertócsa eingepfarrt, zwischen Bergen am Bache Kutsincza, 1½ St. von Radkersburg.

Füxlitzdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Füxlincz.

Füz, Ungarn, Torner Komitat; siehe Fekete-Füz.

Füz, Gerend, auch Nagy-Gerenda — Ungarn, Sümegher Komt., *Praedium*.

Füzed, Siebenbürgen; siehe Füzesd.

Füzegy, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes gehör. walach. *Dorf*, mit 37 Häusern und 230 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, auch wird hier viel Marmor gefunden, 11 St. von Grosswardein.

Füzes-Gyarmath, Siebenbürgen; siehe Guter Tabak.

Füzen, Siebenbürgen; siehe Faisz.

Füzér, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*, mit einer kath. und reform. Kirche und Pfarre, 87 Häusern und 665 Einw., einer Glashütte, guten Weiden, Wiesen und Waldungen, den Grafen Károly geh., am Fusse eines hohen Berges, auf dem ein altes Schloss steht, 6 St. von Kaschau.

Füzér, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf* mit 87 Häusern und 665 Einw.

Füzérfa, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Praedium*.

Füzes, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Füzes, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Ördönyös-Füzes.

Füzes, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch. und Mátraer Bzk., ein der adel. Familie Okolicsány geh., nach

Pétervásár eingepfarrt. *Dorf*, 30 Häus. und 220 Einw., zwischen Pétervásár u. Szajla, 3 St. von Erlau.

Füzes, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., ein *Praedium*, zu dem Marktflecken Félegyháza geh., mit guten Weingärten.

Füzes, Fizesú — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Pántzéltseher Bzk. des obern Kreises der Dobokaer Gespan., welches mehren Adeligen gehörig, von Walachen bewohnt, mit einer griech-unirt. Kirche versehen, in d. kathol. Pfarre in Kide als ein Filiale eingepf. ist, 3 St. von der Post Sombor.

Füzes, Felberwald, Fizesu od. Szálkás — Siebenbürgen, Doboker Gespansch., Ob. Kr. und Pánczél-Cseh. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., zwischen Bergen und Wäldern lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Wirthshause, an der Poststrasse nächst Paptelke u. Gorbo, 3 St. von M. Nagy-Sombor.

Füzes, Rába-, Raab-Fidisch — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf* mit 144 Häusern und 794 kathol. und evangel. Einw., Filial von Rába-Keresztúr, hat fruchtbaren Boden, vortrefflichen Wieswachs, hinlängliche Weide, Waldungen, Wein- und reiche Obstgärten und eine Mahlmühle, den Grafen Batthyány geh., nächst dem Einflusse des Laffnitzbaches in die Raab, auf der Poststrasse nach Fürstenfeld, ½ St. von Rába-Keresztúr.

Füzes, Salicium, Wendenthal, Fizesch — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, Somlyó Bzk., ein der gräfl. Bánfyschen Fam. und anderen adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit 463 Häus. und 2414 Einw., einer eigenen griech. Pfarre, liegt an der Seite von zwei Bergen und grossen Waldungen, 5 St. von Somlyó.

Füzes-Albány, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, am Erlau Fl. unweit Maklár, 2 St. von Erlau.

Füzes-Gyarmath, Ungarn jenseits der Theiss, Békés. Gespansch. u. Bzk., ein der gräfl. Fam. Wenkheim gehör. ungr. *Markt*, mit 650 Häusern u. 4950 Einw., einer schönen reform. Pfarre, vorzüglich Vieh, Ackerbau, hat Holzmangel, bitteres fast ungeniessbares Wasser, Reiher, Schidkröten, an dem Berettyó Fl., liegt an der Bihar. Komts. Grenze, 7 St. von Gyula, 7 St. v. Csaba.

Füzes, Gyepü oder **Khó-**, Khó-Fidisch — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf* mit 85 Häusern und 530 kath. Einw., hat einen schweren Lehmboden, doch guten Wieswachs, Waldungen und Pferdezucht, mit einem schönen herschaftl. Schlosse und einem grossen herrlichen Park. Sehenswerth sind die langen Blumenparthien vor der Hauptfronte des Schlosses, das auf 6 Säulen ruhende, zum Frühstück für die Herschaft bestimmte Zelt, die Orangerie, 170 Gattungen der schönsten holländischen Rosenstöcke, eine sehr lange schöne Platanenallee, die grossen englischen Anlagen, das Ananashaus, eine herrliche Anlage von 1500 Obstbäumen verschiedener veredelter Sorten, die hochstämmige Rosenallee, eine Pyramide mit vergoldeter Blumenvase, ein Goldfischteich, eine Blumenpyramide u. endlich einzelne Parthien von gemischten exotischen Gewächsen und Gehölzen von Buchen, Kastanien, Fichten, Lerchenbäumen, Lebensbäumen (Thuja occidentalis) Rosen, Erlen, Birken, Robinia viscosa und Akazien, den Grafen Erdödy geh., an der Pinka, 2 M. von Güns.

Füzes - Khér oder **Egyházos**, Kirch-Fidisch — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 62 Häus. und 409 kath. Einw., einer Kaplanei, hat guten Ackerboden und Wieswachs, viel Weide und Waldungen, den Grafen Erdődy geh., 3¼ M. von Steinamanger.

Füzesd, Weidendorf, Fizesdu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Keménder Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt am Gebirge, in dessen Bergwerken die Einwohner arbeiten, 5 St. von Déva.

Füzesd, Füzed, Füzesgyu, Fizets — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Borbatwiz. Bzk. des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Galatz und in die kathol. Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. 9¼ St. von der Post Szász-Város.

Füzesd, Fuszejd, Fizesdu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Scholymoscher Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Sztojnyásza als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Kis-Banya als ein Filiale eingepf. 3½ St. von Dova.

Fuzesgyu, und Füzet — Siebenbürgen; siehe Füzesd.

Füzesfa, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Unt. Eyländ. Bzk.,

ein *Praedium* in der Schütt, zwischen Diós und Bögöl-Patony.

Füzesér, Fisarovcze — Ungarn, diesseis der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Cseb eingepfarrtes *Dorf*, mit 48 Häus. und 369 Einw., einer Kirche, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Füzes-Szt. Péter, oder Szt. Péterfalva, St. Peter Szintyetru — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Obern Kr., Pantzél-Cheh. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen und Waldungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwishhen Füzes, Drág, Banyika und Räkos, 2½ St. von Nagy-Sombor.

Füzeteö, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespansch., ein *Praedium*, mit einem Wirthshause, nahe an der Donau, auf der von Wien nach Ofen führenden Poststrasse, bei Almás, 1 St. von Neszmély.

Füzet-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Borhegyesy des Hargitaer Höhenzweiges auf der Grenze zwischen dem obern und untern Csiker Székler Stuhl unter dem Namen Feszé-patak entspringt, ¾ St. unter seinem Ursprunge den Bach Kupeju-patak rechtsuferig aufnimmt, 1 St. unter den Aufnahmspunct in den Altfluss einfällt, seinem ganzen Laufe nach die Grenze zwischen beiden Abtheilungen genannten Stuhles bildet, und längs welchem die Poststrasse von Nagy-Oláhfalu nach Csík-Mártonfalva an die, unter seinem Einfall über den Altfluss bestehende Brücke führt.

Füzfö, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Wirthshaus*.

Füzi, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 80 Einw., Fil. von Bárcza. Ackerbau. Grundhrsch. Bar, Meskó, von Füzy, Desseöffy und Dióssy.

Füzik, Ungarn, Barser Komitat, ein *Praedium*.

Füzkut, Weidenbrunn, Csiszkut — Siebenbürgen, Klausenburger Gespan., im Unt. Kr., Örményescher Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., zwischen Gebirgen liegendes ungar. walachisch. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch unirten Pfarre, 3½ St. von Tekendorf.

Füzütö, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komt., an der Donau, Fil. Szöny, mit 5 Häusern. und 23 Einw., Veredelte Schafzucht. Zwetschkenwald auf der benachbarten Donauinsel. Präpost. Fasanengarten. Gräfl. Zichysch.

Füzvölgy, Ungarn, Szalad. Komt.; s. Frajviz.

Fydertschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Friedetschlag.

Fyelek, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Oláh-Felek.

Fyghe, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Füge.

Fygod, Siebenbürgen, Karlsburger Gespanschaft, mit dem fruchtbaren Thale Tschenger.

Berichtigungen.

Fabbrica, Alla, pag. 273, Provinz Come; soll heissen Como.

Facsed, pag. 274, Easchet; soll heissen Faschet.

Fahl, pag. 377, Bezun; soll heissen Bezau.

Falud, Kis-, pag. 385, Egerszeg; soll heissen Zala Egerszeg.

Farkas, Mező-, pag. 391, Udyarhely; soll heissen Udvarhely.

Favorita, pag. 398, Chiringhello; soll heissen Ghiringhello.

Fegyernek, Alsó-, pag. 400, soll heissen Fegyverneк, Alsó-.

Felstritz, pag. 404, mit 9 Häus. und 51 Einw.; hat wegzubleiben.

Feldstein, pag. 418, Landgericht; soll heissen Pfleggericht.

Felixdorf, pag. 420, Oest. ob d. Ens; soll heissen Oest. u. d. E.

Fell, pag. 420, Landgericht; soll heissen Pfleggericht.

Felsö-Szovát, pag. 431, Szovatagyin-szasz; soll heissen Szovata-gyinszusz.

Fischen, pag. 463, Pfleggericht; soll heissen Distrikts-Kommissariat.

Fiuppano; s. Fiuppiano u. Viuppano.

Florian, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein Distr. Kom. mit 7700 Einwohnern.

Freistadt, Schloss, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein Distr. Kom. mit 6485 Einwohnern.

G.

Gaad, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Péts. Bzk., ein der k. Kammer geh. wal. *Dorf* mit 148 Häus. und 1108 Einw., am Temes Flusse, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen O. mit dem Sitze Rudna, 3 St. von Detta.

Gaaden, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fischau gehör. *Dorf*, mit 13 Häus. und 121 Einw., westw. an der Wand, 4 St. von W. Neustadt.

Gaaden, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshersch. Heil. Kreutz gehör. *Dorf*, mit 68 Häus. und 694 Einw. und Gypsmühlen, 2 St. von Mödling.

Gaadendorf, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Hideghét.

Gáál, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; siehe Káál.

Gaal, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Glanneck geh. kl. *Dörfchen* von 4 Häusern, nach St. Urban eingepfarrt, gegen S. nächst Oberdorf, 4 St. von St. Veit.

Gaal, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 6 Häusern, nach St. Urban eingepf., gegen O. nächst Obergaal, 5 St. von St. Veit.

Gaas, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Kortess.

Gaasen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrdorf* der Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg; siehe Gaisen.

Gaath, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpóer Bzk., ein zur Herschaft Valpó gehöriges, nach Veliskovcze eingepfarrtes illir. *Dorf*, an dem Drave Fl., 4 M. von Eszék.

Gabaglio, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bugo.

Gabaglio, Palazzo, Venedig, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gabaraz, Ungarn, im Warasdiner St. Georger Grenz Regiments Bezirk, ein *Dorf*, mit 32 Häusern, 7½ St. von Bellovár, 3 Stunde von der Komp. Kovachzer.

Gabarella, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Gabargnate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; ein zwisch. Cosate und Castellazzo liegendes *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfr. S. Eusebio e SS. Macabei, dann einem Oratorio, 1¾ St. von Rhò. Dazu gehören: Cassina impoli, *Landhaus*. — Cassina Bariani, *Meierei*.

Gabavchevopolye, Gubavchevopola — Ungarn, ein *Thal* im Liccaner Reg. Distrikte.

Gabazzo, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe S. Donato.

Gabbana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Gabbia, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Gabbia, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Gabbiana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria und Castellucchio.

Gabbiana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Gabbiana, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gabbiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistelle (S. Rocco).

Gabbiana, insgemein Cabbiana — Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; s. Quistello (Nuvolate).

Gabbiana, porzione — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Gabbiane, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Nizzolaro.

Gabbianella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Gabbianella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello; siehe S. Giovanni del Dosso.

Gabbianetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein am Zusammenflusse d. Oglio und Mella liegendes *Gemeindedorf,* mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 3½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Caravaggio, *Filialdorf* — Casamento, Cassinaggio, Lama, *Meiereien* — S. Antonio, *Dorf.*

Gabbiano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Giacomo Apost. und 3 Aushilfskirchen 4 M. von Orzinovi. Dazu gehören:
Casella Canepari, Casella del Moro, Costina, Fenil nuovo, Fenil del Pino, *Meiereien,* — Servilla, *Mühle.*

Gabbiano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Decolato (St. Johannes Enthauptung), ¾ M. vom Flusse Serio, unweit Vidalesco, 8 Migl. v. Crema. Dazu gehören:
Bettola, Cassina Caselli, Casellino, Fenili, Frana, *Meiereien.*

Gabbi, Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe Vhò.

Gabbion, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Gabdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Gabud.

Gabè, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.

Gabel, Gablon, Gablony — Böhmen, 3 St. von Landskron, am linken Adlerufer, unterthäniges *Städtchen* von 106 Häus. mit 605 böhm. Einwoh., hat eine Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Rathhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Ueber die Entstehung der Kirche und des Städtchens ist nichts bekannt, da bei dem grossen Brande, 1657 die alten Urkunden vernichtet worden. Bis zum J. 1663 geh. die Kirche noch als Filiale zur Pfarre Wildenschwert, wurde aber damals zur selbstständigen Pfarrkirche erhoben. Ausser dem Pfarrer ist ein aus dem Religionsfond dotirter Kaplan bei derselben angestellt. Eingepfarrt ist nebst Gabel das hiesige Dorf Jamney und das gegenüber am rechten Adlerufer gelegene, zur Hersch. Geyersberg geh. Lubnjk. Das Städtchen hat als Ortsbehörde einen Stadtrichter. Die Einwohner leben von mittelmässigem Feldbau, hauptsächlich aber von Flachsspinnerei und den gewöhnlichsten Polizei u. Kommerzial-Gewerben, mit welchen sich 78 Personen beschäftigen. Auf den Jahrmärkten finden sich etwa 160 Verkäufer ein. Die Wochenmärkte werden nur von den einheimischen Grieslern mit Lebensmitteln etc. versorgt.

Gabel, Gabdau, Gablon, Jablona — Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Stadt,* mit 380 Häusern und 2000 Einwohnern, mit einer Pfarre und einem hersch. unweit d. Stadt liegenden Schlosse Neu-Falkenburg, liegt 777 Fuss über dem Meere, zwischen Bergen an d. Jungfernbach, geh. der Hrsch. gleichen Namens. Postamt.
Audishorn, Beckenhain, Berzdorf, Nieder-, Böhmischdorf, Brims, Chriesdorf, Christophsgrund, Döhnis, Drausendorf, Felden, Finkendorf, Franzendorf, Försdorf, Grafenstein, Grottau, Grund, Neuländer, Hammer, Hennersdorf, Hermsdorf, Hirndorf, Joachimsdorf, Johnsdorf, Jüdendorf, Juliusthal, Ketten, Kohlige, Krassa, Krombach, Kunerwald, Kunnersdorf, Laaden, Lemberg, Lichtenwald, Luh, Markersdorf, Mergenthal, Merzdorf, Neuland, Neuesorge, Oschitz, Pankratz, Pass, Peters, Postrum, Ringelshain, Rosenthal, Schanzendorf, Schneckendorf, Seifersdorf, Schönbach, Schwarze Pfütze, Spittelgrund, Swetlag, Tetzldorf, Tolzbach, Ullersdorf, Vögelgesang, Waldau, Walten, Weisskirchen, Wetzwald, Wüstewiesen.

Gabel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häus. und 23 Einw., der Hrsch. Scheibs und zur Pfarre St. Anton gehörig, Post Kemmelbach.

Gabel, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Hollenburg geh. *Dorf,* gegen N. nächst Ober-Ferlach, ¾ St. von Kirschentheuer.

Gäbelberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreis.

Gabelhofen, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Fohnsdorf gehör. *Schloss;* siehe Riegersdorf.

Gabella Litta, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gabella Valentina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gabellina, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Gaber, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komt., mit 9 Häusern und 70 Einw.

Gaber, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Tschernembel lieg., dem Pfarrhofe Semitsch gehör. und dahin eingepf. *Dörfchen*, 3 St. von Möttling.

Gaber, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrcsh. Gottschee gehör. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepf., bei Wretzen, 5 St. von Neustadtl.

Gaberberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reifenstein gehörig.

Gaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. B. Kom. Schönstein gehörige, verschied. Hrschn. dienstb. *Gebrigsgegend* von 31 Häus. und 170 Einw., in der Pfarre St. Michael, ausser Schönstein, 6½ St. von Cilli.

Gaberg, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 77 E., zur Hauptgemeinde Castelnovo gehörig.

Gaberhof, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, zur Hrsch. Krtsch geh.

Gaberia, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfr. Sauritsch gehör., im Gebirge zerstreut lieg. 7 Häus. und 50 Einwohn., gegen Süd. nächt Hrastovez und gegen West. nächst Wellschberg, 2½ St. von Sauritsch.

Gaberie, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sauenstein gehör. *Dorf*, mit 14 Häus. und 70 Einw., liegt nächst dem Dorfe Mertouz, 8 St. von Neustadtl.

Gaberje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Rupertshof und Hauptgemeinde Wrusnitz gehörig, mit 15 Häus. und 90 Einw.

Gaberje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. und Hauptgemeinde Sittich gehör., mit 24 Häus. und 130 Einw.

Gaberk, Illirien, In. Krain, Adelsb. Kr., ein der Pfarrhsch. Hruschitza gehöriges und dahin eingepf. *Dörfchen*, in dem Wb. B. Kom. Prem lieg., 3 St. Mataria.

Gaberk, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehör. kleines *Dörfchen*, mit 14 Häus. und 60 Einw., an dem Flusse Polanschiza, 3¼ St. von Krainburg.

Gaberle, Jaworj — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 8 Häus. und 68 E., z. Hrsch. Unter-Teschau und Pfarre Petrowitz gehör., liegt 20 Min. von Unter-Tieschau.

Gaberlich, Böhmen, Bunzlau. Kr.; siehe Jabrlich.

Gaberling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass und St. Georgen gehörig.

Gaberling, Gawerling — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubeg gehörig. *Dorf*, am Sassbache, n. Wolfsberg eingepf. 3½ St. von Ehrenhausen.

Gabernick, Ober-, wind. Gorni Gaberk — Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Obrohitsch unterthän. *Dorf*, mit 35 Häus. und 100 Einwohn., in d. Pfarre Kostreinitz, an der Peltschacher Strasse und dem Gabernikberge, 4 St. von Feistritz.

Gabernick, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* mit 50 Häus. und 140 Einw., zur Pfarre Oberpulsgau und Hersch. Ober- und Unterpulsgau und Freiheim gehörig.

Gabernig, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Dorau lieg., der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf*, in der Pfarre Sct. Lorenzen, in windisch Bücheln bei Peikeldorf an dem Possnitzflusse, 2 St. von Pettau.

Gabernig, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. B. Kom., Hrsch. Stattenberg geh. *Gegend* von zerstr. liegenden Häusern am Krailischa Bache, in der Pfarre Monsberg, 6 St. von Pettau.

Gabernig, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Klingenfels gehöriges, nach Sct. Kanzian eingepf. *Dorf*, mit 10 Häus. und 50 Einwohn., zwischen Steingebirgen, 4 Stunden von Neustadtl.

Gabernigg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Dorau, Pfarre St. Lorenzen, zur Hrsch. Dorau gehör.

Gabernik, Unter-, wind. Spodni Gaberk — Steiermark, Cilli. Kr., ein der Hrsch. Pbrohitsch und Erlachstein unterth. *Dorf*, mit 19 Häus. u. 100 Einwohnern, nach Kostreinitz eingepfrt., ob Sc. Rosalia, 3¾ St. von Feistritz.

Gabernost, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einöde.*

Gabernza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach.*

Gabersberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Vistringhof gehörig.

Gabersberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Pischätz gehörig.

Gaberschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg, zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Gaberscheg, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Bach* im Bezirk Lehen, treibt eine Hausmühle in der Gegend Gradisch.

Gabersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Strass lieg. beträchtl. *Dorf* von 54 Häus. und 300 Einwohn., den Hrsch. Eibiswald, Rezhof, Stadtpf. Grätz, Hörbersdorf und Seggau dienstbar, mit einer dem heil. Leonhard geweihten Lokalie, Kuraten-Wohnung und Schulhause, nächst dem Murflusse, 1 St. von Ehrenhausen.

Gabersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 422 Einwohn., einer Schule und einem Bräuhause, der Stadtgemeinde zu Trautenau geh., an dem Flusse Litschen, ½ St. von Trautenau.

Gaberska Gora, Illirien, O.Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. kl. *Dorf*, mit einer Filialkirche, in der Pfarre Polland, 4 St. von Krainburg.

Gaberska Gora und **Laso**, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., eine dem Wb. Bez. Kom. Thurn bei Gallenberg gehör. *Ortschaft* von 16 Haus. und 70 Einw., 3½ St. von Pesendorf.

Gaberskagora, Illirien, U. Krain, ein *Weingebirg* im Neust. Kr., nahe bei Gallenberg.

Gabersko, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Pragwald geh., aus 12 zerstr. lieg. Häus. und 84 Einw. bestehende *Ortschaft* unter Knöstall, zur Hrsch. Tüfer, norw. von Trifaill, wohin selbe eingepf. ist, 3½ St. von Franz.

Gabertsche, Illirien, Inner-Krain Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Senosetsch gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern und 130 Einwohn., 1 St. von Prewald.

Gaberz, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schachenthurn sich befindendes, dieser Hrsch. dienstbares *Weingebirg* von 13 zerstr. Häus. und 48 Einwohn., 2¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gaberz, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh., nach Ober-Geriach eingepfarrtes, am Graben bei Puchheim liegend. einschicht. *Haus*, 2 St. von Assling.

Gaberza, Steiermark, Cilli. Kr., eine aus 18 Häus. und 105 Einw. bestehende, z. Wb. B. Kom Hrsch. Stermoll gehör. *Gegend*, 5 St. von Feistritz.

Gabesd, Kabesd, Kebesd — Siebenbürgen, ein *Praedium* im Illyer Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., zur Pfarre Illye gehörig, 2½ St. von der nächsten Post Lesnek.

Gabhorn und **Petschau**, Böhmen, Elbogn. Kr., *Fideikommiss. Herschaft.*

Gabhorn, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschau, 1½ St. von Buchau.

Gabichl, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innth. Kr., zur Gemeinde Kössen und Landgcht. Kitzbüchel gehörig.

Gabiolo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Trient gehör. *Dorf*, liegt nächst Povo, ¾ St. von Trient.

Gabione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gabkenice, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*; siehe Jabkenetz.

Gabl, Gablon, Jablona ad Aquilam — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Landskron geh. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, an dem Adlerfl., von Landskron gegen Nord. gelegen, 10 St. von Leitomischel.

Gabl, Jablon sammt Laaden — Böhmen, Bunzl. Kr., *Substitutions-Herschaft.*

Gablaberg, Böhmen, Elbogn. Kr., zertstr. *Häuser*, zur Hrsch. Hauenstein gehörig.

Gablaneez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobržisch; siehe Jablonetz.

Gablenz, Deutsch-, in Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Polna unterth., 2 St. von Deutschbrod.

Gablenz-, Böhmisch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Polna unterth., 2 St. von Deutschbrod.

Gabler, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Revier*, mit einem Silber- und Blei-Schmelzwerke.

Gablern, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Eberndorf unterth. *Dorf*, gegen Ost. davon entlegen, an der Bleibergerstrasse, 1½ St. von Völkermarkt.

Gablitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mauerbach gehör. kl. *Dorf*, mit 48 Häus. und 379 Einw., einem Bräuhause und 2 Wirthshäusern, an der Poststrasse auf dem Riederberge, ¾ von Purkersdorf.

Gablon, Ceska und **Nemecka**, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Böhmisch und Deutsch-Gablenz.

Gablon, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Gabel.

Gablon, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Landskron; siehe Gabl.

Gabermühle, Böhmen, Budweiser Kr., 6 St. von Kaplitz.

Gablermühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Mühle* bei Petersdorf, 2 St. von Wien.

Gablona, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrzisch, liegt 1010 Fuss hoch über dem Meere; siehe Jablona.

Gablonecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Branna und Starkenbach geh., siehe Jablonetz.

Gablonetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, *Dorf*; siehe Böhm. Gablonz, zur Hrsch. Swigau gehör.

Gablonetz, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Jablonetz.

Gablonitza und **Kosiatyn**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* an der ungar. Grenze, von Marmarosch, rechts am Flusse Czeremusch, 21 St. von Snyatin.

Gablonow, Mähren, Igl. Kr.; siehe Jablonau.

Gablonz, Böhmisch-, Gablunka — Böhmen Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Klein-Skal geh., liegt an der Neisse und dem Gablonzer Bache, am Abhange des Thales erbaut, mit 523 Häusern und 3209 Einwohn., Hauptsitz des Handels mit Glaskorallen und Schmelzperlen, deren Verfertigung und Verschleiss in der Umgegend 6000 Menschen beschäftigt, und jährlich für 1 Million Gulden Waare liefert. Ausserdem ist die Tuchfabrikation (72 Meister) sehr bedeutend, und es bestehen 3 Wollspinnereien. Der Ort wurde erst 1808 zum Markte erhoben, erhielt 2 Jahrmärkte und blühte seitdem mächtig empor. Die Häuser sind meistens von Holz, der Marktplatz regelmässig, mit hübschen neuen Häusern, aber abschüssig, 2 St. von Reichenberg. Postamt mit:

Gablonz, Grünwald, Kukan, Seidenschwanz, Schumburg, Labau, Gystey, Marschowitz, Gutbrunn, Schwarzbrunn, Lautschney, Hennersdorf, Schlag, Neudorf, Pintschey, Tschischko-Hentir, Nabsel, Chlistow, Tinperž, Dalleschitz, Mukarz, Zeletz, Wesely, Halschowitz, Spisow, Morchenstern, Johannesberg.

Gablonz, Böhm, und **Deutsch**, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Gablonz.

Gablunka, Mähren, Hradischer Kr., siehe Jablunka.

Gablunka, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Gablonz.

Gabneukirchen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein verschied. Hrsch. gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, 9 St. von Freystadt.

Gabogne, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 244 Einw., im Bezk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno geh., $\frac{1}{2}$ St. von Veglia.

Gaboltó, Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Szektsőer Bzk., ein slowak. russsniak. *Markt*, mit 130 Häus. 1000 Einw., eigenen Pfarre, 3 Sauerbrunnen, $1\frac{1}{4}$ St. von Bartfeld.

Gabon, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Altsandec geh. *Dorf* im Gebirge am Flusse Dunajec, 3 St. von Sandec.

Gabona, Gubona — Ungarn, Borsod. Komt., ein *Praedium*, Filial von Arló. Ackerbau. Wieswachs. Waldungen. Grundhrsch. Graf Erdödy von Csomas, Bolyky und Németh.

Gabonás, Ungarn, Heveser Komt., ein *Praedium*, mit 10 Häus. und 70 Einwohnern.

Gábor, Ungarn, ein *Berg* im Neutr. Komitat.

Gáborháza, Ungarn, ein *Praedium* im Unghvárer Komt., mit 1 Hause und 6 Einwohnern.

Gáborja-háza, Gaborjánháza — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Lövö. Bzk., ein *Dorf*, mit 33 Häusern und 240 Einw., zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Alsó-Lendva geh., nach Dobronak eingepf., unweit Hídvég, 1 St. von Alsó-Lendva.

Gáborján, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Sárréth. Bzk., ein dem Fürsten Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit 96 Häus. und 600 Einw., unweit dem Berettyó Flusse, mit einer helvetischen Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Gáborján, Ungarn, ein *Praedium* im Bihár. Komt., hat 1 Haus und 11 Einwohner.

Gabosch, Slavonien, Syrm. Gespan., Vukovár. Bzk., ein illyr. zur gräflich Sándorischen Hrsch. Nustár geh., griechisch nicht unirtes *Dorf*, mit 100 Häus. und 700 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Vukovár, Osztrovo, Markussicza, Antin und Jarmina, 1 St. von Vinkovcze.

Gabrauka, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Sittich, und mehren Dominien geh. *Dorf*, liegt nächst Fuschina, $1\frac{3}{4}$ St. von Pesendorf.

Gabraun, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* im Bzk. Bärenek, der Pfarre und Hrsch. Bärenek gehörig, $1\frac{1}{4}$ St. von Bruck.

Gabrauschiz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Sittich und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf*, an den Gurgflusse, 2 St. von Pesendorf.

Gabravizza, Illirien, Friaul. Görzer Kr., eine zur Hrsch. Sabla gehör. *Ortschaft*, 3½ St. von Triest.

Gabrhel, Gabriel — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichts-Obrigkeit Lojowitz und Pfarre Pischetty gehörig.

Gabria, Illirien, Friaul. Görzer Kr., eine *Ortschaft*, in der Gemeinde Descia, der Hrsch. Canale geh., 2½ St. von Görz.

Gabria, Illirien, Friaul. Görzer. Kr., ein zur Hrsch. Tolmein geh. *Dörfchen*, an dem Isnitzflusse, 8½ St. von Görz.

Gabria, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Görz.

Gabriach, auch Sct. Veit am Aigen genannt — Steiermark, Grätzer Kr., ein *Pfarrdorf* von 8 Häus. und 230 Einw., der Hrsch. Gösting, 1 St. von Grätz.

Gabrianow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Obrowitz; siehe Kawrianow.

Gabrie, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 290 Einw., nächst Dobova, 17 St. von Cilli.

Gabrie, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf*, an der Landstrasse im Gebirge, 1¾ St. von St. Oswald.

Gabrie, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Pfalz Laibach geh. *Dorf*, unweit dem Dorfe Dobrava, und dahin eingepf., 2¼ St. v. Laibach.

Gabrie, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, ½ St. von Pesendorf.

Gabrie, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Cilli lieg. dem gleichnamigen Pfarrhofe dienstb. *Dorf* mit 20 Häusern und 90 Einw., ½ St. von Cilli.

Gabrie, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. der Staatsherschaft Rupertshof geh. *Dorf* mit 34 Häus., 2½ St. von Neustadtl.

Gabrie, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepfarrt, im Gebirge nächst Zobelsberg lieg. *Dorf* mit 20 Häus. und 100 Einw., 2 St. von St. Marein.

Gabriel, Böhmen, Kaurž. Kr., *Dorf*; siehe Gabrhel.

Gabriel, Illirien, Unter Krain, eine *Steinkohlengrube* im Neustädtl. Kr., ober Neudeck.

Gabrielahütten, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehörig. *Dorf*, liegt 1835 F. hoch über dem Meere an der sächsischen Grenze, gegen W. macht der Natschkabach die Grenzscheidung, durch diesen Ort fliesst d. Koltschbach, 4¾ St. von Kommotau.

Gabriele, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf* an dem Feistritzflusse, 6 St. von Neustadtl.

Gabrielendorf, Gabryelka, Gabryelow — Böhmen, Tabor. Kr., ¾ St. südl. von der Stadt an der Strasse nach Neuhaus, *Dominical-Dorf*, von 26 Häusern und 165 Einw., ist zur Dechanteikirche eingepf. und hat 1 Wirthshaus. Abseits liegt ½ St. w. am Teiche Kalich die Kalicher Mühle.

Gabrielenhof, ehemals Karlshof od. Karlow — Böhmen, Prachin. Kr., 1 St. s. von Rakowitz, 3 Häus. mit 31 Einwohnern, nach Cimelitz eingepf., hat 1 Jagdschloss, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus und 2 Hegerswohnungen.

Gabrielhamer in **Töltsch**, Böhmen, Saaz. Kr., *Eisenwerke*, 4 St. von Komotau.

Gabrielhof, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Burgfrieden der Hrsch. Seltenheim und Pfarre Tigering geh. *Gut*, bei Windischbach, 2½ St. von Klagenfurt.

Gabrieli, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt II, di Ponte; siehe Chiuro.

Gabrilli, Dalmatien, Ragus. Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* in der Pfarre Cilippi, zur Hauptgemeinde Ragusa vecchia geh., am Berge Vojcki-Dol nahe bei Mocichi, 3⅝ M. von Ragusa.

Gabrina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Mantegazza.

Gabrolle, Gabroulle — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., der Hrsch. Oplotnitz unterthänig. *Dorf* mit 24 Häus. und 120 Einw., ausser Gonowitz gegen Cilli seitw., 1 St. von Gonowitz.

Gabrou, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh. kl. *Dörfchen* mit 19 Häus. u. 95 Einw., an d. grossen Berge Luftnig, (Lubnig), 3½ St. von Krainburg.

Gabroug, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Thurn bei Gallenstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 4¾ St. von Pesendorf.

Gabrouk, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Thurn und Hauptgemeinde heil. Kreuz geh., mit 30 Häus. und 150 Einwohnern.

Gabrouka, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seisenberg und

Hauptgemeinde Obergurk geh., mit 19 Häus. und 95 Einwohnern.

Gabroulle, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg. der Hrsch. Oplotnitz unterthän. *Dorf*; siehe Gabrolle.

Gabrounig, Gabrounzi — Steiermark, Cill. Kr., ein der Herschaft und Hauptpfarre Gonnowitz unterthän. *Dorf* mit 17 Häus. und 59 Einw., 1 St. von Gonowitz.

Gabrovecz, Kroatien, Varasd. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häus., zur Gemeinde und Pfarre Vinagora gehörig, 8 St. von Agram.

Gabroviza, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Tibein gehör. *Dorf* von 50 Häus. und 244 Einw., ½ St. von Heil. Kreutz.

Gabrovizza, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, 1300 Einw. Weinbau.

Gabrovizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII. S. Pietro; siehe Savogna (Cepletischis.)

Gabrowetz, Steiermark, Cilli. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch unterthäniges *Dorf*, mit 17 Häusern und 60 Einwohnern, in der Pfarre Kostreinitz, links an dem Dorfe Oberkostreinitz, 4½ St. von Feistritz.

Gabrowetz, Steiermark, Cilli. Kr., eine Gemeinde von 9 Häus. und 40 Einwohn., in der Pfarre Hocheneck, zur Hersch. Solloch gehörig.

Gabud, Vályе-, Válye-Gepudu — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus den Bergen Djalu-Hiryn und Djalu-Deászupra-Paduri des Kükülloer Höhenzweiges, ¼ St. ober dem Dorfe Gabud entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Marosfluss, ¼ St. unter Maros-Gezse linksuferig einfätlt.

Gabud, Gabdorf, Gebudu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Ob. Kr. und Maros-Ujvár. Bzk., ein mehren Grundherschaften gehöriges, in einem Thale zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, 430 Einw., einer gr. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Torda.

Gac, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Kanczuga geh. *Dorf*, 2½ St. v. Przeworsk.

Gach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* von zerstr. lieg. Häusern, zur Hrsch. Gutenberg geh.; siehe Garrach.

Gachberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Kom. Nassenfuss geh. *Dorf*, siehe Debenz.

Gachesko Szello, Kroazien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV, Czerovacz. Bzk., eine *Ortschaft* von 30 zerstreut lieg. Häus. und 200 Einw., an dem rechten Ufer der Mresnicza, 2 St. von Generalski-Sztoll.

Gachessa Szello, Kroatien. Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV, Voinich. Bzk., eine kleine *Ortschaft* von 28 zerstreut lieg. Häus. und 195 Einw., nächst der Zenger Kommerzialstrasse, 3 St. von Voinich.

Gachicze Belzke, Kroatien, Varasdin. Gespansch., im unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Radovan und Pfarre Bella gehörige *Besitzung* von 50 Häus. und 280 Einw., 2¼ St. von Varasdin.

Gachicze, Czerszke, Kroatien, Varasd. Gespansch., im Unt. Campest. Bezk., eine zur Gemeinde Czerje und Pfarre Bella gehör. *Besitzung* von 20 Häus. und 140 Einwohn. 2½ St. von Varasdin.

Gachielevzi, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, 8 Meil. von Scardona.

Gacelek, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komt.; siehe Geczelfalva.

Gács, Gáts-várallya, Halics — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Losoncz. Bzk., ein der gräfl. Familie Forgács geh., theils deutscher, theils slowak. *Markt*, mit 198 Häusern und 4300 Einw., einer kathol., nach Gácsfalva eingepfarrten Kirche, ist mit einem Postwechsel versehen, und hat eine Tuch-, Majolika-, Papier- und Bleistift-Fabrik, und eine Salz-Niederlage, liegt zwischen Losoncz, Apátfalva und Gácsfalva. Postamt mit: *Abelova, Polichno, Maskova, Lehotka, Lupocs, Parócta, Lest, Závada, Juxópolya, Lentvoxa, Sülye, Szenna, Tiszovnik, Nagy-Libertse, Kis-Libertse, Gácsfalva, Neszka, Nyitra, Sid, Dèna, Miksi, Rapp, Romhány-Puszta, Kalonda, Lazi Puszta, Kurtán, Szamosujfalu, Pálfalva, Podrecs, Udefalva, Apáthfalva, Losontzkisfalu, LosontsmarK, Losontz Jugár, Keresztur Puszta, Dolyk-Ipoly, Pincz, Panyi Darótz, Nagy-Darótz, Bozita, Puszta, Sávoly, Perse, Galsa, Jülek Kelecsény, Jülek Kovácsi, Jülek Mark, Jülek Püspöki.*

Gacsa, Ungarn, Heves. Gespan., im Bezirke diess. der Theiss, ein mehren Grundherren gehöriges *Praedium*, zwischen Madaras und F. Eörs.

Gacsalk, Gocsaltow — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch. und Ob. Potnok. Bezk., ein mehren adel. Familien gehöriges, nach Rozlozna eingepfarrtes *Dorf* mit 70 Häusern und 420 Einw., 3 St. von Rosenau.

Gacsály, Ungarn, *Dorf* im Szathmár. Komt., mit 100 Häus. und 700 Einw.

Gácsfalva, Velka Halics — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch. Losoncz. Bzk., ein der gräfl. Familie Forgács geh. slowak. *Dorf*, mit 85 H. und 560 Einw., einer kathol. Pfarre und Papiermühle, ½ St. von Gács.

Gácsfalva, Ungarn, Puszta, mit 3 Häus. und 26 Einw., Fil. von Rétsägh.

Gacsiese, Slavonien, Veröcz. Komt., siehe Gatyistye.

Gacska, Ungarn, *Fluss* im Ottochaner Grenz-Regimts. Bzk.

Gács-Lehota, Lehotka — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein der gräfl. Familie Forgács gehöriges, nach Maskova eingepf. evangel. slow. *Dorf* nächst Gács und Maskova, ½ St. von Gács.

Gácsvárallya, Ungarn, ein *Markt* im Neograd. Komt.; siehe Gács.

Gád, Ungarn, *Dorf* im Toront. Komt.; siehe Gaad.

Gadács, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt.

Gadács, Nagy-, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt.

Gadajowka bei **Polomya,** Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Polomya geh.

Gadány, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Péts. (Fünfkirchn.) Bzk., ein kleines, der adel. Familie Czindery gehöriges *Dörfchen*, mit 24 Häus. und 160 Einw., Filial der Pfarre Pelérd, auf einer Anhöhe, wegen des guten weissen Weinwachses bekannt, nahe bei Gyod, ausser der Poststrasse, 1½ St. von Fünfkirchen.

Gadány, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein dem Grafen v. Széczény gehörig. *Dorf*, mit 50 Häus. und 360 Einwohnern, zw. Bergen und Wäldern, von Slowaken Ungarn und Deutschen bewohnt, nach Tapsony eingepfarrt, 1 St. von Martzal (Marczaly).

Gadaunern, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, an der alten Strasse nach Wildbad, am rechten Achen-Ufer gelegenes *Dorf*, mit am Faschingberg zerstreut liegenden kleinen Bauerngütern; nach Hof-Gastein eingepfarrt, ½ St. von Hof-Gastein.

Gaden, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, in einem schönen geräumigen Thale am Mödling- oder Marchbache, südwestlich hinter Mödling an der Strasse nach Heiligen-Kreuz, dem Stifte Heiligenkreuz gehörig und unw. der Südbahn, mit 592 Einw. bestehend. Dieses von Aeckern, Wiesen, Waldungen umgebene lange Dorf theilt sich in Ober-, Mitter- und Unter-Gaden, (letzteres auch Gaden am Anger genannt) und nährt sich von Ackerbau, Viehzucht, Taglohn und vom Handel mit Holz, Kalk und Gips, wovon der letztere, sowohl gröberer als feinerer Art, bis nach Wien verführt wird. Es bestehen hier 2 Gipsmühlen und eine Kreidefabrik, 1 St. von Mödling.

Gaden, Tirol, Vorarlberg, zerstreute *Häuser* in dem Gerichte Bregenzerwald, der Herschaft Bregenz gehörig, 4 St. von Bregenz.

Gadenweith, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., zur Herschaft Stixenstein gehörigen 3 *Häuser*, mit 38 Einwohn. und nach St. Johann eingepfarrt, nächste Post Neunkirchen.

Gadenweith u. **Kienberg,** Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 84 Einwohnern, zur Hrsch. Fahrafeld und Pfarre Neuhaus geh. nächste Post Ginselsdorf.

Gader Bach, Tirol, Innth Kr., der Hauptbach im Thal und Ldgrcht. Enneberg, welcher es von seinem Ursprunge am Tameskofel meist in nördlicher Richtung durchfliesst, und nach einem Laufe von 9 Stunden beim Dorfe Pflaurenz in die Rienz fällt.

Gadering, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 in dem Pflgrcht. Ried lieg. der Hrsch. St. Martin und Aurolzmünster geh., u. Hohenzell eingep. *Häuser*, 1 St. v. Ried.

Gaderlacken, Oest. ob der Ens, Haus. Kr., ein z. Dist. Kom. Wolfsegg geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 St. von Vöcklabruck.

Gadern, Grossen Gadern — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern geh. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sonntagberg, 5 St. von Amstädten.

Gadern, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein der Hrsch. Schwend gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Holzing, 2 St. von Siegharding.

Gadesko, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protasio, 1½ St. von Cremona. Mit: Ca de' Mari, *Dorf*.

Gadna, Orosz, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein russniak. *Dorf*, mit einer gk. KP. 79 Häus. und 570 rk. und gk. E. Fil. von Felső-Vadász. Ruinen einer alten Kirche, die ehedem den Tempelherren gehört haben soll. Waldungen Grundh. v. Jakabfalvay und Ragályi.

Gadorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Schwarzenau geh. *Dorf*, am Jaudlingbache, hart am Markte Fides von welchen es durch obbenant. Bache geschieden wird, 1¼ St. von Schwarzenau.

Gadóz, Oereg — Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Kom. mit 24 Häus. und 203 Einwohnern.

Gadria Bach, Tirol, ein sehr gefährlicher *Torrent*, der sich aus dem Matscher Gebirge bei Laas in die Etsch ergiesst.

Gadring, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Stahremberg lieg., den Hrsch. Erlach, Aistersheim und Roit gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, Pfarre Pram; siehe Gättering.

Gady, Galizien, Bochn. Kr., ein zu d. Kammeral - Gute Jasien geh. *Meierhof*, ½ St. von Brzcsko.

Gaet, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Gaeta - Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Gaffurro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Gaflenz, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine im Distr. Kom. Gross-Raming zu Weyer liegender *Markt*, mit 40 Häus. und 300 Einwohnern, der Herschaft Garsten geh., mit einem Zerren- und Streck - Hammerwerke, einer Pfarre, 1 St. von Kasten und 3 St. von Altenmarkt.

Gafring, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. d. Pfarrorte Euratsfeld, 2 St. v. Amstädten.

Gafring, An der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Untergafring liegendes, zur Herschaft Seisseneck geh. *Bauerngut*, 2 St. von Amstädten.

Gafring Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof geh. Rotte, jens. d. Ips, 2½ St. v. Amstädten.

Gafring Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof geh. jens. der Ips lieg. *Dörfchen*, von 13 Häus. und 77 Einw., 2½ St. von Amstädten.

Gagaran, Oester.; siehe Kagran.

Gagartana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. Codogno; siehe Guardamiglio.

Gage, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf* mit 50 Häus. und 300 Einwohnern, nächst Lyubina und Udetin, 8 St. von Kosztainicza.

Gagen, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Gagy.

Gagering, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein zur Hrsch. Rottenburg gehör. *Dorf*, nächst Figen im Zillerthal, 3½ St. von Rattenberg.

Gagers, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Weiler*, mit einer Kupferschmiede, nach Kössen eingepf., 4 St. von St. Johann.

Gagers, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, nach Inzing eingepf., 1¼ St. von Zirl.

Gagers, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine kleine *Ortschaft* mit etlichen Häusern, zum Dorfe Telfes zugetheilt und dahin eingepf, der Hrsch. Stubey geh., 1 St. von Schönberg.

Gagetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Cunardo.

Gaghianda, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Gaggera, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Loirano.

Gaggi, Ca de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Ca de' Gaggi.

Gaggia, Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Loirano.

Gaggianello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Caggiano.

Gaggianese, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosatè.

Gaggiano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein nahe dem Naviglio grande und 8 Migl. v. Milano entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfr. S. Invenzio, einem Privat-Oratorio, Gensdarmerie-Brigade und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. von Binasco. Hieher gehören:

Baitana, Carbonizza, Cassina d' Anzino Cusano, *Meiereien*. — Gaggianello, *Gemeindetheil*.

Gaggini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Belluno; siehe Colico.

Gaggino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Gagino.

Gaggio, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mercon.

Gaggio, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lembra und Ldgrcht. Segonzano gehörig.

Gaggio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Pontitá.

Gaggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Rossino.

Gaggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vicenago.

Gaggio, auch Goggio — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; s. S. Pancarazio.

Gaggio, Cassina di. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Gaggio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Ardenno.

Gaggiola, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Pavia; siehe S. Soffia.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vimodrone.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Cuzzone.

Gaggiola, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Gaggiola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorilo.

Gaggiola, con Fajto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Gaggiotto, (Cassina e Mulino) — Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Gagino, auch Gaggino — Lombardie, Prov. und Distr. I, Como, ein auf einem steilen Hügel an d. reissenden Lura liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Paolo, 7 M. von Como. Dazu gehören:

Cassina Ghielnetti, Mastrelli, Roconcello, *Meiereien*.

Gagliana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gaglianella, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gagliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Gagliate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Protaso e Gervaso, 5 Migl. von Varese. Hieher gehören:

Gaggio, Novaglia, einzeln. *Häuser*.

Gaglielmeso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milana; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Gaglio, Tirol, ein *Weiler*, im Roveredor Kr., zur Gemeinde Madice und Ldgcht. Stenico gehörig.

Gagring, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Schlitters u. Ldgcht. Fügen gehörig.

Gagül, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Düns u. Ldgcht. Feldkirch gehörig.

Gágy, Alsó-, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 354 meist rk. Einw., Filial v. Felső-Gágy, hatte ein Kastell der berühmten Familie Báthory, Grundhrsch. Graf Fáy. 2½ St. von Forró.

Gágy, Felsö-, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komt., mit 82 Häus. u. 627 rk. ref. und jüd. Einw., Grundherschaft Graf Fáy und d. adel. Familien Fáy, Péchy, Lánczy, Szentimrey und Putnoky, 2½ St. von Forró.

Gagy, Gagen, Gaga — Siebenbürgen, Udvarhely. Székler Stuhl, im Unt. Kr., und Keresztúr. Bzk., ein zwischen Gebirgen zerstr. lieg. *Dorf*, mit 533 Einwohnern, am Bache Gagyviz, mehren adel. Besitzern geh., und von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Pfarre, 6 St. von Schässburg.

Gahau, Rahau — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg geh., 6 St. von Strakonitz.

Gahbaur, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggericht und der Hrsch. Viechtenstein geh. *Dörfchen*; siehe Rain.

Gahberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikts-Kom. Kammer lieg. grösstentheils der Hrsch. Kogel geh. und nach Weyereck eingepf. *Dörfchen*, mit 26 Häus., 3 St. von Vöcklabruck.

Gahlaberg, Böhmen, Elbogn. Kr., 3 einzeln. *Häuser*, der Hrsch. Hauenstein, ¼ St. von dem Dorfe Stolzenhan, 5 St. von Karlsbad.

Gahmmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einzelne *Mahlmühe*, der Stadtgemeinde zu Eger geh., hier führt eine hölzerne Brücke über den Mühlessner Bach, 2 St. von Eger.

Gai, In, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Seravalle; siehe Fregona.

Gai, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh., bewohnte *Weingebirgsgegend*, rechts ob der Feistritzstrasse, in der Pfarre Maxau, 2¾ St. von Feistritz.

Gai, Steiermark, Cilli. Kr., eine zur Hrsch. Erlachstein geh. *Gegend*; siehe Gay.

Gai, wind. U Gajo — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhof* ob dem Bache Skaralisch am Berge, in der Pfarre Monsberg, 5¼ St. von Feistritz.

Gai, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Landstrass und

Hauptgemeinde Tschatesch gehör., mit 4 Häus. und 16 Einw.

Gaiba, Venedig, Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giuseppe, und einem Oratorio, nahe am Flusse Pò, zwischen Caselle und Tomasella, 2 St. von S. Maria Maddalena Mit:
Bonello, Caselle, Tomasella, *Gemeindetheile*.

Gaiberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Gaichet, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Mining, 1½ St. von Altheim.

Gaicht, Ober-, Tirol, Oberinnthal Kr., eine zur Hrsch. Aschau gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern, liegt ¼ St. von der Landstrasse auf einer Anhöhe, 2½ St. von Reutte.

Gaicz, Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Praedium*, mit 1 Haus. und 8 Einw., Fil. von Karlburg. Gräfl. Zichysch.

Gaiczi, Ungarn, *Praedium* im Agramer Komt.

Gaidana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Gaidella, Lombardie, Prov. Mantua, ein Theil von Quistello.

Gaidella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Gai di mezzo, di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Gaidobra, Ungarn, *Dorf*, mit einer kathol. Pfarrkirche, 2 St. von Palanka. Post Illok.

Gaidobra, Ungarn, Bácser Komt., illirisches *Dorf*, 3 St. von Bács.

Gaidon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Lavalle.

Gaidosch, Ungarn, Barany. Komt., ein russniak. *Dorf*.

Gaidosch, Ungarn, Unghvárer Komt., ein russniak. *Dorf*.

Gaidstetten, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein Schäflerhof der Hrsch. Leiben; siehe Geitstädten.

Gaie Dytkowiecki, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Dytkowce geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Brody.

Gaie nizne und **wyzne**, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Hrsch. Rychcice geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, mit einer Pfarre, Vorwerke, Wirthshause und 2 Mahlmühlen am Flusse Lutyczne, 11½ St. von Sambor.

Gaie Smolenskie, Galizien, Zloczowor Kr., ein der Hrsch. Brody geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Brody.

Gaierle, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*; siehe Geyerle.

Gaie Starobrodskie, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Brody.

Gail, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 95 Häus. u. 540 Einw., in d. Pfarre Sct. Peter im Distr. Knittelfeld, zur Hrsch. Wasserberg u. Knittelfeld gehörig.

Gailberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine steile *Berggegend*, mit zerstr. liegenden, der Hrsch. Oberdrauburg unterth. Häus., gegen der Grenze des Ldgchts. Pitersberg, ob d. Dorfe Oeting, ¾ St. von Oberdrauburg.

Gaileralpen, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzgebirg* zwischen diesem und dem Brucker Kreis; siehe Geilgraben.

Gailgraben und **Bach**, Steiermark, Judenburger Kr., bei Knittelfeld, in welchen der Staubgraben, Rossbach, Stranggraben, Strassengraben, Kienleitgraben und Schönbachgraben, dann die Reihmüller-, Puster-, Gailhütten-, Stall-, Türkenkahr-, Schnoppen-, Klarumpf- und Kolli-, Bleikolben-, Ameishube-, Sommer-, Assingeralpe und Sattelbach, Hohbrand-, Hubmann-, Kleisnerhube- und Schönthalalpe, das Fahrenthal und der Eisenbach, mit grossem Viehauftriebe (über 800 Stück) dann der Kleingang, Kohlschlagang, Kohlschlag, Tiefen und Finsterwald mit grossem Waldstande vorkommen.

Gailhüttenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., liegt im Gailgraben, zwischen der Stall- und Pulsteralpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Gaina, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zaránder und Nieder-Weissenb. Gespansch., zwischen den Bergen Lupoj und Rotondo des westlichen Höhenzuges, 1½ St. v. Felső-Vidra.

Gainar, Siebenbürgen; siehe Oláh- und Szász-Tyukos.

Gainár, Hühnerbach, Geinár — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch., Bürkös. Bzk., ein nächst Oláh-Ujfalu

liegendes, mehren Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Borumbak.

Gainberg, Ober- und **Unter-**, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Meierhöfe*, der Hrsch. Lienz geh., neben dem Dorfe Grafendorf, ½ St. von Lienz.

Gaindorf, Gnandorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Unter-Dürrenbach geh. *Dorf*, mit 65 H. und 225 Einw., unw. des Marktes Ravelsbach, 1 St. von Meissau.

Gaine, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distr., ein nach Gradaz gepfrt. *Dorf*, zur Podesta und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 14 Miglien von Knin.

Gainel, Ungarn, ein *Berg-* und *Grubenwerk* im Bráder Bezirk der Zaránder Gespansch., welches mit einem Bergkram oder Weiler versehen, von Hutleuten, Bochknechten, Wächtern und Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kajaneler Baches, 5 St. von der nächsten Post Lesnek.

Gainfahrn, Guinvarn, Gueinfahrn, Confarn, Ganfahrn — Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein mit der Herschaft Merkenstein vereinigtes *Gut* und *Dorf*, mit 199 Häus. und 1224 Einw., 1 St. von Baden, zwischen Wr. Neustadt u. Baden, 1 St. von Ginselsdorf. Post Vöslau.

Gainfeld, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, an der westlichen Seite der Salza gelegene *Rotte* im Gainfeldthale, mit zerstreut liegend. Häusern, vom, in dem weiter rückw. lieg. Hofermittelberge entspringenden Gainfeldbach, von Westen gegen Ost. durchschnitten, pfarrt nach Bischofshofen, 2½ St. von Werfen.

Gaino, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Cargnano; siehe Toscolano.

Gairing; siehe Gajar.

Gaischberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neuburg gehörig.

Gaischwitz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Herschaft Pressnitz gehöriges *Freigerichtsdorf*, im Gebirge gegen Süd., mit einer abseit. Brettmühle, ¼ St. von Sonnenberg, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gaisach, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen West. an der Klagenfurter Landstrasse, 1 St. von Kirschentheuer.

Gaisau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Golling (im salzb. flachen Lande) gehörige, aus zerstreut. Häusern bestehende, nach Krispl eingepf. *Rotte*, mit einer Sägemühle und zwei Mauthmühlen. Diese Rotte ist mit vielen Waldungen versehen, liegt am Mörtlbache, an dem sich in südlicher Lage der Felsen Schmidtstein einer Burg ähnlich präsentirt, 3½ St. östlich von Hallein.

Gaisbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pflgcht. Obernberg und der Pfarre Utzenaich geh., mit einem Gasthanse in einem kleinen Thale an der Nachbarstrasse von Utzenaich nach Lambrechten, 3 St. von Ried.

Gaisbach, Geissbach — Steiermark, Bruck. Kr., 3 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenau und unterthän. und zur Gemeinde Schattenberg konskr. *Häuser*, nach Mautern eingepf., ½ St. südlich von Mautern, 4½ St. von Kraubat.

Gaisbach, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 im Pflgcht. Ried lieg., der Hrsch Aurolzmünster gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Gaisbach, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. Haus und der Herschaft Hagenberg gehörig., nach Wartberg eingepfarrtes *Dörfchen* von 28 zerstreuten Häusern, südlich von der Herschaft Hagenberg, neben dem kleinen Gusenbachl, 5 Stunden v. Linz.

Gaisbach, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus und Hrsch. Hagenberg geh., nach Wartberg eingepfrt. *Dorf* von 42 zerstr. Häusern, nächst der Mauthauser Landstrasse nach Böhmen, südl. der Hersch. Hagenberg, 5½ St. von Lins.

Gaisberg, Oest. ob d. Ens Mühl Kr., eine in dem Distrikts Kom. und Hrsch. Neuhaus, liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Sct. Martin eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 13 Häusern, östlich gegen Grasbach und westlich gegen Windischberg, 4½ St. von Linz.

Gaisberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg*, 678 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gaisberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee geh. und dahin eingepfrt. kl. *Ortschaft*, liegt ausser dem Markte

Mondsee, gegen der Salzb. Grenze, 6½ St. von Frankenmarkt.

Gaisberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Aigen und Pfleggericht Salzburg gehörig.

Gaisberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Herberstein und Gemeinde Rohrbach sich befind. *Gegend*, 3½ St. von Gleisdorf.

Gaisbichl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgcht. Mittersill geh. (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, in der Kreuztracht Niedersill, auf einem hohen Berge; mit einer Mauthmühle, 7½ St. von Lend.

Gaisbirn, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Steusberg und und Ldgcht. Bregenz gehörig.

Gaisbüchel, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Liebigitz; siehe Lazisst.

Gaisdorf, Güsdorf — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bodenstadt; siehe Güssdorf.

Gaiselberg, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 77 Häus. und 504 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Zistersdorf geh., nächst der Post Wilfersdorf.

Gaiselstadt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distrikts Kom. Kogel lieg. der Hrsch. Walchen gehör., nach Nussdorf eingepfarrte, und zum Dorfe Streit konskribirte *Einöde*, 5 St. von Frankenmarkt.

Gaisen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*.

Gaisenbach, Gasenbach — Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg geh. *Gegend* von 4 zerstr. Häus., zur Pfarre Gaisen, und am Bache gl. Namens, 12½ St. von Grätz.

Gaisfeld, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Greissenegg lieg., versch. Hrsch. dienstb. *Dorf*, v. 28 Häus., nach Stolhofen eingepf., diess. d. Kainachflusses, an d. Bergschl. Krems, gegen Südost im Thale, 5½ Stunde von Grätz.

Gaisfeld, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Greissenegg lieg., verschied. Hrsch. dienstb. *Dorf*, von 19 Häusern, nach Stolhofen eing., zu Ende d. Gasslberger Weingebirge, von Gross-Gaisfeld gegen Osten in der Ebene, 5 St. von Grätz.

Gaishorn, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* mit Postamt.

Gaisleuthen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominical-Dorf*, von 22 zerstreuten Häus. u. 95 Einw., liegt 40 Min. vom Pfarrorte Unterwuldau.

Gaismannslohen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Maurkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Helpfau, 3 St. von Braunau.

Gaispitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Städtchen* mit 900 Einw., hat Mineralquellen.

Gaisriegel, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Vorderstoder u. Distr. Kommiss. Spital gehörig.

Gaisschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg. d. Hrsch, Waxenberg geh. *Häuser*, gegen Osten nächst Eberhartschlag, 7 Stunden von Linz, und 5 Stunden von Freistadt.

Gais, Tirol, Pusterth. Kr., ein d. Herschaft Uttenheim und Burgf. Güsbach gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nächst St Georgen, ½ Stunde von Brunecken.

Gaissau, Tirol, Vorarlberg, ein gr. *Dorf*, mit einer Pfarre, in dem Grcht. Rankweil und Sulz, der Herschaft Feldkirch geh., liegt am Rhein, 3 St. von Feldkirch.

Gaissberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Mattsee (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee am Buchberg, 3 St. von Neumarkt.

Gaissbeuren, Tirol, Vorarlberg, 7 zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gaissbuchen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Baierbach lieg., der Hrsch. Klerbach, Spital, Efferding und Weidenholz geh., nach Natterbach eingepfarrte *Ortschaft*, 3 St. von Bayrbach.

Gaisseck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Hrsch. St. Leonhard gehörige *Berggegend*, von zerstr. lieg. Häusern, nächst der Geinerkogel Alpe, gegen Abend an dem Landgerichte Althofen angrenzt, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gaissedt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Wimsbach und Pollhamischen Stammen Lehenamt geh., im Distr. Kom. Erlach befind., nach Michaelnbach eingepf, und von N. an das Dorf Stockert angrenz. *Dorf*, 2¼ Stunde von Bayrbach.

Gaissern, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Enseck, siehe Gaissing.

Gaisshaus, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute *Häuser*, in d. Grcht. Bregenz, der Herschaft Bregenz geh. 5 St. von Bregenz.

Gaissing, oder Gaissern — Oest. u. d. E., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf* am Ensfl., mit 7 Häus. und 43 Einwoh., gegen Ernsthofen, wohin es eingepfarrt ist, 1¼ St. von Ens.

Gaisslach, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Sölden und Landgericht Silz gehörig.

Gaissleithner, insgemein Leithner — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh., der Rotte Kaltenböck einverleibtes, nach Hadershofen eingepf. *Bauerngut*, 1½ St. von Steier.

Gaissruck, eigentl. Geissruck, vor Alt. Geizrüch — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stetten geh. *Dorf* mit 50 Häus. und 300 Einw., am Wagram, nach Haussleithen eingepf., 2 St. von Stockerau.

Gaisschedel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehör., nach St. Georgen bei Tollet eingepf. *Dorf*; siehe Schwabenk.

Gaissthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Stiftshrsch. Rhein dienstbare *Gegend* mit 30 zerstr. lieg. Häusern, einer eigenen Pfarre unter der Kleinalpe, 4¼ St. von Grätz.

Gaisteig, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kommissariat Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf am Gobernauserforst, 4 St. von Neumarkt.

Gaisthal, Tirol, so heisst der oberste Theil des Thales Leutasch gegen Ehrwald, Ldgrchts. Hörtenberg.

Gaitschbergbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in Lassnitz.

Gaitasol, Ungarn, Temesvár. Komt., ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. walach. *Dorf* von 59 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre liegt am rechten Ufer des Karas Flusses und grenzt mit dem walach. illir. Regimente, 4¾ St. von Allibunár.

Gai, Villa, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Sperceuigo (Villa Gai).

Galwitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* der Hrsch. Frischau gehörig.

Gaiwitz, (Geywitz, mähr. Rigowice) — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 45 Häus. und 205 Einw., zum Gute Bonitz, mit einer verfallenen Burgveste bei Bonitz gegen W., 2¼ St. von Znaim.

Gaizest, auch Goizesd — Ungarn, Krassóer Komt., walach. *Dorf* mit 32 Häus. und 140 griech. nicht unirten Einwohnern, Cameralisch, 1½ St. von Facset zwischen Gebirgen u. Waldungen.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt. mit 16 Häus. und 95 Einwohnern.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Poseganer Komt., mit 100 Häus. und 796 Einwohnern.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Kreutz. Komit., mit 30 Häus. und 200 Einwohnern.

Gaj, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Grenz Reg. Bzk., mit 55 Häusern und 300 Einwohnern.

Gaj, Derin-, Ungarn, *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk.

Gaj, Gallina-, Ungarn, *Praedium* im deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Gallinagaj.

Gaj, Kis-, Klein-Gaj, Maly-Gaj — Ungarn, Temescher Komt., *Dorf* mit 140 Häus. und 1100 Einwohnern.

Gaj, Nagy-, Veliki-Gaj, Gájumáre — Ungarn, *Dorf* im Temescher Komitat.

Gaj, Tomin-, Ungarn, *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bzk.; siehe Tomingoj.

Gaja, Ungarn, Temesvár. Gespansch., ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* von 240 Häus. und 2000 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und mehren Mahlmühlen, liegt nächst der Donau, 4½ St. von Neudorf und 4½ St. von Páncsova.

Gaja, Ungarn, *Praedium* im Stuhlw. Komt, mit 4 Häus. und 29 Einwohnern.

Gaja, Ungarn, *Praedium* im Bács. Komitat, mit 2 Häus. und 20 Einwohnern.

Gája, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. ein zur k. Stadt Arad geh. *Meierhof*, Post Arad.

Gaja, Mähren, Hrad. Kr., ein *Städtchen* mit Pfarre und Post.

Gaja; siehe Gaya in Mähren.

Gaja, Ungarn, ein *Fluss* im Weissenb. Komitat.

Gaja, Ungarn, ein *Dorf* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Gaja, oder Gaje — Galizien, Lemberger Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre zwischen Lemberg und Podhayczyki. Postamt mit:
Bitka Królewska, Bitka Salachecka, Ezerniow, Ezyzyków, Ezarnovzowice, Dmutsowice Cryszki, Dzwinogrod, Gaie, Gluchowice, Gánczary, Hermanów, Horodyostuwice, Kouirów, Lopuszha, Mikolaiow, Mikloczów, Operów, Podhorodyszcze, Podiarków, Podsosnów, Podberczec, Podhosce, Romanow, Starimirz, Zedewice, Zuchorzyce, Zurowniki.

Gajaberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Ober-Pettau gehörig.

Gajadello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Gaja-mare, Ungarn, Toronthaler Komt.; siehe Nagy-Gay.

Gajan; siehe Elio.

Gajanecz, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft im Unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Nedelanecz und Pfarre Vidovecz gehörige *Besitzung*, mit 35 und 200 Einw., ½ St. von Warasdin.

Gajanigs, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Gazzo.

Gajano Pian, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVI, Lovere; s. Pian Gajano.

Gajar, Gairing — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft, Bzk. jenseits des Gebirges, ein *Marktflecken* an der Rudana, mit 400 Häus. und 3000 Einw., der Hrsch. Detrekeö, mit eigener Pfarre, nahe am Marchflusse, gegen Osten nicht weit von Kiripolcz, 1 St. von Malaczka.

Gajarine, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, eine zwischen Roverbasso und Albina, Conegliano gegenüber lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommasio, und 2 Oratorien, 4 St. von Conegliano. Dazu gehören:
Albina, Barsie, Calderano, Campolino, Francenigo *Dörfer*, — Molino Dimezzo, Molioo di sopra e, Molino di sotto *Mühlen*, — Palu, Restesa, Roverbasso *Gemeindetheile*.

Gajgy, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gajdel, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein den Grafen Pálfy geh. *Dorf*, mit 260 Häus. und 1800 Einw., welche viel Holzwaaren verfertigen, und Handel mit gedörrtem Obste treiben, einer eigenen Pfarre, zwischen Bergen, an der Grenze des Trentsch. Komt., nicht weit vom Marktflecken Németh-Próna, 3 St. von Bajmócz.

Gajdobra, ehemals Gájdel genannt, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk. ein volkreiches, deutsches *Dorf*, mit 300 Häus. und 3000 Einwohnern, einer eigenen Kirche und Pfarre, zur Kaal. Herschaft Palánka gehörig, in einer Ebene, nahe bei Bulkesz, 2 St. von Palánka.

Gajdos, Gajdos — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., und Kászony. Bezk., ein zur Hälfte in der Unghvár. Kom. lieg. mehr. Grundherrn geh., russniak. *Dorf*, mit 19 H. und 150 Einw., 2 St. von Szerednye.

Gajdos, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Szerednye. Distrikt, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit 20 Häuser u. 135 Einwohnern, und Filial der römisch katholischen Pfarre Kóbles, von einem langen fortlaufenden Bache durschnitten, wodurch diese Besitzung in 2 Theilen, der öst. dem Beregh. und d. westl. dem Ungvár. Kom. zugetheilt wird, nahe bei Iglincz, ¼ St. von Szerednye.

Gajdos, Ungarn, Csanád. Kom., ein *Praedium*, 1½ M. nördlich von Makó, an der Grenze des Csongráder Kom. mit einem Einkehrhause, 62 Häus. und 439 Einwohnern.

Gajdos, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., Szobráncz. Bzk., ein vor ungefähr 10 Jahren aus einem Prädio geschaffenes, weitschichtiges *Dorf*, mit 37 Häus. und 300 Einwohn., mehr. adel. Familien geh., der Pfarre Tiba (L. R.) einverleibt, zwischen Uj-Ribnicza und Fekésháza, 1 St. von Szobrancz.

Gaje nizne, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Ortsobrigkeit Rychczyce und Pfarre Gaje nizne gehörig.

Gajecz, Ungarn, ein *Praedium*, im I. Banal-Grenz Regiments Bezirk.

Gajen, Illirien, Istrien, ein *Berg*, ist 244 Wr. Klftr. hoch.

Gajesko, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Molteno.

Gaje smolenskie, Galizien, ein *Dorf*, im Zloczower Kreis.

Gaje starobrodzkie, Galizien, ein *Dorf*, im Zloczower Kreis.

Gajetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Gajewyzne, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Ortsobrigkuit Rychczyce und Pfarre Gajewyzne gehörig.

Gajgiolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. Treviglio; siehe Canonica.

Gajgiolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Gajnár, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Oláh- und Szász-Tyakos.

Gajo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; siehe Marcon (Gaggio).

Gajo, Venedig, Prov. Friaul und Dist. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Gajofzen, Jajofze, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. und deutschen Ordensritter-Kommende Meretinzen geh. *Dorf*, mit 33 Häusern und 190 Einwohnern, Sauritsch gegenüber, am Drauflusse, 2¼ St. von Pettau.

Gajon, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Gajon, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Rivoli.

Gajsche, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom. mit 10 Häusern und 70 Einwohnern.

Gajtaszol, Ungarn, wal. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., im deutsch Banater-Grenz Regmts. Bzk., mit 88 H. 575 E. 4¾ St. von Alibunár am Flusse Karos.

Gaju, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Kom.; siehe Goj-Nagy.

Gakova, Ungarn, diess. der Donau, Bacs. Gespansch. Ober Bezirk, ein d. Kaal *Dorf*, mit 300 Häus. und 3000 E., einer eigenen Pfarre und Kirche und einem Postwechsel, auf der Strasse n. Zombor, zwischen Gara und Zombor, bei den Präd. Rasztina und Rancsevo, Postamt.

Gakovo, Kroatien, Warasdin. Generalat, Turchevichpoly. Bzk., ein zu St. Georger Grenz-Regm. Bzk. Nr. VI gehöriges *Dorf*, von 40 Häus. und 210 E., liegt in einem Thale an der Grenze des Verőcz. Kom., 1½ St. von Veroviticza, Postamt Bellovár.

Gál, Ungarn, Heveser Komt., ein grosses *Dorf* mit Pfarre.

Gál, Ali-, Ungarn, ein *Prädium*, im Biharer Kom.; s. Alligál.

Gal, Görös-, Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Kom.; s. Görösgál.

Galaberg, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Hersch. Walchen geh. nach Thalheim eingepf. *Häuser*, gegen den dürren Agerflusse, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Galaberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., den Hersch. Walchen und Wagrain geh., nach Thalheim eingepf. *Häuser*, gegen den dürren Agerfluss. 1 St. von Vöcklabruck.

Galábots, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kékö. Bzk., ein dem Grafen Ráday geh., nach Nagy-Szellő eingepf. *Dorf*, mit 33 Häusern und 200 Einwohn., unweit Kis-Patak, ¾ M. von Szakáll.

Galaczi, Ungarn, ein *Berg* im Mármaroscher Komitat.

Galaczkabara, Galakabara Ungarn, ein *Fluss* im Torontáler Komitat.

Galád, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch. Nagy-Beskrek. Bzk. ein *Prädium*, 1 St. von Nagy-Kikinda.

Galamba, Ungarn, ein *Prädium*, im Neográder Komitat.

Galambad, Galambfalva Taubendorf, Golumbá, Siebenbürgen, Szekl. Maros. Stuhl, im Nied. Kr. und Mező-Samsond. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, von Széklern u. Walachen bewohntes, mehren Besitzern gehöriges *Dorf*, mit einer reform. und gr. unirten Pfarre, 1½ St. von Maros-Vásárhely.

Galambfalva, Siebenbürgen; siehe Gyalakuta.

Galambfalva, Kis-, Kl. Taubendorf, Porumbmike, Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Unter Kreis, und Keresztúr. Bzk., ein mehr. Adel. und Széklern gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt nächst dem gross. Kogelfl., 6 St. von Schäsburg.

Galambfalva, Nagy-, Gross Taubendorf, Porumare, Siebenbürgen, Udvarhely-Székl. Stuhl, Unt. Kr., u. Keresztúr. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern geh. von Széklern und Walachen bewohntes *Gebirgsdorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 6½ St. von Schäsburg.

Galambocs, Ungarn, ein *Dorf*, im Neográder Komitat.

Galambok, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 88 Häus. und 940 Einw., der Hrsch. Kis-Komárom, an der von Kanisa nach Keszthely führ. Kommerzialstr. 2 St. von Kanisa.

Galambos, Ungarn, *Meierhof* im Poseganer Komitat.

Galambos, Ungarn, *Praedium* im Klein Kumanier Distrikte.

Galambos, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium* mit 7 Häus. und 66 Einwohnern.

Galambos, Ungarn, *Praedium* im Pressburg. Komitat.

Galandra, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Galanova, Ungarn, *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Gellenfalva.

Galanta, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Bisentrate.

Galanta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Galantina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Galantina, Mura, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Galantina, Portica, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Galantha, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburg. Gespansch., Aeusser. Bzk., ein adel. *Marktflecken* mit 260 Häus. u. 2870 Einw., einer eigenen Pfarre, zwi-

schen Ony, Neboisza, Hodi, Vizkellet und Taxony, mit 2 fürstl. Eszterházischen Kastellen, 4 St. von Cseklész, 4 St. von Tyrnau.

Galassa, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bussero.

Galatina, Prati Zana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Galatz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn u. dem Siebenbürger Militär Distr., zwischen den Gebirgen Piátra - Semingi u. Gergeleon, gute 4 St. von Uj - Radna N., aus welchen nördlich der goldene Bistritzfl. in Ungarn, südlich der Bach Vályе - Anyes - máre in Siebenbürgen entspringen, und der nördliche und östliche Höhenzug ausgeht, auf welchem der Karpathen - Gebirgshöhenzug das Land Siebenbürgen erreicht.

Galatz, Glatz, Gelatz — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Zalathn. Bezk., ein zur Hrsch. Zalathna geh., an dem Ompoly Fl. zerstreut liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre 4½ St. von Karlsburg.

Galatz, Hieresdorf, Gelátz — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr. und Kerlesiens. Bzk., ein z. Theil der freiherrl. Familie Veselényi, und zum Theil andern adel. Besitzern geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 450 E., einer gr. nicht unirten und reformirten Pfarre, 1½ St. von Deckendorf.

Galatz, Galz, Gelatzu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Hatzeg. Kr. und Borbatviz. Bezk., ein der adeligen Familie Buda gehör., gegen dem Volkány Passe liegend. *Dorf*, mit 210 Einw., einer reformirten und gr. nicht unirten Pfarre, 13½ St. von Déva.

Galatz, Gelatz — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch., Bürkös. Bezk., ein an dem Aluta Flusse nächst Fugaros liegend., verschied. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit 469 Einw., 1½ St. von Szombatfalva, und eben so weit von Sárkány.

Galautzas, Vályе-, Siebenbürgen, siehe Vályе - Kalautzas.

Galaveso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Galaveso, Al Ponte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Vercurago.

Galbana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.

Galbance, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Buccinigo.

Galbenu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., nahe dem linken Ufer des Baches Vályе - Lepusnyik, auf einem, die beiden ihm zufliessenden Bäche Vályе - Podufuj und Vályе - Netyissuluj scheidenden Höhenzweige, von Zejkány, Hobitza-Várhely und Gurény Sdw., 3½ St. entfernt.

Galbera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Alserio.

Galbese, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Arosio.

Galbiate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono, ein aus unten genannten Bestandtheilen bestehendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Giovanni Evangelista und Gemeinde - Deputation auf einer Anhöhe, südlich nächst dem Berge Bono, 3 Migl. von Oggiono. Hieher gehören: Bazzona, Bondi, Camporezo, Gagliardo, Lacosta, Moneghino, Poagnano, Prapraj, Roncate, Rossa, Solaro, Vallevo, *Meiereien*. Calcherino, Ceppo, Cologna, Garlasca, S. Michele, Vignola, Vignazza, *Häuser*.

Galbiati, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Galbiati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Galbina, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenb. Gespansch. aus dem Grenzgebirge Kurmesza des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe v. 1¼ St. sich mit dem Bache Vályе - Horzorobuluj linksuferig vereinigt, ¾ St. unterm Vereinigungspunkte in den grossen Aranyosfl., in Szkerisóra, rechtsuferig einfällt, ½ St. ober dem Einfallspunkte den Bach Valye - Nekita, rechtsuferig aufnimmt.

Galbino, Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Bartolomeo.

Galbinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Talmátser Filialstuhl und dem Fürstenthume Walachei, zwisch. den Gebirgen Vurvu-Szterpuluj und Vojnagul, ¾ St. SW. von dem, zu dem Dorfe Tzód gehörigen Szuszény, aus welchem die Bäche Lotriora und Vályе - Galbinu entspringen.

Galbinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Hunyader Gespanschaft und dem Fürstenthume

Walachei, zwischen den Gebirgen Gridoman und Mikus, 5½ St. von Kimpulnyák, aus welchem der Bach Pereou-Galbinu entspringt.

Galbinu, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Monarchie-Grenzgebirge Galbinu entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Lepusnyik, 2¾ St. unter seinem Ursprunge, linksuferig einfällt.

Galbinu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete aus dem Gebirge Pojenile-Toj des südl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Válye-Sigoreászka-Banitza, 1¼ St. unter seinem Ursprung, linksuferig einfällt.

Galbinu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher südlich aus dem Monarchie-Grenzgebirge Galbinu schon in der Walachei entspringt, daselbst in den Bach Válye-Siduluj linksuferig einfällt.

Galbitz, Kalbitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libeschitz gehör. *Dorf*, 1½ St. von Ausche.

Galbusera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Galbusera, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cereda.

Gáld, Alsó-, Unter-Hahnenberg, Galda — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Magyar-Igen. Bezirk, ein der gräfl. Familie Kemény gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre liegt im Thale an einem Berge, worauf ein dieser Herschaft gehöriges Kastell stehet, ½ St. von Tövis.

Gáld, Felsö-, Ober-Hahnenberg, Gálda — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. und Magyar-Igen. Bzk., ein dem Bisthum zu Karlsburg geh. walach. *Dorf*, oberhalb Benedek, an dem Bache Gáldpataka, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Lokalie, 2 St. von Tövis.

Gáld, Válye-, Valyè-Gelzsi, Galder Bach, Bach Gald — Siebenbürgen, entspringt in der Nieder-Weissenburger Gespansch., aus den Gebirgen Djálu-Montyisor, Mlád, Nyegrilásza, Djalu-Grengaratuluj und Mogulitsa des Aranioser Höhenzweiges, unter dem Namen Valye-Urzitselle, Alsó-Gald und Vajasd, den durch Krakkó und durch Királypataka fliessenden, sich unter beiden vereinigenden, der durch Tibor herabkommenden und den Bach Válye-Komarni, alle drei in sein rechtes; die Bäche Válye-Tsakli, alle vier in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete 12 Orte zählt, gute ¼ St. unter Vajasd, nach einem Laufe von 9½ St. in zwei Arme getheilt, mit dem einen durch Moros-Szent-Imre, mit dem andern durch Gáltö, in den Marosfluss rechtsuferig einfällt.

Galda-gyin-szusz, und **Galda-gyin-szosz,** Siebenbürgen; siehe Felsö- und Alsó-Gáld.

Galdenhof, Böhmen, Kauřzim. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichts-Obrigkeit Ob. Křc, (Krtsch) Pfarre Kundraditz geh.

Galdhof, mähr. Galowetz Dwur — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Selowitz geh. Meierhof nächst Selowitz gegen Osten am gr. Mönitzer Teiche, 3 St. von Latz.

Galdi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Galdina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Galdina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Gáld - Intra und **Gáld - Intru,** Siebenbürgen; siehe Intra-Gáld.

Galditsch, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Montan und Ldgcht. Neumarkt gehörig.

Galdorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Káál.

Galdovo, Galtovo, Gornye Dolnye — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Galdovo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 42 Häus. und 300 Einwohnern.

Galdovo, Capitulare — Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jenseits der Save, ein zur Hrsch. und Pfarre Sziszek geh., jenseits der Save liegendes *Dorf*, mit 24 Häus. und 200 Einw.

Galdovo, Erdödyanum — Kroatien, Agramer Gespansch., Bezk. jenseits der Save, ein den Grafen Erdödy gehöriges, in der Pfarre Sziszek diess. der Save liegendes *Dorf*, mit 65 Häus. und 500 Einw., 1 St. von Petrinia.

Galdtö, Hahnendorf, Galtyen — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Nied. Kr., Magyar-Igen. Bzk., ein der gräfl. Familie Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit 274 Einwohn., einer griechisch unirten Lokalie und d. Praedio Beklenszeg, ¾ St. von Tövis.

Gáldyó, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., nahe am rechten Ufer des Fehér-Körös Flusses, auf einem, die beiden in denselben rechtsuferig, und zwar in den Dörfern Blesen und Mihályfalva einfallenden Bächen, scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen diesen beiden Dörfern.

Galeazino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Galeazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Galeari Sia di Caravaggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Galeari Sia di Molino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Galegno, Lombardie, Provinz Como und Distr. Brivio, Post Asso.

Galeote, Lombardie, Prov. Cremoma und Distr. VI, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Galeotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Galeotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Bonora.

Galeotti Risaja, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Galeotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto (Pordiolo).

Galesano, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Pola, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 149 Häus. und 890 Einw., einer Pfarre und Elementar-Schule, in der Diöcese Parenza-Pola, ½ Stunde von Dignano.

Galeshich, Gallesich, Kroatien, Pos. Komt., ein *Dorf*.

Galezwiss, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Kasten geh. *Haus*, unweit Kasten, 3 St. von St. Pölten.

Gálfalva, Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl; siehe Nyárad-Gálfalva.

Gálfalva, Galovany — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., im südl. Bzk., ein den adel. Familien Plathy und Csemiczky geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 130 Einw., nach Heil. Kreutz eingepf., zwischen Ancsikovány und Nagy-Palugya, 1½ St. von Berthelenfalva.

Gálfalva, Nyárad, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Nagy-Galfalvaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., am Nyárad Flusse lieg., von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Maros-Vásárhely.

Gálfalva, Hahnendorf, Gálfalu — Siebenbürgen, im Unt. Kr. und Galfalv. Bzk., der Kokelburg. Gespansch., ein mehren Grundherren geh. ungr. walach. *Dorf* mit 490 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem kleinen Kokelfl., 4 St. von Medias.

Gálfalva, Kobálovicz — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bzk., ein der Hrsch. Munkács. geh., zwischen Kelemen und Iváskofalva liegendes, nach Nagy-Abránka eingepf. *Filialdorf* mit 10 Häus. und 60 Einw., 4 St. von Nyiresfalva.

Gálfalvaer Bezirk, Gálfalvi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Maroscher Székler Stuhls, welcher zwischen 46 Gr. 27 Min. 15 Sek. bis 46 Gr. 31 Min. 15 Sek. nördlicher Breite und 42 Gr. 3 Min. 30 Sek. bis 42 Gr. 23 Min. 45 Sek. östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete die Lage hat, 15 Dörfer enthält.

Gálfalvaer Bezirk, Galfalvi-Járás — Siebenbürgen, des untern Kr. der Kokelburger Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 11 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 21 Min. 30 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 45 Min. 30 Sek. bis 42 Gr. 1 Min. 0 Sek. östliche Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kokelflusses die Lage hat, 1 Markt 16 Dörfer enthält.

Gálfalvi-Járás, Siebenbürgen; s. die beiden Galfalwaer Bezirke d. Kokelburger Gespansch. und des Maros-Székler Stuhles.

Galga, Ungarn, *Fluss* im Pesther Komitat.

Galgagnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein kleines, 2 Migl. vom Adda-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Silino Mart. und Oratorio, Mühle und Reiss-Stampfe, 6 Migl. von Paullo. Dazu gehören: Cassina Bassanina, Cas. Bell' Aria, Cas. Cagnola, Cas. Fornasotto, Cas. Gardino, Cas. Mondugona, Cas. Vercellona, Cas. Volone, *Landhäuser*.

Galge, Ungarn, *Praedium* im Gradiskaner Grenz-Regim. Bezirk.

Galge, Sztare-, Kroatien, Gradisk. Regim. Bzk., ein *Cordonsposten*.

Galgeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Bisthumshersch. Seckau gehörig.

Galgen, oder Rothe Mühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Kralowitz geh., $\frac{1}{2}$ St. von der Stadt entfernt, 6 St. von Pilsen.

Galgenau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Pernstein liegende, der Hrsch. Klauss und Pernstein gehör. *Ortschaft* von wenigen Häusern, gegen W. nächst Kirchdorf, dahin eingepfarrt, $6\frac{1}{2}$ St. von Steyer.

Galgenberg, Steiermark, Brucker Kr., westlich von Leoben.

Galgenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Berg* an der Steigerleiten.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Mediascher Stuhl und einem Theile der Ober-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, der durch Szász-Ujfalu fliessenden Bach von seinem, in ihn linksuferig einfallenden Filialbache Vályc-Lapus, trennenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. von Szász-Ujfalu.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespansch. und dem südwestl. Theile des Bistritzer Provinzial-Distrikts, nahe dem linken Ufer des von Dipse auf Galatz fliessenden Baches, $\frac{1}{2}$ St. von Dipse und Galatz.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, auf einem, den Meschner Bach von seinem, über das Dorf Nemsa fliessend. Filialbache scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St von Musna.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden, dem kleinen Kokelfl. linksuferig zufliessenden Bäche Koz-patak und Kopus-patak scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. von Sövényfalva und Adámos.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroser Székler Stuhl, an dem Komlóder Höhenzweige, mitten zwissen Kölpény und Szabéd.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediaser Stuht, nahe dem linken Ufer des Weissbaches, $\frac{1}{4}$ St. südwestl. von Nagy-Sellyk.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenbürger Gespanschaft, $\frac{3}{4}$ St. von Petek und Palos.

Galgenberg, Böhmen, ein *Berg* bei Mileschau, 1136 Wr. Fuss über dem Meere.

Galgenberg, Oest. unt. d. E.; V. U. M. B., ein *Berg*, 118 Wr. Klftr. hoch.

Galgenberg, Oest. unt. d. E., ein *Berg*, 188 Wr. Klftr. hoch.

Galgenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 300 Wr. Klftr. hoch.

Galgenberg, Ungarn, Mediascher Stuhl, ein *Berg*, nahe dem linken Ufer Weissbaches, $\frac{1}{4}$ St. südwestlich von Nagy-Sellyk.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, am Ende des Ompojer Höhenzweiges, mitten zwischen der Karlsburger Festung und Maros-Porto.

Galgenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf einem, die Bäche Kendi-Lóna u. Igritze scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. von sowohl nordöstlich von Doboka, als nordwestlich von Losárd.

Galgenhammer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine neu errichtete, zur Hrsch. Scheibs gehör. *Hammerschmiede* beim Jesnitzbache und dem Erlauflusse, nächst Scheibs, $5\frac{3}{4}$ St. von Kemmelbach.

Galgenmühl, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 11 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. von Feldkirch.

Galgenuel, Tirol, kleiner *Ort* mit einer Schule, bei St. Gallenkirch, Filial dieser Pfarre im Thale und Landgericht Montafon.

Galgiana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Alserio.

Galgina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Gálgó, Golz, Gilgou — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespans., Ob. Kr. und Katzkoer Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Bache Galgópataka liegendes, mehren adel. Fam. geh. ung. walach. *Dorf*, mit 345 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre. Poststation.

Galgó, Galgowen, Gilgo — Siebenbürgen, Dobokaer Gespan. Ob. Kr. und Pantsel-Csehk. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., in dem Thale und an dem Bache Almás nächst der Landstrasse lieg. walach. *Dorf*, mit 400 Einwohn., einer griech. unirten Pfarre und einem an der Strasse liegenden Einkehr-Wirthshause, 3 St. v. Magyar-Egregy.

Galgócz, Galgotium, Freystadt, Freystadl — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk. ein der gräfl. Familie Erdődy gehöriger *Marktflecken*, mit 600 Häus. und 4000 Einw., einem Felsenschlosse, einer eigenen Pfarre, Franziscaner-Kirche und Kloster, am Waag Flusse, 8 Meil. von Pressburg, $2\frac{1}{2}$ Meile von Neutra. Postamt mit:

Assakürth, Attrak, Ober- und Unter-, Banka, Beregszegs, Bojnitaka, Bort, Dejtha, (Dechtitz), Drahocz, Dubovan, Duczó, Gelenyfalva, oder

Galanova, Jalsó, Jókő, (Gutvasser, Dobravoda) Kaplat, (Koplotovecz), Káslócz, Kelesseny, Klassan), Kostolany, Gross-, Krukovan, Lakátsi, (Lukatsovetz), Lancsar, Loppasov, Matunitz, Moravan, Nisna, Orvistye, Gross-, und Klein-, Osztro, Pászto, (Passtuhova,) Pethcöfalvu, (Rusenad), Póstyény, Ressny, Risnovetz, Romanfalva, (Rumanova), Sagh, Szilad Szokalócz, Trukovitz, Tyapkó, Udvarnok, Uj varoska, (Messtetsko), Vásánd, Ober- und Unter-, Vittenez, (Chselnitz), Vogycrad, Vörös vás, Zelle, ober und unter Zlkócz, Adamocz, Beczko, Birócz, gross-und Klein, Botfalu, Bukócz, Csejte, Csachticze, Hradek, Hrahovistye, Hradisty, Huorka, Ivanócz, Kis-Zsámbokret, Komárno, Koritno, Koszsolna, Krajna, Lehota, Alt u. Neu-, Luka, Mohowih Lieszko, Melcsicz, Modrovka, Gross- u. Klein, Mossócz, Nemes Lieszko, Nemes-Kocsócz. Nemes-Podhragy, Ocsok, Oszusko, Patvawcz, Pobedin, Podkilava, Podóla, Rakolub, Révfalu, oder Mucsicz, Sipko, Strassa, Szentkereszt, Tura, Alt-, Tuwluka, Vágh Ujfalu, Verbo, Vieszka, Visno, Zsolnafalu.

Galgonya, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Dobokaer Komt., mit 290 Einwohn., Praetur Bontzida.

Galgotz, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein dem Agram. Domkapitel geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 380 Einw., einer kathol. Pfarre, am Sajo Flusse, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, 8 St. von Miskólcs.

Galgovo, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 60 Häus. und 406 Einw., in der Pfarre St. Martin, unter Okich, 2 St. von Jaszka.

Galgovoszello, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Galharasztya, Ungarn, *Praedium* im Szalader Komitat.

Galhavas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kassoner Székler Filialstuhl, auf einem, zwei kleine, dem Bache Kaszon linksuferig zufliessende Bäche, scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Fel-Tiz.

Gál-háza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein kl. *Praedium*, nahe bei Sárd, ¾ St. von Alsó-Lendva.

Galheim, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein altes *Schloss*, ½ St. v. Weitzenkirchen.

Galhenhof, Böhmen, Pilsn. Kreis, *Eisenschmelz-* und *Hammerwerk*.

Galia, *Scoglio* in Istrien.

Galiba, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Komt., Kekö. Bzk., ein im Csesztvens. Gebiete liegender, dem Graner Domkapitel geh. *Meierhof* u. *Wirthshaus*, liegt nächst Csesztve, 1½ St. von Balasssa-Gyarmath.

Galic, Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*; siehe Gallitsch.

Galik, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Steindorf geh., mit 14 Häus. und 45 Einwohnern.

Galimberta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Galimberti, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.

Galin, Golin — Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt., mit 24 Häus. und 200 Einwohnern.

Galin, Ungarn, ein einzelnes *Haus* im Agramer Komitat.

Galinagaj, Ungarn, *Kordonsposten* im deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Galinaria, Siebenbürgen; s. Oláh-Tyúkos.

Galiola, *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Galiotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Galis, Siebenbürgen; siehe Gállyis.

Galisuluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 2½ St. von Malomoiz-Szuszény.

Galischten, Böhmen, Budw. Kr., siehe Kallischt.

Galitzienberg, Predigstuhl — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., hinter Ottakring auf einem Berge, Schloss, Park und Teich, 1 St. von Wien.

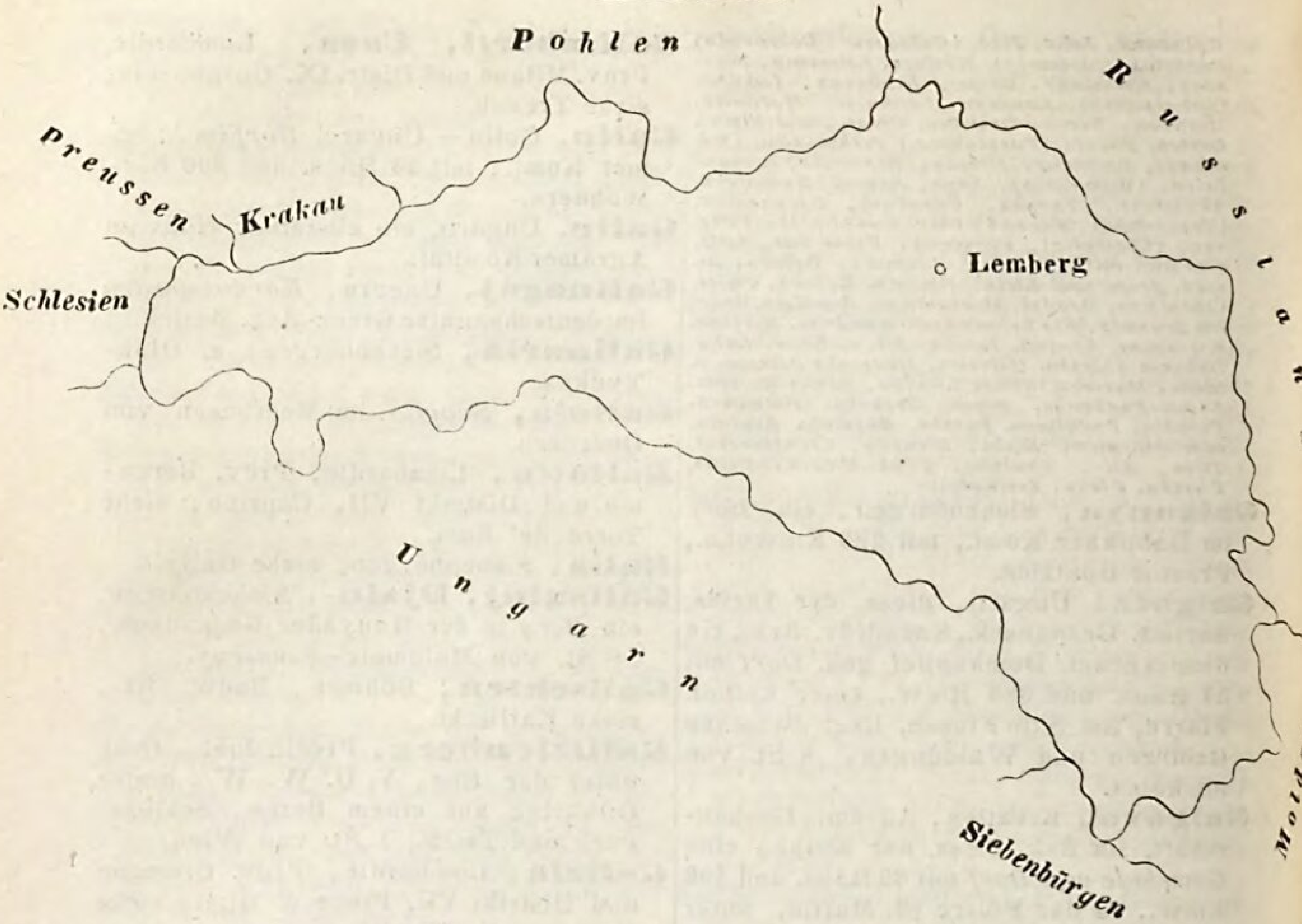
Galizia, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Cannova d' Offredi.

Galizia, Lombardie, Prov. und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Galizien, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Sonneck geh. *Pfarrdorf*, 4½ St. von Völkermarkt.



Galizien und Lodomerien. Das gegenwärtige Königreich Galizien und Lodomerien liegt terassenförmig auf der Nordseite der Karpathen und hat seinen Namen von der alten, am Dniesterflusse gelegenen Burg und Stadt Halicz, nach welcher das dazu gehörige Land Halizien oder Galizien genannt wurde. — Dieses Königreich grenzt westl. an Oest. Schlesien, südlich an Ungarn und Siebenbürgen, östlich an die Moldau und Russland, nördlich an Russland, das Königreich Polen, die Freistadt Krakau und an das Preussische. — Der Flä-



chenraum dieses Reiches wird auf 1410 Q. M. geschätzt, und ist in 19 Kreise getheilt, welche ihren Namen grösstentheils von den Kreisstädten haben. Sie sind folgende: 1. Der Wadowicer, (sonst Mislenicer), 2. Bochnier, 3. Sandecer, 4. Jasloer, 5. Tarnower, 6. Rzeszower, 7. Sanoker, 8. Samborer, 9. Przemysler, 10. Zolkiewer, 11. Lemberger, 12. Zloczower, 13. Brzezaner, 14. Stryer, 15. Stanislawower, 16. Tarnopoler, 17. Czortkower, 18. Kolomeer, und 19. der Bukowiner Kreis. — Der Boden dieses Landes besteht im Norden aus weitläufigen fruchtbaren Ebenen, wovon die grösste im Rzeszower Kreise ist; im Süden breiten sich die Karpathen mit verschiedenen Gebirgsarmen, welche hauptsächlich aus Sandstein bestehen, zum Theil weit in das Innere des Landes aus. Das flache Land ist ungemein fruchtbar an Getreide, Hirse und Mais, auch wird viel Flachs, Hanf und Tabak angebaut, in der Gegend von Lemberg gedeiht Rhabarber. Die Viehzucht liefert zahlreiche Heerden von grossen, grauen Rindern, nebst dauerhaften Pferden. In der Bukowina wird vorzügliche Schaf- und Pferdezucht getrieben. Ausserdem ist die Bienenzucht bedeutend, und liefert einen Uiberfluss an Wachs und Honig. Der Landbau hat 13 Mill. Joch, davon 6 Mill. zu Getreide, 1,800,000 J. Wiesen und Gärten, 1,200,000 J. Haide u. Weide, 4 Mill. J. Wald. Im Mineralreich hat das Land Marmor, Alabaster, Schwefel, Eisen, Steinkohlen, Bergtheer, Kupfer, Galmey und Flintensteine, den grössten Reichthum an Kochsalz, welches in den unerschöpflichen Salzwerken zu Wieliczka und Bochnia bergmännisch zu Tage gefördert wird. Diese Salzwerke stehen schon seit 1300 im Betriebe und hängen mit einem ungeheuern Salzstocke zusammen, der sich 60 Meilen weit von Westen nach Osten an dem karpathischen Gebirge nach Siebenbürgen hinzieht. — In der Industrie steht G. mehren Ländern der Monarchie nach. Einer der verbreitetsten Arbeitszweige ist das Spinnen und Weben des Flachses und Hanfes. Branntweinbrennerei wird allgemein betrieben. — Galizien ist von einer Menge Flüsse durchschnitten, diese sind: 1. die Weichsel, welche die Grenzen der 4 nordwestlichen Kreise berührt. Ihre bedeutenderen Nebenflüsse sind, der mit dem Poprad vereinigte Dunajec, die Biala, die Wyslocka, der schiffbare San mit dem Wyslock vereinigt, der Bug, welcher sich im Königreiche Polen mit der Weichsel vereiniget. 2. Der Dniester. Dieser berührt in seinem nach Südosten gerichteten Laufe sieben Kreise. 3. Der Pruth, der die zwei südöstlichen Kreise Galiziens durchfliesst. —

Die Zahl der Eingebornen wird auf 4,645,000 Menschen berechnet, welche in 96 Städten, 193 Marktflecken und 6060 Dörfern vertheilt leben. Sie sind slavischen Ursprungs und sprechen die polnische Mundart des Slavischen. Sie theilen sich jedoch in 2 Stämme, den polnischen in Westen und den ruthenischen in Osten. Die ruthenischen Stammgenossen werden auch Russniaken genannt. Ausserdem gibt es in G. auch viele Juden (über 220,000), welche meistens Handel, Branntweinbrennerei u. Wirthshausgewerbe treiben; dann auch Armenier, Deutsche, und in der Bukowina Moldauer, welche walachisch sprechen. Der grösste Theil der Galizier bekennt sich zur christlichen Religion. Die römisch-katholische Kirche hat einen Erzbischof zu Lemberg mit 2 Suffragan-Bischöfen zu Przemysl und Tarnow; die griech. kathol. Kirche hat einen Metropoliten zu Lemberg nebst einem Bischofe zu Przemysl. Auch die armenisch-katholische Kirche hat einen Erzbischof zu Lemberg. Die griechisch nicht unirte Kirche hat einen Bischof zu Czernowitz in der Bukowina. Die Evangelischen Augsburgischer Confession haben in Lemberg einen Superintendenten, unter welchem 3 Senioren stehen. Die jüdischen Glaubensgenossen stehen unter einer Generaldirektion, welche einen Ober-Rabbiner und 6 Landesälteste an ihrer Spitze hat. — An Bildungsanstalten hat G. eine neu errichtete Universität in Lemberg mit einer Bibliothek und einer Akademie; dann ein Lyceum zu Przemysl, und eine philosophische Lehranstalt zu Czernowitz; 13 Gymnasien, 2 Realschulen, in Lemberg und Brody, und 1 Hauptmusterschule zu Lemberg, 31 verschiedene Hauptschulen nebst vielen Mädchen- und Trivialschulen. — Unter die Wohlthätigkeitsanstalten, deren eine bedeutende Anzahl von Krankenhäusern, Militärspitälern, Siechen- und Armenhäusern nebst Armeninstituten besteht, sind besonders zu erwähnen: das Witwen-Institut, das allgemeine Krankenhaus, das städt. Siechenspital und freiwillige Arbeitshaus zu Lemberg, dann die Spitäler der barmherzigen Brüder und Schwestern. — Die Verfassung und Verwaltung hat das Königreich grösstentheils mit den deutsch. und böhm. Erbländern gemein. Unter dem Gubernium in Lemberg stehen die oben angeführten 19 Kreisämter, nebst den administrativen Hilfsbehörden. Die Militärangelegenheiten des Landes besorgt das Generalkommando in Lemberg. — Die Justizverwaltung wird von dem Appellations- und Kriminal-Obergerichte zu Lemberg geleitet, und diesem sind (nebst 6 Kriminalgerichten) als erste Instanzen die Landrechte zu Lemberg, Tarnow, Stanislawow und Czernowitz, dann die Wechselgerichte zu Lemberg und Brody untergeordnet. Die Verwaltung der Rechtspflege für Unadelige und andere nicht privileg. Classen wird in Städten, wo Magistrate bestehen, durch diese, ausser denselben aber, durch die von den Dominien aufgestellten Justiziäre, ausgeübt. Eine in anderen Provinzen unbekannte Eigenheit des hiesigen Justizwesens ist das Institut der Grenzkämmerer. — Galiziens sämmtliche Bäder und Gesundbrunen sind: Dorf Dorna Kandreny, Bukowiner Kreis, Gesundbad. — Dorf Krynica, Sandecer Kr., Sauerbrunnen. — Dorf Lubienie, Samborer Kreis, Schwefelbäder. — Dorf Lubin (Lubiena), Lemberger Kr., Mineralquelle. — Stadt Mikulince, Tarnopoler Kr., Schwefelbäder. — Dorf Nowosielce, Brzezaner Kr., Schwefelbäder. — Dorf Nowonietla, Zloczower Kr., Schwefelbäder. — Dorf St. Onuphry, Bukowiner Kr., Schwefelbäder. — Dorf Sklo, Przemysler Kr., Schwefelbäder. — Dorf Swoszowice, Wadowicer Kr., Schwefelbäder. — Dorf Szczanice, Sandecer Kr., Sauerbrunnen. — Markt Tylicz, Sandecer Kr., Sauerbrunnen.

Galizzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Galkassa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Grenze zwischen der Thorenburg. Gespansch. und dem Gyergyóer Székler Filalstuhle, auf einem der Küküllöer Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Tsereshely und Tatarka, von Tantsal $4\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Gall, Kall — Böhmen, Klattau. Kreis, ein obrigk. *Meierhof* mit 11 Häus. und 77 Einw., des Guts Bezdickau, an der Angel, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Tajanow, $1\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Gáll, Ali-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.; siehe Aligal.

Gáll, Görös-, Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komt.; siehe Görösgál.

Galla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Arnate.

Galla, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Ottok, unter dem Berge Gliuscorre und dem Flusse Cettina, von Obro-

vaz und Xivinich 1 Meile entlegen, 27 M. von Spalato.

Galla, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Tatenser Bzk., ein den Grafen Eszterházy geh. deutsches *Dorf*, mit 100 Häus. und 800 Einw., einer römisch-kathol. Kirche und einem Wirthshause, unter dem Gebirge Steinberg genannt, an der von Ofen nach Komorn führenden Kommerzialstrasse, nicht weit vom Szálas Bache, nahe bei dem Dorfe Szöllös, 1½ St. von Tata.

Galla, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Tatenser Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 117 Häus. und 900 Einw., den Grafen Eszterházy geh., mit einer röm. kathol. Kirche und einem Wirthshause auf einer Anhöhe unter dem Kalvarienberge, auf der Kommerzialstrasse von Ofen nach Komorn, nahe bei Alsó-Galla, 2¼ St. von Tata.

Gallaberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. und Pfarre Oberthalheim, an einem kleinem unbedeutendem Bache, 1 St. von Vöcklabruck.

Gallaberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. Vöcklabruck, nächst dem Dorfe Pichlwang, zur Pfarre Oberthalheim gehör., 1 St. von Vöcklabruck.

Gallabrunn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Gallacz, *Bach* im Bistritzer Distr., an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn in der Nähe des Batra Berges.

Gallafretta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Gallalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Königsriegel, mit 50 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Gallante, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Melzo.

Gallarana, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

Gallarane, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Novrego.

Gallarano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Monasterolo.

Gallarata, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Gallarate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, eine *Gemeinde* u. *Marktflecken*, wovon der XIII. Distr. der Prov Mailand den Namen hat, mit 3900 Einw., mit einer Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Rath, Mauthamt, Sicherheitswach-Kommando, Kattun-Fabrik, 2 Privat-Erziehungs-Instituten und einer eigenen Pfarre S. Maria Verg. Assunta, 3 Aushilfskirchen, 2 Oratorien, 2 Kapellen und Distrikts-Postamt, eigtl. Brief-Sammlung, von Busto, Crena, Arnate und Cedrate begrenzt, 2 St. von Cassina delle Corde. Hieher gehören:
Borghetto S. Francesco, Brianzola, Brogone, Cassinetta, Castelnuova, Colombara, Moneta, Palozzetta, Ai Prati, Spozza Quattrini, *Schweizereien*.

Gallarate, Lombardie, Prov. Mailand ein *Distrikt*, XIII, enthält folg. Gemeinden: Albizzate. — Arnate. — Besnate. — Bolladello. — Cajano. — Cardano. — Cassano Magnago. — Cedrate. — Cassina Verghera. — Crenna. — Ferno. — Jerago. — Oggiona e S. Stefano. — Orago e Cavaria. — Peveranza. — Premezzo. — Samarate e Costa. Solbiate sull' Arno.

Gallaratea, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Gallarati, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Seguro.

Gallareti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Velate.

Gallaschenschanz, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine *Ortschaft*, gegen Ebbs, der Hersch. Kuefstein gehör., 1 St. von Kuefstein.

Gallberg, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh., in der Gemeinde Katsch liegende, nach St. Peter am Kamersperg eingepf. *Ortschaft*, auf einem Berge, liegt 3 St. von Murau, 5 St. von Unzmarkt.

Gallberg, Steiermark, Judenb. Kreis, im Katschthale, zwischen dem Eichberg und dem Hinterburggraben.

Gallbrunn, insgem. Galtbrunn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur zur Pfarre St. Georgen an der Ips geh., der Hersch. Sooss unterthän. *Dorf*, mit 9 Häus. und 70 Einw., an der Poststr. bei St. Georgen, 1 St. von Amstädten.

Gallbrunn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Trautmannsdorf gehöriges *Dorf* mit 98 Häus. und 788 Einwohnern, worin sich mehre zu versch. Grundhrsch. geh. Unterthanen befinden, mit einer eigenen Pfarre, hinter Schwandorf, 1 St. von Fischamend.

Gallbrunn, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 der Stadtpfarre Ips diensth. *Häuser*, nach Wieselburg eingepfarrt, 3 St. von Kemmelbach.

Gallbrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dörfchen*, der Hersch. Blankenstein, nach Burgstall eingepf., 4 St. von Kemmelbach.

Galleckberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bischofeck gehörig.

Galleggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Gallegione Torre de' Corri, Lombardie, Prov. Sondrio Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Gallegno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Pagnano.

Gallein, Gross-, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen, 1½ St. von Kaplitz.

Gallein, Klein-, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen, 1½ St. von Kaplitz.

Gallein, Dechant-, Kollein, Dechansky Skály — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 124 Einw., liegt 4 St. südöstl. von Krumau, im Gebiete der Hrsch. Gratzen, nach Oemau eingepf.; dazu gehört 10 Min. südwestl. liegende Hofbauermühle und die 20 Min. nordwestl. liegende Eichmühle, 2 Mühlen mit Brettsägen, beide am Schwarzaubache; unweit der Hofbauermühle sind Ruinen eines Gebäudes, d. Hofbauerschloss (Dwsoráku Zámek) genannt.

Galleiten, Steiermark, Brucker Kr., eine d. Wb. Kom. und Markt Eisenärzt geh., dahin eingepf. *Ortschaft*, in der Gemeinde Krumpenthal, 1 St. von Eisenerz.

Galleiten, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch. Götzendorf. und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. kl. *Ortschaft* von 14 Häus., 11 St. von Linz.

Galleiten, Unter-, Oest. ob der E., Mühl Kr., 8 im Distr. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10 St. von Linz.

Galleiten, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* in der Eisenerzer Ramsau, mit einem Alprecht von 100 Rinderauftrieb.

Gallele, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Gallelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Gallenbach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einer Mauthmühle, die Hundsmarksmühle genannt, welchen Namen auch von Einigen der Weiler selbst erhält, ¾ St. von Hof.

Gallenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Mauerkirchen geh. *Ortschaft* aus zerstreuten Bauernhöfen bestehend, nach Sct. Lorenz pfarrend, ½ St. von Altheim.

Gallenberg, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., eine Wb. Bezk. Kom. *Herschaft*, in der Pfarre Tschemschenig, nächst der Ortschaft Sct. Nikolai, 2¼ St. von Sct. Oswald.

Gallenberg, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein altes *Schloss*, 6 Meil. von Laibach.

Gallenberg, Klein-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Herrch. Kreutz geh. *Dorf*; siehe Humez.

Gallenbrun, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines im Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Wagrein geh., nach Gamppern eingepfarrt. *Dörfchen*, ½ St. ober dem dürren Aegerflusse und Reichenthalheim, 2 St. von Frankenmarkt.

Gallendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Stuhl; siehe Gyálár.

Galleneck, Mudla, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein *Gut*, 5 Meil. von Laibach.

Gallenfels, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Kom. u. Hrsch. Neumarktl gehör. *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, mit 20 Häus. und 112 Einwohnern, liegt westlich vom Dorfe Kreutz, 1½ St. von Neumarktl.

Gallenhof, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Windischgrätz geh. *Gut* und *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Gallenhofen, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lehen geh. *Gut* und *Dorf*, ob dieser Hersch. nahe an der Hauptpfarre Sct. Martin, 14 St. von Cilli.

Gallenkirch, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, in dem Gerichte Montafon, der Hersch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Galleno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Gallenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariatsherschaft* mit einer alten Bergveste, nach St. Gallen eingepf., liegt zwischen dem Buchauer- und Reiflingerbach, nächst dem Markte St. Gallen, 1 St. von Altenmarkt.

Gallenstein, Podpezhio — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 50 Einw., einer ver-

fallenen Bergveste, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn bei Gallenstein geh., 5 St. von Pesendorf.

Galleota, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Bargano.

Galler, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Etzendorf, des Bezirkes Burgsthal.

Galleralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Pöllaugraben der Oberwölz, mit 60 Rinderauftrieb.

Galleretta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Galleriano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Lestitza.

Gallermühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hrsch. Lannach dienstbare Mühle, in der Pfarre Dobbel, diess. am Kainachbache, 4 St. von Grätz.

Gallern, Gross-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen geh. *Dorf* auf einer Anhöhe, südlich vom Vechslingerholz, in der Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gallern, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, nördlich an die Gänsleithen grenzend, in der Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gallessich, Slavonien, Poseganer Gespansch., im Unt. Bezirk, eine zur Hrsch. Çaptol geh. und dahin eingepf. *Besitzung*, liegt zwischen Ramanoveczy und Alliloveczy, ¾ St. von Posega.

Galletta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Stagno Pagliaro.

Galletta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Traona.

Galletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Galletto, Casa del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Galleuna, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Galleuzza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Carugate.

Gallezwies, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach gehör., nahe und zur Pfarre Kasten, 3½ St. von Bärschling.

Gallham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. u. 127 Einw., ¼ St. von Prambachkirchen, ½ St. von Weizenkirchen und St. Thomas; hier stand auf einem schönen Anger ein Edelsitz, welcher den Herren von Gallheim gehörte.

Gallhof, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg. *Gut* mit einem Schlosse, an dem Gurkflusse, 2 St. von Neustadtl.

Gallhof, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Pflindsberg lieg., der Hrsch. Traunau geh. *Ortschaft* von 20 Häusern mit 130 Einw., hat gegen S. das Dorf Reith.

Gallhof, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein verfallenes *Schloss*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Thurn bei Gallenberg geh., 3¾ St. von Pesendorf.

Gallhof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Kallhau.

Gallhofen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gült* mit einem Amte und 18 Häus., ist vereinigt mit Drachenburg.

Gallhofkogl, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg* zwischen dem Arch- und Rauchkogel.

Galliano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Penzano.

Gallia nova, Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., ein *Berg*, unter dem Berge Magyarós-tetej, auf einem, den St. Iváner von dem Kunder Bache scheidenden Höhenzweige, von Várallya nordöstl., von Szász-Örményes nordw., von Szász-Szent-László westl., von Bonyha südöstl. ¾ St. entfernt.

Gallicia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Galliczien; siehe Galizien.

Gallignana, Galliniana, auch Graschischze — Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Städtchen* mit einer Pfarre, liegt auf einer Anhöhe und gewährt eine schöne malerische Ansicht, die angenehmsten Gegenden Istriens überblickend. G. hatte ehemals 281, jetzt aber nur 75 Häuser mit 388 Einw. und 4 Kirchen.

Gallignano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Gallikaberg, auch Agnesberg — Steiermark, ein *Berg* z. Hersch. Seitz gehörig, auf welchem im J. 1767 Steinkohlen entdeckt und später auch gefunden wurden.

Gallikaberg, Illirien, Unt. Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtl. Kr. bei Thurnamhart.

Gallin, Tirol, ein *Berg* bei Andel, am rechten Ufer der Etsch.

Gallin, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Gallin, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof* in dem Gerichte Hofsteig, der Hrhch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.
Gallina, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., ein *Berg*, zwischen den Bergen Gorgan und Mogurille des Ompojer Höhenzweiges, ½ St. südw. von Tótfalu, 1 St. südöstl. von Gaurán und nordöstl. von Borsó-Mező.
Gallina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Sesto S. Giovanni.
Gallina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Busnago.
Gallinagaj, Galinagaj — Ungarn, *Praedium* im Deutsch Banater Grenz Regim. Bezirk.
Gallinazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi vecchio.
Galline, Cassinelle delle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.
Gallinetta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.
Gallinezze, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V. Casalpusterlengo; siehe Bertonico.
Galling, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 3 zur Hrsch. Karlsberg geh. *Häuser*, am Ulrichsberg, gegen S. ½ St. von Sct. Veit.
Galling, Ungarn, Wieselburg. Komt. siehe Kálnok.
Gállis, Grossdorf, Gelisch — Siebenbürgen, Szelist. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten wal. Kirche, 4 St. von Hermannstadt.
Gallison, Ungarn, Honther Komitat, *Puszta* mit 9 Häus. und 69 Einw., Filial von Windschach, Cameralisch.
Gallitsch, Gollitsch, Ober- und Unter-) — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, an dem Dorfe Zwitlern, 2½ St. von Kaplitz.
Gallivaggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe S. Giacomo.
Galliverch, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ainöd geh. *Dorf*, nach Pretschona eingepf., 2 St. von Neustadtl.
Gallizia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venegono inferiore.
Gallizien, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sallach geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Pfarrhof, 2 St. von Cilli.
Gallizinberg, oder Golyczinberg, ehemals auch Predigtstuhl genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Lustschloss* und niedliche Gartenaunlage auf dem gleichnamigen Berge, westlich v. Wien, nächst Ottakrin und Dornbach, eine Besitzung des Fürsten v. Montleart, mit einer Meierei. Ihren Namen erhielt sie v. dem ehemaligen russischen Botschafter, Fürsten Demetrius v. Golyczin, der die Anlagen gegründet hat. 1 St. v. Wien.
Galliziola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Verdello.
Gallkogel, Steiermark, Bruck. Kr., südlich von Bruck zwischen dem Steinbach und Taschengraben, mit 16 Rinder- und 50 Schaafeauftrieb.
Gallmannsegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Piber und Pfarre Kainach geh. *Gebirgsgegend* mit 50 Häusern u. 400 Einw., wovon auch die Herschaften Gamsenegg, Ober-Veitsberg, Reitenegg und Lankowitz Theil haben, 9 St. von Grätz.
Gallnaugrub, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus* zur Herschaft Rappottenstein u. Pfarre Traunstein gehörig, unweit Rappotenstein.
Gallneukirchen, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. u. Pflggchts. Herschaft Riedeck geh. *Markt* mit 129 Häus. und 530 Einw., einer Pfarre, 3 St. von Linz.
Gallnig, Hoch-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl* mit einer Kuratie, 5 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.
Gallnig, Inner-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, nach Fliess eingepf., 5¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.
Gallnig, Nieder-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, nach Fliess eingepf., 5¼ St. von Nassereut.
Gallo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.
Gallo, Ca del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.
Gallo, Canova del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.
Gallo, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Roncello.
Gallo, Sesto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe S. Giuliano.
Gallo, Torre del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Catugno.

Galloba, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg* 229 Wr. Klftr. hoch.

Gállocs, Ungarn, Unghvár. Komitat; siehe Gálocz.

Gallolo, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Limito.

Gállos, deutsch Gols gen. Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespansch., Neusiedl. Bzk., ein volkreicher, nur 1 St. von Neusiedl entlegener, unter mehren Grundhersch. getheilter *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche, unweit Baráthfalu, 2 St. von Parndorf.

Gállos - Kér, Szent-, Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komt.; siehe Kér Szent - Gállos.

Gállos - Petri, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch. und Ermellyek. Bzk., ein der adel. Familie Draveczky gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer helvet. und griech. kathol. Pfarre, dann einem schönen Schlosse, 2 St. von Székelyhid.

Gallotte Favalla, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Gallovacz, Kroatien, Ottoch. Grenz-Regiments - Bezirk Nro. II, ein verfallenes *Schloss* nächst Plitvicza.

Gallovczy, Kroatien, Warasd. Gesp. im Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Konschina gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Szent - Iván.

Gallovecz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kreutzer Grenz - Regm. Bezirk, Nro. V, Gudovecz. Bzk., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 320 Einwohn., 1 St. von Bellovár.

Gallovich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz - Regim. Bzk., Nro. IV, Czerovacz. Bzk., eine *Ortschaft* von 27 zerstr. Häusern und 206 Einw., an dem Mresnicza Fl., 3 St. von Generalski Sztoll.

Gallovich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz - Regimts. Bzk., Nro. IV, Svarch. Bzk., eine *Ortschaft* von 24 zerstr. Häusern und 200 Einw., an dem Mresnicza Fl., 2½ St. von Karlstadt.

Gallsbach, Oest. ob der E., Hausr. Kr., *Herschaft* und *Markt*; siehe Gallspach.

Gallspach, Mitter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Efferding lieg., verschied. Dominien geh., nach Efferding eingepfarte *Ortschaft*, liegt aufwärts links der Hauptpoststrasse, gegen das Schloss Dachsberg, 1¼ St. von Efferding.

Gallspach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikts Kom. Haag gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4½ St. v. Haag.

Gallspach, Gallspath — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Haag geh. *Marktflecken*, mit 125 Häus. u. 800 Einw., einem Schlosse; zwisch. Grieskirchen, Meggenhofen und Sct. Valentin, von Gebirgen umschlossen; mit einer Pfarrkirche, einer Schule, einem Rathhause, einem Patrimonialgerichte, Spitale und mehren Handwerkern. Das Schloss, ein schönes Viereck, ist an der Südseite des Marktes inmitten eines Teiches, 4 St. von Haag.

Gallspath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Gallspach.

Galluschaag, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn lieg. *Weingebirg*, mit zerstreuten Häusern, verschiedenen Hrsch. dienstbar, 2¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Galluwka, Galluwka, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Lomna gehör. *Dorf*, von 71 Häus. mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, an einem kleinen Bache, 7 Stund. von Sambor.

Gallwies, Tirol, eine *Kirche* und *Wirthshaus* nächst Innsbruck, Erlustigungsort der Städter.

Gallwitz, Böhmen, Leitm. Kr.; siehe Kalwitz.

Gally, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Saar und Pfarre Deubrawnik, 6 St. von Brünn.

Gally, Böhmen, Budw. Kr., ein *Jägerhaus*, 1½ St. von Hořitz.

Gallya, Gross — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komt.; siehe Görösgál.

Gallzein, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg geh. *Dorf*, auf dem Gallzeinerberge, ober Buch, 2 St. von Schwatz.

Galmist, Tirol, Vorarlberger Kreis, ein *Grenzzoll-* und *Wegmauthamt* bei Tisis ausser Feldkirch, mit einigen Häusern.

Galmusz, Ungarn, Zipser Komt., Filial von Olaszi, mit 2 Häus. und 15 E., einer Ziegelbrennerei und einer Mahlmühle.

Gálocz, Gállocs — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kaposvarer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einw., nach Doboruszka eingepfarrt, unweit Bátfa, 2 St. von Unghvár.

Galoja, Válye-, Kaloja, Válye- — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Wétscher Bzk. der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Spanuluj des die Bäche Válye-Pisztre und Válye-Resztoltsna scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Marosfluss, durch Galonya, rechtsuferig einfällt.

Galonya, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Wétscher Bzk. der Thorenburger Gespansch., welches zu d. Dorfe Déda gehört, eine Glashütte der freiherrlichen Familie Kemény enthält, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Szász-Régen als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Praedium liegt im Maroser Hauptflussgebiete, bei 7 St. v. der nächsten Post Szász-Régen entfernt, 1 St. ober Déva.

Gálosfa, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespanschaft, Szigether Bzk., ein den Herren von Festetics geh., zwischen Bergen liegendes ungarisches nach Böszenfa eingepf. *Dorf*, mit 80 Häusern und 407 Einw., 4½ St. von Szigethvár,

Galosháza, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Gálosháza, Geleséuy — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Warasd. Bzk., eine walach. dem Hochwürdigen Warasdin Kapitel geh. *Ortschaft*, mit 30 Häus. und 220 Einw., einer eigenen griech. nicht unirt. Pfarre, 1½ St. von Elesd.

Galos-Petri, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*, mit einer griech unirten und reformirten Pfarre und Kastell.

Galotte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Galotza, Siebenbürgen; s. Kolotsa.

Galotzás, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Gyergyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls, welches auf dem Gemeindegrund des Dorfes Remete liegt, nur aus 11 Häus. besteht, von den zur griech. unirt. Religion sich bekennenden Walachen bewohnt. in die katholische Pfarre in Remete als ein Filiale eingepfarrt, und eine der drei von einander entfernten Abtheilungen ist, die unter den Namen Maroslaka in allen Verzeichnissen verstanden werden, aber in keiner Karte ersichtlich sind. Dasselbe liegt im Maroser Hauptflussgebiete, 12½ St. von der nächsten Post Tihutza.

Galovany, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*; siehe Galfalva.

Galovaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein der Stadt Zara zugetheilt. *Dorf*, auf dem festen Lande, mit einer eigenen Pfarre versehen. 9 Miglien von Zara.

Galowczy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gasthaus*, zur Hrsch. Jung Wozicz; siehe Bzowa.

Galoweg-Dwur, Mähren, Brünner Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Selowitz; siehe Galdhof.

Galowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*; siehe Kahlowitz.

Galpinye, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Galponya.

Galponya, Hahnendorf, Galpinye, oder Galpuja — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Ob. Kr., M. Egregy Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. auf einem Hügel zwischen den Flüssen Egregy und Almas liegendes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1¼ St. von Magyár-Egregy.

Galsa, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch., Fülek. Bezk., ein fürstl. Koburgisches ungr. *Dorf*, mit 64 Häus. und 622 Einw., einer kathol. Pfarre, unweit d. Ipoly Flusse, zwischen Buzitta und Miksi, 2 St. von Szelenye.

Galsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein unter mehre Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 80 Häus. und 630 Einw., Filial d. Pfarre Szegvár, an der Grenze des Veszprim. Komit., bei Hoszsór, 2 St. von Sümegh.

Galsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Arad. Gespanschaft, ein der Familie Bohuss gehöriges walachisches *Dorf*, mit 320 Häus. und 1800 Einw., einer Lokalpfarre, liegt gegen Osten nächst Muszka, 3¼ St. von Arad.

Galsaun, Hochgalsaun, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Kastelbell geh. *Dörfchen*, mit einem verfallenen Bergschlosse gleichen Namens, 3¾ St. von Meran.

Galsovik, Alsók — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozók. Bzk., eine kleine, zur Hersch. Bozók geh. und dahin eingepf. slow. kathol. *Ortschaft*, liegt nächst dem Markte Bozók, 4 St. von Schemnitz.

Gál-Szécs, Szecowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein *Markt*; siehe Szécs-Gál.

Gál-Szégh, Szecsowcze — Ungarn, Zempl. Gespanschaft, slow. deutscher

Marktflecken, mit 330 Häus. und 1805 röm. kath.; griech. kath., ref. und jüd. Einw., Ackerbau 2630 Joch. Fünf Jahrmärkte, eine Mahlmühle. Castell mit 4 Thürmen der adel. Familie Szemere. Im Jahre 1255 war dieser Ort ein Bestandtheil des Schlosses Purustyán (Borostyán) und ein Eigenthum des Peter Peteunez, aus dem Geschlechte Aba. Durch die Untreue seines Sohnes wurde er im Jahre 1320 den Söhnen des Grafen Miczban verliehen, und im Jahre 1402 von dem Grafen des Sohler Komt. Gál de Zéch, von dem er den Namen erhielt, zum Marktfl. erhoben, und Jahrmärkte daselbst eingeführt. Im J. 1603 nahm die Botskaiysche Revolution hier ihren Anfang, daher ein Theil dieses Marktfleckens im J. 1685 dem Freiherrn Michael Fischer, der andere dem Grafen Drugeth de Homonna als Donation zufiel. Heutige Grundh. sind Bar. Fischer von Szemere, Kalnássy, Puky, Tomsics u. a. m., 1 St. von Vécse.

Galt, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Ugra.

Galtberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 43 Einw., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Aschbach gehör., nächste Post Amstädten.

Galtbrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser*, mit 20 Einw., zur Pfarrhrsch. Sct. Ulrich am Berg nächst Wieselburg, $2\frac{3}{4}$ St. von Kemmelbach.

Galtbrunn, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfl* von 4 Häus. und 30 Einw., zur Hrsch. Seisenegg und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde gehör., nächste Post Amstädten.

Galtbrunn, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Pernstein geh. *Dorf* an der Kommerzialstr. von Wels und Kirchdorf, zwischen dem Kremsfl. und Aitterbache, 5 St. von Wels.

Galtbrunn, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 40 Einw., der Hrsch. Sooss; siehe Gallbrunn.

Galtbrunn, Gallbrunn — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 80 Einw., der Herschaft Blankenstein, nach Burgstall eingepf., nicht weit davon entlegen, 4 St. von Kemmelbach.

Galtenhof, Kaltehof — Böhmen, Saaz. Kr., eine einschicht. zur Hersch. Maschau geh. *Schäferei*, gegen Süd. an das Dorf Doberz angrenzend, $\frac{1}{2}$ St. v. Maschau, 3 St. Podersam.

Galtenhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 540 Einwohn., der Hrsch. Tachau unterth., liegt westwärts im Böhmerwalde, hat einen Hochofen und 2 Stabhämmer, 4 St. von Plan.

Galtenhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Plan; siehe Kaltenhof.

Galterhof, oder Neuhof — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Schlösselhof geh. einzelner *Hof*, gegen Nord. unw. dem Dorfe Waczlaw, 2 St. von Koleschowitz.

Galtestallung, Böhmen, Pilsn. Kr., ein ganz von Waldungen eingeschlossenes *Dominical-Dorf* von 17 Häus., mit 137 Einw., von welchen 3 Häuser der Stadt Plan gehören, nach Heiligenkreuz eingepf. Ehemals war hier ein kleiner Meierhof für galtes (junges, noch nicht melkbares) Vieh, dessen Gründe bei Anlegung des darnach benannten Ortes in den 1760er Jahren emphyteutisirt wurden, $1\frac{1}{4}$ St. von Kuttenplan.

Galthof, Böhmen, Klatt. Kreis, ein auf dem Dorfe Pless sich befindender, der Hrsch. Heiligenkreuz dienstb. *Hof*, an der Grenze von Baiern, $7\frac{1}{2}$ St. von Teinitz.

Galthof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*; siehe Kalhau.

Galtsere, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., auf einem, den Bach Vályé-Pleiskau von einem andern, zunächst unter ihm den kleinen Samosflusse auch rechtsuferig zufliessenden und zwischen Kolos-Monostor u. Kolosvár einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Kolos-Monostor.

Galtür, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Galtür und Ldgcht. Ischgl gehörig.

Galtyju, Siebenbürgen; siehe Galdtö.

Galuby, Mähren, Hrad. Kr.; siehe Jaluby.

Galuppa, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Galusa-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székl. Stuhl auf dem Oláhfalvaer Gebiet aus dem Berge Medies-Mező entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ St. sich mit dem Bache Bogát-pataka rechtsuferig vereinigt, und kl. $\frac{3}{4}$ St. unterm Vereinigungspunkt in den Bach Vargyas-patak, 3 St. unter seinem Ursprung, linksuferig einfällt.

Galusa-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem obern Tschiker Székler Stuhl und dem

Oláhfalvaer Gebiete des Udvarhelyer Székler Stuhles, zwischen den Gebirgen Hargita und Tetej-Fenyő des Hargitaer Höhenzweiges, 2½ St. von Mádefalva.

Galuszowice, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Chorzelow gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, nächst dem Flusse Wisloka, 8 St. von Dembica.

Gál-Utya, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhely Székler Stuhle, zwisch. den Bergen Veres-Máté-Mező und Szilos-tetej des, den grossen von dem kl. Kukelflusse scheidenden Höhenzweiges, ½ St. von Pálfalva.

Galuwka, Galizien, *Dorf* im Samborer Kr., zur Ortsobrigkeit Lomna u. Pfarre Ploskie gehörig. Post Sambor.

Galvács, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanseh., Szendröv. Bezk., ein der gräfl. Csákyschen Hrsch. Szendrö gehör. *Dorf*, mit 90 Häus. und 700 Einw., einer reformirten Pfarre, zwischen Wäldern und Bergen, 7 St. von Miskolcz.

Galvagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Rivolta.

Galvagnina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Galvagnina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Scorzorole.)

Galvagnina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello.)

Galvana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia.)

Galwitz, Galbitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 144 Einw., nach Hrobitsch eingepfarrt; hier wird nebst bedeutendem Hopfenbau besonders starker Kleebau betrieben, 2 St. von Liebeschitz.

Galyis, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 1108 Einwohnern, Komitat und Pretur Hermannstadt.

Galyuf, Ungarn, *Praedium* im Varasdiner Komitat.

Galz, Siebenbürgen. Hunyad. Komt.; siehe Galatz.

Galzignano, Venedig, Prov. Padua, ein *Dorf* am Fusse der Euganeischen Berge, bei Padua, mit 1300 Einw.

Gama, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Reichenau; siehe Jamy.

Gama, Böhmen, Budw. Kreis, *Dorf*; siehe Grub.

Gamagoi, Tirol, ein kleiner *Ort*, Aufschlag- und Weggeldamt auf der neuen Strasse nach Bormio, am Eingang in das Thal Trafoy, Landgrcht. Glurns.

Gamandone, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Sorgà.

Gamás, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch. Kapos. Bzk., ein von Vandalen bewohntes *Dorf* von 150 Häus. und 1205 Einw., der adel. Familie Lengyell gehör., von Bergen umgeben, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Apati, sonst auch Kis-Bár genannt, 2 St. von Györök.

Gamásza, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bezk., ein *Wirthshaus* mit 1 Haus und 10 Einw., im Fok. Szabad. Terrain, dem Veszprim. Kapitel gehörig, 4 Stunden von Veszprim.

Gambaglo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Gambalone alli Ronchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Cappella.

Gambaloitta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Gambara con Corvione, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro e Paolo, 3 Aushilfskirchen, 3 Oratorien und 2 Kapellen, einem Unterverwalter der vacanten Pfründen und Elementar-Schulen-Inspection, an dem, aus dem Naviglio-Flusse auslaufenden und nicht weit vom Flusse Mella entfernten Canale, Seriola Chiesa genannt, mit 2100 Einwohn., 9 Migl. von Leno. Hieher gehören:
Cassina Campagna I. II, Cappellina, dei Corazzoli, dei Gazzi, del Fenile di Mezzo, del Fenile Nuovo, del Feniletto, della Cona, del Lago, della Lama, della Madonna, delle Volte, del Lut, del Salvello, di Bettossa, di Casa Nuova, di Fraina, di Pajore e S. Giorgio, di Riviera, di Rivierina, di Selvalungo, di Vernichi, Monticella I., II., S. Polo, *Meiereien.* — Corvicone, *Landhaus.* — Mulino dei Conti del Opolo, *Mühle.*

Gambarare, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Gambarare, Venedig, Prov. Venedig und Distr. III, Dolo, ein nahe bei Mirano liegendes, von d. Flüssen Brenta, Naviglio, Taglio und Ceriola begrenztes grosses *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Giovanni Battista, zwei Aushilfskirchen, 17 Oratorien, einer Gemeinde-

Deputation und Gemeinde-Rath, mit 2300 Einw., ¾ St. v. Dolo. Hieher gehören:
Lizza, Malcontenta, Moranzano, Quarto Bosco Grande, Quarto Bosco Piccolo, Quarto Bostie, Quarto Bottenigo, Quarto Glare, Quarto Mira, Zurina. *Gassen.*

Gambaredo, Gudo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

Gambaredolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gambarello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Riozzo.

Gambarina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gambarone, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Gambarotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Marudo.

Gambate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

Gambelara Veronese, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifazio, ein hart an dem Thale Vanganella, von dem Berge S. Margheritta begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Marco e S. Maria delle Grazie, und einem Santuario, und einer Mühle, 2 M. von Villanova. Mit:
Terossa, *Dorf.*

Gambellara Vicentina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Sorio.

Gambetta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Remana.

Gambie, Valle — Tirol, *Thal* u. *Bach* bei Cavalese, von da nordostwärts gegen den Zanggenberg.

Gambina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* nach S. Martino zu Levata gepfarrt, mit Vorstand, an das Piacenza-Gebirg und den Fluss Oglio grenzend, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 St. von Cremona. Hieher gehören:
Barchetti, *Dorf*, — Bozina, Ca Brusata, Gambine, Torchio, *Meiereien.*

Gambina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gambina superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gambina, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Gambine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Gambina.

Gambine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gambino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Gambino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Gambino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Scorzarole).

Gambirago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Gambirano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe S. Novo.

Gambling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, zur Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Freiberg gehör.; siehe Gamling.

Gambono, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Alzate.

Gambs, wind. Kanze — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wildhaus lieg., zur Hrsch. Faal gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Marburg.

Gambser Hutweide, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wildhaus liegender *Hof*; s. Medlhof.

Gambsgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Weyer liegende, der Hrsch. Göss gehör., nach Fronleiten eingepfarrte *Ortschaft* am Gambsbache, mit einem Eisenhammer-Gewerk und Verwesershaus, liegt ob dem Markte Fronleiten, seitwärts der Kommerzialstrasse gegen dem Leobner und Brucker Gebirge, 2 St. von Rettelstein.

Gambugliano, Venedig, Prov. und Distrikt I, Vicenza, ein zunächst und grösstentheils auf dem Berge gleichen Namens liegendes *Gemeindedorf*, von den Dörfern Costabissara und Creazzo begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Vito e Modesto, 7 Migl. von Vicenza. Dazu gehören:
Monte di S. Lorenzo, Monteviale, *Dörfer.*

Gambutz, Buchenthal, Gimbutzu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ob. Kr. und St. Benedek. Bzk., ein der adel. Familie Kemenyi geh., von Walachen bew. *Dorf*, mit 528 Einw., die ihre eigene griech. unirte Pfarre haben, mit vortrefflichem Feld- und Weinbau, 5 St. von Nagy-Enyed.

Gamello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Gamenzenhäusel, Böhmen, Pilsn.

Kr., 4 einzelne *Häuser*, zur Herschaft Weseritz geh., nach Unter-Jamny eingepfarrt, gegen N. ¼ St. von Geischowitz, 5¾ St. von Mies.

Gameringstein, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Grenzgebirg* zwischen Oesterreich und Steiermark, nordöstlich von Irdning.

Gameritz, Hoher, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., *Berg*, 1153 W. Klftr. hoch.

Gamesdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Pasdorf geh. Marktes Gaunersdorf.

Gamesreut, auch Kamesreith — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus*, unweit Oberndorf, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Sieghardskirchen.

Gamesreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Christophen geh. *Dörfchen* von 9 Häus. mit 56 Einw., gegen Altlengbach, auf einem Berge, 3 St. von Bärschling.

Gami, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jamney.

Gamila, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Friedau lieg., verschied. Hersch. dienstbare *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre St. Wolfgang geh., an der ungr. Grenze des Luttenberger Gebirges, 6 St. von Pettau.

Gamilsko, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch Sannegg geh. grosses *Dorf*, mit einer Lokal-Kuratie und der dem heil. Stefan gew. Kirche, am Wolska-Bache, unweit der Landstrasse, 1¼ St. von Franz.

Gaming, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Ostrowitz geh. *Ort* von 11 Häusern, nach Meiselding eingepf., gegen W. nächst Straganz, 2½ St. von St. Veit.

Gaming, Gemnicium — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* mit einem Schlosse, südwestlich von Scheibs, in einem Thale am Au- oder Gamingerbache, mit 78 Häusern und 552 Einw., welche sich meistens von der Viehzucht, dem Holzschlagen, der Köhlerei oder von Eisenarbeiten ernähren, Hauptort einer gräfl. Festetics-Eszterházyschen Herschaft. Vormals bestand hier eine der grössten Karthausen Europas unter dem Namen „das Haus des Thrones Unserer Frau"; sie wurde 1330 erbaut und 1782 aufgehoben. Seitdem ist ein Theil der Prälatur und die schöne gothische Kirche verfallen, nur die 26 Zellen der Karthäuser, zu deren jeder ein Garten gehört, bestehen noch und sind an Bauern vergeben. Die Herschaft Gaming besitzt die beträchtl. Holzflössung auf der Erlaf, auf welcher jährlich wenigstens 10,000 Klafter Brennholz bis z. Holzrechen bei Pechlarn getriftet werden, und in der Nähe befindet sich eine Bergölquelle, die von geringer Erheblichkeit ist. Nicht unwichtig sind die hier und in der Umgegend bestehenden Eisenwerkstätten. Im Markte selbst befinden sich verschiedene Handwerker, 1 Pfannenschmiede mit einem Breit- und Tiefhammer und ein Klein-Pfannenschmied, welcher die Füsse und Stiele zu den Pfannen verfertigt, ein Streck- und Zerrenhammer, ein Nagelschmied und ein Tabakpfeifenschneider. In allen zur Herschaft G. geh. Ortschaften mögen sich ungefähr 306 gewerbtreibende Individuen befinden, worunter 95 Meister, 138 Gesellen, 30 Lehrlinge etc. Wenn man sich von St. Anton her dem Markte Gaming nähert, durchschreitet man die sogenannte Burg, d. i. einen engen Felsenpass, an dem man noch die Trümmer von Warten, Thoren und Mauern sieht, die ihm einst zur Befestigung dienten. Postamt.

Gaming, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend* mit 21 Häus. und 105 Einw., zur Hrsch. gleichen Namens gehör., an dem eben sogenannten Bache, 6 St. von Kemmelbach.

Gámisdorf, Orichi — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 52 Häus. und 308 Einw., der Hersch. Nemet-Ujvár. und Filial der Pfarre Puszta-Szent-Mihály, an einem Berge und dem Bache Csenes, nahe bei Heigraben, 2 St. von Rába-Keresztúr.

Gamling, Steiermark, Marburg. Kr., ein meistens zur Wb. B. Kom. Herschaft Ehrenhausen geh. dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Ehrenhausen.

Gamling, Mitter-, Sredne Gamelne — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. Görtschach gehörig. *Dorf*, zwischen d. Dorfe Ober- und Unter- Gamling am Saustrome, in der Pfarre St. Märten bei Grosskallenburg, 1¾ St. von Laibach.

Gamling, Unter-, Spodne Gamelne — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit einem Brückenmauthhause, an der Wienerstrasse nächst d. Saustrome nach Märten eingepf., 1½ St. v. Laibach.

Gamling, Unter-, Böhmen, Pilsner Kr.; siehe Unter-Jamney.

Gamling, oder Gambling — Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. *Gemeinde* mit 37 Häus. und 160 Einwoh., ausser dem

Markte Gleisdorf, am Bache dieses Namens, ½ St. von Gleisdorf.

Gamling, Ober-, Sgorne Gamelne Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, nach Sct. Märten eingepf., liegt nahe bei dem Saustrome, 1¾ St. von Laibach.

Gamlinghof, Böhmen, Pilsn. Kreis, siehe Jamney Hohen.

Gamlitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Gamnitz.

Gamlitz, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Ehrenhausen lieg. *Gut* und *Schloss* mit mehren Wirthschaftsgebäuden mit 70 Häus. und 400 Einw., ¼ St. von Ehrenhausen.

Gammühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mühle*.

Gamnern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Dorf* mit einer Pfarrkirche und Schule, 2 St. von Vöcklabruck.

Gamney, Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*; siehe Jamles.

Gamney, Böhmen, Chrud., Königgr. und Pilsn. Kr.; siehe Jamney.

Gamnimiz, Tirol, *Berg* am Tauren Bach, bei St. Florian.

Gamnitz, Gamlitz — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 100 Einw., der Hrsch. Gottschau geh., nach Tissa eingepfarrt, liegt zwischen St. Johann und Lihn, 3 St. von Plan.

Gamora, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Arcagna.

Gampadelz, Tobl, Tirol, *Thal* v. Schruns, südlich gegen das St. Antoni Thal in Pretigeu, Ldgrcht. Montafon.

Gampanin, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Gampanin, Inner-, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute *Häuser*, im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz gehörig, 9 St. von Feldkirch.

Gampas, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Heilkreuz u. Landgrcht. Hall gehörig.

Gampelün, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Frastanz und Ldgrcht. Sonnenberg gehörig.

Gampen, italienisch Senal — das *Joch*, worüber die nächste Komunikation von Meran nach dem Nonsberg ist, von Tisens, Ldgchts. Lanen, nach Castelfondo.

Gampen, Tirol, eine *Pfarre*; siehe Unser Lieben Frau.

Gampern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Walchen, d. Hrsch. Kamer, Wartenburg und Puchheim geh. *Dorf*, mit 53 Häus. und 157 Einw., einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse nach Kamer, ¼ St. ober d. dürren Aggerflusse, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Gampertona, Tirol, ein *Thal* am Mängbach, von Nenzing meist südlich gegen Seewies in Pretigeu.

Gamplatsch, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Dorf* im Gerichte Montafon, der Herschaft Bludenz gehorig, 8 St. von Feldkirch.

Gampolin, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein kl. *Dorf* im Gerichte Sonnenberg, der Hrsch. Bludenz geh., 8 Stund. von Feldkirch.

Gampos, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Thaur; siehe Heil. Kreuz.

Gampp, Oest. ob der E., Salzburger Kr., eine z. Pflgcht. Hallein (im flachen Lande) geh., aus 37 Häus. bestehende nach Hallein eingepf. *Rotte*, in deren Bzk. sich der grosse Salinenholzrechen befindet, ½ St. von Hallein.

Gampretz, Tirol, Vorarlberg. K., ein *Dorf*, im Gerichte Montafon, der Herschaft Bludenz geh., 8 von Feldkirch.

Gams, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pfannberg geh. *Gemeinde*, von theils auf einem Berge, theils in einen Graben zerstr. liegende *Häusern* am Gamsbache, welcher die Grenzscheide zwischen dem Grätzer- und Brucker Kreis bestimmt, mit einem Zeeren- und Streckhammerwerke, 1 St. links von der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Rettelstein.

Gams Alpen, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen Mariazell und d. Salza Flusse.

Gams bei Stainz, Steiermark, Marburger Kr., ein am Bache dieses Namens zur Wb. Kom. Hrsch. Wildbach geh. *Pfarrdorf*, 7 St. von Grätz.

Gamschen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Hornek gehörig.

Gamschitz, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit 10 Häus. und 55 Einw., im Malthathale, 2 St. von Gmünd.

Gams, Nieder-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Feilhofen liegende, zur Hrsch. Wildbach unterth. *Dorf* in der Ebene, 7 St. von Grätz.

Gamseck, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im

Gebirgslande Pinzgau) geh., 4 St. von Mittersill entferntes Gebirg, wo ein Silbererzausschurf betrieben wird, 12 St. von Sct. Johann, 14 St. von Lend.

Gamsenberg, Gämsenberg — Ungarn, ein *Berg* im Pressburg. Komitat.

Gamsenegg und **Grünfels**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., *Kammeralburgfried*, ob d. Markte Guttenstein, in dessen Gerichtsbezirk beiläufig 14 Brandstätten sich befinden, 2 St. von Unterdrauburg.

Gamsgebirg, auch Pölliberg gen. — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wildbach geh. *Berggegend*, ½ St. von dem Pfarrorte Gams, nächst Stainz, dazu wird auch der Pölla- oder Pölliberg gerechnet, 7½ St. von Grätz.

Gamsjoch, Tirol, ein hohes *Felsgebirg* vom Sonnenwand-Joche, und der Pfarre Münster nordwestl. gegen das Achenthal.

Gamskahrkogel, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., 1272 W. Klaft. über dem Meere.

Gamskahrspitz, ein *Gletscher* in Kärnten, Villacher Kr., 1491 W. Klft. über dem Meere.

Gamskogl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Gebirg*, in der Gegend von Weiher gegen Bramberg, 12½ St. von Lend.

Gamsreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 75 Einw., zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Christophen geh., mit 11 Häus. und 76 E., nächste Post Sieghardskirchen.

Ganád, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch. und Ipolitan. Bzk., ein adel. nach Börsöny eingepf. *Praedium*, mit 2 Häusern und 18 Einw., einem Wirthshause, an der Strasse zwischen Vamos-Mikola und Tolgyes, 2¼ St. von Gran.

Ganci, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Ganzo; siehe Pagnano.

Ganesháza, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* mit 10 Häus. u. 59 Einw., in der Schütt, ¼ St. von Somerein.

Ganczary, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Winniczky gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Gaja.

Gand, Ausser-, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Montafon, zur Hrsch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Gand, Inner-, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10½ St. von Feldkirch.

Ganda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Lanzada.

Ganda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Ganda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Aviatico.

Ganda, Alpe di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Ardenno.

Ganda, Bocca di, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Bocca di Ganda.)

Ganda, Ca de, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Ganda, Ponte di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Campovico.

Gandarza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Brusatasso.)

Gand Eben, *Berg*, Tirol, bei Pflersch.

Gandeck, Tirol, *Schloss* bei St. Michael auf dem Eppan, Sitz der Obrigkeit des Ldgchts. Altenburg.

Gandellino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino Vescovo, 3 Oratorien, einer Säge und einem Eisen-Schmelzofen, liegt an der Morgenseite des Serio u. hat eine steinerne Brücke eine Verbindung mit dem jenseitigen Ufer dieses Flusses, 2¼ St. von Clusone. Mit: Gromo S. Marino, *Gasse*.

Ganden, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, im Patznaun, 7¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gandia, Mähren, Olmützer Kr., ein *Wirthshaus*, zur Hrsch. Bržessowitz, an der Prossnitz Str., ½ St. v. Bržessowitz im offenen Felde, 2 St. von Prossnitz.

Gandiane S. Martino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.

Gandina, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Vigentino.

Gandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia.)

Gandina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Gandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Gandine, Cassine, Lombardie, Prov. Lodi, Bezk. Crema.

Gandini, Lombardie, Prov. und Di-

strikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Gandini, Cassine, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Cassina Gandini.

Gandino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Gandino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Gandino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Sergnano.

Gandino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein *Gemeindedorf*, wovon der XV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, 15 Migl. vom Provinzial-Postamts Bergamo, einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, 8 Nebenkirchen und 2 Kapellen, 6 Tuch-Fabriken und Leder Gärberei auf einer lieblichen Anhöhe, 2 Migl. vom Flusse Serio. Postamt.

Gandino, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt XV, enthält folgende Gemeinden: Barzizza. — Casnigo. — Cazzano. — Cene. — Colzate con Bondo e Barbate. — Fiarano. — Gazzanigo. — Leffe. — Orezzo. — Peja. — Vertova.

Gandolfi, Ca di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Gandolfine, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Gandolph, Illirien, Kärnten, Klagengenfurter Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*; siehe St. Gandolph.

Gandolph, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck gehör. *Pfarrdorf*; siehe St. Gandolph.

Gandorla, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Gandosso, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt IX, Sarnico; siehe Gandozzo.

Gandozzo, auch Gandosso — Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt IX, Sarnico, ein westlich gegen Foresto am Saume des Berges Gramello liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Annunziazione di B. Maria Verg., dann Aushilfskirche, ¾ St. von Sarnico.

Gandu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des grossen Kokelflusses, auf einem, den durch Gyákos fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch dahin einfallenden Bache trennenden Höhenzweige.

Gandy, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf.*

Ganek, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespansch. und Bzk., ein *Wirthshaus* im Terrain der Stadt Bazin, 3 St. von Pressburg.

Ganfahrn, Confarn, Gai — Steiermark, Cill. Kr., eine zur Hrsch. Erlachstein geh. *Gegend*; siehe Gay.

Ganfahrn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des Guts und Dorfs Gainfahrn.

Ganfardine Giovanelli, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Somma Campagna.

Gang, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Distr. Kom. Greinburg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Mitterkirchen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, ¼ St. von der Donau, 1½ St. v. Strengberg.

Gäng, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kommissariat Eschelberg lieg. der Hrsch. Waxenberg geh., nach Gramastädten eingepf. *Dorf* von 55 zerstreuten Häusern, 5½ St. von Linz.

Gäng, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Eschelberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Gramastädten eingepf. *Dorf* von 55 zerstreuten Häusern, 4 St. von Linz.

Gang, Kank — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Bergstädtchen*, liegt zwischen 3 Bergen und wird fast wie eine Vorstadt von Kuttenberg angesehen, 2 St. von Kolin Post Kuttenberg.

Gangarol, Dalmat., Zara Kr., *Scoglio.*

Gangelgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg zum Bisthum Seckau gehörig.

Gangelgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Stübinggrabens.

Gangelhof, Ganghof — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Bilin geh., 1 St. von Brüx.

Gängelhof, Böhmen. Prachin. Kreis, ein *Hof* im Katharinengericht, 1 St. von Ober-Neuern.

Gängelöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Sooss geh. *Häuser*, in der Pfarre Weistrach, hinter St. Peter in der Au, 3 St. von Strengberg,

Gängen, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Máros-Jára.

Gängerhäuseln, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschau und Theusing geh., mit einem verpachteten der Hrsch. Petschau geh. Meierhofe der Gängerhof oder Henkerhof genannt, 4½ St. von Karlsbad.

Gängerhof, Gengerhof oder Henkerhof — Böhmen, Elbogn. Kr., ein verpachteter obrigk. *Meierhof* in dem Dorfe Gängerhänseln, der Hrsch. Petschau gehörig, 4⅓ St. von Karlsbad.

Gangersbacher Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wildhaus lieg., der Hrsch. Faal dienstbare *Schiffmühle*, am Drauflusse, ½ St. von Marburg.

Ganghof, Böhmen, Leitm. Kr., *Dorf* von 11 Häus. und 71 Einwoh., ist nach Selnitz eingepf., hat einen obrigk. Meierhof in eigner Regie und 1 Hammelhütte. Im SW. der Meierei erhebt sich der aus Klingstein bestehende Kamm des weitgestreckten Ganghofer Plateau's von welchem man eine der umfassendsten und herrlichsten Aussicht, sowohl in der Nähe als in die Ferne geniesst, wie sie kaum eine andere Bergkuppe des Mittelgebirges gewährt.

Ganghof, Böhmen, ein *Berg* des Kegelgebirges im Leitm. Kr., liegt 1355 F. über dem Meere.

Ganglbauerngut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Sonnendorf sich befindende, zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Ganica, Ganya — Ungarn, Marmar. Komitat, ein *Dorf*; siehe Ganya.

Ganicza, Ganchany — Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt. mit 30 Häus. und 210 Einwohnern.

Ganingeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Leoben im Krumengraben zwischen dem Sonnberg und Sulzbach.

Ganinger Hof, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafeia geh., zur Gem. Gey konskrib. und im Thale gleichen Nam. lieg. *Hof*, 3 St. von Vordernberg.

Ganinzhof, Oest. unt. d. E., V. O. O. M. B., ein einz., zur Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach geh. *Hof*, 3½ St. von Gutenbrunn.

Ganitsch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 62 Häus. und 254 Einw., in der Pfarre Leibnitz, Bezk. Seckau, zur Herschaft Harracheck gehörig.

Gánitsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövöer Bezk, ein *Dorf*, mit 77 Häusern und 600 Einw., der Hrsch. Belatinze, wohin es eingepfarrt ist, an der Eisenburg. Komitats-Grenze, nahe bei Belatinze, 2½ St. von Alsó-Lendva.

Gánitsa, Ungarn, Marmaroser Komt.; siehe Gánya.

Ganizhe, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Hersch. Weixelberg geh., nach Sct. Martin eingepfarrtes *Dorf*, liegt nächst Heiligen Kreutz, ½ St. von Sct Marein.

Ganletsch, Tirol, Vorarlberg. Kreis, ein kl. *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. v. Feldkirch.

Ganna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ganna, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein zur gräfl. Eszterházysch. Hrsch. Papa geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 160 Einw., nach Nagy-Ganna eingepfarrt, am Bache Bitva, zwischen Nagy-Ganna und Döbrönte, 1 St. von Papa.

Ganna, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein ebenfalls zur gräfl. Eszterházysch. Hersch. Papa geh. *Dorf*, mit 64 Häus. und 500 Einw., einer eigenen Lokalpfarre, am vorbeifliessend. Bittva Bache, zwischen Kis-Ganna u. Döbrönte, 1 St. von Papa.

Ganneck, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Hersch. Sct. Leonhard geh. *Berggegend* von zerstr. liegenden Bauernhäusern, gegen Osten einerseits nach Rannsberg, andrerseits nach Mirschling, 8½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gannen Bach; siehe Breybach.

Ganobitz, Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Markt Poststation*; siehe Gonowitz.

Gánócz, Ganowcze, Gansdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, II. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 22 Häus. und 160 Einw., einer römisch kathol. Kirche, einem evangel. Bethause, Schwefelbade und Sauerbrunnen, nahe bei Filicz, 1¼ St. von Horka, 4½ St. von Leutschau.

Ganowiczky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz gehöriges *Dorf*; siehe Janowiczek.

Ganowiczky, Dol, Janowiczek — Böhmen, Chrudim. Kr., mehre *Bauernwohnungen*, zur Hersch. Richenburg, gehörig, mit einer Kirche, 5 St. von Chrudim.

Ganwitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*; siehe Janowitz.

Ganowitz, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Munizipalmarkt* u. *Poststation*; siehe Gonowitz.

Ganowitz, Janowitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch.

Herzmanmiestetz, mit einem Jägerhause, gegen Norden, 2 St. von Chrudim.

Ganczháza, Ungarn, Pressburg. Komitat, ein *Dorf* in d. Schütt, mit 5 Häus. u. 45 Einwohn., Filial von Sommerein, Stammhaus der Familie Gancsházy.

Gans, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 5 Häus. u. 40 Einw., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Oberndorf geh., 2 St. von Amstädten.

Gans, oder Gänserwirthshaus — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Wirthshaus*, beim Dorfe Trzebeschitz, der Hrsch. Neuhof geh., 1½ St. von Czaslau.

Gäns, oder Genz — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Alentsteig gehör. *Dorf*, bei Grosshaselbach, 1 St. von Schwarzenau.

Gansalpe, Steiermark, Brucker Kr., südöstl. von Mürzzuschlag unter den Spitaleralpen, nächst dem Mooskogel, auf welchem der Gansbach entspringt.

Gänsanger, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kommissariat Wels liegendes verschied. Dominien gehör., nach Günskirchen eingepf. *Dorf*, am Grünbache, 1 St. von Wels.

Gansau, Gansaw — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 200 Einw., der Hrsch. Winterberg gehör., ½ St. von Strakonitz.

Gansauerhaid, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 41 Einw., 1¼ St. südöstl. von Neugebäu, im Thale von Wald umgeben, ist zum Dorfe Helmbach conscribirt.

Gansbach, oder Gänzbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gurhof, eigentl. Stiftshrsch. Göttweih geh. *Markt*, mit 40 Häus. u. 300 Einw., 1 St. von der Donau, gegen O., 3 St. von Mölk.

Gansbauden, Böhmen, Bidsch. Kr., 9 *Häuser*, in einer grösstentheils mit Wald bedeckten Gegend, am südöstl. Abhange des Langenauer Bergrückens, am Ganswasser.

Gansbauernwasser, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzke. Neuberg, welches bei Schöneben eine *Hausmühle*, treibt.

Gansberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Grein lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Kreutzen und dem Pfarrhof Berg geh. kl. *Ortschaft*, mit 14 Häusern, 5 St. von Amstädten.

Gansberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg gehör. *Bauerngütchen*, nächst dem Urlflusse, 3½ St. von Amstädten.

Gansberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon geh. *Dorf*, nächst Wolsbach wohin es eingepf. ist, 1¾ St. von Strengberg.

Gansberg, Obern-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, zwischen Alhardsberg und St. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Gansberg, Untern-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, zwischen Alhardsberg und St. Leonhard am Walde, 3½ St. von Amstädten.

Gänsberg, Geyersberg, Geisperg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im im Distrikts-Kommissariat der Herschaft Stahremberg geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, mit einer Pfarrexpositur, auf einer Anhöhe nächst der Poststrasse hinter Rödham, 3¼ St. von Haag.

Gansbüchl, Tirol, Vorarlberg, 2 zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, der Hrsch. Feldkirch gehörig, 1 St. von Feldkirch.

Gansbühl, oder Michelsdorf — Böhmen, Klattau. Kr., einzelne *Häuser* der Stadtgemeinde zu Bischof-Teinitz geh., 1 St. von Bischof-Teinitz.

Gansbühl, Böhmen, Elbogn. Kreis, im Eger Bezirk, ein *Bauerngut* nächst Krünz, im Bezirk der Stadt Eger, 1 St. von Eger.

Gansbühler Meierhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* auf der Hersch. Polna, nächst Ransko, 5 St. v. Deutschbrod.

Gansdorf, oder St. Johannes — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Kuratie, gegen Ost. nächst Waizelsdorf und Hof Ebenau, 1½ St. von Kirschentheur.

Gänsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Maros-Ludas.

Gansdorf, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Gánócz.

Gansdorf, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Gencs, Német-.

Gänsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gontzága.

Gänsdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Waisenberg geh., aus 10 Häusern bestehendes *Dorf*, gegen O. dahin angrenzend, 2 St. von Völkermarkt.

Gansendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Bodenbrunn geh. *Dorf*, zwischen dem Trasenflusse und der Mariazellerstrasse unweit Ochsenburg, nach St. Georgen am Steinfelde eingepf., 1¼ St. von St. Pölten.

Gänsendorfer Mühle, Oest. u. d.

E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Schönkirchen unterthän. *Mahlmühle*; siehe Gänserndorf.

Ganseneber, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Erla geh. einz. *Bauerngut*, in der Rotte Raksöd, nach Neustadtel eingepf., 2 St. v. Amstädten.

Gänserndorf, Unter - Gensendorf, vor Alt. Genstriebendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf* mit 103 Häus. und 560 Einw., einer Lokalkaplanei gegen W. nächst diesem Markte, ¼ St. hievon liegt am Gaunerzbache die zu eben dieser Herschaft unterthänig. Gänsendorfer-Mahlmühle, Stationsplatz an der Nordbahn, 3 St. von Wolkersdorf. Postamt mit: *Angern, Bahnwächter Wohnungen, Dörfläss, Grub, Lassee, Mannersdorf, Neuhof, Ollersdorf, Prottes, Gross- und Klein-, Reyersdorf, Schönfeld, Schönkirchen, Sichdichfür, Siebenbrunn, Ober- und Unter-, Strüpfing, Strasshof, Tallesbrunn, Weikendorf, Wutzelburg, Zuckermantel.*

Gänserndorf, Ober-, insgemein Gensendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kreuzenstein zu Leobendorf unterthän. *Dominikal-Pfarrdorf* mit 130 Häus. und 750 Einw., unweit Karnabrunn, 3 St. v. Langenenzersdorf.

Gänshof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der mit Spitz vereinbarten Herschaft Heinrichschlag unterthän. gegen Kotes einzeln liegendes *Bauerngut*, 5 St. von Krems.

Gansing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 d. Pflggrcht. Ried, Hrsch. Asbach, St. Martin und Rabler gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Ganslberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein im Pfleggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gelegener *Berg*, auf dem sich swei Bauernhöfe befinden, 2 St. von St. Michael.

Gansowka, Galizen, Jasl. Kr., ein *Dorf*, Post Jaslo.

Ganss, Wilde-, Hussa — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Swigan unterthän., liegt an der Strasse gegen Liebenau, ¾ St. v. Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Gänsstetten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gampern und Distr. Kom. Walchen gehörig.

Ganstdorf, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Ganocz.

Gansterberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edelsbach zur Hersch. Riegersburg geh.

Ganswald, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, auf einem, die beiden Bäche Erlsgraben und Martinsberger Grundbach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Brullya, worauf ein Wald befindlich.

Gant, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Gemeinde St. Gallenkirch u. Landgrcht. Montafon gehörig.

Gant, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, im Stanzerthale, 8¾ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gánth, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csakvárer Bzk., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 700 Einwohnern, der Hrsch. Moor, mit einer eigenen Pfarre liegt in einem Thale unweit Czák-Berény, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Gant-Kofel, Tirol, *Berg*, 980 Wr. Klftr. hoch.

Gantschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Pröding zum Bisthume Seckau gehörig.

Gantschier, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. von Feldkirch.

Gantschier, Ober-, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstreute *Häuser* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. von Feldkirch.

Gánts, Gantschdorf, Kánts, Gantsa — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr. und Reteg. Bzk., ein der k. Kammer geh. wal. *Dorf* mit 415 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 5¼ St. von Dées.

Gantsdorf, Ungarn, Zipser Komt., siehe Ganocz.

Gantsháza, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein adelig. nach Somerein eingepf. *Dorf*, zwischen Butsaháza und Matzháza, ¼ St. von Somerein.

Gantzamühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Städtchen Neumarkt geh., am Kaperlbache im Thale, westwärts, 5¼ St. von Plan.

Gány, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Äeuss. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., nach Galantha eingepfarrt. *Dorf*, mit 43 Häus. und 307 Einw., nahe bei Mátséd, 3 St. von Tyrnau.

Gánya, Gánitsa, Genyesty — Ungarn, jens. d. Theiss, Marmarosch. Gesp. und Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer und adel. Fam. Gazda de Réthy geh. russn. *Dorf*, mit 208 Häus. und 1500 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Taracz Flusse, 5 St. von Szigeth.

Ganz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Ganz, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Markte Mürzzuschlag

gehör. *Gemeinde*, mit 25 Häus. und 110 Einw., 1 St. von Mürzzuschlag.

Ganz, Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 200 Einw., zur Hrsch. Allentsteig und Pfarre Grosshaselbach, nächste Post Schwarzenau.

Ganza, Lambardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Ganzagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Belluno; siehe Varenna.

Gänzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. *Gurhof*, eigentlich Stiftshrsch. Göttweih gehör. *Markt*; s. Gansbach.

Ganzberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige, der Hrsch. Haagberg dienstb. *Häuser*, unw. Kreuzstädten, nach Wolfsbach eingepf., 2 St. von Strengberg.

Ganze Bauern, (Ganzlehner) sind in der Regel diejenigen, welche mit den meisten Grundstücken bestiftet sind; jedoch ist die Anzahl und der Umfang der Grundstücke durch keine allgemeine Bestimmung festgesetzt und es kommt in Hinsicht der Benennung bloss darauf an, wie der Unterthan vermöge authentischer Dokumente bei der Grundherschaft einliege. Es gibt Ganzlehner, deren Hausbestiftung bald aus 40, bald aus 36 bis 32, bald auch wieder aus 30, 28 und 26 Joch Gründen besteht: in manchen Gebirgsgegenden besitzen die Ganzlehner nicht mehr als 16 Joch Aecker und Wiesen, in der Nähe von Zwettel 15 bis 20 Joch Aeker, und 4 bis 6 Tagwerk Wiesen. Dagegen trifft man auf der Herschaft Grossbertholds Bauern, welche an Aeckern 70 bis 80 Joch, und einen verhältnissmässigen Antheil Wiesen besitzen. Dreiviertel, halbe und Viertel-Bauern ergeben sich schon aus der Benennung. So besitzt z. B. bei Zwettel der Dreiviertellehner 12 bis 15 Joch Aecker und 4 bis 5 Tagwerk Wiesen, der Halblehner 10 bis 12 Joch Aecker und 3 bis 4 Tagwerk Wiesen, der Viertellehner 5 bis 8 Joch Aecker, und 2 bis 4 Tagwerk Wiesen. In manchen Gegenden besitzt der Halblehner mehr Grundstücke, als in andern der Ganzlehner. Es gibt überdies auch Achtellehner, Hofstätter und Kleinhäusler mit noch geringerer Bestiftung; viele Kleinhäusler haben auch gar keine Gründe. Bei Zwettel gibt es auch Hofbauern, deren jeder für drei Ganzlehner anzunehmen ist.

Ganzenahl, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Tschagguns, und Ldgcht. Montafon gehörig.

Ganzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, mit 18 H. u. 195 Einw., zwischen Ochsenburg und Wilhelmsburg, links von der Mariazellerstrasse, gegen d. Trasenfluss, 1½ St. v. St. Pölten.

Ganzerla, Villa, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; siehe Castagnero (Villa Ganzerla).

Ganzetta, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Capiate.

Ganzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2¾ St. von Ried.

Gapel, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häuser und 85 Einw., im Trentsch. Komitate.

Gapelek, Mali-, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komitate.

Gaplet, Mali, Ungarn, ein *Berg*, im Sohler Komitate.

Gappen, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein kl., der Hrsch. Ober-Falkenstein geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 60 Einw., 3½ St. von Sasenberg.

Gappen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Annaberg eingepf., 3½ bis 4 St. von Abtenau entfernt lieg. *Rotte*, am Lammerfl., vom Thennengebirge und Breitenberg begrenzt, 7 St. von Golling.

Gappia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Gapplitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, d. Hrsch. Gratzen geh.; s. Kaplitz.

Gapud, Siebenbürgen; siehe Gapud.

Gara, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Ob. Bzk., ein grosses, von Dalmatienern und Deutschen bewohntes *Dorf*, mit 470 Häus. u. 3600 Einw., einer eigenen röm. kath. Kirche u. Pfr., dann einem Postwechsel zwischen Baja und Gákova, nahe bei Vaskut, Postamt.

Garáb, Hrbovo — Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein mehren Familien, vorzüglich zur Hersch. Fülek gehör. slow. *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, unw. dem Ipoly Flusse, hat gute Sauerbrunnen und liegt gegen Ost. bei Percuna, 1 St. von Zelene.

Garáb, Tóth-, Ungarn, diess der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein slow. *Praedium*, mit 31 H. und 300 Einw., kathol. Seits nach Bolyk, von Seite der A. C. aber nach Kalnó eingepf., nächst dem Ipoly Fl. zwischen Garáb und Kalnó, 1 M. von Zelene.

Garáb, Ungarn, Neogr. Gespansch., *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einw., Filial von Berzentze.

Garáb, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gespansch., Szécsen. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. nach Szént-Iványi eingepf. *Filialdorf*, mit 50 Häusern und 400 Einw., einer eigen. kathol. Kirche, liegt gegen Ost. nächst Szöllös, 4 Meil. von Balassa-Gyármath.

Garabaso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Garabbiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno, *Gemeindedorf* mit Vorstand und der Pfarre S. Martino zu Campagnano zugetheilt, in einer Gebirgsgegend, unterh. d. Pfarrdorf, 2½ Migl. von Varese.

Gáraboutz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 520 Einw., der Hersch. und Pfarre Merenye, zwischen Merenye, Kis-Rada u. Balaton-Magyarod, 3 St. von Kanisa.

Garach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 62 Häus. und 320 Einwohn., im Bezirk Guttenberg, Pfarre Weitz, zur Hrsch. Kahlsdorf gehörig.

Garad, Stein, Stjena — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 1239 Einw., im Repser Komt. u. Prätur Reps gehörig.

Garadits, Ungarn, Tornaer Komt., linksuferiger *Bach* des Tornabachs.

Garadits, Ungarn, Tornaer Komt., rechtsufr. *Bach* des Bodra Flusses.

Garadna, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein an dem Boldva Fl. liegend., nach Szendrö eingepf. *Praedium*, 7 St. von Miskólcz.

Garadna, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvárer Gespansch., Cserehahens. Bzk., ein der königl. Stadt Kaschau gehör. russniak. und slow. *Dorf* von 61 Häus. und 500 Einw., einer eigen. Pfarre, 2½ St. von Forro.

Garadna, Ungarn, *Dorf* im Abaujvárer Komt.; siehe Idrany.

Garalli, Costa de', Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Garam, Granus — *Fluss* in Ungarn.

Garam, Damásd, Ungarn, Bárser Komt., ein ung. *Dorf*, mit 72 Häus. und 490 Einwohn., Filial von Lekér. Fruchtbarer, doch den Uiberschwemmungen ausgesetzter Boden. Viele Weide. Gehört dem Graner Domkap., 1 St. von Zseléz am rechten Granufer.

Garam-Apáthy, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Apáthy.

Garam-Berzencze, Ungarn, Barser Komt.; siehe Bercencze.

Garam-Kelecsény, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Kelecsény.

Garam-Keszi, Ungarn, Bárs. Komitat; siehe Keszi.

Garam-Mikola, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Mikola.

Garam Podluszán, Ungarn, Bárser Komt., ein *Dorf*; siehe Podluszán Garam.

Garam-Salló, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt.; siehe Salló Kis.

Garam Solymos, Ungarn, *Dorf* im Bárs. Komt.; siehe Solymos Garam.

Garamszeg, Garanszegh — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowak., den Grafen Teleky und der adelig. Familie Geczy gehöriges *Dorf*, mit 75 Häus. und 600 Einw., einem Bethause der A. C. und Filial von Hájnik, am Ufer des Gran Flusses, 1¾ St. von Neusohl.

Garam-Szöllös, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Szöllös.

Garam-Ujfalu, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Ujvalu.

Garam-Veszele, Ungarn, *Dorf* im Bárs. Komt.; siehe Veszele, Alsó- und Felsö-Garam.

Garam-Veszekény, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Veszekény.

Garanass, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Schwanberg diensth. *Gemeinde*, mit 70 Häus. und 290 Einw., am schwarzen Subenflusse, 4 St. von Mahrenberg.

Garancetta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Garan-Szöllös, Ungarn, *Censual-Markt* mit 180 Häus. und 1010 Einw.

Garánts, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt., mit 1 H. und 9 Einw.

Garansova, Hrancova — Ungarn, ein *Praedium* im Saros. Komt., mit 1 Haus und 10 Einwohn.

Garanszegh, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Garamszeg.

Garány, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch., Ujhely. Bezk. und Distr., ein der adel. Familie Almasy gehör. *Dorf* von 123 Häus. und 910 Einw. und Filial der kathol. Pfarre Barános, mit einer Mühle und einem Kastell, 1 St. von Velejte.

Gararda, Ungarn, Neutr. Komitat; siehe Garasda.

Garassen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. 37 Einw., der Herschaft und Pfarre Pernartitz geh., gegen Mittag, 3 St. von Hayd, 3 St. v. Mies.

Garat, Stein, Strena, Gradu — Sie-

benbürgen, Repser Stuhl, ein freies sächs. walach. *Dorf*, mit einer evang. Pfarre, liegt a. d. Kosz Bache, nächst Siberk, 3½ St. von Sárkany.

Garavaglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Albajrate.

Garavana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Garázda, oder Gararda — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., und Bzk., ein *Praedium*, mit 2 Häus., 19 Einw. und mehren dem Neutr. Bisthum gehör. Meiereien, nach Mocsonak eingepf., 2½ St. von Neutra.

Garazeghetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Garbagnate con Cassina de' Bariani, Lombardie, Prov. Milano *Dorf*, Post Bollate.

Garbagnate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Bosisio.

Garbagnate Monastero, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, nach S. Giorgio zu Molteno gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, südwärts Molteno, 3 Migl. von Oggiono. Dazu gehören:

Brongio, *Dorf*. Fornace, Rosega, Ruscolo, Selvalta, Valastella, *Häuser*. Tregiorgio, *Schweizerei*.

Garbarze bei **Jaroslau**, Lezaysker — *Vorstadt* im Przemysler Kreis, der Ortsobrgkt. Jaroslau gehörig und eben dahin eingepfarrt. Post Jaroslau.

Garbarze bei **Przemysl**, Lemberger *Vorstadt* im Przemysler Kreis, der Ortsobrigkeit Sosnica und Pfarre Przemysl gehörig. Post Lemberg.

Garbatola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* u. *Dorf* mit Vorstand zur Pfarr-Präpositur Nerviano gehörig, mit Lainate und Nerviano grenzend, 2¾ St. von Saronno.

Garbavaz, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein nahe bei Lasine lieg. *Dorf*, unter der Prätura Ragusa stehend, der Hauptgemeinde und Breno zugetheilt, 1¼ M. von Ragusa.

Garbe, Illirien, Istrien, ein flacher *Sandhügel* auf Samsego, 49 Wr. Klf. hoch über dem Meere.

Garbek und **Meszna**, Abtei — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Tuchow gehöriges *Dorf*, grenzt an die kleine Tuchow Vorstadt, 2½ St. von Tarnow.

Garbersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine kleine zur Hrsch. Goldeck und Lokalkaplanei Neidling geh. *Dörfchen*, 1¾ St. von St. Pölten.

Garbesland, Tirol. Pusterthaler Kr., ein einzelnes, zur Herschaft Heimfels geh. *Haus*, mit vielen umliegenden Gütern, am Drauflusse, 2 St. von Sillian.

Garbies, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* des Bezirkes Gonowitz, zur Staatsherschaft Seitz gehörig.

Garbo, Gorbau, Girbo — Siebenbürgen, Dobokaer Komt., ein *Dorf* mit 378 Einwohn., zur Pretur Bontzida gehörig.

Garbócz, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 300 Einw., einer reform. Kirche, zwischen Nagy-Hodos und Mehelek, 3 St. von Szathmár-Némethi.

Garbócz, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein ungr. slowak. *Dorf* mit 30 Häusern und 238 kath. und reform. Einw., einer reform. Kirche, Filial von Alsó-Mislye, zum Tyrnauer Seminarium gehör., hat eine Mahlmühle, fruchtbaren Boden, guten Wieswachs, 3 St. von Kaschau.

Garbognati, Todeschine, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe S. Cristina.

Garbonatz, Kohlendorf, Kerbunára — Ungarn, Kővár. Distr., Vaad. Bzk., ein theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe zerstreut liegendes, den Grafen Teleki und mehren anderen adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 748 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Kapnik-Banya.

Garcsin, Garcsa, Garchini — Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brooder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Dorf* von 100 Häusern mit 510 Einw., eigener Pfarre und einem verfallenen Schlosse, liegt an der Karlstädter Route zwischen Verpolye und Podvin, Postamt mit:

Sellna, Sapca, Bicsko-Sello, Alt-Topolje, Neu-Topolje, Sredanze, Struano, Szollane, Swillag, Oprisavze, Poljanze, Terniane, Klokocsevik, Werhowina, Schuchnjewze, Kordoschewze, Jeschewik, Zadubrawlje, Kutte, Klakar, Doljna Bebrina, Gornja-Bebrina, Gornja-Werba, Doljna-Werba.

Gárd, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohn., Filial von Polyi.

Garda, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardelino, ein vom Berge Garda begrenztes *Gemeindedorf*, mit 3000 Einw., am Gardasee, einem Hafen, Vorstand, Pfarre S. Maria maggiore, Aushilfskirche S. Stefano, 6 Oratorien und 1 Kapelle, 2 Villegiaturen und mehren Mühlen, 1½ Migl. von Lazise.

Garda, Venedig, ein *Berg* bei Maricai.

Garda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maccastorno.

Garda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Schievenoglia.

Garda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Sonico.

Gardasee; siehe Gardsee.

Gárdánfalva, Garendorf, Gerdány — Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespan., im innern od. obern Kr., Szilagy-Cseh. Bzk., ein an einem Berge und dem Samos Fl. lieg., mehr. adel. Famil. gehör. walach. *Dorf*, mit 406 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 6 St. von Zilah.

Gardani, Casa nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gardano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Gardella, auch Gradella — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Trinità, 4 Migl. vom Flusse Adda und 2 Migl. von den Dörfern Pandino und Spino entlegen, 9 Migl. von Lodi. Mit:
Cassina nuova, Cella, Rinalda, Rinaldina, *einzelne Meiereien.*

Gardella, Lombardie, Prov. Lodi, ein Theil von Pandine, Post Pandino.

Gardena, Tirol, Eisacker Kr., ein bewohntes Thal der Hersch. Gufidaun; siehe Greden.

Gardenweith und **Klenberg,** Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 vereinigte *Dörfer* mit 13 Häus. u. 68 Einw., zur Staatshrsch. Fahrafeld und Pfarre Neuhaus geh., 4 St. von Ginselsdorf nächst Neuhaus.

Gardesana, Cisano di, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Bardolino (Cisano di Gardesana).

Gardesane, Albarè di, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Costerman (Albarè di Gardesane).

Gardezone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lontano; siehe Lontano.

Gardigiano, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Scorze.

Gardinali, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Gardinà, Breh, Illirien, Istrien, ein kahler *Berg*, 260 Wr. Klftr. hoch.

Gardino, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Gardino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, Zelo di Buon Persico, eine nach S. Bassano zu Lavagna gepfarrte *Gemeinde* von einigen Häusern, einige Schritte rechts vom Flusse Muzza, mit einer Mühle u. Reisstampfe, 8 Migl. von Paullo. Mit:
Cassina Maffina, Rossate, *Mühlen.*

Gardinovacz, Slavonien, Bácser Gespanschaft, ein zum Csaikisten-Cordon geh. *Dorf*, mit 123 Häus. und 700 Einw., einer griech. Kirche, 2 St. von Titel, 6 St. von Peterwardein.

Gardinovetz, Gardinitz — Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einw., der Hrsch. Csáktornya, bei Dekanovecz, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Csáktornya.

Gardische, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine waldige *Kuppe*, 333 W. Klftr. über dem Meere hoch.

Garditz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Schöberitz geh., hinter dem Dorfe Pokau, 1 St. von Aussig.

Gardolo, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Ldgchts Hrsch. Trient geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ¼ St. von Trient.

Gardolo di mezzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Meano, und Ldgcht. Lavis gehörig.

Gárdon, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. und Ipolitan. Bzk., ein im Palast. Distr., am Csabragh Bache lieg. *Landhaus*, mit einer Mahlmühle, 2 St. von Ipoly-Ságh.

Gárdon, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Vangola und Lovász-Patona, 2 St. von Papa.

Gárdon, Gardony — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bzk., ein der adel. Fam. Bakó geh. *Dorf*, in einer ebenen Gegend, nahe am Drau Flusse, von Ungarn der H. C. bewohnt, nach Domba eingepf., 1 St. von Istvandi.

Gardona mit **Bodegno,** Lombardie. Prov. Valtellina, ein *Dorf*, Post Chiavenna.

Gardona, Lombardie, Prov. u. Distr, I, Mantova; siehe Curtatone.

Gardone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Gardone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Nicolò, 5 Aushilfskirchen, 3 Oratorien, 1 Kapelle und Mühle, von dem Gewässer des Garda-Sees bespült, zwischen Bergen, 2 Migl. von Salò. Dazu gehören;
Fassano, Morpago, *Landhäuser.*

Gardone-Valtrompia, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf*, wovon der VI, Distr. dieser Prov. den Nam. hat, mit einer eigenen Pfarre S. Marco, k. Distr. Commissariat, Praetur, Gemeinde-Deputation, Elementar-Schul-Inspectorat, Pistolen- und Flintenlauf-Fabrik, Eisenminen, dann einer 13 Migl. von Brescia entfernten Brief-Samml. im Mittelgebirge, vom Mella durchflossen, Hieher sind einverleibt:
Anveno, Busetti, Castellino, Cocca, Colma, Domaro, Domaro di sopra, Folzone, Lavone, Mostasso, Paule, Pianello, Piazza, Pledo, Pula, Rampone, Sajoca, Scartada, Tesone, Zambonetti, *Schweizereien*. Barbetti, Breda, Convento, Fornase, Girola, Loneto, Predello, Valcaprare, *Meiereien*.

Gardone, Lombardie, Prov. Brescia ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Carcina con Pregno, — Gardone Valtrompia, — Inzino, — Lumezzane Pieve, — Lumezzane S. Apollonio, — Magno, — Marcheno, — Polaveno, — Sarezzo, — Villa di Cogozzo Valtrompia.

Gárdony, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Gárdony, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvár. Bzk., ein *Praedium*, mit 124 Häusern und 870 Einw., einer reform. Kirche versehen, in einer Fläche, nahe am Velencz. See, bei dem Praedium Agárd, 1 St. von Velencze.

Gárdony, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 58 Einw., im Honther Komitate.

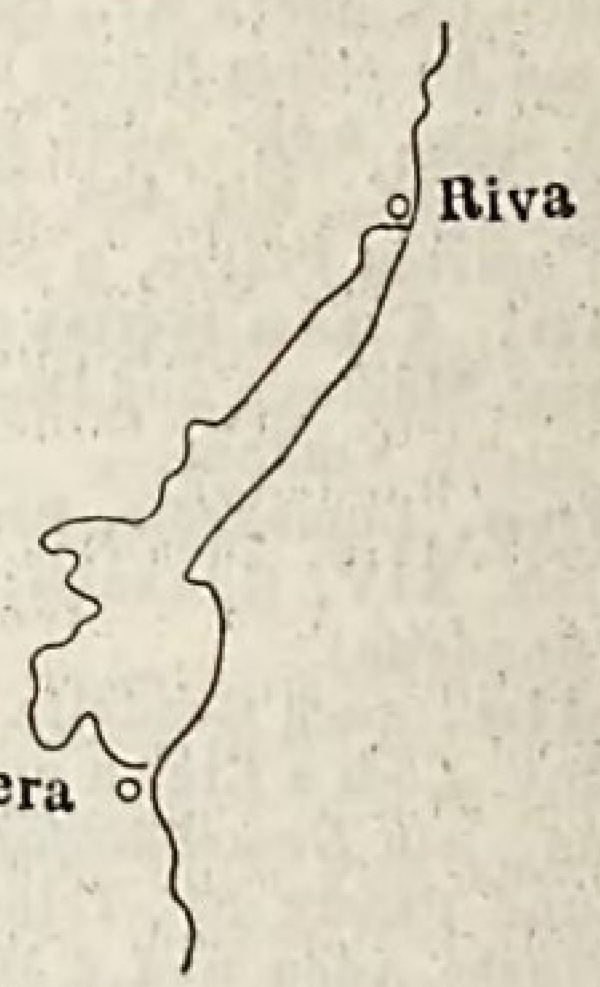
Gárdony, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gesp., Szecsen. Bzk., ein adel., aus einigen Gebäuden und herschaftl. Meierhofe bestehendes, nach Marczal eingepf. *Praedium*, mit 10 H. und 90 Einw., liegt gegen O., bei Varsany, $1\frac{1}{4}$ M. von Balassa-Gyarmath.

Gárdony, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ungr. *Dorf*, Fil. von Tamási, mit 33 Häus. und 300 meist prot. Einw., Feldbau zweiter Klasse. Grundh. von Bakó, 1 M. von Istvándi, nächst der Drau.

Gárdony, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 Häus. und 89 Einw., im Sümegher Komitate.

Gárdos, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein *Praedium* und Waldgegend, mit 7 H. u. 74 Einw., in einer ebenen Lage, Post Vid.

Gardsee, ital. Lago di Garda. — Nach dem Bodensee der grösste in Tirol, wovon aber ebenfalls nur ein kleiner Theil von einer guten St. der Länge zu Tirol gehört, der grössere aber im Lombard. Venet. Königreiche liegt; sein Thalweg macht die Grenze zwischen Venedig und der Lombardie, die ganze Länge beträgt 14 Stunden, die Breite von oben kaum $\frac{1}{2}$, zu unterst aber wohl gegen 4 Stunden. Wird von Dampfschiffen befahren — mit d. Ortschaften Peschiera,



Desenzano, Salò, Maderna, Gargnano, in der Lombardie — Riva in Tirol, Lazise, Garda im Venezianischen.

Gardu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Reussmarkter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, kleine $\frac{3}{4}$ St. sowohl östl. von Sinna, als südwestl. von Polyána oder Pojána, aus welchem d. beiden Zweige des Gebirgsrückenbaches entspringen, wovon der eine über Polyána, der andere über Rodt fliesst.

Gardumo, Tirol, ein bewohnter *Berg*, der Hrsch. Gresta, Ldgcht. Mori; siehe S. Felice auf Gardumo.

Gardun, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein *Pfarrdorf*, mit 106 Einw., welches als Untergem. zur Hauptgem. Sign gehört und vom Flusse Cettina und den Dörfern Vojnich, Trigl und Rakichievo 1 M. entfernt liegt, 18 M. von Spalato.

Garé, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyavár. Gesp., Pest. Bzk., ein *Dorf*, mit 88 Häusern und 608 Einw., des Fünfkirchn. Vikariats, mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann einem reform. Bethause, in der Ebene, an einem Bache, durch welchen mehre Mühlen getrieben werden, nahe bei Bosta, 1 St. von Szalánta.

Garegnano, Marcido con Garegnano Corbellaro, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate,

eine *Gemeinde* und *Dorf* am Olona, mit eigener Pfarre SS. Ippolito e Cassiano einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, von Mussocco und Villapizzone begrenzt, 1¾ St. von Rhò. Dazu gehören:

Casa Tela, Cassina Certosa, *Meiereien.* Mulino della Certosa, Mulino della Pobbio, *Mühlen.*

Garegnano, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella Nuova.

Gareit, Tirol, Pusterthal. Kr., Brixner Bezirk, eine *Gebirgsortschaft*, zur Gemeinde Pfefferberg zugetheilt, dem Fürstenthume Brixen geh., 2 St. v. Brixen.

Garendorf, Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt.; siehe Gárdanfalva.

Gares, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; s. Forno di Canale.

Gares, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zbirow; siehe Kares.

Garesnicza, Alsó-, Dolnya-, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V, im Bzk. gleichen Namens. ein grosses *Dorf* mit 86 Häus., 700 Einw., Eisenmienen, einer Mühle und einer eigenen Pfarre, 6 St. von Novszka.

Garesnicza, Felső-, Gornya-, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, ein *Dorf* mit 180 Häusern und 902 Einw., mit einer eigenen Kirche, liegt nächst Podgarisch, 2 St. von Bellovár.

Garfröschen, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstreute *Häuser* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9½ St. v. Feldkirch.

Garg, Ungarn, Zips. Komt.; s. Görgö.

Gargagnago, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Ambrogio.

Gargantino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Gargaro, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Central Gerichtsbarkeit Graffenberg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 2 St. von Görz.

Gargazon, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Meran geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an dem Etschflusse nächst Vilpian, 2 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Gargellen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hersch. Bludenz geh., 13 St. von Feldkirch.

Gargellen, Tirol, *Seitenthal* von St. Gallenkirch in Montafon, südwestlich bis an das Schlapiner Joch gegen Pretigeu.

Gargesgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Oberingberg und Eichberg, in welchem der Drüssthalwald mit bedeutendem Waldstande vorkommt.

Gargitz, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Agums, am Suldnerbach, Landgerichts Glurns.

Gargnano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; ein *Flecken*, eigentlich kleine Stadt und Gemeinde mit 4000 Einw., wovon der XV. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 2 Aushilfskirchen, 4 Santuarien, 1 Oratorio und 2 Kapellen, einem k. Distrikts-Kommissariat, Dazamt, Elementar-Schul-Inspektorat, Gemeinde-Deputation und Brief-Sammlung des 29 Mgl. davon entfernten Provinzial-Postamts Brescia, zwischen Bergen und dem Lago di Garda, Postamt. Dazu gehören:

Bogliano, Costa, Muslone, Mussaga, Navazzo, Sasso, Villa, *Landhäuser.*

Gargnano, Lombardie, Prov. Brescia ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Gargnano con Bogliaco e Muslone. — Limone. — Maderno. — Tignale. — Toscolano. — Tremosine.

Gargurici, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano Distr., ein der Pretur und Hauptgemeinde Slano einverleibtes *Dorf* unw. Majkovi, 3 M. von Stagno.

Garhow, Ungarn, Zips Komt.; siehe Görgö.

Garhule, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Launiowitz; siehe Karhule.

Gariach, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distr., ein nach Verlicca gepfarrt., 6 Migl. davon entferntes, als Untergemeinde zu eben dieser Hauptgemeinde geh. *Dorf*, 24 Migl. von Knin.

Gariboldа, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cà de' Zecchi.

Gariboldа, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Gariboldina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Ca de' Zecchi.

Garich, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regiments Bezirk Nro. V, Bereck. Bzk., ein *Schloss* und *Kloster*, 2 St. von Bellovár.

Garie, Harie — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Prem geh. dem Gute Steinach unterth., nach Dornegg eingepf. *Dorf* im Gebirge, 3 St. von Lippa.

Garimberti, Corte, Lombardie,

Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Garina, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Tisis, und Ldgcht. Feldkirch gehörig.

Garina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Volgana.

Garini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Gariola, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Garione Noce, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte di Frati.

Gariusch, Ober-, und **Unter-,** Garjushe — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Veldes gehör. *Dorf*, mit einem Eisenbergwerke, im Gebirge zwischen Wohein und Veldes, nach Koprivnik eingepfarrt, 6 St. von Safnitz.

Garizze, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. 167 Einw., im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Verbenico geh., in der Diöces Veglia, ½ St. von Veglia.

Garjauisch, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zur Hrsch. Weisseneck gehörige *Gebirgsgegend* von 19 Bauern-Feuerstätten, 1½ St. von Völkermarkt.

Garl, Steiermark, Marburger Kr., ein ausnehmend schönes *Weingebirg* in den windischen Büheln.

Garlasca, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Garlate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano u. einer Gemeinde-Deputation, westlich gegen den See Oggiono, 5 Migl. von Oggiono. Hieher gehösen:

Alboffa, Figina, Guzzafame, Prato Grande, Triulza, Vignozza *Meiereien*. — Filitajo *Lederfabrik*. — Valmolina *Seidenfabrik*.

Garlino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Garlitt und **Seewald,** Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Fontanella und Ldgericht. Sonnenberg gehörig.

Garmäde, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Einöd gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Neustadtl.

Garmanns, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, zur Hersch. Asparn an der Zaya geh.; siehe Garmes.

Garmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Gföhl gehör. *Dörfchen* von 13 Häus. und 110 Einw., gegen Ost., ½ St. von Gföhl.

Garmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Asparn an der Zaya; siehe Garmes.

Garmes, Garmanns, Gomes, Garmannsdorf — Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Asparn an der Zaya geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 216 Einw., gegen Westen n. Eckersdorf, 3¼ St. von Gaunersdorf.

Garn, Tirol, Pusterthal Kreis, zwei *Bauernhöfe*, zur Gemeinde Mühlwald und Ldgrcht. Taufers gehörig.

Garn, Tirol, Pusterthal Kr., Brixn. Bzk., ein zur Hrsch. Felthurns gehör. *Gebirgsdorf*, mit einer Kirche, 3 St. von Brixen.

Garn, Siebenbürgen; siehe Ardány.

Garna, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Pieve d'Alpago.

Garnberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige zur Hrsch. Waidhofen an der Ybbs geh., nach Holenstein eingepf. 14 *Häuser*, mit 90 E., gegen d. Steier. Grenze, 5 St. von Kasten.

Garnera, Tirol, *Thal* und *Bach* von Gaschurn, im Thal und Ldgcht. Montafon, südlich gegen den Kübliser Spitz in Pretigeu.

Garney, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Golling gehör. nach Kuchl eingepfrt., aus zerstreuten Häus. bestehende *Rotte*, 1½ St. nördlich von Hallein.

Garniga, Tirol, Trient. Bzk., ein z. Hrsch. Castellano geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, mit einer Kuratie, 3½ St. von Trient.

Garnigo, Tirol, Trient, Kr., ein z. Ldgcht. Trient. geh., in dem Gerichte Castellano auf einem Berge liegendes *Dorf*, ¾ St. von Trient.

Garnitzengraben, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grünberg und Hauptgemeinde Hermagor geh., mit 5 Häus. 40 Einw.

Garnstein, Tirol, Pusterthal Kreis, Brixn. Bzk., ein uraltes *Schloss* im Gebirge, 1½ St. von Klausen, zum Fürstenthum Brixen gehörig, 3½ St. von Brixen.

Garnweid, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fahrafeld geh. *Dorf*, nach Neuhaus, woh. es angrenzt, eingepf., 4 St. von Ginselsdorf.

Garnwinden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 der Pflggchts. Hrsch. Wildshut gehörige zerstreute *Häuser*, 4¼ St. von Braunau.

Garofolo, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; siehe Canaro.

Garolda, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Garolden, Gorolden — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Dobersberg unterth. *Dorf*, 2 St. von diesem Markte entlegen, 5 Stunden von Schwarzenau.

Garolfo, Busto, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Busto Garolfo.

Garomerice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Städtchen*; siehe Jaromeritz.

Garumerice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaromieritz.

Garosa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato.)

Garoslawice, Mähren, Hradischer Kr., siehe Jaroslawitz.

Garossow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaroschau.

Garossow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*; siehe Jareschau.

Garotice, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*; siehe Jaronitz.

Garotola, I. II, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olona.

Garrach, Gach — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. und Filialkirche Guttenberg gehör. *Gegend* von zerstr. liegend. Häusern, gegen Antzberg, 4 St. von Grätz.

Gars, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., Hrsch. und uralter *Markt*, mit 100 H. und 395 Einw., einer eigenen Pfarre und einem organisirten Magistrate versehen, unw. der Stadt Horn, nahe am Kampflusse, 2 St. von Horn. Postamt mit:

Altenhof, Buchberg, Buohbergwaldhütten, Ezmannsdorf, Fernitz, Frain im Hornerwalde, Freischling, Gotsdorf, Griechenreith, Haidl im Hornerwalde, Hornerwald, Kamegg, Kotzendorf, Loibersdorf, Manigfall, Mairs, Mairschmühle, Nondorf, Pangehof, Unter- und Ober-Plank, Rann und Rosenburg, Rosenberger Papierfabrik, Rothbachmühle, Springermühlen, Stallegg, Tautendorf, Thumau, Wanzenau, Wolfshof und Zittenberg.

Garschenthal, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Feldsberg; siehe Garsenthal.

Garschitz, Garzei, Gross-Gorzitz, Jerschitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, mit einer Pfarrkirche, Schloss und Mahlmühle, 1 Stunde von Horzitz.

Garseli, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Groscheti.

Garsella, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Göfis und Landgericht Feldkirch gehörig.

Garsenthal, auch Garschenthal — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Feldsberg geh. *Dorf* von 48 Häus. mit 486 Einw., in einem angenehmen Bergthale, nach Schratenberg eingepf., 1½ St. von Nikolsburg.

Gasi, Válje-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. aus dem Gebirge Vurvu-Gasi des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válje-Szomoselu ¼ St. unter dem auch rechtsufrigen Einfall des Baches Válje-Prelutsilor rechtsufrig einfällt.

Garss, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Guttenberg gehörig.

Garsten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Herschaft*, hat nur die Exemtion der Kriminal-Jurisdiction über ihre 991 Unterthanshäuser, sowohl in diesem, als in anderen Bezirken, die Unterthanen liegen in 75 Pfarren zerstreut.

Garsten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Distr. Kommissariats-Herschaft*, aufgehobenes *Stift* und *Dorf*, mit 66 Häusern u. 700 Einw., einem Schlosse und einer Pfarre, liegt am Ennsflusse, ½ St. von Steier.

Garten, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör. *Weiler*, nach Lermos eingepf., ½ St. von Lermos.

Garten, Unter-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg gehör. *Weiler*, nach Lermos eingepf., ¼ St. von Lermos.

Gärten, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Rusticaldorf*, zur Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., etwas nördl. von Schönbüchel, hat 11 Häuser mit 99 Einwohn., 5 Bleichen.

Gärten, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petersburg; siehe Gerten.

Gartenau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein altes *Schloss*, dem Dorfe St. Leonhard gegenüber, ½ St. von Gredig, wurde wahrscheinlich im XII. Jahrh. von den Guetrathern erbaut, 1196 von den Reichenhallern zerstört; es gehörte 1343 den Schellern, 1546 dem Hanns Panichner von Wolkersdorf, und kam um 1570 an Jacob Khuen von Belasi, Rath und Landeshauptmann von Salzburg, Pfleger zu Mittersill u. Mühldorf.

Gartenhofalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Rantengraben, mit 11 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Gartenzinken, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, des Ischler Bezirkes, 4888 Wr. Fuss hoch.

Gartha, auch Gartei — Ungarn, jens. der Donau, unt. Bzk. innerhalb des Raab Fl., ein ungar., zur fürstl. Eszterház.

Hrsch. Kapuvár. gehör., dahin eingepf. *Dorf*, mit einer Kirche, 4¾ St. von Oedenburg.

Gartha, Gartey — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komt.

Gartitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. mit 153 Einw., von welchem einige Nummern auf emphit. Feldern, welche sonst zum Schöbritzer Meierhof gehörten, zerstreut liegen, unweit der Aussiger Strasse, die Pfarrkirche, dem heil. Wenzel geweiht, besteht seit 1749, und ist zum Theil durch ein Vermächtniss von 2650 fl. erbaut worden, welches der 1748 verstorbene Pfarrer Jos. Bäuerle durch letzwillige Anordnung dazu bestimmt hatte, sie liegt auf einer Anhöhe; wann die hiesige Pfarre, die, so wie die Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit steht, gegründet worden, ist nicht zu ermitteln, da die vorhandenen Denkbücher nur bis auf das J. 1676 zurückgehen. Eingepfarrt sind: die hersch. Dörfer Arnsdorf, Bohna, Borngrund, Jonsdorf, Klein-Kandern, Deutsch-Neudörfel, Niesenbahn, Pockau, Postitz, Schöbritz und Troschig, dann die theilweise zur Herschaft Kulm gehör. Dörfer Kamitz, Raudney, Střisowitz und Tillisch, so wie 1 Haus in dem zum Gute Wannow geh. Dorfe Spiegelsberg, 1½ St. nordw. von Priesnitz.

Gärtle, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute *Häuser* in dem Gerichte Hofsteig, zur Hersch. Bregenz gehörig, 2¼ St. von Bregenz.

Gartleiten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige zerstreute *Häuser* der Pfarre Weissenberg, in der nahe liegenden Pfarre Lambach, 2 St. von Böckstall.

Gartler- oder **Grössingerhof**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau geh., nach Ranten eingepf. *Meierhof*, liegt in der Gemeinde Tratten, am Fl. Ranten, 8 St. von Unzenmarkt.

Gartling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf* von 8 Häusern mit 74 Einw., nach Kilb eingepfarrt, unw. Kettenreut, 4¾ St. v. Mölk.

Gartnerkofel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1155 Wiener Klftr. hoch.

Gartsin, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, ein *Gebirg* zwischen den Gebirgen Piátra-máre und Tótpál, auf dem südl. Höhenzuge, 2 St. südöstlich von Felső-Tömös, 2½ St. sowohl westlich vom Alt-Römerschanzpass, als südw. von Bátsfalu.

Gartsin-máré, Valje-, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Gartsin des südl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válje-Gartsinmik linksufrig vereinigt, ¾ St. unter dem Vereinigungspunkte in 2 Arme theilt, mit dem rechtsufrigen ½ St. unter dem Theilungspunkte in den Bach Válje-Tatráng 1 St. unter dem Alt-Römerschanzpasse linksufrig einfällt, mit dem linksufrigen sich ober dem Dorfe Hoszszúfalu wiederholt in 2 Arme trennt, mit dem rechtsufrigen den durch Hermány in den Altfluss einfallenden Mühlgrabenbach formirt, mit dem linksufrigen durch das Dorf Hoszszúfalu fliessend, sich mit dem Dürrbach vereinigt.

Gartsin-mik, Válje-, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein *Bach*, der aus dem Gebirge Gartsin des südlichen Höhenzuges entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válje-Gartsinmáre 1 Stunde unter seinem Ursprunge rechtsufrig einfällt.

Garussevina, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Garzan, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Einödhof* nächst dem Dorfe Kum, der Hrsch. Thaur gehörig, ¾ St. von **Hall**, 2 St. von Innsbruck.

Garzani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Garzarno, Tirol, Trienter Kr., ein zum Ldgcht. Trient geh., in der Gemeinde Civezzano auf einem Berge lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, ½ St. von Civezzano, ¾ St. von Trient.

Garzara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Saletto.

Garzarruth, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Ortschaft* bei Adelsberg.

Garzedole, Lombardie, Prov. Mantua, ein Theil von Roncoferraro.

Garzeghetto, Lombardie, Prov. Mantua, ein Theil von Canetto.

Garzeno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und Gemeinde-Deputation, auf einem Berge, 1½ St. von Dongo, mit den von Bauern bewohnten, eins von dem andern abgesonderten Häusern, Scevisco und Catasco genannt, 1 Migl. von Gravedona.

Garzeriola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montegnana; siehe Montegnana.

Garzern, Unter-, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein im Burgfrieden Monsberg gegen W. am Gösse-

ling und St. Florian lieg. *Dorf*, 2 St. von St. Veit.

Garzide, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Garzinallo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Bema.

Garzino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Bema.

Garzon, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Cavalena; siehe Velo.

Gaschitz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein Theil dieses Ortes geh. dem Grafen von Pergen, der andere den Kreuzherren zu Prag, 1½ St. von Podhersam.

Gaschurn, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* mit einer Pfarre im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 9 St. v. Feldkirch.

Gaschwitz, Böhmen, Saatzer Kreis; siehe Gaischwitz.

Gasberti, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gasena, Mähren, Hradisch. Kr., siehe Jassena.

Gasena, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf*; siehe Jasena.

Gasenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern; siehe Gaisenbach.

Gaseneck, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Artstädten; s. Jaseneck.

Gasenka, Mähren, Hradisch. Kr.; s. Jassenka.

Gäses, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Alsó- u. Felső-Gezés.

Gasize, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnamhart und Ldgrchtshrsch. Landstrass gehörig nach Haselbach eingepf. *Dorf* mit 16 Häus. und 90 Einw., liegt am Gurkfl., 5 St. von Neustadtl.

Gasletto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Gasne Pole, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Nassaberg; s. Schönfeld.

Gason, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* im Distr. und Bezirk Capodistria, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Namens mit 56 Häus. und 350 Einwohnern, zur Pfarre Monte geh., in d. Diöcese Triest Capodistria, 1¼ St. von Capodistria.

Gasowka, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hrsch. Umiesc geh. *Dorf*, nächst Wolowice, 1 St. von Jaslo.

Gasparczy, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Gebirgsbezirke, ein der Herschaft Brod gehör., nach Jurki eingepf. *Dorf* mit 23 Häus. und 189 Einw., ½ St. von Ravnagora.

Gasparine, Venedig, *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig bei Podestaria.

Gasparinetto, Mulino Viscatti, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Fagnano Olona.

Gasparó, Kasparo — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., im Ober Bzk., ein slowak. *Dorf* der k. Neusohl. Bergkammer, nach Benna eingepf., an der von Brezno-Banya in das Gömörer Komt. führenden Strasse, am Ufer des Gran Flusses, 1 St. von Brezno-Banya, 7¼ St. von Neusohl.

Gasparola Lovia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Gasperi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lavarone und Landgericht Levico gehörig.

Gasperino, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; siehe Illasi.

Gasperl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg unterthäniges einzelnes *Haus*, hinter Sooss, 2 St. v. Mölk.

Gaspero, Ungarn, *Puszta* mit 16 Häusern und 127 Einwohnern.

Gaspinovo, Illirien, Unter-Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck gehörig. *Dorf*, 2 St. von Sct. Marein.

Gaspoltshofen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aistersheim liegend., verschied. Dominien geh. *Dorf*, mit 40 Häus. u. 300 Einw., einer Pfarre u. Mühle, zwischen d. Poststation Haag und Lambach, 2 St. von Haag.

Gaspoltshofen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein *Dekanat* mit 37,190 Seelen.

Gaspoltshofen, ursprüngl. Cozpoldeshofen — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehörig. *Pfarrdorf* an der Commerzial-Strasse von Aistershaim, mit einer Kirche, einem Priester- und Schulhause, 3 Wirthshäusern und einer Mühle, 2½ St. v. Haag.

Gass, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein z. Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Hof*, nach Linräsch eingepf., 5½ St. von Zirl.

Gassarest, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Strassburg geh. *Dorf* von zerstreuten

Häusern im Gebirge, zur Kuratie Sct. Jacob zugetheilt, 6 St. von Friesach.

Gassbach, Steiermerk, Brucker Kr., entspringt an der österreichich. Grenze, fliesst nach Südwesten und fällt zwischen d. Oeslingbache und Altenmarkt in die Salza.

Gasse, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Innervillgraten u. Landgericht Silian gehörig.

Gassekding, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Distr. Kom. Klam lieg., d. Hrsch. Baumgartenberg geh. *Ortschaft* von 10 Häus.; s. Gassockding.

Gassel, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gunskirchen und Distr. Kom. Stadt Wels gehörig.

Gassel, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lengau und Pflggcht. Mattighofen gehörig.

Gassel, Ober-, und **Unter-**, Tirol, Pusterth. Kr., Brixner Bzk, 2 *Bauernhöfe*, an der Landstrasse zur Hersch. und Pfarre Niedervintel geh., ¼ St. von Niedervintel.

Gasselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 63 Häus. und 234 Einw., im Bzk. Ligist, Pfarre Sct. Johann, zur Hrsch. Greiseneck gehörig.

Gasselsdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bezk. Kom. Gleinstädten sich befindende *Dorfgemeinde*, an dem schwarzen Ulmfl., nächst dem Schlosse Welsbergl, mit einer Mühle die Gasselsdorfer Mühle genannt, 8 St. von Grätz.

Gasselsdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reiffenstein gehör., nach Pöls eingepf. *Dorf*, mit 64 Häus. u. 240 Einw., liegt nächst Allerheiligen über den Pölsenbache, ¼ St. von Judenburg.

Gassen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein nächst Amstädten sich befindendes, zur Hrsch. Utmerfeld geh. *Dorf*, ¾ St. von Amstädten.

Gassen, Oest. ob d. E., Haus. Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. Ort und Burg Wels geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, nächst Felhof gegen W., 1¾ St. von Haag.

Gassen, Tirol; siehe St. Walburg.

Gassen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Paternion unterth. *Dorf*, mit 54 Häus. und 270 Einw., einem Bleibergbau, südlich von Eck am Stockenboyerbache, 1½ St. von Paternion.

Gassen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. u. 54 Einw., zur Hrsch. Weinzierl u. Pfarre Sct. Leonhard am Forst geh., nächste Post Mölk.

Gassen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg; siehe Gaisen.

Gassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gurten und im Pflgcht. Obernberg, 3 St. von Ried.

Gassen, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Wendling, 2 St. von Haag.

Gassen, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith geh. *Dorf*, mit einem Pfarrhofe der Pfarre Hofkirchen, allwo schöne Bücher- und Naturaliensammlungen vorhanden sind, 3 St. von Haag.

Gassen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzeln. der Staats Hrsch. Sct. Pölten und Pfarre Christophen gehör. *Haus*, beim Labnerbache, 3 St. von Bärschling.

Gassen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein aus 2 Häusern bestehender, der Hrsch. Sct. Martin und Ried geh. nach Gurten eingepf. *Ort*, unweit dem Baumgartner Bachel, und gegen Ost. an den Wald Aichberg, 5½ St. von Altheim.

Gassen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zelking gehöriges *Dörfchen* von 19 Häus. und 168 Einw., einem Meierhofe und den Ruinen der ehemaligen Bergveste Zelking, nächst dem Dorfe dieses Namens am Mölkfl., ½ St. von Mölk.

Gassen, Auf der-, Tirol, Wippth. Kr., eine *Ortschaft* von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Kirche, zwischen Vinaders und Obergriess, der Hersch. Steinach geh., 2 St. von Steinach.

Gassen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Veit und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Gassen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Leutasch und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Gassen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Sellrain und Landgericht. Sonnenburg gehörig.

Gassen, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Roith lieg., dem Pfarrhof Hofkirchen gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Trattnach, 2 St. von Haag.

Gassen-Grillowitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Gasse*, im Markte Altbrünn, wovon einige Häus. zur Hrsch. Komenda Kreutzhof geh., nach Altbrünn eingepf., ¼ St. von Brünn.

Gassenschuster zu **Stalhofen**, Steiermark, Gräz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Greissenegg lieg., zur Stiftshrsch.

Rhein dienstb. *Wirthshaus*, nach Stalhofen eingepf., am Fussteige von Grätz nach Voitsberg, gegen O. 4½ St. von Grätz.

Gasser, Tirol, Vorarlb., 2 zerstr. *Häuser*, im Gerichte Bregenzerwald, der Hrsch. Bregenz geh., 4 St. v. Bregenz.

Gässerberg, Tirol, Vorarlb., 6 zerstreute *Häuser*, im Gerichte. Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gasserische Spitalsgült, Steiermark, Judenb. Kr., ¼ St. von Lind, ¼ St. von Neumarkt, und 3 Posten von Judenburg.

Gassing, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Ldgchte. Kreug und Nussberg geh., ob St. Veit lieg. *Dorf*. ½ St. von St. Veit.

Gässing, Gessing — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Schönhof unthän. *Dörfchen*, grenzt gegen W., an Mekal, 3½ St. von Podhoržan.

Gassing, Steiermark, Bruck. Kr., ein den Wb. B. Kom. und Hrsch. Wyden geh., nach Lorenzen eingepf. *Dorf*, mit 56 Häus. und 200 Einw., 1 St. von Mürzhofen.

Gassing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häusern und 60 Einw., zur Hrsch. Burg Enns und Pfarre Ernthofen gehör., Post Strengbach.

Gassl, Oest. ob d. E.; siehe Gassel.

Gassl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Neumarkt geh. *Weiler*, an der Salzb. und Braunauer Route, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Gasslberg, Steiermark, Gräz. Kr., eine im Weingeb. zerstr. lieg., zum Wb. B. Kom. Greissenegg geh., verschiedenen Hrsch. dienstb. *Gemeinde*, mit 63 Häus., nach Stalhofen eingepf., jens. des Kainach Flusses, von Gross-Gaisfeld, gegen O. lieg., 5 St. von Grätz.

Gasslers, eigentl. Gasslitz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 3 der Hrsch. Ober-Kamm dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Kirchschlag, 2½ St. von Gutenbrunn.

Gassles, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Dorf*, mit 4 Häusern und 20 Einw., nächst Kirchschlag und der Pfarrorte Kottes, am kleinen Krems, 2½ St. von Böckstall.

Gasslitz, auch Gasslers — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 3 *Häuser* der Hrsch. Ober-Ranna, nach Kirchschlag eingepf., 2½ St. von Gutenbrunn.

Gasslmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Geissenegg lieg., zur Hrsch. Krems dienstb. grosse *Mühle* und Wirthshaus, am Zusammenflusse der Kainach und Trügitsch, in d. Pfarre Stalhofen, nächst Gross-Gaisfeld, 5½ St. von Grätz.

Gassmay, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh. *Dorf*, mit 9 Häus., gegen W., nächst Hoch-St. Paul, 2½ St. von St. Veit.

Gassne, Siebenbürgen; siehe Disznájo.

Gassnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bzk., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, Wirthshaus und Mahlmühle, am Wondrebfluss, worüber eine hölzerne Brücke führt, unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, 1 St. von Eger.

Gassockding, Gassolding, Gasseckding — Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg., der Hrsch. Baumgartenberg gehör. *Ortschaft*, mit 10 Häus., an d. Hauderstr., 3¼ St. von Strengberg.

Gassöring, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Gast, Tirol, ein *Berg*, bei Gasteig.

Gasta, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*; siehe Gasteig.

Gastag, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Nicola, und Pfleggericht Weitwörth gehörig.

Gastaig, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 d. Pfleggrchte. Wildshut gehör. zerstr. *Häuser*; siehe Gasteig.

Gastail, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Sebenstein geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 187 Einw., am Gamst hinter Glocknitz bei Brückleins, 1½ St. von Schottwien.

Gastdorf, Gasthof, Gasterf oder Gastrow, Drzow, Hosska — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt* mit 230 Häus. und 1095 Einw., einer Pfarre u. Papiermühle, unter dem Schutze der Herschaft Raudnitz an der Elbe, der Bach Odburka fliesst durch die Stadt, 3 St. von Ausche.

Gasteig, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine *Gegend* jens. des Achenflusses, zum Pfarrdorfe Kirchdorf zugeth., der Hrsch. Kitzbühel geh., 1½ St. von Sct. Johann.

Gasteig, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Rannshofen, 1½ St. von Braunau.

Gasteig, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Pöndorf und Pflggrcht. Mattighofen gehörig.

Gasteig, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Wartenburg gehör.

Weiler, in der Pfarre Ungenach, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Gasteig, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Golling (im flachen Lande) geh., nach Kuchl eingepf., 1½ St. davon südwestlich gelegene *Rotte* mit zerstreuten Häusern und nicht unbeträchtlichen Waldungen, 1 St. von Golling.

Gasteig, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine *Gemeinde* von 15 zerstreuten Häusern, der Herschaft Kuefstein geh., ½ St. von Wörgel.

Gasteig, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Dörfchen* am Fusse des Jaufengebirgs, der Hersch. Sterzing gehör., ½ St. von Sterzing.

Gasteig, Gasta — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Gasteig, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleg- und Stiftgericht Ranshofen geh., dahin eingepf. *Ortschaft* v. 4 Häusern, ¾ St. von Braunau.

Gasteig, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Neustift und Landgericht Mieders gehörig.

Gasteig, Tirol, Bregenz. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Rabenstein und Landgericht Passeier gehörig.

Gasteil, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 160 Einw., zur Hrsch. Sebenstein u. Pfarre Prigglitz geh., Post Neunkirchen.

Gastein, Wildbad Gastein, Wildbad, Heilbad, Gastein — Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehör., am rechten Achenufer befindliches *Dörfchen*, 3000 Fuss über dem Meere, mit 23 Häusern und 290 Einwohnern, einer Kirche u. einem Pfarrvikariate, einer Schule und Brief-Sammlung, macht eine Ortschaft mit den am Baadberge zerstr. kleinen Gütern und hat eine Filialkirche zum heiligen Nicolaus. Im Dorfe Wildbaad sind die berühmten warmen Heilquellen (30 Gr. Reaum.), deren vier benützt werden, zu welchem Behufe auch ein eigener Badearzt und ein Chirurg angestellt sind, in der Nähe die Klamm mit der Burg-Ruine Klamstein, die Goldbergwerke am Rathhausberge, mit 70—90 Mark Gold jährlich, der hohe Wasserfall der Gasteiner Ache, 2 St. von Hof-Gastein. Postamt mit:
Badbrüke, Böckstein, Kötschachthal, Kötschachdorf, Remsach, Schneeberg.

Gastein, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, mit Serpentinsteinbrüchen bei Bruck, verdienten in bessere Aufname zu kommen. Der vorfindige Alabaster wartet erst auf einem geschickten, unternehmenden Manipulanten.

Gastein, Hof-Gastein, Hof in Gastein, Hof — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein an der Landstrasse, in der Ebene gelegener *Markt*, am rechten Achenufer, mit 912 Häus. und 4000 Einw., einer Pfarrkirche und einem Pfarrhofe, einer Schule, einem Postwechsel zwischen Lend und Wildbad Gastein, einer Bräuerei und 4 Mauthmühlen. Zugleich ist es der Sitz des Pflggrchts. Gastein (im Gebirgslande Pongau), Hof-Gastein hat Badeanstalten, welche durch Röhren aus Bad-Gastein das Wasser erhalten, 4 St. von Lend, 2 St. von Wildbad-Gastein. Postamt.

Gasteiner Alpe, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* im Wildbade auf der Lend.

Gasteinerbach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Bach*, entspringt unter den Felsenwänden d. Gerhardsteines.

Gastel, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Irnharding lieg., der Hrsch. Puchberg und Lambach gehörig., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Wels.

Gastelalpe, Steiermark, Judenb. K., im Katschgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Gasten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Kreisbach, unweit Grosendorf, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Sct. Pölten.

Gasterei, Ober-, windisch Gorne Gasteraje — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Hrsch Gutenhaag gehör. *Gebirgsgegend* mit 55 Häus. und 226 Einwohnern, gegen St. Anna, 4 St. von Marburg.

Gasterey, Mitter-, wind. Hetny-Gasterey — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 52 Häus. und 226 Einwohnern, im Bzk. Obergutenhaag, Pfr. St. Leonhard zur Hersch. Burg gehörig.

Gasterey, Unter-, wind. Spodne-Gasteraje — Steiermark, Marb. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Gutenhaag gehör. *Gebirgsgegend*, in der Pfarre St. Georgen, an dem Velka Walde, 4 St. von Marburg.

Gastern, Göttern — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waidhofen an der Thaja unterth. *Dorf* von 37 Häusern und 232 Einw., 3 St. von Schwarzenau.

Gasters, Tirol, Bregenzer Kr., eine *Berggegend*, mit zerstreuten Bauernhöfen, Hrsch. und Gemeinde Ritten.

Gasthaus, wind. Gastusch — Steiermark, Cilli. Kr., ein der Herschaft Landsberg unterth., nahe dabei liegend. dahin eingepf. *Dorf*, 6 St. von Cilli.

Gasthof, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Stadt*, der Herschaft Raudnitz; siehe Gastdorf.

Gasthof, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Radstadt geh., aus Einödhöfen bestehende *Ortschaft*, westwärts von Radstadt, mit einem Wirthshause; pfarrt nach Altenmarkt. In dem landesfürstl. Gute Gasthof, das auch zum Bezirke gehört, ist eine Filialschule, 1½ St. von Radstadt.

Gasting, Ungarn, *Dorf* im Eisenb. Komt.; siehe Gasztony.

Gastorf, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Stadt*, der Herschaft Raudnitz; siehe Gastdorf.

Gastrow, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt*, der Herschaft Raudntiz; siehe Gastdorf.

Gasvar, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Egyházfa.

Gaszticza, Gastica — Ungarn, *Praedium* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Gasztony, deutsch Gasting genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., im Német-Ujvár., mehr aber im Kömend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit 90 Häus. und 604 Einw., einer Lokalkaplanei, am Bache Gosztony - Patak und dem Raab Fl., zwischen Csákány und Rába - Szent - Mihály, ¼ St. von Rábá - Szent - Mihály.

Gatája, Ungarn, *Dorf* im Temescher Komt.; siehe Gattaj.

Gatal, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Csiker Székler Stuhl, auf einem Höhenzweige, welcher zwei kleine in den von Méneság auf Méneság - Ujfalu fliessenden Bach rechtsuferig einfallenden Bäche von einander trennt, ¼ St. von Méneság.

Gataly, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium*.

Gataly, **Gataj**, **Kis-**, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.

Gataly, **Gatay**, **Nagy-**, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.

Gataly, Hatalow, Hatalowce, Gattaly — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gesp. N. Mihály. Bzk. und Distr., ein *Dorf*, mit 104 Häusern und 750 Einw., ohne Kirche, mehren adel. Familien gehörig, nach Butka eingepf., 1½ St. von Nagy-Mihály.

Gatendorf, Gátha — Ungarn, Wieselburg. Komt., ein kroat. *Dorf*, mit 124 Häus. und 1302 Einw., worunter 126 Juden, einer röm. kath. KP. und einer Synagoge. Vortrefflicher und ergiebiger Ackerbau. Ansehnliche herschaftliche Schäferei und Schweizerei. Ziegelbrennerei. Zwei wolgebaute Wirthshäuser, schönes Lustschloss mit einem englischen Garten und einer Orangerie. Grundh. Graf Casimir Eszterhazy, 1½ M. von Kittsee an der Laitha, die sich hier in zwei Arme theilt, und an dem Vereinigungspunkte der Pressburger und Wienerstrasse an der österr. Grenze.

Gaterlacken, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Wolfsek liegende, der Hrsch. Wartenburg gehör. nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 6 St. von Lambach.

Gáth, Gat — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kaszony. Bzk., ein der Hrsch. Munkács gehör., zwischen Munkács und Bereghaszasz unweit der Pfütze Szernyn liegend. *Dorf*, mit 59 Häus. und 500 Einw. der reformirten Religion, zugethan, 4 St. von Munkács.

Gáth, **Dersi-**, Ungarn, Heveser Gespansch., im Bzk. jens. der Theiss, ein adel. *Praedium*, zwischen Tenyo und Kenget.

Gáth, Ungarn, *Praedium* im Bácser Komt., mit 25 Häusern und 210 Einw.

Gáth, Gaath — Ungarn, *Dorf* im Veröcz. Komitat, mit 104 Häus. und 600 Einw.

Gáth, Gát — Ungarn, *Dorf* im Beregher Komt.

Gátha, Gatta, deutsch Gattendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespansch., Neusiedl. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 135 Häus. und 1400 Einw., einer röm. kathol. Pfarre an der Strasse, welche v. Bruck an der Laitha nach Wien führt, 1½ St. v. Köpczeny (Kittsee) und eben so weit von Parndorf.

Gatine, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weichselberg geh., nach Sct. Marein, eingepf. *Dorf*, zwischen der Landstr. und dem Schlosse Weissenstein, ½ St. von St. Marein.

Gatistye, Gachische — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.

Gats, Slavonien, Csaikisten-Cordons Posten; siehe Kaacs.

Gátsa, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 18 Einw., Filiale von Eörs.

Gatsalk, Gaczaltó — Ungarn, Gömör. Komt., ein slowak. *Dorf*, mit 48 Häus. und 391 meist evangelischen Einwohnern, nebst Schule, Filial von

Csetnek. Kohlenbrennereien. Fuhrwesen. Grundh. von Gömöry u. Csékus.

Gatsály, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein mit einer reform. Kirche versehenes *Dorf*, mit 100 Häus. und 710 Einw., zwischen Rozsály und Zajta, 2 St. v. Szathmár-Némethi.

Gatschberg, Katschberg, Hacheraberg — Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gross-Sölk gehörige *Ortschaft* von einigen Häusern, liegt an der Strasse auf einem Berge gleichen Namens, ausser Gross-Sölk, 4 St. von Unt. Grimming.

Gatschen, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* von 9 Häus. und 60 Einw., nach Ober-Mitterdorf, 6 St. von Neustadtl.

Gatschen, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Pichlern liegend., verschied. Dominien geh., nach Jedning eingepf. *Dorf* von 35 Häusern und 230 Einw., nahe der Ortschaft Gewölkberg u. dem Schlosse Pichlern, 1½ St. von Untergrimming.

Gatschenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* an der Irdninger Gebirgsseite.

Gatschingberg und **Gatschingthal**, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pesnitzhofen liegend., versch. Hersch. dienstb. *Gegend* von 73 Häus., und 300 Einw., 2 St. von Marburg.

Gatschken, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw. der Hrsch. Schöberitz; siehe Kotschken.

Gatschnigthal, Steiermark, Marb. Kr., in der Pfarre Jahring, zum Bisthume Seckau gehörig.

Gatschuchen, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, welches den gleichnamigen Bach durchwässert wird, gegen Nord. nächst Duellach, 2¼ St. von Kirschentheuer.

Gats-háza, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bsk., ein *Praedium*, am Bache Válitzka, nahe bei Kámán-háza, 3 St. von Alsó-Lendva.

Gáts-Várallya, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Gács.

Gátszeg, Gatzeg — Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Komitate.

Gatta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ranica.

Gatta, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Gátha.

Gatta und **Scocibue**, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein zur Hauptgem. Almissa gehör. *Pfarrdorf*, nächst dem Berge Mossor, 3 M. von Zacuzaz entlegen, mittelst Ueberfahrt 6 M. von Almissa.

Gatta, Lombardie, Prov. Pavia Theil von Montelione.

Gatta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Zellarino.

Gatta e Gattina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Gattafena, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gattain, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 107 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgem. St. Marein gehörig.

Gattáj, Gattaijá — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Verseczer Bezirk, ein der Kammeral-Hersch. Detta gehöriges walach. *Dorf*, mit 400 Häus. und 2320 Einw., einer eigenen Pfarre, am Berzava Fl., liegt gegen N., nächst Nagy- und Kis-Szemlak, 2½ St. von Detta.

Gatta, La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Turbigo.

Gattaldo, Lombardie, Prov. Mantova, Theil von Borgoforte.

Gattarolo Bonserio, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guarzona.

Gattarolo Cappelino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guazzona.

Gatte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Gatte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Gattello Ponte, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Azzano.

Gatter, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Garniga und Landgercht. Nogaredo gehörig.

Gattera con Majocca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, eine nach S. Biaggio zu Codogno gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation, einer Aushilfskirche und Kaplanei, 2 Migl. von Codogno. Mit:
Cà dell' Acqua, Cà Tarsini, Cà vecchia, Muzzon, *Meiereien*.

Gatterbauernhofstadt, Oest. u. der E., V. O. W. W., eine im Dorfe Aichberg sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens geh., nach Haidershofen

eingepf., unweit des Ensflusses lieg. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Gatterberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine *Ortschaft*, zur Hrsch. Sturm geh., 4 St. von Rattenberg und 5 Stund. von Schwatz.

Gattererberg, Tirol, ein *Berg* bei Stumm, jetzt Fügen.

Gattergassling, Oest. ob der E., Mühl Kr., 9 im Distr. Kom. Marsbach lieg. der Hrsch. Lichtenau, Schlägel u. Pfarrhof Hasslach geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Gattering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 42 Einw., zur Hrsch. Thalheim, u. Pfarre Pyhra und Böheimkirchen geh., Post Sct. Pölten.

Gattering, Gädring — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. Erlach lieg., den Hrsch. Erlach, Aistersheim und Roit geh. *Ortschaft*, von 10 Häus. am Walde, gegen Süden bei Leithen, $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Gatterlacken, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ottnang und Distr. Kom. Wolfsegg gehörig. 6 St. von Lambach.

Gattern, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale am Bramfluss, mit einer Mühle und Oelschlag, pfarrt nach Sieghharding, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Gatterolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerno.

Gatterschlag, Kaczleha — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 52 Häus. und und 340 Einw., zur Hrsch. Neuhaus, $1\frac{3}{4}$ St. von Neuhaus.

Gattersdorf, wind. Draschia Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., der Hrsch. Seitzdorf unterth. *Dorf*, mit 46 Häus. und 228 Einw., in der Lokalie Sct. Peter, 1 St. von Gonowitz.

Gatti, Ca dei, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Gatti, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tribiano.

Gatti, Cassina de', Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Cassina de' Gatti.

Gattina e Gatta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.

Gattinara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Gattinara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Olginate.

Gattmannsdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 190 Einw., der Hersch. Friedau geh.; siehe Gottmannsdorf.

Gatto, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Montagnana; siehe Montagnana (Mazzoli e Catto).

Gatto, Venedig, Prov, Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Gattolina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Chignolo.

Gattolino, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

Gatton, Cassina di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Gattring, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., in der Pfarre Pram; siehe Gattering.

Gatt-Veit, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. Waxenberg gehör. *Dorf*, mit 64 Häus. sammt einem Schl.; siehe St. Veit am Wimberg.

Gatyistye, Gacsisce — Slavonien, Verözc. Gesp., Vuchin. Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin geh., nächst der Drave lieg. illir. *Dorf*, mit 85 Häusern und 500 Einw., einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre und einer am Bache Breznicza stehenden Mahlmühle, 7 M. von Babocsa.

Gätzdorf, Götzdorf, Götzendorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichsstadt geh., liegt am Bache Zwitte, $1\frac{3}{4}$ St. von Böhmisch-Leippe.

Gatzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Herschaft und Pfarre Aschbach gehörig, Post Amstetten.

Gatzinghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seiffeneck geh., im Dorfe Fimbach, nächst Assbach lieg. *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Gaubahof, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Meierhof*, $\frac{1}{4}$ St. von Leitmeritz.

Gaubing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Distr. Kom. und Hrsch. Schlüsslberg lieg., versch. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 7 Häus., 3 St. von Wels.

Gaubitsch, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Loosdorf geh.; siehe Gauwitsch.

Gauboschmühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine einz., nahe bei Petersdorf liegende *Mühle*.

Gauchsham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zur Pfarre St. Lorenz, Pfleg-

gericht Mauerkirchen u. mehren Hrsch. geh. *Dorf*.

Gaudenzdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., seit 1812 neu angelegtes und gut gebautes *Dorf*, bei Wien ausser der Schönbrunner Linie, am rechten Ufer der Wien, gegen Unter-Meidling, mit 168 Häus. und 1950 Einw., und einem grossen Brauhause. Hier wurde im Jahre 1830 über die Wien der erste Drahtsteg erbaut. ¼ St. von Wien.

Gauderndorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Unter-Ravelsbach geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 266 E., nahe bei der Stadt Eggenburg, 2½ St. von Horn.

Gaudio, Monte, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Bazzanella.

Gaudnitz, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Ldgchte. Hrsch. Althofen gehör. *Gegend*, von einz. Bauernhäusern, 1 St. von Friesach.

Gauerdorf, Gauendorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 145 Einw., zur Stadt Budweis gehör., 1½ St. von Budweis.

Gauerstall, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 594 W. Klafter hoch über dem Meere.

Gauer Thal, Tirol, am Rasawei Bach, von Tschagguns, im Montafon west- u. südwestlich bis an das Gebirge von Pretigeu.

Gaugnatz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dörfchen*, liegt neben Balla, 2 St. von Görz.

Gaultsch, Gross- und **Klein-,** Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Harracheck gehörig.

Gaulzham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Distr. Kom. St. Martin lieg., der Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Gaulzham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen geh., beträchtl. *Dorf*, in einem sumpfigten Thale, pfarrt nach Raab, 2 St. von Siegharding.

Gaumberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. und Hrsch. Traun geh. oberh. Leonding lieg. und dahin eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Linz.

Gaunersdorf, vormals Gamasdorf u. Gaudorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine aus 3 zusammenhängenden Abtheilungen bestehende *Ortschaft* und Poststation, an der Hauptpoststrasse nach Brünn, zwischen d. Poststationen Wolkersdorf und Wülfersdorf, am Weiden- oder Gaunersdorferbache gelegen, mit 227 Häus. u. 1337 Einw., welche Feld- und Weinbau, und Weinhandel treiben. Den Haupttheil bildet der zur Herschaft Pasdorf gehör. Markt Gaunersdorf, aus 126 meist mit Ziegeln gedeckten Häuser und 660 Einw. bestehend, am östl. oder linken Ufer des Weidenbaches. Vom 1. August 1753 bis 1. Oktober 1764 hatte hier das Kreisamt seinen Sitz, welches im letzgenannten Jahre nach Würnitz übersetzt wurde. Ausser dem Orte auf dem Wege nach Martinsdorf, steht eine im Jahre 1686 erbaute Dreifaltigkeitsäule. — Westl. vom Markte am rechten Ufer des Baches schliesst sich das Dorf Wieden-Gaunersdorf an, welches 35 H. und 152 Einw. zählt, und eine d. Wiener Schottenstifte gehör. Stift- und Pfarrherschaft bildet In dieser Abtheilung befindet sich die ansehnliche Pfarrkirche, und das herschaftliche Pfarrgebäude mit einem Zier- und Obstgarten und mit Wirthschaftgebäuden. — Die dritte und südl. Abtheilung, welche sich an Wieden-Gaunersdorf anschliesst und vom Markte durch den Weidenbach getrennt ist, bildet das der Pfarrhrsch. Gaunersdorf unterthän. Dorf Aigen-Gaunersdorf, welches aus 66 H. und 325 Einw. besteht. In diesen 3 Abtheilungen befinden sich viele Gewerbsleute, welche die durchführende Strasse nothwendig macht. Postamt mit:

Aichenbrunn, Altmans, Angarn, Asparn an der Zaya, Atgetsdorf, Au, Blumenthal, Bogenneusidl, Dorfel, Dörflis, Dürnkruth, Ebenthal, Ebersdorf Klein-, Eckersdorf, Erdbris, Ennsbrun, Gormans, Gaumersdorf, Gayning, Gabinans, Gnadendorf, Grafensulz, Götzendorf, Grub, Harras, Klein-, Helfons, Hernleins, Hieples, Höbersbrun, Hörrersdorf, Hornsporg, Hüttendorf, Indenspnigen, Klement, Kollenbrun, Kreutzstetten, Ober-, Kreutzstetten, Unter., Ladendort, Loidesthal, Mannersdorf, Martinsdorf, Massbierbaum, Matyen, Michlssetten, Nagling, Niederleis, Neubau, Nexing, Niedersulz, Nodendorf, Oberleis, Obersulz, Ollersdorf, Ollgersdorf, Paasdorf, Pallandorf, Phjyra, Pyerawarth, Protes, Gross-, Pürstendorf, Ragendorf, Rohrabrun, Ruppersdorf, Hohen-, Russbach, Gross-, Schletz, Schrinck, Schwumbarth, Gross-, Sierndorf an der March, Simenefeld, Sitzendoff Klein-, Spanberg, Straifing, Stilfried, Steinbach, Tallesbrun, Tomasl, Velen, Waidendorf, Weinsteig, Wenzersdorf, Wetzelsdorf, Wolfpassing, an der Hohenleuten, Wetzelburg, Zwentendorf.

Gauning, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 in d. Distr. Kom. Klam lieg., dahin eingepfarrte und der Hrsch. Klam geh. *Häuser*, gegen Ost., am Markte Klam, 4 St. von Amstädten.

Gaunitzhof, Oest. u. d. E., ein einzelner *Hof*, Rapotenstein und Pfarre Schönbach, 4 St. von Gutenbrunn.

Gaunosza, Siebenbürgen; siehe Kaynasza.

Gaunoszi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fagarascher Distrikt aus dem Berge Djálu-máre des

Wledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Holbach, bei 2 St. unter dem Dorfe Holbák, rechtsuferig einfällt.

Gaunoszu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distr., zwischen d. Bergen Djálu-máre und Kottu, auf einem, den Bach Holbach von seinem rechtsuferigen Filialbach Pereou-Gaunoszi scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Holbák.

Gaupmannsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 zerstreut liegende *Häuser* mit 70 Einwohn., in der Pfarre Ramsau, der Stiftshrsch. Lilienfeld geh., 6 St. von Lilienfeld.

Gaura, Gauern, Gaure — Ungarn, Kövár. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein den Grafen Teleki und mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit 415 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre und einem Postwechsel zwisch. Nagy-Illonda und Nagy-Somkut, Postamt.

Gaura-Lupuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Deászuprá-Vijilor und Hotomp, auf einem, die Bäche Vályе-Somutjuluj und Valye-Holomeffi scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Maros-Ujvár.

Gaurán, Grubendorf, Gaureny — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespansch., im Nied. Kr., und Magyar-Igen. Bzk., ein zum Hochw. Bisthum zu Karlsburg geh. walach. *Dorf*, mit 80 Einw., einer griech. nicht unirt. Lokalie, liegt an dem Ompoli Flusse, 4 St. von Karlsburg.

Gaurau, Lessizhie — Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelburg gehöriges *Gut* und *Schloss*, nach Sct. Marein eingepfarrt, liegt auf einer Anhöhe neben der Landstrasse, 1 St. von Marein.

Gaureny, Gauren — Siebenbürgen, Rodna. Militär-Distr., ein zum II. wal. Grenz-Regiments Bzk. Nro. XVII geh. *Dorf* von 60 Häusern und 340 Einw., liegt nächst Pojeny, 7¼ St. von Bisztritz.

Gaureny, deutsch Gurendorf, Gureny — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 165 Einw., im Hunyader Komt, und Praetur Déva gehörig.

Gaureny, Galizien, Bukow. Kr., ein adel. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Bache Horactz, ¾ St. von Graniczestie.

Gauritza, Gaurika, Wurmloch, Geurika — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Hatzeg. Kr., und Demsuser Bezk., ein ausser der Strasse zwischen Anhöhen liegendes, mehren adel. Familien geh., nach Alsó-Farkadin zur griech. unirt. Pfarre eingepfarrt. *Dorf*, mit 100 Einw., 6¼ St. von Déva.

Gausaldo, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Cembra und Landgcht. Segonzano gehörig.

Gauschitzberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Haus und Schloss Freistadt geh. nach Gallenkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 11 Häus., gegen Nord. nächst dem Dorfe Loibersdorf, 4 St. von Freystadt.

Gausendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Trafeia lieg., verschied. Dominien gehörig. *Dorf*, unweit d. Radtmeisterischen Kohl- und Eisenstr. und dem Dorfe Edling, 2½ St. von Vordernberg.

Gausham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Maurkirchen lieg. verschiedenen Dominien gehör. nach Sct. Lorenz eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häus. eine kleine Strecke von Hauschwang abwärts gegen Altheim, ¾ St. v. Altheim.

Gausincze, Gaushincze — Slavonièn, Veröczer Gespanschaft Deakov. Bzk., ein z. Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, mit 120 Häus. und 660 Einw., 1 St. v. Deakovár.

Gausora, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Hermannstädt. Stuhl und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Fotra und Gropata-mika auf dem Alt-Höhenarm, bei 5 St. sowohl von Guráro, als von Szuszény.

Gauth, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Kauth.

Gautisch, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Seggau ob Leibnitz geh. *Gemeinde* von zerstreut. liegenden Häus., am Saufall z. Pfarre Leibnitz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Gautze, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Neukloster lieg. verschiedenen Herschf. unterth. *Gegend*, von meist unbewohn. Häus., 5½ St. von Cilli.

Gauvelle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., unter dieser Benennung erscheint vor vielen Jahren ein adel. *Gut* an der Donau, unweit Petronell.

Gauwitsch, insgemein Gaubitsch oder Gaubitz, vor Alt. Gowatsc genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Loosdorf unterthän. *Pfarrdorf*, mit 111 Häus. und 630 Einw., zwisch. Loosdorf und Staatz, hinter d. Markte Stransdorf, 4 St. von Poisdorf.

Gaux, Tirol, Unterinth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Gonig und Ldgcht. Kitzbüchel geh.

Gauxham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, im Forste Gauxham, nach Sct. Lorenz pfarrend, 1 St. von Altheim.

Gáva, Ungarn, jenseits der Donau, Szabolcz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 158 Häus. und 1200 Einw., dessen nördlicher Theil von der Theiss durchwässert wird, nach Zakod eingepfarrt, und für d. Reformirten mit einem eigenen Betthause versehen, 2 St. von Tokay.

Gavalgnini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Gavan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und der Walachei, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen d. Gebirgen Szurul und Tatáru des Hermannstädter Stuhls, 2½ St. von Felsö-Sebes.

Gavana, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distr., auf einem, die Bäche Ruu-Sebesuluj und Peresou-Hoszti scheidenden Höhenzweige, 1 St. südw. von Sebes.

Gavardo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gavardo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Solò, ein vom Flusse Mella bespültes *Gemeindedorf*, mit 2000 Einw., Vorstand und Pfarre SS. Filippo e Giacomo, 2 Aushilfskirchen, 2 Santuarien, 1 Oratorio und 1 Kapelle, 5 Miglien von Salo. Postamt Mit:
Bolina, *Meierei*. — Chiesa, *Mühle*.
Postamt dazu gehören:
Goglione di Sotto, Goglione di Sopra, Paitone, Mascoline, Soprasono, Villanova, Soprapoute, Valio und Barage.

Gavarno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; siehe Nembro.

Gavarno, Castel del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Scanzo.

Gavasdia, auch Gavosdia — Ungarn, Krassov. Gespansch., wal. *Dorf* mit 203 Häus. und 1260 Einwoh., Cameralisch, 1½ St. von Lugos, auf der Poststrasse nach Mehadia.

Gavàz, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Gavazzalo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Pagazzano.

Gavazzano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Gavazzi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Gavazzi, Gerra, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Gavazzo, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zur Gemeinde Cologna und Landgericht Riva gehörig.

Gavazzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Casale.

Gavazzo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Gavazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Giov. Bat. zu Melegnano gepfarrt, von Tribbiano und Caluzzano begrenzt, 2 St. von Melegnano, 2 St. von Milano. Hieher gehören:
Grospina, *Meiereien*. — Mulino del Rezzo, *Mühle*.

Gavazzola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Gavazzoli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Gavazzoli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Pianengo.

Gavelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Gavello, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VI, Crespino, ein unweit dem Canal Bianco liegendes *Gemeindedorf* mit 2000 Einw., Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, und einem Oratorio, 2½ St. von Rovigo. Mit:
Lama, Selva di Gavello, *Gemeindetheile*.

Gavello, Selva di, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino, siehe Cavello (Selva di Gavello).

Gavello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Gaverdina, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Arno Flusses bei Balbi.

Gaverest-Dobresd, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Beleny. Bzk., ein zum Hochwürd. Grosswardein. Bisthum gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Gaverina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein auf einer etwas erhabenen Stelle, auf dem Abhange des kleinen Berges Tirello liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer Pfarre, 4 Aushilfskirchen und einer Kapelle, 1½ St. von Lovere. Mit:
Piano, *Haus*.

Gavia, Tirol, ein hohes *Joch* im Thal Gargellen, Ldgrcht. Montafon, Weg nach St. Antoni in Pretigeu.

Gaviera, Lombardie, im Distr. Edolo, Gem. Malonno mit einem Eisenwerke.

Gavirate, Lombardie, Prov. Como u.

Distr. XVI, Gavirate, eine *Hauptgemeinde* und *Flecken*, wovon der XVI. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Evangelista, einem k. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Lotto-Gefäll, Gemeinde-Vorstand, Seiden-, Kattun- und Glas-Röhren-Manufaktur, dann einer Brief-Sammlung des westlich 20 Migl. davon entfernten Provinzial-Postamts Como, am gleichnamigen auch Bosio u. Varese See. Postamt. Dazu gehören:
Armino, Fignano, Monte, Pozzolo, *einzelne Meiereien.*

Gavirate, Lombardie, *Distrikt* mit den Gemeinden: Arolo. — Bardello. — Besozzo. — Biandrono. — Bogno. — Bosco con Marzano, Chirate e Ballarate. — Brebbia. — Bregano. — Cardana. — Cazzago. — Celina. — Cerro con Ceresolo. — Cocquio con S. Andrea. — Comerio. — Gavirate con Fignano. — Laveno. — Leggiuno. — Malgesso. — Mombello. — Monate. — Monvalle con Turco. — Olginasio. — S. Giano. — Travedona. — Trevisago. — Valtorre.

Gavosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf*, mit einer Pfr., an der Poststrasse liegend, zwischen Honoris und Zsena, 1¼ St. von Lugos.

Gavosdia, Govosdia — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Gavranyecz, Gawranec — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bzk., ein der gräfl. Familie Szirmay geh. griech. kathol. *Dorf* mit 20 Häus. und 100 Einw., an der galizischen Grenze liegend, 1¼ St. von Felsö-Orlich.

Gavrinecz, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bzk., ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf*, 1¾ St. von Alsó-Komarnyik.

Gawerling, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Laubegg; siehe Gaberling.

Gawlas stary mit **Turzec** und **Slomka**, Galizien, *Dorf* im Bochn. Kr., der Ortsobrigkeit Krzeczow und Pfarre Krzyzanowlce wielki gehörig.

Gawlow, Galizien, Bochn. Kr., ein *Kammeral-Gut* zur Niepolomicer Direktion gehörig und mit Slomka konzentrirtes *Dorf*, am Flusse Raba, 1½ St. von Bochnia.

Gawlow, Nowy- oder **Neu-**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. gl. Namens gehör., mit Neu-Maykowice konzentrirtes *Dorf*, an dem Fl. Raba, 1 St. von Bochnia.

Gawlowek, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Niepolomice geh. *Dorf*, am linken Ufer des Raba Flusses, 1¾ St. von Bochnia.

Gawor, Böhmen, Berauner, Klattauer und Taborer Kr.; siehe Jawór.

Gaworek, Mähren, Brünner Kr.; s. Jaworek.

Gaworiko, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*; siehe Jaworischko.

Gaworka, Jaworka — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Bestwin geh., von da ½ St. entfernt, 3½ St. von Jenikau.

Gawornice, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf*; siehe Jawornitz.

Gawornice, Böhmen, Prach. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornitz.

Gawornice, Böhmen, Bunzl. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornik, Böhmen, Chrud. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornik, Böhmen, Kaurz. Kreis, *Dorf*, z. Hrsch. Wlaschim; s. Jawornik.

Gawornik, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, *Dorf*; siehe Jawornik.

Gawornÿ, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nassaberg; siehe Jaworny.

Gaworz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Bidsch. Kr., 2 *Dörfer*, der Hrsch. Bielohrad; siehe Jaworsch.

Gaworzizko, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hradek geh.; siehe Jaworziczko.

Gaworzy, Jaworzy, Jaborzy — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Unter-Tieschau gehör., liegt an dem Dorfe Wlastingow, 6 St. von Horazdiowitz.

Gaworzy, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Getrzichowitz; siehe Jaworzy.

Gawroszczyzna bei **Bialykamien**, Galizien, ein *Vorwerk* im Zloczower Kr., der Ortsobrigkeit und Pfarre Bialykamien.

Gawrzylowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt von allen Seiten mit den Dörfern d. Hrsch. Dembica, ¾ St. von Dembica.

Gay, Slavonien, Posegan. Gespansch., Pakratz. oder Ob. Bzk., ein illir., zur Jankovicsischen Hrsch. Pakracz gehör., mit einer eigenen Pfr. versehenes *Dorf*, liegt auf einer erhabenen Ebene und grenzt von Osten und Norden mit dem Gradisk. Regimente, von Westen mit dem Marinosell. Terrain, und von Süd. mit dem Dorfe Polyana, 8 St. von Posega, 2 St. von Pakracz.

Gay, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz gehörig und dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Verbovecz.

Gay, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8 St. von Neustadtl.

Gay, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Gay, Gai — Steiermark, Cill. Kr., eine zur Hersch. Erlachstein gehör. *Gegend*, mit 13 Häus. und 40 Einw., nächst der St. Mareinerstr., 5¾ St. von Cilli.

Gay, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, an der Krak. Strasse, mit einer Pfarre und Edelhofe, ½ St. von Mogilany.

Gay bei **Bierzanow**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, zu Ortsobrigk. und Pfarre Bierzanow gehörig.

Gay bei **Hruszowice**, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Vorwerk*, der Ortsbrigkeit und Pfarre Hruszowice gehörig.

Gay, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespanschaft und Versetz. Bzk., ein dem Peter Malenicza gehör. walach. *Dorf*, mit einer eigenen Pfr., liegt nächst Denta, ½ St. von Moravicza.

Gay, Nagy-, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesv. Gespansch. und Versetz. Bzk., ein *Dorf*, an der Toront. Komt. Grenze nächst Kis-Gay, ½ St. von Moravicza.

Gay, Nagy-, Gaja Mare, Veliki Gaja, Gross-Gay — Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gespansch., Uj-Pécs. Bzk., ein der adel. Familie Malenicza geh. walach. *Dorf*, mit 300 Häus. und 2350 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen Aufgang mit Kis-Gay, 1 St. von Margitta.

Gay, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 19 Einw.

Gaya, mähr. Kigow, latein. Kigovium — Mähren, Hrad. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*, mit 265 Häus. u. 1800 Einw., einer Pfarre und Landdechantai, einer Salzlegstadt und einer Residenz der Priester der frommen Schulen, liegt in gleicher Entfernung von 1½ St. zwischen Steinitz und Bisenz, an d. Grenze des Brün. Kr., 2 St. von Uhržitz. Postamt mit:

Gaja Bukowan, Keltschau, Bresowitz, Milotiz, Mistrin, Helosniz, Sobulek, Wetzenowitz, Willkosch, Swatoborzis, Stielschis, Stawieschis, Kunewald oder Skorniz, Bisenz, Strazow, Hostiow, Sirowin, Olschowez, Kostelez, Skalka, Ziadowiz, Mostieniz, Jeschow, Hisel, Labuth, Zierawiz, Morawan, Bohuslawiz, Halusiz, Strasiowiz, Berschau, Koritschan, Blischitz, Biskowiz, Jestrzabiz, Mauchniz, Steiniz, Archlebau, Loftschiz, gross-, Loftsohiz, klein-, Nechwalin, Wieterzau, Ostrowanek, Draschowek, Zeletiz, Nerkowiz, Nosedlowiz, Karlosa, Charlottenfeld, Damborschiz, Uhrschiz, Mohreln, Mileschowiz, Nischkowiz, Koberschitz, Ottniz, Hoftihradek, Boschowizl, Oswietimann, Hruschkowiz, Domanin, Temniz, Orzelhau.

Gayen, Tirol, Kr. an der Etsch oder Botzn. Kr., ein *Schloss*, zur Ldgchts. Hrsch. Meran; siehe Goyen.

Gayenhofen, Tirol, ein *Schloss*, zu Bludenz, ehevor der Hrsch. d. N., jetzt Landgerichts Sonnenberg.

Gayer, Geyer — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, mit 35 Häus. und 270 E., zur Hrsch. Leutomischl geh., gegen O., 1½ St. von Zwittau.

Gayerau, Lesizhie — Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Lustschloss*, 1¼ St. von Laibach.

Gayerle, Kawrlik, Geierle — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 53 Einwohnern.

Gayers, oder Geyersgraben — Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Hrsch. Reichenau geh. *Dörfchen*, ober dem Flusse Zdonitz, 3½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Gayhof, auch Gayhofbauern, Ruth — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 Häus. und 98 Einw., in d. Pfr. Fischbach zur Grundhrsch. Birkenstein gehörig.

Gayrach, Steiermark, Cill. Kr.; siehe Geyrach.

Gayring, Ungarn, Presb. Komt., ein *Markt*; siehe Gajar.

Gayschofzen, wind. Geyschofze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom., Mallegg lieg., der Hrsch. Luckaufzen unterthän. *Dorf*, in der Pfarre heil. Kreutz, unter Radkersburg, am Stainzbache, unw. des Schlosses Mallegg, 4½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gaz, Kertes — Ungarn, Eisenb. Komt., *Markt*, an der Pinka, Wallfahrtsort, Weinbau.

Gaza, Scoglio — Istrien.

Gazane, Villa di, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVI, Preseglie; s. Preseglie.

Gazane, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; siehe Volciano.

Gazengrund, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Gossengrün.

Gazle, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Naschier Bzk., ein zur Hrsch. Fericsance gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, liegt am Fusse der Berge, 7 St. von Eszek.

Gazje, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat, mit 58 Häus. und 315 Einw.

Gazofoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricella.

Gazona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Gazonazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Gazowice, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*; siehe Jasowitz.

Gazuolo, auch Gazzolo — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit 2000 Einwohnern, 2 Pfarren S. Maria und S. Bartolomeo, 4 Oratorien und Gemeinde-Deputation, sehr nahe am Oglio-Flusse, worüber hier eine Brücke führt, 1 St. von Bozzolo. Die übrigen Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Arginoni, Bocca, Cà di sopra, Cà de' Zagni, Colombara, Colombarola, Corte di Pomara, Costa e Mulini, Fiscale e le Poppe, Menzoglio, Pelizzara, Roncole, S. Lorenzo, S. Pietro, *Meiereien* — Belforte, Marchesa, Noce grossa, Pomara. *Dörfer*.

Gazza Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Gazza, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Insel*.

Gazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Gazza, Tirol, ein *Berg*, 1097 W. Klft. über dem Meere.

Gazzada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Croce und Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Varese.

Gazzadina, Tirol, Trienter Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Trient geh., in d. Gemeinde Meran liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Trient.

Gazzafame, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Gazzafame, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Gazzafame, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VII, Verano; s. Correznana.

Gazzafame, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Gazzaniga, Lombardie, Prov. Lodi, Theil von Maleo.

Gazzaniga, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, 1¼ St. von Fiorano entfernt liegendes, dahin (S. Giorgio) gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit 1100 Einw., 5 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Papiermühle, Tuchfabrik u. Spinnerei, ½ St. von Gandino. Postamt.

Gazzera, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Gazzera, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Cerro.

Gazzetto, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura.

Gazzia, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Gazzina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Drstr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Gazzine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Gazzini Barzelle, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.

Gazzini, Cassina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Giovanni in Croce.

Gazzo, Venedig, Provinz Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura.

Gazzo, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein am Flusse Tartaro, zwischen Pradelle und Roncanova lieg. *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Pietro in Valle, 2 Villeggiaturen und 2 Mühlen, 4¼ Migl. von Legnago. Dazu gehören:

Albaria, Fattole di sotto, Pradelle di Gazzo, Ronca nuova, S. Pietro in Valle, *Dörfer*.

Gazzo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Gazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Gazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt Marcaria; s. Marcaria.

Gazzo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arcang, 2¾ St. von Cremona. Hierzu gehören: Canova, Gazzolo, Muradelle, Olzo, einzelne *Meiereien*.

Gazzo, Pradelle di, Venedig, Pr. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Gazzo (Pradelle di Gazzo).

Gazzo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, ein *Gemeindedorf* mit 1660 Einw., Vorstand, einer Pfarre S. Martino und einem Oratorio, von den Bergen dei sette Comuni und dem Flusse Brenta begrenzt, mit einem Steinkohlenbergwerke bei Vill' Alta, 6 Miglien von Camisano. Dazu gehören:

Gajanigo, Grantorto Vicentino, Grossa, Vill' Alta, *Dörfer*.

Gazzo delle Carceri, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

Gazzol, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Gazzoldo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria, eine aus untengenannten Theilen bestehende *Gemeinde-Ortschaft* und *Flecken* mit einer Pfarre S. Ippolito Mart. und 3 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und Mühle am Seriola-Gewässer, 8 Migl. v. Mantova. Dazu gehören:

Agnona Rossinelli, Bolognesa, Bosco, Calabresa, Campioncella, Canova, Caresca, Gemieri, Genovato, Maffezzona, Pallazzina, Pellegrina, Pezzina e Ca vecchia, Restello, Sameritana, *Meiereien.* — S. Fermo, Stanga-Cerola, Tommasotto Baguzzi, *Häuser.*

Gazzoletto Manini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Gazzoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gazzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Gazzolo Dati, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savio.

Gazzolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe.

Gazzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Gazzolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Gazzo.

Gazzolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Gazzolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, siehe Arcole.

Gazzolo Manini, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt I; siehe S. Savino.

Gazzuca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Gazzuolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Gazzuolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Gazzuolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Gbel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Allodial-Gut.*

Gbelán, Gbelany — Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gespansch., Soln. Bzk., *Herschaft* und *Dorf*, mit 71 H. und 660 Einw., den Grafen Serény gehörig, an der königl., in das Arvaer Komt. führenden Strasse, mit einem Kastell, welches von den herschaftl. Beamten bewohnt wird, versehen, n. Vaim eingepfarrt, 1½ St. von Solna (Silein.)

Gbell, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Roth-Poritschen gehörig; siehe Kbell.

Gbell, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Benatek; siehe Kbell.

Gbell, Gross-, Kbell — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, dann einer Filialkirche, 1½ St. von Kollin,

Gbell, Klein-, Kbilek — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Gross-Gbell unterth., grenzt mit dem Dorfe Gross-Gbell, 1¾ St. von Kollin.

Gbell, Kbell — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Winarž gehör. *Dorf*, gegen Ost. an das Dorf Winarz grenzend, 1¾ St. von Brandeis.

Gbelnicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kumburg-Aulibitz; siehe Kbelnitz.

Gbelnitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*; siehe Kbelnitz.

Gbelnitz, Chbelnitz, Chbelnice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 187 Einw., 2¼ St. südöstl. vom Amtsorte an einer felsigen Anhöhe.

Gbely; siehe Egbéle.

Gbiska, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Strzyzow gehöriges *Dorf*, am Flusse Wyslok, nächst Markuszowa, 6 St. von Rzeszow.

Gbnenin, Böhmen, Saaz. Kr., eine königl. freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gdeszyce, Galizien, Przemysl. Kr., eine zur Hrsch. Hussakow geh. *Dorf*, 4 St. von Przemysl.

Gdign, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distr., ein *Pfarrdorf*, im Innern des Landes, welches der Hauptgem. Citta-vecchia einverleibt ist, 3 M. von Bogomoglie entlegen, 35 M. von Lesina, Postamt Spalato.

Gdoasow, Mähren, Znaim. Kr., ein ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gdossau.

Gdossau, mähr. Gdoasow — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 50 Häus. und 210 Einw., einer Pfarre, nahe bei Pulitz, welche Pfarre auch daran Antheil hat, 3 St. von Mährisch Budwitz.

Gdow, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer Pfr., am Flusse Raba, an der Strasse von Krakau nach Lemberg, zwischen Wieliczka und Bochnia, 4 M. von Krakau, Postamt.

Gébárt, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Egerszeg. Bzk., ein kleines, mehren Hrsch. gehör. *Dorf*, mit 18 Häus. u. 160 Einw., in der Pfarre Zala-Egerszeg, am Ufer des Zala-Fl., ½ St. von Zala-Egerszeg.

Gebatsch Ferner, Tirol, ein weitläufiges *Schneegebirge*, im Grunde des Kaunerthales, Ldgcht. Landeck, der nordwestl. Theil des grossen Oetzthaler Ferners, und Passage aus dem Kauner- ins Oetzthal.

Gebatz, Tirol, Vorarlb., eine kleine *Ortschaft*, mit 10 zerstr. Häus., im Gerichte Inner Bregenzer Wald, zur Hrsch. Feldkirch geh., 8 St. von Feldkirch.

Gebatz, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bezau und Gem. Egg gehörig.

Gebe, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathm. Gespan., Nyer. Bzk., ein *Dorf*, mit 270 Häus. u. 1900 Einw., einer griech. unirt. und reform. Kirche, an der Poststrasse, nach Nyir-Megyes, 1¼ St. von Nyir-Báthor.

Gebedtsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Gebelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, und 5 St. von Vöcklabruck.

Gebelfalva, Buglócz, Bringelsdorf — Ungarn, Zips. Komt., ein slowak. *Dorf*, mit 29 Häus. und 207 rk. Einw., Fil. von Dom-Kapitel. Grundh. von Teöke und Görgey.

Gebelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Berg*, 1½ St. nordöstl. von Frankenburg, 422 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gebely, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Markt*; siehe Egbéll.

Gebendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, welches vor Zeiten auf der Heide, zwischen dem Triesting- und Leithaflusse, unweit Tattenhof stand und dieser Ort erscheint nach den stiftlichen Rentkammerbüchern noch im XV. Jahrhundert; daher ist es zu vermuthen, dass solcher durch die Kriege während d. Regierung Kaiser Friedrich IV., oder durch die Türken im Jahre 1529 dergestalt vom Grunde aus zerstört worden sein mag, dass von demselben weiter nichts als der Name geblieben ist.

Geberg, St. Peter, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde*, mit 112 Häus. und 500 Einw., im Bzk. und Pfarre Holleneck, zur Hrsch. Burgsthal, und Schwanberg gehörig.

Géberjén, Geberjény — Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* mit 56 Häus. u. 400 Einw., am äussersten Ende dieses Bzks., nahe am Szamos Fl., bei E. Darócz, mit einer reform. Kirche, 4 St. von Szathmár-Nemethi.

Geberling, Steiermark, Gräz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchbach, zum Bisthume Seckau gehörig.

Gebersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Parz lieg., versch. Dom. geh., nach Schönau eingepf. zerstr. *Dorf*, liegt an d. Efferdinger Kommerzialstr. und 1 St. von Grieskirchen, 3 St. von Wels, 4 St. v. Baierbach.

Gebertsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer ebenen Gegend, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen.

Gebetsberg, oder Hickesberg genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 10 Häus., ½ St. von der Donau nach Zeillern, wohin 2 Häuser geh., eingepfarrt, 2 St. von Amstädten.

Gebetsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 dem Pfleggchte. Ried und Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Gebhards, oder Gübharts — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Schwarzenau unerth. *Dorf*, 1 St. von Schrems.

Gebhards, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. u. 306 Einw., zur Hrsch. Neu-Fistritz, 5 St. von Neuhaus

Gebhardsleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen unterth. und zum Dorfe Saagerer konskrib. *Einöde*, 2¾ St. von Frankenmarkt.

Gebina, Böhmen, Leitmeritzer Kr., 4 nicht weit von Welhotten entfernt lieg., dieser Gemeinde zugetheilte, der Hrsch. Gross-Priesen dienstbare *Häuser*, 3 St. von Aussig.

Gebirg, Klein-Gebirg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels geh. zerstreute *Gemeinde* mit 199 Häus. und 770 Einw., 6½ St. v. Ehrenhausen.

Gebirge, Mährisch-böhmisches-, bei Karlstein im Chrudimer Kr., 2600 Wr. F. hoch über dem Meere.

Gebirgs-Neudorf, oder Neudorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Neundorf geh., liegt im hohen Gebirge an der sächsischen Grenze, 3 St. von Brüx.

Gebirgsrückenbach, Siebenbürgen, welcher im Reusmarkter Stuhl aus dem Berge Dálu-Gardu des Alt-Höhenarmes in zwei Zweigen ober den Dörfern

Polyána und Rodt entspringt, 2 St. unter ersterm und 1¾ St. unter letzterm, bei Nagy-Apold sich vereinigt, 1 St. unter dem Vereinigungspunkte neben dem Dorfe Kis-Apold W. vorüber fliesst, ¼ St. unter demselben in den grossen Sékáschbach, eine gute halbe St. ober Reussmarkt, linksuferig einfällt.

Gebirgs-Vorstadt, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Vorstadt* der Municipalstadt Neustadt an der Mettau; siehe Neustadt.

Gebissdorf, Siebenbürgen; siehe Zabola.

Geblan, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Keblan.

Geblan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ehedem ein Dorf, nun eine *Schäferei* der Hrsch. Koleschowitz, Post Koleschowitz.

Geblana, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf*; siehe Wellana.

Geblersbruck, Göbslbruck — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige in der Gegend von Wilhelmsburg zerstreut liegende, dahin eingepf., der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. *Häuser*, 3 St. von St. Pölten.

Geblersdorf, auch Göblersdorf, mähr. Geblow — Mähren, Olmütz. Kr., eine neue an der Strasse nach Sternberg liegende zur Hrsch. Hradisch geh. *Kolonie* mit 30 Häus. und 199 Einw., gegen Ost. nächst Dolein, 2 St. von Ollmütz.

Geblersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein neuangelegtes *Dorf* der Herschaft Neutitschein.

Geblitz, Köblitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Filialkirche am Berge Humberg gelegen, der Stadtgemeinde zu Leitmeritz gehörig, 1½ St. von Lobositz.

Geblow, Mähren, Olmützer Kr., eine *Kolonie* zur Hrsch. Hradisch; siehe Geblersdorf.

Geblow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Unterkralowitz geh.; siehe Köblau.

Gebmanns, Gobmes, Gebmas, Gèmes — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft und Pfarre Ernstbrunn geh. *Dorf* unweit dieses Marktes, gegen Ebersdorf, 4 St. von Gaunersdorf.

Gebolin, Böhmen, Taborer Kr., *Dorf*; siehe Diebling.

Geboltskirchen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Starhemberg lieg. *Pfarrdorf* mit 46 Häus. und 230 Einw., an der Vicinal-Strasse nach Ampflwang, vom Hausruckgebirge halbmondförmig umgeben, mit einer Kirche, einem Priester- und Schulhause, 2 Wirthshäusern u. einer Mühle. Westlich 1 St. davon ist die grösste Kuppe d. Hausruckgebirges, worauf ein k. k. Observationsthurm befindlich ist, 2 St. von Haag.

Gebralten, Tirol, Pusterthaler Kr., Brixner Bzk., ein einzelner *Hof* in dem Dorfe Winkel, der Hrsch. Auras geh., 1 St. von Mittewald.

Gebrak, Tirol, Botzner Kr., eine *Berggegend* mit zerstreut liegenden Häusern, zum Ldgchte. Sarnthal und Sarntheim gehörig.

Gebrak, Tirol, Botzner Kr., eine *Berggegend* mit zerstreuten Bauernhöfen, zum Ldgcht. Ritten gehörig.

Gebrech, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein Beiname von dem Dorfe Rzy; siehe Rzy.

Gebrannte Mühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Swietla gehörig.

Gebrennte Mühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mühle*, zur Stadt Tauss gehörig.

Gebudu, Siebenbürgen, N. Weissenburger Komt.; siehe Gabud.

Gebürg, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 19 Einw.

Gebürg, Alt-, O-Ovár, Stare-hori, Veteres montes — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein slowak. durch Bergleute bewohntes *Dorf*, mit eigener Pfarre, 1¼ St. von Neusohl, Postamt.

Gebyczina, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Dobrkow geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem herschaftlichen Gebäude und Vorwerke, liegt auf einer Anhöhe, und ist in vier Theile getheilt, 2½ St. von Pilsno.

Gebzsi, Válje-, Siebenbürgen; siehe Galderbach oder Válje-Gáld.

Gechkovecz, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium*.

Gechkovecz, Gechky, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Kampest. Bzk., eine zur Gemeinde Kanicsa und Pfarre Ivanecz geh. *Besitzung* von 14 Häusern mit 80 Einw., 3¼ St. von Warasdin.

Gechky, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Bach*.

Geckingraben, Steiermark, Grätzer Kr., in der Pfarre St. Stephan im Rosenthal, zum Bisthum Seckau gehörig.

Gecklow, Mähren, Iglauer Kr.; siehe Jetzlau.

Geckowice, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jeschowitz.

Gecs, Gecse — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch., Páp. Bzk., ein *Dorf*, dem Seminarium zu Stein am An-

ger geh., mit einer kath. Kirche, nach Vanyola eingepf., zwischen Lovász-Patona und dem Raaber Komt., 1½ St. von Pápa.

Gecse, Gece, Geca, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komt.

Gecse, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprimer Komitat.

Gecse, Alsó- und **Kis-**, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvárer Komitat.

Gecse, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Getse.

Gecz, Alsó-, Puszta, Ungarn, Neograder Komt., *Praedium* mit 10 Häus. und 106 Einwohnern.

Gecz, Felső-, Puszta, Ungarn, Neográd. Komt., *Praedium* mit 12 Häus. und 133 Einwohnern.

Gécz, Duzma- und **Közép-**, gemeiniglich Nagy-Gécz — Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsen. Bzk., eine mehren adel. Fam. geh., nach Megyes eingepf. ung. *Besitzung*, zwischen Megyes und Lócz, 4 St. von Szakáll.

Gécz, Kis-, Ungarn, Szathm. Komt.; ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 62 Einw.; siehe Nagy-Gécz.

Gecz, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Neogr. Komt., mit 12 Häus. und 96 Einw.

Gécz, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Komt., Szamosköz. Bezirk, ein *Dorf*, mit dem Praedium Kis-Gécz nahe bei Totfalu und Sima, mit einer reformirten Kirche, 1½ bis 1¾ St. von Szathmár-Nemethi.

Gécz, Nagy-, Ungarn, Neogr. Komitat, ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 562 meist röm. kath. Einw., Fil. von Megyer. Grundh. von Szerény und Géczy.

Gécz, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gespansch., Szecsen. Bzk., 2 mehren adel. Familien gehör., nach Megyes eingepf. ungr. *Praedien*, zwischen Ságh-Ujfalu und Lócz, 1¾ St. von Szakáll.

Geczel, Geczelowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putn. Ob. Bzk., ein der Hrsch. Czetnek gehöriges *Dorf*, am Fusse des Berges Zsdzsac, mit einem evangel. Pastor, 3 St. von Rosenau.

Geczel, Getzel, Geczelfalva — Ungarn, diess. d. Donau, Arvaer Komt., Kubin. Bzk., ein *Kurial-Ort*, der adel. Familie Bajcsy geh., am Ufer des Arva Fl., 3 St. von Kubin, 4 St. von Rosenberg.

Geczely, Ungarn, *Dorf* im Arvaer Komt., mit 28 Häus. und 199 Einw.

Gedaussow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Choltitz; siehe Jedowsow.

Gede, Vár-, Hodegow, Hodjejow — Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.

Gede, Kerek-, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.

Gede, Szarvas- Ungarn, diess. d. Donau, Neogr. Gespansch., Szécsen. Bzk., ein ungr., mehren adel. Familien gehör., nach Jobbágyi eingepfrt. *Filial-Dorf*, mit einer kathol. Kirche, auf der Pesther Strasse, unweit dem Zagyva Flusse und dem Bache Szuha, 2½ M. von Hatván.

Gedein, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Städtchen*; siehe Neugedein.

Gedelin, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Adalin.

Gedelin, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Kötelend.

Gedelina, Siebenbürgen; siehe Kötelend.

Gedelow, Ungarn, *Markt* im Pesth. Komt.; siehe Gödöllö.

Gedenitz, Böhmen, Prachiner Kr.; siehe Jettenitz.

Gedensdorf, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; siehe Gidófalva.

Géder, Ungarn, Pesth. Komt.; siehe Lak.

Gederau, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Staatshrch. Sct. Pölten; siehe Gertraud.

Gederócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Tótság. Bzk., ein wendisches, zur Hrsch. Muraj-Szombath gehör., nach Tissina eingepfartes *Dorf* von 22 Häusern und 180 Einw., unw. Szodesincz und Krajna, ½ St. v. Radkersburg in Steiermark.

Gedersdorf, Geldersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, mit 59 Häus., am gr. Kampfl. nächst Brunn im Feld, ¾ St. von Krems.

Gedes-Uj-Lak, Ungarn, Pesther Komt.; siehe Lak.

Gedeyer, Tirol, Wipthal. Kr., eine zur Hrsch. Steinach geh. *Gegend* von zerstr. Häus., auf der Elbogn. Strasse, 2 St. von Steinach.

Gedfalu, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bezirk., ein *Praedium*, worin eine zum Religionsfond gehörige Meierei und Mühle sich befinden, nach Kolon eingepf., 2½ St. von Neutra.

Gedibaby, Jedibab — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes gehör., grenzt gegen West. an Duschnik an der Moldau, 4¼ St. von Schlan.

Gedlnyes-, Vályc, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnok. Gespansch. aus dem Berge Herisator-Vátsilor, 1 St. ober dem Dorfe Gárdánfalva entspringt, gleich unter demselben einen andern, aus dem Berge Pojána-Kurbulj entspringenden Bach rechtsuferig aufnimmt, $\frac{1}{4}$ St. unter Gárdánfalva in den vereinigten Szamosfl., $\frac{3}{4}$ St. unter Szélszeg, linksuferig einfällt.

Gedla, Böhmen, Csasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ledecz geh.; siehe Jedla.

Gedlau, Gedlow, Jedlau — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Chotowin, 1 St. von Sudomierzitz.

Gedle, Böhmen, Beraun. Kr., ein abseitiger *Hammelhof*, nächst dem Dorfe Skreyssow, zur Gerichtsobrgkt. Chlumetz-Skreyschow, Pfarre St. Johann, 4 St. von Bistritz.

Gedle, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Hohenstadt gehör. *Dorf*; siehe Jedl.

Gedlina, Böhmen, Königg. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Reichenau; siehe Jedlina.

Gedlina, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Wotitz, unweit Missletiz, 1 St. von Wotitz.

Gedlina, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Senftenberg; siehe Tanndörfel.

Gedlina, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krziwsaudow und den Freisassen Gerzabek; s. Jedlina.

Gedlow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Chotowin; siehe Gedlau.

Gedlow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miroschau; s. Jedlow.

Gedlowa, Jedlowa, deutsch Jandorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*; siehe Jandorf.

Gedlowa, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*; siehe Schönbrunn.

Gedlowe Kostelany, Ungarn, ein *Dorf* im Bárs. Komt.; siehe Kosztolany Enyö.

Gednota, Jednota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Mühlhausen, nahe bei dem Dorfe Blechow $4\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Gednota, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelne *Stadtmahlmühe*, der Hersch. Grünberg, $\frac{1}{2}$ St. von Grünberg.

Gednow, Ainsersdorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häusern und 280 Einw., zur Pfarre Hrabin und Hrsch. Ptin gehörig.

Gedomerlitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Smetschna mit einem Steinkohlenbergwerke, 1 St. von Schlan.

Gedow, Jedow — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häusern und 215 Einw., zur Fidei-Kommiss Grafschaft Namiescht gehörig.

Gedowar, Gedowary — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, an an Stropnitz, hinter Forbes und Schweinitz, 3 St. v. Budweis.

Gedowary, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Stadt Budweis; siehe Gedowar.

Gedownice, Jedownice — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, mit 150 Häus. und 1080 Einw., nebst einer Pfarre, Kirche und Schule.

Gedowy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Unter-Wekelsdorf gehörig; siehe Mohrim, Ober-.

Gedra, Ungarn, ein *Praedium* im Bárs. Komt.; siehe Göder.

Gedraz, Jedasch — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz geh., $\frac{3}{4}$ St. von Strakonitz.

Gedrichowitz, Böhmen, Berauner Kr., *Amtsort* und *Dorf*, zur gleichnamigen Gerichtsbarkeit und Pfarre Selz gehörig.

Gedrichowitz, Jetrichowice — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Allodial Gut*.

Gedschowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jetschowitz.

Gefäll, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, der Hersch. Ehrenberg, nach Oberlechthal eingepf., $9\frac{1}{4}$ St. von Reutte.

Gefäll, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Gföll.

Gefäll, insgem. Gföhl, vor Alt. Gevele genannt — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, 305 Klftr. über dem Meere, mit 106 Häusern und 620 Einwohnern, sammt dem daranstossenden Dorfe Altgföhl, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel an der Zwettler Strasse, gegen Osten $3\frac{1}{2}$ St. von Krems, zwischen dem Kamp- und Kremsflusse, Postamt mit:
Jdolzberg, Turnberg, Wegschaid, Wilhelm, Jaidhof, Schweitzerhof, Gföhleramt, Niederlag, Eisenbergeramt, Wolfshoferamt, Schiltingeramt, Eisengrabenamt, Pottachhof, Eisengraben, Garwans, Wottingeramt, Lengenfelderamt, Mittelbergeramt, Frosseramt, Senftenbergeramt, Meislingeramt, Reichaueramt, Ober- und Unter-Meisling, Rastenberg, Rastenfeld, Werschenschlag, Brand, Jeittendorf, Marbach, Niedergrünbach, Sperkenthal, Grossmoten, Niedernwaltenreith, Wolfsberg, Esschabruck, Friedersbach, Mitterreith, Niedernondorf, Wiesenreith, Loosberg, Hirschenschlag, Waldhausen, Rappoltschlag, Obernondorf, Königsbach, Engelbrechts, Grossgöttfritz, Frankenreith, Roiten, Gerlas und Purken.

Gefälle der Elbe, Böhmen, Leitm. Kr., von Leitmeritz bis an die Grenze unter Herrnskretschen, 14 Klafter.

Gefällinger, insgemein Gföhlinger-

amt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einzelne der Hrsch. und Pfarre Gefäll geh. 8 *Waldhütten* und 82 *Häuser*, gegen Ost. ¼ bis 1½ St. von Gefäll.

Gefang, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Gösting gehörig.

Gefang, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau gehörig.

Gefang, Steiermark, Grätzer Kr., einige z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Minichhofen geh., nächst der Gemeinde Dorf Hafing lieg., dahin konscrib. *Häuser*, 3¾ St. von Gleisdorf, 5½ St. von Grätz.

Gefangern, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* bei Sct. Johann in der Heide nächst Hartberg.

Gefangernin, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, bei Sct. Johann in der Heide nächst Hartberg.

Gefell, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, d. Hrsch. Petschau; siehe Gfell.

Gefield, Ausser-, Böhmen, Prach. Kr.; siehe Ausser Gefield.

Gefield, Inner-, Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Inner Gefield.

Gefis, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, mit einer Pfarre in dem Gercht. Rankweil und Sulz, der Hrsch. Feldkirch gehörig, 1½ St. von Feldkirch.

Gefrorne Wand, Tirol, *Schneekopf* in Mitte des Duchser Ferners, woran der Duchser Bach entspringt, mit einer blanken Eiswand.

Gegenbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., welcher sich in den böhmischen und bayer'schen theilt. Ersterer kommt von Nord. u. hat seine Quelle in d. Pleckensteinerwalde; der bayrsche Gegenbach fliesst dem ersteren entgegen, kommt aus der zwischen Spiesbrunn und dem „Riendlhäusel“ gelegenen Waldung, und vermischt sich mit der gross. Mühel. Der böhmische Gegenbach machte eigentlich die Grenze zwischen Oesterreich und Passau.

Gegend, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Lanna und Gemeinde Ulten gehörig.

Gegend-Dörfl, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Kom. Hrsch. Wildbach geh. *Gegend*; siehe Greim.

Gegend, Erpfendorf — Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Kitzbühel und Gemeinde Kirchdorf gehörig.

Gegend-Hochenegg, windisch Voinska Okolza — Steiermark, Cillier Kr., eine um den landesfürstl. Markt Hochenegg sich befindende sehr angenehme *Gegend* von 106 zerstreut liegenden Häusern, 1½ St. von Cilli.

Gegend, Obergegend — Oest. unt. der E., eine zur Hrsch. Kreisbach gehörige *Rotte* mit 13 Häus. und 111 Einwoh., in der Pfarre St. Veit, hinter diesem Markte gegen S., 2½ St. von Lilienfeld.

Gegend, Rosenkogl — Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Wildbach gehörige *Gegend*; siehe Grein.

Gegend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 28 zerstreut liegenden Häusern und 219 Einw., zur Hrsch. Gutenstein und Pfarre Schwarzau gehörig. nächste Post Wr. Neustadt.

Gegend, St. Gertrand-, Illirien, Krain, Klagenfurter Kr., ein *Dorf*.

Gegenthal, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Guttenberg, Pfarre Erzberg zur Bisthumshrsch. Seckau gehörig.

Gegenthal, Unter-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bezirks Kienhofen, Pfr. Hohenmauthen.

Gegenthal, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Kienhofen sich befind., mehren Hrsch. dienstbar. *Dorf* mit 100 Häus. u. 400 Einw., einer Mühle gleichen Namens, 1½ St. von Mahrburg.

Gégény, Gyégyi — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Warasdiner Bzk., ein zur Hrsch. Elesd gehör. wal. *Dorf* mit 55 Häus. und 300 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche, 1½ St. von Elesd.

Gégény, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein mit 49 Häus. und 400 Einw. und einer reformirten Kirche versehenes, mehren adel. Familien gehör., von den Theiss Sümpfen umgebenes *Dorf*, 3½ St. von Nyir-Egyháza.

Geges, Gegesch, Gyéka — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Ob. Kr. und Abod. Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Zusammenflusse des kleinen Kokel und Nyarad Flusses liegendes, von Adeligen, Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 4½ St. von Maros-Vasarhely.

Gehaag, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Eger; siehe Eger.

Gehack, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gottschee liegend., der Hrsch. Rupertshof geh., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 70 Einw., ob Neuberg, 4 St. von Neustadtl.

Gehack, bei Merleinsreit — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Offinnitz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häusern

und 79 Einw., nächst Merleinsreut, 12 St. von Laibach.

Gehae, Rah, Gehau — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Dorf*, 6 St. von Saaz.

Gehag, Gehaag oder Koch — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem verfallenem Schlosse unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, ½ St. von Eger.

Gehanes, oder Gehaness — Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Szentlváng und Szasz-Szent-Ivány.

Gehängt, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zum Gute Stubenbach geh., 1 St. von Stubenbach.

Gehartsalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Gehartsgraben des Seegebirges mit 100 Rinderauftrieb.

Gehau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Winteritz; siehe Gehae.

Geheimberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Oberpettau gehörig.

Gehenfall, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute *Häuser*, im Gerichte Hofrieden der Herschaft Bregenz gehör., 2 St. von Bregenz.

Gehetsbrunn, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines d. Hrsch. Feldeck geh. *Dörfchen* von 16 zerstreuten Häus.; siehe Gerhardsbrunn.

Gehlice, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf*; siehe Jehlitz.

Gehm, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Erlach gehör. *Einöde* der Hrsch. Erlach, 4 St. v. Haag.

Gehm, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Erlach geh. *Einöde* der Hrsch. Erlach und der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Gehmannstätt, Gemannstadt — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine *Einöde* am Fusse des Hausruckberges, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Gehnbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflgcht. Mauerkirchen lieg. und der Hrsch. Obernberg gehöriges, nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gehnfall, Tirol, Vorarlberg, ein zum Landger. Bregenz und Gem. Hörbranz geh. *Weiler*.

Gehnidlo, Jehniedlo — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 320 Einw., zum Gute Křestiowitz geh., gegen O. 3 St. von Pisek.

Gehniedj, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Leitomischl; siehe Jehniedy.

Gehör, Böhmen, Saazer Kr., 5 einzelne *Häuser* unweit dem Dorfe Aubach, wohin sie auch conscribirt sind, d. Hrsch. Klösterle geh., 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gehren, Tirol, Ober-Innthaler Kr., eine zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern, nach Ober-Lechthal eingepf., 12 St. von Reutte.

Gehrersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 100 Einw., zur Hrsch. Rappoltenkirchen und Pfarre Sieghartskirchen gehörig, nächste Post Sieghartskirchen.

Gehrn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. und zum Dorfe Paurt conscrib. *Bauerngut*, südwestl. gegen Pram, 2 St. von Haag.

Geib, Gybba, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Hibbe.

Geibing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflegger. Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, liegt am Bache gleichen Namens, 2 St. von Schärding.

Geibling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Erla gehör. *Dorf* mit 6 Häusern und 35 Einw., nach Strengberg eingepf., zwischen Thiernbuch und Steinlacken am Geiblingerbache, ¾ St. von Strengberg.

Geid, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Lanna und Gemeinde Geid gehörig.

Geid, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kaltern und Gemeinde Eppan gehörig.

Geidenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenau lieg. *Gegend*; s. Geigenberg.

Geidenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Puchheim, Lindach u. Stift Lambach geh., nach Unter-Regau eingepfarrte *Häuser*, zwischen dem Dorfe Dornat und Wankham, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Geierhof, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Geierle, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*; siehe Geyerle.

Geiersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2⅛ St. von Braunau.

Geiersberg, Supihora, Kyssperk — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein schutzunterthäniges *Städtchen* mit 220 Häus. und 1360 Einw., am rechten Ufer des stillen Adlers, theils auf einer Anhöhe, theils in einem flachen Thale gelegen, mit der Pfarrkirche zum heil. Wenzel,

im J. 1680 von Ignaz Theodor Wytanowsky v. Wlckowitz in italienischem Style erbaut und mit schöner Stukaturarbeit verziert; sie war anfänglich Schlosskapelle, und wurde im J. 1726 zur Pfarrkirche erhoben, als die Pfarre von Lukawitz hieher übertragen wurde, und steht, wie auch die Schule, unter herschaftlichem Patronate; das Schloss wurde gleichfalls 1680 erbaut, bei demselben befindet sich ein Garten mit Glas- und Treibhaus, auf dem Marktplatze steht eine steinerne Bildsäule der Mutter Gottes, vom Grafen Harrach im J. 1721 errichtet, 6 M. südöstl. von Königgrätz.

Geiersberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* bei Neumarkt, zwischen dem Gröblachberg und Raabofen, mit einigem Viehauftriebe.

Geiersbergalpe, Steiermark, Judenburger Kr., mit 26 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Geiersbichl, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Ebenau, ½ St. von Hof.

Geierseck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Mattighofen und Pfarre St. Johann gehörig.

Geiersgraben, Böhmen, Königgrätz. Kr.; siehe Geyersgraben.

Geigelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Tozenbach geh. *Dorf*, gegen S. bei Kogel, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Geigen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hersch. Schmiding lieg., verschied. Dominien geh., nach Krenglbach eingepf. *Dorf*, liegt an dem Dorfe Holzhäuser, 2 St. von Wels.

Geigenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 Häus. u. 25 Einw., zur Hrsch. St. Leonhard geh., und eben dahin eingepf. 3 St. von Mölk.

Geigenberg, Geidenberg — Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenau lieg., versch. Dom. geh., nach Mautern eingepf., zur Gem. Schattenberg konskrib., zerstreute *Gebirgsgegend*, 1 St. südl. vom Markte Mautern, 4 St. von Kraubat.

Geigenkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, in der kleinen oder hintern Wildalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Geigemühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine auf der Hrsch. Klösterle sich befindende, zwischen Teltsch und Merzdorf lieg. *Mühle*, 3½ St. von Komotau.

Geiger, Meierhof, Podgorja, Bosnyakbrig — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Geigerau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, 1½ St. von Haag.

Geigers, Tirol, Vorarlberg, 2 zertr. *Häuser*, der Hrsch. Bregenz geh., 1½ St. von Bregenz.

Geihofer Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein geh. zerstr. *Dorf-Gemeinde*, gegen Stainz (Ob. Steier), 4 St. von Krieglach.

Geikovacz, Kroatien, Karlstädter Generalat.; siehe Gieköváсz.

Geil Fluss, Tirol, ein *Bach*, im Thale Tilliach, Ldgchts. Sillian, Ursprung inner Kartitsch, er durchstreicht Tirol zwar nur auf 2 Meilen, in Kärnten aber als Fluss ostwärts das ganze Geilthal, worauf er nach einem Laufe v. 15 Meil. bei Villach in die Drau fällt.

Geil Bach, Tirol, ein *Bach*, im Thale Ridnaun, er holt seine Quelle aus der Ferner Stube in Pflersch und ergiesst sich nach einem südöstl. Laufe v. 5 St. bei Sprechenstein in den Eisack.

Geil, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. lieg. *Häuser*, zum Ldgchte. Sillian, und Gem. Untertilliach gehörig.

Geiler Alpen, Steiermark, bei Sekau.

Geilingberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wisell dienstbar.

Geilinglscherhof, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* und eine Wirthschaft, unter der Gerichtsbarkeit des Gutes Lieben, 1 St. von Prag.

Geillitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Arnoldstein geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 300 Einw., ½ St. von Arnoldstein entl., an d. Kommerzialstr. nach Italien, am Fl. gleichen Nam., mit einer Filialk., 3¼ St. von Villach.

Geimitzgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Feistritzgrabens, zwischen dem Koth- und Goppitzgraben, mit einigem Viehauftriebe und Waldstande.

Geimnig, Böhmen, Bunzl. Kr., nach Bunzlau eingepf. *Dorf* des Gutes Bunzlau, von welchem 7 Häus. und 33 Einw. hieher gehören, südlich 1 St. von Kosmanos.

Geimzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Andrichsfurth, 1½ St. von Ried.

Geinár, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Gáinár.

Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Bergrücken*, ½ St. vom Dorfe Geinberg, 242 W. Klaft. hoch üb. d. Meere.

Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, mit 29 Häus. und 200 Einw., unter dem Pfleggchte. Obernberg, mit einer eigenen Pfarre, einem Pfarrhofe, einer Schule u. einem Wirthshause, an einem Hügel gleichen Namens, 1½ St. von Altheim.

Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Neuhaus und Mühlheim geh. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 1 St. von Altheim.

Geipersdorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Geirach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Staatsherschaft*, mit einem Bzk. von 26 Gem., mit 620 Häus. und 3500 Einwohnern.

Geiring, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Gajár.

Geis, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Passail, zum Bisthume Seekau gehörig.

Geisbach, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 2 einz. *Bauernhöfe*, an der Strasse über dem Eiberge, der Hrsch. Kuefstein geh., ¾ St. von Kuefstein.

Geisbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Pusterwaldes, in welchem die Koboldalpe, Knollalpe, Schusterhube mit bedeutendem Viehauftriebe vorkommen.

Geisbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Flecken*, mit Goldbergwerk und warmen Quellen im Rauristhale; siehe Rauris.

Geisbach und **Graben**, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Welsbach u. Rannachgraben, in welchem die Wiederjochalpe, und der Polnigberg sich befinden. Der Bach fliesst von Süden nach Westen, und fällt gegenüber von Mautern in die Liessing.

Geisbach, Gross-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in d. Pfarre Taiskirchen, 2¾ St. von Ried.

Geisbach, Klein-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen gepfarrt, 2½ St. von Ried.

Geisberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wisell und Gonowitz dienstbar.

Geisberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. u. 55 Einw., zur Hrsch. Pfarre und Schule nach Purgstall geh., nächste Post Kemmelbach.

Geisberg bei Enzing, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflggr. Neumarkt geh. *Einöde*, nach Köstendorf gepfarrt, 1 St. von Neumarkt.

Geisberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Waldrücken*, 244 Wr. Klftr. üb. d. M., 1 St. von Schärding.

Geisberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* mit 2 reichen Eisenbergwerken.

Geisberg, Oest. ob d. Ens, *Berg* bei Salzburg an der Salza. Ist beinahe bis an den Gipfel mit schönen Nadel- und Laubwäldern bewachsen, die mit Bauernhöfen, Saatfeldern, Alpen und Fluren abwechseln, und gewährt auf seiner kahlen Spitze die reizendste Aussicht.

Geisbichel, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pfleggrcht. Mittersill und Pfarre Niedernsill gehörig.

Geisbuchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein auf dem Geisberge zerstreutes *Dorf*, nach Enzenkirchen eingepfarrt, 2¼ St. von Baierbach.

Geisbüchel, Böhmen, Prachin. Kreis, *Einöde* Wewr oder Wewry, nächst dem Dorfe Lazisst, zur Gerichtsobrigk. Libegitz, Pfarre Frauenthal.

Geisbühel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Holzapfelthale.

Geischlag, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Donnersbach-Seebachgraben.

Geischowitz, Geschowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 180 Einw., der Hrsch. Weseritz geh., nach Gursich eingepf., unw. Poliken, 5½ St. von Mies.

Geiseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Hersch. Landsberg gehörig.

Geiselberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Zistersdorf geh. *Dorf* mit 75 Häus. und 408 Einw., gegen O. nächst Gross-Inzersdorf, 1½ St. v. Wilfersdorf.

Geiselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kahlsdorf und zum Gute Lidlhof gehörig.

Geiseldorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 28 Häus. und 130 Einwohnern, im Bzk. Neudau, Pfr. Waltersdorf, zur Hersch. Spieleiten, 8½ St. von Grätz.

Geiselham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* am Heumonsbachel, in der Pfr. Willibald, 1½ St. von Baierbach.

Geiselhör, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof*, 14 St. von Parvis.

Geiselkopf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., *Gletscher*, 1565 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Geiselreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr. *Dorf* mit 11 Häus. der Hrsch. Schlägel am Mühlfelde geh., 11 St. von Linz.

Geiselsberg, Tirol, *Dorf* im Gebirge und Lokalkaplanei der Pfarre Ollang, Ldgrchts. Altrasen, nun Welsberg, mit einem Bade.

Geiselsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Geyersberg.

Geiselsberger Bach, Tirol, kommt vom Enneberger Gebirge nach Geiselsberg und geht unter Nieder-Ollang in die Rienz.

Geiselsdorf, Geislersdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Freywaldau, nächst Weidenau, an dem Dorfe Saubsdorf, 3 St. von Zukmantel.

Geiselstadt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Liechtenbuch.

Geiselstadt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Bauerngütchen*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Geisen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. Birkenstein, mit eigener Pfarre St. Oswald in Geisen, Dekanate Birkfeld, Vogtei Herschaft Thanhausen, mit 34 H. und 175 Einw., 9 M. von Grätz.

Geisenbach, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, mit 27 Häus. und 100 Einw., im Bzk. Birkenstein; Pfarre Geisen, zur Hrsch. Vornau gehörig. Der gleichnamige Bach treibt verschiedenartige Mühlen.

Geisenleiten, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirg*, zur Pfarre Trautmansdorf gehörig.

Geisensham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg., verschied. Dominien geh., nach Püchl eingepf. *Dorf*, liegt unter Pfaffendorf, an der Grieskirchn. Kommerzialstrasse, 2 St. von Wels.

Geisenthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Gesäus.

Geiserwald, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 341 Wr. Klftr. h. über dem Meere, 2½ St. von Inzenkirchen.

Geisfeld, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, mit 30 Häus. und 140 Einwohn., im Bzk., Pfr. und Herschaft Ligist.

Geisfeld, Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde*, mit 22 Häuser u. 106 Einw., im Bezk. und der Pfarre Ligist.

Geishorn, Tirol, höchster *Punkt* eines Felsenrückens, nahe an der baier. Grenze, 1181 Wr. Klftr. hoch über d. Meere.

Geishorn, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde*, mit 84 Häus. und 510 Einwohn., eigener Pfr. im Distr. Admont, einer Trivial-Schule von 70 Kindern, und einem k. k. Postamte. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Mauth- und 2 Hausmühlen und 1 Säge; er richtet durch seine öftern Uiberschwemmungen gewaltige Verwüstungen an. Postamt.

Geishornsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein kl. *See* bei Geishorn, südöstl. von Rottenmann.

Geishübel, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, mit 23 Häus. und 102 Einw. im Bzk. Birkenstein, Pfr. Fischbach zur Hrsch. Birkenstein gehörig.

Geishübl, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Grchtsobrgkt. Krumau sammt Goldenkron, Pfr. Walsching.

Geisleiten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Grchtsobrgkt. Schlägl, Amtsort im Prämonstratenserstifte Kloster Schlägel in Oberösterr., Pfarre Unter-Wildau.

Geisleuthen, Böhmen, Budw. Kr., ein zum Gute Sarrau geh. *Dorf*, 9 St. von Budweis.

Geisleiten, Steiermark, eine *Gegend* im Grätz. Kr., Pfarre Passail u. Hrsch. Freiberg.

Geisleiten, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, mit 60 Ziegenauftrieb.

Geisler Joch, Tirol; siehe Duchser Joch.

Geislersfeld, Schlesien, Tropp. Kr., siehe Geiselsdorf.

Geislitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine theils der Hrsch. Kirchberg an der Raab, theils der Hersch. Kalsdorf unterth. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 2 St. von Ilz.

Geismauer, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Schwabelthal.

Geisofenreit, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck, am Gullingbache, mit 10 Rinderauftrieb.

Geisperg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Starhemberg lieg., d. Hrsch. Starhemberg gehörige *Ortschaft* von 11 Häusern; siehe Gännsberg.

Geisriedel, Ober- und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Ochsenburg geh. *Häuser*, in der nahe liegend. Pfarre St. Pölten, ¼ St. von St. Pölten.

Geisriegel, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzeck und Hrsch. Harracheck gehörig.

Geisrücken, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Radmergraben.

Geissbach, Steiermark, Bruck. Kr., 3 zerstr. *Häuser*, nächst Mautern, der Hrsch. Ehrenau; siehe Gaisbach.

Geissberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch, ¼ St. von Szénaverös und Fületelke.

Geissberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Prand geh. *Bauernhaus*, nächst d. Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Geissberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Geissberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Windhaag, und Greinburg lieg., den Herschaften Windhaag, Baumgartenberg und Klam geh., nach Münzbach eingepfart. *Dorf* von 36 Häus., gegen Ost. 12 St. von Linz.

Geissd, Siebenbürgen; siehe Apátza.

Geissdorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Bodenstadt; siehe Güssdorf.

Geissdorf, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in der Hunyader Gespansch. zum Bezk. Schotyaw gehörig.

Geisselbrecht, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stinkenbrunn geh. *Hof*, bei Blausstauden und Wulzeshofen, gegen dem Thaya Flusse, 4 St. von Poysdorf.

Geisselsberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Fürstenthum Brixen geh. *Hof*, in dem Dorfe gleichen Namens, 2½ St. von Niederndorf.

Geissen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hersch. Waldhausen lieg., verschiedenen Dominien gehör., aus 57 Häus. besteh. *Dorf*, nach Dienbach eingepf., gegen West. 2 St. von Markte Waldhausen, 6½ Stunde von Amstädten.

Geisseregg, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Welsbergl lieg., verschiedenen Hrsch. dienstbare *Berggegend* von 50 zerstr. Häus. und 270 Einw., von der Wieskirche ¾ St. entlegen, 4 St. von Mahrenberg.

Geissham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. und Kastenamt Schärding liegend., verschiedenen Dominien geh. nach Wilibald eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Bairbach.

Geissldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau liegend., der Hrsch. Schielleithen unterth. *Dorf*, am Safenfl., hier ist die Strasse von Ilz nach Hartberg durchgeleitet, 4 St. v. Ilz.

Geissruck, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Königstätten geh. *Dorf*; siehe Gaissruck.

Geissrucken, auch das Geissholz genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W. ein *Gebirgszug*, zwischen den Dörfern Dornau, Kleinmariazell u. Sct. Carona.

Geisstechen, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein nach Neuhofen eingepfarrtes, der Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dörfchen* von sehr wenigen Häusern, 2½ St. von Amstätten.

Geisstein, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, 5 St. von Mittersill, 1245 W. Klft. über dem Meere.

Geisstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 673 W. Klft. über d. Meere, mit zuckerhut ähnlicher Form.

Geissteinkopf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr, ein *Berg*, östlich von Unt. Tauern, 1146 W. Klft. über d. Meere.

Geist, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, nach Thanheim eingepf., 5 St. von Reutte.

Geist, Heiligen-, windisch Loutsche — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, am Drauflusse, mit 34 Häus. und 162 Einw., einer Trivial-Schule, eigenen Pfarre im Distr. Gonowitz, im Bzk. Pfankenstein, der Hrsch. Seitzdorf und Gonowitz gehörig.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Schachenthurn liegend., dieser Hrsch. dienstb. *Weingebirg*; siehe Starazona.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Gratz. Kr., ein *Spitalgült*, zu Grätz, mit 8 Aemtern und 223 Häusern.

Geist, Zum heiligen-, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Berggegend*, der Hrsch. Canale; siehe Bainsiza.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Stadtgült* zu Judenburg.

Geist, Heiligen-, am Osterberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Kuratie*, im Wb. Bzk. Kom. Trauttenburg, in der Mutterpfarre Leutschach und Gemeinde Gross-Walz, 5 St. von Ehrenhausen.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 6 Meil. v. Cilli.

Geist, Heiligen-, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Bankalherschaft und Burgamt Villach geh. *Dorf*; siehe Heiligen-Geist.

Geist, Heiligen-, Sveti Duh — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Kirche* in Woheim, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Veldes gehör. am dortigen See, unter d. Ausfluss Saviza, nach Mitterndorf eingepfarrt, 9 St. von Safnitz.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, des Bzks. Paradeiss, in welcher der Feistritzbach vorkommt.

Geist, Heiligen-, Steiermark, Mar-

burger Kr., eine *Filialkirche* im Dekanate Luttenberg, mit einer Triv. Schule von 109 Schülern.

Geist, Heiligen-, windisch Sveti Duch — Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Oberdrauburg geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, mit 52 Häus. und 179 Einw., an d. windischen Koppel in Kärnten angrenzend, mit einer z. Pfarre Sulzbach gehör. Filialkirche, 13 St. von Franz.

Geist, Siebenbürgen, Kronstädt. Kr.; siehe Apátza.

Geist, Heil., Steiermark, Marburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanate Leutschach, bei Leutschach.

Geist, Heil., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche* unweit Cilli.

Geist, Heil., Steiermark, Cillier Kr., eine *Gült*, ¼ St. von Gonowitz.

Geist, Heil., an der Ips, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein hersch. *Amt* und vor der Stadt Ips lieg. Kastenhaus, der Hrsch. Erla einverleibt, 1 St. von Kemmelbach.

Geist, Heil., Steiermark, Cill. Kr., im Dorfe Lotsche, eine *Lokalie* unter d. Patronate der Vogtei, Hauptpfarre Gonowitz.

Geistberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Mühle* nebst einem Kleinhäusler, der Hrsch. Haagberg gehörig, an der Erlaaf, 2½ St. von Kemmelbach.

Geistdorf, Heiligen-, Steiermark. Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., zur Hrsch. Gonowitz dienstbares *Dorf*; siehe Lotsche.

Geisthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 51 Häusern und 312 Einwohn., einer Trivial-Schule, Pfarre St. Jacob, im D. Rein, Patronat Religionsfond, Vogtei-Magistrat Fronleiten, zum Bzk. und Hrsch. Rein geh., in dieser Gegend fliesst der Södlingbach, auch kommen mehre Ueberreste der Römerherschaft vor.

Geistrumofen, Steiermark, Judenburger Kr., in der Oberwölz, zwischen dem Mainhartsdorfberge u. dem Schödlgraben, mit einigem Viehauftriebe.

Geiswand, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Donnersbachgraben.

Geiswinkel, Steiermark, Judenburger Kr., Bzk. Pflindsberg, eine *Gegend* an der österreich. Grenze, zwischen hohen Gebirgen, der gleichnamige Bach treibt Mühlen in Gössl.

Geisz, Ungarn, Békeser Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 16 Einw.

Geitenedt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 zum Distr. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Wildberg geh., nach Hellmonsedt eingepfarrte, in der Gegend der Ortschaft Kirchschlag liegende *Häuser*, 2 St. von Linz.

Geitenschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelner zur Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach geh. *Hof* mit 3 Häusern und 15 Einwohnern, 3¼ St. von Gutenbrunn.

Geitstädten, auch Gaidstetten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Schäferhof* im Dorfe Pömling, 1 St. von Lubereck.

Geitzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönborn unterthäniges, nach Sening eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 130 Einw., hinter Stockerau, 1 St. von Malebern.

Geitzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Henndorfer Forst, in der Pfarre Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Geitzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Geizberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Weiler* auf einer kleinen Anhöhe, in der Pfarre Raab, 2 St. von Siegharding.

Geizelwald, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein Eigenthum der Herschaft St. Lambrecht.

Geizruh, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hersch. Königstädten geh. Dorfs Gaissruck.

Gejaidhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine in der Ortschaft Obernberg lieg. mit Lannach verbundene *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Dobbel, 3½ St. v. Grätz.

Gejaidstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine schroffe *Bergspitze* in der Nähe des Dachsteines, hoch über Eisfelder hinausragend.

Gejeru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 2½ St. von Urik.

Gejócz, Kis-, Máli-Gejowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvárer Gespansch., Minaiens. Distr., ein mehren adel. Familien geh. und von den meisten derselben bewohntes *Dorf* mit 166 Häus. und 1000 Einw., einer Lokalie der H. C. nächst Nagy-Gejócz, ½ St. von dem Látorcza Flusse, in der Gegend von Nagy- und Kis-Ráth, ¾ St. v. Unghvár.

Gejócz, Nagy-, Welki-Gejowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvárer Gespansch., Minaiens. Distr., ein unter mehre Besitzer getheiltes meistens aber zur Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf* mit

115 Häus. und 900 Einw., einem Seelsorger der H. C. ½ St. vom Latorcza Fl., nahe bei Kis-Gejócz und Császlócz, ¾ St. von Unghvár.

Gejownice, Genyüczi, Gevenyfalva — Ungarn, *Dorf* im Beregher Komitat.

Gekow, Böhmen, Kaurczim. Kr., *Dorf*; siehe Jekow.

Gelanova, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Gelenfalva.

Gelati, **Tassaghi**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

Geláty, Siebenbürgen, Dobok. u. Hunyader Komitat; siehe Galatz.

Gelatz, Siebenbürgen, Nied. und Ober Weissenburg. Komt.; siehe Galatz.

Gelatz, Siebenbürgen; siehe die drei Dörfer Galatz.

Gelaucha, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Weresdorf geh.; siehe Laucha.

Gelbe-Reeg, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl, ein *Berg*, ½ St. von Felek.

Gelbe-Reeg, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Berg*, 1 St. von Morgonda und Prásmár entfernt.

Gelcan, **Ober-** und **Unter-**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*; siehe Geltschan.

Geldersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafeneck geh.; siehe Gedersdorf.

Geldigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Geldigen; siehe Geltingen.

Gelecsény, Ungarn, Biharer Komt., ein *Dorf*; siehe Galosháza.

Gelei, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlauer Bzk., ein von mehren adel. Familien bewohntes *Dorf*, mit 244 Häus. und 2100 Einw., einer reformirten Pfarre, 6 St. von Miskóltz, u. 3 St. von Harsány.

Gelemér, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus*, den Veszprimer Kapitel gehörig, an d. k. Poststrasse, ½ St. v. Veszprim.

Gelen, **Illen**, Böhmen, Czasl. Kr., ein kl. *Ort*, mit 5 Chaluppen u. einem Wirthshause, zum Gute Konarowitz geh., ¼ St. davon entfernt, an der Pragerstrasse, 1½ St. von Kollin.

Gelenecz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch geh.; siehe Jelenetz.

Gelenecz, Jelenetsch — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Wottitz geh. *Dorf*, 1¼ St. von Wottitz.

Gelénfalva, Gelanova — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein unter mehren adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 30 Häusern und 200 Einw., nach Felső-Vásárd eingepf., 1 St. von Galgocz (Freistadtel).

Gelénháza mit **Kis-Buda**, Ungarn, Szalader Komt., ein ungr. *Dorf* im Kapornak. Bezirk.

Gelenicze, Jelenitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Lieblitz gehör., 1½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Gelenko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 200 Einw., d. Hrsch. Libiegitz geh., südw. 1 St. von Prachatitz, 10 St. von Böhmisch-Budweis.

Gelentze, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaer Stuhle, auf einem, den Bach Zobola-patak, vom Bache Gelentze-patak scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Haraly, ¾ St. von Gelentze.

Gelentze, Gelenz, Klentza — Siebenbürgen, Haromszek. Orbaer Stuhl, Zabalaer Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., theils von adel. Ungarn u. theils von Széklern bewohntes *Dorf*, mit 2370 Einw., einer kathol. Pfarre, liegt an d. Waldung Zernye und dem Bache Gelentzevize, 11¼ St. von Kronstadt.

Gelentze-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaer Székl. Stuhl in 2 Zweigen, nämlich d. Kis-Gelentze-patak, aus den Gebirgen Nyagul, Kis-Asztna und Bonyó, der Nagy-Gelentze-patak, aus den Geb. Tömlö-Oldal, Bonyó, Korobirtz, Zernye u. Jakab-Havas entspringt, worauf sich beide ober dem Dorfe Gelentze vereinigen u. nach einem Laufe von 5½ St. in d. Fluss Feketeügy, 1 St. ober Petöfalva linksuferig einfallen.

Geleny; siehe Jeleny.

Gelényes, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszaháth. Bzk., ein mehren Grundh. geh. reform. *Dorf*, mit 44 Häus. u. 400 Einw., einem eigenen Pastor, liegt zwischen Barabás und Csaroda, 3½ St. von Bereghszász.

Gelenz, **Ober-** und **Unter-**, Böhmen, Königgr. Kr.; siehe Jelleny (Ober-Unter-).

Geleseny, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Gálosháza.

Gelesza, Geletza — Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaer Székler Stuhle, 3 St. von Papoltz.

Geletincze, Gillitinczi — Ungarn, *Dorf* im Poseganer Komt., mit 60 H. und 415 Einw.

Geletnek, Hlinik — Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gespansch., Gran. Bzk., ein mittelmässig grosses *Dorf*, mit 100 Häus. und 715 Einw., zur kön. Schemnitzer Bergkammer gehörig, wegen den schönen und guten Mühlsteinen, die allda gebrochen werden, berühmt, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, 3 St. von Schemnitz.

Geletz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Rzeczitz; siehe Lhoty Gelczowy.

Gelezow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Rzeczicz; siehe Lhoty Gelczowy.

Gelifreuter, Tirol, Vorarlberg, 2 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzerwald, der Hrsch. Feldkirch geh., 8 St. von Feldkirch.

Gelinek, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur königl. Leibgedingstadt Politschka geh. *Dörfchen*; siehe Jelinek.

Gelinekischerhof, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Hof*, unter der Gerichtsbarkeit des Guts Lieben, unw. Wisokschan, 1½ St. von Prag.

Gelinfalva, Jalanau, Galanowa — Ungarn, Neutr. Komt., ein sl. *Dorf*, mit 16 Häus. und 113 röm. kath., prot. und jüd. Einw., Fil. von Pásztó, 1 St. von Galgócz.

Gelisch, Siebenbürgen, Szelist. Stuhl; siehe Gálli.

Gella, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missalia; siehe Barzanò.

Gelle, Ungarn, *Praedium* im Veszpr. Komt.

Gelle, Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komt.

Gelle, Gölle — Ungarn, *Dorf* im Sümegh. Komt., mit 160 Häus. 1160 Einw.

Gelle, Egyház, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf* in der Schütt, mit 37 Häus., 266 rk. Einwohn. und 47 Juden. Fruchtbarer Ackerboden. Wieswachs. Ist ein Senioratsgut der Grafen Pálffy, 2 M. von Sommerein.

Gelle, O, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Dorf* in der Schütt, mit 30 Häusern und 221 rk. Einw., Fil. von Egyház-Gelle. Majoratsgut der Grafen Fálffy.

Gellej, Ungarn, Bors. Komt., *Dorf*, mit 231 Häus. und 1077 meist ref. Einwohn. und 49 Juden. Fil. von Keresztes-Püsdöki; reform. KP., Synagoge, Fruchtbarer Boden. Weingärten. Wieswachs. Geburtsort des Schrifstellers Gellej Katona, der als 7jährig. Knabe von seiner Mutter aus der tartarischen Gefangenschaft zu Szolnok losgekauft und von den Grafen Gabriel und Bethlen im Studiren unterstützt wurde, wodurch er in den Stand kam, verschied. ungarische Werke durch den Druck bekannt zu machen. Er starb 1649 als Superintendent in Siebenbürgen.

Gellen, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf*.

Gellénháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein unt. mehre Hrsch. getheiltes *Dorf* von 30 Häus. und 280 Einw., u. Nagy-Lengyel eingepf. zwischen Kis-Buda und Nagy-Lengyel, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Gellenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*; siehe Jellenitz.

Gelleny, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Städtchen* als konskribirter Marktflecken; siehe Ober-Jelleny.

Gelleny, Unter-, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*; siehe Unter-Jelleny.

Gellér, Alsó- und Felső-, Ungarn, Komorn. Komt., 2 neben einander liegende ungarische *Dörfer* in der Schütt, Fil. von Ekets; das Erste mit 20 Häus. und 71 meist prot. Einwohn., fruchtbarem Ackerboden, Vieh- u. schöner Pferdezucht. So oft zu Komorn ein Erdbeben Statt findet, wird selbes auch hier verspürt. Hat mehre Grundh. 3¼ M. von Komorn, an der Pressburger-Ofner Strasse. Das Zweite hat 39 H. 261 meist prot. Einw. Vieh- und Pferdezucht, wenig Wald, und erzeugt alle Gattungen von Getreide und Hülsenfrüchten im Uiberflusse. ¼ M. von dem vorigen. Grundherren von Csepy und Komáromy.

Gellinaria, in Siebenbürgen; siehe Szasz-Tyúkos.

Gelling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfr. Schiltorn, 2½ St. von Ried.

Gellye, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., eine einschicht. *Mühle*, 2½ St. v. Veszprim.

Gellye, O-, Alt-Gelle — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Komt. in d. Schütt, im Unt. Insulan. Bezirk., ein gräfl. Palffysches Majorats-Gut, nach Egyházas-Gellye eingepf., nahe bei Kis-Lucse, 2 St. von Somerein.

Gellye, Egyházas-, Gelle — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Komt. in der Schütt, Unt. Insulan. Bzk., ein Palffysches *Majorats-Gut*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Csefa und O-Gelle, 3 St. von Somerein.

Gelma, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*; siehe Melin.

Gelmina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Gelmina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Gemieri, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Gelmo, Gjlemo, Gjlen — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 278 Einw., z. Allod-Hrsch. Studein gehörig.

Gelmo. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 134 Einw., z. Hrsch. Frauenberg geh., hinter Libnitz, 2½ St. von Budweis.

Gelince, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Göllnicz.

Gelnitz, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Gölnitz.

Gelpye, Siebenbürgen; siehe Galponia.

Gelpio, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Gelsa, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distrikt, ein *Marktflecken*, mit einem Gemeinde-Syndikat, auf der Insel Lesina, und eigenen Pfarre. Dieser Ort bildet beim Anschwellen des Meeres einen ordentl. Hafen und ist 2 Mgl. von Verbosca entlegen, 18 Mgl. von Lesina, Postamt Spalato.

Gelschwitz, mähr. Keležowicz — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Troppau geh., dahin eingepf., am Mohrafl., ½ St. von Troppau,

Gelse, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 135 Häus. u. 1000 Einw., einer eigenen Pfr., mehren Hrsch. geh., nahe am Kaniser Sumpfe, an der durch Vasvár, nach Kanisa führ. Kommerzialstrasse, 2½ St. von Kanisa.

Gelse, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcz. Gesp., Nadudvár. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 115 Häus. und 1000 Einw., einer griech. kathol. und reform. Kirche, nahe bei Balkány, 2 St. von Nagy-Kálló.

Gelsendorf, mit Olexyec, in der Pfr. Brigidau — Galizien, Stryer Kr., eine zur Kaal. Herschaft Bolechow gehörige deutsche *Kolonie*, mit einer deutschen Schule, gegen W. nächst dem Dorfe Komarow, 8 M. von Strzelice, 2 St. von Stry.

Geltigen, Gelting, Gölting — Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehörig. und dahin eingepf. *Dorf*, ¾ St. v. Frankenmarkt, und 4¾ St. von Vöcklabruck, 2 St. von Wels.

Geltsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, 2146 Fuss hoch, bei Auscha.

Geltschan, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichtsobrigk. Hradek-Chotauchow, Pfr. Drahobaditz gehörig.

Geltschberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, 348 Klftr. über der Nord-See, liegt im 50° 35′ 44″ B. 31° 55′ 40″ Länge.

Geltschhäusel, Kelts — Böhmen, Leitm. Kr., 1 St. nördl. von Ploschkowitz, am Fusse des Geltsch-Berges, ein *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 49 Einw., nach Pitschkowitz eingepfarrt.

Gelyczyna, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Dabrowka geh. *Pfarrdorf*, 4½ St. von Dubieko.

Gelzersdorf; siehe Getzersdorf.

Gemais, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Zell und Gem. Dux gehörig.

Gemannstadt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gehmannstätt.

Gemberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Bischofeck gehörig.

Gembiczyna, Galizien, ein *Dorf*, im Tarnower Kr., zur Hrsch. Jaworze und Pfarre Dobrków gehörig, Post Pilsno.

Gembutz, Gambutz, Gombutz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im St. Benedeker Bzk., der Nied. Weissenb. Gesp., welches der freiherrl. Famil. Kemény geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Kugelburg, als Filiale eingepfarrt ist, 3¼ St. von der nächsten Post Ketze.

Geme, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 116 Einw., im Bzk. Capodistria, zur Untergem. Pfarre Trusche und in der Diöcese Triest Capodistria geh., 2½ St. von Capodistria.

Gemecse, Ungarn, Pest. Komt., ein *Praedium*, auf einer Insel.

Gemecse, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus*, im Gebiete der Stadt Veszprim, wo noch die Ueberreste eines alten Klosters zu sehen sind, zum Relig.-Fond geh., ¼ St. von Veszprim.

Gemeinde Guttenacker, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Hrsch. Deutsch-Landsberg dienstb. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Berggrcht. Sausall, 7 St. v. Grätz.

Gemeindegruben, nächst Trafeiach — Steiermark, Bruck. Kr., mit einem *Puddling-* und *Walzwerke*.

Gemeindemühl, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, d. Stadt Kladrau geh.; s. Husarenmühl, 2 St. v. Czaslau.

Gemeindgraben, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., der Hrsch. Hochenbruck gehörig.

Gemeindmühle, Böhmen, Czaslauer

Kr., eine bei dem Markte Schleb sich befindliche, der Hrsch. Podhoržan dienstbare einzelne *Mühle*, 2 St. von Czaslau.

Gemeindorf, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landpreiss lieg., mehren Dominien geh. *Dorf*, an der Landstrasse, 4 St. von Pesendorf.

Gemeine, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 40 zerstreuten Häus., 1½ St. von Unter-Drauburg

Gemeineck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gemeinegel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gross-Söding zur Hrsch. Premstätten gehörig.

Gemeingrube, Steiermark, Brucker Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Trafaia geh. und zur Gemeinde Lainthal konskrib. *Landgut* mit einer Tafern-Gerechtigkeit, sammt einer Mauthmühle u. Brettersäge, 2 St. von Vordernberg.

Gemein Gurgfeld, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf* liegt von Wregge gegen W., 5¾ St. v. Neustadtl.

Gemeinhof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Hof* der Stadt Deutschbrod geh., gegen N., ½ St. von Deutschbrod.

Gemeining, insgemein Gmaining — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dörfchen* unweit d. Schlosse Rorreck, 1½ St. v. Böckstall.

Gemeinlebern, auch Gemeinlebarn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Herzogenburg geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 269 Einwohn., gegen W. nächst Hilpersdorf, 2 St. von Bärschling.

Gemelschitz, Illirien, Unter Krain, *Dorf* im Neustädtler Kreis, 2 St. von Neustadtl.

Gemella, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Casate nuovo.

Gemencze, Ungarn, *Praedium* im Pesther Komitat.

Gemer, Ungarn, *Markt* im Gömörer Komt.; siehe Gömör (Sajó-).

Gemering, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfr. Frankenburg gehörig.

Gemering; siehe Gemöring.

Gemersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgrchts. Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, (Stephaner Seite) gegen O. am Burgfried Goding und der Gemeinde Oberndorf, 4 bis 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gemersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 36 Einw., zur Hersch. Baaden, Pfarre und Schule nach Böheimkirchen geh., nächste Post St. Pölten.

Gemersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Aschach und Hrsch. Schaumberg geh., nach Haybach eingepfarrtes *Dorf* liegt am Fuchsbach, gegen Ost. nächst Grub, 3¼ St. von Grub.

Gemes, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Ernstbrunn; siehe Gebmanns.

Gemieng, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zum Pflggrcht. Weitwörth und Pfarre St. Nicola gehörig.

Gemnica, Mähren, Iglau. Kr.; siehe Jemnitz.

Gemnice, Mähren, Znaim. Kr.; siehe Jamnitz.

Gemnicze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Wossek geh.; siehe Jemnitz.

Gemnihow, Mähren, Iglauer Kr.; siehe Gross- und Klein-Jenikau.

Gemnik, Jemnik — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 141 Einwohnern, einem Gesundbade der Stadtgemeinde zu Jungbunzlau und Herschaft Dobrawitz gehörig, nach Jungbunzlau eingepf., liegt unter dem Berge Chlum, ½ St. von Jungbunzlau.

Gemnik, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Smetschna mit einer Mühle und einem Steinkohlenbergbau, mit 24 H. u. 270 Einw., ¼ St. v. Schlan.

Gemnischt, auch Jemnischt, Gemnisst, Gemnisste — Böhmen, Leitmer. Kr., *Dorf* von 27 Häus. und 239 Einw., ist nach Postubitz eingepf. und hat ein obrigk. Schloss; ferner eine Kapelle, einen obrigk. Meierhof, Wirthshaus und eine Mühle. Das Schloss sowohl als die St. Josephskapelle ist 1724 vom Grafen Trautmannsdorf gebaut, auch von demselben ein eigener Schlosskaplan gestiftet worden.

Gemnisstie, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Jemnischt.

Gemnitz, Böhmen, Prachin. Kr., *Dorf* zur Gerichtsobrigkeit Wosek mit Kbelnitz, Pfarre Radomischl.

Gemona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Gemona, ein *Städtchen*, eigentlich grosser Marktflecken, mit 4500 Einw., dem Vorort Ospedaletto, und Gemeinde, wovon der XX. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem k. Distr. Kom., Prätur, eigenen Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Filial- und 5 Nebenkirchen, 1 Santuario, 2 Oratorien, 4 Kapellen, einer Briefsammlung, dann Postpferdewechsel in Ospedaletto und

einer Leinenzeug-Fabrik, von den Julischen Alpen, dem Tagliamento und dem Flusse Ledro begrenzt, nächst Artegna, Postamt.

Gemona, Venedig, Prov. Friaul, *Distrikt* mit den Gemeinden: Artegna. — Bordan mit Interneppo. — Buja. — Gemona. — Montenars mit Flaipano u. Pers. — Osoppo. — Trasaghis mit Allesso, Avasinis, Braulins, Oncedis und Pnonis. — Venzone mit Pioverno und Portis.

Gemonio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Pietro, westlich dem Thale, 10 Migl. von Varese. Hieher gehören:

Breccia, Molinetto, Mulino Baltramini, Mulino Visconti, Mulino Zoppi, *Mühlen.* — Cassina Massinoja, Mirabella, S. Pietro, *Meiereien.*

Gemöring, Oest. ob der E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Stifts-Hrsch. Florian geh., dahin eingepfarrt. *Dörfchen,* liegt zwischen dem Stifte u. dem Markte Florian, 1½ St. von Ens.

Gems, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg* zwischen der Gallensteiner Steinwand und dem Schwabelthale.

Gems, windisch Kanitza — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde,* mit 172 Häus. und 730 Einw., eigener Pfarre St. Martin in Gems, im Dekanate Marburg, im Bzk. Wildhaus, zur Hersch. Bisthum Gurk, ½ St. von Marburg.

Gems, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde,* mit 38 Häus. und 190 Einw., Pfarre St. Bartholomä in Gems, im Dekanate Deutschlandsberg, Patronat Fürst-Bischof von Lavant, Triv. Schule, im Bzk., Wildbach, zur Hrsch. Stainz, 7½ St. von Marburg.

Gems, Gams — Steiermark, Brucker Kr., ein *Dorf,* mit Schwefelquellen, Eishöhlen, Steinkohlenbrüchen u. Torflagern.

Gems, oder Gams — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde,* mit 78 Häus. und 412 Einw., im Bezirke Pfannberg und Pfarre Fronleiten, zur Hersch. Göss, 4½ Meile von Grätz.

Gemseck, Hoch-, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend,* zur Staatshrsch. Stainz.

Gemsenbrand, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg.*

Gemseneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Gut.*

Gemsfeld, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg,* 1067 W. Klft. über d. Meere.

Gemsforst, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* des Bezirks Gallenstein, zwischen den Sulzbach und d. Stumpfthal, in welchen d. Ganseralpe am Geiskogel vorkommt, dann der Lahnboden, der Kenndlwald, die Grabler-, die Zwisslin-, Rauchkogel- und Goswaldalpe, mit 377 Rinderauftrieb sich befinden.

Gemsgebirg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde,* mit 68 Häus. und 250 Einw., im Bzk. und Pfarre Stainz, zur Hrsch. Stainz.

Gemsgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Fronleiten u. Laufnitzgraben unter Röthelstein, am rechten Ufer der Mur, in welchem der Pöllagraben, der die Grenze des Grätzer- und Brucker Kr. bildet, d. Klagenbach und Sothlesgraben, mit sehr grossem Waldstande, in welchem sich vorzüglich der Türkenwald auszeichnet, und auch die Schrotalpe vorkommen.

Gemsgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde,* mit 48 Häus. und 290 Einw., im Bzk. Weyer und Pfarre Fronleiten, zur Hrsch. Göss, 1½ St. von Fronleiten.

Gemskofel, Illirien, 1115 W. Klft. über dem Meere.

Gemskogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Lassing.

Gemsleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg.*

Gemsleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend,* z. Hrsch. Poppendorf und Kornberg.

Gemsspitz, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Grenzberg* an der salzburgischen Grenze.

Gemsstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Palfrau, an der Grenze von Oesterreich, zwischen den Scheibenberg und Gscheidboden.

Gemsstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* an der Lassing.

Gemù, Lombardie, Prov. Como, Gemeinde Cuvio, ein Theil von Pagnano.

Gemund, Tirol, Botzner Kr., eine *Ortschaft* der Landger. Hrsch. Kaltern; siehe Gmund.

Gemünd, Gmünd — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Stadt* an der Liser, mit 3600 Einw., einer sehenswerthen Burg, guten Stahlwerken, eisenreichen Gruben und Kupferwerken. Postamt

Gemünd, Gmünd — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Städtchen* mit einem Schlosse und Dechantei, an dem Lainsitzbache, hinter Hohenaich, 1½ St. von Schrems. Postamt.

Gemundner See, Traun-See — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *See*, auf welchem Dampf- und viele andere Schiffe gehen, auf einer Insel desselben liegt das landesfürstliche Schloss Ort; siehe Gmundner- oder Traun-See.

Gemzse, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Kis-Vardaer Bzk., ein unter mehre Grundhersch. getheiltes *Dorf*, mit 74 Häusern und 600 Einw., einer reformirten Kirche, bei Varsány, 1¼ St. von Kis-Várda.

Genasi, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua-Distr., ein 5 M. von Budua entferntes *Dorf*, unter diese Prätur gehörig, der Gemeinde Pastrovichio einverleibt und nach Prasquizza gepfarrt, 7½ Migl. von Cattaro.

Genbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 2¼ St. von Ried.

Gencice, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*; siehe Jentschitz.

Gencowice, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Gencs, Magyar-, Ungarisch-Genz — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Keményes-Ally. Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* in d. Pfarre Högyész, am Marczall Fl., nahe am Veszprimer Komt., unweit Csönge, 2¼ St. von Pápa.

Gencs, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf*.

Gencs, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Ober-Putnok. Bzk., ein der Hrsch. Csetnek geh. und dahin eingepf. *Filialdorf*, mit 55 Häusern und 495 Einw., am Fusse des Berges Pelsötzi, nächst Nagy-Hegy, 2 St. von Rosenau.

Gencs, Németh-, Deutsch-Genz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Steinamanger Bzk., ein mit dem Prädium Kozár verbundenes, mit eigener Pfarre versehenes, zur Herschaft Höszeg geh. ungr. *Dorf* am Gyöngyö-Flusse, nahe bei Söpte, ¾ St. von Stein am Anger.

Gencshát, Ungarn, Csanader Komt., ein *Wirthshaus*.

Gencz, Jentsch — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 124 Einw.

Gencz, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Rakonitzer Kr.; siehe Jencz.

Genczowicza, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jenschowitz.

Gendátsch, Siebenbürgen, Udvárhelyer Stuhl; siehe Bogarfalva.

Genderes-tetej, Siebenbürgen, unt. Bezirk des Kézdier Székler Stuhles, ein *Berg*, ½ St. von Dálnok.

Gendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern mit 290 Einw., zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Spital geh., jens. des Draufl., mit einer Filialkirche, 1 St. von Spital.

Generalmaurerhof, Böhmen, im Budweiser Kr., ein *Hof* in der Stadt Budweis; siehe Budweis.

Generalszki-Sztol, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Ogulin. Grenz-Reg. Kanton Nr. III, Erdöll. Bzk., eine an der Josephinischen Strasse lieg. *Ortschaft* von 45 Häus. mit 290 Einw., an der Grenze des Szluin. Regiments, 1½ St. von Karlstadt. Postamt.

Geneschow, Mähren, Znaimer Kr., siehe Jeneschau.

Genesio, Lombardie, Prov. Pavia, Gemeinde Pavia, ein *Dorf*.

Genest, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Fluss*.

Genestaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Ambivere.

Genestrino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Cologno.

Genezowicze, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosetz geh.; siehe Jentschowitz.

Genezowicze, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Melnik geh.; siehe Jentschowitz.

Geng, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Thalgau geh. *Einöde*, des Vikariats Hof, ½ St. von Hof.

Gengerhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Petschau geh.; s. Gängerhof.

Gencs, Ungarn, Göm. Komt., ein *Dorf*, evang. FK. und Schule, mit 42 Häus. u. 405 meist. evang. Einw., Fil. von Csetnek. Ackerbau, Viehzucht, Eisenhandel, Kohlenbrennereien und Fuhrwesen.

Genichow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*; siehe Jenichow.

Genico, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Musso.

Genicowec, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Geniczowecz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosetz geh.; siehe Jentschowitz.

Genikow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Goltz-Jenikau.

Genikow, Jenikow — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf*, 6½ St. von Chrudim.

Genikowsky, Böhmen, Prach. Kr., ein *Lehen-Hofbesitz*.

Genilie, Siebenbürgen, Bros. Stuhl, ein *Berg*, ¾ St. von Romoshely.

Genischowitz, Mähren, Hradischer Kr.; siehe Jenischowitz.

Genissow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*; siehe Hofenreith.

Genivolta, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Dorf* in der Gemeinde und zur Post Soresina. Dazu gehört: Dosso Stelluzzo.

Gennara, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Geno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Genois, St., Joschanka, Nalensch — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Heinzendorf gehörig.

Genov, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*, mit 1 Haus und 16 Einw., Filial von Also-Recsén.

Genova, Val di, Tirol, ein unbewohntes, bei 3 St. langes *Thal*, vom Ursprunge d. Sarka, südöst- und östlich bis Caresol im Thale Rendena, daher der Name Sarka di Genova.

Genovato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Gensendorf, Oest, unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Kreuzenstein zu Leobendorf geh.; siehe Gänserndorf (Ober-).

Gensendorf, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf*; siehe Gänserndorf.

Genserhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erlach geh. einz. *Bauerngut*, nach St. Valentin eingepf., nahe am Dorfe Unterwinden, 2 St. von Ens.

Gensgitsch, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, auf der Gensgitschhöhe des Lasaberges gelegen, zur Pfarre und Schule Tamsweg geh., 3½ St. von Mauterndorf.

Genskofl, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1114 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Genstein, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brandeis geh.; siehe Jenstein.

Genstin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* auf dem Gute Kraupen, unweit Ober-Kraupen, 3 St. von Deutsch-Brod.

Genstriebendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorfes*, Gänserndorf.

Gensstädten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Walchen, Hrschn. Kammer, Wagrain, Wind- und Köpbach unterth. *Dorf*, nach Gampern eingepf., ¼ St. von der Kommerzialstrasse nach Kammer, ober Gampern, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Gentersberg, Tirol, Botzn. Kr., eine *Berggegend*, mit zerstr. lieg. Bauernhöfen, zum Ldgehte. Sarnthal, und Gemeinde Sarntheim gehörig.

Gentilino, I. u. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Gentimani, Corte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Gentrino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Piazza.

Gents, Magyar, Ungarisch-Gentschdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. FK. mit 128 Häus. u. 1092 Einw., (362 Kath., 722 Evang., 8 Juden). Fil. von Högyész. Guter Feldboden. Viel Weide und Wieswachs, Waldungen, Weingärten, Grundh. von Kisfaludy und an 2½ M. von Pápa, am Bache Marczall, und der Wesprimer Komitatsgrenze.

Gents, Németh, Deutsch-Gentschdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein ungr. deutsch. *Dorf*, rk. KP. mit 103 H. u. 675 rk. Einw., Fetter Boden, Waldungen, Weiden, viel und guter Wieswachs. Hieher geh. noch das Praedium Kozár, Fürstl. Eszterházysch, ¾ M. von Steinamanger, am Bache Gyöngyös, auf der Strasse nach Güns.

Gents, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Nyer. Bzk., ein mit einer griech. unirt. und reform. Kirche versehenes *Dorf*, mit 156 Häusern und 1080 Einw., unw. Szent-Miklós, ½ St. von Nagy-Károly.

Gentsch, Jentsch — Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Czernahora und Pfarre Lorglhota geh. *Dörfchen*, 2 St. von Goldenbrunn.

Gentsch, Gross- und Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dörfchen*; s, Gross- und Klein-Jentsch.

Gentschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hrsch. Pittersberg unterth. *Dorf*, mit 5 Häus. und 35 Einw., diess. d. Geil, 3 St. von Oberdrauburg.

Gentschát, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanader Komitate.

Gentschowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichtsbark. Gross-Rohozetz Pfarre im Orte.

Gentschowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Gerichtsbark. Melnik und Schopka; siehe Jentschowitz.

Gentzaga, Siebenbürgen; s. Gontzaga.

Gënye, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 24 Einw., im Barser Komitat.

Genyésty, Ungarn, Marmaros. Komt.; siehe Gánya.

Genyéte, Gyétye — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Várasdiner Bzk., ein den Grafen Csaky und mehren andern adel. Familien gehörig. walach, *Dorf*, mit 84 Häus. und 506 Einw., einer griech. katholischen Pfarre, 1 St. von Szekelyhid.

Genyützi, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Gevenőfalva.

Genz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Alentsteig unterth. *Dorf*; siehe Gäns.

Genzenstein, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brandeis; siehe Jenstein.

Genzone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona, eine nahe bei Copiano und Gerenzago lieg. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Pfarre S. Maria della Neve, und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Corte Olona.

Genzowice, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Genzowice, Böhmen, Chrudim. Kr.; siehe Jentschowitz.

Genzowice, Böhmen, Czaslauer Kr.; siehe Jentschowitz.

Geocztelep, Ungarn, Zarand. Komt., eine *Kolonie*, aus dem k. Kammeral-Dorfe Basónya, im Jahre 1814 mit 130 Familien eingewandert, die Einwohn. sind Ungarn, kathol. Religion, und betreiben den Tabakbau. Hat den Namen von dem k. herzogl. Hofkammerrathe Ladislaus von Geócz.

Geographische Bestandtheile der Monarchie. *Alpenländer:* Erzherzogthum Oesterreich, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain, Lombardie. — *Seeküstenländer:* Venedig, Illirisches Littorale, Kroatien, und Dalmatien. — *Sudettenländer:* Böhmen, Mähren mit Schlesien. — *Karpathenländer:* Galizien, Ungarn, Siebenbürgen. — Die Monarchie besteht aus 8 Königreichen, 1 Erzherzogthume, 4 Herzogthümern, 1 Grossfürstenthume, 1 gefürsteten Grafschaft und 1 Markgrafthume.

Geographische Lage. Oesterreich liegt zwischen dem 42 Gr. 9 Min. 40 Sec., 51 Gr. 4 Min. 58 Sec. nördlicher Breite und dem 26 Gr. 12 Min. 0 Sec., 44 Gr. 17 Minut. 56 Secund. östlicher Länge. Der Zeitunterschied zwischen dem äussersten östlichen Grenzpuncte, d. i. Oytosch in Siebenbürgen u. dem äussersten Grenzpuncte, d. i. Angera in der Lombardie, beträgt 1 Stunde 12 Min., d. h. wenn es in Oytosch 12 Uhr Mittags ist, so ist es in Angera 10 Uhr 48 Min. Vormittags.

Georg am Längsee, Illirien, Krain, *Schloss*, aus dem, vom Grafen Ottwein v. Görz 1006 gesttifeten, und von Joseph II. aufgehobenen Benediktiner-Nonnenkloster erbaut, und $1\frac{1}{4}$ St. von St. Veit, an d. mit Waldhügeln begrenzten Längsee gelegen. An diesem liegt auch das Schloss Mannsberg, Post St. Veit.

Georg-Brunn, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Biro-Georg.

Georgen, Kroatien, Ottochan. Grenz-Regiments Bezirk Nro. II; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zerstr. z. Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg geh. *Dörfchen*; siehe Sct. Georgen.

Georgen Pfarre, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Gutenhaag liegendes *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Ebenthal unterth. *Dorf*; siehe Sct. Georgen am Sandhof.

Georgen vorn Bleiberg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Wasserleonburg unterthän. *Pfarrdorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen ob Murau, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Ortschaft* und *Pfarre*, mit 70 Häus. u. 450 Einw., am Murflusse und der Landstrasse nach Stadtl, $1\frac{1}{2}$ St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Georgen, Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn dienstbares *Pfarrdorf*; siehe Sct. Georgen an der Stainz.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein herschaftl. *Schloss*; siehe Sct. Georgen am Langsee.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Hardneidstein geh. *Gegend*, gegen W. am Burgfrieden Steinberg und der Gemeinde Gundisch, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., *Dorf* der Hrsch. Weisenberg; siehe Sct. Georgen am Weinberg.

Georgen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchts Hrsch. Strassburg gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., ein *Municipalmarkt*, mit 50 Haus. und 260 Einw., zur Wb. Kom. Hrsch. Reifenstein; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Laak. liegend., der Staatshersch. Gayrach unterth. *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Steiermark, Grätz. Kr., eine Wb. Bzk. Kom und Ldgrchts. *Herschaft*; siehe Sct. Georgen an der Stifing.

Georgen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Frondsberg, siehe Sct. Georgen.

Georgen, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Rauchenkatz unterth. *Dorf*; siehe Sct. Georgen.

Georgen, Kroatien, Warasdin. Generalat, Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk; siehe Szent-György.

Georgen, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Velden; siehe Sct. Georgen am Sternberg.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Ostrowitz gehör. *Dorf*; siehe Sct. Georgen bei Tabor.

Georgen, Sanct., an der Gusen, *Markt* in Oberöstr.; siehe Sanct.

Georgen, Steiermark, Cillier Kr., eine mehren Hersch. dienstb. im Wb. B. Kom. Tyffern lieg. *Gebirgsgegend*; siehe St. Georgen.

Georgen, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Meszes -Szent-György.

Georgen, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Szent-György.

Georgen, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Maros-Sz. György.

Georgenberg, Mons St. Georgii, Szombathely, Spiska Sobotka — eine der XVI *Kronstädte* im Zipser Komt. in Ungarn, am linken Ufer der Popper, 1½ St. von Käsmark, und 6 St. von Leutschau entfernt. Sie ist auf einem länglichen Hügel, in Form eines Dreiecks gebaut, mit einer ringsum schönen Aussicht. Eine Viertel Stunde von der Stadt sind noch Ruinen einer wüsten Kirche zu sehen, wo chemals das kl. Dorf Stoisdorf gestanden, welches von Tartaren zu Grunde gerichtet worden. Uiber diesen Strich Feldes, welches 300 Morgen Ackers beträgt, hat Georgenberg vom Könige Sigmund eine Donation erhalten; auch beschenkte er dieses Städtchen mit einem Stück Waldung im karpathischen Gebirge. Das Privilegium darüber ist zwar vorhanden, aber die Nutzniessung davon ist an die gräfl. Csákysche Familie übergegangen. — Der ehemalige Starost Fürst Lubomirsky, hatte dieses Städtchen, als es im Pfande bei den Polen war, so lieb gewonnen, dass es ihm gemeiniglich, wenn derselbe nach Zips kam, zu seinem Aufenthalt dienen musste. Die Zahl der Häuser, welche von Stein und ein Stockwerk hoch sind, belaufen sich auf 136, die von 300 katholischen und 700 evangelischen deutschen Einwohnern bewohnt werden, die sich vom Ackerbau, Bierbräuen, Branntweinbrennen, Handwerken und sehr feinem Gespinnste nähren. Georgenberg hat eine katholische und eine evangelische Kirche u. Pfarre; eine Normalschule, guten Feldboden, Lachs- und Forellenfang in der Popper, 4 Jahrmärkte und alle Sonnabend Wochenmarkt. Auch hat Georgenberg vor den übrigen XV Kronstädten dieses Eigenthümliche, dass kein Bauer zum Besitze eines Grundes zugelassen wird.

Georgenberg, Böhmen, 1494 Wr. Fuss über dem Meere, liegt im 50° 23' 18" Breite, 31° 57' 20" Länge.

Georgenberg, Tirol, Pusterthal Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Schöneck geh. *Dorf*, nach Kiens eingepf., liegt auf einem Berge ober Kiens, 2¾ St. von Brunecken.

Georgenberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Georgen an der Pössnitz, zum Bisthum Seckau gehörig.

Georgenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Thaja geh. *Dorf* von 7 Häusern, nächst Kirchberg an der Wild, 2½ St. von Schwarzenau.

Georgenberg, Jörgenberg — Steiermark, Bruck. Kr., eine alte, dem Wb. B. Kom. und Magistrat Kindberg gehör. *Filialkirche*, sammt dazu geh. *Haus*, nach Kindberg eingepfrt., liegt an der Landstrasse, ¾ Stunden von Mürzhofen.

Georgenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein aufgehobenes *Benediktinerkloster*, mit einer Wallfahrt, auf der Hrsch. Freundsberg, 2 St. v. Schwatz.

Georgenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh., mit vielen Bauerngütern besetzter *Berg*, in der Pfarre Georgen, 7 St. von Unzmarkt.

Georgenberg, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Pernstein liegend., der Vogteiherschaft Pernstein und zum k. k. Religionsfond geh. gesperrte *Kirche*, mit einem Messnerhäuschen, gegen Osten, 7¼ St. von Steyer.

Georgenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggcht. Golling gehörige, aus mehren Häusern bestehende *Rotte*, mit einer Filiale, zur

Pfarre Kuchl gehörig, 2 St. südöstlich von Hallein, 1 St. von Golling.

Georgenbrunn, Oest. unt. der E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, der Herschaft Leonhard am Forst zur nahe lieg. Pfr. Kirchberg an der Wild einverleibt, 1½ St. von Göffritz.

Georgendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 164 deutschen Einw., zur Hrsch. Grazen und Pfarre Puchers, gegen Abend hinter Theresiendorf, 3 St. von Kaplitz.

Georgendorf, Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf*, zur Grchtsobrgkt. Leitomischl, Pfarre Unter-Augezd.

Georgenfeld, Ungarn, Gran. Kmt., siehe Sz. György-Mezye.

Georgengrund, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einw., des Hrsch. Altenbuch geh. und dahin eingepf., 1½ St. von Trautenau.

Georgenhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Kaal. Gute Stockau geh. *Hof*, unweit Fronau, 3 St. von Klentsch.

Georgenhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein auf der Hrsch. Ransperg sich befind. und dieser Markt-Gemeinde geh. *Hof*, 2¼ St. von Klentsch.

Georgensdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 125 Häus. und 660 Einw., im hohen Gebirge, mit 2 Mahl- und 2 Brettmühlen, der Hrsch. Duchs geh., liegt hart an der sächs. Grenze, 5 St. von Brüx.

Georgensdorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 229 Einw., zur Hrsch. Leitomischl, gegen Süden hinter dem Dorfe Osik, 1½ St. von Leitomischl.

Georgenthal, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Jahringhof geh., zerstr. *Thalgegend*, mit 22 Häus. und 80 Einw., zur Pfarre St. Jakob in Windischbücheln, über den Pössnitzbache, gegen d. Triester Hauptstr., ½ St. von Marburg.

Georgenthal, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh., mitten durch den Ort fliesst ein Bach, an welchem sich eine Mühle befindet, 2 St. von Brüx.

Georgenthal, Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Städtchen* mit 252 H. und 1740 Einw., mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, dann einer Bachmühle der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh., 1½ St. von Brüx.

Georgenthal, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Wiltschein geh. *Gemeinde*, mit einer Mühle am Malletschenbache, 3 St. von Ehrenhausen.

Georgenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergstädtchen*, mit 1754 E., der Hrsch. Rumburg geh., mit einer Pfr. versehen, liegt am Fusse des Kreutzberges an der Lausitzer Grenze, unter dem alten Schlosse Tollentstein, 2 St. von Rumburg.

Georgenthal, wind. Jurskidoll — Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag und Pfarre Sct. Georgen geh. *Thal* von 52 zerstr. lieg. Häusern und 280 Einw., am Glagobnitzbache, 3¾ St. von Marburg.

Georgenthal, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Einöde*, mit Lehen-Grundstücken des Skaler Hofes, zur Grchtsobrgkt. Swojanow, Pfr. im Amtorte Swojanow.

Georgenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 42 Häus. und 290 Einw. der Hersch. Morchenstern gehör., liegt an dem Flusse Kamenitz, 1¾ St. von Reichenberg.

Georgenthal, Ober-, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hälfte der Hrsch. Neundorf und zur Hälfte der Herschaft Dux im Leitm. Kr. geh., 1 St. v. Brüx.

Georgenthal, Böhmen, Budw. Kr., *Glas-*, *Hyalith-*, *Solin-* und *Fenstertafeln-Fabrik*, als Georgenthalerhütte zur Gerichtsobrigkeit Gratzen, nächst d. Dorfe Böhmdorf, Pfarre im Amtsorte Gratzen. Post Gratzen.

Georgenthal, Georgens- od. Georgslust — Böhmen, Chrudim. Kreis, *Jagdschlösschen* in Mendrik, *Dorf*, zur Gerichtsobrigkeit Leitomischl.

Georgevicza, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Györlincz.

Georgievo, Georgiendorf, vorhin Paschka genannt — Slavonien, Bacser Gespanschaft, ein zum Csaikisten-Bataillon geh. *Dorf* mit 416 Häusern und 2100 Einw., ½ St. von Titel, 6 St. v. Peterwardein.

Georgiopolis, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; siehe Szt. György.

Georgi-Petroveczi, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Petrócz, Felső-.

Georglmühle, oder Görgelmühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, nahe bei Unter-Godrisch, der Hrsch. Plan geh., liegt am grossen Schladabache, 1 St. von Plan.

Georglbrunn, Ungarn, *Praedium* im Wieselburger Komt.; siehe Biro.

Georgmühle, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* zur Hersch. Rosenberg und

Pfarre Ottau, nächst dem Dorfe Willes, am Pramlesbache, 3¾ St. von Kaplitz.

Georgnerberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Brunneck und Gemeinde Kiens gehörig.

Georgnerbach, Steiermark, Marburger Kr., im Bzk. Trautenburg.

Georgsdorf, Ungarn, Temesvarer Komt.; siehe Szent György.

Georgswalde, Alt-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Städtchen* mit 608 H. und 4550 Einw., einer Pfarre und einem Grenzzollamte und Leinwebereien, der Hersch. Schluckenau geh., grenzt mit dem sächsischen Dorfe Ebersbach, 1 St. von Rumburg. Postamt mit:
Johannesthal, Philipsdorf und Wiesenthal.

Georgswalde, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Schluckenau gehör. *Dorf* nahe an dem Städtchen Alt-Georgswalde, mit 690 Einwohn., 1½ St. von Rumburg.

Georgydorf, windisch Jurjouska Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör. *Dörfchen*, zur Pfarre Monsberg, hinter dem gleichnamigen Walde, 3 St. von Feistritz.

Geprsdorf, mähr. Kopržinow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch Blauda im Gebirge geh., mit 126 Häus. und 742 Einw., einer Pfarre, einem herschaftlichen Brau- u. Branntweinhause, 2 St. von Schönberg.

Geppersdorf, Schlesien, Troppauer *Herschaft* und *Dorf*, an der Grenze, 2 St. von Jägendorf.

Geppertsau, Geppercowa — Mäh-Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 52 Häus. und 350 Einw., zum Gute Liebau gehörig.

Gepperzau, mähr. Geprdowice — Mähren, Prerau. Kr., ein zur Herschaft Leibnik geh. *Dorf* an dem Oderflusse, 4 St. von Hof.

Gepleng, Tirol, *Berg* bei Stamiou.

Geprdowice, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leibnik; siehe Gepperzau.

Gepudu, Vályе-, Siebenbürgen; siehe Vályе-Gabud.

Ger, Ungarn, *Dorf* im Torontaler Komitat; siehe Gyer.

Gera, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vincenzo und k. Salz-Magazin in der Ebene am Ufer des Como-Sees, in der Nähe v. Adda und dem Flusse S. Vincenzo, 4 St. von Gravedona. Mit:
S. Agata, *Dorf.*

Gera, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Gera, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Gera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Gera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Gera, Alta, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Gera, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Gera, Bolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Gera, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casal pusterlengo; siehe Castiglione.

Gera, Gavazzi, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Gera, Nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Gera, vecchia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Gerabker, Böhmen, Czasl. Kr., ein k. *Freisassenviertel*, zum Amtsältesten Geřabek nach Borownitz.

Geráď-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein kl. *Dorf* und Landhaus, der Hrsch. Bets-Völgye, der kathol. Pfarre Milej und der helvetischen Kirche Barabás-Szeg zugetheilt, 2¼ St. von Baksa, und 2½ St. von Zala-Egerszeg.

Gerárdszegh, Ungarn, Szalader Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 19 Einw., Fil. von Millej, geh. zum Dorfe Becsvölgye.

Gerált, Ungarn, diess. d. Theiss, Sároser Gesp., Szoktsö. Bzk., ein mit einer griech. unirt. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 41 Häus. und 300 Einw., zwischen Zavadka und Töt-Raszlavicza, 3 St. von Bartfeld.

Gerrata, Strada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Geranzano, Lombardie, Prov. Mailand, ein *Dorf* im Gemeindebezirk und zur Post Saranno.

Gerardi, Castel Nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Castelnuovo Gerardi.

Gerardi, e Gerre, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gerardi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Soresina.

Gerardi, de' Caprioli, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve

d' Olmi, eine *Villa*, mit Vorstand, nach S. Maria zu Bonemerse gepfarrt. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Po und Oglio, 1 St. von Cremona. Hieher gehören:
Bergatti, Ca Brusatta, Casotta, Spazi, *Meiereien*. — Bosco ex Pargmigiano, *Dorf*. — Palazzo Landi, Pandolfa, *Häuser*.

Geras, insgemein Jeres — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 72 Häus. und 400 Einw., einem Prämonstratenser Stifte, Prälatur und eigenen Pfarre, bei Goggitsch, links an der Strasse nach Langau, 3 St. von Horn. Postamt mit:
Altstadt, Drosendorf, Autendorf, Bergmühle, zu Oberhöflein, Bruckmühle bei Drosendorf, Burgstall, Dallein, Eibenstein, Elsarn, Eichmühle, bei Geras, Finstermühle, Fugnitz, Goggitsch Goggitschmühle, Gosslarn, Habermühle bei Nonndorf, Harth, Heinrichsreith, Hessendorf, Hirschbergmühle bei Drosendorf, Oberhöflein, Hölzelsdorf, Holzmühle bei Sallapulka, Iofmühle bei Drosendorf, Japons, Johannesthal bei Geras, Kottaun, Langau, Mittermühle bei Oberhöflein, Mittermühle bei Geras, Nonndorf bei Drosendorf, Nonnesdorf, Pfaffendorf, Pfaffenreith, Pingendorf, Primersdorf, Pyhra, Reith, Sallpulka, Schirmannsreith, Sieghartsreith, Spitalmühle bei Drosendorf, Trautmannsdorf, Ober- und Unter-Thünau, Trabersdorf, Ober und Unter- Thumritz, Wenjapans, Wolfbach, Wollmersdorf, Zettenreith, Zettlitz und Zisserdorf.

Gerasdorf, insg. Gerersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 72 Häus. u. 408 Einw., der Staatshrsch. St. Pölten, einer eigenen Pfar., auf d. Wests. von St. Pölten, an d. Linzerpoststrasse, 1 St. von St. Pälten.

Gerasdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 in der Distrikts Kom. Hrsch. Freiling lieg., versch. Dom. geh., nach Hörsching eingepf., zwischen Hörsching u. Driendorf lieg. *Häuser*, am Hörschingerbache, 3 St. von Linz.

Gerasdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, d. Hrsch. Goldeck geh.; siehe Gerersdorf.

Gerasdorf, oder Gerersdorf, v. Alt. Gerolczdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., unw. der Südbahn, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 28 Häus. und 210 Einw., hinter Urschendorf u. Saubersdorf, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gerasdorf, oder Gerersdorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., in der Nähe der Nordbahn, ein zur Hrsch. Süssenbrunn geh. *Dorf*, mit 113 Häus. und 608 Einw., rechts d. Poststr. im Marchfelde, ¾ St. von Stammersdorf.

Gerasdorf, oder Gerersdorf — Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. und Herschaft Marsbach liegende, zum Schlosse Altenhof geh. *Häuser*, nach Hofkirchen eingepf., 12½ St. von Linz.

Gerates, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung des zur Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dorfes* Gerotten.

Geratsgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Herberstein und Gem. Rohrbach sich befind. *Gegend*; siehe Erhardsgraben.

Geratsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Weichselbach dienstb. *Häuser*, in der Pfr. Mölk, unw. Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Gerava, Ungarn, ein *Berg*, im Zipser Komitate.

Gerba, Ungarn, Walach. Illir. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, ¼ St. v. Karansebes.

Gerbad, Kroatien, Agram. Gesp., im Gebirgs-Bzk., ein zur Hrsch. Brod geh., nach Kussely eingepf. *Dorf*, mit einer eigenen Gchtsbark., 4 St. v. Ravna Gora.

Gerbail, Gerbael — Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 139 Einwohnern.

Gerbassewecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Podrav. Bzk., ein zur gräfl. Erdődyschen Hrsch. Kuzmineze gehörig. und dahin eingepf. *Dorf* mit 18 Häus. und 98 Einw., mit einem hersch. Meierhofe, und einer an dem Bache Gluboky stehenden *Mahlmühle*, 1½ St. von Kaproncza.

Gerbautz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Sinoutz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Seret.

Gerbavacz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kovachicz. Bzk., ein z. St. Georger Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. VI, geh., auf einem Hügel lieg. *Dorf*, mit 64 Häus. u. 340 Einw., 4¾ St. von Bellovár.

Gerbavecz, Kroatien, Warasd. Gespan., im Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Bedekovchina und Pfar. Komor geh. *Besitzung*, mit 17 Häus. u. 95 Einw., 6 St. von Agram.

Gerberling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Mattighofen geh. *Weiler*, mit 3 Häus., in d. Pfr. Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen

Gerbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts Hrsch. St. Georgen, an der Stifing geh. *Gegend*, unweit St. Georgen am Stifingfl., 1 St. von Lebering.

Gerbertdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 dem Distrikts Kom. Riedeck und Hrsch. Haus geh. *Häuser*, nach Gallneukirchen eingepf., gegen N., nächst dem Dorfe Veitsdorf, 4 St. von Linz.

Gerbertschlag, Gerbetschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gericht*, mit 25 Häus. und 210 Einw., zur Hrsch. und Pfr. Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Gerbesch, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Gerebenes.

Gerbhaus, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute *Häuser*, im Gchte. Montafon, d. Hrsch. Bludenz geh., 10 St. von Feldkirch.

Gerbi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Gerbi, Ai super. e infer., Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Oltrona.

Gerbin, Illirien, Unt. Kärnt., Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Slatenegg geh. *Hof*, nach St. Martin eingepfarrt, nächst dem Markte Litry, 4½ St. von Pesendorf.

Gerbo, Siebenbürgen; siehe Girbó.

Gerbone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Guanzate.

Gerboutz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Sinoutz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Seret.

Gerbovecz, Ungarn, Temesvárer Gespanschaft, Dalboschetz. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII geh. walach. *Dorf* von 120 Häusern mit 800 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Schopot, 12 St. von Weisskirchen.

Gerbujev, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe*, 185 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gerchaki, Gerschaki — Ungarn ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg. Bzk., mit 25 Häusern und 134 Einwohnern.

Geres, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Geresely, Ungarn, Zempliner Komt., ein ung. slowak. *Dorf* mit 69 Häusern und 506 kath., reform. und jüd. Einw., mit einer reform. Kaplanei, Filial von Barancs, verschied. Grundherren geh., Ackerbau und Waldungen, ¼ St. von Velejthe.

Gerczanek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Unter-Bržežan, siehe Girczan, Unter-.

Gercze, auch Giercze — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Keményes-Ally. Bzk., ein adeliges mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf*, zwischen Miske und Tacskond, 4¼ St. von Stein am Anger.

Gércze, Kis-, Gércze-Mike, Ungarn, jens. der Theiss, Ugócs. Gesp., im Bzk. jens. der Theiss, ein *Grenzdorf* des Szathmár. Komts., dessen grössten Theil die freiherrl. Familie Perény besitzt, mit 149 Häusern und 1700 Einw., einer kathol. und griech. unirten Pfarre, berühmt wegen seiner Steinkohlenwerke, liegt am Turz Fl., westlich nahe bei Tur-Terebes, 2¼ M. von Halmi.

Gércze, Nagy-, Gércze-Mare — Ungarn, jens. der Theiss, Ugócs. Gespan., im Bzk. jens. der Theiss, ein der freiherrlichen Familie Perény gehör. *Dorf*, mit 109 Häusern und 700 Einw., einer griech. kath. Pfarre, unter den Bergen Várhely und Korcs, an der Seite des Turzer Thales, 1¾ M. von Halmi.

Gerczely, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Geresely.

Gerdaiczi, Gerdanczi — Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einwohnern.

Gerdak, Kroatien, Warasdin. Generalat, St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Kukavicz. Bzk., ein in einer ebenen Gegend lieg. *Ortschaft* von 46 Häusern, mit 240 Einw., 2½ St. von Kopreinitz.

Gerdakovich, ein *Dorf* im ungar. Küstenlande, mit 70 Einwohnern.

Gerdaly, Villa-Gertrudis, Girtlen, Gürtlen, Gyerdyal, Girdale — Siebenbürgen, Gross-Schenker sächs. Stuhl, ein *Dorf*, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Schenker Kapitel geh. evangel. Pfarre und Kirche, in die griech. nicht unirte Pfarre in Prásmár u. in die katholische zu Gross-Schenk als ein Filiale eingepf., 3 St. von der nächsten Post Alsó-Utsa.

Gerdály, Girtlen, Gyudaly — Siebenbürgen, Fagaras. Gespansch., sächs. Bzk., Gross-Schenk. Stuhl, ein freies, sächs. wal. *Dorf* mit 430 Einw., einer evangel. Pfarre, liegt auf einer Anhöhe zwischen Waldungen, ½ M. von Gross-Schenk, 2 St. von Szombathfalva.

Gerdán, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Gárdánfalva.

Gerdanczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, ein zur Gerichtsbarkeit Nossichevo-Szello und Pfarre Szamobor gehör. *Gebirgsdorf*, 2½ St. von Rakovpotok.

Gerdasellasatzer Wald, Illirien, In. Krain, Adelsb. Kr., ein *Wald*.

Gerde, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Sz. Lőrincz. Bzk., ein fast mit Rugásd verbundenes, zur gräfl. Batthyánysch. Hrsch. Uszögh geh. *Dorf*, mit 64 Häusern und 400 Einw., nach Sz. Király eingepf., unweit Sz. Iván, 1 St. von Szent-Lőrincz.

Gerdenecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk. und Spichkovin. Distr., eine zur Gemeinde Mirkovecz und Pfarre Heiligen-Kreuz in Zachretje geh. *Besitzung* mit 2 adel. Höfen, 5½ St. von Agram.

Gerdenschlag, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pölland gehör. *Dorf* an dem Kulpafl., gegen Altenmarkt, 6½ St. von Möttling.

Gerdicze, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 86 Häus. u. 400 Einw.

Gerdina, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Turnisch gehörig.

Gerdina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 37 Häus und 180 Einw., im Bezirke Stattenberg, Pfarre Mannsberg, den Minoriten und Dominikanern in Pettau gehörig.

Gerdinadorf, wind. Gerdina Vess — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehöriges kleines *Dorf*, unweit der Lokalie Sto porzen, am Bache Krailischa, in der Pfarre Monsberg, 6 St. von Pettau.

Gerdosella, Illirien, Istrien, eine *Ortschaft* mit theils auf einer Anhöhe, theils im Thale liegenden Häusern, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Mitterburg geh.

Gerdovschak, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren Dom. geh., nach Schitarjevo eingepf. *Dorf*, mit 10 Häus. u. 70 Einw., 2 St. von Agram.

Gerdun, Kroatien, Agramer Gespan., im Bezirke jens. der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 50 Häusern und 317 Einw., in der Gerichtsbarkeit Modruspotok und Pfarre Zaversie, 2 St. von Karlstadt.

Gerdyevaz, Mali-, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bzk. ein *Dorf* mit 21 Häusern nebst 1 Mühle. 7 St. von Bellovár.

Gerdyevez, Weliki-, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regim. Bzk., ein *Dorf* mit 82 Häus. u. 580 Einw., 1 Gemeindeschule und 9 Mühlen, 6 St. von Bellovár.

Gere Bonfio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Gere del Pesce.

Gere e Gerole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gere Opici, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d. Olmi; siehe Gere del Pesce.

Gere di Borghi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Gere del Pesce, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Nazzaro e Celso zu Stagno Pagliaro gepfarrt, nicht weit davon entlegen. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirg, und die Flüsse Pò und Oglio, 2 St. von Cremona. Dazu gehören: Ballottino, Casotti, Cere Bonfio, Cere Opici, Cere Zaniboni, Quarto, *Meiereien*.

Gere Zaneboni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Gere del Pesce.

Gere, del Lugo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Gere, delle Prati, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; siehe Talamona.

Gerebenes, Gerbesch, Grebenis — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Pagatz. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit 843 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, liegt im Gebirge, 4 St. von Maros-Vásarhely.

Gerebentz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Altflussgebiete d. Sepschier Székler Stuhls aus den Gebirgen Szarbimező u. Dojtoriano entspringt, durch die Málnascher Glashütte fliesst, den Bach Kitsin-patak aufnimmt, und ½ St. unter der Glashütte, nach einem Laufe von 2 St. in den Altfluss, ober Málnás einfällt.

Gerechavecz, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Gerecs, Ungarn, ein *Gebirge* in der Komorner Gespansch., mit einer grossen ¾ Stunden langen Höhle, in welcher die Einwohner aus 7 Ortschaften in den unruhigen Zeiten ihre Zuflucht und Sicherheit gefunden haben.

Gerecse, Ungarn, *Berg* im Graner Komitat.

Gereczany, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzezan gehöriges *Dorf*; siehe Girczan (Ober-).

Gereczevo, Ungarn; siehe Gorichko.

Gerege, Lipta-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsener Bzk., eine zur Hersch. Mocsáry geh., nach Litke eingepf., mit Kis-Gerege verbundene *Ortschaft* mit 54 Häus. und 400 Einwohn., einer kathol. Kirche, nächst dem Bache Dobroda, 1¼ M. von Szakáll.

Gerege, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsen. Bzk., ein adel., nach Litke eingepf., mit Lipta-Gerege verbundenes *Praedium* mit einer kathol. Kirche an dem Bache Dobroda, 1¼ M. von Szakáll.

Gerege, Mihály-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szecs. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. ungar. *Dorf* mit 58 Häus. und 510 Einw., einer kathol., nach Litke eingepfarrten Kirche, nächst dem Bache Dobroda, 1 M. von Szakáll.

Geregye, Ungarn, jens. der Donau,

Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf* mit 24 Häusern und 120 Einwohnern und Filial d. Pfarre St. Lerancz, am Bache Sorok, unweit N. Zsenye, 1¾ St. von Stein am Anger.

Gereit, oder Kreit — Tirol, Pusterth. Kreis, ein einzelner *Bauernhof* ausser Mitldorf gegen Matrey, zur Hrsch. und Pfarre Virgen gehör.; 7½ St. von Lienz.

Gereitersdorf, unrichtig Gereitdorf — Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Dominikal-Ansiedlung*, zur Gerichtsobrigkeit Wittingau, Pfarre Gilowitz und nächst Schalmarowitz.

Gereldsau, Girelsau — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf*, mit Postamt.

Gerelsdorf, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.; siehe Gerlachfalva.

Gerenáts, auch Gerenás — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Simontorny. Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*.

Gerencsér, Hrncárovce — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Tyrnauer Bzk., ein der k. freien Stadt Tyrnau geh. *Dorf*, mit 159 Häus. und 1080 Einw., in der Gegend von Cziffer und Szilnecz, ½ Stunde von Tyrnau.

Gerencsér, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespansch., Csesznek. Bezk., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 20 E., nahe bei Tamasi, 3¼ St. von Papa.

Gerencserócz, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespansch., Tótságer Bzk., ein wendisches, zur Hrsch. Felső-Lendva und Pfarre Hódos geh *Dorf*, mit 30 Häusern und 105 Einw., gegen Ost., nächst Szerdahely, 2½ St. von Radkersburg.

Gerencze, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprim. Komitat, mit 2 Häus. und 24 Einw., Filial von Bakonybél. gehört d. Benedictiner-Orden.

Gerencze, Ungarn, ein *Bach* im Veszprimer Komt., entspringt bei Zircz und fällt bei Marczaltö in die Raab.

Gerend, Grindu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diesseits der Maros und Lapusnyak. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Tyéj eingepf. wal. griech. nicht unirt. *Dorf*, mit 220 Einw., 2 St. von Dobra.

Gerend, Grind — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyoser Bzk., ein an dem Aranyosflusse liegendes weitscht. von Ungarn und Walachen bewohnt. *Dorf*, mit 1060 Einw., einer reform. und griech. unirt. Pfarre, dann guten Weingebirge, 4 St. von Thorda, und eben so weit von Fel-Vinz.

Gerend-Keresztúr, Kreutz,Grind-Kristur — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyoser Bzk., ein der adel. Familie Kemenyi und mehren adel. Besitzern geh. ungr. walach. *Dorf*, mit 1000 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre und gutem Weingebirge, 3 St. v. Fel-Vinz, 4 St. von Thorda.

Gerend, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komitat.

Gerend, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.; siehe Füz.

Gerend-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardötzer Filialstuhl, zwischen den Bergen Fetej-Fenyő und Baróť-Havas entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Kormosviz, 1 St. ober Fule, einfällt.

Gerenda, Hrátki — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhelyer Bzk., Gálszéts. Distr. ein unter mehre adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 59 Häus. und 405 Einw., Filial der Pfarre Vecze, ¼ St. von Vecze.

Gerenda, Nagy-, Ungarn, ein *Prädium* im Sümegh. Komt.; siehe Füz.

Gerendás, Ungarn, jens. der Theiss, Bekés. Gespánsch., Csabéns. Bzk., ein nächst Maron lieg. *Praedium*, 2 St. von Csaba.

Gerending, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Aggsbach; siehe Gerolding.

Gerentsér, Hrncárovce, Hrtzarowitz — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein dem Gran. Kapitel geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 680 Einw., einer Kapelle und Lokalie der Pfarre Neutra, am Fusse des Berges Zobor, ¾ St. von Neutra.

Gerentsér, Hrentscharowetz, Hrncárowce — Ungarn, *Dorf* im Presburg. Komt., mit 158 Häus. und 1060 Einw.

Gerény, Horjanye — Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespansch., Mianiens. Distr., ein der kön. Kaal. Hrch. Unghvár gehör. und den Pfarren Radváncz und Unghvár zugetheiltes *Dorf*, mit 80 H. und 600 Einw., den Uiberresten eines alten Schlosses und einem Vorwerke zum Weinbau, unweit Minaj und den Waldungen, ⅛ St. von Unghvár.

Gerényes, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., Filial von Szakadat, mit 1 Haus und 12 Einw.

Gerényes, auch Gerinyes — Ungarn, jens. der Donau, Baranya. Gespan., jens. Geb. Bzk., ein zur fürstl. Eszter-

házyschen Hrsch. Dombovár geh. *Dorf*, mit 82 Häus und 600 Einw., nach Minszent eingepfrt., sonst mit einem Bethause der A. C. und einem Schullehrer versehen, am Fusse eines Berges in einem etwas tiefen Thale, bei Tékes, 4 St. von Fünfkirchen.

Gerenzago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf*, welches nicht weit von den Ortschaften Genzone und Inverno entfernt liegt, mit Vorstand u. Pfarre S. Pudenziana, 2 St. von Corte Olona. Mit:

Case nuove, einz. *Haus*.

Gerenzana, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Gerenzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; ein *Gemeindedorf*, mit 1200 E., einer Pfarr-Präpositur S. Pietro e Paolo, einer Aushilfskirche, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, von Saronno, Bescallina, Uboldo und Turate umgeben, ¾ St. v. Saronno. Einverleibt sind:

Cassinaccia, Fornace, Tuglesina, *Schweizereien*.

Gerepse, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., Tárkany Distr., ein *Wirthshaus*, nahe bei Nagy-Gércs, 3½ St. von Ujhely.

Gerre, Alle, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Beregazzo.

Gerre, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Casaletto Ceredino.

Gerre, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Gerre, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Geres, Gschwend – Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau u. Gemeinde Hittisau gehörig.

Gerrersdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gschwend geh., nach Kematen eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Wels.

Gerrersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ardaker geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 67 E., bei Aschach, 3 St. Strengberg.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Gerasdorf.

Gerersdorf, oder Gerasdorf – Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Goldeck geh. *Dorf*, mit 20 H. und 159 Einw., einer eigenen Pfarre an der Linzer Poststrasse, 1 St. von Sct. Pölten.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Süssenbrunn; siehe Gerasdorf.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Staatsherschaft Sct. Pölten; siehe Gerasdorf.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hsrch. Rapoldenkirchen geh. *Dörfchen*, gegen Ost. ¼ St. von Sieghardskirchen.

Gerersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dörfchen*, mit 35 Häus. und 224 Einwohn., ½ St. von Böckstall.

Gerersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. und Hersch. Marsbach lieg., zu demSchlosse Altenhof geh. *Häuser*; siehe Gerasdorf.

Géres, Kis-, Ungarn, Zempl. Kmt., *Dorf*, mit 153 Häus. und 1131 meist ref. Einw., Fil. von Király-Helmecz. Ackerbau 906 Joch. Grundh. Graf Sennyey, von Szirmay, Szerdahelyi und Zmeskall. Mahlmühle. 4 Stunden von Ujhely.

Géres, Nagy-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*, mit 109 Häus. und 799 meist ref. Einw., Fil. von Király-Helmecz. Ackerb. 738 J., Grundh. wie bei Kis-Geres, 3 St. von Ujhely, auf der Insel Bodroköz.

Géres, Gyeres, Greschen, Gyirise – Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt., im Aeuss. oder Nied. Kreis und Tasnad. Bzk., ein zwischen Wäldern liegend., theils unt. die Szathmár. Gerichtsbarkeit gehöriges ungar. *Dorf*, mit 84 H. und 600 Einw., einer reform. Pfarre, hat mehre adel. Besitzer, 11 St. von Ziláh.

Géres, Gyéres – Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Komt., Krasnaköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 84 Häus. und 580 Einw., einer reformirten Kirche, in der Gegend von Szakasz und Gyöngy, 4 St. von Bagos.

Geresd, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyavár. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Filialdorf*, mit 84 Häus. und 600 Einwohn., der Pfarre Lak, dem Fünfkirchn. Bisthum gehör., zwischen Feked, Maráza und Szent-Ersebeth, 1¾ M. von Fünfkirchen.

Geresd, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Komt., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Fl., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 28 Häus. und 210 E., nach Nemes-Ládony eingepf., 4¾ St. von Oedenburg.

Geresd, Nagy-, Ungarn, jens. der

Donau, Oedenburg. Komt., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Fl., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 56 Häusern und 410 Einw., nach Nemes-Ládony eingepf., mit einem Bethause der A. C., 4¼ St. von Oedenburg.

Geresdorf, Gerisdorf, ungr. Szent-Grót — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch,, Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches, zur Hersch. Német-Ujvár gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen hohen Bergen, bei Steingraben, 1¼ St. von Rába-Keresztúr, 2 St. von Fürstenfeld und 4 St. von Körmend.

Geresely, eigentl. Gerosely — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhely. Bzk. und Distr., ein *Dorf*, mit 79 Häus. u. 780 Einwohn., mehren adel. Familien gehör., mit einer Kirche und einem Seelsorger der H. C. versehen, ¼ St. von Velejte.

Geresleou, Siebenbürgen; siehe Nagy-Goroszlo.

Geréts, Nagy-, insg. Gércs — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch. und Bzk., im Tárkany. Distr. ein mit einer Kirche und Seelsorger der H. C. versehenes *Dorf*, mit einer Mühle, verschied. adel. Familien geh., 3 St. von Ujhely.

Geretscha Vess, Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Ebensfeld gehörig. *Dorf*; siehe Gersdorf.

Geretschlag, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag im Gebirge gehörig. *Dörfchen*, mit 17 Häusern und 89 Einw., nach Wismat eingepf,, zwischen Wismat und Holnton, 8 St. von Wr. Neustadt.

Geretschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Peilstein liegende, der Herschaft Marsbach gehörige, ¼ St. vom Markte Peilstein entfernte und dahin eingepf. *Häuser*, 12¼ St. von Linz.

Geréts, Kis-, insgem. Gércs — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft und Bzk., Tárkany. Distr., ein *Dorf*, zum Religions-Fond gehörig, mit einer helvetischen Kirche und einem Seelsorger, dann einer Mühle, 4 St. von Ujhely.

Geretsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflgch. Wildshut gehör. *Dorf*, mit 12 Häus. und 76 Einw., an der Wildshuter und Mattighoferstrasse, rechts auf einer Anhöhe, mit einer Kirche, Pfarre und Schule, 3 Stunden von Braunau.

Geretsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Maurkirchen liegendes verschiedenen Dominen gehörig., nach Burgkirchen eingepfarrt. *Dorf*, mit 35 Häus. und 180 Einw., 1 Schlosse, 1 Kirche und 2 Mühlen, am Mattigfl., zwisch. Mauerkirchen und Burgkirchen, 1½ St. von Braunau.

Geretsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Sct. Martin und Pflggcht. Obernberg geh., nach Gurten eingepf. *Dorf*, gegen O. am Mayringerbach, unw. dem Dorfe Langendorf, 2 St. von Ried.

Geretsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Pflggchts. Hersch. Wildshut und Hochburg gehörige *Häuser*, 5½ St. von Braunau.

Geretseck, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Pöndorf, 3 von Neumarkt.

Gerette, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Gerretti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. VI, Codogno; siehe Lardera.

Gereut, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler*, in dem Gerichte Pfunds; siehe Greut.

Gereut, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pölland geh. *Dorf*, am Kulpafl., gegen Hröllin, 8¼ St. von Möttling.

Gereut, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegende, der Hrsch. Neumarktl gehör. *Ortschaft*; siehe Sct. Anna Gereut.

Gereut, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Neumarktl geh. *Dorf*; siehe Sct. Katharina Gereut.

Gereut, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Lack gehöriges *Dorf*; siehe Rothe.

Gereut Javerburg, Rot Javernischki — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Veldes und dem Gute Javerburg geh. zerstreute *Gebirgsortschaft*, nach Karnervellach eingepfarrt, ob Javerburg gegen der kärntnerischen Grenze, 1½ Stunde von Assling.

Gereut, Nieder-, Deleine Laase — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf*, nächst dem Sct. Annaberge, 8½ St. v. Laibach.

Gereut, Ober-, Goreine Laase — Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh., nach Soderschitz eingepfarrt. *Dorf*, nach Ortenegg, 7¾ St. v. Laibach.

Gereuth, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf*, mit 122 Häus. und 750 Einw., zur Hrsch. Loitsch gehörig.

Gereuthern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dominicaldorf*, mit 13 Häus. und 75 deutschen Einw., nach Theresiendorf eingepfarrt, an der Strasse von Beneschau nach Puchers, 3½ St. südw. von Gratzen.

Gerezany, Mähren, Znaim. Kr.; siehe Jezeram.

Gerezd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt., mit 12 Häus. und 112 Einwohnern.

Geretzbach. Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 35 Einw., zur Hrsch, Weinzierl gehör. nach Rupprechtshofen eingepfarrt, Post Mölk.

Gergál, Jerdal — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., im Obern Bzk., ein slow. der k. Neusohl. Bergkammer geh. *Dorf*, mit 73 Häus. und 500 Einw., nach Moticsko eingepfart, in einem Thale, ober Moticsko, gegen Donoval, 1¼ St. von Altgebirg, 3 St. von Neusohl.

Gerganicza, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, ein z. Hrsch. Lippa geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 18 Häus. und 112 Einw., liegt an der Oguliner Militär-Grenze, 1 St. von Generalsky-Sztol.

Gergavecz, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Gergeleu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Gebirgen Galatz und Negrileszu, bei 4 St. nördlich von Uj-Rodna, aus welchem der Bach Annyes entspringt.

Gergellaka, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Sirokens. Bzk. ein der adel. Familie Kapy gehör. slowak. *Dorf*, mit 84 Häus. und 600 Einw., am Tarcza Flusse, in dem Siroker Thale, 1 St. von Eperies.

Gergelova, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Gergelyfalva.

Gergely, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Gergölyi.

Gergely, Ungarn, ein *Berg*, im Abaujvárer Komitate.

Gergely, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tiszahát. Bzk., ein nächst Ugornya, am rechten Ufer der Theiss lieg. *Dorf*, mit 66 Häus. und 600 Einw., 7 St. von Bereghszász,

Gergelyfája, Gergesdorf, Ungureju, oder Gergissa — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., im Ob. Kr. und Klein-Enyed. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., von evang. Ungarn und nicht unirt. Walach. bewohnt. *Dorf*, mit 1020 Einw., ihrer eigenen Kirche, 4 St. von Karlsburg.

Gergelyfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein mehren Grundh. geh., nach Valy eingepf. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 290 Einw., 2½ St. von Rima-Szombáth.

Gergelyfalva, Gergelova, Gregorova Viesska — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 128 Einw., Filial der Pfr. Berencs, am Neutra Flusse, 2 St. von Neutra.

Gergelyfalva, Gregorova Vieszka — Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gesp., Lossoncz. Bzk., ein den gräfl. Familien Bereny und Nyany geh., nach Tamas eingepf. evang. *Dorf*, auf der Poststrasse nach Gács lieg., 1 St. von Gács.

Gergelyi, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf* am Marzalfl., 1 St. von Papa.

Gergendorf, Siebenbürgen; siehe Gogány.

Gergesdorf, Gergersthal — Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Szent György.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Gyogy.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Györfalva.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Gergelyfája.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Fel-Gyogy.

Gergesdorf, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; siehe Szt. György.

Gergesmarkt, Sepsi Szent-Györgi, Szingyora — Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl, ein *Markt*, mit Mineralquellen, am Altfl., Stabsort des Székl. Husaren Regimt., mit unirt. und reform. Einw., Postamt.

Gergesthal, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Szt. György-Valiva.

Gergeswald, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Erdö-Szt.-György.

Gergetegh, sonst Pernyavor-Gergetegh — Slavonien, Syrm. Gesp., Rumens. Bzk., ein dem im Orte lieg. Basilian. Kloster geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 319 Einw., einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Krussedol und Remeta, 2½ St. von Peterwardein, und 2 St. von Ruma.

Gergetek, Monast. Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Gergetichy - Berdo, Kroatien, Karlstdt. General. Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Sichelburg. Bzk., im Geb

nächst Sichelburg lieg. 10 *Häuser* mit 70 Einw., 4 St. v. Jaszka.

Gergin, Siebenbürgen; siehe Görgeny-Szent-Imre.

Gerginecz, Kroatien, Warasd. Generalat, St. Georg. Grenz-Reg. Bzks. Nr. VI, Troüsztvoer Bzk., eine am Belloblaczka Flusse lieg. *Ortschaft*, mit 30 Häus. und 259 Einw., 1 St. von Bellovár.

Gergissa, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Gergelyfaja.

Gergjevicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 215 Einw., im Poseganer Komitate.

Gergna, Istrien, ein *Berg*, 167 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gergó, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Praedium*, mit 13 Häus. und 107 Einw., Fil. von Hronetz, kammeralisch, 1¼ St. von Bniesz.

Gergö, oder Görgü — Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., im Kaschau. Bzk., ein ungr. *Dorf*, 7 St. von Alsó-Metzenzöf.

Gergocz, Jergovecz — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im obern Bzk., ein slowak. *Dorf*, der k. Neusohl. Bergkammer, nach Schwarzwasser eingepf., im eben so genannten Thale und Valusz. Terrain, 1¼ St. von Brezno-Banya, 7 St. von Neusohl.

Gergölyi, Gergeli — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein adel. *Dorf*, mit 25 Häus. u. 200 Einw., mehren adel. Famil. geh., mit einer Pfr. und Seelsorger der A. C. zwischen Nemet-Szalok, Kis-Vath und Vinár, 3 St. von Papa.

Gergou, Ungarn, Tornaer Komt.; s. Görgö.

Gergurevcze, Slavonien, Sirm. Gespan. und Rumens. Bzk., ein zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit 277 Häus. und 2290 Einw., einer eigenen griechisch. Pfarre und 2 Wasserleitungen, dann 7 Mahlmühlen, 2½ St. von Ruma, und 1¼ St. von Mitrovitz.

Gergurevicha, Slavonien, Peterw. Generalat, Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII; siehe Odvorcze.

Gergyevecz, Nagy-, Veliki — Kroatien, Warasdin. Generalat, Kovachiczer Bzk., ein zum St. Georger Grenz Regim. Bzk. Nr. VI geh., in einer Ebene lieg. *Dorf* mit 300 Häus. und 2000 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre, 4 St. von Bellovár.

Gergyevecz, Kis-, Maly-, – Kroatien, Warasdin. Generalat, Kovachicz. Bzk., ein zum St. Georger Grenz Regim. Bzk. Nr. VI geh. *Dorf* von 58 Häus. u. 300 Einw., 3¾ St. von Bellovár.

Gergyevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gergyevicza, Slavonien, Poseganer Komitat, Pakratz. oder Ob. Bzk., ein illirisches, zur Jankovicsisch. Hersch. Pakracz gehör. und nach Bucsa eingepf. *Dorf*, liegt auf einem Berge zwischen Wäldern und Bergen, dann den Dörfern Merkopolye, Budich und Pergomalye, 3½ St. von Pakracz, 5 St. von Posega.

Gerhagen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen* von wenigen Häusern, welches nach Lambrechten eingepf. ist, und unter das Pflggrcht. Obernberg gehört, mit einer Mühle am Kressenbach, 3 St. von Schärding.

Gerhagn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Gerichte Schärding und Herschaft Schwend gehör., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Gerhard, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof*, 1 St. von Parvis.

Gerhards, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen an der Thaia unterthän. *Dorf* mit 38 H. hint. Waidhofen, 3½ St. v. Schwarzenau.

Gerhards, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. *Dorf* mit 17 Häus., ¾ St. davon entlegen, 5 St. von Schwarzenau.

Gerhardsau, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Fenyö-Falva.

Gerhardsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distrikts-Kommissariat Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Gerhardsbrunn, Gehetsbrunn – Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines im Distr. Kom. Stahremberg lieg. und der Hrsch. Feldeck geh. *Dörfchen* von 16 zerstreuten Häusern, am Wald in einer Anhöhe, gegen S. bei Rabenberg, Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Gerhardstein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2½ St. von Ober-Weissenbach, 808 Wr. Klftr. hoch.

Gerhartice, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Karlsberg; siehe Gersdorf.

Gerharticz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hersch. Landskron, theils zur Hersch. Brandeis geh.; siehe Gerhatitz.

Gerhartsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg* bei Schönbühl.

Gerhartsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gerertsberg.

Gerhartsgraben, Steiermark, im

Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten gehörig.

Gerhartsmühl, Oest. unter d. E., V. O. M. B., eine *Mahlmühle* an der deutschen Thaja nächst Minichreith, zur Hrsch. Storbstein und Pfarre Minichreith geh., Post Göpfritz.

Gerhatitz, Gerhaticz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. u. 100 Einw., theils zur Hrsch. Landskron, theils zur Hrsch. Brandeis geh., liegt am Adlerfl., 3 St. von Leitomischl.

Gerhaus, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Rohrau, mit einer Mühle, am Leithafl., ¾ St. v. Bruck an der Leitha, ¼ St. von Regelsbrunn.

Gerlach, Ober- u. Unter, Gorje — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., 2 der Wb. B. Kom. und Herschaft Veldes und mehren Dominien geh. *Dörfer*, mit einer Pfarre im Winkel des Veldeser Bodens, gegen die hohen Alpen Kerma u. Friglov, unweit dem Flusse Radolna, 2 St. von Assling.

Gerlacher Alpe, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., *Berg* 889 Wr. Klft. hoch.

Gerichtsberg, bei Vöcklabruck — Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck-Kreise.

Gerichtsberg, Mähren, ein *Berg*, ¼ St. südwestl. von Polanka, 191 Wr. Klftr. hoch.

Gerichtsbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Magistrat der landesfürstl. Stadt Fürstenfeld unterthän. *Ortschaft*, an der westlichen Seite der Stadt gegen Hartl und Übelsbach, ¼ St. v. Fürstenfeld.

Gericek, oder Gericka, Klein-Geritz (zum Unterschiede von dem benachbarten Gross-Geritz im Bidschow. Kr.) — Böhmen, Königgr. Kr., 2 St. von Smiritz, an einem kleinen Bache. *Dorf* mit 12 Häus. 152 Einwoh., nach Chotieborek eingepf., hat einen Meierhof, eine Mahl- und eine Oehlmühle.

Gerili, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Geringhöfen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von mehren zerstr. Häusern, hinter Ziegersberg bei Zöbern welche aber zum Amte Schlatten geh., u. auch bei demselben aufgeführt werden.

Gerinyes, Ungarn, Baran. Komt.; s. Gerényes.

Gerion, Cerion — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., Montona Bzk., ein *Weiler*, z. Pfarre S. Vidale der Diöcese Capodistria gehörig, ¾ M. von Montona.

Gerri, Ca de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. III, S. Angiolo; siehe Ca dell' Acqua.

Gerisdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Geresdorf.

Gerisdorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Gyiróth.

Gerisdorf, Deutsch-Gerisdorf — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Güns. Bzk., ein deutsch. Fil. *Dorf*, der Pfarre Pilgersdorf, z. Hrsch. Lenca geh., zwisch. Bergen, nahe am Oedenb. Komt., am Flusse Gyöngyös, 2 St. von Güns.

Geristoff, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Gyiróth.

Geritz, Gross-, Gerice, Gerzitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Allodial-Gut*, Amtsort und Pfarrdorf, zur genannten Gchtsobrigk., Pfarre im Orte.

Geritzhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach geh., nach Altenlengbach eingepf. *Haus*, zwischen Harth und Gezwiesen, 3 St. von Sieghardskirchen.

Gerizno, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*; siehe Gerziechno.

Gerjén, Gerjény — Ungarn, jenseits d. Donau, Tolnaer Gespanschaft. Földvárer Bzk., ein *Dorf*, mit 190 Häusern und 1210 Einwohnern der Hrsch. Paks, sammt dem dazu geh. Ackerlande, Gerjéni-Szállás genannt, mit einem reform. Bethause, nahe an der Donau und zwisch. den Donau-Sümpfen, unweit Duna-Szt.-György, 1½ St. von Paks.

Gerjén-szállás, Velte, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitate.

Gerk, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX gehör. *Dorf*, mit 349 Häus. und 2810 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre u. einer Ueberfuhr, über den Bossut Fluss, liegt unw. der Save, 1½ St. von Bacsincze.

Gerkavetz, Gerkaveschak — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, mit 24 H. und 160 Einw., Filial der Pfarre Szelnicza, zur Hrsch. Czáktornya geh., im 6. Gebirgs-Distr., gegen Szt. Marton pomorje, 1½ St. von Alsó-Lendva, und 2 St. von Czáktornya.

Gerla, Ungarn, jens. der Theiss, Békes. Gesp. und Csabens. Bzk., ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., 1 St. von Csaba.

Gerla, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Számos-Ujvár.

Gerla, Ungarn, Heveser Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 17 Einw., 1 St. von Csaba.

Gerla, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Gerlachfalva, Gerlachowecz, Gerlsdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., II. Bzk., oder Bzk. unter den Karpathen, ein *Dorf*, mit 148 Häus. und 1012 Einw., der adel. Famil. Marjassy, mit einer zur röm. kathol. Pfarre Batisfalva geh. Kirche, unter dem karpathischen Gebirge, 1½ St. v. Lucsivna, 7 St. von Leutschau.

Gerlachó, Gerlsdorf — Ungarn, Saroser Komt., ein rusn. *Dorf*, gk. FK., mit 76 Häus. und 588 römk. und jüd. Einwohnern, Sauerbrunnen, Granaten, Wieswachs, Waldungen, Grundh. von Kapy, 1½ St. von Bartfeld.

Gerlachstein, Kollavez — Illirien Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Gut* und *Dorf*. im Gebirge, 3 St. von Egg bei Podpetsch.

Gerlachtsheim, eine der Krone Böhmen gehörige, im Königreiche Sachsen liegende *Enclave*, welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist.

Gerlamos, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein z. Hrsch. Greifenburg geh., am kleinen Wildbache lieg. *Dorf*, mit 19 Häus. und 112 Einw., einer Filialk. zum heil. Georg, 2 St. von Greifenburg.

Gerlas, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg unterth. *Dorf*, mit 8 Häus., ausserhalb Zwettel, bei Schickenhof, 1¼ St. von Zwettel.

Gerletinecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., ein adel. *Hof*, zur Gem. Druskovecz und Pfarre Kis-Thabor geh., 6 St. von Pettau.

Gerlham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Kamer lieg., versch. Dom. geh., nach Seewalchen eingepf. kl. *Ortschaft*, mit 15 Häus., 2¼ St. von Vöcklabruck.

Gerlhof, Böhmen, Pils. Kr., 2 *Höfe*, im Hammergerichte, 1½ St. von Ober-Neuern.

Gerlich, Ungarn, ein *Kordons Posten*, im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirke.

Gerlichow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Fulnek geh.; siehe Gerlsdorf.

Gerlicze, Grlice — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp. und Ratk. Bzk., ein der Hrsch. Derentseny geh., nach Bistra eingepf. *Dorf*, mit 85 Häus. und 620 Einw., an einem Berge lieg., 6 St. von Rima-Szombath.

Gerling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Neuhaus, Ldgcht. Oberwalsee lieg., versch. Dom. geh., nach St. Martin eingepf. kleine *Ortschaft*, mit 19 Häus., östl. gegen Bogendorf, westl. gegen Anzing, 4½ St. von Linz.

Gerling, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dorf*, mit 8 Häus., hat eine zur Pfarrk. Saalfelden geh. Fil., eine Schule, ein Wirthshaus und eine Mühle, 17¾ St. von Salzburg.

Gerlingsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Dorf*, mit 7 Häus. und 45 Einw., nach Kiernberg eingepf., ½ St. davon gegen O. entlegen, 3 St. von Steier.

Gerlinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg., d. Hrsch. Wurmberg dienstb. *Dorf*, in der Pfr. St. Lorenzen, in Windischbücheln, 4 St. von Pettau.

Gerliste, Ungarn, ein *Dorf* im Banat, Werschetzer Bezirk.

Gerlistye, Gerliscse — Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Krassov gehör. wal. *Dorf*, mit 274 Häus. u. 1800 Einw., einer Pfr., unw. dem Karas Flusse, nächst Krassova, 2 St. von Szekas.

Gerlistye, Ungarn, Gömörer Komt. mit einem Schmelz- und Steinkohlenbau.

Gerlitsche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 Häus. und 120 Einw., im Bzk. Landsberg, Pfarre St. Peter in Brunnthal, z. Hrsch. Landsberg.

Gerlitze, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; siehe Szent-Gerlitze.

Gerlitzbánya, Ungarn, Szathmárer Komitat, mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gerlitzer Alpe, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1004 W. Klft. über dem Meere.

Gerlos, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Dorf* mit Vikariate, im Thale gleichen Namens, der Pfarre Zell im Zilliertbal, Ldgrchts. Zell.

Gerlos, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Thal* am gleichnamigen Bache, der in der wilden Gerlos auf salzburgischen Boden entspringt, anfangs nördl., sodann nach Westen fliesst, und nächst unter Zell in den Ziller fällt.

Gerlos, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, z. Ldgcht. Passeier und Gemeinde Sct. Leonhard.

Gerlosbergebene, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler*, z. Ldgrcht. Zell und Gemeinde Gerlosberg.

Gerloswand, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein hohes *Gebirge* südöstl. von Zell, so auf seiner Kuppe mit einer steilen Felswand abgeschnitten ist.

Gerlova, windisch Gerlova — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Mallegg lieg. dieser Hrsch. unterthäniges *Dorf*, mit 17 Häus. u. 110 Einw., in der Pfarre. Heiligen Kreutz, unweit Wernsee, am Murflusse, 3½ St. von Radkersburg, und 4 St. von Ehrenhausen.

Gerlsdorf, Ungarn, Zipser Komitat; siehe Gerlachfalva.

Gerlsdorf, mähr. Gerlichow, Gorlechow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Fulnek, wodurch der Gänssbach fliesst, mit 88 Häus. und 652 Einw., gegen Süden von Fulnek, 2¼ St. von Neutitschein.

Gerlsdorfer Gebirg, ein Theil des Tatra Gebirges in Ungarn.

Germ, oder Staudendorf — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag lieg. versehied. Hersch. dienstbares *Dorf*; siehe Klutzharovetz.

Germ, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Hrsch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter diesem Markte, ober dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Germ, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 60 Einw., nächst Radohova Vass, 1¼ St. von Pesendorf.

Germ, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf* mit 29 Häus. und 135 Einw., im Vikariate Mayhau, 2½ St. von Neustadtl.

Germ, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Auersperg geh. *Dorf* mit 5 Häus. und 30 Einw., 3 St. von Sct. Marein.

Germada, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Treffen und Untergemeinde Obertreffen gehörig, mit 8 Häus. und 38 Einwohnern.

Germada, Illirien, Krain, Triester Kr., *Berg*, 467 Wr. Klftr. hoch.

Germada, Illirien, Istrien, ein *Berg* 355 Wr. Klft. hoch.

Germadische, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Gut* und *Schloss*; s. Grienhof.

Germagnedo, auch Germanedo — Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Cipriano e Giustina, einigen Eisenschmelz-Öfen und einer Gemeinde-Deputation, Seiden-Spinnerei, am Fusse d. Berges Resicone nächst Acquate, 3 Miglien von Lecco. Hieher gehören: Besruda, Bino, Cesura, Chiesa, Filanda, Niguccio, Ronolo, Tubarda, *Landhäuser*.

Germakówka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, Post Zaleszyki.

Germanedo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Germagnedo.

Germanello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Belaggio; siehe Laglio.

Germanen, oder Völker deutscher Abstammung, sind auf ursprünglich heimischen Boden ansässig, jetzt aber in beschränkterer Ausdehnung, als in den ältesten Zeiten, da slavische Völker viele, ehemals den Deutschen gehörige Gebiete im Besitz genommen haben. Die Deutschen bewohnen das Erzherzogthum Österreich mit geringer Ausname, ganz Obersteiermark, einen grossen Theil v. Kärnten, ein Stück von Krain, das nördliche Tirol, die Grenzgegenden Böhmens gegen Baiern, Sachsen und Preussen, die Grenzgegenden Mährens gegen Österreich und Schlesien, einen Theil von Österreichisch Schlesien, die Grenzgegenden Ungarns gegen Österreich und Steiermark, nebst einem Theile der Zips und mehren, zum Theile ganz zerstreuten Gegenden und Ortschaften, ferner das Land der Sachsen in Siebenbürgen und einzelne Colonien in Galizien. Ein kleiner Bezirk des Venetianischen, namentlich die Sette Comuni, ist ebenfalls von deutschen Abkömmlingen bewohnt, und in Siebenbürgen lebt ausser der Hauptnation der Sachsen, noch eine, grösstentheils aus deutschen, neueingewanderten Colonisten bestehende Nebennation Landler genannt. Alle Germanen zusammen mögen die Zahl von 6,200,000 erreichen. Ihre Sprache ist die deutsche in mehren Mundarten, die sämmtlich zur oberdeutschen Hauptmundart gehören u. deren Verschiedenheiten ohne Zweifel daher rühren, dass der österreichische Staat fast aus allen Süd- und Mitteldeutschen Landschaften Anpflanzungen erhalten hat. Man kann im eigentlichen Österreich, Steiermark und Kärnten, mit Ausschluss aller übrigen Provinzen, und selbst Salzburg ausgenommen, 15 sehr wesentlich verschiedene germanische Mundarten zählen. Mehre sind durch Beimischung fremder, vorzüglicher slavischer Wörter, verunreinigt worden. Die vorzüglichsten darunter sind: die österreichische, die tirolische, die Zipser, welche der meissnischen nahe kommt, und die sächsische in Siebenbürgen.

Germanice, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*; siehe Jerschmanitz.

Germaning, Oest. ob d. E., Inn Kr.,

ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Andrichsfurth, 2½ St. v. Ried.

Germanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenberg unterthän. *Dorf*, bei Neupölla, nach Altenpölla eingepf., ½ St. von Neu-Pölla.

Germanns, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterthäniges *Dorf* mit 21 Häusern, an der deutschen Thaia, 2 St. von Zwettel.

Germány, Gyerman — Ungarn, Temeser Komt., wal. *Dorf*, griech. nicht unirte Pfarre, mit 149 Häusern und 868 Einw., mittelmässiger Boden, gehört zum Cameral-Rentamte Denta, 1½ St. v. Moravitza.

Germaseno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, ein *Gemeindedorf*, 1 St. von Dongo entlegen, auf einem Berge, mit Vorstand und Pfarre S. Donato, 3 Migl. von Gravedona.

Germating, Ober-, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, 6 im Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach lieg., verschied. Dom. geh. *Häuser*, liegen westw. nächst Unter-Germating, 2 St. von Baierbach.

Germating, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in der Herschaft Neukirchen a. Walde lieg., dahin eingepfrt. und verschied. Dominien geh. *Häuser*, von der Ortschaft Pühret gegen West., 2 St. von Baierbach.

Germer, Böhmen, Königgr. Kreis, eine königliche *Leibgedingstadt*; siehe Jaromierz.

Germersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 45 Einw., zur Hrsch. Totzenbach und Pfarre nach Böheimkirchen gehör., 2½ St. von Perschling.

Germes, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein geh. *Markt*; siehe Gross-Gerungs.

Germesgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hauenstein; siehe Gesmesgrün.

Germichberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli gehörig.

Germignaga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giovanni, und zwei Gärbereien, in einer Ebene, wo der Fluss Tressa entspringt, welcher das Terrain von Luino und Germignaga theilt. 1 Migl. von Luino. Dazu gehören noch: Cazzana, Ronco, *Häuser*.

Germinu-Osztieni, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kraszna. Gespansch. aus dem Berge Djálu-Plopisu entspringt, einen aus dem Gebirge Plessa-Ponorului entspringenden Bach 1 St. unter seinem Ursprunge, und einen aus dem Gebirge Dombrejul-hel-máre entspringenden Bach, kleine ¾ St. unter seinem Ursprunge, aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Segmentalfluss Sebes-Körös, ¾ St. unter Tsutsa, einfällt, dann von dem Einfallspuncte aufwärts eine Strecke von ½ St. die Landesgrenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, und von dem Puncte an, wo er die Landesgrenze zu machen aufhört, weiters aufwärts eine Strecke von 1¼ St. die Grenze zwischen der Koloser und Krasznaer Gespanschaft bildet.

Germitz, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Klein-Gerungs.

Germov, Illirien, Istrien, *Bergspitze*, 173 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Germulle, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Wördel lieg., dem Gute Ober-Radelstein geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 Einw., einem Meierhofe, nach St. Kanzian eingepf., 3½ St. von Neustadtl.

Germusany, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal Grenze und Dvor. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regm. Bezk. Nro. XI gehörige, aus 2 Abtheilungen bestehende *Ortschaft* von 59 Häus. und 410 Einw., wovon der eine Theil Thodora-Gichy genannt wird, liegt an dem linken Ufer des Baches Sirovacz, von Dvor, 1½ St. entfernt, zwischen Chore und Jamnicza, 7 St. von Koszteinicza.

Germzach, Steiermark, Cilli. Kr., Pfarre St. Xaver, zur Herschaft Oberburg gehörig.

Gern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stollberg gehör. *Dorf*, mit 30 Häus. und 165 Einw., 5 St. v. Perschling.

Gern, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, der Hersch. Oberkapfenberg gehörig.

Gern, Görn, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hälfte zum Gute Kopitz und zur Hälfte der Hrsch. Dux, im Leitm. Kr. geh., nach Ober-Leutensdorf eingepfrt., ½ St. von der sächs. Grenze, 4 St. von Brüx.

Gern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Gern, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ober-Leutersdorf; siehe Göhrn.

Gern, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* des Bzks. Gutenberg, Pfarre Fladnitz, zur Hrsch. Gutenberg geh.

Gernalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Gernberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., 3 St. von St. Johann, 939 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Gernith, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Steinach und Gemeinde Obernberg gehörig.

Gernkogl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., 3 St. von Wald, 1192 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Gernyes, Kopásne, Kopásnya — Ungarn, jens. der Theiss, Marmarosch. Gespansch. und Unt. Bzk., ein der k. Kammer und dem Grafen Tóldi gehör. russniak. *Dorf*, mit 84 Häus. und 590 Einw., einer grieh. kath. Pfarre, zw. Bergen am Huszth Flusse lieg., nächst Örtvösfalva, 6 St. von Szigeth.

Gernyeseg, Kerzing, Kernyeszig — Siebenbürgen, Thorenb. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros-Jaraer Bezk., ein den Grafen Telcki de Szég gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit 700 Einw., an dem Maros-Flusse, mit einer ref. und griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Szasz-Régen.

Gernyö, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkien. Bzk., ein nach Dobotza eingepf. *Praedium*, mit 5 Häus. und 34 Einw., 2½ St. v. Rima-Szombath.

Gerro, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gerro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Barcone.

Gerola, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit einem Vorstand, eigener Pfarre San Raffaele und Aushilfskirche, 6 Migl. von Orzinovi. Mit: Cerudine, Fenil Belvedere, Fenil Nuove, Mangiaine, *Meiereien*. Zurlengo, *Landhaus*.

Gerola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Gerola, Lombardie, Provinz Sondrio und Distr. IV, Morbegno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Bartolomeo, 6 Oratorien und 25 Mühlen in einer Gebirgsgegend, mit der Provinz Bergamo grenzend, 27 Migl. und 9 St. von Sondrio. Dazu gehören:
Alpe Pescegalin, Alpe Trona, einzelne *Häuser*. Case di sopra, Castello Lavisolo, Fenile, Lavalle, Nasuncio, Ravizza, *Gemeindetheile*.

Gerola, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgcht. Roveredo und Gemeinde Teriagnuolo gehörig.

Gerolczdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte *Benennung* der Hrsch. u. des Dorfes Gerasdorf; s. Gerasdorf.

Geroldа, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Geroldi, Casalorzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Casolorzo Geroldi.

Geroldia, Giroldea — Illirien, Istr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 156 Einwohn., im Mitterb. Kr., mit einer Pfr. in der Diöcese Parenzo-Pola, 4 St. v. Rovigno.

Gerolding, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, pfarrt nach Andorf, 1½ St. von Siegharding.

Gerolding, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Schönbüchel geh. *Pfarrdorf*, mit 25 Häus. und 191 Einw., nächst diesem Markte, 2 St. v. Mölk.

Geroldsbach, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine *Gegend*, mit einer Mahlmühle und einem Hof, der Hrsch. Sonnenburg geh., ½ St. von dem Dorfe Götzens entfernt, und dahin eingepfarrt, 2½ St. von Innsbruck.

Geroldsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., eine kleine zur Pflggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 10 Häus.; siehe Geretsberg.

Geroldseck, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Schloss* und *Festung* zu Kufstein, auf einem steilen Felsen.

Gerole, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Gerole Bosco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Gerole Siotti Guglielno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Gerole Stanga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Gerole Putte preservate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Gerole Riboni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Geroli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gerolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Geromella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Geronda, Abbazia della, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Gerone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Geronico al Monte, Lombardie; siehe Geronico al Piano.

Geronico al Piano, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Nazzaro, in der Ebene, 5 Migl. von Como. Mit:
Alla Chiesa, Ceri, Geronico al Monte, Salvadonia, einzelne *Landhäuser*.

Gerrola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Gerroletta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo,

Gerolletta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Gerrone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Zenone.

Gerosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr VI, Codogno; siehe Casselle Landi.

Gerosa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedörfchen*, mit Pfarre S. Croce, einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, an einem Abhange südl. vom Ursprunge des Flusses Brembilla. — 3 St. von Zogno. Mit:
Bologna, Bura, Mussita, kleine *Gassen*.

Gerosa, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Noviglio.

Geroso Boscajolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Gerotten, oder Gerutten vor Alters Gerates — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Siftshrsch. Zwettel gehör. *Dorf*, mit 30 Häus., ober besagtem Stifte, ¾ St. von Zwettel.

Gerovo, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk. Nro. III, Thouin. Bzk., ein an dem Ursprunge der Globouicza nächst Thouin liegend., zu diesem Regimente geh. *Dorf*, von 45 Häus. und 225 Einw., 2 St. von Generalski-Sztoll.

Gerovo, Kroatien, Agramer Gespan., im Gebirgs-Bzk., ein der Hrsch. Chabar geh. *Dorf*, mit 91 Häus. und 600 Einw. einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, 7 St. von Fiume.

Gerowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*, Post Sandec.

Gerresdorf; siehe Geretsdorf.

Gersatitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., der veraltete Name für Kerhartitz, ein *Dorf*, zur Gerichtsobrigkeit Brandeis am Adler und Landskron und Pfarre Wildenschwert.

Gersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf der rechten Salzachseite, im Gebirge gegen Wagrain, 1 bis 2 St. von Sct. Johann.

Gersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Gerstbach.

Gerschaki, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz-Regimnts Bezirk Nro. IV, Svarcher Bzk., eine kl. *Ortschaft* von 11 Häus., liegt unweit der Josephinen Strasse, und hat eine kathol. Kirche, 2½ St. von Karlstadt.

Gerschetschendorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart und Hrsch. Landstrass gehör. *Dorf*, mit 25 Häus. und 140 Einw., liegt am Krakauwalde, 5¼ St. von Neustadtl.

Gerschitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Gerzicz.

Gerschoulle, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bezk. Kom. Altenburg geh. *Gegend*; siehe Gurscholle.

Gersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Strass lieg., der Staatshrsch. Witschein unterthän. *Dorf*, mit 51 Häusern und 300 Einw., einer Mahlmühle, nächst dem Murflusse, ¾ St. von Ehrenhausen.

Gersdorf, oder Gerstorf — Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Probsteihersch. Gstadt geh. zerstr. *Dörfchen* von 33 Häusern, liegt im Mitterberg, Post Gröbming.

Gersdorf, Gerstdorf — wind. Geretscha Vass — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf*, mit 30 Häusern und 210 Einw., gegen O. nächst Ebensfeld, 1¼ St. von Pettau.

Gersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Faal unterthän. *Dorf*, am linken Ufer der Drau, 3¾ St. von Marburg.

Gersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häusern und 220 Einw., im Bzk. Gstatt, zur Pfarre Gröbming und Hrsch. Trautenfels geh.

Gersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, an der rechten Seite des Kösslbaches auf einem Hügel, nach Esternberg eingepf., 3½ St. von Viechtenstein, 5 St. von Schärding.

Gersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Burgfried und

Hrsch. Tanzenberg geh., nach Purtschach eingepf. *Dörfchen* von 8 Häus., nordw. 2 St. von Klagenfurt.

Gersdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Hagens- und Brunnersdorf mit Luschitz, Widschitz und Göttersdorf, zur Pfarre Gollersdorf.

Gersdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit 133 Häus. und 840 Einw., einer Lokalie, der Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., grenzt gegen West. an Markersdorf, 2½ St. von Heide.

Gersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herberstein geh. *Dorf* und *Gemeinde*, mit 79 Häus. und 310 Einw., am Feistritzthale, zur Pfarre Pischelsdorf geh., 2 St. von Ilz.

Gersdorf, mähr. Gerhartice — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern und 312 Einw., zur Hrsch. Karlsberg geh., im Gebirge jens. der Mohra, gegen Süden nächst Kreutzberg, 1½ St. von Hof.

Gersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*; siehe Görsdorf.

Gersdorfbergen, Steiermark, im Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Gemeinde Gersdorf, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein gehörig, 2 St. von Ilz.

Gerse, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 42 Häusern und 308 Einw., zur Hrsch., Vasvár geh., mit einer eigenen Pfarre versehen, bei Döbörhegy, 1¼ St. von Vasvár.

Gesenec, Jessenetz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 87 Häus. u. 610 Einw., zur Hrsch. Jessenetz gehör., 2 M. von Prossnitz.

Gersenge, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Deutsch-Rudoletz; siehe Jersein.

Gerspitz, Ober- u. **Unter-**, Mähren, Brünner Kr., 2 *Dörfer*, zur Hrsch. Petersberg geh., mit 132 Häusern und 650 Einw., am Schwarzawa Fl. an der Nordbahn, ersteres liegt ¾ St., letzteres 1 St. von Brünn.

Gerssdorf, Hinter-, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hagens- und Prunersdorf; siehe Bernau, Hinter-.

Gerssdorf, Vorder-, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hagensdorf; siehe Bernau, Vorder-.

Gerstbach, Gersbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt, (im flachem Lande) gehöriges *Wirthshaus*, an der Landstrasse von Salzburg nach Linz, in dem Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Gerstbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Wegmauthamt*, d. Hrsch. Hainfeld gehör., 1 St. von Kaumberg, und 1 St. von Hainfeld.

Gerstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Achleithen gehörig. *Dorf*, mit 16 Häus. und 95 Einw., nach Strengberg eingepf., gegen der Donau nordw., ½ St. von Strengberg.

Gerstdopl, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., vsrschiedenen Dominien geh., nach Sct. Mariakirchen eingepf, *Dörfchen* von 23 Häusern, 3 St. von Efferding.

Gerstdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Wildbach und Pfarre Gams lieg. *Dörfchen* mit 34 Häus. und 190 Einw., nächst dem sogenannten Gamsbache, 8 St. v. Grätz.

Gerstdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebensfeld; siehe Gersdorf.

Gerstein, Böhmen, Czasl. Kr., ½ St. von Unter-Kraupen, *Dominical-Dorf* mit 18 Häus. und 94 Einw., worunter 2 protestantische Familien, ist nach Unter-Kraupen eingepfarrt. Zur Conscription dieses Dorfes gehört die ½ St. nordw. entfernte Dominical-Ansiedlung Lissa, unter deren Bewohnern sich 10 protestantische Familien befinden; es ist hier ein obrigkeitliches Jägerhaus. Beide Ortschaften, Gerstein und Lissa, sind nach 1789 auf den Gründen der damals emphyteutisirten gleichnamigen Meierhöfe entstanden. Im Dorfe Gerstein sind von der alten Burg Gerstein nur noch Spuren des Wallgrabens zu finden.

Gerstel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Forst Freysing und Herschaft Waidhofen an der Ips geh. *Wirthshaus*, *Mühle* und *Schmiede*, am Ipsfl. gegen W. nächst Sontagberg, 5 St. v. Amstädten.

Gerstenfeld, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 160 Einw., an der österr. Grenze, wo es gegen S. mit Seefeld grenzt, 2½ St. von Znaim.

Gerstenteich, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Arpastó.

Gerstfelner, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla gehöriges *Bauerngut* in der Rotte Schaltberg, nach Neustadtl eingepf., 2 St. v. Amstädten.

Gersthof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 310 Einwohnern, ausser Wien und der sogenannten Währingerlinie, hinter Weinhaus, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Wien.

Gerstmanische abgebrannte Hayamer Mühle, Mähren, eine

einzelne *Mühle* im Brünn. Kr., am Bache Obrawa, im Dorfe Tykowitzer Bezirk, zum Gute Hayann geh., 1½ St. von Brünn.

Gerstmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, mit einer Mühle am rechten Ufer des Kösslbaches, pfarrt nach Esternberg, 5 St. von Schärding.

Gerstorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gstadt; siehe Gersdorf.

Gerstpoint, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*; s. Klafterreut.

Gertanki, Ungarn, *Dorf* mit 19 Häusern und 112 Einwoh., im Warasdiner Komitat.

Gerten, Gärten — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Petersburg, nach Jechnitz eingepfarrt, mit einer Kirche, 3½ St. von Kolleschowitz.

Gertenijes, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch., Versecz. Bzk., ein wal. *Kammeral-Dorf* mit 270 Häusern und 1520 Einwohn., einer eigenen Pfarre, liegt an der Grenze des Krassoer Komts. und nächst dem Dorfe Gattaya, 5 St. von Detta.

Gertiestie, Ungarn, Temesvár. Komt., Verschetz. Bzk., ein *Dorf*.

Gertitsche, Steiermark, Cillier Kr., eine aus einzelnen Häusern bestehende, zur Wb. Bzk. Kom. Krsch. Stermoll geh. *Gegend*, 5 St. von Feistritz.

Gert-János, Ungarn, Temesvárer Komt., ein *Dorf* mit walach. Einwohn., 1 St. von Temesvár.

Gertlschbach, Steiermark, Cillier Kreis, Bezk. Windischlandsberg, treibt Mühlen.

Gertovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Zajezda geh. *Besitzung* mit 50 Häus. und 240 Einwohnern, 3 St. von Ostricz.

Gertraud, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh. *Pfarrdorf*; siehe St. Gertraud.

Gertraud, St., auch Gederau — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, im Mittelpunkt zwischen Lilienfeld und Dürrnitz an der Poststrasse und dem Trasenfl., mit Gypsbrüchen und Gypsmühlen, 2 St. von Dürrnitz und Lilienfeld.

Gertraud, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein kleiner zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital gehör. *Ort*; s. St. Gertraud.

Gertrauden, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Zell u. Gemeinde Gerlosberg.

Gertsch, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Görtsön.

Gertscharienz, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Haasberg geh. *Dörfchen*, 1 St. von Loitsch.

Gertschberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein *Weingebirg*, nahe bei Altenburg.

Gertsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Georgen, bei Schwarzenstein.

Gertze, auch Giercze genannt — Ungarn, Eisenb. Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. und evang. KP., mit 159 Häus. und 1138 Einw., (548 Kth. 570 Evang. 20 Juden). Weingärten mit vielem Obst, besonders Kirschen, welche die Einw. in der Raaber Gesp., gegen Feldfrüchte zu vertauschen pflegen. Grundh. Graf Batthyány, u. And., 4½ M. von Steinamanger.

Gerungs, Gross-, auch Germes genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B, ein der Hrsch. Rapotenstein unterthän. *Markt*, mit 87 Häus. und 600 Einw., einer Pfarre, an der Zwettel, hinter diesem Schlosse, 4 St. von Zwettel.

Gerungs, Klein-, insgem. Germs oder Germitz gen. — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Dorf*, mit 10 Häus., nach Martinsberg eingepf., 1½ St. von Gutenbrunn.

Gerusy, Kniazie bei Wyszenka — Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Grodek, und Pfarre Wyszenka gehörig, Post Rawa Ruska.

Gerutten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel geh.; siehe Gerotten.

Gervasa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gervasina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Bonora.

Gervasio, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf*, Post Ponte S. Pietro.

Gervasio, Lombardie, Prov. Brescia ein *Dorf*, Post Verolanuovo.

Gervaso, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Dorf*, Post Pizzighettone.

Gervasona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Gervasone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Gerweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Pfarrhrsch. Waidhofen geh. *Dorf*, nächst dieser Stadt an der Thaja, 1½ St. von Schwarzenau.

Gervasutta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi d'Udine di Porta Aquileja.)

Gerweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Alentsteig unterthän. *Dorf*, mit 30 Häus., an der deutschen Thaja, 1½ St. von Schwarzenau.

Gerwolling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggchte. Mattighofen, und Pfarre Feldkirchen gehörig.

Gerynia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Witwica geh., nach Polechow eingepf. *Dorf*, mit einer russn. Pfarre u. 6 Edelhöfen, welche neben dem Dorfe zerstr. liegen, am Bache Swica, mit einer Ueberfuhr und 6 Mahlmühlen, 8 M. von Strzelice, 7 St. von Stry, Post Bolechow.

Gerzabniko, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Einschichte*, zum Gute Wiklantiz gehörig.

Gerzhenze, Illirien, Unter Krain Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Reifnitz geh. *Dorf*; siehe Maasern.

Gerzicz, Gross-, Gerschitz, Welky Gerzicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, dann ein Pfarrdorf, mit einer Mahlmühle, am Flusse Bistritz, 1 St. von Horžitz.

Gerziczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Smiržitz und Horženiowes geh.; siehe Geržitschka.

Gerziczno, Giržiczno — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bestwin geh., liegt am Fl. Doubrawka, 3 St. von Jenikau.

Gerzitschka, Genžiczek, Jeržiczky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle und einem zugetheilten Meierhofe, d. Hrsch. Smirzitz oder Horzeniowes geh., grenzt gegen O., mit d. Dorfe Zizelowes, 1 St. von Jaromierz.

Gerzkau, eigentl. Krzkau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* und Schäferei, auf der Hrsch. Polna, bei Dobra, 3 St. von Deutschbrod.

Gerzman, Jerzman — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Busau geh.; siehe Krczman.

Gerzsenó, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Kaszony. Bzk., ein mehren adel. Faml. geh., mit Waldungen eingeschlossen. *Praedium*, 4 St. von Munkács.

Ges, Steiermark, Bruck. eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Göss.

Gesäus, Steiermark. Judenb. Kr., ein enges *Thal*, in welchem das Geisenthal, das Gesäuses, die Gosseralpe u. der lange Grieskogel, mit 54 Rinderauftrieb; dann das Haindkahr, die Reitmeieralpe, die Mausschlag- und Kummerwaldung, mit 109 Rinderauftrieb, vorkommen.

Geschaid, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Altenlengbach eingepf. *Häuser*, gegen dem sogenannten Aichgraben, 3 St. von Sieghardskirchen.

Geschaid, Das-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Zigersdorf geh.; siehe Gschaid.

Geschell, auch Gsell gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., z. Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rodenau, 3 St. von Lilienfeld

Geschelnitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Smilkau geh., 2 St. von Wottiz.

Geschendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Gese.

Geschiern, in der, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thalberg gehörig.

Geschies, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, nächst Detschen, 5¼ St. von Pesendorf, und eben so weit von Neustadtl.

Geschies, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, zum Wb. B. Kom. Stattenegg geh., nach St. Martin eingepf., 3¾ St. von Pesendorf.

Geschies, Gross-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Neudeg geh. *Dorf*; siehe Sellu.

Geschies, Neu-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus., der Hrsch. Neudeg geh.; s. Sejenize.

Geschin, Böhmen, Rakonitzer Kr., 2 *Lehenhöfe*.

Geschkowitz, Jeschkowitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Drnowitz und Hrsch. Ratschitz gehörig, Post Wischau.

Geschlief, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr. *Häuser*, im Grchte. Bregenzerwald, der Hrsch. Bregenz geh., 3 St. von Bregenz

Geschlössl, Gschlössl — Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Pflindsberg geh. *Ortschaft*, mit 25 Häus. und 195 Einw., hat gegen W. d. Dorf Anger vor sich, Post Schladming.

Geschöder, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. Weixelboden lieg., der Hrsch. Aflenz geh. zerstr. *Ortschaft*, abw. Weixelboden am Salzaflusse, 7 St. von Mariazell.

Geschow, Gezow, Jeschow — Böh- Klatt. Kr., ein altes *Schloss* u. *Dorf*, der Hrsch. Ptenin unterthän., 4½ St. von Staab.

Geschow, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Taborer Kr.; siehe Jeschow.

Geschowitz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz geh.; siehe Geischowitz.

Geschrah, Geschrei — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Wirthshaus*, zum Gute Liebisch geh.; siehe Zollhaus

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Anzbach geh. *Dorf*, mit 7 Häus. auf einem Berge, ½ St. von Neuenlengbach entlegen, 2½ St. v. Sieghardskirchen.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 nächst dem Schlosse Agsbach sich befindende, zur Hrsch. Gurhof, eigentlich Stiftshrsch. Göttweih geh. kl. *Häuser*, 2¼ St. von Mölk.

Geschwend, Tirol, Vorarlb., 7 zerstr. *Häuser*, im Grchte. Bregenzerwald, der Hrsch. Bregenz geh., 3½ St. von Bregenz.

Geschwend, insgem. Gschwend — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dorf*, ausserhalb Moidrams, hinter dem grossen Kampfl., ¾ St. von Zwettel.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 im Dörfchen dieses Namens, der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Häuser*, nach Anzbach eingepf., gegen Johannesberg, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna unterth. *Dorf*, nächst dem Neuhäusel, oberhalb des Fahrenberges, 3½ St, von Böckstall.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn, am Walde geh. *Dorf*; siehe Allends-Gschwend.

Geschwend, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an d. Krems geh. *Dorf*, an d. kl. Krems, 4 St. von Krems.

Geschwendhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Mitterau geh. *Bauernhof*, 2 St. von der Poststr., nächst d. Dörfchen Haag, gegen S., 3 St. von St. Pölten.

Gese, auch Maros-Gese, Geschendorf. Gyesá — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Ob. Kr., Maros-Ujvar. B., ein mehren Grundhrsch. geh. schönes volkreiches am Maros Flusse lieg. *Dorf*, das v. reform. Ungarn u. unirt. Walachen, die ihre eigene Pfarrkirche haben, bewohnt wird, 5½ St. von Thorda.

Geselhaus, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* an der Landstrasse, ober Abfaltersbach, der Hrsch. Heimfels geh., 1¼ St. von Mittewald, und 2 St. von Sillian.

Gesen, Böhmen, Saazer Kr., einige *Höfe*, zur Stadt Kaaden gehör.; siehe Gössner Schosshöfe.

Gesen, Gesenj, Gesenice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. mit 154 Einw., einem Einkehrwirthshause, nach Tschachrau eingepf., an d. Passauer Strasse, ¼ St. nordöstl. davon liegen die eingängige Wawra-Mühle mit Brettsäge, der Mottel- oder Wawrahof, ferner das Gemeinde-Brechhaus, das Wawra- und das Schusterhäusel, ¾ St. südwestl. von Tschachrau.

Gesengerwald, Oest, unt. der Ens, V. U. W. W., eine einsch. *Waldhütte*, der Hrsch. Chorherrn, nächst Kühling, eingepf., 3 St. von Sieghardskirchen.

Geseniceze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; siehe Jessenitz.

Geseniceze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Markt*, der Hersch. Petersburg; siehe Jechnitz.

Geseniceze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Untrr-Brzezan gehörig. *Dorf*, siehe Jessenitz.

Gesenke, ist jene *Gebirgsgruppe*, welche die Sudetten, zu denen es selbst noch gehört, mit den Karpathen verbindet, eben so merkwürdig durch seine Naturschönheiten, als die Betriebsamkeit seiner genügsamen Bewohner. Es beginnt westlich mit dem Hundsrücken bei Altstadt und erreicht seine grösste Höhe im Altvater. Nach Mähren fällt es sehr steil ab, weniger nach der nordösttichen schlesischen Seite, und es bildet eine mächtige bis zu beträchtlicher Höhe waldige Gebirgsmasse, in welcher Glimmerschiefer vorherrscht. Die Gipfel sind kahl, moosig, aber ohne die gewaltigen Steingruppen des Riesengebirges. Obwohl das Klima sehr rauh ist (noch um Johannis bedeckt Schnee den Hauptrücken), so ist das Gesenke doch durch eine ausserordentliche Ueppigkeit der Natur charakterisirt. Tannen und Fichten bilden mit Ahornbäumen die Wälder und erreichen noch in der Höhe von 4000 Fuss eine ungewöhnliche Stärke. Das Gesenke ist bis zum Uibermasse bevölkert; seine Bewohner sind Deutsche, meist Katholiken, welche sich rastlos fleissig, aber kümmerlich von Holzarbeiten, Köhlereien, Flachspinnerei und bei den Eisenwerken ernähren.

Gesenz, Ungarn, Temesv. Komt., ein *Dorf*, ½ St. Lippa.

Gesera, Dalmatien, Zara-Kr., Sebenico. Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde und Pfarre Stretto und unter die Pretur Sebenico gehörig, auf der

Insel gleichen Namens, 13 Migl. von Sebenico.

Geserberg, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Bregenz und Gemeinde Langen gehörig.

Geserzen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Schweising geh. *Dörfchen*; siehe Gesürzen.

Geserich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Distr., ein nach Verlicca gepfrt., dieser Hauptgemeinde zugetheiltes und 4 Migl. davon entfernt liegendes *Dorf*, 22 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Gesinddorf, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hersch. Pleteriach geh. *Dorf*, nach St. Margarethen eingepf., 1½ St. von Neustadtl.

Gesiolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Geskowice, Jeschkowitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 80 Häusern und 549 Einw., zur Hersch. Ratschitz gehörig.

Gesmesgrün, Germesgrün — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Hauenstein, 4¾ St. v. Karlsbad.

Gesna, Gezna — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 116 Einw., von welchen 1 Haus zum Gute Tschemin gehört, hat eine Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, an einem kleinen Bache, ¼ St. von Ullitz.

Gesnitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Frauenberg; siehe Jesnicz.

Gesow, Jeschow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 131 Einw., mit einem obrigkeitlichen Meierhofe, zur Allodial-Hrsch. Chudwein gehörig.

Gespanfeld, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt., siehe Ispánmező.

Gespanschaft, Comitatus, Varmegye, ist in der politischen Landeseintheilung, in Ungarn und Siebenbürgen, ein Gebiet, welches aus mehren Kreisen, und die Kreise aus mehren Bezirken bestehen, und eine unbestimmte Anzahl Orte enthalten. Eine jede Gespanschaft steht unter der Leitung eines Obergespans.

Gespreng, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt; siehe Spring.

Gessaghe, Alle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Gessara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Gessate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, eine *Gemeinde-ortschaft*, mit einer Pfarre SS. Pietro e Paolo, zwei Oratorien und Gemeinde-Deputation, nächst den Gemeinden: Inzago, Masate, Bellinzago und Cambiago, 3 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehören:
Belvedere, Bortesana, Colomba, Guardiana, Marocco, Nuove, Rocca, S. Benedetto, S. Martino, Zigini, *Meiereien.*

Gesseln, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Klösterle, zwischen Kleinthal nnd Hadorf, 3½ St. von Saaz.

Gessen, oder zum Gästen — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czachrau gehörig, grenzt mit dem Waldwohzder Seewieser-Gerichte, 3½ St. von Klattau.

Gessenay, Böhmen, Bunzl. Kr, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Jesseney.

Gessenicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czachrau gehörig; siehe Gessen.

Gessenik, Jessenik — Böhmen, im Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ronow, 2¼ St. von Nimburg.

Gessenitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Unter-Brzezan; siehe Jessenitz.

Gessenitza, Dalmatien, Spal. Kr.; siehe Jesenizza.

Gessenschwand, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee geh., nach Oberwang eingepfarrt, an der Str. von Mondsee gegen St. Georgen liegend. *Ortschaft*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Gesseny, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Jesseney.

Gesseticze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Smilkau; siehe Jeschetitz.

Gessinddorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf.*

Gessing, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Schönhof geh. *Dörfchen*; siehe Gassing.

Gessing, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Udritsch, 1½ St. von Buchau.

Gessla, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle; siehe Gesseln.

Gessleck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Burgstall.

Gesslern, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Welsdorf, zur Hrsch. Welsdorf.

Gessligen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Weisskirchen, 1 St. von Frankenmarkt.

Gessmaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein den Herschaften Sct. Martin und Suben gehör., nach Andrichsfurt eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gessna, Gezna, Gezdna — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit einer Pfarre und Meierhofe, ist mit dem Gute Uhlitz vereinigt, liegt gegen W. 2 St. von Mies.

Gesswagn, Gesswang, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg. d. Hrsch. Riedau und Stadtpfarrhof Wels gehör., nach Kalham eingepf. *Dorf*, gegen W. von Kimpling gelegen, 2½ St. von Bairbach.

Gessway, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Weisswasser; siehe Gezoway.

Gessweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Waidhofen an der Thaya, dahin eingepf., 2¼ St. von Schwarzenau.

Gestad, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Gstadt.

Gestattmeieralpe, Steiermark, Brucker Kr., im Leinsgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Gestein, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*; siehe Gerstein.

Gesteinigt, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 73 Häus. und 450 Einw., der Hrsch. Tetschen unterthänig., liegt bei Merzdorf u. Eule gegenüber, 3 St. von Aussig.

Gesten, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siese Gesztrágy.

Gesterek-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Ober Weissenb. Gespansch., auf einem, die Bäche Ellöpatak und Hegyesor-patak scheidenden Höhenzweige. ¼ St. nördl. von Ellö-patak.

Gesteri, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, z. Ldgcht. Roveredo und Gemeinde Teragnuolo.

Gestha, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Geszthe.

Gestice, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Gesztete.

Gestjce, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Jeszte.

Gestl, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 27 Häus. und 160 Einw., im Bzk. Pflindsberg, Pfarre Aussee, z. Hrsch. Pflindsberg.

Gestling, oder Göstling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige im Amte Eling lieg., zur Hrsch. Nieder-Wallsee geh. *Häuser*, 2½ von Amstädten.

Gestlingen, auch Gösslingen — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., nach Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Frankenmarkt.

Gestob, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Wieteritz geh. *Dorf*, 6 St. von Saaz.

Gestöcket, Gstöcket — Oest. ob der E., Hausr. Kr., 8 in dem Distr. Kom. Stah. lieg., der Hersch. Stahremberg geh., nach Gännsberg eingepf. zerstr. *Häuser*, am Bache Pram, rückwärts von Pramadorf, ¾ St. von Haag.

Gestoscher Bezirk, Ungarn, Comorner Komitat, mit: Gestosch, Gesztes, zerstört. *Bergschloss*. — Schöny, reform. *Pfarrdorf*, bei welchen römische Alterthümer gefunden werden. — Nemesly, *Dorf*, guter Weinbau.

Gestötz, Hostowitz, Hostowice — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat, mit 69 Häus. und 430 Einwohnern.

Gestrab, Slowensky — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Jesztreb, Tót-.

Gestrab, Vhersky — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.; siehe Jesztreb, Magyár-.

Gestraby, Habicht — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 446 Einw., zur Hrsch. Gross-Wisternitz geh., mit einer Pfarrkirche und Schule.

Gestraby, Gestraby — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 71 Einw., nach Reichenau eingepfarrt, an einem waldigen Berge, 3 St. nordöstlich von Swigan.

Gestreby, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 182 Einw., ¾ St. nordöstl. v. Neustadt, nach Slawoniow (Hft. Opotschna) eingepf., hieher geh. auch der ¼ St. südl. gelegene Meierhof Studinek und die Mühle Peklo, ¼ St. nächst dem Höllenwalde.

Gestreby, Jestreby Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 124 Einw., zur Hrsch. Chirlitz gehörig.

Gestreby, Jestrzaby — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. u. 80 E., zur Hrsch. Pernstein.

Gestreby, hruba u. **mali**, Mähren, Olm. Kr.; siehe Jestrebi, Gross- und Klein-.

Gestrzab, Mähren. Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Fulnek geh.; siehe Jastersdorf.

Gestrzaby, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gross-Rohosetz gehör., nach Liebenau eingepf., liegt gegen N., ½ St. von Liebenau.

Gestrzaby, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Neuschloss geh.; siehe Habichtstein.

Gestrzaby, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neustadt geh.; siehe Jestrzeby.

Gestrzaby, Gastrzebitz, Gastrzaby — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow-Illieshazy geh.; siehe Gestrzebitz.

Gestrzaby, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 190 Einw., zur Hrsch. Gurein, nächst Krzizuika, 3 St. von Gross-Bitesch.

Gestrzaby, Jestrzaby — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 112 Häus. und 980 Einw., der Hrsch. Branna u. Starkenbach geh., nach Peuikla eingepfarrt, grenzt gegen Osten mit Witkowitz, 9 St. von Gitschin.

Gestrzeby, Jestraby — Mähren, Znaimer Kr., *Dorf* mit 12 Häus. und 93 Einwohnern, Herschaft Namiescht, ½ St. v. Gross-Bittesch.

Gestrzebicze, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Widim Kokorzin geh.; siehe Gestrzebitz.

Gestrzebitsch, auch Jesterzabitz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zum Gute und Pfarre Koritschan, mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, mit 63 Häus. und 320 Einw., grenzt mit Koritschan und dem Dorfe Bohuslawitz, ⅞ M. von Gaya, 6 M. v. Brünn, oder 3 M. von Kremsir, 4 M. v. Wischau.

Gestrzebitz, Jestrzebicze — Böhmen. Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Wottitz geh. *Dorf*, ¾ St. von Wottitz.

Gestrzebitz, Gestrzebicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Widim-Kokorzin geh. *Dorf*, mit 71 Häus. und 485 Einw., einem unw. dem Dorfe lieg. obrigk. Meierhofe Neuhof genannt, an der Strasse von Melnik nach Böhmischleippa, 9 St. von Schlan.

Gestrzebitz, Jesterzebitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, 41 Häus. und 208 Einw., z. Hrsch. Mühlhausen, nächst der Stadt Bernarditz, 4 St von Tabor.

Gestrzebitz, auch Gestzaby — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Brumow-Illieshazy, 1 M. südostw. v. Brumow, 8 M. v. Wischau, 8 St. v. Hradisch.

Gestrzeby, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht, westw., ¾ St. von Gross-Bittesch.

Gestrzeby, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Cžernahora, ½ St. ostw. von Czernahora, an d. Zwitta, mit einem obrigk. Meierhofe, Sweislau genannt, 2 St. von Goldenbrunn.

Gestrzeby, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wisternitz; s. Habicht.

Gestrzeby, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pirnitz; s. Hasslitz.

Gestrzeby, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Pernstein, gegen O. nächst Daubrawnik, 5½ St. von Brünn.

Gestrzeby, Gross- und Klein-, Mähren, Olmütz. Kr., 2 zur Herschaft Mürau geh. *Dörfer* im Gebirge, 1 M. nordw. von Mürau, 2 St. von Müglitz.

Gestuethof, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Stutterei* und *Meierhof* der Hrsch. Murau; siehe Gstütthof.

Gestütt, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Kammeralhersch. Smrkowitz; siehe Obora.

Gestütthof, Niemczina, sonst Nedwerhof genannt — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 12 Häus. und 140 Einw., einem Schlosse und Meierhofe, der Hrsch. Neuhaus geh., am Nazerflusse, 2¾ St. von Neuhaus.

Gesu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Grohot und Muntsel, auf einem, die Bäche Vàlye-Pestere und Vàlye-Szállásilor scheidenden Höhenzweige.

Gesù, Cassina Buon, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Gesuati, Ronco dei, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt VIII, Porto Gruaro; siehe Cinto (Ronco dei Gesuati).

Gesuiti, Chiariche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Gesürzen, oder Geserzen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Schweising geh. *Dörfchen* mit einem obrigk. Meierhofe, 14 Häus. und 80 Einw., liegt rechts an der Poststrasse gegen dem Dorfe Milligau, 1 St. von Mies.

Geszeln, Geszka — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Klösterle, am Gebirge gegen N. hinter Klösterle, 1¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gészény, Hazia — Ungarn, Unghvar. Komt., ein *Dorf* mit 67 Häus. und 562 Einw., Filial von Nagy-Zalatzka. Guter Feldboden, gräfl. Sztarayisch.

Geszler, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Keszler.

Geszt, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äuss. Bzk., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 160 Einw., der Religions Herschaft Diószeg geh., nach Majtheny eingepf., am Dudvag Fl., zwischen Majtheny und Szt. Abraham, 2 St. von Nagy-Szombath.

Geszt, Ungarn, Borsod. Komt., altes ungr. *Dorf* mit 119 Häus. und 1077 Einwohnern, Filial v. Sály, Weingebirge erster Klasse, die nicht nur vortreffliche

haltbare weisse Tafel- sondern auch Ausbruchweine erzeugen. Steinbrüche. Wenig Waldung. Auch ist hier auf einer Anhöhe die Ruine eines alten Schlosses, Leanyvár genannt, zu sehen, dessen Entstehung unbekannt ist, verschiedenen adel. Familien gehörig.

Geszte, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 60 Häus. u. 410 Einw., nach Pográny eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. v. Neutra.

Geszteły, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt., mit 158 Häus. u. 1098 Einw., am Hernáth.

Gesztered, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nadudvár. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., nach Uj-Fejertő eingepf. *Dorf* mit 150 Häus. und 1280 Einw., zwischen den Praedien Boot und Miske, 2 St. v. Nagy-Kálló.

Gesztes, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Tatens. Bzk., ein *Praedium* mit 49 Häus. und 342 Einw., mit einer Kirche, in einem Thale zwischen den Bergen Fussteig, Rotenberg, Rosskopf etc., nahe bei Sömle, $3\frac{1}{2}$ St. v. Tata. Postamt Neszmély.

Gesztes, Hostissowce — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkóer Bzk., ein der Hrsch. Derentseny geh., nach Bugyikfalva eingepf. *Dorf* mit 120 Häus. und 1000 Einw., in einem Thale an dem Flusse Balog, 4 St. von Rima-Szombath.

Gesztete, Geszticza — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein der adel. Familie Vecsej und mehren andern Grundherrn gehör. *Dorf*. mit 94 Häus. und 800 Einw., hat eine Pfarre, liegt an der Kommerzialstrasse gegen Pest und Erlau, $3\frac{1}{2}$ St. v. Rima-Szombath.

Geszth, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gepanschaft, Szalonth. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Tisza geh. *Dorf* mit 200 Häus. und 1200 Einwoh., einer helvetischen Pfarre und dem Praedio Vasárhely, 2 St. von Szalonta.

Geszth, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Erlauer Bezirk, ein der adel. Familie Tibold geh. ungar. *Dorf* mit 31 Häus. und 198 Einw., einer reformirten Pfarre, 2 St. von Hársany.

Geszthely, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Tokay. Bzk. und Magyaszov. Distr., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf* mit 160 Häus. und 1150 Einw., einer Brücke über dem vorbeifl. Hernad Flusse, mit einer Kirche und Seelsorger, dann einer Hauskapelle, allwo alle 14 Tage Gottesdienst gehalten wird, $1\frac{1}{2}$ St. von Szelesz.

Geszti, auch Gesztej — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. B., ein zwischen Hügeln lieg., dem Herrn v. Szelestey geh. *Dorf*, mit 100 Häus. und 790 Einw., einer Lokalkapl., nach Mernye eingpf., 4 St. von Györök.

Gesztrágy, Gesten — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., im Ob. Kr. und Gyula. Bzk., ein nach Kis-Kapus eingpf. griech. nicht unirt. *Dorf*, mit 200 Einw., $3\frac{1}{2}$ St. von Klausenburg.

Gesztücz, Hostyewczé — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Tapolczaner Bzk., ein *Dorf* mit 69 Häus. u. 430 Einw., am Berge Hostecska, mehren adel. Eamil. geh., nach Nagy-Szelezsény eingpf., 5 St. von Leva, $4\frac{1}{2}$ St. v. Neutra, und eben so weit von Verebell.

Gesztye, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Getye.

Geta, Gevo — Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitate.

Gete, Ungarn, ein *Berg*, im Graner Komitate.

Getelka, Böhmen, Chrud. Kr., ein auf d. Dorfe Sobietuch sich befind., d. Hrsch. Nassaberg dienstbarer *Hof*, 2 St. von Chrudim.

Gethfalva, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 35 Einw., im Neutraer Komitate.

Getreidemass. 1 österr. Muth hat 30 Metzen. Der Metzen wird in Halbe, Viertel, Achtel u. s. w., und hält $1,_{9471}$ Wiener Kubik-Fuss, oder $3364,_{589}$ Wiener Kubik-Zoll. 16 Mässchen machen 1 M., 10,000 Wiener M. gleich 19,571 Wiener Kub. Fuss. — 1 galizischer Korschetz hält $6165,_{4}$ franz. Kubik Zoll, 100 gl. $198,_{86}$ Wiener M. Nach einer andern Bestimmung soll er $5931\frac{1}{3}$ franz. Kub. Zoll, nach einer dritten von Vega aber nur 2578 enthalten. Nach jener wären 100 Korschetz gl. $101,_{31}$ Wiener M., nach dieser $83,_{15}$. Er hält 4 Wiert, 32 Garniez, oder 128 Kwart. — 1 mährischer M. hält $3559,_{7}$ franz. Kubik-Zoll, 100 gl. $114,_{82}$ Wiener M. — Der alte böhmische Strich enthält 4 Viertel, 16 Massel, oder 192 Seitel, und 100 gl. $152,_{2}$ Wiener M. — 1 böhm. Kor (im Egerdistrikt) hält 8 Mässel und 1 Mässel 4 Napf. Es ist gleich 4 niederösterreichischen M. und 12 Mässeln (bei Weizen, Roggen, Gerste) und 5 niederösterreichische Metzen und $\frac{1}{2}$ Mässel bei Hafer. — Der böhm. Strich hält in Prag 4759 franz. Kub. Zoll, oder 4961 Wiener, auf dem Lande aber nur 4600 franz. Kubik Zoll oder 4797

Wiener, oder in Prag $2\frac{1505}{1728}$ Wiener Kub. Schuh, oder 2 Kub. Schuh 1549 Kub. Zoll, 100 böhm. Landstriche sind 289 Wien. Kub. Schuh und 1108 Kubik Zoll. — 1 schlesischer Schäffel hält 3850,$_{5}$ Franz. Kub. Zoll u. 100 gl. 124,$_{19}$ Wien. M. Der Presburger M. ist gleich $1\frac{11}{1624}$ Wien. M., und enthält 3133,$_{64}$ franz. Kub. Zoll, 100 gl. 101$_{07}$ Wiener M. — 1 Pesther M. ist um $\frac{1}{2}$ grösser, als der Pressburger. Der Kübel oder Ramp ist ungefähr 2 Wien. M. in den Ebenen, in den nördlichen Gebirgsgegenden nur 1 M. Er ist in Ungarn und Siebenbürgen das gangbarste Fruchtmass, hält 4 Viertel und 1 Viertel 16 Achtel oder Siebenbürger Mass. Der Siebenbürger Kübel verhältsich zum Wien. M. wie 2,$_{8672}$ zu 1,$_{9471}$. — Im Banat berechnen die Walachen 1 Presburger Metzen Korn und Weizen zu 40 Oká (à $2\frac{1}{4}$ Pfund), 1 Pesther zu 60, 1 Schinek zu 80. — Das alte steiermärk. Getreide-Mass oder d. GrätzerViertel verhielt sich z. Wien. M. fast 4 zu 3, u. hält 4370,$_{119}$ Wiener Kub. Zoll. 15,220 Wiener M. gl. 10,000 Prager Strich. 12,419 Wiener M. gl. 10,000 schlesische Scheffel, 11,482 Wiener M. gl. 10,000 mähr. M., 20,000 Wiener M. gl. 10,000 galiz. Korschetz., 29,213 Wiener M. gl. 22,288 Grätzer Viertel. 992,907 Wiener M. gl. 745,912 Kärntner Viertling.

Getreideproduction des Kaiserthumes. Nachstehendes ist die Uebersicht derselben nach den einzelnen Ländern. Böhmen erntet im jährlichen Durchschnitte 1,874,241 Metzen Weizen, 10,067,145 M. Roggen, 4,149,429 M. Gerste und 8,278,546 M. Hafer, zusammen eine Masse von 24,369.361 nied. österr. Metzen. Da nun der Flächeninhalt des zum Ackerbau verwendeten Bodens 2,828,427 Joch, und nach Abrechnung des dritten Theils für d. Brache noch 1,885,618 Joch beträgt, so beläuft sich d. Durchschnittsertrag jeden Joches nach der geringsten Annahme auf 13 M. — In Mähren wurde der Mittelertrag berechnet mit 1,581,101 M. Weizen, 4,471,605 M. Roggen, 2,104,152 M. Gerste und 9,291,146 M. Hafer, auf 1,714,942 Joch Ackerlandes 17,718,004 nied. öster. Metzen; nach Abzug von 571,647 Joch für die Brache trägt jedes der übrigen 1,143,295 Joche im Durchschnitte $15\frac{1}{2}$ M. — Schlesien hat 356,520 Joch Ackerland; zieht man den dritten Theil als Brachland ab, so bleiben noch 237,680 J.; jedes derselben wegen minderer Fruchtbarkeit nur zu 10 M. des Jahres angeschlagen, wird sich eine Summe ergeben von 2,376,800 nied. öster. M. — Niedrr-Oesterreichss Getreide-Ertrag wird auf 855,000 M. Weizen, 1,450,000 M. Roggen, 256,000 M. Gerste und 3,47,000 M. Hafer, zusammen auf 6,121,000 M. angegegeben; allein diese Angabe scheint viel zu gering zu sein, denn wenn der Flächenraum alles Getreidelandes im J. 1789 1,283,576 Joch, 388 Q. Klftr. betrug, so würde auf den nach Abzug der brach liegenden Aecker noch erübrigenden 855,051 J. nur etwa 7 M. für jedes J. entfallen. Wir wollen aber des Jahres nicht mehr als 600,000 J. mit Getreide bestellen lassen, so wird bei der gewöhnlichen Aussaat von 3 M. und bei dem sechsfachen Durchschnittsertrag jeden Kornes das Gesammterträgniss nach Abzug des Saatkornes nicht weniger betragen als 9,000,000 nied. öster. M. — Ober-Oesterreich mag auf seinem Getreidelande, das nach der Messung vom Jahre 1789 755,274 J. betrug, und sich durch die Brache auf 436,849 J. vermindert, das J. zu 12 M. gerechnet, die Summe abwerfen von 5.242,188 nied. öster. M. — Steiermark hat im Jahre 1789 auf 610,417 Juch Ackerlandes an Weizen 664,800 M., an Roggen 1,386,441 M., an Gerste 522,486, u. an Hafer 1,906,825 M., zusammen also nur 4,480,563 M. getragen. Etwas genauer sind die Angaben Kindermanns, nach welchen Steiermark auf seinen Aeckern 664,671 M. Weizen, 1,364,008 M. Roggen, 522,368 M. Gerste u. 1,899,370 M. Hafer, ausserdem aber noch auf Brachfeldern und Teichgründen 824 M. Weizen, 23,837 M. Roggen, 773 M. Gerste, 8481 M. Hafer erzeugen soll. Der Mittelertrag des angebauten Joches betrüge somit 11 M., und die ganze Ernte 4,484,332 nied. öster. Metzen. — Kärnten hatte im J. 1789: 205,608 Joch, und warf damals einen Mittelertrag ab 154,690 M. Weizen, 557,966 M. Roggen, 223,010 M. Gerste und 821,119 M. Hafer, zu sammen von 1,756,785 nied. öster. M., so dass nach Abzug des Brachlandes jedes der übrig bleibenden 137,072 Joche ungefähr $12\frac{5}{6}$ M. gab. — Krain hatte zur nämlichen Zeit 257,595 Joch Pfluglandes, und trug an Weizen 256,918, an Roggen 244,353, an Gerste 370,679 und an Hafer 754,947 M., zusammen nicht mehr als 1,626,897 nied. öster. M. Hier war also der Mittelertrag eines angebauten Joches, deren im Ganzen 171,730 übrig bleiben, nicht einmal volle 10 Metzen. — Wie gross der Flächen-

inhalt aller Getreidefelder in dem deutschen Küstenlande sei, können wir nicht mit Bestimmtheit angeben. Nach der geringsten von jenen Berechnungen, welche darüber angestellt wurden, und die sich auf Vergleichungen mit anderen benachbarten Provinzen gründen, dürfte dasselbe ohne den von Krain abgetretenen Landestheil, der schon bei diesem Lande mitgerechnet wurde, wenigstens 183,975 J. Pfluglandes enthalten, die durch die Brache wieder auf 122,650 J. vermindert werden. Lassen wir nun jedes Joch 12 M. abwerfen, so beläuft sich der ganze Ertrag auf 1,471,800 niederösterr. Metz. — Nach dem Verhältnisse das vormals im Herzogthum Venedig Statt fand, müssen wir die Akkerfläche des lombardisch-venetianischen Königreichs zu berechnen suchen. Das Herzogthum Venedig hat auf 310 Quadratmeilen beiläufig 800,000 Joch Ackerlandes, oder auf jeder Quadratmeile 2580 Joch, das ganze Königreich dürfte sonach, auf seinen 781 Quadratmeilen wenigstens 2,014,980 Joch, und nach Abzug von 671,660 für die Brache 1,343,320 Joch enthalten. Den Mittelertrag dieser fruchtbaren Grundstücke wollen wir, wie in Mähren, auf 15½ M. vom Joch anschlagen, und das ganze Getreidequantum wird sich belaufen auf 20,821,460 niederösterr. M. — Tirol und Vorarlberg sollen zusammen nach einer handschriftl., aber unverbürgten Nachricht d. indess eher zu gering als zu hoch angesetzt zu sein scheint, bei 212,000 J. Ackerlandes enthalten, 141,334 Joch, die nach Abzug von einem Drittel für die Brache übrig bleiben, nur zu 12 M. gerechnet, würden jährlich eine Ernte geben von 1,696,008 niederösterreich. M. Galiziens zum Feldbau bestimmte Ländereien massen unter Joseph's II. Regierung 5,547,808 Joch an Aeckern, 75,368 J. an Deichfeldern, und 21,024 J. an mit Aeckern verglichenen Teichen, zusammen 5,644,200 Joch, somit auf jeder seiner damahligen 1,632½ Q. Meil. ungefähr 3,457 Joch. Zieht man die Abtretungen an Polen mit 106 Q. Meil. ab, und nimmt man für jede dieser Q. Meil. in dem fruchtbaren Zamosker Kreise in runder Zahl 4,000 J. an, so sind von obiger Summe 424,000 J. abzuziehen, und bleiben folglich für Galizien in seinem gegenwärtigen Umfange noch 5,220,200, und nach Abzug der Brache 3,480,150 J. übrig. Wenn nun jedes Joch auch nicht mehr als 10 Metzen trüge, so würde doch der Betrag der ganzen Ernte sich belaufen auf 34,801,500 niederösterr. Metzen. — Ungarns Ertrag wird verschieden angegeben. Nach Szabo hätte der Bauer in Ungarn 217,017 Sessionen oder 5,551,598 Joch, der geistliche und weltliche Adel, und die königlichen freien Städte und Gemeinden beiläufig eben so viel; man könne also annehmen, dass in Ungarn 11,103,196 Joch Aecker zu 1,200 Quadratklafter wären; davon nun läge ein Drittel brach, zwei Drittel oder 7,402,130 Joch würden angebaut; die Hälfte würde im Herbst, die andre im Frühjahre bestellt, von der Herbstsaat könne man auf jedem Joche 10, von der Frühlingssaat 12 Metzen erwarten, und der sämmtliche Ertrag wäre also 81 Mill. M. Wir wollen uns lieber an die geringere Angabe des Professors von Schwartner halten, und wie er ansetzen, 60,000,000 niederöst. M. — Nach dieser Methode lässt sich auch der Ertrag Siebenbürgens berechnen. Es soll hier jede Quadratm. nur 12,000 M. tragen, in Ungarn ist das mittlere Erträgniss 12,262, so werden jene 794½ Quadratmeilen, welche das Provinziale Siebenbürgens, so weit sich seine Grenzen mit einiger Wahrscheinlichkeit angeben lassen, misst, beiläufig abwerfen 9,534,000 niederöst. M. — Von mehren Militärgrenzbezirken kennt man die Grösse des jährlichen Erträgnisses aus ämtlichen Berichten. Es belief sich nämlich im Warasdiner Generalate 1801 bei einer Aeckerfläche von 256,145 Joch, der Ertrag nur auf 621,021 Pressburger M., in der slavonischen Grenze 1801 auf 310,378 J., betrug dieselbe 1,169,757 Pressburger M., im Tschaikisten-Bataillons-Districte 1802 auf 45,261 Joch 306,985 solcher M., in Banat 1801 auf 244,160 J. 978,259 solcher M., und in der siebenbürg. Grenze 1807 auf 122,907$\frac{9}{16}$ J., 623,422½ M. Das Carlstädter Generalat misst 282,244¼ J., und trägt, wenn von jedem Joch ohne Abrechnung der Brachfelder nur 3 Metzen geerntet würden, doch des Jahres 846,733 M., und wenn man die Ackergründe der beiden Banal-Regimenter, die zusammen 50,000 Joch betragen mögen, mit einem Ertrage von 4 M. in Rechnung bringt, so werden auch hier wieder 200,000 M. geerntet, und die gesammte Ernte in sämmtlichen Militärgrenzen wird sich belaufen auf mehr als 4,747,177 niederöst. M. — Der Ertrag Dalmatiens und sämmtlicher zu diesem Gouvernement gehöriger Inseln, die zusammen an 360¼ Quadratmeilen umfas-

sen, ist wegen Mangel an Daten nicht leicht auszumitteln. Wir lassen hier auf der Quadratmeile nicht mehr als 6,000 M. wachsen, und das ganze Gouvernement wird des Jahres ernten 2, 163,000 nieeröst. M. Eine Zusammenzählung einzelner Summen gibt das jährliche Erträgniss des österr. Staates an den vorzüglichsten Getreidegattungen, als Weizen, Roggen Gerste und Hafer auf 201,808,312 niederösterr. M. Wäre man im Stande, auch das Erträgniss an Mais, besonders häufig in Italien und im südlichen Ungarn, in Syrmien allein 720,000 M., des Reisses in Italien und Ungarn, um Temeswar 17 bis 18,000 Centner, des Hirses, in Ungarn, Kärnten, Mähren etc., des Buchweizens oder Heidekorns, in Galizien allein 2,977,710 M. und andere Getreidegattungen genauer zu bestimmen, so könnte die Anzahl der Metzen ausgemittelt werden, um welche die jährliche Ernte über oder unter 210 Millionen steht. Bis dahin wollen wir alle hier genannten Getreidegattungen mit Einschluss derjenigen Quantitäten, um welche wir hier und da zu wenig angesetzt haben, auf 8,191,678 M. angeben, um die jährliche Ernte des österr. Kaiserstaates auf die runde Summe von 210 Millionen Metzen zu bringen.

Getreuenstein, Tirol, Pusterth. Kr., ein adel. *Ansitz* zu Dietenheim, Ldgcht. Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Getrichowes, Jetrichowetz — Böhmen, Tabor. Kr., ¾ St. südöstl. v. Tiechobus, auf einer Anhöhe, ein *Dorf,* mit 40 Häus. und 348 Einw., worunt. 1 Israeliten-Familie, ist nach Patzau eingepf., 9 Nrn. dieses Dorfes sind Freisassen, zum 1. Viertel gehörig.

Getrzichow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf,* zur Hrsch. Mährisch-Trübau; siehe Dittersdorf.

Getrzichow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf,* zur Hrsch. Mährisch-Neustadt; s. Dittersdorf.

Getrzichow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf,* zur Hrsch. Sternberg; siehe Dittersdorf.

Getrzichowitz, Jetrzichowitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* u. *Dorf,* mit einem Schlosse, 3 St. von Wottitz.

Getschen, Hohe-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg,* ¼ St. vom Orte Geretsberg, 274 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Getschowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf,* zur Hrsch. Wranny u. Budin; siehe Jerowitz.

Getsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Meissau geh. *Dorf,* mit 47 Häus. und 266 Einw.; s. Götzdorf.

Getse, Alsó- und Felsö-, Ungarn, Abaujva. Komt., 2 slow. *Dörfer,* rk. FK., mit 81 Häus. und 555 meist rk. Einw., Fil. v. Koksó-Mindszent. Ackerbau. Mahlmühle. Bar. Urbanisches Kastell. Grundh. von Horvath und Desseöffy, 2 St. von Kaschau.

Getse, Ungarn, Veszprim. Komt., ein ungr. *Dorf,* Fil. von Vanyola, rk. FK. evang. KP., mit 94 Häus. u. 718 Einw., Fruchtbarer Boden mit vieler Weide, vortrefflichem Wieswachs, Weinbau u. Waldungen. Geh. d. Semminarium zu Steinamanger, 3 St. von Pápa, an der Grenze des Raaber Komitates.

Getse, Kis-, Ungarn, ein *Praedium,* im Abaujvárer Komitate.

Getse, Gecse, Getsa, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp., Tiszabáth. Bzk., ein von mehren adel. Famil. bewohntes ungr. *Dorf,* mit 20 Häus. u. 212 Einw., einem reform. Pastor, 2 St. v. Bereghszász, Postamt Munkács.

Getsegg, Steiermark, Grätz. Kr., zerstreut lieg., zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Waasen gehör. *Häuser,* 1½ St. von Lebring.

Gettana, Lombardie, Prov. Como Bzk. Taceno, *Theil* von Perledo, Post Taceno.

Getten, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Welisch; siehe Ketten.

Gettenitz, Jetlenitz, Diettenitz, Dethinicze — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit 90 H. und 570 Einw., einem Bräuhause und Meierhofe, liegt zwischen Rozdialowitz und Altenburg, 3 St. von Sobotka.

Gettersberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zu den Gösser-Gülten.

Getting, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Hrsch. Ehrenberg gehör. *Weiler,* nach Thanheim eingpf., 3 St. von Reutti.

Gettonitz, Jettonitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen,* der Hrsch. Ronnow geh., grenzt gegen S., an Zbistawitz. 4 St. von Czaslau.

Getsen, Ungarn, ein *Praedium,* mit 7 Häus. und 49 Einw., im Eisenburger Komitate.

Gétye, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf;* siehe Genyéte.

Gétye, auch Gesztye — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf,* mit 58 Häus. und 378 Einw., woran mehre Hrsch. Theil haben, am Zala Flusse, nach Szt.-Péter-Ur eingepf., zwischen Bóka-háza und Hoszufalu, 4 St. von Zala-Egerszeg, u. 5 St. von Zalabér.

Getz, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf*, Fil. von Csengér, rk. Kapelle, ref. KP., mit 44 Häus. u. 335 ung. Einw. Geh. der Famil. von Becsky, Ibranyi u. a. m.

Getzau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gem. Gross-Felgitsch, Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zur Hrsch. Herbersdorf gehörig.

Getzel, Ungarn, Arvaer Komt.; siehe Geczel.

Getzel, Getzelfalva, Gecelowce — Ungarn, Gömör. Komt., ein slow. *Dorf*, evang. KP., mit 54 Häus. und 403 meist evang. Einw., Fil. von Csetnek. Fruchthandel. Fuhrwesen. Gehört zur Hrsch. Csetnek.

Getzenberg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend*, zur Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh., 3 St. von Brunneck

Getzenberg, oder Götzenberg — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Schöneck geh. *Berg*, mit mehren zerstr. Bauernhöfen, theils nach Kiens, theils St. Sigmund und theils nach Ober-Vintel eingpf., ½ bis 2 St. von Nieder-Vintel.

Getzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* bei Laxenburg.

Getzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 3 im Distr. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein u. Helfenberg geh. *Häuser*, nach Altenfelden eingpf., 8 St. von Linz.

Getzersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterth. *Dorf*, mit einigen zerstr. lieg. Häus., nach Gschaid eingpf., an Ulrichsdorf als d. öster. Grenze gegen O., am sogenannten Luepersdorferbachl, 11 St. von Ilz.

Getzersdorf, oder Götzersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur fürstl. Auerspergischen Hrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, mit 10 Häus. u 55 Einw., zwischen Brunn und dem Markte Pyhra, 1 St. von St. Pölten.

Getzersdorf, oder Götzersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Walpersdorf geh. *Pfarrdorf*, mit 66 Häus. und 100 Einw., am Trasenflusse, 3 St. von Bärschling.

Getzersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterth. *Dorf*; siehe Götzersdorf.

Getzersdorf, oder Götzersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, unfern des Marktes Pyhra, 1¼ St. von St. Pölten.

Getzing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 im Wh. Bzk. Kom. Marsbach lieg., der Hrsch Pürnstein und Helfenberg geh., nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, 9 St. von Linz.

Getzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Lambach lieg., versch. Dom. geh., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Getzwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehör. *Dorf*, mit 12 Häus. und 80 Einw., oberh. Anzbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Getzwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, zwischen Ludmerfeld und Almerberg, 3 St. von Sieghardskirchen.

Geuter, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Bregenz, d. Hrsch. Bregenz gehörig, 5½ St. von Bregenz.

Gevele, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; siehe Gefäll.

Gevényfalva, Genyutzi — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bzk., ein der Hersch. Munkács geh., nach Felső-Visznicz eingepfarrtes russniak. *Filial-Dorf*, mit 12 Häus. 100 Einw., zwischen Kunofalva und Kis-Belebele, 2½ St. von Munkács.

Gevo, Geta — Ungarn, *Praedium* im Baranyer Komt.

Gevölkberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dörfchen*; siehe Gewölkberg.

Gewässer. *Meere.* Das adriatische Meer, welches im Süden der Monarchie: Illirien, Ungarn, Dalmatien und Italien begrenzt, ist eigentlich ein grosser Meeebusen des Mittelländischen Meeres. — *Landseen.* Die grössten Landseen befind. sich in Ungarn, nämlich: der Plattensee oder Palatonsee, circa 24 Quadr. Meilen gross und der Neusiedler See, dann kommen der Hallstädter und Gmundner See, der Attersee, der Wolfgang- und Mondsee in Oberöstr., der Gardasee 14 Quadr. Meilen gross und der Comersee in der Lombardie; der Lagomaggiore und der Bodensee berühren die Monarchie nur an den äusserten westlichen Punkten und liegen eigentlich nicht inner den Grenzen des Landes; überdiess sind noch mehre kleinere Seen in der Lombardie, als: der Iseosee, der Idrosee etc. — *Flüsse.* Der Hauptfluss ist die Donau, welche die Monarchie von Westen nach Osten durchzieht. Sie hat ein Abdachungsgebiet von 14,420 Quadrat-Meilen und 390 Meilen Länge, bildet ein eigenes Stromgebiet, nimmt zwölf beträchtliche Flüsse auf und be-

rührt mehr als 20 ansehnliche Städte, indem sie mehr als die Hälfte ihres Laufes auf österreichischem Gebiete zurücklegt. Die Elbe, Oder u. Weichsel entspringen bloss in der Monarchie; bilden sich jedoch erst fern von den Grenzen zu grossen Flüssen aus. Der Po trennt das Reich von den päbstlichen Staaten, Modena, Parma und Sardinien, fällt in das adriatische Meer, durchläuft eine Strecke von 94 geogr. Meilen und hat ein Abdachungsgebiet von 1436 Quadrat Meilen.

Geweihter Brunnen, Božj woda, eigentlich Johannesdorf, Böhmen, Leitm. Kr., nach dem Grafen Johann Pachta benannt, ein *Dorf* von 47 H. und 234 Einw. Es entspringt hier am Fusse des Thalgehänges, etwa 30 Fuss über dem Elbespiegel und 6 Fuss über dem vorbeifliessen Bache, eine starke Quelle, welche eine beständige Temperatur von 8 Grad und einen Gehalt von Eisen, kohlensaurem Kalk und Kohlensäure besitzt. Graf Hubert Pachta liess diese Quelle im J. 1750 fassen. ¼ St. nordöstl. von Liboch.

Gewerbschaftsrechen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch. Gleiss und Pfarre Hollenstein, in dieser Gegend, 6 St. v. Amstädten.

Gewitsch, mähr. Gewiczko — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit 335 Häus. und 2420 Einw., einer Pfarre, einem eigenen Magistrate und einer Judengemeinde, gegen S. nächst Jaromierzitz, gegen West. nächst Oppatowitz, 3 St. von Brüsau, 6 St. von Zwittau, und 6 Meil. von Brünn. Postamt mit:

Albendorf, Bezdetsch, Biskupitz, Borotin. Briesen, Brossen, Brtow, Brzenik, Dorfles, Duldungsdorf, Vorder-Ernsdorf, Hausbrunn, Jaromeritz, Korbel-Lhota, Kornitz, Lassee, Liebstein, Machtel, Mariadörfel, Mitterdorf, Moczna, Mollein, Oppatowitz, Gross und Klein-Rautka, Schebetau, Schebirau, Sewlow, Stefanau, Ungerndorf, Unretz und Zettkowitz.

Gewiczko, Mähren, Brünn. Kreis, *Herschaft* und *Stadt*; siehe Gewitsch.

Gewitscher Hof, Mähren, Brünn. Kr., eine *Kolonie* von 4 Ansiedlern z. Hrsch. Schebetau, mit einer Mahlmühle an der Stadt Gewitsch, 4 Stunden von Goldenbrunn.

Gewniewes, Böhmen, Rakon. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Jeniowes.

Gewölkberg, Steiermark, Judenb. Kr., 6 dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Pichlern gehör. *Häuser*, nach Jedning eingepfarrt, nächst dem Hammerwerk Gulling, und dem Dorfe Gatschen, 2 St. von Untergrimming.

Gey, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Erlachstein, hier kommt der Wölkanerbach vor.

Gey, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafaia geh. *Gemeinde*, mit Einschluss der Dörfer Tölla und Windischbühl, 3 St. von Vordernberg.

Geyberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Ilgengraben des Aflenzthales, mit 36 Rinderauftrieb.

Geyberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Burg Marburg gehörig.

Geyd, Tirol, Botzn. Kreis, einige *Höfe* nächst dem Dorfe Andrian, zur Herschaft Neuhaus gehör., 3½ St. von Botzen.

Geyer, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gült*.

Geyer, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Leutomischl; s. Gayer.

Geyer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gebirg* und *Forst* bei Grillenberg, hinter Kaumberg an der Grenze vom V. O. W. W.

Geyrach, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* bei Cilli.

Geyerau, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Stahremberg und Hrsch. Erlach unterthän. kl. nach Haag eingepf. und gegen N. liegendes *Dörfchen*, ¾ St. von Haag.

Geyerberg, Oest. u. d. E., *Gebirg* u. *Forst*, macht die Grenze zwischen den Vierteln ober und unter dem Wienerwald.

Geyerberg, Tirol, *Berg* von Salurn südlich gegen Cembra, aus dem französischen Krieg von 1797 bekannt.

Geyeregg, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Markt Eisenärzt geh. altes *Gut*, ¼ St. von Eisenärzt.

Geyeregg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine auf der linken Seite d. Wien-Grätz. Bahn dem Wb. B. Kom. und Markte Mürzzuschlag geh. *Gemeinde*, 1½ St. von Mürzzuschlag.

Geyergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Mühlau, mit einer Alpe von 8 Rinderauftrieb.

Geyerhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines zur Hersch. Reichenau gehör. *Dörfchen* mit 13 Häus. und 100 Einw., ostw. von Baierbach gelegen, 1¾ St. von Schottwien.

Geyerkogl, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Bergspitze* in der Gemeinde Taurn-Stamseite und des Hohentauern, des Bzk. Probstei Zeiring.

Geyerle, Kabrlub, Jaworzy — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Bergreichenstein gehör.,

liegt gegen Ost. ½ St. von Bergreichentein, 5¼ St. von Horazdiowitz.

Geierleite, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Graseckgraben mit 17 Rinderauftrieb.

Geyermühle, Oest. u. d. E., V. O. W., eine einz. zur Hrsch Neuenlengbach geh., nach Christophen eingpf. *Mühle*, seitw. Neuenlengbach, am Labuerbache, 2 St. von Sieghardskirchen.

Geyersberg, Küssberg, Mons Supius, Vulturinus — Böhmen, Leitm. Kr., ein altes zerstörtes *Bergschloss*, wurde ehedem auch Chlumetz genannt, der Hrsch. Sobochleben geh., liegt im Walde gleichen Namens, ¼ St. von d. Dorfe Hohenstein, 2 St. von Teplitz.

Geyersberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediaser Stuhl, auf einem den Meschner von dem Eybesdorfer Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Musna und eben so weit von Martontelke.

Geyersberg, vor Zeit. Geiselsberg— Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 90 Einw., am Endpunkte der Poststrasse gegen Ried, mit einer Pfarrkirche zum heil. Bernhard, einem Pfarr- und Schulhause, zwei Wirthshäusern und andern Handwerkern, 1½ St. von Haag.

Geyersberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine der Hrsch. Starhemberg geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, siehe Gännsberg.

Geyersberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof eigentlich Stiftshrsch. Göttweih gehörig. *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 33 Einw., nächst dem Kloster Langeck, 3¼ St. von Mölk.

Geyersberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggrcht. Braunau lieg., dem Stiftsgrchte. Ranshofen geh. *Ortschaft* von 2 Häusern, 2¼ St. von Braunau.

Geyersberg, Oest. ob. d. E., Mühl Kr., ein zerstörtes *Schloss*, am Narnflusse, 4 St. von Ens.

Geyersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Berg*, 1785 Fuss hoch.

Geyersbühl, Illirien, Kärnt., Villacher Kr., ein *Berg*, über 1000 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Geyerschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kl. der Herschaft Ruttenstein gehör., nach Liebenau eingepf. *Dörfchen* von 22 Häus., hinter dem Dorfe Hackstock gegen dem Muckenbachet, 7½ St. von Freistadt.

Geyersegg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer bergigten Lage im Gobernauserwalde, pfarrt nach St. Johann, 2½ St. von Mattighofen.

Geyersgraben, Certudul — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häusern und 94 Einw., im Thale, am gleichnamigen Bache im Walde. Von hier führt ein Fahrweg über das Gebirge. Die Dörfer Ritschka und Stiehnitz mit den zugetheilten Ortschaften und umgebenden Waldungen bildeten vordem ein den Bergwerken zu Kuttenberg zugewiesenes k. k. Montangut welches im Jahre 1703 verkauft und der Hrsch. Reichenau einverleibt wurde; die Ortschaften selbst sind meist erst in neuerer Zeit durch Lichtung der Waldung entstanden. ½ St. von Gross - Stiebnitz.

Geyersgrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mediaser Stuhl aus dem Althöhenarm entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Schatzgrunschen Bache, ¼ St. weiter abwärts in dem Markte Birthelm, mit dem von Riomfalva kommenden Reichesdorfer Bache vereinigt, 2½ St. unter Birthelm, nach einem Laufe von 4¼ St. in den grossen Kukelfluss, durch Sáros einfällt.

Geyershof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Weeg und Pfarre Stefanshard sich befind. z. Herschaft Dorf an der Ens, geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Amstädten.

Geyeruchshäuser, Böhmen, Prachiner Kr., zerstreute *Häuser*, z. Herschaft Stubenbach gehör., 2½ St. von Stubenbach.

Geykahralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Strechaugraben, mit 100 Rinder- und 100 Schafauftrieb.

Geymühle, Böhmen, Budw. Kreis, eine der Stadt - Gemeinde Böhmisch-Krumau diensth. *Mühle*, auf dem Dorfe Klein-Uretschlag, 9 St. von Budweis.

Geyrach, Coenobium — Steiermark, Cilli. Kr., eine im Wb. B. Kom. Tüffer lieg. k. k. *Staatherschaft* und *Dorf* von 16 Häus. und 180 Einw., 5 St. von Cilli.

Geyrschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Waxenberg lieg., der Hrsch. Piberstein geh., nach Helfenberg eingepfrt. *Ortschaft* von 21 Häus. gegen Ost. hinter Weissenbach und Aschberg, 7 St. von Linz.

Geywitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bonitz; siehe Gaiwitz.

Gezbin, Jespin — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Prager Vorstadt konskri-

hirter und zur Dechantei-Kirche eingepfarrter *Ort* von 32 Häus. und 212 Einw., worunter 15 protestant. Familien; hat 1 Wirthshaus, ½ St. von d. Stadt, an der Königgr. Strasse.

Gezborzicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häus. und 330 Einwohn., einer Lokalie, der Hrsch. Pardubitz gehörig, westw., 1¼ St. von Chrudim.

Gezdna, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Gessna.

Gezdowicze, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Triesch; siehe Jessowitz.

Geze, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Caselle Landi.

Gezenbánya, Ungarn, Szathm. Komitat, mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gezera, Jesera — Böhmen, Elbogn. Kr., eine obrigktl. *Schäferei*, d. Herschaft Chisch, ¼ St. von Libkowitz.

Gezera, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Krzitz und Pfarre Koschlau geh. einz. *Hegerhaus*, nächst dem Dorfe Hrtschan, 3½ St. von Koleschowitz.

Gezernik, auch Jeessernik, Jessernicze — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häus. und 730 Einw., z. Hrsch. Weisskirchen, mit einer Lokalie, nordostw. nächst Leipnik, 1½ St. von Weisskirchen.

Gezero, Jesero — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch Jemnischt geh. *Dorf*, mit 18 Häus. und 110 Einw., einem obrigkeitl. Meierhofe, liegt ober Borzeniowitz, gegen W., 2½ St. von Bistritz.

Gezerskey, oder Gezerer-Mühle — Böhmen, Beraun. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zum Gute Mitrowitz geh., 2½ St. von Wottitz.

Gezés, Alsó-, Unter-Gäses, Gyizas — Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gesp., Bürközer Bzk., ein zwischen Geb. zerstr. lieg., mehren Grundhrsch. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Hermannstadt.

Gezes, Felsö-, Ober-Gäses, Gyizas — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp., Bürkös. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 St. von Medias.

Gezing, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 3½ St. von Salzburg.

Gezirk, Böhmen, Pils. Kr., ein kl., d. Hrsch. Meierhöfen dienstb. *Dorf*, zwischen Dianaberg und Reichenthal, 2½ St. von Mies.

Gezirka, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Bürglitz geh. *Jägerhaus*, nahe bei Nischburg, 1¼ St. von Beraun.

Gezlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Lipnitz; siehe Keischlitz.

Gezna, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Gessna.

Gezow, Welky- und Maly-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Kleteczka Freisassen-Viertel; siehe Jeschow (Gross- und Klein-).

Gezow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ptenin; siehe Geschow.

Gezow, auch Jezow — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 119 Häus. u. 680 E., zum Gute Unter-Moschtienitz, mit einer Pfarre, Schäferei, 2 Mahl- und Oehlmühlen, nächst Zerawitz, ostw., 6 M. von Brünn, 1 St. von Gaya.

Gezoway, Jessowey, Gessway — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Weisswasser unterthänig, ½ St. von Hünerwasser.

Gezowice, Mähren, Igl. Kr.; siehe Jesowitz.

Gezowicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, mit 16 Häus. und 100 Einw., der Hrsch. Rattay; siehe Jeschowitz.

Gezowsko, Mähren, Hrad. Kr., eine einz. zur Hrsch. Lukow geh. *Mahlmühle*, gegen W., am Marktfl. Zlin, 4 M. von Wischau, 4½ St. von Kremsir.

Gezsa und **Geze, Maros-**, Siebenbürgen; siehe Maros-Gerze.

Gezsény, Hazsin — Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvar. Gesp., Szobrancz. B., ein den Grafen Sztaray geh. *Dorf* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer griech. unirt. Pfarre, sonst der Pfr. Vinna zugetheilt und mit einer Lokalkapl. versehen, unw. Nagy-Zalacska, 1 St. von Nagy-Mihaly.

Gezwin, Gezwiny — Böhmen, Berauner Kr., 2 einz. *Bauernwohnungen*, der Hrsch. Tloskau unterthänig, 1½ St. von Bistritz.

Gezwin, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. *Hof*, zur Prager-Vorstadt, in Jaromierz konskrib., dieser Stadtgem. geh., ½ St. von Jaromierz.

Gezwin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 33 Einw., zur Hrsch. Gistebnitz, 3 St. von Sudomierzitz.

Gezwina, oder Gezwinka — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch Chlumetz geh., westw., von diesem Orte lieg., 4¼ St. von Wottitz.

Gezwinka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft. Chlumetz; siehe Gezwina.

Gfäll, Gföll — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* im Pflegger. Lofer, landesfürstl. Pfarre Unken.

Gfäll, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf*, im Gerichte Bregenz, der Hrsch. Bregenz geh., 6 St. von Bregenz.

Gfäll, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute *Häuser*, im Gerichte Inner-Bregenzer Wald, der Hrsch. Feldkirch geh., 9 St. von Feldkirch.

Gfäll, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Bezau, und Gemeinde Unterlangenegg.

Gfällberg, Tirol, Pusterthaler Kr., zerstreute *Bauernhöfe*, zum Ldgrchte. Taufers und Gemeinde Sct. Johann.

Gfals, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggrcht. Salzburg und Pfarre Elsbethen, mehren Hrsch. geh., Post Salzburg.

Gfangern, Gfängern — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komitat.

Gfass, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein *Hof*, d. Dorfe Oberfass einverleibt, zur Hrsch. Hörtenberg geh., 3 St. von Zierl.

Gfass, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Telfs, und zur Gemeinde Ober- mit Untersterfuss.

Gfehret, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Steinhaus, Roith und Parz geh. nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, unw. Pruckhof, 2¾ St. von Lambach.

Gfehret, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Schmiding und Stadtpfarrhof Wels geh., nach Krenglbach eingepfarrt, an der Grieskirchner Kommerzialstrasse, ober Schmiding lieg. *Dorf*, 1⅜ St. von Wels.

Gfehrethäuseln, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 7 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Schlisslberg, Aistersheim und Pfarrhof Gmunden geh., nach Meggenhefen einpfarrte *Häuser*, unweit Rathof, 2¾ St. von Haag.

Gfell, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Salurn gehör. *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt auf dem Gebirge, nächst Buchholz, 1 St. von Salurn.

Gfell, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbüchl, und Gemeinde Jochberg.

Gfell, oder Gefell — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Petschau geh. 2½ St. von Karlsbad.

Gfell, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zerstreutes *Dorf*, mit einem etwas seitwärts über den Bach Wistritz liegend. Meierhofe und Mahlmühle, der Münichshof genannt; dann einer Mahlmühle im Orte, der Hrsch. Schlakenwerth gehör., 2¼ St. von Karlsbad.

Gferret, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 2 zum Distr. Kom. u. Hrsch. Spital Efferding geh. *Häuser*, an einem Hügel nächst dem Dorfe Stocket, 1½ St. von Baierbach.

Gfins, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Meran u. Gemeinde Rifiau.

Gflez, Steiermark, Brucker Kr., eine *Herschaft*.

Gföhl, Gfäll — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Markt* und *Dorf*; siehe Gefäll. Postamt mit:

Allentsgschwent, Attenreith, Brun am Wald, Ebergersch, Engelschalks, Eppenberg, Erdwas, Gloden, Grünbach, Ladings, Lichtenau, Litsch u. Wurfenthalgraben, Loywein, Moniholz, Reitern, Scheitz, Seeb, Taubitz, Wietzen, Wurscheneigen, Treglesreithermühle, Allrammühle, Ladingsmühle, Reichardmühle, Nottendortermühle, Weissensteinmühle

Gföl, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stollberg geh. auf einem hohen Berge lieg., nach Brand eingepf. *Dorf*, mit 14 Häus. und 70 Einw., 6 St. von Bärschling.

Gföll, Gefäll, Gfäll — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein z. Pfleggrcht. Lofer gehöriger *Weiler*, am linken Salzachufer, nach Unken eingepf., auf einer sehr steilen Höhe; bildet eine Zeche, in der Tiefe des Thales fliesst der Unkenbach, 1½ bis 2 St. von Unken.

Gföllenberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Dürnbachgraben, mit 12 Pferden und 200 Schafeauftrieb.

Gföllingerwald, Gföllerwald — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein grosser *Wald* bei Gföll.

Gföllwaldbachl, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rothenfels.

Gfölnerwald, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg. verschiedenen Dominien gehör., nach Prambachkirchen eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., 2 St. von Efferding.

Gfril, Tirol, Botzn. eine *Berggemeinde* zur Ldgchts. Hrsch. Tisens gehör. und dahin eingepfarrt, 4 St. von Botzen.

Gfrill, ital. Cavrill — Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, Kuratie der Pfarre und im Ldgrcht. Salurn.

Ghebbo Villanova del, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Villanova del Ghebbo.

Ghedi, Lombardie, Prov. Brescia, Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit 3500 Einw., wo d. Naviglio u. Seriola Chiesa vorbeifliessen, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Maria, 3 Aushilfskirchen, einem Santuario und 5 Oratorien, 10 Migl. von Brescia. Dazu gehören: Bonina, Caghetti, Canale, Capriolo, Carbonare, Cartella, Cimarole, Costa, Fenil Comune, Gaifame, Gandine di

Mezzo, Gandine di Sopra, Gandine di Sotto, Garbelle di Sopra, Garbelle di Sotto, Gasparina, Libera, Madalena, Magnola, Martinengo, Mignino, Monaira, Monte, Olmo, Pasina, Pasini, Pasotella, Piandone, Quaina, Rosa, S. Lorenzo, Trusa, *Meiereien.* — Mulino di Calcinera, Mulino di Mezzo, Mulino di Sopra, Mulino di Sotto, *Mühlen.*

Ghelli, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gheradine, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludino).

Gherardini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Gherardini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchiana.

Gherdosella, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 46 Häus. u. 274 Einwohnern.

Ghesazio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; siehe Perledo.

Gheto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Ghetto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano: s. Conegliano.

Ghetto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Ghezzi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Mezzolombardo, und Gemeinde Andalo.

Ghiaje, Alle, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro: siehe Presezzo.

Ghiaje, Cassine alle, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Ossanesga

Ghiaje, Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Bonate di sotto.

Ghiaje, del Brembo, Cassine alla, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Palladina.

Ghiajo, Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, siehe Bonate di sopra.

Ghiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Cremia.

Ghiare, Cassina e Mulino della, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Cornegliano.

Ghiarella, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Ghielnetti, Cassina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; s. Gagino.

Ghiere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Chignolo.

Ghifi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, z. Ldchte. Strigno, Gemeinde Scurelle.

Ghigerima infer. e superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Ghii, Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalpoglio.

Ghilia, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.

Ghimes-Kosztolán, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Kosztolan Ghimes-.

Ghimesvár, Gimesvára, Gymessky Zamek — Ungarn, *Ruine* im Neutraer Komitat.

Ghinella, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.

Ghiona, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Ghione, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Salerano.

Ghirada, S. Lazzaro di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Treviso (S. Lazaro di Ghirada).

Ghirano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Brugnera.

Ghirate, auch Chirate — Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Bosco.

Ghirardello, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asole; siehe Asole.

Ghiriaghelli, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

Ghiringhelli, Innocenti Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Ghiringhello, Caronno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno-Ghiringhello.

Ghiringhetta, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Ghirla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Valgana.

Ghirlanda, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Cassignanica.

Ghirlanda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Cassina Baraggia.

Ghirlo, Venedig, Prov. Belluno und und Distr. V, Agordo; s. Cencenighe.

Ghirlo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. Castel Madama.

Ghirout, Tirol, Trient. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Fondo und Gemeinde Ronzone gehörig.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Besate.

Ghisalba, Lombardie, Provinz Como

und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Zavanasco.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Ghisalba, Collarina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Ghisalba, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf*, unterhalb Malpago gegen O. am Serio, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Aushilfskirchen, 4 Kapellen, Gemeinde-Deputation und 2 Ziegel- und Kalk-Öfen, ½ St. von Martinengo.

Ghisdavaz, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde und Pfarre Ober-Much einverleibtes *Dorf*, in dessen Nähe sich die Berge Osgnor und Pometeno Berdo befinden, 1 M. v. Prugovo, 8 Migl. von Spalato.

Ghisele, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Cencenighe.

Ghisella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Ghisiola, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ghisiolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Ghisiolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Ghisiolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Ghisione, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Ghislini, Fornace, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ghisolfa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Ghisolfa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ghisolfetta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ghisolfi, Cassina nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell'Argine.

Ghisolva, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Oggiono.

Ghortschen, Böhmen, Bunzl. Kr.; siehe Kortschen.

Ghymes, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Komt. und Bzk.; ein ansehnlicher, den Grafen Forgács geh. *Marktflecken* von 150 Häus. und 1000 Einwohn. und Filial der Pfarre Ledecs, mit einem alten Bergschlosse, am Fusse des Gebirgs, mit Kastanienwäldern, 3½ St. von Neutra.

Giabboneda, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV; Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Giacomo e Filippo, San, Sct. Jakob und Filipp — Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Gemeinde Zaravecchia u. Pretur Zara einverleibt, auf dem festen Lande, 16 Migl. von Zara.

Giacciano, Venedig, Provinz Polesine und Distr. III, Badia, ein zwischen Zelo und Barrucchella liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfr. S. Ippolito Mart., nicht weit vom Fl. Adigetto entfernt, 1 St. von Badia. Mit: Zelo, *Dorf*.

Giacomo, Lombardie, Prov. Mantua Distr. und Post Castiglione delle Stiviere, ein Theil von Cavriana.

Giacomo, Lombardie, Prov. Valtellina, ein *Dorf* im Bzk. u. zur Post Chiavenna.

Giacomo, Lombardie, Prov. Valtellina, ein *Dorf* im Bezirk und zur Post Tirano.

Giacomo, a Po, Lombardie, Prov. Mantua, ein *Dorf* im Bezirke und Post Borgoforte, ein Theil von Governolo.

Giacomo della Cereda, Lombardie, Prov. Pavia, Distrikt u. Post Belgiojoso, ein Theil von Santa Margherita.

Giacomo Lovera mit **Visnadello**, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Dorf* im Bezirke u. Post Cremona.

Giacomo Zibido, Lombardie, Prov. Pavia, ein Theil von Zibido, Post Binasco.

Giacomo di Lusiana, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Dorf* mit 2500 Einw., hat Marmorbrüche mit roth- und gelbgeflecktem Marmor.

Giaconovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein der Gemeinde Pobori einverleibtes, nach Zecz eingepfarrtes *Dorf*, welches unter 6½ Migl. davon entlegenen Pretur Budua steht, mit einer Kirche des orientalischen Ritus und mit einer Mühle versehen ist, 9 Migl. von Cattaro.

Giadresio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bzk. Pola, zur Pfarre Sissano gehör., in der Diöcese Parenzo-Pola, im Wb. B. des Infanterie-Regt. Nro. 22, 2 St. v. Pola.

Giagodgne, Inferiore, Unter-Giagodgne — Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre der Gemeinde Zara-vecchia und Pretura Zara zugetheilt, nahe am

Berge Petrin auf dem festen Lande, 18 Migl. von Zara.

Giagodgne, Superiore, Ober-Giagodgne — Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein nicht weit vom Berge Petrin und Giagodgne inferiore entferntes und auf dem festen Lande liegendes *Dorf*, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretur Zara einverleibt. 20 Migl, von Zara.

Giai di Spadacenta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Annone.

Giai, della Sega, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Gruaro.

Giai, di Saccon, Venedig, Prov. Venezia, und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Annone.

Giais, Venedig, Prov. und Distr. V, Aviano; siehe Aviano.

Gialdine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, siehe Rivarolo del Re.

Giamana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Giamara, Pieve, Lombardie, Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Giambrera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Samarate.

Giambrenz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Palazzolo.

Giámina, auch Giámena — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Zaránder und Hunyad. Gesp., zwischen den Bergen Tsetras und Makris, von Hondol und Porkura gleichweit, 1 St., aus welchem d. Bach Vályе-Giámina entspringt.

Giámina, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Thorenb. und Nieder-Weissenb. Gesp., zwischen den Bergen Hargusu und Febs Szuligato, 2 St. von Veres-patak und eben so weit von Korna, aus welchem der Bach Vályе-Vinzi und der Bach Vályе-Mogusulij entspringen.

Giámina, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gesp., aus dem Berge Giámian entspringt, nach einem Laufe von ¼ St. durch das Dorf Voja, in den Bach Almás, oder in den Gyógyer Bach, ½ St. unter Kis-Almás, wenig weiter ober Balsa einfällt.

Giamose, Venedig, Prov. und Munizipal Bzk. Belluno; siehe Belluno.

Gianali, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Gianico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno. ein zwischen Dario und Artogne lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand Pfarre S. Michele, 2 Oratorien und 1 Kapelle, 2 St. von Breno Mit:

Pesegatto, Romitaggio della Madonna, Stalla nuova *Meiereien.*

Giandino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Carate.

Gianescon, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamento Flusse.

Gianni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Garnate.

Giano, Lombardie, Prov. Como, Bzk. Gavirate, ein *Dorf*. Post Gavirate.

Giaon, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limana.

Giaonara, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Giardino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Giare, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Arco, und Gemeinde Dro.

Giare, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Abano (S. Martino).

Giare, Quarto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Gambarare (Quarto Giare).

Giarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Giarella, di sotto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Meleguano; siehe Melegnano.

Giarella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Giarella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Montodine.

Giarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.

Giarella, Monte, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Corzano.

Giaresa e Mellon, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Chions.

Giarile Sacchetti, Lombardie, Porvinz u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Giarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Giarone, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; s. Schievenoglia.

Giarosa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore.

Giarosi, Campi fuori dell' Arzerin, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Masi (Campi fuori dell' Arzerin).

Giarovich, Dalmatien, Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein 8½ Miglie von der Pretur Budua entlegenes, nach Gradista eingepf. *Dorf*, mit 2 Mühlen, 11 Migl. von Cattaro.

Giasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Giasera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Giassenizze, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Novegradi und Pretur Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 8 Migl. von Obbrovazzo.

Giaù, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Valle.

Giavasina, Biraghi, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Giavera, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade.

Giavo, Tirol, ein *Berg* bei St. Martin.

Giavons, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Rive d' Arcano.

Giazza, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena, *Dorf* mit 370 Häuser; siehe Selva di Progno.

Giazzara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Giazzine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Pompanesco.

Gibacht, Kladrau — Böhmen, Pilsner Kr., einige unterhalb des Schlosses Kladrau befindliche *Häuser*, worunter sich eine Mahlmühle und ein Wirthshaus befinden, wodurch der Bach Aulowa fliesst, der Hrsch. Kladrau geh., ¾ St. von Mies.

Gibacht, Böhmen, Elbogner Kr., ein einzelnes *Jägerhaus*, zur Hrsch. Königswarth geh., liegt an der Strasse nach Prag, ¼ St. von dem Dorfe Schanz, 1½ St. von Sandau.

Gibacht, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Stadt Eger geh., 1 St. von

Gibacht, oder die Hersteiner Häusel — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern mit 107 deutschen Einw., die von Holzarbeiten leben, am Herstein-Berge, nach Stockau eingepfarrt, 5½ St. von Kauth.

Gibaracz, Slavonien, Syrmier Gesp., Illoker Bzk., ein zur Hrsch. Csalma geh., in der kathol. Pfarre Kukujevcze, griech. Ritus aber in der Pfarre Bacsincze lieg. *Dorf*, mit dem herschaftl. Amte, ½ St. von Bacsincze.

Gibaracz, Gubaracz — Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komt., mit 116 Häusern und 1000 Einwohnern.

Gibárt, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvárer Gespansch., Göncser Bzk., ein ungar., an dem Hernadfl. liegendes *Dorf*, mit 79 Häusern und 500 Einw., 1 St. von Forro, 1½ St. von Vizsoly.

Gibau, Gübau, mähr. Gibawa — Mähren, Olmützer Kr., ein im Gebirge lieg., zur Hrsch. Hradisch geh. *Marktflecken* mit 190 Häusern und 1398 Einw., einer Pfarre und einer Mühle am Flusse Wistrnitz, gegen O. nächst Libau, 2 St. von Sternberg.

Gibawa, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Gibau.

Gibellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiola; s. S. Angiola.

Gibellini, Pignole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Gibely, Gibel — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im I. oder Maguran. Bzk., ein an der Bergseite bei Hanusfalva lieg., der adel. Familie Spillenberg geh. *Filial-Dorf* der Pfarre Mattyasfalva, 8¾ St. von Leutschau.

Giben, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; siehe Giwno.

Gibera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Tainate.

Giberta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Gibian, oder Giwian — Böhmen, Pilns. Kr., ein der Hrsch. Kladrau geh. *Dorf* mit 44 Häus. und 275 Einw., unweit dem Dorfe Malowa, 3 St. v. Mies.

Gibina, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg., der Herschaft Negau und Comenda Gross-Sonntag geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 140 Einwohnern, in der Pfarre St. Andrä in Windischbücheln, 3¼ St. von Pettau.

Gibina, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 300 Einwoh., der Hrsch. Csáktornya geh., Filial der Pfr. Strido, an der Mauthstrasse am Flusse Mura, nahe an der steierischen Grenze, 3 St. von Also-Lendva, und eben so weit von Csáktornya.

Gibinschaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend.*

Gibka, oder Jibka, Gipka — Böhmen, Königgrätzer Kr., am Gibkerwasser, *Dorf* mit 45 Häus. u. 254 Einw., ist nach Ober-Wernersdorf (Gut Bischofstein) eingepf., hat ein Wirthshaus, 2 Mühlen, Jägerhaus und Braun- und Steinkohlenbergwerk, ¾ St. von Starkstadt.

Gibsha, Gypsha — Ungarn, *Dorf* im Syrmier Komt., mit 30 Häusern und 120 Einwohnern.

Gichi-Thodora, Kroatien, in der Banal Grenze; siehe Germusany.

Gicking, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Grafeneck; siehe Gugging.

Gicz, Ungarn, *Praedium* im Veszprim. Komt., mit einem v. Bésánischen Wohnhause, 26 Häus. und 222 Einw., gutem Boden, Wieswachs und Weinbau, Grundhrsch. v. Bésán und Bíró. Liegt nächst Gyiróth, auf der Ofner Kommercialstrasse.

Gicze, Hutzin — Ungarn, Gömör. Komitat, *Dorf* mit 76 Häus und 551 Einw., Filial von Süvete, 2 Kastelle, grosse Waldungen, Kohlenbrennereien, Tabak-Pfeifen-Erzeugniss. Grundherschaft v. Czékus und Fáy.

Giczin, Nowy-, Böhmen, Bidschow. Kr., eine freie *Schutzstadt*; s. Gitschin.

Giczin-Nowy, Mähren, Prerau. Kr., *Herschaft* u. *Stadt*; siehe Neutitschein.

Giczin-Stary, Mähren, Prerau. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Alttitschein.

Giczina, auch Itschin — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 61 Häus. und 433 Einw., zur Hrsch. Alttitschein, seitw. dieser Stadt, 1 St. von Neutitschein.

Gicznowes, Böhmen, Bischow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Welisch; siehe Gitschinowes.

Gicznium, Böhmen, Bidschow. Kr.; siehe Gitschin.

Gide, Ungarn, ein *Praedium* im Szathmarer Komitat.

Gidfáló, Siebenbürgen, Haromszeker Stuhl; siehe Gidófalva.

Gidófalva, Gedensdorf, Gidfáló — Siebenbürgen, Haromszek. Sepser Stuhl, im Aluter Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von provinzialischen Ungarn und Walachen, dann Grenzsoldaten bewohntes *Dorf* mit 850 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfr., kathol. Seits aber nach Köröspatak eingepfarrt, liegt gegen O. an dem Alt Flusse, 4½ St. von Kronstadt.

Gidovén, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespansch., nahe dem linken Ufer des Aranyosflusses, ½ St. von Nagy-Oklos.

Gidra, Ungarn, *Bach* im Pressburger Komitat, entspringt bei Pila in den Karpathen und fällt bei Abrahám in den Ronava.

Gidreze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein geh.; s. Jettenitz.

Giebely, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 286 Einw., Filial von Mátyásfalva, Baron Palocsaysch.

Giebersdorf, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gespansch.; s. Györtincz.

Giebl, Ober- und Unter-, Steiermark, Cillier Kr., *Gegend* im Bezirke Gonowitz.

Gieblen, Ober-, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Mitterlechthal eingepf., 7½ St. von Reutte.

Gieblen, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Mitterlechthal eingepf., 7¼ St. von Reutte.

Giedenbach, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.; siehe Gietebach.

Giegelrechen, Oest. u. d. Ens, V. O. W., ein der Hrschft. Gr. Pechlarn geh. *Gebäude*, 2 St. v. Mölk.

Giegenreut, oder Riesenberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf* mit 13 Häus. u. 90 Einw., zwischen Zeillern und Kloster Ardacker, nahe an d. Poststr., nach Zeillern eingepf., 1 St. von Amstädten.

Gieglische Holzknecht, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerst. *Waldhütten* d. Stiftshrschft. Lilienfeld, 4—6 Stunden von M. Zell.

Giekovacz, oder Geikovacz — Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Grenz Regim. Bzk. IV, Kerstinianer Bezirk, eine *Ortschaft* von 12 einzelnen Häusern, an der Grenze des 1. Banal Grenz Regim., 3½ St. von Voinich.

Gielarow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, 7½ St. von Lancut.

Gieling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 im Distr. Kom. Pürnstein lieg., der Hrsch. Pürnstein u. Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 9½ St. von Linz.

Giem, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Hainfeld dienstbar. *Dorf*, südl. v. Mülldorf zur Pfarre Feldbach, 5¼ St. von Gleisdorf.

Giem, Ober- und Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Hainfeld, ½ Meile von Feldbach.

Giemblach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Seebenstein; siehe Grimbach.

Giemblach, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Trafeja lieg., verschied. Dominien gehör. *Dorf*, am Fusse des Butzenberges, jens. des Göss-baches an der Kohlstr. von Kämmern und Mautern über die Gladen, nach Vordernberg, 2 St. von Vordernberg.

Giempthal, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Steuergemeinde* des Bzks. Freistein.

Giening, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 28 zerstr. zur Hrsch. Scheibbs geh., nahe bei diesem Markte liegende *Bauernhäuser*, mit 204 Einw., 5½ St. von Kemmelbach.

Gieno, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, zur Hrsch. Kronporitschen geh., 1½ St. von Przestiz.

Gieraltowice und **Gieraltowicki**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe, am Fl. Wieprowka, 4 St. von Kenty.

Giercze, Ungarn, Eisenburg. Komt., siehe Gércze.

Gierczyce, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz gehör. *Dorf*, nächst dem Flusse Raba, Pfr. Chelm 1 St. von Bochnia.

Giering, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Kremsmünster und Pfarre Sipbachzell gehörig.

Giering, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Pfr. Wimsbach lieg. verschied. Dominien gehör. *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Gierm, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Köllő.

Gierolomo, Illirien, Istrien, *Anhöhe*, 248 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gierowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Janowice geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Wielgawies an der Dunajec, 1¼ St. von Woynicz.

Giersig, Gürsig, Gjrikow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 59 H. und 330 Einw., zur Allodial-Herschaft Eulenberg gehörig.

Giesbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Pöllau.

Gieshübel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser*, mit 30 E. zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen geh.

Gieshübel, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Kis-Ludas.

Gieshübel, Böhmen, Taborer Kreis; siehe Wisskitschna.

Gieshübel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe und Jägerhaus zur Hrsch. Habern geh., ¼ St. v. Haber.

Gieshübl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Birkenstein.

Gieshübl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kommenda.

Gieshübler, oder Rodisfurter Buchsäuerling — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein sehr berühmter und bekannter *Gesundbrunnen*, der Hrsch. Gishübel geh., liegt 1½ St. von dem Dorfe Rodisfurt, 3 St. von Karlsbad.

Giessaus, Giesauss — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Solnitz gehöriges *Dorf*, mit 23 Häus. und 140 Einw., grenzt gegen West. mit Klein-Aufzim, und gegen Ost. mit Bukawy, 2 St. von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Giessdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., die alte *Benennung* der königl. Bergstadt Hohenelbe; siehe Hohenelbe.

Giessdorf, auch Fischdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* am Hořidlberge, mit 44 Häus. und 263 Einw., welche starken Hopfenbau, nebst etwas Flachs- und Obstbau treiben. Das vormalige obrgktl. Schlösschen wurde von der Gemeinde eingekauft und abgetragen; auf dem vertheilten Meierhofe sind 20 Dominikalansiedlungen entstanden. Der Ort ist nach Ruschowan, Hrsch. Enzowan, eingepf., 1 St. von Lieboschitz.

Giessen, Böhmen, Pilsn. Kr.; siehe Gessner.

Giessenbach, auch Zögersgraben — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Häuser*, inner Lilienfeld, vom Trasenfluss ½ St. entlegen, gegen dem Markte Kirchberg an der Bielach, 1¼ St. von Lilienfeld.

Giessenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Lanach zur Hrsch. Ligist und Pfarre Mooskirchen geh., mit 46 Häus. und 200 E.

Giesshübel, Wolessnice, Olessnice — Böhmen, Königgr. Kr., ein an der Strasse von Opotschna nach Lewin in Schlesien und am Woleschnitzer Bache, unweit der schlesischen Grenze, unterthäniger *Marktflecken* von 104 Häus. und 603 grösstentheils deutschen Einwohn., hat 1 Lokalie-Kirche zu Sct. Maria Magdalena, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Lokalie-Gebäude, 1 Rathhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, gehörte von 1503, wo sie von Johann Trčka von Lippa aus Holz neu erbaut wurde, bis 1704 als Filiale zur Dobruschker Dekanal-Kirche und dann zum Sattler-Pfarrbezirk, bis sie im J. 1750 einen Lokalisten erhielt, dem 1787 ein Cooperator beigegeben wurde. Die jetzige steinerne Kirche ist 1705 (nach Schaller aber erst 1773) durch milde Beiträge erbaut worden. Eingepfarrt sind, ausser dem Markte Giesshübel selbst, die Dörfer Ober- und Unter-Giesshübel u.

44 Häuser des Dorfes Pollom. Der Ort erhielt im Jahre 1726 unter Rudolph Grafen von Colloredo die Befreiung von der Robot und den Grundbuch-Taxen, und hat 1 Marktrichter. Unter den Einwohnern sind 83 Meister, 36 Gesellen, 25 Lehrlinge, die sich mit Polizei-Gewerben, und 32 Meister, 65 Gesellen, 29 Lehrlingen nebst 34 andern Gewerbsbefugten, welche sich mit Kommerzial-Gewerben beschäftigen, zusammen also 304 Gewerbsleute. Die Jahrmärkte (an den Montagen vor Ostern, nach Magdalena, nach Bartholomäi und nach Galli) sind unbedeutend und die Wochenmärkte (Donnerstags) werden nicht mehr gehalten. In der Nähe ist ein obrgktl. Kalksteinbruch mit einem Kalkofen. Zur Konskription des Städtchens gehört die benachbarte Einschichte Pollom, 5 Häus. mit 28 E., 4 St. von Opotschna.

Giesshübel, Nemecká Wyskitna, eigentlich Deutsch-Giesshübel, zum Unterschiede von Böhm. Giesshübel — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 38 H. u. 337 E., Hrsch. Pilgram, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Laurenz M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 2 Rustical-Mühlen. Zur Kirche sind, ausser Giesshübel selbst, die hiesigen Dörfer Weissenstein, Lukau, Jirsching, Jesau und Raunek, nebst Preitenhof gleichnam. G. und Fussdorf (gleichn. Gut in Mähren) eingepfrt., $1\frac{3}{4}$ St. von Iglau, am Jese-Bache.

Giesshübel, Ungarn, Honth. Komt., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Giesshübel, Kyselow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 132 Einw., zur Pfarre Schnobolin gehörig.

Giesshübel, Ungarn, ein *Praedium* im Honth. Komt.; siehe Kiszhübl.

Giesshübl, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 32 Einw., liegt abgesondert zwischen herschaftl. Rosenberger, hrschftl. Hohenfurter u. Gut Rimauer Gebiete, es ist zur Kirche von Gojau unterthänig und ist nach Malsching (Hrsch. Rosenberg) eingepfarrt, $5\frac{7}{8}$ St. von Krumau.

Giessibel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Kainiggraben und Lerchgraben, in welchem der Haarriegel mit bedeutendem Waldstande vorkommt.

Giesskiblberg, Visoulska gora — Steiermark, Cilli. Kr., ein der Hrsch. Burg Feistritz unterthäniges *Dorf* von 40 Häus. und 150 Einw., gegen West. an dieser Stadt in der Pfarre Steinach 1 St. von Feistritz.

Giessling, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg* zwischen Steiermark u. Kärnten.

Giestenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., mehre zerstr. liegende *Häuser*, in der Eisenwurzen, d. Herschaft und Pfarre Scheibbs geh., 7 St. von Kemmelbach.

Gietebach, Giedenbach — Kittenbach, Binkenbach, Pinkocz, Pinkovacz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Gietling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Starhemberg geh. *Dorf*; s. Güetling.

Gietzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen, $4\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen.

Gietzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Hrsch. Friedburg geh., nach Ekelsburg eingepfrt. *Ortschaft* von 7 Häusern, 1 St. von der Landstrasse, $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Gieverske, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ein zur Hauptgemeinde Bencovaz und Pretur Obbrovazzo gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, auf dem festen Lande, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Gifen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Ldgcht. Rodeneck geh. *Dörfchen*, und dahin eingepf., liegt an dem Rienzfl., 1 St. von Mühlbach, $1\frac{3}{4}$ St. von Nieder-Vintel.

Gifhüten, Böhmen, Elbogn. Kr., eine der Bergstadt Joachimsthal gehör. *Bergbauhütte*, 8 St. von Karlsbad.

Giftbrunnen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., auf der Alpe des Pokhart, im Thale Gastein, sprudelt nicht ferne von zwei Seen aus einer Kluft hervor.

Giga, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Kogl und Pfarre Weissenkirchen geh., 1 St. von Frankenmarkt.

Gige, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Babolcs. Bzk., ein zieml. bevölkerter *Ort*, mit 130 Häus. und 970 Einw., in einer ebenen Lage, von Ungarn der H. C. bewohnt, mit einem eigenen Bethause und Seelsorger, 5 St. von Lak.

Gigel, Gügl — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liebeschitz geh., $1\frac{1}{2}$ St, von Ausche.

Gigel, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, ob Tabebill, $5\frac{1}{4}$ St. von Imst, 3 St. v. Nassereut.

Gigelberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein

zur Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, nach Jezing eingpf., 1½ St. von Zirl.

Gigelberg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft*, mit zerstr. lieg. Häus., den Hrsch. Strassberg und Sterzing gehör., 1¼ St. von Sterzing.

Gigelbergerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Gchte. Aexmas geh. *Hof*, 3½ St. von Innsbruck.

Gigelhäussl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, zwischen Gigel und Tiržowitz lieg., d. Hrsch. Liebeschitz geh., 1¼ St. von Ausche.

Gigemil, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze, zwischen Tirol und Vorarlberg, in der Nähe des Jamthaler Ferner.

Gigen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. dem Landgcht. Braunau geh. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 2 St. von Braunau.

Giger, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einödhof*, am Buchberg, in der Pfarre Mattsee, 3 St von Neumarkt.

Gigér, Gyigér, Gyergér — Ungarn, ein *Praedium*, in der Heves. Gespanschaft.

Giger, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Giger, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, nördl. vom Gigwalde in der Pfarre Weissenkirchen, 2 St. v. Frankenmarkt.

Gigerovczi, Ungarn, Posseg. Gesp., ein *Dorf*; siehe Xigerovczi.

Gigerreith, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 13 Häus., z. Hrsch. Freisitz Edla, Pfarre Amstetten.

Giggelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgend*, zur Hrsch. Riegersburg.

Gigging, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 200 Einw., der Hrsch. Grafeneck; siehe Gugging.

Giggl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Landeck und Gemeinde Pians.

Giging, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg.

Gigingraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldegg und Pfarre St. Stephan lieg. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Gigleralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im obern Schladmingthal, mit 96 Rinderauftrieb.

Giglersee, Steiermark, Judenb. Kr., hoch auf dem Gebirge, zwischen dem Murspitz und dem Meereckberge.

Gigling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Einöde*, in d. Pfarre Mehrenbach, 1¼ St. von Ried.

Gigling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pfleggchts. Hrsch. Mauerkirchen, Probstei, Mattighofen gehör., nach Mettnach eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Giglkogel, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Lohnberg und Rittinggemeinde.

Giglmayr, Tirol, Unterinnth. Kr., 2 *Häuser*, bei der Ueberfuhr, am Innstrom, der Hrsch. Kuefstein geh., 1½ St. von Kuefstein.

Giglócz, Giglüvczi, Giglowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görög. Bzk. u. Zsaloh. Distr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 220 Einw., ohne Kirche, von Röm. u. Gr. Katholik. bewohnt, mehren adel. Famil. gehör., 4½ St. von Nagy-Mihály.

Giglóvcze, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Giglócz.

Giglsed, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Giglüvczi, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Giglócz.

Gihlawa, Mähren, Iglau. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Iglau.

Gihlawka, auch Ihlawka — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teltsch, gegen O., bei Ober-Dubenky, 8 St. von Schelletau.

Gikew, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 90 Häus. und 602 Einw., der Hrsch. Ronnow und Laučzim geh., 2 St. von Nimburg.

Gil, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Nágy-Ikländ.

Gilád, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvarer Gesp., Versecz. Bzk., ein d. Kaal. Hrsch. Csakova geh. grosses wal. *Dorf*, mit 690 Häus. und 4000 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, durch diesen Ort fliesst ein Arm des Temes Fl., liegt zwischen Csakova und Vojtek, 1 St. v. Zsebely (Tchebel).

Gilányi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 19 Einw., im Biharer Komitate.

Gilasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Solzago.

Gilau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chudenitz; siehe Jyllau.

Gildiswald, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 446 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gilem, Böhmen, Czasl. Kr., 1 St. w. von Chotieborz, ein *Dorf*, mit 39 Häus. u. 347 Einw., worunter 1 israel. Famil., nach Cachotin eingpf., hat ein obrigk. Meierhof und 1 Schäferei, und 1 emph. Wirthshaus; abseits liegt a) die obrigk.

Glasfabrik zu St. Joseph, mit Wohnung für den Pächter und die Arbeiter, ⅛ St. vom Orte entfernt; b) das obrigkeitliche Jägerhaus für das Gilemer Revier, nahe bei d. Glasfabrik; c) 1 Kiespochmühle, ½ St. v. Gilem; d) 1 emph. Mühle.

Gilem, Jilem — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, der Hrsch. Starkenbach geh., an d. Städtchen Starkenbach anstossend, 6 St. von Gitschin.

Gilem, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Semil geh., ¾ St. von Ruppersdorf.

Gilemnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen*; siehe Starkenbach.

Gilemnik, Böhmen, Csasl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Frauenthal geh.; siehe Illemik.

Gilesd, Gilesdorf — Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Glod.

Gileurnid, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnok. Gesp., auf einem, den Bach Vályc-Incouluj, v. einem andern, zunächst ober ihm auch dem vereinigten Samoschfluss zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweig, eine ¼ St. v. Fnó.

Gilferts-Berg, Tirol, ein *Berg*, 317 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gilgberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 615 W. Klftr. hoch über d. Meere.

Gilgen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. ein der Hrsch. Roseck unterth. *Pfarrdorf*; siehe St. Ilgen.

Gilgen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Markt*, am Abersee, mit 1160 Einw., Postamt.

Gilgenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleg. Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft* mit 8 Häus., einer Pfarrkirche, 4 St. von Braunau.

Gilgenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 40 Häus. u. 190 Einw., einem Schlosse, nach Waldkirchen eingpf., hinter der deutschen Thaja, an der mähr. Grenze, mit einer Hammerschmiede, 8 St. von Schwarzenau.

Gilgenberg, Die Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. der Kaal. Hrsch. Braunau geh. *Dörfchen*, mit 27 Häus., einer Pfarre, 3½ St. von Braunau.

Gilgenbichl, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Hof*, von welchem die d. Hrsch. Lannach vereini. Gült noch den Nam. führet, in der Pfarre u. hinter dem Markte Mooskirchen, gegen W. gelegen, 5½ St. von Grätz.

Gilgenthal, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zum Bisthume Sekau, und Pfarre St. Egydi gehörig.

Gilgeouluj, Vályе-, Siebenbürgen, der Galgóer *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp., aus den Bergen Djálu-Gimi, Vurvu-Fuz und Arunkas, des Láposch. Höhenzweiges, ½ St. ober Karulyfalva entspringt, durch dieses u. durch Dragyia, Bába, Blenke-Poján u. Galgó fliesst, die 3 von den Dörfern Dalmár, Gosztilla und Falkusa kommenden Bäche, in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte 8 Orte, in seinem Gebiete zählt, ¼ St. unter Galgó, nach einem Laufe v. 3½ St. in den vereinigten Samoschfluss, rechtsuferig einfällt.

Gilgo, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Galgó.

Gilgou, Siebenbürgen, Inner Solnoker Komt.; siehe Galgó.

Gilicze, Gyilok — Ungarn, Beregh. Gesp., ein *Dorf*; siehe Papfalva.

Gilicz, Göllitz, Jelitz – Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grazen und Pfarre Strebnitz, hinter dem Dorfe Püberschlag, 7 St. von Budweis.

Gilig, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; siehe Gilicz.

Giling, Gigling — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in d. Pfr. Mettmach, 2¾ St. von Ried.

Gilio, Monte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Calusco.

Gilitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Liebenau, der Gem. Hausmannsstätten, zwischen dem Hühnerberge und dem Freieneck.

Gilkendorf, mähr. Gilkow — Mähren, Olm. Kr., eine neu errichtete, am Fl., Oslawa lieg., zur Hrsch. Hradisch geh. *Kolonie*, mit 27 Häus. u. 178 Einw., nächst dem Dorfe Libusch, gegen S., 1½ St. von Sternberg.

Gilkow, Mähren, Olm. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Hradisch; siehe Gilkendorf.

Gillád, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Gesp., Uj-Petser Bzk., ein *Praedium*, am Obarda Bache, 1 St. v. Detta.

Gillardou, Tirol, Pusterth. Kr., ein klein. *Dorf*, der Hrsch. Ampezzo oder Beitelstein gehör., 4 St. von Niederndorf.

Gillarowa, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Lezaysk mit Pfarre, nächste Post Lezajsk.

Gillau, Gilowa — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 191 Einw., liegt im Thale an einem kleinen Bache, welcher hier in den Poliner Bach fliesst;

hier ist ein Wirthshaus und eine Mühle, nach Slawikowitz (zur Hft. Bistritz geh.) eingpf., 2 St. von Chudenitz.

Gillaus, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Els unterth. *Dorf*, zwischen Albrechtsberg und Els, wohin es theilweise eingpf. ist, 4¼ St. von Krems.

Gillaus, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna unterhän. *Dorf*, unweit dem Schlosse Els, 3 St. von Krems.

Gillaus, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Hainstädten (V. O. W. W.) geh. *Dorf*, mit 30 Häus., zwischen der kl. und gross. Krems bei Albrechtsberg, 3 St. von Krems.

Gillersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. d. Kommende Fürstenfeld lieg., der Hrsch. Riggersburg unterth. *Dorf*, mit 34 Häus. und 180 Einw., an der ungarischen Grenze woselbst auch ein königl. ungr. Dreissigstamt und das sogenannte Hartberger Schloss befindet, 1 St. von Fürstenfeld.

Gillershof, Galizien, ein *Dorf* im Rzeszower Kr., Hrsch. Lezaysk und Pfarre Gillarowa gehör., nächste Post Lezaysk.

Gilletinczi, Slavonien, Poseganer Komt. und Poseganer oder Unt. Bzk., ein illir. zur Markovicsisch. Hrsch. geh. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt in einem Thale zwischen Bergen u. Wäldern, an der Grenze des Gradiscaner Regiments, 4¼ St. von Posega, und ½ St. von Neu-Gradisca.

Gillow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh.; siehe Gilowey.

Gillowicze, Galizien, ein *Dorf* im Wadowice Kr., zur Hrsch. Slemien u. Pfarre Rychwald geh., Post Sejpusch.

Gilovium, Böhmen, Kaurž. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Gilow, Giloway, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 473 Einw., zum Gute Stawarow unterth., 2¼ St. v. Liebenau.

Gilowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chudenitz; siehe Gylau.

Gilowa, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Giloway, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Iyllau.

Giloway, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Stawarow; s. Gilow.

Gilowey, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Gilowey, Gillow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosetz geh., mit 45 Häus. und 289 Einw., einem kl. Schlosse und obrigkeitlichen Meierhofe, nach Liebenau eingepfarrt, ½ St. von Liebenau.

Gilowischt, Gilowisstie — Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Königssaal gehör. *Dorf* an der Strasse nach Baiern, 3¼ St. von Prag.

Gilowisstie, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Königssaal; siehe Gilowischt.

Gilowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häusern und 107 Einw., nächst der Moldau zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Malchnig, 5½ St. von Kaplitz.

Gilowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 60 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Rosenberg, nächst Willentschan, 5 St. von Kaplitz.

Gilowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 344 Einw., einer Pfarre zur Hrsch. Wittingau, an der Strasse gegen Schweinitz, 3 St. von Wittingau.

Gilowitz, Böhmen, Königg. Kr., ein der Hrsch. Opotschna geh. *Dorf*, liegt gegen Süden an dem Dorfe Augezd, mit 57 Häus. und 343 Einw., 3 St. von Königgrätz.

Gilowian; siehe Eule.

Gilschwitz, Kelczowicze — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, mit 190 Häus. und 1350 Einw., einer Pfarre, an d. Mohra, Post Troppau.

Gilvánfa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer. Gespansch., Szt. Lörincz. Bzk. ein Kleines, von dem Pfarrorte Kis-Aszonyfa nicht weit entfernt lieg., zur Hrsch. Sellye geh., an Waldungen lieg. *Dorf*, mit 58 Häus. u. 400 Einw., 1 St. von Szigeth.

Gilváts, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespansch., Krasznaközer Bzk., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 360 Einw., hart an Nagy-Majtény angrenzend, zwischen Töke und Piskárkos, 1 St. von Bagos.

Gily, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Dodroszyn geh. *Dorf*, 3 St. von Zolkiew.

Gimbas, Siebenbürgen; siehe Gombás.

Gimberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, 1½ St. von Hof.

Gimbering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 178 Wr. Klff. über dem Meere.

Gimbos, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Gombos.

Gimbutzu, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Gambuts.

Gimes, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; siehe Gyimes-loka.

Gimes, Ungarn, Neutraer Gespansch., eine *Stadt*; siehe Ghimes.

Gimes-Kosztolán, Ungarn, Barser Gespansch.; siehe Kosztolan, Ghimes.

Gimesvár, Ungarn, ein *Flecken* im Neutr. Komt.; siehe Ghimesvár.

Gimetsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern mit 48 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Euratsfelden geh., Post Amstätten.

Gimet-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Stuhl, auf einem, den Bach Toplitza-patak von einem andern zunächst unter ihm auch dem Altfluss zufliessenden, durch Szent-Tamás einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Szent-Tamás und eben so weit von Szent-Domokos.

Gimi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kővárer Distrikt und der Inner Szolnoker Gespansch., auf dem Láposcher Höhenzweige, ½ St. von Torda-Vilma.

Gimino, Illirien, Istrien, ein zur Grafschaft Mitterburg geh. *Markt*, mit 555 Häusern und 3558 Einw., einer Pfarre, 16½ St. von Fiume. Postamt mit: *Barbano, Confanaro, Caridico, Kreuzerbregh. St. Ivanaz, St. Pietro, St. Vincente.*

Gimmelsberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Haunsberge, in der Pfarre Seeham, 3½ St. von Neumarkt.

Gimpel, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Gimpel, Gumpole oder Kumpale — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, 25 Häusern und 160 Einw., einer Kirche und einem Zollhause, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sauenstein geh., liegt am Saufl., 8¼ St. von Neustadtl.

Gimpelberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 878 Wr. Klftr. hoch.

Gimpelberg, Tirol, ein *Berg*, 1176 Wr. Klftr. hoch.

Gimpeldorf, Kumpole — Illirien, Ober-Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* unter einem hohen Berge an der Landstrasse bei Podpetsch.

Gimpelhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, 1¾ St. von Mies.

Gimpering, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* mit 7 Häus., z. Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh., 2½ St. von Kemmelbach.

Gimpersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Yps geh., nach Assbach eingepfarrt und an Kematen gegen N. angrenzendes *Dörfchen* mit 7 Häus. und 45 Einw., 3 St. von Amstädten.

Gimpling, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Erlach lieg. verschied. Dom. geh. *Dorf*; s. Kimpling.

Gimpling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein sehr kleines *Dörfchen* nur von wenigen Häusern, in der Gegend von Mühlham, auch dahin eingepf., und unter das Pflggrcht. Obernberg geh., 1½ St. von Altheim.

Ginasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Alserio.

Ginau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Dorf* zum Pflggrcht. und Pfarre St. Johann gehörig.

Ginbone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Gincze, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ginetz.

Gindhöring, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zum Pflggrcht. Obernberg und Pfr. St. Martin gehörig.

Gindicze, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Inditz.

Ginditz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Inditz.

Gindl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh., zum Vikariate Flachau pfarrendes *Örtchen*, welches über das sogenannte Windsfeld mit dem Thale Zederhaus in Lungau durch einen Steg in Verbindung gesetzt wird, 2½ St. von Radstadt.

Gindorf, Steiermark, Marburg. Kr.; siehe Gündorf.

Gindra, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Mühle* der Hrsch. Wermeszitz, nicht weit davon entfernt, 3¼ St. von Bistritz.

Gindrichow, Mähren, Znaim. Kr., siehe Heinrichsdorf.

Gindrzichowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Mahlmühle, 40 Häus. und 300 Einw., liegt hinter Kollinetz gegen Sluchow, 3 St. v. Klattau.

Gindrzichowitz, auch Indrzichowitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. 255 Einwoh., z. Hrsch. Teltsch, bei dem Markte Schelletau gegen S., ¾ St. St. von Schelletau.

Gindrzichowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 44 Einwohnern, zum Gute Bratronitz gehörig., liegt ob der Stadt Blatna, 3 St. von Strakonitz.

Gindrzichuw Hradecz, Böhmen,

Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Neuhaus.

Gindrzicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Heinrichschlag, Gross-.

Gindrziss, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Heinrichsschlag.

Ginepre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gineschow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Wlaschim geh., 3½ St. von Wottitz.

Ginetz, Gincze — Böhmen, Berauner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit Eisenminen, Eisenwerken, Nadelfabrik, einem Schlosse und Pfarre, liegt zwischen Hostonitz und dem St. Benignakloster, 4 St. von Zditz.

Ginglerbach, oder Alterbach — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Bach.*

Ginin, Jinin — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre der Herschaft Drhowl gehörig, 1½ St. von Strakonitz.

Ginisdorf, Nemes Medves — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gespanschaft.

Genissow, Jeneschau — Mähren, Znaim. Kr., *Dorf*, Hrsch. Namiescht, mit Pfarre.

Gino, Böhmen, Klauttauer Kr., ein der Hrsch. Roth-Poritschen geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 151 Einw., einer Mahlmühle an dem Flusse Pradlawka, 6 St. von Pilsen.

Ginocchio, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV Erba, s. Erba.

Ginoczan, Ginotschan — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zum Theil Oberst-Burgräflich und zum Theil Hrsch. Tachlowiszer *Dorf*, mit 27 Häus. u. 136 Einwohnern, einem Meierhofe und einer Schäferei, grenzt gegen Nord. an das Dorf Chrastian, ¾ St. von Duschnik.

Ginolicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Welisch; siehe Ginolitz.

Ginolitz, Ginolicze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit 37 Häusern und 268 Einw., der Hersch. Welisch, grenzt gegen Süd. mit dem Dorfe Brada, 1 St. von Gitschin.

Ginonicze, Böhmen, Rakonitzer Kr.; siehe Ginonitz.

Ginonitz, Ginonicze, Ginowicz — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 21 Häus. und 190 Einw., einer Pfarre, einem Brauhause und einem Meierhofe, 1 St. von Prag.

Ginoschitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein dem Kammeralgute Lischna geh. *Dorf* an der Taborer Strasse, ½ Stunde von Bistritz.

Ginoschitz, Böhmen, ein *Dorf* im Berauner Kr., zur Hrsch. Tloskau.

Ginossow, Mähren, Znaim. Kr.; siehe Jeneschau.

Ginotschan, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Tachlovitz; siehe Ginoczan.

Ginowicz, Böhmem, Rakon. Kr.; siehe Ginonitz.

Ginsbach, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 8 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin und dem Stifte Reichersberg geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 3 St. von Ried.

Ginseck, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches zur Hersch. und Pfarre Borostyanka gehörig., auf einem hohen Berge lieg. *Dorf*, zwischen Szalmannsdorf und Holzschlag, 2½ St. von Güns.

Ginselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W, 14 zur Hrsch. Scheibs gehör. zerstreut lieg. *Waldhäuser*, 6 St. von Kemmelbach.

Ginselsdorf, auch Günselsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Schönau gehör. *Pfarrdorf*, mit 64 Häus. und 435 Einw., einem Postwechsel zwischen Neudorf und Wien. Neustadt, am Triesting Flusse, gerade an der Landstrasse, unweit der Südbahn, Postamt.

Ginsersdorf, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Höflein; siehe Günzersdorf.

Ginshöring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Schwand, 2¼ St. von Braunau.

Ginsium, Kőszegh, Küszögh, Gins, Güns — Ungarn, eine *Stadt* in der Eisenburger Gespanschaft; s. Güns.

Ginszeg, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gespansch.; siehe Ginseck.

Gintersberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., 6 d. Hrsch. Berg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ St. v. Linz.

Gintherz bei **Theresienthal,** Böhmen, Taborer Kr., ein *Berg*, 367 Wr. Klft. über dem Meere.

Gintz, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Göntz.

Gintschen, Böhmen, ein *Dorf* im Bunzl. Kr., zur Hrsch. Niemes gehörig, ¼ St. von Oschitz.

Gintzenhof, Gintzendorf, Guczina — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Gintzágá, Ginsa, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gontzága.

Ginye, Gyne — Ungarn, ein *Praedium* in der Baranyer Gespanschaft.

Ginza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 Häus. und 68 EinW., im Stuhlweissenburger Komitat.

Ginzek, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 26 Häus. und 174 meist evangel. Einw. Filial von Borostyánkeö, Lehm- und Sandboden, Gräfl. Batthyánisch, 2½ St. von Güns.

Ginzelberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Viechtenstein gehör., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Schärding.

Ginzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Geitzendorf.

Ginzersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Höflein; siehe Günzersdorf.

Ginzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, südlich von Wiesenberg, in d. Pfarre Taiskirchen, 2¼ St. v. Ried.

Ginzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Freydeck diensth. *Dörfchen*, nach Fersnitz eingepf., 3½ St. von Amstädten.

Ginzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 7 in dem Pflggcht. Ried liegende, dem Kastenamt Schärding geh., nach Taiskirchen eingepfrt. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Ginzling, Tirol, Unterinnth. Kreis, *Dorf*, zum Landgericht Zell und Gemeinde Finkenberg.

Giobbia, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Giojello, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Lardirago.

Giojesma, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Magherno.

Giolet, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Premariacco.

Giombello, Cassina e Mulino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Orago.

Gionchetto, in der Landessprache Sejumet — Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, liegt nahe bei Bergatto und Ombla, 1¼ Migl. von Ragusa.

Gionghi, Tirol, Roveveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgcht. Levico u. Gemeinde Lavarone.

Giongola, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Gionovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein zu eben dieser Pretur geh. *Dorf*, wo es viele Quellen frisches Wasser gibt, das bei Sabbia entspringt, und nicht weit davon ins Meer fällt, dann ist noch eine solche Quelle vorhanden, Pocrivenik genannt, 5 Migl. von Castelnuovo.

Gionta, Dalmatien, Ragusa Kr. und Slano Distrikt, ein unter der Pretur Slano stehendes *Dorf*, der Hauptgemeinde Lissaz einverleibt, nahe bei Tarnovizza, 1¼ Migl. von Stagno.

Giordane, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Giordano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe S. Piubega.

Giordini, Tirol, Trient. Kr., versch. einsch. *Höfe*, vor dem Adlerthore von Trient, der Ldgchts. Herschaft Trient. Post Trient.

Giorgella, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Milano; siehe Corsico.

Giorgio Maggiore, *Insel* bei Venedig, mit reichem Benediktiner Kloster, schöner Kirche mit den Grabmälern mehrer Dogen.

Giorgio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.

Giorgio Aliprandi, Cassina di, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Cassina di Giorgio Aliprandi.

Giorno, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des

Giosa, Válje-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gesp. zwischen den Bergen Intra-Optsina, Djálu-Dregeinuluj und Djálu-Szkorzi entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válje-Lesuluj 2 St. unter seinem Ursprunge einfällt.

Giostra, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Giovanelli, Ganfardine, Venedig, Prov. Verona und Distrikt II, Villafranca; siehe Villafranca (Ganfardine Giovanelli).

Giovanigo. Al, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Giovani, Illrien, Görz. Kreis, ein *Dorf* und *Ursprung* des Timavus (Timavo), dessen Andenken bis in das Mythen-Zeitalter hinauf reicht. Es sind nur noch 5 Quellen desselben zu sehen,

wo doch Virgil Sieben nennt. Er treibt gleich nach seinem Ursprunge Mühlen, trägt schon an denselben Schiffe, und verliert sich nach einem kurzen Laufe in das Meer. Die Quellen strömen das Wasser horizontal aus dem Fusse eines Steinberges, zum Karst gehörig, hervor. Uiber seine Verbindung mit andern Gewässern hat man schon vieles vermuthet.

Giovanni, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Giove, Venedig. Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Giovenzana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Cagliano.

Giovenzano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein nahe dem Dorfe Toriano, und 7 Migl. vom Flusse Ticino entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre SS. Gervaso und Protaso, Aushilfskirche, und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Binasco. Hierher gehört:
Ostarietta, einz. *Haus*.

Giovine, Cavarezza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maleo.

Giovine, Corno, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Giovine, Sesto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Villa S. Fiorano.

Giovino, Moraro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maleo.

Giovio, le Ville, Lombardie, Pro- Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Alzate (eigentl. Verzago).

Giovo, Tirol, *Schloss* und *Gemeinde*, mit nachstehenden Ortschaften: Mosana, Palu,Ville, Valternigo, Ceola u. Verla, zur Hrsch. Königsberg geh, 1½ St. von Nevis oder Lavis.

Gipfelberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 274 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gipka, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Starkstadt; siehe Jibka.

Giralt, Giraltovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Tapoly. Bzk., ein slowak., mehren Grundh. geh., theils kathol., theils evang. *Dorf*, mit 110 H. und 790 Einw., einer evang. Kirche, am Ufer des Flusses Tapoly, Leinweberei, Fajance-Eabrik, 4¼ St. v. Eperies.

Giraltowice, Galizien, Wadow. Kr., *Dorf* mit Pfarre, Post Wadowice.

Girameslano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Girard, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Girolt.

Girardi, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Levico, und Gemeinde Centa.

Girardi di sopra, Tirol, Rover. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo, und Gemeinde Folgaria.

Girardi di sotto, Tirol, Roveredo Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo, und Gemeinde Folgaria.

Girasp, Schlesien, Trop. Kr., ein *Berg*, bei Bielitz.

Girásuluj, Djálu-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, auf dem Soporer Höhenzweige, aus welchem die Bäche Lunka-Gurkanilon, Válye-Kordu und Lu-Funátze entspringen, 1 St. von Gerend-Keresztúr.

Girbeou, Siebenbürgen; siehe Felsö-Gorbó.

Girbeou, Djálu-, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Berg*, auf einem d. Bach Vályc-Girbeou, von d. durch Szt.-Jakab und auch dem Marosch-Làdosch. Bache zufliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. sowohl von Szt.-Jakab, als von Magyar-Fráta.

Girbo, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Gorbo.

Girbo, Birnbaum, Girbová — Siebenbürgen, Nied.-Weissenb. Gesp., Ob. Kr. und Klein-Enyed. Bzk., ein den Grafen Betlen geh. wal. *Dorf*, mit 390 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirt. Pfr., 2½ St. von Karlsburg.

Girbou, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Orbo.

Girbova, Siebendürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Orbó.

Girbova, Siebenbürgen, Reismarker Stuhl; siehe Szász-Orbó.

Girbova, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen dem Kronstädter sächsischen und dem Fogarasch. Distr., auf d. Wledényer Höhenzweige, zwischen den Bergen Bolvanissa und Nagy-Vizes-Tej, 2 St. von Krizba.

Girbova, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Gebirg*, zwischen den Geb. Parkats und Olán, des südl. Höhenzuges, 3½ St. von Felsö-Sebes.

Girbova, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Berg*, zwischen den Bergen Mogura-Nyágra und Plesitza, des die

Bäche Vályc-Lárga und Vályc-Venitzora scheidenden Höhenzweiges, 1¼ St. von Felső-Komána.

Girbova-gyin-szusz, Siebenbürgen; siehe Felső-Orbó.

Girbo, Vályc-, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Bach*, welcher aus d. Berge Mogura, des Szamosch. Höhenarmes entspringt, den Bach Vályc-Pleiszkau aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den kl. Szamoschfluss, ¼ St. ober Kolos-Monostor einfällt.

Girbova-unguréasztie, Siebenbürgen; siehe Magyar-Orbó.

Girbovia, Siebenbürgen; siehe Szász-Orbó.

Girbovitza, Siebenbürgen; s. Közép-Orbó.

Girbovecz, Ungarn, illirisch. walach. Regmts. Bzk., ein *Dorf*; s. Gerbovecz.

Girbrunn, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Girokuta.

Girczan, Ober-, Gerčzany — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Bržežan und zur Pfarre Unter-Girčzan geh. *Dorf*, ½ St. von Jessenitz.

Girczan, Unter-, Gerczanek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Pfarre, an das Dorf Ober-Giržan anstossend, der Hrsch. Unter-Bržežan geh., ½ St. von Jessenitz.

Girczyce, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bochnia und Pfarre Chelm geh., nächste Post Niepolomice.

Girdály, Siebenbürgen; s. Gerdály.

Girdány, Siebenbürgen; siehe Gárdánfalva.

Girda-Szaka, Vályc-, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus den Geb. Golinyásza und Bátrina, des Samosch. Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe, von 3 St. sich mit dem Bache Vályc-Ordingusa vereinigt, eine gute ½ St. unter dem Vereinigungspunkte, in den grossen Aranyoschfluss, 4 St. unt. seinem Ursprunge in den, längst demselben zerstr. Orte Szkerisóra einfällt.

Girdomanu, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Gebirg*, zwischen den Geb. Vista-máre u. Podrágu, des südl. Höhenzuges, 4 St. sowohl von Felső-Árpás, als von Felső-Vist, aus welchem die Bäche Vályc-Utta-máre, u. Vályc-Utsisora entspringen.

Girello, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Dizasco.

Girelsau, Gierelsau — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies *Dorf*, und Postamt; siehe Fenyőfalva.

Giresdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; s. Irresdorf.

Gireslau, Siebenbürgen; siehe Fenyőfalva.

Giresu, Ungarn; siehe Egrespatak.

Giretitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. u. 165 Einw., worunter 1 Israel. Famil., ist nach Wrcholtowitz (Hrsch. Jung-Woschitz) eingpf., und hat im Orte 1 Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge; abseits liegen die Einschichten: a) Hoch-Zahorj, (Wysoky Zahorj, 1 obrigk. Meierhof, eine Schäferei und 5 Dom. Häus.; b) Rambaus, 1 Mühle, und 1 Chalupe.

Giretta, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Settimo.

Giretta, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Terzago.

Girgalow, Böhmen, Prachin. Kr., eine dorfähnliche *Häusergruppe*, Post Pisek.

Girgeleou, Ungarn; s. Gyrgeleou.

Girginthal, Gyrginthal — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen dem Gross-Schenker Stuhl und einem Theile der Ob. Weissenb. Gesp., auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Balkenlöcher und Rother Baum, v. Almakerék südl. v. Jakabfalva, nordwestl. von Prépostfalva nordöstlich gleichweit 1 St. entfernt.

Girickow, Girschken — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 159 Einw., hier ist 1 Mühle.

Girikow, wird auch Jirikow geschrieben — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 189 Einw., nach Habern eingpf., hat abseits a) ¼ St. nördl. 1 Mühle und b) ¼ St. östl. 1 obrigk. Hegerhaus, Jedling genannt.

Girikowitz, Mähren, ein *Lehengut* und *Dorf*, mit 48 Häus. und 283 Einw., im Brünner Kreise.

Girin, auch Hrin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häus. u. 278 Einw., von welchen 2 Nrn. zur Hft. Tloskau, 3 Nrn. z. Westetzer Freisassen-Viertel geh. und 4 Nrn. den Freihof Hrin bilden, ist nach Aubenitz eingpf., und hat 2 israel. Famil. und 1 Wirthshaus.

Girincs, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Tokay. Bzk. u. Megyusz. Distr., ein den Grafen Döry geh. *Dorf*, mit 70 Häus. u. 495 Einw., einem Kastell, R. K. Kirche und Pfarre, am vorbeifliess. Sajo Fluss, welcher sich mit dem Hernád Flusse vereinigt, 3 St. von Miskólcz.

Giring, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft*, mit 17 zerstr. Häus., 2 St. von Lambach.

Giritz, Girice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 335 Einw., liegt ¼ St. westl. von Elbkosteletz; dazu gehört das einz. Jägerhaus Nohawicka, ¼ St. südl. vom Orte, mit einer Fasanerie.

Giritz, Girice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 251 Einw., von Waldungen umgeben, am Landwege nach Lissa, 1 St. südlich von Neu-Benatek.

Giritz, oder Giricky — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. u. 74 E., nach Woschow (gleichnamigen Gutes) eingpf., 1 St. von Roth-Řeczicz.

Girkow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 66 H. und 330 E., der Hrsch. Semil geh., liegt geg. W., hint. Spalow, über dem Flusse Kamenitz, 6 St. v. Sobotka.

Girkow, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*, unter dem Schutze der Hrsch. Rothenhaus; siehe Görkau.

Girku, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátsch. Filialstuhle, auf einem, die Bäche Kur-Váduluj und Válye-Lotriora scheid. Höhenzweige, zwischen den Bergen Piátra-Mirtsi u. Bukla, 2½ St. zon der Rothenthurmer Kontumaz, aus welchen der Bach Valye-Kaprarezi entspringt.

Girlan, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Altenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1¾ St. von Botzen.

Girlitz, Alpe, Illirien, ein *Berg*, 101 W. Klafter hoch.

Girma, Küllö, Kölle, Girma — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 56 H- und 402 rk. E., Fil. von Németh-Keresztur. Fürstl. Eszterházysch, 1¼ St. von Oedenburg.

Girmatsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 bei Eurathsfeld lieg., dahin eingpf., d. Hrsch. Seitenstädten dienstb. *Häuser*, 2½ St. von Amstädten.

Girna, auch Gross-Girna und Alt-Girna (Welky, Stary Girna) und sonst auch Gyrna, Jarna genannt — Böhmen, Kaurzimer Kr., *Dorf* mit 87 Häus. und 626 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche war nach den Errichtungsbüchern schon im J. 1384 mit einem Pfarrer besetzt, welchen sie jedoch in den Religionsunruhen verlor; im J. 1707 war sie Filiale von Celakowitz, im J. 1709 erhielt sie wieder einen beständigen Pfarradministrator, welcher im J. 1800 zum Pfarrer erhoben wurde. Von der alten Kirche ist nur noch das Presbyterium übrig, in welchem 2 alte Leichensteine mit der Jahrzahl 1550, sonst aber unleserlichen Inschriften sich finden; im J. 1728 wurde sie durch neuen Anbau erweitert. Eingepfarrt sind Neu-Girna und die fremdhrsch. Orte Klein-Horuschan und Schestagowitz. Im Orte ist das obrigk. Branntweinhaus und eine Mühle am Teichwasser. Gegen 8 Minut. nördl. vom Dorfe ist das Schloss Girna, der Sitz des Amtes, in einem eigenen Amtshause, das Bräuhaus (auf 20 Fass), aus welchem das Bier hauptsächlich nach Prag verführt wird, einem Meierhof mit Schäferei und die Zuckersiederei. Am Schlosse ist im Thale ein neu angelegter Garten mit schönen Parkanlagen, einem Weinberg und Obstgarten. Zu dem Dorfe Gross-Girna gehört das gegen ¼ St. entfernte sogenannte Neuwirthshaus, ein Einkehrwirthshaus an der Hauptstrasse, 2½ M. von Prag und ½ St. von der Hauptstrasse auf der Anhöhe im Freien.

Girnberg, Gürnberg — Böhmen, Pilsn. Kr., ein aus 20 zerstreut. Waldhäuschen bestehendes *Dominical-Dorf*, mit 131 Einw., nach Brandeis eingepf., 1 St. von Brandeis.

Girnwald, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Edelgraben des Zeltzthales, mit einer Alpe von 109 Rinderauftrieb.

Girny, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gyrna; siehe Gyrna, Gross-.

Girocz, Girovcze, Giruczi — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Göröginyens. Bzk. und Zsalobin. Distr. ein weitläufiges unter die Gerichtsbark. Gekelfalu geh. *Dorf*, Filial der griech. kathol. Pfarre Rasajócz mit 19 Häus. und 124 Einw., 4½ St. von Nágy-Mihály.

Girod, Girodsdorf — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Girolt.

Girod, Giroda — Ungarn, jens d. Theiss, Temesvárer Gespans. und Bzk., ein auf der Poststrasse liegend. dem Stephan Gyurky geh. wal. *Dorf* mit 150 Häus. u. 800 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen O. mit Remete, ¾ St. von Temesvár.

Girokuta, Girbrunn, Zsorokuta — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt. im äuss. oder Nied. Kr. und Peer. Bzk., ein zur gräfl. Kemenischen Herschaft Sarmaság geh. wal. *Dorf* mit 390 Einw. und einer griech. Pfarre, 8 St. von Zilah.

Girola, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Como; siehe Blevio.

Girola, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Girola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Uboldo.

Giroldia, Illirien, Istrien, *Dorf* mit

143 Einw. im Mitterburger Kreis, Post Parenzo.

Girole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asolo; siehe Casaloldo.

Girole, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglio.

Girolla, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Cavajone.

Girolla, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Girolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ispra.

Girolt, oder Girod, Girodsdorf, Gyirot — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespansch., im äusser. oder Nied. Kr. und Tasnader Bzk., ein an der ungr. Szathmar. Komts. Grenze liegendes, d. gräfl. Familie Vesselenyi geh. *Gut* und wal. *Dorf* mit 740 Einw., einer griech. unirten und reformirten Pfarre, 2 St. von Nagy-Karoly.

Girolt, oder Girot, Girard, Gyirolta — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt. im Unt. Kr. und Deéser Bzk., ein mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 290 Einw., einer griech. unirten Pfarre, liegt nächst Ketsed, 3 St. von Deés.

Girót-Tóthfalu, Ungarn, Szathm. Komt., *Dorf* mit 68 Häus. und 379 Einwohnern, Grundhrsch. die Minoriten v. Nagy-Bánya, auf der Poststrasse, ½ St. von Nagy-Bánya.

Giróvcze, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Girócz.

Girowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Zbyszyce, 3 St. v. Sandec.

Girowa, Ungarn, ein *Berg* in den Beskiden, 3048 Fuss hoch.

Girowa bei **Janowice**, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Dorf*, Post Wojnicz.

Girowitz, Böhmen, *Meierhof* im Berauner Kr., zur Hrsch. Konopischt geh., ¾ St. von Beneschau.

Girsch, Klein-, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weseritz geh.; siehe Gürschowa.

Girsch, auch Gross-Girsch — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 319 Einw., worunter 4 Israeliten Familien, hat eine Pfarrkirche zum heilig. Veit und heil. Laurenzius, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit und 1 Wirthshaus. Auch ist hieher die ½ östl. gelegene Einöde Lechowa, aus einem Meierhofe mit Schäferei und einer Kirche zu St. Blasius bestehend, konskribirt. Die Pfarrkirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, erhielt nach dem Erlöschen des Protestantismus in dieser Gegend erst 1624 wieder einen katholischen Seelsorger. Am 16. Mai 1813 wurde sie nebst der Pfarrei und 6 Bauernhöfen durch eine Feuersbrunst eingeäschert, aber schon 1814 sorgte d. jetzige fürstliche Besitzer der Herschaft freigebig für die Wiederherstellung sowohl der Kirche als der Pfarrei und deren Wirthschaftsgebäude; auch verehrte er der Kirche 3 schöne Glocken. Eingepf. sind, ausser Girsch selbst, die hiesigen Dörfer Girschowa, Pollinken, Geischowitz, Trahona, Glashütten, Planes, Wostrowa und Plaschin, nebst den zu denselben konskribirten Einöden und dem zur Hrsch. Theusing geh. Wotteschin. Die 1806 aufgehobene Kirche zu St. Blasius beim Meierhofe Lechowa war ehemals ein Filiale von Girsch und ein stark besuchter Wallfahrtsort, 1½ St. von Weseritz.

Girschetitz, Böhmen, *Dorf* im Prach. Kr., zur Hrsch. Wälschbirken geh., 3 St. von Strakonitz.

Girschiglen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Irrsieglern.

Girschin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Tworzowitz geh. *Dorf*; s. Girzin.

Girschin, Girzin — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe der Hrsch. Waltsch geh., 1 St. v. Libkowitz.

Girsching, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Iglau; s. Jirschings.

Girschitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Feistritz- und Zwiselgraben, in welchem bei seinem Eingange bedeutende Schafauftriebe, weiter rückwärts und höher die Ganschkagemeinde, mit 150 Rinderauftrieb vorkommt.

Girschowa, auch Klein-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* mit 22 Häus. und 138 Einw., nach Girsch eingepfarrt. 1¼ St. von Weseritz.

Girsdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* dem Bresslauer Bisthume geh.; siehe Gürschdorf.

Girsig, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg; siehe Gürsik.

Girsko, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dörfchen* mit 70 Einw., der Herschaft Swigan geh., ¾ St. von Münchengrätz.

Girsko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Eiche unterthän., 2 St. von Liebenau.

Girtlen, Siebenbürgen, Gross Schenk. Stuhl; siehe Gerdály.

Girtsin, Ungarn, Mittel Szolnok. Komitat; s. Görtsön.

Giruvczi, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Girócz.

Girzeticz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wälsch-Birken geh., mit einem obrigkeitl. Meierhofe, 3½ St. von Strakonitz.

Girzeticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Neustupow geh., an der Grenze von Wrschitz, 1½ St. von Wottitz.

Girzichow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Eulenberg; siehe Gürsig.

Girzicze, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Benatek; s. Giržitz.

Girzicze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Katzow; s. Giržitz.

Girziczka, Giržitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Roth-Ržečžicz, 10 St. von Tabor.

Girziczken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wartenberg, 1¼ St. von Böhmisch-Aicha.

Girziczna, Köler- oder Köllendorf — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 20 Häusern und 138 Einw., einem Schlosse, obrigkeitl. Meierhofe und einer Mahlmühle, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Girziczno, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bestwin gehörig; siehe Geržičžno.

Girziglen, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Irrsieglern.

Girzik, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zum Gute Cžistey und Pfarre Koschlau gehör. obrigkeitl. einzelne *Mahlmühle*, nächst dem Städtchen Czistey gegen W., 2½ St. von Kolleschowitz.

Girzikow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein grosses *Dorf*, der Hersch. Habern geh., 1 St. von Steinsdorf.

Girzikowecz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Smilkau geh. *Dörfchen*, 2 St. von Wottitz.

Girzikowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, wovon ein Theil zur Hrsch. Königsgarten, ein Theil zur Hrsch. Sokolnitz, und ein Theil zum Lehengute Schlapanitz geh., zwischen Schlapanitz und Blazowitz, 2 St. von Brünn.

Girzikowitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Saar, zwischen dieser Stadt u. Neustadl, mit 41 Häusern und 219 Einw., 6 St. v. Iglau.

Girzin, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Waltsch; siehe Girschin.

Girzin, Girschin — Böhmen. Kaurž. Kr., ein zum Gute Tworžowitz gehör. *Dorf*, darin drei Freisassen sind, 1 St. von Wottitz.

Girzitz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein z. Kammeralhrch. Brandeis gehör. *Dorf*, neben dem Elbefl., 2 St. v. Brandeis.

Girzitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Ržečžicz; siehe Giržičžka.

Girzitz, Girzicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Benatek geh., über dem Iserfl. gelegen, 1 St. von Benatek.

Girzitz, Jrzitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bokowstein und Pfarre Hösting, wovon es südw. ½ St. entfernt liegt, 1¼ St. von Frainersdorf.

Girzitz, Girzicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Katzow gehörig, unw. Rzendinow, 5 Stunden von Czaslau.

Girzitz, Gross-, Welky Girzicze — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Seelau gehör., nächst der Stadt Humpoletz, gegen Westen, 7½ St. von Iglau.

Gischna, Gizna, Jzna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Lhota, 3 St. von Neuhaus.

Gisaus, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Solnitz; s. Giessaus.

Gisbitz, Gizbitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 243 Einw., theils der Hrsch. Ronnow und theils der Hrsch. Lauczim geh., 2½ St. von Nimburg.

Gisbitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Nachod unterth. *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 Einw., liegt gegen Süd., ½ St. von Nachod.

Gischwitz, Böhmen, Kaurzim. Kr.; siehe Jeschowitz.

Gisditze, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Gispitz.

Gisdorf, Mähren, Iglauer Kr.; siehe Güssdorf.

Gisenbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Stiftshersch. Lilienfeld geh. *Häuser*, nach Lilienfeld eingepf., ¾ St. von Lilienfeld.

Gishübel, Deutsch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Stadt Iglau geh., 1¼ St. von Iglau.

Gishübel, Kysibl — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Buchau.

Gishübel, Woleschnitz, Olessnitze, Kysibl, Lhota — Böhmen, Königgr. Kr., *Markt*, mit 690 Einw., einer Lokalie, Hrsch. Opotschna gehör., liegt gegen Ost. nächst dem Dorfe Polom, 2 St. v. Nachod.

Gishübl, Gisshibeln, Güsshübeln — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zum Gute Goldenkron und der Herschaft Krumau, 8 St. von Budweis.

Gishübl, Kiselow — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 191 Einw., ¼ St. von Olmütz.

Gisingen, Tirol. Vorarlberg, ein *Dorf* in dem Grchte. Rankweil und Sulz, der Hrsch. Feldkirch geh., 2 St. von Feldkirch.

Gisman, Tirol, Botz. Kr., ein kleiner *Ort* und *Expositur* der Pfr. Lengmoos auf dem Ritten, zwar jens. des Jochs gegen Sarnthal, jedoch zum Ld. Grcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Gispitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschicht. obrigkeitl. *Meierhof* an der Patzauer Strasse, zum Gute Naczeradetz geh., 4¼ St. von Wottitz.

Gissara, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Gissbach, Tirol, Pusterthal Kr., ein adel. *Ansitz* und *Burgfrieden* bei Sct. Georgen an der Tauferer Achen, ehemals Gericht Uttenheim, nun Ldgrcht. Taufers.

Gissdia, Ungarn, Temes. Komt., ein walach. *Dorf*, 2 St. von Lippa.

Gissdorf, Mähren, Prer. Kr.; siehe Güssdorf.

Gissedo, Ungarn, Krass. Komt., ein *Dorf* am Canal, 1 St. von Lugos.

Gissel, Tirol, Pusterh. Kr., ein einschicht. *Wirthshaus* nächst St. Sigmund, an der Landstr., der Ldgchts. Hersch. Schöneck geh., 1 St. von Niedervintel.

Gisseleck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Landsberg geh.

Gisselsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf, vorhin in der Pfarre Gerarden, unw. Sct. Anna am Aign lieg., der Hrsch. Stein dienstb. *Dorf*, am Fusse des sogen. Hochstradenkogl, beim Ursprung des Raschgitschbaches, 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gisselsdorfsetz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Stein und zum Bisthum Seckau gehörig.

Gisshübel, Böhmisch-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadtgem. Pilgram; s. Wiskitna.

Gisshübel, mähr. Kiselow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zu den Olmützer-Stadtgemeindegütern an d. March, 1 St. von Olmütz.

Gisshübel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine kl. mit der Herschaft Spitz einverl., der Hrsch. Zassing gehörige *Ortschaft* auf dem Berge Jauerling, zw. Zassing und Schlaubning, 2½ St. von Lubereck.

Gisshübel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Oberndorf gehör. *Häuser*, nächst Almerberg, 3 St. von Sieghardskirchen.

Gisshübel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*; siehe Gissibl.

Gisshübel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Bergdorf*, mit 64 Häus. und 360 Einw., der Hrsch. Burg-Mödling und Veste Licchtenstein, mit einer eigenen Pfarre hinter Briel im Gebirge, 2 St. von Neudorf, 1 St. von Mödling.

Gissibl, Gisshübel — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unter dem Pfarrorte Winklarn, 1½ St. von Amstädten.

Gissibler Rotte, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein geh. zerstr. *Dorfgemeinde*, 4 St. von Krieglach.

Gissing, Nemet-Ujvár — Ungarn, Eisenb. Komt., deutscher *Markt*, mit Schloss und Franziskanerkloster, den Grafen Bathiány gehörig, welche hier im XVI. Jahrhund. ihre Buchdruckerei hatten.

Gissing, Kövesd — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 126 Häus. und 907 rk. Einwohn., rk. KP.; grosser Ackerbau, Schafzucht, Waldungen. Szechényscb. 2½ Meile von Oedenburg.

Gissirek, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einöde* zur Hrsch. Brzezno.

Gissowa, Galizien, *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Hersch. und Pfarre Borowa geh., Post Tarnow.

Gissui, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen La-Padure-Mika und Vurvu-Aszkuzit, ¼ Stunde von Visollya.

Gissui, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Djálu-Gissui des Samoscher Höhenarmes, gleich ober dem Dorfe Visollya entspringt, 1½ St. unter demselben westlich neben dem Dorfe Szilvás vorüberfliesst, von dort den Namen Vályc-Szilvásuluj annimmt.

Gista, Gross- und Klein-, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Gista, Grande e piccolo.

Gistay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klein-Skal, 1¼ St. von Eisenbrod.

Gistebnitz, Jistebnitz — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 186 Häus. und 1370 Einw., einer Pfarre, an dem Bache Cedron, Gra-

natenschleiferei, 1½ Stunden von Sudomierzitz.

Gistecz, Jistecz — Böhmen, Prach. Kr., eine einzelne *Mahl-* und *Papiermühle* an dem Flusse Wattawa, der Hrsch. Drhowl geh., 2 St. von Pisek.

Gistelwies, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hrsch. Imst geh., nach Wens eingepfarrt. *Hof*, gegen dem Pitzthale, auf einem Berge, 6. St. von Nassereut.

Gistey, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Klein-Skal geh., liegt an d. Dorfe Labau, mit 36 Häus. und 230 Einw., gegen Ost. 3 St. v. Reichenberg.

Gistini, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komitat.

Gistwies, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Imst und Gemeinde Jerzens.

Giswitz, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Gissitz.

Giszkul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Báruluj und Tsungári, auf dem, den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweige, ¼ St. nördl. von Oláh-Bükkös.

Gitkau, Itkau, Gitkow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. u. 440 Einw., liegt in einem Thale, an einem kl. Bache u. an der Hauptstrasse v. Teutschbrod nach Policka; hier ist 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 hrsch. Meierhof, 1 Mühle an einem Teiche. Von dem Schlosse, welches sonst von den Besitzern des Gutes Gitkau bewohnt wurde, und welches im Jahre 1693 noch vorhanden war, sind keine Spuren mehr übrig. 3 St. von Przibislau.

Gitmayrn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschiedenen Dominien geh., nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Haag.

Gitra, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingau, ½ St. v. Ledenitz.

Gitsau, Steiermark, Grät. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, 1½ St. von Lebering.

Gitschin, Gičzin, Giczinium — Böhmen, Bidschow. Kr., eine freie *Stadt*, unter 50 Gr. 26 Min. 15 Sec. nördlicher Breite und 33 Gr. 1 Min. 15 Sec. östl. Länge (nach Kreibichs Karten), in ebener Lage, an der schlesischen Post- und Kommerzial-Strasse und an der Cydlina, zum geringen Theil mit Mauern umgeben. G. besteht aus der eigentl. Stadt und 4 Vorstädten, die zusammen 394 Häus. mit 3828 Einw. enthalten. Davon kommen auf die eigentliche Stadt 105 Häus. mit 966 Einw., auf die Walditzer Vorstadt 70 H. mit 617 Einw., auf die Holiner 76 H. mit 603 E., auf die Prager 29 H. mit 283 E., und auf die Neustadt 114 H. mit 959 Einw. Davon stehen 6 Häus., nämlich 3 in der Stadt, 2 in der Prager und 1 in der Walditzer Vorstadt, unmittelbar unter der Gerichtsbarkeit der Hrsch. Kumburg; 1 H. in der Stadt gehört zur Hrsch. Radim und 8 H. der Holiner Vorstadt bilden die zur Hrsch. Militschowes gehörige Einschicht Jaroschow. Alles Uebrige gehört zur Gerichtsbarkeit des Magistrats. Unter den Einwohnern befinden sich 67 Israeliten, welche einen eigenen Bezirk der Stadt von 9 Häus. inne haben. G. hat seinen eigenen Magistrat, welcher zugleich eine Criminal-Gerichtsbehörde ist und aus 1 geprüften Bürgermeister, 2 geprüften Räthen, 1 Secretär, 2 Criminal-Aktuaren und 1 Anwalt besteht. Ausserdem ist G. der Sitz des k. k. Kreisamtes für den Bidschower Kreis, ferner des fürstlichen Oberamtes der Hrschn. Kumburg und Radim im obrigkeitlichen Schlosse, eines k. k. Verzehrungssteuer-Commissariats, eines k. k. Strassen-Commissariats, für die dritte Abtheilung der schlesischen Strasse, und eines k. k. Militär-Verpflegs-Magazins. — Oeffentliche Lehranstalten sind: das k. k. Gymnasium mit 1 Präfekt, 1 Religionslehrer (beide Weltpriester) und 6 (weltlichen) Professoren; und die Hauptschule, mit 1 Direktor, 1 Katecheten, 4 Lehrern und 3 Gehilfen. In die Stadt führen 3 Thore, das Prager (in Norden), das Walditzer (in Osten) und das Neustädter (in Süden). Der ein regelmässiges Viereck bildende Ring ist nach allen Seiten mit Lauben umgeben, und hat an der Westseite das Rathhaus mit der Hauptwache und dem Gasthofe zum goldenen Engel; an der Südseite das Schloss und den Gasthof zum goldenen Löwen. — Die bemerkenswerthesten Gebäude sind: das hrschaftl. Schloss, welches in seiner jetzigen Gestalt durch Albrecht von Waldstein, Herzog zu Friedland, in den Jahren 1623 — 1630 erbaut worden ist, und diesem kaiserlichen Feldherrn nach seiner ersten Absetzung längere Zeit zur Residenz diente, wo er mit königl. Pracht lebte. In neuerer Zeit ist dieses Schloss durch den fünfwöchentlichen Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers Franz I., im Sommer 1813, wo sich vor dem Beitritte Oesterreichs zu der Allianz mit Russland und Preussen gegen Frankreich, das kaiserliche Hauptquartier in Git-

schin befand, für immer denkwürdig geworden. Zum Andenken an diese hohe Auszeichnung hat der damalige Besitzer der Herschaft, Fürst Ferdinand zu Trautmannsdorf, das lebensgrosse Bildniss Sr. Majestät im Saale des Schlosses aufstellen lassen und zugleich angeordnet, dass dasselbe einen Bestandtheil des Fideicommisses bilden und für alle Zukunft eine Zierde des Saales sein solle. Das Gebäude hat nur noch an der Stadtseite 2 bewohnte Stockwerke. Der erwähnte grosse Saal ist demjenigen ähnlich, welcher sich im gräfl. Waldstein'schen Palaste auf der Kleinseite zu Prag befindet; auch sieht man hier noch die prachtvollen Pferdeställe für 32 Stück Pferde. Nach der südl. Seite, oder gegen die Neustadt zu, erblickt man nur Ruinen des Erdgeschosses. Im Innern des weitläufigen Gebäudes befinden sich jetzt zum Theil Gärten, wo sonst Gemächer waren. — Das ehemalige Jesuiten-Collegium, ein weitläufiges Gebäude, das gegenwärtig das Kreisamt, die Militär-Kasernen und die Hauptschule enthält; das städtische Rathhaus; diese 3 Gebäude gehören zur innern Stadt; das Posthaus in der Holiner Vorstadt; der Gemeindehof in der Prager Vorstadt; das Stadt- oder Bürger-Spital und das Erziehungshaus d. k. k. Infanterie-Regiments Lilienberg in der Neustadt. Ausserhalb der Walditzer Vorstadt liegt der, der Obrigkeit gehörige Cerower Obstgarten, mit einem Gasthause und Tanzsaale, der ehemals nebst dem anstossenden Felde Radlice ein Eigenthum der Gitschiner Jesuiten war, und nach Aufhebung derselben von d. Obrigkeit gekauft wurde. — Grosse Feuersbrünste verheerten zu wiederholten Malen den grössten Theil der Stadt, namentlich am 15. Mai 1519, am 1. Aug. 1572, am Donnerstage nach St. Laurentius 1588 und am 14. October 1768. Am meisten hatte Gitschin, so wie die ganze umliegende Gegend mehre Meilen weit, im 30jährigen Kriege zu erdulden. In geringer Entfernung von den Grenzen Schlesiens und der Lausitz gelegen, war diese fruchtbare Gegend den von dorther in Böhmen einbrechenden Sachsen und Schweden am ersten preisgegeben. Aber nicht bloss der fruchtbare Boden lockte die Feinde hieher, sondern mehr noch der Wohlstand der Stadt Gitschin und der Sitz der neugestifteten, von den protestantischen Schweden grimmig gehassten Jesuiten. Der erste feindliche Einfall geschah im Jahre 1630 durch sächsische Truppen unter dem General Arnheim, welcher, nachdem er die Kaiserlichen bei Nimburg geschlagen und sich hierauf der Städte Podiebrad, Kolin, Kuttenberg und Königgrätz bemächtigt hatte, auch Kopidlno überfiel und Gitschin bedrohte, so dass nicht nur Herzog Albrecht von Friedland die Stadt, seinen damaligen Lieblingsaufenthalt, verliess, sondern auch die Jesuiten mit aller ihrer Habe nach Olmütz flüchteten. Indessen wurden die Feinde bald nachher durch die kaiserlichen Truppen, unter dem Oberbefehl des Herzogs, aus dem Lande getrieben und es herschte bis zum Tode desselben (1634) hier überall Ruhe und Friede. Zwar wurden die Einwohner G. durch die damals in ganz Böhmen wüthende Pest, welche auch in dem benachbarten, z. Hrsch. Militschowes gehörigen Dorfe Labaun ausgebrochen war, in Schrecken gesetzt; indessen blieb G. selbst von der Seuche verschont; aber bald nachher erfolgten neue feindliche Einfälle der Schweden und Sachsen, und diese ganze Gegend blieb bis zum Jahre 1648 der Schauplatz des Krieges, indem die Feinde längere Zeit die Schlösser Skal, Hirschberg, Friedland und Grafenstein besetzt hielten, und von dort aus nach allen Richtungen Streifzüge unternahmen. Als Erzherzog Leopold 1639 die Feinde aus Königgrätz vertrieben und über Gitschin hinaus bis an die Grenze gejagt hatte, schlug er 14 Tage lang sein Hauptquartier in G. auf. Die ganze Gegend war so gräulich verwüstet, dass man im J. 1640, bei dem gänzlichen Mangel an Vieh, zur Bearbeitung der Felder Menschen vor den Pflug spannen musste und dass die fürchterlichste Hungersnoth eintrat. Die Jesuiten und mehre andre Einwohner der Stadt hatten sich auf das feste Schloss Wellisch bei Gitschin geflüchtet, wo sie mehrmals vergeblich von den Schweden belagert wurden. Sie sahen von hier die schrecklichsten Feuersbrünste, mit welchen alle Ortschaften, die die geforderten Summen nicht entrichten konnten, vom Feinde verwüstet wurden. Das letzte Unglück während dieses Krieges traf die Stadt Gitschin im Jäner 1648. Die Schweden schickten aus Friedland einen Brandbrief nach Gitschin, worin der Stadt, wenn sie nicht eine bestimmte Geldsumme erlegte, mit gänzlicher Einäscherung gedroht wurde. Da eben damals kaiserliche Truppen in der Nähe lagen, namentlich in Königgrätz, so wurde diese Drohung verachtet und der Brief keiner Antwort

gewürdigt. Aber plötzlich erschien zum grossen Schrecken d. Einw. ein schwedischer Trupp am 30. Jäner 1648 auf dem Stadtplatze. Pferde, Kühe und anderes Vieh wurden genommen, Geld auf alle mögliche Weise erpresst und die Stadt, vorzüglich aber das Jesuiten-Collegium, die ganze Nacht hindurch geplündert. Auch ein Priester wurde als Geissel mit fortgenommen, für dessen Auslösung das Collegium, welches schon im vorhergehenden Jahre eine Brandschatzung von 2500 fl. rhein. erlegt hatte, 700 Reichsthaler bezahlen musste. Merkwürdig war bei dieser Plünderung der Stadt, dass diese raubsüchtigen Feinde, diese grimmigen Hasser des Katholicismus, dennoch alle den Kirchen gehörigen Kostbarkeiten unangetastet liessen. Balbin erzählt, dass ein schwedischer Soldat, welcher ein Frontal entwendet hatte, dasselbe freiwillig zurückgab, als er vernahm, es sei dem Gottesdienste gewidmet. Erst mit dem 22. Juli, wo die Feinde sich nach Prag zogen, trat für diese hart bedrängte Gegend völlige Ruhe ein, welche nunmehr auch durch den zu Münster in demselben Jahre geschlossenen Frieden befestigt wurde. Aber Alles war weit und breit verwüstet und die Geflüchteten kehrten zum Theil erst nach vielen Jahren zu den verlassenen Brandstätten zurück. Auf einem Gebiete von 4 Meilen Länge und Breite gab es damals nur eine einzige Pfarrkirche, nämlich in Kopidlno. 3 Meil. von Neu-Bidschow und 12 Postmeilen von Prag. Postamt.

Gitschinowes, Giczinowes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 272 Einw., einem obrigkeitl. Schlosse der Hrsch. Welisch gehörig, grenzt mit dem Dorfe Kosteletz gegen West., $1\frac{3}{4}$ St. von Gitschin.

Gittana, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Perledo.

Gitthof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenmarkt.

Gitti, Mulino dei, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Cajrate.

Gittmaiern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, $2\frac{3}{4}$ St. v. Ried.

Gitzen, Hohe-, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., 356 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gitzen, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gitzen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Hof $\frac{1}{4}$ St. von Hof.

Gitzing, Oest. unter der Ens., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhäuser*, zwischen Neuhofen und Sct. Leonhard am Walde, $4\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Gitzkowitz, Iczkowicze, Itzkowitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Worlik geh., 3 St. von Pisek.

Giubbiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese.

Giucco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Rigolato (Vuezzis e Giucco).

Giudicaria, Tirol; siehe Judicarien.

Giudici, Cassina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Giugalasga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Giugia, Tirol, ein *Berg* bei Lando.

Giugno, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Giuhetta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Giulia, Villa, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Giulia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Somaglia.

Giuliana, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein der Hauptgemeinde Jagnina einverleibtes, zur Pretur Slano geh., unweit Mutandó auf der Halbinsel Sabbioncello liegendes *Dorf*, $2\frac{3}{4}$ Migl. von Stagno.

Giulini, Molinetto di Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Giulini, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Giulini, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Giulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Mezegra.

Giulio, Luoghi del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande (Luoghi del Giulio).

Giulis, R., Tirol, Rover. Kr., ein *Bach*, in Vall Averta, nordwestl. von Condino in Judicarien, gegen Valle Camonica.

Glumberg, Steiermark, Grätz. Kr., waldiger *Berg*, 330 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Giunico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Giupana, Dalmatien, eine *Insel*, hier ist eine merkwürdige zoologische Erscheinung, nämlich d. Schakal, zu finden, steile Küsten, Wein, Oehl und 890 Einwohner.

Giupana, in der Landessprache Scipan — Dalmatien, Rag. Kr. und Distr., eine *Gemeinde*, auf der Insel gleichen Namens, mit 850 Einw., einer Pfarre, Syndikat und Sanitäts-Deputation, in dem Golfe von Venedig, $2\frac{1}{4}$ M. von Ragusa.

Giupaneselo, Dalmatien, Rag. Kr u. Sabioncello Distr., ein *Dorf*, der Hauptgem. Cunna und Pretur Sabioncello einverleibt, unw. Obuccje, $5\frac{1}{2}$ Mgl. von Stagno.

Giura, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Giurandvor, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr. und Bzk., ein *Dorf*, auf der Insel Veglia, zur Pfarre Besca und der Diöcese Veglia geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Veglia.

Giurich, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein kl., unt. die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, am Ufer des Meeres, dessen Einw., sich vom Ertrage des Erdreiches, das sie bebauen, ernähren, 7 Mgl. von Cattaro.

Giurinichi, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vechia, ein *Dorf*, mit einem Richter, in der Pfarre und Hauptgem. Plocitze, am Berge Ugrovitze, unweit Viognizi, $2\frac{1}{4}$ St. von Castelnuovo, und 4 St. von Ragusa.

Giusago, Venedig, Prov. Venezia u. und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Portogruaro.

Giusane, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Giusano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Verano.

Giuseppana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Giuspin, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena; siehe Miane.

Giussago, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo, ein nahe bei Casatico u. vom Flusse Ticino, 6 Migl. entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre, Natività di S. Maria Vergine und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Binasco (Distrikt VI.) Dazu gehören:

Altemiro, con Mulino, Cassina Maggiore, Cassina nuova, Darsena, Nivolto, *Schweizereien.* — Mulino di Nivolto, *Gasse mit Mühle.*

Giussana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Zelo Buon Persico.

Giussana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Giussano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Giacomo e Filippo, 2 Oratorien und 1 Kapelle, von Mariano, Pajna und Verano begrenzt, $\frac{1}{2}$ St. von Pajna, 1 St. von Carate. Beizuzählen ist:

S. Giovanni in Baruggia, *Schweizerei.*

Giusta, Della, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Giustiniana, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Granza Giustiniana).

Giustino, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgchte. Tione, und Gem. Giostino.

Giustino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Felice; siehe Cerano.

Giuwin, Giwina — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Zbirow bei Holaubkowek, 2 St. von Mauth.

Giviglìana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Rigolato.

Givonesd, Ungarn, Zarander Komt.; siehe Juonesd.

Giwann, Iwan — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 114 Einwohnern der Hersch. Gross-Skall geh., grenzt gegen O. an Libun, 2 St. von Sobotka.

Giwian, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kladrau geh. *Dorf*; s. Gibian.

Giwina, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dörfchen* mit 5 Häus. und 44 Einwohn., nach Libun eingepf., $1\frac{1}{4}$ St. von Gross-Skall.

Giwina, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 43 Häus. und 318 Einwoh., ist nach Mukarow eingepf., hat ein Einkehrhaus, $\frac{3}{4}$ St. von Kloster, am Fahrwege nach Oschitz.

Giwina, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einw., nach Lastiboritz eingepf., Dazu gehören 2 Häus. v. der benachbarten Einöde Kotel, $1\frac{1}{2}$ St. von Swigan.

Giwina; siehe Giuwin.

Giwka, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Starkstadt; s. Jibka.

Giwno, Giben — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* mit 23 Häus. und 182 Einwoh., der Hrsch. Frauenberg, seitwärts der Str. von Budweis nach Wittingau, 2 St. von Budweis.

Giwy, Iwy — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrsch. Smilkau geh. *Dörfchen*, $1\frac{1}{2}$ St. von Wottitz.

Gizása-gyin-szosz, Siebenbürgen; siehe Alsó-Gezés.

Gizása-gyin-szusz, Siebenbürgen; siehe Felső-Gezés.

Gizbitz, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Neu-Ronnow geh.; s. Gisbitz.

Gizing, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zum Pflggrcht. Mattighofen und Pfarre Gsteig.

Gizna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Roth-Lhota; siehe Gischna.

Gizzari, Bosco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castelluchio.

Gjeletovcze, Cselletovcze — Ungarn, *Dorf* im Broder Grenz Reg. Bzk. mit 70 Häus. und 400 Einwohnern.

Gjipsha, Ungarn, eine *Gebirgsgend*; siehe Gyipsa.

Gjirok, Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komt.; siehe Gyurok.

Gjuragj, Ungarn, Verőcz. Komt.; s. Szveti-Gyuragy.

Gjurak, Ungarn, Poseganer Komt., ein *Dorf*; siehe Gyurak.

Gjurgjance, Ungarn, Verőcz. Komitat, ein *Dorf*; siehe Gyurgyancze.

Gjurishich, Ungarn, ein *Dorf*; siehe Gyurissich.

Glabatschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Wasserleonburg unterth. *Dorf*, mit 4 Häus. und 30 Einw., 4½ St. von Villach.

Glabegg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Feldkirchen und Untergemeinde Wachsenberg geh. mit 3 Häus. und 10 Einwohnern.

Glabetsch, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Strassburg geh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, ob Gurk und dahin eingepf., 4 St. von Friesach.

Glabitsch, Ober- und Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zum Bisthume Seckau.

Glabocko, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Landsberg unterthän. nach St. Hemma eingepf. *Dorf* am kroatischen Grenzflussse Sotl, 6 St. von Cilli.

Glaboggen, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Freyberg geh. *Dorf*, rechts von dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, an dem Entschendorferbache, 1¾ St. von Gleisdorf.

Glaboggen, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freyberg geh. *Dorf* rechts v. Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, an dem Entschendorferbache, 1¾ St. von Gleisdorf.

Glaboggenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hartmannsdorf gehörig.

Glabotsche, Steiermark, Cillier Kr., siehe Klabotsche.

Glabowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, 3 St. von Kenty.

Glachoggenberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., zur Hrsch. Münchhofen.

Gladalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbach-Riedberggraben, mit 240 Rinderauftrieb.

Gladen, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Grazen geh. *Dorf*; siehe Gladin.

Gladen sammt Keglerhammer, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, 4½ St. von Budweis.

Gladenberg, Steiermark, Brucker Kr., nördlich von Leoben.

Gladenhof, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafaia lieg. verschied. Dominien geh. *Ort*, zur Gemeinde Gimblach konskr., liegt nächst Trafaia und Hrsch. Freistein, 2 St. von Vordernberg.

Gladin, Gladen — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Grazen, an der Grenze gegen Budweis, 4 St. von Kaplitz.

Gladiszow, Galizien, *Dorf* im Jasl. Kr., zur Hrsch. Kobylanka und Pfarre Gladiszow geh., Post Gorlice.

Gladna, Német-, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Kapolnaer Bzk., ein deutscher *Ort* mit 68 Häus. und 300 Einw., einer Lokal-Pfr. und Kupferbergwerken, liegt am Fusse des Berges Bagyes, 2 St. von Facset.

Gladna, Oláh-, Ungarn, jens der Theiss, Krassov. Gespansch., Kapoln. Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 178 Häus. und 800 Einw., zwischen Bergen und Eichenwäldern, 2 St. von Facset.

Gladomess, Steiermark, Cillier Kr., ein der Hrsch. Burg Feistritz unterthän. *Dorf* mit 22 Häus. und 135 Einw., gegen Wst. bei der Stadt, in der Pfarre Teinach, 1½ St. von Feistritz.

Gladovacz, Gladovac — Ungarn, ein *Dorf* in der Brooder Gespanschaft.

Gladovczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, ein zur Pfarre Kravarszko gehör. *Dorf* mit 38 Häus. und 300 Einw., 9 St. v. Agram.

Gladovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, ein zur Pfarre Pokupszko geh. *Dorf* mit 20 Häusern und 180 Einw., 6 St. von Agram.

Gladyszow, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Kobylanka geh. *Dorf* mit ei-

ner Pfarre, liegt zwischen Bergen am Bache Gladyszowka, an der Kommerzialstrasse nach Ungarn, 10 St. v. Jaslo.

Glagovacz, Ungarn, Arad. Komt., ein *Dorf*, mit deuschen Einw., Tabakbau, ¼ St. von Arad.

Glaislhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Hof* d. Hrsch. Rosenberg; siehe Cziring

Glaiten, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Passeier und Gemeinde Waltern.

Glam, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Stollberg; siehe Klamm.

Glambowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*.

Glamer Grub Ferner, Hochberg, Tirol, bei Schmidhof.

Glamosuicza, Ungarn, ein *Fluss* im Liccaner Grenz-Regmts. Bzk.

Glan, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Gegend* mit nassen Wiesen.

Glan, Illirien, Kärnt., ein *Fluss*, der südwärts zwischen dem Ossiacher und Werdtsee seinen Ursprung hat, und ostsüdwärts unweit Sct. Jakob in die Gurk fällt.

Glan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Kals gehörig.

Glana, ad, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr; siehe Maxglan.

Glanbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bach*.

Glan, Der, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Eisackfl. bei Klausen.

Glandermühle, Steiermark, im Grätzer Kr., eine *Mühle*, Kom. Pöllau, Pfr. und Gemeinde Bacher, 10 St. von Gleisdorf.

Glanding, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleithen gehör., nach Strengberg eingepf. *Dorf* von 16 Häus. und 94 Einw., jenseits d. Poststr. südw. ½ St. v Strengberg.

Glandorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein einz., im Dorfe d. Namens lieg., zur Hrsch. Karlsberg geh. *Haus*, nächst Muraun gegen Ost., ½ St. von Sct. Veit.

Glandorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Osterwitz gehör. *Dorf* von 16 Häus., nach Sct. Michael eingepf. am Glanfl. gegen Ost. nächst Untermilbach, ½ St. von Sct. Veit.

Glanetz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 164 Wr. Klft. über d. Meere.

Glanhofen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Bregrad unterth. *Dorf*, mit 26 Häus. und 106 Einwohnern, einer Pfarre, 5½ St. von Villach.

Glanhofen, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. kleines *Dörfchen* von acht Bauerngütern, ausserh. Maxglon, nicht weit von der Reichenhallerstrasse, pfarrt nach Micheln, oder Mülln, ¾ St. von Salzburg.

Glaning, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Karneid und Gemeinde Jenesien.

Glanischgraben, Steiermark, Brucker Kr., *Seitenthal* der Reitingau, in welchem die Banhalm-, Glanzer-, Böschel- und Gränfeldalpe mit 52 Rinderauftrieb, dann der Schafebenwald sich befindet.

Glann, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Gradisch unterth. *Dorf* von 21 zerstr. lieg. Häus., welches von dem gleichn. Flusse durchströmet wird, und gegen Norden mit Stoglitz und Sittich grenzt, 3½ St. von Klagenfurt.

Glann, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein zur Bankal-Hrsch. und Pflegamt Feldkirchen geh. *Dorf* von 17 H. und 70 Einw., unter diesem Markte, 5½ St. von Villach.

Glann, gegen Waldkirchen — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ld. Grchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 4 zerstr. lieg. Häus., zur Pfarre Waldkirchen, am Fl. gl. Namens und gegen Osten nächst Sct. Martin, 4½ St. von Sct. Veit.

Glann, Faschinger Rotte — Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ld. Grchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 6 Häus., nach Sct. Gandolph, Sct. Martin und Waldkirchen eingepf., gegen Ost. an Glanneck, 3½ St. von Sct. Veit.

Glanneck, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* u. *Dorf* von 11 H., mit einem Schlosse am Fl. dieses Namens, gegen Ost. nach Friedlaich, 3½ St. von Sct. Veit.

Glannegg, Glaneck — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, vormals landesfürstlich. *Landgut*, von mehren zerstr. lieg. Häus. und 74 Einwohn., zum Vikariat Grödig gehörig. Es steht am Fusse des Unterberges allhier ein vormals landesf. Jagdschloss, auf einem hohen Hügel, welches im Jahre 901 erbaut, die Stammburg der Ritter von Glanneck war, dann der Sitz eines Pfleggerichts, und endlich ein Jagdschloss ward. Am Fusse des Hügels ist ein Pass mit einem Block-

hause und einem Stahlhammerwerke, 1½ St. von Salzburg.

Glanscha, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein aus 9 Häus. bestehendes z. Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh., nach Sct. Gandolph eingepfrt. *Dorf*, mit 6 Mühlen und 2 Bauernhöfen, nämlich der Stranacher- und Glanschahof, am Fl. gl. Namens, gegen Ost. nach Pollnig, 2 St. von Sct. Veit.

Glanschahof, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glanneck gehöriger *Bauernhof*; siehe Glanscha.

Glantersberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., zerstr. *Berghäuser* zur Hrsch. u. Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Glantschach, insg. Kletschach — Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Haimburg gehör. *Dorf* von 15 Häus., gegen Osten nächst Enzelsdorf, 1 St. von Völkermarkt.

Glantschach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein unw. Sct. Veit lieg. zum Landgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 2 St. von Sct. Veit

Glantschach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Burgfrieden Rosenbüchel lieg. *Hueben* mit einer Mühle, am eben sogenannten Bache, gegen N. nächst dem Pfarrorte Pulst, 1½ St. v. Sct. Veit.

Glantschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh. *Dorf*, mit 20 Häus., einer d. heil. Andreas gew. Pfarrkirche, wird vom Gradenegger u. Harderbache eingeschl. und grenzt gegen O. mit Pulst, 1½ St. von St. Veit.

Glanz, Steiermark, Marb. Kr., eine z. Hrsch. Trauttenburg und Pfarre Leutschach geh. *Gegend*, mit zerstr. lieg. 71 Häus. und 360 Einw., 1½ St. von Ehrenhausen.

Glanz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ort*, mit 3 Häus. und 15 Einw., 4½ St. von Villach.

Glanz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 54 Einw., zur Hrsch. Paternion, und Untergemeinde Gschrint. Post Paternion.

Glanz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagf. Kr., eine *Gegend*, von unw. Gurk zerstreut lieg., zum Ldgchte. Kreug und Nussberg geh. Häus., 3 St. von St. Veit.

Glanz, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh., nach St. Peter, am Kamersberg eingpf. *Ortschaft*, in der Gem. Althofen, am Bache gleichen Nam., 3 St. von Murau, 6 St. von Unzmarkt.

Glanz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, der Hrsch. und Gem. Windischmatrei.

Glanz, Tirol, Pusterth. Kr., eine kl. *Gemeinde*, mit Bergbewohnern, der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh., nach Oberlienz eingpf., liegt am Iselflusse, 1½ St. von Lienz.

Glanz, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend*, mit zerstreuten Bauernhöfen.

Glanz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein in dem z. Hrsch. Greifenburg gehör. Burgfrieden Rittersdorf lieg. *Ort*, mit 6 Häus. und 40 Einw., 1¾ St. von Oberdrauburg.

Glanz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine im Geb. sich befind., zum Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus., diess. d. Drauflusses, 1 St. von Paternion.

Glanzberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Mittelberge und Losnergraben, mit einem gleichnamigen Bache.

Glanzberg, Steiermark, Cill. Kr.; s. Klanzberg.

Glanzberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gegend*, im Bzk. Stainz und zur Staatshrsch. St. Joseph.

Glanzeralpe, Steiermark, Brucker Kr., mit 12 Rinder und 18 Schafauftrieb, im Glanischgraben.

Glanzgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Kaltenbachgraben unter Kapfenberg und Schmalkogel bei Bruck, in welchem das Arek, die Wolsternhüttenalpe, der Brimsenwald, das Reinfeld etc. etc., mit bedeutendem Waldstande, und einigem Viehauftriebe vorkommen.

Glanzgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Eichberger und Liesinggraben.

Glanzrain, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., mit einem *Bleibergwerke*.

Glar, Tirol, Pust. Kr., eine *Ortschaft*, mit einigen Häus., nächst u. zum Pfleggchte. Kals geh., 7 St. von Lienz.

Glara, Steiermark, Brucker Kr., im Tragösthale, zwischen dem Himmelkogel und der Trientingwand.

Glarcher, Tirol, Pust. Kr., ein einz. *Bauernhaus*, im Burgfr. ob Leisach, z. Pfleggchte. Lienzer Klausen geh., 1½ St. von Lienz.

Glarsar, Kroatien, heissen mehre einzelne zerstr. Häus., im ungr. Littorale.

Glarsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Ehrenau lieg. *Dorf*; siehe Glasdorf.

Glas, Glasa in Urkunden — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., zur

altes, auf klassischem Boden stehendes *Dorf*, zwischen Aigen und dem Stanzinghof, nahe an der Vicinalstrasse, nach Buch und Oberalm gelegen; in die Kuratie Gnigl, nach Aigen eingepfarrt. Hier ist eine Hammerschmiede und im Jahre 1817 wurden allda 2 röm. Mosaikböden entdeckt, 1 St. von Salzburg.

Glasa, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Glas.

Glas; siehe Glaswaren.

Glasau, Klasau, Dlazdiow — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, an einem kl. Bache, mit 25 Häus. und 127 Einw., von welchem 1 Haus zur Hrsch Tachau und 5 Häus. zum Gute Nacketendörflas gehör., ist nach Heiligenkreutz (Hft. Kuttenplan) eingepf. und hat 1 emph. Mühle, 1 St. von Plan.

Glasau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Haus*, 1½ St. von Tachau.

Glasbach, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Radkersburg dienstb. *Gegend*, diess. der Mur, ¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Glasbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Oberradkersburg und der Pfarre St. Peter; siehe Gries.

Glasbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrch. Mölk geh. *Dorf*, hinter Gartling, am Glass- oder Zettelbache, 5 St. von Mölk.

Glasbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, bei Poppendorf, wo Bassaltsteine u. Wacke brechen, in denen Olivine und Augiten vorkommen.

Glasbacher Meierhof, Steiermark, Marb. Kr., ein *Meierhof*, nächst der Grätzerstr., nahe am Murstrom, zur Pfarre St. Peter, der Dechant. in Radkersburg dienstb., eine kl. halbe St. ausserhalb Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Glasberg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grasling geh., 4 St. von Zwoda.

Glaschuta, Steiermark, Cillier Kr.; siehe Ober-Rohitscher Glashütte.

Glasdorf, Glarsdorf — Steiermark, Brucker Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenau lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Kamern eingepf. *Dorf*, mit 18 Häusern und 95 Einwohnern, 1 St. von Kamern, 3 St. von Leoben.

Glasdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wildschütz; siehe Glassendorf.

Glaseldorf, Glasdörfel mähr. Sklenawes — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Goldenstein, westlich davon im Gebirge, mit 60 Häus. und 560 Einw., 14½ St. von Müglitz.

Glaselsdorf, mähr. Skleny — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 69 Häus. und 450 Einw., zur Hrsch. Zwittau, mit einer Lokalie geg. O., 1¼ St. v. Zwittau.

Glasenbach, Glasibach in Urkunden — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Örtchen* von zerstreut liegenden Häusern, rechts und links der Halleinerstrasse, und des aus dem Jägerthale strömenden Glasenbaches, ober Glas und unterhalb Elsbethen, pfarrt in die Vikariate Aigen und Elsbethen, und hat eine berühmte Huf- und Hammerschmiede, 1½ St. von Salzburg.

Glasenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., 510 W. Klftr. hoch.

Glasendorf, mähr. Sklenawes — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ullersdorf, mit 12 Häus. und 94 Einw., zwischen Wüstseibersdorf u. der obrigk. Waldung, 10 St. von Littau.

Glasendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* d. Hrsch. Trautenau, zwischen Trübenwasser und Alt-Wernsdorf 1 St. von Trautenau.

Glasendorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* hoch am Rehhorngebirge, in einem Thale, am Glasendorfer Wasser, hat 47 Häus. und 290 Einw., eine Schule und Mühle. Das Klima ist hier der hohen Lage wegen sehr rauh und an den steilen Gehängen bilden sich bisweilen gefährliche Schneelehnen (Lavinen); im J. 1794 wurde hier durch eine solche ein Haus zertrümmert, wobei Menschen u. Vieh verunglückten. Früher war diess Dorf nach Trautenau eingepf., wohin noch gegenwärtig das Decem-Getreide abgeführt wird, der Entfernung wegen wurde es 1791 nach Jungbuch zur Seelsorge gewiesen, früher soll hier eine Glashütte gewesen sein.

Glaser, Schlesien, Troppau. Kr., *Berg* bei Freiwaldau, 4452 F. hoch.

Glaserau, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 100 Einw., der Hrsch. Stockau unterthän. im Gebirge liegend, 1¾ St. von Klentsch.

Glaserberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, den Bach Poselgrund von dem durch das Dorf Alsó-Bun auch dem grossen Kokelflusse rechtsuferig zufliessenden Bache, scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Hétur.

Glaserberg, Mähren, *Berg* 747 Wr. Klftr. hoch.

Glaserey, die, Ungarn, Thuroczer Komt.; siehe Sklenó.

Glaserhey, Ungarn, ein *Dorf* in der Baranyer Gespansch.; siehe Szkleno.

Glasern, Kleyzáry — Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* am Reichenauerbache mit 22 Häus. und 155 Einw., nach Sonnberg eingepf., hat eine emphyteutische Mühle, 1¾ St. von Gratzen.

Glasersdorf, Sklenarzice — Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf*, an einem kleinen hier entspringenden, und der unfern von hier in der Tiefe vorbeifliessenden Iser zueilenden Bache, hat 154 Häus. u. 1217 Einw., einer Schule und 2 Mühlen, der Ort hat den Namen von einer früher hier bestandenen Glashütte.

Glasert, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* mit 66 Häus. und 450 Einw., liegt gegen der Waldung und Oberlausitzer Grenze, 1½ St. von Heyde.

Glaserwald. Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* mit 24 Häus., der Hrsch. Stubenbach geh. und nach Gutwasser eingepfarrt, 3 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Glasgräben, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zar Hersch. Burkersdorf gehör. *Waldhütte*, nächst Haagen und Rotherd, 2¼ St. von Burkersdorf.

Glashaus, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Üveg-Csür.

Glashof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg unterthäniges *Haus* bei Hirm, 2 St. von Mölk.

Glashütte, Böhmen, Pilsn. Kr, eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und 99 Einwoh., bestehend aus einer Glashütte und Spiegelschleife, den Wohnungen der Aufseher u. der Arbeiter ¾ St. v. Schönwald.

Glashütte, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Herschaft Ruttenstein gehörige *Ortschaft* von 18 Häusern, hinter Liebenau, und ist dahin eingepfrt., an der Grenze der Gross - Pertholzischen Waldungen, 6½ St. von Freistadt.

Glashütte, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 dem Distr. Kom. Wildberg geh., nach Reichenau eingepf. *Häuser*, vom Markte Zwettel und Reichenau 1 St. entfernt, 4 St. von Freistadt.

Glashütte, Siegel — Ungarn, ein *Dorf* in der Sohler Gespansch.; siehe Szihla.

Glashütte, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Schwannberg geh. *Stations-Kaplanei*, Maria im Gebirg genannt, 11 St. von Grätz.

Glashütte, Ungarn, ein *Dorf* in der Thuroczer Gespanschaft.

Glashütte, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein und Pfr. Trauenstein geh. *Dörfchen* mit 4 Häus., 3 St. von Gutenbrunn.

Glashütte, Mähren, Brünn. Kr., im herschaftl. Buchlauer Gebirge bei Stupawa, mit 56 Häas. und 362 Einw.

Glashütte, Oest. ob d. E.. Mühl Kr., eine kl., dem Distr. Kom. und Hrsch. Schlägel geh., nach Aigen eingpf. *Ortschaft*, mit 18 Häus., 1 Glashütte, an d. böhm. Grenze, 14 St. von Linz.

Glashütte, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Mühlsteinbruch* und *Mineralquelle.*

Glashütte, Glaschuta, Oberrohitscher — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Hrsch. Obrohitsch geh. *Glashütte*; siehe Oberrohitscher Glashütte.

Glashütte, Alt-, Ungarn, ein *Praedium* in der Tolnaer Gespanschaft; siehe Üveghánya, Ó.

Glashütte, Alte- u. **Neue-,** Ungarn, ein *Dorf* in der Borsoder Gespanschaft; siehe Huta, Ó- und Új-.

Glashütte am Pölla, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nach Alland und Klausen-Leopoldsdorf, 5¼ St. von Burkersdorf.

Glashütte, Joachimsthaler, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Glasfabrik* der Hrsch. Weitra; siehe Joachimsthal.

Glashütte, Lembacher, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Faal auf der Anhöhe des Bechers lieg., zur Religionsf. Hrsch. Lembach unterthän. *Glasfabrik*, 4 St. von Marburg.

Glashütte, Ober-Rohitscher, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Herschaft Ober-Rohitsch geh. *Glashütte.*

Glashütte, Theresienthaler-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glashutte* der Hrsch. Gratzen; siehe Theresienthal.

Glashütte, Tiefenthaler-, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glasfabrik*, mit d. nöthigen Nebenhäusern, auf der Hrsch. Bergreichstein, nahe bei Innen-Gehölz, 9½ St. von Horazdiowitz.

Glashütte, Unter-, Dolni Hutie — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neu-Reichenau, 3 St. von Iglau.

Glashütte, Winkelsdorfer-, Mähren, Ollm. Kr., eine *Glashütte* zur Hrsch. Ulersdorf, zwischen den obrigk. Waldungen bei Winkelsdorf, 12 St. v. Littau.

Glashütte, Wlarer-, Mähren, Hrad. Kr., eine zur Hrsch. Brumow-Illieshazy gehörig, im Gebirge liegende *Glashütte* gegen S., 2 St. von Brumow, 12 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Glashütten, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Langeck.

Glashütten, oder Adlershütten — Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Plan.

Glashütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 400 Einw., d. Hrsch. Bistritz geh., 5 St. von Klattau.

Glashütten, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einer Glas- und Vitriolhütte, der Hrsch. Graslitz geh., 6½ St. von Zwoda.

Glasshütten, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigk. *Meierhof*, mit einer Glashütte, zur Hrsch. Schritten geh., 2 St. von Stöken.

Glashütten, Nowà Hut — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, im Walde, mit 14 Häus. und 149 Einw., nach Luttau eingpf., hat 1 obrigk. Glasschleiferei, im Gebäude der ehemals hier in Betrieb gestandenen Kreidlischen Glashütte, welcher der Ort seine Entstehung verdankt. 1¼ St. südöstl. von Chlumetz.

Glashütten, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 112 Häus. und 670 Einw., z. Hrsch. und Pfarre Buchlau, im Geb., nächst Stupawa, mit einem Jägerhause, 8 M. von Wischau, 3 bis 3½ St. von Hradisch.

Glashütten, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg geh., 6 St. von Strakonitz.

Glashütten, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 252 Einw., nach Gitsch eingepfarrt, hat 1 Mühle (Waldmühle); ¼ St. östl. liegt die durch Theusinger Gebiet vom Orte getrennte Einschicht Karlshof, aus einem Meierhofe, und 1 Jägerhause bestehend. Das Dorf hat seinen Namen, von der in der früherer Zeit hier bestandenen obrigk. Glashütte. Die Einw. treiben zum Theile noch jetzt Glashandlung. In d. Nähe sind 2 obrigk. Steinbrüche, welche gute Mühlsteine liefern.

Glashütten, Böhmen, Pils. Kr., ein der Hrsch. Plan unterthän. *Dorf*, mit 37 Häusern und 220 Einw., nach Neudorf eingepfrt., liegt zwischen Oberndorf, gegen O. und Schmelzthal, gegen W., 2¼ St. von Plan.

Glashütten, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glashütte*, zum Gute Gross-Zdikau gehörig; siehe Plan.

Glashütten, Uvegbánya — Ungarn, ein deutsches *Dorf*, mit 27 Häus. und 181 röm. kathol. Einw., in der Eisenburger Gespansch., hat grosse Waldungen. Fürstlich Esterházysch.

Glashütten nächst **Szalonák,** Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsch. *Dorf*. mit 26 Häus. und 164 röm. kathol. Einw., hat Waldungen und eine Glashütte. Gräfl. Batthyánisch.

Glashütten, Alte-, Böhmen, Taborer Kr., 12 zur Hrsch. Neu-Fistritz geh. *Häuser*, zwischen Reichers und Romau, 7 St. von Neuhaus.

Glasshütten, Böhmisch-, Ungarn, ein *Praedium* in der Veszprimer Gespanschaft; siehe Uvegbania, Cseh-.

Glashütten, Böhmisch-, Ungarn, ein *Praedium* in der Veszprimer Gespansch.; siehe Üvegbánya, Német-.

Glashütten, Fichtenbacher-, Böhmen, Klattauer Kreis; siehe Fichtenbach.

Glashütten, Freudenthaler-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Reichenau, nahe bei Prorub, 4 St. von Nachod.

Glashütten, Helmbacher-, Böhmen, Prachin. Kr., eine auf dem zur Hrsch. Winterberg gehör. Dorfe Helmbach sich befindende *Glasfabrik*, mit einigen Nebenhäusern, 8 St. von Strakonitz.

Glashütten, Hinter-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenthal geh., unter dem Walde Hengst im Thale lieg., vormals war hier eine Glasfabrik, 5 St. von Rokitzan.

Glashütten, Johannesthaler-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glasfabrik*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Puchers, 4½ St. von Kaplitz.

Glashütten, Kaltenbrunner-, Vorder-Stift — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Glasfabr., z. Hrsch. Krumau, 7 St. von Budweis.

Glashütten, Laukaner-, Böh-Czasl. Kr., eine *Glashütte* der Hersch. Lipnitz geh., 4 St. von Deutschbrod.

Glashütten, Mühlberger-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glashütte*, der Hrsch. Gratzen, zur Pfarre Heilbrunn, hinter dem Dorfe Althütten gegen S., 4½ St. von Kaplitz.

Glashütten, Neue-, auch Lipnitzer- oder Keischlitzer — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Glashütte* der Hrsch. Lipnitz geh., 2½ St. von Deutsch-Brod.

Glashütten, Ober-, Horni Hutie — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Neu-Reichenau, 2½ St. von Iglau.

Glashütten, Röhrnberger-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. u. 170 Einw., d. Hrsch. Winterberg; s. Röhrnbergerhütten.

Glashütten, Schönwalder-, Böhmen, Pils. Kr., eine z. Gute Schönwald geh. *Glashütte*, ¾ St. von Schönwald, im Walde liegend, 3¾ St. von Plan.

Glashütten, Silberberger-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glasfabrik*, zur Hersch. Gratzen und Pfarre Puchers, 5 St. von Kaplitz.

Glashütten, Sklenahut-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Zbirow geh., liegt mitten in Wäldern unter dem Berge Ratsch, 2½ St. v. Maut.

Glashütten, Theresienthaler-, Böhmen, Budw. Kr., s Theresienth.

Glashütten, Vordere-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenthal geh., 5 St. von Rokitzan.

Glashüttner-Baad, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Skleno.

Glasibach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Glasenbach.

Glassendorf, Glasdorf — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wildschitz unterth., liegt an dem Reehorner Gebirge, 2 St. von Trautenau.

Glassenetz, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich vom Murau.

Glassern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grazen und Pfarre Sonnberg, 5 St. von Budweis.

Glassersdorf, Sklenarzicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Semil geh., liegt gegen Norden hinter Hochstädt am Fusse des Riesengebirges, 7½ St. von Reichenberg.

Glasshof, Böhmen, Budw. Kr., ehedem ein Meierhof, jetzt ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt, welches nun Teutschmannsdorf genannt wird; siehe Teutschmannsdorf.

Glasshütte, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Glashütte, z. Gute Koschetitz geh., 1 St. von Horzepnik, 8 St. von Tabor.

Glasshütte, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, mit einem obrigkeitl. Jägerhause der Hrsch. Weseritz geh., nach Gursch eingepfarrt, gegen Osten ¼ St. von Trahowa, 6½ St. von Mies.

Glasshütte, Chlumeczer, Böhmen, Budw, Kr., eine *Glasfabrik* zur Hrsch. Chlumetz, nächst Glikau, 1½ St. von Schwarzbach.

Glasshütte, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Chlumetz, nächst Glikau, 1½ St. von Schwarzbach.

Glassing, Ungarn, Eisenb. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 29 Häus. und 206 rk. Einw.

Glaswaaren und **Spiegel.** Der Werth der jährlichen Erzeugung aller in diese Kathegorie gehörigen Waaren, d. i. des Hohl- und Tafel-, des gemalten, geschliffenen und geschnittenen Glases, der Spiegel, Glasperlen, künstliche Edelsteine, Glasspinnereien u. s. w., beträgt wenigstens 18,000,000 fl. CM., und wird in 280 Glashütten; am ansehnlichsten in Böhmen 85 Glashütten mit ⅗ der ganzen Produktion Oesterreichs, dann Oesterreich 22 Glashütten, in Innerösterreich 16, in Ungarn 58, in Venedig u. s. w. betrieben. Bei den grossen technischen Fortschritten dieses Industriezweiges muss sich die Ausfuhr natürlich beständig vermehren. Der zehnjährige Export vom Jahre 1831 bis 1840 wird mit 43⅕ Millionen Gulden berechnet; im Jahre 1841 war er bereits auf 5,384,987; 1842 auf 5,466,872; 1843 auf 5,712,052 fl. CM. gestiegen; zur Einfuhr wurden im letztgenannten Jahre nur für 4059 fl. an Hohl- und Tafelglas, für 9800 fl. an geschliffenem und Spiegelglas, aber für 10,531 fl. an Brillen- und Augengläser, für 337 fl. an Gläsern zu optischen Instrumenten, für 750 fl. an Glasperlen u. dergl. und für 750 fl. an Flint-, Kron- and Bruchglas zur Einfuhr verzollt. In der Ausfuhr spielt gemeines Hohl- u. Tafelglas mit 103,841 Ztnr., wovon die Hälfte über Sachsen und fast ein Drittel über Triest austritt, die bedeutendste Rolle; von dem geschliffenen Hohl- und Spiegelglas exportirte Oesterreich 16,645 Ztnr., und zwar besonders die Hälfte über Triest und zu einem Drittel nach Süddeutschland; von Glasperlen 4099 Zentner, wovon die Hälfte über die Grenze von Sachsen und etwas über ein Sechstel über Triest, das Uibrige in kleineren Partien über die andern Grenzen austrat.

Glaswein, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Jagdschloss* im herschaftl. Steinabrunner Forste, zwischen Enzersdorf im Langenthale und Steinabrunn, 1 St. von Oberhollabrunn.

Glatschach, Illirien, Kärnt., *Dorf*, mit 17 Häusern und 138 Einw. im Villach. Kr., zur Hrsch. Greifenburg und Untergemeinde Nörranach gehörig.

Glatschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Hersch. Greifenburg geh. *Dorf* von 16 Häus. und einem Quecksilber-Bergwerke, 2¾ St. von Greifenburg.

Glatschachgraben, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., eine zur Hrsch. Greifenburg geh. *Gegend* von einigen Berghäusern, mit einem Silber und Arsenikbau, 3 St. von Greifenburg.

Glatta, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Klattau.

Glätte, betrug an Produktion im Jahre 1843: 29,884 Ztr., davon durch Aerarialwerke 26,297 Ztr., Oesterreich 1, Ti-

rol 123, Böhmen 16,432, Ungarn 9741 Ztr., von Privaten 3587 Ztr., Ungarn 1640, Militärgrenze 1947 Ztr.

Glatthof, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Klattau.

Glattovia, Böhmen, Klatt. Kr., ein eine *Kreisstadt*; siehe Klattau.

Glatz, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Galatz.

Glatz, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstreut lieg. *Häuser* in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald, der Hrsch. Feldkirch gehör., 8 St. von Feldkirch.

Glatzau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waldeck, Pfarre Kirchbach, zur Bisthumsherschaft Seckau gehörig. Hier kommt der Schwarzbach vor.

Glatzbach, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Strass gehörig.

Glatzberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Fleggrcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, östlich vom Forste Oberlach gelegen und nach Pischelsdorf eingepf., 1 St. von Mattighofen.

Glatzberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Hatzendorf, ein *Weingebirg*.

Glatzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., dem Dorfe Habegg zugeth. *Berggegend*, 2 St. von Fürstenfeld.

Glatze, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Glatzenberg, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Buch, zur Hersch. Hartmannsdorf gehörig.

Glatzenbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*.

Glatzenhöll, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*.

Glatzenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Gleichenberg und Pfarre Gnass gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 150 E., 1 St. von diesem Markte gegen West. entlegen, versch. Hrschn. unterth., 3½ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Glatzenthal, Steiermark, Brucker Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersburg.

Glatzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, östlich vom Zaunbachl bestrichen, mit einer Kapelle und einer Mühle, in der Pfarre Kopfing, 2 St. von Siegharding.

Glatzing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., verschied. Dominien geh., nach Rührsdorf eingepfrt. *Dorf*, am rechten Ufer des Aagerll., ¾ St. v. Lambach.

Glatzisches Gebirge, im äussersten Osten Böhmens, macht den Schluss des Sudettengebirges, trennt Böhmen von Oesterreich und Mähren und erstreckt sich bis an die Anhöhen bei Grulich. Der nördl. Theil des Glatz. G. besteht aus feinkörnigem Sandstein, der sich in grossen Massen verklüftet und abenteuerliche Formen, alten Thürmen ähnlich, annimmt. Dieser Gebirgscharakter ist am auffallendsten in dem zu diesem Gebirgszuge gehörigen Adersbacher Steingebilde.

Glatzleithen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zerstr. *Häuser*, welche zur Rotte Krottendorf gehör. und eine halbe Stunde von Oehling im Haabergerwalde liegen.

Glatzow, Klaczow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, an der Elbe, der Stadtgem. zu Königgrätz geh., 1 St. von Königgrätz.

Glaubendorf, oder Klaubendorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein z. Hrsch. Wetzdorf geh. *Pfarrdorf*, mit 76 Häus. und 430 Einw., am Schmidabache und dem sogenannten Horner- oder Wittingauerpoststr., ¾ St. von Weikersdorf.

Glauenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hartberg geh., im Orte Unterrohr sich befindende *Gegend*, 6 St. von Ilz.

Glauerberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Riegersburg.

Glauereck, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zum Bisthume Seckau.

Glaunachberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarrgült Gnass.

Glaunicco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; siehe Camino.

Glauning, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre St. Peter, am Ottersbach, z. Bisthume Sekau.

Glauning, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Stadl.

Glauningwald, Steiermark, Grätz. Kr., bei Brunnsee eine 404 Joch grosse Waldung und Gestrippstrecke.

Glaurach, Tirol, Unterinnth. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, an der Landstr. gegen Kirchbühl, der Hrsch. Kuefstein geh., 2 St. von Wörgel.

Glava Bresova, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Vukmanicher Bzk., eine *Ortschaft*, mit 10 Häus., nächst Merzlopolye, 2½ St. von Voinich.

Glaván, Kroatien, ungr. Littorale, im Kommerz. Seedistrikt, mehre also gen. zerstr. *Häuser*, mit 132 Einw.

Glavasche, oder Glavacze – Kroatien, im 5. Ottochan. Bzk., eine zum Ottochah. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II geh., zwischen Ottochacz und Dabar, nächst d. Gaczka Flusse lieg. *Ortschaft*, mit 30 Häus. u. 215 Einw., 1½ St. von Ottochacz.

Glava Pribina, Slavonien, Syrmier Komt.; siehe Pribinaglava.

Glava Pribina, Slavonien, die Benennung mehrer einz., im Kommerzial-Seedistrikte zerstreuter *Häuser*.

Glavasi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergem. Saini und z. Pfarre Barbana, in der Diöcese Parenzo-Pola, 4 St. von Dignano.

Glavatleich, Dalmatien, Datt. und Distr., ein *Dorf*, unt. die Pretur Cattaro, auf einem Berge, dessen Fuss v. Feldern umgeben ist, die von d. Einw. bebaut werden und wovon diese so wie auch von der Viehzucht leben, 8 Migl. von Cattaro.

Glavatti, Dalmatien, Catt. Kr. und Distr. ein unter der Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem Berge, dessen Einwohner sich vom Ertrage des Erdreiches, das sie bebauen, ernähren, 18½ Migl. v. Cattaro.

Glavich, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Campest. Bzk., eine *Gegend* und Besitzung, an der Agramer Poststr., z. Gemeinde und Pfarre Sz. Illia gehör., ¾ St, von Ostricz.

Glavichany, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Dvorer Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk. Nr. XI, geh. *Ortschaft*, mit 50 Häus. und 480 Einw., liegt zwischen Javorany und Verpolye, seitw. der Zrynaner Strasse, 7 St. Kostainicza.

Glavicze, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, ein mehren Grundbesitzern und zur Gchtsbark. Pribanczy gehör., nach Boszilyeno eingpf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 210 Einw., 1 St. v. Boszilyevo.

Glavine, Dalmatien, Spal. Kr., Imoschier Distr., ein der Hauptgem. Imoschi einverleibtes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griechisch. Ritus, sonst zur Pfarre Imoschi latein. Ritus geh., 1 M. davon entlegen und eben so weit vom Berge Podi, am Ursprunge des Flusses Verlicca, 33 Mgl. von Almissa.

Glavitza, Illirien, Krain, Karlstädter Kr., ein *Berg*, 382 W. Klft. hoch über dem Meere.

Glaviza, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 195 W. Klaft. hoch über dem Meere.

Glavizo, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 313 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glaviza, Illirien, Istrien, eine *Anhöhe*, 105 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glavizza, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Cadina-Glavizza.

Glavizza, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein dieser Pretur unterstehendes, auch der gleichnamigen Hauptgemeinde und Pfarre einverleibtes *Dorf*, mit einem Dorfrichter, 1 Migl. von Sign, nicht weit vom Berge Sutina und dem Flusse Cettina, 22 Migl. von Spalato.

Glavnichicza, Kroatien, Agramer Gespansch., St. Johann. Bzk., ein dem Agramer Bisthum und d. Grafen Niczky geh., nach Czerine und Zelina eingepf. *Dorf*, mit 30 Häusern und 200 Einw., 1 St. von Popovecz.

Glavnicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, St. Johann. Brk., ein mehren Grundherren geh., nach Kasina eingepfarrt. *Gebirgsdorf*, mit 70 Häus. und 600 Einw., 2 St. von Popovecz.

Gleblar, Gbellani — Ungarn, Trentschiner Komt., Sillein. Bezk., ein slow. *Dorf*, Post Sillein.

Gleboczek, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Jezierzany geh., nach Borszczow eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit Bilcze und Muszkarow, 4 St. von Czapowce.

Gleboka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Grudna geh. Dorf, nächst Harklowa, 4 St. von Jaslo.

Gleboka bei **Berentiany,** Galizien, Czortkower Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Beremiany, Pfarre Beremiany mit Postamt Buczacz.

Gleboka, Samb. Kr., ein zur Hersch. Laszki murowane geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 6 St. von Sambor.

Glebokie, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Rymanow gehör. *Dorf*, am Flusse Wisloka, 5 St. von Dukla.

Glebokie, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Sadzawa, 6 St. von Stanislawow.

Gleck, Tirol, ein *Berg*, bei Hasgrule Wasserkorberg, nicht weit vom Ursprunge des Falzauer Baches.

Gleck, Ungarn, Toronthal. Komt., ein *Dorf*, 1 St. Gross-Becskerek.

Gleden, Gledeny, Glegyin — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., ein zum II. walach. Grenz-Regim. Bezirk Nr. XVII, geh. *Dorf* von 114 Häusern, liegt oberhalb Monor, 4 St. von Szász-Régen.

Gledt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegend., d.

Hrsch. Weidenholz und Spital Efferding geh. *Dorf*; siehe Glett.

Glegatsch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, zum Bzk. Reichenburg.

Gleichenbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 359 ober dem Spatzbachel hinter dem Pfarrorte Holenthon, an der ungarischen Grenze, 8 St. von Wr. Neustadt.

Gleichenberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 314 Wr. Klft. über dem Meere.

Gleichenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* des Bezk. Gleichenberg, Pfarre Trautmansdorf.

Gleichenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, nach Trautmannsdorf eingepf., 1½ St. von dem Markte Feldbach, gegen Norden am sogenannten Klannbache, auf einem steilen Berge, mit der dem Seltenwasser ähnlichen berühmten Johannisquelle, Bad-Anstalt, 5 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gleichenbergerbachel, Steiermark, Grätzer Kr., treibt verschiedener Art Mühlen.

Gleichenbergerkogel, Steiermark, Grätzer Kr., in mineralogischer Hinsicht von bedeutendem Interesse.

Gleimen, Kleimen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Tetschen geh., zwischen Proseln und Ohren, 4 St. von Aussig.

Gleimingberg, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Schladming, an der salzburgischen Grenze, auf welchem d. Buckel-, Eiskahr-, Aschach- und die Zeinwaldung sich befinden.

Gleimming, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Örtchen*, im Thale Forstau und Fischbach, welches von einem Waldstrome durchschnitten wird, und aus lauter Einöden besteht, pfarrt ins Vikariat Forstau, 2½ St. von Radstadt.

Glein, Steiermark, Judenb. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau geh. nach Rachau eingepf., im Gebirge von der Poststrasse gegen S. lieg. *Ortschaft* mit 75 Häus. und 300 Einw., grenzt an die Ortschaften Förtschach und Rachau, 2½ St. von Knittelfeld.

Glein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagen-Kr., eine in der Gemeinde Hartelsberg lieg., der Ldgrchtshrsch. Hartneidstein (Stephaner Seite) geh. *Ortschaft*, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gleinach, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Holleuburg gehör. *Dörfchen* am Draufl. und gegen W. an Ober-Gleinach, 1¼ St. von Kirschentheur.

Gleining, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Haus lieg., verschiedenen Dom. gehör., an dem Ensfl. lieg. *Dörfchen* mit 21 Häusern und 178 Einw., gegen W. nächste Post Schladming.

Gleinitz, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Kommenda Laibach gehör. *Dorf*, ½ St. von Laibach.

Gleinitz, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Frauenthal geh. *Gegend*, in der Pfarre Landsberg, 6½ St. von Lebring.

Gleinitz, Glinze — Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 159 Einw., unweit Laibach, mit einer grossen Mahlmühle.

Gleinitzbach, oder Kleinitzbach — Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Feilhofen.

Gleinitz, Hoch-, Steiermark, Marburger Kr., zur Hersch. Landsberg geh. *Gegend*.

Gleinitzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Limberg gehöig.

Gleinitzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Raminggrabens.

Gleink, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Kriminalbezirk*, der die Gerichtsbarkeit bloss über seine in verschiedenen Pfarren zerstreut gelegenen Unterthanen hat.

Gleink, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts Kommissariat* mit 2500 Einw.

Gleink, Glenik, Glunik, Glunicense, Coenobium Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* und *Religionsfondsherschaft*, bei Steier gelegen, aber im Lande unter der Ens begütert und daher auch zu den unteröst. Hrsch. gezählt, mit ehemaligem Kloster nun Sommerresidenz des Bischofs von Linz. Auf den Besitzungen dieser Herschaft im Kreise O. W. W., zählte man zu Anfang 1834: 64 Gewerbsunternehmungen mit 62 Meistern, 70 Gesellen, 8 Lehrlingen und 4 Arbeiterinnen; es befanden sich darunter 2 Bierbrauereien, 8 Mühlen, 7 Weber, 4 Böttcher etc. ¼ St. von Steier.

Gleinker oder **Gleinecker See**, Oest. ob der Ens, Traun Kr., in einer Erhöhung zwischen dem Schwarzenberge u. d. Präwalde, sind zwei hohe Steinmassen, welche den See nebst den auf der entgegengesetzten Seite liegenden Wiesen und Feldern gleich

einem Amphitheater umgeben. Dieser See misst $23\frac{7}{64}$ Joch, 18 Klaftern, ist $15\frac{1}{2}$ Klaftern tief. An dem Kessel dieses Sees hört man ein siebenmaliges Echo, und neigt sich die Witterung zum Regen, so fängt das Wasser, wie Kanonenschüsse zu donnern an. In der Quelle dieses Sees befinden sich so kleine und schmackhafte Krebse, dass man 6 bis 8 auf einem Loffel ist. Der Gleinker See gehörte in früherer Zeit nach der Linie des ablaufenden Seebächleins zur Hälfte nach Gleink, und zur Hälfte nach Spital, welches endlich den ganzen See durch Uibereinkunft mit Gleink erhielt. 1 St. von Windischgarsten, 2 St. von Spital am Pyrn.

Gleinkerau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Spital geh. nach Windischgarsten eingepf. und unterth., nächst der Ortsch. Spital lieg. *Ortschaft*, an dem Flusse Teichl, $24\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Gleins, Tirol, Unt. Innthaler Kr., 5 einsch. *Höfe* auf einem Berge, zu dem Dörfchen Schönberg zugeth., der Herschaft Stubey geh., 1 St. von Schönberg.

Gleinstädten, eigentl. Kleinstädten — Steiermark, Marb. Kr., eine *Wb. Bez. Kom. Herschaft* und *Dorf* an dem schwarzen Ulmflusse, 3 St. von Grätz.

Gleinz, Steiermark, Marb. Kr., ein *Weingebirg* der Hersch. Schwanberg gehörig.

Gleirsch Thal, Tirol, *Thal* jens. des Gebirgs im Norden von Innsbruck, es beginnt am Rumer Joch, läuft anfangs west-, sodann nordwestlich, u. übergibt sein Wasser ober Scharnitz der Iser.

Gleirsch Thal und **Bach**, *Thal* zu innerst im Selrain, der *Bach* entspringt im Gleirscher Ferner, sein Lauf ist bis St. Sigmund nördlich, von da östlich bis Gries, wo er sich in die Melach stürzt.

Gleirscher Ferner, Tirol, in der Nähe von Umhausen.

Gleirscher Jöchl, Tirol, im obigen Gleirschthal, worüber ein Alpenweg nach Umhausen ins Oetzthal führt.

Gleisbach, Ober-, Steiermark, Grätzer Kreis, Pfarre Kirchbach, zum Bisthum Seckau.

Gleisbach, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der obigen Pfarre.

Gleisbach, Steiermark, Grätz. Kr., südlich von Semriach, *Ruinen* eines alten Schlosses.

Gleisdorf, Steiermark, Grätz. Kr. ein zur Hrsch. Freiberg geh. *Municipal-Markt*, mit 120 Häus. und 800 Einw., einem Postwechsel an der von Grätz nach Fürstenfeld führ. Strasse, und einer durch die P. P. Piaristen versehenen deutschen Haupt- und Trivialschule, an dem Raabfl., der Bach gl. Namens fliesst durch den Markt, Postamt mit:

Albersdorf, Brodersdorf, Eggersdorf, Freyberg, Fünsing, Flöcking, Grossau. Gross-gaier, Goggitsch, Gamling, Kaltenbrunn, Kroisbach, Kötschmanngraben, Ladersdorf, Margarethen, Nitscha, Pirchnig, Pischelsdorf, Pesendorf, Pircha, Rohr, St. Ruprecht, Sinabelkirchen, Sulzbach, Postlgraben, Takern, Urscha, Wetzawinkel, Wohlsdorf, Wünschendorf, Wilfersdorf, Zöbing.

Gleiss, v. Alt. Gleuze od. Glusse — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* von 41 Häus. und 395 Einw., einem alten Schlosse zur Pfarre Sonntagberg am Ipsfl., 3 St. v. Amstädten.

Gleiss, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine landesf. *Lehen-* und *Allodial-Herschaft*, mit 713 Häusern und 5130 Einwohnern.

Gleiss, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend* an der Ens.

Gleissenfeld, v. Alt. Glizenveldt — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Froschdorf geh. *Dorf*, von 36 Häus. und 320 Einw., hinter Sebenstein am Aspangerbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Glem Bach, Tirol, ein *Seitenbach* vom Thal Thiersee, eigentlich Ursprung der Thierseer Achen, von Inner-Thiersee links gegen Rietenberg.

Glem, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. sechs Stunden langes Thal, mit 115 Häus. und 749 Einw., welches die Saale durchströmt, und in dem die Vikariate Viehhofen und Saalbach liegen, 6 bis 12 St. von Lend.

Glemasch, Ober-, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, mit einer eige- Pfarre gegen Nord. am Draufl. und gegen Ost. an Unter-Gleinach, $1\frac{3}{4}$ St. v. Kirschentheuer.

Glemboczek, siehe Gleboczek.

Glemboka, Galizien, *Dorf* im Jasloer Kr., zur Hrsch. Kleboka und Pfr. Harklara geh. Post Sieniawa.

Glemboka bei **Munina**, Galizien, ein *Vorwerk* im Przemysler Kr., zur Hrsch. Pawlowice und Pfr. Jaroslau, Post Jaroslau.

Glemboka, Galizien, Sanok. Kreis, *Dorf* und *Herschaft*.

Glemen, Glemeo — Siebenbürgen, *Berg* im Kronstädter Distrikt, nahe dem rechten Ufer des Baches Burza-Fieruluj, ober dem dahin einfallenden Bache Vályc-Paul, 1½ St. von Alma-Mező.

Glemeou, Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespansch., nahe des Hátzeger Baches, zwischen den dahin ober und unter Hádsátzel einfallenden zwei kleinen Bächen, von diesem Dorfe ¼ St. entfernt.

Glemienice, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Lodygowice gehöriges *Dorf*, am Flusse Sola, 3 St. von Bielitz.

Glemkau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* z. Gute Maydelberg; s. Klemkau.

Glemmer Bach, Tirol; s. Weissacher Ache.

Glen, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ld. Gchts. Hrsch. Enn und Kaldik gehör. *Dorf*, 1½ St. von Neumarkt.

Glenboka, Glebok — Galizien, Jasl. Kr., *Dorf*.

Glenboka, Gleboka — Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Felsztyn, Post Sambor.

Glenbokie, Glebokie — Galizien, Sbnok. Kr., *Dorf*, mit Pfr. und Post Rymanow.

Glenbokie, Glebokie — Galizien, Stanisl. Kr., *Dorf*, mit Pfarre.

Glenbowice, Glebowice, Galizien, Wadowicer Kr., *Dorf* mit Pfr., Post Wadowice.

Glend, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Feldkirch und Gemeinde Tisis gehörig.

Glenkau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Maydelberg; siehe Klemkau.

Glenn, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Neumarkt und Gemeinde Montan gekörig.

Glere, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Glerlis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Treppo.

Glerio, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Glern, Tirol, Botzn. Kr., zerstreut liegende *Bauernhöfe*, zur Hrsch. und Gemeinde Sarnthal gehörig.

Glerus, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Sile.

Gleserie, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Üvegcsür.

Gleserie, Siebenbürgen, Haromszek Stuhl; siehe Üveg-Csür.

Gleseritro, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Üveg-Csür.

Gletscher, Glätscher — heissen die mit ewigem Schnee und Eise bedeckten höchsten Berge in den Alpen.

Glett, Klett, Gledt — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., den Hrsch. Weidenholz, Wartenburg und Spital Efferding geh., nach dem zur Pfarre Kallham gehör. Lokalkapl. Neumarkt eingepf. *Dorf*, gegen Osten bei dem Markte Neumarkt, 2 St. von Baierbach.

Glettgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Seitenthal* des Rötschgrabens bei Puckau.

Gleuze, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der Hersch. und des Dorfes Gleiss.

Gleyczarow, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Neumark geh. *Dorf*, am Bache gleichen Namens.

Gleyss, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg geh. *Bauerngütchen*, neben dem Ipsflusse, 2½ St. von Amstädten.

Glibodol, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 35 Einw., im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirke.

Gliboki Brod, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Vukmanich. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 70 Häus. und 400 Einw., nächst d. Kulpa Fl., 4½ St. von Voinich.

Glichow, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit Czermin konzentrirt. *Dorf*, Pfarre Raciechowice, 2 St. von Gdow.

Gliczarow, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Szaflary.

Glieden, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Liebisch geh. *Dorf* im Gebirge, unw. Sonnenberg, 2 St. von Komothau.

Gliev, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Ottok und als Untergem. zur Hauptgem. Sign geh., am Fusse des Berges Brologh, 3 M. vom Flusse Cettina, eben so weit von Galla, 4 Mgl. von Obrovaz und Xivinich, 31 Mgl. von Spalato.

Gligánuu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Hunyader und Zaránder Gesp., auf dem westlich. Höhenzuge, ½ St. von Lunksora.

Glikau, Klikau — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chlumecz, mit einer Eisengewerkschaft, am Reichsbache, welcher Böhmen von Oesterreich scheidet, 1 St. von Schwarzbach.

Glima, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 60 Einw., zur Hrsch. Schneeberg, und Untergem. Sudenau.

Glimboka, Ungarn, Temesvar. Gesp., Vaarer Bzk., ein zum wal. illir. Grenz Reg. Bzk. Nr. XIII, gehör. *Dorf*, mit 150 Häus. und 400 Einw., liegt nächst dem Bisztra Flusse, an der von Caransebes nach Siebenbürgen führ. Strasse, 2 St. von Caransebes.

Glimboka, Homerbach, Horbach, auch Hanenberg, Glimbuake — Siebenbürgen, jens. des Alt Flusses, Leschkirchner Stuhl, ein freies wal. *Dorf*, mit 470 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst dem Alt Flusse, ½ St. von Bornbach.

Glimpschak, ein *Berg*, in den Beskiden, bei Bielitz.

Glina, Galizien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, 4 St. von Lemberg.

Glina, Kroatien, jens. der Kulpa, Glinaner Bzk., eine zum 1. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. X, geh. *Ortschaft*, mit 290 Häus. und 1760 Einw., einer kath. und griech. Pfarre, dann dem Staab dieses Regimentes und einem Postwechsel, am Flusse gleichen Namens u. der Kommerzialstr., nach Karlstadt, mit grossen Viehmärkten, Kambiatur-Postamt mit:

Chmernicser Compagnie: Chemernicza, Bukovicza, Batinovakosza, Shatornya, Grechani, Blatusha, Malichka.

Wranoviner Compagnie: Wranovina, Mallaoranovina, Starosszello, Topusko, Poniquari, Wonkapich, Oberperna, Unterperna. Majorpeczka, Minorpeczka, Kattinovacz, Horvaczkosells.

Glinaner Compagnie: Glina, Prekopa, Maiskepolyane, Jukinacz, Kihalecz, Novosszello, Berneuska, Tertnik, Roviska, Ravnorasche, Josavicza, Skella, Unter Selische, Ober-Selische, Widussevacz, Dvoriste.

Majaner Compagnie: Maja, Srachicha, Dolniaki, Pricka, Werthine, Sibine, Balinacz, Borovita, Sasseva, Oblai, Boina, Buzeta, Dabrina, Tertnik.

Klasnicher Compagnie: Klasnich, Brezovopolye, Chvolovicza, Zirovacz, Kobiliak, Brubno.

Malligradaczer Compagnie: Malligradacz, Brutik, Kozeprovicza, Welikigradacz, Dragotina, Biellevode, Martinovacz.

Kralyevchaner Compagnie: Kralyevchane, Bacimya, Luschani, Perniavor, Doldrani, Dragotinczi, Shusniar, Drenovacz, Wlahovich, Grabovacz.

Goraner Compagnie: Gora, Graberje, Marinbrod, Glinskepolyane, Slana, Wratechko, Ferkusich, Megyurache, Mokricze, Nebojan, Novoselische, Krish, Peczky, Hrasnik, Sibich.

Haukovaczer Compagnie: Haukovacz, Talorische, Grachanicza, Szellische, Jame, Hagyer, Klein Solina, Gross Solina, Ober Selkovacz, Unter Selkovacz, Turcheniczo, Bishanovo.

Glina, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Blakay. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 38 Häus. und 310 Einw., am Flusse gleichen Namens, 2 St. von Voinich.

Glina, Ungarn, ein *Fluss*, im ersten Banal-Regiments-Bezirke mündet bei Sissinecz in die Kulpa.

Glina, Alsó-, Dolnya-Glina — Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Blagay. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 60 Häus. und 398 Einw., nächst Glinszko Szello, 2 St. v. Voinich.

Glina, Felső-, Gornya, Glina — Kroatien, Karlst. Generalat, Szluiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Ladjev. Bzk., ein *Dorf*, mit 79 Häus. und 500 Einw., nächst dem Flusse gleichen Namens, 4 St. von Voinich.

Glina, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Jezierna.

Gline, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Bache Ropicka, 5 St. v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Gline, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Zirklach, ½ St. von St. Märthen, 3½ St. von Krainburg.

Gline, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Sonnegg geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 60 Einw., nächst der grossen Frasslauer Hutwaide, 1¾ St. von Franz.

Glinejame, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 4 Häus. und 20 Einw., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hoheneck, zur Hrsch. Seitz.

Glinek, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepfarrtes *Dorf*, nächst Weisskirchen, 1¼ St. von St. Marein.

Glinek, Glineg — Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neudeg und Hrsch. Kroisenbach gehör. *Dorf*, zwischen den Dörfern Loog und Utschie Nive, 5½ St. von Pesendorf.

Glingspitz, Prettenhorn — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., *Berg* 1281 Wr. Klftr. hoch.

Glinianka, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. Ullanow gehöriges *Dorf*, Post Nisko.

Gliniany, Galizien, Zloczower Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einem Edelhofe, griech. kathol. und latein. Kirche, nächst dem Städtchen Gologuny, 1 St. von Podhayczyki.

Gliniany, bei Zloczow, Galizien, Zloczower Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Post Zloczow.

Gliniczek, Galizien, Jasloer Kr., eine zum Gute Zimnawoda geh. und mit demselben concentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Jaslo.

Glinik, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Zbyszyce geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Glinik, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Niedzwiada gehör., nach Laczkow eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit dem Gute Broniszow, 10 St. von Dembica.

Glinik, Galizien, Bochniaer Kr., eine mit dem Dorfe Trzciana vereinigte und dahin geh. *Ortschaft*, 4 St. von Bochnia, Post Tarnow.

Glinik, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Goslice geh. *Dorf*, nächst Zagorzany, 5½ St. von Jaslo.

Glinik bei Podole, Galizien, Sandecer Kr., *Weiler* zur Pfarre Podole, Post Sandec.

Glinik Charzewski, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Czudec geh. *Dorf*, durch welches der Fluss Wyslok seinen Lauf hat, 5 St. von Rzeszow, Post Jaslo.

Glinik dolny, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Frystak geh. *Dorf*, nächst Glinik srzednie, 4 St. von Jaslo.

Glinik gorny, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zwischen 2 Bergen nächst Gogolow, 4 St. von Jaslo.

Glinik male und **wielkie**, Galizien, Tarnower Kr., Hrsch. Myszkowa, Pfarre Borowa, Postamt Tarnow.

Glinik Mariampolski, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Glinik, Postamt Gorlice.

Glinik Niemiecki, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Gorajowice gehör. *Dorf*, nächst Glinik Polski zur Pfarre Dembowiec, 3 St. von Jaslo.

Glinik Polski, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen 2 Bergen, mit einem Edelhofe, Pfarre Lenczyny, 3 St. von Jaslo.

Glinik srzedni, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Glinik gorny, Pfarre Frysztak, 4 St. von Jaslo.

Glinik bei **Zaborowiec**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk*, Hersch. und Pfarre Czudec, Postamt Rzeszow.

Glinka bei **Gluchowice**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk*, Hersch. Polana, Pfarre Brodki, Post Derewacz.

Glinki, Galizien, Stanislauer Kr., eine zu dem Gute Maydan stary geh. *Ortschaft*, nächst diesem Dorfe im Walde Chorozna, mit Pfarre, 5 St. von Stanislawow. Post Nadworna.

Glinna, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Glina, Post Zborow.

Glinna, Galizien, Lemberger Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Glinna, Pfarre Nawaria, Post Bartatow.

Glinna, Galizien, Sambor. Kr., *Dorf* zur Pfarre Bykow, Post Bronica.

Glinnadorf, wind. Gliuna — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Dorf*, an der Pettauer Kommerzial-Strasse, nächst dem Draufllusse, in der Pfarre Monsberg, 4¼ St. von Pettau.

Glinne, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Glinne, Pfarre Jankowze, Post Lisko.

Glinsko, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer kathol. Kirche, ¾ St. von Zolkiew.

Glinszke-polyane, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Reg. Bzk.; siehe Polyane-Glinczke.

Glinszki-jarek, Ungarn, ein *Bach* im ersten Banal Regim. Bezirk.

Glinszko-Vrello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluin. Grenz Reg. Bzk. Nr. IV, Ladjevacz. Bzk., eine kleine *Ortschaft* von 40 Häus. und 220 Einw., nächst Czvittovich, 4 St. v. Voinich.

Glinszkoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Regiment Bzk.; siehe Glina, Gornya-.

Gliny wielkie, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Borowa eingepf. *Dorf*, liegt an der Weichsel, 12 St. von Tarnow.

Glinze, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach geh. *Dorf* zwischen der Haupstadt Laibach und dem Pfarrdorfe St. Veit seitw. von der Klagenfurter Kommerzialstrasse, 1 St. v. Laibach.

Glinzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 189 Einw., der Hrsch. Wolkersdorf im Marchfelde, hinter Markgraf Neusiedel, 3½ St. von Wolkersdorf.

Glinzenhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, 3 St. von Hof.

Glinzenredt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Froschdorf geh. Dorfes Gleissenfeld.

Glinzent, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Steinach und Gemeinde Schmirn.

Glinzenweldt, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Gleissenfeld.

Glinzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Haidershofen eingepf., ½ St. von dem Landgute Thal gegen N., 1½ St. v. Steier.

Glinzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 11 in der Rotte dieses Namens zur Herschaft Gleink geh. *Häuser* mit 65 Einw., ½ St. ober Vestenthal, 2 St. von Steier.

Glinzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zum Landgute Tröstlberg geh. *Rotte*, worin die Herschaft Dorf Ens

mehre nach Haidershofen eingepf. Besitzungen hat, 3 St. von Steier.

Glinzingergut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe Glinzing und Pfarre Haidershofen lieg. dem Trienter- oder Trainter Stift Steyer geh. *Bauernhof*, 2¼ St. von Steier.

Glinzinger Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe gleichen Namens sich befindender zum Landgate Tröstelberg geh. nach Haidershofon eingepfarrter *Bauernhof*, 8 St. v. Steier.

Glischkeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im hintern Salcher, mit 16 Rinderauftrieb.

Glisne, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Mszanadolna geh. *Dorf*, 5 St. von Myslenice.

Glisza, Ungarn, ein *Praedium* mit einem Haus und 10 Einw., in der Syrm. Gespanschaft.

Glitscha, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Glitschau.

Glitschau, Glitscha oder Klitschau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Gotschau geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einw., nach Bruk eingepf., liegt zwischen Gumplitz und Gottschau am Tachauerbache, 1¼ St. von Plan.

Glitschgeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Schlanitzgraben des Pusterwaldes mit 50 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Glitschgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Pöllagrabens.

Glitt, Galizien, *Dorf* im Bukowiner Kr., Herschaft Solka, Pfarre Glitt, zum Postamt Radautz.

Glitt, Tirol, Ober Innthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Landeck und Gemeinde Kappl.

Glittstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Landeck und Gemeinde Kappl.

Gliuba, Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr., der Hauptgemeinde Nona zugetheilt, u. unter die Pretur Zara geh., auf dem festen Lande, unweit Verche, am Ricina-Flusse, 16 M. von Zara.

Gliuba, Illirien, Istrien, ein *Landhaus* mit Wirthschaftsgebäuden.

Gliubach, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein *Dorf* zur Pretur Ragusa u. Hauptgemeinde Malfi geh., zwischen Cliscevo u. Gromaccia, 3⅔ M. v. Ragusa.

Gliubaz und **Poteogne**, Dalmatien, im Zara Kr.; siehe Verbnik.

Gliubitovizza, Dalmatien, Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein mit einer Pfr. versehenes *Dorf*, welches der Hauptgemeinde Bristivizza beigezählt wird, 3 M. von Lepenizza, 17 M. von Trau.

Gliubostigne, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein nach Mirilovich als Expositur des Ordinariats Sebenico gepfarrtes *Dorf*, unter die Podestà Mirilovich und Pretur Dernis geh., auf dem festen Lande, unweit Podumei, 13 M. von Sebenico.

Gliubotich, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin Distr., ein nach Citluk gepfarrtes *Dorf* zur Hauptgemeinde und Pretura Knin geh., nicht weit von Saline, auf dem festen Lande, 7 M. von Knin. Postamt Sebenico.

Gliuna, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stattenberg, zur eben derselben Herschaft.

Gliunadorf, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*.

Gliuta, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein der Hauptgemeinde und Pfarre Pridvorje einverleibtes *Dorf*, mit einem Dorfrichter, am Flusse Gliute, mit dem Berge Canna bei Lovorno grenzend, 4 Migl. von Ragusa.

Glizne, Galizien. Sandecer Kr., *Dorf* zur Pfarre und Post Mszana dolna.

Globegg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein der Ldgchts. Hersch. Himmelberg geh. *Ort*, 5 St. von Villach.

Globell, Globu — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh., nach Soderschitz eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. und 115 Einw., 8½ St. von Laibach.

Globereck, Steiermark, Marburger Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Kleinstätten gehörig.

Globerg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Gleisdorf.

Globikowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* in der Pfr. Gumniska grenzt gegen O. mit Globikowka, 4 St. von Pilsno.

Globikowka, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Gumniska eingepf., grenzt gegen O. mit Grudna, Post Pilsno.

Globitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Skalitz; siehe Chlupitz.

Globnitz, eigentlich Gloggnitz, Gross- auch Gloms genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dorf* mit 39 Häus., mit einer landesfürstlichen Pfarre, 2 St. von Zwettel.

Globnitz, Klein-, Gloms — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kirchberg am Walde gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häus., an d. deutschen Thaja gegen Fides, hinter Rothenbach, 1½ St. von Schwarzenau.

Globnitz, Nieder-, auch Gloggnitz oder Niedergloms — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. St. Bernhard unterthäniges *Dorf* mit 18 Häusern, nach Grossglobnitz eingepf., 1 St. v. Zwettel.

Globocheez, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespanschaft, Podravan. Bzk., ein z. fürstl. Battyan. Hrsch. Ludbreg geh. und dahin eingepf *Dorf* mit 20 Häus. und 140 Einwohn., ½ St. von Ludbreg.

Globocheez, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im St. Johann Bzk., ein von mehren adel. Familien bewohntes *Gebirgsdorf* mit 67 Häus. und 510 Einw., in der Pfarre Bisztra, 2 St. v. St. Johann.

Globock, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Hrsch. Erlachstein konskrib. *Gegend* mit 19 Häus. und 30 Einw., 5 St. v. Cilli.

Globoczko, Globoka — Kroatien, *Dorf* in der Muraköz, an der steirischen Grenze, nicht weit von der Mur, 3 M. von A. Lendva u. Csakathurn, 15 Häus. und 129 Einw., Filial von Strido, mit sehr gutem Weingebirge, gehört zur Hrsch. Csakathurn.

Globogengraben, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Hochenwang, zwisch. den Langenwangerberg u. Hönigsberg.

Globoka, Ungarn, ein *Vorgebirge* in der Szalader Gespanschaft.

Globoken, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Studenitz, Pfarre Pöltschach, zur Hrsch. Stattenberg geh., mit 22 Häusern und 110 Einwohnern.

Globokengraben. Steiermark, im Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Stübinggrabens, zwischen dem Haundl- und Pleschengraben.

Globokim, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Globoko, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf* an der steiermärk. Grenze, gegen dem Muraflusse, mit einem edlen Weingebirge, nach Strido eingepf., zur Herschaft Csáktornya geh., 3 St. von Alsó-Lendva und eben so weit v. Csáktornya.

Globoko, Ungarn, *Praedium* im Szalader Komitat.

Globoko, Steiermark, Cill. Kr., ein kleines zur Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh. *Dörfchen* mit 17 Häus. und 100 Einwohnern, am linken Ufer des Saustromes, 3 St. von Cilli.

Globoko, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf* am Bache Gabúza, 16½ St. v. Cilli.

Globoko, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Hörberg gehörig.

Globoko, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pischatz lieg., der Herschaft Rann unterthän. *Dorf* mit 37 Häusern und 240 Einw., welches vom Pischätzer Bach durchströmt wird, 12½ St. von Cilli.

Globoko, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg z. Hrsch. Oberburg gehörig.

Globoko, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Hrsch. Hörberg geh. *Dorf* ob dem Pfarrdorfe St. Peter am Fautschflusse, 9½ St. von Cilli.

Globoko, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf* am Saustrome, unter Möschnach gegen S., ½ St. von Safnitz oder Ottok.

Globornicza, Ungarn, ein im Oguliner Regim. lieg. *Praedium* mit 2 Häus. und 20 Einwohnern.

Globoschetzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Wisell.

Globoschiza, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mockritz geh. *Dorf*, 6 St. von Neustadtl.

Globotka, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, welcher in den Weingebirgen, nördl. von Kokorischen entspringt und nach einem 2 St. langen Lauf in die Stainz fällt.

Globotsche, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten lieg., versch. Hrsch. dienstb. *Dorf*, mit 11 H. und 70 Einw., wodurch d. Kommerzialstrasse nach Hocheneggführet, nächst Neukirchen eingepf., 2¼ St. von Cilli.

Globotsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Erlachstein.

Globotschendoll, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei Neustadtl geh., nächst Hönigstein eingepf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 60 Einw., 2¼ St. von Neustadtl.

Globotschitsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Landstrass gehörig, nach heil. Kreutz eingpf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., 5½ St. von Neustadtl.

Globu, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reifnitz; siehe Globell.

Globukrajova, Ungarn, ein z. wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII, geh. *Dorf*, m. 98 Häus. u. 500 Einw., liegt am Bache Pirhova, 3¼ St. von Mehadia.

Globureu, Globoree — Ungarn, Temesvar. Gesp., Kornier Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII, geh. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 600 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt am Bache Korniareva, 2¾ St. von Kornia.

Glochevo, Ungarn, ein *Präedium*, mit 20 Häus. und 150 Einw., im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirke.

Glöck, Tirol, eine *Alpe*, im Ldgchte. Stein auf dem Ritten, wo ein bekannter Viehmarkt gehalten wird.

Glocke, bei der Grossen-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Przetschin; siehe Dobrsch.

Glöckelsberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikaldorf*, am Fusse des Fosenberges und zum Theile am Schwarzenbergischen Flösskanale, unweit der Landesgrenze, hat 67 Häus. und 493 Einwohn., wird Vorder- und Hinterglöcklberg eingetheilt; hier ist eine Lokaliekirche zum heiligen Johann v. Nepomuk und 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds. Der Ort entstand durch Ansiedlungen von Holzhauern, davon die ersten im Jahre 1670 errichtet; im Jahre 1705 zählte er 30 solche Wohnungen, erhielt den Namen Glöckelberg, und wurde vom Fürsten Christian von Eggenberg von der Todtenfälligkeit befreit; d. Kirche wurde im Jahre 1788 errichtet; zum Orte geh. die Dominikalmühle und Bretsäge, dann die Hammerschmiede am Rothbache eingepf. ist, 6 St. westw. von Krumau.

Glöckelhof, Steiermark, Bruck. Kr., im Vordernberggraben.

Glocken, Drey-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schlan; siehe Kwillitz.

Glockenmühle, sonst auch d. Zachmühle genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einz. *Mühle*, an der deutsch. Thaja, zur Hrsch. Schwarzenau unterth. unw. Fides und Sparbach, 1 St. von Schwarzenau.

Glockenthal, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal*, des Aflenzthales.

Glocker, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bauernhof*; siehe Halldorf.

Glockersdorf, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalkapl., 4 Meierhöfen und 3 Mahlmühlen, gegen O., 5 St. von Hof.

Glockersdorf, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zum Gute und Lokalie Gross-Glockersdorf, am Oderfl., mit einer Mühle und einem Meierhofe, 6 St. von Hof.

Glöckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Grasseckgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Glockner, auch der grosse Glockner genannt — Tirol, der höchste Felsspitz an der Grenze von Tirol, Kärnten und Salzburg, zuhöchst im Thale Kals, Höhe 12360 Fuss über das adriatische Meer.

Glockner, Ferner, Tirol, ein ausgebreitetes *Schneegebirge*, am Glockner, so sich grössern Theils ins Kärnten und in das Salzburgische ausdehnt.

Glockner, Kopf, Tirol, ein sehr hoher *Berg* im Stanzerthale, Ldgcht. Landeck, nordwestlich von Petnei.

Glocknitz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 7 Häus. und 49 E., zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Christophen gehör., nächste Post Sieghardskirchen.

Glocknitz, oder Gloggnitz — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein alter, freundlicher und lebhafter *Markt*, mit 220 Häus. und 1520 Einw., an der Hauptstrasse nach Steiermark, zwischen Neunkirchen und Schottwien, an der Schwarza, 220 Klftr. über dem Meere. Hauptort einer dem Wiener Grosshändler Joseph Edlen von Wayna gehörigen Herschaft. — Das ehemalige Benedictiner-Klostergebäude, jetzt Schloss, hat eine reizende Lage, auf einem ziemlich hohen halbrunden Berge (dem Silberberger Weingebirge), und der Eingang ist jetzt noch befestigt. In der schönen Kirche sieht man gute Altarblätter und die Grabdenkmäler der Grafen Wurmbrand (das älteste von 1265); vom Kirchthurme hat man eine liebliche Aussicht. In diesem Orte hielt Ulrich Liechtenstein als König Arthus Turnier. Heut zu Tage bestehen hier eine Bleiweissfabrik, 2 Hammerwerke, 2 Steinbrüche und höher hinauf an der Schwarza, in der Schlegelmühl (Schlögelmühl) besteht seit längerer Zeit ein k. k. Blaufarbenwerk u. seit Kurzem die grosse ärarische Gussspiegelfabrik. Eisenbahnstation der W. Grätzerbahn, Postamt mit:

In der Pfarre Gloggnitz: Aspaltersbach, Bergla, Burbachgraben, Eichberg, Enzenreith, Grabel, Hart, Heufeld, Salloder, Schlöglmühle, Stuppach, Stuppachgraben, Weissenbach und Wörth.

Pfarre Pottschach: Bühlbach, Bürg, Holzweg, Liesling, Pottschach, Thon, Tiefenbach, Vöstenhof, Bürsthof.

Pfarre Kranichberg: Friedersdorf, Kranichberg, Loitzmannsdorf, Schönstadtl, Tachenberg.

Pfarre Kirchberg am Wechsel: Au, Hausleithen, Rams, Sumpersbach und Offenbach, Lehen, Molseck, Molz, Heiligenstadt, Markt, Kirchberg.

Pfarre St. Valentin am Forst: Altendorf, Göttschach, Grafenbach, Hilzmannsdorf, Köttlach, Landschach, Penk, Pulzmannsdorf, St. Valentin und Thiermannsdorf.

Pfarre Payerbach: Klein-Au, Dornau, Edlach, Gaierhof, Hinterleithen, Hirschwang, Höllgraben, Küh, Mühlhof, Pettenbach, Payerbach, Payerbachgraben, Reichenau, Schmidsdorf, Tomberg, Werning.

Pfarre Prein: Gross-Au, Dörfl und Gries, Eselbach, Griesleiten, Gschaid, Gsoll, Grünsting, Hollenstein, Prein, Preinrotte, Sonnleithen.
Pfarre Prigglitz: Gasteil, Prigglitz und St. Christoph, dann Sirning, nächst Kranichberg in der Pfarre Raach

Glöckt, Hohes-, am Brachberge — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, im Salzkammergute in Bzk. Ischl.

Glockthurm, Tirol, eine *Felsenspitze*, mitten in Eisfeldern, 1763 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glód, Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gesp. und Ob. Bzk., ein d. adel. Fam. Dunka geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Bergen, am Bache gleichen Namens, hat einen guten Sauerbrunnen, auch werden hier Mühlsteine gebrochen, 4 St. von Szigeth.

Glod, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Sos-Mező.

Glod und **Gilesd,** Klossdorf, Gilesdorf, Glodu, Gileschdu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Illy. Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit 860 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt ausser der Poststr., am Bache gleichen Namens, 3½ St. von Illye.

Glod, Kloden, Klossdorf, Glodu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Algyogyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 240 Einw., einer gr. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Szász-Város.

Glodavecz, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt.

Glodavecz, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 19 Häus. und 96 Einw.

Gloden, Kloden, od. Kloben — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brunn am Walde unterthän. *Dorf*, zur Pfarre Nieder-Grünbach geh., 3½ St. von Gefäll.

Glodendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. und Hersch. Riedau geh. *Ortschaft* von 4 Häusern, 3 St. von Baierbach.

Glödnitz, Klein-, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine in der Pfr. Altenmarkt sich befindende, zur Landgerichts Hrsch. Albeck gehör. *Gegend* von zerstr. Häusern, mit einer Sensenschmiede, gegen Süden nächst Zamelsberg, 5¼ St. von Friesach.

Glödnitz, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Herschaft Albeck gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Süd. am Gurkfl. und gegen West. nächst Griesen, 5¼ St. von Friesach.

Glodow, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Gloduluj, Djálu-, Siebenbürgen, *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályellondi und Vályc-Gloduluj trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Nagy-Ilonda.

Glóduluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Militär-Distrikt, auf einem, den Bach Vályc-Tziblesuluj von seinem Filialbache Vályc-Griszouluj scheidenden Höhenzweige, zw. den Bergen Joszoboja und Plopilor, ¾ St. von Pojén.

Glóduluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespansch. und dem Broser Stuhl, auf dem, die Bäche Vályc-Argis und Ruu-Kusziruluj trennenden Höhenzweige, 1 St. von Kuszir.

Glóduluj, Vályc-, Siebenburgen, wird der *Bach* Sárpatak an seinem Ursprunge genannt; siehe Sárpatak.

Glóduluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Pojána-Steffanitzi des nördlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Szalautza, 1¼ St. unter seinem Ursprunge und gleichweit ober Romuly, rechtsuferig einfällt.

Glóduluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistr. Militär-Distrikt aus dem Gebirge Kukurcásza des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den grossen Szamosfluss, 2 St. ober Uj-Rodna, linksuferig einfällt.

Glóduluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Bota-Záhuluj des den Bach Maros-Ludos von seinem Filialbache Vályc-Oardes trennenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Oardes, kleine ¾ St. ober Tzikud, linksuferig einfällt.

Glóduluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistr. Militär-Distrikt aus dem Berge Djálu-Tsitseri des, die Bäche Vályc-Szalautza und Vályc-Igyes trennenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Vályc-Szalautza, ober Hordó, rechtsuferig einfällt.

Glóduluj, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespansch. aus dem westlichen Höhenzuge, ½ St. ober Vártelek entspringt, durch dasselbe fliesst, den von Mogyrad kommenden Bach rechtsuferig, den von Bréd herabfliessenden Bach linksuferig aufnimmt, nur die genannten drei Orte in seinem Gebiethe

zählt, dann nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Válhe-Agris oder Egregy-patak, gegenüber dem Dorfe Farkas-Mező, linksuferig einfällt.

Glóduluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kővarer Distrikt aus den Bergen Djálu-Hirzi und Djálu-Hagouluf des, die Bäche Vályе-Ilondi und Vályе-Gilgeouluj scheidenden Höhenzweiges, gleich ober dem Dorfe Kis-Berszó entspringt, durch dieses und durch Frinkfalva und Soós-Mező fliesst, nur die drei Orte in seinem Gebiete zählt, ¼ St. unter Soós-Mező, nach einem Laufe von 2¼ St. in den vereinigten Szamosfluss, rechtsuferig einfällt.

Glóduluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Vuron-Sztrinény des westlichen Höhenzuges, 1 St. ober Goldinesd entspringt, durch dieses und die Orte Petresd, Bradatzel, Parajesd, Gilesd und Glod fliesst, den aus Tamásesd über Nagy-Zám fliessenden Bach aufnimmt, genannte 8 Orte in seinem Gebiete zählt, ¾ St. unter Glod, nach einem Laufe von 4 St. in den Marosfluss, ½ St. ober Kis-Zám, einfällt.

Glog, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf*, mit 37 Häus. 210 u. Einw., 5 St. von Bellovár.

Glog, Neu-, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 280 Einwohn., 3½ St. von Bellovár.

Gloggnitz, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Glocknitz.

Gloggnitz, Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel; s. Globnitz (Gross-).

Glogobitz, an der Radolna, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, zwischen Podpetsch und Franz.

Glogoczow, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Mogilany geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Wirthshause, an der Krakauerstr., 1 St. von Mogilany.

Glogon, Ungarn, Torontal. Gesp., ein *Praedium*; siehe Szekussin.

Glogon, Ungarn, Temesvar. Gesp., ein zur deutsch-banat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII, geh. *Dorf*, mit 415 Häus. u. 2600 E., einer kath. Pfarre und 2 Mühlen, nächst dem Temes Flusse, 1½ St. von Pancsova.

Glogoncza, Kroatien, Kreutz. Komt.; siehe Glogovnicza.

Glogouwrod, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze gehör. *Dorf*, mit 17 Häus. und 130 Einw., nach Artitsch, 17 St. von Franz.

Glogouza, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häus. u. 70 E., nächst Velkepezze, 1 St. von Pesendorf.

Glogova, Glogovecz — Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Glogonicza.

Glogovatz, Ungarn, Arad. Komt., ein deutsch. *Kammeral-Dorf*, mit 339 Häusern und 2085 Einw., fruchtbarer Boden, Tabackpflanzungen, Wieswachs, grosser Anbau v. Weisskohl. Der Ort steht auf den Trümmern der alten berühmten Stadt Orod, die ihren Namen von den 5 erhabenen Grabeshügeln entlehnte, welche der röm. Kaiser Probus, im Jahre 277 zum Andenken des Sieges über die Sarmaten, und ihrer heroischen Tapferkeit über ihre hier begrabenen Leichnamen in einer Höhe von 100 Fuss aufthürmen liess. Die Todtenhügel aber hiessen in der sarmatischen Sprache Orod und wurden von den Heiden für heilig gehalten, daher denn mit der Zeit hier ein kleiner Ort und später eine Stadt entstand, die von den Grabeshügeln ihren Namen entlehnte, aber in der Folge durch die Tataren von Grund aus zerstört wurde. Dieses vom erwähnten Kaiser errichtete Denkmal ist ähnlich jenem, welches derselbe dem Bradio zu Ehren, den er im Zweikampfe erlegte, in Afrika in einer Höhe von 200 Fuss errichten liess, 1 St. von Arad am Marosflusse.

Glogovecz, Ungarn, Warasd. Komt., ein *Dorf*, mit einem Rathhausgebäude.

Glogovecz', Ungarn, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk. und Chazanvarer Distr., ein adel. *Hof*, in der Gemeinde Chressnyevecz und Pfarre Tuhely, 7 St. von Agram.

Glogovecz, Ungarn, Warasd. Generalat, St. Georg. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Novigrad. Bzk., ein zum Theile zerstreutes *Dorf*, mit 40 Häus. und 300 E., einer griech. Kapelle, 1 St. von Kopreinicz.

Glogovecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häusern und 40 Einw., in d. Agramer Gespanschaft.

Glogovetz, Glogovatz, vorhin Orod — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein zur Kaal. Gerichtsbarkeit gehör., am Abflusse der Maros lieg. deutsch. *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, grenzt gegen N., mit dem Maros Flusse, 1 St. von Arad.

Glogovicza, Tuten, Tutendorf, Glogova, Glogovecz — Siebenbürgen, Ko-

kelb. Gesp., im Unt. Kr. und Tatarlaker Bzk., ein mehren Grundh. gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, liegt zwischen Gebirgen, 3 St. von Nagy-Selyk.

Glogovicza, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII, geh., im Gebirge lieg. *Dorf*, mit 120 Häus. und 612 Einw., einer nach Dobovik eingpf. Kapelle u. 2 Kalköfen, nächst dem Flusse gleichen Namens, 1¼ St. von Podvin.

Glogovicz, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf*, mit 120 Häus. und 700 Einw., einer Lokalkaplanei, liegt an der Landstrasse, 1 St. v. Oswald.

Glogovitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Plankenstein.

Glogovnicza, Glogoncza — Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein dem Kreutz. Bisthum geh. *Dorf*, mit 70 H. und 500 Einw., einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Kreutz.

Glogovnicza, Ungarn, Kreutz. Komt., ein *Bach* bei Apatorecz, berührt Kreutz und fällt bei Chasma in den Lonya.

Glogow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 3½ Stunde von Rzeszow.

Glogowiec, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Trynczа geh. *Dorf*, bei der Mündung des Wisloks in den Saan Fl., Pfr. Przeworsk 4 St. v. Przeworsk.

Glojach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*.

Gloib, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Hrsch. Gleink geh. *Häuser*, seitwärts der Pfarre Behamberg, 2 St. von Steyer.

Gloice, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Alt-Smigrod, Post Dukla.

Glojcksch, oder Gloja — Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Laubegg geh. *Dorf*, mit 43 Häus. und 212 Häus., unweit dem Schlosse Wezelsdorf, 4½ St. von Lebring.

Glojeck - Graben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Altenburg in Sarina, mit einer Hausmühle.

Glok, O-, Stary, Alt Glok — Kroatien, Warasdin. Generalat, Sz. Ivaner Bzk., eine *Ortschaft* von 7 Häus., hat eine eigene Kirche, 2 St. von Verbovecz.

Glok, Uj, Novi, Neu Glok — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V, Sz. Ivan. Bzk., eine *Ortschaft* von 11 Häus. 2 St. von Verbovecz.

Gloka, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediasch. Stuhl, nahe dem rechten Ufer des von Kis-Sellyk kommenden Baches und nahe ober seinem Einfall in den grossen Kokelfl., ½ St. von Kis-Sellyk.

Glokendorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Haranglab.

Glokendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Klopotrva.

Glomnitz, oder Klumnitz — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Filialkirche, zur Stiebrowitzer Pfr. mit mehren Mühlen u. Wirthshäuser und einer Meierei, über d. Hossnitzflusse hinter Mladetz, 1 St. von Dorf Teschen.

Gloms, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stifts Hersch. Zwettel; siehe Globnitz, Gross-.

Gloms, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein Hrsch. Kirchberg am Walde gehör. *Dorf*; siehe Globnitz, Klein-.

Gloms, Nieder-, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein Hrsch. Sct. Bernhard geh. *Dorf*; siehe Globnitz, Nieder-.

Glomuk, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Kirche*, der Hrsch. Horženiowes; siehe Chlumek.

Glood, Ungarn, Marmar. Gespansch., ein wal. *Dorf*, mit 112 Häus. und 666 Einw., (597 griech. kathol. und 69 Jud.) mit einer Sinagoge, am Bache gleichen Namens, der adel. Familie Dunka und andern gehörig. Mühlsteinbruch, Sauerbrunnen, 4 St. von Szigeth.

Glor, Tirol, Pusterth. Kr., 3 einzelne *Häuser* nächst Kolbenhaus, z. Pflggcht. Lienzer Klausen geh., 1½ St. v. Lienz.

Glosau, Dlazdiow — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* am Fusse des Margarethen-Berges, mit 82 Häus. u. 656 Einw., worunter 11 Israeliten-Familien, hat 1 Lokalie-Kirche zum heiligen Anton von Padua, unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule unter d. Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof und Schäferei, 1 Bräuhaus (10 Fass 2 Eimer), 1 Brandweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser. Auch bestanden sonst hier zu Handen der Neugedeiner Wollenzeuz-Fabrik 3 Faktoreien.

Glosbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dorf* von 6 Häus. und 41 Einw., zur Hrsch. Stift Mölk u. Pfarre Külb geh., nächste Post Sct. Pölten.

Glosgye, Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorianer Bzk., eine z. Gemeinde Kossnicza und Pfarre Szella geh. *Besitzung*, 7¼ St. von Cilli.

Glosing, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Kolosvár.

Glossau, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dlozdiova.

Glossberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediascher Stuhl, auf einem, den Hetzeldorfer Bach von d. Katzengrund Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Schusterberg und Birlisch-Dürrenwald, ¼ St. v. Hetzeldorf.

Glotzing, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 5 im Distr. Kom. Götzendorf liegende, der Hersch. Landeshaag gehör., nach Putzleinsdorf eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Linz.

Glovaje, Vályé-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Niederweissenburger Gespansch., aus dem Berge Tsurez des, den kleinen Aranyosflusses von den Bache Vályé-Nyagrád scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den kleinen Aranyosfluss, ober Alsó-Vádra einfällt.

Glow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Niedomnice geh., ½ St. von der Kammeral-Hersch. Radlow entlegenes *Dorf* mit einem Hofe und Kirche, nach Radlow eingepf., 4 St. von Tarnow.

Glowaczow, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt gegen O. des Flusses Wisloka, zur Pfarre Straczecin. Post Bochnia.

Glowienko, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Suchodol geh. *Dorf*, nächst Szczepancowa, Pfr. und Post Krosno.

Gloysce, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Iwla geh. *Dorf*, 1½ St. v. Dukla.

Glozsán, Ungarn, diess. der Donau, Bácser Gespansch., Unt. Bzk., ein der gräfl. Familie Hadik geh., von Raitzen und Slowaken bewohntes *Dorf* mit 240 Häus. und 1700 Einw., einer griechisch nicht unirten und evangel. Pfarre u. Kirche versehen, nahe bei Neu-Futtak und Cseb, 1½ St. von Cserevitz.

Glschlif, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz und Gemeinde Bregenzerwald gehörig.

Glubina, Illirien, Ob. Friaul, Görzer Kr., eine *Ortschaft* in der Gemeinde Deseln, der Hrsch. Canale geh., 2½ St. von Görz.

Glubochecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 20 Häus. und 200 Einw., in der Agramer Gespansch.; siehe Globochecz.

Glubtschine Verch, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Obrohitsch geh. *Bergdorf* in der Pfarre Schiltern, 3 St. von Pettau.

Gluchen, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zur Pfr. St. Stephan im Rosenthal zum Bisthum Seckau gehörig.

Gluchow, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Hrsch. u. Pfarre Lancut geh. *Dorf*, 1 St. von Lancut.

Gluchow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Zuzel geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, Pfarre Waniów, Post Belz.

Gluchowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Gluchowice geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 8 St. vom Lemberg.

Gluchowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Polana und Pfr. Brodky geh. *Dorf*, ½ St. von Gaja.

Gluckergarten, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Einöde*. in der Pfr. Rottenbach 1 St. von Haag.

Glückfeld, Oest. u. der E., V. U. M. B., 112 Wr. Klftr. hoch.

Glückzu, Böhmen, Bidschow. Kr., ein neu errichtetes *Dorf* mit 30 Häus. und 184 Einw., der Hrsch. Podiebrad, liegt zwischen dem Dorfe Sokoletsch und Pniow gegen W., 2 St. von Kolin.

Glukokerbach, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Reichenburg, in der Gegend Reichenstein mit 3 Hausmühlen.

Gluirschhöfe, Tirol, Unterthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Wilten gehörig.

Gluitich, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfr. Castelmuschio geh., in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Glujach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 245 Wr. Klft. hoch.

Glungeser-Berg, oder

Glunkezerberg, Tirol, ein 7530 Fuss hoher *Felsspitz*, südlich von Hall und an dessen Landgerichtsgrenze, südöstlich von Innsbruck gelegen.

Glupotin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Dablitz geh.; siehe Hlaupietin.

Glunul, Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Fontina-Tsóra und Kodru-Balomiruluj, von Balomir, Butsum, Tsoklovina, Ponorisuz, Füzesd, 1 St. entfernt.

Glurnhör, Tirol, adeliger *Ansitz* bei Sonnenburg im Pusterthal, Landgrchts. Schöneck.

Glurns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., *Dekanat* Mals. Pfarren: Mals, Sitz des Dechants, Glurns, Schluderns, Matsch, Lichtenberg, Agums, Stilfs, Taufers, Laatsch, Schleis, Burgeis, Schlinig, Haid, Graun und Nauders.

Glurns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., *k. k. Landgericht*, zuvor Pfandschaft der Grafen von Trapp, mit dem ehemaligen Klostergerichte Mariaberg, u. der gräfl. von Trappischen Hersch. Matsch, Sitz des Grchts. Glurns, mit 9 Quadratmeil. und 10,772 Einwohnern.

Glurns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., *Stadt* und *Pfarre* an der Etsch, Hauptort des Landgerichts Glurns, dann der ehemaligen Gerichte Matsch und Mariaberg, Sitz der Obrigkeit, Dekanats Mals. Bei dem Einbruche der Franzosen 1799 ganz abgebrannt, mit 842 Einwohnern.

Glusnia, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz Reg. Bzk. Nr. IV, Sichelburg. Bezirk, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 28 Häus. und 150 Einwohn., zwischen Merzlopolie und Javor, 4 St. von Jaszka.

Glusse, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der Hersch. und des Dorfes Gleis.

Glusiner, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Regiments Bezirk.

Glusolfa, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Gluszkow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., nach Horodenka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Jasianow, 3 St. von Gwozdziec.

Gluczkow, Galizien, Kolom. Kreis, *Dorf* zur Pfr. Czerniatyn, Post Sniatyn.

Glutera, Venedig, *Berg* am Chiarso Flusse bei Rivalpo.

Glynna, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kammeral-Hrsch. Dublan geh. *Dorf*, 5 St. von Sambor.

Gmain, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Garsten lieg., versch. Dom. und Pfarre Sct. Ulrich gehör. *Dorf*, ½ St. von Steier.

Gmain, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. B. Kom. Hartenberg geh., in der Ortschaft Flattendorf sich befindende *Häuser*, 5½ St. von Ilz.

Gmain, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 im Distr Kom. Wolfsegg lieg., den Hrsch. Burg-Wels, Köppach und Wimsbach gehör., nächst der Kaplanei Altenhof eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Haag.

Gmain, Unter-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Wolfsegg und Hrsch. Aistersheim lieg., versch. Dom. geh., nächst der Kaplanei Altenhof eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., liegt nächst Ober-Gmain, 1¼ St. von Haag.

Gmaina, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf*, am Saustrome, 17½ St. von Cilli.

Gmaina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Thurm am Hart und Hrsch. Landstrass geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 240 Einw., liegt nächst Dobrava, am Krakauwalde, 4 St. von Neustadtl.

Gmaina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sittich und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf*, mit 18 Häus. und 100 Einw., liegt nächst Videm, 1¼ St. von Pesendorf.

Gmaina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Gallhof geh. *Dorf*, 2 St. v. Neustadtl.

Gmaineck, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Walchen, und Pfarre Fornach.

Gmainedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Zell und Raab geh., nach Zell eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardiug.

Gmainhof, auch Gmeinhof — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der k. k. Patrim. Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Mühle*, ausserhalb der Pfarre St. Martinsberg, ¾ St. von Gutenbrunn.

Gmainhof-Mühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Gmainhof.

Gmainholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom. geh., nach Prambachkirchen eingpf. *Häuser*, 2 St. von Efferding.

Gmaining, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 359 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gmaining, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*; siehe Gemeining.

Gmainza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Flödning lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 85 Einw., in der Pfarre Komenda St. Peter, gegen O., 3 St. von Krainburg.

Gmaischina, Steiermark, Cill. Kr., einige zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Häuser*, am Berge Krapina, an der mittern Seite, in der Pfarre Monsberg, 3¼ St. von Pettau.

Gmaneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezk. Horneck, zur Hrsch. Lanach.

Gmar, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, ober Giess, 5¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gmeidlgraben, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Landsberg.

Gmein, Gross-Gemein, Mona, Muon, in Urkunden — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., zwischen Reichenhall und Untersberg gelegens *Dörfchen*, am Weisbache, mit einer Pfarre, einer Walfahrtskirche, einem Pfarr-

hause, einer Schule und einem Wirthshause, 3 St. von Salzburg.

Gmein, Klein-Gemein — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) geh., ausser der Vorstadt Nonnthal gelegenes *Dorf*, zur Pfarre Nonnthal geh., hier befinden sich die Schlösser Neudeck, Kaiserburg, Frohburg, die Lustschlösser Hernau oder Christianihof, Freisall, welches in der Mitte des Weihers liegt, u. das Sommerschloss St. Joseph mit einer Kapelle, ½ St. von Salzburg.

Gmein, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg., der Hersch. Marsbach geh., nach Helfenberg eingepf. *Häuser*, nächst der Ortschaft Dambergschlag, 9 St. von Linz.

Gmeinbachel, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Vorau, treibt 3 Hausmühlen in Sichart.

Gmeindeberg, Mähren, eine *Anhöhe*, 155 W. Klftr. über dem Meere.

Gmeine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* im Bzk. Rothenthurn, Pfarre Altenmarkt, zur Hersch. Rothenthurn geh., mit 40 Häus und 230 Einwohnern.

Gmeineck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* im Bezirk. und Hrsch. Horneck.

Gmeinetsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, jens. der Yps, 2 St. von Amstätten.

Gmeinlebarn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 40 Häusern, zur Hrsch. Herzogenburg und Pfarre Stollhofen geh., Post St. Pölten.

Gmerk, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., siehe Gmörk.

Gminetsberg, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*.

Gmörk, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 7 einzelne *Häuser* mit 43 Einw., zur Hrsch. Soos und Pfarre Haag geh., hinter diesem Markte bei Salaberg, 2 St. von Strengberg.

Gmünd, Gemünd — Tirol, Botzner Kr., eine *Ortschaft* von 2 Häusern und einem Wirthshause, an der Etsch, über welche hier eine Brücke führt, der Landgchts. Hrsch. Kaltern geh., 1 St. von Neumarkt.

Gmünd, Gemünd — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., kleine *Stadt* mit einem Schlosse, 300 Wr. Klafter über dem Meere, in einer kleinen Fläche und zum Theil auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Lainsitz, in welche sich östl. ausser der Stadt der aus einem Thale von Osten kommende Braunaubach ergiesst, überhaupt in einer angenehmen und gesunden Gegend, mit einer freien Aussicht über die schönen Wiesen und fruchtbaren Felder, bis in die Gegend von Weitra und nordwestl. nach Böhmen, unter dem 32 Gr. 39 Min. 0 Sek. Länge und 48 Gr. 46 Min. 24 Sek. Breite, mit 119 Häusern und 426 Einw., die sich grösstentheils vom Feldbau nähren. Von den 2 in der Nähe befindlichen Mineralquellen, dem Gmünd-Hüpflerbade und dem Gmündesangwasser, wird kein Gebrauch gemacht. Geburtsort des berühmten Mathematikers Joh. von Gmunden, starb 1412, Postamt mit:

Hintereggen, Zelsach, Altersberg, Oberaillach, Pirck, Neuschitz, Zlatting, Raohenbach, Trebesing, Radl, Radlgraben, Aich, Hattenberg, Fischertratten, Saps, Prochendorf, Dornbach, Hilpersdorf, Malta, Feistritz, Roschach, Brandstatt, Maltaberg, Krainberg, Treffenboden, Eisentratten, Kreuchlach, Kreuzbichl bei Gmünd, Heitzelsberg, Densdorf, Sonberg, Plessnitz, Puchreis, Nirring, Gamschitz, Langgen, Pirkeggen, Lonben, Lonbengraben, Pressenberg, Kremsbrükken, Pietschenbach, Purbach, St Nikolai, Burgstallberg, Kremsberg, Reitern, Vodere Krems, Innere Krems,

Gmünd, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gmünd, Aloisenhütte — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Walzwerk*.

Gmünd, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., eine *Herschaft* u. *Municipalstadt* mit 26 Häusern und 160 Einw., einer Pfarre und einem gräfl. Schlosse, zwischen dem Liser- und Maltaflusse, Postamt.

Gmunden, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Stadt*, welche zu den schönsten von Oesterreich zu zählen ist, liegt am romantischen Traun- oder Gmundner-See, an der Traun und am Traunstein, hat einen eigenen Magistrat, Pfarre, Salzniederlage, Schiffahrt, Fischerei, Dampfschiffahrt, zählt mit ihren 6 Vorstädten 437 Häuser, 6 Thürme, mit 3300 Einw. und hat mehre Gasthöfe, Eisenbahnstation. Postamt mit:

Aichlham, Altmünster, Auponiten, Aurach, Buchen, Bennsdort, Diethaming, Eben, Ebenzweier, Eck, Edt, Edlach, Ehrendorf, Ehrenfeld, Födign, Frauendorf, Gmunden, Gmundnerberg, Gruben, Grasberg, Grossraith, Grünau, Gschwandt, Hafendorf, Hilprachting, Hochbau, Hahleiten, Holzhäusel, Innerngrub, Innwinkel, Irrnsberg, Kirchham, Kufhaus, Kleinkufhaus, Kleinreith, Kleinölling, Kranubith, Laakirchen, Lehen, Lindach, Mitterndorf, Moos, Moosham, Mühlwang, Mühlbach, Mühlbachberg, Nachdemsee, Neuhofen, Neukirchen, Oberweis, Oberndorf, Ober-Nathal, Oberthalhan, Oberlangbath, Oeling, Ohlstorf, Ort, Parz, Peiskam, Pinsdorferberg, Pinsdorf, Preinsdorf, Reindmühl, Rindham, Rindbach, Rath, Ruhsam, Seestadtl, Scharnstein, Schlagen, Schweigthal, St. Lonrad, Steinbüchl, Stotten, Tafelberg, Traundorf, Trauneck, Traunkirchen, Traunleithen, Traunstein, Traich, Unternathal, Unterthalham, Vichtau, Vichtwang, Torchdorf, Weinberg, Weyer, Wiesen, Winkel, Wolfsgrub.

Gmunden, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Kriminalbezirk*, der die Stadt, den städtischen Burgfried und 6 Vorstädte

in sich begreift. G. ist ringsum hart von dem k. k. Landgerichte Ort umgeben, weil am linken Traunufer der Bezirk Ort selbst an der Burgfried grenzt, und am rechten Ufer der Traun der nicht zum Burgfried Gmunden gehörige Theil der Pfarre Gmunden, so wie die ganzen Pfarren Lahkirchen und Gschwandt unter das Landgericht Ort gehören.

Gmundnerberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Orth liegendes, den Hrsch. Ort, Ebenzweier und Pfarrkirche Altmünster geh. *Dorf*, vom Dorfe Grasberg nördl. am Flusse Aurach, 1½ St. von Gmunden.

Gmundnerberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 431 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gmündnerthal, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gnadenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 9 zur Hrsch. Scheibs geh. *Häuser* mit 80 Einw., zwischen diesem Markte und St. Anton liegend, 6½ St. von Kemmelbach.

Gnadendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Ernstbrunn, am Zayabache, zwischen Eichenbrunn und Wenzersdorf, mit 96 Häus. und 590 Einw., 4½ St. von Wülfersdorf.

Gnadendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 11 Häus. u. 60 Einw., an dem Rienserfl., 12 St. von Laibach.

Gnadendorf, wind. Gnado Verh — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör. bewohnter *Hügel*, unter St. Anna an der Minoriten-Seite, ob der Localie Stoperzen, in der Pfarre Monsberg, 8¼ St. von Pettau.

Gnadenwald, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein zerstr. *Dorf* d. Hersch. Thaur; siehe Wald.

Gnadlersdorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 88 Häus. und 580 Einw., zur Hersch. Josslowitz gehörig; siehe Knadlersdorf.

Gnadowerh, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*.

Gnadra, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel* im adriatischen Meere.

Gnaiger im Entholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla geh. *Bauerngut* dem Dorfe Geibling zugetheilt nach Strengberg eingepfarrt, 1 St. von Strengberg.

Gnandorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hersch. Unterdürrenbach geh. Dorfs Gaindorf.

Gnaning, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Vasoldsberg gehör. *Dorf* mit 67 Häus. und 330 Einw., links, 2¼ St. von Grätz.

Gnanitzalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Tauplitz- und Gnanitzgraben mit 8 Alphütten, 138 Rinder-, 35 Schafe-, dann mehre Schweineauftrieb.

Gnanitzgraben, Steiermark; siehe Laupitzgraben.

Gnank, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, nordöstl. von Fehring.

Gnansetz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Hatzendorf.

Gnass, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, Pfarre Maria in Gnass, zur Vogteihrsch. Gleichenberg gehörig, im Bzk. Poppendorf, mit 71 Häusern und 450 Einw.

Gnass, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 60 Häus. und 340 Einw., des Bzks. Poppendorf, Pfarre Gnass, zur Hrsch. Grieshof gehör., 7 Meil. von Grätz.

Gnassbach, Steiermark, Grätz. Kr., entspringt theils im Gleichenberger, theils im Poppendorfer Bzk. und fällt bei Fluthendorf in einen Arm der Mur.

Gnasseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Gleichenberg gehörig.

Gnasser Mühle, Obere, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gleichenberg gehör., dem Gute Grieshofen unterth. *Mahl- und Mauthmühle* u. *Brettsäge* am Wörtbache, in der Pfarre Gnass, 5½ St. v. Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Gnasser Mühle, Untere, Steiermark, Grätz. Kr., eine beim Markte dieses Namens gegen Muhregg am sogen. Gnassbache lieg., zur Herschaft Gleichenberg geh. *Mahl-* und *Mauthmühle*, dann *Brettsäge*, 4½ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Gnast, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gleichenbach sich befind. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre v. diesem Schlosse gegen Westen 1½ St. entlegen. Wird von dem Gnassbache durchwäss., 4½ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Gnast, Jnast — Mähren, Znaim. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Herschaft Joslowitz und Pfr. Kleintayax, 2¼ St. von Znaim.

Gnauenberg, Steiermark, *Weingebirg* zur Minoritengült Pettau dienstb.

Gneglia, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

Gneidling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Herschaft Ried geh. *Dörfchen*; siehe Kneitling.

Gneis, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) gehör., zerstr. *Ortschaft*, zwischen Klein-Gemein, Morzg und dem Moose gelegen; pfrt. nach Morzg. Ausserdem werden mehre Einw. zum städtischen Bzk. gerechnet, die nach Nonnthal pfr., ½ St. von Salzburg.

Gneissenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Schloss* unweit des bekannten u. sogenannten rauhen Steinbruches, eine halbe Stunde von Kleinzell, welches die Gneissen, Perkheimer, Neidharte, Märken, Hager und Füeger besassen. Es ist mit einem Bräuhause u. anderen Wirthschaftsgebäuden versehen und zur Herschaft Eschelberg inkorporirt.

Gneisting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Köpach der Herschaft Burg Wels und Wolfsegg gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Atzbach eingepf. 2¾ St. von Lambach.

Gneixendorf, eigentl. Neixendorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 40 Häus., worin sich auch ein gräfl. Kuefstein. Schloss befindet, 1 St. von Krems.

Gnenin, Böhmen, Saaz. Kreis, eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gnesa, Illirien, O. Kärnten. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Himmelberg geh. *Dorf* von 62 zerstr. lieg. Häusern und 218 Einw., mit einer Pfr. und Pastorat, gegen Westen ober dem Dorfe Himmelberg am Gurkflusse, 9 St. von Villach.

Gnesen, Geseni — Böhmen, *Dorf* zum Gute Czachrau im Klattauer Kr., 1 St. von Czachrau.

Gneum, Böhmen, Saazer Kr., eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gnewchowich, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldauthein; siehe Hniewkowicz.

Gnewina, Böhmen, Saaz. Kr., eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gnewkowitz, Böhmen, Budw. Kr., siehe Hniewkowitz.

Gnezda, Gnyazd, Knisten — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespanschaft, im Terrain des I. oder Maguran. Bzk. eine der 16 Zips. Städte oder Flecken, mit 300 Häus. und 2000 Einw., zum Schlosse Lublo gehörig, mit einer röm. kath. Kirche und Pfarre, einem Bürger- und Wirthshause mit Wagenschupfen, in einer Ebene, nicht weit von Lublo entlegen, 7¼ St. von Leutschau.

Gnidovizza, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Tribil di sopra).

Gniedsperg, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., eine *Einöde*, im Vikariate Seeham, 5 St. von Salzburg.

Gniess, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Hersch. Kalsdorf sich befind., zur Hersch. Riegersburg unterth. *Dorf*, mit 45 Häus. 230 Einwohn., einer Tochterkirche von Ilz an dem eben sogenannten Flusse links. 1¼ St. von Ilz.

Gniewczyna, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, mit Pfarre 1 St. von Przeworsk.

Gnigelstein, Tirol, Vorarlberg, 2 zerstr. *Häuser*, in dem Grcht. Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gnigl, Oest. ob der Ens. Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. grosses, zerstr. *Dorf* von 94 Häus. und 800 Einw., am Fusse des Kühberges und Heuberges, mit einer Pfarrkirche, einer Schule, zwei Nagelschmieden, vielen Mühlen und schönen Landhäusern. Es liegt an der Linzer- und Grätzer-Poststrasse, und hat zwei Schlösser, das Schloss Neuhaus auf einem Berge und das Schloss Minesheim mit einem Lustgarten. Ausserdem ist daselbst noch ein Krankenhaus, eine Feilenhauerei und drei Branntweinbrennerien, ½ Stunde von Salzburg.

Gnignano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Gnignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Gnignano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Bartholomeo, ¾ St. von Landriano. Dazu gehören:

Cantalupo, Siziano einzelne *Dörfer*. — Granzetta *Meierei*.

Gnila, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Tarnow. Kr., bei Skatat, und fällt ober Husiatyn in den Podgorze Fluss.

Gnilowody, Galizien, ein *Dorf* im Brzezan. Kr., Hrsch. Gnilowody und Pfarre Madzyłówka, Post Brzezan.

Gnitberg, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Berg* bei Theresienthal, 2266 Wr. Fuss über dem Meere.

Gnitowody, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Podhayce gehör. *Dorf*, mit einer latein. griech. Pfarre, 4 St. von Chmielowka.

Gniva, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Resia.

Gnocca, La, Venedig, *Canal* bei Capello.

Gnoinicza, Gnoinicze — Ungarn, ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 259 Einw., im Sluiner Grenz-Regments Bezirk.

Gnoitz, mährisch Hnogitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg, mit 167 Häus. und 779 Einw., einer Pfarre zwischen Sternberg und Littau, 1 St. von Sternberg.

Gnojnicza, Ungarn, ein *Berg* im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Gnopnitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Greifenburg unterth. *Gebirgsdorf* von 24 Häusern, 2½ St. v. Greifenburg.

Gnothfalva, Gnotovany — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., südl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dörfchen*, nach St. Elisabeth eingepfarrt, bei Fiaczicze, 2 St. von Berthelenfalva.

Gnoynica, Galizien, ein zur Hrsch. Krakowice geh. *Dorf* mit Pfarre, Post Jaworow.

Gnoynica, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Widkowice gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, gegen Süd. lieg., Pfarre Ropczynce gora. Post Sendcziszow.

Gnoynicka Wola, Galizien, Przl. Kr., ein *Dorf* mit Pf. Post Mosciska.

Gnoynik, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Osten nächst Chronow, 1½ Stunde von Brzesko.

Gnüzenbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Donnersbach, treibt 1 Hausmühle in Donnersbach.

Gò Al-, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Goaschnik, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1147 Wr. Klft. über dem Meere.

Goba, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 25 Häus. und 160 Einw., zur Hrsch. Thurn bei Gallenstein u. Hauptgemeinde Heil. Kreutz.

Gobarzen, Böhmen; s. Kobarzen.

Gobatspurg, Oest. unt. d. E., V. O. M., die alte Benennung der Hrsch. und Markts Gobelsberg.

Gobba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Gobelle, Böhm., Bunzl. Kr.; s. Kobyly.

Gobbera, Tirol, ein bewohnter *Berg* mit einer Schule im Ldgcht. Primör, unweit Canal S. Bovo.

Gobbette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gobbi, Dei-, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Capella.

Gobbia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Arsago.

Gobcze, Hobcze, Althart — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit Schloss und Pfarre. Post Budwitz.

Göbelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und z. Distr. Kom. Frankenburg.

Gobelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Greifenburg unterth. *Gebirgsdörfchen* von 9 Häus., 1½ St. von Greifenburg.

Gobelsburg, vor Alt. Gobatspurg genannt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 114 Häus. u. 700 Einw., einer eigenen Pfarre, unt. Langenlois, nächst dem grossen Kampflusse, 2 St von Krems.

Gobelsdorf, oder Goblsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Greulenstein unterth. *Dorf*, mit 14 H., einer nahe dabei lieg. Hammerschmiede. unw. d. Klost. Altenburg, 2 St. v. Horn.

Gobenz, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Seckau; siehe Kobenz.

Gobera, Tirol, an der wälsch. Grenze ein zur Hrsch. Primiero gehör. *Dorf*, 9½ St. von Borgo.

Goberaungraben, Steiermark, Br. Kr., zwischen dem Schweigerberge und Bäreneck, mit einigem Viehauftriebe u. Waldstande.

Goberling, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Köszeg. Bzk., ein deutsch., zur Hrsch. und Pfarre Szalonak geh. *Dorf*, mit 85 Häus. u. 550 E., zwischen Bergen, unw. Neustift, 3 St. von Güns.

Gobernitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau gehör., nach Margarethen eingepf., am Murstrome u an der Poststrasse, gegen S. lieg. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 126 Einw., grenzt an die Ortschaft Mitterbach und an das Dorf Margarethen, ½ St. von Knittelfeld.

Göbersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches nahe beim Markte Grafenberg, gegen S. lag, und von den Schweden im Jahre 1645 gänzlich zu Grunde gerichtet wurde.

Göbetsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 40 E.,

zur Hrsch. Zeilern und eben dahin zur Pfarre geh., nächste Post Amstetten.

Göbharts, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Schwarzenau; siehe Gebhards.

Gobis, Ungarn, ein *Praedium* in der Gömörer Gespanschaft.

Gobisháza, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkier Bezirk, ein adel. an der Poststrasse nächst Batka lieg. *Praedium* mit 2 Häus. und 10 Einw., 2 St. von Tornallya.

Gobitschau, mähr. Chabiczow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 217 Einwoh., zur Herschaft Sternberg, dahin eingepfarrt, ¾ St. von Sternberg.

Gobitzbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Authal, treibt 5 Hausmühlen in Peisberg.

Göblasbruck, Oest. u. d.E., V. O. W. W., *Dorf* von 11 Häus. und 140 Einw., zur Stiftshersch. Lilienfeld und Pfarre nach Wilhelmsburg geh., Post Lilienfeld und Wilhelmsburg.

Göblberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre und Hersch. Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Goblentz, Koblenz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 100 Einw., zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Freyberg, 6½ St. von Kaplitz.

Göblersdorf, Mähren, Olm. Kr., eine *Kolonie* zur Herschaft Hradisch; siehe Geblersdorf.

Göblitz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 10 Häus. und 70 Einw., der Pfarre Weisstrach und Hrsch. Sooss geh., hinter St. Johannes bei Rohrbach, 2 St. von Strengberg.

Goblsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.: ein zur Hrsch. Greulenstein geh. *Dorf*; siehe Gobelsdorf.

Göbmanns, Gobmes — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 130 Einw., zur Hersch. und Pfarre Ernstbrunn geh., Post Gaunersdorf.

Gobmes, Oest. u. d. E.; siehe Gebmans.

Gobnek, Illirien, Unter Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtl. Kr., bei Gallenstein.

Gobnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 40 Einw., zur Hersch. Thurn bei Gallenstein und Hauptgemeinde Heil. Kreuz.

Gobnitzberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenberg gehör. *Gebirgsgegend*, 3¾ St. von Pesendorf.

Göböljárás, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komt., mit 1 Haus und 14 Einwohnern.

Göböljárás, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, *Praedium* dieses Namens und ein Theil des Praediums Besnyő, an der Donau, zwischen Ertsin und Adony, den Grafen Szapáry geh. mit 45 Häus. und 336 Einwohnern.

Goböl-Jaras, Ungarn, *Praedium* mit 2 Häus. und 15 Einw., im Heveser Komitat.

Göböl-Jarás, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Bitsker Bezirk, ein *Diverticulum* mit 4 Häus. und 39 Einw., der Hrsch. Ertsi u. eben dahin eingepf., an der Grenze gegen das Pest. Komt., 1 St. von Ertsi.

Göbölmező, Ungarn, Pressburger Komt., *Puszta* mit 2 Häus. und 5 Einwohnern, Filial von Vasarut.

Gobolvicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Beregh. Gespansch.; siehe Gálfalva.

Gobolt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Haus* mit 6 Einw., zur Hersch. und Pfarre Aschbach geh., Post Amstetten.

Gobonas, Ungarn, *Praedium* im Hevesser Komt., mit 10 Häus. und 70 Einwohnern.

Göbös, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Fl., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 58 Einw., der Hrsch. Söjtör zwischen Csapod und Vitnyéd, 5 St. v. Oedenburg.

Göbös, Ungarn, ein *Praedium* in der Pressburger Gespanschaft.

Gobotsberg, Oest. u.d. E., V. O. W. W., 3 zum Dorfe Fohra, Pfarre Aschbach und Herschaft Ulmerfeld gehörig. *Häuser*. Post Amstetten.

Gobotsmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrcch. Ulmerfeld gehörige *Mühle* mit 7 Einw., am Uhrlflusse unter Assbach, 2 St. von Amstätten.

Gobotter Mühle, Mähren, Brünner Kr., ein *Mühle* zum Gute Hobrowan; s. Chobotter Mühle.

Gobrechts, von einigen auch Gopprechts — Gest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf* mit 36 Häusern über der deutschen Thaya bei Finsterau, 2 St. von Schrems.

Gobretsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflggrcht. Ried lieg., verschiedenen Hrsch. geh. nach Neuhofen eingepf. *Ortschaft* v. 29 Häusern, ¼ St. von Ried.

Gobrie, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn an der Laibach geh. *Dörfchen*, 3¾ St. von Laibach.

Göbselbruck, Geblersbruck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige um Wilhelmsburg zerstreut lieg., der Stiftshrsch. Lilienfeld dienstbar, nach Wilhelmsburg eingepf. *Häuser*, 3 St. von St. Pölten.

Gebuschmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Plan geh.; siehe Jakobsmühle.

Gobze, Mähren, Znaim. Kr., die ältere Benennung der Hersch. und Dorf Alt-Hart.

Goccia d'oro, Tirol, Trient. Kr., ein grosser *Hof* östl. von der Stadt Trient, auf der Anhöhe liegend, wo der süsseste Wein wächst, mit einer Glashütte der Ldgrchtshersch. Trient geh., ¾ St. v. Trient.

Gocha, Böhmen, *Dorf* im Bunzl. Kr., zur Hersch. Friedland, ½ St. v. Wiesen.

Gochl, Böhmen, *Hof* und *Wirthshaus* im Elbogn. Kr., der Stadt Eger gehörig.

Gochlen, Gelen — Böhmen, *Dorf* im Czaslauer Kr., zum Gute Konarowitz, 1½ St. von Elbe-Teinitz.

Gocken, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Strass gehörig.

Gockendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Sitzendorf geh. *Dorf*; siehe Goggendorf.

Gócs, Helbesdorf, Gocow — Ungarn, slow. *Dorf* in d. Gömörer Gespanschaft, mit 30 Häus.

Gocsaltow, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Gacsalk.

Gocsnód, Gottesgnad — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft, Tyrn. Bzk., ein zur gräfl. Pálfi. Hrsch. Vöröskeö geh., nach Bahony angrenzendes und eingepfarrt. *Dorf* mit 25 Häus. und 140 Einw., nahe bei Vistak und Helmes, 1¼ St. von Sarfö.

Goczalkowice, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Wrzawy geh. *Dorf*, am rechten Ufer d. Weichsel. Post Nisko.

Göd, Ungarn, Pest. Komt., eine *Puszta*, mit 19 Häus. und 143 Einw., Filiale von Szöd.

Godausow, Gedausow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Choltitz, ½ St. von Choltitz.

Godedray, Slavonien, Peterw. Generalat; siehe Podegray.

Godega, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein links an der Strasse von Conegliano nach Sacile lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Margherita und einem Oratorio, 2 St. von Conegliano. Dazu gehören: Baver, *Pfarre*. — Bibano, Pianzzano, *Dörfer*. — Levada, Madonna della Salute, S. Bartolomeo, S. Urbano, *Gemeindetheile*.

Godego, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfrance, ein am Strome Musincello, nahe bei Castion lieg. grosser *Marktflecken*, mit Gemeinde-Vorstand, einer Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche und 3 Oratorien, ¾ St. von Castelfranco.

Godemerze, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung d. z. Wb. B. Kom. Hrsch. Schachenthurn gehörigen *Dorfes* Godomerzen.

Godeninzen, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Friedau unterthän. *Dorf*, mit 16 Häus. u. 100 Einw., in d. Parsscnauer Pfarre, an der ungar. Grenze, 6 St. von Pettau.

Gödényháza, Gude, Gugya — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gesp., jens. Theiss. Bzk., ein *Edelsitz* und *Dorf*, mit 75 Häus. und 600 Einw., der adel. Familie Gödeny geh., mit einem Seelsorger der H. C. sonst nach Tekeháza eingepf., zwischen Betskó und Tekeháza, 1¼ St. von Nagy-Szölös.

Godenzo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Marggrafth. Judikarien geh., nach Lomas eingpf. *Dorf*, ½ St. von Lomas, 9 St. von Trient.

Godenzo, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf*, im Ldgchte. Stenico u. Gemeinde Godenzo.

Goderschach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterth. *Dorf*, mit 12 Häus. u. 100 E., jens. der Geil, 5 St. von Oberdrauburg.

Gödersdorf, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterthän. *Dorf*, gegen W., gerade unter dem Schlosse Neufinkenstein, 1 St. von Villach.

Godeschitsch, Neusass — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack gehör. grosses *Dorf*, mit 48 Häus. und 229 Einw., einer Filialk., liegt an der Laibacher Seitenstrasse, 2½ St. von Krainburg.

Gödessin, Göttesen — Böhmen, Saaz. Kr. ein zur Hrsch. Weiten-Trebetitsch gehör. *Dorf*, zwischen Pomeissl und Waltsch, 2 St. von Podersam.

Godia, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. I, Udine; siehe Udine.

Godia, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Godian, Ungarn, ein *Berg*, im illir. walach. Grenz-Regiments-Bezirke.

Godinesd, Godin, Godnesu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Illyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 498 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt ausser der Landstr., nächst Petresd, 5½ St. von Illye.

Göding, mähr. Hodonin, auch Godonin — Mähren, Hrad. Kr., eine k. kön. *Familienherschaft* und *Stadt*, mit 349 H. und 2975 Einw., einer Dechantei und Schloss, dann Pfarre am Marchfl., grenzt gegen O. an Straszmitz und gegen W. an Lundenburg, $2\frac{1}{2}$ St. von Cžeitsch. Postamt mit:

Bojanowitz, Czeckowitz, Dubnian, Luschitz, Mutenitz, Mikultschitz, Neudorf, Alt- und Neu-Potworow, Pruschanek, Ratischkowitz, Rohatetz, Tieschitz, Wrlitz und Zischkow.

Goding, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Dorf*.

Godingerberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr.; siehe Goding.

Godiniak, Slavonien, Peterw. Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Dorf*, mit 90 Häus. und 450 Einw., liegt an der Poststrasse, 1 St. von Neu-Gradiska.

Godinich, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 Häus. u. 80 Einw., in d. Warasd. Gesp.

Godisa, auch Godissa — Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Transmontan. (jens. Gebirgs-) Bzk., ein der adel. Fam. Szanska geh. *Dorf*, mit 60 H. und 405 Einw., Fil. der röm. kathol. Pfarre Mindszent, zwischen Gyümöltsen und Mindszent, am Fusse zweier Berge, 5 St. von Fünfkirchen.

Godischau, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu d. herz. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, mit 40 Häus. u. 251 Einw., 1 St. von Stadt Teschen.

Goditsch, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Stain gehör. *Dorf*, mit 36 Häus. und 220 Einw., in der Lokalie Minkendorf, 5 St. von Laibach.

Goditschon, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Häus. u. 15 E., zur Hrsch. Schneeberg, und Hauptgemeinde Oblak.

Goditz, Gogeditz — Böhmen, Leitm. Kr.; siehe Kojeditz.

Gödnach, Tirol, Pusterth. Kr., eine kleine *Ortschaft*, zur Ldgchts. Hrsch. Lienz geh., nach Dölsach eingpf., liegt an einem Berge, $1\frac{1}{2}$ St. von Lienz.

Godnesu, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Godinesd.

Gödöllö, Ungarn, Pest. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken*, mit 332 Häus. u. 2330 ref. KP. Einw., worunter viele Handwerker, auf der Poststr. von Pest nach Kaschau, in einer angenehmen Gegend, 4 M. von Pest, gute Betreibung der Landwirthschaft, Bienenzucht, die in Wäldern betrieben wird, und wozu alle hohlen Bäume verwendet werden. Meierei mit einer eigenen Art von Büffelvieh. Jahrmärkte, Einkehrhaus, erheblicher Handel, der aber ganz in den Händen der Raizen u. Griechen ist. Der vormalige Grundherr, Fürst Grassalkovich, hat sich durch die mannigfaltigen, hier getroffenen Einrichtungen einen unvergesslichen Namen bei der Nachwelt erworben. Das einer Festung ähnliche, und von herschaftlichen Grenadieren bewachte Kastell hat 7 mit weissem Blech gedeckte Thürme. Das Haupt-Frontispice ist geschmackvoll erbauet und die grosse Gallerie, oder der Balkon, von welchem man in den grossen u. prächtigen, weiss marmorirten und stark vergoldeten Saal geht, wird von 4 marmornen Säulen unterstüzt. Seit der Zeit, als die verewigte Kaiserinn Maria Theresia einige Tage in diesem Kastelle zubrachte, wird ein Zimmer das Theresienzimmer genannt. Dieses ist mit dem kostbarsten Zeug glänzend eingerichtet. Das Bett ist unter einem Baldachin von rothem Damast mit goldenen Borten und Tressen geschmückt. Nebst andern Kostbarkeiten, womit dieses Zimmer prangt, befindet sich auch das Bildniss der verewigten Kaiserinn, von einem geschickten Pinsel ausgeführt. Hier sind auch die drei irdenen in Gold gefassten Töpfe, die nicht selten an der Spitze eines prächtigen Tafelaufsatzes prangen, in welchen der Ahnherr d. fürstl. Familie, Graf Grassalkovich, einst als armer Student bei den Kapuzinern in Fünfkirchen sich täglich sein Mittagessen abholte. Im Kastelle befindet sich zugleich ein bequemes, und wohl eingerichtetes Theater. Hinter dem Schlosse, in der Mitte des grossen Ziergartens, der mit einer ansehnlichen Orangerie, einer grossen Mannigfaltigkeit und Menge von Blumen und ausländischen Gewächsen versehen ist, befindet sich ein anderes Gebäude, der *Königsberg* genannt, worin alle Könige von Ungarn in Miniatur-Brustbildern zu sehen sind. Die Schlosskirche ist im neuen Römergeschmacke erbaut, und mit 4 Kuppeln geziert. Der Schlossfronte gegenüber erblickt man d. prächtige Statue d. unbefleckt. Empfängniss Mariä. Im Thiergarten, der über 3 St. im Umfange hat, befindet sich allerlei Wildpret, auch Fasanen und ein Jägerhaus, zugleich wird derselbe durch einen durchlaufenden Bach bewässert. Die herschaftliche Reitschule ist sehr gut eingerichtet.

Godomerzen, wind. Godemerze — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*, 4 St. von Radkersburg.

Godonin, Mähren, Hrad. Kr., eine k. k. *Familienherschaft* und *Stadt*; siehe Göding.

Gödöny, Ungarn, diess. der Theiss. Zempl. Komt., Ujhely. Bzk. und Distr. ein nach Garany gehörige *Besitzung*; 1½ St. von Velejte.

Gödöny, Ungarn, *Fluss* im Zemplin. Komt., wird die Ondowa von Hós bis Nézpest genannt.

Gödör, Ungarn, diesseits der Donau, Bárs. Gespansch., Verebell. Bzk., ein *Praedium*; mit 12 Häus. und 77 Einw., und einer Mühle, 2 St. von Verebell, 3 St. von Leva, 3½ St. von Neutra.

Gödör, Boros oder Németh, deutsch Götzendorf — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespanschaft, Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 95 Häus. und 590 Einw., Weinbau, der Hrsch, Német-Ujvár und Filial der Pfarre Felsö-Rönök, zwischen Bergen, Nagy-Medves und Neustift, ¾ St. von Raba-Keresztur.

Gödörháza, mit dem Praed. **Métnek,** Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Komt. Tótság. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 35 Häusern und 210 Einw., mit dem damit verbundenen erstgenannten Praedium zur Hrsch. Felsö-Lendva und Pfarre Velemér geh., nahe an diesem Pfarrorte, zwischen Bergen, an der Grenze des Zalad. Komt., 2½ St. von Lövö.

Godow, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Deutschleuthen an der preussischen Grenze unter Dietmannsdorf, 3 St. von Mährisch-Ostrau.

Godowa, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Fl. Wyslok, Pfarre Strzyszow, 5 St. v. Barycz. Post Jaslo

Godowitsch, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Loitsch geh. *Dorf*, mit 61 Häus. und 500 Einwohn., einem Vikariate, liegt im Gebirge, 4¼ St. von Ober-Laibach.

Gödri, Ungarn. jens. der Donau, Baranyaer Gespansch., jenseits Gebirgs Bzk., ein der adel. Familie Gugánovich gehöriges *Dorf*, zwischen zwei Bergen, unweit Szt. Mártony, mit einem herschaftlich. Gebäude, Kirche und Pfarrhause, 6 St. von Fünfkirchen.

Godrisch, Unter-, Kodrisch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Plan geh. *Dörfchen*, auch dahin eingepfrt., liegt zwischen Plan gegen Ost. und Obergodrisch gegen West.; 1 St. von Plan.

Godrisch, Ober-, Kodrisch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Plan geh. *Dorf*, liegt zwischen Untergodrisch und Heiligen-Kreuz, zu dem letzten Orte eingepf., 1¼ St. von Plan.

Godrusch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Pernartitz geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 150 Einw., einer Kirche nach Neustadtl eingepf., gegen Süden 1½ St. von Hayd, 3 St. von Mies.

Godry, Gödre — Ungarn, Baranyer Komitat, ein deutscher *Marktflecken* mit 134 Häus. und 822 meist rk. Einwohn., rk. KP. Ackerbau dritter Klasse, Weinwachs, Waldungen. Vier Jahrmärkte. Gehört der Familie Siszkovits, 4 M. von Fünfkirchen, an der Grenze des Sümegher Komitats.

Godula, Schlesien, Teschn. Kr., ein hoher *Berg* zwischen der Weichsel u. Oelsa.

Godumla, Steiermark, Cilli. Kreis, ein *Bach*, in welchem die Hrsch. Neu-Cilli das Fischwasser hat.

Godusza bei **Gruszon,** Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Hrsch. Janowice und Pfarre Szczyrzyec gehörig. *Dorf*, 7 St. von Gdow.

Gody, oder Nagody — Galizien. Kolomeer Kr., ein zum Gute Slobodka Lesne gehöriges *Dorf* in dem Walde Chorosna, Pf. Piadiky, Post Kolomea.

Godzieski, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Lodygowice gehöriges *Dorf*, 3 Stund. von Bielitz in Schlesien.

Goffredo, Castel, Lombardie, Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Göffritz, Göttfrieds, insgem. Göpfritz an der Wild — Oest. unter der Ens, V. O. M. B. ein *Gut* und *Dorf*, mit 43 Häus., einer Lokalpfarre, mit einem Postamte wo 5 Hauptstrassen nämlich: von Krems, Horn, Wittingau, von Mähren und Böhmen zusammen kommen, gegen Kirchberg an der Wild, über dem Kampflusse.

Göffritz, Gross-, insg. Göttfritz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Pfarrdorf*, mit 45 Häus., gegen Rapotenstein, 1¾ St. von Zwettel.

Göffritz, Klein-, insg. Göpfritz — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfr. Grafenschlag geh. *Dorf*, mit 13 Häus., nahe am kleinen Kampfl., 3 St. von Zwettel.

Göffritz, Klein-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein d. Hrsch. Waidhofen an der Thaya unterthän. *Dorf*, mit 40 Häusern, hinter Waidhofen, 1¼ St. von Göffritz.

Göffritzschlag, insgemein Göpfritzschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M.

B., ein zur Hrsch. Karlstein gehör. ob diesem Markte lieg. *Dorf*, mit 47 Häus., 5½ St. von Göffritz.

Gofieglmühle, sonst auch Ehrgerthmühle genannt — Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau unthertbänige *Mühle*, hinter Scheideldorf an dem Theurbache, unweit Weipolz, 1 St. von Göffritz.

Göfis, Tirol, ein *Pfarrdorf*, auf einem Berge bei Feldkirch dieses Ldgrchts. und Dekanat.

Göflan, Goflang oder Gölland — Tirol, Botzner Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Schlanders geh., und dahin eingepfarrt. *Dörfchen*, wodurch die Etsch fliesst, ¼ St. von Schlanders.

Gofring, Gafring, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 80 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Eurathsfelden gehörig. Post Amstetten.

Gogánfa, insgemein Gogánfa — Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Pfarrdorf*, mit 93 Häus. und 670 Einw., mehren Hrsch. geh., unweit Uj und Kis-Vásárhely, 1 St. von Sümegh.

Gógánfa, Goggaufa — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., ausser dem Raab Fl., ein ungar. den Grafen Szecseny geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 210 Einw., nach Egyházas-falu eingepfarrt, 2½ St. von Oedenburg.

Gogány, Goganyfa — Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gogany, Gogeschdorf, Gogana — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Oberer Kr., Kundier Bzk., ein mehren adelichen Familien geh. walach. *Dorf*, mit 355 Einw., einer griech. unirten Pfarre, liegt nächst Kund am kl. Kokel Fl., 2½ St. von Elisabethstadt.

Gogány-Varallya, Gogeschburg, Gogánvára — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., Oberer Kr., Kundier Bzk., eine nächst dem obigen Dorfe liegende, mehren Grundherren geh. ungar. *Ortschaft*, mit 578 Einw., einer reform. und griech. unirten Pfarre, 2¼ St. von Elisabethstadt.

Gogeditz, oder Goditz — Böhmen, Leitmeritz. Kr.; siehe Kojeditz.

Goggau, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Ldgcht. Federaun gehör. *Dorf*, mit 51 Häusern und 248 Einw., einer Pfarre zwischen steilen Gebirgen, ober der Schlitza, 7 St. von Villach.

Goggenberg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. und zur Ge- Gemeinde Windischmatrei.

Goggendorf, eigentl. Gockendorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Sitzendorf unterth. *Dorf*, mit 83 Häus. und 460 Einw., einer Lokalkaplanei am Schmidabache, nach Braundorf und dem Markte Sitzendorf rechts, 2¼ St. von Oberhollabrunn.

Goggerwenig, auch Pockerwenig — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Hrsch. Osterwitz und Pfarre Sct. Peter geh. *Dorf* v. 14 Häus. nächst der Eisenstrasse und Sct. Veit, mit einem adelichen Gute, Keutschachhof gen. ½ St. von Sct. Veit.

Gogiano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Canfanaro und der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Rovigno.

Goggio, auch Gaggio — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; s. S. Pancrazio.

Gogitsch, Mitter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, zwischen d. Muhr- und Raab flusse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Gogitsch, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen gehör. *Dorf*, zwischen dem Mur- und Raabfl., 2 St. von Gleisdorf.

Goggitsch, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Freyberg geh. *Dorf*, unt. dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, 2½ St. von Gleisdorf.

Goggitsch, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Drosendorf geh., unweit Gerass lieg. *Dorf*, mit 59 Häus., 3 St. von Horn.

Göglburg, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine der Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Murau geh., nach Sct. Peter am Kammersperg eingepfarrte *Ortschaft* von 15 Bauerngütern, liegt in der Gemeinde Katsch, 3 St. von Murau 5 St. von Unzenmarkt.

Gogliò, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe S. Siro.

Goglione di sopra, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Michele Arc., 2 Aushilfskirchen, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Naviglio bespült, in einer kleinen Entfernung sieht man die Gebirge des Thales Sabbia, 8 Migl. von Salò. Mit:

Mulino al Ponte, *Mühle*.

Goglione di sotto, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, einer Aushilfskirche einem Oratorio und Kapelle, v. Navig-

lio bewässert, 9 Migl. von Salò. Mit: Bossia, *Mühle.*

Göglmühle, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Sooss gehör. nach Weistrach eingepf., hinter Sct. Johannes bei Rohrbach lieg. *Mühle,* 2½ St. von Strengberg.

Gogna, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bussero.

Gognetti Canova, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gogolina, Galizien; siehe Ober-Strosestie.

Gogolow, 1. Antheil, Galizien, Jasloer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Edelhöfen, im Thale nächst Januszkowice, 4 St. von Jaslo.

Gogolow, 2. Antheil mit **Hutta,** Galizien, ein *Dorf* im Jasloer Kr., mit einer Pfarre u. Ortsobrigkeit. Post Jaslo.

Gogoredo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Dolzago.

Göhe, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland geh., grenzt gegen Süd. mit Berzdorf, und gegen Norden mit Sachsen, mit 50 Häus. und 278 E., 2½ St von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Göhlberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., 7820 Fuss über dem Meere, mit Wasserfall des Schwarzenbaches.

Göhrn, Gern — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 366 Einw., einem alten Schlosse Schwarzenberg genannt, grenzt mit Sachsen, 4 St. von Brüx.

Goiahub, Steiermark, ein *Grenzberg*, zwischen dem Bruck. und Judenb. Kr., in Verbindung mit dem Kugelgraben und Kerscheckenberg.

Goialpe, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Kainiggraben*, mit 40 Rinderauftrieb.

Goign, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, mit einem Vikariate, liegt an der Landstr., ¼ St. von Ellmau.

Goin, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stollberg gehör. *Hof*, mit einigen Berghäusern, im Dorfe Bonnleithen, 5 St. von Bärschling.

Goin, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. einz. *Haus*, beim Markte Mühlbach, nach Stessing eingpf., 4 St. von Bärschling oder St. Pölten.

Gointa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Ronchis.

Gois, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, Pfarre Siezenheim, zum Pfleggerichte Salzburg.

Gois, Ungarn, Wieselb. Komt., siehe Nyulas.

Goisbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Biber, treibt 1 Hausmühle in Salla.

Goisd, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Weissenfels gehör. zerstr. *Dorf*; siehe Wald.

Goisd am Wald, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stain gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 160 Einw., am hohen Voralpengebirge, mit einer Lokalie, 6 St. von Laibach.

Goisd, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 60 Einw., zur Hrsch. Neumarkt, und Hauptgemeinde Loka.

Goisd und **Reka,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Weixelberg, und Hauptgemeinde Preschgain.

Goisdoreka, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn, an der Laibach geh. *Dorf*, gegen Ratschize, 4¾ St. von Laibach.

Goisegg, oder Koisegg — Steiermark, Marburg. Kr., eine Militärkonscriptions *Gegend*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Spielfeld geh., mit zerstr. Häus., in d. Pfarre St. Egidi, am Murstrome, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Goisern, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildenstein gehör. *Dorf*, mit 120 Häus. und 708 Einw., Goisern ist vielleicht das schönste Dorf der Monarchie hat eine uralte Kirche, jedes Haus mit einem Vorgärtchen und vom nebenstehenden durch einen Hofraum getrennt. Beinahe jedes hat einen Spruch zur Aufschrift. Zum Sprengel geh. 2900 Prostestanten, die hier ein grosses Bethaus haben, und 1300 Katholiken, mit der Höhle Höllenloch; siehe Goysern.

Goisernburg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein d. Distr. Kom. und Hrsch. Wildenstein geh. *Dorf*; siehe Goysern.

Goisgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus*, mit 5 Einw., zur Jeutendorf. Pfarre und Schule Totzenbach geh. nächste Post Pärschling.

Goisnitzbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Sanneck, treibt 1 Mauthmühle und Stampf in Gomilsko.

Goissing, insgem. Goissnig — Steiermark, Cill. Kr., einige im Wb. B. Kom. Neu-Cilli lieg., zur Pfarre Greiss geh. *Berghäuser*, 2¼ St. von Cilli.

Goist, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neumarktl lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, im Gebirge,

gegen S. vom Dorfe Kreutz, 1½ St. v. Neumarktl.

Goite, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Goito, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, ein kleiner, nur aus einer Gasse bestehender *Flecken* und *Gemeinde*, mit 4 Pfarren S. Pietro zu Goito, S. Giorgio zu Cerlengo, S. Margarita zu Solarolo, S. Bartolomeo zu Vasto, einer k. Prätur und Gemeinde-Deputation, dann einer Brief-Sammlung, des 1¼ Posten davon entfernten Provinzial-Postamtes Mantova, nahe bei Volta, am Rande des Mincio. Zu dieser Gemeinde gehören:

Bardellone, Bardelazza, Bardeletta, Bertone, Brolazzo, Cà Brucciata, Caigole-Camignana, Campagna, Campo Perso, Canova, I, II, Casella, Casette, Cassine, Cà vecchia, Collarina Chisiola, Colombara, Convento Excapuccini, Fenile nuovo, Filippini, Maglio, Majoli, Marioni, Molinara, Nicolina, Palazetto, Parco, Posqua, Pasquella, Pille, Polesine, Quaresina, Resnasco, Roncanello, Rossega, Saccheta, S. Croce, Segrada, Segradilla, Scola, Sereno. Trefaglio, Valdiburato, Massolina, Tezze, *Ortschaften*. — Bellacqua, Cagliara, Cerlongo, Corte Orsina, Marsiletto, Marsimbona, Merlesco, S. Lorenzo, S. Maria, Solarolo, Torre, Vasto, Villabona, *Dörfer*.

Goj, Del, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Goja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Ciseriis (Goja).

Gojach, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein der Hrsch. Greifenburg unterthän. *Dorf* von 17 Häusern, mit einer Filialkirche Sct. Andrä gen. am Drauflusse, ½ St. von Greifenburg.

Gojanow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Nisko gehöriges *Dorf*, 12 St. von Rzeszow.

Gojau, Kojau, Kágow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häus. u. 19 Einw., liegt im Thale am Höritzbache und an der Strasse von Krumau nach Schwarzbach in einer reizenden Gegend. Hier ist eine Kirche zur Himmelfahrt Maria, ein schönes grosses Gebäude in römischem Style, 1 St. von Krumau.

Gojazha, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Heil. Kreutz gehöriges *Dörfchen*, ½ St. von Czerniza.

Gojdos, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Gazdos.

Gojdoss, Ungarn, *Dorf* im Unghvár. Komt., mit 20 Häus. und 130 Einw.

Gojeditz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 134 Einwohn., der Hrsch. Schwaden; siehe Kojeditz.

Gojzest, Ungarn, jenseits der Theiss Krassov. Gespansch., ein walachisches *Kaal. Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 1½ St. v. Facsét.

Góla, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Wirthshaus*, der adel. Familie Nagy gehörig, im Terrain des Dorfes Balatonfö-Kajár, 3¾ St. von Veszprim.

Gola, Venedig, *Berg* in der Nähe des Berges Piato, bei Colin di grandi.

Gola Secca, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XVI, Soma, ein *Gemeindeort* mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, am Ticino-Flusse, von Sesto Calende, Sesono und Soma begrenzt, mit 1460 Einw., 1¼ St. von Sesto Calende, 1¼ St. von Soma.

Golabki, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*.

Golabkowice, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Stadt und Pfarre Neusandec gehöriges *Dorf*, ¼ St. von Sandec.

Golabzka Wielka, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*.

Goladczyna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dobrkow gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, liegt gegen Ost. 1 St. von Pilsno.

Golanka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Tuchow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Biala und dem Dorfe Gromniki, 3 St. von Tarnow.

Golano, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Rozwadow gehöriges *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, 18 St. von Rzeszow.

Golce, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Nisko und Pfarre Pzznica gehör. *Dorf*, Post Nisko.

Golchev-Mozt, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Untern Zagorian. Bzk., eine bewohnte *Mahlmühle* an d. Bache Krapina, zur Gemeinde Poznanovecz und Pfarre Mache gehörig, 5 St. von St. Johann.

Golcowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Brzozow gehörig, und nach Golcowa eingepfarrtes *Dorf* am Bache Golcowka, 2 St. von Jassienica.

Golczovadragá, Ungarn, ein *Dorf* in d. Agramer Gespanschaft.

Gold, Oesterreichs Ausbeute an edlen Metallen ist seit einiger Zeit in steter Zunahme begriffen und betrug im Jahre

1843: 6785 Mark Gold und 101,211 M. Silber. Von dieser Erzeugung entfielen auf Oberösterr. 38 Mark (Rauris Beckstein), 163 Mark Silber (Eule); auf Steiermark 6 Mark Gold und 373 Mark Silber (Feistritz, Walchen, Schladming etc.); auf Tirol 12 Mark Gold (Zell), 613 Mark Silber (Brixlegg), Schwaz, Kitzbühel; auf Böhmen 2 Mark Gold (Eule) und 28,076 Mark Silber (Przibram, Ratiborzitz, Joachimsthal etc.); auf Ungarn 3196 Mark Gold (Schemnitz, Kremnitz, Nagy-Banya, Kapnik, Körös-Banya etc.) und 65,701 Mark Silber, die erwähnten Goldbergwerke, Felső-Banya, Neusohl u. s. w.; auf Siebenbürgen 3531 Mark Gold (Vöröspatak, Szalatna, Nagy-Ag) und 4982 Mark Silber (Kapnik-Banya, Offenbanya etc.); auf Galizien 1081 Mark Silber (Jakobeny und Kirlibaba); auf die Militärgrenze 222 Mark Silber (Oravicza, Dognacska, Moldawa). Von der oben angeführten Gesammterzeugung fallen auf die Aerarialwerke 1578 Mark Gold und 53,422 Mark Silber, auf die Privatwerke 5207 Mark Gold und 47,789 Mark Silber. Der Verkehr mit Gold- und Silberarbeiten kommt unter den Galanteriewaaren vor; ausgenommen die silbernen Geschirre, welche in der Einfuhr ganz geringfügig sind, und in der Ausfuhr nur mit etwas über 20 Ztr. erscheinen. An Edelsteinen, Gemmen, echten Perlen etc. wurden 1843 für 82,605 fl. meist nach den Zollvereinsstaaten, der Türkei u. über Brody aus-, und für 332,235 fl. meistens aus der Türkei, den Zollvereinsstaaten über Brody und Triest eingeführt.

Goldanger, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. St. Johann gehöriges, aus Kleinhäuslern bestehendes *Oertchen*, mit einer Wallfahrtskapelle, Maria Hilf genannt, 2 Stund. von Sct. Johann.

Goldaniga, Cassina, Lombardie; Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Codogno.

Goldbach, Ungarn, ein *Dorf* in der Honther Gespansch.; siehe Kolbach.

Goldbach, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 19 Häus. und 261 Einw., nach Neu-Losymthal eingepf., hat 1 obrgktl. Glashütte, die bloss Tafelglas erzeugt, 1 Försterhaus und 1 Mühle mit Brettsäge. Der Ort hat seinen Namen von dem hiesigen gleichnamigen Bache, in welchem vor uralter Zeit Gold gewaschen worden sein soll. In der Nähe liegen der Grosse und der Kleine Rabenberg; ersterer hart an der baierischen Grenze, gewährt eine herrliche Aussicht über einen grossen Theil der Oberpfalz, bis tief nach Baiern in die Gegend von Nürnberg und Bamberg, auf das Fichtelgebirge, Erzgebirge, bis in die Gegend von Rožmital in Böhmen, und auf einen grossen Theil des Böhmerwaldes, 3¼ St. von Tachau.

Goldbachalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Stailagraben, mit 150 Rinderauftrieb.

Goldberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 190 Einwohn., zur Hersch. Krumau, 7½ St. von Budweis.

Goldberg, *Höhe* an der Salzburger Grenze bei Heil. Blut in Kärnten.

Goldberg und **Adlberg**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* auf dem sogenannten Goldberg, nach Enzenkirchen eingepf., 1 St. v. Siegharding.

Goldberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflgger. u. Hrsch. Schärding u. Kloster Vahrnbach geh., nach Enzenkirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Siegharding.

Goldberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Gletscher*, 1549 Wr. Klftr. hoch.

Goldberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine ober St. Daniel liegende, zur Hrsch. Goldenstein gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Ober-Drauburg.

Goldberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Bauernhäusern und 3 Kleinhäuslern, im Amte Plank, wovon ein Bauerngut der Hrsch. Waldsee, die übrigen der Hrsch. Alhartsberg unterthänig sind, nach Assbach eingepfarrt, 1½ St. von Amstädten.

Goldberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. mit 64 Einw., zur Hrsch. Kötschach u. Hauptgemeinde Mauten geh.

Goldbergl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Hügel* bei Schadendorf, 107 Wr. Klftr. hoch.

Goldbrun, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Wildshut gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, an d. Strasse von Hochberg nach Mattighofen rechts, nach Geretsberg eingepf., 1 St. von Braunau.

Goldbrunn, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Ortschaft* von 7 Häusern, mit einer Glashütte, in welcher feines Hohlglas erzeugt wird, ist nach Reckerberg conscribirt und nach Aussergefield eingepf., liegt sehr hoch und mitten im Walde.

Goldbrun, Böhmen, Elbogner Kr., im Ascher Bezirk, 2 einzelne *Häuser*, zu dem Mannslehengute Asch gehörig und

zum Dorfe Grün conscribirt, $1\frac{3}{4}$ St. von Asch.

Goldbrunn, Böhmen, Klattauer Kr., eine der Hersch. Ronsperg geh. *Glashütte*, an der oberpfälzischen Grenze, $3\frac{1}{2}$ St. von Bischof-Teinitz.

Golddorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Aranyos.

Golddorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Königsberg, $3\frac{1}{4}$ St. von Eger.

Goldeck, Tirol, verfallener adeliger *Ansitz* bei Botzen.

Goldeck, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Goldegg.

Goldeck, Goldegg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Meierhofe, zählt 50 Einw., zur Localkaplanei Neidling geh., 1 St. von der Linzer Strasse, $1\frac{3}{4}$ St. von St. Pölten.

Goldegg, Goldeck — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Hofmark* und *Dorf*, mit 38 Häus. und 280 Einw., am linken Salzachufer am Fusse eines Berges, mit einer Kirche, einem Vikariate und Schule, das Schloss, eine alte Ritterburg mit Gräben und Zwinger, ist der Sitz des Pfleg- und Rentamtes, 1 St. von Lend.

Goldegg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., mit einem See.

Goldenbach, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Nagy-Aranyos.

Goldenbrunn, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Aranykút.

Goldenbrunn, Mähren, Brünner Kr., ein *Schild* „zum goldenen Brunnen" des im Orte Wazulka sich befindenden Posthauses an der Wien-Prager Eisenbahn; siehe Wazulka. Postamt mit:
Beneschau, Hausbrünn, Knihnitz, Okrohla, Pawlow, Pohora, Swictly, Schebetau, Stefanau, Ungerndorf, Wažan, Zetkowitz, Zwitawka, Klewetow, Sebranitz, Sassyna, Drnowitz.

Goldendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Aranyos.

Goldendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Arany.

Goldene Krone, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Goldenkron.

Goldene Krone, Schlesien, Teschn. Kr., ein an der Poststrasse von Teschen nach Galizien gelegenes *Wirthshaus*, Post Teschen.

Goldene Ranzen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., 2 *Häuser* gegen Niedergrund an der Elbe, zur Hrsch. Tetschen geh., 8 St. von Aussig.

Goldenesel, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Trautenau; siehe Golden-Oelse.

Goldene Sonne, Zlaty Sluncze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Wirthshaus* an der Wiener Strasse, bei dem Dorfe Chostemnitz, zur Hrsch. Czerhenitz geh., $1\frac{1}{4}$ St. von Kolin.

Goldenfeld, Ungarn, Kövárer Distr.; siehe Arany-Mező.

Goldenfeld, Illirien, Ober-Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schernbüchl geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 136 Einw., einer Lokalie, liegt gegen der Hauptstrasse nach Wien, $1\frac{1}{2}$ St. von Podpetsch.

Goldenfluss, mähr. Zladipotok — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Eisenberg, mit 28 Häusern und 320 Einw., zwischen Grünberg, wohin es eingepfarrt ist, und dem böhmischen Städtchen Krulich, $7\frac{3}{4}$ St. von Müglitz.

Goldenhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pöllau geh., in der Gemeinde Winkel liegender *Hof*, 7 St. von Gleisdorf.

Goldenhöhe, Böhmen, Elbogner Kr., mit einem Zinnbergwerke.

Goldenkron, Goldene Kron, Guldenkron, Corona aurea, sancta, vel spinea, Zlata neb trnowa koruna — Böhmen, Budw. Kr., *Dominikal-Ort* von 45 Häus. und 470 Einw., am linken Ufer und an den zum Theil felsigen Gehängen der Moldau, welche hier in dem engen Thale eine starke Krümmung macht, in malerisch schöner Lage und Umgebung, hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä, eine Schule, beide unter fürstl. Patronate, ein fürstlicher Meierhof mit Schäferei nebst Schafwäsche und Schurhause für sämmtliche Schäfereien der Herschaft; eine k. k. privelegirte Tuch- und Kasimirfabrik, unter der Firma Magdalena Jungbauer et Peter Steffens, sie beschäftigt 220 bis 230 Arbeiter; ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge dabei eine Brücke über die Moldau; unweit vom Orte sind Kalkstein- und Serpentinbrüche, eine Einöde jens. der Moldau, Hwězdár genannt, ist zu Cernitz eingepfarrt. Goldenkron war früher ein Cistercienserkloster und die jetzige Pfarrkirche war die Stiftskirche, das Klostergebäude aber ist der Sitz der erwähnten Fabrik. Dieses Kloster wurde im Jahre 1263 v. Könige Przemysl Ottokar II. in Folge eines Gelübdes zum Danke für den glorreichen Sieg auf dem Marchfelde gegen die Ungarn am 12. Juli 1260 gegründet, und erhielt von ihm den Namen Dornenkrone nach einer ihm vom Könige von Frankreich geschenk-

Reliquie, einem Stücke von der Dornenkrone Christi; später wurde dieser Name in Goldenkron umgewandelt. Das Stift wurde vom Könige sehr reich ausgestattet und ihm die Güter Polletitz, Krenau, Kladen, Ahorn und Gojau nebst Weingärten und einem Hause in Prag zugetheilt. Später im Jahre 1268 erhielt es auch vom Burggrafen Hirzo von Klingenberg die Dörfer Plattetschlag, Janketschlag, Penketschlag, Mauthstadt, Höritz, Eisengrub, Mugrau, Schwarzbach, Eggetschlag und Uretschlag nebst einigen andern, deren Namen erloschen sind. Im Kriege des Königs Ottokar mit Kaiser Rudolph von Habswurde jedoch das noch junge Stift im Jahre 1278 gänzlich verheert und verwüstet; im Jahre 1284 erhielt es die Herschaft Nettolitz und das Gut Kaisching zum Geschenke; im Jahre 1290 kaufte es von Wok von Strunkowitz das Dorf Zahor; im Jahre 1315 schenkte Bawor von Bawarow dem Kloster die Dörfer Zwinzen sammt Meierhof, Kridlan mit dem Walde Husny und der Meierei dann Zaltschitz u. Cernitz. Vom 1330 bis 1417 vergrösserte es seine Besitzungen durch den Ankauf von 7 Weingärten bei Krems in Österreich für den Preis von 682 Pfund Wiener Pfenige; im Jahre 1337 kaufte es das Dorf Weixeln und im Jahre 1406 das Dorf Ruben sammt der Burg. Im Jahre 1420 wurde das Kloster durch Bozek von Kunstadt oder durch Zizka zerstört und die Stiftsgeistlichkeit auf eine grausame Art ermordet, sie wurden an den Linden beim Kloster und bei der Kirche aufgehängt und der frome Glaube hält dafür, dass diese Bäume, welche gegenwärtig noch durch ihre Grösse und ehrwürdiges Alter die malerische Schönheit des Ortes vermehren, als Folge dieser Gräuelthat kapuzenförmige Blätter tragen. Das Kloster wurde zwar nachher sammt der Kirche wieder aufgebaut, gelangte jedoch niemehr zu dem vorigen Wohlstande, in welchem hier der Sage nach vorher 300 Religiosen lebten. Die Güter des Klosters wurden von Kaiser Siegmund, den Königen Georg von Podebrad, Wladislaw II. und Ludwig mehremale verpfändet, und geriethen auf diesem Wege nach und nach grösstentheils in Besitz der mächtigen Rosenberge. Im Jahre 1559 machte sich Wilhelm von Rosenberg in Folge eines Vergleiches mit dem damaligen Abte Johann Milok verbindlich dem Kloster in Rücksicht des Besitzes der Stiftsgüter jährlich 100 Schock Meissnisch, 120 Zuber Haber, 30 Zuber Gerste, 50 Zuber Korn, 10 Eimer Wein, 4 Schock Hühner und 4 Zuber Karpfen zu liefern. Mit dem Tode des letzten Rosenbergs scheint es, dass das Kloster die oben angeführte Schenkung des Bawor von Baworow vom Jahre 1315 wieder zurückerhielt, weil sie bei Aufhebung des Klosters als Eigenthum desselben vorhanden war, und kein anderer Erwerbungstitel aufzufinden ist. Im 30jährigen Kriege wurde es im Jahre 1648 von den Schweden geplündert. Viele Jahre hindurch musste sich das Stift mit den, von der Hrsch. Krumau bezogenen Geld- und Natural-Renten und einigen fromen Beiträgen begnügen, bis es im Stande war wieder einige grössere Besitzungen zu erwerben; es kaufte im J. 1678 das Gut Chlumecek für 10,000 fl. im Jahre 1740 die Güter Brandlin, Prehorow, Kwasegowitz und Dwore um 124,000 fl.: welche aber bei Aufhebung des Klosters am 10. Nov. 1785 dem k. Religionsfonde zufielen, die übrigen Besitzungen aber nämlich die Dörfer Priszitz, Dumrowitz, Pleschowitz, Mitterzwinzen, Oberzwinzen, Moynay, Skridlan, Zaltschitz, Krems, Chlumecek, Weixeln, Langbruck, Rojau, Cernitz, Srnin, das Gut Keblan, Holkau und Goldenkron, dann der Hof in Markwatitz wurden im Jahre 1787 durch Ankauf mit der Herschaft Krumau vereinigt. Die ehemalige Stifts- nunmehr Pfarrkirche ist ein massives, hohes, 180 Fuss langes und 48 Fuss breites Gebäude, an beiden Seiten im Presbyterio (welches durch einige Frescomalereien, die Stiftung und die Beschenkung des Klosters vorstellend, verziert ist) liess der letzte Abt des Stiftes, Gottfried Bilansky, zwei Mausoleen von Stukko errichten, sie sind vom Bildhauer Thomas Feiler sehr gut ausgeführt, das des Königs Ottokar als des Stifters stellt einen Sarg mit geöffnetem Deckel (zum Zeichen dass der Todte nicht hier seine Ruhestädte hat), mit allegorischen Figuren aus der heidnischen Mythologie umgeben, vor, das des Ritters Bawor von Baworow zeigt einen geschlossenen Sarg mit christlich-allegorischer Vorstellung. Nach der im Jahre 1420 erfolgten Zerstörung blieb die Kirche und das Hauptgebäude des Klosters ohne Dach, bis im Jahre 1609 der Abt Valentius Augustinus v. Schönbeck, aus Danzig gebürtig, mit Hülfe eines in der Kirche aufgefundenen Schatzes das Kloster und die Kirche herstellen liess, 1¼ St. von Krumau.

Goldenmark, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Zalathna.

Golden Oelsse, Goldenesel — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 134 Häus. und 758 Einw., einer Lokalie und Schule der Stadtgemeinde zu Trautenau geh., 1 St. von Trautenau.

Goldenschlag, Goldnetschlag — sammt den Beneschauer Markts Schutzunterthanen — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Beneschau, bei Waldetschlag, 3 St. v. Kaplitz.

Goldenstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* u. *Landgerichts-Herschaft* zwischen Mauthern und Röthenstein, dessen Amtsführung zu Ketschach ist, 2 St. von Oberdrauburg.

Goldenstein, Oest. ob d. E.; Salzb. Kr., ein *Schloss* des Stiftes St. Peter, zum Ferien-Aufenthalte für die dortigen Kapitularen, mit einer grossen Menge von Fenstern (es sollen 365 sein) in sechs kleinen Geschossen, auf einem mässigen Hügel mit dem überraschend schönen Anblicke auf das Salzachthal, 1½ St. von Salzburg.

Goldenstein, ehem. mähr. Koldsstein genannt — Mähren, Olmütz. Kr., *Herschaft* und *Städtchen* mit einer Pfarre und einem Schlosse, 140 Häus. und 1020 Einw., im Gebirge am Bordflusse mit den Überresten einer alten Burg, welche eigentlich Koldstein genannt wurde, Flachsbau, 10 St. von Müglitz.

Goldenstern, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dörfchen* mit 9 Häus. und 62 Einwohnern, nach Liebenau eingepf., hat ein Einkehrhaus, an der Reichenberger Strasse, 1¼ St. von Rohosetz.

Goldenthal, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Aranyos.

Goldes, Steiermark, Marburg. Kreis, *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Arnfels dienstbar, im nämlichen Bezirk.

Goldgab, insgemein Goldgeben — Oest. u. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Städteldorf unterthän. *Dorf* mit 40 Häus. und 233 Einw., einem gräfl. Hardeggischen und freiherrl. Gudenischen Freihofe, an dem kleinen Wagram, gegen O. nächst Stockerau u. gegen W. nächst Hausleithen, 1 St. von Stockerau.

Goldhöhe, Böhmen, Bidschow. Kr., einige *Bauden* am Goldberge, zwischen der Planwiese und dem Fuchsberge mit einer Mühle, diese sind nach Niederhof eingepfarrt. Man findet hier Spuren von ehemaligem Bergbau.

Goldhübl, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*, 166 Wr. Klftr. hoch.

Gölding, Oest. ob d. E., Hausrucker Kr., ein im Distr. Kom. und Herschaft Schmiding lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Wallern eingepf. und an der Hrsch. Haiding lieg. *Dorf*, 1½ St. von Wels.

Goldleitbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt Hausmühlen im Unter-Dissau u. Landau.

Goldnetschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Goldenschlag.

Goldo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Castel nuovo Bocca d' Adda.

Goldrain, Schanzen und **Riss,** Tirol, Botzner Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Schlanders geh. *Gemeinde*, mit einer Kirche, nach Latsch eingepfarrt, liegt hart an dem Etschflusse, 14 St. von Botzen.

Goldsberg, Steiermark, eine *Gegend* zur Hrsch. Kapfenberg.

Goldseifen, Goldsiw, Neuwürben — Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof* und eine kleine Kolonie zur Hersch. Fulnek; siehe Neuwürben.

Goldstein, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 Häus. mit 100 Einw., zur Hrsch. Walsee und Gleink und Pfarre Haag geh., Post Strengberg.

Goldstein, Ungarn, ein *Wirthshaus* in der Zipser Gespansch.; s. Aranykö.

Goldsee, Steiermark, Judenburg. Kr., ein kl. *Gebirgssee*, bei Rothenfels.

Goldsteinhueb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bräu-* und *Bauernhaus*, seitwärts Strengberg, der Hrsch. Nieder-Walsee geh., 1 St. v. Strengberg.

Goldtrathen, Gollrath — Steiermark, Brucker Kr., südlich von Zell, zwischen hohen Gebirgen.

Goldwag, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Triebel geh. *Dörfchen*, seitw. Hangendorf, mit 14 Häus. 170 Einw., gegen West., 2 St. von Czernoschin.

Gold-Woleschnitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Semil und Gut Nawarow geh.; siehe Woleschnitz.

Goldwört, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre nahe an der Donau, 2 St. von Efferding.

Goldzeche im Möllthale, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., mit einem Gold- und Silberbergwerk.

Golegno Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Baranow

geh. *Dorf* mit einem Maierhofe, Post Tarnow.

Goleneczyna, Galizien, ein *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Ortsobgk. und Pfarre Dobrkow. Post Pilsen.

Golenics, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Vucsin. Bzk., ein zur Hersch. Vucsin geh. *Dorf*, mit 38 Häus. u. 296 Einw., 1 Meile von Vucsin, 8 Meilen von Babocsa.

Golenki bei **Przyborow**, Galizien, ein *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Ortsobrigkeit Glowaczowa und Pfarre Straszin gehör., Post Bochnia.

Golesha, oder Goleska — Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII, geh. *Dorf* von 79 zerstr. Häus. und 370 Einw., nächst Csaglich, 1½ St. von Novszka.

Golesseva, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Mitterburger Kr., Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Golzana und Pfarre Barbara gehör. und in der Diöces Parenzo Pola, 4 St. von Dignano.

Goleszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Woyslaw gehör., nach Xiaznics eingepf. *Dorf*, Post Dembica.

Golez, Ungarn, Krassoer Komt., *Dorf* bei Karansebes.

Golferammi, Ronca de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pesoarolo; siehe Ronca de' Golferammi.

Golga, Ungarn, ein *Bach* entspringt im Neograder Komt., berührt Aszód u. fällt bei Boldog in die Zagyva.

Gölgen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Egidy am Walde.

Golgg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort*, 4 St. von Villach.

Golgiana, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassina de' Bracchi.

Golibreg, Ungarn, ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 140 Einw. in der Agramer Gespanschaft.

Golicza; siehe Golitza.

Golik, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgs-Bzk., ein zur Hrsch. Brod geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus. u. 170 Einw., 4½ St. von Ravnagora.

Golincze, Slavonien, Veröcz. Gespan., Valpóer Bzk., ein zur Hersch. Valpó geh. nach Slivossevcze eingepf. *Dorf*, mit 124 Häus. und 712 Einw., liegt zwischen Waldungen, an dem Bache Karassicza, 6 Meil. von Eszek.

Golirza, Tirol, ein hoher *Berg* bei Asling, in den Julischen Alpen.

Golitsch, Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*.

Golitschbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Vasoldsberg, treibt 1 Mautmühle, 1 Stampf und 1 Säge im Langeck.

Golitschberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. u. 154 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgemeinde Preschgain.

Gólitza, Ungarn, jenseits der Donau, Szalader Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Allodial-Praedium*, zwischen Besznek und Felsö-Sárd, ¾ St. von Baksa.

Golize, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, zwischen hohen Gebirgen im Tichniner Boden.

Golkachberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgend*, z. Hrsch. Oberliechtenwald dienstbar.

Golkowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Altsandec und Pfarre Podegrodzie geh. *Dorf*, 2½ St. v. Sandec.

Golkowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Bache Wilga, gegen Osten nächst Wieliczka, zur Pfr. Wroblowice, 4 St. von Gdow.

Golkowka bei **Wysoka**, Galizien, ein *Vorwerk*, im Jasloer Kr., zur Ortsobrigkeit u. Pfr. Dobrzechow gehörig, Post Jaslo.

Goll, Tirol, Pusterth. Kr., Brixn. Bzk., ein *Weiler*, nächst dem Dorfe Tilliach, zum Ldgrcht. Anras geh., 6½ St. von Sillian.

Goll, Tirol, Pusterth. Kr., 2 einzelne *Bauernhöfe*, nächst Schrottendorf, zum Pflggcht. Lienzer Klausen geh., 2½ St. von Lienz.

Göll, Hoher-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., *Berg* 1328 Wr. Klft. hoch.

Göll, Kleiner-, Oest. ob der Ens., Salzburger Kr., *Berg* 923 Wr. Klft. hoch.

Gölla, Ungarn, Warasd. Sct. Georger Grenz Regim. Bzk., ein *Dorf*, mit 60 Häusern und 400 Einw., 12½ St. von Bellovár.

Gollabatsche, Steiermark, Cill. Kr., Hrsch. Oberburgische *Huthweide*, mit 110 Joch Flächeninhalt.

Gollabuca, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Altenmarkt geh. *Ortschaft* mit 70 Häus. und 450 Einw., zur Hrsch. Altenmarkt mit 2 eben dahin geh., den heil. Thomas und heil. Philipp geweihten Filialkirchen gegen O., 3½ St. von Unterdrauburg.

Gollacken, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Anthering und Pflggcht. Weitwörth.

Gollarn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Judenau geh. *Dorf* mit 7

Häus. und 48 Einw., am grossen Tullnerboden, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Gollava, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Lehen, ein *Bach*, treibt eine Hausmühle der Gegend Golowabucka.

Gollaz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hrsch. Neuschloss geh., nach Hruschitza eingepf. *Dorf* mit einer Vikariatskirche, 4½ St. von Mattaria.

Golldorf, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Ebensfeld, der sogenannte Brunnquellgraben, treibt daselbst eine Mauthmühle.

Gölle, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespansch., Igal. Bzk., ein ung. *Kolonie-Dorf* in der Ebene mit 116 Häusern und 1170 Einw.. mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche versehen, 7 St. von Szemes.

Gollecz, Ungarn, Temesvar. Gespanschaft, Vallischor. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII gehörig. *Dorf* mit 49 Häus. und 260 Einw., unw. der Temes, 3 St. von Caransebes.

Golleg, oder Jeusche — Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein geh. zerstr. *Ortschaft* mit 14 Häus. und 66 Einw., 4¼ St. von Pesendorf.

Golleg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Krupp und Hrsch. Tschernembl geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Möttling.

Golleg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Krupp und Gut Weinitz geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 88 Einw., 4½ St. von Möttling.

Gollegg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 88 Einw., zur Hrsch. Pöllach und Hauptgemeinde Oberch gehörig.

Gollen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., d. Distr. Kom. und Hrsch. Helfenberg geh., nach Rohrbach eingpf. *Ortschaft*, mit 19 Häusern, 10 St. von Linz.

Golleneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Wildon des Bisthumes Seckau.

Gollenhof und **Grundhof**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Stickelberg geh. *Höfe*, neben dem Spatzbachel, hinter Holenthan, 7½ St. von W. Neustadt.

Gollensdorf, oder Kollensdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Enseck, Erla und d. Schiffzieh Amtsverwaltung, in Ens geh., nach St. Valentin eingepf. *Dorf*, mit 12 Häus. und 68 Einw., zwischen Rubring und Ensdorf, 1¼ St. von Ens.

Gölleralpe, Oest. u. d. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 928 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gollern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumnussbaum; siehe Golling.

Gollern, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Berg lieg., der Hrsch. Berg und Helfenberg gehör. *Dorf*, mit 19 Häus., nach Rohrbach eingpf., 10 St. von Linz.

Gollern, Gross-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gross-Gollern.

Gollern, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Mattigofen lieg., versch. Dom. geh., nach Bischelsdorf eingpf. *Dorf*, gegen W., nächst Berg, 3¼ St. von Braunau.

Gollern, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Mattighofen lieg., versch. Dom. geh., nächst Bischelsdorf eingpf. *Dorf*, 3 St. von Braunau.

Gollersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Göllersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Marktflecken*, mit 209 Häus. u. 1278 Einw., einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, zur Hrsch. Schönborn gehör., am Göllersbache und der Pragerpoststrasse, ¾ St. von Malebern.

Golles, Storchendorf, Golyesu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr diess. der Maros und Hunyad. Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Vajda-Hunyad geh. wal. *Dorf*, mit 200 Einw., einer griech. nicht unirt., nach Ruda eingpf. Kirche, liegt im Gebirge, nächst Vallár, 6 St. von Déva.

Golleschau, Gollessuw — Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehör. *Pfarrdorf*, 1 St. von Teschen.

Golleschau, Böhmen, Saaz. Kr.; ein *Dorf*, der Hrsch. Pomeisl; siehe Koleschau.

Gollesse, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluiner Grenz-Regmts. Bzk. Nr. IV, Ostercz. Bzk., 3 im Gebirge einz. lieg. *Häuser*, mit 88 Einw., nächst Dragosevcze, 1½ St. von Möttling (in Krain).

Gollgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, in der G. Landschach des Bzks. Knittelfeld.

Gollhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Friedau geh., nach Grafendorf eingpf. *Hof*, 1¾ St. von St. Pölten.

Golli, Illirien, Istrien, eine *Anhöhe*, 126 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gollina, Golina — Ungarn, ein *Bach*, im 1. Banal Regiments Bezirke.

Gollina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 134 H. und 660 Einw., im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirke.

Gollina, Minor, Ungarn, ein *Dorf*. mit 17 Häus. und 95 Einw., im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirke.

Golling, Steiermark, Judenb. Kr., eine der höchsten *Bergspitzen*, in Steiermark, an der Grenze Salzburgs. Von Sr. Hoheit dem Erzherzoge Johann im Jahre 1819 zum erstenmale erstiegen.

Golling, locus purch, latein., um das Jahr 730 und im Jahre 963 cholinga in comitatu Popponis — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Markt*, mit 89 Häusern und 627 Einw., an der Salzach, mit einem Vikariate, Pfleggcr. u. Schule. Ist zugleich d. Sitz des Rentamtes für Hallein, so wie auch einer Salinen-Revierförsterei. Im Süden ragen d. hohen Göhlgebirge hervor. Mit einem Postwechsel zwischen Hallein und Werfen, Postamt.

Golling, oder Gollern — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Krumnussbaum geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 124 Einw., nach Grosspöchlarn eingpf., unw. der Reichspoststrasse, am grossen Erlauffl., 2 St. von Kemmelbach.

Golling, Polling — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* mit 51 Häusern.

Gollingereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kirchberg, an der Raab, zur Hrsch. Landsberg.

Gollinia, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und Kirin. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. X, geh., im Geb. lieg. *Dorf*, mit 38 Häus., liegt nächst Terstenicza, 4 St. v. Glina.

Gollische, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. geh., nach Semitsch eingpf. *Dörfchen*, mit 4 Häus. und 20 Einw., 2¼ St. von Möttling.

Gollisel, Tirol Pusterth. Kr., einige *Häuser*, am Berge, zum Pfleggrchte. Kals geh. und dahin eingpf., 1 St. von Kals, 7¾ St. von Lienz.

Gollitsch, Kalist — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 59 Einw., ist nach Lagau eingpf., liegt 1½ St. von Krumau.

Gollitsch, Ober- und **Unter-,** Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, bei dem Dorfe Zwittern, 3 St. von Kaplitz.

Göllitz, Jelitz, Gilitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 238 Einw., nach Strobnitz eingpf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Auf einer Anhöhe, bei diesem Dorfe ist eine ergiebige Quelle, aus welcher das Wasser mittelst Röhren nach Gratzen geleitet wird.

Gollitz, Mähren, Znaimer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Skalitz.

Göllitz, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Gillitz.

GolliVerch, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Werb. Bez. Kom. Thurnamhart und Ldgchts. Hrsch. Landstrass geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 54 Einw., 4 St. von Neustadtl.

Golliverch, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Golli Verch, Ungarn, *Praedium* im Kreutzer Komt.

Golli-Verch, Szamoboriense — Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Szamobor gehörige *Besitzung* und *Weingebirg*, mit 10 Häus. und 50 Einw., 2 St. von Rakovpotok.

Golli Verch, Steiermark. Cill. Kr., ein zur Hrsch. Hörberg gehörig. *Dorf*, hinter d. Markte über dem Feistritzfl., 10 St. von Cilli.

Golli-Verch, Okichense — Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Hersch. Kezasztinecz gehörige, mit der Gemeinde Galgovo vereinigte *Besitzung* und *Weingebirg*, mit 15 Häus. und 112 Einw., 2 St. v. Jaszka.

Golli Verch, Ungarn, *Dorf*, mit 9 Häus. und 46 Einw., im Warasdiner Komt.

Golli Verch, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 105 Einw., im Warasdiner Komt.

Golli Verch, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein Grätz. Anth. lieg., der Hrsch. Studenitz unterh. *Dörfchen* in der Pfarre Heil. Geist, am Weg gegen Süssenberg, 2 St. von Gonowitz.

Golli Verch, unterhalb Juren, Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfr. Sct. Anna geh. *Besitzung* u. *Weingebirg*, mit 15 Häus. und 110 Einwohn., 1½ St. von Jaszka.

Golli Verch, sucha Doll, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack gehör. kl. *Dorf*, an den Grenzen der Hersch. Billichgratz, 3 St. von Laibach.

Golliverchberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Golliza, sgorna und sponda — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein kleines, dem Wb. B. Kom. und Herschaft Laak geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 122

Einw., wird in Ober- und Unter-Golliza eingeth., $4\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Gollize, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Minkendorf gehör., nach Ober-Tuchain eingepf. und im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 10 Häus. und 66 Einw., 3 St. von Franz.

Gollmann, Illirien, Istrien, *Berg*, 220 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gollmannseck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Weiler* (im salzb. flachen Lande) unweit der Strasse von Strasswalchen nach Braunau, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Gollnen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf.*

Gollnetschlag, Böhmen, Budweis. Kr., *Dorf* von 77 Häus. und 315 Einw., nach Beneschau eingepfrt., hat abseits auf einer Anhöhe 1 öffentliche Kapelle zum heil. Laurenz, worin jährlich drei Mal Gottesdienst gehalten wird, und dabei einen eigenen Gottesacker, an d. Strasse von Beneschau nach Schweinitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Gratzen.

Göllnitz, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komt., mit 32 Häusern und 224 Einw.

Gollnsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Dorf* mit 12 Häus., Pfr. Sct. Valentin, zur Hrsch. Traunkirchen geh. Postamt Strengberg.

Gollobatsch, Steiermark, Cill. Kr., ein hrschftl. Oberburgisches *Waldrevier*, mit 667 Joch Flächeninhalt.

Golloberczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., und Poseg. oder Unt. Bzk. ein illirisches, zur Strissichischen Herschaft Bresztovacz gehöriges, nach Posega eingepf. *Dorf*, mit 40 Häus. und 290 Einwohn., liegt auf einem Hügel zwischen den Dörf. Mihalyevczi, Stitnyak und Bankovczi, 1 St. v. Posega.

Golloberczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Posegan. oder Unt. Bzk., ein illir., zur Markovicsischen Hersch. Czernek geh. nach Shumerlicz eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 190 Einwohn., liegt am Fusse der sogenannten Brezovopolyer Gebirge, zw. Sznyegavisch und Podwersko, 4 St. von Posega und $2\frac{1}{2}$ St. von Neu-Gradiska.

Golloberdo, Slavonien, Poseganer Gespansch. und Poseganer oder Unt. Bzk., ein illir., zur Diakovar. Kapit. Hersch. Captol gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, mit 46 Häus. und 300 Einw., liegt am Fusse der diesen und den Veröcz. Komt. scheidenden Gebirge, an der vom Veröcz. Komt. nach Posega führenden Landstrasse, zwischen Dolyanovcze. Cseslakovcze und dem Posegan. Terrain, $1\frac{1}{2}$ St. von Posega.

Gollobineg, Steiermark, Cill. Kreis; siehe Taubendorf.

Gollobinog, deutsch Taubenbach — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Montpreiss geh. *Gegend* von 19 zerstr. lieg. Häus. und 100 Einw., wozu die Orte Mainge und Veize konskribirt sind, und wovon nebst der Hersch. Montpreiss auch die Hersch. Gayrach 2 Unterthanen besitzt, mit einem Meierhofe, 7 St. von Cilli.

Gollogoriza, Gollogerintsch, Gologrizze — Illirien, Istrien, ein z. Grafschaft Mitterburg gehör. kl. *Dorf*, mit 77 Häus. und 421 Einw., einer Pfarre, $16\frac{1}{2}$ St. von Fiume.

Gollogrizze, Illirien, Istrien; siehe Gollogoriza.

Gollowerden, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 145 Einw., zur Hrsch. Görtschach und Hauptgem. Zwischenwässer geh.

Gollrad, auch in der Goldrath — Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Zell lieg. k. k. *Eisenbergwerk*, am Seeberg ob der Wegscheide, $3\frac{1}{2}$ St. von Maria Zell.

Göllschrott, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Lankowitz geh. *Dorf*, siehe Edelschrott.

Golltsche, Illirien, Krain, *Dorf* im Laibacher Kr., mit 11 Häusern und 60 Einw., zur Herschaft Ponovitsch und Hauptgem. Kandresch gehörig.

Gollu, Ober- und **Unter-**, Illirien. Krain, Laibach. Kr., 2 dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Sonnegg gehörig., nach Igg eingepf. und gegen Süd. im Gebirge lieg. kleines *Dorf*, $4\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Gollu und **Sellu**, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig lieg., verschied. Domin. geh. *Dorf*, nach Woditz eingepf., 3 St. von Laibach.

Gollumbincze, Golubincze — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX geh. *Dorf*, mit 612 Häus. und 3500 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre und kath. Localkaplanei, dann einer Hauptmanns-Station und einem Schlosse. Cambiatur-Postamt mit:

Popincze, Pecsincze, Schimanovcze, Ugrinovcze, Kernjeshevcze, Mihaljevcze, Pervo, Docs, Korlovcsich, Alt-Pazua, Wojka, India, Putincze, Petrovcze.

Gollubinyak, Slavonien, Posegan. Gespansch., Pakracz. Bzk., ein illir. zur Hrsch. Syracs geh., nach Dollyan eingepfarrtes *Dorf*, mit 38 Häusern und

196 Einw., liegt zwischen Szregyani, Schybovacz, dem Dollyaner Terrain u. Waldungen, 2½ St. von Pakracz.

Gollubovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Petrova Gora und Pfarre Lobor geh. *Besitzung* von 15 Häusern mit 70 Einw., 5½ St. von Warasdin.

Gollwerd, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem k. k. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Göttschach gehör. *Dorf* von 8 Häusern mit 35 Einw., hinter dem Pfarrdorfe St. Veit, auf einem hohen Berge, gegen dem Billichgrätzischen Gebirge, 2½ St. von Laibach.

Gollya, Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 12 Einw.

Gölnitz, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, ein *Markt* mit 660 Häusern und 4680 Einw., 6 St. von Kaschau.

Gölnitz, Kis-, Gelnitz, Hniltsik, Hniletz, Gelnica, Hnilec — Ungarn, diess der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrasy geh. nach Veszverés eingepf. *Dorf*, an dem Bache Gölnitz, 5 St. von Rosenau.

Gölnitz, Ungarn, ein *Bach*, entspringt im Gömörer Komt., berührt Wagendriszel, Svédler, Remelt, Gölnitz und fällt bei Jekelfalva in den Hernad.

Gölnitz, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., Gebirgs-Bzk., ein *Marktflecken*, mit 5300 Einw., einer röm. kath. Pfarre und Kirche, einem Bethause und Seelsorger Augsburger Confession, mehren Mühlen, Eisen- und Kupferbergwerken, Drahtfabriken, Messerschmieden, Eisenhämmern, einem Brau- und Einkehrwirthshause, zur Hersch. Kaposztafalva geh., zwischen Bergen an der Gölnitz, an das Abaujvárer Komt. grenzend, nahe bei Zsakarcz, 7¾ St. von Leutschau.

Golo, Dalmatien, Zara Kr., *Scoglio*.

Goloberdo, Ungarn, ein *Berg* im Gradiscaner Regiments-Bezirk.

Goloberdo, Ungarn, Agramer Gesp., eine *Herschaft*.

Gologrizze, Illirien, Istrien, ein *Dorf* der Hrsch. Mitterburg; s. Gollogoriza.

Gologórki, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Gologóry gehör. *Dörfchen*, mit einer griech. kathol. Kirche, ¾ St. von Olszanica.

Gologury, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Schlosse, einer griech. kathol. und latein. Pfarre, wozu die Ortschaft Wola einverleibt ist, am Bache Zlota Lipa, 1 St. von Olszanica.

Golonka, Galizien, Tarnower Kr., zur Ortsobrigkeit Choynik u. Pfarre Gromnik geh., Post Tarnow.

Golop, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin Gespan., Tokajer Bzk., Megyaszor. Distr., ein den Freiherren v. Vay geh. *Dorf*, mit 50 Häusern und 340 Einw., einer Mühle, Kastell und Mutterkirche helvet. Conf., ½ St. von Tállya.

Golop, Felső-, Wissna Golopa — Ungarn, Abaujvárer Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 46 Häus. und 324 kathol. und reform. Einw., einer reform. Kaplaneipfarre, Fil. von Monok, mit einem schönen Schlosse der Grundherren v. Vay, viel Weinbau, hart an der Grenze des Zempliner Komt., 1 St. von Tállya.

Golrath, in der, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* zwischen hohen Gebirgen, mit einem k. k. Eisenbergwerke, südöstl. 3 M. von Zell, 6 M. von Bruck.

Golrath, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach*, treibt eine Mühle zu Aschbach.

Gols, Gálos — Ungarn, Wieselburger Komt., ein deutscher *Marktflecken*, mit 300 Häusern und 1800 meist evangel. Einw., einer kathol. und evangel. Kaplaneipfarre, dem Fürsten Eszterházy geh., hat vortrefflichen Ackerbau, Wieswachs und Waldungen, 1¾ M. von Parendorf.

Gols, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) geh., zwischen Viehhausen und Berg, nicht weit von der Reichenhaller Strasse gelegenes kleines *Dorf*, mit 8 Häusern u. 80 Einw., einer zur Pfarre Siezenheim gehörigen, auf einem schönen mässigen Hügel erbauten Filialkirche, 1½ St. von Salzburg.

Gölsach, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Ort* bei Kappel, 3 St. von St. Veit und eben so weit von Friesach.

Gölschrot, Steiermark, Grätzer Kr.; siehe Edelschrott.

Gölsen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 Häus. mit 70 Einw., zur Stiftshrsch. Lilienfeld und Pfarre Hainfeld geh., 4 St. von Lilienfeld.

Golsernok, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., mit einem Bleibergwerke.

Goltovo, Ungarn, Agramer Gespans., ein *Dorf*; siehe Galdovo, Gornye- und Dolnye-.

Goltro, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf* im Distr. und zur Post Porlezza.

Göltsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr.; siehe Klokocz.

Göltschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Holenburg geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, gegen

S. nächst Ober- und Unter-Gurtschach, $2\frac{1}{2}$ St. von Kirschentheuer.

Goltsche, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ponovitsch geh. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt gegen O. $8\frac{3}{4}$ St. von Laibach.

Goltz, Goltsch Jenikau, Genikow — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut* und *Markt*, mit 229 Häus. und 1603 Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, zwischen Czaslau und Steinsdorf. Postamt.

Golubecz, Ungarn, Warasdiner Gespansch.; siehe Golupecz.

Golubich, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein *Pfarrdorf* d. Hauptgemeinde und Pretur Knin einverleibt; liegt nächst dem Flusse Butisnizza und dem Berge Ortovizza, auf d. festen Lande, 14 Migl. von Knin.

Golubich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein zu eben dieser Distriktsobrigkeit und Hauptgem. gehör. *Dorf*, in der Pfarre Gruppa, griech. Ritus, nahe bei Gruppa, auf dem festen Lande, 16 Mgl. von Obbrovazzo.

Golubineg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Wald*, $\frac{1}{4}$ St. vom Dorfe Hönigstein, 241 W. Klftr. hoch über d. Meere.

Golubinizza, Dalmatien, Ragusa Kr. und Sabioncello Distr., ein der Pretur Sabioncello und Hauptgem. einverleibtes *Dorf* und Untergem., unw. Pottomgne, $6\frac{1}{8}$ Mgl. von Stagno.

Golubo, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 Häus. u. 91 Einw., in d. Warasdiner Gespanschaft.

Golubovacz, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Zrinyan. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 E., liegt nächst der Unna, zwischen Divussa und Draskovacz, $3\frac{1}{2}$ St. v. Kosztainicza.

Golubovecz, Dolnyi, et Gornyi — Ungarn, 2 *Rathsgebäude*, im Agramer Gespanschaft.

Golubovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 9 M. von der Pretur entf. *Dorf*, mit einer Kirche, der Pfarre Gradista des oriental. Ritus einverleibt, und unt. die Gem. Pastrovichio gehörig. Es ist dieses Dorf gleichsam der Hafen u. Grenzscheide v. der Türkei, $11\frac{1}{2}$ Mgl. von Cattaro.

Goluchowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. v. Izdebnik, Post Mogilany.

Golumba, Siebenbürg, Székl. Maros. Stuhl; siehe Galambad.

Golupecz, Golubecz, Golubovecz — Ungarn, ein *Dorf*, in der Warasdiner Gespanschaft.

Goly, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 500 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Goly, Vrch, Illirien, Istrien, eine *Felsenkuppe*, 282 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Golyák, Goljak — Ungarn, ein *Vorgebirge*, in der Warasdin. Gespansch.

Golyak, Ungarn, ein *Praedium*, mit 16 Häus. und 128 Einw., im Warasdin. Komitate.

Golyak, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. diess. der Kulpa, ein zur Hrsch. Jaszka geh., in der Gchtsbark. Zorkovecz, nächst Draganich lieg. *Dorf*, mit 10 Häus. und 96 Einw., 1 St. von Karlstadt.

Golyaki, Goljaki — Ungarn, ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 200 Einw., in der Warasdiner Gespanschaft.

Golyesu, Goltes — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf*.

Golz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Haus*, mit 9 Einw., zur Hrsch. Grünburg zu Möderndorf, und Hauptgem. Hermagor.

Golz, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Gálgo.

Golz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1054 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Golzana, Illirien, Istrien, Distr. Ravigno, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit 120 Häus. und 753 Einw., zur Pfarre Barbana geh., in der Diöcese Parenzo Pola, $4\frac{1}{2}$ St. von Dignano.

Golzana, Vecchia, Illirien, Istr., höchster Punkt des Bergrückens, in der Gegend Barbana, 295 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gomarasca, Caccia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Gomba, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, Ob. Insul. Bzk., ein adel., nach Csörörtök eingpf. *Dorf*, mit 39 Häus. und 320 Einw., sehr nahe bei Ollgya, $1\frac{1}{4}$ St. von Somerein.

Gomba, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein der adel. Familie Fáy geh. ungr. *Dorf*, mit 200 H. und 1200 Einw., einer helvetischen Pfarre, 4 M. von Kerepes, und $4\frac{1}{2}$ M. von Pest.

Gomba, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein in einer Ebene lieg. *Dorf*, mit 36 H. und 290 ungr. Einw., welche meistentheils der A. C. zugethan sind, $\frac{1}{2}$ St. von Marczaly.

Gomba, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein von Ungarn röm. kathol. Religion bewohnt. *Dorf*, mit 70 Häus. u. 500 E., mit einer Kirche versehen, sonst nach Marczaly eingepf., ¼ St. von Marczaly.

Gombacz, Ungarn, ein *Bach* in der Pester Gespanschaft.

Gombar, oder **Remete**, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp. u. Bzk., ein *Wirthshaus*, d. adel. Fam. Szt. Galy geh., im Terrain des Ortes Szt. Gál, nahe an der von Veszprim nach Papa führ. Landstrasse, 2¼ St. von Veszprim.

Gombás, Schwannenthal, Gimbas — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Csombord. Bzk., ein den Grafen Kemény geh., am Maros Flusse lieg. ungr. wal. *Dorf* mit 295 Einw., einer reform. Bethause und einer griech. unirt. Kirche, ½ St. von Nagy-Enyed.

Gombás, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömörer Gespansch., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassy geh., nach Varallya eingepf. *Landhaus* im Walde Tölgyes, ½ St. von Rosenau.

Gombás, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptauer Gespansch., im Westl. Bzk., ein *Dorf*, mit 135 Häus. u. 1000 Einw., der Kammeral Hrsch. Lykava mit einer eigenen Pfarre, mit Glashütte am Fatraberg, am Waag Fl., zwischen Bergen und Wäldern, 2 St. von Rosenberg.

Gombás, Remede — Ungarn, *Praedium* in der Vesprimer Gespanschaft.

Gombás, Ungarn, ein *Wald* in der Szathmarer Gespanschaft.

Gombaszögh, Gombaszög — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein adel. *Praedium*, mit 6 Häus. und 37 Enw., am Sajo Fl., mit einem verfallenen Pauliner-Kloster, dann einem Schmelz- und Eisenhammerwerke, gegen Süd. 2 St. von Rosenau.

Gomberto, Castel, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. X, Valdagno; siehe Castel Gamberto.

Gombeto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* u. *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre SS. Sisto e Liberata und 2 Kapellen, unw. vom Piacenza-Gebirge, dem Fl. Oglio und dem Lago d' Iseo. 2¾ St. von Soresina. Dazu gehören:

Boffelgra, S. Latno, Trecca, *Meiereien*.

Gombetto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Gombini, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Gombolyak, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt., Filial von Kolocza, mit 23 Häus. und 200 Einw.

Gombos, Ungarn, ein *Praedium* im Abujvárer Komt., mit 4 Häus. und 44 Einw., Filiale von Nagy-Ida.

Gombos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.

Gombos, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Hevesser Komt. Fil. von Hatvan, mit 13 Häus. und 121 Einw., Vieh-, besond. Schafezucht, Steinbruch.

Gombos, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komitat.

Gombosfalva, Gombosowce — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Szektsöer Bzk., ein der adel. Familie Gombos geh. slow. *Dorf* mit 55 Häus. 410 Einw., an dem Gyiko Fl., 4½ St. von Bartfeld.

Gombos-Szeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dörfchen* und *Landgut*, zwischen Nagy-Longyel und Lak, Filial d. Pfarre Milej, 2 St. v. Zala-Egerszeg.

Gomerzen, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hrsch. Rohr, Ober-Radkersburg, und Pfarrhof Benedikten gehörige *Berggegend*, mit 13 Häus. und 79 Einw., in der Pfarre Sct. Antoni 3 St. von Radkersburg.

Gomes, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Asparn an der Zaya; siehe Garmes.

Gomigak, Dalmatien, ein *Scoglio*, Zara Kreis.

Gomilla, Illiren, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neudeg und Gut Gritsch geh. *Dorf*, nach Ostaria, 4¾ St. von Pesendorf.

Gomilla, Ober-, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., der Pfarrgült Sct. Bartholomä gehörig. *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Gomilla, Unter-, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Pfarrgült Sct. Bartholomä geh. *Dorf*, 2½ St. von Neustadtl.

Gomillenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Pettau geh. *Weingebirg*, mit 19 Häus. und 90 Einw., 2 St. von Pettau.

Gomillzenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Pettau geh. *Weingebirgsgegend*, mit 18 Häus. und 60 Einw., 1½ St. von Pettau.

Gomion, Tirol, ein *Weiler* im Botzn. Kr., z. Ldgcht. Passeier und Gemeinde Sct. Leonhard.

Gomirie, oder Gomrie — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Ogulin. Grenz-Regiments Bezirk Nro. III, Oguliner Bezk, ein *Dorf* von 55 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, einem Kalugier Kloster u. verfallenem Schlosse, 5 St. von Generalski-Sztoll.

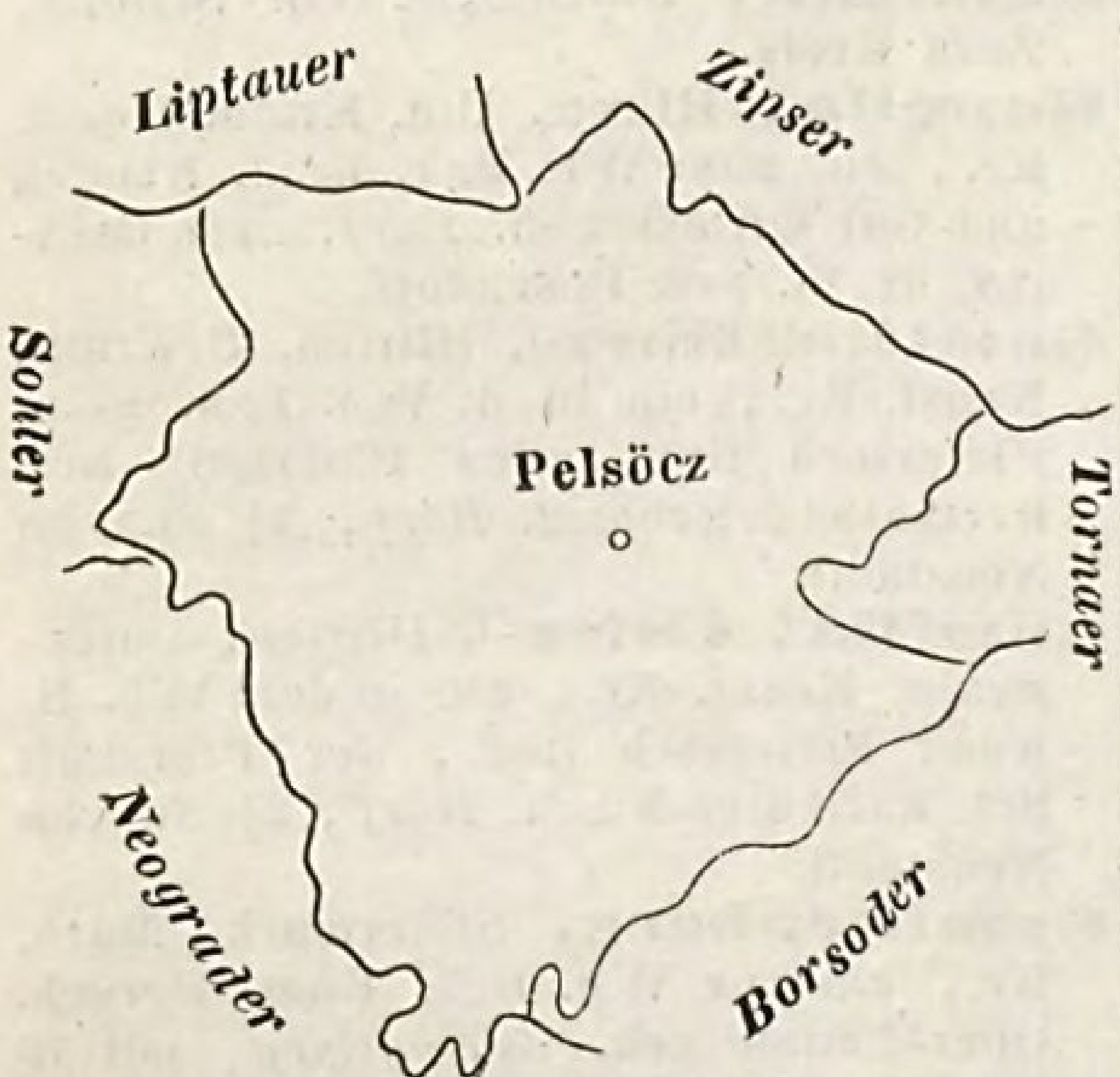
Gommarasca, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Gomony, Ungarn, ein *Bach*, in der Szabolcs. und Zempliner Gespanschaft.

Gömör-Panyit, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch. und Putnok. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, auf der Poststrasse lieg., mit einem evangel. Pastor, gegen West., 1 St. von Tornalya.

Gömör, Sajó-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Komt. und Putnok. Bezirk., ein der Hrsch. Gerhard gehöriger *Markt*, mit 145 Häusern und 1049 Einw., einem evangel. Gymnasium u. Pfarre, am rechten Ufer des Sajó-Fl. von dieser Ortschaft führt der Komitat seine Benennung, Tabak, Obst, Wein. ½ St. von Tornalya.

Gömörer Komitat. Hauptort: Pleissnitz, hat 77⅓ Quadr. Meilen mit 202,000 Einw., in 321 Orten, oder in 31,000 Häusern, nämlich in 1 bischöfl., 2 königl. und 5 grundh. Municipal-Bür-



gerstädten, 6 Censual-Märkten, 263 Dörfern und 40 Prädien, mit 286,800 J. Aecker, 34,400 J. Wiesen, 12,800 J. Gärten, 830 J. Weinland, 53,320 J. Weide, 210,630 Joch Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 440,000 M. Sommer- und 660,000 Mtz. Wintergetreide, 25,000 Eimer Wein und 380,000 Ztr. Heu. Reich an Eisen, Kobolt, Zinnober, Salpeter — viele Sauerbrunnen, meistens von Ungarn und Deutschen bewohnt.

Gömöry, Kis-, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch. Serkier Bz., ein mehren Grundh. gehör., nach Várged eingepf. *Dorf* von 36 Häus. und 260 Einw., gegen Süden, 1½ St. von Rima-Szombath.

Gomplitz, Gestütthof—Böhmen, Leitmer. Kr., ein herschftl. *Meierhof*, mit einem Wirthshause, bei den 3 Linden und 1 Ziegelhütte, ¼ St. östlich von Tetschen.

Gonars, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XI, Palma, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Canziano und 2 Mühlen, von den Gemeinden Bagnaria, Castions di Strada, Porpetto und Bicinico begrenzt, 3 Migl. von Palmanuova. Mit:

Fauglis, *Gemeindetheil.* Ontagnano, *Dorf.*

Gonars, Illirien, Görz. Kr., ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Castelporpetto geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. v. Nogaredo.

Göncz-Ruszka, Ungarn, *Dorf* in der Abaujvárer Gespansch.

Goncz, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komt., mit 1 Haus und 9 Einw.

Göncz, Gyncz — Ungarn, *Markt* im Abaujvárer Komitat, Handel, Wein, grosse Brücke über den Hernáth.

Gönczháza, Ungarn, *Dorf* im Presburger Komt.; siehe Gancsháza.

Gönczöl-Karcsa, Ungarn, *Dorf* im Presburger Komt.; siehe Karcsa (Gönczöl-).

Gonella di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt III, Motta; siehe Cessalto.

Gonetsreut, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflggcht. Ried lieg., verschieden. Dominien gehöriges, nach Kleinried eingepfrt. *Ortschaft* von 17 Häusern, ½ St. von Ried.

Gonfo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Gonich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein unter die Pretur Obbrovazzo und Hauptgemeinde Bencovacz gehöriges *Dorf*, nach Gieversko gepf., auf dem festen Lande, 26 Miglien von Obbrovazzo.

Gonitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 530 Einw., Post Znaim.

Gönitz, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus 23 zerstreuten Bauern-Feuerstädten bestehende, gegen Osten liegende, der Hrsch. Weiseneck unterthän. *Gegend*, 3 St. von Völkermarkt.

Gonnari, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona uad Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Gonobitz, Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Municipalmarkt* und ***Poststation***; siehe Gonowitz.

Görösgal, Gross-Gállya — Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komt.

Gonowitzberg, Steiermark, Cill. Kr., 533 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gonowitz, Ganowitz, Gonobitz Ganobitz, wind. Koinze — Steiermark, Cill. Kr., ein *Municipalmarkt* u. Wb. B. Kom. *Herschaft*, mit 110 Häusern und 670 Einw., einer eigenen Pfarre Mineralquellen, Eisen- und Bleiminen. Wein, in der Nähe der Pollanaberg, sammt den Gülten Siessenheim, Heil. Geist, Sct. Jakob, Sct. Erasmus, Sct. Sebastian u. Eberndorf, an der Kommerzial-Hauptstrasse nach Triest. Postamt mit:

Dobornesch, Dobichof, Dollitsch, Ober-, Dollitsch, Unter-, Dobrana, Dobrotendorf, Dobrowa, Gabraunig, Gabraule, Gatersdorf, Gonobitz, Gonobitzdorf, Gorizenberg, Graschitz, Gruschowie, Ober-, Gruschowic, Unter-, Hangenberg, Hebenstreit, Heiligenkreutz, Hudina, Kaznieg, Ker tinie, Koble, Köbl, Kosiak, Koth, Kothdorf, Korestowetz, Korple, Kreutz helligen, Kunigund Sct., Latschenberg, Lubnitza, Luschberg, Malaharn, Margarsdorf, Maria Dobie, Modritsch, Neudorf, Oberdollitsch, Obergruschoje, Oberprestowa, Oberrötschach, Oplotnitz, Paak, Padeschberg, Panusch. Planina, Plankenstein, Pletowarje, Pobresch, Podgorje, Podopp, Polana, Prelog, Preloge, Prepusch, Preschigal, Prewrath, Prichowu, Pristowa, Ober-, Pristowa, Unter-, Radldorf, Rakotetz, Ressnig, St Egydi, St. Ursula, Schlossberg, Schnittlberg, Seitzdorf, Seutz, Slagonaberg, Slagonadorf, Skalitsch, Skomler, Slakamir, Slemen, Stadl, Stenitzen, Sterkenig, Stranitzen, Strasche, Tepinaberg, Tepinadorf, Tschadram, Unterdollitsch, Unterrötschach, Verhole, Weitenstein, Weric, Werlu, Wessnia, Wessnize, Wocherina, Woschie, Wresauwitza, Wresen, Wresie, Wreg, Wreg, Wukole.

Gonowitzdorf, Koinschka Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gonowitz liegendes, der Hrsch. Seitzdorf unterth. *Dorf*, mit 43 Häus. und 210 Einw., 1 St. von Gonowitz.

Gonowitzer - Schwach, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 798 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Gonozd, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Komt., Dombovar. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 40 Einw., am Ufer des Koppány Flusses, mit Ruinen einer Kirche.

Gonsowka, Galizien, *Dorf* im Jasloer Kr., zur Hrsch Umieszcz und Pfr. Tarnowice geh. Post Jaslo.

Göntérháza, Ungarn, Presburger Komt., ein *Dorf*; siehe Gancsháza.

Göntérháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Komt., Lövö. Bezirk, ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 215 Einwohn., der fürstl. Eszterház. Hersch. Alsó - Lendva und Pfarre Dobronak, zwischen Hidveg und Kámaháza, 1 St. von Alsó - Lendva.

Gontowa, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Zalosce gehör. *Dorf*, Pfr. Milno, mit einem Zollamte, 6 St. von Tarnopol. Post Zalosce.

Göntz, Gintz — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Komt., eigener Bzk., ein der gräfl. Familie Csaky gehöriger *Markt*, mit 445 Häus. und 4000 Einwohn., nächst dem Hernad Flusse, 1¼ St. von Hidas - Némethi.

Göntz - Ruszka, Ungarn, diesseits d. Theiss, Abaujvár. Komt., Göncziens. Bzk., ein in einer Ebene nächst dem Hernad Flusse, auf der Strasse von Tokay nach Kaschau liegendes *Dorf*, 2 St. von Hidas - Némethi, 1½ St. von Viszoly.

Gontzága, Gänssdorf, Gintzágá, od. Ginsu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kr. diess. der Maros und Kitid. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh. walach. *Dorf*, mit 112 Einwohn., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst dem Markte Hatzeg, 4 St. von Déva.

Gonyava, Ungarn, *Dorf*, mit 6 H. und 37 Einw., im Agramer Komt.

Gönyö, Ungarn, Abaujvár. Komitat, ein slow. *Dorf*, mit 55 Häus. und 361 meist rk. Einw., Filial von Koksó-Mindszent. Grundh. von Kormos, Bodnár und das Kaschauer Seminarium, 1 St. von Enyitzke.

Gönyü, Gönyö — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Desest. Bzk., ein der gräfl. Eszterház. Familie gehör. ungr. *Dorf* mit 110 Häus. und 716 Einwohnern, an der grossen Donau, mit einer Pfarre und Postwechsel auf der von Wien nach Ofen führenden Poststr. zwischen Raab und Acs, auch Dampfschifffahrts - Station, in dieser Nähe stand der Römerort ad Statuas. Postamt.

Gönyü, Gynjow, Gynow — Ungarn, *Dorf* in der Abaujvár. Gespanschaft.

Gönyül, Csarda — Ungarn, ***Praedium*** im Raaber Komitat.

Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Gonzaga, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Gonzaga, Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gonzaga, Moglia di, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Gonzaga, Bosco, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, eine grosse *Ortschaft* und *Gemeinde*, wovon der XIV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer Hauptpfarre S. Benedetto, einer Aushilfskirche und 9 Oratorien, einem k. Distrikts-Kommissariate, Pretur, Steuer-Einnehmerei, Oberaufsicht der untern Elementar-Schulen, Gemeinde-Deputation und Briefsammlung des 3 Posten entfernten Provinzial-Postamtes Mantova, dann einem Wochen- und 2 Jahrmärkten, nächst den Flüssen Po und Secchia, 2 St. von S. Benedetto, an der Grenze von Guastalla, Postamt. Dazu gehören folgende Meiereien:

Andreasa, Beccaguda, Bevilacqua, Boschetti, Brogna, Bugni, Cadallora, Croce, Dovara, Farono, Faroncella, Laghetto, Pagliari, Panizza auch Fiora, Predenzola, Valle, — Bondanella, *Dorf*, mit: Ambrogia, Arginetto, Artiola, Bacciocca, Bajone, Bisa, Bordigotta, Brucciata, Buse, Cà vecchia, Cantonazzo, Campo Lungo, Cavallara, Cigina, Coazze, Corte nuova, Fenil nuovo, Gajadello, Galvagnina, Gazzonazza, Giarola, Marca, Mazzolina, Mozzarella, Pietra, Pilastro, Pranda, Qualtiera, Sacchetta, Scansana, Seraglio, Soresina, Trivellano, Zampreda, — Bondeno, *Dorf*, mit: Agnella, Albina, Ba-Bagnola, Ballona, Barchessa, Bolzonara, Bonine, Briana, Caldarina, Camiletta, Canterina, Capra, Castelletto, Cauriana, Cavallerizza, Crocetta, Curzia, Dinarella, Dosso, Fedele, Fenilazzo, Feniletto, Gardano, Luogo Criminale, Magnanella, Marzetella, Le Marzette, Marzolla, Pallazzine, Pallazzuolo, Pavera, Quagiiotta, Quaranta, Raffa, Raffaelo, Rinaldina, Ronca, Rozza, Tonina, Tonolina, Trombetta, Valle, Venera, Verdora, Zocca, Zocchetta, — Moglia di Gonzaga, *Dorf*, mit: Albero, Arrigona, Baguttina, Benedusa, Bertoglia, Boccaletto, Brogno, Brucciata, Cá nuova, Cabassa, Canova, Casazza, Casoni, Cattania, Ceriaga, Cesara, Chiara, Colombarola, Coppirola, Dosdello, Farona, Galvana, Gazona, Giabboneda, Magnariso, Malpizze, Marca, Margonazza, Mondino, Palazzone, Pioppo, Posrioncella, Prebenda, Romagnola, Roffa, Ronchi, S. Prospero, Torrione, Tullia, Vecchia, — Paludano, *Dorf*, mit: Begosso, Bonazza, Cá nuova, Caldarina, Capelletta, Corte Gheradine, Croce, Fenil nuovo, Fiaccadora, Fornace, Fossa scura, Gavelli, Geromella, Margonara, Palazzuolo, Palimata, Paraluppa, Pascoletto, Ronchi, Rovere, Vecchia, Zavaja, — Pegognaga, *Dorf*, mit: Aldegata, Ancogna, Bagna, Bardelle, Berdoletti, Bossana, Brucciata, Bugni, Bugno, Bulgarini, Caldarino, Camatte, Casazza, Casino, Cervella, Chiavicche, Corbella, Cremetta, Faccalina, Fenil nuovo, Fornasotta, Frizzo, Mariesca, Mezzanini, Motta, Padrino, Palazzina, Panazza, Penitenziera, Pietra, Raffaelo, Rosta, Rozza, Ruggera, Sacca, Sacchetta, Salvata, Senaglio, Solarolo, Speziara, Spuadorne, Tonicello, Valle di Bagno, Viola, Vrho, — Polesine, *Dorf*, mit: Ballabio, Basano, Bassa, Bugni, Cà nuova, Ca Vecchia, Cà Vecchia dall' Olio, Cadalora, Caldarino, Alla Colona, Corte Aliona, Corte Barozza, Corte Mantovana, Corte Palazzine di Bagno, Cremasche, Feniletto, Loda, Motella, Palazzine Arrivabene, Sabbioni, Sbarnada, Tezze, Tirella, Valle Ballabio-Basano.

Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantua ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Gonzaga con Ronchi, Polesine, Fornace Pegognaga, Dosso, Zovo, Sacca, Bondeno, Moglia, Doazzo, Cesare, Bondanello e Pelledano. — Rolo. — S. Benedetto con Portiolo, Zottole, S. Siro a Po, Zovo, Gorgo, Bardello, S. Siro a Po, S. Siro a Secchio, Mirasole e Brede.

Gonzagne, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara, siehe Suzzara (Tabellano).

Gonzane, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio, siehe Roviate Po Porlezza.

Gonze, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, 427 Wr. Klftr. hoch.

Gook und **Sernak**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., *Dorf* von 8 Häus. und 70 Einw., zur Staatshrsch. Idria u. Hauptgemeinde Sayrach gehörig.

Goosa, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein u. Hrsch. Schlierbach geh. zerstr. *Dorf*; s. Gosau.

Goosathal, Oesterr. ob der E., Traun

Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein u. Hrsch. Schlierbach geh. zerstr. *Dorf*; siehe Gosau.

Goosau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach gehör. zerstr. *Dorf*; siehe Gosau.

Göösfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Kemények-Ally. Bzk., ein ungr. *Dorf* der Herschaft und Pfarre Egervár, am Bache Göösfa, zwischen Boldog-Aszonfa und Andrásfa, 2 St. von Szalabér.

Goots, Gotsó, Helbersdorf — Ungarn, Gömör. Komt., *Dorf* mit einer evangel. Kirche und Schule, 76 Häus. u. 607 meist evangel. Einw., Filial von Dobsina, Ackerbau, Kohlenbrennereien, Fuhrwesen, Grundhersch. Graf Andrássy.

Göötz, Siebenbürgen; siehe Götz.

Gopelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Gobelsdorf.

Goperting, Gopperding — Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine d. Pflggrchtshrsch. Mattighofen geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, gegen O. nächst Anglberg und gegen W. nächst Bermading, 5½ St. von Braunau.

Göpfringermühle, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, mit einer Mühle in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Göpfritz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafenschlag; siehe Göffritz Klein-.

Göpfritz an der Wild, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; s. Göffritz.

Göpfritzschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Karlstein geh. *Dorf*; siehe Göffritzschlag.

Göping, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Schärding gehörige nach Wernstein eingepf. *Ortschaft* von 11 H., 1¾ St. von Schärding.

Gopitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des Feistritzgrabens mit einigem Viehauftriebe, in welchem der Fröhweinwald mit 25 Rinderauftrieb und einigem Waldstande, dann der Gopitzwald mit sehr grossem Waldstande vorkommen.

Gopolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Goppelsbach, Goppitschbach — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Wb. Bez. Kom. Herschaft* und *Schloss* liegt gegen S. unweit des Dorfs Stadl am Murstrome, 10 St. von Unzmarkt.

Goppelsbacherberg, Steiermark, Judenburg. Kr., auf welchem die Stadler G. mit 20 Rinder- und 50 Schafeauftrieb, dann die Leiacher G. mit 55 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, die Lattiner G. mit 40 Rinder- und 30 Schafeauftrieb, und endlich die Prödlitzer G. mit 20 Rinder- und 40 Schafeauftrieb und bedeutendem Waldstande vorkommen.

Goppelsberg, Illirien, Kärnten, im Villacher Kr., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 60 Einw., zur Hersch. Greifenburg gehörig.

Gopperthalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Klatschgraben mit 16 Rinderauftrieb.

Gopperting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 1½ St. von Mattighofen.

Gopperting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Schärding geh. *Weiler* am Bramflusse, mit einer Kapelle und einer Mühle, pfarrt nach St. Florian, ½ St. von Schärding.

Goppitschbach, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Goppelsbach.

Gopprechting, Gopperting — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Hrsch. Kamer, Wagrein und Walchen geh. *Dorf*, an der Strasse von Salzburg nach Vöklamarkt eingepf., 1½ St. v. Frankenmarkt.

Gopprechts, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Heidenreich geh. *Dorf*; siehe Gobrechts.

Gor, Guor — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* der Hrsch. Sarvár, mit einem Schlosse und einer Pfarre.

Gora, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Flödnig lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*, in der Pfarr-Kommenda Sct. Peter, gegen O. 3 St. von Krainburg.

Gora, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hörberg unterthänig, hinter diesem Markte, über dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Gora, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Belz geh. *Dörfchen*, mit einer kath. Kirche, am Bache Zolokia, 3½ St. von Sokal.

Gora, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Reifnitz; siehe Berg ob Schigmaritz.

Gora, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Bertonico.

Gora, Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf*.

Gora, Kroatien, Warasdiner Gespans., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* und *Besitzung*, zur Gemeinde

und Pfarre Vina-Gora geh., mit 45 Häus. und 224 Einw., 8½ St. von Agram.

Gora, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 88 Einw.

Gora, Kroatien, jens. der Kulpa, Banal-Grenze, im Bez. gleichen Namens, eine zum ersten Banal-Grenz-Regim. Bzk. Nr. X geh. *Ortschaft* von 51 Häusern, in mehren Abtheilungen, mit einer kath. Pfarre, 1¾ St. von Glina.

Gora, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, Post Woinicz.

Gora Brezova, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Trakostan u. Pfarre St. Peter in Czvetlin gehör. *Ortschaft*, mit 55 Häusern und 260 Einw., 5 St. von Pettau.

Gora Kunna, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. und Pfarre Pregrada geh. *Kapelle*, 8 St. von Agram.

Gora Molicznа, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen N. mit Zassow, 4 St. von Dembica.

Gora Petrova, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Unter Zagorianer Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, in der Pfarre Mihovyan, 7 St. von Warasdin.

Gora Plankstanska, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Auth.) lieg., dieser Hrsch. unterth. *Dorf*; siehe Plankensteinberg.

Gora Ropczycka, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Osten, ½ St. von Szendziszow.

Gora Slutka, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*.

Gora Swietego Jana, mit **Poreczin**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Szczyrczyce u. zur nämlichen Pfarre gehörig, Post Limanow.

Gora Vina, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ober Zagorian. Bzk. und Thabor. Distrikt, eine *Gemeinde* u. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 8½ St. v. Agram.

Gorachi, Ungarn, Agramer Komt., ein *Praedium* mit 10 Häus. u. 96 Einw.

Gorachy, Kroatien, Agramer Gespans., im Gebirgs-Bez., eine zur Hrsch. Chabar geh., in der Gerichtsbarkeit u. Pfarre Prezid liegende *Besitzung* von 99 Häus. mit 470 Einw., 10 St. von Fiume.

Goraine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gonowitz, zur Staatshersch. Gonowitz gehörig.

Gorainik, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Wald*, 1104 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gorajec, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, nächst Cieszanow, Pfarre Zukow, Post Rawa-Ruska.

Gorajowice, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, nächst dem Flusse Jasielka, ¼ St. von Jaslo.

Goralen heissen die poln. Gebirgsbewohner, in den 6 westl. Kr. Galiziens in den Karpaten.

Goram, Med-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Gorana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnana.

Goranczy, Kroatien, Agram. Gesp., im St. Johann-Bzk., ein zum Agramer Bisthume gehör., in der Pfarre Vugra lieg. *Dorf*, mit 48 Häus. und 340 Einw., 1 St. von Popovecz.

Goranczy, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Campest. Bzk., eine zur Gem. u. Pfarre Klenovnik geh. *Besitzung*, mit 10 Häus. und 55 Einw., 3½ St. von Warasdin.

Goranecz, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf*; siehe Gorenecz.

Gorány, Ungarn, ein *Praedium*, in der Baranyer Gespanschaft.

Gorba, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Gurba.

Gorbachen, Tirol, Vorarlberg, eine *Einschichte*, im Gerichte Hofrieden liegend, der Hrsch. Bregenz gehör. Hof, 1½ St. von Bregenz.

Gorbatza, Ungarn, Zarand. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Moagla und Borkej, des westl. Höhenzuges, ½ St. von Káposztafalva.

Görbed, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp. und Szalónt. Bzk., ein wal., zum Grossward. Verwaltung geh. *Dorf*, mit 200 Häus. und 1129 Einw., unw. dem Gyepes Flusse, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Gyapjú.

Görbed, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein mit einer reform. Kirche versehenes *Dorf*, mit 55 Häus. und und 408 Einw., am Gombás Walde, unw. Berence, ¼ St. von Aranyos-Meggyes.

Görbedszög, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Nagy-Bany. Bzk., ein zur Besitzung Sárköz gehör. *Praedium*, zwischen Josefháza und dem Gombás-Walde, 1 St. von Aranyos-Meggyes.

Görbe-Er, Ungarn, Heveser Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 19 Einw.

Gorbeoului Vályе-, Gorboer Bach — entspringt in der Dobok. Gespans. in

Siebenbürg. aus d. Bergen Pasty, Gruju, Mogura u. Herevoja des Szamoser Theilungshöhenzweiges, ¾ St. ober Kalotsa, durch dieses, durch Gaptelke, Gorbó und Tótszállás fliesst, den aus Muntsee und Bezdád über Soloman fliessenden Bach Vályе-Bezdóeluluj, u. den von Tsernek kommenden Bach, in sein rechtes, den Bach Vályе-Ungern in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte Orte in seinem Gebiete zählt, 1½ St. unter Tótszállás nach einem Laufe von 6 St. in den vereinigten Szamosfluss ¼ St. unter Szurduk einfällt.

Gorbó, Felsö-, Siebenbürgen; siehe Felsö-Gorbo.

Gorbó, Magyar-, Gorbau, Girbo — Siebenbürgen, Dobokaer Gespans., Ob. Kr., Magyar-Egregy. Bezirk, ein am Walde lieg., den Grafen Haller geh. walach. *Dorf*, mit einem Schlosse und einer griech. kathol. Kirche, 3¼ St. von Magyar-Egregy.

Gorbó, Magyar-, Gorbau, Girbou — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Alparet. Bzk., ein mit der gleichnamigen Ortschaft im Dobokaer Komt. vereinigtes, der gräfl. Familie Haller gehör. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3¼ St. von Décs.

Gorbó, Magyar-, Ungrisch-Gorbau, Girbo — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ob. Kr., Bats. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Andrásháza, 1 St. von Bogartelke.

Görbö, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., ein *Praedium*, zwischen den Praedien Hentse und Kis-Falud, 3 St. von Egerszeg.

Görbö, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Praedium* von 34 Häus. mit 328 Einw., worunter 150 Juden, welche hier eine Synagoge haben, den Herren v. Miskey geh., grosse adelige Curien, Acker- und Weinbau.

Gorbófö, Ungarn, Koloser Gespans., ein *Praedium*, zu dem Dorfe Makó gehörig.

Görbö-Kissebb, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántó Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes, verschiedenen Besitzern geh., zwischen Nagy-Görbö und dem Praedium Erenye liegendes *Dorf*, mit 39 Häus. u. 295 Einw., 1¼ St. von Sümegh.

Görbö-Nagyobb, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespans., Szántó Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 70 Häusern u. 510 Einw., in der Pfarre Kis-Görbö, unweit Ó-Hid, 1 St. von Sümegh.

Gorocka Wola, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hersch. Gorzanka gehör. *Dorf*, nächst Gorki, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Gorcsén, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komt.

Görcseny, Ungarn, Baranyer Komt.; siehe Gorcsön, Kis- und Nagy.

Görcsmeny, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komitate, mit 1 Hause und 5 Einwohnern.

Görcsön, Kis-, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Praedium*.

Görcsön, Nagy, Ungarn, ein *Dorf* in der Baranyaer Gespanschaft.

Gorczkow, Galizien, Bochnier Kr.

Gordamfalva, Siebenbürgen; siehe Gárdánfalva.

Gordura, Ungarn jens. der Theiss, Zaránder Gespansch., ein *Berg* am linken Ufer des Baches Vályе-Baluluj, ½ St. westl. von Káposztafalva.

Gordisch, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Csög.

Gordisa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Siklos. Bzk., ein zur gräfl. Eszterházischen Hersch. Darda geh. *Dörfchen*, mit 39 Häusern und 240 Einw., zwischen Sümpfen am Abflusse der Drau, mit einer reformirten Kirche und einem Seelsorger, nahe bei Ipatsfa, 1 St. von Siklos.

Gordona, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine kleine mit Chiavenna und den Flüssen Liro und Mera grenzende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre Concezione di Maria Verg., 6 Oratorien, 6 Mühlen, 40 Migl. von Sondrio, Post Chiavenna. Mit: Alpi, *einzelnes Haus* — Bedolina, Casura, Cima, Coloredo, Ai Crotti, Mondadizza, Villa, *Gemeindetheile*.

Gordone, Lombardie, ein *Berg* am Como-See, 712 Wr. Klftr. hoch.

Gordowsky, Böhmen, Czaslauer Kr., *Bauernhöfe* der Hersch. Selau; siehe Kordowsky.

Gore, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komt., mit 17 Häus. u. 135 Einw.

Gorea, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Berg*, zwischen den Bergen Djálu-Zihuluj und Dombrovitza, des den Bach Gyógy von dem Bache Homoród scheidenden Höhenzweiges, ½ St. südwestl. von Valény.

Goreansca, Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 2 St. von Jamiano.

Gorechani, Ungarn, Agramer Gesp., eine *Herschaft.*

Gorechberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bischofeck dienstbar.

Görécz, Ungarn, ein *Praedium* in der Baranyaer Gespanschaft.

Goreczka Wola, bei Gorki, Galizien, ein *Vorwerk* im Sanoker Kr., zur Hrsch. Gorki und Pfarre Hunisko geh., Post Jasienica.

Goregna, Illirien, Ober-Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen-Kreuz geh. *Dörfchen*, nächst Heidenschaft an dem Hubelflusse, 2¼ St. von Czernicza.

Goregnapollia, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Ortschaft* in der Gemeinde Anicava, mit einer Kuratie, zur Hrsch. Canale geh., 4½ St. von Görz.

Goregna Vass, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Hrsch. Canale gehör. *Gemeinde*, 4 St. von Görz.

Goregnavas, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 25 Häusern und 196 Einw.

Goregnavas, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarhetta (Erbazzo).

Goregne, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzenegg gehör. *Dorf*, 1½ St. von Sessana.

Goregni, Ruccavaz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 58 Häusern mit 424 Einw.

Gorein Logatez, Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* der Hersch. Loitsch; siehe Lohitsch, Ober-.

Goreina Pohanza, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pischätz lieg., zur Hrsch. Rann gehör. *Dorf*; siehe Pohaag, Ober-.

Goreina, Schettina, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 90 Einw., zur Staatsherschaft Laak und Hauptgemeinde Pölland gehörig.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weixelberg; siehe Oberdorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn bei Galgenberg gehör. *Dorf*, mit 7 Häusern und 40 Einw., 4 St. von Pesendorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, mit mit 14 Häusern und 76 Einw., an der Seissenberger Strasse, ¾ St. v. Pesendorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reifnitz; siehe Oberdorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neudeg; siehe Oberdorf bei Scheinitz.

Goreina Vass, Illirien, Istrien, eine *Ortschaft*, der Hrsch. Mahrenfels; s. Oberdorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kroisenbach; siehe Oberdorf bei Trauerberg.

Goreina Vass, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häus. u. 260 Einw., zur Staatshrsch. Laak und Hauptgem. Tratta.

Goreine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Luegg geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 120 Einw., nach Hrenowitz eingepf., ½ St. v. Luegg, 2 St. von Adelsberg.

Goreine Grad, Illirien, Istrien, ein *Markt*; siehe Oberburg.

Goreine Laase, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reifnitz; siehe Gereut (Ober-).

Goreine Praprezhe, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nächst d. Dorfe Straine, über dem Temreitzflusse, 2½ St. von Pesendorf.

Goreka Wola, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Gorzanko geh. *Dorf*, nächst Gorki, 4 St. von Sanok.

Gorelzen, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tüffer lieg., d. Staatshrsch. Geirach dienstb. *Dorf*, hinter St. Leonhard. 4 St. von Cilli.

Gorelzhe, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Ober-Erkenstein geh. *Dorf*, mit 10 Häus. und 60 Einw., im Gebirge Hottemesch, 7 St. von Cilli.

Gören, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr. *Häuser*, im Gchte. Hofrieden, d. Hrsch. Bregenz geh., 1 St. von Bregenz.

Gorena Sava, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. u. 166 E., zur Hrsch. Krainburg und Untergem. Strasische.

Gorena Vass, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Laack geh. kl. *Dorf*, nach Altenlaack eingepf., liegt nahe an der Laibacher-Seitenstrasse, 2½ St. von Krainburg.

Gorena Vass, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Laack geh. grosses *Dorf*, nach Pöllan eingpf., liegt nahe am Flusse Dollanzchiza, 6 St. von Krainburg.

Gorenavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 171 E.,

zur Hrsch. Nassenfuss und Hauptgem. Magareth.

Gorene, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 76 Einw., in der Kurazie Primskau, ¾ St. von Krainburg.

Gorenecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Ob. Campest. Bzk., eine zur Gem. Kamenicza und Pfarre Bednya geh. *Besitzung*, mit 20 Häus. und 98 Einw., 4½ St. von Warasdin.

Goreneczi, Goranczi — Ungarn, ein *Dorf*, in d. Warasdin. Gespanschaft.

Goreneczi, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf*; siehe Gorachi.

Goreneczy, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Hrsch. Szeverin gehör., in der Gchtsbark. und Pfarre Lukodol lieg. *Dorf*, mit 38 Häus. und 270 Einw., 2½ St. von Verbovszko.

Goreneczy, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, eine zur Hrsch. Boszilyevo geh., nach Lesche eingepf. *Besitzung*, mit 12 Häus. und 68 Einw., 3 St. von Boszilyevo.

Gorenecz, Goranecz — Ungarn, ein *Praedium*, mit 17 Häus. und 115 Einw., im Warasd. Komitate.

Gorenecz, Goranecz — Ungarn, ein *Dorf*, in der Warasd. Gespanschaft.

Gorenize, Illirien, Krain, Görz. Kr., eine *Felsenkuppe*, 460 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gorenzabach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Mahrenberg, treibt eine Hausmühle in Remschnig.

Gorenze, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gradatz geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 100 Einw., liegt auf einem Berge, mit Waldungen umgeben, 3 St. von Möttling.

Gorenzenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Sauritsch sich befindende *Gebirgsgegend* dessen östl. Spitze am Türkenberg angrenzt, 1¾ St. von Sauritsch.

Goresen, Ungarn, ein *Dorf* in der Baranyer Gespansch.; siehe Gőrcsén, Bács-.

Göresmeny, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komt., mit 2 Häus. und 11 Einw.

Goretin, Illirien, Adelsb. Kr., ein *Wald.*

Gorfaleggio, auch Gronfaleggio — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Gorgadelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Pieve.

Gorgalia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Kalte-Eichen und Goldberg des Alt-Höhenarmes, 1 St. von Szelindek.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Ladamos.

Gorgan, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Strehlbaches, südlich vom Berge Fazabuduruluj, ¼ St. von Sztrigy-Szatsal.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., unter dem Berge Djálu-Rotund des Sékáscher Höhenzweiges, ¼ St. von Hoszszú-Telke, ober seinen Weingärten, aus welchem der Bach Vályе-Krepatura entspringt.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Mujeri und Galina, auf dem Ompojer Höhenzweige, ½ St. von Borsó-Mező.

Gorgana, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., auf einem, den Bach Vályе-Fontinele von einem andern aus Kis-Tserged auch dem grossen Kukelflusse rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Farkastelke.

Gorganel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., auf einem, den Bach Vályе-Krepatura von einem andern aus Spring kommenden Bache scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, ½ St. v. Spring, ¾ St. von Hoszszú-Telke.

Gorganu-Apolduluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwisch. dem Hermannstädter und Reussmarkter Stuhl, auf dem Sékáscher Höhenzweige, zwischen den Bergen Hulla und Mogura, ¼ St. von Toportsa.

Gorganu-Dállyi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf dem Sékáscher Höhenzweige, ½ St. von Vingárd, wenig weiter von Oláh-Dállya.

Gorganu - Drombáruluj, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ½ St. von Sóspatak, 1 St. sowohl von Limba, als von Drombárd.

Gorganu - Oardi, Gorganu - Uordi, Gorganu-Vardi — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., ½ St. v. Felső-Maros-Váragia.

Gorgano, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Hespansch., auf einem, die Bäche Vályе-Obába u. Vályе Russorilor scheidenden Höhenzweige, zwi-

schen den Bergen Sutu und Pinu, 1 St. von Malomviz-Szuszény.

Gorgen, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch gehör. *Thal* von zersteut. Häusern; siehe Sct. Georgen.

Görgengrund, Böhmen, Königgr. Kr.; siehe Georgengrund.

Görgény, Görgeny — Siebenbürgen, siehe Görgény-Szent-Imre.

Görgény-Bach, Apa-Gurgijunluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch., aus den Gebirgen und Bergen Patus, Keresztes, Bakta, Tantárka, Galkassa und Tseresbely des Kükülloer Höhenzweiges, bei 5 St. ober Fantsal, unter dem Namen Válye-Lapusna entspringt, durch dieses und die Orte Libánfalva, Görgény-Hodák, Görgény-Szent-Imre, Adorián, Soós-Szent-Márton, Görgény, Só-Akna, Görgény-Oroszfalu, u. Radnótfája fliesst, die Bäche: den über Üveg-Ssür und Kasva fliessenden Bach Válze-Kasva; Válye-Istizeou, Válye-Tzireou, Válye-Tyissiessu, oder Kissiessu, oder Fissiessu, Válye-Fontsel oder Válye-Fatasina, Válye-Fantseluluj, Válye-Heste, alle sieben in sein rechtes, Keresztes-Viz mit Fontina-Keretye, Válye-Szezesse, Válye-Seroduluj, Válye-Sezios, Válye-Priszlop, Válye-Porkuluj, Válye-Piátra, den durch Orsova fliessenden Bach Válye-Arisu und Gorzin-patak, alle neun in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete genannte eilf Orte enthält, ¼ St. unter Radnótfája, nach einem Laufe von 12 St. in den Marosfluss, 1 St. ober Petele, linksuferig einfäll.

Görgényer, Siebenbürgen, eine *Glashütte*; siehe Üveg Tsür.

Görgényer-Bezirk, processus Görgényensis, Görgényi-Járas — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kr. der Thorenburger Gespansch., welcher ganz im Maroscher Hauptflussgebiete seine Lage hat, 1 Markt, 18 Dörfer und 2 Praedien enthält, wovon das Dorf Adorián, das Praedium Fantsal, die Dörfer Görgény-Hodák, Görgény-Oroszfalu, Görgény-Só-Akna, der Markt Görgény-Szent-Imre, die Dörfer Kasva, Libánfalva, Orsova, Soós-Szent-Márton und das Praedium Uveg-Tsür im Filialgebiete des Görgényer Baches; die Dörfer Alsó-Köhér, Alsó-Oroszi, Felső-Köhér, Felső-Oroszi, Kakuts, Kintses, Magyar-Bölkény, Obáh-Bölkény, Saraphása und Szent-Mihálitelke im Filialgebiete des Baches Bölkény gelegen sind. Dieser Bezirk grenzt nördl. mit dem Wetscher Bezk. der eigenen Gespanschaft, östl. mit dem Gyergyór Székler Filialstuhl des Tschiker, südl. mit dem Parajder Bzk. des Udvárhelyer, mit dem Sovátaer, Schellyer und Jobbágyfalváer Bezirk des Maroser Székler Stuhls und westl. mit dem Maros-Járaer und deutsch-Régener Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Görgény-Hodák, Hodák-a-Gurgijunluj. Hudákpe-Rnu — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 570 Einw., im Görgény. Bzk. des obern Kreises d. Thorenburger Gespansch., welches der freiherrlichen Familie Bornemisza gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht-unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Görgény-Szent-Imre als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Görgény, 4½ St. von der nächsten Post Szász-Régen entfernt, ¼ St. unter Libánfalva, 1¼ St. ober Görgény-Szent-Imre, am Bache Görgény; es grenzt mit: Libánfalva, Orsova und Kasva.

Görgény, Kis-, Klein-Gergen, Göriny — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Ob. Kreis und Abad. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., von Adelichen, freien Széklern und Bauern bewohntes, in die reform. Pfarre zu Vaja eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Maros-Vasarhely.

Görgény-Járás, Siebenbürgen; s. Görgényer Bezirk.

Görgény-Oroszfalu, Hunssischdorf, Szolvesztru — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kreis und Görgén. Bezk., ein der freiherrl. Familie Bornemisza geh. walach. *Dorf*, mit 444 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, liegt an dem Bache gleichen Nam. und hat gute Salzbrunnen, 1 St. von Szász-Régen.

Görgény-Szent-Imre, Sct. Emerich, Gurgiu — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., im Ob. Kreis und Bzk. gleichen Nam., ein privilegirter *Markt*, 1145 Einw., an dem gleichnamigen Flusse, von Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, hat eine reformirte, kathol. und griechisch unirte Kirche und Pfarre, dann ein den Freiherren Bornemisza geh. Schloss, eine Papier- und mehre Mahlmühlen, liegt zwischen Gebirgen und Wäldern, 2 St. von Szász-Régen.

Görgény-Só-Akna, Salzbrunnen, Salzhau, wal. Sabenyitze-a-Gurgijuuluj, Zabenyitza-a-Gurgijuuluj — Siebenbür-

gen, ein *Dorf*, im Görgényer Bzk., des obern Kr., der Thorenb. Gesp., welches der freiherrl. Fam. Bornemisza gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Görgény-Szent-Imre, als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Görgény, gute 1½ St. von der nächsten Post Szász-Régen östl. entfernt, ¼ St. ober Görgény-Oroszfalu, gleichweit unter Soós-Szent-Márton, am rechten Ufer des Baches Görgény; es grenzt mit: Soós-Szent-Márton östl., Görgény-Oroszfalu westl, Alsó-Idets nördlich.

Görgetek, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gesp., Babolcs. Bzk., ein *Dorf*, mit 120 Häus. und 840 Einw., des Veszprim. Bisthumes, von Ungarn der H. C. bewohnt, mit einem Bethause, 2 St. von Babolcsa.

Görgeteg, Ungarn, ein *Dorf*, in der Sümegher Gespanschaft.

Gorghi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Secugnago.

Görglmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Plan; siehe Georglmühle.

Gorgni e Dogni Bergat, Dalmatien, Rag. Kr.; siehe Bergatto (Superiore e inferiore).

Gorgni e Dogni Kraj, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Kraj.

Gorgo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura.

Gorgo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Fossalta.

Gorgo dei Mulini, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Motta; siehe Gorgo.

Gorgo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Gorgo. Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta, ein seitw. Motta, am Flusse Monticano lieg. *Gemeindedorf*, mit 1112 Einw., Vorstand und Pfarre SS. Ippolito e Cassiano und 3 Oratorien, ¾ St. von Motta. Mit:
Cavalier, Navole, *Dörfer*. — Gorgo dei Mulini, *Mühle*.

Gorgo, Venedig, Prov, Friaul u. Distr. X, Latisana; siehe Latisana.

Görgő, Garhow, Garg — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., Leutsch. Bzk., ein in der Ebene lieg., mit einer Lokalkaplanei versehene, der adel. Familie Gorgey de Eadem geh. *Dorf*, mit 130 H. und 900 Einw., einer gemauert. Brücke, mehren adel. Höfen und einem Wirthshause, an der k. Landstrass, in einer Ebene, unweit Kolcsva, 1¼ St. von Leutschau.

Görgő, Gergou — Ungarn, diess. der Theiss, Tornaer Gesp., im Ob. Bzk., ein zur fürstlich. Eszterházyschen Hrsch. Szádvár geh. *Dorf*, mit 195 Häus. und 1450 Einw., einer röm. kathol. Kirche, Lokalkapl. und reformirt. Bethause, in einem Thale, auf der von Torna, nach Rosenberg führ. Strasse, mit 4 Mühlen, zwischen Udvarnok und Almás, 4 St. von Rosenau.

Gorgon, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenb. Gesp., längst d. linken Ufer des Baches Vályе-Lujeruluj, zwischen S. und O. von beiden Dörfern Erdő-Szakál und Lövér.

Gorgona, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Gorgona, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VII, Landriano; siehe Landriano.

Gorgonzola, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein grösseres *Gemeindedorf* m. 2310 E., wov. d. IX. Distikt der Provinz Milano den Namen hat, mit einem Distrikts-Kommissariat, Brief-Sammlung, einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfr. S. Gervaso u. Protaso, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, an Bellinzago, Pozzuolo, Melzo und S. Agata angrenzend, an dem schiffbaren Canal Martesana, der bei Vaprio aus dem Addafl. kommt; berühmt wegen einer Gattung sehr weichen und schmackhaften Käses, (Strachino genannt) blos die Wiesen um diesen Ort herum sind geeignet, diesen Käse von der besten Qualität zu erzeugen, wesswegen auch von weit gelegenen Ortschaften die Kühe in den Monaten September und Oktober hieher zur Weide geführt werden, die Art u. Weise der Zubereitung kann man in der ersten Hälfte des Novembers beinahe in jedem Hause des Ortes besichtigen. Postamt. Hieher sind einverlebt:
Baroggi, Benzona, Caccassola, Cantone, Colombara, Fornacetta, Freganeschi di sopra, Freganeschi di sotto, Gerla, Giugalazza, Mirabello, Moganzo Vecchia, Nuove, Pagnana, Al Ponte di S. Agata, Pusterla, Refredo, Ronchetta, S. Giorgio, S. Michele, Sergenina, *Meiereien*. Casa Busca, Casa Serbelloni, *Landhäuser*. Mulino Nuovo, Mulino Vecchio, *Mühlen*.

Gorgonzola, Lombardie, Provinz Milano, ein *Distrikt* mit folgenden Ge-

meinden: Basiano con Castellazzo e Monastero di Basiano, Belinzago, Bisentrate, Bornago, Busnago, Bussero, Cambiago con Torrazza de' Mandelli, Cassano d'Adda con Cassina S. Pietro, Cassina de' Pecchi con Camporicco, Cernusco Asinario, Increa e Cassina Imperiale, Colnago, Concesa, Cornate, Gessate, Gorgonzola, Grezzago, Groppello, Inzago, Masate, Pessano con Cassina Vallera e Cancpa, Porto, Pozzo con Bettola, Pozzuolo, Roncello, S. Agata, S. Pedrino, Trecella, Trezzano, Trezzo, Vaprio, Vignate con Rettenate.

Gorgor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespansch., nahe dem linken Ufer des Strehlbaches, unter einem, in ihn einfallenden Wasser, hiemit auch nahe an dieses Baches linkem Ufer, gleich westl. von Tsopeja.

Görgü, Ungarn, Abaujvár. Komitat; siehe Gergö.

Gorgyuluj, Válye-, auch Válye-Gyorguluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Pikuju-Remessi entspringt, durch Szent-György fliesst. 1½ St. unter demselben den von Pagotsa kommenden Bach linksuferig, ¼ St. tiefer den von Visollya, Szilvás, Domb, Szent-Peter unter den drei Namen Válye-Gissui, Válye-Szilvásuluj und Válye-Szint-Petruluj herabkommenden Bach rechtsuferig aufnimmt, 1½ St. unter letzterm Aufnahmspunkte, N. von Mező-Sällyi vorüberfliesst, 1 St. unter demselben, nach einem Laufe von 5½ St. unter dem Namen Válye-Seulitza in den Bach Maros-Lúdos, ¾ St. unter Méhes und 1¼ St. ober Záh, aber linksuferig einfällt.

Gorhan, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Blidar, auf einem, die Bäche Válye-Sziszëouluj und Válye-Idetsuluj-gyin-szusz scheidenden Höhenzweige, ½ St. nö. von Idetspataka.

Görlach, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., der Hrsch. Velden unterth. *Dorf*, mit 15 Häus. und 60 Einw., unter der Pfarre Kranzlhofen, ½ St. von Velden.

Görlach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Dorf*, mit 37 Häusern und 220 Einw., diess. des Draufl., 1 St. von Sachsenburg.

Görlach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Süd. nächst dem bei der Landstrasse liegend. Schlosse Hollenburg, 2½ St. von Kirschentheuer.

Göriach, Tirol, Pusterth. Kr., ein einsch. *Bauernhof* nächst dem Dorfe Schlaitten, der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh., 3 St. von Lienz.

Göriach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Osterwitz geh. *Gegend* von 15 zerstr. liegenden Häusern, mit einer Kirche zur heiligen Helena am Berg genannt, gegen Süd. nächst Ottenanach, 2½ St. von St. Veit.

Göriach, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Aflenz geh. an dem Seewiesnerbache ob der Zellerstrasse lieg. *Dörfchen* von 21 Häus., rechts im Gebirge, mit einem Steinkohlenbergbau, 5 St. von Bruck.

Göriach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Hersch. Wasserleonburg unterth. *Pfarrdorf*, mit 25 Häus. und 154 Einw., 3½ St. von Villach.

Göriach, Unter-, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein aus 22 grösstentheils zerstr. lieg. Feuerstätten besteh., zur Hrsch. Moosburg gehör. *Dorf*, ¼ St. gegen Osten von Moosburg, 2½ St. von Klagenfurt.

Göriach, Ober-, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Moosburg gehör. *Dorf* von 15 Feuerstätten, von Berndorf gegen Ost., 3¼ St. von Klagenfurt.

Göriach, Tirol, Pusterth. Kr., ein ein zum Pflggcht. Virgen gehör. *Dorf*, mit den abseitigen Bauernhöfen Höfen, Marin und Pötsch, nach Virgen eingepfarrt, 8½ St. von Lienz.

Göriach, Unter-, Tirol. Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Lienz gehöriges *Dorf*, nach Dölsach eingepfrt., liegt am Berge ausser der Landstrasse, 1 St. von Lienz.

Göriach, Illirien, Görz. Kr., ein z. Hauptmannschaft Tolmein geh. *Dörfchen* an dem Bache Saposka, 14 St. von Görz.

Göriach, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Aflenz, nördlich von Thurnau, an einem gleichnamigen Bache, auch kommt hier der Brückelbach und Seebach vor.

Goriach, Göriach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. aus Vorder- und Hinterdorf und Wessering bestehend. *Dorf*, in einer hochgelegenen wenig fruchtbaren Gegend, im Steuerdistrikte gleichen Namens; pfarrt nach Marienpfarr und hat eine Mühle. In der Nähe sind die Berge: Landwiersache und der Hochgolling;

so wie die Gewässer: Gorichbach und Landwiersee, 4 St. von Mauterndorf.

Görlacheralpe, Steiermark, Bruck. Kr., am Schneeberge, mit 110 Rinderauftrib, zur Hrsch. Aflenz.

Gorlakonim, Steiermerk, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Goriakovo, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk. und Kosztellens. Distr., eine mehren Grundbesitz. geh. *Gemeinde* und *Dorf*, in der Pfarre Pregrada, 7 St. von Agram.

Goriano, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sabla und St. Daniel geh. *Dörfchen*, in der Gem. Samaria, nach Wipbach eingepf., 1½ St. von Wipbach.

Gorianzech, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Goriavas, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, in der Wochein.

Gorich, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agramer Gespanschaft.

Gorich, Ungarn, *Ruine*, Kreutz. Reg. Bezirk.

Gorichan, auch Goricsan — Ungarn, Szalad. Komt., ein ungr. kroat. *Dorf*, in der Muraköz, rk. KP., mit 278 Häus. u. 2048 Einw., Tabakbau, Stutterei, Mahlmühle. Gehör. zur Hrsch. Csakathurn, 1¾ M. von Vidovetz.

Gorihanczi, Ungarn, ein *Dorf*, in der Agramer Gespanschaft.

Gorichanecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Unt. Zagorian. Bzk., eine z. Gem. Bedekovchina und Pfarre Komor geh. *Besitzung*, mit 12 Häus. u. 90 Einw., 6½ St. von Agram.

Gorichicza, Ungarn, Szalad. Komt., *Dörfchen*, in der Muraköz, mit 8 Häus. und 65 Einw., Fil. von Felsö-Mihályevetz. Grundh. von Vutsák, 1¾ M. von Csakathurn an der steierischen Grenze.

Gorichicza, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Gorichicze, Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III, Erdöll. Bzk., eine kleine *Ortschaft*, mit 39 Haus. und 210 Einw., am Zusammenflusse der Globornicza u. Dobra, ½ St. von Generalski-Sztoll.

Gorichka, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze u. Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh., aus 2 Abtheilungen, wovon die untere Pankovacz genannt wird, bestehendes *Dorf*, mit 51 Häus. u. 290 E., liegt im Thale, am Grabovicza Bache, 1¼ St. von Zryn entlegen, 8 St. von Kosztainicza.

Gorichka, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agramer Gespanschaft.

Gorichko, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Podravan. Bzk., ein zum Agram. Bisthume geh., nach Ivanecz eingepf. *Dorf*, mit 27 Häus. und 175 Einw., ¾ St. von Kaproncza.

Goricella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Berzano.

Goricizza, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Goricsine, Ungarn, ein *Dorf*, mit 105 Einw., im Ungarischen Littorale.

Goricza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren Grundbesitz. gehör., in der Gchtsbark. Martinszky-Verch und Pfarre Lippnik lieg. *Dorf*, mit 36 Häus. und 295 Einw., 3 St. von Novigrad.

Goricza, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Svarch. Bzk., eine kl. *Ortschaft*, mit 9 Häus. u. 60 Einw., nächst der Josephinenstrasse, 2 St. von Karlstadt.

Goricza, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Podravan. Bzk., ein der adel. Fam. Inkey geh., nach Kuzminecz eingpf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 220 Einw., einem hrschaftl. Hofe, 1½ St. von Ludbreg, und eben so weit von Kaproncza.

Goricza, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein zur Stadt Kreutz geh. und dahin eingepf. *Gut*, mit 15 Häus. und 70 Einw., ½ St. v. Kreutz.

Goricza, Kroatien, Agram. Gesp., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Brod geh., nach Diojaki eingepf. *Besitzung*, mit 10 Häus. und 80 Einw., 3 St. von Ravnagora.

Goricza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Save, ein dem Agramer Bisthume geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Petrinia.

Goricza, unterhalb Juren — Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. und Pfarre St. Anna geh. *Besitzung* und *Weingebirg*, 1½ St. von Jaszka.

Goricza, Ungarn, ein *Praedium*, in der Baranyer Gespanschaft.

Goricza, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, der Hrsch. Muraj-Szombath, nach Marczancz eingpf., zwischen Bergen und den Ortschaften Pucsincz u. Brezócz, 1¼ von Radkersburg.

Goricza, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ober Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Tuhely gehörige *Besitzung*, mit 12 Häus. und 78 Einw.,

einem herschaftlichen Meierhofe, 7 St. von Agram.

Goricza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Ob. Zagorian. Bzk. und Kosztellens. Distr., ein dem Grafen Keglevich geh. *Schloss* in der Gemeinde u. Pfarre Pregrada, nächst dem Schlosse Dubrava, 7¾ St. von Agram.

Goricza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Ober Campest. Bzk., eine zum Markte und Pfarre Vinicza einverleibte *Besitzung* mit 15 Häusern und 86 Einw., 2 St. von Warasdin.

Goricza Banya, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., zur gräfl. Pattachichisch. Hrsch. u. Pfarre Kalniki geh. *Dorf* mit 18 Häus. und 100 Einw., 2 St. von Kreutz.

Goricza Bella, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt. mit 34 Häus. und 290 Einwohnern.

Goricza Blasinowa, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 10 Häus. u. 74 Einwohnern.

Goricza Episcopalis, Ungarn, *Dorf* mit 50 Häus. und 340 Einwoh., im Agramer Komitat.

Goricza Jadriecheva, Ungarn, *Dorf* mit 18 Häus. und 160 Einwohnern.

Goricza Jamniczka, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Gemeinde Piszarovina und Pfarre Jamnicza geh. *Besitzung* u. *Weingebirg*, 3 St. von Jaszka und eben so weit von Agram.

Goricza Kamena, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Magyerovo mit 136 Häus. und 690 Einw., mit einem adel. Hofe, dem Grafen Erdödy geh., liegt an der Grenze des Kreutz. Komts., 1¼ St. von Ostricz.

Goricza Kamenita, Ungarn, ein *Dorf* mit 40 Häus. und 195 Einwoh., im Ottochaner Regim. Bezirk.

Goricza Keresztinicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine der Hrsch. Kereszlinecz geh. *Besitzung* und *Weingebirg*, ½ St. von Rakovpotok.

Goricza Knesza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV; siehe Kneszgoricza.

Goricza Liszichina, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit Potok u. Pfarre Boszilyevo liegende *Ortschaft* mit 12 Häus. und 70 Einw., 1 St. von Boszilyevo.

Goricza Lucha, Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf*.

Goricza Mala, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johann. Bzk., ein v. mehren adel. Familien bewohntes *Dorf* mit 70 Häus. und 600 Einw., 2 St. von Agram.

Goricza, Kis-, Ungarn, Agramer Komt., *Dorf* mit 24 Häus. und 210 Einw.

Goricza Orechova, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Goricza, Radonya-, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Goricza Repicheva, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hersch. Hrasztie geh., in der Gerichtsbarkeit Mlachaky und Pfarre Szveticza liegende *Ortschaft* mit 15 Häus. und 150 Einw., 3½ St. von Karlstadt.

Goricza Velika, Kroatien, Agram. Gespansch., im St. Johann Bezirk, ein adel. freies *Dorf* mit 45 Häus. und 278 Einw., mit eigener Pfarre, 2 St. von Agram. Postamt.

Goricza Verhova, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agram. Komitat.

Goricza Vucha, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Ob. Zagorianer Bzk., ein adel. *Hof* mit 13 Häus. und 95 Einw., an dem Bache Szutla, zur Gemeinde Thabor und Pfarre Prisslin, 7 St. von Pettau.

Goricza Vucsanova, Ungarn, *Dorf* mit 24 Häus. und 215 Einw., im Agram. Komitat.

Goricza Vukova, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa eine mehren Grundherren geh., in der Gerichtsbarkeit Podgrayczy und Pfarre Szeveticza liegende *Besitzung*, 3½ St. von Karlstadt.

Goricze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf* mit 48 Häus. und 240 Einw., 2¼ St. v. Podegray.

Goricze, Gorice — Ungarn, *Dorf* in der Kreutz. Gespanschaft.

Gorihicza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Vutsak geh. *Gebirgsdorf* und Filial der Pfarre Strido, an der steierm. Grenze, eigentlich zum Schlosse Csáktornya geh., 3 St. von Csáktornya.

Gori, Na-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Gorina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Solbiate con Concagno.

Gorinczi, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Gorenczi.

Gorini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Goriniach, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Burgfried und Hrsch. Mageregg gehör. *Gebirgsgegend* von 5 Häusern, westl. von Klagenfurt am Wege nach Feldkirchen, nach Pirk eingepf., 1½ St. v. Klagenfurt.

Gorino, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; siehe Ariano.

Gorin Potok, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 4 Häusern mit 26 Einw., zur Hauptgemeinde Kostel und Untergem. Fara im Herzogth. Gottschee.

Gorinsku, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., zur Hrsch. Stattenberg u. Lokalie St. Bartholomä unterthän. *Dorf*, 1½ St. von Gonowitz.

Gorintschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Rosseck unterth., nach St. Jacob eingepf. *Dorf*, 2 St. von Velden.

Gorio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Gorio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Goris, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Borgo di Terra ferma, und Untergemeinde der Potestà und Pretur Sebenico, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Sebenico.

Gorischag, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Sauritsch dienstbar.

Gorischenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Samoschegg dienstbar.

Gorischka Gora, Illirien, Unter-Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wördel und Hrsch. Klingenfels gehör., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, mit 9 Häusern und 36 Einw., zwischen Weingebirgen, 4 St. von Neustadtl.

Gorischka Gerza, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der zur Hrsch. Oplotnitz und mehren anderen Hersch. unterthänigen Weingebirgsgegend Gorizenberg.

Gorischka Vass, Illirien, Unter-Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wördel und Hrsch. Klingenfels geh., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, mit 19 Häusern und 116 Einw., liegt gegen O. 4 St. von Neustadtl.

Gorischnitz, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Meretinzen und Pfarre St. Margarethen im untern Pettauerfelde lieg., der Hersch. Dornau dienstbares *Dorf*, mit 51 Häusern und 290 Einw., am Pessnitzbache, 2¼ St. von Pettau.

Goristöckel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein in der zum Wb. Bzk. Kom. und Stadtmagistrate Wolfsberg gehörigen Gegend Schwematten lieg. einzelnes *Haus*, 7 St. von Klagenfurt.

Goritia, Illirien, Friaul Görz. Kr., die lateinische Benennung d. Friaul. Hauptstadt Görz.

Goritsán, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Kzk., ein *Dorf* nahe am Mura Flusse, mit einer eigenen Pfarre versehen, zum Schlosse Csáktornya geh., mit gutem Tabakbau, 1½ St. von Alsó-Vidovecz, und 2 St. von Csáktornya.

Goritschach und **Rottenstein**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., 2 zur Hrsch. Grafenstein gehör. *Ortschaften* von 27 theils in einem Thale, theils auf einer kleinen Anhöhe lieg. Häusern, mit einer Localkaplanei und einer ½ St. östl. davon sich befindenden Ueberfahrt über die Drau, 3 St. von Klagenfurt.

Goritschach, Görtschach — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Landgerichtshersch. Finkenstein unterthän. *Dorf*, mit 24 Häusern und 130 Einw., einer Filialkirche, neben dem kleinen Bache Suche, gegen O. unweit Ober-Techenting, 1½ St. von Villach.

Goritschach, Ober- u. Unter-, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., 2 z. Hrsch. und Pfarre Roseck geh. *Dörfer*, mit 18 Häus. und 100 Einw., 1¾ St. von Velden.

Goritschach, Illirien, U. Kärnten. Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Pörtschach geh. *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohn., mit einer zu eben dieser Pfr. gehör. Kirche, nächst dem Dorfe Winklarn, 2½ St. von Velden.

Goritschach, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hersch. Wernberg unterth. *Dorf*, mit 18 Häus. und 70 Einw., unter Villach an der Drau, 2 St. von Villach.

Goritschach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 88 Einw., zur Staatshrch. Burgamt Villach gehörig.

Goritschacher Gegend, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Dorf* von 11 zerstr. lieg., zur Ldgchts. Hersch. Pörtschach geh. Häusern, an d. Gidlwalde und Dorfe Schiefling. Hier wird blos windisch gesprochen, 1½ St. von Velden.

Goritschack, Steiermark, Marburg. Kr., ein ausgez. *Kogel*, 167 Wr. Klft. über dem Meere.

Goritschag, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Pfr. Sauritsch lieg. *Gebirgsgend*, mit 38 Häus. und 123 Einw., gegen Nord. und Ost. an Kroatien, und gegen Westen an Drenovez grenzt, 2 St. von Sauritsch.

Goritschberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Gute Neustift dienstbar.

Goritsche, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, mit 31 Häus. und 180 Einw., einer Kuratie, 1¾ v. St. dem Gute Gallenfels, 2½ St. von Krainburg.

Goritsche, Illirien, In. Krain, Adelsberg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Luegg gehör., nach Hrenovitz eingepf. *Dorf* von 15 Häus. und 109 Einw., 1¼ St. von Adelsberg.

Goritsche, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Castelnuovo und Ldgrcht. Adelsberg lieg., dem Gute Neukofel geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 184 Einw. und ein. Schlosse gleichen Namens, 2¾ St. v. Prewald.

Goritschendorf, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 90 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Goritschitz, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Viktring geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Migoriach, 1 St. von Klagenfurt.

Goritschitza, Illirien, Ober-Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* zw. Drogembl u. Mannspurg.

Goritschitzen, Unter-, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine theils im Ldgcht. Annabichel, theils im Gerichte Msria Saal befindl. *Gegend* von mehren Häusern, an der Str. von Klagenfurt nach Sct. Veit, mit einer nach Sct. Michel am Zollfelde eingepf. Filialkirche, ¼ St. von Klagenfurt.

Goritschitzen, Ober-, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., 12 z. Ldgchts. Hrsch. Annabichel geh. *Häuser*, nordw. ½ St. von Klagenfurt.

Goritschitzen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Moosburg unterth. *Dorf* von 9 Feuerstätten, ⅛ St. gegen Nord. von Simislau, 1½ St. von Klagenfurt.

Goritschiza, Illirien, Inner-Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal gehör. *Dorf* von 20 Häus. und 120 Einw., nächst Palkeu und Prewald, 2½ Stunde von Oberlaibach.

Goritschiza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*; siehe Reifenstein.

Goritschze, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Schneeberg geh., nach Laass eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, 4 St. von Lasse oder Loitsch.

Goritta, Kestenevacsa-Kestznevacza, Kordons-Posten — Ungarn, eine *Nachtwache* im Ottoch. Grenz-Regim. Bezirk.

Göritz, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf*, in dem Gerichte Simmerberg, 6 Stund. von Bregenz.

Göritz, Steiermark, Bruck. Kr., ein d. Wb. Kom. und Hrsch. Wyden gehör. nach Lorenzen eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. und 230 Einw., 1½ Stunde von Mürzhofen.

Göritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hersch. Grosskirchheim unterthän. *Dorf*, mit 10 Häus. und 65 Einw., über Maria Dornach, 7 St. von Lienz.

Göritz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Schlierbach lieg., verschied. Dominien gehör. *Ortschaft* von 9 Häus., liegt südwestl. ¼ St. von der Pfarre Nusbach, 5 St. von Wels und Steier.

Goritz, oder Gorze — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. d. gräfl. Purgstall. Freyhof zu Radkersburg lieg. d. Hrsch. Rottenthurn oder Ober-Radkersburg unterth. *Dorf*, mit 30 Häus und 140 Einw., gegen Osten nächst Zelting, ¾ St. von Radkerskurg, 4 St. von Ehrenhausen.

Goritz, Inner-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pfalz Laibach gehör. *Dorf*; siehe Innergoritz.

Goritz, Ausser-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Kom. und Hrsch. Pfalz Laibach geh. *Dorf*; siehe Aussergoritz.

Goritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Poppendorf gehör., dem Pfarrhofe zu Gnass dienstbares, dahin eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. und 112 Einw., gegen Nord. nächst Unterspitz, und gegen Westen nächst Ratschendorf, 1½ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Goritza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein, zur Hrsch. Oberburg, mit 20 Häus. und 112 Einw.

Goritza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* des Bzks. Salloch, Pfarre Galizien, zur Hrsch. Rabensberg dienstb., mit 60 Häus. und 313 Einwohnern.

Goritza, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein kroatisches *Dorf*, mit 28 Häus. und 174 röm. kathol. Einw., Filiale von Martyáncz. Guter Boden und Feldbau. Gräfl. Szapárysch. 1¼ St. von Radkersburg.

Goritza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neu-Cilli; siehe Goritzen.

Goritza, Illirien, Ob. Krain, ein *Dorf*, im Laibacher Kr., nahe bei Tufstein im Moräutscher Boden.

Goritza, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 94 Einw., Filiale von Bükösd, Grundh. Jeszenszky.

Goritzen, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kranichsfeld, Pfarre Zirkovitz.

Goritzen, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Kranichsfeld lieg., verschied. Hrsch. unterthäniges *Dorf*, mit 57 Häus. und 270 Einw., in der Pfarre Zirkovitz, nächst Untergorizen am Bache Rakitovez, 3½ St. von Marburg.

Goritzen, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kranichsfeld lieg., der Staatshrsch. Studenitz unterth. *Dorf*, in der Pfarre Zirkovitz, nächst Ober-Goritzen am Bache Rakitovetz, 3¾ St. von Marburg.

Goritzen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, Pfarre Radkersburg, zum Bisthum Seckau.

Goritzen, windisch Goriza — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neu-Cilli gehörig. *Dorf*, mit 12 Häus. und 70 Einw., nach Sachsenfeld eingepfarrt, 1¼ St. von Cilli.

Goritzen, oder Eckenstein — Steiermark, Marburger Kr., ein *Gut.*

Göritzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 358 Wr. Klftr. über dem Meere.

Goritzenberg, windisch Goriscka Gorza — Steiermark, Cill. Kr., eine der Hersch. Gonowitz und Oplotnitz, dann Freustin dienstbar. *Weingebirgs gegend*, mit Häus. und 70 Einw., seitwärts gegen Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Goritzenberg, Illrien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine aus 41 zerstreut liegend. Bauernhäusern bestehende zur Hrsch. Unter-Drauburg gehör. *Berggegend*, gegen Nord., 2¼ St. von Unter-Drauburg.

Gorusche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 312 Einw., zur Staatshersch. Veldes und Hauptgemeinde Feistritz.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf* mit 21 Häusern u. 80 Einw., siehe Bergdorf.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf*, mit 19 Häusern und 112 Einw., unweit Reichenburg, wohin es unterthänig ist, mit einer Kirche zum Heil. Geist, 19 St. von Cilli.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pragwald liegend. *Gut* und *Dorf*; siehe Görzhof.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gutenegg und am Dobernabache lieg., verschiedenen Dom. unterthän. *Dorf*, mit 27 Häusern und 114 Einw., nach Doberna eingepfarrt, 2½ St. von Cilli.

Goriza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. u. Landgerichtsherschaft Thurnamhart gehör. *Dorf*, liegt nächst Jeuscha, 5¾ St. von Neustadtl.

Goriza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Insel* im Czirknitzer See.

Goriza, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Stein und dem Gute Grinschitz gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern und 106 Einw., diesseits der Landstrasse und dem Dorfe Ottock, gegen W. ¼ St. von Safnitz od. Ottock.

Goriza, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*; s. Kamna Goritza.

Goriza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., die friaulische Benennung der Hauptstadt Görz.

Goriza mala, Illirien Krain, Adelsberger Kr., *Insel* im Czirknitzer See.

Goriza Suina, Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein zum Gute Strobelhof geh. *Dorf*; siehe Schweinbüchel.

Gorizen, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn geh. neu angelegten Schlosses Eckenstein.

Gorizen, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sallach geh. *Gegend* in der Pfarre Gallizien, 1 St. von Cilli.

Gorizha Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reifnitz; siehe Weikersdorf.

Gorizhe, Gorizheine — Illirien, Ober-Krain, Laibacher Kr., eine *Werbbezirk-* u. *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*; siehe Görtschach.

Gorizheine, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; siehe Görtschach.

Gorizhiza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich gehör. *Dorf*, mit 5 Häusern und 36 Einw., nächst Pollane, 2 St. von Pesendorf.

Gorizi, Illirien, Laibacher Kr., *Dorf*, mit 15 Häusern und 61 Einw., zur Herschaft Egg bei Podpetsch und Untergemeinde Moräutsch geh.

Gorizizza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Centralgerichtsbarkeit Castelporpetto gehör. *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt nächst d. Venetianischen, 7 St. von Nogaredo.

Gorizza, Dalmatien, Zara Kr., Pago Distr., ein auf der Insel Pago lieg. *Dorf*, der Hauptgem. und Pretur Pago einverl. und mit einer Pfarre versehen, 21 Migl. von Zara.

Gorizza, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, unweit Karcina, zur Hauptgem. Zara-vecchia und Pretur Zara gehör., auf dem festen Lande, 11 Mgl. von Zara.

Gorizza, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Veglia, liegt 215¼ W. Klftr. über der Meeresfläche, zur Pfarre Besca geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Gorizzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Camino.

Gorja Vass, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Sichelb. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft*, mit 16 Häus., 4 St. von Jaszka.

Gorjakovo, Ungarn, ein *Dorf*, mit 90 Häus. und 480 Einw., im Warasdiner Komitate.

Gorjakovo, Ungarn, ein *Bach*, in d. Warasdiner Gespanschaft.

Gorjan, Slavonien, Veröcz. Gespan., Deakovár. Bzk., ein illir., zur bischöfl. Hrsch. Deakovár geh. grosses *Dorf*, mit 235 Häus. und 1290 Einw., die römisch kathol. sind mit einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, liegt nächst Sirokopolye, 2 St. von Vuka, und eben so weit von Deakovár.

Gorjane, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 229 Einw., der Hrsch. Hörberg, hinter diesem Markte, über dem Feistritzbache, 10 St. von Cilli.

Gorje, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes und mehren Dom. geh. *Dörfer*; siehe Geriach (Ober- und Unter-).

Görjoch, Tirol, ein *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Dölsach, Ldgchts. Lienz.

Gorka, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut*, mit Lekufki konzentrirtes Dorf, an der Weichsel, zur Pfarre Szczurowa, 3 St. von Brzesko, Post Bochnia.

Görkau, Jörkau, Girkow, Jurkow, Bor, Borek — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*, unter dem Schutze der Hrsch. Rothenhaus, mit einer Pfarre, diese Stadt wird von dem Bielabache durchströmt, 1 St. von Kommotau.

Gorki, Galizien, Tarnow. Kr., *Gut* u. nach Czermin eingepf. Dorf, mit einem Edelhofe, grenzt gegen O., mit Lisakowska, 5 St. von Dembica, Post Tarnow.

Gorki mit **Goreczka Wola**, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Corzanga gehör. *Pfarrdorf*, nächst Strachoczyn, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Gorki, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. Nizmy gehör. *Dorf*, gegen O., nächst dem Dorfe Kemblow, 10 St von Dembica.

Gorki Swiatniki, Galizien, Bochn. Kr., ein Kaal. *Gut* und *Dorf*; siehe Swiatniki.

Gorkovecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 14 Häus. und 100 Einw., in der Warasdiner Gespanschaft.

Gorla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Civenna.

Gorla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Gorla, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation, der Pfarre B. Maria V. Assunta in Turro zugetheilt, von Pasquè di Seveso begrenzt, 1 St. von Milano. Hieher gehören:

Belz, Bordoni, Lonati, Mossati, Salimbeni, *Landhäuser*.

Gorlago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Pancrazio und 2 Kapellen, an der rechten Seite des Cherio, 1 Mgl. von Trescorre, Hieher gehören:

Bettola, *kleine Gassen*. — Montecchio, *Meiereien*.

Gorla maggiore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria assunta, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation, am Olona Flusse, von Fagnano, Gorla, Minore, Cajrate und Solbiate begrenzt, 1 St. von Busto Arsizio. Hieher gehören:

Mulino Terzaghi, *Mühle*.

Gorla minore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio,

ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Oratorien und Gemeinde-Deputation am Flusse Olona, von Gorla Maggiore, Prospiano, Rescalda und Solbiate begrenzt, ½ St. v. Busto Arsizio. Hieher gehört:
Mulino Rajmundi I. II, *Mühle.*

Gorle, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt I, Bergamo, ein an der rechten Seite des Flusses Serio lieg. *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Verg. del Rosario, Gemeinde-Deputation und einer Kalk- und Ziegelbrennerei, ½ St. von Bergamo.

Gorlechow, Mähren, Prer. Kr.; s. Gerlsdorf.

Gorlice, Galizien, Jasloer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 2560 Einw. und einer Pfarre, liegt auf einer Anhöhe am Flusse Roppa, nächst Sokol, 6 St. von Jaslo. Postamt.

Gorline, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh., ob der Landstrasse im Gebirge lieg. *Dorf*, 1 St. v. Sct. Oswald.

Gorlintz, auch Györlintz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 71 Häus. und 470 rk. Einw., Gräfl. Festetitsisch. 1 Meil. von Radkersburg in Steiermark.

Gorlitzen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Sct. Leonhard geh. *Berggegend*, mit einzelnen Bauernhäusern, gegen Süd. lieg., am sogen. Lobenbachel, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gorlo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Somana.

Gorlo sotto Greco, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Gorlyczyna, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. und Pfr. Przeworsk geh. *Dorf*, ½ St. von Przeworsk.

Görn, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kopitz geh.; siehe Gern.

Gorna Garesniza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf* von 23 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und 1 Mühle, 7 St. von Bellovár.

Gorna Spodna Hodina, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Magistrats-Hrsch. Cilli gehör. *Dorf*; siehe Rotting, Ober-.

Gorna Spodna Karthiunza, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Plankenstein (Grätz. Anth.) liegendes, dem Markte Lemberg unterth. *Dorf*, in der Pfr. Süssenberg am Bache Mestina, 5 St. von Gonowitz.

Gorna Spodna Kostreuniza, Steiermark, Cill. Kr., die wind. *Benennung* des zur Hrsch. Obrohitsch und Plankenstein (Grätz. Antheil.) gehör. Dorfes Kostreinitz, Ober-.

Gorna Spodna Mautha, Steiermark, Marb. Kr., die windische Benennung des im Wb. B. Kom. Mallegg lieg., z. Hrsch. Schachenthurn dienstb. Dorfes Mauthdorf, Ober-.

Gorna Spodna Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Gonowitz und Gült Sct. Jakob unterthänig. *Dorf*; siehe Pristova, Ober-.

Gorna Spodna Sarasbor, Steiermark, Cill. Kr., ein zerstreutes *Gebirgsdorf*, zum Wb. Bez. Kom. Altenmarkt gehör.; siehe Raswald, Ober-.

Gorna-Spodna-Sarasbor, Steiermark, Cill. Kr.; siehe Raswald.

Gornate inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein nach S. Vittore zu Torba, womit es vereinigt ist, gepfarrtes *Gemeindedorf*, welches eine Filialkirche hat, mit einer Gemeinde-Deputation, liegt oberhalb einer Fläche am rechten Ufer des Flusses Olona, 3 Migl. von Tradate. Dazu gehören:
Biciara, *Dorf.* — Maddonetta, *Gemeindetheile.* — Mulino S. Poncrazio, *Mühle.*

Gornate superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Antonio zu Lezzo, mit einer Gemeindedeputation. Hat nur wenige Einwohner und liegt am Abhange des rechten Ufers des Flusses Olona, 4 Migl. von Tradate. Dazu gehören:
Bisocca, Colombara, *Dörfer.*

Gorna Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hersch. Landsberg unterthän. *Dorf*; siehe Oberndorf.

Gorna Spodna Vollitschina, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Wurmberg lieg., d. Hrsch. Gutenhaag dienstbare *Gegend*; siehe Wellitschen, Ober-.

Gorne, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Gorne Duoriane, Steiermark, im Marburg. Kr, die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag gehörigen Dorfes Honau, Ober-.

Gorne Spodne Gasteraje, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom Gutenhaag geh. *Gebirgsgegend*; siehe Gasterey Ober-.

Gorne Spodne Gruschovie, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., zur Pfarre Ober-

Pulskau gehöriges *Dorf*; siehe Gruschow Ober-.

Gorne Spodne Libuzhe, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die wind. Benennung des zur Landgrchtshrsch. Bleiburg geh. Dorfes Laibach, Ober-.

Gorne Spodne Nagorje, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zur Hrsch. Obrohitsch unterthäniges *Dorfes* Ober-Regaun.

Gorne Spodne Sredni Partin, Steiermark, Marburg. Kr., die windische Benennung der zur Hrsch. Gutenhaag geh. *Gegend*, Partin, Ober-.

Gorne Spodne Pobrösche, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Altenburg geh. *Dorf*; siehe Podbrösche, Ober-.

Gorne Spodne Politschane, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Hrsch. Studenitz geh. Dorfes Pölitschach, Ober-.

Gorne Spodne Rotschiza, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung der z. Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag geh. *Gegend* Rotschizen, Ober-.

Gorne Spodne Scherjasce, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern; siehe Scherjafzen, Ober-.

Gorne Spodne Setschovo, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. Obrohitsch gehörig. *Dorf*; siehe Setschowa, Ober-.

Gorne Spodne Sretsche, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des zur Hrsch. Oplotnitz und mehren anderen Hrsch. unterthänigen Dorfes Ober-Retschach.

Gorne Spodne Lasche, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein Grätz. Anth.) lieg., theils der Hrsch. Stattenberg, theils dem Gute Pogleth unterth. *Dorf*; siehe Lasche.

Görne, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székl. Stuhl, aus dem Gebirge Bodorviz-tetej, des östl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Tatroschfluss in Gyimesloka, linksuferig einfällt.

Gorne Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Florian am Wotsch, 6 St. von Cilli.

Gorne Vess, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., die wind. Ben. des zur Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Oberdorf.

Gorne Wies, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Mucharz geh. *Dorf*, mit eigener Pfarre, am Gebirge und dem Bache Bysina, ¾ St. von Myslenice.

Gorne bei **Zamiescie,** Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigk. Kamienica und Pfarre Tymbark geh., Post Limanow.

Gorni Spodni Duplek. Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Melling lieg., der Hrsch. Wurmberg unterth. *Dorf*; s. Taubling, Ober-.

Gorni Spodni Gaberk, Steiermark, Cillier Kr., die windische Bedes zur Hrsch. Obrohitsch geh. *Dorfes* Gabernick, Ober-.

Gorni Grad, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Ben. der Hrsch. und Markts Oberburg.

Gorni Spodni Koren, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Melling lieg., der Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf*; siehe Kurz, Ober-.

Gorni-Na, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Franz, zur Hrsch. Oberburg pflichtig.

Gorni Plat, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Ben. d. im Wb. B. Kom. Obrohitsch lieg, zur Hrsch. Erlachstein geh. *Gegend* Ober-Plat.

Gorni Spodni Purtschitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend*; siehe Purgstall, Ober-.

Gorni Spodni Radochovi, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben. des z. Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dörfchen* Radach, Ober-.

Gorni Sarampov, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 19 Häus., 10 St. v. Bellovár.

Gorni Spodni Seuze, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Plankenstein (Cill. Anth.) geh. kleines *Dorf*; siehe Seüze, Ober-.

Gorni Vess, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Plankenstein (Cill. Anth.) geh. kl. *Dorf*; s. Oberdorf,

Gornia, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 625 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gorniki, Ungarn, ein *Dorf*, mit 10 H. und 90 Einw., in d. Agm. Gespanschaftt.

Gorniki, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, Post Rawa Ruska.

Gornitzgraben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Grünburg geh. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Hütten, allwo sich grosse Holzschläge und Schwemmgebäude befinden, 10 St. von Greifenburg.

Gorno Spodno Krapje, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben. d. zur Hrsch. Ehrenhausen unterth., im Wb. B. Kom. Mallegg lieg. *Dorfes* Kraping, Ober-.

Gorno Spodno Senarsko, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben. des zur Hrsch. Gutenhaag gehörig. *Dorfes* Schweindorf, Ober-.

Gorno Spodno Tinsko, Steiermark, Cillier Kr., die wind. Benennung des zur Hrsch. Landsberg geh. Dorfes Ober-Tinsko.

Gorno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone, ein im Mittelpunkte des Thales Valgorno, in kleiner Entfernung vom reissenden Riso, welcher sich d. Serio-Flusse mittheilt, liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Martino und 6 Kapellen, 1½ St. von Clusone.

Gorno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Hrsch. Sokolow geh. *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Gornu Wresie, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Hrsch. Reifenstein gehörig. *Dorf*; siehe Pirkdorf Ober-.

Gorny bei **Kraczkowa**, Galizien, ein *Vorwerk* im Rzeszow. Kreis, Ortsobrigkeit Albigowa und Pfarre Kraczkowa geh., Post Lancut.

Gorny bei **Szimbark**, Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Ortsobrigkeit Szymbark und eben zu dieser Pfr. geh., Post Gorlice.

Gornyaki, Ungarn, Kreutz. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 15 Häus. und 90 Einwohnern.

Gornyaréva, oder Kornyaréva — Ungarn, Militärgrenze, ein *Dorf* mit 114 Häus. und 598 Einw., 4½ St. v. Kornya.

Gornya Vesz, Ungarn, *Dorf* mit 29 Häus. und 150 Einw., im Szluin. Grenz-Regiments-Bezirk.

Gornyesd, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Torotzkóer Bzk. des untern Kreises der Thorenburg. Gespanschaft, welches zu Bedellő, aus einer, von Walachen bewohnten Ansiedelung von 6 Häusern besteht, in die katholische Pfarre in Torotzkó-Szent-György eingepfarrt ist. Dieses Praedium liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Enyeder Baches, 5½ St. von Nagy-Enyed.

Gornyi-Andrievecze, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Reg. Bzk.; siehe Andrievcze, Gornye-.

Gornyi-Augusztanovecz, Ungarn, *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Augusztanovecz, Gornyi-.

Gornyi-Baginecz, Ungarn, *Dorf*, Kreutz. Gespanschaft; siehe Bagynecz, Gornyi-.

Gornyi-Basztazy, Basztazy-Gornyi — Ungarn, *Dorf*, Poseganer Gespanschaft.

Gornyi-Batina, Ungarn, *Dorf*, in der Warasdiner Gespanschaft

Gornyi-Bebrina, Ungarn, *Dorf*, Broder Regiments Bzk.; siehe Bobrina, Gornya-.

Gornyi-Bisztra, Ungarn, *Dorf* in der Agramer Gespansch.;

Gornyi-Bogichevcze, Ungarn, *Dorf*, Gradiskaner Regim. Bzk.; siehe Bogychevcze, Gornyi-.

Gornyi-Borje, Ungarn, *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft; siehe Borje Gornyi-.

Gornyi-Breznik, Ungarn, *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Breznik Gornyi-.

Gornyi-Brezovecz, Ungarn, *Dorf* Kreutzer Gespansch.; siehe Brezovecz, Gornyi-.

Gornyi-Budachki, Ungarn, *Dorf*, Szluiner Regim. Bezirk.

Gornyi-Budinschina, Ungarn, *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft; siehe Budinschina, Gornya-.

Gornyi-Bukovicza, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespansch.; siehe Bukovicza, Gornya-.

Gornyi-Bukovje, Ungarn, *Dorf*, Szluiner Regim. Bzk.; siehe Bukovje, Gornye-.

Gornyi-Chucherje, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Chucherje, Gornye-.

Gornyi-Csatin, Ungarn, *Nachtwache*, Gradiscan. Regim. Bzk.; siehe Csatin, Gornyi-.

Gornyi-Daruvar, Ungarn, *Dorf*, Poseganer Gespansch.; siehe Daruvar, Gornyi-.

Gornyi-Dobrava, Ungarn, *Dorf*, Szalader Gespansch.; siehe Dobrava, Felső-.

Gornyi-Dragonoszczi, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Dragonoszczi, Gornyi-.

Gornyi-Dresnicza, Ungarn, *Dorf*, Oguliner Regim. Bzk.; siehe Dresnicza, Gornya-.

Gornyi-Dvorische, Ungarn, *Dorf*, Agram. Gespansch.; siehe Dvorische, Gornye-.

Gornyi-Dvoristye, Ungarn, *Herschaft*, Agramer Gespanschaft; siehe Dvoristye, Gornye-.

Gornyi-Fodrovecz, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutz. Gespansch.; siehe Fodrovecz, Gornyi-.

Gornyi-Furian, Ungarn, *Dorf*, Szluin. Reg. Bezirk.

Gornyi-Galdovo, Ungarn, *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Goldovo, Gornye-.

Gornyi-Garesnicza, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutz. Gespansch.; siehe Garesnicza, Gornya-.

Gornyi-Glina, Ungarn, *Dorf*, Szluiner Reg. Bzk.; siehe Glina, Gornya-.

Gornyi-Golubovecz, Ungarn, mit einem Rathsgebäude; siehe Golubovecz, Gornyi.

Gornyi-Goltovo, Ungarn, *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Galdovo, Gornyi-.

Gornyi-Gradecz, Ungarn, *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Gradecz, Gornyi-.

Gornyi-Gradichecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Gradichecz, Gornyi-.

Gornyi-Gradusza, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Gradusza, Gornya-.

Gornyi-Greda, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Greda, Gornya-.

Gornyi-Guchany, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gespansch.; siehe Guchany, Gornyi-.

Gornyi-Hraschani, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalad. Gespansch.; siehe Hrasán, Felsö-.

Gornyi-Hrastovacz, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Regiments Bzk.; siehe Hrastovacz.

Gornyi-Hrussevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Hrussevecz, Gornyi-.

Gornyi-Jalssovecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Jalssovecz, Gornyi-.

Gornyi-Jelenszka, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreutz. Gespansch.; siehe Jelenszka, Gornya-.

Gornyi-Jertovecz, Ungarn, ein *Dorf*; Jertovecz, Gornyi-.

Gornyi-Jeszenye, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Jeszenye, Gornye-.

Gornyi-Jzinye, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Jzinye, Gornye-.

Gornyi-Kneginesz, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespanschaft; siehe Kneginecz, Gornyi-.

Gornyi-Komarovacz, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Komarovecz, Gornyi-.

Gornyi-Konschina, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespanschaft; siehe Konschina, Gornya-.

Gornyi-Korenichany, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gespansch.; siehe Korenichany, Gornyi-.

Gornyi-Korenicza, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.; siehe Korenicza, Gornya-.

Gornyi-Kossin, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezk.; siehe Kossin, Gornyi-.

Gornyi-Koszincza, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Koszincza, Gornya-.

Gornyi-Kovachicza, Ungarn, ein *Dorf* im Sct. Georger Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Kovachicza, Gornya-.

Gornyi-Kovill, Ungarn, ein *Dorf* im Tschaikisten Distrikt; siehe Kowill, Gornyi-.

Gornyi-Kralyevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Szaladiner Gespanschaft; siehe Králócz, Felsö-.

Gornyi-Kremen, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Regimts. Bzk.; siehe Kremen, Gornyi-.

Gornyi-Kuchan, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespanschaft; siehe Kuchan, Gornye-.

Gornyi-Kuche, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Kuche, Gornye-.

Gornyi-Kupchina, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Kupchina Gornya-.

Gornyi-Kuszonye, Ungarn, ein *Dorf* in d. Veröczer Gespansch.; siehe Kuszonye, Gornye-.

Gornyi-Kuti, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Kuti, Gornyi-.

Gornyi-Ladanye, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespansch.; s. Ladanye, Gornye-.

Gornye-Ladjevacz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Ladjevacz, Gornyi-.

Gornyi-Laduch, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Laduch, Gornyi-.

Gornyi-Lamanadraga, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Lamanadraga, Gornia-.

Gornyi-Lazi, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Laxi, Cherni-.

Gornyi-Lendava, Ungarn, ein *Markt* in der Eisenburger Gespansch.; siehe Lendava, Felsö-.

Gornyi-Lipovacz, Ungarn, *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk.; siehe Lipovacz, Gornye-.

Gornyi-Lomnicza, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Lomnicza, Gornya-.

Gornyi-Losacz, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Losacz Gornyi-.

Gornyi-Lovich, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Lovich, Gornyi-.
Gornyi-Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Cespanschaft; siehe Lukavecz, Gornyi-.
Gornyi-Lupkova, Ungarn, ein *Dorf*, Walach. illir. Regiments Bezk.; siehe Lupkova, Gornya-.
Gornyi-Makoische, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutzer Gespanschaft; siehe Makoische, Gornye-.
Gornyi-Markovecz, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutzer Gespanschaft; siehe Markovecz, Gornyi-.
Gornyi-Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regmts. Bezirk; s. Merzlopolye, Gornye-.
Gornyi-Michalyevecz, Ungarn, ein *Dorf*, Szalader Gespansch.; siehe Michályevecz, Felsö-.
Gornyi-Modruss, Ungarn, ein *Dorf*, Oguliner Regmts. Bzk.; siehe Modruss, Gornyi-.
Gornyi-Mokricze, Ungarn, ein *Dorf*, I. Banal Regmt. Bzk.; siehe Mokricze, Gornye-.
Gornyi-Mosti, Ungarn, ein *Dorf*, St. Georger Regmts. Bzk.; siehe Moszti, Gornyi-.
Gornyi-Moticsina, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespanschaft; siehe Moticsina, Gornya-.
Gornyi-Naberdje, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespanschaft; siehe Moticsina, Gornye-.
Gornyi-Novaki, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Novaki, Gornye-.
Gornyi-Nikosich, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regimts. Bezk.; siehe Nikosich, Gornyi-.
Gornyi-Obress, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Obress, Gornya-.
Gornyi-Oressje, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Oressje, Gornye-.
Gornyi-Oroszlavje, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Oroszlavje, Gornye-.
Gornyi-Ostercz, ein *Dorf*, Szluiner Regiments. Bezirk; siehe Ostercz, Gornyi-.
Gornyi-Osztriverch, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; s. Osztriverch, Gornyi-.
Gornyi-Ottok, Ungarn, eine *Herschaft*, Agram. Kom.; s. Ottok, Gornyi.
Gornyi-Pazarische, Ungarn, ein *Dorf*, Ottochaner Regiments Bzk.; siehe Pazarische, Gornye-.
Gornyi-Perna, Ungarn, ein *Dorf*, I. Banal Regmts. Bezirk; siehe Perna, Gornya-.
Gornyi-Pistana, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespanschaft; siehe Pistana, Gornya-.
Gornyi-Plavnicze, Ungarn, ein *Dorf*, St. Georger Regiments Bezk.; s. Plavnicze, Gornye-.
Gornyi-Pluszka, Ungarn, ein *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft, siehe Pluszka, Gornyna-.
Gornyi-Poloj, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regiments Bezirk; siehe Poloj, Gornyi-.
Gornyi-Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft; s. Polyana, Gornya-.
Gornyi-Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regiments Bezirk; s. Polyana, Gornya-.
Gornyi-Popovacz, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regiments Bezirk; s. Popovacz, Gornyi-.
Gornyi-Pravutina, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Pravutina, Gornya-.
Gornyi-Pretetinecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalader Gespans.; siehe Pretetinecz, Felsö-.
Gornyi-Pribissevacz, Ungarn, ein *Dorf* in der Veröczer Gespansch.; siehe Pribissevacz, Gornyi-.
Gornyi-Prilische, Ungarn, *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Prilische, Gornyi-.
Gornyi-Pusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalader Gespansch.; siehe Pusztakovecz, Felsö-.
Gornyi-Raich, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Reg. Bzk.; siehe Raich, Gornyi-.
Gornyi-Rassenicza, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Reg. Bzk.; siehe Rassenicza, Gornya-.
Gornyi-Reka, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Reka, Gornya-.
Gornyi-Reka, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreutzer Gespansch.; siehe Reka, Gornya.
Gornyi-Rogi-, Ungarn, ein *Dorf* in d. Agramer Gespansch.; siehe Rogi, Gornyi-.
Gornyi-Ronek, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespansch.; siehe Reidling, Ober-.
Gornyi-Ruschicza, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Reg. Bzk.; siehe Ruschicza, Gornya.

Gornyi-Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Hrussevecz, Gornyi.
Gornyi-Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Hrussevecz, Gornyi-.
Gornyi-Schemnicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Schemnicza, Gornya.
Gornyi-Scherbinecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Scherbinecz, Gornyi-.
Gornyi-Sagarie, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Sagarie, Gornye-.
Gornye-Sarampov, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Regim. Bzk.; siehe Sarompov, Gornyi-.
Gornyi-Sarovnicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Sarovnicza, Mala- und Wielka-.
Gornyi-Sinkovicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Sinkovicza, Gornya-.
Gornyi-Sirovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal-Reg. Bzk.; siehe Sirovacz, Gornyi-.
Gornyi-Svarcha, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Reg. Bzk.; siehe Svarcha, Gornya-.
Gornyi-Szelische, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal-Reg. Bzk.; siehe Szelische, Gornya-.
Gornyi-Szelkovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal-Regim. Bzk.; siehe Szelkovacz, Gornyi.
Gornyi-Szella, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespansch.; siehe Szella, Gornya-.
Gornyi-Szemenincze, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalader Gespansch.; siehe Szemenye, Felső-.
Gornyi-Szinikvand, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft; siehe Szölnök, Felső-.
Gornyi-Szkrad, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Reg. Bzk.; s. Szkrad Gornyi-.
Gornyi-Szlatinik, Ungarn, ein *Dorf* in der Broder Gespansch.; siehe Szlatinik, Gornyi.
Gornyi-Szopoth, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespansch.; siehe Szopoth, Gornyi-.
Gornyi-Szredicze, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Reg. Bzk.; siehe Szredicze, Gornye-.
Gornyi-Szregyiani, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gespanschaft; siehe Szregyani, Gornye-.
Gornyi-Sztenichnyan, Ungarn, *Dorf* im I. Banal-Regiments-Bezirk; siehe Sztenichnyak, Gornyi-.
Gornyi-Sztubicza, Ungarn, *Veste* im Agramer Komitat; siehe Sztubicza, Gornya-.
Gornyi-Savicza, Ungarn, *Dorf* im Ottochaner Regiments-Bzk.; siehe Szvicza, Gornya-.
Gornyi-Szvilna, Ungarn, *Dorf* im Posegan. Komitat; siehe Szvilna, Gornya-.
Gornyi-Taborische, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Taborische, Gornya-.
Gornyi-Terstenicza, Ungarn, *Dorf* im I. Banal Regiments-Bezirk; siehe Tersztenicza, Gornya-.
Gornyi-Tihovo, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt.; siehe Tihovo, Gornya-.
Gornyi-Tkalecz, Ungarn; *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Tkalecz, Gornya-.
Gonryi-Toplichicza, Ungarn, Agramer Komitat; siehe Toplochicza, Gornya-.
Gornyi-Torchecz, Ungarn, *Dorf* in der Kreutzer Gespansch.; siehe Torchez, Gornyi-.
Gornyi-Trebinya, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Trebinya, Gornya-.
Gornyi-Turni, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Turni, Gornya-.
Gornyitzel, Djálu-, Ungarn, Zaránder Komt., ein *Berg*, nördl. von Bugyesd.
Gornyi-Vaganacz, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Regiments-Bezirk; siehe Vaganacz, Gornyi-.
Gornyi-Varosh ill, Ungarn, *Dorf* im Gradiscaner Regiments-Bezirk; s. Warosch, Ober-.
Gornyi-Varosh ill, Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komitat; siehe Warosch, Ober-.
Gornyi-Vas, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk.; siehe Vas, Górnya-.
Gornyi-Vasz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Vasz, Gornya-.
Gornyi-Velesnia, Ungarn, *Dorf* im II. Banal Regiments-Bezirk; siehe Velesina, Gornya-.
Gornyi-Velika, Ungarn, *Dorf* im St. Georger Regiments-Bezirk; siehe Velika, Gornya-.
Gornyi-Vellemerich, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Vellemerich, Gornyi-.
Gornyi-Verba ill, Ungarn, *Dorf* im Brooder Regiments-Bezirk; siehe Verhovecz, Gornya-.
Gornyi-Verbovecz, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komi.; s. Verhovecz, Gornyi-.

Gornyi-Vidovecz, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Vidovecz, Felsö-.

Gornyi-Vissnicza, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Vissnicza, Gornya-.

Gornyi-Viszochka, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Viszochka, Gornya-.

Gornyi-Vlachinichka, Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Vlachinichka, Gornya-.

Gornyi-Vocha, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Vocha, Gornyi-.

Gornyi-Zagorje, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Regiments-Bezirk; siehe Zargorje, Gornye-.

Gornyi Zakrajecz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Zakrajecz, Gornyi-.

Gornyi-Zaverssje, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Zaverssje, Gornye-.

Gornyi-Zelellicze, Ungarn, *Dorf* im St. Georger Regimts. Bezirk; siehe Zelellicze, Gornye-.

Goro, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VI, Ariano; siehe Ariano.

Görogenye, Ohraczani — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Göröginer Bzk. und Distr., ein den Grafen Csaky gehöriges *Dorf*, mit 84 Häusern und 600 Einw., einer röm. kath. Pfarre und Kirche, 4 St. von Nagy-Mihály.

Gorolda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Goroldeu, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobersberg; siehe Garolden.

Görömböly, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Miskólcs. Bzk., ein der zur Munkács. griech. kathol. Bisthum Hrsch. Tapolcsa geh. slow. *Dorf*, mit 140 Häus. und 1070 Einw., einer kath. und griech. unirt. Pfarre. am Sajo Flusse, 1½ St. von Miskólcs.

Gorona, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Hunyad. und Zaránd. Gesp., auf dem westl. Höhenzuge, eine gute ½ St. nordwestl. v. Kotzafalva.

Gorond, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georger Grenz-Reg. Bezirke.

Gorond, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. und Kaszon. Bzk., ein d. Hrsch. Munkács gehör., nach Sztrabicsó eingpf. ungr. russ. *Dorf*, mit 65 Häus. und 800 Einw., zwischen Sztrabicsó u. Isnétke, 3½ St. von Munkács.

Gorondului, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., nördl. v. Tserbél, westl. v. Ulm entfernt.

Görös, Ungarn, ein *Praedium*, in der Baranyer Gespanschaft.

Goroschitza, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., mit einem Galmeibergbau.

Gorozdia, Ungarn, Arad. Komt, *Dorf* am Berge Kotsowa, 3 St. von Borosz Jenö.

Görösgal, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp,, Szigeth, Bzk., ein in einer Ebene, an der von Istvandy nach Szigethvár führ. Poststr. lieg. *Dorf*, mit 25 Häus. und 210 ungr. Einw., der röm. kathol. Relig., nach Szent-Mihályfa eingpf., 1 St. von Szigeth.

Goroszlo, auch Magyar Goroszlo, Grossau — Ungarn, Kraszna. Gesp., Peretsen. Bzk., ein der gräfl. Fam. Bánffy geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 420 Einw., einem reform. Prediger und Schule, dann einer griech. Kirche, 3 St. v. Somlyo.

Goroszlo, Kis-, Klein-Grosslau, Tranyimike — Ungarn, Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr. und Siboer Bzk., ein diess. der Szamos lieg., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 4½ St. von Zilah.

Goroszlo, Nagy-, Gross Grosslau, Tranyismare — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr. und Siboer Bzk., ein der adel. Fam. Vay geh., am Szamos Fl., lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche, 4 St. von Zilah.

Görötsfalva, Görtsch, Gretsch — Siebenbürgen, Székl. Ob. Csik. Stuhl, ein v. Adel. Székler-Soldaten und Walachen bewohntes, nach Rákos eingpf. kathol. *Dorf*, mit 118 Einw., liegt nächst Madefalva, 16¼ St. von Schäsburg.

Gorovich, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Fruchtland, wovon die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 12 Migl. von Cattaro.

Gorowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Gor-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Karul des d. Flüsse Patna und Bodza scheidenden Segmentalhöhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Zabola-Pudna einfällt, und seinem ganzen Laufe nach, die Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und der Moldau bildet.

Gorra, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 55 Häus. mit 340 Einw., zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeinde Laserbach.

Gorra, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 80 Einw., zur Hrsch. Kreuz und Untergemeinde Kreuz.

Gorra, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dörfchen* von 3 Häus. mit 14 Einw., zur Hersch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Gorre, Ungarn, ein *Dorf*, mit 120 H. und 600 Einw., im I. Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Gorredo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Goroszleou, Siebenbürgen; s. Nagy-Goroszló.

Goroszló, Kis-, Siebenbürgen; siehe Kis-Goroszló.

Goroszló, Nagy-, Siebenbürgen; siehe Nagy-Goroszló.

Gorsa, Ungarn, ein *Praedium* in der Csongráder Gespanschaft.

Görsbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk., Zeyring, treibt 4 Hausmühlen im Pusterwalde.

Gorschaky, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, ein zur Hrsch. Ozaly geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 107 E., 3 St. von Karlstadt.

Gorscheggraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Hausmühle*, in der Gegend Primusberg und Bezk. Altenburg.

Gorschin, Gross-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Muttersdorf gehör. *Dorf*, hinter dem Dorfe Putzbühl, 3¼ St. von Bischof-Teinitz.

Gorschin, Klein-, Böhmen, Klattau. Kr., ein z. Gute Muttersdorf oder Neu-Schwarzenbrückel gehör. *Dorf*, hinter Wasserau, 3¼ St. v. Bischof-Teinitz.

Görschize, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Gradatz geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe an dem Fl. Lahina, 1½ St. v. Möttling.

Gorsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* des Bezirks Labeck, in welcher das Sassbachel vorkommt.

Görsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 470 Einw., einem Braun- u. Steinkohlenbergwerke, der Hrsch. Grafenstein geh. stosst an Dehnis und Grottau, auch fliesst der Neissfluss durch, ¼ St. von Grottau, 2½ St. von Gabel.

Gorseti, Kroatien, Agram. Gespansch., im Gebirgs-Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbark. und Pfarre Zaversie lieg. *Besitzung*, mit 12 Häus. und 94 Einw., 5 St. von Verbovszko.

Gorshaki, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt., mit 6 Häus. und 60 Einw.

Gorshof, Tirol, ein *Bad* unweit Meran, im Ldgcht. Meran.

Gorsina, Velika-, Ungarn, ein *Dorf* im ungarisch. Littorale.

Görsöny, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papenser Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 360 Einw., einem Bethause der H. C., welches der Pfarre in Felső-Görsöny zugetheilt ist, zwischen Felső-Görsöny und Királyföldje, 1 St. von Pápa.

Görsöny, Felső-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gaspansch., Papenser Bzk., ein mehren adel. Familien geh., mit einer Pfarre und Bethause der H. C. versehenes *Dorf*, mit 49 H. und 358 Einw., zwischen Lesháza und Alsó-Görsöny, nahe am Eisenburger Komit., 1 St. von Pápa.

Gortachen, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 1½ St. von Bregenz.

Görtenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 235 Einw., in einem Thale unweit St. Antoni, 6½ St. von Kemmelbach.

Görtin, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Berg*, meistens mit Haselstauden besetzt.

Gortissohl, Tirol, Vorarlberg, *Dorf* zum Ldgrcht. Montafon und Gemeinde St. Gallenkirch.

Görts, Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl; siehe Göts.

Görtsch, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Görötsfalva.

Görtschach, Roth-, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Gemeinde* von versch. zerstreuten Unterthannen, nach Defreggen eingepfarrt, zur Hrsch. Lienz geh., 6½ St. von Lienz.

Görtschach, Ober-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Höflein am Kankerflusse, 1½ Stunde von Krainburg.

Görtschach-Hof, Illirien, Unter-Kärnten, Klagerfurt. Kr., ein z. Domstifte Gurk geh., im Ldgchte. Albeck lieg. *Meierhof*, nächst Glödnitz, 5¼ St. von Friesach.

Görtschach, Steiermark, ein *Gut* mit der Hrsch. Sauritsch vereinigt.

Görtschach, Gross-, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 in dem zum Ldgcht. Maria Saal geh. Dorfe gleichen

Nam. sich befind., der Hersch. Ebenthal unterth. *Häuser*, ¼ St. nördl. von Tiemeniz, 2½ St. von Klagenfurt.

Görtschach, Gorizhe oder, Gorizheine — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine Wb. Bzks. Kom. und Ldgrchts. *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit 25 Häus. und 159 Einw., nach Zeyer eingepf., liegt an dem Zeyer Flusse, 2¾ St. von Krainburg,

Görtschach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hersch. Lienz gehöriges *Dorf* sammt der Ortschaft Kapaun, nach Dölsach eingepf., liegt nächst Gödnach, 2 St. von Lienz.

Görtschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., einige im Burgfrieden Mageregg sich befind. westw. von Klagenfurt in der Pfarre Tultsching lieg. *Gebirgshäuser*, 1 St. von Klagenfurt.

Görtschach, wind. Gortszhi — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*, unter Leifling, unweit d. Draufl., 1½ St. von Unter-Drauburg.

Görtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Ldgchts. Hersch. Finkenstein unterth. *Dorf*; siehe Goritschau.

Görtschach, Gorizhaine — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., eine fürstl. Erzbischöfliche *Residenz*.

Görtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hersch. Millstadt unterth. *Dorf* von 3 Häus. mit 35 Einw., unweit Obermillstadt gegen Ost., 4 St. von Spital.

Görtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hersch. Treffen unterthäniges *Dorf*, mit 19 Häusern und 100 Einw., 1 St. von Villach.

Görtschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen W. ¼ St. von Kirschentheuer.

Gortschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern mit 257 Einw., zur Hrsch. Grünburg gehörig.

Görtschberg, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustadtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wördel geh. *Dorf*, nach St. Peter eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Görtschberg, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustadtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wördel gehör., nach St. Peter eingepf. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Görtschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Osterwitz dienstbar.

Görtschberg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wördel geh., 2 St. von Neustadtl.

Gortsche, Ober-, wind. Gorne Gortsche — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sannegg geh. *Dorf*, mit 18 Häusern und 70 Einw., unweit des Marktes Frasslau, 2 St. von Franz.

Gortsche, Unter-, wind. Spodne Gortsche — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Hrsch. Sannegg gehör. *Dorf*, mit 22 Häusern und 106 Einw., unweit Rakouce, 1¾ St. von Franz.

Görtsön, Gertsch, Girtsin — Ungarn; Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Zilah. Bzk., ein den Grafen Andrásy gehör. ungr. wal. *Dorf* mit 400 Einw., einer reformirt. und griechisch unirten Pfarre, 1½ St. von Zilah.

Görtsön, Kis-, Nagy-, insgem. Görcsöny — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Szt. Lörincz. Bzk., ein ziemlich grosser *Markt* mit 146 Häus. und 770 Einw., der Familie v. Mihalovics geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche versehen, auf einem Berge mit einem bequemen Vorwerke, nahe bei Velin an der Strasse nach Sct. Kiraly, 2 St. von Szent-Lörincz.

Görtsöny, Rátz — Ungarn, Barany. Gespansch., deutsch-illir. *Dorf* mit 75 Häus. und 526 Einw., Filial von Somberg, reformirte und griech. nicht unirt. Kirche und Pfarre, fruchtbarer Feldboden, Weinbau, Schafzucht, Grundhrsch. von Bezsán, 1 M. nördl. von Mohács.

Gortszhi, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., die wind. Benennung des zur Landgerichtsherschaft Bleyburg geh. *Dorfes* Gortschach.

Gortva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft und Serkier Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., nach Sourke eingepf. *Praedium* mit 15 Häus. und 110 Einw., nächst dem Gortva Fl., am Fusse des Berges Szárkó, 3½ St. v. Rima-Szombáth.

Gortva, Ungarn, Gömör. Komt., ein rechtsuferiger *Seitenbach* des Rima.

Gortva, Kis-Falud — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein adel. mehren Grundherrn geh. *Dorf* mit einem evangel. Pastor, an dem Bache Gortva gegen S., 3 St. v. Rima-Szombath.

Görtzelsbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Flageberg des den grossen von dem kleinen Kokelfl. scheidenden Höhenzweiges entspringt,

nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ St. in den Hondorfergrundbach, 1 St. unter Domald u. $\frac{1}{4}$ St. ober Zágor, rechtsuferig einfällt.

Görtzelsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, den Hondorfergrundbach von seinem Filialbach Görtzlsbach scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, $\frac{1}{2}$ St. sowohl von Domald, als v. Szénaverös.

Goruchiza, Dalmatien, Spalato Kr, Sign. Distr., ein im Umkreise des Mkts. Sign liegendes, der Hauptgemeinde Sign einverleibtes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ M. von Sign, $\frac{1}{4}$ M. von Bernazze, 1 M. v. Berge Vissostiniza, $4\frac{1}{4}$ M. vom Flusse Cettina, $22\frac{1}{2}$ M. von Spalato.

Goru Slutka, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., dieser Hersch. dienstbares *Dorf*; siehe Sissenberg.

Goruja, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Krassova geh. wal. *Dorf* mit 200 Häus. und 1312 Einw., am Karas Flusse, mit einer Pfarre und grenzt mit Gerlistyö, $1\frac{1}{2}$ St. von Szekás.

Gorussenyak, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob. Campest. Bzk., ein *Berg* mit 14 Häus. und 75 Einw., zum Markte Vinicza geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Warasdin.

Goruszow, Galizien, *Dorf* im Tarnower Kr., zur Ortsobrigkeit Otfinow und eben zu dieser Pfarre gehör., Post Tarnow.

Gory, Galizien, Zolkiev. Kr., eine z. Hrsch. Lubaczow gehör., mit dem Dorfe Huta Rozaniecka konzent. *Ortschaft*, Post Rawa Ruska.

Gorybach, Steiermark, Grätz. Kr., in welchem die Herschaft Krems die Fischnutzung hat.

Görz, Gorizia, lateinisch Goritia — Illirien, Friaul, Görz. Kr., die *Hauptstadt* d. österr. Friauls u. der *gefürsteten Grafschaft*, dann der Sitz des Kreishauptmanns, mit einer Hauptpfarre und mehren Kirchen, liegt an der Lisonza, zählt gegenwärtig 12,137 Einw. Ausser einem Seminarium, einer theologischen und philosophischen Studienanstalt und einem akademischen Gymnasium bestehen hier Haupt- und Elementarschulen für Knaben und Mädchen, eine k. k. Akkerbau-Gesellschaft, ein Pfandleihamt und mehre Wohlthätigkeitsanstalten, Zuckerraffinerie, Rosoglio-, Leder- und Leidwand-, Seidenzeugfabriken, Weinbau, eine Buchhandlung nebst einer Buchdruckerei. Die Stadt hat in der letztern Zeit an Bevölkerung so auch in ihrem Äussern gewonnen; manches neue stattliche Gebäude, viele restaurirte Häuser und die geschmackvollen Auslagen in verschiedenen Gewölben geben den ziemlich weitläufigen und regelmässig angelegten Strassen ein freundliches Ansehen. Postamt mit:

Bolmein, Canale, Chiapovana, Cronberg, Duino, Flitsch, Gradisca, Guisca, Grafenberg, Karfreyt, Luceniko, Merna, Peuma, Podgora, Prevazina, Ranziano, Salcano, Sanct Peter bei Görz, Ungersbach, Vertoiba.

Gorza, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Minoriten Gut zu Pettau und Lok. heil. Dreifaltigkeit sich befindende meistens d. Staatshrsch. Thurnisch unterthän. *Weingebirgsgegend* von 113 Häusern, 2 St. von Pettau.

Gorzaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Minoriten Gut in Pettau geh. *Weingebirgsgegend* mit einer der heil. Dreifaltigkeit geweihten Pfarrkirche mit 119 Häus. und 284 Einw., $1\frac{3}{4}$ St. von Pettau.

Gorza-Dolska, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Gorza Laschenska, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) der Hersch. Gonowitz unterthän. *Dorf*; siehe Laschenska.

Gorza Prenoschka, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegendes, zum Gute Pogleth dienstbares *Dorf*; siehe Prenoschka.

Gorzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Gorzanka, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* u. *Pfarrdorf*, am Bache Lopienica, nächst Baligrod, 7 St. von Sanok. 8 St. von Jassienica. Post Lisko.

Gorza-Vissoca, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Studenitz pflichtig.

Görzberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Herschaft Himmelberg gehöriges *Ort*, mit 25 Häusern und 60 Einwohnern, 7 St. von Villach.

Gorze, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Herschaft Rottenthurn oder Ober-Radkersburg dienstbares *Dorf*; siehe Goritz.

Gorzejowa Dolna und **Gorna**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Siedliska eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Kamierma seinen Lauf hat, wo Forellen und Aalruthen gefunden werden, grenzt gegen Norden mit Siedlisk, 3 St. von Pilsno.

Gorzen, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Tomice gehörig. *Dorf*, am Flusse Skawa, 1 Stunde von Wadowice.

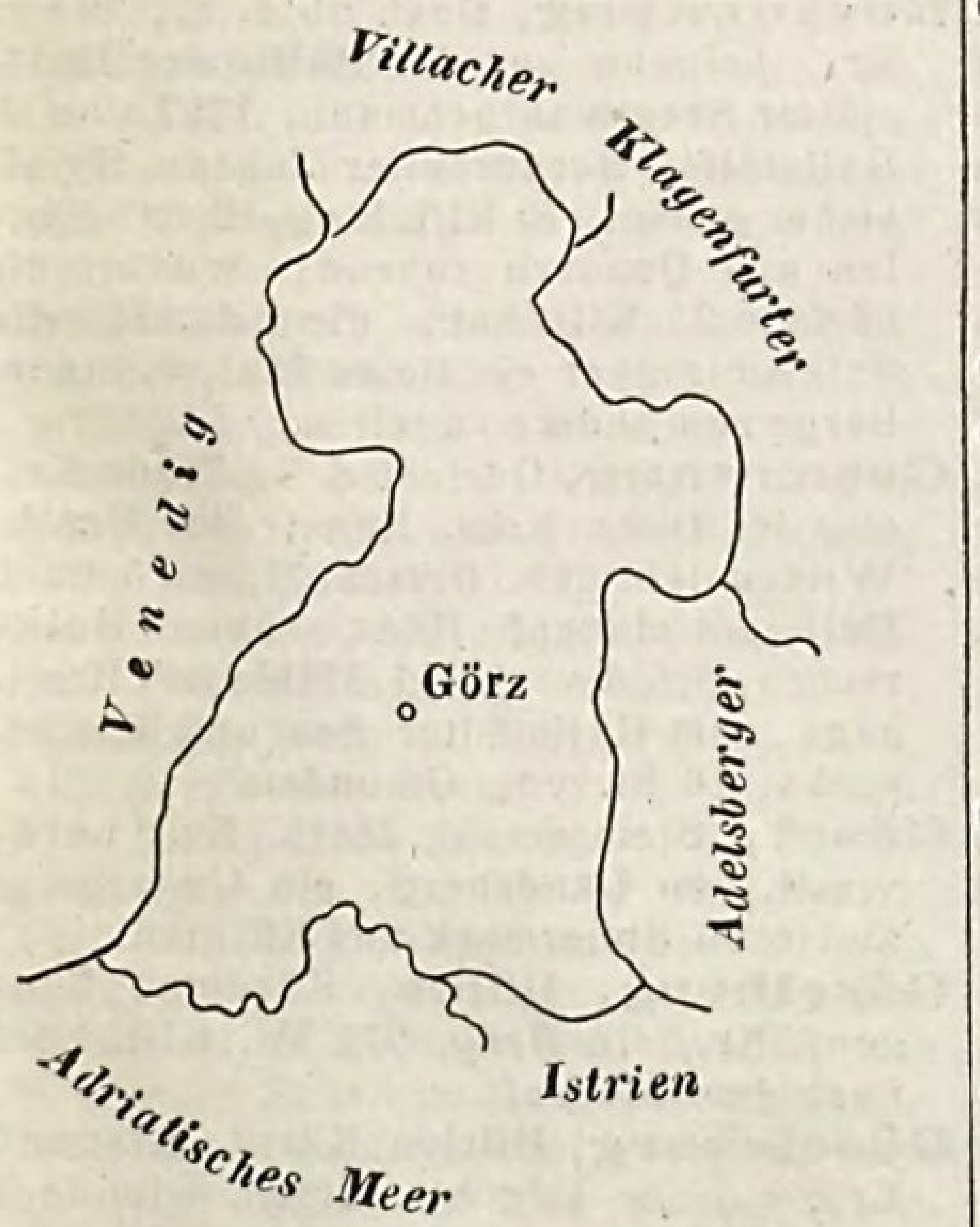
Gorzejowa górna, Galizien, ein *Dorf*, im Tarnow. Kr., zur Ortsobrigkeit Gorzejowa und Pfarre Siedliska Bagusz gehörig. Post Pilzno.

Gorzén dolny mit **Mikolay**, Galizien, ein *Dorf*, im Wadowicer Kr., zur Herschaft Gorzen dolny und Pfr. Wadowice. Post Wadowice.

Gorzen gorny, Galizien, ein *Dorf*, im Wadowicer Kr., Ortsobrigkeit Gorzen gorny und Pfarre Wadowice geh. Post Wadowice.

Gorzeno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. Dongo, ein *Dorf*. Post Gravedona.

Görzer Kreis, in den von der Ackerbaugesellschaft in Görz veröffentlichten Verhandlungen (Atti della I. R. Società agraria di Gorizia) wird der Flächenraum auf $50\frac{9}{10}$ Q. M. mit 189,000 Einwohn. angegeben. Davon treffen Gärten und Aecker 22,799, Aecker mit Weinreben 57,237, Weingärten mit Getreide und Grasnutzen (Ronchi) 8,931, Wiesen 102.192, Weiden und Sümpfe, 142.037 Wälder und Alpen 130,417 Joche. Der Viehstand umfasste: 4,277 Pferde, 17,646 Ochsen und Stiere, 26,720 Kühe und 64,562 Schafe. — Der Ertrag der Bodenerzeugnisse wird im jährlich. Durchschnitte folgendermassen angegeben: Weizen 160,786, Roggen 34,895, Gerste 40,860, Mais 239,742, dito Cinquantino, sogenannt weil er nach den Weitzenernte gesäet u. nach 50 Tagen reif wird — 49,780; Heidekorn 75,448, Fisolen 40,083, Hafer 26,312, Spelz 10.272, Bohnen 5,285, Mohrhirse 26,905, Kartoffeln 124,487, Rüben 142.462, n. öst. Metzen, Kraut 109,456 Schilling, Wein 286,564 Eimer, Oel 20 Zentner, Heu 998,600 Zentner, Holz 69,945 Klafter.



Görzhof, wind. Goriza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pragwald liegendes *Gut* und *Dorf*, westwärts von Pragwald, ob Kappeldorf, unweit vom Bache Wolska in der Pfr. St. Paul, 2 St. von Franz.

Görzinghaid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komit. und Herschaft Lambach gehörig., nach Gunskirchen eingepfarrtes *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Wels.

Gorzkow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zu dem Gute Lazy gehörig. *Dorf*, Pfarre Brzeznica, grenzt gegen Osten mit Lazy, 1 St. v. Bochnia.

Gorzkow, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Neusandec geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ Stunde von Sandec.

Gorzkow, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten nächst Binkowice, Pfarre u. Post Wieliczka. 2 St. von Gdow.

Gorzofalva, Gursdorf — Ungarn, Mitt. Szolnoker Kom. und Prätur Zilah ein *Dorf*, mit 166 Einwohnern.

Gorzola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Gorzone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Beseno, ein rechts am Oglio und links am Dezzo-Flusse liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Ambrogio, dann 3 Oratorien, 2 St. von Breno. Hieher gehören: Bessimo, Sciano *Gassen*.

Gorzone, siehe Rabbiosa.

Gorzon, Canal Negro — *Canal* im Venetianian., bildet d. Fortsetz. d. Fratta, und beginnt, südl. von Este, wo der Canal S. Catarina in den Fluss mündet, geht bei Brondolo in die Brenta, für gr. Schiffe bis Pettorazza, für kleine bis Vescovana schiffbar.

Görzwinkel, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hersch. Himmelberg geh. *Ort*, mit 26 Häusern und 108 Einwohnern, $7\frac{1}{2}$ Stunde von Villach.

Gorzyce, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Dembowiec gehör. *Dorf*, am Flusse Wysloka, nächst Lezyny, 3 St. von Jaslo.

Gorzyce, Galizien, Tarnow. Kr., eine

Herschaft und *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Niedziaca, 4 St. von Tarnow.

Gorzyce, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Sokolow geh. *Pfarrdorf*, am rechten Ufer der Weichsel, Post Nisko.

Gorzyce, m. Zurawice, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Tyrncza geh. *Pfarrdorf*, am linken Ufer des Sann Flusses, 2 St. von Przeworsk. Post Nisko.

Gosche, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Save, ein zur Herschaft Toploveczgehöriges, an dem Save Flusse liegendes *Dorf*, mit 175 Häusern und 1700 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, 5 St. von Petrinia.

Goschenreüt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Karlstein gehöriges *Dorf*, mit 20 Häusern, nächst Eggersdorf, 5 St. von Göffritz.

Goschenreüt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Beygarten unterthäniges *Dorf*, mit 20 Häus., nach Dobersberg eingepfarrt, 4¼ St. v. Schwarzenau.

Göschl, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Glannek und Pfarre St. Urban gehöriges *Bauerndörfchen*, von 8 Häusern, gegen Osten nächst Untergaal, 3½ Stunde von St. Veit.

Goscichi, Dalmatien, Rag. Kr.; siehe Groscichi.

Goschowitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Herschaft Theissing.

Goschmühle, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine in der zur Ldgchts. Hrsch. Hartneidstein gehör. Ortschaft Weissendorf sich befind. *Mühle*, gegen O., am Leidenberg und gegen W., am Forst, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Goschowitz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liechtenstein und Krukanitz geh.; siehe Koschowitz.

Goschowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Theyssing; siehe Koschowitz.

Gosa, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach gehör. zerstr. *Dorf*; siehe Gosau.

Gosala, Kozala — Ungarn', ein *Dorf*, mit 125 Häus. und 630 Einw., im Ungarischen Littorale.

Gosaldo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea Apost. und Aushilfskirche, dann Zollamt, vom Berge Cavallera und dem Strome Mis begrenzt, 4 St. von Agordo. Mit:
Al Molin, Bezzoi, Ciet, Curt, Don, Festè, Laveder, Masoch, Pette, Pongan, Rea, Rozze, Selle, Tirer, Zanche, *Dörfer*.

Gosalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in d. kl. Wildalpe, mit 35 Rinderauftrieb.

Gosalpe, Steiermark, Brucker Kr., sammt der Zwislin- und Rauchkogelalpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Gosam, oder Gossam, vor alt. Gossheim — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 320 Einw., unw. Schallemmersdorf, an der Donau, 1 St. von Lubereck.

Gosathal, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach geh. zerstr. *Dorf*; s. Gosau.

Gosau, Gosa, Goosau, Goosa, Gosathal, Goosathal — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zerstr., d. Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach geh. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1315 Einw., einer Pfarre und Bethause, d. Augsp. Confession, am Gosaubache, 12 St. v. Gmunden.

Gosausee, Vordere- und **Hintere-**, Oest. ob der Ens, Traun Kr., 2 *Seen*, der Vordere ist um 200 Klft. höher als der Haalstätter See, der Hintere um 150 Klft. höher als der Vordere. Die Entfernung dieser beiden Seen beträgt 1740 W. Klft., der Vordere ist 840 Klft. lang, 250 breit, der Hintere 400 Klft. lang, 230 breit, das Flächenmass vom vorderen 59, vom hinteren 43 Joch.

Gosauzwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., beinahe von der Hälfte des Hallstätter Sees wahrnehmbar, 1757 von d. Hallstätter Bergarbeiter Johann Spielbicher gebaut, 70 Klft. lang, über 7 Säulen aus Quadern ruhend; wovon die höchste 23 Klft. hat, dient dazu, die Salzsohle über ein tiefes Thal, v. einem Berge zum andern zu leiten.

Gosazwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. lieg., der Hrsch. Wildenstein geh. *Ortschaft*, mit 5 nach Hallstadt eingepf. Häus., einem Holzrechen, Schiffwerkerei, Mühle und Brettsäge, am Hallstädter See und Gesaubache, 10 St. von Gmunden.

Gösel, Steiermark, Marb. Kr., nordwestl. von Landsberg, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Kärnten.

Göselberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 671 W. Klft. hoch über dem Meere.

Göselsberg, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glanneck und Pfarre St. Gandolph geh. *Bauerndorf*, mit 18 zerstr. lieg. Häus., worin

sich d. Bauernhof Wernhof gen. befindet, gegen O., nach Gandolph, $3\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.

Gösen, Gössen — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stadt Kaaden. $\frac{1}{4}$ St. von Kaaden.

Gosenzabach, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Pragwald *Bach*, treibt 2 Mauthmühlen, 3 Stampfe, 1 Brettersäge, u. eine Hausmühle in Burgdorf.

Gösfa, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 278 rk. Einw., vortrefflicher Acker- u. Weinbau, gräfl. Széchényisch. $\frac{1}{2}$ M. von Egervár.

Gösing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Weissenburg geh. *Wirthshaus*. an der Zellerstr., zwischen Puchenstuben und Wienerbrükel, mit einigen einz. Bauernhäus., 3 St. von Annaberg.

Gosile, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg*, auf dem, die Bäche Runmáre-Kuzsiruluj und Ruu-mik-Tomnatik- Ruzsiruluj scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Rekitzel und Runkul-Gosi, $2\frac{1}{2}$ St. von Kuzsin.

Gosingalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Trofajacher-Göss, mit 60 Rinderauftrieb.

Goslarn, oder Gosling — Oest. u. der E., V. O. M. B., ein zur Stiftshrsch. Geras gehör. *Dorf*, mit 20 Häus., unweit dieses Marktes, 4 St. von Horn.

Goslawice bei **Wierzchóslawice**, Galizien, Tarnow. ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigk. Tarrow u. Pfarre Wierzchoslawice, Post Bochnia.

Goslermühl, Böhmen, Elbogn. Kr., im Ascher Bzk., eine *Mahlmühle* und 2 Häus., unw. dem Dorfe Wernersdorf, zum Mannslehengut Asch gehör., $\frac{3}{4}$ St. von Asch.

Goslitzbach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Schwanberg, treibt 4 Hausmühlen und 1 Säge in Garanos.

Gosmaul, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Theyssing, 3 St. von Buchau.

Gosmarsee, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Schladming im Gebirge.

Gösnig, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein und Probstei Nalb; siehe Gössing.

Gosnig, ein *Urwald* in Steiermark, Cill. Kr., 20000 Riesentannen von mehr als 20 Klft. Länge. Darinnen sind ausser vielen alten Höhlen 4000 Tannen von 6 Wiener Schuh im Diameter, vollkommen zu Schiffsmasten geeignet. Die günstige Lage an der San, Sawe, Wien. Triester Strasse und Eisenbahn gibt diesem Urwalde einen bedeutenden Werth, welcher durch die Nähe des Seehafens Triest noch erhöht wird. In dunkler Mitte dieser unheimlich, rauschenden und flüsternden Giganten beschleicht den Besucher Staunen, Bewunderung, Angst und Furcht, ein Gefühl der Ehrerbiethung und heil. Scheu. Der Eindruk bleibt unauslöschlich und gibt die Definition des Erhabenen. Dieser finstere Urwald und das liebliche Paradies von Neu-Cilli bilden einen Contrast höchst seltener Art. Es geht die Sage, in den Tannen wohnen d. Willis, welche Nachts an der Sawina zu tanzen pflegen, und man könne die schlanken, schönen Mädchen in ihren langen lichten Gewändern im Mondscheine genau betrachten. Willis stammt von Du oder duh, Geist vi, in; lis oder les Wald, daher Duvilis, oder blos Vilis.

Gosnik, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, 574 W. Klft. hoch über d. Meere.

Gösnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 70 Einw., zur Staatshrsch. Stall.

Gösnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Lankowitz gehör. *Gemeinde*, mit 46 zerstr. lieg. Häus. und 295 Einw., im Gebirge dies. Nam., 15 St. von Grätz.

Gosolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Gosolup, Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Weseritz; s. Kozolup.

Gospeneid, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dörfchen*, am Fusse des Jaufengebirges, der Hrsch. Sterzing, $\frac{3}{4}$ St. von Sterzing.

Gospich, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., ein *Markt*, mit 250 Häus. und 1280 Einw., Staabs-Quartier des Likan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. I und Brigade dieses und des Ottochan. Reg., liegt am Novchicza Fl., hat eine kathol. Pfarre, einen Pulverthurm, 1 Schloss und zählt 126 Häus., Postamt mit:

Budak, Bilaj, Buxim, Barleta, Brushane, Cresaricza. Chitluk, Divosello, Dabor, Kulla, Konjsko, Kanixa, Kuchishta, Lipe, Ledenik, Mushaluk, Nove, Osik, Oshtaria, Oshtra, Debellobrdo, Osteraga, Ribhik, Kizvanusha, Miljan, Hanishte, Ternovacz, Wukshub, Vidovacz, Xabicza, Lukovo, Terstenicza.

Gospodincze, Slavonien, Bacs. Gespanschaft, ein zu dem Csaikisten-Bataillon gehörig. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Titel, 6 St. von Peterwardein.

Gosprzydowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Chronow, 2 St. von Brzesko. Post Wisznia.

Göss, Ges, Goessia, Goestaris — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft* u. *Schloss*, dem Bisthume zu Leoben gehörig, vormals ein Benediktiner Nonnen-Stift, nächst daran ist ein Eisenanbruch und eine Sensenschmiede, ½ Stunde von Leoben.

Göss, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Herschaft Gmünd gehörig. *Ort*, mit 2 Häusern und 8 Einwohnern, im Gebirge, 5 St. von Gmünd.

Göss, Gross- und **Klein-,** Steiermark, Bruck. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Herschaft Göss unterth., in Götzgraben gelegene *Dörfer*, mit 57 Häus. und 260 Einwohnern, hinter Göss, 1 St. von Leoben.

Göss, Trafajacher, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, in dem gleichnamigen Graben, in welchem die Maurer, Gosing- und Jöseralpe mit 162 Rinderauftrieb, dann der Linzgraben, die Kreutzenalpe, Moos-, Ehrenauerschloss, Kehrer-, Zechner-, Meyer-, Ramsbach, Jassing-, Müllner- u. Lenzalpe sich befinden, letztere zusammen mit 488 Rinderauftrieb.

Gossam, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Emmersdorf; siehe Gosam.

Gossau, mähr. Gossow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häusern u. 113 Einwohnern, zu den Iglauer Stdt. Gemeindegütern seitwärts der Brünner Strasse, 1 St. von Iglau.

Gossau, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Haid gehöriges *Dorf*, mit 33 Häusern und 200 Einwohnern, nach Holletztrieb eingepfarrt, gegen Süden 1 Stunde von Hayd, 3 Stunden von Mies.

Gossawoda, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, dass z. Hrsch. Petersburg, Pfarre Woratschen.

Gossdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Brunnsee sich bef. am Eschenbache lieg., der Hrsch. Ober-Muhregg dienstbare *Mauthmühle*, 4 St. von Ehrenhausen..

Gossdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. d. Hrsch. Brunnsee gehörig, nach Muhregg eingepfarrt. *Dorf*, mit 59 Häus. und 300 Einwohn., am Eschenbache, dessen Unterthanen theils zur Herschaft Ober-Muhregg, theils zum Pfarrhofe Muhregg dienstbar sind, 4 St. von Ehrenhausen.

Gössel, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgrchts. Hrsch. Hartneidstein (Stephaner Seite) geh. *Gemeinde*, gegen Osten an das Herzogthum Steiermark und gegen Westen an das Stadtgericht Wolfsberg grenz., 2 bis 6 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden v. Klagenfurt.

Gossel, Gosel — Böhmen, ein *Dorf*, im Elbogn. Kr., zur Stadt Eger, Pfr. Neualbenreuth, 2 Stunden von Eger.

Gösselalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Breineckgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Gösseling, St. Martin und Kohlendorf — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 3 zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. zusammenhäng. *Ortschaften*, mit einer in St. Martin sich befind. zur Pfarre St. Ruprecht geh. *Filialkirche*, ¾ St. von Klagenfurt.

Gösseling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. Monsberg geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zum heil. Michael, gegen Süden nächst dem Ldgrchte. Osterwitz, 2 St. von St. Veit.

Gosselmühle, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine in d. z. Landgrchts. Hersch. Hartneidstein geh. Ortschaft Ober Aigen sich bef. nahe daran grenz. *Mühle*, 1½ St. von Wolfsberg; 7 St. v. Klagenfurt.

Gösselsdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein theils zur Hersch. Eberndorf, grösstentheils aber z. Herschaft Sanegg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, gegen Süden unweit Eberndorf, 2 St. von Völkermarkt.

Gossen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein zur Land- und Pfleggerichts Herschaft Althofen gehör. *Gebirgsdorf*, von einigen Bauernhäusern, mit mehr. Berggruben, und den Messinger- und Huttenbergerflusse, 5 bis 6 Stunden v. Friesach.

Gössenberg oder auch **Veitsberg,** genannt, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein z. Burgfr. Limberg geh. Geb. *Ort*, 2½ St. v. Veit.

Gössenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Auenberg und Seewegthal, auf welchem die Gössenberggemeinde mit 50 Rinderauftrieb sich befindet.

Gössenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Haus geh. zerstreute *Ortschaft*, mit 29 Häusern und 160 Einwohnern, gegen Süden von Aich, diess. des Ensflusses, Post Schladming.

Gossendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirsgegend*, zur Herschaft Eckenberg dienstbar.

Gossendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Herschaft Hainfeld und Gleichenberg unterth. *Dorf*, mit 105 Häus. und 530 Einwohnern, östl. vom Schlosse Hainfeld im Gebirge, bei der Pfarre Feldbach gelegen, 6½ Stunde von Gleisdorf.

Gossengrün, Katzengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Munizipalstädtchen*, der Herschaft Hartenberg gehör., mit einer Pfarre versehen, 1½ Stunde von Zwoda.

Gossensass, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zur Herschaft Strassberg und Sterzing geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, 1 St. von Sterzing.

Gossenthal, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne zur Wb. B. Kom. Herschaft Minichhofen u. Gemeinde Naass konskr. *Häuser*, 5 St. von Gleisdorf und 7¼ St. von Grätz.

Gossering, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft Millstadt unterth., zwischen Laubendorf u. Tangern liegend. *Dorf*, mit einem Walzwerk und Eisenhammer, 3 Stunden von Spital.

Gössern, Tirol, Vorarlb. 4 zerstreut. *Häuser*, derHerschaft Bregenz gehörig, 2 Stunden von Bregenz.

Gössgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Trafeia geh. *Gemeinde*, sammt dem Stockschlosse, Stockmühle und Stockschmiede, 3½ Meile von Vordernberg.

Gossgraben, Gross-, mit einem gleichnamigen Bach, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Göss, in welchem der Thannforst, Hammerschlag-, Finsterriesen-, Melchthal, der Weiterling-, das Rinneck, der Sonntagkogel-, das Ungenthal-, Sperber- und Amtmannthal, dann die Abt-, Trattenthal-, Naunbüchel-, Kerschbaumthal-, Pölla- und Hochalpe sich befinden, mit 581 Rinderauftrieb. Dieser Gössgraben ist eine *Steuergemeinde*, des Bezirks Freistein.

Gossheim, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte Ben. des zur Herschaft Emmersdorf geh. Dorfs Gosam.

Gossholz, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf*, der Herschaft Bregenz geh., 5 Stunden von Bregenz.

Goessia, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; s. Göss.

Gossineg, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., zur Herschaft Stattenberg und Lokal St. Bartholome gehör., von Plankenstein gegen Feistritz lieg. *Dorf*, 2 Stunden von Gonowitz.

Gossing, eigentlich Gösnig — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf*, mit 86 Häusern und 527 Einw., der Herschaft Stein und Probstei Nalb, hinter Kirchberg am Wagram bei Feuersbrunn, 3 Stunden von Krems.

Gössl, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Pflindsberg gehörige *Ortschaft*, von 26 Häus. zwischen dem Grundelseer - Gebirge, stosset gegen Osten an den Grundelsee, und gegen Westen an das Dorf Bräuhof. Post Steinach.

Gössl, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Gebirge lieg. zum Wb. B. Kom. des Stadtmagistrates Wolfsberg und Filialkirche St. Gertraud gehörige *Gegend*, von zerstreuten Häusern, gegen Norden lieg., 3 Stunden v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gössl, Böhmen. Elbogner Kreis, im Fraisischen Bzk., ein *Dorf* zum Gute Kinsberg, der Stadt Eger und dem Stifte Waldsassen in der Pfalz gehör., 2 St. von Eger.

Gössl, Böhmen, Elbogner Kreis, im Egerbezirk, ein einsch. *Hof* u. *Wirthshaus* unter der Stadt Eger Gerichtsbarkeit, 2½ St. von Eger.

Gosslau, Kosslau, Kozlow bei drei Linden — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Pfarrkirche, dann einer abseitigen Mahlmühle, 1 St. von Buchau.

Gössling, mähr. Kosniky, Kostnik — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 312 Einw., zum Gute Pulitz, nahe bei Pulitz, 3¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Gössling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarre Assbach geh. *Rotte*, mit 9 Häus. und 40 Einwohn., einem Steinkohlenbergbau und 4 Grosszerrenhammerwerken, 1½ St. von Amstädten.

Gösslingen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen gehöriges *Dorf*; siehe Gestlingen.

Gösslingen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., nach Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Frankenmarkt.

Gösslmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Bzk. der Hrsch. Lannach, jens. am Kainachbache, in der Pfarre Mooskirchen und hinter diesem Markte, ge-

gen West. liegende, der Hrsch. Gross Söding dienstbare *Mühle*, 6 St. von Grätz.

Gössner Schosshöfe, Gesen — Böhmen, Saaz. Kr., zur Gerichtsbarkeit der Stadt Kaaden gehör. *Höfe*, ¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gössnitzbach, Steiermark, Grätz. Kr., südwestlich von Köflach, im Bezirk Lankowitz, entspringt in d. Gössnitzer Gebirgen, welche an die Stubalpe grenzen, zieht sich durch das Gössnitzthal bis zur Teigitschmühle, und vereint sich dort mit der Teigitsch; treibt Mühlen verschiedener Art.

Gössnitzkogel, ein hoher *Berg* an der Tiroler und Kärntner Grenze bei Heiligenblut.

Gossow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer Stadt-Gemeindegütern; siehe Gossau.

Gossowoda, Gossawoda — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Petersburg, nach Wovatschen im Rakonitz. Kr., eingepf., 2½ St. v. Kolleschowitz.

Gössring-, oder **Gösseringersee**, Oest. o. d. E., Traun Kr., kl. *See* von zwei Bächen bewässert, welche in der Pfarre Weyer, und zwar in der Menauer- und Lechneralpe entspringen. Diese beiden Bäche vereinigen sich im sogenannten Schleifergraben und fliessen unter dem Namen Schleiferbach in den See, dessen Umkreis eine starke Viertelstunde beträgt. Das Uiberwasser dieses Sees fällt unter dem Namen Klausbach, von der darauf befindlichen Holzschwelle oder Klause so genannt, östlich in die Ens. 4 St. von Weyer am Hochbrand, Kühberg und Seekogel liegend.

Gosstinza, Steiermark, Cilli. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Siessenheim geh. *Dorf* von zerstr. Häusern, von der kroatischen Grenze, von der Ostseite 2 St. entlegen, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Gösswang, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, hinter Steinerkirchen, an der kleinen Erlaf und Kommerzialstrasse nach Gersten, 2 St. von Kemmelbach.

Göstaris, Steiermark, Brucker Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Göss.

Gostawice, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tarnow Wieszchoslawskier Schlüssel geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit dem Flusse Dunajec, 1½ St. von Woynicz.

Gosten, Tirol, ein *Wirthshaus* auf dem Gostnerberge, an der Strasse nach Welsberg, Landgcht. Altrasen, jetzt Welsberg.

Göstern, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Waidhofen an der Thaja; siehe Gastern.

Gostetsho, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 16 Häusern und 80 Einw., nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, und dahin eingepfrt., 2¼ St. von Krainburg.

Gostezhe, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein der Hrsch. Laack geh. kleines *Dorf*, liegt in dem Wb. B. Kom. Görtschach, nach Zeyer eingepfrt., 3 St. von Krainburg.

Gostignaz, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfr. Dobrigna, der Diöcese Veglia geh., ½ St. von Veglia.

Gosting, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Gasztony.

Gösting, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 91 Häus. und 422 Einw., einem Schlosse, gegen Nord. an der Haupt-Kommerzialstrasse rechter Seite der Grätz. Bahn, ober demselben auf dem Berge liegt das nun schon verfallene alte Göstinger Schloss, ¾ St. von Grätz.

Gösting, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Zistersdorf unterth. *Dorf* mit 70 Häus. und 309 Einwoh., gegen S. nächst diesem Städtchen, 3 St. von Wülfersdorf.

Gostinza, Steiermark, Cillier Kreis, *Bach*, treibt Mühlen.

Gostinza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 54 Häus. u. 150 Einw., d. Bzk. und der Pfarre Süssenheim, zur Hrsch. Landsberg.

Gostis, Venedig, *Berg*, bei Civigliana.

Gostitz, Ober-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Johannesberg des Bressl. Bisth., theils zur Hrsch. Patzkau, welche daselbst ansehnliche Waldungen hat, am Fusse d. Geb., 2 St. von Patzkau, 11 St. von Zuckmantel.

Göstling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Ips geh. *Pfarrdorf*, mit 37 Häus. u. 279 E., am Ipsflusse, 11 St. von Kemmelbach.

Göstling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 zur Hersch. Nieder - Walsee geh. *Häuser*; siehe Gestling.

Gostovo Pollye, Kroatien, Karlst. Generalat, Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III, Bründl. Bzk., eine kl. *Ortschaft*, mit 8 Häus., oberh. Desnicza, 3½ St. v. Josephsthal.

Gostrena, Ungarn, ein *Dorf*, mit 135 Einwohnern, im Ungarisch. Littorale.

Gostrena, Ungarn, ein *Dorf*, mit 224 Einwohnern, im Ungarisch. Littorale.

Göstring, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dörfchen*, mit 3 Häus. u. 33 Einw., zur Hrsch. Grünburg u. Hauptgemeinde Hermagor.

Göstritz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Klam geh. *Gegend*, mit 25 zerstr. Häus. und 220 Einw., am Fusse des Göstritz. Berges, nächst Maria Schutz, mit einem Eisensteinbergbau, ¼ St. von Schottwien.

Gostrunzach-Gorny, Steiermark, siehe Kastreinitz-Ober.

Gostrunzach-Sponi, Steiermark; siehe Kastreinitz-Unter.

Gostwica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Neusandec geh. *Dorf*, Pfr. Podegradzie, ½ St. von Sandec.

Gostyni, Ungarn, Marmaros. Komt.; siehe Rhónaszék.

Goszna, Ungarn, ein *Bach*, im ersten Banal Grenz-Reg. Bezirke.

Goszpodincze, Ungarn, Militärgr., ein *Dorf*, gr. nicht unirt. KP., mit 503 H. und 2715 Einw., 7½ St. von Titel, an der Römerschanze.

Gosztilla, Gossdorf, Gouztyila — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., im Ob. Kr. u. Katzko. Bzk., ein jens. des Szamosfl., zwischen Geb. lieg., der gräfl. Fam. Háller gehör. walach. *Dorf*, mit 430 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Dalmar, 6 St. von Déés.

Gösztinye, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Jellenyak und Pfarre Deszinich gehör. *Besitzung*, mit 20 Häus. und 150 Einw., 8 St. von Agram.

Gosztoja, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarasch. Distr aus einem, die Bäche Árpás und Utsa scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Altfluss, gleich ober Alsó-Árpá, linksuferig einfällt.

Gosztola, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 180 Einw., nahe am Kerka Bache, zwischen Dedes und Mahomfa, zur Hrsch. und Pfarre Szétsi-Sziget gehörig, 1½ St. von Alsó-Lendva.

Gosztovis, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachichisch. Hrsch. Lovrechin geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw., ½ St. von Verbovecz.

Gosztovopolye, Goztovopolye — Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 H. u. 198 E., im Ogulin. Grenz-Reg. Bezirke.

Gotarde, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Revere; s. Revere.

Goteschalchisdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Schalladorf.

Gotfridi Villa, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hagensdorf; siehe Göttersdorf.

Gothajovecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 179 Einw., im Warasdin. Komitate.

Gothard, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; siehe Szt. Gothárd.

Gothátya, St. Gotthard — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Illy. Bzk., ein den Grafen Bornemisza gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten nach Kimpur eingepf. Kirche, liegt am Maros Flusse, ¾ St. von Illye.

Gothen, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 Stund. von Ried.

Gotlas, oder Kottlas — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Saar und Pfarre Wessely, 36 Häusern und 320 Einwohnern, 4 Stunden von Grossmeseritsch und 8 St. von Iglau.

Götling, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau ob Leibnitz gehör. *Dorf*, in der Pfarre Langg am Lassnitzbache, ¾ Stunden v. Lebring.

Gotoule, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Herschaft Sallach gehörig. *Dorfes* Guttendorf.

Gotovicza, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agramer Gespanschaft.

Göts, Gotsow, Helbesdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., und Ob. Bezirk, ein den Grafen Andrassy gehörig., nach Olahpatak eingepfarrtes *Dorf*, an dem Sajo Flusse, 3 Stunden von Rosenau.

Göts, oder Görts, Görtsch, Gotschu — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Ob. Kr. und Abod. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem kleinen Kokel und Nyarad Flusse liegendes *Dorf*, wird von adel. Ungarn, freien Széklern und Unterthanen bewohnt, hat eine reform. nach Vaja eingepfarrte Kirche, 1½ St. von Nagy-Kend.

Götsaida, Mähren, Igl. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe neu angelegtes *Dorf*, mit 10 Häusern und 100 Einw., zur Herschaft Saar und Hera-

letzer Lokalie, 6¾ St. von Grossmeseritsch und 8¾ St. von Iglau.

Gotsbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau geh., nach Lorenzen eingepf., an der Poststrasse gegen Süden liegendes *Dorf*, grenzt an das Dorf Lorenzen und Benedikten, 1½ Stunde von Knittelfeld.

Gotscha, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 1 Stunde von Wipbach.

Gotscha, oder Kotschermühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Kladrau gehör., liegt ¼ St. v. d. n. Tschetschowitz gehörigen Meierhofe Gotscha entfernt, 1¼ Stunde von Mies.

Gotschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft Greifenburg unterth. *Dorf*, von 15 Häusern, am Weissensee, 2¾ Stunden von Greifenburg.

Gotschau, Kotscha — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, von 41 Häusern und 220 Einwohnern, nach Bruck eingepfarrt, hat 1 Privatschule, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Fischhaus, 1 emphyt. Wirthshaus, 1 Frohnveste und 1 Mühle; Gotschau war ehemals ein eigenes Gut, 1¼ Stunde von Plan, unweit vom linken Ufer der Misa.

Gotschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof*, bei der Stadt Kladrau, dessen Gebäude zu einer Jäger- und Hegerwohnung umgeschaffen, die Felder und Wiesen aber zeitweilig verpachtet sind.

Götschberg, oder Götschdorf, wind. Gotschova, auch Gotschovky Verh — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg lieg. verschied. Herschaften dienstb. *Dorf*, in der Pfarre St. Ruprecht, im Windischbücheln, am Possnitzbache, 3½ St. von Pettau.

Gotschdorf, auch Gottsdorf — Schlesien, Tropp. Kr., eine *Gebirgherschaft*, und *Dorf*, mit einer kath. Kirche, einem Schlosse und 2 Wassermahlmühlen hint. Kolbach, gegen Osten nächst Klein-Bressel, gegen Westen 1½ Stunde von Jägerndorf.

Götschdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg lieg. verschied. Herschaften dienstbares *Dorf*, siehe Götschberg.

Gotsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. d. Herschaft Leutenburg und Ober Reifenberg geh. *Dorf*, mit 84 Häusern und 400 Einwohn., 1 Stunde von Wipbach.

Götsche, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Berg*, auf der Südseite des Brixenthales, mit einem Kupferbergwerk.

Götschka, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Haus lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Neumarkt eingepf. *Dörfchen*, von 16 Häus., neben der Hauptstrasse, welche nach Linz und Freistadt führt, nächst Mäzelsdorf, 3 St. von Freistadt.

Gotschova, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wurmberg liegend., verschied. Herschaften dienstb. *Dorf*.

Gotschovski Verh, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg liegend. verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*; s. Götschberg.

Gotschu, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Göts.

Götsfeld, Ober-, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kreis, ein der Herschaft Greifenburg unterth. *Dorf*, von 20 Häusern, am Landswitzer Wildbache, mit einer Filialkirche zum heil. Ruprecht, 1¼ St. von Sachsenburg.

Gotsi, Perevu, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermanstädter Stuhl aus dem Gebirge Vurvu-Tarni des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2 Stund. in den Bach Kun-Lotri, 1¼ Stunde unter den gleichmässigen linksufrigen Einfall des Baches Pereou-Ballaluj einfällt.

Gotsi, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermanstädter Stuhl, im Segmentalgebiethe des Lotrabaches, auf einem die beiden dem Bache Kun-Lotri zufliessenden Bäche Pereou-Dotsi und Vályе-Sztiaszi scheidenden Höhenzweige.

Gotsow, Ungarn, Gömör. Kom.; s. Gots.

Göts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Bük-tetej des den kleinen Kukelfluss von dem Bache Nyárád scheidenden Höhenzweiges, eine gute Viertelstunde ober Szőkérd entspringt.

Gottalovecz, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Unt. Zagorian. Bezirk, eine *Ortschaft*, mit einem herschaftl. Schlosse an dem Krapina Flusse, in der Pfarre Zajezd, 2½ St. von Ostricz.

Gottardo, Lombardie, Distr. Bormio ein *Dorf*.

Göttelsbrunn, insgemein Göttlesbrunn — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Rohrau gehörig. *Pfarrdorf*, mit 137 Häusern und 799 Einwohnern, nächst Bruck an der Leitha, ½ St. von Regelsbrunn.

Göttelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein gegen Westen, ½ Stunde von der Gemeinde Leska entfernt lieg., zur Wb. B. Hersch. Minichhofen gehöriges *Dorf*, 3¼ St. von Gleisdorf und 6 St. v. Grätz.

Götten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr. 5 dem Pfleggrcht. Ried und der Herschaft Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Göttenitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Gottschee geh., nach Rieg eingepfarrt. *Dorf*, mit 67 Häusern und 430 Einw., mit einer Kirche, liegt an der Göttenitzer Waldung, 12½ St. von Laibach.

Göttersdorf, Gotfridi Villa — Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Pfarrdorf*, mit einem Jagdschlosse zur Herschaft Hagensdorf geh., 2 St. von Kommothau.

Göttersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof gehörige *Rotte*, jens. der Ips, 1½ Stunde von Amstädten.

Göttersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häusern und 32 Einwohnern, 2 Stunden von Amstädten.

Göttersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Dorf*, zwischen Neuhofen und Euratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Gottesberg, Gottsberg — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kirche*, nebst 2 Häus. nach Wernstadtl gehör., der Herschaft Liebeschitz unterth., 2 St. von Ausche.

Gottesdorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, in der Gegend Perchau, des Bezirkes Neumarkt.

Göttesen, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Herschaft Weiten-Trebititsch geh. *Dorf*; s. Gödessin.

Gottesgab, Theodosium, ehedem auch Wintersgrün genannt, Böhmen, Elbogn. Kr., eine freie *Bergstadt*, mit 128 H. und 1222 Einwohnern, einer Pfarre, liegt an der äussersten Grenze an Sachsen, auf dem höchsten Gebirge, an d. Ursprunge des Baches Schwarzwasser, Zinnbergbau, 6 St. von Karlsbad.

Gottesgab Bohdal, Böhmen, Rakoni. Kr., ein *Dom. Dorf*, von 21 H. und 122 Einwohnern, nach Jetschowitz eingepf., Hrsch. Wranna, hat 1 Wirthshaus; ist erst im Jahre 1805 auf einer emphyt. obrigkeitl., früher nur mit Gestrüppe bedeckten, öden Fläche angelegt worden, ¾ St. von Wrang.

Gottesgab, und Waldreviz, Böhmen, Ellb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gottesgab, Hersch. Montan-Aerar Joachimsthal. Post Joachimsthal.

Gottesgnad, Ungarn, Presb. Kom.; siehe Gocsnod.

Gottesgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Herberstein gehörige, in der Gemeinde Hart und Pfr. Pischelsdorf liegende *Gegend*, 2½ St. v. Gleisdorf.

Gottesthal, auch Kotzenthal gen. — Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Wernberg unterth. *Pfarrdorf*, mit 22 Häus. und 112 Einw., unt. Villach, nächst der Drau, 1¾ Stund. von Villach.

Gottfrieds, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Göffritz.

Göttfritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; siehe Göffritz, Klein-.

Göttfritz, Oest. unt. der Ens. V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*; siehe Göffritz, Gross-.

Göttfritzschlag, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Göffritzschlag.

Gotthalmsedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 8 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Taiskirchen eingepfrt. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Gotthalmsedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen pfr., 2½ St. von Ried.

Gotthaming, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Starhemberg liegend., dem Landgute Innersee, den Hrsch. Steinhaus, Erlach und Würting unterth., nach Haag eingepfart. *Dorf*, gegen Nord., 1 St. von Haag.

Gotthard, Steiermark, Grätz. Kr., ein eigenes *Gut* und *Dorf*, im Bzk. d. Herschaft Gösting gehörig; siehe Sct. Gotthard.

Gotthard, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Kienberg; siehe Sct. Gotthard.

Gotthardsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Herschaft Johannesberg des Breslauer Bisthums und zur Pfarre Batzdorf, an der äussersten Landesgrenze, 7 St. von Zukmantel.

Gotthardsdorf, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk. Neumarkt, zur Hrsch. Friesach in Kärnten Garbenzehend pflichtig.

Gotthardsschlag, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Nieder Ranna am Brandhof geh. *Dorf* von 12 Häusern, hinter Purk, 5 St. von Krems.

Gotthatya, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 100 Einw., im Hunyader Komitat, Pretur Deva.

Götthof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggericht Ried liegende, verschied. Hrsch. geh., nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, 2½ St. von Ried.

Götting, Tirol, Ober Inthal Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Ehrenberg u. Gemeinde Nesselwente.

Gottlasshöfl, Böhmen, Czasl. Kr., 2 *Höfe*, der Stadt Deutschbrod gehör.; siehe Kotlasshöfe.

Gottlesberg, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altenlengbach geh., nächst diesem Pfarrorte lieg. *Häuser*, mit 28 Einw., 3 St. von Sieghardskirchen.

Göttlesberg, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Radegund. zur Herschaft Landsberg, mit ⅓ Getreide- und Weinmostzehend, und zur Hrsch. Kainberg mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Göttlesbrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Rohrau; siehe Göttelsbrunn.

Gottlób, Kis-Osz — Ungarn, jens. der Theiss, Toronta. Komt., und Nagy-Szent-Miklós. Bzk., ein der adel. Familie Liptay gehör. deutsches *Dorf* von 290 Häus. und 2080 Einw., einer kathol. Pfarre, grenzt mit Lovrin, 1½ St. von Komlos.

Gottlosberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einz. *Häuser*, mit 18 Einw., zur Hrsch. Stift Herzogenburg und Pfr. nach Murstetten gehörig, nächste Post Perschling.

Gottmannsdorf, oder Gattmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf* an der Strasse zwischen Friedau und Sct. Pölten, 1¼ St. von Sct. Pölten.

Gottmannsgrün, oder Wustuben — Böhmen, Elbogn. Kr., im Ascher Bzk., ein *Dorf* zum k. Lehengute Asch geh. wird in Ober- und Unter-Gottmannsgrün getheilt, mit 3 abseitigen Mahlmühlen und einer Einschichte, Pfarre Rossbach, 2½ St. von Asch.

Gottolengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Aushilfskirche, 2 Oratorien und 1 Kapelle, 6 Migl. von Leno. Mit:

Benazzoli, Campagna, Capra, Casella Parrocchiale, Casino, Colombaja, Fenil Caranti, Fornace, Garelli a Mattina, Garelli a Sera, Lumaghina, Monticelle sopra, Monticella sotto, Muzzano, Opolo, Pini, Ramaglia Birbes, Ramaglia Martinengo, Scarezzone, Sgualdrina, Solaro, Solaro di sopra, Vegri, *Meiereien.* — Mulino Cereto, Mulino Solaro di sopra, Mulino del Tredone, *Mühlen.*

Gottowitz, Kotowice, Chotomice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. mit 156 Einw., nach Tuschkau eingepfarrt, Hrschaft Chotieschau, ¾ St. von Chotieschau.

Gottro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano, am Saume des Berges Pidoggiera, beiläufig 600 Schritt vom Ufer d. See's Piano, 4 Migl. von Porlezza. Hieher gehört: Milote, *Dorf.*

Göttsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, nach Ips eingpft., Hschft. Auhof, 1½ St. v. Kemmelbach.

Gottsbachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Lorenzen, zwischen dem Vötscher- u. Kleingraben.

Gottsberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arndorf geh. *Dorf* mi. 25 Häus. und 195 Einwohnern, 2 St. von Böckstall.

Göttschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Fohnsdorf lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dörfchen* mit 11 Häus. und 70 Einwohnern, 2¼ St. von Judenburg.

Göttschach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein links der Grätzer Landstrasse unweit St. Valentin auf der Anhöhe lieg. *Dorf* mit 6 Häus. und 44 Einwohn., der Hrsch. Kranichberg unterth., und nach St. Valentin eingepf., 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gottschaling, Kottschaling — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Mayers unterth. *Dorf*, nach Windigsteig eingepf., in einer kleinen Entfernung v. Mayers gegenüber jens. der deutschen Thaya, 1 St. von Schwarzenau.

Gottschalling, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. und Pfr. Ebelsberg geh., an dem Traunflusse liegendes *Dorf*, 1¾ St. von Linz.

Gottschallings, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 300 Einwohnern, einer Kirche zur Hrsch. Landstein, an der österr. Grenze, Pfr. Altstadt, 7 St. von Neuhaus.

Gottschau, Kotscha — Böhmen, Pilsner Kr., ein mit der Hrsch. Plan vereinigtes *Gut* und *Dorf*, mit einem obrigk. Meierhofe und einer Mahlmühle, nach Bruck eingepf., liegt zwischen Bruck u. St. Johann, 1¾ St. von Plan.

Gottschau, Böhmen, Klattau. Kreis, Kr., ein dem Gute Czečzowitz gehöriger *Meierhof* mit Holzhegersgebäude, gegen N. über Gapsch, 2 St. von Mies.

Gottschee, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*, Herzogl. Auerspergische *Stadt* mit einem *Schlosse* und *Pfarre* mit 107 Häus. und 628 Einwoh.,

liegt an dem Rieserflusse. Das Herzogthum zählt auf 14 Quadr. M., eine Stadt und 51 Ortschaften. Im Mittelalter gehörte diese Landschaft dem Grafen von Ortenburg. Im Jahre 1623 wurde Gottschee als Besitzthum der Freiherrn von Khisel zur Grafschaft erhoben. Im Jahre 1653 ward sie von der fürstl. Familie Auersperg erkauft, und unter Kaiser Leopold II. am 21. Nov. 1791 zum Herzogthum erhoben, nachdem der regierende Fürst seine in Preussisch Schlesien gelegenen Herzogthümer Münsterberg und Frankenstein verkauft hatte. Die Stadt, welche von der Riese umflossen wird, hat eine Dechanteikirche, ein gegenwärtig verwahrlostes Schloss, die Einwohner weben Leinen, brennen Töpfergeschirr und verfertigen vielerlei Holzwaaren. Um die Stadt wohnen die Gottscheer, ein deutscher Stamm, der sich aus Franken hier niederliess, und sich durch Tracht und Sitten, und durch seinen verdorbenen deutschen Dialekt von allen Krämern auszeichnet; er ist vorzüglich dem hausirenden Krämerhandel ergeben. Während ein Theil in der Ferne diesem Erwerbe, der ihm auch nur wenig abwirft, nachgeht, bebaut der zurückgebliebene ärmere Theil ein Stück armseligen Feldes in einem sehr undankbaren Boden. Nebst denen von ihnen selbst verfertigten Holzwaaren, handeln die Gottscheer auch im Kleinen mit getrockneten und verzuckerten Früchten: Citronen, Pomeranzen, Oliven, Mandeln, Datteln, u. s. w., dann kleine Eisenwaaren die in Krain verfertigt werden. Ihre Reise dauert oft Jahre lang. Noch ein besonderer Gegenstand ihres Handels ist der aschgraue Balg des Billich eines kleinen Thieres, das dem Eichhorn ähnlich ist, und womit die dortigen Buchenwälder so sehr überhäuft sind, dass man im Herbst Tausende dieser Thiere fängt, den Balg abzieht, das Fleisch einsalzt, welches vorzüglich von den alten Thieren schmackhaft sein soll. Der Balg wird als Rauhwerk zu Winterkleidern der Frauenzimmer gesucht. Leinweberei, Töpfer und Putzwaaren. Postamt mit:

Aibel, Alben, Altbacher, Altlak, Altlakbüchel, Altfriesach, Altwinkel, Altsaag, Alttabor, Aschellitsch, Banjaloka, Baumgarten, Boden, Briga, Brunnsee, Butz, Büchel, Dellatsch, Dranbank, Drandull, Dresnigg, Dreu, Durnbach, Draga, Eben, Ebenthal, Farra, Feichtbüchel, Fischbach, Friscowa, Gaber, Gatschen, Gehak, Gnadendorf, Göttenitz, Gorin Potok, Graflinden, Gridaucz, Griwatz, Grodcez, Grintowitz, Handlern, Hasenfeld, Hinterberg, Hirisgraben, Hochenberg, Hochenegg, Hornberg, Hrib, Hütterhäuser, Jukschitz, Jessenwerch, Innlauf, Kaptol, Katzendorf, Kerndorf, Kerkowa, Klattoka, Kletsch, Kleinriegel, Kleindorf, Koflern, Kositzen, Kostel, Kotschen, Krapfenfeld, Krapflern, Krischmann, Kuckendorf, Kumersdorf, Küchlern, Kuschel, Kuschelz, Laase mit Ograja, Lachina, Laubbüchel, Lichtenbach, Lienfeld, Loschetz, Maschel, Malgern, Mallinschey, Martuz, Martuos, Mauerz, Merlinsrauth, Mitterdorf, Mitterbuchberg, Mittergrass, Mittewald, Moos, Marowitz, Moschwald, Mrauen, Nesselthal, Neubacher, Neuberg, Neulag, Neufriesach, Neugereuth, Neulofchin, Neutabor, Neuwinkel, Niederloschin, Niedermösel, Niedertiefenbach, Nowa Sella, Ober Blaschowitz, Oberbuchberg, Obergrass, Oberfliegendorf, Oberloschin, Oberkatzendorf, Obermitterdorf, Obermösel, Oberpotok, Oberskrill, Oberstein, Obertiefenbach, Obertopelwerch, Obertaschau, Oberwetzenbach, Oberwilbach, Oberwutschitz, Ohrern, Ort, Oskert, Ossianitz, Pasua, Pabesch, Patok Hrib, Petrina, Piertsche, Planina, Plösch, Poguretz, Pöllandl, Pockstein, Podwrch, Podstene, Prolibel, Prosse, Prössuln, Rain, Rainthal, Ramstriegel, Rakat, Reichenau, Reischeln, Rieg, Riegel, Römmergrund, Rosbüchel, Rossen, Ribnigg, Russbach, Schalkendorf, Schlechtbüchel, Schöflein, Schörnbrunn, Schwarzenbach, Seele, Sela und Lipowitz, Setsch, Skrill, Slauskillas, Sporeben, Sroitsch, Stalldorf, Stalzern, Steinwand, Steuer, Stockendorf, Strusnitza, Suchor, Suchenreiter, Suchen, Sürgern, Srobotnigg, Taubenbrunn, Tanzbüchel, Tiefenreiter, Tiefenthal, Tieschenpol, Thurn, Töplitzel, Tschermoschnitz, Unterlag, Unterpotok, Unterpockstein, Unterplaschowitz, Untersteinwand, Unterskrill, Untertapelwerch, Unterteutschau, Unterwetzenbach Unterschatschitsch, Vass, Verch, Verderb, Verdreng, Warnberg, Weissenbach, Weisskowitza, Widerzug, Wilpen, Windischdorf, Wimol, Winkel, Wisgarn, Wosail, Wretzen, Weissenstein, Zollnern, Zwischlern.

Gottschenje, Illirien, Unter-Krain, ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Tschernembl geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, $2\frac{3}{4}$ St. von Möttling.

Gottschiedl, Steiermark, Judenburg. Kr., ein landesfürstl. *Lehen* zur Hrsch. Murau gehörig.

Gottsdorf, Schlesien, Troppau. Kreis, eine *Gebirgsherschaft* und *Dorf*; siehe Gotschdorf.

Gottsdorf, auch Götzdorf genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein geh. *Pfarrdorf* an der Donau mit 24 Häus. und 204 Einw., ob Marbach unterhalb Ips, $1\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Gottsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Persenbeug angevogtes, der Hrsch. Seissenstein unterth. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, dem ehemaligen Kloster Seissenstein gegenüber, $1\frac{3}{4}$ St. von Kemmelbach.

Gottsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Meissau unterthän. *Dörfchen* von 11 Häusern, am grossen Kampfl., nächst Plank, 2 St. von Horn.

Gottsgut, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Hof*, $9\frac{3}{4}$ St. von Parvis.

Gottstall, Steiermark, Judenb. Kr., im Hagenbachgraben, mit 120 Ochsen- und Pferdeauftrieb.

Gottswang, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häusern mit 40 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Purgstall geh., Post Kemmelbach.

Gottswinden, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 2 St. von Neumarkt.

Gottu, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., ein *Berg* auf einem, die beiden, dem Bache Vályе Mirásuluj, zufliessenden Bäche Pereou - Gottuluj und Pereou-Ballilor, scheidenden Höhenzweige, 3 St. von Sugág.

Gottuluj - Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Komán entspringt, der nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Vályе-Mirásuluj ¾ St. unter seinem Ursprunge einfällt.

Göttweig, Göttweih, Gottwicum — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., grosse und berühmte Benedictiner-Abtei auf einem bei 700 Fuss hohen und ziemlich steilen Berge, von Waldungen umgeben, nahe gegen die Donau, südöstlich vom Städtchen Mautern und südlich vom Markte Furt. Diese Abtei wurde schon 1072 gegründet, aber das heutige Gebäude, das leider unvollendet blieb, wurde erst 1719 aufgeführt. Es bildet ein grosses Viereck, welches die ganze Bergfläche einnimmt, zwar nicht prächtig, aber von imposanter Ausdehnung, und gewährt besonders von der Donau aus einen prachtvollen Anblick, so wie man auch von der Terrasse des Stiftgebäudes eine herrliche Aussicht geniesst. Die Kirche hat ein prächtiges Portal, und besteht aus der obern und unterirdischen Kirche. Das Stift besitzt eine reichhaltige Bibliothek (von 40,000 Bänden, 1200 Incunabeln und 700 B. Handschriften, unter anderen auch mit einer vollständigen Sammlung der zahlreichen Schriften Melanchthons), ein physikalisches Cabinet, eine Münzsammlung, worin über 1000 Bracteaten, eine Kupferstich- und Naturaliensammlung, Alterthümersammlung mit vielen Kunstgegenständen aus der Umgegend, theologische Lehranstalt fur den Benedictinerorden etc. Die Prachttreppe und die Kaiserzimmer sind gleichfalls sehenswerth. Da der Berg ohne Wasser ist, so wird dasselbe mittels einer kostspieligen Wassermaschine aus dem Flanitzbache in das Stift geleitet, und man sieht im Hofe die grosse Cisterne mit der Maschine. Man findet hier auch einige Gewerbsleute und einen grossen Gemüsegarten. Das Holz wird durch einen künstlichen Aufzug in 2 Wägen aus dem Thale auf den Berg getrieben. Rings um das Stift sind reizende Spaziergänge. Göttweig zählte unter seinen Ordensgliedern schon mehre gelehrte Männer. Nebst der Stiftsherschaft Göttweig, die von beträchtlicher Ausdehnung ist, besitzt dasselbe noch mehre Herschaften und Güter. Seines Reichthums wegen pflegte es der gemeine Mann „den klingenden Pfennig" zu nennen. Post Krems.

Gottwick; siehe Göttweig.

Gottwicum; siehe Göttweig.

Götz, Götzen, Gyöltz — Siebenbürgen, Doboker Gespansch., Unt. Kr., Székler Bzk., ein den Grafen Banffy geh. ung. wal. *Dorf* mit 390 Einw., einer griech. kathol. und reform. Pfarre, 5¾ St. von Klausenburg.

Götzbach, Gottsbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Auhof geh., nach Yps eingepf., 1½ St. von Kemmelbach.

Götzdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Seissenstein; siehe Gottsdorf.

Götzdorf, Götzendorf, Getsdorf, vor Alters Götzeinsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Meissau geh. *Pfarrdorf*, nächst dem Schmidabache, 1½ St. von Meissau.

Götzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 87 Häusern und 461 Einw., liegt zu beiden Seiten d. Zwittebaches, der hier wegen der flachen Lage durch Ueberschwemmung vielen Schaden anrichtet, Pfarre und Hrsch. Reichstadt, hat eine Schule und Kapelle, die Einwohner nähren sich von Ackerbau und Viehzucht, ziehen vorzüglich viele Gänse und anderes Federvieh, und treiben Spinnerei und Tagarbeit, ¼ St. von Reichstadt.

Götzeinsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Ben. des zur Hrsch. Meissau geh. *Dorfes* Götzdorf.

Götzenberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein von mehren Bauernhöfen bewohnt. *Berg*, d. Ldgchts. Hrsch. Schöneck; siehe Getzenberg.

Götzenberg, Siebenbürgen, Hermannstdt. Stuhl, ein *Berg*, auf einem, den Bach Ruu-Száduluj, vom Heltauer Bache scheidenden Höhenzweige, aus welchem der Heltauerbach und der Hinterbach entspringen und der nach einer Höhenmessung, 433 Klafter über den Pfarrhof von Heltau sein soll, 1 St. von Kis-Disznód.

Götzenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 6 im Distr. Kom. u. Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom. gehör., nächst Prambachkirchen eingpf. *Häuser*, 1½ St. von Efferding.

Götzenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sonnenburg gehör. *Hof*, ¼ St. vom Dorfe Götzens und dahin eingepf., 2 St. von Innsbruck.

Götzenbichl, Steiermark, Grätzer Kr., einige zerstreute zum Wb. B. Kom. Hrsch. Minchhofen und Gemeinde Hafing geh. *Häuser*, 4 St. von Gleisdorf, 5 St. von Grätz.

Götzenbühel, Steiermark, Grätzer Kr., *eine Gegend*, Pfarre Weizberg, zum Bisthume Seckau.

Götzendorf, auch Getzendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg unterthän. *Dorf*, mit 132 H. und 729 Einw., einer Pfarre, 1½ St. vom Marchfl. entl., 3 St. von Gaunersdorf.

Götzendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichstadt; siehe Gätzdorf.

Götzendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Gödör.

Götzendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein mit der Hrsch. Trautmannsdorf einverleibt. *Gut* und *Markt*, mit 93 H. und 530 Einw., nach Bischelsdorf eingepf., mit einem Schl., an der Leitha u. an dem, gegen S. lieg. Leithaberge, hinter Wienerherberg, 2 St. von Fischamend.

Götzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 130 H., Pfarre Götzendorf, Hrsch. Stift Klosterneuburg, Postamt Gaunersdorf.

Götzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Meissau; siehe Götzdorf.

Götzendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Marsbach liegende *Herschaft*, *Schloss* u. *Ortschaft*, von 26 Häusern und 195 Einwohnern, nach Rohrbach eingepfarrt, 11 Stund. von Linz.

Götzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirks Bäreneck, in der Elsenau, Pfarre Gscheit in Oesterreich, zur Herschaft Bäreneck dienstb.

Götzendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein geh. *Ortschaft*, 6 Stunden v. Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Götzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Reiffenstein gehöriges, nach Pöls eingepfarrtes und rechts gegen der Kommercialstrasse liegend. *Dorf*, mit 28 H. und 125 Einwohnern, 3 Stunden von Judenburg.

Götzens, Tirol, U. Inn- und Wipth. Kr., ein der Herschaft Sonnenburg geh. gr. *Dorf*, mit einer Pfarre und abgelegenen 2 einfachen Höfen, nämlich an dem sogenannten Götzernberg und dem Schlosse Vellenberg, nebst der Gegend Geroldsbach, mit einer Mahlmühle, 2 Stunden von Innsbruck.

Götzensdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dorf*; siehe Getzersdorf.

Götzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Walpersdorf; siehe Getzersdorf.

Götzing, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein kleines der Herschaft Günburg unterth. *Dörfchen*, mit 5 Häus. und 40 Einwohnern, einer Filialkirche, 4 St. von Greifenburg.

Götzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Aichkirchen, zum Distr. Kommissariate Lambach und mehr. Herschaften gehöriges *Dorf*.

Götzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggrchte. Schärding gehörig. *Weiler*, am Flusse Bram, in der Pfr. Andorf, 2½ Stunde von Schärding.

Götzis, Tirol, Vorarlb., ein gr. *Dorf*, mit 1469 Einwohnern, einer Pfarre im Gerichte Rankweil und Sulz, der Herschaft Feldkirch gehörig, 2 Stunden v. Feldkirch.

Gotzlsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine kleine dem Distrikt Kom. Steiereck, Herschaft Luftenberg und Pullgarn geh. im Ldgrchte. Haus lieg. nach Steireck eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, hinter dem Dorfe Pullgarn, 3 Stunden von Linz.

Götznerberg, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Feldkirch u. Gemeinde Götzis.

Götz-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf einem, den Bach Belkény-patak von dem über Fekerö-patak und Killyénfalva fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Fekeröpatak.

Götzwang, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W.; siehe Gösswang.

Götzweis, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 17 Häusern, Pfarre Waidhofen, Herschaft Waidhofen an d. Thaya.

Götzwiesen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Getzwiesen.

Goubthal, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mit zerstreuten 20 Häusern, Pfre. Wilhelmsburg, zur Herschaft Lilienfeld gehör., Postamt Wilhelmsburg.

Gouechk, oder **Sernack**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Laack gehöriges *Dörfchen*, nach Sayrach eingepfarrt, 4¼ St. von Ober-Laibach.

Gouze, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Steinkohlenbergbau.*

Govana, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Niederweissenburger Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Baches Vá-lye-Szlatina, $\frac{3}{4}$ Stunden v. Oláh-Dállya, 1 St. von Kutfalva.

Govasdovice, Gowasdier-Wasser, Govasgzie — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diesseits d. Maros und Hunyad. Bezirk, eine jenseits dem Berge Katzanas zwischen hohen Felsen liegende *Gegend* und *Bach*, an welchem sich 6 zur königlichen Kammer gehör. Eisenbergwerke befinden, $3\frac{1}{2}$ Stunde v. Déva.

Govegiari, Dalmatien, Ragusa Kreis, Meleda Distrikt, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Meleda gehörig, auf dieser Insel bei Coritti, $2\frac{5}{8}$ Migl. v. Stagno.

Govegyepolye, Slavonien, Poseg. Gespansch., Pakracz. oder Ob. Bezirk, ein illir. zur Jankovicsischen Herschaft Pakracz gehöriges und nach Trojeglava eingepfarrtes *Dorf*, mit 60 Häusern u. 297 Einwohnern, liegt auf einer erhab. Ebene, zwisch. Obriss, Ullinyak, Drekinska und Trojeglava, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Pakracz.

Govei Potok, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald lieg.. aus etlichen Häusern bestehende *Ortschaft*, zur Hrsch. Tüfern geh., in die Lokalie St. Katharina, 5 St. v. Franz.

Govejek, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 55 Einw., hinter dem Dorfe Zeyer und dahin eingepfrt., auf einem hohen Berge, $3\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.

Govenadraga, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.

Govenadraga, Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regiments-Bzk.

Governolo, a destra del Mincio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; ein kleiner *Flecken* und Gemeinde mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo a Pò (die Kirche befindet sich in Borgoforte). 2 Miglien vom Flusse Pò, wo sich derselbe mit dem Mincio vereinigt, mit 900 E., 2 St. von Borgoforte. Hieher gehören:

Arigona, Basse di Fondo, Basse di Mezzo, Bevilacqua, Bolognina, Bosco Mancine, Bosco nuovo, Bosco vecchio, Bose, Canilina, Canova, Canova Filippini, Canova Loria, Carossa, Casa della Polenta, Casa vecchia, Caselle, Colombaretto, Comeitino, Corte Doria, Corte Prati, Delfine, Dosso, Fantine, Giordane, Gorne, Governolo a Sinistra del Mincio, Gradaro, Isola di Montanno, Levadelle, Loghino Bulgarini, Longhirola, Maffina, Marganara, Motta, Pirango, Quaglia, Quitto Renolfa, Rive, Rocca e Castello Pozie, Salarolle, Valle, Valmargnolo, Zamarca, *Meiereien.* Bagnolo S. Biagio, Bagnolo S. Vito, Campiane, Correggio Grimachi e Micheli, S. Caterina, S. Giacomo a Pò, Zucchone, *Dörfer.* Correggioli, S. Biagio, *Vorstädte.* Bariza, Corte Ruberini, Gazzo, Zaita, *Paläste.*

Governolo, I, II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Governolo a Sinistra del Mincio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Governolo o S. Leone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, siehe Roncoferraro.

Govianz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg*. 624 Wr. Klftr. über dem Meere.

Govidall, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sauenstein lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, mit 24 H. und 100 Einw., liegt nächst Piuze, 6 St. v. Neustadtl.

Govnyevo, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Govorest, Dobrest-, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Dobrest-Govorest.

Gevosdi, Run; siehe Vályc-Runkuluj.

Govosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Komitat, ein am Ausflusse der Maros lieg., der adel. Familie Kaszonyi geh. walach. *Dorf*, mit 90 Häus. und 512 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Baja und Batucza, 10 St. v. Arad.

Govosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein zur Kaal. Gchtsbark. geh. wal. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 912 E., wo der weisse Körös Fluss seinen Lauf hat, mit einer griech. nicht unirten Pfr., liegt unw. Revetes, $9\frac{1}{2}$ St. von Arad.

Govosdia und **Gura-Govosdi**, Siebenbürgen; siehe Felsö-Telek.

Gowaso, Oest u. d. E., V. U. M. B., d. alte Ben. des zur Hrsch. Lossdorf geh. *Dorfes* Gauwitsch.

Gowatsc, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Gauwitsch.

Goyen, oder Gayen — Tirol, Botzner Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Meran geh. *Schloss*, auf einem Berge, nächst Haf-

ling und Schenna, 1 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Gozlki, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agram. Gespanschaft.

Gözleri Villa, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schurz; siehe Ketzelsdorf.

Gözles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Thaia geh. *Dorf*, mit 17 Einw., 3½ St. von Schwarzenau.

Gozprzydowa, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*.

Gozza e Gozzetta, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gozza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Gozzetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gozzi, Cassina del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Graab, oder Grab — Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Licaner Grenz-Regimts. Bzk. Nro. I geh., nach Grachacz eingepf. *Dorf* von 109 Häus. und 619 Einw., liegt an der Dalmatiner Strasse, 11 St. von Gospich.

Grab, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Myscowa gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und königl. Einbruchszollamte, liegt an der ungarischen Grenze, 5 St. von Dukla.

Grab, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Sernizza griechischen Ritus, der Pretur und Hauptgemeinde Knin zugetheilt, mit einer Zolleinnehmerei an den Gewässern Brazini, Duler und dem Flusse Butisniza und nächst den Bergen Gnach, Czerni Potok, Bosanski, Ert und Mrazini, 20 Migl. von Knin.

Grab, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Sign geh., sehr nahe am Fl. Grab, 1 Migl. von Vrabaç, 2 Migl. v. Podi, 29 Migl. von Spalato.

Grab, Hrob, Klostergrab — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Bergstadt*, mit einer Pfarre unter dem Schutze der Hersch. Ossek, 1 St. von Klost. Ossek und 2 St. von Teplitz.

Grab, Heiligen, Steiermark, Cill. Kr., eine *Kapelle*, ½ St. von Lichtenwald, 11½ M. von Cilli.

Graba Kupelszka, Ungarn, *Prädium* im Szalader Komt.

Graba, Steiermark; siehe Grabendorf.

Grabacz, Ungarn, *Dorf* im Toront. Komt.

Grabam-Sa, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Grabanina, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Hrsch. u. Pfr. Ninaszow geh., mit der Ortschaft Sadki konzentrirtes *Dörfchen*, nächst dem Markte Zmygrod nowy, 4 St. von Dukla. Post Jaslo.

Grabanoschen, Steiermark, Marb. Kr., die wind. *Benennung* des im Wb. B. Kom. Schachenthurn lieg., verschied. Hrsch. dienstb. Dorfes Grafendorf, mit 95 Häus. und 295 Einw.

Grabanoschenberg, wind. Grabannoschkiverch — Steiermark, Marb. Kr., Grcht. des Bzks. Negau, Pfr. St. Anton, zur Hrsch. Negau, Dornau und Rohr dienstbar, hat 28 Häus. und 65 Einwohner.

Grabar, Kroatien. Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz-Regimts. Bezirk Nro. IV, Sichelburg. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft* von 17 Häus. und 110 Einw., einer kath. Kirche, 4 St. von Jaszka.

Grabarek, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat, mit 12 Häusern und 70 Einwohnern.

Grabarek, Ungarn, *Praedium* im Agramer Komitat.

Grabarje, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. VII, gehöriges *Dorf* von 34 Häus. und 200 Einwohn., mit einer nach Dubovik eingepfarrten Kapelle, liegt im Gebirge am linken Ufer der Glogovicza, ½ St. v. Podvin.

Grabarje, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, oder Unt. Bzk., ein illir., zur Relig. Fonds Hrsch. Kuttjeva gehöriges und der Pfarre zu Rzesveta zugetheilt. *Dorf*, mit 62 Häus. und 495 Einw., liegt auf einer Ebene zwischen den Dörfern Kula, Csoszinczi, Zarilacz und Dillissevacz, 2 St. v. Posega.

Grabatz, Ungarn, Torontaler Komt., ein deutsches *Kammeral-Dorf*, mit 219 Häus. und 1694 Einw., fruchtbarer Boden, grosse Wiesen und Weiden, ½ St. von Csatad.

Grabe, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Mallegg geh. *Dorf*; siehe Grabendorf.

Grabe, Kroatien, Warasd. Komt., im Unt. Zagorian. Bzk., eine z. Gemeinde Komor und Pfr. Orehovicza gehörige *Besitzung*, mit 42 Häus., 250 Einw. und einem hrschftl. Meierhofe, 6½ St. von Agram.

Grabe, od. Grabendorf— Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Friedau unterth. *Dorf*, mit 32 Häus. und 200 Einw., in der Pessmaner Pfarre, 5 St. von Pettau.

Gräbel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gloggnitz geh., siehe Graben.

Graben, Grabengasse — Mähren, Brünn. Kr., eine gleich bei Brünn lieg. neu errichtete Brünner *Vorstadtgasse*, zur Hrsch. Bžečkowitz und Pfr. Gross-Neuwasser, unter dem Glacis der Stadt Brünn.

Graben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar.

Graben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Graben, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Graben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Schloss*, ¼ St. von Neustadtl.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einsch. zur Hrsch. Zelking gehör. *Bauernhaus*, nach Frankenfels eingpf., westw. am Markte Kirchberg an der Bielach, 3 St. von Sct. Pölten.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Stiftshrsch. Lilienfeld und Filial der Pfarre Mank, nicht weit davon entlegen, 4 St. von Mölk.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehöriges gegen Süd. bei Kiernberg lieg. *Dorf*, 3½ St. von Mölk.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuenlengbach nach Altenlengbach eingepf., nicht weit davon entlegen, 3½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend* von zerstr. Häusern, der Hrsch. Ulmerfeld, in der Pfarre Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Graben, auch Theil und Flösshäusel — Böhmen, Elbogner Kr., ein einschicht. *Haus*, unweit Ehrlich auf der Hrsch. Schlackenwald, 5 Stunden von Zwoda.

Graben, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 23 Häusern im Gebirge, zur Hrsch. Gutenstein u. Pfr. Schwarzau geh., Post Wr. Neustadt.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Tozenbach gehör. *Dorf* mit 25 Häus. und 80 Einwohn., von Asperhofen gegen West., 2½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Stessing geh. *Haus*, inner Mühlbach nach Stollberg, 4 St. von Bärschling.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Bauernhaus*, unweit Gezwiesen und Knag, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 7 in dem Dorfe gleich. Namens z. Herschaft Neulengbach gehör. *Häuser*, seitwärts Asperhofen, dahin eingepf., 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 30 Einwohnern, zur Pfarre St. Martin am Ipsfelde, Herschaft Auhofgeh., Post Kemmelbach.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 *Häuser*, zur Herschaft St. Leonhard und Pfarre Ruprechtshofen geh., ¾ Stunden von Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neulengbach geh., in der Pfarre Johannesberg lieg. *Häuser*, mit 14 Einwohnern, unweit Starzing, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Anzbach gehörig. *Haus*, n. dies. Pfarrorte, 3 St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Kirnberg geh. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und 35 Einw., gerade hinter Kirnberg, 4¼ Stunde von Mölk.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Alhardsberg und Pfarre Wolfsbach gehöriges *Kleinhaus*, 1½ Stunde v. Strengberg.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Häuschen*, mit einer Mühle, zur Herschaft Kaunberg geh., von der Pfarrkirche Ebersdorf am Jauerling gerade abwärts an ein klein. Bache ¾ St. von Lubereck.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 zur Herschaft Gross-Pechlarn unterthänige *Bauernhäuser*, hinter dem Markte Klein-Pechlarn gegen Ebersdorf, 2 St. von Melk.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine einsch. zur Herschaft Gross-Pechlarn gehör. nächst Klein-Pechlarn am Bierhambache liegende *Mühle*, 2 St. von Mölk.

Graben, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kleine der Herschaft Sprinzenstein geh., in dem Distrikt Kom. Marsbach

lieg., nach Sarleinsbach eingepfarrle *Ortschaft*, von 11 H. an dem Hofmühlbache, 10¼ Stunden v. Linz.

Graben, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zur Herschaft Spitzenberg, Fraunstein und Neuhaus geh. nach Kirchdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, nahe am Innstrom, gegen Westen nächst der Pfarre Mühlham, Distr Kom. Obernberg. ¾ St. von Altheim.

Graben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine der Herschaft Traun gehör., nach Leonding eingepfarrte *Ortschaft*, liegt rechts ober dem Berge, gegen der Str. nächst der Donau ob Margarethen, ¾ St. von Linz.

Graben, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 70 Einwohnern, zur Hersch. Ulmerfeld u. Pfarre St. Leonhardt am Walde gehör. Post Amstetten.

Graben, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 34 Einw., zur Staatsherschaft Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen gehörig.

Graben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Walchen liegende, den Herschaften Frankenburg und Seewalchen geh., nach Vöklamarkt eingepf. zerstreute *Ortschaft*, mit einer Mühle, am Grabenflusse, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kl. *Dorf* von 4 Häusern u. 15 Einwohnern, zur Herschaft Mitterau u. Pfarre Külb geh., 4 St. von St. Pölten.

Graben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Lambach, Hersch. Stahremberg und Grafschaft Wels geh., nach Lambach eingepfarrtes *Dorf*, an d. Traunflusse, ¾ Stunden von Lambach.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 13 Häusern und 98 Einwohnern, zur Herschaft Gleiss u. Pfarre Opponitz geh., Post Waidhofen, 5 St. von Weyer.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, von 9 Häus. u. 70 Einwohnern, zur Herschaft Gloggnitz und Pfarre eben dahin gehör. Post Neunkirchen.

Graben, Oest, ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Engelzell lieg. der Herschaft Marsbach geh., n. Waldkirchen eingepfarrtes *Dorf*, bei Wesenurfahr, an dem alten Schlosse Wesen, 5 St. von Baierbach.

Graben, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, Pfarre und Distr. Kom. Gmunden, Post Gmunden.

Graben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Hrsch. Breittenau geh., nach Pe-newang eingepf., im Distr. Kom. Würting lieg. *Häuser*, gegen O. an Unterfilss, 1¼ St. von Lambach.

Graben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, nach Thalgau eingepf., 1 St. von Hof.

Graben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, mit einer Mühle, unweit dem Pfarrorte Kirchdorf, im Pfleggerichte Obernberg, 2 St. von Altheim.

Graben, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Bauernhöfe*, zum Ldgchte. Taufers und Gem. Mühlwalt.

Graben, Tirol, Oberinnth. Kr., eine z. Hrsch. Aschau geh. *Ortschaft*, mit 3 H., am Leinbache, ½ St, von Reutte.

Graben, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Muhreck lieg. zerstreute grosse *Gemeinde*, mit 78 H. und 269 Einw., meistens mit Weingeb. und zur Pfarre Abstahl, 2 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Graben, Steiermark, Grätz. Kr., einige z. Wb. B. Kom. Hrsch. Minichofen geh., zur Gem. Naass konskr. *Häuser*, gegen O., ¼ St. dav. entl., 5 St. Gleisdorf, und 7¼ St. von Grätz.

Graben, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck geh. *Dorf*, 5 St. v. St. Marein.

Graben, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 50 Einw., zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgem. Laschitz.

Graben, Böhmen, Budw. Kr., ein Dominikal *Dorf*, mit 24 H. und 122 Einw., zur Hrsch. Krumau geh., zwischen dem grossen Chum und Pleschen, ¼ St. nördlich vom Pfarrorte Andreasberg.

Graben, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Steierberg unterth. *Dorf*, am Gurggfl., 6 St. von St. Veit.

Graben, auf dem, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz lieg., zur Stadt Stein geh. *Vorstadt*, am Flusse Feistritz, 4 St. v. Laibach.

Graben bei Kilb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Grünbühel geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 35 Einw., 2¾ St. von Mölk.

Graben bei Puchheim, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes gehör., nach Ober-Geriach eingepf. *Ortschaft*, mit einz. Häus., gegen Unter-Geriach, am Fl. Radolna, 2 St. von Assling.

Graben, Gross- u. Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 z. Hrsch. Neulengbach geh., nach Altenlengbach ein-

gepf. *Häuser*, unw. Manzing, 3 St. von Sieghardskirchen.

Graben, Im, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Sooss und Pfarre Grafendorf geh. einz. *Bauernhaus*, hinter Grafendorf, bei Bischofstädten, 3 St. von St. Pölten.

Graben, im Obern u. Untern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 z. Hrsch. Seissenstein geh., nahe dabei lieg. *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Graben, Mitter-Graben, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 92 H. und 540 Einw., einer Pfarre, hrschaftl. Schl. und Mahlmühle, an der alten böhm. Poststr., links v. der neuen Znaimerstr., 1½ St. von Oberhollabrunn.

Graben, Obern-Graben, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Mittergraben geh. *Dorf*, mit 67 Häus. und 420 Einw., dahin eingepf., 2 St. von Oberhollabrunn.

Graben ob Poltschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort*, mit 4 H. und 30 Einw., 4 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Graben und Röhrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zum Benefiz. Amte Tulln geh. verm. *Gemeinden*, ½ bis 2½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Wurfenthalgraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hersch. Brunn am Walde gehör., nach Ober Meissling eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Gefell.

Gräben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Friedau; siehe Gröben.

Gräben, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald, der Herschaft Feldkirch gehör., 7 St. von Feldkirch.

Gräben, Ober- und Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Herschaft Mitterau gehörige *Dörfer*, m. 10 Häusern und 43 Einwohnern, 1 St. von der Reichspoststrasse und ½ St. von dem Markte Hafnerbach, gegen West. 3 Stunden von St. Pölten.

Grabenalpe, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., westlich von Hohenberg, 650 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Grabenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, von 16 Häusern nach St. Valentin eingepf. nahe an der Landstrasse, 2 Stunden von Neunkirchen.

Grabenbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Hörberg, treibt in d. Gegend Graben 2 Hausmühlen.

Grabenbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, derselbe treibt zu Buchberg 1 Hausmühle.

Grabenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Oberkindberg, treibt in Brandstättgraben 1 Hausmühle.

Grabenbachel, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 1 Mauth- u. 1 Stampfmühle in Vornholz, 9 Hausmühlen in Kathrein.

Grabenbauer, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelner zur Hersch. Erla gehörig. *Bauernhof*, in der Rotte Scheibenbach, nach Oberndorf eingepf, 2 St. von Kemmelbach.

Grabenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Horneck mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Grabenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Gleichenberg dienstbar, und zum Bisthum Seckau mit ⅓ Getreide u. Weinzehend pflichtig.

Grabenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Waasen, Pfarre heil. Kreuz, zur Hrsch. Waasen mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Grabenbergerbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Seckau, treibt 2 Hausmühlen in Rachau.

Grabendorf, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Vályé.

Grabendorf, wind. Grabe — Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Malleg gehöriges *Dorf*, mit 22 Häusern und 140 Einwohnern, unw. diesem Schlosse, zur Pfarre Heil. Kreutz, 4 Stunden von Radkersburg.

Grabendorf, wind, Grabanoschen — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schachenthurn lieg., verschieden. Herschaften dienstb. *Dorf*, mit Weingebirge, 2 Stunden von Radkersburg.

Grabendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Herschaft Friedau; siehe Grabe.

Grabeneck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Zwerbach unterth. *Dörfchen*, mit 13 Häusern und 100 Einwohnern, einem alten Bergschlosse und Meierhof, hinter Wieselburg, zwischen dem grossen Erlaf u. dem Mölkflusse, 3½ Stunde von Mölk.

Grabenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Neuschloss geh., der Herschaft Pölss dienstbares *Dorf*, siehe Gradenfeld.

Grabengasse, Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadt*, von 24 Häus. und 250 Einwohnern, zur Allod-Herschaft Königsfeld. Post Brünn.

Grabenhof, Am, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Krüg-

ling und hinter Wieselburg liegend., zur Herschaft Pezenkirchen geh. *Bauerngut*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Grabenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Gut* und *Schloss*, der Stiftsherschaft Göttweih geh., nächst dem Markte Gansbach, 2½ Stunde von Mölk.

Grabenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Grabenhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. der Stadt Wels lieg., verschiedenen Dominien gehör. und zur Stadtpfarre Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Süden an die Vorstadt Ledderergassen und geg. Norden an die Ortschaft Lachen, ⅛ St. von Wels.

Grabenhofen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft*, im Bezirke der Hauptstadt Grätz, mit Unterthanen in Arstein, Empersdorf, Glojach, Habeck, heil. Kreutz, Liebensdorf, Marktlerviertl, Neudorf, Neudorf bei Peckau, Rupertsdorf, Schöneck, Wetzelsdorf, Wilfersdorf und Windhof.

Grabenmühle, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Grazen und Pfarre Strobnitz, gegen Süden hinter dem Dorfe Meierhof, 6 Stunden von Budweis.

Grabenmühle, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., eine zur Herschaft Ulmerfeld geh., hinter Euratsfeld liegende *Mühle*, 3 Stunden von Amstädten.

Grabenmühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in der zur Ldgrchts. Hrsch. Hardneidstein gehörige Ortschaft Frambach sich befindende *Mühle*, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Grabenmühle, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Markt Neumarkt geh. *Mühle* mit einer Brettersäge, ¼ St. von Neumarkt.

Grabenschach, auch Grubensach — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches zur Hrsch. Pinkafeld gehör. *Dorf* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer Lokalkaplanei, zwischen mittelmässigen Bergen am Bache Grabenschach, nächst Pinkafeld und Neustift, 5½ St. von Güns.

Grabensee, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Judenau geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 230 Einw., am grossen Tullnerbache, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Grabenstein, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Burgfried* in dem Dorfe Mühlen, der Hrsch. Thaur geh., ½ St. v. Insbruck.

Grabenwart, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Ligist geh. *Dorf* mit 60 Häus. und 276 Einw., auf einem Hügel unweit Ligist, 5½ St. von Grätz.

Grabenwög, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine im Waldamt Mukendorf lieg. nach Perintz eingepf., zur Hrsch. Märkenstein geh. *Besitzung* mit 9 Häus. und 74 Einw., 6½ St. von Ginselsdorf.

Grabenza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lechen.

Graber, oder Grabern, Grabrow, Radaussow — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Städtchen* mit 175 Häus. und 965 Einw., an der von Leitmeritz nach Böhmisch-Leipa und Böhmisch-Kamnitz führenden Strasse, ½ St. von Drum.

Graberbach, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Peterkogel und Kirchberg.

Graberberg, Gross- u. Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kirchberg an der Raab, Pfarre Margarethen, z. Hrsch. Freiberg gehörig.

Graberberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hrsch. Birkwiesen gehör. *Gegend* zwischen dem Mur- und Raabfl., 2¼ St. von Gleisdorf.

Graberczi, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespanschaft, Verbovecz. Bzk., ein zum Agram. Bisthum geh., nach Dobra eingepf. *Dorf* mit 15 Häus. und 100 Einwohnern, 3 St. von Kreutz.

Graber-Dörfel, Böhmen, Leitmer. Kr., dem Städtchen Graber gegenüber, von dem es durch den Biberbach getrennt wird, an der Leitmeritzer Strasse, *Dorf* mit 23 Häus. und 139 Einwoh., ist nach Graber eingepf., hat eine Mahlmühle und ein Einkehrhaus.

Graberhof, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gegend* zur Pfarre Weizberg u. Bisthum Seckau gehörig.

Graberie, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, im Unt. Zagorian. Bzk., eine z. Gemeinde u. Pfarre Mitrovlyan geh. *Besitzung*, 6½ St. von Warasdin.

Graberie, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenze und Goran. Bzk., eine zum 1. Banal Grenz-Regim. Bezirk Nr. X geh. *Ortschaft* mit 67 Häus. und 340 Einw., aus 2 Abtheilungen bestehend liegt an dem Bache gleichen Namens und am Gebirge Bilieg, 1½ St. von Glina.

Graberje, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nro. V, eine kleine *Ortschaft* von 12 Häus. und 79 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Szobochány, 2 St. von Dugo-Szello.

Graberk, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, ein mehren Grundbesitzern gehörig., in der Gerichtsbarkeit Umol lieg. *Dorf* mit 28 Häus. und 220 Einwoh., einer eigenen Pfarre, 2 St. von Boszilyevo.

Grabermühlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Bilin; siehe Grundmühl.

Grabern, Schön-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Schöngraben.

Grabern, Kraber, Grabrow, Krawar, Radaussow — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre und Spitale der Hrsch. Drum unterth., an dem Bache Biber, 1½ St. von Ausche.

Grabern, Mitter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, *Schloss* und *Herschaft* nordwestl. von Schöngraben und südwestl. von Guntersdorf, in einer tiefen und sumpfigen Lage. Der Ort besteht aus 92 Häus. und 535 Einwohn. und hat Feld-, Wein- und Obstbau, und beim Schlosse befindet sich ein Park, Zier- und Obstgarten.

Grabern, Ober-, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., nächst Oberhollabrunn, ein *Dorf* mit 67 Häus. zur Hersch. Mittergraben und Pfarre eben dahin gehörig, Post Oberhollabrunn.

Graberschak, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein zur Agram. Bisthums Hrsch. Thalecz geh., nach Dubovecz eingepf. *Dorf* mit 19 Häus. und 135 Einwohn., 1 St. von Verbovecz.

Grabersdorf, Krabersdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Gleichenberg und Pfarre Gnass geh. *Dorf*, mit 74 Häusern u. 340 Einw., verschiedenen Hersch. unterthän., ¾ St. nördl. von diesem Markte entlegen, 3¾ St. von Muhreck.

Graberszko Sello, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreutzer Gespansch., mit 15 Häusern und 105 Einw.

Grabetz, Ungarn, Tolnaer Komt.; siehe Grabocz.

Grabez, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes geh., nach Ober-Geriach eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Radolna, 2 St. von Assling.

Grabic, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distr., ein auf der Insel Lesina 6 Migl. von Bruscie entfernt liegendes, mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, der Hauptgemeinde Lesina einverleibt, 6 Migl. von Lesina, Postamt Spalato.

Grabichany, Kis- (Maly-), Kroatien, Warasdiner Generalat, St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Kukaviczer Bzk., eine kleine *Gebirgs-Ortschaft* von 33 Häus. mit 190 Einw., an dem Rekafl. nächst dem Lepoviner Kloster, 2½ St. von Kopreinicz.

Grabichany, Nagy- (Weliki-), Kroatien, Warasdiner Generalat, St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Kukaviczer Bzk., eine im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 55 zerstreuten Häusern mit 312 Einw., an dem Rekafl., 2¼ St. von Ludbreg.

Grabicz, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* an der Weichsel, grenzt gegen Süd. mit Staniatki, 4 St. von Gdow, Post Wieliczka.

Grabicz, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Hrsch. Otynia geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Stanislawow.

Grabie, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, neben dem Rabafl. nächst Zagorzany, 2 St. von Gdow.

Grabie, Galizien, Bochnier Kr., ein mit Druszkow concentrirt. *Dorf*, nächst Dobrociesz, 6 St. von Bochnia.

Grabie, Galizien, Jasloer Kr., eine zur Hrsch. Jarnowiec gehör., mit dem Dorfe Pietrowska concentrirte *Ortschaft*, 3 von Jaslo.

Grabie, Galizien, Wadowiczer Kr., ein *Meierhof*, zu dem Gute und Dorfe Polanka geh., 2 St. von Izdebnik.

Grabie bei **Lapanow**, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, Pfarre Lapanow, Pot Niepolemnice.

Grabina bei **Demba**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigkeit Dzikow geh. Post Rzeszow.

Grabina, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn geh., mit Luslawice vereinigtes *Wirthshaus* an der Dunajec, 2½ St. von Woynicz.

Grabiny, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh., nach Straszenczin eingepf. *Dorf*, mit einem Meierhofe, liegt am Bache Grabienka, 3 St. von Dembica.

Grabitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehentpflichtig.

Grabitzberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Heiligen-Kreuz am Waasen, zum Bisthum Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Grabkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein zur Hrsch. Mlynowce gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, ¼ St. von Zborow.

Grabkowce, Galizien, Brcesz. Kr., ein *Dorf*, Post Zborow.

Gräbl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine verschiedenen Dom. gehör., nach Steinakirchen eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern mit 77 Einw., 3¼ St. von Wels.

Grablach, wind. Grable — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landger. Hersch. Bleiburg geh. *Berggegend* ausser Bleiburg, 5 Stunden von Völkermarkt.

Grableralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im sogenannten Gemsforst, mit 25 Rinderauftrieb.

Grabmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Alhardsberg gehör. *Mühle* sammt einem Kleinhäuschen, dahin eingepf., 3 St. von Amstädten.

Grabne, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh. *Dorf*, in der Pfarre Rohitsch, 6 St. von Cilli.

Grabner in Entholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Erla geh. *Bauerngut*, der Rotte Stritzl zugetheilt u. nach St. Valentin eingepf., 1¾ St. von Strengberg.

Grabner - Graben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Altenburg, treibt 2 Hausmühlen in der Gegend Primusberg.

Gräbnerhof, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hofgericht Admont geh., in der Gem. Weng liegender *Bauernhof*, 5 St. von Altenmarkt.

Grabnerhof, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Gnass, zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide-, Weinmost- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Grabno, mit Chybie — Galizien, Boch. Kr., ein z. Hrsch. Wieckowice geh. *Dorf*, nächst Suffczyn, 1 St. von Woynicz.

Grabocz, Grabetz, Gravess — Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gesp., Völgység. Bzk., ein zum Szexárder Studienfond geh. *Dorf*, mit 91 und 730 Einw., einer zur Mutterkirche Szexárd geh. Localkaplanei und einem Kaluger-Kloster, nahe bei Szálla, 1 St. von Szexárd.

Grabomosten, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hrsch. Trautmannsdorf, Pernegg, Negau, Gleichenberg, Wurmberg, Ober-Radkersburg und Pettau gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre St. Antoni, 2½ St. von Radkersburg.

Graboschinzen, wind. Hrabschniez — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schachenthurn, dieser Hrsch. und der Hrsch. Ober-Radkersburg dienstb. *Dorf*, mit 29 Häus. und 100 Einw., 2¾ St. von Radkersburg.

Grabostany, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze und Kosztainicz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regiments. Bzk. Nro. XI, gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 300 Einwohn., liegt zwischen Sztubely und Hrasztovacz, 1½ St. von Kosztainicza.

Graboszyce, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche und Schlosse an den Flüssen Skawa und Wieprzowka, 3 St. von Wadowice.

Grabouze, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona - Distrikt, ein *Dorf* der Pretur und Hauptgemeinde Scardona zugetheilt, 10 Migl. von Scardona.

Grabovacz, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal - Grenze Kralievchan. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Regiments-Bzk. Nro. X gehör. *Dorf* von 64 Häus. und 345 Einw., ½ St. ausser der Landstrasse, 3 St. von Glina.

Grabovacz, Kroatien, Karlst. Gene-Oguliner Grenz Regiments Bzk. Nr. 3, Szluin. Bzk., eine *Ortschaft* von 45 Häus. und 239 Einw., nächst Dresnik, 8½ St. von Generalski - Sztoll.

Grabovacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Grenz Regiments-Bezirk, Nro. IV, Voinich. Bzk., eine *Ortschaft* von 42 zerstr. Häus. u. 304 Einw., unweit der Zeng. Strasse, 1 St. von Voinics.

Grabovacz, Ó-, Alt, Stary — Slavonien, Peterward. Generalat, ein z. Gradiscaner Grenz-Regiments - Bezirk Nro. VIII gehör. *Dorf* von 55 Häusern und 350 Einw., liegt an der Poststrasse ½ St. von Novszka.

Grabovacz, Uj-, Neu, Novy — Slavonien, Peterward. Generalat, ein z. Gradiscaner Grenz - Regiments - Bezirk Nro. VIII gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 260 Einw., liegt nächst dem Bache Szubovczka, 1 St. von Novszka.

Grabovaz, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier Distrikt, ein grosses *Dorf* und Gemeinde mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde - Syndikat, nicht weit von dem Berge Sidabia, 3 Migl. von Medov - Dolaz, 19 Migl. von Almissa.

Graboveze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterward. Grenz Regiments - Bezirk Nro. IX gehöriges *Dorf* von 209 Häus. und 1168 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre liegt zwischen Oggar und Klenak, 3 St. von Mittrovicz.

Grabovecz, Ungarn, *Praedium* im Agramer Komitat.

Grabovi, Ungarn, *Praedium* im Gradiscaner Grenz Regmts. Bzk.

Grabovicza, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal Grenze und Rujevacz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz Regiments Bzk. Nro. XI geh. *Ortschaft* von 42 Häus., wovon 4 zu Chavichi in der Samanicz. Waldung stehen, mit 296 Einw., von Gorichka ¾ St. entfernt, Post Kosztainicza.

Grabovizza, Illirien, Istrien, Bzk. Copodistria, *Dorf* mit 50 Häusern und 244 Einw., zur Pfarre Ospo in der Diöcese Triest-Capodistria, 3¼ St. von Triest.

Grabovizza und **Zaglava**, Illirien, Istrien, kleine *Häfen*, liegen d. Hafen von Cherso gegenüber, an der westlichen Seite der Inselspitze, durch welche die sogenannte Valla di Vallone gebildet wird. Beide Häfen werden bloss von Küstenfahrern besucht.

Grabovnicza, Kroatien, Varasdin. Generalat, Kreutzer Grenz Regiments-Bezirk Nro. V, Chasmer. Bzk., ein *Dorf* von 34 Häus. und 240 Einwohn., hat eine eigene Kirche, liegt nächst Miklouss, 3 St. von Bellovár.

Grabovnik, auch Grábrovnik — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, mit 14 Häus. und 120 Einw., im 6. Gebirgs-Distr. der Insel Muraköz, unw. Strio, dahin eingepf. und zum Schlosse Csáktornya gehörig. 2 St. v. Alsó-Lendva.

Grabovo, Ungarn, *Dorf*, mit 110 H. und 800 Einw., im Syrmier Komt.

Grabovo, Ungarn, *Praedium* mit 7 Häus. und 58 Einw., im Poseg. Komt.

Grabow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Dolina gehöriges *Dorf*, einer russisch-griechisch. Pfarre nächst d. Dorfe Lopianka, Post Dolina.

Grabowa, Galizien, Sandecer Kr., ein theils zur Hrsch. Dombrowa, theils zur Hrsch. Neusandec gehöriges *Dorf*, am Bache Lubnica, ½ St. von Sandec.

Grabowa, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Busk gehöriges *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 7 St. v. Olszanica. Post Zloczow.

Grabowce bei **Mlynowce**, Galizien, ein *Vorwerk* im Zloczower Kr., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Mlynowce gehörig. Post Zloczow.

Grabowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Hussakow gehör. *Dorf*, z. Pfarre Barycz, 4 St. von Przemysl. Post Radymno.

Grabowice, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Skole gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre am Bache gleichen Namens, grenzt gegen Norden mit Dukla, Post Koziowa.

Grabowice, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Baworow gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, einem Edelhofe und einem Wirthshause, 2 St. von Tarnopol. Post Mikulince.

Grabowiec, Galizien, Stanisl. Kr., ein theils zur Kammeral-Herschaft Bohordczan, theils mehren Edelleuten gehöriges *Pfarr-Dorf*, liegt an dem Bache Bistrica Nadwornianska, 5 St. von Stanislawow. Post Bohorodczany.

Grabowiec, Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Stry geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt am Bache gleichen Nam., welcher das Dorf Duliby abtheilt, ¾ St. von Stry.

Grabowka, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Kallusz geh. *Dorf*, am Bache Ludwicka, nächst Zawoy, 2¼ St. von Kallusz.

Grabowka, Galizien, Tarnow. Kr., zur Hrsch. Tarnow geh. *Dorf*, Gerberei, Leinweberei, grenzt gegen S., mit dem Fl. Sirusinu und dem Dorfe Gumniska, ¼ St. von Tarnow.

Grabowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Tarowce, 2½ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Grabowka bei **Podegrodzie**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Dembica und Ortsobrigk. Podegrodzie, Post Bochina.

Grabowka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wieliczka geh. *Dorf*, mit den kl. Antheilen Babiny und Poreby vereinigt, 1 St. von Wieliczka.

Grabowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Turowce, 2½ St. von Sanok.

Grabownica, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Fl. Wirwa, 1 St. von Dobromil.

Grabownica, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, nächst Brzezow, 4 St. von Jassienica.

Grabowo, Slavonien, Syrm. Komt., Illok. Bzk., ein illir., zur Hrsch. Illok geh. *Dorf*, mit einer eigenen griechisch nicht unirt. Kirche versehen, liegt zwischen Banostor. Szviloch und Mangyeltosser, dann den Leximirer Waldungen, 1½ St. von d. Donau entfernt, ½ St. von Cserevics.

Grabowpak, Ungarn, Szalad. Komt., *Dorf* im Eiländ. Bezirk.

Grabrechanj, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, mit 5 Häus., 6½ St. von Bellovár.

Grabri Monte, Illirien, Istrien, eine

Bergkuppe, 485 W. Klft. hoch über d. Meere.

Grabrich, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V, Farkassevcz. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 15 Häus. und 100 Einw., nächst Zaberdie, 2 St. von Bellovár.

Grabrichany, Mali, Ungarn, Warasd. St. Georg. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, mit 6 Häus., 6¾ St. von Bellovár.

Grabrichany Weliki, Ungarn, Warasd. St. Georg. Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf*, mit 1 Mühl und 7 Häus., 10 St. von Bellovár.

Grabrouz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 50 H. und 260 Einw., am Bache Schuschitza, 1 St. von Möttling.

Grabrovecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 46 Häus. und 250 Einw., im Warasd. Komitate.

Grabrovecz, Kroatien, Warasdiner Gesp., im Unt. Zagorian. Bzk., eine z. Gem. und Pfarre Zabok geh. *Besitzung*, mit 29 Häus. und 200 Einw., 5½ St. v. Agram.

Grabrovicza, Ungarn, ein *Dorf*,, mit 67 Häus. und 430 Einw., im St. Georg. Grenz-Reg. Bezirke.

Grabrovitza, Illirien, Istrien, eine *Kuppe*, 163 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grabrovnicza, Kroatien, Warasd. Generalat, Szt. Georg. Grenz-Regmts. Bzk. Nr. VI, Pittomach. Bzk., ein in einer ebenen Gegend lieg. *Dorf*, mit 31 Häus., 4 St. von Bellovár.

Grabrovnik, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Grabovnik.

Grabrovpotok, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gesp. und Monoszlo. Bzk., ein zur gräfl. Erdödyschen Hrsch. Monoszlo geh., nach Ludina eingpf. *Dorf*, mit 19 Häus. und 140 Einw., 6 St. von Dugo-Szello.

Grabrow, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Drum; s. Grabern.

Grabschitz, Krabschitz, Krabežicz — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Gradlitz geh. *Dorf*, mit 41 Häus. und 260 Einw., Pfarre Herzmanitz, nächst d. gegen Ost. lieg. Dorfe Bielaun, ¾ St. von Jaromirž.

Grabschrifterwald, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 Häus. und 55 Einw., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Buchenstuben, 7½ St. von St. Pölten.

Grabska-Vess, Steiermark; siehe Grabendorf.

Grabssteyn, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Grafenstein.

Grabulin, Ungarn, ein *Bach*, entspringt in St.Georg.Grenz Regmts. Bzk., und fällt bei Bottovo in die Drau.

Grabuschgupf, Grabuschnik — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Berg*, 639 Wr. Kl. hoch.

Grabusich, Kroatien, Ottochaner Grenz Regmt. Bezirk Nr. II, ein verfallenes *Schloss*, nächst Debelo-Berde.

Grabwinkel, Oest. ob. der Ens, ein *Dorf* im Traun. Kr., z. Pfarre Anfelden und Distrikt Kom. Ebelsberg gehörig.

Grachacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezirk, ein zum Liccan. Grenz Regmts. Canton Nr. I, gehöriges *Dorf*, von 259 Häus. und 1314 Einwohnern, einer eig. Pfarre, liegt an der Dalmatin. Strasse und dem Ottachacz Flusse, 10½ St. von Gospich.

Grachan, Kroatien, Agram. Gespan. und Bezirk, ein mit einer eigenen Gerichtsbarkeit versehenes, in der Pfarre Sissinecz zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, mit 7 Häus. und 45 Einwohnern, 1 Stunde von Agram.

Grachani, Grachan — Ungarn, Agramer Komitat, *Dorf*, mit 40 Häus. und 360 Einwohn.

Grachecz, Kroatien, Agram. Gesp., Bezk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Mekasie und Pfarre Kamensko gehörige *Besitzung*, mit 32 Häusern u. 290 Einwohnern, ½ Stunde von Karlstadt.

Grachecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine z. Gemeinde und Pfarre Zlavelich gehör. *Besitzung*, mit 7 Häus. und 50 Einw., 2¼ St. von Jaszka.

Grachecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke St. Johann, ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Dugo-Szello.

Gracheniczа, Novoszellya, Ungarn, ein *Dorf*, mit 90 Häus. u. 460 E., im I. Banal Grenz Regmts. Bezirk.

Grachenicza, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Mont. Claud. Bezirk, ein zur gräfl. Erdödisch. Hrsch. Monoszlo gehöriges, nach Oszekov eingepfarrtes *Dorf*, mit 135 Häusern und 1020 Einwohnern, einer Kapelle, liegt an dem *Bache* gleichen Namens, 5 St. von Petrinia.

Grachina, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Regmt. Canton Nr. V, Szt. Ivan. Bezirk, eine *Ortschaft*,

von 29 Häusern und 234 Einwohnern, 2 St. von Verbovecz.

Grachna, Gradna — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom.; s. Gradina.

Grachousche, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. Tüffer lieg., der Staatshrsch. Geyrach dienstbar., n. St. Ruprecht eingepfarrtes *Dorf*, hint. St. Leonhard, 4 St. von Cilli.

Grachova, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hptmschft. Tolmein geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, 10½ St. von Görz.

Grachova, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, von 69 Häus. und 384 Einwohnern, zur Herschaft Hausberg und Hauptgemeinde Zirknitz gehörig.

Gräcia, Gräcium — Steiermark, Grätz. Kr., die lateinische Benennung d. Hpt.- und K. Kreisstadt des Herzogthums Steiermarks; siehe Grätz.

Gracische, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, von 185 Einw. zum Bzk. Capo d'Istria gehörig.

Gräckenberg, Oest. ob d. Ens, Tr. Kreis, ein *Berg* in d. Pfarre Altmünster.

Grad, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzeln. *Bauernhof*, ob d. Islitz, auf einer Anhöhe zu dem Dorfe Hinterbichel zug. der Pflggrchts. Herschaft Virgen geh., nach Pregratten eingepfarrt, 11½ St. von Lienz.

Grad, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, von 38 Häus. und 195 Einwohn., zur Staatsherschaft Michelstetten und Hauptgemeinde Zirklach gehörig.

Grada, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Gradacz, Nagy- od. Velky, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Gradacz. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz Regmt. Nr. X gehöriges *Dorf*, von 90 Häusern und 470 Einwohnern, mit 2 griechischen Kirchen, 1¼ St. von Glina.

Gradacz, Kis- od. Maly, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und eigenen Bezirk, ein zu dem 1. Banal Grenz-Regmt. Nr. X gehör., in Thälern zwischen Gebirgen liegend. *Dorf*, von 94 Häusern und 512 Einwohnern, einer griech. Pfarre, 2½ St. von Glina.

Gradacz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein zur Hersch. Naschicz geh. *Gebirgsdorf* mit 41 Häus. und 310 Einw., einem verfallenen Benediktiner Kloster an der Poseganer Str., 7 M. von Eszék.

Gradacz, *Dorf* im ungarischen Littorale mit 145 Einwohnern.

Gradacz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft und Bzk., ein zur Hrsch. Veröcze geh. *Dorf* mit 159 Häus. und 1000 Einw., einer eigenen Pfarre und einem verfallenem Schlosse, nächst dem Draveflusse, 5 M. von Babocza.

Gradacz, Dalmatien, Spalato Kreis, Macarsca-Distr., ein *Pfarrdorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Dervenik, 24 M. von Macarsca, 4 M. von Bachina, 1 M. von Brist.

Gradacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat u. Peterwardein. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX, eine alte *Schanze* zwischen Morovich und Sztrosincze, 3 St. von Racsincze.

Gradacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Poseganer oder Unt. Bezirk, ein illir. zur Religonsfondshrsch. Kuttjeva geh., nach Pleternicza eingepfarrtes *Dorf* mit 40 Häus. und 333 Einw., liegt auf erhabener Ebene zwischen dem Longya Flusse und den Dörfern Visskovacz, Novoselczi und dem Marktflekken Pleternicza, 1½ St. von Posega.

Gradacz, Mali-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Gradacz, Veliki-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Gradam-Pod, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gonowitz, z. Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔ und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Gradam-Sa, Steiermark, Cill. Kreis, Pfarre Tüchern, *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Neucilli zehendflichtig.

Gradam-Sa, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Gonowitz, zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔ und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Gradam-Sa, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zur Hersch. Weissenfels geh. *Dörfchen*; siehe Hinterschloss.

Gradam-Sa, Mühlbach — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Ortschaft*, welche zum Dorfe Retschitz konskribirt ist, nach Veldes eingepf., am Einflusse des Baches Rezhiza in d. Valdersee, 2 St. von Asling.

Gradaro, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Gradatz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine *Burg*, *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herschaft* liegt auf einer Anhöhe, von dem Flusse Lahina mit 47 Häus. und 280 Einw., 2 St. v. Möttling.

Gradaz, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr. lateinischen Ritus und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Dernis, auf dem festen Lande, nicht weit vom

Filialdorfe Ottovizze entlegen, 16 Migl. von Knin.

Gradaz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. und 45 Einwohnern, zur Staatshersch. Landstrass u. eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gradbach, vulgo Krabach — Tirol, *Bach* von Steg im Lechthal südlich bis an die Grenze von Tannberg.

Gradebach, oder Schlossgraben — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gross-Schenker Stuhl aus dem Alt-Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Haarbach, ¼ St. unter Szent-Agota, rechtsuferig einfällt.

Gradecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Suchelnicza und Pfarre Jamnicza geh. *Ortschaft* mit 22 Häus. und 210 Einw., an dem Kulpa Flusse, 3½ St. von Karlstadt.

Gradecz, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Stadt* und *Festung*; siehe Königgratz.

Gradecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., eine zum Agram. Bisthum gehör. *Herschaft* und *Dorf* mit 60 Häus. und 410 Einw., einer eigenen Pfarre und herschaftlichem Schlosse, 1 St. von Verbovecz.

Gradecz, Ungarn, *Dorf* mit 30 Häus. und 290 Einw., im Agramer Komitat.

Gradehecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bzk., eine den Grafen Draskovich geh., in der Pfarre Kupinecz lieg. *Besitzung*, 2 St. v. Rakovpotok.

Gradella, auch Gardella inferiore — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Gardella.

Gradella, auch Gardella superiore — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Pandino.

Graden, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 44 Häusern und 279 Einw., in der Ebene von der Poststrasse gegen Westen grenzt an die Ortschaft Schattenberg und Puchschachen, 3 Stunden von Knittelfeld.

Graden Kus, Tirol, ein hoh. *Berg*, an der Kärnt. Grenze, bei Döllart in Kärnten.

Graden, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Piber geh. *Dorf*, mit einer Pfarre unter den Rossbach-Alpen, an Ober-Steier angrenzt, 10 Stunden von Grätz.

Graden, In der, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Lankowitz und Pfarre Köflach gehörige *Gemeinde*, woselbst seit d. Jahre 1786 das Prandstätter-Eisenhammerwerk besteht, 13 St. von Grätz.

Graden, Ober- und Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 neben einander lieg., zur Wb. B. Kom. Herschaft Lankowitz geh. *Dörfer*, mit 42 Häus. und 300 Einwohnern, nach Köflach eingepfarrt, wo im erstern das im Jahre 1784 neu errichtete Thurnerische Eisenhammerwerk merkwürdig ist, 11 St. von Grätz.

Gradenbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach*, im Bezirk Lankowitz.

Gradenbachel, Steiermark, Marb. Kr., im Bezirke Schwanberg.

Gradenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus zerstreut lieg. 30 Häus. und 210 Einw., besteh. *Gebirgsgegend*, zur Herschaft Piber gehör., 10 Stunden von Grätz.

Gradenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Lankowitz zur Herschaft Reiteneck und Altenberg und Pfarre Köflach gehörig, mit 50 H. und 310 Einwohnern.

Gradendorf, auch Graden genannt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre des Bezirkes Biber, zur Herschaft Biber und Ober-Voitsberg gehörig, mit 25 Häus. und 200 Einwohnern.

Gradenegg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, von 24 Häusern, mit einem Schlosse und eigen. Pfarre, dem heilig. Nikolaus geweiht, gegen Osten nächst Glantschach, 2 St. von St. Veit.

Gradenegger Alpen, Illirien, Kärnten, bei Frisau.

Gradenfeld, oder Grabenfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Neuschloss geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 104 Einwohnern, der Hersch. Pölss dienstbar, am sogenannten Grätzerfelde, ¾ Stunden von Kalsdorf.

Gradenhof, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinmüllergraben, mit 100 Rinderauftrieb.

Gradenscheg, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Wurmberg liegende, grösstentheils der Herschaft Gutenhaag dienstbare *Gegend*, von 13 zerstreuten Häusern und 75 Einwohnern, in der Pfarre St. Ruprecht in Windischbücheln, 3¼ Stunde v. Pettau.

Gradenschlag, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft u. Hauptgemeinde Pölland gehörig.

Gradenz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hrsch. Sittich und Seisenberg

geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 190 Einwohn., liegt nächst dem Markte Walde, 4¾ St. von Pesendorf, oder Neustadtl.

Gradenze, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte Benennung d. zur Stiftsherschaft Zwettel gehörigen Dorfes Gradnitz.

Grades, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kreis, eine *Herschaft* und *Markte*, mit einem eigenen Ldgrchte., Schloss Pfr. und 2 Filialkirchen, dem heil. Andrä u. Wolfgang geweiht, gegen O. und S. an der Gegend von Feistritz, u. gegen W. an Pellach, 3 Stunden von Friesach.

Gradesch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Auersperg lieg. zur Herschaft Auersperg u. Zobelsberg gehöriges *Dorf*, mit 13 Häuser und 79 Einwohnern, 2¾ Stunden v. St. Marein.

Gradesch, Ober-, Sloka Gora — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, 2¾ St. von Sct. Marein.

Gradetz, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., der Hauptpfarre Rohitsch unterth. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, in der Pfarre Süssenberg, 3 St. von Gonowitz.

Gradetz, Illirien, Unter-Krain, ein *Schloss*, im Neustädter Kr., an der Lachina unweit von Möttling.

Gradetz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Landstrass und Herschaft Thurnamhart gehörige *Gemeinde-Ortschaft*, von 6 Häusern u. 8 Stunden von Neustadtl.

Gradezh, Pergradu, Illirien, U. Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Sittich und Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf*, am Ursprunge d. Gurgflusses, u. Trebna Goriza, 2 Stunden von Pesendorf.

Gradi, Borgo de', Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza.

Gradich, Illirien, Istr., Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. u. 260 Einw., im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbara u. der Diöcese Parenzo-Pola, 3½ St. von Dignano.

Gradichi, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. St. Johann, eine in d. Pfarre Nagy-Goricza lieg. *Besitzung*, mit 22 Häus. und 200 Einw., einem adel. Hofe, 3 St. von Agram.

Gradicsa, auch Gradistya — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 168 rk. u. evang. Einw., Fil. v. Tessina, gräfl. Szapárysch, 1¼ St. von Radkersburg.

Gradigna, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 82 Häus. u. 471 E., im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit einer Kurazie, in der Diöcese Triest Capodistria, 4 St. von Montona.

Gradigna, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 133 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gradigne, Gradina — Illirien, Istr., Mitterburg. Kr., ein zur Hrsch. Wachsenstein geh. *Ort* und *Schloss*, mit 33 H. und 264 Einw., nach Baas eingepf., 14½ St. von Fiume.

Gradina, Grachna Ungarn, ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 170 Einw., im Agram. Komitate.

Gradina, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Mitt. Bzk., ein *Praedium*, welches von der daselbst vorhandenen grossen Schanze den Nam. hat u. wodurch der Franzens-Kanal geleitet ist, 1½ St. von Zombor, und dieser kön. Freistadt gehörig.

Gradina, Neblaiska und Sterbachka, Kroatien, Ottochan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II, sind 2 *Cordons-Posten* an der türkischen Grenze.

Gradina, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 133 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gradina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Gradina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Vidigulfo.

Gradina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Quisca geh. *Ortschaft* mit 4 Häus. und 1 Kirche, auf einem Hügel nächst Visgnovico, 3¾ St. von Görz.

Gradina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reiffenberg gehör. *Dörfchen*, 2 St. von Wipbach.

Gradina, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Dorf* in der Pfarre Borgo di terra ferma, zur Podestà u. unter die Praetur Sebenico geh., 5 Mgl. von Sebenico.

Gradina, Slavonien, Peterw. Generalat, Peterw. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX, ein ödes *Schloss* nächst dem Bossut Fl.

Gradina, Slavonien, Verőcz. Gesp., Vucsin. Bzk., ein illir., zur Jankovicsischen Hrsch. Vucsin geh. *Dorf*, mit 119 Häus. und 712 Einw., röm. kathol. Kirche und Pfarre versehen sind, liegt zwischen Csemernicza, Therezovacz und Oressacz, 9 St. von Babocsa.

Grdina, Ungarn, eine *Ruine*, im Likauer Grenz-Reg. Bezirke.

Gradine, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Landstrass lieg., den Hrsch. Thurnamhart u. Pleteriach geh., nach heil. Kreutz eingepf. *Gebirgsortschaft*, mit 6 Häus. u. 40 E., 8 St. von Neustadtl.

Grading, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gradisca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo.

Gradisca, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Sedegliano.

Gradisca, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Gradisca, Gradiska — Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine alte *Stadt* u. *Festung*, mit 124 Häus. und 880 Einw., an der Venet. Grenze und am Isonzo, mit einer Hauptschule, u. Seidenspinnerei, Postwechsel, zwischen Görz und Nogaredo, Postamt mit:

Bruma, Copriva, Corona, Farra, Fogliano, Mainizza, Mereano, Moraro, Petrano, Sagrado, Praussina S. Lorenzo, S. Martin, Villanova, Villesse.

Gradisca-O, Alt, Stary — Slavonien, Peterw. Generalat, eine z. Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Festung* u. *Ortschaft*, mit 355 Häus. u. 2299 Einw., einer kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre, dann einer Brief-Samml., Zoll- und Contumazhaus, liegt am Save Flusse und der türk. Grenze, 2 St. von Podegray.

Gradisca-Uj, Neu, Stary — Slavonien, Peterw. Generalat, ein z. Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Markt* u. *Staabsort*, dieses Regiments, von welchem dasselbe auch den Nam. führt, zählt 246 Häus. und 2000 Einw., hat eine kath. und griech. nicht unirte Pfarre, 1 Bräuhaus mehren Mahlmühlen und eine deutsche Schule, liegt nahe bei den Ufern der Sumetlicza, Postamt.

Gradisch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Schloss*, wov. die Hrsch. den Nam. hat, gegen S., am Gollinberg und gegen N., nach Glann, 3½ St. von Klagenfurt.

Gradisch, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, 3¼ St. von Pesendorf.

Gradisch, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Obrohitsch gehöriges *Bergdorf* in der Pfarre Schiltorn, 4 Stunden von Pettau.

Gradisch, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Gradisch, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Ankenstein geh. *Weingebirgsgegend*, von 107 zerstreut liegenden Häus. und 399 Einwohnern, zur Pfarre St. Barbara, längst dem Draufiusse, 3 Stunden von Pettau und 2½ St. von Sauritsch.

Gradisch, Steiermark, Cill. Kreis, nordöst. von Windischgratz, ein *Schloss* und *Gut*; die Unterthanen dieses Gutes befinden sich in Gradische, Podgorie-Ober und Rottenbach, 3 Aemter mit 27 Häuser beansagt; das Schloss besitzt dermalen ein Bauer. Die Unterthanen sind zur Herschaft Lehen gezogen, der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle.

Gradisch, windisch Gradische — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Altenmarkt gehörige *Gebirgsortschaft*, von 62 zerstreut liegenden Häusern, der Herschaft Lehen gehörig, gegen Osten, 2 St. von Unterdrauburg.

Gradischa, Illirien, Unt. Krain, ein *Dorf*, mit 27 Häusern im Neustädtler Kr., 1 St. von St. Bartholome.

Gradischa, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Ankenstein gehörige *Weingebirgsgegend*, mit 33 H. und 137 Einwohnern, in der Pfarre St. Andrä in Lesskovitz, an Kroatien grenzend, 3½ Stunde von Pettau.

Gradischák, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespanscaft, Muraköz. Bezirk, ein *Promontorium* und *Filial*, d. Pfarre Sz. Márton po Morje, im 6. Gebirgs Distrikte, zur Herschaft Czáktornya geh., 2 St. von Csáktornya.

Gradischberg, Illirien, U. Krain, Neutr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Pfarre Treffen lieg., der Hrsch. Landspreiss geh. *Weingebirge*, mit 5 einsch. Häus. u. 35 Einw., 3 St. von Neustadtl.

Gradischberg, Steiermark, Cillier Kr., Pfarre St. Magdalena in Trennenberg, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Gradischberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsherschaft Geyrach dienstbar,

Gradischberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Reifenstdin und Tüffer dienstbar.

Gradischberg, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, von 56 zerstreut lieg. Häus. und 398 Einw., zum Wb. B. Kom. Jahringhof und Pfarre St. Jakob in Windischbücheln geh., 3½ St. v. Marburg.

Gradische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke jens. der Kulpa, eine mehr. Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa liegende *Ortschaft*, von 17 Häusern u. 179 Einwohnern, 2 St. von Boszilyevo.

Gradische, Gredische — Ungarn, ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 70 Einwohn., im Agramer Komitat.

Gradische, Slavonien, Poseg. Gespansch. und Posegan. oder Unt. Bezirk, ein illyr. zur Religions Fonds Hersch.

Kuttyeva gehöriges *Dorf*, hat eine eig. Kirche und Pfarre, liegt auf einem Hügel unter dem Gebirge Kerndia, zwisch. den Dörfern Beksexe und Duboka, dann Bergen u. Wäldern, 3¼ St. von Posega.

Gradische, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 2 St. von Wipbach.

Gradische, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Berg*, 436 Wr. Kl. hoch.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 297 Wr. Kl. hoch.

Gradische, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 279 Einwohnern, ¼ St. von Wipbach.

Gradische, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Minkendorf mit 23 Häusern und 128 E. geh., nach St. Märthen in Untertuchain eingepf., im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 10 Häusern, 4 St. von Franz.

Gradische, Illirien, O. Krain, Laib Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Ponovitsch liegend., dem Gute Unterkollowrat geh. nach Oberkollowrat eingepfarrtes *Dorf*, mit 69 Häus. u. 770 Einwohnern, gegen der Steirischen Grenze, 2 Stunden von St. Oswald.

Gradische, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sonnegg lieg., der Herschaft Auersperg gehör., nach Igg eingepfarrtes *Dorf*, mit 11 H. und 60 Einwohnern, liegt gegen Süd. 4 St. von St. Marein.

Gradische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks Lechen, Pfarre Altenmarkt, zur Herschaft Lechen, Altenmarkt und Gradisch dienstb. mit 67 Häuser und 500 Einwohnern.

Gradische, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hoheneck, zur Hrsch. Reifenstein, Erlachstein und Salloch dienstbar. Das Flächenm. ist mit der Gemeinde St. Nikolai des nämlichen Bezirks vermessen, 8 Häusern und 64 Einwohnern, Viehstd.: Ochsen 6, Kühe 10. In dieser Gemeinde kommt der Lipovetzbach vor.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Auersperg geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 49 Einw., 3¼ St. von St. Marein.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn am Hart und Ldgrchtshrsch. Landstrass u. Arch geh. *Dorf*, mit 5 Häusern und 30 Einwohnern, von Arch gegen Norden 4 St. von Neustadtl.

Gradische, Steiermark, Cill. Kr., ein ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hörberg geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 134 Einwoh., bei diesem Markte an dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Gradische, Ungarn, *Weingebirg* im Szalader Komitat.

Gradische, Ungarn, *Praedium* mit 11 Häus. und 70 Einw., im Warasdiner Komitat.

Gradische, Ungarn, *Berg* im Warasdiner Komitat.

Gradische, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätzer Antheils) lieg., der Hrsch. Studenitz unterthäniges *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre heil. Geist, unt. der Kirche Maria Lubitschna, 2½ St. v. Gonowitz.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 50 Einw., zur Hersch. Thurn bei Gallenstein und Hauptgemeinde Heil. Kreuz-gehörig.

Gradische, Steiermark, Cill. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Stattenberg geh. *Gegend* von 4 Bauernhöfen, ob dem Drauflusse d. Petschkefelde gegenüber, in der Pfarre Maxau, 3¾ St. v. Feistritz.

Gradische, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 43 Häus. und 267 Einw., im Mitterburger Kr., zum Bzk. u. Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Gradische, auch Koratzhki, oder Seauski Verh, Gradischenberg, Kosteinski Verh, Kostainge, Köstenberg — Steiermark, Marburg. Kr., ein gegen W. ¼ St. ausgebreitet liegendes *Weingebirg* von 20 Häusern, den Herschaften Gross-Sonntag, Dornau, Freiberg und Trauttenfeld dienstbar, 4 St. von Pettau.

Gradische, oder Burgstall — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Laibach, mit einer eigenen Pfarre, Post Laibach.

Gradische, Ungarn, *Praedium* im Szalader Komitat.

Gradische, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Ainöd geh., nach Töplitz eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gradische, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. dem Gute Strug gehör. *Dorf* an der Landstr., 2 St. v. Neustadtl.

Gradische, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Ainöd geh. nach Töplitz eingepf. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gradische, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Staatshersch. Landstrass gehöriges *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Gradischen, windisch Gradiskiverch

— Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* mit 21 Häus. und 80 Einw., des Bzks. und der Pfarre Grossonntag, zur Herschaft Freiberg, Grossonntag und Trautenfels dienstbar.

Gradischenberg, Steiermark, im Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. der deutschen Ordens Kommende Grossonntag lieg., mehren Hersch. dienstbares *Weingebirg*; siehe Gradische.

Gradischendol, wind. Gradiskdon Steiermark, Cill. Kr., ein der Herschaft Obrohitsch geh. *Dörfchen* in der Pfarre heil. Kreuz, 5 St. von Feistritz.

Gradischenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen, treibt 3 Hausmühlen in der Gegend Gradisch.

Gradischerberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., *Berg* 358 W. Klftr. hoch.

Gradischie, Illirien, Inner Krain, Adelsberg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Castelnuovo lieg., der Hrsch. Adelsberg gehör. *Dorf* nächst Bresetz, 2¼ St. von Prewald.

Gradischie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* mit 270 Einwoh., zur Bzks. Obrigk. Lippa und Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Gradischitza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* mit 90 Einwohnern.

Gradischize, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Castelnuovo geh. *Gebirgsdorf*, ½ St. v. Mataria.

Gradischku, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 48 Einw., zur Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak gehörig.

Gradischte, Gradistye — Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Dorf* mit 416 Häus. und 2300 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Bossut Flusse und dem Walde Bador-Revicza, 4 St. von Vinkovcze.

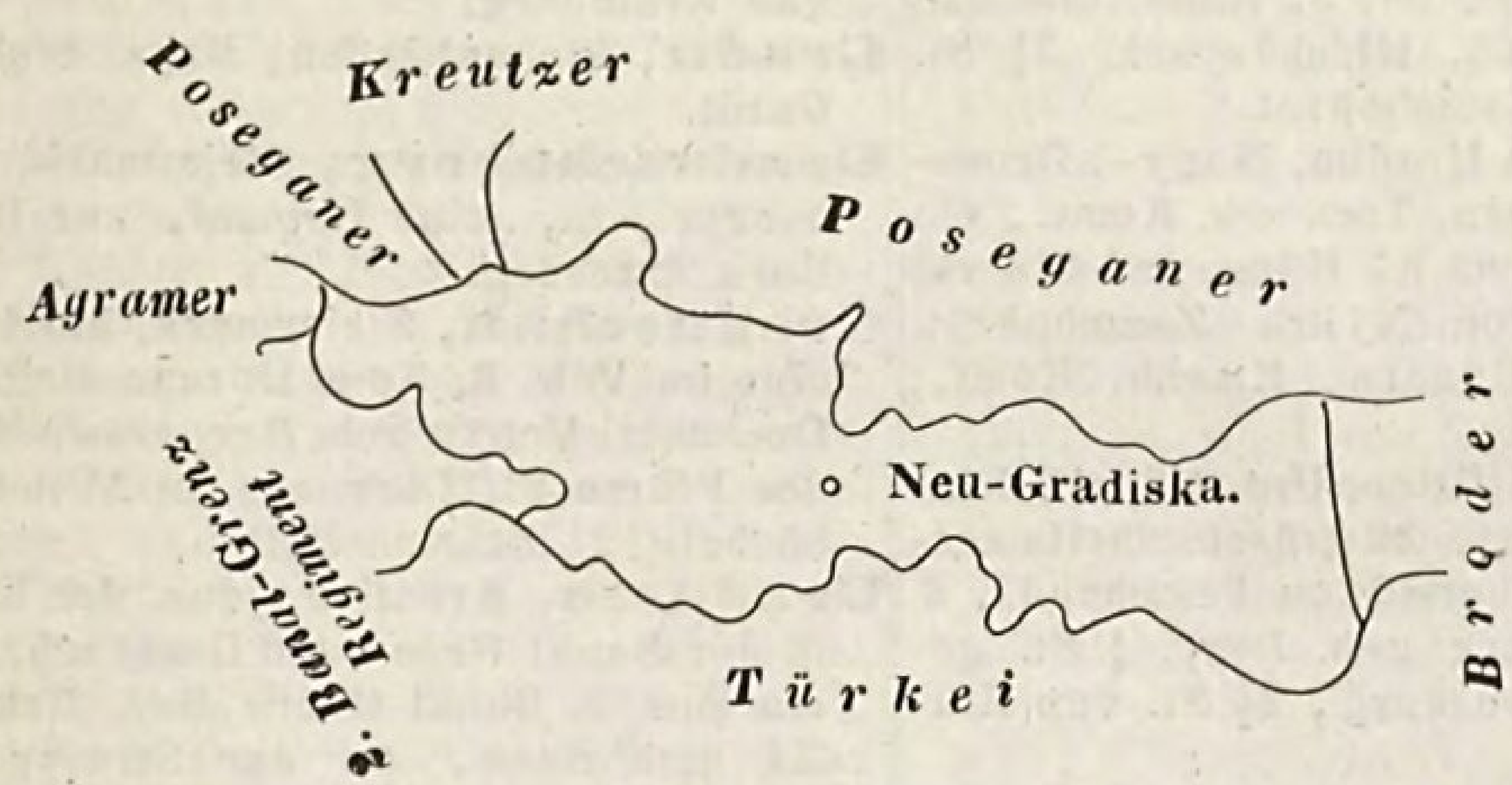
Gradiscuta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Gradiscuta, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kreis, ein zur Gerichtsbarkeit Castelporpetta geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 8 St. von Nogaredo.

Gradishe, Illirien, Inner Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem. lieg., dem Gute Raunach geh., nach Hruschitza eingepfrt. *Dorf*, nächst Markonishna, 1½ St. von Mataria.

Gradiska, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* von 76 zerstr. Häusern und 410 Einw., zur Wb. B. Kom. Hrsch. Spielfeld und Kuratie Sct. Kunigund geh., an der Kommerzialstrasse, gegen Marburg und Ehrenhausen, 2 St. von Marburg.

Gradiskaner VIII. Regiment. Hauptort: Neu-Gradiska, hat 30⅝ geogr. Quadr. M. mit 71,300 Einwo., in 143 Orten, nämlich in 1 Censual-Markt und 142 Dörfern.



Gradistya, Ungarn, jens der Donau, Eisenburg. Komt., Tótság. Bzk., *Dorf*, mit 27 H. und 173 E., der Hrsch. Muraj-Szombat, n. Tessina eing., zw. Csernecz u. Troppocz, 1¼ St. von Radkersburg.

Gradistye, Siebenbürgen; s. Várhely.

Gradistye, Ungarn, Agram. Komt.; siehe Gradische.

Gradistye, Ungarn, *Dorf*, mit 80 Häus. und 520 Einw. im Poseg. Komt.

Gradiszhe, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dörfchen* an dem Hubelfl., 2¼ St. v. Czerniza.

Graditschach, wind. Graditzhe — Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehör. *Berggegend*, unweit dem Burgfrieden Neunhäusel, 3 St. v. Unter-Drauburg.

Graditz, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Ponovitsch geh., nach Waatsch eingepf. *Ortschaft*, zwischen S. und W. nahe am Saustrome, 6¾ St. von Laibach.

Gradkorn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*; s. St. Stephan am Gradkorn.

Gradkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit Iysokanie konzentr. *Dorf*, 2 St. von Gdow.

Gradlicze, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*: siehe Graslitz.

Gradlitz, Hradisko, Herzman, Hradischt, Chustni — Böhmen, Königgrätz. Kr., *Herschaft* und *Marktflecken*, 140 Häus. und 1090 Einw., einer Pfarre, nächst Ferdinandsdorf, gegen Norden liegend, mit Stachelmühle und Schäferei Richolka, 1½ St. von Jaromierz.

Gradlitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1075 Wr. Klft. hoch,

Gradna, Kroatien, Agramer Komt., im Bezirk diesseits der Kulpa, eine *Besitzung* und *Fluss* dieses Namens, welcher den Markt Zamobor durchschn. und mehre Mahlmühlen treibt.

Gradna, auch Hradna, Kis-, Klein-Gradna — Ungarn, Trentsch. Komt.; ein slow. *Dorf*, mit 32 Häus. und 218 rk. Einw. Gräfl. Illésházysch. 3½ St. von Nyitra-Zsambokret.

Gradna, auch Uradna, Nagy-, Gross-Gradna, Ungarn, Trentsch. Komt., ein slow. *Dorf*, von 57 Häus. und 428 rk. Einw., Fil. von Nyitra-Zsambokret.

Gradnau, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Grodnau.

Gradneck, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein aus 20 grösstentheils zerstreut lieg. Feuerstätten bestehend., d. Hrsch. Moosburg geh. *Dorf*, ¼ St. gegen S. von Moosburg, 2½ St. von Klagenfurt.

Gradnigberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Tüffer.

Gradnik, Illirien. Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembel und Gute Schmuck geh., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, mit 18 Häus. und 106 Einw., 1½ St. von Möttling.

Gradnitz, vor Alt. Gradenze — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf*, mit 26 Häus., ob der Stadt, ½ St. von Zwettel.

Gradnitz, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Ebenthal unterth. *Dorf*, mit 18 Häus., nahe an d. Glann Fl., ¼ St. nördlich vom Schlosse Ebenthal, östl. nächst Reichersdorf, ¾ St. von Klagenfurt.

Grado, Illirien, Görz. Kr., ein *Städtchen* auf einem aus d. Meere hervorragenden Fels, d. ein ziemlich gutes Ansehen hat. Mit einen Podesta, (Vorsteher) der die Ordnung unter den 2200 Einw. zu erhalten hat, die aus lauter Fischern und Seeleuten (Marinieri) bestehen, u. ein wahres Seeleben führen.

Gradorf, auch Kradorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Stickelberg geh. *Gegend*, mit zerstr. Häus., hinter dem Pfarrdorfe Hollenthau, oberm Spatzbachel, an der ungr. Grenze, 3½ St. von W. Neustadt.

Gradoule, Illirien, Laibach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Thurn u. Hauptgemeinde Salloch.

Gradschan, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bržessowitz; siehe Hradschan.

Gradschitza, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Berg*, 714 W. Klft. hoch.

Gradszky Wrbok, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Csabragh-Varbóg.

Gradu, Siebenbürgen; siehe Garád.

Gradu, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Zirklach, neben dem Gute Stermoll, 3 St. von Krainburg.

Gradu, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Garát.

Graduschaberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Burg Marburg.

Graduschak, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Dornau lieg., zur Dechantei Pettau geh. *Berggemeinde*, in der Pfarre St. Lorenzen in Windischbücheln, 2½ St. von Pettau.

Gradusza, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenz und Derlyach. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI gehöriges, an der Strasse von Petrinia, nach Szunya lieg. *Dorf*, mit 40 Häus. und 290 Einw., einer Ueberfuhr auf dem Savestrome, 4½ St. von Petrinia.

Gradusza, Nagy-, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenze, im Bzk. gleichen Nam., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf*, mit 58 H., einer griech. nicht unirt. Pfarre und verfallen. Schlosse, 1¼ St. von Bednik.

Gradusza, Kis-, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Bzk. gleichen Nam., ein zum 2. Banal Grenz-Geg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf*, mit 39 H. 210 Einw., liegt ½ St. von Gross-Gradusza, 4½ St. von Petrinia, 1¾ St. von Bednik.

Gradwein, Steiermark, Grätz. Kr., ein d. Stiftshrsch. Rhein dienstb. *Markt*, mit 94 Häus. u. 579 Einw., einer eigenen Pfarre, am Murfl., auf der rechten Seite der W. Grätzer Bahn, 3 St. von Grätz.

Gadiowa, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kaal. Hrsch. Lomna gehör. *Dorf*, mit 141 Häus., einer Pfarre, am Fl. Mszaniecki, 10 St. von Sambor.

Graessara, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Graf, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl* am Flusse Trosanna, 4½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Graf, Tirol, Trienter Kr., ein kleines *Dorf*, zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Mezzotedesco gehörig.

Gräfaberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Markt*, zur Hrsch. Unter-Dürrenbach geh.; siehe Grafenberg.

Grafalpe, Steiermark, Judenburger Kr., in der Brettstein, gegen den Oppenberg, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Gräfen, beim, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gebirgsgegend.*

Grafenacker, Kruschaniva — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hersch. Schneeberg geh., nach Laas eingepfarrt. *Dörfchen* von 17 Häusern mit 90 Einw., zwischen Gebirgen, 5 St. von Lasse.

Grafenau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. mit 27 Einw., zur Hersch. und Hauptgemeinde Grünburg gehörig.

Grafenau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Wirthshaus*, zu den Troppauer Stadtgütern geh., an der Strasse zwischen Bautsch und Schwansdorf, 3¼ St. von dem Dorfe Teschen.

Grafenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hersch. Marsbach lieg., verschieden Dom. geh., nach Nieder-Kappel eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, an dem linken Donauufer, 11½ St. von Linz.

Grafenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein an der Grätzer Landstrasse ausser Neunkirchen lieg., zur Hersch. Kranichberg geh., nach St. Valentin eingepfarrtes Dorf, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grafenbach, Obere, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Seiseneck gehör. hochgebirgige *Gegend* von 60 zerstreut liegenden Bauernfeuerstätten, mit einer der heil. Magdalena geweihten Pfarrkirche, 5 St. von Völkermarkt.

Grafenbach, Untere, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Weisseneck geh., gegen Norden liegende *Gegend* von 6 zerstr. Bauernfeuerstätten, 1½ St. von Völkermarkt.

Grafenberg, Gräfaberg — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Unter-Dürrenbach unterthän. *Markt*, am Mannhardsberge zwischen der Stadt Eggenburg und dem Dorfe Strauing, mit 85 Häusern und 480 Einwohn., 2 St. von Meissau.

Grafenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Brandstadt, nach Wolsbach eingepfarrt, 1¼ St. von Strengberg.

Gräfenberg, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* nahe bei Freiwaldau, berühmt durch die ersten Kaltwasser-Heilanstalten, durch Priesnitz gegründet. Postamt.

Grafenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Rotte Koxeck und Hrsch. Achleithen gehörige *Häuser*, ¾ St. von Strengberg.

Grafenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Riegersburg gehörig.

Grafenberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine der Hersch. Ober-Falkenstein unterthän. *Gebirgsgegend* von 18 zerstreut lieg. Häusern mit 155 Einw., 8 St. von Sachsenburg.

Grafenberg, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Gerichtsbarkeit* und *Schloss*, den Grafen Strasoldo gehörig, liegt in einer Vorstadt von Görz, Post Görz.

Grafenbrunn, Knesak — Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Adelsberg geh., nach Dornegg eingepf. *Dorf*, mit 98 Häusern und 578 Einw., einer Vikariatskirche, ½ St. von Sagoria.

Grafenbuch, Oest. ob d. E., Hausruk Kr., 5 in dem Distr. Kom. und Hersch. Kamer und anderen Domin. geh., nach Aurach eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Vöcklabruck.

Grafenbühel, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine *Anhöhe*, 229 Wr. Klftr. über dem Meere.

Grafendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern mit 106 Einw., zur Hrsch. Treffen u. Hauptgemeinde Döbernig gehörig.

Grafendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Landspreiss und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, mit dem Hofe Kleindorf, liegt nächst Obtschenberg, 4 St. v. Pesendorf.

Grafendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Friesach geh. *Dorf*, mit einer dem heil. Jacob geweihten Pfarrkirche, gegen Ost., ½ St. v. Friesach.

Grafendorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterthän. *Pfarrdorf*, mit 34 Häusern und 270 Einw., diess. der Geil, 4 St. v. Oberdrauburg.

Grafendorf, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Lienz geh. Gemeinde, sammt den Meierhöfen, Ob. und Unter-Gainberg, mit einer Lokalie, ½ St. von Lienz.

Grafendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach und Pfarre Sct. Florian an der Lassnitz lieg. der Staatshrsch. Stainz unterth. *Dorf*, mit 36 Häus. und 239 Einw., 3½ St. von Lebring.

Grafendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Pfaunberg gehör. *Schloss*, worin sich das Verwalteramt der erstgen. Hrsch. befindet, einige 100 Schritte v. d. Kommerzialstrasse, unter Fronleithen an der Mur, 1½ St. von Peggau.

Grafendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald liegendes, der Probstei Herschaft Glocknitz in Oest. geh. *Pfarrdorf*, mit 64 Häus. und 435 Einwohn., 6 St. von Ilz.

Grafendorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Viechtenstein gehör., nach Kapfing eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Siegharding.

Grafendorf, vor Alters Grebendorf — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Sierndorf gehör. *Dorf*, nach Stockerau eingepf., auf der Prager Hauptstrasse. Es befindet sich daselbst auch ein der Hrsch. Schönborn gehöriger Freihof, der Rothenhof genannt, gegen Westen bei der Au an der Donau, ¼ St. von Stockerau.

Grafendorf, Ober-, od. Gräfendorf, vor Alt. Grevindorf — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Friedau geh. *Markt*, mit 84 Häusern und 870 Einw., mit eigen. Pfr., dem Schlosse Friedau gegenüber an der Bielach, südw., 1½ St. hinter Sct. Pölten. Postamt.

Zur Pfarre Obergrafendorf: Badendorf, Baumgarten, Ebersdorf. Friedau, Gasten, Gattmansdorf, Grafendorf, Ober-, Gröben, Kotting, Kuning, Neustift, Reitzing, Rennersdorf, Ritzerdorf, Wantendorf, Willersdorf. Zur Pfarre Grünau: Aigelsbach, Grünau, Grünsbach, Hofstetten, Kammerhof, Mainburg, Glambach, Glambacheck. Zur Pfarre Weinburg: Dietmansdorf, Dienerhof, Eck, Edlitz, Engelsdorf, Grub, Klangen, Luberg, Mühlhofen, Oed, Waasen, Weinburg. Zur Pfarre Margarethen: Eigendorf. Feilendorf, Grub, Hofen, Ober-, Kainrathsdorff, Linsberg, Radl, Unter-, Ramersdorf, Saudorf, Sierning, Klein-, Türnau, Wieden.

Grafendorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. und 192 Einw., welche meist von Spinnerei und Tagarbeit leben; der Ort ist nach Johannesberg eingepf., und dem dortigen Gemeindegerichte zugetheilt, liegt an einem kleinen Bache, der bei Johannesberg in den Lautschneybach fliesst, 2 St. von Morchenstern.

Grafendorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 106 Häus. und 810 Einw., zur Hrsch. Grussbach und Schönau, 3 St. von Nikolsburg.

Grafendorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 100 Einwohn., zur Hrsch. Weiskirchen, 1¼ St. von Neutitschein.

Gräfendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Friedau gehör. *Markt*; s. Grafendorf, Ober-.

Grafendorf, Unter-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 48 Häus., mit einem hrschftl. Schlosse Neutenstein und Pfarre Jeutendorf gehörig, 2 St. von Perschling.

Grafendorfer Kirche, Steiermark; Grätz. Kr., die im Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald und dem Dorfe gl. Namens lieg. *Pfarrkirche* mit Pfarrhof, nächst der Pfarre Hartberg, Vorrau und Dechantskirchen, am Lafintsbache und der Grenze zwischen Steiermark und Ungarn, 6½ St. von Ilz.

Grafeneck, Steiermark, Judenburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Friedstein lieg., der Hersch. Stift Admont gehör. *Ortschaft*, sammt einem alten Schlosse, Meierhof, Brauhause und landschftl. Freisass, liegt am Ensfluss gegen Ost. nächst dem Dorfe Lietzen, und dahin eingepf. Post Lietzen.

Grafeneck, oder Grafenegg — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein kleiner *Ort*, mit 10 Häus. und 105 Einw. und ansehnliches, nach alter Art gebautes und mit Gräben und Wall umgebenes Schloss, am kleinen Kamp oder dem Mühlbache, zwischen den Märkten Etsdorf und Grafenwörth, Sitz einer ausgedehnten gräfl. Breunerschen Fideicommissherschaft, welche sich in die Kreise U. und O. M. B. ausdehnt und mit den Gütern: Sebarn, Gedersdorf, Wiedendorf, Schönberg und Mollands vereinigt ist. Die ganze Herschaft zählt 5 Märkte, 42 Dörfer und 11,750 Einw., unter welchen sich 308 verschied. Gewerbsinhaber befinden. Das Schloss enthält eine Kapelle, und an dasselbe schliesst sich ein ziemlich bedeutender Park, dessen Flächeninhalt auf 50 Joch angegeben wird, mit einem ansehnlichen Meierhofe. Post Krems.

Grafengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Königswarth gehörig, hier ist ein Kalkofen und liegt am Fusse des Tillenwaldes gegen Süd. Pfarre Meyersgrün, 1½ St. von Sandau.

Grafenhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflgrcht. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte,* mit dem Dörfchen gleichen Namens, im Salzachthale, hart an der Poststrasse gegen St. Veit pfarrt nach St. Veit, 1 Stunde von St. Johann.

Grafenhof, eigentlich **Klein-Winklern,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Landgütchen* im Lavantthale, gegen Süden, ½ Stunde ausser der Stadt Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Grafenmühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Gaming gehöriges *Dorf,* mit 22 Häusern und 135 Einwohnern, gegen dem Markte Scheibs, nahe am Erlafflusse, 7 Stund. von Kemmelbach.

Grafenried, eigentlich Ober-Grafenried — zum Unterschiede von Unter-Grafenried, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf,* von 31 Häusern 305 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche zu St. Georg M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss, 1 Amthaus, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus (auf 14 Mass), 1 Meierhof, 1 Potaschensiederei, 1 Försterswohnung, 2 Garnbleichen und 1 Einkehrhaus. 11 Stunden von Klattau und 2½ Stunde von Klentsch.

Grafenschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schwarzenau unterthäniges *Dorf,* mit 22 H., unweit Fides, gegen böhmisch Waidhofen, 1 St. von Schwarzenau.

Grafenschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt,* mit einer eigenen Pfarre am kl. Kampfl. wobei sich 4 Brettersägen und 4 Mahlmühlen, dann 12 zerstreut lieg. *Waldhütten,* mit 72 Häusern und 416 Einw. befind., 2 St. von Zwettel.

Grafenschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Landgerichte Ruttenstein lieg., der Hrsch. Hagenberg geh., n. Weissenbach eingepfarrtes *Dörfchen,* von 25 Häusern, hinter Kaltenberg, nächst der Strasse von Weissenbach nach Arbesbach (in Oest. unt. der Ens), 6 Stunden von Freistadt.

Grafenstein, Illirien, Unt. Krain, Klagenf. Kr., eine *Herschaftt* u. *Dorf,* mit einer eigenen dem heil. Stephan geweihte Pfarrkirche, Pfarrhof, und ostw. vom Dorfe lieg. Lustschloss, in einer ebenen angenehmen Lage, gegen Süd. am Gurkflusse und gegen Westen an Zapfendorf, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Grafenstein, Growenstein, Grabsstein, Ulsitz — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf,* mit 29 H. u. 170 Einwohnern, einem Bergschlosse der Pfarre und Post Grottau, ½ Stunde von Gabel.

Grafenstein, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf,* mit einem Forsthause, zur Herschaft Hainspach gehörig, 1¼ Stunde von Hainspach.

Grafensulz, auch **Grauensulz,** Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Asparn an der Zaya geh. *Dorf,* mit 61 Häusern und 330 Einw., einer Filialkirche nächst Herrenl gegen Süden, 3½ Stunde von Gaunersdorf.

Grafenthurn, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Markt Gerichtes Hrschaft Feldkirchen geh., *Hammergewerkschaft,* unterh. diesem Markte, am Tiebelbache, 6 St. von Villach.

Grafenwald, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 95 Häusern und 586 Einwohnern, der Herschaft Hainsbach unterth. liegt südwärts von Schönau am Hermsbache, 2½ St. von Rumburg.

Grafenwald, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf,* mit 33 Häusern und 206 Einwohnern, der Herschaft Schluckenau geh., liegt hint. dem sogenannten Judenberge unweit sächs. Sohland, 2½ St. von Rumburg.

Grafenwarth in Kostel, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft,* und *Markt,* mit einer Pfarre an dem Kampflusse, Post Neustadtl.

Grafenwasen, Mähren, Znaim. Kr., ehemals ein *Dorf* u. *Herschaft* Grusbach, nun nicht mehr vorhanden.

Grafenweg, Tirol, Unt. Innth. Kreis., ein zerstreuter *Bergort,* zum Ldgrcht. und Pfarre Hopfgarten gehörig.

Grafenweg, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft Greifenburg unterth. am Kreuzberg lieg. einzelner *Bauernhof,* 2¼ St. v. Greifenburg.

Grafenweg, Knesonboth oder Knesepot — Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine *Herschaft* und alte *Bergveste,* in dem Wb. B. Kom. Ponovitsch, liegt gegen Osten hart am Saustr. an einem Felsen, 7 Stund. von Laibach.

Grafenwegerhöhe, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg,* 757 Wr. Klft. hoch.

Grafenwerd, insgem. Grafenwörth — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck unterth. *Markt* mit 126 Häus. und 888 Einw., an der Grenze v. V. O. M. B., nächst der Donau und dem Kampfl., 2 St. von Krems.

Grafels, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Passeier und Gemeinde Schweinsteig.

Graffignana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, am Lambro mit 1500 Einw.; siehe Corte del Palasio.

Graffignana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo Milano.

Graffignana, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Graffignano, Lombardie, Provinz Cremona u. Distrikt V, Robecco; siehe S. Vito.

Graffignano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe S. Vito.

Graffignano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Villa nuova.

Graffoletta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Gräfing, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wels lieg., der Hrsch. Burg-Wels und Lambach geh. *Dorf* an der Efferdingerstr., 2¼ St. von Wels.

Gräfing, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in der Hrsch. Buchberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Buchkirchen eingepf. *Dorf* unweit von der Efferdingerstrasse, 2¾ St. von Wels.

Gräfler Viertl, und die sogenannte Kleine Lüngitz — Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald lieg., nach Grafendorf eingepf., in diesem Dorfe sich befindende, versch. Hrsch. unterth. *Ortschaft*, mit 32 Häus. und 212 Einw., 4 St. von Ilz.

Graflinden, Illirien, Unter-Krain, *Dorf* im Neustdtl. Kr., mit 18 Häusern, 2 M. von Gottschee.

Graflinthen, Illirien, Unter Krain, Neustdtl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Pölland und Hrsch. Gottschee geh. *Dorf* mit 29 Häus. und 190 Einw., gegen Prölibel, 7¼ St. von Möttling.

Grafmarter Spitz, Tirol, sehr hohes *Gebirg* im Volderthale, Landgrchts. Hall.

Gragena, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach und Pfarre St. Florian an der Lassnitz lieg., der Staatshersch. Stainz dienstbares *Dorf*, 3½ St. von Lebring.

Gragera, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. u. der Pfarre Stainz zur Hrsch. Horneck und Stainz geh., mit 43 Häus. und 215 Einw., 5 M. v. Gratz

Graglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Gervaso e Protaso, in einer Gebirgsgegend, 4 Migl. vom Lago maggiore und 4 Migl. von Varese. Mit:
Cadero, *Dorf*.

Graglschinken, Steiermark, eine *Gegend* im Bruck. Kr. u. Radmergraben.

Graham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pflggrcht. Mauerkirchen lieg., versch. Dom. geh., nach Polling eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, liegt rechts von Eigelsberg, an der Landstrasse von Altheim nach Ried, im Ach- oder Pollingerthale, ¾ St. von Ried.

Graham, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, Pfleggrcht. Neumarkt, mehren Hersch. geh., Pfarre Seekirchen.

Graharza, Illirien, Unter Krain, ein *Fluss* im Neustdtl. Kr., läuft bei Sauenstein in die Neyring.

Grähn, Tirol, *Dorf* und Expositur der Pfarre Thannheim, Ldgrchts. Ehrenberg.

Grahoberda, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hersch. Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 1 St. von Sessana.

Grahold, Dalmatien, Spalato Kreis u. Distrikt, ein *Dorf* ober der Insel Solta, mit einer eigenen Pfarre, einem Syndikat, Sanitäts-Deputation und Zolleinehmeramt, der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt, gegen Spalato von dem Hafen Carober 1½ M. entlegen, 3 M. von Villa Superiore entlegen, 12 M. von Spalato.

Grahovlyani, Slavonien, Posegan. Gesp., Pakracz. oder Ob. Bzk., ein illir., zur Hrsch. Syracs gehör., mit einer eigenen Kirche und Pfarre versehenes *Dorf*, mit 90 Häus. und 670 Einw., hat von N., O. und S. Berge und Wälder, dann von W. ein Thal z. Grenze, 2 St. von Pakracz.

Grahovo, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Haasberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt am Zirknitzersee, nächst dem Dorfe Märtensbach, 4 St. von Loitsch.

Grahusche, Gross-, wind. Welki-Grahousche — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 240 E., des Bzks. Geirach, Pfarre St. Ruperti, zur Hrsch. Geirach dienstbar.

Grahusche, Klein-, wind. Mala-Grahousche — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 16 H. und 115 E., des Bzks. Geirach, Pfarre St. Leonhard, zur Hrsch. Geirach dienstb. und auch dahin mit Getreid-, Wein- und Sackzehend pflichtig.

Grail, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Pfarrgemeinde*, der Hrsch. Stainz; siehe Groyl.

Grailla, Ober- u. Unter-, Steiermark, Marb. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Seggau ober Leibnitz lieg., nach Leibnitz eingpf. *Dörfer*, am Murfl., 1½ St. von Ehrenhausen.

Graillenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B. ein d. Hrsch. Rapotenstein geh. *Dorf* und *Pfarre*, mit 10 Häus., 4 St. von Gefäll.

Graillenstein, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Schloss*; siehe Greulenstein.

Graimet, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, der Hrsch. Brandhof, nahe bei Kottis und dieser Pfarre einverl., 5½ St. von Krems.

Grain, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Stadt*, mit 250 H. und 1420 Einw., 3 St. von Amstätten, Postamt.

Grainach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter St. Bernhard, am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Grainár, Ungarn, ein *Berg*, im Zempliner Komitate.

Grainburg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distrikt-Kommissariat*, mit 6719 Einwohnern.

Grainöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Grainsfurt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Haagberg gehör. *Schmiede*, neben d. Ipsfl., 1 St. von Amstädten.

Grainsfurth, sammt **Gstatt**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Winklern, Post Amstetten.

Grainsfurt, oder Gränzfurt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 40 Einw., an der Ips, zwischen Amstädten und Ulmerfeld, ½ St. von Amstädten.

Graiskavass, Steiermark; siehe Burgdorf.

Grajacum, Steiermark, Grätz. Kr., die latein. Ben. der Hauptstadt Grätz.

Grajena, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Pettau geh. *Gegend*, mit 25 zerstr. lieg. Häus. und 138 Einw., 2 St. von Pettau.

Grajenaberg, wind. Na-Grajeniverch — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 71 Häus. und 310 Einw., d. Bzks. Wurmberg, Pfarre St. Urbano, zur Hrsch. Wurmberg und Exdominikaner in Pettau dienstbar.

Grajenschák, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Grajow, Galizien, Bochn. Kr., ein z. Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, nächst Raciborsko, Pfarre Dziekanowice, ½ St. von Wieliczka.

Gralla, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 64 Häus. und 293 E., Bzk. Seckau, Pfarre Leibnitz, z. Hrsch. Seckau dienstbar.

Gralla, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 33 Häus. und 210 Einw., des Bzks. Seckau, Pfarre Leibnitz und zur Hrsch. Seckau.

Gralling, oder Kraling — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Dorf*, zwischen Neuhofen und Euratsfeld, 2½ St. von Amstädten.

Grama, Granza ora detta, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale (Granza ora Grama).

Gramais, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt am Lechthale, nächst Imst.

Gramaling, Böhmen, Budw. Kr.; s. Gramling.

Gramarolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Trevenzuolo.

Gramastädten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Waxenberg liegend. *Markt*, mit 61 Häusern und 486 Einw., einer Pfarre, hart an dem grossen Rodl Fl., 3½ St. von Linz.

Gramaten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Litschau gehör. *Amt* von 9 Waldhütten, nächst Reingers, 4½ St. von Schrems.

Gramatico, Dosello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gramatin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 30 Häusern und 200 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Hostau geh., gegen W. gelegen, 3¼ St. von Bischof-Teinitz.

Gramatin-Neu-, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Ronsperg und dem Kammeralgute Stokau gehör. *Dorf*, mit 41 Häusern und 280 Einwohn., Pfarre Schüttwa, gegen S. 1 St. von Klentsch.

Gramatl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Neukloster zu Wiener-Neustadt; siehe Grametel.

Grambach, Krambachy — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern mit 247 Einw., zur Hrsch. Neuhaus geh., unweit Neu-Fistritz, 3¼ St. v. Neuhaus.

Grambach, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Liebenau, Pfarre Hausmanstätten, Hersch. Vasoldsberg, Messendorf u. Mürzgraben, mit 80 Häus. 489 Einw.

Grambach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., zur Pfarre Seekirchen und Ortsobrigkeit Neumarkt gehörig.

Gramberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Aistersheim liegende, der Hrsch. Wimsbach, Stift Lambach und Pfarrhof Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, mit einem Hammerwerke, $2\frac{1}{4}$ St. v. Lambach.

Gramel, Kroatien, Agramer Gespans., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbarkeit Bukoverch und Pfarre Diviaki lieg. *Ortschaft* von 18 Häusern mit 180 Einw., 3 St. von Ravnagora.

Gramelione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, siehe Lomaniga.

Gramesegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hersch. Ulmerfeld geh., hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Gramestetten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, an der grossen Rottel, im Distr. Kom. Eschelberg, 3 St. von Linz.

Grametel, Gramatl — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Neukloster in Wiener-Neustadt geh. *Dorf*, durch welches die Strasse nach Steyersberg führt, $1\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gramet-Neusiedl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einem herschaftlichen Schlosse; siehe Neusiedl, Gramet-.

Grametschlag, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 13 einzelne *Häuser* mit 62 Einw., zur Hrsch. Ziegersberg und Pfarre Gschaid geh., Post Neunkirchen.

Grametten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einzelne *Häuser* unweit Neu-Bistritz in Böhmen, zur Hrsch. Litschau und Pfarre Reingers geh., Post Schrems.

Gramhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Prand gehör. einzelnes *Haus* ob d. Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Gramignana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Gramignare, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gramigne, Lombardie, Provinz und Distrt. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Graminee, Galizien, Czortkower Kr., ein *Bach*, entspringt bei Horoschantz und fällt bei Balamutka in den Onuthbach.

Gramling, Ober-, Böhmen, Pils. Kr., ein der Herschaft Tepl unterthän. *Dörfchen*, mit einem Gesundbrunnen, liegt gegen Rojau westw., $2\frac{3}{4}$ St. von Plan.

Gramling, Unter-, Böhmen, Pils. Kr., ein der Hrsch. Tepl unterthänig. *Dorf*, liegt an dem Regensbache westwärts, $1\frac{1}{4}$ St. von Plan.

Gramling, Kramolin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hohenfurt, nächst und zur Pfarre Höritz, 7 St. von Kaplitz.

Gramling, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht, Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Thannberges, in der Pfarre Köstendorf, $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Grammillack, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glanneck und Pfarre Friedlach gehör. *Dorf* von 14 Häus., gegen Ost. nächst Sct. Lienhard, 3 St. von Sct. Veit.

Grammühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 *Häuser* der Hrsch. Bökcstall, nach Büsching eingepfart., 5 St. von Kemmelbach.

Gramo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Gramogliano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Gramolin, Böhmen, Czasl. Kreis; siehe Kramolin.

Grampelstein, Oest. unt. d. Ens, Inn Kr., ein der Hrsch. und Distrikts-Kom. Viechtenstein geh., nach Esternberg eingpf. altes *Bergschloss*, nächst der Donau, Post Schärding.

Gramsreut, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kleine der Hrsch. Altenhof und Schlägel gehörig., in dem Distr. Kom. Marsbach lieg., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft* von 11 Häus., $11\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Gramullon, Venedig, ein *Berg* bei Fongara.

Gran, Esztergom, Ostrihom, Strigonium, Istropolis, Istrogranum — Ungarn, eine k. *Freistadt*, im Komitate gleichen Namens, liegt am rechten Ufer der Donau, wo sich der Gran-Fluss in dieselbe ergiesst, 6 Meil. von Ofen, und 1 M. rechts von der Poststrasse von Ofen nach Wien. Den Namen Istrogranum hat sie von den beiden hier zusammenlaufenden Flüssen Ister und Gran erhalten. — Die Entstehung d. Stadt ist ungewiss. Manche

Schriftsteller behaupten, dass sie schon im 155. Jahre nach der allgemeinen Sündfluth erbaut worden, andere halten sie für eine römische Colonie. So viel ist sicher, dass sie bereits im 10. Jahrhunderte eine ansehnliche Stadt war, so wie sie die Residenz des Herzoges der Ungarn Geysa und der Geburts- und Krönungsort seines Sohnes des heiligen Stephan gewesen ist. — Nach Rogerio und Bonifacio hatte die Stadt ehemals herrliche Kirchen und Paläste, grosse Reichthümer und eine sehr starke Bevölkerung, so, dass sie alle Städte des Reiches hinter sich lies, aus welcher Ursache sie auch die Residenz der Könige war. Besonders war sie als bedeutender Handelsplatz merkwürdig, und Italiener, Franzosen und Deutsche bewohnten jede ihre eigenen Gassen. So glänzte sie bis 1241, wo sie beim Einbruche der Tartaren, mit Ausname des Schlosse, gänzlich zerstört wurde. Nach d. Abzuge der Tartaren liess König Bela, IV. die Stadt mit Mauern umgeben und trug durch Erbauung mehrer Kirchen und anderer Gebäude viel zu ihrer Wiederherstellung bei, doch konnte dieselbe nicht wieder zu ihrem vorigen Glanze gelangen, und musste der Stadt Ofen den Vorzug einräumen. Auch litt Gran viel durch Bürgerkriege und wurde häufig belagert und erobert, unter andern 1403 vom Könige Sigismund, welcher sie nach einer Belagerung von mehren Wochen eroberte, und den Händen des Erzbischofs Johann von Kanisa entriss. Im Jahre 1543 kam die Stadt endlich unter türkische Bothmässigkeit und so oft auch die österr. Monarchen dieselbe wieder eroberten, fiel sie doch immer an die Türken zurück, bis endlich Leopold I. sie auf immer den Händen der Ungläubigen entriss. Gran ist der Begräbnissort des Königs Stephan III sowohl, als Königs Bela IV. Auf dem Sarge des Letztern ist folgende Inschrift zu lesen: Dum licuit, Tua dum viguit, Rex Bela potestas. Translatuit, Pax firma fuit, regnavit honestas. Kaiser Joseph I. erhob d. Stadt am 18. Febr. 1708 zu einer k. Freistadt und bestätigte derselben alle früher erhaltenen Privilegien, als auch das bis dahin benutze Siegel, das die 4 Hauptflüsee des Königreiches enthält, und von beiden Seiten mit Thürmen versehen ist. Ueber d. Schilde sind 3 andere höhere Thürme mit offenen Fenstern, und in der Mitte ein geöffnetes Thor. Auch König Karl VI. bestätigte am 20. Februar 1725 alle Privilegien der Stadt u. den Gebrauch den 2 grösseren Siegeln, die Karl Ropert im Jahre 1330 der Stadt verlieh. Das 1. hatte auf der einen Seite die Inschrift: Sigillum Latinorum Civitatis Strigoniensis, auf der entgegengesetzten Seite: Secretum Latinorum Civitatis Strigoniensis. Gegen dieses Siegel sendete aber der Magistrat sogleich eine Protestation an die St. Benedictiner-Abtei, am Berge Panoniae, mit d. Bedeuten, dass alle mit diesem Siegel versehene Schriften und Documente für Null und nichtig erklärt wurden, auch ist dasselbe nie mehr gebraucht, und vor einigen Jahren dem ungar. Museum in Pest übersandt und geschenkt worden. In den Jahren 1016, 1111, 1114 u. 1256 wurden hier Landtage, u. 1169, 1264, 1292, 1294, 1449 u. 1493 Provinzial-, 1353, 1359, 1382, 1393 1450, und 1510 Diöcesan-Synoden gehalten. Gran betehet 1) aus der königlichen Freistadt selbst, in einer angenehmen u. gesunden Gegend liegend, mit einer kathol. Pfarrkirche und der St. Annen-Kirche, die zum Franziskaner-Kloster gehörig ist, dann 5 Kapellen der nicht unirten Griechen, nebst einer Pfarrkirche dieser Glaubensgenossen, deren Filiale sich bis nach Lera erstrecken: das Komitat hat in diesem Stadttheile seine Congregationen, u. alle Gerichte ihren Sitz. Mitten auf dem Platze ist das Rathhaus, und vor demselben erhebt sich eine prächtige Dreifaltigkeitssäule. Die Stadt hat gleichfalls ein k. Gymnasium, in welchem die Benedictiner der Jugend Unterricht ertheilen, dann ein Mädchen-Institut, welches von dem Aerario unterhalten wird, ein wohl eingerichtetes Spital für arme Bürger, ein königliches Provianthaus, und eine gut eingerichtete Buchdruckerei Das Gebiet der Stadt umfasst 3051 Joch an Gärten und Äcker, 1622 Joch Wiesen, 4548 Joch Weide, welche gegen eine bestimmte Abgabe auch für fremdes Vieh verwendet wird, dann 1137 Joch Weingärten, die vortrefflichen Wein erzeugen, 3277 Joch Waldungen, welche in 50 Sectionen eingetheilt sind. Die Einwohner sind Ungarn und Deutsche, deren Anzahl sich auf 11087 beläuft, und unter denen sich gegen 946 Künstler und Handwerker befinden. Ein grosser Nahrungszweig der Einwohner ist der Weinhandel. Der Feldbau liefert zwar den ihnen nöthigen Bedarf nicht, doch wird der Kukuruz (türkischer Weitzen) in so grosser Menge erzeugt, dass man Auswärtigen davon überlassen, und für den

Erlös Frucht einkaufen kann. Die Stadt zahlt an jährlicher Kriegs-Contribution 6262 fl. 51 kr. Gran besteht aus dem Marktflecken St. Thomas und St. Georg, wovon der erste dem erzbischöflichen Capitel gehört, und 1668 Einwohner zählt, die zwar keinen Feldbau haben, sich aber von Handwerken und Taglohn ernähren, das nahgelegene Praedium Urkut gleichfals dem erwähnten Kapitel zuständig, hat bedeutende Weingärten, wodurch gegen 1255 Hauer ihren Unterhalt erwerben. Auf der höchsten Spitze des Berges St. Thomas steht eine Capelle dem heiligen Stephan gewidmet, welche als Filiale der Stadt gehört. Hier findet man an mehren Orten ein bitteres Gesundheitswasser, nur Schade, dass es nicht in hinlänglicher Menge aufquillt. St. Georg hat eine Kirche und 1645 Einwohnern, die sich reichlich vom Ackerund Weinbau nähren, da sie im Besitze von 717 Joch Äcker, 127 Joch Wiesen u. 3213 Joch Weingärten sind. Zu Gran gehört die sogenannte Festung, die auf der Höhe eines Berges dicht an der Donau gelegen ist, und von welcher noch mehre Festungswerke stehen. Am Fussse des Berges breitet sich die Wasserstadt aus welche dem Erzbischofe gehört. In dieser Festung stand vor Zeiten eine höchst prächtige Kirche von altgothischer Bauart, deren Säulen von weissem indianischen Marmor waren und grosse Summen gekostet hatten. Die Türken zerstörten dieselbe bis auf eine kleine, zu derselben gehörige, im Jahre 1507 vom Kardinal und Erzbischofe Thomas Bakats erbaute Kapelle. Auch ist hier der Sitz des im Jahre 1001 vom heiligen Stephan gestifteten Erzbisthums. Dieses wurde beim Einbruche der Türken nach Tyrnau, die Residenz des Erzbischofes aber nach Pressburg verlegt, bis beide endlich im Jahre 1820 durch den dermaligen Reichs-Primas und Erzbischofs Fürsten v. Rudnay wieder hieher versetzt wurden. Der jedesmalige Erzbischof von Gran ist zugleich Fürst und Primas des Reichs, welche Würde Christian August Herzog von Sachsen, als ehemaliger Erzbischof von Ungarn, im Jahre 1716 vom Kaiser Karl VI. für alle seine Nachfolger auswirkte. Am 23. April 1822 ist hier die feierliche Grundsteinlegung zur neuen Metropolitan-Kirche, an dem nämlichen Orte, wo die erwähnte Kapelle des Erzbischofes Bakats stand, die niedergerissen wurde, so wie die zur Residenz des Fürsten Primas mit ungemeiner Solennität, durch den Reichs-Palatin Erzherzogs Joseph vor sich gegangen. Zur Verewigung dieses festlichen Ereignisses ist eine schöne Denkmünze von Gold und Silber in der Grösse und Dicke eines Species-Thalers geprägt und ausgetheilt worden, woran der Avers das wohlgetroffene Profil des Fürsten Primas von Rudnay und Divek-Ujfalu vorstellt. Auch werden 22 Gebäude, alle stockhoch, für die Domherrn zur Wohnung erbaut, wovon bereits einige fertig sind, und deren Gesammtbetrag sich auf mehre Millionen belaufen dürfte. Das Gemälde für den Hochaltar wird unstreitig eines der grössten, die es gibt; es wird 25 Fuss Höhe und 16 Fuss Breite haben, und ist dem, als Professor an der k. k. Ingenier-Academie zu Wien angestellten ausgezeichneten Historien-Malers Michael Hesz, (einem gebornen Ungarn, aus Erlau) aufgetragen. Die Darstellung ist: der heil. König Stephan I. wird vom heil. Adalbert, Bischof zu Prag, getauft. Die Leinwand zu dem Gemälde liess der dermalige Fürst Primas zu Gran eigends weben, und sie ist wegen ihrer Breite, von 6¼ Ellen merkwürdig. Von diesem Maasse wurde in der österreichischen Monarchie noch keine fabricirt; die breiteste bisher betrug nur 4 Ellen. In 4 Wochen war der erforderliche Bedarf fertig; der Überrest soll dem k. k. polytechnischen Institute in Wien eingereiht werden. Über den Bau des Webestuhls vergingen 11 Wochen. Der Fürst Primas von Rudnay liess hier zu gleicher Zeit eine merkwürdige Wasserkunstmaschine zu einem grossen und wohlthätigen Zwecke, mit grossem Kostenaufwande errichten, die am 22. November 1822 zum ersten Male zur Benutzung angelassen wurde. Die Maschine besteht aus einem Saug- u. Druckwerke, mit 4 metallenen Stiefeln von 3¼ Zoll im Duchmesser, und mit einem Hub von 24 Zoll, wobei wegen des hohen senkrechten Hubes für jeden Stiefelkolben ein Paar gegeneinander wirkende Wagbalken, wie bei den neuen Dampfmaschinen angebracht sind. Von dieser Maschine bis zum Wasserbehälter, welches tausend Eimer fasst und sich auf dem Berge befindet, lauft in einem gemauerten Canale die Röhrenleitung von Gusseisen, 2½ Zoll im Durchmesser, wobei die Röhrenstücke an mit Eisen beschlagene Füsschen von Eichenholz befestiget sind. Die Maschine saugt beim kleinsten Wasserstande der Donau das Wasser auf 23 Fuss tief, und drückt dasselbe zu gleicher Zeit auf 155 Fuss Höhe in das Behälter auf dem Berge, so dass

sich die Wirkung derselben bis auf 178 Fuss Höhe erstrekt. Die Länge der Röhrenleitung beträgt 340 Fuss. Eine vierknöpfige Kurbel, ein Getriebe und ein Kronrad, die beiden letzen in konischer Form, werden mittels zweier Pferde leicht in Betrieb gesetzt, wodurch in jeder Stunde 200 Eimer Wasser aus der Donau bis in das Reservoir auf den Berg gefördert werden, woraus nicht nur die fürstliche Primatial-Residenz, bis in den ersten Stock, sondern auch die Wohnungen der Domherren und die Gartenanlagen am Abhange des Berges, den Wasserbedarf reichlich erhalten können. Diese durch ihre bewunderungswürdige Anlage, Construktion und Wirksamkeit in ihrer Art einzige Maschine, die zu gleicher Zeit als ein ächt nationales Kunstprodukt betrachtet werden kann, ist das Werk des so vielseitig rühmlichst bekannten k. k. Oberstlieutenants und kön. ungarischen Landesbau-Ober-Direktors Johann von Swoboda. Dampfschifffahrts-Station und Postamt.

Gran, Ungarn, ein *Fluss*, entspringt in den Karpathen, bei Tolgárt, berührt Bries, Neusohl, Altsohl, Sz. Kereszt, Zsarnócza, Alt- und Neu-Bars, durchströmt den Bars. Komt. und fällt bei Parkány in die Donau.

Grän, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör. *Dorf*, nach Thannheim eingepf., 4 St. von Reutti.

Grana, Kroatien, diess. der Save, Krentzer Gespansch., im Novomarosiens. Bzk., ein der adel. Familie Lepossa geh., nach Magyerow eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 212 Einw., einem adel. Hofe und hrschftl. Wirthshause, ½ St. von Ostricz.

Granada Wald, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gesp., auf einem, den Enyeder von dem Lapáder Bach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Miriszló, 1 St. sowohl von Nagy-Enyed, als von Oláh-Lapád, worauf ein Wald befindlich.

Grannach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Labeck gehörig.

Granas, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Praedium*, 3 Häusern und 21 Einw.

Granastó, Granassdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespanschaft, im Terrain des I. oder Maguran. Bzk., ein zur Hrsch. Lublo geh. *Kammeral-Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einwohn., nach Krempach eingepfrt., mit einem Wirthshause und Wagenschupfen, an der Strasse gegen Galizien, seitwärts Littma-Nova, 9½ St. von Leutschau.

Granata, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V. Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Granaten Schänke, Böhmen, Leitm. Kr., ein einz. *Strassenwirthshaus*, das zum Gute Trziblitz gehörig, liegt gegen Norden nächst Schöppenthal und Trziblitz, 3 St. von Lobositz.

Granati, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Granatka, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Wirthshaus* zur Hersch. Bistritz gehör., 1¾ St. von Klattau.

Granbichel, Tirol, Ober Innthal Kr., ein *Weiler*, im Ldgcht. Silz und der Gemeinde Sölden gehörig.

Gran-Bresznitz, Garam — Ungarn, Sohl. Kom., Hronszka Bretznitza, ein sl. *Dorf*, mit 30 Häusern und 226 meist rk. Einwohnern, Filial von Jalna, im Barscher Kom. steiniger und magerer *Boden*, doch gute Weide, grosse Waldungen, Kameralisch. ¾ Stunden von Bucsa an der Gran.

Granchari, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Velleskovecz u. Pfarre Zlatur gehörige *Besitzung*, mit 27 H. und 210 Einwohnern, einem adel. Hofe, 3½ Stunde von Szt. Iván (St. Johann).

Granchary, Kroatien, Agram. Gesp. und Bezirk, eine zur Gerichtsbarkeit u. Pfarre Brezovicza gehörige *Ortschaft*, von 11 Häusern und 84 Einwohnern, 1½ St. von Agram.

Granchary, Ungarn, ein *Dorf*, m. 14 Häus. und 96 Einwohnern, Agram. Komitat.

Grancia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Saronno; s. Lainate.

Grancia, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Grancie, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Grancini, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Locate.

Grancino, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit Vorstand und zur Pfarre S. Pietro e Paolo zu Corsico geh., wovon es nicht weit weit entfernt liegt, mit einem Oratorio, 1½ Stunde von Milano. Dieser Gemeinde werden beigezählt: Curto, Fagnana, Grancino, Molino,
Robbiolo *Meiereien* — della Cassina, Fagnana, di Curto di Grancino, *Mühlen*.

Grancino, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Milano; siehe Grancino ein *Dorf* und *Gemeinde.*

Grancino, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Grancino, ein *Dorf* und *Gemeinde.*

Grancona, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano, ein am Berge dieses Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, 2½ St. von Barbarano. Dazu gehören:
Campolongo, S. Germano, Villa del Ferro, *Landhäuser.*

Gránez, Grautsch — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im IV. oder Gebirgs Bezirk, ein der adel. Familie Petroczi und Gundelfinger gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern und 130 Einwohn., nach Zsegte eingepfarrt, in einer Ebene, hart an dem Dorfe Petrocz, 4 St. von Leutschau.

Grand, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hptmsch. Tolmein gehöriges *Dörfchen*, im Gebirge, 13 Stunden von Görz.

Granda, Borasca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.

Grandate, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, welches grösstentheils in der Ebene und nur ein kleiner Theil auf einer Anhöhe liegt, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 3 Migl. v. Como. Hieher gehören: Alla Madonna, *Kirche* S. Posso, *Meierei.*

Grandaun, Tirol, Vorarlb., 8 zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, der Herschaft Bludenz gehörig, 9 Stunden von Feldkirch.

Grande, Arzer-, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Arzer - Grande.

Grande, Borgo-, Dalmatien, Spalato Kreis und Distr., eine westlich von Spalato liegende *Vorstadt* und *Untergemeinde*, der Stadt und Hauptgemeinde Spalato, mit einer Pfarre, am Abhange des Berges Monte Mariano.

Grande e piccola Cista, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Cista (Gross- und Klein-.

Grande, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ramana.

Grande, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Miscate.

Grande, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Marcallo.

Grande, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Grande Brusara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Busto Arsizio.

Grande, Cá, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Merone.

Grande, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Misano.

Grande Cassina-, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia: siehe Cassina de' Tolentini.

Grande Cassina-, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Vermezzo.

Grande, Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Grande e Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Grande Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Grande Prato, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Carlate.

Grande Regona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Codogno; siehe Maleo.

Grande Prateria, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Prateria Grande).

Grandeggen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Ortschaft*, zu der Gemeinde Roth zugetheilt, nach St. Jakob eingepfarrt, in dem Ldgerichte. Defereggen, der Herschaft Lienz gehörig, 8½ Stunde von Lienz.

Grandenberg, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Berg*, westlich vom Dorfe Landl 573 W. Kl. hoch über dem Meere.

Grandischberg, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 78 Einwohnern.

Grandoffio di sotto e di sopra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Grandola, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, eine aus unten genannten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde*, mit dem Pfarrhause (Grandola) und Kirche SS. Sivo e Margarita, 2¼ Stunde von Menaggio. Hieher gehören:
Cardano, Codogna, Conte, Naggio, Felzo, *Dörfer*, — Al Forno (Forrace del Ferro), am Rande des Flusses Senagra, *Mühle.*

Grandole, Lombardie, Prov. Como u, Distr. II, Como; s. Vergosa.

Grandolfi, Fenile, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Grandosso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. Sarnico, ein *Dorf*.

Grandstein, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nächst d. Dorfe Wims, 5½ St. von Nassereut.

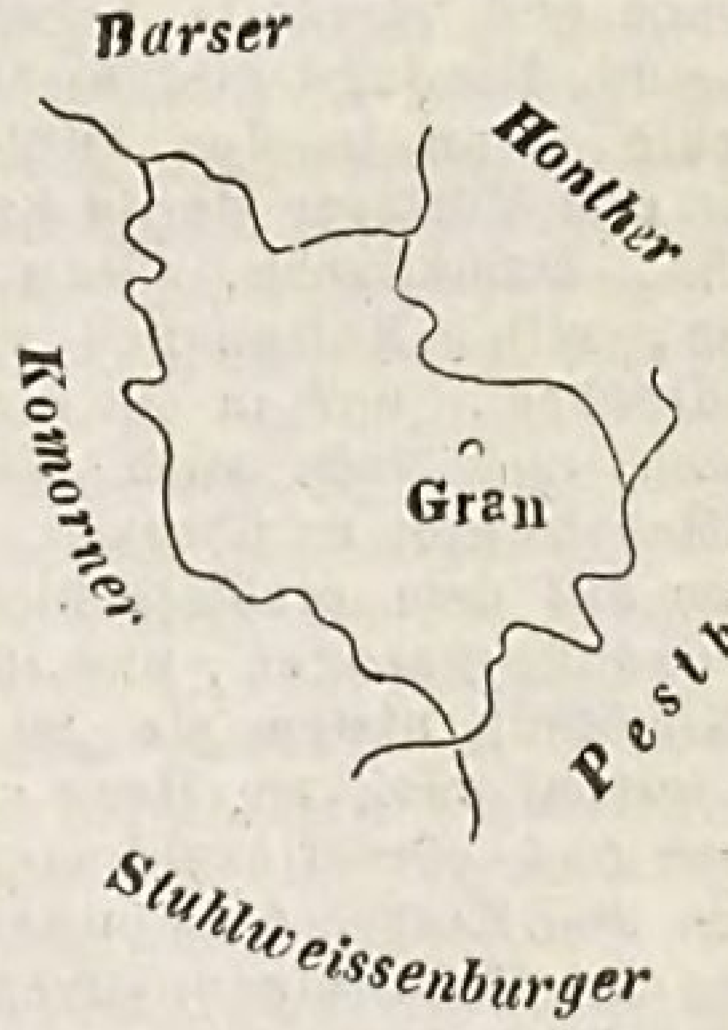
Grandziowa, Galizien; siehe Gradziowa.

Granegbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Hohenwang.

Granelle, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; siehe Tezze.

Graner Bezirk, Ungarn, Graner Komt., bemerkenswerth: Nyerges-Ujfalu, *Dorf*, mit Nadelfabrik. — Settö, *Dorf*, bei welchem schöner rother und grüner Marmor gebrochen wird.

Graner Gespanschaft. Die zwar nicht grosse, allein gut kultivirte, zu beiden Seiten der Donou liegende Graner Gespanschaft, ungar. Esztergom Vármegye, latein. Comitatus Strigoniensis, slav. Osztrihomszka Sztolicza, von der ehemaligen Hauptstadt des Königreiches, oder vielmehr von dem Sehlosse Gran so genannt, wird nördlich von dem Barser und Honther, östlich von dem Barser, Honther und Piliser, südlich von eben diesem und dem Komorner, westlich gleichfalls von dem Komorner Komitat begrenzt, und enthält an Flächeninhalt $19\frac{1}{10}$ Quadratmeilen. Zweige der Piliser und Vérteser Bergreihen ziehen sich, diese von Westen jene von Süden in die Gespanschaft herein, wo sie sich an der Donau endigen. Die bedeutendsten Höhenpunkte der Piliser Bergkette sind der Árpáshegy, Csókakeő, Fejérkeő, Ullőkeő, Kétágú mit dem Sztrázsahegy und der Eselsberg (Szamárhegy) unterhalb Gran an der Donau. In der Vértesor Bergreihe zeichnen sich aus: der Somberek, der Börzsök bei Lábatlan, der Mahlhegy und ein Theil d. Berges Gerecsen, mit Marmorbrüchen. An diese schliessen sich der Bajoter und Tokoderberg bei Mogyoros, nebst dem Gethe und Magoshegy an. Auf der linken Seite der Donau sind zu merken, die Berge Somló und Nagyhegy zwischen Kőbülkút und Kis-Ujfalu, mit dem bedeutend höhern Belaerberg, dessen südliche Abdachung Hegyfark genannt, einen edlen Wein erzeugt. Der Hauptfluss dieser Gespanschaft ist d. Donau, welche dieselbe in östlicher Richtung durchströmt, und sie in zwei beinahe gleichen Hälften theilt. Dieser Strom ist einerseits für den Handel d. Komitates von grosser Wichtigkeit, so wie er im Gegentheile anderseits durch seine Ueberschwemmungen den anliegenden Dörfern und Gründen äusserst Verderben bringend ist. In ihn ergiesst sich zwischen Kövesd und Parkány, Gran gegenüber, der reissende Granfluss, der auch nicht selten durch verderbliche Ueberschwemmungen seine Anwohner in Furcht und Schrecken setzt. In diesem Falle drängt er einen Theil seines Wassers in neuen Flussbetten oder Armen zu beiden Seiten seiner Ufer aufwärts, welche aber bei dem Fallen des Granwassers ihren Lauf auch wieder zurück in diesen Fluss nehmen, wie z. B. der Arm bei Nána. Der Bach Szikintze, ist ebenfalls ein Arm, der im Barser Komitat bei O-Bars von ihr aus- und bei Keménd in der Graner



Gespanschaft wieder in dieselbe zurück geth. Auch fehlt es nicht an Sümpfen und Morästen, wie z. B. die bei den Dörfern Kéty, Kuraly und Farnad und der an einigen Stellen sehr tiefe Sumpf, der sich von Kis-Ujfalu längs Kőbölkúth, Gyiva und Sákány bis Kőhid-Gyarmath hinzieht. Der aus dem gesammelten Wasser des Baches Särisáp entstandene, und im Jahre 1685 durch eine Niederlage der Türken merkwürdig gewordene Sumpf zwischen Epőly und Sáp hat bis nun an Gösse und Ausdehnung bedeutend abgenommen. Das Klima ist gemässigt, ja mild, und dabei gesund, wie diess das physische Aussehen der hiesigen Einwohner beweist; der Boden mitunter sehr

fruchtbar, doch grösstentheils sehr zähe und dürr, im Ganzen aber gut bebaut. Laut der Conscription vom Jahre 1826 betrug das urbare Land 60,397 Joch, wovon mehr als die Hälfte zur ersten und zweiten Klasse, der übrige Theil zur dritten und vierten Klasse gehören. Besonders geschätzt wegen seiner Güte wird der Graner Kukurutz. Der Weinstock gedeiht überall, am besten der von rother Sorte. Aber das Obst wächst in solchem Uiberflusse, dass es in manchen Jahren gar keinen Werth hat. Besonders prangen die Gärten der Herschaft Bátorkész, so wie die zu Bajna, Bikol, Karva und Sárkány mit einer Fülle der veredeltesten Gaben Pomonens; doch weniger Werth haben die Melonen, die bloss in herschaftlichen Gärten gezogen werden. Die Viehzucht ist eben nicht von grosser Bedeutung, weil der Mangel an hinlänglichen Weiden dieselbe bei dem Landmanne sehr zurücksetzt; eifriger beschäftigen sich damit die Dominien, wo eine bessere Viehraçe und veredelte Schafe eingeführt sind. Die Jagd gibt nicht geringe Ausbeute, denn in den Wäldern der Piliser und Vérteser Berge halten sich Hirsche, Damhirsche, Rehe Wölfe, Füchse, wilde Katzen und Schweine, Eichhörnchen, und in der Gran, den Sümpfen und Seen auch Fischottern auf, Hasen gibt es überall, Fasanen werden auf dem erzbischöflichen Prädium Csenke gezogen, und im Walde bei Köbölkút nisten sie im Freien; hiezu kommt noch ein Heer von Rephühnern und eine Unzahl von wilden Gänsen und Enten. An Fischen hat die Donau und Gran einen Uiberfluss, so wie der Bach Szikintze an vortrefflichen schwarzen Krebsen; deren Schale mit zunehmendem Alter schön roth wird. An Mineralien findet man hier unter andern sehr häufig Marmor, von verschiedenen Farben und Nüançen, als rothen, weissen, grüngelblich-aschfarbigen u. s. w. Auch wird Töpferthon gegraben, und viel Kalk gebrannt. Die Einwohner betragen 62,000 Seelen, darunter sind 54,000 Katholiken, 69 nicht unirte Griechen, 300 Evangelische, 6901 Reformirte und 730 Juden. Die Mehrzahl machen die Ungarn aus, die Deutschen, hier insgemein Schwaben genannt, betragen $\frac{1}{8}$, u. die Slaven, welche den rauhesten Theil der Gespanschaft inne haben, kaum $\frac{1}{8}$ der Bevölkerung. Die wenigen Raitzen sind durchaus Handelsleute, und die Zigeuner huldigen so wie anderwärts der Geige und dem Schmiedehandwerk. Die Hauptbeschäftigung der Einw. überhaupt ist der Acker- und Weinbau; in der Stadt Gran und einigen Marktflecken werden auch allerlei Handwerke getrieben, besonders das Schusterhandwerk, dessen zünftige Mitglieder den vierten Theil der gesammten Kunst- und Handwerks-Innungen betragen. Der Handel blüht, und wird sowohl durch vortreffliche Landstrassen, als auch durch die grosse Wasserstrasse der Donau, zum Theil auch der Gran, ausserordentlich befördert. Das ganze Komitat enthält nur zwei Bezirke, den Graner namlich, am rechten und den Párkányer am linken Donauufer, 8050 Häuser und 62,000 Einw., in 1 Stadt, 3 Märkten, 45 Dörfern und 5 Prädien, 64,000 Joch Acker, 14,000 J. Wiesen, 3600 Joch Gärten, 9900 J. Weinland, 3800 J. Weiden, 54,700 J. Wald, 8000 J. Sümpfe; jährlich 140,000 Mtz. Sommer- und 200,000 Metzen Winter-Getreide, 200,000 Eimer Wein, 150,000 Zentner Heu. Alle obgenannten Ortschaften gehören zu 8 Dominien, als: 1. zum erzbischöflichen Primatial-Dominium, welches aus dem Schlosse und dem erzbischöflichen Antheil der Stadt Gran, ferner aus den Marktflecken Sz. György Mező und Párkány und 14 Dörfern besteht. 2. Das Dominium des Graner Erzdomkapitels enthält den Flecken Szt. Tamás mit 10 Dörfern. 3. Das Dominium des jüng. Gran. Clerus mit 3 Dörf. 4. Die Herschaft des Szolnoker Religionsfonds, mit 4 Dörfern. 5. Die Herschaft des Marother politischen Fonds, mit 2 Dörfern. 6. Das fürstl. Pálffysche Dominium begreift in sich den Markt Bátorkész und 3 Dörfer. 7. Das gräfl. Sándorische Dominium, mit 3 Dörfer. 8. Das gräfl. Paul Szerdahelyische Dominium hat 2 Dörfer und 1 Prädium. In die übrigen Besitzungen theilen sich andere Edelleute. Die Obergespanswürde bekleidet der jedesmalige Erzbischof und Primas. Der Sitz des Komitats ist zu Gran. Die röm. kath. Einwohner gehören zur erzbischöflichen Graner Diöcese. Warme Bäder. Postamt.

Gránes, Ungarn, *Dorf*, Zemplin. Komt.

Granesau, Granisau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Elbogen gehörig, mit einem Steinkohlenbergbau, $2\frac{3}{4}$ St. von Karlsbad.

Granessina, Kroatien, Agram. Kmt. und Bzk., ein mit einer eigen. Gerichtsbarkeit und Pfarre versehenes, im Gebirge lieg. *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., $1\frac{1}{4}$ St. von Agram.

Granfion, Pojana di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Grisignano (Pojana di Granfion).

Gran Fratte, Delle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Grania, S. Giacomo di, Lomb. Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. III, Tirano; s. S. Giacomo di Grania.

Granichberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Kranichberg.

Granicz, Granowicza, Grönitz, Guncz, Hranowce, Hranownicza — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., im II. Bz. oder dem Bzk. unt. den Karpathen, ein d. Zipser Bisth., eigentl. zum Schlosse Seavnik geh. *Markt*, mit 150 Häus. und 1200 Einw., einer röm. kath. Pfarre u. Kirche, an der Grenze des Gömör. Kmt., unw. Kubach, 2¼ St. von Luscivna, 5 St. von Leutschau.

Granicza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Häus. und 80 Einw., im Warasdin. Komitate.

Granicza, Slavonien, Poseg. Gesp. u. Poseg. oder Unt. Bzk., ein illir. *Dorf*, mit 28 Häus. und 220 Einw., dem von Jankovics geh., in d. Pfarre Longovicza, mit dem hrschaftl. Hofe, liegt an d. Veröcz. Komitats-Grenze, 5 St. v. Posega.

Graniczestie, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Kuczurmare geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel, zwischen Sereth und Suczawa, 43 M. von Lemberg, Postamt mit:

Graniczestie, Istenczgits, Fontina Cybului, Kalafindestie, Scherbutz, Kalinestie luiku parenko, Kalinestie lui Jenaki, Wasilaky, Gaureny, Romanestie, Fogodisten, Gura Solczi, Slobodzia, Milleschentz.

Granicznik, Galizien, Stanislawer Kr., ein zum Gute Przerosl geh. *Ortschaft*, nächst d. Przylog Flusse, 10 St. von Stanislawow.

Granigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Granisau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgem. zu Elbogen; siehe Granesau.

Granisberg, Steiermark, Judenburg. im St. Georgenthale, mit grossem Waldstande.

Granitgebirg, im Donau Thale, im Erzh. Oesterreich, ist circa 400 W. Klft. über der Donau.

Granitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Admontbühel.

Granitzen, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Admontbichl gehör., nach Obdach eingpf. *Ortschaft*, mit 37 Häus. und 230 Einw., gegen N., am Ursprunge des Warbachfl., 5 St. von Judenburg.

Granitzgraben, Steiermark, Jud. Kr., ein *Seitenthal* des Obdachthales, dessen Eingang Warbach genannt wird, mit einigem Waldstande.

Granitzmühle, Mähren, Olm. Kr., ein einz. *Haus* und eine Mühle, zur Hrsch. Hohenstadt, zwischen Kleineichen und Rowentz, seitw. dem Dorfe Krumpisch, am sogenannt. Grenzgraben, 3⅜ St. von Müglitz.

Granizthal, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weiseneck geh., im mittlern Geb., östl. lieg. *Gegend*, mit 68 Bauern-Feuerstätten, 5 St. von Völkermarkt.

Grankenstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, zwischen dem Leistengraben und Bürgerberg.

Grannuello, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe S. Stin.

Granowicza, Ungårn, Zips. Komt.; siehe Granicz.

Gransch, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Körtvelyes.

Gransdorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Ausfl. der Mattich aus dem Grabensee gegen Mattighofen, in der Pfarre Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Gransee, Gramsee oder Grabensee — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 3 mit einander verbundene kleine *Seen* im Flachlande.

Granstein, oder Grandstein — Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Riedl*, 12 St. von Parvis.

Grantola, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro e Paolo, in einer Ebene, aber am Fusse des Gebirges mit Mesenzana grenzend. 4 Migl. von Luino, Mit:

Piana, *Meierei.*

Grantorto, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Biasio e Daniele, oberhalb dem Flusse Brenta, nächst Canfriola, dem Dorfe S. Giorgio di Brenta gegenüber, 5 Migl. von Piazzola. Dazu gehören:

Bolzanella, Canfriolo, *Gässen*, — S. Giorgio in Brenta, *Dorf.*

Grantorto Vicentino, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Gazzo.

Grantsch, Ungarn, Zipser Komt.; s. Grancz.

Grantsch, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft Millstadt unterth. zwischen Lamersdorf und Görtschach lieg. *Dorf*, 4 Stunden von Spital.

Granus, Garan, Garam, Gran, Hron, Hrom, Ungarn, ein *Fluss*, im Gömörer, Sohler und Barser Komitat.

Granye, Slavonien, Posegan. Gesp., und Posegan. oder Unt. Bzk., ein zur Rel. Fonds-Herschaft Kuttyeva und d. Pfarre Sresztanowczi geh. *Dorf*, mit 14 Häusern und 112 Einwohnern, liegt auf einer Ebene zw. den Dörfern Csoszinczi, Rajsavacz, Lukussia und Cserovacz, 1¾ Stunden von Posega.

Granz, auch Kranz — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Persenbeug unterth. *Dorf*, mit 21 Häus. und 130 Einwohnern, an der Donau, oberhalb Marbach, 3 Stunden von Kemmelbach.

Granza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliuno; siehe S. Lucia.

Granza Andronica, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Granza Cavalli, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Granza Codognola, Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Pianiga.

Granza di S. Giustina sotto Teolo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Vò in piano.

Granza di Vergrolongo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Granza Sagredo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Granza S. Giustina sotto Revolone, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Granza Soranza, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Granza Ventura, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Granza di Villa Franca, Venedig, Prov. Padova und Distrikt V, Piazzola, s. Villa Franca.

Granza Donada, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolona.

Granza Furzadura, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Cervarese.

Granza Frassinelle sotto Revolone, Venedig, Prov. Padova u. Dist. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Granza Giustiniana, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Granza Grimani, Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Pianiga.

Granza Molina, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Granza Nosogeo sotto Teolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Granza Nosogeo sotto Villa di Teolo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Teolo.

Granza ora detta Grama, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Granza Pesara, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Granza Pimpiola, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Cervarese.

Gränzadlertafeln, sind viereckige, von Bretern zusammengefügte Tafeln, worauf sich das österr. kaiserl. Wapen mittelst des Adlers aufgezeichnet befindet, und welche an der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und den beiden Fürstenthümern, Walachei und Moldau, und zwischen Ungarn und der Türkei an beliebigen Orten und in willkührlicher Anzahl entweder an einen Pflock oder an, auf d. Monarchiegrenze sich befindliche Bäume aufgesteckt oder angeheftet werden. Den 14 Grenzregimentern, welche den Grenz-Cordon gegen diese Fürstenthümer und die Türkei in Friedens- und Kriegszeiten besetzen, die Monarchiegrenze bewachen, liegt die Pflicht ob, nicht allein auf die Conservation dieser Monarchie-Grenzadlertafeln, sondern auch darauf zu sehen, dass sie auf den Orten ihrer Aufstellung unverletzt verbleiben, und sich aus einer willkührlichen Versetzung keine Grenzstreitigkeiten ergeben.

Granzdorf, Kranzdorf oder Gränzdörfel — Böhmen, Bidsch. Kreis, 35 zerstreute *Häuser*, und 240 Einwohn., im Riesengebirge, d. Hersch. Branna u. Starkenbach gehörig, nach Nieder-Rochlitz eingepfarrt, 12 St. von Gitschin.

Gränzdorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Neuwilinsdorf, Herschaft Johannesburg.

Gränzdörfel, Gränzendorf — Böhmen, Königg. Kr., ein *Dörfchen*, mit 15 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Braunau geh., grenzt an das Dorf Rupertsdorf, und Pfarre Wernersdorf, 8 St. von Nachod.

Grænzdörfel, Böhmen, Bidsch. Kr., zerstreute *Häuser*, im Riesengebirge, d. Hersch. Branna und Starkenbach geh.; siehe Granzdorf.

Granze di Vescovana, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Vescovana.

Granze, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (S. Gregorio).

Granze, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Pernumia.

Granze di Abbazia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Borghetto in Abbazia di S. Eufemia).

Granze di Cà Bembo, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piczzola; siehe S. Giorgio in Bosco.

Granze di Campolonga, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Granze di Camino, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova.

Granze di Mezzavia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Granze di Montebuso, Venddig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon.

Granza di S. Eufemia, Venedig. Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte.

Grænze, Ungarn und Siebenbürgen; siehe Militärgrenze und Umfang des Landes.

Grænzendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 108 Häusern und 860 Einwohnern, an einem Waldbache, nächst Johannesberg und Friedrichswalde der Herschaft Reichenberg u. Pfarre Maffersdorf gehörig, 2 Stunden von Reichenberg.

Grænzendorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Därfchen*, d. Hrsch. Braunau, siehe Gränzdörfchen.

Granzetta di Legnaro, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Saonara.

Granzetta di Schiavonia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Granzetta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VII, Landriano, *Dorf*, Post Landriano.

Granzfurt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Ulmerfeld; s. Grainsfurt.

Grænzgrund, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, d. Breslauer Bisth. unterth. bei Petersdorf, 7 Stund. v. Zukmantel.

Grænzhorn, Tirol, der äusserste Grenzstock gegen Baiern, am rechten Inn-Ufer bei Windhausen unter Kufstein, dieses Landgerichtes.

Grænzkoppe, Böhmen, 3664 Wiener Fuss hoch.

Grœnzstadtel, Böhmen, Klatt. Kr.; siehe Neuern (Ober-).

Grænz-Szigeth, Ungarn, ein *Marktflecken*, mit 3100 Einw., an der östl. Grenze des Sümegh. Komts., auf einer kleinen Insel, am Flusse Almár gelegen. Der Ort zerfällt in die Festung, den eigentl. Markt und die sogenannte Vorstadt, und ist noch mit Schanzen u. Gräben umschlossen. Ein Damm u. eine hölzerne Brücke führen in die Festung, welche durch die heldenmüthige Vertheidigung des Grafen Niklas Zrini 1566 berühmt wurde. Hier bestand einst eine vom Grafen Nadasdy errichtete Buchdruckerei, in welcher schon 1541 eine ungar. Bibel gedruckt worden ist.

Grænzu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 100 Einw., zur Staatshrsch. Laak und Hauptgemeinde Altenlaak.

Granziowa, Galizien; siehe Graziowa.

Graonetto, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Annone,

Grapendorf, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Groppa.

Graphit, wird in Oesterr. unt. d. Ens, Steiermark, Kärnten, vorzüglich aber in Böhmen, auf der Fürst Schwarzenberg'schen Hrsch. Krumau bei Schwarzbach und in Chrud. Kreise, dann in Mähren bei Altstadt, in Ganzen zwischen 30,000 u. 35,000 Ztr. (1843 nur bei 21,500 Ztr., wovon 15,500 auf Böhmen fiel) jährlich gewonnen. Die Ausfuhr nach England hat seit einiger Zeit wegen zunehmenden Verbrauches des spanischen Graphits zur Maschienenschmiere abgenommen; der ganze Export Oesterr. aber betrug im Jahre 1843 noch immer 30,081 Ztr., wovon über d. Grenze von Sachsen 17,789 Ztr. austraten, eingeführt wurden nur 1024 Ztr., fasst ganz über die Grenze von Baiern.

Grasa, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Scheibs geh. *Bauernhaus*, beim Perzelhofe, 4 St. ven Kemmelbach.

Graschach, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. Kom. Feilhofen lieg., der Hrsch. Stainz unterth. *Dorf*, mit 40 H. und 209 Einw., bei Stainz im Mittelgebirge, 7 St. von Grätz.

Graschach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Grünburg unterthän. *Gebirgsdorf*; siehe Kraschach.

Graschach, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gleinstädten sich befind. *Dorfgemeinde*, am Leibenfl., 8 St. von Grätz.

Graschische, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein *Markt*, der Grafsch. Mitterburg, Post Pisino.

Graschitz, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Roseck und Kurazie Drau geh. *Dorf*, mit 14 Häus. u. 70 E., am Draufl., 2 St. von Villach.

Graschitz, windisch Gratschitsch — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg., der Hrsch. Gonowitz, d. Gült Gollitsch und der Gült Eberndorf unterth. *Ort*, mit 30 Häus. und 198 E., am Pachenberge, seitwärts gegen Cilli, 3 St. von Gonowitz.

Graschiza, Vokarza und **Karšverch**, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. Oberburg geh. *Waldrevier* mit 565 Joch Flächeninhalt.

Graschiza, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Laack, ein *Bach*, treibt in der Gegend Lokanitz eine Hausmühle.

Graschka, Sosseska, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Ben. der zur Hrsch. Wiederdriess gehör. *Gemeinde* Grätzer Berg.

Graschkagora, Steiermark; siehe Gratzerberg.

Graschkorez, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ankenstein geh. *Weingebirgsgegend*, mit zerstr. lieg. Häus., zur Pfarre St. Barbara, 4 St. von Pettau, 2½ St. von Sauritsch.

Graschlitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 381 W. Klftr. hoch.

Graschnig, Graben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Altenburg, ein *Bach*, treibt in der Gegend Thörberg 6 Hausmühlen.

Graschnitz, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Wyden geh., nach Lorenzen und Marein eingpf. *Gegend*, mit einem Freisassengütl gleichen Nam., auf der linken Seite der W. Grätz. Bahn, 1 St. von Bruck, u. eben so weit von Mürzhofen.

Graschowie, Ober-, wind. Skarno-Graschowie — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 20 Häus. und 103 E., des Bzks. Gonowitz, Pfarre Prichova, zur Hrsch. und Pfarre Unterpulsgau dienstbar.

Graschowie, Unter-, windisch Spodno-Graschowie — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 27 Häus. und 127 Einw., d. Bzks. Gonowitz, Pfarre Prichova, zur Hrsch. Seitzendorf und Pfarre Unterpulsgau dienstbarb.

Grasbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine dem Distrikt Kom. Riedeck, der Hrsch. Wildberg und Schloss Freistadt gehör., nach Gallneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 11 Häusern, gegen N. nächst dem Dorfe Spättendorf, 3½ St. von Linz.

Grasbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Neuhaus und Oberwalsee lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, östl. gegen Freyleissing, und westl. gegen Bogendorf, 3½ St. von Linz.

Grasberg, Grabenberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 163 Wr. Klftr. hoch, südw. vom Dorfe Graben.

Grasberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* in der kleinen oder hintern Waldalpe.

Grasberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, ½ St. von Gottenbrunn, 178 Wr. Klftr. hoch.

Grasberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., zur Distr. Kom. Herschaft Ort geh., an dem Flusse Aurach nächst der Ortschaft Eben lieg. *Dorf*, Pfarre Altmünster, 1½ St. von Gmunden.

Grasberg, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen Murau und Frojach am rechten Ufer der Mur, auf welchem der Saurauer-, Schlössler- und Schrattenbergerwald mit 54 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Grasbühel, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Neumarkt, zwischen dem Horbach- und Einödgraben bei Mühlen, mit einigem Viehauftriebe.

Grasdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf* mit 82 Häus. und 500 Einw., z. Hrsch. Labegg am Sassbache geh., 5¼ St. von Lebering.

Grasdorf, Steiermark, Bruck. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Kapfenberg, Pfarre Tragöss, zur Hrsch. Göss geh., mit 22 Häus. und 137 Einw., 3¾ M. von Bruck, an der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Grasdörfel, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Swigan; siehe Kratzdorf.

Graseck, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, 3 St. von Hof.

Graseck, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Seckau.

Graseck, Oest. ob d. E., Salzburger

Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Ebenau, $\frac{3}{4}$ St. von Hof.

Graseckalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Utschgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Graseckerkogel, Steiermark, im Bruck. Kr., zwischen dem Dechantthal und d. Birkgraben, auf welchem 6 Alprechte m. 120 Rinderauftrieb vorkommen.

Graseckgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Mitterbachgraben und Söllgraben in welchem die Haugenalpe, das Hocheck, die Penkeralpe, Geyerleite, Murmayer, Leitner, Hautzenbüchler, Glöckner u. Pabsten vorkommen, mit 220 Rinderauftrieb.

Grasendorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, in der Pfarre Seekirchen, 4 St. von Neumarkt.

Grasengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Schlakenwert; siehe Grasgrün.

Grasgrün, Grasengrün, Grossengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlackenwerth, mit einem $4\frac{1}{4}$ St. vom Orte entfernten *Häuschen*, das Fuchsloch genannt, $1\frac{3}{4}$ St. von Karlsbad.

Grasische, Illirien, Istrien, *Dorf* mit 179 Einw., im Mitterburg. Kr., Bzk. Capod' Istria, zur Pfarre Covedo, in der Diöcese Triest Capodistria, $2\frac{1}{2}$ St. von Capod' Istria.

Graslab, vor Alt. Grasluppa — Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Staatsgute St. Lambrecht geh. in der Gegend Maria Hof lieg. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Neumarkt.

Graslaberbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Lambrecht, treibt mehre Mühlen.

Graslabwald, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Eigenthum* der Stiftsherschaft St. Lambrecht.

Graslau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Haus* zum Magistrat und Pfarre Aschbach, Post Amstetten.

Graslitz, Gressl, Greklis, Gresslitz, Gresslaus, Grässlein unter dem neuen Hause, Gradlicze — Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt* mit 500 Häus. und 4790 Einw., einer eigenen Pfarre, hier werden am meisten musikalische Instrumente, Woll- und Baumwollzeuge und Spitzen verfertigt, liegt zwischen hohen Bergen im Thale, wo der Silberbach in die Zwoda fällt, $4\frac{1}{2}$ St. von Zwoda. Postamt mit:
Schönau, Schönwerth Ruhstadt, Markhausen, Grünberg, Schwaderbach, Silberbach, Glashütte, Glasberg, Pichbach, Eibenberg, Neudorf, Stein, Frankenhammer, Konstadt, Schwarzenbach, Lautenbach.

Grasluppa, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Staatsgute Sct. Lambrecht geh. *Dorf*; s. Graslab.

Grasmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne der Hersch. Schwarzenau unterth. *Mühle*, an der deutschen Thaia, unweit Markel zwischen Windigsteig und Maires, 2 St. v. Schwarzenau.

Grasnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, einzeln zerstreut lieg. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Waasen geh. *Hauser*, nächst der Pfarre Kirchbach, 2 St. von Lebring.

Graspoint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* am Neukirchnerwald; nach Enzenkirchen eingepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Baierbach.

Grass, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Gleichenberg gehör., der Herschaft Freiberg unterth. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ Stunden vom Markte Gnass, am Bache gleich. Namens, gegen Süd. $5\frac{1}{2}$ Stund. von Muhregg, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Grassa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 5 Häusern und 32 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Wieselburg gehörig, Post Kemmelbach.

Grassa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., W., 6 zur Pfarre und Herschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehör. *Häuser*; sammt jener zweien Einsch. im Lehen- und Starkhof, $2\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Grassa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Weissenburg und Filial der Pfarre Frankenfels im Gebirge, 7 St. von Dürrnitz.

Grassa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Grassaga di Oderzo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Ceggia.

Grassaga di Motto, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VII, S. Doná; s. Ceggia.

Grassaga, Tessera di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Doná; siehe Noventa (Tessera di Grassaga).

Grässalp, Tirol, Vorarlb., ein klein. *Dorf*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, der Hersch. Feldkirch gehörig, 6 Stunden von Feldkirch.

Grassa-Rotte, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine aus 12 Häusern u. 56 Einwohnern bestehende *Rotte*, zur Herschaft Weissenburg u. Pfarre Frankenfels geh., 7 Stunden von St. Pölten.

Grassau, Oest. unt. d. Ens, V. U. W.

W., ein zur Herschaft Märkenstein gehöriges *Dorf*; siehe Grossau.

Grassau, eigentlich Grossau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 44 Häusern, einer landesfürstl. Pfarre, nördlich eine Stde. von dem Markte Raps diess. der böhm. Theya, 5 Stunden von Göffritz.

Grassberg, Oest. ob. d. Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, in der Pfarre Altmünster.

Grassdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein ausser St. Veit lieg. zum Landgerichte Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von St. Veit.

Grassdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Thurnamhart und Hptgem. Gurgfeld gehörig.

Grasseldorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 39 Häusern und 164 Einwohnern, des Bezirks Welsbergl, Pfarre St. Leonhard, zur Herschaft Kopreinitz und Welsbergl dienstbar.

Grassen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein ob St. Veit lieg. zum Ldgchte. Kreug und Nussberg geh. *Meierhof*, 1 St. von Veit.

Grassen, Grossa — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 Häuser mit 18 Einwohnern, zur Herschaft Strannersdorf und Pfr. Bischofstetten geh., $3\frac{1}{2}$ Stunde von St. Pölten.

Grassenberg, ein nahe an d. Grenze Steiermark liegend. und zu einer mächtigen Alpenkette gehörender, 8381 Fuss über das Meer erhabener *Berg*.

Grasset, Kraset — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlen- und Kupferbergwerk zur Herschaft und Pfarre Falkenau geh., 1 Stunde von Zwoda.

Grasshaid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Staatsherschaft St. Pölten gehör. *Berghaus*, nach Stessing eingepf. von diesem Pfarrorte rechts gegen Stollberg, 4 St. v. Bärschling.

Grassi, Cassineta dei, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Grassi, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Grassi, Cassine de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Vailate.

Grassi, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Grassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Pogliano.

Grassina, ossia Planca, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Grassing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Dietach liegend., dem Stifte Kremsmünster gehör., nach Weisskirchen eingepf. *Dörfchen*, liegt gegen O. mitten zwischen Weisskirchen, Allhaming und Egendorf, 2 St. v. Wels.

Grasslehen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Imst und Gemeinde Pitzthal gehörig.

Græsslein unter dem neuen Hause, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Graslitz.

Grassnitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Landgerichtshrsch. Himmelberg geh. *Ort*, 4 St. v. Villach.

Grassnitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. mit 18 Einw., zur Staatshrsch. Ossiach und Hauptgem. Feldkirchen gehörig.

Grassnitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* von 56 zerstreut liegenden Häusern mit 220 Einw., zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spielfeld und Pfarre St. Egidi nächst Windischbücheln gehörig, $1\frac{1}{2}$ St. von Ehrenhausen.

Grassnitz, Hoch- und Nieder-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Egidi und Bisthum Seckau gehörig.

Grassnitz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* im Bez., der Pfarre und Grundhrsch. Aflenz, mit 40 Häusern und 229 Einw., 1 Huf-, Nagel- und Hackenschmiede, dann einem Grosshammer an dem Seebache.

Grassnitz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* des Bez. Wieden, Pfarre Marein, mit 15 Häusern und 73 Einw., zur Hrsch. Oberkapfenberg zehentpflichtig, mit einer Brücke über die Mürz, $1\frac{1}{4}$ M. von Bruck.

Grassnitzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* d. Bez. Spielfeld, Pfarre Jahring, den Hrsch. Brunnsee, Ehrenhausen und Stras dienstbar, mit 45 Häusern und 209 Einwohnern.

Grassnitzgraben und **Bach**, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Mürzthales, in welchem die Schisseleckalpe, Kühnecker-, Hartmannsecker-, Wallner-, Forsteck- und Forstschlagalpe mit bedeutendem Viehauftriebe sich befinden, der gleichnamige Bach treibt in diesem Graben eine Mauthmühle und Säge sammt Stampfe, $1\frac{5}{8}$ M. von Bruck.

Grasso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Vezza.

Grasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Saldrio.

Grasso, del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Grasso, Bulgaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Bulgaro Grasso.

Grasso, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Ambrogio.

Grasso, Prato, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Grassobbio, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf*, Distr. u. Post Verdello.

Grassonitz, Krassonitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit Pfarre und Herschaftskanzlei.

Grassonitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Krassonitz.

Grasspoint, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelhartszell lieg., der Hrsch. Weidenholz geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Baierbach.

Grast, Chrast — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kränschowitz geh., 4½ St. von Pilsen.

Grastein, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sterzingen und Gemeinde Mittewald gehörig.

Grastignana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milan; si ehe Corpi S. di Porta Romana.

Grastignana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Grastinger Schneiderhäusel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Ortschaft Burg lieg., dem Trientner Stift Steyer geh. *Haus*, 1½ St. v. Steyer.

Graswand, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 1271 W. Klftr. über d. Meere.

Grasweinbachl, Steiermark, Inn Kr., im Bez. Murau, treibt eine Hausmühle in Ruprecht.

Graswinkel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Freydeck dienstbare *Häuser* in der Pfarre St. Leonhard am Walde, zwischen der Erlauf u. der Ips, 4½ St. von Amstädten.

Grasziegelalpe, Steiermark, Inn Kr., im Mittereck, am Gullingbache, mit 50 Rinderauftrieb.

Gràtacassolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Pisogne.

Grataseg, Osteria di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Gratasoglio, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Grate, Lombardie, Prov. Lodi, ein *Dorf*, Distr. u. Post Zelo buon Persico.

Gratiansdorf, Siebenbürgen, Udvárhelyer St.; s. Homorod-Karatsonfalva.

Gratsch, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hrsch. Meran geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nächst Allgund und dem Schlosse Tirol, ¼ St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Grätsch, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Hrsch. Welsberg gehör. *Ortschaft* von 3 Bauernhöfen, an dem Rienzflusse, ½ St. von Niederdorf.

Gratschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh., hart an dieser Bergveste liegendes *Dorf* von 24 Häusern mit 134 Einw., 1 St. von Villach.

Gratschach, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 2 kleine, der Hrsch. Ober-Falkenstein unterthän. *Dörfchen*, 3½ St. von Sachsenburg.

Gratschberg, Tirol, *adeliger Ansitz* zu Gratsch, mit Pfarre u. Landgericht.

Gratschen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. mit 100 Einw., zur Hrsch. Kulm geh.; siehe Gratschem.

Gratschitsch, Steiermark, Cilli. Kr., die windische Benennung des im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz liegend., mehren Hrsch. unterthän. Dorfes Graschitz.

Gratschitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein ober Meislding lieg., zum Landger. Kreüg u. Nussberg geh. *Dorf*, 3 St. von St. Veit.

Gratschnitz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bez. Geyrach, treibt in der Gegend Pametsche eine Mauthmühle sammt Stampfe, dann eine Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Geyrach, 3 Mauthmühlen und 2 Stampfen in Merslapolle, nimmt den Sallogambach, Mischenza und Pleischbach auf.

Gratten, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Zoll-* und *Wirthshaus*, der Hrsch. Kuefstein geh., ¼ St. von Wörgel.

Grattenberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Grattenbrücke, Tirol, an d. Brixenthalerache, ein *Wirthshaus* und Wegmauthamt an der Münchner- und Salzburger Strasse, unter Wörgl, Ldgchts. Kufstein.

Gratz, Graz — Illirien, Inner Krain, Adelsberger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem. geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus. u. 66 Einw., 1 St. von Adelsberg.

Gratz, Gratzhof, Maria-Gratz — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Tüffer lieg. *Gut* u. *Dorf*, mit 17 Häus. u.

104 E., einer Filialkirche, Maria-Gratz genannt, hinter dem Markte Tüffer, wo sich der Lacholmbach in den Saustrom ergiesst, $2\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Gratz, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Gratzen.

Grätz, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 dem Distr. Kom. Riedeck und Hrsch. Haagenberg geh., im Ldgrcht. Haus lieg., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst dem Dorfe Au, $3\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Grätz, mähr. Hradec — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 61 Häus. und 422 Einwohnern der Hersch. Aussee oberhalb des Flusses Oslawa, gegen S. nächst Markersdorf, 2 St. von Littau.

Grätz, Schlesien, Troppau. Kr., *Herschaft* und *Städtchen* mit einem Schlosse und einer Pfarre, 2 St. von Troppau.

Grätz, Gratz, latein. Graecium, Graecia, Grajacum — Steiermark, Grätzer Kr., die landesfürstl. Haupt- und Kreisstadt des Herzogthums Steiermark, liegt unter 33°, 58', 34" östlich. Länge und 47°, 4', 13" nördl. Breite, fast in der Mitte des Landes an beiden Ufern der Mur, am Beginne einer Ebene, des Grätzer Feldes, welches von der Weinzettelbrücke bis zum Wildonerberge, von Norden nach Süden, 4 Meilen lang, über 1 Meile breit ist, rings von Hügeln umschlossen, welche im N. und W., zu den steirischen u. kärntnerischen Hochalpen ansteigen, 220 W. Klft. hoch über dem Meere. Mit Einschluss d. Vorstädte zählte man in 2640 Häus., mit Einschluss des Militärs und der Fremden bei 50000 Einw., (130 Geistliche, 675 Adelige, 927 Beamte, 1277 Bürger, 36 Bauern, 18958 Gewerbsleute, Dienstboten, 25260 Frauenzimmer, 2996 Fremde); Trauungen jährl. $313\frac{7}{10}$, Geburten $1200\frac{9}{10}$, Todesfälle 1085. Die kath. Religion ist die herrschende; 22 Kirchen, 5 Manns- und 2 Frauenkloster. Die evangel. Gemeinde zählt 300 Seelen. Die Einw. sprechen eine etwas rauhe Mundart; in der dienenden Klasse finden sich auch viele Wenden aus Untersteiermark, sonst noch Italiener u. Ungarn. Der Grätzer ist v. festem gedrungenen Körperbau, wie alle Gebirgsbewohner, das weibl. Geschlecht ist bekannt durch üppigen Wuchs und kräftige Färbung. Man lebt in Grätz sehr gesellig, wozu die ausserordentliche Wohlfeilheit sehr viel beiträgt; es ist bekannt, dass man in der ganzen Monarchie hier mit dem geringsten Aufwande das angenehmste Leben führt. Grätz hat $1\frac{1}{2}$ Meile im Umfange und besteht aus der innern Stadt, am linken Ufer der Mur, der Mürzgraben- und Leonhardervorstadt an demselben, und der Murvorstadt am rechten Ufer. Die Stadt, um den Schlossberg herum gelegen, zählt 427 Häus., 43 Gassen, von denen die Herrengasse am breitesten, d. Murgasse am belebtesten ist, 5 Plätze, 7 Kirchen, 7 Kapellen, 1 Mönchs-und 1 Nonnenkloster und ist mit Mauern u. Schanzen umgeben, welche in ihrer jetzigen Gestalt von 1675 herrühren, unter Kaiser Joseph aber ihre militärische Bestimmung verloren. Die Stadt ist gepflastert und nebst den Vorstädten durch 1240 Laternen erleuchtet; sie wird in 3 Viertel eingetheilt und hat 6 Thore, das Mur-, Neu-, Eisen-, Burg-, Paulus- und Sackthor. Merkwürdig ist das Murthor, aus 2 Thürmen bestehend, deren äusserer noch von 1063 herrührt. Unter diesem wurde Andreas Baumkircher 1471 enthauptet; der Stein, worauf die Hinrichtung geschah, wird noch im anstossenden Hause bewahrt. Vor dem Eisenthore, 1575 erbaut vom Erzherzog Karl II., wurden sonst die Landesfürsten von den Ständen bei der Huldigung empfangen. Ueber dem Paulusthore ist seit 1825 das Stabs-Stockhaus. Malerisch ist das Sackthor, den Pass zwischen dem Schlossberg und Flusse beherrschend. — Der Hauptwachplatz ist der grösste, durch das stattliche Rathhaus, mit der Hauptwache und schöne Privatgebäude ausgezeichnet. Auf dem Tummelplatze fand der berühmte Sackkampf Andreas Eberhards von Rauber mit dem Spanier statt um Helena, Max II. und der Gräfin v. Ostfriesland Tochter. Zu Anfange des ersten Sackes (Gasse) steht die Dreifaltigkeitssäule, 1680 wegen der Pest errichtet. Grätz ist der Sitz des steiermärkischen Guberniums und der untergeordneten politischen Kammeral- und Justiz-Stellen, d. Militärkommandos, des Bischofs von Seckau mit seinem Domkapitel u. s. w. — Hier wurden geboren der berühmte Orientalist von Hammer, der Arzt Kern, der Jurist Zeiller, d. Astronom Liesganig, der Schauspieler Brockmann. — S e h e n s w ü r d i g k e i t e n: der Dom, in der Nähe des Burgthores von Friedrich IV. 1456 erbaut, ist ein schöner altdeutscher Bau, 192' lang, und 89' breit, 81' hoch, auf 8 Pfeilern ruhend; der Fussboden ist ganz mit Marmor belegt. Der 1733 aus Marmor erbaute Hochaltar enthält ein gutes Bild des heil. Aegydius, Schutzpatrons der Stadt, und mehre Statuen aus weissem Marmor. Die Seitenaltäre haben gute

Bilder von Peter de Pomis, worunter namentlich „der Gruss der Engel"; das Kruzifix der Kreutzkapelle; zahlreiche Grabmäler. — An der Aussenwand sieht man 2 alte Freskogemälde. Neben dem Dome steht das berühmte Mausoleum Kaiser Ferdinands II., leider in einem Strassenwinkel ganz verborgen. Es ist eine in Kreuzform aus Quadern erbaute Kapelle, mit einem prachtvollen Portale aus korinthischen Säulen, 2 Kuppeln, mit dem k. Reichsapfel und dem gekrönten Adler, mit Schwert und Szepter verziert und einem Thurm, dessen Spitze den k. Szepter bilden; alles reich vergoldet. Das Innere ist ganz in Stucco verziert, die Decke al fresco, der Fussboden schwarz und weisser Marmor. Hochaltarblatt von Belnzzi. In der Seitenhalle rechts ist der Eingang zur Gruft, wo links die Ruhestätte des Kaisers, seiner Gemahlin Maria Anna u. seines 14jährigen Sohnes Joh. Karl, der Prinzessin von Artois Maria Theresia † 1805 und endlich der Erzherzoginn Maria von Baiern, Gemahlin des Erzherzoges Karl. Letztere ruht in einem grossen roth marmornen Sarkophag in der Mitte der Gruft, worauf die Statuen der beiden Gatten. Eine Wandnische enthält die Herzen der erlauchten Verstorbenen. Das Mausoleum wird in der Charwoche geöffnet, indem hier das heil. Grab aufgestellt wird. Die Hauptpfarrkirche zum heil. Blut hat ein Hochaltarblatt von Tintoretto, und den schönsten Thurm in Grätz. Die Franciskanerkirche mit der uralten Jakobskapelle im Kreuzgange. Die Universitätskirche, die älteste, deren Schiff aber 1620 neu erbaut wurde. Eine schöne Treppe von 60 Stufen führt zu ihr hinauf. Die k. k. Burg ist ein alterthümliches, unregelmässiges Schloss, am östl. Ende der Stadt, Geburtsstätte Ferdinands II. Sie enthält 4 Höfe, 1 Thurm, und 1 Garten auf der Bastei. Gänge verbinden sie mit dem Burgthore, dem Dome u. Theater, einst auch unterirdisch mit der Festung und dem Jesuitenkollegium. Nach den Inschriften ist der grösste Theil v. Friedrich III. erbaut. Im grossen Hofe sind Römersteine und Inschriften von Kaiser Friedrich u. Max eingemauert; bei dem Brunnen auch der Grabstein eines Rabbiners v. 1389. — Das Landhaus mit 4 Höfen ist ein alter, weitläufiger Bau, der mehre schöne Säle enthält, wie die grüne Stube (Landtagssaal), Rittersal. Das merkwürdige Archiv, in welchem Steiermarks Herzogshut, Ottokars Uebergabsurkunde des Landes an den Babenberger 1186, der Landschadenbund (ein kunstvoller Pokal) u. s. w. bewahrt werden. Die ziemlich alte Brunnenlaube im ersten Hofe, 1590 von Thom. Aauer und Max Weining gegossen. An das Landhaus stösst das ständische Zeughaus. Das Konvikt (ehemalige Jesuitenresidenz) ist das grösste Haus in ganz Grätz. Vorzügliche Gebäude sind noch das Rathhaus (das alte Gerichtsschwert), das 1826 neu erbaute Theater und Redoutengebäude mit 4 Stockwerken, 58 Bogen. Es fasst 1500, der Redoutensaal 1800 Menschen. Das Johanneum (Räuberhof), das gemalte, Czeiksche, gräflich Attems'sche, das alte deutsche Haus. Zur Stadt gehört gewissermassen auch der Schlossberg. Nach ausgrabenen Münzen war er schon von den Römern besetzt, und 1544 wurde auf demselben eine vollständige Festung erbaut; von Joseph II. aufgehoben, hielt dieselbe sich 1809 mit 500 Mann doch 7 Tage gegen die Franzosen, welche nochmals d. Werke sprengten, worauf sie vollends abgetragen, und der Berg zur Anlage von Spaziergängen verwendet wurde. Auf halber Höhe steht d. Uhrthurm mit einer vortrefflichen Uhr vom Grätzer J. Geist. Die (Lumpen-) Glocke von 1382. Auf der Gipfelfläche steht eine Schenke u. der Glockenthurm, worin die grösste Glocke des Landes, die sogenannte Lisel, vom Grätzer M. Hilger 1587, 160 Ztr. schwer, gegossen, 1809 durch die Bürger von den Franzosen vor dem Sprengen der Werke um 2840 fl. eingelöset. Die Zisterne; die Ruinen d. Thomaskirche, einst römischer Tempel. Noch ist eine Bastei, „die Katze", erhalten, wo die 6 ständischen Feuerkanonen stehen. Die grosse Kasematte, in derselben die plastische Darstellung der alten Festung. In der Jakominivorstadt ist sehenswerth der schöne Jakominiplatz mit d. Mariensäule. Das evangel. Bethaus, 1824 erbaut, Altarblatt von Wunsiedl; das Jakominihaus, Fronton von Klieber. In der Münzgrabenvorstadt: die Schiesstätte mit einem schönen Saale. Das Rondel, auf der Stelle eines röm. Venustempels. — In der St. Leonhardervorstadt d. alte schöne Leechkirche von 1283, dem deutschen Orden gehörig. Kalchbergs Grabmal. — In d. Murvorstadt, durch 2 Brücken mit der Stadt verbunden, deren obere, 30 Klft. lang, auf Quaderpfeilern ruht: der Kal-

varienberg, auf einem isolirten hohen Felsen, mit herrlicher Aussicht. Die Minoritenkirche v. 1590, 1769 erneuert. Hochaltarblatt von P. de Pomis, Fresko von Mölk; die Grabstätten der Eggenberge, Stubenberge, Rindsmaul, Meersberge u. s. w. Im Konvent der prachtvolle Saal; Decke von Madern, Wandgemälde von Rannacher. Die Kirche d. barmherzigen Brüder enthält ein ausgezeichnet schönes Kruzifix. Im Refektorium heil. Abendmal von Schmid. Der k. k. grosse prächtige Beschälstall. — Anstalten für Wissenschaft und Kunst: Grätz zählt 15 Trivialschulen u. 7 Privatschulen, 1651 Knaben, 1778 Mädchen; 9 Sonntagsschulen für Handwerker, mit 582 Schülern; 1 Normal-Hauptschule, 1 Handlungs-Sonntagsschule, 1 Bürger-Bildungsanstalt, mit 72 Zöglingen; 1 Mädchenschule und Erziehungsanstalt der Ursulinerinnen, 1 Kadettenschule, 1 Militär-Erziehungshaus, 1 Schwimmschule (im Mühlgraben), 1 ständische Reit-, Fecht- und Tanzschule; 1 Gymnasium, mit 500 Schülern; 1 ständische Zeichen- und Musikschule; 1 Konvikt für 25 Stiftlinge; 1 ständisches Museum und Lehranstalt der Naturwissenschaften (Johanneum); 1 bischöfl. Seminar; 1 Universität. Die Universität, 1586 durch Erzherzog Karl gestiftet, v. Joseph II. aufgehoben, wurde 1827 erneuert; 27 Professoren, 2 Sprachlehrer, 800 Studierende. Die Bibliothek zählt 35000 Bände, 3500 Inkunabeln (worunter die deutsche Bibel Augsb. Sorg, 1480 T. I.), 7500 Handschriften. Die Naturaliensammlung. Das ständische Johanneum, durch den Erzherzog Johann 1812 gegründet, besteht aus folgenden Anstalten. Das vereinigte Archiv, Münz- und Antikenkabinet. Mährenbergs Sarg; die überaus wichtige Urkundensammlung; Karlmanns Diplom für Ossiach vom Jahre 878. Das Museum für Landesindustrie. Die Naturaliensammlung (15000 Pflanzen, das ausgezeichnete reiche, von dem berühmten Mineralogen Mohs geordnete Mineralienkabinet). Die technische und physikalische Instrumentensammlung, die Bibliothek, mit 15000 Bänden. Das chemische Laboratorium. Der botanische Garten von 8000 Q. Klft. Diese Sammlungen sind Sonntags von 11—1, Donnerstags von 10—12 Uhr geöffnet; das Lesezimmer für Journale täglich von 10 bis Abends 9 Uhr. 5 Professoren lehren über die Naturwissenschaften. — Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zählt 3000 wirkliche, 89 korrespondirende Mitglieder. — In Grätz sind 5 Buch- und 2 Kunsthandlungen, 1 Leihbibliothek, 3 Buch- und 2 Steindruckereien. 3 Zeitschriften, worunter die steiermärkische Zeitschrift seit 1821 vom Johanneum herausgegeben. — Der Musikverein für Steirer, 1817 gegründet, zählt 165 ausübende, 184 theilnehmende, 34 Ehren-Mitglieder, unterhält (unentgeldlich) 1 Gesangs- und 6 Instrumentalschulen, mit 3 Professoren, 108 Schülern, 31 Schülerinnen und gibt monatlich Konzerte, so wie am Cäcilientage eine grosse Messe in der Barmherzigen-Kirche. — Die ständische Zeichen-Akademie, 1785 errichtet, ist für 6 Schülern unentgeldlich. Die ständische Bilder-Gallerie. 1819 errichtet, hat 8 Säle. Eisenbahnstation und Oberpostverwaltung mit:

Algerstorf an der Waizerstrasse, Allerheiling bei Herbersdorf, Altenberg, Altenburg bei Moskirchen, Altenmarkt bei Eibeswald, Altholen, Altkainach, Amthof bei Leutschach, Anger, Arnfels, Arnstein, Aschau, Bachwirth an der Waizerstrasse Bartholomä an der Liebach, Baury im Raabthal, Buchenstein bei Gnass, Dietmanstorf, Dietterstorf unweit Pöls, Dobel, Dorf, Dobelbad, Pfarre, Dornegg, Dornhofen, Fasoldsberg, Feilhofen, Feldbach, Fernis, Ferring, Fischbach, Fladnitz, Fölling, Frauenbach, Frauenthal, Herschaft, Frauenthal, Messingfabrik, Frauheim, Freyschloss, Frondsberg, Freyland, Gams, Geisfeld, Gjaidhof, Glasau, Glasenthal, Gleichenberg, Gnass, Gostorf, Graden, Gradwein, Grafendorf, Greissenegg, Griesshof, Grosskoinach, Grossöding, Guttenberg, Hainersdorf, Hainfeld, Harmstorf, Gut, Harrachegg, Hausmannstelten, Hazendorf, Heiligen-Brunn, Pfarre, Heiligen-Geist, Pfarre, Heiligen-Kreutz, Pfarre bei Wasen, Hengsbery, Herberstein, Herberstorf, Hirschegg, Hizendorf, Hochenbruck, Hochenjahring, Hollenegg, Hornegg, Jähring, Pfarre, Jagerberg, Pfarre, Jonstorf, Kainach, Kainbach, Kainberg, Kapfenstein, Kappel Keplern, Klenhofen, Kilbel, Kirchbach, Kirchberg an der Raab, Klein, Kleinstetten, Klingenstein, Kitzegg, Kniebing, Köflach, Koglhof, Kornberg, Krems, Blechhammer, Kroisbachhof, Landsperg deutsch, Lankowitz, Lannach, Leberstorf, Lengdorf, Leutschach, Lenzenhof, Liebenau, Liebach, Liedelhof, Ligist, Ligistanerl, Limberg, Lohming, Lustbüchel, Maria Trost, Messendorf, Miessenbach, Mitterdorf, Modriach, Moosbach, Mooskirchen, Muggau, Müllegg, Münighofen, Nestelbach, Neudorf, Dorf, Neudorf, Herschaft, Neuhaus, Neuhof, Oberdorf, Oberfladnitz, Oberfreyland, Osterwitz, Ottershach, Paltau, Pasail, Pertlstein, Petzelsdorf, Piber, Piberegg, Pichel, Pirkenstein, Pirkfeld, Pirkwiesen, Pischldorf, Pöllau, Polss, Popendorf, Prebuch, Preding, Premstätten, Puch, Puntigam, Purgstall, Rabahof, Rabau, Radegund, Ralmannsdorf, Ratten, Reiteregg, Rhein, Rohr, Rosenthal, Sallaf, St. Anna, St. Andre im Daufall, St. Florian, St. Johann bei Herberstorf, St. Johann bei Hochenburg, St. Johann im Sagathal, St. Joseph bei Stainz, St. Joseph bei Maria Trost, St. Katherein, St. Margarethen, St. Martin bei Grätz, St. Martin bei Schwamberg, St. Martin bei Edlschrott, St. Nicolai im Sausall, St. Nicolai ob Drassling, St. Osswald bei Plankenwart, St. Osswald in der Graden, St. Oswald in Freyland, St. Peter bei Grätz, St. Peter bei Ottersbach, St. Ruprecht, St. Stephan bei Stainz, St. Stephan im Rosenthal, St. Stephan ob Grätz, St. Veit, Schemerl, Schiehletten, Schillingsdorf, Schwamberg, Seyersberg, Söding, Sparbersbach, Stainz, Stallhofen, Stein, Steinberg, Steinbruch, Steinhof, Strallegg, Strassenengel, Strassgang, Stubenberg, Studenzen, Summerein, Tausendlust, Thal, Thalein, Thonhausen, Thunau, Trautenburg, Trautmannsdorf, Vöstenburg, Voitsberg, Vorau, Wausen, Waiz, Waldegg, Waldschach, Waltendorf, Warenegg, Welsbergl, Weissenegg, Wiess, Wildbach, Winterhof, Wolfsberg.


Reiner Kogl
Calvarienbg.
Mariae Schnee
Ob. Rosenberg
Unt. Rosenberg
Mur Fluss
Carmeliten Nonnenkloster
Hilm
Rosenhain
Ober Geydorf
Unt. Geydorf
GRÆTZ
Lend
Leonhard
Mur Vorst
Gries
Jacomini Vorst
Münzgraben Vorst
Gabelhofen
Neuholdau
Carlau

Gratzbach, Steiermark, derselbe entsteht aus der Vereinigung des Stiftingbaches mit der Ragnitz bei St. Leonhard, welche Vorstadt von Gratz er in seiner Ost- und Südseite umfliesst, durch die Münzgrabenvorstadt sich nach W. wendet, und in der Neuholdsau in die Mur mündet. Die Gegenden am Gratzbache sind zum Stadtpfarrhofe in Gratz mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Gratzbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Johnsdorf, treibt eine Mauthmühle u. Stampfe in Brunn, eine Mauthmühle und eine Stampfe in Riegersburg; fliesst v. N. nach S. u. fällt in die Raab.

Gratzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Prand geh. *Haus*, oberhalb der Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Gratzberg, Maria-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, die gleichnamige Weingebirgsgegend ist zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar, 1¾ St. von Lichtenwald, 9 Meil. von Cilli.

Gratzeggengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Gratzelberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Gratzen, Böhmisch-Gratzen, Gratz, Gretzin, Neuschloss, böhm. Nowohrad, Nowohrady, Nowydwory, lat. Neo-Castrum — 2707 Wr. Klftr. über dem Meere, eine *Schutzstadt* von 149 Häus. mit 1572 Einw., nebst einer besonders conscribirten Vorstadt, Niederthal, von 68 Häusern mit 507 Einw., ist der Sitz des herschaftl. Directorial-Amtes, hat 3 herschaftl. Schlösser, eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul und Schule, beide unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, ein Servitenkloster, 1 städtisches Rathhaus, 1 städtisches Brauhaus, Apotheke, 1 Einkehrhaus, 9 andere Wirthshäuser und 3 Mühlen. Die Stadt hat nach Norden, Westen u. Süden eine etwas hohe Lage und ist mit einer Mauer und Graben umgeben, welcher letztere jetzt zu Obstgärten umgeschaffen worden ist. In das Innere führen 2 Thore, das „Obere" und das „Untere" genannt. Auf dem höchsten Punkte, in Westen, liegt d. alte Schloss, mit einem 6 Klftr. tiefen ausgemauerten Graben umgeben, über welchen eine steinerne Brücke führt. Es ist wahrscheinlich von den Herren v. Rosenberg erbaut worden und wird fortwährend in gutem Stande erhalten, so dass es einigen herschaftl. Beamten zur Wohnung dient. Auch befindet sich hier in einer besondern feuerfesten Abtheilung des Schlosses das herschaftl. Archiv, worin auch mehre historische Merkwürdigkeiten, als Waffen, Rüstungsbestandtheile etc., das blutbefleckte Hemd, welches der kaiserl. General-Lieutenant Reichsgraf Bonaventura von Buquoi, als er bei Neuhäusl in Ungarn durch Mörderhand fiel, getragen hat, u. a. m., aufbewahrt werden. In der Stadt selbst liegt, die östliche Seite des viereckigen Platzes bildend, ein zweites herschaftliches Gebäude, gewöhnlich die „Residenz" genannt, welches gegenwärtig die Kanzleien des Wirthschaftsamtes nebst der Wohnung des Amtsdirektors und anderer Beamten, so wie einiger Pensionisten enthält. Ein drittes Schloss ist das „Neue Schloss" ausserhalb der Stadt vor dem Obern Thore, ein im modernen Style im Jahre 1801 und den darauf folgenden, errichtetes schönes und geräumiges Gebäude, welches dem gegenwärtigen gräflichen Besitzer und dessen Familie bei einem Besuche der Herschaft zur Wohnung dient. Mit diesem Schlosse steht der „Herrengarten" in Verbindung, ein weitläufiger englischer Park mit vielen exotischen Gewächsen, einem künstlich angelegten Teiche mit einer Insel, dem sogenannten Schweizerdörfel etc. Vom Schlosse führt ein besonderer Weg, in einiger Entfernung von der Stadt, hinab in den anmuthigen Park Theresienthal, welcher diesen Namen seiner Gründerin, der verstorbenen Frau Gräfin Theresia von Boquoi, geb. Gräfin von Paar, verdankt. Zu den Zierden desselben gehört ein freundliches Badhaus mit Nebengebäuden und Wohnungen, ein sehenswerther künstlicher Wasserfall, dem berühmten Schleierfalle im Nassfelde ähnlich, d. sogenannte Blaue Haus, eine bedeutende Anzahl exotischer Bäume und Sträucher etc. — Die Pfarrkirche der Stadt ist zugleich die Kirche des im J. 1677 vom damaligen Besitzer der Herschaft, Ferdinand Longueval Reichsgrafen von Buquoi gestifteten und noch jetzt bestehenden Servitenklosters. Sie war aber als Pfarrkirche schon 1384 vorhanden und ist, wie das Rosenberg'sche Wapen bezeugt, von den Herren von Rosenberg gebaut oder doch erneuert worden. Die kleine Glocke trägt die Jahreszahl 1422. Bei der Stiftung des Klosters wurde den Ordensgeistlichen die Seelsorge übergeben, so dass der jedesmalige Prior zugleich Pfarradministrator ist.

Die zum Sprengel der Kirche gehörigen Ortschaften sind ausser Gratzen u. Niederthal, die hiesigen Dörfer Winau, Böhmdorf, Julienheim, Piberschlag, Gritschau und Johannesruh, nebst den zu diesen Ortschaften conscribirten Einschichten. Gratzen hat zwar keinen eigentlichen Magistrat, aber der Stadtvorsteher führt den Titel eines Bürgermeisters. Das Wapen enthält 2 offene Stadtthore, jedes mit einem Thurme versehen, und zwischen den beiden Thürmen die fünfblättrige Rose (das Rosenberg'sche Wapen). Die Einwohner leben vom Landbau, der Viehzucht und dem Betriebe verschiedener Gewerbe, 6 St. von Budweis. Postamt mit: *Althütten, Beneschau, Böhmdorf, Brünnet, Buggau, Bukwitz, Buschendorf, Dalcken, Dluhe, Dörfles, Einischen, Fidretschlag, Glasern, Göllitz, Gollnetschlag, Gritschau, Gereuthern, Gschmend, Guttenbrunn, Heid, Hardetschlag, Häusles, Heilbrunn, Gross- und Klein-Heinrichschlag, Hohendorf, Johannesruh, Julienheim, Kropfschlag, Langstrobnitz, Leopoldsdorf, Ludwigsberg, Luschnitz, Maierhof, Nepomuk, Neudorf, Neuhütten, Niechau, Pieberschlag, Pirchen, Porschiken, Puchers, Rauhenschlag, Reichenau, Salusch, Scheiben, Schlagles, Sitzkreis, Sohors, Sonnberg, Strobnitz, Theresiendorf, Tieschin, Triischmerz, Waldetschlag, Wieden, Wienau, Zlabsch, Zweyendorf.*

Gratzen, Krazin — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chisch geh., 1½ St. von Libkowitz.

Gratzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg unterthän. *Häuser*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Gratzerberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Ehrenau liegend., verschied. Dominien geh., nach Mautern eingepf. zur Konskript. Gemeinde Liesingaue konskr. zerstr. *Gebirgs-Ortschaft*, 5½ Stunde von Kraubat.

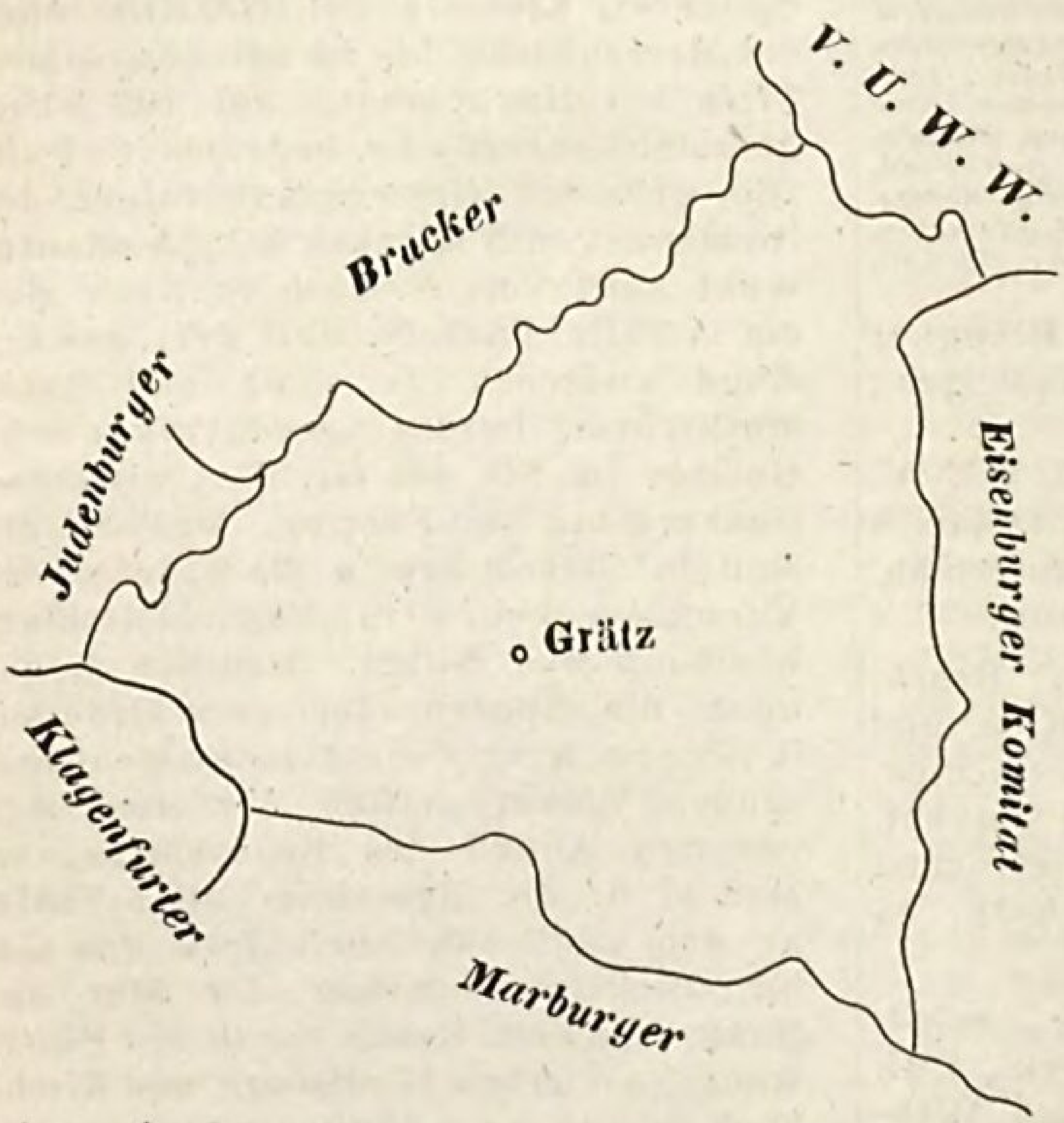
Grätzerberg Gemeinde, wind. Graschka Sossezka, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wiederdriess gehörige *Gemeinde*, von 26 zerstr. Häusern und 226 Einwohnern, 3½ Stunde von Unter-Drauburg.

Gratzerfeld, Steiermark, Grätzer Kr., wird jene grosse schöne Fläche genannt, welches am rechten Ufer der Mur sich bis gegen Wildon nach S. dehnt, westlich durch kleine Hügelreihen eingeschlossen, in O. durchaus durch die Mur begrenzt wird; auf seiner Fläche liegen die Gemeinden Algersdorf, Bayerdorf, Wetzelsdorf, Webling, Strassgang, Wagram, Rudersdorf, Feldkirchen, Lebern, Abtissendorf, Birka, Hauzendorf, Premstätten, Thalerhof, Wagnitz, Laa, Kohlsdorf, Grosssulz, Kasten, Wundschuh und Werndorf.

Gratzergraben, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Radmergraben.

Grätzer Kreis. Nach seinem Flächeninhalte ist dieser nach dem Judenburger Kreis der grösste, nach dem Flächeninhalte des fruchtbringenden Bodens der allergrösste im ganzen Lande. Grosser Fruchtbau, bedeutende Weinkultur, Bergbau auf silberhältiges Blei, Steinkohlen, Pferdezucht und ein nicht unbedeutender Gewerbfleiss sind die Quellen des National-Reichthums dieses Kreises. Die Gestalt dieses Kreises ist einem gleichseitigen Dreiecke ähnlich, dessen eine Spitze abgestumpft ist; so bildet der Brucker und Judenburger Kreis eine Seite, Ungarn die zweite, der Marburg Kr. die dritte und Kärnten die Abstumpfung des Winkels. Die Abdachung von NW. nach SO. hat von ihrer höchsten Spitze der Kleinalpe bei 1000 Klftr. über der Meeresfläche, bis zu seiner grössten Tiefe bei Radkersburg auf 100 Klftr. über der Meeresfläche, bedeutenden Fall. Die grössern Gebirgszüge folgen der Richtung von NW. nach SO., Auslaufer wohl auch von N. nach S. Kurz sind die Abfälle nach N. auf dem ganzen Zuge zwischen der Mur und Raab. Merkwürdig ist das pseudovulkanische Gebirge im SO. des Gr. Kr., zwischen Radkersburg und Fehring. Merkwürdig sind in diesem Kreise die bedeutenden Verschiedenheiten in Menschenschlag, Kleidung und Sitten. Deutlich liegen noch die Spuren der verschiedenen, in diesem Kreise einst zusammengrenzenden Völkerschaften der alten Zeit vor den Augen des Beobachters, so sind z. B. die Bewohner aller Thäler an den südlichen Auslaufern des Gebirgsrückens zwischen der Mur und Raab, von heil. Kreuz bis in die Pfarre Gnass, zwischen Wolfsberg und Kirchbach ein sich ganz ähnlicher Stamm. Die Bewohner des Raab-, Ritschein- und untern Feistritzthales abermal ein gleicher Stamm. Die Bewohner des Kainachthales und des rechten Murthales abermals eine abgesonderte Sorte, so wie die Bewohner der Gebirge um Vorau, St. Jakob, Pöllau wieder ein ganz verschiedenes Geschlecht in Sprache, Gestalt, Kleidung und Sitte zu sein scheinen. Wie interessant wäre es nicht, die Grenzlinien dieser Verschiedenheiten so genau als möglich bezeichnen zu können, wozu die gebildeten Bewohner jener Gegenden die Materialen so leicht vorbereiten könnten. um dereinst hierüber Annäherungen zur Wahrheit und Gewissheit zu bekommen. Von den Gewässern sind die Mur,

Kainach, Raab und Feistritz diejenigen, welche alle übrigen d. Kreises sammeln, und in einer Richtung von NW. nach SO. fortführen, oft austreten, und Verheerungen an den Feldern und Wiesen der benachbarten Gründen verursachen. Der Flächeninhalt dieses Kr. hat 1,699,292 Joch 321 Qdr. Klftr. Nach der Josephinischen Steuerregulirung 610,849 Joch 342 Qdr. Klftr. Äcker, 440,278 Joch 1104 Qdr. Klftr. Wiesen, 9036 Joch 928 Qdr. Klftr. Gärten, 50,758 Joch 827 Qdr. Klftr. Weingärten, 588,369 Joch 321 Q. Klftr. Waldungen u. Huthweiden zusammen. Der einjährige Geldertrag beträgt zusammen 3,079,706 fl. 39 kr. C. M. Dieser Kreis enthält: 71 Bezirke, 787 Steuergemeinden, 5 Städte, 9 Vorstädte, 24 Märkte, 775 Dörfer, zusammen 1022 Conscriptionsgemeinden. 69,026 Grundeigenthümer, 57,460 Wohnparteien. Im Jahre 1812: 508 Geistliche, 868 Adeliche, 1266 Beamte, 5038 Bürger, 21,614 Bauern, 339 Häusler, 154,184 Weiber, zusammen 293,978 Einwohn. Viehstand: 1435 Hengste, 13,116 Stutten, 3574 Wallachen, 1645 Follen, zusammen 19,770 Pferde. Ochsen 30,597, Kühe 76,743, Schafe 31,801. 56,077 Häuser, worunter 48,000 ohne, und 677 mit Stockwerken sind, die 81,000 Wohnzimmer, und 20,390 Kammern in sich fasssen. Unter den Besitzungen befinden sich 6304 Dom., 7386 freie, 525,000 Rust., 99,861 Dom. Gründe, zusammen 637,786. — Flüsse u. Bäche welche Mühlen und Sägewerke treiben 339, Mauthmühlen 651, Hausmühlen 1403, Sägewerke 413, Stampfe 491. Bezirke: Bäreneck in der Elsenau, Biber, Birkenstein, Brunnsee, Burgau, Eckenberg, Feistritz, Feldbach, Fehring, Freyberg, Friedberg, Frondsberg, Frohnleiten, Fürstenfelder Stadtbezirk, Fürstenfeld Commende des Maltheser Ritter-Ordens, St. Georgen an der Stiffing, Gleichenberg, Gösting, Grätz, Greiseneck, Gutenberg, Grossöding, Hainfeld, Halbenrain, Hartberg, Herberstein, Hochenbruck, Horneck, Johnsdorf, Kainberg, Kahlsdorf, Kapfenstein, Kirchberg an der Raab, Kornberg, Lanach, Lankowitz, Labeck, Leech Commende des deutschen Ritter-Ordens, Liebenau, Ligist, Münchhofen, Neuberg, Neudau, Neuschloss, Neuweinsberg, Obwildon, Peckau, Pfannberg, Plankenwarth, Pöllau, Poppendorf, Premstätten, Radkersburg, Rein, Reittenau, Riegersburg, Stadl, Stainz, Stein, Strass, Thalberg, Thanhausen, Vasoldsberg, Voitsberg, Vorau, Waasen, Waldeck, Wildon, Waldstein, Weinburg, Welsdorf. Landgerichte: Birkenstein, Burgau, Eckenberg, Feldbach, Frohnleiten, Fürstenfeld, Frondsberg, Gradwein, St. Georgen an der Stiffing, Gleichenberg, Grätz, Halbenrain, Hartberg, Herberstein, Hochenbruck, Kapfenstein, Neuberg, Obermayerhofen, Obervoitsberg, Oberwildon, Pöllau, Stainz, Radkersburg, Semriach, Stein, Strass, Thalberg, Thanhausen, Voitsberg, Vorau, Waldstein, Weinburg. Kreisdekanate: Grätz, Hartberg, Straden, Weiz. Dekanate: Birkfeld, Büschelsdorf, Friedberg, Köflach, Passail, Pöllau, Radkersburg, Rein, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, St. Stephan ob Stainz, Strassgang, St. Veit am Vogau, Voitsberg, Vorau, Waltersdorf, Wildon. Städte: Friedberg, Fürstenfeld, Grätz, Hartberg, Radkersburg, Voitsberg. — Märkte: Anger, Birkfeld, Burgau, Büschelsdorf, Feistritz, Feldbach, Fehring, Frohnleiten, St. Georgen an der Stiffing, Gleisdorf, Gnass, Gradwein, Ilz, Köflach, Ligist, Mooskirchen, Mureck, Passail Peckau, Pöllau, Preding, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, Semriach



Stainz, Strass, Übelbach, Vorau, Wildon, Weiz. — Bildungsanstalten u. Schulen: 1 Lyceum, 1 Gymnasium, 2 Normalschulen, 158 Trivial- und 97 Gemeindeschulen, wovon das Gymnasium und Lyceum von ungefähr 1200 Studenten, die Schulen des Kreises aber von beinahe 21,000 Schülern im Durchschnitte besucht werden. Ausser diesen genannten Schulen befinden sich noch über 150 Sonntagsschulen, die von mehr als 7000 Schülern und 25 Industrie-Schulen, welche von mehr als 700 Schülern besucht werden. Flüsse und Bäche, welche Mühlen und Sägewerke treiben: Alpenbachel, Alpenbachel bei Bäreneck, Alpenbachel bei St. Katharein am Haustein, Ameiseckbachel, Anbach, Antritzbach, St. Annabach, Arbesbach, Aschaubach, Asserbach, Auerbach, Auersbach, Augrabenbach, Bachernbachel, Bachingerbach, Beingrabenbach, Bergbach, Besenbach, Birnbachel, Bodenbach, Bodenwaldbach, Breinbachel, Breitenbach, Bruckbach, Brunnbachel, Burgbach, Burgfeldbach, Dambach, Derlerbach, Dienerbachel, Dirnbach, Dirnbergerbachel, Dissaubach, Dobelbach, Dobelbach bei Lanach, Dombachel, Dutlbach, Edelschachenbach, Einödbachel, Eigenthalbachel, Elzbach, Empersdorferbach, Enzerbachel, Erzbach, Erzbachel im Bezirke Waldstein, Erzgrabenbach, Eselgrubbachel, Falkenbachel, Falleckbach, Fallentschbach, Faustenbach, Feistritz, Feldbachel, Felsenbach, Fischbachel, Fischgrabenbach, Fladnitzbach, Floingbach, Föllingerbach, Frauenbach, Fresenbach, Friesingbachel, Frissantenbachel, Fruetnerbach, Geisbachel, Geisenbach, Gemsbach, Gemsbach bei Stainz, Giesbachel, Gleichenbergerbach, Gnasserbach, Goldleitbachel, Golitschbach, Gosenbach, Gössnitz, Gössnitzbach, Göstingbach, Grabenbachel, Gradenbach, Gratzbach bei Hochenbruck, Gratzbach bei Grätz, Greinbach, Greuthbachel, Griçbeckbachel, Gscheidbachel, Griesbach, Gschriebachel, Gschwentbach, Halbenrainerbach, Hartbach, Hartberger Stadtbach, Haselbach, Haselbachbachel, Haselaubach, Hirnbach, Hirschbach, Hirscheckbach, Hirschmanngrabenbach, Hochenaubach, Hochenaubachel, 2 Höllbäche, Hollerbach, Hollenbachel bei Thanhausen, Hollersbach, Höllgrabenwasser, Holzwiesenbachel, Hörgastbach, Hundsbachel, Jägerbach, Jakoberbach, Jammerbach, Ilzbach, Kaiserbachel, Kainach, Kalbach, Kaltenbach, Kappingerbach, Karbergrabenbach, Kehrerbach, Kemetbergbachel, Keppelreitbach, Kerschbaumbach, Kirchbergbachel, Kittenbach, Klafenbach, Klausenbach, Kogelbach, Kogelhofergrabenbach, Kogelbachel, Kohldorferbach, Kombergbach, Kothmühlbachel, Kraxenbach, Kroisbach, Kronerbachel, Krumeckbach, Kulmbach, Labillbach, Lafnitz, Laimbach, Lambachel, Langeckbach, Lappach, Lassnitzbachel, Bzk. Vasoldsberg, Lebingbach, Lederbachel, Ledermur, Lehmbach, Lehrerbach, Lembachbachel, Leinbachel, Lemsitzbach, Lichteneckerbachel, Lieglbach, Ligistbach, Limbach, Libochbach, Luckerbach, Lungitzbachel, Mariastrosterbach, Matzenbach, Mausbach, Meisenbergbachel, Messingbachel, Mieseckbach, Mikitzbach, Mitterbach, Mittereckerbach, Moderbach, Modriachbach, Modringbach, Mur, Muggaubach, Mühlenbach, Mühlbachel, Mühlringerbach, Naintschbach, Nestelbach, Niesenbachel, Riesnitzbachel, Oberreitbachel, Ofenbachel, Ofnerbhausachel, Oswaldgrabenbach, Packerbach, Peistingbachel, Pentelwasser, Petzbach, Pfaffenbach, Pfannbergerbachel, Pikeroibach, Pinkabach, Plenitzbach, Pöllauerbach, Pongratzerbachel, Poppendorferbach, Prätisbach, Predlitzbachel, Pulverbach, Raab, Rababach, Rabenbachel, Rabenwaldbach, Rabnitzbach, Ragnitzbach, Rambachl, Ramerbach, Rauchleitenbach, Raugutzbachel, Rauschbach, Reibersbach, Reichenbachel, Reinbach, Reitbach, Reitbachel, Reiteckbach, Rezbach, Ritscheinbach, Rohrbach, Rohrbach im Bzk. Waldeck, Rohrbergbachel, Röhrlgrabenbach, 2 Rossbäche, Rosseggerbachel, Rothalbach, Rötschbach, Salla, Sallegbach, Salzbach, Sassbach, Schaferbachel, Schickenbach, Schillbachel, Schirmingbachel, Schlagbachel, Schlossbach, Schlossgrabenbach, Schmelzbach, Schmidbach, Schneebachel, Schöckelbach, Schönwiesenbachel, Schremsbach, Schremserbachel, Schwarzbach, Schottwinkelbach, Schwarzenbach, Schwarzenbach bei Stainz, Schwarzenbach bei Münchwald, Schweineckbach, Schwiegbachel, Schwölle, Seifenbach, Semeringbach, Siebenbrunnbachel, Sirlingbach, Södingbach, Sögerbach, Spitalerbachel, Stainzbach, Stainzbach bei Stainz, Statteckgraben, Stegersbach, Steinachbachel, 2 Steinbachel, Steinbachbachel, Steinfeldbach, Stierbach, Stiffingbach, Stockhofbach, Stögersbach, Stranzenbach, Strinbachel, Stübingbach, Sulzbach, Tauchenbach, Teigbach, Teigitschbach, Teiplbach, Ternbach, Thalbachel, Theizbachel, Tiefen-

bachel, Tiefernitzbach, Toberbach, Tulwitzbach, Türnauerbachel, Übelbach, Übelsbachel, Überbachbachel, Ungerdorfbach, Vorauerbach, Vorspannbach, 3 Waldbachel, Waltrabach, Waschbach, Weissbach, Weissenbach, Weiz, Wetscherleitenbach, Wildbach, Wiedenbachel, Wildwiesenbach, Winkelbach, Wipfingerbachel, Wölfelbachel, Wolfgrabenbach, Wöllingbach, Wolfsbergbachel, Wolfsgrubenbachel, Wörtherbachel, Wurzingbach, Zachbachel, Zeilbachel, Zeilerbach, Zezbach, Zirkelbachel, Zirknitzbachel, Zirknitzbach, Zuckerhutgrabenbach, Zwiselbach. Alpen: Fahrenbachalpe, Fensteralpe, Kaltschluchten, Kreuzsattel, Laas, Osserkogel, Polsteralpe, Reinerriegelalpe, Schwalbensteinalpe, Thalgraben, Wieselalpe, Stocker- und Bartholomäalpe, auf welchen beiden jährlich am Barthomätag Viehmarkt gehalten wird, Freilandalpe, Heb- oder Stockalpe, Hirscheckeralpe, Sattelhütte, Speickkogel, Rapoltkogel, Schwarzkogel, Nestelalpe, Ofner-Dürrich, Moostratten, Lanacherhöhe, Rachaualpe, Sattelkogel, Dürrnbachalpe, Rossbachalpe, Ochsenkogel, Hankerkogel, Auerling, Pfaffenkogel, Sauschackkogel, Peterkogel, Salzstiegel, Beisskogel, Ulzen, die Geyereckalpe, der Alpsteig, der Blasenberg, das Stuhleck, die beiden Pfaffe, Wechsel. Einen höchst erfreulichen Anblick gewähren die vielen Strassenzüge und die Eisenbahn von Wien nach Triest.

Gratzermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Haus*, am Urlflusse, zur Rotte Oehling gehörig, ½ St. von Oehling.

Grätzer Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kr., eine der landesfürstlichen Stadt Fürstenfeld gehörige *Vorstadt*, Post Fürstenfeld.

Grätzer Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Stadt Hartberg gehörige *Vorstadt*, von 136 Häusern, wodurch die Strasse von Hartberg nach Ilz geleitet ist, auf der westl. Seite der Herschaft Hartberg, 5 Stund. von Ilz.

Grätzhof, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., 2 der Herschaft Weidenburg unterthän. *Häuser*, mit 18 Einwohnern, ober diesem Dorfe im Gebiete nach St. Daniel eingepfarrt, 3¾ Stunden von Oberdrauburg.

Gratzin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Rabenstein gehör. *Dorf*, nächst Tiss unw. Jablon, 3 Stunden v. Libkowitz.

Graubatheck, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Graubath, 775 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Grauenbüchel, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 1155 Wr. Kl. hoch.

Graueneck, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., siehe Grafeneck.

Grauensulz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Asparn an der Zaya; siehe Grafensulz.

Graukogl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 4 St. südöstl. v. Badgastein, 1313 Wr. Kl. über dem Meere.

Graun, Tirol, ein zur Herschaft Königsberg gehörig. Geb. *Dorf*, 8 Stund. von Nevis oder Lavis.

Grauno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte; siehe Graun.

Graun, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Kurtatsch gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, 1½ St. von Neumarkt.

Graun, Tirol, ein *Pfarrdorf*, ob dem Grauner See, Ldgrchts. Nauders, ehemals mit einem Weggeldamt, Dekanats Mals.

Grauner See, Tirol, ein *See*, unterhalb Graun, Ober Innth. Kreis.

Graupen, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einem Zinn- Berg- und Schmelzwerke, der Stadtgemeinde Graupen, liegt ½ Stunde ober der Stadt im Gebirge, 1¾ St. von Teplitz.

Graupen, Kraupen, Krupka, Crupna, Böhmen, Leitm. Kr., eine freie *Bergstadt* und *Herschaft*, mit einer Pfarre und einem alten Bergschlosse, liegt in einem tiefen Thale am südlich. Abhange des Erzgebirges und ist nebst ihrem Gebiete von den Dominien Sobochleben u. Teplitz umringt. Die Gründung dies. Stadt, durch den hier entstandenen Zinn- u. Bergbau veranlasst (woher sie auch den Namen v. dem deutsch. Worte Zinngraupen, u. dem böhmischen Krupy, Krupice, erhalten hat), fällt wahrscheinlich schon in die früheren Zeiten der Geschichte Böhmens, wenigstens in das XII. Jahrhund. Sie war d. Hauptort der ehemals ein besonderes Dominium bildenden, später aber mit d. Herschaft Teplitz vereinigten Bergherschaft Graupen. Unter König Wratislaw wurde der Ort, der bis dahin nur ein Dorf gewesen, im Jahre 1478 zu dem Range einer Bergstadt erhoben u. erhielt, nebst andern Vorrechten der Bergstädte, auch das, ein eignes Wappen zu führen u. mit rothem Wachs zu siegeln. Die übrigen Pivilegien der Stadt sind ihr im J.

1502 von dem damaligen Besitzer der Bergherschaft Graupen, Thymo v. Kolditz, ertheilt und von den böhmischen Königen in der Folge wiederholt bestätigt worden. Seit der Vereinigung mit Teplitz sind die Besitzer dieser letztern Herschaft auch die Schutzherren der Stadt Graupen gewesen. Gegenwärtig steht sie unter dem Schutze des Fürsten Edmund Moritz von Clary und Aldringen, Besitzers der Bergherschaft Graupen und der Herschaft Teplitz. etc. etc. Das Gebiet der Stadt liegt ganz in der Gneussformation, welche den südl. Abhang des Erzgebirges bis an den Fuss desselben bildet. Die hier in Bau stehenden Zinn-Bergwerke sind Gänge, welche im Gneuss streichen und ausser dem krystallisirten und eingesprengten Zinnerz noch Krystallisationen v. Quarz, Kalk- und Flussspath führen. Bei Rosenthal, am Fusse des Gebirges, bildet der Plänerkalk die Unterlage des Bodens, Die Gewässer bestehen in einigen Gebirgsbächen, welche ihren Lauf nach der Bila nehmen und bloss zum Betriebe der hies. 6 Mahlmühlen, so wie d. Poch- und Hüttenwerke dienen. Die auf der Höhe des Gebirges entspringende Müglitz geht nach Sachsen in die Elbe. Die Volksmenge des Ganzen bestand 1830 in 2236 Seelen. Die Einwohner bekennen sich zur katholischen Religion, sprechen sämmtlich deutsch, und beschäftigen sich zum Theil mit den verschiedenen Zweigen der Landwirthschaft, namentlich mit Obstbau, grösstentheils aber mit Bergbau und Industrial-Gewerben. Die Stadt Graupen zählte 252 H. mit 1408 Einwohnern. Sie hat einen regulirten Magistrat mit einem geprüften Rathe, und ein eigenes Rathhaus, als Amtsgebäude, zu welchem auch das städtische Bräuhaus (auf 19 Fass) gehört. Nahe bei den Ruinen des ehemaligen alten Schlosses, auf einer Anhöhe, steht die sogen. Rosenburg, worin das fürstl. Bergamt seinen Sitz hat, u. aus deren Fenstern sich dem entzückten Auge das herrlichste Panorama des ganzen Teplitzer Paradieses darbietet. Die Pfarrkirche, unter dem Titel Mariä Himmelfahrt, und (nebst der Schule) unter dem Patronate des Magistrats, kommt schon in den Einrichtungsbüchern von den J. 1384 und 1394 vor, in ihrer jetzigen Gestalt aber besteht sie erst seit 1669 indem die frühere Kirche während des dreissigjährigen Krieges 1633, nebst einem grossen Theile der Stadt, durch Feuer zerstört wurde, bei welcher Gelegenheit alle Stadt- u. Grundbücher in d. Flammen aufgingen. Eine Merkwürdigkeit dieser Kirche und ein Gegenstand frommer Verehrung der meisten Wallfahrer, die alljährlich das nahe gelegene Mariaschein besuchen, ist die 1742 erbaute heilige Stiege von Marmor. Das gegenwärtige Pfarrgebäude, 169 Klafter über der Meeresfläche (nach Canonicus Kreibich) besteht seit dem J. 1756. Die zum hiesigen Sprengel geh. Ortschaften sind, ausser d. Stadt Graupen selbst, die Dörfer Rosenthal, Ober-Graupen und Mückenberg, so wie die zur Herschaft Teplitz gehörigen Dörfer Soborten und Prostau. Ausser d. Pfarrkirche hat Graupen noch zwei andere Kirchen, zu St. Anna und zu St. Prokop, bei deren jeder sich ein Gottesacker befindet. Erstere liegt in der Vorstadt, am Wege nach Mariaschein, und besteht seit 1609; Letztere (im gemeinen Leben auch die Bettelmannskirche genannt), ist ½ Stunde von der Stadt, am Wege nach Teplitz gelegen u. 1507 renovirt worden. Ausser den erwähnten Ueberresten des alten Schlosses enthält Graupen noch die Ruinen eines im Jahre 1527 aufgehobenen Frauenklosters. Am Eingange der Stadt, v. Marienschein her, steht das schöne Haus des ehemaligen k. säch. Ministers, Grafen Langenau, welcher dasselbe von seinem Erbauer, dem k. k. General Freiherrn von Schmacker, erkauft hatte. Man geniesst aus den Fenstern des 2. Stockwerks eine der herlichsten Aussichten. Ein nicht minder günstiger Standpunkt zur Betrachtung der ganzen weiten Gegend ist die im Jahre 1826 v. einem Graupner Bürger auf einem Felsenvorsprunge in der Nähe der Stadt erbaute Wilhelmshöhe. Sie besteht in einem achteckigen tempelartigen Gebäude mit einem Zimmer und geräumigen Säulenhallen, und hat ihre Benennung zu Ehren des verstorb. Königs von Preussen erhalten, der diesen Punkt während seines Sommeraufenthalts in Teplitz häufig besuchte. Ein Gastwirth sorgt hier für allerlei Erfrischungen u. selbst grosse Tafeln können veranstaltet werden. In dem Felsen, auf dem die Wilhelmshöhe steht, ist 1827 eine Grotte ausgehauen und mit böhmischen Erzstufen geziert worden, 1¼ Stunde von Teplitz.

Grausgrueb, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Distrikt Kom. und Ldgcht. Ried lieg., der Herschaft St. Martin, Pfleggrcht. Obernberg und Stift Reichersberg geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Graussau, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Herschaft Kalsdorf sich bef. d. Herschaft Riggersburg, Wollsdorf, Freiberg, Dornhafen, Komende Fürstenfeld und Frondsberg unterth. *Dorf*, 2 Stunden von Ilz.

Grautschenhof, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Staatsherschaft Neuberg gehör., nach Spital eingepfarrte zerstreute *Ortschaft*, 2 St. von Mürzzuschlag.

Grautschenhof, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in welcher der Wallersbach vorkommt.

Grauzzaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Bellaggio.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein offener *Flecken*, eigentl. kleines *Städtchen* und *Gemeinde*, mit 3,200 Einwohnern, wovon der VIII. Distrikt dieser Prov. den Namen hat, mit einer Pfarre S. Vincenzo, einer kgl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Administration, Steuer-Einnehmerei und Getreide-Vorrathskammer der Privaten, Seidenspinnereien. Hieher gehören:

Ballotta, Bedo, Fontanella, Mojano, *Meiereien* — Casate, *Mühle* — Cerviano, Dosi, Moglio, Negram, S Carlo, Segna — *Dörfer* — S. Gregorio, *einzelnes Haus*.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Bugiallo, Domaso, Dosso del Liro, Gero, Gravedona, Livo Monte, Mezzo, Pellio, Sorico, Traversa con Naro, Trezzone, Vercana.

Gravellone, ein *Kanal*, zwischen d. Lombard. und Sardinien, mündet westlich von Pavia in den Ticino.

Gravenna di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Gravetsch, Tirol, ein *Schloss*, bei Villanders, dieses Landgerchts, jetzt Klausen.

Gravische, Ungarn; siehe Gradische.

Gravosa, auch Grusg, Dalmatien im Ragusa Kreis und Distrikt, ein der Hauptgemeinde Ragusa zugetheilt. *Dorf*, mit einem Gemeinde-Aeltesten und einer eigenen Pfarre, einer Sanitäts-Deputation und Zolleinnehmeramte, einem Kloster der P. P. Dominikaner, und einer Fabrik von allen Gattungen Schiffsgeräthschaften, am Berge Petka u. dem Flüsschen Ombla, nahe bei Malfi, mit einem der bequemsten und besten Häfen des adriatischen Meeres, der eigentliche Hafen von Ragusa, wo auch das Dampfschiff ankommt, weil er für das Ein- und Auslaufen der Schiffe weit geeigneter ist, als der Stadthafen.

Grawels, Ungarn, Toln. Kom.; siehe Grabócz.

Gray, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine ob St. Veit am Kreügerberg sich bef., zum Ldgrchtc. Kreüg u. Nussberg gehörige *Gegend*, 2½ Stunde von St. Veit.

Gray, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Glanneck u. Pfarre St. Urban gehöriges *Dörfchen*, von 15 zerstreuten Häusern, geg. Ost. nach Butsch im Burgfr. Gradisch, 3 St. von St. Veit.

Graydach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, von 15 Häusern u. 115 Einwohnern, zum Gute Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht gehörig.

Grazzanello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine nach S. Marco zu Mairago gepf. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Reissstampfe, 8 Migl. von Casal-Pusterlengo und 6 Migl. von Lodi. Mit: Codazza, Griona, *Meiereien*.

Grazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein an der Strasse dieses Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, nach SS. Gervaso e Protaso zu Ossaga gepfarrt. 6 Migl. von Lodi, Mit:

Quaciona, S. Calistro, *einzelne Häuser*.

Grazaz, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distrikt, ein *Dorf*, der Pretur Scardona unterstehend, und eben dieser Hauptgemeinde einverleibt. 14 Mgl. von Scardona.

Graziana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Grazie, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Grazie, Alle-, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Vidore.

Grazie, Le-, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; siehe Malamocco.

Grazie, Le-, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pordenone.

Grazie, Alle-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Grazie, Madonna delle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt VII, Chiavenna; siehe Mese.

Graziola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Grazioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Graziosa. Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Graziowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Troyca, 5 Stunden von Dobromil, 8 Stunden von Przemysl, Post Sanok.

Gréb. Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.

Gréb, Zonczi, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.

Gréb, Torouyi, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.

Gréb, Súri, Ungarn, ein *Praedium*, im Presburg. Komitat.

Gréb, Torony, Ungarn, ein *Praedium*, im Presb. Komitat.

Gréb, Zonczi, Ungarn, ein *Prädium*, im Presb. Komitat.

Grebastizza, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distrikt, ein nach Grapoano gepfarrtes, nicht weit davon entfernt liegendes, zur Hauptgemeinde Zlarin geh., und unter der Pretur Sebenico stehendes *Dorf*, 12 Migl. von Sebenico.

Grebbio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Linzanico.

Greben, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Bezau gehörig.

Greben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck geh. *Dorf*, 4½ St. von St. Marein.

Greben, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 6 Häusern und 48 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Laschitz.

Greben, Ungarn, eine *Ruine*, im Kreutzer Komitat.

Grebenacz, Ungarn, Temesv. Gesp., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regimt. Bezirk Nr. XII, gehörig. wal. *Dorf*, von 270 Häusern und 1500 Einwohnern, mit 2 gr. nicht unirten Pfarren, liegt an dem Karas-Flusse, worauf sich eine Mahlmühle befindet, 4½ Stunde von Alibunar.

Grebenácz, Ungarn, ein *Dorf*, im I. Ban. Grenz Regmts. Bezirk.

Grebendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benen. des zur Herschaft Sierndorf gehörigen *Dorfes*, Grafendorf.

Grebenis, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Gerebenes.

Grebenzen, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein *Berg*, südl. vom Dorfe Zeitschach, 983 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Grebenzer - Alpen, Steiermark, Judenb. Kr., an der Grenze zwischen Steiermark und Kärnten.

Greber, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Ortschaft*, in der Gemeinde Aiba der Herschaft Canale gehörig, 4½ St. v. Görz.

Grebern, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein zur Insel Lissa gehöriger unbewohntes *Scoglio*.

Grebics, Alsó-, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespan., Tatens. Bezirk, ein *Prädium*, mit einem Schlosse, einer Kapelle, 2 Schäfereien, 1 Wirthshause und 12 Häusern mit 97 Einwohnern, an der von Tata nach Komorn führend. Strasse, nächst Mocsa, ¾ St. von Tata.

Grebitsö. Alsó-, Fels-, Ungarn, das erste Filial von Mótsa, hat 2 Häus. und 9 Einwohner und gehört dem Graner Erzbisthum; das zweite, Filial von Tata, hat 6 Häuser und 64 Einwohnern, eine Meierei und ist gräflich Eszterházysch.

Grebinyisuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl entspringt, nach d. Laufe von ¾ Stunden in den Bach Maros-Lekentze, 1 Stunde ober Mező-Kapus, rechtsufrig einfällt.

Grebow, oder Grembow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostey Semdomir gehöriges *Dorf*, 17 Stunden von Rzeszow.

Grecchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Grecka, Galizien; siehe Kalinestie.

Greco e latino Islam, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Islam (griechisch u. lateinisch).

Greco, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.

Grecz, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Stadt* und Festung; siehe Königgrätz.

Grecz Monachorum, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Münchengrätz.

Grecz-Regine, Böhmen, Königgr. Kr.; siehe Königgrätz.

Greda, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk St. Johann, eine *Ortschaft*, von 10 Häusern und 84 Einwohnern, in der Pfarre Szella, 3 Stunden von Petrinia.

Greda, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk St. Johann, eine dem Grafen Draskovich gehörige, nach Prozorie eingepfarrte *Besitzung*, von 93 H. und 900 Einwohnern, 1 St. von Dugo-Szello.

Greda, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 198 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Greda Abramova, Ungarn, Torontaler Komitat; siehe Abramova.

Greda, Dolnya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Greda, Gornya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Greda, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Torontaler Komitat.

Greda, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob. Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Marussovecz gehör. *Besitzung*, von 43 Häusern und 250 Einwohnern, 1¾ Stunden von Warasdin.

Greda, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Mont. Claud. Bzk., ein zur Agram. Bisthums Herschaft Prechecz gehörig, nach Ivanich eingepf. *Dorf*, mit 60 Häusern und 420 Einwohnern, 2½ St. v. Dugoszello.

Greda, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und Derlyach. Bzk., ein zum 2ten Banal-Grenz Regmts. Bezirk Nr. XI gehöriges, an der Kommerzial-Strasse von Petrinia nach Dubicza nächst Szunya liegendes *Dorf*, v. 137 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 5¼ Stunde v. Petrinia.

Greda Velika, Ungarn, Torontaler Kom.; siehe Zöldes.

Greden, Gardena – Tirol, Eisack. Kr., ein grosses *Thal*, an einem Wildbach gleichen Namens, meistens von Bildhauern und Steinmetzen bewohnt, der Herschaft Gufidaun gehörig, 3 Stunden von Kolman.

Gredenbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distrikt Kom. und Hrsch. Altenhof gehörige, im Ldgrichte. Marsbach lieg., nach Oberkappel eingepfarrte *Ortschaft*, von 16 Häusern, gegen Ost. von Pfarrkirchen, 16 Stunden von Linz.

Gredenlehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, neben St. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Gredersdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, ½ Stunde von Neustadtl.

Grediane, oder Gregyany — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein z. Gradiscan. Grenz-Regmts. Bezirk Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 74 Häusern, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Maly Strug, 1 St. von Podegray.

Gredicz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, s. Müchengrätz.

Gredicze, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde Novi Dvor und Pfarre Klanyecz gehörige *Besitzung*, liegt gegen Osten nächst dem Schlosse Novi-Dvor, 5 St. von Agram.

Gredicze, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Zagorian. Bzk., ein adel. *Hof*, in der Gemeinde und Pfarre Zabok, 6 St. von Agram.

Gredig, Grödig, Gretig, Cretica, Creticha, Cretticha – Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *Dorf* mit 6(Häusern 73 Wohnpartheien, 353 Einwohnern, 1¼ St. von Schellenberg, 2 von Hallein und Salzburg, 3 von Berchtesgaden,

Gredindol, Ungarn, eine *Muhle*, im Warasdiner Komitat.

Greding, bei Salzburg, Oest. ob der Ens, mit einem Eisenhochofen.

Gredinghof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Wirthschaftshof*, zur Herschaft Schönbüchel und Pfarre Zelking gehörig, mit 8 Einwohnern, nächste Post Mölk.

Gredis, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, siehe Münchengrätz.

Gredistye, windisch Gregistye — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kitider Bezirk, des obern Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches vor Kurzem von Bergleuten und Walachen, in Folge entdeckter verschiedener sehr merkwürdiger Ruinen von Bergfesten, wo die Kosons - Ducaten gegraben und gefunden worden, neu angesiedelt wurde; und in die katholische Pfarre in Sebeschely als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Város, 6 St. von der nächst. Post Szász-Város entfernt, 3 St. ober Kosztesd, an dem Bache Ruu-máre, Város-Viz, Apa-Orestyii oder Város, beim linksufrigen Einfalle des Baches Vályé-Omuluj.

Gredistye, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, nahe d. rechten Ufer des Baches Város, auf einem die beiden in ihm rechtsufrig einfallenden Bäche Vályé-Alba und Vályé-Gredistye scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Gredistye.

Gredistye, Hobitza-, Hobitza-Gredistye, Ohába-Gredistye, Siebenbürgen; siehe Hobitza - Várhely.

Gredistye, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Muntsel entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Város, in Gredistye, rechtsufrig einfällt.

Gredistye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Paudina - Innga des südlichen Höhenzuges, gleich von der aus dem Törzburger Pass nach der Walachei führenden Kommerzial-Landstrasse entspringt, nach einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach, ¼ St. oberFelsö-Mojets, linksufrig einfällt, der durch erfolgte Vereinigung der drei Bäche; Vályé-Beszeritzi, Vályé-Beszerikutzi und Vályé-Mojesul, formirt wird.

Gredjani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einwohnern, im Gradiskaner Komitat.

Gredjani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 150 Häusern und 780 Einwohnern, im I. Banal Grenz Regmts. Bezirk.

Gredner Thal, Tirol, am linken Ufer der Eisack bei Kollmann.

Gregerhof, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einschichtiger *Hof* der Stadt Eger; siehe Gregorihaus.

Gregerzinken, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe *Bergspitze*, am Fusse des Hoch - Golling.

Gregger, Steiermark. Bruck. Kreis, eine *Thalgegend*.

Greghentino, Val-, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Gregor, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Osterwitz gehör. *Ort*, von 8 Häusern; siehe St. Gregorn.

Gregorhof, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Hof*, zur Stadt Eger gehörig, 1 St. von Eger.

Gregoria, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Gregoriberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, auf einem, den Cibinbach von seinem Filiale dem Haarbach scheidend. Höhenzweige, unter dem Berge Arlich, längst dem linken Ufer des Baches Wintzelgraben, eine gute Viertel Stunde von Hammersdorf oder Szent - Ersébet.

Gregorihaus, oder Gregerhof — Böhmen, Elbogn. Kreis, im Egerschen Bezirke, ein einschicht. *Hof* und *Häuschen* der Stadtgemeinde zu Eger geh., ¾ St. von Eger.

Gregorio; siehe San-Gregorio.

Gregorova Vieszka, Ungarn, Neograd. Kom.; siehe Gergelifalva.

Gregorsdorf, windisch Grego Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wissell lieg., zu dieser Hersch. gehöriges *Dorf*, mit 24 Häusern u. 199 Einwohnern, neben dem Statelflusse an der kroat. Grenze, 13 St. von Cilli, u. eben so weit von Feistritz.

Gregorze, Steiermark; siehe Gregorsdorf.

Grego Vess, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Herschaft Wissell gehörigen Dorfes Gregorsdorf.

Gregow, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Grigau.

Gregur, Szveti -, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Chrett und Pfarre Krapinszke Toplicze gehör. *Besitzung*, 7 St. von Agram.

Gregurevcze, Ungarn, im Syrmier Kom.; siehe Gergurevcze.

Gregurevecz, Ungarn, 2 *Prädien*, im Warasdiner Komitat.

Gregurichi, Gregurivech - Breg — Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirk diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Rakovicza und Pfarre Szomobor gehörige *Ortschaft*, mit 35 Häusern u. 300 Einw., 2 St. v. Jaszka.

Gregurovecz, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde Nagy-Erpenya und Pfarre Jezero gehörige *Besitzung*, mit 3 adelichen Höfen, 5½ Stunde von Agram.

Gregurovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat.

Gregurovecz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Warasdiner Komitat.

Gregurovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Magdalenich und Spissich gehöriges, nach Miholcz eingepfarrtes *Dorf*, mit 35 Häus. und 240 Einwohnern, 2 adelichen Höfen u. einer am Bache Chernecz steh. Mahlmühle, 1½ Stunde von Kreutz.

Gregyany, Slavonien, Peterwardein. Generalat, Gradiscan. Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Grediane.

Gregyisty, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Várhely.

Gregyistye, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Gredistye und Várhely.

Greiderer, Tirol, U. Innth. Kr., 2 einschichtige *Bauernhäuser*, am Ebbserberge, der Herschaft Kuefstein gehör., 3½ St. von Kuefstein.

Greifenberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 94 Einwohnern, zur Herschaft Weixelberg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Greifenberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distrikt Kom. Riedeck u. Schl. Freistadt gehörig, nach Gallneukirchen eingepfarrte *Häuser*, am kleinen Gusenbache, gegen Nord. nächst dem Dorfe Luestädten, 4¼ Stunde von Linz.

Greifenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, an der salzb. Grenze.

Greifenburg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, von 100 Häusern, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre, dann einer Kommerzialstrasse, über d. Kreuzberg in das Geilthal, an der Drau, mit Alaungruben, Postamt.

Greifendorf, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 330 Häusern und 1900 Einwohnern, zur Herschaft Zwittau, am Flusse gleichen Namens, mit einer Pfarre, an der Wr. Prager Eisenbahn, 1 St. von Zwittau.

Greifeneck, Tirol, ein adel. *Ansitz* ober Prissian, ehemaligen Landgerichts Lanen.

Greifened, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Erlach lieg. der Herschaft Roit gehörige *Bauerngüter*, zum Dorfe Paurt konskr., von selben gegen Nordwest. am Limbergholz, 2¼ St. von Haag.

Greifened, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrchte. Ried und Herschaft St. Martin geh., nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Ried.

Greifenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., siehe Grafenstein.

Greifenstein, vor Alters Greifanstaine — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten geh. *Dorf*, mit 40 Häusern und 260 Einw., nach St. Andrä vor d. Hangenthale eingepfarrt neben der Donau, zwischen Höflein und Altenberg, ober dem Dorfe auf einem Berge befindet sich das Schloss gleichen Namens und die alterthümliche Veste, welche mit ihrem Thurme auf einem malerischen Vorhügel ragt, an dessen Felsen der Strom schäumend sich bricht. „Grifanstein" heisst die Burg in mittelalterlichen Urkunden, und den Ursprung dieses Namens erklärt uns eine alte Sage. Der Ritter von Greifenstein nach langer Abwesenheit von dem gelobten Lande heimkehrend, überraschte seine Gattin, da sie eben prunkvoll sich gekleidet und die schönen Haare in zierliche Flechten gewunden hatte. Der Dämon der Eifersucht flüsterte dem Ritter zu, nicht für ihn, den Ferngeglaubten, habe die Treulose sich in solchen Staat geworfen, sondern für einen erwarteten Buhlen. Ungerührt von den Betheuerungen und Thränen d. Frau, schnitt er ihr straks die Zöpfe ab, liess hierauf die also Geschändete in das tiefste Verlies werfen und schwur: „nicht eher solle sie wieder an's Tageslicht kommen, bis der Stein an der Treppe von der Hand der Auf- und Absteigenden berührt, so tief ausgegriffen sei, dass man in der Höhlung die abgeschnittenen Zöpfe bergen könne." Fortan rief das Burggesinde, von Mitleid gegen die unglückliche Herrin bewogen und um ihre frühere Erlösung zu verschaffen, jedem Eintretenden zu: „Greif' an (den) Stein!" Wirklich ist noch heut zu Tage das Wahrzeichen d. Burg ein am Eingange angebrachter Stein, der eine tiefe Aushöhlung weist. — Greifenstein war der Sitz eines von der Veste sich nennenden Edelgeschlechtes das im 12. Jahrhund. ausstarb. In der Folgezeit kam es an Passau und 1805 durch Kauf an den jetzigen Inhaber, dem Fürsten Liechtenstein, welcher für die Erhaltung des ehrwürdigen Denkmals vergangen. Zeiten rühmliche Vorsorge trägt. Die Aussicht vom Schlossthurme, dessen Zinne eine Gallerie umfängt, ist wunderherlich. Kein Reisender glaube aber die Lüge, welche die Jägerinn noch immer den Besuchern zu Oesterreichs Schande auftischen darf: in dem elenden noch vorhandenen Zigeunerkäfig sei Richard Löwenherz gefangen gesessen!! Urkundlich ist erwiesen, dass er nicht in Greifenstein, sondern in Dürrenstein in allen Ehren bewahrt wurde, und schon der gesunde Menschenverstand spricht gegen die Rettung dieses elenden Holzwerkes aus so vielen Zerstörungen und Bränden, welche diese Veste in 600 J. erlitt. Die Bewohner dieses Dorfes nähren sich vom Ertrage des Weinbaues und Obsthandels, von der Schiffahrt und von der Arbeit in den nahen Sandsteinbrüchen; von diesen Brüchen kam auch das Material, aus welchem der St. Stephans - Dom zu Wien erbaut ist. Dampfschiffahrts - Station. 5 Stunden von Sieghardskirchen. Post Klosterneuburg.

Greifenstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, auf einem steilen Felsen ober Terlan, Ldgrchts. Neuhaus, wo

im Jahre 1424 die Botzner Deputirten von Wilhelm von Starkenberg hinab gestürzt worden.

Greiffenthal, Luka, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesw. Gespansch., St. Andrass Bezirk, ein ehemals den Fam. Laczkovicz gehör., nun aber in verschiedene Kolonien getheiltes, mit Königshoff vereinigtes *Dorf*, 2 Stund. von Orczidorf.

Greifenthurn, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Hammergewerkschaft*, unterhalb des Marktes Feldkirchen am Tiebelbache, Herschaft Feldkirchen, 6 Stunden von Klagenfurt, Villach oder St. Veit.

Greiffing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggrchte Obernberg und theils zum Gotteshaus Mörswang unterthänig. *Dorf*, gegen Norden nach der Ortschaft Rottenberg, 2½ St. von Ried.

Greil, Hoch- und Nieder-, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, im Bezirke Stainz, zur Herschaft Lanach gehörig.

Greiling, auch Kratling — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zagging gehöriges *Dorf*, mit 11 Häusern und 62 Einwohnern, am Fladnitzbache, 1¼ St. v. St. Pölten.

Greilitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein aus 9 Häusern besteh. zur Herschaft Pörtschach gehör. *Dörfchen*, am Techsلberge in einer sehr geb. Lage, unweit Schwarzendorf und dem Walde Warst, nach Techslberg eingepfarrt, 2 Stunden von Velden.

Greillenstein, oder Greulenstein, insgem. Grallenstein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* u. *Schloss*, über dem Kampflusse, westlich von Horn, nördlich von Schauenstein und nordöstlich von Neu-Pölla, zwischen den Dörfern Röhrenbach und Feinfeld, aus 12 Häus. und 72 Einwohn. bestehend; Hauptort einer dem gräflichen Hause Kuffstein gehörigen Fideicommissherschaft, welche den Titel einer Baronie führt und mit Burg-Schleinitz vereinigt ist.

Greim, Steiermark, Judenb. Kr., ein hoher *Berg*.

Greim, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirkes Wildbach, Pfr. Gems, zur Herschaft Herbersdorf, Horneck und Plankenwart gehörig, mit 57 Häus. und 310 Einwohnern.

Greimberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Wölzerthal, zwischen der vordern Pöllau und der Pöllau, mit einer gleichnamigen Alpe, welche mit 440 Rinder betrieben werden.

Greimberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, nordwestlich von dem Dorfe Pöllau, 1301 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Greimet, Oest. unt. d. Ens, V. O. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof gehöriges *Dorf*, hinter Brandhof, 5 Stunden v. Krems.

Greimpersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein am Ipsflusse zwisch. Dingfurt und Eggersdorf lieg., zur Herschaft Seisseneck gehör. *Bauerndorf*, mit 15 Häusern und 108 Einwohn., ¾ St. von Amstädten.

Grein, sonst auch die Gegend Rosenkogel genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine *Berggegend*, mit 123 Häus. und 812 Einwohnern, im Rosenkogl und Pfarre Gams nächst Stainz, zum Wb. B. Kom. Wildbach gehörig und greift auch die Gegend Dörfl in sich, 8 Stund. von Grätz.

Grein und Greinburg, Grein, Greyna, Gruna, Greine, Artagunta — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Stadt*, hart an der Donau, eine Stunde von Kreuzen und Saxen, 1½ von Klamm, ½ vom Strudel und Wirbel, 3 von Amstädten, hat 2 Kirchen: die Stadtpfarre- und die Franziskanerkloster-Kirche, 1 Stadtschule mit 2 Abtheilungen, 135 H. und 1420 Einwohnern, 2 Plätze: den Stadt- und Lorettoplatz, 9 Gassen: die Pfarr-, Kloster-, Edenhof-, Schuster-, Böhmer-, Berg-, Loretto-, Todten- und Greinmühlgasse; aber keine Thore. Eine Hauptstrasse führt durch die Stadt. Im Rathhause ist ein feuersicheres Archiv und 1 Theater. Seit 20. Mai 1808 besteht hier ein ordentlich organisirtes Bürgerkorps, welches bei Feierlichkeiten in Parade aufzieht. Nebst der k. k. Tabak- und Stempelgefällen - Haupt-Niederlage sind da noch der Stadtmagistrat mit einem Bürgermeister u. Syndikus, das Gotteshaus - Verwaltungs- und Bürgerspitalamt. Post mit:

St. Nikola, Sarmingstein und Struden, Achleithen, Greinburg, Herdmann, Klaus, Kollersdorf, Lehen, Lettenthal, Mitterdörfel, Moosbach, Neuaigen, Oberndörfel, Oberhalmberg, Pannholz, Sattel, Schönfichten, Thomasthal, Unterdorfel, Pabneukirchen, Ufahr, Wetzelsstein und Würzberg, Hofkirchen, Letten und Saxen.

Greinbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Hartberg und Ortschaft Staudach sich befindendes *Haus*, 6½ Stunde von Ilz.

Greinbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B; siehe Grainbrunn.

Greinburg und Kreuzen, Oest. ob. d. E., Mühl Kr., im Bzk. d. vereinigten *Kommissariats* werden gezählt: eine Stadt, 7 Märkte, 34 Dörfer, 1041 H.,

6060 Einwohnern, 2 Herschaften, 5 Pfarren und Schulen.

Greinburg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Herchaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit Distr. Kom. Post Grein.

Greindorf, Illirien, U. Krain, Klagenf. Kr., ein ausser St. Veit sich bef. zum Ldgrchte. Kreug und Nussberg gehöriger *Bauernhof*, ½ Stunde von St. Veit.

Greiner, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wd. B. Kom. und Hersch. Trafeia geh. und nach Lainthall zu Mitterndorf konskr. *Bauernhof*, 2½ Stunde von Vordernberg.

Greiner, Tirol, eines der höchsten *Gebirge*; an der Grenze des Zillerthals, im Thale Zem gegen Hörping, Ldgrchts. Sterzingen; es finden sich hier Granaten und Turmaline.

Greiner - oder **Grünergasse**, Mähren, Olmützer Kr., eine zur Stadt Olmütz gehörige *Vorstadt*, nächst Olmütz.

Greinerschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. und Herschaft Ruttenstein geh., nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* von 31 H., hinter dem Markte Weissenbach, nächst dem dahin gehörigen Sallecker Walde, 6½ Stunde von Freistadt.

Greinpersdorf, Greipelsdorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einwohnern, ½ Stunde von Amstetten.

Greinsfurt, Greipelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mi 20 H. u. 130 Einwohnern, 3 bis 4 Stunden von Amstetten.

Greinsfurt, Oest. ob d. Ens, Hrsch. Kr., eine kl. *Ortschaft*, v. 2 Bauerngütern und 2 Häusern, der Herschaft Bayrbach und Erlach geh., nach Baierbach eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Greinsfurth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, auf einer Anhöhe am Fusse des Pühretberges, nach Baierbach pfarrend, 1½ St. von Baierbach.

Greinwalding, auch Geinwalding, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Schöneck gehöriges *Dörfchen*, nach Pfalzen eingepfarrt, ¾ Stunden von Brunnecken.

Greipelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Greimpersdorf.

Greisbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach gehörig.

Greisdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Stainz, Pfarre St. Stephan, zur Hrschft. Stainz, Plankenwart, Ligist und Wildbach gehörig, mit 105 Häusern und 700 Einw., 8 Ml. von Grätz, 2 Ml. von Stainz.

Greiseneegg, oder Graisseneck — Steiermark, Grätz. Kr., ein gr. im Wb. B. Kom. Voitsberg sich bef. herschaftl. *Schloss*, an dem rechten Ufer d. Kainach, auf einer Anhöhe von Voitsberg gegen Kloster, im Bezirk dieser Stadtpfarre, mit einem Wb. B. Kom. und Ortsgerichte, 8 St. von Grätz.

Greising, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 zur Herschaft Hagenberg gehörige, im Landgerichte Haus liegende, nach Pregarten eingepf. *Häuser*, zwischen den Bächen Feld- und Schwarzaist, östl. des Marktes Pregarten, 5¾ Stunde von Linz.

Greisinberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Hagenberg gehör. im Distr. Kom. Haus liegendes grosses zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häuser und 21 Wohnpartheien, einem alten Schlosse, nach Pregarten eingepf., liegt zwisch. den Bächen Feldaist und Schwarzaist, östl. vom Markte Pregarten, 6 Stund. von Linz.

Greispitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Friedstein, treibt 2 Mauthmühlen in Steinach.

Greiss, wind. Grische, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Neu-Cilli gehör. *Dorf*, mit 32 Häusern und 214 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, 2 St. von Cilli.

Greiss am Semering, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Klam geh. *Gegend*, mit zerstr. Häus.; siehe Kreiss.

Greissbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrgemeinde*, hint. Meierhof, 6¾ St. v. Grätz.

Greissel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einz., zur Hrsch. Böckstall geh. *Hof*, am Weidenfl., ¾ St. von Böckstall.

Greisselhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Haus*, mit 10 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Weiten gehör., ¾ St. von Böckstall.

Greissenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein altes *Schloss*, nächst d. Dorfe Kleinzell, 6½ St. von Linz.

Greissenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh., oberh. Euratsfeld lieg. *Dorf*, 2 St. von Amstädten.

Greist, Oest. u. d. E., V. U. W. W., zerstr. lieg., der Hrsch. Klamm dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Maria Schutz, am Semering, 1 St. von Schottwien.

Greit, od. Gereut — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zum Grcht. Pfunds geh. *Weiler*,

mit 18 Berghöfen, liegt gegen S., ¾ St. von Pfunds und Stuben, 3 St. von Nassereut.

Greit, od. Greut — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg geh. *Gegend*, mit 67 H. u. 367 E., in d. Pfarre Engersdorf und geh. eigentl. zur Gem. Purgstall, nahe bei der von Grätz nach Gleisdorf führ. Str., 2½ St. v. Gleisdorf.

Greit, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 10 zur Hrsch. Wartenstein geh. zerstr. lieg. *Häuser*, mit 79 Einw., nächst Kranichberg, 2¼ St. von Schottwien.

Greit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Imst und Gemeinde Wenns.

Greit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Nauders und Gemeinde Pfunds.

Greit, Tirol, ein kl. *Ort*, mit 1 Schule, der Kuratie Pfunds, dieses vorigen Gerichtes, jetz Ldgchts. Nauders.

Greit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Hrsch. Wolfsegg geh. *Dorf*; s. Kreut.

Greit, Tirol, Wippth. Kr., ein *Weiler*, der Hrsch. Steinach; siehe Singreit.

Greit, Tirol, ein *Schloss*, unw. St. Michael auf dem Eppan, Ldgrchts. Altenburg.

Greit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl*, zur Hrsch. Imst, liegt auf einem Berge, nächst Wenns, 5½ St. von Nassereut.

Greit, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach und Pfarre St. Nikola im Saufall sich befind. zerstreut. *Dorf*, mit 33 Häus. u. 198 Einw., einer Mühle, versch. Hrsch. dienstbar, 2 St. von Lebring.

Greit, Steiermark, Grätz. Kr., eine einz., z. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. St. Georgen an der Stifing gehör. *Gegend*, unweit Allerheiligen bei Herbersdorf, 2 St. von Lebring.

Greit, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Waisenberg geh. *Gegend*; siehe Greut.

Greit, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldegg und Pfarre St. Stephan lieg. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Greit, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau gehör., nach Marein eingepf., im Geb., v. der Poststr. gegen N. lieg. *Ortschaft*, mit 45 H. und 240 Einw., grenzt an die Ortschaft. Feistritzgraben und Laass, 4 St. von Knittelfeld.

Greit, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Markt Neumarkt geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre; siehe Kreut.

Greit, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neuberg geh., nach Kapellen eingpf. zerstr. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 135 Einw., 2 St. von Mürzzuschlag.

Greit, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Maria Zell unterth. *Gebirgsortschaft*, mit 22 H. u. 180 Einw., unt. d. Eisengusswerk, an dem Salzabache, 3 St. von Maria Zell.

Greit, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 3 d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterthän. *Dörfer*; s. Greüt, (mitter-, ober- und unter-).

Greit, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Minichhofen und Gem. Untergreit geh. *Dorf*, gegen N. ¾ St. vom Markte Weitz entlegen, 5 St. von Grätz, 2½ St. von Gleisdorf.

Greit, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen gegen N. ½ St. von der Gem. Obergreit entfernte Gemeinde, 5 St. von Grätz, 2½ St. von Gleisdorf.

Greith, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 68 Häusern mit 438 Einw., zur Hrsch. Federau und Hauptgemeinde Parwis gehörig.

Greklis, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; s. Graslitz.

Gremboszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Siedliszowice geh. *Dorf* mit einer latein. Pfarre, grenzt gegen Süden mit Lubiczko, 5 St. von Tarnow.

Gremboszowska Wola, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Siedliszowice gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Nord. mit Kucsy, 5 St. von Tarnow.

Grenbow, Galizien; siehe Grebow.

Grendstein, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Riedl* d. Hrsch. Stams; s. Gränstein.

Grengaratuluj, Djálu, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan. ein *Berg* auf einem, die Bäche Gyógy- und Gáld scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Nyegrilásza und Mogulitsa, 1 St. südöstl. von Mikliesdény, 1¼ St. südwestl. von Kosokány, 2½ St. nordwestl. von Intra-Gáld.

Grénicz, Hranownika — Ungarn, Zempliner Komt., ein slowak. *Dorf* mit 133 Häus. und 991 meist kathol. Einw., einer Sägemühle, zum Zipser Bisthum geh., gegen das Gömörer Komt. 1 M. von Horka.

Grénicz, Ungarn, Zipser Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 160 Häusern und 920 Einw., Post Luscivna.

Greniuchy bei **Dalnice,** Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre

und Ortsobrigkeit Batiatycza gehörig, Post Zolkiew.

Grenkenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Palfau.

Grenkenstein, Steiermark, Judenburger Kr., im Lerchgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Greneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, mit 140 Rinder- und 14 Pferdeauftrieb.

Greovacz, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Oravicz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Oravicza gehör. walach. *Dorf*, mit 312 Häusern und 1540 Einw., einer eigenen Pfarre, ¾ St. von Kákova.

Grepa, Venedig, ein *Berg* bei Mareni.

Greppi, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Greppone, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Urio.

Greschackberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch dienstbar.

Greschen, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Géres.

Greschevina, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Jalsabeth gehör. *Besitzung* von 24 Häusern mit 170 Einw., 2½ St. von Warasdin.

Greschinsky Stan, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische *Huthweide* von 149 Joch Flächeninhalt.

Grescholle, Ober- und Unter-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Gresbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, der Pfarre Unzenaich zugetheilt, zum Pflegger. Obernberg geh., 2¾ St. von Ried.

Gresilor, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Doszu-Lupuluj entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfluss einfällt.

Gressbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. St. Martin geh., nach Unzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gressenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Ort*, zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehörig, nach Pigaichen zugezählt.

Gressenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Schwannberg dienstbare Gemeinde am schwarzen Sulmfl., 6 St. v. Mahrenberg.

Gressenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weiskirchen geh., im Gebirge liegende zerstreute *Ortschaft* von 26 Häusern mit 156 Einw., 3 St. von Judenburg.

Gressenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lambrechtshausen und Ortsobrigkeit Weitwerth gehörig.

Gressenberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bez., der Pfarre und Grundhersch. Schwanberg, mit 137 H. und 715 Einwohn., einer Filialkirche, 5¼ M. von Mahrenberg, 8½ M. von Marburg.

Gressl, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; s. Graslitz.

Gressles, Böhmen, Budweiser Kr.; siehe Krözles.

Gresslitz, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; siehe Graslitz.

Gresta, Tirol, ein verfallenes *Schloss* auf dem Berge Gardumo, wovon die Herschaft Gresta Ldgchts Mori, den Namen hat.

Gresta, Tirol, kleiner *Ort* und Filial der Pfarre Cembra, im ehemaligen Gerichte Grumeis, nun Landgerichts Königsberg.

Gresta, Tirol, ein *Schloss* und *Herschaft*, den Grafen Castelbarco geh., liegt auf einem Berge, 3 St. von Roveredo.

Gresten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* der Hersch. Stiebar in der Eisenwurze, an beiden Ufern der kleinen Erlaf, südwestlich von Scheibs und nordwestlich von Gaming, mit 76 Häusern und 506 Einw., vielen Eisenwerkstätten und Gewerben. Im J. 1834 waren hier 8 Eisenhandlungen, die aber jetzt nicht betrieben sind, 2 Geschmeidler, 3 Kommerzialschlosser (die zusammen 1700 Bund Striegel, Leuchter und Reibeisen verfertigen), ein Feilenhauer, 1 Kleinhammerschmied, 2 Kleinpfannenschmiede, die Füsse u. Stiele der Pfannen zu machen, 3 Nagelschmiede, 1 Neigerschmied, 1 Brauhaus. Noch zahlreicher sind die Eisenwerke auf dem Gebiete der Herschaft Stiebar. Zwischen Gresten und Ipsitz besteht in der sogenannten Krumpmühle ein Sensenhammer, der thätig betrieben wird und den nöthigen Mock aus Roheisen selbst bereitet; seine Erzeugnisse sind polnische, ungarische und Landwehrsensen, Strohmesser etc., und finden ihren Absatz meistens in Polen, Ungarn und Russland. Ehemals wurde bei der Gresten auch Gips gebrochen, 6 St. von Kemmelbach.

Gresteneck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Mühlbachgraben.

Grestner Hochkogel, Oest.u.d.E., $1\frac{1}{2}$ St. nordwestl. vom Markte Gresten, 430 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gretha, Gretla — Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 14 Einw., Fil. von Hnilcsek.

Gretícha, Creticha, Crettich — Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gröding.

Gretsch, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Görötsfalva.

Gretse, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobok. Gespanschaft.

Grettern, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof*, auf dem Fliescrberg, $5\frac{1}{2}$ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gretzin, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* u. *Herchaft*; siehe Grazen.

Greuel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Stüchsenstein und Filial der Pfarre St. Johann am Steinfelde, nächst Rothengrub, 4 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Greulach, Skerklen, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach gehör. *Dorf* und *Schloss*, 5 St. von Neustadtl.

Greulenstein, auch Grailenstein — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Schloss*, hint. Horn, über dem Kampfl., $2\frac{1}{2}$ St. von Horn.

Greülhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Kreilhof.

Greüling, Oest. u. d. E., V. O. W. W.: siehe Greiling.

Greüling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, in der Rotte Stegering, d. Hrsch. Ulmerfeld dienstb. und der Pfarre Neuhofen zugetheilt, $2\frac{1}{4}$ St. von Amstädten.

Greüt, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weiseneck geh., im östl. Mittelgeb. lieg. *Gegend*, mit 14 Bauernhäusern, $11\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.

Greüt, Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. B. Kom. Hartberg und der Ortschaft Staudach sich befind. *Häuser*, $6\frac{1}{2}$ St. von Ilz.

Greüt, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg gehör. *Gemeinde*; siehe Greit.

Greüt, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Faal lieg. *Gebirgsgegend*, mit zerstr. Häus., am rechten Ufer der Drau, 4 St. von Marburg.

Greüt, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Frauenthal sich befind. *Ortschaft*, 6 St. von Lebring.

Greüt, Lichtensteinerberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Massenberg lieg., verschied. Dom. geh. zerstr. *Dorf*, mit 15 H. und 96 Einw., von der Poststr., über d. Murstrom auf einem Berge, 1 St. von Kraubat.

Greüt, od. Greit — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Waisenberg geh., aus 21 Häus. bestehende *Gegend*, 2 St. von Völkermarkt.

Greüt, od. Greit, **Unter-**, Illrien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein aus zerstr. Häus. besteh., der Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Dorf*, unt. d. Krainberge, mit einer den heil. 3 Königen geweihten Filialk., $3\frac{1}{4}$ St. von Villach.

Greüt, oder Route — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine grosse, aus zerstreut lieg. Häus. best. *Gebirgs-Gemeinde*, mit einem Vikar., d. Hrsch. Loitsch, 1 St. v. der Idrianerstr., 3 St. von Ober-Laibach.

Greüt, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein gehör. *Dorf*, mit 4 H. und 30 Einw., am Berge, ob Ketschach, 2 St. von Oberdrauburg.

Greüt, od. Greit, **Mitter-**, Illirien. Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein aus zerstr. Häus. besteh., d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Dorf*, nächst Goritschach, gegen O., $2\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Greüt, od. Greit, **Ober-**, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., 6 d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Häuser*, unt. dem Krainberge, 3 St. von Villach.

Greut, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels und Pfarre St. Ulrich geh. *Gegend* mit 88 Häus. und 400 Einw., 6 St. von Ehrenhausen.

Greut, Ober-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hersch. Roseck geh., nach Maria Gaill bei Villach eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Greut, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* mit einzelnen Häusern, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels geh. u. dahin eingepf., 5 St. von Ehrenhausen.

Greut, Unter-, Illirien, Ober-Kärnten, Villach. Kr., ein zur Hersch. Roseck und Kuratie Maria Ellend geh. *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Greuterbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Lind, treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe und 3 Hausmühlen in St. Georgen.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Hauptgemeinde Grünburg geh., mit 9 Häus. und 60 Einwohnern.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 129 Einwohnern, zur Herschaft Grünburg und Hauptgemeinde Rattendorf gehörig.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher

Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 148 Einwohnern, zur Staatshrsch. Arnoldstein und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Greuth, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. Fall.

Greuth, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neumarkt mit einer Lokalie, genannt St. Martin in Greuth, zur Hrsch. Kollegiat-Stift Friesach gehörig, mit 17 Häus. und 190 Einw., 5¼ St. von Judenburg.

Greuth, Steiermark, Marburg. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Waldschach, Pfarre St. Nikolai, zur Hrsch. Harracheck und St. Martin geh., mit 42 Häus. und 197 Einwohnern.

Greuth, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegend* zur Pfarre St. Stephan im Rosenthal und Bisthum Seckau gehörig.

Greuth, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* im Büchlergraben bei Predlitz mit 90 Rinderauftrieb.

Greuth, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Thanhausen mit 24 Häus. u. 132 Einw., 1 St. von Weizberg, 1 St. von Thanhausen, 2¾ St. von Gleisdorf, 5½ St. von Grätz, Pfarre Weizberg, zur Hersch. Gutenberg und Stubeck dienstbar.

Greuth, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Arnfels, zur Hrsch. Arnfels, Bischofeck, Eibiswald, Kleinstätten, Kopreinitz, Labeck und Welsbergl dienstbar und zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Greuthbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Dornhofen, treibt 2 Hausmühlen im Burgsthal.

Greuthbergen, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Kornberg dienstbar.

Greuthern, Gereuther, Kreuter — Böhmen, *Dorf* im Budw. Kr., zur Herschaft Gratzen und Pfarre Theresiendorf gehörig, 1 St. von Beneschau.

Greutschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Herschaft Weiseneck geh., hochgebirg. nordw. liegende *Gegend* von 117 Bauernhäusern, mit einer dem heilig. Martin geweihten Pfarre, 5 St. von Völkermarkt.

Grevendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W.W., die alte Benennung d. zur Hrsch. Friedau geh. Marktes Grafendorf.

Grevilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Gyógyer Baches, ½ St. von Bozes.

Grevo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein zwischen beiden Armen des Oglio lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Filastro, einer Aushilfskirche, Seiden-Spinnerei, einer Säge und Schmiede, 2 St. v. Edolo. Mit: Cedegolo, *Dorf*.

Grewenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., siehe Grafenstein.

Grewischgraben, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Seitenthal* des Allerheiligen-Grabens, zwischen dem Brachgraben und Krottenschlaggraben. Der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle in der Gegend Jassnitz.

Grexham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 im Distr. Kom. Lambach gehör., nach Penewaag eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst Arbing und gegen N. nächst Penewaag, 1 St. von Lambach.

Greyssdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, 1 St. von St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Grezles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau; siehe Krözles.

Grezzago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* in der Pfarre S. Maria in Cropello, mit einer Gemeinde-Deputation, von Trezzo, Vaprio, Pozzo und Trezzano begrenzt, 7 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehört:
Cassine Motta, *Meierei*.

Grezzana, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst den Bergen Cuzziano und Bosaro, zwischen Montecchia und Marzana liegendes *Gemeindedorf* mit 760 Einw. einer eigenen Pfarre S. Elisabetta, 8 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 1⅔ M. von Verona. Mit:
Alcenago, Casale, Corrubbie, Lugo, Lumiago, Orsara, Rocca, Romagnan, Rosaro, Stellavena, Zago, *Dörfer*.

Grezzano, Venedig, Prov. Verona u. Distr. II, Villafranca; siehe Mozzeccane.

Grianta, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf* bekannt wegen der grossen, mit Ammoniten und andern Versteinerungen gefüllten Kalksteingrotte.

Griante, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Naborre e Felice, einer Elementar-Schule und 2 Ziegel-Fabriken, nahe am Ufer des Sees, 2¼ St. von Menaggio. Hieher gehören:
Cadenabbia, Calvono, Carzolina, Majolica, Ravina, Ronconi, *Landhäuser*.

Gribach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Weinburg mit Sackzehend pflichtig.

Gribáno-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwi-

schen den Bergen Kapu-Gribáno und Komi, $\frac{3}{4}$ St. von Hodós.

Gribing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, $3\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Gribitschberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zum Gute Matzerhof dienstbar.

Gribova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein der gräfl. Familie Szirmay geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 244 Einw., einer griechisch kathol. Kirche, liegt an der galizischen Grenze, $1\frac{1}{4}$ St. von Alsó-Komarnik.

Grich, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf* in der Pfarre Lipnik mit 40 Häus. und 310 Einw., liegt an der Str. von Karlstadt nach Möttling, 2 St. von Novigrad.

Grich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV, Sichelburger Bzk., eine mit Hartie vereinigte *Gebirgs-Ortschaft* mit 6 Häus. und 44 Einw., 5 St. von Jaszka.

Grichi, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Gries, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bezirk, ein deutsches zur Hrsch. Dobra und Pfr. Szt. Marton geh. *Dorf* an der Grenze v. Steiermark an einem Berge u. dem Raab Flusse, zwischen Döbör und Velika, $1\frac{3}{4}$ St. von Fürstenfeld.

Grid, Griden — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diess. der Maros und Kitid. Bzk., ein den Grafen Bánffy geh. wal. *Dorf* mit 109 Einw. und einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, $2\frac{1}{4}$ St. von Déva.

Grid, Griden, Gridu — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitz. Bzk., ein zur Hersch. Sarkany gehöriges walachisch. *Dorf* mit 1040 Einwohnern, einer gr. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Sarkany.

Gridelkopf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1366 Wr. Kl. hoch.

Gridling, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschicht. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Schlaitten, der Ldgrchts. Hrsch. Lienz, 3 Stunden von Lienz.

Grieling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre Weistrach und Herschaft Sooss gehör. *Dorf*, mit 5 H. und 28 Einwohnern, hinter obigem Pfarrdorfe bei St. Johannes, 3 Stunden von Strengberg.

Gridoman, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gespansch., zwischen den Gebirgen Szturul und Galbinu.

Griduluj, **Vályе-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespansch., aus dem Berge Padupe-Pineou entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ Stunde in den Kilider Bach einfällt.

Griduluj, **Vályе-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarasch. Distr. aus den Bergen Vurvu-Kopatsu, Vurvu-Krutsi und Vurvu-Popi des Vledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von $2\frac{1}{4}$ Stunde in den Bach Vályе-Braderuluj einfällt.

Griebarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die ältere Benennung des zur Herschaft Unterdürrenbach gehörigen Dorfes Grünbing.

Griebel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard am Walde und Randeck, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Amstädten.

Griebel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 im Distr. Kom. Feldeck lieg., der Hrsch. Stahremberg gehörigen *Häuser*; siehe Grübel.

Griebelhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriger *Hof*, im Pitzthale, gegen Enzenstall, 8 St. von Nassereut.

Griebitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem zur Herschaft Greifenburg gehörig. Burgfr. Rittersdorf lieg. *Bergdörfchen*, von 9 Häusern und 70 Einwohnern, 2 Stunden von Oberdrauburg.

Griechenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Goldeck gehör. *Dörfchen*, zur Lokalkaplanei Neidling, $1\frac{3}{4}$ Stunden von St. Pölten.

Griechisch nicht unirte Religion. Das griechisch nicht unirte Konsistorial-Verzeichniss enthält in **Siebenbürgen:**

	Pfrn.	Filial.
In den Gespanschaften:		
Nieder-Weissenburg . .	81	40
Ober-Weissenburg . . .	30	30
Doboka	25	17
Hunyad	118	140
Kolosch	30	28
Kokelburg	31	42
Inner-Solnok	29	25
Thorenburg	43	25
In dem ungarischen Distrikte:		
Fogaras	36	13
In den Székler Stühlen:		
Aranyos	5	6
Fürtrag .	428	366

Uebertrag	428	366
Háromszék	15	42
Maros	14	28
Udvarhely	4	34
Taxalorte	3	—
In den sächsischen Distrikten:		
Bistritz	6	—
Kronstadt	27	6
In den sächsischen Stühlen:		
Hermannstadt	34	19
Leschkirch	8	4
Mediasch	16	10
Reusmarkt	9	2
Gross-Schenk	12	10
Reps	8	10
Mühlenbach	9	2
Schäsburg	7	9
Bros	13	1
	613	543

In dem Tschiker Székler-Stuhl befinden sich keine: griechisch nicht unirten Glaubensgenossen. Unter die Pfarren in den Taxalorten werden jene in Klausenburg, Karlsburg und Maros-Vásarhély verstanden. Der Sitz des griechisch- nicht unirten Bischofs ist in Hermannstadt. Mit alleiniger Ausnahme des Tschiker Székler-Stuhls befinden sich demnach im ganzen Lande 613 griechisch nicht unirte Pfarren und 543 in denselben eingetheilte Filialen, und sämmtliche Pfarren sind in 34 Archidiaconate eingetheilt. — Die sechs, dem Bistritzer-Distrikte zugeschriebenen Pfarren liegen eigentlich in der Dobokaer Gespanschaft; überhaupt stimmt die kirchliche Eintheilung bei mehren Religionen nicht immer mit der politischen Eintheilung überein.

Griechisch-unirte Religion, auch griechisch-katholische Religion, seit der auf der General-Synode am 17. März 1697 vom damaligen Bischof Theophilus II. mit seinem ganzen Clerus unterzeichneten Union genannt. Der erste im Druck erschienene Schematismus dieser griechisch-katholischen Diöcese vom Jahre 1835 enthält:

Archidiaconate.

	Pfrn.	Fil.	Seelen.
Cathedral:			
Balásfalva	14	1	8,405
Alba-Carolina	19	11	7,965
Bistritz	18	31	10,028
Elekes	10	3	3,863
Kútfalva	21	6	7,740
Magyar-Bagó	12	8	5,840
Maros-Ujvár	16	—	5,941
Tővis	17	6	7,398
Ober-Weissenburg			
Örményszék	13	—	4,147
Hermanstadt	34	26	10,890
Medias	24	5	6,840
Kükülö			
Elisabethstadt	14	26	4,277
Mágyar-Bény	21	2	8,626
Radnót	15	2	5,562
Sövényfalva	15	1	4,214
Vajdakút	10	4	3,348
Maros	37	45	10,615
Torda			
Torda	21	—	8,531
Bőöe	16	—	9,675
Gőgény	38	10	11,454
Maros-Ludos	12	—	5,478
Papots	14	2	8,459
Podság	15	2	5,198
Aranyos	13	4	5,432
Kolosa			
Claudiopol	32	4	16,388
Egeres	16	8	4,319
Fagaró	23	1	9,937
Katona	11	—	2,702
Marótlak	12	3	5,660
Szent-Márton	17	—	8,924
Meregyo	15	—	7,296
Palatka	16	2	9,974
Doboka			
Búza	19	2	6,050
Magyar-Derzci	20	—	9,591
Gyula	17	—	10,442
Losárd	19	—	6,949
Milvan	10	—	4,627
Szék	25	—	8,893
Szolnok Inn			
Bálványos-Váraly	16	1	6,669
Betleni	20	1	6,498
Tzokmány	21	—	7,931
Katzkó	43	3	16,163
Középfalva	15	—	4,472
Nagy-Nyires	15	—	4,723
Nagy-Somkút	38	4	15,945
Oláh-Laposbánya	17	4	6,449
Órmány	14	—	5,462
Retteg	15	—	5,638
Szurduk	16	—	5,473
Fogaras			
Alsó-Venitz	33	29	16,774
Tzikendal	16	3	2,612
Gyergyó	14	24	7,257
Háromszék	10	66	2,823
Udvarhély	7	111	3,253
Voyla	16	—	5,380
Hátzeg			
Hátzeg	61	41	25,048
Bábol	9	11	1,434
Kuzsir	12	3	4,061
Vajda-Hunyad	11	20	1,924

Radnoth			
Distriktus Vicar. Cognominis	39	—	29,143
Distriktus Bistritz . .	21	15	7,894
Silvan			
Szilágy-Somlyo . .	14	4	7,946
Also-Vártz	10	6	4,103
Brede	14	5	5,825
Ermelyék	12	2	6,648
Illyésfalva	18	1	9,777
Ippa.	12	5	6,408
Kraszna	15	4	9,039
Nagy-Szeg	22	3	10,036
Sámsond	13	7	7,717
Szarvad	19	8	8,729
Valkó	14	2	5,367

Dieser Schematismus weiset hiemit 11 Decanate, 72 Distrikte, 1333 Pfarren, 798 Filialen und 556,299 Seelen aus, und gibt zu entnehmen, dass zu dem griechisch-unirten Bisthume ganz Siebenbürgen mit seinen partes reincorporatas gehört, nur im Kronstädter Distrikt und Schäsburger Stuhl sich keine griechisch-unirten Glaubensgenossen befinden. Wenn nun von allen im Lande bestehenden Religionen solche wünschenswerthe Schematismen einmal im Druck zur Publicität erscheinen werden, wird man in die möglichst richtige Kenntniss der Bevölkerung Siebenbürgens gelangen. Der Sitz des griechisch-unirten Bischofs, welcher auch der Fogarascher Bischof genannt zu werden pflegt, befindet sich in dem Markte Balás-falva oder Blasendorf in der Nieder-Weissenburger Gespansch. auf d. dortigen zu seiner Dotation angewiesenen schönen Herschaft.

Griechisch nicht unirte Religion in **Ungarn.** Erzbisthum Carloviz hat 12 Mönchsklöster, 138 Pfarren, 138 Popen, 170 Kapläne, 114 Mönche, zusammen 422, Seelenzahl d. Gläubigen 184,500. — Bisthum Ofen: 66 Pf., 66 Pop., 44 Kapl., zusamm. 110, u. 28,840 Gläub. — Bisth. Karstadt: 3 Mönchskl., 196 Pfr., 196 Pop., 154 Kapl., 22 Mönche, zus. 372, u. 210,540 Gläub. — Bisth. Pakrácz: 4 Mönchskl., 92 Pfr., 92 Pop., 98 Kapl., 34 Mönche, zus. 224, u. 117,370 Gläub. — Bisth. Neusatz: 1 Mönchskl., 110 Pfr., 110 Pop., 124 Kapl., 8 Mönche, zus. 242 u. 139,300 Gläub. — Bisth. Arad: 1 Mönchskl, 284 Pfr., 284 Pop., 314 Kapl., 9 Mönche, zus. 607, u. 363,050 Gläub. — Bisth. Temesvár: 1 Mönchskl., 291 Pfr., 291 Pop., 510 Kapl., 8 Mönche, zus. 809, 484,890 Gläub. — Bisth. Versecz: 2 Mönchskl., 266 Pfr., 266 Pop., 290 Kapl., 17 Mönche, zus. 573, u. 335,760 Gläub. — Bisth. Siebenbürgen: 119 Pf., 119 Popen, 3 Kapl., zus. 122, u. 61,709 Gläub. — Der Gesammtbetrag ist: 24 Mönchskl., 1562 Pf., 1562 Pop., 1707 Kapl., 212 Mönche, zus. 3481, u. 1,925,040 Gläub.

Griechisch und lateinisch Islam, im Zara-Kreis; siehe Islam (greco e latino).

Griefen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Albeck geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfr., gegen Ost. nach Glödnitz, und gegen West. am Alpen Gebirge, 6½ Stunde von Friesach.

Griegau, Kriegau — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, Post Olmütz.

Grieglern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Weistrach eingepf. und an den eben so genannt. Bache nach Manschein, gegen Nord., 3¼ St. von Steier.

Grieltzberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 56 Einwohnern, zur Staatsherschaft Ossiach und Hauptgem. Himmelberg.

Grielz, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft und Ldgcht. Himmelberg unterth. *Ort*, 6 St. v. Klagenfurt, und eben so weit von Villach.

Grielzgraben, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg unterth. *Ort*, mit 17 Häus u. 85 Einw., 5 Stunden von Villach.

Grien, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 7 in dem Distrikt Kom. Marsberg lieg., den Herschaften Götzendorf und Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepfarrte *Häuser*, 11 Stund. von Linz.

Grienau, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, d. Hft. Ehrenberg, nach Mitter-Lechthal eingpf., 7¾ St. v. Reutte.

Grienau, Unter-, Tirol, Oberinnth Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Mitter Lechthal eingpf., 7½ St. von Reutte.

Grienbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Rapotenstein; siehe Grünbach.

Grienbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Freistadt lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 49 H., einer Pfarre, 1 St. von Freistadt.

Grienbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Köpbach lieg., d. Stiftshrsch. Lambach gehör., nach Ottnang eingpf. *Ortschaft*, mit 10 H., 5 St. von Lambach.

Grienberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. St. Bernhard; s. Grünberg.

Griener, od. Riener — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Hrsch. Roith geh., nächst d. Ortschaft Saule-

chen lieg. u. dahin konskrib. *Haus*, 3 St. von Baierbach.

Grienhilling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 20 zerstr. lieg. Häus.; s. Grünhilling.

Grienhof, Gronhof, Germadische — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, im Wb. B. Kom. Stattenegg, nach St. Martin eingpf., nächst d. Markte Litry, 4½ St. von Pesendorf.

Grienlingshäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Pfarre Haag und Hrsch. Sooss geh. *Haus*, hint. St. Johann bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Grientschach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort*, mit 14 H. und 54 E., 4 St. von Villach.

Grientsching, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 12 H. und 75 E., 1¾ St. von Greifenburg.

Grienzerkogel, Steiermark, Grätz. Kr., bei Peckau, zwischen d. Peckauerwand und der Thoneben.

Grienzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal*, des Stübinggrabens, zwischen dem Ochsensprung und Waltersamgraben.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Roith gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. von Haag.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen*, längst d. Landstrasse, in einer angenehmen Lage, an d. Salza, von dem aus d. Seitenthale Brandenau kommenden Griesbache, der die Kuratien Taxenbach und St. Georg., im Dorfe begrenzt, von N. nach S. durchschnitten. Hat 2 Mauth- u. 1 Sägemühle, Wirthshaus u. mehre interessante Oekonomie-Gebäude, 1¼ St. von Taxenbach.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 d. Hrsch. Schönleiten dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre St. Georg in der Leuss, nahe bei Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pfleggchte. Hallein (im flachen Lande) geh., aus mehren zerstr. lieg. Häus. best. und nach dem Vikariate Vingaun eingpf. *Rotte*, östlich ¼ St. von Hallein.

Gries, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Sensenhammer*.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf* der Hrsch. Erlach, pfarrt nach Geiersberg, 1¼ St. von Haag.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, mit 8 H., am rechten Ufer des Zederhausbaches, 2¼ St. von Michael.

Gries, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Schwand, 1½ St. von Braunau.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, mit 7 Häus., im Thale Zederhaus, 4½ St. von St. Michael.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Frankenmarkt, ¼ St. von Frankenmarkt.

Gries, Tirol; siehe St. Antoni am Arlberge.

Gries, Tirol, ein *Dorf*, im Griesthale, Expositur der Kuratie Lengenfeld im Oetzthale, Pfarre Silz, Ldgchts. St. Petersberg.

Gries, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 10 St. von Parvis.

Gries, Tirol, ein *Dorf*, mit Canazei Benefiziat, der Pfarre Vigo in Fassa, dieses Landgerichtes.

Gries, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft*, mit mehren Bauernhöfen, am Iselfl., zur Gem. Niedermauern zugetheilt, zum Pfleggchte. Virgen geh. und dahin eingpf., 8½ St. von Lienz.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dörfchen*, der Hrsch. Wolfpassing, nahe bei Steinakirchen, wohin es eingpf. ist.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh., nach Mank eingpf. *Dorf*, 3 St. von Mölk.

Gries, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch Gschwend geh., nach Neuhofen eingpf. *Ortschaft*, mit einem Schlosse, 8 St. von Linz.

Gries, auch allgem. Pfarrhof, Gries — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., d. Hrsch. u. Pfarrhof Vöcklabruck geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus., ⅛ St. von Vöcklabruck.

Gries, Tirol, erloschenes Augustiner-Chorherrenstift bei Botzen, Pfarrdorf dieses Dekanats und Stadtgem. Botzen.

Gries, Tirol, ein *Dorf*, mit St. Sigmund, Kuratie der Pfarre Wilten, im Thale Selrain, Ldgchts. Sonnenburg, zuvor Gcht. Arams.

Gries, Griess — Oest. ob d. E., Hausr, Kr., 9 in d. Hrsch. Erlach geh., nach Gännsberg eingpf. *Häuser*, vorw. Kornroith, 1 St. von Haag.

Gries, bei Wang, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Reinsberg geh. *Dorf*, über dem kl. Erlaufl., neben dem Markte Wang, 3 St. von Kemmelbach.

Gries, Ober- und **Untergries**, Tirol, ein zerstr. *Dorf*, Expositur d. Kuratie Vinaders, Pfarre Matrei, am Fusse des Brenners gelegen.

Griesau, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Unter-Lechthal eingpf., 6¾ St. von Reutte.

Griesau, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Unter-Lechthal eingpf., 6½ St. von Reutte.

Griesbach, auch Vályе-Krizba genannt — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr., ein *Bach*, welcher aus den Bergen Mogora-Nyágra und Nagy-Vizes-tetej entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Altfluss einfällt.

Griesbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in d. Pfarre Andorf, auf einer Ebene, 2 St. von Siegharding.

Griesbach, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Stadtgem. zu Elbogen, Pfarre Dotterwies, 3½ St. von Karlsbad.

Griesbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Litschau u. Filial d. Pfarre Hangschlag, nicht weit davon entlegen, 4½ St. von Schrems.

Griesbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bz. Thalberg, treibt 2 Hausmühlen in Hintersberg.

Griesbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Griesbachwinkl.

Griesbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Arbesbach, Karlstein und Rapotenstein geh. *Dorf*, mit 34 Häus., unweit Bärwolfs, zwischen d. grossen Kamp und Zwettel, 5 St. von Zwettel.

Griesbach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Hofmark Zell geh., dah. eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Griesbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Dorf*, zwischen Arbesbach u. Kirchbach, 4 St. von Zwettel.

Griesbachgraben, Steiermark, im Brucker Kr., zwischen dem Kiengraben und Fürst.

Griesbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus, treibt 2 Hausmühlen und 1 Stampfe in Bühel und 4 Hausmühlen in Leiten.

Griesbachwinkl, Griesbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach dem Vikariate Alm gepf. *Dörfchen*, aus 13 zerstr. Einödhöfen besteh., in einem Seitenthale der Urslaue, mit einer Mühle, 17½ St. von Salzburg.

Griesberg, Oest. ob d. E., ein *Wald*, im Hausr. Kreise.

Griesberg, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kreise.

Griesberg, Tirol, ein hohes *Felsengebirg*, auf dem Brenner, auch der Norn gen., an dessen Fuss die Sill entspringt.

Gries, Illirien, Kärnt., ein hoher *Berg*, bei Döllach, an d. Tiroler Grenze.

Griesbruck, Tirol, Eisack. Kr., ein d. Hrsch. Gufidaun gehör. *Dorf*, liegt hart an d. Stadt Klausen, 2½ St. von Brixen.

Gries Cimanusch, Steiermark; s. Gries und Glasbach.

Grieselsburg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Hof*, ¾ St. von Eger.

Griesenau, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. und Gem. Kitzbüchl.

Griesenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof gehörige *Rotte*, von 6 Häusern und 45 Einwohneen, jenseits der Ips, 1¾ St. von Amstädten.

Griesen Pass, an der Grenze zw. Tirol und Salzburg, von St. Johann n. Saalfelden.

Griesenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Tscherms, Ldgrchts. Lanen, zuvor Gerichts Stein unter Lebenberg.

Grieserhof, Tirol, O. Innth. Kreis, ein zum Ldgrchte. Aexams gehör. *Hof*, 4 Stunden von Innsbruck.

Griesgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal*, in der grossen Veitsch, zwischen dem Dörflerberg u. Prethalgraben.

Grieshof, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehör. *Hof*, zu dem Dorfe Schönwies einverl., 1¾ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Grieshof, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Hof*, am Kalsberge, 6¼ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Grieshub, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Pflgcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre St. Lorenz, am Achflusse gelegen, ½ Stunde von Altheim.

Griesing, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zum Bisthum Seckau gehörig.

Grieskirchen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distrikt Kom. Parz geh. *Stadt*, an der Kommerzial-Strasse nach Neumarkt, nördlich von einem angenehmen Hügel, südlich vom Tratnachbache begrenzt. Hat eine Kirche, drei Kapellen, eine Schule, ist der Sitz eines Physicates, eines Zollamtes und mehrer Gewerbe, mit 1600 Einwohnern, 3 St. von Wels, 4 Stunden von Bairbach. Postamt mit: *Das Distrikt - Kommissariat Parz: Schlüsselberg, Tollet, Gallspach, Polham, Schönau, Steinerkirchen, Kemathen, Wallern, Das Distrikt Kommissariat Roith, Hofkirchen an der Tratnach, St. Georgen bei Tollet, Taufkirchen an der Trattnach, Roith. Das Distrikt Kommissariat Erlach, Kallham, Neumarkt, Michaelbach, Pötting. Meggenhofen, St. Thomas*

Grieskogel, Tirol, einer der höchst. *Berge* im Oetzthal, nordöstlich von Lengenfeld, Landgerichtes St. Petersberg.

Grieskogel, Tirol, ein hoher *Bergspitz*, zuhöchst in der Flauerlinget-Alpe, Ldgrchts. Hörtenberg.

Grieskogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Johnsbachgraben, mit 45 Rinderauftrieb.

Grieskor, Steiermark, Judenb. Kreis, eine hohe *Bergspitze*, südöstlich von Schladming.

Grieslüss, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Hügel*, 1¼ St. von Moosbrunn, 563 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Griesmayeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., Bzk. Rottenmann, im Triebenthal mit 40 Rinderauftrieb.

Griesmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Leihen gehörige *Mühle*, zwischen Fähndorf und Kuffarn, 1½ St. von Lubereck.

Griesmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. Wildberg lieg., der Ldgrchts. Hrsch. Lobenstein geh., dem Markte Zwettel zugeth. und dahin eingepf. *Mühle*, am Distlfl. gegen Oberneukirchen, 5 Stunden von Linz.

Gries-Perwarth, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 59 Einwohn., zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. Post Kemmelbach.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Herschaft Greifenburg geh., in diesem Burgfr. lieg. *Dörfchen*, von 9 Häusern und 90 Einwohnern, ¼ St. von Greifenburg.

Griess, Tirol, Vorarlberg Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Feldkirch und Gemeinde Tisis gehörig.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein unweit der Stadt Gmünd lieg. zur Herschaft Millstadt gehöriges *Dorf*, mit 4 Häusern und 20 Einw., ¼ St. v. Gmünd.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft Rauchenkatz unterth. *Dorf*, mit 17 Häusern 120 Einw., einer herschaftl. Schmiede, 2¼ Stunde von Renweeg.

Griess, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine im Wb. B. Kom. des Stadtmagistrats Wolfsberg sich bef. *Gegend*, theils im Gebirge, theils in der Ebene zerstreut lieg., nach St. Johann eingepf. Häusern, gegen Osten, ¼ Stunde von Wolfsberg.

Griess, Tirol, Oberinth. Kr., *Gegend*, von zerstreut lieg. Häusern, der Herschaft Ehrenberg gehör., nach Lermos eingepfarrt, ¼ St. von Lermos.

Griess, Tirol, Oberinth.Kr., ein z. Herschaft Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, 5 St. von Imst, 5 Stunden v. Nassereut.

Griess, Oest. ob d. Ens; siehe Gries.

Griess, Tirol, Vorarlberg Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch u. Gemeinde Tisis gehörig.

Griess bei St. Georgen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf* mit 4 Häus. und 36 Einw., nächst dem Markte Oberndorf und dem Mölkfl., 4 St. von Kemmelbach.

Griess bei Oberndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Griess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Lilienfeld geh. *Haus*, zwischen Lilienfeld und Steg an der Trasen, ¼ St. von Lilienfeld.

Griess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh., gegen S. jens. der Mank von dem Pöllaberg lieg. *Dorf* mit 2 Häus. und 12 Einwoh., 3½ St. von Mölk.

Griess, auch Brandweinhäusel genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach und Pfr. Anzbach gehöriges *Wirthshaus*, an der Waldstrasse abw. gegen Wien, nächst Oberndorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Griess, vor Alt. Prefilium Tiberi — Tirol, Botzn. Kr., ein schönes *Dorf* mit einer Prälatur und Pfarre zur Herschaft Botzen geh.; ¼ St. von Botzen.

Griess, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg. *Vorstadt* mit 95 Häus. und 610 Einw., diesseits des Murstromes, der Hersch. Ober-Radkersburg, Alt-Ottersbach, Magistrat Radkersburg und Seg-

gau dienstbar, mit einer dem heil. Peter geweihten Kirche, ¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Griess, Ungarn, Eisenb. Kom., deutsch. *Dorf*, 20 Häusern und 136 rk. Einw., Fil. von Németh-Szent-Mártony. Gräfl. Batthyánisch, 1¾ M. von Fürstenfeld in Steiermark.

Griess, Ober- und **Unter-,** Tirol, Wipth. Kr., ein zur Hrsch. Stainach geh. *Dorf* mit einer Kirche, liegt an der Poststrasse am Sillbache, 1¼ St. von Stainach.

Griess, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg. zu dieser Stadt geh. *Vorstadt*, diess. der Mur, besagtem Magistr. unterth., ⅛ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Griess zu Malta, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein der Hrsch. Gmünd geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 64 Einwoh., nächst der Pfarre Malta, 1 St. v. Gmünd.

Griessau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 17 Häusern und 120 Einw., zur k. k. Kammeralhrsch. Waidhofen und Pfarre Hollenstein geh., Post Weyer.

Griessbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg. der Herschaft St. Martin, Haizing und Hagenau geh., nach Azdorf eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Griesbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Hrsch. Bairbach geh. *Bauerngüter*, und dahin eingepfarrt, ¾ St. von Bairbach.

Griesbruck, Tirol, Silber- und Kupferschmelzwerk von Klausen, auch Sitz des Verwesamts, unter Gufidaun am Eisack gelegen, Ldgrchts. Gufidaun.

Griessen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine zum Pfarrdorfe Kirchdorf zugeth. *Gegend* der Hrsch. Kitzbühel geh., 2 St. von St. Johann.

Griessen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Saalfelden gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häusern, an der Grenze gegen Tirol und anstossend an die Hochfilzen, mit einer Mühle und Grenzmauth gegen Tirol, pfarrt nach Leogang, unweit davon ist der Engpass Griessen, gegen die Grafschaft Tirol, 20 St. von Salzburg.

Griessensee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein kleiner *See*.

Griesshaus, Tirol, Oberinnthal. Kr., *Weiler* im Landgrcht. Landeck und Gemeinde Schönwies.

Griessheim, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Weinzirl und Pfarre Ips geh., Post Kemmelbach.

Griesshof, oder Griesshofen — Steiermark, Grätz. Kr., ein hersch. *Gut* u. *Schloss* zum Wb. B. Kom. Gleichenberg und Pfarre Gnass geh., 1 St. von diesem Markte entlegen, 4½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Griesshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rapoldenkirchen geh., hinter Kogel einzeln lieg. *Bauernhof*, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Griesshof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* mit einer Mühle, z. Hrsch. Neulengbach geh., nach Prand eingepf., am Labnerbache, nächst der Laaben, 4 St. von Sieghardskirchen.

Griesshub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrchte. Mauerkirchen liegende, der Herschaft Hagenau geh., u. St. Lorenz eingepfarrte *Ortschaft*, v. 11 Häusern, an dem Markte Altheim, Post Altheim.

Griessleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine nächst Prein ndw. an dem sogenannten Gschaidberg anstossende, zur Herschaft Reichenau gehörige *Gebirgsgegend*, von 6 zerstreut. Häusern und 46 Einwohnern, 3 Stund. von Schottwien.

Griessler-Dörfel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 14 zerstreute *Häuser*.

Griesslerrotte, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend*, von zerstreuten Häusern, der Herschaft Reichenau.

Griessnau, oder Griesenau — Tirol, Unter Innth. Kreis, ein zur Hersch. Kitzbühel gehör. nächst dieser Stadt lieg. *Weiler*, jens. des Achenbaches, 1¼ St. von St. Johann.

Griesstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirg* im Siebenseegraben, in welchem 200 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Griesstein, Steiermark, Judb. Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gemeinde Taurn-Sonnseite, des Bzks. Probstei Zeyring.

Griesthal, Tirol, ein *Thal*, am Fischbach v. Legenfeld im Oetzthal, Ldgchts. St. Petersberg, ost- und südöstlich bis an den Glamergrub Ferner.

Gries-Wang, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 10 Häusern und 70 Einwohn. zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. Post Kemmelbach.

Grifalda, Lombardie, Prov. Milano und Distrrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Grifanstaina, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des z. Herschaft Königstädten gehör. *Dorf* u. *Schloss* Greifenstein.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kreis, eine Staatshrsch. des aufgel. Prämonstr. Stifts, nebst der Pfarrkirche Maria in Hasslach genannt, mit Pfarre und Beamt. Wohnung, 1 Stunde von Völkermarkt.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Weiseneck geh. *Municipal-Markt*, und Burgfr. von 16 Häusern, nödl. lieg. mit einer eigenen Pfarre, zu St. Peter und Paul, ½ St. von Völkermarkt.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine *Aerarial-Ross-* und *Viehwegmauth*, an der Grifner- oder Wolfsberger-Strasse, mit einer Beamten-Wohnung, 1½ Stunde von Völkermarkt.

Grifen Schlossberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kreis, das uralte *Schloss* der Herschaft Grifen unbewohnt, nördl. lieg. mit 7 Bauernhäusern und einem herschaftlichen Amthause, 1½ St. von Völkermarkt.

Griffini, Bosco-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Grifitzbühl, in Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 878 Wr. Kl. hoch.

Grifner Gemeinde, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus 10 Bauernhäuser bestehende, zur Hersch. Weiseneck gehörige *Gegend*, 1¾ St. v. Völkermarkt.

Grifner Klosterberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine mittelgeb. gegen Norden lieg., zur Hersch. Weiseneck geh. *Gegend*, von 3 Bauernhäusern, 1¼ St. von Völkermarkt.

Grift, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein dem Distrikts-Kom. und Herschaft Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3¼ Stunde von Steyer.

Grigau, oder Krigau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 51 Häusern und 370 Einwohnern zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, hinter der March, 1½ St. von Olmütz.

Griggling, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Pfarrgegend*, sammt Edenberg zur Herschaft Stainz gehörig, 1½ Stunde von St. Stephan entfernt, 4½ St. von Grätz.

Grignaghe, Lombardie, Prov. Bergamo und Distikt XVII, Breno; siehe Bisogne.

Grignano, Ritratto di-, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein *Dorf* mit Seidenzucht 1900 Einw.; siehe Grignano (Ritratto di Grignano).

Grignò, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggiò di sopra — Mulino e Fornace Grignò).

Grigno, oder Gringo, Tirol, ein zur Herschaft Ivano geh. *Dorf* und Grenzzollamt an der venetian. Grenze, Seidenzucht, 3 St. von Borgo.

Grigno, Tirol, Rov. Kr., *Wildbach*, der zuhöchst in Val Tesino am Fusse des Berges Cima Dasta seinen Ursprung hat, von da nach Süden geht, und zu Grigno in die Brenta fällt.

Grignano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein nächst dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Rovigo. Mit:
Ritratto die Grignano, *Gemeindetheile.*

Grignano, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, zwischen dem Adda- u. Brembo-Flusse, in einer gleichen Entfernung von 1 Mgl., mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 2 Kapellen, 2 Stunden von Ponte S. Pietro. Hieher gehören:
Cassina Samicario, S. Fermo, *Meiereien.*

Grigy, Djálu -, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnok. Gespansch, ½ Stunde von Tökés.

Grill, Ober-, Tirol, Vorarlb. 2 einsch. *Häuser* der Hersch. Bregenz gehör., 2½ St. von Bregenz.

Grilla, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehendpflichtig.

Grillbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Lorenzen.

Grillbarzhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Roith gehör. *Bauernhof*, zur Ortschaft Buggram konskrib. 1¾ St. von Lambach.

Grillberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirsgegend*, zur Herschaft Vorau dienstbar.

Grillberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, an der Grenze des Bezirks Gross-Lobming, im Preggraben.

Grillbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau mit ⅓, und zur Hrsch. Gutenberg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Grillehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Judenhof und Pfarre Neustadtl nächst der Rotte Dacharub lieg., zur Herschaft Seisseneck

geh. *Bauernhaus*, 3½ Stunde von Amstädten.

Grillenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Rossbach lieg., zur Pfarre Hrsch. St. Georgen am Ipsfelde geh. *Bauerngut*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Alhardsberg dienstbar., nach Wolfsbach eingepfarrte *Rotte*, in der Eisenwurzen, 4 St. von Strengberg.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Stessing gehör. *Berghaus*, am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häus. und 25 Einw., z. Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag gehörig. Post Strengberg.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf*, mit 36 H. und 118 Einwohnern, d. Stiftshersch. Mölk, mit einer Pfarre, zwischen Pottenstein und Hirnstein, 4 Stunden von Ginselsdorf.

Grillendorf, Cwrcowes, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 60 H. und 423 Einwohnern, liegt eine halbe Stunde s. von Dolan am linken Ufer d. Angelflusses, über welchem eine Brücke führt; hier ist ein hrsch. Bräuhaus auf 11½ Fass, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, und 1 Brettsäge, ein emphiteutisirter Meierhof, eine Wollen-Handspinnerei in dem alten Ritterschlösschen, in welcher täglich 1 Ztr. Schafwolle versponnen wird.

Grillendorf, Steiermark, hier versetzte 1348 Albrecht von Sturmberg mit dem Beinamen der Träge, seinen Hof und einen Zehend um 54 Pfund u. 80 Pfenning an Niklas Bürger in Grätz.

Grillendorf, Cwrcowitz, Cwrcowes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, hat 10 Häuser mit 67 Einwohnern, liegt ½ Stunde nordöstl. von Winar, seitw. der Hauptstrasse, an einem Bache, bei einem ansehnlichen Teiche.

Grillenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Goldeck u. Pfarre Gerersdorf gehörig. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 85 Einwohnern, 1½ St. von St. Pölten.

Grillenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. *Hof*, in d. Pfr. Anzbach, der Herschaft Neuenlengbach, nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Grillenöd, In der, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Seissenstein geh. *Bauernhaus*, unweit Wieselburg über den grossen Erlauf, 2¼ St. von Kemmelbach.

Grillenparz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 dem Distrikt Kom. Wels, dann Hersch. Traun und Willhering gehörige *Häuser*, nach Holzhausen eingepf. von der Poststrasse und Wels rechts über Marchtrenk, gegen Norden zwischen Holzhausen und Kirchstädten, 2 Stund. von Wels.

Grillenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gmünd, in sehr geringer Entfernung von dieser Stadt, am Einflusse des Braunaubaches in die Lainsitz, mit 25 Häusern u. 163 Einwohnern. Es befinden sich hier 16 Kattunweber und eine Hammerschmiede, in welcher vorzüglich Ackerbaugeräthe verfertigt werden.

Grillenwartswald, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, der Herschaft Chorherren und dahin eingepf., 2 St. von Sieghardskirchen.

Grilli, Casa di, S. Pietro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Grillercherhof, Böhmen, Königgr. Kr., 1 St. von Königgrätz.

Grilling, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, von 3 Häusern und 27 Einwohnern, der Herschaft Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Grilln, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distrikt Kom. Walchen gehörige *Rotte*, in der Pfarre Farnach, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Grillndobl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in der Herschaft St. Martin lieg. dem Pflegrchte. Schärding geh., u. Zell eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Grillnmoos, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Ungenach, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Grillnpoint, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Kammer geh., nach Fornach eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde von Frankenmarkt.

Grillowitz, Böhmisch-, mähr. Krzidlowice Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 120 Häusern und 718 Einw., zur Herschaft Joslowitz, einer Pfarre. 2 Stunden westnordwärts von diesem Markte, 4 St. von Znaim.

Grillowitz, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 63 Häuser und 377 Einwohnern, zur Herschaft Joslowitz und Pfarre Erdberg, an der obern Taya, 3¾ St. von Znaim.

Grillowitzer - Gasse, Mähren, Brünn. Kr., eine *Gasse*, in dem Markte Altbrünn, auch dahin eingepfarrt, wovon 3 Häusern zur Herschaft Kreuzhof geh., ¼ St. von Brünn.

Grillowitz, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Vorstadt*, mit 5 Häusern und 1 k. k. priv. Tuch- und Wollwaaren-Fabrik, von den Dominien Alt-Brünn umgeben. Post Brünn.

Grilnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Haus*, seitwärts Neulengbach gegen Au, 2 St. von Sieghardskirchen.

Grilnau, Hölzl, auch Helmöd — Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggrchte. Ried und Herschaft Riegerting geh., nach Paticham eingepf. einschicht. *Mühle*, sammt Bauernhof, 1½ St. von Ried.

Grimacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand in der Pfr. S. Leonardo, mit einer Nebenkirche S. Maria und 2 Oratorien, 10 Migl. von Cividale. Hieher gehören:
Arbida, Brida, Canalaz, Clodigh, Liessa, Lombar, Plataz, Podlache, Ruchin, Scala, Seuga, Slapovicco, Sverinoz, Topolo, *Vorstädte* — Costnè, *Gemeindetheil.*

Grimalda, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 71 Häus. und 440 E., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit einer Pfarre, in d. Diöcese Triest Capodistria, 3 St. von Pisino.

Grimaldo, Castel, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Grimaldo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Oltre il Colle.

Grimaldo, Castel, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Grimani, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Pianiga (Granza Grimani).

Grimani, Pettorazza, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Pettorazza Grimani.

Grimaschi, Correggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Grimbach, Giemblach — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Seebenstein geh. *Pfarrdorf*, hint. d. Kirchbiegelam Stahremberge, 3 St. v. Neunkirchen.

Grimberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., d. Hrsch. Walchen und Bruderhaus, Vöcklabruck geh., nach Vöklamarkt eingpf. *Hof*, sammt 2 Häus., nächst d. Salzbstr., 1½ St. von Frankenmarkt.

Grimbsing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 165 Einw., der Hrsch. Emmersdorf; s. Gründsing.

Grimeck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein geh. *Rotte*, mit 16 Häus., bei St. Leonhard am Forst, 3½ St. von Mölk.

Grimfeld und **Gamsenegg,** Illirien, Unt. Kärnt., Klageuf. Kr., eine Real Burgfr. und *Schloss*, ob dem Markte Gutenstein, in dessen Gchts. Bzk. beil. 14 Brandstätten sich befinden, 2 St. von Unter-Drauburg.

Grimiario, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Grimmandel, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe *Bergspitze*, östl. von Aussee.

Grimmenstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein hrschaftl. *Schloss* und *Amt*, mit 61 zerstr. H. und 469 Einw., einer alten verfall. Bergveste, am sogenannt. Kolmberge, bei Edlitz an d. Feistritz, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grimming, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, westl. vom Schlosse Trautenfels, 1237 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grimming, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe, vielzackichte schroffe *Bergspitze*, westl. von Irdning, in ältern Zeiten als der höchste Berg von Steiermark verschrien, in der neuen Zeit durch das Besteigen mehrer Nachbarn ganz von seinem Ruhme gesunken, von dem nichts mehr übrig blieb, als die Gewissheit, dass der Grimming schwer besteiglich sei. Er ist ein Ausläufer der nördl. Kalkkette in das Ennsthale, zwischen der Ens u. zwischen der Klachau und hängt im wasserscheidenden Zuge von O. nach W., mit dem Thorstein zusammen.

Grimming, Unter-, Steiermark, Jud. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Trautenfels geh. *Dorf;* siehe Gröbming (Unter-).

Grimming, Unter-, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, mit 23 H. und 190 Einw., des Bzks. Trautenfels, Pfarre Pürg, mit 1 Brücke, nach Friedstein, Trautenfels und Wolkenstein dienstbar, ½ St. von Pürg, ½ St. von Trautenfels.

Grimmingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Taublitz, mit 7 Hütten und 190 Rinderauftrieb.

Grimmingbach, Steiermark, Jud Kr., ein *Bach*, im Bzke. Trautenfels

treibt 3 Mauthmühlen, 2 Stampfen, 1 Säge und 1 Hausmühle in Untergrimming, 1 Mauthmühle, 1 Säge, 1 Stampfe und 3 Hausmühlen in Klachau.

Griminello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Grimnitzen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 100 Einw., jens. d. Geil, 4½ St. von Oberdrauburg.

Grimone, Pieve, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grimone (Comune).

Grimone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco. ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Natività della B. Verg., der Villa Pieve Grimone, von dem Brescinaer Gebirg und dem Flusse Oglio begrenzt, 3 St. von von Cremona. Mit:
Pieve Grimone, *Landhaus*.

Grimow, Mähren, Prer. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Hrsch. Trschitz; siehe Grimsthal.

Grimschitzhof, Grimshize — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Familien-Gut*, ½ St. von Feldeser See.

Grimsenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein nahe bei Ulmerfeld lieg., zu dieser Hrsch. geh., nach Euratsfeld eingpf. *Dörfchen*, 2¾ St. von Amstädten.

Grimsing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Emmersdorf; siehe Gründsing.

Grimsthal, mähr. Grimow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 155 Einw., z. Hrsch. Trschitz, auf einem zerstückten Meierhofe neu angel., über dem Bečwafl., zwischen Prerau und Leipnik, 1¾ St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Grimwiess, An der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seisseneck und Kirche Amstädten geh. *Bauerngut*, ¾ St. von Amstädten.

Grina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Grina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. X, Treviglio; siehe Pontirolo.

Grinava, Grünau — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein zur Hersch. Bazin geh. *Marktflecken*, von 129 Häus. und 900 Einw., nach Bazin (Pösing) eingepfarrt, zw. Toth-Gurale und St. György, 2½ Stunde von Presburg.

Grind, Siebenbürgen, Thorenburger Kom.; siehe Gerend.

Grindel, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landgerichte Dornbirn, Pfarre Lustenau.

Grindel, Tirol, U. Innth. Kreis, ein *Bauernhof*, zum Vikariat Walchsee gehörig, der Herschaft Kuefstein unterth., 4 St. von Kuefstein.

Grind-Krisztur, Siebenbürgen; s. Gerend-Keresztúr.

Grindt, Tirol, ein *Berg*, bei Pflersch.

Grindu, Ungarn, ein *Prädium*, im Torontaler Komitat.

Grindwies, Grimwies — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisseneck und Pfarre Amstätten geh. *Bauerngut*, ¾ Stunden von Amstätten.

Grindu, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Gerend.

Gringkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Toboweitschgraben, mit 95 Rinderauftrieb.

Gringo, Tirol, ein *Dorf* der Hersch. Ivano, siehe Grigno.

Grinhof, Tirol, O. Innth. Kreis, ein *Hof*, der Herschaft Imst; s. Grünhof.

Grins, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Zams inner Landeck, im Landgerichte Landek.

Grinsbach, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein zur Herschaft Rottenburg geh. *Dorf*, unter Münster am Häbachbache, ¾ St. von Rattenberg.

Grintavecz, Ungarn, ein *Prädium*, mit 5 Häusern und 50 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Grintouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 44 Einwohnern, zur Herschaft Gotschee und Hauptgemeinde Obergrass gehörig.

Grintouz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häusern und 68 Einwohnern, nach Sagraz, 2¼ St. von Pesendorf.

Grintouz, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Felsenspitze*, 1347 Wr. Klft. hoch.

Grintowiz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf*, an dem Kulpaflusse, 17½ Stunde von Laibach.

Grintowitz bei Altlag, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. nach Altlag eingepf. *Dorf*, mit 8 Häus. und 59 Einwohnern, 6 Stunden von Neustadtl.

Grinz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Trasmauer und Pfarre Obritzberg geh. *Dorf*, ½ St. v. der Poststrasse entlegen, 3 Stund. von St. Pölten.

Grinzens, Tirol, ein zerstreut. *Dorf*,

und Schule der Pfarre Axams, im Landgerichte Sonnenburg.

Grinzing, auch Gründsing, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg geh. *Dorf*, mit 100 Häusern und 850 Einwohnern, einer eigenen Pfarre nächst den zwei Bergen, wo auf einem das sogenannte Lustschl. der Himmel, auf dem andern ein Lust- und Wirthschaftsgebäude der Reisenberg Cobenzl genannt, sich befind., ausser Wien, und der sogeaannten Nussdorferlinie hint. Heiligenstadt am Fusse des Josephsberg, mit berühmten Weingebirgen, 1 St. von Wien.

Grinzmes, Ober- und Unter-, Tirol, Ob. Innth. Kr., 2 zum Gerichte Aexams gehörigen *Höfe*, 2½ Stunde v. Innsbruck.

Griona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Vizzolo.

Griona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Grazzanello.

Grions, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

Grions di Torre, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Grischag, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpulsgau gehörig.

Grischau, Böhmen, Tabor. Kr., Krischau Ober- und Unter-, 2 *Dörfer*, Herschaft Neuhaus, zur Pfarre Jareschau und Neuhaus, Post Neuhaus.

Gris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Biccinico.

Grisach, Illirien, eine *Ortschaft* in d. Gegend von Idria.

Grisalfone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grisana, oder Grixan — Kroatien, ungr. Littorale, ein zur Kaal. Herschaft Vinodol geh., an der Strasse von Buccari nach Zeng nächst dem verfallenem Schlosse Belgrad liegendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Novi, 4 St. von Buccari.

Grisaueramt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute *Häuser* der Herschaft Waidhofen an der Ips, gegen der steier. Grenze, nach Hollenstein eingepf., 7 St. von Amstädten.

Grische, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach lieg. der Hrsch. Senosetsch gehör. *Dorf* mit 29 Häus. und 150 Einw., 2 St. von Wipbach.

Grische, Illirien, Krain, Istrian. Kr., *Berg* 60 Wr. Klftr. hoch.

Grische, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Hrsch. Neu-Cilli geh. *Pfarrdorf*; siehe Greiss.

Grische, Steiermark; siehe Griess.

Grische und **Verch**, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, zwischen Pristaulavass und Vier, ½ St. von Pesendorf.

Grischofzenberg, Steiermark, im Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Mallek gehörig.

Grisen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Bauernhof*, ¼ St. hinter der Murkirche, 3¼ St. v. St. Michael.

Grisicha, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VII; siehe Odvorcze.

Grisignana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Markt* im Distrikt Capodistria, Bzk. Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 191 Häusern und 1370 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Triest Capodistria, südwestl. von hier ist der 109 W. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Turcello, der Berg Cavruje liegt nordwestl. von hier, und ist 159 Wien. Klafter über der Meeresfläche erhaben, 4½ St. von Montona.

Grisignano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, ein *Dorf* und *Gemeinde* mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Annunziutta di Grisignano, und einer Seiten-Kirche SS. Pietro e Paolo di Barban, v. d. Flusse Bacchiglione begrenzt mit 400 Einw., unweit Arslesega, 4½ Migl. von Camisano. Mit:

Babano, Pojana di Granfion, *Dörfer*.

Grisizen am Joch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg* 655 Wien. Klftr. hoch.

Grisner Gemeinde, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine aus 10 Bauernhäusern bestehende, nördl. in der Ebene lieg. zur Hrsch. Weiseneck geh. *Gegend*, 1¾ St. von Völkermarkt.

Grisniki, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agramer Komitat.

Grisollera di sopra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein vom Flusse Piavenuova begrenztes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria Gesolo, und einer Gemeinde-Deputation 2¼ St. von S. Donà. Mit:

Grisollera di sotto, *Dorf*.

Grisollera di sotto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Grisollera di sopra.

Grisona, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Montano.

Grisone, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.

Grissenbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Goppelsbach.

Grissian, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Ldgrcht. Lanen geh., nach Tisens eingepfarrtes *Dorf* auf einem Berge mit einer Schule, 3 St. von Botzen.

Grist, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, auf dem Zamseeberg, 3½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Grist, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof* ob Griess, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gristen, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10 St. v. Feldkirch.

Griszoulluj, Djálu-, Gyálu-Kriszoulluj — Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., ½ St. v. Tomnatyek.

Griszoulluj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistr. Militär Distrikte.

Gritsch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Gritsch, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plinkenstein (Grätz. Anth.) lieg., dem Gute Pogleth unterth. *Dorf*, in der Pfarre heil. Geist, am Drauflusse, 2½ St. von Gonowitz.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neuht. Kr., 2 einschicht. im Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., dem Gute Strug gehörige *Häuser*, mit 24 Einwohnern, 1½ Stunde von Neustadtl.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neustädtler Kreis, bei Primskau.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neust. Kr., bei Neudeck.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembel und Herschaft Pölland gehör., nach Tschernembel eingepf. *Dorf*, mit 25 H. und 170 Einwohnern, 3¼ Stunde von Möttling.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegendes *Gut*, dem Stifte Lichtenberg geh., 3¼ Stunde von Pesendorf.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., d. Herschaft Schenckenbüchel geh. *Dorf*, mit 6 Häusern und 34 Einwohn., einer Pfarre an einer Anhöhe, an der Karlstädt. Strasse, 3½ Stunde von Neustadtl.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss liegendes *Gut* und *Schloss*, mit einem Wirthschaftsgebäude, nächst Neudeck und Landspreiss, 4¾ Stunden von Pesendorf.

Gritsch, na, Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der PfarrgültSt. Bartholomä gehöriges *Dörfchen*, 3 St. von Neustadtl.

Gritscha, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige *Ortchaft*, im Thale Zederhaus, mit sechs Häusern, worunter das Wirthshaus, die Tafern gehört, 2½ Stunde von St. Michael.

Gritschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Bauernhaus*, diesseits d. Drauflusses nächst dem Ldgrchte. Landskron, ½ St. von Villach.

Gritschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf*, von 13 Häus. u. 96 Einwohnern, zur Staatsherschaft Millstadt und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gritschach, Illirien, O. Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Herschaft Sommereck gehörig. *Dorf*, 1¼ Stunde von Spital.

Gritschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Herschaft Landskron geh., hinter dem Osswaldberge liegend' *Dorf*, mit 17 Häusern und 74 Einw., ½ Stunde von Villach.

Gritschau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 95 Einw., zur Pfarre und Herschaft Grazen, hint. Niederthall, 6 Stunden von Budweis.

Gritschau, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, der Gemeinde Neuhaus; s. Krischau Ober- und Unter-.

Gritschenberg, Steiermark, Jud. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wolkenstein geh. zerstreute und nach Oeblern eingepfarrte *Ortschaft*, von 15 Häusern und 120 Einwohnern, 3 St. von Untergriming.

Gritschenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtig. *Haus*, der Herschaft Neulengbach, in der Pfarre Stössing, nicht weit davon entlegen, 4½ St. von Bärschling.

Gritschenberg, Steiermark, Jud. Kr., zwischen den Berger- und Jedninger-Mittelberge, auf welche die Bleiberger Gemeinde mit 350 Schafeauftrieb, dann die Gritschenberg, Zinsen-, Zamm- und Strassenberg-Gemeinde mit 170 Schafeauftrieb sich befinden.

Gritschenloch, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend,* im Siebenseegraben.

Gritschowitz, Mähren, Znaim. Kr., die *Oedung* eines ehemaligen Dorfes, zur Herschaft Joslowitz.

Gritz, Ungarn, ein *Dorf,* im Eisenb. Kom., mit 24 Häus. und 170 Einw.

Gritz, in Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg,* 823 Wr. Kl. hoch.

Gritzen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler,* zum Landgerichte Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Gritzen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Ortschaft* zu der Gemeinde Roth-Görtschach zugeth., nach St. Veit in dem Gerichte Defreggen eingepfarrt z. Herschaft Lienz geh., $6\frac{1}{2}$ St. von Lienz.

Grivatz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Gotschee und Hauptgemeinde Kostel gehörig.

Grivatz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Graffenwarth gehöriges *Dorf,* 27 St. von Neustadtl.

Grivò, Canal di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV; siehe Faedis (Canal di Crivò).

Grixane, Kroatien, ungr. Littorale; siehe Grisana.

Grixich, Ungarn, ein *Dorf,* mit 45 Häusern und 240 Einwohnern, im Broder Grenz-Regmts. Bzk.

Grizza, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Grizzo, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt V, Aviano; s. Montereale.

Grlice, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Gerlicze.

Grob, Ungarn, eine *Mühle,* im Marmarosch. Komitat.

Grobbia, Venedig, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Grobelno, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Plankenstein (Cill. Anth.) gehöriges *Dörfchen,* von 17 Häusern und 124 Einw., $11\frac{1}{4}$ Stunde von Cilli.

Grobelno, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde,* des Bezirks Reifenstein, Pfarre St. Georg bei Reicheneck, zur Herschaft Stattenberg gehörig, mit 35 Häusern und 215 Einwohnern.

Gröben, und **Thal in Berwang,** Tirol, Ob. Innth. Kr., mehr. zerstreut liegende *Häuser,* der Hersch. Ehrenberg geh., nach Berwang eingepf. 3 Stunden von Lermos.

Gröben, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flach. Lande) gehörig. *Weiler,* am Fusse des Haunsberges, in der Pfarre Seeham, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Neumarkt.

Gröben, oder Gräben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Friedau geh., hinter diesem Dorfe lieg. *Dörfchen,* mit 11 Häus und 79 Einw., $1\frac{1}{2}$ Stunde von St. Pölten.

Grobendorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Tamsweg (im Gebirgslande (Lungau) gehöriges, an der Strasse nach Mauterndorf, links in einer Tiefe an der Taurach geleg. *Dorf,* mit einer Mühle. pfarrt nach Marienpfarr, $\frac{3}{4}$ St. von Mauterndorf.

Gröbenhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl* in dem Thale Pfafflar, auf einem Berge, der Hrsch. Imst gehörig, $8\frac{3}{4}$ St. von Nassereut.

Grobensach, Ungarn, Eisenburger Komt., Güns. Bezirk an der steirisch. Grenze, *Dorf,* 3 St. von Pinkafeld.

Gröbermühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Prinzendorf gehörige, einzeln liegende *Mühle,* $1\frac{1}{4}$ St. von Wilfersdorf.

Gröbern, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch., St. Leonhard geh. *Berggegend* von einz. zerstr. liegende Bauernhäusern, gegen Süden, mit einer zur Pfarre Schietling gehör. Tochterkirche, Grobern genannt. Diese Benennung der Kirche soll daher ihren Ursprung haben, weil dahin der heil. Wilhelm begraben worden, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Grobia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Clastra).

Gröbl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Staatshrsch. Stainz geh.

Grobla, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehörigrs *Dorf,* am rechten Ufer der Weichsel, Pfarre Mikluszowice, 5 St. von Bochnia. Post Niepolomice.

Grobla bei **Jankowce,** Galizien, Tarnop. Kr., eine der Hrsch. Plotytza gehörige *Ortschaft,* mit einer Mahlmühle an dem Seret Flusse, nächst dem Dorfe Iwaczow, Pfarre Tarnopol, $1\frac{1}{4}$ St. von Tarnopol.

Grobla bei **Niepolomice,** Galizien, ein *Vorwerk* im Bochnier Kreis, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Niepolomice gehörig. Post Niepolomice.

Grobla Nowa und **Piaski,** Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Jaroslaw gehöriges *Dorf,* 4 St. von Jaroslaw. Post Jaworow.

Gröblach, oder Gröwlach — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf,* der Herschaft Laubegg am Sassbache, zur Pfr. Wolfsberg, $3\frac{1}{2}$ St. von Ehrenhausen.

Gröblach, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., 3 im Dorfe Ottmanach lieg. zur Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, 2 St. von Sct. Veit.

Gröblachberg, Steiermark, Judenb. Kreis, bei Neumarkt, zwischen dem Lindberg und Geyersberg, mit einigem Viehauftriebe.

Groble, Galizien, Rzeszow. Kr. ein zur Hrsch. Rudnik gehör. *Dorf*, Pfarre Lentownia, 11 St. von Rzeszow.

Groble, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* im Mannsburger Felde.

Groble, Steiermark, Cilli. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald liegende *Wegmauth*, mit einigen anderen Häusern, zur Hrsch. Sannegg geh.; siehe Sannbruten.

Groblno, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 2¼ St. von Cilli.

Grobiskabach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend* im Bzk. Süssenheim, treibt zwei Mauthmühlen in Grobelno.

Groblze, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des im Wb. B. Kom. Siessenheim lieg. zur Hrsch. Landsberg geh. Dorfes; siehe Gruberg.

Gröbming, Grimming, eigentl. Untergrimming — Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Trautenfels geh. *Markt* von 133 Häus. und 760 Einw., am Fusse des Berges gleichen Namens. Postamt mit: *Grossölk, Kleinsölk, Eed, Mössner, St. Nikolau, Gstatt, Oeblarn, Nieder-Oeblarn, Sonberg, Schattenberg, Gröbming, Gröbminger-Winkl, Weyern, Pruggern, Assach, Aich, Weissenbach, Ensling, Rupperling, Haus. Ober-Haus, Lechen, Sebigthal, Gössenberg, Mossheim, Lengdorf, Tibscharn, St. Martin an der Salza.*

Gröbming, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Probstei-Hrsch. Gstatt lieg., der Salzburg. Hrsch. Haus gehör. *Municipal-Markt*, mit 106 Häus. und 1000 Einw., einer Pfarre, liegt an der Kaal. Str. und dem Bache gleichen Namens, 2 St. ober dem Schl. Gstadt.

Gröbming, Gröming — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach geh., nach der Kaplanei Althofen eingepf. *Dorf* von 22 Häusern und 133 Einw., nächst einem Teiche, mit einem Gasthause, 1¼ St. von Haag.

Grobnico, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 192 Einw.

Grobnick, Grobnico — Illirien, Istr., Geb. Distr., eine zur Hrsch. Wachsenstein geh., nach Berdo eingepf. kleine *Ortschaft*, 13½ St. von Fiume.

Grobnik, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz Regimts. Bzk. Nro. IV, Blagay. Bzk., eine kleine *Ortschaft*, mit 2 griech. nicht unirten Kirchen, 13 Häus. und 93 Einw., 2 St. von Voinich.

Grobnik, Ungarn, *Dorf*, mit 80 H. und 500 Einw., im Agramer Komt.

Grobnik, Ungarn, Littorale, ein *Dorf* und *Schloss*, in dessen Nähe das sogenannte Grobnikerfeld, mit kleinem Gerölle so dicht bedeckt, dass es wie besäet erscheint. Vielleicht stand hier einst ein Binnensee. Die Bauern dieses Dorfes sind weit umher bekannt durch ihre Geschicklichkeit in Verfertigung zierlicher Einrichtungstücke aus Nussbaumholz, 2 St. von Fiume.

Groboth, Ungarn, *Praedium*, mit 20 Häus. und 129 Einw., im Warasdiner Komitat.

Grobott, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Weingebirg*.

Grobovnyik, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 134 Einw.

Grobsche, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., dem Gute Mühlhofen gehör. *Dorf*, mit 27 Häusern und 199 Einw., ½ St. von Adelsberg.

Grochi, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Oykow gehör. *Dorf*, 2½ St. von Olkusz, Post Rawa Ruska.

Grochow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Malinic, 10 St. von Dembica.

Grochowce, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. von Przemysl.

Grocoti, Dalmatien, Spalato-Kreis; siehe Grohote, superiore e inferiore.

Groczka, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Reg. Bezirk, ein *Praedium*.

Grodek, Galizien, Lemberger Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek geh., Post Grybow.

Grodek bei **Lysaganie**, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Chelm und Ortsobrigkeit Veitkowien gehörig.

Grodek, Zastawer Vorstadt — Galizien, Lemberger Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek geh.

Grodek, Grudek — Galizien, Lemberger Kr., eine *Stadt* mit 6500 Einw., z. Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek gehörig, Postamt.

Grodek, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Grybow gehör. *Dorf*, 6 St. von Sandec.

Grodek bei **Kopile**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rosznow geh.

Grodek, Grudek — Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek gehörig, mit 3800 Einw., am Dniester, Post Zaleszczyky.

Grodek, Galizien, Sandecker Kr., ein zur Hrsch. Roznow gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Gröden, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Ortschaft*, zum Pflegger. Kals geh., wohin sie auch eingepf. ist, 1 St. davon entfernt, 8 St. von Lienz.

Gröden, Tirol, ein *Dorf* mit einer Kuratie; siehe St. Ulrich u. St. Christina.

Gröden, ital. Gardena, Grödenthal — Tirol, Landgericht Gufidaun; dieses scheinbar unbedeutende Thal, 4 Stunden östlich von Klausen, 3 St. von Kollmann und 7 St. nordöstlich von Botzen, erfreut sich seit ungefähr 30 Jahren einer Berühmtheit, die wohl schwerlich ein anderes Thal in der Monarchie haben dürfte. Es dehnt sich von W. nach O. in einer Länge von 3 St. aus, und zählt 3500 Einw., welche in 3 Kuratien und einem Benefizium vertheilt sind. Am Eingange des Thales, wo es sich beinahe $\frac{3}{4}$ St. ausdehnt, liegt der Hauptort St. Ulrich, eigentlich Ortiseit. Die oberhalb dem Thale sich ausbreitende Seiseralpe ist die grösste und schönste in Tirol, und wird von vielen Fremden besucht. Die Thalbewohner sprechen ein eigenthümliches romanisches Idiom, das sich der mit vielen französischen Ausdrücken vermischten italienischen Sprache nähert. Die Bewohner beschäftigen sich mit der Fabrikation von Holzwaaren, und es werden jährlich 2500—3000 Ztr. Grödner Waaren im Werthe von ungefähr 100,000 fl. verkauft, wovon beiläufig $\frac{1}{6}$ im Oesterreichischen Staate bleiben, und $\frac{5}{6}$ ins Ausland, grösstentheils nach Frankreich und England gehen. Man findet bedeutende Niederlagen in den grössten Handelsstädten Europas, und zwar: 12 in Triest, 5 in Paris, 4 in Wien, 4 in Venedig, 4 in Ancona, 4 in Valencia, 3 in Mailand, 3 in Madrid, 3 in Nürnberg, 2 in Florenz, 2 in Lion, 2 in Lissabon, 1 in Rom, 1 in Bordeaux u. a. m.

Grodendorf, Krotendorf, Békafalva — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* mit 15 Häusern und 103 kath. Einw., Fil. von Szent-Miklos, den Grafen Batthyány geh., mit Waldungen, guten Wiesen und Weiden, 1½ M. von Rába-Keresztur.

Grodetz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee geh., nach Nesselthal eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 H. und 77 Einw., liegt nächst Warnberg, 10 St. von Neustadtl.

Grödig, Grötig, in Urkunden Greticha, Creticha, Cretticha — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., grosses *Pfarrdorf*, am Untersberg, mit einer Kirche, die im Jahre 1805 abgebrannt ist. Daselbst befindet sich auch ein Pfarrhaus, 1 Schule, 1 Bräuerei und 1 Eisenhammer, 1½ St. von Salzburg.

Grodina, Illirien, Istrien, ein *Berg* bei Pola.

Grodietz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Skotschau.

Grodischtz, Schlesien, Teschn. Kr., *Land-* und *Rittergut*, mit einer hrschftl. Wohnung, 2 Meierhöfen, 1 Brett- und Mahlmühle, gegen S., 1 St. von der Stadt Teschen, 1 St. von Nieder-Bludowitz.

Gröditz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Niklasdorf, wohin es eingpf. ist, hint. Breitenfort, gegen S., 2½ St. von Zukmanntel.

Grodkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, Post Gdow.

Grodnau, auch Gradnau — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Güns. Bzk., ein deutsch. zur Hrsch. Szalonak geh. *Dorf*, mit 50 H. und 290 Einw., nach Mariensdorf eingpf., auf einem Berge, in d. Nähe von Holtzschlag und Mariensdorf, 3 St. von Güns.

Grödner Bach, Tirol, ein *Bach*, er entspringt an der Grenze von Fassa, läuft dann in einem Bogen durch d. ehemalige Gcht. Wolkenstein und hierauf durch Gröden nordwestl. bis Griesbruck, wo er in den Eisack fällt.

Grödner Jöchl, Tirol, Passage von Wolkenstein, nach Colfusco u. Abtei, im Ldgchte. Enneberg.

Grodowice, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Mahlmühle nächst dem Städtchen Laszki, 6 St. von Sambor.

Grödöz, Tirol, ein *Berg*, am Tauern Bache.

Grodzietz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Pfarrdorf* und *Gut*, zur Hrsch. Drahomischel, mit einem Schlosse, an d. Kaiserstr., 1¾ St. von Skotschau.

Grodzin, Ungarn, Sáros. Komt., ein *Dorf*, mit 4 H. und 38 Einw., Fil. von Hanusfalva.

Grodziska Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein d. Hrsch. Grodzisko geh. *Dorf*, 4 St. von Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Nowemiasto geh. *Dorf*, am Fl. Wirwa, 1½ St. von Dobromil.

Grodzisko gorna liska, mit **Kolanka**, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft gleichen Namens gehöriges *Dorf*, 4 St. v. Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Markt*, Post Lancut.

Grodzisko dolne laske, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 St. von Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Wodowiczer Kreis, ein zur Herschaft Spytkowice gehöriges *Dorf*, Pfarre Palezowice, 1½ Stunde von Wadowice, Post Zator.

Grozisko, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Dobrzechow gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawadka. Post Jaslo.

Gröfel, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelner *Bauernhof*, an dem Iselflusse, zu der Gemeinde Hinterpichel zugeth. der Pfleggerichts Herschaft Virgen geh., 11 Stunden von Lienz.

Gröfelhof, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem zur Herschaft Greifenburg gehör. Burgfr. Rittersdorf sich befindende *Ort*, von 7 Häusern und 69 Einwohnern, mit einem Edelsitze, 1¼ Stunde von Oberdrauburg.

Groglegmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Neuberg sich befindende zur Hrsch. Pöllau dienstb. *Mühle*, in der Gemeinde Dienesdorf, nach Kaindorf eingepfarrt, 4½ St. von Ilz.

Grogno Torto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Manzo; siehe Nova.

Groháts, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf dem westlichen Höhenzuge auf welch. sich die Triplex-Grenze der drei Gespanschaften Hunyad, Nieder-Weissenburg und Zarånd befindet, 1 Stunde v. Trimpoele.

Grohorzel, Ungarn, Zarand. Kom. siehe Dupepiätra.

Grohot, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., 2 Stunden v. Korojesd.

Grohot, Krötendorf, Grohotu — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Kr., Ribitz. Bezirk, ein in einer Ebene liegend. mehren Grundherrn geh. walach. *Dorf*, mit 335 Einwohnern, einer gr. nicht unirten Pfarre, 8¼ Stunde von Deva.

Grohot, Alsó-, Siebenbürgen; siehe Felsö-Grohot.

Grohot-gyin-zsosz, Siebenbürgen, siehe Felsö - Grohot.

Grohot, Felsö-, und

Grohot-gyin-szusz, Siebenbürgen, siehe Felsö - Grohot.

Grohote inferiore e superiore, auch Grocotti genannt, Dalmatien, Spalato Kreis und Distrikt, zwei zur Pretur Spalato und Hauptgemeinde Solta gehörige *Dörfer*, mit 635 Einwohn., jedes mit einer Pfarre und einem Dorfrichter versehen, westlich nahe an der Insel Bua. 18 Migl. von Spalato.

Grohott, Kroatien, Warasd. Gespan. im Ob. Zagoriens. Bzk., eine *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Vinagora gehör., 8½ Stunde von Agram.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., 2 St. von Metesd.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., ½ St. von Oláh-Rákos.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, ¾ St. von Felsö-Sebes.

Grohotyisu, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikte, 3 St. v. Törtsvár.

Grohotysiuluj, dyalu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Fogarascher Distrikte, ½ St. von Uj-Sinka.

Grohotzel, Vályé-, Ungarn, ein *Bach*, in der Zaránder Gespanschaft, welcher aus dem Gebirge Groháts entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Fehér-Körös-Fluss einfällt.

Grohovo, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat.

Grohovo und **Recsine,** Kroatien, ungr. Littorale, Liburnier Bezirk, ein zur Pfarre und Gerichtsbarkeit der freien Seestadt Fiume gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und Tabakfabrik, 1 St. v. Fiume.

Groin, Galizien, ein *Dorf*, im Sand. Kreis, zur Pfarre Biakol und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig., Post Sandec.

Groisbach, oder Kroisbach Oest.unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen*, d. Herschaft Spitz, nahe an der Donau u. am Fusse des Jauerlings, südlich ober Schwallenbach gegen Willendorf, in einer holzreichen Gegend, mit 17 Häus. und 106 Einwohnern, die in diesem Dorfe ansässigen 3 Holzhändler verführen viel Brenn- und Bauholz bis nach Wien.

Groisbach, Steiermark, auf der linken Seite der Wien - Grätzer - Bahn.

Groisenbach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Labeck dienstbar.

Groissbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Fahrafeld geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 200 Einwohnern, nach Alland, wohin es angr. eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Groissberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 9 Häus. und 50 Einwohnern, zur k. k. Kammeralherschaft Waidhofen und Pfarre Konradsheim geh., Post Waidhofen.

Groissenbach, insgemein Grössenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 der k. k. Herschaft Gutenbrunn unterth. *Häuser*, ausserhalb St. Martinsberg, dahin eingepfarrt, $\frac{3}{4}$ Stunden v. Gutenbrunn.

Groissenbrunn, eigentlich Kroissenbrunn, vor Alt. Chressinprune, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Schlosshof unterth. *Dorf*, mit 44 Häusern und 358 Einwohn., bei Lasse, am Stempelflusse, 3 St. von Hainburg.

Groissing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Distrikt Kom. Greinburg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Arbing eingepf. *Ortschaft* von 18 Häusern, $4\frac{1}{2}$ St. von Strenberg.

Groissmühle, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Würting geh. u. im Markte Offenhausen lieg. *Mühle* dahin eingepfarrt, 2 St. von Lambach.

Groitsch, mähr. Gruczowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Fulnek, an Schlesien grenzend, 3 St. v. Neutitschein.

Grojec, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Sola, mit einer Kirche, Edelhofe und Wirthshause, 3 St. von Kenty, Post Oswiecim.

Grojena, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Exdominikaner zu Pettau geh. *Dorf* von 24 Häusern, in der Pfarre Osswald, der Hrsch. Wurmberg dienstbar, unweit der Gegend Stadtberg, 1 St. von Pettau.

Grokestendorf, Kestendorf, Köstendorf, Chessindorf — Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 50 Häusern und 230 Einw. an der Kommerzialstrasse v. Neumarkt nach Schlehdorf und Mattsee am Fusse des Tanberges, in einem fruchtbaren Thale, $\frac{5}{8}$ St. von Neumarkt.

Grola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Gröll, auch Kröll — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 68 Einw., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre St. Georgen geh., Post Kemmelbach.

Groll, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Matsch. gehör. *Hof*, $4\frac{1}{2}$ St. von Schlanders.

Grolle, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Gröllendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 30 Häusern und 166 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. v. Amstetten.

Grolzham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, unweit der Poststrasse in einem Thale, $\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Gröm, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pflggrchtshrsch. Wildshut geh. *Einöde*, $9\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Gromaccia, Dalmatien, Ragusa Kr., und Distr., ein *Dorf*, welches der Pretur Ragusa untersteht, und als Untergemeinde der Hauptgemeinde Malfi einverleibt ist, unweit Marcevo, $3\frac{3}{8}$ M. von Ragusa.

Gromacsnik, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz Regiments Bzk. Nro. VII geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 300 Einw., einer nach Sibin eingepf. Kapelle, liegt an der Landstrasse, $1\frac{1}{2}$ St. von Podvin.

Gromaling, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 70 Einw., ober der Kähnmühle, zur Hrsch. Hohenfurth und Pfarre Malsching, wovon auch ein Theil zur Kammeral-Administrationshrsch. Krumau gehört, $5\frac{1}{2}$ St. v. Kaplitz.

Gromanera, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, südl. von Frankenfels, 563 W. Klftr. hoch.

Gromaza, Illirien, Istrien, *Anhöhe* 81 W. Klftr. hoch.

Grombosco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grombow mit **Jaszwinic**, **Piasek**, **Kond**, **Mietne**, **Wilna** und **Zabonie** — Galizien, ein *Dorf* im Rzeszow. Kr., zur Pfarre Grombow und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehör., Post Rzeszow.

Gromecz, Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Krumpisch.

Gröming, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Altenhof und Ortsgerichte Wolfsegg.

Gromling, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 43 Einwohn., nach Höritz eingepfarrt, $3\frac{1}{4}$ St. von Hohenfurth.

Gromnik, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Biala, mit einem Edelhofe und Kirche, grenzt gegen Norden mit Choynik, 4 Stund. von Tarnow.

Gromo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Mapello.

Gromo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giacomo, 5 Oratorien, 2 Sägen und 4 Eisen-Schmieden, rechts bei Bovario u. links am Serio-Flusse, 2½ Stunde von Clusone. Dazu gehört:
Bovario, insgem. Boario, *Dorf*.

Gromos, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bezirk, ein der freih. Familie Palotsay gehör. nach Bajor Vágas eingepfarrtes griech. unirtes *Dorf*, mit 60 Häusern und 406 Einwohnern, nächst Palotsa zwischen Wäldern, 9 St. von Eperies.

Gromo S. Marino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Gandellino.

Grompa, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Villa di Villa.

Grompiano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Grompo, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. I, Rovigo; siehe Concadirame.

Gron, Venedig, Prov. und Distr. I, siehe Sespirolo.

Gron, Galizien, Sandec. Kreis, ein z. Herschaft Neumark gehörig. *Dorf*, am Bache Lesnica, 3¼ St. von Myslenice.

Grona, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, eine *Dorf-Gemeinde*, mit einer Pfarre S. Gottardo und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend, 2¾ Migl. von Menaggio.

Gröna, auch Grünau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 97 Einwohnern, nach Ottenreut eingepf., hat 1 Meierhof und ¼ St. abseits 1 emphyt. Mühle (die Tomschenmühle), am Wunschelbache. Beim Dorfe ist eine runde Erhöhung, auf welcher ehemals ein Herrensitz gestanden haben soll. In dem Urbarium von 1641 ist es nachträglich durch eine andere Handschrift eingetragen; es scheint also später erst an Plan gekommen zu sein. 1 Stunde von Plan.

Grönau, oder Grünau — Böhmen, Bunzl. Kr., am Jungfernbache, zwisch. dem zur Herschaft Niemes gehör. Dorf Barzdorf und dem Hft. Gabler Orte Schneckendorf, wird zum Unterschiede von Klein-Grünau bei Zwickau auch Gross-Grünau genannt, hat 93 Häus. mit 558 Einwohnern, 1 Filialkirche zu Mariä-Heimsuchung, 1 Schule mit einer Schulbibliothek v. 125 Bänden, 1 Mühle, 1 Oelpresse und 1 Lederwalke, dann 1 hschftl. Jägerhaus. 1¼ St. von Wartenberg.

Gronberg, auch Kronberg; Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen*, in d. Gegend des Pfarrortes Lambrechten, unter das Pflgrcht. Obernberg geh., 3 St. von Schärding.

Grondiska, Steiermark, Cill. Kreis, s. Gradischendoll.

Grondy, Galizien, Tarnow. Kreis., ein ein zur Herschaft und Pfarre Boleslaw geh. *Dorf*, gegen Süden nächst d. Gute Bren, 7 St. von Tarnow.

Grondy, mit **Kapaliny**, Galizien, ein *Dorf*, im Bochn. Kr., zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Jasier gehörig, Post Brzesko.

Grondzka Wola, Galizien, Tarn. Kr., ein z. Hrsch. u. Pfr. Boleslaw geh. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit der Herschaft Brenn, 2 St. von Tarnow.

Grone, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. III, Trescorre, ein an der Ostseite des Cherio, in einer kleinen Entfernung vom Berge Fermo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Bat., 2 Oratorien und einer Menge Wetzsteinbrüchen, 2 St. von Trescorre. Mit:
Monte di Grone, kleine *Gassen*.

Grone, Monte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Grone.

Gronfaleggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grönhof, Illirien, U. Krain, Neust. Kreis, ein *Gut* und *Schloss*; siehe Grienhof.

Gröning, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, an der Poststrasse nach Haag, mit einem Wirthshause; pfarrt nach Altenhof, 2 St. von Haag.

Grönitz, Ungarn, Zipser Kom.; siehe Granicz.

Grotkow, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Ostrowsko gehöriges *Dorf*, am Bache Lesnica, Pfarre Neumarkt, Post Sandec.

Grontardo, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio und 1 Kapelle, an das Brescianer Gebirg und den Fluss Oglio grenzend, 2 St. von Cremona. Mit:
Bosco del Deserto, Purga, S. Giovanni, *Meiereien*.

Grontorto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost. nächst den Piacenza Gebirge, dem Flusse Serio Morto und dem Lago d'Iseo, 1 Stunde von Soresina. Dazu gehören:

Barossi, Boschetta, Taranelle, Tradoglio, *Meiereien*.

Gronziowa, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Pfarre Gronziowa und Ortsobrigkeit Lamna gehörig. Post Dobromil.

Gronziowa; siehe Graziowa.

Groos, Grosz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., im Kreise diesseits der Maros und Hunyad. Bzk., ein d. Grafen Bánffy gehöriges, zwischen Hügeln liegend. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten, nach Boos eingepfarrte Kirche, 4½ St. von Déva.

Gropa, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelburger Gespansch., ¼ St. von Elekes.

Gropa Lupelor, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg*, in der Hunyader Gesp., ½ Stunde von Fintoág.

Gropa-máre, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, aus dem Berge Serbotti entspringt nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Rou-Feti einfällt.

Gropana, mit Rudeschfie — Galizien, Bukow. Kreis, ein nach Balkoutz eingepfarrtes adel. *Dorf*, an der Moldauischen Grenze, 1 St. von Seret.

Gropa, zu Kimpolung moldauisch, Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowin. Kr., Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Kimpolung.

Gropanu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, im Bisztraer Segmentalbachgebiete, zw. den Bergen Seszu und Lupuluj, auf einem, den Bach Bisztra von einem, in ihn linksufrig ½ Stunde ober Bukova einfallenden Filialbache, scheidend. Höhenzweige, 1½ St. von Bukova.

Gropa-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., auf einem, die Bäche Ruu-Ab und Vályе-Ohába scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Voszil und Pirlogel oder Pirlozsel, 2½ St. sowohl S. von Malomviz-Szuszény, als SW. von Korojesd.

Gropa-Szaka, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Monarchiegrenze, zwisch. der Hunyader Gespanschaft und dem Fürstenthume Walachei, zwischen den Gebirgen Vurvu-Kapri und Tsiban, 2 St. von Zsijotz.

Gropa-Szászuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, auf einem die Bäche Ruu-Száduluj und Vályе-Lotriori scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Klobutsetuluj und Djálu-Muntsél, 1½ St. von dem Theile Szuszény des Dorfes Tzód.

Gropáta-mika, nicht Gropa-mika, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Gausor u. Frómosza, auf dem Alt-Höhenarm, 4½ Stunde von dem Theile Szuszény des Dorfes Tzód.

Gropa-Reszi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., längs dem rechten Ufer des Baches Vályе-Seluitza, ¾ St. von Velkér, wenig näher von Mező-Sállyi.

Grope, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Zasta und Muntsél des Wároscher Höhenzweiges, 2 Stunden von Gredistye.

Gropele, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen La-Dosz und Sztrimba, auf dem Alt-Höhenarm, 4 Stunden sowohl von Sina, als von Kákova.

Gropelor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Landesgrenze zw. der Hunyader Gespanschaft und d. Banater walach.-illirischen Grenz-Rgmts. Bezirk, auf dem westlichen Höhenzuge, 3½ Stunde von dem Gebirge Szkerisóra-máre der südwestlichen Landesecke.

Gropelor, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem Gebirge Djálu-Gropelor des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Vályе-Riusseszk linksufrig vereiniget, ¼ Stunde unterm Vereinigungspunkt in den Bache Vályе-Lepusnyik, linksufrig einfällt.

Gropele-Sebesuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Fogarasch. Distr., zwischen den Gebirgen Tsokan und Vurvu-Putzilor des südlichen Höhenzuges, 3½ Stunde von Sebes, aus welchem die Bäche Ruu-Rebesuluj u. Burza-Groseti entspringen, und der Wledényer Höhenzweig auszugehen anfängt.

Gropelli I, II, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gropello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation am Adda-Flusse, nächst den Gemeinden Cassano, Inzago und Vaprio, 6 Migl. von Gorgonzola. Dazu gehört:

Casa Arcivescovile, *Landhaus*.

Gropello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Oltrona.

Gropera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Isola.

Gröpetsweeg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Dist. Kom. Steireck, den Herschaften Florian, Luftenberg, Pulgarn und Waldhausen gehörig, nach St. Georgen an der Gusen eingepfarrte *Ortschaft*, von 17 Häusern, hinter dem Dorfe Pürach, 3½ St. von Ens.

Gropi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grisztesd des südlich. Höhenzuges entspringt nach einem Laufe von 1½ St. in den Segmentalbach Ruu-Lotri einfällt.

Gropitzreut, Gross-, Kropetzreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schossenreut gehör. *Dorf*, südw. von Tachau, 3 St. von Plan.

Gropitzreut, Klein-, Kropetzreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tachau geh. *Dorf*, 3 St. von Plan.

Groppa, auch Proppa, Grapendorf, Gropá — Ungarn, Kövar. Komt., Vaad. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki gehörig., zwischen Waldungen liegend. walach. *Dorf*, mit 80 Einwohnern, 6 St. von Kapnik-Banya.

Groppenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Gropper, Tirol, Vorarlb., 8 zerstr. *Häuser*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, d. Hrsch. Feldkirch, 7½ St. von Feldkirch.

Gropper und **Mendl**, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgchte. Bezau und Gemeinde Egg.

Gropsoru, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Gebirg*, 4 St. von Petrilla.

Gros, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Tölös.

Grós, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein wal., d. adel. Famil. Kaszonyi geh. *Dorf*, an d. Maros, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, unw. Lupesty, 10¼ St. von Arad.

Gros, Grosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Hunyad. Bzk., des unt. Kreises, ein *Dorf*, welches der gräfl. Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kath. Pfarre, in Gyalár als ein Filiale eingpf. ist, 3½ St. von der Post Lesnek.

Gros, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespan., Bulcs. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Bulcs geh. *Dorf*, mit 76 H. und 400 Einw., einer Pfarre, zwischen Bergen, grenzt mit Kostie und Nemesest, 2½ St. von Facsét.

Gros, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gesp. und Szalont. Bzk., ein zur Bisth. Bél geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Szalonta.

Grós, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein zur Kaal. Gchtsbark. gehör. wal. *Filialdorf*, von d. Pfarre Bárda, mit einer griech. nicht unirt. Kirche, liegt gegen O., bei Kisziudia, 10 St. v. Arad.

Gros, Siebenbürgen; siehe Tökés.

Gros, Groszdorf Mare — Ungarn, Zarand. Gesp. und Kr. Tschutsch. Bzk., ein mehren Grundh. geh. walach. *Dorf*, mit 90 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.

Grösbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Magarethen und Hrsch. Herberstein geh.

Groschak, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 212 E., des Bzks. Welsbergl, Pfarre Kleinstätten, zur Hrsch. Kleinstätten u. Landsberg.

Groschau, Kroschau — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof geh. *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau, gegen S. gelegen, Pfarre Michlsdorf, 1¼ St. von Podersam.

Gröschelmauth, auch Hausdörfel gen. — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 236 Einw., zur Hrsch. Bokowstein und Lokalie Paulitz, liegt an d. Kommerzialstr, am Jaudateiche, allwo sich auch eine Hammerschmiede befindet, 1 St. von Frainersdorf.

Groscheti, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Groschitz, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein *Berg*, bei Klivitsch, oberhalb der Sau.

Groschopf, Oest, u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 H. und 67 E., zur Hrsch. Zeilern und Pfarre ebendahin geh., Post Amstätten.

Groschum, Klein-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Netolitz, Pfarre Elhenitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groschum, Ober-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Netolitz, Ofarre Elhenitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Grosohum, Unter-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrcsh. Netolitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groscichi, auch Goscichi — Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kl. *Dorf*, der Hauptgem. Pridvorje zugeth. und nach Cilippi gepfarrt, nächst

dem Berge Gliubiza und d. Ortschaft Comonaj, Cilippi und Kokoti, 5¾ St. von Ragusa.

Gros Czischka bei **Horzepnik,** Böhmen, Tabor. Kr., liegt im 49° 30' 54" Breite.

Grosdorf, Deutsch-Grossdorf — Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Németh-Keresztes.

Grosdorf, Welká wes, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 215 Einw., worunt. 1 israel. Familie, nach Lukawetz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 10 Min. abseits liegt der obrigkeitl. Meierhof Althütten, ein Name, der entweder auf eine sonst hier bestandene Glashütte, oder auf eine Schmelzhütte, zur Zeit, wo noch Bergbau Statt fand, hindeutet, ¼ St. von Lukawetz.

Grosdorf, Ungr. Grossdorf — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Magyar-Keresztes.

Grose, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 57 Häus. u. 455 E., einem Schlosse, einer Lokalie u. einem Meierhofe, 2 St. von Hotzenplotz, gegen S., 3 St. von Jägerndorf.

Grosello, Lombardie, Prov. Milano Distr. Gorgonzola, ein *Dorf*, Post Cassano.

Grosestilor, Pereou, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Ivánussu entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Sebes einfällt.

Grosio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. III, Tirano, eine an der Poststrasse rechts gegen den Adda-Fluss liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Probstei-Pfarre S. Giuseppe, 1 Aushilfskirche, 3 Oratorien, 8 Mühlen und 2 Gärbereien, 27 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Rovoledo, Tiolo, Vernuga, *Gemeindetheile.*

Gross-, Grossen-; siehe die Namen, welche mit dem Vorworte Gross hier nicht stehen, unter dem Stammworte.

Gros-Kletzan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Berg*, liegt im 50° 10' 49" Breite, 32° 4' 37" Länge.

Grosocz, Gruzovcze, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögínens. Bzk. u Distr ein *Dorf*, v. Szirmay gehörig, ohne Kirche, mit einer Mühle, 3½ St. von Nagy-Mihály.

Gros-Peczitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Berg*, liegt im 49° 46' 3" Breite, 31° 46' 8" Länge.

Gross, Ungarn, Krasn. Kom., walach. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 72 Häus. 378 Einw., Cameralisch, 2½ Stunde v. Facset.

Gross, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, nächst Klein-Stelzendorf, im Gebiete zwischen Sitzendorf und der Znaimerstrasse, 1 St. von Ober-Hollabrunn.

Gross, Grosz-máre, Grosz, Ungarn, ein *Dorf*, im Hulmágyer Bzk., der Zarand. Gesp., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in d. kathol. Pfarre, in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfarrt, ist 13 Stund. von der nächsten Post Dobra.

Gross, Ungarn, Bihar. Kom., ein wal. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 40 Häus. 242 Einw., Feldbau 3. Classe, gehört zur rk. bischöflichen Herschaft Bél, 5 Stunden von Szalonta.

Gross- und **Klein-Murham,** Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Murham.

Gross, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Benefiziatkirche und Grenzzollamte, nächst Alben, 13 St. von Laibach.

Gross, Mitter-, Illirien, U. Krain' Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. bei Obergross liegend., *Dorf*, 13 Stunden von Laibach.

Grossa, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Freiberg und Pfarre Gleisdorf gehöriges *Dorf*, an der nach Fürstenfeld führenden Poststrasse, 2 St. v. Gleisdorf.

Grossa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Grassen.

Grossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Grossa, Dalmatien, eine *Insel*, Zaratiner Kr., ohne Quellen aber fruchtbar.

Grossa, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi, Distrikt Borghetti, Theil v. Borghetti, Post Borghetti.

Grossa, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano; s. Gazzo.

Grossa e secca Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino (Riva grossa e secca).

Gross-Achen Fluss, Tirol, dieser Fluss, sonst auch die Kitzbühler-Achen genannt, hat seinen Ursprung im Dratenbach des Thal. Jochberg, fliesst dann in eigenen Krümmungen, im Ganzen nördlich, Kitzbühel und St. J ohann vor

bei bis unter Kössen, wo er nach hinterlegten 6 Meilen in Baiern eintritt, den Chiemsee durchziehet, und unter d. Namen Alzach dem Inn zufällt.

Gross-Aigen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., siehe Aigen (Gross-).

Grossalbern, Oest. ob. der Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Grossraming geh. *Ortschaft*, im Gebirge, mit Waldungen umgeben, 6 St. von Losenstein und Weyer.

Gross-Alesch, Siebenbürgen, siehe Nagy-Szőllős.

Gross-Alesch, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schässburger Stuhle, des Landes der Székler mit 900 Einwohnern, hat eine auf dem Felde stehende Säule, zum Andenken des im Handgemenge gegen die Türken 1662 gefallenen Fürsten Johann Kemény.

Gross-Almáser Bezirk, processus Nagy-Almásiensis, Nagy-Almási-Járás, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Koloscher-Gespansch. welcher zwischen 46° 49′ 0″ bis 47° 1′ 0″ nördlicher Breite und 40° 34′ 0″ bis 40° 51′ 0″ östlicher Länge, ganz im Szamoser Hauptgebiete, in seinen linksufrigen Gegenden die Lage hat, aus 19 Dörfern besteht, wovon Babony, Bertse, Kis-Petri, Kökényes, Közép-Lak, Nagy-Almás, Nagy-Petri, Nyertze, Nyires, Sobok, Sambor, Sztána, Tamasfalva, Tóttelke, Tzold und Zúdor, im Filialgebiete des Baches Vályе-Nádasduluj, in linksuferigen Gegenden des kl. Szamoschfl. gelegen sind. Dieser Bzk. grenzt: N. mit dem Ungarisch-Egregyer Bzk. der Dobokaer, O. mit dem Bátscher, S. mit dem Gyaluer und Bánffi-Hunyader und W. mit dem Ungarisch-Bikaler Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Gross-Alysch, Siebenbürgen; siehe Nagy-Szőllős.

Grossa, Mezzana, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Grossandthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Sandthal.

Grossa, Noce, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Grossarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre, Pflggcht., mehren Hrsch. geh., mit 50 Häus. und 409 E., 660 Klftr. ober d. Meere, 3 St. von Wagrain und Gastein (und mit diesen nur im Sommer über die Berghöhen in Verbindung), 4 St. von St. Veit, 4½ St. v. St. Johann, 8 St. von Werfen, 18 St. von Salzburg, liegt in einem eigenen Seitenthale, welches aus dem Haupt-Salzachthale, 1 St. ober St. Johann, gegen S., zwischen steilen Geb. 6 St. weiteingreift. Die Pfarre Grossarl macht den Anfang dieses Thales, welches nur eine schmale Ebene hat, d. vom Grossarler-Bache durchschnitten wird. Die meisten Häuser liegen zerstr. auf beiden Seiten der Gebirge. Eine Vicinalstrasse unterhält die Kommunikation mit dem Hauptthale über den beschwerlichen Glesenberge.

Grossarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., der summarische Ueberblick dieses *Pfleggerichtes* liefert folgende Data: 9 Dörfer, 367 Häus. und 564 Wohnparteien, 2558 Einw., 1 Pfarre, 1 Vikariat, 2 Schulen, 9 Steuergemeinden, 52 Gewerbe. Das Pfleggcht. mit einem Pfleger und einem kontrollirenden Aktuar, hat seinen Amtsitz zu Grossarl. Da befindet sich auch d. gleichnamige Pfarre sammt einer Schule, d. Vikariat sammt einer Schule zu Hüttenschlag.

Gross-Arth, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, von St. Lorenzberg gegen O., 6 St. von Neustadtl.

Grossaschau, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Aschau.

Gross-Asparn, auch Aspern — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Dorf* östlich v. Wien im Marchfelde und nahe an einem Arme der Donau, mit 106 Häus. und 612 Einw., die sich grösstentheils vom Feldbau und vom Getreidehandel ernähren. Der Ort besteht aus 2 Gassen, und hat in der Mitte der Hauptstrasse einen alten gemauerten Thurm, welcher der Gemeindethurm heisst. Das Dorf bildet eine dem Stifte Mölk gehörige Herschaft, welche zu Weikendorf verwaltet wird. Berühmtheit erlangte der Ort durch den am 21. und 22. Mai 1809 durch den Erzherzog Carl über den Kaiser der Franzosen erfochtenen Sieg. Die französische Armee zählte 100,000, die österreichische nur 75,000 Mann; der Verlust der erstern betrug 40,000, der letztern 20,000 Mann. An der Donau stehen 7 Schiffmühlen. Einzelne Bäume, Zäune, Gräben und Häuser wurden Anhaltspunkte des heissesten Kampfes. Hier fanden Napoleons geharrnischte Reiter ihren Untergang und dicht neben ihm wurden die Generale Fauler und Durosnel gefangen, aber Erzherzog Carl trug auch selbst die Fahne des Siegs in die feindlichen Schaaren voran. Die Kirchhofmauern von Asparn wurden zu einem der herr-

lichsten historischen Denkmäler. Die Kirche in Asparn, 200 Jahre alt, stand einst am nahen Donauarme, wurde aber wegen Überschwemmungen hieher versetzt. 1809 brannte bis auf die Mauern alles nieder, Bomben zerschlugen das Kirchengewölbe, aber 40 Schritte davon blieb die Todtencapelle stehen, und — als die bitterste Ironie auf das unglückliche Dorf — auch mitten in demselben die Hütte der Feuerlöschrequisiten, die denn auch 1 Jahr lang zum Gottesdienste verwendet wurde.

Grossau, auch Grassau — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Merkenstein und Pfarre Gainfahrn gehör. *Dorf* von 39 Häus. und 230 Einwohn., am Gebirge südw. von Baden, 1½ St. von Günselsdorf.

Grossau, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Keresztyen Sziget.

Grossau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Grassau.

Grossau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Gebirgsgegend* am Fusse des Freithofberges an der Uhrl, nächst St. Michael an der oberösterreichischen Grenze, mit einem Steinkohlenbergwerke.

Grossau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein hinter dem Sonnleithberge ostwärts von Prein lieg., dahin eingepfarrt, zur Hrsch. Reichenau geh. grosses *Thal* v. zerstr. Häusern, 3 St. von Schottwien.

Grossau, Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Sinablkirchen zur Hersch. Frondsberg, Riegersburg und Dornhofen geh., mit 121 Häus. und 730 Einw., 4 M. von Grätz, 1½ St. von Gleisdorf.

Grossau, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 50 Häus. und 380 Einw., des Bzks. Kahlsdorf, Pfarre Sinablkirchen, zur Hrsch. Freiberg, Frondsberg, Welsdorf, Riegersburg u. Herberstein dienstb., 1 St. von Wilfersdorf, 2½ St. von Gleisdorf, 3¾ M. von Grätz.

Grossauer Marter, Martersäule — Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Berg* 273 F. hoch.

Gross-Auerschim, Aufim — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 293 Einw., liegt 334 Wr. Klftr. über der Meeresfläche, am Fusse des Kronstädter Gebirges, theils in einem flachen Thale, an einem kleinen Bache, welcher hier aus Quellen entspringt, theils an Berglehnen zerstreut. Hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Laurentius, über deren erste Erbauung nichts bekannt ist; sie wurde im Jahre 1752 neu hergestellt, und hat Altargemälde von Waldherr und Huber, auch eine Thurmuhr, welche in der zur Winterszeit schneereichen Gegend verirrten Wanderern zur Richtschnur dient, da sie sehr weit hörbar ist; die Kirche steht sammt der Schule unter hrschftl. Patronate; auch ist hier ein Wirthshaus. Hieher gehört auch die kl. Ortschaft Unter-Katscher, bestehend aus 6 Häusern und 1 Mühle mit Brettsäge, die Katschermühle genannt, liegt in einem engen Seitenthale; ferner die aus 6 Häusern bestehende Ortschaft Sokol, ¼ St. östl. vom Orte entfernt. Früher war hier ein hrschftl. Meierhof und Gross-Aurim war vordem ein Gut für sich, welches von seinem letzten Besitzer, einem Herrn von Konnes, an Solnitz verkauft wurde, 2 St. von Solnitz.

Gross-Augezd, Welky Augezd — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 288 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä, sie kommt in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 vor, ist mit neuen Altären von Gusseisen geschmackvoll ausgestattet, steht sammt einer Schule unter herschaft. Patronate, die Schule wurde im Jahre 1844 neu und geräumig mit 3 Lehrzimmern auf 260 Schulkinder erbaut und eine grosse Schäferei. Zur Kirche sind eingepfarrt die Orte Skriwan, Laschowitz, Titter, Malinowa, Hwozd, Pawlikow, Wschetat, Chlum und Lubna, 4 St. von Kruschowitz, 3 St. v. Pürglitz.

Gross-Augezd, Weliky Augezd — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* mit 18 Häus. und 154 Einw., ist nach Reischitz eingepf., an der Nimburger Strasse und hat einen Meierhof und eine Mahlmühle am Abflusse des Gross-Augezder Teiches, 1 Dominikal-Wirthshaus und die abseitige Schmiede Hlinak, 1¼ St. von Lautschin.

Gross-Augezd, Welky-Augezd — Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 58 Häus. und 308 Einw., Davon gehören 28 Häus. und 161 Einw. worunter 29 protest. Familien z. Hrsch. Melnik; die übrigen 30 Häus. und 147 Einw., worunter 30 protestantische Familien, bilden das besondere landtäfl. Gut Gross-Augezd. Das Ganze ist nach Nebuschl eingepf., 2½ St. von Schopka.

Gross-Augezd, gewöhnlich nur Augezd — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 211 Einwoh., ist der Amtsort und nach Pitschkowitz eingepf., hat 1 kleines Schloss, 1 Bräuhaus auf 16 Fass und 2 Eimer, ein Meierhof und

Wirthshaus, eine Mühle mit 2 Gänge u. einer Brettsäge, etwas südl. von der Strasse nach Auscha und Böhmisch-Leippa, 1½ St. von Leitmeritz.

Gross-Aupa, Böhmen, Königgrätzer Kr., grosses *Gebirgs-* und *Baudendorf*, von 530 Häus. und 2426 Einw., meist an den ziemlich steilen Gehängen desselben doch werden auch alle Gebirgsbauden in den Seitenthälern, bis in den Riesengrund aufwärts, bis zum Fusse der Schneekoppe und auf den anliegenden Bergrücken dazu gezählt. Die ganze Ortschaft, welche im Jahre 1775 bereits 333 Häuser zählte, wird in 3 Theile eingetheilt, welche als erster, zweiter und dritter Theil von Gross-Aupa bezeichnet werden. Beiläufig im Mittelpunkte des bevölkertsten Theiles, im eigentlich sogenannten Gross-Aupa, ist die Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit, unter d. Patronate des Religionsfonds im Jahre 1788 sammt der Pfarre von Stein erbaut, und eine Schule (eine Filialschule ist überdem noch im dritten Theile von Gross-Aupa); dann sind in der ganzen Gemeinde 4 Mühlen, 4 Wirthshäuser, wovon das eine, der Petzgretscham, im dritten Theile, am Eingange in den Riesengrund, mit einigen Bequemlichkeiten zur Aufname von Gebirgsreisenden versehen ist, 2 hrschftll. Jägerhäuser und ein Kalksteinbruch, Der Ort hat bei der Kirche, welcheam rechten Ufer der Aupa am Bergabhange, einige Klafter über d. Flussbeete steht, 343 Wien. Klftr. Meereshöhe, die meisten Wohnungen liegen aber viel höher. Es findet sich hier kein Feldbau und kein Obstbau, die Einwohner ernähren sich bloss von Spinnerei u. Arbeiten im Walde; auch sind nebst einigen der nöthigsten Handwerker etliche Krämer hier, und im Riesengrunde das Riesenhainer Arsenik- und Kupferbergwerk, welches gegenwärtig vom Lehenträger eifrig betrieben wird, und nebst einem Schichtmeister mehre Berg- und Hüttenleute beschäftigt, ¾ bis 3½ St. von Aupathale.

Gross-Autiochowitz, Welky-Autechowice — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 39 Häus. und 258 Einwohn. worunter eine protestantische Familie, ist nach Roth-Recitz eingepf. und hat einen Rustical-Meierhof, ⅛ St. abseits liegt eine der Dorfgemeinde geh. Mühle, 2½ St. von Pilgram.

Grossa, Villa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Gross-Babitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 51 Häusern und 367 Einwoh., worunter eine israel. Familie nach Mukarow eingepf. ist. Dazu ist konskrib. das Dom. Dorf Klein-Babitz oder Babicek, nahe an Gross-Babitz, welches durch Emphytevtisirung des ehemaligen Meierhofes entstand. Beide Dörfer gehörten sonst zu den oberstburggräflichen Gütern und kamen mit Lippan etc. an die hiesige Herschaft. 2½ St. von Aurinowes, unweit von der Kuttenberger Strasse.

Gross-Barchow, Welky od. Hruby Barchow — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* mit 78 Häus. und 507 Einw., in flacher Gegend von Waldungen umgeben, nach Babitz eingepf., und hat ein vom Freiherrn v. Pabienitz im Jahre 1737 erbautes, obrigk. Schloss, welches aber nebst dem Garten bei der Emphytevtisirung des Meierhofs im Jahre 1778 dem Besitzer der erbpächtlichen Wirthschaft Nr. 74 zugetheilt worden ist; in der Schlosskapelle zum heil. Johann von Nepomuk wird nur am Feste dieses Heiligen Gottesdienst gehalten; ferner ist hier ein Amthaus, das seit der Aufhebung des Amtes verpachtet worden, ein Bräu- und ein Branntweinhaus, ersteres auf 8 Fass beide von 6 zu 6 Jahren verpachtet, ein Försterhaus, Wirthshaus u. eine eingängige Mühle, 4 St. von Hořitz, 1½ St. von Neu Bidschow.

Grossbann, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 74 Einzur Staatshrsch. Landstrass und eben zu derselben Hauptgemeinde gehörig.

Gross-Babylon, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* mit 2 Häus., 1 St. von Stadl an der Ostseite des Kisleitenberges.

Gross-Bascht, Basste — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 51 Häus. und 373 Einw., worunter 10 protest. Familien, nach Libesnitz eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof, Hammelhof und Wirthshaus, ¾ St. von Pakoměritz.

Gross-Becwar, Welky Becwary — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 328 Einw., worunter 2 prot. Familien, ist der Amtsort des Gutes, nach Drahodubitz eingepfarrt, und hat 2 obrigktl. Schlösser, 1 Bräuhaus, auf 10 Fass, 1 Branntweinhaus und 1 Wirthshaus; ½ St. abseits am Mühlteiche liegt eine Mühle mit Brettsäge. Das alte Schloss ist von dem vormaligen Besitzer Georg Hillebrand von Prandau gebaut, der grosse mit einer Kuppel gedeckte Saal aber von Freiherrn von Loudon 1770 hinzugefügt worden. Das neue Schloss hat der Erzherzog Karl im J. 1800 von Grund aus neu errichten lassen. 11 St. von Prag und 3 St. von Kollin.

Grossbella, Illirien, Inner-Krain Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 95 Einw., zur Hersch. Wipbach und Hauptgem. Schwarzenberg gehör.

Grossberdu, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 109 Einw., zur Hrsch. Senosetsch und Hauptgem. Prewald gehörig.

Gross-Berezna, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 252 Häus. und 1330 Einw.

Grossberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gottschee; siehe Schernbrunn.

Grossberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegendes, dem Gute Altenburg geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 24 Einw., nach Sct. Peter eingepfrt., 2 St. von Neustadtl.

Grossberg, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 122 Einw., zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak gehörig.

Grossberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, südw. vom Dorfe Sauritsch 217 Wr. Klft. üb. d. Meere.

Grossberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Sauritsch und Pfr. St. Barbara an der Wölla gehör. *Gebirgsgegend* von 72 Häus. und 371 Einw., von der Nordseite gegen den Draufl. und gegen West. nächst dem Schlosse Ankenstein, $1\frac{1}{2}$ St. von Sauritsch.

Grossbergbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pflindsberg.

Gross-Bergud, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 642 Einw.

Gross-Bernhards, Welky Bednarec — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 44 Häus. und 371 böhm. Einw., auf der Anhöhe an der linken Seite des Serowitzer Baches, an welchem eine zum Orte geh. Mühle und Brettsäge, dazu auch das hrschftl. Jägerhaus im sogenannten Schwarzwalde am Berge na Kopcich genannt, sich befinden, $\frac{1}{4}$ St. sdö. vom Orte.

Grossbertholds, Oesl. unt. o. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Pfarrdorf* mit einem Schlosse vor dem Reichenauerwalde, an der Strasse nach Oberösterreich und Böhmen, 7 Stunden von Schrems.

Gross-Betskerek, Nagy-Betskerek — Ungarn, Toront. Komt., ein privil. *Kammeral-Marktflecken*, mit 1672 Häus. und 12623 wal., raiz., ung. und jüd. Einw., einer rk. griech. nicht unirte und evang. KP. und Synagoge. Fruchtbarer Boden, Fischfang, Rohr, Schafzucht, Viehhandel, Bienenzucht. Sitz des Komitatsamtes, Salz- und Postamt. Jahrmärkte, Maulbeerbaumpflanzungen. Dampfschiffs-Agentie, 1 St. von Melentze am Béga-Flusse.

Gross-Bezno, Welky Bezno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 109 Häus. und 688 Einw., worunter 4 prot. Familien und 1 israel., ist der Amtsort des Dominiums und hat ein obrigk. vom Grafen Franz Joseph von Pachta erbautes Schloss, welches im J. 1817 im November zum Theil abgebrannt ist, 2 Meierhöfe, wovon der eine, bei dem sich auch eine Schäferei befindet, den Namen Klein-Bezno führt, und eine Pfarrkirche. 2 St. von Jungbunzlau.

Gross-Bieronitz, Welky Bernice — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 465 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche zu Maria Geburt, 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Hegerwohnung. Die jetzige Lokalie ist erst im J. 1786 errichtet worden, früher gehörte die Kirche als Filiale zur Königstädtler Pfarrei, $2\frac{1}{2}$ St. von Dimokur.

Grossbiesenham und **Klein-,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Schiltorn, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Gross-Bitesch, Mähren, Brünner Kr., eine mit alten Mauern umgebene gräfl. Haugwitz'sche *Stadt* von 260 H. und 2200 Einw. Die Pfarrkirche mit Wallgräben u. das Gemeindehaus, ehemals ein Templerhof, sind bemerkenswerth.

Gross-Blanitz, Planitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. u. 85 Einw., links an der Blanitz, nach Barau eingepf., hat unter obrigkeitl. Prtronate eine uralte Filialkirche zum heil. Egidius, worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird, und 1 Mühle v. 6 Gängen, $1\frac{3}{4}$ St. v. Peterhof.

Gross-Blatzen, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 198 Einw., welche von Getreide-, Hopfen- und Obstbau leben, in einer weiten u. fruchtbaren Ebene, ist nach Bořim eingepfrt.; $\frac{1}{4}$ St. südl. vom Orte liegt die dazu gehörige Einschichte Schnellgrund von 8 H. mit 44 Einw., $\frac{1}{2}$ St. nw. von Hauska.

Gross-Bobrócz, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 210 Häus. und 1200 Einwohnern; siehe Bobrócz, Nagy-.

Gross-Bock, Welká Bukawina — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 388 Einw., worunter 18 israelit. Familien, ist nach Chwalkowitz, Hrsch. Nachod eingepfarrt und hat ein Wirthshaus, 1 im Jahre 1829

neu erbaute Synagoge und ausserhalb des Dorfes 1 israelit. Gottesacker. Zur Konskription von Gross-Bock gehören die abseitigen Vorhäuser, auch Adelhäuser genannt, 2 Nr. und die Grundmühle. Von Gross-Bock erstreckt sich bis Bokausch ein grösstentheils aus Buchen bestehender Wald, von welchem man sonst im Scherz zu sagen pflegte, dass die Heiligen hier auf den Bäumen wachsen. Es durchkreuzen sich nämlich zwei Alleen von Buchen, auf deren Stämmen Graf F. A. v. Spork eine Menge Figuren von Heiligen und andern Personen der Kirchen- und profanen Geschichte hatte auschnitzen lassen. Man erblickt hier die Propheten, die Evangelisten, die Apostel, die heil. drei Könige etc., selbst die sieben Weisen Griechenlands. Den Anfang machte, auf dem von Gross-Bock nach Kladern gehenden Wege, seltsam genug, der hangende Judas. Bewundernswerth war die in sieben Schraubenwindungen dargestellte Hinführung des Erlösers zum Berge Golgatha. Manches hatte besondere Beziehungen auf die persönlichen Verhältnisse des Grafen, so z. B. die Buche, auf welcher ein Zauberer über einem magischen Kreise steht, mit der Unterschrift: Fallitur Arte Magus. Stabit sub Nomine FAGUS. D. T. I. O. II. 1730. und dem freiherrlich Dobřenscyschen Wappen. Das Wort Fagus enthält die Anfangsbuchstaben des Namens Franz Anton Graf von Spork. Bemerkenswerth ist, dass sowohl diese auf Bäumen dargestellten Figuren, als auch die oben beschriebenen Kunstwerke des Neuwaldes bei den wiederholten Einfällen der preussischen Truppen im verflossenen Jahrhunderte, während der schlesischen, des siebenjährigen und des baierischen Erbfolgekrieges, stets geschont worden sind. Auch der bekannte Trenk wusste seine Panduren und Kroaten so im Zaume zu halten, dass kein Ast von einem dieser Bäume abgehauen wurde. Gegenwärtig aber sind in Folge des natürlichen Alters der Bäume und der von Wind und Wetter erlittenen Beschädigungen die meisten dieser ausgeschnitenen Figuren zerstört oder nur noch mit Mühe zu erkennen. 1 St. östl. von Kukus.

Gross-Bocken, Bukowan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 146 Häus. und 1046 Einw., hat 1 Schule und 2 Wirthshäuser, liegt an einem Bache, der in den Weidenbach fällt, zwisshen dem Eichberge und Sattelberge, an der Hauptstrasse nach Böhmisch-Kamnitz. Viele Einwohner sind Glaskugler, welche meist für die Handelsleute in Steinschönau und Meistersdorf arbeiten; die Meierhöfe sind emph. ¾ St. von Politz.

Gross-Bor, oder Alt-Bor — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 241 Einw., nach Nettolitz Hrschft. dieses Namens, eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Libiegitz.

Gross-Bor, welky Bor — Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, ehemals ein Markt, mit 74 Häus. und 520 Einwohn., der Hrsch. Horaždiowitz geh., 1 St. von Horaždiowitz.

Gross-Borowitz, in der deutschen Volksprache die grosse Borz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 186 H. und 1325 Einw., von welchen 29 H. und 261 Einw., zur Hrsch. Starkenbach gehören, und auch Gross-Borowitzer Branney heissen; beim hiesigen Antheile ist eine Lokaliekirche zu St. Veit, 1 Schule, 1 Wassermühle und 2 Windmühlen, welche s. vom Orte, auf einer Anhöhe, ¼ St. von einander entfernt liegen. Gr. B. liegt an einem kl., in die Elbe gehenden Bache, 4¼ St. v. Gitschin.

Gross-Brabletz, Mähren, Olm. Kr., eine *Kuppe*, 178 Wr. Klft. hoch.

Gross-Brazdim, Böhmen, Kaurz. ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 140 Einw., hat 1 Schule, ist nach Sluha eingepf.

Gross-Brewniow, Brewnow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 49 H. und 632 Einw., von welchen 8 Nr. zur Weinbergämtlichen St. Georgi-Jurisdiktion geh., ist der Amtsort des Gutes und hat ein Benediktiner-Stift, mit einer Pfarrkirche zur heil. Margareth, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 Ziegelbrennerei und etwas abseits 1 Windmühle mit Brettsäge, 5½ St. östl. v. Schlan, ½ St. westl. von Prag, nördl. unw. von d. Leipziger Strasse.

Grossbuchstein, Steiermark, ein *Berg*, östl. vom Dorfe Weng, 1168 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gross-Bucina, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 27 H. und 216 Einw., worunt. 3 israel. Fam., 1 Hegerwohnung und 1 Wirthshaus, zur Hrsch. Swoleniowes.

Grossbukoviz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. u. 200 E., zur Hersch. und Hauptgemeinde Prem gehörig.

Gross-Bukowa, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 376 E., ½ St. von Stadtl auf der Höhe, an der rechten Seite des Rakonitzer Baches, dabei ein Forsthaus.

Gross-Bukowa, auch Bukowa genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 334 Einw., hier ist eine Kirche zum heil. Georg, welche in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 als Pfarrkirche aufgeführt wird; sie ist jetzt Filialkirche von der Merkliner Pfarre, und steht unter hrschaftl. Patronate; über ihre Geschichte ist nichts bekannt; sie enthält mehre alte Grabsteine mit verschiedenen Wappen; einer zeigt den Mamen Christoph Franz Erdmann Ritter von Schönau, Herr auf Schönlind und Rupertsgrünn, mit der Jahreszahl 1701. Die grosse Glocke hat die Jahrzahl 1568 ohne weitere Inschrift; ferner ist hier ein hrschaftl. Meierhof und eine Schäferei. Vordem war hier eine Burg und Bukowa war in ältern Zeiten warscheinlich ein Gut für sich. Man hält es muthmasslich für den Stammsitz der Grafen Lažansky Freiherrn von Bukowa. Die Trümmer dieser Burg sind zur Erbauung des Schüttbodens verwendet worden, und nur ein Keller ist davon noch vorhanden. Westlich von Bukowa auf der Anhöhe sind zahlreiche Seifenhalden von ehemaligen Goldwäschereien und östl., etwa 10 Minuten im Thale unter dem Rehberge, ist die einzelne Bukower Mühle mit Brettsäge bei einem Teiche, unfern davon eine herschaftl. Ziegelbrennerei, 1 St. von Merklin auf einer Anhöhe.

Gross-Bunyer Bezirk, Ungarn, ein *Bezirk* des Kővárer Distriktes, welcher zwischen 47° 19' 0" bis 47° 28' 0" nördl. Breite und 41° 5' 0" bis 41° 18' 40" östl. Länge, ganz im Szamoser Hauptflussgebiete, in sinen rechtsuferigen und in seines Filiales, des Flusses Lápos linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 14 Dörfern und 1 Praedium besteht.

Gross-Bürglitz, Birglitz, Pürglitz, Břesstow oder Wřesstiow, Wřestow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Marktflecken*, mit 77 Häus. u. 533 Einw., worunter 10 protestantische Familien, ist nach Chotieborek eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Allerheiligen, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 Wirthshaus, und 1 Mühle mit 2 Gängen. Die Kirche ist im Jahre 1723 vom Grafen Johann Michael von Spork erbaut worden. Sie enthält alte Grabmähler der Familie Kordule von Slaupno. Unweit s. von Bürglitz, auf einer Anhöhe, sieht man noch einiges Gemäuer und Ueberreste von Wallgraben der ehemaligen Burg Wřesstiow, die K. Georg von Podebrad zerstören liess, 2¼ St. von Smiřitz.

Gross-Butschin, Welká Bucina — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 366 Einw., von welchen 27 Häus. der Stadt Welwarn geh., ist nach Welwarn eingpfarrt, und hat 6 israelitische Famil. und 1 Wirthshaus, 1½ St. von Swoleniowes.

Gross-Cakowitz, zum Unterschiede von Klein-Cakowitz, oder Cakowicek, welches zur Hrsch. Brandeis gehört, bei Schaller auch Cachowitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 295 Einw., worunter 1 israel. Fam., ist nach Treboratitz (Hrsch. Winar) eingpf. und hat 1 Filialkirche zum heil. Remigius, 1 obrigkeitl. Schloss, 2 Meierhöfe (1 Dominikal- und 1 Rustikal-Hof), 1 Schäferei, 1 aufgehobene Fasanerie, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle (die „Kleine Mühle"). — Die Kirche war 1410 eine Pfarrkirche und besitzt ein nicht unbedeutendes Vermögen an Feldern und Kapitalien, ¾ St. von Ctenitz, ½ St. vom Dablitzer Bache.

Gross-Cekau, Cakow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, am Fusse des Gebirges in hügeliger Gegend bei einigen Teichen, mit 29 Häus. und 241 Einw., hier ist eine Kirche, dem heil. Leonhard, Abt, geweiht, sie war früher mit Berlau vereinigt, wurde im Jahre 1781 zur Pfarrkirche erhoben, steht sammt der Schule unter fürstl. Schwarzenbergschem Patronate. Beim Dorfe sind einige Steinbrüche und dazu gehören die Einschichten Pletka und das Hegerhaus Borowka, 20 Min. westlich. Eingepfarrt sind die Dörfer Klein-Cekau und Holschowitz, dem Stifte Hohenfurt geh., 4 St. von Krumau.

Gross-Cerna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 71 Einw., worunter 1 israel. Fam., ist nach Zhoř (Hrsch. Patzau) eingpf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Obratitz.

Gross-Cicowitz, in der Landtafel Tschichowitz — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern mit 222 Einw., von welchen 4 Nummern zu den Oberstburggräflichen Gütern gehören, ist nach Hostaun eingepf., mit einem Wirthshause und Mühle, ¾ St. nordwestl. von Tuchoměřitz.

Gross-Chischka, Welka Chisska, ehemals auch Prelatska Chisska, Prälaten-Chischka genannt — Böhmen,

Taborer Kr., ein *Dorf* von 74 Häusern mit 505 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Johann den Täufer, 1 Pfarrei u. Schule, sämmtlich unter d. Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Amthaus, Meierhof, Brau- und Branntweinhaus, nebst Potaschensiederei, 1 Contributions-Schüttboden und Wirthshaus, 6 St. nordöstl. von Tabor, 1¼ St. westlich von Horzepnik.

Gross-Chliwin, ungr. Nagy-Chlévin — Ungarn, Trentschiner Komt., ein slowak. *Dorf* mit 37 Häusern und 535 kathol. Einw., 1½ St. von Nyitra-Szambokréth.

Gross-Chomutitz, gewöhnlich nur Chomutitz genannt — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 77 Häusern, mit 623 Einw., am rechten Ufer der Jaworka, mit einer Pfarrkirche zu St. Dionys, Pfarrgebäude, Schule, emphyt. Meierhofe und Wirthshause, ¼ St. von Wobora.

Gross-Czernosek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einem Zinnbergwerke und Weinbau.

Grossdaly, Steiermark; s. Grosswalz.

Gross-Daubrawa, Welka Daubrawa, gewöhnlich nur Daubrawa — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 61 Häusern mit 448, Einwohnern, nach Chraschtian eingepf., 1¼ St. nordwestl. von Kaladey.

Gross-Dobray, Welka Dobra — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern mit 291 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie, nach Družetz eingepfarrt, mit obrigkeitl. Forstbeamtens-Wohnung, Potaschensiederei, 2 Wirthshäusern und Mühle, 2½ St. von Gross-Jentsch.

Grossdollina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern mit 130 Einw., zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgem. Tschatesch geh.

Gross-Dombra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern mit 70 Einw., zur Staatshrschaft und Hauptgemeinde Millstatt gehörig.

Gross-Donnerkogl, Oest. ob d. E., im Salzkammergute, westl. von Vorder-Gosausee, 6507 Fuss hoch.

Grossdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Braunau, von 88 Häusern, meistens Bauernhöfe, welche einzeln in einer Reihe, jeder Hof auf seiner zugehörigen Feldmark, stehen, und zählt 492 Einw., liegt in der Ebene am linken Ufer der Steine und erstreckt sich ½ St. in der Länge, mit einer neu erbauten Schule, dazu gehört auch der ¼ St. entfernte einzelne Bauernhof, Popelhof genannt, 6 St. von Nachod.

Grossdorf, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit 31 Häusern und 220 Einw., einem ¼ St. vom Orte entlegenen obrigkeitlichen Meierhofe, der Hrsch. Lukawetz geh. und dahin eingepfarrt, 4 St. von Sudomierzitz.

Grossdorf, Tirol, *Dorf* und Expositur der Pfarre Egg, im Thale und Landgerichte Bregenzerwald.

Grossdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 100 Einwohn., zur Hrsch. Egg bei Podpetsch und Hauptgemeinde Moräutsch gehörig.

Grossdorf, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom, Thurn am Hart lieg. *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Walde Dobrava, vom Kloster Pudlak gegen Nord., 5¼ St. von Neustadtl.

Grossdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Szelistye und Nagy-Falu.

Grossdorf, Velikavas — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, 1 St. von Gurkfeld.

Grossdorf, Welka Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 207 Einw., der Sct. Peterskirche zu Prag geh., Pfarre Wodolka, 4 St. von Prag.

Grossdorfberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Windischbüheln, zur Staatshersch. Fall gehörig.

Grossdorn, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg., den Hersch. Thurnamhart, Ruckenstein und Gut Neustein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw., 5½ St. von Neustadtl.

Grossdorstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, westl. vom Orte Wildstein, 696 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gross-Dreschin, Welky Dřessin — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 219 Einw., nach Cestitz eingepf., ⅛ St. abseits liegt die Einschichte w Mlegnych, 7 Nrn., bestehend aus 1 Rust. Mühle, 1 obrigkeitl. Ziegelhütte und 5 Domin. Häusern, ¾ St. von Přetschin.

Gross-Drewitsch, gewöhnl. nur Dřewitsch, Welká neb Hornj Dřewic — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 71 Häusern und 451 Einw., nach Hronow eingepfarrt. und hat 1 Mühle, liegt an der von Starkstadt kommenden Erlitz, 2¼ St. von Nachod.

Gross-Drossen, Strassnj welká — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 102 Einw., an der Strasse

nach Friedberg; dazu ist die dem Stifte Hohenfurt unterthän. Fid- oder Brietmühle, $\frac{1}{4}$ St. östl. entlegen, konskribirt; der Ort ist nach Kirchschlag eingepf., 2 St. von Krumau.

Gross-Ebersdorf, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein ansehnl. *Dorf* von 109 Häus. und 770 Einw., welche Feld- und Weinbau treiben, und Obst, Spargel und Milch nach Wien verkaufen, liegt in einem angenehmen Thale, westlich neben der von Stammersdorf nach Wolkersdorf führenden Poststr., am Fusse des Gansberges und am Anfange des Marchfeldes, zwischen den Dörfern Enzesfeld und Eibesbrunn.

Grosseck, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Millstadt unterth. *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwohn., über der Millstädterstr., gegen Süden, 2 St. von Spital.

Grosseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 51 Einw., zur Kammeralhrsch. Waidhofen und Pfarre Lassing geh., Post Weyer.

Grosseckerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hartmannsdorf.

Grosse Cherhowberg, Böhmen, Klattauer Kreis, 3216 Fuss über der Meeresfläche.

Grösse des Landes der Sachsen in Siebenbürgen beträgt $190\frac{1568}{1600}$ geometrische, und nach der Meridianmessung 215_5 geogr. Quadr. Meilen.

Grösse des Landes der Székler in Siebenbürgen, beträgt $206\frac{232}{1600}$ geometrische, und nach der Meridianmessung 215_5 geogr. Quadr. Meilen.

Grösse des Landes der Ungarn in Siebenbürgen, betr. $657\frac{1080}{1600}$ geometr., und nach der Meridianmess. 687_6 geogr. Quadr. Meilen.

Grossegg, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Häuser*, diess. des Drauflusses an dem Ldgrcht. Millstadt, 1 St. von Spital.

Grosse Hülle, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der dreifachen Grenze zwischen dem Schäsburger Stuhle, einem Theile der obern Weissenburger Gespansch. und einem Theile des Hermanstädter Stuhles, $\frac{3}{4}$ St. von Messe.

Gross-Elbenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Gmünd am rechten Ufer der Lainsitz, nördlich unter der Stadt Gmünd, am Wege nach Breitensee, mit 39 Häusern und 233 fleissigen Einw., unter welchen sich allein 34 Kattunweber befinden.

Grosse Koppen, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Repser Stuhle unde einem Theile der obern Weissenburger Gespansch., am Ende des Homoróder Höhenzweiges, 1 St. von Mirkvásár.

Gross-Selken, Siebenbürgen, Med. Stuhl; siehe Markt-Schelken.

Grossen, Tirol, Vorarlb., 2 einzelne *Häuser*, der Hrsch. Bregenz gehörig, 2 St. von Bregenz.

Grossenaich, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein aus verschiedenen Einöden bestehendes, in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., den Hrschn. Friedburg u. St. Martin geh. *Dorf*, im Forste Henhard und dahin eingepfrt., $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Grossenaich, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mauerkirchen gehörige, aus zerstreut. Bauerngütern besteh. *Ortschaft*, am Abhange eines waldigten Berges, pfarrt nach Henhard, $3\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Grössenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., 3 der Hrsch. Böckstall dienstb. *Häuser*, der Pfarre Martinsberg zugetheilt, 1 St. von Gutenbrunn.

Grössenbach, Groissenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 der Pfarrhersch. Gutenbrunn dienstbare *Häuser*, ausserhalb St. Martinsberg, dahin eingepf., $\frac{3}{4}$ St. von Gutenbrunn.

Grössenbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthale.

Grössenberg, Oest. ob d. Ens, ein *Berg* in der Nähe des hohen Priel.

Grossenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 7 zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Altenlengbach eingpf. *Häuser*, mit 35 Einw., nächst bei diesem Pfarrorte, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grössenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Gaflenz.

Grössenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbach, mit 134 Rinderauftrieb.

Grossenbichl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding liegendes, nach Andorf eingepf. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Siegharding.

Grossenbrambach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding lieg., den Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Grossendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem unter Burg Wels geh. Wirthsause, liegt an der sogen. Hochstrasse, die von Wels nach Steiermark führt, Pfarre Ried, $3\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Grossendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe *Dorf*.

Grossendorf, Krossendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Drum unterth. *Dorf*, hint. Johnsdorf, am Bieberbache, Pfarre Grabern, 1½ St. von Ausche,

Grossendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh., gegen O., am Pfarrorte Söriach grenz. *Dorf*, 2 St. von St. Veit.

Grosseneck, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weisseneck geh. hochgeb., gegen W. lieg. *Gegend*, mit 24 Bauernfeuerstätten, 3 St. von Völkermarkt.

Grosseneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Schleinitz.

Grosseneck, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Mattsee (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Haunsberge, in der Pfarre Berndorf, 4 St. v. Neumarkt.

Grossenegg, wind. Jousti Verchi — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Heimburg geh. *Gegend*, mit 21 zerstr. lieg. Häus., gegen W., am Haimburgerberge, 2½ St. von Völkermarkt.

Grossengadern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Zeilern; siehe Gadern.

Gross-Engersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein grosses *Dorf*, d. Hrsch. Bockflüss, am nördl. Rande des Marchfeldes, unter der Hochleiten am Russbache, zwischen Bockflüss und Pillichsdorf. Dieser Ort, der ehemals ein Markt war und Gross-Engelreichstorf hiess, zählt 222 Häus. und 1295 Einw., welche auf den nördl. gelegenen Anhöhen viele Weingärten besitzen, d. ihnen gute Landweine liefern; auch Feld-, Kartoffel- u. Obstbau treiben sie, und einen Theil des Obstes verkaufen sie nach Wien. In der Kirche befindet sich am Hochaltare ein schönes Altargemälde von Peter Krafft.

Grossengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Schlakenwerth; s. Grasgrün.

Grossenhayd, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, im Stadler-Gerichte, 4 St. v. Schüttenhofen.

Grossenpichl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Pichl.

Grossenpinsenham, Oest. ob d. Inn Kr., ein *Dorf*, im Pfleggchte. Ried; siehe Pinsenham, Gross-.

Grossenreüt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Distr. Kom. und Hrsch. Waldenfels lieg., versch. Dom. gehör. *Ortschaft*, mit 10 Häus., auf einer Anhöhe, unw. von Hirschbach, dahin eingepf., 3 St. von Freistadt.

Grossenreuten, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. u. Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft*, mit 20 H., 3 St. von Baierbach.

Grossenschörgarn, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schörgarn.

Grossenschwand, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schwand.

Grossenschwand, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oberwang und Ortsobrigk. Mondsee.

Grossenstein, Tirol, Pust. Kr., ein einz. *Hof*, der Hrsch. Sterzing; siehe Grosstain.

Grossenteich, Böhmen, Elbogner Kr., ein zerstreut lieg. *Dorf* der Hersch. Schlackenwerth gehör., Pfarre Lichtenstadt, 1¾ St. von Karlsbad.

Grossenteig, Böhmen, Elbogn. Kr., im Egerschen Bzk., ein *Dörfchen* mit 17 Häus. und einem obrigk. Hofe zum Gute Altenteich geh. und dahin eingepf., Pfr. Wildstein.

Grossenwaging, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Waging.

Grossenwäging, Oest. ob der E., Inn Kr., ein der Pflggrchtshrsch. Schärding geh., nach Dirsbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 10 Häusern, 1 St. von Siegharding.

Gross-Enyeder Bezirk, processus Nagy-Enyediensis, Nagy-Enyedi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 11 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 24 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 58 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 23 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, 2 Märkte, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Gross-Enzersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Enzersdorf, Stadtel.

Grosse-Rachelberg, Böhmen, Prachiner Kreis, 759 Klafter über der Meeresfläche.

Grosser-Bach, Siebenbürgen; s. Neugrabenbach.

Grosse Rees, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, auf einem, dem Daalbache von dem Retzerbache scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kellnek.

Grosserberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., östl. von Muthmansdorf, 319 W. Klftr. hoch.

Grosser-Gattern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Gadern.

Grosserkogl, drei König — Steiermark, Marb. Kr., nördl. vom Markte Gonowitz, 707 W. Klftr. hoch.

Grosser Kokelfluss, Siebenbürgen; siehe Kükülö oder Kukelfluss.

Grosser Rehwald, Siebenbürgen, ein *Wald* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gespanschaft u. dem Mühlbacher Stuhl, ¾ St. v. Kútfalva.

Grosser Sékáschbach, Siebenbürgen; siehe Valye-Sebes, Scharfbach oder Mühlenbacherbach und Sekáschbach.

Grosser Strehlbach, Siebenbürgen; siehe Sztrigy-patak.

Grosser Tschernabach, Siebenbürgen; siehe Vályc-Tserna.

Grosse San, Illirien, *Alpe*, 1093 Wr. Klftr. hoch.

Grosse Stadt, Böhmen, Prach. Kr., so wird der grössere Theil der Stadt Strakonitz genannt; siehe Strakonitz.

Grossfeld, mähr. Welky Pole — Mähren, Znaim. Kr., ein *Meierhof* samt einer nicht weit davon entfernten Mühle nächst und zur Hrsch. Namiest, 2½ St. von Grossbitesch.

Grossfragant, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., mit einem Kupferbergbau.

Grossfürstenthum Siebenbürgen enthält: die Meile zu 4800 Klftr. genommen, eine Oberfläche von 732,5 Quadratmeil., wie es auch von vielen ältern Geographen und Geschichtschreibern angegeben wird. Die Meile aber zu 4000 Wr. Klft. gerechnet eine Oberfläche von 1054,8 Quadratmeilen u. nach der Meridianmessung eine Oberfläche von 1102,8 geogr. Quadr. Meilen; siehe Flächeninhalt.

Grossgaber, Illirien, Krain, Neust. *Dorf* von 34 Häus. und 175 Einw., zur Staatsherschaft Sittich gehörig.

Gross-Gallern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gallern.

Gross-Gamsstein, Tirol, sehr hohes *Gebirg* ob dem Finsinger Bach, Ldgrchts. Fügen im Zillerthal, an der Grenze des Ldgrchts. Schwaz.

Gross-Gbell, Welky Kbel — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 269 Einw., ist nach Gross-Loschau eingepf., hat eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus ein Branntweinhaus und eine Potaschensiederei. Die Kirche scheint mehre Hundert Jahre alt zu sein. Der Sage nach soll einst ein Tempelherren-Kloster hier gewesen sein, doch sind weder Spuren davon, noch Urkunden darüber vorhanden.

Grossgeisbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Gaisbach.

Gross-Gemein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Gmein.

Gross-Geritz, gewöhnlich nur Geritz, Gerice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 63 Häus. und 339 Einwoh., hat eine Pfarrkirche unter dem Titel der heil. Maria Magdalena, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitl. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, ein Meierhof, ein Bräuhaus (auf 10 Fass 1¼ Eimer), ein Branntweinhaus, Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, welche ¼ St. vom Orte liegt, an der Bystritz, 3¾ St. von Neu-Bidschow, 5¾ St. von Gitschin.

Grossgier, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg und Pfarre Margarethen an der Raab gehör. *Dorf*, über dem Raab Flusse gelegen, 2½ St. von Gleisdorf.

Gross Girna, Böhmen, an der Wien Prager Eisenbahn.

Grossgloboku, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 70 Einw., zur Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Grossglockner, Oest. ob d. E., der höchste *Gipfel* der norischen Alpenkette 11,500 Fuss hoch, ist der pyramidenförmige Gipfel eines mächtigen Gebirgsstockes, der aus Thonschiefer häufig in Glimmerschiefer übergehend, besteht. 47 Gr. 4 Min. 34 Sek. nördl. Breite und 30 Gr. 31 Min. und 25 Sek. östl. Länge, an der Grenze von Salzburg, Tirol und Kärnten. Der Gipfel hat 2 Spitzen den grossen und kleinen Glockner, die nur durch eine schmale Schlucht getrennt sind.

Grossgmain, Oest. ob der E., ein *Dorf* im Salzb. Kr., zur Pfarre Grossgmain und Ortsobrigkeit Salzburg.

Grossgoldbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt, aus dem Berge Djálu-máre entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Homoródbach einfällt.

Grossgollern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pfleggcht. Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingpf. *Dorf*, gegen N., nächst d. Ortsch. Buch, 3 St. von Braunau.

Gross Goricza, Velika Gorza — Kroatien, Agramer Komt., ein *Dorf*, Postamt.

Gross-Gorschin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, mit 12 H. und 90 Einw.,

1 St. westl. von Muttersdorf am Wasserauer Bergabhange.

Gross-Gösnitz, ein hohes *Grenzgebirge*, zwischen d. ehemaligen Gerichte Kals, dem Ldgchte. Lienz, und d. Gchte. Grosskirchheim in Kärnten.

Gross-Griesstein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Spitze*, nordöstl. vom Dorfe St. Johann, 1229 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gross-Gropitzreut, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. und 280 Einw., nach Tachau eingepf., hat 1 Mühle am obrigkeitl. Dorfteiche, aus 1 Meierhof und 3 Dominikal-Häusern bestehend, ¾ St. von Tachau.

Grossgschnaidt, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gaflenz und Ortsobrigk. Weyer.

Grossgstötten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Distr. Kom. und Hrsch. Harrachsthal geh., im Ldgchte. Freistadt lieg., nach Sandl eingpf. kl. *Ortschaft*, mit 18 Häus., an der von Freistadt nach Sandl führ. Landstr., 2¾ St. v. Freistadt.

Grossgupf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 51 Einw., zur Hrsch. und Hauptgem. Weixelberg.

Grossgupf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 14 H. und 70 Einw., zur Hrsch. Seisenberg und Hauptgem. Obergurk.

Grossguttenfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 7 H. und 50 E., zur Hrsch. Radmannsdorf u. Hauptgem. Vigaun.

Grosshaid, oder Heyd — Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stubenbach geh., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gross-Halmágyer Bezirk, ung. Nagy-Halmágyi Járás — Ungarn, ein *Bezirk* in der Zarander Gesp., welcher zwischen 46° 9' 40" bis 46° 21' 40" nördl. Breite und 40° 3' 30" bis 40° 24' 0" östl. Länge, ganz im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete die Lage hat, die hier folgenden 33 Dörfern und 1 Markt enthält, als die Dörfer Atsutza, Atsuva, Baltyele, Banyesd, Bogyesd, Brusztturi, Bugyesd, Dumbráva, Gross, Guravoj, Irtásfalva, Juonesd, Kis-Halmágy, Kis-Ots, Kis-Pojána, Krisztesd, Leshora, Lunksóra, Magulitsa, Martfalva, Mermesd, den Markt Nagy-Halmágy, die Dörfer Nagy-Ots, Nagy-Pojána, Pleskutza, Ratzfalva, Rosztots, Soványfalva, Taláts, Tiszafalva, Tsuts, Tzohesd, Vidra, Vosdots. Dieser Bezirk grenzt W. mit der Arader, N. mit der Bihar. Gesp. des Königreiches Ungarn, nordöstl. mit dem Topánfalwaer Bzk. der Nied. Weissenb., östl. mit dem Ribitzner, weiter östl. u. südl. mit d. Köröschbányner Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Grosshart, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., im Distr. Kom. Freiling lieg., versch. Dom. geh., nach Kirchberg eingepf. *Dorf*, mit 12 Häus., unweit der Kirche Annaberg, auf einer Anhöhe, 4 St. von Linz.

Grosshattenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. u. 124 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Gmünd.

Gross-Haugsdorf, Oest. ob d. E., V. U. M. B., ein ansehnl. niederösterr. *Marktflecken*, in flacher Lage am Pulkaubache, zählt 1870 Einw. und hat 1 Schl., einen nicht ungeräumigen Marktplatz, mit einer Mariensäusle und ein Bürgerspital. Seinen Haupterwerb zieht der Ort aus dem Weinbau, der hier vortrefflich gedeiht und einen guten Landwein liefert, der meistens nach Wien verkauft wird.

Grössheim, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Dorf*, nahe an d. Stadt Ips und dahin eingpf., 1 St. von Kemmelbach.

Gross-Heinrichschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 183 Einw., nach Beneschau eingepf., dazu ist die abseitige Einschicht Kleppen, 8 Nr., conscribirt. Dieses Dorf geh. in Hinsicht der Zinsungen und Robot der Pfarrei zu Beneschau, 2½ St. von Gratzen.

Gross-Herrndorf, Kneżowes — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 52 H. und 313 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Horomeřitz geh., ist nach Hostaun eingpf. und hat hiesigerseits 1 Judenhaus mit 1 Fam., 1 öffentl. Kapelle zum heil. Wenzel, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Letztere wird durch den Abfluss einer starken Quelle getrieben, welche nur etwa 120 Klft. weit von derselben entspringt, ½ St. v. Tuchomeřitz.

Grosshiefelreith, Oest. unt d. E., V. O. W. W., mit einem *Steinkohlenbergbau*.

Grosshirndorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein am Fusse des Hutberges, hat 76 H. und 472 Einw., 1 Schule, ist ebenfalls nach Gabel eingpf., auch hier gibt es viele Weber, 1 Bleiche und eine Mühle, ¾ St. von Gabel.

Gross-Hitschitz, Welky Hicice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 200 Einw., rechts an der Watawa u. an der Strasse nach Schüttenhofen, nach Horaždiowitz eingepf., nordöstl. erhebt sich zwischen hier u. der Stadt, am rechten Ufer der Watawa, der

Berg Prachin mit den wenigen Ruinen der von Zižka zerstörten Burg Prachin oder Prachen. Diese wird als Hauptort einer Zupa schon im Jahre 1045 genannt. Kastellane daselbst werden angeführt; 1184 Witek, der Ahnherr der Rosenberge u. Neuhause etc.; 1222 Diwis von Diwissow, Ahnherr der Sternberge. Die Burg verfiel frühzeitig. Im Jahre 1315 schenkte König Johann den Berg Prachen nebst dem Dorfe Poric und einigen Nutzungen in den Dörfern Brožiedl, Domorazi und Prachen dem Herrn Bawor von Strakonitz auf Baworow, mit der Erlaubniss, auf dem Berge Prachen neuerdings (de novo) eine Burg anzulegen, die daher erst nach 1315 erbaut worden sein kann. Puta IV. Schwihowsky v. Riesenberg wollte sie 1500 wieder herstellen, wurde aber durch seinen frühzeitigen Tod daran verhindert, Die noch vorhandene Mauer, zum Theile von 4 bis 5 Klft. Höhe, mit einer Bastion und einem jetzt verschütteten Brunnen ist, wie sich aus mehren Umständen vermuthen lässt, wahrscheinlich der Rest des von Puta unvollendet gelassenen Baues. Die ursprüngliche älteste Burg, von welcher der Kreis noch gegenwärtig den Namen führt, soll schon im X. Jahrh. errichtet worden sein. Villeicht erhielt sie den Namen von Prach, Staub (Goldstaub ? Goldsand ?) Die von Schaller erwähnte Angabe einiger böhm. Schriftsteller, dass auf diesem Berge das erste böhmische Schiesspulver verfertigt worden, beruht villeicht nur auf der Namensverwandschaft, da Prach auch Schiesspulver heisst. Am südwestl. Abhange des Berges liegt die uralte Kirche zum heil. Clemens mit einem Seitenaltare des heil. Adalbert, dem zu Ehren das Kirchenfest gefeiert wird. Ferner gehört zur Conscription von Gross-Hitschitz der am Fusse des Prachiner Berges gelegene Meierhof Prachin, mit dem Thiergarten am Berge Maucanka, einer wilden Fasanerie, einem Jägerhause, und einer Hegerwohnung (Hradec genannt). Bei der Letztern befindet sich die Oeffnung eines Ganges in das Innere des Prachiner Berges, welcher sich an 40 Klft. weit verfolgen lässt, ¾ St. von Horaždiowitz.

Gross-Hlasiwo, Welky Hlasiwo, sonst auch Hlasowa, Lasiw und Rasiw in Urkunden gen. — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit 55 H. und 389 E., hier ist eine Lokalkirche zu Maria Geburt, welche im Jahre 1743 neu erbaut wurde, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; die Lokalie wurde im Jahre 1824 errichtet und früher war der Ort nach Cheynow, dann nach Bergstadtel Ratiebořitz eingpf., auf einer Anhöhe, 3 St. von Cheynow.

Gross-Hluschitz, Welky Hlussice, auch Hlusice und Chlusice — Böhmen, Bidschow. Kr., an 2 grossen Teichen, ein *Dorf*, mit 53 H. und 377 Einw., von welchen aber nur 4 Häus. zum eigentl. Gute Hluschitz, die übrigen zur Hft. Smidar geh., hat 1 Lokalkirche zur heil. Barbara, welche im Jahre 1749 ganz neu erbaut worden ist und zu der die Dörfer Klein-Hluschitz, Janowitz und Neu-Skřenieř eingpf. sind, 1 im Jahre 1819 erbaute Schule, beide unter obrigkeitl. Patronate, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Förslerhaus und 1 Fasangarten. Neben dem Meierhofe sieht man die Ueberreste des vormaligen, im Jahre 1789 abgetragnen Schlosses, 1½ St. von Smidar.

Grosshof, mähr. Welkeg, Dwur — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz geh. *Meierhof*, mit einem Jagdschloss und 1 Mühle, gegen S., hint. dem Iglafl., 3 St. von Latz, Post Raigern.

Grosshof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor, 1¼ St. v. Tabor.

Gross-Höflein, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Marktflecken*, mit 247 H. und 1480 Einwohnern, 1 katholischen Pfarre, 1 ansehnlichen Rosoglio- und Essigfabrik. Auch ist hier ein Schwefelbad, welches mittelst eines Dampfkessels geheizt wird. Postamt.

Grosshöpfling, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Höpfling.

Gross-Horauschan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* an einem kl. Bache, mit 40 H. und 340 Einw., worunt. 7 prot. und 1 israel. Fam., nach Wischerowitz eingpf., hat 1 obrigktl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, abseits liegt 1 obrigk. Jägerhaus, 1½ St. von Kaunitz.

Gross-Horeschowitz, gewöhnlich Horeschowitz, Horessowice — Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* mit 40 Häus. und 271 Einw., von welchen 3 Häus. zur Herschaft Zlonitz gehören, hat eine Lokaliekirche zu den heil. Apost. Peter und Paul, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, auch ist hier ein obrigkeitl. Meierhof, unweit von der Leipziger Strasse, 1¾ St. von Kornhaus.

Gross-Horka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein auf einer Anhöhe gelegener *Meierhof* mit Schäferei, zusammen 11 Einw. enthaltend, die nach Strenitz eingepf.

sind. Auch sind hier noch einige Trümmer einer alten Ritterburg, ¼ St. von Bezno.

Gross-Horka, Hruba Horka — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 341 Einw., hart an Eisenbrod wohin es auch eingepf. ist, 1¼ St. von Semil.

Gross-Hoschtitz, Welkě Hostice — Böhmen, Klattau. Kr., *Dorf* von 20 Häus. und 121 Einw., nach Kidlin eingepfarrt, hat eine eingängige Mühle. Hier ist ein Bauernhof mit Mauertrümmern und verschütteten Kellergewölben, welche man für Ueberreste einer ehemaligen Burg hält, 2¼ St. von Obitz.

Grossi, Cà de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombana.

Grossi, Cassina de'. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Recorfano.

Grossilor, Djálu-, Siebenbürgen, im Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, die Bäche Vályе-Szalautza und Lunka-Kirszti scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Obersia-Szredl, 1½ St. v. Nagy-Rebra, 1¼ St. von Kis-Rebra, Naszód und Hordó.

Grossilor, Vályе-, Vályе-Grossulor — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Sotsu des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem kaum stündigen Laufe in den Bach Vályе-Bastya, ¼ St. unter Bastya, rechtsuferig einfällt.

Grossing, Steiermark, eine hohe *Bergspitze*, vom Landvolke die Todtenbahre genannt, an den Grenzen des Grätzer und Judenburger Kreises.

Grössing, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz und Pfarre Leibnitz gehör. *Gemeinde* von 22 zerstreut. Häusern und 132 Einwohn., 1½ St. von Ehrenhausen.

Grössing, Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend* im Pusterwalde mit 20 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Grossing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh., im Dorfe Simondsberg liegender *Bauernhof*, 2 St. von Mölk.

Grössing, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden liegendes, verschiedenen Hrsch. dienstb *Dorf* von 43 Häus. und 310 Einw., mit einer Mühle am Fruttenbache, gegen West. nächst Neusatz, 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Grossingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschgraben, mit 50 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Grössingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., mit 20 Rinderauftrieb.

Grössingbach, Steiermark, Judenb. Kr., in der Krumau.

Grössingerhof, Gartlerhof — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Meierhof* der Wb. B. Kom. Hrsch. Murau.

Grössinghof, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. der Hrsch. Seltenheim gehör. *Hof*, gegen Süd. in der Pfarre Sct. Martin, 2 St. von Klagenfurt.

Grössitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lind, treibt 10 Hausmühlen in Jakobsberg u. Kulm.

Gross-Jentsch, Welky Genč, Jenischowitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 82 Häus. und 724 Einwohn., worunter 1 prot. und 3 israelit. Familien, ist der nach Hostiwitz eingepf. Amtsort des Dominiums und hat 1 obrigkeitl. Amthaus mit der Kanzlei und Wohnung des Oberamtmanns, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 44½ Fass, 1 Branntwein-Haus und 1 Wirthshaus; ½ St. wnw. liegt an der alten Karlsbader Strasse das hieher konskribirte Einkehrhaus zum schwarzen Rössel, 3¾ von Schlan, 1 St. von Středokluk.

Gross-Jeschow, oder Geschow, Welky Gežow — Böhmen, Tab. Kr., *Dorf* von 40 Häus. und 305 Einwohn., von welchen 2 Häus. zum Gute Tiechobus und 2 zum Gute Gross-Chischka gehören, ist nach Smilowj Hory eingepfrt. und hat beim hiesigen Antheile 1 israelit. Familie, 2 Mühlen und 3 Branntwein-Brennereien; abseits liegt die Einschicht Wočadla, mit 2 H., ½ St. von Obratitz.

Gross-Jeschow, Böhmen, Tabor. Kr., *Freisassen-Dorf* des 1. Viertels, mit 1 Meierhof und 1 Wirthshaus.

Gross-Jober, Jawor — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 343 Einw., nach der Lokalie Mertendorf, Hrsch. Konoged eingepf., auf einem Berge gelegen, hat eine Schule und 1 obrigktl. Braunkohlenbergwerk. Etwa ½ Viertelstunde östl. vom Orte liegt das sogenannte Wiesergärtnerhaus, Chaluppenwirthschaft, 1¼ St. v. Drum.

Grosskall, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf* von 18 Häus. und 104 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Gross - Kakowa, Ungarn, *Dorf* im Krass. Kmt.; siehe Nagy-Kakowa.

Gross - Kallein, Gallein, Skálenj, auch Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 87 deutschen Einw., nach Oemau eingepfrt., 3¼ St. von Gratzen.

Gross - Kallenberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 346 Wr. Klftr. hoch.

Gross - Kallo, Ungarn, *Flecken* u. Hauptort des Szabolcser Komt., zwischen Sümpfen gelegen, mit 684 Häus. und 5350 Einwohn., dem Komitathause und einer Salpetersiederei. Von hier führt ein schnurgerader Damm nach dem 5 — 600 Schritte entlegenen Dorfe Klein-Kallo.

Gross - Kanisa, Ungarn, *Marktflecken* im Szaláder Komt., am Flüsschen gleichen Namens, war ehemals eine starke Festung, deren Werke auf Befehl Kaiser Leopold's I. 1702 geschleift wurden, und von der jetzt nur mehr die Trümmer zu sehen sind. G. K. ist ein bedeutender Ort mit 5900 Einwohn. Die Piaristen haben hier ein Collegium und ein Gymnasium. Ausserdem hat der Ort eine katholische Pfarrkirche, ein Franziskanerkloster, ein kön. Salzamt, starken Handel und berühmte Viehmärkte. Postamt.

Gross - Kaudern, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 217 Einw., nach Seesitz eingepf. und hat 1 emph. Meierhof, ¾ St. von Priesnitz.

Gross - Kend, Siebenbürgen; siehe Nagy - Kend.

Gross-Kirchheim, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., *Herschaft* mit Gold- und Silbergruben.

Gross-Kletzan, Welky Klecany — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 701 Einwohn., worunter 1 protest. und 1 israelit. Famile, hat 1 Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrgktl. Schloss, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Ziegelhütte mit Kalkbrennerei, 1 Branntwein- Haus und 1 Wirthshaus. Unweit abseits westlich liegt im Wäldchen das obrigktl. Bräuhaus, auf 15 Fass, worin sich zugleich die Wohnung des Försters befindet. — Nach Weleslawin ist Gross - Kletzan 1705 von K. Wladislaw II. zur Stadt erhoben worden. Wie es wieder zum Dorfe herabgekommen, ist nicht bekannt; wahrscheinlich geschah es im dreissigjährigen Kriege. Das Schloss brannte 1827 ab, wurde aber bald wieder neu hergestellt. Liegt zwischen der Leitmeritzer Strasse und der Moldau, unter 50° 10' 49" Breite und 32° 4' 37" Länge, 2¼ St. von Prag.

Gross - Kollergraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre St. Ulrich und Ortsobrigkeit Garsten gehörig.

Grosskopf bei **Lunz**, Oest. unter d. E., V. O. W. W., mit einem Eisensteinbergbau.

Gross - Kopisch, Siebenbürgen; s. Nagy - Kapus.

Grosskoren, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 78 Einw., zur Hrsch. Seisenberg und Hauptgem Obergurk gehörig.

Gross-Kositz, od. Koschitz— Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 57 H. und 389 Einw., nach Mlikosch eingepfarrt; hat 1 Wirthshaus; auch ist dazu der Meierhof Třesitz, ½ St. südöstl., konskribirt, liegt am Bystřitz-Bache, 1¼ St. von Chlumetz.

Grossköstendorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, am Fusse des Thennberges, mit einer Pfarrkirche, einer Pfarre, einem Dechanthofe und einer Schule, ½ St. von Neumarkt.

Gross-Kostomlat, gewöhnlich nur Kostomlat — Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 77 Häus. und 557 Einw., am Hronetitzer Bache und an der Strasse nach Nimburg, hat eine schöne, vom Grafen Johann Franz Christian von Sweerts und Spork im J. 1778 ganz neu erbaute Pfarrkirche, unter dem Titel des heil. Bartholomäus und dem Patronate der Obrigkeit, 1¾ St. von Lissa.

Gross - Kosztolán, Ungarn, ein *Censual-Markt* mit 174 Häus. und 1390 Einwohnern.

Gross-Koykowitz, Welky Kogkowice — Böhmen, Czasl. Kreis, *Dorf* mit 21 Häus. und 141 Einw., worunter eine israelitische Familie, nach Krasnahora eingepf.; abseits liegt die Einöde Kriwolac auch Switalca, 6 Nummern worunter eine Mühle und ein Wirthshaus, ¼ St. weit, ein Flachsdörrhaus, ¾ St. von Lipnitz.

Gross-Krottendorf, Oest. ob der E., Hausr. Kr., *Dorf* im Distr. Kom. Würting und Pfarre Offenhausen.

Gross-Kozoged, gewöhnlich nur Kozoged, Hruby Kozogedy — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 48 Häus. und 276 Einw., hat eine z. Sprengel des Schlunitzer Pfarrers gehörige Filialkirche unter dem Titel des heiligen

Wenzel, welche im Jahre 1689 erbaut worden, aber schon 1384 und 1408 als Pfarrkirche vorhanden war, ½ St. vom Orte findet man noch Spuren der ehemaligen Burg Kozoged oder Kozohrad, 3½ St. von Dimokur.

Gross-Kralitz, Welke Kralice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. mit 192 Einw., worunter eine israelitische Familie, nach St. Anna eingepfarrt, hat einen Gemeinde-Schüttboden, Wirthshaus, Mühle und eine besondere Brettsäge, 3 St. von Petschkau.

Gross-Kraschtitz, gewöhnlich nur Kraschtitz, Chrasstice — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 146 Einw., von welchen 6 Nummern zum Gute Zbenitz gehören, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen Meierhof und ein gutes Gast- und Einkehrhaus, „zur Stadt Prag", 2 St. von Worlik an der Prager Strasse.

Gross-Krepjn, Welky Křepjn — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 129 Einw., nach Lipnitz eingepfarrt, 1 St. von Lipnitz.

Gross-Kumanien, Ungarn, ein *Landstrich*, liegt jenseits der Theiss bis zum Marosch-Fluss, zwischen der Szaboltscher, Hevesser, Csongrader und Bekeser Gesp., auf 20¾ Q. Meil. 52,106 meist reform. Einwohner, in 1 Markte, 5 Dörfern und 16 Prädien. Diese Kumanier nahm der König Stephan II. auf. Das Land ist eine tiefliegende Ebene, deren östl. und westl. Theile durch die Überschwemmungen des Berettyo, Hortobagy und Kakod sumpfig sind, die übrigen Theile sind fruchtbar und reich an Getreide, Melonen u. Viehweide. Gross-Kumanien steht unmittelbar unter dem Palatin, der es durch einen Kapitän verwalten lässt. Hauptort: Kardszág Uj-Szallás.

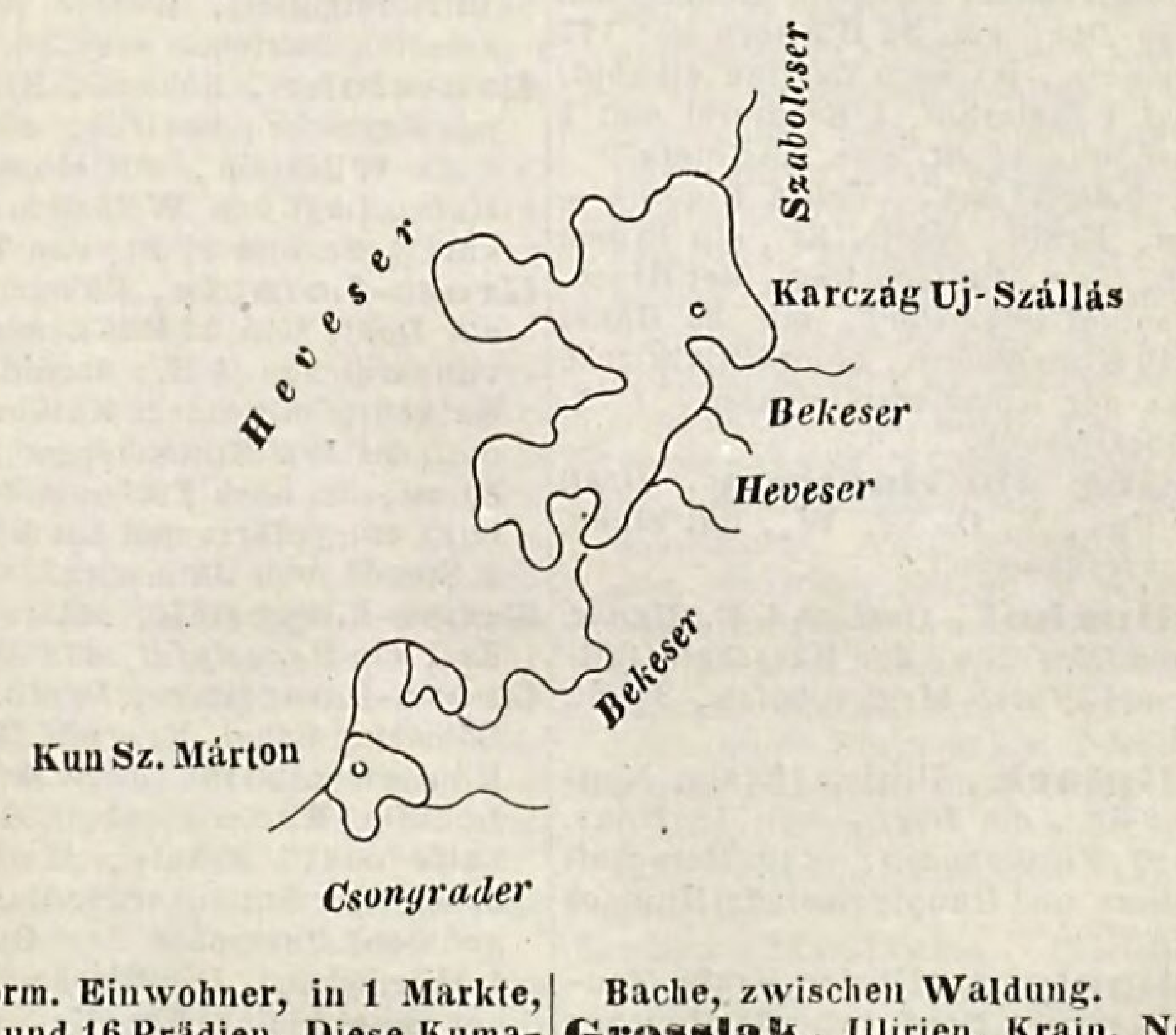
Grosskürbisdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 106 Einw., zur Staatshersch. Neustadtl gehörig.

Gross-Kwitz, Welka Kwic — Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dorf* mit 15 Häus. und 110 Einw., nach Smecna eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof und ein Wirthshaus, abseits liegt eine emphyt. Mühle am Sternberger Bache und ein obrigkeitl. Schafstall, in welchem die Stammheerde der Herschaft unterhalten wird, nebst einer Schäfer- und Oberdrescher-Wohnung, mit einem Steinkohlenbergbau, ¾ St. von Smecna.

Grosslaack, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Sittich; siehe Velka Loka.

Gross-Labnel, Hlawniow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 78 Häusern und 188 Einw., hat eine Schule und eine Mühle. Unfern von hier, am Rande des Gebirges, befindet sich die aufgehobene Wallfahrtskirche und Einsiedelei Maria Stern, in einem Thale an einem Bache, zwischen Waldung.

Grosslak, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 195 Einwohnern, zur Herschaft und Hauptgemeinde Weixelberg gehörig.



Grosslak mit **Lazar**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 190 Einw., zur Herschaft und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grosslan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pardubitz; siehe Teuchtdorf.

Grosslaschitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 63 Häus. und 330 Einwohnern, zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeide Laschitz gehörig.

Gross-Lasslen, Siebenbürgen; s. Szász-Szent-Laszló.

Grosslehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrchte. Wildshut gehöriger *Weiler*, an der Strasse von Salzburg nach Oberdorf, 1¾ Stunde v. Salzburg.

Grosslerch, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Grosslerchendorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 59 Einwohnern, zur Staatshersch. Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz gehörig.

Grosslesse, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 117 Einwohnern, zur Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Gross-Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern mit 177 Einwohnern, ist nach Zutzlau eingepf. und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, 1½ St. von Kosteletz.

Gross Ligoina, Velka Ligoina — Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Loitsch lieg., der Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 240 Einwohnern, einer Filialkirche liegt an der Kommerzialstrasse, 1 St. von Oberlaibach.

Grössling am Hammer, Oest. ob. d. Ens, V. O. W. W., mit einem Grosszerrenhammer.

Grösslinghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Gallspach und Pfarre Meggenhofen, 3½ St. von Haag.

Grossliplach, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 18 Häus. und 119 Einwohnern, zur Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Hinnach gehörig.

Grosslipplein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, von 28 Häusern und 155 Einwohnern, zur Grafschaft Auersperg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Grosslipoviz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 25 Häusern und 215 Einwohnern, zur Herschaft Treffen und Hauptgemeinde Döbernig gehörig.

Grosslippen, Böhmen, ein *Dorf* u. *Gut*, im Saatzer Kreis; siehe Lippen (Gross-).

Grosslippoglau, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Thurn und Hauptgemeinde Dobruine gehörig.

Grossliviz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf*, von 24 Häusern und 119 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz u. Hauptgemeinde Laschitz gehörig.

Grosslobming, Steiermark, Jud. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. mit einem Schlosse; siehe Lobming (Gross-).

Gross-Lochowitz, Welka Lochowitz — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, von 44 Häus. mit 361 Einwohn., liegt getrennt vom herschaftl. Gebiete als Enclave zwischen dem Pilsner und Berauner Kreise, 7 Stunden sw. von Pürglitz; hier ist eine Lokaliekirche z. heil. Dreifaltigkeit und eine Schule unter herschftl. Patronate; zur Kirche sind die Dörfer Wegwanow im Berauner, Swina und Salzberg im Pilsner Kr. eingepfarrt. Auf den Gründen des Dorfes sind Steinkohlenbergwerke und 2 Vitriolölhütten, welche von Gewerkschaften betrieben werden.

Grosslohe, Böhmen, Elbogn. Kreis, im Egerschen Bezirke, ein *Dorf* zum Gute Wildstein, mit einem obrigkeitl. Hofe, liegt von Wildstein Pfarre Klinkart ¾ St. und 2¾ St. von Eger.

Gross-Lometz, Böhmen, Czal. Kr., ein *Dorf*, von 32 Häus. mit 217 Einw., von welchen 4 H.: darunter, 1 einsch. Kalkhütte mit einem Kalkbruche, ¼ St. östl. zu den Kuttenberger Dörfern gehören, ist nach Trebonin (Hrsch. Sedletz) eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, 1 Stunde von Janowitz.

Gross-Lopenik, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Berggipfel*, 478 Wr. Kl. hoch.

Gross-Loschan, Weliky Lossan — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 29 Häusern mit 198 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche zum heil. Georg, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem (vom Kuttenberger Magistrate ausgeübten) Patronate der Obrigkeit und 1 Wirthshaus. Die Kirche war ehemals nur eine kleine Kapelle, wurde aber 1765 von der Obrigk. vergrössert. Die Stiftung d. Lokalie geschah am 1. April 1774. Zum Sprengel gehören, ausser

Gross-Loschau selbst, die hies. Dörfer Klein-Loschau, Zibohlaw und Mantschitz, nebst Gross- und Klein-Gbell (Gut Gbell) und Radowesnitz (gleichnam. Gutes). 5 Min. v. Klein-Loschau.

Gross-Lossenitz, Welká Losenice — Böhmen, Czal. Kr., ein *Dorf*, hat 103 Häus. mit 747 Einw., in einer Thalebene an einem kleinen Bache, Losenicka genannt; hier ist 1 Pfarrkirche zum heiligen Apostel Jakob d. Gr.; sie steht unter fürstlichem Patronate, war schon im Jahre 1384 Pfarrkirche, später Filiale von Borowa; im Jahre 1746 wurde vom Fürsten Karl von Dietrichstein die Pfarre erbaut und die Kirche wieder zur Pfarrkirche erhoben; die Schule steht unter dem Patronate d. Gemeinde. Im Orte ist 1 Mühle mit Oelpresse, und zugetheilt ist 1 Einschichte im Walde, ohne Namen, ¼ Stunde östl. entlegen, 2 Stunden von Prihislau.

Grosslotschnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 12 H. und 79 Einwohnern, zur Grafschaft Auersperg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gross-Ludosch, Siebenbürgen; s. Nagy-Lúdas.

Gross-Lukawitz, Böhmen, Chrud. Kr., in flacher Gegend, ein *Dorf*, mit 45 H. und 410 Einw., worunt. 3 prot. Fam., ist nach Schumberg eingpf. u. hat 1 Meierhof, 1 obrigk. k. k. privil. Mineralwerk, 1 Bergbeamtenswohnung und 1 obrigk. Glashütte, ¼ St. abseits ist eine Brettmühle, 1¼ St. von Nassaberg.

Grosslup, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 184 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgem. St. Marein. Postamt.

Gross-Luschenz, Weliky Lužence — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 39 H. und 278 böhm. Einw., nach Třebnitz eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Privatschule mit einem von der Gem. unterhaltenen Lehrer, 2¼ St. v. Teinitz.

Grossmallenze, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 130 E., zur Staatshrsch. Landstrass u. Hauptgemeinde Tschatesch.

Gross-Mallowa, bei Schaller wohl durch Druckfehler Makowa statt Malowa — Böhmen, Klatt. Kr., an einer Anhöhe ein *Dorf*, mit 25 H. u. 182 deutschen E., nach Semlowitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 2 St. von Teinitz.

Gross-Malowitz, gewöhnlich nur Malowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 297 Einw., nach Lometz eingpf., ¼ St. westw. liegt der hieher conscrib. Meierhof Rabin (Hrabin) nebst 1 Branntweinbrennerei und eine Schäferei, ¾ St. von Libiegitz.

Grossmannsburg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 103 Häus. und 570 Einw., zur Hrsch. Kreuz u. Hauptgemeinde Mannsburg.

Gross-Maria Taferl, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Maria-Taferl, Gross-.

Gross Mariazell, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Zell.

Gross Maros, Ungarn, ein *Censual-Markt*, mit 490 H. u. 2930 Einwohnern.

Gross Megyer, Ungarn, *Urbarial-Markt* mit 320 Häus. und 1910 Einw.

Grossmeierhof, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 170 Einw., zur Staatshrsch. Adelsberg und Hauptgem. Koschauer.

Gross-Mendling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem Grosszerrenhammer.

Grossmengersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zerstr., im Distr. Kom. Hall lieg., dah. eingepf. und versch. Dom. geh. *Dorf*, 3 St. von Steier.

Gross-Mergenthal, Mergthal, auch Markl genannt — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 204 Häusern und 1147 Einw., einer Pfarrkirche zur heil. Magdalena, unter herschaftl. Patronate, Schule, 3 Mühlen, 8 Garn- und 2 Leinwandbleichen; am südl. Ende d. Dorfes war sonst ein Jagdschlösschen, Franziskathal genannt, jetzt befindet sich dort blos ein herschaftliches Jägerhaus. Nebst kärglichen Feldbau treiben die Einwohner meist Weberei, und verfertigen gegen Lohn verschiedene Baumwollenzeuge. Mehre vom Orte entfernte zerstreute Häuser, als das Schützenhäusel, die Einsiedelei St. Anna am Calvarienberge, die Fuchs- und Vierhäuser gehören hieher, am Zwittebache in einem Thale, 3 St. nördl. von Reichstadt.

Gross-Meseritsch, Mähren, Iglau. Kr., *Municipalstadt* mit 398 Häusern u. 3500 Einw., worunter beinahe 900 Juden, zwischen Bergen in einem engen Thale, an der Oslawa, hat ein nach altem Geschmacke auf einer Anhöhe erbautes Schloss, Spital, mehre Tuchweber und bedeutende Kornmärkte. Postamt.

Gross-Mihal, ungr. Nagy-Mihály — Ungarn, Zempliner Komt., ein ansehnlicher *Marktflecken*, den Grafen Staray gehörig.

Gross-Mlatscha, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 114 Einw., zur Hrsch. Weixelburg und Hauptgem. St. Marein gehörig.

Gross-Mraschou, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 45 Häu-

sern mit 260 Einw., zur Hrsch. Thurnamhart und Hauptgem. Zirkle gehörig.

Gross-Mucken, ung. Dozmáth — Ungarn, Eisenburger Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 40 Häusern und 265 kath. Einw., einer Kaplaneipfarre, den Grafen Nitzky u. Anderen gehörig, mit mittelmässigem Feldboden, 1 Meile von Steinamanger.

Grossmugel, vor Alters Mochynles Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen S. nächst Roseldorf und der Donau, durch dasselbe fliesst der kleine Sauriesslfl., 3 St. von Stockerau.

Grossmühle, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Mühle* im Markte Offenhausen, 2 St. von Lambach.

Grossmühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mühle* der Hersch. Grazen; siehe Meinetschlag.

Gross-Mune, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 560 Einw., zur Bezirksobrigkeit Lippa und Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Gross-Naklas, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern mit 295 Einw , zur Hrsch. Kieselstein in Krainburg geh.

Gross-Nedanitz, Welká Nedanice — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern mit 244 Einw., nach Miedschin (Hersch. Schinkau) eingepf., mit einem Meierhofe u. Schäferei, Wirthshaus u. Mühle; hiezu gehören 4 Häuser, w Trnj genannt, unweit vom Orte entlegen.

Gross-Nehwizd, Nehwizdy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt* von 80 Häusern mit 625 Einw., worunter 2 protest. und 2 israelit. Fam., an der Königgrätzer Strasse, hat eine Localiekirche zum heil. Wenzel, Localisten-Gebäude und Schule; Nehwizd war im XVI. Jahrhunderte ein der Prager Neustädter Gemeinde gehöriges Gut, zu welchem die Dörfer Wischerowitz, Horauschan, Mochow, Wikan, Kozowas und Teinitz gehörten, wurde aber 1548, weil sich die Prager Städte geweigert hatten, den König Ferdinand I. im Schmalkaldischen Kriege zu unterstützen, vom königl. Fiskus eingezogen und der Herschaft Prerau einverleibt, welche 1603 mit der kaiserl. Herschaft Brandeis vereinigt wurde. Es befindet sich hier ein altes Rathhaus, obrigkeitl. Meierhof sammt Schäferei und Einkehrwirthshaus, 2 Stunden nordwestlich von Kaunitz. Postamt.

Gross-Neugasse, Mähren, Brünner Kr., eine *Vorstadtgasse* der Stadt Brünn, zur Hersch. Rżeczkowitz unterthänig; siehe Neugasse, Grosse.

Grössnitz, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aflenz geh. *Dorf* von 33 Häusern, durch welches die Zeller Strasse führt, 4 St. von Bruck.

Grossnitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Heiligen-Kreuz am Waasen, zum Bisthum Seckau mit $\frac{1}{3}$ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Gross-Nussdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. mit 162 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Stoppitsch gehörig.

Gross-Nyírescher Bezirk, ung. Nagy-Nyíresi-Járás — Ungarn, *Bezirk* des Kővárer Distr., der zwischen 47 Gr. 21 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 34 Min. 30 Sek. nördl. Breite und 40 Gr. 54 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 6 Min. 0 Sek. östl. Länge ganz im Samoser Hauptflussgebiete, und zwar in rechtsufrigen Gegenden des vereinigten Samosflusses die Lage hat, 18 *Dörfer* enthält, wovon Dánfalva, Gyukeres, Lukátsfalva und Nagy-Nyíres an seinem rechten Ufer; Durusa, Gaura, Hoszszúfalva, Hovrilla, Mogosfalva, Nagy-Körtvelyes, Somkútpatáka und Törökfalva im Filialgebiete des Baches Valye-Burso; Fejerszék und Pribékfalva im Filialgebiete d. Baches Vályé-Kosilor; Teder, Aezser und Tölgyes im Filialgebiete des Baches Vályé-Szteseruluj und Feritse im Filialgebiete des eigenen Dorfbaches Vályé-Teritze gelegen sind. Dieser Bezirk grenzt nördlich mit der Szathmarer Gesp., östlich mit dem Gross-Somkuter und Gross-Bányer, südlich mit dem Solymoser Bezirk des eigenen Distr. und westl. mit dem Schiboer und Silágytscheher Bez. der Mittel-Szolnoker Gespanschaft.

Gross - Nyúlascher Bezirk, Nagy-Nyúlasi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gesp., welcher zwischen 46 Gr. 42 Min. 20 Sek. bis 46 Gr. 53 Min. 40 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 59 Min. 0 Sek. bis 42 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge, mit 3 Orten im Samoser, mit 14 im Maroser Hauptflussgebiete die Lage hat, hiemit 17 Dörfer enthält, wovon Oláh-Sólymos, Szász-Akna und Szász-Erked im Samoser Hauptflussgebiete, im Filialgebiete des Baches Sajó; Harasztós, Kozmatelke, Szász-Bányitza, Szász-Fülpös, Szent-András, Szokoly und Tants im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Lutz; Faragó und Nagy-Ertse

im Filialgebiete des Baches Sárpatak; Királyfalva, Kis-Nyúlas, Komlód, Nagy-Nyúlas und Oroszfája im Filialgebiete des Baches Maros-Lekentze gelegen sind. Dieser Bezirk grenzt westlich mit dem Örményeser, nördlich und östlich mit dem Tekendorfer Bezirk der eigenen, südlich mit dem Deutsch-Régener, Vajda-Sanct-Johanner und Pagotscsaer Bezirk der Thorenburger Gespanschaft.

Grosso. al Sasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; siehe Rampogno.

Grossobbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein ¼ Migl. vom Flusse Serio und nicht weit von Urgnano entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Alesio und 2 Oratorien, 1 St. von Verdello. Hieher gehören:

Cassina Nuova, Rubini, Vecchia, *Meiereien*, — Fornace, Fornasette, Maronella, Pall, *Schweizereien.*

Grossoblak, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 220 Einw., zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgem. Oblak.

Grossölk, Steiermark, Judenb. Kr., eine Wb. B. Kom. u. Staatshrsch.; siehe Sölk, Gross-.

Grossori-gyin-zsosz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, den Bach Pereou-Priszgoni von einem andern, ½ St. unt. ihm auch in den Bach Ruu-Feti linksuferig einfallenden Bache, scheidend. Höhenzweige, unter dem Berge Grossori-gyin-szusz, zunächst dem linken Ufer des Baches Ruu-Feti, 4½ St. von Sugág.

Grossori-gyin-szusz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, den Bach Pereou-Priszgoni von einem andern, ½ St. unter ihm auch in d. Bach Ruu-Feti linksufrig einfallenden Bache, scheid. Höhenzweige, zwischen den Bergen Paltinei und Grossori-gyin-zsosz, worauf einige Stinnen befindlich, 4½ St. von Sugág.

Grossossolnig, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 25 H. u. 167 E., zur Grafschaft Auersperg u. eben zu dieser Hauptgemeinde.

Grossotto, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. III, Tirano, ein kl., in d. Nähe des reiss. Roasco sich befind. *Flecken* und *Gemeinde* mit Vorstand, Pfarr-Kurazie S. Eusebio, 4 Aushilfsk., einem Oratorio und 23 Mühlen, 25½ Migl. von Sondrio. Mit:

S. Croce, S. Martino, *Gemeindetheile.*

Grossottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 235 E., zur Staatshrsch. Adelsberg und Hauptgemeinde eben dahin.

Gross-Palec, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. und 419 E., worunt. 1 israel. Fam., ist nach Wrana eingpf. und hat 1 Filialk. zu Maria Geburt, ein obrigk. Meierhof, 1 Schäferei und ein Wirthshaus, ¾ St. von Wrana.

Gross- und Klein-Pankraz, Böhmen, Kaurz. Kr., vor dem Wysschrader Thore, an der Linzerstr., hier ist eine Begräbnisskirche zum heil. Pankratius, welche bereits im Jahre 1107 von Benedikt (Benes)', 1. Propst des Collegialstiftes auf dem Wyssehrad, gegründet, im Jahre 1789 durch Kaiser Joseph II. aufgehoben und geschlossen, 1817 aber mit allerhöchster Bewilligung dem Gottesdienste wieder gewidmet wurde.

Gross-Pasek, Welká Paseka, bei Schaller Paseky — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. und 154 E., worunt. 1 israel. Fam., nach Hnewkowitz eingepf., 1 St. von Kralowitz.

Gross-Pechlarn, auch Stadt Pechlarn gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Städtchen* und *Schloss*, mit 1 Vorstadt in einer ebener Lage an d. Donau, unter der Mündung der Erlaf, ohne die Vorstadt aus 52 H. und 383 E. bestehend, hat 2 alte Bastionen, Ueberreste seiner ehemaligen Befestigung und wird für d. röm. Arelape gehalten. — Im Niebelungenliede kommt das Städtchen unter dem Namen Bechelarn vor, indem einer der Helden dieses Liedes, Rudiger von Bechelarn, hier seinen Sitz hatte.

Grosspertholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Pertholz, Gross.

Gross-Petersdorf, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Marktflecken*, mit 400 Häusern und 2100 Einwohn., in einer Ebene gelegen, mit einer kathol. Pfarre und berühmten Viehmärkten.

Gross-Petrowitz, Petrowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* auf d. Höhe, an der rechten Seite der Mettau, hat 43 Häuser und 343 Einw. Hier ist eine Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, und 1 zeitlich verpachteter Meierhof; dann gehört hieher die sogen. Brückenmühle mit einer Brettsäge, unter dem Orte im Thale, an d. Mettau liegend, 1 Stunde v. Politz.

Gross-Petrowitz, Welky Petrowice — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, von 33 Häusern und 206 Einw., nach Tinischt eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, 2½ Stunde unw.

von Castalowitz, an der Königgrätzer Strasse.

Grosspihret, vormals Edern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikt Kom. Engelszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle, im Steuerdistrikte Schaurn. 3 Stunden von Baierbach.

Gross-Pirawart, Oest. ob d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, unw. der Post-Strasse von Wien nach Brünn in einem Thale seitwärts von Wolkersdorf, mit 1.300 Einwohnern; das hiesige Schwefelbad wird sehr besucht und seine Kräfte beweisen sich besonders in weiblichen Krankheiten sehr heilsam. Ein grosser Vorzug des Wassers, welches gewärmt zu Bädern gebraucht wird, ist dass es sich als Trinkwasser in Krügen lange aufbewahren und weit verführen lässt, ohne seine innere Wirksamkeit, und selbst seine äusseren Eigenschaften, als die der kristallhellen Klarheit, des Geruchs und Geschmacks zu verlieren. So hell das Wasser in seinem natürlichen Zustande ist, eben so wird es bei der Feuerhitze völlig milchtrübe. Die chemische Analise fand bei diesem Quellwasser nebst etwas freier Kohlensäure in 1000 Theilen 13745 Theile fixe Bestandtheile u. zwar kohlensaures Eisen-Oxidul, kohlensaures Mangan-Oxidul, kohlensaures Lithion, kohlensauren Strontian, kohlensauren Kalk, salzsaures Natron, salzsaure Magnesia und kieselsaure Thonerde. Diese Quelle reiht sich daher den Eisenbrunnen besten Rufes an. Diesem chemisch-analitischen Befunde entspricht auch therapeutisch die jährlich sich zeigende Wirkung des Bade- und Trinkgebrauches dieses Quellwassers auf den menschlichen Organismus, als allgemein stärkend, lebenaufregend u. erschlaften Organen neue Spannkraft gebend. Die Heilquelle biethet daher ein sicheres Mittel dar, gegen das grosse Heer der krankhaften Erscheinungen, die in allgemeiner Nerven- und Muskelschwäche, in Erschlafung des Häute- und Bändergewebes, dann in geschwächtem Wirkungsvermögen einzelner organischer Functionen ihren Grund haben. Post Wolkersdorf.

Grosspodenitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Hrsch. Landstrass gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Neustadtl.

Grosspodluben, Illirien, Krain. Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 20 Häusern und 100 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz gehörig.

Gross-Pohlom, Schlesien, ein *Dorf*, im Teschener Kreise, mit einem Alaunwerke, welches guten Alaun, Vitriol und rothe Farbe erzeugt. Postamt.

Grost-Pold, Siebenbürgen; siehe Nagy-Apóld.

Grosspölland, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Wördel und Gut Swur geh., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, 3 Stunden von Neustadtl.

Grosspölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 40 Häus. u. 290 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Soderschitz gehörig.

Grosspopen, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Popen.

Gross-Poreschin, Welky Poressin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 26 Häusern mit 142 böhm. Einw., nach Kaplitz eing., unweit söstl., liegt am linken Ufer der Malsch die Ruine der ehemaligen ansehnlichen Burg Poreschin (Poressin) oder Poresching, die wahrscheinlich im XIV. Jahrhunderte gebaut worden u. der Bestandtheil eines Dominiums gewesen sein mag, 4½ St. von Gratzen, zwischen der Linzer Str. und der Malsch.

Gross-Peritsch, Welká Poric — Böhmen, Königgr. Kr., ein an der Mettau lieg. *Dorf*, von 156 Häusern mit 967 Einwohnern, ist nach Hronow eingepf. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1¼ Stunde von Nachod.

Gross-Porizan, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 31 Häusern u. 286 Einwohnern, nach Blau-Hurka eingepf. 5¾ St. von Wittingau.

Grossporruk, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in d. Pfarre Pram, 1¾ Stunde von Haag.

Gross-Predul, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, 579 Wr. Kl. hoch.

Gross-Priesen, sonst auch Briesen böhmisch Brezna und Welke Brozno — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, von 62 Häusern mit 364 Einwohnern, der Sitz des Wirthschaftsamtes, hat 1 obrigk. (auf den Trümmern der ehemaligen zerstörten Burg Wietrus) errichtetes Schlösschen, 1 Schule, 1 Meierhof, Jägerhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen und 1 Brettmühle, (am Welhotaer Bache), und ist nach Schwaden (Hrsch. Ploschkowitz) eingepfarrt, 3½ St. von Leitmeritz und 1½ St. von Aussig, am rechten Ufer der Elbe, de-

ren Spiegel hier, nach Hallaschka, 514 Wr. Kl. über der Nordsee liegt.

Gross-Pritocno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, von 45 Häusern m. 364 Einwohnern, worunter 1 israel. Fam. ist nach Unhoscht eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Beamtenwohnung, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus; ein aus dem Dorfteiche hervorragender Hügel heisst na zámku; es soll in alter Zeit ein Schloss hier gestanden haben, 1¼ St. von Gross-Jentsch.

Gross-Prjleb, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. u. 252 Einw., worunter 3 protest. Familien (1 helv. und 2 Augsb. C.), nach Aunętitz eingepf., hat ein Wirthshaus, 3 St. von Chrasstian.

Gross-Probstdorf, Siebenbürgen, siehe Nagy-Ekemező.

Gross-Ptegrow, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 17 Häus. und 136 Einw., nach Münchengrätz eingepf., ¾ St. von Kloster.

Grosspudlog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 160 Einw., zur Herschaft Thurnamhart und Hauptgemeinde Zirkle gehörig.

Grosspulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 197 Einwohnern, zur Hrsch. Wipbach u. Hauptgemeinde St. Veit gehörig.

Gross-Radoschin, gewöhnlich nur Radoschin, Radossjn — Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* mit 57 Häus. und 469 Einw., worunter eine israelitische Familie, ist nach Charwatetz eingepf. und hat einen obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1½ St. von Zlonitz.

Grossraming, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, hat 15 Dörfer, 521 Häuser, 780 Wohnparteien, 3883 Einwohner, 2 Pfarren und Schulen, 8 Steuergemeinden, 1 Wundarzt und 1 Hebamme, nebst einem ärarischen Blechhammerwerke (mit 2 Hammerschmieden, 1 Blech-, 1 Zerrenhammer und 3 Feuerstätten), 1 Gypsstampfe, 4 Holzwaarenarbeitern, 1 Sensenschmied, 1 Pechöhl-Brenner, 1 Pfannenflicker, 2 Uhrenmachern und 8 Webern werden noch 11 Kommerzial-, 74 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen betrieben.

Gross-Rammerschlag, Welky Radmirow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 540 deutschen Einw., auf einer Anhöhe, hat eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, hieher ist konskr. der hrsch. Meierhof Prokopihof, 1 St. vom Orte, unfern der Strasse nach Tabor, dann Klenau, ein herrschaftl. Jägerhaus und ein Hegerhaus, ¼ St. vom Meierhofe, diese Einöden sind nach Pluhowy Zdiar (Hrsch. Kardas Recic) eingepf., 1 St. von Neuhaus.

Grossramming, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Steier geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 530 Einw., mit einer Pfarre liegt an d. Poststrasse nach Steiermark, diesseits des Ensfl. zwischen Weyer, Losenstein und Neustift, und ist sehr gebirgig, 2 St. von Kasten oder Weyer, 3 St. von Losenstein.

Gross-Rasel, Mähren, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Gross-Ratschna, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häus. u. 140 Einw., zur Grafschaft Auersperg und Hauptgemeinde Gutenfeld gehörig.

Grossreberze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 54 Einw., zur Hrsch. Seifenberg u. Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Grossreinthall, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Reinthal.

Grossreit, Oest. ob d. E., ein *Dorf* im Traun Kr., zur Pfarre Ollstorf und Ortsobrigkeit Orth.

Grossreiting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Reiting.

Gross-Rinnerkogl, Oest. ob d. E., südl. von Offensee, im Salzkammergute, 6148 Fuss hoch.

Gross-Ritte, Welka Retowa — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 134 H. und 1027 böhm. Einw., an einem kleinen, unterhalb Wildenschwert in den Adler fliessenden Bache, in ziemlich unfruchtbarer Gegend, hat eine Lokalie-Kirche zur heil. Magdalena, unter dem Patronate des Religionsfondes, einer Schule, unter obrigkeitl. Patronate, und 2 kleinen Mühlen. Die Einw. treiben starke Leinweberei und haben eigene Hausbleichen, 3¾ St. von Landskron.

Gross-Rohenitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 244 Einw., worunter 29 Protestanten, ist nach Mezritsch eingepf. und einer Filialkirche zu Sct. Johann dem Täufer, welche schon 1361 als eigne Pfarrkirche bestand, 2 St. von Opotschna.

Gross-Rohosetz, gewöhnlich nur Rohosetz genannt, Welky oder Hruby Rohosec — Böhmen, Bunzl. Kr., ein hoch am rechten Ufer der Iser gelegen. *Dorf*, von 15 Häusern und 61 Einw., ist nach Jentschowitz eingepf. und hat 1 obrigk., schon in älterer Zeit von d. Herren von Trcka erbautes, aber späterhin vergrössertes und unter dem letzten Besitzer grösstentheils erneuertes, auch im Innern nach den neuesten Ge-

schmack eingerichtetes Schloss mit einer Schlosskapelle, 4 Meilen von Jung-Bunzlau.

Gross-Rybnjk, Welky Rybnjk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, von 35 Häusern mit 245 Einwohnern, worunter 2 protest. Fam., ist nach Jung-Brisst eingepfarrt; abseits liegen ½ St. a) das obrigkeitl. Jägerhaus Rausinow, b) das obrigk. Hegerhaus Rausinow u. c) die Iwanische Mühle mit Brettsäge, 2½ St. von Roth-Recitz.

Gross-Sáros, Ungarn, ein *Marktflecken*, im Sároser Komitate, am Fl. Tarcza, ein grosser, ziemlich volkreicher Ort, mit mehren Castellen u. einer kath. Pfarre; das dabei befindliche Schl. von dem die Gespanschaft den Namen hat, war ehemals eine ansehnliche Festung.

Gross-Sau-Alpe, Illirien, ein hoh. *Gebirg*, bei Wolfsberg in Kärnten.

Gross-Schaeresch, Siebenbürgen, siehe Sáros.

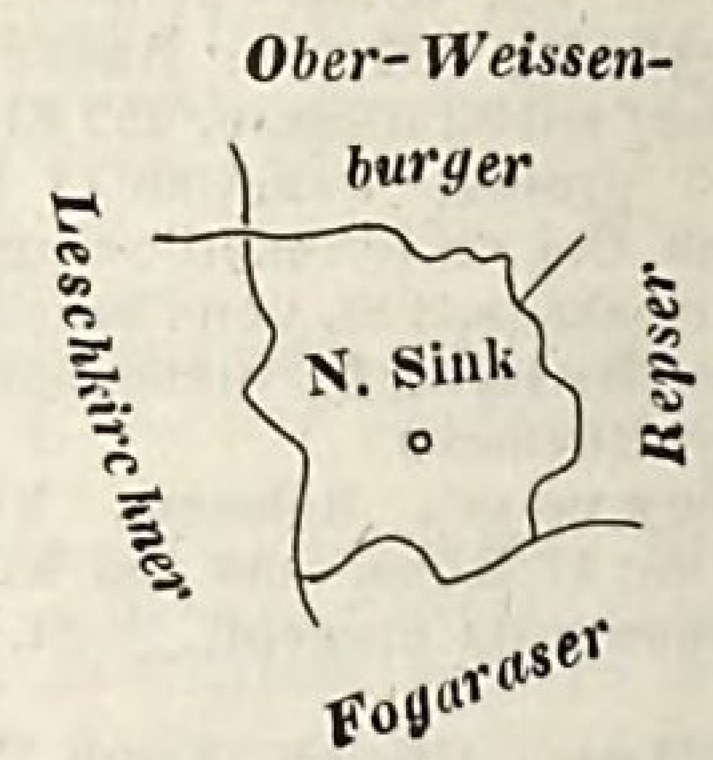
Gross-Schagen, Siebenbürgen; s. Nagy-Sajó.

Grossscheding, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr.; siehe Scheding.

Grossscheinitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 14 H. und 80 Einwohnern, zur Herschaft u. Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grossschenk, Siebenbürgen, ein mittelmässiger *Marktflecken*, von dem der Stuhl d. Namen hat, er ist der Sitz d. Beamten. Seine Einwohner sind meist. Bauern, wenige Handwerker, die nur zum eigenen Gebrauche das Nothwendige verfertigen.

Gross-Schenker, Siebenbürgen, sächsischer *Stuhl*, hat seine Lage zwischen 45° 49' 0" bis 46° 5' 20" nördlicher Breite und zwischen 42° 12' 0" bis 42° 37' 30" östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden, enthält auf seinem Flächeninhalte von $11\frac{184}{1000}$ Q. M. 2 Märkte und 20 Dörfer, wovon die Dörfer Báránikút, Jakabfalva (Jakobsdorf), Lesses (Schönberg), Morgonda (Mergeln), Neustadt (Neustadt), Prépostfalva (Propstdorf) Rosonda (Roseln), Szász-Halom (Hundertbücheln), der Markt Szént-Ágota (Agnethlen), d. Dörfer Vérdt (Wérdt) und Zelligstad (Seligstadt) im Filialgebiete des Cibinbaches, die Dörfer Brullya (Brallern), Gerdálz (Gürtlen), Mártonhegy (Martonsberg), Prásmár (Tartlen), Szász-Veszsződ (Ziedt) im Filialgebiete des Walachisch-Neudorfer-Baches; die Dörfer Boholtz (Buchholz), Kalbor (Kaltbrunnen), Kis-Sink (Klein-Schenk), Nád-patak (Rohrbach) und der Markt Nagy-Sink (Gross-Schenk) im Filialgebiete des Schinker-Baches und das Dorf Sáros (Scharosch) im Filialgebiete des Felmer-Baches situirt sind. Dieser Stuhl grenzt nördl. mit d. Mediascher und Schäsburger Stuhl, mit zwei von einander getrennten Theilen des



Bötöner Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft, O. mit dem Repser-Stuhl und einem Theile des Königsdorfer und Bürköscher, S. wieder mit zwei von einander getrennten Theilen des Bürköscher Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft, mit dem Betlener und Sombathfalvaer Bezirk des Fogarascher Distriktes und einem getrennten Theile des Hermannstädter Stuhls, W. mit einem getrennten Theile des Bürköscher Bezirkes d. obern Weissenburger Gespanschaft, mit dem Leschkircher und wieder mit einem getrennten Theile des Hermannstädter Stuhls.

Gross-Scheuern, Siebenbürgen, siehe Nagy-Tsür.

Grossschieder, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.: siehe Schieder.

Gross-Schlagendorf, Ungarn, auf der Zipser-Ebene, 2056 Fuss hoch.

Gross-Schlatten, Abrud-Bánya, Auraria Major — Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Bergflecken*, der Sitz eines Berggerichts, hat eine kath., eine reformirte und eine unitarische Pfarre, und ergiebige Gold- und Silbergwerke.

Grossschoberberg, Steiermark, Judenb. Kr., 1197 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Grossschöd, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf*, m. einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerk.

Gross-Schogen, Siebenbürgen; s. Nagy-Sajó.

Gross-Somkúter Bezirk, Ungarn, processus Nagy-Somkútiensis, Nagy-Somkuti-Járás, ein *Bezirk*, im Kövárer Distrikt, welch. zw. 47° 27' 50" nördlicher Breite und 40° 57' 0" bis 41° 8' 30" östlicher Länge, ganz im Samoscher Hauptflussgebiete, in den rechtsufrigen Gegenden des vereinigten Samoschflusses, vor seinem Ausfluss aus Siebenbürgen, die Lage hat, 14 Dörfer enthält, wovon Hapymás-Lapos, Kis-Bozonta, Kis-Tótfalu, Oláh-Bozonta u. Szaszar im Filialgebiete d. Flusses Lápos; Erdö-Aranyos im Filialgebiete seines eig. Dorfbaches, Kis-Tentös, u. Nagy-Tentös, Puszta-Hidegkút, Szappanpataka u. Tsolt im Filialgebiete des Baches Vályé-Barso situirt sind. Dieser Bezirk grenzt W., M. und O. mit Ungarns Szathmárer Gespansch., weiters O mit dem Bekesser, S. mit dem Banyer und W. mit dem Gross-Nyirescher Bezirk, des eigenen Distrikt.

Grossschopf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Zeillern geh., unweit Oed liegende *Rotte*, von zerstreuten Häusern, 2 Stunden von Amstädten.

Grossschörgarn, Grossenschörgarn, Schörgarn, Schergaren, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* und hölzernes *Schloss*, mit 26 Häusern, 43 Wohnpartheien, 199 Einwohnern, ½ Stunde von Andorf zwischen der Pram u. Rab auf einer Anhöhe.

Gross-Schützen, Ungarn, Presb. Kom., ein *Censual-Markt*, mit 344 H. und 2730 Einwohnern.

Gross-Schwadowitz, Welky Swatofiowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein an einem kleinen Bache und an der Strasse nach Trautenau lieg. *Dorf*, von 133 Häusern mit 868 Einwohnern, ist nach Eipel eingepfarrt, 3½ Stunde von Nachod.

Gross-Schwarzdorf, Siebenbürgen; siehe Netód.

Gross- und **Klein-Sella**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 190 Einwohnern, zur Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Freithurn gehörig.

Gross-Senitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schwefelbade, welches auch mit den nöthigen Einkehrwohnungen versehen ist, jedoch nicht häufig besucht wird.

Gross-Sieghartz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 350 Häus. welche eigentlich mit Ditmans u. Waldreichs eine einzige Ortschaft bildet. Die Gegend umher heisst das Bandelkramerland, seit Graf Mallentheim eine Schwabencolonie dahinzog, die sich vorzüglich mit der Verfertigung von Zwirnbändern und Langheten beschäftigt (so heissen die blau und weissen Hemdärmelbesetze). Manches Haus hat 20 Webestühle, deren jeder aber nur ein Band liefert. Dieser Industriezweig ist jedoch in neuester Zeit sehr unbedeutend geworden, da diese Erzeugnisse jetzt auf Maschinen erzeugt werden. Die Kirche ist sehenswerth. Im Thayathale sind die ausgezeichnetsten Punkte. Post Göpfritz.

Gross-Skal, Hruba Skala — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, enthält mit Unter-Skal zusammen 23 Häus. und 159 Einw. In Gross-Skal befindet sich das obrigktl. Schloss, auf einem hohen und schroffen Felsen erbaut, welcher sich aus der Tiefe eines ringsum von andern dergleichen Felsmassen und dichten Waldungen umgebenen Thalkessels emporhebt. Im Schlosshofe steht ein grosser Wasserbehälter, welcher mittelst eines Druckwerkes aus der Quelle Sauseda unterhalb des Schlossberges versorgt wird. Das Schloss enthält die Wohnung des Oberbeamten und die Kanzleien des obrigktl. Wirthschaftsamtes. Zugleich ist hier ein obrigkeitl. Meierh. und 1 Schäf. Vor dem Schlosse steht die vom Grafen Karl Joseph von Waldstein-Wartenberg im J. 1813 von Grund aus neu erlaute Kirche zum heil. Joseph und die Wohnung d. eben damals gestifteten Lokal-Seelsorgers. Am östl. Fusse des Schlossberges liegt Unter-Skal, Podskal, aus 18 Häus. bestehend, worunter das obrigktl. Bräuhaus, das Branntweinhaus und 1 Mühle zum Malzschroten. 10 St. von Prag und 15 St. von Jung-Bunzlau.

Gross-Skalitz, Welká Skalice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 417 Einwohn., worunter 3 prot. Familien, ist nach Cibus eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, ½ St. von Smiřitz.

Gross-Skraunitz, Welká Skrownice gewöhn. nur Skraunitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 438 Einw. Davon gehören 48 H. mit 263 E. z. Daudleb, 17 H. mit 93 E. zur Hrsch. Kosteletz und 15 H. mit 82 E. zur Hrsch. Brandeis. Beim Daudleb. Antheile ist 1 Schule und 1 Wirthshaus. Das ganze Dorf ist nach Zutzlau, Herschaft Chotzen eingepfarrt, 2¼ St. von Daudleb.

Gross-Smrkowitz, oder Alt- — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 78 Häus. und 590 Einw., worunter 1 isr.

Familie, ist nach Alt-Wohnischtian eingepf. und hat 1 altes obrigktl. Schl., worin sich ehemals der Sitz des Amtes befand, daher die Hersch. noch immer den Namen v. dies. Orte führt, 1 emph. Meierhof, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am westl. kleinern Arme der Jaworka, $\frac{3}{4}$ St. von Wobora.

Grossslattenegg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 150 E., zur Staatshrsch. Rupertshof und Hauptgem. Wrusznitz.

Gross-Solletz, Hruby Solec — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. u. 111 E., ist nach Bossin eingpf. und hat 1 Filialk. unter dem Titel Maria Himmelfahrt und 1 Mühle an dem benachbarten Teiche, 2 St. v. Kloster, an der Chaussée nach Sobotka.

Gross-Sonnberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Taxenbach und Ortsobrigk. Taxenbach.

Gross-Sonntag, Velka Nedela, Svet-Nedela, oder Vosetzka Nachbarschaft — Steiermark, Marb. Kr., Wb. B. Kom. u. deutsche Ordensritter Kommende, ein *Dorf* und *Bergschloss*, mit einer Landdechantei, an d. Landstr., beim Aussfl. der Pesnitz, in die Drau, an der kroat. Grenze, gegen O., 4 St. von Pettau.

Grossspitzberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 734 W. Klft. hoch über dem Meere, südöstl. vom Dorfe Molla.

Gross Steffelsdorf, ungr. Rima-Szombath, slav. Rimawska-Sobota — Ungarn, Gömörer Komt., ein grosser *Marktflecken*, an d. Rima, der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft.

Grosssternmez, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 14 H. und 72 E., zur Hrsch. Nassenfuss und eben zu dieser Hauptgemeinde.

Grosssteurowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisgrub und Pfarre Gross-Steurowitz.

Gross-Stiebnitz, Welky Zdobnice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 180 H. und 1164 E., hoch am Gebirge, am Stiebnitzer Berge, 470 W. Klafter Meereshöhe, sehr zerstr. liegend. Hier ist ein im Jahre 1787 errichtete Lokalie-Kirche, zum guten Hirten geweiht u. 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 Oelmühle, von hier geht ein Fahrweg über das Gebirge nach Kronstadt, $2\frac{3}{4}$ St. von Reichenau.

Gross-Strebitschen, Welká Strebegcina — Böhmen, Klatt. Kr., *Dorf*, hat 33 H. und 223 E., hiezu gehören auch die Wohnhäuser na Hladaweg gen., $\frac{1}{8}$ St. entfernt, ist nach Predslaw Dominiums gleichen Nam. eingpf., $1\frac{1}{2}$ St. vom Amtsorte bei einem Teiche.

Gross-Strodau, Stradow welky — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 109 E., liegt $2\frac{1}{2}$ St. von Krumau, $\frac{1}{4}$ St. von Kaplitz, wohin es eingpf. ist.

Gross-Sudetz, Welky Studce — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 45 H. und 219 E., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, $2\frac{1}{2}$ St. von Dittenitz.

Gross-Sulz, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Neuschloss geh. grosses *Dorf*, woran die Hrschn. Hausmannstädten, Sct. Märten, Stift Rhein, Bisthum Seggau, Gut Bischofhof, Plankenwart und Weissenegg Antheil haben, nahe am Murfl. und der Triester Landstrasse, $\frac{1}{2}$ St. v. Kalsdorf.

Gross-Surány, Ungarn. ein *Urbarial-Markt*, mit 406 Häus. und 2434 Einwohn.

Grosstain, eigentl. Grossenstein — Tirol; Pusterth. Kr., ein einzeln. *Hof*, am Fusse des Berges über der Eisack, der Hrsch. Sterzing gehör., 1 St. von Mittewald a. d. Eisack.

Gross-Szalatna, Ungarn, ein *Census-Markt*, mit 330 Häus. und 1640 E.

Gross-Talmesch, Siebenbürgen; siehe Nagy-Talmáts.

Gross-Tapolcsán, Ungarn, ein *Censual-Markt*, mit 420 Häusern und 2820 Einw.

Gross-Taxen, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Taxen, Unter-.

Gross-Teich, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Roth Řzeszitz; s. Rybnik.

Gross-Thörl, Tirol, eine *Schneekuppe* vom grossen Waizfeld Ferner im Pinzgau, an der Grenze zwischen dem dasigen Obersulzthal und dem tirolischen Iselthale in Virgen, Ldgrcht. Windisch-Matrey.

Gross-Trackl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Daublitz, 1138 Wr. Klft. hoch über d. Meere.

Gross-Trauneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, nördl. vom Markte Laufen, 859 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gross-Trebeschow, Welky Třebessow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 306 Einw., ist nach Skalitz eingepf. und hat 1 Filialkirche zu Sct. Stephan, 1 Schule, 1 Meierh. mit Beamtenswohnung, 1 Mühle und 1 Wiesenhegers-Wohnung, liegt an einem kleinen Bache, $2\frac{1}{4}$ St. von Nachod.

Gross-Trotin, gew. Trotin, böhm. Hruba Trotina — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 274 Einw., dicht bei Klein-Trotin, Hrsch. Miletin, mit dem es ehemals ein einziges Dorf ausmachte, ist nach Lanschau eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ¼ St. von Politschan.

Gross-Tscherma, Welká Cerma— Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 255 Einw., worunter 3 protest. Familien, ist nach Bohrohradek, Gut gleichen Namens, eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus u. 1 Hegerswohnung, 1¼ St. von Kosteletz.

Gross-Tschernosek, Welky Cernosek, auch Cernusek und Zernosek — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 64 Häusern und 321 Einw., von welchen aber 1 Haus zum Gute Zahořan gehört (der rothe Hof, ¼ St. südö. vom Dorfe), hat 1 obrigktl. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof 1 Schäferei und 1 Schiffmühle; es gehört zum Sprengel der Pfarrei zu Praskowitz. besitzt aber eine, wahrscheinlich schon im Jahre 1525 erbaute Filialkirche, unter dem Titel des heil. Nikolaus, nebst einer Schule. Sehenswerth sind die grossen, in den Felsen gehauenen obrgktl. Weinkeller. Auf dem eine Viertelstunde stromabwärts liegenden Dreikreuz-Berge sieht man noch einige Ueberreste von Verschanzungen, welche zu der ehemals daselbst gestandenen Burg Hradek gehört haben. liegt am rechten Ufer der Elbe, 1 St. von Leitmeritz, 7½ Meile von Prag.

Gross-Tscheytitz, Welky Cegtice auch Hruby Begtice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 132 Einw., von welchen 1 Haus mit 6 E. zur Stadt Jungbunzlau gehört, ist zur Dechanteikirche daselbst eingepf., die Kinder aber gehen nach Dallowitz, Herschaft Kosmanos, in die Schule; hat 1 obrgktl. Meierh. u. 1 Schäferei. Auch ist in der Häuserzahl von Gross-Tscheytitz das aus 5 Häus. bestehende, erst im J. 1800 angelegte Johannesthal, in dem erwähnten, zur Iser hinabgehenden Thale, mitbegriffen, am Rande einer nach der Iser hinabgehenden Vertiefung, ¼ St. vom Schlosse Neuberg.

Gross-Turna, Welka Turna — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 37 Häus. und 288 Einwohn., nach Radomischel, Hrsch. Strakonitz eingepf., dazu gehören die Mühle Alt-Bor und das Hegerhaus Alt-Bor ½ St. vom Orte entfernt, 1¼ St. von Drhowl.

Gross-Turwal, Ungarn, Pest. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 241 H. und 1523 Einw., rk. KP. Weinbau. Gräfl. Majláthisch. 1½ Meile von Ofen.

Grossübel, Illirien. U. Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, hart an der Landstrasse, 1 St. von St. Marein.

Grossubelsku, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 245 Einw., zur Hrsch. Senosetsch und Hauptgem. Prewald gehörig.

Gross-Umlowitz, Welky Umlowice — Böhmen, Budw. Kr,, ein *Dorf* von 24 Häus. und 138 Einwohn., von welchen 13 H. zur Hrsch. Krumau gehören, ist nach Klein-Umlowitz eingepfarrt, abseits liegt die Hatzelmühle ¼ St. von Klein-Umlowitz.

Gross-Unterduplitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Hauptgem. Weichselberg gehörig.

Grossuple, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf* nach St. Marein eingepf., ¼ St. von St. Marein.

Grossuplizeza, Ilirien, Unter Krain, ein *Fluss* im Neustädtl. Kr., hinter Seitenhof, geht in den Schleinitzerbach.

Grossurhau, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Blazowitz und Kritschen und Pfarre Grossurhau gehör.; s. Urhau, Gross-.

Grossvassach, Illrien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. u. 110 Einw., zur Hersch. Landskron und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grossvaterstuhl, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Berg* den man auf zwe Treppen ersteigt. Braunau, Wünschelburg und Albendorf liegen tief zu den Füssen, man übersieht die böhmische Seite des Riesengebirges bis zum Erzgebirge, und südw. sieht man bis Prag.

Grossvodeniz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und und 79 Einw., zur Staatshersch. Landstrass und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Grossvolderberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Hall und Gemeinde Grossvolderberg gehörig.

Grosswär, oder Welkowir — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik geh., 6 St. von Pisek.

Grosswaltenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Grosswalz, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Trauttenburg und Pfarre Leutschach

geh. *Gegend* mit 88 Häus. und 630 Einwohnern, 5 St. von Ehrenhausen.

Grosswarasdorf, Ungarn, Ödenburger Komt., *Dorf*, Postamt.

Grosswardein, ung. Nagy-Várad, lat. Magno-Varadinum, sl. Welki-Waradin — Ungarn, Bihar. Komt., eine volkreiche und alte bischöfliche *Stadt* am schnellen Körösfluss, besteht aus der Festung und 8 Marktflecken, oder eigentlich Vorstädten, als: Olaszi, Velencze, Várallya, Uj-Pécz, Szombathely, Vadkert, St. Laurenz und Uj-Utza (Neugasse). Den Ursprung der Stadt verlegen Einige in die Zeiten des heil. Stephans, Andere in die des heil. Ladislaus, der Anno 1080 das hiesige rk. Bisthum, eines der reichsten im Lande (denn es gehörten demselben 105 Ortschaften) errichtete, und in der von ihm erbauten Marienkirche begraben liegt. Im Jahre 1777 stiftete hier die fromme Königin Maria Theresia auch ein griech. kathol. Bisthum. Ehedem war der römisch katholische Bischof auch zugleich Obergespan des Biharer Komitats, aber seit 1779 ist dieser weltlich. Die Prämonstratenser fanden hier zuerst in Ungarn ihren Sitz und erhielten die auf dem hiesigen Berge befindliche Probstei. Grosswardein ist auch der Geburtsort des ungarischen Cicero's, des berühmten Graner Erzbischofs Peter Pázmány und des Johann Garay, der den Tod des Helden Zrinyi besang. Unter den Gebäuden und Kirchen verdienen einer besondern Erwähnung die neue und prächtige Residenz, die rk. Cathedralkirche zur heil. Jungfrau Maria, die gk. Cathedral- und Pfarrkirche zum heilig. Nicolaus, die Garnisonskirche, drei andere rk. Pfarrkirchen, die ehemalige Paulinerkirche, jetzt für Zöglinge des adelichen Instituts bestimmt, die Kapuziner-, Misericordianer- und Ursuliner-Nonnenkirche, 5 Kapellen, 2 gk. und 2 gr. nicht unirte Pfarrkirchen, ein evangelisches und 2 reformirte Bethhäuser, nebst einer Sinagoge. Die Stadt selbst zerfällt in die Festung und Neuwardein, dieses besteht aus den obenangeführten Vorstädten, und wird unterschieden in das bischöfliche, walachische und Soldaten-Wardein. Die Festung hat 6 Bastionen, und dient der Militär-Besatzung und dem Knaben-Erziehungs-Institut d. Infant. Regiments Don Miguel zur Wohnung. Nebst den beiden Residenzen der rk. und gk. Bischöfe finden sich ausserdem im Umfange der Stadt noch die Schul-Ober-Direction, ein Institut der pensionirten rk. und gk. Geistlichen, ein Seminär, eine k. Academie nebst einem Gymnasium, eine Haupt-National- und griech. nicht unirte National-Schule, ein adeliches Erziehungs-Institut, ein Waisenhaus, ein Cammeralamt, eine Filial-Casse des k. politischen Fonds, ein Verpflegs-, Salz- und Postamt, ein Comitatshaus, worin die Comitats-Versammlungen gehalten werden und das Erziehungshaus des Infant. Regiments Marjássy. Von geistlichen Orden gibt es hier Praemonstratenser, Franziscaner, Capuziner, barmherzige Brüder und Ursuliner-Nonnen, welch letztere sich mit Erziehung der weiblichen Jugend beschäftigen. Die Einwohner sind Ungarn, Walachen, Deutsche und Raizen, und betragen in 2231 Häusern 18,115 Seelen, worunter 8702 Kathol. und unirte Griech., 2209 nicht unirte Griech., 4365 Protestanten und 868 Juden. Sie beschäftigen sich theils mit dem Handel u. Handwerken, theils mit der Landwirthschaft. Der Boden ist fruchtbar und bringt vorzüglich schönen Weitzen hervor, auch ist der Weinbau beträchtlich, doch Mangel an Waldungen. Die jährlichen sechs Jahrmärkte sind bedeutend, auch gibt es einen Marmorbruch. Erwähnenswerth aber sind die warmen Bäder, die eine Meile von der Stadt am Fusse eines grossen Gebirges entspringen, und durch einen Hügel, auf welchen das Dorf Hajó liegt, ½ St. von einander getrennt sind. Die nordwärts gelegenen heissen die bischöflichen, die südlichen die Felicianischen. Der Gebrauch aller dieser Warmbäder ist allgemein, und von allen Seiten strömt das Volk hier schaarenweise zusammen. Meistens finden hier diejenigen Rettung und Trost, die an Gliederreissen, oder an Nieren und Blasenstein leiden, die vom Schlage betroffenen, die gelähmten und andere mit Hautkrankheiten behafteten Personen. Postamt.

Grosswarischdorf, Ungarn, Ödenburger Komt., *Dorf*, Postamt.

Grosswarn, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom Pleteriach lieg., der Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, 3¾ St. von Neustadtl.

Grosswasser, mähr. Hrubawoda — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Gebirgsdorf* mit 43 Häus. und 300 Einw., zur Hrsch. Wisternitz am Flusse Bistrzicza gegen O. nächst Schmeile, 3 St. von Olmütz.

Grossweiden, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 70 Einw., zur Staatshrsch. Sittich und Hauptgemeinde Grossgaber gehörig.

Grossweiden, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom.

Treffen lieg., der Herschaft Klein-Laack gehör., nach Sct. Lorenz eingepf. *Dorf*, 3 St. von Pesendorf.

Grossweiffendorf, Weiffendorf — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* und *Schloss* mit 26 Häusern, 36 Wohnparteien, 161 Einwohnern, ½ St. von Mettmach in der Nähe von Hohenkuchel und Kobernausen.

Grossweikersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Markt*, Postamt.

Grosswieden, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Wieden.

Gross-Wiesendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Wiesendorf.

Gross-Wiklek, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern mit 329 Einw., nach Gross-Beronitz eingepfarrt, hat ein herschaftliches Schloss, Meierhof, Schäferei, Wirthshaus, 1¾ St. nordwestl. von Chlumetz.

Gross-Wim, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Wim.

Gross-Wöhlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 91 Häusern mit 603 Einw., nach Höflitz eingepf., hat eine Schule und Wirthshaus, 1 St. südwestl. von Bensen.

Gross-Wonetitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern mit 155 Einw., nach Altsattel eingepf., hat ein Wirthshaus, dreigängige Mühle und Brettsäge, an der Strasse nach Bischof-Teinitz und einem kleinen Bache, 1¾ St. südöstlich von Hayd.

Gross-Wosek, Welky Wosek — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern mit 260 Einw., worunter 15 protest. und 1 israel. Familie, nach Weltrub (Gut Radowesnitz) eingepf., mit einer Schule, Wirthshaus und auf dem Damme des ehemaligen Teiches Baczow ½ St. vom Orte, dem obrigkeitlichen Försterhause, Baczow genannt, 1¾ St. nördl. von Kaisersdorf.

Gross-Wosnalitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern von welchen 1 zur Hrsch. Widim-Kokořin gehört, mit 147 Einwohn., nach Ober-Widim eingepf., 1¼ St. südwestl. von Neu-Perstein.

Gross-Wrussnitz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, mit 51 Häusern und 260 Einw., 1¾ St. von Neustadtl.

Gross-Wschelis, Weliky Wsselise — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. mit 349 Einw., worunter 10 protest. und 3 israelit. Fam., ist der Amtsort des Dominiums, hat ein neuerbautes Schloss, 2 obrigkeitl. Meierhöfe, 2 Schäfereien, nach Bezno eingepfarrt, 2½ St. südwestl. v. Jungbunzlau.

Grosswühr, Grosswir, böhm. Welkowir — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern mit 141 Einw., von welchen 7 Häuser zum Gute Zalužan gehören, nach Altsattel eingepfarrt, am linken Moldauufer, Landungsplatz für die Schiffer, ½ St. nördl. von Worlik.

Gross-Wunitz, Weliky Wunice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern mit 252 Einw., an dem von Třiblitz kommenden Bache, nach Koschtitz (Hersch. Liebshausen) eingepfarrt, hat einen obrigkeitl. Meierhof, 1 Meile nordwestlich von Libochowitz.

Grosswurzen, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgem. Arch geh.

Gross-Zablat, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 42 Häusern mit 262 Einwohnern, nach Weiss-Hurka eingpf., hat 1 Wirthshaus, 3½ Stunde von Podhrad.

Gross-Zamoch, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 19 Häusern mit 88 Einwohnern, worunter 9 protestantische Familien, ist nach Katlin Herschaft Weisswasser eingepf., 4 Stunden von Sehopka, auf einer Anhöhe.

Gross-Zdikau, Welky Zdiekow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, v. 122 Häusern mit 822 Einwohnern, liegt in einem Thale am Zusammenflusse mehr. kleiner Gewässer und an der Strasse von Winterberg nach Bergreichenstein, 5½ Meil. von Pisek, ist nach Klein-Zdikau auf der Hrsch. Pretschin eing. besteht aus 2 Hauptabtheilungen und mehr. Einschichten; in dem eigentlich Gross-Zdikau genannten gröss. Theile ist das Schloss mit dem Wirthschaftsamte, das Bräuhaus auf 10 Fass, 1 Branntweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle im Orte, eine 2. etwa 10 Min. nördl. entfernt; d. weiter s. lieg. Dorfstheil heisst gewöhnlich Zabrod; 20 M. vom Dorfe liegen die Gross-Zdikauer Waldhäuser, ¼ St. das Jägerhaus und 2 Häus., dann ½ St. mehr. einz. Bauernhöfe und Kleinhäusel, sämmtl. diese Einschichten liegen am Waldrande.

Grosszerouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 31 Häus. und 165 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Stoppitsch gehörig.

Gross-Ziegenruck, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 120 Einwohn., 1 Stunde v. Bergreichstein, am Gebirgsabhange.

Grosszikava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 10 Häus. und 60 Einwohnern zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Wrussnitz gehörig.

Grosszirnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 16 Häus. und 109 Einwohnern, zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgemeinde Tschatesch gehörig.

Grosszirnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 23 Häus. und 130 Einwohnern, zum Gute Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht gehörig.

Gross-Zmietsch, Smiedec welká — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 276 Einwohnern, hier ist eine Filialschule unter hersch. Patronate. Die Einschichten Jungwirth ¼ St. n. an der Strasse nach Nettolitz, und Mattausch, 1 Bauernhof ¼ St. nw. an der Strasse nach Prachatitz gehör. zu diesen Orte, ¾ St. nö. von Tisch an der Strasse nach Nettolitz u. Prachatitz.

Grösten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, der Herschaft Stiebar ehem. Hauseck; s. Gresten.

Groestenberg, Illrien, Kärnten, ein *Berg*, 1124 Wr. Kl. hoch.

Grosti, Venedig, ein *Berg*, am Degano-Flusse bei Regolato.

Gröstlinghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herschaft Schlisslberg gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, zw. Radhof und Backesing.

Grosu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern und dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Ruu-máre-Kuzsiruluj von seinem Filialbache Ruu-mik-Tomnatik-Kuzsirulu scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Djálu-Szibsa und Mogulis, von Greditye O., von Sebeshely, von Romoshely, von Kuzsir, von Sugág, von allen fünfen gleichweit 4½ Stunde entfernt.

Grosuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Paltinyile des die Bäche Vályе-Igyes und Vályе-Szalautza scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Vályе-Szalautza, in Szalva, rechtsufrig einfällt.

Groswardein, Ungarn, im Bihárer Komt., eine königl. freie *Stadt*; siehe Nagy-Varad.

Grosz, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Groos.

Grosz, Ungarn, Arader Komitat, ein wal. *Dorf* mit 95 Häus. u. 1000 Einw., einer griech. nicht unirten Kaplaneipfarre, die Einw. treiben Handel mit Holz und Obst, am weissen Körösflusse, 10 St. von Arad.

Grosz, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Tökes.

Groszau, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Goroszlo.

Groszberg, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalumare.

Groszdorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Nagy-Falu.

Groszdorf. Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Nagy-Falu.

Groszdorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; s. Nagy-Lak.

Groszdorf, Ungarn, Zarander Komt.; siehe Gros.

Groszdorf, Siebenbürgen, Szelister Stuhl; siehe Gállis.

Groszeszori, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., 2½ St. von Dus.

Groszfeld, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Nagy-Mezö.

Groszlau, **Gross-** und **Klein-**, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Goroszlo, Kis- und Nagy-.

Grosz-máre, Siebenbürgen; s. Gross.

Grosztsor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., 3½ St. von Gredistye.

Grötsch, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Waldschach und Pfarre St. Nikola im Sausall liegendes, verschiedenen Hersch. dienstbar. *Dorf*, mit 47 Häusern und 295 Einw., an der Lassnig, 1½ St. von Lebring.

Grötschach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein im windisch Gailthal sich befindendes, zur Landgerichtshrsch. Grümburg gehör. *Dorf*, 5 Stunden von Paternion.

Grotschachalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Ober-Berggraben, zwischen der Gottmeyer- und Seeralpe, mit 109 Schaf- und 10 Rinderauftrieb.

Grötschen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein geh. *Waldhaus*, 3½ St. v. Zwettel.

Grötschenhäusel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 zerstr. H., zur Hrsch. Waidhofen an der Ibbs und Pfarre Konradsheim, Post Amstetten.

Grot, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Grafenstein; siehe Grottau.

Grota, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato).

Grottendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. Feistritz gehör. *Dorf*, unw. Aspang, 3½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gröting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gröding.

Grotta, Venedig, ein *Berg* bei Carbonese.

Grottaja, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Cà nuova d' Offredi.

Grottau, Krotau, Grot — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen*, mit 1100 E., 1 Garnspinnerei, Leinweberei, mit einer Pfarre, am Reissfl., d. Hrsch. Grafenstein, grenzt gegen W. mit Dehnis und Görsdorf, Postamt mit:

Grafenstein, Döhins, Görsdorf, Ketten, Kolige, Niederherzdorf, Poss, Spittelgrund, Ullersdorf u. Wetzwalden.

Grottenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Haus.

Grottenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Lumpelgraben, 398 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grottendorf, Steiermark, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Grottendorf, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Békás-Megyer.

Grottendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* nächst dem Kamp, zur Hrsch. u. Pfarre Rospach gehörig, Post Gföhl.

Grottenhofen, od. Krotenhofen — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Seggau ober Leibnitz und Pfarre Leibnitz lieg. *Gemeinde*, mit 58 H. und 378 E., worinnen auch das grösstenth. verfallene, nun zur Hrsch. Seggau geh. Schloss Grottenstein sich befindet, 1 St. von Ehrenhausen.

Grotto, Venedig, ein *Berg*, am Canal di Monselice, bei Mezza Via.

Grotto, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Arco und derselben Stadtgemeinde.

Grovenberg, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl, ein *Berg*, nahe am rechten Ufer des Harbaches, ¼ St. v. Hégen.

Growenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Grafenstein.

Groyl, od. Grail — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz geh. grosse *Pfarrgegend*, ober St. Stephan, 6½ St. von Grätz.

Groyss, Ungarn, ein *Urbarial-Markt*, mit 158 Häus. und 940 Einwohnern.

Grozana, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Castelnuovo und d. Gchte. S. Servolo lieg., zum Bisthume Triest geh. *Dorf*, grenzt mit Schwarzeneck, 3½ St. von Triest.

Grozocz, Grugocz — Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 H. und 167 meist rk. E., Fil. von Görögínye. Ackerbau, 392 Joch, Mahlmühle, gräfl. von Dernathisch, 3½ St. v. Nagy-Mihály.

Grozszuljach, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 170 W. Klft. hoch.

Grozzana, Illirien, Istrien, Bzk. Capodistria, ein *Dorf*, mit 194 Einw., 1 Expositur, in der Diöcese Triest-Capodistria, 1⅓ St. von Sessana.

Grsenbels, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Stadtgem. zu Pilgram; siehe Wiskitna.

Grua, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine ober Gurk unw. Weitersfeld sich befind., zum Ldgchte. Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, 11 St. von St. Veit.

Gruaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro, ein von den Flüssen Limene und Veriola begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giusto, dann 1 Mühle, ½ St. von Portogruaro. Dazu gehören:

Bagnara, Boldara, Giai della Sega, *Dörfer.*

Gruaro, Porto, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Grub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehör. *Rotte*, auf der östlich. Seite d. Salzach, im Ellmauthale, mit zerstr. lieg. Häus., nach Dorf Werfen eingpf., 1¼ St. von Werfen.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1¾ St. von Ried.

Grub, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuburg, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Neuburg.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, nach St. Florian gepfarrt, 2 St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Waldzell, 2½ St. von Ried.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Kirchheim, 2 St. von Ried.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Schärdenberg, 2½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Marienkirchen, 3½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Siegharding, ¼ St. von Siegharding.

Grub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, südwestl. davon an d. Poststr., nach Heiligenberg pfarrend, ¾ St. von Baierbach.

Grub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, auf einer Anhöhe bei Fasching, nach Waldkirchen pfarrend, 3½ St. von Baierbach.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Offenhausen und Grundhrsch. Lambach gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Grundhrsch. Werfen gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Kirchberg und Grundhrsch. Kremsmünster gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Neustift u. Grundherschaft Steier gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Pflggrchte. Obernberg und der Pfarre St. Georgen zugetheilt, 2½ St. von Altheim.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflggrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf d. rechten Salzachseite, ½ bis 1½ St. von St. Johann.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Trum, 4½ St. von Salzburg.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Einöde*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre St. Georgen, 4½ St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde*, eigen der Hersch. Lambach, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1½ St. von Ried.

Grub, oder Grueb — Steiermark, Grätz. Kreis, einz. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Minichhofen geh.. in der Gemeinde Persen liegende 24 *Häuser*, mit 312 Einw., ½ Stunde davon entlegen, 4 Stunden v. Gleisdorf und 7½ St. von Grätz.

Grub, In der, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Ruprecht, zur Herschaft Thanhausen gehörig.

Grub, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 33 Häusern und 200 Einwohnern des Bezirkes Stadl, Pfre. St. Ruprecht, zur Herschaft Stadl gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein *Weiler*, nach Michaelnbach pfarrend, 2 St. von Baierbach.

Grub, Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch.; siehe Kis-Banya.

Grub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 22 Häusern und 176 Einwohnern, Pfarre Elhenitz zur Herschaft Krumau, 6 Stunden von Budweis.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 8 in der Rotte dieses Namens liegend. zur Hersch. Seisseneck gehör. *Häuser*, mit 38 Einwohnern, zwischen Seisseneck und Viehdorf, 1¼ Stunde von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 Häuser und 22 Einwohnern, z. Herschaft Lilienfeld und Pfarre Külb geh., 4 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., in der Rotte gleich. Namens lieg., zur Herschaft Garsten geh. *Besitz*, von 9 Häusern, nach Weistrach eingepfarrt, nächst Knell gegen Osten, 2½ Stunde von Steier.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 7 in der Rotte dieses Namens zur Herschaft Gleink geh. *Häuser*, mit 41 E., gegen der Haager Pfarre am Erlflusse, 2½ St. von Steier.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, mit 22 Einwohnern, z. Stiftsherschaft Lilienfeld und Pfarre Weinburg geh. Post St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach u. Pfarre Altlengbach geh. *Haus*, seitw. diesem Pfarrorte gegen gross. Kreith.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Hersch. Sooss und Pfarre Sontagberge geh. *Bauernhaus*, 4 St. von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, 3 St. von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 3 Häus. und 15 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. *Bauernhaus*, zur Herschaft Ulmerfeld geh., unter dem Pfarrorte Winklarn, 1 St. v. Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Würmla gehör. *Dorf*, mit 13 Häusern und 125 Einwohnern, bei Salladorf, 1¼ Stunde v. Bärschling.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Fellm u. Pfarre Stillfried geh. *Dorf*, mit 49 Häusern und 240 Einwohnern, am Marchflusse geg. Osten nach Stillfried und gegen West. nächst Ebenthal, 3½ Stunde von Gaunersdorf.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stiftshersch. heil. Kreutz unterth. *Dorf*, von 42 Häusern und 280 Einwohnern, welches durch den Sattelbach durchwässert wird, gegen Osten nach Sulz und gegen Westen nächst der k. k. Klausen, 4½ Stunde von Neudorf.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr, ein in dem Pflggrchte. Schärding liegend. St. Martin gehörig, nach Dirsbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 12 Häusern ¾ St. von Siegharding.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., zerstreute *Häuser*, im Gebirge d. Herschaft Thernberg dienstbar und eben dieser Pfarre zugetheilt, 4 Stund. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* und Filial der Herschaft und Pfarre Wieselburg, nicht weit davon entlegen, 2¼ Stunde von Kemmelbach.

Grwb, Oest unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Herschaft Kreisbach, in der nahe liegend. Pfarre Weinburg, 2 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Herschaft Weichselbach geh., der Pfarre Ruprechtshofen einverleibte *Häuser*, 2½ St. von Mölk.

Grub. Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Thalheim, in der nahe lieg. Pfarre Pirha, 2 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstreutes *Ort*, von wenigen Häusern, der Herschaft Auhof und der Pfr. Neustädtel zugetheilt, 3 Stunden von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Schalaburg, nahe bei Hirm, wohin es eingepf. ist, 2¼ Stunde von Mölk.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Distrikt Kom. Marsbach lieg., den Herschaften Lichtenau und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ Stunde von Linz.

Grub, Grueb — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häuser und 47 Einwohnern, am rechten Ufer der grossen Mühle, eine halbe Stunde von Partenstein, eine von Neuhaus und eine von Efferding.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häusern unweit Wieselburg zur Herschaft Rottenhaus und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, aus 10 Häus. und 64 Einwohnern, zur Herschaft Seisseneg u. Pfarre Neustadtl gehörig. Post Mölk.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 dem Distr. Kom. und Herschaft Eschelberg und Stifte Schlögel gehörig, in d. Ldgerchte. Waxenberg lieg., nach St. Martin eingepf. *Häuser*, östl. gegen St. Martin, und westlich gegen Falkenbach, 5½ Stunde von Linz.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 9 dem Distr. Kom. und Hersch. Ranaridl geh. und dahin eingepf. *Häuser*, zwisch. der Ortschaft Kleinmollesberg und Neustift, 7¼ St. von Bayrbach.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. der Hersch. Feyreck geh., aus Bauern- und Söldenhäusern bestehenden *Ortschaft*, gegen Norden nächst Kirchdorf dahin eingepfarrt, 6¼ Stunde von Steier.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Weissenberg lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern, nach St. Maria eingepfarrt, 4 St. von Linz.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein bei Arndorf liegend., zu dieser Herschaft geh. *Dorf*, von 10 Häusern und 60 Einwohnern, 1½ St. von Böckstall.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gut am Steg gehöriges, einz. auf dem Jaulinger Geb., nächst Benging lieg. *Bauernhaus*, 3 St. von Lubereck.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein hinter Rapotenstein lieg., zu dieser Hrsch. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern und 30 Einw., 4 St. von Zwettel.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg gehör. *Dörfchen*, mit 11 Häus. und 80 Einwohn., seitwärts dem Schl., 3 St. von Horn.

Grub. Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, worin die Herschaft Dorf Ens ein Bauerngut besitzt, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steyer.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Friedau unterth. *Dorf*

von 7 Häusern und 40 Einw. oberhalb Grafendorf, bei Margarethen an der Sirning, 1¼ St. von Sct. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zerstreut lieg. *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausleiten Hrsch. Aschbach gehörig, 1 St. von Kremstetten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 10 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg, nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 80 Einw., 2 St. von Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Haidershofen eingepf., geg. Norden nächst dem Erlafl., 2 St. von Ens.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zum Gute Tröstlberg geh. *Rotte*, wovon die Hrsch. Dorf Ens ein nach Haidershofen eingepfrt. Bauerngut besitzt, 3 St. von Steyer.

Grub, Oest. der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dominien gehör., nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, Post Schärding.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr,, eine kleine, versch. Dominien gehör., nach Sct. Marienkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, nächst dem Schlosse Hackledt, 2½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine der Hrsch. Sct. Martin gehörige, nach Kirchham eingepf. *Ortschaft* von 6 H., 3 St. von Ried.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Schärding geh., nach Sct. Florian eingepf. *Dorf*; 1¼ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Obernberg, dann dem Stifte Reichersberg geh., nach St. Georgen eingepf., und gegen West. am Nonsbache lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Altheim.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Hagenau und Pfleggericht Mattighofen gehör., nach Perwang eingepf. *Haus*, ¼ St. links von der Landstrasse, 3½ St. von Braunau.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Sunzing gehör., nach Andrichsfurt eingepfrt. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Grub, Oest, ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Walchen und Pfarrhof Lochen geh., nach Weissenkirchen eingepf. und zum Dorfe Galtingen konskribirte *Einöde*, ¾ St. von Frankenmarkt.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distrikts Kom. und Herschaft Dachsberg lieg., verschied. Dominien geh., nach Sct. Mariakirchen eingepfrt. *Häuser*, 3 St. von Efferding.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Schaumberg geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Gemmersdorf, 3¼ St. von Efferding.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Stift Lambach und d. Pfarrhof Sct. Georgen geh., nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. Aistersheim, der Hrsch. Lambach und Beneflziat Wels gehörige, nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 1¾ St. von Haag.

Grub, Gama — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau gehör., 6 St. von Budweis.

Grub, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe*, in dem Gerichte Hofsteig, der Herschaft Bregenz gehörig, 2 St. von Bregenz.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häus. und 22 Einw., zur Hrsch. St. Leonhard am Forst gehörig, Post Mölk.

Grub, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., verschied. Dominien dienstb. *Dorf* von 25 Häus. und 329 Einw., in der Pfarre Straden, am Kühgrabenbachel, 4 St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Grub, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Rattenberg und Gemeinde Angerberg.

Grub, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Kitzbühel und Gemeinde Jochberg.

Grub bei Braidenaich, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distrikt Kom. und Herschaft Dachsberg liegend., verschiedenen Dom. geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 2½ Stunde von Efferding.

Grub bei Päsching, auch Grub, In der, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 2 der Herschaft Aichberg gehör., nach Waldkirchen am Weesen eingepfarrte *Häuser*, zwischen Strass und Päsching, 3 St. von Bayrbach.

Grub bei Rauhened, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Lassberg, St. Oswald und Grünbach eingepf. *Ortschaft*, von 22 zerstreuten Häusern, 1 Stunde von Freystadt.

Grub bei Rupprechtshofen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häusern und 40 Ein-

wchnern, zur Herschaft Weinzierl und Pfarre Rupprechtshofen gehörig. Post Mölk.

Grub bei der Strass, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distr. Kom. Haus und Herschaft Hagenberg geh., u. Lassberg eingepfarrte *Häuser*, ¼ St. v. Freistadt.

Grub, Deutsch, Ungarn, Presburg. Kom.; s. Németh-Gurab.

Grub, Hinter, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Haus*, unt. dem Pfarrdorfe Bischofstädten, gegen dem Markte Grafendorf, 3 Stunden v. St. Pölten.

Grub, In der-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*; siehe Grub bei Päsching.

Grub im finstern Gässel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Herschaft Strannersdorf geh., im Dorfe Simonsberg lieg. *Bauernhof*, 2 Stunden von Mölk.

Grub, Klein-Grub — Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Kis-Banya.

Grub, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg gehörige *Häuser*, neben der Kommerzialstrasse von Neukirchen auf einem Berge, 3 St. von Bayrbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthänig. *Dörfchen*, mit 5 Häusern und 39 Einwohnern, ½ St. von Böckstall.

Grub, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dorf*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarra Pyhra gehörig. Post St. Pölten.

Grub, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgrchte. Viechtenstein geh. *Weiler*, 1½ Stunde von Viechtenstein, südli. am Kösselbache, mit einer Mühle, 5 St. von Schärding.

Grub, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, in einem Thale östl. von Göllersdorf und nordöstlich von Ober-Mallebern, eine dem Stifte Reichersberg geh. kleine Herschaft, welche in Ober-Hollabrunn verwaltet wird.

Grub Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zum Stifte Reichersberg in Baiern und Lok. Pfarre Bergau, dann Ldgrchtsherrsch. Schönborn geh. *Dorf*, gegen Osten nach Untergrub, ¼ Stund. von Mallebern.

Grub, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schönborn und Lokal Pfarre Bergau gehör. *Dorf*, mit 31 Häuser und 130 Einwohnern, ½ St. von Mallebern.

Grub, Unter-, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Viechtenstein geh. *Weiler*, 1½ Stunde von Viechtenstein, am südlichen Ufer des Kösslbaches, in der Gemeinde Urschendorf, pfarrt nach Esternberg, 5 Stunden von Schärding.

Grub, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*, abwärts von der Ortschaft Unter-Buchberg, gegen Norden, 2½ Stunde v. Bayrbach.

Grub, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in der Herschaft und Pflgchte. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, nach Eckelsberg eingepf., ½ Stunde von der Landstrasse, 4 St. v. Braunau.

Grub, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern und 43 Einwohnern, zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarre St. Pölten zu den Franziskanern gehörig, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* der Herschaft St. Leonhord am Forst, eben auch dahin eingepfarrt, 4 St. von Mölk.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Kilb, 3½ St. von Mölk.

Grubach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Labeck, Pfarre Wolfsberg, zur Herschaft St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Grubach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, Hersch. Sonnenburg, Gemeinde Sollrain.

Grubach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler*, Hrsch. und Gemeinde Hopfgarten.

Grubach, Steiermark, Bruck. Kr., an der rechten Trofaiacher Seite, mit 22 Rinderauftrieb.

Grubau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* des Bzks. Stainz, in welcher die Feistritz, der Klaffenbach, Kogelbach, Jagerbach, Niessnitzbach, Alpenbach u. Kolinbach vorkommen.

Grubbauerviertl, Steiermark, im Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Vorau, Pfarre Ratten, zur Hrsch. Kranichberg, Stadl, Wartenstein, Unterkapfenberg, Oberfladnitz, Frondsberg und Pöllau dienstbar mit 89 Häus. u. 440 Einwohnern, ½ St. von Ratten, 9 St. v. Vorau, 5½ St. von Mürzzuschlag.

Grubbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Haus, treibt 4 Hausmühlen und eine Stampfe in Büchel.

Grubberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hartberg gehör., bei der Ortschaft Unterbach sich befindende *Gegend*, 4 St. von Ilz.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, Bezirk Vasoldsberg, eine *Gegend* zur Hrsch. Lannach mit ⅓ Weinmost- und Garbenzehend pflichtig.

Grubberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Stainz, Pfarre Sct. Stephan, zur Hersch. Plankenwart und Stainz dienstbar mit 23 Häusern und 89 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle, 2 Stämpfe und eine Säge in Forma, ¼ St. von Sct. Stephan, ¾ St. von Stainz, 6¾ M. von Grätz.

Grubberg. Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Vorau dienstbar.

Grubberg, Mähren, Znaim. Kr., ein *Berg*, 314 Wr. Klft. hoch.

Grubbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kornberg dienstbar.

Grubbüchel, Steiermark, Grätzer Kr., einzelne zur Wb. B. Kom. Hersch. Minichhofen und Gemeinde Leska geh. *Häuser*, gegen O. ¼ St. davon entlegen, 4¾ St. von Gleisdorf, 6¾ St. von Grätz.

Grubeck, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitengraben* des Tragössthales, in welchem der Billstein, der Seitengraben; Rückeneck und Pfarrerkogel sich befinden.

Grubed, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler* von Gehölz umgeben, pfarrt nach Moosbach, 2 St. von Altheim.

Grubegg, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Pflindsberg lieg. *Kammeralherschaft* und *Schloss* in dem Dorfe Neuhofen, mit einem Eisenhammerwerke, gegen Nord. nächst der Post Mitterndorf.

Grübel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Judenhof und Pfarre Neustadtl nächst der Rotte Dachgrub liegendes, zur Hersch. Seisseneck gehör. *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstädten.

Grübel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Kom. Engelhartszell u. Hrsch. Marsbach gehör., nach St. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Grübel, Griebel — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 5 im Distr. Kom. und der Hrsch. Stahremberg gehör., naeh Pram eingepf. *Häuser*, in einem Thale am Wald, hinter Rothen, 2¼ St. von Haag.

Grübel. Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Sooss und Pfarre Bieberbach geh. einzelnes *Haus*, über dem Urlflusse bei dem Weingarthof, 4 St. von Amstädten.

Grübel, Oest. u. d. E., Salzburg. Kr., ein einzelnes zur Hrsch. Sooss und Pfr. Windhaag geh. *Dorf* bei Windhaag über dem Ipsflusse, 4½ St. von Amstädten.

Gruben. Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh., südostwärts gelegenes *Dörfchen* am Bundschuhbache, im Thomathal, mit 11 Häusern. Durch dieses Dörfchen führt die Strasse von Bundschuh nach Thomathal und Ranningstein, in der Nähe sind das Schmalzergut und die Eggerkeusche. Rückwärts im Thale stand auf einem wilden steilen Abhange eine nun gänzlich zerfallene Veste, deren Namen Niemand weiss, 1¼ St. von St. Michael.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Ldgrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. kleines *Dörfchen* im Steuerdistrikt Ranningstein, u. der Pfarre gleichen Namens, 4½ St. v. Mauterndorf.

Gruben, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Stainz, eine *Gegend* zur Staatsherschaft St. Joseph gehörig.

Gruben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distrikt Kom. und Herschaft Grossraming gehör. bergige und mit Waldungen umgebene *Ortschaft*, 6 St. von Losenstein und Weyer.

Gruben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Seisenberg geh. *Dorf* mit 15 Häus. u. 80 Einw., am Gurkflusse, 4 St. von Neustadtl.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Grüben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 7 im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom, gehör., nach Prambachkirchen eingpf. *Häuser*, 1½ St. von Efferding.

Gruben, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Herschaft und Gemeinde Windischmatrei.

Grüben, Tirol, Oberinnth. Kr., eine zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Häus., nach Ober-Lechthal eingpf., 10½ St. von Reutte.

Gruben und **Zatsch**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 H. und 137 E., des Bzks. und der Pfarre Bäreneck, zur Hrsch. Bäreneck.

Grübenbaumgarten, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl., zur Hrsch. Stainz geh., hint. diesem Markte lieg. *Pfarrdorf*, 6¾ St. von Grätz.

Grubendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Gauráu.

Grubendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Akna.

Grubenscheid, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg, geh. *Dörfchen*, nächst Leutten, 4 St. von Pesendorf.

Grubensach, Ungarn, Eisenb. Komt; siehe Grabenschach..

Grubensteine, Böhmen, ein *Berg*, 4586 W. Fuss hoch.

Gruberalpe, Steiermark, Judendurg. Kr., am Pusterwalde, mit 210 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Gruberalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Moosberge, mit 35 Rinderauftrieb.

Gruberau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 11 zerstr. *Waldhütten*, mit 90 E., unfern Heiligenkreuz, zur k. k. Waldamtshrsch. Purkersdorf und Pfarre Sulz, Post Neudorf, 5 St. von Purkersdorf.

Gruberberg, Steiermark, Grätz. Kr., Bgk. Freiberg Pfarre Gleisdorf, eine *Gegend*, zur Hrsch. Freiberg.

Gruberau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., zerstr., der Hrsch. Burkersdorf dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Breitenfurt, unw. Kaltenleutgeben, 5 St. von Burkersdorf.

Grubereck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Burgsthal.

Gruberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und zur Pfarre Stubenbach, 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gruberg, wind. Groblze — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Siessenheim lieg., d. Hrsch. Landsberg dienstb. *Dorf*, mit 63 H. und 455 E., in der Pfarre St. Stephan, 5 St. von Cilli.

Grubermoos, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis.

Grübern, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die eig. Ben. des zur Hrsch. Unter-Dürrenbach geh. *Dorfes* Grübing, mit 33 Häus. und 193 Einwohnern.

Gruberteich, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Teich*, in d. Ortsch. Geisriegel, 6$\frac{3}{64}$ Joch und 22 Klft. messend.

Grubhof, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein *Landhaus*; siehe St. Martin.

Grubhof, Steiermark, Judenb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und landesfürstl. Stadt Judenburg geh. *Schloss*, liegt in d. Vorstadt der Stadt Judenburg.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zwei zur Hersch. Rapotenstein gehör. *Häuser*, mit 14 Einw., 3½ St. v. Zwettel.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einz., zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hammerschmiede*, am hint. Blutbache, 1½ St. von Böckstall.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, d. Pfarre Laimbach, Hrsch. Böckstall, 2 St. von Böckstall.

Grubhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Gem. Hinterleiten lieg., z. Wb. B. Kom. Pöllau gehör. *Hof*, 8 St. von Gleisdorf.

Grubhof, Wipperger, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Bauerngut*, dah. eingpf., zwischen Engelberg u. Dorf, 1½ St. v. Strengberg.

Grubhofbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Wasserberg.

Grubing, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, in der Kreuztracht Bramberg, Pfarre Hollersbach, 11 Stunden von Lend, 9 St. von St. Johann.

Grübing, eigentl. Grübern, vor Alt. Griebarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Unterdürrenbach gehör. *Dorf*, am Mannhardsberge, zw. Meissau und Eggendorf am Walde, 1 St. von Meissau.

Grubisnopolye, Kroatien, Varasd. Generalat, Turchevichpoly. Bezirk, ein zum St. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges, in einer Ebene an dem Illova-Flusse zerstreut liegend. *Dorf*, von 171 Häusern und 920 Einwohnern, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 Stund. von Veroviticza, Poststation Bellovár.

Grubisnopolye, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf*, 8 Stunden von Bellovar, von d. Comp. Turechivichpolye Hauptmanns Station, mit 1 Aerarial-Schule, 3 Mühlen, 93 Häuser.

Grubissich, Kroatien, ungr. Littorale, ist eine Benennung von mehr. eig. Häusern, in der Ortschaft Dool Mali und Veliki; siehe Dool.

Grübl, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre St. Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, der Herschaft Stahremberg, in der Pfrarre Bram, 2¼ Stunde v. Haag.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Weiler*, in südlicher Landgerichtsgrenze gegen Salzburg, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Puchet.

Gruble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 3½ St. von Neustadtl.

Grüble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 72 Häus. und 390 Einwohnern, zur Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Gradaz.

Gruble, Illirien, Krain, Neust. Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ainöd geh. *Dorf*, mit 5 Häusern und 36 Einwohnern, nach Pretschona eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Grubleiten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Grubleitenpiont, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Grübler, Illirien, U. Krain, ein *Dorf* im Neustädtler Kreis, unweit St. Bartholome.

Grübling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* an der Erla, nach St. Valentin eingepfarrt, und der Hersch. Erla - Kloster gehörig, 2 Stunden von Enns.

Grubmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, im Gobernauserwalde, nach St. Johann pfarrend, 2½ Stunde von Mattighofen.

Grubmühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Haus*, im Gebirge zur Herschaft Agsbach und eben zur Pfarre dahin gehörig.

Grubmühl, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 3 St. v. Mattighofen.

Grubmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einzeln stehende *Mahl-* und *Säge-Mühle*, an dem Ipsflusse, zur k. k. Kammeralschaft Waidhofen und Pfarre Aschbach geh. Post Amstätten.

Grubmühle, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Friedburg und Herschaft Herbstheim gehör. *Dorf*, 5 St. von Ried.

Gruböd, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Pflgrchte. Maurkirchen d. Herschaft Asbach und Spitzenberg geh., u. Moosbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 16 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Altheim.

Grubstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg*, zwischen Oesterreich u. Steiermark.

Grubthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitengraben*, des Johnbachthales.

Grubthal, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Ehrenhausen liegende, zum Theil dieser Hersch. unth. *Gegend*, von 45 zerstreuten Häusern u. 390 Einwohnern, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Grubthal, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 20 Häusern und 140 Einwohnern, zur Hrschft. Lilienfeld und Pfarre Wilhelmsburg geh. 2 St. von Lilienfeld.

Gruchow, Galizien, ein *Dorf*, im Tarnow. Kr., zur Pfarre Chorzelow u. Ortsobrigkeit Tuszow gehörig. Post Tarnow.

Gruczowice, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Fulnek u. Pfre. Brüsau; siehe Groitsch.

Grudda, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt Ragusa-vechia, ein der Hauptgemeinde Plocitze einverleibtes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher, nicht weit vom Berge Rorromorico - Bardo und dem Dorfe Russichi, 4½ Migl. von Ragusa.

Grudek, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Hersch. Korolowka gehöriger nach Zalesczki eingepfarrter *Markt*, mit einer russischen Kirche, an d. Flüssen Seret und Dniester, 3½ Stunde von Zaleszczyki.

Grudek, Galizien; siehe Grodek. Postamt.

Grudek, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herz. Teschner Kammergütern an der Jablunker Strasse, an der Elsa, 65 Häusern und 712 Einwohnern, ½ St. von Jablunka.

Grudek, Galizien, Lemb. Kr., eine *Kammeral - Herschaft* und *Stadt*, mit einer griechisch katholischen Pfarre u. regulirten Magistrate, einer deutschen Kolonie von 3780 Einw., und Mahlmühle, zwischen Bartatow und Rudki, Postamt.

Grudige, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 455 Einwohnern, im Mitterburger Kreis und Bezirk Montona.

Grudiskdou, eigentl. Graniskdou, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Obrohitsch; siehe Gradischendoll.

Grudna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, an dem Flusse Roppa nächst Biecz, 4 Stunden von Jaslo.

Grudna dolna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an dem Bache Gwozdzianka, Pfarre Siedliska, 5 St. von Pilsno. Post Jaslo.

Grudna gorna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Grudna dolna, Pfarre Siedliska, 6 Stunden v. Pilsno. Post Jaslo.

Grudna kepska, Galizien, ein *Dorf*, im Jasl. Kr., zur Pfarre Herklawa und Ortsobrigkeit Grudna kepska gehörig. Post Jaslo.

Grudza, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Herschaft Chwalowice gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, Pfarre Antoniow. Post Nisko.

Grue, Dalmatien, Zara Kr. und Distr. ein unweit Brissevo liegend., d. Hauptgemeinde Nona und Bezirksobrigkeit Zara zugetheiltes *Pfarrdorf*, auf dem festen Lande, 5 Meil. von Zara.

Grue, Ober- und Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pggrchte. und Hersch. Viechtenstein lieg., versch. Dominien gehör. *Dörfer*; siehe Grueb, (Obern und Untern).

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Distr. Kom. Hrsch. Aistersheim und Weitenholz gehör., im Ldgerchte. Erlach lieg. nach Michaelnbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Strasse v. Griesskirchen nach Waizenkirchen, am Michelbacherbache, 2 St. von Bairbach.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfeck gehörig., nach Ottnang eingepfarrter *Weiler*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kreis, eine in dem Distr. Kom. und Herschaft Weinberg, und Ldgrchte. Haus lieg., verschied. Dominien geh., nach Laassberg eingepfarrte kleine *Ortschaft*, v. 12 Häusern, am Puchberg, 2 Stunden von Freistadt.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem alten Schlosse, 6 Häus., zur Pfarre St. Martin.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg., dem Benediktiner Stift Lambach gehörig. *Dorf*, nach Offenhausen eingepf., 2 St. von Lambach.

Grueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Einödhof*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Aisterheim gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 3¼ Stunde von Haag.

Grueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, an der Vicinal-Strasse, von Trum nach Mattsee und Salzburg, 3 Stunden von Neumarkt.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Rieggersburg lieg., der Herschaft Gleichenberg unterthäniges *Dörfchen*, 1¼ St. von Ilz.

Grueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zeillern gehör. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sontagberg, 5 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Grub, Ober- und Unter-.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., versch. Dom. geh., nach Wallern eingpf. und nächst Parzham an d. Grieskirchner Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 1½ St. von Efferding.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an d. Ens u. Pfarre Haidershofen gehör. *Rotte*, 3 St. von Steier.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Ansbach geh. *Häuser*, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Albardsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Albrechtsberg gehör. *Haus*, nächst Assbach am Urlfl., 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Burg-Wels geh. *Ortschaft*, mit 4 Häus., liegt nächst dem östl. Ufer des Aiterbaches, 4¾ St. von Wels.

Grueb, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kl., zur Hrsch. Thernberg geh., hinter diesem Bergschlosse lieg. *Pfarrdorf*, mit 5 H. und 56 E., Post Neunkirchen am Steinfelde.

Grueb, Oest. u. d. E. V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern geh. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sontagberg, 5 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Rotte Glanding d. Hrsch. Achleithen geh. *Ortschaft*, ¼ St. v. Strengberg.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld hint. St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf*, mit 19 H. und 119 E., hint. Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 3 St. von Mölk.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Rotte*, mit 7 Häus., 3 St. von Steier.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Schalaburg unterth., bei Inning lieg. *Dorf*, mit 7 H. und 35 E., 2½ St. von Mölk.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Ansbach geh. *Häuser*, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg. altes *Schloss*, 2½ St. von Wels.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 d. Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. *Güter*, zum Dorfe Zupfing konskrib., nächst d. Dorfe Zupfing, gegen O., 2 St. v. Haag.

Grueb, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. *Häuser*, im Gchte. Sulzberg, d. Hrsch. Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Ruprecht an der Raab geh., oberh. diesem Markte lieg. *Drof*, 1¾ St. von Gleisdorf.

Grueb, Tirol, Unterinnth. Kr., zwei *Bauernhöfe*, im Thale Schwoich, der Hrsch. Kuefstein, 1½ St. von Kuefstein.

Grueb, bei **Franzenreut,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Grueb, beim **Schlag,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Grueb, auch Grue Ober- — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. und Hrsch. Viechtenstein lieg., versch. Dom. gehör., nach Esternberg eingepfarrtes *Dorf*, Post Schärding.

Grueb, auch Grue Unter- — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. Hrsch. Viechtenstein u. Pfarre Esternberg geh. *Dorf*, Post Schärding.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof, mit Garbenzehend pflichtig.

Grueb, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, nahe bei Laibach.

Grueb, Revier, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rauris und Ortsobrigk. Taxenbach.

Grueberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh., hinter St. Stephan lieg. *Dorf*, 7 St. von Grätz.

Gruebhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., der Hersch. Starhemberg gehör., nach Taufkirchen eingepfrt. *Dörfchen*, 3 St. von Haag.

Gruelats, Grujelas, Granichberg, Gruje, Grula — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kr. jens. der Maros und Kéménd. Bzk., ein in der Gegend Szelistova liegend. walach. *Prädium*, 5 St. von Déva.

Gruessla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg., der Hrsch. Klöch dienstb. und längst der ungar. Grenze liegendes *Dorf* von 80 Häus. und 610 Einw., deren Ackerbau von jenem der benachb. Ungarn nur durch ein kleines Bachl und d. deutsch. Seite stehend. Grenzsteine getheilet ist, 2½ St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Gruft, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 35 zur Hrsch. Scheibs geh. zerstr. lieg. *Häuser*, mit 239 Einw., einer Mühle und Schmiede, zwischen Sct. Anton u. Scheibs, 6½ St. von Kemmelbach.

Grugagna, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

Grugana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Grugnetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Grugnetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Villa maggiore.

Grugnetto, Lombardie, Prov. und Distr, I, Pavia; siehe Misano.

Grugno Torto, Lombardie, Prov. Milano u. Bez. Monza. Theil von Nova.

Gruin, Gruhin — Ungarn, jens. der Theiss, Krasso. Gespanschaft, Lugos. Bezirk, ein walach. *Kammeral-Dorf* von 140 Häus. und 800 Einw., einer Kirche, unw. Penel, 1 St. von Lugos.

Gruiszeg, Ungarn, Eisenb. Komitat, Güns. Bzk., *Dorf*, 3 St. v. Pinkafeld.

Gruitzu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, die Bäche Burza-Fieruluj und Burza-a-lui-Bukur scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Alma-Mező, aus welchem die Bäche Vályе-Pleissi und Vályе-Plajuluj entspringen.

Gruizza, Dalmatien, Zara-Kr. *Scoglio.*

Gruj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Ploptsesuluj entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Vályе-Tsiblesuluj einfällt.

Gruj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem, den Fluss Nagy-Aranyos von seinem Filialbache Válye-Gráda scheidenden Höhenzweige entspr., nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Lapus einfällt.

Gruje, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., siehe Gruelats.

Grujetz, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gesp., im Fehér-Kőrös-Segmental-Flussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Pestere, ½ St. von Atsuva.

Grujetzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Hedyes und Padure-Biszeritsi des Szamoscher Höhenarmes, ¾ St. von Puszta-Kamarás.

Grujetzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., auf einem, den Fluss Nagy-Aranyos von seinem Filialbache Válye-Bisztri scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Szekatura; aus welchem die beiden Bäche Válye-Kaszilor u. Válye-Bretyinyeszi entspringen.

Grújlung, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Herschaft Belényes gehör. *Dorf* von 45 Häus. und 270 Einw. einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Grosswardein.

Gruju, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Fundu-Gajuilor d. Szamoscher Theilungs-Höhenzweiges, ¾ St. sowohl von Kalosta, als von Vajdaháza.

Gruju-Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, die Bäche Válye-Boózuluj u. Válye-Kajanel scheid. Höhenzweige, ¼ St. von Szelistyora, ½ Stunde von Gyalakuta.

Gruju-Lung, ein *Berg* im Kronst. Distr., auf dem die Bäche Burza-Groseti und Burza-a-lui-Bukur scheidenden Höhenzweiges, ober ihrer Vereinigung, 2½ St. von sowohl von Alma-Mező, als von Zernest.

Gruju-Lung, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogaraser Distrikt, N. vom Gebirge Fatza-Illyji, von Sebes und Mardsina SzO., von Butsum SzW., von Sárkáitza SSW., von Uj-Sinka WzS., von allen fünfen gleichweit 2¾ Stund. entfernt, aus welchem der Bach Sztrimba entspringt.

Gruju-Lung, Ungarn, ein *Berg* in der Krassn. Gespansch., im Beretyó-Segmentalflussgebiete, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Berkaue, ¼ St. von Várallya, ½ St. v. Paptelke.

Gruju-Makuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, auf dem, die Bäche Ruu-Kusziruluj und Válye-Rumosz scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Romoshely, wenig weiter von Kuszir, aus welchem der Bach Pereou-Bulbukanuu entspringt.

Gruju-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannst. Stuhl, auf dem, den Cibinbach von seinem Filialbache Tsernavoda scheidenden Höhenzweige, ¾ St. S. von Mág, und O. von Szetsel, über welchen die Poststr. von Kereszt́ony-Sziget nach Szetsel führt.

Gruju-Paskuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespansch., auf einem, die beiden durch Isztina und Szász-Veszsződ dem Kaltbache linksuferig zufliessenden kleinen Bäche, scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen beiden genannten Dörfern.

Gruju-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespansch und dem Reissmarkter Stuhl, auf einem, den Bach Válye-Krepatura von einem andern, durch Kis-Enyed dem grossen Sekäschbach rechtsuferig zufliessenden Bache scheidend Höhenzweige, ¾ St. v Drasso.

Gruju-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl, Talmáts, ½ St. von Kis-Talmáts.

Gruju-tsel-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Szkerisóra.

Grulich, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*, mit 375 H. und 2490 Einw., einer Pfarre, Band- und Baumwollenweberei, Wallfahrtskirche, ½ St. von der mähr. und eben so weit von der glätz. Grenze, nicht fern von dem Schrenberge, an dessen Fusse der Marchfluss seinen Ursprung nimmt, 10 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz. Postamt mit: *Wichtstadtl, Dolland, Herrnsdorf, Ober- und Nieder Heidlsch, Lichtenau, Mittel-, Nieder u Ober-Lipka, Muttergottesberg, Nieder- und Ober-Muhrau, Ober- und Nieder-Oehrlitz, Petersdorf, Rothfloss, Ober- und Nieder Ullersdorf.*

Grülle, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zerstr. lieg. *Ortschaft* der Hrsch. Pfaffing und Kammer, zur Pfr. Fornach, im Distr. Kom. Vöcklamarkt, 1 St. v. Frankenmarkt.

Grüllethof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Ottnang. 3 St. von Vöcklabruck.

Grülling, Böhmen, *Dorf* im Prach. Kr.; siehe Grilling.

Grum, Tirol, Botzner Kr., ein zur Hrsch. Kronmetz gehör. *Dörfchen*, mit einer Kirche, liegt über dem Etschfluss, nächst wälsch Michael, 2 Stunden v. Salurn.

Grumberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Czemin gehör. *Meierhof* und Schäferei, nahe an dem Dorfe Wilkischen, 2¼ St. von Pilsen.

Grumberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Marktflecken*, mit 139 Häusern u. 1045 Einwohnern, zur Herschaft Eisenberg, mit einer eigenen Pfarre, westnordw., 4 St. von Schönberg, 8½ Stunde von Müglitz.

Grumberger-Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Czemin geh., unter d. Meierhofe Grumberg gelegen, 2¼ Stunde v. Pilsen.

Grumberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschicht. *Haus*, der Herschaft Auhof, nach Kollmitzberg eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Grumburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Grumeis, Tirol, ein mit Königsberg verein. Hersch. und Geb. *Dorf*, 5 St. von Nevis oder Lavis.

Grumello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Rigosa.

Grumello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Grumello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Grumello de' Zanchi.

Grumello, Venedig, ein *Berg*, am Flusse Poscolu bei Torreselle.

Grumello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit einem alten Kastell, Gemeinde-Deputation und eigenen Pfr. S. Bartholomeo und 2 Kapellen, 1 St. von Pizzighettone. Dazu gehören:
Belgiosa, Pallazzine di sopra di sotto, Pallazzinetta, *Schweizereien* — Mulino nuovo, *Mühle*.

Grumello de' Zanchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Assunzione di Maria, einer Kapelle und einer Säge an der linken Seite des Flusses Brembo, auf einer Anhöhe am Abhange des Berges Cal-Dossena, rechts dem Dorfe Poscante, ¾ Stunden von Zogno. Dazu gehören:
Ca Bonoré, Cadene, Cà de Bianchi, Grumello, *kleine Gassen*.

Grumello del Monte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf*, dessen Umkreis sich am Saume des Berges Giogaja, welcher die Ebene des Thals Caleppo theilt, anschliesst, und 1 Migl. vom Flusse Oglio entfernt liegt, mit Vorstand, Pfarre S. Trinita, drei Nebenkirchen und einer Kapelle, 1 St. von Sarnico.

Grumello del Piano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein, in einer sehr kleinen Entfernung von Lallio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, ¾ St. von Bergamo. Mit:
Grumellina, Vailetta, *Meiereien*.

Grumes, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Cembra, Gemeinde Grumes.

Grumethof, oder Kronabethof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Sierndorf gehöriger *Schafflerhof*, mit 9 Einwohnern, nach Stockerau eingepfarrt, mit einer Fasanjägerswohnung, unweit des sogenannten Stainzbaches, gegen Norden nächst Hatzenbach, ¾ St. von Stockerau.

Grumetl, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., 8 der Herschaft Stegersberg dienstbare *Häuser*, nach Hassbach eingepf., 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Grumling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Mollenburg gehör., nach Böckstall eingepf. *Dorf*, nst. diesem Markte und der Poststrasse, ¼ St. von Böckstall.

Grumnussbaum, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, s. Krumen Nussbaum.

Grumo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, dem Landgerichte Mezzolombardo, Gemeinde Grumo.

Grumollo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pantita.

Grumollo delle Abbadesse, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano, ein *Gemeindedorf*, vom Flusse Tessina begrenzt, unweit Sarmego mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, 3 Migl. von Camisano. Mit:
Favallina, Reséga, Sermego, Vancimuglio, *Dörfer*.

Grumolo di Pedemonte, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiesse; siehe Zuggiano.

Grumpesnusbaum, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Krumen Nussbaum.

Grunwald, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czernowitz; siehe Krumwald.

Grumwirz, auch Krumwirž — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 106 Häusern mit 584 Einw., zur Herschaft Göding geh., an Brumwitz und Klobouk grenzend, 2 St. von Czeitsch.

Grun, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., ½ St. von Boós.

Grun, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Grün, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Steinach, Gemeinde Navis.

Grün, Zelená — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 85 Häusern mit 618 deutschen Einw., im Gebirge an einem kleinen Bache und am Fahrwege nach Eisenstein in Baiern, hat eine Lokaliekirche zu St. Wolfgang, Lokalistenwohnung und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Eisenhammer, 2 Mühlen u. 2 Wirthshäuser, von welchen letzteren das zum „Grünberg" so wie 2 emph. Meierhöfe (Ober- u. Unter-Spaten) ¼ St. abseits liegen. Die Lokalie ist 1787 errichtet worden, und es gehören zu ihrem Sprengel ausser Grün die hiesigen Ortschaften Brennet, Kreuzberg und die Seehäuser im Eisenstrasser Gericht, 1¾ St. südl. von Bistritz, 5 St. von Klattau.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Ascher Bezirk, ein *Dorf*, zum Mannslehengute Asch geh., mit einer Draht- u. 2 Papiermühlen, einem obrigkeitl. Meierhofe, zur Pfarre Elsten, grenzt mit Sachsen, 1½ von Asch.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Egerer Bezirk, ein *Dorf*, zum Gute und Pfarre Wildstein geh., ¼ St. davon entfernt, 2 St. von Eger.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zur Hersch. Petschau gehörig, unterhalb dieses Dorfes liegen 4 Lehengüter, die Klötzelhämmer genannt, welche aus 2 Hämmern, 2 Hausmühlen und 1 Mahlmühle bestehen, 5 St. von Karlsbad.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Egerer Bezirk, ein *Dorf*, steht unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, Pfarre Miltigau, 3 St. von Eger.

Grün, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klösterle, im Gebirge gegen N. an der Eger, Pfarre Kralup, 2¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Grün, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf*, hinter Hagensdorf gegen W. gelegen, Pfarre Radonitz, 1¾ St. von Kommotau.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* sammt einer unweit des Ortes liegenden Mahlmühle, die Fenkelmühle genannt, zur Hrsch. Falkenau und Pfarre Lobs geh., 1¼ St. von Falkenau.

Grün, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2 *Einöden*, zum Landgericht Talgau (im flachen Lande) geh., Vikariat Feistenau, 3 St. von Hof.

Grün- und **Bracklalpe,** Steiermark, Judenburger Kr., am Lavanteck, mit 35 Rinderauftrieb.

Grün, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Steinbach und Hersch. Ober-Mayerhofen geh., 6½ M. von Grätz, 1½ St. von Ilz.

Grüna, Grünau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Plan; s. Gröna.

Gruna, Mähren, Olmützer Kr., *Dorf*; siehe Grünau.

Grünalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Brodlesgraben, mit 40 Rinderauftrieb, zwischen der Taschhütten-, Hoch- und Wilfingalpe.

Grüna-Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Weseritz, grenzt gegen W. mit Gstam, 1 St. von Plan.

Grünau, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 25 Häusern mit 155 Einw., im Bez. Frauenthal Pfarre St. Florian, den Hersch. Dorneck, Feilhofen und Seckau gehörig.

Grünau, Klein-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Reichstadt geh., ¼ St. von Zwickau.

Grünau, Grönau, Grüne — Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*, mit einer Kirche, zur Hrsch. Wartenberg u. Pfarre Brims geh., ½ St. von Niemes, 2 St. von Hünerwasser.

Grünau, mähr. Gruna — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 69 Häusern mit 455 Einw., zur Hrsch. Trübau geh., unweit davon entfernt, an der Strasse von Olmütz über Littau nach Böhmen, mit einer Localie.

Grünau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2 zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Grünau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., kleines *Dorf* und *Herschaft*, zwischen Waidhofen und Vittes, nordwestl. von Schwarzenau gegen Eschenau, mit 15 Häusern und 104 Einw., worunter zwei Kammertuchweber, welche jährlich über 4000 Ellen erzeugen.

Grünau, Grienau — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* nebst einem *Landgute*, mit 21 Häusern, 27 Wohnparteien, 133 Einw., ¼ St. nördlich von Ried.

Grünau, Ungarn, Pressburger Komt., ein slowak. *Marktflecken* mit 124 Häus. und 870 theils kathol., theils evangel. Einw., den Grafen Pálffy geh., mit einer katholisch. Kaplaneipfarre, Mahlmühle, Weinland, ½ St. von Pösing.

Grünau, Grienau — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 7 Häusern und 32 Einw., zwischen Hügeln und Auen gelegen, zum Pflegger. Mauerkirchen geh., ½ St. von Rossbach, 2 St. von Mauerkirchen, 4 St. von Braunau.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 274 Häusern und 1677 Einw., im Distr. Kommis. Scharnstein, grösstentheils in den Gebirgsthälern an Bächen, oder in der Ebene des Albenthales, 1 St. von Alt-Scharnstein, 3 St. von Albensee.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., am innern Grubbach, mit einem Sensen-Hammerwerke.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommis. und Hrsch. Scharnstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an den Alpen, unweit dem Almflusse, hinter der Ortschaft Mühldorf.

Grünau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 25 Häusern und 140 Einw., den Hrsch. Friedau u. Göttweih geh., 4 St. von St. Pölten.

Grünaudorf, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirke Fridau, Pfarre Allerheiligen, zur Hrsch. Dornau dienstbar.

Grünauerbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bez. Maria-Zell, treibt in der Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.

Grünauerberg, wind. Merovinske — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 17 Häusern und 63 Einw., im Bezirke Malek, Pfarre Luttenberg, den Hersch. Kahlsdorf, Maleck und St. Marxen dienstbar.

Grünauerberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*, dessen höchster Gipfel der Windhaag heisst.

Grünauhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Grünau.

Grünbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Dorf*, nächst Thaja, gegen den Würmsdorfer Teich, nach Leimbach eingepf., 1¼ St. von Böckstall.

Grünbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Pfarrdorf*, über der deutschen Thaja, im Mittelpunkte zwischen Raps und Karlstein, 3 St. von Göffritz.

Grünbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Engelstein geh. *Dorf* von 20 Häusern, ½ St. hinter dem Pfarrdorfe Weissenalbern, 4 St. von Zwettel.

Grünbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels liegend., verschiedenen Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, liegt am Bache gleichen Namens, 1 St. von Wels.

Grünbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg geh. *Weiler*, mit einer Mahlmühle, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Grünbach, Grienbach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 49 Häusern und 256 Einw., mit einer dem heil. Nikolaus geweihten Kirche, ¾ St. von Freistadt, 1½ St. von Windhag, 2 St. von Zettwing.

Grünbach, auch Grienbach — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein unterthän., dahin angrenzendes *Dorf*, 3 St. von Zwettel.

Grünbach, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 33 Häusern, zur Hrsch. Rastenberg u. Pfarre Nieder-Grünbach geh., Post Gföhl.

Grünbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Nieder-Grünbach geh. *Dorf* mit 20 Häusern, 2½ St. von Gefäll.

Grünbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weinern, mit einer eigenen Pfarre, gegen der Thaja nahe bei Karlstein, 5½ St. von Göffritz.

Grünbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* in der Nähe des Schneeberges, östl. von Buchberg, zur Hersch. Sebenstein geh., mit 28 Häus. und 284 Einw., welche Holz-, Kohlen- und Kalkhandel treiben. Seit 1827 besteht hier ein Steinkohlenbergwerk. Post Wiener-Neustadt.

Grünbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und der Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, am Bache gleichen Namens mit einem Steinbruche, 2 St. v. Lambach.

Grünbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 dem Distr. Kom. und Herschaft Aistersheim geh. nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser* am Bache gleichen Namens, 2 St. von Lambach.

Grünbach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgrcht Kitzbüchl, Gemeinde Kössen.

Grünbachl, Steiermark, Judenburg.

Kr., im Bzk. St. Lambrecht, treibt eine Hausmühle in Karchau.

Grünbaum, Mähren, Brünn. Kr., eine *Schäferei* zum Gute Gross-Niemtschitz unweit diesem Markte, 1¼ St. von Laatz.

Grünberg, Illirien, Unter Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtl. Kr., bei Grünhof.

Grünberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*, nach Meidling eingepf., ausser Wien und der sogenannten Mariahilferlinie nahe bei Schönnbrunn, 1 St. von Wien.

Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Grünberg, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Grümburg.

Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Steinbach, 1¾ St. von Schärding.

Grünberg, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau; siehe Zelenahora.

Grünberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Winterberg geh., 2 St. von Winterberg.

Grünberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häusern und 65 Einwohn., einer Glashüte der Herschaft Stubenbach geh., und nach Rechberg eingepfarrt, 5 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stund. von Horazdiowitz.

Grünberg, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Graslitz, 5 Stunden von Zwoda.

Grünberg, Böhmen, *Berg*, 2005 Wr. Fuss hoch.

Grünberg, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einschicht. *Haus*, auf einem Berge, der Stadt Eger gehörig, 1½ Stunde von Eger.

Grünberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Krumau am Grossauerbache, 9½ St. von Budweis,

Grünberg, Oest ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an d. südlichen Landgerichtsgrenze gegen Salzburg, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Grünberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Stadtl dienstbar.

Grünberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend*, in der Gemeinde Eicheck, des Bzks. Holleneck, zur Herschaft Schwanberg mit ⅔ Weinmostzehend pflichtig.

Grünberg, auch Grienberg, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. St. Bernhard geh. *Dorf*, mit 13 Häus. nach Neukirchen eingepfarrt, nächst d. dem Dorfe Poigen, 2½ St. v. Horn.

Grünberg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Landgerichte, welches zu Freistein verwaltet wird, nordwestl. von Windischfeistritz.

Grünberg, Kamhagek — Böhmen, Kaurz. Hr., ein *Dörfchen* v. 9 Häusern mit 49 Einw., worunter 4 protestant. Famil., nach Neudorf eingepf., hat 1 Wirthshaus, z. Hrsch. Kollin, 1 Stunde von Kaisersdorf.

Grünberg, oder Schädlhaus — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Wirthshaus* unweit d. Dorfe Grün, der Hersch Bystritz gehörig, 1770 Klafter über dem Meere mit einem Eisenschmelzhammerwerke, 5¼ Stunde von Klattau.

Grünberg, auch Neudorf, Hora und Zelená hora genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, von 5 Häusern m. 38 Einwohnern, liegt ¼ St. von Amtsorte Luschau auf einem Berge an der rechten Seite der Angel, ist nach Přestitz eingepfarrt.

Grünberg, Zelena Hora, Mons viridis, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und ehedem festes Bergschloss, mit 6 Häusern und 40 Einwohn., einer Lokalie, liegt an der Stadt Nepomuk; zwischen dieser und dem Schlosse Grünberg ist ein Postwechsel, welcher zu Grünberg gezählt wird. Post Nepomuk.

Grünberghof, Böhmen, Prach. Kr., ein *Ort*, von einigen Häusern, liegt zum Theil zerstreut an der Südseite des Seckerberges, 2 St. von Stubenbach.

Grünberghütte, auch Hütten — Böhmen, Prach. Kr., ein *Ort* von 29 zerstr. Holzhauerhäus. am östl. Abhange d. Seerückens am Waldrande, 1½ b. 2 St. von Stubenbach, war vor d. eine Glashütte; hier ist eine Wanderschule; der Ort nach Rehberg eingepfarrt.

Grünbichl, oder Grünbühl, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Rottenmann liegendes *Gut*, m. einem alten theils verfallenen Schlosse liegt hinter dem Städtchen Rottenmann, 20 St. von Judenburg und Leoben.

Grünbohrn, Grünbrunn — Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Herschaft Solnitz gehörig. *Dorf*, mit 36 Häusern u. 212 Einwohnern, am Adlerflusse, grenzt gegen Süden, mit Kerndorf und gegen Norden mit Friedrichswald Pfr. Kron-

stadt, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Grünbrun, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine verschied. Dominien gehörige *Ortschaft*, abw. Niederneukirchen, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Ens.

Grünbrunn, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Niederneunkirchen und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Grünbrunn, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Solnitz; siehe Grünbohrn.

Grünbüchlerhofalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Ingeringgraben mit 70 Rinderauftrieb.

Grünbühel, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Rottenmann, am Fusse des Lichtmessberges, ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Erbauer d. Schloss. waren d. berühmten u. reichen Hoffmann, welche später in den Freiherrenstand erhoben wurden u. von diesem Gute das Prädicat von Grünbühel erhielten.

Grünbühel, vor Alten Chniepuchel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und alte *Bergveste*, m. einem fr. Ldgrchte., nächst dem Markte Kilb am Sirning-Bache, 3 St. v. Mölk.

Grünbühelalpe, Steiermak, Jud. Kr., im Paalgraben mit 100 Rinderauftrieb.

Grünburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Grünburg zu Mödendorf und Hauptgemeinde Hermagor gehörig.

Grünburg, Oest. ob. d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. u. Hersch. Leonstein geh. *Pfarre*, mit 199 Häus. und 1240 Einw., mit dem Schlosse Leonstein, liegt am Steierflusse über einen hohen Berg, an der Kommerzialstrasse, 5 St. von Steier. Postamt mit:

Leonstein, Ober-Grünburg, Steinbach, Waldneukirchen.

Grünburg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Leonstein liegend., verschiedenen Hersch. gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Sensenschmiedwerkstädten, nächst dem Steierflusse und d. Ortschaft Messerer-Steinbach, $5\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Grund, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 in gleichgen. Rotte lieg., zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngütern*, mit 7 H. und 46 E., nach Kiernberg eingpf., gegen O., an der Grenze von Oest. ob d. Ens, 3 St. von Steier.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggchte. Braunau lieg., dem Stiftgchte. Ranshofen geh. *Ortschaft*, mit 2 Häus., $1\frac{3}{4}$ St. von Braunau.

Grund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gradlitz und Pfarre Chwalkowitz.

Grund, auf Bilaun, auch in Grund — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horzeniowes, Pfarre Chwalkowitz.

Grund, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. *Häuser*, im Gchte. Inner Bregenzer-Wald, d. Hrsch. Feldkirch, $7\frac{1}{2}$ St. von Feldkirch.

Grund, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirg*, im Mürzthale, zwischen dem Wartberg und Deltschengraben.

Grund, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom., des Magistrats Kindberg lieg., der Hrsch. Oberkindberg gehör., nach Kindberg eingpf. *Dörfchen*, am Wartberge, über d. Mürz, $1\frac{1}{2}$ St. von Mürzhofen.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neukirchen und dem Rentamte Braunau, $2\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Hochburg und Ortsobrigk. Wildshut.

Grund, Grunta — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kollin geh. *Dörfchen*, mit einer Filialk. versehen, 2 St. von Kollin.

Grund, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, mit 3 Häus., abseitig vom Dorfe und zum Gute Schönlinde, $2\frac{1}{4}$ St. von Sandau.

Grund, Galizien; siehe Marschina.

Grund, Gründel, Bösegründel — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tetschen, $2\frac{1}{2}$ St. von Tetschen.

Grund, oder Držewitsch — Böhmen, Rakon. Kr., eine zur Hrsch. Bürglitz geh. *Forstbeamtens-Wohnung* und *Bettgerhaus*, unw. Nischburg, $1\frac{1}{2}$ St. von Beraun.

Grund, Mähren, Olm. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Goldenstein, nicht weit davon entfernt, 11 St. von Müglitz.

Grund, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mühle, d. Bergstadt Katherinenberg.

Gründ, Siebenbürgen, Inner Solnok. Gesp., ein *Berg*, $\frac{1}{2}$ St. von Szalonna.

Grund, Althanischer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein Theil d. Wiener Vorstadt Lichtenthal über dem Alserbache, bei dessen Aussfluss in die Donau, im Burgfr. Wiens, Postamt Wien.

Grund, am Göllersbache, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Immendorf gehör. *Dorf*, mit 63 H. und 400 E., durch welches die Pragerstr. geleitet ist, zwischen Guntersdorf und Schöngraben, 2 St. von Oberhollabrunn.

Grund, Himmelpforten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der W. Linien, ausser d. Schottenthore, über dem Alserbache, zwischen der Währinger und Nussdorfer Linie, Postamt Wien.

Grund, Kalter-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Goldbergstadt Eule; siehe Studeny.

Grund, Magdalena, ehem. Ratzenstadtl gen. — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der W. Linien, nächst Gumpendorf, an d. Wien, Postamt Wien.

Grund, Michaelbairischer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein magistrat. *Freigrund*, inner d. Lin. Wiens, nämlich v. d. Hernalser bis an die Währ. Linie, über dem Alserbache. Dieser Grund ist rückw. vom Linien-Wall, vorw. vom Alserbache und gegen dem Himmelpfortgrund vom Währingerbache eingeschlossen, Postamt Wien.

Grund, Mittel-, Mittelgrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Tetschen unterth., liegt an der Elbe unter Obergrund und der Gegend Kutschken, 7 St. von Aussig.

Grund, Nieder-, Niedergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Tetschen unterth., mit einer Lokalie u. einem k. k. Grenzzollamte, an d. sächsischen Grenze, 7½ St. von Aussig.

Grund, Nieder-, Niedergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Rumburg unterth. *Dorf*, mit einer Filialkirche, unw. Georgenthal, 1½ St, von Rumburg.

Grund, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Zuckmantel unterthän. *Dorfgemeinde*, 1 St. von Zuckmantel.

Grund, Ober-, Obergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Rumburg unterthän. *Dorf*, bei Georgenthal, an einem Bache, 1½ St. von Rumburg.

Grund, Ober-, Obergrund — Schlesien, Tropp. Kr., eine *Dorfgemeinde*, zur Hrsch. Zuckmantel, mit einer Lokalie, 1 St. von Zuckmantel.

Grund, Ober-, Obergrund — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* unter Weiher an der Elbe, der Hrsch. Tetschen gehörig, 6½ St. von Aussig.

Grund, Passeker-, Mähren, Olm. Kr., eine *Ortsgemeinde*, mit 12 Häus. und 70 Einw., zu den Olmütz. Stadtgemeindegütern; s. Passeker-Grund.

Grund, Rothe, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Johannesberg, Pfr. Neuwilmsdorf.

Grund, Strozische, vor All. der Valenzische Grund — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Wiener Linien, zwischen der Josephstadt und Altlerchenfeld, Post Wien.

Grund, Galizien; siehe Marschine.

Grund, Valenzische, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die ältere Benennung des Wiener Freigrunds Strozischer Grund.

Gründa, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Grundberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gründberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Grundhersch. Schwanberg dienstbar.

Gründberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Sierning lieg., verschieden. Dominien geh., nach Sierning eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Stadt und Fluss Steyer, 1 St. von Steyer.

Gründberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., dem Frauenstift Nonnenberg und Hrsch. Steyereck geh., nach Ufer eingepfrt. *Ortschaft* von 20 Häus., gegen Nord. an das Dorf Magdalena, ¾ St. von Linz.

Grundbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hochenbruck dienstbar.

Grunddorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfr. Weissenkirchen geh. *Dorf*, gegen Ost., ½ St. von Perschling.

Grunddorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Grafeneck unterth. *Dorf* von 30 Häus. und 370 E., am grossen Kampfl., nächst Heitzendorf, 1½ St. von Krems.

Grunddorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein an der Reichsstr. lieg., z. Pfr. Weissenkirchen und Hrsch. Potenbrunn geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 54 Einw., ¼ St. von Perschling.

Grunddorf, Mähren, Olm. Kr., ein neues aus zerstückten Meierhöfen angelegtes *Dorf* von 25 Häus. und 250 Einw., zur Hrsch. Mürau im Gebiete von Chriesesdorf und Unterheinzendorf, 2¼ St. von Müglitz.

Grunddorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Jobágyfalva.

Grundeck, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Roswald, Pfarre Füllstein.

Grundeck, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreut lieg. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, der Hrsch. Feldkirch gehör., 2 St. von Feldkirch.

Grundek, Mähren, Prer. Kr., ein aus dem Niederpaulowitzer Meierhofe neu errichtete, zum Gute Niederpaulowitz geh. und angrenzende *Kolonie* von 16 Häus. und 80 Einw., 4 Stunden von Jägerndorf.

Gründek, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Höhe* zwischen Sct. Johann und Bischofshofen, 963 Wr. Klft. über dem Meere.

Grundel, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreut lieg. *Häuser*, in dem Gerichte und der Hrsch. Bregenz gehörig, 5 St. von Bregenz.

Grundelsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein angenehmer fischreicher *See*, nordöstl. von Aussee, zum steir. Salinen-Kammergut, mit malerischen Umgebungen, welche Schulthes, Kleyle und Sartori in ihren Reisebeschreibungen zu schildern versucht haben. Der Flächeninhalt dieses Sees ist 718 Joch 86 Quadrat Klafter, in welchem der Traunfl. entspringt, 2860° lang, 622° breit und 35° tief.

Gründeln, Tirol, Vorarlberg, drei einsch. *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Hohenems gehörig, ½ St. v. Hohenems.

Grunden, Oest. ob der E., Inn Kr., eine der Pflggrchts. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Gründersbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Stadl dienstbar.

Grundhabing, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Kitzbüchl.

Grundhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Hof*, siehe Gollenhof.

Grundholling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hochburg, 1 St. von Braunau.

Gründla, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Kom. Aistersheim liegende, den Hrsch. Weidenholz und Würting gehörige, nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Grundlberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch und Oberpettau gehörig.

Grundlhof, Illirien, Unter Krain, ein *Gut* im Neust. Kreis, nahe an der Poststrasse von Neustadtl nach Laibach.

Gründling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Weibern und Ortsobrigkeit Aistersheim gehörig.

Grundmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Schönfeld, liegt ¼ St. von der Stadt entfernt, 3¼ St. von Zwoda.

Grundmühl, Grabermühlen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häus. und 24 Einw., und 8 Mahlmühlen, in dem Gebirge der Hersch. Bilin geh., 1¼ St. von Teplitz.

Grundmühl, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 24 Einw., im schönen Thale des Kamnitzbaches, am Fusse des Rosenberges, ist nach Rosendorf eingepf. und besteht aus einer Mahlmühle, einer Branntweinbrennerei und einem Chaluppengütchen, welches letztere aber zu Böhmisch-Kamnitz gehört, 1½ St. von Binsendorf.

Grundmühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* zum Gute Bieloschitz geh., liegt seitw. der Hauptstr. an der sächsischen Grenze, 1¾ St. von Brüx.

Grundmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Pürles bei dem Dorfe Raczin, 6½ St. von Buchau.

Grundmühlen, Woparner-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* v. 10 Häus. und 46 Einw., und 2 einzelnen Mahlmühlen, zwischen Welenin und Kuttomirz, nach Woparn konskribirt, zum Gute Boretsch gehörig, 1½ St. von Lobositz.

Grundmühlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. und 46 Einw., von den 1 Haus der Bergstadt Klostergrab gehört, wohin auch das Dorf eingepfarrt ist, hat eine Försterswohnung und 6 Mahlmühlen, 3 St. von Bilin im Erzgebirge.

Grundmühlen, Böhmen, Saaz. Kr., einige zerstreut liegende zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Mühlen* samt Eisen- und Drahthammern, am Wistritzer Bache unter Sonnenberg gelegen, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Grundmühlen, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle* und *Jägerhaus* zur Herschaft Neundorf gehör., ¾ St. von Ober-Georgenthal.

Grundner, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Hintersee, 3 St. von Hof.

Grundnerviertl, Steiermark, im Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bzks. Oberkindberg, Pfarre Kindberg, zur Hrsch. Oberkindberg und Büchel geh. mit 20 Häus. und 185 Einw., ½ St. von Kindberg.

Grundnieder, Niedergrund – Böhmen, *Dorf* im Leitmer. Kr., einer Lokalie zur Hersch. Tetschen geh., mit einer k. k. Wasser Haupt-Einbruch-Zollamt am linken Elbe-Ufer, 2 St. von Tetschen.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, von 32 Häusern und 150 Einwohnern, der Herschaft Wrschowitz; siehe Kröndorf.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dominikaldorf*, von 32 Häusern u. 150 Einwohnern, im Jahre 1784 auf d. zerstückten Meierhofsgründen u. kassirten Auscher Grossteiche erbaut, hat guten Hopfen- und Obstbau. In den vormaligen Mhfsgebäuden ist eine Kattundruckerei mit 8 Arbeitern, zur Pfarre Munkern, Hersch. Liebeschitz.

Gründorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Walhof; siehe Krondorf.

Gründorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Poritschen u. Luschau; siehe Zeleny.

Gründorf, Zelená-Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 27 Häusern m. 210 Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, unter dieser Häuserzahl ist das etwa 400 Schritte östl. entfernte am westlichen Fusse des Berges Křiwanek, zw. den Bächen Gradinetz und Kladina gelegene obrigkeitl. Schloss Thein (Teyn), nebst dem obrigk. Meierhofe u. der Schäferei, mitbegriffen. Dieses Schloss enthält die Kanzlei und Wohnung des Amtverwalters und des Försters. In Gründorf sind das obrigkeitl. Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle zu bemerken. Abseits liegt ¼ St. n. 1 Wasenmeisterei. Das Ganze ist nach Lukawetz (resp. zur Filialkirche in Mezyles) eingepfarrt.

Gründorf, Mähren. Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; siehe Herzogdorf.

Gründorf, Zelendvor-, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komitat.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Libeschitz geh., neu erbautes *Dorf*, mit einer Kottonfabrik, ¼ St. v. Ausche.

Grundorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pohlig gehöriges *Dorf*; siehe Krondorf.

Grundorferleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ½ Stunde östl. von Perschling, 159 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Grundsdorf, Siebenbürgen; siehe Teluck.

Gründshof, Kreinsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Johrnsdorf; Pfarre Schönberg.

Gründsing, insgemein Grimbsing od. Grimsing – Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Emmersdorf unterth. *Dorf*, 1¼ St. von Lubereck.

Gründsing, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Klosterneuburg; siehe Grinzing.

Grüne, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wartenberg; siehe Grünau.

Grüne, Klein-, oder Kleingrün – Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Reichstadt geh., am Fusse des gegen Norden liegenden Grünberges, 1½ St. von Hayde.

Grünebaum, Zeleny-Strom, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss geh. *Dörfchen*, durch welches die Kommerzialstrasse von Leitomischl nach Chrudim geht, mit einem Wirthshause, welches zu dem Dorfe Leschtina gehört, 1¾ Stunden von Hohenmauth.

Grüne-See, der grosse, Ungarn, Karpathen, ein *See*, liegt in einem engen Bassin von hohen kahlen Felsmassen umgeben, ¾ Stunden von der Einmündung seines Wassers in den Jaknienca-Bach. Er liegt über der Waldregion, durch Trümmer sehr eingedämmt, und von Krummholz umgeben.

Grüne-See, der kleine, Ungarn, Karpathen, ein *See*, liegt zwischen dem kleinen und grossen Krivau und ist nur 24 Schritte lang und 18 Schritte breit.

Grünegg, Tirol, U. Inn Kr., ein adel. *Ansitz*, in dem d. Hersch. Thaur gehör. *Dorf* Mils, ½ St. von Hall, 2 Stunden von Insbruck.

Grünegg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 16 Häusern und 106 Einwohnern, zur Herschaft Strammersdorf und Pfarre St. Leonhardt am Forst geh., 3 St. von Mölk.

Grüneck, Tirol, ein verödetes *Schloss*, bei Mils, Ldgrchts. Taur.

Grünenkranz, zum, auch Pochhütten, mähr. Zeleni Penetz, Mähren, Prer. Kr., ein neben der Kaiserstrasse hinter Ehrenberg liegendes, zur Hersch. Altitschein geh. *Wirthshaus*, geg. Ost., ¼ St. von Neutitschein.

Grüner- oder Greiner-Gasse, Mähren, Olmütz. Kr., eine zur Stadt Olmütz geh., neu angelegte *Vorstadt*, zur Poststation Olmütz.

Grünesee-Spitze, Ungarn, *Berg*, im Tatra-Gebirg, 7700 Fuss hoch.

Grünfeld, Ungarn, Presb. Kom., ein *Dorf.*

Grünfels, Steiermark, Judenb. Kr., die alte Benennung der Hersch. Murau und eine haltbare *Veste,* liegt links ob der Stadt Murau, unw. von einem kl. See, mit einer Kirche Sct. Leonhard, 6 St. von Unzmarkt.

Grünfels, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr.; siehe Gamsenegg.

Grüngranz, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine einz. zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte,* nächst Tebhatshof und Dürlitzgrueb, 2 St. von Burkersdorf.

Grünhilling, oder Grienhilling — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggrchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 20 zerstr. lieg. Häusern, 4 St. v. Braunau.

Grünhof, od Gr.ienhof — Tirol, Ob. Innth. Kr., ein im Pitzthale lieg., der Hrsch. Imst gehöriger *Hof,* nächst dem Griebelhof, 8¼ St. von Nassereut.

Grünhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Eulenberg; siehe Herzogdorf.

Grünhof, Germadishe — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Gut,* liegt nahe bei Litay.

Grünhof, Kroatien, Warasd. Komt.; siehe Zelen Dvor.

Grünhof, Nowa Hospoda — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominieal-Dorf* von 20 Häus. und 137 Einw., von welchen 2 Häuser zu der Stadt Pilsen gehören, ist nach Weypernitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus. Letzteres ist an der Stelle des ehemaligen, jetzt emphyteut. Meierhofes errichtet und daher das Neue Wirthshaus, nowa Hospoda genannt worden, welchen böhmischen Namen man auf die spätere Dominical-Ansiedlung übergetragen hat. Grünhof hiess sonst der Meierhof, 1 St. von der Herschaft Křimitz.

Grünhof, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Křimitz, 2 H., Förster- und Hegerhaus, 1¼ St. von Pilsen.

Grüning, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 33 Häus. zur Hersch. Unterdirnbach und Pfr. Eggendorf am Wald geh., Post Maissau.

Grünlas, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf,* mit einem Steinkohlen-Bergwerk der Stadtgem zu Elbogn. gehörig, Pfr. Elbogen, 2 St. von Karlsbad.

Grunnegger, Tirol, Vorarlberg, 2 einz. *Häuser,* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz gehör., 1 St. von Bregenz.

Grünnenbach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. gr. *Dorf,* mit einer Pfarre zum Gerichte und Post Bregenz.

Grünnfeld, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespansch. und Bzk., eine *Mühle* und *Brauerei* im Terrain des Marktes Grünnau, zur Herschaft Bazin gehörig, 3 St. von Presburg.

Grunow, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Reichenau; siehe Czernikowicz.

Grünsbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Rattenberg, Gemeinde Münster.

Grünsbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Meinburg geh. *Gegend* von 59 zerstr. Häus. und 350 Einw., am Bache gleich. Namens, welcher sich inner Hofstätten in die Bielach ergiesst, zwischen Hofstätten, Rabenstein und Kilb, 3½ St. von Sct. Pölten.

Grünschacherberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., nordwstl. von Reichenau, 914 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Grünsdorf, Krinsdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. u. 146 Einw., der Hrsch. Ossek gehörig, ½ St. von dem Orte befindet sich ein Jägerhaus, 2 St. von Teplitz, 2½ St. von Brüx.

Grünsdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 144 Einw., am Bache gl. Namens, ist nach Kloster-Grab eingepf. und hat ein abseits lieg. obrigktl. Jägerhaus und 3 Mahlmühlen, ¾ St. von Neu-Osseg.

Grünsdorf, Krinsdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* an dem Bache Litsche, der Hersch. Schatzlar gehör., 1¾ St. von Trautenau.

Grünsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Gebirgssee* in der Gegend von Sct. Nikolai, des Bzks. Gross-Sölk.

Grünsee, Steiermark, Brucker Kr., ein *Gebirgssee,* in der Tragöss, der Hrsch. Göss gehörig.

Grünshof, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Johrnsdorf; siehe Krenishof.

Grünsting, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Reichenau gehörige *Gebirgsgegend* von 24 Häus. und 132 Einwohn., hinter Breitenstein, südw. der Pfarre Prein, 1¼ St. von Schottwien.

Grunt, Kroatien, Warasd. Gespansch. im Ob. Campest. Bzk., eine bewohnte *Mahlmühle,* an dem Bache Plitvicza,

zur Gemeinde Ladanye und Pfr. Marussevecz geh., 2 St. von Warasdin.

Grunta, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Rustical-Dorf* von 18 Häus. und 156 Einw., worunter 4 protest. und 1 israelit. Familie, nach Gang eingepfrt., hat 1 Leichenkapelle und 1 Wirthsh. Hrsch. Kollin. Sonst bestand hier eine uralte Pfarrkirche, welche von den Bergleuten zu Kuttenberg und Gang gebaut worden war. Der letzte Pfarrer kommt 1384 vor. Die Pfarrei wurde nachmals aufgehoben und die Kirche wegen Baufälligkeit abgetragen. An ihrer Stelle entstand auf Anordnung wail. Sr. Majestät Kaiser Franz I. im Jahre 1817 die jetzige Leichenkapelle. Sie enthält 2 aus der alten Kirche übergetragene Leichensteine, des Czaslauer Kreishauptmannes Johann Liebenicky von Wrchawisst, Herrn auf Liebenitz und Jenikau, gest. 1580, und der Frau Anna von Liebenitz, gest. 1594.

Grünthal bei **Dobrostaúska Wola**, Galizien, Lemberg. Kr., ein ein *Vorwerk* zur Pfarre Dabrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehör. Post Grodek.

Grünthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Semil.

Grünthal, Zeleny Dull — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Hochlibin geh. *Meierhof*, Schäferei u. Jägerhaus, grenzt gegen N., mit dem Dorfe Wellhotten, 3 St. von Kolleschowitz. Post Horosedl.

Grünthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Allodial-Herschaft*, mit 668 Häus. und 4000 Einwohnern.

Grünthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 142 H. und 996 E., dem Gute Stranit vereinigt, an der äussersten Grenze Sachsens, gegen Süden, Pfarre Brandau, 7 St. von Brüx.

Grünthalhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*.

Grunuluj, **Djálu-**, Vurvu-Grunuluj — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, 2 St. von Kimpulnyák.

Grünwald, bei Schaller und Kreybich Krumwald — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 173 E., nach Tiemnitz eingepf., Hrsch. Czernowitz, 2½ St von Czernowitz.

Grünwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Fessnachgraben, mit grossem Waldstande.

Grünwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Gute Klein-Skal, grenzt gegen O., an die Pfarre Gablonz, 1½ St. von Reichenberg.

Grünwald, Böhmen, Leitm. Kr., hat 17 H. und 98 E., liegt auf dem Lewiner Gebirge, dazu geh. eine unweit dem Dorfe Prause lieg. Mühle, Pfarre Auscha, ¾ St. von Liebeschitz.

Grünwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 82 H. und 468 E., d. Hrsch. Liebshausen, liegt im hohen Geb., an der sächsischen Grenze, nach Moldau eingepf., 3 St. von Brüx.

Grünwaldalpe, Steiermark, Judenb. Kr., zur Hrsch. St. Lamprecht.

Grünwies, Oest. u. d. E., V. O. W. W., drei einz. *Häuser*, mit 15 E., z. Hrsch. Mitterau und Pfarre Bischofstetten, 3½ St. von St. Pölten.

Grün-Wutz, Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., ein *Berg*, ¼ St. von Gyákos.

Grünz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 H. und 100 E., zur Hrsch. Ober-Wölbling und Obrizberg, 2½ St. von St. Pölten.

Grünzens, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, Ldgcht. Sonnenberg, Gemeinde Grünzens.

Grünzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., z. Hrsch. Auhof und Pfarre Ferschnitz, unweit Senftenegg. Post Amstätten.

Grupa-Bisztri, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Bach*, im Bistraer Segmentalbachgebiete, aus dem Gebirge Szkeri-sora entsp., nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Bisztri einfällt.

Grupelli, **Sposetta**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zonone.

Grupey, **Ober-** u. **Nieder-**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiswasser; siehe Krupay.

Grupignano, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Grupp, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Strass, Pfarre St. Veit am Vogau, eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass.

Gruppitz, Krupitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle z. Pfarre bei Ockenau, über d. Eger, 3 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gruschenberg, wind. Gruchena — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 79 H. und 350 E., des Bzk. Melling, Pfarre St. Peter, zur Hrsch. Gutenhag, Kranichsfeld.

Gruschenberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Georgen, an d. Pössnitz, zum Bisthume Seckau.

Gruschendorf, wind. Gruschova — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Melling lieg., nach St. Peter eingepf., der Hrsch. Gutenhaag unterthän.

Dorf, mit 25 H. und 160 E., 3 St. von Marburg.

Gruschga, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Wimizgraben sich befind., zum Ldgchte. Kreüg und Nussberg geh. *Dorf*, 4 St. von St. Veit.

Gruschitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. *Dorf*, mit zerstr. Häus., nach Lindnig eingef., 2 St. von Friesach.

Gruschizach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein.

Gruschkaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Minoriten Gut in Pettau geh. *Gebirgsgegend*, mit 169 H. und 800 E., theils diesem Gute, theils der Hrsch. Ankenstein dienstb., 3 St. von Pettau.

Gruschkovetz, Steiermark; siehe Gruschkaberg.

Gruschkovetz, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 107 H und 900 E., des Bzks. Hrsch. Ankenstein, Pfarre St. Barbara, 5 St. von Pettau.

Gruscholle, Gerschoulle — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Altenburg geh. *Gegend*, mit einigen zerstr. Häus., nächst dem Dorfe St. Johann, in der Pfarre Rietz, 5 St. von Franz.

Gruschona, Steiermark; siehe Gruschenberg.

Gruschoule, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Altenburg, Pfarre Rietz, zur Hrsch. Oberburg.

Gruschova, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben., des zum Wb. B. Kom. Melling u. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorfes* Gruschendorf.

Gruschovie, Steiermark, Cill. Kr., Bzks. Gonowitz, eine *Gegend*, z. Staatshrsch. Gonowitz, $\frac{1}{2}$ St. von Prichova.

Gruschow, Ober-, wind. Gorne Gruschovie — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., der Pfarre Ober-Pulskau geh. *Ort*, gegen Windisch-Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Gruschuje, Steiermark; siehe Gruschendorf.

Gruschze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 187 E., des Bzks. Seitz, Pfarre Trennenberg, zur Hrsch. Reifenstein und Seitz.

Gruschze, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stütz geh. *Dorf*, hint. dem Gonowitzer Berge, gegen d. Pfarre Magdalena in Trennenberg, 2 St. von Gonowitz.

Grusg, Dalmatien, Ragusaner Kreis; siehe Gravosa.

Grussbach, mähr. Hrussowany — Mähren, Znaimer Kreis, *Herschaft* und *Markt* mit einem *Schlosse* und einer Pfarre, westw. mit 173 Häus. und 1130 Einw., $3\frac{1}{2}$ St. von Nikolsburg.

Grüssbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 52 Häus., zur Hersch. Rappottenstein und Pfarre Grössbach gehör., Post Zwettl.

Grüssenschlag, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Malleg sich befindende *Weingebirgsgegend* mit 32 Häus. und 212 Einw., im Luttenberger Weingebirg und in dieser Pfr. unweit des Markts Luttenberg, $5\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Gruszka, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Tlumacz gehör. *Dorf* mit 3 Mühlen und einer eigenen Pfarre, liegt gegen Süd., $1\frac{1}{4}$ St. von Tlumacz. Post Tysmienicza.

Gruszka, Galizien, Zolkiew. Kreis, *Dorf*, Post Rawa Ruska.

Gruszow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Dombrawa eingepfarrtes *Dorf*, mit 2 Wassermühlen und 2 Fischteichen, gegen N. an dem Fl. Brenn, 4 St. von Tarnow.

Gruszow, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Jazowska geh. *Dorf*, 1 St. von Sandec.

Gruszow mit **Godusza**, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Janowice gehör. *Dorf*, Pfarre Szczyrzyce, Post Limanow.

Gruszow duzy, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Zreczyce geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen S. mit dem Radomka Flusse, 1 St. von Gdow. Post Bochnia.

Gruszowiec, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Dobra geh. *Dorf*, 4 St. von Gdow. Post Limanow.

Grutsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Dorf*, mit 7 Häusern und 35 Einw., zur Staatshersch. Landstrass u. Hauptgemeinde St. Bartholome gehörig.

Grutscha, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Pleteriach gehör. *Dorf*, $4\frac{1}{4}$ St. von Neustadtl.

Grutschen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Weiseneck geh. *Gegend*, im Mittelgebirge gegen Ost. von 21 Bauernfeuerstätten. Hier ist auch an der Grutschner- oder St. Pauler Strasse, die obiger Herschaft geh. Ross- und Viehmauth, $2\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.

Gruta, Grujdas — Ungarn, ein *Dorf* mit 115 Einwohnern, im Zaránder Komitat u. z. Prätur Körös-Bánya gehörig.

Grutt, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Dürrenkrut.

Gruttenfeld, Oest. u. d. Ens, V. U, M. B.; siehe Dürrenkrut..

Gruzoveze, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Grosócz.

Grybow, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit 1400 Einw., am Flusse Biala, 5 St. von Sandec, Postamt.

Gryffow und **Wola**, Galizien, eine *Vorstadt* im Tarnower Kr., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Stadt Ropczyce geh., Post Sendziszow.

Grywald, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Czorsztyn geh. *Dorf*, 10 St. von Sandec.

Grzechinia, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Makow geh. *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Izdebnik, Post Sucha.

Grzeda, Grzenda — Galizien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Grzegorzowka, Galizien,. Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Jawornik geh. *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

Grzeska, Grzenska — Galizien, im Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Przeworsk geh. *Dorf*, 1 St. von Przeworsk, Post Lancut.

Grzezionka zu **Jasionka**, Galizien, ein *Vorwerk* im Zolkiew. Kr., zur Pfarre Zaczerina u. Ortsobrigkeit Lake geh., Post Rzeszow.

Grzybowa, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Marktflecken Gdow vereinigte *Ortschaft*; siehe Gdow.

Grzybowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Staatshrsch. Lemberg geh. *Dorf* 2 St. von Lemberg.

Grzybowka mit Meierhof Wlosien zu Osiek — Galizien, ein *Vorwerk* im Wadowicer Kreis, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Osiek geh., Post Kenty.

Grzymalow, Galizien, Tarnopoler Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer Pfarre Ritus lat. und einer Ritus graeci, der Fürstin Lubomirska geh., Postamt mit:
Kluwinu, Poznanka, Chlibow, Zarubince, Krzywce, Horodnica, Skallat, Alt Skallat, Novosiulka, Polupanowka, Chmieliska, Kamionki, Rosochowaciec Molczanowka, Tarnaruda, Faszizowka, Oszechechowiec, Rozyska. Lukamalla, Kokoszyncе, Kozyna, Torowka, Ostasie, Okno, Krasne, Stawki, Kallahorowna, Czechowa, Krenzilow, Sadzawki, Billanowka, Lezanowka, Zillona, Pajowka, Touste, Kont, Rastowce, Borhi, Sciauna, Uuskowce, Soroka, Bucyki, Marurowka, Podlesie, Hezymalow.

Grzymalowka, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör., nach Leszniow eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Brody.

Gschachet, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, welches z. Rotte Pürach numerirt ist, und zw. Aschbach und der Reichsstrasse, 1½ St. vom Markte Oedt entfernt liegt.

Gschad, Steiermark, Grätz. Kr., ein d. Herschaft Gutenberg unterth. im Wb. B. Kom. Minichhofen, liegendes *Dorf*; s. Gschaid.

Gschaid, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W.; siehe Geschaid.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Oertchen*, auf einer Anhöhe, am Forste Gauxham, im Pflggchte Mauerkirchen nach Rossbach pfarrend, 1 St. v. Altheim.

Gschaid, eigentlich das Geschaid — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Zigersberg geh. *Pfarrdorf*. v. 12 zerstreuten Häusern und 95 Einwohn., an der steirischen Grenze, 8 Stunden von Neunkirchen.

Gschaid, auch Gschad — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., der Herschaft Gutenberg unterth. *Dorf*, am Sattelberg, 5 Stunden von Gleisdorf, und 7½ St. von Grätz.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 4 der Herschaft und Pflgrchte. Mauerkirchen geh., nach Rossbach eingepf. *Häuser*, hinter der Ortschaft Höfing, ¾ St. von Altheim.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg. der Herschaft Spital, Gmunden u. Schlüsselberg geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Bairbach.

Gschaid, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pirkenstein geh. kl. *Dorf*, von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Pirkfeld, nahe an d. Feistritz, 10 St. von Grätz.

Gschaid, Steiermark, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Steuerdistrikt Schaurn, 3½ St. von Baierbach.

Gschaid, Am, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Pöllau geh., in der Gemeinde Winkel lieg. *Gasthaus*, 7 St. von Gleisdorf.

Gschaidt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser*, mit 20 Einw., zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörig.

Gscheid, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 28 Häusern und 216 Einwohnern, des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weiz, 1½ St. von Weizberg, 1½ von Thanhausen, 4½ Stunde von Gleisdorf, 7½ Ml. von Grätz, zur Herschaft Gutenberg und Radmannsdorf dienstb.

Gscheideck, Steiermark, Judenburg. Kr., im Johannsbachgraben mit 40 Rinderauftrieb.

Gscheidviertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 76 Häusern und 345 Einwohnern, des Bezirkes Birkenstein, Pfarre Birkfeld zur Hersch. Pöllau, Oberkapfenberg, Herberstein und Tholberg dienstbar, zur Herschaft Herberstein m. ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Gscheinbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Riegersburg, treibt 1 Mauth- und 1 Stampfmühle, in Breitenfeld.

Gschell, Ober-, Kschell, Kssel — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, mit einem helvet. Bethh. d. Hrsch. Schwarzkosteletz geh., liegt hinter und ¾ St. v. Böhmischbrod.

Gschell, Unter-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, an das Dorf Ober-Gschell anstossend, der Herschaft Schwarzkosteletz geh., ¾ Stund. v. Böhmischbrod.

Gsenget, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Gsanget.

Gschier, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstr. liegende der Herschaft Seiseneck dienstbare nach Amstätten eingepfarrte *Häuser*, ¾ Stunden von Amstätten.

Gschierm, Steiermark, Grätz. Kreis, einige zum Wb. B. Kom. Hartberg und in der Hungar Vorstadt sich befindlichen *Häuser*, 5 St. von Ilz.

Gschiermühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Stiftshrsch. Schotten in Wien geh. *Mühle;* siehe Gaunersdorf-Aigen.

Gschirn, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hartberg und Ortschaft Penzendorf geh. *Häuser*, 5½ Stunde von Ilz.

Gschirn, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 10 Häusern u. 67 Einwohnern, zur Herschaft Erla u. Pfre. Amstetten geh. Post Amstetten.

Gschirnhofen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. Huttenberg geh., unter d. Steueramt Klagenfurt dienstbar. *Bauernhof*, über die Gebirge in 3 Stund. und in der Ebene 5 Stunden von Friesach.

Gschies, Siers, Girtz — Ungarn, Oedenburg. Kom.; ein *Dorf*, fürstl. Esterhazisch, mit Pfarre am Neusiedlersee, Postamt mit:

Donnerskirchen, Braitenbrun, Brodersdorf, Wolka, Eisenstadt, Margrethen, Oggau, Osslopp, Purbach, Siegendorf, Trauersdorf.

Gschiess, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer Filialkirche und Bergschloss Draghofen gen. jens. am Draulusse, 1 Stunde von Sachsenburg.

Gschirling, Steiermark, Grätz. Kr., mit einem Steinkohlenbergbau.

Gschirrkogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, südl. von Aussee.

Gschitz, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Gschitz gehörig.

Gschloder, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Stadel, 1125 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gschlössl, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Pflindsberg geh. *Ortschaft*, siehe Geschlössl.

Gschlösslalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthale, mit 64 Rinderauftrieb.

Gschmayer, Steiermark, Grätz. Kr., ein theils der Hersch. Kallsdorf, Kirchberg an der Raab, Minichhofen, Riegersburg, Feistritz, Gleichenberg, und theils dem Gute Idlhof in Grätz unterth. zerstreute *Gegend*, 1 St. von Ilz.

Gschnaidt, Aussere- und **Innere-,** Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein im Distrikte Gaflenz lieg., d. Hrsch. Garsten unterth. *Dorf*, mit ein. schwarz. Eisenblech-Hammerwerk und einzelnen Hammerwerken, 1 St. von Kasten, 4 Stunden von Amstädten, und 3½ St. von Altenmarkt.

Gschnaitermühle, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Markte Neumarkt geh. *Mühle*, ¾ Stund. von Neumarkt.

Gschnaitnergürtel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. z. Herschaft Erla geh. *Bauerngütchen*, in d. Rotte Mittereck, nach St. Ulrich eing. ½ St. von Steier.

Gschnallenhof, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Herschaft Imst gehör. *Hof*, liegt ausser Imst an dem Innstrome, 3½ St. von Nassereut. Post Imst.

Gschnarreth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. u. Hersch. Dachsberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. nach Prambachkirchen eingepf. *Ortschaft*, von 10 Häusern, an der Reichspoststrasse, 1½ Stunde von Efferding.

Gschnat, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Stiftsherschaft Rhein gehörige *Gegend*, von 100 zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre St. Pongraz, unter der Kleinalpe und dem Pleschberge, 5 St. v. Grätz.

Gschnitz, Tirol, Wipth. Kr., ein zur Herschaft Steinach geh. zerstr. *Dorf*, m. einer Kurazie, liegt in dem Thale gleich. Namens, 2½ St. von Steinach.

Gschnitz, Tirol, ein *Bach*, entspringt aus dem Pflerscher Ferner (Ferner Stube)

und ergiesset sich nach einem nordöstl. Laufe zu Steinach in die Still, d. Thal ist mit steilen Felsen eingefasst, vor Zeiten der Aufenthalt vieler Gemsen.

Gschnon, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Enn und Kaldiv gehöriges *Dörfchen*, mit einem Kapuzinerkloster, 2 St. von Neumarkt.

Gschnon, Tirol, Botz. Kr., *Weiler*, zum Landgerichte Neumarkt und Gemeinde Montan gehörig.

Gscholl, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 1 St. südwestl, v. Thernberg, 416 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gschöss, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Bauernhof*, an der bairischen Grenze gegen Sachring, 4 St. von Kuefstein.

Gschriet, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Dorf*, von 30 Häusern, diesseits dem Drauflusse, 1 St. von Paternion.

Gschritt, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern u. 160 Einwohnern, zur Herschaft Paternion und Hauptgemeinde Weissenstein.

Gschums, Tirol, ein *Bad* bei Tschengels an der Etsch, im Landgerichte Schlanders.

Gschwand, Oest. ob d Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. und Her- Wildenstein gehörige, aus mehr. zerstr. Häusern bestehende *Ortschaft*, nach Goysern eingepf., an dem Traunflusse u. gegen Westen nächst d. Ortschaft Ramsau, 3½ St. von Gmunden.

Gschwand, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein im Distr. Kom. Gmunden verschiedenen Dominien geh. zerstreut. *Gebirgsdorf*, mit einer Lokaliepfarre, ¾ St. von Gmunden.

Gschwand, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Haus lieg. verschied. Dominien gehör., nach Käfermarkt und Neumarkt eingepf. kleine *Ortschaft*, von 20 Häusern, jens. dem Flusse Feldaist, auf einer kleinen Anhöhe, 1½ St. von Freistadt.

Gschwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pflgrchte. Mauerkirchen geh., nach Henhart eing. *Ortschaft*, v. 5 Häusern, seitw. Sollach in der Ebene, Hersch. Wildshut, 2 St. v. Mattighofen.

Gschwand, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. und landesf. Stadt Freistadt lieg., der Herschaft Waldenfels geh., nach Waldburg eingepf. *Dörfchen*, von 17 Häusern, unweit dem Schlosse Waldenfels, 1 St. v. Freistadt.

Gschwand, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. und landesfürstl. Stadt Freistadt lieg., der Hersch. Waldenfels gehör., nach Waldburg eingepfarrte kleine *Ortschaft*, von 11 Häusern, gegen Westen am Bache Jaunitz, ¾ St. von Freistadt.

Gschwandegg, Obern-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Gschwandegg, Untern-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. z. Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. Randek, 5 St. von Kemmelbach.

Gschwandt, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Pfarrdorf* auf einem Hügel m. 144 Häusern, 738 Einwohnern, 1 St. v. Gmunden an der Strasse von Vorchdorf, lange Zeit eine Filiale von Lahkirchen.

Gschwandt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, 17 Einwohnern, z. Herschaft Wolfstein am Gurhof u. Pfarre Agsbach geh., 2 St. von Mölk.

Gschwandt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflgrchte. Mattighofen u. Pfarre Bischeldorf gehörig.

Gschwandt, Oester. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgrchte. St. Gilgen und eben dahin eingepfarrt.

Gschwandtnerberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgcht. und Pfarre Taxenberg gehörig.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. dem Pflgrchte. und Herschaft Mattighofen und Pfarrhof Bischelsdorf geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, geg. Nord. nach der Ortschaft Buch, 3½ Stunde v. Braunau.

Gschwend, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B.. ein *Dorf*, mit 31 Häusern, d. Stiftsherschaft Zwettel; siehe Geschwend.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg, Köpbach, Steinhaus, Parz u. Stift Lambach unterth., nach Goboltskirchen eingepf. *Dorf*, gegen Süden am Hausruckwalde, 1½ St. von Haag.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Engelzell geh., nach St. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Bairbach.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr Kr., zwei in dem Distrikt Kom. Bairbach lieg., den Herschaften Aistersheim und Bairbach geh. *Bauerngüter*, nach Bairbach eingepfarrt, ¼ Stunden von Bairbach.

Gschwend, Tirol, Vorarlb., 3 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Lingenau, d. Herschaft Bregenz gehörig, 6 St. von Bregenz.

Gschwend, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Gschwend, Tirol, Oberinnthal Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Riedl*, 1 St. von Parvis.

Gschwend, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein grosses *Bauerngut*, im Thale Thiersee, der Hersch. Kuefstein dienstbar, 2 St. von Kuefstein.

Gschwend, Schwendow — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen u. Pfarre Strobnitz, 1½ St. von Gratzen.

Gschwend, Tirol, Pusterth. Kr., eine kl. *Ortschaft*, mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, an dem Drauflusse, der Hrsch. Heimfels geh., ½ St. von Sillian.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Abtheilung* und *Benennung* des Weingebirges Langegg, dem Wb. B. Kom. Herberstein geh., 3½ St. von Gleisdorf.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Pfannberg geh. *Gegend* von mehren, theils auf dem Gschwendberge, theils an dem Turnauerbache zerstr. lieg. Häusern, rechts vom Fraadenthor 1 St. entfernt, 2 St. von Peggau.

Gschwend, Tirol, Pusterthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Sillian u. Gemeinde Panzendorf gehörig.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Kainberg geh. *Gegend* von 49 zerstr. lieg. Häusern, welche mehren Hrschn. dienstbar sind, gegen Süd., nächst dem Schlosse Kainberg, 4½ St. von Grätz.

Gschwend, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau und Gem. Lingenau gehörig.

Gschwend, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 12 Häus., in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gschwend, Inner-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thanheim eingepfrt., 4½ St. von Reutte.

Gschwend, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Aschach geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süd. an das Dorf Unter-Gschwend, 4 St. von Efferding.

Gschwend, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thanheim eingepf., 5½ St. von Reutte.

Gschwend, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Aschach lieg., der Hrsch. Tollet geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Starz. 3¾ St. von Efferding.

Gschwend, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Stainet.

Gschwendt, Oest. o. d. E., Traun Kr., ein neben dem Markte Neuhofen, jens. der Krems sich befindendes, ansehnliches, zum Theile altes, zum Theile neu erbautes, aber nicht vollendetes *Schloss*, welches die Losensteiner aufführten u. bis 1692 besassen. 4 St. von Wels.

Gschwendt, Oest. ob der Ers, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, zu diesem gehören: 1 Markt, 27 Dörfer, 829 Häuser, 1288 Wohnparteien, 5490 Einowohner, 3 Herschaften, 2 Landgüter, 8 kleinere Dominien, 4 kathol. Pfarren und Schulen, 1 Pastorat mit einer akath. Schule, 13 Steuergemeinden, 1 Arzt, 2 Wundärzte, 6 Hebammen und 1 Armenspital. Ausser 1 Apotheker, 3 Bräuern, 1 Branntweinbrenner, 4 Fischwässerbesitzer, 1 Haubenmacherin, 21 Huf- und Hackenschmiden, 2 Kattundrucker, 1 Kupferschmide, 3 Mühlzurichtern, 3 Oehlschlägern, 1 Uhrmacher, 9 Wagner, 35 Webern, befinden sich in diesem Kommissariate noch 37 bekanntere Kommerzial-, 199 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat unter 1 Pfleger hat seinen Amtssitz im Schlosse Gschwendt, welches dem Fürsten Wilhelm von Auersperg gehört. Die 2 anderen grösseren Herschn. sind Piberbach und Weyer, die 2 Landgüter Eggendorf und Hueb, die 8 kleineren Dominien das Gotteshaus Allhaming, das Eckhart'sche Beutelleheu, das Gotteshaus und der Pfarrhof Kematen, das Kirchberg'sche Lehen, der Markt Neuhofen, das Benefizium Ottstorf und die Gülte Stein. Die 4 kath. Pfarren und Schulen befinden sich zu Allhaming, Eggendorf, Kematen und Neuhofen. Nur in der Pfarre Eggendorf führt das gleichnamige Landgut die Kirchen- u. Schulvogtei, sonst steht das Patronat- und Vogteirecht überall dem Stifte Kremsmünster zu. Das Pastorat hat sein Lokale in der Ortsch. Brandstadt Nro. 31, ¾ St. von Kematen. Die Anzahl der Gemeinddeglieder beläuft sich auf 520. Diese sind in folgenden 17 Pfarren zerstreut: Kematen, Thannstätten, Sct. Marien, Neuhofen, Allhaming, Pucking, Rohr, Pfarrkirchen, Hall, Waldneukirchen, Pettenbach, Steinbach, Sirning, Garsten, Steier, Sonntagsberg und Weidhofen. Die Schule, gleichzei-

tig mit dem Bethause gegründet, zählt 54 Kinder beim Unterrichte. Die 13 Steuergemeinden Achleiten, Allhaminig, Brandstatt, Burg, Dammbach, Eggendorf, Fischen, Gries, Kematen, Kiesenberg, Leimgröben, Neuhofen und Piberbach haben 936 topographische Numern.

Gschwendt, Oest ob d. Ens, Traun Kr., ein *Landgerichts-Bezirk*, welcher oberhalb Schleissheim mitten in der Traun beginnt, wo der Thalbach hereinfliesst, er folgt dem Bette dieses Baches, geht bis Leombach, Weitersdorf bis zur eisernen Hand an der alten Steyrer-Strasse, von da auf den Beutelbach und auf Halbarting an die Bruckmühle; dann auf Pichelwang, Brunnern, Pachschalern bis zur steinernen Gattersäule im Steinfelde. Von hier reicht der Bezirk bis an das Goldbergbächlein nach Weichstätten, Diessling und Sct. Marien; geht durch Schnellersdorf auf das dürre Lindach über den Kremsfluss, auf den Buchmayr zum Landgerichtssteine auf der Linzerstrasse an die Falzmühle, von dort auf der Welserstrasse nach und durch Weisskirchen, ferner nach Schleistheim unterhalb des Dorfes auf den Thalbach bei Thalham in der Gegend von Wels, wo der Anfangspunkt des Bezirkes bezeichnet wurde. In diesem Landgrichts-Bezirke sind 1180 Häuser in 55 Ortschaften eingeschlossen. Ausserdem übt aber das Ldgrcht. Gschwendt noch die exemte Gerichtsbarkeit über 126 Häuser in 42 Ortschaften aus.

Gschwendt, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Gschwendt, Schwendt — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, östlich vom Schwendtholz, pfarrt nach Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Schärding gehörige *Einöde*, in der Pfarre Roman, 3 St. von Siegharding.

Gschwendt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häus. zur Hrsch. Albrechtsberg und Pfarre Sct. Johann bei Heinrichsberg. Post Gföhl.

Gschwendt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und 40 Einw., zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach gehörig.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate St. Gilgen, 1 St. von St. Gilgen.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. St. Gilgen (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1½ St. von St. Gilgen.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Weiler* bei Fuchshub, nach Baierbach eingepf., ¾ St. von Baierbach.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* nächst Dittersdorf, nach Neukirchen eingepfarrt, 3¾ Stunden von Baierbach.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr , ein zum Ldgcht. Engelhardszell gehöriger *Weiler*, an der Strasse nach Baierbach, im Steuerdistrikt Hackendorf, 2½ St. von Baierbach.

Gschwendthäuser, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, der Hersch. Tollet und anderen Dominien gehör. *Häuser*, worunter eine Moosmühle und Moosmeiergut sich befinden, nach Baierbach eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Gschwent, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz und Gemeinde Obsteig geh.

Gsell, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*; siehe Geschell.

Gsenget, Gsanget — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 5 Häusern u. 33 Einw., zur Hersch. u. Pfarre Stubenbach, Stachauergericht, geh, 5 St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gseng, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Schönauberge und Russbache, 3 St. von Abtenau, 5½ St. von Golling.

Gsengeck, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Breinetgraben.

Gsenggraben, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben.

Gsepely, Csepely, Ungarn, Pest. Komt., ein deutsches raiz. *Dorf* von 100 Häusern mit 599 Einw., am Anfange der Insel gleichen Namens, zur Herschaft Ráczkeve geh., 3 St. von Ofen.

Gsétse, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf* von 55 Häusern mit 323 Einw., Filial von Cséke, mit einer reformirten Kaplaneipfarre, den Grafen Barkóczy, v. Csaszy, Dozsa und Anderen gehörig.

Gsheier, Tirol, ein *Berg* an der Landstrasse nach Reichenhall bei Bärstätten.

Gsiess, Tirol, bewohntes *Thal* im Landgerichte Welsberg; der Gsiesser Bach hat seinen Ursprung an der Grenze von Teferecken, und fällt nach einem ge-

schlungenen südwestl. Laufe zu Welsberg in die Rienz.

Gsiess, Tirol, *Dorf* und *Kuratie*; siehe St. Martin und St. Magdalena.

Gsodhub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Braunau und Pfarre Neukirchen gehörig.

Gsoll, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Eisenärz lieg., der Hersch. Freistein gehör. *Ortschaft*; siehe Gsollhof.

Gsoll, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Bach* und *Graben* zwischen dem Prebühel und Pfaffenstein, in welchem die Wintereck- und Gsollhofalpe vorkommen, mit 145 Rinderauftrieb, der Bach treibt zu Ober-Znaim eine Hausmühle.

Gsoll, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Frauenburg geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Oberdorf, rechts am Berge, 1 St. von Unzmarkt.

Gsöll- und Rinnerbach, Steiermark, Judenburger Kr., Bzk. Strechau, zwischen dem Reinischkogel u. Kirchwald, treibt 4 Hausmühlen in der Lassing-Sonnseite.

Gsöllbacher-Bachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Strechau, treibt eine Hausmühle in der Lassing-Sonnseite.

Gsollhof, Gsoll — Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Eisenärz eingepf. *Ortschaft*, in der Gemeinde Trofeng, 1½ St. von Eisenärzt.

Gsollhofalpe, Steiermark, Brucker Kr., mit 135 Rinderauftrieb, ihr Flächenmaas beträgt 510 Joch 509 Q. Klftr.

Gsollmauer, Steiermark, Brucker Kr., im Gsollgraben.

Gsotthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Gsotthueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2¼ St. v. Braunau.

Gspranggupf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Ischler Bez., 4049 Fuss hoch.

Gstadt, Gstatt, Gestad — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, dem Stifte Admont geh., liegt am Fusse des, das obere Ensthal untertheilenden Mitterberges, am Gestade des Ensflusses, 1 St. von der Kommerzialstrasse.

Gstadt, Heiligenstadt — Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Ossiach unterthän. *Dorf* am See gleichen Namens, 2 St. von Villach.

Gstadt, Obern-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh., nahe dabei an der Ips lieg. *Haus*, mit 28 Einw., 2 St. von Amstädten.

Gstadt, Untern-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Häuser*, zwischen Amstädten und Ulmerfeld, an der Ips, ¾ St. von Amstädten.

Gstadtbauer, Steiermark, Judenb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Frauenburg geh. grosses *Bauerngut*, an d. Poststrasse und dem Murfl., ½ St. von Unzmarkt.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, nahe bei Oberndorf, dahin eingepf., d. Hrsch. Schönleiten dienstbar, 5 St. von Mölk.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Gstötten.

Gstädten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. u. Hrsch. Roith geh., nach Taufkirchen eingpf. und über dem Trattnachfl. lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Haag.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., bei Kirchberg, an der Bielach lieg. *Häuser*, der Hrsch. Weissenburg, in der Pfarre Loich, 5 St. von Dürrnitz.

Gstädten-Häusel, 1. und **2.**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Thal sich befind., zur Hrsch. Vestenthal und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzungen*, 1½ St. von Steier.

Gstädtnergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern gehör. *Haus*, ½ St. von Amstädten.

Gstaig, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Filialdorf*, in der Pfarre Feldkirchen, mit 1 Kirche, 4½ St. von Mattighofen.

Gstaina, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 16 H. und 106 E., zur Hrsch. Agsbach und Pfarre Neukirchen.

Gstainet, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige theils z. Hrsch. Arndorf geh., theils nach Krumennussbaum unterth. *Häuser*, 2 St. von Böckstall.

Gstainet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Gstalda, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Nauders und Gem. Spiss.

Gstaltenhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aschach lieg., den Hrsch. Efferding u. Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Schaumberg, 1 St. von Efferding.

Gstam, Gstom — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz geh., ½ St.

vom Markte Leskau u. dahin eingepf., $1\frac{1}{4}$ St. von Plan.

Gstatt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 33 H. und 262 E., zur Hrsch. Gleiss und Pfarre Opponitz, Post Waidhofen.

Gstatt, Steiermark, Judenb. Kr., von Gröbming an der Ens, *Schloss*, *Probstei* u. *Herschaft*, des Stiftes Admont, $\frac{1}{4}$ St. von der Pfarre Oeblern, 11 Meil. von Leoben $13\frac{1}{2}$ M. von Judenburg, mit einem Bzk. von 1 Markt und 12 Gem. des Marktes Gröbming, Gross-Gersdorf, Lehndorf- unter, St. Martin, Michaelberg, Mitterberg, Oberlehndorf, Oeblern, Praggern, Salza, Sonnberg bei Gröbming, Stremnitzen und Tiebschern, mit 574 Häus. u. 2210 Seelen.

Gstatt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, 4 bis 5 St. von St. Johann.

Gstätten, Steiermark, Grätz. Kr., des Bzks. Bäreneck, eine *Gegend*, in der Elsenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg dienstbar.

Gstättenau, Gestöttenau — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* mit 35 H. und 164 Einw., an der Kommerzialstr. nach Aschach, $\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Wolfegg, in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 St. v. Haag.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingpf. u. am Fusse des Wolfseckerberges lieg. *Häuser*, 2 St. von Haag.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gurten und dem Pfleggchte. Obernberg, 2 St. von Ried.

Gstehret, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Gsteinet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, mit 1 Mühle, in der Pfarre Ungenach, $1\frac{1}{4}$ St. von Vöcklabruck.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häusern und 64 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs u. Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Haus*, ausser Mank woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Mölk.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 16 Häusern und 95 Einwohnern, zur Herschaft Salaberg u. Pfarre Haag geh. Post Strengberg.

Gstettenau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Herschaft Efferding lieg. verschied. Dom. geh., nach Efferding eingepfarrte *Ortschaft*, von 34 Häusern, rechts an der Komerzialstrasse u. links an d. Aschachflusse, $\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Gstetten-Gegend, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 70 Einwohnern, zur Hersch. Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach gehörig, $6\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Gstiel, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer der Etsch, bei St. Magdalena.

Gstöcka, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehör. *Weiler*, nahe am Krennwald, in d. Pfarre Lengau, $1\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Gstöcka, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine kl. d. Distr. Kom. u. Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, mit 2 Bauernhöfen, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., verschiedenen Dominien gehör. und zum Dorfe Weinberg konskr. *Haus*, $3\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Gstöcket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 in dm Distr. Stahremberg lieg., d. Herschaft Stahremberg geh. zerstr. *Häuser*, siehe Gestöcket.

Gstocket, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Baumgarten und Pfarre Ollersbach geh. *Rotte* von 7 H. und 39 Einwohn., 3 St. v. Bärschling.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Allkofen eingepf. *Dorf*, von 51 Häusern, $2\frac{1}{4}$ St. von Efferding.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Efferding eingepf. *Ortscheft*, mit 14 Feuerstätten, an der Poststr. von Oberrudling, bis zu den weissen Graben, 1 St. von Efferding.

Gstoket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, $1\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Gstoket, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hennhart, 3 St. v. Braunau.

Gstölket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Ortschaft*, der Herschaft Stahremberg; nach Geyersberg eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Gstötten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Hintersee, 3 St. von Hof.

Gstötten, Klein-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 110 Einwohnern, zur Herschaft Weissenburg und Pfarre Frankenfels geh., 4 St. von Türnitz.

Gstötten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2 St. von Haag.

Gsötten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, zur Herschaft Wald und Pfarre Markte Michelbach gehörig. Post St. Pölten.

Gstötten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Bauernhof*, zwischen Scheibs nach Burgstall an d. grossen Erlauf, 4 Stunden von Kemmelbach.

Gstötten, Steiermark, Grätzer Kreis, 12 in dem Wb. B. Kom. Pernegg in der Elsenau lieg. der Staathersch. Thalberg unterth., zur Hrsch. Friedberg gehörige *Häuser*, nächst Wiesenhöf und dem vorbeifliessenden Tauchenbache, 11 Stunden von Ilz.

Gstub, Böhmen, Saatz. Kr.; s. Gestob.

Gstüthof, Mähren, Znaim. Kreis, ein einzelner *Meierhof* zur Hrsch. Jamnitz, ¾ St. davon entfernt, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Gstütthof, oder Gestuethof — Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. grosser *Meierhof*, mit einer Fürst Schwarzenbergischen Stutterei, 1 St. von der Stadt Murau am Murflusse, 5¼ St. v. Unzmarkt.

Gstütthof, Böhmen, Tabor. Kr.; siehe Gestütthof.

Gtsovats, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Gyogy.

Guà, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Guadagno Loghino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Guadina Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Corsico.

Guado, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Guaglie Piglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Guaina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Gualanta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Gualdane, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi vecchio.

Gualdera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Gualdo, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Montagnano, siehe Megliadino S. Vitale.

Gualdo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe S. Margherita.

Gualdo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Gualdo Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Gualdo Mulino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Gualdrasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambroggio, in der Nähe der Flüsse Ticino und Po, 2¼ St. von Pavia. Mit:
Belvedere, Taropino, Taropione, *Meiereien.*

Gualterzano, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Comairano.

Guanzate, Lombardie, Prov. Como und Dittr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta und Gemeinde-Deputation mit 1260 Einwohnern, an der reissenden Lora, welche Bulgaro von Guanzate trennt, 1½ Migl. von Appiano. Mit:
Carlotte, Cinquefo, Fornace, Gercone, Alla Madonna, Montavecchia, *Meiereien.*

Guarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Guarda, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Corsico.

Guarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII. Montebelluna; siehe Montebelluna.

Guarda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Guarda, Lombardie, Prov. Como und Distr. Mariano, Theil von Carugo.

Guarda, Lombardie, Prov. Milano, Theil von Macconago.

Guarda Bassa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Guardabiate, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe S. Blessio.

Guarda di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fiume.

Guardamiglio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein grosses, 3 Migl. vom Flusse Pò entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit einer

eigenen Pfarre S. Giovanni Batt., einer Gemeinde-Deputation, Mühle u. Reiss-Stampfe, 4 Migl. von Codogno. Unter diese Gemeinde gehören:
Braglia, Cà dell'Angelo, Canete, Caneto, Canova, Cereda, auch Cerea, Chierichossa, Codeghine, Colombara, Bolombarone, Dosso, Foppa, I, II, Gargatana, Gallafretto, Gerre, Gerrone, Minuta, Novella, Oratorio, Possessione, Quaglia, S. Desasio, Traversi, Valizari, Valle, Valmaro, *Meiereien* — Valloria, *Dorf*.

Guarda Veneta, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Domenico, 3 Oratorien und Zolleinname, am Pò zwischen Polesella und Crespino. 1 Stunde von Polesella. Dazu gehören: Moja, Quarta, *Gemeindetheile*.

Guarde, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwischen Tirol und der Lombardie, bei Magasa.

Guardia, Tirol, ein *Dorf*, im Rover. Kr., zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Guardia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Paderno.

Guardia, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Inverno.

Guardia di sopra e di sotto, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; siehe Corsico.

Guardia, Molino della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s Corsico.

Guardiana, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

Guardina, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; s. Corsico.

Guardiola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Guardo, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXVI, Mariano; s. Carugo.

Guardolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Guardorotta, Lombardie, Prov. Lodi; siehe Gugnano.

Guarnazola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cusano.

Guarnazola, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; s. Sabbioncello.

Guarnera, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Guarnera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Imberido.

Guartino, la Valle di Lei, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Guarzina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Guascona, Lombardie, Prov. Milano; siehe Muggiano.

Guasconcina, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Muggiano.

Guasoldo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Videserto.

Guasta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Vimodrone.

Guastalla, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Naviglio.

Guastere, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Guasti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Crippa.

Guasti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino: s. Soncino.

Guastimone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Guasto, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Salboro).

Guasto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carnate.

Guasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Guasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Guattera, Villa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Villa Guattera).

Guazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine *Gemeinde*, der Pfarre S. Antonia, zu S. Angiolo einverleibt, 2¼ Migl. von S. Angiolo. Mit:
Sachello, *einzelnes Haus*.

Guazzona, Fossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Fossa Guazzona.

Guazzona, Breda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guazzona.

Guazzone, Abbiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Abbiate Guazzone.

Guazzone S. Lorenzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe S. Lorenzo Guazzone.

Gubacs, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat, Filial von Soroksár mit 2 Häus. und 14 Einwohnern.

Gubártz, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komitat mit 3 Häus. und 40 Einw.

Gubasseva, Ungarn, ein *Feld* im Warasdiner Komitat.

Gubassevo, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 110 Häus. u. 570 Einw., in der Pfarre Jezero, an dem Zusammenflusse der Kosztelnicza und Horvaczka, gegen S. nächst Nagy-Tergovische, 5 St. von Agram.

Gubassi, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distrikt, ein der Pretur Cattaro einverleibtes *Dorf* auf einem Berge dessen Fuss von Feldern umgeben ist, von deren Bearbeitung und der Viehzucht die Einwohner leben, 9 Migl. von Cattaro.

Gübau, Mähren, Olm. Kr., ein *Marktflecken* zur Hersch. Hradisch; s. Gibau.

Gubavchevopolye, Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häus. und 250 Einwoh., im Liccaner Grenz Regiments Bezirk.

Gubbiano, Lombardie, Prov. Como. *Dorf*, Post Como.

Gübel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Namens lieg. zur Hersch. Garsten und Pfarre Wolfsbach geh. *Bauerngut*, 1 St. von Seitenstätten

Guberhof, Gutenhof — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* im Hammergerichte, 1 St. von Ober-Neuern.

Gubernium; siehe Provinzialverwaltung oder Regierungsbezirk.

Guberte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Gubitzen, Böhmen, Klattauer Kr.; siehe Kubitz.

Gübl, Steiermark, Cill. Kr., eine *Localie*, $2\frac{1}{2}$ St. von Gonowitz, 5 M. v. Cilli.

Gublow, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Kublow.

Gubno, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Siessenheim und Pfarre Peilenstein geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, mit einer dem heil. Primus und Felizian geweihten Filialkirche und herschftl. Siessenheim. Meierhof Jeschobez genannt, 9 St. von Cilli.

Gubonna, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Peteriens. Bzk., ein mit schönen Waldungen versehenes, nach Arló eingepf. *Praedium*, 4 M. von Erlau.

Gubschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, nach Wolframitz eingepf. mit 60 Häus. und 350 Einwohnern, grenzt an das Dorf Schömitz, 2 St. von Mariahilf.

Guchani, Dolnyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Guchani, Gornyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Guche, Guczi-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Guche Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgsbezirke, ein der Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbark. Gerdau und Pfarre Kusely lieg. *Dorf* mit 17 Häus. und 95 Einw., $4\frac{1}{2}$ St. von Ravnagora.

Guckenbach, Steiermark, Grätzer Kr., östl. von Uebelbach, an der Str. nach Feistritz.

Guckenthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Guggenthal.

Gucklbühel, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., *Anhöhe*, nordwestlich von Gramastädten, 316 F. über dem Meere.

Gucksloch, Böhmen, am Fusse des Teschken, eine *Höhle*.

Gucsani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft und Poseganer oder Unterer Bzk., ein illir. zur Garics. Hrsch. Bresztovacz gehör., nach Bolomacse eingepf. *Dorf*, liegt an der von Posega nach der Gradiscan. Grenze führenden Landstr., zwischen Wäldern und Bergen, dann den Dörfern Zakorenye und Busznovi, $1\frac{1}{2}$ St. von Posega.

Guczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 290 Einw., im Agramer Komitat.

Guczina, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Guczy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine freie *Ortschaft* mit 44 Häus. und 319 Einw., in der Gemeinde Dlaganich und Pfarre Shipak, $1\frac{1}{2}$ St. von Jaszka.

Guczy, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 10 Häus. und 84 Einw., in der Pfarre Dabranecz, 5 St. v. Agram.

Guda, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komitat.

Gudassi, Cà de, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Gude, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Gödényháza.

Gudericz, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Kuderitz.

Gudes, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento bei Andrazza.

Gudesserbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Seckau, treibt 2 Hausmühlen in Neuhofen.

Gudio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Mairago.

Gudissa, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Gudo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Morosolo.

Gudo Gambaredo con Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr.

II, Milano, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Gervaso u. Pietro Casico, 2½ St. von Milano. Hieher gehören:
Cassina Molinetto, Cassina Paluzzuolo, Gudo Gambaredo, *Schweizereien*. — Mulino di Gudogambaredo, Olivetani di Bazzio, *Mühle*.

Gudo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

Gudogambaredo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

Gudovecz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V, Gudovecz. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 H. u. 430 E., hat eine eigene Kirche, 1 St. von Bellovár.

Gudovecz, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regmts. Bzks., ein *Markt*, mit 49 Häus., 1 Gemeinde-Schule, 1 St. v. Bellovár.

Gudo Visconti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Quirico e Giulita, 5 Migl. von Abbiategrasso. Dazu gehören:
Anzino Coria, Cassina Bianca, Cassinetta, Longolo, Lucina, Molinazzo, Vallina, *Schweizereien*.

Gudri, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 4 E., im Szathm. Komitate.

Güduts-patak, Nagy-Güduts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyőer Székler Filialstuhl, aus einem die Bäche Ditró-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Maroschfluss einfällt.

Gueinfahrn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben. des *Gutes* und *Dorfes* Gainfahren.

Guellitzen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgchts. Hrsch. Althofen gehör. *Dörfchen*, mit einigen Bauernhäus., am Friesacher-Bache, ¼ St. von Friesach.

Guello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Limonta.

Guello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Guenizzo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Guerci, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Gueriera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerieri, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerieri, Pilla, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerina, Torriana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Guerina, Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Ripalta Guerina.

Guerra, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; s. Quistello (Nuvolato).

Guerrieri, Motta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Guerrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Guerrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Guerze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Güetling, Gietling — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Distr. Kom. Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eing. *Dorf*, auf der Nordseite der Riedauerstrasse und dem Dorfe Itzling, 2 Stund. von Baierbach.

Guetschen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein aus 31 zerstreut. Bauernhäusern besteh., zur Gerchtshrschft. Eberstein geh. *Ort*, östl. nach Walburgen zu welchem Pfarr-Bzk. dasselbe geh., 3¼ St. von St. Veit.

Guetschen, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Burgfr. Moosberg lieg., mit St. Florian grenz. *Dorf*, 3 Stunden von St. Veit.

Guetzenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine ober Meissling lieg., zum Ldgrchte. Kreüg und Nussberg gehörige *Gegend*, 3 St. von St. Veit.

Guffanti, Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Gufidaun, Tirol, Eisack. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, auf einem Berge, nächst dem Eisackflusse, Kuratie der Pfarre Laien, Hauptort des Landgerichtes Gufidaun, und Sitz der Obrigkeit

Gufidaun und **Wolkenstein**, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, im Gebirge, Lehen der Grafen von Arz, Sitz des Gerichtes Gufidaun.

Gufls, Tirol, ein *Berg*, bei Mader.

Gug, Ungarn, Komorn. Gespanschaft, Insulan. Distr., ein *Praedium*, mit einer

Kapelle, nahe bei Szemö, 4¾ Stunden von Komorn.

Guga, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Tzelna und Vályelgen-máre scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Tzelna, aus welchen der kl. gleich ober Tzelna in den Tzelnaer Bach rechtsufrig einfallende Bach Valye-mika entspringt.

Guga, Gugendorf — Siebenbürgen, Inn Szolnok. Gespansch., im Ob. Kr. und Katzko. Bzk., ein jenseits der Szamos zwischen Waldungen liegendes, grösstentheils der gräfl. Familie Haller gehöriges walach. *Dorf*, mit 71 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 3¾ St. v. Déés.

Gügel, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, hat 39 Häuser und 209 Einw., und wird gewöhnlich in Ober- u. Nieder-Gügel abgetheilt. Nebst etwas Hopfenbau sind Flachsbau und Spinnerei die Hauptbeschäftigung der Einwohner, Pfarre Levin, 1½ St. von Liebeschitz.

Gugelberg, Oest. unt. d. Ens, V, O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk geh., nach Külb eingepfarrtes *Dorf*, bei Heinrichsberg, 4 St. von Mölk.

Gugelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Kugelburg.

Gugelberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gschwend geh., nach Neuhofen eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem Schlosse, 8 Stunden von Linz.

Gugelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine in dem Waldamte Furt liegend., zur Pfarre Furt und Hersch. Märkenstein gehörige *Besitzung*, mit 10 Einwohnern, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Gugelmayerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in d. Rotte Grueb sich befind., zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gugelmupf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof geh. jens. der Ips liegende *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Gugelsberg, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Grabeneck und Pfarre Ruprechtshofen lieg., zur Hrsch. Pezenkirchen gehör. *Bauerngut*, 2½ St. von Kemmelbach.

Gugelwald, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg. der Ldgchts. Hersch. Waxenberg geh. *Dorf*; siehe Schönegg.

Gugelzipf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einsch. in dem Distr. Kom. Erlach lieg., dem Benefiziat zu Baierbach gehör. *Haus*, zum Dorfe Uesting konskrib., liegt gegen Südwesten vom Dorfe Uesting, 1 St. von Baierbach.

Gugenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2 St. von Frankenmarkt.

Gugenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2¼ St. von Ried.

Gugenedt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. von Haag.

Guger, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einz. in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Kloster Lambach gehör. zur Ortsch. Buggram konskrib. *Bauernhof*, 1¼ St. von Lambach.

Guggen, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft* von 4 Häus., Pfr. Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Guggen, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häus., Pfr. Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Guggenbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Hrsch. Waldstein unterth. nach Uebelbach eingepf. kleines *Dorf*, an der Seitenstr., ½ St. von dem Schl. Waldstein, mit einer Mühle am Uebelbache, 1¾ St. von Peggau.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in der Pflggcht. Hrsch. Braunau geh., nach Sct. Peter eingepf. *Bauernhäuser*, 1¼ St. von Braunau.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 9 in dem Pflggrcht. Ried lieg., d. Kloster Asbach geh., nach Lohnsburg eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Ried.

Guggenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 9 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. Hagenau und Sct. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Häuser*, 2¾ St. von Ried.

Guggenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Berg*, 540 Wr. Klft. hoch.

Guggenberg, Tirol, Innsbr. Kreis, ein *Berg*, ½ St. nördlich vom Dorfe Mangendorf, 277 Wr. Klftr.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mondsee geh. *Ortschaft* von zerstr. liegend. Häusern westlich am Zellersee, mit einer Mühle, pfarrt nach Mondsee, 6 — 7 St. von Salzburg, 3 — 4 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*,

an der nördlichen Landesgrenze gegen Mattighofen, in der Pfarre Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen geh. *Weiler* in der Pfarre Perwang, 3 St. von Mattighofen.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre St. Peter, ¾ St. von Braunau.

Guggenberg, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein zur Ldgchtsherscb. Grümburg gehör. *Gebirgsdorf*, mit 12 Häusern und 72 Einwohn., 8 St. von Greifenburg.

Guggenberg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. Pittersberg gehör. *Dorf*, mit 8 Häusern und 48 Einwohn., am Berge ober Luggau, 10 St. von Ober-Drauburg.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausrsck Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee gehör. und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, hinter diesem Markte gegen die Strasse, nordwestl. nächst Strasswalchen, 7 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Kogel lieg., der Hrsch. Lüzelberg bei St. Georgen am Attergey gehör. und zum Dorfe Woetzing konskrib. *Einöde*, 2 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes auf der Hrsch. Neukirchen am Wald lieg., verschied. Dominien geh. und zum Dorfe Altenberg konskrib. *Haus*, auf einer Anhöhe nächst dem Dorfe Altenberg, 3 St. von Baierbach.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Hrsch. Erzstift Salzburgischen Lehen gehör., nach Perwang eingepf. *Haus*, 3 St. links ven der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Guggenberg, am Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein einzelnes *Bauerngut* in dem Pfleggerichte und Hersch. Mauerkirchen, nach St. Veit eingepfarrt, ½ St. von Pirat entfernt, 1¼ St. von Altheim.

Guggenberg, Ausser-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* und fünf *Einöden*, unter d. Pflegger. Obernberg, nach Gurten eingepf., 2 St. von Ried.

Guggenberg, Inner-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflegger. Obernberg, nach Gurten eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Guggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., 5 der Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterthän. *Häuser*, nach Zöben eingepfarrt, am sogenannten Ungerbache, 13 St. von Ilz.

Guggened, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. u. Hrsch. Erlach gehör. und zum Dorfe Pänzenberg konskrib. *Bauerngut*, liegt gegen Norden von Pänzenberg, 2½ St. von Baierbach.

Guggened, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stahremberg gehör. und nach Wendling eingepfarrt. *Dorf*, liegt bei dem Dorfe Dözled, gegen W. 2 St. von Haag.

Guggenthal, Guckenthal — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) geh. *Ortschaft* ausser der Gnigl, auf der Anhöhe an der Eisenstrasse, gegen Koppel zu gelegen, mit einem an der Strasse liegenden Wirthshause gleichen Namens, und hinter demselben d. Ruinen des alten Schlosses Lindenbichl, wie auch die ehemalige Messing-Schmelzhütte, welche im J. 1634 nach Ebenau verlegt wurde, in das Vikariat Gnigl eingepfarrt, 1 St. von Salzburg.

Guggenwinkl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 2 St. von Neumarkt.

Guggern, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, im Bezirke Wieden, zur Herschaft Wieden mit ⅓ Getreidezehend.

Gugglate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Gugging, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten geh. *Dorf*, mit 33 Häusern und 196 Einwohnern, im Walde, ½ Stunde v. dem Hagenthale. nach Kührling (V. U. W. W.) eingepfarrt, 5 Stunden von Sieghardskirchen.

Gugging, auch Gigging oder Gicking — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck unterth. *Dorf*, an der Donau, 4 Stunden von Weikersdorf.

Guggitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Waasen gehöriges *Dorf*, von zerstreut liegenden Häusern, auf dem Berge gl. Namens, 2 Stunden von Lebring.

Guggitzbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Vasoldsberg.

Guggitzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, von zerstreut liegenden Hausern, im Graben gleichen Namens, 2 Stunden von Lebring.

Gugglwasser, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Köflach, treibt 1 Haus- und 1 Sägemühle in Hirzeberg.

Gugh, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitat.

Gugh, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohnern, Filial v. Neuhäusel im Neutraer Komitat.

Gúgh, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein unbewohntes *Praedium*, nicht weit vom Vag Flusse, mit dem Terrain des Dorfes Andod und Marktflecken Ujvár zusammenhängend.

Gúgh, Ungarn, ein *Praedium*, im Komorner Komitat zum Dorfe Szemő gehörig, mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Gúgh, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitat, Filial von Nyalka, m. 7 Einwohnern, gehört dem Benediktiner-Orden.

Gugj, Djálu -, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Selischtyer Filialstuhl, auf einem, den Bach Vályе-Lunka v. seinem Filialbache Válye-mare scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu - Prihogyesti und Djálu-Fratzilor oder Fetzilor, 1 Stunde v. Rodt, bei 2 Stunden von Teliska.

Gügl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Liebeschitz; siehe Gigel.

Gugelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern u. 35 Einwohnern, zur Herschaft Stift Mölk und Pfarre Külb geh., 5 Stunden von St. Pölten.

Gugleinslechen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*; siehe Saulechen.

Guglielmo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Como; s. Tarvenerio.

Guglielmo, Castel, a destra, e sinistra, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Castel Guglielmo a destra.

Guglitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, der Pfarre Hengsberg; zum Bisthume Seckau und Hrschft. Herneck.

Guglspitz, Oest. ob. d. Ens, Salzburg Kr., 5 St. nördlich von Zederhaus, 1354 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Guglütz, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Freibichel lieg. *Dorf*; siehe Küheberg.

Guglwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Wald*, bei St. Stephan.

Gugnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Vito e Modesto Martiri, und 4 Oratorien, Getreide-Mühle, Oelstampfe und Presse, dann 2 Käsemachereien, 9 Migl. oder 3 St. von Lodi: Mit:
Cà del Fontane, Guardorotta, Porticone, *Gemeindetheile*.

Gugnine, Dalmatien, Rag. Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dorf*, in der Pfarre und Hauptgemeinde Plocitze, am Berge Riklotine, nahe bei Poglie-Bardo, 2½ Stunde von Castelnuovo u. 6½ St. von Ragusa.

Gugu, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in der Distr. Kom. Herschaft Harrachsthal geh., nach Sandl eingepf. kleine *Ortschaft*, von 19 zerstreuten Häusern, an der unteröster. Grenze, u. der Herschaft Grosspertholz, 4½ St. v. Freistadt.

Guguresz, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., auf einem, die dem Bache Ruu - Feti rechtsufrig zufliessenden zwei Bäche Pereou-Kurpatie und Pereou - Tsibanuluj, scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Serbotti und Sztina-Doamnilor, bei 4 St. von Dus.

Gugya, Ungarn, Ugocs. Kom.; siehe Gödényháza.

Guiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Romana.

Guicciarda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Boffetto.

Guida, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Guidino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Valle.

Guidizzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit 2 Pfarren, SS. Pietro e Paolo und S. Giorgio zu Birbisi, dann Kapelle S. Giacomo die Dreieinigkeits-Kapelle zu Giudizzolo genannt, einer Gemeinde-Administration, Rath und eine Mühle, nahe am Mincio und dem Garda-See, 2 St. von Castiglione delle Stivieri. Hieher gehören: Birbisi, *Dorf*. — Rebecco, S. Lorenzo, *Häuser*. — Resiato, *Mühle*. — Sulvarizzo, *Meierei*.

Guietoschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau und Pfarre Stein, bei Irresdorf, 4 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Guietoschin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Kwieteschin.

Guietosching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau und Pfarre Tweras, bei dem Dorfe Tischlera, 3 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Guiffani Salvello, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Guiggen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof*, 3 St. von Parvis.

Guindani, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Guinsoné, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Guinvaren, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des Gutes und Dorfes Gainfahrn.

Guinzana, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Macconago.

Guinzanetta, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Macconago.

Guinzano, oder Gvizano — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Dorf* mit Vorstand und Pfr. S. Pellaggia, 5 Migl. vom Flusse Ticino nächst Certosa, 1½ St. von Pavia. Mit: Mulino del Perotti, *Mühle*.

Guisca, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; s. Quisca.

Guitzenhof, auch Gützenhof — Ungarn, Eisenburg. Komt., deutsches *Dorf* mit 31 Häus. und 213 Einw., Filial v. Pertócsa, gräfl. Bátthyánisch, 3 St. von Radkersburg in Steiermark.

Guizze, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Padova; siehe Padova (Salboro).

Guizze, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Guizze, Contrada, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Contrada Guizze).

Guizze del Bosco di Rubano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Guja, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; siehe Pietro di Barbozza.

Gujaga, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Kreásza des Almáscher Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Almás, ¼ St. unter Nagy-Almás linksuferig einfällt.

Gujan, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano in der Diöcese Parenzo Pola, 1¼ Stunde von Dignano.

Gujtzenhof, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Dobra und Pfarre Pertócsa, zwischen Bergen am Bache Kustyicza, nahe bei Sinnersdorf, an der Grenze von Steiermark, 1½ St. von Radkersburg.

Guejur, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Tzebi entspringt, und dann in den Bach Vályé-Rakot einfällt.

Guk, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein der Hrsch. Malborgeth unterth. ¼ St. von diesem Markte, gegen W. entfernt lieg. *Dorf*, 8¼ St. von Villach.

Guk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 685 Wr. Klftr. hoch.

Gukrowitz, auch Kukrowitz, mähr. Kucharzowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zu den Znaimer Stadt Gemeingütern nach Pranditz eingepfarrt, woran es gegen S. grenzt, 1 St. von Znaim.

Guläcs, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 75 Häus. und 580 Einw., wovon vorzüglich die adel. Fam. Farkas den Nam. führt, in d. Pfarre Tördemicz, unw. von Balaton See, 1 St. von Tapolcza.

Gulács, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Tiszahát. Bzk., ein mehr. adel. Fam. geh. ungr. *Dorf*, mit 62 H. u. 459 E., unw. der Theiss, zwischen Tivadar und Jánd, mit einem helv. Pastor, 5 St. v. Beregbszasz, Postamt Munkács.

Guldau, Gulduw — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von Teschen.

Guldenfurt, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 113 H. und 679 E., zur Hrsch. Dürnholz, mit einer Lokalie, am rechten Ufer der Thaja., zwischen Dürnholz und Muschau, 2½ St. von Nikolsburg.

Gulden Kron, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Goldenkron.

Guldenstern, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gross-Rohosetz; siehe Stern.

Gule, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespans., ein *Berg*, auf einem, den Bach Vályé-Vartzitze von seinem linksuferigen Filialbache Vályé-Mogurille, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. sowohl S. v. Felsö-Vártza, als W. von Közép-Vártza.

Gulesdorf, Böhmen, Elbogn. Kr.; s. Hochgart.

Gulielmo, Gerola Scotti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Gulleneg, Media, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein alt. *Schloss* und *Gut*, im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch, am Fl. gleichen Nam., nach Kol-

lowart eingpf., liegt gegen S., zwischen hohen Bergen, 3 St. von St. Oswald.

Gullieviza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Ortschaft*, in d. Gem. Anicava, der Hrsch. Canale, 3½ St. von Görz.

Gulling, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pichlern lieg., d. Hrsch. und Stift Spital, im Lande Oberöst. geh. *Eisenhammerwerk* und *Verwesshaus*, sammt einigen Häus., nach Jedning eingepf., liegt am Bache gleichen Namens, 2 St. von Untergrimming.

Gullingeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Gegend*, mit 15 zerstr. lieg. H. und 43 E., zur Hrsch. Rohreck, an d. Grenze von Oest. ob der Ens, 3 St. von Kemmelbach.

Gullitzen, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom., der Stadt Friesach geh. *Dorf*, mit wenigen Häus., ½ St. von Winklern entlegen, ½ St. von Friesach.

Gulsen, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Chromeisenstein-Bergbau.

Gulviz, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gulyvesz, Gulyvasz — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bz., ein slow. Kaal. *Dorf*, mit 66 H. u. 520 E., am Detuya Fl., 1 St. von Eperies.

Gumberg, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Streng geh. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gumbische, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Sittich und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, mit 9 H. und 50 E., nächst Verch und Velkedulle, 3¼ St. von Pesendorf.

Gumersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, Filial der Hrsch. u. Pfarre Murstädten, 1 St. von Bärschling.

Gumerstorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 H. und 70 E., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Aschbach, Post Amstetten.

Gumi, Válye-, Ungarn, Krasznaer Gespansch., ein *Bach*, welcher im Krassnaer Segmentalflussgebiete, aus d. Berge Pojána-Tálharuluj, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Rákuluj rechtsuferig einfällt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkt, in den von Bogdánháza auf Kraszna-Horváti fliessenden Bach, ¼ St. unter Bogdánháza, rechtsuferig einfällt.

Gumilicza, insgem. Gumlicza — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövöer Bzk., ein *Dorf*, mit 75 H. u. 555 E., d. gräfl, Csákysch. Hrsch. Belatincz, nahe am Mura Fl., unw. Turnissa, wohin es eingpf. ist, 1½ St. von Alsó-Lendva.

Gumisch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Grafenstein. geh. *Dörfchen*, mit 5 Häusern, einem Gute, der Gumischhof genannt, einer Mühle und Brücke, über dem Gurkfl., gegen O., nächst Grafenstein, 2¾ St. v. Klagenfurt.

Gumitsch, Hintern, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt Magistr. Wolfsberg und Filialk. Sct. Gertraud geh. *Berggegend* von zerstr. liegend Häus., an dem Geb. Zellach, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gumitsch, Vordern, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt Magistr. Wolfsberg geh. *Gebirgsgegend* v. zerstr. lieg. nach Sct. Johann eingepf. Häusern, gegen Ost., 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gumitschberg, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Burgfrieden d. Hrsch. Sager geh. *Gebirgsgegend* von 6 zerstr. lieg. Häusern, gegen Norden nächst dem Skarwinberge, an dessen Rande sich das uralte verfallene Schl. Prossinza befindet, 3½ St. von Klagenfurt.

Gummer, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Karneid und Pfarre Gummer gehörig.

Gummerberg, Tirol; siehe St. Valentin auf dem Gummer.

Gummern, Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein zur Hrsch. Spital geh. *Dörfchen* von 10 Häus. und 80 Einw., diess. des Draufl., 1 St. von Villach.

Gumna, oder Gumma — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von d. Stadt Teschen.

Gumniska, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, Vorwerk, Bräuhaus u. Mühle, liegt zwischen Bergen und Wäldern, ½ St. von Dembica.

Gumniska, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tarnow gehöriges *Dorf* mit einer fürstl. Residenz, grenzt gegen Norden mit Zablocie, ½ St. von Tarnow.

Gnmpeding, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. St. Andre an der Trasen, nach Murstädten eingepfarrt, ¾ St. von Perschling.

Gumpeding, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Stifts-Hrsch. St. Andre geh., nach Murstädten eingepfrt.,

hinter Grunddorf an der Poststr. lieg. *Dorf*, 1 St. von Perschling.

Gumpenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 der Hrsch. Götzendorf gehörige, im Distr. Kom. Marsbach lieg., nach Oepping eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Gumpenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W, ein *Bauernhaus*, der Hrsch. Ulmerfeld unterth., ob St. Georgen bei Blindenmarkt, 2 St. von Amstädten.

Gumpenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. 22 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde gehör. Post Mölk.

Gumpendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach Murstädten eingepf., hinter dem an der Poststr. lieg. Orte Gründorf, gegen N. 1 St. von Perschling.

Gumpendorf, auch Guntendorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Wiener Linien, d. Hundsthurn, Reinprechtsdorf u. Margarethen gegenüber, an der Wien, mit einer eigen. Pfarre. Post Wien.

Gumpenhueb, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Gumpenhueb, Unter-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt

Gumpenmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 3 dem Distr. Kom. Peilstein geh. und dahin eingepfrt. *Häuser*, der Ortschaft Gumpenberg od. Oepping zugetheilt, 12 St. von Linz.

Gumpenstein, oder Gumptenstein — Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Wolkenstein lieg. *Herschaft* und *Schloss*, mit der Herschaft Grünnbichl in der Gegend Altirding.

Gumpenthal, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Petersberg und Gumpenberg, in welchen die Labeck-, Gumpenthal- und Bärfallalpe mit 370 Rinderauftrieb vorkommen.

Gumperding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. und Herschaft Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 5 St. von Braunau.

Gumperding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Mattighofen und Pfarre Gstaig gehörig.

Gumperding, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Sct. Andrä und Pfarre Murstädten gehörig. Post Perschling.

Gumpersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Michael Baiern in Salzburg geh., einz. *Bauernhaus*, nach Petzenkirchen eing., gegen Osten am Erlauf Flusse, 1½ St. von Kemmelbach.

Gumpersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 3 Häus. und 25 Einwohnern, zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Christophen geh., Post Sieghardskirchen.

Gumperting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer Berggegend, m. einer Mauth- und einer Schneidemühle, Pfarre Gstaig, 2 Stunden von Mattighofen.

Gumpesberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einzelne *Häuser*, mit 30 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen gehörig, 3¼ Stunden von Sieghardskirchen.

Gumpesbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* der Pfarre Eckersdorf, zur Herschaft Freiberg gehörig.

Gumpetsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarrherschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. kl. *Dorf*, von 16 Häusern, 2 St. von Kemmelbach.

Gumpfling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Mühlheim gehörig.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen pfar. 2 Stunden von Ried.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Pflgrchte. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger, am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, an der Pinzgauer Strasse, in der Ebene, mit einer Ziegelbrennerei. Bildet die Wimmerzeche. In dieser Gegend lag der berühmte, nunmehr demolirte, Pass-Strub, auf der Poststrasse nach Tirol, ¼ Poststunde von Lofer, 2¼ bis 2½ Stunde von Unken.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrchte. Mattighofen gehör. *Weiler*, in einer bergigten Lage; der Pfarre Kirchberg einverleibt, 1½ Stunde von Mattighofen.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrchte. Schärding gehörig. *Dorf* am Bramflusse, in der Pfr. Taufkirchen, 1¼ St. von Siegharding.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflgrchte. Ried lieg., d. Hersch. St. Martin und Pfarrkirche Ried gehör., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1½ Stunde von Ried.

Gumping, Oest. unt d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Meissau geh. *Dorf*, mit 16 Häusern und 133 Einw., ob dem Mannhardsberg, nächst d. Hornerstrasse, an der Grenze von V. U. M. B., westwärts ¾ Stunden v. Meissau.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 1¼ Stunden von Ried.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in der Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft Stift Asbach und St. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft*, von 11 Häusern, 2½ Stunde von Ried.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichts Herschaft Wildshut geh. *Ortschaft*, von 12 zerstreuten Häusern, nach Ostermiething eingepfarrt, 9 Stunden von Braunau,

Gumplitz, Kumpletz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 196 Einwohnern, der Herschaft Plan gehörig, mit einer ¼ Stunde vom Orte entfernten Mahlmühle, nach Tissa eingepfarrt, 2½ Stunde von Plan.

Gumplitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, 10 *Häuser*, worunter 1 Rustikal-Wirthshaus, 1¼ Stunde östlich von Tachau.

Gumpolding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Freiling u. Ldgrchte. Hartham liegend., verschied. Dominien geh., nahe bei Kirchberg lieg., und dahin eingepfarrtes kl. *Dorf*, von 29 Häusern, 3½ St. von Linz.

Gumpoldskirchen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und landesfürstlicher *Markt*, mit 234 Häusern und 1575 Einwohn., an der Wien- Grätzer Bahn, mit einer z. hohen deutschen Ritterorden gehörig. Pfarre, an einen im Markte selbst entspringend. unbedeutend. Bache ohne Namen gegen Norden nächst Thalern, u. gegen Osten bei Guntramsdorf, 1500 Einw., Oel-Raffinerie, Weinbau, 1½ Stunde von Neudorf.

Gumpole, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, der Hrsch. Sauenstein; siehe Gimpel.

Gumprechtsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 86 Einwohnern, zur Hrsch. Purgstall und Pfarre Petzenkirchen gehör., Post Kemmelbach.

Gumprechtsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 110 Einwohnern, zur Hrsch. Burgstall und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Gumrums, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Schwarzenau und Filial dieser Pfarre, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gumrums, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* des zur Hersch. Stickelberg gehörigen Guts Schwarzau; siehe Guntrams.

Gün, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, am Eingang nach Schwaz, dieses Landgerichtes.

Günau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pfleggrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, m. zerstreut liegenden Häusern auf d. rechten Salzachseite, im Gebirge geg. Wagrain; mit einer Sägemühle, 2 bis 3 St. von St. Johann.

Gunas, Kunas — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neu-Fistritz, hinter Adamsfreiheit, 3 St. von Neuhaus, ¾ St. von Neubistritz.

Gunda, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 36 Einwohnern, ausserh. der Strasse im Osztroluk. Terrain, über dem Gran Flusse, ¼ Stunde von Bucsa.

Gundelberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirge*, bei Melling, östl. von Marburg.

Gundendorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Seisenburg lieg., verschiedenen Dominien gehörig., nach Pettenbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Salzstrasse nach Kremsmünster am Aiterbach, 4 Stunden von Wels.

Gundendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Kremsmünster gehör. und dahin eing. *Dorf*, 3½ Stunde von Steier.

Gunderding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. dem Pfleggerichte Mauerkirchen, der Herschaft Frauenstein und Hagenau geh., nach Weng eingepfarrte *Ortschaft*, von 5 zerstreuten Häusern, seitw. von Mankham, 1 Stunde von Altheim.

Gündersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Simondsberg lieg., zur Hersch. Strannersdorf gehör., *Bauernhof*, 2 St. von Mölk.

Gundersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Stadl.

Gundersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Gurten, 2½ St. v. Ried.

Gunderschum, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Goldenstein; siehe Gundersheim.

Gundersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung der Hersch. und Marktes Guntransdorf, mit 229 Häus. und 1463 Einwohnern.

Gundersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein neben dem Markte Asbach lieg., zur Hersch. Ulmerfeld geh., *Dorf*, 2 Stunden von Amstädten.

Gundersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrdorf* ob St. Stephan, 6½ St. von Grätz.

Gundersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. St. Georgen an der Stifing geh. *Dorf*, nächst Rohr am Murfl., 1 St. v. Lebring.

Gundersdorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Herschaft Strassburg gehörig., nach St. Georgen eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Sct. Georgen an der Kommerzialstrasse, 2 St. von Friesach.

Gundersdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Burgfrieden Portendorf liegendes *Gut* und *Dorf*, 1¼ St. von Klagenfurt.

Gündersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Schurz geh. *Dorf*, seitw. der Stadt Königshof, 2½ St. von Jaromierz.

Gundersdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Maria Saal gehör., herschaftl. *Schloss*, zwischen Portendorf und St. Thomas, 1½ St. von Klagenfurt.

Gundersdorf, mähr. Gundrabowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häus. und 512 Einw., zu dem Olm. erzbischöfl. Kammergute Bautsch, mit einer Pfr., zwischen Bautsch und Bähren, 1 St. von Hof.

Gündersdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Arnau und Wildschütz; siehe Güntersdorf.

Gundersheim, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* von 19 H. und 118 Einw., zur Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Reissach gehörig.

Gundersheim, auch Gunderschum — Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein gehöriges *Dorf* diess. der Geil, 4½ St. von Oberdrauburg.

Gunderting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, am Lachbache, nach Weng eingepf., 1 St. von Altheim.

Gundertsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggrcht. Obernberg und Pfarrhof Gurten unterthänige *Ortschaft*, unweit dem Dorfe Weinberg, gegen Osten an der Kirchhammer Hauptstrasse, 2½ St. von Ried.

Gundertshausen, Oest. ob der E., Inn Kr., eine dem Pffeggcht. Wildshut gehör., nach Ekelsberg eingepfrt. *Ortschaft* von 9 Häusern, an der Landstr., 4 St. von Braunau.

Gundertshausen, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pfleggrcht. Mattighofen gehörige *Einöde* in einer ebenen Gegend, der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 3 St. von Mattighofen.

Gundertshausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, an der Strasse v. Braunau nach Salzburg, und von Burghausen nach Mattighofen, 3 St. von Mattighofen.

Gundertshausen, Die Revier, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggcht. Wildshut geh., nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft* von 16 Häus., ¼ St. von der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Gundhabing, Tirol, Unterinnthal. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häusern, zwischen der Stadt Kitzbühel unw. dem Dorfe Gundhabing, der Hrsch. Kitzbühel gehörig, 2¼ St. von St. Johann.

Gundhabing, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, ½ St. von der Stadt Kitzbühel, gegen d. Brichsenthal, 2½ St. von St. Johann.

Gundharting, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Kitzbühel und Gem. Kössen.

Gundhartisdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., d. alte Ben. d. Hrsch. u. Marktes Guntersdorf.

Gundholding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., dem Pflggchte. Braunau gehör., nach Mining eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., ¾ St. von Altheim.

Gundholz, Oest u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 168 E., d. Hrsch. Rothenbach; siehe Gunolds, Gross-.

Gundholz, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 74 Einw., zur Hrsch. Probstei Zwettel und Pfarre Gross-Gerungs, Post Zwettel.

Gundicze, Gundince — Ungarn, ein *Dorf*, mit 412 H. und 2160 E., im Brod. Grenz-Reg. Bezirke.

Gundincze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VII, gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Berava Flusse, 1½ St. von Verpolye.

Gündorf, Steiermark, Marb. Kr., ein

zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Arnfels geh. *Dorf*, 4½ St. von Ehrenhausen.

Gündorf, Steiermark, Marb. Kr., am Sagaubache, eine *Gemeinde*, mit 25 Häusern und 84 Einwohnern, des Bzks. und der Pfarre Arnfels, zur Herschaft Arnfels, Limberg, Ottersbach und Feistritz dienstbar, und zur Bisthumshrsch. Seckau mit Hiers- und ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Gundrabowice, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bautsch; siehe Gundersdorf.

Gundrams, Oest. u, d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 18 H. und 185 E., zur Pfarre Schwarzau und Hrsch. Frohsdorf.

Gundrams, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, des zur Hrsch. Stickelberg geh. Guts Schwarzau; s. Guntrams.

Gundrum, mähr. Komoržan — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 89 H. und 519 E., zur Hrsch. Altbrünn, mit einer Pfarre, an der Olmützerstr., gegen O., nächst Raussnitz, 1 St. von Posorzitz.

Gundrum, Mähren, Brün. Kr., eine *Allodial-Herschaft*.

Gundtschachen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Heidenreichstein geh. *Gegend*, mit 23 zerstr. lieg. Waldhütten und 138 E., bei Rottenschachen, an d. böhm. Grenze, 2½ St. v. Schwarzbach.

Gundusch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Hartneidstein (Stephan. Seite) geh. *Gegend*, gegen O., an den St. Paule Waldungen und gegen W., an der Gem. Andersdorf, 4 bis 7 St. von Wolfsberg.

Guneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 743 W. Klft. hoch.

Gunersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein wechselweise, der Hrsch. Seissenstein und Murstädten unterth. *Dorf*, mit 12 H. und 61 E., nahe bei Murstädten, 1 St. von Bärschling.

Gunersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 im Dorfe dieses Nam., in der Pfarre Assbach bei Wollmersdorf lieg., zur Hrsch. Seisseneck geh. *Häuser*, mit 34 Einw., 3 St. von Amstädten.

Gungelgrün, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nächst d. Gschnallenhof, 9½ St. von Nassereut.

Gunlavezi, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zur Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Dorf*, mit 57 H. und 330 E., liegt am Bache Mutnik, nächst der Poseganer Komitats-Grenze, 2¼ St. von Neugradiska.

Gniszkoszello, Ungarn, ein *Dorf*, mit 12 H. und 100 Einw., im Agramer Komitate.

Gunja, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX gehöriges *Dorf* von 53 Häusern, hat eine kathol. Filialkirche von der Pfarre Racsinovcze und grenzt an das Brooder Reg. nächst dem Save Fl., 5½ St. von Tovarnik.

Gunkeneck, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, östlich vom Schlosse Gross-Stöckl, 1171 Wr. Klafter hoch.

Günn, Tirol, Unter-Innthaler Kr., ein *adeliger Ansitz* oberh. Schwatz, nächst der Landstrasse, zu d. Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh., ¼ St. v. Schwatz.

Gunnersbachalpe, Steiermark, im Judenburger Kr. im Worwitzgraben, mit 132 Rinderauftrieb.

Gunnholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Probstei-Hrsch. Zwettel geh. *Dorf*; siehe Gunolds, Klein-.

Gunolds, Gross-, Gundholz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rothenbach geh. *Dorf*, zwischen Mühlbach und Wiesensfeld, 4 St. v. Zwettel.

Gunolds, Klein-, Gundholz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Probstei-Hrsch. Zwettel geh. *Dorf*, nächst dem Markte Gross-Gerungs, am kleinen Zwettelflusse, 3 St. von Zwettel.

Gunowitz, Böhmen, Czaslauer und Pilsner Kr.; siehe Kuniowitz.

Güns, Ungarn, ein *Feld* im Eisenburger Komt.

Güns, Günsz, Köszegh, Günsium — Ungarn, die einzige k. *Freistadt* im Eisenburger Komitate, von welcher ein eigener Bezirk den Namen führt, liegt im Mittelpunkte zwischen d. Städten Wien, Grätz, Pressburg und Raab, von jeder 12 Meilen entfernt, in einer an Wein, Getreide und Baumfrüchten sehr reichen und schönen Gegend, zwischen 2 fruchtbaren Hügeln am Günsz-Flusse. Ihre Entstehung und Erbauung hat sie, wie aus einem Documente König Karl I. vom J. 1328 hervorgeht, dem Banus Henricus und dessen Sohne dem Palatin Johann, einstmaligem Besitzer des nun ganz zerstörten Schlosses, welches jetzt das alte Haus genannt wird, zu danken, der Ursprung dieses Schlosses aber fällt in das graue Alterthum. Karl I. befahl im J. 1336 den Günsern, den Ort mit Schanzen und Graben zu versehen, wofür er die Einwohner auf 10 Jahre von allen Abgaben lossprach, welche Befreiung König Ludwig I. 1743 bestätigte. König Ferdinand I. ertheilte ihnen ein Privilegium vom J. 1533, mittels dessen er die Bürger ihrer Tapferkeit wegen von den Mautabgaben zu Lande und zu Wasser auf immer befreite; durch ein

zweites Privilegium vom selben Jahre erhielten sie die Erlaubniss, aus Unter-Oesterreich 20 Jahre hindurch alles Mögliche zu eigenem Gebrauche zollfrei einzuführen. Ausser diesem erfreut sich die Stadt noch mehrer wichtiger Privilegien ung. Könige, als: von Sigmund im J. 1407 u. 1409, von Friedrich 1426, 1448, 1478; von Mathias Corvinus 1483, 1484; von Ferdinand I. 1527, 1532, 1533, 1535 u. 1546; von Maximilian 1597; von Rudolph 1600; von Mathias II. 1609; von Ferdinand II. 1623; von Ferdinand III. 1647 u. 1648, in welchem letzten Jahre endlich Güns in den Rang der königl. Freistädte erhoben und 1649 inarticulirt wurde. Als Freistadt erhielt sie von Leopold I. 1692, Karl III. 1735, Joseph II. 1785 und Franz I. gleichfalls mancherlei Privilegien, wodurch ihnen theils neue Freiheiten eingeräumt, theils die älteren bestätigt wurden. Die Stadt Güns an sich ist klein, und enthält nur 90 Häuser, desto grösser aber sind die Vorstädte; sie zählen 560 grösstentheils mit schönen Gärten versehene Häuser zusammen mit 8000 Einw., mit eigener Pfarre, fürstl. Eszterház. Schlosse, Magistrate, königl. Distriktualtafel, Inspektorat- und Dreisigstamte, einer Tuchfabrik. Die an Umfang nicht bedeutende Pfarrkirche wurde 1620 erbaut, die Jesuitenkirche aber, welche ein sehr ansehnliches Gebäude ist, zu Anfang des XV. Jahrhunderts von dem damaligen Reichspalatin Nicolaus Gara, welcher zugleich Herr und Besitzer von Güns war, errichtet, und nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens nebst dem Collegium u. Gymnasium den Piaristen, im J. 1816 aber den Benedictinern übergeben; auch befindet sich hier eine Zeichenschule und Mädchen-Lehranstalt, nebst einem grossen gut eingerichteten Waisenhause. Auch die Evangelischen sind durch die kaiserliche Milde in den Stand gesetzt worden, ein eigenes Bethaus nebst einer Schule zu erbauen, wo die Jugend in der lateinischen, ungarischen und deutschen Sprache unterrichtet wird. Beide Religionsverwandte haben ihr eigenes Hospital für alte abgelebte Personen. Am nördl. Ende der Stadt steht das fürstl. Eszterház'sche Schloss, zu welchem eine ansehnliche Herschaft gehört. Eine nicht geringe Zierde dieses Ortes ist der nahe gelegene, mit Reben bepflanzte Calvarienberg, dessen Kirche mit drei Thürmen prangt, die auf mehre Meilen weit gesehen werden. Die Jagd in den benachbarten Waldungen ist sehr ergiebig, und letztere zum Theil zu angenehmen Sommer-Unterhaltungen eingerichtet, auch findet man in denselben vortreffliches Quellwasser. Die hiesigen Einwohner sind meistens Deutsche mit wenigen Ungarn gemischt, welche sich meistens von Handwerken nähren, und namentlich befinden sich unter diesen viele Tuchmacher, deren Erzeugnisse ihrer Güte und Dauerhaftigkeit wegen starken Absatz nach Croatien und Slavonien haben. Der Weinbau gibt bei mittelmässigem Segen eine Ausbeute von jährl. 8000 Eimern, zu 84 Halbe gerechnet, der seiner vorzüglichen Haltbarkeit wegen ins Ausland, besonders nach Schlesien, verführt wird; der Obstbau liefert die schönsten Gattungen Obst im höchsten Ueberflusse, die Pfirsiche besonders sind von ausserordentlicher Grösse, und seines vorzüglichen Geschmackes wegen musste die Stadt vor Zeiten das erste Obst dem kaiserlichen Hofe liefern. Die jährliche Contribution beträgt 7828 fl. 33$\frac{6}{8}$ kr., die Werb-Subsidien 320 fl. 6 kr. Es werden jährlich 6 Jahrmärkte und alle Mittwoche und Samstage Wochenmärkte gehalten. Die Stadt wurde im Jahre 1445 von Kaiser Friedrich III. belagert und eingenommen, 1463 an denselben nebst anderen 5 Städten von Mathias I. verpfändet, 1483 aber von Mathias Corvinus mit stürmender Hand wieder erobert und an das Reich zurückgebracht. Nach dem Tode des Letztern gerieth sie in die Gewalt Maximilian I. Als im J. 1532 der türkische Kaiser Soliman mit einer Armee von 500,000 Mann von Constantinopel aufbrach u. über Mohács, Stuhlweissenburg, Papa und Sárvár vorrückte, kam derselbe am 5. August vor Güns, umringte die Stadt mit mehr als 60,000 Mann und liess dieselbe zur Uebergabe auffordern. Da ihr Commandant, der tapfere Niclas Jurisitsch, dieselbe ablehnte, fingen die Türken an, Minen zu graben und zu stürmen, nachdem aber die Belagerten 19 Stürme glücklich zurück geschlagen hatten, musste der türkische Kaiser nach starkem Verluste an Menschen und Vieh nach 25 Tagen die Belagerung aufheben und unverrichteter Sache wieder abziehen, um so mehr, da während derselben grosse Hungersnoth bei seiner Armee ausgebrochen war. Die ganze Volksmenge der Stadt, mit Inbegriff derer, die sich hieher flüchteten, bestand damals aus 1000 Männern, 1800 Weibern und 2300 Kindern, von welchen Ersteren 418 bei der Belagerung um-

kamen, wie es aus dem Tagebuche der Belagerten, in welchem auch ihre tapferen Anführer namentlich angemerkt sind, und welches noch heutigen Tages im städtischen Archiv aufbewahrt wird, ersichtlich ist. Im J. 1621 ward d. Stadt von Bethlenschen Truppen belagert, 1705 aber die Vorstädte durch die Rakoczyschen Rebellen geplündert und in Asche gelegt, bei welcher Gelegenheit 120 Einwohner ermordet wurden. In den Jahren 1729 und 1777 wurde sie durch Feuersbrünste stark verheert, bei welchem Unglücke der Graf von Zigray seine Bibliothek, welche auf 24,000 fl. geschätzt wurde, und in welcher sich auch Kupferplatten von den Bildnissen ungarischer Könige befanden, verlor. Im J. 1809 wurde die Stadt durch die Einquartirung der feindlichen französischen Armee stark belastet; 1813, 1814 und 1821 litt dieselbe durch Wolkenbrüche und starke Ueberschwemmungen; am 2. Juli 1818 wurde der Stadt die allerhöchste Gnade zu Theil, Seine Majestät den Kaiser Franz nebst Dero erlauchten Gemahlin bei Ihrer Durchreise aus Croatien in ihren Mauern zu sehen, welche daselbst Ihr Nachtlager hielten. Das Wapen der Stadt stellt eine Mauer im blauen Felde vor, welche 2 offene mit Fallgittern versehene Thore hat, über welchen sich noch eine mit einer goldenen Krone verzierte Thüre befindet, und das Ganze hat zwei Engel zu Schildhältern. Postamt mit:

Alhau, Altersdorf, Apáty, Bergwerk oder Hamor, Bernschein oder Borostyánko, Bozsok oder Poschendorf, Csapring oder Csepregh, Csatár oder Schachendorf, Csó, Nemes-, Csó, Puszta-, Csömötey, Czakenbach oder Czák, Czakersdorf, Obrr- und Unter, oder Felsö- und Alsó-Szakony, Dening oder Zsira, Dörfel, Dorosztó, Drumling, Eör, Alsó- und Felsö-, oder Ober- und Unter-Wart, Faranko oder Frankenaa, Fidisch oder Füzes, Grabenschachen, Gruisegg, Gyaloka, Gyülevisz, Hadász oder Hodis, Hammer, Hámor oder Bergwerk, Hannersdorf, Heiss oder Viss, Hochstrass bei Güns. Hodis oder Hadász, Hoel oder Pokol, Hohenegg, Holtzschlag, Horvath-Zsidany oder Sigersdorf, Jabing, Jormannsdorf, Karl, Keöhalom, oder Steinberg, Ketthely oder Mannersdorf bei Güns, Kitzladen, Klástrom oder Kloster, Kodiczziken, Kohlstätten, Langekk, Lászlo, Alsó- und Felsö-, oder Ober- und Unter-Loisdorf, Libing, Locsmánd oder Lucsmannsberg, Loypersdorf, Lucsmannsburg oder Locsmand, Luka oder Lukenhausen, Lukásháza oder Lukashof, Lukenhausen oder Luka, Mannersdorf oder Ketthely bei Güns, Messlén, Mieske oder Strebersdorf, Nahring, Neumark oder Szent Márton, Patty, Gross-, oder Nagy-Patty, Pesznye oder Pressing, Petersdorf, Gross- oder Német Szent-Mihály, Pilgersdorf, Pinkafeld, Piringsdorf, Pleygraben, Pöse, Nagy- und Kis-, oder Gross- und Klein-Pöse, Pokal oder Hoel, Poschendorf oder Bozsok, Pressing oder Pesznye, Polendorf, Ober-, Mitter- und Unter-, Pubendorf, Rabnitz, Ober- und Unter-, oder Alsó- und Felsö-Rámocz, Rámvez, Alsó- und Felsö-, oder Ober- und Unter-Rabnitz, Rattersdorf oder Röth, Rechnitz oder Rohontz, Riedensdorf, Röth oder Rattersdorf, Rohontz oder Rechnitz, Rokendorf oder Magyar-Zsidány, Rothenthurn oder Vörösvár, Salamonvár, Salmannsdorf, Sándor oder Schandorf, Schachendorf oder Csatar, Slaning oder Szalanak, Schwabendorf oder Svábfalu, Sigersdorf oder Horváth Zsidány, Sinersdorf, Steinberg oder Keohalom, Stianatz, Strebersdorf oder Mieske, Szahony, Alsó- und Felsö-, oder Ober- u. Unter-Czakersdorf, Szalanak oder Schlaning, Szent-Márton oder Neumark, Szent-Michály Németh, oder Gross-Petersdorf, Szerdahely, Tarcsa oder Tatzmannsdorf, Teicht, Tömörd, Unter-Waldbauer, Velem, Viss oder Heiss, Vörösvár oder Rothenthurm, Wart, Ober- und Unter-, oder Alsó- u. Felsö-Eör, Wossau, Zsidány, Magyar-, oder Rokendorf, Zsira oder Denning.

Günsbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Staatshersch. St. Pölten und Pfarre Kasten geh. *Haus*, ausser Stessing gegen Kasten am Stessingerbache, 3½ St. von Bärschling.

Günseck, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Günselsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Schönau gehör. *Pfarrdorf*, Postamt mit:

Teesdorf, Tattendorf, Neurishof, Blumau, Steinfeld, Hirtenberg, St. Veith an der Triesting, Ollitz, Neuhirtenberg, Beerndorf, Ober- und Unter-, Veitzau und Pölla, Grillenberg, Neusiedel, Kleinfeld, Pottenstein, Grabenweg, Thennerbauer, Kreithbauer, Fahrafeld, Neuhaus, Schwarzensee, Bettsteig und Steinfeld, Gadenweith, Schreihof, Lichtensteg, Reisenmarkt, Maihof u. Wehrle Mühle, Guttenthal, Laxenthal, Zobl, Nebelthal, Zobl, Rauhalt, Raubach, Weissenbach, Furth, Steinwandgraben, Bettsteighof, Auf der Ameth, Nernthal, Aschbach, Eberbach, Sulzbach, Thasshof, Schazen, Hafnerberg, Nöstach, Holzschlag, Groissbach, Altenmarkt, Dornau, Tennerberg, Kogel, Schof, Gänzwald, Stanzenhof, Kaumberg, Weissenhof, Sturschenhof, Triesting, Ober- und Unter-, Lehmühl, Hantelhof, Schoenau, Kanalschleisse, Sollenau, Heidmühle, Matzendorf, Hoelles, Julienhof, Lindabrunn, Enzesfeld, Aumühle, Leobersdorf, Dornau, Siebenhaus, Ziegelofen samt Wirthshaus bei Leobersdorf, Wagrann, Kottingbrunn, Gainfahrn.

Gunsering, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Weitwörth und Pfarre St. Nicola gehörig.

Gunskirchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Wels und Gotteshaus Gunskirchen geh. *Dorf* samt Pfarre mit 12 Häus. u. 100 Einw., 1¼ St. von Wels.

Gunsleiten, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine *Ortschaft* von 6 Häusern, d. Hrsch. Kuefstein geh., 2 St. v. Ellmau.

Gunssles, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Mollenburg und Pfr. Kottes geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 50 Einwohnern, ob Raxendorf, 3 St. von Böckstall.

Gunstdorf, wird auch Kunstdorf geschrieben — Böhmen, Chrudim. Kr., ein im Jahre 1781 auf den Gründen des emphyteutisirten Teiches Starozensky, v. schlesischen Einwohnern angelegtes *Dominical-Dorf* mit 13 Häusern und 122 Einw., worunter eine protestantische Familie, ist nach Sezemitz eingepfarrt, an der Wien-Prager Eisenbahn, 1 St. von Pardubitz.

Gunte, Illirien, Unt. Krain, Neustdtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch.

Thurn am Hart geh. *Dorf* nächst Zesta, mit 7 Häus. und 57 Einwoh., 6½ St. von Neustadtl.

Guntendorf, Oest. u. d. E., V. U W. W., ein *Freigrund* und Wiener *Vorstadt*; siehe Gumpendorf.

Gunterpolling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dorf* in der Pfarre Uetzenaich und dem Pflggrcht. Obernberg, mit einer Mahlmühle, an der Vicinal-Strasse von Forchtenau nach Uetzenaich, 2 St. von Ried.

Günterreut, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Pfleggrchtshrsch. Schlägel geh., nach St. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 St. von Linz.

Guntersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Rothenhaus unterthänige *Häuser*, in der Pfr. Petzenkirchen, 2 St. von Kemmelbach.

Guntersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, nach Steinerkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Lambach.

Guntersdorf, vor Alt. Gundhartisdorf genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt* mit 239 Häus. und 1475 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre an der Kaiserstr., zwischen Hollabrunn und Jezelsdorf, nächst Schöngraben befindet sich eine unter diese Gerichtsbarkeit gehör. Privat-Mühle, und 2½ St. von Hollabrunn der dieser Hrsch. eigenth. Schaflerhof, 1¼ St. von Jezelsdorf.

Güntersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 152 Häus. und 927 Einw., wovon ⅔ der Hersch. Bensen, und ⅓ der Hrsch. Gross-Priesen geh., liegt an der Hauptstrasse v. Tetschen nach Böhmisch-Kamnitz zwischen Freudenberg und Ober-Ebersdorf, 4½ St. v. Haida, 1½ St. von Bensen.

Güntersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Kolonie* zur Stadt Jägerndorf geh., ½ St. von Jägerndorf.

Güntersdorf, Gündersdorf — Böhmen, Bidschow. Kr., ein grosses *Dorf* mit 199 Häus. und 1190 Einw., der Hrsch. Arnau und zum Theil der Hrsch. Wildschütz unterthän., grenzt mit der Stadt Königshof, 2 St. von Arnau.

Güntersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* dem Stifte zu Lauban geh., mit einer Kirche und obrigk. Meierhof versehen, ist ganz mit sächsischen Landen umgeben, grenzt gegen O. mit Gersdorf, und gegen W. mit Biala, welches jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist, 4 St. v. Gabel.

Guntershausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Wildshut und Pfarre Eggelsberg.

Guntershausen-Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Wildshut und Pfarre Eggelsberg.

Gunther, Sanct, Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* mit Pfarre, Hrsch. Stubenbach ½ St. von Hartmanitz.

Guntherberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg*, 436 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Günthersdorf, Günthrow, Guntheri Villa — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Arnau (Bidsch. Kr.) geh. und nach Ketzelsdorf eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 59 Einw., 1½ St. von Schurz.

Guntholing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht Braunau und Pfr. Mining.

Güntnerhöfe, Böhmen, Prachin. Kr., 3 einzelne *Höfe*, ½ bis ¾ St. weit von einander, mit einem Schankhause, einer Brettsäge und 4 Taglöhnerhäusern.

Guntrams, auch Gundrams oder Gumrums — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Stickelberg und Gute Schwarzau geh., zwischen Neunkirchen und Breitenau am Leithaflusse lieg. *Dorf*, 2½ St. von Wr. Neustadt.

Guntramsdorf, vor Alt. Gundersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit 130 Häus. und 1150 Einw., an der Südbahn, einer landesfürstl. Pfarre und herschaftlichem Meierhofe, unterhalb Möllersdorf, an der Wr. Neustädt. Poststr., am Baadnerbache, mit einer grossen Papierfabrik, 1½ St. von Neudorf.

Guntramsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einem Steinkohlenbergbau.

Guntschach, Ober- u. Unter-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 2 zur Hrsch. Hollenburg und Pfarre Gleinach geh. *Dörfchen* gegen S. am Drauflusse, 4½ St. von Kirschentheuer.

Guntschna, oder Guntschnay — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Botzen gehör. *Dorf* in einer angenehmen Lage, ¾ St. von Botzen.

Gunya, Ungarn, *Dorf* mit 164 Häus. und 830 Einw., im Peterwardein. Grenz Regiments Bezirk.

Gunyavczi, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz Regim. Bezirk.

Gunzendorf, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Paplaka.

Günzersdorf, oder Ginzesdorf auch Ginsersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Höflein geh. *Dorf* mit 87 Häus. und 385 Einw., am Poybache nächst Böhmischkrut, 1¾ St. v. Poysdorf.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Riegerting geh., nach Lohnsberg eingepf. *Hofmark*, 2 St. von Ried.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler* in der Ebene, nach Lochen eingepf., 2½ St. von Mattighofen.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Dorfschaft*, in der Pfarre Lohnsburg, 1½ St. von Ried.

Gunzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof gehör. *Dorf*, jens. der Ips an diesem Flusse, 2 St. v. Amstädten.

Günzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 46 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Ferschnitz geh., Post Amstädten.

Gunzle, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach geh., nach St. Veit ob Laibach eingepf. *Dorf* unweit der Klagenfurter Kommerzialstrasse mit 18 Häus. und 100 Einw., 1¾ St. von Laibach.

Günzles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Dorf* der Hrsch. Mollenburg und Filial der Pfarre Kottis, nicht weit davon entlegen, 5½ St. von Krems.

Guoltieri, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Guor, insgemein Gor — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Szombath. Bzk., ein adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Beü, am Répcze Flusse, unweit Szent-György mit 36 Häus. und 255 Einw., 2¼ St. von Güns.

Guothfalva, Guotowani, auch Gontova — Ungarn, Liptauer Komt., slow. *Dorf* mit 13 Häus. und 98 Einw., Filtal von St. Maria.

Guovine Negri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gupf, wind. Verch — Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörige *Berggegend*, unw. Bleiburg, 5 St. von Völkermarkt.

Gupf, wind. Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Reifenstein geh. *Dorf*, 2 St. von Cilli.

Gupf, Am, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hersch. Erlachstein geh. *Dorf* an einem Berge, 5½ St. von Cilli.

Gupf bei **Sct. Margarethen**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, auf einer Anhöhe ob dem Dorfe Gatschuchen, 3½ St. von Kirschentheuer.

Gupf bei **Sct. Thomas**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, auf einer Anhöhe ober der Filialkirche Sct. Thomas, 4 St. von Kirschentheuer.

Gupf, Klein-, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Weixelberg; siehe Maliverch.

Gupf, Ober- und **Unter-**, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr, 2 zum Wb. B. Kom. Landspreiss und mehren Hersch. geh. *Dörfer*, an dem Trefnerberge, 3½ St. von Pesendorf.

Gupf bei **Sct. Veit**, windisch Verch Suetiga Vida — Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Landsberg unterthän., nach Sct. Hemma eingepf., ob Globoko liegend. *Dorf*, 6 St. von Cilli.

Gupfberg, wind. Na Verchu — Steiermark Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch Tuchern gehör. *Berggegend* von 8 Häusern, ¾ St. gegen Ost. davon entlegen, 1½ St. von Cilli.

Gupfing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pflggcht Obernberg, zur Pfarre Lambrechten gehörig, 3 St. von Schärding.

Gupfing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding liegend. der Stiftsherschaft Vahrnbach und dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern gehöriges, nach Andorf eingepfrt. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Gupfing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Stiftsgrchte. Reichersberg lieg., dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern, und Benedikt. Kloster Vahrnbach geh., nach Lambrechten eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Gura, Galizien, ein *Dorf* im Zolk. Kr., zur Hrsch. und Pfarre Gura geh., Post Belz.

Gura bei **Barycz**, Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Herschaft Jaslo und Pfarre Wesola gehör., Post Barycz.

Gura bei **Huta Komorowka**, Galizien, ein *Vorwerk* im Rzesz. Kr., zur Herschaft Mokrzyszow und Pfarre Maydan gehörig.

Gura bei **Rokitno**, Galizien, ein *Vorwerk* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfr. Rokitno, Post Rzeszow.

Gura - Albakuluj, Siebenbürgen, wird der Einfallspunkt des Baches Vâlye - Albakuluj in den Fluss Nagy-Aranyos genannt.

Guráb, Horvath-, Kroatisch-Eisgrub — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Komt. und Bzk., ein zur Herschaft Bazin gehöriges *Dorf*, mit 105 Häusern und 750 Einw., einer eigenen

Pfarre, nahe bei Német-Bel und Tóth-Grábu, ¼ St. von Cseklez (Lanschitz).

Gurab, Németh-, Deutsch-Grub — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein zur Hersch. Bazin gehöriges *Dorf*, mit 144 Häus. und 1030 Einw., nach Csattai eingpf., unw. Rethe, 2 St. von Cseklesz.

Gurab, Tóth, Böhmisch Eisgrub — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein *Pfarrdorf*, mit 109 Häus. und 769 Einwohn., der Hrsch. Bazin, zwischen Horvath-Gurab u. Schwantzbach, 1 St. v. Cseklesz.

Gurach bei **Lozina**, Galizien, ein *Vorwerk* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfarre Lozina gehörig, Post Lemberg.

Gura-Dobri, Balsesd-Gura-Dobri, auch nur Balsesd — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch-nicht unirte sowohl, als in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfrt. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Dobri, mit dem Markte, hiemit auch mit der nächsten Post Dobra vereinigt, gleich ober Dobra und ¾ St. unter Mihályesd an dem Dobraerbach oder Ruu-Dobri.

Gura-Hajti, Siebenbürgen, der *Einfallspunkt* des Baches Pereou-Hajti in den Bach Nyágra.

Gurahany, Ungarn, Arad. Kom., ein *Dorf*, 2¼ Stunden von Halmagy.

Gura Homora, oder Humora — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehörig. *Dorf*, am Moldau Flusse und Homora Bache, einem Postwechsel zwischen Maczanestie und Wamma, Potamt. Mit: *Humora, Kaczyka, Kapukodrului, Kapukimpolui, Berkischestie, Illischestie, Broschka, Woronetz, Buckschoja, Frassin, Plotonitza, Stulpikany, Dzemine, Ostra, Slatiora, Negrilassa, Paltinossa, Dorothea.*

Gurahontz, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., ein zur Kaal Gerichtsbarkeit gehör. walach. *Dorf*, mit 71 H. und 400 Einwohnern, einer griechisch. nicht unirten Pfarre, zwischen Joszáz und Bonczesty, 13¼ St. v. Arad.

Gura, lui-Jakob, Siebenbürgen, der *Einfallspunkt* des Baches Valye-Kaprarczi in den Bach Ruu-Vaduluj.

Gura maguza, bei Rus. Moldawitza, Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowin. Kr., zur Herschaft Illischestie u. Pfarre Rus. Moldawitza gehörig. Post Gura-Humora.

Gura Molnitza, bei Rogoschestie — Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowina Kr., zur Hrschft. Rogoschestie u. Pfarre eben dahin gehörig. Post Sereth.

Gura Muresuluj, Siebenbürgen, eine *Gegend*. in der Thorenburger Gespanschaft.

Gurány, Ungarn, jens. der Theis, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes gehörig. walach. *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einwohnern, einer griechisch nicht unirten Pfarre, 12 Stunden von Grosswardein.

Gura Nyegri, Siebenbürgen, d. *Einfallspunkt* des Bachcs Nyagra in den Fluss Nagy-Aranyos.

Gura-Potyekuluj, Siebenbürgen. ein *Gebirg*, an der Grenze der Nieder Weissenburger und Hunyader Gespanschaft.

Guraro, Gurarovsur — Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl, ein freies walachisches *Dorf*, mit 1699 Einwohnern, einer walach. unirt. und nicht unirten Kirche, die Einwohner treiben starken Handel mit Bauholz, 3 Stunden v. Hermanstadt.

Gura-Ruuluj, Siebenbürgen, der *Vereinigungspunkt* des grossen und kl. Aranyos Flusses.

Gura-Spussnlui, bei Russ. Moldawitza — Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowiner Kr., ein zur Herschaft Illischestie und Pfarre Russ Moldawica gehör. Post Sereth.

Gura-Solcze, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Fogodisten. Post Graniczestie.

Guraszáda, Gursaden, Gurasza — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, im Kreise jens. d. Maros Illyer Bezirk, ein an der Landstrasse nächst dem Maros-Flusse liegendes, den Grafen Bethlen Eszterhazy und mehren andern adel. Fam. geh. walach *Dorf*, mit 560 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Illye.

Guraszádaer Bezirk, processus Guraszádalensis, Guraszádal-Járás — Siebenbürgen, im unt. Kr. der Hunyad. Gesp., welch. zw. 45° 54' 20" bis 46° 6' 0" nördlicher Breite und 40° 5' 0" b. 40° 18' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden die Lage hat, 25 Dörfer und 2 Prädien enthält, wov. die Dörfer Burzuk, Kimpény-Szurduk, Kimpur, Kis-Zam und Tatárezd theils am rechten Ufer, theils sehr nahe dabei; die Dörfer Almás-Szelistye, Almásel, Drassó, Mikanesd, Paganesd

und Tserbia im Filialgebiete des Baches Vályе-Almásuluj; Bradatzel, Gilesd, Glód, Godinesd, Nagy-Zám, das Prädium Parajesd, die Dörfer Petresd und Tamásesd im Filialgebiete d. Baches Vályе-Glóduluj; das Dorf Alsó-Boj, das Prädium Bredotyesd, die Dörfer Danulesd, Felső-Boj, Guraszáda, Kamarzinesd, Runksor und Vika im Filialgebiete des Baches Vályе-Pojáni geleg. sind. Dieser Bezk. grenzt: N. mit dem Köröschbányer Bezirk der Zaránder, O. mit dem Illyeer, S. mit dem Laposchnyaker Bezirk der eigenen, W. mit Ungarns Arader, mit einem kleinen von dem Maroschflusse begrenzten Theil auch mit Ungarns Krasoer Gespanschaft.

Gura-Szohodoluluj, Siebenbürgen, wird der *Einfallspunkt* des Baches Vályе-Szohodluluj in den grossen Aranyofluss genannt.

Gura-Szurdukuluj, Siebenbürgen, eine *Gegend*, wo der Silyfluss sich durch die Gebirge durchzuarbeiten anfängt.

Gurata, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Vedesetto.

Gurata Pieve, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Guratin, Jurotin — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, Herschaft Hayd, 1½ St. von Kladrau.

Guratin, auch Kuratin, Kuretin Krtino — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, von 16 Häusern mit 84 Einwohnern, nach Kapsch eingepfarrt, 1½ Stunde s. von der Herschaft und Pfarre Kladrau.

Guravoj, Mauldorf, Gurej — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Kr. Tschutsch. Bezirk, ein mehren Grundherrn gehör. walach., am Ufer des Körös Flusses liegendes *Dorf*, mit 350 Einwohnern, einer unirten Pfarre, 14 Stunden von Deva.

Gurawica, Ungarn, ein *Dorf*, im Bereghcr Komitat.

Gurba, vorhin Gorba — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach., der Kaal Gerichtsbarkeit gehör. an dem Bache Töz liegend. *Dorf*, mit 158 Häusern und 718 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, unweit Sikula, 7¾ St. von Arad.

Gurbegye, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Gurbert-Dsoszán, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Belényes. Bezirk, ein zur Bisthum Herschaft Bél geh. walach. *Dorf*, 10 St. v. Grosswardein.

Gurbest, Ungarn, Bihar. Kom., ein *Dorf*, im Belenyeser Bezirk.

Gurbesti, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Gurcina, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentsn. Komitat.

Gurcynski, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Chorzelow geh. nach Galuszowice eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wisloka, 8 Stunden von Dembica.

Gurdau, auch Kurdau, mähr. Kurdiegow — Mähren, Hrad. ehed. Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 191 Häus. und 970 Einwohnern, zum Gute Pawlowitz, einer Lokalie, ostnordw. ½ St. von Auspitz, 3½ St. von Czeitsch.

Gurein, mähr. Kuržim — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, m. 169 Häusern und 1015 Einwohnern einer Pfarre, einem Schlosse und einem Meierhofe, 4 Stunden westnordw. v. Brünn, 1 Stunde von Lipuwka.

Gurej, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Guravoj.

Gurek, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, 1 St. v. Skotschau.

Gurek, Gross- und Nieder- oder Klein-, Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *2 Dörfer*, wovon eines Gross-, das andere Nieder- oder Klein-Gurek gen. wird, gegen S., nächst Schimoratz und gegen W., am Weichselfl., ½ St. von Skotschau.

Gurenicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 1 Wirthshause, z. Hrsch. Grazen, am Fl. Malsch und dem verfall. Schlosse Lausek, Pfarre Kaplitz, ¼ St. von Kaplitz.

Guróny, Gurekdorf, Guren — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Hatzeg. Kr. und Klopotiv. Bzk., ein am Bache Riumare lieg., d. adel. Fam. Kendeffy geh. wal. *Dorf*, 9 St. von Déva.

Gurg, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ort*, 5½ St. von Villach.

Gurgdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertsdorf lieg., dem Gute Weinhof geh. *Dorf*, mit 15 H. und 60 E., am Gurgfl., 1 St. von Neustadtl.

Gurgel, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, 1 St. inner Sölden scheidet sich dieses rauhe mit Fernern eingeschlossene Thal vom Oezflusse, und ziehet sich links an den Gurgler Ferner.

Gurgel Bach, Tirol, so wird d. obere Theil des Pigersbaches gen., vom Fern über Nassereit gegen Tarrenz; siehe Pigerbach.

Gurgel, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Dorf* und *Kuratie*, der Pfarre Silz, Ldgcht. St. Petersberg, zuhöchst im Oetzthale, am Gurgler Ferner gelegen, 15 St. von Parvis.

Gürgenstadl, Ungarn, ein *Markt*, im Graner Komitate.

Gurgiu, Siebenbürgen, Thorenb. Kmt., siehe Görgeny.

Gurgler See, Tirol, ein *See*, ½ St. lang, ob der Gurgler Alpe, d. sich durch vom Ferner abgefallene Eisschollen gebildet hat.

Gurgler Ferner, Tirol, der östliche Theil des grossen Oetzthaler Ferners, der das Gurgel Thal von beiden Seiten umfasst und gegen S. ganz abschliesset, darüber geht ein Alpensteig nach Schnals,

Gurgow, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Gurgow, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurgow, Swaty, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurgujata, Ungarn, ein *Berg*, in der Zaránder Gespanschaft.

Gurgurade, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespanschaft.

Gurhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Göttweih geh. *Gut* u. *Schloss*, über der Trasen. 1 St. von der Donau, gegen O., bei Karlstädten, 3 St. von Mölk.

Gurim, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Kaurzim.

Gurina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 3 H. und 17 E., z. Hrsch. Rötschach und Hauptgem. Mautern.

Gurina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine ob Dellach lieg., zur Hrsch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, 4 St. v. Ober-Drauburg.

Gurk, Illirien, Klagenf. Kr., ein *Fluss*, entspringt am Kaiserstuhle, der in die Save fällt, hat viele Forellen u. Krebse.

Gurk, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., das im Burgfr. dieser Hrsch. lieg., ehemalig. Domstifts Gebäude und Pfarre des ganzen Wb. B. Kom., der Hrsch. Markt Gurk, am Fl. gleichen Nam., 3½ St. von Friesach.

Gurk, Illirien, Neust. Kr., ein *Nebenfluss*, an der Sau.

Gurk, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 49 H. und 150 E., z. Hrsch. Ossiach und Hauptgem. Himmelberg.

Gurk, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Fluss*, zwischen Obergurk und Gurkdorf. Dessen Ursprung hat einen sehr tiefen, fast unergründlichen Kessel, er fliesst 8 M. weit, und ergiesst sich bei Tschatesch in die Save.

Gurk, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. *Herschaft*, *Markt* und *Burgfried*, mit 76 H. und 450 E., am gleichnamigen Flusse erbaut, mit einem *Eisen-* u. *Stahlhammerwerke*. Hier ist d. merkwürdigste Kirche Kärntens, welche eine schöne Säulengruft enthält, worin die heilige Hemma, † 1045, begraben liegt; Witwe Grafen Wilhelms von Friesach, Mutter der beiden, in einem Aufruhr der Zeltschacher Bergknappen, vor ihren Augen erschlagenen Grafen Wilhelm und Hartwig, Stifterinn von Gurk, 4 St. von Friesach.

Gurk, oder Obergurk, Verh Kerka — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein altes *Schloss*.

Gurka bei **Jeszów,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, z. Hrsch. Nisko und Pfarre Jeszów, Post Nisko.

Gurka bei **Zalesie,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Zalesie und Pfarre Gorzyce, Post Nisko.

Gurkdorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 22 H. und 116 E., z. Hrsch. Seifenberg und der Hauptgem. Oberpruck.

Gurkfeld, oder Gurgfeld, Kersko — Illirien, Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Thurn am Hart lieg. *Munizipalstadt*, mit 160 H. und 800 E., einer Pfarre und Kapuzinerkloster, Mineralbäder, Weinbau, dann einem Zollamte, liegt zwischen Gebirgen, längt d. Saustrome, 6½ St. von Neustadtl.

Gurkow, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurkowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honter Komitate.

Gurlitsch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Burgfr. und Hrsch. Mageregg geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 12 Häus., ob der Strasse von Klagenfurt nach Villach, am Werthersee, nach Tullschnig eingepf., 1 St. v. Klagenfurt.

Gurna zu **Blazowa,** Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Herschaft Jaslo uad Pfarre Blazowa gehör., Post Barycz.

Gurna, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, am Fl. Trosanna, 4¾ St. von Imst.

Gurna, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Wesola, Post Barycz.

Gurnau, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Landeck und Gemeinde Grins gehörig.

Gurna Vess, Steiermark, Cill. Kreis,

die windische Benennung des zur Hrsch. Wissell geh. Dorfes Oberndorf.

Gürnberg, Böhmen, Pilsn. Kr., zur Pfarre Brand und Hrsch. Tachau gehör., 1½ St. von Tachau.

Gurnik, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 666 Wr. Klftr. hoch.

Gürnitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 17 zur Hersch. Ebenthal geh. *Feuerstätte*, wo sich ein altes verfallenes Schloss, das herschftl. Bräuhaus, eine Probstei mit einer Pfarrkirche und eine Mühle am Glanflusse befindet, nächst Rain und Zell, 1½ St. von Klagenfurt.

Gürn-Mühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine am Rehbachel, unweit dem Kloster Schönbach liegende, der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrunn dienstbare *Mühle* in der Pfr. Schönbach, 3 St. von Gutenbrunn.

Gurna mit **Dolega** und **Zaborze**, Galizien, ein *Dorf* im Rzeszower Kr., zur Hrsch. Sokolow und Pfarre Gurno geh., Post Rzeszow.

Gurone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* dessen Terrain zur Hälfte sich bis an das Ufer des Flusses Olona erstreckt, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Varese. Dazu gehört:
Molini, *Mühle*.

Gurowa, Galizien, ein *Dorf* im Sandecer Kr., zur Hrsch. Podole und Pfarre Zbyszyce geh., Post Sandec.

Gursaden, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Guraszadu.

Gursch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gurschin.

Gürsch, oder Gross-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Weseritz geh., liegt an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, ¼ St. von Plaschin, 5½ St. von Mies.

Gürschdorf, auch Girsdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, mit 251 Häusern und 2100 Einw., dem Breslauer Bisthume unterthän. bei Friedeberg mit Pfarre, 6 St. von Zukmantel.

Gurschin, Gursch, Kurzin, Burschin, Bürschin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* wovon einige Unterthanen der Hrsch. Triebel gehör., liegt gegen W., 1¼ St. von Czernoschin.

Gürschowa, Klein-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Weseritz geh., nach Gross-Gürsch eingepfarrt, 5½ St. von Mies.

Gürsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg; s. Gürsig.

Gürsig, Girsig, auch Gürsdorf, mähr. Girzichow — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg, mit einer ½ St. von Dorfe entfernten Mühle, nordostwärts von Eulenberg, 2¾ St. von Littau.

Gurske, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Gur Swaty, Ungarn, eine *Stadt* im Oedenburger Komt.; siehe St. Georgius.

Gurta, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Anzbach gehör., zwischen diesen beiden Orten lieg. *Haus*, 2 St. von Sieghardskirchen.

Gürtelberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein und Pfr. Trauenstein geh. *Dörfchen* mit 5 Häus. und 38 Einw., 2 St. von Gutenbrunn.

Gurten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* mit 23 Häus. und 170 Einwoh., im Pflggrcht. Obernberg, mit einer eigenen Pfarrkirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, einer Mahlmühle, Bäckerei und einem Gasthause, liegt in einem von mässigen Hügeln umgebenen Thale, am Gurtenbach, welcher sich bei dem Markte Obernberg mit den Mondbach vereinigt, und sich endlich in den Inn ergiesst, 3 St. von Ried.

Gurten, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Vormarkt*; siehe Obernberg.

Gurtendorf, mähr. Skorotin — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 376 Einwohnern, zum Lehengute Neuhübel, am Flusse Lubyna, gegen Süden nächst Sykowitz, ½ Stunde von Freyberg.

Gurtenhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Einöde* im Pflggcht. Obernberg und der Pfarre Sct. Georgen, mit einem Ziegelstadl, 3 St. von Altheim.

Gürthof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Pflggcht. Ried liegend., verschied. Dominien geh., nach Waldzell eingepfrt. *Ortschaft* von 15 Häus. und 105 Einw., 2½ St. von Ried.

Gurtipahl, Triol, Vorarlberg, ein *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 11 Stunden von Feldkirch.

Gurtis, Tirol, Voralb., ein *Dörfchen*, mit 1 Pfarre, im Gchte. Sonnenberg, d. Hrsch. Bludenz, 5 St. von Feldkirch.

Gurtschitschach, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., ein z. Hrsch. Weisseneck geh. *Dorf*, mit 20 Bauernhöfen, gegen W., in der Ebene, 1 St. von Völkermarkt.

Gürü, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Oermezö.

Gurwitz, od. Kurwitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 104 H. u. 570 E., z. Hrsch. Pruck, am Tajafl., 2 St. v. Znaim.

Gurzdorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Gurzofalva.

Gurzheim, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafeia lieg., versch. Dom. geh., zur Gemeinde Giemblach konskrib. *Dorf*, diess. des Gössbaches, 2 St. von Vordernberg.

Gurzofalva, Gürzdorf, Fetyngyie — Ungarn, Mitt. Solnok. Gesp., im Inner oder Ob. Kr. und Zilah. Bzk., ein der Nachkommenschaft der gräfl. Fam. Kemeny geh., am Fusse des Berges Messzes lieg. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirt. Pfarre, gegen N., ½ St. v. Zilah.

Gurzone, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. V, Occhiobello; siehe Occhiobello.

Gus, Venedig, Prov. Belluno und Distr VIII, Mel; siehe Mel.

Gusbano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Gusch, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe von Pfunderts.

Gusche, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Guscherovecz, Salamunovecz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 29 H. und 196 E., im Kreutzer Komitate.

Guzchitza, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 4 H. und 16 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Neumarkt.

Guschst, Kuscht — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Czemin gehör. *Dorf*, mit 20 H. nnd 129 E., Pfarre Malesitz, unweit dem Dorfe Wilkischen, 2 St. von Pilsen.

Gusella, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze von Tirol und Venedig bei Buchenstein.

Gusen, Uest. ob d. E., Mühl Kr., ein zur Distrikts-Kommissar. Hrsch. Spielberg, Florian und Kirchamt Mauthausen geh., nach St Georgen, an der Gusen eingpt, *Dörfchen*, mit 35 Häus., an der Donau und Hauptstr., 1½ St. v. Ens.

Gusen, die **Grosse-** und **Kleine-,** Oest. ob d. E., Mühl Kr., die grosse Gusen entspringt bei Habruck, und fliesst in der Waldung bei Reichenau herab; d. kl. Gusen aber im Vorwalde oder noch bestimmter in der Hirschbeckauer-Waldung bei Hirschbach und vereinigt sich bei Riedeck, mit der grossen Gusen worauf sich beide unter St. Georgen, zwischen den Ortschaften Gusen u. Steining in die Donau ergiessen.

Gusenbauer, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla gehöriges *Bauerngut*, an der Donau, n. Narrn eingepf., 2½ St. von Ens.

Gusics, Ungarn, ein *Dorf*,, an der Nira ¾ St. von Ujpalanka.

Güshübl, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dombrau.

Gusina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Vaigana.

Guslar, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Gebatsch Ferner.

Gusmara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gusnago, S. Martino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Guslyn, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Zbryz gehöriges und nach Skala eingepfarrtes *Dorf*, liegt zwischen Waldungen und grenzt gegen Westen mit Cygany; 4 St. von Hussiatyn.

Guslynek, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Skala gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, gegen Osten nächst dem Flusse Podhorce, 4 Stunden von Hussiatyn.

Guspergo, Venedig, Prov. Friaul u. Dist. XII, Cividale; siehe Cividale.

Guspergo e Zuccola, Venedig, Prov, Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Zuccola Guspergo).

Gussago, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, ein *Gemeinde-Flecken*, am Saume des Gebirges mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, 6 Oratorien, 6 Kapellen und Gemeinde-Deputation, mit einer Mühle, an de Mella, 3200 Einwohnern, 6 Migl. von Brescia. Dazu gehören:

Camandoli, Civini, Modolozza, Ronco, Sale, *Landhäuser*.

Gussalli, Selva maggiore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Gussanovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom., mit 22 Häusern und 157 Einwohnern.

Gussbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein Burgfr. und *Dörfchen* gegen Geiss, ½ St von Brunecken.

Gussdorf, oder Gaisdorf, Geissdorf, mähr. Riparžow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Bodenstadt, auf einem Berge rechts von dieser Stadt, ½ St. entfernt, mit einer Mühle, 2½ St. von Weiskirchen.

Gussenbach, Tirol, hat Asphaltgruben.

Güssenberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Moskirchen, hinter dem Schlosse Lannach, geg. Westen, der Herschaften Altenburg, Gr. Söding, Kl. Kainach, Lannach, Ligist, Rohr, St. Martin und Winterhof dienstb., 5 St. von Grätz.

Gussenbergweinberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, v. mehren Häusern, in der Pfarre Moskirchen, hinter dem Schlosse Lannach gegen Westen geleg., der Herschaft Lannach und mehren andern Herschaften dienstbar, 5 ¼ Stunden von Grätz.

Gussendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach u. Pfarre St. Florian an d. Lassniz lieg., der Hersch. Dornegg unterth. *Dorf*, mit einer Mühle, die Hackelmühle genannt, 3 St. von Lebring.

Gussenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Freiburg pflichtig.

Güsshübeln, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Krumau; siehe Gishübl.

Gussich Grad, Kroatien, Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. II, ein verfallen. *Schloss*, nächst Berlog.

Gussichpolye, Ungarn, ein *Prädium*, mit 11 Häusern und 70 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Gussing, Kiesing, Ungarn, Oedenb. Kom.; siehe Kövesd.

Gussing, Németh-Ujvár, Ungarn, Eisenb. Kom., deutsche *Municipal-Stadt*, und Hauptort einer gräfl. Batthyanischen Herschaft, so wie eines Comitatsbezirkes, der davon den Namen führt; rk. KP. Synagoge. 330 Häusern u. 3000 Einwohnern, (2052 Kth. 27 Evang. 507 Jud.) Altes *Schloss*, von dem ein Theil ausgebessert u. renovirt, auch mit einem Thurme versehen ist. Franziskanerkloster m. der Familiengruft der Grafen Bathyány. Jahrmärkte, 3 St. von Rába - Keresztúr.

Gussnigberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 24 Häus. und 159 Einwohnern, zur Herschaft und Hauptgemeinde Stall gehörig.

Gussola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de' Cortesi.

Gussola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, 2 Pfarren, St. Maria Annunciata, S. Benedetto Ab. di Borgolietto, 2 Kapellen und Zoll - Einnehmerei, am Pò, 1909 Einwohnern, 4 Migl. von Casal Maggiore. Dazu gehören: Bellona, Borgolietto, Bosco Ceriali, Bosco del' Argine, Cà dell' Argine, Canetto, Ocha ed Ochetta, Sabbie, Tavernelle, Val de' Maggi, *Häuser*.

Gussorul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistritzer Militär-Distrikt.

Gusterberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., südl. von Kremsmünster, 256 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gustereck, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Amt*.

Gusterheim, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Reiffenstein geh. *Gut* und *Schloss*, nach Pöls eingepf., 2 St. von Judenburg.

Gusteritza, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Sz. Ersebeth.

Gustiapolye, Ungarn, ein *Sumpf* im Ottochaner Grenz Regmts. Bezirk.

Gustynek, Galizien, ein *Dorf*, im Czortkower Kr., zur Herschaft u. Pfarre Skole gehörig. Post Skole.

Güsz, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Ludos.

Gusza, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zw. den Bergen Mogura und Priszáka des Székascher Höhenzweiges, ½ Stunde von Preszáka, u. von Oláh-Bogát.

Guszakovecz, Ungarn, ein *Dorf* m. 24 Häusern und 215 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Guszanovecz, Huszanovecz — Ungarn, ein *Praedium*, im Agramer Komitat.

Guszár, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Guszi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Guszla, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bezirk, ein *Prädium*, 2 St. von Szexard.

Guszona, Husinetz — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein mehr. Grundherrn gehörig. *Dorf*, mit 85 Häusern und 612 Einwohn., einer Lokalpfarre, gegen Norden, 3 St. von Rima-Szombath.

Gusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Gusztelnicza, Ungarn, ein *Dorf*, m. 18 Häusern und 170 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Gusztiapolye, Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Guszti-Laz, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bezirk, eine zur Hersch. Brod gehörige, in der Gerichtsbarkeit Gerbad und Pfarre Brod liegende *Ortschaft*, 3½ St. von Ravnagora.

Gusztyn, Galizien, ein *Dorf*, im Czortkower Kr., zur Herschaft u. Pf. Gusztyn gehörig. Post Skole.

Guszu, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Kis - Ludas.

Gut, oder Guth — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. Sármelljék. Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Iszka - Szent - György, mit einer eigenen Pfarre, in einer erhab. Lage,

zwischen Bergen, nahe bei Iszka-Szent-György, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Gut, Obergut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ipsitz geh. *Rotte*, von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Mühle, 8 St. von Amstädten.

Guta, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Keköer Bezirk, ein zur Hrsch. Petény gehör. ungr. slow. *Dorf*, mit 100 Häus. und 1000 Einwohn., einer evangel. Pfarre, auf der Pest. und Waitzn. Strasse, 2¾ M. v. Waitzen.

Guta, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem, den Zalaschder von dem Gowoschder Bach scheidenden Höhenzweige, nahe d. linken Ufer des Baches Vályc-Runkuluj od. Run-Govosdi, ½ Stunde von Limpert, ¾ St. von Boós.

Guta, Ungarn, Komorn. Kom.; siehe Gutta.

Gutaháza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespansch., Szombath. (Stein am Anger) Bezirk, ein adel. zur Pfarre Rum geh., nahe dahin angrenzendes, am Sarok Flusse lieg. *Dorf*, 2½ Stunde von Stein am Anger.

Gutamingerberg, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichts-Herschaft Althofen gebirg. *Gegend*, von zerstr. lieg. Häusern, über d. Gebirge 2, und in d. Ebene 3 Stunden v. Friesach.

Gut am Knilhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Namen lieg., zur Hersch. Vestenthal gehör. *Bauerngut*, nach Haag eingepfarrt, 2 Stunden von Strengberg.

Gut am Kabenlehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Hartmühl sich befindende nach Weistrach eing. und zum Landgute Brunnhof geh. *Bauerngut*, 3 St. von Steier.

Gut am Stampf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Stampf sich befindende nach Haidershofen eingepf., zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 1½ Steier.

Gut am Steg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, von 28 zerstreut lieg. Häusern und 196 Einwohnern, zwischen dem Mühlbache und d. Jauerlinger Geb. hint. d. Markte Spitz, 4 St. von Krems.

Gut am Wolfslehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Strass und Pfarre Behamberg sich befindende zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gut an der Aich, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Burg und Pfarre Haidershofen sich befindende, zum Landgute Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Gut an der Edt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Auckenthal unter der Grundherschaft d. Stifts Miachael Baiern sich befindende nach Assbach eingepf., zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gut an der Knazhub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Knazhub und Pfarre Behamberg sich befindende, zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gut an der Schmidtleithen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Wegleithen u. unter Grundhersch. d. Stifts Michael Baiern sich befindende nach Assbach eingepfarrt, zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Bauerngut*, 2 Stunden von Amstädten.

Gutaring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Bankalhrsch. und Pflegamt Feldkirchen unterthäniges *Dorf*, nächst Glann, 5½ St. von Villach.

Gutaring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Municipalmarkt* von 86 Häus., zur Ldgchtshrsch. Althofen, mit Dechantei u. einer dem heil. Ruprecht geweihten Pfarre, in einem kleinen Thale am Pesseritzbache, gegen Ost. befindet sich der berühmte Gnadenort Maria Hilf zu Bettfarchen, eine Filialkirche zur obigen Pfarre, 3 St. von Friesach.

Gutas, auch Gutasú — Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 319 rk. evang. und einige jüdisch. Einwohn., Filial von Szent Ivány. Hat mehre Grundherrn, 3¼ M. v. Balassa-Gyarmath.

Gutau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus geh. *Markt* mit 38 Häus. und 240 Einwohn., mit einer Pfarre, 3 St. von Freistadt.

Gutebach, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Pinkócz.

Gute Brunn, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gesundheitsbad* der Hrsch. Königshof geh.; siehe Johannesbad.

Guteggiera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Gutemann, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 4 Bauernhöfe und 37 Einw., zur Pfarre Grünbach und Hrsch. Neukloster und Stixenstein gehörig.

Gutenacker, Steiermark, Marburg. Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. und Berggericht Saufall lieg., der Herschaft Deutsch-Landsberg dienstb. *Ortschaft*, 7 St. von Grätz.

Gutenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Herschaft* und *Schloss* bei dem Markte Weitz, mit einer Filialkirche und Lorettokapelle, 4 St. von Grätz.

Gutenberg, Oest. unt. d. E , *Felsen*, ¾ St. von Grafenschlag, 451 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gutenberg, Neu-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Gut* der Hrsch. Radmannsdorf; siehe Neuguttenberg.

Gutenbrunn, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* des Gutes Chischka; siehe Autiechowicz.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., das im Dorfe Heil. Kreuz neu angelegte, zur Hrsch. Gutenbrunn geh. *Schloss* und *Dorf* mit 35 Häus. und 239 Einw., 1 St. von Bärschling.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 35 Häus. und 239 Einw., einem Schlosse in einem Thale, nordw. über der Bärschling, nach Heil. Kreuz, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Hasendorf und dem Stifte St. Andrä, 1 St. von Bärschling.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthän. *Dorf* über der deutschen Thaya, hinter Fides mit 39 Häus. und 277 Einw., 2 St. von Schrems.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Kirchstädten geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 295 Einw., hinter dem Markte Falkenstein, 1 St. von Nikolsburg.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall gehörig. *Markt* mit 40 Häus. und 293 Einw., einem Schlosse, Gesundbade, Glashütte und Torf, nach Martinsberg eingepfarrt, am Rande des grossen Weinsperger-waldes, hinter Böckstall, Postamt mit: *Annagchmaiz, Aschberg, Bernhartshof, Braunegg, Thumling, Dortstadt, Ek- und Schmatzau, Edlesberg. Grub, Kirchschlag, Loitzenreith, Martinsberg, Merkengerst, Mitterndorf, Oedt und Holzhütten, Pertolz, Klein-, Petzaichen, P g-schlag, Reizendorf, Roggenreith, Sading, Schneeberg, Dürnberg, Ulrichschlag, Walzerstorf, Wihalm, Weinleig, Weixelberg, Zillegg, Stift Jägerhaus.*

Gutenbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine dem Distr. Kom. Waldenfels, dann Hersch. Haus und Stadt Freistadt geh., nach Hirschbach eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, ausser dem sogenannten Hirschgraben, 2 St. von Freistadt.

Gutenbrunn, auch Postlhof genannt Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 47 Häus. und 309 Einw., einem Schlosse an der Schwechat und Südbahn, wo sich auch eine kais. Holzschwemm befindet, 2 St. von Neustadt.

Gutenbrunn, Dobra Woda — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus und 100 Einw., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Strobnitz, seitw. Rauchenschlag, 6 St. von Budweis, 1¼ St. von Gratzen.

Gutenbrunn, Dobrawoda, auch Guttenbrunn geschrieben, gemeiniglich Hogelhütte (Hoglowy Hute) — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. 74 Einw., nach Lutschitz eingepf., hier ist eine obrigkeitl. Glasfabrik nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden, Wohnungen etc. Eine Quelle besonders guten Trinkwassers hat den Ort den jetzigen Namen gegeben. Der ältere bezieht sich auf den ursprünglichen Gründer der Glashütte, 2½ St. von Habern.

Gutenbrunn, Kapraun — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* grösstentheils beim Spitale zu Neuhaus, 3¼ St. von Neuhaus.

Gutendorf, Siebenbürgen. Hunyader Komt.; siehe Jo-Valtsel.

Gutendorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dobra.

Gutendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dobrotsina.

Gutendorf, wind. Gotoule — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch Sallach geh. *Dorf*, mit einer landesfürstl. Pfarre, nächst dem Markte Sachsenfeld, an der W. Kommerzialstr., 1½ St. von Cilli.

Gutendorf, Gross- und **Klein-**, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Buny, Nagy- und Kis-.

Gutendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, nach Ferring eingepf., südl. 2 St. von diesem Markte entlegen, an der Grenze Ungarns und des Eisenb. Komts., 7 St. von Gleisdorf, 5 St. von Fürstenfeld.

Gutendorf, Illirien, Unt Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ruperts-hof lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 29 H. und 161 E., an der Karlstädterstr., ½ St. von Neustadtl.

Guteneck, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, dann Wb. B. Kom., 1 St. von Lippa.

Guteneck, wind. Doberna — Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit 95 Häus., südl. von Weitenstein, am Ködingbache, unterthän. in nachstehende Gem., als: Aschenberg, Bellipoleck, Donn, Hometz, Hagenberg, Hrauschawetz, Jessertze, St. Jakob, Kassiack, Lindeck, Landeck, Pausche, Rosenberg, Ruppe, Sauzka, Stranitzen, Straschitza, Skorno, Tschreschkowa, Werba, Wissorje und Werza.

Gutenegg, wind. Dobernitza — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bez. Kom. *Herschaft* und *Dorf*, am Bache u. in d.

Pfarre Doberna, unw. Neuhäuser Toplitz, 3 St. von Cilli.

Gutenfeld, Gross- und Klein-, Dobropole — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, an d. Landstr. über d. Saustrome, gegen N., ¾ St. von Safnitz oder Ottock.

Gutenhaag, windisch Hradstovez — Steiermark, Marb. Kr., ein *Wb. B. Kom. Herschaft*, *Dorf* und freies *Landgericht*, im Wb. B. Kom. Wurmberg, in Windischbücheln, zwischen Marburg, Pettau und Radkersburg, 3 St. von Marburg.

Gutenhaag, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg sich befind., d. Hrsch. Gutenhaag geh. *Schloss*; s. Wellitschen, Ober-.

Gutenhof, Dobrouza — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, unweit von Landstrass.

Gutenhof, oder Gutenau, Dobrouza — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* liegt in der Pfarre Hönigstein.

Gutenhof, Böhmen, Prachn. Kr.; s. Guberhof.

Gutenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein freier einz. *Wirthschaftshof*, mit 4 H. und 43 E., Hrsch. Fellm, nach Himberg eingepf., zwischen Fellm und Himberg, 1 St. von Laxenburg.

Gutenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 7 H. und 40 E., z. Hrsch. Weissenburg u. Pfarre Loich u. Schwarzenbach, 7½ St. von St. Pölten.

Gutenhof, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. *Kammeralgut*, an d. Landstrasse, 4½ St. von Neustadtl.

Gutenhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Erla geh. *Dorf*, mit 12 H. und 44 E., nach St. Valentin, zwischen Hofkirchen und St. Valentin, am Erlafl., 1½ St. von Ens.

Gutenhof-Gegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 7 einz. *Häuser*, mit 48 Einw., z. Hrsch. Gutenhof u. Pfarre Loich u. Schwarzenbach, Post Tirnitz.

Gutenmann, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 4 einz. *Häuser*, mit 30 E., z. Hrsch. Stixenstein u. Pfarre Grünbach, Post Neunkirchen am Steinfelde.

Gutensham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Dorfschaft*, in der Pfarre Schiltorn, 1¾ St. von Ried.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Bleiburg unterthän. *Dorf*, mit 1200 E., einer Pfarre, nahe beim Markte Gutenstein, 2 St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, oder Guttenstein, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Markt* nordöstl. vom Schneeberge; zwischen schönen Gebirgs- und Waldgegenden u. im Mittelpunkte der herlichsten Naturscenen, am Zusammenflusse der Steina-Piesting, Länga-Piesting und des Klosterbaches, Hauptort einer bedeutenden gräflich Hoyos'schen Fideicommissherschaft, welche seit 1628 den Titel einer Grafschaft führt. Der Ort ist nicht gross und zählt nur 69 Häuser mit 500 Einw., ist aber häufig das Ziel von Wanderungen aus Wien od. der Aufenthalt solcher Naturfreunde, welche den Schneeberg besuchen. Sehenswerth ist hier das alte, auf einem kahl. Felsberge (dem Schlossberge) gelegene Schloss, welches einst der Sitz mehr. Fürsten des habsburgisch. Hauses war, und worin 1330 Friedrich der Schöne gestorben ist. Die Hauptfronte der Feste liegt gegen Süden, dem Markte Gutenstein zu, auf der nördl. Rückseite ist d. Fels unzugänglich, und mehr überhangend als senkrecht. Man sieht hier noch die aus Tufstein erbaute Kirche, und einen in den Felsen gearbeiteten Brunnen. Diese Ruine zeigt sich sehr malerisch auf dem Wege von Rohr, wo der schäumende Wildbach durch einen engen Felsenpass durchbricht, über welchen eine 162 Schritt lange Brücke gespannt ist. Tiefer im Thale steht das neue gräfl. Schl., welch. 1674 erbaut u. 1818 erneuert wurde, und um dasselbe zieht sich ein schöner Park, der von den vielen in ihm angebrachten Ruhesitzen überraschende Aussichten gewährt. Dieser Ort hat auch eine Schiessstätte, und ist gleichsam der Stapelplatz der Köhler und Holzarbeiter weit umher. Es sind hier mehre Hammerwerke, die Schaufeln, Hauen, Ketten, Aexte, Nägel etc. verfertigen, und nach Neustadt, Wien und Ungarn absetzen, ferner 2 Kettenschmieden, eine Bohrer- und eine Nagelschmiede, 2 Gärberlohstampfen, 1 Gärberlohmühle, mehre Sägemühlen und Kohlenmeiler. Auch werden in dieser Gegend Fässer, Bottiche u. andere Böttcherwaaren verfertigt, und weiter verführt; Vermöglichere treiben diesen Handel ins Grosse, kaufen diese Waaren zusammen und führen sie bis n. Wien und nach Ungarn. Zu den interessantesten Partien um Gutenstein gehört d. Kloster- oder Mariahülfer-Berg; siehe Mariahülf, 6 Stunden von Wr. Neustadt an der Südbahn. Postamt mit:

Guttenstein Klosterthal, Lengapiesting, Muckendorf, Nasswald, Neusiedl im Gebirge, Pernitz, Preunthal, Rohr im Gebirge, Schwarzau im Gebirge, Steinapisting, Steinbruch Trauch, Vois, Ugesbach und Zellenbach.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein landesf. *Markt*, mit einem eigenen Magistrate und Gerichtsbarkeit, im Umfange des Landgerichtes Bleiburg, mit einem Steinkohlenbergbau und einem Stahlhammerwerk, 2 St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*, mit einer Benefiziatkirche, gegen Osten, u. dem Schlosse Gamsenegg, 1½ St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 270 Häus. und 1620 Einwohnern.

Gutenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre und Hersch. Brandeis.

Güter an der **Wegleithen**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unter Grundhsch. des Stifts Michael Baiern sich befindend. nach Asbach eingepf. zur Herschaft Dorf an der Ens gehöriges *Bauerngüter*, 2 St. von Amstädten.

Güter an der **Wiess**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unt. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befindenden nach Assbach eing., zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Güter zu **Feizing**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 in der Rotte Feizing, unt. d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Assbach eing., zur Herschaft Dorf an der Ens gehör. *Besitzungen*, 1½ St. v. Amstädten.

Güter zu **Linden**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Linden unt. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Assbach eingepf., zur Hersch. Dorf an der Ens, gehörige *Besitzungen*, 1½ St. v. Amstädten.

Güter zu **Mahrn**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unter Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befindende nach Assbach eing., zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Güter zu **Oberaschbach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Oberaschbach unt. Grundhrsch. d. Stifts Michael Baiern sich befind., zur Herschaft Dorf an der Ens geh., nach Assbach eingepfarrte *Besitzungen*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gutersham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Ried und Aurolzmünster gehör., nach Schiltorn eingepfarrtes klein. *Dorf* von 23 Häus. 2 Stunden von Ried.

Gutfeld, Illirien, Ob. Krain, ein *Dorf*, im Laibacher Kreis, nahe bei Radmannsdorf.

Gutferting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehöriger *Weiler*, mit einer Mauthmühle, in der Pfarre Lochen, 2½ Stunde von Mattighofen.

Gutglück, Böhmen, Czaslauer Kreis, einzelne *Gebäude* der Stadt Kuttenberg. Post Kuttenberg.

Guth, **Kis-**, **Nagy-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Szabolczer Komitat.

Gúth, auch Tamási genannt, Ungarn, Stuhlweissenb. Kom., ein *Dorf*, 33 H. und 289 Einw., Filial von Isztimér, Weinbau, Waldungen, Grundh. von Bajzáth, 2 M. nordwestlich von Stuhlweissenburg.

Guth, **Kis-**, Ungarn, Beregher Kom. ein *Dorf*, ref. KP., 27 H. 180 meist. ref. Einw., Filial von Sztrabicsó, hat mehre Grundherrn.

Guth, **Nagy-**, Ungarn, Beregh. Kom., ein ung. *Dorf*, ref. KP., 39 Häus. und 255 grösstentheils ref. Einwohn., Fil. von Sztrabicso, Gräfl. Schönbornisch.

Guth, **Ohn-**, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Guthausen, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* von 35 in einer Reihe gebaut. Häusern, mit 280 Einwohnern, sämmtl. Holzhauerfamilien, angelegt im Jahre 1816, liegt 1 St. nöstl. von Böhmisch-röhren an der rechten Seite der Warmen Moldau beim Einflusse des Schillerbaches, in der sogenannten Kramer-Aue; der Ort ist erst in neuer Zeit angelegt, am Schillerbache ist eine Mühle, z. Herschaft u. Post Krumau, Pfre. Böhmisch Röhren.

Gúthor, Ungarn, Pressb. Kom., ein *Dorf* in der Schütt, 65 Häus. 467 meist rk. Einwohnern, Fil. von Sommerein. Fischerei, Jagd, adel Curien. Grundh. von Naszvády und m. a.

Guthy, **Kis-**, **Nagy**, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nádudvar. Bezirk, ein *Praedium*, 2½ St. von Hadház.

Guthy, **Nagy -**, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Kaszony. Bezirk, ein der Herschaft Munkács gehöriges ungr. *Dorf*, an d. Bache Szernye, mit einem reformirten Geistlichen, 5 Stunden von Munkács.

Guthy, **Kis-**, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch. und Kaszony. Bzk., ein mehren Grundherrn gehörig., ungr., nach Nagy-Gúthy eingepf. helvet. *Dorf* unweit dem Bache Szernye, 5 Stunden von Munkács.

Gut im Halblehen, Oest. unt. d.

E., V. O. W. W., eine in der Rotte Linden, unter Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens geh., nach Assbach eingepf. *Besitzung*, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Amstädten.

Gutin, Gutyin, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen den Bergen Sotornoffi u. Djálu Rotund, auf dem nördl. Höhenzuge, $\frac{3}{4}$ St. von Kapnik-Bánya.

Gutin, Ungarn, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Marmaroser Komitat.

Gutka-Mogosuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburg. Gespan. auf einem, die Bäche Vályе-Kalimanel und Vályе-Toplitzi scheidenden Höhenzweige, 3 St. von Mesterháza.

Gut Kronawettach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Zötlschwaig und Pfarre Weistrach sich bef., zum Landgute Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Gütl am Noppenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Noppenberg und Pfarre Ernsthofen sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens, geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gutthof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Herschaft Goldeck dienstb., nach Wilhelmsburg eingepfarrte *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ Stunde von St. Pölten.

Guttling, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Kallham, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.

Gutmann, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., einige der Herschaft Stichsenstein dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Grünbach im Gebirge, 4 St. von Wr. Neustadt.

Gutora, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Guttor.

Gutorfölde, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein mehren Herschaften geh. *Dorf*, mit 40 Häusern und 300 Einwohnern, Fil. der Pfarre Paka, 3 St. v. Egerszeg.

Gutowa, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat.

Gutrathberg, Guetrathsberg — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Grödig eingepfarrte *Rotte*, in deren Bezirk sich d. Landg. Gartenau mit einer alternden Ritterburg gleichen Namens befindet, $1\frac{1}{4}$ St. von Hallein.

Gutschach, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Praggraben.

Gutschau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Unterlechthal eingepf., $5\frac{1}{2}$ St. von Reutte.

Gutschengel, Kutschenke — Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Häuser*, ober dem Dorfe Krischwitz, der Hrsch. Tetschen, $5\frac{1}{2}$ St. von Aussig.

Gutscherhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Wiesenberg unterthän. einz. grosser *Bauernhof*, nach Leimbach eingepf., oberh. d. Thaja und Grünbach, auf einer Anhöhe, gegen Zöbring, $1\frac{1}{2}$ St. von Böckstall.

Gutschiedl, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. *Ortschaft*, mit 20 Bauerngütern, liegt am Murboden bei St. Georgen ob Murau, linkshin der kärntnerischen Grenze zu, am Bache gleichen Nam., 7 St. von Unzenmarkt.

Gutschindlbach und **Graben,** Steiermark, Judenb. Kr., südlich von Murau, mit grossem Viehauftriebe.

Gutschitschhof, Steiermark, bei Grätz.

Gutsmuths, Gutzmutz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 6 H. und 45 E., der Hrsch. und Pfleggcht. Arnau, liegt an d. Elbe, $\frac{1}{2}$ St. v. Arnau.

Gutta, O, Ungarn, Komorn. Komt., ein *Praedium*, mit 1 H. und 8 E., am Neutrafl., geh. zum Dorfe Bajts.

Gutta, auch Guta — Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulan. Distr., ein den Gran. Erzbisth. gehör. *Marktflecken*, mit 556 H. und 5600 E., einer röm. kath. Kirche, an einem Arme der Donau, wo dieselbe in die Waag fällt, unw. dem Praedium Bálváy-Szakalos, $2\frac{7}{8}$ St. von Komorn.

Guttaháza, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*, mit 18 H. u. 120 rk. u. evang. E., Fil. von Rúm, fruchtbarer Boden, hat mehre Grundh., 3 St. von Steinamanger.

Gutta-Klugi, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Vályе-Marsinet und Vályе-Magyarós scheid. Höhenzweige, unter dem Berge Szmida-Toplitza, gute 2 St. sowohl von Mesterháza, als von Toplitza.

Guttenbrunn, auch Allios, Allyios, Alyos — Ungarn, Temes. Gesp., ein wal. *Kammeralmarkt*, mit 506 H. und 3050 E., zum Rentamte Lippa, Postamt und Postwechsel, auf der Strasse von Temesvár nach Lippa, 2 St. von Lippa.

Guttenbrunn, Hidegút — Ungarn, Temes. Gesp., ein deutsch. *Kammeraldorf*, mit 298 H. und 2620 rk. KP. E., der Hrsch. Lippa, fruchtbarer Boden, guter Feldbau, Bienenzucht, Postamt u. Postwechsel zwischen Lippa und Arad.

Guttenbrunn, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 55 H. und 370 E., z. Hrsch. Neu-Fistritz und Hrsch. Neuhaus, $3\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 168 E., zur Hrsch. Rosenau u. Pfarre Jahrings, Post Zwettel.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 H. und 91 E., z. Hrsch. Schrems u. Pfarre Seifried, Post Schrems.

Guttenbrunn, Böhmen, Königgr Kr.; siehe Johannisbad.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 45 Häus., z. Hrsch. Guttenbrunn und Pfarre Baaden, Post Baaden.

Guttenbrunnerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, südl. von Guttau, 377 W. Klft. hoch über dem Meere.

Guttenbrunnerhöfe, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 unw. Seifrieds lieg., dahin eingepf., d. Probtsei Hrsch. Zwettel dienst. *Höfe*, 6 St. von Zwettel.

Guttendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus., $\frac{1}{2}$ St. von Neustadtel.

Guttenfeld, Mähren, Znaim. Kr., ein kroat. *Dorf*, mit 97 H. u. 460 E., z. Hrsch. Dürnholz, nahe beim Dorfe Bratelsbrunn, $1\frac{1}{2}$ St. von Nikolsburg.

Guttenstein, Böhmen, Pils. Kr., ein altes *Schloss*, *Meierhof* und *Schäferei*, der Hrsch. Weseritz, nach Schreiben Badisch eingepf., $\frac{1}{4}$ St. von da entlegen, 3 St. von Mies.

Guttenthal, Kutenthal, Chotictow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Kaalhrsch. Brandeis, im Kaurz. Kr., $2\frac{1}{4}$ St. von Bunzlau.

Gütterer, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., d. Hrsch. Aichberg geh. und z. Dorfe Schachen konsk. *Haus*, liegt rückwärts Waldbach, 3 St. von Baierbach.

Güterverwaltung. Urproduktion der Oesterreichischen Monarchie. Zur Aufmunterung d. Ackerbaues bestehen Musterwirthschaften auf den Kammeral-Gütern zu Purkersdorf und Vösendorf bei Wien. Ferner Prämien-Austheilung an ausgezeichnete Landwirthe. Das gesammte Pflug- und Grabland beträgt in der Oesterr. Monarchie mehr als die Hälfte der landwirthschaftlich benutzten Oberfläche, u. in der Provinz Böhmen sogar $\frac{13}{16}$. Der Weinbau nimmt $\frac{1}{34}$ des ganzen kultivirten Bodens ein. Die Oest. Monarchie hat an Flächeninh. überhaupt 116,206,986 Joche, davon sind für landwirthschaftliche Zwecke benutzt 98,438,000 und als Pflug- und Grabland 33,732,100, als Wiesen und Gärten 14,455,000 Joche, — d. Waldland betrug 33.000,000 u. d. Weinland insbesondere 3,751,000 Joche. Es wurden im Jahre 1837 erzeugt: 235 Mill. Metzen Getreide und 35,000,000 Eimer Wein. Das Weideland beträgt 14,100,000 Joche u. es sind im Durchschnitte vorhanden 2,384,660 Pferde und Maulthiere, 10,766,000 St. Rindvieh, 16,580.000 Schafe u. 5,757,600 Schweine 2,166.700 Ziegen, worunter die Deutschen Länder 561.410 Pferde und Maulthiere 3,445,100 St. Rindvieh 4,235,000 Schafe, 902,000 Schweine u. 292,609 Ziegen lieferten. Auf Oesterreichs Deutsche und Ungarische Länder kommt eine Seidenproduktion von 595,000 Pf. roher Seide. An Mineralien sind die Prov. Oesterreichs vorzüglich reich, überhaupt liefern von dem in Europa gewonnenem Golde, Salze und Eisen Oesterreichs Länder einen grossen Theil. Oesterreichs Gruben lieferten im Durchschnitte von 1834 bis 1842: 5131 Mark Gold und 93,301 Mark Silber, davon Siebenbürgen 2823 Mark Gold, 46.108 Mark Silber. Ungarn $2148\frac{8}{9}$ M. Gold, $63{,}753\frac{5}{9}$ M. Silber. Böhmen $\frac{1}{8}$ Mark Gold, 22064 M. Silber. Oesterreich erzeugt im Durchschnitte 44,310 Ztr. Kupfer, 105,110 Ztr. Blei, 21,100 Ztr. Glätte, 1,694;760 Ztr. Eisen, 990 Ztr. Zinn, 5,100 Ztr. Zink, 3,260 Ztr. Quecksilber, 5,850,000 Ztr. Salz, 41,220 Ztr. Vitriol, 26,500 Ztr. Alaun, 4,278,940 Ztr. Steinkohlen und 30,000,000 St. Torf. Kupfer, Eisen und Blei, besonders Quecksilber ist in grossen Quantitäten vorhanden u. auf Steinkohlen wird in mehren Prov. gebaut, vorzüglich aber sind zu Böhmen in neuerster Zeit unermessliche Lager der besten, den Englischen ganz gleich kommenden Kohlen entdeckt worden.

Veredelte Produktion. Beförderung derselben. — In Oesterreich wurde die Zunfteinrichtung dadurch modifizirt, dass die Regierung auch Meister mittels Decret (Decreter) ernannte, und dass einige Zünfte (z. B. d. Seifensider, Lichtzieher, Kleinfleischer, hie und da der Weber) völlig aufgehoben wurden. Zur Belebung der Industrie dienen ferner die wohlgeordneten und vollständigen öffentlichen Kunst- und Industrie-Ausstellungen zu Wien, Mailand und Prag, wie auch die gewerblichen Lehranstalten, als: das politechnische Institut zu Wien und Prag, so wie die Preisvertheilungen an besonders industriöse Produzenten. In Wien wurden im J. 1839 von 732 Fabriks- und Gewerbsbesitzern 63 mit goldenen, 124 mit silbernen, 127 mit bronzenen Medaillen ausgezeichnet, und die ausge-

stellten Producte liessen sogar das Ausland hinter sich. Im Jahre 1845 waren 1830 Aussteller, wovon 109 die goldene, 188 die silberne u. 276 die bronzene Preis-Medaille erhielten. In Hinsicht d. Fabrikation von Kunstprodukten wetteifern mehre Provinzen der Monarchie sowohl was Gediegenheit u. Form d. Fabrikate betrifft, mit den vorzüglichsten Anstalten des Auslandes, selbst mit Grossbritanien. So hat z. B. Wien die bedeutendsten Fabriken von allen Gegenständen, die zur Bequemlichkeit des Lebens und zum Luxus gehören, und ihre Erzeugnisse finden auf den Messen des Auslandes gerechte Anerkennung und schnellen Absatz. Die Provinzen: Böhmen, Mähren, Lombardie, Venedig, Unter-Oesterreich, sind eigentlich die gewerbthätigsten; Tuch, Glas, Leinwand, gedruckte Baumwollwaren, so wie alle Gattungen Kunst- und Luxusartikel sind die Haupterzeugnisse, und so solid und billig, dass dieselben die Concurrenz der Engländer sehr gut bestehen. Ueberdies hat die Eisenbearbeitung und die Fabrikation chemischer Produkte eine sehr grosse Ausdehnung. Ferner ist Steiermark und Kärnten in Erzeugung von Eisenwaaren ausgezeichnet, und das Lombardische Königreich steht in Erzeugung roher Seide und deren Fabrikate unter allen europäischen Staaten nebst Frankreich oben an. — Gewerbe im J. 1840 ohne Ungarn: 482,000 Polizeigewerbe, 708,000 Kommerzialgewerbe, 71,000 besondere Gewerbe, 13,500 Fabriken und Manufakturen, 27,300 Handlungen; Betriebs-Kapital 350 Millionen fl.; Erwerbsteuer 2,700,000 fl.; Werth aller Industrial-Erzeugnisse 1500 Millionen, wovon bei 2 Millionen Menschen leben. Die Zahl der Fabriken in den Oesterreichischen Erbländern war im J. 1840: 13,500; davon kommen 9700 auf das Lombardisch-Venetianische Königreich, worunter jedoch 5000 Seidespinnereien und Webereien u. 187 Baumwollspinnereien sich befinden; die übrigen Länder der Monarchie haben zusammen nur 150 Seidespinnereien und Webereien. Die gewerbreichsten deutschen Provinzen haben: Oesterreich unter der Ens 414, Oesterreich ob der Ens 136, Böhmen 1174, Mähren u. Schlesien 330 Fabriken. Die Eisenerzeugung beträgt jährl. ungefähr 2 Mill. Ztr. Roheisen u. 330,000 Ztr. Gusseisen (in Inner-Oesterreich allein 1,094,005 Ztr. Roheisen u. 33,237 Ztr. Gusseisen), was zusammen einen Ertrag von 9 bis 10 Millionen fl. C. M. ergibt. Drei Viertheile davon kommen auf Privatgewerke.

Guttor, Gutora, Gutern — Ungarn, diess. d. Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, Ob. Insul. Bzk., ein adel. *Ort*, nahe an der Donau, nach Somerein eingepf., bei Szemet, ½ St. von Somerein.

Guttwein, Mähren, Olmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, siehe Chudowein.

Gutty, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von Smilowitz.

Gutwasser, Dobrawoda — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, mit 6 H. und 52 E., nach Chlistau (gleichnam. Gut) eingepfarrt. Ausser dem geh. zum Gute Mallonitz 2 Häus., worunter 1 Wirthshaus, vom eben gen. Dorfe Chlistau, 1 St. von Herich Mallonitz.

Gutwasser, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 H. und 13 E., Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Malschnig, 6 St. von Kaplitz.

Gutwasser, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Poschna Prosecz, in dem zum Gute Cheynow gehörigen Dorfe Gutwasser befindlich, 1½ Stunde von Patzau.

Gutwasser, Mären, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Budkau geh., abseitiges *Bad* und *Wirthshaus*, zur Pfarre Gdossau, mit einer Kapelle, gegen Norden nächst Laudonowitz, 3 Stunden von Mähr. Budwitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, von 11 H. mit 85 Einwohnern, der Hersch. Brzeznitz, einem Gesundbrunnen, hier ist eine Pfarrkirche dem heil Güntherus geweiht; sie wurde im Jahre 1734 v. Eleonora Fürstin von Mannsfeld erbaut, und von Franz Karl Freiherrn Villani, dam. Besitzer des Ortes dotirt, im Jahre 1754 vergrössert und m. einem Pfarrer besetzt; sie steht unter hersch. Patronate und zu ihr ist ein Theil der Altstadler u. d. Kocheter Waldhwozdgerichtes eingepfarrt; ferner ist hier 1 Schule, 1 Gasthaus u. 1 Badhaus. Der Ort liegt sehr hoch und frei, und ist im Lande weithin sichtbar; auch geniesst man von hier, noch mehr aber von der Felsenkuppe des St. Güntherberges (625 W. Kl. Meereshöhe) eine herliche Aussicht, welche zwar südlich und westlich durch die nahen hohen Rücken des Stubenbacher Gebirges beschränkt ist, so dass die höchst. Punkte des Böhmerwalder nicht sichtbar werden, aber in anderer Richtung sich über einen grossen Theil von Böhmen u. zwar nördlich bis zum Erzgebirge, nordöstl. bis zum Rozmitaler Gebirge, des-

sen Zug man weithin verfolgen kann, u. östl. bis in den Taborer und Budweiser Kreis erstreckt, liegt an der Nordseite des St. Güntherberges 456 Wr. Kl. über der Meeresfläche, 1½ St. nöstl. von Stubenbach, ¾ St. von Brzeznitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Brandeis an d. Orlitz geh. *Dorf*, von 20 Häusern und 150 Einwohnern, an einer Anhöhe, nächst Bespraw gelegen, geg. Süden, 3 Stunden von Hohenmauth, 1 Stunde von Brandeis.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Badhaus*, zum Gute Mischkowitz, nächst Sedledschko, 1 St. von Koschitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, von 100 H. und 760 Einwohnern, zum Gute Popellin geh., mit einer Lokalie, 5 Ml. von Iglau.

Gutwasser, mähr. Dobrawoda — Mähren, Iglauer Kr., ein einzelnes *Badhaus*, mit 3 Chaluppen, zur Herschaft Trebitsch, im Thale unter Pozdiatka, gegen die Taborer Mühle, 1¼ Stunde von Trebitsch.

Gutwasser, mähr. Dobrawoda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dörfchen*, mit einem Gesundbade zur Herschaft Teltsch, mit 15 Häusern und 109 Einwohnern, einer auf einem Berge sich befindlich. Kirche, gegen Süden nächst dem Markte Mrakotin, 4¾ Stund. von Schelletau.

Gutwasser, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof*, ½ St. v. Glosau. Post Klattau.

Gutwasser, Böhmen; s. St. Günther.

Gutwasser, Dobrawoda, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, mit 84 H. und 540 Einwohnern, zum Gute Krzizanau, nordostw. 1 Stunde von Gross-Meseritsch.

Gutwasser Dobrawoda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* zum Gute Komarzicz, an dem Dorfe Haberschy, 2¼ Stunde von Budweis.

Gutwasser Dobrawoda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 222 Einwohnern, zur Herschaft Cheynow, davon etwas nach Poschna Prosecz geh., 5 St. von Tabor.

Gutwasser, Dobrawoda, und **Bucharten**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 245 Einwohnern, sammt einer Pfarre, u. einem berühmt. Gesundbade z. Stadtgemeinde in Budweis, 1 St. von Budweis.

Gutwasser Dobrawoda, St. Günther, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre u. einem Gesundbrunnen, der Herschaft Stubenbach einverleibt, 2 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Gutwasser, Ober-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Horzitz gehörig, 1 Stunde von Horzitz.

Gutwasser, Unter-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Horzitz gehörig, 1 Stunde von Horzitz.

Gutwein, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chudwein.

Gutzmutz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Arnau; s. Gutsmuths.

Gut zu Reith, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Aukenthal unt. d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Asbach eingepf., zur Herschaft Dorf an der Ens, geh. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gut zu Seibenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Feizing unter d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., n. Assbach eingepf., zur Herschaft Dorf an d. Ens gehörige *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Guvesdia, Kövesd — Ungarn, jens. der Theiss, Temesv. Gespansch., Lippa. Bezirk, ein der Kaal. Herschaft Lippa geh. walach. *Dorf*, mit 260 Häusern u. 1155 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre in wald. Gegend, 3 St. von Lippa.

Guz, Ciguin di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Ciguin di Guz).

Guzan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, die Bäche Vályc - Mojesu oder Bungalest und Vályc-Simon scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Bungalest, 1½ St. von Simon, 2 St. von Törtsvár.

Guzikówla, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Guzikówla und Pfarre Krosno geh., Post Krosno.

Guzina, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ober-Zagorianer Bez., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Jezero geh., 5 St. von Agram.

Guzza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Bernate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Guzzafama ossia Cassina del Vigo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Zavanasco.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Acqualunga Badona.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Bagnarolo.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Garlate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozerò.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

Guzzanica, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.

Guzzasete, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Guzzina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Guzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Guzzo, Cassina del, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Redecesio.

Guztilaz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gvattern, Dreigvattern, Seiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Eggenberg gehör. *Dorf*; siehe Abtissendorf.

Gvizano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo; s. Gninzano.

Gvosinczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat; s. Chosinczi.

Gvozdánszka, Slavonien, Veröcz. Gespansch. und Vucsin. Bezirk, ein z. Herschaft Vucsin gehörig. *Gebirgsdorf*, mit 44 Häusern und 300 Einwohnern, an dem Bache Breznicza, 8 Ml. von Babocsa.

Gvozdánszko, Kroatien, jens. der Kulpa, in d. Banal-Grenze u. Klasnich Bezirk, ein zum 1. Banal-Grenz Regm. Bezirk Nro. X gehöriges, von mehr. Anhöhen umgebenes *Dorf*, mit 27 H. und 196 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, liegt nächst Komona, 5¾ St. von Glina.

Gvòzdna, Ungarn, ein *Fluss*, im 1. Banal-Grenz Regmts. Bezirk.

Gwabl, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Lienz geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Weierburg nach Ainet eingepfarrt, liegt auf einem Berge, n. dem Iselflusse, 2½ Stunde v. Lienz.

Gwalatitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Vöttau, mit einer Kirche, 3 St. von Frainersdorf.

Gwaniz, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine im Wimizgraben sich befind., zum Ldgrchte. Kreüg und Nussberg gehörige *Gegend*, 3 St. v. St. Veit.

Gwardina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bilin gehörig; s. Twrdin.

Gwasitz, Guassitz, Kwassitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobitschau.

Gwenghof, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zur Herschaft Steier gehöriger *Meierhof*, in dem Dorfe Särning, ¼ St. von Steier.

Gwerenstein, Steiermark, Judenb. Kreis, ein hoher *Grenzberg*, gegen Oesterreich.

Gwieken, Tirol, Vorarlberg, ein *Schloss*, der Herschaft Bregenz gehörig, 2 Stunden von Bregenz.

Gwietoschin, Böhmen, Budw. Kr., siehe Kwietoschin.

Gwietosching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau; Pfre. Tweres, 3 St. von Krumau.

Gwietoschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, Pfrr. Stein, 4 St. von Krumau.

Gwizdow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch. Grodziska u. Pfarre Grodziska dolna Laska gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Lancut. Post Przeworsk.

Gwöhrt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Kasten gehör. *Dorf*, m. 5 Häusern und 28 Einwohn., am Stessingerbache, ¼ Stunde inner Kasten, 2½ St. v. Bärschling.

Gwozdanzky, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirk.

Gwozdzianka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Niebylec und Pfarre eben dahin gehöriges *Dorf*, zwischen Bergen an dem Bache gleichen Namens, nächst Niebylec, 2 St. von Barycz.

Gwozdziec, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Rainiszow und Pfarre Wilczawola gehöriges *Dorf*, 12 St. von Rzeszow.

Gwozdziec, Galizien, Samb. Kreis, eine *Kaal. - Herschaft* und *Dorf*, mit

einer griechischen Kirche und Mühle, am Flusse Dniester, grenzt gegen Westen mit Holoweckie, 7 Stunden von Sambor. Post Smolnica.

Gwozdziec, Galizien, Kolomea Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer russniak. katholischen Pfarre, am Flusse Czerniawa, mit einem Postwechsel. Postamt mit:

Balnice, Buczaški, Chaliboga, Czechoma, Czeremchow, Czortowice Daliszowa, Dabki, Dzurkow, Futowa, Gwozdziek stary, Gwoziek maly, Gwozdziek Markt, Hanczarow, Horadenko, Horsdnika, Kobylec, Kohynia, Kolanki, Kopaczynce, Korniow, Kunisowce, Kulaskowce, Michalcze, Nazuna, Olejowa, Korolowka, Okno, Olchowice, Ostawkowce, Ostrowiec, Peridjwanie, Podstaje, Podhayczyki, Padlyczoska, Prushniszeze, Rakowice, Raszkow, Repuszynce, Rosochacz, Sewenuwka, Serassince, Sieniakowce, Slobudka, Soroki, Strytce, Trefemowka, Turka, Tyszkowcze, Wierzbowiec, Winograb, Wisniowka, Zahaypol.

Gwozdziec, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Zaklucyn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre an der Dunaiec, 2½ St. von Woynicz.

Gwozdziec, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Herschaft Zahaypol gehöriger und nach Turka eingepf. *Marktflecken*, grenzt gegen Westen mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Gwozdziec, Stary, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Herschaft Zahaypol gehöriges, nach Gwozdziec eing. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Gwoznica dolna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen Waldungen, nächst Gwoznica gorna, 2 St. von Barycz.

Gwoznica gorna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, 1 St. von Barycz.

Gyada, Ungarn, ein *Prädium*, im Neograder Komitat.

Gyág, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Dég.

Gyager, Ungarn, Heves. Komitat, siehe Gyger.

Gyákfalva, Ungarn, Ugocs. Kom.; s. Nevetlenfalva.

Gyákos, oder Jakábfalva, Jakesch, Jakobsdorf, Jakuba — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Ob. Kreis und Kund. Bezirk, ein dem Grafen Rheday und den Nachkommen des Freiherren Emer. von Bánffy geh. sächs. walach. *Dorf*, mit 290 Einwohnern, einer der A. C. und beiden Gr. Rit. Pfarren, liegt an dem grossen Kokel-Flusse, 2 St. v. Elisabethstadt.

Gyál, Ungarn, ein *Prädium*, im Pesth. Kom., Fil. von Némedi, 17 Häusern u. 125 Einwohnern.

Gyál, Gyálu, Djál, Djálu, Siebenbürgen, wird in d. wal. Sprache *Berg* gen.

Gyála, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespan. und Török. Kanis. Bezirk, ein der königl. Freistadt Szegedin geh., theils kath., theils gr. n. un. *Dorf*, mit 309 Häusern und 2340 Einwohnern, grenzt gegen Osten mit dem Theiss Fl., 1½ Stunde von Kanisa.

Gyala, Ungarn, ein *Prädium*, im Pesther Komitat.

Gyala O, Ungarn, Komorn. Kom. ein *Dorf*, rk. u. ref. KP. Sinagoge. 201 H. u. 1610 Einwohnern, worunter 1184 Kath. 231 Ref. und 195 Juden. Viel, doch nur mittelmässiger Weinwachs, grosse Weiden, starke Viehzucht, 2 Castelle, Einkehrhaus. Hieher gehören auch die Prädien: Konkoly und Abbay, Grundh. Konkoly und Thege. 1½ M. nördlich von Komorn, an der Zsitva und der Landstrasse in das Neutraer Komitat.

Gyala, Uj, Ungarn, Komorn. Kom., ein *Dorf*, 82 Häuser und 562 Einw., Fil. von Sz. Péter, Wein- und Ackerbau, Weiden, Viehzucht, Grundh. von Konkoly und Thegy, ¾ M. östl. v. dem vorigen.

Gyalakuta, Bergbrunn — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Ob. Kreis und Szovat. Bezirk, ein an dem klein. Kokel Flusse liegendes, d. Grafen Lazar gehörig. ungr. *Dorf*, mit einer katholischen und reformirten Pfarre, dieser Ort hat das Recht, 3 Jahrmärkte zu halten, ¾ St. von Nagy-Kend.

Gyalakuta, Brunnenberg, Gyelekota — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Illyer Bzk., ein der freiherrlich. Familie Josika gehör. walach. *Dorf*, mit 180 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Illye.

Gyalan, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Igal. Bzk., ein ungr. *Kolonie-Dorf*, mit 47 Häusern und 326 Einwohnern, der röm. kath. Rel. einer zur Pfarre Gölle gehör. Kapelle, nahe bei Fono, 6 St. von Szemes.

Gyalany, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Belényes. Bezirk, ein zur Bithums Hersch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 55 Häusern und 332 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8½ St. von Grosswardein.

Gyálár, Gallendorf, Gyelára — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kr. diess. der Maros und Hunyad. Bezirk, ein sehr weitschich. von allen Abgaben freien Walachen, Ungarn und Deutsch. bewohntes *Dorf*, mit 430 Einwohnern, einer kath., dann griech. unirten u. nicht unirten Pfarre und guten Eisenbergwerken, 5 St. von Déva.

Gyalár, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf welchem das Dorf Gyalár liegt.

Gyáláry, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft unter dem Dorfe Gyalár.

Gyalmár, Hohenberg, Dselmér — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kreise jens. der Maros und Algyogy. Bezirk, ein an der Landstrasse neben dem Maros-Flusse lieg., mehr. adelich. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit 285 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ Stunden von Szász-Város.

Gyalóka, Jelocken — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr. der freiherrl. Familie Meskó geh. *Dorf*, mit 35 Häusern und 266 Einw., und Fil. der Pfarre Szukouy, 2 St. v. Güns, und 3¾ St. von Oedenburg.

Gyalu, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. und Theiss. Bzk., ein adeliches *Prädium*, mit 9 Häusern und 67 Einwohnern, an dem Körös-Flusse, zwischen Földvar und Istvanhaza, 3½ St. von Szelack.

Gyalu, Julia, Jalmarkt, Gyischilou od. Zsilo — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kreis und Bzk. gleichen Namens, ein an dem Szamos Flusse lieg. *Markt* mit 1400 Einw., mit einer reformirt. ungr. und griech. unirt. wal. Pfarre, und eine der gräflich. Familie Bánffy gehör. Herschaft, mit einem verfallenen Schlosse, 2 St. von Klausenburg.

Gyalud, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyaluer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der Koloscher Gespanschaft mit 1 Stadt, 1 Markt, 18 Dörfer und 3 Praedien.

Gyaluer Höhenzweig, Siebenbürgen, ein *Höhenzweig* in der Koloscher Gespanschaft wo die Poststrasse vorüber geht.

Gyalumare, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Dalmár.

Gyalumáre, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Gyalumare, Grossberg oder Hohendorf, Gyalmáre — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreis jens. der Maros und Illyer Bzk., ein zwischen Gebirgen zerstreut liegendes, der freiherrl. Familie Jozika gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und 100 Einw., 2 St. von Illye, 3½ St. von Lesnek.

Gyaluripa, Ungarn, ein *Berg* im Trentschiner Komitat.

Gyanafalva, Jenesdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches zur Hrsch. St. Gothárd geh. *Dorf* mit 219 Häus. und 1350 E., und einer eigenen Pfarre versehen, an einem Berge und dem Raab Flusse, an der Grenze Steiermarks bei Velika, 1½ St. von Rába-Keresztur.

Gyanavla, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Totság. Bzk., ein vendisches *Dorf* mit 22 Häus. und 160 Einw., der Hersch. Felső-Lendva, nach Felső-Petrocz eingepf., zwischen Bergen unweit Martynia, 3 St. von Radkersburg.

Gyán, Boros-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bekeser Komitnt.

Gyán, Köte-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Szalonter Bzk., ein mit einem Pferdewechsel zwischen Szarkad und Szalonta versehenes ungar. der adel. Familie Rhéday geh. *Dorf* mit 270 Häus. und 1620 Einw., an dem Gyepes Flusse mit einer helvetischen Kirche, Postamt.

Gyán, Mező-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalonter Bzk., ein der adel. Familie Tisza geh. ungr. *Dorf* mit 165 Häusern und 1000 Einw., einer helvetischen Pfarre und den anliegenden Praedium Nagy-Vátyor und Kis-Györ, 3 St. v. Szalonta.

Gyán, Vizes-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Szalonter Bzk., ein dem Grosswardein. Domkapitel geh. wal. *Dorf* mit 70 Häus. und 434 Einw., an dem weissen Körös Fl. mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Grosswardein.

Gyanda, Ungarn, *Praedium* im Abaujvarer Komt., mit 1 Haus und 14 Einw., Filiale von Felső-Vadasz.

Gyanda, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. und Theiss Bezirk, ein mehren Grundherrn geh., nach Tisza-Beö eingepf. *Praedium* an dem Theiss Flusse, nächst dem Dorfe Roff, mit 210 Einw., grosser Tabaksbau, 5 St. von Török Szt. Mihály.

Gyanó, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombath. Bzk., ein adel. *Dorf* und Filial der Pfarre St. Léracz, mit 20 Häus. und 155 Einw., am Sorok Flusse, zwischen Geregye u. St. Lérancz, 1¾ St. von Stein am Anger.

Gyánt, bei Ozora am Rápos — Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., 25 ungar. Einw., Ackerbau, Wieswachs, Weingärten und Waldungen, Regulir-

ter Canal des Flusses Kápos, Fürstlich Eszterházysch.

Gyanta, Kis- und Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Atyas, 1½ St. von Szalonta.

Gyántáros, Ungarn, ein *Praedium* im Bacser Komitat.

Gyantha, Zsinta — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein zum Grosswardeiner Bisthum geh. ungr. wal. *Dorf* mit 196 Häus. und 1166 Einwoh., an dem schwarzen Körös Flusse, mit einer helvet. und griechisch nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szalonta.

Gyapa, Ungarn, jens. d. Donau, Földvarer Bzk., ein *Praedium.*

Gyapa, Ungarn, *Praedium* mit 24 Häusern und 210 Einw. im Tolnaer Komitat.

Gyapalocz, Gyapalovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögiuyens, Bzk. und Zsalobin. Distr., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 45 Häusern u. 319 Einwohnern, einer griech. katholischen Kirche, zur Pfarre Rasajocz, 5 St. von Nagy-Mihály.

Gyapju, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein mit einem Postwechsel zwischen Szalonta und Grosswardein versehenes dem Stiftungsfond geh. wal. *Dorf* mit 79 Häusern und 498 Einw., einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, Postamt mit:
Jánosda, Bikáts, Nyárszeg, Szekeltelek, Sályi, Less, Mátsa, Altsi, Pankota, Cséffa, Inánd, Zsembelyi, Nagy Méhes, Pôssa, Fekete Györös,

Gyaplan, Japla — Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., im Eisenburger Komitat.

Gyapoly, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt. mit 3 Häus. und 22 Einwohnern.

Gyapoly, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Gyarak, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein dem Freiherrn von Malonyay geh. *Filialdorf* mit 73 Häus. und 519 Einw., der Pfarre Szt. Mihályur, nahe am Csitva Bache, 5 St. von Neutra.

Gyarak, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalont. Bezirk, ein *Prädium*, mit 1 Haus und 7 Einw., nächst dem Dorfe Arpád, 1 Stunde von Szalonta.

Gyarak, Erdö, Ungarn, ein *Prädium* im Biharer Komitat.

Gyarak, Mezö, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Gyarmath, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Sokoro-Ally. Bezk., ein deutsch. zum Religionsfond gehör. *Dorf*, mit 189 Häusern und 1320 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, auf der Poststrasse von Papa nach Raab, ¾ St. von Téth.

Gyarmath, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bezirk, ein *Prädium* mit einigen Bauernhäusern, einer Meierei und einer Kapelle, Thiergarten nach Szomor eingepfarrt, unw. Gyermel, 3¾ Stunden v. Nyereg-Ujfalu (Neudorf).

Gyarmath, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Szigeth. Bzk., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 170 Einwohnern, dem Fürsten Eszterházy gehörig, in einer Wald- und Gebirgsgegend, von Ungarn bewohnt, der röm. kath. Pfarre Szt. Balas zugetheilt, zw. Szt. Balas und Hajmás, 3 Stunden v. Szigethvár.

Gyarmath, deutsch Rupprecht genannt, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Német-Ujvár. Bezirk, ein ungr. *Dorf*, der Herschaft Szent-Gothárd, mit 95 Häusern und 730 Einwohnern, einer eigenen Pfarre am Berge und Raab Flusse, nahe bei Csörötnék, ½ Stunde von Raba-Szent-Mihály.

Gyarmath, Ungarn, ein *Dorf*, im Baczer Komitat.

Gyarmath, Balassa-, Darmoti — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch. Keköer Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Zichy geh., theils deutsch., theils ungr. und slow. *Markt*, mit 660 Häusern und 3793 Einwohnern, einer kath. evangel. und gr. nicht unirten Pfarre, dann einer jüdischen Sinagoge, liegt nächst dem Ipoly Flusse, ist mit einem Postwechsel, einem Komitatshause u. einer Salz-Niederlage versehen, Postamt.

Gyarmath, Fejér-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit 240 Häusern und 1900 Einwohnern, eier röm. hath. Pfarre und reformirten Kirche, zwischen Penyige und Nagy-Szekeres, 5 Stunden von Szathmár-Némethi.

Gyarmath, Fekete-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. ein ungr. neben dem schwarzen Körös-Fl. lieg. zur Kaal. Gerichtsbarkeit gehör. *Dorf*, mit 195 Häuser und 950 Einw., einer reformirten Kirche, zwisch. Nagy-Zérend und dem Praed. Keszi, 1 St. von Nagy-Zerénd.

Gyarmath, Füzes, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespannch., Bath. Bezirk, ein zur Primatial Hersch. geh.

ungr. grosses *Dorf*, mit 145 Häuser u. 880 Einwohnern, einer kathol. u. ref. Pfarre, 2 erzbischöfl. Curialhäus. am Ausflusse des Szekincze und Perecz, wo sich eine Mahlmühle befindet, 2 Stund. von Leva.

Gyarmath, Füzes-, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein der freiherrl. Familie Venkheim geh. ungr. *Markt*, mit 619 Häus. und 4070 Einwohnern, einer helvetisch. Pfarre, liegt an der Debreczin. Komerzialstrasse, und dem Berettö Flusse, 7 Stunden von Csaba, und eben so weit von N. Gyula.

Gyarmath, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. u. Bath. Bezirk, ein der gräfl. Familie Pálfy gehöriges ungr. *Dorf*, mit 103 Häus. und 609 Einwohnern, einer kathol. Pfarre und Mühle, unweit dem Szikincze Fl., 2 Stunden von Gran.

Gyarmath, Köhid-, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch., ein z. Hochw. Gran. Erzbisthume gehör. *Dorf* mit 126 Häusern und 840 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Gran und Kéménd, ½ Stunde von Kéménd.

Gyarmath, Lapos-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. u. Bezirk, ein unter mehr. adel. Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 80 Häuser und 570 Einwohnern, nach Nagy-Emöke eing., gegen Osten, 2 St. von Neutra.

Gyarmath, Szigeth-Lehota-, Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gespansch., Verebell. Bezirk, ein adel., mehr. Besitzern eigenes, nach Mellegh eingepf., am Zsitva Flusse lieg. *Dorf*, mit 100 Häusern und 666 Einwohnern, ½ Stunde von Verebell, 3 St. von Leva und eben so weit von Neutra.

Gyarmath, Zsitva-, Ungarn, diesseits der Donau, Bárs. Gespansch., Verebell. Bezirk, ein mehren adel. Prädialisten geh. *Dorf*, mit 98 Häusern und 687 Einw., einer nach Mellegh eingepfarrten Kirche, ½ Stunde von Verebell, 3 Stunden von Leva, und eben so weit von Neutra.

Gyarmatha, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. der Atzélianischen Familie gehöriges *Dorf*, mit 284 Häusern und 3119 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen mit Szöllös, 4½ St. von Arad.

Gyarmatha, Ungarn, jens. d. Theiss, Temeswárer Gespansch., Sz. Andras. Bzk., ein der Fam. Gyurky gehöriges deutsches *Dorf*, mit 455 Häusern und 3000 Einw., einer kathol. Pfarre, einem Weingebirge und schönen Waldungen, liegt nächst Janova, 1 St. v. Temesvár.

Gyasztin, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium* mit 17 Häusern und 151 Einwohnern.

Gyázs, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Désfalva.

Gybba, Geib — Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Hibbe.

Gybeli, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Gycin, Alt-, Mähren, Prerauer Kr., siehe Alt-Titschein.

Gyeda, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Déda.

Gyedu, Detta — Ungarn, Temesvárer Komt., ein deutscher *Kammeral-Marktflecken* mit 136 Häusern u. 1069 Einwohnern, einer katholischen Pfarre, hat guten Boden, Wieswachs, Weiden, Reisplantagen. Postamt.

Gyégyi, Ungarn, Bihárer Komt.; siehe Gégény.

Gyéka, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Geges.

Gyeke, Nagy-, Jeken, Zsáka, Gyschaka — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, im untern Kr. des Buzaer Bez., ein den Grafen Kemény gehör. ungar. reform. *Dorf* mit 745 Einw., liegt an der Komitats-Grenze, 7 St. von Bisztritz.

Gyékényes, Ungarn, ein *Dorf* im Bacser Komt.

Gyékényes, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bez., ein *Dorf* von 188 Häusern mit 1377 Einw., unter mehre Besitzer getheilt, einerseits von Bergen umgeben, theils von Ungarn Augsb. Conf., welche ihren Seelsorger haben, theils von kathol. Kroaten bewohnt, welche mit einer Lokalkaplanei versehen sind, gegenüber von Alsó Sarkad, 1 St. von Zákány.

Gyékényes, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Gyékényes, Alsó-, Unter-Rohrbach, Gyikisu — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Déés. Bez., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1¾ St. von Déés.

Gyékényes, Felsö-, Ober-Rohrbach, Gyikisu — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Déés. Bez., ein an der Seite eines Berges lieg., mehren adeligen Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2½ St. von Déés.

Gyékénytó, Ungarn, ein *Landhaus* im Bacser Komt.

Gyekés, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. und Schemnicz. Bzk., ein d. königl. Schemniczer Bergkammer geh. slowak., grösstentheils evangel. *Dorf*, mit 69 Häusern und 415 Einw., einer Silbergrube zwischen Pierg und Viszoka, 2 St. von Schemnicz.

Gyelára, Siebenbürgen, im Hunyader Komt.; siehe Gyálár.

Gyelekuta, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalakuta.

Gyellekovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutzer Gespansch., Podravan. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 210 Häusern und 1500 Einw., einer eigenen Pfarre, unweit der Drave, 1½ St. von Kaproncza.

Gyelltó, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburger Komt.

Gyemes-Kostolán, Ungarn, Barser Komt.; siehe Kostolán.

Gyenda, Ungarn, ein *Praedium* im Heveser Komt.

Gyencs, Ungarn, *Weingärten* im Szalader Komt.

Gyentya, Ungarn, Temesvár. Komt.; siehe Denta.

Gyeö, All, Ungarn, Csongrad. Komt, ein *Dorf*, rk. KP., mit 189 Häus. und 1413 meist rk. E., fruchtbarer Boden, Aekerbau, dem jedoch d. häufigen Ueberschwemmungen der Theiss grossen Schaden zufügen. Ueberfluss an Fischen, Rohr und Binsen, gräflich Erdödysch., mit einer Fähre. 1½ St. von Szegedin an der Theiss.

Gyeö, Fel, Ungarn, Csongrad. Komt., *Praedium* mit 95 Häus. u. 857 E., Fil. von Csongrad, fruchtbarer Boden, Tabakflanzungen, 1 St. von Csongrad an der Theiss.

Gyepes, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 365 E., im Oláhfalwa. Bzk., des Udvarhely. Székler Stuhles, welches v. Székl. und Walachen bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre und Kirche versehen, in die griech. unirt. Pfarre in Abásfalva, u. in die kathol. Pfarre in Remete als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Homoródbaches, 2½ St. von Székely-Udvarhely.

Gyepes, Wüsten, Gyepeschu — Siebenbürgen, Udvárhely Székler Stuhl, im untern Kr., Olahfalv. Bezirk, ein zwischen Homorod, Szent Márton und Remete lieg., von adeligen Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, einem Salzbrunnen, 3½ St. von Schäsburg, 15 St. von Kronstadt.

Gyepés, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 55 H. u. 400 E., einer röm. kathol., nach A. Rendek eingepf. Kirche, zwischen Alsó-Rendek, Ajka und Polyán, 3½ St. von Veszprim.

Gyepes, Ungarn, ein *Feld*, im Biharer Komitate.

Gyepes, Magyar, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Belenyés. Bzk., ein d. Grossward. Bisth. geh. wal. *Dorf*, mit 59 H. und 375 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Gyepes, Oláh, Zsepes — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp. und Szalont. Bzk., ein zum Grossward. Bisth. geh. wal. *Dorf*, mit 70 H. und 417 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Grosswardein.

Gyepes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Alt-Höhenarm, eine gute ¼ St. ober Remete entspringt, durch dieses und durch Gyepes fliesst, ½ St. unter letzterem d. von Kenős kommenden Bach, ¼ St. tiefer den von Lokod kommenden Bach Lokod-patak, beide rechtsuferig aufnimmt, gleich unter letzterem Aufnahmspunkte durch Homoród-Szent-Márton, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Nagy-Homoród-patak, rechtsuferig einfällt.

Gyepu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Sepsier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Keskeny-patak und Vadas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. N. von Kőrőspatak, über welchem die Kommerzial-Landstrasse aus dem Sepsier in den Miklósvárer Stuhl führt.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, Curiale, d. Pfarre Nagy-Lengyel zugeth., zwischen den Praedium Báláfa u. Azkosháza, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Szántó. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Mihályfa, 1 St. von Sümegh.

Gyepü, Ungarn, ein *Markt*, im Eisenburger Komitate.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein nach Kaptalonfalva eingepf., unter mehre Besitzer geth. *Dorf*, mit 39 H. und 319 E., unweit Rendek, 1 St. von Sümegh.

Gyepü, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Gyepüs, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Curial-Praedium*, mit 5 H. und 46 E., Fil. von Nagy-Lengyel.

Gyér, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal.

Gesp. und Uj-Pest. Bzk., ein der adel. Fam. Gyertyansi geh. wal. *Dorf*, mit 127 H. und 1017 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen N., mit Gaad, 2 St. von Deta.

Gyerdaly, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Gerdály.

Gyere, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Koloscher Gespanschaft.

Gyeres, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kom.; siehe Géres.

Gyéres, Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Komitat.

Gyeres, oder Aranyos, Gyeres, Jerischmarkt, Gyiris — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bezirk, ein an dem Aranyos Flusse liegend. feier *Markt*, von 1040 Einwohnern, adel. Ungarn, Grenz-Soldaten und Walachen bewohnt, hat einen organisirten Magistrat und eine reformirte, dann griechisch unirte Pfarre, mit guten Weingebirgen, 1 St. von Thorda.

Gyéres, Geres, w. Gyirise — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Erflusse-Bezirke, der Szolnok. Gespansch., von Ungarn bewohnt, nächste Post Kémer.

Gyéres, Oláh-, Jerisch, Gyiris — Siebenbürgen. Klausenb. Gespanschaft, im Unt. Kr. und Palatkaer Bezirk, ein mehr. adel. Besitzern gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 6 Stund. von Klausenburg.

Gyeres-Szent-Király, Königshofen, Gyiris Szingráy — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Unt. Kr., und Aranyos. Bezirk, ein mehr. adel. Familien geh., an dem Aranyos. Flusse nächst dem obigen Markte liegend. wal. *Dorf*, mit 430 Einwohnern, einer gr. unirten Pfarre, 2 Stund. von Thorda.

Gyergeleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespanschaft.

Gyergyánkut, Ungarn, ein *Praedium*, im Vesprimer Komitat.

Gyergyóer-Filialstuhl, Sedes filialis Gyergyó, Gyergyó-Szék — Siebenbürgen, ein zum Tschiker Székler Stuhl eingetheilter *Filialstuhl*, welcher zwischen 46° 32' 30" bis 47° 7' 30" nördl. Breite und 42° 51' 30" bis 43° 33' 0" östlicher Länge, mit 7 Orten in d. Gebiete des goldenen Bistritz-Segmentalflusses und mit 17 Orten in jenem des Maroscher Hauptflusses die Lage hat, hiemit 24 Orte, nämlich 21 Dörfer, 2 Prädien und 1 Pass enthält.

Gyergyó, Szent-Miklós, Siebenbürgen, *Dorf* im Gyergyóer Székler Filial-Stuhl des Tschiker Székler-Stuhls, welches von Székler-Grenzsoldaten, Széklern, Armeniern u. Walachen bewohnt, das Prätorium des Gyergyóer Filialstuhls enthält, mit einem Dreissigstamte, mit zweien zum Gyergyóer Distrikte eingetheilten 5071 Seelen zählenden katholischen u. einer griechich-unirten Pfarre u. Kirche versehen ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population v. beinahe 2470 Seelen, mit dem ersten Major und Bataillons-Commandanten, einem Hauptmann, einem Unterlieutenant und 139 davon ausgehobene Soldaten, zur 10. Compagnie des 1. Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 690 Seelen m. dem 1. Rittmeister und davon ausgew. 37 berittene Husaren zur 1. Majors-Division, 2 Escadron des Székler Husaren-Grenz-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfesrest dürfte noch drei Achttheile betragen.

Gyergyo-Ujfalu, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in Sed. Csiker Stuhl u. Prätur Cs. Czereda gehörig.

Gyergyó-vező-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler-Filialstuhl aus einem, aus d. Gebirge Pojáua-Bakta über das Gebirg Bakta sich ziehenden Höhenzweige entspringt, 1½ Stunde unter seinem Ursprunge den Bach Vályc-Román rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschflusse, ¾ St. ober Remete, linksufrig einfällt.

Gyerk, Hrkowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft und Schemnicz. Bezirk, ein z. Hochw. Gran. Domkap. Herschaft Sz. Benedek geh., ungr. an der Poststrasse liegend. *Dorf*, mit 84 Häusern und 519 Einwohnern, einer kath. Pfarre und Mahlmühle, unweit Tompa, ½ St. von Ipoly-Ságh.

Gyerla, Siebenbürgen, Inn Szolnok. Kom.; siehe Számos-Ujvár.

Gyerlyános, w. Kerpenyis — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Keménder Bezirk, der Hunyad. Gespanschaft, v. Walach. bewohnt. Nächste Post Déva.

Gyerlyános, w. Vályc — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Thorotzk. Bezk., der Thorenburger Gespansch., v. Walachen bewohnt. Nächste Post Nagy-Enyed.

Gyerman, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesw. Gespansch. und Versecz. Bezirk, ein zur Kaal. Herschaft Denta gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Nagy-Zsam und Perkossova, 1½ Stunde von Moravicza.

Gyermel, Ungarn, diess, d. Donau,

Kom. Gespansch., Tatens. Bezirk, ein dem Grafen Sandor gehör. ungr *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kathol. nach Szomos eingepfarrt, und einem refermirt. Bethhause, zwischen den Bergen Pap-hegy-Som und Gyarmath, mit ref. KP. 176 H. 1098 rk. und ref. Einw., Weinbau; mitten im Dorfe ist eine Quelle, welche im Sommer kalt, im Winter warm ist, 3 Meilen von Tata, an den Grenzen der Stuhlweissenburger und Graner, und nicht weit von d. Grenze der Piliser Gespanschaft, 2⅞ St von No-Ujfalu.

Gyerö, Monostor - Magyar-, Ungr. Klosterdorf, Monostur Ungureszk — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Banffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Poststrasse liegendes, den adel. Familien Kémény und Rakos, wovon beide das Prädikat führen, geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Kis-Petri.

Gyerö, Monostur-Oláh, Walach. Klosterdorf, Monostur Rumunyeszk — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein nächst dem obig. liegend. und eben dieser Familie gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Kis-Petri.

Gyerö - Vasarhely, Marktdorf, Oschorhelyu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Gyalu. Bezirk, ein der adel. Familie Gyeröfi gehör. ungr. walach. *Dorf*, m. 530 Einwohnern, einer reform. u. griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Klausenburg.

Gyertán, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Berethalom.

Gyertyán-ag, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein *Praedium*, zwischen Salonvár und Kustán Szeg, 1 St. von Lövö, und 2 St. von Zala-Egerszeg.

Gyertyános, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Hágótetej und Sekőmező.

Gyertyános, Kerzendorf, Kerpenyes — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kreise jenseits der Maros und Keménd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. walach. *Dorf*, mit 218 Einw., einer griechisch nicht unirten Kirche, 3½ St. von Déva.

Gyertyanos, Ungarn, Szathm. Kom., ein *Prädium*, mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Gyertyános, auch Gyertyányos — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Keményes-Ally. Bezirk, ein ungr. zur Herschaft Sárvár gehöriges *Dorf*, mit 33 Häuser und 199 Einw., nach Nyöger eingepfarrt, zwischen Egervölgye und Beics, 2½ Stunde von Szalabér.

Gyertyanos, Ungarn, Bekesser Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Gyertyános, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch. und Uj-Péts. Bezirk, ein der Herschaft Novoszel gehöriges deutsch. *Dorf*, mit 197 Häuser und 1500 Einwohnern, einer kath. Pfarre, liegt 2 St. von dem schiffbaren Kanal Bega, und grenzt gegen Osten mit Kis-Jestra, 2 Stunden von Csatad.

Gyertyanos, Agendorf, Vale, oder Vallya — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Toroczkoer Bezirk, ein der adel. Familie Toroczko gehör. walach., zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, mit 400 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, 3 Stunden von NagyEnyed, und 5 Stund. von Thorda.

Gyertyános, Hainbuchen, Kerpingisu — Ungarn, Kövarer Distrikt und Vaad. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki und mehr. andern adel. Famil. gehöriges walach. *Dorf*, mit 212 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirg u. Waldung, 3½ St. von Kapnik-Banya.

Gyertyányos, Gyertyános — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein *Dorf*, mit 40 Häuser und 319 Einwohnern, nahe am Mura Flusse, zur Herschaft und Pfarre Also-Lendva gehörig, an der v. A. Lendva n. Muraköz führend. Landstrasse, ¾ St. von Alsó-Lendva.

Gyesá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Gese.

Gyese, Ungarn, Mitt. Szoln. Kom.; s. Désháza.

Gyessuluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Solnoker Gespansch. im Ér-Segmentalflussgebiete aus dem Berge Djálu-Dombruluj des, die Gebiete der Segmentalflüsse Er und Kraszna scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. sich mit den über Kegye kommenden, den Hatvaner Bach formirenden Bächen gleich ober Szakátsi rechtsufrig verei-

nigt, und als der Hatvaner Bach durch Szakátsi fliesst.

Gyessy, Ungarn, ein *Berg*, in d. Mittel-Szolnoker Gespansch., im Er-Segmentalflussgebiete, auf einem, d. Bach Vâlye-Gyessuluj von den über d. Dorf Kegye fliessenden, den Hatvaner Bach formirenden Bächen, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Kegye.

Gyétsa, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Détse.

Gyetva, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf*.

Gyétye, Ungarn, Biharer Kom.; siehe Genyéte.

Gyéva, Siebenbürgen, Hunyad. Komitbt; siehe Déva.

Gyeva, Ungarn, Graner Komitat, ein *Dorf*.

Gyezmir, Siebenbürgen, Klausenb. Kom.; siehe Dezmér.

Gyezmiruluj, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus einem die Bäche Vâlye-Boșuluj und Vâlye-Sospatak scheidenden Höhenzweige entspringt, durch Dezmér fliesst, ¾ Stunden unter demselben, nach einem Laufe von 1 St. in dem kleinen Szamosflusse, eine gute Viertelstunde unter Puszta Sz. Miklós, rechtsufrig einfällt.

Gyger, Gyager — Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. u. Theiss. Bezirk, ein mehr. Grundherren gehör. *Prädium*, zwischen Földvar und Gyalu, 3½ St. von Szolnok.

Gyglowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Gyida, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komitat.

Gyigyisény-Vojen, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der bisch. Hersch. Vaskoh gehöriges walach. *Dorf*, mit 70 Häusern und 429 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 12 St. v. Grosswardein.

Gyika, Siebenbürgen, Kolos. Kom.; siehe Oláh-Bikal.

Gyikala, Siebenbürgen, Kolos. Kom.; siehe Bikal.

Gyikisu, Siebenbürgen, Inn-Szolnok. Kom.; siehe Gyekényes.

Gyikisuluj, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Mogura der Szamoser Theilungshöhenzweiges, in Felső-Gyékényes entspr., durch dieses und Alsó-Gyékényes fliesst, den von Kodor kommenden Bach in sein rechtes, den von Szekeres-Törpény kommenden in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte 4 Dörfer in seinem Gebiete zählt, 2 Stunden unter Alsó-Gyékényes, nach einem Laufe von 3 St. in den vereinigten Szamosflusse, durch Déés, linksufrig einfällt.

Gyikula, Ungarn, ein *Fluss*, im Liptauer Komitat.

Gyil, Ungarn, Marosch. Gespanschaft; siehe Ripinye.

Gyilkos, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Szikuluj entspringt, und in dem auf Omboz fliessenden Bach fällt.

Gyilkos, Ungarn, Abaujvarer Kom., ein *Prädium*, mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Gyilkos, Ungarn, eine *Mahlmühle Einkehrhaus*, im Abaujvarer Kom., m. 2 Häusern und 33 Einwohnern, Filial von Regete-Ruszka.

Gyilok, Ungarn, ein *Prädium*, mit 28 Häusern und 203 Einwohnern, im Marmaroscher Komitat.

Gyilok, Ungarn, Beregh. Kom., siehe Papfalva.

Gyimbach, Siebenbürgen, Kronșt. Distrikt; siehe Vidombák.

Gyimes, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Székler Stuhl von Walachen bewohnt, nächste Post Csik-Mártonfalva.

Gyimes-Bük, Gymes-Rük, w. Fadzses — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Széler Stuhl von Walachen bewohnt. Nächste Post Csik-Martonfalva.

Gyimes-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Csiker Stuhl.

Gyimes-Loka, Gimesch, Lunka — Siebenbürgen, Székl. Ober. Csik. Stuhl, ein von Walachen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 1000 Einwohnern, an der Moldauer Grenze, mit einer gr. unirt. Pfarre und ein k. Dreissigstamte, 27¼ St. v. Schaesburg.

Gyimes-Pass, Gyimescher — Siebenbürgen, ein *Pass* im obern Székler Stuhl, als Sanitätsanstalt bestehende Contumaz zwischen Siebenbürgen und der Moldau, das Dreissigst-Mauthamt, des 1. Székler Infanterie-Grenz-Regiments-Cordons Hauptmanns-Posten Komando. Nächste Post Csik-Mártonfalva.

Gyimes, Vágás, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Csiker Stuhl, im Tatroscher Segmentalflussgebiete, nahe d. linken Ufer des Tarhavaspatak, ½ St. ober seinem Einfalle in den Tatroschflusse, ¾ Stunde vom Gyimescher-Pass.

Gyimöltze, Ungarn; Kraszn. Kom.; siehe Gyümöltsénes.

Gyimót, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bezirk, ein zum Theil zur Herschaft Papa geh. *Dorf*, mit 80 Häuser und 600 Einw., theils der katholischen Pfarre Csót zugetheilt, übrigens mit einem Betthause der A. C. versehen, unweit Csót, ¾ Stunden von Papa.

Gyimót, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespansch., Papens. Bezirk, ein *Prädium*, welches hart an Papa liegt, Post Papa.

Gyimóth, Ungarn, *Puszta*, mit 10 Häuser und 80 Einwohnern, im Vesprimer Kom., nächst Papa.

Gyinda, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Vinda.

Gyingelág, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom.; siehe Dengeleg.

Gyiosod, Ungarn, Mitt. Szoln. Kom.; siehe Diosod.

Gyipsche, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dipse.

Gyipsa, Siebenbürgen, Bistritz. Distr., siehe Dipse.

Gyipsa, Ungarn, ein *Morast*, im Sirmier Komitat.

Gyipsa, sonst Pernyawor Gyipsa — Slavonien, Syrm. Gespansch., Illok. Bezirk, ein illir. dem Basilian. Kloster zu Kövesd geh. *Dorf*, hat eine griech. kathol. Kirche und Pfarre, welche die Mönche dieses Klosters versehen, liegt zwischen dem Kloster Kövesd, Vizitz, Nestin und Dinguia, 1 Stunde von Szuszek.

Gyirda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Rossi von einem andern, unter ihm auch d. Bache Válye-Abrud rechtsuferig zufliessenden und in Kerpenyes einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Verespatak.

Gyires, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalont. Bezirk, ein dem Grosswardein. Bisthume geh., walach. *Dorf*, mit 149 Häuser und 900 Einwohner, einer griech. nicht unirten Pfarre, an dem Körösflusse, nahe bei dieser Ortschaft liegen die Praedien Kitsed und Bessenyö, 2 Stunden von Grosswardein.

Gyirgeleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf dem Betlener Höhenzweige, ½ Stunde von Tzente.

Gyirgelto, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Schäsburger und Repser Stuhl.

Gyiris, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Gyeres.

Gyiris, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Gyerès.

Gyirise, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Géres.

Gyiri, Válye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, der aus d. Berge Satza-Sztrukuturi entspringt, und in d. Bach Válye-Boldutzuluj einfällt.

Gyirlutzel, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogarascher Distr., aus d. Piszku-Podraguluj und Taritza ziehenden Höhenzweige entspringt, u. in die Alsó-Arpás einfällt.

Gyirmoth, Ungarn, Raab. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 85 H. und 594 E. Sandiger Boden, Wieswachs, der aber von den Ueberschwemmrngen der Raab leidet, grosses Bräuhaus, geh. dem Raaber Domkapitel, 1 M südl. von Raab.

Gyirok, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp. und Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Csakova gehör. wal. *Dorf*, mit 391 H. und 1750 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, nächst Kissoda, 3¼ St. v. Temesvar.

Gyiroltu, Ungarn, Inner Szolnoker Komt.; siehe Girolt.

Gyirot, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siche Girolt.

Gyirót, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneck. Bzk., ein gräfl. Eszterházysch. *Dorf*, mit 60 Häus. und 479 E., einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Szt. Király, Szt. Lászlo und Varsány, 5¾ St. von Veszprim.

Gyiróth, kroatisch Geristorff, deutsch Gerisdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb d. Raab Fl., ein kroat. *Dorf*, mit 80 H. und 600 E., z. Hrsch. Keresztur, mit einer eigenen Pfarre versehen, 1 St. v. Nagy-Barom, 2¼ St. von Oedenburg.

Gyiróth, Németh-, Deutsch-Gerichtsdorf – Ungarn, Eisenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 65 H. und 444 E., Filial von Pilgersdorf, fürstl. Eszterházysch, 2 Meil. von Güns, am Bache Gyöngyös.

Gyiróth, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Gyirotothfalu, Háromgöröndöststollen — Ungarn, Szathmar. Komt., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gyischilou, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Gyula.

Gyiseruluj, Válye-, Ungarn, Szolnok. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvu-Rusa entspringt, und nach Ungarn fliesst.

Gyiseruluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, im Szolnoker Komitate.

Gyitro, Siebenbürgen, Csik. Gyergy. Stuhl; siehe Ditro.

Gyitsa, Válye-, Ungarn, Szolnoker Gesp., ein *Bach*, welcher aus d. Berge Erös entspringt, u. in den grossen Szamoschfluss einfällt.

Gyitse, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Détse.

Gyiva, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gesp., ein der adel. Fam. Majtenyi geh., nach Kobölkuth eingepf. ungr. *Dorf*, mit 19 H. und 145 E., ½ St. von Keménd.

Gyivoja, Válye-, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Bach*, der aus dem Berge Romuna entspringt, und in Felsö-Vidra einfällt.

Gyizás, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Alsó- und Felsö-Gezés.

Gyizsir, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Gylgner Hocheck, Steiermark, Br. Kr., ein *Berg*, nordwestl. vom Dorfe Gylgen, 794 W. Klaft. hoch über dem Meere.

Gylkos, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Wirthshaus*, mit 1 Haus und 4 Einw., Filiale von Janok.

Gyllem, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Chotieborz; siehe Jillem.

Gymes, Ungarn, ein *Markt*, im Neutraer Komitate.

Gymessky, Zámek, Ungarn, eine *Ruine*, im Neutraer Komitate.

Gymnasien und **Gymnasialstudien.** Als Vorbereitungsanstalten zu den höhern, sogenannten Facultätsstudien bestehen gegenwärtig im ganzen Umfange des österr. Kaiserstaates 230 Gymn. nämlich: 201 röm. kathol., 2 griechisch-katholische, 1 illirisches, 15 lutherische, 10 reformirte und 1 unitarisches. Alle Gymn. in den deutsch-öster. Erbländern haben 6 Classen oder Jahrgänge, ebenso in Ungarn die Archigymn. Lehrgegenstände der Gymn. sind: Die lateinische Sprache, die Theorie des Styls oder Poetik und Rhetorik, die Religionslehre, griechische Sprache, Geographie, Geschichte, Mathematik. In jedem Regierungsbezirke führt ein Generaldirektor die Oberleitung über die Gymn., jedes einzelne Gymn. aber steht unter einem Präfekten oder Direktor. Allenthalben wird dafür gesorgt, dass der nöthige literarische Apparat für Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Mathematik herbeigeschaft werde, vorzüglich aber wird auf religiöse Bildung und gute Sittlichkeit gesehen. Zur Handhabung der Schuldisciplin sind angemessene Correctionsmittel, deren schärfstes die Ausschliessung von der Lehranstalt ist, festgesetzt, körperliche Strafen sind ganz beseitigt. Die Gymnasialprofessorstellen werden theils von der Staatsverwaltung durch Weltpriester und Lehrer aus dem weltlichen Stande besetzt, theils von geistlichen Corporationen, worunter vorzüglich die Orden der Piaristen, der Benediktiner, Cisterzienser, Prämonstratenser etc. Die Kinder der Israeliten und Akatholiken überhaupt besuchen, wo für diese nicht eigene Lehranstalten bestehen, ebenfalls die katholischen, mit Ausname der dem Religionsunterrichte gewidmeten Stunden, welche sie von ihren Religionslehrern erhalten und auszuweisen haben. Ueberdiess ist es Stiften und Klöstern gestattet, ihre Sing- oder Chorknaben in d. Grammaticalclassen zu unterrichten, doch müssen dieselben vor der nachherigen Aufname in eine öffentliche Lehranstalt sich einer ordentlichen Prüfung unterwerfen. Dasselbe Befugniss haben auch die Landdechante und Pfarrer in Ansehung der in ihren Gemeinden befindlichen, hoffnungsvollen, zum Studiren besonders geeigneten Jünglinge, wenn sie kein Stipendium geniessen, wie auch die Piaristen an jenen Orten, wo früher Gymn. bestanden. Unmittelbar aus dem Gymn. treten die Jünglinge zum Studium der Philosophie über. Die wichtigsten dieser Gymnasial-Lehranstalten sind: In Österreich unter der Ens: Akademisches Gymnasium an der Universität zu Wien mit 1 Präfecten, 7 Professoren und 1 Supplenten aus den Piaristen-Orden. Gymn. bei den Schotten in Wien mit 1 Präfecten, 7 Professoren und 1 Supplenten aus dem Orden der Benediktiner. Gymn. in der Josephstadt zu Wien mit 1 Präfecten u. 7 Professoren aus dem Piaristen-Orden. Gymn. zu Krems mit 1 Direktor, 1 Vicedirektor, 1 Präfecten und 7 Professoren aus dem Piaristen Orden. Gymn. zu Horn, mit den gleichen Personalstand aus demselben Orden. Gymn. zu Melk mit 1 Director, 1 Lokaldirektor, 1 Präfecten und 7 Professoren aus dem Benedictiner Orden. Gymn. zu Seitenstetten mit gleichem Personale aus demselben Orden. Gymn. zu Wien. Neustadt mit 1 Director, Lokal-Vicedirector, Präfecten und 7 Professoren aus dem Cisterzienser Orden. — In Österreich ob der Ens: Akademisches Gymn. zu Linz unter 1 Director, 1 Vicedirecktor, 1 Präfecten und 8 Professoren aus dem Orden der regul. Chorherrn von St. Florian. Gymn. zu Salzburg mit 1 Director, 1 Lokaldirector, 1 Präfecten und 7 Professoren

aus dem Benediktiner Orden. Gymn. zu Kremsmünster mit gleichem Personalstande aus demselben Orden. — In Steiermark: Gymn. zu Grätz unter 1 Director und 7 Professoren aus dem Benedictiner-Orden. Gymn. zu Cilli unter 1 Director, 1 Vicedirektor, 1 Präfecten, 1 geistl. und 6 weltl. Professoren. Gymn. zu Judenburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 1 Präfecten mit 7 Professoren aus den Benediktiner Orden. Gymn. zu Marburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 1 Präfecten mit 1 geistl. und 6 weltlich. Professoren. In Böhmen sind 25 Gymn. worunter 3, das Altstädter, das Kleinseitner und das Neustädter sich in Prag befinden; die übrigen aber in Beneschau, Braunau, Brüx, Budweis, Deutschbrod, Duppau, Eger, Gitschin, Jungbunzlau, Klattau, Komotau, Königgrätz, Leippa, Leitmeritz, Leitomischl, Neuhaus, Pisek, Pilsen, Reichenau, Saaz, Schlakenwarth und Schlan. Der sämmtliche Personalstand der böhm. G. beträgt mit Einschluss der Präfecten 220. — In Mähren und Schlesien sind 9 Gymn.: Zu Brünn, Iglau, Kremsier, Nikolsburg, Olmütz, Strassnitz, Teschen, Troppau und Znaim mit einem Personalstande von 89 Professoren mit Einschluss der Directionen. — In Galizien ist die Zahl der Gymn. 13, worunter 2, das akademische Gymn. und jenes bei den Dominicanern in Lemberg sind, die übrigen zu Bochnia, Brzezan, Bucsacz, Czernowitz, Przemisl, Rzeszow, Sambor, Sandec, Stanislawow, Tarnow und das der Jesuiten zu Tarnopol. Die Zahl des gesammten Personalstandes derselben ist 130. In der Lombardie bestehen 11 Gym. nämlich: das des Institutes der schönen Wissenschaften, das bei St. Alexander und jenes bei St. Martha zu Mailand, dann zu Pavia, Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi, Mantua und Sondrio mit einem Personalstand von 107 Individuen, ausserdem sind noch mehre Gemeinde Gymn. — Im Venetianischen sind 19 Gymn., wovon 3, zum heil. Procolo, zur St. Catharina und das Patriachat-Gymn. zu Venedig, ferner die bischöflichen Gymn. zu Chioggia, Concordia, Padua, Vicenza, Rovigo, Verona, Treviso, Ceneda, Udine und Feltre, die k. k. Gymn. zu Padua, St. Anastasio in Verona und endlich die Stadt Gymnasium zu Vicenza, Bassano, Sct. Sebastian in Verona und zu Udine. Die Zahl des gesammten Personalstandes ist über 150. — In Dalmatien befinden sich 3 G., zu Zara mit 1 Direktor, 1 Präfecten und 9 Professoren, zu Spalato mit Direktor: Vicedirektor, Präfekt und 8 Professoren und zu Ragusa mit Direktor, Vicedirektor, Präfekt und 8 Professoren. — In Illirien sind 6 G., zu Laibach, Klagenfurt, der Benediktiner zu St. Paul, der Franziskaner zu Neustadtl, dann zu Görz und Capodistria. Personalstand: 57. — In Tirol sind 8 G.: zu Innsbruck, Brixen, Feldkirch, Meran, Roveredo, Trient, und jene der Franziskaner zu Botzen und Hall mit einem 81 Individuen starken Personalstand. — In Ungarn bestehen in 5 Literar-Distrikten: Agram, Kaschau, Grosswardein, Presburg u. Raab, ausser den 5 Archi-G. in den Bezirksstädten 62 kathol. G., deren jedes einen Direktor und 4 bis 7 Professoren hat, in Allem zählen sie 458 Individuen Personale. Ausserdem ist 1 illir. Gymnasium mit 1 Direktor, 8 Professoren in Neusatz, drei evang. lutherische G. zu Modern, mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 3 Lehrern, zu Schemnitz mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 6 Professoren, zu Leutschau mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 9 Professoren, mehre kleine Lehranstalten dieser Art ungerechnet, welche sich zu Pest, Neusohl, Mező-Berény, Rosenau, Dobschau und Gömör befinden, dann auch mehre mittlere G. der Reform. zu Szigeth in d. Marmoros, Losoncz, Komorn, Miskólcz, Ketskemet, Nagy-Körös und Churgo. — In Siebenbürgen sind 9 kath. G. zu Klausenburg, Karlsburg, Neumarkt, Udvarhely, Hermannstadt, Zalathna, Bistricz, Czik-Somlyo und Kanta mit einem Personalstande von 48 Individuen. Ferner 1 griech. kath. Gymnasium zu Blasendorf, mit 1 Präfekten und 5 Professoren, dann 4 G. der helvetischen Confessionsverwandten zu Broos, Dees, Kezdi-Vasarhely und Zilah, mit einem Lehrstande von 12 Personen, 5 G. der Augsburgischen Confessionsverwandten zu Hermannstadt, Kronstadt, Medias, Schässburg und Bistricz, Lehrpersonal: 57 und endlich 2 G. der Unitarier, zu Thorenburg unter einem Rektor und Professor, und zu Szekely Keresztur mit gleichem Lehrpersonal. — In der Militärgrenze befindet sich ein Gymnasium zu Vinkovcze in der slavonischen Grenze unter einem Direktor, ein Präfecten, ein Katecheten und sechs Professoren.

Gyné, Ungarn, ein *Praedium,* im Barser Komitate.

Gyne, Ungarn, ein *Markt,* im Abaujvarer Komitate.

Gynocitz, Böhmen, Bidsch. Kr., *Dorf,* z. Hrsch. Wokschitz, 1¼ St. v. Gitschin.

Gynow, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.

Gyö, All, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrad. Gesp., im Bz. diess. d. Theiss, ein der gräfl. Fam. Erdödy geh. *Dorf*, an d. Theiss lieg., mit einer eigenen Pfarre, gegen O., nächst Földeak, 1½ St. von Szegedin.

Gyö, Fel, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrad. Gesp., im Bzk. jens. d. Theiss, ein adel., nach Csongrad eingepf. *Praedium*, am Theissfl., mit Tabakflanzungen, 1 St. von Csongrad.

Gyócs, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Gyód, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Péts. Bzk., ein kl., nicht sehr bevölk., d. adel. Fam. Csindery geh. *Dorf*, mit 30 H. und 200 E., der Pfarre Keszü zugeth., in einem Thale, zwischen Hügeln und den Ortschaften Bagotta und Keszü, 1½ St. von Péts.

Gyogy, Alsó-, gemeiniglich nur Algyogy, Villa Georgy, Gergersdorf, od. Unter-Gyoatsch, Dsoads oder Gtsovats — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Bzk. gleichen Nam., ein den gräfl. Fam. Kun und Bornemisza, dann mehren adel. Fam. gehör. ungr. wal. *Markt*, mit einer reform., gr. unirt. und nicht unirt. Pfarre, liegt nächst der Maros, ¾ St. von Szász-Város.

Gyogy, Fel-, vor Alters Fel-Diod, Gergesdorf, Zsoázsu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., im untern Kr. des N. Enyeder Bez., ein der gräfl. Familie Kendefy u. mehren anderen adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, hat gutes Weingebirge, ¾ St. von Tövis.

Gyögy, Dudincze, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt., 3 St. von Bosok.

Gyogyest, Gergelsdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Zaránder Komt., zur Pretur Kis-Bányor geh.

Gyógy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Jakab-Havas d. südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2 St. sich in dem Dorfe Zabola mit d. Bache Szipkes-patak linksufrig vereinigt, u. den Bach Zabola-patak formirt.

Gyoja, Ungarn, ein *Praedium* im Csongrader Komt.

Gyökeres, Ungarn, Kövárer Distrikt; siehe Gyükeres.

Gyol, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Gyoll, Ungarn, ein *See* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Gyölnitz, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Gebirg* an der Muhr.

Gyöltz, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Götz.

Gyom, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komt., mit 3 Häusern und 30 Einw.

Gyoma, Ungarn, diess. der Theiss, Békéser Gespansch., Csabens. Bez., ein der gräfl. Familie Stockhammer geh., in einer Ebene liegendes *Dorf*, mit 741 Häusern und 5300 Einwohn., einer ungar. helvet. Kirche, am Körösflusse, worüber eine Brücke führt, 5 St. von Csaba.

Gyömölezen, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf*.

Gyömöre, Gyömörö — Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Sokoro-Ally. Bez., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, hat 135 Häus. mit 950 Einw., 3 St. von Raab, ½ St. von Téth.

Gyömörö, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bez., ein mehren Hersch. geh. *Dorf* von 80 Häus. mit 620 Einwohn., an der Kommerzial-Strasse von Jánosháza nach Sümegh, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Sümegh.

Gyömörö, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch. und Bez., ein der adel. Familie Fay geh., kathol. Seits nach Üllö eingepf. ungar. *Dorf* von 150 Häusern mit 900 Einw., einer eigenen helvet. Pfarre, 5 St. von Kerepes.

Gyón, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einwohn., Filial von Eörkény.

Gyón, Ungarn, ein *See* im I. Banal-Grenz-Regiments-Bezirk.

Gyón, Ungarn, diess. d. Donau, Pester Gespansch. und Bez., ein den adeligen Familien Halasz und Zlinsky gehör., von Slowaken und Juden bewohntes *Dorf*, mit 168 Häusern und 2040 Einw., einer helvet. Pfarre, 2 St. von Inárcs.

Gyon, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sármellyek. Bez., zwei aneinander lieg *Praedien* mit 2 Häus. und 20 Einw., der Pfarre Isztimer zugetheilt, im Bakonyer Walde, nahe am erst genannten Pfarrorte, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Gyöngy, Perldorf, Suns — Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Tasnad. Bez., ein am Kraszna Fl. lieg. mehr adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 10 St. von Zilah.

Gyöngy, Ungarn, jens. der Theiss,

Szathmar Gespansch., Krasznaköz. Bez., ein mit einer griech. kathol. Pfarre u. Kirche versehenes *Dorf* von 88 Häus. mit 619 Einw., zwischen Szakasz und Béltek, 4 St. von Bagos.

Gyöngy, wal. Funs, Funz — Siebenbürgen, Szolnoker Gespansch., im Er-Flussbezirk, ein *Dorf*, von Walachen bewohnt, nächste Post Kemer.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Fluss* im Heveser Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Feld* im Eisenburger Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Praedium* v. 2 Häus. mit 20 Einw., im Szal. Komt.

Gyöngyös Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., eigener Bez., ein freier königl. *Markt* mit 1822 Häusern und 14,560 Einw., einer eigenen Pfarre, Franziskaner-Kloster, organisirtem Magistrate, 4 kathol. Kirchen, Gymnasium, starkem Viehhandel, Märkten, an dem Berge Matra. Sehenswerth ist d. Archiv, die Waffensammlung, Gärten u. Orangerien des Grafen Orczy. Postamt mit: *Adács, Atkár, Balla, Bodony, Borsonád, Deretske, Detk, Domoszlo, Ecsed, Er okovesd, Fajzath, Füged, Nagy-, Halász, Halmaj, Harth, Karácsand, Ludas, Markasz, Maros-Voros, Maconka Mera, Mindszent, Oroszi, Pata, Parád, Putnok, Püspoky, Petervásár, Rede, Nagy-, Tarjau, Ugra, Visonta.*

Gyöngyös, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Babócs. Bezirk, ein *Praedium* in einer Waldgegend, 5 St. von Szigethvár.

Gyöngyös-Halasz, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyöser Bez., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen N. 1 St. von Gyöngyös.

Gyöngyosi, Ungarn, Heveser Komt., ein rechtsufriger *Bach* des Tarnaflusses.

Gyöngyös-Mellyek, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein den Grafen Batthyany geh. ungar. *Dorf*, kathol. Seits nach Mihalyfa eingepf. und mit einem Bethause und Seelsorger helvet. Confession versehen, unweit Kis-Tamás, 1 St. von Istvandi.

Gyöngyös - Püspoky, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch., Gyöngyöser Bezirk, ein dem Erlauer Bisthum geh., nach Gyöngyös eingepf. und an diesem Markte liegend. *Dorf*, Post Gyöngyös.

Gyöngyös-Tarján, Ungarn, Heveser Komt.; siehe Tárján.

Gyönk, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Simontornyer Bez., ein *Dorf* mit 337 Häusern u. 2700 Einw.; den adel. Familien Magyari u. Sándor geh., mit einer evangel. und reform. Kirche und Synagoge, zwischen den Praedien Pél u. Szabaton, 3½ St. von Szexárd.

Gyönköd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyönköd, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch. und Bez., ein *Praedium*, 7½ St. von Veszprim.

Gyont, Ungarn, ein *Praedium* im Comorner Komt.

Gyony, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf*, 2 St. von Béltek.

Gyoprános, Ungarn, eine *Lacke* im Bekeser Komt.

Gyor, Ungarn, Unghvárer Komt.; siehe Györötzke.

Györ, Ungarn, ein *Praedium* im Bekeser Komt., mit 1 Hause u. 7 Einw.

Györ, Borsos-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bez., ein zur gräfl. Eszterházyschen Herschaft Papa gehör. *Dorf*, nahe am Praedium Kis-Boros-Györ, ½ St. von Pápa.

Györ, Dios, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcs. Bzk., eine der k. Kammer gehör. ungr. *Herschaft* und *Markt*, mit 359 H. und 3218 E., einer kathol. und reform. Pfarre, 1 Schlosse, 1 Mahl- u. Papiermühle, an dem Szinva Fl., dann 2 in der dasigen Waldung befindl. Glashütten, 1 St. von Miskolcs.

Györ, Felsö-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp. und Miskolcs. Bzk., ein zum Relig. Fond geh., nach Dios-Györ eingepf. ungr. *Filialdorf*, mit 40 H. und 355 E., am Szinva Fl., 2¼ St. v. Miskolcs.

Györ, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Györ, Kis-Borsos, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Papenser Bzk., ein *Praedium*, mit 2 H. und 12 E., am Tapolcza Fl., ½ St. von Pápa.

Györ, Kis-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein z. Kaal. Hrsch. Dios-Györ geh. *Dorf*, mit 190 H. und 1615 E., einer reform. Pfarre, zwischen den Waldungen Leány-Vár, 1 St. von Hársány.

Györ, Nagy-, Ungarn, Raab. Komt., die ungr. Ben. der k. Freistadt Raab, welche in der deutschen Sprache mehr bekannt, daher unter dem Buchstaben R zu finden ist.

Györ, Nagy- und Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gesp. und Szalont. Bzk., 2 *Praedien*, mit 4 H. und 28 E., nächst dem Dorfe Mezö-Gyán, 3 St. von Szalonta.

Györ, Szolga-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek. B., ein *Praedium*, nahe dem Praed. Böresháza, an der Grenze des Komorn. Kmts., 6¼ St. von Papa.

Gyóra, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Gyore, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgyseg. Bzk., ein an der äussersten Grenze gegen d. Barany. Komt., unw. Maza lieg., dem Fünfkirchn. Bisth. geh. *Dorf*, mit 106 H. und 740 E., 3½ St. von Szexárd.

Györfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Praedium*, in der Nähe des Kerka Fl., ½ St. von Baksa.

Györfalva, Gergesdorf, Gyürfalo — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., im unt. Kr., u. Kolos. Bzk., ein an einem Walde und dem kl. Szamos Fl. lieg., den gräfl. Fam. Haller und Szilvási geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 900 Einw., einer kath. reform. und griech. unirt. Pfarre, 1½ St. von Klausenburg.

Györfalva, Csitso-, oder Györgyfalva, Jörgendorf, Györtyisch, Zsurszsesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., im Ob. Kr. und Reteg. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Gánts, 3¾ St. von Döés.

Györfi-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Egerszeger Bzk., ein *Ortschaft*, mit 7 H. und 66 E., zur Besitzung Petri-Keresztur, nach Milej eingepf., 2 St. von Baksa, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Györgenstadt, Ungarn, Gran. Komt.; siehe Sz. György-Mezeje.

Györget-Szege, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássaner Filialstuhl.

György, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Maros Sz. György.

György, Ungarn, diess. der Donau. Pest. Gesp. und Ketskemet. Bzk., ein d. adel. Fam. Pronay und Benesik gehör. ungr. *Dorf*, mit 244 Häus., am Tapio Fl., mit einer kathol. Pfarre, 1 St. von Szele.

György, Kováts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bardótzer Filialstuhl, der aus dem Berge Kapus entspringt.

György-Kováts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der aus dem Berge Kapus im Bardótzer Filialstukl entsp., und in die Magyar-Hermány einfällt.

Györgyös, Dzurdjos — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk. und Dobrens. Distr., ein *Dorf*, d. adel. Fam. Kádas, mit einer griech. kathol. Mutterkirche, 4 St. von Eperies.

György, Alsó-Szent-, Ungarn, ein *Markt* mit 644 Häus. u. 3845 Einw., im Lande der Jazyger.

György, Balaton-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Marczal. Bzk., ein in einer Ebene lieg. ungr. *Kolonie-Dorf* mit 60 Häus. und 450 Einw., zur römisch-kathol. Pfr. Vörs geh., nahe am Plattensee bei Keresztur, 2 St. von Marczali.

György, Bánok-Szent-, Ungarn, Szalader Komt., ein ungr. *Dorf* mit 112 Häus. und 833 Einw., rk. KP., Bedeutender Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, veredelte Schafzucht, adeliche Curie, Fürstl. Eszterházysch, 2½ M. v. N. Kanisa.

György, Bur-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., im jenseitigen Gebirgsbezirke, ein mehren Besitzern und zur Hrsch. Sassin geh. *Dorf* mit 433 Häus. und 3179 Einw., mit einer eigenen Pfarre zwischen Szt. János und Bur-Szent-Miklos, 1 St. von Sct. Johann.

György, Duna-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf* mit 212 Häus. und 1745 Einw., einer reformirten Kirche, meistens von Adelichen bewohnt, nahe bei Gerjen, 1 St. von Paks.

Györgyfalva, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Papgyörgyfalva.

György, Felsö-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, im Lande der Jazyger, ein freier ungr. *Markt* mit 233 Häus. und 1485 Einwoh., dessen Einwohner theils reformirt, grösstentheils aber der katholischen Religion zugethan sind, welch letztere ihre eigene Pfarre besitzen, hat eine eigene Gerichtsbarkeit und liegt an dem westl. Ufer des Baches Jazyga, 2 St. von Jász-Berény.

György, Homok-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcs. Bzk., ein ungar. von allen Seiten mit Waldungen umgebenes *Dorf* mit 91 Häus. und 720 Einw., mit einer Kirche und Seelsorger der H. C. nahe bei Magyar-Lad, 2 St. von Istvandi.

György, Mezö-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 127 Häus. und 900 Einw., mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zwischen Lépseny und der Grenze des Stuhlweissenburger Komt., Wieswachs, Weide, Rohr, 4½ St. von Veszprim.

György, Mereje-Szent-, Georgienfeld oder Györgenstadt — Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch., ein zum Graner Erzbisthum gehör. *Markt*, 2 St. von Nyeryes-Ujfalu.

György, Iszka-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sár-melljék. Bzk., *Herschaft* und *Dorf* mit 128 Häus. und 1150 Einwohn., mit einer Pfarre und Kirche dann einem reformirten Bethause, an der Bergseite nahe bei Moha, 1 St. von Stuhlweissenburg.

György, Mező-Szent-, Szent György-Mezeje, Georgenfeld — Ungarn, Graner Komt., erzbischöfl. *Marktflecken* und ein Theil der Stadt Gran mit 252 Häus. und 1853 Einw., Acker- und Weinbau, Weide, Holz. Der Ursprung des Marktes kann in die Zeiten des heil. Stephans zurückgesetzt werden, wo er einen Probst mit 4 Domherrn hatte. Aber beim Einbruch der Tataren, noch mehr aber durch Matthäus von Trentschin wurde er entvölkert. Doch der Erzbischof Csanadini de Telegd stellte im Jahre 1337 die Probstei wieder her, vergrösserte sie, u. dottirte den Probst mit 8 Domherrn sehr reichlich. Die Zeitfolge führte wärend der Türkenherschaft abermals ihren Fall herbei, und jetzt ist sie mit dem Graner Domkapitel vereinigt.

György, Pernyavor - Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvarer Gespanschaft, Versetz. Bzk., ein dem griech. unirten Kloster gleichen Namens geh. *Dorf*, welches nächst dem Dorfe in der Waldung liegt, ½ St. von Detta.

György, Sepsi-Szent-, Georgiopolis, Gergesmarkt, Szingyora — Siebenbürgen, Székl. Seps. Stuhl, ein kön. freier *Markt* an dem Aluta Flusse, wird von freien Bürgern und Székler Grenz-Soldaten, welche hier den Staab und eine Escadrons-Station haben, bewohnt, hat einen eigenen Magistrat, dann eine reformirte und griech. nicht unirte Pfarre, 4 St. von Kronstadt.

György, Szala-Szent-, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 27 Häus. und 200 Einw., fruchtbarer Ackerboden, Wieswachs, Waldungen, Schafzucht, herschaftliches Wohngebäude, Fürstl. Batthyánisch., 1¾ M. von Szala-Egerszegh.

György, Tápio-Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

György, Tatar-Szent-, Ungarn, Pest. Gespanschaft und Bzk., ein slowakisches *Dorf* mit 59 Häusern und 559 Einwohn., welche der katholischen Religion zugethan und nach Örkeny eingepfarrt sind, 1 St. von Örkeny.

György, Toth-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. B., ein ungr. *Dorf*, mit 56 H. und 400 E., in einer Ebene, nahe bei Merenye, mit einem Seelsorger und Kirche der H. C., ½ St. von Szigethvár.

György, Tüskébz-Szent, latein. S. Georgius in Spinis — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bz., ein kl., zur Hrsch. Csaktornya gehör. *Dorf*, mit 34 H. u. 308 E., einer eigenen Pfarre, an der Kommerzialstr., welche von Fünfkirchen nach Grätz führt, unw. Alsó-Pusztákovecz, 1½ St. von Csaktornya u. eben so weit von Alsó-Vidovecz.

Györgyöe, Tapio, Ungarn, Pester Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. KP. 299 H. und 2285 meist rk. Einw., Ackerbau, Viehzucht, Grundh. von Prónay und Bencsik, liegt nächst Tapio-Szele.

Györgyelyeou, Djálu-, auch Gyergylyeou — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, aus welchem der dem rechten Ufer des Baches Válye-Jeri zufliessende kl. Bach Válye-Nyegri entspringt, 1 St. von Ertzepataka.

Györgyer Bach, Válye-Gyjoguluj, Válye-Gyóguluj, Válye-Gyógyelouluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Ober-Igener Bzk., der Nied. Weissenburg. Gesp., aus dem Berge Mluha des Aranyosch. Höhenzweiges, ½ St. ob Felhavas-Gyógy entspringt, über dieses und über Fel-Gyógy, Diód und Tövis fliesst, den Bach Válye-Mogosuluj, mit seinem Filialbache Válye-Runkuluj in sein rechtes, die beiden von Bredest und Remete kommenden Bäche in sein linkes Ufer aufnimmt, 10 Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Tóvis, nach einem Laufe von 9 St. in den Maroschfl., ¾ St. ober Koslárd, rechtsuferig einfällt.

Györgyer Bach, Válye-Zsoazsuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Almáscher Bzk., des obern Kr. der Hunyad. Gesp. aus den Bergen Dubo, Djálu-Leorgosuluj Feretsao, Fresznata und Grohâts des, in dortiger Gegend das Gebiet des Segmentalflusses Fehér-Körös von jenem des Hauptflusses Maros scheidenden westl. Höhenzuges entsp., an seinem Ursprunge Válye-Almásuluj gen., aus den Gebirgsbächen Válye-Leporuluj und Válye-Brundui formirt wird, über die Orte Nagy-Almás, Közép-Almás, Kis-Almás, Voja, Balsa, Máda und Al-Gyógy fliesst, den von Feredö, den von Renget kommenden Bach; die Bäche Valye-Giamina, Vá-

lye-Porkuretz mit dem aus Porkura herabkommenden Bache Vályе-Porkure. den aus Vályе-Jepi und Polyána kommenden Bach Vályе-Jepi, mit den Filialbächen Vályе-Szallásilor und Vályе-Juon, alle 5 in sein rechtes, den über die Orte Nádastya, Glód und Erdőfalva hommenden, sich mit dem, von den Orten Tseb und Bakanya herabfliessenden Bache Vályе-Szriezu im Dorfe Bozes vereinigenden, ¼ St. unter demselben einfallenden Bache Vályе-Negyesgye in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete 20 Orte zählt, dessen Gebiet N. mit dem westl. Höhenzuge, O. mit dem Omporjer und W. mit dem Sekeremher oder Nagyáger Höhenzweige eingeschlossen wird und der ½ St. unter Al-Gyógy, nach einem Laufe von 8½ St. in den Marosfluss, gegenüber v. Gyalmár, hiemit rechtsuferig einfällt.

Györgyfalva, Györgу-falva, Győrfalva, Gyorfaleou — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kolosch. Bzk., des untern Kr. d. Kolosch. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer zum Koloscher und Doboka. Distr., Kolosch. Kr. eingetheilten, mit seinen Filialen 96 Seelen zähl. kathol., einer griech. unirt. und einer reform. Pfarre und Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinen Filialgebiete des Baches Vályе-Sós-patak, 1 St. von der nächsten Post Bányabük O. entfernt, am Ursprunge des Baches Vályе-Sós-patak, welcher 2½ St. unterm Orte in den kl. Szamosfl., 1 St. unter Szamosfalva, ½ St. ober Puszta-Szent-Miklós, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dezmér nordöstl., Pata O., Rőd S., Bányabük W., Felek nordwestlich.

Györgyfalva, Pap Gurowica — Ungarn, ein russ. *Dorf*, gk. FK., mit 4 H. und 28 E., Fil. von Feketepatak, Grundherr Graf Schönborn.

Györgyi, Gyurkussik — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 38 H. und 271 meist rk. E., Fil. v. Oltsvár, Grundh. von Boronkay, Hreblay, Lánczy und Piller, 2½ von Kaschau.

Györgymezeje, Ungarn, eine *Stadt*, im Graner Komitate.

Gyrgyn, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komitate.

Györgyös, Dzurdjas, Gyürgyös — Ungarn, Zempliner Komt., ein russniak. *Dorf*, gk. KP., mit 20 H. und 155 meist gk. E., Fil. von Hanusfalva, im Saros. Komt., Ackerbau 533 Joch, Grundh. von Kádas u. Szirmay, 4 St. von Eperjes.

Györgys Stuhl, Siebenbürgen, Csik. Stuhl, ist ein *Filialstuhl* des Csiker-Stuhles, hat in Csomofalva seine Tabula Continua und besteht aus 10 Dorfschaften, die alle von der daranstossenden Anhöhe auf einmal übersehen werden können, sein Boden ist zwar fruchtbarer als der Csiker, ob er gleich kalt ist, demungeachtet aber reichet die eigene Fechsung zum Unterhalt eines ganzen Jahres nicht zu.

Györgyszer, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Bacser Komitate.

Györgyszér, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Györgytelek, Gyurkow — Ungarn, Szathmar. Komt., ein ungr. *Dorf*, links am Szamos.

Györgу-ur, Ungarn, ein *Praedium* im Presburger Komitat.

György, Vért-Szent — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium* mit 4 Häus. u. 28 Einw., Ackerbau, Wieswachs, guten Weingärten, Waldungen, veredelter Schafzucht, einer Meierei und einemSteinbruch; gehört zur Herschaft All-Csúth.

Györgyvölye, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Györi-Szemere, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komitat.

Györke, Gyurkov, Djurkow — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvárer Gesp., Füzer. Bzk., ein zwisch. Bergen liegend. ungr. *Dorf* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer eigen. Pfr., ½ St. v. Szinye.

Györke, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Székler Stuhl auf dem östlichen Höhenzuge, 2 St. v. Ménesság.

Györkefa, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Györke-fa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö-Bzk., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Sálomvár, mehren adel. Besitzern gehör., zwischen Cseb und Budafa, an der von Lövö nach Egerszeg führenden Kommerzialstrasse, ½ St. von Lövö.

Györkefalu, Cseteczele — Ungarn, Szathmar. Komt., *Dorf* und Filial von Felső-Bánya, 49 Häus. und 275 Einw., ist kammeralisch.

Györkehely, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespanschaft und Bzk., ein dem Grafen Venkheim geh. *Landhaus* nächst Magyar-Gyula.

Györk-Heviz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Waitzn. Bezirk, ein ungr. *Dorf* mit 156 Häus. u. 1255 Einw., mit einer eigenen reformirten Pfarre, kath. Seits nach Bágh, von Seite der A. C. aber nach Aszod eingepf., 1 St. von Bágh.

Györköny, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 289 Häus. und 1418 Einw., mit einem Bethause der A. C., nahe bei N. Dorog, 1 St. von Paks.

Györk-Tóth, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., Waitzn. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. slowak. *Dorf* mit 150 Häus. und 910 Einw., mit einer eigenen der A. C. geh. Pfarre, katholischer Seits aber nach Püspök eingepfarrt, 2 St. von Bágh.

Györk-Vamos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein der freiherrl. Familie Brudern und mehren andern Grundherrn gehör. *Dorf* mit 158 Häus. und 1100 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Arok-Szallas und Csány, 1 St. von Gyöngyös, ½ St. von Arok-Szállás.

Györlincz, Gorlincz — Ungarn, Eisenburger Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches *Dorf* der Hrsch. Vásvar, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwisch. Bergen und dem Kuzlicza Bache, nahe bei Csernecz an der äussersten Grenze Steiermarks, 1 St. von Radkersburg.

Gyornépe, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóró, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein unter mehren adel. Grundherschaft. getheiltes *Dorf* mit 59 Häus. und 429 Einwoh., mit einer eigenen Filialkirche der Pfarre Répcze-Szemere, 5 St. von Oedenburg.

Györöczke, Gyürötske — Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häus. und 230 Einw., im Unghvarer Komitat.

Györöd, Kis-, Mala Gyuradj — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespanschaft, Levens. Bzk., ein den Grafen Keglevics u. der adel. Familie Nagy de Pél geh., nach Nagy-Györöd eingepf. *Dorf* mit 50 Häus. und 333 Einw., 1¼ St. v. Leva, 2 St. v. Verebell, 4 St. v. Zeliz.

Györöd, Nagy-, Velke Gyuradj — Ungärn, diess. der Donau, Barser Gespanschaft, Levens. Bzk., ein dem Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 370 Einw., nach Muhi angrenzend, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 1½ St. von Leva, 2 St. v. Verebell, 5 St. von Zeliz.

Gyorok, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bzk., ein ungar. wal. der adel. Familie Edlsbach gehör. *Markt* mit 269 Häus. und 1590 Einw., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, liegt gegen N. bei Kuvin, 3 St. von Arad.

Gyorok, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Györök-háza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* unweit Kálotzfa, 1 St. v. Báksa.

Györök, Meszes-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Szánto. Bzk., ein zur Hrsch. Keszthely und zu eben dieser Pfarre geh. *Filialdorf* mit 68 Häus. und 512 Einw., am Ufer des Balaton-Sees und an der von Tapolcza nach Keszthely führenden Kommerzialstrasse ¾ St. von Keszthely.

Gyóta, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóta-Libitz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóva, Ungarn, ein *Dorf* im Kreuzer Komitat.

Gyovan, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. u. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., nach Lovrechina eingepf. *Dorf* mit 10 Häusern und 60 Einw., 1 St. von Verbovecz.

Gypin, Böhmen, Budw. Kr., ein einzelnes *Jägerhaus* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Bernaditz, 4½ St. von Moldautein.

Gyraltowce, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Gyren, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Gyrna; siehe Gyrna, Gross-.

Gyritz, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Giryitz.

Gyrmath, Ungarn, Raab. Komt.; s. Gyürmöth.

Gyrna, Gross-, Jarna, Syren, Girny — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Pfarrdorf* zum Gute Gyrna, 1½ St. v. Biechowitz.

Gyrna, Klein-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einigen obrigk. Gebäuden, 1½ St. v. Biechowitz.

Gyróth, Ungarn, ein *Dorf* mit 61 H. und 490 Einw., im Veszprimer Komitat.

Gyrowa Wes, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Pfaffenhof.

Gyrowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Gyrowicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; siehe Jirowitz.

Gyschaka, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Gyeke.

Gysurtyelek, Ungarn, Mitt. Szoln. Komt.; siehe Györtelke.

Györök, Szöllös-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Kaposvar Bzk., ein *Marktflecken* mit 286 Häus. und 1660 Einwoh., von Ungarn bewohnt, auf einer Seite von Bergen

eingeschlossen, mit einer römisch-kath. Pfarre und Postwechsel auf der Route von Vid nach Sio-Fok, zwischen Lak und Szemes, Postamt.

Györös, Fekete-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalonter Bzk., ein mehren Grundherrn geh. wal. *Dorf* mit 99 Häus. und 588 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, an dem schwarzen Körös Fl., 4 St. von Gyapjú.

Györötzke, insgemein Györ — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Minacens. Distr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 228 Einw., der kön. Kaalhrsch. Unghvár u. Filial der Pfr. (H. C.) Bezded, am Ufer der Theiss, nahe bei Zahony, 1½ St. v. Unghvár.

Györtelek, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nyir. Bzk., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 366 Einwohn., mit einer reformirten Kirche, unweit Okörito, 4 St. von Vallaj.

Györtelek, Györtek, Wüst-Görgen, Zsurtyelek — Ungarn, Kraszn. Gesp., Peretsen. Bzk., ein am Gebirge liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf* mit 444 Einw., einer griech. Pfarre und gutem Weingebirge, an d. Kraszna Flusse, 2 St. von Somlyo.

Györtelke, Wüst St. Georgen, Gysurtyelek, oder Schurtelek — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr., Szivagy. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 700 Einwoh. und einer griech. unirten Pfr., 3¼ St. von Ziláh.

Györvár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally. Bzk., ein ungr. mit einer eigenen Pfr. versehenes, zur Hrsch. Vasvár gehör., am Bache Györfa nahe bei Szt. Peterfa liegendes *Dorf* mit 60 Häus. und 400 Einw., 1¼ St. von Vásvár.

Györvárosdomb, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium.*

Györö-Szemese, Ungarn, Raaber Komt.; siehe Szemese.

Györö-Szigeth, Ungarn, Raaber Komt.; siehe Szigeth.

Gyososegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Gyota, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyota Liblitz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gytra, Psarowsky Gytra — Böhmen, Taborer Kr., ein *Hegerhaus* der Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Psarow, 2½ St. von Koschitz.

Gyú, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gyü, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gyubákó, Gyibako, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 32 Häusern und 279 kathol. Einw.

Gyud, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Gyüd, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Sikloser Bez., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 690 Einw., zur gräfl. Bathyanyschen Hrsch. Siklosz geh., mit einer reform. Kirche, Seelsorger u. Schule, dann einer berühmten kathol. Frauenkirche, nahe bei Nagy-Tóthfalu, ½ St. von Siklosz.

Gyüger, Ungarn, ein *Praedium* im Heveser Komt., am Körös, gehört zu Czibakháza.

Gyugu, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dögmezö.

Gyügy, Gyugyincze, Dudince — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gesp., Schemnitzer Bez., eine der adel. Fam. Földváry geh. slowak. *Ortschaft* von 22 Häusern mit 130 Einw., am Schemnitzflusse, mit einer Mahlmühle und Sauerbrunnquelle; die kathol. Einw. sind nach Egegh, die evang. aber nach Terenye eingepf., liegt zwischen Egegh und Terenye, ¾ St. von Apáth-Maroth.

Gyügy, Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Gyugy, Tóth-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bez., ein *Gebirgsdorf* mit 53 Häusern und 400 Einwohnern, der römisch-kathol. Pfarre Tóth zugetheilt, nahe daran grenzend, ¼ St. von Györök.

Gyügye, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosköz. Bez., ein *Dorf* mit 129 Häusern und 900 Einw., einer reform. Kirche, am Ufer des Szamosfl., zwischen Majtis und Czegeny, 4 St. von Szathmár-Némethi.

Gyugyincze, Ungarn, Honther Komt.; siehe Gyügy.

Gyukas-Tsup, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft.

Gyükeres, Gyökeres, Sukendorf, Rimetri — Ungarn, Kövárer Distrikt, Nagy-Somkut. Bez., ein nächst dem Szamos Flusse lieg., mehren adeligen Fam. geh. walach. *Dorf,* mit 235 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Somkut.

Gyukosin, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Gyula, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Fünfkirchner Bez., ein *Praedium* mit 22 Häusern und

178 Einwohn., einem Wirthshause, der Pfarre Olasz zugetheilt, an einem kleinen Bache, welcher mehre Mühlen treibt, zwischen Birjan und Nyomja an der Poststrasse, ½ St. von Szederkeny.

Gyula, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Orménischer Bezirk der Koloser Gespanschaft.

Gyula, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papaer Bez., ein zwischen Acs und Nyöger liegendes *Praedium*, 1 St. von Papa.

Gyula, Zsula — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespansch., im Bez. jens. der Theiss, ein von Ungarn bewohntes *Dorf*, mit 86 Häusern und 610 Einw., einem eigenen Seelsorger helvet. Conf., in der Gegend des Batárfl., auf einer Anhöhe und dem Vorwerke gleichen Namens, 2½ St. von Halmi.

Gyula, Jovanicza — Ungarn, Tolnaer Komt., ein ungar. *Dorf* mit 264 Häus. und 2217 Einw., einer kath. Kaplaneipfarre, mit Acker- und Weinbau, den Fürsten Eszterházy geh., 10 St. westl. von Tolna.

Gyula, Juliendorf, Dschula, Sula — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, im obern Kr., Valaszut. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ungar. wal. *Dorf*, mit 460 Einw., einer reform. u. griech. kathol. Kirche, nächst Hoszu-Matskas, 2½ St. von Klausenburg.

Gyulafalva, Dulicz — Ungarn, diess. d. Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* mit 34 Häusern und 259 Einw., am Berge Chelm, der kathol. und evangel. Kirche Neczpall zugetheilt, hier hat die adel. Familie Bulyovszky ihren Sitz, 1¼ St. von Zsambokreth.

Gyalafalva, Gyülesty — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaroser Gespan., Kaszó. Bez., ein mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf* mit 124 Häusern und 1070 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Mára Fl., in einer mittelmässig fruchtbaren Gegend, mit einem alten verfallenen Kloster, nächst Fejerfalva, 2½ St. von Szigeth.

Gyulaháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcs. Gespnnsch., Kis-Várda. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 118 Häusern und 815 Einw., einer reformirten Kirche, nahe bei Gégeny, 1½ St. von Kis-Várda.

Gyula-Ivánecza, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár., Bez., ein volkreiches, mit einer eigenen Mutterkirche versehenes *Dorf*, nicht weit von dem Praedium Dalmand, 24 bis 36 St. von Szexárd.

Gyulaj, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Báthor. Bez., ein an der Grenze des Szathmárer Komt. lieg. *Dorf* von 180 Häus. u. 1299 Einw., mehren adel. Fam. gehörig, mit einer reform. und griechisch kathol. Kirche, ¾ St. von Nyír-Báthor.

Gyula-Keszi, Ungarn, Sohler Komt., ein ungar. *Dorf* mit 160 Häusern und 870 meist kathol. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Weingärten, die sich rings um den Berg Csobantz ziehen, der auf seinem Scheitel die Ruinen eines alten Schlosses trägt, den Fürsten Eszterházy gehörig, 2¾ St. von Sümegh.

Gyula, Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespansch. und Bez., ein den Grafen Venkheim gehör. *Markt*, mit 2000 Häus. u. 13815 Einw., einem Schlosse, kathol., griech. unirten und helvet. Pfarre, Komitathaus, Salzniederlage und mehren Aemtern, an dem schiffbaren Körösflusse, der durch den Markt seinen Lauf hat, in einer Ebene, zwischen Weingärten und Morästen, mit Schildkrötenteichen. Postamt mit:

Doboz, Ketegyháza, Wary, Wesztö, Ellek, Gyula, Ottáka, Szakudvár, Nagy Pél.

Gyula, Németh, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein den Grafen Venkheim gehör., von Magyar-Gyula nur durch einen Kanal des weissen Körösflusses abgetheilter *Markt*, in einer Ebene liegend, hat eine deutsche katholische und eine griech. nicht unirte Kirche, die nach Magyar-Gyula eingepf. ist, mit sehr vielen Weingärten, Post Magyar-Gyula.

Gyulánez, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyaer Komt.

Gyulas, Flammdorf, Gyola — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im untern Kr., Radnoth. Bez., ein mehren adel. Famil. gehör. walach. *Dorf* mit 390 Einw., einer griech. Kirche, liegt nächst Erdő-Allya, 4 St. von Máros-Vásárhely.

Gyulatelke, Julian, Zsulátyélek — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unt. Kr. und Székier Bzk., ein den gräfl. Famil. Mikes und Nemes geh. wal. *Dorf*, mit 496 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 3½ St. von Klausenburg.

Gyula-Varsánd, Ungarn, Arader Komt.; siehe Varsánd.

Gyülesty, Ungarn, Marmaroser Komitat; siehe Gyulafalva.

Gyüle-Vész, Gzüleviz — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Szántó.

Bzk.. ein der gräfl. Fam. Schmidek geh. *Dorf*, mit 60 H. und 490 E., am Ufer des Zalafl., in der Gegend von Zala-Szent-Lászlo, wohin es eingepf. ist, 2½ St. von Zala-bér.

Gyülevíz, Jelewitz — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein der adel. Fam. Jankovics geh. ungr. *Dorf*, mit 19 H. und 104 E., nach Kaptalun-Viss eingepf., 1½ St. von Güns, 3 St. von Oedenburg.

Gyulitza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein der adel. Fam. Kaszonyi gehör. wal. *Dorf*, mit 229 H. und 796 E, einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt gegen S., am Marosfl., 11 St. von Arad.

Gyülvész, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 38 Einw., im Szathmarer Komitate.

Gyulvész, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp. und Uj-Pecs. Bzk., ein der adel. Fam. Dadanyi geh. wal. *Dorf*, mit 60 H. und 480 E., einer griech. unirten Pfarre, ½ St. von dem schiffbaren Kanal Bega lieg., grenzt gegen N., mit Ivanda, 3 St. von Temesvar.

Gyülvesz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 H. und 33 E.., im Békéser Komitate.

Gyumlievoszello, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Gyümylcsény, insgemein Gyümöltsen — Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Transmontaner (jens. Gebirgs-) Bzk., ein zwischen Bergen in Thälern zerstr., der adel. Fam. Petrovszky geh. *Dorf*, nach Mindszent eingepf., grenzt an Godisa, 5 St. von Fünfkirchen.

Gyümölcsén, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Gyümyltsénes, Obstdorf, Gyimöltze, Zsumeltsis — Ungarn, Kraszn. Gesp., Somlyo. Bzk., ein der gräfl. Bánffysch. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 712 E., einer griech. unirt. Pfarre und mehren, am durchfliessenden Bache stehend. Mahlmühlen, 4 St. von Somlyo.

Gyümyltsénes, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl auf einem, die Bäche Békás-patak und Domuk-patak scheidend. Höhenzweige, zwischen den Bergen Rakotyás und Hegyes-Bükhavas, 1½ von Iványos.

Gyümyltsénes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székl. Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Gymöltsénes entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Békás-patak, 3½ St. unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Gyumoltseny, Ungarn, Barany. Komitat, ein ungr. *Dorf*, mit 29 H. und 201 rk. E., Fil. von Mindszent, Feldbau zweiter Klasse, grosse Waldungen, 3 M. westnördl. von Fünfkirchen.

Gyumrin, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komitate.

Gyungyek, Ungarn, eine *Meierei* im Warasdiner Komitate.

Gyungyek, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Pluszka und Pfarre Kraiszka-Vesz geh. *Besitzung*, am Bache Vuchilnicza, 3½ St. von Agram.

Gyungyeck, Ungarn, ein *Praedium*, im Békesser Komitate.

Gyür, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gesp. und Bzk., ein in der Gegend von Békés lieg. *Praedium*, mit 1 H und 9 E., 2 St. von Csaba.

Gyur, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 6 E., im Heveser Komitate.

Gyuracz-Szveti, Slavonien, Veröcz. Komt.; siehe Sz. György.

Gyuradj, Mala-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Kis-Györöd.

Gyuradj, Velke-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Nagy-Györöd.

Gyuragy, Sen-, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Szt. György.

Gyuraj, Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Gyurak, Slavonien, Posegan. Gespanschaft und Posegan. oder Unt. Bzk, ein illir. z. Diakovar. Kapit. Hrsch. Kaptol geh., auch dahin eingepfarrt. *Dorf*, liegt am Fusse der diesen von dem Verötzer Komt. scheidenden Berge, zwischen Podgorje, Komarowcze und Captol, 1½ St. von Posega.

Gyurcsina, Djorcina — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vag-Beszterczer Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 1000 Einw., unter mehre Besitzer getheilt, nach Rajecz eingepf., ausser der Landstrasse, 4 St. von Silein.

Gyüre, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolczer Gespansch.; Kis-Várda. Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 748 Einwohnern, welches zur Hälfte in dem Szathmarer Komt. liegt, nahe am Fl. Theiss, 2 St. von Kis-Várda.

Gyüre, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nyir. Bzk., ein an der äuss. Grenze des Komts., zum Theil auch in der Szabolcs. Gespansch., bei Vasáros-Namény seitw. des Tisza Flusses lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Nyir-Báthor.

Gyürfalo, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Györfalva.

Gyurgove, Gyurgyove — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitt. Bzk., ein *Dorf* der adel. Familie Rozon, nach Pruszina eingepf., ausser der Landstrasse, 8½ St. von Trenchin.

Gyurgyáncz, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* nahe am Mura Fl. zwischen Molnári-Semjerfölde und Keresztur, 1½ St. von Vidovecz und 2 St. von Kanisa.

Gyurgyáncze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Deakovár. Bzk., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf* mit 100 Häus. und 555 Einw., an der Grenze des Broder Regiments mit einer Kirche und einem einzelnen Wirthshause, 1 M. von Deakovár.

Gyurgyecz, Ungarn, ein *Dorf* im Sct. Georger Grenz Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 166 Einwohnern.

Gyurgyekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 Häus. und 235 Einw., im Agr. Komitat.

Gyurgyekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agramerr Komitat.

Gyurgyevecz, Ungarn, ein *Markt* mit 550 Häus. und 3861 Einw., im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Gyurgyiez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, Batinyan. Bzk., ein an dem Bache Chasma lieg. *Dorf* mit 90 Häus. und 450 Einw., einer Mühle und einer eigenen Pfarre, 2 St. von Kopreinitz.

Gyurgyiez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, Ivansk. Bzk., ein *Dorf* mit 60 Häus. und 350 Einw., mit einer eigenen Kirche, liegt nächst Szreczka, 2 St. von Bellovár.

Gyurgyin, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Theiss Bzk., ein *Praedium* zwischen Nagy-Feny u. Vantelek, 2 St. von Maria Theresiopel.

Gyurgyove, Djurdjowe — Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 239 Einwoh., Filial von Pruszina, hat mehre Grundherrn.

Gyurich, Juriche — Ungarn, *Dorf* mit 74 Häus. und 298 Einwoh., im Peterwardeiner Grenze-Reg. Bezirk.

Gyurinovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., im Novo-Morosiens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Viszoka eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häus. und 297 Einw., 1½ St. von Ostricz.

Gyurisich, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 110 Einwohnern im Veröcz. Komitat.

Gyurity, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Ob. Bzk., ein dem Dorfe Baratzka einverleibtes *Praedium* an der Landstrasse, mit einem Kaal. Wirthshause versehen, in der Gegend von Rigitza und Dautova, ½ St. v. Gara.

Gyurje, Sveto-, Ungarn, Oedenb. Komt., siehe Szent-György.

Gyurkapataka, Zsurda — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Alparet. Bzk., ein zwisch. Gebirgen liegendes, dem Grafen Vas u. der Stadt Klausenburg geh. wal. *Dorf* mit 135 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre. 5¼ St. von Déés.

Gyurkefalu, Ungarn, jens. d. *Theiss*, Szathmár. Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein *Dorf*, an der Grenze des Komts., mit einer kathol. Pfarre Gr. Rit., nahe bei Sücgefalu, 1½ St. von Bajfalu.

Gyürki, Gyurkovce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. und Bozok. Bzk., ein der adel. Fam. gleichen Nam. geh., nach Kökesz eingepf. kathol. *Ortschaft*, mit 47 H. und 266 E., zwischen Kökesz, Sirak und Csall, 2 St. von Bal. Gyarmáth.

Gyurko, Csurkov, Djurkow — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Ob. Tarcz. Bzk., ein nächst Palotfa lieg., der freiherrl. Fam. Palotsay geh. russn. *Dorf*, mit 27 H. und 229 E., einer eigenen unirten Pfarre, 7 St. von Eperies.

Gyurkov, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Gyurkov, Ungarn, Aba-Ujvár. Kmt.; siehe Györke.

Gyurkovce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Gyürki.

Gyurkovecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 376 E., im Warasdiner Komitate.

Gyurkutza, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Keletzel Valko.

Gyurkutza, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., Bánffi-Hunyad. Bzk., ein *Praedium*, mit Walachen bewohnt, nächste Post Bánffi-Hunyad.

Gyurmanecz, Surmanecz — Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit 72 H. und 380 E., in der Pfarre Jeszenye, mehren Grundbesitzern geh., liegt an der Strasse von Pettau nach Agram, 4 St. von Pettau (in Steiermark).

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 110 E., im Warasd. Komitate.

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 H. und 84 E., im Warasdiner Komitate.

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 15 H. und 100 E., im Warasdiner Komitate.

Gyürmáth, insgem, Gyrmath — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Sokor-Ally. Bzk., ein ungr. deutsches *Dorf*, dem Raab. Kapitel geh., am Ufer des Raab Fl., mit einer Lokalkaplanei, nach Koronczo eingepfarrt, 1 St. von Raab.

Gyuró, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Bitsk. Bzk., ein z. Hrsch. Eryek geh. *Dorf*, mit 133 H. und 900 E., einer Kirche, zwischen Tordáts und Tárnok, 1 St. von Martonvásár.

Gyürök, Ungarn, ein *Dorf*, im Temesvarer Komitate.

Gyürös, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Gyürüs.

Gyürös, Oláh-, Ungarn, Szathmar. Komt., ein *Dorf*, mit 76 H. und 565 wal. Einw., Grundh. Graf Károly, Fil. von Erdöd.

Gyürös, Vörös — Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 11 E., im Békéser Komitate.

Gyürü, Ungarn, jens. der Donau, Baranyav. Gesp., Siklos. Bzk., ein *Praedium*, im Bzke. des Dorfes Dráva Szt. Mártony, 1 St. von Siklos.

Gyürüfü, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gesp., Szt. Lörincz. Bzk., ein kl., auf einer Anhöhe lieg. *Dorf*, mit 35 H. und 233 E., der adel. Fam. Petrovszky geh. und der Pfarre Szent-Lörincz zugeth., an der Grenze des Sümegh. Komts. bei Bukösd, 1½ St. von Szt. Lörincz.

Gyürüs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 7 E., im Tolnaer Komitate.

Gyürüs, auch Gyürös — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf*, mit 25 H. und 225 E., der adel. Fam. Marich, nach Beezred eingepf., nicht weit vom Zala Flusse, nahe an der nach Nagy-Kapornak führ. Kommerzialstr., 1½ St. von Zala-bér, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Gyürüs-Kisseb, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, zwichen den Dörfern Nemes-Apáti und Gyürüs, 1½ von Zalabér, und so weit von Egerszeg.

Gyürüs, Oláh-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein mit einer kathol. Pfarre und Kirche gr. Rit. versehenes *Dorf*, mit 80 H. und 600 E., zwischen Soos und Medes, 3 St. von Szathmár-Némethi.

Bayerische Staatsbibliothek München

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Berichtigungen.

Galfawaer Bezirke, die beiden, Seite 591; soll heissen Gálfalvaer.

Gambetta; siehe Corpi Santi di Porta Remana, S. 604; soll heissen Romana.

Garam Szöllös, siehe Szöllös, S. 613; soll heissen siehe Szöllös Garam.

Garam Ujfalu, siehe Ujvalu, S. 613; soll heissen Ujfalu.

Garugate, Lombardie, Prov. Milano, D. VIII, Vimercate, Barone, S. 620, fehlt.

Gastern, S. 624; statt Göttern, soll es heissen Göstern.

Gastrow, der Hersch. Raudntiz, S. 625; soll heissen Raudnitz.

Geissweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein Dorf der Hrsch. Waidhofen an der Thaja, dahin eingepf., 1½ St. v. Schwarzenau; siehe Gerweis, S. 644.

Gelle O, S. 647; soll seyn Gelli Ó.

Geographische Bestandthele, S. 653 erste Spalte; soll heissen Bestandtheile.

Geppersdorf, Troppauer Kr., S. 656; soll heissen: ein Dorf, Hrsch. Jägerndorf.

Geresara, Lombardie, Prov. Mantua Distr. VI, Castel Goffredo, S. 661.

Gerweiss, S. 672; heisst auch Geisweiss.

Gnivizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Dorf*, Pfarre Castel Muschio, S. 735.

Nach Seite 703 hat die folgende zu heissen 704 statt 740.

Gischna, S. 704; gehört vor Gischwitz, steht aber nach Girzitz.

Gisbitz, S. 704; darauf soll folgen Gischna, was um drei Artikel zu hoch gesetzt wurde.

Governolo, S. 794; dazu gehört Correggio Grimaschi, nicht Grimachi.

Grätz, S. 832, linke Spalte, in der Mitte, bei Angabe der Bücherzahl in der Universitäts-Bibliothek soll es heissen: die Bibliothek zählt 35,000 Werke — statt Bände — in 43,000 **Bänden**, worunter 1000 Incunablen in 1036 Bänden und 1600 Bände Handschriften; *die Bibliothek des Johanneums hat* 13,600 Werke in 32,000 **Bänden**.

Gradischendol, wind. Gradiskdou, S. 809; soll heissen Gradiskou.

Grwb, S. 903 linke Spalte 7. Absatz; soll heissen Grub.

2/1



Zeichen-Erklärung.
HAUPTSTÄDTE.
STÄDTE
mit KREISAMT.
Märkte.
mit Kreisamt.
Dörfer.
Einzelne Häuser.
FESTUNGEN.
Staatsgrenzen.
Provinzgrenzen.
Regierungsbezirks-Grenzen.
Kreisgrenzen.
Flossbare Fluss-Strecken.
Abwärts schiffbare do.
Auf- und abwärts do.
Eisenbahnen.
Projektirte Eisenbahnen
Strassen.
Die Postorte haben einen grösseren Anfangsbuchstaben.
Posten.
LEMBERG
ZOLKIEW
BRODY
ZLOCZOW
TARNOPOL
CZORTKOW
STANISLAU
KOLOMEA
CZERNOWITZ
SAMBOR
STRY
KARPATHEN
UNGARN
SIEBENBÜRGEN
MOLDAU
Siebenbürgische Karpathen
1843.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN


KARTE
von
INNER-ÖSTERREICH,
das ist:
des Königreiches
ILLIRIEN
und
des Herzogthumes
STEIERMARK.
Herausgegeben vom Geographen
FRANZ RAFFELSPERGER.
Typographisch ausgeführt in der ersten k. k. a. p. Kunstdruckerei.
IM TYPOGRAPHISCHEN LANDKARTEN-VERLAGE
Leopoldstadt, Herrengasse, Institutsgebäude No. 237
WIEN
Fünfte Auflage.
ÖSTERREICH
STEIERMARK
KÄRNTHEN
ILLIRIEN
KRAIN
ISTRIEN
KROATIEN
UNGARN
VENEDIG
TYROL
Adriatisches Meer
Noriche Alpen
Karnische Alpen
Julische Alpen
Karst Gebirg
GRÄTZ
KLAGENFURT
LAIBACH
TRIEST
FIUME
AGRAM
KARLSTADT
MARBURG
CILLI
VILLACH
GÖRZ
Quarnerische Inseln
Zeichen-Erklärung.
HAUPTSTÄDTE.
STÄDTE mit KREISAMT.
Märkte mit Kreisamt.
Dörfer.
Einzelne Häuser.
FESTUNGEN.
Staatsgrenzen.
Provinzgrenzen.
Regierungsbezirksgrenzen.
Kreisgrenzen.
Flossbarkeit.
Schiffbar abwärts, und Strömungen im Meere.
Schiffbarkeit auf- und abwärts.
Dampfschiff-Fahrten.
Post.
Die Zahlen bei den Städten (Wolfsberg 1500) bedeuten die Einwohnerzahl, und jene Ziffer mit ° Klafterzeichen bei den Bergen, Strassen, Orten etc. etc. geben die Höhe in Wiener Klafter über dem Meere an.
Die Ortsnamen mit einem grossen Anfangsbuchstaben oder mit grosser Schrift sind Postanstalten.
Länder- und Kreis-Eintheilung von INNER-ÖSTERREICH.
Herzogthum Steiermark.
UNTER-STEIER.
1. Grätzer Kreis
2. Marburger do.
3. Cillier do.
OBER-STEIER.
4. Brucker Kreis
5. Judenburger Kreis
409 1/3 Quadr. Meilen mit 990,000 Einwohner.
Königreich Illirien.
Gubernium Laibach.
1. Laibacher do.
2. Neustädtler do.
3. Adelsberger do.
Krain.
4. Klagenfurter. Kreis
5. Villacher do.
Kärnthen.
Gubernium Triest oder Küstenland.
6. Görzer Kreis
7. Mitterburger Kreis (Istrien).
Stadt Triest mit ihrem Gebiete.
516 2/5 Quadr. Meilen mit 1,250,000 Einwohner.
4000 8000 12000 24000 36000 Klafter
1 2 3 6 9 Meilen.
1845

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

23



KARTE
des
KÖNIGREICHES
LOMBARDIE-VENEDIG.
Herausgegeben vom Geographen
FRANZ RAFFELSPERGER.
Typographisch ausgeführt in der ersten k. k. a. p.
KUNSTDRUCKEREI.
IM TYPOGRAPHISCHEN LANDKARTEN-VERLAGE,
Leopoldstadt, Herrengasse, Institutsgebäude No. 237,
WIEN.
Fünfte Auflage.
1845.
Zeichen-Erklärung.
HAUPTSTÄDTE.
STÄDTE mit Delegation.
STÄDTE.
Märkte mit Delegation.
Märkte.
Dörfer.
Einzelne Häuser.
FESTUNGEN.
Forts.
Strassen.
Eisenbahnen
Staatsgrenzen.
Provinzgrenzen.
Regierungsbezirkgrenzen.
Delegationsgrenzen.
Flossbare Flussstrecken.
Abwärts schiffbare do. oder Strömungen im Meere.
Auf- und abwärts do. do.
Dampfschiff-Fahrten.
Post.
Provinz-Eintheilung.
LOMBARDIE.
Delegationen.
1. Mailand.
2. Como.
3. Sondrio oder Valtelin.
4. Pavia.
5. Lodi.
6. Bergamo.
7. Brescia.
8. Cremona.
9. Mantua.
403 Quad. Meil., mit 2,800,000 Einwohnern.
VENEDIG.
Delegationen.
1. Venedig.
2. Verona.
3. Rovigo oder Polesina.
4. Padua.
5. Vicenza.
6. Belluno.
7. Treviso.
8. Udine oder Friaul.
449 Quad. Meil., mit 2,600,000 Einwohnern.
Die Zahlen bei den Städten (Brescia 30,000) bedeuten die Einwohnerzahl, und jene Ziffer mit ⁰ Klafterzeichen bei den Bergen, Strassen, Orten geben die Höhe in Wiener Klafter über dem Meere an. Die Namen der Postantalten als: der Postämter, Pferdewechsel und Briefsammlungen haben einen grösseren Anfangsbuchstaben, um sie als Solche von den anderen Orten zu unterscheiden.
36000 Klafter.
8 Meilen.
SCHWEIZ
RHÄTISCHE ALPEN
TYROL
KARNISCHE ALPEN
TRIENTINER ALPEN
LOMBARDIE
VENEDIG
ILLYRIEN
SARDINIEN
PARMA
MODENA
KIRCHENSTAAT
Adriatisches Meer
MAILAND
VENEDIG
BRESCIA
BERGAMO
VERONA
MANTUA
CREMONA
PAVIA
LODI
COMO
SONDRIO
PADUA
VICENZA
TREVISO
BELLUNO
UDINE
ROVIGO

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN



ERSTE TYPOGRAPHIRTE KARTE.
1837
GENERAL-POST- und EISENBAHNKARTE
des
KAISERTHUMES
OESTERREICH
und
der nächsten Grenzlænder, mit Ergænzungen der übrigen Staaten in Europa.
Bearbeitet und herausgegeben
von
FRANZ RAFFELSPERGER.
Gedruckt in der Ersten k. k. a. p. typo-geographischen Kunst-Anstalt
SECHSTE AUFLAGE.
Im typographischen Landkartenverlage
Leopoldstadt Herrengasse, Institutsgebäude No. 237
und bei
T. Bermann und Sohn am Graben
in
WIEN
1846.
POLITISCHE EINTHEILUNG
der Österreichischen Monarchie.
Dampfschiff-Fahrt Verbindungen
Hauptstrasse von Rom nach Neapel.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

HERKOMER
MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Raffelsperger, Franz, 1793-1861

Allgemeines geographisch-statistisches Lexikon aller Österreichischen Staaten nach amtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten
Bd.: 2

Wien 1846

Hbks/B 82-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10801610-9